

Altdeutsches namenbuch

von

Ernst Förstemann.

Zweiter band.

Orts- und sonstige geographische namen.

(Völker-, länder-, siedlungs-, gewässer-, gebirgs-, berg-, wald-, flurnamen u. dgl.)

Zweite hälfte
L—Z und Register.

Dritte, völlig neu bearbeitete, um 100 jahre (1100—1200) erweiterte auflage,

herausgegeben von

Hermann Jellinghaus.

Bonn 1916.

Peter Hanstein,
Verlagsbuchhandlung.



Hermann Jellinghaus. 1916.

Vorwort.

Der druck dieser zweiten hälfte des ortsnamenbuches fiel in die zeit des vernichtungskrieges gegen unser volk. Ich war dem herrn verleger dankbar, dass er mitten im sturm ruhig weiter drucken liess.

Kurz vor anfang des krieges, am 3. juli, starb in Malmedy Quirin Esser, den ich im jahre 1913 zum mitarbeiter zu gewinnen das glück gehabt hatte. Die schwierigen ortsnamen im germanisch-romanischen grenzgebiet werden gewiss durch seine hinterlassenen sammlungen noch einmal mannigfache aufhellung finden.

Die erste hälfte dieses bandes hat eine anzahl anzeigen und beurteilungen gefunden. So von L. Bückmann in den Göttingischen gelehrten Anzeigen, von R. Meringer in der Deutschen Literaturzeitung. Der germanistische jahresbericht (n. 57) hebt richtig hervor, dass es in der vorrede statt „früh-europäische berggrasse“ heissen müsse „ureuropäische, alpine kurzkopfrasse“. Ich wollte ausdrücken, dass auch fluss- und ortsnamen, die durchaus nicht in den Alpen liegen, denselben charakter tragen wie jene.

Es fällt auf, dass in Niedersachsen, etwa nördlich der linie Papenburg—Lemförde—Stolzenau—Hannover—Hildesheim—Helmstedt, eine anzahl der alten personennamenstämme in den ortsnamen fehlen. So Abar, Aig, Aljan (Ellen), Amp, Angil (nur in zwei fremdnamen gebraucht und auch nicht einmal in Westfalen), Arb, Av, Bag, Big, Bili, Blad, Bob, Bug, Dadi, Daga, Did (nach Först. freilich zu Thiud), Drudi, Druhti, Eh (Ehva?, der stamm auch sonst nur in bajuvarischen ortsnamen), Era, Erin, Erkan, Fin, Frija, Friling, Froda, Gaila, Gang (alemannisch), Gauta, Gavja (nur oberdeutsch), Gis, Gisil, Gug (nur oberdeutsch), Guma, Gundi (in ganz Niedersachsen und Westfalen nur ein Guntersen bei Uslar an der städgrenze!), Hringa, Konja, Kuni, Landa (nur im südlichsten teile der provinz Hannover vorkommend), Launa, Mathal, Maura (nur oberdeutsch und fränkisch), Mom, Mum (überhaupt nicht sächsisch), Nanthi (überhaupt nicht sächsisch), Nitha, Orda, Randu, Rîm, Sav, Sidu (in Westfalen häufig), Sintha, Sith, Starka, Sunna, Swaba, Ursa (oberdeutsch), Warin, Wela, Vis, Wîs. Ziemlich sicher ist, dass überhaupt in ganz Sachsen die von der beschaffenheit des siedlungsortes hergenommenen ortsnamen älter sind als die mit personennamen gebildeten. Vielleicht erfolgte die gründung der siedelungen, die durch personennamen bestimmt sind, in Niedersachsen erst, als familien, die träger der aufgeführten namenstämme zählten, nicht mehr vorhanden waren.

Für reichliche neugründung von niedersächsischen dörfern (vor dem 8. jahrhundert) spricht auch der umstand, dass es in Westfalen, Hannover, Oldenburg und Braunschweig an 60 Oldendorf, Altendorf, Aldorf, Aldrup, O(h)ndrup gibt, wozu sicher noch manche nur in flurnamen erhaltene kommen, in provinz und grossherzogtum Hessen nur einige wenige Allendorf, die auf Altendorf zurückgehen. Kehrein führt für Nassau nur sieben gemarkungsnamen Altdorf an.

Die ‚ergänzungen‘ hat der herr verleger angeregt in der voraussicht, dass diese ausgabe für lange jahre wird dienen müssen.

Osnabrück, im september 1916.

Der Herausgeber.

IV

Als im jahre 1898 herr geh. rat dr. Förstemann mir sein altdeutsches namenbuch in verlag gab, lieferte er mir das manuskript zum ersten bande der zweiten auflage, die personennamen, völlig umgearbeitet und ergänzt bis auf die damalige zeit ab. Auch besorgte er die korrekturen des werkes. Er schrieb mir, dass er den zweiten band, die ortsnamen, falls ich hiervon auch eine neue, die dritte auflage, bringen wolle, selber nicht herausgeben werde, gestatte mir aber die herausgabe, falls ich einen, ihm genehmen bearbeiter dafür finden wütre. Er stellte mir deshalb sein überarbeitetes und bis zum jahre 1882 ergänztes manuskript zur verfügung. Als mitkorrektor wirkte beim ersten bande ein bonner privatgelehrter, der mit zustimmung des herrn geh. rats Förstemann die bearbeitung des zweiten bandes übernahm. Volle fünf jahre arbeitete der herr hieran. Als er dann zum sterben erkrankte, gab er mir Förstemanns manuskript zurück, mit dem bekenntnis, die arbeit nicht vollführen zu können; sämtliche vorarbeiten aber hatte er vernichtet. Nun sass ich wieder da und hielt umschau nach einem bearbeiter. Durch den oberbibliothekar, herrn dr. Seelmann in Bonn auf herrn dr. Jellinghaus aufmerksam gemacht, trat ich an diesen heran, der sich bereit erklärte, gegen ein bescheidenes honorar die bearbeitung zu übernehmen. Er machte aber den vorschlag, die bearbeitung des buches um 100 jahre, also bis zum jahre 1200 zu erweitern. Erst wollte herr geh. rat Förstemann davon nichts wissen. Als er aber durch herrn dr. Jellinghaus von der nützlichkeit dieser erweiterung überzeugt wurde, gab er seine zustimmung. Wir beide haben dann das werk unternommen, das durch seine erweiterung viel grösser wurde, wie einer von uns geahnt hatte. Keiner von uns würde es wohl wieder tun. Herr dr. Jellinghaus hat für seine fast zehnjährige arbeit ein ganz bescheidenes honorar erhalten. Ich werde wohl ein gutes stück geld an der herausgabe verlieren, wozu der weltkrieg durch die ungeheure verteuerung der herstellungskosten auch beiträgt. Wie ich s. zt. herrn geh. rat Förstemann nicht bewegen konnte für das buch seine biographie zu schreiben, so geschah es jetzt ebenso mit herrn dr. Jellinghaus. Deshalb habe ich mir ausgebeten, dies zu dürfen und dieselbe nebst seinem Porträt diesem bande beizufügen, was ich aus erkenntlichkeit und dankbarkeit tue.

Der Verleger.

Hermann Jellinghaus.

Hermann Friedrich Bernhard Jellinghaus wurde am 28. januar 1847 zu Wallenbrück im kreise Herford in Westfalen geboren. Seine eltern waren der pastor Karl Jellinghaus und Friederike geb. Schlüter. Er besuchte das gymnasium in Gütersloh und bezog mit 19 jahren, im jahre 1866, die universität, um die neueren sprachen zu studieren. Zuerst wandte er sich nach Göttingen, das er später mit Halle und Berlin vertauschte. Als im jahre 1870 der krieg gegen Frankreich ausbrach, machte er den feldzug bis zum ende mit. Nach beendigem studiengang war er 1872—1873 als lehrer an der oberrealschule in Altona tätig. Von 1873—1883 wirkte er an der oberrealschule in Kiel. In diesem letzten jahre 1884 übernahm er die leitung der realschule in Segeberg in Holstein, der er bis 1901 vorstand. Seitdem lebt er in Osnabrück.

Vermählt ist Jellinghaus mit Anna Gruhn, der tochter eines arztes in Sternberg in der Neumark. Seine gattin schenkte ihm in Segeberg zwei kinder, einen sohn Arnold, geboren am 8. august 1884, und eine tochter Martha, geboren am 22. juli 1886. Bald nach beginn des grossen krieges traf ihn ein schwerer schlag. Am 2. dezember 1914 starb sein sohn Arnold, landwehr-unteroffizier im reserve-infanterieregiment nr. 53 in Chamouille (departement Aisne) infolge einer schweren verwundung durch granatsplitter. Mit ihm sank ein held ins grab, dessen opferwilligkeit nach dem zeugnisse der kriegskameraden keine grenzen fand. Seine ersparnisse vermachte er verwaisten kindern gefallener kameraden. Auch im leben war er wegen seines geraden, in allen lagen bewährten charakters die freude seiner eltern. Das andenken solcher jugend, die im leben und im tode den eltern, gott und dem vaterlande die treue hält, bleibe in segen!

Nennt man den namen Hermann Jellinghaus, so wird man stets die erinnerung an seine grossen verdienste um die niederdeutsche sprach- und literaturwissenschaft wachrufen. Früh beschäftigte er sich mit der betrachtung der heimatlichen sprache, als deren frucht im jahre 1877 die heute noch geschätzte arbeit erschien: Westfälische Grammatik. Die Laute und Flexionen der Ravensbergischen Mundart mit einem Wörterbuche, 1877 (2. Ausgabe, Norden 1885). Promotion zu Jena (professor Sievers). Es folgten die untersuchungen: Zur Einleitung der niederdeutschen Mundarten, 1884; Der Heliand und die niederländischen Volksdialekte (Niederdeutsches Jahrbuch, 1890) und Die niederländischen Volksmundarten, 1892. Durch solche arbeiten, die den horae subsicivae des berufes abgerungen waren, wurde dem forser der gegensatz zwischen der jetzigen sprache und dem mittelniederdeutschen sowie zwischen dem altsächsischen und den niederländischen volksdialekten klar. Er beobachtete, dass der gegensatz namentlich im wortschatze auffällig gross erschien. Im engsten anschluss an diese sprachstudien widmete sich Jellinghaus dem studium der ortsnamen. Er legte eine sammlung sächsischer ortsnamen an, die auf 100 hefte mit etwa 9000 quartseiten anwuchs. Auf diese weise wollte er ein sicher bodenständiges material zusammenbringen, wenn es auch nur auf einem beschränkten teile des sprachschatzes beruhte. Die gewonnene anschauung führte ihn zu den angelsächsischen ortsnamen, die er in dem aufsatze: Englische und nieder-

VI

deutsche Ortsnamen (Anglia XX) betrachtete, und weiterhin zu den holsteinischen (Zeitschrift für Schleswig-Holsteinische Geschichte, bd. 29). Eine Hannover, Braunschweig und Oldenburg umfassende niedersächsische sammlung blieb bisher ungedruckt, wogegen seine sammlung: Die westfälischen Ortsnamen nach ihren Grundwörtern (1896) bereits 1902 in zweiter, vermehrter auflage erschien. Nach diesen grundlegenden untersuchungen war in Jellinghaus der sinn für alle deutschen ortsnamen geweckt. Darum auch konnte er, als im jahre 1906 der rheinische verleger Peter Hanstein in Bonn an ihn die anfrage richtete, ob er den zweiten band von Förstemanns altdeutschem namenbuch, die ortsnamen und sonstige geographischen, neu bearbeiten wollte, ohne schwere bedenken zustimmend antworten. Was er dann in langjähriger arbeit schuf, wird menschenalter überdauern. Wie die niederdeutsche sprache, wort- und ortsnamenkunde in Jellinghaus einen unermüdlichen forschner fand, so auch die niederdeutsche literatur. Bereits 1880 veröffentlichte er eine Arbeit: Niederdeutsche Bauernkomödien des 17. Jahrhundert und 1905: Der mnd. Sidrak (Lit. Ver.). Für Pauls Grundriss der Germanischen Philologie (2. bd., 2. aufl., 1902) arbeitete er die geschichte der niederdeutschen literatur, die von gründlicher kenntnis und verarbeitung der quellen zeugt. Auch sonst ist Jellinghaus schriftstellerisch sehr tätig gewesen, und seine verdienste um die erforschung des niederländischen kommen in seiner zugehörigkeit zur „Maatschappij voor Nederlandsche Letterkunde“ zum ausdruck.

In der grossen reihe von forschern und gelehrten niederdeutscher abstammung wird Hermann Jellinghaus stets mit ehren genannt werden.

L.

Labara, fln. u. ortsn. 8. Drei nbfl. der Donau in Bayern und ein nbfl. der Altmühl und die orte daran. 1) Laber, B-A. Rottenburg; 2) Laaber, B-A. Hemau, Oberpfalz; 3) die Laber, nbfl. der Donau, B-A. Neumarkt.

1. Lapara Bitt. n. 337 a. 815; MB. a. 731 (XI, 18).
2. Labere P. u. Gr. If. 27 12. jh.
3. Labera Fr. II, 103 ca. a. 1160; Filz n. 96 ca. a. 1160.

Unbestimmt:

Lapara R. a. 822 (n. 23).

Laber MB. sec. 11 (XIII, 318).

Nach Holder II, 113 keltisches adj. labaro-s, schwatzend, rauschend. Es gibt aber doch auch das gut deutsche wort labbern, schwatzen.

Labia. 11. Putte 119 a. 1021; Lk. n. 100 a. 1026 or.; MGD. IV, 314 a. 1036. Unbekannt, pg. Lomagaugiensis. Wohl romanisch oder doch vorgermanisch.

Labanta, vallis. 9. Lavanthal bei St. André in Kärnten.

Labanta J. a. 890, 978, 982 (p. 114, 202, 207).

Laventa vallis J. ca. a. 1050 (p. 247).

Lavento vallis J. a. 9. jh. (p. 106).

Lavenatam (ad) J. a. 891 (p. 117).

Lauenza MB. a. 1145 (IV, 59). Die Lafnitz in Steiermark.

Labintal. 9. MB. a. 867 (XI, 426). Laubental, bei Pappenheim. Nach Kugler ein tal mit reissendem wasser, pg. Sualafeld.

Labirn. 12. Wüstung am Laberberg, B-A. Emmendingen.

Labirn Krieger a. 1161.

Leberna Krieger a. 1178. Nach Krieger ahd. hlêo, grabhügel (??).

LAD. Zu den p-n. unter Lath bd. I.

Ladentorf. 12. Ladendorf bei Mistelbach in Niederösterreich.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

Ladestorf Filz n. 70 ca. a. 1100.

Ladendorf FA. IV n. 348 a. 1187.

Lademutinga. 11. MB. a. 1067 (XXXIII, a, 6). Lamendingen, B-A. Augsburg.

Ladastat. Ebersberg I, 46 o. j. Wüstung bei Eferding an der Donau in Oberösterreich.

Ladbeka. 12. P. Scr. XII, 588 o. j. Unbestimmt.

Ladeborch. 12. Mülv. I n. 1529 a. 1173. Ladeburg, Kr. Jerichow I.

Ladernachum. 7. Lierneux an der Lienne (Letherna), Prov. Lüttich.

Ladernachum P. XIII, 450 (Triumph. S. Remacli).

Ledernau urk. v. 896 (s. Grdg. 27), so auch in späterer zeit (s. Grdg. 46, 49).

Ledernao urk. v. 667 (P. dipl. I, 28).

Lethernau urk. v. 746 (ebda. 103).

Ladern Be. II, 347 12. jh. Unbekannt; an der Mosel.

Ladricun. 9. Lederke, einzelnes haus bei Brilon.

Ladricun Wg. tr. C. 147.

Littrikun Wg. Arch. 1², 15 12. jh.

Ladusa, bgn. Am Ladusenbache bei Berchtesgaden.

Ladusa J. a. 798 (p. 21).

Laduso J. sec. 8 (p. 31).

LAGE. Först. will einen teil der f. namen auf asächs. und ags. (poet.) lagu, m., see, flut, wasser beziehen. Vielleicht enthalten sie alle das westsächsische lage f., freie offene fläche zwischen wäldern. Nordfriesisch laagh, wiesengewende. Noch bis in die Altmark ist lage ein wiesenstück. Vgl. Ebeling, Aus vergessenen Winkeln II, 318; D. Wb. p. 58 und in den Osnabr. Mitt. XXVIII, 120 ff. E. Snethlage: Die endung -lage in ortnamen. Ferner J. Langer, Die ortsnamen auf -ingen (1898).

Als grundwort in:

Anlaghen 11.	Lithlage 12.
Barlage 11.	Honlage 12.
Binutloga 9.	Mencelage 12.
Berclage 10.	Rethlage 12.
Bredanlagu 11.	Retherlage 12.
Brumlage 12.	Reinlage 12.
Eschlage 12.	Osalage 11.
Veldlagi 11.	Reinlage 12.
Vinnislay 10.	Retlege 12.
Foltlage 12.	Setlage 12.
Gartlage 12.	Sceplage 12.
Hengelaga 11.	Stapellage 12.
Herlage 12.	Stiplaga 11.
Herthlage 12.	Steinlage 11.
Hirutloge 9.	Sutherlage 12.
Harslage 12.	Uplage 11.
Honlage 12.	Waditlagon 11.
Calbesloge 9.	Watlege 12.
Calvelage 12.	Wesselage 12.
Crungelage 12.	Wermilaga? 12.
Cullago 12.	Wulvelage 12.
Langelage 12.	

Lagi. 9. 1) Lage, Kr. Meppen; 2) Lage bei Essen, Kr. Cloppenburg; 3) Lage bei Mettingen, Kr. Tecklenburg; 4) Lage bei Riesenbeck, Kr. Tecklenburg; 5) im Ksp. Lüdinghausen; 6) Laje, Kr. Westerstede; 7) Loga an der Leda, Kr. Leer; 8) im Emslande. Unbestimmt.

1. Lagi Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
Lay Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
2. Laghe Osnabr. Ukb. a. 1175.
Laa Osnabr. Ukb. a. 968.
3. Lage Osnabr. Ukb. a. 1189.
4. Laye neben Laie Osnabr. Mitt. XXX, 116f. ca. a. 1186.
5. Laga Kö. 204 ca. a. 1150.
6. Lay Fries. Arch. II, 247 a. 1059.
Lage Hd. Bremer Diöc. II, 60 a. 1125.
7. Lagi Kö. 51 a. 890, Kö. 53 10. jh.
Lage Kö. 124 11. jh.
8. Lagi Kö. 123 11. jh.
Lage Kö. 42 11. jh.

Lagare. 6. Lägertal, das Etschtal von Calliano abwärts, bei Trient.

Lagare MG. Ser. rer. Langob. 97, Paul. Diac. comes Langobardorum de Lagare.

Lagarensis (in) a. 928, Lagari a. 1028; in valle Lagariense a. 1049; Lagaro (de) a. 1190.

Lagarn. MB. a. 1179 (XXVIII¹, 123). Unbestimmt. In Österreich.

Lagelenheim. 9. Logelnheim, Kr. Colmar.

Lagelenheim Schpf. a. 817 (n. 82); Wwns. a. 994 (V, 353).

Lagelnheim, Lagenheim Clauss 617 12. jh.

Lagenheim Schpf. a. 823 (n. 86).

Nach Clauss von lagel, kleiner landstreifen.

Lagnus. 1. Sinus, conterminus Cimbris. Plin. VI, 13. Das Kattegat, Mn. 315. Nach Reh. 236, der busen zwischen Schleswig und Rügen.

Zu ags. lagu, see, flut, wasser?

Lagena, fln. 9. Die Leine, nbfl. der Aller.

Lagina Or. Guelf. a. 1013 (IV, 434).

Lagena MGd. II a. 1001 or.

Laegine Janicke n. 51 a. 1013 or.

Lagine Janicke n. 52 a. 1013 or.

Laina Janicke n. 30 a. 1013.

Lieinne Janicke n. 51 a. 1013 or.

Loyna Janicke n. 113 a. 1099 or.

Loine Wg. tr. C. 351; Janicke n. 103 a. 1062 or.

Leine Janicke n. 108 a. 1065 or.

Leina P. VIII, 571 (ann. Saxo); Gud. a. 1055 (I, 20).

Damit ist zusammengesetzt:

Laginga pg. 9. 1) Gau zwischen Münden und Bodenfelde; 2) Gau um den unterlauf der Leine und der Aller.

1. Laginga Erh. I a. 954 (n. 578).

Lainegha Or. Guelf. 997 (IV, 475).

Lacnigowi urk. v. 1017 (s. Ws. 7).

Lengi Wg. tr. C. 382 nach Dürre p. 178.

Lacni P. XIII, 155, 158 (Vit. Meinwerc. episc.);

Erh. I a. 1032 (n. 976).

Lacne Lpb. a. 1064 (n. 93).

Lachni P. XIII, 126 (Vit. Meinwerc. episc.).

Logni Erh. I a. 833, 834, 950 (n. 331, 333, 569).

Logne Wg. tr. C. 257.

Lodingaha P. XIII, 206 (Wolfher. vit. Godehardi).

Langena (so) Erh. I a. 840 (n. 369), doch steht

in der urkunde nach Wm. I, 82 Lagneae (so).

Loingowalde Wg. tr. C. 296, wald im Leinegau.

?Lagni MGd. II a. 990.

Låginge Erh. II n. 293 a. 1153.

?Lochne MGd. II a. 990.

2. Lainga P. II, 584 (Transl. S. Viti); Janicke n. 21

a. 892; Erh. I a. 937 (p. 3); Lk. sec. 9 (n. 6).

Laingo Wg. tr. C. 232.

Loingo Wg. tr. C. 240.

Loinge E. a. 1069 (p. 64).

Lohinga Janicke n. 20 a. 892 or.

Laingin Hd. Brem. Geschqu. II, 326 a. 1060.

Langinge Hd. VIII, 23 ca. a. 1150.

- Lainega MGd. II a. 997.
 Loingin Hd. Verd. Geschqu. II, 31 a. 1059.
 Lohingao P. II, 389 (Vit. S. Willehadi)
 Laginga MGd. IV a. 1025 or.
 Lainga MGd. IV a. 1033 or.
 Laeni MGd. IV a. 1032.
- °**Laharessteti.** 9. Lagerstädt bei Blankenburg und Königsee in Thüringen.
 Laharessteti Dr. a. 874 (n. 610), doch liest das Weimar. staatshandbuch v. 1855 p. 192 Lant-harestat.
 Larestete (derselbe ort) Dr. tr., c. 46.
- Lachara,** fln. 9. Wauters I, 124 a. 805. Im Haspengau; nach Roland, Topon. namur. 131: die Nachau, flüsschen bei Aische en-Retail, Prov. Namur, das unweit Grand-Leez (a. 868 Lacium) entspringt.
- Lahha.** Wirt. Ukb. IV 12. jh. Lachenhalden, flur bei Bergfelden in Württemberg.
- Lacht,** fln. Lüneb. Ukb. 5 a. 1488. Die Lachte, nbfl. der Aller.
- Lachtehusen.** Sdf. I, 332. Lachtehausen, Kr. Celle, an der Lachte.
- °**Lachtandorf.** 9. Lachendorf, Kr. Celle, an der Lachte?
 Lachtandorp Hrb. p. 60 a. 844.
 Lachtnathorp Hrb. p. 602 a. 946.
- Laianpach.** 11. Bayr. Ac. XIV, 80 ca. a. 1078. Unbestimmt.
- Laibingen.** 12. MB. ca. a. 1147 (IX, 384). Unbestimmt. In Oberbayern?

LAID. Zu ahd. leitf, f., ductus (z. b. wazar-leiti, aquaeductus) Gr. II, 187, ags. lād stf., engl. lode, weg, wasserlauf, ableitungsgraben, flussmündung, nl. u. ostfries. leide, leda, leye, ductus aquae, wasserlauf, vaart. Vgl. Lede.

°Nicht damit zu vermischen sind neuere n. auf -leiten, Pt. 340f. Als letzten teil finde ich dieses wort in: Andleda (9), Geinleth, Geizlethi (9), Hureslede (10), Merelede (11), Sciplede (11), Smittletha (11), Thurlede (11), Ufleida, Prunleit, Ransleith (11).

Laide. 9. 1) Lehderkirche an der Leine, Kr. Gronau, pg. Gudinge; 2) unbestimmt; nicht Lier wie Mir. meint; 3) Lede an der Molenbeek bei Aalst, Prov. Ostflandern; 4) Leiden in Holland an der Warmonder Lee; 5) Ter Lede zwischen den mündungen des Rheins MG. 200.

1. Laide Janicke n. 100 a. 1062 or.
 Leide Janicke n. 108 a. 1065 or.

- Ledi Janicke n. 57 a. 1013 or.; Lc. I a. 997 (n. 128).
 Lede Janicke n. 534 a. 1198.
2. Ledi P. I, 489 (Hincm. Rem. ann.).
 Ledi P. III, 517 (Hlud. Germ. capit.).
 3. Letha Lk. a. 964, 1038 (n. 35, 120).
 Lethe Lk. a. 1040 (n. 122).
 Lede Lk. a. 1036 (n. 117).
 4. Leythem NG. I, 70 ca. a. 993.
 Leithen Mir. I, 70 a. 1083.
 Leithon, Leythan Oork. ca. a. 960 (n. 33).
 Leithen, Liethen ebda. a. 1143.
 Leythan Oork. n. 105 ca. a. 1085.
 5. Leidon Lc. I a. 997 (n. 130).
- Liethemuthon.** 11. Leimuiden an der Warmonder Lee, Prov. Südholland.
 Liethemuthen NG. I, 72 ca. a. 1063.
 Leythemude Mir. IV, 513 a. 1156.
- Leidil.** Be. II, 348 12. jh. An der Mosel.
- Leitherebroeke.** 11. Oork. n. 105 ca. a. 1083. Bei Leiden.
- Leyderdorpe.** 12. Oork. n. 140 ca. a. 1161; NG. I, 70 ca. a. 1130. Leiderdorp bei Leiden.
- Leitcastre.** 9. Leihgestern, Kr. Giessen, pg. Loganaha.
 Von einem römischen castrum an dem vorbeiziehenden limes; leyde, zugweg. Arnold I, 82, Weigand 286.
 Leitcastre Laur. sec. 9 (n. 2967).
 Leitcastre marca Laur. sec. 9 (n. 3129, 3131).
 Leitkestre marca Laur. sec. 9 (n. 3128).
 Letkestre marca Laur. sec. 9 (n. 3130).
 Leizgestre Dr. tr., c. 6, 67.
 Leicastro M. Blid. p. 3 a. 879. Fälschung.
 Leikestre Baur p. 61 ca. a. 1153.
 Leikesteren Be. a. 1150.
 Leigensteren Be. n. 523 a. 1141.

LAIF. Zu den p-n. Laifi usw., wohl mit der bedeutung: der hinterlassene, der sohn.

°**Leiberesheim.** 8. Laur. sec. 8 (n. 898, 899). Wald-Laubersheim, Kr. Kreuznach.

°**Leiuurdesheim.** 9. Be. a. 823 (n. 56); pg. Worm. Nach Be. vielleicht Frei-Laubersheim, Kr. Alzey.

LAIK. Zu den p-n. unter Laic bd. I.

Laichingen. 12. Wirt. Ukb. I n. 369 a. 1159. Laichingen, O-A. Münsingen.

°**Leichilinga.** 9. 1) Laichling (O. u. U.) bei Eck-

- mühl, B-A. Mallersdorf; auch Lalling an der Isar?, pg. Tonabg.; 2) Leichlingen, Kr. Solingen.
1. Leichilinga R. a. 866 (n. 50); MB. a. 868 (XI, 428).
Leihilinga R. a. 814 (n. 16).
Leichilingin MB. ca. a. 1170 (X, 241).
Laichelinge MB. ca. a. 1157 (XXVIII¹, 112).
Leichlingin FA. VIII n. 166 12. jh.
Leichlingen Oberbayr. Arch. II, 74 12. jh.
Lahilinge Mondschein III 12. jh.
 2. Leichlingen Lc. I a. 1019 (n. 153).
Leigelingon P. VI, 75 (Chr. Gladbac.).
Lechelingon Lc. I a. 1074 (n. 218).
Leichlinga P. Ser. XIV (1883) 12. jh.
Leichlinge Lc. IV n. 634 ca. a. 1178.

LAIM. Ahd. leimo, andd. lēmo, m., mhd. leime, ndd. laim, der lehm. Als zweiter teil in Harelem (9), Raudinleim (7), Richnoleim.

Leimone. 8. Clauss p. 603 a. 728. Leimen, Kr. Mülhausen, später Leimun. Kalksteinbrüche dort.
Leiman Honth. I, 564 a. 1152 ist Leimen in der Pfalz (Mitt. v. Rektor Jungk).

Laimaha, fln. u. ortsn. 8. 1) Die Liëpvre (Leber), nbfl. der Scheer, w. von Schlettstadt; 2) Laim, B-A. München I. J.

1. Laimaha Schpf. a. 854 (n. 104) neben Laima. Laima K. a. 777 (n. 18).
Vgl. Lebra.
2. Leima Oberbayr. Arch. XLIV, 80 12. jh.

°Leimowa. 8. Laimnau, n. vom Bodensee, O-A. Tettngang, Württemberg.
Leimowo (in L-) K. a. 839 (n. 104).
Limauiua K. a. 769 (n. 10); ebds. dafür Laimaugawilare.
Lamis Holder II, 131.

Laimbach. 10. 1) Laimbach, B-A. Bayreuth, pg. Iffigowe; 2) Leimbach, Mansfelder Gebirgskreis, nbfl. der Wipper; 3) im Ksp. Altenberge, nw. von Münster; 4) Leimbach bei Zürich, vgl. Meyer 108; 5) wüstung Leimbach in Hessen, n. von Hersfeld, Ld. II, 112; 6) in Saxonien, unbestimmt; 7) Leimbach, Kr. Hünfeld; 8) Leimbach bei Fladungen, B-A. Mellrichstadt; 9) Leimbach, Kr. Meiningen; 10) Leimbach, Kr. Thann; 11) Laimbach, bach bei Hieflau in Steiermark; 12) Lembeck bei Halle, Prov. Brabant; 13) Lembeck, Ksp. Nordwalde, Kr. Steinfurt; 14) Leimbach, Kr. Querfurt; 15) Lembeck, Kr. Recklinghausen; 16) Laimbach, B-A. Pfarrkirchen.

1. Leimbach MGd. II a. 912.
 2. Lembeki Dr. a. 973 (n. 714).
Limbeke Grs.⁹ p. 73.
 3. Lembikie Frek.
?Lembeke Cr. sec. 11 (III, a, 53).
 4. Leimbach Ng. a. 942 (n. 724).
 5. Leimbach urk. v. 1061 (s. Ld. II, 112).
 6. Leimbach P. XII, 606 (Ekkebert. vit. S. Haim.).
 7. Leimbach Dr. sec. 10 (n. 673).
 8. Leimbach Dob. I n. 818 a. 1058.
 9. Leunbach Schn. a. 1050 (n. 608).
Leimbach Jacob 75 a. 1146.
 10. Leimbach Clauss 603 a. 1184.
 11. Laimpach Zahn a. 1139.
Laimowe, Leimbahow Zahn a. 1185, 1195.
 12. Lembeca Piot pg. 96 a. 1004.
Lembeca P. Scr. XV, 751, 752 a. 1006, 1009 (Mir. S. Veroni).
Lembecca Ann. de Mons X, 118 a. 1164.
Lembeche P. Scr. XXI, 542 a. 1184 (Gisleb. chr. Hannon.).
 13. Lembiche Darpe III, 19 12. jh. or.
 14. Leimbach Hersf. sec. 9.
 15. Lehembeke MGd. III a. 1017.
 16. Laimpach Oberöster. Ukb. I, 480 ca. a. 1150.
- Lemberge.** 11. 1) Lemberg, gut im Kr. Hörde; 2) Lemberge, Prov. Ostflandern; 3) Wüstung Lemberge, bei Gosbach, O-A. Geislingen.
1. Lemberge Kö. 216 ca. a. 1150.
 2. Lemberge MGd. IV a. 1036.
Lemberge Wanters II, 137 a. 1126.
 3. Lainbere Würt. 12. jh.
- Lembure.** 11. Unbestimmt.
Lembure Wegeler 4 a. 1093.
Lembure Gr. II, 213.
- °Leimenbrunnen.** 8. W. a. 782 (II n. 9). Unbek. Im Kr. Alsfeld.
- Laimtelern.** 12. Laindern (O. u. U.), B-A. Miesbach.
Laimtelern MB. ca. a. 1199 (VIII, 479).
Laintelren P. u. Gr. I f. 20 12. jh.
- Leingruben.** 11. 1) In der gegend von Eisenach; 2) Laimgruben, B-A. Wasserburg.
1. Leingruben Dr. a. 1012 (n. 731).
 2. Leinegreben MB. ca. a. 1080 (VII, 46).
Lainegrebin MB. ca. a. 1168 (VII, 56).
Leimgrube Ukb. St. Pölten n. 22 a 1188.
- °Leimheim.** 9. Leimen, s. von Heidelberg.
Leimheim Laur. a. 877 (n. 40), sec. 9 (n. 1361).
Leinheim Laur. sec. 9 (n. 800).
- Lemedede.** 11. Ldb. MF. a. 1059 (p. 95). Lehmden, Kr. Oldenburg, pg. Ammiri.

- °Leimkar. 11. MB. a. 1067 (XXVIII, b, 215).
 Lempolle. 12. Philippi-D. 51 a. 1188. ‚Lempele‘
 bei Geesteren, Prov. Gelderland.
 Leimunsteig. St. G. III 12. jh. Leimusteeg, Bz.
 Schlatt, Kt. Zürich.

LAIMI. P-n-stamm. Sonst unbekannt.

- Leimingin. 12. 1) Laiming, B-A. Wasserburg;
 2) Laiming, B-A. Rosenheim.
 1. Leimingin P. u. Gr. II 12. jh.
 Laimin Ebersberg III, 8 ca. a. 1095.
 2. Leimingin P. u. Gr. I f. 34 12. jh.
 Laimenestorph. 11. Lamesdorf bei Udern, Kr.
 Diedenhofen, frzs. Lemestroff.
 Laimenestorph Bouteiller 144 11. jh.
 Laimersthroff ebda. a. 1145.
 Laimmenestorf Be. II Nachtr. 10 10.—11. jh.
 Lainpotingin. 12. P. u. Gr. I f. 32 ca. a. 1180.
 Lamponding, Pf. Petting, B-A. Laufen.
 Lainchisivillare. 9. Böhmer 1487 u. Kremer Arch.
 Gesch. II, 281 a. 871. Linkweiler, Kr. Ott-
 weiler.
 Laimheringen. 12. MB. ca. a. 1160 (VIII, 399).
 In Oberbayern?
 °Leimolteswilare. 9. Leimiswil bei Wangen, Kt.
 Bern, pg. Aragewi.
 Leimolteswilare Ng. ca. a. 835 (n. 267).
 Leimolteswilare marcha Ng. a. 886 (n. 569).
 °Lainga. 9. Lk. a. 814—70 pg. Tornacensis. Un-
 weit der Leic.
 Laira. 12. Piot² n. 38 a. 1139. Wüstung in der
 Prov. Lüttich.
 Laisachren. 12. Bayr. Ac. Sitz. 12. jh. Laisacker
 bei Kühbach, B-A. Aichach.

LAITH. Zu den p-n. Laido, Leidfrid.

- °Lefritesheimer marca. 8. Laur. sec. 8 (n. 2025);
 pg. Nachg. Nach AA. V, 137 vielleicht Rudes-
 heim, w. von Kreuznach (?).
 Leidringen. 12. Wirt. Ukb. II n. 311 a. 1139.
 Leidringen, O-A. Sulz.
 Laitershaimare ‚fratres de Housen qui L. dicuntur‘.
 MB. a. 1187 or. (VI, 142). Unbestimmt.
 Laidmaresheim. 8. Leimersheim, B-A. Germers-
 heim.
 Leidmaresheim Dr. sec. 9 (n. 188).

- Leitmaresheim Dr. tr., c. 3, 12.
 Leimaresheim Tr. W. II, n. 162.
 Leimeresheim AA. a. 960 (III, 267).
 Liutmaresheim Lorscher codex n. 2170 a. 778.
 Der name gehört also vielleicht zum p-n. Liudmar.
 Laideratishuebi. 12. P. u. Gr. II a. 1180. Leuterz-
 hofen bei Wissing, B-A. Beilngries.
 Ladrateshöhe Meiller p. 148 a. 1161 or.
 Leideratessneitaha. 9. Reimer n. 19 a. 810. Wüstung
 zwischen Kirchbracht u. Völzberg, Kr. Geln-
 hausen.
 Laideratestorf. 12. Fr. II, 128 a. 1178 or. und
 Laidersdorf R. n. 111 ca. a. 1121. Leidersdorf
 bei Enseldorf, B-A. Amberg.
 °Leidrateswech. 11. J. sec. 11 (p. 295); Nt.
 sec. 11 (1856, p. 47). ‚Leitratswerk, eine der
 salz- oder pfannstätten zu Reichenhall‘, K. St. (?).
 °Letoltingas. 9. Be. a. 893 (n. 134). Leidingen
 bei Ittersdorf, Kr. Saarlouis, pg. Blesins.
 Laidolvinchova. 7. Ng. a. 670 (n. 3). Wüstung
 Laidikon bei Weil, Bz. Lörrach. Heilig 53.

LÄKE. Mhd. läche f., ahd.-andd. lāh, m.,
 einschneit in den grenzbaum oder grenzstein, grenz-
 zeichen. Nl.-dial. (sächsische Niederlande) laoke, grenz-
 stein, laoksteen, merkstein. Vgl. Hlachbergon.

Lache, termini, qui dicuntur Läche in Nortwalt.
 Geschqu. Prov. Sa. XV n. 2 a. 1109.

°Lachperch. 11. Nt. a. 1000 (1851 p. 148). Am
 ostabhange des Spessarts, unweit des Mains.

°Lachbuocha (ad arborem L. dictam). 11. D. a. 1013
 (p. 35). Im Odenwalde.

°Lachweige (ad L.). 11. Dr. a. 1012 (n. 731).
 Ö. von Eisenach. Vgl. Lacweg Rübel p. 286.

LAKE. Ahd. lacha, laccha, laha (lahhun
 dativ) f., sumpf, pfütze, wasser in einer erdvertiefung,
 mnd. lake f., seichte stelle, ags. laku f. pfubl, nl.-
 dial. laak(e), wasserleitung, leek, kleiner bach (Beilen
 in Drente). Nieberding I, 17: verlassenes flussbett.
 So auch in der Prov. Antwerpen.

Amlake, Unterelbe 12.

Bathalacha, Hessen 8.

Bruneslake, bei Ham-
 burg 12.

Bueglaca fln., Flan-
 dern 9.

Drieichlahha, Rhein-
 franken 10.

Durlaich, Baden 12.

Fislaca (-lacu, -laco),
 Ripuarien.

Herilacha, Bayern 11.

Instarlaca, Niederlande
 pg. 8.

Coclake bei Hamburg 12.

- Lonaralaca, Niederl. (bei Loenen) 10. Rorinalacha, Ostfranken 8?
- Medemolaca, Niederlande 10. Sezalacha, Ostfranken 8. Weggerslacha 12.
- Laca**, fln. 8. Der Leck. Man hat ihn auch zu dem obigen lake gezogen, indem man ihn als alte grenze zwischen den Franken und Friesen auffasste.
- Laca Mrs. ca. a. 866 (I, 17).
Lokkia Sl. a. 777 (n. 11).
Laika P. VI, 705 (Alpert. de divers. temp.).
Lake pg. (am Leck) Mrs. a. 944 (I, 42).
Loccha Oork. ca. a. 960 (n. 33).
Laka ort Mrs. a. 1064 (I, 67).
Lecka (de L-) ort Mrs. a. 1097 (I, 75).
Lecca Lc. I n. 295 a. 1222.
Lake pg. NG. III, 166 a. 1046.
Lecca Lc. I n. 295 a. 1122; Muller² p. 115 a. 1108.
Interlacus pagus NG. III, 166 a. 777 (gau zwischen Rhein und Leck).
Leckia Oork. n. 101 a. 1108.
Lock ca. a. 750 NG. III, 165.
Lacho (comes de) Sl. n. 193 a. 1087.
- Lakesmunde**. 12. Xanther Ann. z. j. 1132.
°Von diesem n. trenne ich der besseren übersicht wegen den folgenden.
- Lahha**. 8. 1) Laach bei Andernach, nw. von Coblenz, könnte geradezu lat. lacus sein; 2) Lachen bei Hassloch, B-A. Neustadt a. H.; 3) in der gegend von Königstein, Kr. Obertaunus; 4) Lachen im bayrischen Oberschwaben, B-A. Memmingen?; 5) Lekkum, n. von Leeuwarden, Prov. Friesland; 6) Lach, B-A. Höchstädt a. Aisch, pg. Iffingouvo; 7) Laken bei Brüssel, Prov. Brabant; 8) die Eilenriede bei Hannover.
- Lache (de) Lc. I a. 1085 (n. 236).
Lacha G. a. 1093 (n. 72); ebds. dominus de lacu.
Lache Be. a. 1093 (n. 388); Wegeler n. 1 ca. a. 1093.
Lach Hf. a. 1075 (II, 554).
 - Lachen (ad) Tr. W. II n. 133.
Lacha Tr. W. a. 774 (I n. 61, 63); AA. a. 960 (III, 268).
 - Lahc M. u. S. I n. 117 a. 1043 or.
 - Lachun Miedel 19 a. 1150.
 - Lakki Dr. tr., c. 37.
 - Lachaha Ziegelhöfer 102 a. 1035.
 - Laca (de) Affl. 3 a. 1086.
Laches Affl. 164, 240 f. a. 1158, ca. a. 1176.
Lachis (de) Duvivier I, 288 sec. XII or.
Lacum Affl. 200 a. 1169.

- Laken Affl. 232 a. 1175 or.
Lachen Affl. 239, 243, 309 a. 1176, 1178, 1198.
Lachem Affl. 244 a. 1179.
8. Lac Eilgereshus Janicke n. 35 ca. a. 990.
Unbestimmt:
Lahha K. a. 785 (n. 28).
pi deru labhum bei Bitt.
in der Lachin Oberöster. Ukb. I n. 186 ca. a. 1150.
Lache Wern. p. 83 a. 1194. Laucha a. Unstrut?
- Latzinghe**. 12. Hasse a. 1199. Leetzen, Kr. Segeberg, oberhalb eines sees.
- Lakenbike**. 12. Laggenbeck, Kr. Tecklenburg.
Lakenbike Osnabr. Ukb. a. 1163.
Lackenbeke Osnabr. Mitt. XXX, 111 ca. a. 1186.
Lacgenbike Osnabr. Ukb. a. 1150.
- Lachenbure**. 12. Osnabr. Ukb. a. 1160. Statt Achenbure?
- Lakaveld**. 10. Janicke n. 40 10. jh. Bei Westertelle, Ldkr. Celle.
Lachenvelt Ukb. des kl. Altenberg (Bonn 1912) ca. a. 1180, eine flur bei Monheim, Kr. Solingen.
- Lahheim**. 9. 1) Lakum, n. von Duisburg; 2) Wüstung Lachem bei Oldendorf, Kr. Rinteln. Vgl. Hameler Ukb.
- Lahheim Wg. tr. C. 137.
Lachem Kindl. Beitr. II, 134 ca. a. 1106 p. 228 12. jh.
 - Lacheim Hasse a. 1162.
?Lecha Erh. I a. 1042 (n. 1030).
- Lacuhusen**. 11. Erh. II n. 487 a. 1189 u. Osnabr. Ukb. I. Lockhausen, Kr. Wittlage.
Lochuson, Lachuson a. 1068, 1200.
- Lacstidi**. 9. 1) Lockstedt bei Kellinghusen, Kr. Steinburg; 2) Lachstedt, Kr. Apolda.
- Lacstidi Lpb. a. 1059 (n. 80).
 - Lachstat Hersf. sec. 9.
Lachestete Dr. tr., c. 38, 188.
- Lachtorpe**. 12. Hd. VIII, 23 ca. a. 1160. Sedorf, Kr. Rinteln.
- Lacqueta**, fln. Mir. III, 358 a. 1190. Die Laquette, nbfl. der Lys bei Aire, Dép. Pas de Calais.
- Lacuurd**. 11. Kö. 41 11. jh. Loquard bei Emden.
- Lakerebrugge**, fln. 11. Osnabr. Mitt. IV, 186 12. jh. or. Brücke bei Lecker, Kr. Wittlage.
- Laxnum**. 12. Colmjon n. 30 a. 1135. Laaxum, Prov. Friesland.
- Lakesdal**. 12. Lc. I n. 404 a. 1162 or. Unbestimmt. Bei Cleve.

Laciburgium. *Λαμβούργιον* Ptol. Bei Swinemünde. Nach Reichard Lassahn, Prov. Pommern. Lachsburg? „Slavisch Lososiarnia ist lachsbehältnis“ (Th. Schemel brieflich).

°**Lakkoburgo,** *Λακκοβοῦργο* (nom.) sec. 6. Procop, De aedif. IV, 6. In Dacien, an der Donau. Nach Much ZD. A. XLI, 103 entstellt aus Askiburgium.

Lakkingen (de). Ukb. St. Pölten n. 28 a. 1195. Unbestimmt.

°**Lacharenorum** pg. Dr. tr., c. 7, 92. In Friesland.

°**Laeringi,** v-n. 3. *Λαρυγγοί* Petr. Patric. Lacringes (var. Latringes) Capitol. M. Anton. c. 22. *Λαρυγγοί* entstellt bei Dio Cass. LXXI, 13. Vgl. Hpt. IX, 132; Z. 462.

Lalem. 12. Lalaing, Dép. du Nord, Arr. u. Kt. Donai.

Lalem Duvivier II, 96 a. 1178.

Lalen (de) ebd. II, 65, 110 a. 1163—70 or., 1181 or.

Laleng ebd. II, 302 ca. a. 1195.

Lalain Dipl. (4, XIII, 80) ca. a. 1120.

LALI, p-n. Vgl. bd. I Lallo, Lala. Bedeutung ‚der trällernde‘?

Lalling. 12. MB. a. 1148 or. (XII, 163). Lalling, B-A. Deggenorf.

Lelingen BG. I, 168. Ders. ort.

Lalenhaimi (in L-). 8. Tr. W. a. 742 (I, n. 52); pg. Alsat. Lalaye, Kr. Schlettstadt.

LAM. 1. In flussnamen: Grienberger denkt an abd. u. asächs. lamo, ahd. lam ‚lahm‘, von bächen, die stellenweise ganz schwach fließen. Ahd.-asächs. hlāmōn, rauschen, ags. hlēm m., geräusch, ton möchte kaum auf die hälfte der bäche passen! Mlat. lama, sumpf ist auch mnd. lehnwort, vgl. Ndd. Jb. VI, 132. Im Langobardischen war lama ein sumpf, Paul. Diac. I, 15.

Lamma. 11. Die Lamme, nbfl. der Innerste, R-B. Hildesheim.

Lamma Janicke n. 108 a. 1065 or.

Lamme Janicke n. 255 a. 1149.

Lammespring. 9. Lamspinge an der Lamme, Kr. Alfeld.

Lammespringe Janicke n. 13 a. 873; Janicke n. 12 a. 872 (11. jh.).

Lammesprince Janicke n. 253 a. 1149 or.

Lammespringe Or. Guelf. III a. 1150.

Lamer, fln. 11. Die Lammer, nbfl. der Salzach bei Salzburg.

Lamer J. a. 1074 (p. 261); P. Scr. IX (1851) p. 778 a. 1198.

Lamere Meiller n. 61 a. 1130.

Lamerstege. 12. Meiller n. 125 ca. a. 1134 or. Unbestimmt.

Lambach. 1) Lambach am Lambach in Oberösterreich, Hausruckviertel; 2) pg. Wetareiba; 3) in der nähe der Ahr; 4) Lambach in Steiermark; 5) Borch-Lombeek, Prov. Brabant, an einem nbfl. der Dender, in welche dort noch 2 Lombeek fließen; 6) Lombise, Prov. Hennegau, am bache Beaumetz.

1. Lambacum P. XIV mehrm.

Lambahe P. VIII, 207 (Ekkeh. chr. univ.).

Lambach P. VIII, 727 (ann. Saxo); XIII, 42 (Gest. archiep. Salisb.); XIV, 141 usw. (Vit. Adalberon. ep. Wirzib.); J. sec. 8 (p. 44).

Lambacensis P. XIII, 37 (Gest. archiep. Salisb.); Kr. a. 1093 (n. 24).

Lambach P. VII, 450 (Bernoldi chr.).

Lambach P. Scr. XII (1856) p. 141 12. jh.

2. Lampechere marcha Dr. tr., c. 41, 164.

3. Lampach Gud. a. 975 (III, 1031).

4. Lambach MB. a. 1186 (XXVIII¹, 253).

5. Lambecca Riconart 36 a. 1162.

Lumbecca Mir. I, 534 a. 1147.

Lumbecca Ninove n. 6, 54 a. 1146 or., 1186.

Lumbecca Ninove n. 18 a. 1162 or.

Lumbecca Ninove n. 19, 20, 31, 36, 72 a. 1162, 1163, 1176, 1178, 1195, alle or.

Lumbee (de) Ninove n. 60 a. 1188 or.

Lumbece (de) Affl. 227 a. 1173.

Lumbeke (de) Affl. 234 a. 1175.

6. Lumbisium u. Lumbisia Kurth I, 349 a. 1163, 1172 (nach Chotin).

Lumbisiacus Duvivier I, 78 a. 1143—63.

°**Lamizon,** fln. 8. Geogr. Rav. IV. 17. Wahrscheinlich die Ems.

2. In andern namen:

Lama. Dr. tr., c. 11. Lahm, B-A. Staffelsheim, Oberfranken.

Lamen. 12. Kö. 170 ca. a. 1150. Unbestimmt. Pg. Balsam.

Lamedinias. 9. Piot pg. 22 a. 854. ‚Lamedine‘ bei Mariakerke, Prov. Westflandern pg. Flandr. Liegt an den dünen.

Lammari. Dr. tr., c. 41, 4. Lamme, Kr. Braunschweig, an der Aue.

Lamesloe. 9. Lemselo bei Werselo, Prov. Overijssel.
Lamesloe (in) Kö. 85 a. 890.
Lemselo NG. I, 110 11. jh.
Lemeslo Kö. 285 ca. a. 1150.

Lamseli. 11. IIs. p. 5 a. 1068. Lemsel, gut im Kr. Gardelegen, pg. Nordthur.

Nach G. Hey (brieflich) slavischer plural Lomozily ‚die sich abrackern müssen‘, Tsch. lamozili, sich abrackern.

Lamestede. 12. 1) Lamstedt, Kr. Neuhaus an der Oste; 2) Lammeste, Kr. Neustadt am Rügenberge.

1. Lamestede Lpb. n. 132 a. 1181.

2. Lammeste Ztschr. d. hist. Ver. f. Niedersachsen 1884, 142 a. 1106.

Lamala. 12. Kurth I, 340 a. 1160. Lamalle bei Bas-Oha, Prov. Lüttich, an der Maas.

Lamarine. 11. Studer 159 11. jh. Lumbrein, Kt. Graubündten; p-n. Leomar.

Lamartsfluo, ein fels. Hidber n. 2673 a. 1194. Der erste teil ist p-n.

Lamhelesheim. 12. Honth. I, 564 a. 1152. Lambsheim in der Pfalz, B-A. Frankenthal. Vgl. Landmundesheim p. 22.

Laemia Hornan (usque-). Janicke p. 30 11. jh. Angeblich Schafstall bei Jeveresen, Ldkr. Celle.

Lammekinesor. 12. Duvivier I, 245 a. 1170. Laminechinescot Mir. IV, 8 a. 1119. Ders. name? ?Mannekensvere am Ijzer, Prov. Westflandern.

Lammerthrun (so). 11. P. XIII, 131 (Vit. Meinwer. episc.). Lamerden an der Diemel, Kr. Hofgeismar.

Lampada. 11. Lampaden, Ldkr. Trier.

Lamperdem H. a. 1037 (n. 233).

Lampadam Be. a. 1036 (n. 308).

Lampaidan (so) Be. a. 1037 (n. 308).

Lampaida Be. a. 1038 (n. 310).

Lampede Be. a. 1059 (n. 353).

Lampaden Be. n. 410 a. 1106.

Lampaida Be. n. 89 a. 1155.

Nach M. Müller p. 67 hatte der ort einer kirche in Trier das lampenöl zu liefern.

Lampanesse. 8. Lampernisse, Prov. Westflandern.

Lampanesse Guérard, Cart. de St. Bertin 161, 80 a. 857, 961.

Lampernissa (de) Hollebeke n. 8 a. 1130.

Lampernessa Cron. et cart. mon. de Dunis 439, 159 a. 1127, 1129; Duvivier I, 242 a. 1162;

Mir. III, 55 a. 1176.

Lamprenessis (in) Dipl. (4, XIII, 78) a. 1115.

Lampernes Cart. mon. de Dunis 445 a. 1142.

Lampernesse ebd. 446 a. 1142.

°**LANA**, ein deutsches namenelement. Wint-lana (8).

Lani. 9. Dob. I n. 287 (Hersf.) 9. jh. Lehna, Kr. Heiligenstadt.

Lanha. 11. K. a. 1040 (n. 223). Vielleicht Lehn bei Wangen, Kt. Bern.

Lanaga mons. 10. Redlich n. 57 ca. a. 959. Col di Lana in Tirol.

Lanenz, fln. MB. a. 1179 (IV, 139). Die schwarze oder die weisse Lanenz. Vgl. die Laneffe, Prov. Namur. Jourdain I, 637.

°**Lannesheim.** Tr. W. II, n. 107. Wahrscheinlich in der gegend von Worms.

°**Lansdorf.** 11. J. a. 1074 (p. 261). In Steiermark, entweder Lantsch im Brucker kreise oder Lanzendorf im Marburger kreise, K. St.

LAND¹. Ahd. lant, got. land, n., acker, landgut, landschaft. Westfäl. ist land auch ‚geländer‘.

°Neuere n. aus dem Kt. Zürich bei Meyer 143, friesische ortsnamen auf -land bei Richthofen 910; s. auch Förstemann, ortsn. p. 64. Es enden folgende n. auf diesen stamm:

Amarlant 8.	Hamaland 9.
Erpelingalant 9.	Haberland 12.
Ostlant 12.	Halagland.
Atgeringelant 11.	Harlant 9.
Bilerlant 12.	Hunaland 12.
Purkilant 12.	Caucaland 4.
Broklant 12.	Hildebrandisland 11.
Budelesgelant 12.	Hirslanda 8.
Beveland 10.	Hollenden? 11.
Bonlantum 9.	Holtland 9.
Trilant.	Ilant 12.
Englandi 9.	Kesplant 12.
Fenichlanda 9.	Cotlant 12.
Flachlantisse 8.	Lenginlant 11.
Fosetisland 9.	Liutenlant 12.
Franiglande.	Machlant 11.
Frilant 12.	Mantingalant 9.
Gankchalant?	Masalant 9.
Gerslanden 12.	Mallanden 12.
Godeland 12.	Marscinerlande 12.
Gestland 12.	Morlant 12.
Goutilant 11.	Munikland 11.

Machantelant 12.
Nardineklant 10.
Nortlandia 12.
Nigenlande 12.
Overlant 12.
Paffenlant 11.
Papingalant 10.
Rubelant 12.
Rumlandun 11.
Sahsonolant.
Salalant 10.
Sellant 8.
Sielland 11.

Surlandia 11.
Swurbelant 12.
Siwirdingelant 11.
Sinlendi 9.
Steneland 9.
Suantharelanta 9.
Utlandia 12.
Walholant.
Werflante.
Wascono lant.
Waterlandia 11.
Witlant 9.

°Landi, v-n. *Λανδοί* Strabo VII, 1; dafür conjectur *Μαροοί*.

Landen. 8. Landen u. Neer-Landen, Prov. Lüttich. Landen P. XII, 365 (Gest. abb. Trud.). Landinis (de) Affl. 34, 79, 192, 218 a. 1107, 1132 or., 1168 or., 1173, Dipl. (4, VII, 347) a. 1157. Landenis (de) Affl. 91 a. 1136 or. Landenes St. Lambert I, 52, 108 a. 1116, 1187; (de) 115 a. 1189. Landines ebd. 111 a. 1189. Landen Affl. 66 a. 1125; Parc. (II, 501, 504, 505) a. 1140, 1154, 1155; (de) (II, 432, 503) a. 1157, 1147; Piot² n. 38 a. 1139.

Landes neben Lende. 12. Bouteiller 141 a. 1128, 1137. Landres, Kr. Diedenhofen.

Lanzes. 11. Studer 152 11. jh. Lenz, Kt. Graubünden; mlt. landa, steppe.

°Lantohi. 10. Pg. Tijesle. Unbestimmt. Zu Nordholland. Auf Texel? Lantohi Dr. tr., c. 7, 94. Lantoy Dr. tr., c. 7, 96. Lanthon Tr. Fuld. Vgl. N. G. I, 110. Landei Oork. ca. a. 960 (n. 33). Wahrscheinlich derselbe ort.

Landast. 11. Landas, Dép. du Nord, Arr. Donai. Landast (de) Mir. III, 665 a. 1096; Duvivier I, 56, 62, 71 a. 1111, 1116, 1125 or. u. ö.; Dipl. (4, XIII, 80) ca. a. 1120; C. R. H. (4, X, 180) a. 1150; d'Herbomez, St. Martin de Tournai I. 45, 96, 128 a. 1127—47, 1163, 1179 or.

Landecke. 12. 1) Landegge, Kr. Meppen; 2) Landeck an der Leitha.

1. Landecke Erh. II n. 513 a. 1190.
2. Landecke FA. IV n. 436 ca. a. 1142.

Lantfrehnike. 12. Hasse a. 1199. Unbestimmt. Im Kr. Legeberg.

Förstemann, Ahd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

°Lanthem. 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33). Am Leck. Unbekannt.

°Lanthusa. Dr. tr., c. 7, 31. In Friesland.

Lantwere. 12. Hasse a. 1189. Wohl von einer landwehr.

Land im sinne von landschaft:

Landisberg. 12. 1) Landsberg in Ober-Bayern; 2) Landsberg, Ldkr. Düsseldorf?; 3) 'Landesbergen' (welches?).

1. Landesperch MB. ca. a. 1199 (VII, 367)
2. Landisberg (de) Finke n. 144 a. 1184. ?Landsberg (de) Pomm. UB. n. 82 a. 1179.
3. Landesberge P. Scr. XII (1856) 13. jh.

Landespurc. 12. MB. 12 jh. or. (X, 20). Unbest.

Landishutam. 12. Mayer, Freising VIII, 513 a. 1183. Nach Pollinger² Landshut in Niederbayern.

Landescoltre. 12. Landskoutter, Prov. Ostflandern, Arr. Gent. Landescoltre (de) Lk. n. 199 a. 1123 or. Landescoutre (de) Lk. n. 194 a. 1118. Landeskoutre Lk. n. 293 a. 1164.

°Landestrzun (ad L-), n. eines weges. 9. Rth. sec. 9 (II, 246) neben -strazam, w. v. Fulda, s. Ld. 177.

LAND². Zu den p-n. Landa usw.

Lendinga. 8. 1) Lenningen, Kt. Remich, grhzt. Luxemburg, pg. Muslensis; 2) Oberlenningen, O-A. Kirchheim.

1. Lendinga G. a. 967 (n. 20). Leninga Be. a. 979 (n. 252). Lendengen Be. II, 146 a. 1196; Wauters II, 517 ca. a. 1170; Font. IX a. 770.
2. Lendingen Würt. ca. a. 1100. Lendengein P. Scr. XIV (1883) p. 310 12. jh. Unbestimmt.

°Lentinperc. 9. St. G. a. 826 (n. 301). Landenberg (Alten L-) bei Bauma, Kt. Zürich, pg. Durg.

°Landenhuson. 9. Lannenhäusen, Kr. Lauterbach in Hessen. Landenhuson Rth. sec. 9 (III, 79). Lantenhusen Rth. sec. 9 (III, 80).

Lantensele. 9. 1) Wüstung bei Iserlohn; 2) Lenslerhof, Kr. Saarlouis.

1. Lantensele Kö. 148 11. jh. Lantselion (Druck: Lantsetion) Kö. 31 a. 890. Ders. ort.
2. Lendesele Lothr. Jb. XII, 16 a. 1154.

- Landendorf.** 11. 1) Landendorf, Ldkr. Metz; 2) Landendorf, B-A. Bogen.
 1. Landendorf MGD. III a. 1005.
 2. Landindorf MB. a. 1179 (XXIX², 325). Landorf Mondschein II 12. jh.
- Landingahem.** 9. Lk. a. 1037 (n. 119). Landegem bei Gent.
 Landeghem (de) Warnkönig, Flandr. Staatsgesch. III, 2. teil, p. 18 a. 1130.
 Lendinghem Kö. 16 a. 655. In der gegend von Crefeld.
- Lentinchofa.** 9. 1) Lendikon bei Weisslingen, Kr. Zürich, pg. Zurichg.; vgl. Meyer 131; 2) Lenkofen, auch Riekofen, bei Atting in Niederbayern, K. St. (?); 3) nach Rth. IV, 16 Lenting, B-A. Ingolstadt; 4) nach Rth. III, 235 Langkofen an der Moosach, B-A. Ebersberg.
 1. Lentinchova Ng. a. 871, 893, 920 (n. 461, 605, 707).
 Lentinchouun Ng. a. 378 (n. 511).
 2. Lentinchofa MB. a. 879 (XXVIII, a, 65).
 ?Lentinchovon MB. a. 892 (XXXI, a. 143).
 3. Lentinchova Rth. a. 866 (IV, 13), wo R. n. 50 falsch Let-
 4. Lentinchovan R. a. 901 (n. 88).
 Lentechoven R. n. 299 a. 1199 or. Unbestimmt.
- Lanzinga.** 10. 1) Lanzing, B-A. Laufen; 2) Lanzing, B-A. Neumarkt a. R.; 3) Lanzing bei Steinkirchen, B-A. Deggendorf, nach Hoger.
 1. Lanzinga J. ca. a. 958 (p. 197).
 2. Lanzinge P. u. Gr. I f. 3 12. jh.
 3. Lanzingin P. u. Gr. II a. 1180.
 Lenzingen Clauss 613 a. 1059. Wüstung bei Balbronn, Kr. Molsheim.
- Lanzenbach.** 12. Lc. I n. 445 a. 1173. Lanzenbach im Siegkreis.
- Lanzinperc.** 11. MB. a. 1011 (XXVIII, a, 434).
 Lanzenberg, B-A. Altötting, pg. Rotgowi.
 Lanzinbere Oberöster. Ukb. I, 169 ca. a. 1160.
 Lanzenberg, Bz. Perg.
- Lancencamp.** 11. Osnabr. Ukb. a. 1160, 1146.
 Langsamkamp, bauergut, nö. von Osnabrück, Gem. Schinkel. Wohl der name eines verpflanzten Franken Lanzo.
- Lanzingrabin.** 12. Oberöster. Ukb. I, 124 ca. a. 1150.
 Unbestimmt.
- Lanzenkirchen.** 12. Lanzenkirchen bei Wiener-Neustadt, Niederösterreich.
 Lanzenkirchen Schumi 147 a. 1146.
 Lanzenkirchen Jaksch 240 a. 1192.

- Lanzindorf.** 10. 1) Mittel-Lanzendorf in Niederösterreich (Lanzendorf, Pf. Böhmkirchen); 2) Lanzendorf im Vilsthal.
 1. Lanzindorf FA. VIII, 9 11. jh.
 Lanzendorf FA. XXIII n. 12 a. 1186.
 2. Lanzindorf J. ca. a. 970 (p. 192).
 Lanzendorf Fr. II n. 93 a. 1156.
- Lantzeldal.** 12. W. II, 74 ca. a. 1120. Unbestimmt.
- Lanzinghusen.** 12. Darpe III, 117 12. jh. or. Lenzinghausen, Kr. Herford. Wohl nach einem Franken benannt.
- Lampoldeshusen.** 11. CS. n. 1 u. 9 sec. 11 und Wirt. Ukb. I p. 392. Lampoldshausen, O-A. Neckarsulm.
- Lamperingen.** 12. P. u. Gr. I f. 19 12. jh. Lampferding, B-A. Ebersberg.
- Lanpartheim.** 9. 1) Lampertheim, Ldkr. Strassburg; 2) Lampertheim, Kr. Bensheim.
 1. Lanpartheim Clauss 583 a. 828.
 Lambertheim Clauss 583 a. 1190.
 Lamperthem Clauss 583 a. 1143.
 2. Lampertheim Baur II n. 6 p. 11 a. 1141; Baur I n. 7 p. 8 a. 1198 or.
- Lantperhteshofon.** 9. Bitt. n. 854 a. 860. Lamperthshofen, B-A. Schrobenhausen.
- Lamperhtshusen.** 8. Lamprechtshausen bei Laufen, n. v. Salzburg.
 Lamperhtshusen Kz. p. 39 8. jh.
 Lamprehteshusen MB. a. 1107 (X, 446).
 Lamprehtshusen Filz. 27 ca. a. 1072.
- Lantperhtesreode in confinio Hosiorum.** 9. Landsberied, B-A. Bruck, Oberbayern.
 Lantperhtesreode neben Landbertesrieod Bitt. n. 726 ca. a. 850.
- Lamprehtstetin.** 12. Zahn a. 1135. Lamperstetten bei Wildon, Steiermark.
- Lantperhtescella.** 9. Bitt. n. 849 ca. a. 883. Zell bei Scheyern, B-A. Pfaffenhofen an der Ilm.
- Lautbirgehoven.** 11. P. IX, 247 (Gundeck. lib. pont. Eichst.).
- Landpotingen.** 8. Lampoding bei Laufen, Bz. Mattighofen. Vgl. Lainpotingin p. 9.
 Landpotingen Kz. sec. 8 (p. 41); Mitt. f. Salzburg III, 82 a. 927.
 Lampotingen Filz n. 10 ca. a. 1160, bei Eigen.
- Lantfridingen.** 12. Bayr. Ac. XIV, 88 ca. a. 1120.
 Lampferding, B-A. Ebersberg?

- Lantfrideshaim.** 12. P. u. Gr. II, 70 12. jh. Lampertsham, B-A. Traunstein.
Lantfridesheim Meiller n. 56 a. 1123 or. Ders. ort?
- °**Landfrideshus.** 8. An der Fulda.
Lantfrideshus Dr. sec. 8 (n. 126).
Lantfrideshusen Dr. tr., 44, 37.
- Lantkeringin.** 12. Oberöster. Ukb. I, 731 ca. a. 1130. Unbestimmt.
- Landgisesheim** (Lantgisesheim). N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII 9. jh. Langenlonsheim, Kr. Kreuznach?
- °**Langiseswilare.** 10. Schpf. sec. 10 (n. 179).
- Lanthardasdorf.** 9. Landersdorf, B-A. Erding.
Lanthardasdorf Mchb. sec. 11 (n. 1189).
Lanthardesdorf MB. a. 1055 (XXIX, a, 120).
Lanthartesdorf Ebersberg I, 81, 46 ca. a. 1050, a. 1015.
Landhatesdorf Oberbayr. Arch. II, 11 11. jh.
- Landringehem.** 11. Landergem, Gem. Ansegem, Prov. Westflandern, pg. Curtracensis.
Landringehem Lk. n. 119 a. 1037.
Landrengem (de) Lk. n. 283 a. 1163 or.
Landerghem (de) Lk. n. 388, 399 beide 12. jh. or.
- Lanteresheim.** 11. 1) In Bayern; 2) Landersheim, Kr. Zabern.
1. Lanteresheim P. IX, 247 (Gundech. lib. pont. Eichst.).
2. Lantheresheim Clauss 585 ca. a. 1127.
- Lantherishoffe.** 11. Lantershofen, Kr. Ahrweiler, bei Gelsdorf.
Lantreshoue St. Lambert I, 78 a. 1155.
Lantherishoffe MGd. III a. 1019.
Lantershove Korth. 11. jh.
Lantershoven Lc. I n. 467 12. jh.
Lantirshoven Be. II, 126 a. 1187.
Lanttershovin Franqu. 1 a. 1198.
Lentreshowe St. Lambert I, 75 a. 1155.
- Lantershout.** 12. Kurth I, 373 a. 1107. Ehemaliger wald bei Hames-Bougres, Dép. Pas de Calais.
- Landershusen.** 12. Ld. II, 161 a. 1196. Lanertshausen, Kr. Ziegenhain.
- Lenderenkuosen.** 12. Sb. n. 1060 a. 1160. Lendringesen, Kr. Soest, bei Werl.
- °**Lantelachestat.** 9. Dr. tr., c. 46; dafür Lantahestat Dr. a. 874 (n. 610). Lehnstedt, Kr. Weimar.
- °**Landmundesheim.** 8. Lambsheim, B-A. Franken-

- thal in der bayrischen Pfalz, pg. Wornat. Vgl. p. 15.
Landmundesheim Laur. sec. 9 (n. 1233).
Lammundisheim Laur. sec. 8 (n. 1146).
Lammundesheim Tr. W. II n. 15, 61, 92, 190.
Lammundisheim marca Laur. sec. 8 (n. 1145).
- °**Landrichesheim.** 8. 1) Wüstung bei Offstein, sw. von Worms, pg. Wornat.; 2) Landersum, Kr. Steinfurt, Westfalen.
1. Landrichesheim Laur. n. 3660.
Lendrichesheim marca Laur. sec. 9 (n. 1263).
Landrisheim (so) Laur. sec. 8 (n. 1262).
2. Landrikashem Erb. I ca. a. 1030 (n. 918).
- Lantrichisdorf.** 12. FA. VIII n. 273 ca. a. 1148. Lanterisdorf, Bz. Krems.
- Lantswindehusen.** 11. MGd. III a. 1017. Weidenhausen, Kr. Wetzlar, pg. Loganahi.
- °**Lantswindawilare.** 10. Wahrscheinlich Leinsweiler, B-A. Landau in der Pfalz.
Lantswindawilare Tr. W. II n. 4; tr. W. ca. a. 1030 (II n. 291).
Lentswindawilare tr. W. II n. 65.
Lantsindewilare tr. W. 991 (II n. 311).
- Landoldesberch.** 12. 1) Landasberg bei Haibach, B-A. Mitterfels; 2) Landersberg, Gem. Schwellbrunn, Kt. Appenzell.
1. Lantolt de Lantoltesberge Mondschein II 12. jh.
Landoldesberch Brm. IV, 19 a. 1125 or.
2. Landoldsbere St. G. III, 753 12. jh.
- Landolteshusen neben Landolishusen.** 12. MB. a. 1171 (XXII, 60, 181). Im B-A. Friedberg, Oberbayern.
- Landoldesdorf.** 12. Brm. IV, 19 a. 1125 or. Landoldorf bei Niedermotzing, B-A. Straubing.
- Landwardeshusen.** 11. 1) Wüstung bei Dorste, Kr. Einbeck, pg. Hliscg.; 2) unbekannt; in Bayern.
1. Landwardeshusen Janicke n. 67 a. 1022.
Lanwardishusun P. XIII, 130 (Vita Meinwer.).
2. Lantwardishusan Bayr. Ac. XIV, 79 11. jh.
- Lantoluinga.** 9. AA. a. 888 (VI, 259). Brandelfang bei Rederchingen bei Bitsch, pg. Blesens.
- Lantolfeshusen.** Landolfshausen, Ldkr. Göttingen.
Lantolfeshusen Dr. tr., c. 41, 78.
Lantolveshusen Or. Guelf. III a. 1168.
- °**Landulfesdorf.** 9. P. I, 603 (Regin. chr. mit vielen var.). Nach Oligschlägers mitteilung wahrscheinlich Lannesdorf, Kr. Bonn.

Landertun. 12. P. Scr. XXIV, 717 ca. a. 1186. Landrethun-le-Nord, Dép. Pas de Calais, sw. von Guînes.

°**Landiage.** 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33), var. Landiaghe, Landrage. In Holland, unbekannt.

Lanehiabus matronis Brambach, C. J. Rhen. 564. Aus Lechenich, Kr. Euskirchen.

LANG. Ahd. lang, lank, asächs. lang. Leng zum teil der mnd. komparativ lenk. Als letzter teil vielleicht in Angselngi in Friesland. °Dass in Schwaben oft ein acker länge genannt wird (wie anderswo breite) teilt Buck in Aulendorf mit und belegt diesen gebrauch mit zahlreichen beispielen.

Langon. 9. 1) Langen bei Lengerich, Kr. Lingen; 2) Langen (O. u. N.), Kr. Aschendorf; 3) Langen, Kr. Lehe.

1. Langon Kö. 36 a. 890.
Longon Kö. 65 10. jh.
Langene Kö. 236 ca. a. 1150.
2. Langun Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
3. Langene Brem. Ukb. n. 30 12. jh.
Langene MB. a. 1061 (XXIX¹, 155). Unbek.
Lengene Fries. Arch. II, 286 13. jh., ein teil von Friesland.

Langal. 10. 1) Langel, Kr. Mülheim am Rhein; 2) Langelmühle, Kr. Wolfhagen, Ld. wst. 173; 3) Schlangen, s. von Detmold, fst. Lippe-Detmold; 4) Lengel, Prov. Gelderland; 5) Langeln, Kr. Wernigerode; 6) in der nähe von Mainz?

1. Langela Lc. I a. 1019 (n. 153).
Langel Lc. I a. 962 (n. 105).
Langalon P. VI, 274 (Ruotger. vit. Brunon.).
?Langelon pg. Ennen I n. 11 a. 959.
?Langela P. Scr. XIV (1853) p. 563 12. jh.
Langel Ann. Niederrhein. XXVI a. 962.
2. Langal P. XIII, 124 (Vit. Meinwerc. episc.).
Langelin Ld. Wüst. 232 a. 1144.
3. Lanchel P. XIII, 121, 131 (Vit. Meinw. episc.).
4. Lengele NG. III, 166 a. 1144.
5. Lanchel Erh. I ca. a. 1020 (n. 855).
Langala Geschqu. Prov. Sachsen XV n. 1 ca. a. 1073; ebda. n. 2 a. 1109.
Langele Schmidt n. 130 a. 1108 u. ö.; Drb. n. 12 a. 1143.
Lanchele Bode p. 322 a. 1181 or.
Langile MB. a. 995 (XXVIII, a, 263).

Langalta. Dr. tr., c. 41, 102. Unbek.; in Sachsen.

°**langari** nur in Hasanlangari (11) bedeutet deambulatio, deambulacrum, Gr. II, 232.

Langaredorf. 12. MB. a. 1179 (XXVIII, 123). Unbestimmt.

Langha. 8. Morand p. 168 a. 721; Mir. III, 24 a. 1007. Bei St. Omer, an der Aa. Dép. Pas de Calais.

Langhara. 9. 1) Langerak bei Deutekum, Prov. Gelderland; 2) Langern bei Werne, Kr. Lüttinghausen; 3) Langerfeld, Kr. Schwelm; 4) Lankern, Kr. Borken.

1. Langara Bondam a. 828 (I n. 18).
Langhara Sl. a. 828 (n. 29).
2. Langeren Darpe IV, 45 12. jh.; Osnabr. Ukb. a. 1193.
3. Langere Erh. II n. 200, 286 a. 1127, 1153.
4. Lankhere Kö. 237 ca. a. 1150.
Longhere Kö. 73.
Langeron W. II, 77 a. 1123. Unbestimmt.

Langoberega. 9. Lk. p. 13 (n. 6) a. 840—70. Unbekannt, pg. Gandensis. Vgl. Langinberc 5.

Lancedam (via). Lk. n. 320 a. 1171 or. Bei St. Gilles (Waas), Prov. Ostflandern.

Vielleicht nicht zu lang, sondern zu lank, wie auch einzelne von den folgenden namen.

Lengifeld. 9. 1) Lengefeld, nö. von Themar, Kr. Weimar?; 2) Lengefeld, Kr. Sangerhausen; 3) Lengefeld, fst. Waldeck; 4) Lengefeld, Kr. Mühlhausen; 5) Lengefeld, Kr. Naumburg.

1. Lengifeld Dr. a. 826 (n. 469).
Lengifeld MGD. II a. 991.
2. Lengiuelt Hf. a. 980 (I, 518).
Lengifeld Mt. a. 991 (V, 66).
3. Lenghivelde P. XIII, 159 (Vit. Meinwerc. episc.).
Lenkeuelde Erh. I a. 1036 (n. 993).
Lengeuelt Sb. n. 82 a. 1168.
Lengeveld Erh. II rg. n. 2325 a. 1194.
4. Lengenfelt Dr. a. 897 (n. 645); Wern. a. 1191.
5. Lengefeld Dob. I n. 1413 a. 1140.

Langewora. 10. Be. II, 355 10. jh. Unbekannt, bei Trier.

Lancheim. 9. 1) Langheim, ö. von Würzburg, s. von Schweinfurt, pg. Iphig.; 2) Klosterlangheim, B-A. Lichtenfels; 3) Lankom, Gem. Noorderwijk, Prov. Antwerpen; 4) Lachenen bei Lier, Prov. Antwerpen.

1. Lancheim Schn. a. 837 (fehlt bei Dr.); Dr. tr., c. 42, 314.
2. Lancheim Lg. Rg. a. 1096 (p. 107).
Lanckheim MGD. I a. 918; MB. ca. a. 1177 XXXI¹, 418).
Lankheim Ziegelhöfer 147 a. 1150.

3. Lanchem Bijdragen VI, 378 a. 1133; Van Spilbeeck, Tongerlo I, 10 a. 1186.
Lanckem Bijdragen VI, 379 a. 1145.
4. Lanchem AS. Oct. tom. V, pars I, 685 sec. XII (Vita S. Gummari).
- °Langungon. 9. Langen, Kr. Offenbach, pg. Renens. Langungon Laur. a. 834 (n. 25).
Langunga Laur. sec. 10 (n. 3770), Wirt. Ukb. IV n. XL a. 1107.
- Lengithi. 9. 1) Lengden (Gr. u. Kl.), Ldkr. Göttingen, pg. Logne; 2) Lengede, Kr. Peine; 3) Lengde, Kr. Goslar; 4) Langd, Kr. Giessen.
1. Lengithi Wg. tr. C. 144.
Lengithe (zwei örter) Janicke n. 69 a. 1022.
?Lengidi Dr. tr., c. 41, 78.
Lengede Janicke n. 67 a. 1022; Sch. ca. a. 1070 (p. 183).
Lengthe (de) Fasti Corbej. 12. jh. neben Lenthede.
2. Lengethe occidentalis Or. Guelf. III ca. a. 1168.
Lencethe Janicke n. 275 a. 1151 or.
3. Leggethe Janicke n. 382 a. 1178 or.
Lentthe Janicke n. 384 a. 1178 or.
Lenghedhe Bode n. 345 a. 1187.
4. Langite Weigand 249 12. jh.
Lengede MGd. I a. 952. Unbestimmt.
- Das gewöhnliche -iti von langida, mnd. lengede die länge, nicht das ortsnamen -ithi.
- Langkompfa. 8. Langkampfen bei Kufstein im Unterinntal.
Langkompfa Schneller III, 10 a. 799.
Lantechompha J. a. 799 (p. 56), Chr. L.
Lanchamphen Schneller III, 10 a. 1017; P. u. Gr. I f. 7 12. jh.
- Langelage. 12. Kö. 179 ca. a. 1150, Langeleben bei Lelm, Kr. Helmstedt Knoll 163.
- Langalaua. 9. Langeler Mühle bei Wolfhagen nach Dürre 127. Vgl. oben unter Langal.
Langalaua Wg. tr. c. 117.
Langele Ld. 173 a. 1074.
Langelach Ld. II, 208 a. 1151.
- Longolare. 8. 1) Longlier bei Neufchâteau, Prov. Belg.-Luxemburg, pg. Osning; 2) Lenglern, Ldkr. Göttingen, pg. Logne; 3) Lenkler, Kr. Lüdington, vgl. Kö.; 4) Lanklaar, Prov. Belg.-Limburg; 4) in der Prov. Brabant.
1. Longolare Kurth I, 291 8. jh.
Longlare Ann. Mett. octavausgabe.
Lunglar MGd. II. a. 982.
Longleir Orval 4 a. 1097.
2. Lanclerion Janicke n. 68 a. 1022 or.

- Lang(Lanc-)lere Janicke n. 67, 69 a. 1022.
Lengleron MGd. II a. 991.
3. Lenglere Osnabr. Ukb. a. 966.
Lenclare Erh. II n. 325 a. 1162.
Lanclere Kö. 253 ca. a. 1150.
Lanclar Erh. II n. 197 a. 1126.
4. Longolare Bulletin Limbourg VI a. 888.
5. Langlar Mir. IV, 380 a. 1155.
- Langlo. 9. 1) Langebosch bei Garderen oder Langelaar bei Barneveld, Prov. Gelderland, pg. Felue; 2) Langelo bei Haaksbergen, Prov. Overijssel; 3) Langel bei Lülsdorf im Siegkreis.
1. Langlo Kö. 12 a. 855.
Longlari P. I, 610 (Hincm. Rem. ann.); Sek. a. 772 (II, 20).
Longolare P. VIII, 556 f. (ann. Saxo); Sek. a. 773 (II, 21); Lc. I a. 888, 930, 966 (n. 75, 89, 108).
Longlare P. I, 142 (Ann. Lauriss.) 333 f. (Ann. Mett.) VIII, 160 (Ekkeh. chr. univ.); XX, 2 f. (Ann. Werthinens.).
Lonclare P. I, 143, 145 (Einh. ann.).
Longlar P. I, 144 (Ann. Lauriss.).
2. Langhelo Philippi-D. 74 a. 1188.
3. Langelo Kö. 224 ca. a. 1150.
- °Langaraca. 11. Lk. a. 1037 (n. 119) neben Lantaraca Lk. 291 a. 1164. Bei Zeevergem, Prov. Ostflandern.
- Lancrein. 11. 1) Langrein, O-A. Ravensburg; 2) der Langrainbach bei Waldburg, sö. v. Weingarten und früherer wald dort. Vgl. Stälin IV.
1. Lancrein Wirt. Ukb. I n. 367 a. 1143.
2. Lancrein Arch. sec. 11 (VI, 490).
- Lengriki. 11. 1) Lengerich, Kr. Tecklenburg, längs des bergrückens (= recke); 2) Lengerich an der Wallage, Kr. Lingen.
1. Lengriki Erh. I ca. a. 1030 (n. 918).
Lingeriki Frek.
Lengerike Osnabr. Ukb. a. 1149.
Leggerike Osnabr. Ukb. a. 1170.
Lencreke Erh. II n. 433 a. 1183.
Lenkerike Darpe IV, 39 12. jh. or.
Lengerke Philippi-D. n. 154 a. 154 a. 1188.
2. Lengirichi Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
Legreke Wg. tr. C. 67.
Leingercho Osnabr. Ukb. a. 1160.
Lengerke Philippi-D. n. 146 a. 1188.
Lechgercho Osnabr. Ukb. 12. jh.
- Langrothere. 12. Ztschr. f. westfäl. Geschichte XXXIV, 84 a. 1121.
Langreder, Kr. Linden.

°**Langasura.** 10. Be. a. 978 (n. 250). Langsur bei Igel, Kr. Trier, juxta fl. Sura.

Langwata. 8. 1) Langwaden, Kr. Bensheim, Db. 133; 2) der Rehbach, mündet in den Rhein unterhalb Speier; 3) Langhaid (auch Lankwat, Lanquard), B-A. Vilsbiburg; 4) In der Langforth bei Herne, Ldkr. Bochum; 5) Langwid, Pf. Burg in Bayr.-Schwaben; 6) Langwaden, Kr. Grevenbroich.

1. Langwata D. a. 795 (p. 33).
Lancuada Laur. n. 3671.
2. Lancwadu fl. AA. a. 1063 (III, 276).
Lancwata fl. AA. a. 987 (VI, 268).
3. Lanqwat MB. sec. 11 (XIV, 197).
Lanchwate MB. a. 1143 (XXXIII, 49).
4. Langwadu (in-) Kö. 72 a. 890 (neben -widu).
5. Lanchwate Steich. II, 452 ca. a. 1180.
Lanciwaton (de) Steich. II, 452 12. jh.
6. Langwaden Zumbusch 46 a. 1173.

Zumbusch p. 46 erklärt das lang-, lank- in diesen namen als das lank-, lak, seichtes wasser. Nur bei ortsbeschauung zu entscheiden. Es kommt jedoch nie lakwada vor!

°**Lancwarta.** Dr. tr., c. 42, 301. = Langwaden (Langwata 1).

Langwide. 9. Kö. 45 a. 890 = Langwadu 4?

Lancwedele. 12. Hasse a. 1197. Langwedel, Ksp. Nortorf, Kr. Rendsburg.

Languizza pg. 10. An der oberen Ilm in Thüringen, wo noch jetzt ein ort Langewiesen, Kr. Gehren. Spätere citate für diesen gau s. bei Sch.

- Languizza W. a. 932 (II, n. 19).
Lancwitz P. XIV, 245 (Vit. Wernher. ep. Merseb.).
Longawitzi Sch. a. 1074 (p. 194).
Longewissen Wern. a. 1198. Nach Wern. bach Lengwiz.
Lancwizi pg. Bode n. 155 a. 1109 or; lange wiesen, nicht slavisch.

°**Langenaccar.** 9. Pg. Tulpiac.; nach Be. vielleicht Langenackerhof bei Brühl, Kr. Bergheim.
Langenaccare (in L-) Be. a. 866 (n. 105).
Langenaccker (so) Be. a. 893 (n. 135) neben Langenaccher.

Langenaha. 1. 1) Langenau bei Flieden, Kr. Fulda; 2) Langenach in der Schweiz; 3) Lengnau, Kt. Aargau; 4) Langenau, B-A. Teuschnitz, Oberfranken.

1. Langenaha Dr. a. 1012 (n. 430).
2. Langenache Jörres n. 22 ca. a. 1180.
Langenahge Lc. I n. 490 a. 1185.
3. Lengenach Studer 152 a. 997, 1052.

Lengnach neben Lenginanch Wirt. Ukb. II n. 307 a. 1138.

4. Langena Ziegelhöfer 209 a. 1143.

°**Langaneka.** 11. P. XIII, 114 (Vit. Meinwerce. episc.); Erh. I a. 1011, 1016 (n. 751, 866).
Langeneicken bei Geseke, Kr. Lippstadt.

Langenowa. 12. 1) Langnau, O-A. Tettnang; 2) Lengnau bei Büren, n. v. Bern; 3) Langnau bei Malters, w. v. Bern; 4) in Oberösterreich.

1. Langenowa Würt. a. 1122 (inf. et super.);
Hidber n. 2281 a. 1173.
2. Langenowa Ng. a. 1036 (n. 821).
3. Langnowa Ng. ca. a. 849 (n. 330).
4. Lenginowe Oberöstr. Ukb. I, 168 ca. a. 1155.
5. Langenowe MB. a. 1158 (XIV, 26). Unbest.

Langinpach. 11. 1) Langenbach, w. v. Moosburg, B-A. Freising; 2) Lenggenbach bei Sieghartskirchen in Niederösterreich; 3) Langenbeck (Hohen- u. Nieder-), Kr. Salzwedel?

1. Langinpach MB. ca. a. 1070, 1090 (IX, 368, 370).
Laginpah MB. ca. a. 1030 (IX, 357).
Laginpach MB. ca. a. 1090 (IX, 370).
2. Lengenbach FA. sec. 11 (VIII, 32).
Lenginbach FA. VIII n. 254 ca. a. 1150.
Lenginbach FA. IV n. 568 ca. a. 1142; P. u. Gr. I, 12. jh.
Lengenbahe Bielsky St. Georgen p. 22 ca. a. 1112 or.
3. Langenbesci Schmidt n. 136 a. 1112 or.
Langenbike Schmidt n. 282 a. 1178.

Langinberc. 9. 1) Ein berg in der gegend von Ansbach; 2) Langenberg, Kr. Gera im fst. Reuss; 3) in der gegend von Wilgartswiesen, w. von Landau in der bayr. Pfalz; 4) Langenberg, B-A. Marktscheinfeld, Mittelfranken; 5) Langerbrugge bei Oostacker, Prov. Ostflandern, Kt. Evershem; 6) Lengenberc, Gem. Hattstatt, Kr. Gebweiler; 7) in Leutesdorf, Kr. Neuwied.

1. Langenberg MB. a. 1000 (XXVIII, a, 285).
2. Langenberg Sch. a. 1060 (p. 175).
3. Langenberg AA. a. 828 (VI, 253).
4. Langinberc MB. a. 1040 (XXIX, a, 73).
5. Langoberega (in-) Lk. sec. 9 (n. 6).
Langeberge Putte 80 9. jh.
6. Lenginberc Clauss 605 a. 1188.
7. Langenberg Darpe IV, 58 12. jh.

Langenbrukke. 12. Steich. IV, 824 12. jh. „Langenbruck, Pf. Feilenbach“.

Langenbruccho Boos n. 18 a. 1153. Unbestimmt.

Langenbuie. 12. 1) Langenbogen an der Krümmung der Salze, Mansfelder Seekreis; 2) Wüstung, Bz. Emmendingen.

1. Langenbuie Grs. 7 XIII a. 1170.
2. Langenbogen Krieger a. 1185.

Langenboge. 11. Langenbögel bei Isenbügel, Kr. Mettmann.

- Langenboge Le. I a. 1098 (n. 611).
Langenbogele Kö. 260 ca. a. 1150.
Langenbügele Kö. 268 ca. a. 1150.

Langendael. 12. 1) Bei Korbeek-Loo, Prov. Brabant; 2) Langenthal bei Velburg, Oberpfalz?

1. Langendael Mir. II, 821 a. 1140.
2. Langental MB. a. 1165 (III, 114).
Langental, Oberb. Arch. II, 169, 12. jh.

Langenekke. 11. Wessinger 46 a. 1017, Langeneck, B-A. Miesbach. MB. ca. a. 1199 (VIII, 412), ders. ort?

Langenezca. 9. 1) Langenesch, Bsch. Kökelsum bei Olfen, Kr. Lüdinghausen; 2) Langelsheim, Kr. Gandersheim.

1. Langonezca Wn. a. 889 (I, 531).
Langonezge Kö. 79 a. 890.
Longonetsca Kö. 24 9. jh.
Langonesce Kö. a. 890.
2. Lagnesce Bode p. 328 a. 1181 or.
Lagneze Bode n. 342 a. 1191.
Laggenize Janicke n. 192 A. 12. jh. Fälschung;
Janicke n. 283 a. 1154 or.

Langunfeld. 9. 1) Der Leinfelder Hof bei Vaihingen an der Enz, Db. 266, pg. Enzing; 2) Lingenfeld, B-A. Germersheim; 3) Lengenfelden an der Fischach bei Salzburg, pg. Salzburg; 4) Lingenfeld, B-A. Landsberg; 5) Lengenfeld, B-A. Kaufbeuren, Steich. VI, 496; 6) Langenfeld, Kr. Meiningen; 7) Langenfeld, Kr. Mayen; 8) Wüstung bei Reinfeld, Kr. Stormarn; 9) Burglengenfeld in der Oberpfalz; 10) Lengenfeld, B-A. Amberg?; 11) Lengenfeld in Niederösterreich, am Mannhardsberge; 12) Längenfeld bei Radmanskorf in Krain; 13) unbekannt.

1. Lenguelt Laur. sec. 9 (n. 2365).
Lengenfeld Laur. sec. 9 (n. 2388).
2. Lenguelt AA. a. 1063 (III, 276).
?Lenginfelt Scriba n. 2611 a. 1188.
?Lenginfeld Schannat n. 47 a. 1165.
Lengefelt Wirt. Ukb. II n. 375 a. 1161.
?Lenguelt A. Acad. III, 276 a. 1063.
3. Lenguelt J. ca. a. 1030 (p. 223).
Lenguelt J. a. 930 (p. 168).

4. Lenginfeld Bitt. n. 758 a. 856.
Lenginwelt Mchb. sec. 11 (n. 1165).
5. Lenguelt MB. a. 1059 (XXIX, a, 142); P. XVI, 235 (Ann. Pegav.).
Lengenvelt MB. 12. jh. (XXII n. 143).
6. Langunfeld Dob. I n. 287 9. jh. (Hersf.).
7. Lagenuelt (so) Be. a. 1052 (n. 338).
8. Langenuelde Hasse a. 1189.
9. Lengenvelt Fr. II n. 35, 105 a. 1126, 1179.
Lengenvelt P. u. Gr. I f. 28 12. jh.
10. Lengefeld MB. a. 1135 (XXVII, 11).
11. Lengenvelde FA. VIII, 278 a. 1194 or.
Lengenvelt Fr. II n. 93 a. 1156.
12. Lengenvelt Schumi n. 145 ca. a. 1015.
13. Lengefeld Knipprng n. 1482 a. 1194.

Unbestimmt:

- Lenginveld Bayr. Ac. XIII p. 16 a. 836.
Lenginvelt Oberbayr. Arch. XXIII, 11 n. 18 a. 1168.

In den meisten namen ahd. lengi, lang.

Langenvirst. 9. Laur. a. 819 (n. 21). Im Odenwalde, der Langenforst zwischen Bullau und Schöllnbach, Kr. Erbach, Wgn. II, 131.

Langonforde. 9. 1) Langförden, Kr. Vechta; 2) nach Sb. ‚Langeschede‘ bei Corbach, fst. Waldeck.

1. Langonforde Kö. 38 a. 890.
Langonforda (in) Kö. 66 a. 890.
Langenvorde Philippi-D. n. 435 a. 1188.
2. Langenuorde Erh. II rg. n. 2325 a. 1194; Sb. 36, 41 a. 1101, 1120.

Langangazon. 12. Ebersberg III, 18 ca. a. 1100.
Langgassen in Oberbayern.
Langungazze Buck n. 79 12. jh.

Langengeriza. 9. N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII 9. jh. (später kopie). Unbekannt, in der Nähe von Bonn.

Langongest. 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33); die handschriften haben übereinstimmend Lanlongest. In Holland, unbekannt.

Langenhagen. 12. Lüntzel, Gesch. v. Hildesheim I, 350 a. 1198. Langenhagen, Ldkr. Hannover?

Langenhard. 9. Tr. W. a. 846 (I n. 273). Wald im Saargebiet.

- Lenginhart Ebersberg I, 102 ca. a. 1065, 1170.
Lenghart (O. u. U.), B-A. Landshut.

Lanchasalachi. 9. Landschlacht b. Altnau, Kt. Thurgau.

- Lanchasalachi K. a. 817 (n. 79).
Lanhasalache Ng. a. 865 (n. 429).

Langinhegge silva. 12. Annal. Niederrhein LXV n. 22 a. 1198 or. Unbestimmt.

- Lenginholz.** 11. Redlich n. 96 ca. a. 1050. Lengholz bei Greifenberg.
Lenginholz Meiller n. 181 a. 1137 or. Ders. ort?
Lencholt P. Scr. X 12. jh. Unbestimmt.
- Langenhoh.** 12. Früheres kloster, jetzt Logumer vorwerk, Ldkr. Emden, pg. Emisg.
Langenhoh Dr. tr., c. 7, 71.
Langenhoh Dr. tr., c. 7, 81.
Langenha Crec. I, 12 aus sec. 10.
Longana Kö. 48 10. jh.
Longonae Kö. 50 10. jh.
- °**Langonhuuila.** 11. Frek. Langenhövel bei Drensteinfurt, Kr. Lüdinghausen.
- Langunhurst.** 10. 1) Langenhorst, Ldkr. Essen;
2) Langenhorst bei Billerbeck, Kr. Coesfeld;
3) Langenhorst, Kr. Steinfurt.
1. Langunhurst Kö. 104 10. jh.
2. Langenhorst Erh. I n. 396 a. 1178.
3. Langenhorst Darpe III, 14 12. jh.
Langenhorst Crec. III, 48 10. jh. Unbest.
- °**Lenginlant.** 11. MB. ca. a. 1060 (VI, 38). Unbest.
- °**Langenmore.** Dr. tr., c. 7, 94. Pg. Tyesle, MG. 146.
Longonmor (so) Dr. tr., c. 7, 21. Pg. Ostrache;
Langemeer, fahrwasser in der Prov. Friesland.
- Langinmos.** 11. Lengmoos, B-A. Haag.
Langinmos Rth. sec. 11 (III, 92).
Lenginmos P. u. Gr. II n. 6 12. jh.
Lengemose MB. ca. a. 1150 (II, 316).
- °**Langenrain.** 11. Nt. a. 1000 (1851, p. 148). In der nähe des flusses Lohr, ö. v. Aschaffenburg.
- °**Langenrich.** 11. P. IX, 247 (Gundeck. lib. pont. Eichst.). Langenreichen, B-A. Wertingen, nw. v. Augsburg.
- Langonrodo.** 11. 1) Ober-Langenroth, nö. v. Bamberg (Langenreuth, B-A. Pegnitz?); 2) Lenkenreuth, B-A. Eschenbach.
1. Langenrodo Lg. Rg. a. 1096 (p. 107).
2. Lengenrewte (de) Fr. II n. 62 a. 1144.
- °**Langinse.** 9. K. a. 885 (n. 159). Langensee (Ob. u. Unt.), O-A. Tettwang.
- Langinscheit.** 12. 1) Landscheid am Salmbach, Kr. Wittlich; 2) Landscheid, Kt. Diekirch, grhzt. Luxemburg.
1. Langescheit Be. II, 87 a. 1181; Be. I n. 662 a. 1157.
2. Langescheidt Font. IX a. 1166.
- Langenstein.** 12. Z.G.O. XXXI, 68 a. 1197; Krieger ca. a. 1174. Langenstein, Bz. Stockach.

- Langenthorpf.** 8. 1) Lengendorf, B-A. Aibling; 2) Langsdorf, Kr. Giessen, pg. Wetareiba; 3) Langendorf bei Heddesdorf, Kr. Neuwied; 4) Lengdorf bei Mittersill im Pinzgau (Salzburg), K.St.; 5) Lengdorf, B-A. Dorfen; 6) Lengdorf bei Grebming in Steiermark; 7) Langendorf bei Sinzenich, Kr. Euskirchen; 8) an der stelle des jetzigen Neuwied.
1. Langenthorpf Dr. a. 811 (n. 262).
Langenthorp Schn. a. 815 (Dr. ebds. n. 313 -dorpf).
Langendorf Dr. a. 830 (n. 480).
Lengendorf P. u. Gr. I f. 4 12. jh.; MB. ca. a. 1180 (III, 418).
2. Lanctorp Laur. sec. 8 (n. 3028).
3. Langindorf Vogt¹ a. 1179.
4. Lengindorf J. ca. a. 970 (p. 197).
5. Lengindorf MB. ca. a. 1090 (IX, 374).
Lengdorf P. u. Gr. II n. 48 12. jh.
6. Lengendorf J. a. 1074 (p. 260).
Lengindorf Zahn ca. a. 1080, 1120.
7. Langendorpht Be. a. 893 (n. 135).
8. Langendorp Lc. I n. 341 a. 1140.
Langendorph Be. n. 633 a. 1162.
Langindorf Be. II, 71 a. 1179.
Lengindorf Oberöster. Ukb. I, 237 ca. a. 1180. Unbestimmt.
- Lenginwanc.** 8. Lengnau (O. u. U.), Kt. Aargau.
Lengiwan K. a. 798 (n. 51). Vgl. Langenaha p. 27.
Lenginwanc St. G. III n. 153 12. jh.
Lenginanch Hidber n. 1707, 2561 a. 1137, 1113.
- Langenwegen.** 12. Schannat p. 76 a. 1134. Unbestimmt.
- Lenginwillare.** 12. 1) Lengenweiler, O-A. Ravensburg; 2) Lengenwil, Kt. St. Gallen; 3) Longvilly bei Bastogne, Prov. Belg.-Luxemburg.
1. Lenginwillare Wirt. Ukb. IV n. 13 12. jh.
2. Leingewillare Wirt. Ukb. II n. 365 a. 1158.
3. Longouiler Be. a. 893 (n. 135) neben Longouiler.
Longouilla dafür Be. a. 1005 (n. 283).
- Langewisa.** 9. 1) Langwiesen, sö. v. Schaffhausen, pg. Turg.; 2) unbekannt; 3) Flur bei Dudeldorf, Kr. Bitburg.
1. Langewisa Ng. a. 876 (n. 500).
Langenwisa Q. a. 878 (III, 629).
Lancvisa Hidber n. 1622 a. 1125.
2. Langewise mons P. u. Gr. I f. 35 12. jh.
3. Lancwis Be. I p. 513 a. 1127.

Zusammensetzungen mit andern Ortsnamen:

- Langon-Buockheim.** 11. Erh. I ca. a. 1090 (n. 1203) u. Kindl. Beitr. II, 91 12. jh. Langenbochum, Kr. Recklinghausen.
- Langangana.** 12. Geschqu. Prov. Sachsen XV n. 4 12. jh. Am fl. Jahna pg. Thalaminci, der a. 971, Gana heisst. Slavisch.
- Langineissina.** 11. Lpb. n. 98 a. 1066. Eissen bei Peckelsheim, Kr. Warburg.
- Langazgislingun.** 11. Ebersberg I, 31 ca. a. 1030. Langengeisling, O-A. Erding.
- °Lengerit (so).** 11. Rth. sec. 11 (I, 130). Das Coburgische Dorf Grossheirat an der Itz. Vgl. p. 1325.
- Langenneufnach.** 12. MB. 12. jh. (XXII, n. 82). Zu Neufnach.
- Langenseiss.** 11. Lc. Arch. II, 328 a. 1074. Fälschung.
- Langaztal.** Ebersberg I, 83 o. j. Längthal, B-A. Dorfen.

LENGIS. Mhd. langes, der Länge nach?

- Langisfeld.** 8. 1) Kaltenlangisfeld, Kr. Meiningen, pg. Grabfeld; 2) Langisfeld, Kr. Hersfeld, Arnold II, 353; 3) Schenklengisfeld, Kr. Hersfeld.
1. Langisfeld Dr. a. 819 (n. 388).
?Langisfelt W. a. 1090 (III n. 61).
Langesuelt Dr. tr., c. 38, 2.
Leingesfelt Jacob p. 71 a. 1137.
 2. Langesveld Dob. I n. 1423 a. 1141.
 3. Langesfelt W. sec. 8 (II n. 12); ?Dr. tr. öfters.
- Langesfurt.** Langfurt a. Main, B-A. Würzburg.
Langesfurt Dr. tr., c. 4, 81.
Langefurt Z.G.O. IV, 414 a. 1164.
- Longishart.** 12. MB. a. 1114 (IX, 377). Unbest.
- Lenghesseim.** 12. Kurth I, 272 a. 1171. Lanquesaint, Prov. Hennegau.
- Langesmeer, -mare, -merh.** 12. NG. III, 163 a. 1135, 1148. Teil der Stadt Kuilenburg, Prov. Gelderland, a. 960 Lanthem.
- Langestorp.** 9. 1) Langendorf, B-A. Hammelburg, pg. Salag.; 2) Lengsdorf, Kr. Bonn.
1. Langestorp Sch. a. 1100 (p. 212).
Langendorph MGD. I a. 953.
Langendorf Dob. I n. 991 a. 1100.
 2. Langesdorp P. Ser. III p. 7 a. 1112.
Lengestorph Ennen I n. 24 a. 1067.
Lenginsdorp Erz. Köln V 9. jh.
- Förstemann, Altd. namenbuch. II. Bd. 2. Hälfte.*

°Langatun, fln. u. ortsn. 9. 1) Die Langeten, mündet unterhalb Solothurn in die Aar; 2) der an diesem flusse liegende ort Langenthal, Kt. Bern, nach Ng. und nach St. G. n. 486.

1. Langatun Ng. a. 872, 894 (n. 496, 610).
2. Langatum (in-) Ng. a. 861 (n. 400).

Gatschet, Ortsetymologische forschungen I, 31 (a. 1865) sieht den namen als eine substantivische participialbildung von mhd. langen (lang sein, lang werden) an; mir ist seine deutschheit keineswegs sicher. Studer denkt an Langadunum, hügel an einem flusse ‚Lan‘.

Langiseswilare. 11. Krieger ca. a. 1007. Kippenheimweiler, Bz. Ettenheim.

Am schlusse erwähne ich noch einen wichtigen namen, in dessen erstem teile man unsern stamm findet.

°Langobardi, v-n. 1. Die Langobarden; sie wohnen bei Tacitus noch nördlich von der Elbe etwa von der Mark bis gegen Hamburg; ihre weiteren wanderungen sind bekannt. Die stellen der alten über sie werden zitiert Frb. 396, im zusammenhange ausgehoben bei v. Hammerstein, Bardengau p. 48f. Vgl. auch Möller, Die älteste geschichte der Langobarden, 1845.

Langobardi Tac. ann. II, 45; XI, 17; Germ. 40 (in vielen hss. schon Longobardi); Vell. II, 106. Später oft.

Longobardi Jorn.; Paul. diac.; später oft.

Bei Procop b. Goth. und andern Byzantinern begegnen die schreibungen *Λογγόβαρδοι, Λαγοβάρδοι, Δαγγιβάρδοι, Δογγιβάρδοι, Δογγόβαρδοι, Δαγγόβαρδοι, Δαγγοβάρδοι, Δαγγίβαρδοι.*

Vgl. Grimm, Gesch. 683 gegen Z. 94f., 109.

Λαγδόσαργοι fälschlich bei Strabo VII, 1; 3.

Die herleitung des namens ist vielfach besprochen und bestritten. Die alte ansicht darüber findet sich in folgenden stellen ausgesprochen:

Etym. magn. s. v. *γένειον*. *Δογγίβαρδοι, τουτέστι βαθείαν ὑπήνην καὶ μακρὰν ἔχοντες.*

Isidor. Hispal. orig. 9, 2: Longobardos vulgo ferunt nominatos a proluxa barba et nunquam tonsa.

Paul. diac. I, 9: certum est Longobardos ab intactae ferro barbae longitudine — appellatos: nam juxta illorum linguam long longum, bart barbam significat.

Auch Grimm, Gesch. 689 ist gegen diese etymologie nicht ungünstig gestimmt.

Die neueren ableitungen von *parta ascia* oder *gar* von der langen börde bei Magdeburg verdienen kaum erwöhnung. Während alle diese drei herleitungen es als selbstverständlich ansehen, dass

im ersten teile lang, longus steckt, sprechen sich Müller (Die deutschen stämme I, 196), Ledebur (Nordthüringen p. 34, Bructerer p. 124) und Hammerstein (Bardengau p. 73), dahin aus, dass das volk eigentlich nur Barden heisse.

Vgl. auch Hannov. Geschichtsbl. I, 51 u. II, 100.

Von diesem volksn. leitet sich der ländername:

Langobardia (Lombardei) überall oft.

Longobardia Dg. a. 843 (A. n. 5).

Lankharthalanti auf einer runeninschrift; Dietrich runensprachschatz p. 371.

Endlich setze ich noch zwei Ortsnamen hierher, deren einer den volksnamen unflektiert zu enthalten scheint, während der andere ihn flektiert enthält:

°Langobardonheim. 9. Bei Worms.

Langobardonheim P. VIII, 574 (ann. Saxo).

Langbardheim P. I, 425 (Ann. Bertin.).

LANK. Zu nhd. gelenk, ahd. gelanc, ags. blenca, m., ring, dänisch lænke, schwed. länk, m., in einander greifendes glied, nnd. in lankwage, verbindung zwischen vorder- und hinterrädern.

Lancho (in). Lc. I sec. 11 (n. 257), Kelleter p. 16 ca. a. 1090. Lank, Kr. Krefeld. Vgl. Lankwata unter Lank.

Langene. 12. Lpb. 161 a. 1139. Lankenau bei Bremen.

°**Lankincawi.** 8. MB. sec. 8 (XXVIII, b, 46). Hierher?

Lanne aqua, fln. 12. Affl. 217, 242 a. 1173, 1177 or. Die Lane (frz. Lasne), l. nbfl. der Dyle in Brabant; daran ort Terlanen. Fries-nl. lana, laan, enger durchgang?

Lapiscura. 11. Lapscheure, nö. von Brügge, Prov. Westflandern, pg. Menap. u. Flandr. Lapiscura Piot pg. 22 ca. a. 1019; Mir. II, 1157. Lappescure Duvivier I, 330 a. 3163.

Lapenwolt. 12. Der Lapwald bei Klo. Marienthal, Kr. Helmstedt. Lapenwolt silva Or. Guelf. III, 536 a. 1158. Lapwolt Schmidt n. 330 a. 1190.

°**Lardenbach.** 11. Gud. ca. a. 1040 (I, 366). Lardenbach, Kr. Schotten, Hessen, vgl. auch Larbach unter LARI.

Lardesberg. 12. MB. a. 1187 (II, 391). Unbest.

Larga. 12. Larg (O. u. N.), Kr. Altkirch. Larga Clauss 769 a. 800, 1145 u. 1144. Mgälisch

learg, matte, krautbewachsener bergabhang? Vgl. Holder II, 144.

LARI. Ich verzeichne hier zunächst 105 alte auf diesen stamm ausgehende namen:

Elislare 11.	Holunlar 9.
Anslaro 12.	Rokeslere 12.
Asplar 12.	Hühtleri 11.
Aslare 8.	Hunlar 9.
Beranhlara? 9.	Ittirilarun 10.
Binitlari 11.	Coclara 9.
Buteslara 12.	Coxlar 10.
Breidelare 12.	Catolare.
Birchinnlare 8.	Keilar.
Berklare 11.	Curlare 12.
Bolarium 9.	Lancelion 11.
Bonsler 12.	Longlari 8.
Brachelarium 9.	Lintlar 10.
Brocenlar.	Lüblar 12.
Budiclar 11.	Lienlar 8.
Buhsler 9.	Lilar 12.
Bunhlarum 9.	Ludeslere 12.
Burela 10.	Mancilere.
Buruclarum 7.	Maslari 6.
Buslar 9.	Mellere 8.
Bottelaere 9.	Mespelarios 12.
Butlar.	Mundelar 12.
Danzelar 12.	Muncel 12.
Dacennlara 7.	Meronhlare 9.
Dirihlari 8.	Metlere 9.
Domzelar 12.	Medelere 12.
Dorenlar 8.	Moteslari 11.
Edelar 12.	Montularem? 8.
Farlari 11.	Mudelare 11.
Forselar 11.	Nutzlare 11.
Vahtlari 9.	Oncular 8.
Voslaer 12.	Ovilar 12.
Fridislare 8.	Osselere 12.
Furgulare 8.	Rathallera 12.
Gertilare 10.	Ruwelar 12.
Gebelere 11.	Replere 12.
Geislare 9.	Rietesla 12.
Goslari 10.	Ruwelaer 12.
Gozlarn 12.	Roslar 11.
Gobeleres.	Scaftilare 8.
Herlar 11.	Sconilar 9.
Hohezclare.	Stenlari 11.
Harlar 12.	Sutlere 10.
Hoclaer 12.	Dinkelere 10.
Holar 12.	Tatemlar.
Hurlere 12.	Tvusclarun 11.
Hesinlar 8.	Usleri 9.
Hasleri 11.	Wahaslare 9.

Wazzarlar? 9.	Weslere 12.
Watlare? 9.	Wellelere 12.
Wethlara 9.	Wicheslere 12.
Wehslaron 9.	Wittlara 10.
Wetflaria 10.	

°So viel steht bei ansicht dieses registers entschieden fest, dass kaum ein einziger dieser n. zu seinem ersten teil einen deutlichen genitiv eines p. n. hat. Daraus scheint mir mit bestimmtheit zu folgen, dass -lar hier durchaus nicht die bedeutung eines hauses oder wohnsitzes haben kann; meine register der n. auf -haim, -hus, -leve, -dorf und andere haben ein vollständig von dem mitgeteilten verschiedenes ansehn. Damit erkläre ich mich gegen Gr. II, 243, der -lar mit ahd. gilari, mansio in verbindung bringen möchte, gegen Weig. p. 320 und Meyer 78, die denselben sinn darin vermuten, endlich gegen Hantschke (Über die bedeutung der o. n. auf -lar; schulprogramm von Wetzlar 1847), der wenigstens derselben deutung nicht abgeneigt ist. Ich glaube, dass Grdg. 79 der richtigen deutung am nächsten gewesen ist, wenn er an ahd. und alts. lâri, nhd. leer, inanis, vacuus erinnert, und vermute, dass ein substant. lâri eine öde oder eine unbebaute gegend bezeichnet habe. In Süddeutschland gibt es in der tat nicht wenige o. n. auf -öd; sollten nicht die norddeutschen auf -lar ihnen dem sinne nach entsprechen? Oder endlich, gibt es gar keinen stamm LARI und gehören alle diese formen zu dem gleichfalls dunkeln HLAR? (Först.)

Dass Lari, Hlar und Leri dasselbe wort sind, ist wohl als sicher anzunehmen. Vgl. Westfäl. Ortsn. 91. Von dem as. lâri, leer ist im nhd. keine spur zu finden. Leer wurde nur durch ‚ledig‘, ‚lig‘ bezeichnet.

Ansprechend erschien die von Lohmeyer in Herrigs Archiv LXX, 936 ausgesprochene ansicht, dass hlara und hleri eine parallelbildung zu as. hlior, wange, im sinne von grasplatz am hügelhange sei (nhd. noch de laiers, die wangen), wie man denn ja eine wiese ‚wange‘ genannt hat. Vgl. noch Gallée in N. G. III, 344f. und Arnold I, 137ff. u. 139, Schröder in Z. f. d. A. XLIII, 181. Man hat auch an nordisch hladr ‚hütte‘ gedacht und an irisch lár ‚flur‘.

Neuerdings hat J. Schnetz, Das Lâr-problem Pgr. des Gymn. in Lohr (1913. 8^o.) sich für entstehung aus ags. lās, grasreicher ort, ausgesprochen. Bis jetzt ist freilich der anlaut hl in diesem ags. worte nicht aufgefunden. Aber es ist auffällig, dass grade in der gegend nördlich vom Süntel (Wesergebirge), wo die Larnamen aufhören, sich einige alte namen, die mit jenem lās gebildet sind, erhalten haben. Vgl. unter Lās. Nur in Südeingern scheint auch das ältere raus (rohr) gegen rōr in ortsnamen erhalten zu sein.

Larun. 9. 1) Laer, gut, Kr. Meschede, Wig. Arch. VI, 157, Dürre 125; 2) Laar, dorf Kr. Herford.

1. Laarun Wg. tr. C. 486.
2. ?Larun P. V, 440 (Widukind); VIII, 601 f. (ann. Saco).
Laras P. V, 441 (Widukind).
Lare Darpe IV, 8 a. 1151 or.
Larun Kö. 148 11. jh. Unbestimmt.

Lara. 1) Laer bei Landen, Prov. Lüttich; 2) de Laar, landgut in Hellouw, Prov. Gelderland; 3) Laer, dorf, Kr. Steinfurt; 4) Laer bei Handorf, Ldkr. Münster; 5) Laer, Ldkr. Bochum; 6) Lahr bei Goldenstedt, Kr. Vechta; 7) Laer, dorf, Kr. Melle; 8) Zuidlaren, Prov. Drenthe; 9) Sieglar und Oberlar im Siegkreis; 10) Wald bei Dünchenheim, Kr. Mayen; 11) Wahrscheinlich Lahr, Kr. Altenkirchen (wo mehrere Lahr); 12) Lohra, Kr. Marburg, pg. Lare; 13) Lahr, Kr. Limburg, pg. Loganaha, Dekanat Amanaburg, Khr. NB. 226; 14) Lohr, Kr. Zabern, Clauss p. 618; 15) Lohr, O-A. Crailsheim; 16) Lohrbhof, O-A. Mergentheim; 17) in der gegend von Heidelberg; 18) Lohra, Kr. Hohenstein, Prov. Sachsen; 19) Lohr und der fluss Lohr, nbfl. des Mains, Unterfranken nebst Hafenhof am bache Hafenhof.

1. Lare Piot² n. 16 a. 1065, n. 38 a. 1139; P. Scr. X 293 ca. a. 1113; P. XII, 325 (Gest. abb. Truden.); St. Lambert 95 a. 1176.
2. Lare NG. III, 160 a. 983.
3. Lara Kö. 99 11 jh.
Lare Erh. II n. 280 a. 1173; Darpe III, 17 12. jh. or., Philippi-D. n. 296 a. 1188.
Lore Kö. 214 ca. a. 1150.
Loire (the L.) Darpe III, 21 12. jh. or.
4. Lare Tibus 331 a. 1090, 1151.
5. Loire (in) Lc. I n. 181 a. 1045 (oder Liersche bei Wattenscheid, Kr. Bochum).
Lahari Kö. 69 a. 890.
Löre Kö. 291 12. jh.
?Lara Kö. 160 ca. a. 1050.
6. Lere Osnabr. Ukb. ca. a. 1000 (friesisches e der urk. statt a).
7. Lare Osnabr. Ukb. a. 1169; Osnabr. Mitt. XXX, 104 ca. a. 1186.
8. Lare Driessen p. 7 a. 1181.
tribus Laribus Blok a. 1160 or.
9. Lareriorum marca N. A. f. ä. d. Gesch. XIII 9. jh.
Lare Lc. I p. 338 a. 1181.
10. Lare Be. n. 513 a. 1140.
11. Lara Lc. I n. 202, 203, 214, 228 a. 1064, 1071, 1076.

12. Lare pg. Laur. sec. 8 (n. 3634), sec. 9 (n. 3633); Larensis pg. Dr. tr., c. 6. 47.
13. Lare Dr. tr., c. 6, 7; Laur. sec. 8 (n. 3065—67 u. a.).
Larere marca Laur. sec. 8 (n. 3120).
14. Lara Tr. W. n. 847 (I n. 200).
Lora Clauss 618 a. 1178.
15. Lare C. S. sec. 11 (n. 1).
Lara Wirt. Ukb. IV n. XXXIX 12. jh.
16. Lara Wirt. Geschichtsqu. II, 237.
17. Lar Laur. a. 1094 (n. 134).
18. Lara Dob. I n. 1285 a. 1133.
Lare Dob. II n. 100 a. 1155; Wern. a. 1124.
19. Lara MGd. Karol. t. I (1906) n. 252 a. 794 (Fälschung des 12. jh.).
Larense castellum Jaffé Mon. Corbej. 60 a. 1147. Unbestimmt.
- Laraha fluvius.** 10. Unbekannt, bei Aardenburg, Prov. Zeeland.
Laraha MGd. II, 142 a. 976 or.
Lara fluvius in Ostholt Lk. 475 a. 1040 (urk. v. St. Baafsabdij zu Gent); Oork. a. 1003 (n. 75), 1040 (n. 81).
Lare Lk. n. 314, 326 a. 1169, 1176.
- Larbach fln. u. ortsn.** 8. 1) Lorbach, Kr. Büdingen, vgl. oben Lardenbach, pg. Wetareiba; 2) pg. Waltsazi; 3) Lohrbach, Bz. Mosbach, grhzt. Baden; 4) der Lohrbach, nbfl. des Speierbachs; 5) pg. Gollahg., vielleicht = Larehoven; 6) Leerbeek in Brabant (Lk.).
1. Larbach Laur. sec. 8 (n. 2459, 2796, 2818, 3025) usw.
 2. Larbach Laur. sec. 8 (n. 3567, 3570, 3575).
Larbac Laur. sec. 8 (n. 3568).
 3. Larbach K. a. 976 (n. 190).
 4. Larbach AA. n. 987 (VI, 268).
 5. Larbah Dr. ca. a. 900 (n. 650).
 6. Larbeke Mir. III, 44 a. 1145.
Larbeke Lk. n. 368 a. 1196 or.; (de) Lk. n. 232 a. 1142; Affl. 104 a. 1143.
Larbecca Dipl. (4, VII, 127) a. 1161.
- °**Larbrunno fln.** 8. Dr. tr. a. 747, nö. v. Fulda zu suchen.
- Larvurth.** 12. Kö. 282 ca. a. 1150. Bei Londong-Neukirchen, Kr. Solingen.
- Larheim.** 8. Lohrheim im Unterlahnkreis.
Larheim H. n. 59 a. 790 Cop. 10; M. u. S. I n. 142 a. 1092; Scriba n. 1192 a. 1166.
- °**Larehoven.** 9. Dr. sec. 9 (n. 296); pg. Gollahg. an der Steinaha. Lehrhof bei Frauenthal, nw. v. Rothenburg, Mittelfranken.

- Laerholte.** 12. Kindl., Beitr. II p. 138 ca. a. 1106. Unbestimmt.
- Larehoubeten.** 12. Reimer n. 112 a. 1184, Lohrhaupten a. Lohr, Kr. Gelnhausen.
- Larcoht.** 12. Piot² n. 82 a. 1164. Unbestimmt.
Sehr unklar sind:
- Laresbach.** 11. Lorsbach, Kr. Höchst.
Laresbach M. u. S. I n. 117 a. 1043; M. Blid. a. 995. Fälschung.
- Laresfelt silva-Bode** p. 332 a. 1181 or. Unbestimmt.
- °**Larinmos.** 11. Rth. sec. 11 (III, 92). Leremoos in Tirol, S. vom Plansee, nw. v. Innsbruck.
- Larthorpe.** 12. Erh. II. n. 425 a. 1181 or. In der gegend von Rinteln?
- Lardbruca.** 9. Guérard, Cart. der St. Bertin 124 a. 877. Unbekannt; in Frz.-Flandern oder Artois.
- LAS.** An mnd. las, verbindendes stück, lasche ist wohl nicht zu denken. Man kann vermuten, dass ein dem ags. læs f. ‚weideplatz‘ entsprechendes asächs. lās existiert hat, vielleicht noch angedeutet durch mnd. und ndd. lësch, riedgras.
- Lasbike.** 12. 1) Lassbruch bei Brake, im fst. Lippe-Dehmold; 2) Lasbeck, Kr. Coesfeld; 3) Lasbeke bei Eibergen, Prov. Gelderland.
1. Lasbike Westfäl. Ukb. VI, 2 a. 1185.
 2. Lasbeec Philippi-D. n. 293 a. 1188.
 3. Lasbike Darpe III, 17, 24 (neben Lasbech).
- Lasingi.** 11. Losinger hof im Ksp. Werne, Kr. Lüdinghausen.
Lasingi Erh. I ca. a. 1030 (n. 918).
Losingi Tibus 347 a. 1050.
- Laslinggeri.** 11. Leeseringen, Kr. Nienburg.
Laslinggeri Wm. pg. Angeri 270 a. 1063; Finke n. 129 a. 1180 or.
Leseringe P. Scr. XIII (1881) p. 289 12. jh.
- Laasdorpe.** 10. 1) Lastrup bei Sögel, Kr. Hümmling; 2) Lastrup bei Cloppenburg in Süddoldenburg.
1. Laasdorpe Erh. I a. 948 (n. 567).
Loosthorpe Kö. 100 11. jh.
 2. Lasdorpe Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
Lasthorpe Osnabr. Ukb. a. 1150; Kö. 237 ca. a. 1150.
Lasdorph Osnabr. Ukb. a. 1107.
- Las.** 12. Wirt. Ukb. I n. 317 a. 1143. Laas bei Schlanders in Tirol.

Lasach. 11. Zahn a. 1084 der Lasaberg bei Murau in Steiermark.

Laskenberch. 12. Jaksch n. 277 a. 1172. Lassenberg in Kärnten.

Lasterhuson. 12. Darpe IV, 39 12. jh. or. Hof Lastermann in Schöppingen, Kr. Ahaus.

LAT. Mnd. lat, der hörige.

Latenhusen. 12. Ld. 182 a. 1123. Wüstung bei Wenigenhasungen, Kr. Wolfhagen.

Latendorp. 12. 1) Latdorf, Kr. Bernburg; 2) unbekannt, pg. Osterwalde; im Kr. Salzwedel?

1. Lattorp Anh. n. 317 a. 1145.

Latondorp Anh. n. 566 a. 1179.

2. Latendorp Janicke n. 67 a. 1022.

Latonthorp Janicke n. 69 a. 1022.

Latheim. 9. 1) Latum bei Angerlo, Prov. Gelderland, pg. Hameland; 2) unbekannt; in Holland MG. 276; 3) Paulaathem, Prov. Ostflandern, oder=4; 4) St. Martens-Laathem, Prov. Ostflandern, pg. Tornacensis seu Gandensis; 5) Latum, Kr. Crefeld.

1. Latheim neben Lathem NG. III, 163 a. 1053, 1071.

2. Lethem (var. Lechem) Oork. ca. a. 960 (n. 33).

3. Lathem Mir. IV, 21 a. 1156.

4. Lathem sive Brakela Lk. p. 10 (n. 6) a. 811—70; (de) Lk. n. 151 ca. a. 1073; Affl. 5, 76, 85 a. 1086, 1127, 1135; Dipl. (4, VII, 322) a. 1088 [=Mir. I, 74]; P. VII, 23 (Anm. Blandin).

Lathim Lk. n. 88, 89 a. 998, 1001.

Laetthem (de) Lk. n. 189 a. 1116 or.

5. Latheim Kelleter p. 16 12. jh.

Ladthorpa. 11. Wadstein, Dkm. 22 11. jh. Bei Hamminkeln, Kr. Rees.

Latuwit. 11. Wauters, Orig. des lib. comm., preuves p. 5 ca. a. 1075 (Mir. I, 664 falsch Lathuy). Lathuy im wallonischen Brabant.

Der ort hiess a. 1383 und später in fläm. urk. Laetwyc; die obige form ist daher auch wohl Latuic zu lesen. (Pottmeyer.)

Lateresheim. 11. MB. ca. a. 1060 (VI, 162). Unbestimmt.

Laterveld. 10. Wüstung bei Ober-Marsberg, Kr. Brilon. Jetzt Dannersches feld.

Laterveld Addit. z. westf. Ukb. 64 a. 948; Knipping n. 1482 a. 1194.

Nach westfäl. Ukb. IV, 1055, das später (later) urbar gemachte feld.

Latfinga. 10. Piot p. 22 a. 988. Leffinghe, Prov. Westflandern, pg. Flandris.

Lathara. 9. Laer, Kr. Iburg, pg. Sutherbergi.

Lathara Osnabr. Ukb. a. 1074.

Lathere neben Lothere ebda. a. 1150, 1171, 1177, 1187.

Lodre Osnabr. Ukb. a. 852 or.

Lathera Darpe IV, 38 12. jh. or.

Lâthere Osnabr. Ukb. a. 1150.

Zu nordisch blad, hütte?

Lathe, fln. 9. Die Leeda bei Leer, nbfl. der Ems, in Ostfriesland.

Lathe Kö. 241 ca. a. 1150.

Lade P. XI, 413 (Vit. Liudgeri).

Lathamuthon. 9. ter Mude an der Ledamündung oder Leerort, Kr. Leer.

Lathamuthon Kö. 48 a. 890.

Latamuthon Kö. 50 a. 890, Kö. 35 11. jh.

Latris. 1. Plin. IV, 97. Lies Tastris; wahrscheinlich die Chersonesus cimbrica.

Lauba. 12. Mir. IV, 15 a. 1143. Lauwe, Prov. Westflandern, sw. von Kortrijk.

Lauentmundi. 11. Lavamund in Kärnten.

Lauentmundi FA. XXXII, 6 a. 1091.

Lauentmunde Ankershofen (1850) p. 193 ca. a. 1118; Schroll p. 101 a. 1196.

Laumentenburch. 11. Friedrich n. 54 a. 1056. Lundenburg an der March, grenze von Niederösterreich und Mähren. Vgl. unter Lab p. 1.

Laugesche. 12. FA. IV, 92 a. 1087. Lassen bei Weikendorf, Bz. Marchegg.

LAUK. Mnd. lōk, ahd. louh, anord. laukr, m., westfäl. lauk, der lauch, lolium perenne, allium porrum, anthemis arvensis usw.

Lochuson. 11. Lockhausen bei Schötmar, fst. Lippe-Detmold.

Lachusun Darpe IV, 25, 36 12. jh. or.

Lochusin Erh. II n. 313 a. 1158.

Dieser namen kann auch zu Lâke gerechnet werden. Indessen heisst Lochusen bei Bielefeld jetzt Laux und a. 1507 Laukhusen.

Laucseten. 9. 1) Laxel bei Telgte, Ldkr. Münster; 2) Laaxen bei Gimbe, Ldkr. Münster; 3) Loxten bei Versmold, Kr. Halle; 4) unbekannt; im Kr. Tecklenburg; 5) Loxten bei Ankum, Kr. Bersenbrück.

1. Laucsethen neben Lakesten Darpe III, 17, 19, 23 12. jh. or.
2. Lacseton Frek.
Lahsetiun Kö. 63 a. 890. Oder im Ksp. Everswinkel.
Legsetin Erh. I ca. a. 1030 (n. 918).
Laxethen Darpe III, 15 12. jh. or.
3. Lochseten Finke n. 166 a. 1198.
Locseten Wig. Arch. III, 137 a. 1182.
4. Locseten Osnabr. Mitt. XXX, 123 13. jh.
5. Lochzetzen Philippi-D. n. 24 a. 1188.

Lacstidi. 11. Lpb. 80 a. 1059. Loxstedt, Kr. Geestemünde, später Lockstede. Hierher?

Lockstedt, Kr. Gardelegen z. b. liegt an einer alten grenze. Vielleicht besser zu hlak-, lak-

LAUN. Zu dem p-n-stamme Launa, der got. launs, der lohn oder keltisch launo, fröhlich ist. Nicht in sächsisch-thüringischen namen.

Loninga. 8. 1) Löhningen, Kt. Schaffhausen; 2) Löhningen, Bz. Waldshut in Baden.

1. Loninggen Hidber; Dipl. v. n. 31 a. 1112.
?Luninge in Suevia Vita Bennonis ed. Breslau.
2. Loninga St. G. a. 779 (n. 90).

°**Lonesbach.** 11. H. ca. a. 1098 (n. 302). pg. Bedens. Bei Binsfeld, Kr. Wittlich.

Lonesperch. 12. 1) Leonsberg bei Piesting in Niederösterreich; 2) Landsberg bei Wildon in Steiermark; 3) Leonsberg, B-A. Landau an der Isar; 4) Leonsberg bei Villach, in Kärnten.

1. Lonesperch R. n. 293 a. 1193 or.
Lonisberg Meiller n. 129 a. 1198 or.
2. Lonisberch Zahn a. 1197.
Lonsberch Zahn a. 1153.
3. Lonsperch P. u. Gr. I f. 28 12. jh.
4. Leonsberch Schumi 113 a. 1155.

°**Laonisheim.** 8. Lonsheim, Kr. Alzey, vgl. Longastesheim.

- Laonisheim Laur. sec. 8 (n. 1322).
Lonesheim Laur. sec. 8 (n. 1192).
Loneshemaro marca Dr. sec. 9 (n. 604).

°**Lonesdorf.** 11. Mchb. sec. 11 (n. 1209); unbek. Fsp. 46.

°**Lonunbuach.** 8. Laubach, Kr. Weissenburg, pg. Alsat.

- Lonunbuach Tr. W. a. 784 (I n. 89).
Lonunbuah tr. W. a. 777 (I n. 93, 95), 779 (I n. 96), 780 (I n. 94), 782 (I n. 76), 792 (I n. 80) usw.

Lonunbuach tr. W. a. 774 (I n. 71), 778 (I n. 122).

Lonunbuah tr. W. a. 787 (I n. 77), ca. a. 792 (I n. 79), 806 (I n. 29), 858 (I n. 49) usw.

Lonunbuacho (in L-) tr. W. a. 756 (I n. 137).

Lonunbuoch tr. W. (zeit unbest.) I n. 164.

Lonunbocho neben Lonentbuak tr. W. a. 745 (I n. 136).

Lonunbulah (so) tr. W. a. 747 (I n. 148).

Lonunbuacharomarca tr. W. a. 786 (I n. 82).

Lou-, Lobach Clauss 593 a. 1143, 1158.

Loningaheimo (in). 8. Im pg. Bononiensis; vielleicht Haut-Loquin, Dép. Pas de Calais, Arr. St. Omer.

Loningaheimo (in) Guérard 61 a. 776.

Loningahem Beregen Guérard 97 a. 961.

Loningehem Guérard 196 a. 1075.

Loningheri. 9. Lonneker, Prov. Overijssel.

Loningheri Kö. 84 a. 890.

Lonekere NG. I, 112. Im 12. jh. gewöhnlich.

Liunekere Kö. 283 ca. a. 1150; NG. I, 112 11. jh. Hierher?

Longesheim. 12. Gud. I, 124 a. 1140. Unbest.

°**Longastesheim.** 8. 1) Lonsheim (Langen-L.) an der Nahe, Kr. Kreuznach, pg. Nachg.; 2) Lonsheim, Kr. Alzey, pg. Wormat., s. Laonisheim.

1. Longastesheim Dr. a. 801 (n. 168; Schn. ebds. Longarstesheim); Dr. sec. 9 (n. 335).
Longistheim Laur. sec. 8 (n. 2015).
Longistheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2014).
4. Longistisheim marca Laur. sec. 8 (n. 1092).

Lonerstat. 11. Lonnerstadt, B-A. Hochstadt a. Aisch, pg. Ratenzg.

Lonerstat P. VI, 797, 802 (Adalbert. vit. Heintr. II); MGd. III a. 1008 or.

Lonrestat Dr. tr., c. 4, 130.

Lonnerstat Ziegelhöfer 103 a. 1115.

Lauriacum. 2. 1) Lorch bei Ens in Oesterreich, Bz. Linz; 2) in der gegend von Utrecht, MG. 168, hierher? 3) Lorch am Rhein, Kr. Rheingau; 4) Laurach bei Waldenburg, unweit Oehringen, ö. von Heilbronn, K. 289; 5) Lorich bei Aach, Kr. Trier; 6) Lorch, O-A. Welzheim.

1. Lauriacum P. III, 133 (Kar. M. capit.); Itin. Anton.; Amm. Marc.
Laureacum und Laureacensis P. XI öfters (Auctar. Cremifan.).
Blaboriciaco (so) Tab. Peut.
Lorahha (in monte Wartperc) neben Roracha (ad Enisa) Bitt. n. 142 a. 791.

- Laeriacum MG. Leges II, 123 ca. a. 810.
 Lauriacum Eugipp. vita S. Severini; MG. Leges I (1883), 246 a. 817.
 Lauriacensis MGD. II a. 977.
 Lorecho (in) M. Blid. a. 897. Fälschung.
 Loracho MGD. II a. 977.
 Loricha M. u. S. I, 143 a. 1156.
 Loricho Gud. I, 17, 125 a. 1128, 1140.
 Lahoriaha (so) MB. ca. a. 900 (XXVIII², 33).
 2. Lorech (später Luriche) Mrs. ca. a. 866 (I, 17).
 3. Loricha Gud. ca. a. 1084 (I, 384).
 Loriche B. a. 1091 (II, 2, f.).
 Lorecha Gud. ca. a. 1084 (I, 385).
 Lorecho nrk. v. 832, 897 (Khr. NB. 231).
 Loricha Be. n. 409 a. 1104.
 Liuraha C. S. sec. 11 (n. 1).
 Lorecha Gud. I, 171 a. 1128.
 Lureche Franqu. 12 a. 1151.
 Lureke Schmitz (1908) p. 104 a. 1196.
 4. Lorcha Gud. a. 1090 (I, 30).
 5. Lorich H. a. 981 (n. 198).
 Lorchen Be. a. 975 (nachtr. n. 1).
 Lorreke Be. a. 981 (n. 255).
 Lorchen Be. II Nachtr. 1 a. 975.
 Loricha Würt. a. 1102.
 Lorche Würt. a. 1139.
 6. Laureacus locus Würt. a. 1139.
 Lorke ebda. a. 1189.
 Lat.-gallischer p-n. Laurus. Holder II, 162.
 Ein anderes Lauriacum (pg. Andegavens.) bei H. a. 797 (n. 61), ein Loricium zwischen Cremona und Mantua auf der Tab. Peut.
 Lauririgu villa. 7. Lörchingen, Kr. Saarburg.
 Lauririgu Tr. W. a. 699 (I n. 240).
 Launarigo tr. W. a. 699 (I n. 205, 252).
 °Laurishaim. 8. Lorsch (gründung des klostern 7. jh., der abtei a. 764), Kr. Bensheim, Prov. Starkenburg an der Weschnitz, pg. Rhenens. Vgl. Ebrard, Missionskirche 334.
 Laurishaim P. I, 296 (Chr. Moissiac).
 Laurisheim Laur. sec. 8 (n. 1394).
 Laurisham P. VII, 292 (Berthold. ann.); XVI, 496 (Ann. Mosell.); Laur. sec. 8 (n. 615, 697, 707) usw.
 Laureshaim P. I, 348 (Enh. Fuld. ann.); Laur. sec. 8 (n. 193).
 Lauresheim P. I, 623 (Contin. Regin.); VIII, 185 (Ekkeh. chr. univ.), 557 usw. (ann. Saxo); XIII, 393 (Othlonus).
 Lauresham P. I, 117f. (Ann. Lauriss.) usw.; VII mehrm.; Laur. a. 763 (n. 1), sec. 8 (n. 4, 5) usw.; Dr. a. 786 (n. 84); Ng. a. 913 (n. 692).
 Laurissam P. V, 71 (Ann. Weissemb.); VIII,

- 26 (Ekkeh. chr. Wirzib.); Laur. sec. 8 (n. 950, 971, 973 usw.).
 Laressam P. IX, 352 (Ad. Brem.); Laur. sec. 8 (n. 932, 936, 937 usw.).
 Lorasham P. I, 588, 592, 606 (Regin. chr.); VIII, 583 (ann. Saxo); XX, 820 (Ann. Altah.).
 Lorisheim P. II, 268 (Gest. episc. Mett.).
 Lorisheim P. XI, 495 (Ann. Mellic.).
 Lorisheim P. II, 128, 135 (Ekkeh. cas. S. Galli); VIII, 333 (Sigebert. chr.).
 Loreshaim P. I, 591 (Regin. chr.); VIII, 584 (ann. Saxo); XIII, 209 (Wolfher. vit. Godehardi).
 Loresham P. XI, 258 (Ruotger. vit. Brunon.); VII, 174 (Lamberti ann.).
 Loreshem P. VI, 685 (Adalbold. vit. Heinr. II).
 Lareshaim P. V, 102 (Ann. Hildesh.), 324 (Liudpr. antapod.).
 Laresham P. II, 214 (Chr. S. Martin. Colon.).
 Lauresham P. VIII, 614 (ann. Saxo).
 Lorissam Laur. a. 1065 (n. 130).
 Loressam P. VII, 229, 237 (Lamberti ann.).
 Lorsam P. VII, 552 (Marian. Scot. chr.).
 Lorsam P. XII, 540 (Gest. episc. Mett.); XX, 13 (Chron. Ebersperg.); Laur. sec. 10 (n. 65).
 Lorsan P. VI, 239 (Mirac. S. Gorgon.).
 Larsem P. V, 793, 840 (Thietm. chr.).
 Laurisanum (so) P. XIII, 439 (Triumph. S. Remacli).
 Laurissa Laur. sec. 8 (n. 944, 949), sec. 9 (n. 515 usw.).
 Laressa P. IX, 346, 360 (Ad. Brem.); Laur. sec. 8 (n. 920, 926), sec. 9 (n. 1003).
 Laureshamensis und ähnliche formen oft.
 Laurissamensis Laur. sec. 8 (n. 1045, 1055, 1063) usw.
 Laureshamensis Laur. sec. 8 (n. 1057).
 Laurissatiensis P. VI, 833 (Vit. Burchardi ep.).
 Lorsacensis P. XIV, 483 (Vit. Ermenoldi).
 Laurensis P. VII, 167 (Lamberti ann.); Laur. sec. 8 (n. 930, 1040), sec. 9 (n. 1042).
 Lournich. 12. MB. a. 1150 (XXIX², 322). Unbestimmt.
 LAURENTIUS, heiligennamen.
 Laurentione. 8. Clauss 618 a. 713.
 Lorancenham Tr. W. a. 746 (I n. 141); pg. Alsat. Lorenzen bei Saarunion, Kr. Zabern.
 °Lorenzenvillare. 9. Lorzweiler zwischen Oppenheim und Mainz.
 Lorenzenvillare P. III, 178 (Kar. M. capit.).

Lorizenwilre Tr. W. II n. 160.
Lorenzenvillare MG. Leges tom. I (1883) ca.
a. 810 or.

°**LAUS**. Got. laus, nhd. los, namentlich wohl in bezug auf wasserlösung. Vgl. unter Los. Den volksn. Armalausi (3) müssen wir nach Grimms deutung hierher rechnen. Bagalosa, Baclaos (8), Bodomelosenstampf (10) gehört auch hierher; ebenso Wazerlosum (9), wozu man wazzerlosa erda bei Gr. II, 269 vergleiche. Viel zweifelhafter ist Kinlosun (9), Levetaus (8), Westerkinlosun und Waganlose neben -leisero marca (9).

Laushaim. 12. MB. a. 1138 (XVI, 106). Laushaim, B-A. Pfaffenhofen?

°**Lausdorpe** (in L-). 10. E. a. 948 (p. 6).

Lautes neben **Laute**. Schneller a. 1160, 1186. Laatsch bei Mals in Tirol.

Lavenborch. 12. Hasse a. 1182. Lauenburg a. d. Elbe. Von dem slavisierten namen der Elbe.

Lavenhusun. 11. Löwensen bei Pymont.
Lavenhusun Erh. I ca. a. 1060 (n. 1062).
Lavenhuseu Grupen, Pymont 20 a. 1183.

Lauizaro. 12. MB. ca. a. 1199 or. (VII, 358). Unbestimmt.

Lawan, **Lawe**. 12. Oberöster. Ukb. I, 341 ca. a. 1165 or. Unbestimmt.

Lawingestorp. 11. Böhmer 266 a. 1151. Lavingestorp Wintz. p. 652 a. 1062 or. Wüstung bei Duderstadt.

Laz, fln. Anh. n. 270 a. 1141. Die Lossa, nbfl. der Unstrut.

Lax aqua Krühne 393 a. 1154. Ders. fluss?

Lazehi. 10. MGd. II a. 982 pg. Mosalgowe.

Lacefunis, **Lazevunes**. 11. Redlich n. 152, 182 ca. a. 1050, 1060. Latzfons bei Clausen, Tirol. Nach Schneller lacea-funes, seilstricker.

Laznich minor. Oberöster. Ukb. II, 185 a. 1139. Unbestimmt.

Laznichove. 11. MGd. IV a. 1036. Lassinghofen bei Rotenmann in Steiermark, Bz. Liezen.

Leatunia, fln. 10. Die Leithe, nbfl. der Ruhr, bei Steele, Ldkr. Essen.

Leatunia Lc. I a. 947 (n. 97).

Loatunia Lc. I a. 974 (n. 117).

Vgl. die Leite bei Neuenbaum, Kr. Bentheim.

Lebezzinga. 11. Lepsingen bei Nördlingen, pg. Recie.

Lebezzinga MB. a. 1071 (XXXIII, a, 10).

Lebezingen Dr. tr., c. 40 (n. 23, 55, 61).

Lebezzingen MB. a. 1143 (XXXI¹ n. 27).

Lebezingin Steich. ca. a. 1063. P-n. Liebizo?

°**Lebidesdorf**. 11. Leuckfeld, De bracteat. (Merseburg) p. 27 a. 1004. Unbekannt.

LÊ. Wahrscheinlich ahd. hlêo, mhd. lê, stm., grabhügel, hügel, got. blaivs. Doch kann man auch an isl. hlé, nhd. lê schutzplatz denken. Windisle (12).

Leyforde. 12. 1) Leiferde, Kr. Wolfenbüttel, an der Oker.

Leforde Knoll a. 1175.

Lefforde Janicke n. 483 a. 1191.

Leyforde Andree a. 1195 (später Letforde).

Leheim. 11. 1) Lienheim, Bz. Waldshut; 2) Leheim, Prov. Starkenburg; 3) Lehen, Bz. Freiburg; 4) Wüstung Leheim im Elsass.

1. Leheim Krieger a. 1093, 1094, 1087.

Leenheim Krieger a. 1094.

Lienheim ebda. a. 1135.

2. Leheim Gud. I, 97 a. 1131 (grangia); Gud. I, 400 a. 1145; Baur p. 3 a. 1160; Scriba n. 284 a. 1184.

3. Leheim Z.G.O. IV p. 213 a. 1139.

4. Lehem Clauss 603 a. 1184.

Lehstetin. 12. Lenstetten, Bz. Ueberlingen. Lehstetin, Lenstetin, Levstetin. Krieger a. 1134, 1159, 1176.

Lebecca rivus. 12. Ninove n. 77 a. 1197 or. Die Leebeek (zum Dender), mündet n. von Ninove. Prov. Ostflandern; daran der weiler Leebeke.

°**Lehesi**. 8. Leisa, Kr. Biedenkopf, an der Eder. Lehesi Ann. Mett. prior. z. j. 778 ed. Simson (1905, 8°).

Libesi P. I, 158 (Ann. Lauriss.), 221 (Ann. Til.); VIII, 559 (ann. Saxo).

Lichisin Dr. tr., c. 6, 99.

Lieschi P. VII, 2 (Ann. Ottenbur.).

Liesi P. I, 349 (Enh. Fuld. ann.).

Liese Dr. tr., c. 6, 140.

Lebraha, fln. Leberau am fl. Leber, nbfl. der Ill, pg. Alsati, a. 777 Fulrada cella genannt. Vgl. Laimaha.

Lebrahae P. III, 421 (Kar. capit.) a. 781 u. 803.

Lebraha Clauss 600 a. 853.

Leberaha a. 1176 ebda.

Lepraha K. a. 856 (n. 124); Ww. ns. a. 1056 (VI, 224).

Lepraham MGd. II a. 980 or.

LEDE. Mhd. leite stf., leitung, auch fahrweg, ahd. leiti f. Kilian: leide, weg, wasserführung. Ostfriesisch leye, leide, leda, weg. Focke 50 für Unterweser: lede, leite, lete, künstlicher und natürlicher wasserlauf. Nach NG. III, 187 auch fähre. Vgl. Laid p. 5.

Im D. Wb. III, 537 ein wort lehde, unangebautes land, welches slavisches lado, brache sein soll. Dies kommt nicht in betracht. Aber einzelne namen können zu Lith gehören.

Als grundwort in: Niwerlede (12), Raeslede (12), Rakeslede (12), Ruslede (12).

Ledi. 9. 1) Leeden, Kr. Tecklenburg; 2) Unbekannt; nicht Lier, wie Mir. meint; 3) Lhee bei Dwingelo, Prov. Drente; 4) Wüstung bei Gronau, Prov. Hannover; 5) Lede, Prov. Ostflandern; 6) Lehe bei Geestemünde; 7) Ledeburg bei Gent, Prov. Ostflandern, an der Schelde; 8) Lede bei Kesteren, Prov. Gelderland (ter Lee). Vgl. zu 5 u. 7 Laide 3 u. 5 p. 5.

1. Ledi Darpe IV, 41 12. jh. or.
2. Ledi Mir. I, 31 a. 870.
3. Lede Driessen p. 7 a. 1180.
4. Lede Dob. II n. 1088 a. 1198.
5. Lede MGD. IV a. 1036.
6. Lede Hd. Calenberger Ukb. III, 18 a. 1188. ?Leda Lpb. 275 12. jh.
7. Leden Lk. n. 234 a. 1144 or.
Lethen Lk. n. 198, 276 a. 1122 or., 1163. (Das th könnte auf anderen ursprung hinweisen.)
8. de Nierlede NG. III, 164 a. 1199.
Leyla Lc. I n. 112 a. 970.
Ledene Piot² n. 24 a. 1108 or.
?Lede Mir. III, 362 a. 1199.

Unbestimmt:

- Ledda Mir. II, 1151 a. 1107.
Leda Knipping n. 1448 a. 1193 or.

Lederna. 9. 1) Leernes, Prov. Hennegau, pg. Hainoensis an der Bamloe; 2) Bachte-Maria-Lerne u. St. Martens-Lerne, Prov. Ostflandern, Arr. Gent, an der Leie.

1. Lederna Warichez, Deser. vill. de l'abb. de Lobbes 13 a. 868; P. Scr. VIII, 536 z. j. 1012 (Gest. abb. Gemblac.).
Lerna Mém. du Hainaut IX, 193 sec. XI.
2. Lederna (de) Aff. 312 a. 1198 or.
Lederne (de) Analectes II, 108 a. 1198 or.
Lerna (de) Affl. 141 a. 1153.

Leederzeele. 11. Baecker 50 a. 1096 u. Lidresela Mir. IV, 201 a. 1142. Lederzeele bei Dünkirchen, Dép. du Nord, an der Leder (Ledera 11. jh.), pg. Teruanens.

Fürstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hülft.

Lidresele Duvivier II, 200 a. 1195.

Lidirsele Cron. mon. de Dunis 451 a. 1161.

Ledringhem. 8. Ledringhem an der Leder, Dép. du Nord, nach Baecker 40, pg. Mempisc. Ledringhem Arch. a. 967 (VIII, 98).
Leodringas Cart. de St. Bertin 49 a. 723.
Liedrengem Vlaminck p. 163 ca. a. 1019.

Lederare. 12. MB. 12. jh. (XII, 48). Lederdorn am fusse des Haidsteins in Niederbayern, B-A. Kötzing, nach Brnm. II.

°Lederheim. 9. Laur. sec. 9 (n. 3581). Unbest. Beide zu got. hleithra, hütte?

Lefankin. 9. Be. II Nachtr. p. 6 ca. a. 808. Helfant, Kr. Saarburg?. Vgl. Helfelt p. 1332.

°Lefvinga. 9. Löffingen, Bz. Neustadt, pg. Peraholttespara.

Lefvinga Ng. 819, 835, 886 (n. 200, 268, 570).

Lefvinga Ng. a. 889 (n. 591).

Lefvinga Ng. a. 838 (. 287).

Lefvingin, -ingen Krieger a. 1123, 1183; p-n. Leffo. Sonst unbek.

Lefna. 9. Laur. n. 115 a. 891. Lievelde bei Lichtenvoorde, Prov. Gelderland NG. III, 170.

°Ledscipi. 11. Erh. I ca. a. 1030 (n. 918). In der Osterbauerschaft des Ksp. Südkirchen, bei Werne, Kr. Lüdinghausen.

Legia, fln. 7. Die Leie, frz. la Lys, nbfl. der Schelde, mündet in der stadt Gent.

Legia A. S. 28 jul. VI p. 586 (Vit. Samsonis); MGD. II a. 988; III a. 1003, 1019 or.

Leia Hoop n. 14 a. 1138 or.

Legia P. II, 185, 188 (ann. Gand.); Oork. a. 1040 (81); Lk. öfters.

Leia Lk. öfters.

Leise P. VI, 106 (Ademar. histor.).

Lis P. VII, 19 (Ann. Elnon.); IX, 442 (Gest. episc. Camerac.).

Legia (de) Affl. 85 a. 1135.

Leia Hoop n. 28 a. 1168—91.

Lis Duvivier I, 328 a. 1110.

Ist der Ligeris der Lex Salica die Lys oder die Loire? Forsch. z. d. Gesch. XIX (1879) p. 121, 471. Nach Holder ist Legia vorgermanisch.

Liegesborth. 9. Lisbourg, Dép. Pas de Calais, an den quellen der Lys (Leie).

Liegesborth Guérard, Cart. de St. Bertin 124 a. 877.

Lisbourg Guérard 246 a. 1119.

Legian. 10. Lagen in Tirol.

Legian Schneller a. 985, 1000.

Leian FA. XXXIV n. 19 a. 1170 or.

Legiano (monte) Redlich n. 438 a. 1125.

- °**Leghan** (Legihon). 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33).
Vielleicht Leiderdorp in der gegend von Leiden,
MG. 156. Vgl. Leiderdorp p. 6.
- Legenberch**. 12. MB. ca. a. 1168 (VII, 54). Un-
bestimmt. In Oberbayern.
- Legindorf**. 11. Schroll p. 20 a. 1005. Lendorf,
in Kärnten.
- Legurlo**. 9. Kö. 12 a. 855 pg. Felue. Unbekannt.
- Leggenich**. 12. Lechenich, Kr. Euskirchen.
Leggenich Knipping n. 1385 a. 1188.
Lezenich Be. II, 2 a. 1169.
- Lechidi**. 11. Schmidt a. 1084 (n. 106). Wüstung
Lechelde (Lechlumer holz), n. von Wolfenbüttel,
Knoll p. 110.
Lechete (de) Schmidt n. 215 a. 1147.
- Leestide**. 12. Janicke n. 372 a. 1176 or. Lech-
stedt, Kr. Marienburg. Später Lechstide.
- Lechtorpe**. 12. Lechtrup bei Merzen, Kr. Bersen-
brück.
Lechtorpe Osnabr. Mitt. XXX, 120 ca. a. 1186.
Lictorpe Philippi-D. n. 14 a. 1188. Zu nnd.
lecht, hell, offen?
- Lechter insula**. Lechterseite zwischen der Alten-
Ohlen und der Weser, der obere teil des
Stedingen landes, Kr. Elsflath.
Lechter Lpb. n. 87 a. 1062; Lpb. n. 210
a. 1158 or.; lechtere, hellere d. h. höher ge-
legene (seite). Vgl. Aldenlehter.
- LEIA**. Asächs. leia f., fels, ahd. leige, mhd.
laie f., schieferstein. Auch von weissen mergelschichten
gebraucht.
- Leia**. 9. 1) Lay, mehrere örter im R-B. Coblenz;
2) unbestimmt; im R-B. Trier; 3) gut Leye,
Ldkr. Osnabrück. Hierher?
1. Leia Dr. a. 803 (n. 214); Be. II, 136 a. 1189 or.
Leie Lc. I n. 253, 365 a. 1096, 1149.
 2. Leia Be. II, 347 12. jh.
 3. Laie Osnabr. Ukb. a. 1187.
Leia Hoop n. 14 a. 1138 or. = Legia?
- Leibach**. 12. Be. n. 550 ca. a. 1147. Lebach, Kr.
Saarlouis.
- Legdene**. 11. Legden, Kr. Ahaus, mit alten stein-
brüchen.
Leedene Erh. I a. 1092 (n. 1260).
Legden, Leeden Erh. I n. 280, 281 a. 1151.
Vgl. Tibus, Ortsnamenkunde 66.

- °**Leige**. 11. P. XVI, 235 (Ann. Pegav.); Rm. ca.
a. 1050 (n. 532). Nach P. XVI, 235 soll an
beiden stellen Gross-Leinungen an der Leine,
nw. von Sangerhausen gemeint sein. Vgl. p. 78.
- Lexhei**. Font. XVIII a. 982. Vgl. Lexhy, Prov.
Lüttich.
- Leindeche**. Ussermann n. 35 a. 1144. Unbestimmt.
- Leinderkirca**. 11. Bulletin Liégeois X (1884) p. 169
a. 1057. Unbestimmt.
- °**Leinefa**. 11. Urk. von a. 1059 (Arch. f. hess.
Gesch. XIV, 703). Bei Elsoff, Kr. Westenburg.
- °**Leipfliusa**, fln. u. ortsn. 11. Leipfliz (Laipflitz)
am Hangerleitner bach (zur Ohe-Regen), B-A.
Regen.
Leipfliusa MB. a. 1009 (XI, 139).
Leipfluisa MB. a. 1029, 1040 (XI, 145, 148).
- Leis**. 12. MB. ca. a. 1122 (XXVIII¹, 102). Un-
bestimmt. In Oesterreich.
- °**Leistelingen**. Tr. W. II n. 229.
- °**Leiterbach**. 8. Leiterbach (Unter-), B-A. Lichtenfels.
Leiterbach Dr. ca. a. 800 (n. 158) kop. 12. jh.
Leiterbah Dr. tr., c. 4, 36; c. 28.
- Leizaha**. 12. Scriba n. 300 a. 1187. In Oberhessen.
- leke** in Gattellece (12), Witleka (12).
- Leke**, fln. (rubra L.). 10. Janicke n. 40 10. jh.
Ein am Selter, Kr. Gandersheim, entspringender
bach.
- Lecem**. 10. MGd. II a. 980. in pg. Hasbanito.
Unbestimmt.
- Lecca**. 12. Duvivier II, 196, 233 a. 1195, 1197.
Leke, Prov. Westflandern.
- °**Lellebiki**. 10. Nach Curtze, Gesch. des fst. Waldeck
649 Lellbach bei Korbach in Waldeck.
Lellebiki P. XIII, 129 (Vit. Meinwerc. episc.).
Lellibeche Mt. a. 980 (V, 58).
Lellenbeke Erh. II rg. 2325 a. 1194.
- °**Lellenvelt**. 11. P. IX, 247 (Gundeck. lib. pont.
Eichst.). Lellenfeld (Gr. u. Kl.), B-A. Dinkels-
bühl.
- Lellenheim**. 11. Lelm, Kr. Helmstedt, am Oster-
beek, der mitten im dorfe entspringt und am
Schambach, der sage nach heilige bäche der
alten Sachsen. „Geh zum Schambach“. Knoll
163 f. Auch Lellbach und Lellenfeld werden
denselben sinn haben.
Lellenheim Btg. Brn. p. 686 11. jh.

- Lellenem Kö. 179 ca. a. 1150.
Lennenheim Kö. 106 10. jh.
- Lemannus lacus.** Wirt. Ukb. I n. 419 a. 1179 Der Bodensee. Auch der Lech wird im 9. jh. Lemannus genannt. Nach d'Arbois de Jubainville ist der name des lacus Lemannus (Genfer see) vorgallisch.
- °**Lemberheim.** Dr. tr., c. 4, 10, 80; pg. Wingarteiba. Flur Lämmerich bei Creglingen.
- °**Lembirbachorum marca.** 9. Dr. a. 842 (n. 549); pg. Grabfeld.
Die beiden letzten namen gehören zu ahd. lamb, agnus.
- Lemgum.** 12. Jaffé, Mon. Corbej. 208 a. 1148. Unbestimmt. In Belgien.
- Lemmannestalle (in).** Bode I n. 351 a. 1199 or. Eine grube im Rammelsberg, Kr. Goslar.
- °**Lemmesfeld.** Dr. tr., c. 38, 298; = Lengesfeld (s. LANG)?
- °**Lemovii, v-n.** 1. An der Ostsee, etwa in Mecklenburg.
Lemovii Tac. ann. XIII, 30; Germ. 43; in vielen hss. auch Lemonii.
Vgl. über diesen noch sehr dunkeln n. Z. 155 und Hpt. IX, 251; zu LAIM?
- °**Lemphia, fln. u. ortsn.** 8. Die Lemp, nbfl. der Dill, welche in die Lahn fließt, und der ort gl. n. ebds.; pg. Loganaha.
Lemphia Laur. sec. 8 (n. 3058).
Lempha Laur. sec. 9 (n. 3107). Arnold I, 96 erklärt sie wohl richtig als lehm-apa.
- Lenaie.** 12. Corswarem 133 a. 1155. Lanaye oder ter Nayen, Prov. Belg.-Limburg. Von flämisch 't nauw, die enge, weil die Maas dort mehrere inseln hat.
- LEND.** Nach den zusammensetzungen muss man an eine baumart denken. Vielleicht eine alte fränkische nebenform von lind-, tilia im sinne von bast. Vgl. unter Limburg.
- Lenden.** 12. Baur. I, 61 ca. a. 1153. Unbestimmt.
- Lendeburno.** 12. Be. n. 456 a. 1127 or. Unbest.; bei Trier.
- Lendbosc.** 12. Ninove n. 44, 56 a. 1182 or., 1186 or. Limbosch, Gem. Nieuwenrhode, Prov. Brabant, n. von Brüssel.
- Lentholth curtis.** 12. Affl. 115 a. 1145. Linthout,

- Gem. Schaarbeek bei Brüssel, Prov. Brabant (Envir. III, 55).
Linthout Mir. IV, 380 a. 1155. Derselbe ort.
- Lentlo.** 12. Lillois am Hain bei Nivelles, Prov. Brabant.
Lentlo MGd. I, 432 a. 966.
Lentlos Affl. 120 a. 1147 or.
Lenlo Affl. 122 a. 1148 or.
- Lenterscheid.** 12. Ld. II, 161 a. 1196. Lenderscheid, Kr. Ziegenhain.
- Lene (villa).** 12. Mooyer 480 a. 1154.
- Lenebilriet (Slat dicta).** 12. MB. a. 1173 (X, 26). In der gegend von Polling, Oberbayern.
- Lenehusen.** 12. P. Scr. XIV, 563 12. jh. Lenhausen, Kr. Meschede?
- Leneca.** 11. St. Martens- und St. Quintens-Lennik, Prov. Brabant.
Leneca (de) neben Leneka (de) Affl. 4 f. a. 1086.
Lenecha Mir. I, 385 a. 1136.
Lenneke (de) Affl. 161 a. 1158.
Lenneka (de) Affl. 203 a. 1170.
Liniaco MGd. II a. 978.
- Lenes.** 12. MB. a. 1177 or. (XXIX¹, 425). In Tirol.
- Lennighouen.** 11. Lennighofen bei Schmallenberg an der Lenne, nbfl. der Ruhr, Kr. Meschede.
Lennighouen Wig. Arch. VI, 16 (a. 1072); Sb. n. 30 hat Lannichofon or.
Lenninchovin Sb. n. 50 a. 1131 or. Kaum p-n. Lando.
- Lenole.** 12. Sb. n. 61 a. 1193. Wüstung bei Arnsberg.
- Lensemel.** 12. Parc. (III, 148) a. 1185. Linsmeau, fläm. Linsmeel, Prov. Brabant.
- Lenstettin.** 12. Wirt. Ukb. II n. 365 a. 1158. Lenstetten, Bz. Heiligenberg.
- Lente.** 11. 1) Lente, Kr. Linden; 2) Lenthe bei Dalfsen, Prov. Overijssel.
1. Lente Erh. I n. 1067 a. 1055.
2. Lente (de) NG. I, 111 a. 1172.
Lent Erh. II n. 580 a. 1197. Aus Len-ithi??
- Lentia.** 3. Linz in Oesterreich, pg. Trug. Lentia Notit. imp.
Linzia Bitt. n. 548 a. 827; MB. a. 820 ca. a. 850 (XXVIII², 37 usw.); Gqu. XXVII, 258 a. 827.
Linzae (cui vocabulum est L-) MB. a. 779 (XXVIII², 36).
Linzie Stülz a. 1111.
Lintza Friedrich n. 31 ca. a. 906.

Nach Holder vom vordutschen p-n. Lentius, wie auch Lentium, jetzt Linz, Kr. Neuwied. Vgl. p. 87. Lentienses Heilig 6 a. 377. Linz, Bz. Pfullendorf. P-n. Lentius.

Lenthorp. 11. Lehdorf, Kr. Braunschweig.

Lenthorp Knoll 80 a. 1068; Janicke n. 439 a. 1190 or.

Lendorp Janicke p. 480 a. 1194 or.

Lenzburg. 12. Lenzburg, Kt. Aargau.

Lencebure Hidber n. 1854 a. 1146.

Lenzburg (de) Bode n. 263 a. 1169.

Linzeburg Gr. III, 181.

Leobedigasdorpf. 9. Dob. I n. 287 9. jh. Wüstung Lipsdorf, Mansfelder Seekreis.

Leolis limes. Be. II, 347 12. jh. Unbestimmt.

°Leohunhag. 8. Dr. tr. a. 747. Nach Gegenbaur, Das kl. Fulda II, 31 der Margaretenberg bei Margaretenhaun, Kr. Fulda.

LEO. Am nächsten liegt noch anord. hlê, n. schutz, die leeseite, asächs. hleo, afries. hli, mnd. und schweizerisch lê, le, nl. lij.

Leomerike pg. 9. De Lijmers, landstrich in der Prov. Gelderland.

Leomerike Sl. n. 33 a. 838.

Liemerscha Sl. n. 99 a. 970.

Nach den späteren formen: Leo-meriske (marsch-gegend) zu lesen.

Leonegge (de). 11. Q. a. 1100 (III a 58). Wüstung bei Heiligenberg, Bz. Pfullendorf.

°Leonesbac. In Friesland.

Leonesbac Dr. tr., c. 7, 25.

Leonesbah Dr. tr., c. 7, 63.

Lienesbach Dr. tr., c. 7, 24.

Nach MG. = dem f. namen (J.).

°Leonspic. 8. Wüstung oder im meer untergegangener ort bei Texel, Prov. Nordholland. MG. 145.

Leonspic lege (wo lege abl. von lat. lex ist).

Leunspih Laur. a. 776 (n. 98), sec. 8 (n. 3801).

Leompich (so) Dr. tr., c. 7, 75.

Leimspih Dr. tr., c. 7, 124.

°Leosmaren. Dr. tr., c. 41, 66. Unbekannt.

Leowinon. 11. Wirt. Ukb. I n. 317 a. 1143 neben Lonnon; P. Ser. XXI, 460 a. 1026. Lana in Tirol, churwälsch Leun. Vgl. Lana p. 16.

°Leontia. 11. Lenzen an der Elbe, Prov. Brandenburg.

Leontia P. VIII, 694 (ann. Saxo); IX, 355 (Ad. Brem.).

Leontio P. IX, 343 (Ad. Brem.). Slav. lenciny, altslav. laka, sumpf.

LEONTIUS, p-n.

°Leonzinga. 9. Lienzingen, O-A. Maulbronn, pg. Enzig. und Sineg. (d. h. Smeeg.).

Leonzinga Laur. sec. 8 (n. 2369).

Leonzingen Laur. sec. 8 (n. 2475).

Linzingen Laur. sec. 8 (n. 2381).

Liencingen Laur. sec. 8 (n. 2322), sec. 9 (n. 2720).

Lenzington AA. 1100 (III, 277).

Lenzingen Laur. sec. 8 (n. 2472).

Leonzewilere. 8. 1) Pg. Ardingowe; 2) Lenzwil bei Langen-Rickenbach, Kt. Thurgau.

1. Leonzenwilere Laur. sec. 8 (n. 2474).

2. Leontii villa St. G. a. 838 (n. 374).

Lienzewilare NG. a. 882 (n. 531).

°Leppara. 10. Lippern bei Oberhausen in der nähe der Ruhr.

Leppara Lc. I a. 947 (n. 97).

Leppera Lc. I a. 974 (n. 117).

Liaperon Lc. I a. 1027 (n. 162).

Lieperen Kö. 219 ca. a. 1150.

Lipren Lc. IV n. 629 a. 1169.

Zu ndd. lepp, liep, der kiebitz, vanellus cristatus?

LER. Gehören die f. drei namen zu asächs. hlior, hlêor, stn., wange, kinnbacken, nach der gestaltung der örtlichkeit?

Lerbiki. 11. Lerbeck, Kr. Minden, am abhang des Süntels (ein bach ist jetzt nicht verzeichnet). Vgl. unter Larbach.

Lerbiki (in) Erh. I a. 1042 (n. 1030).

Lierbeke MGd. IV a. 1033.

Lereth. 12. 1) Lehrte, Kr. Burgdorf; 2) Maria- und St. Martens-Lierde, Prov. Ostflandern. Vgl. p. 49.

1. Lereht Janicke 243 a. 1147 neben Lerthe.

2. ?Lergia Mir. I, 531 a. 1142.

Lierde neben Lirde P. Ser. XIV (1883) und Putte 148 a. 1169.

Lierde Lk. n. 208 a. 1130 or. u. ö.; d'Herbomez St. Martin de Tournai 152 a. 1189.

Lericki. 9. Lerche bei Camen, Kr. Hamm, pg. Brabant.

Lerichi Kö. 67 ca. a. 890.

Lericke, Lerke Sb. I n. 80 ca. a. 1167.

Lireke Kö. 229 ca. a. 1150.

- Lera.** 9. Lern (Berg-, Glas-, Mitter-), B-A. Erding.
Lera Bitt. n. 687 a. 846.
Leran (de) Bayr. Ac. XIV, 80 ca. a. 1080.
Lêren (de) Bayr. Ac. XIV, 85 ca. a. 1100 u.
p. 81 ca. a. 1078.
Leron Bitt. n. 831 a. 875.
Lerun Ebersberg I, 7 a. 935.
Leren MB. ca. a. 1147 (IX, 383); R. n. 207
a. 1133.
Zu Hleri p. 1378.
- Leren.** 12. P. u. Gr. 27 a. 1180. Wüstung Vilslern,
B-A. Vilsbiburg.
- °**Lerenburen.** 11. P. IX, 247 (Gundech. lib. pont.
Eichst.). Unbestimmt.
- °**Leresfelt.** 10. P. VI, 274 (Ruotg. vit. Brunon.)
u. Ennen I n. 11 a. 965. Unbestimmt.
- Lerikfelde.** 9. Kö. 31 a. 890. Lehringfeld, hof
in der Bschr. Hinteler, Ksp. Beckum.
- Lerichunvelt.** 12. Lerchenfeld bei Stadtanhof oder
L. im B-A. Kulmbach?
Lerichunvelt Gr. II, 245.
Lerchenvelt R. n. 267 a. 1174.
- Lerim.** Trad. Fuld. Dr. 41, 1; 26.
Leren Anh. n. 724 ca. a. 1197. Unbekannt;
an der Ocker.

LERCHE. Mhd. larche f., lat. larix, die
lärche.

- Lerchpoum.** 12. FA. XXXIV n. 101 a. 1170 o. j.
Unbestimmt.
- Lerichenwald.** 12. Zahn ca. a. 1145 ‚s. Eibis-
wald‘.
- °**Lerlebach.** 11. Laur. a. 1071 (n. 132). In der
egend v. Lorsch.

LERN. Bedeutung unbekannt.

- Lerna,** fln. 8. Lpb. a. 786 (n. 1). Nach Btg. D. II, 81
die Lehrde, nbfl. der Weser bei Kettenburg,
Kr. Fallingbostel.
- Lernuth.** 12. Liernu, Prov. Namur.
Lernuth P. Scr. XXI, 563 a. 1188 (Gisleb. Chr.
Hannon.).
Lierunth ebd. XX, 565, a. 1189.
Lerunt ebd. XXI, 581 a. 1192.
- Lerwa** (de). MB. a. 1164 (V, 160). Unbestimmt.

LÊS(K). Ahd. lisca, mhd. lese f., carex, ried-
gras, mnd. lësch, mnl. liessch, n., schnittgras, schilf,
nnd. leesch, typha, kölnisch luysbosch. Auf liusik
zurückgehend. Ndd. Jb. XXVIII, 41; Franqu. p. 8:
pratium quod villani lesch vocant (a. 1147).

Lese. Ztschr. für Kahla V, 6 a. 1183. Unbestimmt.
Vgl. Lese, Lyese 13. jh. Leese bei Stolzenau
und bei Petershagen, Kr. Minden.

Leseke. Kö. 258 ca. a. 1150. Unbekannt. In West-
falen.

Lesach. 12. Zahn a. 1130. Bz. St. Blasen in Steier-
mark.

°**Lescah,** waldn. 11. In Krain.
Lescah Mchb. sec. 11 (n. 1193).
Leschahe MB. a. 1040 (XXIX, a. 58).
Wohl aus liscahi, ahd. lisca, farnkraut.

Leschin. 12. Mir. IV, 15 a. 1143. Lesquin, Dép.
du Nord, sö. von Lille.

Lesura, fln. u. ortsn. 4. 1) Die Lieser, nbfl. der
Mosel in den Kr. Bernkastel-Wittlich, pg. Be-
densis; 2) der Liserfluss in Kärnten.

1. Lesura Hf. a. 1064 (II, 550); Anson. Mosell. 365.
Lisera Be. ca. a. 794 (n. 36), 1098 (n. 397).
Lysure Be. a. 952 (n. 193).
Lysera Be. a. 973 (n. 238).
Lesere Be. n. 563, 603 a. 1152, 1157.
Lisura Be. II, 53 a. 1172.

2. Lisara Ankershofen p. 222 ca. a. 1142.

Nach Zeuss zu cornisch les, gras, welches wort
aber doch auch angelsächsisch ist.

Lisrahovun. 11. Lieserhofen bei Spital in Kärnten.
Lisrahovun Redlich n. 228 ca. a. 1065.
Lisrahovun n. 208 ca. a. 1060.
Liserhofe FA. XXXIV n. 73 a. 1170.

Leszehow. 12. Hasse a. 1189. Wüstung bei Süderau,
Kr. Steinburg.

Lesse. 11. Lesse, Kr. Wolfenbüttel, an der Sange.
Lesse Janicke n. 60 a. 1022 u. n. 460 a. 1188 or.,
pg. Bode n. 170 a. 1128 = Lese, wie z. b.
Lessen, Kr. Sulingen: Lese neben Lesselen,
Lessene bei Darpe IV, 84 13. jh. heisst. Nicht
slav. lêsé, waldort.

Lessete. 11. Leste, Kr. Büren.

Lessete P. XXII, 156 ff. (Vit. Meinwer.); Erh. I
n. 196 a. 1123.
Lessethe Sl. n. 157 a. 1031; Erh. II n. 431
a. 1183.

Lesaf. 12. Fr. II, 10, 60 ca. a. 1123, 1154 or. Burglesau, B-A. Bamberg I.

Nach G. Hey bei Ziegelhöfer 2 aslav. lêsü, wald, adj. lêsînü.

Lesseniche. 12. Be. II, 106 a. 1184. Lösenich bei Zeltingen, Kr. Bernkastel.

Bei Holder ein p-n. Lesiginus.

LĚST. Doch wohl ahd. leist m, got. laists, spur, ziel, etwa von einer bestimmten wegart.

Leste. 11. 1) Leeste, Kr. Syke; 2) Lehesten bei Jena, Kr. Apolda; 3) Leest, Prov. Antwerpen an der Senne; 4) Leesten bei Warnsveld, Prov. Gelderland.

1. Leste Lpb. 277 a. 1188.

2. Lesten Wern. a. 1071, 1074 neben Lestin.

3. Leest Mir. II, 964 a. 1129.

?Lesda (de) Mir. III, 47 a. 1148.

4. Lestnon (de) NG. III, 165 ca. a. 1127 neben Lestnen.

Leesten ebd. a. 1134.

Lestorphen. 10. Wauters I, 326 a. 911. Bei Cambrai, au Comté d'Inde, Dép. du Nord.

°**Letiloun.** 9. Wg. tr. C. 343. Littell an der Lethe, s. v. Oldenburg. Bei Cloppenburg.

LETTE¹. Mhd. letze, f., grenzwehr, mnd. lettinge, f. hindernis; letten, aufhalten, as. lettian.

Letti. 11. Lette, Kr. Wiedenbrück.

Letti Hzbr. a. 1088 (zweimal).

Lette Philippi-D. n. 330 a. 1188.

Letthe Wm. 286 a. 1133.

Lettendorp. 12. Or. Guelf. II a. 1135. Unbestimmt.

Lettere. 12. Letter bei Seelze, Kr. Linden.

Lettere Janicke n. 382, 384 a. 1178 or. Calenberger Ukb. III, 14 a. 1186. Jedoch a. 1265 Lidhere! Also wohl eher zu Lîth.

LETTE². Ahd. letto, m. und liet, mhd. lette, lieteme, tonerde, isl. leđja f., schlamm.

Letti. 9. Lette, Kr. Coesfeld.

Letti Kō. 80 a. 890.

Lietti Kō. 26 a. 890.

Leitti Kō. 58 a. 890.

Lethi Kō. 52 10. jh. Lathen a. Ems?

Lethebur, p-n. aus einem ortsn. Osnabr. Ukb. a. 1195.

Später Ledebur. Wahrscheinlich im Kr. Tecklenburg.

Letmere. 12. W. II, 68 ca. a. 1120 u. Erh. II reg. n. 2325 a. 1194. Unbekannt; im fst. Waldeck.

Letnetti. 11. 1) Lethmathe, Kr. Iserlohn; 2) Lettmecke, gut bei Plettenberg, Kr. Altena.

1. Letnetti Kō. 136 11. jh.

2. Letnetti Le. I a. 1036 (n. 170).

Lohmeyer in Herrigs Archiv LXIII, 354. Matte mit tonerde. Ziegeleien bei Letmathe.

°**Letfringen.** 11. P. IX, 484 (Gest. episc. Camerac.). Vermutlich Leffrinkhoucke, Dép. du Nord, ö. von Dünkirchen. Vgl. p. 100.

Lethernacum. 7. P. dipl. I, 28, 39 a. 667. Ladernachum p. 2?

°**Leubem** (ad L-). 11. Leiben, nö. von Pöchlarn, Niederösterreich.

Leubem (ad L-) MB. a. 1073 (IV, 288).

Leuben (ad L-) MB. a. 1075 (IV, 291).

Leubines. MB. ca. a. 1172 (VII, 356 or.). Unbek.

Leukaristus. 2. *Λευκάριστος* Ptol. Im Süden der Prov. Posen.

Leumintale. 12. Fr. II n. 36 a. 1126. Lammerthal in Österreich.

Leuphana. 2. *Λευφάνα* Ptol. (var. *Λεφάνα* Louphana). Nach Th. Schemel Zecher, Kr. Hzgt. Lauenburg. Slav. ciecior, das laub- oder moorhuhn.

Levefano Tab. Peut. Hier ein ort im Bataverlande, nach Van den Bergh unbekannt.

Leuchingen. 12. R. n. 227 a. 1145 or. Unbest.

Leuisdorf neben Leuvistorf. 12. FA. IV n. 149 u. ö. a. 1114, 1187. Leesdorf, Bz. Baden in Oesterreich.

Leutenbach. 12. FA. IV n. 640 ca. a. 1142. Leutsbach b. Hünin in Niederösterreich.

Leuvarin. 12. FA. VIII, 227 12. jh. ‚Langenlebarne‘ bei Tulln.

LEO. Noch weniger lässt sich über den ursprung des ersten teils der folgenden namen feststellen. Man hat mit hlêo(w), grabhügel, mit hlê(w), schutz und mit lewe, löwe operiert! Sollte man nicht die leuga, die gallische meile, frz. lieue heranziehen können?

Lewe. 18. 1) Sint-Pieters-Leeuw, Prov. Brabant, sw. von Brüssel; 2) Denderleeuw, Prov. Ostflandern; 3) Zoutleeuw, frz. Léau, Prov. Brabant, Arr. Löwen.

1. Lewe Kindl. Beitr. II 12. jh.; (de) Affl. 72, 233 a. 1125 or., 1175 or. u. ö.; Leuges P. Scr. X (1852), 313 ca. a. 1135.
Liewes Mir. I, 665 a. 1079.
Leue (de) Affl. 222 a. 1173 or.
Lewes (de) Duvivier I, 285 a. 1142.
Levee (de) Affl. 116 a. 1168.
Lewe Piot p. 96 a. 794.
2. Lewe Ninove n. 7, 9, 14 a. 1146 or., 1148 or., 1159 or. u. ö.; (de) Affl. 262 a. 1186.
Lewa (de) Mir. I, 542 a. 1167; Affl. 202, 280 a. 1170, 1189; Ninove n. 29, 57 a. 1173 or., 1187 or. u. ö.
3. Lewe (de) Parc. (III, 18) a. 1155.
Leuvam (acc.) Dipl. (4, VII, 135) a. 1179 or.
Lewes u. Lewis Wauters, cant. de Léau p. 2 12. jh. a. 1139, 1186.
Leuges ebd. p. 2 a. 1133.
Leuges ebd. p. 2 12. jh.
- Lewaren.** 12. Lebring bei Wildon in Steiermark.
Lewarn MB. a. 1153 (IV, 527).
Lewaren(de) Bielsky, St. Georgen 24 ca. a. 1143 or.
Leuwer MB. a. 1164 (IV, 103).
- Lewedale.** 11. Leeftaal, Prov. Brabant, Arr. Löwen.
Lewedale P. XI, 415 (Chr. Affligem).
Leuendale Affl. 43, 89 a. 1116—31, 1136.
Leuedale Affl. 200 a. 1169; (de) 310 a. 1198.
Leuedalee Affl. 122 a. 1148 or.
- Levede.** 12. 1) Lewe, Kr. Goslar bei Liebenburg; 2) Leeuwte, Prov. Cverijssel.
1. Levede Bode p. 322 a. 1181 or.
Lievethé Janicke n. 197 a. 1131.
Lievede Janicke n. 273 a. 1151.
2. Leuethé (text: Lenethe) NG. I, 110 a. 1133 (a. 1217 Lewethe).
- Løven.** 12. Philippi-D. n. 170 a. 1188. Leven, Kr. Recklinghausen.
- Levenowe.** 12. Mülv. I n. 1752 a. 1191. Liebenau, Kr. Merseburg?
- Levenberg.** 12. Schmidt n. 302 a. 1184. Lauenburg, Kr. Aschersleben.
- Lewental.** 12. Wirt. Ukb. IV n. XIII 12. jh. Löwenthal, O-A. Tettngang.
- Lewinstein.** 12. Löwenstein, O-A. Weinsberg.
Lewinstein Würt. a. 1123. Vom löwen im wappen?
Lewinstenne MB. a. 1147 (XXIX², 39). Unbestimmt.
- Lewenstad** neben Leonis civitas. Wüstung bei Herrenburg, wo die Hertogenbeke sich mit der Waknitz

- vereinigt. Hrzt. Lauenburg. Nach Heinrich dem Löwen benannt. Helmold I, 85 a. 1158.
- Lewer.** 11. Wessinger 47 a. 1017. Leberg bei Tegernsee, B-A. Miesbach.
- Levetlaus.** 8. P. XXIII, 59 (Mon. Epternac.) am Dommel, pg. Toxandria, Prov. Nordbrabant.
- Lewgenberge** (de). 12. Fr. II n. 62 ca. a. 1144. Leuchtenberg, B-A. Vohenstrauß an der böhmischen grenze.
- Levinge** neben Livinge. Janicke n. 390 a. 1179. Wüstung bei Poppenburg, Kr. Gronau.
- Levnbach** neben Leumbach. 12. Schroll p. 52 ca. a. 1192 und Schumi p. 135 a. 1189. Lembach bei Marburg in Steiermark.
- Leyve.** 11. Mrs. a. 1006 (I, 58). Unbestimmt.
- Lece.** 10. Wauters I, 401 a. 590. Lez en Herbaye, Prov. Lüttich.
- Lezenpach.** 12. Oberöster. Ukb. I, 234 ca. a. 1180. Unbestimmt.
- Lezinpiunte** (in). 12. MB. a. 1161 (III, 543).
- °Lezinhusir.** Gr. IV, 1058.
- Lezenicha.** 9. 1) Lessenich, Kr. Bonn; 2) Lessenich, Kr. Euskirchen.
1. Lezzinicha Be. n. 100 a. 864.
Leznich, Leccenich Be. n. 412, 516 a. 1107, 1140.
Lezenich Be. II, 36 a. 1169.
2. Lezenich Be. II, 20 a. 1023.
Vgl. den p-n. Leziniaicus bei Holder II, 203.
- LIA**, fln. Die bedeutung ist ganz unbekannt.
- Lia**, die Lühe, nbfl. der Elbe, Kr. Jork.
Lia P. IX, 289 (Ad. Brem.); Lpb. a. 786 (n. 1) fälschung des 11. jh. Später Liu, Lu Sdf. III, 69.
- Ludorf.** 12. Or. Guelf. III a. 1158. Luhdorf an der Lühe.
- Lianbeke.** 9. Wg. tr. C. 297. Noch der Limker weg bei Holzminden.
- Limuda.** 12. Fries. Arch. II, 247 a. 1059, zusatz: Lembeck. Unbekannt.
- Liastrmona.** 9. Burg-Lesum, Kr. Blumenthal; ad Vimnam (Wümme), welcher fl. von hier ab gleichfalls den n. Lesum annimmt; pg. Wimodi. Liastrmona P. II, 389f. (Vit. S. Willehadi). Liastrmona P. IX, 338 (Ad. Brem.).

Liestmona P. IX, 317 (Ad. Brem.).
 Lismona P. IX mehrm.
 Liestmuone Rm. a. 1062 (n. 571).
 Liestmunde Lpb. a. 1062 (n. 87).
 Liesmundi Lpb. a. 1083 (n. 114).
 Lismundae Hasse a. 1141.
 Liesmund Fries. Arch. II, 349 a. 1141 or.
 Liestmunde Lpb. n. 210 a. 1158.
 Zu Lêst, s. oben p. 59.

Liaumstat. 9. Mitt. d. Inst. 1895 a. 884 und A. Ac.
 P. V, 184 a. 1152 Liaunstat, in ducatu Torin-
 gorum.

°LIB. Von dieser wurzel stammt ein weit-
 verbreitetes wort, got. und ahd. laiba, altfries. lâva,
 alts. lêua, ags. laf usw.; vgl. die weitere verwandt-
 schaft bei Diefenbach, Got. wörterb. II, 122f. Die
 bedeutung ist die von überbleibsel, erbschaft.
 Dieses wort passt nun lautlich und begrifflich zu
 den alten thüringischen ortsn., deren regelmässigste
 form im süden des Harzes -leiba, im norden (in Nord-
 thüringen) -leua ist; formen auf -leuo, -leuu usw. sind
 als dative sing. anzusehen, während die auf -a no-
 minative sind. Andere formen entstehen meistens
 aus ungenauen urkundenabschriften.

Man kann zwischen drei deutungen schwanken:

1. es kann geradezu haus bedeuten und wie mansio (maison) zu manere, so sich begrifflich zu ahd. bi-liban, nhd. b-leiben verhalten, vgl. C. 210ff.;
2. es bezeichnet den unbeweglichen nachlass eines verstorbenen; s. C. 212; meine ortnamen s. 107;
3. es kann den wohnsitz der nachgelassenen, der nachkommen bezeichnen, so dass -leiba die nachkommenschaft hiesse; vgl. Pt. 491.

Ich entscheide mich dann am liebsten für die zweite deutung, wonach -leben den unbeweglichen nachlass (feld und hof) bedeutet (Först.).

Eine vollständige sammlung und untersuchung der namen von W. Seelmann Ndd. Jb. XII (1886) p. 7—27. Über die thüringischen namen auf -leben P. Cassel in den Wissenschaftlichen Berichten der Erfurter Akademie. Erfurt 1856 p. 163—225. In Dänemark, woher der gebrauch von -leva in den ortsnamen stammt, gehört -lev zu der ältern ortsnamenschicht. Nygård, Danske Stedsnavne u. Hist. Tidsskrift VII Reihe, 1. bd. p. 82 ff.

Auf -leiba, -leua enden folgende alte namen:

Egisleiba 8.	Alahgiselebe 8.
Eckihartesleba 10.	Aldgaterslebe 10.
Oildisleuben 11.	Aldonhokinasluyu 10.
Ahereslebe.	Algozesleba 10.
Eiteslebe 9.	Aleslebe 10.

Alvundeslebe 10.	Edricheslebo 8.
Ammenesleue 11.	Elasluuu 10.
Almundisleve 12.	Emerisleue 11.
Amvordesleve 12.	Ermeslebo 8.
Aneslevo 12.	Etenesleba 10.
Andesleve 12.	Etilebe.
Arsleve 12.	Fardesleve 12.
Aseleve 12.	Feleresleba 10.
Asmersleve 12.	Franchenleba 9.
Adalesliebe 12.	Frekenlevo 10.
Ampeleve 12.	Fridumarsleba 10.
Anegrimeslebo 11.	Geuenesleuo 11.
Oskersleuo 10.	Gatersleba 11.
Asmaresleba 10.	Ganderslebo 11.
Ansoldeslebo 8.	Gardeleve 12.
Ascegereslebe 11.	Gereslevo 10.
Aslew 11.	Germeresleba 10.
Adersleua 11.	Gerwinesleiben.
Addikarasluyu 10.	Ghevneslebe 11.
Adalolfesleiba 9.	Gisbotesleyben 12.
Odenleve 11.	Gozenleba 9.
Ockerslevo 11.	Geurichesleiba 8.
Otteresleba 11.	Gisleva 11.
Otratesleibe 10.	Gravesleve 12.
Oticherslef 11.	Graseslove 12.
Awanleiba.	Grasleve 12.
Badenleve 11.	Grimheresleba 10.
Badesleua 11.	Grineslebo 8.
Balehereslebe 11.	Gubinesleibe.
Partunlep 11.	Gudisleiben 11.
Banisleve 12.	Gundesleba 9.
Beneleba 9.	Gunzenleba.
Benteleibe 9.	Gundereslebo 11.
Pertikeslebo 8.	Gunderichesleba.
Berhtilesleiba 10.	Gundolfesleba.
Bersleven 12.	Guogileiba 8.
Berbisleve 12.	Hantschuchesliebe 12.
Bilteisleybin 12.	Herislofe 12.
Bischofesleiben 12.	Helfirsleibe 12.
Bireslevo 11.	Hachsteineslebe 9.
Pollenlebe 9.	Hahaldeslevo 10.
Bossenleve 8.	Hamersleve 9.
Buffleba 9.	Herifridesleiben 10.
Buricheslebo 8.	Arrikesleua 11.
Busteleve 11.	Hadisleba 10.
Brandesleve 12.	Hadmersleve 10.
Burchsleve 12.	Helmgerelieba 10.
Dalweslebe 12.	Hildesleve 10.
Dedanleve 12.	Himeleua 11.
Deidenleibe 11.	Hokisneslevo 11.
Domeneslevo 11.	Honesleua 9.
Drogenlevo 11.	Ringelebo 8.
Dudleipin? 9.	Rodenesleba 9.
Edisleve 8.	Hrodmarasluyu 10.

Rokesleve 12.
 Rotherleve 12.
 Rugerisleyben 12.
 Rudolfeslebo 8.
 Holcinesleve 11.
 Hunleva 10.
 Wepeslevo 10.
 Imilebe 11.
 Inantesleba 10.
 Ingeleuo 11.
 Ingereslove 12.
 Iresleve 12.
 Isenleiba 8.
 Islevo 10.
 Cissunleve 11.
 Kielereslebu 10.
 Kintileba 9.
 Kottenleibe 10.
 Lodesleve 12.
 Langelana? 9.
 Lutolfesleibe 9.
 Magolfeslebo 8.
 Manegolfesleibe 9.
 Mendesleuu 10.
 Maresleve 11.
 Margiseleibe 10.
 Merselevo 10.
 Mimileba 8.
 Minisleua 10.
 Morsleve 12.
 Muchunleva 10.
 Ouloven 12.
 Oderstetelebe.
 Osanasluuu 10.
 Ramekersleve 12.
 Ramaslavu 12.
 Ratmeresleuo 10.
 Rimekeslove 12.
 Rimekerisleive 12.
 Rostenleba 9.
 Radenleve 12.
 Rumikerslove 12.
 Ringenlebo 9.
 Rubenlewa 11.
 Rumerestleba.
 Sandersleve 11.
 Sertisleve 12.
 Schakeneslove 12.
 Seuenesleve 12.
 Scoleve 10.
 Scroppenleva 10.
 Sibilebo 9.
 Sigerslevo 10.

Sinislebo 11.
 Snardesleve 12.
 Sunterslevo 10.
 Suabelebe 9.
 Teitileba 9.
 Dingesleiba 9.
 Tsampenlove 11.
 Tutelleiba 10.
 Tunderzlevo 11.
 Tupheleiba 9.
 Tweleven 11.
 Uffenleua 9.
 Urenleba 10.
 Ursiliebe 10.
 Usenlebe 10.
 Ochtmerslove 12.
 Odenleibe 12.
 Ofleben 12.
 Uttislevo 10.
 Walbislebu 10.
 Wachereslebe 11.
 Wafilieba 10.
 Walehesleba 10.
 Ualresleba 10.
 Waldislevo 9.
 Waldgereslevo 9.
 Wantesleibo 9.
 Waterslieven 12.
 Wevensleve 12.
 Wegeleve 12.
 Werdesleve 12.
 Weleslebe 12.
 Weringozeslebo 8.
 Wefriheslebo 8.
 Wifilaslunu 10.
 Wideslebe 9.
 Wideroltesleba 10.
 Wigilebe 9.
 Wilaslovo 10.
 Wilmaresleba 10.
 Winiricheleba 10.
 Wintrachesleibe 10.
 Wizenliven 8.
 Wizeleslebe 10.
 Wizelinesleba 11.
 Wolmersleve 10.
 Vordesleua 11.
 Wuffenliebe 12.
 Urmeresleba 10.
 Zutileba 9.
 Zeveklebe 12.
 Csielerslove 12.
 Zuzeleiba 11.

Liba. 9. Leiwen, Ldkr. Trier.
 Liba Be. a. 1053 (n. 341).
 Liva Be. a. 1098 (n. 397).
 Live Be. a. 949 (n. 191).
 Lyve Be. a. 802 (n. 40).

Libberi. 12. Darpe IV, 22 12. jh. or. Früherer hof vor Herford. Jetzt Vor dem Lübberthore. Bis a. 1411 Libber.

Libinich. 12. FA. XXXIV n. 124 a. 1170. Unbestimmt.

°Lidde. 10. Be. a. 964 (n. 219). Bei Rudesheim, Kr. Prüm.

°Liderbach, fln. u. ortsn. 8. 1) Liederbach, zwischen Frankfurt und Wiesbaden, vgl. Khr. NB. 253; 2) Liederbach (fln. u. ortsn.), Kr. Alsfeld; 3) Lauterbach, O-A. Oberndorf (n. von Rotweil).
 1. Leoderbach Laur. a. 839 (n. 3367).
 Liderbach M. u. S. I n. 293 a. 1191.
 2. Liderbach Dr. tr., c. 42, 2.
 Liederbach Rth. sec. 9 (II, 180).
 Liederbah Rth. sec. 9 (III, 81).
 3. Leodrabad K. a. 786 (n. 30).
 Zu ahd. hlidor, ags. hleodor sonus, strepitus, also der laute bach, Weig. 275.

°Liders. 10. Gud. a. 975 (III, 1031). Gedruckt steht Lidersadonowe, was nach Oligschläger (brieflich) zusammengeflossen ist aus Liers, Kr. Adenau, und Adenau selbst, w. von Coblenz. Licrades Be. II n. 33 a. 992. Ders. ort.

Lidike. 12. Littgen, Kr. Wittlich.
 Liddike Be. II, 63 a. 1177.
 Lydecke Be. II, 108 a. 1184.
 Lidecha Be. II, 63 a. 1177; Be. n. 655 a. 1181.
 Lidiche Be. n. 603 a. 1157.
 Keltischer p-n. Lidius Holder II, 213?

LIDO, p-n. Sonst unbekannt.

Lidenhusen. 12. MB. a. 1157 or. (XXXI¹, 410). Unbestimmt.

Lideringen. 11. Z.G.O. IX, 203, 206, 217 (a. 1086, 1088, 1084). Leidringen, O-A. Sulz. Die form Leidringen p. 9 gehört also hierher!

Lidingahem. 11. 1) Ledegem, Prov. Westflandern, nw. von Kortrijk; 2) Ledinghem, Dép. Pas de Calais.
 1. Ledinghem Lk. n. 157 a. 1085 or.
 Lidingahem (de) Hoop n. 22 a. 1176 or.
 Ledeguain var. Ledenghem d'Herbomez, St. Martin de Tournai I, 63 a. 1145.

- Zedeghem ebd. I, 78 a. 1152.
Liedengien ebd. I, 83 a. 1156.
Ledegne ebd. I, 125 a. 1177.
2. Lidinghem (de) Mir. I, 560 a. 1200.
- Lidrihesheim** neben Lidrichesheim. 10. Trad. Wiz. II, n. 16, 17, 301 a. 991. Littersheimer hof, in der Pfalz.
- Lyeberga.** 12. Dob. I n. 1022 a. 1105. Liebringen, Kr. Rudolstadt.
- Liebheim.** 11. Leipheim an der Donau, B-A. Krumbach.
Lipheim Steich. V, 552 ca. a. 1063.
Liebheim Rth. ca. a. 1070 (III, 201) u. a. 1126.
- Liedda.** 12. P. Scr. XIV (1883) p. 310 12. jh. Unbestimmt.
- Liebüre.** 12. Kö. 224 ca. a. 1150. Liebour, Kr. Mülheim a. Rhein.
- Liebeloz.** 12. Lieblos, Kr. Gelnhausen.
Liebeloz Ld. 106 a. 1145.
Liebeloosz W. II, 108 a. 1173.
Libelas Reimer n. 106 a. 1173.
Liblas Reimer n. 122 a. 1194.
- Liehicho.** 11. In pg. Hassagowe bei Wideburg, De pagis vet. Misn. p. 144 a. 1029. Nach Grs. Leiha an der Leihe, Kr. Querfurt.
- Lieche.** 12. MB. ca. a. 1135 (XXVIII¹, 93). In Niederösterreich?
- LIECHT.** Ahd. licht, ndd. lecht, licht, afries. liacht, leuchtend, hell. Siehe unter Lecht und Licht.
- Lichtenpuoche.** 12. Oberöster. Ukb. a. 1150. Unbestimmt.
- °Lichtenfels.** 11. P. VI, 825 (Mirac. S. Cune-gund.). Lichtenfels am Main, nö. von Bamberg. Lihtenvels a. 1147; Liehtinuelse a. 1157; Ziegelhöfer 148.
Lichtenvels MB. a. 1160 (XXIX¹, 354); licht hier ,kahl'.
- Liochodago.** 9. Hersf. sec. 9 Wüstung Lichthagen, ö. von Wippra, Kr. Mansfeld.
- Liaehtrichi.** 10. Osnabr. Ukb. a. 977. Lechterke, Kr. Bersenbrück.
- Lielah.** 10. 1) Liel, Bz. Lörrach, grhzt. Baden; 2) Lieli bei Bremgarten, Kt. Aargau, pg Zurichg.
1. Lielah Ng. a. 952 (n. 739).
Liela K. a. 973 (n. 188); Ng. a. 984 (n. 781).
Lielaha neben Lilaha Z.G.O. XVII, 127 sec. 9.

- Liela Hidber n. 2673 a. 1194.
2. Liele K. a. 1040 (n. 223).
Liela Geschichtsfreund XIX, 109 12. jh.
Ahd. liola, vitis alba, die waldrebe s. Liula.
- Liemena.** 11. Ennen I, 24 a. 1067. Unbestimmt.
- Liendena.** 10. Lienden, Prov. Gelderland.
Liendna Lc. I a. 970 (n. 112).
Lienden Lc. I a. 996 (n. 127).
Lienna Mrs. a. 1028 (I, 28).
Lindinia (de) Mir. III, 387 a. 1138; NG. III, 169 Liendle a. 970.
Lienne a. 1050 (Oork. n. 83 a. 1050).
Linden a. 1129, Lindinia (de) a. 1189. Vgl. Linterwic.
- Lienne.** 11. Bullet. Limburg VI, 158 a. 1096. St. Martens-Linde, Prov. Belg.-Limburg.
Die letzten zwei namen zu and. lindia, die linde. Vgl. limbaum und engl. limetree. S. auch unter Lind.
- Lienethe.** 12. Janicke n. 483 a. 1191. Leinde, Kr. Wolfenbüttel.
- Lyenkenrod.** 12. Ukb. Nds. II n. 28 a. 1188. Unbestimmt.
- Lienlar.** 12. Be. n. 488 a. 1136. Lieler, Kt. Clairvaux, grhzt. Luxemburg. Im 13. jh. Liehler.
- Lilar** (de). 12. Ninove n. 68, 75, 77 a. 1195, 1197, alle drei or. Lilare, Gem. St. Maria-Oudenhove, Prov. Ostflandern.
- °Lienroth.** 10. Pg. Eiflins., comitat. Tulpiacens. Lienroth Be. a. 943 (n. 181).
Lyemrode Be. a. 943 (n. 180).
- LIER.** Die bedeutung ist ganz unbekannt.
- Liera.** 12. Lier, Prov. Antwerpen, an der Nethe. Liera Affl. 262 a. 1186 (neben Lyera); Analectes V, 356f. a. 1183.
Liere J. B. Stoekmans in Bydragen VI, 380 a. 1147.
Lyra Goetschalckx (VI, 379) a. 1146 n. st.
Lira Mir. I, 396, 557 a. 1180, 1199.
Lirensis Mir. I, 710 a. 1174.
Ein in der reichsteilung v. 870 (P. Scr. I, 489) vorkommendes Ledi soll Lier sein; in dem falle müsste der name dort verderbt sein, denn aus Ledi konnte kein Lier entstehen, wenigstens nicht auf niederfränkischem gebiet. (Pottmeyer).
- Liere.** 12. Unbestimmt; bei Lengerich, Kr. Lingen, vgl. Liera, Lyra, hof in Wehdel, Kr. Bersenbrück; 2) wüstung bei Wassersleben, Kr. Wernigerode.

1. Liere Kö. 145, 234 ca. a. 1150.
 2. Liere Schmidt n. 201 a. 1141, n. 212 a. 1144 or.
(Waterler ebd. a. 1187 or., Husler a. 1144 or.).
Lieren Arch. n. 227 a. 1136 or.
Liere Bode n. 324 a. 1188 or.
Liren Drb. ca. a. 1145.
- Liergewe** pg. Um Wolfenbüttel.
Liergewe Dr. tr., c. 41, 4.
Lirgewe Dr. tr., c. 41, 83.
Liren pg. Dr. tr., c. 41, 23.
- Lieran** (de). Bayr. Ac. XIV, 83 ca. a. 1090. Unbestimmt.
- Lierheim**. 12. Wirt. Ukb. IV n. LXI a. 1153; Gr. II, 244.
Lirhen Wirt. Ukb. IV n. LII ca. a. 1140. Lierheim, B.A. Nördlingen.
- °**Lieriki**. 10. ‚Lierich‘ bei Borbeck, Ldkr. Essen.
Lieriki Lc. I a. 947 (n. 97), 974 (n. 117).
Liurichi Lc. I a. 1027 (n. 162).
Liereke Cr. a. 1037 (III a. 52).
Es ist zu erwägen, ob nicht einige der letzten namen sprachlich mit Hleri (s. ds.) zusammenhangen.
- Lyrdob**. 12. NG. II, 26 a. 1155 or. Lierop an der Aa, Prov. Nordbrabant.
- Liermunde**. 12. Neuhof bei Lamspringe, Kr. Alfeld.
Lermunde Janicke n. 387 a. 1178.
Liermunde Janicke n. 475, 253 a. 1190, 1149 or.
- Liesborn**. 11. Liesborn am Liesenbach, Kr. Beckum, pg. Driene.
Liesborn MGD. III a. 1019.
Lisbern P. XIII, 141 (Vit. Meinwer.).
Lisbernen Knipping n. 423 a. 1144 or.
Lisbernin Erh. II n. 225 a. 1137.
Lisbarn Erh. II n. 212 a. 1131.
Listbarne Erh. II n. 224 a. 1137.
Lesberne Erh. II n. 551 a. 1196.
Liessborn Möser Urk. n. 4 a. 860. Späte notiz. In Bayern hat man ‚lies‘eichen. Höfler p. 103.
- Lieshout**. 12. NG. II, 93 a. 1199. Lieshout bei Helmond, Prov. Nordbrabant.
- Liesela**. 12. Liezele am bach von Lippeloo, Prov. Antwerpen.
Lisele Mir. I, 535 a. 1148.
Liezela Mir. IV, 20 a. 1150.
Liesella Affl. 95 ca. a. 1138.
- Liethorp**. 10. 1) Lerop bei St. Odilienberg, Prov. Limburg; 2) Litdorf, Kr. Saarburg.
1. Liethorp Sl. a. 943 (n. 84).

2. Lietorf Be. n. 550 a. 1147.
Liethdorf Be. II, 363 11. jh.
- Lieza**. 12. FA. IV n. 49 ca. a. 1142.
Lize ebd. p. 109 a. 1146. Vgl. Michelenlizze.
Leiss (O. u. N.), Bz. Mistelbach. Niederösterreich.
- Liezdorf**. 12. Lothr. Jb. XII, 22 a. 1183. Lisdorf, Kr. Saarlouis. (Mitt. von Rektor Jungk).
- °**Liezeke**. 10. Leitzkau, Kr. Jerichow I.
Liezeke P. VIII, 677 (ann. Saxo).
Liezeca Hf. a. 955 (I, 536).
Liezca P. V, 810 (Thietm. chr.).
Lietzeche Sch. a. 997 (p. 126).
Liezgo P. XIII, 136 (Vit. Meinwer. episc.).
Liessa P. V, 855 (Thietm. chr.); VIII, 672 (ann. Saxo).
Lietzgo MGD. III a. 1017 or.
Nach Brückner altslav. lisü, ‚fuchs‘, dravenisch leiska. Mülverstedt n. 665 nennt zu Liezecko a. 1029 ein ‚Leiche‘ im Hessegau.
- Liezingun**. 12. Be. n. 406 a. 1103. Liessingen, Kr. Daun.
- Lieznicha**. 9. 1) Die Liesing, bach bei Leoben in Steiermark; 2) die reiche und dürre Liesing, nbfl. der Schwechat, Bz. Baden in Niederösterreich.
1. Lieznicha Zahn a. 1051.
Liestenichia Zahn a. 860, 890, 915.
Lescenich Zahn a. 1182.
Lusniz Zahn a. 1171.
 2. Lieznicha J. a. 925 (p. 130); MGD. II a. 982.
?Lienznicha J. a. 979 (p. 206).
?Lieznizha J. a. 890 (p. 114).
?Liesniche MB. a. 1073 (I, 354).
durra Lieznicha Mitt. d. Inst. XIX (1897) a. 1002.
Liesnikke Gqu. IX p. 256 a. 1120.
Liesnike Bielsky p. 22 ca. a. 1112 or.
Lesnic MGD. IV a. 1033.
Angeblich slavisch lēsü ‚wald‘.
- Liffengia**. 11. Leffinge, Prov. Westflandern.
Liffengia (villa) P. Scr. XV, 841 a. 1060 (Mir. S. Ursmari).
Leffinga Duvivier I, 247 a. 1170.
Latfinga p. 42 ist also wohl Laffinga zu lesen. P-n. Laffo (vgl. Laffari bd. I) zu lefze, labbe, hänge-lippe.
- °**Liggenhoug**. 11. Dr. a. 1012 (n. 731). In der gegend von Lupnitz bei Eisenach.
- °**Ligones**. 8. Geogr. Rav. IV, 26. Im gebiete der Alamannen.

°**Lihsaha**. 9. Lyssach, Kt. Bern, pg. Arag.
Lihsacho (in L-) Ng. a. 894 (n. 610).

Lihta. 12. Osnabr. Ukb. a. 1160. Lade bei Westerkappeln, Kr. Tecklenburg?

LIHT¹. Ahd. licht, md. und mnd. licht, ‚hell‘, ndd. lecht. Vgl. Lecht, Liaht.

°**Lihtowa**. 11. MB. a. 1009 (XXVIII a. 410); pg. Nortg. Vielleicht Lichtenau im nördlichen Bayern, wo mehrere örter des namens liegen.

Lichtenbere. 12. 1) Ruine Lichtenberg, Kr. Zabern; 2) Lichtenberg bei Salder, Kr. Wolfenbüttel; 3) Lichtenberg bei Asendorf, Kr. Hoya?

1. Lichtenbere Clauss 506 a. 1197.
2. Lichtenberg Andree a. 1156, 1180.
3. Lechtenberge Hd. Bremer Diöz. II, 81. Legtenberge Fries. Arch. II, 265 13. jh.

Lihtanfurt. 10. Sl. n. 88 a. 945. Lichtenvoorde, Prov. Gelderland.
Nach NG. IV, 246 Lichtaard, Prov. Friesland.

Lichtinhagin neben Lichtenhagen. 12. Jacob 77 a. 1196, 1199. Lichtenhain, Kr. Saalfeld.

Lifterde. 12. Lichtaart, Prov. Antwerpen, Arr. Turnhout.
Lifterde Goetschalckx (VI, 379, 381) a. 1145 1186.

Liphterde (de) Goetschalckx (VI, 373) ca. a. 1133.

Lihtingen. 12. Osnabr. Ukb. a. 1160. Lechtingen, Ldkr. Osnabrück, ndd. Lechtingen.
Früher allseitig von wäldern umgeben. Lichte auen.

Lichsteiga. 11. Ng. a. 1083 (n. 825). Burg Lichtensteig an der Thur, Kt. St. Gallen.
Von abgaben an das ewige licht oder an ein licht auf einem grabe, nach Studer 153.

Lihtenstein. 12. Lichtenstein bei Judenburg, in Steiermark.
Liethnstein Bayr. Ac. XIV, 99 a. 1181.
Lihtenstein Zahn a. 1144.
Liethenstain Zahn a. 1140.

Lichtenworth (statt -werth). 12. Jaksch n. 324 a. 1182. In Niederösterreich, nö. v. Wiener-Neustadt.

Lichtervelde. 12. Lichtervelde, Prov. Westflandern.
Litrevelde (de) Duvivier II, 179 a. 1194.
Liether-, Lietre-, Listrevelde Hoop n. 30, 31, 33–35 a. 1197, 1198, 1199 or. Comparativ zu licht.

LIHT², p-n. S. Lihtolf bd. I.

Lihtasthorpe. 9. Listrup, Kr. Lingen.
Lihtasthorpe Kö. 65 a. 890.
Lihtesthorp Kö, 37 a. 890.

°**Lihtolfesbah**. 9. Dr. a. 812 (n. 271; Schn. ebds. Lit-), a. 816 (n. 319). Leuchtersbach zwischen Fulda und Hamelburg, pg. Salag. Vgl. Arch. IV, 579, wonach es vielleicht das heutige Laupbach oder Lullabach ist, eine stunde von Fladungen westwärts nach Hillers zu. Derselbe ort heisst Lihtolfes cella bei Dr. a. 867 (n. 593).

Liche. 12. Lich, Kr. Jülich. Vgl. Liochen p. 89.
Lich Lc. I n. 418 a. 1166; Ann. Niederrhein XXVI a. 1158.
Lig Lc. IV n. 621 a. 1136.

Lichenperch. 12. Zahn a. 1130. Der Leichenberg bei Admont.

°**Lichene**. 8. Eine wüstung ö. v. Rodheim, Kr. Friedberg, woselbst noch das Laicher feld und der Laicher grund, pg. Nitachg.
Lichene Dr. tr., c. 42, 71. Vgl. p. 1045 Glihehen.
Lihen Laur. a. 775, 790 (n. 3393f.).

°**Lichsamene marca**. 10. Dr. a. 910 (n. 654). Leeheim, Kr. Grossgerau? Vgl. p. 1379.

-**like**: Berleick (12), Caphlike (11), Schedeliko (12), Withlike (12), Wibelicha (12), Winterslikke (12), Witterslicke (12). Ndd. like, f., die parallele.

Like. 12. Lc. I n. 436 a. 1170. Lieck, Kr. Heinsberg.

Likevelde. 12. Wüstung bei Kemseke (Waas), Prov. Ostflandern.
Likeuelda neben Likeuelde Lk. n. 190 a. 1117 or.
Likeuelde (de) Lk. n. 320, 342, 384 a. 1171 or., 1183, 1198.

°**LIKKI**. Badalikki (10), Ismereleke (9), aus Westfalen, Tadies leke aus Ostfalen, Seulingleke (11) aus den Niederlanden, Setleka (11) aus Brabant, Andrelec (11) bei Brüssel und Sperleca (11) im franz. Flandern. Bei n. dieser art ist vielleicht mit Bnd. 117 an ahd. lekjan, ags. lecan, altn. leka stillare, rigare zu denken.

Zweifelhaft sind: Prislecca (8), Magalicha (9), Medilicha (10), Scintlecca (11) und Simplicha (9), die vielleicht mit dem f. Licus zusammenhangen.

°**Licus**, fln. 2. Der Lech. Ernault leitet ihn von bret. léch, stein (grabstein) her und findet darin

- die bedeutung des deutschen steinaba. Vgl. Holder II, 206.
- Licus P. II, 109 (Ekkeh. cas. S. Galli); V, VI mehrm.; VII, 114 (Herim. Aug. chr.), 441 (Bernoldi chr.); VIII, 162, 167 usw. (Ekkeh. chr. univ.), 590 (ann. Saxo); XI, 551 (Auctar. Cremifan.); MB. a. 1059 (XXIX, a, 142).
- Licca Venant. Fortun.; Vit. S. Mart. IV, 642. *Avriac*, var. *Avriac* Ptol.
- Lichus P. XVI, 60 (Ann. Palid.).
- Lech P. I öfters; II 194 (Ann. Lobiens.); V—VIII mehrm.; XI. 551 (Auctar. Cremifan.); XIII, 164 (Chr. episc. Merseb.); Paul. diac. (var. Lecha und Lycus).
- Lecchus Bib. IV, 568.
- Leh P. I, 92 (Ann. S. Emmer.).
- Lehe P. VIII, 189 (Ekkeh. chr. univ.).
- Licus MB. VI, 492 a. 1183.
- Lecha MG. Scr. rer. Langob. 80.
- Lech MG. Scr. rer. Merow. II, 180 (Fredegar).
- Laccha MG. Scr. rer. Merow. III, 63.
- Lechfeld.** 8. Das Lechfeld am Lech, B-A. Friedberg. Lechfeld P. VI, 172 (Ann. Lauriss.); VIII, 561 (ann. Saxo).
- Lechfeld P. VI, 388 (Gerhard. vit. S. Oudalr.), var. Lebefeld.
- Lechfelt P. V, 59 (Lamberti ann.).
- Lechued MB. ca. a. 1050 (VII, 43).
- Lehfeldicus campus P. VI, 424 (Gerhard mirac. S. Oudalr.).
- Leeflec (so) P. I, 221 (Ann. Tiliani).
- Lechueden MB. 12. jh. (XXII, 47); ebd. p. 179 a. 1169.
- Lechvelderdorf.** 12. MB. a. 1177 (XXII, 189). Unbestimmt.
- Lechhausen.** 12. MB. ca. a. 1156 (VII, 347). Lechhausen, B-A. Friedberg.
- Lechsgimundi.** 11. Lechsgemünd, der mündung des Lechs gegenüber, B-A. Monheim. Lechsgimundi Gr. II, 102. Lechismund MB. a. 1031 (XXII, 7). Lecheskemundi AA. a. 1091 (VI, 111). Lechesgemunde Wirt. Ukb. IV n. LII ca. a. 1140. Lechisgimundi Redlich n. 414 ca. a. 1110; Würt. Geschqu. IV, 33 a. 1168. Lehsgemunde P. u. Gr. I f. 23 12. jh. Lechsemunde (de) Hasse a. 1189.

LILIUM. Lat. lilium, die lilie, ahd. lilja.

- Lileginberch.** 12. Schumi p. 112 a. 1156; Krones ca. a. 1190. Wüstung Lilienberg bei Welau in Oberkrain. Von dort wachsendem nieswurz.

- Liliunprunno.** 10. MB. a. 903 (XXVIII⁶, 202). Nach Jb. I, 161 in Niederösterreich.
- Lilliveld.** 10. Lültsfeld, B-A. Geroldshofen. Lilliveld Dr. a. 906 (n. 652). Lillisvelt MGd. III a. 1023. Lilienfeld in Österreich heisst so von der menge der sogenannten lilien (nieswurz), helleborus niger), deren blume auch auf säulen der herrlichen kirche abgebildet ist.
- Liliunhova.** 10. 1) Frauenhofen bei Tulln, Niederösterreich; 2) Lilinghofen, Pf. St. Marienkirchen. 1. Liliunhova Ukb. St. Pölten n. 4 a. 987 (Friedrich 35 Liliunhova). Lylinhoven MB. a. 1071 (XXIX⁶; 10). 2. Liliunhovin Stülz p. 224 a. 1113 or. Liliginhovin Stülz p. 211 a. 1111.
- Lilienselida.** 8. Schpf. a. 728 (n. 9). Nach Claus Holzweiler, Kr. Colmar.
- Lille.** 12. Envir. II, 708 a. 1154. Lille, Gem. Berg, Prov. Brabant.
- Lisleium, gallice Lisle.** 12. Analectes II, 19 a. 1123. Lille- (St. Pieters-), Prov. Antwerpen, Arr. Turnhout. Wohl zu nl. lil, n. gallerte, nl. lillen, zittern. Noch 7 weiler Lille in Belgien.

LÎM. Lêm, m., der leim in einem ältern sinne von klebriger masse, erde, kalk? Mehrere Lijmbeke, Liemeke in Nederland und Westfalen.

- Limbeke, fln.** 10. 1) Wüstung bei Braunschweig; 2) Limbach, Kr. Saarlouis; 3) der Limbach, nbfl. der Ahr bei Rodder, Kr. Adenau; 4) der Limpach, Bz. Überlingen; 5) Limbach, Kr. Westerwald.
1. Limbeke Schmidt n. 71 a. 1031 or.
 2. Limpach Be. n. 550 a. 1147.
 3. Limpach Be. n. 245 a. 975.
 4. Limbach Krieger a. 1170. Limpach W. II, 126 a. 1195.
 5. Limbach Wirt. Ukb. II 12. jh. In Bayern.
- Limbere.** 11. Limmer, Kr. Linden, pg. Maerstem. Limbere neben Lembere Janicke n. 67 a. 1122; Janicke n. 482 12. jh. or. Lumbere Janicke n. 69 a. 1022.
- Lime.** 12. Darpe IV, 24 12. jh. Lieme bei Lemgo, fst. Lippe-Detmold.
- Limga, gau und ort.** 11. 1) Eigentlich der gau um Lieme in Lippe-Detmold und dann 2) die danach genannte stadt Lemgo.

1. Limga P. XIII, 114 (Vit. Meinwer. episc.);
Erh. I a, 1011, 1016 (n. 751, 866).
Lingauwe pg. MGD. III a. 1005 or.
Liinga neben Linga MGD. XI a. 975.
2. Limego LR. I, 83 a. 1149.
Limego Erh. II n. 313 a. 1158.
Lemego Osnabr. Mitt. XXX c. a. 1186.

°Limwic. Gr. I, 721.

- Limbon.** 10. Limmen, Prov. Nordholland.
Limbon Oork. ca. a. 960 (n. 33).
Limban Oork. ca. a. 989 (n. 66), 1083 (n. 89).
Limbon Oork. 106 ca. a. 1120, 105 ca. a. 1183.
Limben Oork. n. 100 a. 1108.

LIMI, p-n. Sonst unbekannt.

Limisdorf. 10. MGD. II a. 994. Bei Hadmersleben, Kr. Wanzleben.

Limmeswiler. 12. Clauss 620 12. jh. (angeblich a. 837). Lümschweiler, Kr. Altkirch.

Liminchofen. 12. Fr. II n. 143 a. 1136. Lemhofen, B-A. Sulzbach.

Limechenhusen. 12. MB. a. 1107 (X, 446). Unbest.

Limenshusen. 10. Schpf. a. 903 (n. 128). Linienhausen, Kr. Gebweiler, pg. Alsat.

Limerstorp. 12. Knipping a. 1190. Leimersdorf, Kr. Ahrweiler.

°**Limiosalion.** 2. *Λιμοσάλειον* Ptol., auch *Μηλοσάλειον*. In der Prov. Posen unweit der Warthe (J.), doch scheint es nach Hpt. IX, 253 infolge der notiz bei Plin. XXVII, 76 vielmehr dem soldatentein anzugehören. Kann es nicht zu *lim*, zäher stoff gehören?

°**lin** (suffix) in Houilin, Holzilin, Mazelin, Mehilina, Muntegilin (10), Thurpfilin (9), nicht überall sicher.

LIN. Die meisten namen enthalten wohl abd. (h)lina, lena f., berglehne, asächs. blinon, lehnem. Als grundwort in: Enslin (12), Walselin? (12), Wenlines (12).

- Linon.** 11. Lienen, Kr. Tecklenburg, am fusse des Osnings.
Lina Osnabr. Ukb. a. 1088 or., a. 1110.
Linen ebd. a. 1147, 1172 u. ö.
Lynon Darpe IV, 41 12. jh. or.
Lina P. XIV, 80 (Vit. Benn.). Fälschung.

Line Btg. Brun. p. 684 a. 1093; Osnabr. Ukb. n. 216 a. 1097 or. Unbestimmt.

Lino (de). 11. Ricouart p. 9f. ca. a. 1122 or.; Sl. n. 122 11. jh.; (De) Lent, Prov. Gelderland, Oberbetuwe.

Lent NG. III, 167 a. 1196. Ders. ort.

Linaha. 8. 1) Leina, Kr. Waltershausen an der Leina; 2) die Leine, zufl. der Eine, nbfl. der Wipper, Prov. Sachsen; 3) die Liene bei Lienen, Kr. Elsfleth, zufl. der Westerweser, 4) Lenach bei Oberalteich. Lag früher am ufer der Donau.

1. Linaha W. sec. 8 (II n. 12); Dob. I n. 1430 a. 1141.

2. Lina Schmidt n. 147 a. 1120, 284 a. 1179.

3. Linac Geogr. Rav. IV, 17.
Lina Saxo? Vgl. Guthe, Geogr. von Hannover. Lyne Fries. Arch. II, 265 13. jh.

4. Linah neben Lienach MB. 12. jh. (XII, 72).

Lienaha Brm. II, 20 a. 1150.

Lina MB. 12. jh. (XII, 61).

Line, fl. Gud. I 141 a. 1143; unbest.; Finke n. 95 a. 1152. Unbestimmt.

Als letzter teil in Trochonlinaha (11).

Line, fl. 11. Die Lenne, nbfl. der Ruhr, ndd. Liäne und Lenne, Kr. Olpe. Vgl. Lohmeyer 50, 62.
Line Btg. D. I, 183 a. 1019.

Liene (ort) Sb. n. 50 a. 1131 or.

Leno (ort) Sb. n. 30 a. 1072. Vgl. auch Hlunia.

Linepe. 11. 1) Haus Linnep bei Ratingen, Ldkr. Düsseldorf; 2) Linnepe nebst bach Linnepe bei Sundern, Kr. Arnsberg.

1. Linepo (in) Kelleter p. 16 ca. a. 1090.

Linepe Lc. I n. 247 a. 1093.

2. Linnipha Kindl. Beitr. II, 127 ca. a. 1106.

Linbeki. 12. Schmidt n. 331 a. 1191. Wüstung Limbeck bei Querfurt.

°**Linberge.** 10. Lc. I a. 966 (n. 107). Pg. Aualg., Limperich, Kr. Bonn, am Siebengebirge.

Linebroch palus. 11. Lpb. a. 1062 (n. 87). Im Ksp. Neubruch bei Lienen, Kr. Elsfleth.
Linebruch Lpb. n. 210 a. 1158.

Linegaron. 12. Kirchlengern, Kr. Herford.

Linegaron Darpe IV, 30 12. jh. or.

Linegaren Darpe IV, 37 12. jh. or.

°**linhard** in Heroldeslinhard.

Linisi. 9. Linse an der Lenne, nbfl. der Weser, Kr. Holzminden.

Linisi Wg. tr. C. 74.

Linesi Dr. tr., c. 41, 100.
 Linsnen Erh. I n. 1284 ca. a. 1100.
 Linsa MGd. IV a. 1033.
 Linre neben Linde MGd. IV a. 1033.
 Die älteste form ist wohl Linasa, Linara.

LĪN. Ahd. līn n., flachs. Kaum ahd. līn-
 boum, acer platanoïdes, ags. hlyn, hlin.

Linowe. 12. Steich. VI, 544 12. jh. Leinau, Pf.
 Pforzen, B-A. Kaufbeuren.

Linungon. 8. 1) Leinungen (Gr. u. Kl.), Kr. Sanger-
 hausen; 2) Leina, Kr. Waltershausen?; 3) Lei-
 nungen, sw. von Worms, pg. Wornat.

1. Lynungen Dob. I n. 1119 a. 1116.
 ?Liningen (de) Bode n. 252 a. 1163 or.
2. Linungon MGd. IV a. 1039. Fälschung.
3. Leinunga marca Laur. sec. 8 (n. 1287).

Linstetin. 11. Wirt. Ukb. II a. 1085. Leinstetten,
 O-A. Sulz.

Linarias 8. Pg. Condrustensis super fl. Chandregia.
 Lineras Ritz n. 4 ca. a. 748.
 Linerae Wauters I, 100 a. 779.
 Lineren Mir. IV, 23 a. 1157.

Vielleicht noch:

Linis. 10. Leins bei Mauls in Tirol.
 Linis Redlich n. 371 ca. a. 1055.
 Lins Redlich n. 9 ca. a. 985.

LINDA. Ahd. linda, linta, and. lind(i)a f.
 ags. lind, die Linde. Linzburg ist richtiger auf
 schlange (ahd. lint) als auf linde zu beziehen. Im
 übrigen kommt fast jedem dorfe, jeder sippe ein linden-
 baum zu oder ein Lindner, Lindemann, Lindemeyer,
 Linnenbrink, Lindenschmidt, Zurlinden, erinnern noch
 an denselben. (Vgl. Höfler, Waldkult p. 85.)

Als grundwort in: Alinde (11), Holinde (12),
 Merenlinden (11), Mainlinden, Sigelingeslinden (8),
 Soninlinthe (12).

Linta. 8. 1) Linden, B-A. Freising; 2) Lind in
 Tirol oder Steiermark; 3) Lind bei Knittelfeld
 in Steiermark; 4) Lind bei Teinach an der
 Gurk; 5) Lind bei Scheifling in Steiermark,
 Bz. Murau; 6) Lind bei Spielfeld in Steiermark;
 7) Linden bei Adenau, R-B. Köln; 8) Linda
 bei Neustadt (Orla), nach Dobenecker; 9) Linden,
 B-A. Moosburg.

1. Linta Bitt. n. 21 ca. a. 764.
2. Linta Redlich n. 228 ca. a. 1065.
 Linta MB. a. 1063 (XXIX¹, 164).

3. Linta J. a. 890, 982 (p. 114, 207).

Lintha Zahn a. 1114.
 Linta Zahn a. 984, 1051, 1057.

4. Linta Schroll p. 54 ca. a. 1168.

5. Linta MGd. III a. 1007 or.

6. Linto Zahn ca. a. 1030.

Linde Zahn a. 1164.

7. Linde Be. n. 135 a. 893.

8. ad tiliam Dob. I n. 1170 a. 1122.

9. Linto (in) Mchb. sec. 11 (n. 1200).

Linde W. II, 65 ca. a. 1120. Unbestimmt.

Lindun. 8. 1) Zwischen Iller und Lech (genauer
 zwischen der Sinkel und Geltnach); 2) Grossen-
 linden u. Kleinlinden bei Giessen, pg. Loganaha;
 3) eine linde unweit der Nidda; 4) Wüstung
 bei Steterburg, Kr. Wolfenbüttel, nach Janicke;
 5) Linden, Kr. Wolfenbüttel; 6) Lindum bei
 Oberdorfen, B-A. Erding, Fsp. 45; Höfler p. 88.

1. Lintun MB. a. 1059 (XXIX, a, 142).

Lintin MB. ca. a. 1150 (IX, 421).

2. Linden Laur. sec. 8 (n. 3159); MB. sec. 11
 (XIII, 321).

Linder marca Laur. sec. 8 (n. 3160).

Lindun W. a. 1065 (III n. 58).

3. Lindun Rth. a. 1016 (II, 215).

4. Linden Schmidt n. 143 a. 1118; Janicke n. 157,
 258 a. 1117, 1151 or.

5. Lindun P. XVI, 201 (urk. a. 1007).

6. Lintun Mchb. ca. a. 800 (n. 118).

Lintin Stülz p. 200 12. jh.

Linden MB. a. 1177 or. (XXIX¹, 425). Unbest.

Lindinon. 9. Linden, Kr. Hattingen.

Lindinon Kö. 100 11. jh.; Kö. 141 a. 1050;

Kö. 118 10. jh.

Linnium Kö. 70 a. 890.

Lindenun Wadstein Dkm. 22 11. jh.

Lindina. 12. Affl. 122 a. 1148.

Linden Affl. 156, 162, 207 ff. a. 1156, 1158
 ca. a. 1170.

Lenden (de) Parc. (III, 137) a. 1151. Linden
 bei Löwen, Prov. Brabant.

Lindarn. 11. MB. XII, 95 a. 1054. Nach MB.
 XXIX¹, 117 'Lideren'.

Lintaha. 8. 1) Lindach, B-A. Gerolzhofen, pg.
 Folfeld; 2) in Kärnten, vielleicht einer der
 beiden örter Linden im kreise Klagenfurt;
 3) Lintach bei Palling, B-A. Tittmoning, nw.
 von Salzburg, K. St.; 4) wahrscheinlich ein ort
 in der gegend von Tegernsee, vielleicht Lintach
 bei Emmerting, sö. von München; 5) Lindach,
 B-A. Ingolstadt oder L., B-A. Kelheim; 6) Lin-
 dach, B-A. Ebersberg; 7) Linden, B-A. Schrob-
 en-

- hausen; 8) Lintach, B-A. Amberg; 9) Lindach in der Schweiz; 10) Lindach, B-A. Bamberg I.
1. Lintaha Schn. a. 880 (n. 521); Dr. 4, 10.
Lindehe Lg. Rg. a. 1091 (p. 105); der form nach zu Lintahi.
 2. Linta J. a. 890 (p. 114); MB. a. 1007 (XXVIII, a. 333).
 3. Lintah J. sec. 11 (p. 292); Nt. sec. 11 (1856, p. 21, 45).
 4. Lintach MB. ca. a. 1045 (VI, 27); ca. a. 1080 (VI, 52).
 5. Lindach MB. sec. 11 (XIV, 181).
Lintach MB. sec. 11 (XIV, 185).
 6. Lintaha Ebersberg III, 44 ca. a. 1045.
 7. Lintaha Ebersberg III, 83 a. 1175.
Lintaha Ebersberg III, 87 a. 1181.
?Lintaha Bayr. Ac. XIV, 97 a. 1168.
 8. Lintahe Fr. II, 92 ca. a. 1155.
 9. Lindenacho Hidber n. 2537 a. 1185.
 10. Lintehe Ziegelhöfer p. 11 a. 1109.
- Lintahi.** 9. 1) Lindach, B-A. Bruck, bei Malching (Mahaleihhi); 2) Lindach, B-A. Schrobenausen.
1. Lintahi Bitt. n. 424 a. 819.
Lintah Mehb. ca. a. 820 (n. 452).
 2. Lindahe Steich. IV, 903 a. 1180.
Linthhach ebda. 12. jh.
- °Lindiche.** 10. Lintgen (Lindtgen), n. von Luxemburg.
Lindiche H. a. 896 (n. 127); Gud. a. 1044 (III, 1041); Be. a. 1051 (n. 333).
Linniche dafür Be. a. 962, 1066 (n. 209, 364).
Linnika (s. unten) ist also ein anderer ort.
- Lindaugia.** 8. 1) Lindau, Kt. Zürich, vgl. Meyer 105; 2) Lindau am Bodensee; 3) Lindenau, Kr. Hildburghausen; 4) Lindau, Kr. Zerbst; 5) im Ksp. Lüdinghausen, Westfalen; 6) bei Moorhausen, Kr. Oldenburg?; vgl. Kohli, Topographie 198; 7) Lingenau, Vorarlberg.
1. Lintowa Ng. a. 882 (n. 526).
Lintawia Ng. a. 774 (n. 59).
Lindunowa K. a. 973 (n. 188).
Lindenowa urk. v. 940 (s. Meyer 105).
Lindunowa MGd. IV a. 1027.
 2. Lindaugia P. VII, 114, 130 (Herim. Aug. chr.).
Lindaugia P. I, 78 (Ann. Sangall.).
Lintona K. a. 882 (n. 157).
Lintowa P. VI, 448 (Transl. sangu. dom.).
 3. Lindenowa Jacob p. 77 a. 1151.
 4. Lindowe Schulze a. 1179.
 5. Lintdöwe Kö. 202 ca. a. 1150.
 6. Lintov Fries. Arch. II, 265 13. jh. u. I, 433.
 7. Lingenowe Oberöster. Ukb. I, 283 ca. a. 1144.
Später Lindigenouwe.

Lindenowa MGd. II a. 996 u. MB. a. 1152 (XXIX², 308). Unbestimmt.

Lindbach, fln. 10. 1) Nfl. der reichen Ebrach, eines nfl. der Rednitz und Limbach, B-A. Höchstadt a. Aisch; 2) nfl. der Ahr bei Rodder, Kr. Adenau? vgl. p. 74; 3) Limbach, B-A. Rottenburg; 4) im Salzburgischen?.

1. Lindbach MB. a. 1069 (XXIX¹, 182).
Lintpach Ziegelhöfer 102 a. 1109.
2. Lint-, Limpach Be. a. 975 (n. 245).
3. Lintpach Ebersberg I, 119 ca. a. 1075.
4. Lintbach Meiller n. 32 a. 1170.

°Lindelbah. 9. 1) Pg. Folefeld; 2) Lindelbach (Ob. u. Unt.), B-A. Forchheim.

1. Lindelbah Schn. a. 880 (n. 521); fehlt bei Dr.
2. Lintelbach MB. a. 1062 (XXIX, a, 159).

Linterbach. 11. Stülz p. 745 a. 1036. Unbest.

Lintiberc. 9. 1) Wüste burg Limburg bei Weilheim, O-A. Kirchheim; teil des berges: in den Linden, dort bach Lindach; 2) eine waldhöhe, das Limberts genannt, w. von Fulda, Kr. Lauterbach; 3) der Lindberg bei Haselstein, Kr. Hünfeld, Vlm. 251; 4) Lindenber, n. von Bregenz, s. vom Argen; 5) wahrscheinlich Lindenber, s. von Buchloe, zwischen Mindelheim und Landsberg; 6) in Kärnten; 7) Lembergen bei Gent, pg. Brabant; 8) berg bei Schwanebeck, Kr. Oschersleben; 9) wüster hof Limberg, auf drei hügel, im Stkr. Osnabrück, jetzt Nürnberg; 10) Lindberg bei Oberwinterthur; 11) Wüstung bei Goslar; 12) Limbergen bei Neuenkirchen, Kr. Bersenbrück; 13) Limberg im Kr. Neuwied?, pg. Avalg.; 14) Lindenber bei Jülich?.

1. Lintperg P. VIII, 203 (Ekkeh. chr. univ.).
Lintberg Würt. a. 1077.
2. Linberg Rth. sec. 9 (III, 79, 80).
3. Lintberg Dr. a. 980 (n. 721).
4. Lintiberc Ng. a. 846, 885 (n. 313, 557).
5. Linterbere (so) MB. ca. a. 958 (XXXIII, a, 3).
?Lintperge Erhard bd. 40 a. 1135.
?Lintenberch Beck¹ a. 1142.
6. Lintberh P. VIII, 712 (ann. Saxo).
7. Lintberga (in L-) Lk. a. 973, 988, 1038 (n. 47, 65, 120).
Lemberge Lk. n. 117 a. 1036.
Limberga Lk. n. 122 a. 1040.
8. Lintberg Bode n. 219 a. 1152 or.
Lindberch Bode n. 346 a. 1196 or.
9. Lindbergan (in) Osnabr. Ukb. a. 1142.
Limberch, Linberege Osnabr. Ukb. a. 1162, 1189 or.

10. Limberg Hidber n. 2425 a. 1180.
 11. Lintberge Philippi-D. n. 131 a. 1188.
 12. Lintberch Janicke n. 279 a. 1152, n. 197 a. 1131 or.
 13. Limberge MGd. I a. 966.
 14. Lintberge Ann. Niederrh. XXVI a. 922.
- °**Lintbrunno.** 8. Neben-brunnen D. a. 795 (p. 33 f.). Im Odenwalde; vgl. Archiv f. hess. Gesch. bd. VI (1851), p. 205; jetzt der Lindelbrunnen bei Hüttenthal, Kr. Erbach, Simon p. 36.
- °**Lintpiuga.** 10. MGd. I a. 959, unecht. Limping am Chiemsee? In der Nähe der Traun.
- °**Lindburg.** 10. 1) Limburg, Prov. Lüttich u. die Grafschaft in Belgien und Niederland; 2) Limburg an der Lahn, pg. Loganahe, vgl. noch andere zitate bei Khr. NB. 229; 3) Limburg an der Hardt, ruine, B-A. Dürkheim, in der bayr. Rheinpfalz, stiftung des klostere 1035; die scheidung dieser drei orte hat ihre eigentümlichen schwierigkeiten und es mögen daher vielleicht nicht alle folgenden bestimmungen richtig sein; 4) Limburg am Kaiserstuhl bei Breisach.
1. Lemburg P. XII, 252 (Rodulf. gest. abbat. Trudon.), 498 (Laurent. gest. episc. Virdun.); G. a. 1093 (n. 72).
 Lembruch MGd. IV 11. jh.
 Lemburch P. XVI, 683 (Ann. Aeraevall.).
 Lempurch P. X, 189 (Gest. Trever.).
 Linthurch MG. Leges sect. IX t. I, 88.
 Linthburg ducatus Helmold I, 33 12. jh.
 Lenturch (de) Affl. 141 a. 1153.
 Lenceburch (de) St. Lambert 80 a. 1155.
 Lenburgensis Wolters, Averhoden 81 ca. a. 1136.
2. Linthure AA. a. 940 (III, 77); Be. a. 910 (n. 155).
 Linthurek H. a. 910 (n. 138).
 Limburek AA. a. 1094 (III, 81).
 Linbure Anh. a. 1097 (n. 160).
 Linpure AA. a. 1059 (III, 78).
 Lintburgensis AA. a. 1094 (III, 80).
 Lintburg AA. a. 1062 (III, 79).
3. Lindburg P. V, 96 (Ann. Hildesh.); VII, 123 (Herim. Aug. chr.).
 Lintburg P. XIII, 159 (Vit. Meinwer. episc.), 273 (Wipon. vit. Chuonradi), 305, 309 (Vit. Popponis); MB. a. 1033 (XXIX, a, 40); Erh. I a. 1033 (n. 988).
 Lintburch Ww. a. 1065 (IV, 323).
 Lintpurg P. VII, 122 (Herim. Aug. chr.).
 Limpurch P. XI, 539 (Auctar. Zwetl.).
4. Lindburg MGd. IV a. 1032.
Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- Linthburch Q. a. 1100 (III, a, 58).
 Limpure P. VI, 826 (Mirac. S. Cunegund.); unbestimmt.
- Lintpart.** 12. MB. a. 1037 (I, 266). In Oberbayern.
- Lintal vallis.** 12. Bouteiller 146 a. 1196. Lindel bei Bitsch in Lothringen.
- Lindduri.** 9. Linderen bei Löningen, Kr. Cloppenburg.
 Lindduri Wg. tr. C. 163.
 Lindredi Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
- Lindeneves.** 12. Lindenfels, Kr. Bensheim.
 Lindeneves Gud. I, 83 n. 31 a. 1130.
 Lindenevels (de) Schannat p. 46 a. 1165.
 Lindenevels Wirt. Ukb. IV n. LI a. 1136.
- Lintgraben.** 12. MB. ca. a. 1150 (IV, 83). Lindgraben, Bz. Steinbach.
- Linthaim.** 10. 1) Lindheim, Kr. Büdingen; 2) Lindham im Mühlkreise (Oberösterreich), bei Walding, nw. von Linz; 3) Linden bei Hannover, pg. Maerstenem; 4) Linden bei Wolfenbüttel?
1. Linthaim Dr. a. 930 (n. 677).
 2. Linthaim MB. a. 1076 (IV, 297).
 Linthaim MB. a. 1076 (IV, 298).
 3. Linden Erh. I ca. a. 1100 (n. 1282).
 Lindem ca. a. 1016.
 4. Linthaim Janicke n. 550 12. jh. or.
- Lindheri.** 9. 1) Linderzijde bei Oldenzaal, Prov. Overijssel; 2) Op-Linter, Prov. Brabant; 3) Liener bei Linderen, Kr. Cloppenburg.
1. Linhere Kō. 285 ca. a. 1150.
 2. Linter Piot² n. 38 a. 1139.
 3. Linthi Wg. tr. C. 202.
 Lynri Osnabr. Ukb. ca. a. 1000. Aus Lindheri.
- Linthart.** 8. 1) Lindhard (Ob. u. Un.), B-A. Mallerndorf, pg. Tuonagowe; 2) Linderte bei Rönneberg, Ldkr. Linden, pg. Merstemen; 3) Lindhardt, B-A. Pegnitz.
1. Linthart R. a. 778 (n. 5), 792 (n. 9); MB. a. 793 (XXVIII, a, 199, 205), 1025 (XXIX, a, 11), ca. a. 1060 (VI, 163).
 Linthart MGd. IV a. 1025 or.
 Linthart Kr. a. 879 (n. 7); MGd. III a. 1002 or.
 2. Lindard Hd. VIII, 20 ca. a. 1130.
 3. Lindhart Fr. II, 27 ca. a. 1150 or.
 Lindinhard Fr. II, 9 ca. a. 1125 or.
 Luidrachart (statt Lindrahart) Beck¹ a. 1125.
- Linthorne.** 12. Osnabr. Ukb. a. 1188. Lintern bei Ueffeln, Kr. Bersenbrück.
- Linthovele.** 12. Philippi-D. n. 323 a. 1188. Lindhövel bei Ottmarsbocholt, Kr. Lüdighausen.

- Linturst.** 12. 1) Lindhorst, Kr. Harburg, Prov. Hannover; 2) unbekannt; im R-B. Münster; 3) Lindenhorst, Ldkr. Dortmund.
 1. Linturst Dr. tr., c. 41, 48.
 2. Linthorst Darpe III 12. jh. or.
 3. Lyndenhurst Knipping n. 1053 a. 1176.
- Linthusen.** 10. 1) Unbekannt; bei Cleve; 2) unbekannt; im R-B. Münster.
 1. Linthusen Lc. I a. 996 (n. 127, p. 79).
 2. Linthus Erh. II n. 280 a. 1151.
- Lindungon.** 11. Unbekannt; vielleicht Linden bei Hannover (das mitgenannte Nunhusen liegt aber in pg. Dreni). Vgl. p. 82 Linthaim.
 Lindungon Erh. I ca. a. 1070 (n. 1070) or.
 Lindungen Erh. I ca. a. 1070 (n. 1068).
- °Lintlar.** 10. Lc. a. 945 (IV, 761); pg. Juliacens. (bei Jülich).
- Lintkirchen.** 12. MB. a. 1177 or. (XXIX¹ n. 425).
 Lintkirchen, B-A. Rottenburg.
- Lindlohon.** 9. 1) Das Lindloh bei Meppen; 2) Alintel bei Emsdetten, Kr. Steinfurt; 3) hof Lindlage in Hörne, Ldkr. Osnabrück; 4) Lintelo bei Aalten, Prov. Gelderland oder bei Haaksbergen, Prov. Overijssel; 5) Linteln, Kr. Verden; 6) Wüstung bei Geroldshofen, pg. Folcfeld; 7) Lindlar, Kr. Wipperfurth; 8) Lilloo, Prov. Antwerpen; 9) unbestimmt.
 1. Lindlohon Crec. 74 ca. a. 1150.
 2. Linthlon Darpe III, 21 12. jh. or.
 3. Lintlo Osnabr. Mitt. XXX, 119 13. jh.
 4. Lindelo NG. III, 346 a. 1172.
 5. Lintlo Lpb. n. 358 a. 1123.
 6. Lindenloh Schn. a. 880 (n. 521).
 Lindinloch MB. a. 1151 (XXIX¹, 302).
 Lindenlohe MB. a. 1182 (XXIX¹, 444).
 7. Lintlo Lc. I n. 272 a. 1109.
 8. Lindlo St. Mich. I, 43 a. 1170.
 Lintloch MB. ca. a. 1190.
 Lintenloch MB. ca. a. 1184 (XXV, 105).
 9. Lindinlog neben Lindenlohe P. V, 773 (Thietm. chr.).
 Lintlo ebd. I, 9 a. 1135.
 Linlo ebd. I, 6, 29, 32 a. 1124, 1155, 1157 u. ö.
- Lintelbach.** 12. Ussermann 57 ca. a. 1156. Unbestimmt.
- Linderoth.** 12. W. II, 117 a. 1194. Unbestimmt.
- °Lintinon seo (then l-).** 8. D. a. 777 (n. 60). In der gegend von Hammelburg.
- °Lindenescheida.** 11. Urk. v. 1086 (AA. V, 147).
 Lindenscheidt bei Simmern, w. von Bingen.

- Lindescot.** 12. MG. 247 a. 1131. Linschoten, Prov. Utrecht.
- Linthorp.** 11. 1) Lindorf, n. v. Düsseldorf b. Kettwig; 2) wahrscheinlich im Mansfeldischen; unbekannt; 3) Lindorf, O-A. Kirchheim?
 1. Linthorp Lc. I a. 1052 (n. 188).
 Lindthorpa (in L-) Cr. sec. 11 (III, a, 53).
 Lindthorpero marka Lc. I a. 1052 (n. 188).
 Lintorp Kelleter n. 18 a. 1193.
 Linthorpe Kö. 195 ca. a. 1150.
 2. Linthorp Anh. a. 970 (n. 47).
 3. Lintorf Würt. a. 1090.
- Lintwilere.** 12. Lindweiler bei Tondorf, Kr. Schleiden.
 Lintwilere Be. n. 429 a. 1114.
 Lintwilari Gr. II, 240.
- °Lindinawinca.** 9. H. a. 817 (n. 72). Wüstung bei Prüm, zwischen Aachen und Trier.
- Lindehdunaha,** fln. Philippi, Siegen. Ukb. n. 2 a. 1048. Die Linniau, nbfl. des baches Elbe.
 Vielleicht gehören dazu noch:
- Lintarwrde.** 10. Leeuwarden, Prov. Friesland.
 Lintarwrde Dr. tr., c. 7, 49.
 Liunvert, Linvvar auf münzen Btg. Br. 479 11. jh.
 Linuurd Kö. 131 11. jh.
 Linwert Jaffé I, Mon. Corb. 232 a. 1146.
 Lienward NG. IV, 105 a. 1148.
 Linward ebd. a. 1149.
 Linwertensis ebd. a. 1152.
 Linguerd Erh. II n. 301 a. 1155. In Frisia.
 Linwurthurowalda neben Linvurthirowalda Kö. 130 f. 11. jh. Nach Kö. in der Prov. Groningen.
- Lintherminge.** 11. Müller² n. 83 a. 1040. Leermens, bei Delfzijl, Prov. Groningen.
 Lethermengi Kö. 126 11. jh.
- LINDI.** Zu den p-n. unter Lindi (der milde) bd. I.
- Lindestorp.** 12. Mülv. I n. 1755 a. 1191 or. Unbekannt; im Kr. Wanzleben?
- Lindinesele.** 12. Linzel bei Stromberg, Kr. Beckum.
 Lynnesili Darpe IV, 42 12. jh. or.
 Lindingsele Westfäl. Ukb. III a. 1219.
- Linethereswalda.** 12. Oork. n. 108 ca. a. 1120.
 Wüstung bei Assendelft, Prov. Nordholland.
- °Lindolveschirichun.** 9. P. XIII, 12 (Gest. archiep. Salisb.). In Steiermark, unbekannt, K. St.
- °Lindolveswilare.** 9. St. G. a. 849 (n. 408). Unbek.

Lindimacus, fln. 7. P. II, 9 (Vit. S. Galli); Ng. a. 691—695, 870 (n. 5, 457). Die Limmat. Lindimaga Hidber n. 2063 a. 1158. Holder: ebene am flusse Lindos.

LING, p-n. Vgl. Lingo u. a. bd. I, sowie Linko ebd.

°**Linginbach**. 9. St. G. a. 905 (n. 181). Wahrscheinlich unweit Reitnau, nahe am Bodensee.

Lingenhagen. 12. Or. Guelf. III a. 1155. Unbek.

Lincanheim. 8. Linkenheim, Bz. Karlsruhe, pg. Ufgowe.

Lincanheim Laur. n. 1304 (zeit unbestimmt).

Linkenheim Laur. sec. 8 (n. 3549).

Linchenheim Laur. sec. 8 (n. 3546, 3547, 3548).

Linkenheim Wirt. Ukb. II n. 374 a. 1160.

Linggehnheim Krieger a. 1177.

Lingenheim Gr. IV, 949.

°**Linkenwilare**. 10. Ng. a. 903, 965 (n. 643, woselbst der besitzer Linko, und n. 757). Lingenweil (Linggenwil) bei Wyl, Kt. St. Gallen.

Linchiscuillare. 9. Be. a. 863 (n. 99). Linxweiler, Kr. St. Wendel, comit. Blesensis.

Linginoldesheim. 12. Lingolsheim, Kr. Erstein. Linginoldesheim a. 1127. Lingolvesheim a. 1144; Clauss p. 611.

LINGE. Wasserstrich, schmaler landstreifen? Baecker p. 37 -linghe ‚kanal‘. Vgl. Westfäl. ortsn. 94. Bei Boulogne liegt nach Kurth I, 239 auch eine flur Ter-lingue.

Als zweiter teil vielleicht in: Tehtlingi (9), Thetlingi, Utilingon (11), Gropilingi (11).

Linga. 10. Lingen an der Ems.

Linga Osnabr. Ukb. a. 977.

Linge Philippi-D. n. 444 a. 1188; Erh. II n. 417 a. 1181.

Liinga MGd. II a. 975. Ist kaum Lingen. Vgl. Sahslinga, Saxlinga in derselben gegend.

Lingei. 12. Piot² n. 38 a. 1139. Ligney, Prov. Lüttich.

Lingia, fln. 12. Die Linge, ‚waterloozing‘ zwischen den Rhein- und Waaldeichen, Prov. Gelderland. Lingia Oork. n. 101 a. 1108.

Linguini Sl. 66 a. 893; NG. III, 171.

Lignia Muller² 115 a. 1108.

°**Lingun**. Gr. IV, 1258.

Linke. 12. Lynck, Gem. Looberghe, Dép. du Nord. Linke Guérard, Cart. de St. Bertin 348 a. 1178. Laugha ebd. 217, 316 a. 1107, 1144. Langha ebd. 312 a. 1139.

°**Linchesce**. 9. Lc. I a. 874 (n. 68). Linz am Rhein bei Neuwied. Vgl. p. 55.

Linkebeke. 12. Affl. 285 a. 1190 or. Linkebeek, Prov. Brabant.

Linckholt. 12. Linckhout, Prov. Belg.-Limburg.

Linckholt Piot² n. 38 a. 1139.

Lincholt Piot² n. 98 a. 1178 or.

Lininhof. 12. MB. a. 1120 (XXVII, 4). Unbest.

LINNE. Ob die f. namen zu abd. hlina, die hügellehne gehören oder ob in einzelnen Linne, Linni aus linde (die linde) entstanden ist, lässt sich schwer entscheiden.

Linna. 10. 1) Linne an der Maas bei Roermond, Prov. Limburg; 2) die beiden dörfer Linne, Kr. Wittlage und Ldkr. Osnabrück.

1. Linna Bondam a. 1057 (n. 76, 88); Sl. n. 84 a. 943; Ledebur Arch. VII, 301f. 12. jh.; Muller² 103 a. 1005.

Linne Bulletin Liégeois X (1886) p. 166 a. 943.

2. Linne Möser IV, 399 ca. a. 1240; Döhmman 12 a. 1280.

Linne. 9. 1) Kirchlinde, Ldkr. Dortmund; 2) Linn, Kr. Krefeld.

1. Linni Kö. 69 a. 890.

2. Linne Kö. 164 ca. a. 1150; Knipping n. 10 ca. a. 1090, 1188.

Linne P. Scr. XIV (1883), 563 12. jh.

Linne Lc. I a. 1019 (n. 153).

Linne Erzd. Köln VIII a. 943.

Linne Lc. I sec. 11 (n. 257).

Linna Wauters II, 285 a. 1147. Unbestimmt. In Linn, Kr. Crefeld sah man einen keltischen flussnamen.

°**Linnika** 9. Linnich, Kr. Jülich, R-B. Aachen.

Linnika Lc. I a. 888, 966 (n. 75, 108).

Linneche u. Linneghe Be. a. 893 (n. 135).

Linnica Lc. I a. 930 (n. 89).

Linniche MGd. I a. 962.

Linneche Be. n. 516 a. 1140.

Linninchusen. 11. Wüstung bei Hirschberg, Kr. Arnsberg.

Linninchusen Korth 197 ca. a. 1075.

Linninchusen Sb. n. 19 a. 1000.

Linniriahuson. 11. Kö. 287 11. jh. Linderhausen, Kr. Schwelm.

- Linnithe.** 11. Westerlinde, Kr. Wolfenbüttel.
Linnithe Janicke n. 69 a. 1022.
Linnethe Knoll 138 a. 1187.
Lindethe Janicke n. 275 a. 1151 or.
- LINSI.** Ahd. linsi, linsfn f., die linse, vicia lens. Oder lemna, entenflott? Vgl. Arnold I, 97.
- Linstal.** 12. Kugler p. 90 a. 1186. Linsthal, B-A. Eichstätt.
- Linsem.** 12. Piot² n. 38 a. 1130. Lincent bei Landen, Prov. Lüttich.
- Linsope.** 11. Erh. I ca. a. 1100 (n. 1289); Sb. n. 39 ca. a. 1101 or. Wüster hof bei Soest.
- Lynsvidon.** 12. Lpb. n. 138 a. 1124 or. Linswege, Kr. Westerstede.
- Linterwie.** 9. Lc. I a. 855 (n. 65). De Liende, Prov. Gelderland, bei Elst, pg. Batue.
- Linceharde.** P. Scr. X, 92 12. jh. Unbestimmt.
- Lincenich.** 12. Franqu. 16 ca. a. 1171. Linzenich, Kr. Jülich.
- Linzera.** 9. Linster, grhzt. Luxemburg.
Linzera Be. a. 1098 (n. 397).
Linceren Font. IX a. 862.
- °Linzgauia** pg. 8. Gau an der Linz oder Ach mit orte Linz, Bz. Constanz. Vgl p. 54, 87.
Linzgauia Ng. a. 787 (n. 102).
Linzgauia K. a. 771 (n. 13).
Linzcawia K. a. 778 (n. 21).
Linzgouwe P. XX, 642 (urk. von 1058).
Linzgauwa K. a. 789 (n. 36).
Linzgawe Dg. a. 816 (A. n. 1).
Linzgowe Laur. sec. 9 (n. 2470).
Linzgoue K. a. 875 (n. 151).
Linzgowe P. II, 51 (Yson. de mirac. S. Otmari); K. a. 816 (n. 73).
Linzgauge K. a. 879 (n. 155).
Linzgauge K. a. 861 (n. 132).
Linzgauge K. a. 844 (n. 110).
Linzikewe K. a. 1040 (n. 223).
Linzgowe Mr. a. 890 (p. 54).
Linzihkewe K. a. 973 (n. 188).
Linzgowe Ng. a. 832 (n. 805).
Linzgauginsis pg. K. a. 786 (n. 31).
Linzkauginsis pg. Ng. a. 779 (n. 74).
Linzihgowe MGD. IV a. 1027.
Linzigo Q. a. 1094 (III a 41).
Linzgowe, Lintzgo, Linhgowe Baumann 49 a. 1135, 1117, 1151. Nach Krieger von irisch liant 'torris'.

- Lynzke.** 12. Knoll 241 a. 1167. Wüstung bei Blankenburg im Harz?
- °Liochen.** 8. Lich, Kr. Giessen, pg. Wetareiba.
Liochen Laur. sec. 8 (n. 2968), sec. 9 (n. 2963).
Lichom Laur. sec. 8 (n. 3011).
Leohe Dr. a. 812 (n. 270).
Leoche Laur. sec. 8 (n. 2978).
Liche M. u. S. I n. 150 a. 1103.
Lyche Scriba n. 280 a. 1150. Arnold 53 hält den namen für keltisch.
- °Liomena.** 9. Lehmen an der unteren Mosel, Kr. Mayen, pg. Meginensis oder Leimen bei Eller, Kr. Cochem?
Liomena Be. a. 865 (n. 104).
Liemana Be. a. 1052 (n. 339).
Liemena H. a. 1052 (n. 251); Lc. I a. 1067 (n. 209); Be. a. 1098 (n. 397).
Liemene G. a. 1030, 1058 (n. 44, 59).
Limenen (in-) Be. a. 1030 (n. 302).
Lemana Be. a. 973 (n. 237).
Lemona Be. a. 1052 (n. 338).
Liminina dafür Hf. ca. a. 1100 (I, 343); Ztschr. f. Archivk. I, 341 12. jh.; Marjan III denkt an altirisch lem, ulme(?)
Liuina Be. II, 67 a. 1178.
Limana Be. II n. 32 10. jh.
Liemenen Be. n. 474 a. 1112.
- °Lyopbergun** (ad L-). 11. Dr. a. 1012 (n. 731). In der nähe von Lupnitz bei Eisenach.
- °Liora,** fln. 10. Mrs. a. 985 (I, 49). De Lierpolder an einem kleinen, jetzt nicht mehr vorhandenen nbfl. der Maas bei Naaldwijk, MG. 80.
- °Liorscheid.** 9. Lierschied, Kr. St. Goarshausen.
Liorscheid urk. v. 879 (Khr. NB. 229).
Leyrscheit urk. v. 845 (Khr. NB. 229).
- Liouena.** 12. Be. n. 434 a. 1116. Löf, Kr. Mayen.
- LIP.** Aus dem p-n. Philippus?
- °Lippinge.** 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33). 'Het huis ter Lips onder Voorschooten', Prov. Südholland; MG. 156.
- Lippinelo.** 12. Lippeloo, Prov. Antwerpen, Arr. Mecheln.
Lippinelo (de) Affl. 96 f. a. 1139.
Lippinglo (de) Affl. 212 ca. a. 1170.
Lippinelo (de) Affl. 147 f., 188 a. 1154, 1164.
- Lippesdale.** 12. Knipping n. 419 a. 1144. Unbest.
- Lirimiris.** 2. Λιριμυρίς (Müllhf. Λιριμυρίς). In Ostholstein. Vgl. Lier.

Lirundorf. 11. 1) Leiendorf, B-A. Pfaffenberg, bei Kelheim; 2) Leyerendorf (O. u. N.), B-A. Rottenburg.

1. Lirundorf MGD. III a. 1002 or.
Lirendorf R. n. 227 a. 1145 or.; Bayr. Ac. XIV, 97 a. 1168.
Lirndorf Fr. II n. 151 a. 1184.
2. Lirundorf MGD. IV a. 1025 or.

Lisiduna. 8. 1) Leusden (Oudleusden), pg. Flebite MG. 193, Prov. Utrecht; 2) Losduynen, pg. Tornacensis.

1. Lisiduna Mrs. ca. a. 776 (I, 7).
2. Lisdennium Putte 106 12. jh.

Lisindorf. 12. Kindl. Beitr. II, 132 ca. a. 1106. Unbestimmt.

LISKA. Ahd. lisca, lese f., rietgras, farn, moos, mhd. liesche, nl. li(e)s, lisch, mnd. lēsch. Vgl. Lēs, Lēsk.

Lisca. 11. 1) Lyss, Kt. Bern, vgl. Buck 163; 2) Liesching, Pf. Berndorf in Niederösterreich; 3) Licques, Dép. Pas de Calais.

1. Lisca (Lissa) Studer 160 a. 1009.
Lisso ebd. a. 1185.
2. Lisce neben Lisching Redlich a. 71 p. 701 ca. a. 1160.
3. Liskis (de) P. Scr. XXIV, 580 a. 1096 (Lamb. hist. com. Ghisn.); ebd. 628 12. jh.
Liskas (apud, iuxta) ebd. 581, 604, 628 a. 1132, 1181 12. jh.
Lischas (apud) ebd. 596 a. 1169.
Lisches (de) Mir. I, 391, 714 ca. a. 1145, 1180.
Liskes (de) Mir. I, 192, 381 a. 1174, 1130.

Ligesbach, später Liesbach. 12. Bouteiller 146 a. 1170. Lieschbach bei Bitsch in Lothringen.

Liscendorf. 12. Be. n. 488 a. 1136. Lissendorf, Kr. Daun. Hierher??

Liscowege. 12. Lissewege, Prov. Westflandern.

- Liscovege Mir. III, 32 a. 1119.
Liswege P. Scr. XV, 840 a. 1060 (Mir. S. Urs-mari); Hoop n. 8 a. 1119 or.
Liswega Affl. 75 a. 1127; Hoop n. 18, 19 1165 or., 1168 or.; Cron. et cart. mon. de Dunis 478 a. 1197.
Lisswega u. Lisewega ebd. 476, 178 ca. a. 1187, 1197.
Lissewega Hoop n. 10 a. 1125 or.
Lisgnege (für Lisgnege) Guérard, Cart. de St. Bertin 260, 295 a. 1119, 1125.
Lisvegne ebd. 293 a. 1124.

Lisimega ebd. 312 a. 1139. .
Lisnega ebd. 316 a. 1144.

Lismudis (de). 12. Hoop n. 21 a. 117 or. Unbekannt; in Flandern.

Lisnere, nemus. 12. Zwischen Ahaus u. Stadtlohn. Lisnere Erh. II n. 284 a. 1152. „In der Lysne“ Darpe III, 180. So heisst auch Liesen, Kr. Brilon a. 1300.

Lispenroth. 12. Or. Guelf. III a. 1189. Unbest. Aus Liutgisesroth?

LIST. Dän., schwed. list, anord. lista, streifen, kante, ahd. lista, franz. liste. In ndd. und flämischen Ortsnamen: de List f.

Als grundwort in: Bilisti (11), Elffliste (12).

Listungun. 9. Listingen (O. u. N.) in Hessen, Kr. Wolfhagen.

- Listungun P. XIII, 127 (Vit. Meinwerc. episc.); Wg. tr. C. 410; Erh. I ca. a. 1020 (n. 831).
Lystungen Wg. tr. C. 411.
Listungen, -ingen W. II ca. a. 1120.
Listegen Erh. II n. 391 a. 1177.

Listem. 12. Hertel 241 a. 1184. Später: die Leistensche mark, Kr. Wolmirstedt.

Listah. 11. Zahn ca. a. 1075 u. Lichsta a. 1171. Leistach bei Knittelfeld.

Listringe. 12. Listringen, Kr. Marienburg.
Listringe Janicke n. 372 a. 1175 or.
Linstringe Janicke n. 514 a. 1195 or.

Listrogaugium pg. In Flandern an der Lys.
Listrogaugium P. XIII, 294 (Vit. Popponis); P. Scr. XI (1854) p. 294 12. jh.
Listrigaugensis pg. Lk. a. 988 (n. 65).
Listrogaugiensis pg. Lk. a. 993 (n. 74).

Die Lys, sonst Legia (s. oben p. 50), muss, wenn dieser gau wirklich nach ihr benannt ist, auch mit einer andern bisher noch nicht belegten form Legistra geheissen haben, so dass Listrogaugium auf ein Legistragavi zurückzuführen wäre.

LĪT(H). Ahd. līta, f., ags. hlith, m., anord. hlēd f., bergseite. Vgl. Westfäl. Ortsn. 95, Andree 62, Lübben in Germanist. Studien II, 259 ff.

Als zweiter teil in:

- | | |
|---------------|--------------|
| Ahelite 12. | Boclithi 9. |
| Bachliten 12. | Berlette 12. |
| Amplithi 9. | Bloeled 12. |

Brüclede 12.	?Midilthe 11.
Buchilde (Buhhuledi) 8.	Minsilido 12.
Echtelde 12.	Pontigit 12.
Elverlith 12.	Salmansliten 12.
Erelithe 10.	Seliten 12.
Genlide 12.	Scalethe 12.
Hebilide 8.	Schonsliten 12.
Haselleth 12.	Scefliten 12.
Heslenlite 12.	Swechlete 12.
Hegenechlite 12.	Wechlede 12.
Collithi 8.	Wepolithi 11.
Caldenlith 12.	Werelidhe 10.
Charmannesseliden 12.	Writledhe 12.
?Meraclede 11.	

Lite. 10. 1) Leuten, Pf. Bernbeuren, B-A. Schongau; 2) Leiten (Vorder- u. Hinter-) bei Milbing, B-A. Rosenheim; vgl. p. 1379; 3) Leitheim, B-A. Donauwörth; 4) Leiten, Pf. Altisheim bei Donauwörth, nach P.; 5) Liethe, gut bei Vörde, Kr. Schwelm; 6) Lada bei Westerkappeln, Kr. Tecklenburg?; vgl. p. 71; 7) Ledde bei Tecklenburg; 8) wüstung im Kr. Worbis; 9) Lede, Prov. Ostflandern, Arr. Aalst, pg. Brabant; vgl. Laid 3 p. 6; 10) Lede, Gem. Meulebeke, Prov. Westflandern, pg. Mempiscus.

1. Litun MB. a. 1155 or. (XXIX¹, 315).
2. Liten P. u. Gr. I f. 6 12. jh.
3. Litun Wirt. Ukb. II n. 348 ca. a. 1155.
4. Litun P. Scr. XXIII a. 1167.
5. Lihte Lc. I a. 1019 (a. 153).
6. Lite Möser IV, 134 ca. a. 1186 or.
7. Lethe Osn. Ukb. a. 1182.
Lytha Darpe IV, 41 12. jh. or.
8. Lida Wintz. p. 661 a. 1124 or.
9. Letha Analectes XXIV, 177 a. 966 or.; Mir. I, 350 ca. a. 1030; Lk. n. 120 a. 1038; Affl. 45 a. 1117 or.; (de) Ninove n. 57 a. 1187 or.
Lethe Lk. n. 122 a. 1040.
Leda (de) Affl. 101, 134 a. 1140—54 or., 1151; Ninove n. 69 a. 1195 or.; Corp. chron. Flandr. I, 713 ca. a. 1165.
Lede MGD. IV, 314 a. 1036; Dipl. (4, VII, 322 a. 1088; (de) Affl. 184, 234 a. 1164, 1175.
10. Ledda Mir. II, 1151 a. 1107; d'Herbomez, St. Martin de Tournai I, 143 a. 1184; (neben Ledde) Duvivier I, 59 ca. a. 1115.
Liedda d'Herbomez I, 67 a. 1146.
Lidum Oork. ca. a. 960 (n. 33). Nach MG. 277 in Holland.
Unbestimmt:
Lite ager FA. XXXIV n. 167 a. 1170.
Liten MB. a. 1168 (VII, 56).

Noch gehört hierher Ziltun (st. zi Litun) MGD. III a. 1011 or. Zeiling, B-A. Eggenfelden.

Litaha, fln. 11. 1) Die Leitha zwischen Österreich und Ungarn; 2) eine wüstung bei kloster Gerode, Kr. Worbis; 3) wahrscheinlich Lith bei Os, Prov. Nordbrabant, an der Maas.

1. Litaha P. VII, 124 (Herim. Aug. chr.) var. Litha; MB. a. 1045, 1074 (XXIX, a, 81, 190); FA. a. 1083 (VIII, 250), sec. 11 (VIII, 30).
Litacha MB. a. 1051 (XXIX, a, 104).
Litaha Friedrich n. 50 a. 1054.
Litah(e) FA. VIII n. 113, 175 12. jh; P. Scr. IX (1851), 540 a. 1118.
2. Lida Gud. I n. 26 a. 1124.
3. Lita Mir. a. 968 (I, 48).
Litha NG. II, 132 a. 1147.
Litta Hermans 12 a. 1145; NG. II, 132 a. 1126; Mir. I, 185 a. 1160; Hermans 284 a. 1192.

Litahaberg. 11. MB. a. 1074 (XXIX, a, 190). Ein berg in der nähe der Leitha.

Litpah. 11. 1) Gleissenbach, B-A. Landshut; 2) Lipbach, B-A. Ellwangen, an der Jagst; 3) Lebbecke, Prov. Ostflandern; 4) Lubbeck, Prov. Brabant, Arr. Löwen.

1. Lit(a)bah Pollinger¹ 12. jh.
2. Litebach Wirt. Ukb. IV n. LXI a. 1153.
3. Lietbeka MGD. III a. 1003 or.
Libbecke Mir. II, 975 a. 1179.
Lietbeka Oork. a. 1040 (n. 81), pg. Brabant.
Lietbeca Le Glay 37 ca. a. 1030 (statt Litbeca Mir. I, 350).
Lebbeke Mir. I, 282 a. 1108.
Lebecca (altare de) Ann. de Mons X, 121 a. 1183.
Hierher?
4. Litbecca (de) Affl. 207 ca. a. 1170.
Libbeka (de) Parc. (III, 138) a. 1155.

Litheberche. 10. 1) Liedberg, Kr. Gladbach; 2) Leitenberg, B-A. Prien; 3) Leiterberg, B-A. Kempten; 4) Ledeberge bei Pamele, Prov. Brabant, auf einer anhöhe.

1. Litheberche (de) Knipping 75 ca. a. 1100.
2. Litenpere P. u. Gr. I, 35 12. jh.
3. Litenbere Miedel 11 a. 963.
4. Ledeburga Ninove n. 39, 43 a. 1179 or., 1182 or. u. ö.; (de) Mir. I, 542 a. 1167.
Ledeberge (de) Affl. 234 a. 1175.
Littenberg (de) W. I n. V a. 1159. Unbest.

Litaber. 8. Laur. sec. 8 (n. 2706). Lipburg, Bz. Müllheim, pg. Brigg.

Lietprunin. 12. 1) Lipporn, Kr. St. Goarshausen; 2) Leiborn bei Twiste, fst. Waldeck.

1. Lietprunin Khr. NB. a. 1114.
Liehtborn Khr. ca. a. 1117.
Libbrune M. u. S. I n. 213 a. 1145.
2. Liethberne Finke n. 136 a. 1182.
Lethberne Curtze, Prgr. Arolsen 1850 p. 10
11. jh.
- Litteren.** 11. 1) Lyhren, Kr. Rinteln; 2) Liedern
bei Werth, Kr. Borken. Vgl. Hlid p. 1379.
1. Litteren Janicke n. 403 a. 1182.
2. Lidron P. VI, 274 (Ruotg. vit. Brunon.).
- Lithingi.** 9. Liedingen, Kr. Braunschweig.
Lithingi Wg. tr. C. 271.
Lidinge Janicke n. 239 a. 1146.
- Lidekerca.** 11. Liedekerke, Prov. Brabant.
Ledehercis Lk. n. 163 a. 1092 or.
Lidekerca Ninove n. 10, 14 a. 1150 or.; 1159 or.
u. ö.; (de) Affl. 134 a. 1151.
Liedekerke (de) Lk. n. 332 a. 1180; Ninove
n. 9 ca. a. 1148 or.
Ledekercha Ninove n. 6 a. 1146 or.
Lidekercha Ninove n. 7 a. 1146 or.
Lidekerka (de) Ninove n. 48, 54, 65 a. 1184 or.;
1186, 1190 or.
- Lithlage.** Osnabr. Ukb. a. 1189. Unbekannt.
- Litolon.** 12. Ww. VI, 438 a. 1130. Leteln,
Kr. Minden.
- Litmala.** 10. Limal bei Wavre, Prov. Brabant.
Litmala (de) Affl. 209, 303 a. 1170, 1196.
Litmale (de) Parc. (III, 138) a. 1155.
Litmal (de) Parc. (II, 505) a. 1155.
Liemale (de) Affl. 154f., 218 ca. a. 1155,
a. 1173.
Limale (de) Affl. 169, 246 a. 1160 or. ca.
a. 1180 or.; Villers 77 u. 79 a. 1197.
Limala (de) Ninove n. 70 a. 1195 or.
Limal (de) Ann. de Mons VI, 54 a. 1162 or.
Littemala Lc. I a. 947 (n. 100).
Liemale Reifenberg, Mon. p. 318 a. 1194.
- Letheroie.** 12. Lk. n. 329 a. 1177. Unbekannt,
vermutlich bei Gent, Prov. Ostflandern.
- Lidesele.** 11. Unbekannt, Prov. Ostflandern, in
Wasia (land von Waas).
Lidesele Lk. n. 151 a. 1073.
Litesele Wauters II, 761 a. 1168.
- °Litte.** 11. Mrs. a. 1064 (I, 67).
- Littibrunnon.** 8. Dr. a. 777 (n. 60); nach Rth. I, 82
Lütibr- zu lesen. In der gegend von Hammel-
burg.

Littirnbach (de). MB. ca. a. 1181 (VII, 71). Un-
bestimmt. Statt Lutirnbach?

LIUB¹. Die f. namen will Först. zu dem in
slavischen namen häufigen Leob-, Leub- (Chiuliub,
Naliub, Zemiliub) stellen. Wenig wahrscheinlich bei
der lage einzelner unter diesen orten. Ist es nicht
einfach ahd. liub, liob, lieb, erfreuend?

Liubina. 8. 1) Leoben oder Oberleuben im viertel
ob dem Mannhardsberg, Arnsdorf gegenüber,
K. St.; 2) Leoben bei Gemünd in Kärnten, K. St.;
3) Loiben links der Donau, Bz. Krems, Öster-
reich, K. St.; 4) Loinbruck bei Buchbach, B-A.
Mühldorf, pg. Isanahg., Kz. p. 90 (Först.);
5) Leoben in Steiermark.

1. Liubina J. a. 890 (p. 113f.), 978 (p. 201).
2. Liukina 979 (p. 206), 982 (p. 207), ca. a. 1050
(p. 253).
3. Liupina J. a. 861 (p. 95).
Luipana MB. a. 1019 (VI, 159).
Luippa MB. a. 1002 (VI, 157).
Liupana MGd. III a. 1008 or.
4. Liubin (so) J. a. 798 (p. 28).
5. Liubana Zahn ca. a. 1020.
Liubina Zahn a. 890, 982, 1051.
Leuben Zahn ca. a. 1130.
Liubenetal pg. MGd. III a. 1023 or.
Liupinatal Zahn a. 904, 925.
Liuben MB. a. 1111 or. (XXIX¹, 228). Unbest.

Liubenowe. 12. 1) Lebenau, B-A. Laufen; 2) Liebenau,
nö. v. Salzburg; 3) Liebenau bei Graz; 4) ‚Le-
obenau‘ (wo?).

1. Liubenowe Ebersberg III, 71 ca. a. 1150;
2. Liubenöe P. u. Gr. I f. 12. jh.
3. Liubenö Schroll p. 32 ca. a. 1154.
Liubenowe Schumi 93 a. 1141.
4. Liubenowe Filz n. 91 ca. a. 1160.

LIUB². Zu den p-n. des stammes Liub,
ahd. liub, lieb.

Loubingin. 9. MB. a. 1156 (XXII, 174). ‚Lübingen‘
im bayr. Schwaben.
Loubingenere marcha Dr. tr., c. 38, 304; Lovingen
Krühne a. 1154. Leubingen, Kr. Eckartsberga.

Liubisaha, fln. 1) Die Loisach, nbfl. der Isar;
2) Leubas, B-A. Kempten, Prov. Schwaben;
3) Langenlois, Bz. Krems, Niederösterreich.

1. Liubisaha P. XI, 229 (Chron. Benedictobur.).
Lyubasa P. XI, 212 (Chron. Benedictobur.).
?Lübasasa MGd. III a. 1003 or.

2. Liubese MB. 12. jh. (XXII, 45).
Liubans Miedel 76 a. 1180.
3. Liubisa FA. sec. 11 (VIII, 3).
Liubes MB. a. 1155 (IV, 417).
Leubis Oberöster. Ukb. I, 555 ca. a. 1140.
- °Lubesbach. 8. Laur. sec. 8 (n. 3579); pg. Scaflenzg.
Nach AA. VII Limbach, nō. v. Mosbach, ghzt.
Baden.
- °Liobeshuson. 11. Gud. a. 1006 (III, 1034). Liebs-
hausen, Kr. Simmern.
- Lîpsdorf. 12. 1) Leibsdorf, ö. von Klagenfurt;
2) Liebsdorf, Kr. Altkirch.
1. Lîpsdorf Schroll p. 63 ca. a. 1192.
2. Lopestorff Clauss 610 a. 1179.
- Loubinhov. 12. Filz n. 67 12. jh. Löbenau, Pf.
Fridorffing, B-A. Laufen. Vgl. Liubenowe.
- °Liubinbrucca. Gr. III, 281.
- Liubenbach. 12. Kr. n. 37 ca. a. 1177. Unbest.
- Lubenheim. 8. Scriba n. 1148 u. n. 6191 a. 1185
u. ca. a. 1190.
Lubenheim Chron. Latr. bei P. Ser. XXI, 343.
Laubenheim, Kr. Mainz.
- Lubehusen. 11. Lobenhausen an der Jaxt, unter-
halb Crailsheim.
Lübenhusen CS. a. 1085 (n. 6, 7), 1096 (n. 10)
sec. 11 (n. 11).
Lubehusen Cod. Hirsaug. 45 a. 1151.
- Liebenriute. 12. 1) Liebenreute, O-A. Ravensburg;
2) Liebenrode, Kr. Hohenstein.
1. Liebenriute Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155.
2. Lievenroth neben Libenrode Wern. a. 1178, 1188.
- Liuvén(s)keit. 12. Gunther, Cod. dipl. Rheno-Mo-
sellanus I, 211 a. 1131. Linscheid, Kr. Gum-
mersbach?
- Liebenstein. 12. Liebenstein, B-A. Türschenreut.
Liebenstein neben Livenstein MB. a. 1143, 1154
(I, 63, 74).
Libenstein MB. a. 1177 (XXIX, 32).
- Liubenstat. 10. 1) Liebenstadt, B-A. Neumarkt,
Oberpfalz?; 2) Liebstedt, Kr. Weimar.
1. Liubenstat P. IX, 247 (Gundeck. lib. pont.
Eichst.).
Liubenstat MB. a. 1146 or. (XXIX¹, 286f.).
2. Liebenstat Hf. a. 956 (I, 370).
- Lübindorf. 12. FA. IV n. 74 ca. a. 1142. Leoben-
dorf bei Korneuburg, Niederösterreich.
Liubindorf Grienberger 12. jh. Unbestimmt.

- Libincelle. 13. P. Scr. XVII, 303 a. 1284. Lieben-
zell in Würt. Von der h. Lioba (8. jh.)?
- Levingessun. 12. Wüstung im Kr. Warburg.
Levingessun Kindl. Beitr. II, 131 ca. a. 1106.
Levingessen Erh. II n. 454 a. 1185 or.
- °Liupincheima. 10. Mehb. sec. 10 (n. 1078).
Liubuncheim Mehb. sec. 10 (n. 1116); in beiden
stellen nach Fsp. 46. Loigenkam bei Minsing,
B-A. München r. J.
- °Liubegheim. 9. Dr. a. 856 (n. 565); pg. Wingarteiba,
unbekannt.
- Lievekendorp. 12. Anh. n. 317 a. 1145. Unbest.
- Lievechinsdhorp. 12. Anh. n. 566 a. 1179.
- Liupicdorf. 10. Redlich n. 28 ca. a. 993. Lippen-
dorf, w. v. Völkermarkt.
- Liuweligin. 12. R. n. 280 a. 1182. Unbestimmt.
Loibling in der Oberpfalz?
- °Liupilispenga. 11. J. ca. a. 1050 (p. 251).
Loipelspeng bei Laufen, nw. v. Salzburg, K. St.
- °Liubilunaha. 8. 1) Leublach oder Lieblach,
zwischen Bregenz und Lindau am flusse gl. n.;
2) der Lebenauer bach bei Laufen, links von
der Salzach, und ebds. die ehemalige grafenschaft
Lebenau. Die form Liubenowe p. 94 kann also
auch auf abkürzung beruhen.
1. Liubilunaha Ng. a. 802 (n. 144).
Liubilaha Ng. a. 858, 866 (n. 371, 441).
Liubilaa Ng. a. 846 (n. 313).
2. Liubilnaha (falsch Linb-) J. sec. 8 (p. 40).
Liupilinaha J. sec. 10 (p. 131).
- °Liubilinbah. 8. Leombach bei Sibpachzell, nbfl.
der Traun, Bz. Steyr, Oberösterreich.
Liubilinbah Kr. a. 791 (n. 2).
Liubilenspach Kr. a. 992 (n. 18).
Liupilinspach Kr. a. 777 (n. 1).
- °Liuplendorf. 8. Leobendorf bei Laufen, nw. v.
Salzburg, pg. Salzburchg.
Liuplendorf MB. sec. 10 (XIV, 364).
Luiplindorf J. a. 931 (p. 167).
Liubilindorf Kz. sec. 8 (p. 40, J. ebds. Luibien-
dorf).
Dafür auch die formen:
Lupindorf J. a. 930 (p. 169).
Liubindorf Kz. sec. 8 (p. 41, J. ebds. Luiben-
dorf).
- Liubilinwang. 9. 1) Wahrscheinlich an der Leib-
lach in Vorarlberg; 2) Leiblach bei Lindau
(Kt. Zürich?).

1. Liubilinwang K. a. 861 (n. 132).
Liubilinanc K. a. 878 (n. 153); St. G. a. 879 (anhang n. 9).
3. Liubilinanc Hidber n. 2831 a. 829.
- Lupuhinespah.** 8. St. Georgen, Bz. Obernberg, Oberösterreich.
Lupuhinespah MB. ca. a. 800 (XXVIII, b, 46).
Liubihchinespah (so) MB. a. 903 (XXXI, a, 170).
Luchilinspach Oberöster. Ukb. I, 394 a. 1160.
Luclinespach ebd. p. 548 a. 1190.
Lubinsbach z. j. 1112. Nach Krieger grenzpunkt am Bossenbühl bei St. Peter.
- °**Liubensperg.** 8. Chr. L. a. 748 (p. 4). Leonsberg, berge zwischen Attersee und Ischlfluss.
- Liubinsdorf.** 12. P. u. Gr. I f. 31 12. jh. Loibersdorf, B-A. Wasserburg.
- Liupprectheroth.** 12. Finke n. 95 a. 1152. Unbest. Liebrechtesrieth MB. a. 1179 or. (VII, 388). Unbestimmt.
- Liubrastorf.** 12. P. u. Gr. II 12. jh. Kirchloibersdorf, B-A. Wasserburg.
- Lubelsingin.** 12. Hidber n. 2673 a. 1194. Unbest.
- °**Liefburgahuson.** 11. Neben Liefburgahusoro marca Cr. sec. 11 (III, a, 54).
Liburgehusen Ztschr. f. ev. Kgsch. Westfalens VIII, 142 a. 1190. Lieberhausen, Kr. Gummersbach.
- Liupdahingum.** 8. 1) Liptingen, Bz. Stockach; 2) Lieding bei Gurk in Kärnten.
1. Liupdahingum Ng. a. 761 (n. 34) neben Liupdahingomarca.
Liubdeinga St. G. a. 806 (n. 190).
Lübitingen Krieger a. 1191.
2. Livbedinga MGD. II a. 975.
Lubedingen Jaksch n. 61^a ca. a. 1131.
- Liefdagesdorp.** 9. Wüstung Lipsdorf im Mansfelder Seekreise.
Liefdegedorp Schmidt n. 148 a. 1120 or.
Leobedigesdorp Hersf. sec. 9.
Liefdegestorf a. 1136 nach Grs. Harzv. XVI, 127.
Luffdegedorff ca. a. 1120.
Liefdetzedorp a. 1179.
Lifdagasdorp Schmidt n. 214 a. 1146 or.
- Lewardesbutle.** 12. Janicke n. 483 a. 1191. Wüstung bei Schwülper, Kr. Gifhorn.
- Libhardesekke.** 12. FA. VIII n. 315 ca. a. 1176. Unbestimmt.
- Leuardishusun.** 9. Levershausen, Kr. Northeim.
Leuardishusun P. XIII, 124 (Vit. Meinwerce.).
Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd.

- Smitlivardeshusen Wig. tr. C. 136.
Levershusen Or. Guelf. IV a. 1141.
- Liuberdinchusen** neben Lieverdinchusen. Kö. 217f. ca. a. 1150. Leveringhausen bei Waltrop, Kr. Recklinghausen.
- Leopardi villa.** 9. Lochweiler, Kr. Zabern.
Lochwilere Clauss 615 ca. a. 800.
Villa Leopardi ebd. ca. a. 827.
- Liubheringen.** 12. 1) Leoprechting, B-A. Kelheim, Niederbayern; 2) Loipfering, B-A. Dorfen.
1. Liubheringen BG. I, 171.
2. Liupharangen MB. a. 1108 (IV, 33).
Liupheringen Bayr. Ac. Sitz. p. 269f. 12. jh.
- °**Lieberesbach.** 9. Laur. a. 877 (n. 40), sec. 9 (n. 53). Liebersbach bei Weinheim, Kr. Heppenheim.
- Leuergem** und Lewrergem. 12. Lk. n. 366, 381 a. 1192 or., 1198 or. Leeuwegem, Prov. Ostflandern.
- Lefres** 12. Feys n. 32 a. 1176. Leffrinkhoucke, Dép. du Nord, bei Dünkirchen. Vgl. Letfringen p. 60.
- Lefrinchusen.** 12. Finke n. 37 a. 1124. Leveringhausen bei Balve, Kr. Arnsberg.
- Lubberstedt.** 12. Lpb. n. 128 a. 1105. Lübberstedt, Kr. Geestemünde.
- Liaeueringdorpe.** 9. Löwendorf, Kr. Hörter.
Lieverinctorpe P. XIII, 159 (Vit. Meinw. episc.).
Liaeueringdorp Wg. tr. C. 139.
Leuerinethorp Erh. I a. 1036 (n. 993).
- Liuprameschirchen.** 12. FA. XXIII 12. jh. Unbestimmt.
- Liauldindburstal.** 9. Wg. tr. C. 296. Bostel bei Fallingbostel?
- Liammanneshusen.** 9. Lemshausen, Ldkr. Göttingen.
Von Wintz. p. 657 wird es für eine wüstung bei Niederdorla, Kr. Langensalza erklärt.
Liammanneshusen Wg. tr. C. 122.
Lyammanneshusen Wg. tr. C. 110.
Liemoneshus P. XIII, 154 (Vit. Meinwerce.).
- Liubmannesdorf** neben Liubmannisdorf. 11. MGD. IV a. 1031; FA. VIII, 250 u. n. 264 ca. a. 1124 or. Leubmannsdorf in Niederösterreich.
- Liubmanneswilare.** 9. Lömmiswil, Kt. St. Gallen.
Liubmanneswilare Ng. a. 904 (n. 651); domus Liubmanni St. G. III; Anh. n. 7 ca. a. 854 or.
- Liamundesdorp.** 10. Lemsdorf, Kr. Wanzleben.

- ✓Liamundesdorp Hf. sec. 10 (II, 133).
Liemuntestorf Anh. a. 937 (n. 4).
Liemmanesdorp (wahrsch. ders. ort) Hf. a. 973 (II, 349).
- Leiverathesheim.** 11. Clauss 603 a. 1090. Wüstung Leibersheim bei Riedisheim, Kr. Mülhausen.
- Liueredingtharpa.** 9. Lentrup, Kr. Warendorf. Liueredingtharpa Frek. neben Liuoredingtharpa und Liuordingtharpa. Leverthingdorpe Darpe III, 97, 119 12. jh. or. Leuerdinthorp Tibus 357 a. 1185.
- Liuberatewillare.** 12. Lippertsweilen, O-A. Waldsee. Liuberatewillare Wirt. Ukb. IV n. XII 12. jh. Liubradeswiler Wirt. Ukb. II n. 355 a. 1155.
- Liebrekeshusen.** 10. MGD. II a. 979. Wüstung zwischen Dodenau und Battenfeld, Kr. Biedenkopf, pg. Hassiae.
- Lieverikesthorp, -dhorp.** 12. Janicke n. 283 a. 1154 or. u. Anh. n. 566 a. 1179. Unbek. Lieverikestorp Bode p. 274 a. 1157 or.
- Lieverihistorpe.** 12. Leversum bei Seppenrade, Kr. Lüdinghausen. Lieverihistorpe Kö. 226 ca. a. 1150. Lievekersheim Kö. 202 ca. a. 1150.
- Lioboltesdorf.** 10. Wüstung Leversdorf, sö. von Olvenstedt, nach der Neustadt zu, Kr. Wolmirstedt. Lioboltesdorf MGD. I a. 937, 941 ca. a. 941, 946. Lievoldesdorp Hf. II, 349 a. 973. Liavoldesthorp G. Q. Sachsen X n. 1 a. 1015. Lupoldesdorf Dr. tr., c. 6, 138. Unbestimmt.
- °**Liefwordinghuson.** 11. Lc. I ca. a. 1090 (n. 612). Wahrscheinlich Leveringhausen, R-B. Arnsherg, Kr. Schwelm. Liefwordinghuson Crec. IIIb 12 ca. a. 1070. Liuredinghuson Crec. IIIb 12 11. jh.
- Liuanesdorf (de)** Bayr. Ac. XIV, 90 ca. a. 1125. Unbestimmt.
- Liepwinisbrucca.** 12. Dob. I n. 1047 a. 1108. Lehmannsbrück, Kr. Arnstadt.
- Lipolfinga.** 9. Leiblfling, B-A. Straubing. Lipolfinga Mondschein I ca. a. 880. Libolvingen R. n. 267 a. 1174 or.
- °**Libolfes (so).** 9. Rth. sec. 9 (III, 79f.). Wüstung in der gegend von Schlitz, Kr. Lauterbach in Hessen.
- °**Liubolfisperc.** 11. P. XI, 224 (Chr. Benedictobur.). Wahrscheinlich in der gegend von Weilheim im südwestl. Bayern.

- Leobolvesdorp.** 9. Wüstung Lobesdorf bei Sotterhausen, Kr. Sangerhausen. Leobolvesdorp Hersf. sec. 9. Leboluesdorf Mt. a. 991 (V, 65).
- Zu diesem stamme vielleicht noch:
°**Liucartisdorf.** 10. Ng. a. 985 (n. 782). Vgl. p. 108.
- Liubicha.** 11. Janicke n. 43 a. 1001 or. In der grfisch. Kirchberg in Thüringen. Wohl slavisch.
- °**LIUD.** Im ganzen zu den p-n. desselben stammes; unmittelbar auf ahd. liut, populus, homines gehn aus die p-n. Anstreleudi (7), Nordliudi (8), Frienluten (11), wozu man noch Rumliuti für Romani (Gr. II, 196) füge.
- Lodebrona.** 11. Lostbarne, Gem. Louches, Dép. Pas de Calais. Lodebrona Kurth I, 353 a. 1084. Leode, Lodeberna P. Scr. XXIV, 594 sec. XII (Lamberti hist. com. Ghisn.).
- Liutchirichun.** 9. K. a. 843 (n. 107). Leutkirch, im südl. Württemberg. Vgl. I p. 1678. Liutkirrichin MB. a. 1116 (VII, 46). Hiess zuerst Ufhofa, dann L., als es die basilica popularis, die mutterkirche des Nibelgaus wurde. Liutkilche neben Lutchilche und Leuchileche Krieger a. 1180, 1183; Hidber 37 12. jh. Leutkirch, Bz. Überlingen. Zu liut, volk.
- Liutingen.** 8. 1) Wahrscheinlich eine wüstung in der gegend von Bretten, ö. v. Karlsruhe; nach andern Lienzingen, O-A. Maulbronn(?); 2) Lutingen, Bz. Waldshut, pg. Alpeng.; 3) unbestimmt.
1. Liutingen Tr. W. II, n. 215.
2. Lutinga Laur. sec. 8 (n. 3627).
3. Liutingen Oberbayr. Arch. II, 28 12. jh. Lutingen MB. 12. jh. (III, 268).
- Ludesburg.** 12. Wüstung bei Querfurt. Ludesburg Schmidt n. 213 a. 1146 or., n. 346 a. 1193. Lutisburch ann. Saxo.
- Liudesheim.** 9. 1) Lüsse bei Nemmenich, Kr. Euskirchen, pg. Tulpiac.; 2) Liessem, Kr. Bonn, pg. Bunnens.; 3) Unter-Liezheim, B-A. Dillingen; 4) Liessem, Kr. Bitburg.
1. Leudesheim Be. a. 867 (n. 108).
Ludesheym Be. a. 893 (n. 135).
Liudesheim MGD. II a. 981 or.

- Ludesheim Be. n. 488 a. 1136.
 ?Lutsheim Franqu. 8 a. 1147.
- Liezheim Be. a. 893 (n. 135).
 Liethem (so) Be. a. 865 (n. 104).
 Liudesheim Lc. IV n. 615 a. 1103.
 Luddesheim Lc. IV n. 614 a. 1112.
 Liezheim N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII 9. jh.
 (späte kopie).
 - Liedshaim Steich. IV, 759 a. 1026.
 - Liezheim Be. n. 456 a. 1127.
 Liudesheim Be. a. 1016 (n. 291), unbekannter ort.
- Liedesvilla.** 8. Bessler p. 28 a. 706. Leyweiler, Kr. Forbach.
- Ludonberga** (in). 11. Lc. I p. 251 11. jh. Nach Eschbach 19 Ludenberg, Ldkr. Düsseldorf.
- Liudunburin.** 11. Wüstung, w. v. Wiedenbrück, Westfalen.
 Liudunburin P. XIII, 120 (Vit. Meinwerer).
 Liudinburin Hzb. a. 1088 or.
- Liudineburg.** 9. Lüdersburg bei Lodersleben, Kr. Querfurt.
 Liudineburg Dob. I n. 287 9. jh.
 Liutiniburch Dob. I n. 499 a. 979.
- Lutenhem.** 11. 1) Lutum, Pf. Billerbeck, Kr. Coesfeld; 2) Luttermann, hof in der Pf. Senden, Kr. Lüdinghausen; 3) Littenheim, Kr. Zabern.
- Lutenhem Tibus p. 734 a. 1032.
 - Lutenheim Tibus 806 12.—13. jh.
 - Luoten-, Luttenheim Clauss 614 a. 1127, 1178.
- Liudenhovon.** 11. 1) In der bayr. Rheinpfalz; 2) Leidenhofen, Kr. Marburg in Hessen, pg. Logene; 3) Leutenhofen, B-A. Kempten.
- Liudenhovon W. a. 1057 (II n. 35).
 - Liudenhove MGd. III a. 1018 or.
 - Luitenhoven MB. 12. jh. (XXII, 65).
- Luidenhuson.** 12. 1) Ludenhauser berg bei Immenhausen, Kr. Hofgeismar; 2) bei Sandeltshausen an der quelle der Laber, B-A. Rottenburg.
- Luidenhuson Ld. Wü. 40 a. 1151.
 - Lutenhusen MB. 11. jh. (XIV, 195).
- Liutenlant, locus.** 12. Oberbayr. Arch. II, 25 12. jh. Unbekannt.
- Luddenroth.** 12. 1) Lüderode, Kr. Worbis; 2) Leuderode, Kr. Homberg, Hessen.
- Luddenroth Dob. I n. 1463 a. 1143.
 - Ludenrot Ld. 162 a. 1196.
- Ludunsceid.** 10. Ludscheid, hof in Rodberg, Ldkr. Essen.

- Ludunsceid Kö. 149 11. jh.
 Lutonsceitha Kö. 103 10. jh.
 Lutensceithen Kö. 190 ca. a. 1150.
- Liedenstedi.** 10. MB. a. 991 (XXVIII¹, 248).
 Liederstädt, Kr. Querfurt, bei Nebra, pg. Häsaga?
 Liodenstat Hersf. sec. 9.
 Liedenstedi Dob. I n. 541 a. 991.
 Liuterstat Sax. r. a. 1046 (II, 1 n. 24).
- Liutindorf.** 9. 1) Leitersdorf, B-A. Rottenburg; 2) Ludendorf, Kr. Rheinbach.
- Liutindorf Bitt. n. 755 ca. a. 860.
 - Liudonthorp Lc. I a. 948 (n. 103).
 Ludendorp Lc. I n. 462 a. 1177.
- Liutinwanc.** 9. 1) Luttenwang, B-A. Bruck; 2) nach Ng. Langenwangen bei Fischen, unweit der Illerquelle, pg. Albeg.; nach Krieger vielleicht Wangen, B-A. Bonndorf.
- Liutinwanc Mchb. sec. 9 (n. 744).
 Liutinwanc Mchb. sec. 9 (n. 778).
 Luttinwanc Bitt. n. 437 a. 820.
 - Liutwanga P. XX, 636 (Cas. monast. Petrishus.).
 Lutwanga K. a. 995 (n. 198).
 Ludiwanke Krieger a. 1112.
- Lothinwilare.** 12. Wirt. Ukb. II n. 469 ca. a. 1192.
 Lottenweiler, B-A. Ravensburg.
- °Ludingem.** 10. Mit var. Lugdingen n. Luddingen Oork. ca. a. 960 (n. 33). In Holland, unbek.
- Liuttingeshem.** 9. Wüstung Lodighessen bei Hildesheim.
 Liuttingeshem Wg. tr. C. 351.
 Liuttingesheim Janicke n. 253 a. 1149 or.
 Luttingessem ebd. n. 275 a. 1154 or.
 Luttingessem ebd. n. 239 a. 1146.
 Liutekeshem ebd. n. 320 a. 1160 or.
- Ludinchove.** 12. Kö. 248 ca. a. 1150.
 Ludinchufile Kö. 250 ca. a. 1150. Beide statt Judekenhovele.
- Liudinchuson.** 8. 1) Lüdinghausen, Prov. Westfalen; 2) pg. Tilithe, Lüerdissen, Kr. Holzminden; vgl. p. 108?; 3) Lödingsen, Kr. Uslar, pg. Lochne.
- Liudinchuson Kö. 100, 114, 143 11. jh.; Erh. I a. 1037 (n. 1003).
 Liudinchuson Kö. 57 a. 890.
 Liudinchuson Kö. 24 a. 890; Lc. I a. 900 (n. 18).
 Liudinchuson MGd. II a. 974 or.
 Liudinkhuson Kö. 125 ca. a. 1150.
 Ludinchuson Kö. 205 a. 1150.
 Lüdinghuson Kö. 188 ca. a. 1150.
 Ludenkosa Lc. I n. 563 12. jh.

2. Liudinghusen Janicke n. 67 a. 1022.
Liudighusen Janicke n. 69 a. 1022.
3. Liudingeshuson MGD. III a. 990 or.
- Lutilinga.** 8. 1) Lautlingen, O-A. Balingen; 2) Leutlingen an der Alzette bei Luxemburg; 3) Leutling, B-A. Neuburg a. d. D.; 4) Lauderfingen bei Falkenberg in Lothringen; 5) Ludelange, zu Tressange bei Longwy.
1. Lutilinga K. a. 973 (n. 42).
Lutilingen Z.G.O. IX, 212 a. 1092.
 2. Ludlinga H. a. 1096 (n. 296).
 3. Lötulinh Steich. II, 690 12. jh.
 4. Ludelinga Bouteiller 142 a. 1180.
Laudelinge ebd. a. 1121.
 5. Ludilengen ebd. p. 152 a. 1169.
- °**Lutilinhard.** 9. Tr. W. a. 846 (I n. 273). In der Nähe der obern Saar?
- °**Liutenshoven.** 10. MB. a. 981 (XXII, 2). Nach den MB. jetzt Hardt genannt, doch weiss ich den ort nicht nachzuweisen. (Först.). Bei Augsburg?
- Liudenesla.** 12. Lpb. n. 128 a. 1105. Nesse, Kr. Geestemünde an einer schleife des flusses Lüne.
- °**Liutiniswilare.** 9. Ng. a. 871 (n. 461). Unbest.
- Liudimindorpf.** 9. Hersf. sec. 9. Statt Liudinindorpf? Wüstung Ludendorf bei Oberwünsch, Kr. Querfurt. Auf dem Friesenfeld.
- Luzinc.** 12. Be. n. 506 a. 1138. Lützingen, Kr. Mayen.
- Luceswilare.** 12. St. G. III n. 832 a. 1178 or. Lütswil, Gem. Mosnang bei St. Gallen.
- °**Luizenaha,** fln. 11. Die Leitzach (Leitznach), fliesst ö. vom Schliersee, nbfl. der Mangfall, Fsp. 46.
Luizenaha Mchb. sec. 11 (n. 1256) neben Luizenah und Linzenaha (so).
Lucinaha Mchb. sec. 11 (n. 1252).
Luizzinaha MB. ca. a. 1085 (X, 384).
Luizenahesen MB. a. 1107 (X, 446).
- °**Liuzinbach.** 9. MB. a. 899 (XXXI, a, 159); pg. Isanahg.
- Luzenbuoche.** 12. MB. a. 1119 or. (XXV, 546) und Luzenbuoche Beck² 114 neben Luizenbuch ebd. a. 1140. Nitzelbuch, B-A. Eschenbach, Oberpfalz.
- Liuzenhardt.** 12. Wirt. Ukb. II 12. jh. Lützenhardt, O-A. Horb.
- °**Leutzenheim.** 8. Laur. sec. 8 (n. 3598); pg. Smegg. Unbek. nach Memminger, Würtemb. jahrb. 1830, p. 401.

- Lüzenhusen.** 12. Steich. IV, 254 12. jh. Luzenhausen, Pf. Taiting, B-A. Friedberg.
- Locenchirchen.** 12. P. u. Gr. p. 110 12. jh. Wüstung Loizenkirchen, B-A. Landshut.
- °**Luzenrode.** 11. Lutzerath, Kr. Cochem.
Luzenrode Be. a. 1051, 1097 (n. 335, 392).
Lucenrode Be. ca. a. 1100 (n. 399).
Lutzenroede Be. a. 1056 (n. 343).
Lutzenrode Ropertz p. 191 a. 1168.
- Liucendorf.** 12. Mondschein II 12. jh. Loitzen-
dorf, B-A. Mitterfels.
- Luzuchestorpheno** marca. 9. Dob. I n. 287 9. jh.
Lissdorf bei Eckartsberga. Vgl. p. 115.
- Liuzichendorf.** 12. Litzendorf, B-A. Bamberg I.
Liuzichendorf Ziegelhöfer 11 a. 1135.
Lisendorff ebd. a. 1136. Grs.⁹ p. 93 zitiert ein
Liuzichendorf v. j. 1135, welches Lützken-
dorf, Kr. Querfurt ist.
- Lucinsdorf.** 12. Dob. II n. 1409 a. 1190. Unbest.
- Liuppoldesberg.** 12. Lippoldsberg, Kr. Hofgeismar.
Liuppoldesberche neben Luppoldesberge Arnold
a. 1143, 1148.
Luippoldesberg Böhmer p. 265 a. 1151.
Lippoldesberc ebd. p. 259 a. 1151.
- Liupoldeshoven.** 12. J. Hartmann 25 ca. a. 1183.
Lippertshofen bei Eitensheim, B-A. Ingolstadt.
- Liuboldeshen.** 12. Erh. II n. 362 a. 1173. Un-
bekannt; im Kr. Paderborn?
- °**Luiboldisrode.** 10. Dg. a. 926 (p. 6) usque ad
commarchium Alamanorum. In Baden, unbek.
- Liupoltstein** neben Liupoldestain. 12 Beck¹ a. 1130,
1194. Leupoldstein, B-A. Pegnitz in Ober-
franken.
- Liuprechtisheim.** 12. Erhard bd. 40 p. 258 a. 1140.
Loipertsham, B-A. Passau.
- Liudbrahtinghem.** 11. Urk. v. ca. a. 1070;
Crec. IIIb. 11. Unbestimmt.
- Liutperhteshofa.** 9. Bitt. n. 607 a. 834. Loiters-
hofen, B-A. Bruck?
- Lutbrechtshusen.** 9. 1) Lübbressen, Ldkr. Biele-
feld; 2) Lübbrechtsen, Kr. Alfeld; 3) in Bayern.
1. Lutbrechtshusen MGD. II a. 974.
 2. Liudbertshusen Wg. tr. C. 416.
 3. Liutperhteshusen MB. ca. a. 1147 (IX, 391).
- Liutbrahtesriute.** 10. 1) Lippertsweiler bei Thann-
hausen, O-A. Waldsee; 2) Lippertsreute, Bz.
Überlingen; 3) Lipprechterode, Kr. Hohenstein;
4) Wüstung Lipprechterode im Gericht Bilstein,
Kr. Fritzlar.

1. Liutbrahtesriute Tr. W. a. 925 (II n. 255).
Liupretiswilare Wirt. Ukb. II n. 299 a. 1129.
 2. Luiprehtisruti Hidber n. 2060 a. 1159.
Liupretisruti Wirt. Ukb. II n. 365 a. 1152.
 3. Luibretheroth Dob. I n. 1138 a. 1119.
Liuppretheroth Dob. I n. 1684 a. 1152.
 4. Lupresrodt Ld. Wü. 302 a. 1195.
Liutprehtesriet nemus MB. ca. a. 1199 (VIII, 408). Unbestimmt.
- Liuprehtestat.** Dr. tr., c. 46; Dob. II n. 989 a. 1195.
Luprestat, wüstung bei Eschwege.
- °Liutprehtesdorf.** 10. Loipersdorf, B-A. Pfaffenhofen an der Ilm, Fsp. 46.
Liutprehtesdorf Mchb. sec. 10 (n. 1056).
Liutprehtesdorff MB. ca. a. 1090 (IX, 371).
Liutprehtestorf MB. ca. a. 1070 (IX, 368).
- °Liutbrantesheim** juxta fl. Nitehe (Nidda). Dr. tr., 42, 153.
- Liupranteschirchen.** 12. Qu. z. bayr. Gesch. I, 279
12. jh. Leberskirchen, B-A. Landshut.
- °Luiprandestorf.** 11. MB. a. 1073 (I, 354). Nach
Jb. I, 162. Loipersdorf bei Neunkirchen, Nieder-
österreich.
- °Liutpotesheim.** 9. Lipsheim, Kr. Erstein.
Liutpotesheim Sek. a. 823 (II, 142).
Lupoteshen (so) Ww. ns. a. 1004 (VI, 159).
Lupoteshen (so) Schpf. a. 845 (n. 101).
Lutpotesheim Clauss 613 a. 1163.
- °Liutburgamh** (so). 11. P. XIII, 129 (Vit. Mein-
werc. episc.).
- Liutfridingas.** 8. Leipferdingen, Bz. Engen.
Liutfridingas Ng. a. 778 (n. 70).
Liutfridingen Krieger ca. a. 1050.
- Liutfrideshusun.** 11. 1) Unbek., Kr. Merseburg?;
2) nach Wern. wüstung Lippershausen bei Nieder-
dorla, Kr. Mühlhausen, pg. Westerg.
1. Liutfrideshusun MGd. III a. 1015 or.
 2. Lutfrideshusun MB. a. 1018 (XXVIII¹, 467).
- Luidfridiswilri.** 12. Ukb. der bischöfe von Speyer I,
80 a. 1102. Bruchhausen, Bz. Ettlingen.
- Leocardum.** 9. Locarno, Kt. Tessin.
Leocardum a. 807, Leocarnis a. 842. Studer
p. 156. Aus villa Liutgardis.
- Liutegaringa.** 9. Liggeringen, Bz. Constanz.
Liutegaringa Dg. a. 947 (A. n. 24).
Lutegeringa Ng. a. 1083 (n. 825).
Lutegaringa Dg. a. 886 (A. n. 13).
Liutgerningen Ng. Const. a. 1050 (II, 578).
Liutigeringin Q. a. 1080 (III, a, 15).

- Lutegeringa Q. a. 1093 (III, a, 36).
Luithgeringgen Q. a. 1100 (III, a, 58).
Liutgeringen Hidber n. 2605 a. 1189.
Luiteringa, Lütgeringen, Lütgeringen Krieger
12. jh.
- °Liudgereshem.** 10. Erh. I sec. 10 (n. 612)
Lüdersen, Kr. Springe, nach der Ztschr. d.
histor. Vereins f. Niedersachsen, Jahrg. 1860'
p. 24.
- Lutgersteigem.** 12. Wirt. Ukb. II n. 457 a. 1188.
Wüstung Lauterstein, O-A. Brackenheim.
- °Liutgiseshusun.** 8. W. sec. 8 (II n. 12). Lispen-
hausen, Kr. Rotenburg, Ld. II, 120.
- °Luythardes.** 11. Dr. sec. 11 (n. 759). Lütterz,
Kr. Fulda.
- Luderdeburg.** 12. Löderburg, Kr. Calbe.
Luderdeburg Anh. n. 517 ca. a. 1170; Anh.
n. 597 a. 1180 or.; Mülv. I n. 1630 a. 1180.
Luderburg Anh. n. 553 ca. a. 1176.
- Luthardeshusen.** 9. 1) Lütthorst, Kr. Einbeck,
Luthorssen a. 1447; 2) Lütterdissen, Kr. Holz-
minden vgl. p. 104; 3) Lütjenhausen, Kr. Osterode;
4) Wüstung bei Peckelsheim, Kr. Warburg.
1. Luthardeshusen Wg. tr. C. 436.
Luithardesson neben Liudherissen, Liuthardessen
Kindl. Beitr. II, 112, 114, 124 12. jh.
Leuardishuson P. XIII (Vit. Meinw.).
 2. Luderdissen Janicke n. 537 a. 1198.
Ludendissen Hasse a. 1198 (I, 207).
Ludershem Janicke n. 530 a. 1197 or.
Luitheressen Treuer, Münchhausen a. 1154.
 3. Lutharteshusen Dr. tr., c. 41, 78.
 4. Lutthardessen Erh. II n. 301 a. 1155 neben
Liutheressen.
Liuttersen Erh. II n. 508 a. 1190.
Luitharsen Erh. II n. 566 a. 1197.
- Luttardingehusun.** 11. Lüttringhausen, Kr. Olpe.
Luttardingehusun Sb. n. 30 a. 1072.
Luthardinehusin Sb. n. 50 ca. a. 1101.
- Luithartesdorf.** 12. Leitersdorf, B-A. Mallersdorf.
Luithartesdorf MB. a. 1135 (XV, 267).
Leuthartstorf ebda. p. 370 ca. a. 1122.
- Leutermingas.** 9. 1) Leuchtingen bei Metzterwiese;
2) unbestimmt; in Oberbayern.
1. Leutermingas Bouteiller p. 152 a. 825.
Lutiacum ebda. a. 912.
Lustanges ebda. a. 962.
Leotermingios ebda. a. 1139.
Littenges ebda. a. 1192.
 2. Liodarlingen Bayr. Ac. XIV, 90 ca. a. 1125.

Luthelminchusen. 12. Kö. 199 ca. a. 1150. Ein kotte Lüning in Isenbügel, Kr. Mettmann.

Luteressedarra. 11. Lausdorn bei Clerf, grhzt. Luxemburg.

Luteressedarra Be. a. 1026 (n. 301).

Luteressedarra Be. a. 1051 (n. 333).

Liutardessedarra Be. n. 414 a. 1107 neben Liutesarra n. 412.

°**Luterarohemmaro marchio** (in L.). 10. Ng. a. 912 (n. 688), sw. von St. Gallen, wahrscheinlich Lütewil oder Leutenwil, Kt. St. Gallen.

°**Liutesheim.** 8. Lautersheim, B-A. Kirchheimbolanden, pg. Wormat.

Liutesheim tr. W. II n. 87.

Liutesheim Laur. sec. 8 (n. 839, 1051).

Lutersheim marca Laur. sec. 9 (n. 1049).

Lutersheim marca Laur. sec. 8 (n. 1050).

Lutrinchovin (de). 11. Bayr. Ac. XIV, 80 ca. a. 1080. Unbestimmt.

Liuthershusun. 9. 1) Lutterhausen, Kr. Northeim; 2) Lentershausen, Bz. Weinheim, der besitzer Liutharus in wilare Husa kommt vor Laur. a. 877 (n. 40); 3) Lentershausen, B-A. Ansbach; 4) Luttringhausen, Kr. Springe, pg. Lieron, vgl. Bunte 45; 5) nach Kindlinger 'im Nordlande'.

1. Luthereshusen Dr. tr., c. 41, 8.

2. Liuthershuson Laur. sec. 10 (n. 65).

Liuthershuson Laur. a. 989 (n. 83).

Liuthershusun Laur. a. 968 (n. 76).

Liuthershusun Laur. sec. 9 (n. 53), 1071 (n. 131).

Liuthershusun Wirt. Ukb. IV n. XL a. 1107.

3. Liuthershusun MB. a. 1000 (XXVIII, a, 285).

4. Lutringe Springen Dro. 7, 26.

5. Liutersen Kindl. Beitr. II, 224 a. 1185.

Liuderinkhuson. 11. 1) Lüttringsen, Kr. Iserlohn; 2) Lüringsen, Kr. Soest.

1. Liuderinkhuson MGD. IV a. 1036 (12. jh.).

Liutteringhuson Kö. 136 11. jh.

2. Ludrenchusen Erh. II n. 340 a. 1168.

Lutheriggerode. 11. Lüttgenrode, Kr. Halberstadt.

Lutheriggerode Anh. n. 101 a. 1018.

Luetheriggerode Anh. n. 227 a. 1136 or.

Luttheriggerode Anh. n. 339 a. 1148 or.

Ludherigesicze. Kronen 12. jh. Lutergeschies bei Rudolfswerth in Krain.

°**Liutheresdorf.** 9. 1) Nach K. p. 411 Liggersdorf im amte Wald, Sigmaringen; 2) Leudersdorf bei Kerpen, Kr. Daun, pg. Eiflins.; 3) Leizersdorf bei Stockerau in Niederösterreich

1. Liutheresdorf P. XX, 636 (Cas. monast. Petrihus.).

Liutheresdorf Ng. a. 970 (n. 760).

Liucartisdorf Ng. a. 985 (n. 782).

2. Liudrestorhf (so) Be. a. 838 (n. 65).

3. Lutstorf FA. IV n. 455 ca. a. 1142.

Lutterswiler. 12. 1) Leitersweiler, Kr. Weissenburg; 2) Leitersweil, Kt. Solothurn; 3) Liederswil, Kt. Baselland.

1. Lutterswiler Clauss 604 a. 1180.

Lutichswiler ebda. a. 1189.

2. Lutwilre Hidber n. 2673 a. 1194.

3. Liedirwilre Hidber n. 2673 a. 1194.

°**Luithades fons.** 9. Wahrscheinlich in der gegend von Schäftlarn (oberhalb München).

Luithades fons MB. a. 806 (VIII, 373).

Luithahes fons MB. a. 806 (VIII, 371).

°**Lutramnesforst.** 9. Pg. Spir.

Lutramnesforst AA. a. 828 (VI, 254).

Liutramnesforst AA. a. 1086 (VII, 224).

Liudremehusun. 12. Darpe IV, 28 12. jh. or. Lutterhausen hof w. von Bünde, Kr. Herford.

Laumeringa. 11. Lömeringen bei Audun-le-Roman.

Laumeringa Bouteiller 147 a. 1049.

Lomeringa ebda. a. 1127.

Laudrelange ebd. a. 1593.

Ludmarsvelde. 12. FA. IV n. 170 ca. a. 1142.

Lumersfeld bei Murstetten, Niederösterreich.

Liutmarasheim. 8. 1) Laumersheim, B-A. Frankenthal, pg. Wormat.; 2) Leimersheim, ö. von Rheinzabern, pg. Spir., AA. III, 248 vgl. p. 8; 3) Limersheim, Kr. Erstein.

1. Liutmarasheim Tr. W. a. a. 784 (I n. 60).

Liumarasheim tr. W. II n. 95.

Leutmarasheim (so) Schpf. a. 768 (n. 35).

Lumersheim Tr. W. II n. 106, 108.

Liutmarasheim marca Laur. sec. 8 (n. 1055 bis 1057).

Lutmarasheim marca Laur. sec. 8 (n. 1052).

Liumarasheim marca Laur. sec. 8 (n. 1054, 1058, 1059).

Lautmarasheim marca Laur. sec. 8 (n. 1053).

Liutmarasheim Tr. W. a. 774 (I n. 63).

2. Liutmarasheim Laur. n. 3659.

Liutmarasheim Laur. sec. 8 (n. 2170).

3. Limmersheim Ww. ns. a. 994 (V, 353).

Lumarasheim (so) Schpf. a. 845 (n. 101).

Lumerasheim Schpf. a. 817 (n. 82).

Lumerasheim (so) Ww. ns. a. 1004 (VI, 159).

Leidmarasheim Clauss 611 8. jh.

- Linemareshain Clauss 611 12. jh.
Lumeresheim ebda. 12. jh.
- °**Liutmarinchovun.** 9. Leutmerken, Kt. Thurgau.
Liutmarinchovun Ng. a. 830, 834 (n. 245, 258).
Liutmarinchovan Ng. a. 878 (n. 512).
Liutmarinchova Ng. a. 865 (n. 431).
Liutmarinhchovva (so) Ng. a. 814 (n. 180).
- Lutmereshusen.** 9. Lütmarsen, Kr. Höxter.
Lutmereshusen Wm. a. 822 (I, 507).
Luidmarissen Kindl. II, 127 ca. a. 1106.
Luithmaessen Erb. II n. 301 a. 1155.
Luithmaessen Erb. II n. 278 a. 1151.
Leutmersen Finke p. 52 a. 1182.
- Liunaresstat.** 10. Rth. ca. a. 900 (IV, 109).
Laimerstadt, B-A. Hema, Oberpfalz, bei R.
n. 82 falsch Imaristat.
- Ludemaresdorf.** 12. 1) Unbekannt; in Bayern;
2) Wüstung im Kr. Jork.
1. Ludemaresdorf MB. ca. a. 1170 (X, 240); Ober-
bayr. Arch. XXIV n. 18 ca. a. 1168.
2. Ludmesdorpe (später Ludmerestorpe) Lüneb.
Ukb. 7 n. 26 a. 1197.
- °**Liutmuntinga.** 11. Leonding, Bz. Linz, Ober-
österreich, pg. Trug.
Liutmuntinga MB. ca. a. 1030 (XXVIII, b, 74).
Liumatic MB. a. 1075 (IV, 292).
Leuwenting MB. a. 1067 (XXVIII, b, 215).
Leuting MB. a. 1076 (IV, 296).
Liuming Stülz 219 a. 1111 or.
Liumingin Oberöster. Ukb. I n. 141 ca. a. 1155.
Liumedingen MB. a. 1111 (XXIX¹, 228).
- Liunnandes.** 10. Dr. sec. 10 (n. 694). Ebds. der
besitzer Liunnand; in Wolfesharodi marcu, bei
Wolferts Kr. Fulda. Arnold II, 246.
- Luderadinchova.** 10. Ludretikon, Kt. Zürich.
Luderadinchova MGD. I a. 952.
Luderatinchon Studer 157 10. jh.
- Lutratistorph.** 12. FA. XXXIV n. 83 a. 1170.
Unbestimmt.
- °**Liutrateswilare.** 8. K. a. 769 (n. 10). Wüstung
bei Leimnau, nw. von Lindau?
- Lidrichesheim.** 10. Littersheimer hof in Rhein-
hessen.
Lidrichesheim Tr. W. II, n. 17; tr. W. a. 991
(II, n. 311).
Lidrihesheim tr. W. II, 16.
Lidrichisheim Baur. II¹ a. 1141 or.
Lidrichesheim Scriba n. 1058 a. 1137.
Hierher? Vgl. p. 67.

- °**LuderihesnoI (so).** Rth. I, 251 f. Bei Salmünster,
Kr. Schlüchtern.
- Letultingos.** 9. 1) Illingen, Kr. Ottweiler, pg. Blesensis;
2) Loiderding, B-A. Miesbach.
1. Letultingos Kremer II, 82 a. 893.
2. Liutoldinge P. u. Gr. If. 4 12. jh.
- Liutoldispruke.** 12. Ankershofen p. 200 a. 1125.
Gut jenseits der Glan in Kärnten.
- Lindoldesheim.** 9. 1) Liedolsheim, s. v. Philipps-
burg, pg. Ufgowe; 2) Ludham, Bz. Schärding,
Oberösterreich.
1. Liudoldesheim Dg. a. 995 (Lu. 34).
2. Ludoltisheimin MB. ca. a. 1126 (IV, 518).
- Liutoldeshusen.** 9. 1) Litzelshausen, Bz. Konstanz;
2) Lixhausen, Ldkr. Strassburg.
1. Liutoldeshusen Dg. a. 965 (p. 8). Fälschung
des 12. jh.
Lötoldeshusen Wirt. Ukb. I n. 261 a. 1101.
2. Liutolteshusa Tr. W. a. 855 (I, n. 156).
- Liutoldasdorf.** 11. J. a. 1045 (p. 232). Leiters-
dorf bei Leibnitz in Steiermark. Später nach
Zahn a. 1185, 1187: Ladisdorf, Ladeisdorf.
- °**Ludolteswilare.** 9. Ng. a. 861 (n. 395). Ludetschweil,
sö. v. Kyburg und Winterthur, Meyer 162.
- Luitewardeshusun.** 11. 1) Wüstung bei Zierenberg,
Kr. Wolfhagen; 2) Luerdissen bei Lemgo, fst.
Lippe-Detmold.
1. Luitewardeshusun Ld. II, 77 a. 1074.
Lutwardissin ebd. a. 1180.
2. Liutwardessen L. R. I a. 1173.
Ludwardeshen Erb. II p. 30 a. 1142.
Liuderredeshusun Darpe IV, 26, 46 12. jh. or.
- Loudewiginsperge.** 12. MB. ca. a. 1156 (VII, 345).
In Oberbayern.
- °**Liudwineshusun.** 9. P. II, 386 (Vit. S. Willehadi).
Derselbe ort ist Lidehusen Lpb. a. 1032 (n. 66),
später Ledenze, welches nah am tor von Bremen
gelegen hat.
- Liudwinestein.** 10. P. IX, 310 (Ad. Brem.). Früherer
stein im gehege Steinburg bei Franzdorf, Kr.
hzgt. Lauenburg, nach Fr. Bangert in Ztschr.
f. Niedersachsen 1904.
- Liudwinesthorp.** 9. Leuterdorf, Kr. Neuwied, R-B.
Coblenz; pg. Angeresg.
Liudwinesthorp Erb. I a. 868, 980 (n. 433, 647).
Liudwinesdorp Erb. I a. 927 (n. 525).
Liutwinesdorf Erb. I a. 1044 (n. 1037).
Ludelstorpe Darpe IV, 58 12. jh. or.
Lindenesthorpe Erb. II n. 276 a. 1150.

- ↳ Ludenestorph, -dorf Be. n. 419, 563 a. 1110, 1152.
Lodenesdorp neben Ludenestorf Stavelot-Malm. 318, 323 a. 1132, ca. a. 1135.
- Leutolvingen.** 11. Loiderding, Gem. Irschenberg, B-A. Miesbach. Vgl. p. 110.
Leutolvingen Wessinger 49 a. 1017.
Liutoldingen ebda. ca. a. 1170.
- °**Liutolfesperc.** 9. K. a. 858 (n. 128). Luttolsberg bei Wutzenhofen, O-A. Leutkirch.
Liutoltesperg (derselbe ort) St. G. a. 865 (n. 515).
- °**Ludolfesfelde** (in L-). 9. Laur. sec. 9 (n. 1284).
Unbekannt, AA. I, 283.
- Liutolfesheim.** 9. 1) Liedolsheim, Bz. Karlsruhe, pg. Lobodung; 2) Wüstung bei Dankelsheim, Kr. Gandersheim.
1. Liutolfesheim Tr. W. II n. 175, 288.
Liudoluesheim Be. a. 882 (n. 121).
Liutoluesheim Tr. W. a. 991 (II n. 311).
Lidolnesheim K. a. 978 (n. 191).
 2. Lindullessem Janicke n. 63 a. 1022.
Ludolvessem Hrb. p. 704 a. 1127.
Liudulveshusi Hrb. p. 542 a. 1007.
Nordludolvessen Knöll 184 12. jh.
- °**Liudulueshusun.** 9. Ludolfshausen, Ldkr. Göttingen.
Liudulueshusun MGd. IV a. 1032.
Ludulfinhusen Wg. tr. C. 210.
Liudelveshusen P. XIII, 158 (Vit. Meinw. episc.).
- Ludelsleba.** 9. Lodersleben, Kr. Querfurt.
Ludelsleba Hersf. sec. 9.
?Lutolfesleibe Dr. tr., c. 38, 48.
Ludersleben C. 181 a. 1086.
Ludesleve, Lodesleven Schmidt n. 148 a. 1120 u. öfters.
- °**Liudoluesmunstar.** 11. Dr. a. 1025 (n. 740) or.
Nach Reimer n. 54 unbekannt.
- °**Ludolfespedu** (inter L-). 8. Tr. W. a. 788 (I n. 197). In der gegend von Mittelbronn, nö. von Saaburg, in Lothringen.
- °**Liudulfingaroth.** 11. P. XIII, 122 (Vit. Meinw. episc.).
Liudulvingaroth P. XIII, 152 (Vit. Meinw. episc.).
Liudolvingerod Erh. I a. 1018 (n. 892).
- Luidolvessceith.** 11. Lüdenscheid, Kr. Altena.
Luidolvessceith Lc. I n. 209 a. 1067.
Luidolfessceide Sb. a. 1072 (n. 30).
Liudolvesscetha Kō. 286 11. jh.
Liudolfischet Sb. I p. 66 ca. a. 1101.
Luofeveskit Knipping n. 111 a. 1115.

- °**Liutolvestetin.** 8. Laur. sec. 8 (n. 3460). In der nähe des Kochers.
- Liudolvisdorp.** 9. 1) Lüdersdorf, Kr. Sangerhausen; 2) Leutersdorf, Kr. Meiningen.
1. Liudolvisdorp Hersf. sec. 9.
 2. Luitolvesdorf Jacob 77 a. 1187.
Liudoldorf MB. a. 1057 (XXXVII, 27), pg. Grabfeld. Unbestimmt.
- Liudolfinthorpe.** 12. Lohlingdorf bei Buer, Kr. Melle.
Liudolfinthorpe Osnabr. Ukb. a. 1150.
Ludinctorpe Osnabr. Mitt. XXX, 107 ca. a. 1186.
- °**Liudzimannespah,** fln. 11. MB. a. 1034 (XXIX, a, 46). Nöfl. der Ips in Niederösterreich; nach Jb. I, 162 Leutzmannsbach.
- °**Liuzimannisdorf.** 11. FA. sec. 11 (VIII, 19).
Loizmannsdorf bei Kranichberg, unweit der Schwarzza, Niederösterreich.
- In ganz Brabant und Flandern findet sich kein mit Liud- gebildeter Ortsname, wohingegen zwischen Paris und Metz mit Liud-, Leod- zusammengesetzte p-n. gewöhnlich sind. Vgl. bd. I. Darf man sich daran erinnern, dass die östlicheren bearbeiter der nibelungensage, die doch wohl aus Westfranken stammten, die Sachsen mit ihren Liudeger und Liudegast verspotten?
- ° Am schlusse dieses stammes führe ich noch an:
- °**Leodium.** 8. Lüttich (frz. Liège, holl. Luik).
Leodium P. überall oft; Oork. a. 1040 (n. 81);
Lc. a. 1064 (n. 201); vgl. auch Grdg. 132.
Leodicum P. III, 447 (Kar. II capit.); H. a. 853 (n. 86).
Leodicus P. I, 148 (Ann. Lauriss.); Be. a. 854 (n. 86).
Leudica P. II, 194 (Ann. Bertin.).
Laudovicum P. V, 79 (Ann. Quedlinb.).
Leudia P. VI, 7 (Ann. S. Maxim. Trevir.).
Letgia P. IX, 471 (Gest. episc. Camerac.).
Lethgia P. IX, 233 f. (Anselm. gest. ep. Leod.).
Ledgia P. VI, 13 (Ann. Laubiens.).
Leggia P. VI, 13 (Ann. Leodiens.), 479 (Sigevit. Deoderici); VIII mehrm.
Legia P. VI, 21 (Ann. Laubiens.); VIII, X mehrm.; XII, 368 f. (Gest. abb. Trudon.); XIV, 41 (Vit. Theoder. abb. Andag.), 99 (Transl. S. Servat.) usw.
Liugas urk. v. 870 (s. Grdg. 132).
Laudocia P. V, 312 (Liudpr. antapod.).
Laodicia P. V, 94 (Ann. Hildesh.).
Luticha Heinr. summ. (s. Gr. II, 203); P. XX, 822 (Ann. Altah.).

- Luthecha Schlettstädter glossen bei Hpt. V, 367.
Leodiensis, Leodicensis überall oft.
Laodicensis P. XIII, 184 (Wolfher. vit. Godehardi).
- °**Luihgowe** pg. 8. Um Lüttich; Grdg. vocab. 41.
Luihgowe Lc. I a. 966 (n. 107).
Liuegowe P. XVI, 439 (Not. Monaster.); Erh. I a. 1040 (n. 1021, 1022).
Liugowe Lc. I a. 1041 (n. 175).
Leuchia comit. Lc. I a. 910 (n. 86).
Leuchius und Leukius pg. Lc. I a. 779, 844 (n. 1, 59).
Liuga comit. P. III, 517 (Hlud. Germ. capit.).
Leuga pg. urk. v. 898 (Grdg. vocab. 42).
Lewa pg. MGd. III a. 1005.
Leuaa pg. Lc. I a. 1059. (n. 193).
Liuvensis pg. urk. v. 908 (Grdg. 133).
Leuensis pg. urk. v. 882 (Grdg. 26).
Luviensis pg. urk. v. 915 (s. Grdg. 15).
Leochensis pg. Grdg. a. 862 (p. 144).
Lenkyo (in pago L-) Lc. I a. 844 (n. 59) hierher nach Grdg. 64.
- °Der name Lüttich scheint aus ahd. liud, populus entsprungen und eine ableitung liudic, publicus zu sein, so dass also der zusatz vicus publicus zu Leodius P. I, 148 vielleicht gradezu als eine übersetzung anzusehen ist. An eine zusammensetzung mit wîc, vicus denke ich nicht, obgleich sie dem verfasser der Ann. Quedlinb. in seinem Laudovicum im sinne gelegen zu haben scheint. Ob in dem vorliegenden falle der name des baches Légie, welcher durch Lüttich fließt, durch seinen anklang diese namenformen erleichtert habe, lasse ich unentschieden. Die neuere franz. form Liège verhält sich zu Legia wie bien, rien, hier zu bene, rem, heri, wie Lièvre zu Lebraha usw. Man vergleiche die gründliche untersuchung über diesen namen in dem Mémoire meines freundes Grandgagnage p. 132 f.
- Liudina.** Hersf. sec. 9 und Luthyne Grs.⁶ 167 a. 1185. Lettin bei Halle a. S.
- Liutiniburch.** MGd. II a. 979. Wüste burg Wranckenstein. Vgl. Liudineburg.
- Liuffen.** 12. MB. ca. a. 1126 (IV, 518). Unbest.
- °**Liuganga,** fln. 10. J. sec. 10 (p. 160). Die schwarze Leo im Leogangthal, welche bei Saalfelden in die Saale fließt, Pl. 248; also s. von Salzburg. Nach Buck p. 78 ganga in der bedeutung: seitenarm.
- Liuhhinga.** 10. Loiching, B-A. Dingolfing.
Liuhhinga P. XX, 785 10. jh.
Liuhan Pollinger² a. 885; p-n. Liuhho?
Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- Liuchental.** 12. Leukental, oberes tal der Chiemseer Achen.
Luichen-, Leukental MB. a. 1073, 1077 (I, 354 u. II, 445).
Liuchental P. u. Gr. I f. 7 12. jh.; Bayr. Ac. XIV, 97 a. 1168.
- Liukae** (via L.). 11. M. u. S. I n. 112 a. 1031. Unbestimmt.
- Liuckiungun.** 9. Wg. tr. C. 351. Vielleicht wüstung Lutsingen bei Hildesheim.
Diese heisst:
Luchingeworden Janicke n. 517 a. 1195 or.
Lutsingworthen neben Luttskinevurde Janicke n. 275 a. 1151 or.
Luitskinevurde Dürre 5 a. 1113.
- Liuna.** 10. Leun an der Lahn, Kr. Wetzlar, pg. Loganaha. Vgl. I p. 1381.
Liuna Dr. a. 912 (n. 658).
- Liuppinkhusun,** -huson neben Lippinchusen Darpe IV, 42 12. jh. or. Lippinghausen, Kr. Herford.
- Liuppinthorp,** später Lippendorpe. 12. Darpe IV, 42 12. jh. Lippentrup, Kr. Wiedenbrück.
Ursprünglich name eines Franken Liupo-, Liubo-?
- Liupfun** (statt Ziupfun zu lesen). Wirt. Ukb. IV Nachträge. Lupfen, O-A. Tuttlingen.
- °**Liuraha.** 11. CS. sec. 11 (n. 1). Laurach, O-A. Oehringen. Vgl. n. 4 p. 44 (J.).
- Liusci.** 9. 1) Lüssum, Kr. Blumenthal, pg. Wigmodia; 2) Lüsche, Kr. Vechta.
1. Liusci Diekamp a. 832 (Erh. I n. 326).
2. Liuschi Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
Lusche Osnabr. Ukb. a. 1186.
Zu westfäl. lüsch, oberdeutsch liesch, riedgras. S. Les, Lis.
- °**Liusenbrunnen.** In Mainz.
Liusenbrunnen Laur. n. 1976.
Luisenbrunnen Laur. n. 2 ist nach P. XXI, 342 Lius- zu lesen.
- °**Liusna.** 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33) var. Visna. In Holland, unbekannt, MG.¹ 276.
- °**Livaringa.** 8. Lifering, zwischen Saale und Salzach, unweit Salzburg, pg. Salzburg, K. St.
Livaringa J. sec. 8 (p. 41).
Liveringa J. a. 798 (p. 24, 26).
Liveringae J. sec. 8 (p. 37, 40); bei Kz. p. 36, 40 Liveringe.
Liberinga J. a. 930 (p. 161, 169).
Liviringon J. sec. 11 (p. 299).
Liviringön Nt. sec. 11 (1856 p. 68).

- Livemunster.** 11. Mrs. I, 58 a. 1006. Eine kirche an der Liebe, Canal de Bruges in Gent?
- Liveustide.** 12. 1) Obernfelde bei Lübbecke in Westfalen; 2) Lebenstedt, Kr. Wolfenbüttel.
1. Liveustide Darpe IV, 8 a. 1151.
 2. Liveustide Janicke n. 189 a. 1129 or.; Janicke n. 253 a. 1149 or.
Libenstad Janicke n. 275 a. 1151 or.
Lievenstede Bode p. 321 a. 1181 or.
- Liverun.** 10. Levern, Kr. Lübbecke.
Liverun Erh. I n. 613 ca. a. 969.
Leveren Anh. n. 617 a. 1182.
- °**Liuisicampa** (in L-). 11. Cr. I, 17. Unbekannt. In Friesland. Die ersten beiden buchstaben sind unsicher.
- °**Liuun** (in). 8. Laur. sec. 8 (n. 3646). Unbest.
- °**Liwenesdorf.** 11. MB. sec. 11 (XIV, 192).
Liwendorf MB. sec. 11 (XIV, 195, 197).
Luwensdorf MB. sec. 11 (XIV, 195).
Linnesdorf MB. sec. 11 (XIV, 193).
- °**Liwenstein.** 10. Lc. I a. 948 (n. 103). In der Nähe von Büllesbach im Siegkreis, pg. Aualg.
- Lizendorpht.** 9. 1) Lissendorf, Kr. Daun, vgl. p. 89; 2) Litzendorf, B-A. Bamberg I? Vgl. p. 105.
1. Lizendorpht Be. a. 893 (n. 135) neben Lizendorpht.
Liezenthorph Lc. IV 12. jh.
Lizendorf Be. n. 405 a. 1102.
Liscendorf Be. n. 488 a. 1136.
 2. Licendorf P. VI, 825 (Mirac. S. Cunegund.).
Lizendorf MB. a. 1182 (XXIX¹, 444).
Wohl aus Liuzendorf.
- Licinheim.** 12. P. u. Gr. I 12. jh. Wüstung in der Chiemseer gegend.
- Lizichsdorf.** 8. W. sec. 8 (II n. 12), 1053 (III n. 57). Lissdorf, Kr. Naumburg.
- Lizstedi.** 10. MGd. II a. 994. Bei Hadmersleben, Kr. Wanzleben.
- °**Lizstidesthorp.** 10. Sch. a. 950 (p. 65). Wahrscheinlich in der gegend von Köthen; pg. Serimunt.
- Lizzicha.** 9. Erh. I a. 870 (n. 436). Litzig bei Treben, Kr. Zell, R-B. Coblenz, Wm. I, 169. Der ort heisst sec. 13 noch Liciacum.
Lizzicha Wauters I, 284 a. 873.
Lycike Erh. II n. 514 12. jh.
Leziace Erh. II n. 301 a. 1155.

- LOBA.** Zu dem p-n. Lobo u. a. bd. I.
- Lovessem.** 9. Lavesum bei Haltern, Kr. Coesfeld.
Louesno Kö. 72 ca. a. 1150.
Lovessem Erh. II n. 544 a. 1194.
Louoss Wg. tr. C. 28. Ders. ort? Vgl. Dürre p. 9.
- Louissen.** 12. Finke n. 166 a. 1198. Unbestimmt. R-B. Münster.
- Lobeneke** (de). MB. ca. a. 1160 (XXVII, 17). Unbestimmt.
- Lobenvelt.** 12. Krieger a. 1173. Lobenfeld, Bz. Heidelberg.
- Lobinhusen.** 11. 1) Lobenhausen, O-A. Gerabronn; 2) Lobenhausen, O-A. Blaufelden, vgl. p. 95; 3) Lobenhausen, Kr. Melsungen; 4) Wüstung bei Wenigenhasungen, Kr. Wolfhagen.
1. Lübenhusen Wirt. Ukb. I n. 395 a. 1085.
 2. Loibbenhusen Würt. 306 a. 1138.
 3. Lübenhüsen Arnold a. 1151.
Lobehusen Ussermann n. 52 a. 1172.
Lobehusen Ld. Wüst. 182 a. 1123.
Lovenhusen Ussermann n. 36 a. 1144.
 4. Luobehusen Ld. II, 215 a. 1125.
Lobinhusen Oberb. Arch. XIV n. 20 ca. a. 1185.
Unbestimmt.
- Lobbenthorpe.** 12. Lpb. 161 a. 1139. Lobendorf, Kr. Blumenthal.
- Lobesingen.** 12. Lobsing bei Irnsing, B-A. Hemau.
Lobesingen Fr. II n. 118 a. 1170.
Lobesingen Jos. Hartmann 32 a. 1109, 1133, 1150, 1165.
Lobesingen MB. a. 1177 or. (XXIX¹, 425);
MB. a. 1138 (XIII, 163). Unbestimmt.
- Lobehartingin.** 12. MB. ca. a. 1140 (IV, 52). Unbestimmt.
- Lovendeghem.** 12. Mir. II, 980 a. 1190. Lovendegem, Prov. Ostflandern. Vgl. p. 139.
- Lodden** (hof ton). Darpe III, 23 12. jh. or. Loddenheide bei Münster in Westfalen? Bei Greffen ein Loddenbach usw. Mnd. lode f., junger baum.
- Loden.** 12. Gemarkung bei Obersteinberg, Kr. Giessen.
Loden Be. n. 635 a. 1162.
Lotthen Be. n. 533 u. 631 a. 1145, 1162.
- Lodenacken.** 11. Lanaken, belg. Prov. Limburg, an der Maas.
Lodenacken Corswarem 11. jh.
Lodenache Franqu. 8 a. 1147.

- Lonac (de) Robyns, Dipl. Lossensia 34 a. 1186.
Lodenahe (de) ebda. 22 a. 1174.
- °lofa in Hoaslofa? 10.
- Lofdeburch. 12. Dob. II n. 330 a. 1160. Ruine bei Lobeda, Kr. Jena.
- °Lofenbach. 10. Gud. a. 975 (III, 1031). Laufbacher hof bei Aremberg, Kr. Adenau.
- °Loffcia (so). 8. Schpf. a. 728 (n. 9). Unbekannt, wahrscheinlich in der gegend s. von Colmar.
- Loganaha, fln. u. gau. 8. Die Lahn und der Lahn-gau.
Loganaha Dr. a. 874 (n. 610); Sck. a. 832 (II, 176).
Loganahi P. V, 37 (Ann. Weissemb.); Dr. a. 824 (n. 429).
Loganahe H. a. 910 (n. 138).
Loginahi MGd. III a. 1088.
Loginahe urk. v. 958 (Joann. scr. Mogunt. II, 735).
Loganichi P. V, 37 (Lamberti ann.).
Loganehe urk. v. 1034 (Kremer 110).
Logaenahi M. u. S. I n. 117 a. 1043.
Logenahi urk. v. 1017 (Fried. p. 443); MB. a. 1018 (XXVIII, a, 473); Be. a. 1053 (n. 340).
Logenachi Tr. W. a. 928 (II n. 305).
Loginehe Laur. sec. 8 (n. 3136).
Logenaha urk. v. 918 (Fried. p. 439).
Logenahe Dr. a. 831 (n. 483); AA. a. 940, 1062, 1094 (III, 77, 80, 81); Wm. a. 909 (I, 518); Bhm. a. 975 (p. 8); Anh. a. 1097 (n. 160).
Logenehe Laur. sec. 8 (n. 3038, 3041), sec. 9 (n. 3039) usw.; urk. v. 912 (Fried. p. 439); MGd. III a. 1002.
Logenehi P. I, 158 (Ann. Lauriss.), 221 (Ann. Til.).
Logonahe AA. a. 1059 (III, 78); Be. a. 790 (n. 35).
Logonei Lc. I a. 1018 (n. 150).
Lognahi Dr. a. 821 (n. 395); W. a. 1065 (III n. 58).
Logana urk. v. ca. a. 960 (Fried. p. 440); Be. a. 881 (n. 119).
Logona P. VII, 2 (Ann. Ottenbur.).
Logena urk. v. 915 (Fried. p. 439).
Logene urk. v. 1018 (s. Fried. 443).
Loganhehe Laur. a. 786 (n. 12).
Lagenahe Dr. a. 889 (n. 631).
Longonahe H. a. 790 (n. 59).
Longenahne urk. v. 889 bei Kindlinger (Fried. p. 438).

- Longana P. V, 37 (Ann. Quedlinb.); X, 154 (Gest. Trever., var. Logana).
Lognais (dat.), die anwohner des flusses Lahn, brief von Gregor III. ca. a. 738 (Bib. III, 101).
Loganensis pg. W. sec. 8 (II n. 12); Laur. sec. 9 (n. 2967).
Logonensis pg. W. a. 782 (III n. 13); urk. v. 845 (Kremer p. 13).
Loganacinsse P. II, 376 (Vit. S. Sturmi).
Loganacensis pg. Be. a. 882 (n. 120).
Loganacgowe Dr. a. 912 (n. 658).
Loginacgowe im reg. Sarach. (Faleke p. 31).
Lohnagowe neben Logenahwe (so) urk. v. 874 bei Kindlinger (s. Fried. p. 437). Logenahwe auch urk. v. 879 bei Kindlinger s. Fried. 437).
Logengowe Laur. sec. 8 (n. 2966, 3139).
Loginahe MGd. II a. 993.
Logna Cosm. Rav.
Logenah Baur II¹ p. 14 a. 1141.
Logena Herquet, Arnstein n. 5 a. 1185.
Oberon-Logenahe (11).
Naha pg. Dr. tr., 6, 42 wahrscheinlich verderbt aus Logenahe.
Vgl. über den namen der Lahn Archiv f. hess. Gesch. VI p. 419—448.
°Loganaha fl. u. Loganahi pg. gehen in ihren einzelnen formen sehr ineinander über, so dass beide in einen artikel zusammengefasst sind. (Först.) Wahrscheinlich sind auch die von Ptol. neben den Sugambri genannten *Λαγγοβάροδοι* verschrieben für *Λαγγοβάριοι*, anwohner der Laugana. (Th. Schemel brieflich.)
- Logenstein. 10. Lahnstein (O. u. N.) an der mündung der Lahn, pg. Einriche.
Logenstein Gud. a. 978 (I, 358).
Logunstein Tr. W. II, n. 28; tr. W. a. 991 (II, n. 311). Oder für Colgenstein?
Loinstein urk. v. 1048 (Fried. 443).
Lonstein W. a. 993 (I, 279).
Logansten Be. n. 419 a. 1100.
Logenstein Be. n. 416 u. II, 206 a. 1108, 1197; M. u. S. I n. 176 a. 1128.
Logensten Baur I n. 86 ca. a. 1155.
Lohinstein M. S. I n. 80 9.—10. jh.
- °Loganadorf. Dr. tr., c. 6, 54. Ist nicht das heutige Londorf, s. dieses unter Lundorf.
- Logena villa. Dr. a. 890 (n. 636) pg. Falaha. Bei Hildesheim?
Logene (an ther) Kō. 164 11. jh., im Kr. Braunschweig.
- Logensheim. 12. Be. II Nachtr. 46 a. 1158. Lohnsheim bei Alzey.

- Logescosseh** mon. Unbekannt; im Jülichschcn.
 Logescosseh Knipping n. 386 a. 1140 or.
 Logescove Franqu. n. 23 ca. a. 1178.
- °**Logge**. 11. Loy bei Rastede in Oldenburg, pg.
 Ammeri. Vgl. p. 123.
 Loyge Lpb. n. 81 a. 1059; Lay Fund. Rasted.
 Lage Lpb. n. 138 a. 1124.
 Vielleicht zu afries. loch, dorf (dat. plur. logum
 s. Richthofen). Vgl. Hervaldo lugum (8).
- Lógian**. 10. Redlich n. 21 ca. a. 985. Laien bei
 Klausen in Tirol.
- Logmere**. 11. Lohmar im Siegkreis.
 Logmere Kelleter p. 29 n. 18 12. jh.
 Lochmere Lc. I sec. 11 (n. 257).
 Logmere Lc. I n. 540 a. 1193.
 Lomere Lc. I n. 445 a. 1173; Knipping n. 1363
 a. 1190 or.
- Logmerbruggen**. 11. Kelleter p. 16 n. 10 ca. a. 1080.
 Wohl bei Lohmar.

LOH (germ. lauh). Ahd. loh, m. u. n., mnd.
 loh n. u. f., ags. læah f., westf.-n.-dd. loh und lauh n.,
 hain, gehölz mit einzelnen bäumen, zwischen welchen
 geweidet werden kann, dann holzteil eines privaten.
 Ursprünglich dienten die Lohe wohl religiösen Zwecken
 und gehörten dem volke. In christlicher Zeit wurden
 sie oft verteilt. Daher ags. læah, wiese, feld. Links
 des Rheines in Rheinpreussen und schon im süd-
 lichsten teile von Westfalen ist es kaum zur bildung
 von ortsnamen auf -loh gekommen. In dortigen flur-
 namen scheint loh nur sumpfige wiese zu bedeuten.
 Daneben existiert nämlich, auch wohl in ortsnamen,
 ein oberdeutsches lô f. sumpfwiese, n.-dd. (westf.) lô,
 léu, n. niedrige, sumpfige waldgegend, läuland, moor-
 land, sumpf. Dies wort ist unerklärt.

°Auch altfries. loch, ags. loh, locus wird einen
 anteil an diesen bildungen haben (Först.).

„Lo quidem vocant obumbrationem nemorum“
 Folcuin, Gest. abb. Lob. c. 1 p. 56 (P. IV).

Nach Gradl p. 64 ist loh im Egerlande ein torf-
 grund mit strauch überwachsen, bes. in waldungen.
 Vgl. auch Arnold I, 117 ff.; Westfälische ortsnamen
 p. 95—101, Anglia XX, 304; Ztschr. f. schleswig-
 holst. Gesch. XXIX p. 78—80; Leithäuser p. 221 ff.
 Über die schreibung und aussprache -la s. Andree
 und Braunschweigisches Magazin 1897 n. 12.

Als bestimmungswort in:

Ahaloh 8.	Ambarlao 9.
Aihloh 8.	Amalo 8.
Albrecteslo 12.	Analo? 9.
Almela 10.	Enekle 12.
Alutlo 10.	Aningeralo 9.
Elisla 11.	Enghelo 12.

- Angarlo 11.
 Affalterloch 9.
 Arlo 9.
 Arnle 12.
 Ardrelo 12.
 Arkalo 10.
 Ascaloha 9.
 Aspelo 11.
 Ettinesloch 12.
 Aderlo 12.
 Adalottesloh 9.
 Odislo 12.
 Odicasloa 10.
 Astarlohon 9.
 Ostrunloh 9.
 Odlo 12.
 Bekelo 12.
 Barla 9.
 Barklo 12.
 Berkolo 11.
 Benlo 12.
 Benvidisla 11.
 Bennenloch 11.
 Peraloh 9.
 Berenlo 12.
 Bethlo 12.
 Beverlo 12.
 Pohlo 8.
 Buchinverlo 12.
 Bordeslo 12.
 Bozenloh 11.
 Braclog 9.
 Bramelo 12.
 Breidelo 12.
 Broklo 12.
 Bukkeslo 12.
 Bodokenlo 9.
 Burela 10.
 Burlo 9.
 Purinloh 9.
 Businklo 12.
 Dabbonlo 9.
 Dassila 9.
 Tanloch 12.
 Darlo 9.
 Dattilo 12.
 Dinbarloha.
 Dinsxperlo 12.
 Dierloch 11.
 Dunkerlo 12.
 Toubenloch 12.
 Eburlo 9.
 Etinesloch 8.
 Elmlo 9.
- Emelo 12.
 Enesloh 8.
 Ermelo 11.
 Ellenloe 12.
 Eresloch 8.
 Varnla 12.
 Vaselowe 12.
 Vechtla 12.
 Fenniloe 9.
 Velloh 11.
 Fledglo 12.
 Fliadarloh 9.
 Vondelo 12.
 Vorsela? 12.
 Franlo 9.
 Freckloo 12.
 Vromelo 12.
 Frordeslo 10.
 Friola 11.
 Funderlo 9.
 Gengilo 10.
 Gazlo 9.
 Gellenlo 12.
 Geterlau 12.
 Getlo 11.
 Gebaloha 9.
 Gengilo 9.
 Giflo 12.
 Ginnesloch 8.
 Gislo 12.
 Godeslo 12.
 Gotaloh 9.
 Grasaloh 10.
 Grimerslo 12.
 Grinlo 8.
 Grivele 12.
 Gronlo 12.
 Gropanla 11.
 Guterslo 12.
 Guslo 12.
 Heichinloch 9.
 Heilegelo 11.
 Hergrimloch 10.
 Haginilo 12.
 Halterla 12.
 Hamelesloch 12.
 Hengelo 11.
 Haverla 12.
 Harlo 12.
 Hasenloh 8.
 Hasloe 9.
 Hesilinloh 8.
 Haduloha 6.
 Haonla 10.

Helinlohu 8.
 Hetannerloh 8.
 Hlegilo? 9.
 Holanla 10.
 Hramasloot 9.
 Ravenslo 12.
 Riethesla 12.
 Ha(r)sela 8.
 Ritherlo 12.
 Roklo 12.
 Hruadloh.
 Hudeslo 10.
 Hundeslo 12.
 Hunela 11.
 Hulsterloe 12.
 Hunresloh 9.
 Hornlo 9.
 Huppelo 12.
 Irminlo 9.
 Yedelo 12.
 Kebirlo 12.
 Calvelaus 9.
 Kasterlo 12.
 Caterloch 12.
 Chamerloh 11.
 Catzenloch 12.
 Kerclo 11.
 Konilo 11.
 Crucilo 9.
 Craloh 12.
 Cloulo? 9.
 Curla 12.
 Lamesloe 9.
 Langlo 9.
 Legurlo 9.
 Lenilo 10.
 Lentlo 12.
 Lippinlo 12.
 Luinlogo? 12.
 Mechinloh 10.
 Marklo 10.
 Martilo 11.
 Meppetessa 12.
 Mimbernesloch 12
 Moniceslo 9.
 Munuslo 9.
 Mulesla 12.
 Munelo 12.
 Niutlo 9.
 Nordoloh.
 Nuzloha 8.
 Orelo 9.
 Oslo 12.
 Ottarloh 9.
 Papinglo 12.
 Pfaffenloch 12.
 Pericla 11.
 Pieplo 8.
 Pithelo 11.
 Poderla 12.
 Quiclohen.
 Ramelo 12.
 Racozoloch 10.
 Rotenlo.
 Recllo 10.
 Reutillo 9.
 Rikilo 9.
 Renlo 12.
 Rimelo 12.
 Rislo 12.
 Romelo 12.
 Rondeslo 12.
 Roselo 12.
 Rumulohon 9.
 Ruiclo 12.
 Rupeloh 12.
 Scaffloch 11.
 Scirlo 11.
 Sconelo 12.
 Scopfloch 9.
 Scoronlo 9.
 Scubilo 9.
 Seriloch 11.
 Spanelo 9.
 Spinoloha 9.
 Sprakenlo 11.
 Sprengeloh 11.
 Spretzenlo 12.
 Strazloh 9.
 Stamloch 12.
 Stercinloh 11.
 Streichinloh 12.
 Strikelo 12.
 Stuteslo 9.
 Suffrinloh 11.
 Suligiloch 11.
 Surgeloch 11.
 Sueclo 12.
 Swertlisloch 12.
 Theotoloh.
 Teterloeh 12.
 Tesunderlo 12.
 Thievela 12.
 Tongerlo 12.
 Tunglo 12.
 Twingelo 12.
 Tueglo 9.
 Thurniloha 9.

Umlo 12.
 Urlon? 9.
 Utilloch 8.
 Wanaloha 10.
 Wengheloh 11.
 Wardlo 9.
 Wardeslo 12.
 Warmelo 11.
 Wachelo 12.
 Waderlo 8.
 Wasloi? 9.
 Watrelocio 9.
 Werslo 12.
 Wezinloch 9.
 Westerlo 10.
 Wichlo 11.
 Windloch 8.
 Witharplo 11.
 Wiscelo 12.
 Wicherinlo 12.
 Wichimulo 12.
 Withulo? 11.
 Wolfoloh.
 Wunnilo 9.
 Zulpilesloch 10.
 Zwerschloe 9.

Im dativ pluralis nur zwei namen in Friesland, zwei in Ostfalen, alle übrigen in Westfalen. Das deutet doch wohl auf eine planmässige anlage dieser art gehölze in Sachsen gleich bei der ersten besiedelung:

Afflaan 11.	Crodelohen 12.
Alflaan 11.	Letiloun 9, Oldenburg.
Ascloon 9.	Lindlohon 9.
Aslan (-len, -le) 11.	Medelon 9.
Bahtlon 10, Friesland.	Muckelon 12.
Brilon 10.	Nuitlon 9.
Burclaun 11.	Pythelon 12.
Dungalohon 9.	Rislaun 10.
Einlohun 11.	Rumulohon 9.
Fehlton 10, Braunschweig.	Thurisloun (-loon) 10, Hessen 10.
Vinclaun 9.	Tungerlon 12, Oldenburg.
Gaplon 11.	Trilon 12.
Gerberhteslon 10.	Uflahun (-lan, -lon), Hessen 10.
Gestlaon (-lan) 9.	Ulflaon 9.
Haslaos 8.	Upplan (-lun), Niederlande 9.
Haverlaun (-lon), Ostfalen.	Wanumelon 11.
Heingelon 10.	Werlahon (-laon, -lo, -lu, -la) 10.
Holthlaon 11, Ostfalen.	Weslaon 9.
Hulislaum 8, Niederlande.	Wielon 12.
Horlon 11.	Witlan 11.
Hurlaon 9.	Wurmlahun 11.
Ihterlon 12.	
Iserloyn 12.	

Loh (plur. Lohun, Lahun, Laon). 9. 1) Unbekannt, in Flandern, juxta Leiam, pg. Curtracins.; 2) pg. Loganaha; 3) Lohen bei Ainhering, w. v. Salzburg, K. St.; es ist aber von mehreren sehr nahe liegenden örtern desselben namens kaum zu scheiden; 4) Lo im Ksp. Warendorf, Westfalen; 5) in der gegend von Nieheim, Kr. Höxter; 6) wahrscheinlich in der gegend von Tegernsee

- (Fürst.); 7) Südlohn, Kr. Ahaus; 8) Stadtlohn, Kr. Ahaus; 9) Iserlohn in Westfalen, vgl. I p. 1603; 10) Wüstung Lochheim am Rhein; 11) Haus Lohe bei Vechta; 12) Loon bei Assen, Prov. Drente; 13) Neerloon, Prov. Nord-Brabant, an der Maas; 14) Loo bei Spankeren, Prov. Gelderland; 15) Loo, Kt. Haringhe, pg. Flandr. = 34; 16) Löhe, Kr. Stade; 17) wald bei Wipperfürth; 18) Bei Disibodenberg in Rheinbayern; 19) wald in Flandern; 20) Lohe, Kr. Nienburg; 21) Lohe, Ldkr. Düsseldorf?; 22) Lohen, B-A. Ebersberg; 23) Lohen, B-A. Wolftratshausen; 24) Lochen, Bz. Mattighofen; 25) Laa unterm Wienerberge; 26) Unterlohen; 27) Lochen, O-A. Ravensburg; 28) Lochberg bei Cochem, R-B. Coblenz; 29) Lohe bei Haselünne, Kr. Meppen; 30) Loy, Kr. Oldenburg, pg. Ammeri; zweifelhaft, vgl. p. 119; 31) Uptloh, Ksp. Essen, Kr. Cloppenberg; 32) in der pf. St. Martin Arr. St. Omer, Dép. du Nord; 33) Loch, B-A. Ebermannstadt; 34) Loo, sw. von Diksmude, Prov. Westflandern; 35) ehemaliger wald bei Löwen, Prov. Brabant; = n. 19?; 36) ein teil des waldes von Baudour, Prov. Hennegau; 37) Looz, flämisch Borgloon, belg. Prov. Limburg; 38) Loon Arr. Dünkirchen, Dép. du Nord; 39) Loos, Dép. du Nord, Arr. Lille; abtei gegründet a. 1140.
1. Loa Lk. sec. 9 (n. 6).
 2. Looh Dr. tr., c. 6, 4.
Loha Dr. tr., c. 6, 137.
 3. Lohun Geschqu. ca. a. 1000 (XXII, 304).
Lohon J. a. 925 (p. 153), 931 (p. 154).
 4. La Frek.
 5. Lo Erh. I a. 1036 (n. 993).
La P. XIII, 159 (Vit. Meinw. ep.).
 6. Loha MB. ca. a. 1030, 1060, 1080 (VI, 22, 40, 49).
 7. Lon Kindl. Beitr. II, 181 a. 1152.
 8. Lon Erh. II n. 284 a. 1152.
Laon Kö. a. 890.
 9. Lon Kö. 269 ca. a. 1150.
Loun Dortmunder Ukb. I p. 639 a. 1124.
Loonensis Woeste, Westfäl. Wb. 163 11. jh.
 10. Lôche (ze) Nibelungenlied.
 11. Lo Osnabr. Ukb. a. 1175.
 12. Lon Blok a. 1160.
 13. Loon Hermans p. 284 a. 1192.
 14. Lo (de) NG. III, 176 a. 1196.
 15. Lo Vlamink, La Ménapie p. 133 a. 1093.
 16. La Lpb. n. 128 a. 1105.
 17. Lo Knipping n. 272 ca. a. 1131.
 18. Loch Gud. I, 184 a. 1147.
 19. Loe P. XI, 335 (Gen. com. Flandr.) vgl. Heinarstryst.

20. Lohe, Loha MGd. IV 11. jh.
 21. Lo Le. I n. 540 a. 1193.
 22. Lohe Ebersberg I, 2 a. 934.
 23. Lohe Ebersberg I, 18 a. 934.
 24. Lohen FA. XLIX p. 102 12. jh.
 25. Lô FA. IV n. 778 ca. a. 1142.
 26. Lohen MB. a. 1180 (I, 367).
 27. Lochen Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155.
 28. Loch Be. n. 522 a. 1141.
 29. Laa Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
 30. Loyge Ldb. MF. a. 1059 (p. 95).
 31. Laghe Osnabr. Ukb. a. 1175.
 32. Lo Kurth I, 226 a. 1155; Duvivier I, 244 a. 1170.
 33. Lochin Ziegelhöfer 59 a. 1182.
 34. Loh (de) Cart. mon. de Dunis 440 a. 1128.
Lo ebd. 449 a. 1158; Guérard 267 ca. a. 1099;
Hollebeke n. 1, 2 a. 1093, 1100 or. u. ö.
 35. Loe H. Nelis, Prem. donat. à l'abb. du Parc 24 ca. a. 1141 or.; Mir. II, 821 a. 1140.
 36. Lu (silva) Duvivier II, 46, 49 a. 1155, 1156.
 37. Lon (de) Wolters, Munsterbilsen 46 a. 1096;
Stavelot-Malm. 406, 454 a. 1148, 1152.
Loen (de) Wolters, Averboden 98 a. 1188.
Lonensis Duvivier I, 218 a. 1146.
Los (de) Stavelot-Malm. 237, 339 a. 1067,
1138 or. u. ö.; Affl. 141, 157 a. 1152, 1156;
Duvivier I, 145 a. 1165. Auch sonst oft.
 38. Lon (villa) Duvivier I, 226, 230, 246 a. 1107,
1112, 1170; (de) I, 228 a. 1110; Mir. IV, 8 a. 1119.
Loom (de) Guérard, St. Bertin 124 a. 877.
 39. Lhos d'Herbomez, St. Martin de Tournai I, 71 a. 1149.
Lohs ebd. I, 119 a. 1175.
Los Cart. de Dunis 456 a. 1166; Duvivier II, 184, 203 a. 1194 or., 1196 or. u. ö.; MGd. IV a. 1034.
Laude (de) Duvivier II, 93, 183 a. 1177, 1194 or.; Feys n. 51 a. 1196.
Lora P. VIII, 691 (Ann. Saxo).
Loss Mir. IV, 203 a. 1146.
Lo Hollebeke n. 22 a. 1100.
- Unbestimmt:
Loch Meiller n. 129 a. 1198 or.; Gud. I, 184 a. 1147.
Loochum (ad L-) MB. a. 903 (XXVIII, b, 202).
- Lochlin** (de). Ukb. St. Pölten n. 28 a. 1195.
Larn bei Tausendblum, w. v. Neulengbach, Niederösterreich.
- Lauchaha**, fln. 12. MGd. IV 12. jh. Die Laucha, nbfl. der Hörsel-Werra, Kr. Gotha.

- Lochö.** 11. Redlich n. 225 ca. a. 1065. Lauchenholz bei Stein in Tirol.
- Laubacum,** fln. u. ortsn. 8. 1) Lobbes (wallon. ausspr. Löbz), Prov. Hennegau, an einem kleinen bache (z. Sambre); 2) Laubach, Kr. Schotten; 3) de Lauwers zwischen Groningen und Leeuwarden, vgl. F. B. Hetteema in NG. I, 158, II, 157; 4) Lopik, Prov. Utrecht; 5) Leubeck bei Heiligenhaus, Kr. Mettmann; 6) Laubach, Kr. Mettmann; 7) Lopke (Gr. u. Kl.), Kr. Burgdorf; 8) Lobke (Gr.), Ldkr. Hildesheim; 9) Wüstung bei Marienthal, Kr. Eckartsberga?; 10) Laubeck, Bz. Stockach, grhzt. Baden.
1. Laubacum P. I, 7 (Ann. Laubac.); VI, 55 f. (Folcuin. Gest. abb. Lobiens.).
Laubacis P. Scr. rer. Merov. VI (1913), 462 (Vita Erminonis).
Laubacensis ebd. 462.
Laubace ebd. 458 u. 461 (Vita Ursmari).
Laubacus ebd. 441 (Vita Landelini).
 2. Loubah (in L-) W. sec. 8 (II, n. 12).
Loubahc W. a. 1057 (II, n. 35).
Loubach, Loubbach, Loupbahe, Loupach, Loupeche Dr. tr. c. 42 mehrm.
Lobahc Scriba n. 398 a. 1183.
 3. Laubachi Lex Fris. (s. MG. 43).
Lauke Muller² 83 a. 1040.
Loveki P. II, 380 (Vita S. Willehadi).
Lagbeki Vit. S. Gregor. (s. MG. 44).
Labeki P. II, 410 (Vit. S. Liudgeri).
 4. Lobeke Oork. n. 132 a. 1155.
 5. Lobeke Crec. III n. 37 a. 875; K8. 199 ca. a. 1150.
 6. Loubeke Lc. I n. 56 a. 1198.
 7. Lobeke Janicke n. 396 a. 1180.
Loabeke Janicke n. 383 a. 1178.
 8. Lobeke Ukb. Nds. IV n. 6 a. 1160.
Lobike Janicke n. 471 a. 1189 or.
 9. Lobike Schmidt n. 270 a. 1170.
 10. Loubecce (so) Wirt. Ukb. II n. 566 a. 1198.
Loipach Lc. I a. 1096 (n. 253). Lohbach, Kr. Lenne?
- Loberga.** 11. Urk. v. 1093 (Mannier, Etudes sur les noms du départ. du Nord p. 24). Looberghe im Départ. du Nord, Arr. Dünkirchen.
Loberga Mir. IV, 8 a. 1119; Duvivier I, 118, 246 a. 1147, 1170.
- Lobraman.** 12. K8. 289 ca. a. 1150. An der Lenne?
- Loborch.** 12. 1) Wüste burg bei Lohne, Kr. Vechta; 2) Loburg, Kr. Jerichow I.
1. Loborch Osnabr. Ukb. I p. 313 a. 1188.

2. Louburg Mülv. I n. 1306 a. 1161.
Lovburch Anh. n. 649 a. 1186.
Luburch Mülv. I n. 911 a. 1114.
Luburch Anh. n. 655 a. 1187.
- Lodike.** 1) Unbestimmt im hzgt. Anhalt; 2) bei Dixmude, Prov. Westflandern.
1. Lodike Anh. n. 655 a. 1187.
 2. Lodic Guérard 222 a. 1102; Mir. IV, 8 a. 1119.
Lodich var. Lodic Duvivier I, 245 a. 1170.
- Loferdi.** 9. 1) Lafferde, Kr. Peine, vgl. Latferde, Kr. Hameln, im 14. jh. Lafferde; 2) Lutke-Laard bei Dokkum, Prov. Friesland.
1. Loferdi Wg. tr. C. 243.
Loffurdi Wg. tr. C. 452.
Lacfurdi Janicke n. 68 a. 1022 or.
Lafforde Janicke n. 253, 287 a. 1149 or., a. 1178.
Lachvorde neben Laffordi Janicke n. 67, 69 a. 1022.
Lafferde P. IX, 853 (Chr. Hildesheim.).
 2. Laufurt (nicht Lanfurt) Dr. tr., c. 7, 60.
- Lochgarden.** 12. Lochgarten.
Lochgarden Wirt. Ukb. II n. 332 a. 1150;
Schannat n. 44 a. 1159.
Locarden Wirt. Ukb. II n. 320 a. 1144.
Lokharten Ussermann n. 38 a. 1155.
- Llohagow collis,** 8. Pardessus p. 404 a. 747.
Unbestimmt.
- Lohheim.** 9. 1) Lochheim am Rhein, bei Lorsch, pg. Rinens. super. (ausgegangen), vgl. p. 123; 2) Lochem, Prov. Gelderland; 3) ein bayrischer ort; 4) Lochham bei Engertsheim, B-A. Passau.
1. Lohheim W. a. 815 (II, n. 15).
Lochem Laur. sec. 8 (n. 186, 187, 188, 189 usw.; Laur. n. 3672.
Lochheim Krieger a. 1153.
 2. Lochem Bondam a. 1059 (I, n. 89).
Lochem NG. III, 173 a. 1188.
 3. Lochheim P. IX, 247 (Gundech. lib. pont. Eich.).
Lochheim MB. a. 1140 (IV, 39).
 4. Lochheim Erhard bd. 40 p. 257 ca. a. 1180.
Lochem MB. ca. a. 1150 (II, 321). Unbestimmt.
- Lohhof.** 12. Osnabr. Ukb. a. 1120 or. Ein hof im Ksp. Laer, Kr. Iburg.
Lohoven Oberb. Arch. XLIV p. 71 12. jh.
Lohhof bei Garching, B-A. München I. J.
- °Lauhingi.** 9. Lauingen, Kr. Helmstedt.
Lauhingi Erh. I a. 888 (n. 471).
Lauingi Wg. tr. C. 413.

- Lohet.** 12. Be. II, 49 a. 1171. Flur bei Wittlich. Lothe. Hd. Calenb. Ukb. III n. 2 a. 1168. Lahde, Kr. Minden.
- Lohhusa.** 10. 1) Lochhausen, B-A. München II; 2) Lohausen, gut bei Hamm in Westf., 3) Lohausen, Ldkr. Düsseldorf, juxta Werthe.
1. Lohhusa Bitt. I a. 938.
Lôhhusen Bayr. Ac. XIV, 88 ca. a. 1120.
Lochhusen Oberb. Arch. XXIV n. 18 ca. a. 1168; Fr. II n. 132 a. 1178.
Lochusin MB. ca. a. 1080 (VII, 45).
Lohhusen MB. sec. 11 (XIV, 192).
Lochhusen MB. ca. a. 1170 or. (X, 241); P. u. Gr. If. 22 12. jh.
Lochhawsen (de) Oberbayr. Arch. XXIV n. 8 ca. a. 1140.
2. Lohusen Erh. II n. 537 a. 1194.
3. Lohuson Kô. 148 a. 1147.
- Lohchirchin.** 8. 1) Lohkirchen, B-A. Erding, pg. Isanahg.; 2) Laakirchen, Bz. Gmunden, Oberösterreich.
1. Löhchirchin MB. ca. a. 1090 (IX, 376).
Lochechirichun Mchb. sec. 11 (n. 1251).
Lohkirch J. a. 798 (p. 27); derselbe ort.
Lochchirchen (de) Bayr. Ac. XIV, 87 a. 1119.
Lohkynrn (de) MB. a. 1142 (X, 453).
2. Lohchirchen Oberöster. Ukb. I, 507 12. jh.
- Lochereden.** 12. Lauchröden, Kr. Eisenach.
Lochereden Dob. I n. 1491 a. 1144.
Loherith MB. a. 1157 or. XXXI¹, 410).
Loherath Schannat n. 43 12. jh.
- Lochstat.** 9. Lauchstedt, Kr. Merseburg, an der Laucha. Vgl. p. 125.
Lochstat Hersf. sec. 9.
Lochestede, Locstede P. XII, 144, 148 (Chr. Gozec.).
Lochtestide Thuringia sacra p. 608 a. 1053.
Lohstedi Kehr n. 113 a. 1176. Hierher?
- Lohtere.** 12. Kô. 252 ca. a. 1150. Im Ksp. Recklinghausen.
- Lohtorpe.** 10. 1) Lochtrop, Kr. Meschede; 2) Lohrup, Kr. Hümming; 3) Lauchdorf, B-A. Kaufbeuern.
1. Lohthorp pg. Erh. I a. 1000 (n. 697).
Loedorp Erh. I a. 997 (n. 691).
Lotthorpa MGD. IV a. 1036. Fälschung.
Lohthorpe Kô. 73 a. 890.
Lotthorpa Kô. 136 11. jh.
2. Ladorpp Osnabr. Ukb. ca. a. 1000, neben Lohdorp.

3. Louctorf Steich. II, 353 a. 1123.
Lôhdorf MB. a. 1174 (X, 28).
- Lowic.** 11. Lowick, Kr. Borken.
Lowic Crec. III a. 53 11. jh.
Lauuik Kô. 73 ca. a. 1150.
- °**Lohwilare.** 11. AA. a. 1046, VI, 276. Lockweiler, Kr. Merzig, R-B. Trier, pg. Bedag. (irrtümlich?).
Loewilri Wirt. Ukb. I n. 258, 314 a. 1101, 1140, gehört zu Leopardi villa p. 98.
- Loenwirde.** 8. P. VII, 22 (Ann. Blandin.). In der Nähe von Wakken, Prov. Westflandern.
- °**Lochenbach.** 8. Laur. sec. 8 (n. 2918).
- Lochenheim.** 12. Löchigheim oder Löchgau, O-A. Besigheim.
Lochenheim Cod. Hirsaug. 55 12. jh.
Lüehenheim Wirt. Ukb. II n. 324 a. 1147.
- °**Lochnesdorf.** 11. FA. XXXI, 71 ca. a. 1030. Eins der Launsdorf in Kärnten.
- °**Lohhensowe.** 10. Laur. sec. 10 (n. 3770). Im grhzt. Hessen, Prov. Starkenburg.
- Lochtendorf.** 12. Hrb. 12. jh. Unbestimmt.
- °**lochtenheim** in Suthlochtenheim 11.
- Loctuna.** 11. Lochtum, Kr. Goslar.
Loctuna P. IX, 354 (Ad. Brem.).
Löhtenem Janicke n. 239 a. 1146 or.
Lochtune Janicke n. 368 a. 1174 or.
Lochtenem Janicke n. 298 a. 1156 or.
Lochteim Bode u. 324 a. 1188 or.
Lohtene Drb. n. 15 a. 1187.
Lochtenheim Schmidt n. 137 a. 1114 or.
- °**Loina.** 11. MB. ca. a. 1030 (VI, 15). Wahrscheinlich Lagen bei Bozen in Tyrol. Vgl. p. 50.
- Loino** (ablativ.) Be. n. 456 a. 1127 or. Unbekannt. Im R-B. Trier.
- LOK.** Wahrscheinlich mnl. loke ‚umzäunung‘ — Kil. leucke, loke ‚sepimentum‘. Vgl. Cuvelier en Huysmans, De plaatsnamen der gemeente Bilsen, bl. 243. (Pottmeyer.)
- Loceka.** 10. Piot pg. 48 a. 965 (Lk. n. 36 a. 964 or.).
Locin Analectes XXIV, 178 a. 966 or. Loke bei Walem, Gem. Wortegem, Prov. Ostflandern, comit. Curtrac. seu Tornac. Grenzeiche?

- Loxberge.** 12. Piot² n. 46 a. 1141 or. Loxbergen bei Haelen, Prov. Belg.-Limburg.
- Loccefeld.** 12. Hasse a. 1189. Lockfeld, Kr. Stormarn.
- Locra.** 12. Lokre, Prov. Westflandern, hart an der frz. Grenze, die hier auch eine alte castelnij-grenze ist.
 Locra (de) Hollebeke n. 7, 13, 16 a. 1123 or., 1166, 1181 or.; Duvivier I, 232, 239 a. 1112, 1123; Cart. de Dunis 162, 452, 454, 167 a. 1164, 1166, 1184 n. st.; Cart. S. Nic. Furnensis 89, 94 a. 1172, 1183.
 Lokara (de) Duvivier I, 243 a. 1164.
 Lokre (de) Lk. n. 291 a. 1164.
 Lokere (de) Lk. n. 292 a. 1164.
 Loker (de) Lk. n. 312 a. 1168.
 Loere (de) Duvivier I, 232 a. 1115.
 Loeris (de) Cart. de Dunis 450, 453, 460, 164 a. 1163, 1165, 1171, 1175; Duvivier I, 177, 179; II, 94 a. 1167 or., 1177.
 Locres (de) Lk. n. 218 a. 1137; Hoop n. 22, 24 a. 1176 or., 1179 or.
- Lokerne.** 12. Lokeren (Waas), Prov. Ostflandern.
 Lokerne (de) Lk. n. 198, 376, 379 a. 1122 or., 1196, 1197 or.
 Lokerene (de) Lk. n. 187 a. 1114 or.
 Lokeren Lk. n. 384 a. 1198.
 Lokren Corp. chron. Flandr. I, 708 a. 1139.
 Loeris (juxta) ebd. I, 709 a. 1139.
 Locren (de) Warnkönig, Flandr. Staatsgesch. III, 2. teil, p. 18 a. 1130.
- Loelesse.** 9. Guérard 162, 80 a. 857, 961. Angeblich Louches, Dép. Pas de Calais.
- Locwirde.** 9. Lk. sec. 9 (n. 6) ca. a. 814. Putte: 80 Lociwirde, pg. Rodanins. Unbekannt. Unweit Aardenburg, Prov. Zeeland.
- Lokoriton.** 2. Λοκόριτον Ptol. Gmünd am Main, Mn. 476; Lohr, sw. vom einfluss der Saale in den Main, Wh. 209, Reh. 289. Nach Holder Hafenlohr bei Lohr, Unterfranken.
- Loxem (de).** 12. Affl. 260 a. 1186 or. Loksem, hof bei Grimbergen oder bei Sempst, Prov. Brabant.

LOLL. Vgl. p-n. Lullo, Lullus bd. I und die namen unter Lull p. 146.

Lolinga. 8. 1) Lullingen, Kr. Geldern; 2) Nollingen, Bz. Säckingen. Nach andern eine wüstung; pg. Brisg.

Förstemann, Altđ. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

1. Lollengen Lc. I sec. 11 (n. 257).
 Lollingen Kelleter n. 10 p. 16 ca. a. 1090.
2. Lolinga P. II, 82 (Ekkeh. cas. S. Galli).
 Lollincas (in-) St. G. a. 752 (n. 15).
 Lollinga Ng. a. 828 (n. 236).
 Lollingen Ng. a. 780 (n. 79) ist falsch; hier steht im original Loninga, s. LAUN p. 43.
- Lollunburg.** 10. Dr. a. 980 (n. 721). Wüstung östlich von Hünfeld.
- Lolenwiler.** 12. Hidber n. 1727 a. 1139. Glovelier bei Ursanne, Dép. du Doubs.
- Lolikessen.** 12. Darpe IV, 27, 32 12. jh. or. Löllmann, hof in Heepen, Ldkr. Bielefeld.
- Loma.** 12. Stülz 235 a. 1125 or. Lam, Pf. Neumarkt, Bz. Grieskirchen?
- Lomerholz silva.** 12. Lc. I n. 350 a. 1144. Unbestimmt. Unweit der Sieg?
- Lomensis comitat. u. pag. 9.** Um den Unterlauf der Sambre in Namur, Hennegau und Brabant. Schwerlich deutsch.
 Lomensis P. I, 440 (Prud. Trec. ann.), 489 (Hincm. Rem. ann.); Be. a. 762 (n. 16); Sck. a. 779 (II, 36), 840 (II, 204).
 Lomogauginsis pg. Lk. a. 1021 (n. 98).
 Lomagaugensis pg. Lk. a. 1026 (n. 100).
 Lomogaugensis pg. MGd. IV a. 1036.
 Lomacensis pg. MGd. I a. 931; II ca. a. 986.
- Lömingen.** 12. Wirt. Ukb. IV n. LXI a. 1153. Lehmingen, B-A. Nordlingen.
- Lomundesheim.** 11. Lommersum, Kr. Euskirchen.
 Lomundesheim Lc. I n. 182 a. 1047; Franqu. n. 12 a. 1151.
 Lomundesheym Knipping n. 1386 a. 1188 or.
 Lomuntsheim Franqu. n. 20 a. 1176.
 Lommersheim Mir. IV, 211 a. 1173.
 Die letzten beiden namen zum p.-n.-Stamm Loh bd. I, 1062 oder zu Hlod p. 1381.

LONA. Nieberding, Niederstift Münster I, 17: lohne f., wassergraben. Focke p. 49: lohne, knüppeldamm, enger weg, gasse z. B. die Lohne, kanal bei Diepholz. Dies kann nicht fries.-engl. lane (lone), ags. lane, gasse sein, denn Lohne Kr. Wildeshausen lautet nđđ. Laune und auch Löhne Kr. Herford nđđ. Lläüne. Der name hat germanisches au. Vgl. Westfälische ortsnamen p. 101.

Lona. 9. 1) Lohne, Kr. Fritzlar; 2) Loenen an der

- Vecht, Prov. Utrecht; 3) Loenen bei Apeldoorn, pg. Felue, Prov. Gelderland; 4) Loenen in der Betuwe, Prov. Gelderland; 5) Lohne und Nordlohne bei Schepdorp, Kr. Lingen; 6) Lohne, Kr. Wildeshausen.
1. Lon Dob. I n. 1165 a. 1122.
 2. Lona Mrs. a. 953 (I, 44), 975 (I, 48), 1076 (I, 69).
Lonaralaca so ist nach MG. 272 statt Jonaralaca bei Mrs. ca. a. 866 (I, 17) zu lesen; auch Oork. n. 33 liest L.
Lonreslothe Oork. 135 a. 1156 Loenersloot, Prov. Utrecht.
 3. Lona Sl. a. 838 (n. 33).
Lona Muller² p. 146 a. 1171.
 4. Lona Sl. 11. jh. (n. 124); Ricouart p. 9 ca. a. 1122.
 5. Lon (de-) Erb. I a. 1092 (n. 1260), ca. a. 1100 (n. 1285).
Loen Kö. 234 ca. a. 1150.
Loen Tibus 351 a. 1152.
Lone Osnabr. Ukb. a. 1154.
 6. Laon Mt. a. 980 (V, 60).
- Lonebach.** 12. Be. n. 653 a. 1168. Bei Binsfeld, Kr. Wittlich.
- Lonedung.** 12. Kö. 282 ca. a. 1150. Londong, Gem. Neukirchen, Kr. Solingen.
- Loningen.** 9. Löningen, Kr. Cloppenburg, Dürre p. 8.
Loningen Osn. Mitt. XXX, 110 ca. a. 1186.
Lonigge Osnabr. Ukb. a. 1190.
Loingo Wg. tr. C. 240 (statt Louingo).
- Lenithe** (statt Lanithi mit altwestf. a=au). Darpe IV, 23, 27 12. jh. or. Löhne, Kr. Herford, nnd. Lüne.
-
- Lonastingahem.** 9. Guérard, St. Bertin 159, 162, 80 a. 828, 857, 961. Unbek., in Frz.-Flandern.
- Lonasto** (in). 9. Guérard, St. Bertin 65 a. 800. Unbekannt, 'super fluvio Abbunfuntana in pago Taruanense'.
- Londerbagh.** Mon. Blid. a. 812 (p. 24). Fälschung. Lohnerbach bei Bleidenstadt.
- Londersele.** 12. Mir. I, 535 a. 1148. Londerzeel, Prov. Brabant. Vgl. Lundercella.
- Londesford.** 12. Kurth I, 35 a. 1171. Londefort, Gem. Wierre-Effroy, Dép. Pas de Calais.
- Loneam.** MGD. II a. 976. Unbestimmt.

LONG. Statt lang.

- Longana.** 10. Langen bei Meppen.
Longanae Kö. 54 f. 10. jh.
Longane (in), Longone Kö. 41 11. jh.
- Longauna.** 8. Be. a. 706 (n. 7). Longeau, Gem. Messancy, belg. Prov. Luxemburg, pg. Wafrinsis.
- Longin.** 8. Longen, Ldkr. Trier.
Longin Be. II Nachtr. 9 a. 770.
Longion G. a. 1030 (n. 44).
Longun Be. a. 893 (n. 135).
- Longreheca** (de). Mir. IV, 192 a. 1113. Longue-recque Kurth I, 381 a. 1113. Bei Samer, Dép. Pas de Calais.
- Longonessa.** 7. Longuenesse, bei St. Omer, Dép. Pas de Calais.
Longonessa P. Scr. XXIV, 564 z. j. 648.
Loconesse Guérard, St. Bertin 124 a. 877.
Longanesse ebd. 215, 243, 320, 340 a. 1093, 1097, 1145, 12. jh.
Longuenesse ebd. 319, 320 a. 1144, 1145.
Locanes ebd. 216, 311, 316 a. 1107, 1139, 1146.
- Luonewich.** 7. Longwisch, Ldkr. Trier.
Luonewich Gud. sec. 7 (III, 1019).
Longuich Be. n. 541 a. 1146.
Lonewich Be. n. 516 a. 1146.
In insula vel Longvico Jf. a. 953 (n. 5); wofür bei Hf. I, 363 Uellongvico; derselbe fehler bei Be. a. 953, 973 (n. 195, 241).
-
- LONG,** Lonk in den f. namen soll slovenisch sein:
- Lonk** neben Lonc. Zahn a. 1181. Laing bei Knittelfeld, Steiermark.
Lonch neben Lunka Zahn a. 1140, 1155. Lang bei Leibnitz, Steiermark.
- Longinhol.** 12. Ankershofen p. 215 a. 1137. Wüster Weiler bei Lisereck in Kärnten.
- Longwiz** neben Lunchwiz. Zahn a. 1147, 1138 Langwiesen bei Reun, Steiermark. Slavisch? Vgl. Languizza p. 27.
- Lonsarn.** 12. Zahn ca. a. 1160. Lantschern bei Irnding in Steiermark.
- Lonspurge.** 10. FA. XLIX, 100 10. jh. or. Unbestimmt.
- Lontsah.** 11. Landscha(ch) bei Leibnitz-Knittelfeld.
Lontsah Zahn ca. a. 1070.
Lonsza Zahn ca. a. 1150.

Lonsach Zahn ca. a. 1190.
Lontsach Redlich n. 200 ca. a. 1065.

Lönse. 12. Wirt. Ukb. IV n. XII 12. jh. Langsee, Gem. Grünkraut, O-A. Ravensburg.

°Loncius. 11. Lc. I a. 1076, 1098 (n. 227, 254), Lonzen bei Eupen, R-B. Aachen. Vgl. Loncin, Prov. Lüttich. Romanisch.

LOPPI, p-n. Vgl. bd. I die unter Loba gesammelten namen.

Loppishem. 10. 1) Lopsen bei Leiden, Prov. Südholland; 2) Loppersum, Ldkr. Emden. Ein anderes L. liegt in der Prov. Groningen.

1. Loppishem Oork. ca. a. 960 (n. 33).
Lopsen Oork. ca. a. 993 (n. 68), 1083 (n. 89).
2. Loppesheim Friedländer, Ostfries. Ukb. II, 10 12. jh.

Loppinhusin. 12. Wirt. Ukb. I n. 401 a. 1173 und Hidber n. 2605 a. 1189. Loppenhausen, B-A. Mindelheim.

Lopena. 11. Sl. 151 a. 1025. Nach NG. III, 177 früheres gut Lopen, wo noch am Klingelbeek der Lopenberg liegt, zwischen Arnhem und Rozande, Prov. Gelderland.

Lophem. 11. Mir. III, 26, 313 a. 1110, 1108. Lophem, Prov. Westflandern, s. von Brügge. Lophen (de) Lk. n. 109 a. 1034 or.

Lophout. Mir. III, 45 a. 1146. Unbestimmt; vielleicht gemeinname mit der bedeutung ‚schlagholz‘.

Lopine. Hidber n. 1522 ca. a. 1104 ‚Marienfeld‘.

°Lopodunum. 4. Ladenburg am Neckar zwischen Heidelberg und Mannheim.

- Lopodunum Auson. Mosella 423.
Lopodunensis, römische inschriften Holder II, 286.
Lobodenburg D. a. 628 (p. 36).
Lobodenburg pg. (so) Laur. sec. 8 (n. 536).
Lobedenburg Laur. sec. 8 (n. 440), sec. 10 (n. 532).
Lobedunburg Sk. a. 829 (II, 164).
Lobotenbure Laur. a. 874 (p. 38).
Lobetdenburg Laur. sec. 8 (n. 348).
Lobetdenbure Laur. sec. 8 (n. 429).
Louetenburg Dg. a. 1061 (A. n. 55).
Lovendeburg P. VII, 204 (Lamberti ann.).
Loboduburgensis marca D. a. 1012 (p. 37).
Sehr wahrscheinlich bezeichnen auch alle folgenden formen denselben ort:
Lobotunaha Or. Guelf. a. 1002 (IV, 298).

Lobodunowa Laur. sec. 9 (n. 731).
Lobodenawa Laur. sec. 9 (n. 381).
Lobedenowa Laur. sec. 9 (n. 693).
Loboduna Dr. a. 765 (n. 25); Laur. sec. 8 (n. 673).
Lobedenburg P. dipl. I, 139 a. 627 unecht; MGd. I a. 970 or.; MGd. III a. 1012 or.
Lobdenbure Baur. II n. 6 a. 1141 or.
Lobedebure Anh. n. 595 a. 1180 or.
Keltisch. Burg des Lopos.

°Lobodungowe pg. 7. Gau am unteren Neckar, Bz. Heidelberg und Mannheim.

- Lobodungowe Laur. sec. 8 (n. 311, 315, 325) usw.; D. a. 1012 (p. 36).
Lobodungau Be. a. 826 (n. 58).
Lobotungowe Laur. a. 912 (n. 136).
Lobodangowe D. a. 628 (n. 56).
Lobodingowe Laur. sec. 8 (n. 198).
Lobotingowe Laur. a. 900 (n. 55).
Lobodengowe D. a. 795 (p. 34); Laur. a. 866 (n. 32), 888 (n. 48), sec. 9 (n. 597), 906 (n. 57) usw.
Lobotengowe Laur. a. 823 (n. 22), 898 (n. 54), 948 (n. 67) usw.
Lobitungewe Ng. a. 972 (n. 816).
Lobetengawe K. a. 861 (n. 136).
Lobedengowi Laur. sec. 8 (n. 662).
Lobetengowe Laur. a. 1023 (n. 137); Lph. a. 1065 (n. 95).
Lobedengowe Laur. sec. 8 (n. 1880).
Lobdengowe Laur. sec. 8 (n. 2052).
Lubdengowe Laur. sec. 8 (n. 2457).
Loubungowe H. a. 882 (n. 114); ebenso bei Be. n. 121.
Lobadunensis pg. Dr. a. 765 (n. 25).
Lobadanense P. I, 361 (Ruod. Fuld. ann., var. Lobadunense und Lobardunense).
Lobodunensis pg. D. a. 795 (p. 33); Laur. sec. 8 (n. 329, 447, 516) usw.
Lobotunensis pg. Laur. sec. 8 (n. 1043).
Loboduninsis pg. Laur. sec. 9 (n. 317).
Lobodonensis pg. Laur. a. 790 (n. 14), a. 815 (n. 18), 888 (n. 47) usw.
Lobodoninsis pg. Laur. sec. 8 (n. 279, 281, 282) usw.
Lobodinensis pg. Laur. a. 989 (n. 83).
Lobedengouue MGd. IV a. 1026.
Lobodenensis pg. Laur. a. 877 (n. 40), 902 (n. 56), sec. 9 (n. 3773).
Lobudeninsis pg. Laur. sec. 9 (n. 259).
Lobidunensis pg. Laur. sec. 8 (n. 1044).
Lubodoninsis pg. Laur. sec. 8 (n. 280, 313), sec. 9 (n. 374) usw.

- Lubedonensis pg. Laur. sec. 8 (n. 3775).
 Lubidunensis pg. Laur. sec. 8 (n. 947).
 Lobedunensis pg. Laur. sec. 8 (n. 2400, 2510),
 sec. 9 (n. 2257).
 Lobodensis pg. Laur. a. 777 (n. 8).
 Lobdunensis pg. Laur. sec. 8 (n. 274, 276),
 sec. 9 (n. 2278).
 Lubdunensis pg. Laur. sec. 9 (n. 277).
 Lubdoninsis pg. Laur. sec. 8 (n. 251).
 Lobedungowe P. d. I, 139 a. 627 unecht; MGd. I
 a. 970.
 Lobotungouue MGd. III a. 1002 or.
 Lobedengouue MGd. III a. 1011.
 Lobotunaha MGd. III a. 1002 or.
- Lorethe.** 12. Anh. n. 417 a. 1156. Unbestimmt.
- Lorfaha.** 8. Die Lauch, nbfl. der Ill, Kr. Colmar.
 Lorfaha Als. dipl. I, 67 a. 728.
 Loufaha Clauss 594 a. 817, später Louchach.
 Loffichia Urk. aus Murbach a. 728 ist wohl ein
 unbekannter ort.
- °**Lorgoe** pg. 8. P. IX, 288 ff. (Ad. Brem.). Gau
 in Sachsen = dem gau Leri an der Hunte, s.
 Hleri. Vgl. Btg. D. II, 161.
- Lorcha,** fln. 11. Hist. Landgrav. Thuring. a. 1039.
 Unbestimmt.
- Lorracho.** 12. Krieger a. 1102, 1184. Lörrach,
 nach Heilig vielleicht zu lore, tanne.
- Lorstorp.** 12. Lohrsdorf, Kr. Ahrweiler.
 Lorstorp Wegeler n. 19 a. 1167; Be. n. 642
 a. 1163; Erh. II n. 277 a. 1151.
- °**Lorcin** (so). 9. R. ca. a. 889 (n. 71).
- LÔS.** Ahd. lôs, got. laus, frei, los, ahd. lôsî
 f., im sinne von wasserlösung, wasserabfluss. „Die
 Lose, Lause“ mehrfach in Westfalen (14. jh.).
- Losa** pg. 11. Erh. I a. 1058 (n. 1078). Loose
 bei Leeden, Kr. Tecklenburg.
- Loesbruc.** 12. Mir. I, 290 a. 1196. Loosbroek,
 Prov. Nordbrabant.
- Losei.** MGd. II a. 972. Unbestimmt. Im Dép. des
 Vosges?
- Losingi.** 11. Lohsinger hof u. Lösinger feld, Gem.
 Capelle bei Werne, Kr. Lüdinghausen.
 Losingi Freck.
 Lasingi Erh. I n. 103b ca. a. 1032.
 Losengen Kō. 265 ca. a. 1150.
 Lösinge Kō. 210 ca. a. 1150.
- Losethè.** 11. Löschede, Pf. Haltern, Kr. Coesfeld,
 Tibus p. 1144.

- Losethe Kō. 253 ca. a. 1150.
 Losethe Kō. 255 ca. a. 1150.
 Loschete urk. v. ca. a. 1070. Ztschr. f. bergi-
 sche Geschichte VII, 10.
 Loschethe Kō. 205 ca. a. 1150.
- Losdun.** 11. Loosduinen an der Nordsee, Prov.
 Südholland.
 Loysdon Mir. I, 58 a. 1006.
 Lusdin Mir. I, 63 a. 1028; Oork. n. 83 a. 1050.
 Losdun Ann. Egm. p. 77 a. 1186.
- °**Losodica.** 2. Tab. Pent. Beim dorfe Lustnau bei
 Oettingen, Mn. 617; jedenfalls am südufer der
 Donau in Schwaben.
- Losma.** 9. Losheim (nebst Mit- u. Nieder-), Kr.
 Merzig.
 Losma Be. n. 140, 550 a. 896, 1147 und II,
 344 10. jh. neben Lohsma.
 Lohsma Wauters I, 620 ca. a. 1100.
 Losema Be. n. 397 a. 1098.
 Die orte Losheim liegen an einem durch ein
 bruchiges wiesental fliessendem bache. Zu loh?
- Loschental.** 11. Ehemaliges schloss Loschental in
 Kärnten, bei St. Paul.
 Loschental FA. XXXIX, 6 a. 1091.
 Lossintale Ankershofen 197 ca. a. 1122.
- Lossinges.** 10. Studer 157 a. 965. Lucens, Kt.
 Waadt.
- Lostorf.** 12. Boos n. 18 a. 1153. Lustorf bei
 Frauenfeld, Kt. Thurgau.
- Lota rivulus,** fln. 12. P. Scr. XV, 852 a. 1107
 (Mir. S. Amandi). Bach zwischen Geeraards-
 bergen und Oelter bei Ninove, Prov. Ostflandern.
 Vgl. Luta.
- Lotberge.** 12. Janicke n. 526 12. jh. or. Wüstung
 bei Eldagsen, Kr. Springe.
- Lotosa.** 9. 1) Leuze, Arr. Tournai, Prov. Henne-
 gau, pg. Brabant; 2) Leuze, Gem. Somme-
 Leuze, Prov. Namur, Kt. Ciney, mit bach L.
 Vgl. Hlodosa I p. 1382.
1. Lothusa Lk. n. 26 a. 802; unecht.
 Lodousa St. Lambert I, 38 a. 1071.
 Lotosa d'Herbomez, St. Martin de Tournai I,
 14, 138 a. 1106, 1183.
 Ladusa (de) Ann. de Mons XVII, 351 a. 1196.
2. Lotauso (de) Stavelot-Malm. I, 211, 252 ca.
 a. 1034, 1089.
- Lothesia.** 11. Angeblich Louches, Dép. Pas de
 Calais.

- Lothesia P. Ser. XXIV, 615, 596 ca. a. 1066, a. 1169.
 Lotessa ebd. XXIV, 720 a. 1192.
 otstat. 9. Lottstetten, Bz. Waldshut.
 Lotstat Ng. a. 827 (n. 232).
 Lozestetin Q. a. 878 (IIIb, 29); Ng. a. 876 (n. 500).
 Lodestetin Krieger a. 871 kop. 12 (Lotstetin Ng. n. 462).
 Locistetin Dg. a. 965 (p. 8).
 Lotistetin Krieger a. 1166.

LOUB. Ahd. loup, n., plur. loubir. Laub im me von laubbaumreicher ort.

- ouba. 12. 1) Unbestimmt; 2) Laupen im Kt. Bern und Kt. Zürich.
 1. Louba Gud. I, 141 a. 1143.
 2. Loupa Studer 149 a. 1133. Vgl. Rothlouben (12).
 oiben. 12. Lauberhof bei Krippstadt in der Pfalz.
 Loiben Be. II, 110 a. 1184.
 Loghen Mitt. d. hist. V. f. die Pfalz XXVII n. 44 a. 1179. Hierher?
 aubia. 9. 1) Lauben bei Leutkirch, nö. vom Bodensee, Wirtemberg; 2) Lobbes an der Sambre, vgl. Laubacum¹); 3) Lof bei Münstermaifeld, Kr. Mayen; 4) Lauben bei Mollkirch, Kr. Molsheim; 5) Lauwe, Prov. Westflandern.
 1. Laubia K. a. 820 (n. 83).
 Laubias (in) P. I, 210 a. 691 unecht; P. I, 211 a. 697 unecht.
 Loubon Wirt. Ukb. II a. 1183.
 Loubona K. a. 1100 (n. 256).
 2. Laubiae P. I, 489 (Rincm. Rem. ann.); II, 299 (Gest. abb. Fontanell.); III, 517 (Hlud. Germ. kapit.); IX mehrmals.
 Loania MGD. IV a. 1023 fälschung.
 Leorena Be. n. 516 a. 1140.
 Lobium XI, 409 (Chr. Affligem.).
 Lobiae P. VI, VIII, IX öfters.
 Laubias MGD. II a. 973; MG. 8^o.
 Laubi Wanters I, 685 a. 1092.
 Lobies MGD. II a. 980.
 3. Loabia Be. a. 893 (n. 133), 897 (n. 142).
 Loavia H. a. 897 (n. 128), 962 (n. 173) usw.; Be. a. 912, 1023, 1051 (n. 156, 301, 334).
 Lovia Gud. a. 1044 (III, 1041); Be. a. 940, 1023 (n. 175, 300).
 Luavia H. a. 940 (n. 155).
 Luovun Be. a. 1051 (n. 333).
 Louuin Be. a. 1066 (n. 364).
 Loavia P. I, 147 a. 633 unecht.

4. Lobias Clauss 593 a. 1137.
 5. Lauba Mir. IV, 16 a. 1143.
 °Loubari (mons). 11. Rth. sec. 11 (III, 93). An der südwestlichen grenze des bistums Freising.
 Louppach. 9. 1) Lappach, B-A. Haag; 2) Lappach (O. u. U.), B-A. Bruck; 3) Laupach, B-A. Dachau; 4) der Laubbach, in der Schweiz.
 1. Louppach Ebersberg I, 19 ca. a. 1010.
 2. Louppach Bitt. n. 261 a. 807.
 Lauppah Bitt. n. 486 a. 823.
 3. Louppach MB. 12. jh. (XXII, 12); MB. a. 1156 (IX, 430).
 4. Löpbahe Hidber n. 1858 a. 1147.
 Lubende. 12. Ziegelhöfer 10 a. 1162. Laubend, B-A. Bamberg I.
 Louphaim. 8. Laubheim (Gr. u. Kl.) bei Wiblingen, s. v. Ulm in Württemberg.
 Louphaim K. a. 778 (n. 20).
 Loubheim K. a. 853 (n. 120).
 Loufheim Tr. W. a. 925 (II n. 259), derselbe ort.
 Loubheim Bitt. n. 730 a. 851. Laupheim, O-A.-stadt in Württemberg.
 °Loubmeissa. 9. Lommis, Kt. Thurgau.
 Loubmeissa Ng. a. 824 (n. 219), 884 (n. 548).
 Loupmeissa Ng. a. 827 (n. 231).
 Loupmeisso (in L-) St. G. a. 854 (n. 426).
 Loupmeisa marca St. G. a. 854 (n. 428).
 Mhd. loup-meiz, aushau im walde, ahd. meizo, holzschlag.
 Loubwisa. 8. D. a. 795 (p. 34). Eine wiesenfläche Worms gegenüber, am rechten rhein- ufer.
 Lobwisen (apud) Erh. I, 152 a. 1123 or.
 °Loubirindal. 8. W. a. 786 (III n. 16). In der nähe von Dorndorf an der Werra, Kr. Dermbach.
 °Louberst. 11. P. VI, 827 (Mirac. S. Cunegund.). Zum plur. laubir von laub, folia? vgl. Weig. p. 275. Neuere mit Lauber- anfangende n. gibt es mehrere.
 Louvia. 11. Der Thüringer wald.
 Louvia P. V, 32 (Ann. Quedlinb.).
 Levia P. XIII, 404 (Brunw. monast. fundatio).
 Loiba MGD. IV a. 1044. Fälschung des 12. jh., P. XXIV, 820.
 G. Hey urteilt, altslav. lovĭba, tsch. lovbá, oberwendisch lowba u. lóbja, die jagd, das jagdrevier läge näher als loub, das laub. Eine silva Leuba werde a. 1144 bei Jena genannt.
 °Loua, fln. 10. P. XVII, 583 (Ann. Ratispon.); MB. a. 905 (XXXI, a, 175).

°**Lovanium.** 7? Löwen, franz. Louvain, fläm. Loven oder Leuven.

Lovanium P. VIII, 343, 355 (Sigebert. chr.); IX, 196 (Anselm. gest. episc. Leod.); XII öfters. Luvanium P. I, 522, 527f. (Ann. Vedast.); II, 201 (Ann. Vedast.).

Lovonium P. I, 407 (Ann. Fuld.).

Lovon P. I, 594, 596 (Regin. chr.); VIII, 586 (ann. Saxo).

Lovania seu vulgariter Lovene P. VIII, 697 (ann. Saxo).

Lovena Gud. sec. 7 (III, 1019), a. 893 (III, 1021).

Luvanum P. II, 206 (Ann. Vedast.).

Lovene P. VIII, 693 (ann. Saxo).

Loven P. XII, 2 (Chr. Heimons).

Lovaniensis P. XI, 408 (Chr. Affligem.).

Lovanne (castellum) P. Scr. XV, 823 ca. a. 1012 (Mir. S. Trud.).

Ich halte den n. für schwerlich deutsch, nehme ihn aber wegen seines anklanges an einige, andere n. auf, die eher deutsch sein könnten; vgl. auch Grdg. 68. — Warum nicht loh-fani, 'loh-veen'? Ein Lo wird im 12. jh. in unmittelbarer nähe der herzoglichen feste zu Löwen erwähnt und sumpfig war die gegend auch. (Pottmeyer.)

Lovinium vicus juxta Lovanium. 11. P. Scr. XII, 233 a. 1055. Lovenjoul, sö. von Löwen, Prov. Brabant. Spätere form: Loviniolum.

Lovendeghem. 12. Lovendegem, Prov. Ostflandern, Arr. Gent, an der Lieve.

Lovendeghem Lk. n. 184, 287 a. 1111, 1163.

Louendeghem Lk. n. 355 a. 1186.

Loudengem Lk. n. 228, 229 beide a. 1140 or.

Loudenghem Lk. 235, 253 a. 1145, 1156.

Lodengem Lk. n. 295 a. 1164 or.

°**Lougingen.** Lauingen an der Donau, B-A. Dillingen im bayr. Schwaben.

Lougingen Dr. tr., c. 40, 25 u. 33.

Lougen Dr. tr., c. 40, 67; derselbe ort.

Lauingen soll schon bei den Römern als Lavina vorkommen.

Louchiringa. 9. Lauchringen, Bz. Waldshut.

Louchiringa Ng. a. 844 (n. 308).

Loucheringa Ng. a. 870 (n. 458).

Loucheringen Gb. a. 860 (n. 3).

Löchringa Krieger a. 1049.

Lochiringin Krieger a. 1150; p-n. Louc-hari?

Loum neben Lögum Sach I, 115f. a. 1177. Lügumkloster und Norderlögum, Kr. Tondern.

Altjütisch at laugum, an den wassern.

°**Lounaha.** 11. MB. ca. a. 1060 (VI, 35). Viel-

leicht Lona bei Cembra im Kreise Trient (Tirol)? In diesem falle schwerlich deutsch.

Lawingin neben Lovvingin, Luvingin Ebersberg I, 70; II, 16 ca. a. 1150. Laufing, B-A. Ebersberg.

Louppen. 12. MB. VIII, 417 12. jh. Grosslappen Riezler p. 80 denkt an einen Labach 'morastigen bach'(?).

Lovenen. 11. Leuvenheim bei Brummen, Prov. Gelderland.

Lovenen Sl. 160 a. 1046.

Louenem NG. III, 168 a. 1046.

Lovene. 12. Löwen bei Peckelsheim, Kr. Warburg.

Lovene Erh. I n. 191 a. 1123 or.

Lovenna Erh. II n. 331 a. 1163.

Lovenich. 11. Lövenich, Ldkr. Köln.

Lovenich Ann. Niederrh. XXVI a. 1095.

Louenich Lc. I a. 1028, 1051 (n. 165, 184, 185).

Lüvenich Lc. I a. 1033 (n. 169).

Louenichheim. 12. Lc. I n. 384 a. 1155. Unbestimmt; im R-B. Köln oder Düsseldorf.

Lovera, fin. Meiller n. 58 a. 1190. Unbestimmt.

Loveralz. Mir. IV, 523 a. 1187. Loverval, Prov. Hennegau, gespr. Lavervau.

LOZ. P-n. Lozi.

Lozespach. 9. Lotzbach, B-A. Dachau.

Lozespach Bitt. n. 668 a. 845.

Lozespah Bitt. n. 978 ca. a. 895.

Lotspach Oberb. Arch. XXIV n. 21 a. 1185 u. XXVII n. 26 a. 1197.

Locespah Mchb. sec. 10 (n. 953, 954).

Lotespah Mchb. sec. 10 (n. 938), nach Fsp. derselbe ort.

Loceswillare. 10. Lotzwyl, Kt. Bern.

Loceswillare Studer 157 a. 1194.

Lotzwyl er ebda. a. 1139.

Locvillare MGD. II a. 972.

Lozperch. 12. Der Lassberg bei Freistadt, Niederösterreich.

Lozperch Stülz p. 239 a. 1125 or.

Lozperc Oberöstr. Ukb. I, 183 a. 1171.

Lozzebura. 11. Be. II, 129 a. 1193. Lötzebeuren, bei Sohren, Kr. Zell, R-B. Coblenz.

Lorcibura Be. II, 348 11. jh.

°**Loztoue.** 10. 1) Lostau, Kr. Jerichow I; 2) Lostau (Lastau) an der Mulde, pg. Schuzi.

1. Loztoue Hf. a. 973 (II, 351).

2. Lostataua Sax. a. 1004 (II, 1 n. 17). Brückner erklärt beide namen für slavisch.
- Lubice.** 11. Lübeck (Altlübeck), Lubeke Helm. Leu-, Liubice, Lybekke P. Scr. VII, 340, 367 (Adami Gest. Hamb.). Slavischer name. Vgl. W. Ohnesorge in Ztschr. f. Lüb. Gesch. X (1908) p. 55 ff.
- Lüblar.** 12. Lc. I n. 558 a. 1197. Liblar, Kr. Euskirchen.
- °Lubringowa.** 8. Neben Lubrichenowa Dr. a 774 (n. 48); Sck. II, 37 setzt die urk. in das jahr 779. Unbekannt, AA. I, 283. In insula Rheni.

LŪD. Asächs. hlūd, ags. hlūd, ahd. lūt, laut; mnd. lūd, m., der laut.

Lutaske, fln. 12. MB. 12. jh. or. (X, 35, 45). Unbestimmt.

°Lutinhah, fln. u. ortsn.. 8. 1) Lauterbach, O-A. Oberndorf; vgl. Leodrabach p. 66; 2) bach bei Laudenu, Kr. Dieburg; Simon p. 125; 3) unbestimmt.

1. Lutinhah K. a. 769 (n. 11).
2. Lutenhaha D. a. 1012 (p. 35).
3. Liuttenach MB. sec. 11 (XIV, 190).

Lutenbach. 8. 1) Lautenbach, Kr. Gebweiler; 2) Laudenburg (Unter-), Bz. Weilheim u. Oberlaudenbach im grhzt. Hessen; 3) Wüstung am Lautenbach zwischen Sulz und Oberndorf; 4) Leutenbach, B-A. Ebermannstadt; 5) bei Weissenburg im Elsass; 6) im grhzt. Luxemburg; 7) in der gegend von Hammelburg; 8) Luttenbach, Kr. Colmar, bei Münster; 9) Lautenbach, Bz. Pfullendorf; 10) Leutenbach, B-A. Abensberg; 11) Leutenbach, B-A. Hersbruck; 12) bei Cella S. Blasii; 13) Lüttenbach, nbfl. der Giessen bei Triebach im Elsass, Kr. Schlettstadt; 14) Niederlautenbach, Kr. Weissenburg; 15) im orte Lichtenau, B-A. Miesbach?

1. Liutenbach P. VII, 459 (Bernold. chr.). Luttenbach Clauss 595 a. 810. Lutenbac MG. De lite imp. I, 301. Lutenbach ebda., inschrift.
2. Lutenbach D. a. 795 (p. 34). Lüdenbach P. XXI, 410 (Chron. Lauresham.). Lüttenbach M. u. S. I n. 293 a. 1191. Lutinhach Kr. ca. a. 1180. Lüdenbach Wirt. Ukb. IV n. LVII a. 1148.
3. Liutinbah Ng. a. 767 (n. 47).

4. Luden-, Liuten-, Lutenbach Ziegelhöfer 83 a. 1112, 1125, 1124.
 5. Lutenbac Tr. W. a. 1067 (append. n. 3); Clauss 620 12. jh. Lutenbach Tr. W. a. 967 (append. n. 1).
 6. Lutenbach Font.
 7. Lütibah Dr. a. 777 (n. 60).
 8. Lutenbach Clauss 630 a. 1120.
 9. Lutenbach Wirt. Ukb. II n. 351 a. 1155.
 10. Lutenbach Fr. II n. 43 a. 1130.
 11. Lutenbach Beck¹ a. 1163. Loutenbach Beck¹ a. 1130. Lyutenbach Beck¹ a. 1114. Ludunbach Beck¹ a. 1112.
 12. Lutinhach Dob. I n. 1069 a. 1111.
 13. Lutenbac Clauss 620 12. jh.
 14. Lutenbach Clauss 720 a. 633. Lutderbach Clauss a. 1046; Luterbach a. 1101 ebda.
 15. Lutinpach MB. a. 1126 (IV, 518). Liudbiki (statt Lembiki) Erh. I n. 918 ca. a. 1030. Ludenbigke Wauters I, 550 a. 1080. Unbest.
- °Ludebracht.** 10. P. VI, 77 (Chron. Gladbac.) a. 974 Lobberich, Kr. Kempen.
- Ludemart.** 11. Ludemart bei Werdohl, Kr. Altena. Nach Woeste ein ort, wo osemundschmiede hantierten, mart=stein.
- Ludewest** (de). Osn. Ukb. a. 1180. Hof zu Lowesten in Suttrup bei Ankum, Kr. Bersenbrück.
- Ludascum.** 10. Zösmair 9 a. 950. Ludesch am flusse Lutz bei Bludenz, Vorarlberg. Von roman. lutasko, lehmig, nach Unterforcher Prgr. Triest.
- Luden.** 12. Lauda, Bz. Tauberbischofsheim. Luden Wirt. Ukb. IV n. LXVI a. 1169; II n. 381 a. 1163. Ludin Heilig 51 a. 1150.
- Luenzina.** 11. Redlich n. 71 ca. a. 1022. Lienz in Tirol. Nach Unterforcher slavon. lončina, sumpf.
- Luffinperc.** 10. Luftenberg, Bz. Mauthausen, Niederösterreich. Luffinperc R. ca. a. 900 (n. 81). Luffinberge FA. VIII n. 197 ca. a. 1130. Luffinberch Stülz a. 1111 or.
- Luffun.** 11. Würt. p. 424 a. 1065. Wüstung Lupfen, erhalten im fmn. v. Laphun bei Thalheim, O-A. Tuttlingen. Soll vorddeutsch sein und abgründe bedeuten.

- Lugobuhel.** 12. Fr. II, 14 ca. a. 1123 or. Lohebichel, B-A. Roding.
- Lugedarmingen.** 12. MB. ca. a. 1199 (VIII, 423). Loiderding, B-A. Miesbach? Vgl. p. 111.
- Lugendorp.** 12. Hasse a. 1197. Aus Dalugendorp, im Ksp. Hansühn, Kr. Plön.
- Luges.** 9. Bitt. n. 442 a. 821. Laus, B-A. Rosenheim.
- Lügesvelt.** 12. Ebersberg III, 64 ca. a. 1145. Liesfeld, Bz. Rattenberg in Tirol.
- Lugethe.** 8. Altflügde bei Pymont, Kr. Hörter. Lugethe Erh. I a. 1036 (n. 993). Luthithe dafür P. XIII, 159 (Vit. Meinw. episc.). Leuhidi P. XX (Fragm. Werthin.). Liuidi P. I, 166 (Ann. Lauriss.). Leuhidi Ann. Mett. ed. Simson (1905, 8^o). Livithi Wg. tr. C. 414; Erh. I n. 145 ca. a. 1052.
- °Lugii, Lygii, v-n.** 1. Volkstamm im osten von der Havel. Ptol. unterscheidet *Λούγιοι οἱ Ομαροί, οἱ Διδούνοι, οἱ Βούροι*. Lygii Tac. Germ. 43, Ann. XII, 29 f. (var. Ligii). *Λούιοι* Strabo VII, 1 statt *Λούγιοι*. *Λύγιοι* Dio Cass. LXVII, 5. Bei Ptol. II, 11 die var. *Λύγιοι, Λοιοι, Λούτοι, Λόγιοι, Λούγιοι, Λούτωναες* Zosim. I, 67. Auf der Tab. Pent. ist Lugiones statt Lupiones zu lesen. Der name ist nach Schafarik slavisch; die völkerschaften hält derselbe für teilweise deutsch. Grimm Gesch. 710 (vgl. 803) sieht namen und volk als rein deutsch an. Vgl. über die echte form des namens Hpt. IX, 253; über das volk in historischer hinsicht Z. 124; über seine wohnsitze eine besondere abhandlung bei Ks. I, 32 ff., 83 ff. Manche angaben über dieses volk auch bei Frb. 412 f. Holder II, 306 fragt: eidgenossen?
- Lugidunon.** 2. *Λουγίδουνον* Ptol. Man hat an Leuthen bei Lübbenau gedacht.
- Lug(o)dunum Batavorum.** 2. In Gelderland oder Südholland (nicht die stadt Leiden). Lug(u)dunum Ptol. II, 91; Itin. Ant.; Tab. Pent. Lugdunum auf einer merowingischen münze. Nach d'Arbois de Jubainville: festung des Lugus. Holder II, 308—344.
- Luhtringi.** 9. Lühtringen an der Weser, Kr. Hörter. Luhtringi Wg. tr. c. 274. Luchttringi Wg. tr. C. 388. Luthringi Wg. tr. C. 337. Lutringia Dr. tr., c. 6, 89. Ahd. liuhta, f., glutpfanne, mhd. liuchte, helligkeit, leuchte. Vgl. Ztschr. f. westf. Gesch. LIV, 63.

- Luch.** 12. Be. n. 406, 622 a. 1103, 1161, neben Luh. Loch (oder Lauch?), Kr. Prüm. Luche MB. a. 1188 (IV, 142). ‚Luck‘ in Niederbayern?
- °luchirun** in Dahsluchirun (11) ist dat. plur. von ahd. loh, nhd. loch, foramen.
- LUICHO.** Oberdeutscher p-n. Aus Lüdger usw.?
- Luigingin.** 12. P. u. Gr. If. 34 12. jh. Truchtlaching, B-A. Traunstein. Vgl. I, 750.
- Luichlinesbach** neben Leuchlinspach. 12. MB. a. 1180 or. u. ca. a. 1190 (III, 410, 509); unbestimmt.
- Luica.** 10. Niederleuken bei Saarburg. Luica Be. a. 964 (n. 220). Luka Be. a. 1147 (n. 550). Vgl. Odowinesluica (10). Ein nebenbach der Saar heisst a. 1220 Luca, jetzt die Leuk.
- Luikenberge (de).** R. n. 260 a. 1166 or. Unbest.
- °Luinheim.** 8. Laur. sec. 8 (n. 3606). Pg. Arachg.; unbekannt nach dem Chr. Gotwic. 548.
- Luinlogo.** 12. Hd. Verd. Geschqu. II, 39 a. 1148. Langeloh bei Schneverdingen, Kr. Soltau.
- Lucke.** 12. Kloster Loccum, Kr. Stolzenau. Lucka Köster, Loccum (1822) p. 119 a. 1119. Lucke Hd. Calenb. Ukb. III p. 12 a. 1185, neben Luca. Lukenheimensis Böhmer 576 12. jh. or. Lucca P. Scr. III, 115 a. 1130; Mooyer 37 a. 1163. Lucken P. Scr. X (1852), 155 a. 1129. Luccensis Hempel 117 a. 1183. Der name ist kaum sächsischer herkunft.
- LUCKI, p-n.** Aus Lüdger?
- Luckesheim.** 11. Altlixheim, nö. von Saarburg. Luckesheim P. XIV, 462 (Vit. Theogeri); Wirt. Ukb. II n. 311 a. 1139; Jb. f. lothring. Gesch. XIII (1901) a. 1112.
- Luchesdorff.** 12. 1) Lüxdorf, Kr. Altkirch; 2) Wüstung bei Förderstedt, Kr. Calbe.
1. Luchesdorf Hidber n. 1854 a. 1146. Luicstorff Clauss 628 a. 1188.
 2. Luckestorp Schmidt n. 151 a. 1121 or. u. n. 189 a. 1137 or.

- Luchtorp Mülv. I n. 1262 a. 1152.
Luikesdhorp Anh. n. 566 a. 1179.
- Luceswilare.** 12. Hidber n. 2380 a. 1178. Lugswil bei Uznach, Kt. St. Gallen.
- Lucgenheim.** 11. Lucklum, Kr. Braunschweig. Lucgenheim Janicke n. 86 a. 1051 or.; Janicke n. 96 a. 1057 or.
Luckenem Schmidt n. 256 ca. a. 1150 or.
- Luckingtharpa.** 11. Wüster hof bei Everswinkel, Kr. Warendorf.
Luckingtharpa Frek.
Luckentharpe Darpe III, 17 12. jh. or.
- Luchinspach.** 12. FA. VIII n. 174 ca. a. 1130. Loitzbach, Bz. Mank in Niederösterreich.
- °Lukesinga.** 11. Nach Be. Luxem bei Wittlich, pg. Mosalg.
Lukesinga AA. a. 1033 (III, 105).
Luchesinga Be. a. 1026 (n. 301).
Lukesingis H. a. 1023 (n. 224), 1026 (n. 225).
Lukesenges MGD. IV a. 1026.
Lükesinga Be. II, 91 a. 1182.
- Luckisseconhus.** 11. (van themo) Frek. Lütkenhaus, hof im Ksp. Enniger, Kr. Beckum.
- °Luckerge (so).** 11. Lc. I a. 1096 (n. 253). Vielleicht Lückert, Kr. Sieg, R-B. Köln.
Vgl. wegen des letzten teils Mietherge.
- °Lukernariaburg.** 6. *Λουκερναριαβούργου* u. *Λουκερναριαβοῦργου*, beides als nominativ, Procop. de aedif. IV, 6, 7, an der Donau auf der grenze von Illyrien; ist der erste teil lateinisch oder deutsch?
- °Lax.** 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33). In Holland; unbekannt. Von MG. in der zweiten ausgabe gestrichen.

LULL¹. Wohl eher zu lullen, leise tönen als zu lull f., röhre, wie sie auch schon im mittelalter im freien zur ableitung von wasser existierten.

- °Lul.** Gr. IV, 1258.
- °Lullubach.** 8. Wüstung bei Kissingen, pg. Kizzingen. Lullubach Dr. a. 822 (n. 401).
Lullifelt Dr. tr., c. 39, 107.
Lullebach Dob. I n. 1668 a. 1151; Dob. I n. 386 a. 953; Btg. D. I, 251 hält den ort für Leubach bei Fladungen. Vgl. über Löhlbach Ztschr. f. hess. Gesch. NF. XV (1890) p. 5.
- Lullanbrunnan.** 10. Die quelle des Pandelbaches
Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hülft.

- im R-B. Hildesheim (Pandelbeke 13. jh.) s. Günther 3.
Lullanbrunnan Janicke n. 40 10. jh.; Janicke n. 51 a. 1013 or.
- Lulende.** 11. Lühnde, Kr. Hildesheim.
Lulende Janicke n. 174 a. 1117.
Liuline P. VI, 785 (Mirac. S. Bernwardi).
Lulene Janicke n. 243, 306 a. 1147, 1157.
- LULL²,** p-n. Vgl. Lollo.
- Lullingas.** 8. Lullingen bei Boegen, grhzt. Luxemburg, pg. Bedendis vel in Ardenna.
?Lullingas, pg. Wabrins. H. a. 786 (n. 58).
Lullinga Font. IX a. 794.
Lullingen Be. a. 893 (n. 135).
- Lullestorp.** 12. Ennen I n. 112 a. 1197. Lülisdorf im Siegkreis.
- Lullingesfeld.** 12. Ussermann n. 48 a. 1165. Unbestimmt.
- Lullingesheid.** 10. Lengfeld, Kr. Dieburg.
Lulingesheid Scriba n. 2606 a. 1165.
Lullingeheid Scriba n. 2611 a. 1188.
Lullenseit Scriba, Suppl. n. 2605 a. 1159.
Lullingesheida Dr. tr., c. 6, 73. Derselbe ort?
- Lulinghem.** 12. Entweder Leulinghem, Arr. Boulogne, oder Leulinghem, Arr. St. Omer, beide im Dép. Pas de Calais.
Lelengehem Mir. I, 365 a. 1084.
Lulinghem Guérard, St. Bertin 353 ca. a. 1180.
Lullingahem Mir. I, 373 a. 1122.
- Lulingistorf.** 12. Fr. II ca. a. 1169. Unbekannt.
- Lullansbere.** 12. MB. a. 1188 (VI, 498). In der gegend von Schongau, Oberbayern.
- Lumbisiolum.** 12. Kurth I, 349 a. 1156. Lombisoel bei Lombise. Vgl. p. 14.

LUMER, Ludimen. Aus p-n. Lûdimar, Lâdimund? S. Liud.

- Lumersuelt.** 12. Be. n. 550 a. 1147. Laumesfeld bei Sierck in Lothringen.
- Lumersheim.** 12. Mir. IV, 378 a. 1151. Lommersheim.
- °Lumersdorf.** 10. Gud. a. 975 (III, 1032). In comitat. Zulpiche. Lommersdorf, Kr. Schleiden.
- Lumensbach.** 12. Wauters II, 617 a. 1182. Im grhzt. Luxemburg.

Lumjnesvelt. 12. Ld. II, 159 a. 1196. Leimsfeld, Kr. Ziegenhain.

Lumeres. 12. Lumbres, Dép. Pas de Calais, Arr. St. Omer.

Lumeres (de) P. Scr. XXIV, 716 a. 1183 (Willelmi Chron. Andr.).

Lumbres (de) Mir. I, 560 a. 1200.

Lumna fluvius, fln. 12. St. Hubert 2 a. 687. (Fälschung des 12. jh.) Die Lomme, nbfl. der Lesse (z. Maas), Prov. Namur.

Luminicha, fln. 10. 1) Longraben bei Gleissdorf in Steiermark; 2) Lobming, fluss bei St. Stephan, Steiermark; 3) Lobming bei Knittelfeld, Steiermark; 4) die Laming bei Bruck, pg. Liubenetal, Steiermark.

1. Luminicha Zahn a. 1051, 1057.

Lomnich Zahn ca. a. 1170.

2. Lominicha, Zahn a. 927.

Lobenich Zahn a. 1171.

3. ?Luminicha J. a. 978, 982 (p. 202, 207); L-juxta Rapam J. a. 891 (p. 95).

?Lumnicha J. a. 890 (p. 114).

Lomnicha Zahn ca. a. 1050.

Lobnich Zahn a. 1136.

4. Lomnicha MGd. III a. 1023 or.

Lomnicha, Lominich Zahn a. 1114, 1148.

Lobnicha Zahn a. 1023.

Lomnichakimundi. 10. Krones a. 927. St. Stefan an der Lobming (2).

LUN¹. Ein teil der f. namen kann aus mhd. lun, ahd. lun f., achsnagel, in einer älteren bedeutung ‚runder stock‘ erklärt werden. Altnord. hlunnr, rollstock für fahrzeuge, dänisch lunn. Diepenbrock, Meppen (a. 1838) p. 134 sagt, lunne bedeute eine überfahrt über die Hase. Der achsnagel heisst ahd. auch lunine. Also etwa stelle, wo runde hölzer in flache flüsse gelegt waren, um lasten herüber zu rollen.

Lunni. 9. 1) Altlünne bei Plantlünne, Kr. Lingen; 2) Haselünne, Kr. Meppen; 3) Leunen bei Venray, Prov. Limburg?, pg. Mosao.

1. Lunni Kö. 36, 65, 99 a. 890 u. 11. jh.

Lunnen Kö. 237 ca. a. 1150.

2. Lunni Osnabr. Ukb. I a. 1107.

3. Lunni Piot p. 126 ca. a. 1153.

Lunnecho. 12. Lonng, Kr. Mayen. Lunnecho Knipping n. 474 a. 1149 or.; Be. n. 526 a. 1142; Franqu. n. 8 a. 1147.

Lunhusen. 12. Lpb. n. 293 a. 1190. Lützen, Kr. Soltau, bei Schneverdingen.

Lunchuft neben Lungkunft. 10. Studer p. 159 a. 920. Lunkhofen, Kt. Aargau.

Lunchunft Hidber, Dipl. var. n. 46 a. 1167. Derselbe ort.

Lunsee. 12. 1) Lungsee, O-A. Ravensburg; 2) Lonsee, O-A. Ulm.

1. Lunsee Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155.

2. Lunsee Würt. a. 1108.

Lunstidi. 9. Hersf. sec. 9. Lunstedt bei Mütcheln, Kr. Weissenfels.

°Lundorf. 8. Londorf, Kr. Giessen, an der Lumda, pg. Loganaha.

Lundorf W. sec. 8 (I n. 12); Dr. tr., c. 6 mehrm.

Lundorfe marcha Dr. tr., c. 6, 87.

Lantorfere marca Dr. tr., c. 6, 46 wohl hierher.

LUN², p-n-stamm. Sonst unbekannt.

Lunesdorph. 11. Launsdorf bei Sierck in Lothringen, frz. Launstroff.

Lunesdorph Be. a. 1023, 1026 (n. 300f.).

Lunesdorf Be. n. 546 a. 1142.

Lunestorf Be. n. 550 a. 1147.

Lunersdorph Bouteiller 143 12. jh.

Lunarschilche. 12. St. Blaise, früher Liliskirch, Kt. Neuchatel.

Lunarschilche Hidber n. 1727 a. 1139.

Lunarschilche Hidber n. 395 a. 1179.

Lunerslot (de). Ennen I, 99 a. 1185. Unbestimmt.

°Lunizdorf. Dr. tr., c. 38, 92.

Lunizdorf Dr. tr., c. 38, 94. Unbestimmt.

Lunsindorf. 12. Jaksch n. 256 a. 1169; Lunsdorf. Ankershofen p. 216 a. 1138. Launsdorf bei Osterwitz in Kärnten.

LUN, in flussnamen. Neuere namen sind: die blanke Luna und die Valeluna (a. 1463, 1522) am Kötterberg, Kr. Höxter, nbfl. der Emmer. Vgl. Hliun I p. 1381.

Luna (ad Lunam), römische station an der Lein in Württemberg.

Lunahe marca. Dr. tr., c. 6 mehrmals.

Lunhane marcha Dr. tr., c. 6, 87.

Lune Scriba n. 307 a. 1197. Unbestimmt.

Lunach Zahn a. 1172. Lanach bei Graz.

- Lunowe.** 12. Lunowe Kehr n. 108 a. 1169. Leuna, Kr. Merseburg.
- Luna,** *Λούνα ἕλη*. 2. Ptol. Der Pressburger wald, die kl. Karpathen bei Lundenburg. Holder II, 346.
- lund.** Nur in einem schleswiger namen Krakelundt (12). Anord. lundr, hain.
- Lunden.** 12. Hasse ca. a. 1168. Lunden, Kr. Norderditmarschen.
- Lungherbeche.** 11. Bode n. 110 ca. a. 1069. Unbekannt.
- Lundersella.** 12. Londerzeel, Prov. Brabant. Lundersella Affl. 95 ca. a. 1138. Lundercella und Lundercele ebd. 122, 161 a. 1148 or., 1158.
- Lunebeke.** 12. Duvivier I, 146 a. 1177. Loonbeek, Prov. Brabant, Arr. Löwen, an der Yssche, nbfl. der Dyle.
- °Lungowi** pg. 9. Gegend im obern Murthal, w. v. Predlitz in Salzburg und Steiermark. Lun-gowi zu lesen.
Lungowi J. a. 979, 982 (p. 206, 207).
Lungowia J. ca. a. 1030 (p. 223).
Lungowe MB. sec. 10 (XIV, 354).
Lungow J. a. 1074 (p. 261).
Lungaw P. VI, 806 (Mirac. S. Erendr.) neben Longee.
Lungouwa J. ca. a. 1030 (p. 231).
Langowe (so) MB. a. 1003 (XXVIII, a, 313) wohl hierher.
Lungowe, o-n., MGd. III a. 1002. (Maria Pfarr)
Lungaw Meiller n. 130 a. 1198 or.
Lungovve Zahn a. 1184.
Longouui Zahn a. 890, 1051.
- Lunchold.** 9. Guérard 124 a. 877. Unbekannt, wohl im Dép. Pas de Calais.
- Lunrike.** 10. Longerich, Ldkr. Köln.
Lunrike Lc. I a. 927 (n. 88).
Lunreko (in L-) Lc. I a. 1080 (n. 230).
Liunrike Ann. Niederrh. XXVI, 8 a. 922.
Lunriche Lc. IV n. 627 a. 1159.
Lunrecke Knipping n. 1535 a. 1198.
- Luntpach.** 12. MB. 12. jh. (X, 242); Oberbayr. Arch. XXIV n. 18 ca. a. 1168. Bei Indersdorf, Oberbayern?
- °Luobon.** 11. MB. a. 1071 (XXXIII, a, 10). Lauben, B-A. Memmingen.
- Luofenvelt.** 12. Be. n. 622 a. 1161 or. Laufeld, Kr. Wittlich.

- °Luogis** (de L-). 11. MB. ca. a. 1060 (V, 31). Etwa Lang, B-A. Aibling?
- °Luoch.** 11. AA. a. 1046 (III, 273). In der gegend von Landau, pg. Spir.
- °Luodera.** P. II, 367 (Vit. S. Sturmi). Fuldaer Geschbl. 1908 p. 169. Grossluder, Kr. Fulda. Zu Lutara?
- Lupia,** fln. 1. Die Lippe, nbfl. des Rheins.
Lupia Mela III, 1 (ed. Parthey); P. II, 571 (Vita S. Idae); (Bei Vellej. Pat. II, 105 steht Julia, nicht Lupia).
Luppia Tac. ann. I, 60; II, 7; Hist. V, 22.
Λουπίας Strabo VII, 1; Cassius Dio LIV, 33.
Lupa Pardessus I, 55 a. 508.
Lyppia Bib. IV, 553, 557, 559.
Lippia; in fränkischer zeit überall oft.
Lippa P. II, 401 (Angilbert.); VIII, 559—561 (ann. Saxo); Dr. sec. 9 (n. 602); Dr. tr., c. 41, 91 Geogr. Rav. IV, 17; Sek. a. 782 (II, 42).
Vgl. Christ p. 19 und Ztschr. f. rhein.-westf. Gesch. II (1876) p. 184ff.; Ndd. Kbl. XXVII, 23.
- °Lippiabrunnen.** 8. An einer der Lippequellen.
Lippiabrunnen P. XVI, 497 (Ann. Mosell.).
Lippuibrunnen P. I, 32 (Ann. Lauriss.).
Lippebrunnem (so) P. I, 297 (Chr. Moissiac.).
- Lippiogyspringae.** 8. Dickamp, Suppl. z. westfäl. Ukb. a. 780. Lippspringe, Kr. Paderborn.
- Lippeburch** neben Lippenburg. Erh. II, n. 495 a. 1189 or. Finke n. 166 a. 1198. Lippborg, Kr. Beckum.
- Lippia.** L-R. n. 96 a. 1185. Lippstadt an der Lippe.
- °Lippeham.** 8. An der mündung der Lippe, wo noch Liffmannshof. Ztschr. f. westf. Gesch. L p. 160.
Lippeheim P. VIII, 167f. (Ekkeh. ckr. univ.).
Lippiham P. XX, 7 (Fragm. Werthin.).
Lippeham P. I, 160 (Ann. Lauriss.), 161 (Einh. ann.) usw.
Lippiham P. I. 41 (Ann. Guelferbyt.).
Lippihamme P. I, 45 (Ann. Guelferbyt.).
Lippia hierfür P. VIII, 166 (Ekkeh. chr. univ.), 56 (ann. Saxo).
Lippicham Ann. Mett. ed. Simson (1905 8°).
- Lipperamestorpe.** 12. Philippi-D. n. 308 a. 1188. Lippamsdorf bei Haltern, Kr. Coesfeld. Vgl. I, 1436.
Man hat noch die Luppe, nbfl. der Elster, die Luppode, nbfl. der Bode im Harz, die Lippe, nbfl.

der Niese, Kr. Höxter (a. 1358). Vgl. den Übergang Liupinghuson zu Lippinghusen.

D'Arbois de Jubainville hält den Namen der Lippe für vorkeltisch. Holder II, 348. Wenn sich kein germ. Wort zur Erklärung von Lupia, Luppe findet, so sollen wir doch bedenken, dass wir einen beträchtlichen Teil der alten Sprache nicht kennen. Verwandt könnte mnd. lipen, schief maulen, sehen sein. (J.)

°Lupbach, fln. 11, neben Lupach Ww. ns. a. 1076 (X, 4). Nbl. der Sensuna, s. ds.

°Lupentia. 8. Lupnitz (Gr. u. Wenigen-), Kr. Eisenach, an der Nessa. Vgl. Lyopbergun p. 88.

Lupentia W. sec. 8 (II, n. 12) a. 778 (II, n. 4). Lupenzo, Lupenze Dr. tr. öfters.

Lupencemarcha Dr. a. 1012 (n. 731).

Lupinzgowe pg. 10. Dr. a. 979 (n. 720). Um Lupnitz. Slav. lupeńca, schinderei; tschechisch loupiti, abschinden. Eine entlegene Ansiedlung höriger Wenden (G. Hey).

°Lupfurdon. 2. Λούφουρον Ptol. An der Lippe bei Leipzig, Wn. 199; Lupps (Gr. u. Kl.) unterhalb der Mündung der Saale, Reh. 274. S. auch Frb. 411. Nach Th. Schemel (brieflich) vielleicht Liebenwerda, Prov. Sachsen.

Luppia, o-n. 2. Λουπία Ptol. var. Λούπια, Λούπια.

Am nördlichen Abhänge des Melibocus in der Gegend von Helmstedt.

Luppe. 12. Lipp bei Bedburg, Kr. Bergheim, R-B. Cöln.

Lüppe Knipping n. 051 a. 1158 or.

Luppe Jörres n. 7 a. 1131; Lc. I n. 454 a. 1176.

Luppa Lc. I n. 496 a. 1185.

Luppige. 11. Lpb. a. 1091 (n. 120). Bei Imsum, Kr. Lehe.

Luppach. 12. 1) Laubach, O-A. Saulgau; 2) Laubach, Kr. Simmern.

1. Luppach Wirt. Ukb. I 12. jh.

2. Lüpach Be. n. 407 a. 1103.

LUPPO, p-n. Sonst unbekannt. Liubo, Lupo kommt nicht in Betracht.

Lüpsdorp. 12. Lc. I n. 445 a. 1173. Leubsdorf, Kr. Neuwied.

Lupfenloch, Loppenloch. Trad. Wiz. Possess. n. 329. Lobloch, B-A. Neustadt a. H.

Lupenroide, -rode. 12. Be. n. 488, 622 a. 1136, 1162. Lauperath, Kr. Prüm.

Lupfinstagni. 8. Lupstein, Kr. Zabern.

Lupfinstagni Tr. W. a. 739 (I n. 14).

Lupenstein Ww. ns. a. 995 (V, 372); Schpf. a. 1074 (n. 223).

Luphinstein, Lupphenstein Clauss 629 a. 1119, 1193.

Luophorp. 12. Hidber n. 2673 a. 1194. Laufersdorf, Kt. Solothurn.

Lupengem. 12. Luipegem, Gem. Bornhem, Prov. Antwerpen.

Lupengem (de) Affl. 188, 312 a. 1164, 1198 or.

Luppengem (de) Affl. 148 a. 1154.

Lupeghem Mir. IV, 17 a. 1148.

Luperheimaha. 11. Das Thalwasser bei Hof Limberg im untern Münsterthal, pg. Brig.

Luperheimaha Z.G.O. IV, 213 a. 1028, 1073.

Luperheimaha Hidber n. 1677 a. 1131.

LÜR. Name von Wäldern, Bergen und Feldern in Westfalen. Vgl. Westfälische Ortsnamen p. 102: das Lür und die Lüre.

Lure. 11. 1) Teil des Arnsberger Waldes, ö. v. Menden von der Lenne bis zur Ruhr, altes Reichslehen, nebst Dorf Lürbke, bei Menden, Kr. Iserlohn; vgl. Woeste, Iserlohn und Umgegend p. 80; 2) Feld in der Lüre bei Lüchtringen, Kr. Höxter; 3) wüstes Dorf Lure in der Pfarrei Haseltinne Acta Osnabr. I, 207.

1. Lur silva Wigand, Arch. II, 236; VI, 159 11. jh. Liure Lc. I n. 252 a. 1094.

Luravald, Lyravald Bertelsen 146, II, 335.

Lutunald Bertelsen 260. (Das Blasinstrument lur hiess im ältern dänisch lud!)

2. Liuri campus Erh. II n. 511 a. 1190.

3. Lyri pg. neben Lyere, Lire Kö. 38 a. 890.

Lore Lc. Archiv II ca. a. 1150 u. a. 1269. Am Korbeslühr bei Letmathe, Kr. Iserlohn.

Vgl. noch hus tor Lür im Ksp. Engter a. 1420, Luur, ein weiler, Prov. Gelderland NG. III, 177 und Hofname Lyra im Kr. Bersenbrück.

Lura (nicht Jura). 10. Rübel 325 a. 899. Poppenlauer, nö. von Schweinfurt am flusse Lauer. Vgl. Popponlurun I, 490.

Lurethe. 12. Knipping n. 1386 a. 1188. Lürken, Kr. Jülich?

Lurich. 11. Ww. ns. sec. 11 (IV, 33). Unbestimmt.

°Lurinberc. Gr. II, 224. Bei der Asseburg, hzt. Braunschweig.

- Lurenburch.** 11. Khr. NB. 228. Laurenburg, Unterlahnkreis.
Lurenburch G. a. 1093 (n. 72).
Lärenburch castrum M. u. S. I n. 187 a. 1132.
Diese beiden namen zu mhd. lûre, f., die lauer.
- Lurisbuse.** Lc. IV n. 625 ca. a. 1157. Unbestimmt.
- °**Lurna vallis.** 10. Lurgau in Oberkärnten und im Oberpusterthal und Lurnfeld in Kärnten.
Lurna P. XXIV, 616 (Gest. ep. Frising.); Redlich n. 216 ca. a. 1060.
Lurna vallis Gqu. ca. a. 976, ca. a075 (XXVII, 260, 264); comit. Lurniensis Redlich n. 66 ca. a. 1122.
- °**Lurungum.** 8. Oberlauringen an der Lauer, bei Hofheim, B-A. Königshofen, pg. Grabfeld.
Lurungum Dr. sec. 8 (n. 128), 801 (n. 173).
Hlurunga Dr. a. 811 (n. 255). Vgl. Hlyrseogenis I p. 1383.
Lurungero marca Dr. a. 824 (n. 436).
Lurungun Schannat n. 60 p. 80 a. 1157.
- °**Lurzwilre.** 11. B. a. 1091 (II, 3). Lörzweiler, Kr. Oppenheim.

LUS. Stammwort zu liusk (in Ortsnamen), mhd. liesche, mndl. liesch, riedgras, farn? Vgl. Pick's Ztschr. I, 199.

- Lûsa** (de). P. u. Gr. If. 17 12. jh. Laus (O. u. U.), B-A. Aibling.
- °**Lusah.** 11. Gqu. ca. a. 1000 (XXII, 301). In der gegend von Salzburg.
- Luchan.** 12. Unbekannt, vermutlich unweit Gerardsbergen, Prov. Ostflandern, im benachbarten Hennegau. Mit roman. ch.=s, sk.
Luchan Lk. n. 368 a. 1196 or.
Lucean (de) Ninove n. 79, 82 a. 1197, 1198.
- Lusbike.** 12. Bei Itzum, Kr. Marienburg.
Lusbike Janicke n. 243, 408 a. 1147, 1181; P. Scr. VII a. 1179.
Luisbeke Janicke n. 239 a. 1160 or.
- Lusberge.** 12. Kö. 289 ca. a. 1150. Lusberg bei Breckerfeld, Ldkr. Hagen.
- Lusgochesbach** (so), fln. 9. Laur. n. 863 (n. 33); pg. Hattuaria. Nach Btg. D. I, 53 bei Kervenheim (zufluss von Beekbach-Flutbach-Niers), Kr. Geldern.
- °**Lusica.** 9. Liersberg, Kr. Trier. Vgl. auch Luzich.
Lusica Be. a. 816 (n. 49).
Lusicha Be. a. 953 (n. 195).

- Lusichic (so) Be. a. 974 (n. 241).
Lusicha MGd II a. 973.
- Lûska** (de). Bayr. Ac. XIV, 98 ca. a. 1120. Unbestimmt.
- Lusse.** Cod. Hirsaug. 80 12. jh. Höfe in Württemberg
- °**Lustat.** 8. Lustadt (Ob. u. Nd.), B-A. Germersheim, pg. Spir.
Lustat Laur. sec. 8 (n. 2099); Tr. W. II, n. 145, 227, 262 usw.
Lustati tr. W. a. 773 (I n. 128), 774 (I n. 53, 178).
Lustater marca Laur. sec. 8 (n. 2094, 2098f.).
Lustather marca Laur. sec. 8 (n. 2097).
Lustatheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2095f.).
Lustheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2093).
- Lusiago.** 9. Lörsch, Ldkr. Trier.
Lusiago Be. n. 98 a. 861.
Loyse Be. I p. 156 a. 893.
Luuesche Be. n. 397 a. 1098 or.
Nach Müller vom lat. p-n. Lucius, *Luciacum.
- Lusina.** 10. Lûsen bei Brixen in Tirol.
Lusina Redlich n. 25 ca. a. 995; FA. XXXIV, 64 a. 1170.
Lusinun Redlich n. 152 ca. a. 1050.
Lusena FA. XXXIV n. 213. a. 1170.
- LUSTO**, p-n. Zu nhd. lust.
- Lustinawa.** 9. 1) Lustenau bei Hohenems am Rhein. Vorarlberg; 2) Lustenau, O-A. Tübingen.
1. Lustinawa Erh. a. 887 (n. 467).
Lustinouwe P. XII, 99 (Berthold. Zwifalt. chr.).
Lustenowa Mr. a. 890 (p. 54).
Lustena P. III, 517 (Hud. Germ. capit.).
Lustena P. I, 488 (Hincm. Rem. ann., var. Justina, Justena, Justiniani).
Vgl. Lustinna P. II, 194.
2. Lustenouo Hidber n. 2381 a. 1178.
Lustenowe Wirt. Ukb. II n. 396 a. 1171.
- Lustingehem.** 8. Lottinghem, Dép. Pas de Calais.
Lustingehem Morand 68 a. 721 (späte kopie); Mir. III, 32 a. 1119.
Lustingehem Guérard, St. Bertin 216, 261 a. 1107, 1119.
Lustinghem ebd. 221, 311 a. 1102, 1139.
- Lustriacum.** 6. Lutry, Kt. Waadt.
Lustriacum Studer 159 a. 516, 907.
Lustrau a. 1014. Studer: Von einem ahd. lusche, lus, sumpfige mündungsstelle. Oder von lat. lustrum, suhlort.

LUT. Aus einem asächs. *lūtan*, anord. *lūta* (*lyt*, laut, lotit), sich nieder neigen, dänisch lude, anord. laut, f., vertiefung. Im Ndd. ist der stamm erhalten in westfäl. *lūten*, kleinlaut, verlegen, d. h. gesenkt. Flurnamen to der Luthen (15. jh.), auf der Lute bei Lemgo und in Schönermark, fst. Lippe-*Detmold*.

Lutte. 9. 1) Haus Lotten bei Haselünne, Kr. Meppen, unweit der Ems, im jahre 1307 auch Legetevort, d. h. niederungsfurt genannt; 2) Lotte, Kr. Tecklenburg, ndd. *Luate* (liegt in einer senkung); 3) Lutten, Kr. Vechta, pg. *Leri*; 4) Loet in der Duffel, Prov. Gelderland (de grond is laag) oder Leut bei Ubbergen, Prov. Gelderland, sowie Leut, Kr. Geldern, pg. *Batawa* (!); 5) bei Amerongen, Prov. Utrecht?; 6) die Lutte bei Oldenzaal, Prov. Overijssel; 7) Lotten, Kr. Aschendorf; 8) jetzt die Lademühle im Kr. Hildesheim; der bach heisst die Treibe, vgl. *Ltz.*, *Gesch. v. Hildesheim I*, 326; 9) Luthe, Kr. Neustadt am Rüb.; 10) Luttum, Kr. Verden.

1. Lutten Diepenbrock, *Gesch. v. Meppen ca. a. 1082.*
Lottun *Wg. tr. C. 72.*
Loddun *Osn. Ukb. ca. a. 1000.*
Lolten *Osnabr. Ukb. a. 1190.*
2. Lote Möser IV, 132 ca. a. 1186.
3. Lutten *Erh. I a. 948 (n. 567).*
Luttan *Erh. I a. 872 (n. 441).*
4. Lotde *Laur. a. 891 (n. 112).*
Lothe *NG. II, 131 a. 1189.*
5. Lote *Oork. ca. a. 960 (n. 33).*
6. Lütte *Kö. 285 ca. a. 1150.*
7. ?Lothen *Wig. Arch. III², 8 12. jh.*
8. Luti *Janicke n. 38 a. 996 or.*
Lutea Janicke n. 68 a. 1022 or.
Lutea aqua P. Ser. III, 784.
9. Lute *Hd. Calenb. Ukb. IX, 9 a. 1228.*
10. Lutten *Hd. Verden 145 15. jh.*

Lottesbure. 10. *Osnabr. Mitt. XXX, 109 ca. a. 1186.*
Lotte, ndd. *Lūate*, hof in Schiplage, Kr. Melle. Liegt an einer bodensenkung.

Lutheri. 9. 1) Die Lutte, mark bei Oldenzaal, Prov. Overijssel; vgl. Lutte 6; 2) Lutter am Barenberge, unweit des baches Neile, Kr. Gandersheim.

1. Lutheri (in) *Kö. 84 a. 890.*
Liuthere NG. I, 113 11. jh.
2. Lutheria *mareu (in) Hrb. a. 956 (p. 603).*
Lutterun P. XIII, 109 (Vit. Meinwer. episc.);
Erh. I ca. a. 1000 (n. 686; pg. Ventsgoi).

Lutteron *Erh. I ca. a. 1020 (n. 1069).* Unbest.
Lutheron *P. Ser. III, 116 a. 1137.* Unbestimmt.

Luithusen (neben Linthusen). 10. *MGd. II a. 996.*
Unbestimmt. In Westfalen?

Lutesou, *fln. 12. Hasse 75, 77 a. 1139, 1141.*
Die Hörnerau, nbfl. der Stör, Kr. Stormarn.
Von dän. lud, anord. *lūdr*, die lure, das horn, posaune.

-lutin in Holzlutin (12).

LUTER. Zum teil gewiss von ahd. *lūtar*, asächs. *hlūtar*, got. *hlūtrs*, lauter, klar. Bei *Mülv. I n. 1026 a. 1128* ist ein Lauterberg mit ‚mons serenus‘ übersetzt. Th. Lohmeyer hat mit recht beanstandet, alle flüsse Lauterbach und Lutter aus diesem worte zu erklären, da offenbar eine anzahl darunter sind, die nie besonders klares wasser gehabt haben können. Er erklärt einzelne aus *hlūd* (laut) und dem flussnamenwort *ara*. Vgl. die namen unter *Hluthara*.

Lutara, *fln. u. ortsn. 8.* 1) Königsutter an der Lutter (mit klarem wasser), Kr. Helmstedt; vgl. *I, 11*; 2) die Lutter, nbfl. der Ems, Ldkr. Bielefeld; 3) die Lauter, nbfl. der Hasel, in Thüringen; 4) nebenfluss der Ohm in Hessen; 5) Luttern an der Luttern, Kr. Altkirch; 6) Alt-lautern, O-A. Weinsberg; 7) Lauterach, O-A. Ehringen, mit klarem wasser; 8) Lauterach, B-A. Grönenbach; 9) Lauter, B-A. Laufen; 10) Lauterach, s. von Bregenz, unweit des Bodensees; 11) Lautern zwischen Teisendorf und Traunstein; 12) Lure in der diözese Besançon; 13) Kaiserslautern, sw. von Worms, pg. *Wormazvelde*; 14) Fraulautern bei Saarlouis, nach mitteilung von Rektor Jungk; 15) ein nebenfluss der Iller; 16) die Lauter, nbfl. der Weschnitz und Lautern, Kr. Bensheim; 17) eine furt bei Weissenburg; 18) Kisslegg, O-A. Wangen; vgl. *I, 11*; 19) wald im Nahegau; 20) Lauterburg, Ldkr. Strassburg; 21) in Rheinbayern, in der gegend von Speyer; 22) Leutra, Kr. Apolda. Oder Lutter, Kr. Heiligenstadt, in dem Hersfelder verzeichnis.

1. Luthara *Dob. n. 1475 a. 1143.*
Luttere *Andree a. 1192.*
Luttare Helmold I, 54, neben Lutere.
2. Luthera *MGd. III a. 1002.*
Luthra MGd. III a. 1016.
Lutre MGd. III a. 1003.
Lutera MGd. II a. 977.
Lutterhus Erh. II n. 569 a. 1198 an der Lutter,
Ldkr. Bielefeld.

3. Luteron Dob. I n. 1069 a. 1111.
Luderni montem Dob. I n. 1130 a. 1118 an
der Lauter, bei der mündung des Schwarz-
wassers.
 4. Liutere Dr. tr., c. 6, 13.
 5. Lutram Clauss 632 a. 1105.
 6. Lutra Wirt. Ukb. IV Nachtr. 1 a. 779.
 7. Lutra Würt. a. 1193.
 8. Luthraha Wirt. Ukb. II n. 384 a. 1164.
 9. Luthere P. u. Gr. If. 25 12. jh.
 10. Lutaraha Ng. a. 853 (n. 350).
Lutraha Ng. a. 854 (n. 354).
Lutarhaha St. G. III n. 9 a. 898.
 11. Lutra J. sec. 8 (p. 43).
 12. Luthra Schpf. a. 1016 (n. 188).
Lutheraa Schpf. a. 959 (n. 139).
Lutera P. I, 488 (Hincm. Reim. ann.).
Lutera P. III, 517 (Hlud. Germ. capit.).
 13. Luthara MGd. II a. 985.
Luttera Bhm. a. 977 (p. 10).
Lutra Bhm. a. 882 (p. 7).
?Lutera Dg. a. 1086 (A. n. 63).
 14. Lutra Lothr. Sb. XII, 76 a. 1154.
 15. Lutirahe MGd. II 10. jh.
 16. Liutra Laur. sec. 8 (n. 234, 248, 255).
Lutra Laur. sec. 8 (n. 251).
Luddera D. a. 1012 (p. 35).
Lutra D. a. 1012 (p. 35).
 17. Lutre vadum MGd. II a. 967.
 18. Lutteraun (in-) St. G. a. 956 (n. 805). Nach
Bm. p. 37.
 19. Lutara H. a. 945 (n. 159) pg. Nahg.
 20. Lutera Clauss 598 a. 1086.
 21. Lutara forestum Be. a. 945 (n. 182).
Lutra Pardessus p. 448 a. 718.
 22. Liutdraha Hersf. sec. 9.
Lutiraha NM. a. 1027 (IV, 4 p. 138).
Lutere Pardessus 404 a. 747.
- Lüterebah.** 9. 1) Lauterbach, B-A. Ebersberg;
2) Lauterbach, nw. von Fulda; 3) Lauterbach,
Prov. Starkenburg; 4) Lutterbach, Kr. Mül-
hausen; 5) Lauterbach (O. u. N.), sw. von
Lauterburg, pg. Spirensis.; 6) Lauterbach, sw.
vom Chiemsee, pg. Inter valles; 7) Lauterbach
B-A. Aichach in Altbayern oder im bistum Salz-
burg; 8) Lauterbach, B-A. Donauwörth oder
Krumbach; 9) Lauterbach, B-A. Rosenheim;
10) Lauterbach bei Berndorf, Niederösterreich;
11) Luterbach, Kt. Solothurn; 12) Lauterbach,
Kr. Frankenberg; 13) Leitterbach, B-A. Staffel-
stein. Vgl. noch Hluthirinbach I p. 1383.
1. Lutterenpah Ebersberg I, 24 ca. a. 1010.
Lütterenpah ebda. II, 8 ca. a. 1000.

2. Luterembach Dr. tr. öfters.
Luterembah Rth. sec. 9 (III, 80).
Luderembach Rth. sec. 9 (III, 79).
 3. Luterbach Laur. sec. 8 (n. 251).
Lutterbach Scriba n. 264 a. 1126.
 4. Luterbach Schpf. a. 728 (n. 9).
Lutrebach Clauss a. 1194 (p. 631).
 5. Lutderbah AA. a. 1046 (III, 271).
 6. Lutrinpah J. a. 788 (p. 27).
 7. Lutirboch Gradl I, 98 a. 1185.
Liuterbach MB. a. 1040 (III, 312).
 8. Lutterembach Steich. II, 167 ca. a. 1126.
 9. Liuterembach P. u. Gr. If. 11 12. jh.
 10. Liuterbach Filz n. 45 ca. a. 1100.
 11. Leodrabach St. G. III, 98.
 12. Lutterbach Erb. II n. 198 a. 1126 or.
 13. Leitterbach Ziegelhöfer 196 a. 800.
Leitterbach a. 1017.
- Unbestimmt:
Luterbach MB. ca. a. 1150 (V, 113).
Luderbeck Dob. II n. 989 a. 1195.
Luotirbach MB. 12. jh. or. (XIV, 229).
- Luterbrunna.** 11. 1) Lauterborn bei Echternach,
grhzt. Luxemburg; 2) Lauterborn bei Greve-
machern, grhzt. Luxemburg; 3) Wüstung im
O-A. Ravensburg.
1. Luterbrunna H. a. 1095 (p. 295).
Luturna Be. II Nachtr. 37 a. 1095.
 2. Lutrebrunna Be. n. 622 a. 1161.
 3. Luterbrunnen Wirt. Ukb. IV u. VI 12. jh.
Luterbrunnen Anh. sec. 11 (VI, 49). Unbest.
- Lutirnse und Lutirinshespahc.** 9. K. a. 843 (n. 107).
Lauternsee bei Sommersried, O-A. Wangen.
- Luterburch.** 12. Wirt. Ukb. I n. 293 a. 1128.
Lauterburg a. d. Lauter, O-A. Aalen.
- Lütrahahof.** 9. Lauterhofen bei Velburg a. d.
Lauter, Oberpfalz, pg. Nortgaoc.
Luttraof MG. Leges 1883 p. 271 a. 817.
Lutrahahof P. III, 141 (Kar. M. capit.); Ng.
a. 806 (n. 157).
- LUTTIL.** Ahd. luzil, liuzil, asächs. luttill,
klein, asächs. luttic, klein.
- Luzzelaha.** 9. 1) Leusel, Kr. Alsfeld; 2) Lützel,
Kr. Altkirch; 3) Klein-Lützel, Kt. Solothurn.
1. Luzzelaha Rth. sec. 9 (III, 79).
Liuzziliba Scriba n. 259 a. 1107.
 2. Luzelahe Clauss p. 620 a. 1137.
Lucicella, Lucela, Lucellensis Clauss 620 a. 1125,
1136 u. ö.
 3. Luozela Hidber n. 2673 a. 1194.

- Luzhunowa.** 8. Lützelau, insel im Züricher see, a. 741 insula minor genannt; vgl. Meyer 106.
Luzilunowa Ng. a. 744 (n. 12).
Luzilunauia St. G. sec. 9 (anhang n. 19).
Lucicunawia (so) Ng. a. 744 (n. 10).
- Luzilinpach.** 11. Mehb. sec. 11 (n. 1182) neben Luzilinpah. Litzlbach bei Oberdorfen, B-A. Erding, Fsp. 46.
- Luzilan Isapah.** Gr. II, 321.
- Luzzilanaspach.** 11. MB. ca. a. 1060 (VI, 163).
- uttikinboechthe.** 12. Janicke n. 283 a. 1154 or. Beuchte (Kl.), Kr. Goslar.
- utilinburg.** 10. 1) Luxemburg; 2) Lützelburg, ruine bei Ottrott, Kr. Molsheim; 3) Wüstung bei Durach, B-A. Kempten; 4) Lütjenburg, Kr. Plön. Angeblich zum slav. p-n. Liutcha (?) Vgl. Schroeder, Topogr. von Holstein II, 115.
1. Lucelinburg P. XVI, 437 (Ann. Yburg.).
Lucelenbure Be. a. 1056 (n. 346); P. X, 177 (Gest. Trever.).
Lucelenbure P. I, 171, 174 usw. (Gest. Trever.).
Luzelenbure H. a. 1065 (n. 263).
Luzelemburg P. XI, 335 (Geneal. com. Flandr.).
Lutzellenburg G. a. 1093 (n. 72).
Lizelenborg P. XI, 318 (Geneal. com. Flandr.).
Luzelingeburg P. XIII, 135 (Vit. Meinwer. episc.).
Luzeburg P. XIII, 285 (Vit. Richardis abb.).
Luzilunbure P. II, 158 (Cas. S. Galli).
Lucellenburg Sl. n. 174 a. 1064.
Lucilinburhut, pg. Mettingowe Piot pg. 167 a. 963.
Liutzelenbure Be. n. 423 a. 1112.
 2. Lucelenburg Clauss 623 12. jh.
 3. Luzelunbure K. a. 1100 (n. 256).
 4. Lutelinburg Hasse a. 1193.
Lutilinburg Helmold I, 12, 48.
Luttekenburg Hasse a. 1197.
Licelenburh P. Scr. VI p. 737 a. 1103.
- utikondumiti.** 10. Kö. 109 11. jh. Dümpten, Kr. Mülheim a. Rhein.
- ucelenvelt.** 12. Lc. I n. 469 a. 1179 und Lucelenvelde. Ukb. des klo. Altenberg (Bonn 1912) a. 1157 or. Wüstung Lützelhof bei Lindelbach, B-A. Ochsenfurt.
- itlongest.** 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33). In Holland, unbek.
- itzcellemglene.** 11. Kelleter n. 10 ca. a. 1090. Lüttenglehn, Kr. Neuss.
- uzilheim.** 1) Leiselheim, Bz. Breisach; 2) Leiselheim, Kr. Worms.
1. ?Luzilheim Gr. II, 321.

- Luzelnheim Lib. confr. S. Gallen.
2. Luzelnheim Baur II¹ n. 19 a. 1196.
Luzelenheim Scriba n. 1071 a. 1141.
- Lutzelenhart.** 11. 1) Lützenhardt bei Hirsau, w. v. Stuttgart; 2) Litzelhard, ruine bei Seelbach, Bz. Lahr.
1. Lutzelenhart MB. a. 1075 (XXIX a 196); Cod. Hirsaug. 31 12. jh.
 2. Liucilnhart Krieger 12. jh.
- Lucelhoven.** 9. Bouteiller 152 a. 875. Bei Maxstadt, Kr. Metz.
- Lettelhouthem.** 12. Ninove 57 a. 1187 or.; bei Lk. n. 584 a. 1246: ‚de Paruo-Houthem‘. Letterhouthem, Prov. Ostflandern. Vgl. p. 1405.
- Lethelenholthusen.** 12. Janicke n. 309 a. 1158. Kleinholzhausen, Kr. Uslar, bei Eschershausen.
- Lucilinhusa.** 12. MB. a. 1177 or. (XXIX¹, 425). Unbestimmt.
- Luzzilun chirichun.** 11. 1) Pg. Spehtrein; 2) Usselkirch bei Diedenhofen.
1. Luzzilun chirichun MB. a. 1011 (XXVIII, a, 432).
 2. Luzelenkiricha H. a. 1023 (n. 224), 1026 (n. 225); AA. a. 1033 (III, 105); Be. a. 1051 (n. 334); Bouteiller 263 a. 1182.
Lutzelkirch Font. XVIII a. 1047.
Luzelenkircha Be. n. 414 a. 1107.
- Lucilon Lene.** 12. St. G. III, 746 12. jh. or. Bei ‚Len‘. St. Leon bei Philippsburg, grhzt. Baden.
- Luzzelen Madenen.** 12. Arnold ca. a. 1160. Wüstung bei Maden, Kr. Fritzlar.
- Luzelenrode.** 11. Lützerath, Kr. Erkelenz.
Luzelenrode Lc. I n. 428 a. 1168.
Lucelnrode Ann. Niederrh. XXVI a. 1095.
- °**Luzilinror.** 9. Schpf. a. 858 (n. 108). In der gegend v. Schaffhausen.
- °**Luzzilunsea.** 9. Lützelsee bei Grüningen, Kt. Zürich, pg. Turg.
Luzzilunsea Ng. a. 826 (n. 224).
Lucikinse dafür St. G. a. 744 (n. 12); Ng. n. 10 liest ebds. falsch Colucikinse: s. auch Meyer 151.
- °**Luzilsteten.** 8. 1) Leutstetten, n. vom Starnberger see; hierher?; 2) Lützelstetten, Bz. Constanz.
1. Luzilsteten P. XI, 224 (Chr. Benedictobur.).
Liucilstat P. XI, 215 (Chr. Benedictobur.).
Liucistetin (so) P. XI, 231 (Chr. Benedictobur.).
 2. Lucilonsteti Dg. a. 947 (A. n. 24).
Luzzilonsteti Dg. a. 839 (A. n. 3).
Lucilonstete Dg. a. 886 (A. n. 13).
- Luzilindorf.** 9. 1) Litzeldorf, B-A. Aibling?; 2) Litzeldorf, B-A. Rosenheim; 3) Lützendorf

- im Oberlahnkreis?; 4) Lützkendorf, Kr. Querfurt; vgl. p. 104; 5) Lütjendorf, Kr. Cismar; 6) Lüttchendorf, Mansfelder Seekreis.
1. Luzilindorf MB. a. 883 (XXVIII, a; 71).
Lucilindorf P. u. Gr. If. 24 12. jh.
 2. Luzzilindorf MB. ca. a. 1010 (VI, 10).
Lutzilindorf Bitt. n. 708 a. 849.
 3. Luzzelendorf Dr. tr. a. 852 (c. 36).
 4. Luzilindorf Hersf. sec. 9.
Lutichendorf Dob. I n. 1308 a. 1135.
 5. Lugendorp Hasse a. 1197.
 6. Lutekendorp Grs.⁷ a. 1136, 1144, 1179.
Luttekendorp Grs.⁷ a. 1120.
- Lucelwilre.** 8. 1) Lutzweiler bei Bitsch; 2) Wibr, w. v. Colmar.
1. Locwiller Bouteiller 151 a. 727.
Lucwilre ebd. a. 1179.
 2. Lucelwilre Schpf. a. 817 (n. 82).
- Lucelwindeheim.** 12. Erben n. 200 a. 1150. Im bayr. Franken.
- Lucelen Winteren** (in). N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII 9. jh. Königswinter, Kr. Siegburg.
- °Luzilursone** (so), fln. 11. Erh. I a. 1033 (n. 986). Nbf. der Lenne, jetzt die Spülie genannt, nö. v. Holzminden, hzt. Braunschweig, Ws. 152. Vgl. Ursena.
- °Lutringespringen.** Dr. tr., c. 7, 26, 127 pg. Lieron.
- LUVI**, p-n. Ältere form der p-n., die mit got. liubs, lieb gebildet sind?
- Luuingin.** 12. 1) Lufingen, Kt. Zürich; 2) Löffingen, Bz. Neustadt in Baden?; vgl. p. 50.
1. Luvingin Wirt. Ukb. II n. 401 a. 1173.
 2. Luuingin Wirt. Ukb. II n. 360 a. 1157.
- Luuesberg.** 10. 1) Der Luisberg, n. v. Aachen; vgl. Ztschr. d. V. f. Aachener Gesch. XVIII, 54 ff.; 2) hof Lausberg bei Altenahr.
1. Luouesbere Lc. I a. 997 (n. 130).
Luouesberch Lc. I a. 1059 (n. 193) (Quix p. 28: Luuesberg).
Lõuesbere Lc. I a. 1094 (n. 252).
Luuesberg MGD. III a. 1005.
 2. Luuesberg Lc. I n. 478 a. 1181.
Luuesberch Lc. I n. 271 a. 1109. Cramer p. 91 denkt freilich an einen bachnamen Luvisa.

- Luvelingen.** 12. MB. ca. a. 1173 (XXVII, 23).
Luffling, B-A. Cham.
- Luononhusun.** 10. Lanhausen bei Stotel, Kr. Geestemünde an der Lune.
Luononhusun MGD. II a. 986 or.
Lunhusen Lpb. 128 a. 1105.
Luononhusen Lpb. n. 333 12. jh.
- Luvene.** 8. Luvis, Kt. Graubünden.
Luvene Studer 159 11. jh.
Lobene ebd. a. 766. Nach St. p-n. Liubo.
- LÜZ.** Mhd. lüz(e) f., versteck, lauer (namentlich auf wild).
- Luzah.** 12. Laussa, gegend und bach in Steiermark.
Luzach, Lausach Zahn ca. a. 1135.
Luzha Zahn a. 1171.
°Luza, fln. Gr. II, 317. Unbestimmt.
- Luzpahc.** 10. Hanthaler p. 84 ca. a. 958. ‚Lausbach.‘
- Luxberg.** 11. Lausberg bei Badenweiler im Breisgau.
Luxberg Krieger a. 1028.
Luxperhc Z.G.O. IV, 213 a. 1131.
- Luzheim.** 8. 1) Lausheim, Bz. Bonndorf; 2) Lussheim (Alt-), Bz. Schwetzingen.
1. Luzheim Ng. a. 821, 849 (n. 209, 326).
Luuchheim Krieger a. 780 (St. G. III Lusheim).
 2. Luzheim Heilig 48 a. 946; Wirt. Ukb. II n. 368 a. 1159.
Lusheim Bayr. Ac. XIV, 99 ca. a. 1135. Unbest.
- °Luzhart.** 11. Ein wald Lushart bei Bruchsal.
Luzhart AA. a. 1056 (IV, 137).
Luizhart AA. a. 1063 (III, 276).
Lushart Dg. a. 1097 (A. n. 69).
- Luciaria.** 9. Studer 160 a. 840. Luzern. P-n. Luzo und ahd. arin, ern, vorhof. Kirche St. Leodegar am hof dort.
- °Luzich.** 11. Lc. I a. 1067 (n. 209). Wahrscheinlich in der gegend von Cöln. Vgl. Lusica p. 154.
- Luzina,** fln. Hasse a. 1180. Verschollener bachname Lotzine in den Vierlanden bei Hamburg.
- Luzze,** fln. Be. n. 640 a. 1163. Lützerbach, nbf. der Mosel bei Treis, Kr. Cochem.
- L^utzen** neben Luetzen Zahn ca. a. 1100, 1080. Lietzen bei Rotenmann, Steiermark.

M.

°**Mabestreshusen** (so). 11. G. a. 1056 (n. 56).
Mastershausen, Kr. Cell, R-B. Coblenz. Statt
Magestreshusen vgl. Maistar?

MAD, neben Math, andfränk. mada, mnd. u.
afries. mede, matte, grasland. Nach Kluge, Etymol.
Wb. auch andd. u. afries. mëth, dazu ahd. mād, n.,
das mähen, die wiese, ags. mæth, n. und das frie-
sische deimith, tagmahd. Über diese namen über-
haupt Meyer 94, 144; Leo 60; Förstemann, Orts-
namen 65.

Als grundwort in:

Blidgeringmad 8.	Cornemed 11.
Banamatha 8.	Cramat.
Bredon madun 11.	Lantosemade 11.
Dagmathon 11.	Middilmadun 11.
Felmedo 11.	Municmad 10.
Garametti 11.	Ondulmadun 11.
Giggimada 8.	Schvveickmatte 12.
Harmaden 12.	Sulhmata 11.
Harmoltesmatte 12.	Thasmathon 9.
Holzmaden 12.	Zeizmannesmate 11.

Madach silva. 12. Der nördliche teil des Hegaus
und der Madachhof im Bz. Stockach.
Madach Z.G.O. I, 316 a. 1134; Krieger a. 1146;
Wirt. Ukb. I n. 349 a. 1155; II n. 411 a. 1178;
Wirt. Ukb. IV n. LXXVIII a. 1191.

°**Madahalaha.** 9. Magdala an der Madel, Kr. Weimar.
Vgl. Ztschr. d. V. f. thuring. Gesch. XXIV
(1908) p. 123ff.
Madahalaha Dr. tr., c. 46.
Madaha dafür Dr. a. 874 (n. 610).

Madelungen. 11. Dr. sec. 11 (n. 765). Madelungen,
Kr. Eisenach, an der Madel.

Matinaha. 12. 1) Unbekannt; in Bayern; 2) Belz-
matten u. a. bei Grosskembs am Rhein, Kr.
Mülhausen; 3) Mattener hof bei Trier. Vgl.
Müller II, 26.

1. Maetinaha MB. 12. jh. (XII, 63).
2. Mettenowe Z.G.O. IV, 217 ca. a. 1180.
3. Mattena Be. n. 483 a. 1135.

°**Madibah**, fln. u. ortsn. 8. 1) Der Medbach oder
Mehbach, nbfl. der Aisch und der ort gl. n.,
B-A. Höchststadt; 2) Mappach, Bz. Lörrach, pg.
Brig.; 3) Maybach, B-A. Schweinfurt; vgl.
Arch. IV, 579.

1. Medabah Dr. tr., c. 4, 129, 133.
Methebach MB. a. 1069 (XXIX, a, 182).
2. Madabach St. G. ca. a. 900 (n. 777).
Madabach Ng. a. 874 (n. 476).
3. Madibah Dr. a. 791 (n. 99), sec. 9 (n. 397).

Mathenberge. 11. 1) Wüstung bei Baune, Kr.
Cassel; 2) wüste burg Madenberg bei Eschbach,
B-A. Landau in Rheinbayern.

1. Mathenberge Ld. II, 72 a. 1074 u. Würt. 53
a. 1145.
2. Mathenberc Wirt. Ukb. II n. 421 a. 1180.

Matfeld. 11. P. XIII, 144 (Vit. Meinwer. episc.);
Erh. I a. 1011 (n. 751) u. MGD. III a. 1016 or.
Ursprünglich die hochebene bei Madfeld, Kr.
Brilon. Ztschr. f. westfäl. Gesch. XLII², 142.

Mattenheim. 11. Mattelmann, hof in Bsch. Über-
ems, Kr. Warendorf. Vgl. Tibus 355.
Mattenheim Darpe IV, 34 12. jh. or.
Mattenhem Erh. II n. 589 a. 1198.
Mattenhim ebd. n. 452 a. 1185.
Motenheim ebd. p. 253 a. 1146.
Mottenhem Frek. a. 1050; Osnabr. Ukb. n. 273
a. 1146 or.

°**Mataclapfln.** 9. Bitt. n. 293 a. 809 und Mataglappha
Mehb. sec. 10 (n. 1151). Maierklopfen bei
Eschelbach, B-A. Erding. Vgl. glappha p. 1065.
Dagegen nach Kögel bei P. u. Br. Beitr. XIV,
101: zu klaff D. Wb. V, 955: mattenfels.

Madkerka. 10. Meetkerke, Prov. Westflandern,
nw. v. Brügge.

- Madkercka Mir. I, 44 a. 961.
 Madkerka O. Delepierre, Arch. de la Flandre
 occid. I, p. VII a. 1089.
 Matkerke Lk. n. 123 a. 1041.
 Matkerka Le Glay 109 a. 1183.
 Metkerca Analectes II, 107 a. 1198 or.

Da der ort eine Marienkirche hat, so ist viel-
 leicht an Magath-kerka zu denken.

- Mathlinge**, fln. 11. Der Matenespolder, ö. v. Schiedam
 (früheres kastell Mathenesse oder Riviere),
 Prov. Südholland MG. 80.
 Mathlinge (oder Matlinge) Oork. a. 1083 (n. 89).
 Madlinge Oork. n. 143 a. 1162.
Metmed. 12. Mir. IV, 526 ca. a. 1190. Unbek.,
 in Westflandern.
Maderiet. 12. MB. ca. a. 1199 (VIII, 434). Un-
 bestimmt; in Oberbayern.
Mattstat. 12. MB. a. 1150 (III, 109) pg. Cildal-
 regeuue, zwischen Isar und Inn.

- Madra**, fln. u. ortsn. 8. 1) Maire, Gem. Tournai,
 Prov. Hennegau, pg. Tornacensis u. fluss Maire
 bei Tournai; 2) die Moder, nbfl. des Rheins u.
 Niedermodern, Kr. Zabern, vgl. Harster I, 110;
 3) Mothern, Kr. Weissenburg; 4) Madron, berg
 bei Falkenstein (welchem?); 5) unbekannt;
 6) Märkt, Bz. Lörrach.
 1. Madria Duvivier I, 14 a. 871.
 Maira (fluviolus) d'Herbomez, St. Martin de
 Tournai 50, 143 a. 1131 or., 1184.
 Mairi (rivus) J. Vos, Cart. de St. Nicolas-des-
 Prés 19 a. 1139.
 2. Matra MGD. II a. 992; Clauss 771 ca. a. 1179.
 Matra Clauss 679 a. 1150.
 Matra Tr. W. a. 702 (I n. 44), 742 (I n. 52),
 774 (I n. 53) usw.; Schpf. a. 884 (n. 115);
 AA. a. 960 (III, 268); Ww. ns. a. 993, 996
 (V, 349, 374), 1017 (VI, 177).
 3. Matra Clauss 695 ca. a. 900.
 4. Maderane P. u. Gr. If. 21 12. jh.
 5. Madriu (in pg. M.) Colmjon n. 3 a. 775 ,quem
 Gabbi Frisio per beneficium habuit'.
 6. Matro Hidber n. 2258 a. 1169.

Wenigstens die elsässische Moder hat wohl vor-
 deutsche benennung, da an ihr die keltischen Medio-
 matriker wohnten. Holder II, 463.

°Als vielleicht noch zu diesem stamme gehörige
 formen erwähne ich Mattium, welches Grimm hierher
 ziehen möchte, und alles, was ich unter einem be-
 sonderen stamm MATAH gebracht habe.'

- Madrenai**. 11. Medernach, Kt. Diekirch, grhzt.
 Luxemburg.
 Madrenei Stavelot-Malm. I, 209 a. 1033.
 Medrenay in comitatu Biendenborch (Bitburg)
 ebd. 248f. ca. a. 1089.
Maduncella. 9. Manzell bei Schnetzenhausen, O-A.
 Tettngang.
 Maduncella ca. a. 813, cella Majonis a. 816.
 Manuncella Würt. a. 897. Angeblich von einem
 ca. a. 813 lebenden priester Madius.
Mafia. 12. Meeffe, Prov. Lüttich, an der Soile.
 Mafia, Maffia Jourdain, Dictionnaire a. 1155,
 1179.
 Masfia Wanters I, 237 a. 859. Ders. ort?
 Meffia Mir. III, 335 a. 1149.

MAG. Zu den p-n., die von got. magan, lat.
 posse und magus, der knabe herrühren.

- °**Maginga**. 8. 1) Möggingen, Bz. Konstanz; 2) Maging,
 B-A. Vilshofen u. Ampermoching, B-A. Dachau;
 3) Mengen, Bz. Freiburg, pg. Brig.; 4) Mengen,
 O-A. Saulgau, pg. Krecg. (d. h. Eritg.); 5) ein
 unbestimmter ort; die vermutungen bei Neugart,
 Dioec. Constant. und im Chr. Gotw. sind zu
 verwerfen, vgl. Bm. p. 125 (bis hier Först.);
 6) Maichingen, O-A. Böblingen; 7) Meching,
 B-A. Ebersberg; 8) Mekkingen, Pf. Horburg im
 bayr. Schwaben; 9) Mengen, Kr. Bolchen.
 1. Mechinga Ng. a. 862 (n. 414).
 Mechingun Ng. a. 882 (n. 531).
 Mecchinga P. II, 73 (Ratperti cas. S. Galli).
 2. Machinga Bitt. n. 2 a. 748 (Ampermoching).
 Machingen MB. a. 1094 (IV, 11).
 Machingen neben Maechingen Oberöster. Ukb. I,
 625f. ca. a. 1098, 1166.
 Mechingen MB. ca. a. 1165 (IV, 73).
 3. Maginger marca Laur. sec. 8 (n. 2649).
 Makkingen MB. a. 1040 (III, 312).
 Maghingas Ng. a. 786 (n. 98).
 Maingas Ng. a. 873 (n. 471).
 Mainga Ng. a. 861 (n. 400, 401).
 4. Maginga K. a. 819 (n. 82), unecht.
 Maingen Z.G.O. IX, 217 a. 1094 pg. Ratolves-
 buch.
 5. Megingen Laur. sec. 8 (n. 3275).
 6. Mechingen Wirt. Ukb. II n. 457 a. 1188.
 7. Meckingin P. u. Gr. If. 19 12. jh.
 8. Mechingen Steich. III, 1220 12. jh.
 9. Mekinge Bouteiller 163 a. 1148.
 Maichingen MB. a. 1080 or. (III, 479). Un-
 bestimmt.

- machasbah.** 8. 1) Massbach an der Lauer, B-A. Kissingen, pg. Grabfeld; 2) der Mahlsbach am Vogelsberge bei Michelbach, sw. v. Fulda.
1. Machasbah Dr. a. 842 (n. 544).
Machesbach Dr. sec. 8 (n. 142).
Makesbah Bib. ca. a. 830 (IV, 468).
Mahesbahero fines Dr. a. 822 (n. 396).
Mahdesbahero marca Dr. a. 792 (n. 103) hierher?
Magesbach Arch. f. Unterfranken XXIX, 217 a. 1170 or.
 2. Magesbach Rth. a. 1016 (II, 215).
- mahesfelt.** 9. Untermassfeld, Kr. Meiningen.
Mahesfeld Jacob 120 a. 837.
Mahesfelt Dob. I n. 1583 a. 1146.
- magissun.** 11. Mooyer 46 a. 1090. Meissen, Kr. Minden.
- magesstet.** 8. Niedermagstatt, Kr. Mülhausen.
Magesstet Tr. W. a. 788 (I n. 42).
Mahstat Clauss 770 a. 1090.
Magstat ebd. a. 1195.
- magenbach.** 12. 1) Mainbach, Pf. Holenbach, B-A. Aichach; 2) bei Achtelsbach, fst. Birkenfeld.
1. Magenbach MB. 12. jh. or. (X, 14).
Magainpach Steich. IV, 163 ca. a. 1137.
 2. Meckinbach Be. n. 552 a. 1148.
Meckenbach Be. n. 462 a. 1128.
- machenbere.** 12. 1) Maggenberg (Kt. St. Gallen?); 2) unbekannt; in Bayern.
1. Machenbere Hidber n. 1880 a. 1148.
 2. Makenberge R. n. 185 a. 1114 or.
- mechinbürron.** 12. Unter-Meckenbeuren, O-A. Tettang.
Mechinbürron Wirt. Ukb. IV n. X 12. jh.
Mechinburren Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155.
- mechintal.** 10. 1) Meckenthal (Meggenthal), B-A. Tittmoning; 2) Wüstung bei Biesendorf, Bz. Engen; 3) Maintal, Pf. Medingen, B-A. Dillingen.
1. Mechintal J. a. 963 ca. a. 970 (p. 194, 197).
Mechintal Richter a. 1073.
Mechintale Mitt. d. Inst. III, 83 ca. a. 958.
 2. Makendale Krieger ca. a. 1174.
 3. Maegintale Steich. III, 157 12. jh.
- maginhaim.** 8. 1) Meckenheim, B-A. Neustadt a. d. Haardt, pg. Spirensis; 2) Meienheim, Kr. Gebweiler; 3) Mackenheim, Kr. Schlettstadt.
1. Macchenheim Laur. sec. 8 (n. 2064f.).
Macchenheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2066, 2069).

- Macchenheim marca Laur. sec. 8 (n. 2068).
Mackenheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2070, 2071, 2072) usw.
- Macchenheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2067).
Mechinheim Tr. W. II n. 60.
Mekkinheim Be. a. 831 (n. 59).
Meckenheim Tr. W. II n. 165; tr. W. a. 991 (II n. 311).
2. Maginhaim Clauss 664 a. 780.
Megenheim Clauss a. 1198.
Meneheim Clauss a. 1114.
 3. Mackenheim Clauss 632 a. 1163; Machenen Ww. ns. a. 1064 (VI, 233).
- Maggenhart.** 12. Z.G.O. XXIX, 83 a. 1145. Unbest.
- Maginhusir.** 8. 1) Meckenhausen, B-A. Neumarkt, Oberpfalz; 2) Meinsen bei Bückeberg, mit früherer burg, pg. Zigildi; 3) unbekannt.
1. Mecchenhusen P. IX, 247 (Gundech. lib. pont. Eichst.).
 2. Meinhusen Erh. II n. 420 a. 1181.
Meienhusen Dr. tr., c. 41, 12 später Maynhusen.
 3. Maginhusir K. a. 793 (n. 42).
- °Mechinloh.** 10. Meckenlohe, B-A. Schwabach.
Mechinloh MB. a. 918 (XXVIII, a, 158).
Mechinloch MB. a. 1002 (XXVIII, a, 292).
- °Makkanroth.** 10. Mackenrode, Kr. Hohenstein.
Makkanroth Jf. a. 979 (n. 16).
Maggenrod MGd. II a. 977 or.
Makkenrod MGd. II a. 973.
- Machindorf.** 9. 1) Machendorf, B-A. Parsberg?; 2) Machendorf, B-A. Pfarrkirchen; 3) Magersdorf bei Wolfsberg in Kärnten; 4) Mentrup bei Hagen, Kr. Iburg.
1. Mahandorf MGd. III a. 1009 or.
Machhindorf MB. a. 1008 (XXVIII¹, 397).
 2. Machhindorf Bitt. n. 973 ca. a. 895 u. 1090 (IX, 374).
 3. Magendorf Schumi 145 a. 1197.
 4. Meginthorp Darpe IV, 38 12. jh. or.
- °Macchoneuillare.** 8. Mackweiler, Kr. Zabern, pg. Saroins.
Macchoneuillare Tr. W. ca. a. 712 (I n. 237).
Macuneuillare tr. W. a. 715 (I n. 265).
Machenuillare tr. W. a. 807 (I n. 201).
Vilare Macchone tr. W. a. 712 (I n. 234).
- Maggencello.** 12. Unbestimmt.
Maggencello (de) Dro. n. 831 a. 1166.
Macchencelle Dr. 835 a. 1187.
- Machingahem.** 7. 1) Bei Gent, pg. Brabant, Kurth I, 265; 2) Meigem, Prov. Ostflandern.

1. Machingahem Lk. sec. 7 (n. 1).
Meingeheim Lk. a. 969 (n. 42).
 2. Machingim Putte 83 12. jh.
- Meginchuson.** 11. L. R. I, 70 a. 1028 u. Meginchusen Erh. I a. 1036 (n. 993). Menkhausen bei Oerlinghausen, fst. Lippe-Detmold.
- Magenchoven.** 12. Brm. IV, 7 a. 1181. Makofen bei Strasskirchen, B-A. Straubing.
Mainkhonen MB. a. 1146 (XIV, 19).
- Magilingen.** 8. 1) Mögling an der Alz bei Trostberg; 2) Wüstung Mödling bei kloster Au am Inn; 3) Möglingen, O-A. Oehringen, pg. Brethachg.; 4) Mögglingen, O-A. Gemünd.
1. Magilingen J. a. 837 (p. 84).
Megilingen J. sec. 8 (p. 41, 45).
?Megilingen P. XIII, 67 (Gest. archiep. Salisb.).
Megiloungun (so nach K. St.) J. a. 933 (p. 172).
Megilingen Fr. II n. 23 a. 1129.
Megenlingen MB. a. 1139 (II, 184).
Megilingen ebd. a. 1188 (p. 192).
 2. Megilingun J. ca. a. 1050 (p. 250).
Megelingin P. u. Gr. ca. a. 1155.
 3. Magelingun Laur. a. 787 (n. 13).
 4. Megelingen Wirt. Ukb. IV n. LXIX a. 1171.
Mechelingen Wirt. Ukb. II n. 318 a. 1143.
Maegelingen R. n. 199 a. 1129. Unbestimmt.
- Magelissin.** 12. Hd. VIII, 19 a. 1124. Magelsen, Kr. Hoya.
- °Megelenrot.** 11. Dr. a. 1048 (n. 749). Wahrscheinlich in der gegend von Salmünster, Kr. Schlüchtern.
- °Megilinstaeti.** 10. J. sec. 10 (p. 149). Molstätten bei Tagaharting, B-A. Trostberg, K. St.
- Megelendorf.** 11. Mögeldorf, B-A. Nürnberg.
Megelendorf MGd. IV a. 1025 or.
Megelendorpf MGd. IV a. 1030 or.
- Meinunga.** 8. Meiningen, pg. Grapfeld.
Mimininga Jacob 80 8.—9. jh.
Meiningen Sch. a. 933 (p. 54).
Meinunga Jacob 80 a. 982.
Maynunga Jacob 80 a. 1008.
Meininga MGd. III a. 1008 or.
Meiningun MGd. III 11. jh. or.
Meingeromarcha MGd. III a. 1008 or.
Meinungun P. VI, 795 f. (Adalb. vit. Heinr. II);
Bib. V, 27.
Meingeromarka MB. a. 1057 (XXVII, 27).
Meinunga, Meyningen Jacob 80 a. 1108, 1179.
Wegen der form Mimininga will Jacob darin den p-n. Mimo finden.

Da mehrmals -ungen vorkommt, so kann man Magin auch direkt aus magin erklären und -unga als aue.

- Mechinsowe.** Hidber p. 36 12. jh. Unbestimmt.
- Maginspach.** 12. MB. 12. jh. (XIV, 421).
Magensbach R. n. 230 a. 1146 or. Unbekannt.
- Magnesperc.** 11. Redlich n. 185 ca. a. 1065.
Mannsberg bei Althofen in Kärnten.
- °Meckeheim.** 8. Meckesheim, Bz. Heidelberg, pg. Jagesgau (falsche gaubezeichnung).
Meckeheim Laur. sec. 8 (n. 3477).
Meckinesheimer marca Laur. z. j. 822 (n. 2627).
- Majonisvualdo.** 10. Mainvault bei Ath, Prov. Hennegau, pg. Brabant.
Mainwalt Kurth I, 374 a. 1181.
Mainwolt P. X, 513 (Vit. S. Wieberti).
Mainwald (de) Piot³ 45 a. 1158.
Maiongualt d'Herbomez, St. Martin de Tournai 35 a. 1119—43 or.
Maionis [Majonis] Vualdo Dipl. (4, XIII, 153 u. 161) ca. a. 1180.
Menwalt Duvivier II, 135 f. a. 1188 or.
Mainwaut P. Scr. XXI (Gisleb. chron.).
Majonis-Waldum Le Carpentier, Hist. de Cambrai II, Preuves 13 a. 1089.
- Meckendicheim.** 9. Meckenheim, Kr. Rheinbach, pg. Tustensis.
Meckendicheim Lc. I a. 1059 (n. 195).
Meikkedenheim Lc. I a. 1075 (n. 220).
Mechetenheim Lc. I a. 1054 (n. 189).
Meckedenheim u. Mehkedenheim Lc. Arch. a. 854 (II, 82 f.); N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII 9. jh.
Mekcinheim Be. a. 893 (n. 135) neben Mekcinheim und Mehcinheim.
Mechitinheim Lc. I n. 348 a. 1143.
Meedenhem Knipping n. 1363 a. 1190 or.
Mectenheim Lc. I n. 558 a. 1197.
Megdenheim Schmitz n. 2 p. 97 a. 1193.
- Mechitamulin.** 9. Möckmühlen, O-A. Neckarsulm, pg. Jagesg.
Mechedemulen CS. sec. 11 (n. 5).
Mechitamunil (so) K. a. 815 (Anh. B).
Mechedemulin K. a. 976 (n. 190).
Meggedemuli (var. Mechitamunil) Dr. a. 816 (n. 323).
Meitemûln Dr. sec. 9 (n. 189) neben Meitamulen Dr. 4, 13.
Mechitamulinero marcha Dr. a. 845 (n. 554).
Mechedemulen Wirt. Ukb. I, 394 12. jh.
- Mactindorf.** 11. Jb. des hist. Ver. f. Mittelfranken

- XXXIX (1874) a. 1008. Megmannndorf, B-A. Hemaun?
- °Magisinchova. 8. Mesikon, s. von Kyburg, Kt. Zürich, Meyer 132.
Magisinchova Ng. a. 744 (n. 10).
Makisinchova Ng. a. 744 (n. 11).
Megisinchova St. G. sec. 9 (n. 13).
- Megezlineshübun. 11. M. u. S. I n. 133 a. 1085. Unbestimmt.
- Maxensiezeo (de). MB. a. 1083 (VI, 493). In Oberbayern?
- °Mechharteshuson. 9. Hausen über der Aar (Ardaha), Kr. Untertaunus.
Mechharteshuson urk. v. 879 (s. Khr. NB. 209).
Orhusen (derselbe ort) urk. v. 879 (s. Khr. ebds.).
Mechhardeshuson Mon. Blid. a. 879. Fälschung.
- °Mageresheim. 11. Mögersheim bei Wassertrüdingen, B-A. Dinkelsbühl.
Mageresheim P. IX, 247 (Gundech. lib. pontif. Eichst.).
Megresheim Dr. tr., c. 4, 77.
Maegresheim Scriba n. 5142 a. 1106.
- Machelmishuson. 11. Wüstung bei Klein-Schneen, Ldkr. Göttingen.
Machelmishuson Hrb. ca. a. 1000.
Machelmeshuson Or. Guelf. III, 506 a. 1168.
- Magerichesheim. 11. Kugler p. 183 a. 1053. Mögesheim, B-A. Nördlingen?
- Magoldesberch. 12. Mogelsberg, Kt. St. Gallen.
Magoldesberch St. G. III n. 827 a. 1152 or.
Magolsperc ebd. n. 832 a. 1178 or.
- Mekkolvelheim. 12. MB. ca. a. 1195 (IV, 87). Unbestimmt. In Oesterreich?
- Magolfeslebo. 8. Molschleben, Kr. Gotha.
Magolfeslebo (in) W. sec. 8 (II n. 12).
Magoldeslebin Anh. n. 178 a. 1111.
Magoldesleiben Dob. I n. 1473 a. 1143.
- Megilolfingun. 12. Salz. Traditionen n. 56 (Codex Odalb.) Salz. Ukb. a. 1194. Unbestimmt.
- °-maga in Niunaga (fl., 10) und -magad in Broc-magat (8) sind als keltisch anzusehen.
- Magalicha. 9. Burgstall bei Mödling, B-A. Haag.
Magalicha J. a. 861 (p. 95).
Magilicha J. a. 890 (p. 113); MGd. I a. 977, 994.
M. Koch, Die älteste bevölkerung Bayerns p. 85 zieht auch Medelicha a. 892, Medlicum a. 1190 hierzu (?). Vgl. Holder II, 372.

- MAGAN**¹. Abd. magan, asächs. megin stn. o. stm., kraft, bedeutung, menge.
- Meginum. 8. 1) Mayen, w. von Coblenz; 2) Meyen, Prov. Nordbrabant, an der Maas, NG. II, 135; 3) Menglatt, Kr. Altkirch; 4) Meggen, Kt. Luzern.
1. Megina Be. a. 943 (n. 178), 1041 (n. 315).
Megena G. sec. 11 (n. 50); H. ca. a. 1040 (n. 240).
Meina Be. n. 419 a. 1110.
2. Meginum Pardessus p. 332 a. 720 (Sl. n. 6 a. 720).
Megena NG. II, 135 a. 1173.
Meghena Hermans 281 a. 1145.
Megen NG. II, 135 a. 1139, 1196.
3. Magne Clauss 667 a. 1105.
4. Meggen Q. sec. 11 (III, 29).
- Meggenoge. 12. Finke n. 163 a. 1197. Bei klo. Scheda, Kr. Hamm.
- Meginovelt, pg. 7. Bei Mayen, zwischen Mosel und Abr.
Meginovelt Hf. a. 905 (I, 354).
Megenovelt G. a. 964 (n. 17).
Meinifeld Be. a. 888 (n. 125).
Meinifeld Lc. I a. 998 (n. 131).
Meinefelt Be. a. 966 (n. 227).
Meineuelt G. a. 888 (n. 5); Be. a. 1056 (n. 348).
Meinuelt MGd. III a. 1005.
Meynvelt H. a. 1056 (n. 257).
Meniuelt Be. ca. a. 1010 (n. 287).
Moenivelt hierher MB. a. 1022 (XXVIII, a, 509).
Meineuldensis pg. G. a. 1012, 1052 (n. 36, 54); Be. a. 1016 (n. 290).
Meneuldensis pg. G. a. 1059 (n. 60).
Meinuuldensis pg. G. a. 1012 (n. 36).
Magainensis pg. P. VII, 552 (Marian. Scot. chron.); G. a. 956, 963 usw. (n. 14, 16 usw.); Be. a. 964 (n. 217).
Magainensis pg. Be. a. 866 (n. 102).
Magninsis pg. Be. a. 772 (n. 26).
Magnensis pg. Lc. I a. 898 (n. 81).
Magainensis pg. H. ca. a. 633 (n. 16).
Meginnensis pg. Be. a. 865 (n. 104).
Meginensis pg. P. VIII, 584 (ann. Saxo); H. a. 873 (n. 51).
Megenensium pg. P. I, 488 (Hincm. Rem. ann.); III, 517 (Hlud. Germ. capit.).
Magnacensis comitatus Be. a. 926 (n. 166), 928 (n. 169).
Magainisius pg. urk. v. 912 (Grdg. 29).
Megine pg. P. X, 160, 168 (Gest. Trever.).
Magicampus P. I, 55 (Ann. Laubac.); bis hier Fürst.

- Meinefeldt pg. MGD. III 11. jh.
 Meynevelt Piot² n. 7 a. 959.
 Meinvelt Be. n. 407 a. 1103.
 Meinefeldt Be. II Nachtr. 32 10. jh.
 Magunensis comit. MGD. II a. 973.
 Magninsis pg. Pardessus I, 151 a. 633 unecht.
 pg. Megine (in) Btg. D. I, 420 von ca. a. 620 ab
 Münstermaifeld.
 Miginensis pg. Be. II Nachtr. 39 ca. a. 1025.
- °Magenachere, bgn. 11. Ww. ns. a. 1059 (VI, 227).
 Ein berg am bache Magel, nbfl. der Breusch,
 s. von Strassburg.
- Maganpah. 8. Mainbach (Mehnbach) bei Schwind-
 kirchen, B-A. Erding. Vgl. p. 166.
 Maganpah Bitt. n. 103 a. 780.
 Maginpah Wessinger 121 ca. a. 1137. Main-
 bach, B-A. Aichach.
- °Maginbouch. 11. P. XX, 642 (Cas. monast. Petris-
 hus.). Magenbuch, Bz. Pfullendorf.
- Meynburghun (in M-). 9. Wg. tr. C. 73.
 Meginbergen L. R. I, 73 ca. a. 1106. Mein-
 berg, fst. Lippe-Deilmold. Diese sächsischen
 burgen lagen hart an dem schlachtfelde von
 Theotmalli (a. 783).
- °Meineburo (de-). 9. Be. a. 821 (n. 53). Mein-
 born bei Isenburg, Kr. Neuwied, pg. Engrisgowe.
- Maingrindel. 12. MB. a. 1150 (XXXIII¹ n. 32).
 Maingrindel, Pf. Usterbach, B-A. Zusmarshausen.
 Ist grind das keltische wort grind im sinne von
 kopf?
- Meginhart. 11. Mainhardt, O-A. Weinsberg.
 Meginhart MGD. IV a. 1027 or.
 Maggenhart Wirt. Ukb. I n. 383 a. 1164.
 Magenart Lc. I n. 384 a. 1155. Unbestimmt,
 im R-B. Düsseldorf?
- Meinhovele. 12. Meinhövel, hof bei Lüdinghausen.
 Meinhovele Erh. II n. 445 a. 1184.
 Menhuvele Erh. II n. 231 a. 1139.
- °Magenheim. 8. Magenheim, O-A. Brackenheim,
 pg. Zabernachg. Vgl. Maginhaim p. 167.
 Magenheim Laur. sec. 9 (n. 3524).
 Meginheim Laur. sec. 8 (n. 3522), sec. 9 (n. 3523).
- Megnithi. 9. Mengede (Alt- u. Neu-), Ldkr. Dort-
 mund, pg. Westfal.
 Megnithi Kö. 72 a. 890.
 Mengethe Erh. II n. 197 a. 1126.
 Mehgida Bode n. 52 a. 1052.
 Mengeden Bode p. 329 a. 1181 or.
 Mengide Heinemann, Albrecht der Bär a. 928.
 Ders. ort?

- Meincoten. 12. Anh. n. 318 a. 1145 or. Mein-
 koth, Kr. Helmstedt.
- °Meginlano. 9. Meilen, Kt. Zürich, am Züricher
 see. Meyer 167.
 Meginlano (de M-) Ng. a. 965 (n. 756).
 Meilana Ng. a. 947 (n. 727).
 Meiolano (in M-) K. a. 973 (n. 188).
- °Mainlinten. Dr. tr., c. 6, 18. Später Freienfels,
 Oberlahnkreis, s. Khr. NB. 232.
- °Meinrod. 9. P. VI, 45 (Gest. episc. Virdun.). Im
 bist. Verdun?
- Maynse. 12. MB. a. 1139 (VII, 379). Unbestimmt.
- Megencelle. 12. 1) Menzelen, Kr. Mörs; 2) Menzel,
 Kr. Lippstadt?; 3) unbestimmt.
 1. Megencelle Lc. I n. 456 a. 1176.
 2. Megencelle Erh. II n. 299 a. 1154.
 3. Meinsale urk. v. ca. a. 1070 (Crec. III b. 11);
 celle=seli. Vgl. p. 168.
- Meyndorp. 11. Wüstung im Kr. Wolmirstedt.
 Hertel 256.
 Meyndorp Schmidt n. 106 a. 1084.
 Meindorp Schmidt n. 238 a. 1152 or.
 Mendorp Hertel a. 1145.
 Megentorp Mülv. I n. 1261 a. 1152.
 Meinthorp Schmidt n. 242 a. 1153 or.
- °Mainowis. 8. Be. a. 762, 804 (n. 13); pg. Bedens;
 lag bei Killburg, Kr. Bitburg.
- °Meinwisa. 11. J. sec. 11 (p. 289); Nt. sec. (1856
 p. 42). Mayerwiesen bei Salzburg, K. St.

MAGIN². Zu den p-n. desselben stammes.

- °Maginga. 9. Be. a. 838 (n. 65), pg. Eifla,
 Wüstung bei Leudersdorf, Kr. Daun.
- Magnigeleca (villa). 7. Guérard, Cart. de St. Bertin
 18 a. 654. Unbekannt. Bei St. Omer, Frank-
 reich.
- Mechinsowe. 11. Würt. a. 1096 Neu-Trauchburg,
 O-A. Wangen.
- °Maganaspah. 10. R. ca. a. 990 (n. 118). Mains-
 bach, B-A. Roding, Oberpfalz.
- °Meinsberg. 11. Gud. a. 1055 (I, 21). Der jetzige
 Papenberg bei Nörten, Kr. Northeim.
- Meinnanthorp. 10. Janicke n. 35 a. 990. Un-
 bekannt.
- Meincingen. 8. 1) Menzingen, Bz. Bretten; 2) Men-
 zingen, Kt. Zug.

1. Menzingen Heilig a. 770, 781.
Menzinge Heilig a. 843.
2. Meincingen Studer 168 a. 1060.
- Merinchusen** (statt Meninchusen, wie später öfters steht). 12. Sb. n. 74 a. 1177 or. Meiningsen, Kr. Soest.
- Megencingeroth**. 11. Janicke n. 67, 69 a. 1022. Wüstung im Kr. Gronau, pg. Valothungen.
- Meginzodorf**. 12. Ankershofen 244 a. 1145. Mettarsdorf an der Lavant in Kärnten.
- Meinzenwillare**. 12. Wirt. Ukb. II n. 342 a. 1152. Erbach bei Roth, O-A. Leutkirch.
- Meginboldisperch**. 12. Bayr. Ac. XIV, 93 ca. a. 1135. Unbestimmt.
- Meginboldisburne**. 12. Be. II, 59 a. 1174 or. Flur bei Rhens, Kr. Coblenz.
Meginboldesburn Gr. III, 311.
- Meginboldesfeldon**. 12. Wüstung bei Laucha, Kr. Waltershausen.
Meginboldesfeldon Dob. I n. 1003 a. 1103.
Meinboldisfelt Dob. II n. 761 a. 1186.
- Meinboldeshagen**. 12. M. u. S. I n. 293 p. 213 a. 1191. Nach Wagner Mammolshaim, Kr. Ober-Taunus.
- °**Meginboldeshusen**. Dr. tr., c. 41, 55. In Sachsen.
- Meinbolderot**. 12. W. III, 92 a. 1197. Wüstung bei Homberg in Hessen.
- Meginboldiswilare**. 12. Wirt. Ukb. IV n. LIX ca. a. 1150. Megetsweiler, O-A. Ravensburg.
- Membrastesheim**. 12. P. Scr. XII (1856), 312 ca. a. 1121. Meinbrexen, Kr. Holzminde.
- °**Meinbrahteshusun**. 10. Schn. ca. a. 932 (n. 572, fehlt bei Dr.). Mörshausen, Kr. Melsungen. Ld. II, 105.
- Meinbrahtingtharpa**. 11. Frek. Meintrup, hof bei Westkirchen, Kr. Warendorf.
- Meginbreheswilare**. 9. 1) Nach Bm. p. 46 Myweiler bei Offenbach, sw. von Isny; 2) Mehetsweiler bei Neukirch, O-A. Tettnang.
1. Meginbreheswilare K. a. 866 (n. 139).
2. Meginbreheswilare Würt. a. 872.
- °**Magebrahcella** (so). Dr. tr., c. 43, 72. Maberzell, Kr. Fulda.
Meginberti cella St. G. a. 872 (n. 557) in der Nähe des nordufers des Bodensees.
- °**Meginbodesheim**. 8. Meimsheim, O-A. Brackenheim, pg. Zabernachg.

- Meginbodesheim Laur. sec. 8 (n. 3525, 3527), sec. 9 (n. 3526).
- Meginbotesheim Laur. sec. 8 (n. 3522).
- °**Meginfridis marcha**. 9. St. G. a. 883 (n. 678). Wahrscheinlich im bayrischen Schwaben.
- Meyngereshusen** (so). 9. Wg. tr. C. 313. Mengershausen, Ldkr. Göttingen?
- Megingozburg** neben Meingozburg. 12. Krones u. Schumi p. 111 a. 1154. Mannsburg in Oberkrain.
- Megingaudeshusun**. 9. 1) Jetzt Altmannshausen, B-A. Scheinfeld, Mittelfranken, gründung des klostern 816, Sp. 44; 2) Maigadessen, haus bei Godelheim, Kr. Höxter; 3) Mengshausen, Kr. Hersfeld.
1. Megingaudeshusun Gr. IV, 1058; vgl. Eckhart, De reb. Franc. orient. II, 123.
2. Meingodeshusen neben Meygodeshusen Erh. I a. 822 (n. 308).
Mayngoteshusun Wg. tr. C. 402.
3. Megingozeshusun MGD. III a. 1003.
- Megingozdorf**. 12. Krones 12. jh. Magersdorf bei St. Andrä. Vgl. Magendorf p. 168.
- °**Meginhardeshagen**. 11. Lc. I a. 1067 (n. 209). Meinerzhagen, Kr. Altena.
- °**Megenharthova**. 11. MB. ca. a. 1045 (VI, 25). Mannhartshofen, B-A. München, r. J.
- Minnersghae**. 11. NG. IV, 222 a. 1168. Wüstung in der Prov. Friesland, später Meynardiskerka, auf einer münze: in Mdinisim 11. jh.
- °**Meginharteshusir** neben -huson. 8. Oberöster. Ukb. I, 25 a. 772 (Trad. Lunaelac.). Mingershausen oder Münchshausen, B-A. Pfarrkirchen, Niederbayern, pg. Quinzing.
- Meginharderoth**. 12. 1) Wüstung bei Lauterbach in Hessen; 2) Wüstung bei Grossflöthe, Kr. Goslar; 3) bei Löwen, Prov. Brabant.
1. Meginharderoth Ld. 138 a. 1196.
2. Meinerdingerothe, -roht Bode n. 320, 354 a. 1188, 1199 or.
3. Meinardesrode Affl. 156 a. 1156.
- Meginhardesdorf**. 9. 1) Unbekannt, pg. Frisonveld; 2) Mainhartsdorf bei Welz in Steiermark; 3) Langen-Mannersdorf, Bz. Herzogenburg in Niederösterreich; 4) Wüstung Meinhartsdorf an der Wien, Niederösterreich.
1. Meginhardesdorf Hersf. sec. 9.
2. Meinhartestorf Zahn 12. jh.

3. Meginhartesdorf FA. VIII n. 305 12. jh.
4. Meginhardisdorf FA. IV n. 653 ca. a. 1142.
- Meginhartestetin.** 12. Oberöster. Ukb. I, 642 ca. a. 1130. Mannerstätten, Bz. Steir.
- Meginhardeswich.** 9. Meinerswijk in der Oberbetuwe, Prov. Gelderland.
Meginhardeswich Laur. a. 814 (n. 103).
villa Meginhardi NG. III a. 847.
- Meginheresfanc.** 11. Philippi-S. n. 2 a. 1048. Kirburg, Kr. Oberwesterwald.
- Meineresheim.** 12. Meinersen, Kr. Gifhorn.
Meineresheim (de) Wirt. Ukb. II n. 364 a. 1158;
Bode n. 241 a. 1158 or.
Meinherisem Janicke n. 288 a. 1154 or.
Meinheresem Janicke n. 347 a. 1169 or.
Menersem Lüneb. Ukb. 7 n. 20 a. 1162.
- °**Meginherishus.** 9. Dr. a. 836 (n. 490). ‚Mengershausen‘ zwischen Fulda und Schmalkalden, ubi Uueitaha in Ulstra emanat.
- Meginerstorff.** 12. MB. a. 1137 (XVII, 296).
Mengersdorf, B-A. Bayreuth?
- Megenhelmeswilare.** 11. Wirt. Ukb. II n. 311 a. 1139, jetzt St. Jean-des-Choux, Kr. Zabern.
- Meynmodeshusen.** 9. Wg. tr. C. 162. Wüstung bei Roringen, Ldkr. Göttingen. Vgl. Z. f. westf. Gesch. XLII², 16.
- Maginratescella.** 10. Einsiedeln, Kt. Schwyz, pg. Viluesgewi.
Meginratescella Mr. a. 948 (p. 67).
Meginradescella K. a. 973 (n. 188); Mr. a. 979 (p. 97).
Mehinrasescella Ng. a. 946 (n. 726).
Maginratescella MGD. IV a. 1025.
Maginratiscella MGD. II a. 998.
Megenradescella Hidber n. 1797 a. 1144.
- °**Megeratesheim.** Pg. Loganaha.
Megeratesheim Dr. tr., c. 6, 5.
Meinratesheim Dr. tr., c. 6, 15.
- °**Megenricheshusen.** Dr. tr., c. 40, 17.
- Meginrichesdorf.** 9. Wüstung Meimersdorf bei Wendelstein, Kr. Querfurt, nach Grs.⁹, pg. Hassegowe.
Meginrichesdorf Hersf. sec. 9.
Meginrichesdorf Mt. a. 980 (V, 57).
- °**Meginsuithebutle** (so möchte ich statt Meginsnichelesen). 11. P. XVI, 201 (urk. v. 1007). Bei Braunschweig.
- Meginwardeshusen.** 12. Or. Guelf. IV a. 1105.
Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. häfte.

- Nach Wintz. p. 684 wüstung bei Gillersheim, Kr. Northeim.
- °**Megenwardes.** 12. Gud. I, 396 a. 1137. Unbest.
- Megenwardesbure.** 12. Möbisburg, Kr. Erfurt.
Megenwardesbure Dob. I n. 1337 a. 1137.
Meinwardisbork Dob. II n. 507 a. 1176.
- Meinwardisruth.** 12. Gradl I, 98 a. 1185. Mammersreut bei Waldsassen, B-A. Tirschenreuth.
- Meginwartstetin.** 12. Schroll p. 28 ca. a. 1105. Unbestimmt.
- Meinoldesheim.** 11. Männolsheim, Kr. Zabern.
Meinoldesheim Ww. ns. a. 1050 (VI, 216).
Megenoldesheim Clauss 634 a. 1100.
Meginoldesheim a. 1193.
- Meinoldestrazen.** 12. Dob. II, 361. Strasse bei ‚Ohra‘ in Thüringen.
- °**Meginolvesheim.** 8. Laur. sec. 8 (n. 3452).
- °**Meinolvesrode.** 11. P. XVI, 201 (urk. v. 1007).
Melverode, Kr. Braunschweig.
Meinolverode Janicke n. 483 a. 1191.
- Menolvingahem.** 9. Guérard, St. Bertin 122 a. 877.
Bei St. Omer, pg. Teruensis, Dép. Pas de Calais.
- MAGAD.** Ahd. magad, magid f., jungfrau. Vgl. auch das andd. ekmagath, baumnympe. An St. Maria ist in der regel nicht zu denken.
- °**Magdabrunno locus.** Marienborn bei Helmstädt.
Magdabrunno Dr. tr., c. 41, 69.
Magedobrunno Dr. tr., c. 41, 29.
- °**Magathaburg.** 9. (805 zuerst erwähnt in Car. M. capit.). Magdeburg, pg. Nordthur.
Magathaburg P. V öfters; Dr. a. 936 (n. 682).
Magathaburch P. VIII, 348 (Sigebert. chr.); MGD. II a. 979.
Magadaburg P. I, 308 (Chr. Moissiac.); V öfters; VII, 190, 229 (Lamberti ann.); XII, 606 (Ekkebert. vit. S. Haimeradi); Hf. a. 966, 973 (I, 510; II, 135) usw.; MB. a. 995 (XXVIII, a, 261); Del. a. 1004; Rm. a. 949 (n. 160), 961 (n. 183) usw.; Nt. ca. a. 960 (1851, p. 227); H. a. 971 (n. 186); Anh. öfters; Jf. a. 965 (n. 9); MGD. II a. 968.
Magadaburch P. VIII, 616 usw. (ann. Saxo); IX, 430 (Gest. epic. Camerac.); Hf. a. 964, 1004 (I, 371; II, 138), Nt. a. 973 (1851, p. 114); Anh. a. 966, 994 (n. 45, 84) usw.
Magadaburh P. VIII, 601 usw. (ann. Saxo).
Magadabure Hf. a. 973, 1019 (II, 150); Anh. a. 1019 (n. 103).

- Magadabrug Hf. a. 965 (II, 343).
 Magadoburg P. III, 133 (Kar. M. capit.); Rm. a. 941 (n. 145); MGd. I a. 860.
 Magatheburg P. XIII, 115 (Vit. Meinw. episc.).
 Magadeburg P. V öfters; VIII, 187, 189 (Ekkeh. chr. univ.), XVI, 143 (Ann. Magdeb.); Be. a. 973 (n. 237); Hf. sec. 10 (II, 133) a. 939 (II, 338), 961 (II, 341 usw.; Anh. a. 1003 (n. 91); Drb. a. 1004.
 Magadeburch Lpb. a. 965 (n. 41).
 Magadebure Erh. I a. 1004 (n. 727), 1032 (n. 979); MGd. III a. 1019 or.
 Magadburg P. X, 322 (Ad. Brem.).
 Magadure P. IX, 313 (Ad. Brem.).
 Magidabure W. a. 947 (III n. 30).
 Magidiburg Hf. a. 993, 997 (I, 534; II, 536).
 Magidiburk Schlettstädter glossen bei Hpt. V, 367.
 Magideburg P. VII, 445 (Bernoldi chr.); Anh. a. 948 (n. 21).
 Magedaburg P. VII, 343, 347 usw. (Brun. de bell. Saxon.); VIII, 600 usw. (ann. Saxo); Hf. a. 953 (I, 365); Rm. a. 959 (n. 180); Anh. a. 946, 948 (n. 16, 21).
 Magedaburh P. VIII, 597, 640 usw. (ann. Saxo).
 Magaedaburg Jf. a. 961 (n. 7).
 Magedoburg P. II, 258 (Chr. Moissiac.).
 Magetheburg P. IX, 848 (Chr. Hildesh.); XIII, 258 (Vit. Meinwer. episc.); Sl. a. 956 (n. 45).
 Magetheborg Mrs. a. 956 (I, 45).
 Magedeburg P. I, 620 (Contin. Regin.); VII, 116 (Herim. Aug. chr.), 423 (Bernoldi chr.); VIII mehrm.; E. a. 946 (p. 5), 1038 (p. 62); Hf. a. 939 (II, 338), 1010 (II, 147); Rm. a. 937 (n. 130), 941 (n. 143); Anh. a. 945, 946 (n. 14, 17) usw.; Drb. a. 960.
 Magedebure Hf. a. 1071 (II, 552); MGd. II a. 975 or.
 Magedeburch P. VIII, 606 (ann. Saxo); Lpb. a. 1035 (n. 68).
 Magedeburgh P. IX, 281 (Ad. Brem.).
 Magedburg P. IX, 309 328, 334 (Ad. Brem.).
 Magedunburg St. M. a. 956 (n. 1).
 Maegetheburg P. V, 99 (Ann. Hildesh.).
 Megetheburg P. XIII, 181 (Wolfher. vit. Godehardi).
 Megedebure P. VII, 555 (Marian. Scot. chr.).
 Magdaburg P. VIII, 617 usw. (ann. Saxo).
 Magdabure Ng. a. 947 (n. 729).
 Magdaburch P. VIII, 618 usw. (ann. Saxo).
 Magdaburh P. VIII, 625 usw. (ann. Saxo).
 Magdeburg P. IV, 285 (Ad. Brem.); XI, 149 (Mon. Sazav.); XII mehrm.; Hf. a. 968 (II,

- 346); MGd. II a. 975 or.; sonst oft, namentlich in ungenauen urkundenabdrücken.
 Magdeburch P. VI, 792 (Adalbert. vit. Heinr. II); Rm. a. 937 (n. 131); Erh. I a. 1028 (n. 955); P. XXIII, 32 (Mon. Ept.).
 Meitheburg E. a. 955 (p. 8).
 Meidiburch P. XI, 771 (Ann. S. Rudberti Salisb.).
 Mainbure (so) Bib. a. 972 (II, 621).
 Magadaburgensis Rm. a. 965 (n. 212) 1009 (n. 399); Sax. a. 968 (II, 1 n. 6); IIs. a. 1068.
 Magadoburgensis Anh. a. 946 (n. 16).
 Magadaeburgensis brief v. 955 (Bib. III, 349).
 Magedeburgensis Bib. a. 1079 (II, 552); Anh. 1087 (p. 10).
 Magathburgensis Erh. I a. 983 (n. 653).
 Magidburiensis P. XI, 51 (Cosm. chr. Boem.).
 Magedeburgaramarco (in M-) Rm. a. 941 (n. 143).
 Magedeburgaromarco (in M-) Anh. a. 946 (n. 20) (bis hier Först.).
 Magadeburgum P. Scr. III p. 116 a. 1135.
 Magdaburh P. Scr. VI p. 770 a. 1135.
 Maggidiburco (ablat.) Mülverst I n. 209 11. jh. or.
 Mainbure MG., De lite imper. I, 581. Lateinisch oft Parthenopolis, urbs virginea. Über den namen s. Magdeburg. Geschichtsbl. XXI, 355.
 Werner Rolevink, De Westphalorum ritu VII p. 94 schreibt: in Parthenopoli, quondam Putena dicta und Chr. Entzelt, Altmärkische Chronik (hrsg. v. H. Bohm, Lpz. 1911) p. 161: in Putena, in castello Putenae. Mnd. pute, frzs. pute ist hure. Also wohl eine vulgäre bezeichnung für die magdburg. Das -ae ist aha, gewässer.
 Magedevelde. 12. Megdefelder holz bei Bennigsen, Kr. Springe.
 Magedevelde Janicke n. 253 a. 1149 or.
 Medegevelde Janicke n. 387 a. 1178.
 Magatha villa Erh. I sec. 10 (n. 612). Ders. ort? Vgl. upm Megedevelde bei Vlotho a. 1576 und Meinefeld bei Stadthagen: Magethevelde a. 1224.
 Magetheida. 11. Die Matheide bei Munster, Kr. Soltau.
 Magetheida Hd. Verd. Geschqu. II n. 13 a. 1000 or.
 Magetheyde Sachsenspiegel II, 61. Eine Maghed-Ek stand a. 1339 bei Suderburg, Kr. Ülzen. Lenthe Arch. VI, 383 ff. Die Magetheide war eine mark bei Herbern, Kr. Lüdinghausen.
 °Magaduninsis curtis. 9. St. G. a. 804 (n. 177). Vielleicht Magdenau, Kt. St. Gallen.
 Magedon. 12. Ukb. Nds. II n. 38 a. 1197. Unbek.
 Mages. 12. Mais bei Meran, Tirol.

- Mages Redlich n. 454 a. 1147 or.; MB. a. 1150 or. (VII, 34).
 Magis MB. 12. jh. or. (X, 14); Wirt. Ukb. II n. 317 a. 1143. Nach Schneller p. 78 im 8. jh. castrum Majense und a. 931 Meies. Unerklärt.
Mageton. 11. Ng. n. 821 a. 1036 und Hidber n. 2281 a. 1173. Magden, Kt. Aargau. Nach Studer zu agde, ake, abzugsgraben, zi deme agtum, von aqueductus.
Magdera. 9. Maidières, Dép. Meurthe-et-Moselle, pg. Scarpounensis.
 Magdera St. Lambert I, 6 a. 884.
 Magidera ebd. I, 35 a. 1070.
 Maidieres ebd. I, 58, 111 a. 1128, 1189.
 Maideres ebd. I, 67 a. 1143.
Magerbeni. 12. Magerbein (Unter-), B-A. Nördlingen.
 Magerbeni Wirt. Ukb. II n. 311 a. 1139 or.
 Magerbein Cod. Hirsaug. 101 12. jh. Zu biunde??
Magirdorf. 12. Zahn a. 1197. Maierdorf bei Gnas in Steiermark.
Magulun. 10. Mahlen, Kr. Hoya.
 Magulun Lpb. a. 935 (n. 30).
 Molen Hd. VIII, 20 11. jh.
 Malen Hd. VIII, 10 ca. a. 1025.
 Moule Hd. Verden 46 a. 1187.
Mahagnia. 9. Piot pg. 110 ca. a. 868. Méhagne, Prov. Namur.

MAHAL. Ahd. mahal n., versammlungsplatz, gerichtstätte (auch latein. als mallus, mallum in die altfränkischen gesetze und später hinübergenommen). Ags. mäl, neben maedel, got. mathl n., versammlungsplatz. Hierher gehören auch die zahlreichen belgischen neueren namen auf -mael, -mæl, -malle. Vgl. Kurth I, 338 ff.

Als letzter teil in:

Aimala 8.	Halmala 7.
Bomella 12.	Harimala 8.
Botmale 12.	Littemala 10.
Theotmalli 8.	Mosmale 11.
Esemale 11.	Rosmala 9.
Fersmel 11.	Schendermala 11.
Vasmal 12.	Wactarmala 9.
Fecmala 11.	Wardingmael 12.
Fleimala 12.	Wasemale 12.
Vliermæl 12.	Watremale 12.
Formala 12.	Wesemæl 11.
Furtmala 9.	Wiemale 12.
Gelmele 12.	Guimala 12.
Gesmelle 12.	

- Mala.** 12. Male, schloss der grafen von Flandern bei St.-Kruis, ö. v. Brügge, Westflandern.
 Malee St. Baafs I, 203 a. 1189 or.
 Mala Mir. III, 314 a. 1108; P. Scr. XXI (Gisleb. chr.).
 Malen Hoop n. 30 a. 1197 or.
Malos (curtis). 12. St. Mich. I, 29, 35, 48 a. 1155, 1161 or., 1179 or. Unbekannt, in der Gem. Wilrijk bei Antwerpen.
Mahaleihhi. 8. Malching, B-A. Bruck.
 Mahaleihhi Bitt. n. 36 ca. a. 769.
 Mahaleihi Bitt. n. 576 a. 828.
 Mahaleihinga Bitt. n. 375 a. 817.
 Vgl. p. 194; Höfler p. 99.
^o**Mahelbac,** fln. 11. MGd. IV a. 1031 neben Mahelbah. Ein bei Mellrichstadt in die Streu fließender bach.
Mahelberch. 9. 1) Bei Wessobrunn in Oberbayern?; 2) Malberg, Kr. Bitburg; 3) ein ‚Mahlberg‘, in Württemberg; 4) Malburg bei Huussen, Prov. Gelderland; 5) Meilburg, ruine bei Diedenhofen; 6) Malbergen, Ldkr. Osnabrück; 7) Mollbergen, Kr. Cloppenburg; 8) Möllbergen, Kr. Minden, bei Veltheim; 9) Melbergen, Kr. Herford; 10) forsthaus Malberg, Ksp. Drevenack und hof Hoher-Malberg, Gem. Lackhausen, Kr. Rees.
 1. Mahelberch MB. ca. a. 1100 (VII, 340).
 ?Mahelberg MB. ca. a. 1172 or. (VII, 356).
 ?Malperch MB. 12. jh. (III, 272).
 2. Maleberche Be. a. 893 (n. 135).
 Madalberch Be. I n. 659 a. 1169.
 3. Mahelbere Wirt. Ukb. I n. 330 ca. a. 1149.
 4. Malbere NG. III, 179 a. 1046.
 5. Malberg Font. XVIII 12. jh.
 Maberc Bouteiller 164 a. 1161.
 6. Malebergen Osnabr. Ukb. a. 1147, 1150, 1158.
 7. Maleburgensis Osnabr. Ukb. a. 1080.
 8. Melebergen Westfäl. Ukb. VI, 2 a. 1185.
 9. Melebergan Darpe IV, 23 12. jh. or.
 10. Malberke Kö. 157 12. jh.
 Malberch P. VI, 503 (Widric. vit. S. Gerardi).
 Nach P. Marbech (wo?).
 Malbergo (de) Oork. n. 145 a. 1165.
 Malberg Mir. I, 189 a. 1171.
 Malbere neben Malberg St. Lambert I, 89f. a. 1191. Unbekannt.
 Mabere St. Hubert I, 172 a. 1189—96 or.
 Piot^s n. 80 a. 1164 or. Wohl = n. 5.
 Maleberg Köster, Loccum (1822) p. 1119 a. 1163.
 Unbekannt.
 Über mahalberge vgl. Ph. Heber, Die vorkarolingischen glaubensboten am Rhein, Frankfurt 1858

p. 23; H. v. Pfister. Chattische Stammeskunde 1880 p. 146, 173.

Melibokum. 2. *Μηλίβοκον ὄρος* Ptol. Wohl ein mahalbök (ahd. buoh, wald). Nach dem schweren ton auf dem ersten teil konnte das ὄ kurzgesprochen werden.

W. Seelmann erklärte ihn wohl mit recht für die gebirgsketten vom Osning über den Oststintel und Solling bis zum Harz. Die entstehung des namens selbst sei im Osning zu suchen. Ndd. Jahrbuch XII p. 49—52.

Der Malehen am Frankenstein in Rheinhessen heisst nach Sturmfels, Ortsnamen Hessens p. 52 in einer urk. v. 1012 mons Mal(s)eus. Vgl. p. 196.

Malbodium. 9. Maubeuge, Dép. du Nord. Das kloster a. 661 gegründet.

Malbodium P. II, 299 (Gest. abb. Fontanell.); P. Scr. XV, 677, 581 sec. 10 u. a. 1035.

Melbodium P. dipl. I, 181 ca. a. 661 unecht; P. Scr. XV, 582 a. 1035.

Malbodium mehrmals in AS. (Vita Adelgundis u. a.); Holder II, 394.

°**Malbrunno.** 10. Malborn, Kr. Bernkastel, R-B. Trier.

Malbrunno Gr. III, 310.

Malbrun G. a. 1030 (n. 44).

Malbru (so) Hf. a. 981 (I, 520).

Malebruch Müller II, 37 a. 1220.

Malbroc. 12. Maalbroek bei St. Blasius-Boekel, Prov. Ostflandern, nō. v. Audenaarde.

Malbroc (de) Piot^s 23f. a. 1124—31; Ninove n. 48 a. 1184 or.

Malbruc Piot^s 29 a. 1128—33.

Malbrug Ninove n. 76 a. 1197 or.

Malandra, fln. u. ortsn. -10. 1) Der bach bei Mallendar, Kr. Coblenz; 2) Malandry, Arr. Sedan, Dép. des Ardennes.

1. Malandra Be. n. 204 a. 959.

Malendre Be. n. 419 a. 1110.

2. Malendrei (de) St. Hubert I, 153 a. 1186.

Malgiso. 8. N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII. Unweit Bonn.

Melegarden. 12. Osnabr. Ukb. a. 1170. Malgarten, Kr. Bersenbrück; später Mariengarten gedeutet.

Maelheim. 12. MB. ca. a. 1140 (II, 313. Unbest.

malhure. Sb. a. 958 (n. 9). Kein name! Vgl. Althof, Gramm. alts. eigennamen (1879).

Mallanden. 12. Philippi-D. n. 299 a. 1188. Mallum bei Eibergen, Prov. Gelderland.

Malerthen. 12. Mahlerten, Kr. Gronau.

Malerthen Ltz. p. 343 o. j.

Malerde Janicke n. 201 ca. a. 1132.

Malertune Janicke n. 320 a. 1160 or.

Malmunderium. 7. Malmedy, R-B. Aachen.

Malmunderium P. dipl. a. 648.

Malmundarium MGD. III 11. jh.; MG. Ann.

Fuldens. octavausgabe; P. Scr. X, 294 a. 1114;

Marjan III, 9 a. 779. Nach Windisch jedoch

zu got. malma, sand. Holder II, 397. (?) Jeden-

falls ist mal-munderium zu trennen.

Malride. 11. Mellrich (Mellersiek) vor Nieheim, Kr. Höxter.

Malride Erh. I a. 1036 (n. 993).

Malrede P. XIII, 159 (Vit. Meinwer. episc.).

Malrede Erh. II n. 391 a. 1177; ride ist bach.

Malstat. 11. 1) Eine grafenschaft und ein ort in der Wetterau, letzterer ö. von Friedberg, Wgn. I, 314 f., pg. Wetareiba; 2) Malstedt, Kr. Bremerförde; 3) unbekannter hof im südlichen Oldenburg.

1. Malstat Ww. ns. a. 1040 (V, 250 f.); Hess. archiv a. 1057 (I, 406 f.).

Malstatt W. a. 1064 (I, 282 f.).

Maelstat Dg. a. 1043 (n. 746).

2. Malstede Pratje, Hzgt. Bremen u. Verden VI, 79 a. 1137.

3. Malenstede Osnabr. Ukb. a. 1194.

Maltrensis marcha. 9. Ng. n. 543 a. 883; Studer 163 a. 840. Malters, Kt. Luzern. Von mahal und tere, baum.

MAHAL^s. Zu den p-n. Mahali, Mahalpoto bd. I. Von demselben stamme.

Mellingon. 9. Mällingen bei Sierck in Lothringen.

Mellingon Bouteiller 157 a. 874.

Milling ebda. a. 1125.

Mellinga ebda. a. 1171.

Mahilsheim. 12. MB. ca. a. 1135 (II, 292). Unbestimmt.

Mahalineschirichun. 9. Bitt. n. 764 ca. a. 859. Meiletskirchen, B-A. Ebersberg.

Malesburg. 12. Malsburg, Kr. Wolfhagen.

Malsburc Gud. I, 63 u. 150 a. 1127, 1137.

Malesburg Erh. I n. 194 a. 1123.

°**Malbodesheim.** 11. MB. a. 1075 (XXIX, a, 198).

Malmisheim Wirt. Ukb. I, 420 a. 1126.

Malmsheim, w. von Stuttgart, K. 280.

- Mahalgozingen.** 12. Oberbayr. Arch. II, 125 12. jh. Malgassing, B-A. Pfarrkirchen?
- °**Mahalgozzinhovon.** 9. R. a. 837 (n. 34).
- Malhaimstorf.** 12. 1) Angeblich ‚Malmersdorf‘ in Niederösterreich; 2) unbestimmt.
1. Malhaimstorf FA. III, 59 f. a. 1171. Maleisetorf FA. IV n. 633 12. jh.
 2. Maleistorf FA. IV n. 292 ca. a. 1142. Malistorf MB. a. 1138 (XIII, 159).
- Melmerisdorf.** 12. Dob. II n. 939 a. 1193. Wüstung bei Steuden, Mansfelder Seekreis.
- Mahem.** 12. ?Maing, Dép. du Nord, s. von Valenciennes.
- Mahem Duvivier II, 114 a. 1182.
Machin Duvivier I, 121 a. 1147.
- MAHT.** Zu den p-n., die mit ahd. maht, gebildet sind.
- °**Macteshem.** 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33) var. Martishem und Martischem. In Holland, unbekannt.
- Macht(t)enbude** neben Mehtenbutle. 12. Anh. n. 318 a. 1145 or. u. Mülv. I n. 1174 a. 1144. Unbekannt.
- Mahtenstide.** 12. Mackenstedt, Kr. Syke.
- Mahtenstide Lpb. n. 238 a. 1170.
Machdestethé Lpb. n. 289 a. 1189.
Magtenstede Hd. Hodenberger Ukb. n. 13 a. 1189 or.
Magtenstide Lpb. n. 260 ca. a. 1182.
- Machtonuillare.** 9. Be. II Nachtr. 20 a. 832. Matzen, Kr. Bitburg.
- Mahtinginstan.** 12. Bayr. Ac. XIV, 8 ca. a. 1110. Machtenstein, B-A. Dachau?
- Mehtlingoven.** 12. Lc. I n. 390 a. 1157. Medinghoven, Kr. Bonn.
- Mehzingin.** 12. MB. a. 1130 (XV, 173). Unbest.
- Mechtigeshusen.** 12. Mechtshausen, Kr. Marienburg.
- Mechtigeshusen Günther a. 1132, 1140.
Mathegeshusen ebda. a. 1150.
- Mehtgris.** 12. FA. VIII n. 264 a. 1124 or. Mechters bei Bobenkirchen in Niederösterreich.
- Machtereshem.** 12. 1) Machttersen bei Salder, Kr. Wolfenbüttel; 2) Mechtersheim (mundartlich Meedersche) in der Rheinpfalz; 3) Machtsum, Kr. Hildesheim.

1. Machteresheim Janicke n. 304 a. 1157 or.; Bode n. 177 a. 1131.
 - Mactereshem Janicke n. 283 a. 1154 or.
 2. Mehtrishem Heeger 12 12. jh.
 3. Magthersheim Janicke n. 253 a. 1149 or. Machttersheim Janicke n. 483 a. 1191.
- Mechtildeshusen.** 12. M. u. S. I n. 297 a. 1197. Mechtildshausen, Ldkr. Wiesbaden.
- Mechtilderute.** 12. 1) Wüstung bei Waldsassen, Oberpfalz; 2) Wüstung bei Ziegelrode, Kr. Quedlinburg.
1. Methilderute Gradl. I, 98 a. 1185.
 2. Mechtilrode Dob. II n. 476 a. 1174.
- °**Mehtrichestat.** 8. Im Breviar. S. Lulli (Dob. I n. 70) Mehtrichestat und Mathdrihesstete (Dob. n. 294 9. jh.). Mechterstädt, Kr. Waltershausen.
- Machtirsteti Dob. I n. 1003 a. 1103.
- Mahtrichsdorf.** 12. MB. a. 1177 or. (XXIX¹, 425); unbestimmt.
- °**Machtolfingen.** 11. Machtelfing, B-A. München, I. J., pg. Housi.
- Machtolfingen MB. ca. a. 1100 (VII, 340).
Machtolvinga P. XI, 216 (Chr. Benedictobur.).
Mahtolvingin P. XI, 231 (Chr. Benedictobur.).
Mahtolvingen P. XI, 224 (Chr. Benedictobur.); MB. ca. a. 1080 (VII, 46).
Matholvingin MB. a. 808 (VII, 82).
Matholvingen P. XI, 231 (Chr. Benedictobur.).
Mahtolvingin MB. ca. a. 1150 or. (VII, 24).
- °**Mattolfesheim.** Dr. tr., c. 5, 101. Vielleicht= dem folgenden orte?
- °**Mahtolveshusin.** 8. 1) Machttilshausen, B-A. Hammelburg, pg. Salag.; Arch. IV, 579; 2) Mathelshausen bei Michaelbeuern, Salzburg; 3) Machtlos bei Neuhof, Kr. Rotenburg in Hessen, nach Arnold II, 425.
1. Matolfeshus Dr. a. 824, 842 (n. 445, 545).
 2. Mahtolveshusin Kz. sec. 8 (p. 39, wo J. p. 39 falsch Matholeshusin liest).
 3. Mahtolfeshus Dr. a. 824 (n. 448).
- Machenbais,** fln. u. ortsn. 12. Villers 11, 14 beide a. 1153. Bach u. meierei bei Arquennes, Prov. Hennegau.
- °**Mahtiu.** 9. Erh. I a. 887 (n. 468). Sollte nicht Smahtiu zu lesen sein? ich vermute Schmechten bei Dringenberg, ö. von Paderborn; vgl. unten Smathi.

°Maianthal (so). 10. AA. a. 987 (VI, 268). In der Nähe des Speyerbachs.

Mailan (de). Ukb. St. Pölten n. 17 a. 1192. Mallon bei Kilb, Bz. Kirchberg, Niederösterreich.

MACHAL. Malberger glosse machalum, mlt. machale, macholum, kornschober, diemen. Ahd. couba: butta vel magalia, pastorum domus. Mnd. Wb. magale: berch darinnen korn in lecht vel schüne. Vgl. Brinkmeyer, Glossar und Btr. XXV, 352. Nach Claus 632 im elsässischen franz. dialekt: machielles, kleine häuser. Ztschr. f. d. Philol. XVI, 225.

Machala. 12. Machelen, Prov. Brabant, nw. von Brüssel.

Machala St. Mich. I, 51 a. 1179.

Macgla Butkens, Trophées du Brabant I, Preuves p. 46 a. 1192.

Machlinium. 7. 1) Machelen bei Deynze, Prov. Ostflandern, pg. Gandensis; 2) Mecheln (frz. Malines), Prov. Antwerpen; 3) Mechelen, Prov. Belg.-Limburg a. d. Maas; frzs. Marlinne an der Herck, sw. von Sint-Truiden; 4) Mechelen bei Gendringen, Prov. Gelderland; 5) Michel, hof bei Althalen-Oestrich, Kr. Beckum; 6) Meckel, Kr. Bitburg; 7) La Marlagne, ehemaliger wald an der Sambre, sw. und w. von Namur; 8) Malonne, sw. von Namur, ursprünglich in diesem walde angelegt.

1. Maclinium P. VII, 23 (Ann. Blandin.).
- Machlinium P. VII, 21 (Ann. Blandin.).
- Maghlinia P. XII, 374 (Gest. abb. Trudon.).
- Maglina Arch. a. 967 (VIII, 98) or.
- Mahlinum Lk. p. 11 u. 12 n. 6 a. 811—70.
- Machline Lk. n. 176 a. 1102 or.; (de) n. 332 a. 1180.
- Machlinis (de) Affl. 184 a. 1164; Du Chesne, Guines 27 a. 1166; St. Baafs I, 199 a. 1170 or.
- Magline Lk. n. 310 a. 1168.
- Machelines Lk. n. 351 a. 1185 or.
- Machelinis Lk. n. 352 a. 1186; (de) Feys n. 36 a. 1182.
- Machlines Lk. n. 361 a. 1189; (de) Duvivier I, 195, 198 beide a. 1195.
- Machele (de) Le Carpentier, Hist. de Cambray II, Preuves 85 a. 1184.
- Maglin (de) Ninove n. 43 a. 1182 or.
- Makelines (de) Hoop n. 26 a. 1190 or.
- Maclines Mir. IV, 16 a. 1143.
- Macline (de) Piot³ 59 a. 1182.
- Maclina (de) Piot³ 81 a. 1191.
- Maskelinis (de) P. Scr. XXI (Gislebert chron.).

2. Maslinas P. IX, 465 (Gest. episc. Camerac.); Mir. a. 910 (II, 805).
- Maslines Mir. a. 980 (I, 50).
- Masline P. XIV, 342 (Primord. Calmosiac.).
- Maalinae P. I, 489 (Hinem. Rem. ann.); III, 517 (Hud. Germ. capit.).
- Malinas Mir. a. 1006 (III, 11).
- Maslinas St. Lambert I, 17, 35 ca. a. 910, a. 1070; MGd. III, 142 a. 1006.
- Maslines St. Lambert I, 20, 75, 78 a. 980, 1155; de Marn. (IV, 4) a. 1164 or.
- Machlines MGd. III, 221 a. 1008 or.
- Maslines St. Lambert I, 42 a. 1079.
- Maslinis Dipl. (4, X, 39) a. 1126 or.
- Mechele u. Machele P. Scr. X, 315 f. (Gesta abb. Trud.).
- Machlinia Mir. II, 964; IV, 20 a. 1134 ca. a. 1150.
- Machlinis Dipl. (4, VII, 131) a. 1172.
- Mechliniensis neben Machlinis Affl. 159 f. a. 1157.
- Magliniensis Affl. 211 ca. a. 1170.
- Marlynes de Marn. (IV, 6) a. 1173 or.
- Marlinensis Stavelot-Malm. I, 506 a. 1175.
- Maslinensis P. Scr. XXI (Gisleb. chr.).
- Malines Ninove n. 50 a. 1185 or.
- Mallines P. Scr. X (1852), 264 a. 1107.
- Malina Mir. IV, 512 a. 1127.
- Mechla Be. n. 622 a. 1161.
- Mechluns Lc. I n. 315 a. 1133.
3. Magglis Mir. IV, 203 a. 1146.
- Megglen Piot² n. 38 a. 1139.
4. Maclinis (de) NG. III a. 1168.
5. Maglinon Kö. 31 a. 890.
- Meclon Hzbr. a. 1088; Darpe III, 14 12. jh. or.
- Meclan Frek. vgl. Tibus 364.
6. Mekela Be. II Nachtr. 17 ca. a. 768.
- Macquila Be. II Nachtr. ca. a. 832.
- Makelen Be. II Nachtr. 31 a. 915.
7. Maghliino (in saltu magno qui vocatur M-) Analectes V, 427 (Vie de St. Bertuin).
- Maslinia (forestem M-m) P. Scr. XV, 647 a. 935—37 (Translatio S. Eugenii).
- Masigna (silva) Analecta Bollandiana VI, 20 (Vita S. Bertuini).
- Malingia (nemus) Roland, Topon. namur. 223 a. 1131.
- Malagnia (silva) ebd. 223 a. 1150.
- Mallania Vanderkindere, Gisleb. chron. 220 a. 1188 (statt Malamia P. Scr. XXI).
8. Maglonia P. Scr. XV, 648 a. 935—37 (Translat. S. Eug.).
- Mallignia Barbier, Hist. de Floreffe II, 4 a. 1126.
- Mallignia (curtis) ebd. II, 34 a. 1179.

Malonia St. Lambert I, 26, 35, 75, 77 a. 1006, 1070, 1155.
 Mahlinehis matronis Brambach C. J. R. 407. Bei Köln gefunden.
 N. 6 u. 7 nicht sicher hierher.

Machantum super fluviololum Vemena. 8. Ritz n. 3 ca. a. 753 u. Wauters I, 89 a. 768. Unbestimmt.

MAC(H)ERIA. Mlt. maceria, steinwand, mauer. Ruodmachra (10).

Machara. 7. 1) Grevenmachern, grhzt. Luxemburg; 2) Königsmachern, Kr. Diedenhofen, pg. Mosalg.; 3) Metzere bei St. Truiden, belg. Prov. Limburg?; 4) Machern (Alt-), Kr. Bernkastel; 5) Machern, Kr. Forbach; 6) Mechern, Kr. Merzig; 6) Maizières, Kr. Metz; 7) Auersmacher, Kr. Saarbrücken.

1. Machara Be. a. 646, 816 (n. 7, 49). Unecht. Machera Be. a. 1052, 1084 (n. 338, 380).
2. Machra Be. a. 1065 (n. 358).
 Machara Font. a. 1052.
 Machera P. Scr. XXIV, 381 (Gesta. ep. Trevir.).
 Machra Be. n. 629 a. 1161; Bouteiller 137 a. 1065.
 Machariacum predium Font. a. 690.
 Marmacra Font. XVIII a. 1270.
3. Machera Piot² n. 22 a. 1107.
 Mecherin Piot² n. 74, 78 a. 1161 or., 1178 or.
 Mecerin P. Scr. X, 316 (Gesta abb. Trud.).
4. Machera Be. II, 4 a. 1171; Piot² I, 52.
5. Machera Bessler p. 18 a. 1121.
6. Maidero MGd. II a. 977 or., 993.
7. Aurica Machera N. Archiv XXXII, 34 a. 777.

Magchanthelant. 11. Oork. n. 105 ca. a. 1083. Bei Egmond, Prov. Nordholland.

Machland. 11. Das untere Mühlviertel bis Linz, von der Donau bis Freistadt.
 Machlant MB. a. 1076 (IV, 298); FA. sec. 11 (VIII, 26); Oberöster. Ukb. I n. 133 12. jh.
 Machland MB. a. 1147 (XXIX², 39).

Machsmireini. 9. Maxlrain, B-A. Rosenheim.
 Mahsmireini Bitt. n. 459 a. 822.
 Machsmireini Bitt. n. 309 a. 813.
 Mahsilrain P. u. Gr. If. 19 12. jh. Maxlrain, B-A. Aibling. P-n. Maximinus?

Machseine. 12. Vogt¹ a. 1190. Maxsain, Unterwesterwald. P-n. Mago? vgl. Seina.

Maillon. 12. St. Lambert I, 113 a. 1189 or. Unbekannt; im ehemal. hzgt. Luxemburg.

Mainum. 11. Meine, Kr. Gifhorn, pg. Derlingo.
 Mainum Janicke n. 67, 69 a. 1022.
 Meynum P. XVI, 201 a. 1007.

Maira, fln. 12. P. Scr. XIV p. 298 12. jh. Bach in der stadt Tournai, Prov. Hennegau, jetzt Écluse de Maire? Vgl. p. 164.

MAIS. Oberdeutsch maiss, m., holzschlag, ahd. meizo. Regilismaize (12). Vgl. Buck 17.

Maisaha, fln. u. ortsn. 9. 1) Die Maisach, nbfl. der Ammer, B-A. Bruck; 2) Maiss bei Isen, B-A. Erding.

1. Maisaha Bitt. n. 225 a. 806.
 Maisaha Bitt. n. 167 ca. a. 806; Bayr. Ac. Sitz. p. 283 12. jh. or.; Bayr. Ac. XIV, 85 ca. a. 1100.
 Maisahe Ebersberg III, 78 ca. a. 1165; MB. ca. a. 1156 (IX, 435).
 Meisa P. u. Gr. If., 20 12. jh.
2. ?Meisah MB. sec. 11 (XIV, 192).
 Meisa BG. sec. 11 (I, 42).
 Maise neben Mais MB. ca. a. 1160, 1140 (II, 333, 312).

Meisbraht. 10. Nach Be. Meispelt bei Kehlen (Luxemburg) und Meisburg, Kr. Daun.
 Meisbraht AA. a. 1033 (III, 105).
 Meisbrath H. a. 962, 1023, 1026 (n. 173, 224, 225); Gud. a. 1044 (III, 1041); Be. a. 1051, 1066 (n. 333 f., 364).
 Meisbrath Be. II Nachtr. 35 a. 1023.
 Meisbreth Be. n. 516 a. 1140.

MAISTAR. Ahd. maistar, lehrer, vorsteher, aufseher.

°**Maistreshaim.** 8. Meistratzheim, Kr. Erstein, pg. Alsat. Clauss p. 665.
 Maistreshaime Tr. W. a. 742 (I n. 52).
 Meisteresheim Ww. ns. a. 1031 (VI, 192); Schpf. a. 1097 (n. 230).
 Meistersheim Ww. ns. sec. 11 (V, 381).
 Meistreshaim tr. W. a. 788 (I n. 102).
 Meistaresheim tr. W. a. 833 (I n. 158).
 Meistresheim tr. W. a. 784 (I n. 60).

°**Meistereshusan.** 10. Maischhausen bei Tänikon, Kt. Thurgau.
 Meistereshusan St. G. a. 912 (n. 770).
 Meistereshusa St. G. a. 914 (n. 775).

- Meistferrüti.** 12. St. G. III p. 747 12. jh. or. Meistersrüti, Bz. Lenzburg?
- Meistersele.** 11. Wirt. Ukb. I n. 255 a. 1100. Wüste burg bei Ramberg, B-A. Bergzabern.
- Maestirwanch.** 12. Wirt. Ukb. IV n. LXXI a. 1179. Meisterschwanden bei Lenzburg, Kt. Aargau.
- Maizzelestain.** 12. 1) Maiselstein, B-A. Immenstadt; 2) Untermaiselstein, B-A. Sonthofen.
1. Maizzelestain Wirt. Ukb. II n. 342 a. 1152. Maizilstein MB. ca. a. 1185 (XXIII, 3). Maizelstein MB. a. 1177 (XXXI¹ n. 47).
 2. ?Maizelstein Wirt. Ukb. II n. 447 a. 1186. Maizilstein Würt. Geschq. IV (1891), 32 a. 1166. Unbestimmt.
- Meizenstein.** 11. Zahn a. 1073 neben Maizinsteine a. 1126. Madstein bei St. Michael an der Liesing in Steiermark.
- Maja villa.** 11. Maienfeld, Kt. Graubünden. Maja villa a. 1085, Maging a. 1149, ad campos malos a. 807, nach Studer 162.
- MAJOR.** Lat. maior, ahd. meior, gutsverwalter, oberster der hörigen, freier pächter.
- Meiarsbah.** 10. Pg. Rotgowi, Maisbach, B-A. Eggenfelden. Meiarspah MGd. III a. 1011 or. Meiorespach MB. a. 903 (XXXI, a, 168).
- °Meiresberg.** 11. Lc. I sec. 11 (n. 257). Meiersberg, Ldkr. Düsseldorf.
- Meirsdorf.** 12. Stülz p. 211 a. 1111 or. Mayer zu Mayerstorf in der Pf. Linz in Oesterreich.
- Maierswillare.** 12. Marsweiler, Gem. Baid, O-A. Ravensburg. Maierswillare Wirt. Ukb. IV n. XII 12. jh. Meierswiler Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1156.
- MAK¹.** Mnd. u. nl. mak, bequem, sanft, anord. makr, brauchbar. Mnd. mak, n., bequemer raum, sicherer besitz.
- Makkenberg.** 12. Mackenberg (in ‚Hüllengräben‘) bei Sünninghausen, Kr. Beckum. Makkenberg Osnabr. Ukb. a. 1193. Mackenberge Erh. II n. 253 a. 1146. Macchenberge Wm. 286 a. 1134.
- Makkestedi.** 10. Wüstung Machstedt bei Förderstedt, Kr. Calbe.

- Makkestedi MGd. II a. 973.
Makkyesteti MGd. I a. 946.
- Makkestokkon.** 11. Meckenstock bei Bredenei, Ldkr. Essen. Makkestokkon Kö. 114, 151 11. jh.; Kö. 154 ca. a. 1150. Makkonsoce Crec. III a. 37; urk. des 9. jh.
- MAK².** Mnd. p-n. Make. Der p-n.-stamm Mak wohl zu mak, sanft.
- Maggenheim.** 10. Fuldaer Trad. 10. jh. NG. IV, 236. Makkum, Prov. Friesland.
- Mackanhusen.** 9. Mackensen bei Dassel, Kr. Einbeck. Mackanhusen Wg. tr. C. 460. Makkonhusun Janicke n. 63 a. 1019. Mackenhusen Or. Guelf. III a. 1183.
- Makenthorpe.** 12. Kö. 173 ca. a. 1150. Mackendorf, Kr. Helmstedt.
- Machingaheim.** 7. 1) Makegem, Gem. St. Denijs-Boeckel, Prov. Ostflandern, pg. Bracbatinsis; 2) Macquinghen, Gem. Baincthun, Dép. Pas de Calais, ö. v. Boulogne; 3) wüstung zwischen Brakel und Hoinhausen, Kr. Höxter.
1. Machingahem (villa) Lk. p. 6 (n. 1) a. 630—81. Makengem (de) Piot³ 72 a. 1187.
 2. Makinghehem (Bolonie forestam iuxta M-) P. Ser. XXIV, 572 (Lamb. hist. com. Ghisn.).
 3. Makinghem Erh. n. 517 ca. a. 917.
- Mechinchhof.** 11. Meckinghoven bei Datteln, Kr. Recklinghausen. Mechinchhof Philippi-D. n. 6 a. 1188. Mechinghofan Ztschr. f. westf. Gesch. XXXIX, 13 a. 1096.
- Mekkinchuson.** 12. Kö. 289 ca. a. 1150. Mäching, Gem. Waldbauer, Kr. Hagen.
- Mekelesdorp.** 11. Grs.¹² p. 127 a. 1086. Wüstung Misselsdorf im Mansfeldischen.
- Mecilinisdorf.** 12. Bielsky, St. Georgen p. 20 ca. a. 1112 or. Matzleinsdorf bei Melk.
- Makena.** 11. Macken, Kr. St. Goar. Makena Jf. ca. a. 1100 (I, 343 f.); Ztschr. f. Archivk. I, 341 12. jh. Machena Be. II, 67 a. 1178.
- °-macus** in Lindimacus (fln., 7) wird wohl keltisch sein.
- MAL.** P-n. Malo s. bd. I Mallibaudus.
- Malinga.** 9. 1) Malling, Kr. Diedenhofen; 2) Wüstung Mellinge bei Ringfurth, Kr. Wolmirstedt.

1. Mellington Lc. I n. 67 a. 874.
 2. Malinga Anh. n. 18 a. 946.
 Mellinga Buni (Bum. Langer, Prgr. Zeitz 1898)
 p. 8 a. 1150, 1179, 1184; Anh. a. 1136.
 Mellinge J. Langer p. 8 a. 1150.
 Mellinga Mir. IV, 206 a. 1150. Unbestimmt.
 Malink Oork. n. 153 ca. a. 1176. Unbestimmt.
- Melsvelt.** 12. Mir. I, 104 a. 1139. Bei Burst,
 Prov. Ostflandern.
- Mellesheim.** 11. Melsheim, Ldkr. Strassburg. Melles-
 heim a. 1074, Mellisheim ca. a. 1187. Clauss 666.
- Melisdorf.** 12. Wirt. Ukb. II n. 307 a. 1138 u.
 Hidber n. 2861 a. 1113. Melisdorf, Kt. Aargau.
- Malinowa.** 8. Pg. Lobodung.
 Malinowa Laur. sec. 8 (n. 613).
 Malenowa (in der M-) Laur. sec. 8 (n. 609).
 Malino marca Krieger z. j. 788. Flur Mallau
 bei Seckenheim, Bz. Schwetzingen.
- °**Mallone uilara.** 8. Tr. W. a. 730 (I n. 266); pg.
 Saroins.
- Mallingforst.** 9. Hof Mellinhofen a. Emscher oder
 gut Mallineckrodt bei Wengern, Kr. Hagen.
 Mallinforst Kö. 27 a. 890.
 Mallingforst (de) Kö. 109 11. jh.
- °**Malluhhinga.** 8. Malching, B-A. Bruck (am Inn),
 K. St.; pg. Rotahg. (die angabe pg. Matahg.
 in der stelle der MB. braucht sich wohl nicht
 notwendig auf den ort selbst zu beziehen).
 Malluhhinga MB. a. 904 (XXVIII, a. 137).
 Mallakingen J. a. 798 (p. 24); bei Kz. p. 19
 dafür Mallakinga.
 Malaching J. sec. 11 (p. 288).
 Malchingen Bayr. Ac. XIV, 86 ca. a. 1110.
 Malglingen (de) MB. a. 1156 (I, 220).
 Besser als entstellung aus mahal-eihhi aufzufassen.
 Vgl. p. 182.
- Malihhindorf.** 9. Bitt. n. 583 a. 830. Mailendorf,
 B-A. Freising.
- Malda.** 12. P. Scr. XIV (1883) p. 310 12. jh.
 Maulde, Prov. Hennegau.
- Maldericke.** 10. Maurik, Prov. Gelderland.
 Maldericke Lc. I a. 997 (n. 130).
 Meldrika Sl. 268 a. 1139.
 Meldrike Sl. n. 354 a. 1179.
 °Das Mannaritium des Itin. Antonin. ist doch damit
 wohl nicht identisch?
 Meldrike Sb. n. 77 a. 1179 or. u. Erh. II n. 386
 a. 1176. Mellrich, Kr. Lippstadt.
 Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- MALD.** Vgl. die p-n. unter Mald bd. I, einem
 stamme unbekannter bedeutung.
- Meldingun.** 12. Mellingen, Kr. Weimar.
 Meldingun Dob. I n. 1337 a. 1137.
 Meldunghe (de) Anh. n. 546 a. 1174.
- Maldessen.** 12. Or. Guelf. II a. 1142. Unbestimmt.
- Meldesdorp.** 11. Osnabr. Ukb. ca. a. 1000. Mels-
 trup, Kr. Aschendorf.
- Maltertinga.** 11. Malterdingen, Bz. Emmendingen,
 pg. Brisg.
 Maltertinga Dg. a. 1016 (p. 15).
 Maltertingen Q. a. 1096 (III a. 51).
 Maltertingin Krieger a. 1185.
- °**Meltridesheim.** 8. Mölsheim, Kr. Worms, pg.
 Wornat.
 Meltridesheim marca Laur. sec. 8 (n. 1253).
 Meldridesheim Tr. W. II n. 85.
 Meldrisheim marca Laur. sec. 8 (n. 1254) a. 771.
- Maledem.** 12. Janicke n. 283 a. 1154 or.; Bode
 274 a. 1157 or. Mahlum, Kr. Gandersheim.
- Malentin.** 12. Maltheim, Bz. Gmünd in Kärnten.
 Malentin FA. XXXIV n. 21 a. 1170.
 Malentine MB. a. 1146 (IV, 525).
 Slav. p-n. Mileta. Vgl. Mallentin in Mecklenburg.
- Malerodo.** 12. Melreux, Gem. Hotton, belg. Prov.
 Luxemburg, nö. von Marche.
 Malerodo St. Hubert I, 608 12. jh. or.
 Melroit neben Melleroit ebd. I, 160 f. a. 1189.
 Melnoit (für Melroit?) Stavelot-Malm. I, 269 ca.
 a. 1100.
- Maleta.** 11. Maltebrugge bei St. Denijs-Westrem,
 Prov. Ostflandern, sw. von Gent.
 Maleta (villa) Lk. n. 119 a. 1037.
 Malta (de) Lk. n. 185, 257, 286, 352 a. 1112,
 1158 or., 1163, 1186.
 Malte (de) Lk. n. 227, 351 a. 1140 or., 1185 or.
- Malhtal.** 12. MB. ca. a. 1147 (IX, 418). Unbest.
- Malkeberge.** 11. Mauquembegue, Gem. Sanghen
 oder Molquembert, Gem. Alembom, beide im
 Dép. Pas de Calais.
 Malkelbech (de) Dachery, Spicilegium (ed. nova)
 II, 784 a. 1084.
 Malkeberge (de) ebd. II, 793 a. 1133.
- Mallengenhem.** 11. Adzo (XX, 211) a. 1063 or.
 Unbekannt, auf der grenze von Ost- und West-
 flandern.
- Malle.** 12. 1) Malle, Prov. Belg.-Limburg, an der

- grenze einer grafenschaft; 2) Malle (West- u. Oost-), Prov. Antwerpen.
1. Malle Corswarem 157 a. 1111.
 2. Malle Mir. I, 289 a. 1194.
Malla urbs MG. oktavausgabe.
- Malles.** 12. Wirt. Ukb. IV u. VIII a. 1149. Mals im Vintschgau in Tirol. Nach Buck mlt. malia, eisenhämmer.
- Mallodiis (silva).** 12. St. Hubert I, 606 12. jh. or. Unbestimmt.
- Malnis (de).** 12. P. Scr. XXIV, 604, 606 a. 1181, 1196 (Lamb. hist. com. Ghisn.). Unbekannt, im Dép. Pas de Calais.
- Malren.** 12. Affl. 68 a. 1125. Malderen, Prov. Brabant, nw. von Brüssel.
- Malseka.** 12. Maalsakke, Gem. Etichove, Prov. Ostflandern, sö. von Audenaarde.
Malseka (de) Piot³ 72 a. 1186 or.
Malsaca ebd. 352 o. j.
- Malsna.** 12. Melsen, Prov. Ostflandern, Arr. Gent.
Malsna (curtis) Affl. 75, 76, 191 a. 1127, 1130, 1166.
Malsma (statt Malsina) Affl. 190 a. 1166.
Melsines Piot³ 20 a. 1117.
Melcinis Piot³ 38, 56 a. 1148, 1181.
- Malsca.** 10. 1) Der Malchen, auch wohl Melibocus genannt, bei Zwingenberg, Kr. Bensheim; 2) Malsch, Bz. Wisloch; 3) Malsch, Bz. Ettlingen.
1. Malscus mons D. a. 1012 (p. 35).
 2. Malsca K. a. 976 (n. 190).
Malscure marca Laur. sec. 8 (n. 791).
Malsge Krieger a. 1156.
 3. Malska MB. a. 1075 (XXIX, a, 197).
Malsche Tr. W. a. 1065 (II n. 304).
Malga, Malscha Krieger ca. a. 1100.
Malmsca Krieger ca. a. 1075; Cod. Hirsaug. 32 12. jh. Ahd. malse, stolz, hochragend?
- Malsnon.** 10. Malsen bei Buren, Prov. Gelderland.
Malsnon (in) Kö. 119 11. jh.; NG. II, 153 a. 983.
Malsena Sl. a. 1080 (n. 184); NG. III a. 1088.
Malsne NG. III ca. a. 1116.
Malsme Lc. I a. 996 (n. 127).
Vgl. auch Ueberan-Malsna, d. h. Buurmalsen.
- Malthemere.** 12. Lüneb. Ukb. 7 n. 26 a. 1197. Unbestimmt.
- Malzebuhil.** 12. Ukb. des kl. Altenberg (1912) ca. a. 1180. St. Maria in Köln.
- Malzuelten.** 12. Ld. II, 169 a. 1196. Malsfeld, Kr. Melsungen.

Malchusin (de). Oberbayr. Arch. XXIV, 16 a. 1132. Malzhausen, B-A. Schrobhausen?

MAM. Zu dem p-n. Mamo (I, 1088), dessen bedeutung unbekannt ist.

Mammingun. 9. 1) Mamming, B-A. Dingolfing, pg. Isiningg.; 2) Memmingen im bayr. Schwaben; 3) Näher-Memmingen, B-A. Nördlingen.

1. Mammingun MB. a. 1011 (XXVIII, a, 435).
Mammingon R. a. 864 (n. 47).
Mammingen BG. I, 203.
Memmingen Dr. tr., c. 40 n. 66.
2. Mammingin Wirt. Ukb. I n. 294 a. 1128.
3. Mammingen Steich. III, 1262 a. 1157; Wirt. Ukb. IV n. LXI a. 1153.

°Mamenhart. 9. Laur. a. 819 (n. 21). Momart, Kr. Erbach, im Odenwalde, Wgn. II, 130.

Mamenhoven. 12. Oberbayr. Arch. XLIV 12. jh. Mamhofen bei Feldafing, B-A. München, I. J.

Mammindorf. 8. 1) Mammendorf, B-A. Bruck; 2) Mondorf, Kr. Merzig; 3) Mammendorf, Kr. Wolmirstedt.

1. Mammindorf Bitt. n. 204 a. 807; n. 502 a. 824; n. 12 ca. a. 758.
Mamindorf MB. a. 1030, ca. a. 1045 (IX, 353, 363).
Mamendorf MB. ca. a. 1147 (IX, 410, 391).
Mammandorf Mchb. sec. 11 (n. 1263); MB. ca. a. 1030 (IX, 358).
Manmendorf Bayr. Ac. XIV, 94 a. 1142.
2. Mamendorf Be. a. 1030 (n. 303), 1037 (n. 309); Be. n. 550 a. 1147.
3. Mamendorf Mülv. I n. 1434 ca. a. 1163.
Mamendorp Or. Guelf. III a. 1158, 1191.

°Maminhoven. 8. Laur. sec. 8 (3513), pg. Phunzing. Im grhzt. Baden.

Mamenestorf. 12. Memmelsdorf, B-A. Bamberg I. Mamestorf Ziegelhöfer 13 a. 1128, 1152.
Mamenestorf ebda. a. 1137.
Memistorff a. 1140.
Memelstorff a. 1151.
Memensdorf MB. a. 1182 (XXIX¹, 444).

Memegersen. 10. Hd. VII, 5 a. 987. Fälschung. Memsen, Kr. Hoya, später Memmersen.

°Mambra. 10. Gud. a. 960, 1044 (III, 1027, 1041); Be. a. 1023, 1026, 1051, 1066 (n. 300, 301, 333 f., 364); Be. n. 516 a. 1140; Font. a. 1166, pg. Mitheg. Mamer an der Mamer, Kt. Capellen, grhzt. Luxemburg.

- Mamburron.** 10. Mammern, Kt. Thurgau.
Mamburron St. G. a. 909 (n. 757); Q. a. 1100
(III a, 58); Studer 163, 1106.
- Mampen.** 12. Wirt. Ukb. II n. 342 a. 1152. Un-
bekannt.

MAN¹. Bedeutung unbekannt. Kaum zu den
unten bei Mano (mond) und Manni zusammengestellten
namen. Vielleicht zu dem nl.-sächsischen (nicht bloss
mittelfriesischen) mande f., gemeinschaft. L. Molema,
Groningsch woordenboek 255 f.

Schambach, Göttinger Wörterbuch 130 hat mäfte
f., schmaler grenzstreifen, grenzscheide. Ndd. up der
Mäfte, häufiger lokalname in den feldmarken. Man-
scheidung bei Hildesheim.

Mane. 9. 1) Der Monstein beim einflusse des Rheines
in den Bodensee; Schriften d. Ver. f. Gesch.
des Bodensees VI (1875) p. 97 pg. Zurichg.;
2) Mahnen, dorf im Kr. Herford, bei Löhne, im
17. jh. tor Mahn.

1. Manen (ad) St. G. a. 890 (n. 680).
2. Mane Darpe IV, 8 a. 1151 or.

Manbach. 9. N. Arch. f. ä. d. Gesch. 9. jh. (späte
kopie), Mannebach, Kr. Adenau.

Manbröch. 11. 1) Unbestimmt, im südlichen West-
falen; 2) Manebrugge, früherer name des hofes
Oude Sprinkhaan bei Borsbeek, Prov. Antwerpen.

1. Manbrock Lc. I n. 252 a. 1094.
2. Mannebruche (de) St. Mich. 60 a. 1186.

Manheri. 8. Mander bei Ootmarsum, Prov. Over-
ijssel.

Manheri Lc. I a. 797, 799 (n. 9, 14).
Manhere NG. I, 114 11. jh.; Kö. 284 ca. a. 1150.
Manari Kö. 85 a. 890.

Manheim neben Niderheim. 12. Bouteiller 159 a. 1180.
Mang bei Falkenberg in Lothringen.

Manhodaro. 10. Unbekannt. Neben Romebach im
französ. Lothringen genannt.

Manhodoro (ecclesia in) MGd. II a. 977.
Manhodero MGd. II a. 977.

Manisi. 10. MGd. II a. 990 or. Meensen, Kr.
Münden.

Mannisi Trad. Wiz. 205, 223, 256. Unbestimmt.

Manickkirchen. 12. Bouteiller 165 a. 1130. Mens-
kirch bei Dalstein, Kr. Diedenhofen.

Manuwere vinea. 12. Be. n. 484 a. 1136. In Chur,
Ldkr. Trier?

°Mandorp. 9. 1) Mändorf bei Schamhaupten, B-A.

Hemau, pg. Chelag., Pl. 191; 2) Mahndorf,
Kr. Halberstadt. Vgl. I, 473.

1. Mandorf R. a. 887 (n. 67).
2. Mandorp NM. a. 1084 (IV, 1 p. 4); Sch. a. 964
(p. 79).

Manurodgarda. 7. Lk. n. 1 a. 630—81. Unbek.,
in Flandern.

Mandale. 12. Modave, Prov. Lüttich, sö. von Huy.
Mandale Roland, Top. namur. 312 a. 1137.

Mandaule (de) Cart. de St. Paul de Liège 16
a. 1185 or.

Spätere formen: Mondale a. 1222, Modale a. 1311,
Mundale a. 1324 (Roland 312).

°MAN². Zu man, vir gehören zunächst die
beiden alten v-n. Alamanni (3) und Marcomanni
(1 v. C.), dann die späteren o-n. Pahmannun (8),
Frienmannun (10), Rotinmanna (10), Westarmann (10)
und das wohl verderbte Zeizmanna (11). Throt-
manni (10) ist nur durch missverständnis diesen wörtern
ähnlich geworden. Im folgenden verzeichne ich die-
jenigen o-n., die einen zu MAN gehörigen p-n. als
ersten teil enthalten.

Manningen. 9. 1) Menningen, Bz. Messkirch;
2) Menning, B-A. Ingolstadt; 3) Menningen,
Ldkr. Trier.

1. Manningen Krieger 12. jh.
2. Meningen P. IX, 247 (Gundech. l. pont. Eichst.).
3. Mennegen Be. II Nachtr. 16 a. 768—814.

Manspach. 12. Clauss 635 a. 1152. Mansbach,
Kr. Altkirch, am Krebsbach.

Mannesfeld. 10. Mansfeld im Mansfelder Gebirgs-
kreise.

Mannesfeld Dr. a. 973 (n. 714); P. Ser. VI,
750 a. 1113.

Mannesvelt Hasse 85 a. 1145.

(Cehe)manneshusen. 12. Steich. V, 796 a. 1162.
Ziemetshausen, B-A. Krumbach.

Mannisdorf. 12. Manndorf, B-A. Mallersdorf.

Mannisdorf P. u. Gr. If. 32 12. jh.
Manestorf Oberbayr. Arch. XXIV n. 18 ca.
a. 1168.

Mansdorf Bayr. Ac. XIV, 98 a. 1175.

Manninbach. 12. 1) Mannbach bei Bacharach am
Rhein; 2) Membach, B-A. Höchststadt.

1. Manninbach Be. II, 139 a. 1190.
2. Monnenbach Ziegelhöfer 104 a. 1182.

°Mannendal. 10. Mandel, Kr. Kreuznach.
Mannendal H. a. 962 (n. 173), 1023 (n. 224);

- AA. a. 1033 (III, 105); Gud. a. 1044 (III, 1041), ca. a. 1084 (I, 385); Be. a. 1051 (n. 333 f.), 1066 (n. 364).
 Manneldal (so) H. a. 1026 (n. 225).
 Maneldal (so) Be. a. 1023 (n. 300).
 Mannendal MGD. IV a. 1026.
 Manneldal Be. n. 516 a. 1140.
- °**Manninheim.** 8. 1) Mannheim, pg. Lobodunens.; erste erwähnung a. 764; 2) Manheim, Kr. Bergheim; 3) in Bayern.
1. Manninheim Laur. sec. 8 (n. 563, 565, 566) usw. Mannenheim Laur. sec. 8 (n. 295, 457), a. 877 (n. 40) usw.; Be. a. 826 (n. 58). Manninheimer marca Laur. sec. 8 (n. 575).
 2. Mannunhem Lc. I a. 898 (n. 81).
 3. Mennenheim MB. a. 1182 (XXIX¹, 444).
- Mannindorf.** 10. 1) Mannindorf, Kt. Zürich, pg. Zurichg.; 2) Mahndorf, Kr. Halberstadt; 3) in Bayern.
1. Mannindorf MGD. II a. 972. Mannindorf Ng. a. 972 (n. 762); bei K. ebds. 188 Mannindorff. Manidorf Ng. a. 972 (n. 762); bei K. ebds. 188 Mannindorff; MGD. IV a. 1027. Mannindorf Ng. a. 933 (n. 720). Menidorve (in M-) Eichh. a. 998 (n. 29).
 2. Manedorp Anh. n. 709 a. 1196 or.
 3. Mannendorf MB. a. 1148 or. (XII, 163).
- Maenninchoven.** 11. 1) Münnichhofen bei Graz in Steiermark; 2) Mengkofen, B-A. Dingolfing.
1. Maenninchoven J. a. 1093 (p. 282).
 2. Menninchoven Pollinger² 6 12. jh. Manicoffa Laur. sec. 8 (n. 3641). Unbestimmt.
- °**Manninchuffen** (in). Erh. I ca. a. 1053 (n. 1069). Menninghüffen, Kr. Herford. Von Franken benannt.
- Manninhuson.** 11. Hzb. a. 1088 neben Manninhuson. Menninghausen bei Oelde, Kr. Beckum. Menenohusen Erh. II n. 370 a. 1198. Ders. ort.
- °**Mannechenrot.** 11. G. ca. a. 1000 (n. 30). Manroth, Kr. Neuwied.
- Manilineshusen.** 12. Mendlishausen bei Tüfingen, Bz. Ueberlingen. Manilineshusen Wirt. Ukb. I n. 295 a. 1128. Menzilshusin Wirt. Ukb. II n. 365 a. 1158.
- Manninesröti.** 12. Wirt. Ukb. I n. 397 a. 1171. Mennisreute, O-A. Ravensburg.
- Mangereshusen.** 9. Wüstung Menkeressen bei Gehrden, Kr. Warburg.

- Mangereshusen Wg. tr. C. 158. Vgl. Magan. Mengersen Erh. II n. 362 a. 1173.
- Manrichinga.** 12. R. p. 221 a. 1149 or. Unbest.
- Mannoltesheim.** 12. P. u. Gr. 12. jh. Neben Mannoldisheim n. 33, Manoltshaim n. 96, Mandoltshaim n. 99 12. jh. Nach Hoger p. 65 Mantelsham, Pfarrei Schnaitsee, B-A. Traunstein.
- °**Manolteshusin.** 11. MB. ca. a. 1080 (VII, 44). Monetshausen bei Traubing, B-A. München I. J.
- °**Manolfingen.** 8. 1) Mainflingen am Main, unterhalb Aschaffenburg, pg. Moinahg., Arch. VI, 509; 2) Mulfingen, O-A. Gemünd, pg. Drachg.
1. Manolvingen Laur. sec. 8 (n. 3447). Manolfinger marca Laur. sec. 8 (n. 3445 f.). Manolvinger marca Laur. sec. 8 (n. 3448).
 2. Manolfingen Laur. sec. 9 (n. 3621). Muniolvinga Laur. sec. 8 (n. 3622), wahrscheinlich nur verderbt. Mainflingen am Main ist also eine bemerkenswerte volksetymologie.

MANAG. Ahd. manag, der eine und andere.

- Manachfalta,** fln. 11. Die Mangfall, nbfl. des Inn. Von ihrem mannigfaltig geteilten laufe. Manachfalta Mchb. sec. 11 (n. 1256) neben Manachvalta. Manievalt Ebersberg III, 90 ca. a. 1185; MB. ca. a. 1170 (X, 242); Oberbayr. Arch. XXIV n. 18 ca. a. 1168.
- Magininfaltbahhu.** 11. Das Schilfwasser, nbfl. der Hörsel bei Friedrichsroda, Kr. Waltershausen. Magininfaltbahhu Dob. I a. 1039. Magnifaltbahc MGD. IV a. 1039 unecht. Manigfaltbach Anh. I n. 178 a. 1111.

MANAGOLD, p-n. Nach Först. aus Managwald, der vielwaltende.

- Managoldingon.** 11. Mangolding, B-A. Regensburg. Mangoldingon MGD. III a. 1010. Mangoutinga MB. a. 1139 or. (XV, 270). Manigoldingin Fr. II n. 93 a. 1156. Manigoltingen BG. I, 176; Bayr. Ac. XIV, 99 a. 1175. Manegoldingen MB. a. 1140 (XIII, 167).
- °**Manegoldescella.** 8. Wüstung Mangoldscell im Odenwalde, sw. von Erbach, Simon 57, Wgn. II, 130.

- Manegoldescella Laur. a. 819 (n. 21).
Manoldescella D. a. 795 (p. 34); derselbe ort.
- °Manegolstein petra. 11. MB. a. 1049 (XVI, 12);
ebds. wird der Manegold genannt, nach dem
der felschen benannt ist.
- Mangoltdorf. 11. MB. sec. 11 (XIV, 189, 194).
Mangoltdorf, Pf. Weilach im bayr. Schwaben.
- Manegolfesliebe. Dr. tr., c. 38, 238; vielleicht gleich
Magolfeslebo, s. MAG p. 171. Molschleben, Kr.
Gotha.

- Manarmanis portus. 2. Das Marsdiep, fahrwasser
ö. der reede von Texel, Prov. Nordholland.
Μανάρμανις λιμὴν Ptol. var. *Μαγνάρμανις* u. *Μαγ-
κράνις*.
Μαγαρομαρὸς λιμὴν Marc. Heracl. p. 51.

MAND. Zu den p-n. unter Mand bd. I, von
ahd. mandjan, sich freuen.

- Mentingin. 12. MB. ca. a. 1130 (II, 280). Un-
bestimmt.
- Mandesvelde (de). 12. Anh. n. 211 a. 1133 or.
Unbestimmt.
- Mandeslum. 10. Mandelsloh in der Wiek, Kr. Neu-
stadt am Rübenberge.
Mandeslum Janicke n. 35 a. 990 kopie 11.
Mandesle Wippermann² n. 17 a. 1181; -lum
aus -lohun.
- Mandesweride. 11. Jb. a. 1058 (I, 162). Manns-
werd, Bz. Schwechat, Niederösterreich.
Manswerde MB. a. 1147 (XXVIII¹, 108).
- Mandendale. 12. Gud. I, 39 a. 1108. Unbe-
stimmt.
- Mentehusen. 12. Dob. II n. 121 a. 1156 u. Ment-
husen Jacob 82 a. 1194. Mendhausen, Kr. Hild-
burghausen.
- Mandichinga. 9. 1) Schwabmünchen (Schwab-
münchen), B-A. Augsburg; 2) pg. Chelasp., Man-
ching an der Baar, B-A. Neuburg a. D. bei
Ingolstadt, Lg. Rg. p. 10 u. Pl. p. 192; 3) Mer-
ching, B-A. Friedberg.
1. Mandichinga P. VII, 114 (Herim. Aug. chr.).
Mantichinga P. V, 127 (Ann. August.).
Mantahinga P. VI, 385, 399 (Gerhard. vit.
S. Oudalr.).
?Maentichingen Bayr. Ac. XIV, 93 ca. a. 1135.
Mendichingen MB. a. 1177 (XXII, 89).

- Mantichinga MB. 12. jh. (XXII, 20).
Mantechingen Wirt. Ukb. II n. 447 a. 1186.
2. Mantiching R. ca. a. 1066 (n. 169); BG. I, 158.
Mantichinga (so) BG. I, 168.
Mandechingon MB. a. 844 (XXVIII, a, 37).
Manching MB. sec. 11 (XIV, 183).
?Mantechingen MB. a. 1121 (XXXI¹ n. 18).
Maendechin (de) MB. a. 1183 (XXVII, 35).
3. Maentichingen MB. 12. jh. (XXII n. 125).
Mandichingen Steich. II, 479 a. 1158.
°Montichinga (s. ds.) hierher?
- Mandiboldesvelde. 12. Brm. II, 20 a. 1105. Mo-
mansfelden, B-A. Roding, Oberpfalz.

MANDAL. Schmeller II, 306 hat ein bay-
risches mantal im sinne von föhre, ahd. mantala. Aus
ihm hat man die f. namen erklärt. Vgl. Höfler 152. Auf
die ausserbayrischen namen kann es doch wohl kaum
angewendet werden. Als nnd. flurname kommt Mân-
däl, Manhorn vor. Vielleicht von der mondformigen
gestalt?

- °Mantalahi. 9. 1) Mantlach, B-A. Hemau, nach
Spruner, Bayerns gauen, 1831, p. 87; 2) in
Burgund; ist das vielleicht der ort Mantala,
der auf der Tab. Peut. und beim Geogr. Rav.
zwischen Lyon und dem Genfer see vorkommt?
1. Mantalahi MGd. III a. 1004 or.
Mantelach Bayr. Ac. Sitz. p. 278 12. jh.
2. Mantala P. III, 547 f. (Boson. capit.).
- Mandelbiki. 11. Mandelbeck, Kr. Nordheim.
Mandelbiki MGd. III a. 1016 or.
Mandelbike P. XIII, 133 (Vit. Meinwer. episc.).
Mandelbike (de) Erb. II n. 485 a. 1188.
- Mandelbuhelle neben Mandelpuchel. Steich. II, 254
a. 1192. Mandelberg, Pf. Schrobenhausen.
- °Mantilkirchen. 11. Mandelkirchen, B-A. Kelheim.
Mantilkirchen MB. sec. 11 (XIII, 325, 327).
Mantilchirchin (falsch Maut-) MB. a. 1040 (XIII,
310).
Mandlkirchen MB. a. 1138 (XVI, 106).

- Manderscheid. 10. Manderscheid, Kr. Wittlich, an
der Lieser. Vgl. Manderscheid, Kr. Prüm.
Manderscheid Be. I, 159 a. 973.
Manderscheid H. a. 974 (n. 188).
Mandelskeid Vogt² a. 1147.
Manderscheid Be. II, 49 a. 1171 or.
- Mandera. 9. 1) Mandern bei Wildungen, an der
Eder; 2) Mander bei Tubbergen, Prov. Over-
ijssel, an der Dinkel, vgl. Manberi p. 197;

- 3) Mandern bei Kell, Ldkr. Trier; 4) Mandern, Kr. Diedenhofen, bei Sierck; 5) Mahner (Gr. u. Kl.) bei Salzgitter, Kr. Goslar.
1. Mandrun Dr. tr. c. 6, 97.
 2. Mandron MGD. IV a. 1028; Oork. n. 83 a. 1050: Maudron statt Mandron.
 3. Mandera Be. n. 550 a. 1147.
 4. Mandro (apud) Be. a. 1097 (n. 392). Mandrodum castrum Tr. Wiz. 14 (a. 739?).
 5. Manderi westeran Wg. tr. C. 11. Mandere Janicke n. 197 a. 1131 or. Mandre Janicke n. 520 a. 1196 or. und öfter; Bode n. 219 a. 1152 or. Mendere (de) Janicke n. 407 a. 1181 or. Marjan III findet darin das lat. mandra, stall, hürde. Ist der name nicht begrifflich identisch mit mnd. menebom, menethige bom, grenz- oder gerichtsbau (dere), der keiner einzelnen gemeinde gehört? Vgl. Arnold 122. Wie Manheri p. 197 zeigt, kann das d in einzelne namen später eingedrungen sein.
- Davon scheinen abgeleitet:
- Mandra**, fln. u. ortsn. 7. 1) Der Mandel, nbfl. der Leie, Prov. Westflandern, pg. Mempiscus; 2) Mandernach, grhzt. Luxemburg.
1. Mandra (fluvius) Lk. n. 6 a. 840—870; (de) Lk. n. 249, 380 a. 1155 or., 1198 or.; Cart. Formosel. 45 a. 1190.
 2. Mandernacha Font. a. 940.
- °**Manderfelt**. 9. Manderfeld, Kr. Malmedy, R-B. Aachen.
Manderfelt Be. a. 854 (n. 87).
Mandervelt Lc. I a. 930 (n. 89), 966 (n. 108).
Mandreuel Lc. I a. 1096 (n. 227), 1098 (n. 254).
Manderwelt (so) Lc. I a. 888 (n. 75).
Mandrevelt Lc. I n. 327 a. 1138.
- °**Manimi**, v-n. 1. Tac. Germ. 43 mit var. Mammi und Lanimi. Ein stamm der Lygier. Vgl. Z. 124; Ks. I, 86. Vielleicht = den Omani, s. Frb. 413.
- Maninium**. 8. Meenen (frzs. Ménin), Prov. Westflandern.
Maninium ca. a. 752 u. a. 875; Mainivium a. 870; Ricouart p. 38.
Maninis (de) Cart. mon. de Dunis 173 a. 1197.
- Manlicha**, fln. u. ortsn. 10. Mandling bei Schladming und die Mandling, nbfl. der Ens in Steiermark.
Menlicham (acc.) Mitt. d. Inst. XIX, 520f. a. 970.
Manlicha ebda. ca. a. 1140.
Menlich Zahn ca. a. 1145.
- °**Manneowa**. 11. MB. a. 1069 (XXIX, a, 182).

- Zwischen der Aisch und Aurach, w. von der Rednitz.
- °**Mannestat**. 9. 1) Manstedten, Ldkr. Köln; 2) Mannstadt an der Lossa, Kr. Apolda.
1. Mannestede P. XIII, 407 (Brnwil. monast. fundatio).
Menstedi Lc. I a. 1051 (n. 184f.).
Manstede Annal. Niederrh. XXVI a. 1196.
 2. Mannestat Dr. a. 874 (n. 610); Dr. tr., c. 46.
- °**MANNI**. Das einfache Menni sowie die zusammensetzungen Dulmenni, Fiormannin, Hademini, Holtisminni, Throtmanni, Upmenni, sämtlich aus Norddeutschland, geben einen solchen stamm wohl mit sicherheit her. Aber wie ihn deuten? (Först). Vgl. unter Menni. (J.)
- MANO**. Ahd. mâno, der mond. Först. Nachträge sieht den Manhartsberg in Niederösterreich als einen parallelnamen zu der *Λοῦρα ἕλη* des Ptol. an. Der name des berges ist im 12. jh. in Meinhartisperge entstellt (FA. IV n. 551).
- °**Mananseo**. 8. Der Mondsee in Österreich und das benediktinerkloster ebds., gegründet 739. Der see soll von seiner zweigehörnten gestalt den n. haben, Pl. 231.
Mananseo P. III, 223 (Hlud. I kapit.), korrektur für die verderbte lesart Manauser.
Maninseo Chr. L. mehrm.; J. a. 798 (p. 28), 799 (p. 55f.); R. a. 837, 852, ca. a. 973 (n. 33, 43, 107) usw.
Manninseo R. a. 849 (n. 41) neben Maninseo.
Maninse Chr. L. a. 748 (n. 4).
Manseo R. a. 901 (n. 88).
Mansee Kz. sec. 8 (p. 31); J. p. 33 falsch Mannsee.
Lunsae Ng. a. 888 (n. 579); nicht hierher nach St. G. n. 666.
Lunaelacus MB. a. 879 (XXVIII, a, 65).
Laculunensis abbatia MB. a. 883 (XXVIII, a, 72).
Mananseo MG. Leges I 1883 p. 350 a. 817.
Maninse R. n. 181, 189 a. 1101, 1129; Oberöstr. Ukb. n. 144 a. 1141.
Monsee R. n. 284 a. 1184.
- Mansepret**. 12. Be. II, 67 a. 1178 or. Masburg bei Kaisersesch, Kr. Cochem.
- Mansinge**. 13. Fries. Arch. II, 273 13. jh. Mansie, Kr. Westerstede.

Mantingalanda. 9. Lk. n. 6 a. 811—70. Unbek., an der Leie, unweit Machelen bei Deinze, Prov. Ostflandern; pg. Tornacensis.

°**Manurbiki.** Janicke n. 40 10. jh. In der Nähe der Aller. Unbekannt.

°**Manurogarda** (so, in M-). 7. Lk. sec. 7 (n. 1). Unbekannt.

MANZO, p-n. Vgl. bd. I, 1094 Manzo. Zum p-n-stamme Mand.

Manzing. 12. Ukb. St. Pölten a. 1180. Manzing, Bz. Neulengbach.

Menzipach. 11. Steich. IV, 817 a. 1030. Menzenbach, Pf. Euernbach, B-A. Pfaffenhofen.

°**Mancilere** Mainzlar an der Lumda, Kr. Giessen. Mancilere Dr. tr., c. 6, 92. Masceleren Dr. tr., c. 6, 29.

Mapanttorp (so). 11. P. XVI, 201 (a. 1007). (Ann. Stederb.)

MAR¹. Ahd. mari, meri, m. n. u. f., as. meri f., nl. auch meir, der see. In den namen meist stehendes seichtes gewässer, wie noch heute in Steinhudermeer usw. Andern ursprung haben die hessischen namen auf -mar; vgl. Arnold I, 119f. u. 515. Der oder das ‚rodmaar‘ sind nach Köster, Bremer sagen 265 die gelben flocken, die eine quelle absetzt.

In den ortsnamen tritt neben mar-, mer- auch mir- auf. Es scheint verwechslung mit einem verschollenen worte mier vorzuliegen, welches oberdeutsch mies, sumpfland, ahd. mios, moos lautet. Doch ist der lautübergang auch ohnedies wegen des ostfriesischen mire, ahd. marâ, die nachtmar begreiflich. Vgl. auch engl. mire, zu isländ. myrr, sumpf. Als zweiter teil in Scuringi miri.

Mere als bestimmungswort:

Agilmari 10.	Filumari 8.
Ammeri? 9.	Vuermere 12.
Asceri 9.	Galmeri 11.
Bathmere 11.	Germari 8.
Blecmeri 9.	Gerdinchimere 12.
Burdamara 12.	Grismere 12.
Dagamari? 8.	Ghosmari 8.
Dilmere 11.	Geismari 8.
Diummeri 9.	Hademare 10.
Drevanameri 10.	Hetmere 12.
Echmari 10.	Hilimari 11.
Eilmare 10.	Hodomaron 8.
Fermari 10.	Hurstmere 11.

Jukmare 11.
Calmere 10.
Cebirmar 11.
Langesmeer 12.
Letmere 12.
Lochmere 11.
Malthemere 12.
Munimeri.
Otomar 9.
Pulmeri 10.
Rihtmaren.
Rothmare 12.
Scirmere 11.
Segmeri 11.
Sismere 8.
Schukeldemeiri 12.
Spilmeri 10.
Stresmaren 9.
Sunnonmeri 8.

Telmeri 9.
Tremere.
Triesmeri 8.
Tusmaren.
Uphumare 11.
Uteromeri 9.
Waltmare.
Walmare.
Wolemere.
Wechmar 8.
Wedmeri 10.
Wermere 9.
Wessmar 11.
Wetmere 11.
Witmeri 8.
Wicmari 12.
Wimari 10.
Wisumera 10?
Wudemare.

Mere(n). 9. 1) Meer, wüste meierei bei Halle-Booienhoven, Prov. Brabant; 2) unbekannt, in Westflandern; 3) ein wasser, das als grenzscheide diene, bei Arques, Dép. Pas de Calais, sö. v. St. Omer; 4) Mheer, Gem. Fall-et-Mheer, belg. Prov. Limburg; 5) Mariakerke bei Gent, nach Lk.; 6) ?Mere, Prov. Ostflandern, pg. Brabant; 7) Maren am Maasdeich, Prov. Nordbrabant; vgl. p. 232; 8) bei St. Omer; vielleicht =3; 9) Meer, Prov. Belg.-Limburg, nach Piot; 10) Mehr, frühere abtei, nw. von Cleve, R-B. Düsseldorf; 11) im Jülichsch.

1. Mere Piot² n. 16, 22, 74, 94, 98 a. 1065, 1107, 1161 or., 1176 or., 1178 or.; P. Scr. X, 316 (Gesta abb. Trud.).
Meres P. Scr. X, 315 (Gesta abb. Trud.).
2. Mera Hoop n. 17 a. 1151 or.
3. Meres St. Lambert I, 46 a. 1088.
Mera ebd. 217, 312, 316 a. 1107, 1139, 1144.
4. Mere Guérard. Cart. de St. Bertin 185, 204, 207 a. 1056, 1093, 11. jh.
5. Meron (villa) Lk. n. 6, 18, 119 a. 814—70, 942 or., 1037.
Meran Lk. n. 15, 35 a. 941, 964.
Meren Lk. n. 21, 184 a. 951, 1111 u. ö.; MGd. III a. 1003 or.; ?Oork. n. 81 a. 1040 pg. Brabant.
6. Meren Mir. I, 349 ca. a. 1030.
Mern (de) Piot³ a. 1185.
7. Mera Hermans p. 9 a. 1034; ?Sl. a. 720 (n. 6); Sl. n. 184 a. 1080.
Mere Hermans p. 15 ca. a. 1182.
8. Mera Wauters II, 696 a. 1168—90.
9. Mere Piot² n. 98 a. 1178 or.

10. Mere Lc. I n. 414 a. 1166 (p. 285).
 11. Maren (ad) Knipping n. 1386 a. 1140 or.
- Merona Bennonis.** 10. Unbekannt, bei Oostburg, Prov. Zeeland, pg. Flandrensis.
 Merona Bennonis Lk. n. 18, 21 a. 942 or., 951.
 Meruna Analectes XXIV, 177 a. 966 or.
 Merena Lk. n. 119 a. 1037.
- Marafa,** fln. 12. 1) Morp bei Erkrath, Ldkr. Düsseldorf; 2) die Marpe und ort Marpe (O. u. N.), Kr. Hofgeismar. Arnold erklärt den namen mit ‚pferdefluss‘(?). Eine Marpe noch bei Blomberg, fst. Lippe-Detmold, bei Hattingen und im Kr. Meschede (13. jh.).
1. Marafa Lc. I n. 350 a. 1144.
 2. Marpo Kindl. Beitr. II, 133 ca. a. 1125.
- Merbace, -beke,** fln. u. ortsn. 9. 1) Die Meerbeek bei Assent, Prov. Brabant, sw. v. Diest; 2) Marbais, Prov. Brabant, Arr. Nivelles; 3) Marbais, Prov. Hennegau, ö. v. Thuin; 4) Merbes-le-Château, Prov. Hennegau; 5) Marbaix, Dép. du Nord, w. v. Avesnes, an der Gr. Helpe; 6) Marbay, bach, nbfl. der Maas, bei Mézières, Dép. des Ardennes; 7) in der gegend von Prüm (zwischen Aachen und Trier); 8) eine wiese bei ‚Herlesdorf‘ (Hersdorf?), Kr. Prüm; 9) Westmeerbeek, Prov. Antwerpen; 10) Meerbeek, Gem. Bierbeek, Prov. Brabant, sö. v. Löwen; 11) Meerbeke, Prov. Ostflandern, sö. v. Ninove; 12) Meerbeek, fst. Schaumburg-Lippe; 13) Mörbach, Kr. Hohenstein; 14) pg. Aulg.; 15) Meerbeek, Prov. Brabant, w. v. Löwen.
1. Merbace (text: Merbate) P. Scr. X, 373 a. 838 (Gesta abb. Trud.).
 2. Marbais (de) Affl. 17, 119, 125, 141, 167 a. 1099, 1147 or., 1148 or., 1153, 1160 or.; Analectes IV, 411 a. 1189; Devillers, Descr. anal. I, 71 a. 1179; Parc. (III, 140) a. 1162 —64 or.; Villers 21, 42, 44 a. 1161 or., 1180.
 Marbays (de) Affl. 18 a. 1099.
 Marebais (de) St. Lambert I, 77f. a. 1155; Affl. 250 a. 1183 or.
 Marenbais (de) De Smet, Cart. de Cambron 100 a. 1162; Analectes IV, 468 a. 1183.
 Marembais (de) Devillers, Descr. anal. de cart. etc. du Hainaut I, 68 a. 1161.
 3. Marebasio (in) Lahaye, Cart. de Walcourt, p. 1 a. 1026.
 4. Merbais (de) De Smet, Cart. de Cambron 96 a. 1154.
 Merbes (de) Devillers, Descr. anal. de cart. etc. du Hainaut V, 110 a. 1117.
 Merbiis (de) ebd. V, 110 a. 1117.

- Merbis (de) Villers 31, 65 a. 1177, 1193.
5. Marbasio Kurth I, 346 a. 1151.
 6. Marbaiz St. Hubert I, 24 ca. a. 1066.
 Marbais (rivulus) ebd. I, 143 a. 1184 or.
 Marbais ebd. I, 147 a. 1184.
 7. Merbach H. a. 817 (n. 72).
 8. Merbahe Be. a. 893 (n. 135).
 9. Merbeke Bondam 79 a. 997.
 Merbeke Mir. I, 52 a. 994 (Wanters I, 450 Mirenbeke).
 10. Merbec (de) Villers 71 a. 1195.
 11. Merbeca P. Scr. XV, 599 sec. XI (Mir. S. Bavronis); (de) Mir. I, 534 a. 1147.
 Merbecca Ninove n. 16, 22, 24, 47, 48, 54, 61 a. 1161 or., 1165 or., 1166 or., 1183 or., 1184 or., 1186, 1189.
 Merbec Ninove n. 62 a. 1189.
 Merbeka (de) Affl. 134, 161 a. 1151, 1158.
 12. Meribiki MGd. III a. 1013.
 Merebeche Erh. I a. 1052 (n. 1058); P. XIII, 157 (Vit. Meinw.).
 Merebeke P. XIII, 156 (Vit. Meinw.).
 Merbike Erh. II n. 293 a. 1153.
 13. Merbeche Ukb. Nds. II n. 38 a. 1197.
 14. Merbiechi gespringun Lc. I n. 103 a. 948.
 Merbecchi MG. Leges, sect. II to II, 195 a. 870.
 15. Merbeca Affl. 53, 122 a. 1120, 1148 or.
 Merbecca Affl. 89, 209 a. 1136, ca. a. 1170
 Merbecka Affl. 47, 57 a. 1117 or., 1121.
 Meerbeka (de) Affl. 93 a. 1138.
 Meerbeke (de) Le Carpentier, Hist. de Cambray II, Preuves p. 82 a. 1138.
 Merebeke, -beche Sl. n. 157, 168 a. 1031 n. 1053. Unbestimmt.
 Merbecca MGd. I, 433 a. 966. Unbestimmt.
- Miribomen** (de). 12. Erh. II n. 379 a. 1176. In der gegend von Minden.
- Meribura.** 10. Merbern (Alt-), Kr. Geilenkirchen, R-B. Aachen.
 Meribura Lc. I n. 114 a. 973.
 Merbure Franqu. 13, 24 a. 1158, 1178.
 Mereburen P. Scr. XV, 715, 716, 719 a. 1142, 1143, 1147 (Ann. Rodenses).
- Miradal.** 12. Oork. n. 125 a. 1147 u. Mir. III, 353 a. 1186. Meerdael, Gem. Nethen, Prov. Brabant.
- Mardic.** 18. Mardyck, Dép. du Nord, w. v. Düren, unweit der Nordsee.
 Mardic Mir. III, 24 a. 1007; Morand p. 68 a. 721; St. Nic. Furn. p. 25 n. 50 a. 1196; Mir. I, 522 a. 1121 or.

- Mardica neben Mer, Cart. mon. de Dunis 453 a. 1165; (neben Mardic) 266 a. 1199; (de) P. Ser. XXIV, 586 (Lamb. hist. com. Ghisn.).
- Merdica Cart. mon. de Dunis 174 a. 1197.
- Mardic Guérard, Cart. de St. Bertin 217, 312, 316 a. 1107, 1139, 1144; (de) Feys n. 50, 51 a. 1196.
- Merendra.** 10. Merendre, Prov. Ostflandern, sö. v. Gent, pg. Gandensis.
- Merendra Arch. VIII, 99 a. 967 or.; (neben Merendre) Mir. I, 349f. ca. a. 1030.
- Merendre Analectes IV, 273 a. 1190; Cart. mon. de Dunis 178 ca. a. 1197.
- Merenthen, statt -theren Ninove 56 a. 1186.
- Merendrech.** 10. Maredret, Gem. Sosoye, Prov. Namur, nw. v. Dinant.
- Merendrech MGD. I, 78 a. 932; Galliot, Hist. de Namur V, 319, 338 a. 1131, 1154.
- Merendreck Galliot V, 336 a. 1154.
- Marefalisia.** 9. J. Warichez, Une 'descr. vill.' de l'abb. de Lobbes 22 a. 866. Marfalise oder Malfalise, meierei bei Montigny-le-Tilleul, Prov. Hennegau. Oder von St. Maria?
- Marefeldon.** 9. Merfeld bei Dülmen, Kr. Coesfeld.
- Marefeldon Kō. 43 a. 890.
- Merevelde Erh. II n. 342 a. 1169.
- Merhas.** 9. Lk. n. 3, 6 a. 707, 711—70. Nach Lk. Maire, vorort v. Tournai, Prov. Hennegau; vgl. Madria u. Maira.
- Merehaga.** 10. Meerhaag bei Ooijke, Kt. Audenaarde, Prov. Ostflandern.
- Merahaga Oork. a. 964 or. (n. 37).
- Merhaga Putte 127 12. jh.
- Merehaga Anal. XXIV, 178 a. 966 or.
- Mereheim.** 11. 1) Marrum, Prov. Friesland NG. IV, 148, pg. Kilingo; 2) Mehrum, Kr. Mühlheim an der Ruhr; 3) Wüstung b. Roermond, Prov. Limburg oder Meerhem bei Bilsen in Belg.-Limburg; 4) Meerhem bei Mater, Prov. Ostflandern; 5) Merum bei Herten, Prov. Limburg.
1. Mereheim Dr. tr., c. 41, 73f.
 - Merheim Dr. tr., c. 7, 80.
 2. Merhem Le. I a. 1003 (n. 140), 1019 (n. 153).
 - Merheim Joerres n. 221 ca. a. 1181.
 3. Mereheim Franqu. 3 a. 1140.
 - Merheim CS. sec. 11 (n. 4).
 4. Merhem Sl. n. 184 ca. a. 1080.
 5. Mercheym Wauters II, 285 a. 1147.
- Marholt.** 8. Meerhout, Prov. Antwerpen, auf sumpfigem boden 'bois de marécage'.
- Marholt P. Ser. X, 371 a. 742.
- Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.*

- Mareholt Bulletin de la soc. de Bruxelles 1861 n. I p. 445 a. 746.
- Marholt P. XII, 371 (Gest. abb. Trudon.).
- Merhout P. Ser. X, 372 ca. a. 1138.
- Marhulzen.** 11. NG. III, 347 a. 1005. Gut bei Groenlo, Prov. Gelderland.
- Merehusen.** 11. Meyerhausen, Kr. Westerstede, pg. Ammiri.
- Merehusen Lpb. n. 81 a. 1059; Osnabr. Ukb. a. 1108.
- Mirihusen Ldb. MF. 95.
- Mirhusen Fries. Arch. II, 247 a. 1059. Meerhausen, Kr. Leer.
- Meronhlar.** 9. Marl, Kr. Recklinghausen.
- Meronhlar Kō. 43 a. 890.
- Marlere Frek. a. 1050; Trad. Westf. I, 91.
- Marlare Ztschr. f. Westf. Gesch. XXII, 165 a. 1155.
- Maringen.** 10. 1) Mehringen bei Leschede, Kr. Lingen; 2) Mehringen, Kr. Hoya, bei Wechold, mit resten eines alten wesebettes; 3) Meerheem bei Maeter in Ostflandern?, pg. Bragbattensis. Vgl. unter Mereheim p. 209.
1. Maringen Erh. II n. 417 a. 1181.
 2. Maringen Lpb. a. 987 (n. 48) unecht.
 - Methriki Wm. a. 887 (I, 213) gefälscht, vgl. Rübhel p. 151.
 3. Maringeheim Piot pg. ca. a. 868.
 - Meren Piot pg. a. 1003.
 - Merengies Mir. III, 46 a. 1147. Unbestimmt.
- Marchirca.** 12. Unbekannt, in Flandern.
- Marchirca Analectes V, 269 a. 1108.
- Makerke Analectes IV, 272 a. 1190.
- Marlera.** 11. Mir. III, 691 a. 1066. La Marlière, Gem. Wattrelos, Dép. du Nord.
- Marlida.** 10. Marloie, Gem. Waha, belg. Prov. Luxemburg.
- Marlida P. Ser. VIII, 570; XV, 909 (Mir. S. Huberti, ex cod. sec. X).
- Marlide St. Hubert I, 108 a. 1139.
- Diese beiden namen nach mitteilung von Qu. Esser zu mlat. marila, mergel, marletum, mergelgrube.
- Marloch.** 11. 1) Marlach, O-A. Künzelsau; 2) Marle am Dümmersee, Kr. Diepholz; 3) Marle, Dép. de l'Aisne, nö. v. Laon.
1. Marloch (de) Wirt. Ukb. I a. 1008.
 2. Merle Ztschr. f. westf. Gesch. IX, 259 a. 1163.
 3. Marla (de) St. Hubert I, 12, 131 11. jh. u. a. 1178.
 - Marla P. Ser. XIV, 310 12. jh. Unbestimmt.
 - Drei direkt aus mlt. marelum, sumpfort (Qu. Esser).

- Marlōub.** MB. a. 1188 (V, 138). Unbestimmt.
- Meremuda** (piscaria in). 9. Oork. a. 877 (n. 20).
In der Prov. Friesland. Vgl. Colmjon p. 16.
- Marenesse.** 12. Colmjon n. 30 a. 1132. Unbekannt.
In der Prov. Friesland.
- Meramer.** 12. Mir. IV, 380 a. 1155. ?Merameren,
Wüstung bei Schelle, Prov. Antwerpen.
- Merepolingalande.** 9. Lk. n. 6 a. 840—70. Unbek.
- Marseti.** 10. Kö. 73 10. jh. Mast bei Vreden.
Vgl. Merste.
- Meristat.** 8. 1) Mörstadt, Kr. Worms, pg. Wormat.;
2) Märstetten, wüstung im O-A. Leutkirch;
3) Märstetten bei Weinfeldern, Kt. Thurgau.
Ob diese oberdeutschen n. zu mare gehören
können, ist zweifelhaft.
1. Merstat Laur. sec. 8 (n. 1114, 1376, 1462),
sec. 9 (n. 1380) usw.
Meristater marca Laur. sec. 8 (n. 1375).
Merstater marca Laur. sec. 9 (n. 1378, 1379,
1391) usw.
Merstatter marca Laur. sec. 8 (n. 1377).
Mersteten marca Laur. sec. 8 (n. 1465).
Werstater marca (so) Laur. sec. 8 (n. 1438)
wohl hierher.
Mergistat Laur. sec. 9 (n. 1070).
Mergestat Laur. sec. 9 (n. 1072).
 2. Marstetin Q. a. 1100 (III a. 58); Q. a. 1087
(III a. 16).
Märstetten Wirt. Ukb. I n. 492 a. 1195.
?Marestetin Z.G.O. IX, 20 (1086).
 3. Marstetin P. XX, 635 (Cas. monast. Petrishus.).
Marsteten Wirt. Ukb. II n. 352 a. 1155.
Marseti Q. a. 1092 (III a. 18).
Merinnstat (s. d.) hierher?
- Meredorp.** 10. 1) Merdorp, Prov. Lüttich; 2) Meer-
dorf, Kr. Cloppenburg; 3) Meerdorf, Kr. Braun-
schweig; das Meerdorfer meer dort ist ein
dorfteich; 4) Mardorf bei Schneeren, Kr. Neu-
stadt a. Rüb.
1. Meredorp Mir. III, 353 a. 1186.
Meredorum Oork. n. 125 a. 1147.
 2. Meredorp Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
 3. Meredorp Janicke n. 239, 274 a. 1146, 1151 or.
Meerdorpe Knoll 94 a. 1135.
 4. Myrithorp Darpe IV, 42 12. jh. or.
Merctorph Hd. Calenb. Ukb. VII p. 5 a. 1173
(Merthorpe a. 1239).
- °**Meriwido**, fln. u. waldn. 11. Die Merwede, ein
arm der Waal, zwischen Gorkum und Dord-
recht, und ein wald in der nähe derselben,
MG. 73, 218. Picks Mtschr. VII (1881) p. 393.

- Meriwido** P. VI, 704, 718 (Alpert. de divers.
temp.).
- Mirwido** P. V, 869 (Thietm. chron.).
- Mirwido** P. VIII, 673 (ann. Saxo).
- Mereweda** P. IX, 471 (Gest. episc. Camerac.).
- Merbate** P. XII, 373 (Gest. abb. Trudon.).
- Merweda** Mrs. a. 1028 (I, 63).
- Merwede** Mrs. a. 1064 (I, 67); Oork. a. 1050
(n. 83).
- Merweles.** 12. 1) Merveren, belg. Prov. Limburg,
n. von St. Truiden; 2) Marilles, Prov. Brabant,
ö. von Jodoigne.
1. Merweles Piot² n. 22 a. 1107.
Mervele ebd. n. 35 a. 1135.
Merwelis ebd. n. 38 a. 1139.
Merveles ebd. n. 74 a. 1161 or.
Mervle ebd. n. 98 a. 1178 or.
Mergueles P. Scr. X, 315 sec. XII (Gesta abb.
Trud.).
Merngulges ebd. X, 316.
 2. Marvilis Piot² n. 38 a. 1139.
Mariclas Ricouart a. 877 (p. 28), a. 765 (p. 25).
- Merwich.** 12. Kö. 282 ca. a. 1150. Meerbeck,
Kr. Mörs.
- Marwile.** 12. St. G. III n. 832 a. 1178 or. Märwil,
Gem. Affeltrangen, Kt. Thurgau. Hierher?
-
- Andere bildungen mit mar-** (meer):
- Merena.** 10. Meeren bei Oostburg, Prov. Zeeland,
pg. Flandrinsis. Vgl. p. 206.
- Merena, Merona** Vlaminck, La Menapie 133
a. 942, 951, 964, 1037.
- Merena** Putte 92 12. jh.
- Merne** Ennen 82 a. 1172. Unbekannt.
- Maris fluvius**, fln. 9. Lk. n. 6 a. 814—70. Un-
bekannt; bei Adegem, Prov. Ostflandern.
- Marsbeke**, fln. 9. 1) Im Dép. du Nord, pg. Mem-
piscus, bei einem orte Hamma; 2) Maasbeck
bei Havixbeck, Ldkr. Münster; 3) Marspich,
Kr. Diedenhofen.
1. Marsbeke Guérard, St. Bertin 129 a. 887.
 2. Morsbeke Darpe III, 13 12. jh. or.
 3. Marspach Bouteiller 162 a. 962 (neben Mars-
pech a. 875).
- °**Marisburias.** 9. H. a. 817 (n. 72), w. von Prüm
(zwischen Aachen und Trier).
- Marsdeop** fl. Dr. tr. c. 7, 106 8. jh. Das Mars-
diep, fahrwasser in der Zuidersee, zwischen
Texel und Westfriesland. Vgl. NG. IV, 136.
- Marisfiete**, fln. 10. An dem Maarvliet auf der

- grenze zwischen Hunsego und Fivelgo, Prov. Groningen.
 Marisfliete Dr. tr. c. 37.
 Marsfliata (de) Kō. 111 10. jh.
Marisga. 8. Moersch, B-A. Frankenthal.
 Marisga MG. Leges I (1883) p. 253 ca. a. 810 or.
 Meresche P. Scr. XXI, 355 a. 792.
 Mersche Cod. Hirsaug. 78 12. jh.
 Mlat. mariscus (palus).
Marslati. 11. Maarslagt, Prov. Groningen.
 Marslati (in) Kō. 129 11. jh.
 Marslete (in) Kō. 128 11. jh.
-
- Meretha** (in). Jaffé, Mon. Corb. I p. 222 a. 1148.
 Meerten, Prov. Gelderland?

MAR². Vordeutsch?

- Marberg.** 12. Jahrb. f. Altertumsfreunde im Rheinland I (1897) p. 62. Bei Pommern, Kr. Cochem.
- Mareburg.** 6. *Μαρεβούργος* Procop. de aedif. IV, 6. An der Donau in Dacien.
- Marellaiga.** 6. 1) Marlenheim, Kr. Molsheim, pg. Alsat.; 2) Marly, Ldkr. Metz.
1. Marilegio Greg. Tur. hist. IX, 38 u. X, 18.
 Marolegia Fredeg. chron. IX, 43.
 Marelaigia Tr. W. a. 742 (I n. 52).
 Maralegia tr. W. a. 780 (I n. 190).
 Mareleia Ng. 764 (n. 41).
 Marleia P. X, 363, 366 (Hugon. chr.).
 Marleium P. XII, 496 (Laurent. gest. episc. Virdun.).
 Marleya Schpf. a. 828 (n. 89).
 Merlegium P. II, 636 (Vit. Hlud. imp., var. Merlegium).
 Marleva P. VI, 117 (Ademar. histor.) wohl hierher.
 Marleiensis Pardessus II, 342 a. 724. Fälschung.
 Marley P. dipl. I, 149 a. 633, gefälscht.
 Marleia Clauss 649 a. 1127.
 2. Marleio MGd. III a. 1015.
- Marivelis comitat.** 11. Pg. Enriche; wahrscheinlich um Marienfels, Kr. St. Goarshausen; vgl. Khr. NB. 233, wo noch andere zitate.
 Mariuelis G. a. 1031 (n. 45); Be. a. 1039 (n. 311).
 Marvels MGd. I a. 915.
- Marosal, Marsal** bei Dieuze, Kr. Château-Salins. Marosallensium vicus, in Marsallo vico, inschrift. Cramer 31.

- Marsal P. XXIII, 438 (Chron. Ebersh.).
 Marsela Be. II, 210 a. 1197.
- Marningum.** 8. Maring, Kr. Bernkastel, pg. Muslinsis.
 Marningum Be. I a. 752, 762, 943 (n. 10, 16, 181).
 Marang, -asc. Be. I n. 603 a. 1157; II, 63, 72 u. ö. a. 1117, 1179.
 Merrike Be. II, 108 a. 1190.
 Mernicho Be. n. 488 a. 1136.
 Meringo Be. sec. 9 (n. 98).
 Merinche (so) Be. a. 893 (n. 135) neben Merreche.
 Marnemhic (so) Be. a. 943 (n. 180).
- Uebrigens** soll ein geschlecht der Marninger seit dem 2. jh. an der fränkischen Saale gewohnt haben (Bossert im Archiv f. Unterfranken XXIX, 1898), so dass auch ein geschlechtsname in Maring vorliegen könnte.
- Ein Marancum praedium Boll. Sept. I, 701.
 P-n. Marus und romanisches suffix-anc. Cramer 65.
- Maruis.** 12. MB. ca. a. 1156 (IX, 434). Unbest.
-
- MAR³.** Zu dem p-n-stamm Mâru bd. I. Ahd. mâri, berühmt.
- Maringen.** 8. 1) Möhringen, nö. von Riedlingen; 2) Möhringen, Bz. Engen; 3) Wüstung bei Diezingen, O-A. Rottweil; 4) Mehringen, Kr. Bernburg; 5) Märing bei Falkenberg in Lothringen; 6) Märingen, Kr. Metz.
1. Meringa K. a. 790, 805 (n. 38, 60); Mr. a. 961 (n. 82).
 2. Meringas K. a. 805 (n. 60).
 Meringen Dg. a. 843 (A. n. 5).
 Meringen Z.G.O. IX, 211 a. 1091.
 Mereingun K. a. 786 (n. 33).
 Mereneninga K. a. 882 (n. 158).
 3. Miringen Ng. Const. a. 1050 (II, 577).
 Mieringin P. XII, 73 (Ortlieb. Zwifalt. chr.).
 Moringin P. XII, 99 (Berthold. Zwifalt. chr.).
 Maringen, Marengis Anz. f. kunde d. Vorzeit XLII, 78 ff. 8. u. 11. jh.
 4. Merigge Anh. n. 227 a. 1136 or.
 Meringon Anh. n. 171 a. 1108.
 Meringen Anh. n. 602 a. 1181.
 Meringe Anh. n. 318, 668, 724 a. 1145 or., 1189, ca. a. 1194.
 5. Mairinga, Meringa, Mairinges Bouteiller 159 a. 1121, 1030, 1180.
 6. Marenges Bouteiller 159 a. 1181.
 Meringon Ann. Path. z. j. 1115. Unbestimmt.

- Maressem.** 9. 1) Marêt, Gem. Orp le-Grand, Prov. Brabant, Arr. Nivelles; 2) unbekannt; bei Gent, pg. Brabantensis.
1. Maressem Tarlier II, cant. de Jodoigne, p. 277 a. 837 (o. q.).
 2. Mershem (villa) Mir. I, 349 ca. a. 1030.
- °**Merishusum.** 8. Merzhausen, Bz. Freiburg, pg. Brig.
- Merishusum Ng. a. 790 (n. 111).
Merishusum K. a. 850 (n. 117).
Merishusa Ng. a. 873 (n. 471).
Meresusir und -um St. G. a. 786 (n. 110).
Merishusa St. G. III n. 2 a. 804 or.
- Marschirchen.** 12. Oberbayr. Arch. II, 175 12. jh. Unbestimmt.
- Maresleve.** 11. Morsleben, Kr. Neuahaldensleben, R-B. Magdeburg.
- Maresleve P. VIII, 685 (ann. Saxo).
Meresleva Dr. tr., c. 41, 15.
Marsleve Schmidt n. 227 a. 1127; Anh. n. 692 a. 1194 or.
Morsleve Mülv. I n. 1681 a. 1184.
- Marastharpa.** 10. 1) Maestrup bei Greven, Ldkr. Münster; 2) Marsdorf, Ldkr. Köln.
1. Marastharpa Frek.
Maresthorpe Darpe III, 9, 10 11. jh. or.
Marstarpe Ztschr. f. westf. Gesch. IX, 247 a. 1094.
Moresthorp Tibus 325 a. 890.
 2. Marstorp Lc. I n. 392 a. 1157.
- Merswanch** neben Merginswanch. Oberöster. Ukb. I, 541 f. u. n. 218 p. 396 ca. a. 1130. Mörswang, Bz. Obernberg.
- °**Marinchova.** Gr. IV, 830.
- °**Marlingon.** 9. MB. a. 884 (XXVIII, a, 74). Marolding, B-A. Eggenfelden?
- Merlunghaim.** 9. 1) Mörlheim, B-A. Landau, Pfalz; 2) Moorelgem, Gem. Vlierzele, Prov. Ostflandern?
1. Merlunghaim Dr. sec. 9 (n. 188).
Merlenheim Heeger 12 12. jh.
 2. Merlinghem (de) De Smet, Corp. chron. Flandr. I, 713 a. 1165.
- Mernigka.** 12. Bouteiller 159 a. 1121. Merchen bei Falkenberg in Lothringen.
- Marboldesthorp** (de). Lüneb. Ukb. VII n. 20 a. 1162 neben Marboldestorp N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4 ca. a. 1150. Unbestimmt.
- Marprachtissin.** 12. Gud. I, 205 a. 1151. Unbestimmt.

- Marbotdesheim.** 12. M. u. S. I n. 293 a. 1191. Marxheim, Kr. Höchst. Vgl. p. 229.
- °**Meribodonhago,** villa noviter culta. 11. Ld. II, 215 a. 1074. Martinhagen, Kr. Wolfhagen.
- °**Mergildehusen.** 9. Wg. tr. C. 446. Markeldissen, Kr. Holzminden, hzgt. Braunschweig; Ws. 154.
- °**Mergereshusen.** Dr. tr., c. 44, 47. Vielleicht Merkershausen, B-A. Königshofen (an der fränk. Saale). Vgl. p. 230.
- °**Merigisinga.** 10. Dg. a. 904 (A. n. 21). Mörisingen, O-A. Riedlingen, pg. Appha.
- Mersgisilingin.** 11. Wirt. Ukb. IV n. X a. 1090. Mörslingen, B-A. Dillingen.
Merosingen MB. a. 1180 or. (III, 420). Derselbe ort?
- Margiseleibe.** 10. Merxleben, Kr. Langensalza, C. 192.
Margiseleibe Dr. tr., c. 38, 40.
Merchesleba Sch. a. 997 (p. 125).
Mergesleiba Dr. tr., c. 38, 129.
Merchesleiben Dob. II n. 94 a. 1155.
Merxleben Anh. n. 178 a. 1111.
Merckisleyben Gud. I, 152 a. 1144.
- Merioldingen.** 8. Nach Bossert in Würt. Geschqu. II wüstung im B-A. Gamertingen.
Merioldingen Laur. sec. 8 (n. 3275).
Merioldinga Laur. sec. 8 (n. 3640).
- °**Marholtesheim.** Dr. tr., c. 38, 14. In Thüringen.
- °**Mareholtshusen.** 8. Marlishausen, Kr. Arnstadt.
Mareholtshusen Dr. tr., c. 38, 31, 134.
Marholtshusen Dr. tr., c. 38, 212.
Maroldeshusun W. sec. 8 (II n. 12).
Maroldeshusen Dob. I n. 1038 a. 1119.
- Meroldivilla.** 9. Merl, grhzt. Luxemburg.
Meroldivilla Gud. a. 893 (III, 1021); H. a. 1023 (n. 224); Be. a. 1026 (n. 301); Be. II. Nachtr. 35 a. 1023 u. Be. II, 91 a. 1182.
Mervold Villa (so) AA. a. 1033 (III, 105).
Merré Font. IX a. 1122.
- Merwigesburc.** Urk. des 10—11. jh. (angeblich a. 706) P. dipl. I, 197. Petersberg bei Erfurt.
- Maraha, fln.** 1. Die March.
Maraha P. I, 52—54 (Ann. Alam., ann. Laubac.); VII mehrm.; XX, 796 (Ann. Altah.).
Marahaha P. I, 415 (Ann. Fuld.).
Maraha Bielsky, St. Georgen p. 22 ca. a. 1112.
Maraha Friedrich n. 50 a. 1051 or.; MGd. IV a. 1025 or.
Maraaho MGd. III a. 1002 or.

°Dies sind die formen, in denen diesem n. ein deutscher ausgang gegeben wird. Seine älteste gestalt ist Marus Tac. ann. II, 63; Plin. IV, 25. Die Slawen nennen ihn Morawa; vgl. Marowa P. XX, 815 (ann. Altah.); Mora schon MB. a. 1073 (I, 354). Dieser name findet sich auch in der serbischen Morawa (Margus Tab. Peut.) und sonst wieder. Mhf. II, 373 hält ihn für deutsch. Weiter leitet sich davon her der ländername Marava, Moravia usw. und der völkernamen Maravi, Maravenses, Marvani, Marahabita. Vgl. Z. 639. Dazu gehört ferner der folgende name:

°**Marahafelt.** 11. Jb. a. 1058 (I, 162). Das Marchfeld. Dass der name viel älter ist, ergibt sich aus Jorn. 58: civitatem cognomine Margoplano, quae inter Danubium Margumque flumina adiacebat.

Marahesfeld. 8. Masfeld, oberhalb Meiningen, pg. Grabfeld, und Marisfeld an der Springbach, ö. davon.

Marahesfeld Dr. a. 825, 838, sec. 10 (n. 457, 518f., 671).

Marahesfeldum Dr. sec. 8 (n. 127).

Marchesfeld Dr. a. 914 (n. 659).

Mareesfeld (so) Dr. a. 825, 826 (n. 455, 466).

Mahesfeld Dr. a. 837 (n. 503) wohl hierher.

Marahesfeldono marca Dr. a. 838, ca. a. 890 (n. 515, 640).

Mareesfelder marca Dr. a. 824 (n. 453).

Vgl. noch Zwisgen Marahesfeldun (bis hier Först.).

in duobus Marahesfeldun Jacob p. 78 a. 796.

Maresfeldun ebda. a. 814.

Mahresfeld ebda. a. 1150.

Först. erklärt den namen durch einen p-n.

Marah(?).

Jacob denkt an ahd. marah, n., pferd.

°**Marandi.** 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33). In Holland. Unbekannt.

°**Marbburghusen.** Dr. tr., c. 4, 86. Marienburg-hausen am Main, B-A. Hassfurt.

MARD. P-n. Mard- s. bd. I und Merti im St. G. Ukb. I, 341 a. 835. Bedeutung unbekannt. Sicher nicht von lat. Mars, Martis.

Mardingen. 12. 1) Merdingen, Bz. Breisach; 2) Mörtingen, höfe im O-A. Neresheim.

1. Merdingen Heilig 83 a. 1137.

Merdinchen Hidber n. 1726 a. 1139.

2. Maerdingen Wirt. Ukb. IV n. LII ca. a. 1140.

Merdingen (in Suevia) Erben n. 294 a. 1157.
Mardingen MB. a. 1111 (XXIX¹, 224); MB. a. 1143 (XXXIII¹ n. 27); FA. XXXIV n. 101 a. 1170. Unbestimmt.

Merdesbure. 12. Meersburg, Bz. Überlingen.

Merdesburch Krieger z. j. 1113.

Mercesbure ebda. a. 1142 or.

Merspurg Dg. a. 1009 (A. n. 39).

°**Merdindorf.** 11. Möbrendorf, B-A. Erlangen.

Merdindorf MGD. III a. 1007 or.

Merindorf MB. a. 1062 (XXIX, a, 159).

Mardachuson. 9. 1) Merxhausen, Kr. Holzminden; 2) Wüstung bei Beberbeck, Kr. Hofgeismar, pg. Hassia.

1. ?Maretegeshusen L. Schrader, Dynastienstämme (1832) p. 200 a. 1140.

2. Mardachuson Roques, Ukb. von Kaufungen I n. 3 a. 889.

Marteges-, Marthegelhus W. II, 64, 74 a. 1120.

Merzleisuerde. 12. Bielsky, St. Georgen p. 5 a. 1112 or. Unbekannt.

-marden in Galmarden (12).

Mardoe. 11. Wüstung im fst. Waldeck.

Mardoe P. XX, 548 (Chron. Lippoldsberg); Böhmer 257 a. 1151.

Marda Erh. II reg. 2325 a. 1194.

Mardie Finke n. 36 a. 1123. Fälschung.

Mardripah. 9. Bitt. n. 995 ca. a. 895. Marchenbach, B-A. Freising? Vgl. I, 831.

Mardunga, fln. Dr. tr., c. 7, 59. De dove balg bei Hindelopen, Prov. Friesland. NG. IV, 135.

°**Marelheim.** 8. Laur. sec. 8 (n. 2508).

Marescalkerwerdth. 12. Oork. n. 139 a. 1159. Unbestimmt.

°**Marhinawanch.** 10. J. a. 932 (p. 170). Marwang, B-A. Traunstein, K. St. Etwa zu MARC?

Mar(h)tinus. 11. Merchtem, Prov. Brabant, an der grenze von Ostflandern, pg. Brabant.

Martinas P. VII, 408 11. jh.

Martines Affl. 44, 122 a. 1117, 1148 or.

Mereshem MGD. III a. 1003 or.; Oork. n. 81 a. 1040; Piot pg. 97 a. 1019. Hierher?

Merskhem Piot pg. 97 a. 1003. Hierher?

Marchtinis Mir. IV, 380 a. 1155.

Merchthinis Kurth I, 257 a. 1120.

Merchten Mir. IV, 380 a. 1155.

Merchtene Mir. I, 535 a. 1148. Nach Jourdain bereits im 7. jh. vorkommend.

Mercten Affl. 127, 310 f. a. 1150, 1198.
 Merectine (de) Piot^s 821 a. 1191.
 Maritinis Affl. 89 a. 1136.

MARIA.

Marienborn. 12. Mülv. I n. 1758 a. 1191. Marienborn, Kr. Neubaldensleben? Vgl. Magdabrunno p. 178.

Marienborch. 10. Cabelitz, Kr. Jerichow II, pg. Liezizie.

Marienborch Anh. a. 946 (n. 18).

Merianburch que et Cobelitze a. 1150.

°Mariuntal. Gr. V, 360.

Mergentheim. 11. Mergentheim an der Tauber, s. von Würzburg. Nach Würt. von einer Marienkapelle.

Mergintaim comitat. K. a. 1058 (n. 231).

Mergentheim K. a. 1099 (n. 252); Wirt. Ukb. IV n. LXVI a. 1169.

Mariaechirchen. Salmanskirchen, B-A. Erding?

Mariaechirichen BG. I, 164.

Marienchirichen MB. ca. a. 1140 (IV, 50).

Marienmonster. 12. Fasti Corbejenses z. j. 1128.

Marienmünster, Kr. Höxter.

Marinwilare. 9. 1) Mörweil in Thurgau oder Märwil bei Affeltrangen; 2) Marchenei bei Bärnau, B-A. Tirschenreuth.

1. Marinwilare Ng. a. 827, 830, 865 (n. 230, 245, 431).

Morinwileri Ng. a. 824 (n. 217).

2. Mariewiler MB. a. 1135 (XXVII, 11).

Marionis. 2. *Maqwonis* Ptol. Nach Th. Schemel (brieflich) im Kr. Hzt. Lauenburg.

Ἐρέα Μαγωνίς Ptol. Wismar?, Rch. 249.

Über Marionis s. Nordalbing. studien I (1858), p. 118. Hier werden noch verschiedene orte des namens Marne usw. angeführt. Much Z.D.A. XLI, 139 schliesst daraus auf ein volk Marjans, meeranwohner(?).

°MARISK. Ags. merse m., mnl. maersche f., mnd. mersch, ndd. masch, mask f., wasserland, weideland. Als letzter teil kommt der ausdruck in o-n. nicht häufig vor. Neuere n. s. bei Pt. 518; von alten n. habe ich nur die sieben niederländischen Blachramersch (11), Dalmersee (10), Forismarische (8), Illumarisicua (9), Claromarasc (12), Liemerscha (10) und Utmersca (11) angemerkt. Über Thietmars (8)

kann man zweifeln, ob hier unser stamm vorliegt (dann müsste der n. ursprünglich gaubenennung gewesen sein).

Marisca. 8. 1) Mörsch bei Frankenthal und flur 'im Mörsel' bei Feschlingen, pg. Wormat.; 2) Mersch an der Alzette, bei Luxemburg; 3) Mörsch, Bz. Ettlingen, pg. Ufg.; 4) Marsch, gut in Almen, Prov. Gelderland; 5) eine wiese im Kr. Beckum.

1. Marisga urk. aus sec. 9 (Pol. Irm. append. p. 299).

Marisco (in M-) Laur. n. 3659.

Merisge Dr. a. 765 (n. 27).

Merische Laur. sec. 8 (n. 824, 825, 826) usw.

Meresche Laur. a. 792 (n. 16).

Mersche Tr. W. II n. 267.

Mersce tr. W. II n. 152.

Merischerero marca Laur. sec. 8 (n. 828).

Meriskero marca Laur. sec. 9 (n. 1233).

2. Marisca Be. a. 893 (n. 133).

Marisch Gud. a. 893 (I, 5; III, 1021); H. a. 853, 896, 993 (n. 87, 127, 209); Be. a. 940, 960 (n. 175, 207) usw.

Marics Be. a. 993 (n. 268).

Merise (so) H. a. 940 (n. 155).

Mersch Gud. a. 1044 (III, 1041); Be. a. 1044 (n. 321).

Mersh G. a. 1030 (n. 44).

Miersche Be. a. 1066 (n. 364).

Marse Font. IX a. 893.

Miershe Font. a. 962.

Merské Font. a. 1051.

3. Meriske Dg. a. 940 (A. n. 23). (Bis hier Först.)

Mersge Wirt. Ukb. II n. 533 a. 1156.

4. Mersche (ton) Philippi-D. n. 523 a. 1188.

5. Mersch Erh. II n. 233 a. 1139.

Mersteh Erh. II n. 388 a. 1176. Mast bei Vreden, Kr. Ahaus. Vgl. Marseti p. 210.

Merschbikie, fln. 9. Niehof am Frankenbach bei Hoetmar, Kr. Warendorf; 2) unbekannt, pg. Mempiscus.

1. Merschbikie Frek.

2. Marsbeke Guérard 129 a. 877.

Merschlachem. 12. Aspern, Schaumburger Ukb. 184 a. 1160. Wüstung Lachem bei Fischbeck, Kr. Rinteln.

Masceroth. 12. Knoll 81 a. 1192. Mascherode, Kr. Braunschweig.

Marschendorp. 11. Osnabr. Ukb. ca. a. 1000. Märschendorf, Kr. Vechta.

Marithaim. 8. Wauters I, 68 a. 726. Elst in der Overbetuwe, Prov. Gelderland; NG. III, 94.

MARK¹. Der bezirk, in welchem eine dorf-siedelung liegt, grenzland. Ahd. *marcha*, *marca* f., asächs. *marca*, mhd. *marke*, *march*. Vgl. Först. Ortsnamen p. 55.

Hier folgen namen, die sämtlich bald eigent-liche bald uneigentliche kompositionen aufweisen:

Anmarki 9.	Hugmerchi 8.
Ostbilimerki 9.	Holzmarca 9.
Paldis marca 9.	Hurnomarcha 9.
Piringisamarca 9.	Chumarcha 10.
Bilimerki 9.	Meginfridis marcha 9.
Berges marcha 9.	Nortmarchia 11.
Brandolves marca 8.	Rietmarcke 12.
Puachun marcha 9.	Rivadmarca 9.
Bodalgisches marca 8.	Sealchunmaracha 11.
Dagodeos marcha 9.	Thormareon 10.
Damarchen 10.	Warmarch 10.
Dilnumarcha 10.	Willipergesmaracha 9.
Druetegiso marca 8.	Wimarca fln. 8.
Falburmarca 8.	Witmarc 10.
Gestharpamarca 10.	Weuinismarco 12.
Herichunmaracha 9.	Zegoltmarca? 8.
Rotherimarcha 8.	

Marca, fln. u. ortsn. 1) Die Mark, nbfl. der Aa in Nordbrabant; entsteht in der Prov. Antwerpen aus zwei quellbächen, der Wortelsche- und Halsche-Mark; 2) unbekannt, in der jetzigen stadt Antwerpen; 3) unbekannt, vielleicht in der jetzigen stadt Gent; 4) Marke, Prov. Ostflandern, sö. v. Audenaarde; 5) Kortemark, Prov. Westflandern, ö. v. Diksmude; 6) Lange-mark, Prov. Westflandern, n. v. Ypern; 7) Mark, frz. *Marcq*, Prov. Hennegau, am flusse gleichen namens, pg. Brechbatensis; 8) *Marche-lez-Ecausines*, Prov. Hennegau, und sein bach, gegenw. 'le rieu de Brabant' genannt; 9) *Marchevelette*, Prov. Namur, am ruisseau de Gelbressée, noch a. 1606: rieu de Marche (Roland, Top. nam. 206f.); 10) *Marche-les-Dames*, Prov. Namur, am einflusse desselben baches in die Maas; 11) *Marche-en-Famenne*, belg. Prov. Luxemburg, an der Marchette, nbfl. der Ourthe, pg. Falminiensis; 12) die *Marcq*, nbfl. der Deule bei Lille, Dép. du Nord; 13) *Marcq-en-Baroeul*, nö. v. Lille, an der *Marcq*; 14) *Marquette*, n. v. Lille, am einflusse der *Marcq* in die Deule; 15) *Pont-à-Marcq*, sö. v. Lille, an der *Marcq*; 16) *Marcq*, Dép. du Nord, sö. v. Douai, in Ostrevant; 17) *Merek-St-Liévin*, Dép. Pas de Calais, sw. v. St. Omer; 18) *Marek*, Dép. Pas de

- Calais, sö. v. Calais; 19) unbekannt, im Dép. de la Somme, in der landschaft Vimeu; 20) *Maercke-Kerkhem*, Prov. Ostflandern; 21) *Marquette*, Prov. Ostflandern; 22) ?*Marquain*, Prov. Hennegau; 23) *Mark bei Hamm*, Westfalen; 24) *Markhusen*, wüstung, im Dollart; 25) die *Altmark*, Prov. Sachsen; 26) *Mart*, wüstung bei Rusteberg, Kr. Heiligenstadt; 27) *Steiermark*; 28) *Mark*, Kr. Sonneberg, hzgt. Meiningen; 29) *March*, Kt. Schaffhausen.
1. *Marca* (inter duas *Marcas*) Mir. I, 146 a. 992.
 2. *Merche* St. Mich. I, 63 a. 1186.
 3. *Marca* Arch. VIII, 98 a. 967 or.; Mir. I, 350 ca. a. 1030.
 4. *Marca* (de) Piot³ 9, 24, 51, 53, 82, 87 a. 1093—1110, 1124—38, 1170, 1177, 1195, 1199. *Marke* (de) Piot³ 67, 85 a. 1185, 1196. *Merc* Piot³ 43 a. 1155; (de) 52 a. 1177. *Merch* Piot³ 71 a. 1186.
 5. *Marka* Piot³ 2 a. 1063. *Merch* Piot³ 18, 56 a. 1115, 1181. *Merc* Piot³ 39 a. 1148; (de) 64 a. 1183.
 6. *Marca* Mir. III, 691 a. 1066. *Marc* Cart. Formosel. 25, 32, 27 ca. a. 1100, a. 1102, 1123; Feys n. 7, 24 a. 1124, 1166. *March* Cart. Formosel. 28f. a. 1154. *Market* Feys n. 13 a. 1138. *Longa(m)-Marka(m)* P. Ser. XXIV, 621 sec. XII (Lamb. hist. com. Ghisn.).
 7. *Marcha* P. Ser. XV, 752 ca. a. 1009 (Mir. S. Veroni); Roland, Toponymie namuroise 209 a. 1131; (de) Piot³ 49 a. 1169—72. *Marca* (de) Mir. I, 542 a. 1167.
 8. *Marca* Devillers I, 21 a. 1182 or. Der ort. *Marcha* Piot p. 89 a. 1199. Der bach.
 9. *Marcha* Mir. III, 303 a. 1046. Später *Marche-le-Scovelette*, *Marche l'Escovelette*.
 10. *Marcha* Roland, Topon. namur. 207 a. 1149. *Mareka* Analectes XIX, 400 a. 1152 or. *Marchis* (villa de) Analectes XIX, 401 a. 1160 or. *Marche* Barbier, Hist. de Florefe II, 35 a. 1179.
 11. *Marca* P. Ser. XV, 407 sec. X. *Marcia* Piot pg. 158 a. 1028. *Marchia* MGD. IV, 162 a. 1028. *Marcha* Stavelot-Malm. I, 270, 304f., 309 a. 1102, 1130—31 ca. a. 1131.
 12. *Marca* (fluvius) Mir. III, 691 a. 1066. *Marcha* (text: Martha) C-R. de la comm. roy. d'hist. 4, X, 177 a. 136.
 13. *Marcha* Mir. III, 691 a. 1066; II, 955 a. 1110; Analectes IV, 269, 272 a. 1108, 1190; C-R. de la comm. roy. d'hist. 4, X, 189 a. 1179. *Marke* (de) ebd. 180 a. 1150.
 14. *Marca* (S. Amandi) Mir. IV, 16 a. 1143.

- Marketa Le Carpentier, Hist. de Cambray II, Preuves p. 14, 22 a. 1096, 1184.
15. Marke Duvivier I, 324 a. 1110.
 16. Marka (de) Le Carpentier, Hist. de Cambray II, Preuves p. 7, 21 a. 1058, 1184.
Marca (de) ebd. p. 14 a. 1096; Roland, Topon. namur. 210 a. 1065, 1117.
 17. Merch Guérard, Cart. de St. Bertin 228 a. 1093.
Merk ebd. 229 a. 1123.
 18. Merch P. Scr. XXIV, 693 a. 1084 (Willelmi Chron. Audrens.).
Mare (de) Hollebeke n. 1 a. 1093.
Mere Mir. II, 1312 a. 1100; Dipl. (4, X, 51) a. 1183; Wauters, L'origine des libertés communales, Preuves p. 53 a. 1196 or.
Mercha P. Scr. XXIV, 605 a. 1196.
Markinium u. Mercuricium, öfter in Lamb. hist. com. Ghisn. (phantastische formen, insbesondere die letztere).
- Ausserdem noch folgende allgemeinere abweichungen:
- Marcenes (de) Mir. I, 355 a. 1054.
Marknes (de) Mir. I, 372 a. 1116.
Marknes (de) Mir. I, 391, 191 ca. a. 1145 a. 1174.
Marcnes P. Scr. XXIV, 720 a. 1192 (Willelmi chron. Andr.).
Mernes (für Mercnes?) Hoop n. 12 ca. a. 1130 or.
19. Marca Roland, Topon. namur. 210 a. 751.
Marca Mab. a. 775 (n. 428).
 20. Merha Lk. sec. 9 (n. 6); P. VII, 21 (Ann. Bland.).
Marca Arch. a. 967 (VIII, 98).
 21. Marca Mir. IV, 16 a. 1143.
 22. Markain Mir. II, 982 a. 1198.
Marcha Mir. II, 955 a. 1100.
 23. Marka (van ther) Erh. II n. 370 a. 1174.
Marcha Finke n. 144 a. 1184 (castrum).
Marchia (de) Ztschr. f. ev. Kirchengesch. Westfalens X, 74 12. jh.
 24. Marki (in) Kö. 98 a. 890.
 25. Marka (in) Schmidt n. 251 a. 1157.
 26. Marca Wern. p. 37 a. 1183.
 27. Marchca Zahn a. 895.
 28. Marcha Jacob 79 a. 1162.
 29. Mara neben Marca Retie Studer p. 164 7. u. 9. jh.
- Unbestimmt:
- Marka Lk. n. 231 a. 1142 or.
Marke (de) Lk. n. 342 a. 1183.
March (de) Lk. n. 150, 151 a. 1072, 1073.
Markaa Kö. 34 a. 890.
Marcke Kö. 73 10. jh. Beide in Westfalen.

- March FA. XXXIV n. 141 a. 1170 or.
Marc Feys n. 7 a. 1124.
- Einzelne der f. namen können auch mit ahd. marah, n., das pferd gebildet sein.
- Marcinas. 9. Marchienne-au-Pont, Prov. Hennegau, w. v. Charleroi.
Marcinas St. Lambert I, 5 a. 840.
Marcenas J. Warichez, Une descr. vill. de l'abb. de Lobbes 22 a. 866.
Marcines, Marchines St. Lambert I, 66, 108 a. 1143, 1187.
- Merkisa. 9. Marquise, Dép. Pas de Calais, n. v. Boulogne, an dem flüsschen Slack.
Merkisa Guérard, Cart. de St. Bertin 124 a. 877.
Marhkisia u. Marchisia P. Scr. XXIV, 614 (Lamb. hist. com. Ghisn.).
- °Marchacha. 8. D. a. 795 (p. 34). S. v. Lorsch.
Maracha K. a. 868 (142). Name einer wiese.
- Marckapu. 10. Marbeck, s. v. Borken in Westfalen.
Marckapu Kö. 73 10. jh.
Marcoppe Kö. 222 ca. a. 1150.
Marcoppe Darpe III, 18 a. 1160 or.
- Marbach, fln. u. ortsn. 9. 1) Unweit Fronterhausen, ö. v. Landshut, pg. Quinzing.; Lg. Rg. p. 22; 2) ein nbfl. der Werra bei Themar, Kr. Hildburghausen, s. Rth. I, 77; 3) die Marbach, ein nbfl. der Haun bei Fulda, und ein ort gl. n. daran; 4) bach im Ldkr. Trier; 5) Marbach am Neckar zwischen Stuttgart und Heilbronn, pg. Murrachg., grenze zwischen Schwaben u. Franken; 6) Marbach, Kt. St. Gallen; 7) Marbach (Ober-, Mittel-, Unter-) in den B-A. Dachau u. Freising, unweit der Glon; 8) Marbache, n. v. Toul, s. v. Metz; 9) Marbach bei Egisheim, sw. v. Colmar; 10) ein bach, nbfl. der Lenne, am Hils, Kr. Holzminden, Ltz. p. 36; 11) ein bach bei Gerdau, Kr. Ülzen; (bis hier Först.) 12) schloss Marbach, Pf. Ried bei Mauthausen, Niederösterreich; 13) Marbacher hof, Bz. Weinheim; 14) Marbach, Gem. Fischbach, B-A. Miesbach; 15) Wüstung bei Eibergen, Prov. Gelderland; 16) Marbach, Kr. Erbach und der Marbach, nbfl. der Mümming; 17) Am Marbach bei Gingen.
1. Marachpach MB. a. 890 (XXVIII a, 100).
 2. Marcbabhes (gen.) Dr. a. 824 (n. 453).
Marcbach Henneb. Ukb. n. 1 a. 933.
 3. ?Marcbach Rth. a. 822 (III, 194f.); Rth. sec. II (II, 250).
 4. Markenpach Be. I a. 1023.

5. Marbach Dg. a. 978 (A. n. 30); K. a. 1009 (n. 210); MGD. III a. 1008.
Marbach Dg. a. 978, 1009 (A. n. 30; 38).
6. Marhpach St. G. a. 886 (n. 649).
Marabbach Ng. a. 831 (n. 247).
7. Markpach MB. ca. a. 1070 (IX, 368).
Marchpach MB. ca. a. 1080 (VI, 44, 52).
Marhpach MB. ca. a. 1090 (IX, 376), sec. 11 (X, 383, 385); Ebersberg III, 88 ca. a. 1095.
Marhbach MB. ca. a. 1090 (IX, 375).
Marichpach P. XVII, 617 (Chounr. chr. Schir.).
Marpach MB. ca. a. 1095 (X, 386); sec. 11 (XIV, 193).
Marachpach Meh. sec. 11 (n. 1268f.).
8. Merbachia P. X, 638 (Gest. episc. Tullens.).
9. Marchbach P. VII, 466 (Bernoldi chr.).
Marchbach Clauss 637 a. 1091.
Marbach Q. sec. 11 (III c. 17); P. XVIII, 87 (Ann. Argent.).
Marbacensis eccl. Ww. ns. a. 1082, 1096 (VI, 254, 265).
Marhbach P. VII, 459 (Bernoldi chr.).
10. Merkbiki Janicke n. 40 10. jh.
11. Marchbike St. M. a. 1004 (n. 7).
12. Markenbach MGD. III a. 1023 or.
?Marchbach Stülz. ca. a. 1091.
13. Marpach Krieger ca. a. 1180.
14. Marchinpah Wessinger 49 ca. a. 883.
15. Marbeke Philippi-D. n. 198 a. 1188.
16. Marhtbae Schneider, Erbacher historie 509 a. 1113.
Marbach Scriba n. 248 a. 1113.
17. Marchbach MB. a. 1070, 1170 (VI, 44, 64).
Unbestimmt:
Marhbach MB. a. 1156 (VII, 346); MB. ca. a. 1170 or. (X, 240); Oberbayr. Arch. XXIV n. 18 ca. a. 1168.
Marachpach Bayr. Ac. XIV, 80 ca. a. 1080.
Marchbach MB. a. 1183 (VI, 492).
Marhbhach MGD. II a. 994.
Marbach Pardessus p. 404 a. 747; MB. ca. a. 1172 or. (VII, 354); MB. a. 1144 (IV, 313).
Marbaiz Mir. III, 334 a. 1147.
- °Markenbach, fln. 11. Be. a. 1023 (n. 298f). Flur bei Cordel, Ldkr. Trier.
- Marchberga (in M.) Kö. 51, 53 9. u. 10. jh. Mark bei Weener, Ostfriesland?
Marahabergun Dr. a. 813 (n. 284). Unbekannt.
- Marca Berganeswilare. 8. Merkweiler bei Preuschorf, Kr. Weissenburg, pg. Alsat. Clauss p. 103, 667.
marca Berganeswilare Tr. W. a. 742 (I n. 7).
Fürstemann, Alt. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- Margbergavvilare tr. W. a. 769 (II n. 91). P-n. Marcha (??).
- Marchblas. 12. Merxplas, Prov. Antwerpen, Arr. Turnhout.
Marchblas St. Mich. I, 17, 31, 34, 38, 63 a. 1148 or., 1157 or., 1161, 1165 or., 1186.
Marxblas ebd. I, 20, 48, 51 a. 1148—49 or., 1179 or., 1179.
Merxblas ebd. I, 28, 50 a. 1155, 1179.
Maresclas (so) ebd. I, 29 a. 1155.
Maresblas (so) ebd. I, 35 a. 1161 or.
Mereblas ebd. I, 53 a. 1181.
- Der ort liegt an einem der quellbäche des flüsschens Mark (s. Marca p. 221). Das grundwort hängt, da das p in der schrift erst ganz spät an die stelle des ursprünglichen b tritt und das volk den namen noch jetzt Merbläs ausspricht, nicht mit fläm. plas, plasch, wasserpflütze zusammen. Zu vergleichen wäre vielleicht Blasher, der alte name der Pleistermühle bei Münster. (Pottmeyer.)
- °Marcobrunno. Gr. III, 311. Auch a. 1104 genannt. Brunnen bei Erbach-Hattenheim im Rheingau.
- Marchburch. 12. Marburg in Steiermark.
Marchburch Schroll 88 a. 1164.
Marhburch Zahn a. 1183.
Marchpure Zahn a. 1185.
Marchpure Zahn a. 1185.
- Markedinium. 10. Marquain, Prov. Hennegau, w. von Tournai.
Markedinium Duvivier I, 2 ca. a. 902.
Marchen Analectes IV, 268 a. 1108.
Marcheng Analectes IV, 271 a. 1190.
Oder p-n. Marcus?
- °Marahthal. 8. Marchthal an der Donau, zwischen Ehingen und Riedlingen.
Marahthal K. a. 805, 817 (n. 60, 80).
Marhctala neben Marthala u. Marhcthala K. a. 776 (n. 17).
- Marchuneech. 11. Hidber n. 1397 a. 1067. Unbek.
- Marketiht. 10. Mertert, grhzt. Luxemburg.
Marketiht MGD. I a. 940.
Marchedich Gud. a. 1044 (III, 1041).
Markedeth H. a. 962 (n. 173).
Marchidith Be. II, 20 a. 1033.
Merchedichta Gud. ca. a. 1020 (III, 1036).
Marchidith Be. II Nachtr. 35 a. 1023; Be. II, 91 a. 1182.
Marchidictum Font. IX p. 59 a. 1140.
Marckedith MGD. IV a. 1026 (12. jh.).
- Marcherias neben Mekerias, in pg. Teruanensi infra Mempiscum. Piot pg. 9 a. 867. Merkeghem, Dép. du Nord?

- Marcófeldis.** 7. 1) Im Elsass; 2) Markfeld an der Lippe, Kr. Recklinghausen.
1. Marcófeldis P. dipl. I, 182 ca. a. 661.
 2. Marcófelde Kð. 251 ca. a. 1150.
Marchófeldis MGd. I 10. jh. Unbestimmt.
- Marcheim.** 7. 1) Meurchin, Dép. Pas de Calais, ö. von Béthune, pg. Atrebatensis, an einer alten gaugrenze; 2) in der ehemal. diözese Théroutanne: Merkem, Prov. Westflandern, s. von Diksmude?.
1. Marcheim De Vlaminck, La Ménapie p. 235 a. 675.
 2. Merchem Guérard, St. Bertin 216, 261, 267, 316 a. 1107, 1119, 1099—1121, 1144.
Merkem (de) Le Carpentier, Hist. de Cambrai II, Preuves p. 84 a. 1159.
Mercheem Duvivier II, 93 a. 1177. Nach Duvivier Marck bei Calais.
Merkem Morand p. 68 a. 721; Mir. III, 46 a. 1147 (apud Chemlam).
- °**Marchoug** (thaz M-). 8. Dr. a. 777 (n. 60); bei Hamelburg.
- °**Marchleo.** 9. MB. a. 890 (XXVIII, a, 100). Pg. Quinzing.; nach Lg. Rg. 22 Märklkofen bei Reisbach, B-A. Dingolfing (?).
Marhle Jb. a. 1074 (I, 162), am Marchfelde.
- °**Marchlaha**, fln. 9. R. a. 819 (n. 20). Die Marklach, nbfl. des Regens, Lg. 178.
- Mercedede.** 11. 1) Markluiden bei Heerde, Prov. Gelderland, pg. Felua; 2) ein wasser bei Marck, Dép. Pas de Calais, das zur ebbezeit ins meer abfließt.
1. Mercedede Sl. n. 152 a. 1025.
 2. Merced Mir. IV, 202 a. 1142.
Merced Mir. II, 1372 a. 1160.
Merkelleth (de) Herquet n. 36 a. 1139. Unbest.
- Marklo.** 8. 1) An der Weser, wohl zwischen Vlotho und Minden; 2) Markelo bei Goor, Prov. Overijssel.
1. Marklo P. II, 362 (Vit. S. Lebuini).
 2. Marco Darpe III a. 1188 or.
- Markelen.** 12. Unbekannt, in der Prov. Friesland.
Markelen, Mercelem NG. IV, 35 12.—13. jh.
- °**Marhluppa**, fln. u. ortsn. 8. Die Marlupp, nbfl. des Inns, und ein ort gl. n. an derselben, Bz. Mauerkirchen, K. St.
Marhluppa Chr. L. sec. 8 (p. 17); R. a. 904 (n. 92); J. sec. 10 (p. 137).
Marchluppa J. a. 1055 (p. 240), ca. a. 1050 (p. 254).

- Marchluppe (de) MB. a. 1180 or. (III, 445); Mhf. II, 223 erklärt den namen als rossgift.
- °**Marcemani**, v-n. 1 v. C. Caes. BG. I, 51; Tac. ann. II, 46, 62; Germ. 42 (nur in einer hds. -manni); Eutrop. VIII, 12, 13; Vopisc. in Aurelian. c. 17.
Marcemani Flor. IV, 12; Vellej. II, 108; Amm. Marc. XXIX, 35; Tab. Peut., Ver.; Jorn. 16 und sonst öfters.
Μαρκομάνος Strabo VII, 1.
Μαρκομανοί Ptol. II, 11.
Μαρκομάννοι Dio Cass. LXVII, 7 usw.; Zos. I, 29.
Marcomanos (mit kurzem a der dritten silbe) Stat. Silv. III.
Marcomania Capitol. in Anton. phil.
Vgl. Z. 114f., 364f.; Grimm, Gesch. 502 ff.; Frb. 417.
Μαρκουάννοι ἐπὶ τὴν Γαβροῦταν ἕλην Ptol. Inferior plaga Thuringie que tunc (5. jh.) Marcomania dicebatur P. XXIV, 222 (Chron. imperat.). Vgl. Paul, Germ. Philol. III, 945.
- °**Mearchimos** (so). 11. Q. sec. 11 (III, c, 28). Wüstung im Kt. Aargau. Hierher?
- Marhseli.** 10. J. sec. 10 (p. 159). Märschel an der Salzach, s. von Salzburg, pg. Bong.
Marsalla Harster a. 777 u. Marsal MGd. III a. 1005. Marsal, Kr. Château-Salins in Lothringen. Derselbe name??
- Marcstein.** 9. 1) In der gegend von Schaffhausen und Rheinau; 2) bei Lupnitz, Kr. Eisenach; 3) Markstein, haus in der Pf. Neukirchen, n. v. Schliersee. Oder zu merken?
1. Marcstein Schpf. a. 858 (n. 108).
 2. Marcsteinen (ad) Dr. a. 1012 (n. 731).
 3. Marksteina Mehb. sec. 11 (n. 1256).
Marchstein Redlich n. 57 ca. a. 995.
Marcstein P. Scr. XVI, 719 a. 1147 (Ann. Rod.).
- Marcstede.** 8. 1) In der nähe von Wiehe, Kr. Eckartsberga; 2) Marstetten bei Mooshausen, O-A. Leutkirch.
1. Marcstede W. sec. 8 (II n. 12).
 2. Marstetin Würt. a. 1100.
- Marachdorf.** 9. 1) Markdorf, Bz. Überlingen, an der grenze der grossen Teuringer mark; 2) Mar-dorf, Kr. Homberg, pg. Hassorum; 3) unweit des Lechs; 4) Matrup bei Hohenhausen, fst. Lippe-Detmold.
1. Marachdorf K. a. 817 (n. 79).
Marchdorf P. II, 157 (Cas. S. Galli); P. XX, 635 (Cas. monast. Petrishus.).

- Mareldorf Wirt. Ukb. IV p. 364 a. 1153.
 Marchdorf Krieger a. 1140.
2. Marachdorf Dr. tr., c. 6, 19.
 - Marhdorf Dr. tr., c. 6, 97.
 - Mardorff W. a. 782 (II n. 7).
 - Martdorff (nach Ld.) W. sec. 8 (II n. 12).
3. Marchtorf MB. a. 1154 (VI, 483).
 4. Marchthorp Darpe IV, 26 12. jh. or.
 ?Merethorpe Grupen, Pymont 34 a. 1173.
- Marchwech.** 11. Grenzweg zwischen dem Hegau und Kletgau, w. v. Schaffhausen; 2) unbek., bei Lamspringe, Kr. Alfeld.
1. Marchwech Q. a. 1067 (III a. 13).
 2. Marcwech Janicke n. 253 a. 1149.
- °Zu marca in der älteren bedeutung von wald scheint noch zu gehören:
- Marciana silva.** 3. Der Schwarzwald.
 Marciana Tab. Peuting.; Amm. Marc. XXI, 8.
 Martiana silva P. VII, 121 (Herim. Aug. chr.).
- MARK².** Zu den p-n. Marcho usw., von mark, die mark.
- Merkingen.** 7. 1) St. Arnual bei Saarbrücken; 2) Merchingen, Bz. Adelsheim, grhzt. Baden.
1. Merkingen Calmet, Hist. de la Lorraine I, 366 ca. a. 600 u. a. 857.
 2. Merchingen Krieger a. 1188.
- Merchishem.** 10. 1) Unbestimmt; 2) Marxheim, Kr. Höchst; 3) unbestimmt; bei Hildesheim.
1. Merchishem Oork. n. 33 ca. a. 966.
 2. Merkesheim Be. II, 184 a. 1195 or.
 Merxheim Gud. I, 72 a. 1128. Vgl. p. 215 oben.
 3. Merzessem Janicke n. 239 a. 1146 or.
- Merchesleba.** 10. Merxleben, Kr. Langensalza.
 Merchesleba MGd. II a. 997.
 Merchesliebe Dob. I n. 1070 a. 1111.
 Merchesleibe M. u. S. I n. 202 a. 1143.
 Marhesleven Dob. I n. 1249 a. 1130.
- Merckenbach.** 12. Gud. I, 69 a. 1128. Merckenbach im Dillkreise.
- Merchenmos.** 12. Oberöster. Ukb. I, 241 ca. a. 1180. Unbestimmt.
- Marcenriut (de).** 12. MB. a. 1143 (XXI², 23). Unbestimmt.
- Merchenstein.** 12. Schloss Merkenstein, Bz. Baden am Wiener walde.
 Merchenstein P. u. Gr. I f. 39 12. jh.; FA. IV n. 434 ca. a. 1142; Kr. n. 46 a. 1189 or.

- Merchendorf.** 12. Wern. a. 1157. Melchendorf, Kr. Erfurt.
- Merchenualle.** 12. Oberöster. Ukb. I, 125 ca. a. 1138. Unbestimmt.
- Marchunishaim.** 8. Merxheim, Kr. Gebweiler. Nach Clauss p. 668.
 Marchunishaim a. 780.
 Merchenseim a. 1186.
 Merchenheim a. 1135.
- Markinggehern.** 12. 1) Markegem, Prov. Westflandern, sö. v. Tielt, pg. Mempiscus; 2) Merckeghem, Dép. du Nord, w. v. Wormhout.
1. Marchengem Duvivier I, 54 a. 1107.
 Marchegen Mir. II, 1151 a. 1107.
 2. Markinggehern Mir. IV, 526 ca. a. 1190.
- °Markenkhusen.** 11. Lc. I a. 1091 (n. 245). Mercklinghausen, Kr. Hagen, R-B. Arnberg.
- °Marchilingan.** 8. 1) Mercklingen, O-A. Blaubeuren, 2) Mercklingen, O-A. Leonberg, K. p. 280.
1. Marchelingen K. a. 861 (n. 136).
 2. Marchilingan MB. a. 1075 (XXIX, a, 196).
 Marcilingen MB. ca. a. 1147 (IX, 390). Unbest.
- Marcolinchuson.** 12. 1) Mercklinghausen, hof in Hiddinghausen, Kr. Schwelm; 2) Mercklingsen, Kr. Soest?
1. Marcolinchuson Kö. 289 ca. a. 1150.
 2. Merclinchuson P. Scr. XIV, 563 12. jh.
- Markilingtharpa.** 11. 1) Wüstung Merckentrup bei Ennigerloh, Kr. Beckum, Tibus p. 1236; 2) Marcklendorf (wo? Lehdorf bei Altenburg?).
1. Markilingtharpa Frek.
 2. Merckelindorpe Ztschr. für Kahla V, 26 a. 1176.
- Merchelinestetin.** 12. Wirt. Ukb. II n. 318 a. 1143. Mergelstetten, O-A. Heidenheim.
- Marerberthusen.** 9. Wg. tr. C. 298. Unbekannt. Vgl. Dürre 12.
- Marbotisheim.** 8. Wüstung bei Mühlacher, O-A. Maulbronn, nach Krieger; pg. Engelag.
 Marbotisheim Laur. sec. 8 (n. 2490).
 Marchodesheim Laur. sec. 8 (n. 2495, 2496, 2516) usw.
 Marchotesheim Laur. sec. 8 (n. 2327, 2491), sec. 9 (n. 767).
 Marchodesheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2497), sec. 9 (n. 2494).
- Marchereshusum.** 8. 1) Merckershausen, B-A. Königshofen, pg. Grabfeld; vgl. p. 215; 2) Merxhausen, Kr. Wolfhagen.

1. Marchereshusum Dr. sec. 9 (n. 577).
Marchereshusun Dr. a. 863 (n. 580).
Marchereshusom Dr. a. 796 (n. 120).
Marchereshuson Dr. a. 801 (n. 173).
Marchhereshusen Dr. a. 795 (n. 108).
Marchereshusen Dr. sec. 10 (n. 662).
?Markereshusa MGD. I a. 953.
 2. Merkereshusen Ld. II, 218 a. 1145.
Merkirshusun ebd. a. 1151.
- Merchidisheim.** 12. Gud. I, 38 a. 1108. Unbest.
- Marcholtshoven.** 12. Marklkofen, B-A. Dingolfing.
Marcholtshoven Verhdl. d. h. V. für Niederbayern XXX, 275 a. 1180.
Marchilchoven MB. 12. jh. (III, 31 u. VIII, 365).
- °Marcholtinchova.** 8. Ng. a. 774 (n. 59). Marchlen bei Embrach, Kt. Zürich, vgl. Meyer 132.
- Markoldeswik.** 12. Sökeland, Coesfeld p. 225 a. 1181. Bei Coesfeld.
- °Marchwartesprunen.** 11. MB. a. 1020 (VIII, 381).
- Marcuuarteshoven.** 11. Markertshofen, O-A. Crailsheim, bei Gründelhardt.
Marcuuarteshoven CS. (n. 2) a. 1090.
Marwarteshoven Wirt. Ukb. I 12. jh.
- Marguarderoth.** 11. Schmidt n. 71 a. 1031 or. Wüstung auf der Braunschweiger feldmark, Knoll 76.
- Marchwartisdorf.** 11. 1) Markersdorf, Bz. Rötz, zwischen Molk u. St. Pölten in Niederösterreich; 2) Markallingdorf, früheres dorf bei Eikum, Kr. Herford.
1. Marchwartisdorf FA. sec. 11 (VII, 26). Besitzer ebd. Marchwardus.
Marquardstorf FA. IV n. 358 ca. a. 1142f.
 2. Markwordigthorp Darpe IV, 24 12. jh. or. Markendorf Westfäl. Provinzialblätter III, 139 12. jh.
- Marchwartesuruar.** 12. Geschqu. IX (1853) n. IX a. 1160 or. Wüstung Marquardsufer bei Krems, jetzt Donaudoorf?
- Marcolfingas.** 12. Markelfingen, Bz. Konstanz.
Marcolfingas a. 724. Fälschung des 12. jh.
Marcholvingen Dg. a. 843 (A. n. 5). Fälschung.
Marchtolfingen Krieger a. 780. Fälschung.
- Marcholfesheim.** 11. 1) Markelsheim, O-A. Gerabronn (Jaxtkreis); 2) Markolsheim, Kr. Schlettstadt, Clauss 648; 3) Markelsheim, O-A. Mergentheim, nach Wirt. Ukb., pg. Elsenzg.
1. Marcholfesheim MB. a. 1054 (XXIX, a, 118).
 2. Marcolvesheim P. XXIII, 443 (Chr. Ebersheim).

- Marcholvesheim Als. dipl. I, 214 a. 1041.
3. Marcolfesheim Laur. n. 3658.
Marcholvesheim Ww. ns. a. 1031 (VI, 104).
Marcolverheim Wirt. Ukb. II n. 331 a. 1144.
Marcholdesheim Wirt. Ukb. I a. 1096.

MARCUS u. Marcius, lat. p-n.

- Marciago.** Salzburger Brev. Not. IV. Morzg im Salzburgischen.
- Martiaticum.** 4. Merzig, R-B. Trier.
Martiaticum Cod. Theod. 4. Juni a. 369.
Marciacum Be. I, 45 a. 802.
Marcium neben Marseium Font. XV a. 1060.
Merciche Font. XV a. 1080.
Mierzich ebd. a. 1122.
Marceto Be. II, 54 a. 1182.
Marciato Be. n. 412 a. 1102. Derselbe ort? Weiterbildung des lat. p-n. Martius.
- Marciacum.** 8. Mötsch, Kr. Bitburg.
Marciacum Be. I, 20 a. 762.
Martiaico a. 842.
Merx a. 893 (Be. n. 135).
Mersch Be. n. 302 a. 1030.
- Marcoduro (in).** 1. Tac. hist. 4, 28. Düren. Vgl. Cramer 132 u. I, 775.
- Marcomagus.** Jt. Ant., Tab. Peut. Marmagen, Kr. Schleiden.

MARKT. Lat. mercatus, handel, markt. Als zweiter teil nur in Volchenmarkt (12).

- Market.** 12. Feys p. 11 n. 12 a. 1138. Markt bei Dessel, Prov. Antwerpen?
- Marne, fl.** 10. Oork. ca. a. 993 (n. 68); Mrs. a. 1083 (I, 70). Die Mare fließt jetzt durch die stadt Leiden, früher n. von derselben, MG. 68. Vgl. die süddeutsche Merina, die Marne in Brabant Jourdain II, 35.
Myrne Hasse ca. a. 1168. Marne, Kr. Süderditmarschen.
- Marniga.** 12. Redlich n. 425 ca. a. 1122. Marling bei Meran in Tirol.
Merningen pg. cum vineis Oberbayr. Arch. II, 74 12. jh. Derselbe ort?
- Marneffia.** 12. Roland, Toponymie namuroise 356 a. 1137 or. Marneffe, Prov. Lüttich, an dem flüsschen Burdinal.
- °Marobudun.** 2. Μαρόβουδον Ptol., vielleicht nur

durch den oft bei Tac. vorkommenden königsnamen Maroboduus veranlasst. Nach älteren ansichten bei Budweis, Mn. 366, Wh. 222. Aus *Μαροβόδου βασιλείου?* Th. Schemel brieflich: Marhobudon d. h. Rosshaupten am Pfreimbache, Böhmerwald.

°Maronoberge, bgn. 8. Laur. sec. 8 (n. 986); pg. Wormat. Etwa in der gegend von Marnheim?

°Marowa. 11. P. VII, 205 (Lamberti ann.). Insel Marau, die von Rhein, Main und dem alten Main gebildet wurde.

Marhowa Laur. a. 1067 (n. 129) vielleicht dieselbe örtlichkeit?

Marrenheim. 12. Wüstung bei Mechtersheim, B-A. Speyer.

Marrenheim Heeger 12 a. 1159; Wirt. Ukb. II, Nachtr. a. 1192. P-n. Marro.

MARS. Ein teil der hierunter zusammengestellten namen enthält zweifellos ahd. mari, „meer“ wasserfläche. Vgl. Mar.¹ p. 206.

Marsana. 9. Meersen bei Maastricht, Prov. Limburg; 2) Maarsen bei Utrecht, comit. Masogau; 3) „waarschijnlijk Maren in het land van Heusden“, Prov. Nordbrabant. Vgl. p. 206.

1. Marsana P. I, 582 (Regin. chr.); VIII, 581 (ann. Saxo).

Marsna P. I, 455 (Prud. Trec. ann.), 487, 509 (Hincm. Rem. ann.); III mehrm.; V, 579 f. (Richeri hist.); VII, 551 (Marian. Scot. chr.); VIII, 182 (Ekkeh. chr. univ.), 593 (Ann. Saxo); Pol. R. mehrm.; Lc. I a. 888, 930, 966 (n. 75, 89, 108).

Marsna MG. leges. sect. II mehrm.; NG. II, 135 a. 1160, 1145; Wanters I, 220 a. 847; MGd. II a. 997; Piot p. 126 a. 968.

2. Marsna Mir. I, 17 ca. a. 866; Mir. I, 48 a. 968.

3. Marsna Oork. a. 997 (n. 71).

°Marsaci, v-n. 1. In Batavien, d. h. Gelderland und Nordbrabant.

Marsaci Tac. hist. IV, 56 (var. Marsatii).

Marsaci Plin. IV, 29.

Z. 138 stellt diesen n. zu unserm stamme, Grimm, Geschichte 619 schlägt zugehörigkeit zum stamme MARISC p. 219 vor.

°Marsi, v-n. 1. Im westlichen teile des R-B. Münster und westlich davon.

Marsi Tac. ann. I, 50, 56; II, 25; hist. III, 59, Suet. Claud. c. 24.

Maqool Strabo VII; Dio Cass.

S. Grimm, Gesch. 619ff.; Z. 86; Frb. 407f.

Marsvelde. 11. Moosfelde und Mosfelde, forsthau und gut bei Neheim, Kr. Arnsberg, pg. Rietega. Maresvelde P. XIII, 124 (Vit. Meinw. episc.). Marsvelde P. XIII, 158 (Vit. Meinw. episc.). Mersevelt MB. a. 1016 (XXVIII, a, 459). Derselbe ort?

Marsuelde MGd. IV a. 1033; Knipping a. 1188; Knipping n. 866 a. 1166; Sb. I, 121 a. 1185.

°Mersenvelt. Laur. n. 3673. Unbekannt; hierher?

°Merselevo. 10. Wüstung Marschleben bei Quedlinburg; vgl. C. 194.

Merselevo E. a. 937 (n. 3).

Mersenleba Janicke, Quedlinburg n. 4 a. 961.

Merseberch. 12. Maarsbergen, Prov. Utrecht.

Merseberch NG. II, 134 a. 1134.

Mersberge NG. II, 134 a. 1189.

Mersiburg. 10. Merseburg, pg. Hassagoi.

Merseburc Dr. tr., c. 41. 71.

Marsburg P. XII, 164 (Chr. episc. Merseb.).

Mersiburg P. V öfters; VIII, 204 (Ekkeh. chr. univ.); IX, 310 (Ad. Brem.); XIII, 155 (Vit. Meinw. episc.), 199, 209 (Wolfher. vit. Godehardi); Hf. a. 974, 933 (I, 153, 535); Anh. a. 997 (n. 86); MB. a. 1019 (XI, 144); Erh. I a. 1033 (n. 986).

Mersiburch P. II, 158 (Cas. S. Galli); P. XX, 647 (Cas. monast. Petrishus.); Sax. a. 981 (II, 1 n. 9, 10); Hf. a. 1066 (I, 172); Erh. I a. 1030, 1033 (n. 963, 987).

Mersaburg Hf. a. 991 (I, 532), 992 (I, 533); E. a. 993 (p. 25).

Mersapurac E. a. 950 (p. 6).

Mersinburg P. VII, 159 (Lamberti ann.).

Mersenburg P. VII, 158 (Lamberti ann.).

Meresburg P. V öfters; VIII, 183 usw. (Ekkeh. chr. univ.); Anh. a. 1043, 1051 (n. 115, 129).

Meresburch P. VIII, 349 (Sigebert. chr.).

Meresburg P. VI, 686, 689 usw. (Adalbold. vit. Heinr. II).

Meresburhc P. VIII, 346 (Sigebert. chr.).

Merseburg P. V—VIII, XII öfters; Mt. a. 979 (V, 56), 1051 (I, 47); Hf. a. 1004 (II, 140), 1006 (I, 159) usw.; Anh. a. 1025, 1069 (n. 107, 144).

Merseburgh Anh. a. 986 (n. 72).

Merseburgk W. a. 1003 (II n. 33).

Merseburc P. VII, 436 (Bernold. chr.); Dr. a. 932 (n. 678); Hf. a. 1042 (I, 170); Nt. sec. 11 (1856, p. 17).

Merseburch P. VI, 791 (Adalbert. vit. Heinr. II); Ww. ns. a. 993 (V, 358).

Merseburh P. VIII, 632, 656 usw. (ann. Saxo)

- Merszeburg Anh. a. 1025 (n. 106).
 Mersburg P. V öfters; VIII, 625 usw. (ann. Saxo); XIII, 128 (Vit. Meinwerc. episc.), 177, 186 (Wolfher. vit. Godehardi); Lpb. a. 966 (n. 43); Rm. a. 997 (n. 340).
 Mersburch P. VIII, 651, 692 (ann. Saxo); XI, 539 (auctar. Zwetl.).
 Mersburch P. VIII, 592, 633 usw. (ann. Saxo).
 Mersburch Hf. a. 1021 (I, 166f.).
 Merspurch P. XI, 573 (Ann. Admunt.).
 Mesaburh P. VIII, 595 (ann. Saxo).
 Mesburh P. VIII, 603 (ann. Saxo).
 Merseburgenses termini Dr. tr., c. 41, 45; sonst Merseburgensis oft.
 Mesaburiorum legio P. V, 438 (Widukind.); VIII, 599 (ann. Saxo).
 Mersburch qua et Martinopolis P. XX, 237 (Ott. Frising. chron.).
 Marsinopolis P. XIV, 245 (Vit. Wernher. ep. Merseb.).
 Marsipolis P. VI, 811 (Adalbert. vit. Heinr. II); XIV, 247 (Vit. Wernh. ep. Merseb.).
 Martipolis (martirburk) civitas marti dedicata, Mjeseburch Schlettstädter glossen bei Hpt. V, 367.
 Marcipolis P. XXXI, 33 (Helmold.).
 Mersebah Schn. a. 932, pg. Hosg., ist falsch; Dr. ebd. n. 678 hat wirklich Merseburc.
 Mersibure Hersf. sec. 9 kop. 11.
 Merseburg MGD. II a. 988.
 Mersaburg MGD. II a. 992.
 Merseburc Drb. a. 1021 (p. 7).
 Mersburg Erh. II n. 204 a. 1127.
 Mersburgensis episc. IIs. a. 1068 (p. 5).
 Grs.⁸ will den namen aus Mareo-seo-burg erklären. G. Hey: Slav. meřza, tsch. mřizivina, gitter, flechtwerk, von einer slavischen grenzfeste.
 Marsigni, v-n. 1. Tac. Germ. 43. Ein suevischer volksstamm; über seine wohnsitze vgl. Schönfeld p. 164; Z. 122; Frb. 411.

MARSO, p-n.

- °Märsingen (so). 11. MB. a. 1040 (XIII, 310).
 Marsinkhofen. 12. Pollinger¹ a. 1137. Mirskofen, B-A. Landshut.
 Marsainerlande. 12. Helmold I 12. jh. Bei Werben, Kr. Osterburg.
 Marstem, pg. 6. Westlich der mittleren Leine bis an den Kr. Rinteln durch Schaumburg-Lippe. In der Ztschr. d. h. V. f. Niedersachsen 1860

- p. 57f. ganz grundlos von einem stamme der Marsaten abgeleitet.
 Marstem Wg. tr. C. 367; Erh. I a. 1033 (n. 987).
 Maerstem P. V, 32 (Ann. Quedlinb.), um 530.
 Merstem Erh. I a. 1025 (n. 941); Janicke n. 67 a. 1022.
 Marstheim brief v. ca. a. 815 (Bib. III, 320).
 Marstheim Janicke n. 21 a. 892.
 Marstiem Or. Guelf. a. 1013 (IV, 434).
 Merstemen Erh. I ca. a. 1100 (n. 1282).
 Marfthem (so) Erh. I sec. 10 (n. 612).
 Marssem Or. Guelf. a. 892 (IV, 403) hierher?
 Marestein hierfür Dr. tr., c. 41, 7.
 Merstein Dr. tr., c. 41, 11.
 Marstem Kō. 108 10. jh.; Kō. 184 ca. a. 1150.
 Merstem MGD. I a. 955.
 Mersteme Erh. I n. 189 a. 1121.
 °Vielleicht steckt in dem ersten teile von Mestemerothe (s. ds.) dieser gauname.
 °Marsum pg. 8. H. a. 726 (n. 41). Nach MG. 157 = Maseland.
 Marsum pg. in ostio Mosae P. XXIII, 23 (Vit. Willibr.).
 Marsunon. 10. Osnabr. Ukb. a. 977.
 Mersene ebd. a. 1160.
 Mersne ebd. a. 1169.
 Mershen ebd. a. 1188. Merzen, Kr. Bersenbrück.

MART. Verschollenes wort mart oder mard für ‚stein‘. Mlt. martus, lat. martellus, der hammer, also dann ursprünglich der steinhammer. Vgl. Westfälische Ortsnamen p. 104f.; Lohmeyer Prgr. Altens 1894 p. 16. Auch auf steinwerke angewendet. Als zweiter teil in Hohenmartim (11)?, Haltmardun (12), Ludemart (11).

Merten. 12. Erzd. Köln XXIV p. 174 a. 1173. Merten, Kr. Euskirchen. Oder der christliche p-n. Martinus?

Martbach, fln. u. ortsn. 8. 1) Nebenbach der Rosa, zufluss der Werra bei Wernshausen am Roten Berge, Kr. Meiningen; 2) zwischen Ebersberg und Hüttenthal, Kr. Erbach, Wgn. II, 136; 3) ein nbfl. der Haun, nō. v. Fulda.

1. Mardbahe MGD. III a. 1016 or.
2. Mardbach Laur. sec. 11 (n. 141).
3. Martbach Dr. tr. a. 747.

Man kann auch an mhd. mart, marder denken.

Martfelden. 9. 1) Unbekannt in der gegend von

- Hertogenbosch, pg. Debsandara (d. h. Toxandria), Prov. Nordbrabant; 2) Martfeld, Kr. Hoya.
1. Marfelden Laur. n. 3809.
Marvide Laur. n. 815 (n. 105).
 2. Merdvelde Hd. VIII, 27 a. 1179 or.
Mertvelde Lpb. n. 48 a. 987. Fälschung.
- Martharahuson.** 10. MGd. II a. 974 pg. Hassim. Marzhausen, Kr. Witzenhausen.
- Marthinna.** 10. Marten, Ldkr. Dortmund.
Marthinna Kö. 141 a. 1050.
Marthenni Kö. 100 11. jh.
Marthene Kö. 215, 219, 155 ca. a. 1150.
Merthene Kö. 214 ca. a. 1150.
- Marthenbec (de).** 11. Dipl. (4, VII, 322) a. 1088. Unbekannt; verlesen für Warthenbec? Vgl. Wartenbeca, wozu der vorname stimmt, doch auch Miartenbeke.
Miartenbeke (de) Lk. n. 133 a. 1056. Unbekannt; der vorname stimmt zu Marthenbek oben, aber auch zu Wartenbeca (s. ds.).
- Martinbrueck.** 12. Villers 11 a. 1153. Bei Arquennes, Prov. Hennegau.
- Martineveld.** 11. Martinfeld, Kr. Mühlhausen, pg. Germaremarca.
Martineveld W. a. 1071 (III n. 60).
Mertenefeld P. VIII, 185 (Lamberti ann.).
- Martella.** 9. Studer 165 a. 858. Martalen, Kt. Zürich.
Martelen a. 1126.
Martella Q. a. 1049 (IIIb, 45).
- Mertilacha.** 9. Mertloch, Kr. Mayen, pg. Meinfeld.
Martiliacum G. a. 964 (n. 18).
Martilla Ng. a. 866 (n. 437).
Mertilacha G. a. 964 (n. 17).
Mertlaha urk. v. 849.
Mertlacha G. sec. 11 (n. 35).
Merthelach H. a. 1056 (n. 257).
Mertilachoro marca G. a. 964 (n. 17).
Merthilacha Be. n. 407 a. 1103.
Mertelache Be. II, 194 a. 1196 or.
Merthelac Be. II, 184 a. 1195 or.
- Martilinges.** 9. P. X, 570 a. 817 (Chr. S. Hubert. Andag.). Martelingen an der Sure, Kt. Redingen, grhzt. Luxemburg.
Matelinga (Haga) Font. XV a. 768. Oder Martelange bei Arlon, belg. Prov. Luxemburg.
- Martiniacum.** 6. Studer 165 a. 516. Martinach, Kt. Wallis. Von lat. martinetum, hammerwerk.
- Martislo.** 11. Ww. a. 1075 (VI, 310). Feldmark Masseloh bei Minden. Vgl. Ledebur, Archiv VIII, 178 ff.

MARTINUS, p-n.

- Martinesforthe.** 12. Affl. 21 ca. a. 1100. Bei Bornhem, Prov. Antwerpen.
- Mertineshusa.** 10. MGd. II a. 912 pg. Loganaeg. Unbestimmt.
- Martinivilla.** 12. Be. n. 483 a. 1135. Mertesdorf, Kr. Trier.
- Martinsriet.** Steich. IV, 480 12. jh. Marzisried, Pf. Kaufbeuren; riet = hriod.
Vielleicht mlt. maretum, sumpfiger ort. (Esser brieflich.)
- Martiniscello.** 12. Krieger a. 1152. Marzell, Bz. Müllheim.
- Mertinesse.** 12. R. n. 135 a. 1114 or. Unbest.
- Martras.** 9. Laur. sec. 9 (n. 106). Ist in der gegend von Hertogenbosch zu suchen; vielleicht Maren oder Marhees nach MG. 215f.
- Marus.** 12. Dob. II n. 714 a. 1185. Mahris bei Mügeln, Kr. Schweinitz. Slavisch?
- Marutha.** 11. Ebersberg I, 114 ca. a. 1075 und Maruta MB. a. 1166 or. (VII, 354).
Morit FA. XXXIV n. 92 a. 1170 or. Marcit bei Sterzing, Tirol.

MARIZO, p-n. (zum stamm Mar?) nach Mitt. von Herrn Schulrat Dr. Esser in Malmedy.

- Merzingen.** Trad. Fuld. 40, 31. Nach Steich. III, 1183. Merzingen, Pf. Deggingen, B-A. Nördlingen. P-n. Marizo.
- Marzilinga.** 9. Marzling, B-A. Freising.
Marzilinga Bitt. n. 210, 275, 414 a. 807, 808, 818.
Marzilingan Mchb. sec. 11 (n. 1263).
Martilingas neben Marzilingas Mchb. ca. a. 820 (n. 540).
Marcilinga Mchb. sec. 10 (n. 954, 974, 1037).
Marcilingum Bayr. Ac. XIV, 82 ca. a. 1090.
Marcellingen MB. a. 1159 (IX, 427).
Marcilingen Bayr. Ac. XIV, 87 a. 1119. Vgl. Martilinges.
- Marcelinespach.** 12. Maasbach, Bz. Obernberg in Oberösterreich.
Marcelinespach Oberöster. Ukb. I, 285 12. jh.
Marcellinespach MB. a. 1180 or. (III, 404).
Mercilinespach MB. ca. a. 1126 (IV, 5118).
Marzelinespach MB. ca. a. 1195 (III, 511).

°**Marvingi**, v-n. 2. *Μαροβίγγοι* var. *Μαροβίγγοι* Ptol. Wahrscheinlich am obern Main oder der Rednitz. Z. 121. Andere ansichten bei Frb. 405.

MAS. Bedeutung unbekannt.

Mas (mons). 12. P. Scr. XXIV, 711 a. 1172 (Willelmi chr. Andr.). Unbekannt, in der Gem. Campagne, Dép. Pas de Calais, sö. v. Guînes.

Masburgh. 10. Masbourg, belg. Prov. Luxemburg, s. v. Marche.

Masburgh P. Scr. XV, 912 (Mir. S. Huberti).
Masbor St. Hubert I, 108 a. 1139.

Maseca. 12. Giry, Hist. de St. Omer 385 a. 1166 or. Unbekannt; eine grenzscheide in der Gem. St. Martin-au-Laert bei St. Omer, Dép. Pas de Calais.

Masmine. 11. Massemen-Westrem, Prov. Ostflandern, zwischen Gent u. Aalst.

Masmine Mir. I, 349 ca. a. 1030; (de) Lk. n. 378 a. 1197 or.

Masimin (de) Lk. n. 225 a. 1140 or.

Masmines (de). Lk. n. 244, 245 a. 1150; Le Carpentier, Preuves 83 a. 1140.

Masmin (de) Affl. 134 a. 1151.

Aus Maximini praedium? (Esser brieflich).

MASO, p-n. Vgl. Maso in lateinischen inschriften.

Masinberg. 12. Krones a. 1168. Meisenberg bei Vorau.

Masengarba. 12. Mazingarbe, Dép. Pas de Calais, sö. v. Bethune.

Masengarba (villa) Duvivier I, 164, 167 a. 1103 or., 1125 or.

Metsengarbe (de) Le Carpenier, Hist. de Cambrai II, Preuves 82 a. 1106.

Masenhove. 12. Dipl. (4, XIII, 151) ca. a. 1180. Massenhoven, Prov. Antwerpen.

°**Masenhaim.** 8. In der gegend von Worms.

Masenhaim Tr. W. a. 774 (I n. 61).

Masenheim tr. W. a. 774 (I n. 63).

Masenaïm tr. W. a. 774 (I n. 178).

Masensele. 12. 1) Maxenzele, Prov. Brabant; 2) bei Alpen, sw. v. Wesel.

1. Masesele Piot² n. 22 a. 1107; Piot² n. 74 a. 1161 or.

Masensele Piot² n. 85 a. 1167 or.

Masesele P. Scr. X, 315 a. 1136.

2. Masenzel (-iel) Sb. n. 31 a. 1074 or.; Sb. Quellen z. westf. Gesch. II, 462.

Masenthorpe. 12. Hd. Verd. Geschqu. II, 39 a. 1148 or. u. Or. Guelf. II, 547 a. 1142 (Masendorp). Masendorf, Kr. Ülzen.

Masinang. 9. NG. a. 854 (n. 353). Mosnang, Kt. St. Gallen.

Masunvilare. 8. Masmünster, Kr. Thann, frz. Mascvaux.

Masunvilare MGd. Poet. lat. I, 94 a. 780.

Vallis Masonis Clauss 654 a. 828.

Masunval ebda. a. 1175. Ein Maso dort a. 728 genannt.

°**Masilinghouum.** 10. Mr. a. 965 (p. 85); pg. Zurichg.

MASSO p-n. Vgl. Massila bd. I, 1107 und Massonius, Masinius.

Masingorum silva. 9. Messingen bei Freeren, Kr. Lingen.

Masingorum silva Wg. tr. C. 480.

Massinge Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.

Masginga. 8. 1) Mössingen, O-A. Rottenburg nach Bm. 127, pg. Alemann.; 2) Meschenich, Ldkr. Köln.

1. Messinga P. VI, 421 (Gerhard. vit. S. Oudalr.).
Mesinga K. a. 994 (n. 197); Messinga dafür P. XX, 637.

Masginga Ng. a. 789 (n. 107), nach Ng. hierher.
Messinger marca Laur. sec. 8 (n. 3285, 3286).
Vgl. Homessingin (11).

Messingin (de) Wirt. Ukb. II 12. jh.

Messingen Cod. Hirsaug. 28 12. jh.

2. Meschingin neben Mesenihe Lc. I n. 418, 457 a. 1166, 1176.

Massingen (de) Oberbayr. Arch. XXIV n. 20 ca. a. 1185. Unbestimmt.

Massenbach. 8. 1) Wahrscheinlich Massenbach im O-A. Brackenheim, sw. von Heilbronn; 2) im südlichen Baden, unbekannt, Db. 354; 3) Massenbach, B-A. Weissenburg, Mittelfranken.

1. Massenbach Laur. n. 3655.

2. Massubach (so) Laur. sec. 8 (n. 2640).

3. Massenbach MB. a. 1069 (XXIX, a, 182).

Massenberch. 12. 1) Massenberch bei Trofeïach in Steiermark; 2) Meissenberg, B-A. Neunburg, vorm Wald.

1. Massenberch Zahn 12. jh.

2. Maessenberge MB. XXIV.

Missenberge Fr. II, 15 ca. a. 1133.

°**Massenbreith.** 11. Nach Lc. I und Be. Masburg, Kr. Cochem.

- Massenbreith Lc. I a. 1051 (n. 186).
 Massenpret Hf. ca. a. 1100 (I, 342).
 Massenpret Ztschr. f. Archivk. I, 341 12. jh.
- °Massenbrunnon. 8. W. a. 786 (III n. 15). ‚Im nassen born‘ bei Melsungen.
- °Massenheim. 8. Massenheim, Ldkr. Wiesbaden, pg. Nitachg. und pg. Kuningeshuntari; vgl. Khr. NB. 234.
 Massenheim Laur. sec. 8 (n. 3366, 3386, 3387) usw.; Dr. a. 820 (n. 390); Gud. a. 909 (I, 347).
 Massenheimere marca Dr. a. 910 (I, 6).
 Massenheime marcha Gud. a. 910 (I, 6).
 Massenheim Mon. Blid. 9.—10. jh. Fälschung.
- Massinhuson. 10. 1) Massenhausen, B-A. Freising; 2) Massenhausen, Kr. Hildburghausen.
 1. Massinhuson Mchb. sec. 10 (n. 934).
 Massinhusin MB. a. 1090 (IX, 375).
 Massinhusa Mchb. sec. 10 (n. 1125).
 Massenhusen MB. ca. a. 1147 (IX, 387).
 2. Massenhusin Jacob 79 a. 1195.
- Massindorf. 9. 1) Mechsendorf, mühle am Poysbach bei Poysdorf, Niederösterreich; 2) Metzendorf, Kr. Harburg.
 1. Massindorf FA. IV n. 312 ca. a. 1142.
 2. Messinthorpe Wg. tr. C. 52.
- Maswandon. 11. Mas(ch)wanden, Kt. Zürich.
 Maswanden Q. sec. 11 (III c. 29).
 Maswondon Hidber n. 2599 a. 1189; schwenden des Masso.
- °Messilingun. 9. Mössling, B-A. Mühlhof, an der Isen, K. St.; pg. Isnag.
 Messilingun J. ca. a. 1030 (p. 225).
 Messilingon J. a. 935 (p. 174).
 Meszilingun J. ca. a. 1030 (p. 229).
 Messeligen J. a. 891 (p. 117); Meiller n. 56 a. 1123 or.
- °Masanza. 8. Laur. sec. 8 (n. 1208); pg. WORMAT. In der gegend von Monsheim, Kr. Worms.
- Masebah. 8. Tr. W. a. 774 (I n. 53). In der gegend von Worms.
 Maspach Ussermann n. 48 a. 1165. Vgl. Scriba n. 2606.
- °Masilla. 9. Laur. ca. a. 800 (n. 3649), später Meselta. Messel, Kr. Darmstadt. Angeblich römischen ursprungs.
- °Masche. 10. Be. a. 960 (n. 207) or. Bei Mersch, grbzt. Luxemburg.
- Masceltorp. 10. Lps. a. 976 (p. 173). Monstab bei Altenburg. Nach Dob. I n. 485.
 Förstemann, *Attd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.*

- °Masschen. 8. Laur. sec. 8 (n. 2603). Wahrscheinlich in der gegend sö. von Sinsheim.
- °Mascur oder Machstur, waldn. 11. Rth. sec. 11 (II, 250). In der gegend von Fulda.
- °Massen. 12. Sb. I n. 89 a. 1186 or. Massen (O. u. N.), Kr. Hamm.
- Masten (de). Mir. II, 814 a. 1103. Masta bei Stavelot, Prov. Lüttich? Eher=Master, berg u. wald, zwischen Francorchamps und Malmedy. (Qu. Esser, brieflich.)
- °MATAH. Ein vielleicht undentscher fln., der aber mit mehreren deutschen wörtern zusammengesetzt wird.
- °Matucha, fln. u. ortsn. 8. Die Mattig, nbfl. des Inns im oberöster. Innviertel und Mattighofen an derselben.
 Matucha MB. a. 796 (XXVIII, b, 59).
 Maticha Chr. L. a. 823 (p. 57); J. sec. 11 (p. 288); MB. ca. a. 1070 (III, 245).
 Maticho (de M-) MB. ca. a. 1090 (III, 291).
 Matichi MB. ca. a. 1070 (III, 247) neben Matiche.
 Math MB. ca. a. 1090 (III, 289).
 Maeticha MB. a. 1040 (III, 313).
 Maticense (coenobium) FA. XLIX p. 100 10. jh.; Fr. I, 458 a. 1035.
- °Matahgawi pg. 8. Längs des Inns und der Mattig, von Passau bis Salzburg, in einigen stellen auch=Matahhova.
 Matahgawi Chr. L. a. 748 (p. 4, 5).
 Matahgawe MB. ca. a. 788, 802 (XXVIII, b, 51, 66).
 Matahgowe MB. a. 904 (XXVIII, a, 137); J. a. 934 (p. 172).
 Matahcawi Bitt. n. 14 a. 759.
 Mathigowe MGd. III a. 1014 or.
 Matuggouwe MB. a. 1007 (XXVIII, a, 370).
 Matagaue MB. a. 796 (XXVIII, b, 59).
 Matagaue J. a. 798 (p. 22, 24 usw.).
 Mattakov J. sec. 8 (p. 37).
 Matagaue (abl.) MB. a. 801 (XXVIII, 43, 45).
 Matgowe MGd. IV a. 1039 or.
 Mathgove J. a. 1055 (p. 240).
 Matergou ist falsch; s. Atargawe.
 Maducianus pg. dafür Chr. L. a. 760 (p. 15).
 Matahcensis pg. Kz. sec. 8 (p. 33); J. ebds. p. 35 falsch Mataheensis.
- Matahhova. 9. Mattighofen an der Mattig, Bz. Linz, pg. Matahg., vgl. Matucha.
 Matahhova J. a. 890 (p. 115).

- Matahove** Ng. a. 837 (n. 809); Mchb. a. 891 (n. 902).
Mathahova J. a. 875 (p. 101).
Mattahova J. a. 861 (p. 96), 865 (p. 100).
Mataghof MGd. III a. 1007 or.
Matkowa FA. a. 1083 (VIII, 252), 1096 (VIII, 252) wohl hierher.
Mattenhoven MB. ca. a. 1160 (II, 338); FA. XXXIV n. 38 ca. a. 1170.
Mathehoven MB. a. 1180 or. (III, 419).
Matichoven MB. a. 1180 (XII, 350).
Matenchovene MB. a. 1164 (V, 159).
Matinga Oberöster. Ukb. I, 6 a. 823 (Chr. Lun.).
- Matahse.** 9. Der Mattsee, n. von Salzburg, aus dem die Mattig entspringt.
Matahse MB. a. 993 (XXVIII, a, 249).
Mathaseo MG. Leges I (1883) p. 350 a. 817.
Mataseo Fr. ca. a. 1035 (I, 459).
Matsee MB. a. 1075 (IV, 292), 1076 (IV, 297), 1100 (IV, 305).
Matsee MB. a. 1073, 1076, 1100 (IV, 288, 296, 304).
Matiseo MB. a. 1052, 1063 (XXIX, a, 110, 167).
Matse MB. a. 1088 (XXIX, b, 46).
Matsse (so) MB. a. 1067 (XXVIII, b, 216).
Matheseum FA. XLIX, 99 a. 860 or.
Mataseo FA. XLIII p. 101 ca. a. 1100 or.
Mathse MB. a. 1111 or. (XXIX¹, 226 f.).
Matse Fr. I, 125 a. 1143.
Mathiseo FA. XLIX, 102 a. 1145.

MATH. Zu den p-n. des Stammes Matha.
 Von ags. mæd, ehre, ehrfurcht.

- Madungen.** 9. 1) Bei Eisenach, vgl. Madelungen unter Mad, wohl eher von wiesen an der Madel; 2) Matting, B-A. Straubing; 3) Bergmating, B-A. Kelheim, pg. Westermann.; 4) Medingen, Kr. Ulzen.
1. Madungen Dr. a. 1012 (n. 731).
 2. Maitinga Mondschein I a. 901.
 Mattingen Mondschein I 12. jh.
 Mating(en) MB. ca. a. 1184 (XII, 57).
 Metingen MB. 12. jh. (XII, 70).
 3. Maetingan MB. a. 901 (XXXI, a, 165).
 4. Medingen Lüneburger Ukb. 7 n. 20 a. 1162.
- Mathesowa.** 11. 1) Mattsies, B-A. Mindelheim; vgl. Mazzinsiezon p. 256; 2) Maitis, O-A. Göppingen?.
1. Mathesowa Z.G.O. IX, 218 a. 1095.
 2. Mateshowe Würt. a. 1143.
- Mattesstall.** 12. Clauss 657 a. 1129. Mattstall, Kr. Weissenburg.

- Mathinhaim.** 8. 1) Modenheim, Kr. Mülhausen, pg. Alsat.; 2) Mattenheim, B-A. Vilshofen; 3) Mettenheim, Kr. Worms.
1. Mathinhaim Schpf. a. 735 (n. 13).
 Matenheim Schpf. a. 790 (n. 64).
 Mettenheymarua marca AA. a. 827 (I, 296).
 Motenhaim Münst. Ukb., RU. I, 3 a. 829 neben Motunheim a. 896.
 Mettenham marca Laur. sec. 8 (n. 1825, 1827), sec. 9 (n. 26) usw.
 2. Mattenheim MB. a. 1067 (XXVIII, b, 215).
 3. Methenheim Baur II¹ n. 6 a. 1141 or.
 Medtenham Scriba n. 6191 a. 1190.
 Mettenham Laur. sec. 8 (n. 1236, 1830, 1831) usw.
 Mathen-, Mattenheim Brilmayer, Rheinhausen p. 304 a. 1141.
- Matenus.** 12. St. G. III n. 14 a. 1152, 1155. Mayhausen, Pf. Egnach, Kt. Thurgau?
- °**Mattenweg** (then M-). 8. Dr. a. 777 (n. 60). Bei Hammelburg.
- °**Maduncella.** 9. Manzell bei Buchhorn am Bodensee.
 Maduncella K. ca. a. 812 (n. 68; ebds. der besitzer Madius). Vgl. p. 166. Hierher! Vielleicht denselben ort bezeichnen:
 Manuncella K. a. 897 (n. 172).
 Maionis cella K. a. 816 (n. 73).
 Unbestimmt dagegen ist die lage von:
 Mattencella Dr. a. 824 (n. 444 zweimal). Ein Mattenzell liegt bei Zell im B-A. Mitterfels, Niederbayern.
- Mettendorf.** 11. Be. n. 406, 489 a. 1103, 1136.
 Mettendorf, Kr. Bitburg.
 Metendorpht Be. I, 159 a. 1063.
 Medindorf Fr. II, 14 ca. a. 1123 or. Mögendorf, B-A. Röding.
- Medemenheim** neben Mettenham Widder III, 384 12. jh. Wüstung Medenheim bei Neuhofen in der Pfalz. Besser von mhd. mēdeme, abgabe.
- °**Madabrahtes.** 10. Urk. v. 927 (vgl. Wgn. I, 421).
- °**Matfrideshusen.** 8. J. sec. 8 (p. 45). K. St. vermutet Machtpoint oder Viehhausen bei Trostberg, B-A. Traunstein (?).
- Methichis.** Beck² 110 a. 1195. Möchs, B-A. Pegnitz. Nach Beck² aus Matiger.
- °**Matrihesdorff.** 9. Vielleicht Möstroff, Kt. Diekirch, an der Sure, n. von Luxemburg?
 Matrihesdorff Gud. a. 893 (I, 4).
 Matrisdorf Gud. a. 893 (III, 1021).

Matholtingo. 7. Matzen, Kr. Bitburg. Vgl. p. 185.
Matholtingo P. dipl. I, 174 a. 698.
Mathulfo villare P. dipl. I, 173 a. 698. Oder
von Mahtwulf?

MATHL. Goth. mathl stn., versamlungs-
platz.

Madalperg. 11. Malberg, Kr. Bitburg. Vgl. p. 182
Mahelberch n. 2.
Madalperg Gr. III, 185.
Madelberg H. a. 1042 (n. 239), c. a. 1098 (n. 302).
Madelberch P. X, 171 (Gest. Trever.); H. a. 1061
(n. 259).
Mathelberg Be. n. 415 a. 1107.
Mathelberch Be. II, 112 a. 1185 or.
Madelbere Ennen 38 a. 1119.

Madelgreias. 10. Wauters I, 371 a. 963. Unbest.

MATHAL. Stamm für p-n. Vgl. Mahal
oben p. 184.

Madelespuron. 11. Mahlspüren im tal im Bz.
Stockach in Baden, bei Überlingen.
Madelespuron Z.G.O. IX, 210 a. 1091.
Madelesprunn Z.G.O. IX, 209 a. 1090.
Madilsburron Heilig 41 a. 1167. Bâr des Madalo.

Madel(e)shusin. 12. Oberbayr. Arch. XXIV n. 16,
23 ca. a. 1160, 1192. Unbestimmt.

Madelswyle neben -wile. 12. Hidber n. 2281, 2537
a. 1173, 1185. Madiswil, Kt. Bern.

Matelinesperg. 11. Nach Fsp. 48 Matzenberg bei
Sielenbach, B-A. Aichach in Oberbayern.
Matelinesperg Mchb. sec. 11 (n. 1259).
Macilinispergie (de-) Mchb. sec. 11 (n. 1266).

Medilinesheim. 9. AA. a. 888 (VI, 259). Medes-
heim, B-A. Zweibrücken, nö. von Saargemünd,
pg. Blesens.

Madlingem. 10. Maldegem, Prov. Ostflandern.
Madlingem fiscus Lk. n. 29 ca. a. 962.
Maldengem (de) Lk. n. 202, 251 a. 1124 or.,
1156 or.; Piot^s 24f. a. 1124—38; Affl. 144
a. 1153 or.; St. Baafs I, 203 a. 1189 or.; Ana-
lectes II, 108 a. 1198 or.
Maldenghem (de) Piot^s 66 a. 1185.
Maldegeim (de) Le Carpentier, Hist. de Cam-
bray II, Preuves 83 a. 1159.
Maldeghem St. Baafs I, 202 a. 1183 or.
Mallineghem neben Manlinne-, Malinnehem Pot-
ter 2, II, Maldeghem 144f. a. 1170 or.

Madilhartisdorf. 12. Mällersdorf in Niederbayern.
Madilhartisdorf MB. a. 1129 (XV, 264).
Madelhartestorf Fr. II, 138 ca. a. 1178 or.
Malhartisdorf MB. ca. a. 1170 or. (X, 242);
Oberbayr. Arch. XXIV n. 8 p. 12 ca. a. 1168.
Malherstorf MB. a. 1109 (XV, 255).
Madalhordistorfensis Mondschein IV 12. jh.
Madel Haredsdorf MB. 12. jh. (XII, 33).
Madelherdesdorf MB. a. 1135 (XV, 267).
Madelhardestorff Or. Guelf. II a. 1135.

Madalbergostraza. 10. Be. a. 959 (n. 204). Bei
Montabaur, Kr. Unterwesterwald, nach Be. der
Mahlberg ebds.

Madelgereshusen. 12. MB. a. 1150 (XXXIII n. 32).
Margartshausen bei Schönenfeld, B-A. Augsburg?

Madelgeresdorf. 12. MB. a. 1179 (XXIX², 235).
Machalgeresdorf MB. a. 1179 (XXVIII¹, 122)?
Malgersdorf, B-A. Eggenfelden?

Mathalstat. 9. Maxstadt, Kr. Forbach u. Malstett,
Kr. Saarbrücken.
Madalsteit Bessler Prgr. Forbach p. 19 a. 993.
Machistat ebd. a. 875.
Mathalstat MGD. I a. 960.
Madalstat MGD. II a. 977, 993 or.

Medelhereshuson. 8. W. a. 786 (III a. 15) unecht.
Vgl. Ztschr. f. hess. Gesch. XXXII, 451 a. 1105.
Melgershausen, Kr. Melsungen.

Madalrichesstat. 9. Melrichstadt in Unterfranken,
pg. Westarg. u. Grabfeld. Vg. p. 182.
Madalrichesstat MB. a. 889 (XXVIII, a, 94);
hier steht es für Madalrichistrewa, s. den
folgenden n.
Madilrichistat P. XX, 646 (Cas. monast. Petris-
hus.).
Madelrichesstat MGD. IV a. 1031 or.
Madelrichesstat Dr. tr., c. 42, 321; MB. a. 1057
(XXVII, 27).
Methelrikestad P. VII, 367 (Brun. de bell. Saxon.).
Methelrichesstat P. VIII, 713 (ann. Saxo).
Mamelrichstat dafür Sch. a. 1074 (p. 195).
Matherikestat P. XXIII, 99 (Gest. episc. Halberst.).

Madalrichistrewa. 9. MB. a. 823 (XXVIII, a, 17).
Streu (Ober-, Unter-, Mittel-, unbestimmt welches),
s. von Melrichstadt, pg. Wistreg.

Madalolteswilari. 8. 1) Madetswil, Kt. Zürich;
2) Madiswil, Kt. Bern, pg. Argue bei Aarwangen.
1. Madalolteswilari Ng. a. 744 (n. 10).
Madaloltiswilari Ng. a. 853 (n. 348).
Madelolteswilare Ng. a. 818 (n. 199).
Madalalteswilare Rg. a. 744 (n. 11).

- Madolteswilare Ng. a. 911 (n. 679).
 2. Madalestwilare Ng. a. 795 (n. 123).
 Madaleswilare St. G. a. 886 (n. 650).
- Mattiaci**, v-n. 1. Um Wiesbaden; s. auch Fr. 403.
 Mattiaci Tac. Germ. 29; hist. IV, 37.
 Mattiaci fontes Plin. XXXI, 2.
 Mattiacae aquae Amm. Marc. XXIX; Martial
 14, 27, 1 (ca. a. 84); agrum Mattiacum (Tac.
 ann. XI, 20); Holder II, 474.
- Mattiacon**. *Ματτεανόν* Ptol. Zwischen Marburg und
 Wiesbaden.
- Mattium**. 1. Wohl eher Metze, Kr. Fritzlar als
 Maden am fusse des Gudensberges, Kr. Fritzlar.
 Vgl. Much in Z.D.A. XLI 118.
 Mattium Tac. ann. I, 56.
 Neuere formen für Maden sind:
 Mathanon W. sec. 8 (II, n. 12).
 Mathenun comitura W. a. 1074 (II, n. 38).
 Madanun comitat. urk. v. 1045 Simon, Gesch.
 des Hauses Ysenburg III, 4.
 Madena comitat. urk. v. 1045 (s. Ld. II, 44).
 J. Grimm dachte bei Mattium an matte, wiese.
 Vgl. Mad p. 163. Holder II, 478: cy. Math.
- Matellia**. 9. Meteln, Kr. Steinfurt. Vgl. v. d. Hagen's
 Germania VII, 228.
 Matellia Erh. I a. 993 (n. 672).
 Matelon Darpe III, 117 12. jh. or.
 Metelen Erh. II n. 296 a. 1154.
 Meitelen Darpe III, 117 12. jh. or.
- Matensis pagus**. 10. Le Mathois, jetzt noch ort
 Ville-au-Moutois, le-pays arrosé par l'Alzette, la
 Chiers et la Crusne bei Briey. Nicht zu ver-
 wechseln mit dem an ihn stossenden pg. Metensis
 (Metingau).
 Methensis pg. a. 926, Matensis pg. a. 933, Methen-
 gowi super ripam Alisuntiae a. 763. Nach Bouteiller,
 Dictionnaire de l'ancien département de la Moselle
 (1874) p. 162.
- Materna**. 10. Mater, Prov. Ostflandern, ö. v. Au-
 denaarde, pg. Brabant, an einer mineralquelle.
 Materna (villa) AS. Jul. t. III, 98 (Vita S. Amel-
 bergae); Lk. n. 87, 179 a. 998, 1108 or. u. ö.;
 MGD. IV, 314, a. 1036, 1040; Piot^s 22, 35
 a. 1120—71, 1144 u. ö.
 Materne Piot^s 59, 76, 83, 84 a. 1182, 1189 or.,
 1196, 1196 or.
 Vielleicht lateinisch = fontana matribus dedita
 (als mineralquelle). (Qu. Esser, brieflich.)
 Dasselbe ist wohl:
- Meterna**. 12. Meteren, Dép. du Nord, w. von
 Bailleul.

- Meterna Feys n. 37 a. 1183; (de) n. 41 a. 1187.
 Meternis (de) St. Winoc 138 ca. a. 1174.
- Materberg** (de). 12. Wolters, Averboden 89 a. 1155.
 Unbekannt; in Limburg?
- Matilo(ne)**. 3. Tab. Peut. Zwischen Lugdunum
 und Albiniana. Bei Groenendijk, Prov. Süd-
 holland, ö. v. Leiden.
- Maturegio**. 10. Matrei in Tirol.
 Maturegio Redlich n. 135 ca. a. 1050.
 Matereia Redlich n. 53 ca. a. 995.
 Matreie FA. XXXIV n. 124 a. 1170.
- MAUK**. P-n. Mauko aus Maviko? Vgl. Bir-
 linger in Kuhns Ztschr. XIX, 149.
- Mochinga**. 8. 1) Feldmoching, B-A. München; vgl.
 Feldmohinga; 2) Ampermoching, B-A. Dachau
 an der Ammer; 3) Mechingen, B-A. Nörd-
 lingen.
1. Mochinga Mchb. sec. 8 (n. 219).
 Mochingas Mchb. ca. a. 820 (n. 491, 500).
 Mohinga Bitt. n. 220 ca. a. 808.
 Mohinga Mchb. sec. 10 (n. 929) usw.
 Mohingas (ad) Bitt. n. 533 a. 826.
 2. Mohingas Bitt. n. 515 a. 825, n. 191 ca. a. 811.
 Mohinga Bitt. n. 146 a. 855.
 Mohingun Ebersberg I, 9 ca. a. 960.
 ?Möchingen Bayr. Ac. XIV, 88 ca. a. 1120.
 3. Mochinga MB. 12. jh. (XXII n. 23).
 Mohingun Mchb. sec. 10 (n. 938, 953). Unbest.
 Mochingen MB. ca. a. 1156 (IX, 420). Un-
 bestimmt.
- Mochonouua**. 11. MGD. IV a. 1039. Fälschung
 des 12. jh. Wüstung bei Rödichen, Kr. Walters-
 hausen.
- Mochintal** (de). 12. MG. Necrol. I, 266 12. jh.
 Mochenthal, O-A. Ehingen.
- °Mauchinhaim**. 8. Wüstung Mauchenheim bei
 Baldenheim, ö. v. Schlettstadt; Clauss p. 729
 u. p. 658.
 Mauchinhaim K. a. 777 (n. 18).
 Mochenhaim K. a. 777 (n. 19).
 Mouchinheim Mr. a. 953 (p. 73).
- °Mochinhard**. 9. Bitt. n. 924 ca. a. 880. Hardt
 bei Kranzberg, B-A. Freising.
- °Mochinle**. 10. Am Marchfelde.
 Mochinle FA. VIII a. 987; MB. XXX, unechte
 urk. v. a. 823; vgl. MB. XXVIII² 87, 209.
- °Mochundorf**. 8. 1) Machendorf bei Parsberg,
 Oberpfalz, Oberöster. Ukb. I, 446 f.; 2) Macher

dorf, B-A. Pfarrkirchen in Oberbayern; hierher? vgl. p. 168 (J.); 3) Unbestimmt.

1. Mochendorf Chr. L. a. 790 (p. 36).
2. Mochendorf MB. ca. a. 800, 805, 830 (XXVIII, b, 43, 48, 67); Kr. a. 1095 (n. 25).
Mohhendorf MB. sec. 8 (XXVIII, b, 55).
Mohendorf MB. ca. a. 817 (XXVIII, b, 64).
3. Mochendorf Kremsmünstersche Geschqu. 22 a. 1093.

Mochling. 12. Schroll p. 29 ca. a. 1141. Möchling, Bz. Eberndorf.

MAUR¹. Bdt. unbekannt. Sollte das au in den namen nicht romanische schreibung für o sein? Dann zu môr, sumpf.

°Mauraha. 11. Unbekannt, in der gegend sw. v. St. Pölten, Niederösterreich.
Mauraha NA. a. 1096 (VIII, 254).
Maurach FA. a. 1083 (VIII, 251).

°Maurobaccus, fln. u. ortsn. 8. Murbach, sw. von Colmar, pg. Alsat.; gründung des klosters 728; nicht zu verwechseln mit Marbach (Marbach), welches gleichfalls sw. von Colmar liegt.

Maurobaccus Schpf. a. 728 (n. 9, 10), 730 (n. 11), 731 (n. 12), 735 (n. 13), 736 (n. 14).

Murbach Schpf. a. 760 (n. 32), 794 (n. 69).

Morbac Schpf. a. 816 (n. 79), 840 (n. 98).

Morbach P. III, 517 (Hlud. Germ. capit.); VII, 98 (Herim. Aug. chr.); Ng. a. 760 (n. 27); Schpf. a. 760 (n. 30), 768 (n. 35, 36), 772 (n. 43, 44), 774 (n. 48), 775 (n. 50), 780 (n. 58), 784 (n. 60) usw.

Morbah P. I, 488 (Hincm. Rem. ann.); II, 299 (Gest. abb. Fontanell.); VI, 650 (Syri vit. S. Maioli).

Murbach P. I, 47 (Ann. Alam.).

Murbach Schpf. a. 727 (n. 8), 790 (n. 64), 801 (n. 73), 835 (n. 94), 976 (n. 159) usw.

Murbah Dr. sec. 9 (n. 188; Schn. ebds. Mosbah); hier wahrscheinlich ein ort in Rheinbayern.

Murbach P. VII, 417 (Bernoldi chr.); Schpf. a. 1023 (n. 190), 1025 (n. 193).

Murbac P. II, 143 (Ekkeh. cas. S. Galli).

Murbach Schpf. a. 794 (n. 69), 977 (n. 160).

Morbacensis Schpf. a. 784 (n. 61), 786 (n. 62) usw.

Murbacensis Schpf. a. 977 (n. 160).

Murbacus P. XXIII, 437, 444 Chron. Ebersheim.

Vgl. auch Mauri rivus. Unechte urk. von 724

(P. dipl. I, 204). Nach P. die Mossel im Elsass, nbfl. der Zorn bei Dettweiler (?).

Ein unbekannter bayrischer ort.

Murpach MB. sec. 11 (XIV, 186).

Murbach MB. sec. 11 (XIV, 185).

Morpach MB. ca. a. 1090 (IX, 373).

°Mauriberg. 11. Mailberg, Bz. Haugsdorf, unweit der mährischen grenze.

Mauriberg P. XI, 601 (Ann. Gotwic.).

Mauriberch P. XI, 608 (Cont. Claustroneoburg.) neben Mauripergum.

Mauriberg neben Moureberg P. XI, 500 (ann. Mellic.).

Mouriberch P. XIV, 236 (Vit. Altmann. ep. Patav.).

Maurberch P. XI, 723 (Auctar. Vindobon.).

Meuwerperge P. XI, 725 (Contin. Vindobon.).

Mauribergensis FA. sec. 11 (VIII, 12).

Maüreberch P. XXIV, 71 (Ann. Mellicens.).

MAUR². Zu den p-n. Mauri, Mauro. Vgl. bd. I. Bedeutung unsicher. Vielleicht der lat. p-n. Maurus. Einige der f. namen, etwa von Moresbach bis Moresthörpe, werden jedoch wohl zu môr, das moor gehören.

Moringen. 9. 1) Möringen (Mörgen), ö. von Augsburg, pg. Owesg., Pl. 77; 2) vielleicht Möring bei Oberteisendorf, w. von Salzburg, K. St.; 3) Mehring bei Burghausen, B-A. Altötting, an der Salzach, K. St.; 4) Rechtmehring, B-A. Haag, pg. Sundarg.; 5) wahrscheinlich Märching, B-A. Kelheim, Niederbayern; 6) Möhringen auf den Fildern an den quellbächen der Kersch; 7) Grossmehring, B-A. Ingolstadt; 8) Moregnies, meierei bei St. Vaast, Prov. Hennegau.

1. Moringen P. XXI, 460 (Hist. Welf. Weing.); MB. a. 1078 (XXIX¹, 203).

Moringa ist nach MB. XXVIII¹, 506 statt Mörnigen MB. a. 1021 (IX, 498) zu lesen.

Mouringen MB. a. 1172 (XXII, 185).

2. Moringen J. sec. 8 (p. 37).

?Möringen P. u. Gr. If. 33 12. jh.

Moeringe Filz n. 98 ca. a. 1160.

3. Moringen J. sec. 8 (p. 46).

4. Moringin P. u. Gr. II n. 23 12. jh.

Moringa Chr. L. a. 805 (p. 35).

5. Möringen MB. sec. 11 (XIV, 196).

6. Moringen Würt. ca. a. 1000; Cod. Hirsaug. 53 12. jh.

7. Möringen P. u. Gr. If. 2 12. jh.

8. Morennies St. Lambert I, 82 a. 1158.

- Moregnies Devillers, Descr. anal. de cart. etc. du Hainaut I, 113 a. 1194.
 Moringen MB. a. 1173 (XXVII, 23). Unbest.
 Mauringo MGd. I a. 964. Bei Bergamo. Deutsch?
- Moresbach.** 11. 1) Morsbach, B-A. Beilngries, Mittelfranken; 2) in der gegend von Passau; 3) Morsbach, Kr. Waldbroel.
1. Moresbach P. IX, 147 (Gundeck. lib. pont. Eichst.).
 2. Morsbach MB. a. 1076 (IV, 301).
 3. Morsbach N. Arch. f. ält. d. Gesch. XIII 9. jh. (später kopie).
- Mauresberk.** 8. 1) Der Morsberg im Odenwalde bei Untersensbach, Kr. Erbach; 2) Mörsberg in der Schweiz.
1. Mauresberk neben Moresberg D. a. 795 (p. 33 f.). Moresberg MGd. III a. 1012 or.; Ussermann n. 76 12. jh.
 Morisberch (comes de) P. XX, 656 (Cas. monast. Petrishus.).
 2. Morisperk Hidber n. 1562 a. 1111.
 Unter dem Morsberg (1) liegt die hochmoorähnliche geiswiese. Sturmfels p. 57. Daher wohl von mör.
- °**Moresdal.** 9. Laur. a. 831 (n. 2835); juxta fl. Gutra. Eine wüstung in der nähe von Mauresberk (s. oben), Wgn. II, 139.
- °**Moresfurt.** 8. Meh. sec. 8, 9 (n. 170, 863). Nach Fsp. 50 Furt bei Mariadorfen, B-A. Erding.
- °**Morsholz.** 11. Be. a. 1098 (n. 397). Morscholz bei Wadern, Kr. Merzig.
- Moroscamp.** 9. P. VII, 23 (Ann. Blandin.) u. Putte 5 a. 1042 or. Unbekannt.
- Morismahil.** 11. Lc. I a. 1041 (n. 174). Moresnet auf der belgischen grenze, die den ort teilt, Kr. Eupen, R-B. Aachen. Mamelis bei Vaels, Ldkr. Aachen? Vgl. Grdg. Vocabul. p. 49.
- Moresthorpe.** 9. 1) Morsdorfer hof bei Köln; 2) Mörsdorf bei Treis, Kr. Cochem.
1. Morstorp Ennen 99 a. 1185; Jörres n. 22 ca. a. 1180.
 Morsthorp Knipping n. 1362 a. 1190 or.
 Morsdorp Lc. I n. 399 a. 1159.
 2. Moresdorf Be. n. 407 a. 1103 or.
- Moraswilari.** 8. 1) Morschweiler (Nied.), Kr. Mülhausen; 2) Morschweiler (Nieder-), Kr. Rappoldswiller; 3) Obermorschweiler, Kr. Altkirch; 4) Morschweiler, Kr. Hagenau, pg. Alsat.
1. Mauowiler Schpf. a. 728 (n. 9).
 Morswilre Clauss 772 a. 1146.

2. Morswilre Clauss 771 a. 1148.
 Morzwiller Clauss 771 a. 1179.
 3. Morsvilre Schpf. n. 86 (a. 823 kop. 12).
 ? Moresheim Laur. a. 953 (n. 69).
 ? Moresheim neben Morinesheim Tr. W. ca. a. 860 (I n. 481).
 4. Moraswilari Tr. W. a. 771 (I n. 189); vgl. Clauss p. 693.
 Morswilare Schpf. sec. 10 (n. 179).
 Morizanwileri Schpf. I, 122 a. 968, bei Hochfelden.
- Morinpiunt.** 12. Unbekannt. Im Salzburgischen?
 Morinpiunt Gr. III, 342.
 Morenpiunt MB. a. 1156 (I, 220).
 Mornbiunt Meiller n. 242 a. 1163 or.
- Morinhusen.** 12. MB. ca. a. 1185 (XXIII, 3).
 Mohrenhausen, B-A. Illertissen.
- Morenhouen.** 9. N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII 9. jh. (später kopie), Morenhoven, Kr. Rheinbach.
- °**Morenstein.** 10. J. a. 959 (p. 182). „Mörnstein“ an der bayrischen Traun, K. St.
- Merunsteti.** 9. Bitt. n. 476 a. 822 Maurstetten, B-A. Ebersberg.
- Morenwis.** 12. Mohrenweis, B-A. Bruck?
 Morenwis MB. ca. a. 1153 (VIII, 403).
 Morenwis MB. ca. a. 1160 (VII, 350).
 Morenris MB. a. 1179 or. (VII, 386).
- Moringehem.** 10. Oud-Mooregem, Gem. Wortegem, sowie Mooregem, beide Prov. Ostflandern, nw. von Audenaarde.
 Moringehem Lk. n. 36 a. 964; Analectes XXIV, 178 a. 966 or.
 Moringehim Lk. n. 91 a. 1003.
 Moringem Lk. n. 120 a. 1038.
 Moringhem (vicus) Mir. I, 672 a. 1100.
 Morengem Affl. 45 a. 1117 or.; Mir. I, 531 a. 1142; (de) Piot³ 43 a. 1154.
- °**Morinchova.** 9. St. G. a. 838 (n. 370). Mörihofen, Kt. Thurgau, pg. Turg.
- °**Morichinga.** 9. Be. a. 816 (n. 49). Merchingen bei Haustatt, Kr. Merzig. Ein Morichinga soll nach Gr. II, 845 auch a. 903 vorkommen.
- Mororeshaim.** 12. Oberbayr. Arch. XXIV n. 13 ca. a. 1150. Unbestimmt.
- Morechenouena.** 10. Ö. von Weissenburg.
 Morechenouena (ad M-) Tr. W. a. 1067 (append. n. 3).
 Morechenhofena (so, ad M-) tr. W. a. 967 (append. n. 1).
 Morrechenhovenen MGd. III a. 1003.

- Morichenovena MGd. II a. 967.
Morchenhoven P. dipl. I, 150 a. 633, unecht.
- °**Moruhhes stafful.** 8. Rth. a. 779 (III, 41). In der gegend von Würzburg.
- °**Moruhhes stein.** 8. Rth. a. 779 (III, 39). In der gegend von Würzburg.
- Morlinga.** 10. Mörlingen, grhzt. Luxemburg, bei Fameck, pg. Mosalg.
Morlinga MGd. II a. 982; Bouteiller 176 a. 1009.
Morlingas (ad) Font. XVIII a. 969.
Morlingias Bouteiller 176 a. 959.
- Morlingahem.** 11. Morlinghen, Gem. Hesdin-l'Abbé, Dép. Pas de Calais, sö. von Boulogne.
Mor(e)lenghem Mir. I, 355 a. 1084.
Morlenghehem neben Morlinghehem Dachery, Spicilegium (ed. nova) II, 783 f. a. 1084.
Morlingahem ebd. II, 792 a. 1122; Mir. I, 382 ca. a. 1130.
- °**Morlenbach.** 8. 1) Mörlenbach, Kr. Heppenheim im Odenwalde; 2) Mörlbach, zwischen der Isar und dem Starnberger See.
1. Morlenbach D. a. 795 (p. 34).
Morlebach Laur. n. 3663.
2. Morlibach MB. ca. a. 1100 (VII, 339).
- Maurlichinga.** 12. Mondschein I 12. jh. Meindling, B-A. Straubing.
- °**Morilinheimer marca.** 8. Pg. Anglachg., unbek. nach Db. 294.
Morilinheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2517).
Maurelheim dafür Laur. sec. 8 (n. 678); in der Tegernseer ausg. II, 322 dafür Mauresheim.
- °**Mörelsteten.** 11. P. XI, 224 (Chr. Benedictobur.).
- °**Morinesheim.** 10. 1) Mörnshiem, B-A. Eichstädt; 2) Mörzheim, B-A. Landau in Rheinbayern.
1. Morinesheim MB. a. 918, 1002 (XXVIII, a, 158, 242).
2. Morinesheim Tr. W. II n. 40.
- °**Morinishusun.** 9. Merishausen, Kt. Schaffhausen, pg. Hegowe.
Morinishusun Ng. a. 846 (n. 315).
Morineshusa Ng. Const. a. 1094 (II, 579).
Morineshusaro marcha Ng. a. 884 (n. 547).
Morineshusa Q. a. 1094 (III a. 41).
- °**Moriniswilare.** 9. 1) Mörlen bei Laufen unterhalb Schaffhausen, Kt. Zürich, pg. Turg.; 2) Mörswil, Kt. St. Gallen; vgl. oben Morinwilari.
1. Morinswilare Ng. a. 876 (n. 500).
Morinzwilare Ng. a. 866 (n. 437).

- Morinwilare Q. a. 892 (III b. 32).
Morineswilare Q. a. 858 (III b. 14).
Morineswileri Q. a. 1049 (III b. 45).
Moranwilare Q. a. 878 (III b. 29).
2. Moriniswilare St. G. a. 831, 851 (III b. 32).
Morinwilari St. G. a. 824 (n. 285).
Vilare Maurini St. G. a. 811 (n. 204).
- °**Moringeshaim.** 9. Dr. sec. 9 (n. 188); Schn. ebds. Moningeshaim.
- Morningehem.** 10. Guérard, Cart. de St. Bertin 98 a. 961. ?Moringhem, w. von St. Omer oder Morlinghen, Gem. Hesdin-l'Abbé, beide Dép. Pas de Calais.
- °**Morceshem.** 11. P. XII, 546 (Gest. abbat. Gemblev.) ca. a. 1000. Morsain bei Grez-Doiceau, Prov. Brabant.
- Morcinhoven.** 12. MB. a. 1177 or. (XXIX¹, 425). Unbestimmt.
- °**Morcenwillare.** 10. Ww. ns. a. 995 (V, 372). Unbestimmt.
- Morzeneswilere.** 11. Martinsweiler, zur gemeinde Bustenberg, bei St. Georgen, Bz. Villingen gehörig.
Morzeneswilere Z.G.O. IX, 219 a. 1095.
Morceneswilere Z.G.O. IX, 207 a. 1089.
Mortiniswiler Z.G.O. IX, 220 a. 1095.
- Moranti villa.** Baecker p. 50, im 7. jh. Broyle. Meerghem (Merville) bei Dünkirchen. Zu Mör.
- Morenze.** 12. Clauss 608 12. jh. Merzen, Kr. Altkirch; p-n. Mauritius.
- Moroldiheis.** 11. Morhet, belg. Prov. Luxemburg, sw. von Bastogne.
Moroldiheis P. Scr. VIII, 597 ca. a. 1086 (Chron. S. Hub. Andag.).
Morhez St. Hubert I, 12 ca. a. 1028.
Morheys (de) St. Hubert I, 121 a. 1161.
Vgl. Hais I, 1196.
- Maurich superius.** Zumbusch p. 19. Wüstung am Erfthal. Vgl. Morken, Kr. Bergheim. Aus Mauriacum.
- °**Mauringa.** Paul. diac. I, 12, 13.
Wohl dasselbe land wie Maurungani (aus -gavi?).
Geogr. Rav. I, 11 und das ags. Myrgingaland. Nach Mhf. II, 375 Ostgermanien, etwa die alte Suevia des Tacitus.
- °**MAV.** Zu dem bd. I angeführten p-n. Mawo, der dem got. magus, knabe, mavi, mädchen entspricht.

- °**Mouuntal.** 11. Mchb. sec. 11 (n. 1209). Unbekannt, Fsp. 50.
- °**Mawentelina.** 9. Laur. sec. 9 (n. 3629); pg. Pernaffa. Mandeln im Dillkreise; Khr. NB. 232.
Ist -telina etwa als deminutiv von tal, vallis anzusehn?
- Mauinhard.** 9. Ng. a. 830 (n. 246). Maugenhart, Bz. Lörrach.
- Mevrenghien.** 12. Kurth I, 324 a. 1131. Mévergnies, Prov. Hennegau.
- Mawenheim.** 8. 1) Monheim, B-A. Donauwörth; 2) Mauchenheim, Kr. Alzey; 3) Mauenheim, Bz. Engen.
1. Mouenheim P. IX, 247 (Gundech. lib. pont. Eichst.). Moenheim P. IX, 256 (Anon. Haserens.).
 2. Mawenheim Laur. sec. 8 (n. 1413).
 3. Mouenheim Wirt. Ukb. IV n. 55 a. 1145. Mo^wwinheim Krieger ca. a. 1150. Mowinheym Lb. n. 565 a. 1199.
- Mebosheim.** 12. Cod. Hirsang. 63 ca. a. 1040. Mönsheim, O-A. Leonberg.

MAZ¹. P-n. Mazzo, Mezzi u. a. Bedeutung unbestimmt. Kaum ein sogen. sekundärer stamm, wie Först. meint (I, 1119).

- Mazinga.** 8. 1) Mazingen, sö. v. Frauenfeld, pg. Turg.; 2) Metzingen, O-A. Urach; Wirt. Vierteljschr. IV, 1895 p. 224ff.; 3) Meizing (O. u. U.), B-A. München I. J. (Maising); 4) Mötzingen, O-A. Herrenberg.
1. Mazinga Ng. a. 894 (n. 608). Matzingas Ng. a. 798 (n. 137). Mazcingas Ng. a. 779 (n. 73). Mazinga Q. a. 1092, 1094 (III a. 18, 37, 38). Matzingen Hidber n. 1472 a. 1094.
 2. Metzingen MB. a. 1075 (XXIX, a, 198). Mezzingen MG. Nekrol. I, 252 12. jh. Metzingin P. XII, 76 (Ortlieb. Zwifalt. chron.). Messinga, pg. Para MGd. II a. 994.
 3. Mezinga Bitt. n. 376 a. 817. ?Mezingen MB. a. 1177 (XII, 349). ?Metzing R. n. 286 a. 1186 or.
 4. Mezzingun Wirt. Ukb. II 12. jh. Metzingen Cod. Hirsang. 61 12. jh. Vgl. Talamazinga (8).
- Mazinbach,** fl. u. ortsn. 8. 1) Der Massenbach bei St. Pölten in Niederösterreich; 2) in der Nähe von St. Trupert im Schwarzwalde; 3) Matzenbach, O-A. Crailsheim; 4) Unbestimmt.

1. Mazinbach FA. sec. 11 (VIII, 7). Mazzinpah (es liegen aber auch noch zwei örter Messenbach in Oberösterreich) MB. sec. 8 (XXVIII, b, 8). Mezscenbach neben Mezzenbach Oberöster. Ukb. I, 564f. a. 1150.
 2. Mezzinbach Dg. a. 902 (p. 5).
 3. Mazunbach Wirt. a. 1024.
 4. Mecinpach MB. sec. 11 (XIV, 180).
- Mazanvelt.** 11. Möschenfeld, B-A. München r. Isar. Mazanvelt Ebersberg I, 35 ca. a. 1040. Meskilinvelt ebd. 57 ca. a. 1050.
- Mazenheim.** 8. Matzenheim, Kr. Erstein. Mazoniwilare Trad. Wiz. I n. 188 ca. a. 744. Mazenheim Clauss 657 a. 1031. Mazzenheim Schpfl. I, 478 ca. a. 1190. Derselbe ort scheint zu sein: Mazenheim Ww. ns. a. 987 (V, 337, unecht), 994 (V, 353), 997 (V, 378) usw. Mecenheim Ww. ns. a. 1066 (VI, 237). Unbestimmt: Mazenheim MGd. I a. 998.
- Mazzenhoven.** 12. Wirt. Ukb. II n. 342 a. 1152. Matzenhofen, O-A. Ravensburg.
- Mazzinsiezon.** 12. Mattsies a. d. Flossach, B-A. Mindelheim. Vgl. p. 243. Mazzinsiezon MB. 12. jh. (XXII, 72). Matzinsiezon MB. a. 1188 (XXXI n. 49). Mathesowa Steich. II, 358 a. 1095.
- Mazinwilare.** 12. Würt. 12. jh. Matzenweiler bei Wiggenreute, O-A. Wangen.
- Metzenchusen.** 11. Metzkausen, Kr. Düsseldorf. Metzenchusen Lc. I sec. 11 (n. 257). Mezenchusen Kelleter n. 21 a. 1198.
- Meelesdorf.** 11. Sax. a. 1046 (II, 1 n. 26). Nach Grs.⁹ p. 16 wüstung Misselsdorf bei Gerbstädt, Mansfelder Seekreis, pg. Suaben.
- Mazzechunriuti.** 12. St. G. III 12. jh. Mazzenau, Bz. Schwendi, Kt. Glarus.
- Mezelineswande.** 12. Heilig 57 a. 1193. Metzlin-schwander hof bei Burbach, Bz. Ettlingen.
- MAZ².** Wahrscheinlich zu germ. matl, maz, ahorn.
- Matzin.** 12. Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155. Matzen, O-A. Wangen; auch: Cenden (=ze enden) Mazon.
- Mazpah.** 9. Bitt. n. 964 ca. a. 895. Matzbach, B-A. Erding.

- °**Mazelin**, o-n. 11. MB. a. 1086 (XII, 97). Kothmaisling bei Grasing, B-A. Cham, Lg. 179.
- °**Mazheim**. 8. Mosheim, Kr. Homberg, pg. Hassorum, Ld. II, 167.
Mazheim Dr. tr., c. 6, 98; W. sec. 8 (II n. 12).
Mazheimere marca Dr. tr., c. 41, 9.
Mazheimere marcha Dr. tr., c. 38, 272.

MAZALTAR. Ahd. mazaltra, acer campestre, feldahorn, mazaltrin, acernus.

- °**Mazzolthere**. 9. Masholder, Kr. Bitburg, n. v. Trier.
Mazzolthere Görz, Mittelrh. Reg. a. 814—840.
Massolter H. a. 98 (n. 198).
Mazzoltre G. a. 1030 (n. 44).
- °**Mazzalterbach**. 11. K. a. 1037 (n. 222).
Massholderbach (Ob. u. Unt.), O-A. Oehringen.
- Mazzoltrspöch**. 12. Wirt. Ukb. IV n. 59 ca. a. 1150.
Maschalderbuch, O-A. Münsingen.
- Mazzeltrangen**. 12. Studer 166 a. 1178. Maseltrangen, Kt. St. Gallen: ahornwiesen.
- °**Mazzaltrinaberg**. 9. Dr. a. 804 (n. 223). Wahrscheinlich unweit Kissingen, Arch. IV, 580.
Mazzaldrinebere MGD. I a. 953.

°**meda** in Scaldmeda (8), Taxmeda (8). Förstem. fragt, ob zu alts. mēda, praemium.

MEDE. Arnold (I, 136) will in ahd. medo, wassermet, lat. mulsum, lutum die bedeutung ‚fetter tonboden‘ finden. Wahrscheinlicher ist ndd. und nl mede, rubia tinctorum, die bei unseren vorfahren geschätzt wurde, hd. krapp, färberröte, ags. mædere f., engl. madder, nordisch madra. Medelago und Medelicha können vordutschen ursprungs sein.

Medubeki. 8. 1) Wüstung bei Althaldensleben, Kr. Neuhaldensleben; 2) ‚Medebeke‘, jetzt hof Korte bei Vellern, Kr. Beckum, Westfalen; 3) Medebach, Kr. Brilon (Midenbie a. 1444 ndd. dialektisch Mieweke, bei Grimme, Sprickeln p. 18); 4) Maibach, B-A. Schweinfurt, pg. Phinzgowe (sol); 5) Medbach, B-A. Höchststadt a. A. Hierher. Nicht, wie p. 164 angenommen wurde, zu Mad.

1. Medubeki MGD. II a. 973.
Medenbeke P. XXIII, 91 (Gest. ep. Halb.).
2. Medebikie Frek.
3. Medebike Sb. a. 1298.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

4. Medebach Dr. tr. 39, 102 a. 791; Dr. tr., c. 4, 92 u. ö. (Medebach).
 5. Medabach Bavaria 627 a. 905.
Methebach MB. XXIX¹, 182 a. 1069.
- Medinbach**. 11. Medenbach, Kr. Wiesbaden oder im Kreise Dill.
Medinbach M. u. S. I n. 124 a. 1062.
Medenbach ebd. n. 155 a. 1107.
Medinesbehe Mon. Bliid. 10 sec. 10. Fälschung.
- Medeburun**. 10. Magdeborn bei Roetha, B-H: Borna, Königreich Sachsen.
Medeburun P. V, 769 (Thietm. chr.).
Medeburu P. V, 755 (Thietm. chr.); VIII, 623 632 (ann. Saxo); Kehr n. 9 a. 969.
Meidebure P. Scr. X, 166 a. 969 (Chron. ep. Merseb.). Die moderne form beruht auf falscher etymologie. G. Hey denkt an ndd. mede-buren, mitbauern einer nl. kolonie.
- Medehem**. 11. Wüstung Medem, Kr. Northeim; nach Grote zwischen Northeim und einem Sudheim, pg. Ritega(?).
Medehem Gud. a. 1055 (I, 21).
Medeheim Wintz. p. 682 a. 1100.
Mettenheim Dr. tr., c. 41, 8, 78.
Medenheim Dr. a. 982 (n. 722).
- Medehere**. 12. Gud. I, 103 a. 1144. Unbestimmt.
- Medelago**. 8. Mettlach, Kr. Merzig.
Medelago, -laco Marjan I, 20 ca. a. 782.
Metelach P. X, 642 (Gest. episc. Tull.).
Mediolacensis Be. II, 120 a. 1186.
Medelacensis P. Scr. XXIII, 60 a. 717.
Metloch Wauters I, 137 a. 813.
Von p-n. Metelius?
- Medilichha**. 10. 1) Melk, am Mölkbach, nbfl. der Donau, in Niederösterreich; gründung des klostere a. 1089; 2) Mödling, s. v. Wien, am Wiener walde. Vgl. p. 171.
1. Medelicha P. VI, 677 (Pass. S. Cholomanni); J. a. 892 (p. 118).
Medelekka und Medilhecka P. VII, 271 (Berthold. ann.) var. Medeleka.
Medlicha P. VI, 678 (Mirac. S. Cholomanni); XI, 574 (Ann. Admunt.).
Medlicum P. XI, 678 (Ann. Zwetl.).
Mezilecun P. V, 860 (Thietm. chr.).
Mezelikun P. VIII, 673 (ann. Saxo).
Medilicensis P. XI, 500 (Ann. Mellic.), 609 (cont. Claustroneoburg.).
Medillihe FA. IV n. 21 ca. a. 1142.
Medelech Ukb. St. Pölten n. 10 a. 1165.
Medilich mons ‚antiquitus Mea Dilecta‘ P. XXIV, (Ann. Mellicens.).

2. **Medilichha** MB. a. 903 (XXVIII, b, 202).
 Medilichi FA. IV n. 118 ca. a. 1142.
 Medelich P. u. Gr. If. 30 12. jh.
 Medeliche Geschqu. IX, 255 a. 1120.
 Kaemmel hält den namen für slavisch(?).
- Medeli.** 9. 1) Medelon, dorf im Kr. Brilon bei Medebach; 2) Medel, Prov. Gelderland.
1. Medeli Wg. tr. C. 2; Medelon (in) Wg. Arch. VI, 387 ca. a. 1354).
2. Medela Sl. n. 184 a. 1076.
 Mediklo Kō. 225 ca. a. 1150.
- Medriki.** 9. 1) Meyerker warte zwischen Volkarsen und Warburg, pg. Hassorum; 2) Meyerich, Kr. Soest; 3) Meiderich, teil von Duisburg.
1. Medricki Wg. tr. C. 467.
 Medriki Mülv. I n. 186 a. 966.
 Methriki Erh. I n. 33 a. 887.
2. Mederike (de) Erh. II n. 362 a. 1173.
3. Medriki Kō. 41 10. jh.
 Metrikki Kō. 109 11. jh.
 Mietherge Lc. I n. 68 a. 874.
 Vgl. unter Riki.
- Von den f. namen werden einige noch zu diesem mede, andere zu afries. mēthe, wiese, gehören. Vgl. unter Mad.
- Medemestorf.** 12. Ziegelhöfer 12 a. 1109 u. Medimis, Medumstorf a. 1143. Meedensdorf, B-A. Bamberg II. Mhd. mēdeme, den zehnten übersteigende abgabe.
- °**Medenenti.** 9. Die landschaft Mélentois, Dép. du Nord.
 Medenenti P. III, 359 u. MG. Leges to. II¹, 24 9. jh.
 Medenentensis pg. Piot. pg. 65 a. 870.
 Methelentinsis pg. Arch. a. 967 (VIII, 99).
 Vgl. De Vlaminck in Ann. de l'Ac. d'arch. de Belg. t. XXXIV, 541 ff., worin Piot vielerorts richtig gestellt wird.
- Medengouenheim, -velden.** 9. NA. f. ä. d. Gesch. XIII a. 875. Medinghofen, Kr. Bonn. Vgl. p. 185.
- Medenhof.** 12. Be. n. 456 a. 1127. Wüstung bei Dudeldorf, Kr. Bitburg.
- Mederiaum.** It. Ant. Melick, Prov. Limburg. Schwierlich von lat. medius, eher vom germ. p-n. Mathheri, Madarius. (Qu. Esser brieflich.)
 Malie Bulletin de Liège X (1884) p. 167 a. 943.
 Malie aliol Witkamp p. 800 a. 943.
- Mediana.** Tab. Peut. (Medianis), Grötzheim, B-A. Gunzenhausen. Medianis Not. dign. ist nach Buck Ztschr. f. Schwaben VII, 22 ‚die Manch‘.

- Mediolanion.** 1. Holder II, 407: von mēdiō-, mitten und lānōn, fläche (was aber, wie Qu. Esser bemerkt, keinen rechten sinn gibt). H. führt 42 orte auf.
 Auf deutschem sprachgebiete:
 Mediolanum Fortunat. carm. ‚Medelingen‘ an an der Mosel nach K. Christ. Vgl. Medelinga Be. II, 344 11. jh.
 Mediolano It. Ant. Wolkersdorf in Niederösterreich.
 Mediolanum Geschichtsfreund I, 109 a. 966. Meilen, Kt. Zürich.
 Μεδιολάνιον Ptol. In der gegend von Meppel, Prov. Drente. Wie mede ist auch lane hier germanisch. Afries. lana, lona, ags. lane, lone, nl. laan, gasse, durchgang.
- Mediovilla.** 8. Tr. W. a. 757 (I n. 140). Unbestimmt.
- Medoslanium.** Μεδοσλάνιον (var. μεδισλάνιον) Ptol. In Mähren, unweit der Donau.
- Medua.** 9. Bondam I n. 27 a. 850. Nach NG. II, 135 Meeuwen, Prov. Nordbrabant, nach andern Meteren in Gelderland.
- Medunuurth.** 10. NG. IV, 233, 104. Meddert bei Holwerd, Prov. Friesland.
 Medunuurth Dr. tr., c. 37.
 Medewurth Lc. I n. 355 a. 1146.
 Metwid Dr. tr., c. 7, 61 statt Metwird. Zu afries. mēth, wiese.
- °**Megezlineshuben.** 11. Gud. ca. a. 1084 (I, 385). Wahrscheinlich in der gegend von Lorch am Rhein, unterhalb Bingen.
- Megrin.** 8. Urk. v. 720 (s. MG. 205). In der gegend von Cleve oder Nimwegen. Meter, Kr. Cleve.
- °**Mehilina.** 9. Mehlen bei Wildungen, fst. Waldeck, Ld. II, 197.
 Mehilina Dr. a. 850 (n. 559); Dr. tr., c. 6, 154.
 Mehelu (so) urk. v. 1080 (s. Ld. II, 197).
- °**Mehtyris.** 11. Mechters, Bz. St. Pölten in Niederösterreich; vgl. p. 185.
 Mehtyris FA. a. 1083 (VIII, 251), sec. 11 (VIII, 6).
 Mehtrys FA. sec. 11 (VIII, 11, 19).
- Mechernaco.** 9. Be. n. 49 a. 816 (or.?). Mechern, Kr. Merzig. Vgl. p. 189 Machera n. 6. Kollektivbildung von maceria; das eingeschobene in ist unorganisch nach analogie der zahllosen ortsnamen auf -iniacum. (Qu. Esser, brieflich.) Holder II, 368. Vgl. Megterniche.

- Mehterne.** 12. Lc. I n. 422 a. 1166 ‚Mechteren‘ (wo?). Mechernich, Kr. Schleiden?
- °Mechtingen.** 10. Ng. a. 965 (n. 754). Vielleicht Meckingen, nö. von Radolfzell am Bodensee (s. MAG).
- °Meigesdorf, -torf.** Dr. tr., c. 46 u. c. 8, 36; Dr. n. 610 a. 874 Meiskestorph. Nach Förstemann bei Weimar oder Kahla zu suchen.
- Mekeriae.** 9. Wauters I, 266 a. 887 pg. Terouanensis. Unbestimmt. Aus maceriae?
- Meckiestorpe.** 9. Wüstung Mestorf bei Saumer, Kr. Hörter.
Meckiestorpe Wg. tr. C. 139.
Mehtestestorpe Erh. II n. 227 a. 1138 kopie.
Mechtendorpe neben Meckesdorp Volckmar a. 1186.
Medesthorp Erh. I n. 188 a. 1120 or.
Nach Volckmar von p-n. Megini. Doch wohl eher von p-n. Mahti.
- Meidingesesz.** 12. Ld. 106 a. 1173. Wüstung bei Selbold, Kr. Hanau.
- Meidotautehis (matronis).** Brambach C. J. Rh. n. 329. Unweit Köln gefunden. ‚Ich halte die matronae nicht für topische göttinnen‘ (Qu. Esser).
- Meilinga.** 12. Mir. IV, 9 a. 1138. Unbestimmt. Aus Magilinga?
- Meimendorf.** 11. Lc. I a. 1064, 1076 (n. 203, 228). Meindorf im Siegkreis.
- Meimunth limes.** Be. II, 347 12. jh. An der Mosel.
- °Meinabara.** Dr. tr., c. 6, 130. Unbestimmt.
- Meinwede.** 12. Franqu. 8 a. 1147. Unbestimmt.
- Meingwede fundus.** 12. Rossel 29 a. 1174. Bei Hattenheim im Rheingau.
- Meilengem.** 12. Meilegem, Prov. Ostflandern, n. von Audenaarde.
Meylengem (de) Lk. n. 208 a. 1130 or.
Meilengem (de) Piot³ 25, 64 a. 1124—53, 1184.
Meilenghem (de) Piot³ 83, 84, 86 a. 1196 or. 1197.
Aus Magilingahem? (Qu. Esser, brieflich).
- Meingehem.** 10. Lk. n. 42 a. 969. Meigem, Prov. Ostflandern, sw. von Gent.
Megem Mir. I, 291 a. 1196. Ders. ort?
Aus Modingahem, p-n. Modo. (Qu. Esser.)
- Meilent.** 12. ?Melen, Prov. Lüttich, Kt. Fléron.
Meilent Stavelot-Malm. I, 267 a. 1100; Cart. de St. Paul de Liège 11 a. 1178 or.
Meslen Stavelot-Malm. I, 312 ca. a. 1131.

- Meinscozen.** 12. P. Scr. XVI, 703 [=693] a. 1106 (Ann. Rodenses). In der Rheinprovinz, an der Ahr. Maischoss, Kr. Abrweiler.
Meniscozen Mir. IV, 370 a. 1140.

MEISE¹. Ahd. meise f., mnd. mese, die meise, parus.

- Meisenbach.** Würt. 12. jh. Maisenbach, O-A. Neuenburg.
- Meisuntale.** 12. Würt. Ukb. II n. 399 a. 1172. Maisenthal bei Obereschbach, O-A. Ravensburg.
- Mesenhard.** 12. Kö. 226 ca. a. 1150. Hof Harde bei Lembeck, Kr. Recklinghausen, nach Tibus 348, oder wüstung bei Altscherbeck, Kr. Recklinghausen.
- °Meisengesceid.** 10. Dr. sec. 10 (n. 727). In der gegend von Grebenau, Kr. Alsfeld.
- Meiswinkele.** 12. Kö. 212 ca. a. 1150. Mese-winkel, gut bei Schwelm.

MEISE². Ahd. meisa, mnd. mese f., ein mass, als landmass eine tonne rogggen fassend. Vgl. mesi in Bonemesi (11).

- Mesberge.** 12. Mülv. I n. 1262 a. 1152. Meeseberg, Kr. Wolmirstedt.
- Mesheri.** 11. Meiser (O. u. N.) bei Grebenstein, Kr. Hofgeismar, pg. Hassia.
Mesheri P. XIII, 123 (Vit. Meinwerer).
Meiskere MGD. III a. 1019 or.
Mescheri W. II, 62 ca. a. 1120.
Meshere Erh. II n. 490 a. 1189.
Messere Erh. II n. 431 a. 1183.
Vielleicht zu Meise¹.
- Meschem.** 10. 1) Mesum bei Rheine; 2) unbekannt, ‚in Flandris‘, Prov. Westflandern.
1. Meschem Erh. II n. 307 a. 1155.
2. Meshem Lk. a. 963, 1037 (n. 33, 119).

- Meisenheim.** 12. 1) Meisenheim, R-B. Coblenz; 2) bei Kupprichhausen, grhzt. Baden.
1. Meysinheim Ussermann n. 48 a. 1165.
Mesenheim Scriba ca. a. 1159.
2. Meisenheim Krieger a. 1165, 1178. P-n. Meiso?
- Meysenkeym.** 12. Bulletin de la société de Bruxelles 1861 p. 447 a. 1139. Miskom, Gem. Kersbeek, Prov. Brabant. Vgl. Musenkeym.
- Meissenberch.** 12. Gud. I, 233 a. 1165. Unbestimmt.

Meizenstein. 11. MB. a. 1073 (I, 354). Juxta Liesniche (in Steiermark).

°**Mecinga**, gau in Friesland; s. Ldb. MF. 16.
Mecinga Dr. tr., c. 7, 12.
Meringa dafür Dr. tr., c. 7, 113.

MEL. Am nächsten liegt anord. melr, norweg. mel-, sandhügel, wozu in Deutschland allerdings nur ndd. melm, m., stauberde gehört. Auch Arnold I, 135 setzt ein melo, staub, sand an. Für einige namen hat man mit grund auf mbret. melen, korn. milin, gelb, lohfarbig verwiesen. Vgl. Esser I, 16; Holder II, 536.

Mel. 12. Korth 197 ca. a. 1170. Unbestimmt. Mel bei Trofaiach (Zahn a. 1187) und der fln. Melling in Steiermark sollen slavischen Ursprungs sein.

Flussnamen:

(Buck in der Wirt. Vierteljahrschr. VI, 286 f. konstruiert eine indogerm. wurzel mal, schmutzig sein.)

Melach. 12. Meiller n. 213 a. 1139-or. Mellach, Bz. Graz, Steiermark?

°**Melana**, fln. u. ortsn. 8. Der Mehlenbach bei Prüm (zwischen Aachen und Trier) und Mehlen (Ob. u. Nd.) an demselben, Kr. Prüm.

Melana Be. a. 816 (n. 51).

Melina H. a. 720 (n. 39).

Nach Holder II, 531 keltisch. Vgl. indessen die germ. fln. Mil-aha und Mil-es-ou.

Melanbach, fln. 1) Der Melenbach bei Bachem, Kr. Bonn; 2) Melbeck in Ober-Elfringhausen, Kr. Hattingen. Vgl. Mehlenbach, Kr. Saarbrücken.

1. Melanbach Lc. I a. 798 (n. 10).

Milenbach dafür Cr. III, a, 11.

2. Melinbeke Kö. 194 ca. a. 1150.

Mellebeke Kö. 198 ca. a. 1150.

Nach Fick I³, 718 f. und Esser, Beitr. I, 16 existierte ein ‚europäisches‘ wort melana, dunkel.

Melbach. 1) Melbach, Kr. Friedberg; 2) unbekannt; in Bayern.

1. Melbbach Dr. tr., c. 42, 171.

Melpach Scriba n. 307 a. 1197.

2. Melbach MB. 12. jh. (XII, 66).

°**Melia**, fln. 9. St. G. a. 868 (n. 534). Die Möhlin, nbfl. der Neumagen im Schwarzwald.

Melina. 9. 1) Mélinne, Gem. Soy, belg. Prov. Luxemburg, sö. v. Durbuy; 2) Meslin-l'Evêque, Prov.

Hennegau, nö. v. Ath, comit. Breibant; 3) Melin, flämisch Meilem, Prov. Brabant, nö. v. Wavre.

1. Melina Stavelot-Malm. I, 93 a. 873.

2. Melin MGd. I, 162 a. 946; P. Scr. XXI a. 1173—74 (Gisleb. chr.); Piot³ 9f. a. 1093—1110.

Bei Wauters II, 87 a. 1116 aber Maslinis.

3. Melen (de) Affl. 17 a. 1099; Villers 31, 42, 44, 65 a. 1177, 1180, 1193.

Melenc (de) Affl. 125, 167 a. 1148 or., 1160 or.

Meylen Dipl. (4, VII, 134) a. 1174; Be. n. 421 a. 1112.

Meylin Piot² n. 38 a. 1139.

Melin (de) St. Hubert I, 96 a. 1126 or.

Mellin (de) ebd. I, 97 a. 1126.

Wohl ableitung von Madulo, Malo; vgl. die form Melenc. (Qu. Esser, brieflich.)

Melbruc. 12. Melsbroek, Prov. Brabant, nö. v. Brüssel.

Melbruc H. Nelis, Prem. don. de l'abb. de Parc 25 ca. a. 1141 or.; (de) Affl. 62, 136 a. 1122 or., 1152; St. Mich. I, 51 a. 1179.

Melbroc (de) Parc. (II, 505) a. 1155; Dipl. (4, VII, 360) a. 1174.

Meltbruch (de) Parc. (II, 504) a. 1154.

Meldburch (de) Affl. 205 ca. a. 1170.

Meltbroc Butkens, Trophées du Brabant I, Preuves p. 46 a. 1192.

Melevenne. 11. Korth 127 ca. a. 1075. Unbest.

Melriche. 10. Dr. tr., c. 97. Möllrich (O. u. N.) an der Eder, Kr. Fritzlar. Vgl. Millere.

Melcelle. 11. Melsele, Prov. Ostflandern, im Land van Waas.

Melcelle Lk. n. 131 a. 1055 or.

Melcele Lk. n. 148, 246 a. 1071 or., 1150 or. u. ö.; (de) St. Mich. I, 22 a. 1150.

Melcela Lk. n. 264 ca. a. 1159 or.

Melsela Lk. n. 334 a. 1180 or.

Melsele Lk. n. 336, 375 a. 1181, 1196 or.

Melsela, -sene Mir. III, 672, 674 a. 1183, 1190.

Melboum. 11. Hf. a. 1036 (II, 157, unecht): ad arborem, quae vulgariter dicitur Melboum; Be. II n. 128 a. 1192.

Ahd. melboum, pistacia lentiscus(?) Gr. III, 119.

Sonst heisst crataegus mespilus oder pirus aria ‚melbaum‘.

Melden. 12. Melden, Prov. Ostflandern, sw. v. Audenaarde.

Melden (de) Piot³ 53, 72 a. 1177, 1186 or.

Melnis Dipl. (4, XIII, 158) ca. a. 1180.

- Meldere.** 12. Meldert, belg. Prov. Limburg, nw. v. Hasselt.
Meldere Piot² n. 52 a. 1146 or.
Meldra ebd. n. 82 a. 1164.
- Meldrada.** 11. 1) Meldert, Prov. Brabant, sw. v. Tienen; 2) Meldert, Prov. Ostflandern, ö. v. Aalst.
1. Meldrada Mir. I, 350 ca. a. 1030.
Melderde (de) Parc. (III, 138) a. 1155.
Melderth (text: Melderch) Villers 18 a. 1158.
Meldreges P. Scr. X, 289 a. 1117.
2. Meldert Affl. 132, 170, 283 a. 1151, 1160, 1189.
- Melin.** 8. Boos n. 13 a. 1048; Studer 170 a. 794.
Möhlin, Kt. Aargau, pg. Lisg. Nach Studer vom lat. molina.
Melin (de) Piot² n. 24 a. 1108. Millingen in Gelderland? Vgl. p. 296.
- Melinhuden.** 12. Unbek.; Melbeck, Ldkr. Lüneburg?
Melichuden Lpb. n. 138 a. 1124.
Melechuden ebd. a. 1190.
Melinhuden Fries. Arch. II, 295 a. 1124.
- Meliken.** 12. Hidber n. 2861 a. 1113 u. Wirt. Ukb. II n. 307 a. 1138. Mellikon, Kt. Aargau.
- Meliodunum.** 2. *Μελιόδουνον*. Ptol. In der Nähe von Olmützt oder Iglau.
- Melkenowo** neben Melchinowe. 11. Hidber n. 2675 a. 1194 und Buck 177 a. 1190 u. a. 1096.
Melchnau, Kt. Bern. Nach Buck ist Melcha ein fln.
- Melc(h)wilre.** 12. Franq. 8 a. 1147 u. P. Scr. XVI, 714 a. 1129, 1140. Unbestimmt.
- Mella, fluviolus.** 11. Lk. n. 119 a. 1137. Unbekannt; bei Boeseghem, Dép. du Nord, pg. Mempiscus.
- Mella.** 11. MGd. III, 117 a. 1005. Unbekannt, pg. Condrustriensis.
- °Mellenberg.** 9. Rth. a. 822 (III, 194); dafür ebds. p. 195 Mellenberc. In der Gegend von Fulda.
- Mellenbrunnen.** 11. Melborn, Kr. Eisenach.
Mellenbrunnen Dr. a. 1048 (n. 749).
Mellebrunne Dob. II n. 496 a. 1174.
- Mellenslede.** 12. Wig. Arch. VI, 187 a. 1196.
Wüstung im Kr. Arnshausen.
- Mellere.** 1) Wald bei Kesslingen, Kr. Adenau, jetzt die Denn, an der Ahr; 2) Möllern (O. u. N.), Kr. Naumburg; 3) Grossmehlra, Kr. Sondershausen.
1. Mellere G. a. 762 (n. 1).
2. Melleren Kehr n. 99 a. 1144.

3. Melre MGd. II a. 977, 998; Dr. n. 834 a. 1190.
Mellere MGd. II a. 997.
Nach Wern. 2 u. 3 von mola, die mühle(?).
Schnetz (Prgr. Lohr 1913) fasst lere als lâr auf.
- Mellines (de).** 12. Robyns, Dipl. Lossens. 22 a. 1174.
?Millen, belg. Prov. Limburg.
- Mellingasele.** 9. Guérard, Cart. de St. Bertin 162, 80 a. 857, 961. Vielleicht Merlingsalle, Gem. Verlincthun, Dép. Pas de Calais, sö. v. Boulogne.
Zu den namen mit p-n. Malo p. 192.
- °Mellita.** 10. Mölten bei Bozen in Tirol, comit. Norital.
Mellita MB. sec. 10 (XIV, 354).
Meltini, -tin MB. ca. a. 1090 (IX, 374).
Meltin MB. ca. a. 1199 (VIII, 415).
Melten Schneller p. 79 a. 1186.
Mlt. maletum, apfelgarten?
- Melocabos.** 2. *Μηλόκαβος* Ptol. Bei Milseburg, Kr. Gersfeld?
- Melsvelt.** 12. De Smet, Corp. chron. Flandr. I, 708 a. 1139. In der Gem. Burst, Prov. Ostflandern.
- °Melsichoven.** 11. Ng. a. 1050 (n. 822) pg. Argowe.
Vgl. Melsikon Geschfr. XXIII, 260 a. 1350.
- Melsini.** 9. Maissin, belg. Prov. Luxemburg.
Melsini St. Hubert I, 5 a. 817.
Melsinensis ebd. I, 67 a. 1086.
Measin ebd. I, 107 a. 1139.
- Melsyagium.** 1. Mela III, 3. Ein sumpf unweit der Ems.
Th. Schemel denkt an die aus dem Bourtanger moor kommende Müsselau.
- Melcunnaria.** 9. Melsen, Prov. Ostflandern, pg. Bracbotinsis, nach Lk. Doch vgl. Malsna p. 185.
Melcunnaria, -cennaria Lk. n. 6 a. 810—70.
Melcenario marisco (in) Putte 5 a. 1042 or.
Melcenaria Putte 78 11. jh.
Melcines Wauters II, 91 a. 1117; Mir. IV, 17 a. 1148.
- Meltun.** 12. Knipping n. 1386 a. 1188 or. Maelte bei St.-Devis-Westrem, Prov. Westflandern.
- Memenich.** 12. Guelf III a. 1191. Unbestimmt.
- °Memesfelde (in M-).** 8. W. sec. 8 (II n. 12). Vielleicht Mensfelden, Kr. Limburg; statt Meinesfelde, Maginosvelde?
- °Menapii, v-n. 1 v. C.** In Belgien; nach Zeuss, Gramm. Celt. ist der name keltisch. Vgl. auch Z. 210.
Menapii Caes. II, 4; III, 28; IV, 4; VI, 2, 5, 9; Plin. IV, 17; Martial.; Tac. hist. IV, 28;

- ✓ Tab. Peuting.; P. I mehrm.; II, 197f. (Ann. Vedast.) *Menāpion* Strabo IV, 3, 5; Ptol. II, 9; Dio Cass. XXXIX; Not dign. Salinatores civitatis Menapiorum bei Gruterus, Inscriptiones p. 1116 n. 4. Vor a. 79 verfasst. Menapenses Vit. S. Arnulfi Mabill. sec. 6, 2, 553. Ein teil ihres gebietes ist der pagus Mempiscus, der von Lille bis Brügge und von St. Omer bis Gent sich erstreckte, nach einigen auch bis nach Zeeland hinein.
- Mempiscon MG. 4^o Leges to. II¹ (1890) p. 24, 194 a. 831 or. Vgl. N. Heidelberger Jb. II, 26; Gantier, Renovation de l'histoire des Francs 250; Holder II. 543.
- Mempiscum P. III, 230 (Hlud. I capit.); Mir. a. 1085 (p. 1137); Sek. a. 822 (II, 138).
- Menpiscon P. III, 230 (Hlud. I capit.).
- Menpiscus pg. Lk. sec. 9 (n. 6).
- Mempesco (in pg.—) Oork. a. 974 (n. 49).

MÈNE. Afries. u. mnd. mene, gemeinsam, got. gameins, nl.-dialekt. mene, gemeinweide.

- Menen** (uppen). 12. Fries. Arch. II, 309 a. 1190. Bei Neuenbruch, Kr. Elsfleth.
- Menaulu.** 12. Devillers, Descr. anal. de cart. etc. de Hainaut I, 104 a. 1175. Ehemaliges gehölz bei La Louvière, Prov. Hennegau.
- Menethe.** 11. Osnabr. Ukb. a. 1094, später Northmenedhen, Mehnen, Kr. Lübbecke, bei Levern.
- Menloga.** 11. 1) Mellage, hof bei Marienfeld, Kr. Wiedenbrück; 2) Melle, R-B. Osnabrück.
1. Menloga Hzb. a. 1088.
2. Menele Osnabr. Ukb. a. 1169; Möser IV, 144 a. 1195; Darpe IV, 34: Menelo 13. jh. or.
- Mensela.** 12. Meensel, Prov. Brabant, ö. v. Löwen.
- Mensela (de) Parc. (II, 431) a. 1156.
- Mensel (de) Parc. (III, 137) a. 1151).
- Meneslata** (de). Oork. n. 106 ca. a. 1120. Unbek.
- Mentocht** (silva). 12. In der Gem. Afsnêe, Prov. Ostflandern; vgl. Odevelde I p. 289.
- Meentocht Lk. n. 245 a. 1150.
- Mentocht (silva Odevelde sive M-) Lk. n. 310 a. 1168.
- Mentogh Mir. I, 534 a. 1147; Ninove n. 22, 54 a. 1165 or., 1186.
- Menthot Mir. I, 542 a. 1167.
- Zu mnl. meentocht=meente, meenscap; -tocht ist eine im Mnl. auch in anderen verbindungen gebräuchliche ableitung. Vgl. Mnl. Wb. IV, 1288. (Pottm.)

- Meingwelve** fundus. 12. Rossel 29 a. 1174. Bei Hattenheim im Rheingau: gwelde=wälder.
- Meinweida** u. Meinwetha. 12. P. Scr. XVI, 703 [=693] a. 1106 (Annal. Rod.). Franqu. 8 a. 1147. Bei Kerkrade, ndl. Prov. Limburg.
- °Mendilberch.** 8. MB. ca. a. 760 (VII, 337).
Ueber die bedeutung (mons gaudii) vgl. Mhd. wörterb. II, 52.
- Mengengerod.** 11. Mengerscheid bei Ohlweiler, Kr. Simmern.
Mengengerodt Görz, Regesten I n. 1486 ca. a. 1074.
Mengesrod Be. II, 178 a. 1194.
Zu Maginzo p. 175.
- Mengohlsdorf.** 12. Schroll p. 90 a. 1178. Magersdorf bei St. Andreae. Zu Megingozdorf p. 176.

MENI. Mhd. u. ahd. menf stf., gespannt, von menjan, manjan, vorwärtstreiben. Niederl. menne, landweg zum acker.

- Menni.** 9. Menne, Kr. Warburg, pg. Hessi.
Menni Wg. tr. C. 333.
Menne Erh. II n. 431 a. 1183.
- Mennaha,** fln. 12. Menach (O. u. N.), B-A. Straubing.
Mennaha Brm. IV a. 1125 or.
Menha Mondschein I a. 1158.
Menna ebda. 12. jh.
- Menebach** (de). Stavelot-Malm. I, 501 ca. a. 1172 or. Membach an der Vesdre, Prov. Lüttich, sw. von Eupen.
- °Meninpah.** 10. Menpach (Mänbach), sö. von Erding nw. von Isen, Fsp. 48.
Meninpah Mchb. sec. 10 (n. 1100).
Meninpach Mchb. sec. 10, 11 (n. 1115, 1123, 1269).
Meninpach Mchb. sec. 11 (n. 1245).
Mennembach MB. a. 1182 (XXIX¹, 444). Oder p-n. Manno?
- Menethinna.** 9. 1) Menden, Kr. Mühlheim a. Ruhr, pg. Ruracg. oder Ripuaria; 2) Menden, Kr. Iserlohn.
1. Menithinna Lc. I a. 811 (n. 29).
Menithinne neben Menethinne Lc. I a. 827 (n. 43).
Menithinne Lc. I a. 843 (n. 57).
Menithinni Lc. I a. 836 (n. 51).
Menedinna Lc. I sec. 9 (n. 64 anm.).
Menedene Lc. I ca. a. 1080 (n. 241).

- Menedon und Mendene (ex M-) Lc. I a. 1064 (n. 202).
 Menedon Lc. I a. 1064, 1076 (n. 203, 228).
 Menethe Lc. I sec. 11 (n. 257).
 Mendene Lc. I a. 1152.
2. Menethene (in M-) Lc. I a. 1067 (n. 209).
 Menethe Knipping n. 234 ca. a. 1126 or.
 Mineden Addit. z. westf. Ukb. 54 10. jh.
 Menethe Kelleter n. 10 ca. a. 1090.
 Menethen Sb. n. 53 a. 1161 u. n. 61 a. 1170 or.
 thinne zu ahd. denen, *thinan im sinne von
 ausdehnung, tal.
- Menniwan. 12. Krieger ca. a. 1134. Mennwangen,
 Bz. Ueberlingen.
- Menewege (de). 12. Be. n. 419 a. 1110 or. Bei
 Rhens, Kr. Coblenz. Mhd. menwec, feldweg,
 treibweg für zugvieh.
- Meniwerva. 10. Menneweer bei Ulrum, Prov.
 Groningen?
 Meniwerva (de) Kö. 111 10. jh.
 Menowerfe (in) Kö. 129 11. jh neben Menowerve.
- Menesan. Oberbayr. Arch. II, 12 12. jh. u. Mensân
 Bayr. Ac. XIV, 68 ca. a. 1120. Unbekannt.
- Mendich. 11. Mendig (O. u. N.), Kr. Mayen.
 Mennicha neben Menneche Be. II, 342 10. jh.
 Menedich Be. n. 506 a. 1138.
 Mendich H. ca. a. 1040 (n. 240); Be. n. 545
 a. 1147.
- Wenn Menedich älter ist als Mennicha, so liegt
 wohl ein urspr. Manoldiaca villa zugrunde (aus -old
 wurde häufig -ed-) vom p-n. Manold. (Qu. Esser,
 brieflich.)
- °Menndorf. 11. MB. sec. 11 (XIII, 317). Men-
 dorf, B-A. Riedenburg, w. von Regensburg.
- Menosgoda. 2. Ptol. *Μηρόσγὰδα* neben *Μηροστὰδα*.
 Stelle, wo der Rote und Weisse Main sich bei
 Mainleus, B-A. Kulmbach vereinigen. Gada zu asächs.
 gigado, seines gleichen u. gatte. Nach Th. Schemel.
- °Mensingenheim. 9. Dr. a. 856 (n. 565); pg.
 Wingarteiba. Ensigheimer wald bei Rosenberg,
 grhzt. Baden. Zu Ensingenheim I, 164.
- Menstidi. 10. MGd. II a. 986 or. u. Meinstede
 Hd. Brem. Geschqu. III a. 1126. M(e)instedt,
 Kr. Zeven. Vielleicht zu mène, gemeinsam.
- Menza. 12. Meisse, Prov. Brabant, n. von Brüssel.
 Menza Affl. 211 ca. a. 1170 or.; Ninove n. 30
 a. 1176.
 Meuza Mir. IV, 380 a. 1155.

- Menz Mir. I, 534 a. 1147; Ninove n. 44, 54
 56 a. 1182 or., 1186 or.
 Menze Ninove n. 28 a. 1171 or.
 Menzo Dipl. (4, VII, 331) a. 1147.
 Meyse Mir. I, 97 a. 1132.
- Mencinensis. 11. Meesen, frz. Messines, Prov. West-
 flandern, s. von Ypern.
 Mencinensis Diegerick, Messines n. 4 a. 1066 or.
 Mecinensis ebd. n. 3 a. 1066 or.; Feys n. 30,
 31 a. 1176.
 Mencinis Diegerick n. 15 a. 1165 or.; Giry,
 Hist. de St. Omer 380 a. 1157 or.; (de) Piot^s
 62 a. 1183.
 Mescines (de) Cart. mon. de Dunis 166 a. 1164
 —70; Hoop n. 24 a. 1179 or.
 Mescina (de) Dunis 167 a. 1184.
 Meschines Diegerick n. 35 ca. a. 1184 or.
 Mecinis (de) Lk. n. 332, 352 a. 1180, 1186;
 Hoop n. 27 a. 1190 or.; Hollebeke (de) n. 16,
 18 a. 1181 or., 1185 or.
 Mecines (de) Lk. n. 351 a. 1185 or.; (de) Feys
 n. 26, 36 ca. a. 1168, 1182.
 Mechines Le Carpentier II, Preuves 85 a. 1184.
 Mescina (de) Dunis 473 a. 1188.
 Mescinis de Smet, Cart. de Cambron 505 f. a. 1164.
 Mescines (de) Piot^s 58 a. 1181.
- °Mencebach. 10. Be. a. 960 (n. 207). Bei Mersch
 (Luxemburg).
- Menzenbrok. 12. Hof Münzebrok bei Bakum, Kr.
 Vechta.
 Menzenbrok Osnabr. Ukb. a. 1180. Fälschung.
 Munzebrock ebda. a. 1187.
- Mencelage. 12. Osn. Ukb. a. 1188, Menslage, Kr.
 Bersenbrück.
 Die letzten drei n. zu ahd. minza, and. minta,
 lat. mentha.
 Das z deutet wohl an, dass der offizinelle ge-
 brauch der einheimischen krauseminze (kruseminte)
 von Franken eingeführt ist.
- MENZ.** Zu den f. namen vgl. die ortsnamen
 mit Magin- und Mand- oben p. 174 und 201.
- Menzingun. 8. 1) Menzingen, w. von Heilbronn,
 sö. von Speyer, pg. Creichg. oder Enzig.; vgl.
 Menzingen p. 175; 2) Menzing, B-A. München,
 l. Isar; 3) Manzing, Bz. Neulengbach. Vgl.
 Manzing p. 205.
1. Menzingun Laur. sec. 9 (n. 365).
 Menzingon Laur. sec. 8 (n. 339).

- Mencingon AA. a. 1100 (III, 277).
 Mencingen Laur. sec. 8 (n. 2204), sec. 9 (n. 2219, 2302) usw.
 Menzinga Laur. sec. 9 (n. 2172, 2182, 2184) usw.; Bitt. n. 824 ca. a. 864.
 Mencinga Laur. sec. 8 (n. 2217), sec. 9 (n. 2218).
 Menzinge Laur. sec. 9 (n. 2188).
 Menzinger marca Laur. sec. 8 (n. 2173, 2175), sec. 9 (n. 2174) usw.
 Mencinger marca Laur. sec. 8 (n. 2218).
 2. Menzigen MB. ca. a. 760 u. a. 1179 or. (VII, 337 u. 386); Laur. sec. 8 (n. 1880, 2178), sec. 9 (n. 2183) usw.
 Mencinga Mchb. sec. 10 (n. 1106).
 Mencingin Ebersberg I, 105 ca. a. 1065; MB. a. 1172 or. (VII, 355).
 3. Menzinge Ukb. St. Pölten n. 13 a. 1180.
- °Menzinpah. 9. R. a. 889 (n. 69). Menzenbach, B-A. Pfaffenhofen, Oberbayern. Vgl. p. 205.
- Meppea.** 8. Meppen an der Ems, pg. Agrodingo. Meppea P. II, 419 (Vit. S. Lindgeri). Meppia P. V, 840, 860 (Thietm. chr.); VIII, 572 (ann. Saxo); Erh. I a. 834 (n. 338), Osn. Ukb. a. 1079; Bib. sec. 9 (I, 66). Meppiun Erh. I a. 946 (n. 558), duas villas. Meppia MGd. I a. 945; P. Scr. XIII (1881) ca. a. 1156; Jaffé Mon. Corbej. 9 a. 1130 or.; MGd. IV a. 1025 or.
 Vgl. Meppen Prov. Drente, bei Zweelo und Mepesche a. 1381, jetzt Mepsche, Prov. Drente.
- Meppele.** 12. Driessen p. 194 f. a. 1141. Mapple NG. IV ca. a. 1298.
 Meppel, Prov. Drente, ursprünglich einzelner hof, vgl. p. 260.
 Ein Meppelhöp kommt im 16. jh. bei Minden vor.
 Wohl von mapl, engl. maple, andd. mapul-der, der ahorn, acer campestre und acer pseudoplatanus. Vgl. ags. méow. Bei Focke neuniederdeutsch mäpel, mäpeler. Dem mapl wird ein map vorausgegangen sein, wie dem matl ein mat und also auch Meppea ‚ahornau‘ bedeuten.
- Meppidisla.** 12. Ebbesloh bei Isselhorst, Ldkr. Bielefeld.
 Meppidisla Darpe IV, 8 a. 1151 or.
 Meppetelo Erh. II n. 569 a. 1198. Zu abbas, abbatis? Vgl. I, 6.

MERE. Wohl ahd. meriha f., pferd, stute.

Merendra. 10. Meerendré, Prov. Ostflandern, pg. Methelentensis.

- Merendra Arch. a. 967 (VIII, 69); Putte 3 a. 1042 or. Oder zu Mari p. 209?
- Merenhern.** 12. Böhmer p. 574 12. jh. or. Unbest.
- °**Merenslinden** (ad). 11. Dr. a. 1012 (n. 731). Bei Lupnitz, Kr. Eisenach.
- Mernpach.** 12. Mehrnbach, Bz. Ried in Oberösterreich.
 Mernpach FA. XLIX, 102 a. 1145.
 Mernbach MB. a. 1180 or. (III, 415).
- Merensberch.** 12. Merenberg bei Weilburg, Oberlahnkreis.
 Merensberc Khr. p. 235 a. 1125.
 Merensberch Rossel 24 a. 1168.
 Merenberg W. II p. 119 a. 1189.
 Merensberch P. Scr. VI, 764 a. 1126.
- Meretha.** 12. Mirdum (Miedum), comit. Sudergo, Prov. Friesland. Nicht Meerten! Vgl. p. 213.
 Meretha Jaffé, Mon. Corbej. p. 222 a. 1148.
 Merthen ebda. a. 1152.
 Nerthen NG. IV a. 1184.
- Mergersdorf.** 12. 1) Merkerstorf bei Korneuburg; 2) Miersdorf bei H. Kreuz in Steiermark.
 1. Mergersdorf FA. IV n. 737 a. 1187.
 2. Mergerstorf Zahn 12. jh. P-n. Mariger?
- °**Mergesbach.** Gud. a. 1006 (III, 1033); Hf. ca. a. 1100 (I, 345); Ztschr. f. Archivk. I, 341 12. jh. or. Nach Be. Mörschbach, Kr. Simmeron.
- Mergeshusen.** 12. Or. Guelf. III a. 1168. Unbest.
- Merivelt.** 12. Flur Meeräcker bei Illingen, Bz. Rastatt, pg. Uffgowi.
 Merivelt Krieger a. 1102.
 Merevelt Ukb. der bischöfe von Speyer I, 80 a. 1134.
 Nach Krieger mere (möre) damm, anländestätte.
- °**Merila.** 8. 1) Merl an der Mosel, Kr. Zell, pg. Mosalg.; 2) in pago Remensi, jetzt Merle. Von maril, kleines stehendes gewässer, moor?
 1. Merila Laur. sec. 8 (n. 3626).
 Merle Be. a. 1051, 1056 (n. 335, 343).
 Mairla Stavelot-Malm. I, 125 a. 912.
 Meirle Lc. I a. 1051 (n. 186).
 Meyrla Be. n. 647 a. 1166.
 Merlle Be. II, 347 12. jh.
 Merle Be. n. 528 a. 1143.
 2. Merla P. VI, 43 f. (Gest. episc. Virdun.); Pol. Irm. p. 291; Pol. R. p. 18.
- Merilaha,** fln. 11. Juxta Rossoltesperc. Ebersberg III, 30 ca. a. 1000. Unbestimmt. Im B-A Starnberg.

- °Merilotenberg. Gr. III, 185.
- Merime, Mermotverme. 10. Blok 8 a. 970. Merum, bei Loppersum, Prov. Groningen.
- Merina, fln. 11. MGd. IV a. 1027 or.; J. a. 1049 (p. 235). Die Mörn, nbfl. des Inns, B-A. Altötting.
- Meryna MB. ca. a. 1140 (IV, 56). Ders. name?
- °Merinatal. 10. Mörn bei Peterskirchen, B-A. Mühl-dorf, oder das Mörnthal, Pl. 254; pg. Chieming.
- Merinatal MB. sec. 10 (XIV, 363).
- Merinetal J. a. 931 (p. 166).
- Merinuntal MB. sec. 10 (XIV, 364).
- Merinum tale (ad-) J. a. 931 (p. 167).
- Merren P. u. Gr. If. 23 12. jh. Mörn, B-A. Trostberg.
- °Merinamos. 10. Mörmoosen, B-A. Mühl-dorf, pg. Chieng.
- Merinmos P. u. Gr. If. 33 12. jh.
- Merremos MB. a. 1122 (IV, 128).
- Mermos Filz ca. a. 1100.
- Merinamos J. sec. 10 (p. 163).
- Merinmos J. sec. 10 (p. 146).
- Merimus MB. sec. 11 (XIV, 183).
- MB. sec. 8 (XXVIII, b, 54) steht in loco nuncupantem Erinuhmos. Zu lesen nuncupante Merinuhmos.
- Meringen, -ge. 12. Erben I, 430, 373 a. 1182, 1196 u. Meringin Gradl I, 98 a. 1185. Mäh-ring bei Grosskonreut, B-A. Tirschenreut.
- Zu mër, grösser. Erben p. 383 heisst es: das slavische Ugiez, fürstliches allod, ist mit Meringen übersetzt.
- °Merindorbe neben Mermendorf. Dr. tr., c. 7, 67 u. 69. In Ostfriesland.
- °Meriunstat. Tr. W. II, n. 94. Wahrscheinlich in der gegend von Worms, = Meristat (Mar) p. 211?
- Merkele (de). Hd. Hodenberger Ukb. n. 10 a. 1185. Unbestimmt.
- Merkemesdorpe. 12. Or. Guelf. III a. 1196. Unbestimmt. P-n. Markaman.
- Merkerun. 12. Erh. II n. 514 a. 1190. Zwischen Bonn und Coblenz.
- Meregure. 12. Hasse a. 1189. Fischerei (piscina) bei Münsterdorf, Kr. Steinburg.
- Merlebecca, fln. 10. 1) Merelbeke an einem in die Schelde fliessenden bache, Prov. Ostflandern; 2) bei Mersch, grhzt. Luxemburg.
- Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.*

1. Merlebeke Lk. n. 174 a. 1101 or.; (de) 199 a. 1123 or.
- Merlebecca Lk. n. 179 a. 1108 or.
- Merlebekka Lk. n. 335 a. 1145.
- Merlebech Cart. mon. de Dunis 421 a. 1163.
2. Merelebach Be. a. 960 (n. 207).
- Merleimont. 12. Be. n. 488 a. 1136. Flur bei Schweich, Ldkr. Trier.
- Merlinge. Hertel 259 a. 1197. Wüstung im Kr. Neuhaldensleben.
- Merlouwe. 12. Scriba n. 306 a. 1190. Merlau, Kr. Alsfeld, am Seenbach. Weigand p. 281 denkt an die merle, lemna. Auch der ahorn, acer campestre heisst merle.
- °Merovingi für Franci P. IX, 176 (Heriger. gest. ep. Leod.).
- MERRA.** Rätisch mara, die steinalde?
- Merra. ‚In der Mahr‘, bei Brixen in Tirol.
- Merra Redlich n. 524 ca. a. 1189 or.; Schneller 97 a. 1178.
- Merren Redlich n. 581 ca. a. 1196; Schneller 97 a. 1173.
- Merra Be. n. 622 a. 1161. Unbek.; im grhzt. Luxemburg.
- Merania Wirt. Ukb. II a. 1192. Meran in Tirol.
- Merrinche. 9. Mehring, Ldkr. Trier.
- Merningo a. 861, Merrinche a. 893, Merrike a. 1190 bei Be. I.
- Merreche Lc. IV n. 626 a. 1158.
- Nach Qu. Esser von p-n. Maro, latinisiert Mari-niâcum. Vgl. p. 214.
- Merreghe heisst im 13. jh. auch Mötsch p. 232.
- °Merrith. 11. Dr. a. 1012 (n. 731). In der gegend von Lupnitz bei Eisenach.
- Mersevelt. 11. MGd. III a. 1016 or. Mörsfelden, Kr. Grossgerau.
- Merschelbahe. 11. M. u. S. I n. 113 p. 57 a. 1031. Unbestimmt. Vielleicht Merkelbach im Unterwesterwald, welches a. 1336 Murkinbach heisst.
- Mertanne. 12. Mondschein II a. 1184. Miething, B-A. Bogen.
- Mertanne Pez, Thesaurus III z. j. 781. Mertanne, fl. bei Regensburg.
- Merten. 12. NG. III, 185 a. 1160. Meerten in Gelderland.
- Merthen Erh. II n. 1767 a. 1152 or.; Erh. II n. 301 a. 1155 or.

- MERZ.** Vgl. den p-n. Mardi oben p. 217.
- Mercesager.** 12. M. u. S. I n. 189 a. 1132. Unbest. Vgl. Märzacker Khr. NB. 502.
- Meirzichenrod.** 12. Janicke n. 275 a. 1151 or. Wüstung bei Poppenburg, Kr. Gronau.
- Merzlaiswerde.** 12. Geschqu. XI n. I a. 1162. Wüstung.
- Mercedal,** lucus. Schmidt n. 188 a. 1137 or. Bei Schöningen, Kr. Helmstedt.
- Mesanstene.** 10. Grenzpunkt in der gegend von Hannover.
Mesansten Janicke n. 35 a. 990.
Mesanstene Janicke n. 40 10. jh.
Mesenstene Janicke n. 51 a. 1013 or.
- Mesenich.** 11. Be. n. 335 a. 1051. Mesenich, Kr. Zell. Wahrscheinlich Masiniacum, aus einem deutschen Masingen. Vgl. p. 239. (Qu. Esser, brieflich.) Misinihe Lc. I a. 1088.
- °Meschethi.** 10. Meschede an der Ruhr, Westfalen; ndd. Meskede.
Meschethi P. XIII, 127 (Vit. Meinwer. episc.).
Meschede Ng. a. 913 (n. 690).
Meskethe Erh. I ca. a. 1080 (n. 1188).
Mescide Erh. I a. 997 (n. 691).
Mescede, Erh. I a. 913 (n. 511).
Meskide Erh. I a. 937, 973 (n. 541, 622).
Messecede Erh. I a. 959 (n. 583).
Messcethi Erh. I ca. a. 1020 (n. 803).
Miskide Erh. I a. 1042 (n. 1028).
Misgede Dr. sec. 11 (n. 765).
Messchetensis Sb. a. 985 (n. 15).
Miskidensis Sb. a. 1042 (n. 27).
- Mescenreiza,** fln. 11. Hasse I (aus Ad. Brem.) a. 1075. Der polabische name der Boize, nō. v. Boizenburg, Kr. hzgt. Lauenburg, polnisch miedzyrzecza, interamnum. Bronisch II, 4.
- MESKO.** Vgl. oben den p-n. Masso.
- Meskilinfeld.** 9. Bitt. n. 420 a. 819. Möschenfeld, B-A. München. Vgl. p. 256.
- Meskerinchus.** 12. Messinghausen, Kr. Brilon.
Meskerinchus Sb. I n. 41 a. 1120.
Meskus Sb. I n. 36 a. 1101.
Mezinchusen Erh. II reg. n. 2325 a. 1194.
- Mespelarios.** Piot pg. 33 o. j. Mespelaere, Prov. Ostflandern. Beachtenswerte Mischung zwischen hd. masl und ndd. mapl, acer. Der zweite teil ist -lâr. Vgl. Schnetz p. 53.

- °Mesrebecchi.** 9. Meerbeke bei Ninove in Ostflandern, w. v. Brüssel. Vgl. Merbace p. 207 n. 11.
Mesrebecchi P. I, 489 (Hincm. Rem. ann.); III, 517 (Hlud. Germ. capit.).
Mefrebecchi P. II, 194 (Ann. Bertin.).
- °Messankirche.** 11. P. XII, 599 (Ekkeh. vit. S. Haimeradi). Mösskirch, s. v. Sigmaringen.
- Mesclbruc.** 12. Messelbroek bei Averboden a. d. Dender, Prov. Brabant.
Mesclbruc Dipl. (4, VII, 347) a. 1157.
Messelbur Wolters, Averboden 91 a. 1166.
Mesbrucke (de) Le Carpentier II, Preuves 82 a. 1138.
Mesaburii MG. 8°?
- Messen (de).** 12. Wirt. Ukb. I n. 290 a. 1127. Missen, O-A. Leutkirch.
- °Mestemerothe.** 11. Erh. I a. 1055 (n. 1067). Mesmerode, Kr. Neustadt a. Rüb.
- °Mestineshusa.** 10. Dr. a. 912 (n. 658). Pg. Loganaba. Nach dem Chr. Gotw. 667 Mutzhausen (wahrscheinlich in der gegend zwischen Weilburg und Wetzlar); vgl. Khr. NB. 202.
- Mesunium.** 2. *Μεσοῦιον* Ptol. var. *Μεσοῦιον*, *Μεσοῦιον*, *Μεσοῦιον*. Nach Th. Schemel (brieflich) bei Röbel a. d. Elbe, indem slav. rybylow, sumpfwiehe, masswyhe bedeutet.
- MET-(METH-),** p-n. Vgl. Matha p. 243.
- Mettingen.** 9. Mettingen, Bz. Waldshut, pg. Albeg. Mettingen Gb. a. 855 (n. 1) kop. 12; Ng. a. 871 (n. 462) kop. 12.
Methingen Hidber n. 2223 a. 1162.
- Methisdorphe.** 11. 1) Kleinmessdorf, Kr. Stendal, pg. Belxa; 2) Meesdorf bei Buer, Kr. Melle, nach Philippi, Osn. Ukb.; 3) Messdorf bei Bonn.
1. Methisdorphe Raumer 1 ca. a. 1053.
2. Metdisdorph Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
Medesthorp Osnabr. Ukb. a. 1120.
Mettesthorp Osnabr. Ukb. a. 1147.
Medestorpe Osnabr. Mitt. XXX, 105 ca. a. 1186.
3. Methesdorp Knipping a. 1190 or.
- Mettenbrant.** 12. FA. VIII, 148 ca. a. 1114, berg Mettenbrand bei Tradigist, Bz. Herzogenburg, in Niederösterreich.
- Mettanheim.** 9. Mettenheim, B-A. Mühldorf.
Metdanheim K. a. 873 (n. 147).
Methinheim P. n. Gr. a. 1131 or.
- Mettenwilere.** 12. Hidber n. 1880 a. 1148. Mettenwil bei Hochdorf, Kt. Luzern.

- Mettencoven.** 12. Wolters, Averboden 80, 110 a. 1135. Mettekoven, belg. Prov. Limburg.
- Mettilingun.** 11. MB. a. 1075 (XXIX, a, 196). Mettlingen (Möttlingen), O-A. Calw, K. 280. Mettelingen Tr. W. II n. 200. Wüstung bei Lohr, Kr. Zabern. Metlingin R. n. 288 a. 1187 or. Unbestimmt. Medelinga Be. II, 344 11. jh. Bei Neumagen, Kr. Berncastel.
- Metichenfeld.** 9. Dr. a. 837 (n. 494). Mitgenfeld, B-A. Brückenau, Unterfranken.
- Metharschoven.** 12. MB. a. 1185 (VI, 495). Unbest.
- Metersheim.** 12. Scriba n. 1056 a. 1131. In Rheinhessen.
- Metenpach.** 11. Mettenbach, B-A. Landshut. Metenpach R. n. 275 a. 1180 or.; MB. sec. 11 (XIV, 198). Metinpach MB. 12. jh. or. (XIV, 229). Metempach Q. z. bayr. G. I, 270 12. jh. Schmeller (II, 648) erklärte mete in diesem namen als ‚perle‘.
- Metia.** 1. Mela III, 3. Ein sumpf, vielleicht an der Meede, nbfl. der Oste, R-B. Stade.
- Metin.** 12. Hidber n. 1521 a. 1103. Mett bei Nidau, Kt. Bern?
- Metlere.** 9. Methler, Kr. Hamm, bei Camen. Metlere Lc. I a, 899 (IV, 760); K6. 263 ca. a. 1150; Erh. II n. 399 a. 1178 or.; Erh. II n. 356 a. 1172. Methlere Jörres n. 29 a. 1189. Metlere Jörres n. 221 ca. a. 1181.
- Mettriche.** 9. Be. a. 826 (n. 58). Metterich, Kr. Bitburg, pg. Bedens. *Matheriâcum vom deutschen p-n. Mather. Vgl. p. 243. (Qu. Esser, brieflich). Vgl. p. 259.
- Mettinge.** 12. Mettingen bei Ibbenbüren, Kr. Tecklenburg. Mettinge Erh. II n. 550 a. 1196; P. XIV, 80 (Vit. Benn.). Fälschung. Die dabei liegende ortschaft Metten heisst im 13. jh. Metene, Mettingen, im 14. jh. Mettenthune.
- Mettis.** 7. Metz. Mettis MGd. III a. 1018; Venant. Fort.: Mediomatricorum Divodurum. Metenses Be. I, 7 a. 636. Vgl. Kenne, Zur Gesch. von Metz p. 3f. u. Das Reichsland. Strassburg 1903 III, 653; Clauss 669; Arnold I, 204f. Fränkische bezeichnung des ortes. Nach Holder II, 580 vom italischen p-n. Mettius. (?J.)

- Methola (forestum).** 10. Analectes 178 a. 966 or.; Lk. n. 39, 102, 119 a. 965, 1027—30, 1037. Ehemaliger wald in der gegend von Desselgem u. Beveren, Prov. Westflandern, pg. Curtracensis.
- Methre.** NG. IV, 175 a. 1133. Unbek., in der Prov. Overijssel.
- Metuonidis (genit.), aestuarium (var. Mento-, Mecomomon).** Plinius XXXVII, 35. Der Belt? Vgl. Hermes XXXII, 194; Detlefsen, Entdeckung p. 9 ff.
- Meuwesbach, fln.** 9. Laur. sec. 9 (n. 3649). In der nähe des untern Mains oder der Nidda.
- Metzesten.** 8. 1) Messsteten, O-A. Balingen; 2) Grünmettsteten, O-A. Horb; 3) Wüstung Mistede bei Altenweddingen, Kr. Wanzleben.
1. Metzesteten Laur. sec. 8 (n. 3305). Messstete K. a. 843 (n. 109).
 2. Mezzesteten Wirt. Ukb. II 12. jh.
 3. Mezzstidi Anh. n. 318 a. 1145.
- Von meizo, der holzhau p. 190? Vgl. Grimes-witimaiz 12.
- Mezehe.** 11. Metz, nw. v. Gudensberg, Kr. Fritzlar. Mezehe urk. v. 1074 (s. Ld. II, 51). Metzhe urk. v. ca. a. 1080 (s. Ld. II, 61). Nach Arnold I, 132 zu meizan, incidere. Vgl. Mattium p. 247.
- Meccelbech.** 12. Ztschr. f. Kahla V a. 1194. Mötzelbach, Amtsgericht Kahla, hzgt. Sachsen-Altenburg.
- Mezzelouo.** 12. St. G. III, 832 a. 1178 or. Nesslau, Kt. St. Gallen.
- Mezenich.** 12. Ennen I, 78 a. 1169. Vgl. Mesinich.
- Mezerol** neben Mecerol. 12. Clauss 670 12. jh. Metzeral, Kr. Colmar. Aus Maceriolum, zu Maceria p. 189. (Qu. Esser, brieflich.)
- Mezherlen.** 12. Hidber n. 2673 a. 1194. Mezerlen, Kt. Solothurn.
- Mezites.** 9. Bitt. n. 784 a. 857. Deutschmetz, Bz. Tschöfs in Tirol.
- Mezrich.** 12. Be. n. 516 a. 1140 und Miezriche Be. n. 364 a. 1066. Messerich, Kr. Bitburg. Nach Cramer rom. p-n. Messorius. Nach Qu. Esser aus Maceriacum, zu Maceria.
- Miatrebach.** 10. Oork. a. 966 (n. 38). Unbest.
- °MID.** Was ich hier zusammenstelle, gehört zu abd. mitti, mittil, mittar, mittelosto, nhd. mitte, lat. medius.

Neuere hierher gehörige n. bei Pt. 525. Bemerkenswert ist die Übereinstimmung altkeltischer Ortsnamen, die mit Medio- beginnen. Es zerfällt aber alles hier vereinte am schicklichsten in fünf abteilungen, die ich im folgenden sondere.

1. MITTI. Altsächs. middi, ndl. mid, anord. midr, got. midjis adj., mitte, mittlere und substantiv ahd. mittf f. In ostfälischen namen tritt die form mede auf. Vgl. Mede p. 257.

°**Mitti.** 10. Möttau am Möttbach, bei Weilburg, Oberlahnkreis; wahrscheinlich ist dieser ort in allen folgenden stellen gemeint.

Mitti Dr. tr., c. 43, 39.

Mittiu (in M-) Dr. tr., c. 96.

Mittiu (nom.) Dr. a. 912 (n. 658).

Mitie Dr. tr., c. 6, 34.

Mittea Dr. tr., c. 6, 77.

Mitte Dr. tr., c. 6, 71; Laur. sec. 9 (n. 3079).

Metue (so) Dr. tr., c. 6, 52.

°**Mittun** (in M-). 9. Mitten bei Lindau am Bodensee, Bayern.

Mittun (in M-) K. a. 874 (n. 148).

Mittin (ad M-) St. G. a. 839 (n. 378).

Mittinbach. 8. 1) Mittenbach am Bodensee, pg. Argung.; 2) Mittrach, B-A. Haag.

1. Mittinbach Ng. a. 744 (n. 122).

2. Mitbahe Ebersberg III, 69 a. 1150.

Mideste. 12. Darpe III, 118 12. jh. or., aber im 13. jh. Merste. Zur Miste, bei Winterswijk, Prov. Gelderland.

Miste Knipping a. 1191. Fälschung. Später Mesthe, Misteta. Miste bei Rütthen, Kr. Lippstadt.

°**Mittan nottenloh** (var. mittan Rotenloh). 8. Rth. a. 779 (III, 38). In der gegend von Würzburg.

°**Midufulli.** 8. Uffeln, Ksp. Holtrup, Kr. Minden, zwischen Salz- und Rothenuffeln.

Medofulli Ann. Mett. oktavausgabe.

Midufulli P. I, 161 (Einh. ann.).

Medoffulli P. I, 160 (Ann. Lauriss.), 349 (Enh.

Fuld. ann.); VIII, 559 (ann. Saxo).

Mediofulli P. I, 221 (Ann. Til.).

Midelesten Uflen Erh. II n. 257 a. 1146.

°**Middila.** 11. Cr. I, 24. Unbek., in Friesland.

Midilithe. 11. Mehle, Kr. Gronau, pg. Guddingo.

Midilithe Janicke n. 69 a. 1022.

Midele Janicke n. 67 a. 1022; Janicke n. 222 a. 1140 or.

Midelen Janicke n. 200 a. 1132 or.

Medelen Janicke n. 549 a. 1199 or.

Mittelo Hidber n. 2200 a. 1155, Metteln.

Metschet. 12. Görz, Reg. I n. 2064 a. 1148. Maischeid (Gr. u. Kl.) am Saynbach, Kr. Neuwied.

Mitstetin neben -stettin. 12. Stülz p. 213 a. 1111 or. Mickstetten, Pf. St. Florian in Oberösterreich.

Mittendorf. 12. Zahn ca. a. 1190. Mitterdorf bei Scheder, Steiermark.

Mitwalde. 12. 1) Wüstung bei Reinfeld, Kr. Stormarn; 2) Lähn bei Reute in Tirol.

1. Mitwalde Hasse a. 1189.

2. Mittimwalde Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155.

Mitwei. 12. Darpe IV, 135 12. jh. or. Middeweg in Kleve, Kr. Halle in Westfalen. Friesische form.

Mitenwilre. 10. Mittelweier, Kr. Rappoltsweiler.

Mitenwilre a. 974; Mittenwilere a. 1180.

Mitwir a. 1114 bei Clauss 677.

Mittelwilere P. XXIII, 436 (Chr. Ebersb.).

Mittelenwilre Ww. ns. a. 1066 (VI, 238).

Mitiwich. 9. P. XXIII, 438 (Chron. Ebersb.). Mitiwich bei Marsal, Lothringen.

2. MITTIL. Asächs. middil, adj., mittel, mittler.

Mittelaha. 12. Niedermittlau, Kr. Gelnhausen.

Mittelaha Gud. I n. 112 a. 1191.

Mittelaha Gr. I, 111.

Mittila Reimer n. 117 a. 1191.

Mitlaw Reimer n. 91 a. 1151.

Moutilumbach. 12. MB. XXII, 11 ca. a. 1120. Mittelumbach, B-A. Dachau.

Mittelbere mons. 12. Wirt. Ukb. II n. 330 ca. a. 1149. Mittelberg, Bz. Rastatt.

Mittelbrinc. 12. Driessen p. 194 a. 1152. Unbek.

Mittlibrunnen. 8. 1) Mittelbach, nbfl. der Eschel, nö. von Saarburg, bei Volksberg, Clauss 674; 2) Wüstung bei Konstanz.

1. Mittlibrunnen Tr. W. a. 713 (I n. 192), 788 (I n. 197).

Mittlibrunnus tr. W. a. 618 (I n. 227).

Mittlibrunna (so, inter M-) tr. W. a. 723 (In. 262).

Mittibrunnen tr. W. a. 716 (I n. 196).

2. Mittelinbrunnen Wirt. Ukb. II n. 352 a. 1155.

Mittilbuoch, -buc. 12. Würt. a. 1157, 1179. Mittelbach, O-A. Biberach.

Mitthilburg. 9. Middelburg auf Walcheren, Prov. Zeeland; 2) Wüstung bei Süsel, fst. Lübeck.

1. Mitthilburgensis P. XXIII, 27, 29 (Vit. S. Willibrordi).
Middelburg Parc. II, 426 ca. a. 1138.
Middelburch Oork. n. 174 a. 1189.
2. Middelenburch Hasse a. 1197.
- Middelbose.** 12. Ninove n. 23 a. 1166 or. Unbest.
- Middilhem.** 9. 1) Gross-Midlum, Kr. Emden; 2) Midlum bei Franeker oder Mirns bei Gaasterland, Prov. Friesland, pg. Westrachi; 3) Millam, Dép. du Nord; 4) wüstung bei Rufach im Elsass.
1. Middilhem Kö. 47, 97 10. jh.
2. Midningi Kö. 14 a. 855.
Mildnun auf münzen des 11. jh. NG. IV, 172.
Midlinge MG. 54, 143 a. 1132.
3. Middelhem Guérard, Cart. de St. Bertin 160 a. 838.
Muldelhem Guérard 158 a. 826.
Milhem Guérard 161 a. 857.
Milnom Guérard 80 a. 961.
Milham Duvivier I, 232, 246 u. 248 a. 1115, 1170; (de) Cart. de S. Nicolai Furn. 57 a. 1155.
Millam (de) Feys n. 19 a. 1148.
4. Mitilnheim Clauss 677 a. 1183.
- Midilhusun.** 8. 1) Mittelhausen, Kr. Weimar; 2) Mittelhausen, Kr. Apolda; 3) Mittelhausen, Ldkr. Strassburg.
1. Midilhusun W. sec. 8 (II n. 12).
Mitlehusen Dob. II n. 80 a. 1154.
2. Midilhusen Mt. a. 991 (V, 66).
Midilhusa Hersf. sec. 9.
3. Mittelhus Clauss 676 a. 1141.
Mithilhusen ebda. a. 1158.
Mediovilla ebda. a. 757.
- Mitilinkirichin.** 12. P. u. Gr. If. 35 12. jh. Wüstung im Salzburgischen.
- Middilmadun (in).** 11. Kö. 49 10. jh. Unbekannt. In Ostfriesland.
- Mittlinrith.** 12. Wirt. Ukb. II n. 342 a. 1152.
Mittelried, O-A. Leutkirch.
- Middelseten.** 12. Erh. II n. 569 a. 1198. Wüstung bei Harsewinkel, Kr. Warendorf.
- Mittelensteten.** 12. MB. a. 1107 (X, 446). Mittelsteten, B-A. Landsberg.
- Mitteldorf.** 12. MB. a. 1146 or. (XXIX¹, 474).
Mitteldorf, B-A. Foreheim?
- Middelwik.** 12. 1) Middelich, Kr. Recklinghausen; 2) Midlich, Kr. Coesfeld; 3) Milkerhöfe bei Bönen, Kr. Hamm.
1. Middelwic Kö. 222 n. 251 a. 1150.
Midelwic Erh. II n. 280 a. 1151.

2. Middelwick Tibus 819 a. 1179.
3. Middelwik Kö. 229 ca. a. 1150.

°Mittelwisa. 9. K. a. 856 (n. 126). Unbekannt, in der gegend von Adersbach, w. von Wimpfen, nw. von Heilbronn.

3. MITTAR.

°Mitterbach. 11. Mchb. sec. 11 (n. 1243). Vielleicht in Oesterreich? Unbekannt, Fsp. 49.

Mitterberch. 1) Mitterberg bei Grebming in Steiermark; 2) Mittelberg, Bz. Krems.

1. Mittren-, Metterenberc, -perch Zahn ca. a. 1150.
Mitterburch Zahn ca. a. 1195.
Mitterberch Zahn ca. a. 1195.
2. Mitterberch FA. VIII, 278 a. 1194.

Mittergarze. 12. P. u. Gr. II n. 66 12. jh. Mittergars, B-A. Wasserburg.

Mitterenhirschen. 12. MB. a. 1179 (XXVIII¹, 123). Unbestimmt.

°Mitterhoua. 11. J. a. 1074 (p. 261). Mitterhofen an der mündung der kleinen Arl in die Salzach, K. St.

°Mitternchirchen. 12. Mittenkirchen, B-A. Aibling.
Mitternkirchen P. u. Gr. If. 4 12. jh.
Mitterchirchen Bayr. Ac. XIV, 102 a. 1197.
Mittirchirchen Stülz p. 219 a. 1111 or. Unbest.
Mitterchirchen Sehsin MB. a. 1147 (XXIX², 39). Unbestimmt.

Mittirnoulag. 11. MB. ca. a. 1070 (IX, 370).
Mittirnoulag MB. ca. a. 1070 (IX, 366).
Mittenolagen MB. a. 1147 (IX, 400). Unbest.
Olang in Tirol?

Mitersel. 12. Mittersill im Pinzgau.
Mitersel P. u. Gr. If. 24 12. jh.
Mittersele FA. XXXIV n. 88 a. 1170; MB. ca. a. 1198 (II, 357).

Mittiranstetin (de). Oberbayr. Arch. II, 7 12. jh.
Mitterstetten, B-A. Rottenburg?

Mitterendorf. 12. 1) Mitterdorf bei Müzzuschlag in Steiermark; 2) Mitterdorf bei Aussee in Oesterreich.

1. Mitterendorf Zahn a. 1139.
Miterdorf Jaksch n. 256 a. 1169 or.
2. Mitterdorf neben Mittelindorf Zahn a. 1170, 1147.
?Mitterndorf Meiller p. 56 a. 1152 or.
Miterdorf MB. 12. jh. (III, 115). Unbestimmt.

A. MITTELOSTO:

°**Midlistan-fadhar-urde.** 9. Misselwarden, Kr. Lehe oder Mittelsbüren bei Bremen.
Midlistan-fadhar-urde P. II, 388 (Vit. S. Willehadi, mit var. Midlistan-fadaruurd).

Mitilistenheim. 10. 1) Middelstum, in der gegend von Groningen, pg. Hunergewe (d. h. Hunsingo), MG. 129; 2) Miedelsum, Kr. Emden.

1. Mitilistenheim Dr. tr., c. 7, 89.
Midlisthem Kö. 112 10. jh.
Midlesthem Kö. 128 f. 11. jh.
Midisheim Dr. tr. c. 37.
2. Midlistanhem Kö. 47 10. jh.

5. °Endlich sammle ich dasjenige, was zur alten superlativform got. miduma, abd. mittamo, f., die mitte gehört, die sich nur noch in den n. erhalten hat; vgl. Gr. II, 672. Meyer 153 zählt auf, was an züricherischen n. diese form enthält.

Metamun. 9. 1) Die Mettener Ohe, nbfl. des Regens, und dorf Metten, B-A. Deggendorf, zwischen Straubing und Passau; 2) die Mettma, nbfl. der Schlicht bei Bonndorf im grhzt. Baden; 3) Mettmann, R-B. Düsseldorf, an einem zuflusse der Düssel; 4) Mettmach, Bz. Ried, Oberösterreich, pg. Matg.; 5) name eines feldes im grhzt. Baden Z.G.O. XIV, 389.

1. Metamun MB. a. 868 (XI, 427, 428).
Metamum MB. a. 892 (XI, 435).
Metama MB. a. 889 (XI, 433), 976 (XI, 439), 1040 (XXIX, a, 63 f.); MGd. IV a. 1029 or.
Metemum MB. a. 851, 882 (XI, 422, 432).
Metemun MB. a. 868 (XI, 429).
Metema MB. a. 858 (XI, 424).
Medema MB. a. 837 (XI, 420), unecht.
Metemon MB. a. 867, 868 (XI, 426, 428).
Methema MG. Leges, tom. I p. 351 a. 817.
Methemen MB. a. 1051 (XI, 440).
Metamensis MB. a. 893 (XI, 436).
Metmensis MB. a. 1128 (XI, 352).
Mette MB. ca. a. 1199 (VIII, 419).
2. Metime Krieger a. 1111.
Mettema Krieger a. 1125.
3. Medamana Lc. I n. 83 a. 904.
Medemeno Lc. I n. 216 a. 1072.
Medem Lc. I n. 561 a. 1198.
4. Metemenhaa MGd. IV a. 1039 or.
5. Metaminpahc Ng. a. 804 (149).
N. 3 vielleicht besser Meda-mana zu teilen.

Medmedung. 7. Mendonk, Prov. Ostflandern, wozu ein Oost- und ein Sprendonk gehören, pg. Gandensis.

Medmedung Piot pg. 56 a. 694; AS. Oct. t. I, 244.

Megmedong P. II, 187 (Ann. Gand.).
Memmedung P. VII, 21 (Ann. Blandin.).
Metmedung Arch. a. 967 (VIII, 98).
Mendunc Ninove n. 73 a. 1196.

°**Metamunhaim.** 8. 1) Neuhofen bei Osthofen, Kr. Worms; 2) Mettenheim, B-A. Mühldorf, pg. Isanahg.; 3) Midlum, Kr. Lehe?

1. Metemenheim Tr. W. II n. 56.
Mettemenheim Be. II, 177 a. 1194.
2. Metumunhaim J. a. 798 (p. 22).
Metumunheim J. ca. a. 1030 (p. 225).
Metminheim J. sec. 8 (p. 35).
Metemenhaim Oberbayr. Arch. II, 148 12. jh.
3. Medemahem P. II, 389 (Vit. S. Willehadi).

°**Metamunhusir.** 8. Mettenhausen, B-A. Landau.
Metamunhusir MB. a. 731 (VI, 15).
Metmenhusen MB. a. 1148 or. (XI, 163).

°**Medemolaca.** 10. Medemblik am ausgange der Zuiderzee, Prov. Nordholland NG. IV, 13.
Medemolaca Oork. ca. a. 960 (n. 33).
Medemelacha urk. v. 986 (Lünig, Reichsarchiv XI, 919), = Oork n. 63.
Medemelacha fluv. Mrs. a. 985 (I, 49), ein fluss in der nähe von Medemblik, MG. 57.
Medemblec Oork. n. 104 a. 1118.

Metmenstetten. 10. Mettmenstetten, Kt. Zürich.
Metmenstetten Eichh. a. 998 (n. 29).
Metemunstat Hidber n. 1590 a. 1116.
Mettmostetten Meyer 153 a. 1173.

Metamunstiga. 11. Hidber n. 1397 a. 1067. Nach Q. III a, 13 bei Guntmadingen, w. von Schaffhausen.

Metimostinwilaere. 12. Krieger z. j. 1192. Mittelstenweiler, Bz. Ueberlingen.

°**Middleles danberc.** 9. Rth. sec. 9 (II, 180). Ist vielleicht Middlelestan berc zu lesen? In der nähe von Zell, s. von Alsfeld in Oberhessen.

Middelecdrum. 9. Sturmfels 54 a. 805. Mit-Lechtern, Kr. Heppenheim. Vordeutsch?

Miders. 11. Ebersberg III, 35 ca. a. 1100. Mieders bei Innsbruck. Angeblich mottes, hügel.

Midlestorp. 12. Hasse I, 121 ca. a. 1168. Unbek.

Midreth. 11. Oork. a. 1085 (n. 91). Mijdrecht, Prov. Utrecht, an der grenze von Südholland.

°**Miemia.** 11. MB. a. 1071 (XXXVIII, a, 10). Mieming in Tirol, w. von Innsbruck.

- °Miena. 11. Be. a. 1052 (n. 338). Möhn bei Welschbillig, Ldkr. Trier. Vielleicht ein bachname.
- °Mieransperch. 11. MB. sec. 11 (XIV, 181).
- °Mierdupa. 9. Mierdupa oder Werdupa. Urk. v. 838 (Bondam I n. 23). Unbekannt nach MG. 192.
- °Miersdorf. 11. Sch. a. 1075 (p. 196). Mirsdorf, Kr. Coburg.
- °Miesenbah. Gr. III, 28. Vielleicht zu mies, moos.
- °Miesenburg. 11. Wieselburg, s. von Pöchlarn in Niederösterreich. Vgl. jedoch Zuisila. Miesenburg P. VIII, 208 (Ekkeh. chr. univ.). Misenburg P. VIII, 215 (Ekkeh. chr. univ.). Misenberh (so) P. VIII, 730 (ann. Saxe). Miesiginburch (derselbe ort) P. XX, 813 (Ann. Altah.).
- Misenbure im Nibelungenliede (1317 Lachra.) ist dagegen Wieselburg in Ungarn, zwischen Pressburg und Komorn.
- Miévelbach. 10. Font. X, 160 f. 10. jh. Die Colmerbach bei Lorenzweiler, grhzt. Luxemburg.

MÎGE. Ags. mîgan, mnd. mîgen, harnen, mingere und mnd. mîge, f., urin.

- Megelbeke. 12. Michelbeke, Prov. Ostflandern, ö. von Audenaarde. Megelbeke (de) Piot³ 84 a. 1196 or. Megelbeca (de) ebd. 86 a. 1197. Migelbeca ebd. 355 f. o. j.
- Michgasse. 12. MB. ca. a. 1195 (IV, 89). Eine strasse in Passau.
- Mighem. 9. 1) Le Megen, Gem. Longfossé, Dép. Pas de Calais, sö. von Boulogne; 2) unbekannt, in Westflandern.
1. Mighem Guérard, Cart. de St. Bertin 94, 107 a. 853, 961.
 2. Michem Mir. I, 44 a. 961; (de) Cart. mon. de Dunis 458, 476, 479 a. 1174—77, 1187—94, 1199.
- Mihsendorf. 11. Mistendorf, B-A. Bamberg I. Mihsen-, Mishendorf P. VI, 826 (Mir. S. Cune-gund.). Mihesen-, Miessendorf Ziegelhöfer 14 a. 1117, 1120. P-n. Mihiso?
- Michdac. 12. 1) Middachten bei Rheden in Gelderland; 2) Middagt, alte grafschaft in der provinz Groningen (Feerwert usw.).
1. Michdac, -dat (de) NG. III, 188 a. 1190.

2. Micheta MG. 134 a. 1129.
 - Midage Bondam a. 970; MGd. II a. 996.
 - Mecheta a. 997 nach MG. 134.
 - Middichi Kō. 111 10. jh.
- Von maddach, eine demath oder tagmahd land. Nach NG. III, 188.

MICHAEL. Heiligennamen.

- Michael bei Leoben. Zahn ca. a. 1150.
- Michielgestel. 12. MG. a. 1186. Michielsgestel, Prov. Nordbrabant.
- °Michelschirichun. 11. Mchb. sec. 11 (n. 1205). Michelskirchen, B-A. Aichach, Fsp. 49.
- Michelstorp. 12. Anh. n. 673 a. 1190. Michelsdorf, Kr. Belzig.
- Michotandorp. 10. MGd. I ca. a. 941. In Nordthüringen. Slavischer p-n. Mëchuta.
- mike in Brismike (9), Walemiche (11), Welmicha (11). Westfälisches -micke in bachnamen entstand aus -bike.

°MIKIL. Got. mikils, ahd. mihhil, mhd. michel, gross. Was ist Wihemichel (11)?

- Michilowe. 12. 1) Michelau, B-A. Lichtenfels; 2) Michelnau, Kr. Büdingen.
1. Michilowe Ziegelhöfer 150 a. 1195.
 2. Michelenowa Ld. 214 a. 1188.
- °Mihilbah. 9. 1) Michelbach, nbfl. der Nidda, und ort gl. n. daran bei Schotten; 2) Michelbach an der Bilz, O-A. Gaildorf, Württemberg; 3) nbfl. des Schwarzbaches bei Wimpfen, n. von Heilbronn; 4) Michelbach, Kr. Simmern, w. von Bingen, pg. Nahg.; 5) Michelbach im gebirg hinter Mondsee, K. St.; 6) Michelbach bei Weierweiler, Kr. Merzig (bis hier Först.); 7) Michelnbach, in der Schweiz; 8) Michelbach, Kr. Thann; 9) Michelbach in Niederösterreich; 10) Milchenbach, Kr. Hagen; 11) Meckelnbeck, mühle bei Wattenscheid, Kr. Gelsenkirchen?
1. Mihilbah Dr. tr., c. 42 (n. 157). Michelembach Dr. tr., c. 42, 147. Michelbach Ld. II a. 1193. ?Michelbach W. II, 130 a. 1199.
 2. Michelbach CS. a. 1095 (n. 3). ?Michelnbach Wirt. Ukb. II n. 330 ca. a. 1149. Michelenbach K. a. 856 (n. 126).
 4. Migelinbach AA. 847 (V, 174).
 5. Michilnpach Chr. L. a. 748 (p. 4). Michelbach FA. XXXIV n. 109 a. 1170.

6. Michilenbahe Hf. a. 1036 (II, 161).
 7. Michilinbach Hidber n. 1521 u. 2682 a. 1103, 1195.
 8. Michelbach Clauss 672 a. 1105.
 9. Michilpach FA. VIII, 265 a. 1124 or.
 10. Mikelenbeke Erh. II rg. n. 1926 a. 1167; Erh. II n. 539 a. 1194 (Mikelenbeke or.). Mikelenbeke Knipping n. 491 a. 1151; Lc. I n. 413 a. 1166.
 11. Mikolonbeke (in-) Cr. sec. 11 (III, a, 53).
 °Michelenberch. 9. H. a. 896 (n. 127). Nach Be.=Michelsberg bei Echternach, grhzt. Luxemburg. Michelbergere marca Dr. tr., c. 6, 50; hier = Mihilbach?
 Michilun buochun. 8. Dr. a. 777 (n. 60). Michelbuch Ukb. der bisch. v. Speyer I, 98 a. 1150. Michelbuch, Bz. Heidelberg.
 °Mikilinburg. 10. Mecklenburg, s. von Wismar, n. von Schwerin. Mikilinburg P. XXI, öfters (Helmold). Mekelenborch P. VI, 786 (Mirac. S. Bernwardi); hier mit dem zusatz ducatus, also wohl aus späterer zeit. Michilinburg P. IX, 347 (Ad. Brem.). Michilenburg P. IX, 355 (Ad. Brem.). Michelenburg P. VIII, 694 (ann. Saxo); E. a. 995 (p. 26). Uebersetzung durch Magnopolis P. VIII, 631, 694 (ann. Saxo). Mikelenburg Pomm. Ukb. n. 58 a. 1171. Mikelenborg Lüneb. Ukb. 7 n. 26 a. 1197. Michelinburc Hasse a. 1154 (das land M.).
 Mihilunfeld. 9. 1) Michelfeld, Bz. Sinsheim; 2) Michelfeld, B-A. Eschenbach, Oberpfalz; 3) Wüstung Meckelnfeld bei Westerhausen, Kr. Aschersleben.
 1. Mihilunfeld Laur. sec. 9 (n. 2554). z. j. 850. Michelenveld Laur. a. 1071 (n. 132).
 2. Michilvelt Beck² 109 a. 1119. Michelueld, Michalvelt, Michilvelden MB. ca. a. 1140, 1186, 1196 (XXV, 103, 109).
 3. Miscelenvelde Schmidt n. 187 a. 1137 or.
 °Mihelingarda. 10. K. a. 988 (n. 195). Grossgartach, O-A. Heilbronn, an der Gardach, dem Leinbach.
 Mielenheim. 9. Mehlem, Kr. Bonn, pg. Odangawe. Mielenheim N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII a. 804. Melenhem Lc. I, 30 a. 812. Molenheim Knipping n. 1416 a. 1143 or. Mulinheim Knipping a. 1190 or. Mulenheim Jörres n. 22 ca. a. 1180. Mielenheim Be. a. 882 (n. 120).

- Mylenheym Be. a. 893 (n. 135). Melenhem Lc. I a. 812 (n. 30). Milenhem Knipping n. 569 a. 1154 or. Millenem (de) Janicke n. 447 a. 1186 or. Milnehem Lc. I n. 381 a. 1154. Molinen (so) Be. a. 943 (n. 180) pg. Ripuar. ist vielleicht ein anderer ort.
 Mikulunhurst. 9. 1) Mekkelhorst bei Weerselo, Prov. Overijssel; 2) Wüstung bei Duisburg; 3) ‚Meckelenhorst‘, gut im Kr. Neustadt a. Rüb.
 1. Mihulunhurst Kö. 84 a. 890. Mikelenhurst NG. I 11. jh. or.; Kö. 284 ca. a. 1150.
 2. Mikilonhurst Crec. III b, 3 a. 1055.
 3. Mizelinhurst Hd. VIII, 23 ca. a. 1160.
 Mykelcoutra. 12. Kurth I, 232 ca. a. 1196. Bei Fauquembergue, Dép. Pas de Calais, grande couture (von cultura, bauland).
 Michelenlizze. 12. FA. IV n. 626 ca. a. 1142. Leis, Bz. Mistelbach in Niederösterreich.
 Michilinrieth. 10. Michelrieth bei Triefenstein, s. von Lorsch. Michilinrieth Laur. sec. 10 (n. 65). Michelenrieth Z.G.O. IV, 413 a. 1149.
 Michilinstat. 8. 1) Michelstadt, Kr. Erbach, grhzt. Hessen, pg. Plumgowe: zuerst genannt a. 741, s. Simon 49; 2) Michelstetten, Bz. Mistelbach, Niederösterreich; 3) Michilstetten in Oberkrain.
 1. Michilinstat P. I, 95 und V, 117 (Ann. Fuld.). Michlinstat Laur. a. 815 (n. 19). Michlinstadt D. a. 795 (p. 33). Michelenstat Dr. tr., c. 41, 68. Michlenstat Laur. a. 819 (n. 20, 21), sec. 11 (n. 141). Michlinstat Scriba n. 253 a. 1135.
 2. Michelstetin FA. IV n. 439 ca. a. 1142.
 3. Michelsteten Schumi p. 109 a. 1156.
 Michelenstein. 12. Wirt. Ukb. I n. 261 a. 1101. Michelstein, O-A. Spaichingen.
 Micheldorf. 11. 1) Micheldorf bei Friesach in Kärnten; 2) Niklasdorf bei Leoben in Steiermark.
 1. Micheldorf J. a. 1074 (p. 262); P. XXIII, 9 (Chron. Gurc.). Micheldorf Jaksch n. 343, 701 a. 1180, 1171; Schumi p. 112 a. 1155.
 2. Michilindorf Zahn a. 1148.
 MIL. In flussnamen:
 Milaha. 1) Mihla, Kr. Eisenach; vgl. Ostmiling; 2) Mielen bei Aalst in Belg.-Limburg, an einem

- quellbache, pg. Hasbania; 3) unbekannt; 4) bach bei Reichenbach im Voigtlande und ort Mylau dort.
1. Milaba Dr. tr., c. 38, 233.
Milaha Dr. tr., c. 38, 254.
Milahen (in M-) Dr. tr., c. 38, 213.
Melach Dr. tr., c. 38, 30.
Miela Dob. I n. 1684 a. 1152.
 2. Mile Piot² n. 22 a. 1107.
Milen Piot² n. 38 a. 1139.
Miele St. Lambert I, 64 a. 1140.
Miles Piot² n. 78 a. 1161 (neben Mile) n. 74 a. 1161 or.
Myeles Piot² n. 79, 89 a. 1163 or., 1171 or.
Mieles Piot² n. 98 a. 1178 or.
Milne (de) St. Lambert I, 120 a. 1197 or.
 3. Miela P. XX, 549 (Chron. Lippoldsberg.).
 4. Mylen (in ripa M.) Lps. p. 244 f. a. 1140 und ort Mila.
- Milbach.** 12. 1) Melbach bei Butzbach, Kr. Friedberg; 2) unbekannt; in Brabant.
1. Milbach Be. n. 523 a. 1141.
 2. Milebecche Affl. 35 a. 1110 or.
- Milebergen.** 11. Hd. ca. a. 1035 (VIII, 20). Mehlbergen, Kr. Nienburg, an einem bache.
Mileberge Erh. II n. 459 a. 1185. Wüstung w. von Hameln. Vgl. Hameler Ukb.
Miliberch Anh. n. 573 a. 1179. Unbekannt.
- Milburnen.** 11. H. a. 1037 (n. 232). Ein bach in der nähe der Saar.
- Milharled.** 12. Guérard, Cart. de St. Bertin 347 a. 1178. Unbekannt, unweit Watten, Dép. du Nord.
- Milindorp.** 9. Meldorf, Kr. Süder-Ditmarschen, an der Miele.
Milindorp P. IX, 291 (Ad. Brem.).
Melinthorp P. VIII, 630 (ann. Saxo z. j. 780).
Milethorp Hasse ca. a. 1168; Helmold I, 47.
Melenthorp Hasse a. 1141.
Melindorp P. IX, 310 (Ad. Brem.).
Milenses Helmold.
- Milmenebach,** fln. 11. Mühlbach am Mühlbach, nbfl. der Geis, zur Fulda, Kr. Homberg.
Milmenebach MGd. III a. 1003 or.
Milmilbach W. a. 1100 (III n. 62).
Millebach W. III, 90 a. 1194.
- Millimestat.** 8. Laur. sec. 8 (n. 2978). Wahrscheinlich in der gegend von Lich, Kr. Giessen.
- Miline.** 12. Miehlen am Miehlbach, Kr. St. Goarshausen.
- Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.*

- Miline Khr. 236 a. 1138.
Millene M. u. S. I n. 187 a. 1132.
Millinc Be. n. 501 a. 1138.
Millinga Be. n. 622 a. 1161.
Milne Dob. I n. 1170 a. 1122. Die Würschnitz bei Plauen?
- Milisa.** 9. 1) Milzau, Kr. Merseburg; 2) Milse, Ldkr. Bielefeld, an einem bache.
1. Milisa Dob. I n. 287 9. jh.
Milsowe Schmidt n. 318 a. 1187 or.
 2. Milesou Darpe IV, 27 12. jh. or.
Milse Erh. II n. 538 a. 1194.
- Milsena.** 12. Dob. I n. 1130 a. 1118 u. Milda Dob. I n. 1670 a. 1122. Die Zwickauer Mulde (weisse M.).
- Milize.** 8. Milz, Kr. Hildburghausen, an der Milz, nbfl. der fränkischen Saale.
Milize Dr. a. 800 (n. 157).
Milizza Dr. a. 944 (n. 686).
Militz Sch. a. 907 (p. 48).
Mileze Dr. ca. a. 800 (n. 158), unecht.
Milz Sch. a. 783 (p. 5).
Milzicensis (in termino-) Dr. a. 906 (n. 651).
Milze Jacob 83 a. 1177.
Milezibach Btg. D. I, 264 a. 1122, der Milzbach'.
- Milsibach,** fln. 11. Dr. a. 1059 (n. 760). Ein bach bei Tulba, n. von Hammelburg.
- Milsiburg.** 10. Dr. a. 980 (n. 721). Milseburg, ein felsen mit kapelle bei Bieberstein, Kr. Fulda.
- Milzisa,** fln. 8. W. a. 786 (III n. 15). Die Mülmisch, nbfl. der Fulda, s. von Cassel, Ld. II, 90. Vgl. Th. Lohmeyer in Herrigs Archiv LXX p. 370.
- Milsunge** pg. Melsungen an der Fulda und gau ebds., Ld. II, 99; hat wahrscheinlich von der Mülmisch (Milzisa) den namen.
Milsunge Dr. tr., c. 6, 115.
Melsungen Dr. tr., c. 6, 97.
Milsungen W. II, 54 u. 126 a. 1105, 1196.
Melsungen Ld. II, 99 a. 1151.
- MILD-** in fln.:
- Milda,** fln. 8. 1) Die Mulde, nbfl. der Elbe; 2) die Milde, nbfl. der Elbe, bei Seehausen.
1. Milda P. V mehrm.; VII, 250 (Lamberti ann.); VIII öfters; XII, 167 (Chr. episc. Merseb.); Sch. a. 965 (p. 80); Hf. a. 973 (II, 351); Sax. II, 1 öfters; Anh. öfters.
Milta Sax. a. 967 (II, 1 n. 3) usw.
Milla P. V, 38 (Ann. Quedlinb.).

- Mulda P. XII, 174 f. (Chr. episc. Merseb.).
 Multha MGd. II a. 981.
 Melda Transl. St. Vit. Jaffé I, 16 a. 836.
 Mulda Anh. n. 298 a. 1144.
 Milda MGd. II a. 974; Anh. n. 446 a. 1158.
 Milla P. XXIII, 79 (Gest. ep. Halberstad.).
 2. Mildanhovede Riedel, Cod. dipl. Brandenb.
 a. 1007, bei Letzlingen, Kr. Gardelegen.
- Miltaha.** 9. Grand- oder Zinkmiltach, B-A. Freising.
 Miltaha Bitt. n. 358 a. 816; Mchb. sec. 11
 n. 1259, 1266; MB. ca. a. 1060, 1080 (VI,
 44, 162), ca. a. 1090 (IX, 375 f.); Brm. II, 23
 a. 1104 or.
 Miltah MB. ca. a. 1156 (IX, 458); Bayr. Ac.
 XIV, 86 a. 1180.
 Miltha MB. ca. a. 1173 (XXVII, 23).
- Myltbach**, fln. 9. AA. a. 828 (VI, 253). In der
 gegend von Wirlgartswiesen, w. von Landau in
 Rheinbayern.
- Mildinborg.** 12. Sach I, 130 a. 1145. Wüstung
 an der Mildina, jetzt Mildau bei Husum, R-B.
 Schleswig.
- Miltindorf.** 12. Dob. I n. 1616 a. 1151. Bei Zeitz.
 Jacob u. andere bringen diese flussnamen mit
 ags. mildan, schmelzen und mild, weich, sumpfig
 zusammen(?).
- In anderen namen:**
- Millam.** 11. Hamme-Mille, Prov. Brabant, pg. Bra-
 batensis.
 Millam Wauters I, 561 a. 1085; Mir. II, 1151
 a. 1107.
 Mille (de) Parc. (II, 426) ca. a. 1138.
- Mile.** 12. Miel bei Todenfeld, Kr. Rheinbach.
 Mile Lc. I n. 341 a. 1140; Kö. 164 11. jh.
 ,juxta Toneburg'.
- Millere.** 10. 1) Möllrich (Ober-) an der Eder, bei
 Fritzlar, pg. Hassorum; Ld. II, 57; vgl. p. 264;
 2) Mehra (Gr.), Kr. Sondershausen, vgl. p. 266
 oben.
1. Millere marcha Dr. tr., c. 6, 104.
 2. Mollere (Mellere?) urk. v. 997 Btg. D. IV, 334.
 Melre Dr. a. 977 (n. 717).
- Milleronthorp.** 10. MGd. II a. 979. Müllerdorf,
 Mansfelder Seekreis.
 Millerendorf Schumi 44 Müllerdorf, bei Salz-
 mund in Krain.
- Milstat.** 11. 1) Millstätt im Salzburgischen; 2) bei
 Spital in Kärnten.
1. Milstat Redlich n. 224 ca. a. 1060.
 Milstat Ankershofen p. 194 a. 1122.

- Millstat Meiller n. 180 a. 1137 or.
 2. Milstat Schumi 91 a. 1137.
Mylwalt (de). Lc. IV n. 638 a. 1189. Unbestim.

MIL². Zu den p-n. Milo usw. Der
 ergibt sich aus mild und slav. milu, lieb, miltä

Milinga. 8. 1) Mellingen, Kr. Weimar, pg.
 gawi; vgl. p. 194; 2) Millingen bei Pannet
 Prov. Gelderland, pg. Dubla; 3) Mögling,
 Landau; vgl. p. 265; 4) Mailing, B-A. E.
 berg; 5) Millingen, Kr. Rees; 6) Meilin
 (O. u. N.), Kr. Untertaunus; 7) Meillingen,
 Wasserburg.

1. Milinge W. sec. 8 (II n. 12) a. 775.
2. Millingen urk. v. 720 (s. MG. 206).
 Millinga Laur. a. 793 (n. 99); Be. a. 1
 (n. 369).
 Millinga P. XXIII, 23 (Vit. S. Willibr.).
 Millingi Sl. a. 720 (n. 6).
 Millingen NG. III, 189 ca. a. 1167.
3. Millingen BG. I, 169.
4. Millingen MB. ca. a. 1100 (VI, 54).
 Milingun Ebersberg I, 13 ca. a. 980.
 Milingen Oberbayr. Arch. XXIV 12. jh.
 Milingen J. Hartmann 32 ca. a. 1183.
5. Millingen Lc. I n. 463 ca. a. 1177.
6. Milenge Annalen für nassauische gesch.
 XVIII, 240 a. 1134.
 Melingen Mon. Blid. sec. 11 (n. 13). Falsch
 Milingen Khr. 247 a. 1110.
7. Milingen MB. a. 1180 (I, 367), Meillingen
 Vgl. Ostmilingi (10) und Westmilingen (10)

Milenberg. 11. 1) ,Meilenberg'; 2) Mühlberg,
 Leutkirch.

1. Milinperc MB. ca. a. 1180 (VII, 69).
 Milenberg Oberbayr. Arch. XXIV, 81
2. Milinbere Wirt. Ukb. I n. 257 ca. a. 110

Milendunk. 12. Millendonk, Kr. Gladbach.
 Milendunk Mir. II, 1185 a. 1180; Ropertz
 a. 1168; Lc. IV p. 781 a. 1187.
 Milindunk (de) Lc. I n. 551 a. 1195.
 Milendunch Lc. I n. 443 a. 1172.

Milenhart. 11. MB. ca. a. 1087 (XIV, 191).
 bei Taiting im bayr. Schwaben?

Milenhoven. 11. MB. sec. 11 (XIV, 192).
 Meilenhofen, B-A. Rottenburg, Niederb.
 Milenhovan Bayr. Ac. XIV, 81 ca. a. 106
 Milenhoven Oberbayr. Arch. XXIV n. 11
 a. 1168.

- Milnhusen.** 12. 1) Wüstung bei Kaierde, Kr. Gandersheim, später Millingeshusen, Ztschr. d. h. Ver. f. Niedersachsen 1892 p. 354; 2) in Bayern.
1. Milnhusen Janicke n. 239 a. 1146 or.
 2. Milnhusen MB. a. 1170 or. (X, 242).
- Milindorf.** 10. 1) Mailendorf, B-A. Freising; 2) bei Prüm, R-B. Trier; 3) Mellendorf, Kr. Burgdorf, Prov. Hannover.
1. Milindorf Bitt. n. 1041 ca. a. 926; Meh. sec. 11 (a. 1185, 1199).
Milendorf MB. a. 1147 (IX, 388).
Geht zurück auf Malihindorf p. 193.
 2. Melendorff H. a. 1063 (n. 260).
 3. Milendorf Dr. tr., c. 41, 48.
Milingethorp Hd. Calenb. Ukb. VII p. 18 a. 1187 (oder Mintrup bei Lienen, Kr. Tecklenburg?).
- Milinchusen.** 11. 1) Wüstung bei Gevelsberg, Kr. Schwelm, Ztschr. f. bergische Gesch. XV, 182; 2) Mielinghausen, Kr. Lippstadt.
1. Milinchusen Lc. I a. 1094 (n. 252).
 2. Milenchusen Erh. II n. 485 a. 1188.
- Milinchov.** 10. Eichh. a. 998 (n. 29). In der Schweiz.
- Milcnwanc.** 12. Ww. ns. a. 1059 (VI, 227). Nach Ww. eine bergfläche namens Milzfeld, vier stunden von Borsch, Kr. Molsheim.
- Milmutistein.** 10. Dg. a. 926 (p. 6). Im grhzt. Baden. Unbekannt.
- Milnesdorf.** 8. W. sec. 8 (II n. 12). Millingsdorf, Kr. Eckartsberga oder wüstung Milndorf, Kr. Apolda.
- Milchazar (in galgo).** 12. MB. a. 1161 (III, 543). Unbestimmt.
- Millen.** 12. Millen Erh. II n. 253 a. 1146. Unbek., im Kr. Wiedenbrück oder Warendorf.
- Milleca.** 12. Mir. I, 372 a. 1116. Unbekannt, im Pas de Calais.
- Milün.** 10. Redlich n. 24 ca. a. 993 und Schneller p. 78 a. 1159. Mellaun, über dem dorfe Miland, bei Brixen, Tirol.
- Milna.** 10. 1) Melle, Prov. Ostflandern, ö. von Gent, pg. Brabant; 2) Melle, nbfl. der Leie, bei Hazebrouck, pg. Mempiscus; 3) Ellemelle am bache Mangrey, Prov. Lüttich; 4) Mellen bei Balve, Kr. Arnsberg.
1. Milna MGd. II, 444 a. 988.
 - Milnia Mir. I, 349 ca. a. 1030. Hierher?

- Mella** Analectes XXIV, 177 a. 966 or.; Lk. n. 89 a. 1001; Lk. n. 35 a. 964.
- Melna** MGd. IV, 314 a. 1036; Lk. n. 122 a. 1040; (de) n. 150, 244 a. 1072, 1150 or.; Piot³ 26 a. 1124—31.
- Melne** (de) Lk. n. 162, 194, 245 a. 1090 or., 1118, 1150.
- Melle** (de) Lk. n. 194, 198, 199, 208 a. 1118, 1122 or., 1123 or., 1130 or.
2. Mella Lk. n. 119 a. 1037.
 3. Mella MGd. III, 117 a. 1005.
 4. Mellen Funke, Gesch. des klo. Werden 49 12. jh.
Vgl. Melana p. 263, auf welche grundform nach Qu. Esser diese namen zurückgehen. Esser p. 16.
- Miluchwilere.** 10. Lc. I a. 973 (n. 114). Nach Lc. Mariaweiler, Kr. Düren.
Milwilere Jörres n. 221 ca. a. 1181.
Nach Kaltenbach, Der R-B. Aachen (1850) p. 166 im 9. jh. Muluchwilre, später Moluchwilere. Vgl. Mulichingen (Qu. Esser) und den Mulehkewe (J.).
- MIM¹.** Unerklärt. Vgl. Mimbrugge, Mimfeld in Surrey Kemble a. 987. Die nächstliegenden wörter sind got. *mimz* und *mammô* (in *leika mammons is*) = gricchisch *μῆλας, μάραξ*; Schierenberg hat vielleicht mit recht behauptet, dass Mimir in der Edda die mutter erde bedeute. (Götterdämmerung Detmold 1881 p. 17.)
- Mimida.** 9. Bei der früheren glashütte ‚in der Myme‘, bei Bursfelde, unweit Münden, Prov. Hannover.
Mimida Ruod. Fuld. ann. P. I, 368. Falsche lesart.
Miminde villa Mülv. I n. 1178 a. 1144.
Miminde Janicke n. 152 a. 1093 or.
- Mimidom.** 8. Minden an der Weser.
Mimidonensis Wm. 396 a. 896.
Minida P. VIII, 168 (Ekkeh. chr. univ.).
Minda P. I, 184 (Ann. Lauriss.); V, 90 (Ann. Quedlinb.), 96, 99, 101 (Ann. Hildesh.); VIII, 563, 676 (ann. Saxo); XIII, 208 (Wolfher. vit. Godehardi); Erh. I ca. a. 1070 (n. 1069).
Mimda P. I, 185 (Einh. ann.) Ann. Mett. octav. ausgabe.
Mindum P. XIII, 186 (Wolfher. vit. Godehardi).
Mindun Erh. I a. 1043 (n. 1032).
Mindon Erh. I ca. a. 1070 (n. 1070).
Mindo (actum M-) Lpb. a. 1049 (n. 74).
Munda P. VIII, 672 f. (ann. Saxo).
Mimthum (var. Muntbium) Lc. I a. 798 (n. 10), in Saxonia.
Mirmidona P. V, 142 (Ann. Einsidl.); VII, 114 (Herim. Aug. chr.).

- Mindunensis Erh. I a. 1033 (n. 987).
 Mindonensis P. XIII, 217 (Wolfher. vit. Godehardi), 487 (Vit. Annonis); Erh. I a. 871 (n. 440), 1025 (n. 943, 945); MGd. III a. 1008.
 Mimidonensis Lc. I a. 874 (n. 69).
 Mimidomensis Lpb. a. 895 (n. 25).
 Mimindensis Lpb. a. 1053 (n. 75).
 Mindensis Erh. I a. 1025, 1029 ca. a. 1070 (n. 941, 958, 1069) usw.: sonst oft.
 Mimida Ann. Fuldens. oktavausgabe.
 Mindun MGd. I a. 961; MGd. II a. 973.
 Mindin P. Scr. XII (1856) 12. jh.; Helmold II, 5.
 Mundiuburg Itin. des abts Nicolaus ca. a. 1159.
 Vgl. Schröder, Chronik von Minden (1882) p. 19 u. 21 u. Ztschr. d. hist. Ver. f. Niedersachsen 1900 p. 98 f.
- °Mimigardeford. 8. Münster. Neuere zitate bei NM. VI, 4, p. 135.
 Mimigardeford Erh. I a. 1085 (n. 1232).
 Mimigardevord P. VIII, 685 (ann. Saxo); XIII, 115 usw. (Vit. Meinw. episc.); Erh. I a. 1040 (n. 1021).
 Mimigartorvurti P. XX, 794 (Ann. Altah.).
 Mimigarforda P. II, 575 (Vit. S. Idae).
 Mimigartevurte Erh. I a. 1040 (n. 1022).
 Minigardevurda P. V, 690 (Gerbert. act. conc. Mosom.).
 Mimgardeword P. VI, 439 (Not. Monaster.).
 Mimigardefordensis Erh. I a. 1040 (n. 1023).
 Mimigardevordensis Lpb. a. 895 (n. 25); Erh. ca. a. 1030 (n. 918).
 Mimigardevurdensis Erh. I a. 1040 (n. 1022).
 Mimigardenfursensis Oork. a. 1050 (n. 83).
 Mimigarfordensis Oork. a. 1064 (n. 86).
 Mimigardensis P. XII, 190 (Wolfher. vit. Godehardi).
 Mimigernaford Lc. I a. 820 (n. 40); Erh. I a. 821 (n. 305).
 Mimigerneford P. II, 411, 414 (Vit. S. Liudgeri); Kō. 30 a. 890.
 Mimmogerneferda P. III, 568 (Karol. III capit.).
 Mimiervordi (so) Erh. I a. 1025, 1040 (n. 940, 1019).
 Mimigernafurdensis Lc. I a. 874 (n. 69).
 Mimigernafordensis Erh. I a. 1039 (n. 1013); Sek. a. 819 (II, 126).
 Mimigernefordensis Erh. I ca. a. 1050 (n. 1031).
 Mimigarnoverdensis (so) P. X, 361 (Hugon. chr.).
 Mimiervordensis (so) Erh. I a. 993 (n. 672). (bis hier Först.)
 Mimigernoford Kō. 63 a. 890.
 Mimmegardevurdensis MGd. III a. 1017 or.
 Mimigardervordensis (so) MG. Chr. min. I, 595.

- Muntgarduvvovensis (so) MG. Leges sect. II to. II, 211 a. 895.
 Mimigardeforden Kō. 265 12. jh.
 Mimiervordi MGd. IV a. 1025.
 Vgl. Tibus, Beitr. z. westfäl. namenkunde (1890) p. 1—41.
- Mimilingun, fln. 8. 1) Die Mümling, nbfl. des Mains, im Odenwalde, vgl. Simon 4; 2) Mimiling, Kr. Erbach, pg. Moinahg., Arch. VI, 509.
- Mimilingum (super fl. M-) Laur. a. 819 (n. 20).
 Mimelingen (in M-) Laur. a. 819 (n. 21).
 Mimelinga Laur. sec. 8 (n. 3458).
 Mimimingaha (so) D. a. 1012 (p. 35).
 Mimilingun M. u. S. I n. 176 a. 1128 or.
 Mimilingin, Memelingen Böhmer 141 f. 12. jh.
 Minimings Scriba n. 248 a. 1113.
 - Miminingen Dr. tr., c. 42, 250, 262.
 Mimininga Dr. tr., c. 42, 275.
 Mimingen Dr. tr. c. 42, 129.
 Mimininga Wagner a. 1113.
- MIM². P-n. Mimo usw, s. bd. I. Ein zugehöriges germ. wort ist nicht bekannt. Man hat nur den südsächsischen schmied Mimle (Bertelsen 303 ff.) und Witeges schwert Miminc. (Alphart, Biterolf.)
- Miminhusen. 11. 1) Memmenhausen, B-A. Krumbach; 2) Mimmenhausen, Bz. Ueberlingen; 3) Berghausen, B-A. Abensberg.
- Miminhusin P. XX, 644 (Cas. monast. Petrishus); Rth. ca. a. 1070 (III, 201).
 - Miminhusin MG. Necrol. I, 666 f. 12. jh.
 Mimenhusen Krieger a. 1142.
 ?Mimmenhusen Wirt. Ukb. II n. 413 a. 1178.
 - Mimenhusen Fr. II n. 17 a. 1123.
 Mininhusen ebda. 110 ca. a. 1166 or.
 Minenhusen ebda. 118 ca. a. 1170 or.
- °Mimileba. 8. Memleben an der Unstrut (M. u. früheres Kleinmemleben), bei Wendelstein, Kr. Eckartsberga, pg. Hasseg.
 Mimileba P. VII, 4 (Ann. Ottenbur.).
 Mimilebo P. XII, 600 (Ekkebert. vit. S. Haimeradi), 608 (Erinher. vit. S. Haimeradi); Mt. a. 979, 980, 981 (V, 56, 59, 63).
 Mimileva Mt. a. 1015 (V, 74).
 Mimilewa P. VIII, 189 (Ekkeh. chr. univ.).
 Mimilevu Mt. a. 980 (V, 57)=Kl.-Memleben.
 Mimilevo Mt. a. 1002 (V, 73).
 Mimileve Mt. a. 995 (V, 70).
 Mimilevum P. XII, 581 (Vit. Mahthildis).
 Mimelebo W. sec. 8 (II n. 12); Mt. a. 981, 998 (V, 64, 71).
 Mimelevo Mt. a. 981 (V, 61).

- Mimeleve Mt. a. 994 (V, 69).
 Mimmeleve P. XII, 166 (Chr. episc. Merseb.).
 Mimeleibin Rm. a. 980 (n. 282).
 Mimeleiba P. V, 63 (Lamberti ann.).
 Miminlevu P. V, 466 (Widukind.).
 Miminlevo P. V, 740, 757 usw. (Thietm. chr.).
 Miminleve P. VIII, 625 (ann. Saxo).
 Miminleve P. XVI, 153 (Ann. Magdeb.).
 Mimenleve P. VIII, 623, 667, 669 (ann. Saxo).
 Imilebi P. VIII, 598 (ann. Saxo).
 Imilebun P. VI, 288 (Vit. Mahthild.) var. Uni-
 lebun, Imileba, Imilebi.
 Imileua Hf. a. 980 (I, 519).
 Imeleba Hf. a. 974 (I, 151).
 Immuleba E. a. 956 (p. 10).
 Imanlevu (actum J-) Anh. a. 950 (n. 23).
 Imenlevo P. V, 755 (Thietm. chr.); hier viel-
 leicht ein anderer ort.
 Himenleve P. V, 319 (Lindpr. antapod.).
 Iemelevum P. XII, 577 (Vit. Mahthild.).
 Hiemelewa P. VIII, 183 (Ekkeh. chr. univ.).
 Mimilevensis Anh. a. 992 (n. 78).
 Auffallend ist an diesem n. das nicht selten statt-
 findende fortfallen des anlautenden M. Doch ist das-
 selbe nicht so häufig der fall, wie es scheint; denn
 die fünf stellen P. V, 319, VI, 288, VIII, 183, 598
 und XII, 577 besprechen alle ein und dasselbe er-
 eignis, nämlich könig Heinrichs tod a. 936, und
 könnten leicht alle aus einer und derselben quelle
 (der vita Mahthildis?) geflossen sein.
 Mimelevo MGd. III a. 1002 or.
 Mimeleuiensesium MGd. III a. 1015 or.
 Mimileba Hersf. sec. 9 (Klein-Memleben).
 Mimenlewa Wm. II, 106 a. 980 (auf rasur).
 Mimmeleve P. XXIII, 85 (Gest. ep. Halb.).
 Mimeleiben Anh. a. 1194 or.
 Mimeleibin parvum Grs.⁹ p. 84 ca. a. 1180.
 Ymenleve Q. a. 987 (III, a, 4).
 Ymileva MGd. II a. 994.
 Imilebe Lps. ca. a. 977 (p. 173).
 Imileve Lps. ca. a. 1033 (p. 198).
 Imelebo MGd. II a. 975.
 Imelevo MGd. II a. 975.
 Imelebe ebda. a. 976.
 Mimbernesloche (de). Lc. IV n. 631 a. 1167. Un-
 bekannt.
 Mimmelheim. 12. P. u. Gr. II n. 60 12. jh. Mimmels-
 heim, B-A. Mühldorf.
 Mindilowa, fln. 11. Die Mindel und Mindelau,
 B-A. Mindelheim, Prov. Schwaben.
 Mindilowa MB. a. 1075 (XXIX, a, 198).
 in villa Mindulae MB. 12. jh. (XII, 108).

- Mindilbere (de). MB. a. 1183 (VI, 493). Mindel-
 berg, B-A. Oberdorf?
 Mindelburgh. 12. Wirt. Ukb. II n. 444 a. 1185.
 Mindelburg, bei Mindelheim.
 Mindelheim. 11. Mindelheim an der Mindel, pg.
 Duria.
 Mindelheim Dg. a. 1046 (A. n. 49).
 Mindelenheim Wirt. Ukb. I, 258 a. 1101.
 Mindilriet, pg. 11. Z.G.O. IX, 218 a. 1095. Um
 Mindelheim.
 Mindilunursprinc. 10. MGd. III 10. jh. In der
 gegend von Kempten.
 Bislang unerklärt.
 MIN. Zu den p-n. Mini, Mino bd. I.
 Minisleua. 10. Minsleben, Kr. Wernigerode, pg.
 Harteg.; vgl. C. 195.
 Minisleua Schmidt n. 106 a. 1084.
 Miniszlao Hf. sec. 10 (II, 357).
 Minesleiven Drb. n. 12 a. 1145.
 G. Hey denkt an den slav. p-n. Minislav.
 Minnenpach. 12. Inbach, Bz. Weyer??
 Minnenpach MB. a. 1150 (XXIX², 322); Ober-
 öster. Ukb. I, 259 ca. a. 1130.
 Minnebach MB. ca. a. 1159 (XII, 54).
 Minnebach FA. IV n. 385 a. 1187 ist dagegen
 Imbach Bz. Krems, Niederösterreich.
 Mininberg (de). MB. a. 1180 or. (III, 481). Mina-
 berg, B-A. Mühldorf?
 °Minnenheim. 11. Minheim bei Osann, Kr. Wittlich
 Minnenheim Be. a. 1098 (n. 397).
 Minneheim Be. ca. a. 1100 (n. 399).
 Minneheym Be. a. 1061 (n. 354).
 Minhem Be. n. 484 a. 1139.
 °Minnenhusen. 11. MB. sec. 11 (XIV, 192, 193,
 195, 197). Wahrscheinlich in der gegend von
 Geisenfeld, ö. von Ingolstadt.
 Mynchendorff. 12. Minkendorf in Oberkrain.
 Minkendorf Schumi p. 96 a. 1143.
 Mynchendorff MB. a. 1148 or. (XI, 163).
 Mingoltesowa. 10. Arch. sec. 10 (VI, 490) und
 Minegoltesowe Wirt. Ukb. IV n. 350 a. 1155.
 Wickenhaus, Gem. Baid, O-A. Ravensburg.
 °Myndenbach. 8. AA. a. 796 (VI, 241 f.) Mim-
 bach, B-A. Zweibrücken, pg. Bliesens.
 Minerrn pherri-cagar (predium aque an dem). 12. MB.
 ca. a. 1150 (II, 323). So liest Herr Reichs-
 archivdirektor Dr. Baumann in München. Bei
 Baumburg, B-A. Traunstein. Vgl. I, 1565.

- Minglansis** (de). 11. Redlich n. 182 ca. a. 1060. Miglanz bei Klausen in Tirol.
- Minchelue**. 12. Be. n. 546 a. 1147. Minkelfelder höfe bei Lonngig, Kr. Mayen.
- Minchwillare**. 11. Mönchweiler, in Rheinbayern. Minchwillare Mitt. Pfalz XXVII n. 31 a. 1019. Minchwilre Be. II, 69 a. 1179.
- °**Minisa**. Gr. IV, 1262.
- °**Minsenheim**. 8. Laur. sec. 8 (n. 2918).
- °**Minsilido**. 8. Ng. a. 754 (n. 19). Minseln, Bz. Schopfheim, pg. Brig.
- Mintenbeke**. 12. Kö. 290 ca. a. 1150. Mintenbeck, bei Lüdenscheid, Kr. Altena. Von ndd. minte, minze, vgl. unter mentha p. 270.
- °**Mintga**, prov. und darin ein Minteshusini Anb. 946 (n. 18). Der Mintga und Minteshusen werden noch a. 1150 u. a. 1179 genannt. Meklenb. Ukb. I, 125. Er lag bei Röbel in Mecklenburg. Brückner (1879) p. 3 sucht ihn bei Tangermünde in der Altmark.
- °**Minthert**. 9. Le. I a. 874 (n. 68). Mintard bei Düsseldorf, später Meyntrade.
- Minzenbere**. 12. Münzenberg, Kr. Friedberg. Minzenbere Ld. 70 a. 1174; Wirt. Ukb. II n. 477 a. 1193. Mincenbere Rossel a. 1190. Mientzenberg Reimer n. 121 a. 1192. Minzenberg Gr. III, 185. Angeblich p-n. Minzo, der aber sonst nicht vorkommt.
- Minciche**. Be. II, 344 11. jh. Münzingen, Kr. Saarburg. Grdf. *Minizingen vom pn. Minizo (F. 1, 1126): latinisiert *Minz(in)iacum. (Qu. Esser, brieflich.)
- MIRE**. Von dem p. 205 erwähnten mire oder mier, sumpf, welches freilich in Oberdeutschland nicht nachgewiesen ist.
- °**Miresbach**. 9. Dr. ca. a. 800 (n. 158). Mürsbach im Itzgrunde, B-A. Ebern, Unterfranken.
- Mirihem**. 9. Kö. 28 a. 890. Müren, Mör, ein kotten bei Werne, Kr. Lüdinghausen; zu môr, das moor?
- Miringen**. 12. Mübringen, O-A. Horb. Miëringin Wirt. Ukb. I n. 284 ca. a. 1125. Miringen Wirt. Ukb. II 12. jh.
- Mirindorf**. 12. Mondschein I 12. jh. Meidendorf, B-A. Straubing.

- Mirinhule**, neben -huele. 12. Ziegelhöfer a. 1137. Möhrenhüll, B-A. Bamberg I; p-n. Miro?
- Mirnighisdorf**. 12. Jaksch n. 256 a. 1169 or. Unbestimmt.
- MIRK**. Asächs. mirki, finster, anord. myrkr, dunkelheit und ein damit gebildeter p-n.
- Miriuido**. 10. MGd. II a. 974 kop. 11; P. V, 807 (Thietm. chr.). Das Erzgebirge, vgl. anord. myrkvidr; auch Marciana.
- °**Mirchingin**. 11. FA. sec. 11 (VIII, 10). Merking bei Rust, Bz. St. Pölten in Niederösterreich.
- Mirkendorf**. 12. Merkendorf, B-A. Staffelstein. Mirkendorf Ziegelhöfer a. 1179, Merckendorf a. 1159. Mirkendorf MB. a. 1182 (XXIX¹, 444). Hey bei Ziegelhöfer p. 14 denkt an den wendischen p-n. Mirek (?).
- Mirkelingen** (de). R. n. 199 a. 1129. Unbestimmt.
- °**Mirkedesheim**. 11. Merxheim, Kr. Meisenheim, pg. Nahg. Mirkedesheim Hf. a. 1075 (II, 554). Mirkidesheim Be. a. 1098 (n. 397). Merkedesheim Be. a. 1061 (n. 355). Merkedesheim H. a. 1075 (n. 271). Für *Marcoldesheim (p-n. Marcoald).
- Myrlon**, Merle. 12. Darpe IV, 8, 33 a. 1151. Auf dem Erley, bei Brakwede, Ldkr. Bielefeld. Vgl. I p. 195.
- °**Mirmilkestorff** (so). 11. P. XII, 179 (Chr. episc. Merseb.). Ein besitztum von Merseburg.
- Mirolde** (de). Ld. p. 103 a. 1173. Meerholz, Kr. Gelnhausen. P-n. Mierold bd. I, 1121.
- °**Mirsi**. 11. Meiers bei Gars, in Niederösterreich. Mirsi FA. sec. 11 (VIII, 20). Myrsi FA. sec. 11 (VIII, 15). Plural des slav. p-n. Mirsa? (G. Hey).
- Mirwald**. 11. 1) Mirvaut, belg. Prov. Luxemburg, nw. von St. Hubert; 2) Murvaux, Dép. de la Meuse, Arr. Montmédy. Es gibt fünf andere Mirwalt.
1. Mirwolt P. XIV, 54 (Vit. Theod. abb. Audag.). Mirwaldum (castrum) P. Scr. XXI a. 1071 (Gisleb. Chron.). Mirvoldum (castrum) ebd. VIII, 571 a. 1034 (Chron. S. Hub. Aud.). Mirvoldensis ebd. VIII, 573, 591, 625 a. 1055, 1081, 1103.

- Mirvolt ebd. VIII, 591, 618, 620, 628 a. 1081, 1097, 1104).
 Mervolt ebd. VIII, 607 a. 1093.
 Mirvold ebd. VIII, 626 a. 1103.
 Mirewalt St. Lambert I, 57, 75 a. 1127, 1155.
 Mirvaldo (de) St. Hubert I, 99 a. 1129 or.
 Miruolt St. Hubert I, 106 a. 1139.
 Mirvoth ebd. I, 144 a. 1184 or.
 Mirvalt ebd. I, 76 a. 1199.
 Mirvot ebd. I, 9, 13 a. 955, 1006, 1034—48.
 2. Mirowaldensis St. Hubert I, 51 a. 1081.
 Mervas ebd. I, 140 a. 1184.
 Der letzte name wohl noch zu dem p. 299 an-
 gesetzten Mire.

MIS. In flussnamen. Zu mies? Vgl. p. 285.
 Oder zu slavisch mizêti, tröpfeln, nach Miklosich
 (1872) p. 64. Doch ist misseln, fein regnen ein gut
 deutsches wort.

- Misa. 12. Erben n. 389 a. 186. Mies, Bz. Pilsen
 in Böhmen.
 Misacho (de). Wirt. Ukb. II n. 307 a. 1138. Misegg,
 Kt. Aargau.
 Missaha, fln. 1) Die Meissau o. Meisse, nbfl. der
 Aller, in Braunschweig; vgl. Sonne, Topogr.
 II, 28; 2) Meissau, Bz. Ravelsbach, Nieder-
 österreich.
 1. Missaha P. I, 136 (Ann. Lauriss.), 137 (Einh.
 ann.) 8. jh.
 2. Missov FA. IV n. 124 u. n. 8 ca. a. 1142.
 Missowe FA. VIII n. 272 12. jh.
 Misebach. 12. Der Miesenbach, nbfl. der Piesting,
 in Niederösterreich.
 Misebach P. u. Gr. If. 14 12. jh.
 Misenbach MB. a. 1191 (III, 551). Am Miesen-
 bach?
 °miss als zweiter teil begegnet in mehreren o-n.
 Helmissi (9, Holland) ist zwar nur unsichere
 lesart, sicher aber sind Hermesse (9) und Wid-
 missa (11), beide vom Niederrhein. Auch Bone-
 mesi (11) aus der gegend von Frankfurt und
 Sulzmiscen aus der nähe der Lahn möchte ich
 hierher stellen. Loubmeissa (9) dagegen gehört
 schwerlich dazu. Buck in Germania XVII, 452
 denkt an miss, sumpf. Vgl. Mus unten.
 Misveldi. 12. FA. IV n. 26 ca. a. 1142. Wüstung
 bei Gundramsdorf, Bz. Mödling, Niederösterreich.
 Misneme. 11. Mijzen, bei Ursem, Prov. Nord-
 holland.

- Misnen Oork. n. 85 a. 1063 u. n. 134 a. 1156.
 Misneme Oork. n. 133 a. 1156.
 Mischovva. 11. Redlich n. 83 ca. a. 1050. Un-
 bestimmt.
 Missendorf. 12. FA. IV n. 8 ca. a. 1142. Missing-
 dorf, Bz. Horn, Niederösterreich.
MISTIL. Ahd. mistil m., die mistel, viscum.
 Mistelouwa. 11. C. S. ca. a. 1100 (n. 1) u. Miste-
 louwe Wirt. Ukb. I p. 392 12. jh. Mistlau,
 bei Gagstatt, O-A. Gerabronn.
 Mistilpach. 8. 1) Mistelbach, B-A. Vilshofen, pg.
 Quinzing.; 2) Mistelbach a. d. Zaya, in Nieder-
 österreich.
 1. Mistilpach MB. sec. 10 (XXVIII, b, 207).
 Mistilpach MB. ca. a. 985 (XXVIII, b, 88).
 Mistilbach P. u. Gr. If. 32 12. jh.
 Mistelbach MB. a. 1155 (XII, 328).
 Mistilbach MB. ca. a. 1135 (XXVIII¹, 93).
 2. Mistilbach Fr. II n. 93 a. 1156.
 Mistilspach Chr. L. a. 750 (p. 12).
 Misteleberge (ad). 11. Lc. I a. 1054 (n. 189).
 Unbekannt. Unweit der Sieg.
 Mistilberch MB. ca. a. 1160 (XXVII, 19). Un-
 bekannt.
 Mistelbrunne. 12. Wirt. Ukb. IV n. LV a. 1145.
 Mistelbrunn, Bz. Donaueschingen.
 Misteluel. 12. Ziegelhöfer 150 a. 1142. Mistel-
 feld, B-A. Lichtenfels.
 Mitapah. 9. Bitt. n. 902 a. 870. Mittbach, B-A.
 Wasserburg. Zu mitti?
 °Mithebach, fln. Dr. sec. 10 (n. 727); fließt in die
 Fulda.
 °Mithegowe pg. 10. Zwischen Trier und Luxem-
 burg.
 Mithegowe Gud. a. 960 (III, 1027); bei Be.
 ebds. n. 206 Nithegowe, s. ds.
 Methingowi H. a. 963 (n. 175).
 Methingowinsis pg. Be. a. 927 (n. 165).
 Vielleicht noch zu mitti p. 279.
 Miticha. 11. Mittich, B-A. Griesbach.
 Miticha, Metichi Verhdl. Niederbayerns XL, 208
 a. 1108.
 Mithic, Mithe MB. ca. a. 1100, 1125 f. (IV,
 18, 519).
 °Mitilesdorf. 9. Dr. a. 779 (n. 66), 822 (n. 269
 neben Mitilesheim), 1057 (n. 756). Mittelsdorf,
 Kr. Dermbach, pg. Tullifeld.

- °**Mitilesheim.** 9. Dr. a. 812 (n. 269) neben Mitilesdorf, also vielleicht gleich dem vorigen n. Mittelesheim Dr. tr., c. 37; in Friesland. Vgl. p. 283.
- °**Mittaha.** Dr. tr., c. 6, 83. Nach Wenck Mütte bei Kraftsolms, Kr. Wetzlar. Dann=Mitti (s. MID).
- °**Mittelona.** 9. Mettlen, sw. von Pfäffikon, sö. von Greifensee, Kt. Zürich, Meyer 153. Mittelona Ng. a. 875 (n. 491). Mittalono (in M-) Ng. a. 845 (n. 311).
- °**Mittenza.** 8. P. XIII, 267 (Wiponis vit. Chuonradi). Muttentz, Kt. Basel-Land. Methimize Boos n. 3 a. 794.
- Mizelporndorf.** 12. FA. VIII n. 294 12. jh. Meiseldorf, Bz. Oberhollabrunn.

MOD. Zu den p-n. unter Moda bd. I. Zu got. môds, mut.

- Moitinga.** 11. 1) Mietingen, O-A. Laupheim; 2) Mödingen, B-A. Dillingen.
1. Moitinga Z.G.O. IX, 197 a. 1083.
2. Moetingin Wirt. Ukb. IV n. LIV ca. a. 1144.
- °**Mutesfelt.** 8. W. sec. 8 (II n. 12). Motzfeld, bei Schenkklengsfeld, Kr. Hersfeld?
- Modeshusen.** 12. Modeshäuser hai, forstort bei Lamspringe, Kr. Alfeld.
Modeshusen Janicke n. 253, 275 a. 1149, 1154 or. Modelhus Günther a. 1149.
- Moteslari.** 11. Wüstung Mutschlar, zwischen Gudensberg und Fritzlar.
Moteslari Ld. II, 218 a. 1074.
Muteslar Ld. II, 218 a. 1150.
Muzlere Dob. II n. 894 a. 1192. Motzlar, Kr. Dermbach.
- °**Muodenfurt.** 10. Moutfort, bei Contern, Kt. Luxemburg, pg. Mosellens.
Muodenfurt H. a. 996 (n. 211).
Mudevurt Be. a. 1023 (n. 300); Be. n. 516 a. 1140.
- Mutinhoven** neben Muttichoven. 12. Krieger a. 1184, 1179. Wüstung bei Krotzingen, Bz. Staufen.
- Motechinhus.** 11. Wirt. Ukb. II n. 257 ca. a. 1100. Motzenhaus bei Untermukenbeuren, O-A. Tettang.
- Mutechendorf.** 12. Muggendorf, B-A. Ebermannstadt, Oberfranken.
Miutechendorf Fr. II n. 17 a. 1122.
Muotichendorf Beck¹ a. 1122.

- Mutechendorf Beck¹ ca. a. 1120.
Muttechendorf Fr. II n. 38 a. 1136.
Muttechendorf (de) Anh. n. 306 a. 1144 or. Derselbe ort?
- °**Mutilinga.** 10. J. sec. 10 (p. 131, 163). Mütling, B-A. Altötting, K. St..
Mutilingun Mehb. sec. 10 (n. 1117), nach Fsp. 51 Mögling bei Taufkirchen, B-A. Erding. Vgl. auch ein Modolingum im südlichen Frankreich bei Sek. a. 817 (II, 115).
- °**Mutilistat.** 8. 1) Meidelstetten, O-A. Münsingen a. Senckel; 2) wahrscheinlich Mittelstetten bei Erpfting, B-A. Landsberg; vgl. aber p. 281; 3) in Steiermark, vielleicht Mutschen im Marburger oder Muttendorf im Grazer kreise, K. St. (?); 4) Müttelstetten, B-A. Friedberg.
1. Mutilistat Laur. sec. 8 (n. 3640).
2. Mutilstat P. XI, 230 (Chr. Benedictobur.).
Mouitilstat P. XI, 214 (Chr. Benedictobur.).
3. Muotilestat J. a. 881 (p. 104).
4. Muotelsteten Steich. II, 517 12. jh.
- Modelanestorf.** 12. Moedelsdorf, Bz. Marbach. Modelanes- neben Molanstorf Oberöster. Ukb. I, 679 ca. a. 1170.
Modelansdorf FA. IV, 67 ca. a. 1168.
- Mutilenhoffen.** 12. Wirt. Geschqu. IV, 33 (1891) a. 1169. Unbestimmt.
- Modenesheim.** 8. Mietensheim, Kr. Hagenau, pg. Alsat. ad fl. Matra.
Modenesheim Tr. W. a. 742 (I n. 2).
Moduinowilare tr. W. a. 742 (I n. 52).
Mutuinovilare tr. W. a. 747 (I n. 148).
Mudensheim Clauss 672 a. 1175.
- Mütinsdorf.** 12. Oberöster. Ukb. p. 123 12. jh. u. Mutensdorf P. u. Gr. I f. 17 12. jh. Muthmannsdorf in Niederösterreich?
- Modihalmesdorf.** 12. FA. IV n. 21 ca. a. 1142. Möllersdorf bei Baden, Niederösterreich.
- Möthartishoven.** 11. Muttershofen, B-A. Krumbach. Möthartishoven Jb. d. h. Ver. f. Mittelfranken XXXIX (1874) a. 1090.
Mothardeshoven Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155.
Mâtarshovon Steich. V, 821 a. 1183.
- Muoderisheim.** 8. 1) Müddersheim, Kr. Düren; 2) Mietersheim, Bz. Lahr, grhzt. Baden; 3) Wüstung bei Ensisheim im Elsass, Clauss 727.
1. Muoderisheim Lc. I a. 1074 (n. 218).
Muotereshym Lc. I a. 1057 (n. 192).
2. Mutherisheim Schpf. a. 763 (n. 34; Dg. ebds p. 2 Mutberisheim).

- Möteresheim Krieger 12. jh.
Mötrischeim Krieger z. j. 1108.
3. Muotheresheim MGd. III a. 1004.
- Mütgeresbah.** 12. Bitt. II n. 1554 ca. a. 1159.
Miegersbach, B-A. Friedberg.
- Muteresholz.** 9. Müttersholz, Kr. Schlettstadt.
Muteresholz P. XXIII, 442 (Chr. Ebersh.).
Muoteresholz Clauss 726 12. jh.
Muteresholz Ww. ns. a. 1031 (VI, 189, 193).
Müttersholz Ww. ns. a. 994 (V, 353).
Muotereshoz (so) Schpf. a. 817 (n. 82).
- °Muoterestat.** 8. Mutterstadt, B-A. Speyer, pg. Spir.
Muoterestat Tr. W. II n. 13, 211.
Muoterstat tr. W. a. 991 (II n. 311).
Muterstat Laur. sec. 9 (n. 2257).
Muderstather marca Laur. sec. 8 (n. 2028).
Mutherstatter marca Laur. sec. 8 (n. 2027).
Mutherstather marca Laur. sec. 8 (n. 2029).
Muterstat Be. II, 182 a. 1195.
- Mütirstegin** neben Mäterstegen. 11. Krieger a. 1161, 1178. Mutterstegenhof bei Mussbach, Bz. Emmendingen.
- Modelvingerode.** 10. MGd. II a. 990 neben Motlevingerod ebda. a. 990 or. Wüstung Mitlinggerode, Kr. Osterode, Prov. Hannover.
- Modrikingun** 9. 1) Miétraching, B-A. Aibling; 2) Müttriching, Pf. Aulzhausen, B-A. Aichach.
1. Modrikingun Bitt. n. 193 a. 804.
Muotrichinga Mehb. n. 903 a. 893.
Müttrichingen P. u. Gr. If. 18 12. jh.
2. Müttrichingen Steich. IV, 56 12. jh.
Moderich Zahn ca. a. 1180. Mödringer gehöft bei Admont.
- Mutwigishofen.** 12. Unbekannt.
Mutwigishofen Würt. Geschqu. IV, 32 a. 1166.
Moutwishoven (de) MB. ca. a. 1185 (XXIII, 253).
- °Muotwinesheim.** 9. Müdesheim, B-A. Karlstadt, Unterfranken, an der Wern.
Muotwinesheim Dr. sec. 9 (n. 193).
Muotinesheim Dr. sec. 9 (n. 350).
Motenesheim Dr. tr., c. 5 n. 9 u. 128.
- Moutolfeshusen.** 12. MB. 12. jh. (XXII, 82). Modelhausen a. d. Languau, B-A. Wertingen im bayr. Schwaben.
- Moutoltesse.** 12. Würt. a. 1122. Muttelsee, bei Languau, O-A. Tettnang.

- MODE.** Mnd. mode, locus limosus, isländsch moda, schlamm, ndd. mod, mhd. mot, n., plur. möder neben mud, m. Vgl. Ndd. Jb. XXVIII p. 42.
- Modena.** 11. Müden bei Carden an der Mosel, Kr. Cochem.
Modena Be. n. 400 a. 1100; Ztschr. f. Archivk. I, 341 12. jh. or.; Be. II, 28 a. 1178.
Mudhena Be. n. 506 a. 1138.
Müthena Be. I, 588 a. 1144.
Mudena Be. I, 603 a. 1147 or.
- Muthehurst.** 12. Darpe IV, 34 12. jh. (im 13. jh. richtig Modehorst, davon der alte Kieler fmn. Mordhorst). Müdehorst, hof bei Dornberg, Ldkr. Bielefeld.
- Mudalari.** 11. Möhler bei Oelde am Clarenbach, Kr. Beckum.
Mudalari Hzb. a. 1088 neben Mutlari.
Mudelari Frek. Später: dat Modeler.
- °Modzidala.** 11. MB. a. 1067 (XXIX, a, 173). Markgraf-Neusiedl in Niederösterreich, pg. Ostarriki.
- Muddetorp.** 12. Hd. Verden 47 a. 1174. Teil der alten stadt Lüneburg.
- Modhelwice.** 12. Schmidt n. 148 a. 1120 or. Im Orlagau. Wohl slavisch.
- Moydere (in).** 11. Riemann 16 a. 1125. Meeder, Kr. Coburg.
Molire Sch. a. 1074 (p. 195). Ders. ort (l statt d gelesen?).
- Moffendorp.** 9. 1) Wüstung in Thüringen, pg. Hassega; 2) Muffendorf, Kr. Bonn, pg. Bunnens.
1. Moffendorf MGd. III a. 1020.
Moffendorf Schmidt n. 44 a. 979 kop.
2. Muffendorf Lc. I a. 973, 1057 (n. 114, 192).
Moffendorf Lc. I a. 1064 (n. 203).
Moffendorf Lc. I a. 888 (n. 75).
Muffendorf Or. Guelf. a. 913 (IV, 276).
Mofendorp Lc. I a. 930 (n. 89).
Mofendorp Lc. I a. 1064 (n. 202).
Moffendorph Lc. I a. 1076 (n. 228).
Monfonthurp (so) Lc. I a. 966 (n. 108).
Moffentorp MGd. II a. 973.
Moffendorph Knipping a. 1165.
Moffendorf Lc. I n. 478 a. 1181.
Moffendorp Osnabr. Ukb. a. 889. Fälschung.
Munfendorp Quix n. 38 a. 1191.
Vgl. Muffenheim p. 330.
- Moffet.** 10. Lc. I a. 996 (n. 127). Ein wald und heide de Moft bei Wageningen, Prov. Gelderland.
Müffet NG. III a. 1129 neben Meffel.

Moegershoven. 12. MB. 12. jh. (XIV, 426). Unbestimmt.

Mohola, fln. 11. MGd. III a. 1011. Die Meholle, nbfl. der Maas, Arrondissement Commercy.

Mochinle. 10. Friedrich a. 987. Nöchling, Bz. Amstetten, am linken Donauufer.

°**MOIN.** Mit Grimm, Gr. I (dritte ausg.) p. 113 und Z. 14 nehme ich den n. des flusses Main als eine keltische benennung an. Dass Mogontiacum eine ableitung des flussnamens ist, wage ich weder zu bejahen noch zu verneinen. Als eine tatsache, die für die zusammengehörigkeit von Main und Mainz spricht, führe ich noch an, dass auch der ältere westliche teil von Würzburg im mittelalter (z. b. a. 1335 bei Lang, Regesta Boica VII, 166; desgl. in den renteibüchern) Moguntia hiess. S. Herm. Müller, über Moenus, Moguntia, Spechtshart und Wirziburg (Würzburg 1858, 4, p. 7 ff.).

Moin, fln. 1. Der Main.

Moin P. II, 355 (Vit. S. Bonif.), 656 (Nithardi hist.); Dr. a. 824 (n. 430); MB. a. 1008 (XXVIII, a, 390).

Moenus Plin. IX, 15; Tac. Germ. 28; Eumen. paneg. Constant. Aug. c. 13; Amm. Marc. XVII, 2; Aurel. Vict. Caes. 127; später oft.

Mohin P. I, 178 (Ann. Lauriss.). Ann. Mett. oktavausg.

Moyn P. II, 373 (Vit. S. Sturmi); Laur. sec. 8 (n. 3452), 815 (n. 19); Bhm. a. 994 (p. 12); MB. a. 1014 (XXVIII, a, 453).

Moenis Mela III, 3.

Moenes P. VII, 251 (Lambert. ann.).

Moin P. I, 425 (Ann. Bertin.), 568 (Regin. chr.); V, 860 (Thietm. chr.). VI, 797, 802 (Adalbert. vit. Heintr. II); VII, 550 (Marian. Scot. chr.); MB. a. 794 (XXVIII, a, 4); MGd. III a. 1008 or.

Moius P. VI, 498 (Widric. vit. S. Gerardi).

Mogonus P. VIII, 562, 575 (ann. Saxo).

Moino (nom.) P. VII, 295 (Berthold. ann.).

Moines (gen.) Dr. a. 788 (n. 87); westarun halba moines Rth. a. 779 (III, 41); ostarun halba moines Rth. a. 779 (III, 40).

Moynes (gen.) W. a. 947 (III n. 30).

Moina (super fl. M-) MB. a. 820 (XXVIII, a, 13).

Moine (super fl. M-) Laur. sec. 8 (n. 3447).

Moyne (super fl. M-) Laur. sec. 8 (n. 3425).

Moyna (dat. u. acc.) Nt. a. 1000 (1851 p. 148).

Moin (in mittan M-) Rth. a. 779 (III, 39, 41).

Mogus brief v. 1024 (Bib. III, 359).

Rothmoune (8), Witzmoune (8). Vgl. Menosgada p. 169. Holder II, 606: irisch Máin.

Mogonus M. u. S. I n. 217 a. 1146; Gud. I, 392 a. 1137.

Mogus Wirt. Ukb. II n. 309 a. 1139; MB. a. 1156 (XXIX¹, 340).

°**Moinahgowe, pg.** 8. Der Maingau, zwischen Aschaffenburg und Frankfurt.

Moinahgowe MB. a. 889 (XXVIII, a, 93).

Moinechgowe MB. a. 1002 (XXVIII, a, 295).

Moinagowe Laur. sec. 9 (n. 3649).

Moinegowe Gud. a. 980 (I, 360).

Moinekgowe Laur. a. 1013 (n. 94).

Moingewi Bib. IV, 507.

Moinigaugius pag. Dr. a. 766 (n. 28).

Moynacgowe Laur. sec. 8 (n. 3437), sec. 9 (n. 3416).

Moynachgowe Laur. sec. 8 (n. 3411, 3413), sec. 9 (n. 3410) usw.

Moynichgowe Laur. sec. 9 (n. 3409); Dr. a. 985 (n. 723).

Moynecgowe Laur. a. 786 (n. 12), 815 (n. 19).

Moynigowe Laur. sec. 8 (n. 3412).

Moynegowe D. a. 795 (p. 34).

Moyngowe Laur. sec. 8 (n. 3435, 3436, 3439); Dr. a. 786 (n. 84), 1024 (n. 738).

Monachgowe Laur. sec. 8 (n. 3408).

Monabgoue W. a. 945 (II n. 21).

Monichgowe Laur. sec. 8 (n. 1965).

Monihgowe Dr. a. 874 (n. 610).

Morninsis pg. MB. a. 823 (XXVIII, a, 16) ist jedenfalls Moininsis zu lesen.

°**Moinwinidi.** 9. Nach Dob. I um Maina, Kr. Weimar.

Moinwinidi MB. a. 846 (XXVIII, a, 41); Sk. a. 826—830 (II, 168).

Moinwinida MB. a. 889 (XXVIII, a, 95); Dr. a. 874 (n. 610).

Moinwiniden Dr. tr., c. 8, 35.

Mounwiniden Dr. tr., c. 46.

Vielleicht main, gemein und winithi, weide, pas-cuum.

°Ich füge zu diesem stamme hier noch den n. der stadt Mainz, da ich es mit Grimm, Gr. I (3. aufl.), 113 wenigstens für möglich halte, dass der fl. Main darin steckt. Im mittelalter zweifelte man an dem zusammenhange nicht:

Mogin, ex quo, ut fama sonat, Mogoncia dicta est; desgleichen:

Nomen ab infuso recipit Moguntia Mogo.

°**Moguntiacum.** 1. Mainz, mehrere alte zitate noch bei Frb. 243.

Moguntiacum Tac. hist. IV, öfters; Eutrop. VII, 8; P. VII, 310 (Berthold. ann.).

Mogontiacus P. II, 461 (Einh. vit. Kar.).

Mogontiacum P. I, 149, 181 (Einh. ann.) usw.; II, 242 (Ann. Wirzib.) usw.; VII, 102, 104 usw. (Herim. Aug. chr.), 309, 315 usw. (Berthold. ann.) usw.
 Magonciacum P. I, 70 (Ann. Sangall.); VII, 3 (ann. Ottenbur.), 278 (Berthold. ann.), 419, 425 (Bernold. chr.).
 Manontiacum Tab. Pent.; P. II, 469 (Einh. vit. Kar.), 667 (Nithardi hist.); X, 291 (Hugon. chr.).
 Maguntiacum P. I, 447 (Prud. Trec. ann.); III, 30 (Pippin. capit.).
 Maguntiacus P. IX, 405 (Gest. episc. Camerac.).
 Magonciacum P. X, 306 (Hugon. chr.).
 Magonciacum P. II, 654 f. (Nithardi hist.).
 Magontia civit. P. I, 115 (Ann. Lauriss.).
 Μαγοντιανον Ptol. II, 9.
 Moguntia überall oft.
 Mogontia P. I, 38 f. (Ann. Laurish.), 148 (Ann. Lauriss.) usw.; II, 97, 120 usw. (Ekkeh. cas. S. Galli), 222 (Ann. Xant.) usw.; III, 90 (Kar. M. capit.), 346 (Hlud. et Hloth. capit.); V öfters; VI, 120 (Ademar. hist.) usw.; VII—XI mehrm.; XIII, 166 usw. (Wolfher. vit. Godehardi), 327 usw. (Vit. Bardonis) usw.; XIV, 233 (Vit. Altmann. ep. Patav.) usw.
 Magoncia P. II, 259 (Chr. Moissiac.); VI, 145 (Ademar. histor.); X, 133 usw. (Gest. Trever.); XII, 581 (Vit. Mahthildis); Laur. sec. 8 (n. 1091); Ww. ns. a. 1077 (VI, 248).
 Maguntia P. I, 304, 307 usw. (Chr. Moissiac.), 425 ff. (ann. Bertin.) usw.; II, 665 (Nithardi hist.); V öfters; VI, 20 (ann. Laubiens.); VII, 344 (Brun. de bell. Saxon.); IX, 485 (Gest. episc. Camerac.), 530 (Chr. S. Andreae); X, 31 (Arnulf. gest. archiep. Mediol.); XI—XII mehrm.; XIII, 321 (Vit. Bardonis); Lpb. a. 895 (n. 25); Lc. I a. 1024 (n. 160).
 Maguncia P. VI, 591 (Vit. S. Adalberti); Tr. W. II n. 159; Ww. ns. a. 1050 (VI, 212).
 Magontia P. I, 45 (Ann. Guelferb.), 83 (ann. Sangall.) usw.; II, 83, 87 usw. (Ekkeh. cas. S. Galli), 225, 229 (Ann. Xant.) usw.; III, 410 (Hlud. Germ. capit.); VI, 259, 261 (Ruotger. vit. Brunon.) usw.; VII, 436 (Bernold. chr.); VIII mehrm.; XI, 494 (Ann. Mellic.); XIII, 110 (Vit. Meinwer. episc.); XIV, 90 (Transl. S. Servat.); urk. v. 748 (Bib. III, 192) usw.
 Magoncia P. I, 191 (Einh. ann.); IX, 282 (Ad. Brem.).
 Megunzer marca (so) Laur. sec. 8 (n. 1984).
 Acigunma aus Maguncia umgestellt P. XIII, 681 (Benzo episc. Albensis).

Adj. Moguntiacus, Magontiacensis, Magancia-censis, Moguntinus usw. Ich bemerke noch Mogontinensis Erh. I a. 1033 (n. 987) und Magontinus Erh. I a. 1036 (n. 993).
 Magontia MG. Chron. min. 592.
 Meginzuberg Itin. des isländ. Abts Nicolaus 12. jh.
 Mg^anga Jacob, Ein arabischer Berichterstatter p. 13 11. jh.
 Nach Holder II, 601 von einem Gallier Mogontios benannt.
 Vgl. noch den n. der ital. stadt Moguntia (Monza).
 °Moissinpach. 11. Maxenbach, sw. von St. Pölten, Bz. Melk, in Niederösterreich.
 Moissinpach FA. a. 1083 (VIII, 250).
 Moisinbach FA. sec. 11 (VIII, 7).
 Möcniche (de). 12. P. u. Gr. If. 7 12. jh. Mank in Niederösterreich.
 Mokersmortre. 11. Wüstung in Ostflandern, pg. Brabant.
 Mokersmortre MGD. IV a. 1036.
 Mokesmorker Lk. n. 122 a. 1040. P-n. Maviko vgl. p. 254.
 Mokerne neben Mocernio. 12. Anb. n. 649, 700 a. 1186, 1195 or. Möckern, Kr. Osterburg oder Kr. Jerichow. Slavisch?
 Mocoroth, waldn. 8. 1) Unweit der Eem, Prov. Utrecht; 2) bei Almen, Prov. Gelderland.
 1. Mocoroth Sloet n. 11 a. 777.
 2. Mokerden Philippi-D. n. 119 a. 1188.
 Mocriach. 11. Redlich n. 108 ca. a. 1055. Mokriach, sö. von Stein, Tirol.
 °Molburium. 9. P. I, 489 (Hinem. Rem. ann.); III, 517 (Hlud. Germ. capit.). Maubeuge, Dép. du Nord. Sonst Malbodium. Vgl. p. 183.
MOLD. Ahd. molt(a), m., got. mulda, stf., afries. molde, nl. moude, ndd. mold, muld, staub, erde, schlamm, erdhaufen. Buck p. 185 denkt an die mulde, mnd. molde, welche aber auf lateinisch muletra, melkkübel zurückgehen soll(?). Als grundwort in Bimolt (12), Rotemulte (8).
 Molte. 11. Molt in Niederösterreich, Bz. Horn.
 Molte MB. a. 1076 (IV, 296), 1067 (XXVIII², 215).
 Molti (de) FA. VIII n. 196 12. jh.
 Moldbach. 12. Hidber n. 1798 a. 1144. ‚Wallbach‘, Kt. Aargau?

- Mulzpuhil.** 11. Redlich ca. a. 1070. Molzbüchel. Nach Krones vielleicht molz, muz, schlamm.
- Mültental.** 12. Wirt. Ukb. II n. 330 ca. a. 1149 und Buck 185 Muolttal 12. jh. Multerthal.
- Molduggavel.** 11. Mollenfelde, Ldkr. Göttingen, ö. von der Molle, nbfl. der Leine, bei Friedland?
Molduggavel P. XIII, 158 11. jh.
Molduggaue MGd. IV a. 1032 (emendiert in Molggavel).
- Moldeche.** 11. NG. III, 191. Mook an der Maas, Prov. Limburg, mit hügeligem boden.
- °Moldeshart.** 9. H. a. 820 (n. 74). Bei St. Goar am Rhein.
- Multeri.** 9. Kö. 89 a. 890. Molter bei Oldenzaal, Prov. Overijssel.
- Molle.** 12. Welvaarts 262 ca. a. 1173 or., Lahaye, Étude sur l'abbaye de Wulsvort 255 a. 1199. Moll, Prov. Antwerpen.
- MOLLI**, p-n. In Friesland ist der p-n. Molle noch jetzt in vollem gebrauch. Winkler, Geschlachtsnamen p. 391 f.
- Mollesberg.** 11. 1) Molsberg, Kr. Westerbürg; 2) Molsberg, B-A. Hersbruck, Mittelfranken?
1) Mollesberg (de) Lc. I n. 253 a. 1096.
Mollesberc, -berch Khr. NB. 238 a. 1128, 1152.
Molesbere ebda. a. 1118.
2. Mollesbere Dob. I n. 1464 a. 1143.
Mulsberh P. VIII, 651 (ann. Saxo).
Mulsberg P. V, 798 (Thietm. chr.); VI, 688 (Adalbold. vit. Heinr. II).
- °Mollesheim.** 7. Molsheim, w. von Strassburg.
Mollesheim marcha Schpf. ca. a. 920 (n. 179).
Molleshemero marcha Schpf. ca. a. 820 (n. 179).
Molshemensis ager Ww. ns. sec. 11 (V, 379).
Mellesheim dafür Schpf. a. 1074 (n. 223).
- Mollesdorf.** 8. 1) Molsdorf, Kr. Gotha; 2) unbest., im hzgt. Braunschweig; 3) bei Weissenfels Prov. Sachsen.
1. Mollesdorf W. sec. 8 (II n. 12); Wern. a. 1176
2. Mollesthorpe Kö. 179 11. jh.
3. Molastorf Dob. I n. 1049 a. 1109.

°MOM. Die f. namen weisen wohl sicher auf einen p-n. dieses seiner bedeutung nach unbekanntes stammes hin.

- Momenawe.** 12. Oberöster. Ukb. I, 240 ca. a. 1180. Unbestimmt.
- Momonheim.** 8. 1) Mommenheim, Kr. Oppenheim, pg. Wormat; 2) Mommenheim, Ldkr. Strassburg.
1. Momonheim Dr. a. 771 (n. 33).
Mominheim Laur. sec. 8 (n. 1369, 1374).
Momenheim Laur. sec. 8 (n. 1351, 1352, 1327) usw.
Muomenheim Gud. ca. a. 1084 (I, 384).
Muomanheim Dr. a. 812 (n. 268).
Muminheim B. a. 1091 (II, 2).
Mumenheim Laur. sec. 8 (n. 1361), a. 786 (n. 12), 953 (n. 69) usw.
Momenheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1350, 1356), sec. 10 (n. 1359).
Momenheim marca Laur. sec. 8 (n. 1348, 1349, 1350) usw.
Mominheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1353).
Mumenheim marca Laur. sec. 8 (n. 1360, 1365, 1367).
Mumenheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1366).
Mūmenheim M. u. S. I n. 76 a. 1128 or.
Mumenheim Gud. I n. 398 a. 1137.
2. Munmenheim Schpf. a. 1074 (n. 223).
Mumenheim Clauss 689 a. 953.
Muminheim Schpf. I, 331 12. jh.
Mummum Lc. I n. 407 a. 1164. Unbestimmt.
- Muomendorph.** 10. 1) Mondorf, an der grenze des grhzt. Luxemburg und des Kr. Diedenhofen; 2) Mammendorf, B-A. Bruck?
1. Muomundorf Bouteiller 172 a. 960.
Mamendorf ebda. a. 1030.
Muomendorph Be. a. 1069 (n. 369).
Momendorf Font. XIII a. 1325.
Mumendorf Be. n. 622 a. 1161.
2. Mummendorf MB. 12. jh. (XXII, 74).
- Mumeliswile.** 12. Hidber n. 2673 a. 1104. Mūliswil, Kt. Solothurn.
- Mūminsheim.** 12. Lc. I n. 558 a. 1197. Mōmerzheim, Kr. Rheinbach.
- Momicthorum** (de). Mir. IV, 544 a. 1156. Unbestimmt.
- Mona.** 8. Grossgmain, bei Reichenhall, pg. Salzgurgg.
Mona J. a. 798 (p. 28); Kz. sec. 8 (p. 31).
Muon J. sec. 8 (p. 43).
Muona J. a. 931 (p. 154).
Muona J. ca. a. 1030 (p. 230).
Muen Kz. sec. 8 (p. 41; J. ebds. falsch Muer).
Muona Mitt. d. Inst. III, 87 ca. a. 991.

- Monnau.** 11. Munno, belg. Prov. Luxemburg, S. 342. Monnau Duvivier I, 99, 88 a. 1029, 1031, 1060. Monnam Mém. du Hainaut IX, 353 a. 963.
- Monela.** 12. Moulle, Dép. Pas de Calais. Monela (de) Mir. I, 551 a. 1186. Monla Mir. I, 560 a. 1200.
- Monhorne.** 8. Monra, Kr. Eckartsberga? Monhor(n)e P. Scr. XXIII, 55 (Mon. Eptern.) a. 706. Munre Dob. II n. 634 a. 1182.
- Mönlis.** 12. Wirt. Ukb. I n. 350 a. 1155. Mehlis, O-A. Ravensburg.
- °Monneshusun.** 11. P. XIII, 145 (Vit. Meinwer. episc.). In der Nähe des Zusammenflusses von Werra und Fulda.

MONT. Lat. mont- und monticulus, hügelchen.

- Montigele.** 12. 1) Muntigl (Montiggel?), nö. von Maria Plain; 2) Montlingen, bei St. Gallen.
1. Montigele (de) P. u. Gr. If. 23 12. jh.
 2. Montigels Wirt. Ukb. II n. 352 a. 1155. Lat. monticulus, hügelchen.
- °Montnahim.** 8. Villa M-, quae Araride vocatur H. a. 726 (n. 41). Verderbt.
- Monzella.** 12. Be. n. 456 a. 1127. Monzel, Kr. Wittlich. Nach Müller I, 68 mlt. monticellus, hügel.
- Montenaken.** 12. Montenaken, belg. Prov. Limburg, frz. Montigny. Montenaken Piot³ n. 38 a. 1139. Montenac Robyns, Dipl. Loss. 34 a. 1186. Monteigney St. Lambert I, 94 a. 1174 or. Nach Qu. Esser in Frankreich häufig: Monti(a)-riacum. Vgl. Montenich, Kr. Kochem.
- Monte.** 10. Munte, Prov. Ostflandern, pg. Brabantensis Monte Lk. n. 69, 89, 198, 306 a. 990, 1001, 1122 or., 1167. Munte Lk. n. 150, 162, 187, 194, 199 a. 1072, 1090, 1114 or., 1118, 1123 or. u. ö.; (de) Piot³ 78 a. 1189. Moneta (de) Guérard, Cart. de St. Bertin 203 a. 1087. Monta (de) P. Scr. XV², 853 a. 1107 (Mir. S. Amandi). Munta Lk. n. 276, 277 a. 1163; (de) De Smet, Corp. chron. Flandr. I, 709, 713 a. 1139, 1165.

- Montanhae** (in). 10. Kö. 51 10. jh. Termunten, Prov. Groningen.
- Monteberga** (de). Hoop n. 12 ca. a. 1130 or. Vielleicht Montlambert, Gem. St. Martin bei St. Omer, Frankreich.
- °Monzaha.** Gr. II, 806.
- Mopatibus** matribus. Brambach, C. J. R. n. 71, gefunden an der Waal in Holland.
- Mopen** (Moppen) nunc Schonawe (Sconaugia). 12. Ussermann n. 55 a. 1189 u. n. 56 a. 1192; MB. XXIX¹ p. 462. Schönau in Unterfranken.

MOR. Mnd. mör, n. u. m., ahd. muor, n., elsäss. mur, moor, sumpfland. Vgl. Mar, Mos und Mus. Arnold II, 519; Anglia XX, 408; Leo 82.

Als grundwort in:

Adingamamora.	Nordmora 9.
Aspanmora 9.	Odigmore 9.
Austmora.	Sigefridismor 8.
Bretenmore.	Scaldemermur 11.
Chlindesmor 10.	Suarzesmuor 9.
Chissenmor 9.	Texalmore 8.
Cranechmor 12.	Waldesmor.
Langenmore.	Wittenmor 12.

- More.** 10. 1) Wüstung Morra bei Dokkum, Prov. Friesland, NG. IV, 99; 2) bei Reepsholt, Kr. Wittmund; 3) bei Wildeshausen, grhzt. Oldenburg; 4) unbek., in Bayern; 5) unbek., im polder, n. v. Antwerpen; 6) unbek., in Flandern; 7) im ehemaligen Veurne-Ambacht, Prov. Westflandern; 8) De Moeren, Gem. in der Prov. Westflandern.
1. Muore Dr. tr., c. 7, 123. Mure Dr. tr., c. 7, 22.
 2. More MGD. II a. 983 or.
 3. More MGD. II a. 988 or.
 4. Muoren Bayr. Ac. XIV, 98 a. 1175.
 5. Mur St. Mich. I, 32, 38 a. 1157 or., 1165 or. Muer ebd. I, 29 a. 1155. Moer ebd. I, 36 a. 1161 or.
 6. Morum Piot³ 81 a. 1191.
 7. Mor Cart. mon. de Dunis 166 a. 1184; Hollebeke n. 13 a. 1166. Moer Cart. de Dunis 164, 174 a. 1175, 1197. Moor ebd. 266 a. 1199.
 8. Moere (de le) Le Carpentier, Hist de Cambray II, Preuves 84 a. 1159.
- Morke** (fiscus). 10. Guérard, Cart. de St. Bertin 150 a. 962. Unbekannt, in Flandern oder Nordwestfrankreich.

- °**Moraha**. 10. Or. Guelf. a. 956 (IV, 292); AA. a. 987 (VI, 269). Wahrscheinlich in der bayrischen Pfalz.
- Muorbach**. 8. 1) Murbach, zufluss der Lauch bei Gebweiler und abtei Murbach dort, gegr. 728; 2) Maurbach, B-A. Aichach, hierher?; vgl. p. 250; 3) Moerbeke, Prov. Ostflandern; 4) Morbecque, Dép. du Nord, s. v. Hazebroek.
1. Vgl. die schon p. 249 gegebenen beispiele und Clauss p. 730.
 2. Murbach MB. 12. jh. (XX, 19).
 3. Morbecca Mir. I, 531 a. 1142. Morbeche Affl. 185 a. 1164 or.
 4. Morbeke (de) Le Carpentier II, Preuves 84 a. 1159. Morbeca (de) Mir. I, 551 a. 1186.
- °**Morbrugga**. 10. Or. Guelf. a. 956 (IV, 292). In der nähe des oben erwähnten Moraha.
- Muerdunc**. 12. St. Mich. I, 60 a. 1186. Unbekannt, bei Wommelgem, Prov. Antwerpen.
- Murheim**. 12. MB. ca. a. 1160 or. (III, 432). Murham, Bz. Oberberg.
- Morcamp** (de). 12. Dachery, Spicilegium (ed. nova) II, 795 a. 1118. Unbekannt, im Dép. Pas de Calais.
- Murkerka**. 12. Moerkerke, Prov. Westflandern. Murkerka Duvivier I, 325 a. 1110. Morkerke Duvivier I, 330 a. 1163.
- Morlaka**. 11. Guérard, Cart. de St. Bertin 186 a. 1056. Eine grenzscheide, wahrscheinlich ein wasser bei Arques, Dép. Pas de Calais, nō. v. St. Omer.
- Morlant**. 12. Mir. II, 972 a. 1167. Unbestimmt.
- Morluppe aqua**. 12. Anh. n. 595 a. 1180. Bei Lep(t)itz (Leps, Kr. Zerbst?). Vgl. indessen Schulze p. 21.
- Morsaz**. 10. Morschenich, Kr. Düren? Morsaz Knipping n. 651 a. 1158 or. Moirsazzin Annal. Niederrh. XXVI.
- °**Morsaten** pg. 8. In Friesland, ö. der Ems. Morsaten P. II, 425 (Vit. S. Liudgeri). Morseton P. VIII, 728 (ann. Saxo). Morseti sive Merania P. IX, 289 (Ad. Brem.). Morsacienses Bib. a. 1092 (I, 40). Vgl. Marsaci. Morsatia Ann. Egm. p. 60 z. j. 1163.
- Mursaterlant u. Mulsaterlant**. 12. St. Mich. I, 36, 48 a. 1161 or., 1179 or. Unbekannt, im polder, n. v. Antwerpen.

- Morzeka**. 11. Moerzeke, Prov. Ostflandern. Morzeka (de) Lk. n. 150 a. 1072. Murceke (de) Lk. n. 151 a. 1073; Affl. 112 a. 1145. Murzeka (de) Affl. 96, 230, 238 a. 1139, 1173, 1176 or. Vielleicht ein lat. Mauriciacum vom p-n. Mauricius (Qu. Esser, brieflich).
- Morsilen**. 11. Wm. II, 233 a. 1033. Mörsen bei Uchte, Kr. Stolzenau.
- °**Morstelle**. Laur. n. 3667.
- Muerstidi**. 12. Dob. I n. 1244 a. 1139. Mehrstedt, Kr. Frankenhausen.
- Morthorp**. 11. 1) Wüstung bei Braunschweig; 2) Wüstung bei Blankenburg am Harz.
1. Morthorp Schmidt n. 71 a. 1031.
 2. Mordorp Drübeck n. 14 a. 1186. Morore Sch. a. 1046 (p. 162).
- Mörwanch**. 12. Wirt. Ukb. II n. 342 a. 1152. Murrwangen bei Roth, O-A. Leutkirch.
- °**Moerwater**, fln. 10. Mrs. a. 992 (I, 50). Wahrscheinlich in der gegend von Breda in Nordbrabant, MG. 89.
- °**Morvisus**. 9. MG. Leges I, 426 a. 853. Ein unbekannter gau.
- °Zu diesem stamme gehört auch wohl:
- Moranga**. 11. 1) Moringen, w. v. Northeim, nw. v. Göttingen, im gau gl. n. (an der Moor oder dem Moorbach); 2) Mohrunge, Mansfelder Gebirgskreis.
1. Moranga P. XIII, 115 (Vit. Meinwer. episc.). Morangano pg. (so) ebds. Moronga MGd. III a. 1013 or. Moronga in pg. Moronga Erh. I a. 1075 (n. 1159). Marungun, Mairingen Wg. tr. C. 156. Morungen Janicke n. 421 a. 1183 or. ?Morungen P. XX, 549 (Chron. Lippoldsberg.). Moringen Dob. I n. 632 a. 1013.
 2. Morunga Hersf. sec. 9. Morungen Böhmer p. 259 a. 1151. Morunge P. XVI, 235 (Ann. Pegav.); Rm. ca. a. 1050 (n. 532). Dies -ang, in ndd. namen -ing, -ungen, in dänischen -eng, ist anger, wiese, aue.
- MORIL**. Demin. zu môr.
- °**Morile**. 8. Mörlen (Ob. u. Nd.), Kr. Friedberg, p. Wetareiba. Morile Dr. tr., c. 42, 51.

Moruller marca Laur. sec. 8 (n. 3009).
Mürle Gud. I, 337 a. 1193.

Morla (nigra), fln. 11. Philippi n. 2 a. 1048. Ein bach in der gegend von Haiger, Dillkreis.

Morlenbahe. 12. 1) Merlbach, B-A. München r. J.;
2) Mürlenbach, Kr. Prüm.

1. Morelpach Oberbayr. Arch. XXIV, 85 12. jh.
Morlbach MB. ca. a. 1199 (VIII, 419).
Morilbach MB. a. 1135 (VIII, 321).

2. Mürlebach Be. n. 488 a. 1136,
Morlbach Be. n. 406 a. 1103.
Morlenbahe Be. n. 135 a. 893.

Morelweis. 12. Mir. III, 353 a. 1186. Kaum hierher.

MORT. Eine bildung von môr. Auch in ndd. flurnamen mort.

Mortesela. 8. 1) Moortzele, Prov. Ostflandern, pg. Bracbatensis; 2) Mortsel, Prov. Antwerpen; 3) Moorzele, Prov. Westflandern, w. v. Kortrijk; 4) Moorsel, Prov. Ostflandern, nö. v. Aalst.

1. Mortesela Mir. I, 349 ca. a. 1030.
Morsela Ricouart 39 a. 875.
Morselle Ricouart 39, 61 ca. a. 752, 770.
Morcele MGD. IV, 314 a. 1036; Lk. n. 122 a. 1040.
2. Mortzele Mir. II, 1169 a. 1150.
Mortzele neben Morcesela Mir. IV, 20 ca. a. 1150.
Mortensele J. B. Stockmans, Gesch. v. Mortsel 364 a. 1158; Mir. I, 550 a. 1186.
Mortesele J. F. Willems, Brabantsche Yeesten I, 608 a. 1159; P. Scr. XXI, 333 a. 1162.

3. Mortesela d'Herbomez, St. Martin de Tournai 45 a. 1127—47; Piot³ 38 a. 1148.
Moresela Piot³ 27 a. 1126.
Morcela (de) Cart. mon. de Dunis 450 a. 1163; Diegerick, Messines n. 19 a. 1176 or.
Morcele (de) Dunis 454 a. 1166.
Morscellis (de) Diegerick, Messines n. 28 ca. a. 1180 or.

Morsella Piot³ 56 a. 1184.
4. Morcelle Affl. 50 a. 1119.
Morsellec Affl. 29 a. 1105.
Morcella (de) Affl. 104 a. 1143; Piot² n. 85 a. 1167 or.
Morcele (de) Affl. 112, 130, 134 a. 1145, 1151 ca. a. 1151.
Morcele (de) Affl. 131 f., 170, 259, 264 a. 1151, 1160, ca. a. 1185, a. 1187.
Morsul Mir. II, 1158 a. 1124. Unbestimmt.
Morcela Affl. 305 a. 1197.

MORS = môr? Durch einwirkung von ndl.-mund. moras, afz. mareis, der morast?

Morsbach. 12. 1) Morsbach, Kr. Waldbroel; 2) Mtesbach, bei Rappoltsweiler im Elsass?; 3) Morsbach in Niederösterreich. Vgl. p. 251.

1. Morsbag Knipping n. 1386 a. 1188 or.
2. Morsbach Hidber n. 2673 a. 1194.
3. Morspach P. u. Gr. I f. 30 12. jh.
Moresebach MB. ca. a. 1147 (IX, 403).

Morsburnen. 12. 1) Morsbronn, Kr. Weissenburg; 2) Morsbach, Ldkr. Aachen.

1. Morsburnen Clauss 692 a. 1165.
Morsburne ebd. a. 1179.
2. Moresbrunne Franqu.¹ a. 1108.
Morsborne P. Scr. XVI, 704 [=694] z. j. 1108 (Ann. Rod.).
Morsbornen ebd. XVI, 701 z. j. 1121.

Moresfurt. 9. 1) Furt, Pf. Dorfen; 2) Furtarn, B-A. Erding.

1. Moresfurt Bitt. 293 a. 809.
2. Morsfuorte P. u. Gr. I f. 2 12. jh.

Morcelede. 11. Moorslede, Prov. Westflandern, nö. v. Ypern.

Morcelede (de) Lk. n. 157 a. 1085 or.
Morsleda (de) Diegerick, Messines n. 11 a. 1159 or.; Hollebeke n. 13 a. 1166; Feys n. 31, 36 a. 1176, 1186; Cart. Formosel. 42 a. 1180.
Morsletha (de) Warnkönig, Hist. d'Ypres 327 a. 1167 or.; Feys n. 25 a. 1168; St. Baafs I, 199 a. 1170 or.; Cart. S. Nicolai Furn. 94 a. 1183.

Mortlethe (de) Lk. n. 312 a. 1168.
Morselede (de) Duvivier I, 138 a. 1151; Le Carpentier II, Preuves 84, 85 a. 1159, 1184.

Morslo. 12. Envir. III, 420 a. 1139. Moorseloo, flur bei Tervuren, Prov. Brabant, ö. v. Brüssel.

Mordunowa pg. 8. Im grhzt. Baden, Bz. Freiburg, später die Ortenau genannt; vgl. Db. 301, woselbst wunderbare etymologien des namens.

Mordunowa Dg. a. 763 (p. 2).
Mortunowa Schpf. a. 888 (n. 120); Dg. a. 902 (p. 5).
Mortunaugensis pg. Ww. ns. a. 975, 1009, 1016 (III, 417; VI, 167, 173).
Mortanowa Schpf. a. 974 (n. 153), 997 (n. 175).
Mordinnauia neben Mordenauia K. a. 777 (n. 18).
Mortinaugia Ng. a. 926 (n. 714).
Mortinawe Ww. ns. a. 1016 (VI, 173).
Mordenowe Ww. ns. a. 994 (V, 370).
Mortenawa Ww. ns. a. 961 (III, 383).

- Mortenoua MB. a. 1007 (XXVIII, a, 343).
 Mordenaugia Sek. a. 768 (II, 9).
 Mortenowa Mr. a. 961 (p. 82); MB. a. 1007
 (XXVIII, a, 383), 1025 (XXIX, a, 3 f.); Dg.
 a. 1024 (A. n. 42); Ww. a. 1032 (IV, 318)
 usw.; Ww. ns. a. 1070 (VI, 243).
 Mortenuua Mr. a. 961 (p. 84).
 Mortenovva MGD. IV a. 1025 or.
 Martinhauga (so) Schpf. a. 845 (n. 101).
 Morthenauia K. a. 777 (n. 19) neben Mortenauia.
 Mortonogowa K. a. 866 (n. 141).
 Mortingia Dr. a. 805 (n. 225).
 Mortinauginsis pg. St. G. a. 861 (Anh. n. 7).
 Mortenua pg. Mitt. d. Inst. V, 405 a. 1064.
 Mortenowe Hidber n. 2020 a. 1155.
 Mortnowa Cod. Hirsaug. 33 12. jh.

°Der n. scheint von einem uns noch unbekanntem
 p-n. *Morto* (vgl. bd. I) herzustammen. Der abfall
 des m in der neueren form *Ortenau* ist sehr auf-
 fallend, erklärt sich aber vielleicht daraus, dass man
 an das schloss *Ortenberg* zwischen *Offenburg* und
Gengenbach gedacht hat; in der tat ist die *Ortenau*
 eigentlich nur ein kleiner teil der alten *Mordunowa*,
 und zwar der jenem schlosse zunächst liegende.

- °*Morini*, v-n. 1 v. C. Ein belgisches volk in Flandern.
 Wahrscheinlich sagt schon ihr name aus, dass
 sie meeranwohner waren, vom kelt. *mori*, das
 meer. Vgl. Holder II, 630; Gantier, *Renovation*
 p. 69.
Morini Virg. Aen. VIII, 727; Tac. hist. IV, 28;
 Caes. b. Gall. III, 28, IV, 21 usw.; Mela III, 2;
 Plin. IV, 17; P. I mehrm.; II, 197 (Ann. Vedast.);
 VIII mehrm.; St. Paulinus.
Morivoli Strabo IV.

Moriza, fln. 9. Die *Mürz* in Steiermark. Nach
 Zahn *Moriza* a. 860, 890, 925, 982, 984; *Muoriza*
 a. 1051; *Muriza* 12. jh.; *Murze* a. 1139.

Müriza pg. *Mürzthal* bei *Bruck* in Steiermark. Nach
 Zahn *Müriza* a. 1023, *Murztal* a. 1124, *Mörztal*
 a. 1103.

Morlodonesse. 12. *Wauters* II, 607 ca. a. 1180.
 Wüstung bei *ter Doest*, Prov. Ostflandern.

Mornaha. Dr. tr., c. 6, 97. Unbekannt, im *Lahn-*
gau.

Morstat. 11. K. a. 1058 (n. 231). *Marstatt*, Bz.
Tauberbischofsheim, pg. *Dubrag*. Nach K. von
moren, lastpferden.

MORT. Zu mhd., mnd. *mort*, der *mord*.

Mortdal neben *Marthdal*. 12. *Mülv.* n. 1758 u. *Leib-*

nitz, Scr. II, 430 z. j. 1191. Früherer name
 von *Marienborn*, Kr. *Neuhaldensleben*.

Morthazze. 12. Oberöster. Ukb. I, 560 ca. a. 1140.

MORTER. Lat. *mortarium*, mörtelpfanne,
 kalkbereitungsplatz, auch vertiefung um bäume. Als
 grundwort in *Mokersmorte* (11) und *Schinmorte* (12).
 Als flurname, besonders in der form *Mortel*, häufig in
 Flämisch-Belgien; vgl. H. Pottmeyer in *Oudheid en*
kunst IV (1909) p. 64—68. In der Prov. *Antwerpen*
 finden wir u. a.: *Mortelbosch* (a. 1267: *Mortere*; *Bras-*
schaat), *Langmorte* (a. 1312—50; unbek.), *Ghes-*
morte (a. 1381), *Van Biesenmortel* (familiennamen).
 In *Brabant*: *Moortere* oder *Cobbenbosch* (*Eppegem*),
Houmortre (a. 1302; *Lubbeek*), *Rosmortel* (a. 1402;
Zétrud-Lummay), *Schaepsmortel* (a. 1556; *Tienen*). In
 der Prov. *Lüttich*: ‚ad fossam de *Mortier*‘ (a. 1358;
Houtain-L'Évêque) usw. Im letzteren wie in einer
 anzahl der anderen namen bezieht sich die bezeich-
 nung zweifellos auf wassergräben oder stillstehende
 gewässer. Man vgl. dazu *Du Cange*, *Glossarium* (éd.
 L. Favre; 1886) V, 524: *Morteria*. *Palus, locus,*
ubi aqua stagnat. — *Mortarium* 5: *Stagnum, quod-*
vis aque stagnantis receptaculum. (Pottm.)

Mortario. 11. 1) *Morter*, Bz. *Schlanders* in *Tirol*;
 2) in der nähe der *Lippe*; 3) in der jetzigen
 stadt *Antwerpen*; 4) *Mortier*, sö. v. *Visé*, Prov.
Lüttich.

1. *Mortario*. *Der Geschichtsforscher* IV, 184 11. jh.
2. *Mortere silva* *Erh.* II, 233 a. 1139.
3. *Mortre* *St. Mich.* I, 63 a. 1186.
4. *Mortiers* (de) *Cart. de St. Paul de Liège* II
 a. 1178 or.

Morterstal. 11. *Würt. Jahrb.* 1852 I, 112 a. 1091.
Mörtelstein, Bz. *Mosbach* (*Cod. Hirsaug.* 35:
Mortenstal).

MOS¹. Ahd. *mos*, n., sumpfland, mnd. *mos*,
 altnord. *mosi*, m. *Meyer* 95; 145; *Arnold* II, 518.
 Alte auf -*mos* ausgehende o-n. kenne ich die
 folgenden; sie sind fast alle aus *Südbayern*.

- | | |
|------------------------|---------------------|
| <i>Albratismos</i> 11. | <i>Furinmos</i> 11. |
| <i>Abenmos</i> 12. | <i>Heidenmos</i> 8. |
| <i>Eschimos</i> 12. | <i>Hochenmos</i> 8. |
| <i>Pollenmos</i> 12. | <i>Hegirmos</i> 11. |
| <i>Petinmos</i> 9. | <i>Huinmos</i> 8. |
| <i>Tetinmos</i> 12. | <i>Inzinmos</i> 8. |
| <i>Vilzmos</i> 12. | <i>Isarmos</i> 12. |
| <i>Fettmos</i> 12. | <i>Chienmos</i> 11. |
| <i>Frigoltesmos</i> 8. | <i>Chroumos</i> 10. |

- Creimos 12.
 Keruellunmos 12.
 Langinmos 11.
 Larinmos 11.
 Merchenmos 12.
 Merinamos 10.
 Pessimmos 10.
- Regnemoset 12.
 Rorimos 11.
 Richemos.
 Ruozmos 8.
 Sulzamos 8.
 Tegerenmos 9.
 Wildmos 11.
- Mose.** 1) Moosen bei Reichenhall, K. St.; 2) Moos, B-A. Ebersberg; 3) Moosen, B-A. Dorfen; 4) Mosen, B-A. Erding; 5) Moos, B-A. Amberg; 6) Moos, B-A. Würzburg; 7) Moos in Obersteiermark; 8) Moosacker, flur bei St. Pölten; 9) Moos, Bz. Konstanz; 10) Moos, Kr. Altkirch; 11) Mose, vorwerk an der Ohre bei Wolmirstedt, Hertel p. 272; 12) Müssen, Kr. Hzgt. Lauenburg.
- Mosum P. V, 820 (Thietm. chr.); XII, 250 (Rodulf. gest. abb. Trudon).
 Mosa J. ca. a. 1050, 1074 (p. 250, 260).
 Mose Rm. a. 1016 (n. 436).
 Mose (uz demo) Ebersberg III, 69 ca. a. 1150.
 - Mose Ebersberg III, 73 ca. a. 1155.
 ?Mosan Bayr. Ac. XIV, 85 ca. a. 1100.
 - Mose Fr. II n. 54 a. 1136.
 Mosene Fr. II n. 26 a. 1130.
 - Mose Fr. II, 109 ca. a. 1166 or.
 - Mose Wirt. Ukb. II n. 323 a. 1146.
 - Mos Schroll 46 ca. a. 1170.
 - Mose St. Pöltener Ukb. n. 13 a. 1180.
 - Mose Heilig 16 a. 1167.
 - Mosa Clauss 691 a. 1139.
 Moos Clauss a. 1194.
 - Mosan Hf. a. 973 (II, 349).
 Mose Mülv. I n. 1167 a. 1142; Anh. n. 362, 399, 316 a. 1151, 1152, 1144.
 Mosen Hertel p. 272 a. 1086.
 - Mouse Hasse a. 1178.
- Unbestimmt:
 Mose MB. a. 1146 or. (XXIX¹, 292); Ussermann n. 37 a. 1146; MB. ca. a. 1155 (II, 362).
 Mosen MB. 12. jh. (III, 257).
 Mosin MB. a. 1179 (XXIX², 325) u. a. 1153 (IV, 416).
 Mosse MB. a. 1179 or. (VII, 386); MB. ca. a. 1180 (XXVII, 28).
 Moss R. n. 191 a. 1121.
- Mosania.** 8. Mozet, Prov. Namur, Kt. Andenne.
 Mosania Stavelot-Malm. I, 49 a. 747.
 Mosene ebd. I, 166 a. 953.
 Mosen (de) Borgnet et Bormans, Cart. de Namur 5 a. 1159.
 Mosain (de) St. Lambert I, 101 a. 1184; P. Scr. XXI, 556 a. 1188 (Gisleb. chron.).
 Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- Mozet (de) Aigret, Hist. de St. Aubain 633 a. 1198.
- Mosaha**, fln. u. ortsn. 8. 1) Moos (Ob. u. Nd.), sw. v. Fulda; 2) die Moos, w. v. Fulda; 3) Moosbeuren O-A. Ehingen, sw. v. Ulm; 4) Moseck, ö. v. Tegernsee, unweit des Inns; 5) der Mossaubach, sw. v. Erbach im Odenwalde; 6) nach K. St. Mosen, unfern der Ager (in der Nähe des Attersees); 7) Moosach, fluss und ort, nbfl. der Attel, B-A. München; 8) Moosach, B-A. Ebersberg (nbfl. der Glon).
- Musah Schn. a. 932 (n. 572; fehlt bei Dr.).
 Mosa Dr. sec. 10 a. 727.
 - Mosaha Rth. a. 822 (III, 195).
 Musa Rth. a. 822 (III, 195) a. 1020 (II, 137).
 - Mose Mr. a. 961 (p. 82).
 - Mosabe MB. ca. a. 760 (VII, 337).
 Mosach MB. ca. a. 1030 (VI, 13).
 Mosahun (ad M-) Bitt. n. 900 a. 870.
 Mosaha MB. ca. a. 1080 (VI, 41, 43).
 Mosan (de M-) Mchb. sec. 11 (n. 1261, 1267); MB. ca. a. 1090 (IX, 374).
 Mosacha MB. ca. a. 1060 (VI, 39).
 - Mosaha Laur. a. 819 (n. 21).
 Mosahe (in M-) Laur. sec. 10 (n. 65).
 - Mosa Chr. L. a. 823 (p. 58).
 - Mosaha Bitt. n. 66, 254 a. 774, 807.
 - Mosaha Ebersberg I, 65 ca. a. 1050.
 Mosacha Bitt. n. 123 a. 797.
 Mosa Ebersberg I, 66 ca. a. 1050.
 Mosaha ebd. III, 31 ca. a. 1100.
- Unbestimmt:
 Mosaha MB. a. 1107 (X, 446); MB. 12. jh. (III, 249).
 Mosache neben Mosahe MB. ca. a. 1153 (VIII, 386, 408); Mose Anh. a. 1016 (n. 100).
- Mosalba**, fln. 12. Wirt. Ukb. II n. 330 ca. a. 1149.
 Die Moosalb (aus dem Moos kommend).
- Mosern.** 12. Schroll p. 100 a. 1196. Mosern, Bz. Wolfsberg.
- Mosbah.** 9. 1) Moosbach, unweit der Iller, B-A. Sonthofen; 2) Mussbach, B-A. Neustadt a. H.; 3) Mosbach, ö. v. Neckar, ghzt. Baden, pg. Wingarteiba; 4) wahrscheinlich Moosbach, B-A. Freising; 5) Moosbach, ö. v. Ranshofen, im oberöster. Innviertel; 6) wahrscheinlich ö. v. Regensburg; 7) Mosbach, Ldkr. Wiesbaden; 8) Mussbach, Bz. Emmendingen; 9) Wüstung in Niederösterreich; 10) Moosbach, B-A. Traunstein; 11) Miesbach in Oberbayern, vgl. p. 301; 12) Mosbach, Bz. Mauerkirchen.

1. Mosebach MB. a. 1059 (XXIX, a, 142).
 2. Mosbah Schn. a. 803 (n. 167; Dr. ebds. Muorbah). Muosbach Tr. W. II n. 12, 43, 161; tr. W. a. 991 (II n. 311).
Murbach a. 1145, nach Heeger.
 3. Mosebach K. a. 976 (n. 190).
 4. Mospach MB. sec. 11 (XIV, 184).
 5. Mospach MB. ca. a. 1090 (III, 289).
Nospach MB. ca. a. 1070 (III, 245) ist Mospach zu lesen.
 6. Mospah R. a. 901 (n. 88).
 7. Musbach Baur II¹ n. 6 a. 1141 or.
?Mousebach W. II, 127 a. 1196.
Mussebach Rossel a. 1085.
 8. Müsbach Krieger a. 1161.
 9. Mosbach Ukb. St. Pölten n. 14 a. 1165.
 10. Mospach P. u. Gr. I f. 34 12. jh.
 11. Mosabah Bayr. Ac. XIV, 93 ca. a. 1135.
Muospach Wessinger 50 a. 1140, 1160, neben Muspach.
?Minspach MB. ca. a. 1045 (VI, 26).
 12. Mosipach Filz n. 73 ca. a. 1138.
Mosapach FA. XLIX (1902) a. 1150 or.
- Moseberch.** 12. Der Mooswald zwischen Kinzig Rench, Bz. Offenburg.
Moseberch MGd. IV a. 1028.
Mosebere Z.G.O. IV p. 213 a. 1131.
Mosberg Gr. III, 185.
Mosberch silva Mir. II, 821 a. 1140. Bei Ter-
vuren, Prov. Brabant.
- Mosbruke** neben Mossbruck Anh. n. 655, 670 ca.
a. 1187, 1190. Unbestimmt.
- Mosebrüge.** 10. MGd. II a. 972 (12. jh.). Moos-
hausen (Moosbrughausen), O-A. Leutkirch.
- Mosebrunnen.** 11. 1) Die quelle der Moos, sw.
v. Fulda; vgl. Musesprinc; 2) Moosbronn, Bz.
Rastatt, bei Gernsbach, nach Wirt. Ukb.
1. Mosebrunnen Dr. a. 1012 (n. 730).
 2. Mosenbrunnen Wirt. Ukb. II n. 407 a. 1177.
- °**Mosaburi.** Gr. IV, 1265.
- Mosabure.** 9. 1) Moosburg in Kärnten; 2) Mose-
burg bei Stangerode, Mansfelder Gebirgskreis;
3) Moosburg, B-A. Freising; 4) Wüstung bei Cilly
in Steiermark; 5) Wüstung im B-A. Landshut.
1. Mosabure MB. a. 889 (XXVIII, a, 86).
Mosaburh P. VIII, 585 (ann. Saxo).
Mosaburch P. I, 591 (Regin. chr.); J a. 888
(p. 107).
Mosapure P. XIII, 14 (Gest. episc. Salish.).
 2. Moseburg P. VII, 200 (Lamberti ann.).
 3. Mosaburch Gqu. ca. a. 1075 (XXVII, 264).

- Mosapure MB. a. 890 (XXVIII, a, 101).
Mosapurch Bitt. n. 1007 a. 895; MB. ca. a. 1100
(VI, 56); Gqu. ca. a. 890 (XXVII, 259).
Mosapurg Mchb. a. 889 (XXVIII, a, 85); Mchb.
sec. 10 (n. 982).
Moseburga P. XX, 224 (Ott. Frising. chron.).
Mosebure Rm. a. 1049 (n. 526).
Mosepurg MB. a. 940 (XXVIII, a, 173).
Moseburch Mchb. sec. 9, 10 (n. 906, 983).
Mosburch P. XIII, 66 f. (Gest. archiep. Salish.).
Mosaburch MB. a. 895 (XXXVIII¹, 110); Mchb.
a. 999 sec. 11 (n. 907, 1174).
Moseburch MG. Leges I (1883) p. 350 a. 817;
Ebersberg III, 90 a. 1175.
Mosaburch Oberbayr. Arch. II, 46 12. jh.
Mosebure Fr. II n. 20 a. 1129.
Mosiburch P. u. Gr. II, 5 12. jh.; Bayr. Ac. XIV,
87 a. 1119.
4. Mosaburch J. a. 890 (p. 113).
Mosapurch J. a. 978 (p. 202).
 5. Mosabyrga Pollinger¹ a. 780.
Mosepurch (de) Bielsky, St. Georgen p. 4 a. 1112 or.
Unbestimmt:
Moseburch Baur II¹ n. 3 a. 1112.
Moseburg MB. 12. jh. (X, 240).
Mosburg MB. a. 1143 (IX, 499).
Mospurch MB. a. 1186 or. (VI, 120).
- Mosevogel.** 12. MB. a. 1146 (III, 101). Moosvogel,
B-A. Eggenfelden, Niederbayern.
- °**Mosaheim.** 9. 1) Moosheim, n. v. Saugau, sw. v.
Federsee, pg. Herekewe; 2) Moosheim, B-A.
Regensburg; 3) pg. Chiming., Hintermoosheim,
Pf. Holzhausen bei Schign, B-A. Laufen; 4) Moos-
ham, B-A. Wolfratshausen.
1. Moseheim Mr. a. 961 (p. 82).
 2. Mosaheim MB. a. 885 (XXVIII, a, 76); BG.
sec. 11 (I, 37).
 3. Mosaheim J. sec. 10 (p. 147).
Moseheim Oberöster. Ukb. n. 161 a. 1150.
Moosheim Salzburger Trad. Cod. Odalb. n. 47.
 4. Mosaheim Bitt. n. 181 a. 800.
Unbestimmt:
Mosheym R. n. 283 a. 1104 or.
Muesheym R. n. 185 a. 1114 or.
Mosheim MB. a. 1138 (XIII, 161).
- Moshaltun.** 12. St. G. III 12. jh. Moshalden bei
Waldstatt, Kt. Appenzell.
- °**Mosahart.** 8. Neben Moschart. D. a. 795 (p. 33).
Die Mossauer höhe, Kr. Erbach im Odenwalde.
- Moskirchen.** 12. Zahn a. 1136. Moskirchen bei
Graz.

- Mosmale.** 11. Momalle, Prov. Lüttich.
Mosmale Grdg., Vocab. 162 ca. a. 1034; St. Hubert I, 163 a. 1189—91 or.
Momialia Cart. de St. Paul de Liège 14 a. 1182 or.; (de) Analectes IV, 468 a. 1183.
Moumale (de) Stavelot-Malm. I, 515 a. 1183—87.
- Mosareina.** 10. Ebersberg I, 11 ca. a. 970. Moorain bei Dürenbach, B-A. Tegernsee.
- Mosrod.** 10. Beck.¹ a. 930. Morschrent, B-A. Pegnitz, Oberfranken.
- Musesprinc.** 11. Müsesprinc Rth. a. 1020 (II, 137) neben Musosprinc. W. v. Fulda, der Ursprung der Moos; s. Mosaha u. Mosebrunnen.
- Mosdorf.** 12. 1) Moosdorf, B-A. Straubing; 2) Moosdorf, nö. v. Michaelbeuern; 3) Wüstung Merssoder Morssdorf im R-B. Merseburg.
1. Mosdorf Mondschein I 12. jh.
2. Mosstorf Filz n. 74 12. jh.
3. Moisdorf Kehr n. 89 a. 1105.
- Moswidi pg.** 9. Gau am linken Elbufer, sw. v. Hamburg, vgl. Ws. 243.
Moswidi Wg. tr. C. 436.
Mosweddi Wg. tr. C. 349.
Mosidi Erh. I a. 1004 (n. 727).
Mosde Rm. a. 959 (n. 179).
- Mowillare.** 12. Wirt. Ukb. II n. 342 a. 1152. Obermooweiler bei Niederwangen, O-A. Wangen. Nach Würt. von mos, moor.
- Mosere.** 12. Mülv. I n. 1723 a. 1188; Mozeri Mülv. I, 62 a. 963 (unecht?). Möser, Kr. Jerichow.
- Mosente.** 12. MB. a. 1146 or. (XXIX¹, 186). Unbest.
- Moyse.** 11. P. Scr. X, 246 f. a. 1087 (Gest. abb. Trud.). Moxhe, Prov. Lüttich.
- Moscheron.** 11. Mouscron, fläm. Moeskroen, Prov. Westflandern, s. v. Kortrijk.
Moscheron Lk. n. 136 a. 1060 or.; Mir. III, 692 a. 1066.
Muscherun d'Herbomez, St. Martin de Tournai 74, 100, 125 a. 1149, 1163, 1177.
Moscherun ebd. 83, 143 a. 1156, 1184.
Moskeron (de) Le Carpentier, Hist. de Cambray II, Preuves 84 a. 1159.

°MOS^z. Der fln. Maas und was dazu gehört.

- °Mosa,** fln. 1 v. C. Die Maas, franz. Meuse, fläm. Maas (volksausssprache Mäs). Vgl. NG. III. Mosa Caes. IV, 10; Tac. ann. II, 6; Plin. IV,

- 14, 15; Amm. Marc. XVII, 2, 9; Tab. Peut. Später oft.
Masa P. I, V. VIII mehrm.; Gloss. Herrad.; Laur. a. 776 (n. 98), sec. 8 (n. 3801); Kō. 33 a. 890.
Mosaha P. öfters.
More (für Mose, die Maas) Oork. sec. 8 (n. 9).
Mesa, fl. Dr. tr. c. 7, 118 hierher?
Masao MG. epist. III a. 632.
Mosao pg. P. dipl. I, 177 a. 685; unecht.
Maso pg. Sl. a. 858 (n. 48).
Maese P. Scr. XIII (Ann. Anglos.) ca. a. 880.
Mosariorum pg. P. XXIII, 23 (Vit. S. Willibr.).
Nach d'Arbois de Jubainville vorkeltisch (ligurisch), aus müsä, das moor. Holder II, 638.
- °Mosagao pg.** 7. Der Maasgau, vgl. MG. 209 ff.
Mosagao P. I, 431 (Prud. Trec. ann.).
Masau P. I, 488 f. (Hincm. Rem. ann.); III, 517 (Hlud. Germ. capit.); X, 528 (Gest. abbat. Gemblac.).
Maspau P. II, 194 (Ann. Lob.) für Masgau.
Masaugo (in comit. M-) Mir. a. 968 (I, 48).
Mosao (so) Dr. tr., c. 7, 17; H. a. 690 (n. 23).
Masau (villa) P. X, 539 (Gest. abbat. Gemblac.).
Mosariorum pg. H. a. 714 (n. 36).
Masuarinsis pg. P. XII, 371 (Gest. abb. Trudon.).
Mansuarii pg. P. II, 663 (Nithardi hist.); pg. Mosunsis MGd. II n. 973.
Die letzten Formen führe ich nur deshalb hier an, weil man sie mehrfach auf den Maasgau gedeutet hat. Sie gehören indessen nicht dahin, sondern wahrscheinlich zu lat. mansuarius (colonus); vgl. Grdg. 14—16, 66 f.
- °Masalant,** gau u. ort. 9. 1) = Mosagao; 2) das Dorf Maasland an der Maas, MG. 162.
1. Masalant Mrs. a. 985 (I, 49); Be. a. 891 (n. 130).
Masalant MGd. I a. 950.
Maselant MGd. II a. 985; Mir. IV, 197 a. 1128.
Moselant P. dipl. I, 172 a. 653; unecht.
Maselant Be. a. 889 (n. 129), 898 (n. 144), 919 (n. 160); Lc. I a. 1056 (n. 191).
2. Maeslant Mir. I, 72 a. 1083.
Maselande (in M-) Oork. ca. a. 960 (n. 33).
Masland Oork. a. 985 (n. 63).
- Maesvoert** (de). Mir. I, 396 a. 1180. Wüstung bei Lier, Prov. Antwerpen.
- Maslario.** 8. Kurth I, 291 a. 763, 888. Mellier an der Semois, nbfl. der Maas im Belg.-Luxemburg.
- °Masmelli.** 11. P. X, 392 (Hugon. chr.). In der diocese Verdun.

- Masemunster.** 11. Mrs. a. 1006 (I, 58). Hierher? (wo?).
- Masamuda.** 8. In der Nähe der Maasmündung, vgl. MG. 80, 162.
 Masamuda Laur. a. 716 (n. 98).
 Masamuthon (in M-) Oork. ca. a. 960 (n. 33) var. Masamusan usw.
 Maesmond Mir. I, 173 a. 1134.
- Masuic.** 10. Maeseyck an der Maas, Prov. Belg.-Limburg.
 Masuic P. X, 526 (Gest. abb. Gemblac.).
 Masuic urk. v. 1034 (s. MG. 212).
 Masuic Piot p. 126 a. 948; MGD. I a. 946; II a. 979.

MOSAL, fln.

- Mosella, fln.** 1. Die Mosel. Wohl derselbe Stamm wie in Mosa.
 Mosella Tac. ann. XIII, 53; Amm. Marc. XVI, 3; Auson. Später überall oft.
 Mosela Laur. sec. 8 (n. 3032).
 Mosula Flor. III, 10.
 Musalla Tab. Pent.
 Musella P. X, mehrm.; G. a. 1023 (n. 43); H. ca. a. 1030 (n. 227); Be. öfters; Bib. IV, 556.
 Musila Heinr. summ.
 Musela Gloss. Herrad.
 Mosella Sid. Apoll., Greg. v. Tours.
 Musella MG. epist. III a. 568.
 Musalle Janicke n. 60 a. 1013.
 Maslensebacha Wauters I, 122 a. 803 (Alcuins briefe).
 Musula Bertelsen 248.
- Mosellus, rivus.** 11. P. dipl. I, 149 a. 633, unecht. Die Mossig, nbl. der Breusch im Elsass, Clauss 694.
- Mosalgowe pg.** 7. Der Moselgau in der Gegend von Trier, am rechten Ufer der Mosel.
 Mosalgowe Mab. a. 982 (p. 575).
 Muselgawi Be. a. 1056 (n. 347).
 Muselgowi Be. a. 992 (n. 263).
 Muselguue Be. a. 1065 (n. 358).
 Musalachgowe Dr. a. 907 (n. 653).
 Muselahgawi Dr. a. 880 (n. 620).
 Muselengowe Laur. sec. 8 (n. 3626).
 Musolechowe Wauters I, 464 a. 1025.
 Moslacensis pg. Be. a. 943 (n. 180).
 Muslacensis pg. Be. a. 1069 (n. 369).
 Mosellanus pg. P. II, 757 (Mon. Sangall. gest. Kar.).

- Mosellana provinc. P. II, 329 (Erchanberti breviar.).
- Moselanus pg. Nt. ca. a. 960 (1851 p. 227).
- Mosalinsis pg. Tr. W. a. 699 (I n. 205, 223, 252); Be. a. 776 (n. 30).
- Mosellensis pg. P. II, 268 (Gest. episc. Mett.); H. a. 996 (n. 211); Be. a. 1068 (n. 367).
- Musellensis pg. Be. a. 1023 (n. 300).
- Muselensis pg. P. VI, 688 (Adalbold. vit. Heinr. II).
- Musellenses P. VI, 685, 688 (Adalbold. vit. Heinr. II); VIII, 648 (ann. Saxo).
- Mosolensis pg. Gud. a. 909 (III, 1022); H. a. 952 (n. 165).
- Musolensis pg. AA. a. 1033 (III, 105).
- Moselensis pg. Be. a. 996 (n. 273).
- Moslensis comit. P. I, 489 (Hincm. Rem. ann.); III, 517 (Hud. Germ. capit.).
- Moslensis populus = Trevirensis P. I, 98 (Ann. Colon.).
- Moslinsis pg. P. XII, 568 (vit. Chrodegangi); Be. a. 720, 775, 826 (n. 8, 27, 58) usw.
- Muslinsis pg. H. a. 762 (n. 45); Be. a. 752, 762 (n. 10, 16).
- Muslensis pg. H. a. 675 (n. 22); G. a. 967 (n. 20).
- Mugilinsis pg. dafür Tr. W. a. 699 (I n. 240).
- Muselenenses P. V, 794 (Thietm. chr.).
- Muselenorum pg. P. V, 798 (Thietm. chr.); VIII, 651 (ann. Saxo).
- Mosellae pg. Be. a. 1097 (n. 393).
- Moslinsis pg. P. dipl. I, 79 ca. a. 777.
- Muslensae pg. P. dipl. I, 170 a. 646; unecht.
- Mosenghem.** 12. Meusegem bei Wolverthem, Prov. Brabant.
 Mosengem Envir. II, 311 a. 1112.
 Mosenchem Mir. II, 968 a. 1145.
 Mosenghem Mir. II, 969 a. 1147.
- Mota palus, fln.** 8. P. IX, 289 (Ad. Brem.); Lpb. a. 786 (n. 1). Fälschung des 11. jh. Die Mehe, entspringt im Mehalmoor, zufluss der Oste, oder ‚Mehme bei der Geeste‘. Vgl. Hd. Verd. Geschqu. II, 14.
- °Mothem.** 11. Lk. a. 1003 (n. 91). Unbekannt, in Ostflandern.
- °Motten villa.** 9. Dr. a. 837 (n. 502). ‚Motten‘, B-A. Brückenau, pg. Grabfeld. Nach Arnold II, 289 genit. zum p-n. Muoto.
- Mottonhem.** 9. 1) Frühere Bauerschaft bei Nain, Kr. Coesfeld; 2) frühere Bauerschaft bei Werne, Kr. Lüdinghausen. Vgl. Mattenheim.

1. Mottonhem Erh. I ca. a. 1022 (n. 918).
 2. Mottenheim Erh. II n. 465 a. 1186.
 3. Muttenheim Tibus 345 a. 890; Kō. 206 ca. a. 1150.
- °**Moufonthurp.** 10. MGD. I a. 966. In der gegend von Aachen.
- Moule.** 12. MB. ca. a. 1178 (II, 337) und Fr. II, 7. Mülles, B-A. Amberg, Oberpfalz.
Movhile fl. Friedrich n. 101 a. 1108. Bach Gross-Mühl.
- Mozzinga.** 9. Motzing, B. A. Straubing.
Mozinga Mondschein I a. 880.
Mozzinga Rth. a. 901 (IV, 121).
Mozzingen Fr. II, 98 ca. a. 1160; R. n. 188 a. 1129 or.; MB. a. 1120 (XXVII, 4).
Mozzing (de) Kr. n. 30 a. 1140.
- Mozanhonen.** 12. Steich. IV, 164 ca. a. 1133.
Mozenhofen, Pf. Holenbach, B-A. Aichach.
Ein p-n. Mozo ist nicht verzeichnet.
- °**Muasilenpach,** fln. 9. Ng. a. 854 (n. 353). Der Müslebach bei Toggenburg, w. v. St. Gallen.
- °**Mudach.** 8. Maudach, B-A. Mutterstadt pg. Spir. u. Wornat.
Mudach Laur. sec. 8 (n. 2045).
Mutach Laur. sec. 9 (n. 2257); Tr. W. II n. 57.
Mutah Laur. sec. 9 (n. 2134); tr. W. II n. 13, 211.
Mudahen (in M-) Laur. sec. 8 (n. 2053).
Mutaha marca Laur. sec. 8 (n. 1214).
Mudacher marca Laur. sec. 8 (n. 2048, 2049, 2051).
Mutaher marca Laur. sec. 8 (n. 2046).
Muthacher marca Laur. sec. 9 (n. 2050).
Mudacheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2047).
Mudach Wirt. Ukb. II n. 357 a. 1157.
Mutah Ww. VI n. 2 a. 1179; MGD. II a. 976.
Mutdaha Laur. sec. 9 (n. 216). Hier die Modau, nbfl. des Rheins, s. v. Darmstadt.
Nach Heeger zu elsassisch müderen, trübe sein, vom wetter.
- Mudasgata.** 12. St. Winoc I, 86 ca. a. 1107. Unbekannt, in Frz.-Flandern oder in der nähe; vielleicht verlesen für Widasgata?
- Muddendorp.** 12. Mündrup, s. v. Osnabrück.
Muddendorpe Osnabr. Ukb. a. 1160.
Muddenthorp Osnabr. Ukb. a. 1182.
Muddenbure Osnabr. Ukb. a. 1160. Ders. ort?
P-n. Mudde, mehrfach in Westfalen vorkommend.
- Muede.** 12. M. u. S. I n. 171 a. 1124 (nach Arnold auch a. 1097). Meudt, Kr. Westerburg.

- °**Muffenheim.** 8. Laur. sec. 8 (n. 3610), pg. Rode. P-n. Muffo. Von hd. u. nl. muf, der knurrige. Vgl. Moffendorf.
- Mugespach.** 12. Cod. Hirsaug. 95 12. jh. Unbest.
- Mugestrum.** 12. Muggensturm, Bz. Rastatt.
Mugestrum Heilig 70 a. 1193.
Muchensturn a. 1197.
Auch ein weiler bei Weinheim heisst so. Ort, wo eintagsfliegen massenhaft schwärmen.
- Muggibure.** 11. Mupperg, Kr. Sonnenberg, hzgt. Meiningen.
Muggibure Lg. Rg. p. 97 a. 1069, neben Moggi-burg.
Muegburk Jacob 85 a. 1071.
Muggeburg Ussermann n. 29 a. 1127.
Mukkeburg Dob I n. 1602 a. 1184.
Jacob will den namen von einem dial. mog, schwein, mucke, sau ableiten.
- °**Muggistat.** 9. Mockstadt (Ob. u. Unt.), Kr. Büdingen, n. von Hanau, pg. Wetereiba.
Muggistat M. u. S. I n. 87 a. 942.
Muggunstat Dr. a. 930 (n. 677).
Muggestat Dr. sec. 10 (n. 724).
Muckenstat Dob. II n. 365 a. 1168.
Vielleicht muss man für diesen namen doch mit Weigand einen p-n. Muggo annehmen.
- Muhalt,** fln. 12. Wanters II, 215 a. 1139. Moha an der Mehaigne, Prov. Lüttich. Alte graf-schaft an der Mehaigne. Vgl. Mursal.
- MUCH.** Ahd. mūheo, wegelagerer, räuber schweizer. mūchen, umherschleichen. Oder zum teil (wendischer) p-n. Mucho?
- Muchilidi.** 9. Hersf. sec. 9 kop. 11. Wüstung Mūchel bei Mūcheln im Saalkreis Grs.⁶ 222 u. Ztschr. für hessische Geschichte XXXI, 59.
- Muchilacha.** 9. Mūcheln im Saalkreis.
Muchilacha Hersf. sec. 9.
Muchileburg Hersf. sec. 9.
Mochenleuiaburch MGD. II a. 979.
Muchelen Grs.⁹ 104 a. 1127.
Muchil Anh. n. 306 a. 1144 or.
- Muchele.** 12. Michelau, B-A. Lichtenfels.
Muchele Fr. II n. 111 a. 1168.
Muchil(de) MB. a. 1138 (XII, 332).
- Muchendorpf.** 9. Dob. I n. 287 9. jh. Im gau Friesenfeld.
- Muchenbere** mons. 12. Jaksch n. 334 (1896) a. 1186. In Kärnten.

MUK¹. Got. muks, sanft westfälisch muk, mučk, mürbe, engl. meek. Wohl von weichem oder mosigem boden. Vgl. Buck 176, 184.

Muchin. 11. 1) Muckl, einöd bei Jettenbach, B-A. Dingolfing; 2) Mauggen, B-A. Erding.

1. Muchin Pollinger² 12. jh.

Muchen (de) Oberbayr. Arch. II p. 168 12. jh.

2. Muchun Bitt. II n. 1617 ca. a. 1053.

°Mochowe neben Mochonouwa. 11. Cod. dipl. Sax. reg. I, 1, 307 a. 1044, 1074. Wüstung Aue oder Mönchenau bei Ernstroda, Kr. Waltershausen. Ein Muccunava steht Mab. p. 509 (ca. a. 805) unter romanischen namen.

Mucheim. 12. 1) Muckum bei Bünde, Kr. Herford; 2) Mauchen, Bz. Bonndorf, an der Muche; 3) Mauchen, Bz. Müllheim; 4) Obermauchen, flur bei Unadingen, Bz. Donaueschingen.

1. Mucheim Darpe IV, 28 12. jh. or.

Mucheme Erh. II n. 254 a. 1146.

2. Mucheim Heilig 87 a. 1173.

Mo^ucheim Hidber n. 2043 a. 1157.

3. Muchheim Krieger a. 1147.

4. Mucheim Krieger a. 1150.

Mukendal. 12. MB. a. 1158 (XIV, 25). Muckenthal, B-A. Landau, Niederbayern.

Muchorne. 12. Osnabr. Ukb. a. 1146. Hof Muckhorn bei Mastholte, Kr. Wiedenbrück.

Muchurst. 9. Muckhorst bei Mettingen, Kr. Tecklenburg.

Muchurst Verdener Geschqu. II, 17 a. 890 or.

Mockenhurst (de) Osnabr. Ukb. a. 1182.

Muchenwinchel. 12. Muckenwinkel, B-A. Schärding, Oberösterreich.

Muchenwinchel Oberöster. Ukb. I, 295 ca. a. 1140;

MB. XII, 54 ca. a. 1159.

Muckenwinchel MB. a. 1180 or. (III, 413) or.

Namen wie Mukkarowe, Mukirnowe, Mukerne wohl zu wendisch mokry, nass.

MUKILO, p-n. Vgl. den p-n. Mukhart I, 1132.

Mukileshem. 11. Kö. 73 11. jh. Unbestimmt. Im nördlichen Westfalen.

Muchelheim. 12. P. u. Gr. II, 40 u. öfters 12. jh. Meilham, B-A. Wasserburg.

°Muchilinbah. 9. Ng. a. 819 (n. 203). Müllibach, unweit St. Gallen.

°Muclingun. 11. MB. a. 1075 (XXIX, a, 196). Mücklingen, O-A. Leonberg, K. 280.
Muchelingen Cod. Hirsaug. 31 12. jh.

Mulanz u. Mulaz. 12. Stavelot-Malm. I, 259, 285 a. 1105, 1118. Mouland, Prov. Lüttich, Kt. Dalhem. Schlacht zwischen Franken und Hunnen a. 562.

°Mulbizi, pg. 11. Melbeck, Kr. Lüneburg. Vgl. p. 265.

Mulbizi Lüneb. Ukb. 7 n. 8 a. 1011.

Mulbeze Janicke n. 86, 96 a. 1051, 1057 or.

Moltbizi Ltz. a. 1060 (p. 122).

Zu muld, erdhaufen?

MULI. Ahd. muli(n) f., spätlat. molina f., mnd. mole, westfälisch müelen, die wasser- und windmühle (nicht für orte, wo man auf handmühlen mahlen liess, gebraucht).

Als zweiter teil in:

Pachmuole 11.

Mechitamulin 9.

Etzliusmule 12.

Overslactincmole 12.

Bemohlen 12.

Rudolfesmulin 9.

Gotefriedesmule 12.

Rumoldesmule 12.

Grabenmule 12.

Smidimulin.

Happimuli 12.

Schellingismulin 12.

Harremole 13.

Wenningmole 12.

Mittemulin 12.

Mulin. 8. 1) Mühlen, Kr. Vechta, hierher?; 2) Mühlacker bei Dürrweiz, O-A. Maulbronn, pg. Creichg.; 3) pg. Angalachg., unbek., D. L. 295; 4) Mühlen im stift Salzburg; 5) Ehrenbreitstein bei Coblenz; 6) in der gegend von Mannheim; 7) Mühlen, O-A. Horb, am Neckar (bis hier Först.); 8) Mühlheim, Kr. Bernkastel; 9) Möllen bei Dinslaken, Kr. Mühlheim a. Ruhr, pg. Ripuar.

1. Mulion Osnabr. Ukb. a. 977.

Mulen Osnabr. Ukb. a. 1182.

2. Mulnen Laur. sec. 8 (n. 2321, 2491, 2495) usw

3. Muhlmen (so) Laur. sec. 8 (n. 1880).

4. Muln Kz. sec. 8 (p. 41); J. ebds. Mueln.

5. Mulena Lc. I a. 1019 (n. 153).

6. Mulino marca Laur. sec. 8 (n. 605).

7. Mulin MB. a. 1075 (XXIX, a, 198).

8. Molun Be. II, 172 a. 1193 or.

Molins Be. I, 441 11. jh.

9. Mulen Lc. I n. 333 a. 1139.

Mülen Wirt. Ukb. II, 416 12. jh. Unbestimmt.

Möla Hidber n. 2020 a. 1150 ‚Muolen‘.

Muln R. n. 286 a. 1186 or. Unbestimmt.

Mulen (de) Parc. (II, 427) a. 1142—52. Ur

bekannt, in der gegend von Löwen, Prov. Brabant. Vgl. noch p. 341 Mules.

°**Mulaha.** Gr. IV, 1248.

°**Mulahgowe** pg. 9. Der Mühlgau zwischen Tauber und Jaxt um die Maulach, nbfl. der Jagst; vgl. Bacmeister, Alemannische wanderungen (1867) I, 109; zweifelhaft ist, ob der name hierher gehört. (Först.) Beide gaue sicher nicht von Muli (mühle), sondern zu anord. mflī, m., maul, abgerundete breite felsmasse. Vgl. Lohmeyer p. 61. Auch noch andere von den f. namen werden dies wort enthalten (J.).

Mulahgowe Dr. a. 856 (n. 565); MB. a. 923 (XXVIII, a, 161).

Mulachgowe MB. a. 889 (XXVIII, a, 93).

Mulabgewi MB. a. 889 (XXVIII, a, 98).

Mulihgowe Dr. tr., c. 4, 7.

Mulegowi MB. a. 1000 (XXVIII, a, 285).

Moligaugi MB. a. 823 (XXVIII, a, 17).

Mulgowe MGD. IV a. 1033 or.

°**Mulehkewe.** 9. Ein gau w. von Cöln, an der obern Niers; vgl. darüber Ldb. Br. 74 und Ledebur, Archiv VII, 41.

Mulehkewe Lc. I a. 966 (n. 107).

Moilla P. I, 431 (Prud. Trec. ann.); II, 653 (Nithardi hist.).

Moella Be. a. 866 (n. 105).

Muolla Lc. I a. 898 (n. 81).

Molensis pg. Martène, Veter. scr. et monum. hist. collect. I, 178 a. 861.

Moela ebda. I, 248 a. 899.

Mûla pg. Lc. I n. 335 a. 1139.

Molensium fines P. VI, 76 (Chr. Gladbac.).

°**Mulinarken.** 11. Mûllenark, Kr. Düren.

Mulinarken Lc. I n. 500 a. 1185.

Mulnarken Knipping a. 1188.

Molenarhe (de) Robijns, Dipl. Loss. 15 a. 1078.

°**Molinauua,** fln. 8. Tr. W. a. 742 (I n. 1). Nach Harster der Mühlgraben, nbfl. der Eichel, pg. Saroins. Pardessus p. 470 hat Molinanna. Mulena Vogt¹ a. 1019 ist Mühlheim im tal.

°**Mulenegia.** 9. Bei Werden a. Ruhr.

Mulenegia Lc. I n. 44 a. 827.

Mulenoie Crec. III, a, 21.

°**Mulinbach,** fln. u. ortsn. 8. 1) Der Mühlbach, zufluss des Bodensees, Bz. Überlingen; 2) Mûllenbeck, Kr. Rinteln, pg. Osterpurge; 3) Mühlbach, Kr. Kolmar; 4) Neckarmühlbach oder Waldmühlbach, Bz. Mosbach, grhzt. Baden; 5) der Mühlbach, zufluss des Traunsees bei Traunkirchen, und ort daran; 6) Mühlbach bei Meissau in

Niederösterreich; 7) der Alpershauser Mühlbach, Kr. Zeven, nbfl. der Oste; 8) bei Ranshofen in Oberösterreich, Bz. Braunau; 9) Mühlbach bei Amriswil, Kt. Thurgau; 10) ein bach im pagus Logana bei Waldhausen im Oberlahnkreis; 11) Mûllenbach, Bz. Bühl; 12) Mühlbach in Tirol; 13) Untermühlbach, sö. von St. Veit; 14) Mühlbach, B-A. Mitterfels; 15) Mühlbach, Kr. Limburg a. Lahn; 16) Mühlbach, Kr. Molsheim; 17) Maulach, O-A. Crailsheim; 18) Mulmke, Kr. Halberstadt; 19) bei Recklinghausen; 20) Molembaix-St. Pierre, Gem. Huppaye, Prov. Brabant; 21) Molembaix, Prov. Hennegau, n. von Tournai; 22) St. Jans-Molenbeek bei Brüssel; 23) Mulbach, Kr. Wittlich; 24) der Mühlbach bei Sturzelbronn in Lothringen; 25) Molenbeek-Wersbeek, Prov. Brabant, nö. von Löwen; 26) Meulebeke, Prov. Westflandern, ö. von Roeselare; 27) Mûllenbach, Kr. Gummersbach.

1. Mulibach Dg. a. 815 (A. n. 1).
2. Mulinbechi MGD. II a. 979 or.
Mulinpeche Erh. I a. 896 (n. 494).
Mulinbeche MGD. III a. 1003 or.
Mulinbike Erh. II n. 245 a. 1144.
3. Mulibach Schpf. a. 817 (n. 82).
Mulebac Clauss p. 696 a. 1068.
Melin Clauss 696 a. 896.
4. Mûlenbach K. a. 856 (n. 126).
Mulibach Wirt. Ukb. IV n. XXXIX 12. jh.
5. Mulipach Chr. L. sec. 8 (p. 38, 53).
6. Mulibach FA. a. 1083 (VIII, 250), 1096 (VIII, 254), sec. 11 (VIII, 2, 7 usw.).
Molenpach FA. IV n. 47 ca. a. 1142.
7. Mûlimbach P. IX, 289 (Ad. Brem., var. Mulinbach).
Mûlenbach Lpb. a. 786 (n. 1).
8. Mulepach MB. a. 1040 (III, 312).
Mûlibach Oberöster. Ukb. n. 121 12. jh.
9. Mulibach St. G. a. 869 (n. 543).
10. Mûlimbach Be. a. 881 (n. 119).
11. Mûlenbach Krieger ca. a. 1070.
12. Mulibah Redlich n. 121 ca. a. 1050.
Mulbach FA. XXXIV n. 146 ca. a. 1170.
13. Mulbach Ankershofen p. 229 a. 1143.
Mulebach Ankershofen p. 213 (1850) ca. a. 1136.
Mulpach Jaksch n. 252 a. 1169.
14. Mulbach Mondschein II 12. jh.
Mulpach Mondschein II 12. jh.
15. Mûlenbach W. II, 124 ca. a. 1194.
Mûlenbahe M. u. S. I n. 117 a. 1043.
16. Mulinbach Clauss 696 a. 1150.
17. Mûlenbach Wirt. Ukb. I n. 400 a. 1108.
18. Mûlenbeke Drb. 15 a. 1187.
Mulbeche Drb. n. 12 a. 1145.

19. Mulebeke Kö. 252 ca. a. 1150.
 20. Molenbais Piot² n. 38 a. 1139.
 Molenbaiz Cart. de St. Paul de Liège 22 a. 1193 or.
 Molembais Kurth I, 347 a. 1164.
 Molembasio Mir. II, 1180 a. 1174.
 Molembesu Mir. II, 1180 a. 1174.
 Molembesuel Mir. II, 1180 a. 1174.
 21. Molenbais Kurth I, 347 a. 1101.
 Molenbais (de) Le Carpentier II, Preuves 84 a. 1133.
 22. Molenbeke Mir. II p. 1179 a. 1174.
 Molenbeca Mir. II, 971 a. 1165.
 23. Molbach Be. II, 62 a. 1177 u. I n. 563 a. 1152.
 24. Mulbach Bouteiller 182 a. 1196.
 25. Molenbecca Affl. 156, 297 a. 1156, ca. a. 1195 or.
 Molenbaice neben -becca Affl. 206 f. ca. a. 1170.
 26. Molenbeca (de) Mir. II, 1149 a. 1101.
 Molenbeca Mir. II, 971; (de) IV, 189 a. 1165, 1109.
 Molambeca (de) Duvivier I, 227 a. 1110.
 Molenbeke Duvivier I, 230 a. 1112.
 27. Mulinbeke Ztschr. f. ev. Kirchengesch. Westfalens VIII, 142 a. 1190.
- Mulenberge.** 8. 1) Mühlberg, Kr. Erfurt; 2) Mühlberg bei Göllersdorf in Niederösterreich; 3) unbekannt.
 1. Mulenberge (in) P. XXIII, 55 (Mon. Eptern.) a. 704.
 Mulibure Dob. I n. 1103 a. 1114; Gud. I, 227 a. 1157.
 2. Mulberge Fr. n. 93 a. 1156.
 3. Mulbere -berch MB. a. 1180 or. (III, 436, 497).
 Moulberch MB. ca. a. 1195 (III, 511).
- Mulebruke.** 12. Würt. 12. jh. Mühlbruck bei Ravensburg?
- °Muli piunt.** Gr. III, 342.
- Muleburg.** 12. Wirt. Ukb. IV n. LXV a. 1169.
 Mulebürch (de) Bode n. 209 a. 1150 or. Beide unbekannt.
- °Mulenburne (ad-).** 9. Be. a. 893 (n. 135). Bei Calenborn, Kr. Ahrweiler.
- Multal.** 12. P. u. Gr. If. 14 12. jh. Mühlthal bei Wopfung an der Piesting in Oesterreich.
- Molendingevelde.** 12. Dob. II n. 830 a. 1189. Unbestimmt.
- Mulevelden.** 12. 1) Mühlfeld, B-A. München; 2) unbekannt; bei Assche, Prov. Brabant, Envir. I, 469.
 1. Mulevelden MB. ca. a. 1168 (VII, 346).
 2. Molenvelt Affl. 129 a. 1151.

- Molenvelre (de) Mir. IV, 189 a. 1120.
 Mulifeld Gr. II, 712; unbestimmt.
- Molivort.** 10. Mülforth, Kr. Gladbach.
 Molivort MGD. II a. 979; P. X, 526 (Gest. abb. Gemblac.). Ders. ort?
 Mülfurde Lc. I n. 322 a. 1135.
 Mulesfort Zumbusch 13 a. 1106.
 Mulsforth (de) P. Ser. XVI, 699 z. j. 1119.
 Der name gehört zu pg. Moilla p. 333. Zumbusch 13.
- °Mulehac.** 11. P. V, 154 (Ann. Monast.).
- Muliheim.** 8. 1) Mühlheim an der Donau, zwischen Donaueschingen und Sigmaringen, pg. Bertoltesbara; 2) an der Altmühl, pg. Swalafeld; 3) M. super. et infer.; jenes ist die stadt Seligenstadt, dieses Mühlheim zwischen Hanau und Offenbach, pg. Moinecg., Arch. VI, 509; 4) Mühlheim am Eisbach, B-A. Frankenthal, pg. Wormat.; 5) pg. Anglachg., unbek., Db. 295; 6) Müllheim, sw. von Freiburg, bei Kirchen, pg. Brisg.; 7) Mühlheim an der Ruhr; 8) Mühlheim, O-A. Ehingen; 9) Mühlheim, Kr. Arnsberg; 10) Mühlham bei Söllhuben, B-A. Rosenheim; 11) Mümelkam, B-A. Mühlhof, K. St.; 12) in der gegend von Niederaltaich, vielleicht Mühlheim, B-A. Vilshofen, Niederbayern (bis hier Först.); 13) Mühlheim am Rhein; 14) Mühlheim bei Bossenheim, Kr. Coblenz; 15) Mühlham, B-A. Tittmoning; 16) Mühlheimer aue bei Hermannstein, Kr. Biedenkopf; 17) Müllen, Bz. Offenburg; 18) Mullem, Prov. Ostflandern, n. von Audenaarde; 19) Mulhem, nw. von Brüssel.
1. Muliheim Laur. sec. 8 (n. 3264, 3272, 3273).
 Muleheim Laur. sec. 8 (n. 3265); K. a. 843 (n. 109); Dg. a. 843 (A. n. 5); P. XX, 636 (Cas. monast. Petrishus.).
 2. Mulinheim Dr. sec. 9 (n. 528, unecht).
 3. Mulinheim Laur. a. 815 (n. 19).
 4. Mulinheim Laur. sec. 8 (n. 1246, 2490).
 ?Mulinheim Bib. ca. a. 830 (IV, 470).
 Mulinheim marca Laur. sec. 8 (n. 1247).
 Mulinheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1389).
 5. Mulinheim Laur. sec. 8 (n. 2487, 2510).
 6. Mulinheim Ng. a. 758 (n. 22).
 Mulinheim Laur. sec. 9 (n. 2696).
 ?Muliheim Mitt. d. Inst. V, 404 ca. a. 1002.
 7. Mulinheim Lc. I a. 1093 (n. 247).
 Mulinheim Kö. 92 10. jh.
 Mulinheim Kö. 165 11. jh.
 8. Mulinheim K. a. 817 (n. 80).
 9. Mulhem und Mulhem urk. v. 1072 (s. Wigand, Archiv VI, 156); Mulheim ebds. Sb. n. 30.

- Mulhen Erh. I rg. n. 1291 a. 1100.
 10. Mulinheim J. a. 930 (p. 160).
 11. Mubilheim J. ca. a. 1030 (p. 226).
 Muehilheimun J. ca. a. 1030 (p. 225).
 12. Muliheim MB. a. 731, 865 (XI, 14, 15, 123).
 13. Mulneheim P. XXIII, 23 (Vit. S. Willebrordi).
 Mulinheim Lc. I n. 281 a. 1116.
 14. Molenheym Be. n. 633 a. 1162.
 15. Mulhaim P. u. Gr. II n. 70 12. jh.
 16. Mulinheim Wagner p. 199 a. 1150.
 17. Mulinheim Krieger a. 1139, 1179.
 18. Mulehem Analectes IV, 273 a. 1190.
 19. Molinhem Affl. 73 a. 1126.

°Mulinart. 9. Be. a. 838 (n. 65). Unbekannt. Im Kr. Daun.

Mulinhova. 10. 1) Unbestimmt; 2) Mühlhofen, B-A. Bergzabern; 3) Müllhofen, Ldkr. Essen.

1. Mulinhova Gr. II, 712.
2. Mulinhoven Tr. W. II n. 131; tr. W. a. 991 (II n. 311).
3. Mulehöfen (de) Erh. II n. 339 a. 1167.

°Mulinhusa. 8. 1) Mühlhausen, Kr. Zabern; 2) Mühlhausen im südl. Elsass; 3) wüstung bei Landau in Rheinbayern; 4) Mühlhausen, Bz. Wiesloch; 5) Mühlhausen bei Arolsen, fst. Waldeck; 6) unbekannt, s. Falcke 481; 7) Mühlhausen in Thüringen, an der Unstrut; 8) Mölsen (Gr. u. Kl.), das eine bei Erfurt, das andere bei Eisenach; 9) Mühlhausen, ö. von Speyer, pg. Creichg.; 10) Mühlhausen, sö. von Pforzheim, pg. Naglachg. oder Alemann. (derselbe ort); 11) Mühlhausen an der Enz, nö. von Pforzheim; 12) pg. Ambrachg., eine wüstung in der nähe von Tübingen, s. Memminger, Würtemb. jahrb. 1830 p. 176; 13) Mühlhausen, O-A. Geislingen, s. von Rotweil; 14) Mühlhausen, Bz. Engen, grhzt. Baden, pg. Hegowe; 15) Mühlhausen, B-A. Höchststadt, Oberfranken, pg. Ratenzg.; 16) Mühlhausen an der Sulz, n. von der Altmühl; 17) wahrscheinlich Mühlhausen, B-A. Ingolstadt; 18) Mühlhausen, B-A. Karlstadt, Unterfranken; 19) Mühlhausen, w. von Ammersee (bis hier Först.); 20) Mühlhausen, B-A. Aichach; 21) Mühlhausen, B-A. Mühlhofen; 22) Mühlhausen bei Unna, Kr. Hamm, pg. Borahtron; 23) Wüstung bei Marsberg, Kr. Brilon; 24) Mühlhausen, O-A. Waldsee.

1. Mulinhusn Clauss 697 a. 884.
Mulinhusen Ww. ns. a. 1004 (VI, 158).
2. Mulinhusen Schpf. a. 823 (n. 86).
Mulinhusen Clauss 699 a. 1186.
Mulinhusen Clauss 699 a. 1153.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- Mulehuson Clauss 699 9. jh.
 Mulinhusen Clauss 699 ca. a. 1003.
 3. Mulinhuson Dr. sec. 9 (n. 188).
 Mulinhusen Tr. W. II n. 218.
 4. ?Mulinhusen Laur. sec. 9 (2278, 2280, 2603).
 Mulinhusa K. a. 976 (n. 190).
 5. ?Mulinhusen Wg. tr. C. 114; Wg. tr. C. 445.
 Mulinhusen Kindl. Beitr. II, 140 12. jh.
 6. Mulinhusen Wg. tr. C. 462.
 7. Mulinhuson E. a. 985 (p. 21 f.).
 Mulinhuson P. XIII, 123, 129 (Vit. Meinwer. episc.).
 Mulinhuson Sch. a. 1069 (p. 182); Rm. a. 1006 (n. 389).
 Mulinhuson Erh. I a. 1019 (n. 899).
 Mulinhusin Lpb. a. 1013 (n. 59).
 Mulinhuson W. sec. 8 (II n. 12).
 Mulinhusen Wm. a. 1017 (I, 448).
 Mulinhusen W. a. 985 (I n. 1); Dr. a. 966 (n. 712), 1069 (n. 764).
 Mulinhusen Erh. I a. 1015 (n. 767).
 Mulinhusa MGD. II a. 974 or.
 Mulinhusen Laur. sec. 8 (n. 2279), sec. 9 (n. 2281, 2282).
 Mulinhusen Erh. I a. 1016 (n. 870).
 Mulinhusen Sch. a. 997 (p. 125).
 ?Molinhuso u. Melinhusa ubi Franci homines commanent W. a. 775 (III n. 7).
 Mulinhuson MG. Leges, sect. IV to. I, 46 a. 992.
 Mulinhus Petersen 12. jh.
 Mulinhusin Pommerches Ukb. n. 82 a. 1179.
 Mulinhuson Böhmer p. 580 12. jh. or.
 Mulinheim Wern. 12. jh.
 8. ?Mulinhusen Dr. a. 1048 (n. 749).
 Mulinhusen Dob. I n. 1011 a. 1104.
 Mulinhusen Wern. a. 1143.
 Mulinhus Dr. a. 874 (n. 610).
 9. Mulinhusen Laur. sec. 8 (n. 2272, 2274).
 Mulinhusen Laur. sec. 8 (n. 2321).
 Mulinhusen marca Laur. sec. 9 (n. 2277).
 Mulinhusen Laur. sec. 8 (n. 2279 sec. 9 (n. 2281, 2282).
 10. Mulinhusen Laur. sec. 8 n. 3533, sec. 9 (n. 3208) usw.
 Mulinhusen Laur. sec. 8 (n. 2532).
 Mulinhusa Laur. sec. 9 (n. 3534).
 11. Mulinhusa Laur. sec. 9 (n. 2365).
 Mulinhusen marca hierher Laur. sec. 8 (n. 2366).
 12. Mulinhusen Laur. sec. 8 (n. 3638).
 13. Mulinhuson K. a. 861 (n. 136).
 14. Mulinhusen P. V, 797, 802 (Adalberti vit. Heinr. II).
 Mulinhusa Ng. a. 787 (n. 99).
 15. Mulinhuson MGD. III a. 1008 or.
 16. Mulinhusa R. a. 900 (n. 79).

17. Mülhusen MB. sec. 11 (XIII, 310, 327).
 18. Mulinhusun MGD. III a. 1015 or.
 Mulinhuus K. a. 815 (Anh. 15).
 19. Mulihusa MB. a. 1071 (XXXIII¹, 10).
 Mulihusin MB. a. 1071 (XXXIII, a, 10).
 Mulihusen P. XI, 224 (Chr. Benedictobur.).
 Moulihusa P. XI, 214 (Chr. Benedictobur.).
 Mulehusen P. XI, 224 (Chr. Benedictobur.).
 20. Mulehusen Steich. IV, 54 12. jh.
 21. Mulinhusun Kö. 68 a. 890.
 Mullhusen MB. ca. a. 1179 or. (VII, 386).
 Mulihusen MB. ca. a. 1150 or. (VII, 21).
 Mulhusin P. u. Gr. II n. 52 12. jh.
 Mulehusen MB. 12. jh. (XXIII, 6 u. 24).
 22. Mulehusen Erh. II n. 301 a. 1155.
 Mülenhuson Kö. 267 ca. a. 1150.
 Mulinhusun Kö. 68 a. 890.
 23. Mulehusen Sb. I, 41 a. 1101.
 Mulinhusun Sb. I, 47 a. 1120.
 24. Mulhuosen MG. Nocr. I, 116 12. jh.
 Unbestimmt:
 Muolhuosen MB. a. 1150 (XXIX², 322).
Mulriet. 12. Steich. II, 252 12. jh. Mühlried, Pf.
 Schrobenhausen.
Mülenseten neben Mulenseten. 12. Osnabr. Ukb.
 a. 1171, 1147. Wüstung bei Voxtrup, Ldkr.
 Osnabrück.
Mülseterhuson. 12. Kö. 219 ca. a. 1150. Unbest.
Mulinstat. 8. 1) Wüstung zwischen Kl.-Vahlberg
 und Schöppenstedt, Kr. Wolfenbüttel, pg. Der-
 ningon; 2) unbekannt; 3) Wüstung bei Wöltinge-
 rode, Kr. Goslar.
 1. Mullumstedi Wm. a. 888 (I, 216).
 Mollenstide Janicke n. 67, 69 a. 1022.
 2. Mulinstat Laur. sec. 8 (n. 2497).
 3. Mullenstedhe Bode n. 324 a. 1188 or.
Mulecheiz. 12. Be. II, 173 a. 1193 or. Mühlscheid,
 Ldkr. Trier.
Mulidorf. 9. 1) Mühdorf in Niederösterreich, Bz.
 Krems; 2) Wüstung bei Nienburg an der Bode
 Hertel 269; 3) Müllendorf, Kr. Bergheim;
 4) Alten-Mühdorf am Inn, bei Mühdorf, K. St.;
 vgl. Pl. 243; 5) Mühdorf, B-A. Dachau; 6) Mü-
 ldorf, B-A. Eschenbach; 7) Müldorf bei Neu-
 markt in Steiermark.
 1. Muolidorf P. XI, 566 (Auctar. Garstense).
 Muoldorf P. XI, 771 (Ann. S. Rudbert. Salisb.).
 Mälichdorf FA. IV n. 795 ca. a. 1142.
 2. Mulendorp MGD. II a. 961.
 Mulintorp Hertel 269 ca. a. 1100.
 Mullendorph Mülv. I n. 1322 a. 1156.

3. Mulindorf Lc. I a. 1076 (n. 228).
 Mulendorf Lc. I a. 1064 (n. 203).
 4. Mulidorf J. sec. 10 (p. 132), 935 (p. 174).
 Muldorf J. a. 888 (p. 106).
 5. Mulidorf Ebersberg II, 24 ca. a. 1080.
 Muldorf P. u. Gr. II n. 66 12. jh.
 6. Muledorf Fr. II, 10 ca. a. 1123 or.
 7. Muldorf Zahn ca. a. 1170.
 °Molewach. 11. FA. XXXIX b a. 1091. Möllbach,
 bei Ettendorf in Kärnten.
Mulinweng. 12. P. u. Gr. I f. 20 12. jh. Milbing,
 B-A. Rosenheim.
Molenwic. 12. Ninove n. 30 a. 1176. Molenwyck,
 bei Wielsbeke, Prov. Westflandern.
Mulenarisdorf. 12. Zahn ca. a. 1066. Mülen bei
 Neumarkt in Steiermark.
Mulneremholt. 12. Affl. 40 a. 1112. Unbekannt,
 bei Steenhuffel, Prov. Brabant.

MULE. Mnd. mül, nl. muil, afries. mûla,
 m., maul, altn. mûli, m., hohe und breite, abgerundete
 felsmasse, abgerundeter vorberg. Auch einzelne der
 unter Mulin, mühle genannten namen können hierher
 gehören. Vgl. p. 333.

- Mulna** (de). 12. Giry, Hist. de St. Omer 393
 a. 1175 or. Vielleicht Moulle, Dép. Pas de
 Calais, nw. von St. Omer; vgl. Monela p. 313.
Mulefo. 12. Die Mauloff, Kr. Usingen.
 Muleffen W. II, 72, 74 ca. a. 1120.
 Mulefo Khr. a. 1156.
Mulinga. 10. Mühligen (Gr. u. Kl.), Kr. Bernburg.
 Mulinga E. a. 937 (p. 3).
 Mulingen Anh. a. 1015 (n. 100).
 Mulinge Anh. a. 1189 (n. 669).
 Mulinge Anh. a. 1187 (n. 655).
 Freilich wird Magdeb. Geschichtsblätter IV, 34
 bemerkt, M. habe die einzige wassermühle im ganzen
 bereiche umher.
Mulingia, fln. Mir. IV, 23 a. 1157. La Molinee,
 nbfl. der Maas, Prov. Namur.

- Mules.** 10. Redlich n. 12 ca. a. 985. Mauls in
 Tirol. Nach Achleitner zu lat. mola.
Mulinbrunen. 12. Maulbronn in Württemberg.
 Mulinbrunen Würt. p. 196 a. 1157.
 Muleburnensis Wirt. Ukb. II n. 324 a. 1147.
 Von maultieren, bei einer klösterlichen nieder-
 lassung.

- Mullevelt.** 12. Dob. I n. 1668 a. 1151. Mühlfeld, B-A. Mellrichstadt. Jedoch nach Jacob 17 jetzt Amalienruhe, Kr. Meiningen. Von mull, lockere erde.
- Mulne.** 12. Alt-Mölln, Kr. bzgt. Lauenburg.
Mulne stagnum Hasse a. 1188, 1194.
Mylna Arno-Magn. hs. 281 bei Suhm, Dänische Historie. Noch zu Mulin p. 333. Liegt an zwei alten mühlen.

MULL. P-n-stamm. Vgl. Mullibert I, 1132.

- Mulussun.** 12. Wüstung Mulsen bei Helmarshausen, Kr. Hofgeismar.
Mulussun neben Mulessen W. II, 69 f. ca. a. 1120.
Mulsen W. II, 122 a. 1192.
- Mulsberg.** 11. P. Scr. III, 798 a. 1003. Unbest.
- Mulesburc.** Wintz p. 692 a. 1124 or. Wüstung bei Gerode, Kr. Worbis.
- Mulesvurt.** 12. Molsmühle, Kr. Erkelenz??
Mulesvurt Jörres p. 13 a. 1136.
Mulsfurt Franqu. 8 a. 1147 u. Ann. Rodens. bei P. Scr. XVI, 699 Mulsforth: (a. 1119).
- Mulesla.** 12. Lpb. n. 132 a. 1111 u. Jaffé, Mon. Corbej. I, 581 a. 1157, wo auch p-n. Mule. Mulsun, Kr. Lehe.
- °Mulichingen.** 8. Laur. sec. 8 (n. 3275). Melchingen, bei Sigmaringen nach Neugart, Dioec. Constant. n. 47.
- Muluingen.** 11. Wirt. Ukb. I a. 1095. Mulfingen, O-A. Künzelsau.

°Mullis (in). 11. MB. a. 1071 (XXVIII¹, 10). Mülls in Tirol.

MUN¹. Meist, vielleicht ausschliesslich, in flussnamen. An anord. munn u. muns, geist, leben, wonne, behagen ist wohl kaum zu denken.

- Muni,** fln. 7. Zumbusch p. 12 a. 650 (aus Lc. Archiv II). Mündt bei Jackerath, Kr. Grevenbroich.
- Muna.** 12. MB. a. 1144 (III, 530). Unbekannt.
- °Munau.** 10. Muno bei Arlon, Prov. Belg.-Luxemburg; altes kloster. Vgl. Jourdain II, 110.
Munau P. VI, 49 (Gest. episc. Vird.) ca. a. 990.
Monnau P. X, 375 (Hugon. chr.). Vgl. p. 313.
- Munebrooch saltus.** 9. P. XXIII, 435 (Chron. Ebersh.). Wald bei Murbach im Elsass.

- Munimeri.** 10. Münder, Kr. Springe.
Munimeri Dr. tr., c. 41, 100.
Munnere MGd. IV a. 1033 or.
Mundere Hd. VIII, 23 ca. a. 1160.
- Monemunte.** 12. Mörmter (O. u. N.), Kr. Mörs u. Kleve, an der Munne.
Monemunte Lc. I n. 289 a. 1118.
Monumenthe Knipping n. 1389 a. 1193. Vgl. Beitr. z. Gesch. des Niederrheins XII, 243.

MUN². Zu den p-n. Muni usw. bd. I. Vielleicht zu asächs. munilte, lebenswürdig.

- °Muninga.** 10. MB. a. 904 (XXVIII, a, 137). Miening am Inn unterhalb Braunau, pg. Matag.; Lg. 141, Pl. 232.
Munigen Filz n. 64 a. 1100.
- Monespach.** 12. R. n. 184 a. 1111. Unbestimmt.
- Munnesheim.** 8. Monsheim, Kr. Worms.
Munnesheim Tr. W. II n. 103.
Munnesheim marca Laur. sec. 8 (n. 1208, 1209, 1210) usw.
Munnesheim Baur II¹ n. 6 a. 1141 or.; Scriba n. 1077 a. 1144.
Monasheim W. II, 80 u. Be. n. 471 a. 1131.
Munesheim Scriba n. 1070 a. 1141.
- Muninpah.** 8. Singenbach, B-A. Schrobenhausen.
Muninpah Bitt. n. 609 a. 836; Bitt. n. 661 a. 843.
Muninpach Bitt. n. 118 a. 784.
Munnebach MB. a. 1138 (XIII, 159).
- Munenberg.** 9. Monsweiler, Kr. Zabern.
Munenberg Tr. W. a. 858 (I n. 49).
Munolswiller Clauss 690 a. 1126.
Monolswilere ebda. a. 1178.
Montecottane ebda. a. 718 (mons Cottae).
- Munnenthorp.** 8. Mondorf, Siegkreis.
Munnenthorp Lc. I n. 318 a. 1134.
Monnendorperhiden Lc. I n. 350 a. 1144.
Munnendorp N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII a. 795.
- °Munewilre.** 8. Münchweiler, Bz. Ettenheim?
Munewilre St. Gall.
Munewilare Tr. W. a. 715 (I n. 218).
Muneuillare tr. W. a. 715 (I n. 239).
Vgl. Munweiler, Kr. Gebweiler.
- Munichingen.** 12. 1) Münchingen oder Muhen, Kt. Aargau; 2) Munchingen, Bz. Bonndorf; 3) Münchingen, O-A. Leonberg.

1. Munchingen Hidber n. 2500 a. 1184.
Munechingen Hidber n. 198 a. 1152.
 2. Munichingen Geschfr. XVII, 247 a. 1127.
 3. Munichingen P. X, 113 a. 1117.
- Munikinchove.** 12. Kö. 289 ca. a. 1150. Bei Halver, Kr. Altena.
- Munichispach.** 12. Stülz a. 1111, 1122 or. Münzbach, Bz. Perg, Oberösterreich.
- Munnigerot.** 12. Dob. II n. 830 a. 1189. Minge-rode, Kr. Duderstadt.
- Munilhusn.** 9. Clauss 697 a. 884. Mühlhausen, Kr. Zabern.
- °**Munilslat silva.** Schpf. sec. 10 (n. 179), Str. sec. 11 (n. 52). Unbestimmt.
- °**Muniperhteshofun.** 9. Milbertzhofen, B-A. München, I. J. Vgl. indessen I, 1556.
Muniperhteshofun Bitt. n. 234 ca. a. 811.
Munibrethoven MB. sec. 11 (X, 383).
- °**Munifridesheim.** 8. Minwersheim, Ldkr. Strassburg.
Munefridovilla Tr. W. a. 711 (I n. 169), 742 (I n. 52).
Monefridouilla tr. W. a. 730 (I n. 187).
Munifridesheim tr. W. sec. 8 (I n. 118), ca. a. 750 (I n. 188); tr. W. II n. 127, 270, 311. Pg. Alsat.
- °**Munigisingun.** 8. 1) Münsing, B-A. Wolfratshausen, Fsp. 50; 2) Münsingen, ö. von Reutlingen, und die gegend um diesen ort, pg. Alemann.; 3) Munzing, B-A. Prien.
1. Munigisingun Bitt. n. 27 ca. a. 765.
Mounigisingun P. XI, 214 (Chr. Benedictobur.).
Munigisingen P. XI, 230 (Chr. Benedictobur.); MB. a. 773 (VIII, 364).
Munengesingen P. XI, 233 (Chr. Benedict.).
Munisingen (so) P. XI, 223 (Chr. Benedict.).
?Munengesingen MB. ca. a. 1150 or. (VII, 30).
Munigisingen MB. ca. a. 1150 or. (VII, 19).
Mungisingen MB. 12. jh. or. (X, 21).
 2. Munigesinga Laur. sec. 9 (n. 3210).
Munigisinger marca Laur. sec. 8 (n. 3207), sec. 9 (n. 3206, 3210) usw.
Munegisinger marca Laur. sec. 9 (n. 3218).
Munigisinger marca Laur. sec. 8 (n. 3209, 3211), sec. 9 (n. 3212) usw.
 3. Munisingen P. u. G. If. 18 12. jh.
- °**Munigiseshuntare.** 10. Mr. a. 961 (p. 82).
Munigisingeshuntare K. a. 904 (n. 174).
Es ist die eben unter 2 genannte gegend um Münsingen gemeint.

- °**Munigisilinga.** 9. Laur. sec. 9 (n. 2385). Wüstung Wintergeislingen, O-A. Vaihingen.
- °**Munigoldesheim.** 8. Mingolsheim, Bz. Bruchsal, pg. Creichg.
Munigoldesheim Laur. sec. 8 (n. 2260, 2261), sec. 9 (n. 2257) usw.
Munigoldesheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2291).
- °**Muneheresdorf.** 9. Mindersdorf zwischen Mös-kirch und Stockach, n. von der nordspitze des Bodensees.
Muneheresdorf P. VI, 449 (Transl. sangu. dom.).
Muneresdorf Ng. a. 883 (n. 537).
Munehrdorf dafür Dg. a. 843 (A. n. 5).
- °**Muneringehusen.** 11. Gud. a. 1055 (I, 21). Mör-lingshausen, wüstung zwischen Grossenrode und Lutterhausen, Kr. Northeim.
- °**Munirihhinga.** 8. Mintraching, B-A. Freising, Fsp. 50.
Munirihhinga Bitt. n. 18 ca. a. 762.
Munirinchungun Mchb. sec. 10 (n. 979).
Munirihingas Bitt. n. 181 a. 800.
- Munrichesperch.** 12. Mirsberg, B-A. Ebermannstadt.
Munrichesperch Beck¹ ca. a. 1136.
Munrichisperch Beck¹ a. 1129, 1174.
Mulrichesberc Ziegelhöfer 60 a. 1140.
- °**Munirichesstat.** 8. Münnerstadt, B-A. Kissingen, Unterfranken, pg. Grabfeld.
Munirichesstat Dr. a. 812 (n. 275), 814 (n. 298), 823 (n. 418) usw.
Munirichessteti Dr. a. 808 (n. 245), 811 (n. 258), 814 (n. 304).
Munirichestat Dr. a. 770 (n. 32).
Munirihhestat K. a. 815 (Anh. B).
Munirihhesteti Dr. a. 796 (n. 116).
Munirihesstate Dr. sec 8 (n. 131).
Munrichestat Dr. a. 876 (n. 617).
Munrichestat Dr. a. 816, 887 (n. 323, 625).
Munihrikestat Bd. a. 1034 (p. 43).
Munuherstati (so) Sck. a. 839 (II, 201), der- selbe ort.
Munirihstetono marca Dr. a. 803 (n. 207).
Munilrichstat Ussermann n. 28 a. 1108.
Meningstadr Isländisches itinerar 12. jh.
- Munoldesheim.** 12. Clauss 728 ca. a. 1120. Mun-dolsheim, Ldkr. Strassburg.
- Munolvingas.** 8. 1) Mundelfingen, Bz. Donau- eschingen; 2) Munderfing, Bz. Mattighofen; 3) Mundlfing, B-A. Straubing; 4) Mulfingen bei Göggingen, O-A. Gmünd. Vgl. indessen p. 200.

1. Munolvingas Ng. a. 791 (n. 115).
Munolfinga Ng. a. 816 (n. 187).
Mundulfinger marca Laur. sec. 8 (n. 3277), pg. Alemann., wohl zu 1.
Munoluingun Z.G.O. IX, 200 a. 1085.
Monolungen Z.G.O. IX, 207 a. 1089.
 2. Munolfingun Fr. a. 1035 (I, 459).
Munolfinga Chr. L. sec. 8 (p. 20).
 3. Munolfinga Mondschein I ca. a. 880 u. ca. a. 1020, neben Munolfingon.
 4. Muniolvingas Wirt. Ukb. IV n. VIII a. 803.
Muniofinga Würt. ca. a. 783.
- °Munulfesheim marca. 8. Laur. sec. 8 (n. 1166);
pg. Wormat. Nach AA. I, 252 = Munnesheim
p. 342.
- Munolvesreute (de). MB. ca. a. 1165 (IV, 112).
Unbestimmt.
-
- MUND.** Zu den p-n. unter Munda bd. I.
Ahd. mund, schutz.
- Muntinga. 9. K. a. 854 (n. 121). Mundingen, Bz.
Emmendingen.
Mundingen Krieger a. 1139, 1147, 1179.
- Mundinheim. 8. 1) Mundenheim in Rheinbayern,
pg. Wormat.; 2) Mundenham, Pf. Palting, Bz.
Mattighofen.
1. Mundinheim Laur. sec. 8 (n. 1357).
Mundenheim Tr. W. II n. 35, 37.
Mundinheim marca Laur. sec. 8 (n. 1275).
 2. Muntenheim Filz n. 72 ca. a. 1139.
- Mundenhart. 12. Cod. Hirsaug. 47 12. jh. Mund-
hart, B-A. Dürkheim, Pfalz.
- Muntiniusa. 11. Redlich n. 121 ca. a. 1050. Im
Unterinntal.
- Muntinchova. 9. Ng. a. 864 (n. 425). Munden-
hof bei Umkirch, Bz. Freiburg.
- Mundichinga. 9. 1) Wunderklingen bei Hallau,
w. von Schaffhausen, pg. Kletg.; 2) Schwab-
menchingen, B-A. Augsburg.
1. Mundichinga Ng. a. 892 (n. 599).
Munichinga MGd. I a. 912.
 2. Muntechingen MB. a. 1150 (XXXI¹).
Montichinga MB. ca. a. 1045 (VI, 27). Bei
Tegernsee?
- °Mundilinga. 9. Mündling, B-A. Donauwörth, pg.
Sualafeld.
Mundilinga Laur. a. 868 (n. 37).
Mundelingun P. IX, 247 (Gundeck. lib. pont.
Eichst.).

- Mundelingen Laur. sec. 9 (n. 3581); Oberbayr.
Arch. XXIV n. 25 a. 1197.
- Montlingen Eichh. a. 998 (n. 29); hier Mont-
lingen, Kt. St. Gallen.
- Mundelinheim. 10. Mündelheim, Ldkr. Düssel-
dorf, pg. Hatteri.
Mundelinheim Lc. I a. 1072 (n. 216).
Mundelicheim Lc. I sec. 11 (n. 257).
Mundelinheim Knipping n. 1386 a. 1188 or.
Mundulingheim MGd. I a. 947 or.
Mundiluncheim MGd. I a. 956 or.
Mundelicheim Kelleter n. 10 ca. a. 1090.
- Muntinesstat. 10. Dr. tr., c. 44, 18. Nach Bossert
in Würt. Geschichtsquellen wüstung im O-A.
Heidenheim.
- Mundrichinga. 8. 1) Mintraching, B-A. Regens-
burg, Oberpfalz; 2) Monnerich bei Soleure,
sw. von Luxemburg, pg. Wavrens.; 3) Mitter-
ding, Bz. Obernberg, Oberösterreich.
1. Mundrichinga MGd. III a. 1010 or.
Muntribbinga MB. a. 731 (XI, 16, 17).
Muntrichinga Mitt. d. Inst. V, 404 ca. a. 1002.
Mundriching MB. a. 1148 or. (XI, 163).
Muntrichinga MGd. III a. 1004 or.
Munderchingen (de) MB. a. 1140 (XIII, 170).
 2. Munderchinga MGd. II a. 997.
Munderdinga Be. a. 1069 (n. 369).
Munderdinga Be. n. 622 a. 1161.
 3. Müntriching Oberöster. Ukb. I, 642 ca. a. 1130.
Mountriching MB. ca. a. 1140 (IV, 46).
- Muntariheshuntari pg. Bei Munderkingen, O-A.
Ehingen.
Muntariheshuntari K. a. 792 (n. 40).
Munteribeshuntere K. a. 892 (n. 168).
Muntrichoshuntera Mr. a. 961 (p. 82).
Mundricheshundera K. a. 980 (n. 193).
- Mundolfing. 12. FA. XLIX p. 10 a. 1143. Munder-
ting, Bz. Mattighofen.
-
- °Mundeger marca. 8. Laur. sec. 8 (n. 2160);
pg. Spir.
- Mundelar. 11. 1) Mundelingen bei Richemont, Kr.
Diedenhofen; 2) Montenach bei Sierck.
1. Mundelar Be. II, 340 11. jh.
Mundelag ebda. a. 1195.
 2. Mondelar Bouteiller 173 11. jh.
Zu lat. mont(em), berg.
- Mundiburi. 11. Münnigbüren, Kr. Lingen.
Mundiburi Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
Mundigbüren ebda. a. 1150.

- Mundingasi.** 10. Monesum oder Möns, Kr. Wittmund.
Mundingasi Kö. 35, 47, 50 9.—11. jh.
Muningasi Kö. 123 11. jh.
- °**Mundiveld.** 10. Minfeld, B-A. Germersheim, pg. Spir.
Mundiveld Schpf. a. 982 (n. 163).
Mundeveld Schpf. a. 1051 (p. 210).
- Mundin.** 10. Bertelsen 232, 334 neben Mundio, Mundiufiall 343. Unbek. ort in Westfalen. Minden?
- °**Munduni.** 7. Tr. W. a. 699 (I n. 223, 252).
Mundune tr. W. a. 699 (I n. 240).
Mundini tr. W. a. 699 (I n. 205).
- Munelo.** 12. Kö. 219 ca. a. 1150. Unbekannt. In Westfalen.
- Münersde.** 12. Kö. 236 ca. a. 1150. Mundersum bei Freeren, Kr. Lingen.
- Munheim.** 12. Monheim, Kr. Solingen?
Munheim Kö. 198 ca. a. 1150; Jörres n. 221 ca. a. 1181.
Münheym Lc. I n. 391 a. 1157.
- Mungstal.** 12. Cod. Hirsang. 87 12. jh. Unbest.
- MUNIK.** Ahd. munich, mnd. monik, der mönch.
- Munihha.** 11. 1) Obermünchen, B-A. Moosburg; 2) München.
1. Munihha, Muniha MB. a. 1060 (VI, 162, 163).
2. Munichen Oberbayr. Arch. XLIV, 68 12. jh.
Munichen Mchb. a. 1058 oder 1158 (I, 337).
?Munichen MB. a. 1114 (VI, 166).
- Monachos (ad).** Dob. I n. 1112, 1200 a. 1103, 1125. München, Kr. Weimar.
- Munehisfurt.** 12. MB. a. 1177 (III, 548), eine waldgrenze.
- Monicesloe (in).** Kö. 14 a. 855. Moneburen bei Monikeburen, sw. von Hieslum, Prov. Friesland, pg. Westrachi NG. IV, 231.
- Munchescella.** 12. Probstzella, Kr. Saalfeld.
Muncheszelle Dob. I n. 1458 a. 1143.
Mongestella Dob. I n. 1011 a. 1104.
Cella Wern. a. 1104.
- Munichowa.** 11. 1) Wald bei Ebersheim im Elsass; 2) unbekannt.
1. Munichowa P. XXIII, 443 (Chron. Ebersh.).
2. Monechenaw Anh. n. 118 a. 1111.

- Monichpuc.** 12. P. u. Gr. I f. 35 12. jh. Münichpuch, B-A. Prien.
- Munchinhard.** 10. Be. II, 340 10. jh. Bei Wahl, grhzt. Luxemburg.
- °**Munichheim.** 10. Münchham (Münchheim), B-A. Pfarrkirchen, Niederbayern.
Munichheim J. ca. a. 970 (p. 196).
Munichheimin MB. a. 1094 (IV, 11).
- Monekahova.** 12. 1) Monnecove, Gem. Bayenghem-lez-Eperlecques, Dép. Pas de Calais; 2) Menckhofen, Kr. Zabern.
1. Monekahova (de) Mir. I, 560 a. 1200.
2. Menechenhoven Clauss 667 a. 1178.
- Munihhusa.** 9. 1) Münchhausen, Kr. Weissenburg, pg. Alsat.; 2) Münchhausen bei Maxlau, im Salzburgischen; 3) Münchhausener hof bei Meckenheim, Kr. Rheinbach; 4) Mönninghausen bei Geseke, Kr. Lippstadt; 5) Wüstung bei Winzlar, Kr. Stolzenau; 6) Monnikenhuizen bei Arnheim, Prov. Gelderland; 7) Wüstung Monekhusen bei Steinheim, Kr. Höxter, pg. Hweitago, nach Ztschr. f. westfäl. Gesch. XXXVII, 86.
1. Munichhusa Tr. W. ca. a. 850 (I n. 165).
Munichhusen tr. W. II n. 122.
Münichhusen tr. W. a. 991 (II n. 311).
2. Munichohus J. sec. 11 (p. 289); Nt. sec. 11 (1856 p. 42).
3. Munihchusen Be. a. 893 (n. 135) neben Munichusen.
4. Munichusen Sb. I, 119 a. 1184; Erh. II n. 301 a. 1155.
Munichuson Erh. I n. 188 a. 1120.
5. Monechusen Hd. Calenb. Ukb. abt. 7 a. 1183.
?Monachahusen Kindl. Beitr. II, 134 12. jh.
6. Munihehusen NG. III a. 893.
7. Muchohusun Erh. I a. 889 (n. 746).
- Muniklanda.** 11. Unbekannt, im mittleren Friesland.
Muniklanda (in M-) Kö. 129 11. jh.
Muntiklanda (in M-) Kö. 127 11. jh.
- Municmad.** 10. Kö. 111 10. jh. Nach Whf. in MG. 129 „Muntermeden“ (Prov. Groningen? nicht aufzufinden).
- Munekrothe.** 11. 1) Münchrath, Kr. Grevenbroich; 2) Münchenreut bei Waldsassen, B-A. Türschenreut; 3) Wüstung bei Zwinge, Kr. Osterode; 4) Münichreith, Bz. Pöggstall, Niederösterreich.
1. Munekrothe (de) Crec. III b, 111 a: 1070.
2. Monichrut Gradl I, 98 a. 1185.
3. Monickerrodt MGd. I a. 955.
Monichoroth Kehr n. 89 a. 1105.
Munikerod Wintz. p. 687 a. 952.

4. Munichreuth MB. a. 1076 (IV, 298).
Muncherüde Oberöster. Ukb. I n. 14 12. jh.
- Monigstide.** 12. Janicke n. 470 a. 1189 or. Münster, Kr. Peine.
- °Münithann (so).** MB. sec. 11 (XIII, 320). Der mit dieser verderbten form bezeichnete ort wird in der gegend von Weltenburg, sw. von Regensburg zu suchen sein. Ist nicht Tan Monachorum R. a. 879 (n. 59) derselbe ort?
- Munichodorf.** 11. MGD. III a. 1004 or. Niedermünchschorf, B-A. Vilshofen.
- Munichwald.** 12. MB. a. 1179 (IV, 136 n. 8). Unbestimmt.
- Monecwech via.** Cart. mon. de Dunis 164 a. 1175. Im ehemaligen Veurne-Ambacht.
- Monecwerua (de).** 12. Lk. n. 357 a. 1188 or. Bei Aardenburg im zeel. Flandern.
- Monechwilre.** 12. Be. II, 209 a. 1197. Münchweiler, Kr. Merzig.
- Munitium.** 2. *Μονήτιον* Ptol. In der gegend von Minden, dessen name aber gewiss andern ursprungs ist, als dies lateinische ‚munitium‘ (von munitio?).
- °Munizu.** 10. Lc. I a. 945 (IV, 761). Müntz, Kr. Jülich.
- Munprecha scopulus.** Wyss n. 50 a. 1196. Unbest.

MUNSTAR. Lat. monasterium.

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| Aldemunster 11. | Livemunster 11. |
| Ingelmoenster 11. | Marienmonster 12. |
| Baugolfesmunster 9. | Masemunster 11. |
| Peremunstere 11. | Nidaranmunisturi 11. |
| Possinmunsturi 11. | Niu-Monasterium 8. |
| Franchon Munstere 11. | Salchinmunstere 9. |
| Hagenmunster 10. | Sapienzenmünster 11. |
| Illumunstura 9. | Oparinmunistiuri 9. |
| Chremisimunistiuri 8. | Walamünstre 12. |
| Liudolvesmunstar 11. | Westmunstre 12. |
- Munstre.** 12. 1) Münster in Westfalen, Tibus, Beiträge zur namenkunde Münster 1890 p. 1—41;
2) Münster in Nassau, Kr. Dieburg.
1. Munstre Erh. II n. 361 a. 1173.
Moⁿnastre Kö. 257 ca. a. 1150.
Münestre Kö. 264 ca. a. 1150.
Munestere Erh. II n. 549 a. 1196.
2. Monasterium Khr. a. 1184.
Monsterliederbach Khr. a. 1159.
Maenstrborg Bertelsen II, 328.
Munstre W. II, 127 a. 1196.

- Monasteriolum.** 12. Wirt. Ukb. II n. 352 a. 1155.
Münsterlingen, Bz. Gottlieben, Kt. Thurgau.
- Munstuer.** 12. Münsteuer, Bz. Obernberg, in Oberösterreich.
Munstuer MB. a. 1080 (III, 427).
Munstiure Oberöster. Ukb. I, 543 a. 1130.
Munstuore MB. a. 1135 (III, 400) or.
- °Munestra in husa (so).** 11. MB. a. 1071 (XXXIII, a, 10). Münsterhausen an der Mindel, B-A. Krumbach.
- Munsterdorp.** 12. Dohm 46 a. 1189. Münsterdorf, Kr. Steinburg.

MUNT. Aus romanisch mont. In Tirol und Belgien. Als zweiter teil in Waldesmont (12) Wasmont (10).

- Munte.** 12. Munte, Prov. Ostflandern. Vgl. Monte p. 313.
Munte Putte 132 a. 1162.
Munta Ninove 38 a. 1179. Ders. ort?
- °Muntegilin.** 10. J. ca. a. 970 (p. 19). Muntigl, lat. monticulus bei Salzburghofen, n. von Salzburg, K. St. Vgl. p. 313.
- Muntgardin.** 12. Im Dép. Pas de Calais.
Muntgardin Mir. I, 383 a. 1130.
Mongardim Mir. IV, 202 a. 1142.

Muntelstat. Dr. tr., c. 44, 24. Unbekannt.

Muntenestkure. 11. Wauters I, 527 a. 1071. In der gegend von Cambrai.

MUNTH. Ahd. mund, m., asächs. mūd, m., mnd. munt f., nl. mond, afries. mūd u. mund, der mund. Ahd. gimundi, n., afries. mutha f., die mündung.

Als letzter teil in folgenden o-n.

- | | |
|---------------------|------------------------|
| Adamunta? 11. | Huorilagmunt 11. |
| Amutha 9. | Halremunt 12. |
| Anaimuthiun 10. | Hethemunt 12. |
| Almismuthe 12. | Huntemuden 12. |
| Anremuthe 12. | Hursilagemundi 10. |
| Angelmudeh 12. | Huulpe-gimundi 8. |
| Oumunde 11. | Islemunde-, muthen 11. |
| Bellemunt 12. | Klingelmunda 12. |
| Bilnemuthe 12. | Lauentmundi 11. |
| Buchilomundi 10. | Lechsgimundi 11. |
| Egmunde 10. | Lathamuthon 11. |
| Viscabisgimundi 11. | Lermunde 12. |
| Giessenmonde 12. | Limuda 12. |
| Harlemonte 12. | Lezemunda 12. |

Lfmunde 12.	Ribelmund 12.
Liethemuthon 11.	Salzigunmunde 10.
Lominicha Kimundi 10.	Sirimunti 10.
Meimunth 11.	Stivarnamuthi 9.
Munemunte 12.	Stillinbahagimundi 9.
Meremuda 10.	Summunt? 11.
Masamuda 8.	Teneraemonda 11.
Muoriza Kimundi 10.	Tongeremuthi 11.
Olmeremuthen 12.	Travenemunde 12.
Orlamunde 11.	Tritmunda 11.
Ozmunde 12.	Walesgemunde 12.
Oghtmunde 11.	Warmunde 11.
Phatragimundi.	Werkenemunde 11.
Rinesmuthen 11.	Wermonde? 12.
Rinesgemunde 11.	Withmundi 8.
Rumemunthe 11.	Wislemudha 9.
Rammuthen 11.	

Vgl. auch Hotmunder marca (8), wenn nicht Hotmundes marca zu lesen ist.

In Hagamundi a. 814 fand Bergh, MG. 261 ein wort mund, lat. munimen, vesting, sterkte (?). 'Munda erant castella romana' Strack, Eilsen p. 40.

Mutha. 10. 1) Müden an der Oerze, Kr. Celle, pg. Gretinge; 2) Müden an der Aller, Kr. Gifhorn, pg. Muthiwidde; 3) Muiden, Prov. Nordholland; 4) Müden bei Eisenberg, fst. Waldeck.

1. Mutha Janicke n. 67, 69 a. 1022.
2. Mundburg Janicke n. 60 ca. a. 1013.
Munelburg Janicke n. 34 p. 44 a. 1013 or.
3. Muda Schuller (1892) p. 146 a. 1171.
Muthen Oork. p. 61 a. 1175.
4. Munden Erh. II n. 301 a. 1155 u. Sb. n. 85 a. 1184.

°Diese Mundburg (2) wurde ca. a. 995 erbaut, contra incursionem Sclavorum Thangmari vita Bernardi. Vgl. Blochwitz, Die verhältnisse an der deutschen ostgrenze zur zeit der ersten Karolinger (1872) p. 23.

Mudenlant u. **Mundenlant.** 12. St. Mich. I, 36, 48 a. 1161 or., 1179 or. Unbekannt, im polder n. von Antwerpen, wo auch Olmeremuthen (12) u. Huntmuden (12).

°**Mundiberg.** 11. Rth. sec. 11 (II, 250). Ein berg in der nähe der Ulster bei Fulda.

Muthiwidde, -widde pg. 11. Janicke n. 67, 69 a. 1022. An der Aller im Kr. Gifhorn, um Leiferde. Vgl. Btg. II, 124: Muthiwidelo.

°**Munuheistati.** 9. Be. a. 838 (n. 66). Unbekannt. Wohl verderbt.

°**Munuslo.** 9. Wg. tr. C. 4. Munzel (Gross M-), Kr. Linden.

MUNZ. Vgl. die p-n. unter Mun, Munda bd. I, wie Munizo u. a.

Munzinga. 9. 1) Munzingen, Bz. Freiburg, pg. Brig.; 2) Münsingen, Kt. Bern. Vgl. p. 344.

1. Munzinga Krieger a. 845. Fälsch. des 11. jh. Munzinga Ww. ns. a. 1003 (VI, 159).
Muncingen Krieger a. 1147.
2. Munsingen Studer 176 a. 1141.
Munzingen MB. ca. a. 1160 (II, 301). Unbest.

°**Munzinheim.** 8. 1) Monzernheim, Kr. Worms, pg. Wornat.; 2) Munzenheim, Kr. Colmar; 3) Münzenheim, Bz. Bretten, pg. Creichg.

1. Munzinheim marca Laur. sec. 8 (n. 1079, 1081, 1083) usw.
Muntzinheim marca Laur. sec. 8 (n. 1080).
Munzanheim marca Laur. sec. 8 (n. 1084).
Muncenheim marca Laur. sec. 8 (n. 1082).
Monzingerheim marca Laur. sec. 8 (n. 1113).
Munzenheim marca Laur. sec. 9 (n. 1078).
Munzenhem Ww. ns. a. 1098 (VI, 267).
Muntinheim Laur. sec. 8 (n. 1140).
2. Munifensisheim Claus a. 673.
Munzenhem Claus 729 a. 1098.
3. Muncinesheim Laur. a. 822 (n. 2305 f.).

°**Munzazer** marca. 8. Monzingen, Kr. Kreuznach, pg. Nachg.

- Munzazer marca Laur. sec. 8 (n. 2026).
Munzichun Gud. a. 1074 (I, 378).
Munzecha H. a. 1061 (n. 259).
Munzeche Be. a. 1098 (n. 397).
Munzecho M. u. S. I n. 176 a. 1128 or.
Monzecho Gud. I, 73 a. 1128.

Muncedal. 12. Be. II, 117 a. 1186 or. Münstertal, flur bei Bingen.

°**Munzefehil.** 9. Monzfeld, Kr. Bernkastel, R-B. Trier, pg. Muselgowe.

- Munzeluelt Be. a. 646 (n. 7; unecht).
Munzefehil Be. a. 816 (n. 49).
Muncerville Be. a. 1030 (n. 303).
Muncerville Be. a. 1037 (n. 309).
Munzervelda MGD. III a. 1016.

-fehil, -velda entstellt aus -villa. Müller I, 74.

°**Munzergazza.** Strasse in Mainz.

- Munzergazza Laur. n. 2.
Munzer Gazze (in M-) Laur. n. 1976.

°-**munzi** in Evermunz (12), Hormunzi (11); vgl. Turmenza (8).

°**Munzhe.** Lc. I a. 1075 (n. 220). Montzen, Prov. Lüttich, pg. Aguens. Nach Qu. Esser aus Munzingen.

- Muncler.** 12. Be. II, 104 a. 1190. Monkler bei Mettlach, Kr. Merzig. Montem Clari?
- Muocherensheim.** 11. Schpf. a. 1040 (n. 198). Unweit Basel, unbekannt.
- *muodi** nur in Widermuodi (10), etwa ein personenname?
- *Muor.** Die Muhr (Mur), nbfl. der Drau. Sehr ungewiss, ob ein deutscher name.
Muora J. a. 890, 982 (p. 114, 207).
Muore neben Mure J. a. 1074 (p. 261).
Muora MGd. II a. 977, 984.
Mura Zahn ca. a. 1066; MB. a. 1177 or. (XXIX¹, 425).
Mora Zahn a. 1114.
- *Muorprukke.** 11. J. a. 1074 (p. 261). Nach K. St. Murbruck in Steiermark, Kr. Judenburg.
- *Muorizakimundi.** 10. MB. a. 927 (XIV, 356). An der mündung der Mürz in die Mur, Vgl. p. 319.

MUR. In den meisten f. namen lat. murus, die mauer, römische niederlassung anzeigend. Ahd. mûra, mûri f., die mauer, asächs. mûr, nl. muur m. Vgl. Z.G.O. XX, 355. Als letzter teil in Steinicmura (9), Voratismur (12), Volrichesmure (12), Zeizinmuri (10).

Mura. 9. 1) Mauer, Bz. Amstetten, Niederösterreich; 2) pg. Salzburgg.; 3) Wildungsmauer, Bz. Bruck a. Leitha, in Niederösterreich; 4) Mauracher hof bei Denzlingen, Bz. Emmendingen, pg. Brig.; 5) Mur am Greifensee, sö. von Zürich; 6) Mauern, B-A. Abensberg, sw. von Regensburg; 7) in der gegend von Reiferscheid, R-B. Coblenz; 8) Mauern, B-A. Freising; 9) Muri, kloster im Kt. Aargau, gegr. im 11. jh.; 10) Mauern bei Donauwörth; 11) Mauren, O-A. Saulgau; 12) Maurach, Bz. Überlingen; 13) Mauren im Thurgau; 14) Mauern, B-A. Monheim; 15) Mauern, Pf. Inhofen, B-A. Moosburg; 16) Muhr (A. u. N.), B-A. Gunzenhausen; 17) Mauren bei Steinach in Tirol.

1. Mura FA. sec. 11 (VIII, 3, 12).
Muri FA. a. 1083 (VIII, 252), 1096 (VIII, 255), sec. 11 (VIII, 10, 31).
Murun MGd. IV a. 1034.
2. Mura Chr. L. a. 824 (p. 63).
3. Mura MB. a. 892 (XXXI¹, 142).
Mura FA. VIII n. 2 12. jh.; ?MB. a. 1153 (IV, 527).
4. Muron Dg. a. 962 (A. n. 26, b).
Muron Wirt. Ukb. II n. 385 a. 1165.
Förstemann, Ald. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

5. Mure Ng. a. 924 (n. 802), 928 (n. 718), 942 (n. 724), 952 (n. 737), 963 (n. 750).
 6. Muse MB. sec. 11 (XIII, 310, 322, 327, 329).
Müre MB. sec. 11 (XIII, 327).
 7. Mure Gud. a. 925 (III, 1031).
 8. Murun (ad M-) Bitt. n. 1031 a. 899.
Mure Q. a. 1027 (III c. 107).
 9. Mura Q. sec. 11 (III c. 16, 28).
 10. Murun Steich. III, 1130 12. jh.
Muron Steich. II, 694 a. 1143.
 11. Muron Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155.
 12. Muron Heilig 65 12. jh.
Mure Heilig 65 12. jh.
 13. Muron Wirt. Ukb. II n. 352 a. 1155.
 14. Murun Wirt. Ukb. IV n. LII ca. a. 1140.
 15. Muri P. u. Gr. II 12. jh. (dazu Hoger 6).
 16. Mura Kugler p. 192 a. 888.
 17. Mûron Redlich n. 12 ca. a. 985.
Muron MB. a. 1143 (XXXI n. 49); K. a. 1048 (n. 228). Unbekannt.
Mouren (apud) MB. ca. a. 1156 (IX, 455), am Inn?
- Murbach.** 11. Ober-Mauerbach, B-A. Aichach.
Murbach Steich. II, 221 11. jh.
Murbac ebda. a. 1135. Kein bach dort.
- Murenperge.** 11. MB. a. 1180 or. (III, 503). Mauerberg, B-A. Altötting?
Murperch MB. sec. 11 (XXVIII², 78).
- Murchiricha.** 10. Mauerkirchen, B-A. Rosenheim.
Murchiricha J. sec. 10 (p. 157).
Murinchirichen P. u. Gr. I f. 17 12. jh.
- *Mûrilon.** 11. Q. sec. 11 (III c. 16). Mürlen bei Muri, Kt. Aargau.
- Mursteten.** 12. Steich. VI, 511 a. 1150 u. MG. Nekr. I, 110 12. jh. Mauerstetten, B-A. Kaufbeuren. Römische siedelung.
- *Murad.** 11. G. sec. 11 (n. 49). In der nähe der Mosel.
- Murga,** fln. 7. 1) Ein bach bei Wald-Erbach, Kr. Kreuznach; 2) die Lauter im Elsass, bei Weissenburg und Lauterburg Clauss 597; 3) die Murg, bei Rastatt in Baden; 4) die Murg, Kt. Thurgau, nbfl. der Thur; vgl. Studer 178.
1. Murga MGd. II a. 996.
 2. Murga Schpf. a. 675 (n. 3); Tr. W. a. 737 (I n. 37).
 3. Murga K. a. 1082 (n. 236).
Murga Wirt. Ukb. II n. 352 a. 1155.
 4. Murgha St. G. a. 837 (n. 357).
Eine Murg fließt auch bei Laufenburg, zwischen Schaffhausen und Basel, von norden in den Rhein. Vordeutsch? Dunkles wasser?

- °**Murchingo** marca. 8. Ng. a. 797 (n. 131). Nach Ng. um die Murg, nbfl. der Thur im Kt. Thurgau; das ist jedoch nach St. G. n. 148 sehr ungewiss.
- °**Murcid**. 11. Morscheid bei Ruwer, Kr. Trier. Aehnlich gebildet ist Bureithum. Die bedeutung von *Murcētum ist unbekannt. (Qu. Esser brieflich.)
Murcid Be. sec. 11 (n. 325).
Murscheit Be. a. 1098 (n. 397).
- °**Murkenseit**. 9. Be. a. 893 (n. 135). Statt Muddenseit von p-n. Muddo? Mudscheid, Kr. Rheinbach.
- Murninsowe** (de). MB. a. 1183 (VII, 71). Unbest.
- Murperch**. 8. Ng. a. 786 (n. 94). Maulburg, Bz. Schopfheim. Später immer Mulbere.
- °**Murra**, fln. u. ortsn. 10. Dg. a. 978 (A. n. 30); MGd. IV a. 1027 or. Die Murr, nbfl. des Neckars; an deren mündung der ort gl. n.
- °**Murrachowe** pg. 8. An der Murr, nbfl. des Neckars.
Murrachowe Laur. sec. 9 (n. 2462, 3504, 3506).
Murrachowe Laur. sec. 8 (n. 3507); K. a. 873 (n. 147).
Murrechouue MGd. IV a. 1027.
Murrachowe Laur. sec. 9 (n. 3505).
Murrensis pg. K. a. 1009 (n. 210).
- Murrahart**. 8. Murrhart an der Murr, O-A. Backang.
Murrahart K. a. 788 (n. 35), 873 (n. 147); MB. a. 993 (XXVIII, a, 256).
Murrehart MB. a. 999 (XXVIII, a, 276); MGd. III a. 1003 or.; MB. a. 1025 (XXIX, a, 16); MGd. IV a. 1027 or.
Murrehart Wirt. Ukb. II n. 325 a. 1156.
Murhard Ussermann n. 39 a. 1156. Ders. ort?
- Murristetin**. 12. Murstätten, Bz. Tulln, in Niederösterreich, bei Perschling.
Murristetin FA. VIII, 309 12. jh.
Murresteten Ukb. St. Pölten n. 13 a. 1180.
- Mursal**. 12. Moha, Prov. Lüttich. Vgl. p. 330.
Mursal St. Lambert I, 120 a. 1197 or.
Musal (de) Piot² n. 13 a. 1059; (terram de M-, id est Mouha) Mantelius, Hist. Lossensis 118 a. 1197.
Musan P. Ser. XXI a. 1194 (Gisleb. chron.).
Mursal wohl=*Mursalla für Mursella (vgl. Mortallus mlat. für Mortellus usw.)=Mursa minor. Ebenso verhalten sich Mursella u. Mursa in Pannonien: Holder II, 659—60. Die bedeutung von Mursa ist dunkel. (Qu. Esser.)

- Murse**. 9. Mörs, Kr. Geldern.
Murse (in) Kö. 16 a. 855; Kö. 282 ea. a. 1150.
Mursa Lc. I n. 357 a. 1147.
- °**Mursina**. 10. Morschen (Alt M-), Kr. Melsungen, juxta fl. Phipfe.
Mursina Dr. sec. 10 (n. 724).
Mursenaha Dr. tr., c. 6, 131.
Mursine Dr. tr., c. 6, 105, 141.
Mursna Dr. a. 1061 (n. 761); Dr. tr. öfters.
- °**Murta**, fln. 7. Die Meurthe, nbfl. der Mosel; schwerlich deutsch.
Murta H. a. 664 (n. 20).
Murt P. X, 637, 639 (Gest. episc. Tull.).
Murtim (acc.) Ww. ns. a. 962 (III, 388).
Murtinsis P. VI, 513 (Adon. mirac. S. Mansnet).
Mort P. XXIII (Chron. Ebersh.).
- °**Murtena**. 11. Murten, Kt. Freiburg, w. von Bern.
Murtena P. I, 83 (Ann. Sangall.); VII, 121 (Herim. Aug. chron.).
Murat dafür P. XIII, 270 (Wipon. vit. Chuonradi).
- Murzilasaha**. 11. MGd. III a. 1011 or. Mertsee, B-A. Eggenfelden in Niederbayern, pg. Isinieg.
- °**Musa**. 8. D. a. 795 (p. 34). In der gegend von Lorsch, Kr. Bensheim.
Hängt dieser n. mit Hurmusa (9) zusammen?

MUS. Alte nebenform zu mōs, moor, ndd. musselich, nass, feucht.

°Des letzten teiles wegen gebe ich hier zu weiterer erwägung Uparmussi (11), Roraga Mussea (8), etwa auch Hurmusa (9).

Musheim. 12. Kö. 227 ca. a. 1150. Mussum bei Bocholt, Westfalen.

Musna. 8. 1) Zur Müssen, hof bei Everswinkel und Bsch. Müssingen dort, Kr. Warendorf; 2) Muizen, Prov. Brabant, n. von Brüssel; 3) Muisen bei Halmaal, unweit der Maas, Prov. Belg.-Limburg, pg. Haspania; 4) Mussain, Gem. Saintes, Prov. Brabant?

1. Musna (van thero) Frek.
Musne Darpe III, 10, 14, 17 11. jh. or.
Musnohurst Kö. 30 a. 890.
Musnahurst Frek.
Muslo Kö. 256 ca. a. 1150.
2. Musena Mir. IV, 20 a. 1150.
3. Musinne Piot² n. 3 ca. a. 927.
Musinium Ricouart p. 25 a. 765, 877.
Musin Ricouart p. 27 a. 1149; St. Lambert I, 64 a. 1140.
4. Mussin (de) Piot² 32 f. a. 1158.

- Die letzte form kann auch zum p-n. Muozo gehören (Qu. Esser). Vgl. unter Mod p. 303.
- Musebrunnen.** 12. Wirt. Ukb. II n. 318 a. 1143. Wüstung Meusebrunnen, O-A. Heidenheim.
- Musere.** 12. M. u. S. I n. 183 ca. a. 1130. Unbest.
- Musischi.** 10. Eccard, Hist. geneal. p. 139 f. a. 956. Wüstung bei Dedeleben, Kr. Oschersleben, pg. Derlingen.
- Muscaua.** 11. Grs.⁸ u. Mülv. I n. 571 a. 1012. Meuschau, Kr. Merseburg. Slavisch?
- *Musche.** 10. 1) Moxhe bei Villers-le-Peuplier, Prov. Lüttich, Grdg. vocabul. 161; vgl. p. 325; 2) Müsch bei Aremberg, Kr. Adenau; 3) in Flandern, unbekannt.
1. Moscha P. XII, 235 (Rodulf. gest. abb. Trudon.). Moysc P. XII, 246 usw. (Rod. gest. abb. Trudon.).
 2. Musche Gud. a. 975 (III, 1031).
 3. Moseka Lk. a. 1036 (n. 117); hierher? In derselben urk. MG. IV Oseka u. Lk. n. 122: Ozeka. (Pottm.)
- Muschebach.** 10. Mosbach bei Biebrich, pg. Ring- und Cuningishuntera, Ldkr. Wiesbaden. Vgl. p. 323 n. 6.
Muschebach urk. aus sec. 11 (Hontheim, Hist. Trev. I, 436); H. a. 1085 (n. 289); Be. a. 1099 (n. 397).
Mossebach ungedruckte urk. v. 1028 (s. Khr. NB. 239).
Moskebach Schpf. a. 992 (n. 168).
Muschebach Be. II, 184 a. 1195 or.; Rossel 40 a. 1185.
Mussebach, Musbach Khr. a. 1154, 1141.
- Muscherun.** 12. P. Scr. XIV (1883) p. 310 12. jh. Unbestimmt.
- Muschinon.** 11. Müschen, Kr. Iburg.
Muschinon Frek.
Muskene P. XIV, 80 (Vit. Benn.). Fälschung.
Muscheten (de) Möser IV, 122 a. 1188.
- *Musles (so).** 9. Rth. sec. 9 (III, 79 f.). Müs, Kr. Fulda, Wgn. I, 428.
- *Muslidorf.** 11. Dr. a. 1049 (n. 751). Nach Sch. 165 ‚Mehlis‘ bei Baunach, n. von Bamberg (??J.).
- Mussa.** 11. Muss (Gross M-) bei Herrnwahl, B-A. Kelheim, sw. von Regensburg.
Mussa BG. sec. 11 (I, 35, 43).
Musse BG. a. 1080 (I, 41).
Muss MB. sec. 11 (XIII, 321).
Musse MB. ca. a. 1177 (XXVII, 24); MB. ca. a. 1170 or. (X, 242); MB. ca. a. 1182 (IX,

- 471); R. n. 248 a. 1151 or.; Oberbayr. Arch. XXIV n. 18 ca. a. 1168.
Mussin MB. ca. a. 1147 (IX, 394).
- *Mussebere,** bgn. 9. AA. a. 828 (VI, 253). Mischberg bei Hauenstein, Rheinbayern.
- Musehole.** 12. Unbekannt; gut bei Deftinge, Prov. Ostflandern.
Musehole Lk. n. 209 ca. a. 1130.
Muscholle Lk. n. 232 a. 1142.
Musehole Lk. n. 293 a. 1164.
Spottname mausehol?
- Mushundes.** 12. W. I, 289 a. 1165. Aus Muotswind-es?
- MUSO,** Musko, p-n. Sonst unbekannt. Vgl. jedoch Musando und Musco bd. I.
- Musingen.** 11. P. Scr. XVII, 325 a. 1196. Musingen, O-A. Laupheim.
Musingan (de) Bayr. Ac. XIV, 79 11. jh. Unbestimmt.
- Musenkeym.** 12. Miskom bei Kersbeek, Prov. Brabant, Arr. Löwen. Vgl. p. 262.
Musenkeym Piot² n. 38 a. 1139.
Myzkeym (de) Piot² n. 48 a. 1144.
Miseghen Piot² n. 82 a. 1164.
- Musengeseze.** 12. Beck² 109 a. 1172. Mausgesees bei Nürnberg.
- *Muscanheim.** 8. Wüstung Muschenheim bei Nidda, in Oberhessen, pg. Wetareiba.
Muscanheim Laur. sec. 8 (n. 2975).
Muskenheim Laur. sec. 8 (n. 2986, 2987).
Musgenheim Dr. tr., c. 42, 61.
Moskenheim Laur. sec. 8 (n. 2985).
Muschenheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2946).
Muschenheim Rossel 15 a. 1151; Gud. I, 200 a. 1156.
- Muschinstorf.** 12. Dob. I n. 1160 a. 1121. Unbekannt.
- MUSTI** p-n. Sonst unbekannt.
- Mustingen.** 12. Miesting bei Herzogenburg, Bz. St. Pölten, in Niederösterreich.
Mustingen MB. ca. a. 1197 (IX, 472).
Mustinge Ukb. St. Pölten p. 19 a. 1180.
- *Mustrichesheim.** 8. Eine wüstung, n. von Sinsheim, grhzt. Baden.
Mustrichesheim Laur. sec. 9 (n. 2548).
Mustrihesheim Laur. sec. 8 (n. 2586).

°**Mustridisheim.** 9. Sck. a. 828 (II, 161). Wohl
= Mustrichesheim.

MUTARUN. 1) Mautern an der Donau, zwischen Linz und Wien; 2) Mutarn bei Leoben, in Steiermark.

Zu got. *môtareis*, der zöllner. Alte zollstätte. Vgl. Kaemmel, Entstehung des österreichischen Deutschtums p. 248.

1. Mutarun MB. ca. a. 985 (XXVIII, b, 88, 209).
- Mutarn MB. a. 1067 (XXVIII, b, 216).
- Muotarun MB. sec. 10 (XXVIII, b, 87).
- Mutarin FA. a. 1083 (VIII, 249, 250, 251).
- Muttarin FA. a. 1096 (VIII, 254), sec. 11 (VIII, 2, 6).
- Mutar P. XIV, 238 (Vit. Altmann. ep. Patav.).
- Mautarn MB. a. 1073, 1075 (IV, 288, 291).
- Mautorn MB. a. 1076 (IV, 297, 298).
- Mutarensis P. I, 414 (Ann. Fuld.).
- Mutarun Friedrich n. 31 ca. a. 906; que Eparespurch nominatur Ukb. St. Pölten n. 2 a. 987.
- Mutaren FA. XLIX p. 102 a. 1150 or.
- Mutarin MB. a. 1111 or. (XXIX¹, 228).
- Mutarn Gqu. IX n. 1 a. 1112.

2. Mutaren Zahn ca. a. 1145.
- Mutarn Zahn a. 1171.

Mutrehaim. 12. Ukb. St. Pölten n. 13 a. 1180. Mauterheim, Bz. St. Pölten.

Muthheimerwerth. 12. FA. VIII, 260 a. 1108 or. Insel bei Mautern.

Muttres. 11. Ebersberg III, 35 ca. a. 1100. Mutters bei Innsbruck.

Muten. Dr. tr., c. 64 u. Muthin W. II, 72 a. 1120. Nach Arnold wüstung bei Helmarshausen, Kr. Wolfhagen.
Muthen P. Scr. XII (1856) p. 312 ca. a. 1121. Unbestimmt.

Mutinaha. 12. Miethnach, B-A. Bogen, nach Brm. IV. Mutinaha MB. a. 1130 (XV, 173).
Mutinha MB. 12. jh. (XII, 59).
Mutina MB. a. 1164 (I, 156).

Muttingin. 12. MB. a. 1158 (VI, 487). Unbestimmt.

Mutten im bayr. Schwaben? Vgl. den nnd. p-n. Muddo p. 329.

Muwerlingen. 12. FA. VIII n. 13 12. jh. Meidling bei Göttweig, Bz. Krems.

MUZ. Vgl. die p-n. unter Moda bd. I und p. 303.

Muzenhusan. 10. Mutzenhausen, Ldkr. Strassburg. Muzenhusan MGD. II a. 994.
Muzenhusen Schpf. a. 1074 (p. 223).

Muzendorf. 12. Fr. II, 10 ca. a. 1123 or. Mutzen- dorf, B-A. Bogen.

Muzzihhestorph. 8. Mitschdorf, Kr. Weissenburg. Muzzinchesdorf Clauss 674 ca. a. 791.
Muzzihhestorph Tr. W. a. 797 (I n. 81) neben Muzzihesdorph.
Muzzihhesdorph tr. W. a. 791 (I n. 78).

°**Muzingesheim.** Dr. tr., c. 42, 115; pg. Wetareiba.

°**Muzziliheschirichun.** 9. P. XIII, 14 (Gest. archiep. Salisb.). Nach K. St. Mutzenfeld im Gratzter kreise in Steiermark (?).

Musiliskyriehun MB. sec. 11 (XXVIII, b, 90). Nach Fr. I, 480 Münzkirchen, Bz. Schärding, Oberösterreich.

Museleschirchen Oberöster. Ukb. I, 546 ca. a. 1140.

Moselchirchen MB. a. 1143 (XXVIII¹, 22).

Muzecha. 10. 1) Mutzig, Kr. Molsheim; 2) Mussy-l'Evêque, Kr. Metz.

1. Muzzecca marca Schpf. sec. 11 (n. 179).
Muzecha Clauss 738 a. 1163.
Mucziche Clauss 738 a. 1188.
Mucheche ebda. a. 1159.

2. Muzicha MGD. III a. 1018.

Mucines. 11. Redlich n. 135 ca. a. 1050. Müzens (Mietzens) bei Matrei, Tirol.

Wohl über ein *Mûziâcum vom p-n. *Muzi. (Qu. Esser.)

°**Mutzhena.** 11. Lc. I ca. a. 1080 (n. 243). Nach Oligschläger (brieflich) Müsen, Kr. Siegen, R-B. Arnsberg.

Muzlich. 12. MB. ca. a. 1135 (XXVIII¹, 93). Unbestimmt. In Oesterreich.

N.

NAB. Stamm für fln. Vordeutsch?

°Naba, fln. 1) Die Naab, nbfl. der Donau. Flüsse dieses namens fließen bei Rottenstadt in der Oberpfalz zusammen; 2) die Nahe, nbfl. des Rheins bei Bingen; 3) Langenau an der Nau, bei Ulm, pg. Duria. Vgl. Bacmeister, Alemann. wanderungen I, 123. Holder II, 694.

1. Naha P. VI, 553 (Arnold. de S. Emmer.); Meginfredi Vit. S. Emm. ap. Canis. ed. Basn. 2, 1, 113.

Napa Tradit. S. Emmer. ap. Pez. c. 27.

?Nablis Venant. Fortun. 6, 1, 75.

Naba Fr. 65 ca. a. 1144.

2. Nava Tac. hist. IV, 70; Auson. Mosell. 2; Gud. a. 983 (n. 1055).

Nawa Laur. sec. 8 (n. 1255).

Naha AA. a. 826 (V, 174).

Naba Dr. a. 765 (n. 26).

3. Nāvua curtis MGd. III a. 1003 or. (oder wüstung bei Eggental, B-A. Kaufbeuren?).

Nawe Würt. a. 1143.

Ich erinnere auch an den spanischen fluss *Náβios* bei Ptol., Nabus beim geogr. Ravennas.

Als letzter teil in Crumbanaba 11.

°Nabbah. 11. W. a. 1095 (II n. 41).

°Nabepurg. 10. Naaburg an der Naab, Oberpfalz, pg. Nordg.

Nabepurg MB. a. 930 (XXVIII, a, 167).

Naburg MB. a. 1040 (XXIX, a, 71).

Napurg MB. a. 1061 (XXIX, a, 148).

Napurch BG. sec. 11 (I, 42); BG. I, 164.

Nabpurch P. XXIII, 94 (Gest. ep. Halberstad.).

Napurch MB. 12. jh. (XIV, 420).

Nappurch (de) R. n. 210 a. 1135.

°Nachgowi pg. 8. Um die Nahe.

Nachgowi Gud. a. 1092 (I, 387).

Nahgowii (so) Lc. I a. 1000 (n. 132).

Nahagowe AA. a. 826 (V, 174).

Nahegowe H. a. 973 (n. 187).

Nachgowe Laur. sec. 8 (n. 2000, 2001, 2002)

usw.; Gud. a. 926 (III, 1023), 1074 (I, 378);

G. a. 966 (n. 19); H. a. 992 (n. 207); MB.

a. 1074 (XXII, 8); Be. a. 995 (n. 271).

Nahgoue AA. a. 918 (V, 176).

Nahgowe Laur. sec. 8 (n. 2006, 2007, 2008)

usw.; W. a. 960 (II n. 24); Ww. ns. a. 993

(V, 359); Dg. a. 1065 (p. 21); AA. a. 847,

1018 (V, 174, 181); H. a. 962 (n. 173); Or.

Guelf. a. 937, 956 (IV, 276, 292); Be. a. 945,

966, 1061 (n. 182, 226, 355).

Nahcouwe AA. a. 1091 (VI, 111).

Nachkowe MB. a. 1048 (XXIX, a, 92).

Nagowe Laur. sec. 9 (2021); Ww. sec. 10

(V, 398).

Nahgewe Dr. sec. 9 (n. 604).

Nahgeowe H. a. 945 (n. 159).

Naahegowe Be. a. 926 (n. 166).

Naaahgowe P. VI, 232 (Sigehard. mirac. S.

Maxim.).

Nachowi AA. a. 1100 (III, 277).

Nagawi P. IV, 24 (Ott. M. constit.).

Nagouwe H. a. 966 (n. 183).

Nagowe H. a. 1061 (n. 259); Be. a. 966 (n. 225).

Naagao Be. a. 868 (n. 110).

Nauinsis pg. Dr. a. 790 (n. 95).

Nainsis pg. Dr. a. 773 (n. 42).

Nawinsis pg. Be. a. 835 (n. 63).

Nafinsio pg. Dr. a. 756 (n. 9).

Nagowi MGd. II a. 973.

Nah(c)gowe ebda. a. 973.

Nahgowe Mon. Blid. a. 1074 (p. 20). Fälschung.

°Nabhusen. 10. Ww. ns. a. 961 (III, 383). Wahr-

scheinlich in Baden, in der gegend nö. von

Strassburg.

°Nabawinida. 9. MB. a. 863 (XI, 121). Ein ort

- juxta fl. Frebina, d. h. in der Nähe der Naabquelle am Fichtelgebirge.
 Nabewinden, Nabawinede Dob. I n. 1022, 1458 a. 1106, 1143. Nahwinden, Kr. Rudolstadt.
- °Nablis, fln. 6. Venant. Fortun. VI, 1, 75.
 Var. Nabis: Ein älterer Name für die Unstrut, denn der letztere Name scheint zunächst nur die Quellbäche dieses flusses zu bezeichnen. Sollte sogar Negilsteden (Nägelstädt a. Unstrut, Kr. Langensalza) aus Nebilsteden entstanden sein? Wie wäre es, wenn Naba aus Nahva, Nablis aus Nahvlis, Negilsteden aus Nehvilsteden entspränge? Vgl. unten Neuri = Nebra a. Unstrut.
- °Nabelgowe pg. 10. Ö. von Sondershausen.
 Nabelgowe Dr. a. 932 (n. 678); Dr. tr., c. 38, 204.
 Nabelgewe Dr. tr., c. 38, 175.
 Navilgowe Erb. I ca. a. 1060 (n. 1061).
- °Nabera. 9. K. a. 861 (n. 136). Nabern, O-A. Kirchheim, pg. Neckarg.
 Naberein (de) MB. ca. a. 1154 (VI, 91).

NAD oder **NATH**¹. Wohl zu got. nithan, urspr. niederneigen und ahd. nida, ags. nither, nieder, abwärts. Vgl. auch Th. Lohmeyer in Herrigs Archiv LXX, 498.

- Naderaha, fln. 11. Netra, Kr. Eschwege n. fl. Netra, nbfl. der Sontra.
 Naderaha Or. Guelf. IV, 526 a. 1141 (Dob. I Naderaha).
 Nederne Dob. I n. 675 a. 1025.
 Nettare Dob. I n. 1432 a. 1141.
- Natten. 12. Würt. a. 1050. Nattheim, B-A. Heidenheim.
- Nattbuch. 12. Würt. a. 1152. Nattbuch bei Feldstetten, O-A. Münsingen.
- Nadlwic. 12. Naaldwijk, Prov. Südholland.
 Nadlwic MG.¹ a. 1156.
 Naltwic Oork. n. 177 a. 1198.

NATH². P-n-stamm. Vgl. bd. I Nadhere, Nathwich.

- Netingen. 12. 1) Nöttingen, Bz. Pforzheim; 2) Nötting, B-A. Pfaffenhofen.
 1. Netingen Wirt. Ukb. II n. 392 a. 1170.
 2. Nettingin (de) MB. 12. jh. (IX, 379).
- Nathnenim. 8. Be. II Nachtr. 6 a. 759. Nattenheim, Kr. Bitburg.
- Nadendorf. 12. FA. IV n. 199 a. 1187. Nonndorf, Bz. Pöggstall, Niederösterreich?

Nathireshusen. 9. Wg. tr. C. 109. Neersen bei Pyrmont, das im 13. jh. Nedersen heisst?

NADARA. Ahd. nātara f., anord. nadra, die natter.

- Naterenberch. 12. Brm. III, 28 a. 1149. Natterenberg, B-A. Deggendorf.
- Natergowe (nicht Vatergowe). 10. MGD. II a. 997. Im westlichen Thüringen. An der Notter, bach bei Mühlhausen? Vgl. Dob. I.
- Natirs, Natris. 12. MB. a. 1180, 1197 (VIII, 165, IX, 478, 433). Naturns in Tirol? Naters, Kt. Waadt wird aus natir, natter erklärt. Studer 180.
- Nadri, orts- u. fln. 9. Grossen- und Lütgeneder, Kr. Warburg, pg. Hessi-Saxonicus, am bache Eder, nbfl. der Eggel-Diemel.
 Nadri Erb. I a. 887 (n. 468).
 Nederi P. XIII, 123, 130, 132 (Vit. Meinw. episc.).
 Nedere P. XIII, 131, 136, 156, 157 (Vit. Meinw. episc.).
 Neddere W. a. 1075 (II n. 39).
 Nedere MGD. III a. 1017; Sl. 157 a. 1031; Erb. II n. 431 a. 1183 u. n. 556 a. 1197.
 Als letzter teil in Astnederi (11) und Westnederi (11).
 Vgl. Adrana, die Eder.

NAGAL, p-n. Vgl. bd. I. Von nagal, der nagel.

Nagelinehoven. 12. Hidber n. 2056 a. 1156. Naglikon nach Hidber.

NAGAL. Nag. In flussnamen.

- °Nagalbach. 11. Nach H. n. 245 Nalbach, Kr. Saarlouis.
 Nagalbach Hf. a. 1036 (II, 158, unecht).
 Nagelbach H. a. 1048 (n. 245); Be. a. 1098 (n. 397).
 Nagelbahe Be. a. 1071 (n. 371).
 Nagilbac Be. II Nachtr. 2 a. 1192.
 Nahelbah Be. II, 72 a. 1179 or.
- °Nagalta, fln. u. ortsn. 8. Die Nagold in Württemberg, nbfl. der Enz, und die stadt Nagold an derselben, pg. Naglachg.
 Nagalta P. XIV, 214 (Vit. Willihelm. abb. Hirsaug.).
 Nagaltha MB. a. 1075 (XXIX, a, 191).
 Nagelta K. a. 1005 (n. 205).

- Hagalta (so) Laur. sec. 8 (n. 3532) wohl hierher.
 Nagaltuna K. a. 786 (n. 33), die stadt Nagold.
 Nagalta MGD. III a. 1007 or.
 Nagaltha Cod. Hirsang. 63 12. jh.
- Nagalthart. 11. MB. a. 1075 (XXIX, a, 196) u.
 Cod. Hirsang. 31 12. jh. Lag an der Nagold,
 K. 280.
- Nageldacgowe pg. 8. Um die Nagold.
 Nageldacgowe Laur. sec. 9 (n. 2575).
 Naglachgowe Laur. sec. 8 (n. 3530, 3531),
 sec. 9 (n. 3529) usw.
 Nagaltgowe Dg. a. 889 (A. n. 16).
 Naglagowe Laur. sec. 8 (n. 3528).
 Nagalgowe MB. a. 1007 (XXVIII, a, 381).
 Nagelekewe Mr. a. 961 (p. 82).
 Haglegowe dafür K. a. 1048 (n. 228).
- Naganlach (so), zeit unbest. Laur. n. 1304. Ein
 wald in der gegend von Worms.
- lagiri, fln. u. ortsn. 9. Wg. tr. C. 16. Neger bei
 Bilstein, Kr. Olpe. Der fluss heisst nnd. Niäger,
 das tal de Niägede. Im 15. jh. tor Neger, uff
 der Negger a. 1384.
- Negilsteden. 10. Nägelstedt, Kr. Langensalza, pg.
 Altgewe.
 Negilsteden P. XVI, 70 (Ann. Palid.).
 Negelstedi Dr. a. 977 (n. 717).
 Negelsteten Dr. tr., c. 38, 174.
 Nechilstedi P. VII, 345 (Brun. de bell. Saxon.),
 var. Hechilstedi und Wichelstedt.
 Nechilstede P. VIII, 703 (ann. Saxo).
 Negilstete Dr. n. 834 a. 1190.
 Negilstete Dob. II n. 952 a. 1190.
 Nagelsteden Gud. I, 184 a. 1147. Nach Be. I
 unbekannt.
- Mutmasslich gehören noch zu diesem stamme
 tag-:
- lahenun. 9. Wüstung Nehne zwischen Körbecke
 und Bühne, Kr. Warburg. Im 18. jh. wird
 noch ein Nehnischer zehnten genannt. Dürre
 p. 18; a. 1420 Neyen.
 Naehenun W. II a. 1120.
 Nainun Wg. tr. C. 23.
 Nanni Erh. I n. 182 a. 1113.
 Nannun Wg. tr. C. 84.
 Nehenun Wg. Arch. IV, 139 a. 1089.
 Nen; Nehen Erh. II n. 307 a. 1155. Sicher
 ein flussname, vgl. auch unten Noan.
- lachelt, fln. u. ortsn. 10. 'De Nagel' im nordosten
 der insel Urk, Nordholland.
 Nachelt NG. IV, 7 a. 970.
 Nakala ebda. a. 966.

- Naghelem (over) ebda. a. 1118.
 Nagele Muller² 189 a. 1204.
- °Nagorit. IIs. a. 1068 (p. 5). Wohl in der Alt-
 mark. Slavisch mit der bedeutung: auf dem
 berge. Brückner, Slav. Ansiedlungen (1879)
 p. 43.
- °Nahanarvali, v-n. 1. Tac. Germ. 43 mit var.
 Nahauernales und Nabarnali. Der südlichste
 volksstamm der Lygier im hzgt. Teschen, Oester-
 Schlesien. Aus nâh (nahe), nara(w) (die enge),
 und suffixe?
- Nachtinas (villa). 9. J. Warichez Descr. vill. de
 Lobbes 15 a. 866. Ehemaliger name von Saintes
 bei Halle, Prov. Brabant, Arr. Brüssel.
- °Nachterstide. 10. Nachterstedt, Kr. Aschersleben.
 Nachterstide Anh. a. 961 (n. 35).
 Nachterstede Anh. a. 964 (n. 38).
- Nahtstal. Richter p. 625.
 Sceneberch prius Nahtstal dicta MB. a. 1149
 (XXXI¹, 408).
 Nathstal MB. a. 1050 (III, 103), pg. Zidala-
 regowe. Von nachtweiden.
- °Natesheim. 10. Be. a. 943 (n. 178). Nachts-
 heim, Kr. Mayen. In Natesheim steckt der
 p-n. Nati vgl. Först. bd. I, 1154. Der einschub
 des gutturals vor t in Nachtsheim verhinderte,
 dass der name zu Nasheim wurde. (Qu. Esser,
 brieflich.)
- Lenae. 12. St. Lambert 78 a. 1155. Naai oder
 Ter Naaien; frz. Lanaye, Belg.-Limburg, ö. von
 Tongern.
- NAK.** Von ahd. hnach, scheidel, spitze?
- °Nacheim. 8. 1) Pg. Anglachg., unbekannt, Db. 295;
 2) Nackenheim, Kr. Oppenheim, pg. Wornat.
 1. Nacheim Laur. sec. 8 (n. 2495).
 Nacke (so) Laur. sec. 9 (n. 2494).
 Nacheim Jörres n. 22 a. 1180.
 2. Nacheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1448).
 Nacheim B. a. 1091 (II, 3).
- Nachdorf. 12. Ankershofen p. 244 a. 1145. Abt-
 dorf bei St. Andrä.
- NAKKO** p-n. Vgl. bd. I p. 1146.
- Nackenrot. 12. Wintz. n. 693 a. 1189. Wüstung
 bei Nesselreden, Kr. Duderstadt, im tale der
 Nuthe (Nathe). Im 14. jh. Naghemerode.

Nachendorpf (falsch Dachendorf). 9. Grs.⁹ 97 ca. a. 800. Wüstung Neckendorf, Kr. Querfurt.

°**Naliub** neben Naliuph. 11. FA. VIII, 250, 255, 30, 36 a. 1083, 1096, sec. 11. Nalb, Bz. Hollabrunn, Niederösterreich. Wahrscheinlich slavisch. Vgl. Chiuliup.

Nallas. 12. 1) Nals bei Lana in Tirol; 2) Nals im Etschtal, Bz. Bozen.

1. Nallas Wirt. Ukb. II n. 317 a. 1143.
2. Nalles Schneller p. 78 11. jh. Nach Unterforcher aus: in allies, im knoblauch.

NALLO p-n. Aus Nagal?

Nallingin. 12. Nellingen, O-A. Esslingen. Nallingin Wirt. Ukb. I n. 273 a. 1120; Wirt. Ukb. II n. 360 a. 1157.

Nallingisheim neben Nallingesheim. 12. Wirt. Ukb. II, 411 ca. a. 1150. Nellingisheim, O-A. Rottenburg.

NAM¹. Vgl. den p-n. Namō bd. I, wohl eine ableitung von niman, nehmen.

Namenhusun. 11. Ld. II, 215 a. 1074. Wüstung bei Bodenhausen, Kr. Wolfhagen.

Namenesheim. 11. Nambenheim, Kr. Colmar. Namenesheim Ww. ns. a. 1066 (VI, 237). Namenbesheim Clauss 740 a. 1180.

°**Namerestorp.** 10. Pg. Eiflins., comit. Tulpiacens. Namerestorp Be. a. 943 (n. 181). Nammerestorp Be. a. 943 (n. 180).

Namelikesdorp. 12. Nemsdorf, Kr. Querfurt. Namelikesdorp Schmidt n. 148 a. 1120 or. Nemelibesdorp Dob. I n. 1579 a. 1147; Nemelikesdorp Anh. n. 568 a. 1179.

NAM². Zu germ. niman, griechisch νέμω, mit der grundbedeutung zuteilen. Vgl. die namen unter Nim. Edgar de Marneffe (IV, 351) zitiert eine alt-nordische bedeutung nema, lat. prominere nach Haldorsens Lexicon islandico-latino-danicum. Vgl. die Nahmer, zufluss der Lenne in Hohenlimburg.

Namare. Tab. Peut. In Noricum, bei Melk in Niederösterreich. Buck in der Ztschr. f. Schwaben u. Neuburg VII, 26 führt ein rostrum Nemariae an.

Nameka. 12. Namèche bei Namur. Nameka de Marn. (IV, 352) a. 1149. Namecha St. Lambert n. 60 a. 1184.

Namon. 5. Namur, flämisch Namen, wallonisch

Nameür, am zusammenflusse der Maas und der Sambre.

Namon Geogr. Rav.

Namuc(go) MG. Ser. rer. Mer. II, 171 (Fredegar. chr. cont.).

Namucum Vit. Bertuini 8 Anal. Boll. 6, 25.

Namucho P. dipl. n. 62 p. 56 a. 692.

Namen P. Scr. XV, 827 ca. a. 1050 (Mir. S. Trud.). Unbestimmt.

Namucho (abl.) Stavelot-Malm. I, 38 a. 692 (kop. 10. jh.).

Namuco (in vico N-) Stavelot-Malm. I, 133 a. 922; (de) ebd. I, 237, 239 a. 1067 or., 1067; Parc. (III, 140) a. 1162—64 or.; Wolters, Averboden 83 a. 1136.

Namucum Duvivier II, 147 f., 151, 176 a. 1189 or., 1190 or., 1194 or.

Namucensis Stavelot-Malm. I, 244, 246 a. 1088, ca. a. 1088; Duvivier II, 150 f., 154 f., 175 a. 1190 or., 1194 or.

Numurensis Stavelot-Malm. I, 265 a. 1095; Duvivier II, 176, 187, 256 a. 1194, 1195, 1198.

In Malmedy ist namure ein atout, namurer= prendre avec ein atout. (Qu. Esser.)

Namen. 12. d'Herbomez, St. Martin de Tournai I, 32 a. 1188. Nomaing, Dép. du Nord, Arr. Douai. Vielleicht aus *Namingen = *Nandingen. (Qu. Esser.)

Namegast. 12. P. Scr. XII, 907 (Cat. abb. S. Michael.); MB. a. 1119 (XXV, 516). Unbekannt. In der Oberpfalz. Wohl slavisch.

NAN(N)O, p-n. Vgl. bd. I. Altes kosewort für ‚vater‘.

Neninpah. 11. Nöbach (Gr. u. Kl.), B-A. Freising, Fsp. 51.

Neninpah Mchb. sec. 11 (n. 1211).

Nennipach MB. sec. 11 (XIV, 192).

Nennpach MB. ca. a. 1090 (IX, 373, 375).

Neninpah Bayr. Ac. XIV, 85 ca. a. 1100; Ebersberg I, 43 ca. a. 1045.

Neninpah MB. ca. a. 1147 (IX, 395).

Naninhofa. 9. Nannhofen, B-A. Bruck.

Naninhofa Bitt. n. 487 a. 823.

Nenninchovin P. u. Gr. If. 32 12. jh.

Nannendorpf. 9. Hersf. sec. 9. Nahlendorf, Kr. Querfurt?

Nehnehusen. 12. Finke n. 136 a. 1182. Nehnhäuser wiesen an der Aar, bei Mengerlinghausen im fst. Waldeck, später Nenichosen.

- Nennenhoven.** 12. Kelleter n. 20 f. a. 1198. Nenninghofen, Kr. Mettmann.
- Nanekessen.** Kroll 201 a. 1285. Naensen, Kr. Gandersheim.
- Nana,** fln. 8. Nonn bei Reichenhall, wo ein kleiner bach in die Saale fließt. Vgl. Noan.
Nana J. a. 798 (p. 28), sec. 8 (p. 33, 43).
Nane MB. a. 1144 (III, 530).
- Nannensteine.** 12. Wahrscheinlich der berg Nonnenstein bei Rödminghausen, Kr. Herford. Vgl. I, 1478.
Nannensteine Wm. II, 243 f. 12. jh.
Nannenstene Leibnitz, Scr. rer. Brunsv. II, 180 a. 1188.
- Nannenstol.** 8. Nangigoutte bei Deutsch-Rumbach, Kr. Rappoltsweiler.
Nannenstol Clauss 741 a. 779.
Nannenstolot Clauss 741 a. 854.
Beide namen von lat. nanus, nnd. nōneken, zwerg?
Ein Nannenbaum im Kr. Soest hatte seinen namen freilich von der none (mittagsruhe), die die ackerer unter ihm hielten. Ztschr. f. westf. volkskunde III, 45.
- NANTHI.** Zu den p-n. des stammes zu got. nanthjan, asächs. (Heliand) nādhjan, wagen.
- Nendingen.** 11. Nendingen, O-A. Tuttlingen, an der Donau.
Nendingen Z.G.O. IX, 212, 214 a. 1092, 1094; Wirt. Ukb. IV n. LXIII ca. a. 1160.
- Nandasheim.** 11. Nansheim, s. von Freising.
Nandasheim Bayr. Ac. XIV, 83 a. 1090.
Nandesheim Mchb. sec. 11 (n. 1219).
- Nendichenveld.** 8. Rth. a. 777 (I, 82); Dr. n. 60 ebds. falsch Neid-. Bei Hammelburg, unweit der Schondra.
- Nendicheswank.** 8. Nandelswang am Wallersee, Bz. Neumarkt, K. St.
Nendicheswank J. sec. 11 (p. 290); Nt. sec. 11 (1856, p. 43).
Nandieswanch J. sec. 8 (p. 42); besser liest die Münchener hs. Nandiheswane.
- Nendilin Uraha.** 10. P. VI, 795 (Adalbert. vit. Heinr. II); MB. a. 973 (XXVIII, a, 201). Stegaurach, B-A. Bamberg I nach Lg. Rg. p. 41. Vgl. Uraha a. 1138 bei Ziegelhöfer 44.
- Nandinsdorf** neben Nendingesdorf. 12. Zahn 12. jh. Nennersdorf bei Leoben in Steiermark.
- Nancingas.** 9. 1) Nenzingen, sw. von Stockach; 2) Nenzing, Bz. Bludenz, Vorarlberg.
Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hülft.

1. Nancingas Dg. a. 839, 887 (fälschung), 946 (A. n. 3, 13, 24).
Nanzingen Wirt. Ukb. IV n. XLI a. 1108.
Nancingareberge Q. a. 1059 (III, a, 9). Der Nenzinger berg.
2. Nanciongos Zösmair 4 a. 820.
Nanzingas Zösmair 5 ca. a. 950.
Nantzigus Mr. a. 948 (p. 68).
- Nanzenburgedor.** Laur. n. 2 u. 1976. Tor in Mainz.
- Nanzenheim.** 9. Nattenheim, Kr. Bitburg? Vgl. p. 363.
Nanzenheim Be. ca. a. 1103 (n. 406).
Nanzenheim Be. a. 893 (n. 135).
Nanceneheim Be. a. 1139 (n. 488).
- Nancinchova.** 8. Ng. a. 744 (n. 12, 13). Nänikon, Kt. Zürich.
- Nenkersperg** mons. Krieger a. 1112. Zu Nandger?
- Nangoztingin** neben Nagoztingin. MB. ca. a. 1180 (XXVII, 28, 34). Nanzing, B-A. Cham?
- Nangozesbiuanc.** 11. Dr. a. 1057 (n. 757). Unbestimmt.
- Nenthres.** 12. W. II, 109 ca. a. 1177; Rossel 7 a. 1134. Wüstung bei Bingen.
- Nantirinchovun.** 11. MGd. III a. 1011. Anderskofen, B-A. Dingolfing, pg. Isinineg.
- Nanthereshusen.** 11. 1) In der gegend von Ansbach; 2) Nettershausen, Pf. Thannhausen, B-A. Krumbach im bayr. Schwaben.
1. Nenthereshusun MB. a. 1100 (XXVIII a, 286).
2. Nanthereshusen Steich. V, 768 a. 1178, 1183.
- Nantherisrode.** 10. Nenterode bei Herborn, Dillkreis.
Nantherisrode Or. Guelf. a. 1000 (IV, 283).
Nantheresrod MGd. II ca. a. 993.
Naenthröde P. Scr. XVI, 703 a. 1106 (Ann. Rodens.).
Nentrode Franqu. 1 a. 1108. Unbestimmt; in der Prov. Limburg.
- Nentriswilre.** 12. Heeger 40 12. jh. Nentersweilerhof bei Kaiserslautern. Nanthari, ein rheinfränkischer herzog a. 872.
- Nanthilt wilare.** 12. Wirt. Ukb. IV n. XII ca. a. 1150. Unbekannt.
- Nanthoheshusen.** 12. Heilig 43 a. 1161. Landshausen, Bz. Eppingen.
- Nentrichesrode.** Dr. tr., c. 40, 13; ebds. der besitzer Nendrih. Unbekannt.
- Nantwardi curtile.** Lc. IV p. 768. Unbestimmt.

Nankendorf. 12. 1) Nankendorf, B-A. Höchststadt a. Aisch; 2) Nankendorf, B-A. Ebermannstadt.
1. Nankendorff Ziegelhöfer 105 a. 1125.
2. Nankendorf Beck¹ a. 1168.
Nankendorf (de) Wirt. Ukb. I n. 285 a. 1125.
Wohl wie Nenkersberg, kurzform von Nandger.
Aus Sachsen und Thüringen sind keine mit Vand, beziehungsweise Noth gebildete namen zu verzeichnen. Aus Hessen nennt Arnold p. 379, 457 noch Nentilsdorf bei Grebendorf, Kr. Eschwege, Jenterode, Kr. Rotenburg.

Nannicho. 11. Nennig, Kr. Saarburg.
Nenniche Hf. a. 1036 (II, 157) unecht; H. a. 1037 (n. 233).
Nannicho Be. n. 545 a. 1147.
Nenniche Be. n. 550 a. 1147.
Keltischer p-n. Nannus?

Narcomanni und **Norcomanni** in Heinr. summ. cod. Trev. wohl=M-.

Nardina, fln. u. ortsn. 9. MB. a. 853 (XXVIII, a, 45), sec. 10 (XXVIII, b, 88, 207); R. ca. a. 900 (n. 81). Die Naarn, nbfl. der Donau, unterhalb Ens, und ort ebds.
Nardina Oberösterr. Ukb. I, 472 ca. a. 985.
Narn, Bz. Hall in Tirol.

Nardineklant pg. 10. Bei Naarden, Prov. Nordholland.
Nardineklant Lc. I a. 996 (n. 127).
Nerdineklant Lc. I a. 968 (n. 110).
Nardingelant Oork. n. 164 ca. a. 1185.
Nerdinghlant Bondam Oork. p. 183 a. 1134.
Vgl. Naruthi.

NAR. Asächs. naro, eng, wovon ahd. narwo, wie klammer?

Nare. 12. Orig. Guelf. IV, 526. Nach Ld. W. 316 in der Honer mark bei Bischhausen, Kr. Eschwege.

Narheim. 8. Norheim an der Nahe, Kr. Kreuznach, pg. Wornat. und Nahg.
Narheim Laur. sec. 8 (n. 2007); H. a. 962, 1026 (n. 173, 225); AA. a. 1033 (III, 105); Gud. a. 1044 (III, 1041), Be. a. 1051, 1066 (n. 333 f., 364); MGd. III a. 1023, IV a. 1026.
Naraheim marca Laur. sec. 8 (n. 1255).
Naarheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2006).
Karheim falsch H. a. 1023 (n. 224).

Naristagne. 9. Nierstein am Rhein, Kr. Oppenheim, pg. Wornat. und Nahg.

Naristagne MB. a. 823 (XXVIII, a, 16).
Neristein Gud. a. 882 (I, 3); MB. a. 889, 923, 972 usw. (XXVIII, a, 93, 98, 161, 193 usw.).
Neristen Mab. a. 991 (p. 577).
Nerestein Lc. I a. 1000 (n. 132); MGd. II a. 977 or.
Nerinstein Bhm. a. 882 (p. 6), 977 (p. 9).
Nerestein Rm. a. 1038 (n. 505); Bhm. a. 880 (p. 4).
Nerstein Ww. ns. a. 993 (V, 359); Gud. a. 994 (I, 367); Laur. n. 3660.
Nerstein Arch. f. Niederrhein XXVI a. 922.
Nerstein Scriba n. 6191 ca. a. 1190 u. n. 1178 a. 1196.

P-n. Nerus wird Bulletin épigraphique I (1881) p. 130 bei Evaux, Dép. de la Creuse genannt. Vgl. Holder unter Narus. Esser vergleicht frzs. Rostan aus p-n. Hrod-stain.

Naristae, v-n. 1. Tac. Germ. 42; Jul. Capit. in Marc. Aur. 22; Naristae Dio Cass. 71, 21.

Nach Th. Schemel (brieflich) im oberösterr. Mühlviertel an der Naarn.

Narrenhoven, -howen. 12. MB. ca. a. 1156 (IX, 437). Unbestimmt; in Oberbayern.

Naruthi. 10. Kö. 73 10. jh. Naarden, Prov. Nordholland.

NAS. Zu nl. nes f., ostfries. nesse, steile küste, halbinsel, landzunge. Vgl. unter Nes.

-nes in Blankenese (11) und Fronenes (10).

Nas. 9. Wüstung Nesse, sö. von Emden.
Nasse Kö. 51 a. 890.
Nas, Nasse Kö. 42, 110 11. jh.

Nasnacheli. 10. MGd. I a. 970. Nach NG. III, 100 ‚den Esch‘ gut in Tuil, Gem. Haaften, Prov. Gelderland.

-nase nur in Bouchennase (12).

Nasina. 9. Neisen (O. u. N.), Unterlahnkreis, pg. Loginaha.
Nasina M. u. S. I n. 91 a. 958; n. 112 a. 1031 or.
Nesene M. u. S. I n. 142 a. 1092; Be. a. 893 (n. 135).
Nesenne M. u. S. I n. 279 a. 1184.

Nassaha. 12. 1) Nassau, O-A. Mergentheim; 2) Nassach, Gem. Esenshausen, O-A. Ravensburg.

1. Nassaha Würt. a. 1103.
2. Nassach Wirt. Ukb. IV n. XI 12. jh.

Nassaue. 9. Nassau an der Lahn, Unterlahnkreis, neuere zitate bei Khr. NB. 240.

- Nassaue MB. a. 1031 (XXII, 7).
 Nasoua Be. a. 881 (n. 119).
 Nasongae H. a. 790 (n. 59).
 Nassowa MGd. I a. 915.
 Nassowen campos Herquet, Ukb. des klostern Arnstein a. 1185.
- Nassonia. 11. Wauters I, 514 a. 1064. Nassogne in Belgisch-Luxemburg. Vgl. Nassania fons bei Namur. Holder II, 690—91. Wie Jodoigne = Geldonium = Geldenacken vom altd. p-n. Geldo (Gildo), so wohl Nassonia aus *Nassoniâcum vom altd. p-n. *Nasso = Nazzo, Nazo (Nathizo). (Qu. Esser brieflich.)
- Nasteden. 9. Nastätten, Kr. St. Goarshausen.
 Nasteden Be. a. 893 (n. 135).
 Nastheden Be. a. 1135 (n. 501).
- Nasta. 12. Naast, Prov. Hennegau.
 Nasta Ann. de Mons X, 114; XXI, 311; (de) X, 125 a. 1138, 1182, 1197.
 Nahtha (de) Duvivier II, 64 a. 1170.
 Nastia (de) Duvivier II, 248 a. 1198.
 Holder II, 691 hat einen p-n. Nastiâcus v. j. 570.
- Naetanhá. 11. MGd. III a. 1009 or. Wald im Kr. Jerichow II, von Hohenseeden bis an die Elbe.
- Natene. 12. Hdb. Verd. Geschqu. 12 f. a. 1133.
 Nateln, Ksp. Rosche, Kr. Ülzen.
- Natresgauwe pg. 11. MGd. III a. 1005. Im R-B. Düsseldorf. Statt Hatresgauwe?
- Nattésigan. 11. Natzungen, Kr. Warburg. Vgl. I, 286.
 Nattesigan (in) MB. a. 1036 (XXVII, 22).
 Natesungun W. II, 69 ca. a. 1120.
 Nattusungon Erh. II n. 211 a. 1130 or.
 Nattesangen Erh. II n. 298 a. 1154 or.
 Nathesanken Wigand Arch. V, 332 a. 1185.
- Navalia. *Navalia* Ptol. Lat. navalia (castra), schiffswerft. Wahrscheinlich bei Zwolle, Prov. Overijssel. Nabalia flumen Tac. hist. V, 25. Zwischen dem Yssel und dem Zwartewater bei Zwolle. Andere suchen den fl. Nabalia, bei Tacitus in dem Leck. Holder II, 670: altirisch nabhanú, quell. (??J.)
- Naegisa neben Naugisa, fln. 9. Ztschr. für bergische Gesch. II, 271 ca. a. 1050. Neviges, Kr. Elberfeld.
 Nevigisa Cr. III, 37 a. 875.
 Ein flussname: Navi-gisa. Wegen -gisa vgl. I, 1055. Vgl. Leithäuser 116.

- Nauisse. 12. MB. a. 1177 or. (XXIX¹, 425). Navis, sö. von Innsbruck? Aus mhd. nawe und dem tirolischen -iss.
- Nawen. 10. Nauen, Kr. Gandersheim, bei Lutter a. Barenberge.
 Nawen Janicke n. 23 a. 900.
 Naun Bode n. 240 a. 1157 or.; Janicke n. 283 a. 1154 or.; Janicke n. 401 a. 1181 or.
 Liegt unweit der Neille, in deren bruche die wüstung Nahnauen lag. Wohl flussname. Vgl. Nab, Nag, Nau, Naw.
- NAZ¹. Ahd. naz, asächs. nat, nass.
- Nat u. Naat. 12. Ninove n. 52, 61 a. 1185 or., 1189. Ternath, Prov. Brabant, Kt. Assche.
- Nazzaha, fln. 11. 1) Die Nesse, nö. von Eisenach; 2) Netze, hof bei Kirchheim, Kr. Hersfeld; 3) Nassau bei St. Florian in Steiermark; 4) der Leinabach im hzgt. Gotha.
 1. Nazaha Dr. a. 1012 (n. 731).
 2. Nezzaha Dr. tr., c. 6, 12.
 Nezehe Gud. I, 397 a. 1137.
 3. Nazowe Zahn ca. a. 1135.
 Nozzowe Zahn a. 1139.
 4. Nazaha MGd. III 12. jh.
- Nazzinburen. 12. Nassenbeuren, B-A. Mindelheim.
 Nazzinburen Gr. III, 20.
 Nazzenburen Steich. II, 369 12. jh. Noch jetzt feucht gelegen.
- Nazzere. 12. Fr. II, 64 ca. a. 1144 or. Unbest.
- NAZ². Wohl p-n. Nazo. Vgl. bd. I unter Nath.
- Nacingen. 12. P. u. Gr. 1 f. 34 12. jh. Nazing, B-A. Trostberg.
- Nezinesheim. Lc. I n. 550 a. 1195. Nettesheim, Kr. Neuss. Vielleicht aus Nathwinesheim. (Qu. Esser.) Vgl. p. 379.
- Nazzegostetin. 12. P. Scr. X, 89, 108 a. 1109, 1141; MG. Necrol. I, 248 12. jh. Nassgenstadt, O-A. Ehingen.
- *Nezemanuestorph. 9. Dr. a. 874 (n. 610). Nirmsdorf, Kr. Apolda. Vgl. Rimuchendorf.
- Nedinesdorf. 12. Ziegelhöfer p. 198 a. 1139. Nedensdorf, B-A. Staffelstein. Slav. p-n. Nedoma.
- *Neaswertingen. 11. Mchb. a. 1073 (I, 265); dafür falsch Reswetingen MB. I, 354. Nösswartling bei Arnschwang, B-A. Cham, Fsp. 51.

- °Nefresheim. 9. Be. a. 867 (n. 108). Pg. Eiflins.
Vielleicht statt Netresheim, Nettersheim, Kr.
Schleiden, vom p-n. Nathari. (Qu. Esser.)
- Negdesbach. 12. Oberöster. Ukb. I, 641 ca. a. 1130.
Unbestimmt.
- Nehtenis. 11. Nickenich bei Andernach.
Nehtenis Be. n. 368 a. 1059.
Nikedich Marjan III a. 1163.
Die richtigere form Nikedich weist über ein
Nicadiâca (villa) auf den p-n. Nikhad bd. I, 1156.
(Qu. Esser brieflich.)
- Neilenberch, fln. 12. Janicke n. 401 a. 1181 or.
Neilenberg bei Wallmoden, an der Neille, Kr.
Goslar. Vgl. oben Nawen.
- Neistinbach. 10. Neesbach bei Limburg, Prov.
Hessen-Nassau.
Neistinbach Dr. tr., c. 6, 18.
Nezebach Khr. 242 a. 1129.
- Nellinburg. 11. Nellenburg, Gem. Hindelwangen,
Bz. Stockach.
Nellinburch P. XX, 646 (Cas. monast. Petrishus.).
Nellenburg Dg. a. 1065 (p. 21); Ng. a. 1083
(n. 825); Ng. Const. a. 1094 (II, 578).
Nellenbure Dg. a. 1100 (A. n. 70).
Nellenburk Hidber n. 1449 a. 1091; Q. a. 1083,
1096 (III a. 23, 52).
Nellenburg Q. a. 1093 (II a. 36); Z.G.O. IX,
201, 203 a. 1086; Q. a. 1056 (III a. 9).
Ellenburg P. Scr. V, 227 ad a. 1075.
Zu mhd. nel, stm., spitze, gipfel, scheidel oder
zu p-n. Nallo p. 367. Oder ist das n vorgeschlagen?
- Nellenfeld. 12. Wirt. Ukb. IV n LII ca. a. 1140.
Gr. Lellenfeld, B-A. Dinkelsbühl. Statt Lellen-
feld vgl. p. 52.
- Nelleche. 12. Be. II, 347 12. jh. Tellig, Kr. Zell,
R-B. Coblenz? Statt Elleche?
- °Nemannestorph. 9. Nennsdorf, Kr. Apolda.
Nermsdorf dort heisst a. 1483 Nermisdorf.
Nemannestorph Dr. a. 874 (n. 610).
Nemanestorf Dr. tr., c. 46.
- °Nemavia. Gr. V, 744. Vgl. Zeuss, Gramm. Celt. 746.
- °Nemesa, fln. 4. Die Nims, nbfl. der Sure im grhzgt.
Luxemburg. Vgl. p. 387.
Nemesa Auson. Mosell.
Nimisa Be. a. 893 (n. 135) neben Nimiza. Nach
Holder II, 698 f. keltisch. Zu nemet, silva.
- Nemetes, v-n. 1. Caesar usw.; Nemeta MGd. III
a. 1003 or. Speyer. Um Speyer wohnend,
Z. 217 ff. Beitr. für vergl. Sprachf. IV (1864)

- p. 130 ff.; Schönfeld p. 171. Holder II, 708:
keltisch mit der bedeutung, ‚die edlen‘. An-
sprechender Qu. Esser: silvicolae.
- °Nenselingun. 11. Nenslingen, B-A. Weissenburg,
Mittelfranken.
Nenselingun P. IX, 247 (Gundeck. lib. pont.
Eichst.).
Nensilingen CS. a. 1095 (n. 8).
Doch wohl von Nenzilo bd. I, 1149.
- °Neptal. 11. Dr. a. 1012 (n. 731). In der gegend
von Lupnitz, Kr. Eisenach.
- Nerdesdorf. 12. MB. a. 1146 or. (XXIX¹ n. 474).
Unbestimmt.
- °Neritinga. 8. Nörting, B-A. Freising.
Neritinga Bitt. n. 362 a. 816; n. 120 a. 788.
Nertinga Bitt. n. 447 a. 821.
Nertingun Mchb. sec. 10 (n. 943), sec. 11
(n. 1177).
Nertingen MB. ca. a. 1070, ca. a. 1090 (IX,
369, 375).
- °Nernisheim. 11. Neresheim, in Württemberg, sw.
von Nördlingen (gründung des klostern 1095).
Nernisheim P. XII, 21 (Ann. Neresheim.).
Nerensheim P. XII, 35 (Ann. Elwac.).
Nöresheim K. ca. a. 1095 (n. 246).
Nernisheim P. XXIII, 616 (Chron. Ottenbur.);
P. Scr. XII (1852), 21 a. 1119.
Nernesheim Würt. a. 1125.
Nöresheim Wirt. Ukb. I n. 287 a. 1125.
- Neron. 11. Z.G.O. IX, 211 a. 1091. Nehren,
O-A. Tübingen, in einem nebentale der Steinach.
Zu Asächs. naru, enge? Würt. p. 413 wird
erklärt: neher owen, nähere au (?).
- Nerracho. 12. Hidber, Dipl. var. n. 53 a. 1172.
Neerach, Kt. Zürich. Aus Nigriâcum vom p-n
Niger. Holder II, 748. (Qu. Esser brieflich.)
- Nersa, fln. 9. Die Niers, nbfl. der Maas, w. von
Wesel.
Nersa Laur. a. 856 (n. 23), 863 (n. 33); Korth
p. 197 ca. a. 1075.
matronis Vatviabus Nersihenis Brambach, C. J.
Rh. 626. In der nähe der Niers gefunden, wo auch
ein Neersen im Kr. Gladbach liegt.
- °Nerschina, fln. 9. Laur. a. 863 (n. 33), nbfl.
der Niers. Nersina: Nersa, wie Amblisa, nbfl.
der Amel: Ambla (=Albula aqua). Qu. Esser.
— Der fln. Nersa scheint der vordutschen berg-
rasse anzugehören.
- Nersendorf. 12. Schumi 109 a. 1156. Nersendorf
in Kärnten.

Nerthereanes, v-n. 2. *Νερεθέανες* Ptol. Nach Th. Schemel (brieflich) an der Nerdar, nbfl. der Eder, im fst. Waldeck.

Nertin. 12. Lpb. n. 138 a. 1124. Unbestimmt. An der Ahne, Kr. Butjadingen.

Nervii, v-n. 1 v. C. In Gallia Belgica, an der Sambre und Schelde im belg. u. frzs. Hennegau, pg. Brabant, Ostrebant (teilweise) und Cambresis. Nach Strabo waren sie Germanen. Vgl. Picks Mtschr. V (1879) p. 160 ff.

Nervii Caes. II, 4, 15; V, 39, Plin. IV, 17; Tac. hist. IV, 56, 66, 79; Germ. 28 (var. Neruli); Not. dign.

Νερβιοι Appian. (Schweigh. p. 76).

Νερόυιοι Strabo IV.

Neskinwilari. 9. Neschweil, Kt. Zürich, bei Pfäffikon und Winterthur, Meyer 162.

Neskinwilari Ng. a. 825 (n. 220).

Neskewilare Ng. a. 896 (n. 620).

Neschiwilare St. G. a. 861 (n. 480).

Neskinwilare Ng. a. 878 (n. 511).

Vgl. den p-n. Nasco, bd. I, 1153.

Nespenestege vadum. 11. Korth a. 1075. Unbest. Vgl. Nisipa.

NES. Vgl. Nas. Als zweiter teil in Vornesse 12, Hontenesse 12, Lampernessa 12, Marenesse 12, Morlodonesse 12, Warachnes 12.

Nesse. 10. 1) De Nes, inselchen in Vreeland, Prov. Utrecht, von der Vecht gebildet; 2) Wüstung bei Wilster in Holstein.

1. Nesse Oork. ca. a. 960 (n. 33).

2. Nesse Hasse a. 1164.

Nesseshorst. 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33) var. Hesehorst, Hesehort, Nesselhort, Nesseschorst; der letzte teil ist wahrscheinlich -horst. In Holland. Unbekannt.

Nessenbrunen (so). 9. Laur. sec. 9 (n. 2337). In der gegend von Maulbronn, nw. von Stuttgart.

-nest in Cramfesnesta (8) und Dodnesta (9); wohl kaum nest, nidus. Vgl. Nistra.

Hanunnest (12)? Ennest (12), Widenest (12).

Net. 10. Rm. a. 997 (n. 339) u. P. XXIII, 89 (Gest. ep. Halberst.). Statt Hert, der Harz?

NET. Vielleicht, wie Lohmeyer p. 62 f. will, aus einem worte nith, das zu gotisch nithan, helfen, geneigt sein gehören würde oder einfacher zu nid,

ahd. nida, unterhalb, hauptsächlich von bächen mit sich an beiden seiten stark senkenden talrändern: abhang. Vgl. namentlich die Nette, nbfl. der Lenne bei Altena. Vgl. I, 1384.

Nette, fln. 12. 1) Die Nette, nbfl. der Leine bei Hildesheim; 2) die Nette, nbfl. der Weser, Kr. Höxter; 3) Nette bei Mengede, Ldkr. Dortmund.

1. Nette Janicke n. 253, 333 a. 1149, 1162 or.

2. Nete u. Netego.

3. Nette Erh. I n. 195 a. 1123 or.; Erh. II n. 325 a. 1162 or.; Erh. II n. 383 a. 1176 or.

Netthe Erh. II n. 197 a. 1126 or.

Nethe. 11. Nede bei Zutphen, Prov. Gelderland.

Nethe Darpe III, 11 neben Nythe 11. u. 12. jh. or.

Nedhe Sl. 371 a. 1188 kopie 14. Vgl. auch altn. nithe, niedrig.

Netene. 11. 1) Nethen, Kr. Oldenburg, pg. Ammiri; 2) Nethen, Prov. Brabant an der Nethen, nbfl. der Dyle.

1. Netene Ldb. M. F. a. 1059 (p. 95) kopie 14.

2. Nethenis Mir. I, 189 a. 1173.

Nethenes Mir. III, 353 a. 1186; Oork. n. 125 a. 1147.

Netenes (de) Affl. 179 a. 1163 or.

Nettiberger. 9. Netteberge bei Bork, Kr. Lüdinghausen. Dabei ein Nittiha s. unten.

Nettiberger Kö. 77 a. 890.

Netteberga Kö. 258 f. ca. a. 1150.

Netga pg. Gau an der Nette, oberhalb Boffzen, meist im Kr. Höxter.

Netega P. XIII, 158 (Vit. Meinw. episc.).

Netgo P. XIII, 159 (Vit. Meinw. episc.); XIII, 145 (Vit. Meinw.).

Netga MGd. III a. 1021 or.; Erh. I a. 940 (n. 549).

Nethgauue MGd. III a. 1005 or.

Netega MGd. IV a. 1032 or.

Netgo MGd. IV a. 1033.

Nithega Erh. I a. 965 (n. 598).

Nethubila. 9. Nethövel, hof bei Datteln, Kr. Recklinghausen.

Nethubila Erh. I a. 889 (n. 479).

Nethovele Ztschr. f. westf. Gesch. XLIII¹, 5 a. 1148.

Netehim var. Netchin. 12. P. Scr. XVI, 511 a. 1108 (Ann. Camerac.). Unbek.; im pg. Tornacensis.

Netlar. 12. P. Scr. XIV, 606 a. 1159 (Ann. Parch.). Unbekannt, in Brabant?

Nettorp. 10. Wüstung bei Gr.-Dedeleben, Kr. Oschersleben, pg. Hardaga.

- Nethitorp Mülv. I n. 99 a. 944.
 Nettorp Mülv. I n. 97 a. 942; MGd. II a. 961.
 Nebedorff MGd. I a. 945.
 Nethorp Ann. Egm. p. 76 a. 1180. In Friesland.
- Nettesse.** 12. Kö. 178 11. jh. Im Kr. Wolmirstedt?
- Nettepero** (in N. comitatu). Osnabr. Ukb. ca. a. 1050.
 Unbekannt. Wohl im R-B. Arnsberg. Netphen,
 Kr. Siegen?
- Nettersheym.** 9. Be. n. 135 a. 893. Nettersheim,
 Kr. Schleiden. Nach bd. I, 1154 zu Nath p. 363.
 Vgl. p. 375.
- Neuchenrod.** 10. P. dipl. I, 198 a. 706. Unecht,
 aus dem 10.—11. jh. stammend. Nach Dob. I
 n. 6 Neckeroda, Kr. Weimar.
- Neuedebeke.** 12. Mülv. I n. 1291 a. 1153. Wüstung
 bei Hillersleben, Kr. Neuhaldensleben.
- °**Neuiri.** 9. Nebra an der Unstrut, Kr. Querfurt.
 Neuiri Dr. a. 874 (n. 610).
 Neberi Dr. tr., c. 38, 261.
 Nebure Dr. tr., c. 38, 291.
 Neuere Dr. tr., c. 38, 260.
 Neuereheim Dr. tr., c. 46.
- Neuim.** 12. Neef, Kr. Zell.
 Neuim Be. n. 506 a. 1138.
 Neven Be. n. 513 a. 1140.
 Neive Be. n. 618 a. 1160.
 Etwa zu einem mlt. neva (nava)=frz. noue, fetter
 wiesengrund. Alemannia XIII, 8. Be. II, 397: Willun-
 neva, Bugir-neua, Gribenneua. (Qu. Esser brieflich.)
- Nezebach.** 11. Netzbach bei Diez, Kr. Unterlahn.
 Nezebach M. u. S. I n. 142 a. 1092; Scriba
 n. 1166 a. 1192; M. u. S. I n. 107 a. 1129.
- Nezzelungen.** Dr. tr., c. 38, 176. Unbestimmt.
- Nezzewinkele.** 11. Wüstung an der Möhne, R-B.
 Arnsberg.
 Nezzewinkell Sb. n. 19 a. 1000.
 Nezzewinkel Korth 147 ca. a. 1075.
 Wo netze gestellt wurden? Beide urk. haben
 hd. formen.
- Nezstal.** 12. MB. ca. a. 1118 (VII, 54). Unbest.
 In Oesterreich.
- Nianalsleuu.** 10. MGd. II a. 961 or. Verderbt.
 Wanzleben?
- Nibalgavia,** gau und ort. 8. An der Iller. Nibel soll
 der name der Eschach unterhalb Leutkirch sein.
 Oeffters auch der ort Legau, B-A. Memmingen
 in diesem gau. Im quellgebiet der Eschbach
 liegen a. 1469 u. 1544: Nibelbach, -berg,
 -brunnen, -tobel, -äckerlein. Buck Ztschr. f.

- Schwaben VII, 24 statuiert ein keltisches nibil,
 wiesenschach und bemerkt, dass man im Allgäu
 jeden tümpel ‚nibel‘ nenne. Vgl. Haggen-
 müller, Gesch. von Kempten I, 37.
- Nibalgavia** Ng. a. 766 (n. 45); K. a. 802 (n. 53).
- Nibalgauge** Ng. a. 766 (n. 45); K. a. 820, 824
 (n. 83, 88).
- Nibalgauwe** K. a. 824, 827 (n. 89, 91).
- Nibalgawe** K. a. 834, 860 (n. 94, 129).
- Nibalgauve** St. G. a. 824 (n. 280).
- Nibalcoge** K. a. 797 (n. 45).
- Nibulgauia** K. a. 788, 812 (n. 34, 67).
- Nibulgauua** K. a. 802 (n. 55).
- Nibulgogi** St. G. a. 824 (n. 279).
- Nibilgauge** K. a. 866 (n. 140).
- Nibilkewe** K. a. 861 (n. 133).
- Nibilgowe** MB. a. 832 (XXXI, a, 62); K. a. 855,
 980 (n. 123, 193).
- Nibelgowe** K. a. 1043 (n. 225).
- Nibalgaugensis** pg. K. a. 853 (n. 119).
- Nibalgawensis** pg. Ng. a. 766 (n. 45).
- Nibalguunensis** Wirt. Ukb. IV n. I p. 317 a. 766.
- Nibilgouwe** Bm. p. 33 ca. a. 1111.
- Nibelguoiensis** ebda. p. 33 a. 1135.
- Nivelstein.** 12. P. Scr. XVI, 699 a. 1117 (Ann.
 Rod.). Bei Merkstein, Ldkr. Aachen.
- NID¹.** Besonders in flussnamen. Zu abd.
 nida praep., ndd. nid in nideste, nïste, der unterste
 im sinne von abhang. Vgl. unter Net und Hnita
 I, 1384.
- °-nidde in Holnidde (10) anzunehmen? oder gehört
 das n zum ersten teile?
- Nida,** fln. u. ortsn. 2 n. C. 1) Die Nidda, nbfl.
 der Mains und Nied, Kr. Höchst; 2) die fran-
 zösische Nied in Lothringen und Kr. Saarlouis
 nebst der deutschen Nied, nbfl. der Saar.
1. °Nida römische Inschrift. Vgl. Hallische Litat.
 1818 Ergänzungsblatt 101 p. 802; Geogr.
 Ravenn.
- Nidda** Laur. sec. 9 (n. 3649).
- Nidehe** Gud. I, 104 a. 1132; Khr. 244 a. 1158.
- Nide** Reimer n. 59 a. 1036.
- Nita** Laur. sec. 8 (n. 3377); Dr. a. 817 (n. 325),
 951 (n. 688); M. u. S. I n. 135 a. 1036 kop.
- Nitta** Laur. sec. 8 (n. 3320).
- Nithe** Rossel 18 a. 1158.
- Nithehe** Wgn. p. 264 a. 1187.
- Nithe** W. II, 62 a. 1120.
- Nitee** Mon. Blid. p. 11 9. jh. Fälschung.
- Nitahari** marca Dr. sec. 10 (n. 697).
2. Neda Bessler II, 5 a. 1121.

- Nita MGD. III a. 1018.
Iton MGD. III a. 1018.
- Nitachgowe** pg. 8. 1) Um die Nied, in der gegend von Saarlouis; 2) um die Nidda, n. von Frankfurt.
1. Nithegowe Be. a. 960 (n. 206).
Nitagouna P. II, 194 (Ann. Bertin.).
Nitachowa P. I, 488 (Hincm. Rem. ann.); III, 517 (Hlud. Germ. capit.).
Nedinsis pg. H. a. 909 (n. 136).
 2. Nitachgowe Laur. a. 786 (n. 12), sec. 8 (n. 3318), sec. 9 (n. 3317) usw.
Nithagowe Laur. sec. 8 (n. 3316), sec. 9 (n. 3321).
Nitachgoue Laur. sec. 9 (n. 3315).
Nitahgowe Laur. sec. 8 (n. 2983); Dr. a. 831 (n. 483), sec. 11 (n. 758).
Nitahgowe Dr. a. 813, 825 (n. 284, 464).
Nithgowe D. a. 907 (n. 653).
Nithegou Dr. a. 817 (n. 325).
Nitdagowe Laur. sec. 9 (n. 3336).
Nitigowe Laur. a. 1013 (n. 94).
Nitichewe MB. a. 874 (XXVIII, a, 59).
Nitgowe Laur. sec. 9 (n. 3373).
Nitensis pg. P. I, 388, 394 (Ann. Fuld.); VII, 107 (Herim. Aug. chr.).
Nitinsis pg. Dr. a. 804 (n. 224).
Nithagouve Mon. Blid. a. 881 (p. 5). Fälschung.
Nitchgowe MGD. I a. 947.
Nitgowe P. XXIII, 97 (Gest. ep. Halberst.).
- Nitigis**, fln. Rth. a. 1016 (II, 215 f.). Die Eichel bei Wingershausen, Kr. Schotten. Arch. f. hess. Gesch. XIV (1879), 420 ff.
- Nitorne**, fln. u. ortsn. 9. Die Nidder, nbfl. der Nidda und Wüstung nw. von Gedern, Kr. Schotten.
Nitorne Dr. tr., c. 42, 147.
Nitorn Dr. tr., c. 42, 182; Rth. a. 1016 (II, 215).
Nithorne B. a. 1091 (II, 4); Wagner n. 927 a. 1187.
- lydeche**. 12. Knipping n. 1386 a. 1188 or. Nideggen, Kr. Düren. Hierher?
- lithheim**. 12. Würt. a. 1152. Nietheim bei Grosskuchen, O-A. Neresheim. Hierher?
- litelogon**. 11. Nettlingen, Kr. Marienburg, pg. Astfala.
Nitelogon P. VI, 785 (Mirac. S. Bernwardi); MGD. III a. 1002.
Nithiloche Janicke 12. jh.
Niteloun Janicke n. 69 a. 1022.
Nitilon MGD. III a. 1022 or.
Nettolinge P. IX, 853 (Chr. Hildesh.).

- Nittihae**. 9. Kö. 28 a. 890. Wüstung Nette bei Bork, Kr. Lüdinghausen. Tibus 324.
- °Nittete**. 11. Nittel an der Mosel, Kr. Saarburg. Nittete G. a. 1000 (n. 33); Be. a. 1030 (n. 302). Nithele Be. a. 1098 (n. 397). Müller II, 26 fasst den namen als nital-aha. Vgl. p. 389.
- Nythenwiede**. 11. Niewedde bei Venne, Kr. Wittlage.
Nythenwiede Osnabr. Ukb. a. 1037.
Nethenwiede, -wede Osnabr. Mitt. XXX, 106, 111 ca. a. 1186. Asächs. adv. nithan, unten.
- °Nithwilre**. 11. Be. a. 1097 (n. 392). Nach Be. Niederweiler bei Trier.
-
- NIDAR**. Ahd. adj. *nidari*, *nidiri*, andd. *nithiri*, der untere und ahd. adverb *nidar*, asächs. *nidar*, afries. *nither*, nieder.
- °Nederne comitatus**. 11. Dr. a. 1025 (n. 739); pg. Renicg. Ueber die unsichere lage vgl. Khr. NB. 242.
- Nidaranpahha**. 8. 1) Kleinbachern bei Freising; 2) Wüstung bei Colmar.
1. Nidaranpahha Schumi 32 a. 1030; Bitt. II n. 1420 ca. a. 1024.
Nitheranpahha Knitl, Die ortschaften der Freisinger umgegend 1882 p. 27 8. jh.
2. Niderbach Clauss 759 a. 1198.
- Niderberga**. 12. Niederberg bei Ehrenbreitenstein. Niderberga Be. I p. 647 a. 1147.
Nideremberg Be. n. 589 a. 1155.
- °Niderenburg**. 11. Laur. a. 1095 (n. 141). Niderenburg am Main, oberhalb Aschaffenburg, Unterfranken.
- Niderheima**. 10. 1) Niederheim (St. Georgen), am Heuberg im Pinzgau; 2) Niederham, B-A. Haag oder wüstung Pf. Rohrdorf.
1. Niderheima J. sec. 10 (159).
2. Niderhaim P. u. Gr. II n. 70 12. jh.
- Nidrinhof**. 8. 1) Niederdorf, Bz. Zilly in Steiermark; 2) Niederhofen bei Schongau, Oberbayern; 3) Niederhof, Pf. Ettendorf; 4) Nierenhof, Kr. Hattingen.
1. Nidrinhof. Uduleniduor lingua sclavanisca, theotisce vero Nidrinhof J. a. 970 (n. 187).
2. Niderhoven MB. ca. a. 760 (VII, 337).
?Nidrohoven MB. ca. a. 1170 (VI, 489).
?Nidernhofen MB. ca. a. 1172 or. (VII, 357).
3. Niderhoven Schroll 51 a. 1190.

4. Nederhoven L. Bender, Isenburg p. 115 a. 1172.
Niderhoven (de) Ropertz 192 a. 1170. Unbestimmt.
- °Niderhusun. 9. K. a. 850 (n. 117). Niederhausen, Bz. Emmendingen, pg. Brig.
- Niederlanden. Parc. (II, 506) a. 1166. Neerlanden, Kt. Landen, Prov. Lüttich.
- Nidermolen (de). 12. Piot² n. 102 a. 1180—93. Mühle bei Diest, Prov. Brabant (Piot).
- °Nidaranmunisturi. 11. Das Niedermünster in Regensburg, unweit des Doms.
Nidaranmunisturi Mchb. sec. 11 (n. 1213).
Niderenmunster MB. a. 1021 (XXVIII, a, 507).
- Nidirindorf. 10. 1) Niederndorf bei Schweinersdorf, B-A. Freising, Oberbayern; 2) Niederndorf bei Jnnichen, ö. von Brixen, Tirol; 3) Nierenndorf, Kr. Ahrweiler.
1. Nidirindorf Bitt. II n. 1056 ca. a. 926.
Niderdorf FA. XXXIV, 33 a. 1170.
 2. Nidirindorf Mchb. sec. 10 (n. 1146).
 3. Nithirindorp Lc. I n. 284 a. 1117.
- °Nidironwangun. 9. K. a. 856 (n. 125). Niederwangen, O-A. Wangen, pg. Argung.
- Netherwic (curtis). 12. Nederwijk bei Ninove, Prov. Ostflandern, an der Dender.
Nederwich Mir. I, 534 a. 1147.
Neterwic Mir. I, 542 a. 1167.
Nederwic Ninove n. 3, 54 a. 1139 or., 1186.
Netherwic (de) Mir. I, 530 a. 1142.
Netherwich Mir. I, 534 a. 1147.
- °Niderinwillare. 11. K. a. 1040 (n. 223). Niederweiler bei Illwangen, Bz. Pfullendorf, pg. Linzg.
- Nidarum Winida. 11. MB. ca. a. 1030 (IX, 355). Eins der Winden in Oberbayern. Zu winithi, die vichweide. Vgl. Neerwinden, Prov. Lüttich.
- Niderwinchel. 12. Oberöster. Ukb. n. 16 p. 130 12. jh.
- Zusammensetzungen mit anderen o-n.:
- °Nidirenbibiraha. 11. Urkunde von 1093 (s. Vlm. 241). Niederbieber, Kr. Fulda.
- Nidiron Brendarre neben Obirnbrende. 12. St. G. III 12. jh. Brenden (Nd. u. Ob.) bei Appenzell.
- °Nidergeltingen. 8. Gelting an der Loisach, B-A. München r. J.
Nidergeltingen P. XI, 224 (Chr. Benedictobur.).
Nidegeltingen P. XI, 230 (Chr. Benedictobur.);
MB. ca. a. 1150 or. (VII, 19).
Nydigeltinga P. XI, 214 (Chr. Benedictobur.).

Als eigentümliche Ortsbestimmung führe ich noch an: in die nidaroston urslaht furtes (so), Rth. a. 779 (III, 41), in der gegend von Würzburg. Urslaht bedeutet eigentlich narbe, cicatrix, an dieser stelle ist damit eine vertiefung gemeint; es wäre also zu übersetzen: in infimam partem vadi.

- Niderunglatto. 12. Hidber n. 1888 a. 1149. Niederglatt, Kt. Zürich.
- Nidernhermansdorf. 12. MB. a. 1194 (XIV, 35). Hermannsdorf, B-A. Straubing?
- Nidrin Jaringen. 12. Meiller n. 221 a. 1147. Jahring, Bz. Marburg in Steiermark?
- Nederen Confenga. 11. MGd. III n. 406 a. 1019. Niederkaufungen, ö. von Cassel.
- Nederlindre. 12. Piot² n. 38 a. 1139. Neerlinter, Prov. Brabant.
- Nidernnothfelt. 12. W. II, 78 a. 1123. Notfelden, Kr. Wolfhagen.
- Nider Rorvach. 12. MB. a. 1133 (II, 183). Rohrbach in Oberbayern?
- Nidernstrowen. 12. MB. a. 1180 (XXIX¹, 433). Strenn, B-A. Passau?
- Niderin Sulzevelt. 12. Jacob 88 a. 1182. Bei Sulzfeld, Kr. Meiningen.
- Niderunswendi. 12. St. G. III 12. jh. Nieder-Schwendi.
- Niderwenhusin. 12. R. n. 288 ca. a. 1187 or. Unbestimmt.
- °Nidiwizeshusun. 11. Niddawitzhausen, Kr. Eschwege (an der Werra).
Nidiwizeshusun W. a. 1073 (II n. 37).
Niderwizzeshusun W. a. 1095 (II n. 41).
- Nidronchaim. Bitt. II n. 1518 ca. a. 1148. Niederkam, B-A. Landshut.
- NIEL. Vielleicht gehören die f. namen, zumal die orte auf dem linken rheinufer liegen, sämtlich zu Nivela (s. p. 384). Vgl. Holder II, 747 unter Nigella, Niella. Da das g nur ausnahmsweise erscheint, so könnte auch das deutsche nelle, nille (vulva), welches Kilian und Woeste anführen, vorliegen. Vgl. Grdg., Vocabulaire 164 f.
- Niel. 9. 1) Niel, Kr. Rees MG. 206, pg. Dubla; 2) Niehl, Ldkr. Cöln; 3) Niehl, Kr. Bitburg; 4) Nijlen bei Lier, Prov. Antwerpen; 5) Niel, Prov. Antwerpen; 6) Nielles bei Ardres, Dép.

Pas de Calais; 7) La rivière de Nielle, mündet in den Kanal von St. Omer, Dép. Pas de Calais; 8) Nesle-la-Repote, Dép. de la Marne, Arr. Epernay; 9) Niel bei St. Truiden, belg. Prov. Limburg.

1. Niol Laur. a. 891 (n. 112).
Niolo (in) Lc. I sec. 11 (n. 257).
Niele Lc. I a. 927 (n. 88).
2. Nile (in) Lc. I a. 1088 (n. 229); I a. 1124 (n. 298).
Niele Korth 12. jh.
Nyele Lc. I n. 473 a. 1180.
Niolo Kelleter n. 16 ca. a. 1090.
3. Niefela H. a. 981 (n. 198).
Nile Knipping n. 1386 a. 1186 a. 1188 or.
4. Nile Bijdragen VI, 379f. a. 1145, 1164, 1186.
Nilla J. B. Stockmans, Gesch. v. Kessel, Nijlen-enz. 232 a. 1155.
5. Nila Bijdragen X, 224 a. 1149.
6. Nieves Mir. I, 714 ca. a. 1180.
7. Neleios vel Nileios fontes. P. Scr. XXIV, 568 12. jh. (Lamb. hist. com. Ghisn.).
8. Niela P. Scr. XV, 592 a. 853.
9. Nielle Corswarem p. 95 12. jh.
Niele Mir. IV, 203 a. 1146.

*Nielahe (in). 8. W. sec. 8 (II n. 12). Wüstung bei Bergheim, fst. Waldeck. Hierher?

Nyemete. 12. Schmidt n. 249 a. 1156. Wüstung bei Dingelstedt, Kr. Oschersleben.

Nifenaha, fln. u. ortsn. 10. Die Neufnach, nbfl. der Schmutter und ort Neufnach, sw. von Augsburg.

Nifenaha MB. a. 981 (XXII, 3).

Nifena MB. 12. jh. (XXII n. 133).

Nifn (de). 11. Würt. ca. a. 1000. Hohenneufen, O-A. Nürtingen. Keltisch?

Nifterka. 12. NG. III, 197 a. 1117. Später Nichterich. Niftrik a. Maas, Prov. Gelderland.

Nifharteskhirichun. 9. Bitt. n. 670 a. 845. Neuharting, B-A. Erding.

Nihttenhusen. 13. Wigand, Arch. VII, 32 a. 1209. Nichtinghausen bei Reiste, Kr. Meschede. Vgl. den p-n. Niphthart bd. I, 1157.

*Nihbodesheim. 8. Neibsheim, Bz. Bretten, pg. Creichg.

Nihbodesheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2289).

Nihbotesheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2214).

P-n. Niko bd. I, 1156.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

*NIKAR. Z. 14 hält den n. des Neckars für unzweifelhaft keltisch. Holder führt kein passendes keltisches wort an.

Ein anderer Neckar fließt im Kt. St. Gallen in die Thur. Vgl. N. Heidelberger Jahrbücher III (1893).

*Nicar, fln. 3. Der Neckar; zitate bei Frb. 323.

Nicar, Nicarus, Nicer, Niger. Eumen. Paneg. Const.; Vopisc. in Prop. c. 13; Auson. Mosell. v. 423; Sidon. Apoll.; Symmachus; Amm. Marc. XXVIII, 2.

Necar P. VIII, 259 (Ekkeh. chr. univ.).

Neccarus MGd. II a. 988 u. III a. 1002 or.

Neckar P. VII, 7 (Ann. Ottenbur.); Laur. sec. 8 (n. 313).

Neccar MB. a. 1003 (XXVIII, a, 315).

Neccarus P. XII, 72 (Ortlieb. Zwifalt. chr.); K. a. 708 (n. 2).

Neckar P. VII, 366 (Brun. de bell. Saxon.);

VIII, 712 (ann. Saxo); Laur. sec. 8 (n. 275, 281); K. a. 856 (n. 126); D. a. 1012 (p. 35).

Nechar K. ca. a. 823 (n. 85).

Nehhar Gloss. herrad.; Heinr. summ.

Necchar Laur. a. 823 (n. 22).

Nekker Laur. sec. 8 (n. 446).

Necker Laur. sec. 8 (n. 3501).

Nekra Laur. sec. 8 (n. 449).

Necra K. a. 777 (n. 19).

Nechra K. a. 866 (n. 141); Ng. ebds. n. 439

Nechera.

Nechora P. VII, 295, 300 (Berthold. ann.).

Nectara P. VII, 435 (Bernold. chr.).

Neckaris (gen.) K. a. 856 (n. 126).

Neckare (in N-) Laur. sec. 9 (n. 371).

Neccarem (in N-) D. a. 1012 (p. 37).

Neckarem (acc.) neben Neckaro (dat.) K. a. 988 (n. 195).

Neccarum (in N-) Or. Guelf. a. 1002 (IV, 298).

Nekere (super fl. N-) Laur. sec. 8 (n. 533, 552).

Neckere (super fl. N-) Laur. sec. 8 (n. 2893).

Nettra dafür K. a. 777 (n. 18).

*Neckarauwa. 9. Die Neckarau, insel an der mündung des Neckars.

Neckarauwa H. a. 882 (n. 114).

Neccranva falsch H. a. 868 (n. 105) neben Neccrauvia.

Neckrauaa Be. a. 873 (n. 115).

Neccroye (so) Be. a. 893 (n. 135) neben Neccrohe.

Naucrauia Be. a. 871 (n. 113); s. auch Baccharaca.

*Nechirbure. 8. Neckarburg am Neckar, bei Rottweil.

Nechirbure P. II, 142 (Ekkeh. cas. S. Galli).

- Nehhepure K. a. 793 (n. 42); wirklich steht so
in der urkunde.
- °Nekkargawe pg. 8. Der Neckargau.
Nekkargawe K. a. 861 (n. 136).
Nechargowe MB. a. 923 (XXVIII, a, 161);
K. a. 1059 (n. 232).
Nechragawe K. a. 866 (n. 141).
Necchargewi und Nechargewe MB. a. 889
(XXVIII, a, 93, 98).
Nechergewe Mr. a. 960, 976 (p. 80, 93).
Neckergowe Laur. sec. 8 (n. 2414, 2416,
2418) usw.; Dg. a. 1046 (A. n. 48).
Nechkergowe Laur. sec. 8 (n. 2451).
Neccergowe Laur. sec. 8 (n. 2401).
Necrauganginsis (so) pg. MB. a. 823 (XXVIII,
a, 16).
Neckergaugia u. Nikkerga nach Bm. 103 ca.
a. 1112 u. 1158.
- Negger-Gardaha. 12. Wirt. Ukb. I n. 315 a. 1161.
Neckar-Gartach, O-A. Heilbronn.
- Nilarsdorf. 11. Dob. I n. 1049 a. 1108. Wüstung
bei Weissenfels.
- Nilvengis. 9. Bouteiller 188 a. 875. Nilvange bei
Longwy. Vielleicht aus Nidolfinga. Zu Nid
p. 390.
- Nimodon. 11. Osnabr. Ukb. a. 1068 und Nimedon
ebda. a. 1150. Nemden, nnd. Niēm(d)en, bei
Holte, Ldkr. Osnabrück. Nach der lage der
bauernhöfe, an den grossen alten triften zwischen
Gesbold und Lüstringen, ein urdorf.
Altniederfränkisch nimidās, heilige, gehegte wald-
plätze. Vgl. Ndd. Jahrbuch XXVIII, 43. Altirisch
nemed bedeutet ‚heiligtum‘.
- NIM**, fln.-wort. Wahrscheinlich derselbe stamm
wie in nimidās.
- Nimia. 10. Angeblich a. 1144 genannt. Das spätere
kloster Bursfelde, Kr. Münden, unweit der Nieme,
nbfl. der Weser. Vgl. Sonne, Topographie von
Hannover II, 34.
- Nimisa, fln. 8. Be. II Nachtr. 12, 13 ca. a. 798.
Die Nimsbach, Kr. Prüm-Bitburg.
- Nimis accola, fln. 9. Wauters I, 114 a. 801. (=Be.
n. 39) d. h. ein nebenbach (accola) der Nims,
jetzt der Dingdorfer bach, Kr. Prüm. Wegen
accola s. Tacitus Ann. I, 79, 3. (Qu. Esser.)
Vgl. p. 375.
- Nimelperch. 12. P. u. Gr. If. 34 12. jh. Nendl-
berg, B-A. Rosenheim.

- Nimmendonc (de). 12. Ninove n. 41 a. 1181. Un-
bekannt. In der gegend von Ninove, Ost-
flandern.
- Ninive. 12. Ninove, fläm. Nieuwenhoven, Prov. Ost-
flandern.
Ninive, Ninove n. 3 a. 1139; Mir. I, 106, 541
a. 1136, 1167.
Nineva Mir. I, 541 a. 1165.
Ursprünglich: neue höfe?
- Niopa, fln. u. ortsn. 9. 1) Die Nieppe, flüsschen
im Dép. du Nord, das den Kanal von Haze-
broek mit der Lys verbindet und bei Merville
mündet; der ort Nieppe liegt nicht daran;
2) der forst von Nieppe mit dem schloss gleichen
namens, nw. von Merville; 3) Nieppe, Dép. du
Nord, Arr. Hazebroek, pg. Tarwanensis intra
Memp.; 4) Nepe, Gem. Meerbeke, Prov. Ost-
flandern, Arr. Aalst, an einem kleinen zuflusse
der Dender.
- Niopa Guérard 117 a. 875.
Niepe Wauters II, 575 a. 1177.
 - Neppam (inter N. et Guarnaman) Mir. II, 1361
a. 1104.
Nepa (silva de) P. Scr. XXIV, 725 ca. a. 1197
(Willelmi chr. Andrensis); St. Winoc 138 ca.
a. 1174.
Nipa Hoop n. 21 u. 22, beide a. 1176 or.
Niepensis (silva castellumque) St. Winoc 154
ca. a. 1191.
 - Nepecherche (de) Mir. III, 329 a. 1137.
 - Nepa (de) Ninove n. 61 a. 1189.
- Nippenburg. 12. Cod. Hirsaug. 89 12. jh. Nippen-
burg, O-A. Ludwigsburg.
- °Nisartano (in N-). 8. Dr. a. 772 (n. 37).
- NIS**. Zu ahd. nēsan, unterhalt haben. Von
passenden wohnstellen und weideplätzen (an flüssen).
- Nisa, fln. u. ortsn. 11. 1) Die Niese, nbfl. der
Emmer und der ort daran, fst. Lippe-Detmold,
bei Falkenhagen; 2) Niesen bei Fölsen, Kr.
Warburg, pg. Auga.
- Nisa MGd. II a. 1005 or.
 - Nisa Erh. I a. 1031 (n. 969).
Statt desselben Nisa steht falsch Illisa P. XIII,
155 (Vit. Meinwer. episc.). (Först.) Vgl. indessen
MGd. IV.
- Nisinun (in). 11. Erh. I a. 1033 (n. 987) or. Neesen,
Kr. Minden. Liegt an Weserwiesen.
- Nisipa. 12. Nispen bei Rosendaal, Prov. Nord-
brabant, an einem bache.

- Nisipa Goetschalckx (VII, 152) a. 1157.
Nispe Mir. I, 550 a. 1186.
- °Nisdenbach. 8. W. a. 786 (III n. 15). Unbek., bei Melgershausen, Kr. Melsungen, Ldb. II, 98.
- Nistra. 11. 1) Nisterberg usw., Kr. Altenkirchen; 2) Nister (Niesterbach), am bache Nister.
1. Nistra Lc. I a. 1064, 1076 (n. 202, 228). Nistera Lc. I a. 1064 (n. 203).
 2. Nistra Cremer, Orig. Nassov. II, 121 o. j. Nistre Lc. I n. 478 a. 1181.
- Vgl. Dodnesta u. a. namen auf -nest zu nest, nist, n., zehnung, asächs. ginist.
- Nisse. 12. R. n. 286 a. 1186 or. Unbestimmt.
- Nissen. 12. P. Scr. X (1852) p. 284 a. 1108. (Ter) Nisse, Prov. Zeeland.

NITH. Ahd. nīth, andd. nīd, m., hass, missgunst.

- Nidperc. 10. 1) Neidberg, Amtsgericht Königstein a. Elbe; 2) Neuberg bei Hartberg in Steiermark.
1. Nidperc Dob. I n. 518 a. 981.
 2. Nitperge Zahn ca. a. 1150, 1181. Nithberg Zahn a. 1170.
- Nidegge. 12. Ruine Neideck bei Neumarkt in Steiermark.
Nidegge (de) Oberb. Arch. XXIV n. 20 ca. a. 1185.
Nidekke Zahn 12. jh.
- Nitissa, fln. 10. Be. n. 178 a. 943. Die Nitz, nbfl. der Nette (zum Rhein), bei Neuwied. Nitissa aus Nītinsis aqua, der zur Nīta gehörende bach. Nīta ursprünglich lat. nitida (aqua). (Qu. Esser brieflich.)
Niteske Be. n. 419 a. 1110. Nitz, Kr. Adenau.

NITAL. Mnd. netele, ahd. nezila f., die nessel.

- Nezzelow. 12. Studer 181 a. 1178. Nesselau, Kt. St. Gallen. Mezzelouo p. 278 ist also wohl falsche lesung.
Nitlawe fln. Anh. n. 446 a. 1158 or. Unbest.
- °Nezzilapach. 9. 1) Nesselbach in Oberösterreich, s. von Linz; 2) nach K. St. wahrscheinlich Nesselbach im Eibiswald, Marburger kreis, Steiermark; 3) Nestelbach bei Graz; 4) Nöstlbach, B-A. Trostberg; 5) Nettelbeckskotten bei Sprockhövel, Kr. Hattingen; 6) Nesselbach, B-A. Neustadt a. S.?

1. Nezzilapach Kr. a. 888 (n. 10). Nezilbach Kr. a. 888 (n. 8). Nezellpach MB. ca. a. 1150 (II, 318). Nescilbach Stülz p. 211 a. 1111 or. Nezilbach Oberöster. Ukb. I n. 11 12. jh.
 2. Nezilinpach J. a. 978, 982 (p. 202, 207). Nezelinpach J. a. 890 (p. 114). Nezilnnach J. a. 861 (p. 95). Nezilinpach MGD. III a. 984.
 3. Nezilinpach Zahn a. 860. Nezzalinpach Zahn a. 1051.
 4. Nezzelbach MB. a. 1148 or. (XII, 163); P. u. Gr. I f. 34 12. jh.
 5. Netelbike Erh. II n. 477 a. 1188 or.
 6. Nezzelbach Dr. tr., c. 4, 104.
- °Nezzilpiunt. Gr. III, 342.
- °Nezzeltal. 8. Chr. L. ca. a. 748 (p. 4). Nessel-tal, Bz. Frankenmarkt, an der Vökla, K. St.
- Nitelcampun. 11. Nettelkamp, Kr. Ülzen. Nitilcampun MGD. III a. 1006 or. Nitelkampe Kühnel a. 1133.
- Nezzilrebon. 12. Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155. Nesselereben, O-A. Ravensburg.
- Nitelrede. 11. 1) Nettelrede, Kr. Springe, pg. Merstem; 2) Nesselried, Bz. Offenburg.
1. Nitelrede Janicke n. 67, 69 a. 1022.
 2. Nescilrit Wirt. Ukb. II, 417 12. jh. In n. 1 rede statt -rode?
- Nescellestein. Sb. a. 1072 (n. 30) or. neben Nescellstein Sb. n. 1031 (n. 50). Nettelstädt, Kr. Lippstadt.
- Nitalstede. 11. Erh. I a. 1033 (n. 987). Nettelstädt, Kr. Lübbecke.
- Nezzelwanc. 11. Nesselwangen, Bz. Überlingen. Nezzelwanc Q. a. 1094 (III a. 42). Nezilwanch Wirt. Ukb. IV n. LXXI a. 1179. Nescilwanc Krieger ca. a. 1150.

NITH. Zu den p-n., die mit nīth, feindschaft gebildet sind. S. bd. I.

- Nidinga. 9. 1) Neidingen, Bz. Messkirch; 2) Nidange, s. von Saarburg, bei Charleville; 3) Wüstung im Kt. Aargau.
1. Nidinga P. VII, 109 (Herim. Aug. chr.); K a. 870 (n. 145); Ng. a. 881 (n. 459); Dg a. 949 (B. n. 25).
 2. Nithingas Tr. W. a. 847 (I n. 200). Nydenges Bouteiller 186 a. 1031.

- Nidingis ebda. a. 1147.
3. Nidingen Gschfr. XIX, 102 12. jh.
- Nidinbuch.** 11. Be. II, 353 11. jh. und Nidenbuch Be. II, 63 a. 1177 or. Neidenbach bei Malberg, Kr. Bitburg.
- Nidlinga.** 8. 1) Neidlingen, O-A. Kirchheim, pg. Neckarg. u. Alemann.; 2) Wüstung Neidlingen, bei Eisingen, Bz. Pforzheim.
1. Nidlinga K. a. 861 (n. 136).
Nitlinga Laur. sec. 8 (n. 3309).
2. Nidlingen Krieger ca. a. 1125.
- Nidichingen.** 12. MB. ca. a. 1190 (II, 355). Unbekannt. In Oberbayern.
- Nitharteshusen.** Neithardshausen, Kr. Dermbach. Nitharteshusen Dr. tr., c. 43, 57.
Nithardeshusun Dob. I n. 1343 a. 1137.
- Nitersdorfh.** Be. II, 345 11. jh. Bei Saarb. Unbestimmt.
- °Nitmaresbach.** 11. Laur. a. 1071 (n. 132). Wahrscheinlich in der gegend von Heidelberg zu suchen.
Hierher noch vielleicht:
- °Nidikeltes auwa.** 8. MB. sec. 8 (XXVIII, b, 54). Nigoltesowe J. sec. 8 (p. 46) ist derselbe ort. Nach K. St. und Kz. ist Niedergottsau am Inn, unfern der Salzachmündung gemeint.
- Nittenouua.** 11. Nittenau, B-A. Roding, Oberpfalz, pg. Tuonohkōa.
Nittenouua MGd. III a. 1007 or.
Nitenowe Fr. II n. 40 a. 1129; R. n. 283 a. 1184 or.
Nittena, Nitenou, Nitenawe MB. a. 1123, 1138, 1196 (XIII, 144, 161, 196).
- °Niunilinga.** 10. J. sec. 10 (p. 147). Neunling, bei Haslach, B-A. Traunstein, K. St.
- °Niusta.** 10. Dr. a. 980 (n. 721). Die Nüste, welche bei Hünfeld in die Haun fließt, daran die örter Nüst und Obernüst. Dazu auch Smalun Nusti, s. ds.
Niuste FA. IV n. 540 ca. a. 1142. Wüstung Nuesche in Niederösterreich.

NIUN. Ahd. niuni, asächs. nigung, neun.

- Niunegge.** 12. Wirt. Ukb. II, 415 12. jh. Neuneck, O-A. Freudenstadt.
- Neunegin.** 12. Fr. II, 97 ca. a. 1143. Neunaigen, B-A. Nabburg.

- Niunurfar.** 12. P. u. Gr. If. 17 12. jh. Urfahrn, B-A. Wasserburg. Hierher?
- °Niuwarflet.** 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33), wo Mrs. I, 18 Vin-Warflet hat. Unbekannt.
- °Niuzilinga.** 8. Chr. L. sec. 8 (p. 3, 4, 48, 50) Neussling, B-A. Landau, an der Isar, K. St. Nuizilinga Chr. L. ca. a. 814 (p. 48). Neisling bei Osterhofen, zwischen Straubing und Passau, pg. Quinzing., s. Pl. 224.
- NIUWI.** Ahd. niuwi, asächs. niuwi, andd. nigi, mnd. nige, ndd. nige, neu, neuentstanden.
- Neuna,** fln. u. ortsn. 10. Le Nieulet oder la riviere de Hames, flüsschen bei Calais, Frankreich, und schafzüchtereie daran.
Neuna (alveus) P. Ser. XV, 630 10. jh.
Nivenna (bercaria de) Mir. III, 87 a. 1112.
Newena (apud) P. Ser. XXIV, 713 a. 1179 (Willelmi chr. Andr.).
- Niubiki.** 12. Nöpke bei Hagen, Kr. Neustadt a. Rüb., mit entspringendem bach.
Niubiki Spileker I, 161 a. 1170; Erh. II n. 293 a. 1153.
Nobike Hd. VIII, 27 ca. a. 1153.
- Nibede.** 12. Anh. n. 576 a. 1179 or. Niebede, Kr. Westhavelland? Hierher?
- Nuenberc.** 11. 1) Neuenberg, Kr. Gummersbach?; 2) Nienberge, Ldkr. Münster.
1. Nuenberc Le. I a. 1005 (n. 144).
2. Nigenberge Erh. II n. 245 a. 1152.
°Die zusammensetzung lässt sich auf verschiedene weise erklären.
- Nuenbraht.** 11. Korth ca. a. 1075. Unbekannt.
- Nigenbroc.** 12. Neuenbrok, Kr. Elsflth.
Nigenbroc Lpb. n. 293 a. 1190.
Nuebruke Knipping a. 1188 or. Bei Hattingen.
- Niunbrunni.** 9. 1) Negenborn, Kr. Einbeck; 2) Negenborn, Kr. Holzminden; 3) Neubrunn, Kr. Meiningen in Juchiserono marca; 4) Wüstung bei Warpsen, fst. Waldeck; 5) Neubrunn, B-A. Ebern, Unterfranken; 6) Neubrunn bei Tauberbischofsheim.
1. Niganbrunnun Erh. I ca. a. 1020 (n. 814).
Negenborne Wg. tr. C. 49.
Nigenburnen Bode p. 328 a. 1181 or.
2. Niganbrunnun P. XIII, 125 (Vit. Meinwer. episc.).
Nighunburni Wg. tr. C. 96.
?Nuenbrunnen Dr. tr., c. 42, 100.
3. Niunbrunni Dr. sec. 9 (n. 568).

Nuwenbrunnen Jacob 87 a. 1169 neben -burnen a. 1189.

Nunbrunnin Jacob 87 a. 1181.

4. Niuwenbrunnun urk. v. 1074 (s. Ld. II, 199).
5. Niunbrunno K. a. 815 (Anh. B).
Nuwenbrunno Dr. a. 816 (n. 323).
6. Nwenbrunnen Z.G.O. IV a. 1199.

Ein neubrunn, -born würde ein für eine neue ansiedlung ausgehöhlter oder vertiefter brunnen sein. Doch können 1—3 nach den wortformen auch ‚neun quellen‘ bedeuten. Für 3 hält Jacob p. 87 dies für ganz wahrscheinlich. Bei 1 kann ein ganz anderes wort zugrunde liegen. Denn in Grimms Weistimern III, 281 ist vom Colenfelder negen und von ‚in nege liegen‘ die rede.

Nuwenbruche. 12. Knipping n. 1386 a. 1188 or. Nienbrügge bei Hamm in Westfalen.

Nienbole. 12. 1) Nienbüttel, Ksp. Schenefeld, Kr. Stormarn?; 2) Nübel bei Schleswig.

1. Nienbole Hasse I, 121 ca. a. 1168.
2. Nubøle oder Nobøle Sach I, 118 a. 1196.

***Niwanburg.** 8. 1) Nienburg, Kr. Bernburg, an der Saale, pg. Nordthur., ubi Sala et Boda se miscendo maritans Anh. a. 979 (n. 65); 2) pg. Belxem; 3) Neuendorf bei Brandenburg an der Havel; 4) Walter-Nienburg, Kr. Jerichow I; 5) Beyer-naumburg, Kr. Sangerhausen; 6) Naumburg an der Saale; 7) Nienburg an der Weser, Prov. Hannover; 8) Neuenberg, Kr. Fulda; 9) Naumburg, Kr. Hanau, pg. Wetareiba; 10) ein mit Rotenburg an der Tauber vereinigt ort; 11) Neuburg an der Donau, oberhalb Ingolstadt; 12) Neunburg vorm Wald, Oberpfalz, pg. Nortg.; 13) Neuburg am Inn, B-A. Passau; 14) Neuenburg, Bz. Müllheim, pg. Brisg.; 15) Neufchatel in der Schweiz (bis hier Först.); 16) Naumburg, Kr. Wolfhagen; 17) teil der stadt Boulogne; 18) Neuenburg, B-A. Höchststadt a. A.; 19) Neuburg bei Ziegelhausen, Bz. Heidelberg; 20) Nimbung in Baden, Bz. Emmendingen, pg. Brisg.; 21) Neuburg in Krain; 22) Neuerburg, Kr. Neuwied; 23) Osternienburg, Kr. Cöthen; 24) Wüstung bei Vagen, B-A. Rosenheim; 25) Nieuport, Prov. Westflandern, ursprünglich Sandeshoved, seit a. 1171 Novoburgus.

1. Niuwenbure Anh. a. 1073 (n. 146).
Niwenburg Anh. a. 993 (n. 83).
Niwenbure Anh. a. 1004 (n. 93).
Nienburh P. VIII, 678 (ann. Saxo).
Niuenburg Anh. a. 1000 (n. 89).
Nuwanburg P. V, 89 (Ann. Quedlinb.).
Nuvenbure Rm. a. 1054 (n. 544).

Nigenburg Hf. a. 973 (II, 351); Rm. a. 1003 (n. 372).

Nigenburh P. VIII, 626 (ann. Saxo).

Nigenburch P. XVI, 151 (Ann. Magd.).

Nuwenburg Anh. a. 1004 (n. 94).

Nigenburg Anh. a. 975, 1003 (n. 58, 91 usw.).

Nianburg Anh. a. 961, 1024 (n. 34, 105); Rm. a. 983, 997 (n. 288, 340).

Nienburg Sch. öfters; Rm. a. 980, 1054 (n. 280, 544); Anh. a. 978, 980 (n. 61, 66) usw.

Nienbure Anh. a. 1035 (n. 110).

Nuenburg Anh. a. 1054 (n. 130); Rm. a. 1056 (n. 553).

Nuenburch Anh. a. 1056 (n. 134).

Nuenbere Anh. a. 1004 (n. 98).

Nuwenburgensis Rm. a. 1073 (n. 607).

Niwenburgensis Rm. a. 993 (n. 322).

Nyenburch Anh. n. 597 a. 1180 or.

Nienburgensis P. XXIII, 227 (Ann. Wett.).

Niuenbure MGd. III a. 1003 or.

Nianburg Erh. I a. 1033 (n. 987).

2. Nienburch Erh. I a. 993 (n. 674).

3. Nienburg Mt. a. 981 (V, 64).

4. Niwanburg E. a. 999 (p. 29).

Niunburg E. a. 974, 987 (p. 16, 22).

5. Niwanburg Mt. a. 979 (V, 56).

Niunburg Hersf. sec. 9.

6. Niuanburg P. VII, 379 (Brun. de bell. Saxon.).

Nuwenburg Mt. a. 1032 (I, 45).

Nuwenburh P. VIII, 627 (ann. Saxo).

Nuvenburg P. XII, 146, 149 (Chr. Gozec.); Anh. a. 1054 (n. 131).

Nywenbure MGd. IV a. 1033 or.

Nienburch P. VIII, 718 (ann. Saxo); Erh. I n. 674 a. 993.

Nuenburg neben Nuenburg und Nuenburk Mt. a. 1028 (I, 41 f.), 1032 (I, 43).

Nuenburg XII, 150 (Chr. Gozec), 180 usw. (Chr. episc. Merseb.); Mt. a. 1051 (I, 46).

Neuberg P. XI, 539 (Auctar. Zwetl.).

Numburgensis Dg. a. 1074 (A. n. 59).

Nuenburh P. VIII, 648 (ann. Saxo).

Niumburgensis Dg. a. 1073 (A. n. 58).

Niuburgensis Anh. a. 1043 (n. 115).

Ninenburgensis Lps. a. 1089 (p. 233).

Nigenburgensis Ils. a. 1068 (p. 5).

Nuenburgensis Ils. a. 1087 (p. 10).

Niwenbure Hersf. sec. 9; Lps. a. 1074 (p. 228).

7. Nigenburg Erh. I a. 1055 (n. 1067).

Nienburch Erh. I a. 1025 (n. 945).

Nianburg MGd. IV a. 1029 or.

Nienborch Hd. sec. 11 (VIII, 20).

Nienburch Spilecker I, 129 a. 1125.

Nyiaberg Itinerar des abts Nicolaus 12. jh.

8. Nuenbure Dr. tr. a. 852 (p. 36).
Nuwenbure, Nuwenbergen, Nuembure, Nuenbure,
Neuenbure, Nous mons Dr. tr. öfters.
9. Nuwinburg urk. v. 1035 (s. Ld. 90).
Nuenburg Ww. a. 1086 (V, 254).
Nuenburg Reimer n. 68 a. 1086.
10. Nuinbure CS. sec. 11 (n. 2).
Nuinbure Wirt. Ukb. I p. 393 12. jh.
11. Nivanburch (nach Fsp. 51) Mchb. sec. 11
(n. 1213).
Niuunburg MB. a. 950 (XXVIII, a, 183).
Niuwenburg P. XI, 567 (Auctar. Garstense).
Niuvenburch Arch. a. 1045 (III, 551).
Niwenburg P. XI, 574 (Ann. Admunt.).
Niwenburch MB. a. 1042, 1057 (XXIX, a, 77,
137).
Nuenburg P. IX, 263 (Anon. Haserens.).
Nuvunbure P. VI, 417 (Gerhard. vit. S. Oudalr.).
Niunburch Ebersberg III, 73 a. 1161.
Nuveborg P. VI, 684 (Adalbold. vit. Heinr. II,
var. Muneborg).
Nuenburg MB. a. 1057 (XXIX, a, 134).
Nuemburg P. XII, 174, 178 (Chr. episc. Merseb.).
Nouwenburg K. a. 1059 (n. 232).
Niwinburegensis J. a. 798 (p. 51).
12. Niuunburg MB. a. 1017 (XXVIII, a, 462).
Niuwenburch BG. I, 164.
Niuunbure MB. a. 1055 (XXIX, a, 125).
Niwnbürg MGd. III a. 1017 or.
13. Niwenbure. P. XVI, 130 (Vit. Adalberon. ep.
Wirzib.).
Neuburgensis MB. a. 1076 (IV, 298).
14. Niuunburch Schpf. a. 977 (n. 160).
Nuwenburch Gb. a. 1100 (n. 26).
Núwenburg Heilig 41 a. 1170.
Nuenburg Z.G.O. IX, 208 a. 1089.
15. Nuvenburch P. I, 83 (Ann. Sangall.).
Nuenburg P. VII, 121 (Herim. Aug. chr.).
16. Nuwinburg Ld. II, 200 a. 1187.
17. Nienbure Kurth I, 225 a. 1129.
18. Niwenburg Wirt. Ukb. IV n. LXV a. 1169.
19. Nuhenbure Krieger z. j. 1179.
20. Niuwenburh Q. ca. a. 1100 (II a. 54).
Niunbure Q. a. 1087 (III a. 16).
Niumborch Q. a. 1091 (III a. 12).
Nuembure Heilig 41 a. 1052.
Nuemburch Q. a. 1092 (III a. 18).
Nöimbure Q. a. 1094 (III a. 42).
21. Nuwenburch Schumi 112 a. 1156.
22. Nuweburg Knipping n. 1386 a. 1188 or.
23. Nionburg MGd. a. 980 or.
24. Niunburch P. u. Gr. If. 2 12. jh.
25. Novoburgo (eccl. de) Cart. S. Nicolai Furnensis
68 a. 1171.

Novus portus Cart. S. Nicolai Furn. 70 ca.
a. 1187; St. Winoc 166 a. 1199.

Unbestimmt:

Niwenburk Schlettstädter glossen bei Hpt. V,
367.

Niuunbure Dr. tr., c. 41, 108; in pago Saxoniae.

Niwenbure Oberöster. Ukb. I p. 145 12. jh.

Newnpurch MB. a. 1195 (IV, 424).

Nuenburch MB. a. 1143 (XXII, 172).

Novmurburche Stülz p. 200 12. jh.

°Niwifaron. 8. 1) Neufahrn, B-A. Freising; 2) = Neouarheim, s. ds.; 3) Nauborn, Kr. Wetzlar, pg. Loganaha; 4) Neufarn bei Ampfing am Inn, B-A. Mühldorf; 5) Niefern bei Uhrweiler, Kr. Hagenau; 6) im südwestlichen Bayern; 7) Neufarn, nö. von Salzburg; 8) Neufarn, Kt. Thurgau; 9) Nievern, Kr. St. Goarshausen (bis hier Först.); 10) Niffer, Kr. Mülhausen, am Rhein; 11) Niefern, Bz. Pforzheim; 12) Neufraach, Bz. Ueberlingen; 13) Neufra, O-A. Rottweil; 14) Neufra, O-A. Riedlingen; 15) Neufra (Alt), O-A. Nagold; 16) Nufringen, O-A. Herrenberg; 17) Wüstung Niffern bei Berstett und Fruchtersheim, Ldkr. Strassburg.

1. Niwifaron Bitt. n. 354 a. 816.

Niwivara Bitt. n. 233 a. 807 u. n. 196 a. 804

Nuivara Bitt. II n. 1050 ca. a. 926.

Niwara Mchb. ca. a. 828 (n. 386, 435), ca.
a. 850 (n. 694) usw.

Niuvarn MB. VIII, 397 12. jh.

Newfar Mondschein III a. 1123.

2. Niwora marca Laur. sec. 8 (n. 1175).

3. Niufaren Laur. sec. 9 (n. 3103).

Niufaren Laur. sec. 8 (n. 3157), sec. 9 (n. 3040)

Niwora Laur. sec. 8 (n. 1176, 3047, 3062).
3156).

Nivora Laur. sec. 8 (n. 3058).

4. Neufarn MB. a. 1073 (I, 353).

Niwarun J. ca. a. 1030 (p. 225).

Niuvarn MB. a. 1179 (I, 364).

5. Niufaras Tr. W. a. 737 (I n. 8).

Neofaras tr. W. a. 773 (I n. 47).

Neofares (in N-) tr. W. a. 742 (I n. 1).

Niwora tr. W. a. 840 (I n. 151).

Niuvara tr. W. a. 784 (I n. 60).

6. Nouware MB. ca. a. 760 (VII, 337).

7. Niwarin Kz. sec. 8 (p. 39 zweimal, wo J. ein
mal Niwhundi, das andere mal in Iwarin hat)
desgl. Kz. sec. 8 (p. 44, wo J. Inniwarin liest)

Niwarin J. sec. 8 (p. 43).

8. Niwora Ng. a. 962 (n. 746).

9. Niufaren urk. v. 886 (s. Khr. NB. 250 mit
zitatzen aus neuerer zeit).

10. Nuwenuar Clauss 780 a. 1135.
11. Nieveren Cod. Hirsaug. 33 (Heilig 64) a. 1188. Niferon Wirt. Ukb. II, 397 12. jh.
12. Niuviron P. Scr. XX, 644 a. 1162; MG. Nekrol. I, 666 12. jh.
13. Niufare Wirt. Ukb. II n. 416 a. 1179.
14. Niufiron Wirt. Ukb. IV n. LXVIII a. 1171.
15. Nieuerun Wirt. Ukb. II, 396 12. jh.
16. Niufiron Würt. 12. jh.
17. Niufira Dr. a. 788 (n. 89).
Niuzwern Pardessus I, 407 a. 748.
Nivrida Reg. Imp. I, 1641 (Schpf. n. 115 a. 884).
Niuvara MB. ca. a. 1060 (VI, 162). Unbest.
Niuviron P. XX, 644 (Cas. monast. Petrishus.) soll Neuffern bei Rotweil sein.
Muwarun R. ca. a. 980 (n. 114) ist wohl Niwarun zu lesen.
Niuforhen Wirt. Ukb. IV n. LII a. 1140. Unbestimmt.

Höchstens in einem orte am Rhein zu fara, fähre. Man hat doch keine fähren und anlegeplätze an bächen. Auch nicht niuwari, einer der neues land schafft, denn dagegen spricht schon das überwiegende f in den namen, sondern mit Riezler und Grienberger p. 58 zu langobardisch fara: faro, advena. ‚Zu den neusiedlern‘.

- °Neouarheim. 8. Niefernheim, w. von Worms.
Neouarheim Laur. sec. 8 (n. 908).
Niwarheim Laur. sec. 8 (n. 911).
Niverheim Laur. sec. 8 (n. 1413).
Niwerheim marca Laur. sec. 8 (n. 920).
- Nuvvenhagen. 12. 1) Neuenhain, Kr. Obertaunus; 2) Nienhagen, wüstung bei Holenberg, Kr. Holzminen.
1. Nuvvenhagen M. u. S. I n. 223 a. 1191.
 2. Nienhachem Lüntzel, Gesch. v. Hildesheim I, 350 a. 1198.
- Nuenhegen. 12. Dob. I n. 1387 a. 1140. Ehemaliger wald auf der Finne, in Thüringen.
- °Niwiheim. 8. 1) Nieheim, Kr. Höxter; 2) Nauheim, Kr. Friedberg, pg. Wetareiba; 3) Neuenheim, Bz. Heidelberg; 4) nach B. eine wüstung bei Gonsenheim in Rheinhessen, Kr. Worms, pg. Wormat.; 5) Nauheim, Kr. Limburg, Khr. NB. 242, pg. Loganaha; 6) ein gau in der nähe von Cöln, in ripa fl. Arnapea; 7) Nöham bei Loitzenkirchen, B-A. Vilsbiburg; 8) wahrscheinlich in der nähe von Markdorf, Bz. Ueberlingen; 9) unbestimmt; wahrscheinlich im Thurgau (bis hier Först.); 10) Neuheim, Kt. Zug; 11) Wüstung Nieheim bei Isthä, Kr. Wolfhagen;

- 12) Niemberg am hohen Niemen bei Haltern, Kr. Coesfeld.
1. Nienhem Erh. I a. 1017 (n. 879).
Nihem P. XIII, 127, 138, 159 (Vit. Meinwerce.);
Erh. I a. 889 (n. 479); Lc. arch. sec. 9 (II, 243).
Nyhem Erh. I a. 1036 (n. 993).
Niem Finke a. 1128.
 2. Niwiheim Dr. a. 790 (n. 97), 800 (n. 159).
Nuheim Dr. tr., c. 23.
 3. Niwenheim Laur. a. 903 (n. 58), 968 (n. 76), 1023 (n. 137) usw.
Niwenheim Laur. sec. 8 (n. 276—278).
Niwenheim und Nuinheim D. a. 1012 (p. 35).
Nuvvenheim D. a. 1012 (p. 37).
Nubenheim Laur. a. 786 (n. 12).
 4. Nubenheim Dr. a. 773 (n. 43); Laur. sec. 8 (n. 1347); B. a. 1091 (II, 4).
Nuwenheim Dr. a. 779 (n. 48).
Nubenheim marca Laur. sec. 8 (n. 1095 f.).
 5. Niwenheimer marca Laur. sec. 8 (n. 3166).
 6. Niuanheim Lc. I a. 796, 801 (n. 7, 20).
Niuenheim Lc. I a. 817 (n. 34, 35).
Niuenem Lc. I a. 816 (n. 33).
 7. Niubeim BG. sec. 11 (I, 49).
 8. Niweheim Ng. a. 985 (n. 782).
Niuiheim P. XX, 635 f. (Cas. monast. Petrishus.).
 9. Wolfkereshus qui alias Niwiheim vocatur St. G. a. 898 (n. 716); Ng. las ebds. Niriheim.
 10. Niuiheim Q. a. 1080, 1087, 1092 (III a. 15, 16, 18).
 11. Niuiheim Ld. Wü. 174 a. 1149.
 12. Nienheim MGD. III a. 1017.
Nihem Kö. 77 a. 890.
Nieheim Kö. 261 ca. a. 1150.
Niunheim Dr. tr., c. 38, 266. Unbestimmt.
- °Niwinhova. 8. 1) Neuhofen, zwischen Traun und Ens, nö. von Kremsmünster, und das nicht immer davon zu scheidende Neuhofen im B-A. Griesbach, sw. von Passau, prope Possinmunsturi; 2) Nieuwenhoven, Prov. Ostflandern, Arr. Aalst; vgl. p. 388 Ninive; 3) in Raodora marca, eine wüstung im Kr. Offenbach, pg. Moinecg.; vgl. Wgn. II, 213; 4) juxta fl. Stragan, Oberhof und Niederhof bei Walpertskirchen, B-A. Erding, vgl. P. XXIII, 314; 5) Neuenheim am Neckar unweit Heidelberg, und der Münchhof dort genannt, pg. Lobodung.; Db. 184; 6) Neunhofen, Kr. Neustadt, sö. von Jena; 7) Neuhofen, B-A. Mällersdorf (bis hier Först.); 8) Neuhof, Kr. Untertaunus; 9) St. Michael im Zollfelde, in Kärnten; 10) Höflein in Krain; 11) Neunhofen bei Dambach, Kr. Schlettstadt.

1. Nivunhofun MB. a. 1038 (XXVIII, 83), prope Possinmunsturi.
Niwanhoua Kr. a. 888 (n. 9).
Newanhoua Kr. a. 888 (n. 8).
Niwenhoven MB. a. 1067 (XXVIII, b, 214).
Neuenhoven MB. a. 1100 (IV, 303).
Neunhoven MB. a. 1073, 1075, 1076 (IV, 288, 291, 294).
Niuenhoun Mitt. d. Inst. III, 86 ca. a. 991.
2. Newehowa P. IX, 429 (Gest. episc. Camerac.).
Ninneho Wauters I, 683 a. 1090.
Niwehova Potter 5, IV, Nieuvenhove p. 2 a. 1064;
Duvivier I, 284 a. 1142.
Niwehova (statt Ninne-) Mém. du Hainaut IX, 463 a. 1090 or.
Nova Curia (de) Lk. n. 387 12. jh. or.
3. Niwenhof Laur. a. 786 (n. 12).
4. Niwinhova Mchb. sec. 11 (n. 1201).
Niwinhovan Gqu. ca. a. 1075 (XXVII, 264).
5. Niuwenhofen Laur. sec. 8 (n. 275).
Niwenhova Laur. sec. 8 (n. 2457).
Niwenhowen Laur. sec. 8 (n. 753).
Niwenhoven Laur. sec. 8 (n. 472).
Nivvenhovun Krieger a. 773.
Nuivenhobon Be. a. 826 (n. 58).
6. Nuenhofen Sch. a. 1071 (p. 187).
7. Niwenhoven BG. I, 176.
Niwenhofen Mondschein II 12. jh.
8. Nuwenhoven Khr. a. 1177.
9. Newnhoven Ankershofen 230 a. 1143.
10. Niwnhoven Schumi 109 a. 1156.
11. Nunhoven Clauss 750 a. 1196.
Niwanhova MGD. II a. 996. Bei Freising?
Niuwenhoven MB. a. 1111 or. (XXIX¹ n. 439).
Unbestimmt.

Niwinhusa. 8. 1) Neuhausen, O-A. Urach; 2) Neuhaus, Kr. Paderborn; 3) Neuhausen, Kr. Worms; 4) pg. Dreini, Westfalen, unbekannt nach Ledebur, Archiv VII, 214; 5) Neuhausen bei Villingen; 6) Neuhausen, nw. von Landshut; 7) Neuhaus bei Nittenau am Regen; 8) Neuhausen, B-A. Traunstein oder im B-A. Neumarkt an der Rott, K. St.; 9) Neuenhausen bei Michelbach, Kr. Untertaunus (bis hier Först.); 10) Neuhausen, O-A. Tuttlingen; 11) Neuhausen bei Metten, B-A. Bogen; 12) Niehaus, hof bei Wellingholzhausen, Kr. Melle; 13) Wüstung bei der Wintzenburg, Kr. Alfeld, Prov. Hannover; 14) Wüstung im R-B. Stade; 15) Hnyse, Prov. Ostflandern?; 16) Neuhaus, Kr. Sonneberg, hzgt. Meiningen; 17) Neuhausen auf den Fildern, O-A. Esslingen; 18) Neuhausen, Kt. Schaffhausen; 19) Neehausen, Mansfelder Seekreis, pg. Hassago; 20) Neuhausen (Gr. u.

- Kl.), an der Lossa, n. von Weimar; 21) Neuhausen bei Steinhöring, B. A. Ebersberg; 22) Niehaus bei Essen an der Ruhr; 23) Neuhaus(en), B. A. Bamberg.
1. Niuwinhusin P. XII, 74—76 (Ortlieb. Zwifalt. chr.), 98 f. (Berthold. Zwifalt. chr.).
Nivinhusin Wirt. Ukb. I a. 1130.
 2. Nigenhus P. XIII, 159 (Vit. Meinwerc. ep.).
Nyenus Erh. I a. 1036 (n. 993).
Nova domus P. XIII, 133 (Vit. Meinwerc. episc.).
Nihse MGD. IV a. 1024 (oder Huissen, Pr. Gelderland?).
 3. Niwihusa K. a. 874 (n. 147) neben Niwihusun.
Nuhusen Tr. W. II n. 106, 107.
 4. Nunhusen Erh. I ca. a. 1070 (n. 1068).
 5. Nuenhusen Dg. a. 1100 (A. n. 70).
Neuenhusa Ng. a. 1083 (n. 825).
Nuwenhusa Q. a. 1093 (III a. 36).
Nuvenhusen Q. a. 1100 (III a. 59).
Nuenhusen Z.G.O. IX, 214 (a. 1094).
Niuwenhusen Krieger ca. a. 1150.
 6. Niwinhusum (oder -son) R. a. 814 (n. 18).
Niuwenhusen neben Niuwenhusa BG. sec. II (I, 16).
Niwinhusa R. ca. a. 889 (n. 71).
 7. Nuinhusa BG. sec. 11 (I, 18).
Nuwenhusen BG. sec. 11 (I, 43).
 8. Niwinhusa J. a. 925 (p. 130).
Niunhusen P. u. Gr. I f. 6 12. jh.
 9. Nuenhusen urk. v. 879 (Khr. NB. 243).
 10. Nuwenhusin Wirt. Ukb. IV n. XXXVI a. 1096.
 11. Niuhusen Brm. p. 20 12. jh.
 12. Nienhus Osnabr. Mitt. XXX, 125 13. jh..
 13. Nigenhusen Janicke n. 458 a. 1188 or.
Nienhusen Janicke n. 239 a. 1146.
 14. Nihusen Lüneb. Ukb. 7 n. 26 a. 1197.
 15. Nuhuse in territ. Legia Piot pg. 48 a. 1076.
 16. Nyhaussen (so) Jacob p. 87 a. 1071.
 17. Niwenhusen Wirt. Ukb. I n. 344 a. 1153.
 18. Nuvenhusin Wirt. Ukb. IV n. LXXI a. 1178.
 19. Nifhusan Lps. 224 a. 1068.
 20. Niwihusun W. sec. 8 (II n. 12).
 21. Niwinhusir Bitt. n. 500 a. 824.
Niuwenhusen Bayr. Ac. XIV, 98 a. 1175.
 22. Nianhus (van) Wadstein, Dkm. 21 10. jh.
 23. Nuwenhusen Ziegelhöfer 39 a. 1182.
Nuwenhusen Ziegelhöfer 39 a. 1182.
- Unbestimmt:
Niwinhusa MB. a. 865 (XI, 123).
Nianhus Lc. arch. sec. 9 (I, 13).
Niuhusen Laur. a. 817 (n. 26).
Nuhusun Baur II¹ n. 6 a. 1161 or.
Neuenhusen FA. XXXIV n. 56 ca. a. 1170.
Nivenhusan Wirt. Ukb. IV n. LIX ca. a. 1160.

Niuhusa Scriba n. 1128 a. 1173.
Nuwenhusen MB. a. 1182 (XXIX¹, 444).

- Niwichiricha.** 9. 1) Nach dem Chr. Gotwic. 667 Neukirchen, Kr. Wetzlar, pg. Loganahi; 2) Neukirchen, nw. von Horn in Niederösterreich; 3) Neukirch, Kt. Schaffhausen; 4) Neunkirchen, B-A. Kaiserslautern in Rheinbayern; vgl. darüber AA. V, 154; 5) Neukirchen am Simsee, w. vom Chiemsee, K. St.; 6) Neunkirchen, sw. von Wiener Neustadt, Niederösterreich; 7) Gallneukirchen in Oberösterreich, Bz. Urfahr; 8) Ober-Neukirch, Pf. Flossing; 9) Niederneukirchen an der Ipf; 10) Neukirchen bei Hagn, B-A. Bogen; 11) Neukirchen, B-A. Haag; 12) Neukirchen, B-A. Laufen; 13) Neukirch, O-A. Tettngang; 14) Neukirch, O-A. Rottweil; 15) Neukirchen, B-A. Ebersberg; 16) Nunkirche bei Sargenroth, Kr. Simmern; 17) Neunkirchen, Kr. Daun; 18) Wüstung bei Weierweiler, Kr. Merzig; 19) Nieuwerkerken, Prov. Ostflandern; 20) Wüstung bei Corvey, Kr. Höxter; 21) Neuenkirchen, Kr. Melle; 22) Neuenkirchen, Kr. Bersenbrück; 23) Neukirchen bei Eutin, fst. Lübeck; 24) Neukirchen, B-A. Bogen; 25) Neukirchen, Kr. Grevenbroich; 26) Neunkirchen bei Busendorf, Kr. Diedenhofen; 27) Nieuwerkerken, bei St. Truiden, Belg.-Limburg; 28) Nieuwerkerke, frz. Neuve-Eglise, Prov. Westflandern, s. von Ypern.
1. Niunchirihha Dr. a. 912 (n. 658).
Nuwenchirchen P. VI, 826 (Mirac. S. Cunegund.).
 2. Niuwokirchen MB. a. 1067 (XXVIII, b, 215).
Neunchirchen MB. a. 1076 (IV, 296).
 3. Nuichilchun Ng. a. 861 (n. 402); bei Gb. ebds.
n. 4 Niuchilchun.
 4. Niunuchiricha MGd. I a. 956.
?Niunuchirika MGd. I a. 942.
 5. Niunuchiricha J. sec. 11 (p. 145); MB. XIV,
360 ebds. falsch Nucunchiricha.
?Niunuchirichun P. XX, 13 (Chron. Ebersperg.).
 6. Niunuchirichen Oberöster. Ukb. I, 780 ca.
a. 1000.
Niwenchirchen Bitt. II n. 1509 ca. a. 1121.
Neunkirchen MB. a. 1144 (IV, 312).
 7. Niuwenkirchen Oberöster. Ukb. I, 180 12. jh.
 8. Niunchirchen P. u. Gr. II 12. jh.
 9. Niunchirchin Stülz p. 211 a. 1111 or.
 9. Niunchirchin Stülz p. 211 a. 1111 or.
 10. Nivenchirchen Brm. II p. 19 a. 1125.
 11. Niunkircha MB. ca. a. 1145 (IV, 60).
 12. Niunchirchen P. u. Gr. If. 17 12. jh.
 13. Nuwenkriechen Wirt. Ukb. IV 12. jh.
Nuwenhilichun Würt. a. 1122.
Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

14. Nunchilcha Wirt. Ukb. I n. 273 a. 1120.
 15. Nivvachiricha Ebersberg I, 17 ca. a. 1010.
 16. Nüwenkirchen Be. n. 462 a. 1128.
Nunkirchin Be. n. 462 a. 1128.
 17. Nuenkirken Le. IV n. 634 a. 1178.
 18. Nunkircha Be. n. 550 a. 1147.
 19. Nieuwerkerka Mir. II, 1152 a. 1110.
Niwankerka (de) Affl. 82 a. 1133.
Nouenkerke (de) Lk. n. 197 a. 1120.
Nouakerka (de) Lk. n. 198 a. 1122 or.
 20. Nigenkerken Additam. zum westfäl. Ukb. 38
a. 863.
 21. Nigenkerkin Darpe IV, 36 12. jh. or.
Nyenkerken Osnabr. Ukb. a. 1160.
 22. Nyenkerken Philippi-D. a. 1188.
 23. Nuwenkirchen Hasse a. 1162.
 24. Niuenchirichen Mondschein II a. 1126.
Nuwenchirchen Mondschein II 12. jh.
 25. Nienkirken urk. v. ca. a. 1070 (Crec. III, b.).
 26. Nunkirka Bouteiller 186 12. jh.
 27. Nova Ecclesia Piot² n. 38 a. 1139.
 28. Nova Ecclesia Cart. Formoselense n. 1, 15, 3
a. 1100, 1115, 1123 u. ö.; Warnkönig, Ypres
322 a. 1116 or.; De Coussemaker, Bailleul
III, 7 a. 1182 or.
Niwerkerka De Coussemaker, Bailleul I, 5; III, 8
a. 1180 or., 1185—87 or.
Niwakerca (de) Cart. Formoselense n. 18 12. jh.
Unbestimmt:
Nuen-, Nuwenkirchen Gud. I, 397 n. 73 a. 1137,
1128.
Niunchirchen MB. 12. jh. (III, 256).
Nuwenkirche MB. a. 1165 (XIV, 31).
- Nienlant.** 12. Lpb. 128 a. 1105. Neuenland bei
Diedesdorf, Kr. Brake.
- Niwerlede.** 12. 1) Nieurleet, Gem. Lederzeele, Dép.
du Nord, Arr. Dünkirchen; 2) Muncq-Nieurlet,
bei Ardres, Dép. Pas de Calais; 3) Niverlée,
Prov. Namur.
1. Niwerleth Duvivier II, 200 a. 1195.
 2. Niwerlede (villula) Mir. I, 391 f., 191 a. 1145,
1174.
 3. Neurelesie St. Lambert n. 39 a. 1140.
- °Niu-Monasterium.** 8. P. I, 488 (Hincm. Rem.
ann.) III, 517 (Hlud. Germ. capit.). Münster-
eifel, sw. von Bonn, Kr. Rheinbach, nach Lede-
bur archiv VII, 44. Vgl. Btg. D. I, 100.
Ze niuwin munestere Rth. ca. a. 1070 (III, 201).
Eine kirche in Augsburg.
- °Neupact.** 11. MB. a. 1076 (IV, 298). In Oester-
reich. Verlesen?
- Niuwenrothe.** 10. 1) Neurath, Kr. Mettmann;

- 2) Neuerode, Kr. Eschwege; 3) in der Rheinprovinz?; 4) Neuried, B-A. München I. J.?
1. Niuwenrothe Lc. I a. 904 (n. 83).
?Nuweroth Korth 197 ca. a. 1075.
 2. Nuwenrode Dr. tr., c. 64; Dob. I n. 496 12. jh.
Nuwenrot Dob. I n. 513 a. 980 kop. 12.
 3. Noweroit Mir. III, 353 a. 1186.
 4. Nuwenrieth MB. ca. a. 1168 (VII, 49).
Niwenriet MB. 1194 (X, 43).
- Niuseze.** 10. 1) Neuses, Kr. Coburg; 2) Wüstung Nausen bei Ronshausen, Kr. Rotenburg; 3) Neuses, Kr. Gelnhausen; 4) Neusiss, Kr. Rudolstadt; 5) Neusitz, Bz. Kahla; 6) Neusass bei Schöenthal, O-A. Künzelsau; 7) Nensass bei Klagenfurt; 8) Niuca bei Lack in Krain; 9) Nasnitz, B-A. Eschenbach; 10) Neusäss, Pf. Augsburg.
1. Niuseze Dr. a. 914 (n. 659).
?Niusazen Anh. n. 411 a. 1155.
Niuseze Riemann 26 a. 1149.
 2. Nuunisazi MGd. III a. 1003 or.
Newesesse Ld. Wst. 113 a. 1070.
 3. Nyusaze Reimer 49 ca. a. 1000 or.
 4. Nuisaza Dob. I n. 1022 a. 1105.
 5. Nuwesece Dob. I n. 1388 a. 1140.
Niusece Ztschr. für Kahla V a. 1157.
 6. Nuweseze Wirt. Ukb. II n. 358 a. 1157.
 7. Niunsaz Redlich n. 161 ca. a. 1050.
 8. Niusazinhun Gqu. ca. a. 1030 (XXVII, 261).
 9. Nuseze Beck² 112 ca. a. 1119.
 10. Niusaeze MG. Necrol. I, 62 12. jh.
Unbestimmt:
Niusaze R. n. 135 a. 1114 or.
Nuseze MB. a. 1119 or. (XXV, 233).
Niusecen Wintz. p. 706 a. 1136.
- Nüensidele.** 12. 1) Neusiedel bei Klosterneburg in Niederösterreich; 2) Neusiedl, Pf. Rachsen-dorf, Bz. Pöggstall.
1. Nüensidele FA. IV n. 262 a. 1141.
 2. Neusidele FA. VIII n. 262 12. jh.
Newesidel MB. ca. a. 1157 (XXVIII¹, 110).
Unbestimmt.
- Niwenstat.** 8. 1) Nienstedt, Kr. Sangerhausen; 2) Neustadt am Main, B-A. Lohr; 3) Nienstedt, Kr. Osterode; 4) Neustadt, Kr. Eckartsberga, pg. Winidon (nach Wersebe); 5) Neinstedt (Huy-N.), Kr. Oschersleben; 6) in der Nähe von Fulda; 7) Nienstedt, Kr. Springe; 8) Nienstedt, Kr. Gronau; 9) Wüstung bei Colenfeld, Kr. Neustadt am Rüb.; 10) Wüstung bei Gerbstädt, Mansfelder Seekreis; 11) Wüstung bei Calbe a. S.; 12) Wüstung bei Warsleben, Kr. Neu-

- haldensleben; 13) Wüstung bei Wolfenbüttel; 14) Wüstung bei Bilderlah, Kr. Marienburg; 15) Wüstung bei Sommersdorf, Kr. Neuhaldensleben.
1. Niunstat Dr. sec. 10 (n. 655).
Ninstidi P. V, 816 (Thietm. chr.).
 2. Niwenstat MB. a. 993 (XXVIII, a, 256).
Niuenstat MGd. III a. 1003 or.
Nuwenstat K. a. 788 (n. 35).
Nuuenstat MGd. IV a. 1025.
Nuenstat Gud. a. 976 (I, 353); MGd. II a. 993.
Neuenstat Nt. a. 1000 (1851 p. 148).
Niuwenstat MGd. I a. 993, 999.
Niwenstat MGd. II a. 1000.
 3. Nigenstede Gud. a. 1055 (I, 21).
 4. Niuwenstad Hrb. a. 979 (p. 622).
Niwenstede Wern. a. 1195.
 5. Nienstidi Rm. a. 994 (n. 325).
?Nianstidi MGd. II a. 994.
 6. Nuwensteti Rth. sec. 11 (II, 250).
 7. Nigenstede Hd. Calenb. Ukb. Klo. Barsinghausen n. 2 a. 1193.
 8. Nigenstide Janicke n. 367 a. 1174.
 9. Nienstede Ztschr. d. hist. Ver. f. Niedersachsen 1884 p. 145 a. 1154.
 10. Nienstedi Dr. a. 973 (n. 714; Schn. ebds. Menstedi).
Niunstat Hersf. sec. 9.
Ninstide Grs.⁷ p. XIV a. 1140.
 11. Nienstidi Geschqu. Sa. IX n. 30 a. 1145.
 12. Nienstiden Hertel 292 ca. a. 1170.
 13. Nienstede Janicke n. 239 a. 1146 or.
 14. Nuenstide Günther 520 a. 1159.
 15. Nienstiden Kö. 171 ca. a. 1150.
Nienstede Jaffé, Mon. Corbej. 560 a. 1153.
Nienstede Anh. a. 964 (n. 38) wahrscheinlich im bzt. Anhalt.
Unbestimmt:
Nuwinstat K. a. 1090 (n. 239).
Nienstad Kindl. Beitr. II, 108 12. jh.
Ninstete australi Kindl. Beitr. II, 123 12. jh.
- Niwendorph.** 8. 1) Neindorf an der Selke, nö. von Quedlinburg; 2) Neudorf, nw. von Luzern; 3) Niendorf bei Merseburg; 4) Neudorf, nw. von Arolsen; 5) Neindorf, Kr. Wolfenbüttel; 6) Nindorf bei Holtebüttel, Kr. Verden; 7) Neudorf bei Parendorf in Ungarn, Jb. I, 163; 8) pg. Loganahi; 9) Niedorp, Prov. Nordholland; 10) Gross-Neudorf, fst. Schaumburg-Lippe (bis hier Först.); 11) Wüstung an der mündung der Bever, nbfl. der Ohre, Kr. Neuhaldensleben; 12) Kloster-Naundorf bei Allstedt, Kr. Apolda; 13) Abt-Naundorf, nö. von Leipzig; 14) Wüstung

- bei Badeleben, Kr. Neuwaldenleben; 15) Niendorf, Kr. Gardelegen; 16) Wüstung bei Zilly, Kr. Halberstadt; 17) Kleinnaundorf bei Dresden; 18) Niendorf bei Lübeck; 19) Nenndorf bei Hittfeld, Kr. Harburg; 20) Nindorf, Kr. Kehdingen; 21) Nindorf, Kr. Celle; 22) Wüstung bei Biewende, Kr. Wolfenbüttel; 23) Neudorf, B-A. Regenstein; 24) eins der Nondorf in Niederösterreich; 25) Neudorf bei Traiskirchen, Niederösterreich; 26) Neudorf bei Weitz in Steiermark; 27) Neudorf bei Wildon in Steiermark; 28) Niendorf bei Seedorf, Kr. hzt. Lauenburg.
1. ?Niendorf Anh. a. 965 (n. 44).
Nienthorp P. VIII, 692 (ann. Saxo).
?Nuendorph P. XII, 181 (Chr. episc. Merseb.).
Niethorp P. VIII, 682 (ann. Saxo).
 2. Nüdorf Ng. a. 1036 (n. 821).
 3. Nindorf Sch. a. 1085 (p. 201).
 4. Nianthorp Wg. tr., C. 99.
Nyanthorp Wg. tr., C. 51.
 5. Nienthorp Wg. tr., C. 266.
Nienthorp Btg. Brunon. 686 11. jh.
Nenthorpe Janicke n. 382 a. 1178 or.
 6. Nianthorp Lpb. a. 935 (n. 30).
 7. Nowendorf MB. a. 1074 (XXIX, a. 190).
 8. Niwendorph Laur. sec. 8 (n. 3066).
 9. Nienthorp Oork. sec. 9 (n. 25).
 10. Nianthorp urk. v. ca. a. 1040 (s. Mooyer a. a. o.).
Neintorp Ztschr. d. hist. Ver. f. Niedersachsen 1900 p. 135 a. 1182.
 11. Niendorf P. WXIII, 84 u. 91 (Gest. ep. Halberst.),
neben Niendorf.
 12. Nigendorpf Hersf. sec. 9.
 13. Nuwindorph Kehr n. 71 a. 1050.
 14. Nygendorp Anh. n. 696 a. 1195.
Nienthorp Mülv. I n. 1415 a. 1162 or.
 15. Nienthorp Jb. des Altmärk. Vereins XXIV, 42
a. 1150.
 16. Nienthorp Drb. n. 13 12. jh.
 17. Nuendorf Gersdorf p. 51 a. 1144.
 18. Nigentorp Hasse a. 1194.
 19. Nendorpe Lpb. n. 293 a. 1190.
 20. Nendorpe Lpb. n. 137 a. 1124.
 21. Nendorpe Hd. Lüneb. Ukb. 15 n. 3 a. 1197 or.
 22. Nienthorp Janicke n. 283 a. 1154 or.
 23. Newwendorf Fr. II, 149 a. 1179 or.
 24. Niwendorf FA. VIII, 269 a. 1141 or.
 25. Niundorf FA. IV n. 2 ca. a. 1142.
 26. Niwendorf Zahn a. 1197.
 27. Niwendorf Zahn a. 1147.
Niendorf Anh. a. 964 (n. 38); wahrscheinlich
Naundorf, ö. von Cöthen.
- Unbestimmt:
Niendhorp Anh. n. 655 ca. a. 1187.

- Niendorf Anh. n. 321 a. 1145 or.
Nuedorp Franqu. 11 a. 1151.
Niwendorf MB. a. 1170 or. (X, 244).
- Niuvewilare. 8. 1) Neuweiler, Kr. Zabern; 2) Neuweiler, B-A. Wertingen; 3) Neuweilen.
1. Niuvewilare Clauss 753 ca. a. a. 754.
Nevvilla, Das Reichsland III, 759 a. 1127.
Novum Villare ebda. p. 760 8. jh. u. Neovilla
a. 1158 (die abtei Neuweiler).
 2. Nuiwiller MB. 12. jh. (XXII, 129).
 - 3) Nuvevillare Hidber n. 2068 a. 1159.
- Differenzierte namen mit NIV:
- °Nian-Alslevu. 10. Anh. a. 961 (n. 34). Bei Alslieben an der Saale, hzt. Anhalt.
- Nuendelenesheim. 12. M. u. S. I n. 183 a. 1130.
Unbestimmt. Delkenheim, Kr. Wiesbaden??
Vgl. I, 699.
- Nogerthe. 12. Clauss 748 a. 1166. Neugartheim,
Ldkr. Strassburg.
- °Nuonhokinasluuu (in N-). Crec. I, 8 aus sec. 10.
Hötensleben, vgl. Hokinasluuu I, 1396.
- °Niustria. 7. Der westliche teil des Frankenreiches.
Niustria P. I, II öfters; III, 141 (Kar. M. capit.);
Neustria überall oft.
Nustria P. II mehrmals.
Niustreco (in N-) Mab. ca. a. (p. 470).
Neutricum=Neustria P. XI, 398 (Hist. regg.
Franc.).
Neaustria P. V, 123 (Ann. Juvav.); VIII, 26
(Ekkeh. chr. Wirzib.).
Francia nova für Neustria P. II.
Dazu der volksname:
Niustrii P. I, 322 (Ann. Mett.).
Neustri P. I, V öfters.
Neustrasii P. X, 333 (Hugon. chr.).
Grimm, Gesch. 529 glaubt an eine zusammen-
ziehung von Neustria aus Niwestria=Neuwesterland;
vgl. Z. 349.
- Einer verwechslung können diese n. zuweilen
unterliegen mit den seltenen zu niun, neun, novem
gehörigen bildungen, s. Wld. 9. — Derselbe stamm
erscheint auch sowohl in den slavischen als keltischen
o-n., in beiden in der form NOV. Als beispiel, wie
der keltische vokal auf deutschem gebiete die neigung
hat sich in den deutschen umzusetzen, führe ich den
folgenden n. an.
- °Novaesium. 1. Römisches lager bei der späteren
stadt Neuss am Rhein, sw. von Düsseldorf.
Novesium Tac. hist. IV, 26, 35 usw.; Amm.
Marc. XVIII, 2, 218 (Einh. ann.); 459 (Hincm.
Rem. ann.); Tab. Peutling.
Nivisium Greg. Tur.

Niusa P. I, 592 (Regin. chr.); VIII, 585 (ann. Saxo).

Niusi (actum N-) Be. a. 1023 (n. 297).

Niusse R. a. 1062 (n. 165).

Niubsse (so) Laur. a. 1024 (n. 96).

Neuscia P. II, 611 (Vit. Hlud. imp., var. Nuthia).

Nuissa Höhlbaum n. 5 a. 1104.

Nuissi G. a. 1044 (n. 47).

Nussia P. VI, 751 (Lantbert. vit. Heribert.); XIII, 399 (Brunwil. monast. fundat.); XIV, 188 (Vit. Wolfhelm. abbat. Brunwil.).

Noussen P. VII, 213 (Lamberti ann., var. Nussen).

Nussiensis Lc. I a. 1082 (n. 232).

Nuxia Lc. arch. a. 1074 (II, 326); ebds. Nuixensis und Nuxiensis.

Niusa Knipping n. 362 a. 1138 or.

Mit diesem n. scheint sprachlich identisch zu ein Novaesium *Novatouov* bei Ptol. Wahrscheinlich as heutige hessische Naumburg, Kr. Wolfhagen. gl. p. 393 n. 16.

NIW. Vgl. unter Nivja bd. I die p-n. Niwo, ivo, Niwirat.

ivenheim. 10. Nievenheim, Kr. Neuss.

Nivenheim Arch. f. Niederrhein XXVI a. 922;

Lc. I n. 384 a. 1155.

iuuihingas. 8. Neuching (O. u. N.), B-A. Erding, pg. Sundergowe oder Hesinga.

Niuuihingas Bitt. n. 106 a. 782.

Niuhinga MB. a. 940 (XXVIII, a, 171).

Niuchinga MB. a. 950 (XXVIII, a, 182).

iwelingen. 12. Mondschein II 12. jh. Nebling (O. u. N.), B-A. Mitterfels.

iuwertingen. 11. 1) Neubarting, B-A. Erding, gehört zu Niftbard p. 385; 2) Frauenharting, B-A. Ebersberg.

1. Nitharding P. u. Gr. II n. 23 12. jh.

2. Niuwertingen Bayr. Ac. XIV, 100 ca. a. 1185.

Niurutingin Ebersberg II, 8, I, 25 a. 1000 u. ca. a. 1010.

Niuwartingen MB. a. 1180 (II, 389).

Niwertingen Oberbayr. Arch. XXIV n. 18 ca. a. 1168.

Niwertingin MB. 12. jh. (X, 242).

iveratesheim. 7. Wüstung Niffern bei Markolsheim, Kr. Schlettstadt.

Niveratesheim Schpf. a. 817 (n. 82).

Nivratesheim Clauss 780 a. 829.

Nivrotzheim ebda. a. 824.

Anniveratesheim ebda. 780 ca. a. 670, 824.

Niveratesheim P. XXIII, 410 (Chron. Ebersh.).

Niwirihishuson. 8. Neuershausen, Bz. Freiburg, pg. Brig.

Niwirihishuson Ng. a. 862 (n. 415).

Niwericheshuson Laur. n. 3657.

Niwericheshusa Mr. a. 961 (p. 82, 84).

Nuiricheshusun K. a. 850 (n. 117).

Niwericheshuser marca Laur. sec. 8 (n. 2655).

Nivelantingin. 12. MB. ca. a. 1135 (II, 290), Unbestimmt. Nilling, B-A. Laufen?

Niwele. 11. Nieuwaal bei Gameren am Waaldeich, Prov. Gelderland.

Niwele Sl. a. 1031 (n. 157); P. XIII, 156 (Vit. Meinw.).

Nivela. 11. 1) Nevele, Prov. Ostflandern; 2) Nivelles, Prov. Brabant; 3) Nivelle-sur-Meuse, Prov. Lüttich; 4) Niel, belg. Prov. Limburg, Kt. St. Truiden. Vgl. p. 385 n. 9.

1. Nivela (de) Lk. n. 150, 151 a. 1072, ca. a. 1073; Mir. I, 104 a. 1119.

Nevala (de) Feys n. 7 a. 1124.

Nivella Potter 1, V, Nevele p. 2 a. 1084, 1096, 1122; (de) Lk. n. 214 a. 1133; Affl. 275 a. 1188.

Niuella (de) Lk. n. 307, 342 a. 1167, 1183.

Nevele Potter ebd. p. 2 a. 1162; (de) Lk. n. 297 a. 1165 or.

Nivele (de) Piot³ n. 81 a. 1186.

Nyvella (de) Affl. 274 a. 1188.

2. Nyvella Affl. 17 a. 1099.

Nyuella Affl. 78 a. 1132 or.

Nivella Ann. de Mons XXI, 287 a. 1125.

Nivalensis ebd. XXI, 308 a. 1138.

Nivellensis Affl. 232 a. 1174—76.

Ninellensis Affl. 239, 240, 242 a. 1176, ca. a. 1176, 1178.

3. Niuella St. Lambert n. 45, 46, beide a. 1155.

4. Niviola P. Scr. XV, 826 f. ca. a. 1050 (Mir. Trud.).

Niele Mir. IV, 203 a. 1146.

Nielle (de) Wolters, Cod. dipl. Loss. 60 a. 1180. Hierher?

Hierher auch wohl Nūnelae Be. n. 255 a. 981. Newel bei Aach, Ldkr. Trier. Die verdunkelung des i:ū kann durch das f. w veranlasst sein. Müller erklärt den n. aus novale. Holder II, 752. Kaum deutsch.

Niwolkesthorp. 11. Kehr n. 64 a. 1040. Wölsdorf a. Zschopau, Königreich Sachsen.

NIZO, p-n. Vgl. bd. I, 1158. Zu ahd. mit.

Nyzenhusen. Dr. a. 914 (n. 659; Schn. ebds. Yzenhusen).

- Nizinthorp.** 12. 1) Bei Jerichow, Prov. Sachsen; 2) in Kärnten.
1. Nizintorp Mülv. I n. 1880 ca. a. 1144.
Nichin-, Nikinthorp Lpb. n. 174 f. a. 1144.
Nizekendorp Anh. n. 532 a. 1172.
 2. Nizendorf Jaksch n. 74 a. 1124.
- Nicenwilare.** 12. Wirt. Ukb. I n. 275 a. 1122.
Nitzenweiler, O-A. Tettngang.
- No.** Be. n. 622 a. 1162 or. Unbekannt. Statt Nocher bei Wiltz, grhzt. Luxemburg?
- Noan.** 12. Osnabr. Ukb. a. 1147 or., neben Non Osnabr. Mitt. XXX ca. a. 1186. Im 16. jh. Nadae. Nahne, s. von Osnabrück, nnd. Naune, hof Näunker dort an einem bächlein. Wohl zu Nag.
- °Nobehusen.** 11. D. a. 1012 (p. 35). Im Odenwalde, in der gegend von König, Kr. Erbach.
- NOD.** Vgl. Hnodi. Am nächsten liegt mhd.-ahd. nuot; f., die nut, nute, längliche vertiefung, zu ahd. hnô, fuge, ritze, andd. hnoa, f., fuge. Got. hauthô, spitzpfahl gibt meist keinen sinn. J. Ceyssens in „Leodium“ (VII, 134 f.) kennt ein wort nood, walonisch nooz in der bedeutung vallon, ravin, fond humide. Vgl. p. 379 u. Alemannia XIII, 8 elsäss. node.
- °Noethe.** 11. Nöda, Kr. Weimar.
Noethe P. XII, 144 (Chr. Gozec.).
Nothe Sch. a. 1053 (p. 166).
Noede P. XII, 145 (Chr. Gozec.).
- °Nodino,** neben Nodinc. 9. AA. a. 828 (VI, 253). Bei Wilgartswiesen, w. von Landau in Rheinbayern.
- Nodinakkon.** 11. Kö. 142 a. 1050. In Westfalen oder Gelderland.
- Nüderi,** locus. Be. II, 347 12. jh. Bei Zell an der Mosel?
- Nodebais.** 12. Kurth I, 347 a. 1160. Nodebais, Prov. Brabant, an einem bache, der in einem Noot genannten tale entspringt.
- Notine,** fln. u. ortsn. 9. Noethen, Kr. Gemünd, R-B. Aachen, an einem nbfl. der Erft.
Notine Be. a. 893 (n. 135).
Noteno Lc. IV n. 616 a. 1115.
Notinna Be. a. 846 (n. 76), pg. Eifla.
- Nodenbraht** (quercus in). 11. Philippi-S. n. 2 a. 1048.
Katteiche, hof bei Haiger im Dillkreise.

- °Notfelt.** 11. Nothfelden, Kr. Wolfhagen, Ld. II, 207; Ld. wst. 174. Vgl. p. 384.
Notfelt Dr. tr., c. 41, 75.
Nothfelt Dr. tr., c. 41, 80.
Nothueldun urk. v. 1074 (s. Ld. II, 207).
Notfelth W. II, 77 a. 1123.
- °Noithusen.** 11. Lc. I n. 209 a. 1067. Nothhausen, später Lyskirchen, Kr. Mülheim am Rhein.
- Nodendorf.** 12. FA. IV, 41 a. 1187. Nodendorf, Bz. Mistelbach, Niederösterreich. Hierher?
- Nodewet.** 11. Noduwez, fläm. Nodevoort, Prov. Brabant, Arr. Nivelles.
Nodewet P. Scr. X, 246 a. 1087.
Nodoweis Analectes XXIV, 193 a. 1145—46.
Notdenweiz Piot² n. 38 a. 1139.
Nodeweyz Oork. n. 125 a. 1147.
Slenduwez (verderbt) Mir. III, 353 a. 1186.
Nodenvort (de) C.-R. de la comm. roy. d'hist. 4, X, 191 a. 1185.
- Noderschalineschaite.** 12. MB. ca. a. 1155 (XXVIII¹, 232). In Niederösterreich.
- NODI.** Zu den p-n. Noti, Noting s. bd. I.
- °Notingen.** 11. Nötting, B-A. Pfaffenhofen, Oberbayern.
Notingen MB. sec. 11 (XIV, 198).
Nötting MB. sec. 11 (XIV, 199).
Noteingen Oberb. Arch. II, 141 12. jh.
- Nodilingis.** 12. Bouteiller 185 a. 1147; Nothelingen Das Reichsland III, 777 a. 1184. Nödlingen, Kr. Diedenhofen-Ost.
- Notingesbach,** fln. 12. Wirt. Ukb. II, 403 12. jh. bach, der bei Reichenbach in die Murg fließt.
- Nothengem.** 12. Mir. II, 959 u. III, 43 a. 1110, 1145. Nossegem bei Brüssel, Prov. Brabant.
Nothengem (de) Affl. 97, 115, 209, 255 a. 1140 or., 1145, ca. a. 1170, a. 1185.
Notegem (de) Affl. 223 a. 1173.
Nossengem Parc. (II, 502) a. 1147.
Nothenhem (de) Parc. (III, 139) a. 1155.
- Notelchoven.** 12. Ebersberg III, 88 a. 1184. Nettelkofen, B-A. Ebersberg.
- Notheringtiochi** (in). 10. Kö. 49 10. jh. Unbek. In Ostfriesland.
- Nogera.** 12. Nehren bei Eller, Kr. Cochem.
Nogera Be. II, 172 a. 1193 or., ebd. a. 1144.
Nochara Be. n. 501 a. 1138.
Nach Marjan IV, 1 lat. nucaria, nusshecke.

NOK. Oberd. und nnd. nock, m. (aus knock), rundlicher hügel. Buck 192. Westfäl. nocken, knorren, felsstück. Westfäl. ortsn. 107. Es gibt auch ein mhd. wort nôch stm., die röhre.

Nockere, ortsn. u. fln. 9. 1) Nochern, Kr. St. Goarshausen; 2) Nokere, Prov. Ostflandern, nw. von Audenaarde, mit steilen abhängen; 3) bach bei Münsteriefel, Kr. Rheinbach.

1. Nocere, Nochere, Nockere, Nockere Be. n. 135 a. 893.
2. Nokera Piot^s n. 22 a. 1124—28.
Nokre (de) Lk. n. 221 a. 1138 or.
3. Nocere Be. II, 44 a. 1177.

Nochstein, bgn. 9. Nockstein am Gaisberg bei Salzburg.

Nochstein J. a. 890, 1027 (p. 112, 220); MGd. II a. 977, 984; FA. XXXIV n. 314 a. 1170.

°Nochilinga. 10. MB. a. 998 (XXVIII, a, 271). Nöchling, Bz. Pölten, Ips gegenüber, pg. Osterreich. Vgl. p. 307.

Nolle. Osnabr. Ukb. II a. 1223. Nolle bei Dissen, Kr. Iburg, an einem bachtal. Von knol, m., ein runder hügel.

°Nollenburc. 11. Dr. a. 1059 (n. 760). Nö. von Fulda, zwischen dem Eiterbach und der Ulster.

°Nominichha. 10. MB. a. 903 (XXVIII, b, 202). In der gegend von Melk, Jb. I, 164.

°Nomisterium. 2. *Νομιστήριον* Ptol. An der sächsisch-böhmischen grenze, östlich der Elbe. Nach Th. Schemel (brieflich) ein griechisches wort, etwa übersetzung eines mahalstat.

Nona. 10. 1) Nohn bei Adenau, w. von Coblenz; 2) Wüstung Nuhnshof bei Schrenfa, Kr. Frankenberg, an der Nuhne; 3) Nohn, Kr. Saarburg.

1. Nohn Be. n. 233 a. 970.
Nona Lc. I a. 1019 (n. 153).
2. ?Nona P. Scr. XIV, 563 12. jh.
Nona Ld. Wst. 224 12. jh.
3. Nohn Be. II, 210 a. 1197 u. II, 345 11. jh.
None Be. II, 471 13. jh. Unerklärt.

Nondine, bgn. 12. Mitt. d. hist. Ver. für die Pfalz XXVII (1904) n. 14. Neding bei Hauenstein, B-A. Pirmasens.

Nünling. 12. Oberöster. Ukb. I, 322 12. jh. Neundling, Bz. Ried in Oberösterreich.

NOPPO, p-n. Aus Nodbert?

Noppingen. 11. Filz n. 34 ca. a. 1100. Nopping, Pf. Lambrechtshausen.

Noppenow. 11. Oppenau, Bz. Oberkirch.
Noppenow(ad) Heilig 15 ca. a. 1070.
Noppenouw Cod. Hirsaug. 33 12. jh.

Noppindorf. 11. Noppendorf, Bz. Herzogenburg.
Noppindorf FA. VIII, 8 a. 1097.
Nopentorf P. u. Gr. I f. 14 12. jh.

°NOR¹. Ich verzeichne hier zuerst kurz andeutend den keltischen volkstamm der Noriker und dann diejenigen deutschen n., welche denselben stamm zu enthalten scheinen.

°Norici, v-n. 1. Keltisches volk in den Ostalpen.
Norici Vell. Patere.; Plin. III, 19, 24, 25.
Später oft.

Νοριχοί Polyb. bei Strabo IV.

Noricus (adj.) Hor. od. I, 16, 9; epod. 17, 71.

Davon der ländername:

Noricum Tac. ann. II, 63; hist. XI, 70; später oft.

Νοριχόν Ptol. III, 1.

Norica P. I, 94 (Ann. S. Emmer.); später oft.

Noricae Alpes P. I, 388 (Ann. Fuld.).

Noreia = Bayern P. I, 432, 443 (Prud. Trec. ann.); VIII, 311 (Sigebert. chr.).

Vgl. Frb. 449, Z. 239, 588.

NOR². Wohl zu mhd. knorre, knürre n., hervorstehender knochen und knür, m., fels, gipfel. Vgl. nürn, fels bei Vilmar, Idiotikon 287, Beck^s p. 114 lehnt nore, nurn, fels ab und vermutet abd. nuor, anord. nora, kleines ding oder p-n. Nuro (?). Ziegelhöfer p. 210 spricht mit recht für nürn, fels.

Nore mons. 10. Be. n. 943 (n. 178). Nürburg, Kr. Adenau.

Nore Or. Guelf. III a. 1197. Unbekannt.

°Norrün 10. P. I, 94 (Ann. S. Emmer.) Am Lech.

°Noraha, fln. 8. Dr. a. 774 (n. 48; ebenso bei Sek. II, 37; in Eberhards msc. steht Naha). Vielleicht nicht hierher. Vgl. Norheim p. 371.

Noraha. 11. Nohra, Kr. Hohenstein, bei Nordhausen.
Nora Btg. Br. p. 684 a. 1093; Finke n. 96 a. 1152 or.

Nore Ukb. Nds. II, 34 a. 1191.

Darin sieht G. Hey das altschechische nor, wildhöhle, suhlort.

Norebache (villa). 10. MGd. I, 433 a. 966 (interpolation). Unbekannt, super. fluvio Tenera (Dender.)

Norital. 10. Norithal in Tirol.

Norital J. a. 923 (p. 125).

- Nurihtal MB. a. 923 (XIV, 354).
 Norica Redlich n. 24 ca. a. 993 u. n. 57 ca. a. 959 (de Norica valle).
- Nüringis.** 12. Rossel 11 a. 1159. Früheres schloss Nürings bei Falkenstein, Kr. Obertaunus.
 Nuringen Gud. I, 39 a. 1108. Ders. ort?
- Nurinberg.** 11. 1) Nürnberg, vgl. Beck² p. 114—118; 2) bei Biberbach, Bz. Amstetten, in Niederösterreich; 3) schloss Nürburg, Kr. Adenau, Rheinprovinz; eine Nürenburg an einem Lindberge auch in Osnabrück (vgl. p. 80 n. 9); ein Nürnberg in der Schweiz, Meyer 115, Gem. Wipkingen.
1. Nörenbere Beck² a. 1050.
 Nurinberg P. VII, 191 (Lambert. ann.); W. a. 1051 (III n. 56).
 Nurinbere P. VII, 465 (Bernold. chr.).
 Nuorinberg P. VII, 277 (Berthold, ann.).
 Norenberg P. XII, 186 (Gest. episc. Merseb.); XVI, 68 (ann. Palid.).
 Nuorenbere MB. a. 1062 (XXIX, a, 161).
 Nourinbere MB. a. 1077 (XXIX, a, 200).
 Nourenbere MB. a. 1050 (XXIX, a, 102).
 Nurenbere P. VI, 825 (Mirac. S. Cunegund.).
 Nuorenberg P. XX, 805 (Ann. Altah.).
 Nourenberg P. VII, 215 (Lambert. ann.); MB. a. 1061 (XXIX, a, 151).
 Nourenpere P. V, 128 (Ann. August.), var. Noulenperc.
 Nurenbergensis Bib. V, 170.
 Norenberch Beck² a. 1156.
 Nurinberg Böhmer p. 574 12. jh. or.
 Nurenberh P. Scr. VI, 766 a. 1130.
 Nuirenberch MB. ca. a. 1156 (IX, 424).
 Nuorenbere Bode n. 158 a. 1112 or.
 2. Nurenberch FA. XXIII n. 11 a. 1185 or.
 3. Nuereburch Lc. I n. 504 a. 1187.
 Näreberg Lc. IV n. 631 a. 1167.
 Nurberch Ennen I, 108 a. 1193.
- Noranstat.** 10. Unbekannt (zu kloster Bergen).
 Noranstat neben Norinstat MGd. I a. 970.
 Nornestat MGd. I a. 950.
- Nouringesdorf.** 11. MB. ca. a. 1060 (VI, 103).
 Nirnsdorf (auch Nürstorf geschrieben), sö. von Pfaffenhofen, nw von Freising. P-n. Noring s. bd. I.
- Norkouue.** 12. R. n. 227 a. 1145 or. Unbestimmt.

NORTH. Ahd. nord nort, anord, nordr, der norden. Vgl. C. Nörrex berg, Was bedeutet Nord? Braunschweig 1900.

- I. Einfaches North:
- Nordi.** 8. 1) Gau in Ostfriesland, vgl. Nordwidu; 2) Nörde, Kr. Warburg (Ost- u. West-); 3) Norde am Norderteiche bei Langenthal, Kr. Hofgeismar.
1. Nordi pg. P. IX, 289 (Ad. Brem.).
 Norditi Ann. Fuld. oktavausgabe.
 2. Northe Ztschr. f. westfäl. Gesch. XLVI, 139 a. 1158.
 Northen Erh. II n. 362 a. 1173.
 3. Northe W. II, 68 ca. a. 1120.
- Northun.** 11. 1) Nörten, Kr. Göttingen; kloster seit 1055; 2) Norden bei Putten, Prov. Gelderland.
1. Northun Gud. a. 1055 (I, 20).
 Northunon P. XIII, 194 (Wolfher. vit. Godehardi).
 Northunum Gud. a. 1055 (I, 52).
 Northun Dob. I n. 1177 a. 1123; Gud. I, 223 a. 1155.
 Northen W. II, 122 a. 1192.
 2. Northon Kö. 276 ca. a. 1150.
- Nord á.** 9. Nordahn, Ksp. Lamstedt, Kr. Neuhaus a. d. Oste.
 Nord á Fries. Archiv II, 343 a. 986 or.
 Norta Hd. Verd. Geschqu. II n. 15 ca. a. 1123 or.
 Northa Mir. a. 889 (I, 27). Prov. Südholland.
- Nortbech u. -beche.** 12. P. Scr. XVI, 716 a. 1144 (Ann. Rod.). Norbeek, Prov. Limburg.
- Nordberg.** 11. 1) Unbekannt; 2) Natbergen, Ldkr. Osnabrück; 3) ein wald bei Dingelstedt, Kr. Oschersleben; 4) berg bei Riechenberg, Kr. Goslar; 5) Nordberg bei Helmarshausen, Kr. Hofgeismar.
1. Nordberg Gr. II, 1096.
 2. Northbergi Frek.
 Northbergen Osnabr. Mitt. XXX, 115 13. jh.
 3. Northberch Schmidt n. 159 cu. a. 1123.
 4. Northberch Bode n. 228, 247 a. 1154, 1161 or.
 Northperch Bode n. 177 a. 1131. Fälschung.
 5. Northbergun W. II, 69 ca. a. 1120.
- Nordegga.** 12. MB. a. 1150 (XXIX¹, 354). Nordecche castrum Ziegelhöfer p. 176 a. 1151. Wüstung Nordeck bei Stadtsteinach in Oberfranken.
- Nordendi** pg. s. Nordwida. Vgl. Btg. D. II, 197, 177.
- Nordgowi** pg. 9. 1) Gau in der Oberpfalz, in Franken und Bayern, zwischen Donau, Regnitz und Böhmerwald; 2) bezeichnung für das untere Elsass; 3) bezeichnung für den nördlichen teil des alten bistums Osnabrück; 4) der nördliche teil der Veluwe, Prov. Gelderland.

1. Nortgowa MB. a. 1015 (XXVIII, a, 455).
 - ✓ Nordgowi MB. a. 1008 (XXVIII, a, 397).
 - Nordgowe MB. a. 1059 (XXIX, a, 148).
 - Nortgowe Ng. a. 806 (n. 157); MB. a. 961, 1004, 1007 usw. (XXVIII, a, 189, 318, 358 usw.), a. 1025, 1054 usw. (XXIX, a, 116 usw.).
 - Nordgowe MB. a. 889, 895, 1002, 1007 (XXVIII, a, 89, 108, 303, 354); J. a. 930 (p. 168); Rth. III, 181.
 - Northgowe P. III, 141 (Kar. M. capit.).
 - Nordgawe MB. a. 1007 (XXVIII, a, 356).
 - Nortkowe MB. a. 1054 (XII, 95), 1053f. (XXIX, a, 112, 114).
 - Nordgewi MB. a. 983 (XXVIII, a, 241).
 - Nortgowi P. I, 435 (Prud. Trec. ann.); III, 373 (Hlud. I. kap.); MB. a. 981, 1000, 1007 (XXVIII, a, 233, 283, 340).
 - Nordgawy P. II, 355 (Vit. S. Bonif.); Nordgewi ebds. Bib. III, 475.
 - Nortgowe MB. a. 1007, 1011 (XXVIII, a, 360, 430).
 - Nordeguui (so) MB. a. 903 (XXVIII, a, 128).
 - Northcogue MB. a. 1034 (XXIX, a, 44).
 - Norgowe MB. a. 1040 (XXIX, a, 71).
 - Nortgowi MB. Leges to. II pa. 1 n. 194 a. 831 or.
 - Nortgaoe MG. Leges sect. II to. I, 271 a. 817.
 - Norekawe MGd. II a. 976.
 2. Nortgowa Schpf. a. 903 (n. 128); H. a. 929 n. 151).
 - Northgowe P. VI, 64 (Mirac. Adalheidae).
 - Nortcove Schpf. a. 1065 (n. 218).
 - Nortgowi Ww. ns. a. 999 (VI, 139).
 - Nortgoa Schpf. a. 1074 (n. 223).
 - Nordgawensis comitat. Dg. a. 891 (A. n. 18).
 3. Nordegoa P. II, 573 (Vit. S. Idae).
 - ?Nordagoe Erh. I a. 966 (n. 603).
 - Nordgo P. II, 415 (Vit. S. Liudg.).
 4. Nortgowe Laur. a. 793 (n. 99), sec. 9 (n. 113).
 - Nordgovensis pg. MGd. I a. 912.
 - Nordgoa Kō. 104 10. jh.
 - Northgo Mrs. a. 1064 (I, 67).
 - Norhtgo Oork. ca. a. 960 (n. 33).
 - Noortga Oork. ca. a. 989 (n. 66).
 - Nortga Oork. ca. a. 993, 1083 (n. 68, 89).
 - Northge Mir. III, 362 a. 1199 or.
 - Noirga Oork. n. 105 ca. a. 1083.
- In den letzten vier stellen Nordwijk, nw. von Leiden, vgl. oben Northa.
- Northgu Wg. tr. C. 292, falsche schreibung; es ist Nörten bei Göttingen (s. Northun) gemeint.
- Nordhaldun.** 12. 1) Nordhalden, Bz. Engen; 2) Northalten, Kr. Schlettstadt; 3) Nordhalten, B-A. Teuschnitz, Oberfranken.

1. Nordhaldun Hidber n. 2238 a. 1167.
 2. Nothalden, Nothehalt Clauss 783 a. 1195.
 3. Nordhalden MB. a. 1160 (XXIX¹, 354).
 - Nortwalt Ziegelhöfer p. 210 a. 1154.
- Nordheim.** 8. 1) Nordheim vor der Rhön, B-A. Mellrichstadt, pg. Baringi, und Nordheim, Kr. Meiningen, vgl. Jacob p. 88; 2) Northeim, Prov. Hannover; 3) Nordheim, O-A. Brackenheim; 4) Nortenhof, Kr. Wolfenbüttel; 5) Nordheim, Kr. Molsheim; 6) Northum, höfe im Kr. Lehe; 7) Wüstung bei Rinteln; 8) Kaltennordheim, Kr. Dermbach, pg. Tullifeld; 9) Northen, Kr. Bolchen.
1. Nordheim Dr. a. 774 (n. 44), 795 (n. 110), ca. a. 800 (n. 124), 819 (n. 383) usw.
 - Northeim Dr. a. 789 (n. 93), sec. 10 (n. 689); Dr. tr. c. 41, 8; Lg. Rg. a. 1100 (p. 109).
 - Nordheimero marca Dr. a. 836 (n. 493), 838 (n. 522).
 - Nordhemero marca Dr. sec. 9 (n. 628).
 - Nordheimo marca Dr. a. 824 (n. 451).
 2. Northeim P. V, 791 (Thietm. chr.); VIII, 647 (ann. Saxo).
 - Northeim Janicke n. 483 a. 1191; P. XXIII, 227 (Geneal. Wett.).
 3. Nordheim K. ca. a. 823 (n. 85).
 4. Northem P. XVI, 201 (urk. v. 1007).
 - Northeim Andree a. 1187.
 5. Northeim Clauss 782 12. jh.
 6. Northim Brem. Ukb. n. 30 12. jh.
 7. Northeim Mooyer 23 a. 1160.
 8. Nordheim MB. a. 941 (XXVIII¹, 178).
 - Nordheim MGd. IV a. 1031 or.
 - Nordheimono marca MB. a. 941 (XXVIII, a, 178); Northeimona ebds. MB. XXVII, 10.
 9. Northeim MGd. III a. 1018.
 - Northenheim Gud. I, 161 a. 1144. Unbestimmt.
 - Northam (de) FA. XXXIV n. 103 a. 1170. Unbestimmt.
- Northoun.** 9. 1) Nordhofen an der Camlach (B-A. Krumbach?); 2) pg. Albegowe. Unbestimmt. Vgl. St. G. 380.
1. Northoven MB. 12. jh. (XXII, 73); Bayr. Ac. XIV, 97 ca. a. 1100.
 2. Northoun K. a. 839 (n. 103).
- Northolt.** 12. 1) Bei Eilenstedt, Kr. Oschersleben; 2) Nortou oder Noitrou, meierei bei Nielles-lez-Ardres, Dép. Pas de Calais, comit. Gismensis; 3) Nordholz, B-A. Illertissen.
1. Northolt silva Schmidt n. 192 a. 1138.
 2. Northout Mir. I, 180 a. 1141.
 - Norolt (de) Mir. I, 714 ca. a. 1180.

- Morholt (statt Nor-) Mir. I, 192 a. 1174.
 Norhout P. Ser. XXIV, 588, 590, 629, 631
 sec. XII (Lamb. hist. com. Ghisn.).
3. Nordholz Wirt. Ukb. II n. 470 a. 1192.
 Northolt Janicke n. 197 a. 1131 or. Bei Wolfen-
 büttel.
 Northolt Erh. I n. 181 a. 1118 or. Im Kr.
 Coesfeld.
- Norhthornon.** 9. 1) Nordhorn, Kr. Bentheim; 2) Nord-
 horn bei Gütersloh, Kr. Wiedenbrück.
1. Norhthornon (in) Kö. 86 a. 890.
 Northornon Urk. von ca. a. 1092 nach Crec.
 Northorne Erh. II n. 443 a. 1184.
2. Northornon Hzb. a. 1088.
- Nordhusa.** 9. 1) Nordhausen, s. vom Harz; 2) Riet-
 nordhausen, Kr. Sangerhausen; 3) Nordhausen,
 Kr. Erstein; 4) Nordhausen, O-A. Ellwangen;
 5) Nordhausen bei Mettingen, Kr. Tecklenburg;
 6) Nordhausen bei Osterkappeln, Kr. Wittlage;
 7) Nordhaus, hof, sw. v. Osnabrück; 8) Nord-
 bögge, Kr. Hamm.
1. Nordbusa E. a. 929 (p. 2); Rm. a. 934 (n. 123).
 Nordhuson MB. a. 993 (XXVIII, a. 254).
 Northusa Sch. a. 972 (p. 92).
 Northusun Hf. a. 964 (I, 372); P. VI, 297 ff.
 (Vit. Mahthildis); VII, 234 (Lamberti ann.);
 Anh. a. 966 (n. 45).
 Northusen P. XII, 580 f. (Vit. Mahthildis); Wm.
 a. 1017 (I, 447).
 Northusen P. VIII, 621 (ann. Saxo).
 Northuse MGd. IV a. 1033.
 Northusen Hzv. VI (1873), 528 a. 970; MGd. II
 a. 962.
 ?Northus Mitt. d. Inst. 1895 a. 884 (in ducatu
 Toringorum).
 Nortehusen Bode n. 263 a. 1169.
 Northusa MGd. II a. 974.
 Nordhuse MGd. II a. 972.
2. Nordhusa Dr. a. 874 (n. 610).
 Northusen Dr. tr. mehrm.; Wm. a. 1017 (I, 447).
3. Northus Schpf. a. 817 (n. 82); Ww. ns. a. 994
 (V, 333), 1031 (VI, 190).
 Northusen Mitt. d. Inst. V, 405 a. 1064.
 Nortuhus P. XXIII, 444 (Chron. Ebersb.).
4. Northusen Wirt. Ukb. IV n. 61 a. 1153.
 5. Northus Osnabr. Mitt. XXX, 126 13. jh.
 6. Northusen Osnabr. Mitt. XXX, 133 13. jh.
 7. Northusen Osnabr. Mitt. XXX, 115, 124 13. jh.
 8. Northuson Kö. 228 ca. a. 1150.
 Northusen MB. a. 1153 (XXXIII n. 35). Unbest.
- Northkirke.** 11. 1) Nordkirchen, Kr. Lüdinghausen;
 2) Nortkerque bei Andruicq, Dép. Pas de Calais.
Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

1. Northkirke Erh. I ca. a. 1030 (n. 918); Kö. 210
 ca. a. 1150.
 Nortkiriken Kö. 258, 260 ca. a. 1150.
 Northkiriken Erh. II n. 443 a. 1184.
2. Nortkerche Mir. I, 373 a. 1122. Beiden liegt
 ein Südkirchen, Zutkerque gegenüber.
- Nortlandia comit.** 12. Lpb. 177 a. 1145. Unbest.
- °Nordliudi.** 8. = Nordalbingi, s. unten.
 Nordliudi P. I, 184 (Ann. Lauriss.), 187 (Einh.
 ann.); VIII, 564 (ann. Saxo).
 Nordliudi P. VIII, 560, 563 (ann. Saxo).
 Nordliutae P. VIII, 334 (Sigebert. chr.).
 Nordleudi P. I, 160 (Ann. Lauriss.).
 Nordleudi Ann. Mett. oktavausgabe.
- °Nordoloh.** Gr. II, 128.
- Northlon.** 12. Kö. 205 ca. a. 1150. Stadtlohn,
 Kr. Ahaus. Oder Nottuln?
- °Nortmarchia.** 11. P. XVI, 236 (Ann. Pegav.).
 Die Nordmark an der Elbe.
- Nortmera.** 12. In der gegend vom Ossenesse. Zee-
 länd. Flandern.
 Nortmara Cart. de Dunis. 329 a. 1221.
 Normera (inter Sutmara et N-) Lk. n. 372
 a. 1196.
 Nortmera Müssely n. 4 a. 1196.
- Nordmora.** 9. Kö. 13 a. 855 pg. Kinhem; Noord-
 meer bei Landsmeer, Prov. Nordholland?
- Nortover curtis.** 12. St. Winoc 117 a. 1159. Un-
 bekannt. In Flandern.
- Nordrees (fons).** 10. Noidré, Gem. Sprimont, Prov.
 Lüttich.
 Nordrees St. Lambert n. 10 a. 915.
 Nordereit Stavelot-Malm. I, 120 a. 905—907.
- Nordrode.** 12. 1) Bei Merzen, Kr. Bersenbrück;
 2) bei Hornburg, Kr. Halberstadt.
1. Nortrothen Philippi-D. 16 a. 1188.
 2. Nordrode Schmidt n. 162 a. 1128.
- °Nortstati.** 8. Nordstetten, Bz. Villingen.
 Nortstati K. a. 760 (n. 6); St. G. a. 764 (n. 41).
 Nordstetim K. a. 817 (n. 79).
 Nortstetten Krieger z. j. 1139.
- Nortsuaben.** 12. Hidber n. 2537 a. 1185. ‚Ort-
 schwaben‘.
- Norththetten.** 12. Wilmans, Additamenta z. westf.
 Ukb. n. 73a a. 1189. Emsdetten, Kr. Steinfurt.
- Norddorf.** 9. 1) Unbekannt; 2) Noordorp bei Eg-
 mond, Prov. Nordholland; 3) Natrup bei Havix-
 beck, Ldkr. Münster; 4) Natarp bei Hoetmar,

Kr. Warendorf; 5) Wüstung Nortorp bei Clarholz, Kr. Wiedenbrück, Eickhoff 15, 39; 6) Natrop bei Olfen, Kr. Lüdinghausen; 7) Natrup, Kr. Iburg; 8) Wüstung bei Osnabrück, jetzt Natruper tor; 9) Nortrup, Kr. Bersenbrück; 10) teil von Kilver, Kr. Herford.

1. Norddorf Dr. ca. a. 800 (n. 158).
Norddorf Dr. a. 800 (n. 157).
2. Northdorpe Mir. I, 70 a. 1083.
Northorpe Oork. n. 89 a. 1083.
3. Nordthorp Kö. 21 a. 890.
Northorpe Darpe III 12. jh. or.
4. Narhttharpa Frek.
5. Narthorpa neben Narithorpa Hzb. a. 1088.
6. Northorpe Kö. 253, 261 ca. a. 1150.
Northorpe Kö. 221 ca. a. 1150.
7. Nathorpe Möser IV, 83 ca. a. 1186.
8. Northorpe Osnabr. Mitt. XXX, 114, 124 13. jh.
9. Norttorpe Osnabr. Ukb. I a. 1169.
10. Northorpe Darpe IV, 28 12. jh.

°Nordwald. 9. Der Bayerische Wald in Niederbayern und auch der Böhmerwald. S. Lang in den denkschriften der Münchener akademie, 1811, p. 123.

Nordwald R. ca. a. 991 (n. 119); MB. a. 1019 (XXVIII, b, 211), 1018, 1046 (VI, 142, 153).
Nortwald MB. a. 1009, 1029 (XI, 139, 144 usw.), a. 1046 (XXVIII, b, 99).
Nortwalt MB. a. 853, 1010 (XXVIII, a, 45, 421); 1040 (XXIX, a, 62); Sch. a. 1071 (p. 188); FA. sec. 11 (VIII, 21).
Nortwalt Erben n. 422 a. 1194; MB. ca. a. 1120 (XXIX², 20); MB. a. 1194 (XIII, 193).
Nordunald MGD. IV a. 1029 or.

Northwalde. 9. 1) Nordwald bei Hovestadt-Herzfeld, Kr. Soest; 2) bergzug bei Hildesheim; 3) in Friesland, pg. Federatgewe. Bei Jennelt, Ldkr. Emden?; 4) Nordwalde, Kr. Steinfurt; 5) unbekannt; in Thüringen.

1. Northwalde Kö. 81 a. 890.
2. Nortwalt Ltz. a. 994 (p. 58).
Northwalth P. XXIII, 89 (Gest. ep. Halberstadt.).
3. Nortwaldo marca Dr. tr., c. 7, 6, 107.
4. Northwalde Erh. II n. 364 a. 1173.
Northwalden Erh. II n. 261 a. 1151.
5. Nortwalde Wig. Arch. VI, 178 a. 1188.

Nortwang. 12. Wirt. Ukb. IV n. LIX ca. a. 1150.
Ortwang, B-A. Sonthofen.

Northwasser, fln. 12. Krieger a. 1196. Northwasser bei Oppenau, Bz. Oberkirch, grhzt. Baden. Vgl. Buck.

°Nordwidu pg. 9. In Ostfriesland; vgl. Nordi. Nordwidu P. II, 387 (Vit. S. Willehadi). Nordwidi P. IX, 299 (Ad. Brem., var. Nordwide u. Norduich). Norditi P. I, 400 (Ann. Fuld.). Nordedi P. I, 298 u. II, 257 (Chr. Moissiac.). Nordendi hierfür P. II, 383 (Vit. S. Willehadi).

Northwik. 9. 1) Nordick, hof bei Herbern, Kr. Lüdinghausen; 2) Nordeck bei Padberg, Kr. Brilon.

1. Norduik Kö. 32 a. 890.
Northwik Kö. 209 ca. a. 1150.
2. Nortwike Sb. n. 47 a. 1160.

Norwilo. 11. Nordweil, Bz. Emmendingen. Norwilo K. ca. a. 1099 (n. 254). Nortwilre Krieger 12. jh.

°Nordwinga. 9. Ng. a. 858 (n. 371). Nach Ng. vielleicht Niederwangen am Argen, nö. vom Bodensee (?).

Zusammensetzungen mit anderen o-n.:

°Northalbingi, v-n. 9. Der nördlich von der Elbe, in den Kr. Ditmarschen, Stormarn, Steinburg, Kiel und Segeberg wohnende teil der Sachsen. Northalbingi Bib. IV, 585, 586.

Nordalbingi P. II, mehrm.; VIII, 565 (ann. Saxo); IX mehrm.; Lpb. a. 834 (n. 8), sec. 9 (n. 9).

Northalinci P. VI, 61 (Folcuin. Gest. abb. Lobiens.).

Nordelbinga MB. a. 1049 (XXIX, a, 99).

Northelbinga MB. a. 996 (XXVIII, a, 268).

Davon der ländername:

Nordalbingia P. IX mehrm.

Nordalbia P. VIII, 630 (ann. Saxo).

Vgl. Z. 395.

Nordalbingi Helmold I, 5.

Nordelbinga Saxones MGD. IV 12. jh.

Nordachingen. 12. Oberb. Arch. II, 23 12. jh. Unbestimmt.

°Nordammunesleva. 10. Ammensleben (Gr.), Kr. Wolmirstedt.

Nordammunesleva Rm. a. 965 (n. 212).

Nordammunesleve P. XXIII, 84 (Gest. ep. Halberst.).

Nordbaginny. 11. Osnabr. Ukb. I, 102 ca. a. 1000. Siedenbägen, Kr. Vechta.

Nordburgnon. 11. Nordborchen, Kr. Paderborn. Nordburgnon P. VIII, 132 (Vit. Meinw. episc.). Nordburgnon Erh. I n. 201 a. 1127; Finke n. 241 a. 1183.

- Nortvalchusen.** 12. Kindl. Beitr. II, 132 ca. a. 1106. Vahlhausen bei Meinberg, fst. Lippe-Detmold?
- °Nortfanere.** Dr. tr., c. 8, 36, c. 34, c. 47. Fahner (Gr. F-), Kr. Gotha.
- °Nordflusa.** 8. K. a. 777, 791 (n. 1, 2). Gegend an der nördlichen Vils.
- °Northgardinum.** 9. Erh. I a. 887 (n. 468). Gehrden, Kr. Warburg.
- Nordhalon** (in). 9. Kö. 38 a. 890. Bei Halen, Kr. Cloppenburg, pg. Lyri?.
- °Northessi** (in. Gahero marca). Dr. tr., c. 41, 38.
- Narthliunon.** 9. Nordlünen an der Lippe, Kr. Lüdinghausen.
Narthliunon Frek.
Nordhliunon Kö. 29 a. 890.
Nórbthliunon Kö. 77 a. 890.
- °Nordluidulueshusi.** 11. Hrb. p. 542 a. 1007. Lag zwischen Daukelsheim und Brunshausen, n. von Gandersheim.
- Nordlohingun.** 10. Bitt. II n. 1296 ca. a. 981. Norlaching, B-A. Freising.
- Nortosen.** 12. Erh. II n. 2384 a. 1197. Nord-Ohsen, Kr. Hameln.
- Nortpenes.** 12. Mir. IV, 193 a. 1144. Noordpeene, Dép. du Nord, bei Cassel. Diff. v. Zuytpeene.
- Nortscotes.** 11. Mir. II, 1133 a. 1072. Noord-schoote, Prov. Westflandern.
- °Nordosquavi, v-n.** 7. P. I, 330 (Ann. Mett.) und Norsavi MG. epist. III a. 550. An der Bode, Prov. Sachsen.
- °Northsulerecampon** (ad N-). 11. Erh. a. 1029 (n. 958). Nordsulingen, Kr. Sulingen, s. von Bremen, pg. Entergowi.
- Nortsullethe.** 12. Or. Guelf. III a. 1168. Söhlde, Kr. Marienburg.
- °Nortsumeringen.** Dr. tr., c. 38, 166. Hornsömmern, Kr. Langensalza.
- °Norththuringi, v-n. und gauname.** 8. Zwischen Ohre, Bode und Saale, R-B. Magdeburg.
Norththuringi (und -ae) P. I, 37 (Ann. Lauresh.); II, 424 (vit. S. Liudgeri); Wg. tr. C. 244.
Norththuringon Janicke n. 67, 69 a. 1022; Jf. a. 1083 (n. 30).
Norththuringe Hf. a. 978 (I, 514).
Northduringen Rm. a. 1051 (n. 539); Janicke n. 96 a. 1057 or.
Northduringum Rm. a. 1051 (n. 537).
Nordduringa Hf. a. 939 (II, 338).

- Nordthuringa Anh. a. 937 (n. 4).
Norththuringa Anh. a. 946 (n. 16).
Nordturinga Anh. a. 946 (n. 20).
Northduringe Dr. tr., c. 41, 20.
Nordduringon E. a. 1021 (p. 61).
Northduringun E. a. 1036 (p. 61).
Norththuringun P. V, 870 (Thietm. chr.).
Norththuringon Rm. a. 1022 (n. 470), 1052 (n. 540, 541); Anh. a. 1063 (n. 139).
Northduringon E. a. 966 (p. 915).
Norththuringa P. VIII, 626 (ann. Saxo); Rm. a. 970, 971 (n. 239, 243); Anh. a. 975 (n. 58) usw.
Norththuringi E. a. 946 (p. 5); Anh. a. 972 (n. 50) usw.
Norththuringa Rm. a. 937 (p. 131).
Northduringen Rm. a. 1062 (n. 568); Janicke n. 86 a. 1051 or.
Norththuringen Hf. a. 1063 (II, 538).
Norththuringia Anh. a. 944 (n. 10).
Norththuringia Rm. a. 983 (n. 288).
Norththuringia Rm. a. 1006 (n. 388).
Norththuringia Rm. a. 1051 (n. 538).
Norththuringia E. a. 974, 987 (p. 16, 22).
Norththuringorum pg. Hf. a. 961 (II, 341), 973 (II, 134); Rm. a. 965 (n. 200).
Norththuringa Dr. a. 877 (n. 1); Hrb. a. 956 (p. 603).
Norththuringa Hs. a. 1068 (p. 5).
Norththuringen P. XXIII, 91 (Gest. ep. Halberstadt.).
Norththuringowe ebda. p. 80 a. 814. Unecht?
Norththuringorum pg. MGD. II a. 992.
Northduringon MGD. IV mehrmals.
Norththuringo pg. Hf. a. 973 (II, 349).
Northduringun Bode n. 82 a. 1062.
- °Norththuianti pg.** 8. Der nördliche teil von Twente, Prov. Overijssel, MG. 175.
Norththuianti Lc. I a. 797 (n. 9).
Norththueanti Lc. I a. 799 (n. 14).

NORTHAN. Ahd. nordan, n., der norden.

- °Nordonowa.** 8. 1) Bei Ladenburg am untern Neckar; 2) in Friesland.
- Nordonowa Laur. sec. 9 (n. 656).
Nordinoowa (so) Laur. sec. 9 (n. 366).
Norderowa Laur. sec. 8 (n. 637 f.).
Nordunwen (in N-) Laur. sec. 9 (n. 383).
 - Nordená MGD. II a. 976 or.
- Northenfeld.** 11. Osnabr. Ukb. a. 1096. Meyer zu Nordenfeld, hof in Handarpe, Kr. Melle.

- °**Northanheri**. 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33) var. Nothanheri. In Holland, unbek., MG. 280.
- °**Nortenhoug**. 11. Neben Nortenhouc Rth. a. 1020 (II, 137). In der gegend von Crainfeld, Kr. Lauterbach in Hessen.
- Noddonscetha**. 10. Nordenscheid in Krehwinkel, Kr. Mettmann.
Noddonscetha Kō. 116 10. jh.
Noddonsceida Kō. 151 11. jh.
Noddenschethe Kō. 200 ca. a. 1150.
- Nordinstat**. 9. Nordenstadt, Ldkr. Wiesbaden, pg. Cunigeshundra.
Nordinstat M. u. S. I n. 80 9.—10. jh.; n. 73 a. 882.
Nordenstat M. u. S. I n. 212 a. 1145.
Nordtenstadt M. u. S. n. 183 a. 1130 kop.
Nornestat M. u. S. I n. 90 a. 950 kop.
- Northantheun** (so). 9. Kō. 65 a. 890. Zu Andheton? vgl. I, 145.
- °**Nordhunnwig**. 9. P. II, 669 (Nithardi hist.). Norden in Ostfriesland.

NORTHAR, adj.

- Nordera**. 12. Heilig 12 a. 1112. Langennordnach, Bz. Neustadt.
Norderaba Wirt. Ukb. II n. 310 a. 1139. ‚Norderach‘, Bz. Gengenbach.
- °**Norderperch**. 11. Geschqu. ca. a. 1000 (XXII, 301). In der gegend von Salzburg?
- °**Norderenhusen**. Dr. tr., c. 40, 58. Pg. Brenzegewe; Wüstung bei Gr.-Kuchen an der Brenz, O-A. Neresheim.
- Nordereggeckean**. 12. Orval 41 ca. a. 1167. Nordrechamp bei Montmédy.
- °**Nordernalla**. 11. Urk. v. 1093 bei Serrarius II, 739, wahrscheinlich falsch für Nordernaha. Eine wüstung bei Allendorf und Londorf, Kr. Giessen.
- Northreunie**. 10. MGd. II, 83, 143 a. 974 or., 976 or. Norderwijk, Prov. Antwerpen, pg. Tessandria.

Zusammensetzungen mit p-n.

- °**Nordilinga**. 8. Nördlingen, pg. Retiens.
Nordilinga P. VI, 414 (Gerhard. vit. S. Oudalr.); MB. a. 898 (XXVIII, a, 117).
Nordelingen P. IX, 261 (Anon. Haserens.).
Nordelingi P. V, 40 (Ann. Quedlinb.); hierfür Nordliudi.
Nordelingen Wirt. Ukb. IV n. LXI a. 1153.

- Nordperhtesdorf**. 10. 1) Nappersdorf, Bz. Hollabrunn in Niederösterreich; 2) pg. Chiminegowe.
1. Nortprehtisdorf F. A. VIII n. 311 12. jh.
2. Nordperhtesdorf J. sec. 10 (p. 144).
Norphretesdorf F. A. IV n. 549 a. 1216.
- Noreingen**. 12. Be. II, 174 a. 1193 or. Nörtzingen, Kt. Esch, grhzt. Luxemburg.
- Nordrenges**. 12. St. Lambert n. 32 a. 1116. Nordange, Nodrenges, Gem. Marilles, Prov. Brabant, später Norderinghen.
- °**Nordradeshusun**. 11. Nordshausen, Kr. Cassel.
Nordradeshusun Ld. II, 72 a. 1080.
Norderteshusun Ld. II, 72 a. 1145.
Nordradeshusen ebda. a. 1143.
Nordershusen W. II, 77 a. 1133.
- Nordolvisheim**. 12. Scriba n. 4949 12. jh. Unbest.
- Noruenich**. 11. Nörvenich, Kr. Düren.
Noruenich Hf. a. 1028 (II, 153).
Noruenig Lc. I a. 1094 (n. 240).
NorvenichSl. a. 1074 (n. 181); Knippinga. 1188 or.; Lc. I n. 260 a. 1102.
Norvenihe (de) Wirt. Ukb. II n. 359 a. 1157.
Vielleicht ist *Norbiniâcum aus Noribo, kürzung aus Nor(d)bert entstanden. (Qu. Esser brieflich.)
- Nosebach**. 12. Nonsbach, Bz. Obernberg in Oberösterreich.
Nosbach Oberöster. Ukb. II, 449 a. 1195.
Nosbach MB. a. 1180 or. (III, 442).
Nosbach MB. a. 1137 (IV, 403).
- Nosolo**. 11. Kō. 86 u. 285 11. jh. u. ca. a. 1150. Nach NG. I, 116 Noetsele bei Hellendoorn, Prov. Overijssel. Zu hnut, nuss?
- °**Nossinchoven**. 10. Nossikon bei Uster, Kt. Zürich.
Nossinchoven Ng. a. 903 (n. 642).
Nossinchoven Hidber n. 2056 a. 1158.
- °**Notarbag**, fln. 10. Lc. I a. 948 (n. 103) neben Notarbeichi gespringun; pg. Aualg.

NOTO, p-n.

- Notendorpe**. 12. Hd. Verd. Geschqu. II, 55 a. 1192. Natendorf, Kr. Ulzen.
- Notlevenes**. 11. Oork. n. 105 ca. a. 1083. Unbek.
- °**Nouarii**, v-n. Ver. Vgl. Abhandl. der Berliner Akademie 1862 p. 529.
- Novigentum**. 10. Noviant bei Lieser, Kr. Bernkastel.
Noviant Be. n. 255 a. 981; Rossel 41 a. 1185.
Novigento (in) Be. II, 172 a. 1193.

Holder II, 785 nennt meist französische orte dieses namens. Neuheit, neustadt. Müller I, 68: mlt. novium, quelle, wasserlauf.

Noviomagos. 4. 1) Nimwegen, Prov. Gelderland; 2) Neumagen, Kr. Bernkastel; 3) Neumagen, bach, nbfl. der Möhlin, Bz. Staufen.

1. Noviomagi Tab. Peut., Itin. Antonin.
Noviomaio NG. III, 199 a. 700.
Niumagen ebda. a. 776.
Niomagum Reimer n. 26 a. 838.
Niumagan Lamspringer glossen bei Wadstein, Dkm.

Neumagum De bello Saxon. 9. jh.
Nemege Hermans 284 a. 1184 or.

2. Noiomagum Auson.
Nunmagon Be. n. 550 a. 1147.
Nouiomaga Tab. Peut., Itin. Ant.
3. Niumaga Dg. a. 902 (p. 5). Fälschung.

Holder II, 792: neufeld. In dem ersten teile von n. 3 sieht Krieger einen keltischen flussnamen.

°Nouinistorf. 10. Be. ca. a. 948 (n. 187). Unbest.

NOZO, p-n. Vgl. den nhd. fmn. Notz.

Notzingin. 10. 1) Notzingen, O-A. Kirchheim, Württemberg; 2) Notzing, B-A. Erding.

1. Notzingin P. XII, 100 (Berthold. Zwifalt. chr.).
2. Notzingun Mehb. sec. 10 (n. 1117, 1137).
Nothzinga MB. ca. a. 1080 (VI, 44).
Notzingen Bayr. Ac. XIV, 83 ca. a. 1090; MB. ca. a. 1149 (VIII, 407).
Nozzingen Oberbayr. Anh. II, 53 12. jh.
Notcingin Ebersberg I, 19 ca. a. 1015.

Nozzenvelt. 12. FA. XXIV n. 136 a. 1170. „Nötz“?

Nozzinhoven (de). 12. Bayr. Ac. XIV, 88 ca. a. 1120. Unbestimmt.

°Nozenhusen. 10. Nozenhausen, B-A. Freising.
Nozenhusen Mehb. sec. 11 (n. 1257); Oberbayr. Arch. II, 14 12. jh.
Nosenhusen Fr. II n. 119 a. 1170.

Nozzinwilare. 12. P. Scr. X, 117 a. 1138. Unbest.

°Nozhard. 9. MB. a. 911 (XXVIII, a, 143). Unbekannt nach Spr. 55, wahrscheinlich zwischen Bamberg und Schweinfurt. G. Hey wohl richtig: ahd. nōz, vich, rind.

Nud, fln. 11. MGd. III a. 1009 or. Die Nuthe, nbfl. der Elbe in Anhalt. Nut Anhalter Mitt. VI, 469. Nach Schulze p. 24 zu mhd. nuot, fuge, rinne.

°Nudaleswilare. 9. Ng. a. 886 (n. 569). Nach Ng. vielleicht Nieder-Wyl im Kanton Bern(?).

Nugerol. 12. Hidber n. 2673 a. 1193. Nuglar, Kt. Solothurn. Romanisch. *Nücariolum=Nucarêtum, zu nucem, die nuss.

Nuithones. Tac. G. 40. Nach Th. Schemel germ. nithan, slav. mit Dolenitze, jetzt Tolense übersetzt.

Nuclesa. 11. Nüchel, Kr. Geestemünde.
Nuclesa Lpb. a. 1072 (n. 102).
Nucla Lpb. a. 1139 (n. 161).

Nullabona. 11. Be. II. 353 11. jh. Bach bei Trier. Entstellter name.

Nunhusun. 11. Grupen, Orig. Germ. III p. 66 ca. a. 1055, pg. Dreni im R-B. Münster.

NUNNE. Ahd. nunna, nonna, mnd. nunne f., die nonne.

°Nunnenpuhel. 11. MB. a. 1062 (XXIX, a, 159). Unbek., Oesterreicher, Neue beiträge zur geschichte heft 2 (1824) p. 75.

Nunnenburch. 12. Meiller n. 123 a. 1198 or. Unbestimmt.

°Nunneuwerd. 11. MB. a. 1077 (II, 445). Die eine der beiden inseln im Chiemsee, Frauenwörth.

Nonnenbossche. 12. Wauters II, 575 a. 1177. In Ypern, Westflandern.

NUNNO, p-n. Gewiss nicht von nunne, wiegenkind (Grimm, wbch).

Nunnegen. 12. Hidber n. 2673 a. 1194. Nunnigen, Kt. Solothurn.

Nuonlingen. 12. MB. a. 1163 (XXVIII¹, 119). Unbestimmt.

Nunlingen, neben Nulingen Oberöster. Ukb. I, 550 ca. a. 1140. Neidling, B-A. Viechtach. Nuligen FA. VIII n. 318 ca. a. 1170.

Nunnunwilare. 10. 1) Nonnenweiler. O-A. Saulgau, pg. Herekewe; 2) Nonnenweiler, Bz. Villingen; 3) Nunnwyl, Kt. Luzern; 4) Nenweiler, Kt. Thurgau.

1. Nunnunwilare Mr. a. 961 (p. 82).
Nunnunwilare Würt. ca. a. 1160.
2. Nunnunwilre Schpf. a. 845 (n. 101).
Nunnunwilre Ww. ns. a. 1004 (VI, 159).
3. Nunnunwylare Wirt. Ukb. I n. 261 a. 1101.
Nuninwilare Wirt. Ukb. IV n. 71 a. 1179.
4. Nunnewillare Wirt. Ukb. II n. 365 a. 1158.

- Nunmynekmolen.** Osnabr. Ukb. I p. 369. Späte notiz z. j. 885. Hof Nunniemöller, Bsch. Quenhorn, Kr. Wiedenbrück.
- Nuinhartstorf.** 12. FA. IV n. 767 ca. a. 1142. Eins der Nondorf in Niederösterreich. Vgl. p. 406 n. 24 u. Nadendorf p. 363.
- Nuosch lapideus.** Geschqu. XXVII, 259. Ahd. nuosk, röhre, kanal.
- Nurch.** 11. Blok a. 1039. Norg in Drente.
- °Nurtingin.** 11. Nürtingen am Neckar, unterhalb Tübingen, pg. Neckarg.
Nurtingin P. XII, 100, 110 (Berthold. Zwifalt. chr.).
Niuritingin P. a. 1046 (A. n. 48).
Niugertingen Wirt. Ukb. II n. 314 a. 1140.
- °Nuskelgazza.** Strasse in Mainz.
Nuskelgazza Laur. n. 2.
Nutkelgazze (so) juxta N-, Laur. n. 1976.
Ahd. nuskil f., die spange.
- Nuspilingum.** 9. Nusplingen, O-A. Spaichingen, pg. Scerra.
Nuspilingum St. G. a. 842 (n. 385).
Nuspilinga MB. a. 889 (XXVIII, a, 84).
Nusslingen Cod. Hirsaug. 74 12. jh.
Nuspilingin (de) MG. Necrol. I, 247, 267 12. jh.
Von p-n. Nuspiling.

NUT¹. Nach Först. zu got. niutan, erlangen, mnd. nut, ahd. nuz, nutzen. Vielmehr zu ndd. nüt, lieb, nett, westfriesisch njoet und zu afries. niod, freude, ags. neóð, trieb, lust.

- Niutlo.** 9. 1) Nulde bei Putten, Prov. Gelderland, pg. Felue; 2) Nottuln, Ldkr. Münster.
1. Niutlo Lc. I a. 855 (n. 65); Kö. 275 ca. a. 1150.
2. Nuitlon Erh. I a. 834 (n. 340).
Nuhtlon Erh. II n. 355 a. 1172.
Notlon Erh. II n. 447 a. 1184.
Nutlen Philippi-D. n. 179 a. 1188.

NUT². Ahd. nuz, hnuz f., mnd. not, neuwestf. not, plur. nüöte, ags. hnutu f., die nuss, der nussbaum.

- Nutun.** 12. Erh. II n. 228 a. 1138, 1142. Nutten, ein feld bei Driburg, Kr. Höxter.
- Nuteren (de).** 12. Sb. n. 57 a. 1166 or. „Nötten“ (=Nöthe), häuser bei Welper, Kr. Soest.
- Hnutbiki,** fln. u. ortsn. 9. 1) Nussbach, nö. von Offenbach, pg. Mortenowe; 2) w. vom Neu-

- siedler see; 3) der Nussbach in Niederösterreich; 4) Nottbeck bei Stromberg, Kr. Wiedenbrück. Vgl. I, 1385.
1. Nusbach Ww. ns. a. 994 (V, 370).
Nuzbach MGd. II a. 994; Oberöster. Ukb. I n. 11 12. jh.
Nuzpach MGd. III a. 1007.
2. Nuzpach MB. a. 860 (XXXI, a, 99).
3. Nuzpah Rth. sec. 11 (II, 233).
?Nuzpah Bitt. n. 1007 ca. a. 895.
4. Hnutbiki Hzb. a. 1088.
Nuzbach wüstung bei Viechtach a. 1125, nach Brm. p. 19.
- °Nuzpouma.** 8. 1) Nussbaumen, Kt. Thurgau, pg. Turg.; 2) Nussbaum, Bz. Bretten.
1. Nuzpouma Ng. a. 866 (n. 437).
Nuzpoumin Ng. a. 871 (n. 462).
Nuzpouma Q. a. 858 (III, b, 14).
Nuzböma Q. a. 1049 (III, b, 45).
Nuzpömen St. G. III, 829 a. 1162 or.
2. Muzboumen (so) Laur. sec. 8 (n. 2321).
Nuzpoum MB. VIII, 534 a. 1144 soll nach dem schenker benannt sein.
- Nuzperch.** 8. 1) Nussberg, sö. von Winterthur; 2) Nussberg bei St. Veit in Kärnten; 3) Nussberg bei Granitzthal in Krain.
1. Nuzperch Ng. a. 744 (n. 12).
2. Nuzperh Ankershofen p. 213 a. 1136.
Nuzperk Ankershofen (1850) p. 254 ca. a. 1148.
3. Nuzperch Schroll p. 26 a. 1159.
- Nutbrake silva.** 12. Unbekannt, im R-B. Münster.
Nutbrake Erh. II n. 543 a. 1194.
Nutbraken (accus.) Erh. II n. 275 a. 1151.
- Nusspichel.** 12. Meiller n. 129 a. 1198 or. Unbest.
- Nuthere.** 8. 1) Notter bei Rijssen, Prov. Overijssel; 2) Nütterden, Kr. Kleve, pg. Dublinsie.
1. Nuthere Erh. II n. 487 a. 1189.
2. Nitro Sl. 6 a. 720.
- Nuzlare.** 11. Sb. n. 30, 50 a. 1072, ca. a. 1101.
Nutlar, Kr. Meschede.
- °Nuzloha.** 8. 1) Nussloch, Bz. Heidelberg, pg. Creichg.; 2) Wüstung Nutlon bei Wünnenberg, Kr. Büren.
1. Nuzloha Laur. sec. 9 (n. 2257).
Nuzlohun (in N-) Laur. sec. 8 (n. 715), sec. 9 (n. 804).
Nuzlohon (in N-) Laur. sec. 8 (n. 789, 1133).
Nuzlohen (in N-) Laur. sec. 9 (n. 807, 808, 811).
Nuzloch Laur. sec. 8 (n. 2590), sec. 9 (n. 809).
Nuzlohero marca Laur. sec. 9 (n. 805 f.).

- Nuzloher marca Laur. sec. 8 (n. 2586), sec. 9 (n. 2325).
2. Nuzloha MGd. I a. 952.
Nuthlon Sb. n. 85 a. 1184; Erh. II n. 301 a. 1155.
- Nuzdorf.** 8. 1) Nussdorf bei Laufen, Nussdorf am Attersee und Nussdorf bei Traunstein, pg. Salzburg., nicht gut zu scheiden, obwohl ein Versuch dieser scheidung bei Kz. p. 91 f. gemacht wird; 2) Nussdorf, B-A. Landau in Rheinbayern, pg. Spir.; 3) Nussdorf am Inn, sw. vom Chiemsee, pg. inter valles; 4) Nussdorf, oberhalb Traismauer, Niederösterreich (bis hier Först.); 5) Wüstung bei Knittelfeld in Steiermark; 6) Nussdorf, Bz. Ueberlingen; 7) Nussdorf, O-A. Vaihingen; 8) Nussdorf, B-A. Rosenheim; 9) Nussdorf bei Lienz in Tirol.
1. Nuzdorf J. sec. 8 (p. 38) usw.; MB. 12. jh. (VI, 133); Filz n. 72 a. 1139 (bei Berndorf).
Nuozdorf J. a. 926, 927 (p. 135 f.).
2. Nuzdorpf Dr. sec. 9 (n. 188; Schn. ebds. Mizdorpf).
Nustorf AA. a. 1046 (III, 271).
Nuozdorf Tr. W. II n. 141.
Nuzdorf AA. a. 960 (III, 288).
3. Nuzdorf J. a. 798 (p. 27).

4. Nuzdorf FA. a. 1083 (VIII, 251); 1096 (VIII, 255), sec. 11 (VIII, 9, 34); Gqu. IX, 256 a. 1120; Bielsky, St. Georgen p. 21 a. 1112.
Nuzdorf FA. sec. 11 (VIII, 29).
5. Nuzdorf Zahn ca. a. 1150.
6. Nuzdorf Krieger ca. a. 1134.
7. Nustorph Wirt. Ukb. I, 258 a. 1101.
Nuuzdorf Wirt. Ukb. II n. 314 a. 1140.
Nuzdorf Z.G.O. IX, 212 a. 1094.
8. Nuzdorf P. u Gr. If. 17 12. jh.
9. Nuzdorf Redlich n. 192 ca. a. 1060.
- Notuwilre.** 9. Nussweiler, Kr. Forbach.
Notuwilre a. 875, Notelvilre 962, Noehewilre 972, Notuwiller 1137 nach Bouteiller p. 190.
- Nuzadres.** 9. 1) Nuziders in Vorarlberg, Bz. Bludenz; 2) Nauders in Tirol.
1. Nezdere Zösmair 9 a. 820.
Nuzadres ebda. a. 881.
Nezudra MGd. IV a. 1027.
2. Nüdres Schneller a. 1085.
Lat. nucetum, nusswald, nucetarios, nussbauern.
- Nutze.** 12. Dohm 66 a. 1158. Nusse bei Lübeck. Slavisch?

O.

Oalanteshofa (ad). 9. Bitt. n. 487 a. 823. Engertshofen bei Aufkirchen, B-A. Bruck? Aus p-n. Agiland. Zu bd. I, 23.

OB-, OBO, OBIZO, p-n. Vgl. unter Ubbo bd. I, 1173.

°Obasesfeld. Dr. a. 811 (n. 263), pg. Asefeldun. Statt Obaresfeld? Obersfeld bei Arnstein, Kr. Unterlahn.

°Obiminstorpf. 9. Oberndorf, Kr. Apolda.
Obiminstorpf Dr. a. 874 (n. 610).
Omunstorf Dr. tr., c. 46.

Obolshode (de). 12. MB. ca. a. 1180 (IV, 97). Unbestimmt.

Vielleicht dazu noch:

°Obithesdal. 10. Sch. a. 955 (n. 65), so auch Anh. n. 24. Unbekannt; pg. Serimunt.

OBAN. Ahd. obana, von oben, asächs. oban(a).

Obelach. 12. Oberrn bei Grebming in Steiermark.
Obelach Zahn a. 1147.
Oblach Zahn ca. a. 1170.

Obelaren. 12. Öblarn in Untersteiermark.

- Obilaren Kronen 12. jh.
 -Obelaren Zahn ca. a. 1175.
- °Obendam (super). 10. Laur. sec. 10 (n. 3770).
 In der hessischen provinz Starkenburg.
- Obinentigemovelde (zi, z') neben Obinentigesfelde.
 Redlich n. 138, 140 ca. a. 1050. Bei Veldes
 in Tirol.
- Obdach. 12. Zahn ca. a. 1190. Bei Judenberg in
 Steiermark. Abd. obdach, obdach, halle.
- Obeche. 12. Mir. I, 710 a. 1174. Obbeek, hof in
 der Gem. Vlesenbeek, Prov. Brabant, sw. von
 Brüssel. (Envir. I, 114.) Wohl aus Op-, Up-
 beke. Vgl. unter Up.
- °Obizi. 11. FA. a. 1008 or. (VIII, 2). Oetz bei
 Nieder-Rauna, Gem. Mühldorf, Bz. Krems, Nie-
 derösterreich. Slavisch?
- °Obizinpach, fln. 11. FA. VIII n. 72 p. 21. Oetz-
 bach bei Rauna, Bz. Krems, Niederösterreich.
- Obrinkas, fln. 2. *Ὀβρίκας* (genetiv), *Ὀβρίκων* (var.
Ἀβρίκων) Ptol. Der Pfingstbach (Vinxtbach),
 Kr. Ahrweiler. Nach Joerres Brenk im Kr.
 Mayen.
- OD.** P-n-stamm. Vgl. bd. I Od, Ôd und Ud.
 Von den namen unter Ud — schwer zu scheiden. Viel-
 leicht gehören letztere alle ursprünglich zu Od.
- Odistorpe. 12. Oesdorf bei Pymont.
 Odistorpe L. R. I, 71 a. 1076; Erh. I n. 1062
 ca. a. 1060.
 Udistorp L. R. I, 98 a. 1184.
- Odenbach. 9. 1) Utenbach, Kr. Apolda; 2) in der
 gegend von Mainz oder Worms.
 1. Odenbach Dob. I n. 287 9. jh. (Hersf.).
 Otunpah Jacob 120 a. 957.
 2. Otenbah, Uotenbah Dr. n. 334f. a. 841.
- Öthenbrugge. 12. Wirt. Ukb. I n. 302 a. 1134.
 Outinbrugge Wirt. ca. a. 1130. Jettenburg, O-A.
 Tübingen.
- Ötinpurg. 11. Bitt. II n. 1652 ca. a. 1082. Otten-
 burg, B-A. Freising.
- Odenhem. 9. 1) Eilum, Kr. Wolfenbüttel, ndd. Eilen;
 2) Uttenheim bei Bruneck, Tirol. Vgl. unter Ud.
 1. Odenhem Andree a. 888.
 Udenem Janicke n. 414 a. 1182.
 Oudonheim a. 1141; Uodenheim a. 1121 bei
 Janicke im 13. jh. Odenem.
 2. Ötanheim Redlich n. 27 ca. a. 993.

- Otenheim Redlich n. 22 ca. a. 985.
 Ötinheim Redlich n. 421 ca. a. 1122.
- Odenhova. 12. Bouteiller p. 192 12. jh. Odenhoven
 bei Oberdorf-Busendorf, Kr. Diedenhofen.
 Ötinhouva Bitt. II n. 1134 ca. a. 948. Jeden-
 hofen, B-A. Dachau.
- Odenleve. 11. Uthleben, Kr. Sangerhausen.
 Odenleve Dob. I n. 976 a. 1093.
 Odelieben Gud. I, 62 a. 1124.
 Odenleibe Dob. II n. 795 a. 1188.
 Vgl. I, 257. Hierher gehörend.
- Uotinhusûn. 10. Bitt. II n. 1176 ca. a. 957. Jetten-
 hausen, B-A. Wolftratshausen. Vgl. unter Ud.
- Othdereshusen. 9. Oehrsen, Kr. Hameln.
 Othdereshusen W. tr. C. 138.
 Odereshuson Or. Guelf. IV a. 1105.
- Oddem. 12. Janicke n. 348 a. 1149 or. Wüstung
 bei Peine. Von ôd, besitz? Vgl. I, 289.
- Odderburc. 12. Baur II¹ n. 11 ca. a. 1173 or. Otter-
 berg, B-A. Kaiserslautern.
- °Oderanchanriut (so). BG. I, 166. Oedreichsried,
 B-A. Neuburg, Oberpfalz.
- Odhel, fln. 11. MGD. III a. 1018. Der Seebach,
 nbfl. der Seille, Kr. Château-Salins.
- Odihnwäldin. 12. Wirt. Ukb. II n. 441 a. 1185.
 Oberwälden, O-A. Göppingen.
- Odrosfliet, fln. 11. MGD. III a. 1003 or. u. Oork.
 n. 81 a. 1040. Die Osterschelde in der Prov.
 Zeeland?
- OF.** Vgl. die p-n. mit Uf- und Uft- bd. I.
- Offernlengethe. 12. Or. Guelf. III, 507 a. 1168.
 Unbestimmt.
- Ofmanningen. 12. Krieger a. 1139. Offnadingen,
 Bz. Staufen. P-n. Of(t)man.
 Hoffnenninchen Hidber n. 1726 a. 1139. Ders. ort.
- Obtolswanch. 12. Miedel p. 46 a. 1191. Ofter-
 schwang, B-A. Sonthofen.
- °Offrithem. 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33) var. Offi-
 richem, Offrichem, Ostfrithem. In Holland,
 unbekannt. Aus Andfridesheim? (Qu. Esser.)
- °Offem. 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33) var. Oslem
 und Ollem. Offem bei Noordwijk, Prov. Süd-
 holland, MG. 157. Vgl. Uf-.
- °Ogata, fln. 11. Die Oichten, fließt bei Laufen
 unterhalb Salzburg in die Salzach.

- Ogata J. sec. 11 (p. 295); Nt. sec. 11 (1856 p. 47).
 Ogete MB. a. 1040 (III, 312).
 Ogina J. ca. a. 1050 (p. 253).
 Oitan Filz n. 40 ca. a. 1110.
- Ogenbach**, fln. Der Urnbach, nbfl. des Ybbs in Österreich.
 Ogenbach FA. XXIII (1870) n. 10 a. 1185 or. Ougenbach ebda. n. 11 a. 1185.
- Ogitdi**. 10. 1) Oythe nebst Altenoythe bei Langförden, Kr. Vechta, ö. von Vechta, pg. Lere; 2) Friesoythe, Kr. Cloppenburg, an der Soeste (ndd. Eite und Oite); 3) Oytten, Kr. Achim.
 1. Oete Erh. I a. 948 (n. 567).
 Ogitdi neben Oidi, Odi Osnabr. Ukb.ca. a. 1000.
 2. oder 3. Oita Lpb. n. 284 a. 1189.
- Ögesthübun**. 12. Baur II¹ n. 355 ca. a. 1120 or. Unbekannt. Zu augst, ernte, herbst.
- Oghgul insula**. Nennius § 37 (neben Angul). Soll Helgoland sein (?).
- Oggenheim**. 12. Gud. I, 88 a. 1130 u. M. u. S. I n. 189 a. 1132. Unbekannt.
- Oguanna**, fln. 11. Die Wogleina bei Cilly in Steiermark.
 Oguanna Zahn a. 1015.
 Ogwanie Zahn a. 1130. Nicht deutsch.
- °Ohoberg**. 9. J. a. 837 (p. 88). Verderbt? Nach K. St. vielleicht Achberg in der schwäbischen grafschaft Montfort, nö. von Lindau.
- Ohorn**. 12. Mitt. des Altertumsver. zu Plauen I p. III a. 1140. Bei Reichenbach im Vogtland. Zu Auwa, ndd. ouwe.

OHSO. Ahhd. u. asächs. ohso, swm., mnd. osse, auch mhd. osse, neben ohse, das unverschnittene, später gewöhnlich das verschnittene rind.

- Ohsanobeki**, fln. 9. 1) Ossenbeck bei Drensteinfurt, Kr. Lüdinghausen; 2) der Ochsenbach, nbfl. der Aue, oder Winterbach bei Liebenau, Kr. Nienburg, pg. Entergowi; 3) Ochsenbach, Bz. Scheibbs, Niederösterreich?; 4) Ossenber, Kr. Mörs.
 1. Ohsanobeki Kö. 63 a. 890.
 2. Ossenbeke Erh. I a. 1029 (n. 958).
 3. Ochsenbach (de) R. n. 235 a. 1145.
 4. Ossinbeka Lc. I n. 397 a. 1159.
 Ohsconebach Wirt. Ukb. IV n. IX 12. jh. Unbestimmt.
- Ochsenburg**. 12. Ukb. St. Pölten a. 1180. Ochsen-
Forstmann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hülft.

- burg bei St. Georgen am Steinfelde, Bz. St. Pölten.
 Ossenburg (de) ebda. n. 19 ca. a. 1180. Ders. ort.
- °Ohsnofurt**. 11. Ochsenfurt am Main, Unterfranken. Ohsnofurt Bib. III, 490 (Othlon. Vit. S. Bonif.). Ohsonefurt P. XX, 647 (Cas. monast. Petrishus.). Ohsenfurt Dr. tr., c. 4, 131.
 Osinvuort (so) P. XVI, 437 (Ann. Yburg.). Derselbe ort.
 Oxenfort Itin. des isländischen abts Nicolaus bei Werlauff 12. jh.
- Ossendrecht**. 12. Oork. n. 164 a. 1187. Ossendrecht, Prov. Nordbrabant.
- Ochsenhusen**. 11. Ochsenhausen, O-A. Biberach. Ochsenhusen K. a. 1100 (n. 256); Wirt. Ukb. II n. 307 a. 1138.
 Ochsinsusin Wirt. Ubk. II n. 360 a. 1157.
 Ohsen-, Hosenhusen MG. Necrol. I, 108, 241 12. jh.
- Oselarum**. 12. Oxelaere, Dép. du Nord, bei Cassel, pg. Mempisc.
 Ocslera (de) Hoop n. 12 ca. a. 1130 or.
 Oselarum Piot pg. 9 a. 1115.
 Oselara Mir. II, 1162 a. 1141.
 Oselare Mir. III, 32 a. 1119.
 Osselere mons Ussermann n. 47 12. jh. Unbek. Vgl. Schnetz, Das Lâr-Problem. Lohr 1913 p. 33.
- °Ossendorp**. 10. Ltz. a. 994 (p. 58). Ochsendorf an der Schunter, Kr. Gifhorn.
- Ohssenwanc**. 12. Würt. 12. jh. Ochsenwang, O-A. Kirchheim.
- °Oxinvillare**. 7. P. dipl. I, 173 a. 698 u. P. XXIII, 50. Osweiler, Kt. Echternach, grhzt. Luxemburg.
 Ossewilre Be. II Nachtr. 21 a. 835. Ders. ort.
- Ochsenhausen, -dorf und Osweiler dürften vielleicht doch zu einem unbekanntem p-n gezogen werden, wie sicher der f. name:
- Ohsingeheim**. 9. Dr. tr., c. 42, 43 a. 850. Issigheim (O. u. N.), Kr. Hanau.
 Später Üssinheim. Vgl. Reimer.
- Ochantesdorf** neben Zochantsdorf. 12. MB. 12 jh. (XIV, 21) und Mondschein II. Zachersdorf, B-A. Bogen.
- Hoika**. 10. Oike bei Audenaarde, Prov. Ostflandern. Hoika Lk. a. 964 (n. 35).
 Hoica Lk. a. 964 or. (n. 36).

Oishusen. 11. Gud. a. 1055 (I, 21). Unbekannt.
S. Wolf, Gesch. von Nörten p. 17.

OK. P-n. Oki, Occo. Vgl. bd. I. Kaum ein sekundärer Stamm. Eher zu *iukan, wachsen.

Oeisfelde. 9. Wg. tr. C. 214. Oitzfelde bei Ebstorf, Kr. Ulzen.

Ochisheim. 10. 1) Uexheim, Kr. Daun, pg. Aiflensi; 2) Ockensen, Kr. Hameln, bei Lauenstein; 3) in Rheinhessen.

1. Okisheim Be. II Nachtr. 35 a. 1023.
Okesheim Be. II, 91 a. 1182.
Okisheim Gud. a. 975, 1044 (III, 1030, 1041);
H. a. 975, 1026 (n. 194, 225).
Okesheim Gud. a. 975 (III, 1031); AA. a. 1033
(III, 105).
Ochisheim H. a. 962 (n. 173).
Oxesheim Be. n. 516 a. 1140 or.
Okysheim Be. a. 970 (n. 233).
Okeisheim Be. a. 1066 (n. 364).
2. Ukessen Darpe IV, 8 a. 1151 or.
3. Ochisheim MGD. I a. 962.
Okesheim Scriba n. 1140 a. 1182.

Oxstide. 12. Schmidt n. 224 ca. a. 1147 or. Nach Hertel wüstung im Kr. Calbe, bei Brumby.

Okesthorpe. 12. Annal. Egm. p. 54 ca. a. 1155.
Osdorp bei Sloten in Nordholland.

Ochinsala. 7. 1) Exel, belg. Prov. Limburg; 2) Neder-Okkerzeel, Prov. Brabant, nö. von Brüssel; 3) Steen-Okkerzeel, Prov. Brabant, früher auch Over-Okkerzeel.

1. Ochinsala Ghesquière, Acta SS. Belgii V, 43 ad sec. VIII (Vita S. Trudonis).
Okinsala P. XII, 369 (Gest. abb. Trud.).
2. Hockansele St. Mich. I, 48 a. 1179 or.
Hockensele St. Mich. I, 44, 45, 46 a. 1173,
ca. a. 1176.
Hockesele St. Mich. I, 23, 29, 32, 35, 38, 61,
62 a. 1154, 1155, 1157 or., 1161 or., 1165 or.,
1154—86, 1186.
Hockezele St. Mich. I, 24 a. 1154.
Ockenzele Wauters II, 284 a. 1142.
3. Hoverhockensele St. Mich. I, 48 a. 1179 or.

Ochinheim. 8. Ockenheim, Kr. Bingen, pg. Wormat.
Ochinheim Laur. sec. 8 (n. 2508).
Ockenheym Be. a. 893 (n. 135) neben Huckenheim.
Ockenheim Be. II, 341 a. 1158 or.
Ueckenheim MGD. II a. 977 or.

Ucchenheim Be. I a. 835 (n. 62).
Uckenheim Be. I a. 882 (n. 120).
Vgl. unter Ukinesheim.

Ockendorf. 11. Ockendorf, Kr. Merseburg.
Ockendorf Kehr n. 69 a. 1050.
Hoykyntorph Kehr n. 100 a. 1146.

Okinghem. 12. Okegem, Prov. Ostflandern.
Okinghem Potter 5, IV a. 1096.
Okengem Ninove 66 a. 1194.
Okenghem De Smet, Corp. chron. Flandr. II,
793 a. 1186.
Okegem Mir. I, 531 a. 1142.

Okilingthorpe. 9. Ulentrup bei Hovestadt, Kr. Beckum.
Okilingthorpe Kö. 81 a. 890.
Ulinktorpe Darpe III, 20 12. jh. or.

Oclisdorf. 12. FA. VIII n. 257 12. jh. Zogelsdorf, Bz. Horn in Niederösterreich.

°Okeninburc. Gr. IV, 1267.

Ökerstorf. 12. P. u. Gr. If. 11 12. jh. Ackersdorf bei Pietzing, B-A. Rosenheim.

°Ocsenheim. 9. Ossenheim, Kr. Friedberg, pg. Wetareiba.
Ocsenheim Laur. sec. 9 (n. 3020).
Ossenheim Gud. a. 980 (I, 361).
Osenhaim Dr. tr., c. 26, c. 42, 55, 303.
Oschenheim Laur. sec. 9 (n. 3765).
Ussenheim Laur. n. 3747.

OKE. Zu mnd. öken, m., vermehrung. Aus dem particip eines *iukan, wachsen. Vielleicht im sinne von baumpflanzung.

Hocanam (accus.). 12. Hoop n. 7 a. 1116 or. Oukene bei Roeselare, Prov. Westflandern.

Ocanni. 8. Oeken bei Brummen, Prov. Gelderland.
Ocanni Lc. I a. 797 (n. 9).
Okinni Lc. I a. 799 (n. 14).
Okeno (in) NG. III, 204 12. jh.
Okene Kö. 276 ca. a. 1150.
Öken Kö. 225 ca. a. 1150.

Occava. 10. Be. II Nachtr. 1 a. 975 und Ockefa Be. I n. 653 a. 1168. Ockfen, Kr. Saarburg. Vielleicht nicht hierher in betracht eines gallischen fln. Occava (nicht bei Holder).

Occinge. 11. Lpb. n. 1022 a. 1072. Ockenblockfeld bei Altenwalde, Kr. Lehe.

Occandale. 12. Wintz. n. 514 a. 1146 or. Das Hackenthal bei Westhausen, Kr. Heiligenstadt.

Oeconvorth vadum. 12. Ann. Egm. p. 64 a. 1166.
Oterleek bei Schermer in Nordholland.

Ockenfels. 12. Vogt¹ a. 1136. Unbekannt.

Occulen. 10. 1) Okel, Kr. Syke; 2) Oeckel bei Rijsbergen, Prov. Nordbrabant, pg. Teistrebant; 3) Ukkel bei Brüssel, sitz einer uralten rechtsbank.

1. Occulen Lpb. n. 48 a. 987. Fälschung.
Ocle Lpb. n. 287 a. 1189.
2. Ukele Sl. a. 996.
Ucclam Mir. I, 106 a. 1179.
?Uccles (de) Mir. III, 63 a. 1187.
3. Uclos Affl. 44, 45 a. 1117, 1117 or.
Uclo Affl. 49 a. 1119.
Uccle Affl. 221 a. 1173 or.
Ucclan Dipl. (4, VII, 135) a. 1179 or.
Occlos Affl. 240 a. 1180 or.
Ucclo (de) Affl. 252 ca. a. 1184 or.
Uccloe Affl. 259, 292, 306 f. a. 1185 or., ca. a. 1190 or., a. 1197 or.
Huclos Affl. 260 a. 1186 or.
Ukel Ninove n. 67 a. 1195 or.

OL¹. Ders. p-n. wie Uli?? Ein p-n. Ollo ist in bd. I nicht nachgewiesen.

Ollingas. 9. 1) Holzolling, B-A. Miesbach; 2) Oellingen in Württemberg. Vgl. I, 258.

1. Ollingas Bitt. n. 134 a. 794.
Ollinga Bitt. n. 387 a. 817.
Ollingen Wessinger n. 39 a. 1120, 1145.
2. Ollingen Wirt. Ukb. IV n. 51 a. 1136.
1 eher zum stamme Aul I, 269.

Oleswilere. 11. Ohlinsweiler, Bz. Staufen, grhzt. Baden.

- Oleswilare Hidber n. 1474 a. 1094.
Oliswilare Krieger a. 1147.

Ollanhusen. 8. Olnhausen, O-A. Neckarsulm, im Jagstgau: ad Ollanhusen Laur. n. 3480 a. 781.

Olenheim. 8. 1) Oelegem, Prov. Antwerpen; vgl. I, 269; 2) Uhlweiler, Kr. Hagenau.

1. Olenchem Mir. I, 550 a. 1186.
Olemgem Wauters II, 434 a. 1161.
2. Olenheim Das Reichsland III, 1130 a. 742.
Hunuillare ebda. a. 784.
Zu 1 und 2 vgl. Aul I, 269.

Ollerstatt. 12. Stumpf, Act. inedita 407 a. 1140. In der Pfalz.

Oliem neben Vuelrehem. 12. Dipl. (4, XIII, 157)

ca. a. 1180 a. 1181. Hourrain bei Lessines, Prov. Hennegau.

OL². Es ist nicht zu unterscheiden, ob die f. namen zu Awal I, 300f. (bergschlucht, fruchtbarer strich, wiesenstück von einem bache umflossen) oder zu Ul(feuchter, modriger distrikt) gehören. Die meisten wohl zu letzterem worte.

Ola. 12. 1) Ohl bei Mörs?; 2) Wüstung an der Lenne bei Neuenrade, Kr. Altena; 3) Wüstung bei Langschede, Kr. Hamm?

1. Ola Kö. 156 11. jh.
2. Ole (de) Sb. n. 103 a. 1193 or.
3. Olen (de) Erh. II n. 577 a. 1198 or.

Olofa. 12. Lc. I n. 308 a. 1130. Oleff bei Reiferscheid im Siegkreis. Vgl. die Ulf, nbfl. der Our, Kr. Malmedy. Aus Ul + aqua = *Ula + aqua afa, affa, apa halte ich für entlehnt aus dem latein. aqua, das die Römer den rhein. flussnamen anzufügen pflegten. (Qu. Esser.)

Oleuia, fln. 12. 1) Ein nbfl. der Mosel; 2) Olewig, Kr. Trier.

1. Oleuia Be. n. 410 a. 1115.
2. Olivia Be. n. 564, 584 a. 1152, 1154.

Olbeca (de). 12. Affl. 278 a. 1188. Im westlichen Brabant.

Olley. 12. Piot² n. 38 a. 1139.

Oeleimberg. 12. Clauss 820 a. 1192. Oelenberg bei Reiningen, Kr. Mülhausen.

Olhais. 10. Oeye, Prov. Lüttich. Olhais Wauters I, 362 a. 954.

Olhem. 12. Kurth I, 272 a. 1152; Affl. 148 a. 1154 or. Ohain, Prov. Brabant, bei Waterloo.

Olaga. 10. Mittler-Olang in Tirol.

- Olaga Redlich n. 17 ca. a. 987.
Olagun Redlich n. 178, 301 ca. a. 1060, 1075.
Olagen FA XXXIV n. 51 a. 1170. Angeblich aus lat. aulatica.

°Olbezo. 11. Urk. v. 1080 (s. Ld. II, 160). Wüstung in der gegend sw. v. Homberg, s. v. Fritzlar, Ld. wst. 100.

Olbrucke. 11. Olbrück, bergkegel mit burgruine bei Königsfeld, Kr. Mayen.

- Olbrucke (de) G. a. 1093 (n. 72).
Orebüche Knipping n. 1386 a. 1188 or.
Holebriche Be. II, 107 a. 1190. Der zweite teil ist gallisch briga, collis (oder germ. berg,

- Qu. Esser). In dem ersten findet Marjan das irische ollam, princeps.
- Oldonastath.** 9. Oldenstadt, Kr. Ülzen, pg. Bardung. Oldonostath P. I, 307 und II, 257 (Chron. Moissiac.). Oldenstadt MGD. II a. 973. Ulleshusun Hd. Verd. Geschqu. II, 21 a. 1133.
- Olfenaho,** fln. 8. W. sec. 8 (II n. 12). Ulfen an der Ulfe oder Olfe, Kr. Rotenburg in Hessen.
- Olfne.** 9. Unbek., an der Schelde, pg. Braebantinsis. Olfne Lk. n. 6 ca. a. 811; C-R. de la com. roy. d'hist. V, 136 ca. a. 815 (statt Ofne Lk. n. 9). Olfna super fl. Scalde Analectes XXIV, 177 a. 966 or. (=Lk. n. 35 a. 964).
- Olmeremuthen.** 12. Dierexsens, Antverpia I, 112, 154, 175 a. 1119, 1135, 1157.
Unbekannt; an der derzeitigen mündung der Laarsche Beek, n. von der stadt Antwerpen, in der gegend der jetzigen hafenanlagen. Dieser bach, welcher von altersher die bistümer Cambrai und Lüttich schied, kommt a. 1240 unter dem namen Holma vor (J. F. Willems, Brab. Yeesten I, 645, im Cod. dipl.) und über ihn führt noch jetzt eine Olme Brug. Vgl. Pottmeyer in Bijdragen V, 520ff.
- Oliupestale** pg. 11. MGD. III a. 1006. Gau in Oberösterreich.
- Olruna.** 12. Das Reichsland III, 225 12. jh. Die Dollern, nbfl. der III, im Kr. Thann.
- Olzene.** 9. Olsene an der Leie, Prov. Ostflandern. Hulsene Analectes IV, 237 a. 1190. Olzene Mir. III, 63 a. 1187.
- *Holsto.** 10. Lc. I n. 97, 117 a. 947, 974. Olst, Prov. Overijssel.
- Oltère (z'Oltère).** 12. Darpe IV, 59 12. jh. or. Weingut im Olter in Leutesdorf, Kr. Neuwied. Vgl. Altari (I, 146), welches Elter, frzs. Autel bei Arlon zu sein scheint.
- Oltra (de).** 12. De Smet, Corp. chron. Flandr. II, 785 a. 1184 or. Oelter, Prov. Ostflandern, nw. von Ninove. Fläm. oe weist auf altes ô.
- Ooltingen.** 12. Das Reichsland III, 814 a. 1141. Oltingen, Kr. Altkirch.
- Oltisdorf.** 12. MB. ca. a. 1156 (IV, 425). In Oberösterreich?
- Olua.** 9. Wg. tr. C. 252. An der Olve, nbfl. der Bever bei Drakenstedt, Kr. Wolmirstedt. Alva P. XXIII, 91 (Gest. ep. Halberst.).

- Olvenstidi.** 12. Olvenstedt an der Olve, Kr. Wolmirstedt. Diese formen des 12. jh. muss man doch wohl eher von dem nachnamen als von dem alten Osulfstidi p. 167 ableiten. Uluenstede Mülv. I n. 876 a. 1107. Olvenstidi Anh. n. 318 a. 1145 or. Olvenstide Geschqu. Prov. Sachsen XV a. 1157 or.
- Oluesheim.** 10. Ollesheim, Kr. Düren. Oluesheim Lc. I n. 105 a. 962. Olvisheim Lc. Arch. III (1860), 1137 a. 1135. Vgl. den p-n. Olf=Alf I, 1179.
- Olvin.** 12. Offin, Dép. Pas de Calais, Frankreich. Duvivier I, 256 a. 1119—1126. Aus Olfingen. Vgl. unter Ulf.
- *Omani,** v-n. 2. Λούγιοι Ὀμανοί (var. Ομαννοί) Ptol. Vgl. Ks. I, 86, Frb. 413. In der Provinz Posen.
- OM.** P-n. Omi usw. Derselbe name, wie Ummo bd. I p. 1471. Vgl. die ortsnamen unter Um.
- Omingin.** 12. Emmingen nebst Hochemmingen bei Hüfingen, Bz. Engen in Baden. Omingin Wirt. Ukb. I n. 273 a. 1120; Wirt. Ukb. II n. 366 a. 1158. Vgl. dagegen die formen I, 1559 unter Imminga.
- Omestede.** 12. Hd. Brem. Geschichtsqu. II a. 1158. Ohmstede, Kr. Oldenburg.
- Omestorff.** 11. Onsdorf, Kr. Saarburg. Omestorf Be. I n. 302 a. 1030. Omisdorf Be. I n. 614 ca. a. 1158 or.
- Ominpach.** 9. Bitt. n. 324 a. 814. Umbach (O. u. U.), B-A. Friedberg. Vgl. I, 1494 Humbach n. 2.
- *Omenhaim.** 7. P. dipl. I, 29 a. 673. Ohnenheim, Kr. Schlettstadt. Vgl. Onenhaim I, 271. Omenheim Dr. 3, 187 a. 824. Unbekannt, im Wormsgau.
- Ommendorpf (the ommendorpf).** 9. Hersf. sec. 9. Nach Grs.⁹ p. 97. Ohmendorf bei Oberwunsch, Kr. Querfurt. Dob. hält theommendorpf für Diemer dorfstätte bei Zellewitz, Mansfelder Seekreis. Vgl. Umernthorf.
- Omnisheim.** 8. 1) pg. Wormat; 2) Unbekannt, im erzht. Österreich?
1. Omnisheim Laur. sec. 8 (n. 1236). Omunheim Dr. a. 824 (n. 435).
2. Omensheimen neben Omesheim MB. ca. a. 1130 (IV, 36f.).
- Omeringen.** Font. IX aus Nécr. de St. Maximin. Emeringen, Kt. Remich im grhzt. Luxemburg.

- Ömintingen.** 12. MGD. II a. 972 (12. jh.). Amendingen, B-A. Memmingen.
- °Omuntesperch.** 9. P. I, 407 (Ann. Fuld.) var. Omuntesperch. In Pannonien.
- *Omaras.** 10. Omes bei Exams, Bz. Wilten? Omaras Mchb. sec. 10 (n. 1039). Omras (de) FA. XXXIV n. 91 ca. a. 1170.
- °Oempere.** 8. Laur. sec. 8 (n. 1385). Wahrscheinlich in der gegend von Worms.
- On.** 9. 1) Ohne, Kr. Bentheim; 2) Oene bei Epe auf der Veluwe, Prov. Gelderland; 3) in der belg. Prov. Luxemburg; 4) Oeren, Prov. Westflandern?
1. On Philippi-D. n. 497 a. 1188. Toñ Kö. 234 ca. a. 1150.
 2. Unen NG. II, 156 a. 1176. Uone NG. III, 205 a. 1193.
 3. On in loco Wadingo Kurth II, 105 a. 885.
 4. Oen Piot p. 23 a. 1065. Unen MB. III, 640 a. 1180 or. Hierher? Eine deutung ist nirgends versucht.
- *Onarchusa.** 10. P. VI, 423 (Gerhard. mirac. S. Oudalr. var. Onarachusa und Houarchusa). Nach P. vielleicht Orsenhausen, s. von Ulm(?).
- Ondulmadun (in).** Kö. 49 a. 890. Unbekannt, in der gegend der unteren Ems.
- Onengh.** 12. Onnaing, Dép. Nord, ar. u. et. Valenciennes. Onengh Dipl. (4, XIII, 82) ca. a. 1138. Onengio (parochia de) Duvivier I, 211 a. 1142. Oneng Duvivier II, 70 a. 1172. Onen (de) Duvivier II, 152, 169 a. 1190 or., 1193 or. Unaaing Dipl. (4, XIII, 149 n. 158 ca. a. 1180. Honeniis (villa) Duvivier I, 215 a. 1146. Zu Un.² p-n. Onning, Unning. Vgl. Onning, frz. Onnens, Kt. Freiburg. (Qu. Esser.)
- °Onfelt** pg. Dr. tr., c. 38, 164. Um das Ohmfeld (Warmen- und Kalten-) bei Worbis, Prov. Sachsen, Ws. 41; ebds. auch ein Ohmberg.
- Onewanhe.** 12. Hidber n. 1979 a. 1152. Awangen, Kt. Thurgau.
- *Onhorst.** 11. P. XVI, 201 (urk. von 1007). Ohnhorst, Kr. Gifhorn. Vgl. I, 256.
- °Onihesdorf.** 10. J. a. 931 (p. 162). Vgl. unter Un¹.
- Onpoldesdorf.** 10. Bitt. II n. 1291 ca. a. 981. Unbestimmt.
- °Ontichara (so).** 10. Mchb. sec. 10 (n. 1105).

- *Onzenhurst.** 9. Gud. a. 840. Unzhurst, Bz. Bühl in Baden. Vgl. Unzingen unter Und-.
- °Oncular.** 8. Laur. sec. 8 (n. 212); pg. Rinens., unbek., Db. 138. Vgl. Unkela.
- Opia.** 2. Tab. Pent. Nach Württemberg am fuss des Ipf: Opis. Vordeutsch. Vgl. I, 1587.
- Opingaoe.** 8. Indic. Arnonis II, 7. Nach Grienberger unbekannt.
- Openstorp.** 12. Hasse I, 199 12. jh. Apenstorfer koppeln bei Schleswig. Zu Apo I, 175?
- Oppilendorf.** 9. Font. IX a. 895. Eppeldorf, Kt. Diekirch, im grhzt. Luxemburg. Oder zu Ubbo?
- °Oppaha.** 9. Dr. a. 813 (n. 288). Obbach, B-A. Schweinfurt, pg. Grabfeld.
- Opparterode.** 12. Ld. 189 a. 1193. Unbekannt. Wohl zu p-n. Odbert. Vgl. Aud-.
- Opprebais.** 11. Opprebais, Prov. Brabant, am bache gl. namens. Opprebais Tarlier II, ct. de Jodoigne 84 a. 1036. Opprenbays ebd. a. 1079. Opprembais Villers 45 f., 56 a. 1180, 1184. Opprenbais Villers 51 a. 1183. Obprenbais Villers 64 a. 1193. Oprimbais Villers 70 a. 1194. Opperbais (de) Le Carpentier, Hist. de Cambray II, Preuves p. 82 a. 1138.
- Obfowa.** 9. Oppau, B-A. Frankenthal, pg. Wornat. Obfowa Cod. Laur. n. 597 a. 808. Hophowa Laur. a. 888 (n. 48). Hoffowa Laur. a. 888 (n. 49). Opphaue Widder II, 364 a. 1196.
- OR¹.** Ndd. (westfäl. und holstein.) ör, örd, m., die bank des raseneisensteins in sumpfung und unterheidboden, wovon ndd. ortsteen. Sächs.-ndl. oer, n. eisenerz; oereg, eisenhaltig. Norwegisch urd, f., steingrund, norw.-dial. ör, or, schwedisch ör. Gehört das d in ord ursprünglich zu dem worte? Vgl. noch NG. III, 350, Tibus 1234, Osnabr. Mitt. XVIII, 291.
- Ore.** 12. Knipping n. 418 a. 1144 or. Oer, Kr. Rees? Oer, Kr. Recklinghausen lautet a. 1313 Hore.
- Orbaha,** fln. u. ortsn. 8. 1) Die Orb bei Wächtersbach, nbfl. der Kinzig und Orb, ö. von Gelnhäusen, Ld. 134; 2) Ohrbeck, Ldkr. Osnabrück; 3) Orbais bei Epernay, Dép. de la Marne; 4) Urbach, Kr. Sondershausen; vgl. I, 1419, wohl hierher; 5) Oerbke, Kr. Fallingb. wostel; 6) Oirbeck bei Thienen, Prov. Brabant; 7) Or-

- Orbais, Prov. Brabant, sö. von Wavre am bache Orbais, nbfl. d. Gr. Geet; 8) Urbeis, Kr. Rappoltsweiler. Vgl. noch Orbay en Nièvre und Orbec-en Auge, Dép. Calvados Kurth I, 347.
1. Orbaha Dr. a. 1059 (n. 760); Gud. a. 1064 (I, 24); Reimer n. 101 a. 1167 or. Orbacensis P. X, 350 (Hugon. Chr.).
 2. Orbeke Osnabr. Mitt. V, 281 a. 1124, XXX, 115 13. jh.
 3. Orbacis P. XXIII, 744 (Chr. Albrici monachi) 10. jh.
 4. Hurbach Sch. a. 874 (p. 40); Dr. tr., c. 46.
 5. Orebeke Hd. Verdener Geschqu. 88 a. 1231.
 6. Orbecca Affl. 157, (de) 209 a. 1156, ea. a. 1170. Orbee (de) Analectes XXIV, 214 a. 1165 or. Orbaica Affl. 205 ca. a. 1170. Orbeka Tarlier III, ct. Tirlemont, com. rur. II, 162 a. 1189.
 7. Orbais Tarlier II, ct. de Perwez 113 a. 1129, 1152, 1170; (de) Dipl. (4, VII, 358 u. 137) a. 1171, 1179 or.; (de) Analectes XXV, 273 a. 1199 or.; (de) St. Lambert I, 53, 101 (neben Vrbais) a. 1116, 1184. Orbaix Tarlier a. a. o. 113 a. 1172, 1173, 1181. Orbaiz ebda. a. 1173. Orbaij (de) Parc. III, 145 a. 1190—92.
 8. Orbeiz Das Reichsland III, 1134 a. 1049.
- Oride.** 11. Erh. I a. 1033 (n. 987). Oerie, Kr. Springe, später Orethe.
- Urlaha.** 10. 1) Ohrel, Kr. Zeven, pg. Wigmodi; 2) Oerel, Kr. Bremervörde.
1. Urlaha MGd. I a. 937. Vrla Lpb. n. 155 a. 1132.
 2. Urla Lpb. n. 157 a. 1137. Urle FA. VIII, 701 ca. a. 1139. Irlach, Pf. Vachendorf, B-A. Traunstein? Vgl. I, 1589.
- Orlaru.** Pardessus I, 271 a. 706 (11. jh.). Orlaa (wo?).
- Orscot.** 12. Oorschot (Oirschot), Prov. Nordbrabant. Orscot NG. II, 138 a. 1196. Oorscolh Mir. IV, 544 a. 1140.
- Ordorp.** 11. Ohrdorf, Kr. Isenhagen. Ordorp Schmidt n. 68 (Chron. Halberst.). Ortop Or. Guelf. III a. 1158. Vgl. I, 178. Der name gehört hierher.

OR². Vgl. den p-n. Uro bd. I p. 1483 und die ortsnamen zu demselben unter Ur².

Orringen. 12. Wirt. Ukb. II Nachtr. a. 1151. Im Thurgau.

- Erestettun.** 10. Ehrenstetten, Bz. Staufen. Oeristetten Heilig 93 a. 1139. Erestettun Ng. a. 995 (n. 795). Horistein Hidber n. 1726 a. 1139. Vgl. I, 825. Der name gehört hierher.
- Orchingen, Orrningen.** 12. Clauss 822 a. 1150. Oermingen, Kr. Zabern.
- Orlinchova.** 10. Oerlikon, Kt. Zürich. Orlinchova Ng. a. 942 (n. 724). Orlinchoven Hidber n. 2063, 2056 a. 1158.
- Orlinchusen.** 11. Oerlinghausen, fst. Lippe-Detmold. Orlinchusen Erh. I a. 1036 (n. 993). Uralanchuson dafür P. XIII, 159 (Vit. Meinwerc. episc.).
- Orlinguerba.** 8. Dr. tr., c. 7 n. 80 pg. Tokingen. Nach NG. IV, 29=pg. Ostergo. Vgl. Werba tr. Fuld.
- Ornshusen.** 12. Dob. II n. 734 a. 1186. Urnshausen, Kr. Dermbach.
- Orongoltingin.** 9. Zorneding, B-A. Ebersberg. Orongoltingin Ebersberg I, 6. Ongoltingin Ebersberg II, 1 ca. a. 1015. Zorogeltinga Bitt. II n. 1420 ca. a. 1020; Schumi 32 a. 1030. Zorngeltingan MB. ca. a. 1100 (VI, 60). Zornkeltinga Bitt. n. 308, 451 a. 813, 821. Zorongoltingon Ebersberg II, 25 ca. a. 1080. Nach Höfler, Baumkult 115 oron=ahorn. Ahorn-Gelting.
- Orolfingun.** 10. Redlich n. 157 10. jh. Orlfing bei Dorfen in Oberbayern. Vgl. Urolfingun unter Ur.
- Orentileshus.** 9. Dr. a. 837 (n. 506); pg. Grabfeld. Nach Meusel beiträge zur geschichtskunde I, 77 Urnshausen, Kr. Dermbach. Vgl. Ornshusen p. 444.

ORD. Ahd. ort, n., asächs. und mnd. ord, m. im sinne von landspitze, landwinkel.

Als zweiter teil in: Hunort.

Orda. 10. 1) Ort, mehrere örter dieses namens in Südbayern und Orth, Bz. Floridsdorf in Niederösterreich; 2) Wüstung Ort (Gr. u. Kl.) an der Bode bei Quedlinburg, pg. Hardag.; 3) in Niederösterreich, vgl. Gqu. XXVIII, 294 (=1?); 4) Orden bei Apeldoorn, Prov. Gelderland.

1. Orta P. XI, 220 (Chr. Benedictobur.); MB. a. 1048 (IX, 359); MB. ca. a. 1050 (VII, 40, 89); Bitt. II n. 1409 ca. a. 1024.

- Orte P. XI, 223 f. (Chron. Benedict.); MB. sec. 11 (XIII, 322); R. n. 276 a. 1181; P. n. Gr. I f. 34 12. jh.
2. Orda Dr. tr., c. 41, 52.
Orthan E. a. 961 (p. 11 f.).
Orthun MGd. I a. 937.
Orde (in) Schmidt n. 340 a. 1193 or.
Hordon Schmidt n. 137 a. 1114 or.
Orthen Schmidt n. 187 a. 1137 or.
3. Orta MB. ca. a. 1030 (IX, 359).
4. Horda Sl. 172 a. 1059.
Orthen Sl. 391 12. jh.; Kō. 76 ca. a. 1150.
- Ortahu** (ad O-). 9. P. XIII, 14 (Gest. archiep. Salisb.). Vielleicht ort am Traunsee, doch liegen in Oberösterreich noch mehrere andere örter des namens.
- Orthea**. 12. Anh. n. 715 a. 1197. Unbestimmt.
- Ortesouvehe**. 8. Pardessus I, 404 a. 747. Unbest.
- Ortinou**. 10. Be. II, 347 Mettlacher aufzeichnung 10.—12. jh. Im R-B. Koblenz.
- Ordebolla**. 11. Oork. ca. a. 989 (n. 66); Mrs. a. 1093 (I, 70). Unbek., MG. 152; in der gegend v. Harlem oder Alkmaar, Prov. Nordholland.
- Ortheren**. 12. Oorderen an der Schelde, Prov. Antwerpen.
Ortheren St. Mich. I, 6, 9 a. 1124 or., 1135 or.
Orderen ebda. I, 17, 20, 29, 32, 34, 38, 43, 63 a. 1148 or., 1148/49 or., 1155, 1157 or., 1161, 1165 or., 1170, 1186.
Ordren ebda. I, 35 a. 1161 or.
Orderem ebda. I, 48 a. 1179 or.
Zusammenhang mit ord ‚spitze‘ ist wahrscheinlich, da das dorf in einem durch zwei zusammenlaufende deiche gebildeten spitzen winkel liegt. Dass diese deiche erst nach der entstehung des ortes gebaut wurden, ist möglich, doch waren sicher die vorher bestehenden topo- und hydrographischen verhältnisse für ihre derartige anlage massgebend.
- Ortinberch**. 11. 1) Ortenberg, Kr. Büdingen in Hessen; 2) Ortenburg, B-A. Vilshofen; 3) burg-ruine bei Scherweiler, Kr. Schlettstadt im Elsass.
1. Ortinberch MB. a. 1031 (XXII, 7).
Ortenberg Ld. 121 a. 1166.
2. Ortenberch P. u. Gr. II n. 35 12. jh.; MB. ca. a. 1140 (IV, 50).
?Ortenbere MB. a. 1119 or. (XXV, 546).
Ortenberch Filz n. 88 ca. a. 1160.
3. Ortenberg Clauss 828 a. 1163.
- Hortenbure**. 11. Ortenburg, Kr. Villach an der Draü, in Kärnten.

- Hortenbure K. a. 1093 (n. 243).
Othembure Schumi 67 a. 1093.
Ortemburg Schumi 75 a. 1102.
Ortenpurg Ankershofen 183 a. 1101.
- Ortuinaren**. 12. Fr. II, 14 ca. a. 1123 or. Nerping, B-A. Roding.
- ORDA**. Zu den p-n. gleichen stammes. Vgl. bd. I, 1179 (nicht Orta).
- Ordesen**. 12. Or. Guelf. IV, 547 a. 1105. Unbest.
- Ortessveca**. 8. Name eines wegcs an der Fulda, s. Ld. 197.
Ortessveca P. II, 369 (Vit. S. Sturm).
Orteswehc Dr. tr. a. 747.
- Ortenstete**. Dr. tr., c. 41, 64. In Sachsen.
- Ortineswilere**. 11. Eidmannsweiler bei Villingen, grhzt. Baden.
Ortineswilere Z.G.O. IX, 215 a. 1094.
Ortiniswiler Heilig 60 a. 1139.
- Ordengehem**. 11. Oordcgem bei Aalst, Prov. Ostflandern.
Ordengehem (de) Butkens, Trophées du Brabant I, Preuves 29 a. 1086 or.
Ordenghem De Smet, Corp. Chron. I, 713f. a. 1166; Affl. 183 a. 1164.
Ordengem Putte 133 a. 1162; Mir. I, 106 a. 1165; Affl. 161, 203 a. 1158, 1170.
- Ordinchusen**. 10. Erh. I n. 613 ca. a. 969. Oertlinghausen bei Rahden, Kr. Lübbecke.
- Ortgerisdorfe** (de). MB. ca. a. 1130 (II, 289). Unbestimmt.
- Orthereshusa**. 9. Ottenhausen, wüstung bei Bettenhausen, Kr. Meiningen.
Orthereshusa Dr. a. 811 (n. 257). Nach Btg. D. I, 237 wäre es Uttrichshausen bei Oberkallbach, Kr. Schlüchtern; Jacob 94.
- Ortwinesdorf**. 11. Jb. a. 1058 (I, 164). Rotweinsdorf, Bz. Horn in Niederösterreich?
- Hortolfeshusa** neben Hortolveshusun. 10. Bitt. II n. 1134, 1137 ca. a. 948. Osseltshausen, B-A. Rottenburg.
- Orilan**. 10. Erl bei Ebs in Tirol?
Orilan (ad) J. a. 927 (p. 143).
Oerlan P. u. Gr. I, f. 35 12. jh. Wird als erlenberg gedeutet.
- Orka**. 12. Wauters II, 657 a. 1186. Orcq bei Tournai, Prov. Hennegau. Vgl. Urck.

- Orcana.** 11. B. a. 1016 (I, 855). Orke (O. u. N.) an der Orke, nbfl. der Eder, Kr. Frankenberg.
- Orclo silva.** 9. Kō. 12 a. 855; pg. Felue. Unbekannt.
- °Orcuntrura,** fln. 11. Die Erkensruhr, quellarm der linksrheinischen Roer, nbfl. der Ruhr, bei Einruhr, Kr. Schleiden.
Orcuntrura Lc. I n. 212 a. 1069.
Orkenture Korth ca. a. 1075. Vgl. Esser I, 77f.
- Orlu.** 10. M. u. S. I a. 80 9.—10. jh. Unbestimmt.
- Orkynios.** Ὀρκύνιος δρυμός, bei Ptol. Hier auf der wasserscheide zwischen Böhmen und Mähren, während der Hercynius saltus bei Tacitus, Germ. 30: Spessart, Rhön, Vogelsberg, Habichtswald bis Rothaargebirge umfasst. Holder unter Ereün-io-n. Nach Zeuss ‚erhebung‘. Vgl. Virgunna I, 888.
- Ormanges.** 12. Das Reichsland III, 816 a. 1187. Ormange, Kr. Château-Salins.
- Orna,** fln. 5. Die Orne, nbfl. der Mosel in Lothringen. Orna Ven. Fortun. carm.; MGd. III a. 1005; Bouteiller 194 a. 861.
Horne Bouteiller 194 a. 775.
- °Ornaua,** fln. 9. Orenhofen bei Schleidweiler, Ldkr. Trier.
Ornaua Hf. a. 953 (I, 363); Be. a. 973 (n. 241).
Orneua Be. a. 816 (n. 49).
Ornaua P. dipl. I, 170 a. 646; unecht.
Ornaua neben Hornaue Be. II, 42 a. 1181.
Ornaron (de) P. XXIII, 26 (Vit. Willibrordi).
M. Müller I, 50 vergleicht Oorana, jetzt Ohrn bei Oehringen in Würt. und nimmt ein ursprüngliches Arnava an.
- Ornouve.** 11. Höfler, Baumkult (München 1894) p. 115 a. 1135. Oberohrnau, B-A. Wasserburg. H. verweist wohl mit recht auf bayr. orn, ahorn. Ornha MB. a. 1144 (XXVIII¹, 224). Unbest.
Orna viminetum Bitt. II n. 1480 ca. a. 1091. Eine Isaran.
- Orsau.** 12. Mir. III, 334 a. 1147. Unbestimmt.
- °Orschem.** 11. Lpb. a. 1082 (n. 82). Unbekannt.
- °Oromarsaci,** v-n. Plinius, Hist. nat. IV, 106. Bei Boulogne. Pays de Marek.
- °Osa.** 8. Oos bei Büdesheim, Kr. Prüm, pg. Caroassus. Osa Be. a. 771 (n. 23).
Oss Be. a. 1069 (n. 369).
Huosa Be. n. 59 a. 831.
Ausaua (3. jh.) I, 272.

- Vgl. F. Cramer, Studien p. 228. Danach vorgerm. name für ein gewässer.
- Osalage.** 11. Osnabr. Ukb. a. 1074. Vit. Benn. episc. Fälschung. Aselage, Kr. Bersenbrück.
- Osanna.** 12. Be. II, 81 a. 1180. Osann, Kr. Wittlich.
- °Osdem.** 10. Oork. ca. a. 989 (n. 66), 1063 (n. 89). Wüstung Oesdom bei Heilo Prov. Nordholland, früheres amt (ambacht).
- Osenhusen.** 12. Cod. Hirsaug. 35 12. jh. Unbest.
- Osensella.** 12. Ossel, weiler in der Gem. Brussegem, Prov. Brabant, nw. von Brüssel.
Osensella Affl. 122 a. 1148 or.
Osesselam (acc.) Affl. 95 a. 1138—1139.
Ossele Dipl. (4, VII, 332) a. 1147 neben Oscele (de); Affl. 161 a. 1158.
Ossella (de) Affl. 212 ca. a. 1170.
Ossela (de) Affl. 309 a. 1198.
Ossesele Mir. I, 535 a. 1148.
Osselle Mir. IV, 17 a. 1147.
- Ossele curtis.** 12. St. Mich. I, 13, 17, 29 u. ö., a. 1146, 1148 or., 1148—1149 or. Unbekannt, in der nähe der stadt Antwerpen, vielleicht in der Pf. Kontich, wo a. 1283 ein Osseldune vermeldet wird.
- Osforde.** 12. Schmidt n. 286 a. 1179. Wüstung bei Wendelstein a. Unstrut, Kr. Querfurt. Vgl. Hzv. 1875 p. 389.
- Osi,** v-n. 1. Tac. Germ. 28, 43; Capitol in M. Anton. 22, 1.
Osonibus It. Ant.
Vom Jablunkapasse in den kl. Karpathen bis zur bifurkation der Weichsel zwischen Ner und Bzurafluss. Vgl. Auschnitz an der Sola, poln. Osiwiec. (Th. Schemel.)
- °Osinga.** 8. Usingen an der Use, nbfl. der Wetter, in Hessen, pg. Nitahg. u. Wetareiba. Arnold II, 297, Khr. NB. 279. Vgl. unter Us².
Osinga Laur. sec. 8 (n. 2444); Dr. tr., c. 42, 46, 303.
Osungen Dr. tr., c. 42, 79.
Osanga Dr. tr., c. 42, 53.
Oasunge Dr. tr., c. 42, 5.
Osingen Laur. sec. 8 (n. 3228).
Uosunge Dr. tr., c. 42, 142.
Otsingen (derselbe ort) Dr. tr., c. 42, 83f.
Othsingen Dr. tr., c. 42, 162.
Hosingen Dr. tr., c. 40, 39. Wohl nicht von einem p-n. *Oso.
- °Oskantinga.** 11. MB. ca. a. 1060 (VI, 162). Wahrscheinlich ö. vom Ammersee.

- Oskendorp.** Vit. Benn. ep. Osnabr. bei P. XIV, 80. Fälschung. Soll Aschendorf, Kr. Iburg, bezeichnen.
- Oschowa.** 8. Pardessus II, 342 a. 724. Bei Zabern.
- Oscresdorp.** 12. Plettke 420 a. 1150. Oersdorf, Kr. Stade. Doch wohl aus Angeresthorp, sächsisch Osgeresthorp.
- Oslo.** NG. I a. 1188. Usselo, Prov. Overijssel.
- Osne.** 8. Os (Osch), Prov. Nordbrabant, pg. Te-xandria.
Osne Pardessus I, 293 a. 713 (echt?); Martène et Durand to. I p. 19 a. 812.
Oss Sl. 179 a. 1069.
Osse NG. II, 138 ca. a. 1200.
Oste Hermans p. 18 a. 1199. Ders. ort?
Vgl. I, 272 und Us². Der n. gehört hierher.
- Tospelli (aus to Ospelli).** 9. Oespel bei Marten, Ldkr. Dortmund.
Tospelli Kö. 69 a. 890.
Tospelle Kö. 215 ca. a. 1150.
Uspille, Üspille Kö. 217, 291 12. jh.
- Osperestat.** 9. Hersf. sec. 9. Esperstedt (O. u. U.), Mansfelder Seekreis; a. 1320: Asperstede. Zu Aspe I, 230!
- Ospirinberge,** 12. MB. a. 1179 (XXVIII p. 123). Bei Passau.
Ospirinperge MB. XXIX², 325 a. 1179. Derselbe ort.
- Osrothe.** 11. Kö. 100 11. jh. In der Rhein-provinz.
- °Ossarin.** 11. J. a. 1074 (p. 262). Am Osserkogel im Gratzter kreise in Steiermark, oder bei Ossach, K. St.
- °Osse marcha.** 9. Ng. a. 886 (n. 569). Oesch (Ober-, Nieder-) im Kt. Bern.
- Ossenesse.** 12. Ossenissee, Prov. Zeeland, s. der Westerschelde.
Ossenesse Mussely n. 4 a. 1196; Mir. IV, 213 a. 1183.
- Ocecerche.** 11. Oiskerque, Prov. Brabant, Arr. Nivelles, nö. von Braine-le-Comte.
Ocecerche (de) Affl. 15 ca. a. 1096.
Ozkarka (de) Tarlier I, Ct. de Nivelles 155 a. 1138.
Hocekerche (de) Affl. 115 a. 1145.
Ochekirca Kurth I, 344 12. jh.
Ocekerca (de) Affl. 201 a. 1169.
Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- OSSO,** p-n., sonst unbekannt. Vgl. Us¹.
- °Ossingen.** 10. Essingen, B-A. Landau in Rhein-bayern.
Ossingen Tr. W. II, n. 185, 276.
Ossingan AA. a. 960 (III, 267).
Ossinga tr. W. a. 991 (II, n. 311).
- Ossinhuus,** Hosthusen. 8. Das Reichsland III, 818 a. 735, 1085. Osthausen, mundartlich Orcht, Kr. Erstein.
- Ossenthorp** pg. 9. 1) Ossendorf, Kr. Warburg; 2) Ossendorf, Ldkr. Köln; 3) Wüstung bei Stüplingenburg, Kr. Helmstedt.
1. Ossenthorpe Erh. I a. 1100 (n. 1292); Wg. tr. C. 287.
Ossontorp Erh. II n. 431 a. 1183.
Ossendorf Erh. II n. 454 a. 1185.
Ossenthorp Erh. II n. 248 a. 1144.
2. Ossindorp Knipping n. 1525 a. 1198.
Ossendorf Ennen 16 a. 976.
Dossendorf Jörres p. 13 n. 8 a. 1136.
3. Ossendorf Schmidt n. 58 a. 997 or.
- Ostede.** 12. Ukb. Nds. II n. 26 a. 1187. Unbest.
- Ostelsheim.** 12. Cod. Hirsaug. p. 65 12. jh. Ostelsheim, O-A. Calw.
- °Osunna.** 10. Sch. a. 952 (p. 67). Nach Sch. vielleicht Osendorf bei Ammendorf, Saalkreis.
- Oswile.** 11. Würt. ca. a. 1100. Ossweil, O-A. Ludwigsburg.
- °Otales,** bgn. 11. MB. a. 1063 (XXIX, a, 164). Wahrscheinlich in Tirol; schwerlich deutsch.
- OTHAL¹.** Ahd. ôdhil, uodal, as. ôthil, ags. êthel, æthel, erbgut, heimat.
- Ütholgarde.** 12. Lc. I n. 350 a. 1144. Oelgarten im Siegkreis.
- Odilhem.** 12. 1) Oedelum, Kr. Marienburg; 2) Oedelem, Prov. Westflandern, sö. v. Brügge; 3) in der Nähe des Chiemsees.
1. Odelenheim Janicke n. 183 a. 1125 or.
Odilem Janicke n. 275 a. 1151 or.
Udelem Hasse a. 1185.
Odelem Or. Guelf. III a. 1185.
2. Oedelem Mir. II, 977 a. 1184.
Udelhem (de) Affl. 144 a. 1153 or.
3. Udalheim MB. ca. a. 1140 (II, 308).
- Udelhoven.** 12. Be. n. 488 a. 1136. Üdelhoven, Kr. Schleiden.

OTHAL². Zu den p-n. Othil, Odila usw. bd. I, 1182. Von den mit Audilo (I, 258) gebildeten namen oft nicht zu scheiden.

°**Otilinga**. 9. 1) Aidling, B-A. Weilheim, Oberbayern; 2) nach Meyer 140 Otelfingen, Kt. Zürich; vgl. I, 258 n. 2; 3) Ettlingen, s. von Carlsruhe; vgl. I, 798 Ediningom; 4) Oellingen, B-A. Ochsenfurt, Unterfranken; 5) Ittling, B-A. Straubing, Pl. 282. Vgl. I, 258 n. 5.

1. Otilinga P. XI, 214 (Chr. Benedictobur.). Otilingen P. XI, 230 (Chr. Benedictobur.). Otilingen P. XI, 224 (Chr. Benedictobur.).
2. Otilingum Ww. ns. a. 1044 (VI, 202).
3. Otelingen Dg. a. 843 (A. n. 5).
4. Otilingum CS. sec. 11 (n. 5).
5. Otilinga MB. a. 905 (XI, 131).
Otilinga MB. a. 883 (XI, 125).
Otilinga MB. a. 905 (XI, 130).
Otilingen MB. a. 1004 (XI, 133).

°**Othelesheim**. 11. 1) Oedelsheim, Kr. Hofgeismar; 2) Odelsheim, B-A. Wasserburg.

1. Othelesheim P. XX, 548 (Chron. Lippoldsberg). Othilanham Erh. I a. 1020 (n. 904). Othilanham P. XIII, 144 (Vit. Meinwerce.).
2. Udeleshaim P. u. Gr. I f. 19 12. jh.

°**Oudilshusen**. 11. P. XX, 642 (Cas. mon. Petris-hus.). Oggelshausen bei Buchau, O-A. Riedlingen. Vielleicht besser zu I, 1485.

Otalesviler. 8. Schpf. a. 728 (n. 9). Orschweiler, Kr. Gebweiler, später Alswilre. Oudeleswire Das Reichsland III, 491 ca. a. 1120. Jettersweiler, Kr. Zabern.

°**Otilinwilare**. 9. Oetwil bei Grüningen, Kt. Zürich. Meyer 162. Vgl. I, 290.

Otilinwilare Ng. a. 854 (n. 352); St. G. n. 657 ebds. Otiniwilare.
Otilenwilare Ng. a. 877 (n. 506).

°**Ödiltinigin**. 12. Unter-Uhldingen, Bz. Heiligenberg. Ödiltinigin Hidber n. 2068 a. 1159. Ödiltinigin Wirt. Ukb. I n. 365 a. 1158.

Oudilzhusin. 11. Heilig 44 a. 1051. Ulzhausen, Bz. Pfullendorf, grhzt. Baden. Uodilshusin MG. Necrol. I, 665 12. jh. Ders. ort.

°**Othelineswilare**. 11. Z.G.O. IX, 214 a. 1094. Ettisweiler bei Sigmaringen oder Ettenweiler, O-A. Wangen oder Etlinsweiler, O-A. Oehringen.

Odelberingen. 12. MB. a. 1179 (XXXIII, 123). Ulbering, B-A. Pfarrkirchen??

Odulboltingen. 12. MB. ca. a. 1166 (VII, 352). Unweit Wessobrunn.

°**Uodalprehteswilare**. 9. Ng. a. 850 (n. 335): Waldrammeswilare quod prius vocabatur Uod-, Wappenschwil, sö. v. Pfäffikon, Kt. Zürich, Meyer 163.

Huodalbrhetiswilare (so) St. G. a. 869 (n. 543). Wabsch. im östlichen teile des Kanton Thurgau.

°**Uodelgoswilare**. 11. Ng. a. 1036 (n. 821). Udligenswil, Kt. Luzern

°**Uodelgeres brunnum**. 9. Rth. sec. 9 (II, 180). In der nähe der Schwalm, s. v. Alsfeld, nw. v. Fulda.

°**Uodelgereshusen**. Dr. tr., c. 42, 132. Orleshausen, Kr. Büdingen, pg. Wetareiba oder Uellershausen, Kr. Lanterbach in Hessen.

°**Uodalhalminga**. 11. Mchb. sec. 11 (n. 1210).

Oudalhartessteti. 11. Ebersberg I, 62 ca. a. 1050. Hauderstätt, B-A. Haag.

Odileueshusen. 9. Wg. tr. C. 460. Wüstung Odilevessen zwischen Dassel und Mackensen, Kr. Einbeck. Dürre p. 23.

°**Odalmanes hovestiti** (und -steti). 9. MB. a. 892 (XI, 435). In Regensburg.

Uthelradeshusen. 12. Nikolausberg, Kr. Göttingen. Uthelradeshusen neben Olredeshusen Dob. II n. 830. a. 1189. Ulrideshusen Ztschr. d. h. V. f. Nds. 1858, 161 ca. a. 1150.

Oudalrichista praedium. 12. MB. ca. a. 1008 (IV, 31). Unbestimmt.

Ulrichsgrun. 12. Gradl. I, 98 a. 1185. Ullersgrün bei Schönbach, Oberpfalz.

Ulrikeshagen. 12. Janicke n. 263 a. 1150. Wüstung bei Stadtoldendorf, hzgt. Braunschweig.

Ulrikeshusa neben Olricheshusa. 12. Lpb. 155 a. 1137 und Plettke 423 a. 1130. Ölkershausen bei Ohre, Kr. Bremervörde.

Odalrichischirchin. 11. Ulrichskirchen, Bz. Floridsdorf, Niederösterreich.

Odalrichischirchin FA. VIII, 10 11. jh. Ölricheschirchen Ukb. St. Pölten n. 9 a. 1161. Ulricheschirchen ebda. n. 13 a. 1180.

Oudelrichesriet. 12. MB. 12. jh. (XXII, 68). Im bayr. Schwaben.

Udilscalesberge. 12. Uschelberg, B-A. Amberg. Udilscalesberge MB. ca. a. 1118 (XXIV). Uducalesberg Fr. II 12. jh. Udilscalesperge R. n. 191 a. 1121. Oudelscalesberc R. n. 202 a. 1136 or.

*Zu diesem stamme vielleicht noch:

Oudilotisdorf neben Udilotisdorf. 11. MB. sec. 11 (XIV, 187).

Uolvihesmure predium. 12. Bielsky 21 ca. a. 1120. Unbestimmt.

***Othere.** 11. Ohr an der Weser, Kr. Hameln, pg. Tilithi. Vgl. Udera.

Othere Erh. I a. 1004, 1025 (n. 727, 943); MGD. III a. 1017.

Otheron Erh. I ca. a. 1070 (n. 1070).

Othife. 12. Gud. I, 701 a. 1191. Utphe, Kr. Giessen. Odupha Weigand 270 8. jh. Vgl. I, 290.

Othtik. 12. FA. IV n. 806 ca. a. 1142. Wüstung Oetting bei Kritzendorf, Bz. Tulln, Niederösterreich.

Otlingua (Autlinga), Saxonica pg. P. XII, 426 (Kar. II capit.) a. 853. Im nordwestlichen Frankreich, bei Bayeux, Dép. Calvados.

OT. In folgenden 2 namen ist das Ot- wohl aus dem p-n-stamm Aud- zu erklären. Vgl. I, 252.

***Otesthorp.** 11. Cr. I, 22. Unbek., in Friesland.

***Othrenheim.** P. XII, 536 (Gest. episc. Wormat.). Odernheim, B-A. Kirchheimbolanden.

Adram P. V, 821 (Thietm. chr.). Nach P. vielleicht derselbe ort.

Otreneym P. XXIV, 493 (Chron. Mettens.).

Otingenwe. Dr. tr., c. 6, 124; Westfalia. Oedingen, Kr. Meschede? Vgl. Aut I, 288.

Votra, fln. u. ortsn. 10. MGD. I a. 952. Die Grootbeek, nbfl. der Maas: woran Neeroeteren (und Op-), belg. Prov. Limburg. Das uo ist altes ô. Der erste teil (Ôt- in Ôt-ara) ist ganz dunkel.

Otsenperge. 12. P. u. Gr. I f. 14 12. jh. Oetscherberg an der Piesting bei Gutenstein, Bz. Wiener-Neustadt, Niederösterreich.

OTTER. Ahd. ottar, m., ags. oter, m., mndl. otter, der (die) otter. In Süddeutschland auch natter, kreuzotter.

***Oteraha,** fln. u. ortsn. 8. Ottrau, Kr. Ziegenhain; Ld. II, 124, 139.

Oteraha W. a. 1057 (II, n. 35).

Ottraha W. a. 782 (II, n. 9), unecht.

Otraho (in O-) W. sec. 8 (II, n. 12).

Otterbach, fln. u. ortsn. 10. 1) Der Otterbach, nbfl. des Rheins, Kr. Bergzabern und die orte gl. n. (Ober- u. Nieder-); vgl. I, 265; 2) in der gegend sw. von Landau, pg. Wormazueld (in die Wieslauter); 3) Otterbach, O-A. Hall; 4) Oberotterbach, Pf. Rottenburg; 5) Otterbach bei Formbach am Inn.

1. Otterbach Tr. W. a. 967 (append. n. 1); urk. v. 993 (AA. III, 249).

Otterbac tr. W. a. 1067 (append. n. 3).

Otterbach MGD. III a. 1003.

2. Otterbach AA. a. 828 (VI, 253).

Ottarbachero marca Mitt. d. Inst. V, 402 a. 878.

3. Oterbach Wirt. Ukb. I, 393.

4. Ottirbach P. u. Gr. Cod. Falkenstein a. 1180.

Oterbach MGD. II a. 992.

5. ?Otterbach (de) Oberbayr. Arch. II, 41 12. jh.

Ottirbach P. u. Gr. I f. 32 12. jh.

Oterbach MB. ca. a. 1030 (IV, 19). Unbestimmt.

Ottarfliaton. 10. Oterdum bei Delfzijl, Prov. Groningen.

Ottarfliaton (de) Kö. 112 10. jh.

Oterfletun (in) Kö. 126 11. jh.

Outerleke. 11. Oork. n. 105 ca. a. 1083. Oterleek, Prov. Nordholland. Vgl. p. 437.

Ottarloh. 9. 1) Otterloo, Prov. Gelderland, pg. Felue; 2) Otterlach bei Taufkirchen, B-A. München I. J.

1. Ottarloun (in) Kö. 12 a. 855.

Otterlo NG. III, 211 a. 1176.

2. Ottarloh MB. ca. a. 1060 (VI, 163); Höfler 58 a. 915.

Otterspore. 12. Muller^s n. 7 a. 1139. Gerichtsplatz nahe Otterspoorbreek bei Breukelen, Prov. Utrecht.

Votun, pg. Bata. Dr. tr. c. 41, 112. Unbestimmt.

***Oucherendorf.** 10. J. sec. 10 (p. 147). Achsdorf bei Haslach, B-A. Traunstein, K. St. Vgl. Augp. 268.

***Ougenroth (Ogenroth).** 10. Dr. sec. 10 (n. 727). S. v. Fulda. Vgl. Augp. 268.

***Ougense.** 11. J. a. 1074 (p. 262). „Am Augkogel in Steiermark, gegen Aussee,“ K. St.

***Ouchheim.** P. XI, 224 (Chron. Benedictobur.). Acham oder Altstarnberg, B-A. Starnberg.

Ouleven. 12. Ukb. Nds. II n. 24 a. 1184. Unbest.

Oulghien. 12. Kurth 328 a. 1186. Ollignies, Prov. Hennegau.

- Oulo**, altare. 12. Muller² p. 126 a. 1133. Unbekannt.
- Oulstat**. MB. 12. jh. (X, 21). In Niederbayern?
- Oulsdorf**. 12. MB. ca. a. 1147 (IX, 391). In Oberbayern.
- Ourcheimen**. 12. MB. ca. a. 1130 (IV, 52). Unbestimmt. Die letzten drei namen werden noch zu den p-n. Avi, Avilo, Avirich I, 290f. gehören.
- Ousen**, comitatus in pg. Ouscowe. MB. a. 1107 (XXIX¹ p. 221). Unbestimmt.
- Ouscowe** (in pg.). Unbestimmt. MB. a. 1107 (XXIX¹, 221); MB. a. 1100, kop. 13 (X, 387).
- Oussebach**. 12. MB. XII, 60 12. jh. Vgl. Brm. IV. Unbekannt.
- Ouzzingun**. 11. Im bayrischen Franken?
Ouzzingun P. IX, 247 (Gundeck. lib. pont. Eichst.).
Ouzingen MB. ca. a. 1185 (V, 82).
- Ouzinesperch** neben Ouzinsperc. 12. MB. a. 1156, 1194 (XXIX¹, 322, 483). Im Salzburgischen?
- °Outcinessewe**. 11. MB. a. 1014 (XXVIII a. 450), pg. Ostarriki s. Jb. I 168. Die letzten 3 namen von p-n. Avizo S. I, 290f.
- Ouxuuenes**. 10. Redlich n. 2 p. 2 ca. a. 955. Axams, sw. von Innsbruck. Nach Schneller aus aquae juvenes, jungbrunnen.

OVO. Ndd. p-n. Ovo. Vgl. Obo u. Offo bd. I.

- Ovenhuson**. 9. Ovenhausen, Kr. Höxter.
Ovenhus Erh. I a. 887 (n. 462).
Ovenhuson Erh. I n. 188 a. 1120.
- Ouinghuson**. 9. Ovinghausen, Kr. Soest, bei Wickede a. d. Ruhr.
Ouinghuson Lc. I a. 1036 (n. 170); Kö. 8 9. jh.; Kö. 136 11. jh.
- Ouonlohoa**. 9. Kö. 74 a. 890. Ohle bei Neuenrade, Kr. Altena oder Freienohl, Kr. Arnberg?
- Ovacra**, fln. 8. Die Ocker, nbfl. der Aller.
Ovokare P. VI, 761 (Inangmar. vit. Bernwardi).
Oveccara Anh. a. 994 (n. 84).
Ouekara Janicke n. 40 10. jh.
Ouekare Janicke n. 51 a. 1013 or.
Ovacra P. I, 137 (Einh. ann.); VIII, 159 (Ekkeh. chr. univ.), 565 (ann. Saxo); Dr. tr., c. 41, 1; Rm. a. 997 (n. 339).
Obacrus P. I, 136 (Ann. Lauriss.) usw.; VIII, 554, 559f. (ann. Saxo).

- Obacra P. I, 330 (Ann. Mett.), 346 (Ann. Fuld.).
Obacrus P. I, 154 (Ann. Lauriss.).
Ovacera Erh. I a. 888 (n. 471); Bib. IV, 550, 557 neben Ovacerus.
Ovacrus P. I, 155, 161 (Einh. ann.).
Overcarus E. a. 993 (p. 25).
Hobacar P. I, 115 (Ann. Lauriss.).
Oncra hierfür Dr. tr., c. 41, 99.
Ovacra P. XXIII, 79, 89 (Gest. ep. Halberstad.).
Ovekare P. XXIII, 92 (Gest. ep. Halb.); Bode n. 284 a. 1157 or.
Ovekera Ukb. Nds. II n. 31 a. 1190; Schmidt n. 308 ca. a. 1180 u. n. 379 a. 1196.
Ovecra Janicke n. 56 a. 1013.
Ovakara Schmidt n. 162 a. 1128 or.
- Die Ocker hat einen nebenfluss die Ecker (aus Ack-ara?). Daher ist die erklärang von Th. Lohmeyer Ob-ackara, annehmbar. Archiv für neuere Sprachen LXX, 27: ov aus oba (zu asächs. oban).

OVER¹. Mnd. ôver, nl. oever, ags. ôfer, n. Vgl. Ubur. Als grundwort nur in Hanovere (11).

- Over**. 10. Ouvert, abtlg. von Givency bei La Bassée, Dép. du Nord, pg. Leodius u. Letigo.
Over Duvivier I, 162 a. 976.
Overt ebd. I, 163 12. jh.
- Sonst nur junge namen wie Ufer, Kr. Arnberg, und bei Dahl, Kr. Hagen.

OVER². Mnd. u. mnl. over, über. Vgl. Ubar.

- Overbike**. 12. Erh. II n. 276 a. 1150 or. Oberbach, Kr. Altenkirchen? Aufzeichnung eines ndd. schreibers in Herford.
- Overhem**. 12. 1) Wüstung bei Ukkel, s. v. Brüssel; 2) Overhem, Gem. Meldert, Prov. Brabant; 3) Unbestimmt, in Belgien.
1. Ouerhem (de) Affl. 222, 260 a. 1173 or., 1186 or. Overhem (de) Affl. 293 ca. a. 1190 or.
 2. Overem Tarlier III, ct. de Tirlemont, com. rur. II, 61 a. 1185.
 3. Overheym (de) Piot² I, 42, 91, 130, 141 a. 1129, 1158 or., 1176 or., 1181.
Overheym (de) Piot² I, 139 a. 1180—93.
Overheim (de) Piot² I, 149 a. 1186 or.
- Overlant**. 12. Ricouart 47, 49 a. 1115. Wüstung bei Dünkirchen.
- Ouer legie**. 12. Unbekannt; in der Prov. Westflandern, am jenseitigen, d. i. wohl am westl. ufer der Leie.

- Over Legie (de) Affl. 144 a. 1153 or.
Ultra Lis (de) Affl. 178 a. 1163 or.
- Overlau. 12. De Smet, Cart. de Cambron, p. 108.
In der Gem. Hove bei Edingen, Prov. Hennegau.
- Overste Overmere. 12. St. Bern n. 1 a. 1125 or.
Unbekannt; in Holland.
- Overstamer (de) Lk. n. 302 a. 1166. Unbek.,
in Ostflandern.
- Overorden. 12. St. Mich. I, 36 a. 1161 or. Un-
bekannt; im polder n. von Antwerpen.
- Overide. 12. Erh. I n. 191 a. 1123. Wüstung bei
Peckelsheim, Kr. Warburg.
- Over Water. 12. Tibus 130 a. 1173. Überwasser
in Münster, Westfalen.

OVI. Dasselbe wort wie Awi, ouwi, schaf I,
302. Der u-laut in Oevel trat wohl erst ein, nachdem
das wort owe, schaf nicht mehr verstanden wurde.

- Ovilaar. 12. Kurth I, 290 a. 1155. Overlaar bei
Hoegaarden, Prov. Brabant.
- Ovelo neben Ovele. 12. Bijdragen VI, 375 ff.
a. 1133, 1145, 1186. Oevel, Prov. Antwerpen.

OWO, p-n. Sonst nicht erwähnt. Först. zieht
einzelne namen zu Avo.

- Owingin. 11. Oefingen, Bz. Villingen.
Owingen (nicht Ouwingen) Wirt. Ukb. II n. 301
a. 1139.
Uowingen MG. Nekrol. I, 666 12. jh.
- Owishane. 11. Heilig 54 a. 1083. Öwisheim, Bz.
Bruchsal. Vgl. Auvinesheim I, 292.
- Ouenbach. 10. Ombach am Glon in Rheinbayern.
Ouenbach Be. n. 552 a. 1148.
Ouenbach MGd. II a. 977 or. Unbestimmt.
- Ovenstete. 11. Krieger 52 ca. a. 1078. Bei Kelheim.
- Owenswiler. 12. Cod. Hirsang. 36 12. jh. Unbest.
- Oweltinga. 11. Uhdlingen (O. u. U.), Bz. Überlingen.
Oweltinga P. Scr. XX, 642 z. j. 1058.
Oueltingen Wirt. Ukb. II n. 275 a. 1122.
Oviltingin Krieger a. 1111.
Ouiltingin Wirt. Ukb. IV n. LXXI p. 372 a. 1179.
- *Owese. 11. MB. sec. 11 (XIV, 192).
- *Owoltesa (so). 11. MB. ca. a. 1100 (VII, 339).

- *Owuza. 10. Wüstung Augst oder Aust bei Arzbach,
Kr. Unterwesterwald.
Ouuuza Be. a. 959 (n. 204).
Ovuteza Be. a. 1092 (n. 387).
Hey sieht darin wohl mit recht das ahd. awist,
schafpferch.
- Ozde. 12. Dob. I n. 1577 a. 1147. Ossida, Kr.
Zeit. Slavisch.
- Ozmunde. 12. Mtlv. I n. 1752 a. 1191. Osmünde
im Saalkreise.
- Ozzin. 12. Fr. II n. 124 ca. a. 1170. Oexing
(Exing), B-A. Landau im Unterdonaukreis.
- Ozlich. 12. Zahn ca. a. 1135. Össling, ein bach
bei Altenmarkt an der Ens, Steiermark.

OZZO, p-n. Vgl. Uzo.

- Ozzingen. 12. MB. ca. a. 1172 (XIII, 185). Otzing,
B-A. Deggendorf. Vgl. Uzingen.
- *Ozzinbach. 11. Oetzenbach bei Abensberg, sw. v.
Regensburg; in allen drei stellen?
Ozzinbach MB. a. 1071 (XXXIII, a, 10).
Ocinpach MB. ca. a. 1030 (IX, 355).
Oetzenbach MB. sec. 11 (XIII, 326).
Ozzinebach MB. a. 1177 or. (XXIX¹, 425). Un-
bestimmt.
- Ocenberge (in). 11. M. u. S. I n. 133 a. 1085.
Bei Lorch am Rhein?
- Ozenheim. 10. Kl. Ostheim bei Aschaffenburg?
Ozenheim MGd. II a. 975, 980; Hess n. 4
a. 1112 or.
Ozenheim MGd. II a. 980.
Ouzinheimin FA. VIII n. 160 12. jh. Unbest.
- Uzzenhovven. 12. Zusenhofen, Bz. Oberkirch; nach
Heilig.
Özenhovven, Krieger 12. jh.
Uzzenhovfen Krieger 12. jh.
Vgl. Uzzenhofen.
- Uzenhusen. 12. Wirt. Ukb. II 12. jh. Wüstung
bei Hochhausen, Bz. Tauberbischofsheim.
- Ötcinesseuue. MGd. III a. 1014 or. Jedlersee, Bz.
Kornenburg oder Voitsau, Bz. Zwettl?
- Özinestorf. 12. FA. VIII n. 277 ca. a. 1150.
Etzdorf, Bz. Kirchberg am Wagram.
- Özensvilare. 11. Q. a. 1100 (III a. 58). Wüstung
bei Buchheim, Bz. Messkirch?

P.*)

- Bablide.** 9. Hersf. 9. jh. kop 11. Pfiffel bei Allstedt und Mönch-Pfiffel, Kr. Apolda.
Pefelde Dob. II n. 440 a. 1171. Im 13. jh. Peflede, Peffelde. Vgl. Grs.⁹.
- Padanstidi.** 11. 1) Pavenstedt, ndd. Pauenstie bei Gütersloh, Kr. Wiedenbrück; 2) Padenstedt, Ldkr. Kiel; 3) Böddenstedt, Kr. Salzwedel?. Dann zu Badanstidi I p. 318, also nicht hierher gehörig.
1. Padanstidi Hzbr. 80 a. 1088.
Pandanstedi Hzbr. 17 a. 1088.
 2. Padenstide Hasse a. 1141.
 3. Padenstide Kö. 177 ca. a. 1150.
Paddenstidde Mülv. I n. 1194 a. 1145.
- Padenwrth.** 12. Hasse a. 1141. Wüstung bei Padenstedt, Ldkr. Kiel.
- °Phadelbach.** 11. K. a. 1037 (n. 222). Pfdelbach, B-A. Oehringen, am bache gl. n. (der alt etwa Padila könnte geheissen haben).
- °Pathera,** fln. Die Pader bei Paderborn. Vgl. I p. 1587 Ipada.
Patra P. II, 401 (Angilbert.).
Pathera P. XIII, 132 (Vit. Meinwerc. episc.).
Patris (genit.) P. II, 531 (Vit. Adalberhti).
Padra Erh. II n. 487 a. 1189.
- Padrabrunno.** 8. Paderborn.
Padrabrunno P. I, 167, 202 (Einh. ann.), 184 (Ann. Lauriss.) usw.
Padrabrunnon P. I, 187 (Einh. ann.), 352 (Enh. Fuld. ann.) usw.
Padrabrunn P. I, 157 (Einh. ann.).
Padarbrun P. III, 561 (Arnulf. capit.).
Padarburn P. IX, 333 (Ad. Brem.).
Padharbrunnon Bib. IV, 589.
Padarbrunnon Bib. IV, 564.

- Padarburnon P. V, 37, 40 (Ann. Quedlinb.).
Padorbrunna P. VIII, 559 (Ann. Saxo).
Patharburn P. V, 90 (Ann. Quedlinb.).
Pathurbrunnon Erh. I a. 958 (n. 581).
Phadrabrunno Schn. a. 785 (Dr. ebds. n. 83 Phadrabrunnen und Phadrebrunnen).
Paderbrunna P. XIII, 205 (Wolfher. vit. Godehardi); J. a. 815 (n. 64).
Paderbrunno P. VIII, 166 (Ekkeh. chr. univ.); Erh. I a. 822 (n. 306).
Paderbrunnun P. I, 32 (Ann. Lauresh.); VI, 775 (Thangmar. vit. Bernwardi); XVI, 497 (ann. Mosell.).
Paderbrunnon P. II, 224 (Ann. Xant.); VII, 2 (Ann. Ottenbur.); XVI, 496 (Ann. Mosell.); Erh. I a. 1023 (n. 922 f.); Lc. I a. 1051 (n. 184).
Paderbrunnen P. I, 156, 166 (Ann. Lauriss.); VIII, 167 f. (Ekkeh. chr. univ.).
Baderbrunnon P. XII, 102 (Berthold. Zwifalt chr.).
Paderbrunna P. I, 40 (Ann. Alam.); V, 100 (Ann. Hildesh.); VIII, 360 (Sigebert. chr.), 564 usw. (ann. Saxo); X, 361 (Hugon. chr.).
Paderbrun Erh. I a. 1032 (n. 975).
Patherbrunno P. VIII, 561 (ann. Saxo); XIII, 186 (Wolfher. vit. Godehardi).
Patherbrunna P. II, 578 (Hist. transl. S. Viti); VI, 150 usw. (Transl. S. Liborii); VIII, 560 usw. (ann. Saxo); XIII oft.
Patherbrunnon P. V, 796 (Thietm. chr.); XII, 609, 611 (Erinher. vit. S. Haimeradi); XIII, 133 (Vit. Meinwerc. episc.); Erh. I a. 1017, 1039, 1048 (n. 879, 1010, 1048) usw.
Patherbrunnen P. V, 95, 98 (Ann. Hildesh.).
Patherburna Erh. I a. 1036 (n. 993).
Patherbrunnan P. VIII, 647, 649 (ann. Saxo).

*) Germanisches P und das p slavischen und romanischen ursprungs. Die bayrischen, österreichischen, süd-württembergischen, südbadischen, schweizerischen, oberelsässischen mit p anlautenden namen suche man unter B.

Patherbrun P. V, 78, 81 (Ann. Quedlinb.), 94, 99 (ann. Hildesh.); XIII, 127 (Vit. Meinw. episc.).
 Patherburne P. IX, 851 (Chr. Hildesh.).
 Patrebrunna P. I, 40 (Ann. Guelferb.); XX, 6 (Fragm. Werthinens.).
 Pathrebrunnun P. V, 855 (Thietm. chr.).
 Paterbrunnun Erh. I ca. a. 1020 (n. 858).
 Paterbrunnen Erh. I ca. a. 1020 (n. 803, 852).
 Paterebrunne Hf. a. 1005 (II, 142).
 Paderburn Erh. I a. 1058 (n. 1081).
 Paderborna P. III, 568 (Kar. M. capit.); Lc. I a. 1025 (n. 161).
 Padherbrunnen P. VIII, 570 (ann. Saxo).
 Padherbrunna P. VIII, 678, 680 (ann. Saxo).
 Phaderbrunnen P. I, 122 (Ann. Lauriss.).
 Phaderprunnin P. I, 45 (Ann. Guelferb.).
 Podarbrunno P. IX, 322 (Ad. Brem.).
 Poderbrunnun Erh. I a. 1023 (n. 920).
 Poderbrunno P. IX, 216 (Anselm. gest. episc. Leod.).
 Poderbrunnun P. XIII, 339 (Vit. Bardonis).
 Poderbrunne MB. a. 1062 (XXIX, a, 157).
 Podrebrun Erh. I a. 1021 (n. 908).
 Boderabrunnun P. XX, 798 (Ann. Altah.).
 Bodirbrunnun P. XX, 808 (Ann. Altah.).
 Bodurbrunnun P. XX, 809 (Ann. Altah.).
 Boderebrunnen H. a. 1018 (n. 219).
 Paderespruna P. II, 222 (Ann. Xant.).
 Patrisbrunno P. II, 620 (Vit. Hlud. imp.).
 Patrisbrunna P. I, 63 (Ann. Sangall.); II, 633 (vit. Hlud. imp.); Mab. a. 777 (p. 499).
 Patrisbronna P. X, 352 (Hugon. chr.).
 Patrisbruna P. II, 609 (Vit. Hlud. imp.).
 Padresbrunnun P. I, 38 (Ann. Lauresh.).
 Padresbrunnun P. I, 31 (Ann. Lauresh.).
 Padresbrunna P. I, 37 (Ann. Lauresh.).
 Padresbrunna P. V, 139 (Ann. Einsidl.); VII, 35 (ann. Formosel.); Schlettstädter glossen, Hpt. V, 368.
 Patresbrunna P. I, 16 (Ann. Petav.).
 Patresbrunnas P. I, 18 (Ann. Petav.).
 Patresbronna H. a. 779 (n. 56).
 Patresbrun P. I, 12 (Ann. S. Amandi).
 Partesbrunna P. I, 296 f., 304, 311 (Chr. Moissiac.).
 Pedrebruna P. I, 40 (Ann. Nazar.).
 Pederbrunnen P. XII, 601 (Ekkebert. vit. S. Haimeradi).
 Pthalalborn P. XIII, 305 (Vit. Popponis).
 Pthalbrunnun P. V, 809 (Thietm. chr.).
 Podelbrunnun P. VII, 155 (Lamberti ann.).
 Podelbrunna P. VII, 157 (Lamberti ann.).
 Podelbrunnen Erh. I ca. a. 1065 (n. 1096).

Phodelbrunnen Schlettstädter glossen, Hpt. V, 368.
 Bodelebrunnin Hf. a. 1058 (II, 535).
 Pthalbrunnun Bib. IV, 554.
 Pthalbrunna P. V, 791 (Thietm. chr.).
 Parderbrunnen P. XIV, 229 (Vit. Altmann. ep. Patav.).
 Parderbrun P. V, 92 (Ann. Hildesh.).
 Pathebrunnun P. V, 832 (Thietm. chr.).
 Pathebrunnun P. V, 844 (Thietm. chr.).
 Badaebrunna P. VII, 558 (Marian. Scot. chr.).
 Pavebronna P. VI, 686 (Adalbold. vit. Heinr. II).
 Pthalburg P. V, 84 (Ann. Quedlinb.).
 Pathrafons Dr. ca. a. 790 (n. 96).
 Palabronna P. X, 352 (Hugon. chr.).
 Padrabrunnensis Erh. I a. 887 (n. 470).
 Padrabrunnensis P. II, 770 (Vit. S. Rimberti).
 Paderburnensis Erh. I a. 1002 (n. 718), 1016 (n. 865), 1020 (n. 903) usw.
 Paderbrunnensis Erh. I a. 1019 (n. 899), 1020 (n. 904), 1023 (n. 920) usw.
 Patherburnensis Erh. I a. 974 (n. 627), 1031 (n. 968), 1036 (n. 993); (P- saltus, d. h. der Teutoburger wald) P. IX, 285 (Ad. Brem.).
 Patherbrunnensis Erh. ca. a. 1020 (n. 776, 805).
 Patherbrunnensis Erh. I a. 1082 (n. 1208).
 Padrebrunnensis Erh. I a. 1016 (n. 866).
 Padrebrunnensis Erh. I a. 1021 (n. 908).
 Paterbrunnensis Erh. I a. 1003 (n. 724), 1014 (n. 764), ca. a. 1020 (n. 781, 783) usw.; P. XIV, 291 (Transl. S. Modoaldi).
 Pathrobrunnensis Lpb. a. 989 (n. 52).
 Paderbrunnensis P. XII, 602 f. (Ekkebert. vit. S. Haimeradi); Erh. I a. 989 (n. 666).
 Potherbrunnensis Erh. I a. 1023 (n. 922).
 Bodrabrunnensis Erh. I a. 1032 (n. 979).
 Bodrebrunnensis Erh. I a. 1032 (n. 977).
 Bodarbrunnensis Erh. I a. 927, 940 (n. 525, 548).
 Parterbrunnensis Hf. ca. a. 1020 (II, 151).
 Podilbrunnensis Erh. I a. 1019 (n. 893).
 Bodalbruniensis Lpb. a. 1053 (n. 75). (Bis hier Först.)
 Phadar prunnin Bitt. n. 475 a. 822.
 Patherbrunnun MGD. III a. 1017.
 Paterebrunne MGD. III a. 1005 or.
 Podrebrun MGD. III a. 1021 or.
 Patespruna MG. Poet. Lat. III, 8.
 Boderbrunnen MGD. III a. 1019 or.
 Bodelebrunnin Drb. n. 8 a. 1004.
 Wäterbûrûna Jacob, Ein arabischer bericht p. 11 11. jh. kop. 13.
 Patherbrunnen Helmold I, 42 12. jh.
 Paderburne Anh. n. 567 ca. a. 1179.
 Paderburne Kō. 269 ca. a. 1150.
 Patherreburne Erh. II n. 365 a. 1173.

Badebrunnensis neben Pavonis MG. Chr. min. I, 594.
 Bovtdelbrunnensis MB. 12. jh. (XXIX¹, 218).
 Parborna Erh. II n. 469 a. 1186.
 Pöddubrunnir Petersen ca. a. 1189.

°**Patherga** pg. 9. Gau um Paderborn.

Patherga P. XIII, 110, 114 usw. (Vit. Meinwer. episc.); Erh. I a. 1011 (n. 751), 1016 (n. 866).

Pathergo Wg. tr. C. 323.

Patherga P. XIII, 155 (Vit. Meinwer. episc.); Erh. a. 1003 (n. 724), 1031 (n. 967).

Pedargoa P. II, 574 (Vit. S. Idae, var. Paterargoa).

Paterga MGd. II a. 1001; MGd. III a. 1003 or.

Früher nahm man an, der flussname sei mit path, pfad gebildet. Vgl. indessen das wort path, sumpf unter Path. (J.)

°Zu diesen formen setze ich nun die folgenden hochdeutschen, die ich für das ebenbild der ersteren halte:

Phetarach, fln. u. ortsn. 8. 1) Pfätter bei Stadt- amhof am bache gl. n.; 2) Pfettrach am fl. gl. n., B-A. Landshut (Fürst.); 3) Pfettrach bei Reicherts- hausen, B-A. Freising; 4) Mauerner bach, nbfl. der Amper; 5) Pfatter, B-A. Regensburg.

1. Pheterahe R. a. 901 (n. 88).

Phetarah MB. a. 731 (XI, 17), ca. a. 820 (n. 410, 443) usw.

Phetarah MB. a. 731 (XI, 15); nach Rth. III, 25.

Petrach und Petraha MB. a. 1029 (XI, 145).

Phatriu (gen. des flussnamens) Rth. a. 822 (III, 123).

2. Phetarach Bitt. n. 333 a. 815; Bitt. n. 383 a. 817.

Phetarach R. a. 822 (n. 22).

Phetaracho Bitt. n. 72 a. 776.

Phetarach Bitt. n. 40 a. 818; ?Bitt. n. 20 ca. a. 764; Bitt. n. 489 a. 823; ?Bitt. n. 265 a. 808.

Phetarache Mchb. sec. 9 (n. 750).

Feteraha Mchb. ca. a. 770 (n. 46).

Pheterah BG. sec. 11 (I, 16).

Phetrach Mchb. sec. 11 (n. 1266).

Pheteraha Bitt. n. 60 a. 773.

Pfeterah Ebersberg I, 44 ca. a. 1045.

3. Pfeterah Ebersberg I, 44 ca. a. 1045.

4. Phetaraha Bitt. n. 8 a. 755.

5. Petera (so) Bitt. n. 59 a. 773.

?Phater R. n. 267 a. 1174 or. Fln., bei Johannes- dorf.

Unbestimmt:

Pheterach Bayr. Ac. XIV p. 78 ca. a. 1075.

Pfeterach, Pheterah, Pheterac Oberbayr. Arch. II, 82, 54, 31 12. jh.

Pheterprunnen. 12. MB. 12. jh. (XIV, 418). Un- bestimmt. In Niederösterreich?

°**Phatragimundi**. 10. Rth. ca. a. 900 (III, 235).

Patter, B-A. Regensburg, an der mündung der Pfätter.

Pedernacho. 12. Pedernach, kloster bei Boppard.

Pedernacho Gud. I, 78 a. 1128.

Phedernache Be. n. 600 a. 1157.

°**Paemani**, v-n. 1 v. C. Caesar b. G. II, 4, als

Germani bezeichnet. Holder II, 921: Paemani ist germanisch.

PAGO. Sächsischer p-n. Ags. Paga, Pega. Vgl. das ebenfalls unerklärte mnd. page, m., pferd.

Paginthorpe. 9. Pentrup, hof im Ksp. Lüding- hausen.

Paingthorpe Kö. 79 a. 890.

Poingthorpe Kö. 23 a. 890.

Painkthorpe Kö. 201 ca. a. 1150.

Pheinkthorpe Kö. 205 ca. a. 1150.

Pagin. 12. Peine, Prov. Hannover, an der Fulse.

Pagin Janicke n. 227 a. 1164; Drb. n. 9 a. 1130.

Pain(e) Bode n. 185 a. 1134 u. n. 195 a. 1142 or.

Payne Janicke n. 406 a. 1181.

Paine Lüneb. Ukb. 7 n. 20 ca. a. 1163.

Paina (de) Helmold I, 88 12. jh.

Unerklärter name, vielleicht fremder herkunft. Es ist nicht wahrscheinlich, dass das in unzugäng- lichen stümpfen gebaute schloss Peine seinen namen von einer pferdeau (pagenowe) hat.

Pagindrecht. 12. 1) Pendrecht, Gem. Rhon, Prov. Südholland, pg. Pahindrecht; 2) Angeblich ‚Puiendrecht‘ auf Nordbeveland, Prov. Zeeland.

1. Pagindrecht Oork. n. 114 ca. a. 1128.

Paindrech (de) Oork. n. 147 a. 1168.

Peydrech Oork. n. 179 a. 1199.

2. Pahindrecht St. Baafs I, 246 a. 1120. Zu mnd. page, pferd.

Paginsis mons super fl. Rheni. 8. P. XXIII, 58 (Monum. Epternac.). Unbekannt.

°**Paginza**, fln. 10. Die Pegnitz bei Nürnberg.

Paginza urk. v. 912 (Büttner, Franconia II, 60).

Pagenza MGd. III a. 1021 or.

- Pagancia P. IX, 252 (Gundech. lib. pont. Eichst.).
Pegenze Beck² 121 ca. a. 1180. Nach Holder II,
922 vorkeltisch. Esser in Mtschr. VI, 442:
aus grdf. *Bhagantia.
- Pahta.** 12. Be. n. 550 ca. a. 1147. Pachten an
der Saar, Kr. Saarlouis. M. Müller denkt an
pachtstücke.
Patta Lothring. Jahrb. XII, 21 a. 1183. Ders.
ort.
- Pain.** 12. Hasse I, 108, 112 12. jh. Pein, alte
gehöfte an der Pinnau (w. v. Pinneberg), die
vielleicht ursprünglich pagenowe, pferdeau hiess.
Bis Pein kam das salzwasser mit der flut.
- Pakinge.** 12. Unbekannt; in der Pf. Assenede,
Prov. Ostflandern.
Pakinge (in-) Affl. 84, 177f. a. 1135, 1163 or.
Pakenge Affl. 101, 122 a. 1140—54 or., 1148 or.
Pake Affl. 313 a. 1199 or. Ndd. p-n. Pake?
Ndd. p-n. Pake? Der ags. p-n. Paeccing?

PAL. And. päl, m., ahd. phâl, pfâl, ndd. päl,
lat. pälus, der pfahl.

- ***Pal.** 8. 1) Der Pfahlgraben im ehem. hzgt. Nassau;
2) an der grenze von Rengsdorf, Kr. Neuwied;
3) der Pfahlgraben zwischen Koche und Jaxt.
1. Phal M. u. S. I n. 117 a. 1043; Mon. Blid. 24
a. 812. Fälschung.
 2. Pal Be. sec. 9 (n. 80) neben Pale.
 3. Pollum Laur. sec. 8 (n. 3716) vgl. Ld. p. 8.
regio cui Capellatii vel Palas nomen est Amm.
Marcell. 18, 2.
- Über hessische örter, welche durch ihren namen den
zug des römischen pfahlgrabens andeuten s. Arnold I, 22.
- ***Phalbach.** 9. Pfahlbach, O-A. Oehringen.
Phalbach Laur. sec. 8 (n. 3460); K. a. 1037
(n. 222).
Phalbahe Dr. tr., c. 4, 61.
- ***Pfalheim.** Dr. tr., c. 44, 10. Pfalheim, O-A. Ell-
wangen.
- Palline.** 10. Pellingen, Ldkr. Trier.
Palline Be. a. 1038 (n. 310).
Pellinc MGd. II a. 973.
Pellinch Hf. a. 1036 (II, 157), ein berg.
Pellinc mons Be. II 66 a. 1177 or.; Be. n. 545,
585 a. 1147, 1155.
- Auf der Pellingener höhe stand ein sogen. spindel-
stein, den die bewohner pfahl genannt haben werden.
Das -ing findet sich in bergnamen. Müller II, 59.
Vgl. freilich fmn. Pellineckhoff, Westfalen.

Frstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- Palithi.** 10. 1) Pöhlde bei Scharzfeld, Kr. Osterode,
pg. Hlisch.; 2) Pelden bei Budberg, Kr. Mörs;
3) Pelt bei Achel, Prov. Belg.-Limburg (Over-
u. Neerpelt); 4) Pohle, Kr. Springe; 5) Pohle
Ksp. Apelern, grfsch. Schaumburg, Kr. Rinteln,
pg. Bucki.
1. Palithi P. V, 78 (Ann. Quedlinb.), 97 (Ann.
Hildesh.) usw.; VI, 769 usw. (Thangmar. vit.
Bernwardi); VIII mehrm.; XII, 579 (Vit. Math-
bild.); XIII, 110 (Vit. Meinwer. episc.); E.
a. 929 (p. 2); Erh. I a. 952 (n. 571); Hf.
a. 983 (I, 521).
Palithi MGd. II a. 981 or.
Palathe MGd. II a. 975.
Poleda Bode n. 144 ca. a. 1089.
Polida MGd. II a. 978.
Polide MGd. II a. 974, 986, 991, 992; MGd. III
a. 1007 or.
Politi P. XXIII (Geneal. Wettin).
Paliti P. VIII, 647 usw. (ann. Saxo).
Palidi P. V, 94f. (Ann. Hildesh.); VI, 293 (Vit.
Mathbild.); XIII, 183, 209 (Wolfher. vit. Gode-
hardi).
Palide MB. a. 993 (XXIII, a, 260); Dr. a. 979
n. 720).
Palethe P. XII, 167 (Chr. episc. Merseb.).
Phalidi P. XIII, 185, 193, 205 (Wolfher. vit.
Godehardi).
Palathi P. VIII, 625 (ann. Saxo).
Palathe Sch. a. 975 (p. 100).
Palithe P. VIII, 672 (ann. Saxo).
Polida P. II, 211 (Ann. Lobiens.); VIII, 626 usw.
(ann. Saxo); IX, 443 (Gest. episc. Camerac.);
Hf. a. 997 (II, 136); Ww. ns. a. 992, 993
(V, 348, 351); Dr. a. 1012 (n. 730).
Polithe P. VII, 5 (Ann. Ottenbur.); VIII, 687
usw. (ann. Saxo).
Polithea Mr. 958 (p. 77).
Polide MB. a. 986, 1003 (XXVIII, a, 246,
316); urk. von 978 (s. Ws. 26); Schpf. a. 992)
n. 168); AA. 1006 (III, 170); Erh. I a. 1059
(n. 1084).
Poledi P. V, 92 (Lamberti ann.).
Polethe P. VII, 154f. (Lamberti ann.); XII, 144
(chr. Gozec.).
Poleda P. VI, 685, 690 (Adalbold. vit. Heinr. II).
Pfolede P. IX, 246 (Gundech. lib. pont. Eichst.).
Pholida Sax. a. 1006 (n. 18).
Pholide MB. a. 1014 (XXVIII, a, 454), 1048
(XXIX, a, 95); P. XX, 805 (Ann. Altah.).
Pholede P IX, 255 (Anon. Haserens.; MB. a. 1048
(XXI, a, 93).
 2. Palutho (in) Kö. 16 a. 855.
 3. Palethe MG. p. 215 a. 815 (aus Cod. Laur.).

- Peltam Piot² I, 31, 98, 135 a. 1107, 1161 or., 1178 or.
 Pelte (villa de-) P. Scr. X, 315 a. 1136 (Gesta abb. Trud.).
 Peledhem Kö. 282 ca. a. 1150.
 4. Padlo Wg. Tr. C. 454; Mooyer p. 34 a. 1040.
 Palden Janicke n. 416 a. 1182.
 5. Paldo Mooyer Schbg. p. 34 a. 1070.
 Peldo (in) Erh. I a. 1055 (n. 1067).
- °Phaldorf. 9. R. a. 821 (n. 21); MB. a. 895 (XXXI, a, 146). Pg. Nordg.; Pfahldorf bei Kipfenberg, B-A. Eichstädt. Am vallum des Hadrian.
- Palagenna neben Palgenhe, Palligenna. Be. II, Trier. aufz. 10.—12. jh. u. n. 653 a. 1168. Pallien, Stdtkr. Trier. Mlt. palatinus? (Qu. Esser briefl.)
- PALATIUM.** Lat. palatium, palatiola, die pfalz.
- Palatiolum. 9. Be. II, 140 a. 1190. Pfälzel, Ldkr. Trier.
 Palaziolum Be. I n. 206 a. 896. Palizeul, Prov. Belg.-Luxemburg).
 Palcele Hf. a. 1036 (II, 157; unecht). Unbest.
- Palcele. 11. Palzem bei Sinz, Kr. Saarburg.
 Palcele Be. n. 308 a. 1036.
 Palcela Be. n. 550 a. 1147.
 Palzele Be. n. 545 a. 1147; Be. n. 616 a. 1159.
- °Palezwelt (so). 9. Be. a. 893 (n. 135). Pfalzfeld, Kr. St. Goar.
- Phalanza. 11. Pfalzen bei Bruneck, Tirol.
 Phalanza Redlich n. 103 ca. a. 1050.
 Phalinze FA. XXXIV n. 82 a. 1170. Nach Schneller ein mlat. palantia.
- Palasenza. 11. Polsenz, Bz. Waizenkirchen, Oberösterreich.
 Palasenza Mitt. d. Inst. XIX (1898) ca. a. 1000.
 Palsenze Oberöster, Ukb. I, 534 ca. a. 1120.
- Paledhingedic u. Palehencie. 12. Duvivier I, 238, 245 a. 1125, 1170. ‚Palendijk‘ bei Brobourg in Franz.-Flandern. Das bestimmungswort ist ndl. paling ‚aal‘, mndl. paleding: ‚anguillarum capturam que vulgo dicitur Paledingesetten‘ (Cart. S. Nicholai Furnensis 71 a. 1190).
 Paleencie Mir. IV, 8 a. 1119.
- °Palembach. 9. Be. a. 867 (n. 108) Comit. Juliacens. Palenberg, Kr. Geilenkirchen, R-B. Aachen.
- °Palta, fln. u. ortsn. 9. 1) Palt, Bz. Krems in Niederösterreich; 2) das Paltenthal und der bach ebds. bei Judenburg in Steiermark, K. St.

1. Palta FA. a. 1083 (VIII, 251), 1096 (VIII, 255), sec. 11 (VIII, 2).
 2. Palta J. a. 890 (p. 113), 1074 (p. 260), 1093 (p. 281).
 Palte J. a. 1074 (p. 261).
 Baltal Arch. a. 1041 (III, 551).
 Palta MB. a. 1048 (XXIX^a, 94); Zahn a. 1041. Slav. blato, sumpf?
- PAN.** Zu altnd. panna, kymrisch pan, die pfanne. Von der bodengestaltung.
- °Pannardum. 11. Pannerden bei Zevenaar, Kr. Gelderland.
 Pannardum P. VI, 726 (Vit. Balderici); IX, 206 (Anselm. gest. episc. Leod.).
 Pandnardum P. X, 266 (Ruperti chr. S. Laurent. Leod.).
 Pannardes Sloet a. 1070 (n. 180).
 Painsardes NG. III a. 1143.
- Panhusen. 12. Lc. I n. 384 a. 1155. ‚Panhausen‘, Ldkr. Aachen?
- °Pannerode. 9. Khr. NB. 257 a. 888. Panrod, Kr. Untertaunus.
- Pfans. 11. P. XI, 223 (Chron. Bened.) a. 1188. Pfons bei Matrei. Nach Unterforcher dagegen von lat. fundus(?).
- Panawic. 9. Wüstes gut Panick in Walstedde, Kr. Lüdinghausen.
 Panawik, Panuwik Kö. 64, 29 a. 890.
 Paneunik Frek.
 Panawic Kö. 257. Vgl. Panewic bei Drensteinfurt Tibus 279 12. jh.
- Panghem. 12. Ann. Egm. p. 23 a. 1107 pg. Mempisc. Unbekannt.
- °Phangowe. Gr. IV, 275.
- Panicandorf. 10. Benkendorf, Mansfelder Seekreis.
 Panicandorf Schmidt 44 a. 979.
 Panchendorp Schmidt n. 148 u. p. 248 a. 1120, 1136 or. Slav. p-n. Panick (herrchen).
- Panleve. 12. Grs.⁷ p. XIV a. 1150 u. Ponleve a. 1189. Polleben, Mansfelder Seekreis. Vielleicht ist Pollenleve I, 535 ein anderer ort.
- Pantgate neben Pandgata. 12. Mir. IV, 93, 189 a. 1114, 1120. Unbestimmt.
- PAPO.** Ahd. phapho, ndd. pape, weltgeistlicher.
- Faffnga. 8. 1) Pfäffingen, O-A. Bahlingen; 2) Pfäffingen, O-A. Herrenberg; 3) in der gegend von

- Regensburg oder Passau; 4) Pfaffing, Gem. Irschenberg, B-A. Miesbach; 5) Pfaffing, B-A. Trostberg; 6) Pfaffing, B-A. Wasserburg; 7) Pfaffing, B-A. Erding; 8) Pfeffingen, B-A. Neustadt an der Haardt, unweit der früheren burg Pfeffingen; 9) in Deutsch-Lothringen. Pewingen, Kr. Château-Salins?; 10) im Salzbürgischen?
1. Faffinga K. a. 793 (n. 42).
 2. Phaffingen Wirt. Ukb. II n. 456 ca. a. 1188.
 3. Phaphinge P. XVII, 448 (Chron. Reichersp.).
?Phephinge MB. ca. a. 1190 (V, 144).
 4. Pfaffingen Wessinger 55 a. 1164.
 5. Pheffin(gen) P. u. Gr. I f. 34 12. jh.
?Phaffingen MB. ca. a. 1135 (II, 286).
 6. Phaphingen P. u. Gr. III, 83 12. jh.
?Pfaffingen MB. ca. a. 1199 (VIII, 407).
 7. Pfeffingen Ebersberg III, 55 ca. a. 1130 (oder zu 3?).
 8. Peffingen Bossert 287, 5.
Peffinga Trad. Wiz. II n. 29, 296 a. 991.
 9. Pepingen Jb. f. lothr. Gesch. XIII (1901) p. 236.
 10. Phaphinge MB. ca. a. 1135 (II, 400).
Phaffiginh MB. 12. jh. or. (III, 240).
Phaefinge FA. XLIX p. 102 a. 1145. Unbest.
- Papshem.** 12. Mir. I 979 a. 1185. Paepsem, später Poxcat, Gem. Anderlecht bei Brüssel (Envir. I, 70).
- Papestorp.** 11. Pabstorf, Kr. Wolfenbüttel.
Papestorp Urk. v. 1084 (NM. IV, 1 p. 5).
Papestorpe Anh. n. 227 a. 1136; Drb. n. 9 a. 1130.
Papsthorpe Anh. n. 339 a. 1148.
Pabstorpe Anh. n. 724 ca. a. 1197.
- Phafena.** 12. Hidber n. 2281 a. 1173. Pfaffnau, Kt. Luzern.
- Phaffenperch.** 12. Pfaffenberg, B-A. Mallersdorf.
Phaffenperch P. u. Gr. III 12. jh.
Pfafenberg neben Pfaffenberge Mondschein III a. 1145.
- °Phaffenbrunne.** 9. Laur. sec. 9 (n. 2557). Wahrscheinlich in der gegend von Sinsheim oder Bruchsal, grhzt. Baden.
Phaphenburnen Das Reichsland III p. 23 a. 1157.
Altpfaffenbronn bei Lembach, Kr. Weissenburg.
- Paffeneich.** 12. Lc. I n. 414 a. 1166. Papendyck, Ldkr. Crefeld?
- Papendrecht.** 12. Oork. n. 95 a. 1101. Papendrecht, Prov. Südholland.
- Papenheim.** 12. 1) Wüstung bei Hohenwepel, Kr. Warburg; 2) Pappenheim, B-A. Weissenburg in Mittelfranken; 3) im Aargau?
1. Papenheim Kindl. Beitr. II, 114 ca. a. 1106; Jaffé I, 599 a. 1157.

- Pepenheim Grupen, Orig. Pymont. 57 a. 1158.
2. Pappenheim MB. XXII, 42 a. 1140.
 3. Pfaffenheim Or. Guelf. a. 898 (IV, 386) echt? Pfaffenhelm Rth. a. 1016 (II, 216) neben Phanelen (so); wohl verderbt. Unbekannt, am Vogelsberg in Hessen.
- Papenholt.** 12. Hasse a. 1197. Wüstung bei Testorf, Kr. Cismar.
- °Pfaffenhoven.** 10. 1) Oberpfaffenhofen, B-A. München II; 2) Pfaffenhofen, Kr. Zabern; 3) Hohenbrunn bei St. Florian im Traunkreise; 4) unweit Heidelberg; 5) Pfaffenhofen, B-A. Friedberg; 6) Pfaffenhofen, B-A. Rosenheim; 7) Pfaffenhofen, B-A. Bruck.
1. Pfaffinhovan MB. ca. a. 1050 (VII, 44).
Pfaffenhoven P. XI, 223 (Chr. Benedictobur.).
Phafenhoven MGd. III a. 1010 or.
 2. Phaffenhoven Ww. ns. a. 1017 (VI, 177).
Pfaffikoua Ng. a. 965 (n. 756).
Paffenhouen Tr. W. a. 991 (II, n. 311).
Pfaffenhoven tr. W. II n. 165, 272.
Papanheime Tr. Wiz. 14 a. 739.
 3. Pfaffenhoven MB. a. 1071 (XXIX, b, 10).
 4. Paphenhoven Laur. a. 1023 (n. 137).
 5. Pfaffenhoven MB. 12. jh. (XXII, 60).
 6. Phaffinhovin P. u. Gr. I f. 24 12. jh.
 7. Phafinhoua Bitt. II n. 1205 a. 957.
- Unbestimmt, welches der 12 bayrischen Pfaffenhofen:
- Pfaffanhoven MB. ca. a. 1154 (VI, 80).
Pfaffinhoven MB. ca. a. 1183 (VII, 70).
Pfaffenhoven MB. ca. a. 1156 (IX, 426).
Pfaffinhovin MB. ca. a. 1160 (VII, 353).
Phafenhoven MB. a. 1171, 1136 (XXII, 181, X, 40).
Phafinhouin MB. 12. jh. (XIV, 229).
- °Fafunhusa.** 10. 1) Pfaffenhausen, B-A. Hammelburg; 2) Pfaffenhausen, Kr. Gelnhausen, Arch. VI, 520f.; 3) Wüstung im B-A. Landsbut, vgl. Verhdl. Niederbayern XIX, 190; 4) Pfeffenhausen, B-A. Rottenburg; 5) Wüstung unweit Hildesheim; 6) Wüstung bei Neubruchhausen, Kr. Hoya.
1. Fafunhusa Dr. a. 907 (n. 653; Schn. ebd. Fasunhusa).
Phaffenhusen 1 oder 2 Dr. sec. 11 (n. 769).
 2. Phafenusun Dr. a. 1059 (n. 760).
Phaffenhusen Scriba n. 4936 ca. a. 1100.
 3. Phephinhusen Quellen z. bayr. Gesch. I, 256 12. jh.
 4. Peffenhusun Ebersberg I, 37, 80 ca. a. 1040, 1050.
Peffenhusen ebd. I, 26 ca. a. 1150.

- ?Phefenhusen Bayr. Ac. XIV, 97 a. 1168.
5. Papenhusen Janicke n. 275 a. 1151.
 6. Papehusen Bremisches Ukb. a. 1124; Hd. VIII, 19 a. 1190.
- Pfaffenhusen Dr. n. 803 a. 1151. Unbestimmt.
- Papinchirihun.** 9. Pfaffenkirchen, B-A. Mühldorf. Vgl. I, 310.
- Papinchirihun Bitt. n. 686 a. 846.
- Phaphenchirchen MB. 12. jh. (III, 95).
- Pfaffenloch.** 12. Unbekannt, in Niederösterreich. Pfaffenloch MB. ca. a. 1130 (IV, 43). Pfafenloh MB. ca. a. 1135 (IV, 18).
- Paffenlant (so).** 11. G. a. 1030 (n. 44). Bei Kobern, Kr. Coblenz.
- Papenrothe.** 12. 1) Papenrode bei Oebisfelde, Kr. Helmstedt; 2) Paffrath, Kr. Mülheim a. Rhein; 3) Pfaffenreut bei Mitterteich, B-A. Tirschenreuth.
1. Papenrothe Kö. 173 ca. a. 1150.
 2. Pafferodthe Lc. I n. 403 a. 1160. Pafferoyde Ennen 112 a. 1197.
 3. Paffinruth Gradl I, 98 a. 1185. Pfaffenruth Gradl I, 49 a. 1134. Pfaffenreitt MB. a. 1138 or. (XIII, 163). Unbestimmt.
- Papsteti.** 8. 1) Pfaffstätt, Bz. Mattighofen, Oberösterreich; 2) Pfaffstetten, Bz. Hollabrunn in Niederösterreich.
1. Papsteti MB. a. 796 (XXVIII, b, 59). Phaphsteti MB. a. 796 (XXVIII, b, 56).
 2. Phafenstetin FA. IV n. 16 12. jh. Phafenstetten FA. IV n. 397 12. jh. Pfafsteten FA. XXIII n. 3 12. jh.
- Pfaffensteine.** 9. 1) Ein grenzstein in der gegend von Eberbach; nach Rübel 92 = Phannenstein; 2) unbekannt, in Oberösterreich oder Bayern.
1. Phaphensteine Laur. a. 819 (n. 21).
 2. Phafenstein R. n. 273 a. 1179.
- Pfaffensteine Oberöster. Ukb. I p. 125 12. jh.
- Phafinswant (de)** neben Phephenswante. 12. MB. ca. a. 1160, 1194 (XXVII, 19, 39). Unbestimmt.
- Phaffendorf.** 10. 1) Pfaffendorf, sö. von Unter-Nalb, Bz. Hollabrunn, Niederösterreich; 2) Pfaffendorf, B-A. Reichenhall, K. St.; 3) Papendorp, Prov. Utrecht; 4) Pfaffendorf, Kr. Coblenz; 5) Pfaffendorf bei Weisskirchen in Steiermark; 6) Pfaffendorf, B-A. Lichtenfels; 7) Pfaffendorf, B-A. Bamberg I.
1. Pfaffendorf FA. a. 1083 (VIII, 250).

2. Phaffindorf J. sec. 11 (p. 289); Nt. sec. 11 (1856, p. 42).
- Phafindorf MB. sec. 10 (XIV, 363); J. a. 931 (p. 166f.).
3. Papenthorp Oork. a. 1050 (n. 83).
 4. Paffendorf Vogt¹ a. 1158. Panffendorf Rossel 39 a. 1185.
 5. Phauendorf Zahn ca. a. 1150.
 6. Phafendorf Ziegelhöfer 153 a. 1180.
 7. Phafendorf Ziegelhöfer 15 a. 1180.
- Papenthorpestede.** 12. Anh. n. 522 a. 1170. Poppendorf, Kr. Apolda?
- Phaffenwerde.** 12. MB. ca. a. 1199 (VIII, 469). Bei Schäftlarn?
- Phaphenwise.** 12. FA. XXXIV n. 70 a. 1170 or. Unbekannt.
- Papingehem.** 10. 1) Papegem bei Vlierzeele, Prov. Ostflandern, pg. Bragbatinsis; 2) Papignies, Prov. Hennegau, ö. von Ath; 3) ehemal. name von St. Venant, Dép. Pas de Calais.
1. Papinghem St. Baafs I, 246 ca. a. 1019. Papingehem Piot p. 98 a. 976.
 2. Papengain P. Scr. XIV (1883) p. 310 12. jh. Papenghain Kurth I, 324 a. 1012. Papinchehem (de) Duvivier II, 42 a. 1147.
 3. Papinghem Mém. de la Soc. des antiq. de la Morinie, t. X, 2^e partie, p. 311, 323 a. 1075, 1190. Papingehem ebd. p. 314 f. a. 1119.
- Faffinchova.** 9. 1) Pfäffikon, Kt. Zürich; 2) Pfäffikon, s. von Zütricher see, Kt. Schwyz, pg. Zürichg.; 3) in Bayern.
1. Faffinchova Ng. a. 810 (n. 173). Faffinchovun (in F-) Ng. a. 862 (n. 409). Pfaffinghouum Mr. a. 976 (p. 96). Phaffinchoua K. a. 973 (n. 188). Pfeffinchoua Ng. a. 984 (n. 781). Phaffinghouum Mr. a. 965 (p. 85). Phaffinghoue Mr. a. 960 (p. 78). Phaffinchova Geschichtsf. I, 109 a. 966.
 2. Phaeffinghovun MGD. II a. 976.
 3. Phaphenchoven R. n. 283 a. 1184.
- Pepincholda.** 10. Osnabr. Ukb. ca. a. 1000. Klosterholte, Kr. Meppen.
- Papingohuson.** 9. Papinghausen, Kr. Minden. Papingohuson Erh. I n. 413 a. 1055. Pepenghusen Wig. tr. Corb. 222. Pepinghusen Mooyer 10 a. 1030.
- Papinalant.** 10. Papenhoek bei Ossendrecht, Prov. Nordbrabant.

- Papingalant MGD. III a. 1003 or.; Oork. a. 976, 1040 (n. 52, 81).
- Papinglo.** 12. Papeloo, vormalige probstei, jetzt hof in der Gem. Maldegem, Ostflandern, ö. v. Brügge.
Papinglo Potter 2, II, gem. Maldegem, p. 145 a. 1183 or.; Mir. III 63 a. 1187.
Papinlo Potter a. a. o. p. 144 a. 1170 or.
- Papingthorp.** 11. Tibus 796 a. 1032. Wüstung bei Bösensell, Ldkr. Münster.
- Pepelinghem.** 11. 1) Peuplingues, Dép. Pas de Calais; 2) in Rheinhessen.
1. Pepelinghem Kurth I, 280 a. 1069.
2. Phephilinheim Baur II¹ n. 5 a. 1141 or.
- Paphinisnaida.** 9. Schpf. a. 817 (n. 81). Unweit Strassburg.

PARAK. Mlt. parricus, ahd. pfarrich, farrich, m., der pferch, mlt. auch kornspeicher. Vgl. Stoutpharrich (11).

- Parke.** 12. 1) Perk bei Vilvoorden, Prov. Brabant; 2) Park, abtei bei Löwen, Prov. Brabant.
1. Parcum (curtem-) St. Mich. I, 17 a. 1148 or. u. ö. Percum (curtem-) St. Mich. I, 31 a. 1157 or. Parcho (curtem de-) St. Mich. I, 35 a. 1161 or. Parco (curtem de-) St. Mich. I, 29 a. 1155. Perke (in-) Chr. Butkens, Trophées du Brabant I, Preuves 46 a. 1192.
2. Parcho (de) Parc. (II, 423, 501, 506 a. 1134, 1140, 1166 u. ö. Parcum (qui adiacet Lovanio) H. Nélis, Donat. à l'abb. du Parc, p. 24 ca. a. 1141 or.
- Farrichun.** 9. Ng. a. 831 (n. 247). Ferchen, Kt. Appenzell.
- Paracstetim.** 9. 1) Prästenberg (Brestenberg) bei Illnau, Kt. Zürich, pg. Zürichg.; 2) Parkstetten, B-A. Straubing (O. u. N.).
1. Paracstetim Hidber n. 2829 a. 859. Parachstetin Ng. a. 858 (n. 379).
2. Paresteti neben Pargastetti Mondschein I 12. jh.
- Paraestein.** 9. Parkstein bei Weiden in der Oberpfalz.
Parcestein MB. a. 1177 (XXIX¹, 32); MB. a. 1119 (XXV, 546).
Baresten Gradl I, 78 a. 1163.
Parchstein Gradl I, 95 a. 1183.
Paracstein P. XX, 806 (Ann. Altah.).
- Pharrachiricha.** 9. 1) Pfarrkirchen in Niederbayern; 2) ,Pfarrkirchen, Bz. Lembach'.

1. Pharrachiricha MB. sec. 9 (XXVIII², 93).
2. Pfarrechirichen FA. IXL p. 104 a. 1196.
- Pharribach.** 12. Würt. ca. a. 1135. Pfarrenbach bei Hasenweiler, O-A. Ravensburg.
- Pargilla.** 10. MGD. II a. 977 or. Unbestimmt. Vgl. Bergile I p. 417.
- Parman** (apud). Z.G.O. IX, 219 (a. 1095). Verderbt?
- Parienna.** 2. Παριέννα Ptol. Pržno an der Becwo, linker nbfl. der March (nach Th. Schemel).
- Partunlep.** 11. Janicke n. 104 a. 1062 pg. Nordthur. u. Bode n. 82 a. 1182 or. In der ersteren urkunde nicht Parleib im Kr. Helmstedt und daher vielleicht doch ein deutsches Bardeleben. Vgl. unter Bard² I, 363.
- Parmaikampoi v-n.** 2. Παρμαϊκάμποι Ptol. Vielleicht erinnert Pfraum (Pfreimt) am Kampfluss daran, wie der Adderbach am Kampfluss an die Ἀδραβαϊκάμποι. Vgl. I, 1634 f. Zeuss denkt an lat. parma, rundschild.
- PARO** p-n. Sonst unbekannt. Oder=Baro, von oberdeutschen kolonisten der Frankenzeit??
- Peranhuson.** 10. MGD. II a. 990 or. Paresen, Ldkr. Göttingen pg. Lochne.
Perranhus P. XIII, 125 (Vit. Meinwere) a. 1028.
Perranhuson Erb. I ca. a. 1020 (n. 811).
- Parinethorp.** 11. Nach Tibus p. 648 Bachtrup, höfe in Capelle, Kr. Lüdinghausen.
Paringthorp Erb. I 103^b ca. a. 1022 (n. 918).
Perricthorpe Kō. 209 ca. a. 1150.
Pencorpe Philippi-D. n. 325 a. 1188.
- Parvisia.** 12. Pervijs, Prov. Westflandern, sö. von Nieupoort.
Parvisia Piot³ 51 a. 1172.
Paradisus Piot³ 2, 18, 39, 56 a. 1063, 1115, 1148, 1181. Nach Piot hierher.
Franz. parvis, vorhof?
- Pascamunauia** Gr. III, 354. Etwa nur irrtümlich für Pramacunauia? s. BRAM.
- Pascandala.** 9. Pol. Sith. 401. Passchendale, nö. von Ypern, Prov. Westflandern.
Paskendala Mir. I, 285 a. 1180.
Passchendala Feys n. 13 a. 1138.
Paschendale Feys n. 7 a. 1124; St. Winoc I, 137 ca. a. 1172.
Passendal, var. Paskendale A. d'Herbomez, Chartes de l'abbaye de St. Martin de Tournai I, 13 a. 1105.

Pasendal ebda. I, 51 a. 1131 or.

Paschendal ebda. I, 139, 143 a. 1183 or., 1184 or.

Wohl zu einem worte pasch, pas (aus lat. pasuum) ‚weide‘. Vgl. Esser im Kreisbl. f. d. Kr. Malmedy, 27. Sept. 1882. Ein hof bei Meerhout, Prov. Antwerpen, an der Gr. Nete gelegen, hiess im 14. jh. te Passche; in derselben Gem. gibt es einen weiler Genepas (d. i. jenseits liegend), bei Waalbem, Prov. Antwerpen, einen weiler Pasbrug. Vgl. die fläm. geschlechtsnamen van Paeschen, van Molenpas, Berkenpas usw. (Pottm.).

Paschingin. 12. Pasching, Bz. Linz, Oberösterreich. Paschingin FA. VIII n. 213 12. jh. Paschingen MB. a. 1148 or. (XIII, 163). Paschinge Kr. n. 46 a. 1189 or. Wahrscheinlich doch zu einem p-n. Basko, vom stamm Bas I, 369.

***Passahe.** Dr. tr., c. 6, 102. Besse, Kr. Fritzlar, pg. Hassorum, Ld. II, 61. Gehört zu Bessehe I, 433. Organisches b.

Passinchusen. 9. Wg. tr. C. 99. Pessinghausen, hof bei Hemeringen, Kr. Hameln.

Passires, fln. 8. Passeier in Tirol. Passires 8. jh. Passyr a. 1078, Passgre a. 1178.

Nach Schneller von lat. passus, der durchgang, passura, übergang.

Pateresberg. Mon. Blid. sec. 11 (p. 15). Fälschung auf den späteren ortsnamen Patersberg, Kr. St. Goarshausen.

PATERNUS, heiligenname.

***Paternisheim.** 8. Pfeddersheim, Kr. Worms, pg. Wormat.; vgl. AA. I, 256.

Paternisheim P. I, 616 (Contin. Regin.); VIII, 595 (ann. Saxo).

Paternovilla Laur. sec. 8 (n. 820).

Patronivilla Dr. a. 771 (n. 36).

Phetersheim Laur. sec. 8 (n. 1382, 1383, 1385) usw.

Phetersheimer marca Laur. sec. 8 (1381, 1384).

Pathernesheim a. 871 und Partenheim Be. II, 197 a. 1196 ist Partenheim Kr. Oppenheim. (J.) Vgl. I, 364.

Patterne. 9. Be. I n. 135 a. 893. Pattern bei Aldenhoven, Kr. Jülich. Nach Holder von Paterniacum, zu p-n. Paternicus. — Vielleicht steckt darin der altd. p-n. Bathari (bd. I, 228), latinisiert Paterius, ebenso in Pathernesheim a. 871. (Qu. Esser.)

PATH. Ags. pæd, m., ndd.-nl. pad, ahd. pfad, fad, pad, der fussweg passt sachlich nicht recht zu den f. namen, weil man nicht versteht, wie ein ort nach einem blossen fusspfade benannt sein kann. NG. V, 116 heisst es, worauf mich herr M. Schönfeld in Tilburg aufmerksam macht, beim weiler Padhuis in Drente: De palude sita inter domos que dicuntur Venehusen et Pathhus a. 1276, später: twen huse ton Pade. Vielleicht existierte ein germ. *patha, sumpf. Vgl. Pith.

°Als grundwort in: Botisphad (8), Bodilenpath (9), Geroldisphad (9), Hespith (10), Puttanpathu und Renniphath (9); vielleicht auch in Burstpethe (11) und Ludolfespedu (8). Über ags. o.n., die auf dieses wort enden, s. Leo 55.

Pathi. 9. Wg. tr. C. 106. Unbekannt.

Pathberg. 12. Padberg, Kr. Brilon.

Pathberg Erh. II n. 364, 429 a. 1173, 1182.

Pathbere Knipping a. 1169.

Patbergh Ledebur, Archiv XVII, 23 a. 1120.

Pathbergh Knipping n. 1482 a. 1194.

Es ist doch sehr zweifelhaft, ob in an betracht dieser formen der name zu Bad gezogen werden darf, wie I p. 312 getan ist.

PATTO, p-n. Ags. Patta-, Petta- (in ortsnamen).

Pattenhusen. 11. 1) Pattensen, Kr. Springe; 2) Pattensen, Kr. Winsen a. Luhe.

1. Pattenhusen Janicke n. 67, 69 a. 1022.

2. Pattenhusen Lüneb. Ukb. 7 n. 26 a. 1197.

Pattendorpe. 12. Hd. Hoyer Ukb. II a. 1221. Wüstung bei Nenndorf, Kr. Hoya.

Paveia. 12. NG. II, 214 a. 1129. Paveien in Kuilenburg, Prov. Gelderland. Das rheinische pavei, steinpflaster, von mlt. pavire, pflastern. (Qu. Esser brieflich.)

PEDO. Sächsischer p-n. Vielleicht ursprünglich beiname zurückgekehrter römischer soldaten.

Pettessen. 12. Peetzen bei Bückeberg.

Pettessen Erh. II n. 419 a. 1181.

Pettesse, Petese Erh. II n. 427 a. 1181.

Petisse Erh. II n. 420 a. 1181.

Pedese (de) Möser IV, 126 a. 1189.

Pettissen Wippermann u. 20 ca. a. 1185.

Petesdorp. 11. 1) Pestrup bei Wildeshausen, grbz. Oldenburg; 2) Peistrup, hof in Hörne, Ldkr. Osnabrück.

1. Petesdorp Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
2. Pevestorpe Osnabr. Mitt. XXX, 99 ca. a. 1186.
- Peddenhorst.** 12. Philippi-D. n. 326 a. 1188. Pennenhorst bei Lüdinghausen.
- Pettinghem.** 9. 1) Petkam, Kr. Emden; 2) Pegem, Prov. Ostflandern, eins bei Deinze und ein anderes bei Audenaarde.
1. Padinghem Kō. 111 10. jh.; Kō. 128 11. jh. Pettinghem Kō. 50 10. jh.
2. Pitengiens Wauters I, 530 a. 1072. Pettingehem Wauters I, 253 a. 864. Pettingahem MG. Leges V, 53. Pitingehem Wauters II, 188 a. 1136. Petingehem St. Baafs I, 246 a. 867, 964. Pitingehem De Smet (Corp. chron. Flandriae) I, 705 a. 1136. Dies ist Petegem bei Deinze. Petengem Lk. 78 (n. 107) a. 1034 or. Petenghem Lk. 115 (n. 180) a. 1108 or. Petengheem Duvivier II, 93 a. 1177. Pethingem (de) Le Glay 57 a. 1128 or. Petengien (de) Duvivier I, 29 a. 1018—31. Peitengen (de) Duvivier I, 58 a. 1111.
- Peddinchuson.** 12. Kō. 289 ca. a. 1150. Peddinghausen, Gem. Waldbauer, Kr. Hagen.
- Pedinctorpe.** 11. 1) Wüstung bei Löhne, Kr. Herford; 2) Pentrup bei Greven, Ldkr. Münster. Tibus 337, 369.
1. Pedinctorpe Osnabr. Mitt. XXX, 112 ca. a. 1186.
2. Peingtharpa Frek.
- Peddenpole.** 13. Osnabr. Ukb. II a. 1240. Peddenpohl, hof in Rulle, Ldkr. Osnabrück. Von pedde, froseh.
- Peipinbach.** 8. Ein älterer n für Schäftlarn, B-A. München r. J. Peipinbach MB. a. 822 (VIII, 375). Peipinpach MB. a. 762, 806 usw. (VIII, 363, 373 usw.).
- PEK.** Ahd. peh, mhd. bech, altndd. pik, n., pech.
- Pecah.** 11. J. a. 1050 (p. 251) u. Zahn a. 1138, 1188 (Bekah, Pecach). Peckau in Steiermark, bei Graz. Dieser name wohl eher slavisch. Slovakisch pek, hitze??
- Pekedam.** 12. Philippi-D. n. 334 a. 1188. Peckedam, hof bei Diepenheim, Prov. Overijssel.
- Pechstich.** 11. Ein fussweg s. von St. Pölten. Pechstich FA. VIII, 251 a. 1083 u. VIII, 611. jh. Pechsteych MB. ca. a. 1155 (XXVIII¹, 232).

- Pehstal.** 12. Pöggstall in Niederösterreich. Pehstal Brm. III p. 31 ca. a. 1139 or.; Kr. p. 49 a. 1179 neben Böchstall. Pechstal Kr. n. 29 ca. a. 1140.
- Pecksteten.** 12. MB. ca. a. 1156 (VII, 346) neben Bechsteten. Bechstetten im bayrischen Schwaben. Vgl. Steich. III, 43.
- °Pechsutilin (so).** 11. FA. a. 1083 (VIII, 251), 1096 (VIII, 255), sec. 11 (VIII, 4). In Oesterreich. Pecsutilin FA. VIII, 261 a. 1108 or., pechsutil, pechsieder?
- Pekerool.** 10. Ritz n. 28 a. 965. (Grdg. Mém. 41: arbor Pekeirrol.) In der gegend von Stavelot, Prov. Lüttich. Verderbt, klingt an picaria (pechhütte) an. (Qu. Esser.)
- Bechlare.** 11. Stumpf, Kaiserurk. n. 2245 a. 1043. Pöchlarn an der Donau, Niederösterreich. Bakalar, Bertelsen 58. Bechlaren R. n. 235 a. 1148. Vielleicht von pechsiedern genannt. Vgl. auch W. Grimm, Heldensage.
- Pelenze** 11. Die Pellenz, landstrich auf dem Mayfeld, R-B. Coblenz. Penlenze Hf. ca. a. 1000 (I, 345); Ztschr. f. Archivk. I, 341 f. 12. jh. Vgl. Phalanza.
- Pelven.** 12. Wauters II, 335 ca. a. 1150. Unbestimmt. Peluin Be. n. 488 a. 1136. Bei Bettbur, grhzt. Luxemburg. Vgl. Pelva im Itin. Anton.
- Pellemeet.** 12. Mir. I, 552 a. 1187. Unbestimmt.
- Pellenberghe.** 12. Affl. 156 a. 1156. Pellenberg, ö. von Löwen, Prov. Brabant. Zu nl. pelen, enthülsen, frzs. péler, wovon nl. pelmolen, graupenmühle (ostfriesische orte Pelde- mühle und westsächsische fmn. Pellmann), indem sich auf dem hohen hügel solche graupenmühlen befanden? Nach Qu. Esser (brieflich) vielleicht kahler berg, montagne pelée.
- pelt.** Vgl. I, 861. In Hadespelth (10), Hoonspalt (9), Wynterspelt (13), Nospelt (13). Qu. Esser in n. 7 des Kreisblatts für Malmedy 1884 hält dies pelt für entstellung aus pratum, pret, wiese. Er will auch die linksrheinischen namen mit -brath, dazu ziehen, die sich aber doch besser an das germanische -bracht anschliessen.
- °Peminingen.** Gr. II, 1135.

°**Penminveld.** 11. P. IX, 247 (Gundeck. lib. pont. Eichst.).

Zu dem p-n. Pammo, s. bd. I.

Pena, fln. 7. Die Peene, nbfl. des Yzers, in West- und Franz.-Flandern.

Pena MG. Scr. rer. Merow. V, 770 (Vit. S. Winoci); Mir. I, 523 a. 1121 or.

Penam (fluviolum) St. Winoc. I, 60, 101, 143 a. 1067 ca. a. 1127, 1183.

Pennethe neben Penethe. 12. Osnabr. Mitt. XXX, 105 ca. a. 1186.

Pente, sö. von Bramsche, Kr. Bersenbrück. Beim Penter Knapp endet der Weststümel (Wiehengebirge). Doch wohl eher ags. penn, m., der pferch als mnl. penne, zinne, spitze, ndd. (taurn-)pinne, turmspitze, aus lat. penna. Der zweite teil ist das sächsische -ithi, dessen th in moderner sprache nach dem n nur als t erhalten bleiben konnte.

Pentelline (de). 13. Sb. I, 469 a. 1277. Pentling bei Werl, Kr. Hamm.

P-n. Pante. Erhalten in den p-n. des 15. jh. Pant(h)e in Wedinghofen bei Camen und in Wellingen, Ldkr. Osnabrück. Kaum=dem oberdeutschen Panto und ortsnamen Pentilingen I, 356, da der name eines eingewanderten Bayern Pantiling wohl in Bentelinc umgeformt wäre.

Pepermole. 13. 1) An der Innerste; 2) bei Hillentrup, fst. Lippe-Detmold. Hoogeweg, Ukb. des bistums Hildesheim II 13. jh. und Ukb. der stadt Hameln a. 1397.

Auch eine Peperbeke, nbfl. der Hunte, wird im 14. jh. genannt. Greverus, Wildeshausen p. 50. Nach Walther, Mnd. wb. vielleicht spottname für nicht recht leistungsfähige wassermühlen.

Pferingun. 11. Pföring, B-A. Ingolstadt, pg. Glehuntr.

Pfeiringun MGd. III a. 1007 or.

Pferingen R. n. 292 ca. a. 1190.

Phearinperch. P. u. Gr. If. 6 12. jh. Unbekannt.

PERIC s. Parak.

Perriche. 12. Darpe IV, 59 12. jh. Oberperrich bei Leutesdorf, Kr. Neuwied.

Perreken. 12. Ninove n. 22 a. 1165 u. Mir. I, 541 a. 1167. Unbek., in Ostflandern.

Perrebecki. 9. Pierbecke bei Dortmund, zum teil auch Perbix, hof bei Neukirchen oder Perbach bei Mörs.

Perrebecki Kö. 105 10. jh.

Perinebecki Kö. 150 11. jh.

Perbach Kö. 282 ca. a. 1150.

Perricbeci Lc. I a. 820 n. 820 (pg. Boretra, also bei Dortmund).

Pericla. 11. Perick, schultenhof bei Lette, Kr. Wiedenbrück.

Pericla Hzb. a. 1088.

Perreelo Wig. Arch. VI, 176 a. 1175.

Pirreulo Knipping n. 866 a. 1166, 1188 or., eine wüstung im Kr. Arnsberg.

Perle. 12. Perl, Kr. Saarlouis.

Perle Be. n. 550 ca. a. 1150; n. 618 ca. a. 1160 or.

Pirla (de) Reichsland III, 828 a. 1152.

Peirla Be II, 222 a. 1200 or.

Wohl aus Peralaha, wie bäche namens Perlbach andeuten. Von der in bächen gefundenen perlen-tragenden muschel margaritana margaritifera (Müller II, 26).

Perroith. 10. Ritz n. 29 a. 965. Parret bei Arlon, Prov. Belg.-Luxemburg. Aus mlt. petrëtum, steinbruch?

Pertikeslebo (in). 8. W. sec. 8 (II n. 12). Pferdingleben, Kr. Gotha.

G. Hey weist auf das tschechische prták, dorfschuster hin. Ursprünglich hiess der ort vielleicht Pjertákov. Dass leiba nach der analogie des nachbardorfes antrat, ist begreiflich.

Pesere, fln. 14. Sdf. II, 273 u. III, 19. Die Pisser, nbfl. der Fuhse, R-B. Hildesheim.

Anscheinend nicht deutschen ursprungs.

°**Pesche.** 10. Lc. I a. 973 (n. 114). Unweit der Ruhr. Mehrere örter des namens Pesch liegen in den R-B. Düsseldorf, Cöln und Aachen. Zu Pascandala p. 475. Mlt. pascuum, pascus, weide.

Pesse. 12. Pesse bei Ruinen, Prov. Drente.

Pesse Blok a. 1141.

Peisge (de) Driessen p. 194 a. 1181.

Pezie (de) Driessen p. 6 a. 1176.

Pette NG. V, 119 a. 1360.

Phetine. 12. Wessinger 105 a. 1162 u. MB. a. 1179 or. (VII, 386). Landsberg am Leeb, Oberbayern.

Petrisa. 9. Mon. Blid. p. 8 a. 889. Plumpe fälschung.

PETRA. Lat. petra, fels.

Petrasses. 11. Redlich n. 61 ca. a. 1005. Pedrat bei Klausen in Tirol.

Petrebaz. 11. Tarlier II, ct. Jodoigne 144 a. 1050, 1085. Piétrebais, Prov. Brabant, pg. Hasbaniens.

Petrebais ebda. ca. a. 1159.

Vgl. Petrosa Becca Kurth ebda. a. 1123.

Da der bach Saint-Denis (Train, Dijle), an welchem Piétrebais liegt, auch noch die namen Ruisseau du Cortil des Pierres u. Ruisseau du Fond des Pierres führt (Tarlier a. a. o. 146), ist der erste teil wohl frz. pierre, altfrz. petre, pietre. Das altfränkische wort für bach (baki, bace) scheint also als appellativ in die wallonische mundart gedrunge zu sein, denn Piétrebais ist offenbar wallonischer bildung (Pottmeyer). Uebrigens ist St. Peter brunnenheiliger.

Phetruwila. 8. Petterweil, Kr. Friedberg, pg. Nitahg.

Phetruwila, Phetrewila, Phetterwila, Pheterwila, Phetruilere marca Dr. tr., c. 42 öfters.

Petrina villa Dr. a. 825 (n. 464).

PETRUS, p-n.

Petreholt u. **Petriholt.** Duvivier I, 229, 246 a. 1110, 1170; Petrihout Mir. IV, 8 a. 1119. Bei Frélinghien, nw. von Lille an der belgischen grenze.

Petiesholte Mir. IV, 189 a. 1109.

Petrishusa. 10. Petershausen, teil von Constanz.

Petrishusa Ng. a. 998 (n. 800).

Petrishusen P. VII, 451 (Bernold. chr.).

Petreshusa Ng. a. 993 (n. 788).

Petershusa K. a. 1043 (n. 225).

Petrishusensis P. XII, 53 (Ann. Zwifalt.); 583 (Vit. Gebehardi episc. Constant.); Ng. a. 983 (n. 780).

Petirhusin P. XXIII, 616 (Chron. Ottenbur.).

Petrihusen Q. a. 1087 (III a. 16).

Petrishusen Hidber n. 2490 a. 1183.

Peterdorf. 11. Zahn a. 1065 Peterdorf am Kammerberg in Steiermark.

Piternesse. 11. Unbekannt, wohl an der französ. nordseeküste; nach Le Glay 134 trug ein teil der stadt Calais früher den namen Pétesse.

Piternesse Le Glay 133 (statt Pitarnesse Mir. III, 21) a. 1096.

Paternessa Le Glay 136 (statt Petronisse Mir. III, 25) a. 1107.

Das grundwort ist wohl das nl. nes.

Peucini, v-n. 1. Tac. Germ. 46: quos quidem Fürstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

Bastarnas vocant, sermone, cultu, sede ac domiciliis ut Germani agunt.

Peucini Tac. Germ. 46 (var. Prucini, Prutini, Prugini u. a. m.); Plin. IV, 14; Mela; Treb. Poll. Claud. 6.

Peuceni Jorn. 16; ab insula Peuce, quae ostio Danubii Ponto mergenti adjacet.

Πευκίνοι Strabo VII.

Πευκίνοι Ptol. III, 5, 10.

Πεύκαι Zosim. I, 42.

S. auch Frb. 373, 1091, 1123. Grimm wbch. III, 1613 stimmt der ableitung des Jornandes bei und erklärt Πεύκη von den fichtenwäldern.

Peuisheim. 10. Pewsum, Kr. Emden, pg. Emisgowe. Peuisheim Dr. tr., c. 7, 62.

Peuishem Kö. 113 11. jh.

Peueshem Kö. 47, 97 10. jh. P-n. Pevi, Pebi, ags. Pebba.

Pezunsun. 11. Janicke n. 69 a. 1022. Petze, Kr. Gronau, pg. Flenithi. Kaum deutsch.

Pivilingen. 13. Bouteiller 200 a. 1249. Pieblingen, Kr. Bolehen. Vgl. den ags. p-n. Pibbe.

Pidirhuolon. 12. Be. n. 488 a. 1136. Flur bei Mehring, Ldkr. Trier.

Pieplo. 8. Pardessus p. 356 a. 726 (H. n. 41). Poppel, Prov. Antwerpen.

Piestnich, fln. 11. Die Piesting, sö. von Wien, in Niederösterreich.

Piestnich FA. sec. 11 (VIII, 22).

Piestnicha MB. a. 1020 (VI, 160).

Biesnicka Arch. a. 1035 (III, 551).

Biestricha Mitt. d. Inst. XX (1898) a. 1020.

Piseniche P. u. Gr. If. 14 12. jh.

Nach Kaemmel slavisch.

PIK. Westfäl.-nld. pik, ‚steil‘. Mnd. pekel ‚spitze‘? Flurnamen Pikhart, -veld, aufm Pecke, Piekstück, -brink, Peckenkamp. Preuss, Familiennamen 106 u. Preuss, Flurnamen 70.

Pikenbrok. 11. Pickenbrok bei Nordkirchen, Kr. Lüdinghausen.

Pikenbrok Erh. I n. 918 ca. a. 1030.

Pikenbruke Erh. II p. 158 a. 1181.

?Pipelbrücke Kö. 208 ca. a. 1150.

Pikonhurst. 11. Peckenborster wiesen und Pickster Oer in Oelde, Kr. Beckum

Pikonhurst Frek.

Pikinhurst Erh. II n. 496 a. 1189.

Pichenhorst Erh. II n. 569 a. 1198.

Peelon. Dorow, Denkmäler II, 191 (11. jh.?). Peckeloh, Kr. Halle in Westfalen, a. 1323 Pekenlon. Vgl. Peckeloh bei Dützen, Kr. Minden.

Picsedila, neben -sidila, -sudila. 11. Hzb. a. 1088. Pixel bei Herzebrok, Kr. Wiedenbrück.

PIKIL, p-n. Vgl. den ags. p-n. Picele in dem ortsn. Picelondorn.

Pykulesum. 9. Peckelsheim, Kr. Warburg.

Pykulesua Wg. tr. C. 203.

Pikilisse Erb. II n. 362 a. 1173.

Pikelsin W. II, 76 ca. a. 1120. Unbestimmt.

Piclingehem. 11. Pikkalgem, Gem. Deftinge, nw. von Geeraartsbergen, Prov. Ostflandern.

Piclingehem Lk. a. 1003 (n. 91).

Piclingem Lk. a. 1040 (n. 122).

Piclinghem MGd. IV, 314 a. 1036 (statt Pite-linghem bei Lk. n. 117).

Pilucheim. 10. 1) Pelkum bei Datteln, Kr. Recklinghausen; 2) Pelkum a. Lippe, Kr. Hamm; 3) Pelk-
mann, hof bei Langenberg, Kr. Wiedenbrück; 4) Pilkem, Gem. Boesinge, Prov. Westflandern; 5) unbestimmt; im zeeländ. Flandern.

1. Pilucheim Kö. 71 10. jh.

Pilicheim Lc. I a. 1013 (n. 141).

Pileheim Lc. I a. 1019 (n. 153).

Pilechem Kö. 222 ca. a. 1150.

2. Pelechem Lc. I n. 357 a. 1147.

Pilekheim Erh. II n. 385 a. 1176 or.

Pilicheim Philippi-D. n. 428 a. 1188.

3. Pilicheim Erh. II n. 569 a. 1198.

4. Peleckem Feys n. 29 a. 1171.

5. Pelkem Wanters II, 789 a. 1189.

Unerklärt.

°Pillinghem. 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33). In Holland.

PINI. Lateinischer oder keltischer p-n.?

Pinsheim. 12. Pingsheim, Kr. Euskirchen?

Pinsheim Ennen 72 a. 1158.

Pinenheim Hess n. 91 a. 1195.

Pinnesdorp. 12. Pingsdorf, Ldkr. Cöln.

Pinnesdorp Knipping n. 465 u. 651 a. 1149, 1158.

Pinesdorp Lc. I n. 558 a. 1197.

Pigontio (ad porto P.). 8. Piesport, Kr. Wittlich. Pigontio Be. n. 30 ca. a. 776.

Pizport Be. n. 397 a. 1098 or.

Piezport Be. II, 184 a. 1195 or.

Man nimmt einen römischen p-n. Pigontius an und port im sinne von furt. Müller I, 70.

°Phiopha, fln. u. ortsn. 11. Die Pfiefe, nbfl. der Fulda, Kr. Melsungen und der ort Pfiefe ebds., Ld. II, 113.

Phiopha W. a. 1037 (III n. 51).

Phipfe Dr. tr., e. 6, 141.

°Pipecha. 11. Lps. a. 1052 (p. 216). Soll Schloss- u. Markvippach an der Vippach, Kr. Weimar sein, doch vgl. Gutenbitebach I, 1073 u. I, 878.

Piperlo. Lc. I n. 320 a. 1135. Paperler hof bei Dülken, Kr. Kempen.

Pipenbroke (de). 13. Ztschr. f. westf. Gesch. L, 78 a. 1286. Piepenbrok, hof bei Gütersloh. Mnd. pipe, schmaler graben zur ent- oder bewässerung.

PIPIN, p-n. Ags. Pipp, Pippa.

Pipinhuesir. Höfler 96 o. j. Wippenhausen, B-A. Freising. H. bemerkt mit recht: Von Pipin, Karls d. Gr. vater benannt.

Pipini vadum. 11. P. Scr. XXV, 92 z. j. 1099 (Aeg. Aureaevall. Gesta ep. Leod.). Pippensvoort, weiler bei Bunsbeek, Prov. Brabant. Vgl. Kurth I, 359.

Pippinesdorf. 10. Pepinville, Kr. Diedenhofen-West, pg. Muselgowae.

Pippinesdorf MGd. II a. 993.

Pipinesdorf MGd. III a. 1005 or.

Pepinster, Prov. Lüttich, entstand aus Pipin-(h)ester: Pipins buchwald (Qu. Esser).

Pyra neben Pire. 12. Piot² I, 99, 31 a. 1161 or. u. a. 1107. Peer, belg. Prov. Limburg. Nach Jourdain zuerst a. 464 genannt.

°Pyrumbach. 9. Be. a. 816 (n. 51). Bei Prüm.

°Piritaschiricha. 10. Wahrscheinlich in Oberösterreich, wohl wüstung.

Piritaschiricha MB. ca. a. 985 (XXVIII, b, 89).

Pirtaschiricha MB. sec. 10 (XXVIII, b, 208).

Pirina. 9. Pier, Kr. Düren.

Pirina Ann. Niederrh. XXVI a. 922.

Pirna Lc. I n. 68, 228, 310 a. 874, 1076, 1131.

Pirremont. 12. Pymont (bad), ndd. Pirmont, an einem quell, in dem weihegeschenke gefunden wurden. Vgl. I, 400.

Perremont var. Pirremont castrum Korth I p. 125 a. 1184 kop. 14.

Pierremunt Knipping n. 1386 a. 1188 or.
Pyrremont (de) Erh. II n. 487 a. 1189 or.
Peremunt, Pyremont Ztschr. d. h. V. f. Niedersachsen 1900 p. 170 a. 1187, 1195.

Daneben auf dem grunde von Oesdorf (Ozen-dorf) ein anderes schloss mit namen Petri mons gebaut, Schellpyrmont auf dem Schellenberge. Spilker II, 197 a. 1184.

Derselbe name erscheint später in Perremunt (in loco et sub arbore und arbor Perremundes bom dicta), ein dingplatz bei Osnabrück. Osnabr. Ukb. III u. IV a. 1273, 1292 or. (bei der sogen. Quellenburg?). Pyrmont hof und mühle Pyrmont bei Forst im Kr. Cochem. Ruine ‚Pyrmont an der Elz in der Eifel, alt Piremunt‘.

Die Piringisi marca (vgl. unter Bir) kann kaum etwas anderes sein, als die mark eines (von den Franken zerstörten?) dorfes Piringisi (vgl. I, 1055) an der stelle des Pyrmont brunnens.

Es ist immerhin möglich, dass verpflanzte Wallonen den Petri mons (Schellpyrmont) Pierre-mont nannten (berge oberhalb heiliger quellen heissen mehrfach Petersberge) und dass die heilige quelle selber bei den Germanen Biringisi hiess. Vgl. R. Weiss in der Ztschr. d. h. V. f. Niedersachsen 1900 p. 168—176, Cramer 80; Ndd. Korrespbl. IX, 56; Grupen, Orig. Pyrmont. p. 25. Urkundensammlung über ‚Pirmont‘ im staatsarchiv zu Coblenz; R. Weiss auch in: Neue erklärungen o. o. u. j. p. 72—85.

Pirresbelve. 12. Affl. 281 a. 1189. Unbek.; flur in der Gem. Esschene (an der Bellebeek), Prov. Brabant.

Pfirretum. 11. Pfirt, Kr. Altkirch mit burg oberhalb des ortes.
castrum Ferretis, Clauss 846 a. 1100.
Phirrite Hidber, Dipl. var. n. 76 a. 1189.
Pfirretum Clauss 847 a. 1185.
Phirrith ebd. a. 1128.

Ist dies nicht derselbe name wie Perta (frz. Perthes) bei Holder I, 970?

°Pirus, bgn. 4. Amm. Marc. XXVIII, 2. Der Heiligenberg bei Heidelberg.

Dieser schwerlich deutsche n. scheint nicht allein zu stehn; Diefenbach, Goth. wbch. I, 359 vergleicht mehrere alte anklingende bergnamen.

Pischal. 12. Wern. 23 a. 1130. Peissel, Kr. Gotha, oder ‚Peuschel‘ (Peisel?) bei Mühlhausen in Thüringen. Vgl. Lexer II, 274: pischel. Möglicherweise auch ein slav. p-n. Pyšel.

°Pischem. 10. Muller² 42 ca. a. 960. In Holland, unbekannt.

Pyssessun. 9. 1) Wüstung am Piddenschen bache bei Nieheim, Kr. Höxter; 2) in Thüringen in der Görmar-mark, nach Dobenecker.

1. Pysessun Wg. tr. C. 211.
2. Pysessun Dob. I n. 786 ca. a. 1056.

Pissunhem. 8. Pissenheim, Kr. Bonn, pg. Arag. Pissunhem Lc. I a. 898 (n. 81). Pissenheym Be. a. 893 (n. 135). Piscenheim Be. a. 856 (n. 93). Pizinheimero marcha Laur. a. 770 (n. 11). Pissenheim N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII 9. jh. (späte kopie).

Pischingehova. 10. Pissighofen, Kr. St. Goars-hausen.

Pischingehova Annal. Niederrh. XXVI a. 922. Pissenhophen Be. n. 542 a. 1146.

Die letzten drei namen sehen aus, als ob sie auf einen p-n. **Piso**, Pisiko zurückgingen.. Lat. Piso, von germanischen römischen kriegern?

Pitigeromarkun (usque). 10. Be. a. 960 (n. 207): Pittingen, Kt. Mersch, grhzt. Luxemburg.

PITH. Wahrscheinlich das ags. pitha, m. und mnd. pedik, westfäl. pīk, das mark, in besonderer bedeutung, von einer ähnlichkeit gewisser zäher moor- und sumpfmassen mit dem baummark. Mnl. pedel ist veenland, broekland, nach Verdams Woordenboek.

Pythe, fln. u. ortsn. 12. 1) Pye am Piesberg, Ldkr. Osnabrück; 2) flüsschen Pede (l. z. Senne) und die daran liegenden weiler Sinte-Geerttruiden-Pede (Gem. Schepdaal), Sinte-Anna-Pede (Gem. Itterbeek) und Neerpede (Gem. Anderlecht), alle in der Prov. Brabant, sw. von Brüssel.

1. Pythe Osnabr. Ukb. a. 1160.
Pethe Erh. II, 413 a. 1189.

Vgl. noch Ludolfes pedu I, 1383: Haslacher weither.

2. Pithe (in Pithebruc super rivum) Mir. I, 711 a. 1175 or. Das flüsschen Pede.
Pychia (de), lies Pythia Affl. 180 a. 1164.
Pethe Envir. I, 200 12. jh.; (de) Affl. 110 a. 1144.
Pedhe (de) Affl. 145 a. 1154
Peetde (de) neben Peh (de) Duvivier I, 288 f. z. 12. jh. or.
Pede Affl. 226 a. 1173.

Pithebruc. 12. Mir. I, 711 a. 1175 or. ‚Pedebroek‘ oder ‚Peebroek‘, weiden an dem flüsschen Pede.

Piticham. 12. Pitgam, Kt. Winoxberg, Dép. du Nord.

Piticham Duvivier I, 246 a. 1170.

Pitecam Wauters II, 637 a. 1184.

Pithem. 11. P. XXIV, 580 (Lambert. hist. comit. Ghisnens.). Pihen, Kt. Guines Dép. Pas de Calais.

Pitheli. 9. 1) Peelo bei Assen, Prov. Drente; 2) Pedelscher teich am Heiligenborn bei Seesen, hzgt. Braunschweig, pg. Ambraga; 3) Meyer zu Pehlen (Althof) bei Oberwüsten, fst. Lippe-Detmold; 4) de Peel (femin.) in Nordbrabant und Limburg, ein hoochmoorstrich.

1. Pithelo NG. III, 214 a. 1040.

Pedele (in) NG. V, 117 ca. a. 1298.

2. Pithili (in) Wg. tr. C. 77.

Pilindon MGD. II ca. a. 973 or.

Pithele (in) Janicke n. 253 a. 1149.

Pitelen Janicke n. 387 a. 1178.

Pateleche MGD. II a. 979.

3. Pythelon (de) Darpe IV, 26 12. jh. or.

4. Pedele NG. III, 352 a. 1192. Vgl. auch das ags. pidel bei Middendorf, Altengl. Flurnamenbuch p. 102.

Plagen. 12. Die ruine Plain bei Gmain, B-A. Reichenhall.

Plagen Gr. III, 350; Filz n. 88 ca. a. 1160.

Plajen MB. a. 1144 (VIII, 530).

Pleigen MB. a. 1180 (II, 347).

Plagin (de) Wirt. Ukb. IV n. LIV ca. a. 1144.

Blagen FA. VIII n. 305 ca. a. 1160. Unbest.

Plagesstat. 10. MGD. II a. 977 or. In Tirol?

°Planse. 11. Bitt. II n. 1466 ca. a. 1060. Der Plansee im nördlichsten teile von Tyrol, unweit des Lechs.

Plantirsh limes. Be. II, 347 12. jh. Unbestimmt.

Planthethe (in). 12. Erh. II n. 514 a. 1190. Im R-B. Coblenz.

PLAT. Frz. plat, m., ebene, z. t. lat. platea, strasse, ebene fläche, plattina, kleine ebene. Cramer 111; mhd. blatte i. e. petra.

Platana. 9. 1) Flur Platten bei Osann, Kr. Wittlich; 2) Platten bei Bettborn, grhzt. Luxemburg.

1. Platana Be. II, 437 a. 1084 or.

Platana Be. n. 380 a. 1184 or.; Be. II, 49 a. 1171 or.

2. Platana Be. II Nachtr. n. 34 a. 1000.

Platena Mon. Germ. hist. XXIII, 45 (Chron. Epternac.). Müller II, 26 denkt an platen-aha.

Platenberch. 12. P. u. Gr. III n. 145 12. jh. Plattenberg, B-A. Laufen.

Platten. 12. FA. XXXIV n. 162 a. 1170. Plattein in Tirol.

Plazzes. 11. Platz bei Vilmös in Tirol.

Plazzes Redlich n. 398 ca. a. 1085.

Plaz Redlich n. 182 ca. a. 1060.

Pleonuurd. 10. Upleward, kirchdorf im Kr. Emden.

Pleonuurd Kö. 47 10. jh.

Pleonuurd Kö. 97 10. jh. Aus Up-leonuurd?

Plesse. 11. 1) Plesse, ruine sö. von Nörten, Kr. Northeim; 2) Plesse, wüstung bei Salzungen, Kr. Meiningen.

1. Plesse P. XIII, 118 (Vit. Meinw.).

Blesis neben Plesis Janicke n. 105 ca. a. 1063.

Plesse Erh. II n. 469, 520 a. 1186, 1142; Hasse a. 1139; Gud. I, 162 a. 1144.

2. Plesse Jacob 95 a. 1183.

PLETTA. Nl. plat, fläche, nl.-dial. pletten, lose übereinandergelegte planken.

Plettonbrath. 11. Plettenberg, Kr. Altena, ndd.

Plettmert.

Plettonbrath Sb. ca. a. 1070 (n. 1064).

Plettenbreth Knipping n. 422 a. 1144 or.

Plistad. 12. Plegestorp, wüstung auf Dolrottfeld bei Süderbrarup, Kr. Schleswig. Sach. I, 121 a. 1196.

PLOG. Mnd. plög, hd. pflug. Vgl. mnd. plochschat, zins nach pflügen und ndd. ploch, genossenschaft, nl. ploeg, arbeiterabteilung.

Pflugvelt (de). Cod. Hirsaug. 57, 60 12. jh. Pflugfelden, O-A. Ludwigsburg.

Pflugdorf neben Phlucdorf. 12. MB. ca. a. 1179 or. u. a. 1186 or. (VII, 352, 386). Pflugdorf, B-A. Landsberg?

Plochus (que de agris curie collecta est). 12. Osnabr. Ukb. I, a. 1160. Im Ksp. Holte, Ldkr. Osnabrück. Von ndd. plocken, einhäufeln.

°Plombahe, fln. Be. a. 923 (n. 163). Unbekannt.

PODER. Zu sächs.-nl. podde f., schmutzlache, fließender klecks?

- Podrebeci.** Lc. I n. 52 a. 837. Porbeck, gut im Kr. Hattingen.
- Poderla.** 12. Poederle, Prov. Antwerpen, Arr. Turnhout.
Poderla Analectes II, 19 a. 1123.
Pudele Dipl. (4, XIII, 151) ca. a. 1180.
Poderlo (de) St. Mich. I, 170 a. 1259.
- Podarwic.** 9. Laur. n. 107 a. 814, 815. Poderooien, Bommelerwaard, Prov. Gelderland, NG. II, 139.
Das wie wohl entstellt. Bodarwé, gem. Weismes, Kr. Malmedy aus Bodar-vadum. (Qu. Esser.)

- Puothena silva.** 11. Be. a. 1052 (n. 337). Der Pochtener wald bei Münstermaifeld, Kr. Mayen.
- Poienbach.** 9. G. sec. 9 (n. 4). Bei Rengsdorf, Kr. Neuwied.

PÖK. Mnd. pok, poeck, m., spiel, scherz?

- Poka.** 12. Poeke, Prov. Ostflandern, sw. von Gent, an der Poekebeek.
Poca (de) Cart. S. Nicholai Furnensis 211 a. 1139; Piot³ 44 a. 1155.
- Pocsela.** 12. Poesele, Prov. Ostflandern, sw. von Gent, an der Poekebeek.
Pocsela Le Glay 184 (statt Poesela Mir. IV, 21) a. 1156.
Poksela Potter 1, VI, Poesele 1 a. 1121 (statt Poesela Mir. IV, 357).

POKO, p-n. Vgl. ags. Poce, Poeging bei Searle, Onomasticon. Cambridge 1897.

- Pokenhusen.** Pockenhausen, flur bei Ortshausen, Kr. Gandersheim.
Pokenhusen Janicke n. 283 a. 1154.
Pokkenhusen Janicke n. 304 a. 1157 or.
- Pokenthorp.** 12. Hd. Brem. geschqu. III a. 1200. Poitzendorf, Kr. Zeven.
- Pukentorpe.** 12. Hasse a. 1198. Wüstung bei Ratzeburg.

PÖL. Nl. poel, mhd. pful, lache, kleiner see, meist rundlicher gestalt. Als grdw. in Vorschepole (12).

- Pül.** 12. Oork. n. 177 a. 1198. Poeldijk bei Naaldwijk, Prov. Südholland.
- Polgest.** 10. Oork. n. 33 ca. a. 960. Poelgeest bei Leiden, Prov. Südholland.

- Phôleim.** 11. Poulheim, Ldkr. Köln.
Pölheim Lc. I ca. a. 1080 (n. 241).
Polheim Ann. Niederrhein LXV (1898) n. 23 a. 1199.
Polheim Lc. I a. 1067, 1094 (n. 209, 249); P. XIV, 195 (Vit. Wolfhelm. abb. Brunwil.).
Polem Anh. n. 318 a. 1145 or. Unbestimmt.
Zwei hessische wüstungen Pohlheim sollen vom Pfahlgraben ihren namen haben. Arnold I, 82.
- Polaen.** 12. St. Mich. I, 29, 56 a. 1155, 1161 or. Unbekannt, in der Gem. Wilmaarsdonk, Prov. Antwerpen. Statt pol-laen? Altfries. lana, gang, gasse?

POL¹. Ndd. pol, m., runde baumkrone, baumgruppe, abgerundeter, ragender hügel.

- Polle.** 11. 1) Poll, Ldkr. Köln; 2) Polle bei Bramsche, Kr. Lingen; 3) Polle, Kr. Hameln, 'in collibus', am abgerundetem hügel der burg.
1. Polla Lc. I n. 136 a. 1013 u. n. 153 a. 1019.
Polle Lc. I n. 153, 462 a. 1019, 1177.
2. Polle Osnabr. Ukb. a. 1150; Kö. 237 ca. a. 1150.
3. Polle Ztschr. f. westf. Gesch. XXXIII, 99 a. 1263.

- Pollare.** 12. Pollare, Prov. Ostflandern.
Pollare Ninove n. 80 a. 1198.
Pollar Mir. I, 979 a. 1185; Potter 5, IV a. 1176.

POL², p-n. Vgl. Poles-leah bei Searle, Onomasticon.

- Polingon.** 11. 1) Pöhlingen bei Vorhelm, Kr. Beckum; 2) Wüstung Polingen, Kr. Mansfeld; 3) Pelling, B-A. Straubing.

1. Polingon Frek.
2. Polige Grs.⁷ p. XIII a. 1171.
3. Pfoling R. n. 286 a. 1186 or.
Pholingen neben Phoelingen Mondschein I 12. jh.

- Polesheim.** 12. Polsum, Kr. Recklinghausen.
Polesheim Kö. 189 ca. a. 1150; Darpe III, 17 12. jh.

- Polinghova.** 12. 1) Polincove, Dép. Pas de Calais, 2) Pflkofen, B-A. Regensburg.

1. Polinghova Mir. III, 29 a. 1114.
2. Pholinchova Mondschein I 8. jh.
Pfolenchoven R. n. 227 a. 1145 or.

- Pöle.** 12. Hasse 112 a. 1163. Die insel Poel in Mecklenburg. Altslavisch polje, feld, fläche.

Pholesauwa. 8. Pfalsau, B-A. Passau bei Höhenstadt.

Pholesauwa MB. ca. a. 780 (XXVIII, b, 21).
Pholesowe MB. ca. a. 790 (XXVIII, b, 30).
Pholesowe Erhard bd. 40, 258 a. 1160, 1170.
Pfolizauwe (de) MB. ca. a. 1140 (IV, 519).
Pfoalsowa MB. ca. a. 1126 (IV, 519).

°**Pholesbrunnen.** Dr. tr., c. 38, 225. Pfuhsborn, unweit der Saale, Kr. Apolda. S. Grimm bei Hpt. II, 252. Vgl. I, 962.

PUL. P-n.-stamm=Pol²?

Phullingin. 11. P. XII, 75 (Ortlieb. Zwifalt. chr.); 99 (Berthold. Zwifalt. chr.). Pfullingen, O-A. Reutlingen.

Phullin MB. a. 1075 (XXIX¹, 198).
Pfolingen MB. a. 1148 or. (XIII, 163. Unbest. Derselbe name?
Fullingin Z.G.O. XXIX, 44 a. 1180.

°**Phullichgowe** pg. 10. Mr. a. 937 (p. 65). Um Pfullingen.

Aus Phullingogowe?

Pfullendorf. 11. Pfullendorf im grhzt. Baden. Pfullendorf P. XX, 644 (Cas. monast. Petrishus.). Phullendorf Wirt. Ukb. II n. 349 a. 1155. Pfullendorf St. G. III n. 17 a. 1166; Heilig 42 a. 1152.

Fulndorf P. Scr. II, 161 a. 1135.

Poliche. 7. 1) Poelich bei Mehring, Ldkr. Trier; 2) Polch, Kr. Mayen; 3) Polken bei Stekene, Prov. Ostflandern.

1. Polib vallis P. dipl. I, 147 a. 633 unecht.

Poleka Be. n. 407 a. 1103.
Pulcha Be. n. 545, 585 a. 1147, 1155.
Polichae Be. n. 516 a. 1140.
Poleche Be. II, 195 a. 1196 or.

2. Poliche Gud. III, 1019 7. jh.

Pulecha G. a. 1052 u. 54.
Pulecho Lc. I n. 186 a. 1051.
Pulicha Be. n. 338 a. 1052; G. n. 66 a. 1059.
Polke Darpe IV, 59 12. jh. or.

3. Poleca Ninove n. 22 a. 1165.

Keltischer p-n. Poliacus. Holder II, 1029.

Pullo pratum. 10. Redlich n. 52 ca. a. 995. Unbestimmt.

°**Pulmeri.** 10. Kd. 74 10. jh. Vielleicht Purmer in Nordholland.

Pulsebroch. 12. Oork. n. 132 a. 1155. Polsbroek, Prov. Utrecht.

POMARIUM. Lat. pomarium, obstgarten.

Pomaria. 7. Pommern a. Mosel, Kr. Cochem, pg. Magnise.

Pomaria Calmet Hist. de Lorraine I, 277 a. 763.

Piumeri Arch. f. Niederrh. XXVI a. 922.

Pomerio (in) Piot² n. 22 a. 1107.

Pomero Be. n. 506 a. 1138.

Pumera Be. ca. a. 1100 (n. 400); Be. II, 119 a. 1186 or.

Pomaries Marjan III 9. jh.

Pumeros limes Be. II, 347 12. jh.

Pomaria villa Marjan III a. 755 ist Pommerhof, Kr. Mayen. Vgl. auch Gunterespumere (9).

Pumirs. P. Scr. X, 286, 311 a. 1136, 1108 or. (Gest. abb. Trud.).

°**Pomone.** 2. Tab. Peut., w. von Augsburg. Mn. 617.

Ponteburg. 9. MGd. II a. 983 or.; Wm. a. 819 (I, 12) pg. Ammeri.

Bei Minden ist a. 1305 die rede von ‚ad pontem Oweburg‘. Vielleicht aus: ad pontem Eburg. Kaum Bodenburg, s. von Oldenburg. Vgl. übrigens Punt.

Poncinberg. 11. Redlich n. 249 ca. a. 1000. Bei Olang in Tirol.

POPE. Aeltere friesisch-sächsische nebenform zu pape. Vgl. Ndd. Krbl. XIII, 91 u. Ndd. Jb. VIII, 41. Westfriesisch puope, pfaffe, puopen, poepenland als spitzname für Westfalen.

Popponbikie. 11. Poppenbeck, Ldkr. Münster, bei Havixbeck.

Popponbikie Frek.

Poppenbike Darpe III, 14 12. jh. or.

Poppenburg. 11. Poppenburg, domäne im Kr. Gronau, pg. Valen.

Poppenburg P. IX, 854 (Chr. Hildesh.).

Poppenburh P. VIII, 717 (ann. Saxo).

Poppenburg Janicke n. 253 a. 1149 or.

Bobbenburg Janicke n. 82 a. 1049 or.

Poppenburch Bode n. 195 a. 1142 or.

Poppenburstade (de). Jaffé, Mon. Corbej. 581 a. 1157. Unbestimmt. Vgl. Ann. Stadenses I, 320.

°**Phupfenheim.** 9. Wüstung bei Erfelden, Kr. Grossgerau, Db. 139; mehr über diesen ort im Archiv für hess. Gesch. u. altertumsk. bd. VI, 1851, p. 454 ff.; Wgn. II, 161 ff.

Phupfenheim Schn. a. 803 (Dr. ebds. n. 137 Phuppenheim).

Pophenheim Laur. a. 782 (n. 1522).

Phophenheim Laur. n. 3672.

- Popponhasla.** 9. Wüstung im Ksp. Selm, Kr. Lüdinghausen.
Popponhasla Hzb. a. 1088.
Popenhaslen Philippi-D. n. 355 a. 1188.
Punponhasla Erh. I n. 479 a. 889.
- Puopinhova.** 9. Edenpfaffenhofen, Pf. Weichs, Oberbayern.
Puopinhova Bitt. n. 989 a. 895.
Püpinhoun Bitt. n. 1020 ca. a. 899.
- Poppenroth.** 12. Or. Guelf. III a. 1168. Unbest.
Poperoth Ninove n. 43 a. 1182 or. Unbest.
Poperode neben Popperode (de) Affl. 280, 282 ca. a. 1188, 1189.
- Poppendorpstide.** 12. Mülv. I n. 1442 a. 1164.
Poppendorf. Unweit Magdeburg. Vgl. p. 472.
- °Pupfsdorf.** 11. Nach Fsp. 16 Pfaffendorf, B-A. Pfaffenberg, Niederbayern (?).
Pupfsdorf MB. ca. a. 1090 (IX, 376).
Pupphisdorf Mchb. sec. 11 (n. 1266).
Pupphesdorf Mchb. sec. 11 (n. 1258).
- Poppincisile.** 12. Pöbsel, hof in Höntrup bei Herzfeld, Kr. Beckum.
Poppincisile Erh. II n. 496 a. 1189.
Poppencesele Kö. 248 ca. a. 1150.
Poppinsele Kö. 231 ca. a. 1150.
- Popelstorp.** 9. N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII 9. jh. (späte Kopie) u. Publisdorp Lc. I n. 588 ca. a. 1197. Poppelsdorf, Kr. Bonn.
- Poapincella.** 9. Höfler, Wald- und Baumkult p. 40 a. 814. Katharin(en)zell bei Gammelsdorf, B-A. Freising. Oder steht oa hier bayrisch statt a?
- Popringahem.** 8. Poperinghe, Prov. Westflandern, w. von Ypern.
Pupringahem Mir. IV, 174 a. 877.
Popringahem Morand p. 68 a. 721.
Poparingehem Mir. III, 21 a. 1096.
Poperingehem Hoop n. 3 a. 1107 or. u n. 24 a. 1179 or.
Popringehem Hoop n. 12 a. 1130 or.
Popringehem Mir. IV, 8 a. 1119.
Poperinga Feys n. 16 a. 1147.
Pupurninga Pol. Sith. p. 400 9. jh.
Popingehem Duvivier I, 247 a. 1170.
Poperringehem Le Glay 136 (statt Poperingahem Mir. III, 25) a. 1107.
- Poppe(n)kenhus.** 12. Leverkusen, Ukb. des bistums Lübeck a. 1175. Bei Lübeck.
- Porkesdorp.** 11. Burgdorf am Fleischbache, Mansfelder Seekreis, nach Grs.¹ pg. Hassaga.

- Porkesdorp Hf. a. 1021 (I, 165).
Porkesthorph Erh. II n. 204 a. 1127 or.
- PORT.** Mhd. port, m. u. n., hafen, zufluchtsort, auch furt und ahd. pforta, tor, engpass, lat. portus und porta. Vgl. Pizport (11), Stainporz (11).
- Porta.** 9. 1) Pfordt an der Fulda, Kr. Lauterbach oder Pfort, Kr. Alsfeld?; 2) Pfortz am Rhein, B-A. Germersheim; 3) wüstung bei Altenwörth, Bz. Tulln, Niederösterreich; 4) Pforta, Kr. Merseburg. Vgl. I, 927.
1. Porta Dr. tr. a. 852 (c. 36, c. 76).
 2. Porza Geogr. Rav. 7. jh.; Trad. Wiz. II a. 1282.
 3. Porta Nt. sec. 11 (1856 p. 42).
Porz FA. IV n. 163 ca. a. 1170; FA. VIII n. 151 12. jh.
Porta J. sec. 11 (p. 289).
 4. Porta S. Mariae P. Scr. XVI, 42 12. jh.
- °Portanaha.** 9. Erh. I a. 889 (n. 476). Nach L. R. I, 52 Portenhagen, Kr. Einbeck.
- Portenrode.** 12. Dr. n. 832 ca. a. 1166. Unbest.
- °Phortenere cella.** Dr. tr., c. 45, 25. Unbestimmt.
- Porterhus.** 12. Wessinger 54 ca. a. 1100. Partenhäusen, Gem. Ostin, Bz. Miesbach.
Portenhusen MB. ca. a. 1100 (VI, 59).
Portuhusin (de) MB. ca. a. 1180 (VII, 69).
- Porc.** 8. Portz, Kr. Saarburg.
Burzis Gorz, Regesten a. 721.
Porc (de) Be. II, 348 12. jh.
Vom lat. p.n. Porcius. Vgl. Müller I, 58.
- Posterholt.** 12. Wauters II, 285 a. 1147. Bei Meeressen, Prov. Limburg.
- Postulo.** 12. NG. II, 28 a. 1173. Postel bei Moll, Prov. Antwerpen.
- °Potarne(m).** 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33). In der Prov. Utrecht oder Holland MG. 164.
- Potflit.** 12. Potvliet, ehemaliger hof an der Vuilbeek, jetzt in der stadt Antwerpen, in der gegend der Pothoekstraat.
Potflit St. Mich. I, 16, 31, 37 a. 1148, 1157, 1165 (alle or.).
Potflite (curtem) ebda. I, 29, 35, 48 a. 1155, 1161 or., 1179 or.
Potflith ‚cum molendino et angulo adiacente‘ St. Mich. I, 63 a. 1186.
Dies ist der älteste hinweis auf den namen Pothoek, den jetzt noch das dortige viertel der stadt Antwerpen trägt. Vgl. Pottgraben, strasse in Osna-brück. Graben, in den man zerbrochene töpfe warf?

Potthock in Emsdetten ein ‚hexenloch‘, das mit schutt und abfall ausgefüllt ist. Oder zu pôt, pfütze?

Pothof. 13. Westf. Ukb. VI, 461 a. 1291. Pothof, hof in Dielingdorf, Kr. Melle. Häufiger hofname in Westfalen. Ein bauernhof, der, als wüstes erbe, ganz als baumhof ausgelegt war. Ein bauernhof Pottmeier in Westladbergen, Ldkr. Münster. Zu westf.-mnd. potten, anpflanzungen machen.

Potingehem. 12. Potegem bei Waregem, Prov. Westflandern.

Potingehem Lk. 42 a. 965.

Pottingehem Analectes XXIV, 178 a. 966 or. (statt Pottingehim Lk. n. 35 a. 964).

Potterled. 12. Wauters II, 696 ca. a. 1168. Unbestimmt.

Powe. 12. Osnabr. Mitt. XXX, 143 13. jh. Powe, Ldkr. Osnabrück. In der nähe eine Espowe. Espenau.

Pozemestorpe. 12. Hertel 328 ca. a. 1170. Wüstung im Kr. Neuahaldensleben, sw. von Hørsingen. Vielleicht zu einem slav. p-n. Pozem, kleiner kerl (G. Hey brieflich).

Povelt. 12. ?Pauw, weiler bei Oostroozebeke, Prov. Westflandern. Duvivier II, 237 a. 1197.

°**Prangenheim.** Laur. n. 3660. Wohl verderbt.

°**Phranigowi praedium.** 11. MB. ca. a. 1030 (IX, 352). Unbestimmt.

Prast. 9. De Praast, Oberbetuwe.

Prast P. II, 217 a. 834, 854. Vgl. NG. III. Lat. praesidium oder propositus?

Prata. 10. Prath, Kr. St. Goarshausen.

Prata Arch. f. Niederrhein XXVI a. 922.

Prato Be. n. 501 a. 1138.

Prade Lc. I n. 365 a. 1149. Lat. pratum, die wiese?

Preberesthorp. 10. Priessdorf, Kr. Cöthen. Vgl. p. 497.

Preberesthorp Anh. n. 71 u. 105 a. 983 u. 1024.

Prebersdhorp Anh. n. 566 a. 1179.

Prebestorp Anh. n. 371 ca. a. 1145.

Slavischer p-n. Přebor.

Predesrod. 11. Mitt. d. Ver. f. Kahla V a. 1083.

Pritschroda bei Orlamünde. Slav. p-n. Pŕeda.

Preliubesdorf (de). Bayr. Ac. XIV p. 87 a. 1116.

Unbestimmt. Slavischer p-n.

°**Premestescella.** 9. Bronzell, Kr. Fulda; wahrscheinlich slavischer p-n. Primost, Prêmost, nach Vlm. 246.

Premestescella Dr. tr., c. 36 (a. 852).

Promcella Dr. tr., c. 45, 25 c. 76.

°**Preslawaspurch.** 11. Presburg.

Preslawaspurch P. XX, 806 (Ann. Altah.).

Brezisburg P. VII, 124 (Herim. Aug. chr., var. Brezesburg), 131 (Herim. Aug. chr., var. Brezibure u. Brezzizburch).

Bresbure P. V, 126 (Ann. August.).

Aus der ersten der mitgeteilten formen geht hervor, dass in dem ersten teile der slavische p-n. Brezizlaus steckt.

°**Presteringe.** 11. G. a. 1030 (n. 44). Wüstung bei Nittel, Kr. Saarburg. Von ahd. prêstar, priester? (Qu. Esser).

Prevensteten, -stete. Zahn a. 1164, 1179. Premstetten bei Graz. Slav. erster teil?

Prezzalunseo. 8. Gr. VI, 58.

Brezzulun seo Rth. a. 779 (III, 39—41). In der gegend von Würzburg. Slav. prisol, salzwasser, prisolovan, salzig.

Prezmaresdorf. 12. Krones 12. jh. Preinersdorf bei Sachsenberg. Nach G. Hey slavischer p-n. Pŕedimir.

Priari. 8. K. a. 790 (n. 37). Nach Wirt. Ukb. IV Priorberg bei Horb, Würt., pg. Perahtoltipara. Vgl. St. G. III, 117.

°**Primantia, fln.** 9. Die Prims (Brems, Brinz), nfl. der Saar, bei Saarlouis.

Primantia Be. a. 802 (n. 40), 949 (n. 191); Premantia dafür bei H. n. 62.

Etwas vom germ. stamme bram (Qu. Esser)?

Princastellum. Geogr. Rav. Bernkastel. Nach Cramer 33 ist Prin aus Brigen entstanden (?). Dann doch lieber aus primum castellum. Vgl. die späteren formen I, 396.

Primaspurch. 11. Zahn a. 1066, 1185. Wüstung bei Köflach in Steiermark.

Primizlastorf. 12. ‚Pröselsdorf bei Gallenkirchen oder Ritzelsdorf, Pf. Ausfel.‘

Primizlastorf Stülz p. 213 a. 1111 or., p. 236 a. 1125 or.

Primizlastorf Stülz p. 238 a. 1125 or.

Slav. p-n. Primislav, Primezlaus.

°**Primma, fln.** 9. K. ca. a. 823 (n. 85), 873 (n. 147). Bei Worms.

Princka. 12. Be. II Nachtr. 48 ca. a. 1120. Sprinck, Kr. Daun.

Prinzluisdorf. FA. VIII n. 260 12. jh. Prinzer-

- dorf bei St. Pölten. Slav. p-n. Primislav. Vgl. I, 571.
- *Prioni (in P-). 9. Dr. a. 824 (n. 429). Wohl in der gegend von Boppard.
- Prisendorp (de). Or. Guelf. IV a. 1115. Priesdorf, Kr. Cöthen? Nach G. Hey (brieflich) slav. p-n. Přisněj, von prisinū, sincerus.
- Prisvillare. 9. Das Reichsland III, 846 a. 882. Preisch, Kr. Diedenhofen-Ost? Vgl. Prische I, 575 (nicht im grhzt. Luxemburg).
- PROBIST.** Ahd. probist, mnd. provest, pröst, vorsteher eines domkapitels oder klostere.
- Probestrut. 11. 1) Im bistum Passau; 2) Prosterath bei Trier oder Prosterath bei Beuren, Ldkr. Trier.
1. Probestrut MB. a. 1100 (IV, 303). Probstraet MB. a. 1076 (IV, 295). Probestesrinote MB. a. 1067 (XXVIII, b, 214). Probesterut MB. a. 1111 or. (XXIX¹ n. 439). Probesteroute Fr. II, 120 a. 1121.
 2. Provesderuod Be. a. 1051 (n. 334). Provesderuot Be. a. 1026 (n. 301), 1051 (n. 333). Pruobesderuot Be. a. 1023 (n. 300). Pruobesderuod AA. a. 1033 (III, 105). Pruobesderruoth Be. II, 91 a. 1182. Präbesderruoth Be. II Nachtr. 35 a. 1023.
- *Provostocella. 9. Pr. prope Falkanaha urk. v. 852. Probsteizella an der Werra, Kr. Eisenach. Unrichtig, da diese zelle erst a. 1103 gegründet ist. Vgl. Dob. I n. 1011 (J.)
- Provostinchhof. 12. Erh. II n. 451 a. 1185. Im Ksp. Bevern, Ldkr. Münster.
- Provostinhus. 12. Erh. II n. 569 a. 1197. Im Kr. Warendorf.
- Prodaca.** 11. MGD. III a. 1015. Bruttig, Kr. Cochem, pg. Magnensis. Vorddeutsch. Proteche a. 1145 I, 585, Pruteia Lc. I n. 81 a. 898 vgl. I, 606 hierher. Später Proderich. Vielleicht aus *Brôthar-iâcum. (Qu. Esser.)
- Procinesthorp. 10. Anh. a. 951 (n. 24) pg. Serimunt. Borgsdorf, Kr. Bernburg? Vgl. Hey-Schulze, Siedelungen in Anhalt p. 162.
- Provin. 12. P. Scr. X (1852), 285 a. 1108. Proven, Prov. Westflandern. Dabei ein ort Proosdy. Prophun Be. n. 462 a. 1128. Unbestimmt. Bei Bingen?
- Holder II, 1051 nennt einen ort Pruvinus, jetzt Provins, Dép. Seine-et-Marne.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- PRUM.** Lat. prunus, pflaumbaum, schleedorn. Ein teil der namen ist bereits unter Frum I p. 958 angeführt. Vgl. Frum¹. Was ist pfrum in Teckenpfrum (11)?
- Pfrumarun u. Phruinbach I, 957 gehören hierher.
- Prumhem.** 9. 1) Der schultenhof Prümman in Seppenrade, Kr. Lüttinghausen; Tibus 284; 2) pg. Vitachgowe.
1. Prumhem Kö. 24, 79 a. 890.
 2. Promheim Wauters I, 186 a. 830. Vgl. Phlumheim I, 914.
- Prumdorf.** 12. 1) Pfraundorf, B-A. Burglengfeld; 2) Pfrondorf, O-A. Nagold; 3) Pfraundorf, B-A. Rosenheim.
1. Prumdorf P. u. Gr. 143 a. 1178. Pfrumdorf Fr. II, 146 ca. a. 1178 or.
 2. Prumdorf Würt. ca. a. 1100.
 3. Phrundorf Höfler 122 a. 1156.
- *Pfruwangin. 11. P. XX, 643 (Cas. monast. Petrihus.) und MG. Necrol. I, 675 12. jh. Pfrungen, O-A. Saulgau.
- Phrumeringen.** 12. MB. ca. a. 1147 (IX, 408). In der gegend von Freysing?
- Prumersbosch.** 12. Be. II, 49 a. 1171 or. Flur bei Littgen, Kr. Wittlich. Prumarius, pflaumengärtner aus mlt. prunarius?
- *Prumia, fln. u. ortsn. 5. Prüm am fl. gl. n., nbfl. der Sauer, zwischen Aachen u. Trier. Stiftung der abtei 720.
- Prumia P. I, II oft; III, 517 (Hlud. Germ. capit.); VI, 61 (Folcuin. gest. abb. Lobiens.); VII, VIII, X mehrm.; H. a. 720 (n. 39) usw.; G. a. 762 (n. 1); Be. öfters. Pronea Ausonius, Mosella. Promia P. I, 514 (Hincm. Rem. ann.); II, 253 (Chr. Aquitan.); V, 47 (Lamberti ann.); VI, 122 (Ademar. histor.); Mab. a. 917 (p. 563). Prumie (in monasterio P-) Dr. a. 831 (n. 483). Brumia Lc. I a. 997 (n. 130). Prumiensis oft.
- Prumiensis Tr. W. a. 974 (append. n. 2). Prumiensis bei H. öfters.
- Pyrumbach H. a. 817 (n. 72), der Prümbach. Prumia fl. Sl. n. 48 a. 838; P. XXIII, 24 (Vit. S. Willibrordi), 63 (Monum. Epternac.); Be. II, 13 a. 862; Be. n. 406 a. 1103.
- Pruomia P. XXIV, 338 (Cat. archiep. Colon.). Pruinna neben Pruena P. XXIV, 223 (Chron. imp.).
- Aus lat. prôna aqua, abstürzendes flüsschen. Vgl. pronus amnis bei Vergil. Prôm- statt prôn- wegen des anlautenden labials. (Qu. Esser brieflich.)

- °**Pumizvelt.** 11. Pronsfeld, Kr. Prüm.
Pumizvelt Be. sec. 11 (n. 324) u. a. 1101
Pruincevelt H. ca. a. 1020 (n. 221).
- Pudescella.** 12. Puurs, Prov. Antwerpen.
Pudescella Kurth I, 284 a. 1139.
Podescela Affl. 95 ca. a. 1138.
Puersche Mir. I, 535 a. 1148.
Puderce Affl. 122, 161 a. 1148 or., 1158.
Puderzle Affl. 143 a. 1153 or.
Puderse Mir. IV, 20 ca. a. 1150.
Romanischer p-n.?
- Puffelkum.** 12. Scriba n. 1181 a. 1137. Pffiffli-
heim, Kr. Worms.
- Pufficke** neben Pufflica. 12. NG. II, 140 a. 1176,
1189. Pufflik bei Druiten in Gelderland.
- °**Phufferungen.** Dr. tr., c. 6, 73. Unbestimmt.
- Pultirsdorp.** 12. Be. II, 126 a. 1187. Bei Eller,
Kr. Cochem.
- Pumbeke,** fln. 12. Bei Belsele in Waasland, Prov.
Ostflandern. De Smet, Corp. chr. Flandr. I, 708
a. 1139.
- Pumissun.** 11. Pömbesen, Kr. Höxter.
Pumissun P. XIII, 120 (Vit. Meinwer. episc.);
Erh. I ca. a. 1020 (n. 783).
Pumassan P. XIII, 159 (Vit. Meinwer. episc.).
Pumesen Erh. I a. 1036 (n. 993).
P-n. Pumi, als zeuge in den Trad. Corb. mehr-
fach erwähnt. Von westfäl. pium, pümmel, der glocken-
klöpfel, auch membrum virile, mitteldeutsch pummel.
- Pumstettin** neben -stet, -stetten. 12. Oberöster.
Ukb. I, 696, 712 ca. a. 1130, 1190. Pumstetten
bei Vormbach, B-A. Passau.
- Punderacha.** 12. Pünderich, Kr. Zell a. d. Mosel.
Punderacha Be. n. 528 a. 1143.
Pundirche Be. II, 184 a. 1195 or.
Pondreka Be. II, 172 a. 1193 or.; Be. II Mett-
lacher aufz. 10.—12. jh.
Vielleicht aus dem germ. p-n. Bund-her: Bun-
deriâcum, mit alemannischem p statt b. (Qu. Esser.)
- PUNING,** p-n. Vgl. Puningas (Poynings in
Sussex) bei Kemble, Punincoce bei Grey-Birch II,
XIII a. 811; Punice, Punningals, p-n. bei Searle, Ono-
masticon. Höfe Puning im Kr. Hamm und Waren-
dorf in Westfalen.
- Puningun.** 9. Püning bei Alverskirchen, Ldkr.
Münster.
Puningun Kö. 63 a. 890; Tibus 271 a. 1059.
Puningon Darpe III, 10 11. jh. or.
- Poninchusen.** 13. Westf. Ukb. IV, 314 a. 1252.
Wüstung im Diemelthale bei Wrexen, fst. Waldeck.

- Pungenstide.** 12. Wüstung bei Halchter, Kr. Wolfen-
büttel.
Pungenstide Janicke n. 197 a. 1131.
Puggenstide Janicke 229, 283, 382 a. 1142,
1154, 1178.
- Phuendorf.** 12. MB. 12. jh. (XII, 59). Unbestimmt.
- °**Phungestat.** 8. Pfungstadt, Kr. Darmstadt, pg.
Rinachg.
Phungestat Laur. sec. 8 (n. 214), sec. 10 (n. 68),
a. 1095 (n. 141) usw.
Pungestat Laur. sec. 9 (n. 218); in der Tegern-
seer ausg. II, 33 dafür Ph-
Phungesteter marca Laur. sec. 9 (n. 1666).
Phungesterero marca und -marcha Laur. sec. 8
(n. 215 sec. 9 (n. 217)); irrtümlich für -stetero.
- Punrodt.** 10. MGd. I a. 952. Nördlich vom Harz.
- PUNT.** Wahrscheinlich abl. ponte von lat.
pons, brücke. Man hat auch ein irisches pont er-
wähnt. Aber die Pont-namen in England und Wales
enthalten selber das lateinische wort pons.
- Pontigleit.** 12. Redlich n. 476 a. 1160. Puntleit
bei Klausen in Tirol. Nach A. Unterforscher
pontelleto, kleine brücke.
- Phunzina.** 8. 1) Langenpfunzen am Inn, B-A. Rosen-
heim; 2) Pfinz, B-A. Eichstädt, Mittelfranken;
3) Fünsing im Zillerthal; 4) Pfonz bei Matrei, Tirol.
1. Phunzina J. sec. 10 (p. 157).
Phunzun MB. ca. a. 1045 (VI, 27).
Phyncina MB. ca. a. 1060. (VI, 162).
Phuncina Bitt. n. 197 a. 804.
 2. Phuncina MB. a. 889 (XXVIII, a, 89).
Suncina ebd. 292 a. 1002.
 3. Funzina J. a. 927 (p. 143).
 4. Phunzun Redlich n. 257 ca. a. 1070.
Nr. 3 nach Unterforscher von lat. fundus.
- °**Phunzingowe** pg. 8. Um die Pfinz, nbfl. des Rheins,
Bz. Karlsruhe.
Phunzingowe Laur. sec. 8 (n. 3513, 3514, 3515)
usw.
Funcenchgowe MGd. IV a. 1024.
Fucinchgouwe (so) AA. a. 1046 (IV, 135).
- Purbeke.** 12. Puurbeke, weiler in der Gem. Moen bei
Avelgem, Prov. Westflandern. Piot^s 70 a. 1186.
- °**Phurgisatis.** 2. Φουργισατῖς Ptol. var. Φουργισούτης.
Der erste teil erinnert an das got. fairguni mons
(vgl. Virgunnia unter F), der zweite scheint sitan,
sedere zu sein. In Mähren?
- Purtin.** 10. Dr. a. 973 (n. 714). Wüstung zwischen
Gerbstädt und Wettin bei Oeste. Slavischer p-n.
(Hey).

- Pusilemburen.** 12. Püßelbüren, Kr. Tecklinburg. Pusilemburen Osnabr. Ukb. a. 1150. Pusilembüren Kö. 206 ca. a. 1150. Puslingenbüren Osnabr. Ukb. a. 1160. Von der in Herford verehrten heiligen Pusilla?
- Pusterumarcha.** 11. Dg. a. 1020 (A. n. 41). In der gegend von Speyer. Unbekannt.
- Pustrissa.** 10. Das Pustertal in Tirol. Vgl. Bustrissa I, 653. Hierher? Pustrissa Redlich n. 57 ca. a. 959, n. 69 ca. a. 1022, n. 50 ca. a. 995. Pusterstal FA. XXXIV n. 182 ca. a. 1170 or. Pusterdal P. Scr. XVI, 338 (Ann. Stad.). Pustirsmons Meiller n. 36 a. 1167 or. Nach Unterforcher wird im 6. jh. ein fluss Pyrrus in der gegend erwähnt.
- Putars mons.** Dob. I n. 1003 a. 1103. Polarskopf bei Waltershausen in Thüringen. Statt Pulars? Eine flur Putatz auch im Kr. Segeberg. Vgl. Bronisch II, 9.

PUT. Ahd. pfuzzi, m., puzza f., zisterne (im gegensatz zur natürlichen quelle, um die die ältesten siedelungen angelegt wurden), mnd. put(t)e, ags. pytt, afries. pet.

Als zweiter teil vielleicht in: Dehtapeta (12), Grimbertipit (12), Wulfputte (12).

- Putten.** 9. 1) Putten bei Ermelo, Prov. Gelderland, pg. Felue; 2) Petten in Nordholland; 3) Putten in Südholland; 4) unbek., in der Rheinprovinz; im Siegkreis?; 5) unbek., in Bayern.
1. Putten NG. III, 218 a. 996, 1181; P. XIII, 156 (Vit. Meinw.); Erh. II n. 431 a. 1181. Putte Kö. 225, 275 ca. a. 1150; NG. III, 218 a. 1129. ?Puthem Kö. 11 a. 855. Putta NG. III, 218 a. 1129.
 2. Puthen Oork. n. 140 ca. a. 1161. Pethem Mrs. a. 1063 f. (I, 65 f.).
 3. ?Putan Oork. n. 133 f. a. 1156.
 4. Pūce Lc. I n. 284 a. 1117.
 5. Puzze MB. ca. a. 1166 or. (VII, 352).
- Putebecke,** fln. u. ortsn. 12. Die Potbeek (z. Lane, franz. Lasne) und gut daran; Prov. Brabant. Putebecke (in loco; per riuulum-) Affl. 217 a. 1173.
- Puzibrunnan.** 10. Putzbrunn, B-A. München. Puzibrunnan MB. ca. a. 1100 (VI, 60). Puzibrunnen Ebersberg III, 34 ca. a. 1100. Puzeprunnin Mitt. d. Inst. III, 84 ca. a. 958.

- Höfler p. 60 denkt dagegen an den kobold putz, butz.
- Puthem.** 12. Pottem oder Pottum, wüstung bei Zout-Leeuw, Prov. Brabant. Affl. 208 ca. a. 1170.
- Puttenhusen.** 10. 1) Wüstung im Puttenser felde beim Welfenschloss in St. Hannover, pg. Merstem; 2) Pottenhausen bei Detmold.
1. Puttenhusen Janicke n. 67, 69 a. 1022.
 2. Butdenhuson L. R. I, 34 10. jh. Pottenhosen L. R. 13. jh.
- Vielleicht ist aber bei 2 auch an ndd. potte, puate, setzling, junger baum zu denken.
- Putian.** 10. Penthy, bei Vilvoorden, Prov. Brabant (Envir. II, 674). Putian MGD. I, 162 a. 946. Putige Envir. II, 674 ca. a. 1140.
- Phuciche.** 11. Pfitzingen, O-A. Mergentheim. Vgl. Bacmeister, Alem. Wand. p. 30. Phuciche Würt. Ukb. I ca. a. 1100. Puzecke Wirt. Ukb. II n. 351 a. 1155. Pfuzicha Wirt. Ukb. II n. 393 a. 1171. Pfussech Cod. Hirsaug. 45 12. jh. Phuzzechen Wirt. Ukb. IV n. I a. 1136. Phuucehe Weller n. 10 a. 1170.
- Puttanpathu.** Janicke n. 40 10. jh. In der gegend von Hannover.
- Phuzzethe** (de). 12. Ussermann n. 40 a. 1150. Unbestimmt.
- Phutrun.** 12. MB. ca. a. 1130 (IV, 17). Unbestimmt.
- Puteledhorp.** P. Scr. VI, 748 a. 1110. Putelendorff a. 1129. Unbestimmt.
- Putilinga.** 10. 1) Püttlingen, Kr. Forbach; 2) Püttlingen, Kr. Diedenhofen-Ost, pg. Muslacensis; die formen I, 501 (Budilingen 2) gehören trotz des anlautenden B wohl hierher; 3) Wüstung im Kr. Saarburg.
1. Putilinga Bessler p. 32 a. 1069. Putelenges Das Reichsland III, 849 a. 1135.
 2. Putlinga Bouteiller 206 a. 907. Putilingen Das Reichsland III, 849 a. 1069. Putilingin Bouteiller p. 206 a. 1161.
 3. Pettelinga Das Reichsland III, 830 a. 1050. ?Putelanges Calmet, Hist. de la Lorraine II, 252 a. 1135. An den p-n. Bodo darf man wohl in dieser gegend nicht denken, wie das Bessler tut, eher an einen fränkischen p-n. Putti, mit

↖rücksicht auf die ags. p-n. Putta, Podda, Poting.

Putinnu. 9. Pitten, Bz. Neunkirchen, in Niederösterreich.

Putinnu Bitt. n. 898 a. 869.

Putinowi Meiller n. 259 12. jh.

Putine MB. a. 1142 (IV, 410).

Puveke neben Puneche. 12. Oork. n. 65 a. 1108; Be. n. 488 a. 1136. Unbek., unweit Luxemburg. Vgl. Pufflike.

Q.

°**Quadi**, v-n. 1. Ein stamm der Sueven in Mähren und im westlichen Ungarn bis an die Thaya, ö. v. den Marcomannen.

Quadi Tac. ann. II, 63; Germ. 42, 32; Amm. Marc. XVI, 10, XVII, 12, XXVI, 4, XXIX, 6, XXX, 5, 6; Eutrop. VIII, 13, IX, 6; Capitol. in M. Anton. c. 22; Hieron. epist. ad Ageruch.; Hist. miscell. (Murat. I, 97); Tab. Peut.; Ver.; Jorn. 16; Prosper.

Kovádoi und *Kovádoi* Ptol.; Dio Cass. LXXI, 8, 11, 13; Zosim. III, 1, 2, IV, 16, 17; Anton. *εἰς ἐπιτόμιον*

I fin. Cuadrii für Quadi MG. Chr. win. I, 110. Zuerst bei Strabo VII, der *Κολδούλων* oder *Κολδοῶν ἔθνη* erwähnt, was aus *Κοαδοῦων* entstellt ist; vgl. Kramer Strabo II, 3. S. über dieses volk und ihren n. Grimm, Gesch. 505 ff., Z. 117, 462; Ks. I, 42; Frb. 416.

QUAD. Mnd. u. afries. quâd, mnl. quaet, mengl. cwêd, schlecht, böse. Mit Quad zusammengesetzte Ortsnamen bei Ohnesorge, Austreibung der Slaven (1911) p. 376.

Quadin, dativ. sing. von quâd in:

Quadin P. XIII, 160 (Vit. Meinwer. episc.).

Quedun (Hobensile quae vulgari verbo dicitur Qu-) Erh. I a. 1036 (n. 993). Früherer hof Quaet-Honsel bei Assen, Ksp. Lippborg, Kr. Beckum.

Cuadian. 11. P. XIII, 125 (Vit. Meinwer.). Unbestimmt. Vgl. Additam. z. Westf. Ukb. 112.

°**Quatgazza.** In Mainz. Laur. n. 1976. Dafür Laur. n. 2, *blatea lutea*.

Quathagen. 12. Katthagen, sw. von Eschershausen, Kr. Holzminden.

Quathagen Ztschr. d. h. V. für Niedersachsen 1900 p. 237 a. 1108.

Quathage Janicke n. 540 a. 1198.

°**Quadriburgium.** 4. Amm. Marc. XVIII, 2 u. Notit. dign. Qualburg bei Kleve? Cramer p. 40.

So heisst auch ein ort in Pannonien, jetzt Baracs bei Földvár, in einer inschrift Bram. C. I. L. III, 3769—3772. Von lat. quadru- und burgium.

Quakenbeke. 12. Quakenbeek, weiler bei Gooik, Prov. Brabant.

Quakenbeke (de) Affl. 259, 265, 293 a. 1185, 1187, 1190 (alle or.).

Quakenbeka (de) Affl. 253 ca. a. 1184.

Quakenbeche (de) Affl. 248, 252, 294 ca. a. 1180, 1184, 1190 (alle or.).

Quakenbruegen (in). Philippi-D. n. 393 a. 1188. Quakenbrück, stadt im Kr. Bersenbrück.

Zu ags. cwacian, zittern?

Qualquella. 12. Mir. IV, 19, 377 a. 1148, 1147. Nach Wanters II, 285 Cauquelle. Vgl. Kah.

Quantula. 11. Ebersberg III, 28 ca. a. 1100. Kundl bei Rattenberg in Tirol. Vgl. Quantoilo Holder II, 753 u. I, 1716.

Quantovico. 9. Nach Str. n. 15 früherer name von Étapes an der Canche (Quantia), Dép. Pas de Calais.

Quantovico MG. Leges II p. 1 (1890) a. 831 or.; P. III, 490 (Kar. II kap.); Ww. ns. a. 953, 974 (III, 366, 411).

Quantovico (in Qu-) Pol. Sith. 404.

Cuentawich Vit. Bonif. oktavausgabe p. 20.

Contwig P. II, 669 (Nith. hist.).

Quantawich G. abb. Font. 46.

Quantavic Beda, H. A. 4, 1. Der flussname nach Holder keltisch.

°**Quarsingseli.** 9. Lc. I a. 805, 806 (n. 27, 28). Wüstung bei Doornspijk, Prov. Gelderland.

°**Quartinaha.** 9. Nach K. St. Schwarza (Ober- u. Unter-) bei Gratz in Steiermark(?); nach Jb. I, 164 eins der Schwarzenbach in Niederösterreich.

- Quartinaha P. XIII, 14 (Gest. archiep. Salisb.); J. a. 978 (p. 202); MGD. II a. 984.
 Quartinahu (ad Qu-) J. a. 890 (p. 113).
 Chuartinaha J. a. 861 (p. 95).
- ^oQuartinespach, fln. 9. Nach K. St. Schwarzenbach, ö. v. Sebenstein, an der ungar. grenze. Doch ist das sehr zweifelhaft, s. auch Chmel, Österreich. geschichtsforscher II (1841) p. 537. Quartinespach J. a. 890, 1027 (p. 112, 220). Quartinspach J. a. 978 (p. 201). Vom p-n. Quartinius? Vgl. Holder II, 1061.
- Quede. 11. Wauters I, 536 a. 1075. Bei St. Bertin?
- Quedincuuorth. 12. Affl. 223 a. 1173. Kwadenwege bei Vlezenbeek, sw. von Brüssel.
- Queicha, fln. 9. AA. a. 828 (VI, 253). Die Queich, woran Landau in Rheinbayern liegt.
 Ein nbfl. der Queich ist die Walesqueicha (9), s. ds. Cogichheim in den Trad. Wiz. soll Queichheim a. d. Queich sein. Engl. queach, sumpfdickicht? Vgl. Quegte in England, Pembrokeshire Holder II, 1061.
- QUENE.** Got. qinô, asächs. quena, ahd. quena, quina, weib, nl. kween, weib, kuh (unfruchtbar), westfälisch quene, quiëne, rind, holsteinisch quie f.
- Quenahornon. 11. Hzbr. a. 1088. Quenhorn bei Herzebrock, Kr. Wiedenbrück.
- Quinem. 12. Lc. I n. 357 a. 1147. Unbestimmt. Kinheim, Kr. Wittlich? Vgl. I, 1664, 1687.
- Quenstedi. 10. Quenstedt (Gr. u. Kl.), Kr. Halberstadt.
 Quenstedi E. a. 992 (p. 23).
 Quenstidi Anh. a. 1024 (a. 105); Anh. n. 371 ca. a. 1145.
 Queinstete Hf. a. 1060 (II, 536).
 Quenstide Janicke n. 56 a. 1013 u. n. 384 a. 1178; Anh. n. 426 a. 1156.
 Quenstidde Anh. n. 610 a. 1181.
 Queenstede Bode 174 a. 1129.
- Quenethorpe. 12. Erh. II n. 564 a. 1197 or. Quendorf, Kr. Bentheim.

QUERN. Got. qairnus, asächs. quern, ahd. quirn, churn und chuirna, mhd. kurn, kürne stf., handmühle, mühle. Vgl. Karn, Kern.

- ^oQuirnaha, fln. 8. 1) Kürnach, B-A. Würzburg; vgl. I, 1760; 2) die Kirneck, Gem. Barr, nbfl. der Andlau. Vgl. Clauss 560 u. I, 1761.

1. Quirnaha Rth. a. 779 (III, 41); Dr. a. 844 (n. 552), sec. 9 (n. 577); Sck. a. 822 (II, 141).
2. Quirnea In einem gedicht des Paulinus von Aquileja 8. jh.
- ^oQuirnebach. 8. 1) Kirnbach bei Schramberg, O-A. Rottweil, pg. Alemann.; vgl. I, 1760; 2) Quarnebeck, Kr. Gardelegen, R-B. Magdeburg; 3) Quirenbach, Kr. Sieg, pg. Analg.; 4) wahrscheinlich Quirnbach, B-A. Kusel in Rheinbayern; 5) Kürnbach, Bz. Bretten; 6) Quermke, wüstung bei Quedlinburg; 7) der Kirnbach, nbfl. des Goldersbachs bei Bebenhausen, O-A. Tübingen, in Württemberg; 8) unbek., in Bayern? Vgl. Fsp. 56.
1. Quirnebacher marca Laur. sec. 8 (n. 3259).
 ?Quirnbach Wirt. Ukb. II n. 379 a. 1163; Cod. Hirsang. 53 12. jh.
2. Quernbetsi E. a. 937 (p. 3).
 ?Querenbeke Or. Guelf. II a. 1164.
 ?Quernbeche Anh. n. 354 a. 1149 or.
3. Quirbeichi gespringun Lc. I a. 948 (n. 103).
4. Quirenbach Tr. W. II n. 201.
5. Quirinbach Heilig 72 a. 1181 aus Trad. Wiz.
6. Querenbike Schmidt n. 86 a. 1137 or.
7. Quirinbach Wirt. Ukb. II n. 466 a. 1191.
8. Quirinbah Mchb. sec. 9 (n. 794).
- Quernberga.** 8. 1) Querenberg (O. u. U.), Ldkr. Bochum; 2) in der gegend von Würzburg.
1. Quernberga Kö. 70 a. 890.
 Quernberge Kö. 214 12. jh.
 Queremberge Kö. 252 ca. a. 1150.
2. Quirnberg Rth. a. 779 (III, 41).
- Querentfläte.** 12. Or. Guelf. IV, 525 a. 1141. Unbestimmt. Vgl. Querenvlete. Vaterl. Archiv 1838, 101.
- Quirnifurt.** 9. 1) Cornwerd bei Makkum, Prov. Friesland NG. IV, 227, also furt entstellt aus wurd (wurt mit handmühlen oder schon windmühle?); 2) Querfurt an der Querne, s. von Eisleben.
1. Quirnifurt Dr. tr., c. 7, 2, 3.
 Quirniurt Dr. tr., c. 37.
2. Curnfurt u. Curnfurdeburg Hersf. sec. 9.
 Quernuordiburch MGD. II a. 979.
 Quernevorde P. XXIII, 89 (Gest. ep. Halberst.).
 Querenvorde Schmidt n. 148 a. 1120 or.
 Corenvorde Schmidt n. 213 a. 1146 or.
- Quernhamelen.** 12. Hameler Ukb. n. 9 a. 1196 und Helmold I, 42: Quernhamele, in ripa Wiserae, Hameln.
- Quirnheim.** 8. 1) Quirnheim, B-A. Frankenthal,

pg. Wornat.; 2) Quernheim, Kr. Herford; 3) Quernheim, Kr. Diepholz; 4) Querum, Kr. Braunschweig.

1. Quirnheim Laur. sec. 8 (n. 838, 839), sec. 9 (n. 1102) usw.; Tr. W. II n. 84.
- Quirnheim marca Laur. sec. 8 (n. 1199, 1200, 1201 usw.).
- Quirnheimero marca Laur. sec. 9 (n. 1149).
- Quirnheimer marca Laur. sec. 9 (n. 1249).
- Wirnheim Laur. n. 3664 hierher.
2. Quernem Darpe IV, 30 12. jh. or.
3. Quernhem Osnabr. Mitt. XXX, 111 ca. a. 1186.
4. Querenhem Schmidt n. 223 a. 1148 or.
- Quernheim Or. Guelf. III a. 1161.

Quirneiscet var. **Quirncistet**. 10. MGd. II a. 999. Quiernschied, Kr. Saarbrücken, nach mitt. von Rektor Jungk in Saarbrücken.

Quarstathe. 12. Hasse a. 1180. Quarnstedt bei Kellinghusen, Kr. Steinburg?

Quarrendorff. 12. Or. Guelf. III, 478 a. 1158. Quarrendorf, Kr. Winsen a. L.

Queride. 11. Dob. I n. 798 a. 1052. Körde, nö. von Münster. Vgl. Curithi I, 1759.

QUID. Nach Förstemann zu p-n. Quidila, von ahd. quedan, reden.

- °**Quidilingaburg**. 10. Quedlinburg; erste erwähnung a. 922. Vgl. C. F. Ranke über den Ursprung Quedlinburgs (Quedlinb. 1833).
- Quidilingaburg P. V, 436, 466 (Widukind.), 774, 779, 799 (Thietm. chr.); VIII mehrm.; XII, 578, 580, 581 (Vit. Mahthild.); XIII, 111 (Vit. Meinw. episc.); E. a. 946 (p. 5), 956 (p. 8, 9) usw.; Anh. a. 961 (n. 31).
- Quidilingabure E. a. 944 (p. 5).
- Quidilingaburgh P. XII, 579 (Vit. Mahthild.).
- Quidilingaburh P. V, 92 (Ann. Hildesh.).
- Quidiligaburg E. ca. a. 990 (p. 27).
- Quidiligaburhc Anh. a. 994 (n. 84).
- Quidilingoburg E. a. 937 (p. 3); Del. a. 1004.
- Quidilingiburch E. a. 1021 (p. 61).
- Quidilingeburg P. V, 744 usw. (Thietm. chr.); E. a. 955 (p. 7), 974 (p. 16f.).
- Quidilingburg P. IX, 848 (Chr. Hildesh.).
- Quidilingonburch P. VI, 227 (Mirac. S. Wigberhti).
- Quidilingenburg P. XII, 170 (Chr. episc. Merseb.).
- Quidilingaburg P. V, 62, 66 (Ann. Hildesh.), 90 (Ann. Quedlinb.).
- Quidilingoburg E. a. 964 (p. 13); Del. a. 980.

- Quidilingeburg P. VIII, 640 (ann. Saxo); XVI, 61 (ann. Palid.); E. a. 966 (p. 915).
- Quidilingeburch P. VIII, 621 f. usw. (ann. Saxo).
- Quidilingeburh P. VIII, 598 f. usw. (ann. Saxo).
- Quidilingebure E. a. 1069 (p. 65).
- Quidiligeburh P. VIII, 636 (ann. Saxo).
- Quitilingaburg P. VIII, 189 (Ekkeh. chr. univ.); MB. a. 923 (XXVIII, a, 160); E. öfters.
- Quitilingaburch Hf. a. 956 (I, 370).
- Quitilingaburhc Hf. a. 956 (I, 370).
- Quitilingaborech Erh. I a. 950 (n. 569).
- Quitiligaburg E. ca. a. 960 (p. 13).
- Quitilingoburg MB. a. 923 (XXVIII, a, 162); E. a. 937 (p. 4); Erh. I a. 940 (n. 548).
- Quitilingobure P. VI, 288 f., 293 usw. (Vit. Mahthild.); Schpf. a. 959 (n. 139).
- Quitilingunburch P. XX, 807 (Ann. Altah.).
- Qhütilingoburg Mr. a. 940 (p. 67).
- Quitilingiburch E. a. 1021 (p. 61).
- Quitilineabure E. a. 956 (p. 9).
- Quitilingebure Mr. a. 966 (p. 87); Anh. a. 1028, 1044 (n. 108, 118).
- Quitilongoburg E. a. 937 (p. 4).
- Quitelingaburg Anh. a. 1055 (n. 132).
- Quidilingoburg Drb. a. 1004 (p. 5).
- Quidilingeburg Sl. a. 950 (n. 92).
- Quidilingoburg Drb. a. 980 (p. 44).
- Quidilingenburch P. XXIII, 83 (Gest. ep. Halb.).
- Quiddelenburg Sl. a. 953 (n. 93).
- Quitiliniburg Q. a. 995 (III, b, 42).
- Quitelineburch IIs. a. 1085 (p. 7).
- Kwytelinggeburch IIs. a. 1086 (p. 7).
- Chutelinebure MG. De lite imper. I, 488 (a. 1085).
- Quiddelinburch MGd. III a. 1003.
- Quitilingiburg Böhmer 580 12. jh.
- Quitelingeburg P. II, 211 (Ann. Lobiens.); MB. a. 1000 (XXVIII, a, 282).
- Quitelingebure Anh. a. 999 (n. 88).
- Quitelingburg P. V, 319 (Liudpr. antapod.).
- Quideligburg P. VIII, 606 (ann. Saxo).
- Qwytelinggeburch (so) Del. a. 1086.
- Quedelingeburg P. XII, 577 (Vit. Mahthild.).
- Quetalingeburg Rm. a. 1055 (n. 546).
- Quedelingburg E. a. 993 (p. 25).
- Quitilingaburg (so) E. ca. a. 960 (p. 14).
- Quidilineburg E. a. 1063 (p. 63).
- Quidilinburg P. XI, 149 (Mon. Sazav.).
- Quidelinoburg P. V, 118 (Ann. S. Bonif.).
- Quidelineburg E. a. 1038 (p. 62).
- Quidelinburg P. V, 63 (Lamberti ann.); XII, 142, 147 (Chr. Gozec.).
- Quidelinbure P. XIV, 116 (Transl. S. Servat.).
- Quidelenburg P. VII, 174 (Lamberti ann.).
- Quidelenbure P. VII, 177, 201 (Lamberti ann.).

- Quitilinabure E. a. 950 (p. 7).
 Quitiliniburg E. a. 955 (p. 26f.).
 Quitiliniburch Ng. a. 995 (n. 794).
 Quitelineburg P. VII, 442, 450 (Bernoldi chr.);
 Mt. a. 1032 (I, 45).
 Quitelineburch Del. a. 1085.
 Quitiline Burga (so) Hf. a. 1045 (II, 526).
 Quitilinburg Erh. I a. 1004 (n. 727).
 Cuitelineburg Hf. a. 1064 (II, 544).
 Quintilingaburg Schpf. a. 959 (n. 139).
 Quintilingburg MB. a. 1000 (XXVIII, a, 284).
 Quindelineburg P. V, 6 (Ann. Corbej.).
 Quindenlingenburgh Lc. I a. 973 (n. 115), 996
 (n. 127).
 Quintilburg Mr. a. 995 (p. 104).
 Quinteleburg P. II, 210 (Ann. Lobiens.).
 Quiteleborg P. VI, 689 (Adalbold. vit. Heinr. II).
 Quitinaborch P. IX, 448 (Gest. episc. Camerac.).
 Chutelineburch P. VI, 793 (Adalbert. vit. Heinr. II).
 Chutelinebure E. a. 1036 (p. 61).
 Gutelinebure Hf. a. 1071 (II, 552).
 Chutilineburg P. VII, 113 (Herim. Aug. chr.),
 422 (Bernoldi chr.).
 Chutelnburch P. XI, 539 (Auctar. Zwetl.).
 Kutilibure P. XII, 53 (Ann. Zwifalt.).
 Kidilingaburg Rm. a. 953 (n. 167).
 Quitilinga cortis E. a. 961 (p. 11).
 Quitiling Hf. a. 979 (I, 518).
 Quintelingeborch Lc. I n. 306 a. 1129.
 Quidelingebruh Scr. VI p. 739 a. 1105.
 Quitelinebure Janicke Quedlinburg n. 10 a. 1134.
 Cotelini aula P. XIII, 627 (Benzo episc. Albens.).
 Für das adjectivum nur wenige beispiele:
 Quitilingaburgensis E. sec. 10 (p. 15).
 Quitilinburgensis Hf. a. 985 (I, 525).
 Quidelingnensis P. V, 78 (Ann. Quedlinb.).
 Quedelingnensis P. V, 74, 77, 86 (Ann. Quedlinb.).
 Quedelingensis P. V, 54, 56, 67, 68 usw. (Ann.
 Quedlinb.).
- Quideresbach.** 10. Pg. Wormat.
 Quideresbach MB. a. 975, 890 (XXXI, a, 222,
 235).
 Quideredesbach dafür AA. ca. a. 980 (VI, 271).
- Quidenberge.** 12. Hasse I, 121 ca. a. 1168. Nach
 Detlefsen, Gesch. der Elbmarschen I, 54 Queet
 bei Ostermoor, Kr. Süderditmarschen. Vgl. Cio-
 tene a. 1167: Quitt- oder Kützmühlen bei Bo-
 venau, Kr. Rendsburg.
- Quiderne.** 12. Hasse ca. a. 1168 u. a. 1140. Kuden,
 Kr. Süderditmarschen am Kudensee. Wohl von
 einem stamme *quid, der eine art moor oder
 sumpf bezeichnete.

- QUIE.** Wohl das holsteinsche quie, rind,
 starke. Vgl. oben Quen.
- Quifelda.** 9. Weinfeld, pg. Thurgau.
 Quivelda Ng. a. 838 (n. 286).
 Quiveldum Ng. a. 868 (n. 453).
 Winfeldin Wirt. Ukb. II n. 365 a. 1158.
 Winvelden MG. Necrol. I 12. jh.
 Andere verweisen auf Kyburg oder auf kym-
 risch guic.
- Quiuna.** 10. Wüstung Alteburg bei Gr.-Kuhnau,
 Kr. Dessau.
 Quiuna Grs.¹⁰ p. 19 a. 945.
 Cuine ebda. a. 1147.
- Quiunfelt.** 11. Queienfeld, Kr. Meiningen, pg. Grab-
 feld. In der nähe ein Quenberg.
 Quiunfelt Dob. I n. 810 a. 1057.
 Queyenvelt, Quivelt Jacob 96 a. 1058.

QUIK. Ahd. quec, queh, asächs. quik,
 lebendig, frisch.

- Quekaha.** 9. Queck an der Fulda, Kr. Lauterbach
 in Hessen.
 Quekaha Dr. tr., c. 27.
 Quekkaha Dr. tr. a. 852 (c. 36).
 Quekhaha (de) Dr. n. 815 a. 1151.
- Quebrunn.** 10. 1) Der Quickborn (Kabborn) bei
 Grünberg in Oberhessen Weig. 280; 2) Wüstung
 bei Eldagsen, Kr. Springe.
1. Quebrunn Dr. a. 930 (n. 677), falsch Quethbrunn.
 Quebrunnen Gud. I, 39 a. 397 a. 1108, 1137.
 2. Quicburnen Janicke n. 183 a. 1125 or.
 Quicborne Janicke n. 476 a. 1190 or.

Quilechorne. 12. Lpb. 138 a. 1124. Quelkhorn bei
 Wilstedt, Kr. Achim. Der geestrücken springt
 dort gabelförmig vor. Quile = twile, die gabelung.

QUINT. Abt. I, 1674 geduteter stamm für
 flussnamen. Vgl. Kind, Kinzie und Konthea unter
 Kont.

- Quinticha,** fln. u. ortsn. 9. König am Odenwalde,
 Kr. Erbach, pg. Phlung., am fl. gl. n. (nbfl.
 der Mümling), Simon 134. Der ort heisst
 a. 1348 noch Kuntnich, 1349 schon Künlich,
 Simon ebds.
 Quinticha Laur. sec. 9 (n. 3592, 3593).
 Cunticha Dr. sec. 9 (n. 341); Laur. sec. 11
 (n. 141).

- Quntichun D. a. 1012 (p. 35).
 Quinteca Wagner a. 1113.
- °**Quintaha**, fln. 11. Die Quint, nbfl. der Mosel, unweit Trier.
 Quintaha Gr. IV, 679.
 Quinta MGd. III a. 1023 or.; H. ca. a. 1030 (n. 227).
- Quintinacha**. 12. Hof bei Carbach, Kr. St. Goar.
 Quintinacha Be. II; Nachtr. 38 a. 1110.
 Quintinachen Le. I n. 271 a. 1109.
 Quintinache Le. I n. 365 a. 1149. Nach Le. von dortiger kirche St. Quintini(?).
- Quincina**. 8. Kunzing (Kinzing), B-A. Vilshofen, Niederbayern.
 Quinciana civitas Pez. Thesaurus III, 3, 94 a. 765.
 Quincina MGd. III a. 1004 or.; Mitt. d. Inst. V, 404 ca. a. 1002.
 Cunzina MGd. III a. 1004 or.
 Chunzingen Oberöster. Ukb. I, 553 a. 1140.
- °**Quinzingowe** pg. 8. W. v. Passau. Dieser gau hat seinen namen von dem bache Kinze, der bereits in der lebensbeschreibung des heiligen Severin als Quintanis vorkommt, etymologisch aber wohl mit dem oben erwähnten fln. Quintaha identisch ist. Nach diesem bache ist auch das daran liegende dorf Kinzing (die alten castra Quintana) benannt. S. Klämpfl, Der Schweinach- und Quinzinggau (1831) p. 7; vgl. auch über diesen gau Pl. 224f.
 Quinzingowe MB. a. 890 (XXVIII, a, 100), 903 (XXVIII, b, 202f.).
 Quinzingowe (so) MB. a. 857 (XI, 118).

- Cunziugouwi (so) W. a. 1011 (III, n. 43); vgl. Lg. p. 84.
 Cuntzingowe R. a. 1064 (n. 166).
 Chuntzengew MB. a. 731 (XI, 16).
 Chonzingowe MB. a. 1067 (XI, 158), Chunzingowe zu lesen nach MB. XXIX, a, 175.
 Vgl. I, 1675.

QUIST. Anord. kvistr, zweig, kvîsl f., arm eines flusses, ags. twisla.

- °**Quistina**, fln. u. ortsn. 11. Die Kösten, ein nbfl. des Mains und ein dorf gl. namen an demselben, B-A. Lichtenfels.
 Quistina Dr. tr., c. 9.
 Chuistina Dr. tr., c. 11; Rth. sec. 11 (I, 130).
- °**Quistirna**, fln. 8. Die Twiste, fließt zwischen Sassenholz und Twistenborstel, Kr. Bremerförde in die Oste. Vgl. I, 1686.
 Quistirna P. IX, 289 (Ad. Brem.).
 Quistina Lpb. a. 736 (n. 1); fälschung des 11. jh.

Quolesaz. 11. Redlich n. 118 ca. a. 1050. Kolsass bei Hall in Tirol. Vgl. I, 1710.

Quortolodora. 8. P. Scr. XXIII, 64 (Chron. Epternac.). Verschrieben? Wird um Antwerpen gesucht, Kwadenlare, flur bei Eekeren, n. von Antwerpen??

Quumberch. 12. FA. VIII n. 2 a. 1091. Wüstung Kumberg bei Königstätten, Niederösterreich. Vgl. Chuneberg I, 1753 und Cumeoberg I, 1751.

R.

- RAB**. Vgl. den p-n. Rabo, Rebi bd. I, 1200.
- Rebistal**. 12. Meyer 156 a. 1173. Reppischthal bei Urdorf, Kt. Zürich.
- Rabichingen**. 12. Nach Fr. wüstung an der grenze von Altbayern und Österreich.

Rabich-, bechingen Fr. II, 29, 31 ca. a. 1126, 1130.
 Rebechingen MB. ca. a. 1170 (XXVII, 21).

Rabáa, fln. 4. Die Raab in Steiermark, ungar. Rába.

Rabaa Ann. Mett. oktavausgabe.
Arrabone It. Anton.; Ῥαβών Ptol. Vgl. I, 1431
u. Holder I, 170.

Rabeca (de). 12. Cart. Formoselense n. 27 a. 1189;
u. Mir. I, 395 a. 1177. Rabecque, weiler in
den Gem. Ploegsteert u. Warneton (Waasten),
Prov. Westflandern.

RAD. Zu den p-n. Radi usw. Sicher nicht
nicht bloss von rād, rāt, der rat.

Radinga. 9. 1) Redingen, Kr. Diedenhofen-West,
pg. Matensis; 2) Redingen-sur-Chiers bei Diekirch,
grhzt. Luxemburg; 3) Rahlingen bei Bitsch, Kr.
Saargemünd; 4) Ratting, B-A. Wasserburg.

1. Radinga H. a. 926 (n. 146).
Reddingen H. a. 896 (n. 127).
Redingen Das Reichsland III, 866 a. 1169.
2. Redingen Be. II Nachtr. 47 ca. a. 1144.
Redinges Font. IX a. 1083.
Reddingen Font. IX a. 996.
3. Radingen Bouteiller 209 a. 1150.
4. Ratingen Ebersberg p. 127 12. jh.
Radenchen Mir. IV, 15 a. 1143. Unbestimmt.

Rathasvelde. 11. 1) Rassfeld, hof, n. v. Gütersloh,
Kr. Wiedenbrück; 2) Raesfeld bei Schermbeck,
Kr. Borken.

1. Rathasvelde Hzbr. a. 1088.
2. Rathesvelde Kö. 227 ca. a. 1150.

Rateshagen. 12. Dob. II n. 788 a. 1188. Wüstung
bei Datterode, Kr. Eschwege.

Radistharpa. 8. 1) Raestrup bei Telgte, Ldkr.
Münster; 2) Rasdorf, Kr. Hünfeld; 3) Restrup
bei Bippen, Kr. Bersenbrück; 4) Rossdorf am
Forst, B-A. Bamberg I.

1. Radistharpa Frek.
2. Radesdorf Dr. a. 977 (n. 717).
Ratesdorf Dr. a. 816, 824, 825, 1049 (n. 323,
432, 458, 852) usw.
Ratesthorpf K. a. 815 (Anh. B).
Ratesthorf Rth. sec. 8 (II, 142).
Radesdorf Dr. II, 412 a. 1190.
3. Redestorpe Philippi-D. n. 19 a. 1188.
4. Ratesdorf Ziegelhöfer 17 a. 1109.
Razestorf, Rosdorff ebd. a. 1109, 1135.

*Dieser name könnte übrigens leicht nicht hier-
her, sondern zum p-n. Hradi gehören.

Radisvilar. 12. Müller, Trierische ortsn. II, 71
a. 1154. Reisweiler, Kr. Saarlouis.

Ratinpach. 11. 1) Rettenbach bei Pichl, Bz. Win-
Förstemann, *Ald. namenbuch. II. bd. 2. hülft.*

dischgarten, Oberösterreich; 2) bei Reichenbach
im Vogtlande.

1. Ratinpach Nt. sec. 11 (1856 p. 47).
Retenpach Oberöster. Ukb. I, 267 ca. a. 1150.
2. Ratenbach Lepsius, Naumburg p. 244 a. 1140.

Ratinperch. 11. 1) Rattenberg bei Judenburg in
Steiermark; 2) Rettenberg, Pf. Parr, B-A. Sont-
hofen; 3) Rettenbergen bei Pazzenhofen, B-A.
Augsburg; 4) Ratenberger, Gem. Kematen, Bz.
Neuhofen in Oberösterreich?

1. Ratinperch J. ca. a. 1050 (p. 250).
Raetinperge Zahn a. 1149.
Rattenberch Zahn a. 1172.
2. Raetinberch Steich. IV, 205 12. jh.
Ratinberch MB. 12. jh. (XXII, 110).
3. Raetenberch Steich. II, 23 ca. a. 1126.
4. Ratinberge MB. a. 1163 (XXVIII¹, 119).
Ratenberg R. n. 286 a. 1186. Unbestimmt.

Rettinböch. 12. Raitenbuch, Bz. Neustadt, grhzt.
Baden.
Rettinböch a. 1120; Retunböch a. 1149, nach
Krieger.

Radendich. 12. Be. n. 413 a. 1107. Flur bei
Hausen a. d. Nahe, Kr. Bernkastel.

Ratenheim. 12. Oberöster. Ukb. I, 246 ca. a. 1140;
MB. a. 1188 (IV, 142) steht Rateshaim. Unbest.

Ratenstein. 11. 1) Rettenstein bei St. Johann ober-
halb Salzburg?; 2) Rottenstein in Oberkärnten.

1. Retenstein J. a. 1074 (p. 262).
Radenstein (so) J. a. 1074 (p. 261).
2. Ratenstein Schroll n. 37 ca. a. 1168.

Radendorf. 12. 1) Rohrendorf bei Krems; 2) Rotten-
dorf in der Oberpfalz?

1. Radendorf FA. VIII u. Ukb. St. Pölten p. 12
12. jh.; ?Oberöster. Ukb. I n. 197 12. jh.
2. Rattindorf R. n. 282 a. 1183.

Ratinweg. 9. Bitt. n. 470 a. 822. Erdweg, B-A.
Dachau?

Rodunchberga. 12. Mondschein II 12. jh. Ratten-
berg, B-A. Bogen.

Radincheim. 8. 1) Rettigheim, Bz. Wiesloch, pg.
Creichg.; 2) Renkum auf der Veluwe, Prov.
Gelderland; 3) Reckheim, Prov. Limburg.

1. Radincheim Laur. sec. 8 (n. 2312, 2315), sec. 9
(n. 2311) usw.
Ratincheim Laur. sec. 9 (n. 2313).
Retincheim Laur. sec. 8 (n. 3625).
2. Radincheim P. XIII, 134f., 156 (Vit. Meinw.).
Radengheim urk. v. 1031 NG. III, 223.

- Redinghem Lc. I a. 970 (n. 112), 966 (n. 127).
 Ratinchem Erh. I a. 1052 (n. 1058).
 Redichem NG. III, 223 a. 970.
 Redinchem ebda. a. 996.
 Redingen ebda. a. 997.
 Radenheim Sl. a. 1031 (n. 157).
 Radengheim Erh. II n. 431 a. 1182; Finke 20 a. 1146.
3. Radekeim Mir. IV, 514 a. 1140.
 Reicheim Corswarem a. 966.
 Richeim Corswarem a. 888.
 Reighem Mir. IV, 209 a. 1164.
 Radenchen Mir. IV, 15 a. 1143.
 Reken Wolters, Munsterbilsen 46 a. 1096. Hierher?
- Reddinchusen.** 12. Kö. 218 ca. a. 1150. Reingsen bei Schwerte, Kr. Iserlohn?
- Redingeshusen.** 12. Wüstung bei Lamspringe, Kr. Alfeld.
 Redingeshusen Janicke n. 253 a. 1149 or.
 Rediggeshusen Janicke n. 387 a. 1178.
- °**Ratingesstat.** 9. Rettgenstedt bei Cölleda, Kr. Eckartsberga.
 Ratingesstat Dr. a. 874 (n. 610).
 Ratingestat Dr. tr. mehrm.
 Ratingestete Dr. tr., c. 8, 33.
 Redengstede Lpb. n. 314 a. 1198. Nach dem Brem. Ukb. wüstung bei Bremen. Vgl. Brem. Jb. XIII, 95.
- Ratolingun.** 9. 1) Rattolfingen bei Aarberg, Kt. Bern, pg. Arag.; 2) in Bayern; Radling, B-A. Cham?
 1. Ratolingun Ng. a. 894 (n. 6110).
 2. Radelingen MB. a. 1179 (IV, 137).
- Retelesgazen.** 12. Darpe IV, 59 12. jh. Rhäts-gasse, örtlichkeit bei Leutesdorf, Kr. Neuwied.
- Ratilenperg.** 11. FA. VIII, 249 a. 1091. Unbestimmt.
- Radeslengem.** 12. Mir. IV, 380 a. 1150. Relegem, Prov. Brabant (statt Radelenghem?).
- °**Radilenheim.** 8. Rödelheim, Ldkr. Frankfurt, pg. Nitachg.
 Radilenheim Laur. sec. 8 (n. 3384f.), sec. 9 (n. 3377, 3383).
 Retlenheim Dr. tr., c. 42, 6.
 Retlenheimere marca Dr. tr., c. 42, 7.
- °**Retilinstein.** 9. J. a. 890 (p. 112). Der Rötelsstein, ein gebirge bei Golling oberhalb Salzburg, K. St.
- Radilidorf.** 11. In Krain.

- Radilidorf Redlich n. 146 ca. a. 1050.
 Retelendorf Redlich n. 112 ca. a. 1150.
- Radelegem.** 12. Relegem, Prov. Brabant, nw. v. Brüssel.
 Radelegem Envir. II, 22 a. 1132; Dipl. (4, VII, 331) a. 1147.
 Radelgem Envir. II, 22 a. 1198.
- °**Redilinghova.** 10. Ng. a. 984 (n. 781). Redlikon bei Stäfa, Kt. Zürich.
 Reddilinghova MGd. II a. 996 or.
- °**Ratilinesperg.** 11. P. XVII, 450 (Ann. Reicher-sperg.).
- Ratinishoven.** 8. 1) Rattenweiler bei Langnau, O-A. Tettnang; 2) Ratzenhofen, O-A. Wangen.
 1. Ratineshowa St. G. a. 827 (n. 308).
 2. Ratineshova St. G. a. 799 (n. 156).
 Ratinishoven Wirt. Ukb. IV u. XXVII ca. a. 933.
- Radanisrut.** 12. Gradl. I, 98 a. 1185. Wüstung bei Waldsassen, B-A. Tirschenreuth.
- Redenesthorpe.** 9. Wg. tr. C. 56. Nach Dürre 31 Hegensdorf, Kr. Büren, später Redenstorp.
- °**Radpoldeschirichun.** 9. Vielleicht Rafz bei Büllau, Kt. Zürich.
 Radpoldeschirichun Ng. a. 850 (n. 337).
 Ratpoldeschiriha Ng. a. 871 (n. 461).
 Ratpoldeschiricha Ng. a. 876 (n. 498).
 Rapoldischiricha Ng. a. 933 (n. 720).
 Ratpoldeschirichun dafür Ng. ca. a. 850 (n. 336).
- Rapoldstein.** 11. Ruine Rappoltstein, Kr. Rappoltswiler.
 Rapoldstein P. XII, 49 (Berthold. Zwifalt. chron.).
 Raboldstein Clauss 864 a. 1114.
 Rapolstein ebda. ca. a. 1146.
 Rapaltesten neben Raphaltesten MB. a. 1179 (XXVIII¹, 123, XXIX², 325). Unbestimmt.
- Ratbaldovillare.** 8. Rappoltswiler im Elsass.
 Ratbaldovillare Clauss 867 a. 759.
 Ratpoldeswilare Schpf. a. 896 (n. 123).
 Ratbertovillare Mab. a. 768 (p. 495).
 Rapoltswilr Clauss 867 a. 1162.
- Raprehtsouve.** 12. St. G. III, 747 12. jh. Rebisau, Kt. Appenzell.
- Raprehteshusen.** Dr. tr., c. 23. Unbestimmt.
 Raperthusen MB. a. 1157 (XXXI, 410). Unbest.
- °**Ratpretesrothe.** 10. Be. a. 960 (n. 207). Bei Mersch, grhzt. Luxemburg.
- Raprehtisdorf.** 12. MB. a. 1177 (XXIX¹, 425). Unbestimmt.

- *Ratbertovillare.** 8. 1) Rappertweiler bei Pirmasens, w. v. Landau, ö. v. Zweibrücken; 2) Rapperswyl (Alt R-) bei Altendorf, Kt. Schwyz; 3) Rappertweiler bei Flunau, O-A. Tettnang.
1. Radbertovillare K. a. 777 (n. 18).
Ratbertovillare K. a. 777 (n. 19).
 2. Raprehteswillare P. XXI, 459 (Hist. Welfor. Weingart.).
Raprehteswillare K. a. 973 (p. 188).
Rapreswillare Wirt. Ukb. IV 12. jh.
Raprehteswillare Studer 202 a. 1180.
 3. Raprehteswillare FA. VIII a. 1122.
- *Ratpirgahusin.** 10. Repperweiler bei Ursendorf, O-A. Saulgau, pg. Erregg.
Ratpirgahusin P. XX, 636 (Cas. monast. Petrishus.).
Rapirgahusa K. a. 995 (n. 198).
- Ratpotingun.** 10. Ebersberg I, 15 ca. a. 980. Raffolding, B-A. Vilsbiburg.
- Ratpotenberg.** 12. Rattenberg in Nordtirol.
Ratpotenberg Achleitner, Tirolische namen p. 97 o. j.
Ratpotenberge Fr. II, 74 ca. a. 1150 or. Derselbe ort? Ratpot ist häufiger name der dortigen grafen Andechs.
Dabei liegt:
- *Ratfeld.** 8. Ratfeld bei Rattenberg, pg. inter valles.
Ratfeld J. a. 708 (p. 27).
Ratfeldon R. a. 902 (n. 89); derselbe ort.
- *Rapotenteich.** 11. Sch. ca. a. 1072 (p. 189). Der Rappelsteich bei Neustadt a. d. Orla.
- Rapotenraent.** 12. MB. a. 1144 (IV, 313). Unbest.
- *Ratpotiscella.** 9. Zell bei Kisslegg, O-A. Wangen, nach Würt. Landesbeschreibung, pg. Nibilg.
Ratpotiscella Ng. a. 862 (n. 410).
Ratpotiscella St. G. a. 824 (n. 280).
Ratbotizella Ng. a. 824 (n. 215).
Ratpoticella K. a. 843 (n. 107).
Cella Ratpoti St. G. a. 827, 861 (n. 311, 482).
- Rakerspurg.** 12. Radkersburg bei Graz.
Rakers-, Rachersburch Zahn a. 1182.
Radechsbuch Zahn ca. a. 1185.
- Redgeresdorf.** 10. 1) Wüstung Rodersdorf im Mansfelder Gebirgskreis Grs. p. XVI; 2) Wüstung bei Georgenthal, Kr. Ohrdruf, oder Rüdigsdorf, w. von Stolberg.
1. Redgeresdorf E. a. 993 (p. 23).
 2. Rathkersdorf Dob. II n. 32 a. 1152.
- Radigeistorf.** 12. FA. IV n. 176 ca. a. 1142.
Rodingersdorf, Bz. Horn, Niederösterreich. Vgl. I, 1450.

- Ratgoz.** 12. Bielsky St. Georgen 5 a. 1112 or. Raabs, Bz. Waidhofen in Niederösterreich.
- *Racozoloch.** 10. MB. a. 980 (XXVIII, a, 231). In Kärnten.
- Raatcozesdorf.** 9. 1) Rabstorf, B-A. Landshut; 2) Radersdorf bei Ilz in Steiermark; 3) Radendorf bei Arnoldstein in Kärnten.
1. Raatcozesdorf Bitt. n. 617 a. 836, besitzer Ratcoz.
 2. Radigoysdorf Zahn a. 1179.
 3. Radegozzesdorf Krones 12. jh.
- Ratheri vallis.** 12. Clauss 876 a. 1163. Rauen-
thal im Elsass, Kr. Rappoltswiler.
- Ratherishaim.** 8. 1) Röttersheim, nö. von Deidesheim, nw. von Speyer, pg. Spir.; 2) Rädersheim, Kr. Gebweiler, pg. Alsat.; 3) Wüstung Reddersen bei Moringen, Kr. Northeim. Nach Ztschr. d. h. Ver. f. Nieders. 1887 p. 249.
1. Ratherisheim neben Ratheresheim Dg. a. 859 (A. n. 7).
Ratheresheim AA. a. 946 (III, 266).
Retheresheim Dg. a. 978 (A. n. 30).
 2. Ratherishaim Schpf. a. 774 (n. 48).
Rateshaim Schpf. a. 780 (n. 58).
Reteresheim Schpf. a. 817 (n. 82) 12. jh.
Ratresei Clauss 861 a. 1191.
 3. Reddershem Or. Guelf. IV a. 1141.
- Redhereshusen.** 9. 1) Wüstung Reershausen bei Klein-Freden, Kr. Alfeld?; 2) Rättershausen, B-A. Friedberg, Pf. Ottmaning; 3) Rhadern im fst. Waldeck, Kr. Eisenberg.
1. Redhereshusen Wg. tr. C. 394.
 2. Raetershusen MB. ca. a. 1179 (XXII, 71).
 3. Radirinhusen Wg. tr. C. 220. Nach Saracho pg. Itterg.
- *Ratheresrode.** 10. 1) Wüstung, w. von Nordhausen; 2) Retterath bei Virneburg, Kr. Mayen.
1. Ratheresrode Dob. I n. 1262 a. 1132.
 2. Ratheri sartis Be. a. 943 (n. 178).
- Vgl. mlt. sartum, rodung, bei Diefenbach, Glossar.
Rethoroth Be. a. 1052 (n. 338), nach Be. derselbe ort.
- Reteresse.** 12. Rödgers (Retters), hof bei Königstein, Kr. Obertaunus.
Reteresse M. u. S. I n. 218 a. 1146.
Rethers M. u. S. I n. 293 a. 1191; Be. n. 633 a. 1162.
- Ratheresdorf.** 9. 1) Wüstung unter dem Drachenfels, pg. Bunnensis; 2) Rittersdorf, Kr. Bitburg, pg. Bedag.; 3) Raddesdorf, Kr. Stolzenau.
1. Rateresthorp Be. a. 866 (n. 105).

- Retersdorpt Be. a. 893 (n. 135).
 ?Retersthorpe K8. 224 ca. a. 1150.
2. Ratheresdorf Be. a. 962 (n. 209), 1051 (n. 333 f.), 1066 (n. 364).
 Rateresdorf Be. a. 1023 (n. 300), 1026 (n. 301); AA. a. 1033 (III, 105).
 Rateresdorff Be. a. 1044 (n. 321).
 Ratheresdorf Be. II Nachtr. 35 a. 1023.
 Rattresdorf Be. n. 516 a. 1110.
3. Reteresthorpe Erh. I ca. a. 1070 (n. 1070).
 Ratherisdorfa MGd. IV a. 1033 or. u. a. 1029.
 Ratestorpe Hd. VIII, 15 a. 1039.
- Rederingthorpa.** 11. Redenbrok, hof bei Werther, Kr. Halle.
 Rederincthorpa Hzbr. a. 1088 or.
 Rederincthorp Darpe IV, 34, 36 12. jh. or.
- Rathelmesdorf.** 9. Bitt. n. 204 a. 804. Unbest.
 Radelmesdorpe Lüneb. Ukb. 7 n. 26 a. 1197. Unbestimmt.
- Rothalmscelle.** 12. Mondschein II 12. jh. Ratiszell, B-A. Bogen.
 Ratiszell R. n. 286 a. 1186. Nach R. derselbe ort.
- Ratrammesuilare.** 9. Tr. W. a. 861 (I, 272) und Ratramnisuilare Clauss 876 ca. a. 1120. Ratzweiler, Kr. Zabern, pg. Blasahg.
- Rademannesperge neben Radmansperge, Raduanasperge.** 12. Mondschein II 12. jh. Ramersberg, B-A. Bogen.
- °**Ratmarsheim.** 8. Laur. sec. 8 (n. 3605), pg. Tuzieg. In der gegend von Deutz?
- Ratmereshusun neben Rasmereshusan.** 12. W. II, 74 f. ca. a. 1120. Unbestimmt.
- Ratmerinchusen.** 13. Westf. Provinzialblätter III, 197 13. jh. Rattighausen, Kr. Wittlage.
- Ratmarisdorf.** 12. 1) Rathmannsdorf, Kr. Bernburg; 2) in Kärnten.
 1. Ratmarisdorf Anh. n. 696 a. 1197.
 Rethmerestorp Schmidt n. 142 a. 1118.
 Retmersdorf Anh. a. 1195 or.
 2. Ratmersdorf Jaksch n. 74 a. 1134.
 N. 1 vielleicht zu Hrod, vgl. I, 1460.
- °**Ratmares rent.** 11. MB. a. 1054 (XII, 95). Ramersreut bei Neustadt, sö. von Bayreuth, Pl. 186.
- Ratoltespoach pg.** 9. Bei Sigmaringen.
 Raltoltespoach Q. a. 1056 (III a. 9).
 Ratoldesboch Q. a. 1087 (III a. 17).
- Ratoldsheim.** 12. Erhard bd. XL, 237 a. 1180.
 Rottersheim bei Engertsham, B-A. Griesbach, bei Passau.

- Ratoldisdorf.** 9. 1) Rottersdorf, Bz. St. Pölten, Niederösterreich; 2) Rottersdorf, B-A. Deggen-dorf?; 3) Rodersdorf, Kt. Solothurn.
 1. Ratoldisdorf FA. a. 1083 (VIII, 251), 1096 (VIII, 255), sec. 11 (VIII, 5).
 Ratolfisdorf P. XIV, 236 (Vit. Altmann. ep. Patav.).
 2. Ratoltedorf MB. a. 889 (XI, 433).
 Ratoldesdorf MB. XVIII¹, 88; Geschqu. IX n. IV a. 1120; ebda. St. Georgen p. 23 a. 1112 or.
 3. Radalzdorf Studer 209 a. 1197.
- Ratoltescella.** 9. P. VI, 450 (Mirac. S. Marci) n. Ratholfszelle Heilig a. 1161. Radolfzell, Bz. Constanz. Benannt nach Ratolt, bischof von Verona.
- °**Radwanasbach.** 11. Der Ramersbach bei Ramersdorf, unweit St. Pölten, Niederösterreich.
 Radwanasbach FA. sec. 11 (VIII, 7).
 Radwanasbach FA. a. 1083 (VIII, 250).
- Radawassendorf (so).** 11. Kehr n. 62 a. 1040.
 Rathmannsdorf, Kr. Merseburg, pg. Hassaga.
- °**Ratwerkeshuson.** 11. B. a. 1016 (I, 855); in der nähe der oberen Lahn.
- Rehewinesrut.** 12. Unbestimmt.
 Rehewinesrut MB. a. 1135 or. (XIV, 410).
 Rawinesreitt neben Riwinesreitt (de Rode) MB. 12. jh. (XIII, 163).
- Radewistetten.** 12. Fr. II, 151 a. 1184 or. ‚Rauherstetten‘, B-A. Eschenbach.
- Ratoluespere.** 11. 1) Radolfsberg bei Schweinfurt; 2) Rattlisberg, Kt. Zürich.
 1. Ratouesperc MB. a. 1060 (XXIX, a, 144).
 2. Ratolfesperc Hidber n. 2599 a. 1189.
- °**Radulfesboch.** 8. Buch bei Schaffhausen.
 Radulfesboch K. a. 777 (n. 19).
 Ratolvespuah Ng. a. 806 (n. 160).
 Ratolvesbuch Z.G.O. IX, 217 a. 1094.
- Radolvesheim.** 12. Erh. II n. 362 a. 1173. Unbekannt. Im alten bistum Paderborn.
- Radolfshusen.** 10. 1) Wüstung bei Borgentreich, Kr. Warburg, Ztschr. f. westf. Gesch. XXXVII, 139; 2) Radolfshausen, Kr. Göttingen.
 1. Redulfsbus Erh. I ca. a. 930 (n. 517).
 2. Redolueshusen Janicke n. 67, 69 a. 1022.
 Radolfshusen Or. Guelf. IV, 525 a. 1141.
- °**Radulveroth.** 10. Rottleberode, Kr. Sangerhausen. Vgl. Harzv. XX, 209.
 Radulveroth P. VI, 300 (Vit. Mahthild.).

- Radolvoroth Anh. a. 994 (n. 84).
 Redulwerothe P. V, 749 (Thietm. chr.).
 Redulverothe P. VIII, 621 (ann. Saxo).
 Radolferodt MGd. I a. 982.
 Radolverode Ukb. Nds. II n. 8 a. 1144.
- Radolfesdorf.** 8. 1) Rattelsdorf, B-A. Staffelstein, pg. Banzg.; 2) Rottelsheim, Ldkr. Strassburg, pg. Alsat.; 3) Ratolfskirchen, B-A. Haag?; 4) Rattendorf in Gailthal, Kärnten.
1. Radolfesdorf MGd. III a. 1018 neben Rodolfesdorf.
 Ratolfesdorf Dr. ca. a. 800 (n. 158), 1015 (n. 732).
 Ratelsdorf P. VI, 826 (Mirac. S. Cunegund.).
 Radolfsthorff MGd. III a. 1017.
 ?Ratolfestorfe (de) Pommer. Ukb. I n. 29 a. 1139.
 Rattelstorff Ziegelhöfer 199 a. 1154.
 2. Radoluesdorf Tr. W. II n. 128.
 Ratolphesdorf tr. W. a. 797 (I n. 85).
 Ratolfesdorf tr. W. a. 828 (I n. 152).
 Radulfo villa tr. W. a. 774 (I n. 71).
 Ratolfesheim tr. W. II n. 241 a. 953.
 Radolfeshaino marca tr. W. a. 780 (I n. 90).
 Radolfowilare vel Chrodoldeswilare tr. W. I, 73 a. 776 u. 52 a. 742.
 3. Ratolfasdorf J. ca. a. 1030 (p. 229).
 4. Radolffesdorf Redlich n. 378 ca. a. 1085.
- Den p-n-stamm Rad- enthalten wohl noch:
 Ratnicheswerft. 9. Bitt. n. 1007 ca. a. 895. Bei Mautern?
 Rathendezwile. 12. Hidber n. 2281 a. 1173, Rätswilf.

RAD². Arnold 127, 519 hat ein räd, röd, sumpf. Vogt¹ sagt: raden sind tiefliegende sumpfige feld- und wiesenstellen. Nach Sonne, Topographie von Hannover III, 393 heissen alle moorbäche an der untern Hase, die torfgeschmack haben, radden. Niederding, Niederstift Münster I, 17 erklärt die Radde, nbfl. der Hase-Ems als ‚bach, dessen ufer sumpfig sind‘. Lohmeyer, Beiträge (Göttingen) 32 f. will einzelne fl. wie z. b. Radantia von got. raths, ags. ræd, schnell herleiten.

°rad findet sich nur in wenigen alten n.: Gewirada (8, in der Wetterau) und Epharadum (9, in den Niederlanden).

a) Flussnamen:

- Radaha.** 8. 1) Die Rodach, nbfl. des Mains und Rodach (O. u. U.), B-A. Kronach; 2) ein fluss nö. von Fulda.
1. Radaha Roth, Beitr. I, 130 8. jh.
 Rotaha P. VI, 826 (Mir. St. Cuneg.) var. Rotach.

- Rodaha, Rotahe Ziegelhofer 128 a. 1140.
 Rothah Riemann 8 a. 1182.
 2. Rataha Rth. sec. 8 (II, 142).
- °**Radautia.** 8. Die Regnitz und ihr quellfluss Rednitz, nbfl. des Mains, in Franken. Beck² p. 128.
 Radantia P. I, mehrm.; VIII, 562 (ann. Saxo); XVI, 498 (Ann. Mosell.); R. a. 810 (n. 15); Bib. IV, 579.
 Radancia P. VIII, 168 (Ekkeh. chr. univ.).
 Radanzia P. Ser. a. 826—830 (II, 168).
 Ratanza P. I, 35 (Ann. Lauresh.), 300 (Chr. Moissiac.).
 Ratenza P. VI, 796, 802 (Adalbert. vit. Heinr. II); MGd. III a. 1008 or.
 Retneza MB. a. 1069 (XXIX, a, 182).
 Radinzea P. V, 814 (Thietm. chr.); VIII, 657 (ann. Saxo).
 Ratenna MGd. III a. 1002 or.
- Nach Lohmeyer beiträge p. 20 f. ist -anza, -antia ein germ. grundwort in flussnamen.
 Nach Zeuss, Gramm. Celt. 760 ist Radentia keltisch. Vgl. auch über den n. Z. 14, besonders aber den sehr ausführlichen aufsatz von Ebrard im Anzeiger für kunde der deutschen vorzeit 1864, p. 317 ff. Zusammengesetzt mit Radantia ist auch Rehratenza s. ds.
- °Ferner gehören zu Radantia noch die beiden folgenden n.:
- Radanzgowe** pg. 9. Um die Rednitz.
 Radanzgowe MB. a. 1018 (XXVIII, a, 473).
 Radinzgowi Gnd. a. 981 (I, 362).
 Ratinzgowe MB. a. 923 (XXVIII, a, 162), 1056 (XXIX, a, 131).
 Ratenzgouwe P. VI, 796 (Adalbert. vit. Heinr. II).
 Radnizigowe MB. a. 1067 (XXIX, a, 175).
 Ratenzgowi MB. a. 1007 (XXVIII, a, 352).
 Ratenzgowe P. VI, 797, 802 (Adalbert. vit. Heinr. II); MB. a. 889 (XXVIII, a, 98), 1007 (XXVIII, a, 331), 1022 (XXVIII, a, 510), 1061 usw. (XXIX, a, 152 usw.); MGd. III a. 1035 or.
 Radinzgouwe MB. a. 1007 (XXVIII, a, 350).
 Ratenzgowe MG. Leges, sect. IV to. I, 59 a. 1007.
 Ratinggowe Drb. a. 960 (p. 2).
 Ratizgouui MGd. III a. 1022 or.
- °**Radanzwinida**, v-n. 9. Die um die Rednitz ansässigen Wenden, Z. 647.
 Radanzwinida MB. a. 889 (XXVIII, a, 95).
 Radanzwinida Sek. a. 826—830 (II, 168).
 Ratanzwinidi MB. a. 846 (XXVIII, a, 41).
 Radanzwinidi MG. Leges, sect. V, 318.

- Radiki.** 10. Janicke n. 40 10. jh. Die Fahnenbeke bei Amelunxborn, Kr. Holzminden. Ztschr. d. h. V. f. Niedersachsen 1900 p. 229.
- Redepke.** 11. Erh. I a. 1046 (n. 1045) kopie. Schmidt n. 242 a. 1153 or.: Ridepe. Rábke an der quelle der Schunter, Kr. Helmstedt, pg. Derlingo (aus Radapa?).
- Radenbeki.** 9. Wg. tr., C. 6. Rodenbeck, Kr. Isenhagen oder Kr. Lüneburg. Beide heissen später Rodenbeke, letztere nach Lpb. n. 293 a. 1190.
- Radilach.** 11. Rädilach im Oberdrauthale in Kärnten, K. St.
Radilach J. ca. a. 1050 (n. 253).
Radelach J. a. 1093 (p. 281).
Radelach Meiller n. 213 a. 1139 or.
- b) In andern namen:
- Radi (in).** 9. Wg. tr. C. 6, 53; Hf. ca. a. 1020 (II, 150); Erh. I n. 95 a. 1018 or. Unbekannt, bei Warburg. Nicht Rhoden in Waldeck, welches im 11. jh. Rothun heisst.
- Radebule.** 12. MB. a. 1158 (XIV, 25). Bei kloster Windberg in Niederbayern.
- Radenburg.** 10. Rodenburg an der teilung des Rhems bei Zoeterwoude, Prov. Südholland. Rodenburg NG. II, 46 a. 960 (Oork. n. 33). Radenburch, -burgarebrok Oork. n. 89 u. 105 a. 1083.
- Raderac.** 12. Würt. 12. jh. Raderach, O-A. Tettngang.
- Radirei.** 12. Wirt. Ukb. I n. 378 a. 1162; Heilig 15 a. 1170. Radrach bei Meersburg, Bz. Überlingen.
- Radinasc.** 8. Im südwestl. Bayern.
Radinasc P. XI, 214 (Chr. Benedictobur.).
Reidinasc P. XI, 230 (Chr. Benedictobur.).
- Radehornen.** 11. Rehorun bei Rastede, Kr. Oldenburg.
Radehornen Hd. Brem. Diöz. II, 50 a. 1124.
Redehorne Lpb. a. 1059 (n. 81).
Rethehorna Fries. Arch. II, 247 a. 1059.
- Raedese.** 10. Resse bei Buer, Kr. Reeklinghausen.
Redese (in) Crec. III a 48 10. jh.; Kö. 221, 253 12. jh.; Erh. II n. 421 a. 1181.
Redesse, Resse Erh. II n. 419 u. 421 a. 1181.
Raedese Kö. 158 11. jh.
Jetzt dort die bauerschaften Surrese und Escheresse.
Redese Gade, Hoya II, 161 a. 1167. Reese, Kr. Stolzenau.

- Radeck.** 12. Zahn ca. a. 1150. Radach bei St. Leonhard in Steiermark. Slav. hrádek, kleine feste.
- Radawic.** 11. Zahn ca. a. 1070, später Raedweich. Raba bei Graz. Slavisch.
- Radestat.** 11. 1) Radstatt an der Ens; 2) Rastede bei Oldenburg, pg. Ammiri.
1. Radestat J. a. 1074 (p. 261 neben Rastat), a. 1093 (p. 281).
2. Rastede Ldb. M. F. a. 1059 (p. 45).
Radestat Lpb. a. 1124.
Ritterstidi Fries. Arch. II, 247 a. 1059 kopie 14. jh.
Rarstath Lpb. 211 a. 1158.
- Raffo.** 9. Rafz, Kt. Zürich.
Raffo Q. a. 878 (III a. 29).
Raffo Ng. a. 870, 876 (n. 458, 500); Ng. a. 966 (n. 754; Dg. ebds. p. 8 Raso).
Raffa Q. a. 1049 (III a. 45).
Rafsa Q. a. 1093, 1096 (III a. 36, 52).
Angeblich aus p-n. Ratbolt. Vgl. Radpolderchirichun p. 517.
- RAFOLD** p-n. Nach bd. I, 1220 vielleicht zu altn. hrapa, eilen. Oder aus Radwald?
- Rafoltesstat.** 10. 1) Raffenstädten bei Schweidenkirchen, Pf. Asten, B-A. Pfaffenhofen; 2) Raffelstätten im Traunkreis, Oberösterreich.
1. Rafoltestat Bitt. II n. 1340 ca. a. 994.
2. Raffoltestetun MB. ca. a. 906 (XXVIII b, 204). Raffoldistettin Stülz p. 214 a. 1100 or.
- Rafolstorf (de).** MB. ca. a. 1165 (IV, 107). Raffelstorf, B-A. Vilshofen.
- Rafseti.** 11. P. XIII, 155 (Vit. Meinwerc. episc.); Erh. I a. 1031 (n. 971). Wüstung Reste bei Schwalenberg im fst. Lippe-Detmold.
- RAGAN.** Sämtliche namen zu den mit Ragan gebildeten p-n. bd. I, 1221, die zu got ragin, rat gehören. Nordisch-sächsisch regin, die götter, das schicksal. In Südniederland fehlen alte mit Ragin gebildete ortsnamen ganz.
- Reginingen.** 9. 1) Unterringingen, B-A. Dillingen im bayrischen Schwaben; 2) Reiningen, Kr. Château-Salins, pg. Saroins.
1. Reginingen Dr. tr., c. 40, 56 10. jh.
2. Raningas Tr. W. a. 825 (I n. 185).
- Regensberch.** 12. 1) Altregensberg, O-A. Gmünd;

- 2) Regensberg, Kt. Zürich; 3) Rainsberg bei Weitensfeld in Kärnten.
1. Regensberch Wirt. Ukb. II n. 384 a. 1152.
 2. Regensperch Wirt. Ukb. IV n. XXIII. a. 1185.
 3. Reinsperch Jaksch n. 277 a. 1172.
- Reinsperc ebda. n. 256 a. 1169.
Rainsperch ebda. a. 1176.
- Reinsburch.** 12. Mir. III, 362 a. 1199 or. Unbest. In Holland.
- Reinonis campus.** 10. Be. a. 981 (n. 255). Reinsfeld, Ldkr. Trier.
- Reinshagin.** 12. Lc. I n. 421 a. 1166. Reinzhagen, Kr. Waldbröl.
- Reginesheim.** 8. 1) Rheinsheim, Bz. Bruchsal, pg. Husg. u. pg. Anglachg., ein und derselbe ort nach Db. 296; 2) Regisheim, Kr. Gebweiler.
1. Reginesheim Laur. sec. 8 (1880); Db. a. 978 (A. n. 30).
Reginesheimer marca Laur. sec. 9 (n. 2523).
 2. Reginesheim Schpf. a. 817 (n. 82).
Regineshen (so) Ww. ns. a. 1003 (VI, 158).
Reginesheim P. XXIII, 438 (Chron. Ebersh.) 12. jh.
Regesheim Claus 877 a. 1196.
- Reghenestein.** 12. P. Scr. XVI, 264 a. 1180 und Reinesteine (de) Hasse a. 1169. Ruine Regenstein bei Blankenburg im Harz.
- Regenstedi.** 10. Reinstedt, Kr. Ballenstedt, pg. Suaba.
- Regenstedi Rm. a. 1063 (n. 577) or.
Reynstidde Schulze¹ 25 a. 1118; Anh. n. 696 a. 1195.
Reinstide Anh. n. 259 a. 1138.
Reinstede Anh. n. 38 a. 964; Bode p. 327 a. 1181 or.
Reynstide Anh. n. 426 a. 1156.
- Reganesdorf.** 9. 1) Regensdorf, Kt. Zürich; 2) Reinsdorf, Kr. Rinteln; 3) Reinsdorf, Kr. Cöthen?; 4) Reinsdorf, Kr. Lüneburg.
1. Reganesdorf Ng. a. 870 (n. 457).
 2. Reinstorp Janicke n. 416 a. 1182 or.
 3. Reinstorp Anh. a. 964 (n. 38).
Reinstorp Anh. n. 617 a. 1182.
 4. Reynestorp Lpb. n. 138 a. 1124.
- Reinecheim.** 12. Wirt. Ukb. II 12. jh. Renchen, Bz. Oberkirch, grhzt. Baden.
- Reinichuson.** 11. 1) Reininghausen, Kr. Altena, nach Kö.; 2) im Stuhrgau, pg. Steringe.
1. Reinichuson Kö. 287 11. jh.

2. Reninc- (neben Reminc-)huson Lpb. n. a. 1124.
Renichusen Lpb. a. 1158.
- Reinctharpe.** 12. Darpe III, 14 12. jh. or. gegangen bei Üntrop, Kr. Hamm.
- Reinillingerodi.** 10. MGD. II a. 973 or., s. Gandersheim.
- Regenstenchusen.** 12. Ringsthorf bei Enger, Herford.
Regenstenchusen Osnabr. Ukb. n. 356 ca. a. 1 neben Rengestenchusan.
Renstinchosen Erh. II n. 362 a. 1173 ne Rinxstinchusen.
- Reginpoldinchova.** 12. Rempelkofen, B-A. St amhof, pg. Tuonohg.
Reginpoldinchova Rth. III, 181.
Reginboldeshofen Fr. II, 120 f. ca. a. 1170
Reginboldeshoven MB. a. 1143 (XXXI¹ n.
- Reginboldes rode.** 9. An der grenze der n von Schlitz, Kr. Lauterbach in Hessen.
Reginboldes rode Rth. sec. 9 (III, 80).
Reginboldes rot Rth. sec. 9 (III, 81).
- Reinbolduillari.** 12. Be. II, 49 a. 1171 or. F weiler bei Salmrohr, Kr. Wittlich.
- Reginperingin.** 11. Nt. sec. 11 (1856 p. 18) n. Reginpergon. Reinberg, Bz. Gmünd in Nic österreich.
- Reinberteshoven.** 12. Unbestimmt.
Reinberteshoven MB. a. 1179 or. (VII, 386 dem f. namen?
Reinrechtshoven MB. ca. a. 1185 (XXVII,
- Reginperhteshusir.** 8. Rampertshofen, B-A.] chen r. J., prope lacu Wirmseo.
Reginperhteshusir Bitt. n. 508 a. 824.
Reginprehteshusen MB. a. 780 (VIII, 367)
Reginprehtshusen MB. sec. 11 (XIV, 198)
Rampertishova Riezler ca. a. 1080.
- Regenprehtesriet.** 11. MB. a. 1059 (XXIX¹, Remnatsried, B-A. Oberdorf, im bayris Schwaben.
- Reginprehtestorf.** 12. 1) Prägartsdorf, Pf. I garten bei Pögstall in Niederösterreich; 2) R dorf, B-A. Regenstau.
1. Reginprehtestorf Stülz p. 240 a. 1125 or.
 2. Renprehtesdorf P. u. Gr. If. 27 12. jh. Unbestimmt:
Reginperhtestorf R. n. 273 a. 1179.
Reginprehtestorf MB. a. 1125 (XXIX², 2)
Reinprehtisdorf Bayr. Ac. XIV, 98 a. 11¹

- Reginbrehtiswilare.** 9. Wirt. Ukb. IV n. XIX a. 868. Rempertshofen, O-A. Wangen.
- °**Reinbodashuson.** 10. Kö. 112 10. jh. In der Prov. Groningen.
- °**Regindegesrode.** 11. Wüstung bei Braunschweig. Regindegesrode P. XVI, 201 (urk. v. 1007). Reindagerod urk. v. 1031 bei Rehtmeier K. H. I, beil. I; derselbe ort.
- Reinfrideswile.** 11. Reifferswyl, Kt. Zürich. Reinfrideswile Meyer 162 a. 1019; Q. sec. 11 (III b. 27). Regenfridswile Q. sec. 11 (III b. 29) a. 1027. Reinfirswilare Hidber n. 2394 a. 1179.
- °**Rengeresdal.** 9. G. sec. 9 (n. 4). Bei Rengsdorf, Kr. Neuwied.
- Rengeresrith (de).** 12. Wirt. Ukb. IV n. LII ca. a. 1140. Rengersricht, B-A. Neumarkt, Oberpfalz.
- Reingeresdorf.** 9. 1) Rengersmühle bei Wünschensuhl, Kr. Eisenach; 2) Rengsdorf, Kr. Neuwied; 3) Ringeldorf bei Gladbeck, Kr. Coesfeld; 4) Reindorf, Kr. Merseburg oder Reinsdorf, Kr. Eckartsberga.
1. Reingeresdorf MGD. III a. 1016 or.
 2. Rengeresdorf G. sec. 9 (n. 4).
 3. Rengeringthorpa Wadstein, Denkmäler p. 21 11. jh. Vgl. Lc. Arch. I, 13.
 4. Reingeresdorf MB. a. 991 (XXVIII a. 247).
- Reingozeshuson.** 11. 1) Rengshausen, Kr. Rotenburg in Hessen; 2) wüstung bei Witzenhausen in Hessen.
1. Reingozeshuson MGD. III a. 1003 or. Reingozeshuson Ld. II, 73 a. 1150.
 2. Reyngotshuson Ld. Wüst. 294 12. jh.
- °**Reingisesele (in R-).** 8. Laur. sec. 8 (n. 1755). Unbekannt, AA. I, 285.
- Reinhartsheim.** 12. Oberöster. Ukb. I, 335 ca. a. 1150. Renetsham, Bz. Ried.
- °**Reinhartshoven.** 10. MB. a. 981 (XXII, 2). Wahrscheinlich Reinertshof bei Füssen, s. von Augsburg.
- Reinhardessun.** 12. W. II, 62 ca. a. 1120. Reinhardshausen bei Bad Wildungen?
- Reindertingerod.** 11. Janicke n. 107 a. 1064 or. Wüstung bei Goslar am Sudmerberge.
- Reinhardesdorf.** 8. 1) Reinsdorf, Kr. Eckartsberga, bei Artern; 2) Regersdorf in Kärnten?.
1. Reinhardesdorf W. sec. 8 (II n. 12).

2. Regenhartsdorf Krones 12. jh. Reinhartsdorf FA. IV n. 620 ca. a. 1142.
- °**Reynaarscoop.** 11. Sl. p. 13 ca. a. 1000. Reijerscop, Prov. Utrecht?
- Regenharteswineden.** 11. Dr. a. 1057 (n. 757). Unbekannt; im hzgt. Meiningen?
- °**Reginhersprunnen.** 11. Reinhardtsbrunn, Kr. Waltershausen, bei Tenneberg. Reginhersprunnen P. XI, 568 (Auctar. Gartense). Reinersprunnen P. XIII, 41 (Gest. archiep. Salib.). Reynhardtsbrunn P. XVI, 16 (Ann. Erpshesfurd.). Reinartsborn Sch. a. 1089 (p. 204, 206). Reinhartsborn Sch. a. 1092, 1093 (p. 209). Reinherburnen P. XXIV, 191 u. 820 (Chron. Erford. u. Hist. brev. principum). Reginhersbrunn Dob. I n. 998 a. 1102. Reginhersbrunn NM. XVI, 105, 107, 112 a. 1044, 1086, 1089, gefälscht.
- °**Regeneresfelden.** 9. Urk. v. 812 (s. Khr. NB. 260). Eine wüstung bei Adolphseck, Kr. Untertaunus.
- °**Reginherishovin.** 11. P. XII, 77 (Ortlieb. Zwifalt. chr.). Reichertshofen, O-A. Aalen im Jaxtkreise.
- Reginheres.** 12. Ld. 199 a. 1116. Reinhardt bei Fulda.
- Reginhereshusen.** 8. 1) Wüstung Reinersen bei Immenhausen, Kr. Hofgeismar; 2) pg. Enzing; 3) Rielingshausen, nö. von Marbach, s. von Heilbronn, pg. Murrachg.
1. Reginhereshuson MGD. III a. 1019 or. Reginhereshuson W. II, 55 a. 1107 (oder Rengershausen bei Frankenberg?). Rechinherishuson MGD. III a. 1020. Rechinherishuson P. XIII, 114 (Vit. Meinw.). Reinherishuson P. XIII, 123 (Vit. Meinw.).
 2. Reginhereshuson Laur. sec. 8 (n. 2390).
 3. Reginhereshuson Laur. sec. 9 (n. 3511).
- Reginheresdorf.** 9. Reinsdorf, Kr. Querfurt, bei Nebra.
- Reginheresdorf MB. a. 991 (XXVIII a. 248). Reginheresdorf Dob. I n. 287 9. jh. Regenheresthorf Grs.⁹ p. 93 a. 1127. Reginstorf, Reinesdorf ebda. a. 1141, 1181. Reginerstorf Dob. I n. 1366 a. 1139.
- °**Regenhereswilare.** 11. Wirt. Ukb. I a. 1085. Wüstung Riensweiler, ö. von Lorenzenzimmern, O-A. Hall.
- Reinleuesheim.** 11. Reileifzen bei Bebern, Kr. Holzminden, pg. Flenithi.

- Reinleueshem Janicke n. 67, 69 a. 1022 neben Reinleuessun.
Reinleuessen Lüntzel, Gesch. von Hildesheim I, 350 a. 1197 neben -lieuessen.
- °Rainlefessun. P. XIII, 122 (Vit. Meinwer. episc.); Hf. ca. a. 1020 (II, 150). Wüstung in der gegend von Wolfhagen, w. von Cassel, Ld. II, 280; Ld. wst. 175.
- Regenlindenhuson neben Regilindenhusen. 11. Janicke n. 67, 69 a. 1022. Rellichausen, Kr. Einbeck, pg. Tilithi.
- Regmaringen. 12. P. u. Gr. 12. jh. Nach Hoger Ramering, Pf. Rattenkirchen, B-A. Mühldorf.
- Raimereshusen. 12. W. II, 75 ca. a. 1120. Unbestimmt.
Römersberg, Kr. Homberg? Vgl. Ld. II, 184.
- °Reginmaresdorf. Dr. tr., c. 41, 68. Unbestimmt.
- Reimirswilare. 12. Studer 209 a. 1178. Römerswil, Kt. Luzern.
- °Regimundishovan. 11. MB. ca. a. 1080 (VI, 49). Reimunteshoven MB. ca. a. 1100 (VII, 340).
- Reinswiderod. 12. Wüstung bei Goslar.
Reinswiderod Bode n. 219 a. 1152 or.
Reinswideroth Janicke n. 520 a. 1196 or. u. n. 279 a. 1152.
Reinswithrode Janicke n. 197 a. 1131.
- Reginoltspach. 12. MB. ca. a. 1157 (XXVIII¹, 112). In Niederösterreich?
- Regenolthesperc. 12. 1) Reinsberg, O-A. Hall; 2) Reinsberg, B-A. Miesbach; 3) Reinsberg, Bz. Gaming, Niederösterreich.
1. Regenolthesbere Wirt. Ukb. IV n. XXXIX 12. jh.
2. Reginoltesberge Ebersberg III, 15 ca. a. 1110.
3. Regenoldesberch FA. IV, 42 a. 1187.
- Reynholdeshusen. 9. Reinshof, Ldkr. Göttingen.
Reynholdesen Wg. tr. C. 95.
Reinoldeshusen Dob. II n. 830 a. 1189. Unbest.
- Rainaldinghusen. 9. Wg. tr. C. 37. Unbekannt.
- Renoldasthorpa. 10. 1) Reinsdorf bei Wulfersdorf, Kr. Helmstedt; 2) Plötzin in der Mittelmark; 3) in Österreich; unbekannt.
1. Renoldasthorpa (in) Crec. sec. 11 (III a. 53). Reinoldestorpe Kö. 172 ca. a. 1150.
2. Reinoldesdorp R. Grupp, Mittelmärk. ortsnamen Brandenburg o. j. p. 32 a. 1197.
3. Reginoldisdorff MB. a. 1158 (I, 25). Reinoldestorf Oberösterr. Ukb. I n. 151 a. 980.
Förstemann, Altd. namenbuch II. bd. 2. hälfte.

- Reynwardesheim. 12. Wüstung bei Eldagsen, Kr. Springe.
Reynwardesheim Janicke n. 310 a. 1158.
Reinwardesse Lüntzel, Gesch. von Hildesheim I, 350 a. 1197.
- Reinwardeshusen. 11. 1) Wüstung in der gegend von Kelbra, Kr. Sangerhausen; 2) unbestimmt; Rengershausen, Kr. Einbeck?
1. Reinwardeshusin Finke n. 95 a. 1152. Fälschung.
2. Reinwardeshusen Or. Guelf. a. 1093 (IV praef. 81).
- Reinwardesrode. 12. Lc. I n. 351 a. 1144. Unbestimmt.
- °Reginwartesdorf. 9. Jb. a. 868 (I, 164). Unbek.; in Österreich.
- °Reginwerskinghusen. 9. Wg. tr. C. 118. Rengershausen, Kr. Einbeck.
Ein comes Regenwerchus in pg. Nihthersi begegnet MGD. II a. 974.
- Reinolveshusen. 11. Renshausen, Kr. Duderstadt.
Renolueshusen, Reinolveshuson Janicke n. 67, 69 a. 1022.
Reinoloneshuson Janicke n. 68 a. 1022 or.
Rinolfeshusen Dr. tr., c. 41, 78.
- °Rennolvesol. 8. D. a. 795 (p. 34). Am Neckar, oberhalb Heidelberg, vielleicht gleich dem heutigen Hirschhorn.
- Ragona, -ouva. 10. Redlich n. 50 ca. a. 995.
Ragen in Tirol.
Ragine FA. XXXIV p. 22 a. 1170.
Ragene p. 38 a. 1170.
- Ragit. Hasse I, 110 ca. a. 1162. Reitbrook bei Neuengamme, Hamburg. Vielleicht ags. ragu, moos, flechte. Ztschr. f. schleswig-holst. Gesch. XXIX, 289.
- Rahteche. 11. Rachtig bei Zeltingen an der Mosel, Kr. Bernkastel.
Rafthecha Lc. I n. 209 a. 1067.
Rachecho Lc. I n. 237 a. 1085.
Rafdecho Lc. I n. 241 ca. a. 1080.
Rafecke Be. n. 622 a. 1161 or.
Rachtete Be. n. 653 a. 1168.
Rahteche Be. II, 95 a. 1182 or.
Ratecha Be. II, 123 a. 1186 or.
Von einem p-n. Raptus??
- °Rahtfelda. 11. K. a. 1005 (n. 205). Rotfelden, O-A. Nagold, w. von Tübingen.
- °Rahtraueld. 9. Rechterfeld bei Visbeck, Kr. Vechta.
Rahtrauelda (in-) Kö. 66 a. 890.

Rehresfelde (in-) Lc. arch. sec. 9 (II, 230) derselbe ort.

Fries. r(i)chter, statt rechter, dexter.

RAID. P-n-stamm zu got. garaida, bestimmt, geordnet.

°**Reitinauwia.** 9. Reitnau (Raitnau) bei Wasserburg, B-A. Lindau, unweit des Bodensees.

Reitinauwia (oder Rettin-) St. G. a. 805 (n. 181).

Retinawa Ng. a. 807 (n. 162).

°**Reitinpah.** 9. R. a. 866 (n. 49). Raitenbuch bei Hohenfels, w. von Burglengfeld?

Raitenbuoch. 11. 1) Raitenbuch an der Ammer, sö. von Schongau; 2) Raitenbuch, Pf. Aretsried, B-A. Zusmarshausen; 3) Raitenbuch, B-A. Beilngries, Mittelfranken; 4) Raitbach, Bz. Schopfheim, grhzt. Baden; 5) Raitenbuch, Bz. Neustadt.

1. Raitenbuoch MB. sec. 11 (XIV, 191).

Raitenbouch P. XX, 462 (Hist. Welfor. Weing.).

Raitenbuch, buech MB. a. 1074 (VIII, 7).

Reitenboch MB. a. 1092 (VIII, 2).

Reitinbuochensis Q. a. 1096 (III a. 53, 54).

Raitinbuch in march. Burgon MB. 12. jh. (XXII, 57).

Raitenbuch R. n. 263 a. 1167.

2. Raitenbuch Steich. II, 18 a. 1126.

3. Raitinbuehc P. u. Gr. I f. 32 12. jh.

4. Raitenbuch Heilig 21 a. 1113.

5. Retunboch Heilig 21 a. 1149.

Raidenvelde. 12. Rainfeld, Bz. Lilienfeld, Niederösterreich.

Raidenvelde Ukb. St. Pölten n. 13 a. 1180.

Reidinueth FA. VIII n. 283 a. 1161.

Raitinhaselah. 8. 1) Raitenhaslach am Inn, B-A. Altötting; 2) Raithaslach, Bz. Stockach, grhzt. Baden.

1. Raitinhaselach und Reitenhasach Kz. sec. 8 (p. 48).

Reitenhasalach J. a. 875 (p. 101).

Reitinhasalah J. a. 933 (p. 171).

Rettinhasalah J. a. 933 (p. 171).

Reindenbasele MB. a. 1166 (VI, 357).

?Raitenhaslach MB. a. 1146 (III, 105).

Reidenhasla MB. a. 1195 (VI, 360).

Rettenhasela MB. a. 1165 (II, 190).

2. Reithasala Wirt. Ukb. II n. 352 a. 1155.

Reitinhasilah Heilig 30 a. 1178.

Reithasala Hidber n. 2200 a. 1155.

°**Reidenrode.** 11. Urk. v. 1100 (s. Khr. NB. 261) Rennerod, Kr. Westerburg.

Rafe, major. MB. ca. a. 1134 (IV, 47). Unbest.

Raikersberg. 12. MB. a. 1119 or. (XXV, 546). In der Oberpfalz?

RAIN. Abd. rein, mhd. rein, rain, m., wald- und grasrain, anord. rein f. aus ragn, wie stain aus stagn. S. auch Meyer 88, 145.

Als grundwort in:

Ahrain 11.

Achinisragni 9.

Purgreina 9.

Flobotisreine 10.

Gozhartesrein 11.

Ginnesheimer Reine 10.

Haberrainen 11.

Habichrein 12.

Hessinreini 11.

Hohenrain 9.

Kachunrain 11.

Chitinrain 11.

Lancrein 11.

Langenrain 11.

Mahsminreini 8.

Olreini 10.

Rimistinrein 11.

Spehtrein 8.

Sulzreini 9.

Wagreini 8.

Wiperein 11.

Reina. 11. Rain an der Loisach, nbfl. der Isar. Am höhenrande, nach der gr. Laber zu.

Reina P. XI, 223 (Chr. Benedictobur.) neben Reine.

Reine MB. ca. a. 1050 (VII, 43, 44); MB. a. 1180 or. (III, 414); MB. ca. a. 1168 (VII, 54).

Rein Schumi p. 110 a. 1154. Rain, Pf. Höflein in Oberkrain.

Raimpach. 11. Bitt. II n. 1522 ca. a. 1098. Rainbach, B-A. Wasserburg.

°**Reinperc.** 9. Ng. a. 837 (n. 280). Die lage ist unsicher; vgl. St. G. n. 367.

°**Reinbrunna.** 8. Laur. sec. 8 (n. 3738). Wüstung w. von Hungen, Kr. Giessen.

Reintal. 12. 1) Bei Oberalteich; 2) Wüstung bei Bodenteich, Kr. Ülzen.

1. Reintal MB. a. 1198 (XII, 368).

2. Reindale Lpb. n. 138 a. 1124.

Reinede. 8. Renda, Kr. Eschwege.

Reinede W. sec. 8 (II a. 12); Dob. II n. 1491 a. 1144.

Reinnethe Finke n. 95 a. 1152.

Reinlage. 12. Hasse I n. 121 ca. a. 1168. Rellingen, Kr. Stormarn.

Renniphat. 9. 1) In der gegend von Fulda; 2) bei Hattenheim im Rheingau; 3) unbestimmt.

1. Renniphat Rth. a. 822 (III, 194), dafür ebda. 195 falsch Rennebach.

2. Rennephat semita Rossel 5 a. 1131.

3. Rennepat villula Franqu. 8 a. 1147.

- °Reinriet. 11. MB. ca. a. 1080 (VI, 40).
- Reindorp. 12. Lc. I n. 558 a. 1197. Rheindorf, Kr. Solingen.
- °Reinnewech. 10. Wahrscheinlich die über die Orber höhe, s. von Salmünster, ö. von Hanau ziehende strasse.
Reinnewech Dr. sec. 10 (n. 727).
Rennewec via Reimer n. 36 ca. a. 900.
- Reinwich. 11. Rijnwijk bei Zeist, Prov. Utrecht?
Reinwich Lc. I a. 1003 (n. 139).
Reinwic P. XIII, 135 (Vit. Meinwere. episc.).
Rinwich Lc. I a. 1019 (n. 153).
- Reistingun. 10. 1) Raisting, B-A. Landsberg; vgl. I, 325; 2) Wüstung im O-A. Herrenberg.
1. Reistingun Bitt. II n. 1193 ca. a. 957.
2. Raistingin, -gen MB. a. 1179 or., ca. a. 1199 (VII p. 364, 386).
- Raistorf. 12. MB. 12. jh. (III, 295) u. Oberöster. Ukb. I, 260 ca. a. 1190. Raistorf, Bz. Horn in Niederösterreich.
- RAK.** Zu dem p-n. Raco usw. bd. I, 1200. Von ndd. raken, zusammenraffen.
- °Rackingun. 11. J. ca. a. 1030 (p. 226). Racking bei Salzburghofen, nw. von Salzburg, K. St.
- Rakhesleide. 12. Raxlinden, hof auf der Hardt, Kr. Lennep.
Rakhesleide Lc. I n. 443 a. 1172.
Rakkesleide Ropertz p. 193 a. 1170.
- Rachenberg. 12. Beck¹ a. 1119 Rackersberg, B-A. Pegnitz.
- Rachenhuse, Rechenhuse 12. jh. Angeblich a. 770, 994. Reggenhausen, wüstung bei Rappoltsweiler. Clauss p. 877.
- °Rachinstein. 11. P. II, 157 (Cas. S. Galli). In der nähe von Appenzell.
- Rakkenhofen. 12. Fr. II, 137 ca. a. 1178 or. Unbestimmt.
- Rakenthorp. 9. 1) Rondorf, Ldkr. Cöln?; vgl. I, 1470; 2) Roggendorf, Bz. Hollabrunn in Niederösterreich; 3) Rottendorf, B-A. Nabburg; 4) bei Euerdorf, B-A. Hammelburg.
1. Rakenthorp Hess n. 5 p. 9 a. 1109 (Lc. I n. 272 Rakendorp).
2. Raccindorf FA. IV n. 463 ca. a. 1142.
3. Rakendorf Fr. II n. 89 a. 1166.
4. Rechendorp Schn. a. 857 (n. 499), ebda. der besitzer Recho.

- Rachinesbah. 9. Be. I n. 80 a. 846 or. Ein grenzbach bei Rengsdorf, Kr. Neuwied.
- Raggelingen. 12. Rexingen, O-A. Horb.
Raggelingen Wirt. Ukb. II 12. jh.; Cod. Hirsaug. 34 12. jh.
Raccisingen, Rahsingen Würt. 12. jh.
- Racheringa. 9. Rakringen, Kr. Forbach, pg. Salanisis (Seillegau).
Racheringa Bouteiller 208 a. 826.
Raikeringe ebda. a. 1181.
Rikerange Das Reichsland III, 855 a. 971.
- Rekerinchusen. 11. Wüstung bei Meineringhausen im fst. Waldeck.
Rekeringhuse Erh. II n. 198 a. 1126.
Rekerinchusen Ztschr. f. westf. Gesch. IV, 125 ca. a. 1028.
- °Racholfsriet. 11. MB. ca. a. 1050 (VII, 43). Juxta castrum Bisinbere, d. h. s. vom Ammersee.
- °Rakatae, v-n. 2. *Ρακάται* (var. *Ράκαται*) Ptol., s. von Mannhardswalde. Czechisch heisst Österreich Rakousy. Vgl. Diefenbach, Or. Europ. p. 202.
- Ralenbech (de). 12. Parc. (III, 20) a. 1159. In Brabant? Eine westfälische Ralenbeck entstand aus Radelenbeke.
- Raldingen. 12. Be. II, 94, 210 a. 1182, 1197. Raldingen, Ldkr. Trier.
- ***RAM.** Zu den p-n. Ramo usw. (s. bd. I) und wie diese schwer von Hraban (rabe in p-n. Rabe) und Ragan zu scheiden und zu mnd. ramcn, ins auge fassen zu ziehen.
- Ramingen. 11. 1) pg. Frichgove, in der Schweiz; 2) Rameignies, Prov. Hennegau?
1. Ramingen Mitt. d. Inst. V, 406 a. 1064.
2. Ramingim Putte 92 12. jh.
- °Ramesgarten. 11. MB. a. 1000 (XXVIII, a, 285). In der gegend von Ansbach.
- Ramescappella. 12. Ramscappelle, Arr. Veurne, Prov. Westflandern.
Ramescappelle Cart. mon. de Dunis 443 a. 1131—58.
Ramescappelle ebd. 441 a. 1139.
Ramscappla Cart. S. Nicolai Furnensis 67, 68 a. 1144, 1171; Guérard 336 12. jh.
Ramescappelle ebd. 65 a. 1147.
Ramescappelle Cart. mon. de Dunis 448, 26 (de) 458 a. 1153, ca. a. 1167, a. 1174—7 Cart. S. Nic. Furn. 57, 59 a. 1165, 1170.

- Ramonwilare.** 9. Ng. a. 884 (n. 546). Ronvil, Kt. St. Gallen.
Ranwilla Hidber n. 2756 ca. a. 1199.
- Raminehoven.** Mitt. d. Inst. V, 406 a. 1064, pg. Brisergov.
- Remmeckhusen.** Finke n. 136 a. 1182. Remmekerfeld bei Arolsen, fst. Waldeck.
- Remechingin.** 12. Wirt. Ukb. I n. 375 a. 1160. Remchinger hof bei Wilferdingen, Bz. Durlach.
- Ramuchestorphena marca.** 9. Dob. I n. 287 9. jh. (hs. Pam-). Wüstung bei Buttstädt, Kr. Apolda.
- °Ramelinchovan.** 10. Ng. a. 914 (a. 693). Statt Rumaninchovun?
- Remelinkrode.** 12. Erh. II n. 437 a. 1183. Remlingrade, Kr. Lennep.
- Rameningen.** 10. Remlingen, B-A. Marktheidenfeld. Rameningen Dr. sec. 10 (n. 655), Schn. ebds. Rominingas.
Remeningen Z.G.O. IV, 415 a. 1199.
- Raminisbach.** 12. Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155. Frühere höfe Romisbach im O-A. Ravensburg.
- Raminisperch.** 12. Ramsberg bei Hallweiler, Bz. Pfullendorf.
Raminisperch Krieger a. 1163.
Ramesberch Krieger ca. a. 1174.
- Ramenescheida.** Mon. Blidenst. 9. jh. Fälschung. Ramscheid bei Langenschwalbach, Kr. Untertaunus.
- Rambrechtis.** 12. Wirt. Ukb. IV n. LIX ca. a. 1150. Wüstung bei Eisenharz, O-A. Wangen.
- Ramprehteshoven.** 12. Wirt. Ukb. IV a. 1171. Rammethshofen, O-A. Tettngang.
- Ramprechtstetin** neben Ramarsstetin. 11. Zahn a. 1043. Wüstung bei St. Florian in Steiermark.
- Ramfrideshösen.** 12. Wirt. Ukb. II ca. a. 1180. Renfrizhausen, O-A. Sulz.
- Ramagoteshem.** 12. Wüstung bei Driburg, Kr. Höxter.
Ramagoteshem Erh. II n. 236 a. 1142.
Ramagotessun Erh. II n. 228 a. 1138.
- °Ramereschbach.** 10. G. a. 992 (n. 28). Ramersbach, Kr. Ahrweiler.
- °Ramereshusun.** 11. Urk. v. 1074 (s. Ld. II, 218). Rammelshanser berg bei Balhorn, Kr. Wolfhagen.
- Ramarschache** neben Ramasschache. 12. Zahn a. 1187 f. Ramatschachen bei Gleisdorf in Steiermark.

- °Ramarsstetin.** 11. Arch. a, 1041 (III, 551).
- Ramaresdorf.** 9. Ramersdorf, Kr. Bonn, pg. Aualg. Ramerstorp N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII 9. jh. (späte kopie).
Ramaresdorf Lc. I n. 107 a. 966.
- Ramaringahem.** 9. Wüstung unweit Machelen bei Deinze, Prov. Ostflandern.
Ramariggahemia mariscum (in) Lk. n. 6 ca. a. 814, neben Rameringahemia agrum.
Rammaringhim P. VII, 23 (Ann. Blandin.).
Rameria accarum Lk. p. 12 n. 6 ca. a. 814. Unbekannt; pg. Tornacensis, an der Leie.
- Ramundes.** 12. Reimer n. 101 a. 1167. Ramholz, Kr. Schlüchtern.
- Remoldesperge.** 11. Bitt. II n. 1513 ca. a. 1098. Ranoldsberg, B-A. Mühlendorf.
- Ramwordissen.** 12. Or. Guelf. IV, 525 a. 1141. Unbestimmt.
- Rumoltesdorf** (statt Ramoltesdorf). 11. Bitt. II n. 1381 ca. a. 1006. Rammersdorf, jetzt in München.
- °Ramsoldingis villa.** 10. Ressudens, Kt. Wallis. Ramsoldingis P. V, 152 (Ann. Lausan.) u. XXIV, 780 (Ann. Lausann.) neben Resoldingis.
Ransoldingis a. 912 (Cononis gest. episc. Lausann.).
- Ramelfinga** neben Remeluengen. 12. Das Reichsland III, 877 a. 1179, 1158. Remelfangen, Kr. Bolchen. Oder zu Hraban. Vgl. I, 1436.
- Rambach.** 12. Ld. 214 a. 1187. Wüstung bei Wallernhausen, Kr. Schotten.
- Ramperch.** Bitt. II n. 1472 ca. a. 1078. Der Rohenberg bei Schliersee.
- Rampogen.** 12. MB. a. 1146 or. (XXIX¹, 286 f.). Unbestimmt.
- Ram(e)lo.** 12. NG. I, 122 a. 1107, 1165, 1169. Ramele, Prov. Overijssel.
- Ramesa** neben Ramesen. 12. Bouteiller 209 a. 1184, 1137. Wüstung Ramèse bei St. Bernard, Kr. Bolchen.
- °Ramesdal** pg. 11. Dg. a. 1080 (A. n. 61). Um die Rems, nbfl. des Neckars unterhalb Stuttgart.
- °Ramiche.** 9. Remich an der Mosel, grhzt. Luxemburg.
Ramiche P. VI, 233 (Mirac. S. Maxim); Be. a. 1023 (n. 300).
Remicha P. VI, 237 (Mirac. S. Glodesind.).

- Remiche P. X, 167 (Gest. Trever.); Be. n. 488, 516 a. 1136, 1140.
 Remeche Be. a. 893 (n. 135) neben Remeghe.
 ?Remigium a. 752 Font. IX.
- ramon in Fulramon (12).
- Rammuthe, fln. 11. K6. 286 11. jh. Die Rahmede bei Lüdenscheid, Kr. Altena.
- Ramsel. 12. M. u. S. I n. 287 ca. a. 1187. Ramsel im Rheingau. Vgl. Hramesloa.
- Ramstat. Dr. tr., c. 27, 42 öfters. Ranstadt, Kr. Büdingen.

RAN?

- Rane (de). 12. Erh. II n. 568 a. 1197 or. Aus Raden und dann=Rhaan bei Hellendoorn, Prov. Overijssel? Ran Bertelsen 169. Angeblich Ravenna (?).
- Ranheim. 9. Laur. a. 868 (n. 37), sec. 9 (n. 3581); Wirt. Ubb. II a. 348 a. 1155. Ronheim, B-A. Donauwörth.
- Ranwilre. 8. Rankwil bei Feldkirch in Vorarlberg.
 Ranwilre P. Ser. rer. Merow. III, 367 8. jh.
 Rankwile Wirt. Ubb. II n. 469 a. 1192.
- Ranfeltshusen. 12. Unbestimmt.
 Ranfeltshusen MB. a. 1157 or. (XXXI¹, 410).
 Ranfeltshusen Ussemann p. 42 12. jh.

RAND¹. Ahd. rant, altndd. rand, m., schildrand, rand, bergreise, -kette.

- Randa. 11. 1) Der hohe Randen, vom Rhein bis zur Donau, teil des Jura, nw. von Schaffhausen beginnend; 2) Rangen, Kr. Zabern am rande des Kocherberges.
1. Randa silva Q. III, a, 58 a. 1100.
 Randin (in confinio) Z.G.O. VI, 6 a. 1121.
 2. Randa, Rangae Clauss 862 a. 1127, 1144.
 Randa ebda. 11. jh.
- Randeggi. 12. Randeck, B-A. Kelheim.
 Randeggi P. u. Gr. I f. 31 12. jh.
 Randeche Fr. II n. 151 a. 1184.
 Randeke MB. ca. a. 1170 or. (X, 241).
- Randwilre. 8. Rendel, Kr. Friedberg, pg. Wetareiba.
 Randwilre Laur. sec. 8 (n. 3017).
 Randwilru marca Laur. sec. 8 (n. 3650).
 Rendele M. u. S. I, 293 a. 1191,
 Rendela Gud. I, 98 a. 1131.

Renften. Mondschein II a. 1184. Im B-A. Mitterfels. Mhd. ranft, rand.

RAND². Zu dem p-n. Rando bd. I. Ob zu rand in der bedeutung schild?

- Randinga**. 10. Renningen, O-A. Leonberg.
 Randinga Tr. W. II n. 69.
 Rantinga tr. W. II n. 204.
 Raantingen tr. W. II n. 25; tr. W. a. 991 (II n. 311).
 Rantingen tr. W. II n. 203; tr. W. a. 925 (II n. 256).
 Rendingen Würt. ca. a. 1120.
 Rantingin MB. a. 1155 (V, 235). Unbestimmt.

Randesbure. 11. MGd. III a. 1011 or. Ramspau (Gr. u. Kl.), B-A. Stadtamhof, Oberpfalz.

- Rantesdorf**. 8. Ranshofen bei Braunau am Inn.
 Rantesdorf MB. a. 788 (XXVIII, b. 51), 878 (XXVII, a, 64), 888 (XXVIII, a, 82); Kr. a. 877 (n. 5).
 Rantestorf J. a. 831 (p. 81); Chr. L. mehrem.
 Ranteshof J. a. 860 (p. 94).
 Rantersdorf sive Ranteshova Mehb. a. 1025 (I, 219).
 Rantersdorff MB. ca. a. 898 (III, 309).
 Ratensdorf Kr. a. 893 (n. 14).
 Rantesfurt P. I, 414 (Ann. Fuld.).
 Ranshovin MB. ca. a. 1070 (III, 245).
 Ranshoven MB. a. 899 (III, 310), 1040 (III, 311f.), ca. a. 1085 III, 239 a. 1090 (III, 240).
 Ranshovon MB. 12. jh. or. (III, 241).
 Ranshovin ebda. p. 249 12. jh. or.
 Raneshoven MB. a. 1142 (XXIX¹, 276).
 Raanshoven Kr. p. 40 ca. a. 1150.

Randenrothe. 11. Randerath, Kr. Geilenkirchen.
 Randenrothe Lc. I a. 1094 (n. 249).
 Randerode Lc. a. 1094 (n. 250).
 Randenrothe Lc. I n. 361 a. 1147.
 Randenrode Franqu. 13 a. 1158. Vgl. Ztschr. d. Ver. f. Aachen. Gesch. I, 111.

Rantheswilre. 12. Clauss 863 ca. a. 1101. Rantsweiler, Kr. Mülhausen.

Randelshusen. 11. Ng. a. 1083 (n. 82); DG. a. 1097 (A. n. 67). Reindlhausen, Bz. Freiburg.

Rantecheim. Mondschein II 12. jh. Rankam, B-A. Bogen.

Rentinchuson. 11. Redinger hof bei Neuenbeken, Kr. Paderborn.

- Rentinchusorum marchia** Erh. I a. 1036 (n. 993).
Renghitinchusorum P. XIII, 160 (Vit. Meinw.).
Vielleicht aus Raginita.
- Randeresaccare.** 12. Ussermann 70 a. 1163. Unbest.
- °Rantwigezprunne.** 11. MB. a. 1040 (III, 313).
In der Nähe von Ranshofen (am Inn).
- Rantwigheshusen.** 11. Z.G.O. IX, 212 (a. 1092).
Renguishausen, O-A. Tuttligen.
- Rantwinesawa.** 12. Rampelsau, Bz. Schärding,
Oberösterreich.
Rantwinesawa Oberöster. Ukb. I, 652 ca. a. 1140.
Rantuinesauua MB. ca. a. 1160 (IV, 15 u. 72).
- Rendewines hübe.** 12. M. u. S. I n. 238 a. 1158.
Unbestimmt.
- Randolving.** 12. Oberöster. Ukb. I, 566 ca. a. 1150.
Randolfing, Bz. Schärding.
- Rancinga.** 11. 1) Ranzing, B-A. Deggendorf; 2) Ranzing,
B-A. Eggenfelden.
1. Rancinga P. VI, 572 (Arnold. de S. Emmer.).
Ranzingen MB. a. 1148 or. (XI, 163).
2. Rancingen Bitt. II n. 1551 ca. a. 1158.
- Ranzeligin.** 12. Hidber n. 2673 a. 1194. Ranzlingen,
Kt. Bern.
- °Rangodinga** neben -dingas. 8. St. G. a. 795 (n. 139).
Rangendingen im ehem. fst. Hohenzollern.
- Rangun.** 11. 1) Rangen an der Warme bei Zierenberg,
Kr. Wolfhagen; 2) Rangen bei dem Regensberg
in Oberfranken.
1. Rangun P. XXII, 131, 155 (Vit. Meinwer.);
W. II, 62, 64 ca. a. 1120.
2. Rangen (in) Beck² p. 127 a. 1172. Mhd. range,
m., steilrand, in namen ein sich hinziehender
bergabhäng von geringer höhe.
- Ransebach.** Krieger a. 1152. Rassbach, Bz. Waldshut,
grhzt. Baden. Zu mund. ranse, einfassung.
- Ransleithe.** 11. Ranzel im Siebkreise.
Ransleithe Lc. I n. 258 ca. a. 1100.
Ransleida Lc. I n. 445 a. 1173.
- Ranst (de)** St. Mich. I, 64 a. 1186; Affl. 124 a. 1148 or.
Ranst, Prov. Antwerpen.
- Ranuoltestat.** Dr. tr., c. 38, 256. Nach Wern. 53
Rannstedt, Kr. Apolda.
- Ranzifeld.** 12. Rensfeld bei Lübeck.
Ranziveld Lübecker Ukb. p. 7 a. 1177.
Ranzifeld Hasse I a. 1188. Auch der erste
teil ist deutsch.

- Rapae.** 2. Tab. Peuting. Nach M. n. 605 Schwabmünchen:
vgl. Buck in Ztschr. f. Schwaben VII, 25.
- RAPE.** Bedeutung unbekannt. Vgl. Raepé
in Ostflandern. Westfäl. ortsnamen 109. Als zweiter
teil in Stenrapan (12) und Anrapun (12).
- Rapen.** 12. Rapen bei Datteln, Kr. Recklinghausen.
Rapa Kö. 252 ca. a. 1150.
Rapen Erh. II n. 233 a. 1139.
- Rapestet.** 12. hs. Raperhet Sach. I, 119 12. jh.
Rapsted, Kr. Tondern.
- Rapilarohesi** neben Rapilarabesi Lc. Arch. sec. 9
(II, 221). Repelen, Kr. Geldern.
- °Rara.** 10. P. V, 768f. (Thietm. chr.); VIII, 632f.
(ann. Saxo). Rohrheim (Gross R-) im grhzt. Hessen,
Kr. Bensheim; vgl. RAUR. S. Db. 140.
- Rardorf.** 12. MB. a. 1187 or. (VI, 149). Bei Tegernsee?
- Rasa.** 9. Rasen, Pf. Olang in Pusterthal?
Rasa Bitt. n. 932 ca. a. 880.
Rasina Redlich n. 187 ca. a. 1065; Resine
a. 1150, Rasene a. 1165 nach Schneller.
Rasina superior Redlich n. 93 ca. a. 1050 Ober-
Rasen.
- Rasbiki.** 11. 1) Rösebeck, Kr. Warburg, pg. Has-
sorum; die form Rosbach I, 1473 n. 14 wird
ungenau sein; 2) ein bach in der gegend von
Nivelles im wallonischen Brabant.
1. Rasbike P. XIII, 122 (Vit. Meinwer.).
Rasbike Hf. ca. a. 1020 (II, 151).
Rosbach MGD. I a. 965.
2. Rasebecce (rivus) Affl. 78 a. 1131 or.
- Rashovele.** 11. Rassenhövel bei Herzfeld, Kr. Beckum.
Rashovele Kö. 165 11. jh.
Rasbuvila Kö. 248 ca. a. 1150.
Rashüfele Kö. 249 ca. a. 1150.
- Raschenberk.** 12. FA. n. 804 a. 1194. Rastenberg,
schloss im Bz. Krems, Niederösterreich.
- Raesleide.** 12. Lc. I n. 320 a. 1134. Hof Raxleide
bei Haardt, Kr. Gladbach. Bei Rassein? Vgl.
Rakhesleide p. 533.
- Rasta.** 11. 1) Pg. Bracbatensis, an der Haine, in
der Pf. Hautrage, Prov. Hennegau; 2) Rast,
Bz. Messkirch, grhzt. Baden.
1. Rasta (palus) Ann. de Mons XXIII, 271 a. 1082.

- Rasca neben Rasta ebda XXIII, 276f. a. 1158 or.
 2. Rasta Q. a. 1056 (III, a, 9).
 Germ. rasta, ein wegmass, zuerst bei Hieronymus.
- Rastetten.** 12. Heilig 84 a. 1177. Rastatt, grhzt. Baden. Aus Rast-steti?
- Rastherpe.** 11. Rosdorf, Ldkr. Göttingen an der Rase, nbfl. der Leine.
 Rastherpe P. XIII, 119 (Vit. Meinw.).
 Rostorp Dob. II n. 530 a. 1189. Der fluss heisst im 14. jh.: Rose, Rose(nmole).
- Rasthorp.** 12. Rassdorf, Kr. Rotenburg in Hessen.
 Rastorp Dob. I n. 1014 a. 1104; W. II, 63 ca. a. 1120.
 Rostorph Gud. I, 162 a. 1144. Ders. ort?
- Racengem.** 12. Affl. 134, 196, 220 a. 1151, 1168, 1173. Ressegem, Prov. Ostflandern, Arr. Aalst.
- Rathalara.** 12. Ratlar bei Usseln, fst. Waldeck.
 Rathalara Sb. I n. 59 a. 1168.
 Ratlara Erh. II reg. n. 2325 a. 1194.
- Rathe.** 9. 1) Unbekannt, in Westfalen; 2) Rande bei Diepenveen, Prov. Overijssel; 3) Rade bei Steenderen, Prov. Gelderland.
1. Ráthon Kö. 29 a. 890.
 Rathan Kö. 49 10. jh.
 Rathi Kö. 224 ca. a. 1150.
 2. Rathnon Sb. 161 a. 1046.
 Ratnen Kö. 225 ca. a. 1150.
 3. Ratinen, -tenen NG. III, 218 a. 1059.
 Rathe Sl. 115 a. 996.
 Rode Sl. 248 a. 1129.
 Rheten Sl. n. 173 a. 1059; Mir. I, 63 a. 1028.
 Ders. ort?
- Rathere.** 10. Rieder, Kr. Ballenstedt.
 Rederi E. a. 937 (p. 3).
 Rathere Sch. a. 1064 (p. 179).
 Rethere Schulze 24 a. 1136.
 Redere Janicke, Quedl. n. 11 a. 1137; Anh. n. 575 a. 1179 or.
 Riedere MGd. II a. 973, in provinciis Selavorum. Vgl. Langreder, Fohanreder (9) und Honredere (11). Auch Rehr, Kr. Hameln heisst im 13. jh. Rethere. Up dem Reder bei Herford a. 1576.
 Schulze sucht in Rathere unser ried (?). Zu früh-
 nnd. reder.
- Ratheihis matronibus.** Brambach C. J. R. 561. Nach Mürkens, Ortsnamen des Kr. Euskirchen Progr. 1913 p. 7 Rheder, Kr. Euskirchen.

RAUD. Ahd. rôt, asächs. rôt, got. raunths, afries. räd, rot. Leicht ist hier die verwechslung

mit Rud (rud, roth, hroth). Rothun, Rode u. dgl. s. unter Rud.

Rotega. 9. 1) Roding, Oberpfalz; 2) Rieding, B-A. Miesbach.

1. Rótega MGd. I a. 1003 or.
 Rotagin (ad.) MB. a. 896 (XXVIII a. 113).
 Rotachin (ad) R. a. 844 (n. 39).
2. Rotigo Bitt. II n. 1434 ca. a. 1031.
 Rotigen R. n. 283 a. 1084 or. Unbestimmt.

°**Rotagasceit.** 9. MB. a. 890 (XXVIII, a. 100); pg. Quizingowe.

°**Rotaha,** fln. u. ortsn. 8. 1) Bei Deventer?; 2) bei Rinteln an der Weser, pg. Osterburga; 3) der Rodebach, nbfl. der Leine, zwischen Göttingen und Nörten; 4) pg. Logenahi; 5) Roth bei Castellaun, Kr. Simmern, nach Be.; 6) die Rodau, nbfl. des Mains und Roden (O. u. N.) bei Dieburg, pg. Moynecg.; 7) die Rothaine, zufluss der Brusel, sw. von Strassburg; 8) pg. Duria; 9) bäche Rothbach an der grenze der Kt. Bern und Luzern; 10) Münster bei Griesbach, sw. von Passau; 11) pg. Quizingowe, w. von Passau; 12) die grosse Rotach, nbfl. der Isar, B-A. Tölz; 13) Rotach im Lamerthal, Bz. Abtenau, sö. von Salzburg; 14) der Rothbaeh, nbfl. der Sitter, Kt. Appenzell.

1. Rotha Mrs. a. 1028 (I, 63); Oork. a. 1050 (n. 83).
2. Roda Dr. tr., c. 41, 76.
3. Rode Gud. a. 1055 (I, 20).
4. Roda MB. a. 1018 (XXVIII, a, 473).
5. Roda Hf. ca. a. 1100 (I, 344).
6. Rodaha Laur. a. 786 (n. 12), sec. 9 (n. 3409).
 Rotaha Laur. sec. 8 (n. 3450, 3455).
 Rothaha Laur. a. 903 (n. 58).
 Rotahe Laur. sec. 8 (n. 345).
7. ?Roda Ww. ns. a. 1059 (VI, 227).
 Rotaha Clauss 922 a. 1059.
 Rotahus ebda a. 1068.
8. Rutu (ad) MB. a. 898 (XXVIII a. 116).
9. Rota Ng. a. 872 (n. 466).
10. Raota MB. a. 788, 795 (XXVIIIb, 8, 16, 17).
11. Rota Chr. L. sec. 8 (p. 15); MB. XXVIIIb mehrm.
12. Rotaha Bitt. n. 339 a. 815.
13. Rotah J. a. 1074 (p. 261).
14. Rota St. G. a. 1061 (n. 822).

Unbestimmt:

Rotaha rivulus MB. a. 1172 or. (XXIX¹, 407).

Rota MB. a. 1179 or. (VII, 386); MB. a. 1144 (II, 188).

Rota, fl. MB. a. 1146 (III, 105).

Als letzter teil erscheint dieser n. in dem fln. Scampirote (8).

Rodaheim. 9. Clauss 922 a. 810. Rothau, Kr. Molsheim, an der Rothaine.

Rodenachcella. 12. Hasse n. 101 a. 1158. Unbest.

Roudacheresdorf (de). 12. MB. ca. a. 1150 (IV, 54). Unbestimmt. Ackersdorf, B-A. Rosenheim?

Rotenakere. 11. Rotenacker, O-A. Ehingen. Rotenakere P. XII, 82 (Ortlieb. Zwifalt. chr.). Rotenacker Z.G.O. IX, 208 (a. 1089). Rothenacher Wirt. Ukb. II n. 402 a. 1173. Rottinakkir Würt. a. 1116.

Angeblich von der roten erde der alten dingstätte.

Rothonassiu. 11. Kö. 286 11. jh. Rothenstein bei Meinerzhagen, Kr. Altena.

Rodowe, fln. u. ortsn. 11. 1) Ein zufluss der Jeetze in der Altmark. Nach J. Langer in Mitt. f. Erdkunde 1906 p. 4 flur Rodövel am Rodoweloh; 2) Röda, hzgt. Sachsen-Altenburg; 3) in der gegend von Passau?

1. Rodowe P. XXIII, 92 (Gest. episc. Halberst.) ca. a. 1014.

Rodowe Lpb. a. 786 (n. 1). Fälschung des 11. jh.

2. Rodowe Dob. I n. 1160 a. 1121.

3. Rotawa MB. a. 1076 (IX, 301).

Rotauwe MB. ca. a. 1195 (II, 223).

Rotov (de) Erb. II n. 204 a. 1127. Unbest.

°Rotinbach, fln. u. ortsn. 8. 1) pg. Musalahg.; 2) Rodenbach, fl. u. ort, w. von Worms, pg. Wormat.; 3) Rodenbach, Kr. Neuwied; 4) nbfl. der Agger, ö. von Cöln; 5) Rodenbach, Kr. Büdingen; 6) Rotenbach, nbfl. der Rinne, w. von Blankenburg; 7) der Rotenbach, nbfl. der Kinzig, im Schwarzwalde; 8) Röttenbach, Bz. Neustadt, bei Löffingen, pg. Albunespara; 9) Röttenbach, Kt. Zürich; 10) an der Naab, pg. Nordg.; 11) Rottbach, B-A. Bruck; 12) Rettenbach, B-A. Dachau; 13) Jakobsrettenbach, B-A. Erding; 14) der Rettenbach bei Haarbach, nbfl. der Vils; 15) Rettenbäk, Gem. Agatharied, B-A. Miesbach; 16) Rötinpach bei Kammer, B-A. Traunstein, K. St.; desgl. ein bach ebds.; 17) wahrscheinlich ö. vom Chiemsee; 18) ein bach in der nähe von Goslar, genaueres darüber in der Ztschr. des Harzvereins III (1870) p. 104 u. 400; 19) der Röderbach bei Birkig (Birx?), nö. von

Fulda; 20) Röttenbeck bei Barnstorf, Kr. Diepholz (bis hier Först.); 21) Rettenbach, B-A. Wasserburg; 22) Rettenbach, Gem. Englmar, B-A. Mitterfels; 23) Rattenbach, B-A. Eggenfelden; 24) Rettenbach, Gem. Gossersdorf, B-A. Bogen; 25) Röttenbach, B-A. Schrobenuhausen; 26) bei Haag in Oberösterreich; 27) Rothenbach bei Holzleute (Gr.), O-A. Wangen; 28) Röttenbach, O-A. Waldsee; 29) der Rotenbach, zufluss der Schlicht, Bz. Bonndorf; 30) der Rotenbach, zufluss der Apfelstedt, Kr. Gotha; 31) Wüstung bei Reichenbach, Kr. Usingen; 32) Wüstung zwischen Nierstein und Oppenheim; 33) im grhzt. Luxemburg; 34) Rettenbach, B-A. Oberndorf im bayr. Schwaben; 35) Rettenbach, Pf. Aresing, B-A. Schrobenuhausen; 36) Rothbach, Kr. Hagenau; 37) Rothbach im Hagenauer forst.

1. Rotinbah Dr. a. 907 (n. 653).

2. Rodenbach marca Laur. sec. 8 (n. 1250).

Rodenbacher marca Laur. sec. 8 (n. 1251).

Rodenber (so) marca Laur. sec. 8 (n. 1249), Rotunbach MGD. III a. 976.

Rodunbach Laur. sec. 9 (n. 1248).

Rodenbach Laur. sec. 8 (n. 839, 1054, 1190, 1391 usw.

3. Rodenbach Laur. sec. 8 (n. 3604).

4. Rotenbahe Lc. I n. 214 a. 1071.

Rodinbach Lc. I n. 483 a. 1182.

5. Rodunbach Dr. a. 1025 (n. 740).

Rotunbah Dr. sec. 10 (n. 663), 930 (n. 677 zidero), Rotenbeche Dr. tr., c. 42, 123.

6. Rotenbach Sch. a. 1072 (p. 190).

7. Rodenbahe K. ca. a. 1099 (n. 254).

8. Rotinpahe Ng. a. 846 (n. 312); St. G. a. 851 (n. 414).

Rotinbah Ng. a. 819 (n. 200).

9. Rotinbah Schpf. a. 858 (n. 108).

Rothenbach Hidber n. 1880 a. 1148.

10. Rotembach MB. a. 1054 (XXIX a 116).

11. Rotinpah Bitt. n. 157, 937 ca. a. 800, 880.

Rotapach Bitt. n. 144 ca. a. 791.

12. Rotinpah Bitt. n. 733 a. 852.

Rotenpach Ebersberg I, 111 ca. a. 1070.

13. ? Rotinpah Gqu. ca. a. 980 (XXVII, 260); Bitt. n. 810 ca. a. 864.

14. ? Rotinpach MB. ca. a. 1085 (X, 384).

Rötinpach Bitt. II n. 1314 ca. a. 990.

15. Rotenpach Meh. sec. 11 (n. 1256) ca. a. 1078.

16. Rodenbach MB. a. 1048 (XXIX, a, 90).

Rotinpahe J. ca. a. 1030 (p. 227).

Rotinpach MB. ca. a. 1048 (XXIX, a, 91).

17. ? Rotinpach MB. a. 806 (VIII, 371).

18. Rotanbiki Janicke p. 30 10. jh.; Janicke p. 41 a. 1013 or.

19. Rotenbach Rth. a. 822 (III, 195); dafür ebds. 194: Rodenbach.
Rodenbach Dr. tr. a. 747.
20. Rotanbeki (nicht Notanbeke) Wig. Arch. III, 132 a. 1080.
21. Rotinpach Bitt. n. 143 ca. a. 793.
22. Rotenbahe Mondschein II 12. jh.
Routenbach MB. 12. jh. (XXVII, 10); Brnm. II p. 19 f. 12. jh.
23. Rotenbach P. u. Gr. If. 17 12. jh.
24. Routinbach Mondschein II 12. jh.
25. Rotenbach MB. a. 1177 (XXII, 189).
26. Rotenbach Fr. I n. 125 a. 1143; Oberöster. Ukb. I n. 13 p. 126 12. jh.
Rottinbach Oberöster. Ukb. I n. 5 p. 118 12. jh.
27. Rotenbach Würt. a. 1171.
28. Rotinbahe K. a. 861 (n. 132).
29. Rotinbach Q. a. 1095 (III, a. 49).
30. Rotenbach Dob. I n. 1482 a. 1142.
31. Rotenbah Reimer n. 19 ca. a. 810.
32. Rodenbachir marca Laur. sec. 8 (n. 1093).
33. Rotenbach Font. XVIII a. 905.
34. Rotinbach P. Ser. XXIII a. 1167.
35. Routenbach Steich. II, 162 a. 1120.
36. Rotbach Clauss 923 a. 826 (Translatio S. Adelf.).
Ropach, Robach ebda. a. 1158, 1175.
37. Rotbach Clauss 924 a. 1187.
- Unbestimmt:
Rottenbach MB. sec. 11 (XIV, 188).
Rotenbach MB. a. 1146, 1182 or. (XXIX¹ n. 474, 538); MB. a. 1148 (XXVIII¹, 95).
Roetenbach MB. ca. a. 1184 (XII, 57).
- Meyer meint, süddeutsche bäche könnten auch vom roto, einem fisch mit roten punkten benannt sein.
- Rotibah.** 9. 1) Rothbach, zwischen der Glon und der Maisach; in allen stellen?; 2) nach Arnold II, 275 Rodenbach bei Gersfeld, Prov. Hessen; 3) Roppach (franz. Roppe) bei Belfort, w. von Basel; 4) in Westfalen.
1. Rotbach P. XI, 224, 230 (Chr. Benedictobur.).
 2. Rotibah Dr. a. 863 (n. 584).
 3. Rotbach Schpf. a. 823 (n. 86).
 4. Rotbeki Cr. III, a, 53 aus sec. 11.
- Rotenberge.** 9. 1) Rothenberga, Kr. Eckartsberga; 2) Rottenburg in Württemberg; 3) Rotenberg, Bz. Wiesloch, grhzt. Baden; 4) Rettenberg, B.-A. Southofen.
1. Rotenberge Dr. tr., c. 38, 198.
 2. Rotenberg, -burg Würt. 12. jh.
 3. Rotemberch Heilig 20 a. 1184.
 4. Rotinberg Miedel 15 a. 1130. Vgl. p. 514.
- Nr. 2 von rotem keupermergel am dortigen berge.
Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- Rodenburne.** 12. 1) Rodenborn bei Diekirch, grhzt. Luxemburg; 2) Wüstung bei Niedergründau, Kr. Gelnhausen.
1. Rodenburne Be. II, 174 a. 1193 or.
 2. Rodenburnen Ld. 106 a. 1151.
- Rodenbruch.** 12. Dob. II n. 9 a. 1130. Unbestimmt.
- Rotenbuhil.** 12. Dob. II n. 361 a. 1168. Wüstung bei Herrenhof, Kr. Ohrdruf.
- Rodanburg.** 9. 1) Rotenburg an der Tauber; 2) Aardenburg im zeeländischen Flandern, pg. Flandrens. (vom 10. jh. ab); 3) Wüstung am Kyffhäuser; 4) Rothenburg im Saalkreis; 5) Rothenburg in Hessen; 6) ‚Rothenburg‘, in Oesterreich (Rothenburg bei Christofen, Bz. Hietzing?); 7) wüstung bei Röddenau, Kr. Frankenberg; 8) wüste burg auf dem Rodenberge (mons rubaeus a. 1196) zu Bärenthal bei Bitsch in Lothringen.
1. Rotenburg K. a. 1099 (n. 252); Wirt. Ukb. I, 393 12. jh.
Rotinnuborg Isländ. itinerar 12. jh.
 2. Rodenburch P. Ser. IX (1885) a. 1100; Lk. a. 1040 (n. 123).
Rodenburg P. XI, 322 (Geneal. com. Flandr.).
Rodenburgh Arch. a. 967 (VIII, 99).
Rodenburch P. XI, 416 (Chr. Affligem.).
Rodenborg P. II, 188 (Ann. Gand.).
Rodaninsis villa id est Rodenburg Lk. a. 1025 (n. 99).
Rodaninsis pg. (zu 2 (Lk. sec. 9 (n. 6), a. 839 (n. 11)).
Rodanensis pg. (zu 2) Lk. a. 707 (n. 2).
Rodenborch Mir. II, 972 a. 1167; NG. II, 188 a. 967.
Rutdenburch NG. II, 188 a. 1119.
Roddenburch ebda. a. 1096.
Reddenburg ebda. a. 1127, 1196.
Rodanburg Oork. ca. a. 960 (n. 33).
Rodenburg Lk. n. 325 a. 1174.
Rodenborg Lk. n. 292 a. 1164.
Rodenborg Cart. mon. de Dunis 473 a. 1188.
Reddenburg Doest 40 a. 1196 or.
Redamborgh Le Glay 109 a. 1183.
Rodembergum P. Ser. XXIV, 622 12. jh. (Lamb. hist. com. Ghisn.).
Rodenburch Lk. n. 3 a. 707; Affl. 143f., 160f., 203 a. 1153 or., 1158, 1170; Le Glay 37 ca. a. 1030.
Rodanainsis pg. Lk. p. 14 (n. 6) a. 821—70.
Rodenacinsis pg. Lk. p. 14 (n. 6) a. 811—70.
3. Rädenbure Dob. I a. 1129.
 4. Rodenborg mons. Anh. n. 501 ca. a. 1160.

- ?Rödenburch Bode n. 175 a. 1129 or.
 Rädenbere Dob. I n. 1479 a. 1144.
 Rodenburch Schmidt n. 375 a. 1197 or.
 5. Rotenburg Schannat n. 52 a. 1172.
 ?Rotinbere Ld. 120 a. 1197.
 6. Rodenburch FA. XXI n. 21 a. 1107 or.
 7. Rotenburg W. II, 31 a. 1107.
 8. Rothenburg Bouteiller 221 a. 912.
 Unbestimmt:
 Rodenbure P. VI, 827 (Mirac. S. Cunegund.).
- Rodenbos.** 12. Wüstung Rodebusch bei Bettenfeld, Kr. Wittlich.
 Rodebusch Be. n. 612 a. 1158.
 Rodesbusch Be. n. 563 a. 1152.
 Rodenbos Be. n. 604 a. 1157.
 Rodebos Be. II, 25 a. 1177. Müller II, 38 denkt an rodung(?).
- Rotuncha.** 11. Rodeneck in Tirol.
 Rotuncha Redlich n. 172 ca. a. 1060.
 Rotunchun Redlich ca. a. 1050.
- Rotenuels.** 11. 1) Rothenfels, Bz. Rastatt; 2) Rotenfels bei Immenstadt in Allgäu.
 1. Rotenuels Dg. a. 1041, 1046 (A. n. 46, 50).
 Rodenvelis Wirt. Ukb I n. 258 a. 1101.
 2. Rotinvels St. G. III 12. jh.
- Rotfeldt.** 9. 1) Das Lügenfeld bei Colmar. Vgl. Lit. Centralbl. 1884 p. 548, Clauss 619; 2) Rothfelden, O-A. Heidenheim; 3) Rothfelden, O-A. Nagold. Von rotem boden.
 1. Rotfeldt P. I, 426 (Ann. Bertin.), id est rubeus campus.
 2. Ratfelden Wirt. Ukb. II n. 318 a. 1143.
 3. Ratfelden Würt. a. 1005.
- Rotenfluh rupis.** 11. Ein grosser roter stein am rechten ufer der Sihl oberhalb der mündung der Alp, Kt. Schwiz.
 Rotenfluh MGD. III a. 1018 or.
 Rotenfluh Hidber n. 1797 a. 1144.
- °Rodunfuordi.** 10. Rothenförde, Kr. Calbe.
 Rodunfuordi Rm. a. 959 (n. 180).
 Rodonuurdi Hf. a. 973 (II, 349).
 Rotenvorde Rm. a. 1016 (n. 436).
 Rodenvorde Hertel 337 a. 1015, 1139; Anh. n. 686 a. 1194.
- Rotenheim.** 12. Wirt. Ukb. IV n. LXXIII a. 1185.
 Rötteln, Bz. Waldshut.
- °Rodenhard.** 8. W. a. 786 (III n. 15). Eine unbekante gegend, Kr. Melsungen, bei Grebenau, s. Ld. II, 99.
- Rotanholta.** 10. Kö. 52 10. jh. Unbekannt.

- °Rodahusun.** 9. 1) Rothhausen bei Irmelshausen, B-A. Königshofen, pg. Grabfeld; 2) Radenhausen an der Ohm, pg. Wetareiba, Ld. wst. 284; 3) Rothenhausen bei Bussnang, Kt. Thurgau.
 1. Rodahusun Dr. a. 875 (n. 563).
 2. Rodohusun Dr. tr., c. 6, 8.
 Rodohusen Dr. tr., c. 42, 143.
 3. Rotanhusun Ng. a. 865 (n. 431).
 Rotenhusun Ng. a. 865 (n. 433).
- °Rotenkirchen.** 10. 1) Rodenkirchen, Ldkr. Cöln; vgl. Böhmer 346; 2) die spätere Helenenkirche bei Strassburg, unweit des stadtttores; 3) Rothenkirchen, B-A. Teuschnitz; 4) Wüstung in der Pfalz, kloster.
 1. Rodenkyrichon Lc. I a. 989 (n. 123).
 Rodinkircho (in R.) Ennen I, 21 a. 1022.
 Rodenkyrchhoff P. II, 215 (Chr. S. Martin. Colon.).
 2. Rotenkirchen ecclesia Ww. ns. a. 1066 (VI, 237).
 3. Rotenchirichen Ziegelhöfer 111 a. 1187.
 4. Rothenkirchen Kremer, Or. Nass. II, 193 a. 1160.
- Rotenclinga.** 12. Wirt. Ukb. I n. 309 a. 1139.
 Unbekannt.
- °Raudinleim.** 7. Röteln in Baden, Bz. Lörrach, von rotem lehm, pg. Brig.
 Raudinleim Ng. a. 670 (n. 3).
 Rotinlaim Ng. a. 800 (n. 140).
 Rotinleim St. G. a. 898 (n. 716).
 Roetelein Wirt. Ukb. II n. 307 a. 1138.
- Rothloube silva.** 12. 1) Auf dem Thüringer Walde(?); 2) wald Rothlaub bei Colmar im Elsass.
 1. Rothloube neben Louba, Louvia a. 1167, 1144, vgl. unter Loub.
 2. Rothlobe oder Furban Hidber n. 2234 a. 1167.
- Rotenlo.** Gr. IV, 1257.
 Rodenlo (de) Erh. II n. 404 a. 1179. Unbek.
- Rodemachkern.** 10. Rodemachern, Kr. Diedenhofen-Ost.
 Rodemachkern Be. II Nachtr. 31 a. 915.
 Rodemack, rubrae maceriae Bouteiller 217 12. jh.
 Rodemachera Be. n. 622 a. 1161.
 Rodemaccère Bouteiller 217 a. 1161.
- Rotenmanna.** 9. 1) Rodemann, Kr. Homberg in Hessen?; 2) Rotenmann bei Leoben in Steiermark; 3) bei Litzen in Krain; 4) Rottmann, B-A. Erding; 5) Rottmann, B-A. Deggendorf?
 1. Rodenmannun Dr. a. 1012 (n. 730).
 Rotenmannun Dr. tr. a. 852 (c. 36).
 2. Rotenmannun (ad) J. a. 927 (p. 126).
 Rotenmannun MB. a. 1048 (XXIX, a, 94) mit dem zusatze sclavonice Cirminach; d. h. der

- locativ von altslav. tschermen, rufus; vgl. Pt. 394.
- Rot(i)nmanne Zahn a. 1147, ca. a. 1170.
3. Rotenmanne Schumi 122 a. 1168.
4. Rotinmanna Bitt. II n. 1290 ca. a. 981.
Rotenmannun Ebersberg II, 22 ca. a. 1075.
5. Roten-, Rodenmanne MB. a. 1165, 1168, 1198 (XIV, 31, 34, 40).
Rotmannen MB. ca. a. 1172 (XIII, 185).
- °Was für rote männer sind in diesem ortsnamen gemeint? In den Fuldaischen Geschbl. (1909) denkt jemand an rodende männer (??).
- Bothmare.** 12. Hd. Verden. Geschqu. II n. 19 a. 1148. Rettmer, Ldkr. Lüneburg. Vgl. rodmaar p. 205.
- Rothmoune.** 8. Dr. ca. a. 800 (n. 158). Fälschung, neben Witzmoune. Nach Sch. 11 vielleicht Rottmar, Kr. Sonneburg.
- Rotemulte.** 8. Römbild, Kr. Hildburghausen, pg. Grabfeld (a. 1536 Romelt).
Rotemulte Dr. a. 800 (n. 157).
Rotmulti Dr. a. 819, 867 (n. 384, 596).
Rotmulte Dr. ca. a. 800 (n. 158).
Rootmulti K. a. 815 (anh. B.).
Romulde Dr. a. 816 (n. 323).
Rothumulti Jacob 100 a. 900.
Romulte Jacob 100 a. 1163.
Rothermulte ebda. a. 900.
Rottmultidorp ebda. 12. jh.
Ruohanfeld bei Mülv. I n. 839 a. 1100 soll derselbe ort sein.
Von rôt und mulda, erde. Von dem braunroten mergel dort.
- Rodemusle.** 12. Hempel p. 111 a. 1174. Rodameuschel, Kr. Saalfeld?
- Rotunrisinum.** 12. 1) Rothensteinalp in Toggenburg, Kt. St. Gallen; 2) Rodenrijs bei Berkel, Prov. Südholland NG. II, 46.
1. Rotunrisinum Hidber n. 2380 a. 1178 or.
2. Rodenrise Oork. n. 141 a. 1161 or.
Rodanrisa Oork. n. 147 a. 1168.
Rise, eingerissenes bett eines bergwassers an einem abhang.
- Rotenroth.** 12. Arnold a. 1196. Wüstung bei Ropperhausen, Kr. Ziegenhain.
- °**Rotensante.** 10. Dr. tr., c. 4, 133. Rothensand, B-A. Bamberg II.
- °**Rothianseli.** 11. Lc. I a. 1027 (n. 162). In der nähe des untern laufes der Ruhr.
- Rotensolen.** 11. 1) In der gegend von Lupnitz bei Eisenach; 2) Rothensol, O-A. Neuenburg.

1. Rotensolen (ad) Dr. a. 1012 (n. 731).
2. Rotensol fons Wirt. Ukb. II n. 330 ca. a. 1149.
- Rodostein.** 8. 1) Rothenstein, Kr. Apolda; 2) Rottenstein, Pf. Rallach in Kärnten; 3) Rothenstein, B-A. Weissenburg, Mittelfranken; 4) Rötstein, berg bei Admont in Steiermark; vgl. p. 516; 5) Rotelstein bei Bruck in Steiermark; 6) Rötstein, sö. von St. Paul in Kärnten; 7) Rötstein, berg bei Trofaiach in Steiermark; 8) unbekannt; bei Heimbürg a. d. Donau.
1. Rodostein W. sec. 8 (II n. 12).
Zi temo rotenstenni Dr. a. 874 (n. 610).
Rotestete (ceme R.) Dr. tr., c. 46.
2. Rotensteine Schumi p. 88 a. 1135.
3. Rotensteine Beck¹ a. 1140.
4. Rothensteine Zahn ca. a. 1180.
5. Rotensteine Zahn ca. a. 1148.
6. Rotenstein FA. XXXIX a. 1091.
7. Rotilstein Zahn ca. a. 1080.
Rotensteina Zahn ca. a. 1175.
8. Rötelensteine FA. IV n. 346 a. 1187.
Rotilstain ebda. n. 433 ca. a. 1142.
- Rodense.** 11. 1) Rothensee, Kr. Wolmirstedt?; 2) Röhsee bei Emmelhofen, O-A. Wangen; 3) Rothensee, Kr. Hersfeld?
1. Rodense Mülv. I n. 1553 a. 1176.
2. Rotse insula P. Ser. XX, 658 ca. a. 1100; ?MB. a. 1176 (X, 32).
Rôtse Wirt. Ukb. I n. 268 ca. a. 1111.
3. Rotelse Schannat n. 37 a. 1119.
- Rotenstade.** 12. Fr. II n. 151 a. 1184. Rothenstadt, B-A. Neustadt a. Waldnab.
- Rotinswipar.** 8. Bitt. n. 8 a. 755. Schwaiba (Gr. u. Kl.), B-A. Rottenburg?
- °**Rodendorf.** 9. Rottdorf, Kr. Weimar.
Rodendorf Gr. V, 225.
Rotdorf Dr. tr., c. 8, 36, 46.
Rottorph Dr. a. 874 (n. 610).
Rotendorf Schannat p. 74 n. 43 a. 1125.
- °**Rotiutrana.** fln. 10. Die rote Traun in Bayern.
Rotiutrana MB. a. 1048 (XXIX, a, 91) neben Wizziutrana.
Rotentrana J. a. 959 (p. 182).
- °**Rotwalt.** 8. MB. a. 753 (VII, 372). Ein wald inter Aprariam et Licum.
- Rodonwalli.** 10. Radewell im Saalkreis. Vgl. Rodebille bei Dessau und Radebeul im Königr. Sachsen und Rothewelle, Mansfelder Seekreis.
Rodonwalli Dr. a. 973 (n. 714).
Rothwelle Kehr n. 105 12. jh.

Rodewelle Mülv. I n. 1148 a. 1140.
 Rodwelle Mülv. I n. 1766 a. 1192.
 Rodobile MGd. II a. 973 kop. soll Radebeul sein.
 Kaum slavisch, wie Grs.⁷ p. XVIII will.

°**Rotwazzer**, fln. 11. MB. a. 1059 (XXIX, a, 142).
 Ein nbfl. der Wertach, zwischen Iller und Wertach.

Rotwila. 8. 1) Rottweil am Neckar; 2) Rothweil, Kr. Freiburg, pg. Brisergoviae; 3) Rottenschwil, Bz. Muri, Kt. Aargau.

1. Rotwila K. a. 902, 973 (n. 173, 188); MB. a. 1040 (XXIX, a, 70).

Rotwilla Ng. a. 886 (n. 567).

Rottwila Ng. a. 984 (n. 781).

Rotwilo K. a. 1099 (n. 254).

Rotwile R. a. 886 (n. 66).

Rotunvilla K. a. 792 (n. 41).

Rotunda villa hierfür P. II, 21 (Vit. S. Gall.).

Rotwila MG. Leges sect. V, 399.

Rothwilo Wirt. Ukb. II n. 365 a. 1158.

2. Rotwila MGd. IV a. 1027.

Rottwila Mitt. d. Inst. V, 406 a. 1064.

Rotwilo Wirt. Ukb. I n. 360 a. 1157.

Rotwilare Dg. a. 763 (p. 2).

3. Rotwila MGd. II a. 984.

Rotwile Hidber n. 2599 a. 1189.

Rotwilare Hidber ca. a. 1179.

Rotenwienstorp neben Rothenwienstorf. Anh. n. 545, 624 a. 1174, 1183. Wiendorf, Kr. Cöthen.

RAUN. Nach Schiffmann, Oberösterreichische Ortsnamen Linz 1906 f., ist raun das liegende windwurfholz, auch aufraumholz genannt.

Rauna. 12. FA. VIII n. 207 ca. a. 1121 Rauna, Bz. Krems, Niederösterreich.

Raunach. 12. Oberöster. Ukb. II, 475 ca. a. 1199. Raun, Gem. Oberweng, Bz. Windischgarten.

Raunenstetten. 12. MB. a. 1148 or. (XI, 163). In Niederbayern?

RAUR. Ahd. rôr, raor, got. raus, mnl. rôs, lat. arundo, rohr. Vgl. Ros.

Ror. 8. 1) Rohr, Kr. Schleusingen (Kloster R.); 2) Rohr bei Abensberg, s. von Regensburg; 3) unweit Ranshofen am Inn; 4) bei Tondorf, Kr. Gemünd; 5) Salmenrohr, Kr. Wittlich; 6) Rohr, zinken bei St. Peter, Bz. Freiburg; 7) Ror bei Wildon in Steiermark; 8) Wingerrohr, Kr. Wittlich; 9) in der gegend von Muri, pg.

Argoia; 10) Rohr in Oberösterreich, Bz. Kremsmünster.

1. Ror Dr. a. 816 (n. 323).

Rora Dr. a. 824 (n. 453).

Rore (de) Dr. a. 826 (n. 466), sec. 9 (n. 516, 527 usw.); Sch. a. 941, 959 (p. 60, 71); MB. XXVIII, a, öfters; K. a. 815 (Anh. B.); MGd. III a. 1003.

2. Rore MB. a. 858 (XI, 424); sec. 11 (XIII, 324). Rora MGd. II a. 975; MB. a. 926 (XXVIII, a, 164).

Ror MB. sec. 11 (XIII, 327); MB. a. 1133 (XVI, 101).

3. Rore MB. ca. a. 1090 (III, 289).

4. Rore Be. a. 893 (n. 135).

5. Rore Be. n. 635 a. 1154 u. II, 202 a. 1196 or. Rora Be. II, 129 a. 1193.

6. Rora Heilig 37 12. jh.

7. Rore Zahn a. 1157.

8. Rore P. XXIII, 45 (Chron. Eptern.).

9. Rore Q. a. 1027 (III c. 107).

10. Rore Kr. n. 32 ca. a. 1150; Filz 36 ca. a. 1100.

Unbestimmt:

Rora juxta fl. Ilminam MB. ca. a. 1147 (IX, 399).

Rore J. a. 959 (p. 183).

Roare MB. ca. a. 1126 (IV, 519).

Rore R. n. 260 a. 1166; MB. ca. a. 1170 (X, 242).

Rore (parochia) Reimer n. 112 a. 1184.

Roraha, fln. 8. 1) Der Rohrbach, zufluss der Zorn, n. von Strassburg und Rohr, Ldkr. Strassburg; 2) Rorigham bei Freitsmos, Salzburg; 3) Rohrbach in Ahrntal, Tirol.

1. Roraha Ww. ns. a. 1017 (VI, 177); MGd. II a. 994.

Rohraha Clauss 911 ca. a. 1120.

2. Rorach Kz. sec. 8 (p. 47).

3. Rora Redlich n. 231 ca. a. 1065.

Roringen. 12. Ztschr. d. h. V. f. Niedersachsen 1838 p. 164 a. 1162. Roringen, Ldkr. Göttingen. Rorhungen Dob. II n. 830 a. 1189. Unbest.

Raurebacya, fln. u. ortsn. 7. 1) Rohrbach, s. von Landau, pg. Spir.; 2) Robâ, bach im Kr. Malmedy; 3) Rohrbach, Kr. Büdingen; 4) der Rohrbach, zufluss der Jossa bei Salmünster, Kr. Schlüchtern; 5) Wüstung am Rohrbach bei Zierenberg, Kr. Wolfhagen; 6) Rohrbach, Kr. Apolda; 7) Rohrbach, Kr. Coburg; 8) wahrscheinlich Rohrbach bei Zelligen, n. von Würzburg, pg. Waltsazi; 9) Rohrbach, Bz. Heidelberg; 10) Rohrbach bei Sinsheim, grhzt. Baden; 11) Rohrbach zwischen Hutwyl und Aarwangen,

- Kt. Bern, pg. Arag.; 12) wahrscheinlich Röhrenbach (Ober-R.), B-A. Landshut; 13) Rohrbach, B-A. Neumarkt an der Rott, K. St., pg. Isanagowe; 14) Rohrbach, B-A. Pfaffenhofen; 15) Röhrenbach, Bz. Horn; 16) Rohrbach bei St. Florian, sö. von Linz; 17) Rohrbach bei Lorch, pg. Trung., K. St.; 18) nach Fsp. 57 Rohrmühle bei Obertaufkirchen, B-A. Haag (bis hier Först.); 19) Oberrohrbach, Bz. Korneuburg in Niederösterreich; 20) Rorbach bei Mühldorf in Bayern; 21) Rohrbach, B-A. Bergzabern; 22) kloster Rohrbach an der Helme, Kr. Sangcrhausen; 23) bach unweit der Amblève (=2?); 24) Rorbach, Kr. Saargemünd; 25) Rohrbach, B-A. Burglengenfeld; 26) bei Halver, Kr. Altena; 27) Rohrbach bei St. Ingbert, B-A. Zweibrücken; 28) Röhrenbach, Bz. St. Pölten; 29) Rohrbach, O-A. Waldsee; 30) Rohrbach, Kr. Château-Salins.
1. Raurebacya fl. Tr. W. a. 693 (I n. 38).
Rorbach tr. W. II n. 111, tr. W. a. 991 (II n. 311).
 2. Raurobacco H. ca. a. 664 (n. 20).
 3. ?Rorbah Ng. ca. a. 835 (n. 267); Dr. tr., c. 42, 118, 299.
Rorbach W. II, 78 a. 1123; Ld. II, 116 a. 1182.
 4. Rorbach Rth. I, 231 f.
 5. Rorbah urk. von 1074 (s. Ld. II, 215).
Rarbeke Wg. tr. C. 35.
 6. Rorbach Dr. tr., c. 46.
 7. Rorbah Rth. sec. 11 (I, 130).
 8. Rohrbach Laur. sec. 8 (n. 3577).
 9. Rorbach Laur. sec. 8 (n. 790), n. 877 (n. 40),
sec. 11 (n. 139) usw.
Rohrbach Laur. sec. 8 (n. 789), sec. 9 (n. 376),
a. 952 (n. 660) usw.
Rorbah Dr. a. 841 (n. 534 f.).
Rohrbachi marca Laur. sec. 9 (n. 382).
Rohrbacher marca Laur. sec. 9 (n. 2257).
 10. Roirbach W. a. 1099 (IV, 329).
 11. Rorbach Ng. a. 872, 886 (n. 466, 569).
Roorbach Ng. a. 795 (n. 123).
 12. Rorbach BG. I, 176.
 13. Rorpah Gqu. ca. a. 1000 (XXII, 302); ?MB.
a. 821 (XXVIII, b. 62); J. ca. a. 1030 (p. 224).
Rorpach J. sec. 10 (p. 144, 149), ca. a. 970
(p. 196).
 14. Rorpahe Bitt. n. 898 a. 869.
Rorbach MB. sec. 11 (XIV, 183).
Rorpah Bitt. n. 919 ca. a. 876.
 15. Roren pach MB. a. 1076 (IV, 296).
Ritenbach (so, falsch) MB. a. 1067 (XXVIII,
b. 215).
 16. Rorbach Filz p. 214 a. 1100.
 17. Rorpach Chr. L. a. 774 (p. 18, 43).

- Rorbach Stülz 206 a. 892 or.
18. Rorpach Mehb. sec. 11 (n. 1210).
 19. Rorbach FA. IV n. 377 ca. a. 1142.
 20. Rorpah Mitt. d. Inst. III, 88 ca. a. 991.
Rorbach P. u. Gr. II, 47 12. jh.
 21. Rorbaho marca Tr. W. a. 774 (I n. 57).
 22. Rorbeche Stumpf, Acta imp. ined. n. 59.
Rurbach Hersf. sec. 9.
 23. Raurobacco (usque) P. dipl. I, 29 a. 667.
 24. Rorebach Be. II, 210 a. 1197.
Rorbach Das Reichsland III, 907 a. 1150.
 25. Rohrbach Fr. II, 105 a. 1179.
 26. Rorbeke Kō. 289 ca. a. 1150.
 27. Rorbach a. 1197 (nach Mitt. von rektor Jungk).
 28. Roribach FA. VIII n. 107 ca. a. 1100.
Rorinbach ebd. n. 299 ca. a. 1160.
 29. Rorbach Cod. Hirsaug. 52 12. jh.
 30. Rorbach Das Reichsland III, 907 a. 966.
- Roriberch.** 11. 1) Rohrberg, Kr. Heiligenstadt;
2) der Rorberg bei Rohr-St. Peter, Bz. Freiburg.
1. Roriberch Gud. a. 1055 (I, 21).
 2. Rörbere Krieger z. j. 1112.
- Rorboz.** 10. Rorbas, Kt. Zürich.
Rorboz Studer 210 a. 984; Hidber, Dipl. var.
n. 72 a. 1188.
Rorboch Ww. ns. a. 1044 (VI, 202).
- Raureheim.** 8. 1) Rohrheim, s. von Gernsheim,
Kr. Bensheim, pg. Rinens.; 2) Rohrweiler, Kr.
Hagenau, pg. Alsat. Clauss 911; 3) Rohrhof,
Bz. Schwetzingen.
1. Raureheim Laur. a. 783 (n. 1860).
Rorheim Laur. sec. 8 (n. 180, 183, 184), a. 1071
(n. 132).
Rorheim a. 976 (n. 190).
Rorheim Laur. sec. 8 (n. 1450, 1965). Vgl.
Rara p. 540.
 2. Rorheim Tr. W. sec. 8 (I n. 120).
 3. Rorheim Krieger a. 1152.
- Rorimos.** 11. 1) Röhrmoos, B-A. Wasserburg;
2) Romoos, Kt. Luzern.
1. Rorimos MB. ca. a. 1060 (VI, 40).
Rorelose MB. ca. a. 1170 or. (X, 240).
 2. Rormos Hidber n. 2493 a. 1184.
- Rorscachun.** 7. Rorschach am Bodensee, Kt.
St. Gallen.
Rorscachin P. II, 82 (Ekkeh. cas. S. Galli);
etwa Rorscahchin zu lesen?
Rorskachen Ng. a. 982 (n. 776).
Rorscachun (in R-) Ng. a. 907 (n. 660).
Rorscachun (inter-) St. G. a. 850 (n. 409).
Rorsak P. II, 159 (Cas. S. Galli).

- Rorshahun, Rosacum Studer 211 7. jh.
 Rorscaho, -scacha Studer 211 a. 855, 850.
- Rordorf.** 8. 1) Rohrdorf, O-A. Horb, pg. Alemann.; 2) Rohrdorf, B-A. Rosenheim, pg. inter valles; 3) Rohrdorf, n. von Messkirch, sw. von Sigmaringen; 4) Röhrdorf, O-A. Wangen; 5) Rordorf bei Baden, Kt. Aargau.
1. Rortorph Laur. sec. 8 (n. 3313).
Rordorf Wirt. Ukb. II 12. jh.
 2. Rordorf J. a. 798 (p. 27); sec. 10 (p. 134),
sec. 10 (p. 146); MB. XIV, 363 Pordorf; P.
u. Gr. If. 35 12. jh.
 3. Rordorf K. a. 1092 (n. 241); Q. a. 1092 (III,
a. 18).
Roredorf Wirt. Ukb. II n. 419 a. 1179.
 4. Rordorf Wirt. Ukb. II n. 460 a. 1189.
 5. Rordorf Q. sec. 11 (III, a. 28).
Rordorf Dr. tr., c. 40, 50. Unbestimmt.
- Rorwanch.** 12. Holzer p. 54 12. jh. Unbekannt.
- °Es folgen nun einige formen mit genetivischem s:
- °**Rorsheim.** 10. Rohrheim, Kr. Halberstadt, pg. Hardago.
 Rorsheim urk. von 944 (s. Ws. 77).
 Roresheym Anh. a. 1086 (n. 154).
 Roreshem Hf. a. 973 (II, 349).
 Rareshem Rm. a. 941 (n. 145).
 Roresheim MGd. I a. 945; Anh. n. 227 u. 339
 a. 1136, 1148.
 Rorssem Anh. n. 724 ca. a. 1197.
- Rorstorf.** 12. Ebersberg III, 75 ca. a. 1165. Rohrstorf, B-A. Ebersberg.
- °Endlich sind hier die bildungen zu verzeichnen, welche ein adj. rôrac oder rôrin, arundinosus enthalten:
- °**Barughem.** 10. Kö. 48 10. jh. Rorichum, Kr. Emden.
- Roraga Muessea.** 8. Röhrmoos, B-A. Dachau.
 Roraga Muessea Bitt. n. 65 a. 774.
 Roracmusson Bitt. n. 214 ca. a. 809.
 Rorigemose MB. ca. a. 1186 or.
- Rorigenwisi.** 12. 1) Rorgenwies bei Tuttlingen, Bz. Stockach; 2) Rohrawiesing, Bz. Raab, Oberösterreich.
1. Rorigenwise Heilig 33 a. 1150.
Rorgunwise Wirt. Ukb. IV ca. a. 1179.
 2. Rorigwisen FA. IV n. 143 ca. a. 1142.
- Rorinouwe.** 12. Mondschein II 12. jh. Röhrnau, B-A. Bogen.
- Rornefurt** neben Rorefort. 12. Dob. II n. 635

- a. 1182 (W. II, 116 Rornevurth), Röhrenfurt, Kr. Melsungen.
- °**Rorinalacha.** 8? R- sive Niwenstat, in silva Spehteshart juxta Moinum fl. Beide urk. sind unecht.
 Rorinalacha Sck. a. 794 (II, 424).
 Rorenlacha Sck. a. 812 (II, 424).
- Rorenriet.** 11. Röhrda, Kr. Eschwege.
 Rorenriet P. XX, 549 (Chron. Lippoldsberg);
 Dob. II n. 788 a. 1188; Böhmer 259 a. 1151.
 Rorenreth, Ronrethe Or. Guelf. IV a. 1141.
- °**Rorinon seo.** 8. Rth. a. 779 (III, 39). In der gegend von Würzburg.
 Rorinse MB. a. 1040 (XXIX, a. 73). Röhrensee, B-A. Marktscheinfeld, Mittelfranken.
- Rorinang.** 9. Röhrnang, Bz. Constanz.
 Rorinang Dg. a. 946 (A. n. 24).
 Rornang Dg. a. 887, 1016 (A. n. 13, 40).
 Rornanch Löher, Archiv. Ztschr. I, 276 a. 892 (12. jh.).
 Rornang MGd. III a. 896 Fälschung des 12. jh.
 Rornagn Krieger 12. jh.
- Rausidus.** 7. 1) Rozoy-sur-Serre, Dép. de l'Aisne, pg. Landunensis; 2) unbekannt, pg. Viromandensis, =1?; 3) Rosult, Dép. du Nord, Arr. Valenciennes; 4) Rosoux, fläm. Roost, Prov. Lüttich.
1. Rausidus Mém. du Hainaut IX, 57 7. jh.
 2. Roseth Mém. du Hainaut IX, 557 a. 1137.
 3. Rosut Duvivier I, 57 a. 1111.
 4. Rosuth Analectes XXIII, 287 a. 1098; Piot¹ n. 87 a. 1171.
- Auf flämischem sprachgebiet gibt es weiler des namens Roost in den Gem. Denderwindeke (Ostfl.), Assche (Brab.), Haacht (Brab.) und Herk-St. Lambert (Belg. Limb.), (Adzo XXI, 222).
 Aus *Raus-êtum, rōricht, wie Haslut (I, 1282) aus Hasalêtum, Heistrut (I, 1198) aus Heistrêtum, Bussut (I, 652) aus Buscêtum, von busc, der busch. (Qu. Esser.)
- Rawenhusin.** 12. P. u. Gr. If. 32 12. jh. Unbekannt.
- Rawna.** 12. FA. IV n. 605 ca. a. 1192. Rafing, Bz. Retz, Niederösterreich.
 Von asl. ravinŭ, eben, flach (Hey, Sied. Sachs. 285).
- RAZ**, p-n-stamm. Bd. I, 1250 wird er mit rād, rat zusammengebracht, was sehr zweifelhaft ist.
- Rezinga.** Tr. W. II n. 281. Unbestimmt.

- Razisburh.** 10. Ratzeburg, im Kr. hzt. Lauenburg, pg. Polabi. Vgl. Ohnesorge, Ausbreitung der Slaven p. 293.
Razisburh P. VIII, 631, 694 (ann. Saxo).
Razispurg P. IX, 311 (Ad. Brem.).
Razzispurg P. IX, 343, 347 (Ad. Brem.).
Razzisburg P. IX, 355 (Ad. Brem.).
Racisburg Helmold I, 2.
Razesburg Hasse a. 1062.
Racesburg Hasse a. 1154.
- Racisrot.** 12. Dob. I n. 1003 a. 1103. Unbek.
- Rasriedin.** 12. Studer 205 ca. a. 1190. Rezrieden, Kt. Unterwalden. Ried des Razi.
- Razenperge.** 12. Ratzenberg, B-A. Haag.
Razenperge P. u. Gr. If. 11 12. jh.
Racenberg, -berg MB. ca. a. 1165, 1190 (II, 190, 206).
Razenberch Anh. n. 438 a. 1157 or. Unbest.
- Razinhovan.** 11. Ratzenhofen, B-A. Rottenburg.
Razinhovan MB. ca. a. 1090 (IX, 373).
Racinhoven MB. sec. 11 (XIII, 310, 327).
Razinhofen Württemb. Geschqu. IV, 33, a. 1168.
- Razzenhusun.** 11. 1) In der Nähe der Mosel bei Simmern zu suchen; 2) Rathsamhausen, Kr. Schlettstadt.
1. Rozzenhusun G. a. 1072 (n. 65).
2. Racenhusun P. XXIII, 436 (Chron. Ebersheim).
?Rachenhusun Ww. ns. a. 994 (V, 353).
- Rassendorf.** 12. Zahn ca. a. 1145. Ratschendorf bei Mureck in Steiermark.
- Bezzilentorf.** 12. MB. a. 1133 (II, 183). In Franken?
- Razihinespah.** 9. In der Grafschaft Wied am Rhein, unterhalb Coblenz.
Racihinespah Gr. III, 28.
Racihinesbach G. sec. 9 (n. 4).
- Rezelinisbrunnen.** 12. Rossel 14 a. 1151. Wüstung am Sandhof, Kr. Büdingen?
- Raztingin.** 11. Rassing, Bz. Herzogenburg, Niederösterreich.
Raztingin FA. VIII, 18 11. jh.; ebda. n. 61 12. jh.
Raeztinden MB. ca. a. 1157 (XXVIII¹, 112).
Rezingen MB. a. 1179 or. (VII, 386). Ratzing, B-A. Mühlendorf?
- Razmanneshübun.** 11. M. u. S. I n. 133 p. 72 a. 1085. Wahrscheinlich in der Gegend von Lorch am Rhein.

- Razach,** fln. Jaksch n. 339 a. 1187. Der Ratschenbach bei Strassburg in Kärnten.
- Razbrache.** Dr. tr., c. 38, 285.
- Razman silva.** Bayr. Ac. XIV, 99 a. 1181. In Steiermark? P-n. Ratzman? Vgl. Watzman.
- Razze.** 12. FA. XXXIV n. 169 ca. a. 1170 or. Rasen?, vgl. p. 540.
- Reager.** 12. Oberöster. Ukb. I n. 24 p. 135 ca. a. 1120. Unbestimmt.
- Repagowi (locus).** 9. Regau, bezirk bei Vöcklabruck, nÖ. vom Altersee, Oberösterreich.
Repagowi Chr. L. a. 823 (p. 58).
Rebegou, Rebigiv FA. XXIII n. 20 a. 1198; VIII n. 276 12. jh.
Rebengau. Ahd. repa, reba, die rebe (G. Hey, brieflich).
- Rebedorf.** 11. P. IX, 247 (Gundech. I p. E.) und MB. a. 1159 or. (XXXI¹, 414). Rebdorf, B-A. Eichstädt, Mittelfranken.
- REDE.** Mnd. rede, reide, rey. f., bereitungsplatz, von mnd. rēden, fertig machen, nhd. die reede (für schiffe). Got. adj. garais, bereit. Nach Köster, Bremer Sagen 35 heissen (davon) auch grosse kanäle reeden. Vgl. Ztschr. d. h. V. für Niedersachsen 1884, p. 146.
Als zweiter teil vielleicht in Beregrede (12), Dachreda (9), Sacharedi (9) und Umprede (9) in Thüringen, Nitelrede (11) bei Hannover, Wincredea in Friesland.
- Redan.** 9. 1) Rhede, Kr. Aschendorf, an der Ems, pg. Emisgoa; 2) Wüstung Reiderawalde in Reiderland, Ostfriesland; 3) Reden am Ijssel, Prov. Gelderland; 4) Rehden, Kr. Diepholz, pg. Leri; 5) Rheden, Kr. Gronau, R-B. Hildesheim, pg. Aringo.
1. Redan Kö. 60 a. 890. Vgl. Hretha I, 1439.
2. Redi Kö. 95, 96 11. jh.; Kö. 196 ca. a. 1150.
Reiderawalde Kö. 224 ca. a. 1150.
3. Rheten Sl. 154 a. 1028.
Redhen Oork. n. 83 a. 1050.
Rede Sl. 370 a. 1188.
Retheim NG. III, 220 a. 1050.
Reden MGD. IV a. 1028.
4. Redun Osnabr. Ukb. ca. a. 1000; Wg. tr. C. 389.
5. Redun Janicke n. 69 a. 1022; Janicke n. 111 a. 1068 or.
Rhetnun Janicke n. 68 a. 1022 or.
Rhetene Janicke n. 424 a. 1147.
Rethun Janicke n. 67 a. 1022.
- Reddebach rivulus.** 10. Ritz n. 12 a. 915, in comi-

- atun Ardnennense. Der Ribbach, nbfl. der Our. Etwa aus *Redde(n)dbach, entsprechend dem horaz. *lymphe loquaces*? Der Ribbach ist ein gebirgsbach. Mhd. *redde(n)*, *reden*. (Qu. Esser.)
- Redelenbere.** 12. M. u. S. I n. 189 a. 1132. Unbek.
- Rediburo.** 10. Reddeber, Kr. Wernigerode, pg. Harteg.
Rediburo Hf. sec. 10 (II, 357).
Rediborun MGD. III a. 1009 or.
Ridebur Schmidt n. 249 a. 1156.
Rideburo (in) Schmidt n. 59 ca. a. 1000.
Angeblich slavische kolonie.
- Redin.** 11. P. XII, 98 (Berthold. Zwifalt. chr.). Ein wald in der nähe von Zwifalten.
- Redintanon.** 2. *Ῥεδιντόνων* Ptol. Im nördlichen Böhmen, nw. von der Elbquelle, d. h. der vereinigung von Moldau und Elbe, etwa bei Leitmeritz.
- Reganum.** 7. Der Regen. Wohl vordeutsch.
Regin MB. a. 1009 usw. (XI, 139 usw.); MB. a. 1040 (XXIX, a, 64).
Regino (juxta R-) MB. a. 1003 (XXVIII, a, 312).
Regan geogr. Ravenn. IV, 25; R. a, 819 (n. 20), ca. a. 990 (n. 118).
Regana MB. a. 882 (XI, 432).
Rain P. V, 457 (Widukind.); VIII, 611 (ann. Saxo).
Albus Regin und niger R. MB. a. 1009 (XI, 139).
Albus Regin MB. a. 1040 (XXIX, a, 64).
Wizer regin (11) s. W.
Ynber P. I, 413 (Ann. Fuld.).
Regam, fl. MB. a. 1107 (X, 446).
Regen MB. a. 1148 or. (XI, 168).
Regin MGD. IV a. 1029 or.
- Reganisburg.** 8. Regensburg, pg. Tuonoegouve.
Reganisburg MB. a. 794 (XXVIII a. 3).
Reganesbure Wauters I, 309 a. 892.
Regenesbure MGD. II a. 1010 or.
Ragenisburg MG. Leges, tom. I, 1883 9. jh.
Raganasburch P. I. 591 (Regin. chr.).
Reganaspuruc Mchb. ca. a. 800 (n. 256).
Reganaspure R. a. 822 (n. 22), 888 (n. 68).
Reganesburg P. I, 34 (Ann. Lauresh.), 174 (Ann. Lauriss.) usw.; II, 223 (Ann. Xant.); 355 (Vit. S. Bonif.) usw.; R. a. 833 (n. 29); Laur. a. 888 (n. 49); Dr. a. 844 (n. 552).
Reganaspure P. I, 89 (Ann. Salisb.); XIII öfters.
Reganesbure P. I, 92 (Ann. S. Emmer.); R. ca.

- a. 787 (n. 6), 792 (n. 9) usw.; K. a. 866 (n. 141), 875 (n. 151), 888 (n. 161).
Reganespurc MB. a. 891 (II, 382).
Reganesburch P. I, 592 (Regin. chr.); R. a. 902 (n. 89); J, a. 798 (n. 21, 49) usw.
Reganesbure P. I, 35 (Ann. Lauresh.).
Reganesbrug neben -burg P. XVI, 498 (Ann. Mosell.).
Reganespurch K. a. 894 (n. 170).
Reganespuruc P. I, 45 (Ann. Gelferb.).
Reganaspurch Mchb. ca. a. 800 (n. 118).
Reganspurch R. a. 1024 (n. 147).
Raganisburg P. I, 298 (Chr. Moissiac).
Ragenisburg P. I, 485 (Hincm. Rem. ann.); III, 133 (Kar. M. capit.).
Ragenisburg P. V, 429 (Widukind.).
Ragenisburg MB. a. 830 (XI, 106).
Ragenisburch Laur. a. 898 (n. 54); P. XXI, 382 ebds. Reganes-
Ragenisbure P. I, 87 (Ann. Juvav.); VI, 2 (Ann. Alcuin.).
Ragnisburg P. I, 22f. (Ann. Til.).
Reginisburg P. I, 490 usw. (Hincm. Rem. ann.).
Reginisburch P. I, 496 (Hincm. Rem. ann.); MB. a. 1027 (XXIX, a, 23).
Reginesburg P. XIII, 185 (Wolfher. vit. Godehardi); R. a. 830 (n. 26).
Reginesburch P. XIII, 208 (Wolfher. vit. Godehardi); J. a. 1027 (p. 220).
Reginsburch FA. sec. 11 (VIII, 4).
Regenesburg P. I, 47 (Ann. Alam.); V, 3 (Ann. Corbej.), 95, 97 (Ann. Hildesh.); VIII, 168 (Ekkeh. chr. univ.).
Regenesbure P. VIII, 549 (ann. Saxo); X, 175 (Gest. Trever.); R. a. 831 (n. 27); K. a. 1037 (n. 232); Dg. a. 1058 (A. n. 54).
Regenesburch P. I, 191 (Einh. ann.); X, 162 (Gest. Trever.).
Regenesburch P. V, 96 (Ann. Hildesh.); VIII, 585, 713 (ann. Saxo).
Regenespurch R. a. 830 (n. 25).
Regenesburg P. I, 75 (Ann. Sangall.); Kr. a. 888 (n. 9); Dg. a. 891 (A. n. 18).
Regensborg P. VI, 687 (Adalbold. vit. Heinr. II).
Rainesburgum P. I, 18 (Ann. Petav.).
Rainesburg P. V, 454, 456f. (Widukind.).
Reinesburg P. V, 99 (Ann. Hildesh.), 745, 746 (Thietm. chr.); XIII, 189 (Wolfher. vit. Godeh.).
Reinesburch P. VIII, 349 (Sigebert. chr.), 611 usw. (ann. Saxo).
Renesburg P. V, 450 (Widukind.).
Hrenesburg P. II, 610 (Vit. Hlud. imp.).
Reginopolis P. VI, 556 (Arnold. de S. Emmer.).
Imbriopolis P. V, 101 (Ann. Hildesh.); VI, 571

(Arnold. de S. Emmer.); VIII, 677, 686 (ann. Saxo). Hiato polis P. VI mehrm.
Adj. Raganensis J. a. 800 (p. 57). Für keltisch wird die bezeichnung des ortes durch Radas-bônā zu halten sein.
Ratisbonensis (adj.) gewöhnlich. Radasponensis Pez, Thesaurus anecd. I, 3 p. 320 9. jh.
Radisponensis Holder II, 1060 a. 948.
Radespona MGd. III a. 1009 or.
Radesbone MGd. III a. 1002 or.

REGIL. Vgl. die p-n. bd. I, 1241 unter Raja mit der bedeutung mächtig wie Ragili, Regilo.
Regelingen. 12. P. u. Gr. I f. 30 12. jh. Rögling, B-A. Rosenheim.
Regeleshubun. 12. Baur II¹ a. 1112 or. Unbest.
Regilismaize. 12. Brm. III, 33 a. 1156. Regelmais bei Michelsneukirchen, B-A. Roding.
Reilessen. 12. Erh. II n. 556 a. 1197. Reelsen, Kr. Hörter.
Reilstede. 12. Dob. II n. 754 a. 1186. Wüstung bei Salza.
Regelinberge. 12. FA. VIII n. 302 ca. a. 1160. ‚Regelberg‘, Bz. Tulln, Niederösterreich.
Regilindorf. 11. Unbestimmt, in Bayern. Regilindorf MB. ca. a. 1100 (X, 243); Oberbayr. Arch. XXVII n. 18 p. 12 ca. a. 1165 (Regelin-).
Reilegenkerken. 12. Erh. II n. 538 a. 1194. Statt Regelenkerken? Reelkirchen, fst. Lippe-De tmold.
Reilinga. 12. Be. n. 550 12. jh. Rehlingen, Kr. Saarburg oder Rahlingen, Ldkr. Trier.
Regildinhusen. 12. Erh. I n. 185 a. 1116=Regilindinhusen p. 529.

REGIN. Vielleicht geht dies bestimmungswort auf die älteste form von rain (der rain) aus *ragn zurück. Oder z. t. zu p-n. Reggi, Ragi, Rago. Vgl. bd. I, 1240 unter Raja.

Regenaker. 12. Be. n. 456 a. 1127 or. Bei Dudeldorf, Kr. Bitburg.

Reginbach. 8. 1) Regenbach (O. u. U.), O-A. Gerabronn, pg. Mulg.; 2) Rheinbach, pg. Ripuar.; 3) Raibach, Kr. Dieburg, Arch. VI, 510, pg. Moinahg.; 4) Reinbach, B-A. Sulzbach, Oberpfalz.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälft.

1. Regenbach MGd. IV a. 1033 or.
2. Reginbach H. a. 762 (n. 45); Be. a. 943 (n. 180). Rembahe neben Reyn-, Renbahe Be. a. 893 (n. 135).
Reginbach Lc. IV n. 619 ca. a. 1120.
Reginbach Lc. IV n. 613 ca. a. 1081.
3. Reginbach Laur. sec. 8 (n. 3458).
4. ?Rainbach MB. a. 1179 (XXIX², 325); MB. a. 1179 (XXVIII¹, 123).
Unbestimmt:
Reinbach Oberöster. Ukb. I, 639 ca. a. 1130.
Reinimbach Oberöster. Ukb. I, 428 ca. a. 1150.
Reginhusum. 11. 1) Reinhausen, B-A. Stadthof?; 2) Reinhausen, Ldkr. Göttingen.
1. Reginhusum Gr. IV, 1058.
Reginhusen Gr. II, 384; MB. a. 1194 (XXVII, 40), neben Reginhusin.
2. Reinehusen Dob. I n. 1085 a. 1112.
Reinhusen Or. Guelf. III, 70 a. 1168.
Reinehusen Gud. I, 162 a. 1144. Unbestimmt.
Regnemoset. 12. Görz I n. 105 a. 690 (12. jh.). Im Bedgau.
Reginrieth neben Regenrieth. 12. MB. ca. a. 1168 (VII, 59). Unbestimmt.
°Reginse. Gr. II, 384.
Rainsteten. 11. Reinstetten an der Rotten, O-A. Biberach.
Rainsteten Wirt. Ukb. II n. 360 a. 1157.
Reinstetten Wirt. Ukb. I n. 257 ca. a. 1100.
REH. Ahd. rēia, f. (für rēgea) und rēh, n., ags. rāhdēor, n. und raha m., das reh.
Rheinouw neben Rehenhowe. 12. Krieger ca. a. 1151, 1187. Rhena (O. u. U.), Bz. Pfullendorf, grhzt. Baden.
Rehon. 10. Rhena, fst. Waldeck.
Rehon Additam. z. westf. Ukb. 81 a. 980.
Reun, neben Reen am rande, Wg. tr. C. 169.
Rian, P. XIII, 129 (Vit. Meinwer.).
Ren Ztschr. f. westf. Gesch. IV, 125 a. 1036.
Wohl statt rehon-a.
Rehbach. 8. 1) Rehbach, Kr. Erbach, Arch. VI, 510; 2) Rehbach, B-A. Freising, Fsp. 54.
1. Rehbach Laur. a. 1095 (n. 141).
Rebac Scriba n. 248 a. 1113.
2. Rehpach Bitt. n. 429 a. 819; MB. ca. a. 1060 (VI, 39).
Rehpach Mehb. ca. a. 870 (n. 734).
Rehpach Bitt. n. 71 a. 776.
Rehpach Oberbayr. Arch. II, 29 12. jh.

- Rehpergin.** 1) Rechberg bei Erzingen, Bz. Waldshut; 2) Rechberg bei Hinterweiler, O-A. Gmünd; 3) Hohenrechberg ebda.; 4) Rechberg (Rehberg), Bz. Krems, Niederösterreich; 5) unbest.
1. Rehpergin Q. a. 878 (III, b, 29).
 2. Rechberg neben Rehberg Würt. a. 1181.
 3. Rehperre Wirt. Ukb. II n. 414 a. 1179.
 4. Rehberc Fr. II n. 93 ca. a. 1156.
Reperc (de) Bielsky, St. Georgen p. 30 a. 1177 or.
 5. Rebere mons Gud. I, 396 a. 1137.

Rehtal. 11. Wessinger 57 a. 1017. Rechthal, Gem. Gotzing, B-A. Miesbach.

Recharth. 12. Gegend bei Nittenau, jetzt Rosshaupt, B-A. Roding und Burglengefeld.
Recharth neben Rechart MB. a. 1134, 1138 (XII, 161, 196).
Rechart Fr. II, 14 ca. a. 1123 or.

Rechholz, waldn. 11. AA. a. 1063 (III, 276).
Am Rehbach, n. von Speyer.

Rehei. 11. Rheda oder Rehe bei Harsewinkel, Kr. Warendorf.
Rehei Frek.; Erh. II n. 569 a. 1198.
Rehe Erh. II n. 452 a. 1185.

Das -ei wäre das in westf. Ortsnamen oft auftretende Wort für einen eiförmig zulaufenden Landstrich.

Rehestat. 9. W. sec. 9 (II n. 12). Rehstadt, Kr. Gotha.

Rehwange. 12. MB. a. 1134 (IV, 47) u. Oberöster. Ukb. I, 706 ca. a. 1190. Unbestimmt.

REHT¹. Ahd.-asächs. reht, mnd. recht im Sinne ‚recht‘ im Gegensatz zu ‚link‘.

Refta, Retha. 7. Stav.-Malm. I, 22, 162 a. 670, 950. Recht, Kr. Malmedy, am Rechtbach, recht = gradeaus.

Rechtebe. 12. Lpb. n. 128 a. 1105 or. Rechtebe, Kr. Geestemünde. In der Nähe Wirsebe (‚wirs‘ link). Nach dem Flüsschen ‚Rechte‘ benannt; -ebe ist Senkung (a. 1248 Rechtibbe). Vgl. Lohmeyer p. 67.

Rehterefeld. 9. Rechtenfleth, Kr. Geestemünde.
Rehterefeld P. II, 389 (Vita S. Willehadi).
Rechtenfliete Lpb. n. 128 a. 1105 or.
Mnd. rechter, recht im Gegensatz zu link.

Rahtravelda. 9. Rechterfeld, Kr. Vechta, pg. Leheri.
Rahtravelda Osnabr. Ukb. p. 50 a. 890.
Rehresfelde Kö. 38 a. 890. Vgl. p. 530.

Rehtenbah. 8. Rechtenbach (Gr. u. Kl.), Kr. Wetzlar, pg. Loganaha.

Rehtenbah Dr. tr., c. 6, 93.
Rehtinbach Laur. sec. 8 (n. 3611).
Rehtenbach Dr. tr., c. 6, 85.
Retenbach dafür Laur. sec. 8 (n. 3136, 3137).
Rehtenbach MGd. I n. 13 a. 912.

Rehederun. 9. Rechtern, Kr. Diepholz.
Hriethrun Wig. tr. C. 468 (verstelltes h) Dürre² p. 34.
Rehederun Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
Vgl. Rechtern, Prov. Overijssel. S. auch I, 1441.

REHT². Ahd. u. asächs. reht, n., afries. riucht, das recht.

Rehtvelt. 12. 1) Unbekannt; in Österreich; 2) Refelt, hof in Gaste, Ldkr. Osnabrück.
1. Rehtvelt Erben n. 200 a. 1150.
2. Rehtvelde neben Rechvelde Osnabr. Mitt. XXX, 115 f. 13. jh.; thom Rehtvelt 16. jh.

Rehtbergi. 9. P. II, 681 (Transl. S. Alexandri).
Rietberg, Kr. Wiedenbrück, nhd. Reberg, mit altem Richtstuhl.
Ritthenbere Erh. II n. 480 a. 188 später Ridekenberg.
Rietbike annal. Saxo a. 1124.
Später zu nhd. das ried, nhd. rēd gezogen.

Rehtinbooh. 9. MB. a. 867 (XI, 426). Raitenbuch, B-A. Weissenburg, Mittelfranken.
Vgl. die Raitenbuch p. 531. Die form Rehtinbooh erinnert an die nach Mittelfranken verpflanzten Sachsen.

Rechethe neben Rectha (de) or. 12. Erb. II n. 387, 533 a. 1177, 1193. Rechede bei Olfen, Kr. Recklinghausen.

Rechne. 11. Lc. I a. 1045 (n. 181). Wahrscheinlich Rechen, Ldkr. Bochum.

REIDE. Meist ahd. hriot, ags. hrēod, mnd. rēt, reit, n., das ried, schilfrohrgelände. Vgl. unter Hriot.

Reide. 9. 1) Rieden, Kr. Mayen; 2) Rheidt im Siegkreis; 3) Rheydt, Kr. Gladbach.
1. Reide Be. a. 1093 (n. 388).
Reida Be. n. 421, 506 a. 1112, 1138; Lc. Arch. III (1861) p. 137 f. a. 1135.
2. Reide Hess n. 5 a. 1109; Knipping a. 1190 or. Reida N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII 9. jh. (späte kopie).
Reithe Lc. I n. 272 a. 1109.
3. Reyde Knipping n. 1386 a. 1188 or.

Reitha Jaffé I p. 61 a. 1141.
Reithe P. VI, 77 (Chron. Gladbac.).

Rehborge (de) neben Reburg. 13. Westf. Ukb. VI, 349 a. 1277. Rehburg, Kr. Stolzenau. Daneben ein Rehdamm und eine Retwisch und ein Rethof. Vgl. R. Weiss in der Ztschr. d. h. Ver. f. Niedersachsen 1900 p. 157 f.

Reida. 11. MB. sec. 11 (XIV, 183). Unbestimmt.

Reiden. 11. Redlich n. 319 ca. a. 1085. Reiden bei Sillian in Tirol.

Reidelberch. 10. Dr. sec. 10 (n. 727). Sö. von Fulda.

Reidenprun. 12. FA. IV n. 611 ca. a. 1142. Radbrunn, Bz. Hollabrunn, Niederösterreich, a. 1290 Rodaprunne.

Reifowe ripa. 12. FA. XXXIV n. 105 ca. a. 1170 or. Unbestimmt.

Reilande, neben Relant, Rillandt. 12. Cart. mon. de Dunis 470, 128, 266 a. 1187, 1199. Rilland auf Zuidbeveland, Prov. Zeeland.

REIM. Mnd. rême, as. riomo, der riemen, als schmaler landstreifen?

Reimdi pg. 9. Erh. I a. 889 (n. 474). In der gegend von Selm, Kr. Lüdinghausen.

Reimdi steht wirklich in der originalurkunde, doch liest Wm. I, 231 Reinidi.

Reymrekke. 12. Erh. II rg. n. 2325 a. 1194. Unbekannt. Im fst. Waldeck.

Reinuelde. 12. Reinfeld, Kr. Stormarn.
Rein(e)velde Hasse a. 1186, 1189.
Rinevelde Hasse a. 1189, 1197.

Reinigouue pg. 11. Ringgau zwischen Werra u. Sontra, Kr. Eschwege und Kr. Eisenach.
Reinigouue MGD. IV a. 1016 or.
Reinigowe Dr. n. 739 a. 1025.

Reisheim. 10. Dr. tr., c. 7, 130, c. 37. Reitsum, zu Ferwerderadeel, Prov. Friesland; NG. IV, 102, 233. Fries. p-n. Reiko?

Reistingun. 8. 1) Raisting, B-A. Landsberg; 2) Reistingen, B-A. Dillingen.

1. Reistingun Bitt. 75 a. 776; Bitt. II n. 1193 ca. a. 957. Vgl. p. 533.

2. Reistingen Cod. Hirsaug. 86 12. jh.

Reistodinga. 8. Reusten, O-A. Herrenberg, pg. Alemann, oder Naglachg. (derselbe ort).

Reistodinga Laur. sec. 8 (n. 3533), sec. 9 (n. 3534).

Reistodingen Laur. sec. 8 (n. 3532).

Reistedingen Laur. sec. 8 (n. 3638), sec. 9 (n. 3300).

Die p-n. Reisto und Reistod, welche den beiden namen zugrunde liegen müssen, sind sonst ganz unbekannt.

Reite neben Reithe. 11. P. IX, 247 (Gundech. lib. pont. Eichst.) und Böhmer 356 11. jh. Unbest.

Reitle. 11. G. a. 1093 (n. 72). Unbekannt.

Reitwise. 12. Wirt. Ukb. I, 407 12. jh. Unbestimmt.

REKE. Das nnd. recke, reihe, länglicher waldstreifen, rain. Als grundwort in Velreke (12), Hedereke (11), Longereheca (12), Reymrekke (12).

Reka, fln. u. ortsn. 9. 1) Ehemaliger name eines wasserlaufes, an welchem Nieurlet, Gem. Muncq-Nieurlet, nö. von Recques, liegt; etwa alter name des Hem?; 2) Recques, Dép. Pas de Calais, Arr. St. Omer, am flusse Hem; 3) nach Cousin Recques bei Étaples, Dép. Pas de Calais, Arr. Montreuil.

1. Reche (villula de Niwerlede quae est sita super R-) Mir. I, 392 a. 1145; (ex utraque parte R-) Mir. I, 191 a. 1174. Ein Hugo de Recha [Reche] kommt in denselben urk. vor.

2. Recca Guérard, St. Bertin 124 a. 877.

3. Reka Guérard 162, 165, 80 a. 857, 867, 961.

Reconon. 9. Recken, Kr. Borken (Gr. u. Kl.).

Reconon (in) Erh. I a. 889 (n. 479).

Rekene Tibus p. 1073 a. 1173.

Regnum Kō. 73 11. jh.

Recen castrum P. Scr. VI, 747 a. 1109. Unbestimmt.

Rechenriet. 12. 1) Edenried, B-A. Aichach; 2) Reckenricht, B-A. Neumarkt, Oberpfalz.

1. Rechenriet Steich. IV, 68 a. 1121.

2. Rekinrewte Fr. II, 106 ca. a. 1166 or.

Vielleicht gehören noch dazu:

Rexna. 8. Ressen in der Oberbetuwe, Prov. Gelderland.

Rexnam (accus.) Sl. 1 ca. a. 673.

Rehna Sl. 57 a. 875.

Rexne Sl. 23 a. 1024.

Roxne Riconart 8 ca. a. 1122 or.

Receda neben Reecta, fln. 12. NG. I, 123 a. 1188, 1195. Die Regge, nbfl. der Vecht, Kr. Ahaus. Später Regde.

°**Reclø.** 10. Lc. I a. 996 (n. 127). Unbekannt, in Westfalen.

Rekkers. 12. Dob. I n. 1459 a. 1143. Flur bei Georghenthal, Kr. Obrdruf.

Reculah, fln. u. ortsn. 11. Schroll 11. jh. Raglach am Raglbache, Pf. Rojach. Vielleicht ursprünglich rěkovljah, von slav. rěka, fluss. (G. Hey brieflich.)

Rexpouda. 12. St. Winoc I, 86, 151 a. 1107, 1184. Rexpoede, Dép. du Nord, Arr. Dünkirchen.

Rexstete. 12. MB. ca. a. 1155 (II, 334). In der Nähe des Chiemsees.

°**Rembah.** Gr. IV, 1265.

Remenna (de). Mir. I, 555 a. 1191. Unbestimmt.

Remianster. 11. St. Hubert I, 12 ca. a. 1028. Remience, Gem. Morlet, belg. Prov. Luxemburg. Feller, Les noms de lieux en -ster (Verviers 1904) hält ster für eine umbildung von stede. Zu vermuten ist jedoch eine aphaerese von he(i)ster, buche buchwald, zumal eine grosse zahl der namen auf -ster als bois bezeichnet wird. Remian scheint ein p-n. zu sein. Vgl. den frz. fmn. Remijeau. (Qu. Esser brieflich.)

°**Remnidi.** 8. Remda, Kr. Weimar an der Rinne; vgl. Reinede unter RAIN.
Remnidi Dr. tr., c. 38, 4.
Remmidi W. sec. 8 (II, n. 12).
Remide Dob. II, 47 a. 1163.
Reinmethe Btg. Brunonen 684 a. 1093. Ders. ort?

Remsarn. 12. MB. 12. jh. (III, 273). Unbestimmt.

REN. In flussnamen.

Renouwe. 12. So ist statt Kenoulle bei Hasse 89 a. 1150 zu lesen. Rönnau (Gr. u. Kl.), Kr. Segeberg, an einem wasserlauf, der zwei seen verbindet.

Renenbach. 12. MB. ca. a. 1147 (IX, 408). Unbest.

Rennenbecke. 12. Lüneb. Ukb. 7 n. 26 a. 1197. Wüstung bei Buxtehude.

Renicha. 12. Krieger a. 1196. Die Rench, nbfl. des Rheins in Baden. Angeblich vorddeutsch.

Reneheim. 12. Heilig 87 a. 1115. Renchen, Bz. Achern, an der Rench. Vgl. p. 526.

Renecke. 12. Sb. I, 47 a. 1120; Reinicke Curtze, Prgr. Arolsen 1850 p. 31 a. 1113. Rhenegege im fst. Waldeck.

Renethe. 12. Rehne, Kr. Marienburg.
Renethe Janicke p. 258 a. 1151 or.
Renedhe Janicke p. 444 a. 1188 or.

Renghersdyke. 12. Cart. S. Nicolai Furnensis a. 1190. Wüstung am Ijser in Westflandern.

°**Rengesheim.** 8. Laur. sec. 8 (n. 3476); pg. Jagesg. Nach dem Chr. Gotwic. vielleicht Rengershausen im O-A. Mergentheim, am Koher.

°**Renhem.** 11. Cr. I, 19. Unbekannt.

°**Renhrode.** 11. P. XII, 246 (Rodolf. gest. abb. Trudon.). Reynrode bei Haelen, Prov. Belg.-Limburg. Grdg. 71.

Renkigge. 12. Hasse a. 1149, später Renceke Dohm p. 16. Rensing bei Kellinghusen, Kr. Steinburg. Vgl. ndd. Kbl. XXXII, 85. Nicht slavisch.

Renlo. 12. Philippi-D. n. 289 a. 1188. Relau, hof bei Nienberge, Ldkr. Münster.

Renneberge (de). 12. Parc. (II, 503) a. 1147. In Brabant?

Renon. 10. Ranum, Prov. Groningen.
Renon Kö. 111 10. jh.; Kö. 95 11. jh.
Renun (in) Kö. 127 11. jh.

°**Renson.** 9. Rhens am Rhein, Kr. Coblenz.
Renson Lc. I a. 874 (n. 67).
Renso (in R-) Lc. I a. 989 (n. 123).
Rensia Lc. I a. 962 (n. 195).
Reinsa Lc. I a. 941 (n. 93), 945 (IV, 761).
Aus lat. Rhenensis villa? (Qu. Esser.)

Renteka. 12. Mir. II p. 1162 a. 1141. Angeblich Arnēke bei Cassel, Dép. du Nord.

°**Rentilo villa.** 9. Lc. I a. 855 (n. 65); pg. Felue, unbekannt, MG. 192.

°**Renwidu** (in R-). 10. Kö. 52 10. jh. Unbekannt, in Friesland.

°**Reockheim.** Laur. n. 2221. Reilingen, Bz. Schwetzingen, grhzt. Baden, Db. 232.

°**Reonga.** 8. D. a. 795 (p. 33). Bei Beedenkirchen, Kr. Bensheim. Unbekannt. Simon 34.

RĚP. Mnd. u. mnl. rěp, m., reif, kreislinienförmig umschliessender streifen.

Repe. 11. Neerrepen u. Overrepen, Prov. Belg.-Limburg, unweit der Herk. Das alte schloss umgibt ein natürlicher weiber.
Repen Corswarem a. 1096; Mir. I, 101 a. 1139.

- Repe St. Lambert I, 73, 74 a. 1154, 1155; (de) Wolters, Averboden 81 ca. a. 1136.
 Repes St. Lambert I, 79 a. 1155.
- Replere. 12. Knipping n. 1044 a. 1176 or. Repelen, Kr. Mörs. Vgl. p. 540.
- Reple. 11. Be. n. 369 a. 1069. Reppeln, Prov. Belg.-Limburg, an der Aa?
- Repinstide. 12. Brem. Ukb. 81 a. 1197. Reppenstedt, Kr. Lüneburg.
- Resbac. 8. 1) Rebais an der Marne, Arrond. Coulommiers am fl. Ravoireau.
 Resbacia P. dipl. 15 a. 635.
 Resbaccum Jonae vita S. Columbani u. öfters. Holder II, 1176.
 Resbacensis in Normannia dioec. Meldensis Mir. IV, 220 a. 1198. Vgl. I, 1473 n. 9 u. Rasbiki II, 540.
- Respergen. 12. Oberöster. Ukb. I 672 ca. a. 1158. Unbestimmt.
- Resene. 12. 1) Reetz, Kr. Schleiden; 2) Reesen, forsthaus bei Erwitzen, Kr. Höxter.
 1. Resene Knipping a. 1140 or.
 Recene Erzd. Köln IV, 546 a. 1158.
 2. Resne Wig. Arch. VI, 178 a. 1182 or.
 Bei 1 ist vielleicht an mlt. radicina (wurzelwerk), frz. racines, wallon. recenne zu denken. (Qu. Esser.)
- Resiza. 11. J. ca. a. 1030 (p. 228). Angeblich Russöd, B-A. Traunstein.
- Resigesbüch. 9. Grs.¹⁰ p. 23 a. 839. Bei Riesdorf, Kr. Cöthen?
- Resiliresbrunnen. 12. Gud. I, 212 a. 1151. Unbest. Die letzten namen gehören wohl zu den bd. I p. 1249 unter Ras- genannten p-n.
- Resoldingis. 10. Studer 204 a. 927. Ressudens, Kt. Waadt. Vgl. p. 536 und Gatschet 230.
- Respa. 12. Rissbach bei Trarbach, Kr. Zell.
 Respa Be. n. 532 a. 1144 u. II, 172 a. 1193.
 Respe Erh. II n. 414 a. 1190.
 Vgl. ahd. hrspahi, virgultum. (Qu. Esser.)
- °Bessa. 11. Rees am Rhein, nw. von Wesel.
 Ressa Lc. I ca. a. 1070 (u. 222).
 Resse P. XIII, 135 (Vit. Meinwer. episc.).
 Resa Lc. I ca. a. 1080 (n. 242).
 Ressa Lc. I n. 374 a. 1153.
 Zu mhd. rîsach. (Qu. Esser.)
- Resta, fln. 7. De Recst, zufluss des Meppelerdiep, Prov. Drente.

- Resta Blok p. 7 a. 1181.
 Reste NG. I, 123 a. 1176.
 Resta Pardessus p. 146 a. 667. Unbestimmt.
- °Restiberg. 9. MB. a. 887 (XXVIII, a. 78). Rassberg, B-A. Passau. Lg. Rg. p. 20. Zu ahd. resti, requies?
- RETH.** Förstemann, Nachträge dachte bei den f. namen an got. vrithus(?). Da es sich ausnahmslos um sächsische namen handelt, ist vielleicht neben rêd, mnd. rêt, afries. reyd, ags. hreod ein altes sächsisches hrêd ‚ried‘, ‚schilf‘ anzunehmen.
- Redh. 11. 1) Reet bei Elst, Prov. Gelderland, Oberbetuwe; 2) Rhede bei Bocholt, Kr. Borken.
 1. Redh Sl. 122 11. jh.
 2. Rethi K6. 142 11. jh.
- Retha. 10. 1) Rheda, Kr. Wiedenbrück; 2) in confinio Vulde et Wisare.
 1. Retha, -tho Hzbr. a. 1088.
 Riethen (de) L. R. I p. 99 a. 1184 (Kölner urk.).
 Reth Erh. II n. 452 a. 1185.
 Reden (de) Erh. II n. 345 a. 1170.
 Reth P. XIV, 80 (Vit. Benn. ep.). Fälschung.
 2. Retha urk. v. 970 bei Lünig, Spicil. eccl. cont. tom. I suppl. p. 21.
- Rethere. 11. Erh. I n. 987 a. 1033 or. Rabber, Kr. Wittlage, R-B. Osnabrück.
- Retherbrugge. 12. Rhedebrügge, Kr. Borken.
 Retherbrugge Erh. II n. 280 a. 1151.
 Rederbrugge Erh. II n. 431 a. 1182; Finke 20 a. 1146.
- Rethere. 12. 1) Unbekannt; 2) Rehren, Kr. Rinteln.
 1. Rethere Anh. n. 244 a. 1136 or.
 2. Reteren Mooyer 32 a. 1182.
- Rethvelde. 12. Osnabr. Mitt. IV, 209 12. jh. Unbek.
- Rethehorna. 11. Fries. Arch. II, 247 a. 1059.
 Rethorn, Kr. Delmenhorst.
- Rethlage. 12. Schmidt n. 290 a. 1180 or. Reiting, gut am Elm, Kr. Braunschweig.
- Retmenne. 12. K6. 285 12. jh. Reuthem bei Ootmarsum, Prov. Overijssel.
 Riednen u. Richinon (für Rithinon?) NG. I, 124 11. jh.
 Riatnon NG. I, 124 ca. a. 900. Später Rutten, Rotmen.
- °Rethinge. 11. MB. a. 1040 (III, 313). In der gegend von Raushofen am Inn.

- °**Rethratenza**, fln. 8. Die Rezat, nbfl. der Rednitz. Rethratenza Sck. a. 786 (II, 46).
Rehratranze Anamodi tradit. S. Emmer. ap. Pez. I, 3, c. 2, 45.
Der n. der Rezat muss mit dem der Rednitz zusammenhängen; und zwar ergeben sich zwei arten dieses zusammenhangs als möglich. Entweder ist Rethratranze die ursprüngliche form und Radantia hat die erste silbe eingebüsst, was unwahrscheinlich ist, oder Reth-ratranze ist eine durch ein vorgesetztes unbekanntes element gebildete zusammensetzung von Radantia. Sehr beachtung verdient die im Anzeiger für kunde der deutschen vorzeit 1864, p. 439 ausgesprochene ansicht, dass Rethratenza die rhaetische Rednitz bedeute. Vgl. Picks Mtschr. VI, 443 (1880).
- Retheque**. 12. Kurth I, 237 ca. a. 1129. Réty Dép. Pas de Calais, Kt. Marquise.
- Rette**. 12. Erh. I n. 181 a. 1118 or. Wald bei Coesfeld.
- °**Retico**, bgn. 1. Pomp. Mela III, 3. Das Rhöngebirge? Ks. d. a. III, 5 p. 22. Holder fragt: keltisch?
- °**Reudiba**. 9. Schpf. a. 884 (n. 115). Unbekannt.
- °**Rendigni**, v-n. 1. Tac. Germ. 40 (var. Reudingi, Veusdigni, Reudigni). Im gebiete der späteren slavischen Redarier, um Uker und Randowfluss (Th. Schemel, brieflich).
- Reuingen**. 12. Steich. V, 731 12. jh. Röfingen, B-A. Günzburg, Schwaben. Zu einem p-n. Refo? Vgl. Rafoltesstat.
- Revel**. 12. Röfel, Bz. Obernberg, Oberösterreich. Revil Oberöster. Ukb. I, 296 ca. a. 1150. Revel MB. a. 1180 or. (III, 435).
- Retsiz**. 11. Wenigrötz, B-A. Neunburg vorm wald, Oberpfalz, pg. Nortg. Retsiz inferior MGd. III a. 1017 or. Rehse dafür BG. I, 164.
- °**Rezo marca**. 8. Laur. sec. 8 (n. 2633) pg. Brig. Wüstung.
- °**Rezunpah**. 9. MB. a. 818 (XXVIII, b, 32), pg. Rotahg., nach Fr. I, 482 wahrscheinlich Rimbach bei Taufkirchen, B-A. Eggenfelden, doch ist das unsicher. Vgl. I, 1442, 1444.
- °**Retzwordt**. 10. MGd. II a. 981 or. Unbekannt, MG. 140.
- °**Rezzibah**. 9. Retzbach, B-A. Karlstadt, Unterfranken. Rezzibah K. a. 815 (Anh. B.).

- Recibah Dr. sec. 9 (n. 616).
Retzbach W. I, 373 a. 1167.
- Rezzistat**. 10. Retzstadt, B-A. Karlstadt. Rezzistat Dr. sec. 10 (n. 662).
Recistat Schannat p. 83 n. 66 a. 1160. Beide orte liegen an demselben bache. Zu mhd. rezzen, roezen, faulend machen (G. Hey).
- °**Rhaeti**, v-n., 1 v. C. Die bewohner der Alpen, ö. von den Helvetiern. Name und volk sind nach Z. 228 als keltisch anzusehn
Rhaeti Liv. V, 33; Plin. III, 24; Hor.; später oft. 'Ραιτοι Strab. IV; Dio Cass. LIV, 22; Polyb. XXXIV, 10; Ptol.; Steph. Byz. 572.
Raeti P. VII, 319 (Berthold. ann.); Claudian. Raetobarii Not. dign.
Davon der ländername:
- °**Rhaetia**. 1. 1) Rhaetien, das land der Rhaeti; 2) das Ries zwischen Ulm und Ingolstadt in der Prov. Schwaben (Grfsh. Oettingen-Wormitzthal-Nördlingen=Rhaetia secunda). Bm. p. 91 u. Bacmeister, Alemannische Wanderungen I, 67, 126. Hauptsächlich das B-A. Donauwörth.
1. Rhaetia Tac. ann. I, 44; hist. I, 1; XIII, 5; Plin. III, 19; später oft.
Raetia Meson. VIII, 18; Claud., Cassiod.
Raetia P. VIII, 316 (Berthold. ann.); Mr. 979, 1018 (p. 97, 109) usw.
Hretia Mr. a. 972 (p. 91); Kr. a. 973 (n. 188).
Recia MB. a. 1016 (XXVIII, a. 460).
Rhetia P. I, 621 (Contin. Regin.).
Retia P. I, 51f. (Ann. Alam.); V, 130 (ann. August.); VI, 517 (Mirac. S. Apri).
Recia Mr. a. 948 (p. 70), a. 958 (p. 76).
Rehzia Mr. a. 948 (p. 68).
Rehcia Mr. a. 955, 960 (p. 74, 80).
Rethia P. II, 590 (Thegani vit. Hlud.).
Ricia P. I, 111 (Ann. Weissemb.).
Redica P. II, 597 (Thegani vit. Hlud.); VII, 550 (Marian. Scot. chr.).
Retianae Alpes P. XII, 72 (Ortlieb. Zwifalt. chr.).
2. Retia P. IX, 261 (Anon. Haserens.); Laur. a. 868 (n. 37); Mr. a. 1032 (p. 115).
Recie pg. Dr. tr., c. 40, 53.
Rehtsa K. a. 866 (I, 141).
Rezi Dr. a. 760 (n. 21).
Riezha Laur. n. 3656.
Riez P. XX, 653 (Cas. monast. Petrishus.).
Riezzin MB. a. 1007 (XXVIII, a, 375).
Retiensis pg. MB. a. 898 (XXVIII, a, 111).
Retiense P. I, 362 (Ruod. Fuld. ann.), 391 (ann. Fuld.); VII, 104 (Herim. Aug. chr.).
Retiani P. XII, 855 (Vit. Gebehard. episc. Constant.).

- Riez Mayer 10 a. 1188.
Rieze pg. MGd. IV a. 1030 or.
- Riazuurdh.** 10. Raskwerd bei Baflo, Prov. Groningen.
Riazuurdh Crec. I, 12 (sec. 10).
Reisuurd K8. 127 11. jh.
- Ribanacha.** 8. Rügenach, Ldkr. Coblenz, pg. Meinelvelt.
Ribanacha G. a. 888 (n. 5).
Ribenacho (in R-) W. sec. 8 (II n. 12).
Ribiniacum P. VI, 231 (Sigehard. mirac. S. Maxim.).
Rivenacha Gud. a. 893 (III, 1021), 1044 (III, 1041); Be. II Nachtr. n. 35 a. 1023.
Rivenahha H. a. 940 (n. 155).
Riuanacha MGd. IV a. 1026; AA. a. 1033 (III, 105).
Rivenaha H. a. 962 (n. 173).
Ruvanacha H. a. 987 (n. 128).
Ruuonacha Gud. a. 893 (I, 4).
Rivenacha Be. II, 91 a. 1182.
Revenacha Be. n. 516 a. 1140.
- Dazu:
- Riviniacus.** 8. Rivenich, Kr. Wittlich.
Riviniacus Görz a. 748.
Rivenihi Be. I, 158 a. 893.
- Riuunio.** 8. Revin a. Maas, Dép. des Ardennes.
Riuunio Be. n. 16 p. 21 a. 761 u. ö. Die drei namen enthalten einen vordeutschen p-n. Holder II, 1181. Esser weist dagegen auf den altdeutschen p-n. Rubo hin, wozu der frz. ortsname Rubigny. Etwa früh: Ruovinga.
- Ribelmund.** 12. Mir. IV, 285 a. 1180. Ribemont in der Picardie.
Ribelmunt (de) Erh. II n. 451, 536 a. 1185, 1194 or. Ders. ort?
Aus Ricaldi montem. (Qu. Esser, brieflich.)
- RID.** Wohl hrēod, ahd. hriot, n., das ried. Vgl. Hriad I, 1439.
- Ridhusen.** 12. Riedhäuser hof, Kr. Grossgerau, bei Dornheim.
Ridhusen W. I, 7 a. 1159; Scriba n. 275 a. 1168.
Rithusen Scriba n. 272 a. 1166.
- Ridingin.** 11. Rieding, B-A. Erding.
Ridingin Mchb. sec. 11 (n. 1251); Ebersberg III, 49 ca. a. 1130.
Ridingen Oberbayr. Arch. II, 23 12. jh.
- Ridirbach,** fln. 8. P. XI, 214, 230 (Chr. Bene-

- dictobur.) u. MB. ca. a. 1150 or. (VII, 19). Jetzt die Selda, nbfl. der Isar.
- Riedisbach.** 10. Hidber n. 2846 a. 996. Riesbach bei Zürich.
- RIDE.** Altsächs. ritha, rithe (abl.), mnd. ride, rije, rydhe, riye, rige, f., wasserlauf, kleiner bach, westfries. und ostfries. riede, gracht, kl. fluss im watt, ags. rid, m., ride f., kleiner fluss. Vgl. Anglia XX, 311 u. Ztschr. f. Schleswig-holst. Gesch. XXIX, 291 f.
- Als grundwort in:
- | | |
|-----------------|---------------|
| Borahride 12. | Override 12. |
| Bergeridon 10. | Salzridin 12. |
| Breidenride 12. | Vuelpride 12. |
| Felrida 12. | Wintridin 12. |
| Loherith 12. | |
- Ride.** 10. 1) Ein grenzpunkt bei Ettenheim, grhzt. Baden; 2) Riddes, Kt. Wallis; 3) Riede bei Schlieme, Kr. Syke; 4) Riede, Kr. Verden; 5) Ritteburg bei Kalbsrieth, Kr. Sangerhausen; 6) Langenrieth, Kr. Liebenwerda; 7) Rieda, Kr. Bitterfeld. Vgl. I, 1439.
- N. 1 u. 2 werden vielleicht besser direkt aus keltisch rid, furt erklärt. Die drei letzten können auch zu ags. hrēod, das ried gehören.
1. Rida Dg. a. 926 (n. 6).
 2. Ride Studer 206 a. 1100.
 3. Ride Brem. Ukb. a. 1054.
 4. Ride Gade, Die grfisch. Hoya II, 168 ca. a. 1000.
 5. Ride Sch. a. 1000 (p. 129).
 6. Rida Dob. II n. 309 a. 1165.
 7. Ride Mülv. I n. 1322 a. 1156.
- Ridenas** (in sarto R. super fluvio ipsius Ridenas). Be. II Nachtr. n. 30 a. 895. Retterath bei Virneburg, Kr. Mayen. Später Rethirrode. Vgl. jedoch p. 519.
Vielleicht zu verbessern: Ridanes, von dem p-n. Ridand bd. I, 1273. (Qu. Esser.)
- Retherlage.** 12. Osnabr. Mitt. XXX, 101 ca. a. 1186. Rielage, hof in Powe, Ldkr. Osnabrück, an einer riede. Später Rinderlaghe.
- Rideor silva.** 12. Mir. I, 542 a. 1167. Bei Ninove, Prov. Ostflandern.
- Ridanthorpe.** 11. Erh. I n. 1030 a. 1042. Im Kr. Hameln oder im fst. Lippe-Deilmold. Hierher?
- Ridderbroke** (de). Erh. II n. 554 a. 1197. Das Ridderbrok, w. von Minden. Von westfäl. riddern, mhd. rideren, zittern?
- Ridervorde.** 12. Unbekannt; in Flandern.

- Ridervorde Mir. II, 26 a. 1110.
 Ridravorda Mir. II, 1189 a. 1183.
 Riddervord. Feys p. 8 a. 1132.
 Mnl. rider, m., der reiter.
- °**Ridelberg**. 11. MB. a. 1076 (IV, 301). Unbest.
- Rieheim**. 12. Wirt. Ukb. II n. 360 a. 1155. Riechen, Kt. Basel.
 Zu abd. rīho, mhd. rīhe, rist des fusses, der reihen. Erhöhung am fusse des Schwarzwaldes.
- Riechenstorf**. 12. MB. ca. a. 1147 (IX, 385). Unbestimmt.
- Riêma**. 10. Bitt. II n. 1183 ca. a. 957. Riem, B-A. München, I. J.
 Ri(e)men MB. ca. a. 1156, 1197 (IX, 423, 477).
 Nach Schmeller II, 96 kanal, regenrinne.
- Riemest**. 11. Riemst, Prov. Belg.-Limburg, pg. Haspania.
 Riemest Corswarem 147 a. 1096.
 Rimist Franqu. n. 8 a. 1147.
 Rimst u. Remist P. Scr. XVI, 705 (=695), 706 a. 1110.
 Rimest neben Rimist C.-R. de la comm. roy. d'hist. (1), IX, 108 f. a. 1140.
 Nach Corswarem zu riem, asächs. riomo m., schmaler streifen; est=ast? Vgl. wegen -est Esser, Beiträge p. 9.
- Rien**. 9. Laur. sec. 9 (n. 2608). Reihen, Bz. Sinsheim. Mhd. rīhe, rinne in einem tälchen. Heilig 37.
- Rien** pg. 8. Gau um Antwerpen, später het Land van Rijen.
 Rien MGD. III a. 1003 or.
 Ryen comit. Piot pg. 82 ca. a. 994.
 Reen Oork. a. 1040 (n. 81).
 Reneusis (in pago Renensium) P. Scr. XXIII, 64 a. 726 (Chron. Epternac.).
 Renensis provincia AS. Oct. tom. V, pars I, 682 sec. XII (Vita S. Gummari).
 Rien J. Warichez, L'abbaye de Lobbes (Bruxelles 1909), p. 189 a. 866; MGD. II, 83, 143 a. 974 or., 976 or.
 Rin P. Scr. X, 315 sec. XII; Piot² n. 74 a. 1161.
 Riin Piot² n. 98 a. 1178 or.
- Rienlar** (de). 12. Parc. II, 427 f. a. 1142—52. Rillaar bei Aarschot, Prov. Brabant.
- Rietesla**. 12. Wüstung bei Uthleben, Kr. Sangerhausen.
 Rietesla Hv. XLII, 277, 423 a. 1131.
 Risla ebda. a. 1140, 1193.
- °**Rietenburch**. 11. Riedenurg in der Oberpfalz.

- Rietenburch MB. a. 1076 (IV, 296).
 Rienburch dafür MB. a. 1067 (XXVIII, b, 215).
- Rigola**. 8. 1) Riegel, Bz. Emmendingen, pg. Brig.; 2) Reil bei Bergel a. d. Mosel, Kr. Wittlich, pg. Meineuld; 3) Wüstung bei Longuich, Ldkr. Trier.
- Rigola Dg. a. 763 (p. 2).
 Regali (in) Z.G.O. XVII, 127 9. jh.
 Riegel K. a. 973 (n. 188); MGD. III a. 1004 or.
 Riegel MGD. IV a. 1022.
 Reigula Laur. sec. 8 (n. 2698).
 - Rigala MGD. III a. 1008 or.
 Rigile Ann. Niederrh. XXVI a. 1095.
 Rila MGD. III a. 1006. Fälschung des 12. jh.
 Riele B. n. 407 a. 1103.
 Rile Be. n. 490 a. 1136 u. ö.
 - Riola Be. n. 516, 537, 589 a. 1140, 1145, 1155.
 Mt. rigola=rivulus. Vgl. auch Körting, Latroman. wörterbuch (Paderborn 1891) n. 6922: *rigula=kanal, wassergraben. Hieraus wallon. roile=sillon.
- Rigenbach**. 11. Gud. a. 1006 (III, 1034). Der Rheinbach bei Simmern, Rheinprovinz. Vgl. p. 562.
- Riggewoga**. 12. P. Scr. XXIV, 702 ca. a. 1144. In der gegend von Andres, Dép. Pas de Calais.
- Rigil(s)pach**. 12. Oberöster. Ukb. I, 426 f. a. 1126, ca. a. 1150.
- Rigomagus**. 4. Remagen am Rhein, Kr. Ahrweiler.
 Rigomagus Tab. Peut., Amm., Geogr. Rav.
 Remigius, Remidius Erzd. Köln V, 177 a. 795, 819.
 Reumagen Wauters I, 207 a. 840.
 Rigemage Lc. I n. 277 a. 1116.
 Rimage Be. II, 105 a. 1190.
 Riemago Erh. II n. 306 a. 1155 or.
 Vgl. Rigomo (in) am fl. ‚Burdist‘ Wauters I, 85 a. 755. Von kelt. rig-, könig: königsfeld. Holder II, 1187.
- Rigodulum**. 1. Tac. hist. IV, 71. Riol, Ldkr. Trier. Holder II, 1186: königsbusch.
- Richterka**. 12. Richterich, Ldkr. Aachen.
 Richterka Quix n. 99 a. 1173 (Wauters II, 540 Riterka).
 Richerka Lc. I n. 411 a. 1165.
 Ritherche Ledebur, Arch. VII, 301 f. 12. jh.
 Richterche (de) P. Scr. XVI, 697 a. 1112 (Ann. Rod.).
 Aus *Rechthariâca (villa), von dem deutschen p-n. Recht+hari. (Esser.)
- °**Rigorinsis** pg. 8. Laur. a. 770 (n. 11). Ein kleiner gau am Rhein. Man hat geglaubt, die

form stehe fälschlich für Ripoariensis. In der Tegernseer Ausgabe des cod. Laur. p. 25 steht dafür Renensis.

Sollte der Name nicht mit dem Ortsnamen Rhens am Rhein zusammenhängen? (Qu. Esser brieflich.)

Rihtilinga. 10. K. a. 973 (n. 188), pg. Brig. Riedlingen, Bz. Lorrach, grhzt. Baden? Dies heisst aber a. 1147 Rüdelinehoven. Vgl. I, 1451. Nach Esser (brieflich) zum p-n. Rechtilo.

Rihtmaren. Dr. tr., c. 38, 42. Wüstung bei Greussen, Kr. Langensalza.

RĪK¹. Ahd. rīchi ‚reich‘, mächtig, wasserreich, mnd. rīke. Das fehlen von Rikinbeki in Sachsen ist beachtenswert. Beide Niederlande haben fast gar keine mit dem p-n-stamme Rik- gebildete Ortsnamen.

Richara, fln. 11. Urk. von 1094 (s. MG.² 59). Alter strom, n. von Alkmaar in Nordholland, jetzt Rekerdijk. Hierher?

Rikenaere. 12. Kurth I, 382 a. 1112. Le Renard bei Outreau, Arrond. Boulogne.

Richinbach, fln. u. ortsn. 8. 1) Reichenbach, zwischen der Glan und der Lauter, Kr. St. Wendel, vgl. AA. V, 155; 2) Reichenbach, nö. von Lorsch; 3) Reichenbach (Unter-R.), Kr. Gelnhausen, Ztschr. f. hess. Gesch. XXXII, 265; 4) Reichenbach, Kr. Witzenhausen, Prov. Hessen; 5) in der Gegend von Staufen, sw. von Freiburg, unbek., Db. 359; 6) Reichenbach (fl. u. o.) im O-A. Waldsee; 7) Reichenbach, O-A. Spaichingen; 8) Reichenbach, Zufluss der Murg und Ort daran, O-A. Freudenstadt; 9) Reichenbach bei Freiburg, pg. Brig.; 10) Reichenbach, Bz. Offenburg; 11) Reichenbach in der Nähe des Madachbachs, Bz. Stockach, grhzt. Baden; 12) Reichenbach, O-A. Göppingen; 13) Reichenbach, O-A. Saulgau; 14) Reichenbach im Vogtlande; 15) Reichenbach (Kloster), B-A. Roding, Oberpfalz; 16) Reichenbach, Kr. Bensheim; 17) Reichenbach, B-A. Höchstädt a. H.

1. Richenbach Be. n. 182 a. 945.
2. Richinbach D. a. 1012 (p. 35).
3. Richenbah Dr. a. 900 (n. 647).
Richenbach Dr. tr., c. 21; Z.G.O. IX, 197 a. 1083.
4. Richenbach urk. von 1089 (Ld. II, 102).
5. Richinbach Laur. sec. 8 (n. 2638).
6. Rihchinbahe K. a. 839 (n. 100).
Richenbach Dg. a. 816 (A. n. 1).
7. Richinbah K. a. 843 (n. 109).
Rihinbah K. a. 793 (n. 42).

Förstemann, Altd. namenbuch. II. Bd. 2. Hälfte.

8. Richimbach K. a. 1095 (n. 247).
Richenbach K. a. 1082 (n. 236).
9. Richinbach Ng. Const. a. 1094 (II, 578).
10. Richenbach Krieger a. 1139.
11. Richinbach Krieger ca. a. 1175.
12. Richenbach Wirt. Ukb. IV n. LIX ca. a. 1150.
13. Rihchinbahe Ng. a. 889 (n. 588).
Richenbach Wirt. Ukb. II n. 317 a. 1143.
14. Richenbach Dob. I n. 1408 a. 1140.
15. Reychenbach MB. a. 1118 (XXVII, 3).
16. Richenbach Scriba n. 6191 a. 1190; Gud. I, 153 a. 1144.
17. Richbach Ziegelhöfer 107 a. 1136.

Unbestimmt:

Richanpach Mchb. sec. 11 (n. 1157).
Richinbach K. a. 861 (n. 132); R. n. 190 a. 1118 or.; MB. 12. jh. (XIV, 415); MB. a. 1122 (XXIII, 7).
Richenbach R. n. 210 a. 1135.

Richenberch. 12. 1) Riechenberg, früheres Kloster bei Goslar; 2) Wüstung bei Eschwege; 3) Richelsberg, forstort bei Fretterode, Kr. Heiligenstadt; 4) Reichenberg, Bz. Kremsmünster.

1. Richenberch Janicke n. 202 a. 1131 or.; Bode p. 287 ca. a. 1174.
Reichenberg Schmidt n. 215 a. 1147; Or. Guelf. III a. 1154; Bode n. 161, 169 a. 1115, 1124.
Reichenbergensis Bode n. 193 a. 1139 or.
2. Reichenbergk Dob. I n. 1432 a. 1141.
3. Reichenberg Wintz. 763 a. 1141.
4. Richerperge MB. ca. a. 1150 (IV, 55).

Rikinburgi. 10. 1) Ritzbergen bei Amedorf, Kr. Verden; 2) Reichenburg (-berg) an der Save in Kärnten; 3) Reichenburg bei Cilly in Steiermark.

1. Rikinburgi Lpb. a. 935 (n. 30).
2. Richenburch Jakseb a. 895; ?P. Scr. XII (1854) 12. jh.
3. Richenburch Zahn a. 1043.
Richinbure Zahn a. 1191.

Richental. 11. Ng. a. 1036 (n. 821). Richenthal, Kt. Luzern.

Richeneichen. 12. FA. IV n. 17 ca. a. 1142.
Richeneich Oberöster. Ukb. I, 174 12. jh. Reichenhag bei Pyhra, Bz. St. Pölten?

Richinheim. 8. Kz. sec. 8 (p. 40); kaum Rinkham bei Petting, das a. 934 Rinchheim heisst. Vgl. I, 1444.

Nach Grienberger von rīchi, reich.

Richenhoven. 12. Wirt. Ukb. II n. 342 a. 1152.
Reichenhofen, O-A. Leutkirch.

Rihhinchirihhun. 10. Reichenkirchen, B.-A. Erding. Rihhinchirihhun Gqu. ca. a. 980 (XXVII, 260). Rihinchiricha Ebersberg I, 84 a. 1058. Riehenchirehen neben Richinkirchen MB. ca. a. 1156 (IX, 428, 440). Rihhinchirihhun Bitt. II n. 1247 ca. a. 972. Riehenkirchen Bitt. II n. 1521 ca. a. 1098.

°**Richenlebe.** Dr. tr., c. 38, 124. Vielleicht Ringleben, Kr. Frankenhausen. S. Hring p. 1444.

°**Richemos.** Gr. II, 869. Soll ein name einer brücke sein.

°**Richinsceit.** 11. FA. a. 1083 (VIII, 250); a. 1124 or. (n. 265). In der gegend sw. von St. Pölten in Niederösterreich, wahrscheinlich das jetzige gut 'am Reich'.

°**RIK**². Zu den p-n. unter Ricja bd. I. Ein schon aus vorgermanischer zeit als namenwort überlieferter stamm, der rex, der lenker bedeutet.

Richesperc. 12. Hidber n. 1880 a. 1148. Riggisberg, Kt. Bern.

Richesburrin. Pez, Thesaurus III, 3, 653 a. 1159. Unbekannt.

Richesheim. 12. MB. ca. a. 1130 (IV, 19). Unbest.

Riksen. 12. Kurth II, 102 a. 1159. Rixingen, Prov. Belg.-Luxemburg.

°**Richeswillere.** 9. AA. a. 847 (V, 174). Wüstung bei Kirchberg, Kr. Simmern, pg. Nahg.

Reichenreut. 12. MB. a. 1138 (XVI, 106). Reichenroth, B.-A. Mühlendorf?

Richenwilre. 12. Clauss 879 12. jh. Reichenweier, Kr. Rappoltswiler.

Richilinga. 8. 1) Reichlingen am Rhein, unterhalb Stein, pg. Durg.; 2) Reichling, B.-A. Schongau?; 3) Riecklingen, Kr. Linden; 4) Unbest.

1. Richilinga Ng. a. 903 (n. 643).
Richilingun Ng. a. 868 (n. 447).
Richelinga Ng. a. 853 (n. 347).
Richelingen Ng. a. 888 (n. 580).
Rihulinga Ng. a. 972 (n. 762).
?Richelin Hidber n. 1818 a. 1145.
2. Richilinga MB. ca. a. 1080 (VII, 45).
3. Rykelinge Janicke n. 323 a. 1161.
Rielige, linge (de) Jaffé, Mon. Corb. 56 u. 6. a. 1147 f.
4. Ricilingen MB. a. 1130 (IV, 19).

°**Richilingesbach,** fln. 9. Sek. a. 832 (II, 176). Pg. Logana; vgl. Kehrein NB., der den namen wohl falsch erklärt.

°**Richilneheim.** 8. Laur. sec. 8 (n. 3591); pg. Salzgowe, juxta fl. Salzaha. Nach dem Chr. Gotwic. 759 Rinklingen bei Bretten am Saalbach, ö. von Karlsruhe; doch vgl. Rinkilinga unter HRING I, 1445.

Rikelinchusen. 12. 1) Ricklingen, Kr. Neustadt a. Rüb.; 2) Recklinghausen; vgl. Ricoldinchuson.

1. Rikelinchusen Hd. Calenb. Ukb. 1 12. jh.
2. Ricilinchuson K6. 222 ca. a. 1150.
Ricilinchusen K6. 252 ca. a. 1150.

Richelincthorpe. 12. Erh. II n. 357 a. 1172 or. Wüstung im R.-B. Münster.

Richilinhusen. 12. Heilig 44 a. 1170. Rickelshausen, Bz. Konstanz.

Richelinsruti. 12. Richlisreute bei Schlier, O.-A. Ravensburg.

Richelinsruti Würt. a. 1192.

Richlinsruithi Wirt. Ukb. IV n. XIII 12. jh.

Richinisheim. 8. 1) Nach AA. III, 232 Rugheim, sw. von Mannheim, s. von Frankental, pg. Spir.; 2) Rixheim, Kr. Mülhausen, pg. Alsatia.

1. Richinisheim Laur. sec. 8 (n. 2082).
Richinesheim Laur. sec. 8 (n. 2083), sec. 9 (n. 2034); Tr. W. II n. 186.
Richenesheim Tr. W. II n. 277.
2. Richenesheim Mitt. des Inst. V, 405 a. 1064; Clauss 907 12. jh. (angeblich a. 823).

°**Richeneshoven.** 10. Reichshofen, Kr. Hagenau. Richeneshoven Ww. ns. a. 994 (V, 372). Richeneshoven Schpf. a. 1074 (n. 223).

°**Richinishoba.** 9. St. G. a. 827 (n. 304). Ein ackerstück im Kt. St. Gallen.

Ricansriut. 12. MB. ca. a. 1126 (IV, 518). Unbest.

Rikidinchusen. 12. K6. 290 ca. a. 1150. Rittinghausen bei Altlüdenscheid, Kr. Altena.

Richezehagon. 12. Lc. I n. 350 a. 1144. Richezhagen, Kr. Wipperfürth.

Richzaemülneheim neben Richemülneheim Erzd. Köln VI, 311 12. jh. Hermülheim, Ldkr. Köln.

Richizendorf neben Richzendorf. Beck.¹ a. 1182 u. ca. a. 1158. Reizendorf, B.-A. Ebermannstadt.

°**Rihpoldisperga.** 11. MB. ca. a. 1060 (VI, 163). Reipersberg, B.-A. Rosenheim?

°**Richaldesgebutle.** 11. P. XVI, 201 (urk. v. 1007). Ribbesbüttel, Kr. Gifhorn. Vgl. p. 586.

Richboldeshoven. 12. 1) Rippoldshofen, O.-A. Ravensburg; 2) Rippoldshofen, O.-A. Leutkirch.

1. Richboldeshoven Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155.
2. Richpoldeshoven Wirt. Ukb. IV n. 10 12. jh.
- ***Rippoldeshusun.** 11. Urkunde von 1070 (s. Ld. II, 57). Eine wüstung in der gegend von Fritzlar, sw. von Cassel.
- Rihpoldeschirichon.** 9. Bitt. n. 1026 a. 899. Rappoldskirchen, B-A. Erding.
- Rihpotenpah** neben Rihepotenbahe. 12. Bielsky St. Georgen 21f. ca. a. 1112 or.
- Riprehtishoven.** 12. Würt. 12. jh. Reipertshofen, O-A. Wangen.
- ***Ricbrahtesrode.** Dr. tr., c. 40, 8. Vielleicht Rippersroda, Kr. Ohrdruf.
Rikbrehtesrothe Kō. 179 ca. a. 1150. Unbest.
- Rikbrechtingherod.** 10. 1) Rippenroder brunnen bei Hüttenrod, Kr. Blankenburg; 2) Rickensdorf bei Bahrdorf, Kr. Helmstedt.
1. Ripertingisrod E. a. 956 (p. 9).
Rikbrechtingerod Sch. a. 1046 (p. 162).
Rikbrechtingherod Anh. n. 696 a. 1197.
2. Rikbertingrothe (in) Kō. 123 11. jh.
- Ritthagesburg.** 12. Grs.⁷ p. XV a. 1137. ‚Richscheburg‘, Mansfelder Gebirgskreis.
- Riddageshusen.** 12. Riddagshausen, Kr. Braunschweig.
Riddageshusen Schmidt n. 214 a. 1146; Hempel p. 99 a. 1160.
Ridegeshuse neben Reddegeshuse Helmold I, 79 f.
Redageshusen Andree a. 1196.
- Rehetnessen,** später Reddegessen. 12. Westfäl. Ukb. VI, 4 a. 1185. Reersen, Kr. Syke.
- ***Rihdagesrot.** 11. Sax. a. 1046 (II, 1, n. 26). Pg. Snaben. Ritzgerode, Mansfelder Gebirgskreis.
- Richprehtisdorf.** 11. Reibersdorf, B-A. Straubing.
Richprehtisdorf Mondschein I ca. a. 1100 neben Rihprehtesdorf.
Richprehtesdorf neben Riprechtsdorf MB. XII, 43, 67 12. jh.
- Riebrehtinthorp.** 12. Darpe IV, 26 12. jh. or. Ribbentrup bei Schötmar, fst. Lippe-Detmold.
- Rifredeshagen.** 12. Hess. Archiv II, 117 a. 1187. Wüstung bei Schotten in Hessen.
- Richfretorpe.** 12. Hasse a. 1199. Fredersdorf, Kr. Segeberg. Vgl. Dohm p. 144.
- ***Richgaereshovasteti.** 8. Ng. a. 774 (n. 59). Hofstetten bei Turbenthal, Kt. Zürich.

- Rihgerisneida.** 11. MGD. III a. 1012 or. Der Rickersgrund bei Oberfinkenbach, Kr. Erbach.
- Riggozes.** 12. Dr. n. 924 a. 1158. Rex, Kr. Fulda. Vgl. Fuldaische Geschbl. 1909, 12.
- Rihcozzin(gin).** 11. Ebersberg I, 113 ca. a. 1070. ‚Reichesing‘, B-A. Ebersberg.
- Rihcozhofa.** 8. Reichertshausen, B-A. Freising.
Rihcozhofa Bitt. n. 95 a. 779.
Rihcozeshouum Bitt. n. 429 a. 819.
- ***Rihcozeshusir.** 9. Bitt. n. 428 a. 819. Wahrscheinlich Reichertshausen, B-A. Pfaffenhofen an der Ilm, Fsp. 56.
- ***Rihkozesriut.** 10. ‚Reichenroth‘, bei Neumarkt an der Rott, K. St.
Rihkozesriut J. a. 925 (p. 130).
Rihkozesreot J. a. 927 (p. 136).
- Rihcozesdorf.** 8. 1) Reichersdorf, B-A. Freising; 2) Wüstung Reichersdorf bei Altfraunhofen, B-A. Vilsbiburg.
1. Rihcozesdorf Bitt. n. 283 a. 808.
2. Rihcozesdorf MB. ca. a. 1030 (IX, 352, 354) usw.
Rihcozisdorf (de) Bayr. Ac. XIV, 80 ca. a. 1080. Unbestimmt.
- ***Richgisesbura.** 8. D. a. 795 (p. 34). Im Odenwalde; die lage ist nicht ganz sicher, Simon 121; die bestimmung von D. ist falsch.
- Richhartingin.** 12. Ebersberg III, 84 ca. a. 1175. Reicherting, B-A. Rosenheim.
- Richartbuch.** 12. Ussermann n. 55 a. 1189. Unbest.
- ***Rihhartesheimon** (ad R-). 10. J. sec. 10 (p. 170), 933 (p. 172); pg. Chieming. Nach K. St. Roidham im B-A. Trostberg; nach Pl. 254 Reinhartshaim oder Renkersheim bei Mittergars am Inn. Warum denn nicht der weiler Reichertshaim bei Schnaitsee, B-A. Wasserburg.
- Richarteshovun.** 11. 1) Reichertshofen (Kl.), B-A. Pfaffenhofen an der Ilm; 2) Reichertshofen an der Neufnach; 3) Reichertshofen bei Ebenhausen, B-A. Hammelburg.
1. Richarteshovun Mchb. sec. 11 (a. 1222).
2. Richardshoven MB. ca. a. 1190 (XXII, 114).
3. Reikkertshofen Jos. Hartmann 26 a. 1047.
Richertshofen ebd. a. 1087.
- Rihharteshoba.** 8. St. G. a. 827 (n. 310). Eine hufe zu Rüdlingen, Kt. Schaffhausen.
- Richarteshusin.** 8. 1) Neckarbischofsheim im grhzt. Baden; 2) Reichartshausen, Bz. Sinsheim, pg.

- Elsenzg.; 3) Reichertshausen, B-A. Pfaffenhofen;
 ✓ 4) Reichardshausen, Kr. Rheingau.
1. Richarteshusen Dr. tr., c. 42, 158.
Richardeshusen Wirt. Ukb. II n. 255 a. 1100.
 2. Richardeshusen AA. a. 1100 (III, 277).
 3. Richarteshusin Bitt. n. 16 a. 779.
 4. Richarteshuson M. u. S. I n. 170 a. 1123.
Richartshusen Gud. I, 215 a. 1152.
Riharthusen Rossel 30 a. 1177.
Richardeshusen Khr. NB. a. 1162.
- Rictardrodan.** 12. Reichartsrod, B-A. Rotenburg a. T.
Rictardrodan Weller 21 a. 1192.
Reicherteroden Ussemann n. 53 a. 1182.
- Rikerdigroth.** 12. Wüstung bei Flöthe, Kr. Goslar.
Rikerdigroth Janicke n. 384 a. 1178 or.
Rizerdingrothe Kö. 175 ca. a. 1150.
- Rihkerespach.** 12. MB. ca. a. 1147 (IX, 391). Unbest.
- Richersperge.** 11. P. XIII, 40 (Gest. archiep. Salisb.). Reichersberg am Inn in Oberösterreich, Bz. Obernberg.
Richersperg P. XVII, 449 (Ann. Richersp.).
Richerspergensis P. XVII, 447 (Ann. Richersp.).
Richersperg MB. a. 1136 or. (III, 399); MB. a. 1137 (IV, 403).
Richerisperg Böhmer III, 530 12. jh. or. Unbest.
- °**Richkeraspuc.** 11. Nach Fsp. 55 Buch (Ob., Mitt., Unt.) bei Buchrain, B-A. Erding.
Richkeraspuc Mchb. sec. 11 (n. 1246).
Richerispouhe MB. ca. a. 1030 (IX, 356).
- °**Riherispuren.** 11. Reichersbeuern, B-A. Tölz.
Riherispuren MB. ca. a. 1100 (VI, 54).
Riherspuren MB. ca. a. 1045 (VI, 27).
Richerspuren MB. a. 1163 (VI, 176).
- Rihherispurga.** 11. 1) Unbestimmt, in Bayern; 2) eins der beiden Richebourg, nō. von Béthune, Dép. Pas de Calais.
1. Rihherispurga MB. ca. a. 1060 (VI, 162).
Reicherspurch MB. ca. a. 1140 (XI, 218).
 2. Richesburs Wauters II, 525 a. 1171.
- Richeri planities.** 12. Zahn ca. a. 1135. Reichers-
eben, gegend bei Hall in Steiermark.
- °**Richeriscreiberin.** 11. FA. sec. 11 (XIII, 3).
Reichgrüben bei Pyhra, Bz. St. Pölten, Nieder-
österreich.
- Richerisheim.** 11. 1) Reichersham (-heim), B-A.
Wasserburg; 2) Reichersham, Bz. Schärding,
Oberösterreich, vgl. Roidham, Ruitham und Rih-
hartesheimon p. 582; 3) Unbestimmt.

1. Richerisheim J. ca. a. 1050 (p. 252).
 2. Richeresham Oberöster. Ukb. I, 636 ca. a. 1130.
Richerisheima (nomin.) Gqu. ca. a. 1000 (XXII,
301).
 3. Richersheim MB. a. 1177 ca. a. 1170 (I, 221
u. V, 130).
- °**Richershoven.** 11. Reichertshofen, sw. von Geisen-
feld. n. von Pfaffenhofen. Vgl. auch Richartes-
hovun, welches vielleicht denselben ort be-
zeichnet. Steich. IV, 839.
Richershoven MB. sec. 11 (XIV, 197).
Richkereshoven MB. sec. 11 (XIV, 200).
Reikkertshofen MB. sec. 11 (XIV, 183) ca.
a. 1030.
- Rihherishusa.** 8. 1) Reichertshausen, B-A. Moos-
burg; 2) Wüstung Riksen bei Grebenstein, Kr.
Hofgeismar; 3) Wüstung bei Willebadessen, Kr.
Höxter; 4) Reichertshausen, B-A. Freising.
1. Rihherishusa MB. ca. a. 1060 (VI, 163).
Rihhareshusun Mchb. ca. a. 820 (n. 494).
Rihherrishusa MA. ca. a. 1060 (VI, 162).
Rihhershusa MB. ca. a. 1030 (VI, 20).
Rihherishusan MB. ca. a. 1030 (IX, 361).
Rihherishusun Ebersberg I, 102 ca. a. 1065.
 2. Rikkeressun W. II, 66 ca. a. 1120.
Rikershusen W. II, 126 a. 1196.
Rikkersen W. II, 75 ca. a. 1120.
 3. Rickersin Erh. II n. 313 a. 1158.
Ricchersen Erh. II n. 391 a. 1177.
 4. Rihhareshusir Bitt. n. 379 a. 817.
Richareshusun Bitt. n. 303 a. 812.
Rihhershusa Bitt. II n. 1215 ca. a. 972.
Richerihusir J. a. 798 (p. 28); pg. Isanahg,
hier nach K. St. = Richerisheim, ebenso nach Kz.
Richereshusen Oberbayr. Arch. II, 80 12. jh.
Unbestimmt.
Richershusen MB. a. 1138, 1191 (IX, 380, 571).
Unbestimmt.
- Richersriet.** 12. Steich. II, 344 a. 1102. Reichers-
ried, Pf. Eggenenthal, B-A. Krumbach.
- °**Richeresneida.** 9. Im Odenwalde, bei Beerfelden,
Kr. Erbach, Simon 56, Wgn. II, 132.
Richeresneida D. a. 1012 (p. 37).
Richgeressneiten (supra R-) Laur. a. 819 (n. 21).
- °**Richerisdorf.** 10. 1) Reichersdorf an der Vils,
ö. von Mosburg, pg. Isiningg.; 2) Reichersdorf
bei Lampoting unweit Petting, nw. von Salz-
burg, K. St.; 3) Reichersdorf oder Reichsdorf,
beide im B-A. Landau, doch auch vielleicht
noch ein dritter ort; 4) Reichersdorf, B-A.
Deggendorf (bis hier Först.); 5) Reichersdorf
bei Attenhausen, B-A. Landshut; 6) Reichers-

- dorf, Bz. St. Pölten, Niederösterreich; 7) Flur Rickerdingskoppel bei Segeberg in Holstein.
1. Richerisdorf MB. a. 1011 (XXVIII, a, 435). Rihheresdorf Bitt. n. 1041 ca. a. 926.
 2. Rihkeresdorf J. a. 934 (p. 171). Rihkersdorf MB. ca. a. 1090 (III. 237). Richeresdorf Gqu. IX, 256 a. 1120.
 3. Richerstorf MB. a. 1075 (IV, 291 f. neben Richerstorf), 1100 (IV, 305), 1067 (XXVIII, b, 214). Richerstorf MB. a. 1076 (IV, 295). Reichersdorff MB. a. 1073 (IV, 288). Richerisdorf MGD. III a. 1011 or.
 4. Riecherisdorff MB. a. 1004 (XI, 133). Richerisdorf Mitt. d. Inst. V, 404 ca. a. 1002.
 5. Richerstorf MB. a. 1197 (IX, 481). Rihherisdorf MGD. III a. 1004 or.
 6. Richerisdorf FA. VIII n. 331 12. jh. Richersdorf MB. ca. a. 1156 (IX, 425).
 7. vicus Rickeri Versus de Vicelino in der Helmoldausgabe.
Rizeristorpp Hasse n. 73 a. 1137.
Ritteristorp Hasse n. 74 a. 1139.
Rihkerstorp Hasse n. 213 a. 1199.
- Rikerswich** neben Rickersvic (de). 12. Erh. II n. 242, 368 a. 1142, 1173. Wüstung bei Bökenförde, Kr. Lippstadt.
- ***Richildesbiuthle**. 11. Erh. I a. 1096 (n. 1271); juxta fl. Alara. Nach Sudendorf I, 10 später Richoldesbutele, jetzt Rihbesbüttel, Kr. Gifhorn. Vgl. p. 581.
- Rihiltbach**. 12. Würt. a. 1148. Regelbach zwischen Lustenau und Crailsheim.
- Richildinchusa**. 10. 1) Recklingsen bei Welper, Kr. Soest; 2) Wüstung bei Beberbeck-Röddenhof, Kr. Hofgeismar.
1. Richildinchusa P. VI, 275 (Ruotg. vit. Brunon.). ?Richildinchuso Ennen I, 13 a. 965.
 2. Rikillahusun P. XIII, 144 (Vit. Meinw.); MGD. III a. 1020.
- Rihhunesdorf**. 10. Bitt. II n. 1182, 1303 ca. a. 957, 981 neben Richunesdorf. Eins der Reichersdorf in Oberbayern.
- Ricleveshusen**. 12. Janicke n. 282 a. 1153. Wüstung bei Gandersheim. Knoll p. 181.
- Riemerehusen**. 12. Finke n. 136 a. 1182. Unbekannt, im fst. Waldeck.
- Rimuothusun**. 11. Ld. II, 76 a. 1097. Wüstung im Kr. Cassel.
- Rieswithehusen**. 11. Ztschr. f. westfäl. Gesch. IV, 125 ca. a. 1036. Nach Sb. wüstung bei Marsberg, Kr. Brilon.

- ***Rihsuinderoth**. Dr. tr., c. 40, 19; ebds. die Besitzerin Rihsuint.
- Rihdieosdorf**. 11. 1) Reichstorf, B-A. Landau; 2) Reissdorf bei Schweitenkirchen, B-A. Pfaffenhofen an der Ilm. Fsp. 55.
1. Rihdieosdorf Ebersberg I, 126 ca. a. 1075. Rihtdisdorf Ebersberg III, 52 ca. a. 1130.
 2. Rihdiosdorf MB. ca. a. 1030 (IX, 362). Rihdiesdorf Mehb. sec. 11 (n. 1235).
- ***Rigoltesberg**. 8. Dr. a. 785 (n. 83). Wahrscheinlich in der gegend s. von Rufach im Elsass.
- Richoltesbougarten**. 12. Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155. Richlisrente, O-A. Ravensburg? Vgl. p. 580.
- Richoltesbruel**. 12. Wirt. Ukb. I n. 491 a. 1194. Wüstung in Bayern.
- Ricoldinchuson**. 11. Recklinghausen, stadt in Westfalen. Vgl. p. 580.
Ricoldinchuson MGD. III a. 1017.
Rielenghuson Cr. sec. 11 (III a. 53). Ders. ort?
- ***Rihholtorf**. 11. Nach Fsp. 56 Reichersdorf bei Neukirchen, B-A. Miesbach.
Rihholtorf MB. ca. a. 1080 (VI, 47).
Richoltstorf MB. ca. a. 1085 (X, 384).
Richolfesdorf (derselbe ort) MB. ca. a. 1095 (X, 386).
- Rigoltswilre**. 12. Boos n. 22 ca. a. 1152. Reigoldswil, Kt. Basel-Ld.
- Ricwardessun**. 11. 1) Wüstung bei Wrexen, fst. Waldeck; 2) Wüstung bei Burghasungen, Kr. Wolfhagen.
1. Ricwardessun P. XIII, 120, 131, 155 (Vit. Meinw.).
 2. Ricwardeshusen Ld. II, 215 a. 1123.
- Rihwarterode**. Dr. tr., c. 64. Wüstung Ringerode bei Moringen, Kr. Northeim.
- Ricolving**. 12. Rickling, Kr. Segeberg.
Ricolving Hasse 118 a. 1164.
Richlingen Hasse 108 a. 1162.
- Richolvesberge**. 12. 1) Wüstung bei Salem, Bz. Überlingen; 2) Wüstung bei Hartenricht, B-A. Nabburg.
1. Richolvesberge Krieger a. 1166.
 2. Richolfsberige Fr. II, 142 12. jh.
- Ricolfesheim**. 9. 1) Reckelsum bei Seppenrade, Kr. Lüdinghausen; 2) Reichelsheim, Kr. Friedberg; 3) Reicholzheim, Bz. Wertheim.
1. Ricolfesheim Erh. I a. 889 (n. 479).
Ricolbeshem K6. 24 a. 890.
Rikoldeshem K6. 79 a. 890.

- Rikolvesheim Kö. 202 ca. a. 1150.
 Rikilisheim Kö. 261 ca. a. 1150.
 2. Richolfesheim Dr. tr., a. 852 (c. 36).
 3. Richolvesheim Z.G.O. IV, 415 a. 1199.
- Ricolwingaheim.** 9. 1) Rekelinge, Gem. Bachte-Maria-Leerne, Prov. Ostflandern (Potter), minder wahrscheinlich Rijkegem, Gem. Tielt, Prov. Westflandern, wie Adzo will; pg. Mempiscus; 2) Reclingen, Dép. Pas de Calais, Kt. Fauquem-bergue, pg. Tarwanensis.
1. Ricolwingaheim Dom Bouquet, Recueil des hist. de la France VIII, 488 a. 847.
 Ricolwingaheim Mir. III, 292 a. 899.
 2. Ricolwingaheim Guérard 161 a. 857.
 Ricolvingeem ebd. 80 a. 961.
 Reclinghem Ann. de l'acad. roy. d'archéol. de Belg. XXVI, 883 a. 1156.
- Richolveshusen.** 12. 1) Wüstung bei Nidda, Kr. Schotten, Prov. Hessen; 2) unbekannt.
1. Richolveshusen Ld. 214 a. 1187.
 2. Richolveshusen MB. ca. a. 1156 (IX, 451).
- Richolveschiricha.** 10. MGD. II a. 975 or. Reiskirchen, Kr. Giessen, pg. Logenahe.
- Richolvesrod.** 10. Dr. a. 1059 (n. 760).
 Richolferod MGD. I, 430 a. 966. Riekelrath, Kr. Erkelenz, pg. Mulehg.
- Richolfesdorf.** 11. Reichersdorf, B.A. Miesbach. Richolfesdorf P. XVII, 617 (Chounr. chr. Schir.); Ebersberg III, 72 ca. a. 1150; P. u. Gr. I f. 20 ca. a. 1175.
 Richolsdorf Wessinger 58 ca. a. 1078.
- Richnoleim.** 9. Be. a. 816 (n. 49). Unbekannt.

RIKE. Mhd. ric, stn., enger weg, engpass, ricke, ordo, tractus, gestreckte länge, langer landstrich. Mnl. reke, linie. Mnd. reke f., dornhecke, gebüschstreifen. Westf. recke, f., lebendige hecke im felde. Wigand Arch. V, 252. Oft schwer von dem folg. riki zu scheiden.

Albriki 9.	Veldericke 10.
Artrica 12.	Valdricka 11.
Hostrich 11.	Gambriki? 9.
Biderike 12.	Geldrike 9.
Beuchrich 11.	Gindrike 12.
Blaerige.	Heririch 11.
Blidriche 10.	Holtreka 11.
Bodriki 9.	Calriki 9.
Einrichi 8.	Champriche 11.
Elfriche 10.	Chrenenrich 11.
Eueriche 10.	Lengriki 11.

- Langenrich 11. Metriche 9.
 Legreke 9. Miezzriche 11.
 Lericki 9. Sunrike 11.
 Liaehtrichi 10. Dincriche 11.
 Lunrike 10. Touerihc 11.
 Maldericke 10. Velreche 11.
 Medriki 9. Wilrika 11.
 Melriche 10.
- Rike.** 12. 1) Recke, Kr. Tecklenburg; 2) unbest., bei Rees, R-B. Düsseldorf; 3) bei Hilbringen, Kr. Merzig.
1. Rike Osnabr. Ukb. a. 1189.
 2. Riken Lc. I n. 456 a. 1176.
 3. Reche Be. II, 342 Mettlacher aufz. 10. jh. an der Reche MB. ca. a. 1150 (II, 307). Unbestimmt.
 Reken (de) Hasse I n. 187 a. 1194. Unbest.
- Richenbach.** 8. Nach Buck, Mitteil. f. Hohenzollern VI, 74 sind die Richenbäche oft gewässer, die zwischen bergreihen hervorkommen. Ähnlich Hartmann zu Bacmeister 118; 1) Rickenbach, Bz. Überlingen, pg. Linzg.; 2) Rickenbach (Lang- u. Kurzen-) in der Schweiz, Kt. Thurgau; 3) Rickenbach bei Wil, w. von St. Gallen; 4) Rickenbach, nö. von Winterthur, Kt. Thurgau und Rickenbach bei Wald, Kt. Zürich, pg. Zürichg. u. pg. Durg. s. Meyer 108.
1. Richinbach Wirt. Ukb. IV n. 67 n. 1171.
 2. Rihinbah Ng. a. 779 (n. 73).
 Rihhinpah (Longum-R.) Ng. a. 898 (n. 629).
 3. Richinbach Ng. a. 754 (n. 18).
 Richinbah St. G. a. 830, 869 (n. 330, 545).
 ?Richinbach St. G. a. 838 (n. 370).
 Richinbach St. G. III n. 831 a. 1170 or.
 ?Richunbach P. II, 126 (Ekkeh. cas. S. Galli).
 ?Richonbach St. G. a. 869 (n. 546).
 Richenbach Ng. a. 905 (n. 657).
 4. Richinbach Urk. von 1040 (Meyer 108).
 Rihchinbach Ng. a. 820 (n. 206).
 Richanbach St. G. a. 873 n. 576).
 Richenbach K. a. 1040 (n. 223).
- Richheim.** 9. 1) Nach NG. IV, 102 = Reisheim p. 566, Reitsum, Prov. Friesland, pg. Ostrache; 2) Rechain (Grand et Petit R.) bei Verviers, Prov. Lüttich.
1. Richeim Dr. tr., c. 7, 27.
 2. Reicheim Lc. I a. 966 (n. 108).
 Richeim Lc. I a. 888, 930 (n. 75, 89).
 Richem Corswarem 150 a. 1065.
- Rikinem.** 9. Wüstung zwischen Wethen u. Rhoden, fst. Waldeck. Vgl. Hricon.
 Rikinem Wg. tr. C. 15.

- Rekenen Additam. z. westf. Ukb. n. 69 a. 1185.
 Rekene Wigand, Arch. VII, 304 12. jh.
- Richholz.** 12. Be. II, 177 a. 1194. Im Elsass.
- Richhusen.** 11. Z.G.O. IX, 197 a. 1083. Ried-
 hausen bei Königsegg, O. A. Saulgau?
- Rikilo.** 9. 1) Rijkerswoerd bei Elst, juxta fl. Masa,
 Prov. Gelderland; 2) Rijckel, Prov. Belg.-Lim-
 burg; 3) Richelle, Prov. Lüttich.
1. Rikilo Kö. 33 a. 890.
 2. Richle Piot² n. 38 a. 1139.
 3. Rikela Ledebur, Arch. VII (1831) 12. jh.
- Rierothe.** 12. Kö. 191 ca. a. 1150. Riebrath, Kr.
 Mettmann.

RIKI. Got. reiki n., ahd. rîchi, asächs. rîki,
 das herrschaftsgebiet. Rübel, Die Franken p. 10ff.
 sucht in Ortsnamen auf -rike die Bedeutung regnum
 im Sinne von Reichsgut, das zu einer fränkischen Burg
 gehörte.

- Richin.** 11. 1) Hohenreichen, B.-A. Wertingen bei
 Augsburg?; 2) Rykon, Kt. Zürich; vgl. auch
 Riocho; 3) Reich, Kr. Château-Salins.
1. Richin Q, a. 1093 (III a. 36).
 Richen Wirt. Ukb. IV n, 52 ca. a. 1140.
 2. Richin Wirt. Ukb. IV n. 71 a. 1179.
 3. Rihe Das Reichsland III, 868 a. 1179.
 Richen Mir. IV, 14 a. 1143. Unbestimmt.
 Riche MB. ca. a. 1158 (IX, 434). Unbestimmt.
- Rikke.** 12. Redlich n. 477 ca. a. 1160. Bei Vahrn
 in Tirol.
- Riechina,** fln. 8. Dr. a. 766 (n. 28), pg. Moinabg.
 Der Rickerbach⁴.
- Riltorpe.** 9. Kö. 84 a. 890. Korrigiert aus Uil-
 torpe.

RIM. Zu den p-n. Rim, Rimo usw. bd. I,
 1274. Gewiss nicht zu hrîm, reif.

- Rimisberg.** 12. Lc. I n. 333 a. 1139. Rös-
 berg bei Beeck, Kr. Mühlheim an der Ruhr,
 nach Lc.
- Rimonouillare.** 8. Rimsdorf, Kr. Zabern, pg. Saroins.
 Rimoneuillare Tr. W. a. 715 (I, n. 226).
 Rimenuillare tr. W. a. 798 (I, n. 211).
 Remune wilare tr. W. a. 713 (I, n. 244).
 Rimoni uilla tr. W. ca. a. 711 (I, n. 237).
 Vilare Rimane tr. W. a. 718 (I, n. 195).

- Uilla Rimoni tr. W. ca. a. 712 (I, n. 234).
 Rimuwilare tr. W. a. 812 (I, n. 238).
 Rimouillare tr. W. a. 741 (I, n. 235).
 Rimuwileri tr. W. a. 790 (I, n. 219).
 Rimonouillare Tr. W. a. 807 (I, n. 201).
- Rimekeslove.** 12. Remkersleben, Kr. Wanzleben.
 Rimekeslove Mülv. I n. 1174 a. 1144.
 Rimekerisleive Janicke n. 468 a. 1188 or.
 Remkeleve Or. Guelf. III, 565 a. 1191.
 Ramekeresleve Mülv. I n. 1579 a. 1178.
 Runikerslove Anh. n. 331 a. 1147 or.
 Runekerslove Anh. n. 318 a. 1145 or.
- Rimigesdorf.** 11. 1) Rheindorf (Schwarz- u. Grau-),
 Ldkr. Bonn; 2) Römlinsdorf, O.-A. Oberndorf.
1. Rimmigesthorp, Günther, Cod. dipl. Rheno-
 Mosell. I, 211 a. 1131.
 Rindorf Lc. I n. 389 a. 1156.
 Rinthorp Jaffé, Mon. Corbej. p. 414 a. 1150.
 Ryndorp Erzd. Köln V, 11 a. 1131.
 2. Rimigesdorf Wirt. Ukb. II n. 310 a. 1139.
- Rimichinaha.** 11. Rinchnach, B.-A. Regen und
 die Rinchnacher Ohe.
 Rimichinaha MB. a. 1040 (XXIX, a. 63).
 Rinichnaha MB. a. 1040 (XI, 147).
 Rinichnach MB. a. 1029 (XI, 145).
 Rinchnach P. XIII, 277 (Vit. Guntheri Erem.).
 Rinchnah MB. a. 1006 (XI, 26).
 Rimminaha aqua MGD. IV a. 1029 or.
- Rimichiupach.** 10. Bitt. II n. 1314 ca. a. 990.
 Unbestimmt.
- Remikenhusen.** 11. Erh. I ca. a. 1060 (a. 1062).
 Remmighausen, fst. Lippe-Detmold.
- Rimmigarod.** 11. Rimmerode, Kr. Gandersheim.
 Rimmigarod Hrb. a. 1007 (p. 343).
 Ribbenrothe Janicke n. 417 a. 1182 or.
 Ricmiderode Janicke n. 669 a. 1213 or.
- Rimilinga.** 8. Rimlingen, Kr. Saargemünd in
 Lothringen, pg. Blesensis.
 Rimilinga P. I, 622 (Contin. Regin.); VIII, 611
 (ann. Saxo).
 Rymilingas AA. a. 865 (VI, 257), unecht.
 Rimellingen Ww. ns. a. 1072 (VI, 246).
 Remilingas Bouteiller 216 8. jh.
 Rymelingen Das Reichsland III, 896 a. 855.
- Riminishart.** 12. Wirt. Ukb. II n. 489 a. 1194.
 Remshard, B.-A. Günzburg.
- Rimbrahtesvilla.** 9. Remmerden, Prov. Utrecht,
 pg. Fladate.
 Rimbrahtesvilla Dr. tr., c. 41, 112.
 Rimbrahtivilla Kö. 13 a. 855.

- Rimegozesvelde.** 12. W. II, 54 a. 1105. Remsfeld, Kr. Homberg, Hessen.
- Rimigundeheim.** 12. Clauss 904 a. 1199. Wüstung bei Ergersheim, Kr. Molsheim.
- Rimmerscethe, -schethe.** 12. Kö. 192, 196 ca. a. 1150. Römerscheid, hof in Tüschchen, Kr. Mettmann.
- Rimeringa.** 12. Bouteiller p. 222 a. 1121. Remeringen, Kr. Forbach; ebda. a. 1121 Reimeringen, Kr. Bolchen, bei Busendorf.
- °**Rimistinrein.** 11. MB. ca. a. 1060 (VI, 162). Rimselrain an der Isar, B-A. Tölz.
- Rimidingun.** 11. Rinning, B-A. Ebersberg. Rimidingun Mchb. a. 1034 (I, 230). Rimidingin MGd. IV a. 1034.
- Rimoltingen.** 12. Bitt. II n. 1538 ca. a. 1138. Rinning, B-A. Erding.
- °**Rimolteswilare.** 9. Ringwil bei Hinwil, Kt. Zürich, Meyer 162. Rimolteswilare Ng, a. 837, 850 (n. 278, 336). Rimoltheswilare Ng. a. 867 (n. 446).
- °**Rimisingen.** 10. Rimsingen, Bz. Breisach, pg. Brig. Rimisingen NG. a. 993 (n. 789). Rimisinga Dg. a. 1008 (p. 14). Rimesingun Krieger ca. a. 1073, 1147. Rimelingen Z.G.O. IV, 215 a. 1157. Raemesinga Q. a. 1091 (III a 17). Rimigisger marca hierfür verderbt Laur. sec. 9 (n. 2682).
- Rimstingen.** 12. P. u. Gr. I f. 33 12. jh. Rimsting, B-A. Rosenheim.

RIMI. Altnord. rimi, langgestreckte erdhöhung, ags. rima, rand. Vgl. Doornkaat, Ostfries. Wb. III, 40 unter rehm.

- Rimi.** 8. Rehme, Kr. Minden, an der Weser, nnd. Rfeme. Rimi P. I, 139, 167 (Einh. ann.); XIII, 156 (Vit. Meinwer. episc.). Rime P. XIII, 157 (Vit. Meinwer. episc.); Osnabr. Ukb. 1094. Rimie P. I, 138 (Ann. Lauriss.); VIII, 159 (Ekkeh. chr. univ.). Rime MGd. III a. 1013; Sl. n. 157 a. 1031. Reme Erh. I a. 1052 (n. 1058). Roie super Wisaram Ann. Mett. posteriores MG. octavausgabe.

- Rimenham.** 12. Affl. 54, 57, 74, 312 a. 1120, 1121, 1126, 1198 or. Rijmenam an der Dyle, Prov. Antwerpen.
- Rimeslo.** 12. Riemsloh, Kr. Melle, nnd. Ruimsel. Rimeslo Osnabr. Ukb. a. 1160; Osnabr. Mitt. IV, 141 12. jh. or. Rymeslo Osnabr. Mitt. XXX, 103 ca. a. 1186. Rímsló Bertelsen 193. Der meyerhof samt der kirche liegt an langgestreckter höhe. Der name setzt altes rfm voraus.
- Rimistede.** 8. 1) Remstädt, Kr. Gotha; liegt an einem graben, der a. 1369 die Rinne hiess; 2) Römstedt, Kr. Ülzen; 3) Rehmstedt, Kr. Hoya. 1. Rimistede W. a. 796 (II n. 12); Dob. I n. 1103 a. 1114. 2. Remestede Hdb. Verden 14 a. 1190. 3. Rimestede (de) Janicke n. 422 a. 1183.
- Rimelberg.** 12. Knipping n. 1386 a. 1188 or. Rimburg, Prov. Limburg, an der deutschen grenze, 'ein langer schmaler streifen'.

RIN in flussnamen wird von allen als vorddeutsch angesehen. Holder II, 1130. Jedenfalls aber brachten die Germanen den namen alsbald mit ihrem worte rfn, einschnitt in verbindung. Man vergleiche Hrineshem jetzt Randwijk am Rhein in Geldern und mnd. rfn, eisen am mhlstein, in welches ein zapfen hineingreift und Lexer II, 416 rin, rand, saum. Vgl. Dornseiffen in NG. II, 195—200 und Arnold I, 44f. Grimm, Gramm. I; Mhf. II, 218; Paul, Germ. Encycl. III, 800.

- °**Rin,** fln. 1 v. C. Der Rhein, zitate bei Frb. 124. Rin Dr. a. 755 (n. 8). Rhenus Caes. b. G. IV, 20; Tac. Germ. 1, 28, 29; Ann. II, 6; Hist. II, 26; Mela II, 5; III, 2; Plin. IV, 15. Später oft. *Pῑνος Strabo IV; Ptol. Hrenus P. I, II, V, VI mehrm.; Dr. sec. 8 (n. 16), 765 (n. 26), 791 (n. 101); MGd. III a. 1004. Renus Tab. Pent. ca. a. 365 und überall oft. Rhoenus P. V mehrmals. Rein (so) Lc. I a. 1065 (n. 205), doch bei Lph. n. 96 ebds. Reni. Hrin Dr. a. 765 (n. 27). Hrenis (gen.) Dr. sec. 9 (n. 180).
- °**Rinaha,** fln. u. ortsn. 9. 1) Ein bach, der in die Haun (bei Fulda) mündet, daran das dorf Rhina, Kr. Hünfeld; 2) Reinach, Kt. Bern.

1. Rinaha Dr. a. 980 (n. 721).
Rinacha haubit Dr. a. 801 (n. 165).
Rinaha MGd. III a. 1003 or.
2. Rynach Ng. a. 1036 (n. 821).
- Rinowa.** 9. 1) Rheinau, Kt. Zürich, pg. Turg.; nicht leicht zu scheiden von Reichenau s. Meyer 106; 2) Rheinau, Kr. Erstein; 3) flur bei Coblenz.
1. Rinowa Ng. a. 876 (n. 494).
Rinaugia Ng. a. 844, 853, 871 (n. 308, 347, 462); Gb. a. 855, 858, 861 (n. 1, 2, 4); K. ca. a. 1096 (n. 248).
Renaugia Ww. ns. a. 1098 (VI, 267); Gb. a. 860, 863 (n. 3, 6).
Renuagia falsch Schpf. a. 856 (n. 105).
Rhenaugia P. VII, 120 (Herim. Aug. chron.).
Rinaugiensis P. XX, 653 (Cas. monast. Petris-hus.).
Rinowa Q. a. 876, 899 (III b 28, 36); MGd. III a. 1023 or.
Rinauva Q. a. 852 (III b 3).
Rinaugia Q. a. 876, 1067 (III b 26, 57) usw.
Rinheuve Q. a. 876 (III, 22, 23).
Renaugia Z.G.O. XIII, 231 (ca. a. 860); Q. a. 972, 973 (III).
Renaugensis Q. a. 876, 963 (III b 29, 39).
2. Rinowa, -augia Clauss 896 a. 1183, 1193, 1197.
3. Rin(n)owe Be. II, 114 a. 1185 or.
- Rinbeki.** 9. 1) Rimbeck, Kr. Warburg, am rande des Diemeltals; vgl. I, 1440; vielleicht wie n. 3 eher zu rimi, rand p. 592; 2) Riemke, Ldkr. Bochum; 3) Rimbeck, Kr. Halberstadt.
1. Rinbeke Wg. tr. C. 66.
Rimbechi Wg. tr. C. 316.
Rymbeke Wg. tr. C. 316.
Rimbekke Kindl. Beitr. II, 125 ca. a. 1106.
Rimbicke Wig. Arch. III³, 57 a. 1103.
Rimbike Erh. II n. 431 a. 1183.
2. Rinbeki Kö. 45 a. 890; Kö. 153 11. jh.
Rinbeke Kö. 212 ca. a. 1150.
Reinbeki Kö. 71 a. 890.
3. Rinbeke Mülv. I n. 1289 a. 1153.
Rinbeche ebda. n. 1092 12. jh.
Rimbeke (de) Schmidt n. 200 a. 1141 or.
- Rinburnen.** 11. Be. a. 1037 (n. 309). Eine quelle zu Silwingen bei Merzig.
- Rinasburg.** 10. Rijnsburg bei Leiden am Rhein NG. III, 219.
Hrotalvashem, quod modo dicitur Rinasburg Oork. ca. a. 960 (n. 33).
Rinesburg P. VII, 154 (Lamberti ann.); Oork. a. 1063 (n. 85).
Rinsburgense monasterium NG. II, 197 a. 1139.
Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- Rinesburg Oork. n. 134 a. 1156.
Rinsburch Oork. n. 180 a. 1199.
- Rinidela.** 8. 1) Rheintal, Bz. Müllheim, an einem talbache, pg. Brig.; 2) Rinntal, w. von St. Gallen, unweit der Thur.
1. Rinidela Laur. sec. 8 (n. 2694).
2. Rintal Ng. a. 896 (n. 625).
Riental MB. a. 1188 (XXVIII¹, 260). Unbest.
- Hrinekha.** 1) Rheineck am Rhein, R-B. Coblenz; 2) Reinegg bei Völkermarkt, Kärnten.
1. Hrinekka Gr. I, 112.
Rinecke P. XVII, 8 (Ann. S. Disib.).
Rinekke (de) Hasse I, 74 a. 1138.
2. Rinecke Jaksch a. 1176.
- Rinvelton.** 9. Rheinfeld, Kt. Aargau.
Rinvelton P. VIII, 198 (Ekkeh. chr. univ.).
Rinveldin P. XXI, 460 (Hist. Welfor. Weingart.).
Rinvelten Wirt. Ukb. IV n. LXXIII a. 1185.
Rifelt P. XXIV, 796 (Cononis gest. episc. Lausann.) 9. jb.
- Rinahgawe** pg. 8. 1) Der Rheingau (super. u. infer.), s. von der mündung des Mains; 3) um die quellen des Rheins.
1. Rinahgawe Dr. a. 788 (n. 87).
Rinahgawi Laur. sec. 8 (n. 673).
Rinahgowe Laur. sec. 8 (n. 178, 198, 226) usw.
Rinahgewe Dr. sec. 8 (n. 124), a. 818 (n. 377).
Rinahgoe Dr. sec. 8 (n. 137).
Rinichgowe Laur. sec. 8 (n. 1665), a. 995 (n. 84); E. a. 985 (p. 22).
Rinighowe MGd. III a. 1002 or.
Rinecgowe D. a. 795 (p. 34); Laur. a. 948 (n. 67); MGd. III a. 1002 or.
Rinechgowe Dr. sec. 8 (n. 68); Laur. a. 864 (n. 36), sec. 10 (n. 68).
Riniegowe Laur. a. 916 (n. 64).
Riniggowo MB. a. 1013 (XXVIII, a, 443).
Ringowo Laur. sec. 9 (n. 53).
Ringowe Be. a. 1085 (n. 383).
Rynegowe H. a. 1085 (n. 289).
Rinensis pg. Laur. a. 770 (n. 11), sec. 8 (n. 168), a. 989 (n. 83) usw.; Dr. a. 834 (n. 487).
Rininsis pg. Dr. a. 802 (n. 174).
Rhenensis pg. Laur. a. 763 (n. 1), sec. 8 (n. 5).
Renensis pg. Laur. a. 790 (n. 14), 819 (n. 20), 834 (n. 25) usw.; Dr. a. 874 (n. 610).
Reninsis pg. Laur. a. 984, 1067 (n. 81, 126).
Rinagowe Mon. Blid. a. 864 (p. 30). Fälschung.
2. Ringowe Mr. a. 890 (p. 53); K. a. 980 (n. 193).
Ringewe Mr. a. 890 (p. 55).
Ringouuve St. G. a. 957 (n. 804).

Rinheim. 9. 1) Rheinheim am Rhein, Bz. Waldshut; 2) nach Dg. Rheinsheim bei Philippsburg, s. von Speyer, pg. Anglachg.; vgl. p. 525; 3) Rheinheim am Rhein, Ldkr. Düsseldorf; 4) Rhenen, Prov. Utrecht, am Rhein. Vgl. I, 1438.

1. Rinheim Ng. a. 892 (n. 600).
2. Rinheimo marcha Dg. a. 859 (A. n. 7).
3. Rinheim Lc. I a. 1072 (n. 216).
Rinheym Ennen I, 112 a. 1197.
4. Renhem Kō. 99 11. jh.
Rinheim Be. a. 973 (n. 241) or. Unbekannt.

Rinharth. 11. 1) Wald Rheinhart, nö. von Schaffhausen; 2) Renhardsweller, O-A. Saugau?.

1. Rinharth Ng. Const. a. 1050 (II, 577); Q. a. 1067 (III a. 13).
Rinhart Hidber n. 1564 a. 1111.
2. Rinbart P. XX, 636 (Cas. monast. Petrishus.).

Rynharen. 7. 1) Rindern bei Cleve am Rhein, pg. Dublinsis (Tubalgowe); der zweite teil angeblich von lat. Arenacum (Tac. hist. V, 20), Harenatium (Itin. Anton. 256, 369); 2) Rienderen an der Reenderschen beek, Prov. Gelderland; 3) Rhyneren, Kr. Hamm (an keinem flusse, aber an der quelle des Herringer baches).

1. Rynharen Lc. I a. 970 (n. 112).
Rynhare Lc. I a. 996 (n. 127).
Rinharun P. XXIII, 62 (Mon. Epternac.) a. 720.
Rinhari, Rinharos Pardessus p. 332 a. 721.
?Rynaren urk. von 686 bei Teschenmacher.
Rinera P. XXIII, 23 (Vit. S. Willibr.), 32 (Mon. Epternac.); Be. n. 622 a. 1161; Sl. 90 a. 948.
Rineras Sck. II, 61 a. 777—797 (Mühlb. I).
2. Renere Sl. 197 12. jh.
3. Rinheri Kō. 98 10. jh.
?Rinherre Wadstein, Dkm. 22 11. jh.

°**Rinhusen.** 11. Lc. I sec. 11 (n. 257). Rheinhausen am Rhein, Kr. Mörs.

Rincassele. 12. Rheinkassel, Ldkr. Cöln.
Rincassele Jörres n. 22 ca. a. 1180.
Rincastle Lc. I n. 499 a. 1185.

°**Rinisgemunde.** 11. P. XX, 636 (Cas. monast. Petrishus.). Alten-Rhein am Bodensee.

°**Rinesmuthon.** 11. Oork. a. 1064 (n. 87). Bei Zwammerdam am Rhein, MG. 65.

Rinsaterwald. 11. Rijnzaterwoude in Südholland, in der nähe der Rheinmündung.

- Rinsaterwald Oork. n. 85 a. 1063.
Rinsaterwalt Oork. n. 133 a. 1156.
Riinen Sl. n. 173 a. 1059, eine insel.

Rinstede. 11. 1) Reinstedt am Rinbach bei Kahla; 2) Reichstett, Kr. Strassburg-Land.

1. Rinstede Ztschr. f. Kabla V a. 1067; Dob. I n. 940 ca. a. 1083; Wern. a. 1193.
2. Rinstette Clauss 886 a. 1163.

Rinchedorb. 12. Knipping n. 1386 12. jh. or. u. Franqu. 3 a. 1140: Rinchedorp (de). Graurheindorf, Ldkr. Bonn.

Rinwich. 11. Rijnwijk bei Odijk am Krumpen Rhein, Prov. Utrecht.

Rinwich Cod. Lauresh. a. 1019; Muller³ n. 6 a. 1177.

Reinvigh Sl. 127 a. 1003.

Rinivich NG. II, 198 a. 1015.

Rijnwic ebda. a. 1016.

Rinvich Sl. 293 ca. a. 1155.

Rinwilere. 11. Rheinweiler am Rhein, Bz. Müllheim.

Riiwillere Heilig a. 1097.

Rinwilere Heilig a. 1102.

Rineschinwach. 10. Dg. a. 926 (p. 6). Grenzpunkt bei Ettenheim, grhzt. Baden.

Rineresbusch. 12. Boschhuizen bei Renooi (Rhenoy), Prov. Gelderland, an der Linge.

Rineresbusch neben Runoieresbusch, Ruinocerbuse Sl. 284, 291, 292 a. 1148, 1166.

Rynoey a. 1265 NG. III, 60 u. II, 140.

Runeresbusch Sl. 244 a. 1129.

RIGINUS, p-n.? Vgl. bd. I, 1221.

Rinenga. 12. Reninge, Prov. Westflandern.

Rinenga Cart. Formoseleuse n. 9 a. 1102; Mém. du Hainaut IX, 539 a. 1123; (de) Dipl. (4, VII, 352) ca. a. 1160.

Rinigga (de) Cart. mon. de Dunis 159 a. 1129.

Rinenges Cart. Formolesense n. 1 ca. 1100; n. 9 a. 1102.

Rinengies Dipl. (4, VII, 349) a. 1160.

Rinenga (de) Cart. S. Nicolai Furnensis 89 a. 1172; Guérard 368 a. 1186; Cart. Formoseleuse n. 6 12. jh.

Riningem (de) Piot³ 44 a. 1156.

Rininghes (de) Duvivier II, 217 a. 1195—96.

Rininghe (de) Hoop n. 32 a. 1197 or.; Cart. Formoseleuse n. 3, 4 a. 1123, 1154.

Renenges Duvivier II, 162 a. 1192 or.

Rinenga (de) Cart. mon. de Dunis 454 a. 1166.

Rinengens Piot pg. 23 a. 1065.

Renenges Wauters II, 446 a. 1163.

Rinighem. 10. Rinnegom, Prov. Nordholland.

- Rinighem Oork. ca. a. 989 (n. 66), sec. 11 (n. 90).
 Rinneggem Oork. n. 105 ca. a. 1083.
 Rinnighem Oork. n. 143 a. 1162.
- Rhinissem.** 11. Sl. n. 122 11. jh. In Niederland.
- Riniche.** 11. Be. n. 397 a. 1098 u. Rinicha Be. II p. 354 12. jh. Reinig bei Wasserliesch, Ldkr. Trier.
 Reningens Mém. du Hainaut IX, 415 a. 1165. Hierher?
- Riningheles.** 12. Reninghels, Prov. Westflandern, bei Ypern. Vgl. Hals I, 1214.
 Riningheles Hoop n. 30 a. 1197 or.
 Rinenghelles Hollebeke n. 7 a. 1123 or.
 Rinegels Hoop n. 13 a. 1133 or.
 Reningels (de) Hoop n. 3 a. 1107 or.
 Rininghels Feys n. 4 a. 1119 usw.
 Raingelles (de) Hollebeke n. 8 a. 1130.
 Rithnengella (de) Dipl. (4, X, 27) ca. a. 1119.
- Rinka.** 10. Der Renkenacker, w. von Müllheim, Bz. Lörrach, pg. Brig.
 Rinka NG. a. 993 (n. 789).
 Rincka MGd. III a. 1004 or.
 Rincha Dg. a. 1008 (p. 14).
 Rincho Krieger a. 1064.
- Rinnebronne.** 9. M. Blid. a. 889. Fälschung. Reinborn, Kr. Usingen.
- Rinnenbach.** 8. MB. ca. a. 760 (VII, 337) u. a. 1156 (VII, 343). Wahrscheinlich in der gegend von Wessobrunn, Oberbayern.
- Rinntale.** 12. Steich. IV, 232 12. jh. Rinnenthal, B-A. Friedberg.
- Rinnigiso.** 9. Rängsdorf, Ldkr. Bonn.
 Rinnigiso villa Hess n. 2 a. 804; Rinnigiso in einem Bonner Cod. Tradit. und Rynigstorp ebda. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII, 166 a. 804. Zu Giso vgl. I, 1055.
- Rinswalt.** 12. FA. XXXIV n. 132 ca. a. 1170 or. Unbestimmt.
- Rinzeshaim.** 8. Laur. sec. 8 (n. 2843, 2845); pg. Wingarteiba. Rinschheim, Bz. Buchen, ghzt. Baden. Nach Bossert = ‚Rengisheim‘.
- Riocho.** 8. Richen, Bz. Eppingen, ghzt. Baden, pg. Elsenzg.; vgl. Db. 257.
 Riocho Laur. sec. 8 (n. 3639).
 Reocho Laur. sec. 9 (n. 2559).
 Reuchun Laur. sec. 8 (n. 2795) hierher?
 Rihero marca Laur. sec. 9 (n. 2176).

- Riocher marca Laur. n. 2568.
 Grechu a. 769. Vgl. I, 1438.
- °Riom.** 8. Laur. sec. 8 (n. 1294); pg. Wornat. Unbek., AA. I, 284.

RIP¹. Anord. ripr (aus hripr??), die schräge eines hügel, groningsch rijp, riep, klinkersteig. An der Unterweser nach Focke riep, küste, hügelabhäng. Bei Doornkaat: ripe f., rand, uferrand. Riepe heissen dörfer in der Prov. Hannover; auf dem Riepen, berg bei Hameln. Vgl. unter Hripo. Anripe (12), Burgripi (11), Diuradasrip (10), Kedingrip (9).

- Ripon.** 10. 1) Unbek., in der Prov. Groningen; 2) unbek., im Kr. Wiedenbrück oder Warendorf.
 1. Ripon (fan theru) Kö. 111 10. jh.
 2. Ripen Erh. II n. 569 a. 1198. Vgl. Ripen in Jütland (Ripe Helmold I, 5 12. jh.).
 Rip mons P. Scr. IX (1851) p. 33 12. jh. St. Georgenberg zwischen Eger und Moldaumündung. Hierher?

Ripenarth. 12. Erh. II n. 235 ca. a. 1140. Unbek., bei Minden. Vgl. Repenharde a. 1221, jetzt Reppener, Kr. Wolfenbüttel.

- Ripanhorst.** 12. Reppenhorst, hof bei Emsdetten, Kr. Steinfurt.
 Ripanhorst Darpe IV, 40 12. jh. or. Vgl. Rippenhorst bei Wiedenbrück a. 1260.
 Ripanhorst Erh. II n. 310 a. 1156 or. Unbest. Die ndd. form Riëpenhorst deutet kurzes i an.

RIP². P-n. Ripo, Rifinc. Vgl. bd. I. Vielleicht = p-n. Hripo.

Riphenberch. 12. Reifenberg, B-A. Ebermannstadt.
 Riphenberch Fr. II n. 96 a. 1153.
 Rifenbere Beck¹ a. 1151.

Rifenheim neben Riffenheim. 12. Dr. n. 828 a. 1158 u. Wern. 1186. Reifenheim bei Gräfontonna, Kr. Gotha.

°Ripenhuson. 11. Hrb., Gandersheim 1521 a. 1100. Reiffenhausen, Ldkr. Göttingen.

- Rifenstein.** 12. 1) Reifenstein bei Pels in Steiermark; 2) Reifenstein bei Sterzing, Tirol.
 1. Rifenstein Zahn ca. a. 1145.
 2. Riffenstein Redlich n. 415 p. 144 ca. a. 1100.
 Rivenstein FA. XXXIV p. 62 ca. a. 1170 or.
 Rifenstain Schumi p. 121 a. 1163.
 Rifenstein Boos n. 18 a. 1153. Unbestimmt. Hierher?

- Ripfischhof.** 12. Darpe III, 24 12. jh. or. Riping, hof in Vorhelm, Kr. Beckum.
- °**Rifenesburch.** 10. Be. ca. a. 948 (n. 187). Im Kr. Ahrweiler?
- Rifinsdorf.** 11. Steich. IV, 189 11. jh. Reifersdorf, Pf. Inchenhofen, B-A. Aichach.
- Riferesscheit.** 10. 1) Reifferscheid, Kr. Adenau; 2) Reifferscheid, Kr. Schleiden?
1. Riferesscheit Be. a. 975 (n. 245). Riferscheit Be. II, 182 a. 1195. Reifferscheit castellum Lc. I n. 308 a. 1130.
 2. Rifersceith Franqu. n. 18 a. 1171. Rifischer (de) Mir. IV, 211 a. 1173. Man wollte in den 5 orten Reifferscheid den begriff ‚ripuarischer grenzort‘ finden(?)
- Riperstorp.** 12. Ripsdorf, Kr. Schleiden. Riperstorp Lc. I n. 292 a. 1121. Ripstorp Knipping n. 1386 a. 1188 or.
- Ripoldesowe.** 12. Wirt. Ukb. II n. 416 a. 1179. Rippoldsau, Bz. Wolfach, Heilig 15.
- °**Ripuarii**, v-n. 5. Die Franken am Niederrheine. Ripuarii P. II mehrm. Ribuarii P. I mehrm.; II, 653 (Nithardi hist.); III mehrm.; VIII, 581, 585f. (ann. Saxo); XIII mehrm. Reubarii P. X, 644 (Gest. episc. Tullens.). Riparioli Jorn. c. 36. Ripuaria P. I, 394 (Ann. Fuld.); III, 517 (Hlud. Germ. capit.); VII, 552 (Marian. Scot. chr.); XII, 253 (Rodulf. gest. abb. Trudon.). Riburia P. XI, 496 (Ann. Mellie.). Ribuararia P. I oft; VII, 107f. (Herim. Aug. chr.); VIII mehrm. Ribuarus pg. P. V, 371 (Flodoardi ann.). Ribuariensis pg. P. XIV, 182 (Vit. Wolfhelm. abb. Brunwil.); Be. a. 836, 880 (n. 64, 118); H. a. 855, 997 (n. 91, 212). Riboariensis pg. H. a. 762 (n. 45); Erh. I a. 843 (n. 375); Wg. tr. C. 357; Be. a. 847, 859, 866 (n. 77, 94, 106). Ribuarinsis pg. Be. a. 866 (n. 105). Ribuaensis pg. Be. a. 943 (n. 180); Oork. a. 966 (n. 38). Riwerensis pg. H. a. 898 (n. 131). Ripariuorum ducatus Lc. I a. 819 (n. 37). Ripariorum pg. Lc. I a. 815 (n. 31). Rigoariorum (so) pg. Lc. I a. 818, 845 (n. 36, 61). Riporum pg. Lc. I a. 820 (n. 38, 40), 833 (n. 45), 834 (n. 47, 48) usw. Ribuarus pg. Sl. ca. a. 673 (n. 1) unecht; MG Ser. rer. Merow. III, 376.

- Ripariensis pg. P. XXIV, 36 (Ann. Aquens.). Riporum pg. Sl. a. 845, 846 (n. 37, 38). Der n. scheint wirklich von dem latein. ripa herzustammen, aber in seinem letzten teile eine anlehnung an die deutschen v-n. auf -varii erfahren zu haben. Vgl. Z. 343; Van den Bergh, Verdeeling van Nederland in het Romeinsche tijdvak p. 10. Aehnlich wie dieses fränkische uferland ist auch Dacia Ripensis (der südlichste teil an der Donau) benannt.
- Ririxerode.** 8. P. II, 425 (Vit. S. Liudgeri). Rinke-
rode, Ldkr. Münster.
- RIS**¹. Ahd. hrîs, ags. hrîs, anord. hrîs n., reis, gesträuch, nach niederdeutschen namen auch von pflanzen gebraucht. Vgl. die namen unter Hrîs. Als grundwort in Akkenrisen (12).
- Risin.** 12. 1) Rijssen, Prov. Overijssel; 2) Reissen (O. u. U.), Kr. Apolda; 3) Rehsen, Kr. Dessau?; 4) unbekannt, im Kr. Beckum.
1. Risnen Philippi-D. n. 217 a. 1188.
 2. Risin Dob. II n. 604 a. 1181.
 3. Risen Mülv. I n. 1225 ca. a. 1147.
 4. Risen Finke n. 116 a. 1198 or.
- Risach.** 11. 1) Reissach im Gailthale, Kr. Villach, 2) Reischach, B-A. Rosenheim; 3) Raisach. B-A. Eschenbach.
1. Risach MB. ca. a. 1030 (IX, 355).
 2. Risache P. u. Gr. I f. 13 12. jh. Risahe MB. a. 1119 or. (XXV, 546). Risehe MB. ca. a. 1140 (XXV, 103).
 3. Risach Beck² p. 126 a. 1119. Mhd. rîsach, gesträuch.
- Risoe.** 13. Wig. Arch. III, 141 a. 1240 or. Die Riesau bei Merzen, Kr. Bersenbrück.
- °**Rispah.** 8. Reisbach an der gr. Vils, B-A. Dingolfing, pg. Quinzing. Rispach Bitt. n. 181 a. 800. Rispach MB. a. 1139 (VII, 379). Rispach J. a. 803 (p. 60); MB. a. 890 (XXVIII, a, 100). Rispah R. a. 900 (n. 78). Rhispaio P. III, 79 (Kar. M. capit.) wohl für Rhispac. Reyspach dafür MB. ca. a. 760 (VII, 338). Sollte Rispach zu ahd. hrîspahi, virgulta (Graff IV, 1179) gehören? dies nimmt auch Rth. IV, 4 an.
- Risperch.** 12. Reissberg bei St. Andreä und bei St. Marein in Kärnten. Risperch Schroll 32 ca. a. 1154. Risperch Schroll 57 ca. a. 1196.

- Bisuelde.** 12. Erh. II n. 293, 425 a. 1153, 1181. Wüstung bei Minden.
- Bislo.** 12. NG. III, 226 a. 1105. Rijssel bei Gorsel, Prov. Gelderland.
- Ristide.** 12. Schmidt n. 282 a. 1178. Ristedt, Kr. Salzwedel. Vgl. Hristedi I, 1447.
- Riswich.** 9. Rijswik in der Betuwe, Prov. Gelderland.
Riswich NG. III, 226 a. 866.
Ryswich NG. III, 226 a. 896.
Risuuich ebda. a. 960.
Riswic Sl. ca. a. 1080 (n. 184); Lc. I, n. 463 a. 1177. Vgl. Riswick bei Kleve.
- Riswillri marcha.** 10. Mitt. d. h. V. f. die Pfalz XXVII (1904) p. 24 a. 960 (AA. VI, 264). Riesweiler, ö. von Zweibrücken.

RIS². Zu²den p-n. Riso usw. Vgl. ndd. rîsen, aufsteigen.

- Risenberge.** 12. FA. XXIII n. 12 a. 1186 or. u. MB. XXIX, 36. Reisenberg, Bz. Mödling in Niederösterreich am Reisenbache, oder im Bz. Amstetten bei Sonntagsberg.
Risinsperch MB. a. 1045 (XXIX, a, 81). Der erstere ort.
- Risinesburc.** 10. P. VI, 402 (Gerhard. vit. S. Oudalr.), var. Sisinisburg und Risinespurich. Reisenburg, B-A. Günzburg. Vgl. Steich. V, 84.
- Risolfesheim.** 8. Reilsheim, Bz. Heidelberg, pg. Elsenz.
Risolfesheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2587).
Rissulvesheim marca Laur. sec. 8 (n. 1205).
Risolvesheim Krieger a. 1016.
Risolvesheim Krieger a. 1152.
- Ristingin.** 11. MB. ca. a. 1126 (IV, 519). Resting, bei Eberschwang, Bz. Ried, Oberösterreich.

RISE. Mhd. rise f., rinne am berge, namentlich um holz zu schlitten; rise statt riese?

- Riesensberg.** 11. Wessinger 59 a. 1017. Rieselsberg, Gem. Waakirchen, B-A. Miesbach.
- Risdorpf.** 9. Rissdorf (O. u. U.) im Mansfelder See- kreise.
Risdorpf Hersfeld 9. jh.
Ristorp Krühne p. 616 a. 1195 or.
Risdorph Grs.⁷ p. 124 a. 1121.

- Riesenhart.** 11. P. u. Gr. I f. 20 12. jh. Reischenhart, B-A. Rosenheim.
Riskinhart MB. ca. a. 1060 (VI n. 162).
Höfler p. 50 Riskinhard a. 915. Ders. ort.

- Risa.** 10. Reisen, B-A. Erding.
Risa Mchb. sec. 10 (n. 1076).
Risan (de) Mchb. sec. 11 (n. 1268).
Rîsan Bayr. Ac. XIV, 88 12. jh.
Risun Ebersberg I, 11 ca. a. 960; P. XX, 12 (Chr. Ebersperg).
Risen Bayr. Ac. XIV, 83 ca. a. 1090. Zu as. rîsan, sich erheben?

- Risela.** 12. Ukb. Nds. II n. 7 a. 1140. Unbest.
- Risilbergh.** 12. R. p. 173 a. 1114 or. Unbestimmt.

- Risenbeke.** 11. 1) Riesenbeck, Kr. Tecklenburg, an einem winzigen wasserlauf; 2) Wüstung bei Bramsche, nö. von Osnabrück; 3) früherer hof bei Münster. Vgl. Darpe III, 299.

1. Risenbeke Osnabr. Ukb. a. 1074; Philippi-D. 390 a. 1188.
Riesenbecke Vita Bennon. bei P. XIV, 801; fälschung.
2. Rysenbeke Osnabr. Mitt. XXX, 105, 133 ca. a. 1186 u. a. 1240.
3. Risonbeke Erh. I ca. a. 1050 (n. 1031).
Noch 3 Riesenbeck in Westfalen. Keinesfalls zu p-n. Riso, eher zu ahd. rîsan, tröpfeln.

RISK. Wahrscheinlich aus *rîsik, oberdeutsch *rîsech, ort, wo viel junges reis wächst.

Als zweiter teil in: Aldenrische (12), Papinrisch (8), Wurmrîscha (12).

- Rische.** 11. 1) Reisch, B-A. Landsberg; 2) Risch, Kt. Zug.

1. Rische P. XI, 224 (Chr. Benedictobur).
2. Rische Studer 208 a. 1159.
Riska Studer 208 a. 1188.
Rishe Hidber n. 2599 a. 1189.

- Riscah.** 11. 1) Reischach, B-A. Altötting, pg. Rotgowi; 2) Reischach, in Tirol?

1. Riskah MGD. III a. 1011 or.
Riskah J. a. 930 (p. 164).
2. Rischoui Redlich n. 336 ca. a. 1075.
Risconi Redlich n. 163 ca. a. 1060.
Riscon(e) FA. XXXIV n. 33, 103, 114 a. 1170.

- Ryschnei nemus.** 12. Sb. I n. 96 a. 1191. Die Rischnei bei Rütthen, Kr. Lippstadt. Vgl. Bender, Rütthen p. 129.

- °**Rischanc.** 11. MB. a. 1059 (XXIX a, 142). Unbest.
Rischinowa. 12. Wirt. Ukb. IV n. 11 12. jh.
 Reischenau, B-A. Zusmarshausen, Pf. Ober-
 schöneberg. Auch landstrich im Rasentale;
 Steich. V, 177.
 °**Risgelbach.** Dr. tr., c. 4, 1. In Franken zu suchen.
 °**Rischermin.** 11. MB. a. 1094 (IV, 11) u. a. 1190
 Rischerm. Im bistum Passau. Wohl -heimin
 zu lesen.
 °**Rispenden berc** (ad -r). 9. Rth. a. 825 (II, 180,
 var. Risgehdenbere, so). Wüstung Reistenberg
 in der gegend sö. von Alsfeld in Hessen, Wgn.
 I, 29.
Rissathorpa. 11. Hzb. a. 1088. Risser, meyerhof
 im Ksp. Beckum.
 °**Risseka.** 11. Q. sec. 11 (III c, 35). In der Schweiz
 zu suchen.
Ryst, silva. 12. Mir. I, 545 a. 1181. Unbestimmt.
Ristililbach. 11. MGd. III a. 1011 or. Kirchristel-
 bach, B-A. Forchheim, Oberfranken.
 Kirchristelbach Ziegelhöfer 219 a. 1015. Zu
 rispe. Kräuselbach?

RIT in bergnamen. Vordeutsch??

- Ritano, bgn.** 9. 1) ‚Reutberg‘, B-A. Tölz; 2) Ried
 bei Bozen und der Ritten dort.
 1. Ritano Bitt. n. 912 a. 875.
 2. Ritena MGd. IV a. 1027.
 Riten, Ritthen FA. XXXIV n. 113, 133 ca.
 a. 1170 or.
 Ritenun (in monte) Redlich n. 88 ca. a. 1050.
 °**Ritperch.** 11. MB. a. 1040 (III, 313). In der
 gegend von Ranshofen am Inn.
Ritanbure. 12. Reutenburg, Kr. Zabern.
 Ritanbure a. 1120.
 Ritanburch a. 1147; Clauss 891.
Ritinbure rupes. Meiller n. 212 a. 1139 or. Unbest.
 Ritinpurch neben Rietenberch FA. IV n. 167,
 747 ca. a. 1142.
Ritinharda. 12. Hidber n. 35 a. 1185. Unbest.
Ritihessiss. 8. Ritte (Alten- u. Grossen-), Kr. Cassel.
 Ritihessiss (in) Dr. tr., c. 6, 61.
 Rittahé (in) W. sec. 8 (II n. 12).
 Ritte Ld. II, 62 a. 1122.
 °**Ritilines.** 11. Neben Rietelines K. a. 1043 (n. 225).
 Riedlings, O-A. Leutkirch, pg. Nibelg.

- °**Ritenbach.** 10. P. XIII, 199 (Wolfher. vit. Gode-
 hardi). Im bistum Passau.
Rithra. 11. Lpb. a. 1069 (n. 101), Rithram bei
 Hd. II n. 8. West-Rittrum bei Döttlingen, Kr.
 Wildeshausen, an der Hunte.

RIUD- Die f. namen sind mit einem p-n-
 stamme gebildet, doch kaum mit Hrothi, wie bd. I,
 1286 u. I, 1450 angenommen ist.

- Riutilinga.** 8. 1) Reutlingen; 2) Reutlingendorf,
 O-A Riedlingen, pg. Muntrichoshuntera; 2) Reut-
 lingen bei Winterthur, Kt. Zürich, pg. Cletg.
 1. Rutlingen P. XI, 536 (Ann. Mellic.).
 2. Riutilinga K. a. 790 (n. 38).
 Riutilingun K. a. 824 (n. 90).
 Rutilingin P. XII, 105 (Berthold. Zwifalt. chr.).
 Rutelingin P. XII, 74, 76 (Ortlieb. Zwifalt. chr.),
 99 usw. (Berthold. Zwifalt. chr.).
 3. Riutelingen Hidber, Dipl. var. n. 16 a. 1167.
Riuwinsperc. 12. Wirt. Ukb. II n. 337 a. 1152.
 Rimmersberg, O-A. Ravensburg.
Riutwineshoven. 12. R. n. 135 a. 1114 or. Unbest.
Riwinesriut. 12. R. n. 135 a. 1114. Unbestimmt.

- Riudun.** 9. 1) Rühme an der Schunter, Kr. Braun-
 schweig; 2) Rhüden (Klein-) an der Nette, Kr.
 Gandersheim; 3) Rhüden (Gross-), Kr. Marien-
 burg, nnd. Ruien; 4) Rütthen, Kr. Lippstadt;
 5) Röhden, Kr. Minden, vgl. Ruthenberge;
 6) Wüstung zwischen Hameln und Schieder.
 1. Riudium Hrb. p. 542 a. 1007, vgl. P. III, 201.
 Riudun Schmidt n. 71 a. 1031 or.
 2. Ruden Or. Guelf. III, 443 a. 1148; Günther
 a. 1150, 1155.
 3. Riudiun, am rande: Ruden Wig. tr. C. 351, 377.
 Riudim (de) Janicke n. 288 a. 1154 u. ö.
 Riudiana marca (in) Wg. tr. C. 351.
 Ruderinge marcu (in) Hrb. p. 60 a. 844.
 Ruderia marca (in) Hrb. p. 47 9. jh.
 Riudiera marca (in) MGd. I a. 956.
 4. Ruothino Sb. n. 30 a. 1072 or.
 Rudin Sb. n. 50 ca. a. 1101 or.
 5. Riudenithe Erh. I n. 1271 a. 1096.
 Rodun Wm. a. 1033.
 Roden Hd. VIII, 23 ca. a. 1160.
 6. Rhuoding Hameler Ukb. 10. jh.
 Rütthe Kö. 263 ca. a. 1150. Unbestimmt.
 Dies ist doch das ahd. riuti, stn., rodung, im
 plural, das anord. riodhr, gerodete stelle. Bloss dia-
 lektisch im gegensatz zu ags. hryding, rodung (west-
 fäl. flurname Rüding)? Vgl. unter Rud.

- °**Riusa**, fln. 9. Die Reuss, nbfl. der Aar.
Rinsa wohl für Riusa Schpf. a. 840 (n. 98).
Rusa Ng. a. 881 (n. 525).
Angeblich vordeutsch. Eher germ. rûsan, toben.
- Riusiava**. 8. *Ῥουσιάουα* Ptol. var. *Ῥουσιμαοῦα*. In der Nähe der oberen Donau, Mn. 468. Bei Blaubauern an der Blau, mit intermittierender Quelle am Blautopf. Zu rius(k)an, rauschen und abva Th. Schemel (brieflich). Felsen ‚der Rusen‘ dort.
- Riwczon** (de). 12. Duvivier I, 145 a. 1165. Angeblich Rixingen, belg. Prov. Limburg. Vgl. p. 579.
- Riust**. 12. Zahn ca. a. 1180. Ras bei Weitz in Steiermark. Im j. 1282: ab dem Raize.
- °**Rivadmarcha** (so). 9. Schpf. a. 854 (n. 104). In der Gegend w. von Schlettstadt.
- Riue**. 12. MB. a. 1194 (XXXIX¹, 482). Unbest.
- Riuala**. 12. Redlich n. 412 ca. a. 1110. Der Rivelbach in Tirol.
- RIZ**. Zu den p-n. Rizo usw. bd. I p. 1280.
- °**Rizingun**. 11. J. ca. a. 1030 (p. 226). Rizing, links der Salzach, unterhalb Burghausen.
- Rizzasstat**. 10. Riestedt, Kr. Sangerhausen.
Rizzasstat MGd. III a. 1015 or.
Ristede MGd. III a. 1013.
Richtiger Reotstat I, 1441 und nicht hierher gehörig.
- Rizisdorf**. 12. Schroll 26 a. 1159. Reisdorf, Bz. Völkermarkt in Kärnten.
- Rizental**. 12. MB. a. 1180 or. (III, 494). Unbest.
- Rizendorf**. 12. FA. IV n. 16 ca. a. 1142. Kritzen-dorf, Bz. Tulln, Niederösterreich oder Ritzendorf bei Kreuzstetten, Niederösterreich. Vgl. I, 1734.
- Rizsielinge**. 12. Mülv. I n. 1755 a. 1191. Rätzlingen, Kr. Gardelegen.
Restinge Hd. Verd. Geschqu. II, 30 a. 1032.
Rätzlingen, Kr. Ulzen. Wohl derselbe name.
- Rizzamannsdorf**. 12. Mondschein II 12. jh. Ri(n)s-mannsdorf, B-A. Bogen.
- °**Rize villa**. Dr. tr., c. 40, 55. Wahrscheinlich in der Gegend von Nördlingen. Oder ist die Stelle verderbt und der Riessgau (s. Rhaetia p. 572) gemeint?
- °**Rizinis**. 7. Geogr. Ravenn. IV, 26 ist = Risinibure s. ds. Vgl. Z. 322 u. Mtschr. VII (1881) p. 396.

- °**Rizwert**. Dr. tr. c. 37. = Retzwordt p. 571. Rask-werd, Prov. Groningen.
- Rizzigowe** pg. 10. Gau bei Diesdorf und Rode-machern in Lothringen.
Rizzigowe Gud. III, 1029 a. 963.
Rizegohensis pg. H. n. 153 a. 936.
Reiensis pg. H. n. 174 a. 962.
Recia P. XI, 388 (Hug. Florian.). Wahrscheinlich von Ricciacum 4. jh., a. 1084 Ratzinga, jetzt Ritzingen, Kr. Diedenhofen-Ost,
?Reiciensis vicus P. Scr. XIV, 917 (Mir. Ottonis ep. Babenb.).
- Robura**. Be. n. 462 a. 1128. Rehborn, B-A. Kirchheimbolanden.
- Rhodanus parvus** fln. Ven. Fortun. Nach Holder II, 1223 der Reybach, rechter nbfl. der Mosel bei Burgen, Kr. Bernkastel. Nach Müllenhoff der vorkeltische fln. Rodanus, die Rhone.
- Roddizzacha** neben Rodezach. 12. Riemann 8 a. 1126 u. Dob. I n. 1622 a. 1149. Rossach, Kr. Coburg. Nach G. Hey (brieflich) wendischer p-n. Rodie und deutsch acha.
- Rode**. 12. Krieger ca. a. 1140. Rot, Bz. Wiesloch.
- Rodere**. 12. Clauss 909 a. 1198. Rodern, Kr. Rappoltswiler. Vgl. I, 1314.
- Rodena**. 10. Roden bei Frankenlauren, Kr. Saarlouis, pg. Sarensis, comit. Waldrauingen.
Rodena Be. n. 550 a. 1147; Be. II, 341 10. jh.;
Be. n. 270 a. 995.
Rodana Lothr. Jb. XII, 16 a. 1154.
Rodona Müller 51 a. 1121. Wohl vordeutsch.
- Rodenbach**. 11. Rottenbach bei Königsee in Thüringen.
Rodenbach Dob. I n. 1099 a. 1114.
Rudunbach Dob. I n. 677 11. jh.
- Rodenkerken**. 11. Hd. VIII, 32 11. jh.; kop. 15. Rodenkirchen, Kr. Brake. Vielleicht von fries. rod, ags. ród, das kreuz. Vgl. Kobli, Topographie 120.
- Rodeschuzing**. 12. MB. a. 1165 (III, 114). Unbest.
- Rodissa**. 12. Kö. 149 ca. a. 1150. Im hzgt. Braunschweig.
- °**Rodoron**. 10. Gud. a. 975 (III, 1031) neben Rodorium. Rodder, Kr. Adenau.
- °**Roecenhoven**. 11. MB. sec. 11 (XIV, 192). Vielleicht Rutzenhof bei Rehlingen, B-A. Weissenburg, Mittelfranken.
- Röfers**. 12. Hidber, Dipl. var. n. 36 a. 1155. Wüstung Ruffers, Kt. Zürich.

- Rochidaz.** 11. Bode n. 94 p. 163 a. 1064 or. Unbest.
Roiameth. 12. Hollebeke n. 5 u. 6 a. 1119 or. In Westflandern oder Frz.-Flandern.
Roingehem. 12. Duvivier I, 139 a. 1158. Rooigem, Gem. Mullem, Prov. Ostflandern, n. von Audenaarde. Vgl. I, 1449.
Rockenstrowe (ad R-). 10. Tr. W. II, 39; tr. W. a. 991 (II n. 311). Rockenhausen, B.-A. Kirchheimbolanden.

ROKE. Mnl. roke, rotse, fels.

Rockenstole (de). Dr. n. 833 a. 1187?

- Rotslar.** 11. Rotselaar, Prov. Brabant, pg. Brabant.
 Rotslar (de) Ninove n. 36 a. 1178 or.; Dipl. (4, VII, 137) a. 1179 or.
 Rotselar Mir. I, 396 a. 1180.
 Rochelaer Pottm. (X, 36) a. 1237.

ROL. Zu lat. rotulare, wälzen, franz. rouler?

- Rûla.** 10. Röhl, Kr. Bitburg, an einer tiefen wasser-rinne.
 Rûla Be. n. 255 a. 981.
 Rûle Be. n. 338 a. 1052.
 Rûel Be. n. 647 a. 1166.
 Rule P. XXIII, 45 (Mon. Eptern.).
 Ruel Müller, Trier. Ortsnamen II, 61 a. 1166, flur bei Merl.
Rölebach. 12. Be. n. 412 a. 1107. Röllbach am Main, B.-A. Osnabrück, Unterfranken.

Rolodun. 10. Osnabr. Ukb. ca. a. 1000. Unbek., in Süddoldenburg.

Rolingen. 9. Clauss 912 a. 823. Relinger-matten, flur bei Tagolsheim im Elsass, Rolingen Lothr. Jahrb. XII, 22 a. 1183. Rehlingen, Kr. Saarlouis. Vgl. Rutelinga I, 1450. Rollingen, Kr. Metz heisst a. 1121 Ravilla.

°ROMAN. Teils zu einem p-n. Romanus, teils wohl auch unmittelbar zum volksnamen der Römer gehörig. Kaum aus Hrôthman, wie I, 1281 angedeutet wird.

°Rumaningun. 9. Ng. a. 886 (n. 569). Nach Ng. Rumlingen im nordöstlichen teile des Kantons Bern. Vgl. I, 1471.

Römanesbach. 11. 1) Röhmsbach bei Hornberg, grhzt. Baden; 2) Rommelsbach, O.-A. Tübingen.

1. Römanesbach Wirt. Ukb. II 12. jh.
2. Romansbach Würt. a. 1090.
Romolsbach ebda. ca. a. 1100.

°Romanisheim marcha. 8. Schpf. a. 758 (n. 28). Zwischen Fort Louis und Drusenheim, Kr. Hagenau. Alsat. illustr. I, 652.

°Rumanishorn. 8. Romanshorn, Kt. Thurgau am Bodensee.
 Rumanishorn Ng. a. 779, 838 (n. 72, 286).
 Rumaneshorn Ng. a. 865, 874, 882, 896 (n. 429, 475, 531, 616); St. G. a. 876 (n. 600).
 Romaneshorn Ng. a. 858 (n. 380).
 Romanicornu Ng. a. 837 (n. 277).

Rumaneshusir. 9. Rumelshausen, B.-A. Dachau.
 Rumaneshusir Bitt, n. 791 ca. a. 864.
 Rumaneshusun Bitt. II n. 1067 a. 926.
 Rumaneshusa Bitt. II n. 1167 ca. a. 957.

Römanneswengi. 11. MGd. III a. 1018 or. Wang bei Iberg, Kt. Schwyz.

°Rumaninchoua. 8. 1) Rümmlingen, Bz. Lörrach, pg. Brisg.; 2) Rümikon, Kt. Zürich, Meyer 133.
 1. Romaninchova Ng. a. 764 (n. 41).
 Romaningahoba Ng. a. 790 (n. 110).
 2. Rumaninchovun neben Rommelinchovan s. ds.

Rumeney, domus vinaria. 13. Ein früheres weinhaus in Soest.
 Rumeney Ztschr. f. Gesch. v. Soest 1883, 28 a. 1295.
 Rumenige (de) Hövel, Ukb. 3 a. 1218.
 Rumenye fmn. in Bommern, Kr. Hagen a. 1486.

ROM. Was bedeutet rom in den f. namen? Nach Müller, Trier. Ortsnamen II, 61 bezeichnet Rom in niederrheinischen flurnamen eine feuchte niederung. Vgl. Khr. NB. 531. Nach Esser (brieflich) vielleicht vom dial. rohm, stange, neben dial. rahm, aus lat. ramus.

Roma (ad Romam). 9. N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII a. 880. Rom, Kr. Waldbroel.

Romfelt. 9. Bouquet VI, 625 a. 839. Wahrscheinlich bei Villance in den Ardennen, Belg.-Luxemburg.

°Romastat. 9. Romstedt (Gr. u. Kl.), Kr. Apolda.
 Romastat Dr. a. 874 (n. 610).
 Romstat Dr. tr., c. 836.

°Romsperch. 11. MB. a. 1031 (XXII, 7). Statt Ronsberg bei Kempten. Vgl. I, 1470.

- Rondeslo.** 12. Ronsele, Arr. Gent, Prov. Antwerpen. Ronslo (de) Duvivier II, 326f. a. 1202. Rondeslo Mir. IV, 354 a. 1105; Le Glay 184 a. 1156.
- *Ronesdorf.** 9. Schn. a. 860 (Dr. ebds. n. 577 Sonesdorf). Vgl. Soresdorf.
- Rorichova.** 12. Wüstung in der Gem. Andres, Dép. Pas de Calais; zerstört a. 1210. Rorichova P. Ser. XXIV, 696, 702 a. 1117, ca. a. 1144 (Wilhelmi Chron. Andrensis). Rorichonia (statt -houia) P. Ser. XXIV, 595 ca. a. 1169 (Lamb. hist. com. Ghisn.). Noch zu Raur p. 551? Oder aus Hrodharinc-hova? (Esser.)

ROS = Hros I, 1473.

- Rosaha,** fln. u. ortsn. 10. Der bach bei Rosa, Kr. Meiningen; Jacob p. 101. Vgl. I, 1476. Rosaha Dr. tr., c. 6, 101; Henneberger Ukb. n. 1 a. 933.
- Rosaffa.** 1) Unbek., in Thüringen; 2) Rospe, Kr. Gummersbach. Vgl. Rosphe, Kr. Marburg.
1. Rosaffa Dr. tr., c. 6, 101.
 2. Rosepe Kö. 224 ca. a. 1150.
- Rossowa.** 11. Ebersberg I, 28 ca. a. 1030. Die Rossau, B-A. Landshut.
- Rosbach.** 8. 1) Roosbeek, Prov. Brabant?; 2) Roozebeke bei Hollebeke, Prov. Westflandern; 3) Roozebeke (Ost- u. West-), Prov. Westflandern; 4) Roubaix, Dép. du Nord, Arr. Lille; 5) Robecq, Dép. Pas de Calais; 6) eins der sechs Rossbach in Altbayern; 7) Roozebeke, Prov. Ostflandern. Vgl. I, 1473.
1. Rosbecca Mir. I, 385 a. 1136.
 2. Rosebecca Adzo (XXI, 218) a. 1066.
 3. Rose-Rosbeka (de) Lk. n. 150, 151 a. 1072, 1073.
- Rosbeka (de) Duvivier II, 201 a. 1195; Cart. de Nonnenbossche n. 12 a. 1194 or. Westrozebeke.
- Rosebeca Feys n. 7 a. 1124. Westrozebeke. Rosbeca Piot³ n. 68 a. 1186. Oostrozebeke. Roesbeke Piot³ n. 97 a. 1190. Oostrozebeke.
4. Rosbais (de) C.-R. de la comm. roy. d'hist. (4, X, 176) a. 1136; Hollebeke n. 14 a. 1174; St. Winoc 148 a. 1183; Piot³ 85 a. 1196; Lk. n. 380 a. 1198 or.
- Rosbais Mir. III, 571 a. 1146. Rusbacho (de) d'Herbomez, St. Martin de Tournai I, 97 a. 1163.

Förstemann, Altd. namenbuch II. bd. 2. hälfte.

- Robasco Wanters, Origine des lib. commun., Preuves 27 a. 1164.
- Rusbais (de) Duvivier I, 177 n. 179 a. 1167 or.
5. Robeka Duvivier II, 309 a. 1202.
 6. Rospach, Rosobach, Roscebach MB. ca. a. 1130, 1126 (IV, 518—521). Rospach, Rossebach MB. a. 1180 or. (III, 259, 406, 423); XXVII, 36 a. 1188. Rossenbach MB. a. 1155 (XII, 333).
 7. Rosbecca Lk. n. 179 a. 1108 or. Rosbeka Lk. n. 314 a. 1169. Rosebeke Lk. n. 368, 381 a. 1196 or., 1198 or. Die ndd. namen könnten auch älteres raus, roh enthalten. S. Raur.
- Rosbruch.** 12. Lk. n. 387 12. jh. De Roosbroeken, sumpfige gründe zwischen Gent u. Destelbergen, Prov. Ostflandern.
- Rossem.** 12. Kurth I, 280 a. 1140. Roussent, Dép. Pas de Calais.
- Roslara.** 9. 1) Roeselare, frz. Roulers, Prov. Westflandern, pg. Mempiscus; 2) Roeselaar, Gem. St. Antelins, Prov. Ostflandern; 3) Roly, Prov. Namur.
1. Roslar Mém. du Hainaut IX, 304 a. 822; P. XI, 322 (Geneal.). Rollare Dom Bouquet, Recueil des hist. de France VIII, 488 a. 847. Roslare Mir. II, 1151 a. 1107. Roslarani (apud) Hoop n. 8 a. 1119 or. Rollers Mir. III, 692; IV, 16 a. 1066, 1143; Coussemaker, Bailleul I, 8 a. 1193. Roslario (de) Cart. de Nonnenbossche n. 4 a. 1146. Roslariis (de) Duvivier II, 180 a. 1194.
 2. Roslere u. Roslara Lk. n. 90; 91 a. 1002, 1003. Roeslara MGd. IV, 314 a. 1036. Roslaere Lk. n. 122 a. 1040. Roslar Ninove n. 22, 37, 54 a. 1165 or., 1179 or., 1186; Mir. I, 542 a. 1167. Ruslar Mir. II, 1152 a. 1110. Roslaer Ninove n. 3 a. 1139 or. Rosilar Mir. I, 534 a. 1147.
 3. Roslerum Kurth I, 478 10. jh. Roslier ebd. I, 478 a. 1049, 1064—67.
- Roslohgowe.** 9. Der Rosselgau an der Rossel, nbfl. der Saar auf der linken Saarseite bei Forbach und untergau der Bliesgrafschaft (pg. Blesens.) bei Saarbrücken. Roslohgowe AA. a. 888 (VI, 259). Rosselgauwe Be. a. 1046 (n. 323). Rosalinse, Das Reichsland III, 915 a. 777. Roslinense Mitt. d. Inst. XVI, 216 a. 884.

- Roslinse MGd. I, 237 a. 952; Marlot, Hist. de Reims II, 832 a. 953.
- Rosmer.** 12. Corswarem a. 1174. Rosmeer, Prov. Limburg, liegt hoch am hügelabhäng.
- Rosuth.** 11. Analectes p. s. à l'histoire eccl. de la Belgique XXIII, 287 a. 1098. Rosoux, flämisch Roost-Jeuk Belg.-Limburg bei Hasselt. Vgl. Roseda. Ebenso wie dies von einer grundform rosētum zu got. raus, rohr. S. indessen I, 473 Bisc. Vgl. frzs. roseau, den belgischen namen Roysux und den fmn. Durosoy.
- Rosusago.** 8. Clauss 910 a. 736. Röschoog, Kr. Hagenau. Zu ahd. wâg, wasser. Vielleicht von einer pferdeschwemme.
-
- ROSE.** Abd. rôsa f., die wilde rose, hagebutte, weissdorn. Vgl. nhd. Kbl. XVIII, 84. Vom 13. jh. ab sind die namen Rosenau, -berg, -dal, -garten, -hagen, -strasse häufig. Vgl. auch H. Pfannenschmit, Das Weihwasser p. 51.
- Rosenberch.** 12. FA. IV n. 774 a. 1194. Rosenberg, burg im Bz. Horn, Niederösterreich.
- Rozendore porta.** 12. In Goslar.
Rozendore Bode n. 351 a. 1199 or.
Rüzendore Janicke n. 442 a. 1186 or.
Ruzentore Bode p. 330 a. 1181 or.
-
- °Rosaris (so).** 8. Lâur. sec. 8 (n. 2560); pg. Elsenzg., jetzt wüst, Db. 257. Wohl = mlt. rosaria, rohrgebüsch. Vgl. Rosera p. 612. (Qu. Esser).
- Rosen.** 12. Rösehof bei Obernkirchen, Kr. Rinteln. Rusin neben Rosin Wippermann² n. 12 a. 1181. Von mnd. rose, kalkrost.
- Roseda.** 12. Be. n. 445 a. 1121. Roes bei Carden, Kr. Cochem.
- Roselo.** 12. Reuzel, Prov. Nordbrabant.
Roselo Hermans a. 1140 or.
Reusele Mir. I, 99 a. 1133.
- Rosera.** 12. Röser bei Esch auf der Alzieh in Luxemburg. Vgl. Rosaris.
Rosera Be. n. 585 a. 1155.
Roser Be. n. 455 a. 1126.
- Rosenezdorf.** 12. Dob. I n. 1409 a. 1140. Röthenitz bei Altenburg?
- Rosingheborne.** 11. P. XXIII, 91 (Gest. ep. Halberst.) ca. a. 1014. Quelle bei Josephshöhe, nw. von Auersberg, bei Wippra, Kr. Sangerhausen. Nach Hv. IV, 269 rohrborn. S. Raur.

- °Roschanaswanch.** 11. MB. sec. 11 (XXVIII², 80). Unbestimmt.
- °Roscheid.** 10. H. a. 981 (n. 198). Roscheid zwischen Oure und Prüm, Ldkr. Trier.
?Roscheit Müller II, 63 ca. a. 926. Müller denkt an ahd. rô, as. hra, roh, rauh, wild(?).
- Rocheringas.** 8. Rosslingen, Kr. Diedenhofen-West. Rocheringas, Das Reichsland III, 916 a. 775. Roslingis ebda. a. 1186.
Roche-, Rohelenges St. Hubert 140, 143 a. 1184 or. P-n. Rocharius bd. I, 851.
- Roslenges.** 12. Mir. IV, 214 a. 1186. Bei Niederelter, belg. Prov. Luxemburg oder alter name dieses ortes.
- °Rosseza.** 10. Rossatz, Bz. Mautern, Niederösterreich.
Rosseza Ukb. St. Pölten n. 2 a. 987.
Rossazz FA. VIII n. 324 12. jh. Slavisch.
- Rossini.** 10. Grs.⁸ a. 973. Rössen, Kr. Merseburg. Slavisch.
- Rostekar.** 12. Hasse I n. 199 a. 1196. Rossacker, Kr. Schleswig. Dänisch kjaer, gestrüpp.
- Rostwic.** 12. In Ostflandern.
Rostwic Mir. I, 542 a. 1167; Ninove n. 22 a. 1165 or.
- Rosunge.** 12. Ukb. Nds. II n. 7 u. Dob. I n. 1406 a. 1140. Nach Hv. IV wüstung bei dem früheren kloster Himmelpforten bei Nordhausen. Zu got. raus? Rohrauen?
- Rostenleba.** 9. Rossleben, Kr. Querfurt.
Rostenleba Hersf. sec. 9.
Rostenleve Dob. I n. 1442 a. 1142.
Rusteleve Schmidt n. 281 a. 1177.
Rusteleiben Grs.⁸ p. 84 a. 1196. P-n. Rusto, von ahd. hrustjan, rüsten.
-
- ROT** (Rod, Hrot). Süddeutscher flussname. Wahrscheinlich vordeutschen ursprungs.
- Rota.** 8. 1) Roth (O. u. N.), nw. von Dachau, ö. von Augsburg und der fluss daselbst; 2) Rott, nw. vom Chiemsee, wo die Rott in den Inn fließt, B-A. Wasserburg; 3) s. davon an der Glon; 4) Rott an der Rott, nbfl. der Ammer, sw. vom Ammersee; 5) die Rott, nbfl. des²Inn, s. von Passau und örter an diesem flusse, pg. Rotahg. u. pg. Isanahg.; 6) die Roth, nbfl. des Kochers in Württemberg und Roth im Rothtale, O-A. Gaildorf, pg. Coching. sowie Rothis, B-A. Leutkirch; 7) Rot bei Sauldorf, Bz. Messkirch; 8) Rott bei Siezenheim im Salzburgerischen.

1. Hrotam (ad) Mchb. sec. 9 (n. 900).
Rota Mchb. sec. 9 (n. 835)?
 2. Rota Bitt. n. 29 a. 769; MB. a. 1073 (I, 353);
MB. I, 348; Bitt. n. 239, 344 ca. a. 809, 815;
Ebersberg I, 7 a. 959.
Rode MB. a. 1070 (XIII, 331).
 3. Rota MB. ca. a. 1080 (VI, 44); MB. a. 1073
(I, 354); Bitt. n. 242 ca. a. 810.
 4. Rota MB. ca. a. 1100 (VII, 339f.); MB. ca.
a. 1090 (IX, 377).
 5. Rota Chr. L. a. 750, 798, 820, 853 (p. 14, 27,
52, 80); J. a. 798 (p. 24, 27, 28); MB. a. 890
(XXVIII¹, 100); J. a. 933 (p. 173); J. sec. 10
(p. 149, 164, 170, 171).
 6. Rota St. G. a. 861 (n. 482); Würt. 12. jh.
Roda Dr. a. 856 (n. 565).
Raodhaha Laur. a. 787 (n. 13).
Roto (in) St. G. a. 861, 871 (n. 81, 554).
Rotis Ng. a. 872 (n. 475); K. a. 886 (n. 140).
Rota, fl. Wirt. Ukb. II n. 340 a. 1152.
Rohte (de) Wirt. Ukb. II n. 432 a. 1182.
Rote Wirt. Ukb. I, 396. Eine burg bei Oberroth.
Rotha (in) Cod. Hirsaug. ca. a. 1150. Nach
Steich. III, 477 Mönchsroth an der Roth.
Rota Wirt. Ukb. IV n. 18 a. 861. Herrot
(O. u. U.), O-A. Wangen.
 7. Rode Krieger z. j. 983.
 8. Rote Schumi 135 a. 1189.
- Rotahgowa** pg. 8. Zwischen Isar und Inn, um die
Rott.
Rotahgowa MB. a. 754 (XXVIII, b, 14).
Rotahgawe J. a. 927 (p. 136).
Rotahgowe MB. a. 763 (IX, 7), 618 (XXVIII, b,
32), 903 (XXVIII, b, 202).
Rotahgawae MB. sec. 8 (XXVIII, b, 9).
Rotahkawe MB. ca. a. 800 (XXVIII, b, 22).
Rotahkauwe MB. ca. a. 818 (XXVIII, b, 13).
Rotangow Sck. a. 788 (IX, 50) muss Rotahgow
heissen.
Rotagaoe J. a. 798 (p. 22, 24).
Rotagewe R. a. 852 (n. 43).
Hrotahgowe MB. sec. 8 (XXVIII, b, 27).
Rotgowe MB. ca. a. 1135 or. (XIV, 410).
Rotgouwe MB. a. 1007 (XXVIII, a, 334).
Rottgowi MB. a. 1011 (XXVIII, a, 434).
Rotagoiv J. sec. 8 (p. 34); besser Rotagov Kz. p. 32.
Ratahgauue Bitt. n. 19 a. 763.
- Rothemun.** 12. Buck Ztschr. f. Schwaben VII, 27
a. 1152. Rottum, ort und fluss, O-A. Biberach.
Als nomin. wohl Rothema.
- Raotula**, fln. 8. Die Rotel (Rodl) auf dem Böhmer
walde entspringend, zufluss der Donau ober-
halb Linz.

- Raotula Kr. a. 777 (n. 1, var. Racotula), 791
(n. 2).
Rotala, Rotila MB. a. 1010 (XXVIII a. 422).
Rotola Kr. a. 802 (n. 3).
- Rottena**, fln. 11. Die Rotte, nbfl. der französischen
Nied bei Walmen, Kr. Forbach.
Rottena MGD. III a. 1018 or.
Rotha Prgr. Forbach II p. 6 a. 1018.
- ROTE.** Mnd. rote, fäulnis, oberdeutsch rozze,
sumpfliche. Als grundwort in Harroze (12).
- Rotta.** MGD. IV a. 1028. Rotta bei Zwijndrecht,
Prov. Südholland?
- Rotterdam** (a. 1299) an der mündung der Rotte in
die neue Maas.
- Röthelstide** (neben -stede). 12. Kö. 172, 177f. ca.
a. 1150. Wüstung bei Ohrleben, Kr. Neu-
haldensleben.
- Rotendingen.** 12. Ussermann n. 33 a. 1139. Unbek.
- Rotheleiben.** 12. Dob. I, 1197 a. 1125. Rottleben,
Kr. Frankenhausen.
- Rothiboresdorf** prov. Talemeneche. Btg. Brun. 532
a. 1074. Röhrsdorf, s. von Meissen. Slav. p-n.
- Rothine.** 12. Wirt. Ukb. II n. 342 a. 1152. Unbest.
- Rotheren.** 11. Das Reichsland III, 772 a. 1084.
Niederrödern, Kr. Weissenburg. Vgl. p. 633.
- Rothne.** 11. Rautheim, Kr. Braunschweig.
Rothne Btg. Br. p. 686 11. jh.
Ruotnun Schmidt n. 71 a. 1031 or.
Rothne Knoll 83 a. 1178.
Rothem Andree a. 1160.
- Rotila.** 9. Rettel, Kr. Diedenhofen-Ost.
Rotilâ Bouteiller 214 a. 893; P. I, 605 (Regin.
chr.).
Rothila P. V, 161 (Ann. Mosomag.).
Rotela MGD. III a. 1023.
Ruthela Das Reichsland III, 214 a. 1195.
Rotila juxta Anscheringun Nt. sec. 11 (1856
p. 24); vgl. Rotaha.
- Rotilich.** 12. Friedrich a. 1110. Der bach Gross-
rodel (Rotel), nbfl. der Donau bei Ottenheim u.
Kl.-Rodel in Oberösterreich. Vgl. Grienberger in
Mitt. d. Inst. XIX, 520f.
- Rotteberg.** Dob. I n. 1232 a. 1130. Wüstung in
Thüringen.
- Roudcharen.** 11. MB. ca. a. 1096 (IV, 14). Viel-
leicht Rockern, B-A. Pfarrkirchen an der Rott,
sw. von Passau.

- Rouide.** 12. Würt. 12. jh. Röth, O-A. Frenndstadt.
 °**Roueggese.** 11. P. XI, 224 (Chron. Bened.). Riegsee, B-A. Weilheim. Vgl. I, 1457.
Rovekesthorp. 12. Schmidt n. 148 a. 1120 or. Wüstung Rachsdorf bei Langenbogen, Mansfelder Seekreis. P-n. Rabiko? Vgl. bd. I, 1200.
Rovenich. 12. Lc. I n. 341 a. 1140. Rövenich, Kr. Rheinbach. Vom p-n. Rubinius. Vgl. unter *Rubiniacum bei Holder II, 1237.
Rozpach. 11. Roszbach, Kr. Querfurt. Rozpach Grs.⁹ p. 75 a. 1057. Roszbach ebd. a. 1176. Nach Grs. von ahd. ruozjan, aufwühlen.
Rözedehusin. 12. Erh. II n. 313 a. 1158. Später Rucedehusen. Nach Westf. Ukb. IV eine wüstung an der Diemel.

RUB. P-n. Rubo. Nicht aus Rupert wie Fö. bd. I, 1283 meint. Viel eher zu mhd. rüve, rauh, hart, streng.

- Rubenus.** 9. Dr. sec. 9 (n. 605) a. 869. Bei Kaltenwestheim, Kr. Dermbach.
Rubenvurt. 12. Oberöster. Ukb. I, 318 ca. a. 1160. Rabenfort, Bz. Obernberg.
 °**Rubenlewa.** 11. Schpf. a. 1040 (n. 198). Vgl. p. 637.
Rubindorf. 9. 1) Roggendorf, B-A. Freising; 2) Roggendorf, B-A. Moosburg.
 1. Rubindorf MB. ca. a. 1070, 1090 (IX, 368, 375). Rupindorf Bitt. n. 962 ca. a. 887. Rupandoraf Bitt. II n. 1262 ca. a. 977. Rupindorf Bitt. II n. 1134 ca. a. 948. Rubendorf Bayr. Ac. XIV, 85 ca. a. 1100; ?MB. ca. a. 1147, 1156 (IX, 388, 425).
 2. Rubendorf Ebersberg III, 52 ca. a. 1130.
Rufinghem. 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33). Vielleicht Ruiven bei Pijnakker, Prov. Südholland. Vgl. MG.² 161 Rufigen 10. jh.
Rupilinga. 8. Raubling, B-A. Rosenheim. Rupilinga Bitt. n. 39, 363 ca. a. 778 u. a. 816. Rupilingas Bitt. n. 623 a. 836. Rubelingen MB. ca. a. 1154 (VI, 92). Rublingen P. u. Gr. If. 19 12. jh.
Rupilesdorf. 9. 1) Reibersdorf, B-A. Mühldorf; 2) Räubersdorf, B-A. Haag.
 1. Rupilesdorf Bitt. n. 614 a. 836.
 2. Rubilsdorf P. u. Gr. II n. 24 12. jh.
Roubersdorf. 12. Brm. II a. 1125. „Rubensdorf“ bei Moosbach, nach Brm. (bei welchem?).

- Rubelant.** 12. Beck² p. 132 a. 1109, 1136. Rüblanden, B-A. Hersbruck. Ahd. ruoba, die rübe.
Rubiaca. 8. Rufach, Kr. Gebweiler, am Rotbach. Rubiaco (in) Schpf. a. 763 (n. 34). Ruvacha Clauss 928 ca. a. 876. Rubiacum P. XXIII, 432 (Chron. Ebersheim) 12. jh. Rubac Clauss 928 a. 912. Roubeaca Clauss 928 a. 770, kopie 11. jh.; Ww. ns. a. 1066 (VI, 236). Rubiaca Ww. ns. a. 1098 (VI, 267). Lat. rubea aqua.
Rubinicha, fln. 11. Die Raming, grenzfluss zwischen Ober- und Niederösterreich, Bz. Weyer. Nach ändern die Reifling. Rubinicha Oberöster. Ukb. I ca. a. 1100. Rubinich FA. XXIII n. 4 a. 1155 or.

°**RUD.** Ich stelle hier alles zusammen, was mehr oder minder sicher zu ahd. riutjan (radices evellere), nhd. reuten, so wie alles, was zu der mehr niederdeutschen form roden gehört. Ueber die verschiedenen hier zu erwähnenden bildungen spricht Pt. 74, 514; mit besonderer beziehung auf Zürich Meyer 73, 95, 146, auf Oberhessen Weig. 247, auf Kurhessen Vlm. 278 ff., auf Nassau Khr. Nb. 146. Arnold II, 444 ff. u. 566 ff. Ausführliche abhandlung über -rode NG. II, 32—78 u. v. J. Habets. Ahd. rod, anord. rud, n., gerodete stelle. Ahd. riuti, anord. riodr, gerodete stelle, ags. hryding, rodeland. Ahd. riutan, afries. rotha, anord. hrydja, urbar machen (J). Vgl. Hroth.

Zuerst zu verzeichnen sind hier die zu ahd. riuti, novale (altn. riôdr) gehörenden formen, welche dieses wort als letzten teil haben. Es sind (mit hinzunahme einiger formen auf rüti) folgende 77, fast sämtlich Süddeutschland angehörig:

Alhartzriut 12.	Tuginriuti 10.
Alegeresruthen 12.	Tunriuda 8.
Elsenrute 12.	Ebenruith 11.
Anekinriuti 12.	Etechinriuti 12.
Enzinisriute 12.	Vohtesriut 12.
Engilbertesriuti 9.	Vrouwenruth 12.
Arpinriut 11.	Gastesruith 11.
Bergarriute 11.	Goteschalchesrütte 12.
Peheunrütte 12.	Geulenriut 12.
Beneventenruth 12.	Gerhartisgirute 12.
Berengartesruti 12.	Grasingesgeruti 12.
Pillungesriut 11.	Gisilmarisruti 11.
Puozernriode 12.	Gundoltesruti 11.
Thrutherisriute 8.	Hasilruida 11.
Drogessongerute 11.	Heuruti 11.

Heroltesruit 12.	Richelinsruti 12.
Heriwigetute 12.	Ricansriut 12.
Hezilisruth 12.	Samilinesriutin 10.
Hilangesriut.	Siginriuti 11.
Holdrut? 12.	Sigefridesriut 12.
Roholvesriuti 9.	Sigibrehtesruti 12.
Igelsruit 12.	Sigehartisruit 12.
Ingunruti 10.	Siukinriut 11.
Chotanisriuti 11.	Sweigoltsruit 12.
Cänenrut 12.	Dietbirgiriut 11.
Cranesriut 12.	Tursinruth 12.
Liebenriute 12.	Openriute 12.
Liutbrahtesriute 10.	Utinruitin 10.
Meinwardisruth 12.	Uzinriuda 9.
Mechtilderute 12.	Woluennsruti 9.
Meistirruti 12.	Ziginriuti? 11.
Mazzechunriuti 12.	Zuodenriut 12.
Marcenriut 12.	Wacilinesruti 12.
Oderanchanriut.	Wancenruthi 12.
Radanisrut 12.	Wittenruit 12.
Rahewinesrut 12.	Witegerute 12.
Rihkozesriut 10.	Wisenerut 12.
Riwinesriut 12.	Willenruit 12.
Rumoldesriut 12.	

Diesen formen am nächsten stehen die auf -reut, welche noch jetzt in dieser gestalt in Süddeutschland nicht selten vorkommen. Ich nenne hier nur: Beringozesrewte (12), Popponrewte (12), Giezenrauth? (12), Glabansreut (12), Jacobesrewte (12), Chosroches reout (12), Munichreuth (11), Munolvesreute (12), Rapotenraeut (12), Rekinrewte (12), Reichenreut (12), Probestreut (11), Ratmares reut (11), Sunigartesreut (12), Doneresreut.

*Nun folgen die drei formen -riod, -reod, -ried. Sie gehören meist ganz sicher hierher, ja sie begegnen öfters mit den formen -riud und -reud bei einem und demselben orte. Trotzdem ist bei einzelnen an ahd. hriod, nhd. ried, carex, carectum zu denken. In einzelnen gegenden mag eine scheidung sich machen lassen; so sagt Meyer 146, dass um Zürich -riet (= hriod) von rüti (= riuti) in der aussprache geschieden werde, doch wage ich eine solche scheidung noch nicht durchzuführen. Schwer dürfte die scheidung namentlich in Bayern sein, wo ried sogar novale und rieden, exstirpare bedeutet (s. Schmeller, Bayr. wb.).

-riod finde ich in 8 namen: Otrigae riot (9), Ottrammesriod (9), Paldrammis rioid (9), Bernriod (10), Fiburioid (8), Gartherisrioid (11), Hettinesrioid (9), Sindkerisrioid (9).

-reod zeigt sich in 10 fällen: Erphunesreod (8), Otrichisreoth (9), Druhireod (8), Hasareod (8), Hohireod (9), Lantperhtesreode (9), Swabareod (8), Wannenreodum (9), Wolcoozreod (9), Zuckinreod (8).

-ried:	
Aenzenried 11.	Lenebilriet 12.
Arnoltzried 12.	Maderiet 12.
Altungisried 12.	Martinsriet 12.
Arnisriet 12.	Mindilriet 12.
Erigisrieth 12.	Mittilinrth 12.
Engelmôteriden 12.	Michilinrieth 10.
Parinriet 11.	Pippinesrieth 11.
Pabenrieth 12.	Racholfisriet 11.
Bichenried 12.	Reinriet 11.
Bilirieth 9.	Regenprehtesried 11.
Piscofesrieth 11.	Rengeresrieth 12.
Pollenrieth 12.	Reginrieth 12.
Buccinried 12.	Rechenriet 12.
Talmouzriet 12.	Rocinesriet 11.
Eberhardesreitt 12.	Rorenriet 11.
Vorstarriete 12.	Rasriedin 12.
Vahsriet 12.	Sahsunriet 11.
Franchelinderieth 12.	Suevelinsried 12.
Furchenriet 11.	Stevensriet 11.
Frehtinesriedt 12.	Stallinunrieth 12.
Kepunriet 11.	Strubenrieth 12.
Grindisriet 12.	Dadenriet 10.
Gozenriet 12.	Trasmundsriet 11.
Gumboldisriet 12.	Wilipurgeriet 11.
Gundramsried 11.	Wintenriet 11.
Howenrieden 11.	Wolftisriet 11.
Husriete 12.	Wichansrieth 11.
Rudolfesriet 12.	Wigilinesriet 11.
Hahinrieth 12.	Wihenriet 12.
Hailbrahtesrieth 12.	Waremundesriet.
Emmanrieth 9.	Watzinrieth 12.
Colried 8.	Wazemansriede 12.
Bayrisches reit (aus -reut) findet sich nur in:	
Eberhardesreitt 12.	Irminsreitt 12.
Gombrehtesreitt 12.	Wirndesreitt 12.
Gotpoldesreitt 12.	Walkenreit 11.
Am grössten ist die zahl der dörfer auf -rode. Sie finden sich besonders häufig in Ostsachsen und den anstossenden teilen von Thüringen und Hessen. Westsachsen war wohl schon in der vorkarolingischen zeit mit dörfern und einzelhöfen zu dicht besetzt, um ganze neue rodedörfer zu erlauben. Für Nordniederland stellt J. Habets (NG. II, 32ff.) etwa 90 dörfer auf -rode, -rade usw. zusammen.	
Abenrod 10.	Ailmundesrothe 9.
Abbichonrot 11.	Aeilmeringrod 11.
Abbetesrode 10.	Heidrode 12.
Abdigerod 11.	Egininkisrod 10.
Abbetiskonrod 10.	Eggenrode 12.
Ochtiroth 11.	Aldenrode 11.
Egghardtasrode 11.	Alfrikesrode 9.
Ecgihartingerod 11.	Elbwinesrode 9.
Ekkileivesroth 9.	Alueningarod 11.

Almunderot 12.
 Alfwerdiggerot 12.
 Alstenrode 11.
 Allenrode 12.
 Elverode.
 Emenderode 12.
 Ananroth 11.
 Anglenrod 10.
 Anrode 11.
 Erphisroth 11.
 Esgerothe 12.
 Ascoluingerothe 11.
 Adelenrode 11.
 Adelboldeshroth 10.
 Ottenrode 11.
 Ostarmaringarodha 9.
 Aueningaroth 11.
 Ezzigerode 11.
 Ezzerdigerode 11.
 Ovechenrode 12.
 Adenrode 12.
 Bacchenrod 11.
 Boderoth 12.
 Banchenrothe 12.
 Bennenrothe 12.
 Barmeroth 11.
 Belfroth 12.
 Belkeroth 11.
 Beneziggerode 11.
 Bexelarerot 12.
 Berdingerode 12.
 Berverdiggerode 12.
 Berniggesrothe 11.
 Bernezincrod 10.
 Bernardesroth 10.
 Bernerdiggerode 11.
 Berthahanrothe 9.
 Berhtelesrode 10.
 Berchtlougard 10.
 Bertoldesroth 11.
 Bikirothon 11.
 Bilesroth 12.
 Bilenrothe 12.
 Bisinrothe 12.
 Biscopesroth 11.
 Blekkenrothe 11.
 Blikardaroth 10.
 Boniggerode 11.
 Bocroden 12.
 Buosenrod 10.
 Beiresroth 10.
 Brederode 12.
 Brocherota 12.
 Brunwardesroth 11.
 Bruniroht 11.
 Buckrode 9.
 Bodonrod 9.
 Bunnesrothe 12.
 Bunonroth 19.
 Bunningerotha 11.
 Bunikanroth 11.
 Bunderode 11.
 Burchardesrode 11.
 Budincrode 12.
 Dasliebenrogt 11.
 Darlingerod 12.
 Datdenroth 12.
 Degnizzinrode 12.
 Douvenrode 11.
 Doverode 12.
 Dudanroth 11.
 Duobonrod 11.
 Turwardiggerode 11.
 Eberolfesrod 9.
 Ebesrode 12.
 Evezenrode 12.
 Evergodesrode 12.
 Elfritherothe 11.
 Erikerode 12.
 Eringrode 11.
 Erembrechdesrot 12.
 Erkerode 12.
 Ermetrode 9.
 Erphesrod 12.
 Farnrodun 9.
 Fateresrod 10.
 Fauerotha 11.
 Vitzenrod 12.
 Vinzenrod 12.
 Fleodrodun 8.
 Fletharrothe 9.
 Foanrode 9.
 Frankenrode 12.
 Fronerot 9.
 Fridrichesrot 9.
 Frithegenligaroth 9.
 Frithewardesroth 12.
 Vokenrot 11.
 Volcholderoth 12.
 Fulkmeresrod 11.
 Foschenrod 12.
 Vulgelererot 12.
 Geulenriut 12.
 Gerenrod 10.
 Gerwines rode 8.
 Gardulfesroth 11.
 Germerode 12.
 Gevezenroth 12.

Gelverode 12.
 Getteroth 12.
 Gomeroth 12.
 Gozemerodhe 12.
 Gencenrode 11.
 Geschenrode 11.
 Gisinrothe 12.
 Glismoderoth 11.
 Gonsrode 12.
 Gotingeroht 12.
 Godefridesrod 11.
 Grantenrothe 12.
 Greverode 12.
 Gramaningorod 10.
 Grimesrode 9.
 Criemhilterot 9.
 Grimolderode 10.
 Guncisrod 10.
 Guntheroth 12.
 Hebenrothe 10.
 Hagenrode 8.
 Hagananrothe 10.
 Hagarderode 12.
 Heiligenrode 12.
 Heimenrode 12.
 Halgenessrod 9.
 Hammingerod 11.
 Hamecenroht 11.
 Hammenrothe 12.
 Hanenrod 12.
 Heningarodha 9.
 Hartwigeroht 11.
 Harincrode 12.
 Herlingerode 11.
 Heregeltingerot 11.
 Hellicarod 10.
 Hermannigeroth 11.
 Harrikesrothe 10.
 Hiriswitherothe 9.
 Hardarederod 9.
 Herdiggeroth 12.
 Herebrectingeroth 12.
 Herkenrode 12.
 Hasigeresrod 9.
 Hattenroth 11.
 Hatheberingeroth 11.
 Hadabrantesrod 9.
 Hadilvingerod 10.
 Hederichsrode 10.
 Hanroth 11.
 Hasareoda? 10.
 Hergenrode 9.
 Herisiuroda 11.
 Hildinrode 11.
 Hilligeresrod 12.
 Hildiburgorod 9.
 Hylinerode 12.
 Hillimeroht 11.
 Hilwerdingerod 11.
 Hilserod 9.
 Hosseroth 11.
 Hozzesbroth 11.
 Holkerode 12.
 Hozenroth 11.
 Hudenrode 12.
 Ruocelinerode 11.
 Ruoboldisrode 11.
 Ruobrahterod.
 Ruoburgorod 11.
 Rodemannesrodeh 12.
 Ringelderode 12.
 Rodigeresrod 10.
 Humbenrot 8.
 Humbrecterode 12.
 Huneringeroth 11.
 Hunengesrot 8.
 Huppesrot 12.
 Husenrode 12.
 Huocesrode 11.
 Ibanroth 11.
 Ycanrode 9.
 Immenrothe 11.
 Emmikenrot 10.
 Emelingerode 12.
 Emingaroth 11.
 Engramenrod 12.
 Irmenderot 11.
 Isacanrod 10.
 Isiggerode 11.
 Kantiggerod 12.
 Kerlingerod 10.
 Catulenrot 11.
 Katzenrode 12.
 Kizanrothe 10.
 Knellenrode.
 Copenrod 11.
 Kreftesrod 10.
 Crimelrode 10.
 Crimehiltrode 12.
 Crispenrod 10.
 Crupilingaroth 11.
 Cunrodesrod 12.
 Künrode 12.
 Cuninggarod 10.
 Langonrodo 11.
 Langrothere? 12.
 Lienroth 10.
 Lyenkenrod 12.

Lippenroth 12.
 Linderroth 12.
 Lisenrod 12.
 Luzenrode 11.
 Luiboldisrode 10.
 Lutheriggerode 11.
 Lindulfingaroth 11.
 Luddenroth 12.
 Lupenrode 12.
 Lutzenrode 12.
 Makkanroth 10.
 Megelenrot 11.
 Meinrod 9.
 Mengersrode 12.
 Meinboldesrot 12.
 Meginharderothera 12.
 Meinolverode 12.
 Megencingeroth 11.
 Mannesroth 12.
 Mannechenroth 11.
 Marscherroth 12.
 Masceroth 12.
 Marguarderoth 11.
 Mercichenrod 12.
 Mengezerodt 11.
 Mennekrode 11.
 Mestemerothe 11.
 Motlevingerod 10.
 Mokoroth 8.
 Mosrod 10.
 Muningerot 12.
 Nantherisrode 11.
 Nentrichesrode.
 Nentrode 12.
 Nitelrede? 11.
 Norderode 12.
 Nuwenrode 10.
 Ögenroth 10.
 Pannerode 9.
 Papenrothe 12.
 Poppenroth 12.
 Portenrode 12.
 Präbesderothe 11.
 Ratpretesrothe 10.
 Reterderoht 10.
 Radulveroht 10.
 Regenboldes rode 9.
 Reindagerod 11.
 Randenrothe 11.
 Reindertingerod 11.
 Reinswideroth 12.
 Remelinkrode 12.
 Renbrode 11.
 Ricrothe 12.
 Rickerdigroth 12.
 Rictardrodan 12.
 Ricbrahtesrode.
 Ripertingisrod 10.
 Rihdagesrot 11.
 Rihsuinderoth.
 Richwarterode.
 Richolvesrod 10.
 Ririxerode 8.
 Rimmigarod 11.
 Rotirarod 10.
 Rodbirigerod 12.
 Ruehrothe 11.
 Rutacroth 12.
 Salechenrod 11.
 Sancenrohd 10.
 Sandrauda?
 Sehilturode 10.
 Segerode 12.
 Seppenrothe 12.
 Selmanroth 11.
 Selmetrotha 9.
 Sibichenroth 11.
 Sigefridesrode 11.
 Sinesrode 11.
 Sinnichesrothe 11.
 Sitroth 8.
 Sickenrod 12.
 Sirenerothe 12.
 Scrozinoth 12.
 Snepfenrode 12.
 Swickerroth 12.
 Sterkonrotha 9.
 Sterrenrode 9.
 Sutherrode 12.
 Danckenrod 12.
 Thoncguarderoth 11.
 Thensciararod 10.
 Diemunderode 11.
 Thiedenroth 11.
 Dudiggeroth 11.
 Thiederziggerode 10.
 Diethwinesrodt 8.
 Thidrode 12.
 Thietmerrothe 12.
 Thietwardingerothe 12.
 Ditolfesrode 12.
 Drasenrode 11.
 Duringesrod.
 Turincwartesrot.
 Ubasanrothe 11.
 Utrothe 9.
 Wachenrode 12.
 Wagenroth 12.

Waddanroth 11.
 Walesrothe 11.
 Walingaroth 9.
 Waltingerodhe 12.
 Walrethincrothe 12.
 Walrode 12.
 Wanleferode 12.
 Waningerode 12.
 Wasiekesroth 12.
 Werikenroth 10.
 Warenrode 9.
 Wernbolderode 11.
 Wirintagaroth 11.
 Wernheres rode.
 Wenienrode 12.
 Werenhenrode 12.
 Weselnrode 12.
 Wastrode 12.
 Westarroda 9.
 Wezelesrot 11.
 Welterodhe 12.
 Witagerode 12.
 Widrothen 9.
 Widenrode 11.
 Wideriggeroth 12.
 Wihemannarod 10.
 Wichelderothe 12.
 Wigharderode 12.
 Wilderothe 12.
 Williheresrodere 12.
 Wilmerode 12.
 Willehelmerot 12.
 Wilsenrode 12.
 Wichinrod 11.
 Wigbrahterode.
 Wihemannarod 10.
 Wikerothe 11.
 Winnenroth 11.
 Wendilinrot 11.
 Wendingenrode 9.
 Wendilburgoth 10.
 Wynederode 11.
 Windelmuoderode 11.
 Winnenroth 12.
 Wintrothe 11.
 Wisserode 11.
 Weselhilderode 12.
 Witsrod 10.
 Wisenrode 12.
 Wendiburgeroth 10.
 Winenrode 12.
 Wyrintagaroth 11.
 Wobbekenroth 11.
 Woffenroth 12.
 Wollingerode 12.
 Wolmerode 12.
 Woluerothe 11.
 Wolfhartherode 12.
 Volpoldigeroth 11.
 Zezingeroth 11.
 Zechenrode 12.

°ruod für -rod finde ich nur in Puzerisruoda (9), und Buotiruod (10).

°Merkwürdig ist noch die form Ungerodet (9), die indessen auf blosser verderbnis beruhen kann, eben so wie der fln. Piparodi (9).

°Die formen auf -rath, -rade, sind in den meisten fällen gewiss nur nebenformen von -rode.

°**Riuti.** 8. Wegen der menge gleichnamiger orte muss hier die ortsbestimmung häufig ganz unterbleiben, oft kann sie nur ungenügend vorgenommen werden. Es empfiehlt sich daher, wie in einigen anderen fällen, so auch hier, die ganze masse in einige geographische hauptgruppen zu zerlegen.

I. Westrheinische orte.

1) pg. Aragowe, unbestimmt; 2) Albisrieden am berge Albis, w. von Zürich, Meyer 146; 3) Rüt, n. von Zürich; 4) Rüti, Kt. Schwyz; 5) Ried bei Steinmür, Kt. Zürich; 6) Rüti oder Reute, Kt. St. Gallen; 7) pg. Haspeng.; nach Grdg. 99 Russon (fläm. Rutten), Prov. Belg.-Limburg, vielleicht nicht hierher gehörig;

vgl. Grdg.; 8) Rütte in der Schweiz (wo?); 9) Rütli, Kt. Bern; 10) Riaz, Kt. Freiburg.

1. Riete St. G. a. 894 (n. 695).
2. Rieda Ng. a. 928, 942 (n. 718, 724); MB. ca. a. 1070, 1090 (IX, 368, 370); Meh. a. 1085 (n. 1250); MGD. II a. 979.
3. Ruitin marcha Ng. a. 947 (n. 727).
Ruttin K. a. 973 (n. 188).
4. Rutin MGD. IV a. 1027.
5. Ribot Ng. a. 828 (n. 238).
Riete Ng. a. 834 (n. 259).
Rüti Hidber n. 848 a. 890.
6. Reuti St. G. a. 820 (n. 255).
7. Riuti MGD. III. 485 a. 1018 or.
Riutum Lc. I n. 92 a. 1018.
8. Riuthi Hidber n. 1625 a. 1124.
9. Ruthi Hidber n. 2537 a. 1185.
10. Riat neben Rya, Ruaz, Roda, Rota Studer 206 10. jh.

II. Ostrheinische örter, s. von der Donau, w. von der Isar.

1) Reuthe (Ob. u. Nd.), Bz. Emmendingen; 2) Riedern, w. von Radolfzell, Kt. Glarus; 3) Reute, O-A. Tettnang, pg. Linzg.; 4) Rieden, O-A. Leutkirch, am einfluss der Aitrach in die Iller; 5) pg. Ilrigowe, = dem vorigen?; 6) Rieden, O-A. Weilheim; 7) Ried oder Ilmried bei Ilmmünster an der Ilm, B-A. Pfaffenhofen; 8) Ried bei Benedictbeuern, n. vom Kochelsee; 9) Mühlried, B-A. Schrobenhausen; vgl. p. 339; 10) Ried, B-A. Dachau, Küchenried, B-A. Bruck, Ober- und Unterreith, B-A. Erding, Rieden, B-A. Starnberg, Ried, O-A. Ravensburg; 11) Reute, Bz. Waldshut; 12) Reute bei Fronhofen, O-A. Ravensburg; 13) Reute bei Taldorf, O-A. Ravensburg; 14) Reute bei Ittendorf, Bz. Überlingen; 15) Reute, Bz. Messkirch; 16) Reute, Bz. Stockach; 17) Ried, B-A. Aichach; 18) Ried, Pf. Schrobenhausen; 19) Reute, B-A. Immenstadt; 20) Margarethenried, B-A. Freising; 21) Rieden, Pf. Illertissen.

1. Reuden Laur. sec. 8 (n. 2666).
Rutthin Ng. a. 993 (n. 789).
Rüti Dg. a. 1008 (p. 14).
2. Rieden Ng. a. 965 (n. 754).
3. Ruti P. XX, 644 (Cas. monast. Petrishus.).
Rutin K. a. 1040 (n. 223).
Riutin K. a. 973 (n. 188).
4. Reodun, Rieden Würt. a. 848 u. ca. a. 980.
Reodon Dr. a. 868 (n. 599).
Reoda Ng. a. 838 (n. 284).
5. Riedin P. XX, 636 f. (Cas. monast. Petrishus.).
6. Rieden MGD. III a. 1010 or.
Reode MB. ca. a. 835 (IX, 21).
7. Rieth MB. ca. a. 1060 (VI, 163).

8. Riede P. XI, 224 (Chr. Benedictobur.).
Riet MB. ca. a. 1080 (VII, 46).
9. Azreode (= ad R.) Meh. ca. a. 800 (n. 150).
10. Rinte Bitt. n. 600 a. 830.
Riodun Bitt. n. 986 a. 895.
Riod Meh. sec. 10 (n. 1094).
Rêode Bitt. n. 701 a. 848.
Reodir Bitt. n. 118, 318 a. 784, 814.
Reod Bitt. n. 574, 576 a. 828.
11. Ruthi Krieger a. 1152.
Riuthi Krieger ca. a. 1106.
12. Ruiti Wirt. Ukb. II n. 317 a. 1143.
13. Ried Wirt. Ukb. II n. 317 a. 1143.
Riutin Wirt. Ukb. IV o. j.
14. Rutte Würt. a. 1173.
15. Rûti P. Ser. XX, 644.
Riuti Heilig p. 55 a. 1175.
Rutin MGD. IV a. 1027.
16. Ruthi Wirt. Ukb. ca. a. 1179.
Rûti Heilig 55 a. 1101.
17. Rieth MB. 12. jh. (XXII, 29).
18. Reode Bitt. 252 a. 807.
19. Routi Wirt. Ukb. IV 12. jh.
20. Riede Bitt. II n. 1647 ca. a. 1078.
21. Rieden MG. Necrol. I, 115 12. jh.

III. Ostrheinische örter, s. von der Donau, ö. von der Isar.

1) pg. Inetale, im nordöstl. Tirol; nach K. St. heisst der ort noch jetzt Reut; an einer anderen stelle sagt K. St.: Ried oder Roid im Unterinntal (derselbe ort?); 2) Ried oder Vogtareith an Inn, pg. Sundarg. und Chieming., Pl. 295; 3) Ried bei Wang, B-A. Wasserburg, K. St.; 4) Reut bei Reisbach in Niederbayern, pg. Filusg.; K. St. (falsch nach Pl. 220) Rieden bei Ens Dorf an der nördlichen Vils; 5) ein unbestimmter ort im bistum Passau; 6) Wüstung, Pf. Ensbach, B-A. Bruck?; 7) Reut bei Admont an der Ens, K. St.; 8) Reutdorf (Reitdorf), w. von Radstadt (an der Ens), Salzburg, K. St.; 9) Reut auf dem Hunsberg, nw. von Salzburg, K. St.; 10) Reut (Ober- und Unter-) bei Zell, unweit der Salzach, in Pisoncia, K. St.; 11) Reit in der nähe des Attersees, P. 233; 12) Reut bei Teisendorf, w. von Salzburg, K. St.; 13) Reit bei Leoding, s. von Linz; 14) in der nähe von Steir in Oberösterreich, s. von Ens, vielleicht Rath, nw. von Steir; 15) vielleicht Ried, sw. von Kremsmünster, Traunkreis, Oberösterreich (bis hier Först.); 16) Reith bei Reisbach, B-A. Dingolfing; 17) Ried bei Mauthausen, B-A. Berchtesgaden; 18) Roith, B-A. Pfaffenberg; 19) Reut bei Siegertshaus, Bz. Mattighofen, Oberösterreich; 20) Ried bei Windberg; 21) Reit, B-A. Ebersberg; 22) Rieden an der Vils; 23) Vogtareuth, B-A. Rosen-

heim oder Niclasraith, B-A. Miesbach; 24) Roith bei Niederlindhart, B-A. Mallersdorf; 25) Niclasreuth, B-A. Ebersberg; 26) Reuttal, gegend bei Admont in Steiermark; 27) Porretsried bei Garmisch; 28) Roth, B-A. Mallersdorf.

1. Riutte Fr. II n. 125 a. 1143.
Riute J. ca. a. 970 (p. 192).
Rioda J. a. 931 (p. 162).
2. Riut MB. a. 959 (XXVIII², 214).
Riutte MB. a. 1021 (XXVIII¹, 493).
3. Riute MB. a. 1040 (III, 112); MB. a. 1067 (XXVIII², 214), sec. 10 (XIV, 360).
?Rieden Ebersberg III, 75 ca. a. 1165; P. u. Gr. If. 35.
4. Riuti J. a. 798 (p. 23).
5. Riuti MB. a. 1052, 1063 (XXIX¹, 110, 167).
6. Riuti Rth. a. 900 (IV, 117); MB. a. 993 (XXVIII¹, 250).
Reod Bitt. n. 36 ca. a. 769.
7. Reutt J. a. 1093 (p. 281).
8. Reutte J. a. 1074 (p. 261).
9. Riuti J. a. 888 (p. 108).
10. Riute J. ca. a. 970 (p. 190).
11. Riutun R. ca. a. 973 (n. 107).
Riuta Chr. L. a. 748 (p. 4); MB. ca. a. 1060 (VI, 37).
Ruita Nt. sec. 11 (1856 p. 17).
12. Ruita Nt. sec. 11 (1856 p. 46); J. sec. 11 (p. 291).
?Ruiti neben Riute Mitt. d. Inst. f. öster. Geschf. III, 94 ca. a. 991.
13. Ruit MB. a. 1067 (XXVIII², 215).
Reut MB. a. 1076, 1100 (IV, 296, 305).
14. Riuti MB. sec. 10 (XXVIII², 88, 207).
15. Riut Kr. a. 992 (n. 18).
16. Riute Pollinger² a. 798.
Reuthe Pollinger² a. 1074.
17. Riede Stülz p. 233 a. 1122 or.
Rieda Stülz a. 1111 or.
18. Rewte Fr. II, 138 ca. a. 1178 or.
19. Räte Filz n. 31 ca. a. 1100.
20. Ride (in dem) Mondschein 12. jh.
21. Riuti Ebersberg III, 125 ca. a. 1075; Bitt. n. 805 ca. a. 805.
22. Ruden Fr. II n. 16 a. 1123.
Riut MGd. IV a. 1025.
23. Rute Ebersberg III, 72 ca. a. 1150.
24. Riutte Mondschein III, a. 1139.
25. Riutte Bitt. n. 91 a. 778.
26. Rute Zahn ca. a. 1100, 1160.
27. Reode Bitt. n. 615 a. 836.
28. Routh Mondschein III 12. jh.
Rêode Bitt. n. 660 a. 843. Wüstung Hauried, jetzt Reckmühle bei Allershausen, B-A. Freising.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

IV. Ostrheinische örter, n. von der Donau.

1) Rieth, O-A. Vaibingen, pg. Enzing.; 2) nach K. vielleicht Riedheim bei Blumenfeld, Bz. Engen; 3) Riede, Kr. Wolfhagen; 4) Wüstung Rieden bei Kaltennordheim, Kr. Dermbach; daselbst noch jetzt der Riederhof; 5) Riedeburg bei Merseburg; 6) Riederwaard an der Merwede, Prov. Südholland, MG. 219 (bis hier Först.); 7) Herrenried, B-A. Hemau; 8) Rieden, B-A. Amberg; 9) Reut, B-A. Beilngries; 10) Ruith, O-A. Stuttgart; 11) Reutti, O-A. Ulm; 12) Roth, B-A. Bamberg I; 13) Reuth, B-A. Lichtenfels; 14) Mainroth, B-A. Lichtenfels; 15) Roth, B-A. Lichtenfels.

1. Rieth Wirt. Ukb. II n. 446 a. 1186.
Reoth Laur. a. 812 (n. 2397).
Reodum K. a. 843 (n. 107).
2. Rieden K. a. 1005 (n. 205); Riethen Hidber n. 1818 a. 1145.
3. Rithum urk. von 1074 (s. Ld. II, 218).
4. Reodum Dr. a. 795 (n. 110).
5. Reot W. a. 932 (III n. 29).
Riade P. V, 434 (Widukind) vgl. P. XIX (1898) p. 268.
Riede MGd. II a. 1000.
6. Ryede Mrs. a. 1064 (I, 67).
7. Rwtthe Fr. II, 107 ca. a. 1166.
8. Rudin Fr. II ca. a. 1135 or.
9. Räte P. u. Gr. If. 24 12. jh.
Röthe P. u. Gr. If. 22 12. jh.
10. Routi Wirt. Ukb. IV n. 415 a. 1179.
11. Rutin Würt. a. 1108.
12. Rodt Ziegelhöfer 17 a. 1142.
13. Ze den riute Ziegelhöfer a. 1195.
14. Rode Ziegefhöfer a. 1195.
15. Rode Ziegelhöfer a. 1186.

Unbestimmt:

- I. Bei Bayern, Schwaben und Alemannen:
 - Riet Redlich n. 12, 157 ca. a. 985, 1050.
Ried in Tirol.
 - Riede Meiller n. 129 a. 1198 or.; Redlich n. 182 ca. a. 1060.
 - Ride MB. a. 1122 (XXIX², 16); Bayr. Ac. XIV, 79 ca. a. 1080.
 - Rieda MB. ca. a. 1156 (IX, 448).
 - Rute MB. a. 1137 (I, 267); MB. I ca. a. 1165 (IV, 82); MB. ca. a. 1170 (X, 243), ca. a. 1100 (VII, 340).
 - Rutte neben Route MB. a. 1180 or. (III, 410, 416).
 - Ruth MB. ca. a. 1150 (V, 114).
 - Ruthi neben Ruthe Oberöster. Ukb. n. 30 p. 137 12. jh.
 - Rudhe FA. IV n. 439 ca. a. 1162.
 - Ruota MB. ca. a. 1147 (IX, 407).
 - Riute R. n. 135 a. 1114 or.; MB. ca. a. 1147 (XII, 45); MB. ca. a. 1170 (X, 240).

- Raëut MB. a. 1076 (IV, 295).
 Riuti FA. sec. 11 (VIII, 3).
 Ruite P. IX, 247 (Gundech. lib. pont. Eichst.).
 II. Bei Franken:
 Riden Ld. 218 a. 1150.
 Riede (de) Oork. n. 95 a. 1105.
 Rudene W. II, 55 a. 1107.
 Rieden Dr. a. 1049 (n. 751).
 Riede P. VIII, 598 (ann. Saxo).

Roda. 8. Die f. namen hat Först. gesondert aufgestellt, weil die scheidung von Rodaha usw. (s. Raud) besonders schwierig sei. Es sind aber, abgesehen von den drei namen unter II, nur solche, die ‚rodung‘ bedeuten, da ja die bäche längst ihren namen hatten, als man anfang zu roden. Einige wallonisierte (Ruez) sind hier angeschlossen.

I. Westrheinische örter:

1) pg. Gandensis; 2) pg. Curtrac. an der Leie, zwei orte, der eine Rode bei Nokere?; 3) Roelux, Dép. du Nord, bei Bouchain, pg. Ostrebantensis; 4) Rodt bei Schleidweiler, Ldkr. Trier; 5) Nieuwrode oder St. Pieters-Rode, beide s. von Aarschot, Prov. Brabant; 6) = 11; 7) Herzogenrath, Ldkr. Aachen und Kerkrade, Prov. Limburg, früher eine gemeinde bildend, worin die ehemalige abtei Kloosterrade oder Roldue; 8) Schelderode, Prov. Ostflandern; 9) Oedenrode, Prov. Nordbrabant; 10) Sint-Genesins-Rode, Prov. Brabant, s. von Brüssel, einige vielleicht Rode, Gem. Alseberg, nahe dabei; 11) Sinte-Aachtenrode, Prov. Brabant, s. von Löwen; 12) vermutlich Gruitrode, belg. Prov. Limburg; 13) Goutrode, Prov. Ostflandern; 14) teil der Gem. Meisse und Wolverthem, Prov. Brabant, jetzt Rode-St.-Brice, Westrode, Nieuwenrode (Envir. II, 304); 15) Le Roelux, Prov. Hennegau; 16) Roux bei Charleroi, Prov. Hennegau, pg. Darnuensis; 17) Reux-Famenne, Gem. Conneux, Prov. Namur; 18) Reux, Wüstung bei Tellin, belg. Prov. Luxemburg; 19) Roth bei Kastellaun, Kr. Simmern; 20) Roth bei Auw, Kr. Prüm; 21) Roth, Kr. Bergheim, R-B. Köln.

1. Rodhom (in) Lk. sec. 9 (n. 6).
2. ?Rodum sive Hubela Lk. n. 9 ca. a. 815.
Rodha Lk. sec. 9 (n. 6).
3. Ruoth urk. v. 1097 (s. Mannier, Dép. du Nord. p. 242).
Ruoth Mir. II, 1151 a. 1107.
Rueth Duvivier I, 75 a. 1143—63.
Ruez (de) ebd. II, 64 a. 1170.
Ruet (de) ebd. II, 167, 240 a. 1193 or., 1198.
Roet (de) ebd. II, 186 a. 1195 or.
Roent (de) ebd. II, 239 a. 1198.
4. Rode Hf. a. 1036 (II, 161).
5. Rode (de) Parc. III, 18, 138 a. 1145, 1155.

- Roden (de) ebd. (II, 503) a. 1147.
 Rode P. Scr. II (1852) 12. jh.; Mir. IV, 380 a. 1155; I, 171 a. 1141.
 6. ?Rode Wauters II, 225 ca. a. 1140.
 7. Roden (de) Robyns, Dipl. Loss. 16 a. 1078.
 Rothe P. Scr. XVI, 697, 700 a. 1112, 1120 u. ö. (Ann. Rod.).
 Rode St. Lambert I, 53, 77, 79 a. 1116, 1155; Piot² n. 75, 116 a. 1161, 1195—1222.
 Rohde St. Lambert 73 a. 1154.
 Rodensis par. NG. II, 51 a. 1105.
 Rodense monasterium NG. II, 51 a. 1109.
 Rode Mir. III, 708 a. 1145; Piot² n. 75 a. 1161; NG. II, 76 a. 1171, 1140; Franqu. n. 1 a. 1108.
 8. Rodus J. Warichez, Une ‚descr. vill.‘ de l’abb. de Lobbes 17 a. 866.
 Rothen Lk. n. 179, (de) 194, 199, 202 a. 1108, 1118, 1123 or., 1124 or. usw.
 9. Rothen Mir. III, 666 n. 1107.
 Rode Hermans a. 1196.
 10. Roz Mir. I, 688 a. 1138.
 Roda Envir. III, 688 a. 1141.
 Roth Duvivier I, 285 a. 1142.
 Rode Affl. 285 a. 1190 or.
 11. Rode Affl. 98 ca. a. 1146; Villers 73 a. 1197.
 Roda Affl. 242 a. 1177 or.
 12. Rode St. Lambert I, 42 a. 1079.
 Roth P. Scr. XVI, 706 a. 1110 (Ann. Rod.).
 13. Rothen St. Baafs I, 63 a. 1019—30.
 14. Rode Mir. I, 97 a. 1132; Dipl. (4, VII, 331) a. 1147.
 Rotden Ninove n. 44 a. 1182 or.
 Roden Ninove n. 56 a. 1186 or.
 15. Rhodium AS. Oct. tom. XIII, 385 z. 7. jh. (Vita S. Foillani).
 Rodio (de) Ninove n. 82 a. 1198.
 Rot (de) Duvivier II, 52 a. 1157 or.
 Rueth (de) Duvivier II, 80, 106; I, 348 a. 1174, 1180, 1197.
 Ruet (de) Duvivier II, 138 a. 1188.
 Ruez (de) Duvivier I, 220; II, 55 a. 1157, 1157 or. u. ö.
 Ruz (de) Ninove n. 12, 65, 70, 83 a. 1153 or., 1190 or., 1195 or., 1198 or.; Duvivier II, 41; I, 303 a. 1146, 1158 or.
 Ruez (del, de) Duvivier II, 103 a. 1180 or. u. ö.; Ninove n. 58 a. 1187 or.; Piot³ n. 45 a. 1158.
 Rut neben Le Roes (de) Ninove n. 54 a. 1186.
 Roes (del) Duvivier II, 230 a. 1197 or.
 16. Rodo (in) J. Warichez, Une ‚descr. vill.‘ de l’abb. de Lobbes 18 a. 866.
 Ruez Mém. du Hainaut IX, 320 a. 868—69.
 17. Rudis Stavelot-Malm. I, 49 a. 747.
 Roux ebd. I, 150 a. 943.

18. Rudis Stavelot-Malm. I, 49 a. 747.
19. Roda Be. n. 400 a. 1100.
20. Roide Be. n. 488 a. 1136.
21. Rode Lc. I n. 556 a. 1197.

II. Ostrheinische örter, s. von der Donau, w. von der Isar.

1) Roth bei Sauldorf, Baden. Seekreis; 2) Roth bei Meersburg am Bodensee; 3) Herroth (Ober- und Unter-), O.-A. Wangen.

1. Rode P. XX, 636 (Cas. mon. Petrishus).
2. Rote (de) Ng. Constant. a. 1094 (II, 579).
3. Roto (in) K. a. 869 (n. 144).

III. Ostrheinische örter, s. von der Donau, ö. von der Isar.

Sind bis jetzt hier noch nicht aufgefunden.

IV. 1) Wüstung Rödechen bei Eltville im Rheingau; 2) Walsrode, Kr. Fallingb. ostel; 3) vielleicht Kirchrode, Ldkr. Hannover; 4) pg. Aringo marcum, Röderhof, Kr. Marienburg; 5) pg. Wikanafelde, in der gegend von Holzminden; 6) Rhoda, Kr. Gotha; 7) Rhade bei Brügge, Kr. Altena; 8) Rath, nö. von Düsseldorf; 9) Rohden, fst. Waldeck; 10) Rhöda, Kr. Wolfhagen; vgl. I, 1439; 11) Roden zwischen Gernsheim und Bensheim, s. von Darmstadt; 12) Tiefenrod bei Banz, B.-A. Lichtenfels; 13) Raadt, Kr. Mühlheim an der Ruhr; 14) Röth bei Meerholz, Kr. Gelnhausen; 15) Roth, Kr. Hildburghausen; 16) ‚Rode‘ bei Hornburg, Mansfelder Seekreis; 17) Mönchroden, Kr. Coburg; 18) Mühlrath bei Hülchrath, Kr. Grevenbroich; 19) Wüstung bei Niederwalluf, Kr. Rheingau; 20) Wüstung bei Kirchhellen, Kr. Recklinghausen; 21) Rohden, Kr. Rinteln, pg. Osterpurga; 22) Rotte bei Hörstel, Kr. Steinfurt; hierher?; 23) Rottum, Prov. Groningen; 24) Rade, Kr. Blumenthal; 25) Rhode, Kr. Gifhorn; 26) Alterode, Mansfelder Gebirgskreis; 27) Freiroda, Kr. Saalfeld; 28) Wüstung bei Marienmünster, Kr. Höxter; 29) bei Schwelm, Prov. Westfalen, unbek.; 30) Wüstung bei Wolfenbüttel; 31) frühere burg bei Kronslostel, Kr. Neustadt am Rüb.; 32) am Rodenbach bei Nörten, Kr. Northeim; Ztschr. d. h. V. f. Niedersachsen 1868 p. 402.

1. Rode urk. v. 824 sec. 9 a. 1017 (s. Kbr. NB. 263). Rode Ld. 44 a. 1139.
2. Rode Rm. a. 986 (n. 301).
3. Rothum Lüntzel p. 346 o. j.
4. Rotho Wg. tr. C. 439.
5. ?Rothe Wg. tr. C. 218. Rothe Erh. I a. 1004, 1025 (n. 727, 943).
6. Rode (zeme) Dr. tr., c. 46. Rod Dr. a. 874 (n. 610).
7. Rode P. Scr. XIV (1883) 12. jh.
8. Rode Lc. I, 1094 (n. 252), 1098 (n. 611).

9. Rothe Lc. I a. 1072 (n. 216).
 10. Rodun Erh. I a. 10333 (n. 987). Rothun P. XIII, 159 (Vit. Meinwer.). Rothen ebd. 122; Erh. I a. 1036 (n. 993). Rothen Hf. ca. a. 1020 (II, 150).
 11. Roden Dr. tr., c. 41, 80.
 12. Rod Laur. a. 964 (n. 77), Tegernseer ausgabe ebds. p. 133 Rodheim.
 13. Rth. sec. 11 (I, 130). Rotha Kö. 155 11. jh. Rothe Kö. 163 11. jh.
 14. Rode W. II, 108 a. 1173.
 15. Jacob 101 a. 1198. Roda Jacob 101 a. 1144.
 16. Rothe Mülv. n. 1533 a. 1173.
 17. Rothen Riemann 22 ca. a. 1150.
 18. Rodhe Jörres 13 n. 8 a. 1136.
 29. Rode Reimer I, 28 a. 1139.
 20. ?Rode Darpe III, 17 12. jh.
 21. Roda Dr. tr. vgl. Btg. D. II, 98.
 22. Rote Darpe III, 132 12. jh. Hierher?
 23. Rotton Kö. 112 10. jh.; Kö. 118, 129 11. jh. Rothen Blok a. 1039. Rothon Blok a. 1000.
 24. Rothe Brem. Ukb. 29 a. 1116.
 25. Rode Lpb. n. 138 a. 1124.
 26. Rode Grs. 7 p. 16 a. 1170.
 27. Roda Jacob 45 a. 1191.
 28. Rothe Erh. II n. 461 a. 1184.
 29. Rotha Kö. 286 11. jh.
 30. Rothe Kö. 183 ca. a. 1150.
 31. Rode Ztschr. d. h. Ver. f. Niedersachsen 1884 p. 146 12. jh.
 32. Rode Ztschr. f. Niedersachsen 1868 p. 402 10. jh. Rode Gud. I, 20 a. 1055.
- Unbestimmt:
 Rothe Lpb. n. 131 a. 1107; Anh. n. 545, 624 a. 1174, 1181; M. u. S. I, 86 a. 1102; Erh. II n. 252, 257 a. 1139, 1146. In der nähe von Herford.
 Roda Ztschr. f. Archivk. I, 341 12. jh. R.-B. Aachen.
 Rode Knipping a. 1140 or.; Khr. 263 a. 1151.
 Rode Huberti Mir. I, 281 a. 1180. In Westflandern?
 Roden Ann. Niederrh. LXV p. 203 12. jh.
 Rothen W. II, 75 ca. a. 1120.
 Rode, pg. Laur. sec. 8 (n. 3610).
 Rote P. IX, 247 (Gundeck. lib. pont. Eichst.); CS. sec. 11 (n. 7 u. 1).
 Rotha (in-) Lk. a. 1002 (n. 90).
 Roto (in R-) K. a. 861 (n. 133).

Ruotaha. Gr. I, 110.

Rodopo. 12. Kö. 148 ca. a. 1150. Am Radeberg bei Hövel, Kr. Arnberg?

Ruothepa (in) Cr. sec. 11 (III, a, 53). Ders. ort.

Riuttare. 8. 1) Reitern bei Griesbach, sw. von Passau; 2) Riedern am Wald oder bei Merishausen, n. von Schaffhausen, mehrere Riedern im Kt. Turgau und St. Gallen; 3) Ruiding, B-A. Amberg; 4) Wüstung an der Zaya; 5) unbekannt; 6) Niederrödern, Kr. Weissenburg; 7) unbekannt, in Hessen?

1. Riuttare MB. a. 779 (VIII, 366).
Raeutarn MB. a. 1076 (IV, 298).
Rutarn MB. a. 1067 (XXVIII, b, 216).
Rutarin MB. a. 1133 (XXIII, 9).
Ruatarn MB. a. 1188 (IV, 142).
Routar MB. a. 1150 (IV, 64).
2. Ryederen Hidber n. 1397 a. 1067.
Ridern St. Gallen III 12. jh.
Riederer Q. a. 1067 (III a. 13).
Rieden Hidber n. 1981 a. 1152.
3. Rewtharen Fr. II, 80 ca. a. 1150 or.
Reutarn Fr. II, 93 a. 1156 or.
4. Ruttaren FA. IV n. 139 ca. a. 1142.
5. Rudern Schannat p. 82 a. 1159.
6. Rotheren Claus 775 a. 1084.
7. Riethere W. II, 69 ca. a. 1120.

Rothna. 11. Ruesnes, Dép. du Nord, Arr. Avesnes. Rothna Mém. du Hainaut IX, 427 a. 1074.
Rusne ebd. IX, 593 a. 1155.

Rotbeke. 12. Kö. 190 a. 1150. In der Rabeck, hof in Rottberg, Ldkr. Essen.

Rodberg. 10. 1) Rottberg, Ldkr. Essen; 2) Robechies, Prov. Hennegau; 3) Riedenberga bei Birkach, O-A. Stuttgart.

1. Rodberg(e) Kö. 34 10. jh.; Kö. 154 11. jh.
Rodberga Kö. 163 11. jh.
Rotberge Kö. 190 a. 1150.
2. Rotberceiis Mém. du Hainaut IX, 446 a. 1083.
Roberceiis ebd. IX, 552 a. 1131.
3. Rodeberg Wirt. ca. a. 1100.

Routdebe, später Roitebo, Reutebüre. 12. Claus 889 a. 1178. Reitweiler, Ldkr. Strassburg.

Ruadotale. 9. K. a. 868 (n. 145). Riedthal bei Heuberg, pg. Berhtoltespara. Memminger, Würtemb. Jahrb. 1830 p. 187.

Riotfeld. 9. Riedfeld, B-A. Neustadt an der Aisch, pg. Rangewe.

- Riotfeld MB. a. 923 (XXVIII, a, 161).
Reotfeld MB. a. 889 (XXVIII, a, 98).

Bitinhalde (de). 12. MG. Necrol. I, 265 12. jh. Reutenhalden bei Gamertingen, Hohenzollern.

Rotheim. 7. 1) Zwei ‚Rotheim‘ super fl. Versiam, pg. Batua; nach Riconart 10 ein Roskam bei Valburg, Prov. Gelderland; 2) Rossum bei Tiel-Bommelerwaard, Prov. Gelderland; 3) Rossum bei Oldenzaal, Prov. Overijssel; 4) Rotheim bei Maeseck, Prov. Belg.-Limburg; 5) Wüstung bei Warburg; vgl. Westfäl. Ukb. IV, 454; 6) Rödigen, Kr. Naumburg; 7) Rodheim, B-A. Uffenheim in Mittelfranken, pg. Gollowgowe; 8) Rodheim, Kr. Giessen, pg. Wetareiba; 9) Riedheim, O-A. Tuttlingen; 10) Roitham, B A. Trostberg; 11) Riedheim, Bz. Villingen; 12) Reitham, Gem. Warngau, B-A. Miesbach.

1. Rotheim Bondam n. 1 a. 673, kopie 11; Riconart p. 8 ca. a. 1122 u. p. 4, 10 ca. a. 752, a. 1024. Rotheim Martène et Durand, Collectio I, 201 a. 876.
2. Rotheim Publ. Limbourg VI a. 1096.
Rotheim NG. III, 228 a. 1188.
Ratheheim Sl. 66 a. 893.
Rotheheim Be. a. 892 (n. 135).
3. Rotheim NG. I, 124 11. jh.
Rohthem Kö. 85 a. 890.
Rodheim, Rotheim Kö. 284 12. jh.
4. Rotheim Piot² n. 29 a. 1119 or.
Rotheim Wolters, Munsterbilsen 46 a. 1096, St. Lambert I, 94 a. 1174 or.
5. Rodem Finke a. 136 a. 1182.
Rotheim P. XIII (Vit. Meinw. episc.); Wg. tr. C. 149.
6. Rodeheim Dob. II n. 248 a. 1162.
7. Rodeheim MGd. III a. 1055 or. u. a. 1017.
8. Rodeheim Wagner p. 339 a. 1162.
Rodeheim Laur. sec. 9 (n. 3015, 3771); Dr. a. 1069 (n. 764); Dr. tr., c. 42, 173, 186, 244.
Rodeheimere marca Dr. tr., c. 42, 283.
Rodoheim Dr. tr., c. 42, 149.
Rodoheimere marca Dr. tr., c. 42, 114.
9. Rietheim K. a. 834 (n. 93).
Reoheim K. a. 886 (n. 29).
10. Riutheim P. u. Gr. If. 11 12. jh.
Ruitheim J. a. 925 (p. 128).
?Ruteheim MB. ca. a. 1080 (VI, 52).
11. Ritheim Q. a. 1091 (III, a, 17).
Rietheim Ng. Const. a. 1094 (II, 578).
12. Rutheim Wessinger 58 a. 1017.
Rhodahaim Schpf. a. 810 (n. 75). Unbestimmt.

Rotheren. 12. Kindl. Beitr. II p. 107, 110 12. jh. Bei Goddelsheim, fst. Waldeck.
Ruodere Ukb. des klosters Altenberg (1912) 12. jh.

- Weinbergslage ‚in den Rüdern‘ bei ‚Randersacker‘.
- Riutihoun.** 10. Hauthaler (1882) p. 81 a. 927. Reithofen.
Rothoven MB. ca. a. 1188 (IV, 142). Eins der Reithof in Niederösterreich?
- Rodahusen.** 9. 1) Rotthausen bei Mellrichstadt; 2) Rotthausen, Ldkr. Essen; 3) unbekannt, im alten bistum Minden; 4) Riedhausen, O-A. Saulgau; 5) Riedhausen, hof bei Dornheim, Kr. Grossgerau.
1. Rodahusen Dob. I n. 213 a. 855.
 2. Rothusen Lc. I n. 289 a. 1118.
 3. Rothehusen Erh. II n. 425 a. 1181.
 4. Riethusen Wirt. Ukb. II n. 317 a. 1143.
 5. Rithusen Reimer n. 98 a. 1159.
- Ruodungo.** 7. 1) Vielleicht Roodonk, ehemalige ‚heerlijkheid‘ in den Gem. Mariekerke u. Drongen, Prov. Ostflandern, pg. Gandensis, an der Leie; 2) Rödigen, Kr. Jülich, R-B. Aachen. Zu Hrod I, 1448.
1. Ruodungo Lk. n. 1 u. 6 a. 630—81, 840—70. Rodung (de) Putte 79 11. jh.
 2. Rudinch Ennen I, 117 a. 1151.
Rudinc Lc. I n. 388 a. 1156; Franqu. n. 8 a. 1147.
Ruothinge Ennen 13 a. 965.
Rüthine Ukb. des klostere Altenberg (1912) a. 1166 or.
- Riutmagce rivus.** 12. MB. a. 1194 (XXIX¹, 483). Unbekannt. Bei Berchtesgaden.
- Routimstetun** (infra R-). 10. J. a. 959 (p. 182). Reutstätten im gebirg bei Traunstein.
- Rottorpe.** 12. 1) Rottorf, Kr. Helmstedt; 2) Rottorf, Kr. Weimar; 3) Rorup, Kr. Coesfeld.
1. Rottorpe Or. Guelf. III a. 1197.
 2. Rodorf Dob. I n. 1138 a. 1119.
 3. Rodorpe Darpe III, 22 12. jh. or.
- Rudeford.** 12. Mir. III, 314 a. 1108. Ruddersvoorde, Prov. Westflandern?
- Rudellendale** neben Audelendal. 12. Dob. II n. 252 a. 1160. Wüstung bei Reifenstein, Kr. Worbis.
- Rudiburgi.** 10. E. a. 937 (p. 3). Nach Ws. 81 Rodersdorf, Kr. Oschersleben. Vgl. I, 1449.
- Rudiche.** 11. Rüttgen (Burg-), frzs. Roussy bei Kattenhofen, Kr. Diedenhofen-Ost.
Rudiche P. XIII, 135 (Vit. Meinw. ep.).
Ruttiche Be. I p. 444 a. 1097.
Ruscheye Bouteiller 222 a. 1036.

- Rudinich,** fln. 10. Die Riedling und ort Reidling, Bz. Amstetten in Niederösterreich, bei Traismauer.
Rudinich Mitt. d. Inst. III, 85 ca. a. 991.
Rudeniche Arch. f. V. öster. Gesch. IX, 273 a. 1192.
Roudeniche, Rudeniche Bielsky, St. Georgen pg. 21 ca. a. 1112 or.
Rüdnicla MGD. IV a. 1034 or.
Rudnicla FA. VIII, 28 11. jh.
Rudniche FA. VIII n. 165 12. jh.
Rudnich FA, VIII, 32 11. jh.
Nach Kaemmel, D. Leben in Niederöster. (1877) p. 14 slav. rudnica, bergwerk.
- Rüebegartin.** 12. Würt. 12. jh. Riebgarten (O. u. U.) bei Sommersried, O-A. Wangen. Abd. ruoba, die rübe.
- RUG.** Mnd. rüge, andd. rügi f. die rauheit, ahd. rûh, mhd. rûch, westfälisch rûw, rauh. Angewendet auf buschreiches, unebnes terrain. Buck Mitteil. f. Hohenzollern V: zu dem ruhen Kuolm a. 1393.
- Rugge,** fln. u. ortsn. 9. 1) Im pg. Flandrensis; in Westflandern, in der nähe des meeres zu suchen; 2) Rugge bei Avelgem, Prov. Westflandern, an der Rijtgracht, pg. Gandensis seu Tornacensis.
1. Ruga, pg. Flanderensis Piot pg. 23 a. 1030, 1119.
 2. Rugge fluviolus (in den textausgaben steht: super fluyio Larugge, was sicher zu ändern ist: super fluviola Rugge; die form fluviola kommt auch sonst vor bei Lk. u. Putte) Lk. p. 11 (n. 6) a. 810—70.
Rucga villa Lk. n. 78 ca. a. 995.
Ruggis (in) Lk. n. 119 a. 1037.
Rugis Piot³ 39, 56 a. 1148, 1181.
Ruges Piot³ 74 a. 1187.
- Ruchena.** 11. Arch. f. hessische Gesch. XIV, 103 a. 1059. Bei Elsoff, Kr. Wittgenstein.
- Ruchese.** 8. Dr. tr., c. 65 pg. Sualafeld.
- Rubenbike.** 11. 1) Ruwe, hof in Bockhorst, Kr. Halle in Westfalen; 2) Raubach, Kr. Neuwied; 3) Raubach, Kr. Erbach.
1. Rubenbike Osn. Ukb. a. 1068.
 2. Rupag Darpe IV, 64 12. jh. or.
 3. Robach Be. a. 826 (n. 58).
- Ruhinperch.** 11. 1) Rauschenberg bei Falkenstein, im Salzburgischen; 2) Rubergues, Gem. Wimille, Dép. Pas de Calais; 3) Ruppen bei Appenzell.

1. Rubinperch Richter zum Indiculus Arnonis a. 1048.
 2. Ruberge (de) Mir. I, 537 a. 1150.
 3. Ruggeberg mons MG. Nokr. I, 482f. 12. jh.
- Rubroc.** 12. 1) Ruibroek bei Ninove, Prov. Ostflandern; 2) Rubrouck, Arr. Hazebroek, Dép. du Nord.
 1. Rubruc curtis Mir. IV, 5, 13 a. 1119, 1139; Ninove 22 a. 1165.
 Rubroc Mir. I, 534, 542 a. 1147, 1167.
 2. Rubroeh (villa) Duvivier I, 221 a. 1104.
 Rubruc Mir. IV, 8 a. 1119; (neben Rubroc) Duvivier I, 246 u. 250 a. 1170.
 Rubrouc (de) Guérard 368 a. 1186.
 Rosbruc (de) Hoop n. 28 ca. a. 1187.
 Robrouc (de) St. Winoc 155 a. 1191.
- Ruhenpuhel.** 12. P. u. Gr. If. 33 12. jh. Rauhenbichl, B-A. Traunstein.
- Rütal.** 12. Baur II n. 8 p. 18 a. 1133. Raenthal im Rheingau?
- Ruwedam.** 12. Philippi-D. n. 508 a. 1188. Bei Diepenheim, Prov. Overijssel.
- Ruhenheck.** 12. P. u. Gr. If. 29. Rauhenheck im Wiener walde, Bz. Baden.
- Ruhenouosparg (so).** 10. Dr. a. 980 (n. 721). Der Rauschenberg, nö. von Fulda.
- °Rugiheim.** 9. 1) Rügheim, B-A. Königshofen; 2) Raunheim, Kr. Grossgerau.
 1. Rugiheimono marca Rth. a. 814 (I, 157; Dr. ebds. n. 299 Eng.); Dr. a. 863 (n. 582).
 2. Ruwenheimere marca Dr. a. 910 (n. 634).
 Ruhenheim Rossel 43 a. 1189.
- Ruholt.** 12. 1) Rihault, wald u. ehem. schloss bei Arques, Dép. Pas de Calais; 2) Ruhout bei Frélinghien, Arr. Lille, Dép. du Nord; 3) früheres wäldchen bei Scherfede, Kr. Warburg.
 1. Ruholt Mir. III, 329 a. 1137.
 Ruhout Mir. IV, 193, 216 a. 1144, 1187; Wanters II, 186 a. 1136.
 Ruhol Duvivier I, 228 a. 1110.
 Ruhoud (silva) Guérard 204 a. 1093; (apud) Hoop n. 28 a. 1168—91.
 2. Ruhault Mir. IV, 8 a. 1119.
 3. Ruholt Westf. Ukb. IV, 9 ca. a. 1203.
- Rugehusen.** 11. Dob. I n. 903 a. 1074. Rehehausen, Kr. Naumburg.
- Rugikampon.** 11. Ruckamp bei Enniger, Kr. Beckum.
 Rugikampon Frek.

- Ruicampon Hzbr. a. 1088.
 Rucampe Erh. II n. 451 a. 1185.
- Rugerit.** 12. Jacob 99 a. 1177. Reurieth, Kr. Hildburghausen.
- Rugenlage neben Rogelage.** 13. Hd. Hoyer Ukb. I, 22 und Hd. Calenb. Ukb. VII, 34 a. 1209, 1217. Wüster hof bei Schessinghausen am Grindewalde, Kr. Nienburg.
- Rugiland.** 9. 1) Reuland, Kt. Mersch, grhzt. Luxemburg; 2) Reuland, Kr. Malmedy, bei St. Vit.
 1. Rugiland H. a. 896 (n. 127).
 2. Rulant (de) Stavelot-Malm. I, 415 a. 1148.
 Trotz des g. vielleicht = Rodland, gerodetes land (?). Man vgl. übrigens, was in der Zeitschrift für rhein.-westf. Volkskunde X p. 213 über den lokalnamen Roland mitgeteilt wird: der erste teil soll das wort wroge=rüge sein (?). (Qu. Esser.)
- Ruwelaer.** 12. Philippi-D. n. 508 a. 1188. Bei Delden, Prov. Overijssel.
- Ruhunleouua.** 11. MGd. III a. 1004. Im Oberelsass vgl. p. 615.
- Ruiclo.** 11. Ztschr. f. westf. Gesch. IV, 123 a. 1036. Wüstung bei Delden, Prov. Overijssel.
- Rücherothe.** 11. 1) Richrath, Kr. Solingen?; 2) Richerode, hof bei Jesberg, Kr. Fritzlar; 3) Wüstung Rückerode bei Petersberg, Kr. Fulda.
 1. Rücherothe Kelleter n. 10 ca. a. 1090.
 2. Rucherod Ld. 188 a. 1193.
 3. Ruggenrod Ld. Wst. 344 ca. a. 1151.
- Rugrum.** 10. Oork. ca. a. 960 n. 33). Ruige-Wilnis, Gem. Vinkeveen, Prov. Utrecht?
- Ruchedorf.** 11. 1) Unbekannt, im bayr. Schwaben; 2) Rurup (Ruraps), gehöft bei Mennighüffen, Kr. Herford.
 1. Ruchedorf MB. a. 1119 or. (XXV, 546).
 2. Rugithorpe Ww. VI, 338 12. jh.
 Ruthorp Osnabr. Ukb. a. 1183; vgl. Osn. Mitt. XXX, 112.
- Ruwillere.** 11. Hidber n. 1506 a. 1098. „Rinweiler“ nach Hidber.
- °Ruginesfeld.** 9. Comit. Dudleipa. Die herrschaft Riegersburg auf dem Leppnitzer- und Eibisfeld, in Unter-Steiermark, K. St. (?). Vgl. I, 1456.
 Ruginesfeld J. a. 890 (p. 113).
 Ruginesveld J. a. 891 (p. 117).
 Ruginesvelt J. a. 979 (p. 205).
 Ruginesvelt MGd. II a. 984.

RUG², p-n. Rugo bd. I, von rûh, rauh. Vgl. indessen Ruoh p. 644.

Ruhenstat. 10. Bossert 250, 1 u. Roustettin Mayer 41 a. 1109. Raustetten, B-A. Nördlingen. Oder zu Rug¹?

Ruchilnheim. 12. Gud. I, 287 a. 1184. Unbest. Rowilenheim Dr. tr., c. 4, 125. Reuchelheim, B-A. Karlstadt, nach Bossert.

Ruchensdorf. 12. Das Reichsland III, 925 a. 1140. Rûsdorf, Kr. Diedenhofen-Ost.

Ruhelendorf. 12. MB. a. 1182 (XXIX¹ n. 538). Reundorf, B-A. Bamberg. P-n. Rûval. Ziegelhöfer p. 41.

Buchtendorf. 12. Dreyhaupt, Saalkreis II, 869 a. 1156. Wüstung.

Ruolting. 12. Oberöster. Ukb. I, 648 ca. a. 1130. Ruholding, Bz. Engelszell.

Wahrscheinlich zu einem p-n. desselben stammes:

Ruchelvet (-velf). 12. Bei Afden, Ldkr. Aachen. Vgl. p. 651. P-n. Rucilo. Ruchelvet Knipping a. 1140 or. Rucelvelt Franqu. 8 a. 1147.

Ruhteringen. 12. MB. ca. a. 1130 (II, 385). In der gegend des Chiemsees.

-ruchte in Anruchte (12).

Rugii, v-n. 1. Tac. Germ. 43; Jorn. 50, 53, 59; Paul. diac. I, 1.

Rugi Eugipp.; Ver.; P. VII, 84ff. (Herim. Aug. chr.); VIII öfter; XVI, 150 (Ann. Magdeb.).

Ρόγοι Procop. b. Goth. II, 14; III, 2.

Rugas im ags. Vidsidhes lied.

Hierzu Ethelrugi und Ulmerugi als benennungen einzelner teile dieses volks bei Jorn. 3 u. 4.

Vgl. Grimm, Gesch. 569f.; Z. 154; Ks. I, 78.

Die Rugii des Tacitus wohnen an der Ostsee, zwischen Weichsel und Oder. Auch in Norwegen werden Rygir (und Holmrygir) erwähnt.

Rugi Jordan.; Ennodius; MG. Chr. min; MG. Scr. rer. Longobard.; MG. Leges sect. II tom. II, 251 a. 906 (angeblich Russen).

Rugus Avitus.

Rugianorum marc. MG. dipl. I a. 946.

Rujana insula, Rügen.

Rujana (insula) Pomm. Ukb. I n. 44 a. 1155, n. 37 a. 1149.

Rugiam insulam P. Scr. X, 275 12. jh.

Die bewohner in urk. vom 12. jh. ab Rujani, Rani, slavisch Rzani. Schemel hält die Rugii für identisch mit den Sedini des Ptolomaeus und ihren grenzfluss Viadua für die Wipper. Ihren namen erklärt er aus altnord. rugr, roggen, indem er auf Tac. Germ. 45 hinweist: frumenta ceterosque fructus patientius quam pro solita Germanorum inertia laborant.

Rugium. 2. *Ρόγιον*. Ptol. Nach Th. Schemel (brieflich) an der Wipper, bei Rügenwalde.

Rugiland. 5. Eine landschaft in Oberungarn, n. von der Donau.

Rugilant P. VIII, 142 (Ekkeh. chr. univ.), 312 (Sgeb. chr.); Paul. diac. I, 19.

Ruyland für die insel Rügen kommt sec. 15 vor (Script. rer. Prussicar. I, 808).

Rulisdorf. 12. Dob. I n. 1049 a. 1109. Wüstung bei Weissenfels, Prov. Sachsen.

Rulle. 12. Osnabr. Mitt. XXX, 102 ca. a. 1186. Rulle, Ldkr. Osnabrück an dem schnellfließenden Ruller fleet.

Daraus schloss wohl Nieberding, Gesch. des Niederstifts Münster I, 17 eine rulle sei ein schnellfließendes wasser, denn er gibt sonst keine beispiele. Unser rollen, ndd. rullen ist bekanntlich fremdwort, von rotalare, afranz. roeler. Andererseits vgl. Rur. Denn Rulle, der nbfl. des Semois bei Tintigny, Prov. Belg.-Luxemburg heisst im 12. jh. Ruris, Rure. Vielleicht gaben verpflanzte Wallonen dem Ruller fleet seinen namen. Ruhla in Thüringen ist slavisch: rvula, grabestätte.

RUM. Got. rûms, ndd. rûm, geräumig.

a) In fln. Von geräumigen ufern?:

Ruma, fln. 12. Die Ruhme, nbfl. der Leine. Vgl. I, 1441.

Ruma Janicke n. 288 a. 1154 or.

Rume Or. Guelf. IV, 540 a. 1105.

Rumbach. 8. 1) Rumbach (Kl. u. Deutsch-); an 3 gleichnamigen in die Leber fließenden bächen, Kr. Rappoltswiller; Clauss 936; 2) Rumbach, Kr. Rinteln; 3) Rumbach, Kr. Arnshausen; 4) Rumbach an der Mandel, Pfov. Westfalen; 5) Rumbach bei Brier in Franz.-Lothringen, nw. von Metz.

1. Rumbach Graudidier a. 774; Schpf. a. 854 (n. 104).

Rumbach P. XIII, 287 (Vit. Richardi).

2. Rumbach Sl. n. 157 a. 1031; Erh. II n. 431 a. 1183.

3. Rumbach Sb. n. 87 a. 1185.

4. Rumbach Hoop n. 7 a. 1116 or.

- Rumbecca Mir. III, 32 a. 1119.
 Rumbeca Mir. I, 377 a. 1125.
 Rumbecche Hoop n. 15 a. 1143 or.
 Runbecca Guérard 261 a. 1119.
 Runbeke ebd. 319 a. 1144.
 Runbeka ebd. 321, 363 a. 1145, 12. jh.
 5. Rembacum Bouteiller 219 10. jh.
 Rumbaz ebd. a. 1137.
 Romabach MGd. II a. 984.
 Romebach MGd. II a. 972, 977.
 Rombechus P. X, 402 (Hugon. chr.).
 Nach Reichsland 910 schon im 8. jh. Ramisbatium.
 b) In anderen namen:
Ruma. 12. Rumes, Prov. Hennegau, pg. Tornacensis.
 Ruma Mir. II, 1151 a. 1107; Wauters, Lib. commun., Preuves 27 a. 1164; (de) d'Herbomez, St. Martin de Tournai I, 97, 128, 175 a. 1163, 1179 or., 1197.
 Rume (de) d'Herbomez I, 104f. a. 1166.
Rumines. 11. Rummen, Prov. Brabant, Arr. Löwen.
 Rumines St. Lambert 41 a. 1079; Mir. III, 353 a. 1186.
 Rumines Oork. n. 125 a. 1147.
 Ruminium Piot² n. 38 a. 1139. Wohl eher von einer grdf. *Ruomingen von p-n. Ruomo, Rumo bd. I, 883.
Rumesta. 12. Rumpst am Rupel, Prov. Antwerpen.
 Rumesta Mir. IV, 20 a. 1150; Kluit II, 205 a. 1180.
 Rumest (de) Mir. I, 542 a. 1167.
 Rumpst Mir. ca. a. 886 (I, 21). Ist der zweite teil ast(a), viedweide?
Rumendinis. 9. St. Hubert 5 a. 817 Romedenne, Gem. Surice, Prov. Namur. Nach Qu. Esser (brieflich) aus *Hrodmundinga.
Rumehusen. 10. Bitt. II n. 1169 ca. a. 917. Raunertshausen, B-A. Freising.
Rumilanc. 10. Rümilang, Kt. Zürich.
 Römilang Hidber, Dipl. var. a. 1112.
 Rumilanc Ng. a. 928 (n. 718).
 Riumelanc Ng. a. 952 (n. 737).
 Rumelanch Ng. a. 924 (n. 802).
 Rumilhanç Ng. a. 931 (n. 813).
 Adj. rüm und hlanha, abhang?
Rumelacha. 7. P. XXIII, 55 (Mon. Epternac.).
 Ramlingen bei Esch in Luxemburg?? Vgl. I, 1471.
Rumlandun. 11. Raumland, Kr. Wittgenstein.
 Rumelandum Elsoffer urk. von a. 1059.
 Rumelangen Westf. Urkb. VII 13. jh.

- Rumulohun.** 9. 1) Rumeln, Kr. Crefeld, bei Friemersheim; 2) Ruimel, Prov. Nordbrabant mit einstigem tempel des Hercules Magusanus.
 1. Rumulohun (ad) Lc. Arch. sec. 9 (II, 220).
 Rumelo Kd. 281 ca. a. 1150.
 Rumiloo Kd. 146 11. jh.
 2. Rumelo (wald) MG. 217 a. 1006; Oork. a. 1050 (n. 83).
Rumenscetha. 11. Kd. 286 11. jh. Rumscheid an der Volme, Kr. Hagen.
Rumescotele. 12. Piot.² n. 114 ca. a. 1193. Unbekannt, im belg. Limburg?
Rumestat. 12. Be. n. 550 a. 1147.
Rumemunth neben Rumimont. 12. Clauss 890 a. 1175, 1184. Remomont bei Urbach-Schnierlach im Elsass.
Rumetra. 12. Ursprünglich name eines waldes, ö. von Ypern, Prov. Westflandern, in welchem anfangs des 12. jh. die abtei Nonnenbossche gegründet wurde; ein dortiger bach trägt noch den namen Rumter.
 Rumetra Cart. de Nonnenbossche n. 1, 6 a. 1113, 1180; Mir. IV, 1157 a. 1123.
 Rumetre Nonnenbossche n. 3 a. 1145.
 Rumtre Feys n. 30 a. 1176.
 Rumtra ebd. n. 31 a. 1176.
^o**Rumerberg.** 11. MB. ca. a. 1100 (VI, 57). Vielleicht Römersberg bei Niedertaufkirchen, B-A. Mühlendorf? Zu ROMAN?
 Rumerberg MB. a. 1137 (I, 267). Ders. ort?

RUMP. Als mnd. fmn. und p-n. vielfach nachgewiesen, namentlich in Westfalen.
Rumpeshurst. 11. 1) Bei Telgte, Ldkr. Münster, Darpe V; 2) die Rumpshorst oder Krumshorst bei Lintorf, Kr. Wittlage.
 1. Rumpeshurst Erh. II n. 245 a. 1144.
 2. Rumpenhorst Ledebur, Vlotho 128 a. 1061.
^o**Rumpheshusen.** 9. Laur. a. 819 (n. 31). Wüstung, ö. von Michelstadt, Kr. Erbach, grhzt. Hessen, Simon 54; Wgn. II, 130, 248.
^o**Rumphenheim.** 8. Rumpenheim, Kr. Offenbach, pg. Moinahg.
 Rumphenheim Laur. sec. 8 (n. 3421, 3422) usw.; Laur. a. 1071 (n. 132); Dr. a. 932 (n. 678).
 Rumphenheimer marca Laur. sec. 9 (n. 3420, 3427, 3428) usw.
 Rumphenheim MGd. I a. 932.

Rumbensheim. 12. Lc. I n. 498 a. 1185. Rommelsheim, Kr. Dören. Vgl. I, 1470.

RÜN¹. Wahrscheinlich rune in der bedeutung einschritt, sei es in grenzbäume oder als natürlicher bodeneinschnitt, wozu ja auch mnd. rune, m., verschnittener hengst, westfäl. riune und die rune, altnord. rûn sowie abd. rono, oberdeutsch ranne, baumstamm, stumpf, gefällter baum gehören. Vgl. p. 551.

Wegen des zweiten teiles erwähnt Först. Alarun (11), Olrana (8), Tutturuna (8), indessen so, dass er dabei an zusammenhang mit rinnen denkt! Vgl. Hrana. Ein bach Ronne im Hennegau. Jourdain II, 177.

Runa. 11. 1) Ruinen, Prov. Drente; 2) Rönne, hof in Theessen, Ldkr. Bielefeld; 3) Ruhne bei Werl, Kr. Soest; 4) bei Stavelot, Prov. Lüttich; 5) Raun bei Nidda, Kr. Büdingen; 6) Rönhof bei Hilders, Kr. Meiningen, Dob. I; 7) ein tal im Salzburgischen; 8) Reun bei Graz in Steiermark; 9) Rauna, B-A. Amberg.

1. Runa Driessen 194 a. 1141.
- Runen Driessen p. 6f. a. 1176, 1181.
- Runensis Blok a. 1170.
2. Rune Erh. II n. 431 a. 1182 or.
3. Rüne Kō. 158 11. jh.
4. Rona Wanters II, 619 a. 1182.
5. Runo Ld. 213 a. 1187.
6. Ronaha Schn. n. 608 a. 1050.
7. Rune Meiller n. 194 a. 1138.
8. ?Runo FA. XXXIV n. 6 ca. a. 1170.
- Riuna Zahn ca. a. 1070 1103.
- ?Runa Redlich n. 281 ca. a. 1070.
- Ruonense monasterium Zahn 12. jh.
- Runa Zahn a. 1050.
- ?Rune MB. a. 1186 (XXVIII¹, 255); Zahn ca. a. 1128.
9. Ronahe Fr. II, 8 12. jh.

Runbach. 11. 1) Kirchenreinbach, B-A. Sulzbach in der Oberpfalz?, pg. Nordg.; 2) bei Königstein, nō. von Wiesbaden; 3) Rimbach, B-A. Volkach, Unterfranken. Rintpach I, 1442 gehört hierher.

1. Runbach MGd. III a. 1009 or.
2. Ronebach M. u. S. I n. 117 p. 60 a. 1043.
3. Ronopahe Dr. a. 906 (n. 652).

Runibergun. 6. 1) Gegend Ronneberge an der Unstrut bei Burg-Scheidungen, Kr. Querfurt; vgl. Ztschr. d. V. f. thüring. Gesch. NF. XVII (P. Höfer); 2) Ronnenberg, Kr. Linden mit alter gerichtstätte und patroc. St. Michael;

Förstemann, *Altd. namenbuch.* II. bd. 2. hälfte.

3) Ronnberg am Mannhardsberge, Niederösterreich.

1. Runibergun Widukind MG. oktavausgabe vom j. 1904 p. 11, z. j. 531.
- Runiberg P. VIII, 177 (Ekkeh. chr. univ.).
2. Runibere Erh. I ca. a. 1080 (n. 1141); St. M. sec. 11 (n. 12).
- Runeberge P. VI, 783 (Mirac. S. Bernwardi).
- Runeberchen Erh. I n. 189 a. 1121 or.
3. Roneberch MB. ca. a. 1155 (II, 333).
- Roninperch MB. a. 1198 (X, 459).
- Ronnenbere FA. VIII n. 318 12. jh.

Ronpingen (statt -pingen). 11. Wessinger 60 a. 1017. Robogen, Gem. Wiessee, B-A. Miesbach.

Runtal. 9. St. G. a. 849 (n. 407). Rindal (Ob. u. Unt.), Kt. St. Gallen.

Ronneka. 11. Roneq, Dép. du Nord, Arr. Lille. Ronneka Lk. n. 132 a. 1056. Runneche Lk. n. 137 a. 1060—69 or. Runch Mir. IV, 16 a. 1143.

°Ronefelt. 8. Dr. sec. 8 (n. 68). Pg. Gozfeld. Wahrscheinlich eine wüstung, sw. von Schweinfurt.

Roniga. 11. Rank, B-A. Miesbach. Roniga Ebersberg I, 14 ca. a. 1060. Ronige MB. 12. jh. or. (XIV, 229); R. n. 248 a. 1151 or. Ronego (de) FA. IV n. 31 ca. a. 1142. Unbest.

Rungrafa marca. 9. N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII 9. jh. Bei Dreisbach, Kr. Altenkirchen.

Runcroet (campus de). 12. Mém. du Hainaut IX, 514 a. 1112. Unbekannt, in der gegend von Trelon, Dép. du Nord, Arr. Avesnes.

Roonstedi. 10. 1) Runstedt, Kr. Helmstedt; 2) Runstedt (O. u. N.), Kr. Merseburg; 3) Wüstung Runstedt bei Halberstadt.

1. Roonstedi Kō. 120 10. jh.
- Ronstide Kō. 169, 177 ca. a. 1150.
- Roonstedi Kō. 44 10. jh.
- Ronstede Kō. 175, 178, 183 ca. a. 1150; Schmidt n. 379 a. 1197.
2. Runenstede P. XII, 146 (Chr. Gozech.).
- Ronstede Grs.⁹ p. 82 a. 1133 (Anh. n. 211).
3. Ronstide Schmidt n. 242 a. 1153 or.
- Rünstide Dob. II n. 13 12. jh. Unbestimmt.

°Roonthorp. 10. Lc. I a. 970 (n. 111). Rhöndorf, Kr. Siegburg, pg. Aualg. Vgl. I. 1449.

Ronanweg. 11. Ronnweg bei Langenbrück, B-A. Pfaffenhofen. Ronanweg MB. sec. 11 (XIV, 202).

- Roneweg MB. sec. 11 (XIV, 197, 199).
 Ronewegin MB. 12. jh. or. (XIV, 229); Steich. IV, 826 12. jh.
 Roneweg (de) Oberbayr. Arch. II, 87 12. jh.
 Runniderode. 12. Ztschr. f. ev. Kgsch. Westfalens VIII, 142 a. 1190. Ränderoth, Kr. Gummersbach.
 °Runigenburc. 8. Laur. n. 3522 ca. a. 793. Der Michaelsberg, O-A. Brackenheim, pg. Zabernachg.

RUN². Zu den p-n. unter Rûna bd. I. Zu got. rûna, geheimer beschluss.

- Runingis.** 9. 1) Renan, Kt. Bern u. Waadt (Lansanne); 2) Rünigen, Kr. Braunschweig, pg. Liergewe; dabei lag freilich nach Btg. II, 344 ein Runi; 3) Rohning, B-A. Rottenburg.
 1. Runingorum (in fine) Studer 204 a. 820. Runingis Studer a. 896.
 2. Riungi Dr. tr., c. 41, 4. Runinge Hrb. p. 1350 ca. a. 1195.
 3. Rongen Ebersberg III, 73 a. 1161.
Runeringa. 12. Bouteiller 224 a. 1179. Rörchingen, Kr. Diedenhofen Ost.
Runigerodt. 10. MGd. I a. 952. Am Harze.
Rongerisdorf. 12. MB. a. 111 or. XXIX¹ n. 439). Unbestimmt.

Rundestal. 12. P. Scr. XV, 1014 z. j. 1112. Wüstung bei Villingen im grhzt. Baden.

RUNK. Lat. runca, mlt. runcus, das gereute.

- Runch.** 12. 1) Runxt bei Hasselt in Belg.-Limburg; 2) unbestimmt; 3) Rentsch bei Bozen.
 1. Rongese Oork. n. 120 a. 1147; Mir. III, 353 a. 1186.
 2. Runchene MB. a. 1148 or. (XI, 163).
 3. Runsche, Ronx Schneller 38 a. 1160, 1180.
Runcado. Schneller p. 36 a. 1192. Ein wald Rungad bei St. Valentin in Tirol.
Runkel. 11. Runkel im Oberlahnkreis. Runkel Khr. 265 a. 1040, 1158. Runche (de) W. II, 124 a. 1144. Ders. ort?
Runkkental. 12. FA. XXXIV a. 116 ca. a. 1170. Unbestimmt.
Runcherium. 12. 1) Runkelen, Prov. Bel.-Limburg; 2) Ronquières, Prov. Hennegau.
 1. Runcherium Wauters II, 175 a. 1134. Runchirs Piot² n. 23 a. 1108 or.

2. Runkiris (apud) Ninove 75 a. 1197.
 Runcheriis (de) Ann. de Mons XXI, 309 a. 1138.

°**Runna.** 10. Mehb. sec. 10 (n. 1091). Nach Fsp. 59 Rinnen bei Obergeroldshausen, B-A. Pfaffenhofen.

RUOH. Ahd. ruoh, stm., das acht haben, die sorgliche pflege.

- Ruohanfeld.** 8. Grafen-Rheinfeld, B-A. Schweinfurt, Unterfranken.
 Ruohanfeld Dob. I n. 989 a. 1100.
 Rumueld MGd. I a. 923.
 Ruomfelt Dr. tr., c. 38, 302.
 Roumfeldum Dr. sec. 8 (n. 142).
 Romfelt Sck. a. 839 (II, 201).

Ruohenstat. 10. MGd. II a. 979 or. Rohnstedt, Kr. Sondershausen?

Ruochzinchon. 11. Russikon, Kt. Zürich.
 Ruochzinchon o. j.
 Russikon Studer 214 a. 1096. P-n. Ruohzing. Vgl. Hrok?

°**Ruonodeshoben.** 11. P. XIII, 176 (Wolfher. vit. Godehardi). Unbestimmt, schwerlich verderbt für Ranshofen.

°**Ruonun.** 11. MB. a. 1067 (XXXIII, a, 6). Ranau (Hohen- und Nieder-), in valle Kamlach (d. h. an der Kamlach, nbfl. der Mindel), sw. von Augsburg.

°**Ruonwerde marca.** Dr. tr., c. 7, 93 pg. Ostrache. In der Prov. Friesland. Nach NG. IV, 112 unbekannt.

°**Ruorbercessun.** 11. P. XIII, 155 (Vit. Meinwer. episc.); pg. Auga. Wahrscheinlich = Hrodberteshusen I, 1454, s. Wigand, Corveyscher güterbesitz (1831) p. 9.

°**Ruosbah.** 10. Be. a. 962 (n. 209), 1044 (n. 321), 1051 (n. 333f.). Bei Gondershausen, Kr. St. Goar. Rusbach dafür Gud. a. 1044 (III, 1041).

RUPE. Wenn die bremisch-ndd. bezeichnung rупen für weiden (salices) alt ist, so dürften die f. namen dies wort enthalten. In Westfalen gibt es ein Rupenbrok, einen Rupendik, Rupenkamp (alle 3 erst im 14. jh. genannt, (so dass rупen auch entstelung aus ruwen [rauh] sein kann)), eine Rupenmühle, ein Rupennest, aber auch einen ebenfalls seit dem 15. jh. bezeugten fmn. Rupe, Ruping.

- Rupenacha.** 11. Rupigny, Ldkr. Metz.
Rupenacha MGd. III a. 1018.
Rupeney Bouteiller 224 a. 1128. Oder ist dieser name derselbe wie Ripaniacum bei Holder II, 1182?
- Rupena var. Rupera.** 12. AS. Julii tom. I, 242 z. 8. jh. Der Rupel, nbfl. der Schelde, Prov. Antwerpen.
- Ruplemunda.** 12. Rupelmonde, Prov. Ostflandern, am jenseitigen Scheldeufer, der Rupelmündung schräg gegenüber.
Ruplemunda P. Scr. XII, 615 a. 1128 (Passio Karoli com. Flandr.).
Rupelmundo Kluit II, 165 a. 1150 or.
Rupelmunda Feys n. 21 a. 1157; Lk. n. 322 a. 1172 or.
Ruplemunde P. Scr. XXI, 586 a. 1194 (Gisleb. chr. Hanon.).
Ruppelmonde Ninove 90 a. 1200 or.
- Rupeloh.** 12. Ruppel, hof in der Bsch. Voren, Ksp. Altwardorf in Westfalen.
Rupeloh Erh. II n. 253 a. 1146.
Ruplo Erh. II rg. n. 1559 a. 1134.
- Rupenrode.** 12. 1) Flur bei Himmerodt, Kr. Wittlich; 2) Rupperath, Kr. Rheinbach.
1. Rupenrode Be. n. 603 a. 1157.
2. Roperath Erzdiöz. Köln XXIV, 277 a. 1173.
- Ruppental.** 12. FA. XXXIV n. 132 ca. a. 1170 or. Unbestimmt.
- RURA**, fln. 5. 1) Die Ruhr, nbfl. des Rheins und gut Ruhr, Kr. Hörde, ndd. de Roir; 2) die Roer, nbfl. der Maas, pg. Maso; 3) die gr. u. kl. Rulle, nbfl. des Semois und Rulles, Prov. Belg.-Luxemburg, bei Tintigny; 4) die Einruhr, nbfl. der Roer, Kr. Montjoie.
1. Rura P. II, 420 (Vit. S. Liudgeri); V, 371 (Flodoardi ann.); Lc. I a. 796 (n. 6, 7), 799 (n. 11, 12 usw.); MGd. I a. 947; II a. 973; Vita Bennonis ed. Breslau cap. 13 11 jh.; MGd. IV a. 1033 or.; van ther Rura Wig. Arch. VI, 176 a. 1174.
Rûra Ztschr. d. Düsseldorfer Geschv. VI, 14 a. 801.
Rure Sb. I, 22 a. 1000; Korth p. 197 ca. a. 1075; Knipping n. 1053 a. 1176 or.
Rhure Finke n. 163 a. 1197.
Rurinna MGd. IV a. 1036; unecht.
Rurena Sb. I, 100 a. 1177.
2. Rura Sl. n. 37 a. 847; Sl. n. 84 a. 943; Geogr. Rav.

- Rure Publ. Limbourg III, 164 a. 858; Sl. n. 38 a. 846.
3. Rura Kurth I, 455 a. 1158; St. Hubert 25 a. 1066.
Ruris (inter) Orval p. 4 a. 1097.
4. Rure Korth p. 196 ca. a. 1075.
Vgl. Orcuntrura (11). Ror- könnte den begriff des schnellen fließens enthalten. Vgl. Th. Lohmeyer, Beitr. (Göttingen) p. 39.
- Ruragawa** pg. 9. Gau um die Ruhr.
Ruragawa Lc. I a. 811 (n. 29).
Ruriggowe Lc. I a. 1065 (n. 205).
Rurigoa Lc. I a. 819, 843, 844 (n. 37, 57, 58).
Rurigoo Lc. I a. 819 (n. 37).
Ruriggo Lc. I a. 820 (n. 39), 836 (n. 50).
Ruricho Lc. I a. 802 (n. 26; unecht).
- Rurberge.** 11. Kō. 180, 190 11. u. 12. jh. Rurberg an der Ruhr.
- Rurippe.** 10. Raab, Bz. Schärding, Oberösterreich.
Rurippe P. XVII, 448 (Ann. Reichersperg).
Rourippe MB. ca. a. 1135 or. (III, 399).
Rurippe MB. ca. a. 1180 or. (III, 425).
Rurippe Oberöster. Ukb. I, 639 ca. a. 1130.
Rourip mounht MB. a. 1180 or. (III, 417).
Ahd. hruora, mhd. ruor, wildspur, mhd. ruore, falge, zweite ackerung. Der zweite teil ist dunkel (G. Hey brieflich).
- Rusbach.** 11. 1) Russbach, Bz. Ischl; 2) Russbach, Bz. Korneuburg.
1. Ruspach Oheröster. Ukb. I, 192 ca. a. 1180.
2. Ruspach FA. IV, 92 a. 1087 n. 775 ca. a. 1142; ?Fr. I n. 124 a. 1135.
Rusbach FA. VIII n. 274 ca. a. 1150; Fr. II n. 93 a. 1156. Zu Ruz??
- Ruselin** neben Roselint, porta R. n. 184 a. 1111. Unbestimmt.
- Rusegge** (de). 12. MG. Necrol. I, 243 12. jh. Rissegg, O-A. Biberach.
- BUSO**, p-n. Vgl. bd. I, 1286. Zu ndd. rûse, (erd-) erhebung.
- Rucenge.** 12. Bouteiller 224 a. 1195. Russange bei Longwy.
- Rusenpach.** 12. Ziegelhöfer 63 a. 1109, 1129. Rüssenbach, B-A. Ebermannstadt. Vgl. I, 1453. Ruosenbach MB. a. 1069 (XXIX a. 182). Ein bach in der nähe der Rednitz. Hierher??
- Rusinhusin.** 11. MGd. II 11. jh. Fälschung. In der gegend von Amorbach, B-A. Miltenberg.

RUSK. Mhd. rusch, stn., scirpus, juncus, ags. rýsc m. u. rýsce f., in ags. ortsnamen brisc. Andererseits oberdeutsch rausch, mäusedorn, binse, angeblich aus lat. ruscus. Anglia XX, 313. Vgl. Hriusk.

Ruschebroc. 12. 1) Ruisbroek, Prov. Brabant, s. von Brüssel; 2) Ruisbroek, Prov. Antwerpen, Arr. Mecheln.

1. Ruschebroc Mir. I, 687 a. 1138.
Ruchebroch Duvivier I, 285 a. 1142.
Ruskenbruch (de) Affl. 145 a. 1154.
Ruschbroc Dipl. (4, VII, 135) a. 1179 or.
2. Ruisschebruec Envir. II, 600 a. 1177.

Ruschosc. 12. Unbekannt, in Brabant.
Ruschosc Ninove n. 44 a. 1182 or.
Ruskebosch Affl. 194 a. 1168 or.

Rusgefleta. 12. Wüstung bei Oostburg, Prov. Zeeland.

Rusgefleta Lk. n. 325 a. 1174.
Rusgevlita neben -fleta Lk. n. 357 a. 1188 or.

Ruskem. 12. Mir. I, 544 ca. a. 1170. Wüstung bei Andres, Dép. Pas de Calais.

Rusleda. 12. Ruissede, Prov. Westflandern.

Rusleda Hoop n. 18 a. 1165 or.
Rusleda Hoop n. 2 a. 1106 or.
Rusletha Mir. III, 24 a. 1107.
Ruslethe Guérard 261 a. 1119.
Rusleta Guérard 312 a. 1139.
Ruslede Lk. n. 281 a. 1163 or.

Ruscethe. 8. Rüste bei Schermbeck, Kr. Recklinghausen.

R(i)uscethe Cree. n. 15 a. 799 (vgl. Cree. III a. 12).
Ruscithe Kö. 125 ca. a. 1150.
Rüschethe Kö. 226 ca. a. 1150.
Riscithi Kö. 73 11. jh.

Rusgenthorpe. 12. Osnabr. Ukb. a. 1189. Rüschen-
dorf, Kr. Tecklenburg. Oder zu einem fränki-
schen p-n. Ruziko?

Ruskezez neben Ruceschesece. 12. Dob. I n. 1319
a. 1136, Schmidt n. 148 a. 1120 or. Rauschen-
gesees bei Ruppertsdorf, fst. Reuss ä. L.

Rusdorf. 12. 1) Ruhsdorf bei Friesach in Kärnten;
2) Ruhsdorf, B-A. Laudau; 3) unbestimmt.

1. Rusdorf Schroll p. 53 12. jh.
2. Roustorf, Ruesdorf Oberöster. Ukb. I, 683f. ca.
a. 1170.
3. Ruesdorf Dr. tr. 6, 12.

RUST. Doch eher mhd. rust, f., ndd. rest, die rast als mhd. rüst, die rüster, ahd. ruzboum, ulmus campestris.

Rusten. 8. 1) Rust, Bz. Ettenheim, grhzt. Baden;
2) Maria-Rast bei Marburg in Steiermark;
3) Gross-Rust, Bz. St. Pölten, Niederösterreich.

1. Rustun Dg. a. 763 (p. 2).
?Ruser Chr. L. a. 951 (p. 96).
2. Ruoste Zahn a. 1091.
Roiste, Ruiste Schroll 101 und Zahn a. 1196,
1184.
3. Rusten MB. a. 1073 (IV, 288).
Rusta MB. a. 1075 (IV, 291), 1100 (IV, 304).
Ruste MB. a. 1076 (IV, 296), 1067 (XXVIII, b,
215).
Rust MB. a. 1076, 1100 (IV, 298, 305).
Ruste Geschqu. IX, 256 ca. a. 1112 or.
Rusta MB. a. 1111 (XXIX¹, 228).
Reust J. a. 1074 (p. 262). „Im Grazer Kreise.“

Rustibere. 12. Gut und ruine bei Marth, Kr. Heiligen-
stadt.

Rustibere (de) Or. Guelf. IV a. 1139.
Rusteberg Wintz. 838 a. 1123.
Rostebereh ebd. a. 1128.
Restiberg ebd. 12. jh.
Rostebereck (de) Schannat n. 33 a. 1144.

Rustdorf. 12. Zahn ca. a. 1180. Unbekannt.

°**Rustleurt.** Dr. tr., c. 37 10. jh. Prov. Friesland.
Unbekannt.

Rustinesdorf. 12. Heilig 42 a. 1102. Rissdorf,
Bz. Stockach; p-n. Rustinus?

Ruthela. 9. Rettel bei Sierck in Lothringen.
Rotilâ Bouteiller 214 a. 214 a. 892.
Ruthela ebd. a. 1195.

RUTE. Mhd. rute, viereckige fläche?

°**Rutene** marcha. Dr. tr., c. 6, 21. Nach W. Röd-
denau, Kr. Frankenberg.

Rutenhei. 12. Scriba n. 1144 a. 1184. In Rhein-
hessen.

Rutenberge (de). Or. Guelf. III a. 1183. Ö. von
Hildesheim.

Rutibah. 9. Dob. n. 70 9. jh., kop. 12. jh. Rett-
bach, Kr. Gotha. Vgl. Rietbach I, 1440 n. 4.

Rütkisse. 12. MB. ca. a. 1168 (VII, 54). In Tirol?

Ruthenberg. 12. Der Rümberg bei Arnberg und
„Rüdenberg“ zwischen Werl und Soest, zwei

- alte freigrafschaften. Nach Seibertz, Dynasten p. 192 hatte die familie ihren namen von Rütthen, Kr. Lippstadt, wo sie ihren ältesten wohnsitz hatte.
- Ruthenberg Sb. I n. 54 a. 1165; Erh. II n. 424 a. 1181.
- Rütthenberch (de) Erh. II n. 336 a. 1166 or.
- Rütthenbere Knipping 943 ca. a. 1170.
- Rutenberg Korth 11. jh.
- Rudenberg Ann. Patherbrunn. z. j. 1120.
- Ruthne.** 12. Colmjon n. 30 a. 1132. Rottum in Schoterland bei Stavoren, Prov. Friesland NG. IV, 56.
- Ruttinagiae rivum.** Meiller a. 1194 (Cod. Odalb. 47). Rottmansgraben bei Berchtesgaden.
- Ruvene.** 11. Oork. n. 105 ca. a. 1083; Oork. n. 179 a. 1199. Ruiven, Prov. Südholland. Vgl. Rufinghem p. 615.
- Ruvera,** fln. u. ortsn. 5. Die Ruwer, nbfl. der Mosel bei Trier, und der ort gl. n. an deren mündung. Erubrus, -bris Ausonius.
- Ruvera fl. H. a. 953 (n. 166).
- Ruverus fl. H. a. 923 (n. 145).
- Rubera Be. a. 816 (n. 49).
- Ruovera fl. Gud. sec. 7 (III, 1019).
- Ruobera Be. a. 646 (n. 7, unecht).
- Rouora fl. Be. a. 1038 (n. 310).
- Ruvere Be. 483, 516 a. 1135, 1140.
- Rovora Be. n. 562 a. 1152.
- Ruveri G. a. 964 (n. 17).
- Aus rubra + aqua (Qu. Esser).
- Ruverisse.** Be. II, 443 ca. a. 1200. Riveris, Ldkr. Trier, an einem nebenbache der Ruver.
- Rüuerreit.** 12. Be. n. 456 a. 1127. Roroith bei Thalfang, Kr. Bernkastel Cramer 111: roboretum, eichenwald. Vgl. Ruveri, jetzt Rübern, Kr. Mayen u. Robura a. 1128, jetzt Rehborn, vgl. p. 606. Aus ad robura, zu den steineichen.
- RUZ¹.** Ahd. ruoz, mnd. röt, m. der russ. Nach Grienberger in namen von schwarzer erde gebraucht. Oder mhd. rutsche, roteche, f., steinruzze, felsabsturz, -abhang. Vgl. Khr. 534.
- Ruze.** 1) Vielleicht Rötzt, B-A. Waldmünchen im Böhmer walde; 2) Wüstung Reuss bei Otterlohe, B-A. München I. J.; 3) Rüttsch im Siebkreise.
1. Ruze BG. I, 164.
 2. Ruezze MB. ca. a. 1199 (VIII, 416).
 3. Ruzin curtis Ennen I n. 99 a. 1185.
- Ruozvurt.** 7. Rosport bei Echternach an der Sur, grbzt. Luxemburg. Vgl. I, 1466 Rokesford.

- Ruzfurth Font. IX a. 675.
- Ruozvurt P. dipl. I, 170 a. 646; unecht. Vgl. Müller I, 70.
- Ruzheio.** 11. Roedgen oder Rüttich, Kt. Esch, grhzt. Luxemburg.
- Ruzheio (de) Be. II, 82 a. 1181 or.
- Ruxheio Font. IX a. 1036.
- Ruttiche Font. IX a. 1097, 1106.
- Ruozmos.** 8. J. sec. 8 (p. 45). Wüstung an der Alz bei Tagaharting.
- Ruzischemuchel aqua.** 12. Friedrich n. 1114 ca. a. 1130. Böhmisches Mühl, fluss bei Linz, Niederösterreich.
- Ruzara marcha.** 9. MB. a. 863 (XI, 121). Wahrscheinlich Rietz bei Steyr in Oberösterreich.
- Ruzondum (acc.).** 9. Laur. a. 877 (n. 40); in der Tegernseer ausgabe ebds. p. 81 Rozondun. Reissen an der Weschnitz, n. von Heidelberg, Db. 141.
- Ruzore.** 8. Dr. sec. 8 (n. 68). Kehrein, Sml. hat auch ein 'juxta Ruzeren' vom jahre 1315.
- RUZ².** P-n. Ruzzo, wohl zu Hrôd I, 1453.
- Ruzenberg.** 12. Oberöster. Ukb. I, 748 ca. a. 1170. Ruzenberg, Bz. Schärding, Oberösterreich.
- Ruzindorp.** 9. Rauschendorf, Kr. Siegburg.
- Ruzindorp N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII 9. jh.
- Rüzenthorp Lc. I n. 283 a. 1117.
- Rucilesheim.** 9. Rüsselsheim, Kr. Grossgerau.
- Rucilesheim Sturmfels, Hessische ortsnamen p. 71 9. jh.
- Rucilensheim ebd. a. 1150.
- Ruozcelenesheim M. u. S. I n. 183 ca. a. 1130.
- Rucelenfeld.** 12. P. Scr. XVI, 701 a. 1121 (Ann. Rod.). Ritzelfeld, weiler bei Afden, Ldkr. Aachen. Vgl. p. 637.
- Ruzelinesdorf.** 12. Oberöster. Ukb. I p. 169 ca. a. 1160. Unbestimmt.
- Rocinesriet.** 11. 1) Rottenried, B-A. Starnberg; 2) Rützenreuth, B-A. Stadtsteinach, Oberfranken?
1. Rocinesriet Ebersberg I, 50 a. 1047.
 2. Rouzinesreit MB. 12. jh. (XIII, 163).
- Rucershagen.** 11. Lc. I ca. a. 1080 (n. 243). Unbestimmt, im Kr. Siegen.
- Rozwalesdorf.** Hersf. sec. 9. Nach Grs.² wüstung Rulsdorf, s. von Polleben, Mansfelder Seekreis.

S.

Nach Förstemann sind für -s zu beachten:

1. das genetivische -s elliptischer Ortsnamen, für welches manche noch sehr zu vermehrende Beispiele bei Först. Ortsnamen (1863) p. 193f. gesammelt sind; über diese besonders durch ihren geographischen Verbreitungskreis (in Hessen, vereinzelt auch in Franken und Schwaben) merkwürdigen Bildungen vgl. Vilmar, Ortsn. Kurhessen p. 276f., Weig. p. 257, Grimm, Gr. IV, 261, Arnold II, 420ff.; 2. eine Anzahl Ortsnamen auf -is, -iss, welche sichtlich nicht zu dem flussnamengrundwort *asa* gehören. Sie sind in Tiroler Namen späterer Zeit häufig; vgl. oben unter -Iss und Först. Ortsnamen p. 241—43. (J.)

Sabalingii, v-n. 2. *Σαβαλίγγιοι*, var. *Σαβαλλήγγιοι* Ptol. Etwa zwischen Treene und Eider. Schon seit Suhm, Gesch. der Dänen, Einleitung 6 hat man dabei an die Landschaft Salling zwischen Flensburg und Apenrade gedacht und *saiwalinge*, schmaler Landstrich am Landsee darunter verstanden.

Sabaria, *Sauaria*, *Sarabia*. 8. P. Scr. I, 177, 192, 355 a. 791, 805 und Sitzungsberichte der Kais. Ac. XXXIX¹, 158 a. 860. Der Zäbernbach bei Zäbern. Vgl. Holder unter *Sävāria*: 1. die Mur; 2. Stadt bei Stein am Anger in Ungarn. Beide bei Ptol. und öfters bei lat. Schriftstellern genannt.

Sabiona. 8. Säben bei Klausen, Bz. Bozen, Tirol. *Sabionensis* MG. Epist. III f. 706 ca. a. 731. *Sabienensis*, *Sabiniensis* MGd. III a. 1002 or. *Sabienna* Redlich p. 4 ca. a. 982. Keltisch. Holder II, 1266 f.

Sabinicha, fln. u. ortn. 10. Die Säbnich (Sarbling), fließt oberhalb Ips von Norden in die Donau, daran der Ort Sarblingstein (Sarmingstein), Bz. Grein, Oberösterreich. *Sabinicha* MB. a. 998 (XXVIII, a, 271), sec. 10 (XXVIII, b, 207), a. 1037 (XXVIII, b, 84). *Sabinichi* MB. a. 1049 (XXIX, a, 97). *Sapinihca* MB. ca. a. 985 (XXVIII, b, 88).

Sabinichi Oberöster. Ukb. I, 472, 475 a. 985, 1057.

Sabinich MB. a. 1147 (XXIX², 39).

Sabeniche R. a. 1160 or. Nach Kämmel, D. Leben in Österreich (1877) p. 19 vielleicht slavisch von *žaba*, frosch.

Sabis, fln. 1. v. Chr. Caesar, b. Gall. II, 16, 18. Vielleicht nicht die Sambre, sondern die Selle, nbfl. der Schelde im Dép. du Nord, pg. Hainau. Sicher zu letzterer gehören:

Save Lk. n. 6 (p. 14) a. 840—70.

Savus Lk. n. 18, 21, 22 a. 942 or., 951, 953.

Seua Analectes XXIV, 177 a. 966 or.

Seua (text: *Scena*) Lk. n. 119 a. 1037.

Sabniza. 9. J. a. 861, 890, 978, 982 (p. 95, 114, 202, 207); MG. dipl. II mehrmals. Die Lage ist sehr unbestimmt nach K. St. Nach G. Hey slavisch. Miklosich, Sl. Orts. aus Appell. II n. 778: froschbach.

SABULO. Mlt. *sabulo*, flämisch *zavel*, franz. *sable*, der sand.

Sablonibus. 4. Itin. Antonin. p. 375. Bsch. Sand bei Straelen, Kr. Geldern. Vgl. *Sablon*, Kr. Metz, zuerst a. 880 genannt (Qu. Esser).

Sauelberga (de). 12. Affl. 312 a. 1198 or. *Zavelberg*, Gem. Bornhem, Prov. Antwerpen. Vgl. den fmn. *Savelsberg* in Aachen.

Sadalt. 12. Cart. Formosel. n. 17, 24 a. 1119, 1180. Unbekannt, bei Steenwerck, Dép. du Nord.

Sadenhorne. 12. Oork. n. 141 a. 1161. Unbekannt, statt *Sandenhorne*?

Sadirliuisswilare. 12. Hidber n. 35 f. a. 1182, 1185. Unbestimmt.

Sadun. 12. Mülv. I n. 1174 a. 1144 or. *Hoherseeden*, Kr. Jerichow II. Plur. von slav. *žadon*, *bettler*, tsch. *žadati*, *betteln* (G. Hey brieflich).

Safinberg. 11. Saffenburg, burgruine im Kr. Ahrweiler.

- Safinberg Lc. I a. 1090 (n. 244).
 Safenberg Lc. I a. 1094 (n. 249).
 Safenbere Lc. I ca. a. 1080 (n. 241).
 Saphenberg Lc. I ca. a. 1080 (n. 242).
 Saffenberg Sl. n. 181 a. 1074.
 Saphanberch Lc. IV n. 614 a. 1105.
 Saphinberg Knipping a. 1188.
 Sasphenberch (de) Ennen 59 a. 1147.
 Sefphenberg Be. n. 512 a. 1139. Der ags. p-n. Sæffa.

°Saffa. 9. Be. a. 893 (n. 135). Lag bei Bedburg, Kr. Bergheim.

Safficka. 11. Zyflich, Kr. Kleve.

- Safficka Lc. I ca. a. 1020 (n. 159).
 Safliggi Cr. sec. 11 (III, a, 49).
 Sefluche P. VI, 718 (Alpert. de divers. temp.).
 Saflicensis Lc. I ca. a. 1020 (n. 159).
 Seblicensis Lc. I n. 285 a. 1117.
 Sefflikka (de) Korth p. 204 a. 1141. Cramer p. 42 denkt an ein lat. Sabelliacum. Vgl. Sabolium, Safra und Sebelaci bei Holder.

Saga. 9. Sage, Kr. Wildeshausen.

- Sega (in) Osnabr. Ukb. a. 872.
 Sege Kö. 38 a. 890.
 Saga neben Sega Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
 Sage Osnabr. Ukb. a. 1160 or. Mit friesischem e statt a. Vielleicht ein bachname. Vgl. Saynen. Dasselbe wort in Ostsaghem (9) und Westsaghem (9), landstrich de Zaan, Prov. Nordholland. Eine Sage oder Sagebach bei Altenbeken, Kr. Paderborn, ein intermittierender bach. Vgl. das ndd. ‚sige-sage‘, auf und nieder.

Sagenpach (de). Oberbayr. Arch. II, 14 12. jh. Unbest.

SAH. Ahd.-mhd. sahar, sacher, stm., die segge, rietgras, carex. Westfäl.-nnd. sār, m., die spitzen blätter des getrockneten klees?

Sahsbach. 9. 1) Sassbach, Bz. Altbreisach; 2) Sasbach, Bz. Achern im grhzt. Baden.

1. Sahsbach Wirt. Ukb. IV n. 20 a. 887; Dg. a. 965 (A. n. 27).

Sahsbah MGd. III 11. jh.

- Sahspahe Dg. a. 990 (A. n. 32).
 Sahspach P. II, 135 (Ekkeh. cas. S. Galli); Ng. a. 886 (n. 570).
 Sasbach Dg. a. 839 (A. n. 4); Ww. ns. a. 994 (V, 371).
 Sahsbach Krieger a. 1155.

2. Saspach Krieger a. 1136, kop. 14. Bei 2 liegt ein Sahsbach walhen. Vgl. den Sasbach nbfl. der Murg.

Saheranc. 12. Sachrang, B-A. Rosenheim, Oberbayern.

- Saheranc P. u. Gr. If. 35 12. jh.
 Sahaerangen MB. ca. a. 1150 (II, 315).

Sachlinahus. 11. Bitt. II n. 1620 ca. a. 1053. Schlagenhäusermühle, Pf. Gosseltshausen, B-A. Pfaffenhofen?

°**SAHS.** Das ahd.-asächs. wort sahs (ags. seax), stn., messer, schwert muss mit lat. saxum identisch sein und auch die bedeutung des letzteren gehabt haben. Doch finden wir diese bedeutung nur noch in o-n., wie z. b. in dem öfters wiederkehrenden Sachsa oder Sachsen in zusammensetzungen wie Eichelsachsen, Bindsachsen und anderen (Weig. 255 u. 323) und unter den folgenden alten n. in Saxaha, Sahsbach, Sahswirphen. Dieser alte sinn von sahs ist untergegangen oder vielmehr in den einer steinwaffe verändert und in diesem sinne (culter, ensis) liegt das wort in dem v-n. der Sachsen. Das ist sowohl die älteste deutung dieses namens als auch die unzweifelhaft richtige; vgl. Z. 150; Grimm, Gesch. 228, 609 ff., 624 ff. usw. Bei den mit Sahsin-, Sahsen- (oder neuerem Sachsen-) usw. beginnenden o-n. kann man zweifeln, ob sie zum volksn. selbst oder zum p-n. Sahso gehören; bei Sahsonaganc und Sahsonlant ist sicher ersteres der fall.

A. Saxones, volksname und Sahso, der Sachse. Abgesehen von Sahsingem beziehen sich die namen wohl fast alle auf einen einzelnen oder mehrere Sachsen, nicht auf einen p-n. Sahso (J.).

°**Saxones**, v-n. 2. Die Sachsen Ptol. Bei ihm sind ihre wohnsitze in Holstein (mit ausnahme von Ditmarschen und Lauenburg) und im nordwestlichen Mecklenburg. Er nennt auch drei inseln der Saxones etwa in der gegend von Helgoland. Bemerkenswert ist, dass der verfasser des Beovulf die Sachsen nicht nennt, vielleicht nicht nennen wollte.

Saxones Ver.; Eutrop. IX, 13; Amm. Marc. XXVI, 4; XXVII, 8; XXVIII, 2; Claudian.; Sidon. Apoll. Später sehr oft.

Σάξονες Ptol., die hss. meist Ἀξόνες, Ἀῶξονες; Steph. Byz. 586; Julian.

Sahsun Heinr. summ.

Saxani P. VI, 3 (Ann. S. German.).

Saxonorum (so, gen.) Oork. a. 1053 (n. 84).

Saxia Oork. a. 1053 (n. 84).

- Saxonia überall oft.
- Sansonia (so, wohl Sahsonia zu lesen) P. X, 46 (Landulf. hist. Mediol.). Als letzter teil in Altsaxones (8) und Ostsaxones (8).
- Saxones, Salvian, Eunodius.
- Saxones und litus Saxonicum (in Britannia, in tractu Armoricana, in Belgica secunda). Notit. dign.
- Saxo (sing) Sid. Apoll.; Claudianus; Avitus; Venant. Fort.; Hieronymus, Vita Hilarionis cap. 22.
- Saxonico (in litore) Notit. 5. jh. Im franz. Dép. Manche. P. XIV, 229 (Vit. Altman. ep. Patav.): gladiis utebantur, qui lingua eorum sahs dicebantur, a quibus Sabsônes, non Sâxones appellantur. Bei dieser erklärung, die der schreibweise des Ptol. widerspricht, ist man meist stehen geblieben. Vielleicht haben die Saxones ihren lateinischen namen von dem umstande, dass ganz Holstein in alter zeit mit erratischen blöcken übersät war (J.). Hercules Saxanus auf etwa 20 römischen inschriften am Niederrhein; vgl. Brambach C. Inscr. Rhen. Man erinnere sich auch an Saxnôt, ags. Saxnéat. Saxonum duces, Daci et Westfali. Raumer 186 a. 1147. Hier sind die Saxones die Ostfalen. Saxones transalbiani Helm. I, 8. Die Lauenburger.
- Saxonum antiquorum terra Hd. VIII, 5. Die gegend zwischen dem walde Düngel bei Syke und der Warmenau. Vgl. noch Picks Mtschr. VII (1881) p. 340 zum namen Sachsen. Die Deutschen hiessen bei den Finnen, Esten und Russen: Sachsen, die Schweden bei den Finnen: Saxo-moeser.
- Saxones. 8. Das Reichsland III, 800 a. 759. Saasheim (Ober-), Kr. Colmar. Vermutlich eine sächsische kolonie.
- Sahsinga. 10. 1) Satzing bei Kollbach, B-A. Eggenfelden, Niederbayern; 2) Sachsing, Bz. Mauerkirchen, Oberösterreich.
1. Sahsinga J. ca. a. 970 (p. 193).
 2. Saahsinge neben Sahsingan Oberöster. Ukb. I n. 28 ca. a. 1150.
- Saxelfr. 12. Itinerar des isländ. abts Nicolaus ca. a. 1158. Die Elbe.
- Sassenberch. 11. 1) anhöhe bei Sechselberg, O-A. Backnang; 2) Wüstung Sachsenburg bei Sachsa; 3) Sachsenburg, Bz. Spital in Kärnten; 4) Sachsenberg, Bz. Schärding in Oberösterreich; 5) Sassenberg, Ldkr. Münster; 6) Sachsenberg, fst. Waldeck.

1. Sassenberch MGD. IV a. 1027 or.
 2. Sassinburc Dob. I n. 1262 a. 1132.
 3. Sachsenperc Schroll p. 56 12. jh.
 4. Saissenberge Oberöster. Ukb. I ca. a. 1180. Sahsenperge ebd. 782 ca. a. 1120. Sehsenberg MB. ca. a. 1175 (IV, 122, 118).
 5. Sassenberg. Nach Piderit, Schaumburg p. 297 angelegt a. 1121; ton Sassenberge a. 1499.
 6. Sassenberge Westf. Ukb. IV a. 1251.
- Sazzenvare neben Sazenvart. 12. Ziegelhöfer 42 a. 1124. Sassanfahrt, B-A. Bamberg II. Vielleicht hierher.
- °Sahsonaganc, insula. 11. Schloss Sachsengang, Bz. Floridsdorf in Niederösterreich. Vgl. Becker, Topogr. v. Niederöster. p. 617. Sahsonaganc Bitt. II n. 1409 ca. a. 1024. Sahsonganh, -gan (accus) P. XXIV, 317 a. 1021 (Gest. ep. Frising.). Sahsonaganc MB. ca. a. 1030 (IX, 359), falsch gedruckt -ganc; vgl. MB. XXVIII, a, 506. Sahsoganc (falsch -gane) MB. ca. a. 1030 (IX, 359).
- Sassenhagen. Mooyer 36 a. 1253. Sachsenhagen, Kr. Rinteln.
- Sachsenheim. 8. 1) Sachsen bei Weinheim, grhzt. Baden, pg. Lobodung.; 2) Sachsenkam, Pf. Rohrdorf, B-A. Tölz; 3) Sachsenheim, B-A. Trostberg; 4) Grossachsenheim, O-A. Vaihingen; 5) Saasenheim (Sasheim); mundartlich Saase, Kr. Schlettstadt, pg. Alsat.; 6) Sesenheim, Kr. Hagenau, mundartlich Saasen; 7) Sassenheim, Prov. Südholland; 8) Saxumhuizen, nö. von Eenrum, Prov. Groningen, pg. Hunsingo.
1. Sahsenheim Laur. sec. 8 (n. 198, 421), sec. 9 (n. 426, 427) usw. Sahsenheimero marca Laur. a. 989 (n. 83). Sahssenheim Laur. a. 877 (n. 40), 1071 (n. 131f.).
 2. Sahsinheim MB. ca. a. 1030 (VI, 16). Sachsinheim MB. ca. a. 1080 (VI, 42). Sahsinheim MB. ca. a. 1060 (VI, 162). Sasinheim MB. ca. a. 1030 (VI, 21). Sassinheim MB. ca. a. 1080, 1100 (VI, 43, 57, 59). Sassenoheim neben Sahsinheim Ebersberg I, 20 u. II, 25 ca. a. 1115, 1080.
 3. Sachssenheim J. sec. 11 (p. 299); Nt. sec. 11 (1856 p. 67).
 4. Sachsenheim Wirt. Ukb. II n. 375 a. 1161; Würt. ca. a. 1090.
 5. Sacinesheim Clauss 950 a. 742. Sahsenheim Clauss 950 a. 1051. Sahsinesheim Clauss a. 950 a. 1127.

4. Sachsenheim Wirt. Ukb. II n. 375 a. 1161; Würt. ca. a. 1090.
 5. Saxinhaime Tr. W. a. 739 (I n. 14).
Sehsinheim Schpf. a. 758 (n. 28).
Sassenheim Tr. W. a. 780 (I n. 113).
Saxones (duae villae S.) Schpf. a. 768 (n. 37).
Sahsenheim Ww. ns. a. 1050 (VI, 216).
Shesenkaim P. u. Gr. 12. jh.
 6. Sesenheim, Sesanheim Tr. W. a. 775 (I n. 555).
Sehsinheim Das Reichsland III, 1030 a. 758.
 7. Saxnem Oork. ca. a. 993 (n. 68), 1083 (n. 89).
 8. Sahsinkhem Kö. 95 12. jh.
Sahsinghem Kö. 111 10. jh.
Sahsinheim Kö. 127 11. jh.
Sahsingenheim Dr. tr., c. 7, 90.
Saxenheim Dr. tr., c. 37.
Sahsenheim Dr. tr., c. 7, 110.
Sassenem Oork. n. 105 ca. a. 1083.
Saxnem Oork. n. 143 a. 1162.
Sassincham MB. a. 1163 or. (VI, 176). Unbest.
- Sachsenhart.** 12. Wirt. Ukb. II n. 318 a. 1143.
Sachsenhart bei Steinheim, O-A. Heidenheim.
- Sassenhusun.** 11. 1) Wüstung bei Homberg, R-B. Cassel; 2) Sachsenhausen bei Frankfurt; 3) Sachsenhausen bei Treysa, Kr. Ziegenhain; 4) Sachsenhausen, fst. Waldeck; 5) Sachsenhausen, Bz. Wertheim, grhzt. Baden; 6) Sachsenhausen, O-A. Heidenheim; 7) Sachsenhausen, B-A. München r. J.; 8) Sachsenhausen, B-A. Mallersdorf.
1. Sassenhusun Ld. II, 155 a. 1067.
 2. Sassinhusen P. u. Gr. 19 12. jh.
 3. Sachsenhusen W. II, 126 a. 1196.
 4. Sassenhusin Ld. II, 196, gegründet a. 1246.
 5. Sahsenhusen Krieger a. 1178.
 6. Sachsenhusen Würt. Ukb. II n. 318 a. 1143.
 7. Sahsenhusen MB. ca. a. 1199 (VIII, 480).
Sachsenhusen Oberbayr. Arch. XLIV 12. jh.
 8. Sahsenhusen Oberöster. Ukb. I, 640 ca. a. 1145.
- Sahssinrchin.** 11. Oberöster. Ukb. II, 10, 141 a. 1100. Saxen, Bz. Grein in Oberösterreich.
- *Sahsonolant.** Gr. II, 235.
- *Sahsenriet.** 11. MB. a. 1059 (XXIX, a, 142).
Sachsenried, B-A. Memmingen (zwischen Lech und Iller).
- *Sassenstein.** 11. P. VII, 200 (Lamberti ann.). Der Sassenstein bei Sachsa, Kr. Hohenstein, oder die Sachsenburg bei Frankenhausen, sö. von Nordhausen; vgl. F. 75; Nordhäuser kreisblatt 1857 n. 31.
- Sahsendorf.** 11. 1) Sachsendorf, in Oberfranken; *Fürstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.*

- 2) Sassendorf, Kr. Soest; 3) Sassendorf, B-A. Bamberg I.
 1. Sahsendorf P. VI, 826 (Mirac. S. Cunegund.).
 2. Sassendorp Wg. Arch. I, 94 a. 1179; Erh. II reg. n. 2325 a. 1194.
 3. Sassendorf Ziegelhöfer 17 a. 1195.
- *Saxinesheim.** 8. Sachsenhausen, vorstadt von Hagenau im Elsass.
Saxinesheim Tr. W. a. 742 (I n. 1).
Saxinesheimomarca tr. W. sec. 8 (I n. 120).
- *Sahselmeshusen.** 9. Wg. tr. C. 42. Salzhausen, Kr. Winsen, später Solceneshusen. Hierher?
- Saxlinga.** 9. Gau um Lingen, R-B. Osnabrück.
Saxlinga Erh. I a. 821 (n. 305).
Sahslingun (in pago) Kö. 65 a. 890. Vgl. Linge.
- Sahselsheim.** 11. Säsolsheim, Ldkr. Strassburg.
Sahselsheim Ww. ns. (VI, 216) a. 1050.
Shesselines-, Sahselnesheim Clauss 950 a. 1120.
-
- B) **SAHS**, stein, fels.
- Sahson.** 11. 1) Saasen (O. u. N.), Kr. Homberg; 2) Wüstung bei Steinau, Kr. Schlüchtern; 3) Saasen, Kr. Giessen.
1. Sahson W. a. 1100 (III n. 62).
Sahsun Gud. I, 397 a. 1137.
 2. Sahsen Reimer n. 101 a. 1167 or. (bei W. I Saszhen, Sasshen).
 3. Sahsun Sturmfels p. 71 a. 1125.
- *Saxahu (in).** 9. Dr. sec. 9 (n. 577). Wüstung bei Nordhausen.
- *Sahswirphen.** Dr. tr., c. 38, 243. Sachswerfen (Nieder-S., Ober-S.), Kr. Hohenstein u. Kr. Ilfeld.
Der fels (sahs), nach dem Nieder-Sachswerfen benannt wurde, ist der in der nähe liegende Kohnstein; auswanderer mögen den n. auf Ober-S. übertragen haben.
Saswerpe Dob. I n. 1209 a. 1127.
Saswerph Ukb. Nds. II n. 28 a. 1188.
Saswerfa Or. Guelf. II a. 1140; Dob. I n. 1406 a. 1180.
-
- Sahtinhem.** 11. Frek. Sechtelmann, hof bei Beelen, Kr. Warendorf. Tibus p. 356.
- Saikenwerde.** 12. Jaksch n. 324 a. 1182. Unbest.
- Saina, fln.** 10. 1) Die Sayn, Seina, Saynbach im Kr. Coblenz und burg Sayn, Kr. Coblenz; 2) die Senne, nbfl. der Rupel bei Brüssel.
1. Seina fl. Be. n. 204 a. 959, n. 626 a. 1152.
Sayn Vogt¹ a. 1112.
Seine Rossel 11 a. 1145.

2. *Saina* P. Scr. XV, 751 a. 1006 (Mir. S. Veroni);
Affl. 166 a. 1159 or.
Senna A. S. Julii t. III, 97 (Vita S. Amelbergae);
Dipl. (4, VII, 360) a. 1174; Ninove n. 51, 62,
65 a. 1185 or., 1189, 1190 or.
Kaum zu ahd. seine, langsam. Vgl. eher *Saga*
oben p. 653.

Sennebruc. 12. H. Nelis, Donat. à l'abb. du Parc 25
ca. a. 1141 or. An der Senne, n. von Brüssel.

Saizkovia. 12. MB. a. 1146 (XIV, 19). Sossau,
B-A. Straubing oder Dingolfing.

-*saca* in Cimbarsaca (9).

Saccach. 12. 1) Sackental bei Leibnitz, Steiermark;
2) ein feld zwischen Inn und Sill bei Innsbruck;
3) Wüstung im Marburger kreise.

1. Saccach Zahn a. 1170.
2. Sacha neben Sakken Schneller p. 64 a. 1187.
3. Saccach Ankershofen p. 185 a. 1105.

SAK. Zu den p-n. Saca usw. bd. I, von got.
sakan, zurechtweisen.

Sechingen. 12. 1) Sehingen, B-A. Starnberg;
2) Söcking, B-A. München l. J.

1. Sechingen MB. 12. jh. (XXII n. 74).
2. Sekkingen Oefele II, 69 12. jh.

Secchosowa. 9. Ng. a. 862 (n. 412). Sexau, Bz.
Emmendingen, pg. Brisg.

Sakkestorph. 12. Mülv. I n. 1322 a. 1156. Sagis-
dorf im Saalkreise.

Sakkinheim. 11. Ennen I p. 19 a. 1022. Sacken-
heim, Kr. Coblenz.

Sacchenholz. 10. MGd. II a. 994. Im Elsass.

***Secheringen.** 8. Söchering, s. vom Ammersee.
Secheringen P. XI, 223f. (Chr. Benedictobur.);
MB. ca. a. 760 (VII, 38).
Sehiringa P. XVII, 321 (Not. Buran).
Sehiringin P. XI, 232 (Chr. Benedictobur.).
Sehheringin MB. ca. a. 1150 (VII, 25).

SAL¹. Das stammwort zu ahd. salha, ags.
sealh, anord. seljo, die saalweide, salix caprea. Ein-
zelne namen freilich vielleicht auch zu ahd. salo,
dunkelfarbig. Jedenfalls gehört höchstens die Seille
zu lat. sal. Vgl. Grienberger p. 61.

Sala, fln. 1. n. Chr. 1) Die Saale, nbfl. der Elbe;
2) die Saale, nbfl. des Mains; 3) die Saale,
nbfl. der Leine, unweit Hildesheim; 4) die Saale
oder Saalach, nbfl. der Salzach unterhalb Salz-

burg; 5) die Szala, fließt in den Plattensee in
Ungarn; 6) ein nbfl. des Regens (bis hier Först.);
7) in der gegend von Donauwörth; 8) die Seille,
zufluss der Mosel bei Château-Salins in Lothringen,
mit der Seille im Kr. Forbach; 9) der Ijssel
in Niederland.

1. Sala MGd. II a. 980 or.; MGd. III a. 1003 or.;
P. oft; Anh. n. 13 a. 945, n. 62 a. 978 usw.;
MGd. IV, 23 u. 208 11. jh.
2. Sala Dr. a. 777, 816, 823 (n. 57, 317, 412) usw.;
H. a. 716 (n. 38); MB. a. 1194 (XXIX¹, 482).
3. Sala P. VIII, 571 (ann. Saxo).
4. Sala MB. a. 940 (XXVIII¹, 175); J. a. 798
(p. 20, 23 usw.); MGd. III a. 1025 or.; P. XIII,
12 (Gest. archiep. Salish.).
5. Sala MB. a. 860, 1029 (XI, 119, 145).
6. Sala MGd. IV, a. 1040 or.
7. Salaha Wirt. Ukb. IV n. 54 ca. a. 1144.
8. Sallia MGd. III a. 1018; Bessler, Prgr. 1891
p. 6 a. 1049.
Saliä Fortunat. carm. 3, 134 6. jh.; P. VI, 478
(Sigebert. vit. Deoder.); Tr. W. a. 785 (I n. 215).
Salinensis pg. Tr. W. a. 729 (203).
Sallia MGd. IV, 483 11. jh.
9. Σάλας Strabo VI, 1; Cassius Dio 55, 1.
Sale lacus Anh. n. 530 a. 1172. Unbestimmt.

Sala, ortsn. 1) Saal an der fränkischen Saale, B-A.
Königshofen, pg. Grabfeld; Arch. IV, 580; 2) Saal
bei Kelheim, sw. von Regensburg; 3) bei Schaff-
hausen, nw. davon 'am hohen rande'.

1. Sala Dr. sec. 8 (n. 134), 801 (n. 173), 823
(n. 418) usw.; Schn. n. 382 schreibt dafür
Salaha.
Salu (de S-) Rth. a. 777 (I, 82; Dr. ebds. n. 60
falsch Sala).
Salu (in S-) Dr. a. 796 (n. 116), 801 (n. 166),
806 (n. 226) usw.
2. Salla MGd. III a. 1002 or.; MB. a. 1025 (XXIX,
a, 11).
Adsalla MB. a. 731 (XI, 17).
3. Salun (ad) Q. a. 1067 (III, a, 13).

***Salo** pg. 9. Ein gau am ostufer der Zuidersee,
um die mündung des Ijssels, der wahrschein-
lich ursprünglich Sala hiess, wahrscheinlich
= dem Islegaw, s. ds.; vgl. MG. 177ff.

Salo (in pago S-) Lc. I a. 968 (n. 110).
Salon (in pago S-) Lc. I a. 973, 996 (n. 115,
127).

Salalant. 9. Das Salland, von der Zuiderzee bis
Bentheim. Vgl. I, 1592.

Salalant pg. NG. I, 126, 152 a. 959; MGd. a. 960.
Zallant Hattum, Gesch. van Zwol I, 85 a. 1040.

Sallandia NG. I a. 1187.

Salahom ubi Hsila confluit in mare. Laur. a. 814 (n. 101).

°Salii, v-n. 4. Der in der Nähe des Ijssels und am Niederrhein wohnende Stamm der Franken. Salii Amm. Marc. XVII, 8, 9; Sidon. Apoll. Carm. 7, 237; Claudian. de laud. Stilich. I, 221; notit. imper.

Σάλιοι Julian. opp. ed. Spanh. p. 279f.; Zosim. III, 6.

Davon Salicus, Salica lex.

°Ob dieser n. von dem fln. Sala oder von sal (domus) oder aus noch einer anderen Quelle herzuweisen ist, darf nicht als ganz ausgemacht gelten. Als Hauptstellen über diese Frage führe ich an: Grimm, Gesch. 529; Z. 329; Ldb. Br. 77; Van den Bergh, De verdeeling van Nederland in het Romeinse tijdvak, p. 6 u. 22. Rich. Schröder in Forsch. z. d. Gesch. XIX, (1879) p. 170. Bremer in Pauls Germ. Philol. III, 886. Gantier, Renovation de l'histoire des Francs p. 95.

Salica. 11. 1) Die Selke, nbfl. der Bode im Harz; 2) die Sölk, nbfl. der Ens bei Selk in Steiermark.

1. Salica P. VIII, 692 (ann. Saxo).
Selicha P. XXIII, 101 (Gest. ep. Halb.).
2. Selch Zahn ca. a. 1150.
Selicha Zahn ca. a. 1080.

Selikenvelde. 12. Schmidt n. 156 a. 1123. Wüstung an der Selkequelle.

Salabechi. 10. Salbke, Kr. Wanzleben, an der Elbe.

- Salabechi Hf. a. 979 (I, 516).
Salbetse E. a. 937 (p. 3).
Salbozi (so) P. V, 864 (Thietm. chr.).
Salbecke Rm. a. 1016 (n. 436).
Salebeke Anh. n. 643, 667 a. 1185, 1189.
Salebike Anh. n. 295 a. 1142.
Saltbeke Wg. tr. C. 252. Vom Abschreiber aus Salabiki entstellt.

Salubeki. 11. Sohlbach, Hof in Friesenhagen, Kr. Altenkirchen.

Salubêki Kö. 286 11. Jh. Vgl. auch die Salbecke bei Lenseheid, Kr. Arnsberg.

°Salapiugin. 9. In Ungarn an der Szala (s. oben), jetzt Szalavar.

- Salapiugin P. XIII, 12 (Gest. archiep. Salisb.); J. a. 861, 978 (9. 95, 202).
Salapuigin J. a. 890 (p. 113).
Salapiugiti MB. a. 860 (XI, 119).
Salapiugen MGd. II a. 984.

°Ich bemerke an dieser Stelle, dass die Tab. Peut. in Etrurien, zwischen Volterra und der Mündung des Ombrone,

einen merkwürdig deutsch klingenden Ort Saleborna verzeichnet; was ist daraus zu machen?

°Salafelda. 8. 1) Saalfeld, im hzgt. Meiningen, an der Saale (nbfl. der Elbe); 2) Salfelden, s. von Berchtesgaden, an der Salach (nbfl. der Salzach), pg. Pinuzg.

1. Salaveldun P. V, 442, 452 (Widukind.); VIII, 602 (ann. Saxo).

Salaveldon P. VIII, 185, 188 (Ekkeh. chr. univ.).

Salaveld P. XIII, 403f. (Brunwil. monast. fundat.); Sch. a. 1071 (p. 188).

Salaveldun P. V, 745 (Thietm. chr.).

Salefeld P. I, 621 (Contin. Regin.).

Salefelt P. VII, 187, 189 usw. (Lamberti ann.).

Saleveld P. VIII, 608, 690, 698 (ann. Saxo); XIII, 406f. (Brunwil. monast. fundat.).

Salevelt P. II, 245 (Ann. Wirzib.); V, 105 (Ann. Hildesh.); XIII, 476, 479, 496 (Vit. Annonis);

XIV, 186 (Vit. Wolfhelm. abbat. Brunwil.);

Lc. I a. 1051 (n. 186); Bib. V, 182.

Sarevelt für Salevelt P. XIII, 447 (Triumphus

S. Remacli; bis hier Först.)

Salavelda MGd. I a. 947; Dob. I n. 286 a. 899.

Salaveldun MGd. II a. 979.

Salevelt P. XXIV, 340 (Catal. archiep. Colon.).

Salveilt, Salepheld Jacob p. 103 a. 1074.

Salvelt Anh. n. 673 a. 1190.

Sarevelt Lc. I n. 562 a. 1198.

Selvolde Knipping n. 1386 a. 1188 or.

Salevelt Korth p. 196 a. 1075.

Salaveldon Lc. I a. 1057 (n. 192).

2. Salafelda J. a. 798 (p. 23).

Salaveldon J. a. 927 (p. 150); MB. a. 979 (XXVIII, a, 231).

Salvelt J. sec. 8 (p. 39, 41).

Salvelda pagus (um 2) J. a. 888 (p. 107).

?Salfelden MB. a. 1194 (XXIX¹, 479).

Salvelt Oberbayr. Arch. XXIV n. 24 ca. a. 1185.

Salaveldun J. sec. 10 (p. 160); Geschqu. ca. a. 1000 (XXII, 300).

°Salagewi pg. 8. Der Saalgau, an der fränkischen Saale, sö. von Fulda.

Salagewi Dr. a. 772, 796, 806 (n. 37, 115, 232);

MB. a. 889, 923 (XXVIII, a, 98, 161).

Salagewe Dr. a. 788 (n. 87), sec. 8 (n. 129,

136) usw.; MB. a. 889 (XXVIII, a, 94).

Salagowe Dr. a. 907 (n. 653); Tr. W. II, n. 31.

Salagoe Dr. a. 863 (n. 581, 585), 567 (n. 592).

Salagewe P. VI, 159 (Vit. S. Liutbirgæ).

Salogowe MB. a. 983 (XXVIII, a, 242).

Salegowi MB. a. 1068 (XXIX, a, 178).

Salagowe Dr. a. 874 (n. 610).

Salegeue Bd. a. 1034 (p. 42).

- Salaegeaugia MB. a. 823 (XXVIII, a, 17).
 Salecgauium MB. a. 777 (XXVIII, a, 1).
 Salecgauiis pg. Dr. a. 777 (n. 57).
 Salagewono marca Dr. a. 814, 851 (n. 297, 561).
 Salageuono regio und finis Dr. a. 859 (n. 576),
 863 (n. 584).
 Salagoeno fines Dr. a. 867 (n. 593).
 Salagouensium provincia Dr. a. 855 (n. 564).
 Salvensis pg. hierher H. a. 716 (n. 38).
 Salagowe MGd. I a. 953.
- °Salingowe pg. 7. Um die Seille. Be.: ‚Der Sallm-
 oder Bliesgau‘, der Seillegau um Metz. S. Sala
 p. 660.
 Salingowe Gud. a. 1044 (III, 1041).
 Salingowe H. a. 1023, 1026 (n. 224f.); Be.
 a. 1066 (n. 364).
 Sallmowe (so) AA. a. 1033 (III, 105).
 Salininsis pg. Tr. W. a. 699 (I n. 223), 715
 (I n. 218, 226), sec. 8 (I n. 220) usw.
 Salinensis pg. tr. W. a. 699 (I n. 205), 788
 (I n. 208, 209) usw.
 Saloninsis pg. tr. W. a. 715 (I n. 239); K. a. 777
 (n. 18).
 Salninsis pg. K. a. 856 (n. 124).
 Salnensis pg. H. a. 940 (n. 155) usw.; Be. a. 962
 (n. 209).
 Saloinsis pg. tr. W. a. 771 (I n. 250).
 Salinisse pg. tr. W. a. 764? (I n. 193).
 Salintis pg. K. a. 777 (n. 19) neben Salninsis.
 Saline pg. tr. W. a. 792 (I n. 207).
 Salinago (in pago S-) tr. W. a. 765 (I n. 264).
 Wahrscheinlich denselben gau bezeichnet auch
 Selme P. I, 488 (Hincm. Rem. ann.); III, 517 (Hlud.
 Germ. capit.).
- °Sallahobat. 11. BG. sec. 11 (I, 31). Saalhaupt,
 B-A. Kelheim.
- Salscheid. 12. Saalscheid, hof bei Seelbach, im
 Unterlahnkreis.
 Salscheid Be. I n. 597 a. 1156 or.
 Salscheit Be. I n. 542 a. 1146.
 Salescheit Be. II, 206 a. 1197.
- Saldorf. In der nähe der fränkischen Saale?
 Saldorf Dr. tr., c. 44, 47; P. Scr. XI (1854) p. 67
 12. jh.
- Salachaem. 5. 1) Der ort aus der lex Salica;
 vielleicht Zelhem bei Deutekom, Prov. Gelder-
 land; vgl. NG. III, 311; 2) wahrscheinlich Zeel-
 hem, Prov. Belg.-Limburg; 3) bei Werden an
 der Ruhr; 4) Wüstung bei Vracene, Prov. Ost-
 flandern.
1. Salachaem in der ältesten hs. der lex Salica,
 in den anderen mit vielen varianten s. Arch. VII,
 730.

- Salehaim P. VIII, 307 (Sigeib. chr.).
 Salahem Tibus p. 1299 a. 1050.
 Selehem NG. III, 289 a. 1152.
 Selehim Knipping a. 1188 or.
 Seleheim NG. III, 290 a. 1176.
2. Salechem P. XII, 240 (Rodulf. gest. abb. Trudon.).
 3. Salehem Lc. I a. 801 (n. 21).
 4. Saleg-, Salechem De Smet, Corp. chron. Flandr. I,
 705, 706 a. 1136 u. ö.
 Salaheim Dr. tr., c. 38, 308. Unbestimmt.
- Von ahd. salhâ, salaha f., die salweide ist der
 f. name wohl gebildet wie Eichach von Eiche:
- Salah.** 8. 1) Sallach, B-A. Mallersdorf, pg. Do-
 nabg.; 2) Sollach, B-A. Bogen; 3) Sehlen, Kr.
 Frankenberg oder Seelheim, Kr. Kirchhain?,
 pg. Loganaha; hierher?; 4) Salingen bei Oespel,
 Kr. Hörde; 5) Saleck in Tirol; 6) Burgsalach,
 B-A. Weissenburg am Sand; 7) Sallach, Pf. Uf-
 fing, B-A. Weilheim; 8) Salek bei Tullnerbach
 in Niederösterreich?
1. Salah, Salla Mondschein III 12. jh.
 Salaht MGd. IV, 187 11. jh. or.; MGd. III
 a. 1010 or.; R. n. 270 a. 1177 or.
 Salath BG. I öfters.
 ?Salach MB. ca. a. 1100 (VI, 53).
 2. Salaha Mondschein 12. jh.
 3. Saláha Dr. tr., vgl. Stengel 179 ca. a. 779.
 4. Salehe Kō. 215 ca. a. 1150.
 5. Sallah FA. XXXIV p. 42 a. 1170 or.
 Salekke (de) ebd. p. 62 a. 1170 or.
 6. Salehach MGd. IV 11. jh.; P. IX, 247 (Gund.
 lib. pont. Eichst.).
 Salha MB. a. 1120 (XXVII, 4).
 7. Salahahe Bitt. II n. 1218 ca. a. 972.
 ?Salaha MB. ca. a. 1170 (X, 240).
 8. Salche MB. ca. a. 1155 (XXVIII¹, 232).
 Salach Oberbayr. Arch. XXIV n. 13 ca. a. 1150.
 Unbestimmt. Vgl. Winediscunsalebizi (11).
- Zu salaha gehören wohl noch:
- °Salhunbach. 11. AA. a. 1046 (III, 271). Salm-
 bach, Kr. Weissenburg, pg. Spir. Clauss 953.
 Salunbach Wirt. Ukb. I n. 258 a. 1101.
- Salewenbere. 12. Beck² p. 139 a. 1109 neben
 Salmbere a. 1146. Sollenberg, B-A. Forch-
 heim. Ziegelhöfer p. 90 zieht die ableitung
 von ahd. salo (salaw), dunkel vor.
- °Salapiunte. Gr. III, 342.
- Salēbūrse. 12. Lc. I n. 284 a. 1117. Unbestimmt,
 Ein wald bei Remagen.

- Salahendal.** 12. Clauss 951 ca. a. 1120. Salenthal, Kr. Zabern.
- Salwegge.** 12. Kö. 218 ca. a. 1150. Salwei, Kr. Meschede?
- Saldern (de).** 12. Janicke n. 347 a. 1169 or.; P. Ser. XVI, 215 a. 1182: Saldern. Salder, Kr. Wolfenbüttel.
- SAL².** P-n. Salo, Sallo, Salucho unter Salva, bd. I, zu ahd. salo, schwarz oder got. sêls, wohlwollend.
- Salichin.** 11. Ebersberg III, 2 ca. a. 1070. Solling, B-A. Neumarkt.
Selingin FA. VIII n. 149 12. jh. Söling, Pf. Burgstall, Bz. Horn in Niederösterreich.
- Selispora.** 10. Osnabr. Ukb. a. 947 or. Stülzbühren, Kr. Cloppenburg. Auch später Selisburen.
- Selessen.** 12. Erh. II n. 412 a. 1180. Wüstung im Kr. Rinteln, nach Mooyer 50.
- Selestorp.** 12. Andree a. 1178. Saalsdorf, Kr. Helmstedt.
- Saliswinckel.** 12. MB. ca. a. 1140 (I, 280). Unbest.
- Salenburron.** 11. Sellenbüren bei Stallikon, Kt. Zürich; vgl. Meyer.
Sallinporron Meyer p. 120 a. 1092.
Salenburron Hidber n. 2500 a. 1184.
Selenbuiron Hidber n. 2599 a. 1188.
- Salunstein.** St. G. III 12. jh. Salenstein, Pf. Ermatingen, Kt. Thurgau.
- Sallinstetin.** 11. Salzstetten, O-A. Horb.
Sallinsteten Würt. 11. jh.
Sallesteten Wirt. Ukb. II 12. jh.
- Sallandorf.** 11. Salmdorf, B-A. München r. Isar.
Sallandorf Bayr. Ac. XIV, 22 ca. a. 1015; Mchb. sec. 11 (n. 1266).
Sallendorf Bitt. II n. 1478 ca. a. 1091.
Sallendorf MB. ca. a. 1156 (IX, 415).
- Salchenouwe.** 12. Kr. n. 46 a. 1189 or. Unbest.
- Selegesbache.** 12. Wg. Arch. IV, 223 a. 1155. Unbekannt, in Thüringen.
- Selinchusen.** 11. 1) Wüstung bei Neuenbeken, Kr. Paderborn; 2) Sellinghausen, Kr. Meschede.
1. Selinchusen Erh. II n. 75 a. 1142.
2. Selighusin Erh. II n. 313 a. 1158.
- Salginberge.** 12. Sallingberg, Bz. Pöggstall, Niederösterreich.
Saliginberge FA. VIII, 333 12. jh.
Salinginbere MB. a. 1107 (X, 446).
Salchinberge Oberöster. Ukb. 84 12. jh.

- Salechenbruoche (in).** 10. Lc. I n. 114 a. 973. Am linken Rheinufer oberhalb Köln.
- Saelichbrunne.** 12. Steich. IV, 598 ca. a. 1144. Nach Steich. Selbrunn, Pf. Amendingen, B-A. Memmingen. Nach Wirt. Ukb. IV Seelbrunn, B-A. Nördlingen.
- °Selchinahof.** 10. W. a. 932 (III n. 29).
- °Salchinmunstere.** 9. Salmünster an der Kinzig, Kr. Schlüchtern, pg. Wetareiba.
Salechen monasterium Reimer n. 39 a. 900.
Salchinmunstere Gud. a. 909 (I, 347).
Salchenmunster Dr. sec. 9 (n. 206, unecht); Dr. tr., c. 43, 74.
Salechen munster Rth. I, 231.
- °Salechenrod.** 11. Rth. a. 1016 (II, 215). Am Vogelsberge in Hessen. Unbekannt.
- Salihe(n)dorf.** 11. 1) Nach Pl. 270: Saldorf bei Wolfertshausen, ö. vom Starnberger see (oder Salmdorf, B-A. München?); vgl. Sallandorf; 2) Salaburg, Bz. Tulln; 3) Salkendorf, B-A. Nabburg; 4) Salchendorf, Bz. Eberstein, Kärnten.
1. Salihedorf P. XI, 214 (Chr. Benedictobur.).
Salichdorf P. XI, 230 (Chr. Benedictobur.); MB. ca. a. 1150 (VII, 21).
Salihdorf P. XI, 224 (Chr. Benedictobur.).
?Salkendorf Oberbayr. Arch. XXIV a. 18 p. 10 ca. a. 1168.
2. Salichindorf FA. IV n. 493 a. 1194.
3. Salkendorf Fr. II n. 93 a. 1156.
4. Salchendorf Schroll p. 97 ca. a. 1192.
- Salchinchin.** 12. Bitt. II n. 1572 ca. a. 1199. Solching, B-A. Erding.
- Salivigesstegun.** 10. Janicke n. 35 a. 990. Unbekannt; uweit Celle.
- SALA.** Ahd. sala, f., rechtliche Übergabe eines guts, ags. sal, das rechtlich übergebene landstück vgl. Selilant.
- Salevelde.** Möser IV, 391 a. 1240. Sahlfeld bei Steinfeld, Kr. Vechta.
- SALAMAN.** Ahd. salaman, mittelperson bei rechtlichen Übergaben; testamentsvollstrecker.
- Salemannesbrunnen.** 12. Dob. I n. 1472 a. 1143. Salomonsborn, Kr. Erfurt.
- °Salmannes husnn.** 8. W. a. 782 (II n. 9). Salmshausen, Kr. Ziegenhain.
Salminghuson P. XIII, 124 (Vit. Meinwer.).
Wüstung bei Rhoden in Waldeck, vielleicht statt Salmanninchusen.

°**Salamanneschiriha.** 10. Sallmannskirchen, B-A. Erding.

Salamanneschiriha Mchb. sec. 10 (n. 1125).
Salamanneschirichen MB. ca. a. 1080 (VII, 46).
Salamanneschirichen MB. ca. a. 1199 (VIII, 449).
Salamanneskyrren Oberbayr. Arch. II, 137 12. jh.

Salmansliten. 12. Salmansleiten (Samesleiten), Pf. St. Florian in Oberösterreich.

Salmansliten Sttlz 213 a. 1111 or.; ebd. p. 210 12. jh.; FA. VIII n. 328 12. jh.

Salamannesdorf. 12. Krones 12. jh. Sammelsdorf im Jaunthale.

Salmanniswilare. 12. 1) Samnisweiler bei Sommersried, O-A. Wangen; 2) Salem, Bz. Überlingen.

1. Salmanniswillare Würt. 12. jh.
2. Salemanneswilare Heilig 10 a. 1140, 1171.
Salem St. G. III, 835 a. 1192 or.; Heilig a. 1140.

Selmanroth. 11. Dob. I n. 808 a. 1055. Im Kr. Witzenhausen oder Heiligenstadt.

-**SALA.** Vielleicht verwandt mit, aber sicher nicht dasselbe wie Seli weiter unten.

Andassale 9.	Friessale 7.
Batsala 7.	Hrintsalis 7.
Brumsale 10.	Meinsale 11.
Faltsale 9.	Wandersala 10.

Saldenberh. 12. Jaksch a. 1199. Salenburg bei Süssenheim in Obersteiermark.

°**Saldericheshusen.** 11. P. IX, 247 (Gundeck. lib. pont. Eichst.). Der p-n. Salderich muss zu ahd. sâlida, salus gehören.

Saldingen. 12. Cod. Hirsaug. 42, 96. Unbekannt.

Saldorf. 8. Saaldorf, nw. von Salzburg.
Saldorf P. XI, 774 (Ann. S. Rudberti Salib.); XIII, 67 (Gest. archiepiscoporum Salib.); J. sec. 8 (p. 40); ca. a. 1030 (p. 231). Nach Grienberger p. 34 ahd. sal, n., haus.

Salebure (terra). 12. Erh. II n. 487 a. 1189 or. In Frisia. Unbekannt.

Salar. 12. R. n. 198, 254 a. 1161. Sallern, B-A. Stadtamhof?

Salestein. 11. Z.G.O. IX, 212, 217 a. 1092, 1094. Salenstein bei Steckborn, Kt. Thurgau.

Salfildi. 12. Wern. a. 1130. Saalfeld, Kr. Mühlhausen in Thüringen.

°**Saliburch.** 8. P. III, 79 (Kar. M. capit.). Vielleicht Salzburg.

SALIDA. Ahd. salida, bauernbütte, asächs. selitha, got. salithva, f., wohnung, herberge.

Als 2. teil in:

Armenselde 12.	Withseleden 12.
Vunfselden 12.	Wolfesselden 12.

Selidon. 9. 1) Sölden, Bz. Freiburg, pg. Brig.; 2) Sehlde, Kr. Gronau. Der bach b. Sehlde, Kr. Marienburg, fließt in die Saale.

1. Selidon Laur. sec. 9 (n. 2703); St. G. a. 886 (n. 654).

Seldon Krieger ca. a. 1181.

2. Selida MGD. I a. 900.

?Seleden Dr. tr., c. 41, 81.

Selede Janicke n. 283 a. 1154 or.

Selethe Janicke n. 190 a. 1153; Or. Guelf. IV, 525 a. 1141.

Selithe W. 61 ca. a. 1120.

°**Saldinawa.** Gr. I, 504. Ist damit Sellnau bei Zürich gemeint? Vgl. über diesen ort Meyer 106.

°**Saeldental.** Gr. V, 756. Seligenthal bei Landshut, von sâlide, glück, segen.

Saligenstad. 8. 1) Seligenstadt am Main, Kr. Offenbach, pg. Moinabg.; 2) Osterwieck, Kr. Halberstadt; 3) früheres kloster bei Seck, Kr. Westerbürg.

1. Saligenstat P. XX, 792 (Ann. Altah.).

Saligenstad (so) P. XIII, 208 (Wolfber. vit. Godehardi).

Saligenstat Dr. a. 1041 (n. 745); ebd. Hf. II, 171.

Seliganstadt P. V, 98, 100 (Ann. Hildesh.).

Seligenstat MGD. IV a. 1025.

Seligenstad P. VIII, 677 (ann. Saxo).

Seligenstat P. XXI, 359 (Chron. Laresham.).

Seligenstad P. VIII, 679 (ann. Saxo).

Selegonostat MGD. III a. 1002.

Selechinstat P. VII, 167 (Lamberti ann.).

Seligenstad Gud. a. 1063 (I, 23).

Saligenstad P. XIII, 146 (Vit. Meinw. episc.).

Seligenstat brief v. 1026 (Bib. III, 364).

Seligenstat P. XIII, 153 (Vit. Meinw. episc.).

Sliestat MG. leg. 1883 p. 461.

2. Saligenstad P. VIII, 575 (ann. Saxo).

Saligenstide P. VIII, 560 (ann. Saxo).

Seliganstedi P. V, 38 (Ann. Quedlinb.).

Seligenstat P. IV, B. 1 (Kar. M. constitut.).

Seliganstedi MGD. II a. 994.

Seliganstad Janicke n. 60 ca. a. 1013.

Seligenstat nunc Osterwika vulgodictus; P. XXIII, 78 (G. ep. Halberst.).

- Saligenstat MGD. II a. 974.
 Saligestat MGD. II a. 992.
3. Seliginstat Khr. NB. p. 272 a. 1100.
 °Ahd. sâlig, beglückt, selig, ein name, der für beide berühmten stiftungen passend genug ist.
 Der unter 1 erwähnte ort scheint übrigens seinen namen erst infolge einer volksetymologie zu haben, denn Steiner, Das castrum Selgum (Seligenstadt a. 1858) erweist aus einer römischen inschrift von sec. 3, dass ein castrum Selgum an der stelle des heutigen Seligenstadt gelegen hat (Först.). Von irisch selg, die jagd nach Sturmfels 76.
- G. Hey bemerkt (brieflich): Die deutung ‚locus beatorum‘ ist nur bei dem ersten volksetymologisch umgebildeten ortsnamen am platz, bei den beiden anderen einfach md. sêlie im sinne von glücklich, beglückt. Vgl. Unselghenleden (12).
- Salite. 12. Lpb. n. 161 a. 1139. Unbekannt, im Bremischen.
- Salina. 12. Schneller p. 55 a. 1178. Söll, hof bei Glurns, Tirol. Mlat. sala, domus.

SALIS. In flussnamen. Först. hält das wort für eine keltische weiterbildung des indogerm. stammes sal(?).

- Salisus, fln. 5. 1) Die Selse, nbfl. des Rheins zwischen Mainz und Bingen, von süden her, und Selsen, w. von Oppenheim, pg. Wormat.; 2) Selz, Kr. Weissenburg, am Selzbach, pg. Alsat. Vgl. Würtemb. Vierteljahrshefte 1891.
1. Salisus Gud. a. 983 (I, 13).
 Salusia Laur. a. 763 (n. 1).
 Saliso Amm. Marc. XVI, 2.
 Saletio Itin. Anton. 354; Tab. Peut.
 Salisa Ww. ns. a. 993 (V, 359).
 Salise Ww. ns. a. 968 (III, 399).
 Salsa P. VI, 641, 647 (Odilon. epitaph. Adalheid.); Ww. ns. a. 993 (V, 357); Schpf. a. 1081 (n. 210).
 Salsi (nom.) Ww. ns. a. 995 (V, 372).
 ?Selsa P. XXIII, 445 (Chron. Ebersb.); MGD. II a. 992.
 Selsi (nom.) Ww. ns. a. 996 (V, 374).
 Sels P. VIII, 161 (Ekkeh. chr. univ.); 557 (ann. Saxo).
 Celsa P. V, 780 (Thietm. chr.); VIII, 644 (ann. Saxo).
 Salisensis P. V, 76 (Ann. Quedlinb.).
 Salsensis Ww. ns. a. 992 (V, 347); Dg. sec. 10 a. 1025 (A. n. 31, 44).
 Salce (gen.) MB. a. 940 (XXVIII¹, 173).

- Selsa Scriba n. 6191 ca. a. 1190; Scriba n. 4949 12. jh.
 Selsen, fl. Scriba n. 4944 ca. a. 1180.
 Salsen marca (in) Laur. sec. 8 (n. 1093).
2. Salussa Ann. Mett. oktavausgabe p. 57.
 Saluxsia tr. W. a. 742 (I n. 7).
 Salsi MGD. III a. 1002 or.; MGD. II a. 982.
 Salz (ad) Wauters I, 118 a. 803.
- Salla.** 12. Erh. I n. 182 a. 1131. Wüstung Salla bei Geseke, Kr. Lippstadt.
- °**Sallerdorf.** 11. Salladorf, B-A. Kelheim, neben einem orte Saalhaupt.
 Sallerdorf MB. a. 1040 (XIII, 310).
 Sallerdorff MB. sec. 11 (XIII, 327).
- Salmana,** fln u. ortsn. 8. 1) Die Salm, nbfl. der Mosel, oberhalb Clüsserath und ort Salm, Kr. Daun; 2) Vieil-Salm an der Salm, nbfl. der Amblève, Prov. Belgisch-Luxemburg.
1. Salinae P. Scr. IX, 318 a. 962 (Geneal. comit. Flandr.).
 Salmana Be. ca. a. 794 (n. 36); Hf. a. 1036 (II, 158, unecht); H. a. 1052 (n. 251).
 Salmonna Be. a. 776 (n. 30).
 Salmene Be. a. 893 (n. 135).
 Salmana Be. n. 655 a. 1169.
 Salmo MGD. IV 11. jh.
 Salmin (de) Wirt. Ukb. I n. 301 a. 1134.
 Salmana Wauters I, 613 a. 1098.
2. Salmis Piot pg. 147 a. 1098.
 Salmis (de) Clauss 951 a. 1035.
- Salmbere.** 12. MB. a. 1146 or. (XXIX¹, 286). In Oberösterreich?
- Salmasa,** fln. 12. Wirt. Ukb. I n. 352 a. 1155. Die Salmsach, zufluss des Bodensees.
- Salodurum.** 3. Solothurn.
 Saloduron (statt Gannoduron) Ptol.
 Solodurum Eucherii passio Agaunensium martyrum 6, 14.
 Solodoro Boos 26 a. 1180. Nach Studer gibt es in der Schweiz noch 2 Salodura, Salodurum; keltisch. Nach Holder vielleicht ‚tor des Salos‘.
- Salperwic.** 11. Salperwick, Dép. Pas de Calais.
 Salpervinc [lies: Salperuic] Guérard 244 a. 1096.
 Salperwic Le Carpentier, Hist. de Cambray II, Preuves 84 a. 1159; Giry, Hist. de St. Omer 392 a. 1175 or.
 Salperwiic Guérard 358 a. 1180.
 Salperwich (de) Mir. I, 192 a. 1174.

- Salprewick (de) Le Carpentier II, Prewes 85 a. 1184.
 Salperwics (de) P. Scr. XXIV, 603ff. (Lamb. hist. arm. Ghisn.).

°SALT. Zu got., ags., altn. salt, ahd. und nhd. salz, sal, mare; in letzterer bedeutung in Ostar-salt (9) und Westersalt (9). Sonst ist noch zu bemerken der ortsn. Wormsalt (9). Neuere hierher gehörige n. bei Pt. 531. Vgl. SALIS.

Salza. 9. Königshofen an der fränk. Saale, pg. Grabfeld, die Salzburg und ort Salz, B-A. Neustadt.

Salt Bib. IV, 573.

Salz P. I oft; II, 610, 630 (Vit. Hlud. imp.); III, 123 (Kar. M. capit.); VIII, 149 (Ekkeh. chr. univ.), 565 (ann. Saxo); Dr. a. 878 (n. 619); MB. a. 889 (XXVIII, a, 98), 1008 (XXVIII, a, 392); Bib. IV, 596; Sck. a. 840 (II, 203f.).

Saltz P. I mehrem.; V, 40 (Ann. Quedlinb.).

Saltee MB. a. 1000 (XXVIII, a, 287).

Salcae (gen.) MB. a. 927 (XXVIII, a, 165).

Salze MB. a. 940 (XXVIII, a, 172); urk. v. 947 (Simon, Gesch. des hauses Ysenburg III, 3); MB. a. 1057 (XXXVII, 26).

Salcio (derselbe ort) Sck. a. 803 (II, 69).

Salzo, o-n., P. XIII, 406 (Brunwil. monast. fundatio) hier nach P. ein ort in der grafenschaft Henneberg.

Salza Archiv f. Unterfranken XXIX (1898) p. 11 a. 1184; Mhd. III a. 1002 or.

Salz P. XXIII, 79 (Gest. ep. Halberst.).

°Salta. 11. Der Salzsee, w. von Halle, und die Salzke, nbfl. der Saale, in der nähe desselben. Vgl. Saltowe unter Saltaha.

Salta P. V, 821 (Thietm. chr.); VIII, 630 (ann. Saxo); Mt. a. 979 (V, 55).

Saltum P. VIII, 659 (ann. Saxo).

Salthe P. XII, 165 (Chr. episc. Merseb.).

Salsum mare P. V, 749 (Thietm. chr.); VIII, 622 (ann. Saxo).

Salta Grs.⁷ p. 9 a. 1004.

°Salzunga. 8. Salzungen an der Werra, Kr. Meiningen, mit salzquellen.

Salzunga Dr. a. 973 (n. 714).

Salzungun W. sec. 8 (II n. 12); Dr. a. 929 (n. 675).

Salzunga Dr. a. 841 (n. 537), unecht.

Salzungen Dr. tr. öfters.

Salzungen Schn. a. 1058 (fehlt bei Dr.).

Salzunga W. a. 775 (III n. 5).

Salissina Jacob p. 104 a. 973.

Salzungen Jacob a. 1137.

Salzaha, fln. u. ortsn. 8. 1) Salz an der Streu (nbfl. der fränk. Saale); vgl. Archiv f. Unterfranken XXI p. 12 (1871); 2) Salza, Kr. Hohenstein, pg. Helmg., F. 73; 3) Langensalza, n. von Gotha; 4) die Salz, n. von Salmünster, nbfl. der Kinzig; 5) die Salza bei Salzburg, von salztransport; 6) der Saalbach bei Bretten im grhzt. Baden; 7) Salze (Alt- u. Gross-), Kr. Calbe; 8) Bergsulza an der Ilm, Kr. Apolda, nach Grs.²; 9) Solz, Kr. Meiningen.

1. Salzaha Dr. a. 900 (n. 647), sec. 10 (n. 662). Salzahu (in captura) Dr. n. 662 10. jh. Salzer bifang.

Salze MGd. II a. 974.

2. Salzaha W. a. 802 (III n. 18).

Salzaha Dr. tr. mehrmals.

Salza MGd. II a. 1009 or.

3. Salzaha W. sec. 8 (II n. 12).

Saltzaha W. a. 932 (III n. 29).

4. Salzaha Reimer n. 35 f. a. 900.

Salzaha Reimer n. 19 ca. a. 810.

5. Salzaha MB. a. 940 (XXVIII, a, 175); MB. ca. a. 900 (XXVIII, b, 26); J. a. 798 (p. 21, 24) usw.; Schlettstädter glossen, Hpt. V, 368.

Salzaha Meiller n. 152 a. 1134 or.; MB. a. 1156, 1191 (XXIX¹, 322, 459).

6. Salzaha Laur. sec. 8 (n. 3591).

7. Salza Db. I n. 424 10. jh.

8. Salzaha Hersf. sec. 9.

9. Salzaha Jacob 110 a. 960, 1183.

Salta P. XXIII, 226 (Geneal. Wett.). Unbest.

Salzahu. 10. Ann. Niederrh. XXVI a. 922. Salzigh bei Boppard, Kr. St. Goar.

Saltowe. 10. 1) Soltau, Prov. Hannover, pg. Lainga; 2) Solte bei Exter, bach und ort, Kr. Herford.

1. Saltowe a. 1068 (p. 64).

Salta Anh. a. 936 (n. 3).

Salzowe Dr. sec. 10 (n. 689).

Saltowe Lüneb. Ukb. 15 a. 1197.

2. Salto(u) Darpe IV, 22, 25 12. jh. or.

Salzisberg. 8. 1) Salzberg, Kr. Homberg; 2) Salzbergen, Kr. Lingen, mit salzhaltigem boden.

1. Salzisberg W. a. 1090 (III n. 61); Ld. 178 a. 1190.

Salzesberg W. a. 782 (II n. 9).

3. Saltesberch Erh. II n. 355 a. 1172 or. Saltesberge Westfäl. Ukb. III a. 1181.

°Salzbrunno. Gr. III, 311.

°Salzburg. 8. Salzburg. Nach Grienberger erhielt es den namen als salzstapelplatz.

Salzburg P. XI, 563 (Auctar. Garstense).

- Salzburg P. VIII, 616 (ann. Saxo); X, 459f. (Hugon. chr.); XI öfters.
 Salzburgh P. XI öfters.
 Saltburg P. XI, 362 (Hug. Floriac.).
 Salzburg P. II, 138 (Ekkel. cas. S. Galli); 355 (Vit. S. Bonif.), 461 (Einh. vit. Kar.); VIII, 615 (ann. Saxo); X, 185 (Gest. Trever.); XI öfters; XII, 102 (Berthold. Zwifalt. chr.), 143 (Chr. Gozec.); XIII oft; J. öfters.
 Salzburc P. XI öfters; J. a. 798 (p. 25, 28).
 Salzburgh P. VIII, 337 (Sigebert. chr.); XI öfters; J. a. 798 (p. 25, 29 usw.); Nt. sec. 11 (1856 p. 21 usw.); Kz. sec. 8 (p. 48; J. ebds. falsch Salzberch).
 Salzburgh P. V, 93 (Ann. Hildesh.).
 Salzpurg P. XI öfters; J. a. 925, 930 (p. 130, 161); Schlettstädter glossen, Hpt. V, 368.
 Salzpurg P. I, 93 (Ann. S. Emmer.); V, 132 (Ann. August.); XIII oft; R. a. 849 (n. 41); Nt. sec. 11 (1856 p. 21, 43).
 Salzpurch MB. a. 940 (XXVIII, a, 174); J. a. 798, 927 (p. 29, 136); Nt. sec. 11 (1856 p. 20 usw.).
 Saltzburg P. II, 346 (Vit. S. Bonif.).
 Saltzburgh P. VI, 36 (Exc. Altah.).
 Salzburgh P. XI, 535 (Ann. Mellic.).
 Salzpurg P. XI, 536 (Ann. Mellic.).
 Salsaburg Sax. a. 962 (II, 1 n. 1).
 Saleburg P. X, 361 (Hugon. chr.). Adj. Salisburgensis, Saizburgensis usw. überall oft.
 Salzpurchensis J. sec. 10 (p. 155). Vgl. Juvavia, den älteren namen der stadt.
 *Salzburegowi pg. 8. Um Salzburg.
 Salzburegowi MB. a. 1007 (XXVIII, a, 374).
 Salcpurhcgawi Chr. L. a. 748 (p. 4).
 Salzburrgowe MB. a. 973 (XXVIII, a, 196).
 Salzpurgowe MB. sec. 10 (XIV, 364); J. a. 963 (p. 194).
 Salzpurchgowe MB. a. 940 (XXVIII, a, 174); J. sec. 10 a. 925, 930 (p. 144, 153, 154) usw.
 Salzpurbgowe J. a. 908 (p. 120).
 Salzburegaoe J. a. 798 (p. 23, 24) usw.
 Saltzburghgaoe J. a. 798 (p. 20f.) usw.
 Salzpurgowe J. a. 931 (p. 154, 167), 963 (p. 196).
 Salzpurchowe J. sec. 10 (p. 151).
 Saltzburghgaoe J. a. 798 (p. 22, 24) usw.
 Saltzburghgowe J. sec. 8 (p. 34).
 Saltzburchever (so) MB. a. 731 (XI, 16).
 Saltzburgoensis pg. J. a. 798 (p. 21).
 Saltzburgensis pg. J. a. 798 (p. 24).
 *Salzpurchhof. 10. Saltzburghofen, B-A. Laufen, nw. von Salzburg, pg. Salzpurchg.
 Salzpurchhof MB. a. 940 (XXVIII, a, 174).
 Fürstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- Salzpurchhof J. a. 908 (p. 120).
 Saltzburghoven P. Scr. (1851) p. 776 a. 1169.
 °Salzbutine. Salzböden, Kr. Wetzlar, pg. Loganaha.
 Salzbutine Dr. tr., c. 6, 4.
 Saltzuden W. II, 126 a. 1196.
 Salzuorst. 9. Dr. a. 816 (n. 323); fälschung. Nach Schannat n. 47 a. 1161 lag die silva Salzuorst bei Neustadt an der fränkischen Saale.
 Saltzgowi pg. 8. 1) An der Ockerquelle, w. von Goslar; 2) um den Saalbach bei Bretten, grhzt. Baden; 3) wahrscheinlich = Salagowe.
 1. Saltzgowe Or. Guelf. sec. 10 (IV, 476).
 Saltzgowe Dr. tr., c. 41, 26.
 Saltgha Janicke n. 86 a. 1051 or.; Janicke n. 96 a. 1057 or.
 2. Saltzgowe Laur. sec. 8 (n. 3589, 3591); Dr. ca. a. 950 (n. 680).
 3. Saltzgowi MB. a. 1000 (XXVIII, a, 287).
 Saltzcowi Sch. a. 1100 (p. 212).
 Saltzgowe MGD. II a. 976.
 Saltem. 9. Saultain, Dép. du Nord.
 Saltcem (Saltem?) Mannier p. 246 a. 847, 899.
 Saltem Mir. II, 830 a. 1173.
 Saltzhusen. 12. Ld. 213 a. 1187. Saltzhausen bei Nidda, Kr. Büdingen. Vgl. Ostersalthusen (10).
 °Saltzcolberch. 10. P. XVI, 159 (Ann. Magdeb.).
 Salsa Cholbergensis P. III, 781 (Thietmar) a. 1000.
 Unbekannt. Vgl. Kolberg.
 Saltkoten. 12. 1) Saltzkotten, Kr. Büren; 2) Zuyd-koote bei Dünkirchen. Baecker 35.
 1. Saltkoten Erh. II n. 431 a. 1183. Vgl. die Translatio Liborii.
 2. Soutcota Mir. I, 522 a. 1121 or.
 Saltzgunmunda. 10. Saltzmünde an der mündung der Saltzke in die Saale, Mansfelder Seekreis.
 Saltzigen munda Mt. a. 979 (V, 56).
 Salsahamunda Grs. p. XIII a. 1121.
 Saltzemunde Mülv. I n. 980 a. 1125.
 Saltgaimundi MGD. II a. 979.
 Saltorp. 12. Sooldorf, Kr. Rinteln, bei Rodenberg.
 Saltorp Janicke n. 416 a. 1182 or.
 Saltorf Mooyer 34 ca. a. 1160 (aus Dronke).
 Saltufflon. 12. Darpe IV, 26 12 jh. or.
 Saltufflen Darpe IV, 8 a. 1151 or. Saltuffeln, fst. Lippe-Detmold.
 Saltzweg. 12. Maurer, Ortsnamen des Hochstifts Passau Progr. Münnerstadt 1912 p. 36 ca. a. 1150.
 Saltzweg, B-A. Passau. Die saltzwege, über trockne höhen führend, ermöglichten den saltz-

- transport in den monaten, in welchen die gewöhnlichen landstrassen unpassierbar waren.
- Saltwidele.** 12. Salzwedel mit salzquelle bei Altensalzwedel. Furt am salzwege.
Saltwidele Anh. n. 456 a. 1160 or.; Helm. I, 62; Hildesh. Ann. bei P. Scr. III p. 113 a. 1112; Erh. II n. 421 a. 1181.
Saltwedele Anh. n. 710 a. 1196.
Salzwitele Dob. I n. 1083 a. 1112.
- Salzwise.** 12. W. I n. 373 a. 1167. Unbestimmt.
- °Saltrissa.** 8. 1) Selters bei Weilburg, Kr. Oberlahn, an der Lahn, pg. Logang.; 2) Selters (Ober- und Nieder-), Kr. Untertaunus; 3) Selters bei Ortenberg, Kr. Büdingen, pg. Wetareiba; 4) Wüstung Selters, dicht bei Giessen. Die scheidung dieser nahe an einander liegenden örter ist fast unmöglich; man vgl. dazu die sich mehrfach widersprechenden ansichten der lokalforscher, z. b. Weig. 329; Khr. NB, 255, 272; Wgn. I, 207 ff.
1. Saltrissa Laur. a. 786 (n. 12).
?Saltrise Dr. tr., c. 6, 10.
?Seltrese Dr. tr., c. 6, 18.
 2. Saltris, Saeltris Khr. p. 248 a. 1125.
Selterse Khr. a. 1129.
Seltris Be. n. 450 a. 1123.
 3. Seltresse Dr. tr., c. 42, 54.
Seltrese Dr. tr., c. 42, 80.
 4. Saltrissa Laur. sec. 8 u. 9 (n. 2918, 3144 ff.) usw.
Selterse Wagner 208 a. 1129.
- °Saltresstraza.** 10. Be. a. 959 (n. 204). Die strasse nach Selters im Kr. Oberlahn.
- Salteri mons.** 11. Janicke n. 51 a. 1013 or. Der Selter bei Hallensen, Kr. Gandersheim.
- Salusia.** 8. Selzen, Kr. Oppenheim, an der Selz (Alcia s. I, 117 unter Alzeia).
Salusia a. 782, Selsen 8. jh.; Sturmfels p. 3 u. 77: Der bachname, aus dem Alzei und Selzen gebildet sind, enthält irisch alt, bach.
- SAM.** Für die f. namen fehlt eine annehmbare erklärung. Ihre zusammengehörigkeit ist wahrscheinlich.
- Samaron.** 12. Samern, Kr. Bentheim bei Schüttorf.
Samaron (de) Erh. I n. 180 a. 1109.
Samere Osnabr. Ukb. a. 1113.
- Zamberghen (de).** 12. Ninove n. 32 a. 1176 or. Unbekannt, in Flämisch-Belgien.

- Samel.** 12. Wauters II, 575 a. 1177. Unbek., in Frz.-Flandern oder in Westflandern. Vgl. Zammel, Prov. Belg.-Limburg und Prov. Antwerpen.
- Sameslaht sive Genderdike.** 12. Lk. n. 277, 314 a. 1163, 1169. Zaamslag im zeeländ. Flandern, frühere insel.
- Samia, fln.** 12. Die Samme, nbfl. der Senne in Hennegau und Brabant.
Samia Villers 11 a. 1153.
Samilla Ninove n. 65 a. 1190 or. Derselbe fluss?
- Samba mons.** 12. Krieger a. 1144, 1185. Im 13. jh.: Zamba ubi oritur Numaga (am Neumagen im Münstertal).
- Sambiti, bgn.** 9. Der Säntis in Appenzell; ursprünglich eine alpe an dem berge.
Sambiti Ng. a. 868 (n. 449).
Jugum Sambutinum P. II, 3.
Sambatinam alpem Wirt. Ukb. II n. 352 a. 1155.
Samptis, Saentis Studer 215 a. 1155.
- SAMO, p-n.** Zu ahd. samo, der gleiche, oder got. samjan, gefallen.
- Saminberge** neben Samberk (de). 12. Oberöster. Ukb. I, 740 ca. a. 1105. Samberg, Bz. Schärding.
- Semelinctorpe.** Osn. Ukb. IV a. 1219. Sentrup, Ksp. Glane, Kr. Iburg.
- °Samilines ruitin.** 10. Ng. a. 942, 947 (n. 724, 727). Rüti beim fallenden brunnen, n. von Zürich, Meyer 148.
- Sammolting.** 12. Oberöster. Ukb. I, 700 12. jh. Sameting, Bz. Peuerbach, Oberösterreich.
- Sameteswege.** 10. Samswegen, Kr. Wolmirstedt.
Sameteswege Mülv. I n. 1262 a. 1152.
Semeteswege MGd. II a. 992.
- °Samutesbach.** 9. 1) Sandsbach, B-A. Rottenburg, Niederbayern, pg. Tuonag.; 2) Seesbach, Kr. Kreuznach, pg. Nahg.
1. Samutesbach MB. a. 878 (XXVIII, a. 63).
Samentesbach, -bac MB. a. 914 (XXVIII a. 150).
 2. Semundesbach AA. a. 1091 (VI, 111).
Semendisbach Be. n. 462, 552 a. 1128, 1148.
- °Samutinga.** 9. R. a. 889 (n. 69). Sanding (Ob. u. Unt.) bei Thalmassing, B-A. Regensburg.
- °Samera, fln.** 9. Die Sambre, nbfl. der Maas.
Samera Sck. a. 840 (II, 204).
Sambra (sec. 10) P. IX, 448 (Gest. episc. Ca-

merac.); X, 531 (Gest. abb. Gemblac.); Oork. a. 960 (n. 38); P. dipl. I, 210f. a. 679, 697 (unecht).

Sambrensis pg. P. X, 536 (Gest. abb. Gemblac.). Nach D'Arbois de Jubainville ist der name ligurisch.

SAMFTI, p-n. Der sanfte.

*Senftelingen. 11. Wahrscheinlich ‚Senftl‘, B-A. Griesbach, sw. von Passau.

Senftelingen MB. a. 1067 (XXVIII, b, 214).

Senftling MB. a. 1073, 1076, 1100 (IV, 288, 294, 303).

Semftlingen MB. a. 1111 or. (XXIX¹ n. 429).

Semphtinpah. 11. Fr. a. 1035 (I, 458). Sänftenbach, Bz. Obernberg in Oberösterreich. Vielleicht einfach: sanft fliessender bach.

Sampinsuolla. 9. Bitt. n. 166 ca. a. 802. Die Sampinsäule, ein grenzwerk.

SAN. Vielleicht zu ahd. swan, schweineheerde, afränk. sonesti. Vgl. Buck p. 227 u. Mitt. d. V. f. Hohenzollern V, 33.

Sana. 9. Der Soonwald, w. von Bingen bis in den Kr. Bernkastel, Rheinprovinz.

Sana Be. n. 110 a. 868.

Sone nemus Gud. I, 69 a. 1128.

Sonia silva a. 1295.

Sane Be. n. 462 a. 1128.

Zonia nemus Mir. II, 980 a. 1185. Zonienbosch bei Brüssel.

Sanheou neben Sanhecou. 12. MB. a. 1144 or. (XXVIII¹, 224) u. FA. XXI n. 1 a. 1144 or. Aus der gegend von Passau.

Sanstetin. 12. Würt. a. 1143. Söhnstetten, O-A. Heidenheim.

Sanwelles. 11. Wüstung Sanewal (14. jh.) bei Winzenweiler, O-A. Gaildorf, nach Buck an einem ‚Sanwald‘.

Sanucles (zemo S-) Wirt. Ukb. I, 399 11. jh.

Sanwelles C. S. a. 1091 (n. 12).

SAND¹. Ahd. u. asächs. sand, m., der sand. Vgl. Förstemann, Ortsn. p. 41, 69.

Als letzter teil in: Katzand (12), Rotensante (12), Weizensand (12).

Sande. 10. 1) Sandhof bei Hessenheim, Kr. Büdingen?; 2) unbekannt, bei Terstreep, jetzt Ost-

ende, Prov. Westflandern; 3) Sand, Pf. Tättenwis, nach Steich.; 4) Zandpoort bei Velsen, Prov. Nordholland; 5) Sand, B-A. Regensburg; 6) Sand, Kr. Erstein; 7) bei Ossensisse im zee-ländischen Flandern; 8) unbekannt, in Flandern.

1. Sande Rossel 30 a. 1177.

2. Sant Wauters II, 96 a. 1111.

3. Sande Steich. IV, 262 ca. a. 1156.

4. Saden Ann. Egm. p. 54 a. a. 1155.

5. Sant Oberöster. Ukb. I, 673 ca. a. 1160.

6. Sandis u. Santis (in banno S.) Clauss 953 a. 987 u. 997.

7. Sand Serrure, Cart. de S. Bavon n. 50 a. 1170 or.

8. Sande Lk. n. 387 12. jh. or.

Santa neben Sante. 12. Ziegelhöfer, Bamberg 108 a. 1136, 1140. Sambach, B-A. Höchststadt a. A.

Santowa. 8. 1) Sandau, B-A. Landsberg; 2) Sannau, Kr. Delmenhorst.

1. Santowa P. XI, 215, 230 (Chr. Benedictobur.).

Santouwa P. XI, 214 (Chr. Benedictobur.).

Sandou P. XI, 224 (Chr. Benedictobur.).

Sandowe Wirt. Ukb. IV n. LXVIII a. 1171.

2. Sandouwe Brem. Ukb. 30 a. 1139.

Santou Lpb. n. 165 a. 1142.

Unbestimmt:

Santowa Bayr. Ac. XIV, 19 ca. a. 1170 or.

Sandou Erben 437 a. 1197.

Santbach. 11. 1) Ein bach im B-A. Vilshofen oder Passau; 2) bach, ö. von Fulda; 3) Sambach an der Ebrach, B-A. Bamberg II; 4) vielleicht ein bach bei Ardagger in Niederösterreich.

1. Santpach MB. a. 1189 (IV, 145).

2. Santbach Rth. sec. 11 (II, 250).

3. Sampach Dr. tr., c. 4, 130.

4. Sambach Jb. a. 1049 (I, 165).

Santberg. 11. 1) Sandberg, Kr. Hünfeld; 2) ein berg bei Reinhardsbrunn, sw. von Gotha, Kr. Waltershausen; 3) Samberg bei Meteln, Kr. Steinfurt; 4) ehemaliger teil der stadt Gent; 5) Zandbergen, Prov. Ostflandern, Arr. Aalst.

1. Santberg Rth. sec. 11 (II, 250).

2. Santbere NM. a. 1039, 1044 (XVI, 104, 106) gefälscht.

3. Sandberge Darpe IV, 39 12. jh.

4. Santberch Lk. n. 142 a. 1164 or.

5. Santbergen (de) Affl. 195 f. a. 1168.

Santberghe (de) Affl. 227 a. 1173.

Sandfliten. 12. Santvliet, Prov. Antwerpen, an der Schelde.

Santflit St. Mich. I, 9, 17, 20 a. 1135 or.; 1148 or. 1148/49 or. u. ö.

- Santflite ebd. I, 29, 48 a. 1155, 1179 or.
 Santflete ebd. I, 35 a. 1161 or.
 Santfliten Diercxsens, Antverpia I, 175 a. 1157.
 Zantfliten ebd. I, 112, 154 a. 1119, 1135.
- Santforda.** 10. 1) Sandfort bei Sendenhorst, Kr. Beckum; 2) unbekannt, bei Hannover; 3) Santfirde, Prov. Friesland; 4) Zandvoorde, Prov. Westflandern, sö. von Ypern; 5) Wüstung bei Waalhem, Prov. Antwerpen.
1. Santforda neben Scandforda Frek.
 2. Santfordi Janicke n. 40 10. jh.
 3. Santfoerde NG. IV, 164 a. 1132.
 4. Santforde Cart. Formosel. n. 1 ca. a. 1100.
Santvort ebd. n. 3, 4 a. 1123, 1154.
Santfort ebd. n. 9 a. 1102.
 5. Santforde Mir. I, 168 a. 1101.
Santforde Affl. 22f. a. 1101.
- Sangata.** 12. Sangatte, Dép. Pas de Calais, an der Nordsee.
 Sangata (harene foramen vulgo autem S.-) P. Scr. XXIV, 599f. ca. a. 1190 (Lamb. chr. Andr.); (de) Dachery, Spicilegium (nov. ed.) II, 795 a. 1118.
- Sandum (de).** 12. Fries. Arch. II, 271 a. 1169.
 Sannum, Kr. Wildeshausen. Das -um kann dat. plur. oder aus -heim entstellt sein.
- Santhoven.** 12. Santhoven, Prov. Antwerpen.
 Santhoven (de) H. Nelis, Donat. à l'abb. du Parc 25 ca. a. 1141 or.; Analectes V, 356 a. 1183.
 Santoven (de) St. Mich. I, 60 a. 1186.
 Santhoen Bijdragen VI, 374 ca. a. 1133.
- Sandeshoved.** 12. Ursprünglicher name von Nieuport, Prov. Westflandern.
 Sandeshoved Duvivier I, 229 a. 1112.
 Sandeshove Cart. S. Nicholai Furn. 57 a. 1165.
 Sandeshoveda ebd. 58 a. 1165.
 Sandeshovada ebd. 59 a. 1170.
 Sandeshoveth ebd. 71 a. 1170.
 Sandascuad St. Winoc 86 ca. a. 1107.
 Santshouede ebd. 151 a. 1184 n. st.
- Sandhurst.** 9. Wg. tr. C. 444. Unbekannt. Vgl. Dürre 41.
- Santlike.** NG. I, 140 ca. a. 1263. Zalk, Prov. Overijssel.
- °Sandrauda.** Zundert (Gr. u. Kl.), Prov. Nordbrabant.
 Ich schliesse den namen aus einer dort gefundenen römischen inschrift, die eine dea Sandraudiga erwähnt. S. MG. 222; Van den Berg, Verdeeling van Nederland in het Romeinsche tijdvak p. 27. Sandert Mrs. a. 992 (I, 51) var. Sundert.

- Sandstedi.** 12. Lpb. n. 128 a. 1105 or. Sandstedt, Kr. Geestemünde.
- Sandorp.** 12. Hertel p. 361 a. 1195. Wüstung bei Eggenstedt, Kr. Wanzeleben.
 Santorp Or. Guelf. III a. 1158. Unbekannt.
- Sandonthorp.** 11. Sandrup, Ldkr. Münster.
 Sandonthorp Erh. I ca. a. 1020 (n. 198).
 Sandendhorpe Osnabr. Ukb. I a. 1194.
- Sandueli.** 12. Scr. Siles. I, 13f. a. 1102. Sandewalde, Kr. Guhrau, R-B. Breslau, später Sandwel. Oder kann ein slavischer p-n. zugrunde liegen?
- Santwerf.** 12. Dob. II n. 361 a. 1168 u. W. II, n. 460 a. 1186. Wüstung am Zimmerberge bei Tabarz, Kr. Waltershausen.
- Sandewihc.** 9. Zandwijk bei Tiel, Prov. Gelderland.
 Sandewihc Oork. n. 35 a. 893.
 Santwich Oork. n. 83 a. 1050.
 Santwichen Sl. n. 144 11. jh.
 Santwyeh MGd. IV a. 1028. Früher Sanctus vicus??
- Sandenebike.** 11. Sandebeck, Kr. Hörter, nnd.
 Sannebieke, mit einer Dionysiuskirche (fränkischer heiliger), pg. Wetiga.
 Sandenebike P. XIII, 159 (Vit. Meinw. epis.).
 Sendenebyke Erh. I a. 1036 (n. 993).
 Sannanabiki P. XIII, 155 (Vit. Meinw. episc.); MGd. IV a. 1031.
 Von Paderborner Wallonen benannt nach dem belgischen fl. Senne? Kaum ein richtiges sächsisches adj. sandîn, sandig.
- Santanas.** 7. Synthe (Grande et Petite) Dép. du Nord.
 Lo Sanatanas Ricouart p. 50 a. 648, Loon bei Synthe.
 Sentinas Guérard 124 a. 877.
 Saintinnes Riconart p. 50 a. 1169.
 Sintonis St. Winoc 59f., 89f. a. 1067 ca. a. 1121 u. ö.
 Sintonas ebd. 86f. ca. a. 1107.
 Sintines ebd. 99, 127f. a. 1126 ca. a. 1166.
 Sintinis ebd. 163 a. 1198.
 Sinthinis ebd. 134 ca. a. 1171 or.
 Sintine ebd. 148, 156 ca. a. 1183, 1193.
- SAND'.** Zu den p-n. unter Santha bd. I. Von nordisch sand, wahr, ags. sôd.
- Sandes.** 12. Dob. I n. 1225 12. jh. Sands bei Fladungen, B-A. Mellrichstadt.

- °Santespach. 11. MB. sec. 11 (XIV, 180).
 Sandizelle. 12. Steich. IV, 90 12. jh. Sandizell, B-A. Schrobenhausen.
 °Santanhart. 11. Q. a. 1056 (III a. 9). Senten- hart, Bz. Messkirch, pg. Ratoltespnoch.
 Sandinheim. 11. MGD. IV a. 1030. Sonnham, B-A. Mühlendorf.
 Sandenheim P. u. Gr. a. 1131 or. Ders. ort.
 Santinghevelt. 11. P. XXIV, 580, 596 (Lamb. hist. comit. Ghisnens.). St. Inglevert, Dép. Pas de Calais.
 Sontinghevelt (Sontium campus vulgo S-) ebd. 582; -veld ebd. 582.
 Sontingeveld P. Scr. XXIV, 708 a. 1162 Willemi chr. Andr.).
 Sandeleshusen. 12. Oberbayr. Arch. II n. 19 a. 1170. Sandeltshausen, B-A. Moosburg. Vgl. Sandolfeshusen.
 Sendelinbach. 12. Wirt. Ukb. II ca. a. 1150. Sendel- bach, Bz. Oberkirch.
 °Sanderslebe. 11. Sandersleben, Kr. Bernburg, pg. Suana.
 Sandersleve Dg. a. 1086 (p. 23).
 Scenderslebe Sch. a. 1046 (p. 163); auch Sax. II, 1, n. 24 liest hier so nach dem original.
 Sonterslevo P. Scr. III, 750 a. 965 (Thietmar.).
 °Sanderates. 10. Dr. n. 693 ca. a. 950. Sanerz, Kr. Schlüchtern.
 Sandrateshusen. 10. 1) Sandershausen, Kr. Cassel; 2) Sandraz bei Eisenharz, O-A. Wangen.
 1. Sandrateshusen bei Dr. Ld. II, 75 a. 1147. Sandaradeshusun Ld. ebda. a. 1181.
 2. Sandrates Wirt. Ukb. IV n. 59 ca. a. 1150. Sandrateshusen Dr. tr., c. 44, 49.
 Sandratstorff. 12. MB. a. 1137 (XVII, 296). San- dersdorf, B-A. Hemau?
 Sandoltishusan. 11. Nach Fsp. 60 = dem folgen- den n.
 Sandoltishusan Mchb. sec. 11 (n. 1267).
 Sandolteshusen Mchb. sec. 11 (n. 1257).
 Sandolteshusen (de) Bayr. Ac. XIV, 90 ca. a. 1125; Oberbayr. Arch. XXIV, 117 12. jh.
 Sandolhusen MB. ca. a. 1176 (III, 346).
 °Sandolfeshusen. 9. Sandelthausen, B-A. Moosburg, pg. Chelag.
 Sandolfeshusen MB. sec. 11 (X, 383).
 Sandolueshusun MB. a. 844 (XXVIII, a, 37).
 Sandolfeshusen P. Scr. XVII, 616.
 Sandolfes. 12. Böhmer 170 ca. a. 1165. Unbest.

Sandik. 12. Müller^s n. 9 a. 1153. Zaandijk, Prov. Nordholland, aus Saghemdik. Vgl. Westsagem.

SANG. Mhd. sange f., büschel, westfälisch sangele f., ein bündel aufgelesener ähren. Wohl im sinne von auflesung, ansammlung.

Sangu (de). 11. Kö. 286 11. jh. Sange, Kr. Olpe, bei Attendorn.

Sangarhusen. 9. Sangerhausen, ö. von Nordhausen, w. von Eisleben.

Sangarhusen Dr. tr., c. 38, 48.

Sangirhusen Mt. a. 991 (V, 66).

Sangirhusen P. XXIV, 820 (Hist. brev. princ. Thuring).

Sangerhus Hersf. sec. 9.

Sangirhusen Btg. Br. p. 458f. 11. jh.

SANT, lat. sanctus.

Sante. 11. Xanten, Kr. Mörs.

Sante in Annoliede 11. jh.

Sanctos (ad) Annales Xantenses.

Xantum Widukind II, 17 (ausg. in 8^o 1904) ca. a. 967; Knipping n. 410 a. 1142 usw. Vgl. die untersuchung bei Cramer p. 114—120.

°Santis. 10. Ww. ns. a. 987 (V, 337, unecht).

Sand bei Matzenheim, Kr. Erstein. Wohl eher zu Sand p. 671.

Centarbers. 12. Be. n. 483 a. 1135. Tarforst, Ldkr. Trier. Aus ‚ad sanctas arbores‘ M. Müller I, 71.

Santweiler. 11. Sandweiler bei Luxemburg.

Santweiler H. a. 1083 (n. 286).

Sandweiler Font. IX a. 1122.

Santweiler Wauters II, 617 a. 1187. Trotz des französischen namens Villers aux Sables zu Sant. Der ort liegt ausschliesslich auf lehm- boden.

Sanctio. 4. Säckingen, grhzt. Baden, Bz. Waldshut.

Sanctio Amm. Marc. XXI, 3.

Sechingensis Heilig 83 a. 926.

Sekkingen Heilig a. 1146.

Sechingen P. II, 110 (Ekkeh. cas. S. Galli).

Seckhinga Ng. a. 965 (n. 756).

°Sanckenrohd. 10. Dr. sec. 10 (n. 727) sö. von Fulda.

Sanzenensis. 12. MB. 12. jh. (III, 527). Sanzing, B-A. Passau?

°Sapienzenmünster. 11. MB. a. 1077 (II, 445). Wahrscheinlich in der gegend vom Chiemsee.

SAR¹. Besonders in flussnamen. Man könnte an ahd. sahar, westfälisch sar, sumpfgas denken, wovon z. b. Sareit bei Miesbach den namen hat (Wessinger p. 60). Nach d'Arbois de Jubainville ist der flussname Sara ‚ligurisch‘. Da liegt doch eine igerm. wurzel sar, eilen näher.

°Saravus, fln. 2. Die Saar, nbfl. der Mosel, in Lothringen entspringend, mündet bei Conz im Ldkr. Trier.

Sarâvus Auson. Mosell. 367.

Saravi (ponte S-) Tab. Peutung.; Itin. Anton.

Saruba Geogr. Rav. 4, 26 p. 235, 14.

Sara Venant. Fortun. VII, 4 u. X, 9.

Sara H. a. 1037 (n. 232).

Sarra Grut. inscr. p. 225.

Sarua P. X, 161, 162, 165 (Gest. Trever.); XIII, 448 ca. a. 580.

Sarowe H. a. 964 (n. 180).

Sarouua Be. a. 802, 949 (n. 40, 191).

°Sarebrucca. 10. Saarbrücken an der Saar, R-B. Trier, pg. Rosselgowe und Sargowe.

Sarebrucca Be. a. 1065 (n. 357).

Sarbrucka Be. a. 1046 (n. 323).

Sarebrugka P. XX, 790 (Ann. Altah.).

Pons Saravi s. Saravus.

Salemburca dafür P. XII, 325 (Rodulf. abbat. Trudon. episc.).

Sarabruca MGD. II a. 999.

Sarbrugga Bode n. 252 ca. a. 1163 or.

Salemburca (burg) Krem. I, 188 a. 1065 (Mitt. von Rektor Jungk in Saarbrücken).

°Saraburg. 9. Saarburg an der Saar in Lothringen und Saarburg im R-B. Trier.

Saraburg tr. W. a. 818 (I n. 212), 846 (I n. 273).

Sarburg P. XIII, 135 (Vit. Meinwer. episc.); H. a. 1037 (n. 233).

Sarburch P. X, 171 (Gest. Trever-); Hf. a. 1030 (II, 156, unecht); Be. a. 1037, 1059 (n. 308, 353).

Monticulum, qui antea vocabatur Churbelin nunc autem Sarburg H. a. 964 (n. 180).

Sarburch Be. n. 616 a. 1159.

Sarabure Wirt. Ukb. I n. 279 a. 1123.

Salebure P. Ser. X a. 1180.

°Saragawe pg. 7. An der Saar.

Saragawe Tr. W. a. 785 (I n. 214), 798 I, n. 211).

Saragewi tr. W. a. 781 (I n. 204, 254).

Saragawe tr. W. a. 801 (I n. 236, 255).

Sarachowa P. I, 488 (Hinem. Rem. ann.); III, 511 (Hlud. Germ. capit.).

Sarachoua P. II, 194 (Ann. Bertin.).

Sargowe Be. a. 1065 (n. 357).

Sarawinsis pg. tr. W. a. 724 (I n. 18).

Saruinsis pg. tr. W. a. 699 (I n. 205, 223, 240), 790 (I n. 219) usw.

Saroinis pg. tr. W. a. 718 (I n. 194), 825 (I n. 185), 830 (I n. 51, 198) usw.

Saroensis pg. Be. a. 964 (n. 220).

Sarohensis pg. tr. W. a. 742 (I n. 1).

Sarinsis pg. tr. W. a. 713 (I n. 192).

Sarensis pg. Be. a. 995 (n. 270).

Saroe pg. Be. II, 97 a. 1189.

Sarwerden. 12. Saarwerden in Lothringen.

Sarwerden (de) Cartul. Diest. 1861 n. 80 a. 1164 or.

Salverna P. Ser. X ca. a. 1173.

Sare Be. II, 117 a. 1186.

Sarra P. dipl. I, 136 a. 622, unecht.

Saroe provinc. Dr. a. 1012 (n. 729); Btg. D. IV setzt sie an den obersten lauf der Saale, andere um Sorau.

Sarawa Anh. n. 371 ca. a. 1145. Unbekannt.

SAR². Zu den p-n. Saro usw. unter Sarva bd. I. Got. saro, ahd. saru, gen. sarwes, die rüstung.

°Sarabesheim. 8. Sersheim, O-A. Vaihingen, pg. Enzigg.

Sarabasheim Laur. sec. 9 n. 2365.

Saraesheim Laur. sec. 8 (n. 2394).

Sarchinnium. 8. 1) Zerkingen bei St. Truiden, belg. Prov. Limburg; 2) Sirzenich, Ldkr. Trier.

1. Sarchinnium P. Ser. rer. Merov. VI (1913), 283, 290f. (Vit. S. Trud.).

Zarkenghem Mir. I, 44 a. 961.

Segecen Affl. 54 a. 1120.

Serchexia Piot.² n. 24 a. 1133 or.

2. Sarceni Be. a. 975.

Serchenich Be. n. 255 a. 981.

Aus *Sar(i)chiniacum, während Sarchingin direkt von Saricho gebildet wurde.

°Sarachesdorf. 11. Jb. a. 1044 (I, 165). Sarasdorf im viertel unter dem Wiener walde.

Servilingan. 11. Wirt. Ukb. I n. 255 a. 1100. Wüstung bei Landau, pg. Spir. Hierher?

P-n. Sarvilo=Sarilo? (Qu. Esser.)

°Sarabodisvilla. 8. Sarresdorf bei Gerolstein, Kr. Daun, pg. Eifflinsis.

Sarabodis villa Be. a. 762 (n. 16).

Sarensdorpt Be. a. 893 (n. 135) neben Sarensdorpt.

Sarestorf Be. n. 488 a. 1136.

Sarwestorph Lc. IV n. 613 ca. a. 1081. Ders. ort.

- Saramanninhusen.** 10. Nach Addit. z. Westfal. Ukb. p. 79 eine wüstung bei Corbach, fst. Waldeck, pg. Niftheri.
Saramanninhusen MGd. II a. 974.
Sarmandigehusen Erh. II n. 198 a. 1126 or.
Sermerinchuson Kindl. Beitr. II, 110 12. jh.
Saermergerinchusen Erh. I n. 182 a. 1113.
- Sarmenza.** 9. Schpf. n. 82 a. 817 u. P. XXIII, 438 (Chron. Ebersb.). Sermersheim, Kr. Gebweiler? Fmn. Sermenz im 13. jh.
- Sarmarstorf.** 12. Geschichtsfreund XIX, 107 12. jh. Sarmenstorf, Kt. Aargau.
- Sarameresheim.** 9. Sermersheim an der Ill, pg. Alsat, Erstein.
Sarameresheim Ww. ns. a. 968 (III, 399).
Sarameresheim MGd. II a. 442.
Sarmeresheim Ww. ns. a. 994 (V, 353), 1031 (VI, 190); Schpf. a. 817 (n. 82).
- Sarmundesheim.** 12. M. u. S. I n. 183 ca. a. 1130; Scriba n. 1081 a. 1145. Unbestimmt.
- Saraldingies.** 9. Piot p. 99 a. 888. Sarladinge, Prov. Ostflandern.
- Särä.** 11. Jacob, Ein arabischer berichterstatter p. 18 10. jh. Bei Paderborn. Kleinenberg, Kr. Büren, an der Sore? Zu Soratfeld pg. Jacob denkt an den höhenzug der Haar(?). Semitisch sara, dürr? Mnd. ist söre ‚dürr, mager‘.
- Sarbikie.** 11. Saerbeck bei Greven, Ldkr. Münster. Sarbikie Frek.
Sorbeke Erh. I n. 185 a. 1123 u. II n. 395 a. 1178. Wahrscheinlich liegt in den beiden letzten namen das altwestfälische â = got. au = mnd. ô vor. Zu ags. sēar, trocken, öde, ndd. sör.
- *Saraingas.** 8. Be. n. 8 a. 720 (Pardessus 329: ad Saingas) in pago Moslisi super fl. Mosella.
- *Sarantium.** 2. Tab. Pent. Am einflusse des Donnersbaches in die Ens, beim flecken Irnding.
- *Sarbach.** 9. Sck. a. 839 (II, 200). In Schwaben.
- Sarbrunen.** 12. Saalborn bei Berka a. Ilm, Kr. Weimar.
Sarbrunen Dob. II n. 555 a. 1179.
Sarbrunen Schmidt p. 248 a. 1136 or.
- Sardis** neben Ardis. 12. MB. a. 1188 (VI, 498). In Oberbayern.
- Sarchus** (de). 12. Le Carpentier, Hist. de Cambrai II, Preuves 21 a. 1184. Sercus, Dép. du Nord. Von einem dortigen steinsarggrabe? Oder aus Sarinc-hus, p-n. Saro? (Qu. Esser.)

- Sarnon.** 9. 1) Sarnen, Kt. Unterwalden; 2) Sahr (Burg-, Kirchsahr), Kr. Ahrweiler, pg. Bunnoniensis; 3) Saarn, Kr. Mühlheim an der Ruhr.
1. Sarnon, Ng. a. 848 (n. 322).
Sarnuna Ng. a. 1036 n. 821.
2. Sarna Be. ca a. 948 (n. 186).
3. Sarno (in S. inferiori) Lc. IV, n. 613 a. 1081. Sarne Kelleter n. 18 a. 1193.
Wohl vorddeutsch. Vgl. die erklärungsversuche bei Studer 220.
- *Sartistein.** Gr. VI, 690.
- Sarra.** 10. 1) Zarren, Prov. Westflandern, sö. von Diksmude; 2) Seraing-le-Château, Prov. Lüttich.
1. Sarra (villa) Mir. I. 44 a. 961; d'Herbomez, St. Martin de Tournai 51, 139 a. 1131 or., 1183. Sara ebd. 143 a. 1184.
Zarra Mir. I, 1189 a. 1183.
2. Saran (in villa S-) Piot² n. 6 a. 956.
Da der o-n. Seraing im 12. jh. Seranio heisst (Kurth, I, 318), so halte ich ihn für ein urspr. *Seri(a)ngen vom P-n. Sero=Saro. Dann verhielte sich Seraing zum frz. o-n. Sérigny=Zerkingen zu Sirzenich. (Qu. Esser.)
- Sasarisdorf.** 12. Sa(s)sendorf bei St. Pölten, in Niederösterreich.
Sasarisdorf Oberöster. Ukb. I n. 92 12. jh.
Sasirdorf FA. VIII n. 202 12. jh.
Saesendorf (de) Ukb. St. Pölten n. 28 a. 1195.
- *Sasleviller.** 10. Ww. ns. a. 962 (III, 390). In Lothringen.
- Sastincthorp.** 11. Wüstung Seissedorp bei Steinheim, Kr. Höxter.
Sastincthorp Erh. I a. 1036 (n. 993).
Saftincthorp (derselbe ort) P. XIII, 159 (Vit. Meinwer. episc.).
Sestincthorpe Westf. Ukb. IV, 705 a. 1277.
Sächsischer p-n. Sachtig? Von sacht.
- SATALA.** Abd. satalâ, satilâ swf. Ein hohlmass, 1 $\frac{1}{2}$ scheffel, bibl.-lat. satum, bibl.-griech. σάρον, oberdeutsch sadele, ein stück feld Khr. Sml. 24.
- Satarun.** 8. 1) Sattlern, B-A. Landau, pg. Spehrein; 2) Wüstung Frauensattling, B-A. Landshut; 3) Vilssattling, Pf. Gerzen, B-A. Vilsbiburg.
1. Satalara chr. L. a. 748 (p. 12); R. a. 900 (n. 78).
2. Satarun MGd. III a. 1011 or.
3. Satlorn P. u. Gr. 12. jh.
- Sadelerhuser** marca. 8. Laur. sec. 8 (n. 2451). Wüstung im O-A. Göppingen, pg. Neckarg.
- *Satanasinga.** 10. Eine wüstung zwischen Gartelsried u. Hilckertshausen, B-A. Aichach, Steich II, 189.

- ✓ **Satanasinga** Mchb. sec. 10 (n. 1139).
Satanatingun Mchb. sec. 11 (n. 1205).
- Saterslo.** 12. NG. I, 135 a. 1151. Havezate Saasveld bei Oldenzaal, Prov. Overijssel, später Zaetselle. Zu einem sater, der siedler?
- Satelbogo.** 12. 1) Bei Schluchsee, grhzt. Baden; 2) bei Friesach in Kärnten; 3) Sattelbogen, B-A. Cham.
1. Satelbogo Krieger a. 1125.
Satelbogen (de) MB. ca. a. 1185 (XXVII, 36).
 2. Sattelbogen (de) Schumi p. 113 a. 1155.
 3. Satelbogen Oberöster. Ukb. I, 238 ca. a. 1180.
Mhd. satelboge, m., der sattelbogen, sattel.
Von der erdgestaltung.
- Sathim.** 12. Dob. I n. 1412 a. 1140. Saathain, Kr. Liebenwerda. Slav. za timi, ort hinterm sumpff (das Gr-Röder sumpfwasser). Nach G. Hey.
- °**Sathuleurtis.** 9. Pg. Witmau (an der Somme).
Sathuleurtis P. II, 199 (Ann. Vedast.).
Sodalcurt P. XIII, 585 (ann. Saxo).
- Soumburc** (de). P. u. Gr. If. 32 12. jh. Samberg, B-A. Vilsbiburg.
- °**Souna.** 11. Die Saun, nbfl. der Save, und das Saunthal bei Cilly in Steiermark. Der gau geht bis nach Krain herein.
Souna MGD. IV a. 1025 or.
Seuna a. 1016, Sounital a. 1042.
Saunium Zahn ca. a. 1130.
- Sönbec.** 12. Zahn a. 1173. Saunec, burg bei Freslau in Steiermark.
- Sausele** (forestum). 10. Lk. n. 39 a. 965; Analectes XXIV, 178 a. 966 or. Unbekannt, in Westflandern.
- SAV.** Vgl. die p-n. Sabas, Sabulo, Sabaricus, Saffo, Seffo, Safrach, Savalo, Savientis (fem.) bd. I, 1283, 1285, 1301. Zu ahd. autsebban, wahrnehmen? Savalo vielleicht zu got. sauil, die sonne.
- Sauongon.** 11. Sauringen, Kr. Wolfenbüttel.
Sauongon Janicke n. 68 a. 1022 or.
Sowgon Janicke n. 67 a. 1022.
Sawngon Janicke n. 69 a. 1022.
Sawynge P. IX, 853 (Chr. Hildesh.).
Sowinche Janicke n. 311 a. 1158 or.
- °**Sauming.** 11. Im bistum Passau.
Sauming MB. a. 1076 (IV, 295).
Soumingen MB. a. 1067 (XXVIII, b, 214). P-n. Savining?
- °**Saunesheim.** Dr. tr., c. 4, 50. Pg. Iphig.; Seinsheim, B-A. Kitzingen.

- °**Sauarstedi.** 8. Safferstetten, B-A. Griesbach am Sauersberg.
Sauarstedi J. a. 798 (p. 22).
Saoersteti J. sec. 8 (p. 34). Nach Grienberger p-n. Safar.
- Sauereshusen.** 11. Sabershausen, Kr. Simmern, R-B. Coblenz.
Sauereshusen Hf. ca. a. 1100 (I, 344).
Sauerchusen Be. II, 67 a. 1178 or.
Savirthusen Be. II, 119 a. 1186 or.
- Sauernheim.** 12. MB. a. 1120 (XXVII, 4). Sauernheim, B-A. Heilsbronn, bei Ansbach.
- Saventhem.** 12. Saventhem, Prov. Brabant, nö. von Brüssel.
Suenta Affl. 45 a. 1117 or.
Sauten Affl. 79, 116, 127 a. 1132 or., 1145, 1150 u. ö.
Sauten (de) Affl. 93 a. 1138.
Saventhem (de) Le Carpentier, Hist. de Cambrai II, Preuves 82 a. 1138; Affl. 227 a. 1173; Analectes V, 357 a. 1183.
Saventhem Dipl. (4, VII, 131) a. 1172.
Zauten Affl. 223 a. 1173.
Zaventhem (de) St. Mich. 51 a. 1179.
- Savingehem.** 11. ?Sanghen, Dép. Pas de Calais.
Savingehem (de) Dachery, Spicilegium (nov. ed.) II, 784 a. 1084.
Senghen (de) Le Carpentier, Hist. de Cambrai II, Preuves 10 a. 1071.
Sainghem Wanters II, 137 a. 1126.
- °**Sawilenheim.** 8. Saulheim (Ob. u. Nd.), Kr. Oppenheim, Rheinhessen, pg. Wornat.
Sawilenheim Dr. a. 774 (n. 45), 779 (n. 62), 800 (n. 161) usw.; Tr. W. a. 774 (I n. 53, 61), 775 (I n. 65).
Sauilenheim Stengel, Tr. Fuld. 64 a. 762.
Sawelnheim Laur. sec. 8 (n. 1511 ff.).
Souwelnheim Laur. sec. 8 (n. 1937).
Sauilenaim tr. W. a. 774 (I n. 178).
Sowelnheim Laur. sec. 8 (n. 1388, 1517, 1518) usw.
Suuielnheim Laur. sec. 8 (n. 1039).
Soulnheim Laur. sec. 8 (n. 1524).
Sawilenheimero marca Dr. sec. 9 (n. 364).
Sawilenheimero marca Dr. a. 806 (n. 227).
Sawilenheimemarca tr. W. a. 775 (I n. 65).
Sawelnheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1506, 1507, 1508) usw.
Sowilnheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1933).
Sowelnheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1505, 1520, 1521) usw.
Sawinheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1504).

Sowilnheim MGd. II a. 973. Gewiss nicht nach einer grenzsäule benannt.

*Saugenheim. 8. Laur. sec. 8 (n. 1612). Pg. Wormat., wohl = Sawilenheim.

Savilgo. 11. P. XXIII, 616 (Chron. Ottenbur.) Saulgen (Salgen) bei Pfaffenhausen, B-A. Mindelheim.

Saevo, mons inmensus. 1. Plinius IV, 96, 97. Der südlichste teil Norwegens. Vgl. Holz p. 25.

SAZA. Ahd. sâza stf., mnd. sât, sate n., stelle, niederlassung. Aber auch ags. sâta, bewohner, wie anord. sâte, dän. sæte. Vgl. Set. Über hessische namen auf -sat und vom 12. jh. ab auf -gesäss vgl. Arnold II, 472. Als zweiter teil:

Alisatia 8.	Niuseze 10.
Aninsezza 8.	Otunassaz 9.
Avensate 8.	Phurgisatis 2.
Dreptisati 12.	Rinsaterwald 11.
Firibsazi 9.	Rosseza 10.
Foresazi 10.	Selsaten 12.
Gluzengisazi 10.	Wagasatia 8.
Holtsateshuson 11, von sâta.	Waldsati 8.
Holtsati 10.	Wegesaza 8.
Hunsate 8.	Widilsassen 9.
Meidingesesz 12.	Winchilsaza 11.
Morsaz 10.	Widengesezze 12.
Morsaten 8.	Widiginsaize 12.
	Wundengesaze 12.

Sazze. MB. 12. jh. (XII, 59). Saas, B-A. Burglengenfeld?

Sazbach (de). Oberöster. Ukb. I, 385 ca. a. 1180. Unbestimmt.

Sazowa. 9. 1) Sassau, B-A. Trostberg; 2) im Kt. Bern.

1. Sazzawe Mondschein I p. 35 9. jh.
Sazzowa Filz n. 69 ca. a. 1100.
Sazowe P. u. Gr. I f. 34 12. jh.
 2. Sazowa Ng. a. 872 (n. 466); J. sec. 10 (n. 164).
Saznarromarcha Ng. a. 872 (n. 466).
- Au mit wohnsitz.

Sedes, aqua. 10. Studer 229 a. 960. Seez, Kt. St. Gallen. Vordeutsch. Holder vergleicht die Sedena (a. 867), den Serain, nbfl. der Yonne.

Sedinge, fln. 12. Zahn a. 1103 und ca. a. 1136. Die Seding und ihr tal bei Graz.
Sedingen MB. ca. a. 1126 (IV, 518). Unbest.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

Vgl. Soeding, Bz. Voitsberg in Steiermark, a. 1265 Sedinge. Wohl auch vorgermanischen ursprungs.

*Sedneversingahem (so). 9. Guérard 165 a. 867. Unbekannt. Wohl verderbt.

*Sedusii, v-n. 1 v. C. Caes. b. G. I, 51.

*Seferna. 9. Seffern, Kr. Bitburg.

Seferna Be. a. 1063 (n. 356).

Sefferne Be. a. 893 (n. 135).

Sepirno Be. n. 406 a. 1103.

Seffene Be. n. 488 a. 1136. Unbestimmt.

Wohl fln. Vgl. die britische Saverna, den Severn bei Holder II, 1272 und den Seffersbach, nbfl. der Saar. Müller I, 52. (Qu. Esser.)

SEG. Ndd. segg, sech, sigge, f., mnd. segghe, nl. segge, f., engl. sedge, ags. secg m. u. n., riedgras. Oberpfälzisch saich, schilf, sumpfgras. Ausser carex können auch avena cespitosa, acorus calamus, iris pseudacorus und typha latifolia gemeint sein.

Seggaha. 8. 1) Seckach, Bz. Adelsheim, grhzt. Baden, pg. Wingarteiba; 2) Seck am Seck oder Holzbach, Kr. Westerburg, pg. Loganaha; 3) Saig, Bz. Neustadt, grhzt. Baden; 4) Seeg, B-A. Füssen.

1. Seggaha Laur. sec. 9 (n. 2883).
Seccaher marca Laur. sec. 9 (n. 2882).
Seccah Heilig 88 a. 804.
2. Seckaha AA. a. 1059 (III, 78).
Seke urk. v. 1100 (Khr. NB. 271).
3. Seega Hidber n. 1564 a. 1111.
Seka Bm. (1875) a. 1094.
Seegge Wirt. Ukb. IV n. LXXI a. 1179.
4. Seeggi Steich. IV, 531 a. 1182.
Seeche, Secke ebd. a. 1175, 1191.
Secheim(er) marca Laur. n. 2850 a. 802.

Vielleicht ist dasselbe wort:

Se, Sye(de). 12. Erh. II n. 553 a. 1196 u. Ztschr. d. h. V. f. Niedersachsen 1851 p. 248 a. 1160. Frühere burg bei Heimsen, Kr. Minden.

Segara. 9. Dob. I n. 287 9. jh. Unbekannt, pg. Friesenfeld. Wohl eher plural von altslav. žegár, waldsenger, wie Seegrehna im östlichen Anhalt. (G. Hey brieflich.)

Segaste. 9. 1) Segeste, Kr. Alfeld, pg. Flenithi; 2) Seeste (N. u. Ob.) bei Westerkappeln, Kr. Tecklenburg. Vgl. noch die Seeste, bach bei Cloppenburg.

1. Segaste Janicke n. 63 a. 1019.
Seguste Wg. tr. C. 418.

- Segusti Janicke n. 69 a. 1022.
 2. Segest(en) Möser IV, 369 a. 1249; Osnabr. Ukb. I a. 1129.
 °Es gab übrigens ein Segeste in Pannonien und eins in Ligurien. Aus seg und *asta, weide (pascuum)?
- Seggibah.** 9. 1) Seckbach, Stadtkr. Frankfurt, pg. Nitchg.; 2) Seebach (O. u. U.), B-A. Erding; 3) Sepeker kamp und berg, nö. von Brakel, Kr. Höxter.
1. Seggibah MGD. I a. 957.
 Sechinbah MGD. II a. 977.
 Seckebac Reimer n. 104 a. 1170; Laur. n. 3673, 3683.
 Siccenbach MGD. II a. 977.
 Seckibach Bhm. a. 880, 882 (p. 4, 5).
 ?Sekkebach Lc. I a. 1057 (n. 192).
2. Sechipah Bitt. n. 944 ca. a. 880.
 Sekkipah Bitt. n. 896, 954 ca. a. 875, 883.
 Seccipach Bitt. II n. 1342 ca. a. 997.
3. Seibike Erh. II n. 462 a. 1138 u. ö.
 Sekbiki Wg. tr. C. 100.
- Segmeri.** 11. Erh. I n. 918 ca. a. 1030. Unbek. Bei Osterwieck, Kr. Coesfeld.
- Segalpah.** 9. Segelbach bei Wolpertschwende, O-A. Ravensburg.
 Segalpah K. n. 65 a. 809.
 Segelbach Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155.
- Segelen.** 12. Würt. 12. jh. Söglingen bei Altheim, O-A. Ulm.
- Zegoltmarca (in).** 8. Laur. n. 99 a. 793 pg. Felue. De Zeggelaar (so später immer) bei Meu-Lunteren auf der Veluwe, Prov. Gelderland. NG. III, 289, 311.
- Seggingen.** FA. IV n. 431 a. 1187. Senning, Bz. Korneuburg, Niederösterreich.
 Seccinga MGD. II a. 975f. pg. Retia.
- °Segni, v-n. 1 v. C. J. Caesar, bell. Gall. VI, 32, in Belgica. Im Dép. des Ardennes.
- Segodunum.** 2. Σεγόδουνον.
 Burgsinn am fl. Sinn, nbfl. des Mains? Kaum Seinsheim, B-A. Kitzingen. Vgl. p. 688. Keltisch. ‚Die starke stadt‘, vgl. anord. Sigtún. Holder II, 1446 nennt drei andere Segodunum in Frankreich und England.
 Zu Seg -segil: in Buggesegil (12), Offansegal (9), Ullisegil (12), ?Bettesigelon (10), ?Hermensigele (12).
- Sechingas.** K. a. 777 (n. 18); dafür n. 19 Fechingas. Unbekannt.
- Sehta,** fln. 11. 1) Die Sehta, nbfl. der Eger; 2) die Sehta, nbfl. der Jaxt bei Ellwangen.

1. Sehta MGD. IV, 646 11. jh.
 2. Sehta Mayer 20 und Bacmeister, Alemann. Wanderungen I, 109 a. 1024.
- Sechtem.** 12. Sechtem, Kr. Bonn.
 Sehteme P. Scr. XVI, 713 a. 1138.
 Setheme Lc. I n. 558 a. 1197.
 Wohl, wie P. Jörres mir mitteilte und Cramer p. 112 sagt, aus septima (leuga). Vgl. den Übergang von pt in cht in Echternach.
- Sehtinaha.** 10. Söchtenau, B-A. Rosenheim.
 Sehtinaha MB, sec. 10 (XIV, 360; J. 145 Scheinaha).
 Sehtnaha neben Sehtenahe MB. ca. a. 1150 (II, 315, 330).
 Setnahe P. u. Gr. If. 34 12. jh.
- Seifsiedun.** 11. Seifsieden, B-A. Haag.
 Seifsiedun Ebersberg I, 59 ca. a. 1050.
 Seifsiedon ebd. III, 46 ca. a. 1120. Seifensiede.
- Seilhach.** 12. W. II, 120 a. 1196. Säuloch, Kr. Gersfeld??
- Seilonvort.** 12. M. u. S. n. 183 ca. a. 1130. Unbek.
- Seinzele.** 12. Das Reichsland III, 1243 a. 1157. Die Sinzel (Zinsel), nbfl. der Zorn. Gunsinus, Gunzius rivus a. 724.
- Seinchenwerde.** 12. Jaaksch n. 240 a. 1192. Haderswörth bei Lanzenkirchen, Bz. Wiener Neustadt. Vgl. I, 1296.
- Seijs.** 11. Zeese bei Ommen, Prov. Overijssel.
 Seijs Sl. n. 155 a. 1028; Blok a. 1285: Segese. Zu seg, die segge?
- Seis.** 11. Bei Castelreuth in Tirol.
 Seis Redlich n. 182 ca. a. 1060.
 Seist Meiller in der Salzburger Ztschr. (1892) p. 137 a. 1126.
- Seist.** 9. 1) Zeist bei Soest, Prov. Utrecht; 2) Seisterhof bei Niers, Kr. Crefeld.
 1. Seist Sl. n. 33 a. 838; Oork. n. 83 a. 1050.
 Zeist Sl. n. 33 a. 838.
 Seiste MGD. IV a. 1028.
 2. Seist insula Knipping n. 1059 a. 1176 or.
 Seist Lc. IV n. 627 a. 1159.
 Sest Lc. I n. 414 a. 1166; Knipping n. 1329 a. 1188. Zu segg, riedgras und *asta, weide?
- Seistinhusa.** 10. Bitt. II n. 1148 ca. a. 956.
 Saistinhusen P. XI, 223 (Chr. Benedictobur).
 Sestehusen MB. ca. a. 1045 (IX, 363). Seysdorf, B-A. Mainburg.
- °Seczzin. 9. MB. a. 918 (XXVIII. a, 158). Wahrscheinlich n. oder nw. von Ingolstadt.

- Sekegehim.** 9. P. VII, 24 (Ann. Blandin.) a. 887. Unbestimmt.
- Seccanehis matronis** Brambach, C. J. Rh. n. 1979. Gefunden in Blankenheim, Kr. Schleiden.
- Seccowa.** 12. Zahn a. 1147, 1142. Seckau, n.w. von Graz. Slavisch sek, waldhau, adj. sekova.
- Selanesdorf.** 10. MGd. II a. 992. In der Nähe der Saale.

SELE. Die f. namen sind schwer zu scheiden. Die ersten von asächs. seli, ahd. sal, wohnung. Vgl. Husenbach, Heimbach, Burbach, Hovapach, Siesbach, Gertenbach. (G. Hey, brieflich.) Andere entschieden zu saljan, asächs. selljan, rechtlich übergeben, von grundstücken. Vgl. Sala p. 666 und unter Sil-

- Selebach, fln. u. ortsn.** 9. 1) Wüstung in der grafenschaft Wied, R-B. Coblenz, pg. Loganaha; 2) Zaalbeek, hof bei Dorenweerde, Prov. Gelderland, pg. Felaouwa; 3) Seelbach in Oberlahn-kreis, Khr. NB. 271; 4) Söllbach (O. u. U.), O-A. Öhringen; 5) ein bach im Kr. Giessen; 6) Zillebeeke bei Ypern, Prov. Westflandern.
1. Selibach G. sec. 9 (n. 4).
Selbach Laur. sec. 9 (n. 3172).
?Selbahe Mon. Blid. 5. Im Niddagau. Fälschung.
 2. Selebach Laur. a. 839 (n. 117).
 3. Selebach Hf. a. 1054 (II, 533).
Selbahe M. u. S. I n. 70 a. 881.
Selbach Be. n. 597, II, 207 a. 1156, 1197;
Khr. 271 a. 1142, 1154, 1155; Scriba n. 298 a. 1183.
 4. Selebach K. a. 1037 (n. 222).
 5. Selebach W. III, 83 a. 1183.
 6. Zelebeccensis Feys n. 9 a. 1132.
?Selebeke Wauters II, 602 a. 1180.

°Selebere, terminus. 10. Dg. a. 926 (p. 6). Bei Eittenheith, grhzt. Baden.

- Selbolt.** 12. Langenselbold, Kr. Hanau.
Selbolt Reimer n. 79 a. 1143 or.
Selboldt Ld. 102 a. 1108.
Sewoldes (de) Arnold p. 426 a. 1109.
Selbold Kellner, Ortsn. v. Hanau p. 30 ca. a. 1151.
Arnold sieht darin den p-n. Sibigeld.

Selebrunnen, fons. 11. M. u. S. I n. 117 a. 1043. Bei Königstein, Kr. Obertaunus.

- Selevort.** 12. Bei Rüsselheim, Kr. Grossgerau, nach Rossel.
Selevuort Scriba n. 1144 a. 1184.
Selmvort Baur II p. 168 a. 1168. Ein furt durch den Main. Sturmfels p. 76.

Selegut, praedium. 10. Böhmer I, 345 11. jh.; P. Scr. II, 219 a. 962. Unbekannt.

Seliheim. 9. 1) Seelheim (Gr. u. Kl.), Kr. Kirchhain, R-B. Cassel; 2) Selm, Kr. Lüdinghausen; 3) Selles, ö. von Boulogne, Dép. Pas de Calais.

1. Seliheim Schpf. a. 920 (n. 678); Dr. a. 1025 (n. 740), sec. 11 (n. 758).
Seleheim P. II, 355 (Vit. S. Bonif.), 368f. (Vit. S. Sturmi); Dr. sec. 9 (n. 206).
2. Seliheim Erh. I n. 421, 474 a. 858, 889.
Selihem Kö. 56, 76 a. 890.
Selehem Erh. II n. 284 a. 1152; Kö. 125, 264 ca. a. 1150.
?Seleheim Kö. 209 ca. a. 1150.
3. Selm Guérard 160, 99 a. 838, 961.
Selis ebd. p. 159 a. 826.
Seles Ann. de l'acad. d'archéol. de Belg. XXVI, 919 a. 1112.
Selenheim Hf. a. 1075^r(II, 555) hierher?

Selihobon. 9. 1) Söllhuben, B-A. Rosenheim; 2) nach Först. in Mainz; 3) Seelhofen am Seelberge, Kr. Hagenau.

1. Selihobon (ad) J. sec. 10 (p. 165).
Selihoba J. sec. 10 (p. 145).
Selhoben P. u. Gr. I f. 17 12. jh.
Selhuoben P. Scr. XI (1854) 12. jh.
Selehuoben (de) MB. a. 1165 (II, 190).
2. Selhoven Laur. n. 2 a. 1076; Rossel n. 16 a. 1152.
Selhoven Scriba n. 1141, 1154 a. 1182, 1187.
3. Selhoven Das Reichsland III, 1022 a. 828.

Selihurst. 9. 1) Selhorst, hof bei Herbern, Kr. Lüdinghausen; 2) Selhorst bei Langenberg, Kr. Wiedenbrück; 3) ‚Zeelhorst‘ auf der Veluwe.

1. Selihurst Kö. 32 a. 890.
2. Selehorst Erh. II n. 451 a. 1185.
3. Selhurst NG. II, 154 12. jh. Oder zu seli, haus??

Selihusen. 10. MGd. II a. 974. Meyer zu Sellhausen bei Ubbedissen, Ldkr. Bielefeld.

Selicha. J. a. 1074 (p. 261). Unbestimmt.

Seliscon. 10. 1) Am Seelischenbruch bei Erxleben-Uhrsleben, Kr. Neuhaldensleben; 2) Seelze, Kr. Linden mit gerichtsplatz ‚Sals-eken‘.

1. Seliscon (in) Kö. 94 11. jh.; Kö. 107 10.—11. jh.
Seleschen Kö. 170, 177 ca. a. 1150.
Seleske Hertel a. 1136.
2. Selesse Ztschr. f. westfäl. Gesch. XXXIV, 85 a. 1187.
Selessen Kühnel 23 a. 1160.

°Selicasa. 9. Wm. I, 507: villam Huxeri (Höxter), quam villam Bernhardi Selicasam vocant. Was

- ist daraus zu machen? Bernhardi bezieht sich jedenfalls auf den grafen Bernhard, von dem kaiser Ludwig die gegend um Corvey kaufte. Wahrscheinlich steht Selicasa für Selihova und ist dann nicht als name anzusehn.
- Selilant.** 10. 1) In der nähe von Gandersheim?; 2) flur bei Haiming, unweit des Inns.
1. Selilant MGD. II a. 973 or.
 2. Sellant J. sec. 8 (p. 46). Vgl. Salalant.
- Selnessa.** 12. P. Scr. XXIV, 607 ff. (Lamb. hist. com. Ghisn.). Wüstung nö. von Ardres, Dép. Pas de Calais, ursprünglich an einem marsche (iuxta mariscum) gelegen.
- Selsaten.** 12. St. Mich. I, 29, 35, 40, 48 a. 1155, 1161 or., 1167, 1179 or. Verbrand. Hof bei Wommelgem, Prov. Antwerpen.
- Seiltun.** 12. Zeltun, Gem. Pollincove, Dép. Pas de Calais.
- Seiltun (de) Dachery, Spicilegium (nov. ed.) II, 795 a. 1118.
- Seiltun (de) ebd. II, 793 a. 1122; Mém. des antiq. de la Morinie XI, 326 ca. a. 1145.
- Seltun neben Seil- ebd. XI, 319 a. 1145.
- Seiltune (de) ebd. XI, 338 ca. a. 1149.
- Zeiltun ebd. XI, 349 a. 1174.
- Seltunio (de) P. Scr. XXIV, 597 (Lamb. hist. com. Ghisn.).
- Salteun (de) Mir. I, 714 ca. a. 1180.
- Selethorpe.** 12. Erh. II n. 385 a. 1176. Wüst bei Ladbergen, Kr. Tecklenburg.
- Selwida** (in). 9. Kö. 50 a. 890. Selverde bei Remels, Kr. Leer.
- Seligenwörden**, Seringwurthen. 12. Darpe IV, 25 u. Westfälische Provinzialblätter III, 139 12. jh. Seligenwörden bei Salzuffeln, fst. Lippe-De-mold.
- Selewert Driessen p. 4 a. 1196. Selwerd, Prov. Groningen. Mnd. selwort.

SELI. Asächs. seli, m., haus, grosses gebäude, ags. seþe m., halle, haus u. sæl n. (nur altertümlich), nl. zaal, grosses gebäude, ahd. sal n., grosses gebäude für ein zimmer eingerichtet.

Als grundwort in:

- | | |
|------------------|-----------------|
| Aldensele 8. | Auzele 11. |
| Oudinghesela 11. | Basinseli 9. |
| Asiningselia 9. | Basingasele 7. |
| Astresela 8. | Bekensela 11. |
| Othersele 11. | Berthensela 10. |

- | | |
|------------------|--------------------|
| Belsele 12. | Londersele 12. |
| Bilsele 12. | Lederzele 11. |
| Bissingesela 11. | Lindincsele 12. |
| Bramseli 9. | Litesele 11. |
| Brocksellia 7. | Meistersele 11. |
| Bugginsela 10. | Marhseli 10. |
| Bulsele 9. | Mellingasela 9. |
| Dadingisila 12. | Mortesela 11. |
| Dipsele 8. | Mareselen 12. |
| Dudasela 11. | Masensele 12. |
| Ericsele 10. | Melsele 12. |
| Vissingsela 12. | Ossensella 12. |
| Fliethersela 11. | Osesella 12. |
| Formasela 11. | Polensele 12. |
| Frithsele 12. | Poppinsele 12. |
| Vohtingesele 12. | Pocsele 12. |
| Verdessele 12. | Quarsingseli 9. |
| Gillizela 10. | Rothianseli 11. |
| Gisingasela 9. | Ripanseli 9. |
| Gurchingsela 9. | Steinsele 9. |
| Gronsele 12. | Stehelinmesela 11. |
| Herdensehle 11. | Stratsele 9. |
| Hersele 10. | Sumerseli 11. |
| Hemmincsele 12. | Tilsele 12. |
| Herdincsele 12. | Thernesele 10. |
| Holtsele 9. | Unkresele 12. |
| Hockensela 12. | Wenkensee 12. |
| Hrodingseli 9. | Wetersele 7. |
| Hunsela 12. | Widesele 12. |
| Lamseli 11. | Winningasele 12. |
| Lantselion 9. | Winxele 12. |
- Sele.** 12. 1) Zele bei Dendermonde, Prov. Ostflandern; 2) Sehl, Kr. Cochem.
1. Zele (de) Lk. n. 239 a. 1149 or. Sele Kurth I, 285 a. 1183 (Mir. IV, 383). Sela Finke n. 171 a. 1199; Affl. 134 a. 1151.
 2. Sele Be. n. 522, 532, 488 a. 1141, 1144, 1136. Sele Kö. 234 ca. a. 1150. Unbestimmt.
- Selion.** 9. Kö. 58 a. 890, aber Sylen Darpe IV, 40 12. jh. Sellen bei Burgsteinfurt. Ob hierher?
- Sellemergo.** 12. Sl. n. 393 12. jh. Wüstung auf der Veluwe.
- °**Selmanroth.** 11. Gud. a. 1055 (I, 21). Siemerode, n. von Heiligenstadt.
- °**Selmbach.** 11. P. XXI, 460 (Hist. Welfor. Weingart.). Sielenbach, B-A. Aichach.
- °**Selmetrodha.** 9. Lk. sec. 9 (n. 6). In Flandern, pg. Curtracensis, an der Leie.
- Selrihc.** 11. Sellerich bei Niederprüm, R-B. Trier. Selrihc Be. I, 155 a. 1136 (neben Selrihc).

- Selrich Be. n. 488 a. 1136. Müller II, 59: rich, landstrich (im alten Prümer bannforste).
Nach Qu. Esser dagegen vom p-n. Salaher, Seler bd. I, 1293, aus grundform Salhariâca (villa).
- Selsacho. 12. Hidber n. 2465 a. 1181. Selzach, Kt. Solothurn.
- Selson. 12. Kindl. Beitr. II, 108 12. jh. Wüstung bei Dehausen, fst. Waldeck?
- °Selstena. 9. Lc. I a. 898 (n. 81) pg. Coloniens. Vielleicht Sielsdorf, Ldkr. Köln.
- Seltnon. 9. Kö. 14 a. 855. Nach Blok 4. Selwerd bei Noorddijk, Prov. Groningen, pg. Humerki.
- °Selvingen. 11. Be. a. 1030 (n. 303). Silwingen, Kr. Merzig.
Selewigen neben Selewiggin und Seluigen Be. a. 1037 (n. 309); derselbe ort. Noch zu Sal² p. 665. Vgl. bd. I, 1291.
- Semana. 2. *Σημανά* (var. *Σημανοῦς*) ἔλη Ptol. ist entweder die griechische bezeichnung für ‚grenz- oder markwald, von *σημα* (*σημαίνω*) zeichnen, mal- oder grenzzeichen, oder aber germanisches Themana, ableitung von der wurzel them (altsächs. thimm, altslov. tima, poln. ciemny ‚dämmerig, dunkel seiend‘. Die ptol. ortsbestimmung der endpunkte 39° L., 54° Br. und 44° L., 52° 30' Br. zeigt, dass dieser wald der wasserscheide auf dem pommerschen höhenrücken bis zur Netzequelle folgte und die grenze zwischen den ostdeutschen küstenvölkern und den Burgundern bildete. Diese noch im Mittelalter fast ununterbrochene, unzugängliche wildnis —, myrkwidu, finster- oder dämmerwald der sage — bildete die grenze, poln. krajna, zwischen Pommern und Polen; wovon noch heute eine teilstrecke in Westpr. finsterwald ‚ciemny las‘ genannt wird. (Th. Schemel brieflich.)
- SEM.** Zu got. siman, verbinden, mit dem sinne von binse. Ahd. semida, mhd. semde, binse, riedgras, juncus. Noch in allen oberdeutschen mundarten semde, semeze, nicht in den sächsisch-friesischen.
- Semmaha. Dr. tr., c. 4, 108. Unbestimmt.
- Siemina. 9. Sturmfels 77 a. 836, neben Siemena, Siemenaha für den bach. Semd, Kr. Dieburg und der Semder bach dort.
- Semitaha, fln. u. ortsn. 8. Die Sempt, nbfl. der Isar, B-A. Landshut und Sempt, B-A. Ebersberg. Semitaha P. XX, 11 (Chron. Ebersperg.) p. 10

- ist Semitaha statt Semaha zu lesen; Ebersberg I, 12, 89 a. 934 ca. a. 1030.
Semitum Bitt. n. 457 a. 821.
Sempta ca. a. 874 bei Oefele II, 449.
Sempte MB. ca. a. 1147 (IX, 382).
Senda J. a. 891 (p. 115, 117).
Semita Bitt. n. 298, 389 a. 811, 817.
- Sempach. 12. Geschichtsfreund XVII, 247 a. 1197.
Sempach, Kt. Luzern, a. 1240 Sembach.
- °Semhaim. 8. Wüstung bei Hagenau im Elsass, pg. Alsat.
Semhaim Tr. W. a. 776 (I n. 163), 811 (I n. 180).
Semheim tr. W. a. 702 (I n. 44), 798 (I n. 21), 808 (I n. 19) usw.
Semhaimero marca tr. W. a. 809 (I n. 174).
Semheimero marea tr. W. a. 803 (I n. 172).
- °Sembinwane. 9. K. a. 805 (n. 60). Unbestimmt.
- Semland. 11. Ad. von Bremen IV. Samland in Ostpreussen. Land der Sembe oder Pruzzi.
- °Semnonnes, v-n. 1. Sie wohnen nordöstlich von der Elbe, um die Niederlausitz herum, bis gegen die Oder.
Semnonnes Tac. Germ. 39 (var. Semones, Senones usw.); ann. II, 45; monum. Ancyrr.
Σέμνονες Ptol. II, 11; Dio Cass. LXVII, 5; LXXI, 20.
Σέμνονες Strabo VI p. 290.
Senones Vellej. Pat. II, 106.
Vgl. über die bedeutung des namens verschiedene ansichten bei Grimm, Gesch. 493, Z. 130f., Mlr. 168, Hpt. VII, 383. Nordalbing. stud. I (1858) p. 134; H. Möller in Anz. f. d. A. XXII p. 137.
- °Sempinchovun. 10. Rth. ca. a. 900 (III, 335).
Sengkofen, B-A. Stadtamhof.
Der erste teil ist ein bis jetzt sonst nicht nachgewiesener p-n., welcher vielleicht auch in Sampin-suolla auftritt. Vgl. Samo.
- Semse (de). 12. St. Mich. I, 54 a. 1181. Sempt an der Senne, Prov. Brabant.
- Senatesawa. 9. Bitt. n. 263 a. 807. Sensau, B-A. Ebersberg. Vgl. den vordutschen p-n. Senatus bei Holder II, 1467.
- °Senebredde. 10. H. a. 929 (n. 151); bei Be. n. 171 richtiger Genebredde. Pg. Alsat., comit. Nortg.
Vielleicht aus Junipercêtum. (Qu. Esser.)
- SENEP.** Ahd. seniph, lat. sinapis, der wilde senf.

- Senephveld.** 11. 1) Sennfeld, B-A. Schweinfurt;
2) Sennfeld, Bz. Adelsheim, grhzt. Baden.
1. Senephveld (de) Dob. I n. 989 a. 1100.
2. Senfeld, Senesfelt Cod. Hirsang. 12. jh.
Vgl. Holder: Senaparia, Sennevières, Dép. Indre-et-Loire.
°**Senppestat.** 8. Tr. W. a. 774 (I n. 71). Unbestimmt.

SENG. Oberdeutsch sengen, niederbrennen. Buck p. 228 führt an: in der sangen (a. 1575). Vgl. Fiwersengen (11).

- Senge.** MB. ca. a. 1150 (IV, 112). Seng bei Linz, Niederösterreich.
Senghin. 12. Sainghin-en-Mélentois, Dép. du Nord; vgl. Savingehem.
Senghin J. Vos, Cart. de St. Nicolas-des-Prés 24, 26 a. 1146, 1147.
Segin ebd. 51 a. 1165.
Sengin ebd. 54 a. 1165.

- °**Sennia (silva).** 7. P. II, 10 (Vit. S. Galli) a. 614. Sennwald bei St. Gallen.
Senope. 12. Mir. I, 103 a. 1185. Seneffe, Prov. Hennegau an der Samme (Senne)?
°**Sensuna,** fln. 11. Ww. ns. a. 1076 (X, 4).
°**Sentenskirchen.** 11. MB. sec. 11 (XIII, 311). Vielleicht Semerskirchen, B-A. Rottenburg, s. von Regensburg. Dann wäre statt Sentens- wohl Semens- zu lesen.
°**Sentilapah.** 9. Sendelbach bei Hersbruck, B-A. Forchheim, pg. Nordg.
Sentilapah MB. a. 903 (XXVIII, a. 128).
Sentelbach MB. a. 1062 (XXIX, a. 159).
Sentinabach Dr. n. 219 a. 804. Von der fisch- art sandel, sändel, nach Ziegelhöfer p. 90.

SENTIUS. Lat. p-n. Sentius, Sintius, Sentinius. Vgl. die frzs. orte Sentenai bei Holder II, 1502.

- Sentiacum.** 8. Sinzig, Kr. Ahrweiler, pg. Argowe.
Sentiacum G. a. 762 (n. 1).
Sentiacus (adj.) Mühlb. I 10. jh.
Sinceka Quix n. 46 a. 1192.
Synzeke Lc. IV p. 782 a. 1174.
Synzeche Erh. II n. 571 a. 1198.
Sinciacus P. I, 502 (Hincm. Rem. ann.); II, 667 (Nithardi hist.); G. a. 855 (n. 3).

- Sincicum P. IX, 346 (Ad. Brem.).
Sineeche G. a. 1064 (n. 62).
Sinziehe Lpb. a. 1065 (n. 97).

Vielleicht steckt in Sentiâcum eine altd. kurzform *Sinz(i) vom element Sintha, während die form Sanciâcum für Sinz (Kr. Saarburg) auf den altd. kosenamen Sanzi (F. 1, 1297) hinweist; die frz. o-n. Sentenac, Saint-Igny usw. beruhen auf dem altd. kurzn. *Santo (*Sântin-): bd. 1, 1297. (Qu. Esser.)

- Sencicho.** 12. 1) Sentsich, Kr. Diedenhofen-Ost;
2) Sinz, Kr. Saarburg.
1. Sencicho Be. n. 545 a. 1147.
2. Sanciâcum Be. n. 585 a. 1155.

SEPP. P-n. Josephus.

- Szeppindale (de).** Kö. 194 a. 1150. Wüstung bei Einern, Kr. Schwelm. Hierher?
Seppinhovin. 12. Heilig 52 a. 1122. Seppenhofen, Bz. Neustadt, grhzt. Baden.
Seppenrothe. 12. Seppenrade, Kr. Lüdinghausen. Seppenrothe Erh. II p. 43 a. 1146 or. Seprodeh Erh. II p. 136 a. 1176 or. Sepperothe Erh. II p. 158 a. 1181. Sapperoth Erh. II p. 211 a. 1190 or.
Seppendorf. 12. Ziegelhöfer 43 a. 1109. Schlüsselan, B-A. Bamberg II.
Seppinwanc. 9. Wüstung bei Reichlingen, Kt. Thurgau, pg. Durg. Nach Studer Seewen (Seeben), Kt. St. Gallen und Schwyz, welches aber a. 1152 Seewin heisst.
Seppinwanc Ng. a. 800 (n. 139).
Seppenwanc Ng. a. 849 (n. 323).
Seppinanch Ng. a. 965 (n. 754); St. G. III, 147 12. jh.
Septimburias. 8. P. Scr. rer. Merov. VI (1913), 279, 291 (Vit. S. Trud.). Zepperen, Prov. Belg.-Limburg, ö. von St. Truiden.

°**Seranna.** 10. Dg. a. 926 (p. 6). Im grhzt. Baden. Unbekannt.

- Sercranna.** 12. Be. II, 91 a. 1181. Schrassig, Kt. Luxemburg. Vordeutsch.
Serlinge. 12. Schmidt n. 374 a. 1197. Der Sarling bei Almke, Kr. Gifhorn. Früheres dorf dort. Vgl. Kühnel, Ortsn. von Lüneburg p. 348. Vielleicht zu mhd. sere, serre, riegel, fallgatter, zaun. Buck 258 (G. Hey brieflich).
Serlinges. Dr. n. 834 a. 1190. Unbestimmt. Doch wohl zu dem p-n. Sarilo p. 684.

Sermethe. 11. Lc. I a. 1072 (n. 216), sec. 11 (n. 257); Kō. 337 12. jh. Serm. Ldkr. Düsseldorf. Vgl. Serima geogr. rav. (bei Holder II, 1451) und Eschbach p. 11 f.

Sernotingen. 12. Wirt. Ukb. II n. 352 a. 1155. Ludwigshafen, Bz. Stockach. P-n. Saranot (der freilich sonst nicht nachgewiesen ist)?

Serra, fln. (Bobunivillare ad). 7. Tr. W. a. 699 (I n. 205, 223, 240, 252). Im Elsass. Z.G.O. IX, 212, 219: ‚montes Serrae (bei Beuron) in rupibus, que propter asperitatem videntur Serre vocari‘, wo serre mit scera verwechselt scheint. Vgl. unter Scerra.

Sertisleve. 12. Kindl. Beitr. II, 119 ca. a. 1106. Siersleben im Mansfelder Gebirgskreise.

Seruiacum. 9. Serrig, Kr. Saarburg. Seruiacum Be. n. 40 a. 802; Marjan III a. 947. Serueche Be. n. 338 a. 1052 or. Serviche Be. n. 550 a. 1147. P-n. Servius. Von dem deutschen p-n. Sarus für Sarvus bd. I, 1299. (Qu. Esser brieflich.)

SES. P-n.-stamm. Vgl. Sessa bd. I p. 1312. Kaum=p-n.-stamm Sis-, wie Först. will.

Sesenhusen. 12. L. R. I, 105 a. 1186. Jetzt eine flurbezeichnung ‚vor Selsen‘ bei Hohenhausen, fst. Lippe-Detmold.

Sessingen. 12. Sessing, B-A. Vilshofen. Sessingen Oberöster. Ukb. I, 641 ca. a. 1130. Vgl. Sezingen p. 710.

Sesninc. 12. Sèng bei Huy, Prov. Lüttich. Sesninc Piot² n. 32 a. 1107. Sessninc P. Scr. X (1852) ca. a. 1113.

***Sesitten.** 11. MB. ca. a. 1080 (VII, 45). Unbest.

Sesomiris, fln. 7. Die Semois (Sesbach), nbfl. der Maas in Belgisch-Luxemburg.

Sesomiris Piot p. 147 a. 644.

Sesmaram, fl. P. Scr. VII 10. jh. Vielleicht zum stamme Sis-. Nach Kurth I, 456 ist Sesmar die ursprünglichere form des namens.

Sesselbach. 12. Wirt. Ukb. IV n. LI a. 1136. ‚Sesselbach‘, O-A. Mergentheim.

Sesthem sive Latergo. 10. Wauters I, 395 a. 976. In Flandern.

SET. Ags. set, lager u. seote, sete, weide, waldeigentum, setene=los, anteil, ostfriesisch sete,

säte, niederlassung. Davon abgeleitet im Kr. Bersenbrück sette f., unterbauerschaft in einem kirchspiele, an die dann eine besondere viehtrift sich anschloss, also ein ‚satz‘. Vgl. Anglia XX, 314 u. Ztschr. f. Schlesw.-Holst. Gesch. XXIX, 296.

Als zweiter teil in:

Angesize 12.	Lahsetiun 9.
Aninsezza 8.	Marsete 10.
Bikieseton 11.	Mazzinsiezon 12.
Bekisetuhuson 9.	Mulenseten 12.
Berchsete 12.	Niuseze 10.
Brocsethon 11.	Rafseti? 11.
Bulseton 12.	Retsiz? 11.
Varnseten 12.	Ullzetzen 12.
Ualsathun 11.	Westarlacseton 11.
Veltseton 11.	Westristanbeverigis-
Flietsete 12.	seti 9.
Gestonsethe 12.	Wigzezi 10.
Harseten 12.	Winkelseten 12.
Holonseton 11.	Woresete.
Hornseti 9.	Wursete 12.
Lacseton 11.	

Vgl. hierzu noch Brocsetherehusen (in Westfalen 13. jh.).

Sete. 12. Lpb. n. 246 a. 1178. Sethe, Kr. Delmenhorst. Bei Hdb. II, 56 uppe deme Szete, ebenso Seth, Kr. Segeberg, nnd. ‚Up'n Seth‘. Seze neben Setze Erh. II n. 266 u. Darpe IV 12. jh. Gesetz, bezirk bei Leutesdorf, Kr. Neuwied.

Setlege. 11. Osnabr. Ukb. ca. a. 1000. Settlage, Kr. Lingen. Nach Schriever, Der Kr. Lingen II, 261 indessen zu side, niedrig.

Settorpe. 9. Settrup bei Fürstenau, Kr. Bersenbrück. Settorpe Lc. Arch. sec. 9 (II, 229). Setdorpe Osn. Ukb. ca. a. 1000.

Setila. 11. Mgd. III a. 1004 or., 1017 u. IV p. 22 11. jh. or. Seth, Kr. Neuhaus a. Oste, pg. Hogtrunga. Got. sitls, oberd. sedel, ags. setl n., wohnstätte. Vgl. Piesedila und die englischen dörfer Settle.

Settene. 11. Zetten in der Betuwe, Prov. Gelderland, pg. Betua. Settene Lc. I a. 1019 (n. 153); NG. III, 291 a. 1147. Sethone Lc. I a. 1015 (n. 148). Sethena NG. III, 29 ca. a. 1155.

***Setidava.** 2. *Setidava* Ptol., var. *Setidava*. Cydowo bei Gnesen Ks. III, 124. Znin, Kr. Schubin nach Sadowski, Handelstrassen der

- Griechen u. R. Jena 1877 p. 57. Siedlinowo, Kr. Strelno nach Schemel.
- Sethleca.** 10. Zellik, Prov. Brabant, nw. von Brüssel, pg. Brabantinsis, alter gerichtspatz.
Sethleca MGd. II, 83, 143 a. 974 or., 976 or.
Setleka Serrure Cart. de S. Bavon n. 11 a. 1003 or.
Sedleca ebd. 12 a. 1019—30.
Selleca ebd. n. 17, 38 a. 1108 or., 1156 or.;
Affl. 33, 122, 159f., 310 a. 1107, 1148 or.,
1157, 1198.
Selleka Affl. 152 a. 1155.
Zelleka Affl. 92 a. 1138.
Selleke Affl. 80, 86 a. 1133, 1135.
Selescha, Serrure n. 53 ca. a. 1170 or.
Seleca Envir. I, 376 a. 1167—70.
- Setleboresdorf.** 10. MGd. II a. 983. Im Kngr. Sachsen; s. Boresdorf I, 542. G. Hey (brieflich): Slav. p-n. Sedlibor.
- Setterich** neben Seitterich. 12. Franq. n. 8 a. 1147. Setterich, Kr. Jülich. Vielleicht von einem deutschen p-n. Sat-har für Sand-har bd. I, 1297. (Qu. Esser.)
- Settingen.** 12. Wirt. Ukb. I n. 267 a. 1109. Unbestimmt.
- Setrivelde.** 12. Knipping a. 1166. Bei Arnsberg in Westfalen. Unbekannt. Statt Laterfeld p. 41?
- °Setuia.** 2. *Σετοία* Ptol. In der gegend von Oderberg, bei der Oderquelle.
- °Setwakoton.** 2. *Σετοβάκωτον, -κωτον* var. Ptol. Bei Waldmünchen, Wh. 212; Wackersdorf in der Oberpfalz, nach Th. Schemel (brieflich).
- Cevele.** 12. Knipping a. 1188. Sevelen, Kr. Geldern? Vgl. Säffelen, Kr. Heinsberg.
- Sevelicam** (apud). Ricouart p. 9 ca. a. 1122 or. Zijfflik a. d. Waal, Prov. Gelderland?
- Seuerne.** 12. Zeveren, Prov. Ostflandern.
Seuerne Lk. n. 236 a. 1146 or.; Serrure, Cart. de S. Bavon n. 70 a. 1187 or.
Zeverne Analectes IV, 273 a. 1190.
Vgl. die vordutschen fln. Savora bei Esser, Beitr. p. 68 und Sabrina bei Holder.
- Seuers.** 12. MB. II, 305 ca. a. 1150 u. XXIX¹, 425 a. 1177 or. In Tirol.
- °Sevira,** fln. 8. R. a. 844 (n. 39). Die Zeyer, zwischen Unterösterreich und Steiermark, K. St. Vordentsch.

- SEVO.** Ndd. p-n. Vgl. Sevila bd. I, 1312. Sicher nicht direkt zu got. saivs, die see. Ags. p-n. Sebbi.
- Sevinhusen.** 10. 1) Sabbenhausen bei Schwalenberg, fst. Lippe-Detmold, pg. Wedmeri (statt Wetigo); 2) Sebbenhausen bei Balge, Kr. Nienburg.
1. Sevinhusen Erh. I n. 612 ca. a. 969.
2. Sebbenhusen Hd. VIII, 10 ca. a. 1025.
- Seuenesleve.** 12. Hrb. Hist. eccl. Gandersh. ca. a. 1185. Unbestimmt. Vgl. Sib-.
- Seuaringahem.** 10. Zevergem, Prov. Ostflandern. Seuaringahem Analectes XXIV, 177 a. 966 or. Seuaringahem Lk. n. 119 a. 1037. Seurengem Lk. n. 187, 202, 229, 241 a. 1114 or. 1124 or., 1140 or., 1150.
Seuringhem Lk. n. 197, 324 a. 1120, 1174.
Sewerengem Lk. n. 253 a. 1156.
Sevregem Lk. n. 291 a. 1163.
Seuergem Lk. n. 311 a. 1168 or.
Seuegem (de) Lk. n. 194 a. 1118.
Seeverghem Lk. n. 15 a. 941 (späte kopie).
Sewerghem (de) Serrure, Cart. de S. Bavon n. 89 a. 1199 or.
- SEW.** Got. saivs, m., ahd. sêo, m., asächs. sêo, m., mnd. sê f., der see.
- | | |
|----------------|-------------------|
| Aparineseo 8. | Grabense 11. |
| Alfsee 12. | Gramsee 12. |
| Albense 10. | Grienzensewen 10. |
| Anutseo 8. | Chrungilse 12. |
| Arnseo 9. | Luitirinse 9. |
| Armense 11. | Ruodelachesewe 9. |
| Atarsee 8. | Hachcinse 11. |
| Oesterse 12. | Huginse 11. |
| Beuerse 10. | Carphe 11. |
| Pichilense 9. | Chnezziseo 10. |
| Billerse 11. | Colse 10. |
| Bircanense 9. | Chochelse 11. |
| Buohse 11. | Chiminsaeo 8. |
| Tegarinseo 8. | Chunigesse 12. |
| Titunse 12. | Langinse 9. |
| Trunseo 8. | Lintinon seo 8. |
| Egalseo 8. | Lönse 12. |
| Phedersee 9. | Lunsae 9. |
| Veltse 12. | Luzzilunsea 9. |
| Finstarinse 8. | Maynse 12. |
| Vorhse 12. | Manansao 8. |
| Fuschilse 12. | Matahse 9. |
| Gouliubese 11. | Moense 9. |
| Gebise 8. | Moutoltesse 12. |
| Genezeo 11. | Ougense 11. |

Outcinessewe 11.
 Parnse 8.
 Planse 11.
 Prezzalunseo 8.
 Rorinon seo 8.
 Reginse.
 Roueggese 11.
 Schiuense? 8.
 Sinse 11.
 Slerseo 9.
 Sluochse 10.
 Sneitsee.
 Staphinseie 9.
 Stocsi 12.
 Suanse 8.
 Suarcensee 10.
 Tachinse 11.

Tatinse 9.
 Trebinse 10.
 Tuschensen 11.
 Ubarse.
 Untarse 9.
 Ucinse 12.
 Walhense 11.
 Walberese 12.
 Walarseo 8.
 Wentilseo 8.
 Werdsee 12.
 Widinonseo 8.
 Windense 11.
 Wirmseo 9.
 Wicense 12.
 Cedilse 11.

- °Seun. 8. 1) Seekirch am Federsee; 2) Seeba, Kr. Meiningen, an einem teiche; 3) Seeon (das kloster), B-A. Traunstein; 4) Seekirchen am Wallersee, nö. von Salzburg, K. St.; 5) Soyen, B-A. Wasserburg; 6) Seeon (Ob., Nd.), B-A. Ebersberg; 7) Kirch-Soien bei Grafing, B-A. Ebersberg; 8) Seeon, B-A. Erding (bis hier Först.); 9) Sebing, gegend im Enstal in Steiermark; 10) Seeb, Bz. Krems, Niederösterreich.
1. See K. a. 805 (n. 60).
 2. Sewa Dr. sec. 11 (n. 733).
 Seve Jacob 109 a. 1015.
 3. Seun P. XX, 13 (Chron. Ebersb.).
 Seon R. a. 1026 (I n. 152).
 Sewa MB. sec. 10 (XIV, 359), a. 999 (II, 123), 512.
 Seue MGd. IV 11. jh. or.
 Sewen MB. a. 1147, 1156, 1182 (IX, 420, 404, 423); ?Seon MB. a. 1185 (VI, 495).
 4. ?Sewen J. a. 1074 (p. 261).
 See J. a. 798 (p. 26).
 5. Sevon MB. ca. a. 1080 (VI, 41).
 Sewan MB. ca. a. 1085, ca. a. 1095 (X, 385 f.).
 Seun Bitt. n. 369 a. 816.
 6. Seun Bitt. n. 651 a. 842.
 Sevun, Sewan Ebersberg I, 14 n. II, 6 ca. a. 980.
 Sewan Ebersberg I, 120 ca. a. 1075.
 7. Sewe Mchb. a. 848 (n. 654).
 8. Seun Bitt. n. 415 a. 819.
 Sevon Bitt. II n. 1706 ca. a. 1122.
 9. Sevven Zahn ca. a. 1135.
 Sewen Zahn ca. a. 1080.
 10. Sewin FA. VIII n. 315 12. jh.
- Unbestimmt:
 °Seuma (so) MB. ca. a. 1080 (VI, 44) hierher?
Förstemann, Altd. namenbuch. II. Bd. 2. hülft.

Ze demo sewiu Rth. a. 779 (III, 41); in der gegend von Würzburg.

Sêe MB. a. 1140 (XXV, 101).

Seon P. XXIII, 91 (Gest. ep. Halberstad.).

°Sevena, fln. 9. P. XVII, 854 (Ann. Brem.). Die Seve, nbfl. der Elbe, w. von Lüneburg, die auch bei Lpb. n. 229 a. 1203 Seuina heisst.

Seuuaha. 11. MGd. III a. 1007 or.; Beck* a. 1062. Seebach, bach und ort. Er kommt aus einem weiher bei Sauernheim, B-A. Höchststadt.

Sealpe. 12. St. G. III 12. jh. Seealp, Bz. Schwendi, Kt. Appenzell.

Sewarin. 11. 1) Se(e)barn (Ob., N.) an der Donau, Bz. Tulln; 2) Seebarn, Bz. Korneuburg.

1. Sewarin FA. sec. 11 (VIII, 29).

Seuarin Gqu. IX, 240 a. 1112 or.

Sewaren Bayr. Ac. XIV 12. jh.

2. Sevvaren Bitt. II n. 1509 ca. a. 1121.

°Sebach, fln. u. ortsn. 9. 1) Seebach, Kr. Langensalza; 2) Seebach (Ob. u. N.), Kr. Weissenburg, Elsass; 3) der vom Arber kommende Seebach, nbfl. des Regens, s. Hall. encyclop. sect. I bd. 72 p. 100, am obern Regen; 4) ein bach, der aus dem Lungau nach Steiermark fliesst, K. St.; 5) Seebach bei Eferding, Oberösterreich (bis hier Först.); 6) Seebach, Kr. Eisenach; 7) Wüstung im gau Friesenfelde; 8) Seebach bei Reichenbach im Schwarzwalde; 9) Seebach bei Dürkheim, B-A. Neustadt a. H.

1. Sebach Dr. tr., c. 38, 6, c. 39, 81.

Seobach (nicht Leobach oder Siebach) Dr. ca. a. 860 (n. 577).

Sebeche Herquet, Mühlhausen n. 31 a. 1123.

2. Sebach Tr. W. a. 967, 1067 (append. n. 1, 3).
 Sebah MGd. IV 11. jh.

3. Sebach MGd. III a. 1003.

Seebach MB. a. 1040 (XI, 148).

4. Sebach J. a. 1074 (p. 261).

?Sepach Zahn a. 1147.

5. Sebach MB. a. 1076, 1100 (IV, 297, 304 f.);

a. 1075 (IV, 292); 1067 (XXVIII, b, 216).

Seebach MB. a. 1073 (IV, 288), 1076 (IV, 296).

?Sibach MB. a. 1100 (IV, 305).

?Sibbach MB. a. 1111 or. (XXIX¹, 228).

6. Sebah Wern. 12. jh.

7. Seobach Hersf. 9. jh.

Sobechi Dob. I n. 544 a. 991.

8. Sebach Würt. Jb. 1852 (I), 108 a. 1085.

9. Sebach P. Scr. XXI, 451 a. 1166.

Unbestimmt: Sebach Ww. IV n. 93 a. 1166.

Seberg. 11. 1) Seeberg, Kt. Bern; 2) unbestimmt.

1. Seberg Geschichtsfreund I, 135 a. 1076.
2. Seberc castrum P. VI, 827 (Mirac. S. Cune-gund.).
Seberg MB. ca. a. 1146 (XXV, 103).
- Sebruke. 12. Seebruck, B-A. Trostberg.
Sebruke P. u. Gr. If. 35 12. jh.
Sebrukke MB. a. 1165 (II, 190).
- Sebrunnen. 12. P. Scr. XXIV, 667 a. 1190. See-bronn, O-A. Rottenburg in Württemberg.
- Seburc. 8. 1) Seeburg, O-A. Urach, pg. Alemann.; 2) Seeburg, Bz. Klagenfurt; 3) Seeberg, B-A. Laufen; 4) in der Nähe des Oberharzes; 5) Seeburg, Mansfelder Seekreis; vgl. I, 1303; 6) Seebourg, Dép. du Nord, ö. von Valenciennes.
 1. Seburc Laur. sec. 8 (n. 3292), sec. 9 (n. 3220).
 2. Seburc (de) neben Seburc Schroll p. 37 a. 1168, 1147.
 3. Seburc mons P. u. Gr. If. 30 12. jh.
 4. Seburg MGD. II a. 980 or.
Seborc MGD. II a. 952, unecht.
 5. Seburc Hersf. sec. 9.
 6. Sebourck Mannier p. 216 a. 1089; Mir. II, 1195 12. jh.
Sevorch Duvivier I, 211 a. 1142.
Suburc ebd. II, 134 a. 1187.
Seburcum Mir. IV, 221 a. 1199.
Seburc Dipl. (4, XIII, 152) ca. a. 1180.
Seburc Or. Guelf. III a. 1166. Unbestimmt.
Vgl. Hohseoburg (8).
- Seburgeaus. 12. Sebourquian, weiler bei Sebourg, Dép. du Nord.
Sevortcheel Duvivier I, 213 a. 1142.
Suburgeaus ebd. II, 59 a. 1163-68 or.
- Seetal alpis. 12. Zahn a. 1103, 1171. Seetal bei Knittelfeld.
- Seveld. 9. 1) Seefeld, Bz. Müllheim, pg. Brig.; 2) Seefeld, Bz. Telfs, B-H. Innsbruck; 3) Seefeld, Bz. Überlingen, grhzt. Baden; 4) Seefeld am Pilsensee, B-A. München I. J.; 5) Seefeld an der Pulka, Bz. Hollabrunn; 6) das Seefeld bei Lippoldsberg, Kr. Hofgeismar.
 1. Sevelde Laur. sec. 9 (n. 2693); Dg. a. 1008 (p. 14).
Sevelt Heilig 24 a. 1111.
 2. ?Seveld MB. ca. a. 1100 (VII, 339).
Seuelt MB. ca. a. 1080 (VII, 46); Bitt. II n. 1466 ca. a. 1060.
 3. Sevelt Krieger a. 1165, 1169.
 4. Sevelt Oberbayr. Arch. XLIV 12. jh.
 5. Seuelde FA. IV n. 547 a. 1187.
 6. Sevelt Ld. 6 a. 1157.

- Unbestimmt:
Sevelt MB. ca. a. 1168 (VII, 56); Bayr. Ac. XIV, 90 ca. a. 1125.
- Segrebin. 12. St. G. III 12. jh. Seegräben, Gem. Wetzikon, Kt. Zürich.
- °Sehaim. 8. 1) Im pg. Gollahg., B-A. Uffenheim; 2) Seeheim, Kr. Bensheim, pg. Renens.; 3) unbek.; nach AA. I, 284, pg. Wornat.; 4) Seen, Kt. Zürich, pg. Durg, vgl. Meyer 126; 5) Seeham (Gr. u. Kl.), B-A. Miesbach; 6) Seem, Kr. Hadersleben.
 1. Seheim Dr. ca. a. 900 (n. 650).
 2. Seheim Laur. a. 874 (n. 38).
 3. Seheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1283).
 4. Sehaim Ng. a. 774, 791 (n. 59, 113); St. G. a. 771, 789 (n. 62, 120).
Seheim Ng. a. 829 (n. 242).
Seheim St. G. a. 806 (n. 190).
 5. Sehaim P. u. Gr. If. 2 12. jh.
Seheim MB. ca. a. 1100 (VI, 54).
 6. Seem Sach I, 114 a. 1191.
- °Sehoven. 11. MB. sec. 11 (XIII, 310, 329).
- Seholzen. 12. MB. 12. jh. (VII, 477). Seeholzen, flur bei Gräfelfing, B-A. München.
- °Seshoipit. 8. Seeshaupt am südlichen ende des Starnberger sees.
Seshoipit P. XI, 214 (Chr. Benedictobur.).
Seshoibit P. XI, 230 (Chr. Benedictobur.).
Seshonten MB. a. 1056 (VII, 90).
Seshoibit MB. ca. a. 1150 or. (VII, 19).
Seheshobite nach der hs. W. sec. 8 (II n. 12).
In der gegend von Cölleda, Kr. Eckartsberga.
- Sehusun. 10. 1) Seesen, Kr. Gandersheim, pg. Amberg., zwischen zwei verschlammten seen; 2) Seehausen, Kr. Osterburg in der Altmark; 3) Seehausen, Kr. Wanzleben; 4) Seehausen, Kr. Frankenhäusen; 5) unbekannt; bei Bremen.
 1. Sehuson urk. v. 973 (s. Ws. 185).
Sehusen P. VIII, 663 (ann. Saxo).
Sueson (so) P. VIII, 632 (ann. Saxo).
Sehusaburg MGD. II a. 974 or.
 2. Sehusen E. a. 966 (p. 915).
Sehusun P. V, 829 (Thietm. chr.).
Seusun P. V, 768 (Thietm. chr.).
?Sehusen Anh. n. 359, 710 a. 1151, 1196.
 3. Sehusen Kö. 177 ca. a. 1150.
Sehusen Janicke n. 169 a. 1110 or.
 4. Seehusen Wern. a. 1101.
 5. Sehusene Sdf. Ukb. I n. 3 a. 1174.
- Seechirchen. 12. 1) Seekirchen, nö. von Salzburg; vgl. p. 705; 2) Seekirch, O-A. Riedlingen.

1. Seechirchen Meiller n. 225 a. 1141 or.
2. Sechirche Z.G.O. XIX, 31 a. 1180.
- Siellandorum terre Sl. n. 173 a. 1059. Unbestimmt.
- Seliten. 12. Filz n. 98 ca. a. 1160. Seeleiten, Bz. Wildshut, Oberösterreich.
- Sedorf. 8. 1) Seedorf, O-A. Oberndorf, pg. Para; 2) Seedorper tor vor Helmstedt; 3) Seedorf, Kr. Bremervörde; 4) Seedorf, Kr. hzgt. Lauenburg.
1. Sedorf K. a. 797 (n. 49); MGD. III a. 1007; K. ca. a. 1099 (n. 254).
Sedorof K. a. 786 (n. 33).
Sedorf Q a. 1092 (III a. 18).
Sedorph Z.G.O. IX, 200, 203, 207 a. 1085, 1086, 1089.
2. Sethorpa (in) Kō. 95, 105, 107, 120 10. u. 11. jh. Setdorphe Wig. Arch. I, 24 a. 1047.
Sedorp MGD. I a. 952.
Zedorp Hertel p. 389 a. 1119.
3. Sethorp Lpb. n. 128 a. 1105 or.
4. Setorpe Hasse a. 1194.
- °Seungen. Dr. tr., c. 38, 91, 105, 125. In der gegend von Arnstadt in Thüringen.
- °Sewalden. 8. Laur. sec. 8 (n. 2611); pg. Elsenzg.; wüstung nach Db. 258.
Seaewald (silva) Lc. I a. 793 (n. 2); wahrscheinlich in der nähe des Ijssel, = Suiftar-bant, MG. 191.
- Sewalhen. 12. Seewalchen am Attersee, im Salz-burgischen.
Sewalhen P. u. Gr. I f. 11 12. jh.
Sewalhin Filz p. 747 a. 1135.
- °Seewanc. 9. P. III, 224 (Hlud. I capit.). Für Seewanc?
Zusammensetzung mit einem anderen o-n.:
- °Seorebininga. 10. W. a. 932 (III, n. 29); pg. Frisonoveld. Sec-Röblingen am Salzsee, w. von Halle.
Hierzu noch:
Suevi. Vita S. Eligii, die Zeewen, die bewohner der provinz Zeeland.
Vielleicht noch:
- Seingen. 12. Hidber n. 2500 a. 1184. Seengen, Kt. Aargau.
- Seolvingen. 11. Hidber n. 1479 a. 1094. Seel-fingen, Bz. Überlingen.
- Seudinon. 9. P. II, 573 (Vit. S. Idae); pg. Nordg. Dieser Nordgau ist sonst der nördlichste teil

- des bistums Münster. Hier statt Nordendi? Södheiden bei Wardenberg, Kr. Oldenburg?
- °Severowinkil. 10. Rm. ca. a. 980 (n. 279). In der gegend von Stendal oder Arneburg zu suchen; slavonice Clenobie. G. Hey (brieflich): sê-ver-(fähre)winkil, seefährenwinkel, slav. klen, spitzahorn.
- °Sezalacha. 8. Sesslach an der Rodach, B-A. Staffels-stein, Oberfranken.
Sezalacha Dr. a. 837 (n. 507; Schn. ebends. Zezalacha).
Sezelacha Dr. ca. a. 800 (n. 158).
Sezzelach P. VI, 825 (Mirac. S. Cunegund.).
Sezzilahono marca Dr. a. 838 (n. 520).
Nach Ziegelhöfer p. 201 sêz + lahha, grenz-marke.
- Sezendorf (de). R. n. 233 a. 1147. Unbestimmt.
- Sezingen. 12. Wirt. Ukb. II n. 318 a. 1143; Sessingen Cod. Hirsaug. 50 12. jh. Setzingen, O-A. Ulm.
Ein p-n. Sezo, Sazo ist nicht bekannt. In den süddeutschen namen kaum aus Sizoz.
- Ziatesson, -tessen. 12. Erh. I n. 188 u. II n. 508 a. 1120, 1190. Satser au und Saatzer wasser-mühle, zwischen Nieheim und Brakel, Kr. Höxter.
- Siatutanda, Σιατουράνδα Ptol. Am Bourtanger moor, Prov. Groningen.
- °-siaza nur in Wolfpoldessiaza (9); sioz oder sioza bedeutet praedium; vgl. Hpt. II, 5. Dazu auch das unten aufgeführte Siezun.
- SIBBO.** Ahd. sibbo, sippo, verwanter und ahd. sibbi, gesetzlich, verbündet.
- °Sibbinuelde. 10. Siptenfelde, Kr. Ballenstedt, wobei ‚Septen‘ am Uhlenbach dort genannt wird.
Sibbinuelde MB. a. 946 (XXXIII, a. 181).
Sippenvelde MB. a. 940 (XXVIII, a. 177).
Sipponfeldon E. a. 937 (p. 3).
Sipponivelde Anh. a. 961 (n. 32).
Sippanvelt Janicke, Quedlinburg 4 a. 961.
- °Sibilebo. 8. Siebleben, Kr. Gotha.
Sibilebo (in) W. sec. 9 (II n. 12) kop. 12. jh. Siebelebe Wern. a. 1124.

SIBI. Zu den p-n. des stammes Sibja. Von got. sibjis, friedlich, verbündet.

- Sibinbach.** 12. 1) Sippach bei Puching am Sippach, nbfl. der Traun, Oberösterreich; 2) Untersimbach, B-A. Passau; 3) Simbach, B-A. Landau.
1. Sibinbach Stülz a. 1111; Oberöster. Ukb. I, 124 12. jh.
?Sibinbach Stülz a. 1113; Sippinbah Oberöster. Ukb. II, 69 12. jh.
 2. Siebenbach Erhard bd. XL, 237 a. 1143.
?Sibinbach MB. a. 1143, 1145 (XXVIII¹, 95, 106).
 3. Sibinbach Fr. I n. 125 a. 1143.
Dieser name doch wohl eher direkt zu ahd. sibba, sippja, friede, bündnis, blutsverwandschaft.
- °**Sibichenhusen.** 11. MB. ca. a. 1100 (VII, 339).
Siebichhausen bei Aufkirchen, B-A. München I. J.
Sibihinhusen MB. ca. a. 1168 (VII, 60). Ders. ort.
- Siuukeshem.** 10. Unbekannt, in Ostfriesland oder Prov. Groningen.
Siuukeshem Kö. 126 11. jh.
Siukanashem Crec. I, 13.
- °**Sibichinroth.** 11. Siebigerode, Mansfelder Gebirgskreis.
Sibichinroth P. XVI, 235 (Ann. Pegav.).
Sibichenroth Rm. ca. a. 1050 (n. 532).
- °**Sibichindorff.** 11. W. ca. a. 1070 (II n. 36). Sittendorf, Kr. Sangerhausen, F. 73.
Sidendorph a. 1128. Nach Wern. ders. ort.
- Sibelberge.** 12. Oberöster. Ukb. I, 587 ca. a. 1190.
Unbekannt.
- Sibelingen.** 9. Sipplingen, Bz. Überlingen.
Sibelingen Ng. a. 870 n. 458, a. 965 n. 754.
Fälschung.
Sibilinga Q. a. 1049 (III⁶, 45).
Sipelingen Wirt. Ukb. II n. 352 a. 1155.
- °**Sibilen** (juxta montem S-). 11. W. a. 1037 (III n. 51). Ein berg in der gegend von Homberg in Hessen, Ld. II, 171.
- Sibinshoudt.** 12. Wauters II, 660 a. 1187. Ninove, Prov. Ostflandern.
- Sibenchoven.** 12. Mondschein I ca. a. 1150. Siebenkofen, B-A. Straubing.
- °**Sibigeltes** neben -geldes. Dr. tr., c. 32, Sickels, Kr. Fulda. P-n. Sibigelt oft in Fuldaer urkunden.

SIBUN. Ahd. sibun, mnd. seven, soven, sieben, septem.

Sibeneich. 10. 1) Sibenach, B-A. Schrobenshausen; 2) Siebnen, Kt. Schwyz bei Galgenen; 3) un-

bekannt, in Westfalen; 4) Viereichenhaus bei 'Rothesülte' im Harz, nach Btg. D. III, 142; 5) Siebeneich, Bz. Türkheim; 6) Siebeneichen, Kt. Thurgau.

1. Sibeneich P. V, 130 (Ann. August.).
 2. Sibineihha MGd. II, a. 972.
Sibeneichen Hidber n. 2581 a. 1178.
Sibbeneiha MGd. IV 11. jh.
 3. Siuonekon Crec. sec. 11 (III a. 53).
 4. Seven Eke, arbores P. XXIII, 92 (Gest. ep. Halberstad.) ca. a. 1014.
 5. Svvenhaich (de) Wirt. Ukb. II n. 444 a. 1185.
 6. Sibeneichen Geschichtsfreund I, 111 a. 970.
Unbestimmt:
Sibinaich MB. a. 1183 (VI, 492).
Sibenaiche MB. ca. a. 1199 (VII, 367).
Sibinhaich Buck a. 1191.
°Die namen Siebeneichen, Siebeneick usw. kommen noch jetzt in Deutschland so oft vor, dass hier eine besondere sitte verborgen liegen muss; bezeichneten sieben eichen etwa eine gericht- oder eine begräbnisstätte? Es gibt auch ein englisches Seven-oaks, Leo 7.
- Sibenbrunnen.** 8. 1) Sieborn, s. von Holzhausen, Kr. Kirchhain, wo noch jetzt 7 quellen vorhanden sein sollen; 2) Siebenbrunn (O. u. U.), Bz. Floridsdorf, Niederösterreich; 3) Siebenborn, Kr. Bernkastel.
1. Sibenbrvnnen Stengel 186 ca. a. 779.
 2. Sibenbrunnen Geschqu. IX u. IV ca. a. 1112 or.
 3. Septem fontes P. XXIII, 69 (Mon. Eptern.).
- Sibenekke** (de). 12. Schumi p. 113 a. 1155. Siebeneck bei Ratschuch an der Save.
- Sibinhirtin.** 11. Siebenhirten, Bz. St. Pölten, Niederösterreich.
Sibinhirtin FA. a. 1091 (VIII, 251), sec. 11 (VIII, 6).
Subinhere FA. IV n. 422 12. jh.
- Subenhara.** 9. Zevenaar, Prov. Gelderland an einem alten Rheinarme. Zufällig von 7 andern gemeinden eingeschlossen; pg. Hamaland.
Subenhara Bondam I, 125 a. 1049.
Subenbare pg. Sl. n. 164 ca. a. 1050.
Sovenbaren NG. III, 291 a. 1046.
Fumarhara Sl. n. 33 a. 838.
- Sibenuurde.** 10. Wahrscheinlich in Nordholland.
Daneben werden trilant und finfluza genannt NG. IV, 99.
Sibunfurte Dr. tr., c. 7, 70.
Sibinfurt Dr. tr., c. 7, 123.
Sibenuurde Dr. tr., c. 7, 22.
Sibinwerde Dr. tr., c. 7, 21.

SID, p-n. Sido usw. bd. I. Ags. Sida, Sidele, Sideman. Zu ahd. situ, sitte?

Sitynga. 8. Seitingen, O-A. Tuttlingen, pg. Bertoldesbara.

Sitynga neben Sytynga St. G. a. 786 (n. 107).
Sitingen Wirt. Ükb. II n. 252 a. 1155; ZG. O. IX, 200, 207 a. 1085, 1089.
Sitinga Q. a. 1092 (III a. 18).
Sittingen Z.G.O. IX, 217 a. 1094.

Sedeshem. 12. Erh. II n. 290 a. 1153. Unbek., im alten bistum Paderborn.

Sidashusun. 11. Siddesen, Kr. Warburg.
Sidashusun Erh. II n. 204 a. 1127 or.
Sidessun P. XIII, 121, 131 (Vit. Meinw. episc.); Erh. I ca. a. 1020 n. 852.
Siddessen Ztschr. f. westf. Gesch. XXXV², 35.

Sitenbach. 11. P. IX, 247 (Gundech. lib. pont. Eichst.). Wahrscheinlich Sittenbach bei Hersbruck, ö. von Nürnberg.

Siedenperch. 12. MB. ca. a. 1130 (II, 181). Sittenberg, B-A. Passau.

Sedinbrunnin. 10. MGd. II 10. jh., unecht. Bei Kempten.

Sitenheim. 9. Pg. Lobodung. In der gegend von Heidelberg. Unbekannt, Db. 197.
Sitenheim Laur. sec. 9 (n. 799).
Sitdenheim Laur. sec. 9 (n. 277).

Sidenhusen. 12. MB. a. 1182 (XXIX¹ n. 444). Unbestimmt.

Sitansteten. 11. 1) Seitenstetten, Bz. Amstetten, Niederösterreich; 2) ö. von Eisenach, hzgt. Coburg-Gotha.

1. Sitansteten FA. XXIII n. 1 a. 1109 or. Sithansteten ebd. n. 10 a. 1185 or.
2. Sedinstede W. ca. a. 1010 (III n. 42). Setensteten Dr. a. 1012 (n. 731).

Sidinchuson. 12. 1) Siddinghausen bei Werl, Kr. Soest; 2) Siedinghausen bei Bokhorst, Kr. Halle in Westfalen; 3) Siedinghausen bei Oynhausen, Kr. Minden.

1. Sidinchuson Kö. 268 ca. a. 1150. Sidinchosen Erh. II n. 468 a. 1185. Sidenchuson Kö. 269 ca. a. 1150.
2. Setinchuson Möser IV, 390 a. 1240.
3. Sitinchuson Erh. II n. 274 a. 1150.

Sidungesstat. 8. Jacob p. 109 a. 800. Seidingstadt, Kr. Hildburghausen.
Siduchesstat Dr. a. 800 (n. 157). Ders. ort.

Sidageshusun. 11. Sotterhausen, Kr. Sangerhausen. Sidageshusun P. V, 816 (Thietm. chr.). Sidageshusun P. VIII, 658 (ann. Saxo). Wohl eher aus Sigidag.

Sidiginchusun. 11. P. XIII, 129 (Vit. Meinwer. episc.); Erh. I ca. a. 1020 (n. 841). Siddinghausen, Kr. Büren.

Sidichinbechin. 9. Sittichenbach, früheres kloster, Kr. Querfurt, pg. Frisonoveld. Vgl. Mansfelder blätter VII, 53.

Sitechenbach W. a. 932 (III n. 29).
Sidichinbechiu Dob. I n. 287 9. jh. (Hersfeld).
Sidekenbeke Schmidt n. 223 a. 1148 or.
Sittekenbeke Grs.⁹ p. 75 a. 1153.

Sitigendorf. 12. Sittendorf, Bz. Mödling, Niederösterreich.

Sitigendorf FA. XXIII, 495 12. jh.
Psittigendorf ebd. VIII n. 277 ca. a. 1150 (in anlehnung an mhd. psitich, der papagei?). Vgl. indessen p. 718.

Sedelengen. 9. 1) 'Sidlingen' bei Sinz, Kr. Saarburg; 2) Wüstung Sensmeer bei Hieslum, Bz. Wonseraedel, Prov. Friesland, pg. Westrachi NG. IV, 231. Hierher?

1. Sidelingen Be. n. 627 a. 1161. Siedelingen Be. n. 616 a. 1159.
2. Sedlingi Kö. 14 a. 855 (oder Sed-lingi?).

Sedelingham. 12. Zedelgem, Prov. Westflandern. Sedelinghem (de) Cart. S. Nicholai Furn. 218 a. 1174.

Sedelighem neben -ingem Warnkönig, Hist. d'Ypres 327 a. 1167 or.

Sedelengem Duvivier I, 54 f. a. 1107.
Sedelengen Mir. II, 1161 a. 1107.
Sedelenghem (de) Cart. S. Nich. Furn. 230 a. 1176.

Zedelenghem ebd. 232 a. 1179.
Sedelgem (de) Serrure, Cart. de S. Bavon n. 43 a. 1167 or.

Sedelinghe (de) St. Winoc 138 ca. a. 1172.

Sidilines brunnon. 11. D. a. 1011 (p. 37). Siedelsbrunn, Kr. Heppenheim; Wgn. II, 140.

Situlinesstetim. 9. Bitt. n. 185 a. 802. Wüstung bei Fröttmanning, B-A. München I. J.

Sitilinasdorf. 11. J. sec. 11 (p. 301); Nt. sec. 11 (1856 p. 70). Sitelsdorf, landger. Laufen, nw. von Salzburg), K. St.

Sitelinesdorf Fr. II, 24 ca. a. 1118 or. Wüstung im B-A. Amberg.

Sidiningen neben Sidininge. 12. MB. ca. a. 1180, 1194 (XXVII, 27). Unbestimmt.

- Sidinsdorf.** 12. Oberbayr. Arch. II, 96 12. jh. Unbest.
Sideboldessen. 12. Erh. II n. 391 a. 1177 or. Unbekannt, im fst. Lippe-Detmold?
Sidegodesin. 12. Erh. II n. 313 a. 1158. Unbekannt; im bistum Paderborn.
Sitegoisdorph. 12. Schroll p. 97 a. 1192. Sigelsdorf, Bz. Wolfsburg in Kärnten.
Sitelmesdorf. 12. R. n. 191 ca. a. 1121. Unbek.
Sithmaresdorf. 11. Seidmannsdorf, Kr. Coburg. Sithmaresdorf Sch. a. 1075 (p. 196). Sidemaresdorff Dob. I n. 1205 a. 1126.

SID². In flussnamen. Vielleicht aus swith.

- Sidemni.** 10. 1) Früheres dorf Sedemunde an einem zufluss der Hamel und Sedemunder fabrik und mühle im Kr. Springe; 2) die Siede, nbfl. der Aue, Kr. Nienburg mit Siedenburg, Kr. Salingen (a. 1311 Sidenebrugghe).
 1. Sidemni Janicke n. 51 a. 1013 or. Sidenun (accus.) Janicke n. 40 a. 10. jh.
 2. Sydene Westf. Ukb. VI, 97 a. 1241. tor Zidene Hd. Ukb. I, 205 a. 1398. Sideminne Kö. 185 ca. a. 1151. Wenn dies Semmenstedt am Fullerbach, Kr. Wolfenbüttel bezeichnen soll, so liegt eine namenverwechslung des urbarschreibers vor. Denn dies heisst sonst immer Scammestetin.
Sidannenwunde amnis. 12. Oork. n. 135 p. 87 a. 1156. Unbestimmt. Doch wohl eine ‚sidwende‘?
°Sidruna. 8. Die Sitter, nbfl. des Thur bei St. Gallen, Kt. Aargau und der ort ebds. (= Sitirundorf) vgl. Studer p. 235. Sidruna neben Sidrona Ng. a. 787 (n. 100). Sitteruna Hidber, Dipl. var. n. 9 a. 854 or. Siterun St. G. n. 822 a. 1061. Sydron Wirt. Ukb. II n. 352 a. 1155. Siteruna Ng. a. 896, 898 (n. 618, 629). Situruna Ng. a. 869 (n. 455). Sintria P. II, 156, 158 (Cas. S. Galli). Dafür P. II, 104 u. 136 (Ekkeh. cas. S. Galli) mit religiöser anspielung Sint-tria-unum. Dazu:
°Sitirundorf. 9. P. II, 79 (Ekkeh. cas. S. Galli). Sitterdorf bei St. Gallen, an der Sitter.

-SIDIL. Ahd. sedal, sitz. Als grundwort in Ansidel (12), Einsidelin (11), Chamarsidili (11), Gebesedelen (11), Tezenninsidele (12), Wunsidel (12).

°SIDIL. Was ist -sidi in Ramsidin (9), Waldersidi (11).

Sidones, v-n. 1. Von der Weichselquelle aus nord- und ostwärts wohnend. Nach Holder keltisch: die friedfertigen. (?J.)

Sidones Ptol. Strat.

Sidoni Val. Flacc.

Vgl. Z. 57, 123; Ks. I, 58; Hpt. IX, 252.

°Ein ganz anderes volk (zwischen den flüssen Suebus und Viadus nach Ptolomaeus) sind die *Σειδινοί*, *Σιδηνοί*, *Σιδενοί* bei Ptol., die bei Strabo als *Σειθνοί* erscheinen. Der n. gehört wohl zu *sīda*, seite, küstentrich; vg. Z. 154f., Ks. I, 77. S. auch Frh. 389.

Siernze. 9. Sierenz, Kr. Mülhausen?

Sienonzo (in) St. G. a. 877 (n. 702).

Siernze Geschichtsfreund I, 100 a. 915.

Sirenze Z.G.O. IV a. 1195.

Serencia villa Das Reichsland III, 1036 a. 835.

°Siezpach. 9. MB. ca. a. 1060 (VI, 163). Süsbach, B-A. Moosburg; vgl. Sezpah.

Siezenpach BG. sec. 11 (I, 38). Süssenbach, B-A. Stadthof.

Sezpach R. a. 813 (n. 18). Süsbach bei Mainburg, B-A. Dingolfing.

Syenwede. 12. NG. III, 293. Zieuwent bei Lichtenvoorde, Prov. Gelderland. Gewisse dämme hiessen sidwende, mnl. zijtwende, von *sīde*, niedrig.

°Siezantehusa. 11. MB. ca. a. 1060 (VI, 162). Sinzhausen, B-A. Freising.

°Siezun (in S-). 11. Laur. a. 1071 (n. 132). Eins der drei Siessen in Württemberg?

Sifinchovon. 11. MGD. III a. 1010 or. Siffkofen, bei Mintraching, B-A. Regensburg. P-n. Siffo.

Sivorde. 12. Lpb. n. 161 a. 1139. Sievern bei Depstedt, Kr. Lehe.

SIG, p-n. Sigi, Siggo usw. bd. I. Zu abd. *sigu*, der sieg.

°Singinga. 8. 1) Singen, Bz. Konstanz, pg. Phunzing., = Siggenheim (s. ds.), Db. 276; 2) Siekingen, Bz. Bretten, grhzt. Baden; 3) nach Dg. 6 Singen bei Hohentwiel, pg. Hegowe; 4) Singingen, Bz. Überlingen, pg. Linzg.; 5) Siggingen bei Baden im Aargau (bis hier Först.); 6) Siekingen, O-A. Hechingen; 7) Schützing, B-A. Altötting; 8) eins der drei Sicking in Oberösterreich.

1. Singinga Laur. sec. 9 (n. 2560).

Sigingun Ng. a. 888 (n. 578).

- Singing Laur. sec. 8 (n. 3515).
 Siginheim, Sisinga a. 769, 787.
 Singerbrucho Krieger a. 1181.
 Singin Krieger a. 1181.
2. Siggingen Tr. W. II n. 215.
 3. Sisinga Schpf. a. 920 (n. 678); MGd. I a. 920.
 Singin Q. a. 1087, 1090 (III, a, 16, 17).
 Singen Q. ca. a. 1110 (III, a, 55).
 4. Sikkinga Ng. a. 860 (n. 392).
 Siggingin Krieger 12. jh.
 Sickinga Ng. a. 874 (n. 477).
 Siegingas St. G. a. 772 (n. 67).
 5. Sickinga Ng. a. 832 (n. 252).
 Sickingun St. G. sec. 9 (anh. n. 23).
 6. Sickingin Wirt. Ukb. II n. 454 a. 1188; Cod.
 Hirsaug. 46 12. jh.
 7. Sicingen Filz n. 36 ca. a. 1100.
 8. Sickingin Oberöster. Ukb. I, 629 ca. a. 1100.
 Unbestimmt:
 Sigincin FA. XXXIV, 32 ca. a. 1170.
- Signowe. 12. Studer 233 a. 1146. Signau, Kt. Bern.
- Sickenbach. 10. MGd. II a. 977 or.
 Sichenbach Geschichtsfreund I, 118 a. 1004.
 Unbestimmt.
- *Siggenbrucca. 8. W. a. 782 (II n. 9), unecht.
 Eine brücke (über die Schwalm?) bei Loshausen,
 Kr. Ziegenhain in Hessen, Ld. II, 124.
- *Siggenburch. 11. Siegenburg, B-A. Abensberg.
 Siggenburch MB. sec. 11 (XIV, 195).
 Singenburh MB. sec. 11 (XIV, 199), wahrschein-
 lich derselbe ort (bis hier Först.).
 Siggenburch Fr. II n. 131 a. 1178.
 Siginburch (de) MB. a. 1120 (XXVII, 4); R.
 n. 210 a. 1135.
 Siggenburch (de) Ebersberg III, 73 a. 1161.
- *Sickendale. 8. 1) Unbekannt; pg. Lieneingen,
 Württemberg; 2) Wüstung bei Löhlbach, Kr.
 Frankenberg.
1. Sickendale (in) Laur. sec. 8 (n. 2322).
 2. Sigendal Ld. Wü. 233 12. jh.
- *Siggenheim. 8. 1) Seckenheim, Bz. Schwetzingen,
 pg. Lobodung.; 2) Singen, sw. von Bretten, sö.
 von Durlach, pg. Phunzing., = Sisinga, p. 716;
 vgl. Db. 276; 3) Sickingen, Bz. Bretten, pg.
 Creichg. u. Husg.; 4) unbek., in Bayern?;
 5) Senheim, Kr. Zell an der Mosel.
1. Siggenheim Laur. a. 823 (n. 22).
 Sikkenheim Laur. sec. 8 (n. 525, 617 f.) usw.
 Sickenheim Laur. sec. 8, 9 (n. 366, 408, 414,
 623) usw.
 Sichenheim Tr. W. II n. 114.

- Sicchenheim Laur. sec. 8 (n. 315, 322, 647)
 usw.; Laur. sec. 8 (n. 2590).
 Sigkenheim Laur. sec. 9 (n. 659).
 Sicchenheimero marca Laur. sec. 8 (n. 638).
2. Siginheim Laur. sec. 8 (n. 3514).
 3. Sickenheim Laur. sec. 8 (n. 2223).
 Sickenheim Laur. sec. 9 (n. 2222).
 Sicchenheim Laur. sec. 8 (n. 1880).
 4. Sigenheim MB. a. 1160, 1163 (XXVIII¹, 118,
 143).
 5. Sigenheim Be. II, 95 a. 1182 or.
 Siginheim (de) Lc. IV n. 638 a. 1189.
 Sygenheim Lc. I n. 509 a. 1188.
 Segkeneheim Lc. I n. 342 a. 1140.
- Sicchanhovan. 11. 1) Sigenhofen, B-A. Amberg;
 2) Nabsigenhofen, B-A. Burglengenfeld; 3) Siggen-
 hofen, B-A. Ebersberg.
1. Sigenhofen Fr. II, 158 ca. a. 1191 or.
 2. Sigenhofen Frb. II n. 65 ca. a. 1144 or.
 3. Sicchanhovan Ebersberg II, 28 a. 1080.
- *Sicginholz silva. 9. Ng. ca. a. 875 (n. 484). Wahr-
 scheinlich in der gegend von Sigmaringen.
- *Sigginhusin. 9. 1) Siggenhausen bei Degerschlacht,
 O-A. Tübingen; 2) vielleicht Sickenhausen bei
 Massenhausen, B-A. Freising; 3) Wüstung bei
 Behrensen, Kr. Northeim. Dürre p. 44.
1. Sigginhusin P. XII, 75 (Ortlieb. Zwifalt. chr.),
 99 (Berthold. Zwifalt. chr.).
 2. Sickenhusa MB. ca. a. 1060 (VI, 162).
 3. Sickenhusen Wg. tr. C. 174.
- *Siginriuti. 11. Zu schliessen aus: novale quod
 dicitur Signa FA. sec. 11 (VIII, 22), Sigen-
 reith, s. von Kottes, n. von Melk.
 Sickenrod Wüstung bei Eldagsen, Kr. Springe.
 Sickenrod Ukb. Nds. heft 4 n. 7 a. 1190 or.
 Sickenroth Janicke n. 243 a. 1149 or.
 Segerode Sb. n. 50 a. 1153 in Wisfalia, un-
 bestimmt; im Kr. Brilon. Hierher?
- Sigendorf. 12. 1) Sehndorf, Kr. Saarburg; 2) Sitten-
 dorf, Bz. Mödling, Niederösterreich; vgl. p. 714;
 3) Siegersdorf, Pf. Asperhofen, Bz. Hietzing,
 Niederösterreich; 4) Seigendorf, B-A. Bam-
 berg I.
1. Sigendorf Be. n. 464 a. 1129.
 2. Sickenkind FA. IV n. 16 ca. a. 1142; Geschqu. IX
 a. 1139.
 Sichenkind FA. IV, 32 a. 1114.
 Sickenkind ebd. n. 345 ca. a. 1142.
 Sickenkind MB. a. 1139 or. (XV, 270).
 3. Sickenkind FA. VIII n. 287 12. jh.
 4. Sichenkind Ziegelhöfer 20 a. 1096.

°**Sigenwert.** 9. Laur. a. 888 (n. 47). Eine Insel im Rhein, pg. Wormat. In der hs. steht, wie aus P. XXI, 377 hervorgeht, Sagenwert mit einem über das a geschriebenen i; die Schreibung Saigenwert bietet keinen Sinn.

Sikilingin. 9. 1) Sittling, B-A. Kelheim, Pf. Neustadt an der Donau; 2) in den Ardennen; Seilles, Prov. Lüttich? 3) Sickling, B-A. Wolfstein, Niederbayern.

1. Sikilingin Bitt. II a. 1478 ca. a. 1091.
Sikkilingun R. ca. a. 901 (n. 87).
Sigklingen MB. sec. 11 (XIII, 322).
Sigkling MB. sec. 11 (XIII, 312, 318 usw.).
Sicelingen MB. sec. 11 (XIII, 327; XIV, 195).
Sikelingen MB. a. 1180 or. (III 448).
Siggelingen MB. a. 1177 or. (XXIX¹, 425).
2. Segilinga MGd. I, 290 a. 960.
3. Sikelingen Oberöster. Ukb. I, 334 ca. a. 1150.
Segelingen (de) Anh. n. 403 a. 1155 or. Unbestimmt.

Sigelinheim. 12. Zumbusch p. 43 a. 1139. Selikum, Kr. Neuss.

°**Sigelingeslinden.** 8. Pg. Loganaha; Kleinlinden bei Giessen?, S. Arch. f. hess. gesch. und altertumsk. bd. VI (1851) p. 205. Vgl. p. 79.
Sigelingeslinden Laur. sec. 8 (n. 3148).
Sichilingeslinden Laur. sec. 9 (n. 3147).
Sichilinger marca Laur. sec. 9 (n. 3070). Derselbe ort.

Sigillsdorf. 12. Schumi p. 100 a. 1145. Siegersdorf bei Neumarkt, Oberkrain.

Sielinsperge. 12. Mondschein II 12. jh. Sicklasberg, B-A. Bogen.

Sielinesprun. 12. Oberöster. Ukb. I, 322 ca. a. 1160. Unbekannt.

Sigilineswilare. 10. Wirt. Ukb. IV n. XXVII ca. a. 933. Siggen oder Siebertsweiler (nicht Sigglis), O-A. Leutkirch.

°**Siginingen.** Dr. tr., c. 4, 56 pg. Jagesg. Siglingen, O-A. Neckarsulm.

°**Sigenesheim (so).** 9. Schpf. a. 823 (n. 86). Sennenheim Kr. Thann.
Sennenheim Das Reichsland III, 1027 a. 1144. Ders. ort.

°**Sigineshovestete.** 9. Ng. n. 801 ca. a. 845 or. Im Kt. Zürich Meyer 153.

Siginsdorf. 11. 1) Singsdorf bei Rotenmann in Steiermark; 2) Siegsdorf bei Judenburg in Steiermark; 3) Siegersdorf bei Mureck in Kärnten.

1. Sigenistorf Zahn ca. a. 1080.
Sigensdorf Zahn ca. a. 1145.
2. Siginsdorf J. a. 1074 (p. 260).
3. Sigensdorf Schroll p. 39 ca. a. 1160.

°**Sigizingun.** 10. J. ca. a. 970 (p. 200).

Siboldessen. 12. Erh. I n. 182 a. 1113. Wüstung bei Greene, Kr. Gandersheim.
Siboldeshusen Or. Guelf. III a. 1148.

Sibollinghusun. 12. Erh. I n. 188 a. 1121 or. Unbekannt.

Siealdi Led. 12. Unbekannt, bei Houthem, Prov. Westflandern, s. von Veurne.
Sibaldi Leed St. Winoc 146 ca. a. 1183 (Mir. I, 546: Ebaldi Leed).
Siealdi Led St. Winoc 152 a. 1184 n. st.

Sigiboltesdorf. 11. 1) Wüstung Seiboldtsdorf, B-A. Landshut; 2) Seyboldtsdorf, B-A. Vilsbiburg; 3) Seubelsdorf, B-A. Lichtenfels; 4) Dürnseiboldtsdorf, B-A. Freising.

1. Siboldesdorf P. u. Gr. f. 24 12. jh.
2. Sigiboltesdorf Gr. VI, 132.
Sipoltesdorf (de) MB. ca. a. 1199 (VII, 365).
Syboltestorf (de) Oberbayr. Arch. II, 40 12. jh.
3. Sigiboltestorf Ziegelhöfer 158 a. 1126.
4. Sibeltesdorf Bitt. IX n. 1766 ca. a. 1183.

°**Sigiperhtingon.** 10. J. sec. 10 (p. 147). Selberhting bei Otting, B-A. Laufen.

Sigeberti castrum. 9. Siersburg, ruine im Kr. Saarlouis und frühere herrschaft Siersberg in Lothringen.
Sigeberti Castrum Chron. Gotwicense p. 764.
Sigersberch Be. I 9.—11. jh.
Sigersbere P. Ser. XXIV, 382 a. 1169 12. jh.
Siersbere Be. I ca. a. 1169.

Sibehteseim. 12. Janicke n. 480 a. 1197. Sibbesse, Kr. Gronau, Prov. Hannover.

Sighebretheshusen. 10. Sebexen, Kr. Osterode.
Sighebretheshusen P. IX, 852 (Chr. Hildesh., neben Sighebrettheshusen).
Sibehteshusen Dob. I n. 1371 a. 1139.

Sigebrehtesruti neben Sigebrehtesriuti. 12. Wirt. Ukb. IV n. IX u. II n. 350 a. 1155. Sieberatsreute bei Waldburg, O-A. Backnang.

Sigebrehtswilla. Würt. 12. jh. Siebersweiler bei Eisenharz, O-A. Wangen.

Sibernisdorp neben Sebernesdorp. 12. Anh. a. 1156.
Schulze¹ p. 14 a. 1179. Sibbesdorf, Kr. Cöthen.

Sibodesmaer. 11. Oork. n. 105 ca. a. 1083. Unbekannt.

- Sibotsdorf.** 12. Zahn a. 1190. Seibersdorf bei St. Veit, a. d. Vogau.
- Sigbrandesberg.** 12. Wirt. Ukb. IV n. IX 12. jh. Seibranz, O-A. Leutkirch.
- Sigibranshoven.** 12. Würt. 12. jh. Sigrazhofen bei Waltershofen, O-A. Leutkirch.
- Sibrandeswerdere.** 12. N. Vaterländ. Archiv 1829 p. 2, 4 ca. a. 1150. Unbestimmt.
- °Sigbrantesdorf.** 11. MB. sec. 11 (XIV, 191). Sigbrantsdorf MB. sec. 11 (XIV, 194). Unbest.
- Sigeburgehusen.** 11. Sieberhausen, hof im Kr. Wolfhagen, pg. Hemmerveldun. Siburgohusun MGD. III a. 1018 or. Sigeburgehusen Schannat n. 38 a. 1120. Siburgohusun P. XIII, 141 (Vit. Meinw. ep.).
- Sigifridespruche.** 12. Bitt. II n. 1553 ca. a. 1159. Seibersbruck, B-A. Freising.
- Seifridishof.** MB. a. 1120 (XXVII, 4). Unbest.
- Sigifrideshuson.** 10. Wüstung Sievershausen bei Derenburg, Kr. Halberstadt, pg. Hardega. Sigifrideshuson Sax. a. 995 (II, 1. 14), MGD. II a. 995: Sifrithusun or. Siverthusen Drb. n. 15 a. 1187; Schmidt n. 384 a. 1197 or.
- Sigifrides.** 11. Siefers, Kr. Meiningen. Nach Jacob 110 a. 1057 von Siegfried von Schwallungen angelegt. Sigifrides Dr. a. 1057 (n. 756). Sigifridesrode Dob. I n. 812 a. 1057. Sifratenrewte Fr. II, 108 ca. a. 1166 und Sigifridisriut Fr. II, 8 12. jh. Seiboldsrict, B-A. Amberg.
- °Sigifridismor. palus.** 8. Ein moor in der nähe der Oste bei Zeven; vgl. über die lage Ws. 237. Sigifridismor P. IX, 289 (Ad. Brem., var. Sigifridesmor).
- Sivridiswveri.** 12. P. u. Gr. I f. 3 12. jh. Seifriedswörth, B-A. Vilsbiburg oder Wüstung im B-A. Landshut; wuore=,damm'.
- Siggangahem.** 9. 1) Syngem, Prov. Ostflandern, nö. von Audenaarde, pg. Curtracensis; 2) wüstung bei Oostakker, nö. von Gent, Prov. Ostflandern, pg. Tornac.
1. Siggangahem Lk. n. 6 (p. 14) a. 840—70. Sigingahaem Analectes XXIV, 173 a. 960 or. Siggingahem Serrure, Cart. de S. Bavon n. 6 a. 967 or. Sikingehem Analectes XXIV, 177 a. 966 or. Siggengem Serrure n. 12 a. 1019—30.
- Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.*

- Siggechem Lk. n. 160 a. 1088 or. Sinchem Serrure n. 21 a. 1121.
2. Siggingehem Serrure n. 6 a. 967 or. Singengem Serrure n. 12 a. 1029—30.
- Sigeldestorp.** 10. Ann. Niederrhein XXVI a. 922. Sielsdorf, Ldkr. Cöln.
- Sigozeshusen.** 12. W. II, 126 a. 1196. Seigertshausen bei Neukirchen, Kr. Ziegenhain.
- Sighartingen.** 12. 1) Siegharting, B-A. Rosenheim?; 2) Siegharting, Bz. Raab, Oberösterreich.
1. Sieghartingen MB. 12. jh. (III, 262).
2. Siegharting Oberöster. Ukb. I, 655 ca. a. 1140.
- Sigehartes.** 12. Jacob 110 a. 1181. Siegritz, Kr. Hildburghausen.
- Sigeharteshoven.** 10. 1) Siegertshofen, B-A. Augsburg; 2) Siegertshofen, B-A. München.
1. Sieghart de Siegharteshoven MB. a. 981 (XXII, 3).
2. Siegharteshoven MB. 12. jh. (VI, 80). Siegharteshoven FA. XXXIV, 6 ca. a. 1170. Unbestimmt.
- Sigehardeshusen.** 9. 1) Wüstung bei Eisisheim, O-A. Heilbronn, pg. Gardachg.; 2) Siersse, Kr. Braunschweig.
1. Sigehardeshusen Laur. sec. 9 (n. 3482).
2. Sigerdessen Andree a. 1182. ?Sigerdeshusen Or. Guelf. IV a. 1141.
- °Sieghartteschiriha.** 11. MB. a. 1051 (XXIX, a. 106); pg. Ostericha. Sieghartskirchen, Bz. Tulln, Niederösterreich.
- Sieghartisruit.** 12. MB. a. 1119 or. (XXV, 546). In der Oberpfalz.
- Sieghartestorf.** 12. FA. IV n. 501 ca. a. 1142. Siegersdorf an der Piesting in Niederösterreich? Vgl. p. 718. Sieghartestorf Oberb. Arch. II, 59 12. jh. Unbestimmt.
- °Siegharteswilare.** 9. K. a. 860 (n. 130). Siggenweiler bei Obereisenbach, O-A. Tettwang.
- °Sickereshova.** 10. Bitt. II n. 1117 ca. a. 937. Sickertshofen, B-A. Dachau.
- Sickereshusun.** 9. 1) Sickenhausen, B-A. Freising; vgl. p. 718; 2) Siegershäuser wasser bei Walburg, Kr. Witzhausen Ld. Wü. 70.
1. Sickereshusun Bitt. I n. 824 ca. a. 864; Bitt. II n. 1074 ca. a. 926.
2. Sigersshusen Dob. II n. 989 a. 1195.
- Sigeri Capella.** 12. Duvivier I, 247 a. 1170; Ann. du com. flam. de France V, 340 a. 1186.

- St. Winoc 160 a. 1197; (Sygeri C-) 165 a. 1199.
Zeggers-Cappel, Dép. du Nord.
- Sigerslevo.** 10. 1) Siersleben, Mansfelder Gebirgskreis; vgl. p. 701; 2) Siegersleben (Gr. u. Kl.), Kr. Neuhaldensleben.
1. Sigerslevo E. a. 992 (p. 23).
 2. Sigerslevo Schmidt n. 324 a. 1188.
Sigerslove Kō. 170 11. jh.
- °**Siringhem.** 10. Lk. a. 988 (n. 65). Unbekannt.
- Sirinkrothe.** 12. Lc. Arch. II, 271 a. 1160. Unbestimmt.
- Sigiristat.** 9. Dob. I n. 287 9. jh. Seigerstedt bei Nebra-Carsdorf an der Unstrut, Kr. Querfurt.
- Sigirisdorf.** 10. 1) Siegersdorf, B.-A. Ebersberg; 2) Sixthaselbach, B.-A. Freising; 3) Wüstung bei Wilster in Holstein.
1. Sigiris-, Sigaresdorf Ebersberg I, 91 ca. a. 1060.
 2. Sigihersdorf Bitt. II n. 1203 ca. a. 957.
 3. Sigeresthorpe Hasse a. 1146.
- °**Sigihohesprunnen.** 11. Siegertsbrunn, B.-A. München. Sigihohesprunnen MB. ca. a. 1060 (VI, 36); MB. ca. a. 1199 (VIII, 436). Sigihohesprunnen MB. ca. a. 1080 (VI, 48). Sigolsprunnen Ebersberg III, 91 ca. a. 1190.
- Sigihostetin.** 10. Bitt. II n. 1601 ca. a. 926. Sielstätten, B.-A. Freising, bei Mainburg. Sigihohesteten (de) Oberbayr. Arch. II, 63 12. jh. Ders. ort.
- Sigelohestein.** 12. MB. a. 1182 or. (XXIX¹, 444). In der gegend von Bamberg.
- °**Sigelohesdorf.** 8. Dr. ca. a. 800 (n. 158); ist derselbe ort wie Siduchesstat p. 713.
- Sigloswisen.** 12. Oberöster. Ukb. I, 782 ca. a. 1120. Unbestimmt.
- °**Simaningen.** 11. R. a. 1028 (n. 153). In finibus orientalis regni; wahrscheinlich Simmling im Innkreis oder S. im Mühlkreis, Oberösterreich; nach Jb. I, 166 dagegen Simmering in Niederösterreich.
- Sumaning MB. a. 1100 (IV, 305) or. Dasselbe Simmering?
- Simanniggan (so) BG. sec. 11 (I, 33). Sulmering bei Vogtareuth, B.-A. Rosenheim.
- °**Simanneshusun.** 11. Neben Simareshusun urk. v. 1074 (s. Ld. II, 78). Simmershausen, Kr. Cassel.
- Simeressun W. II, 64 ca. a. 1120. Ders. ort.
- °**Simannesstetti.** 10. Mchb. sec. 10 (n. 1111). Unbekannt. Fsp. 63.

- Simanningthorp.** 11. Erh. I ca. a. 1030 (n. 918), 'Kresport' bei Capelle, Kr. Lüttinghausen, später Sermelingthorp. Tibus p. 648.
- Sigmanswalt.** 12. Heilig 32 a. 1178. Simonswald, Bz. Waldkirch, grhzt. Baden.
- Sigimaringin.** 11. Sigmaringen. Sigimaringin P. II, 156 (Cas. S. Galli), XX, 646 (Cas. monast. Petrishus.). Sigmaringen Z.G.O. IX, 197 a. 1083. Sigemaringen Wirt. Ukb. II n. 437 a. 1183.
- Sigimareshusun.** 9. 1) Siegwertshausen, B.-A. Dachau; 2) Simmershausen, Kr. Hildburghausen.
1. Sigimareshusir Bitt. n. 172 ca. a. 875. Sigimareshusen P. u. Gr. I f. 20 12. jh. Sigmarshusen Oberb. Arch. XXIV n. 21 ca. a. 1185.
 2. Sigimareshusun Dr. sec. 10 (n. 710). Sigimareshuson Dr. sec. 10 (n. 663).
- Simerstath.** 12. Sach I, 112 a. 1157. Simmersted, Kr. Hadersleben.
- Sigimaresweride.** 11. Grafenwörth, Bz. Tulln in Niederösterreich?, pg. Ostarriki. Sigimaresweride MGd. III a. 1011 or. Sigimaresweret MGd. III a. 1014 or.
- Sigemuntingen.** 12. Ankershofen (1850) p. 244 a. 1145. Siebendingen bei St. Andrä.
- °**Sigimundesheim.** 8. Simmozheim, O.-A. Calw, nach Bossert. Sigimundesheim Tr. W. II n. 179. Sigemundesheim tr. W. a. 991 (II n. 311). Sigemundesheim Laur. a. 1071 (n. 132).
- Simundinkhuson.** 11. Kō. 154 11. jh. Unbestimmt.
- Sigretingen.** 12. FA. IV n. 729 ca. a. 1142. Siegerting, Bz. Mattighofen??
- Siradisson.** 11. 1) Seershausen, Kr. Gifhorn, pg. Flutwide; 2) Meyer zu Siederdisen (Sierssen), Kr. Herford.
1. Siradisson Janicke n. 67 a. 1022. Siradischen Janicke n. 69 a. 1022.
 2. Syredeshusun Darpe IV, 27 12. jh. or.
- °**Sigiratesdorof.** 8. K. ca. a. 785 (n. 27). Schickendorf bei Seefeld, n. von Mörsburg (am Bodensee); unsicher nach St. G. n. 158.
- °**Sigirichesheim.** 8. Nach Db. 196 Seckenheim bei Mannheim, am Neckar, also = Siggenheim, s. ds. Sigirichesheim Laur. sec. 8 (n. 498, 506). Sigirihesheim Laur. sec. 8 (n. 502). Sigirihkesheim (so) Laur. sec. 8 (n. 627).

- Sirikeshusen.** 9. Der Süßer kamp bei Glashütte, Kr. Büren, auf dem Sindfelde.
Sirikeshusen Wg. tr. C. 430.
Sirikessen Erh. II n. 510 a. 1190.
- *Sigoltesheim.** 8. Sigolsheim, Kr. Rappoltsweiler, pg. Alsac.
Sigoltesheim Schpf. a. 817 (n. 82); Ww. ns. a. 994 (V, 353), 1050 (VI, 216).
Sigoltessheim (so) Schpf. a. 823 (n. 86).
Sigolt marca dafür Schpf. a. 768 (n. 37).
Sigoltesheim P. XXIII, 435 (Chron. Ebersheim).
- *Sinaldeshusen.** 9. Wg. tr. C. 88. Sieboldshausen, Ldkr. Göttingen.
- Sigewalchingen.** 12. MB. ca. a. 1135 (II, 324).
Seewalchen, Bz. Vöcklabrück? Vgl. pg. 709.
- *Siwardeshusen.** 11. Um ‚Husen‘ bei Kleinenberg, Kr. Büren. Ztschr. f. westf. Gesch. XLIII², 49.
Siwardeshus P. XIII, 114 (Vit. Meinwerc. episc.).
Siwardessun P. XIII, 131 (Vit. Meinw. episc.);
Erh. ca. a. 1020 (n. 851).
Siwardassan P. XIII, 159 (Vit. Meinwerc. episc.).
Sywardissen Erh. I a. 1036 (n. 993).
Sewardeshusun Erh. I a. 1011 (n. 751).
Sewardeshuson MGD. III a. 1016 or.
- Siverdinchusen.** 12. Philippi-D. 411 a. 1180. Im Ksp. Dodewaard, Prov. Gelderland.
- *Siwirdingelant.** 11. Oork. a. 1083 (n. 89). MG. 153, unbekannt.
- Sigewarteswilare.** 12. Wirt. Ukb. I n. 453 a. 1156. Unbekannt.
- Sigolvingun.** 10. 1) Siegelfing, B-A. Erding; 2) im Elsass; 3) Seelfingen, Bz. Stockach, grhzt. Baden.
1. Sigolvingun J. sec. 10 (p. 163).
2. Sigolvingon MGD. II a. 972.
3. Seolvinga Ng. Const. a. 1050, 1094 (II, 577, 578); Q. a. 1092, 1093, 1094 (III a. 18, 23, 40 f.).
Seolvingin Q. a. 1080 (III a. 15); Hidber Dipl. var. n. 30 a. 1107.
Seolvingen Q. a. 1096, ca. a. 1100 (III a. 52, 55, 58).
- *Sigulfingheim.** 8. Laur. ca. a. 772 (n. 2117). Unbekannt.
- Sigulfi villa.** 9. J. Warichez, Une ‚descr. vill.‘ de l'abb. de Lobbes 16 a. 866. Zegelsem, Prov. Ostflandern.

SIG². In fluss- und bergnamen. Unerklärt. Soll man sig- aus swig, zu asächs. swigli, hell, strahlend, blinkend, annehmen?

a) flussnamen:

- Siga.** 10. Die Sieg, nbfl. des Rheins und die stadt Siegen daran.
Siga Lc. I a. 1071 (n. 214).
Sigina Erh. I a. 927 (n. 525).
Sigena Lc. I ca. a. 1080 (n. 243) wohl hierher.
Segen fl. N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII 9. jh. (späte kopie).
Sigin (ort) Philippi n. 2 a. 1048.
- Sigona.** 9. Be. II Nachtr. 28 a. 866 in pg. Bendense. Ein nbfl. der Sauer, zwischen Niederweis und Edingen.
- *Sigunna.** Geogr. Ravenn. IV, 36, 39. Die lateinische Sequana.
- *Sigibach.** Dr. tr., c. 6, 151. Pg. Loganaba. Unbekannt; im Lahngau.
- Sigelbach.** 12. Dob. I n. 1433 a. 1141 or. u. Ld. Wüst. 315 ca. a. 1150. Wüstung bei Kirchhofbach, Kr. Eschwege.
Sigelbach MB. a. 1143 (XXXIII¹ n. 49). Unbestimmt.
- Sigildrecht.** 11. Bei Zegveld, Prov. Utrecht.
Sigildrecht Mir. a. 1064.
Sigeldrith MG. p. 157 a. 1063.
Sigeldrich Oork. n. 87.
*Dr. Buck in Aulendorf schreibt mir, Buggensegel bei Mimmerhausen heisse a. 1185 Buggensegil, a. 1222 aber wieder Bukensedil. Ein schwäbisches Ullisegil kommt a. 1187 vor. Ist diese nebenform schon sec. 9—11 anzunehmen?
- *Sigiberg.** 11. Siegburg an der Sieg, nö. von Bonn; pg. Auelg. Öftere verwechslung mit Sigiburgum, s. SIGB.
Sigiberg P. VIII, 201 (Ekkeh. chr. univ.).
Sigiberch P. XIV, 240 (Vit. Altmanni ep. Patav.).
Sigeberg P. II, 245 (Ann. Wirzib.); V, 105 (ann. Hildesh.); VII mehrm.; VIII, 363 (Sigebert. chr.), 712 (ann. Saxo); X, 276 (Rupertii chr.); XIII mehrm.; XVI, 436 (Ann. Yburg.).
Sigeberge P. VIII, 235 (Rodulf. gest. abb. Trudon.).
Sigeberch P. VIII, 690 (ann. Saxo); XIII, 510 (Vit. Annon. archiep. Colon.); XVI, 447 (Ann. Egmund.); Lc. I a. 1069, 1094, 1096 (n. 213, 252 f.).
Sygeberg P. XIII, 515—518 (Transl. S. Annonis).
Siberch Lc. I a. 1068 (n. 210).
Sigebergensis P. VIII, 272, 275 (Gest. abb. Trudon.); XIV, 184 (Vit. Wolfhelm. abb. Brunwil.); Erh. I a. 1072 (n. 1130).
Vielleicht noch zu diesem stamme:
Sigeberg P. XXIV, 340 (Cat. arch. Colon.).

- b) In andern namen:
- Sigiberg.** 12. 1) Segeberg in Holstein; nach einem dort hervortretenden, vor der erbauung der burg also wohl weithin glänzenden kalkfelsen benannt; vgl. Alberc u. Ndd. Kbl. XV, 86; 2) wüste burg bei Upflamor, Pf. Riedlingen in Württemberg.
1. Sigeberch Hasse a. 1139; Helm. I, 53.
Sigeburch Hasse a. 1137.
Sigiberg Hasse a. 1163.
Sigenbergen Hasse a. 1150.
Sicheberch Lüneb. Ukb. 7 a. 1162 (n. 20).
Segebergh Helm. I, 83.
Segeberge Lüneb. Ukb. 7 n. 20 a. 1158.
 2. Sigiberc MG. Nekrol. I, 243 12. jh.
- °**Sigiburgum.** 8. Hohensyburg an der Ruhr, Kr. Hörde.
Sigiburgum P. I mehrmals; VIII, 166 (Ekkeh. chr. univ.); Ann. Mett.
Sigiburg P. XVI, 496 (Ann. Mosell.); Bib. IV, 550, 552.
Sigisburgium P. I, 296 (Chr. Moissiac).
Sigiburh P. VIII, 558 (ann. Saxo).
Sigiburch P. VIII, 334 (Sigebert. chr.); XI, 564 (Auctar. Garstense).
Sigeburg P. XIII, 481 (Vit. Annon. archiep. Colon.).
Sigeburgum P. I mehrm.; XIV, 79 (Vit. Bennon. ep. Osnabr.). Fälschung.
Sigeburch Lc. I a. 1065 (n. 204).
Sygiburch P. XI, 536 (Ann. Mellic.).
Sigeburht (so) P. XII, 455 (Simeon. Dunelmens.).
Siburek P. V, 37 (Ann. Quedlinb.).
- Siburg.** 11. Eine höhe Sieburg bei Karlshafen, Kr. Hofgeismar.
Siburg MGd. III a. 1013.
- Sigiloch.** 10. Sollach, Gem. Feching, B-A. Miesbach.
Sigiloch Wessinger 66 a. 1000.
Suliloch Wessinger 66 ca. a. 1000.
- Sigeltra.** Osnabr. Ukb. II a. 1238. Eine grafenschaft auf dem Hümmling. Gerichtsbaum (ter) dort?
- °**Siginels.** 11. Senhalz, Kr. Zell, R-B. Coblenz.
Siginels Lc. I a. 1090 (n. 244).
Sigenel (so) Lc. I a. 1067 (n. 209).
- °**Sigulones**, v-n. 2. *Σιγούλωνες, Συγούλωνες* und *Συγουλῶνες* Ptol.; *ὑπὲρ τοὺς Σάξονας*, auf der kimbrischen halbinsel.
Nach Th. Schemel (brieflich) in Ditmarschen.
- Siggun.** 11. Siggen, O-A. Wangen, pg. Nibilg.
ze demo Siggun Qu. III, 47 a. 1094.

- zemo Siggun Wirt. Ukb. IV n. LIX ca. a. 1150.
Siccun Wirt. Ukb. I n. 296 a. 1128.
- Zichne.** 12. Sichem, Prov. Brabant.
Zichne Affl. 48 a. 1140.
Zighenne neben Zichene Parc. (II, 422 a. 1134).
Sichne Mir. I, 179 a. 1141.
Soll das Sigena der Lex salica sein.
- Sichowa.** 11. MB. a. 1086 (XII, 97). Nach Bm. p. 16 Sengenhof bei Eschlamm, B-A. Kötzing, Niederbayern.
- °**Sihpach**, fln. u. ortn. 8. Der Sippach, nbfl. der Traun u. Sippachszell dort in Oberösterreich.
Sihpach, Syppach Kr. a. 777 (n. 1).
Sicbah Kr. a. 791 (n. 2).
Syppenpach Kr. a. 992 (n. 18).
Wahrscheinlich zu Sibun p. 711. (J.)
- Sichenstein.** 12. Schumi p. 147 a. 1147. Sichenstein in Unterkrain.
- Sichelsten.** 11. Annal. Corb. bei Leibnitz II, 306, 308 a. 1094. Sichelstein, Kr. Münden.
- Sihtenberch.** 12. Sichtenberg, Bz. Frankenmarkt.
Sihtenberch Oberöster. Ukb. I, 301 ca. a. 1150.
Sihtenperch Filz n. 92 ca. a. 1160. Sitzenberg, Bz. Tulln in Niederösterreich.
- SIK.** Mnd. *sīk*, ndd. *sīk*, n., schmales tal mit wasserrinne. Ags *sic*, stn. und *sice*, m., wasserlauf. Anglia N. F. XX, 315; Vogt, Die ortsnamen auf sieh, seifen Prg. Cassel 1900. Namen auf *-siek* finden sich in Westfalen, Hannover und Holstein.
Als zweiter teil nur in Suwensic (12).
- Sickon.** 11. Frek. Nach Tibus p. 1236 Siekmann, hof in der pf. Hoetmar, Kr. Warendorf.
- Sicuri.** 11. 1) Wüstung Seker bei Jerxheim, Kr. Helmstedt; 2) Sieker, Ldkr. Bielefeld.
1. Sicuri Knoll 57 a. 1067.
Sichere Or. Guelf. III a. 1190.
Sikere (in) Kō. 179 ca. a. 1150.
 2. Sikere Darpe IV, 31 12. jh. or.
- SIL.** Nicht grade mnd. *sīl*, n., aquaeductus, aquagium. Das *sīl* in nichtfriesischen ortsnamen steht vielmehr dem ahd. *silo*, m., der riemen nahe und wird den natürlichen und künstlichen wasserzug, insofern er verbindet, bezeichnen, dann auch wohl die niederung selber. Ältester belag für fries.-mnd. *sīl* ist: *aqueductus, qui proprie Sile dicuntur*. Urk. des 13. jh. im Friesischen Archiv II, 278. Das mnd. *sele*, *zeyle*, niederung scheint eher zu *sīl* als zu *sīl* zu gehören.

Als zweiter teil vielleicht in den f. namen. Doch ist falsche auffassung eines seli nicht ausgeschlossen. Bogisile (12), Brunisila (12), Gunderekingsile (11), Hoensile (12), Hriponsile (11), Morsilen (11).

Sila. 11. 1) Seel, B-A. Moosburg; 2) Söhl, A-A. Aibling; 3) Sielen, Kr. Hofgeismar oder Selle, Kr. Warburg.

1. Sila Mchb. sec. 11 (n. 1187).
Sela MB. ca. a. 1100 (VI, 60).
Seli Mchb. sec. 11 (n. 1221).
2. Sele Ebersberg III, 24 ca. a. 1115; MB. 12. jh. (X, 242); Oberbayr. Arch. XXIV n. 18 ca. a. 1168.
3. Silan (in) P. XIII, 125 (Vit. Meinw.).
Sile W. II, 122 a. 1192.

Sylaha, fln. 11. Die Sihl, nbfl. der Limmat, Kt. Schwyz.

Sylaha fl., der von der alpis. Syla kommt
MGd. III a. 1118 or.

Silobiki. 9. 1) Eine wüstung bei Godelheim, Kr. Höxter; Wig. Arch. II, 137; 2) Wüstung, nw. von Büren, bei Eringerfeld; Ztschr. f. westf. Gesch. XXIII, 205; 3) Zillebeke bei Ypern, Prov. Westflandern; 4) in der gegend von Aalst, Prov. Westflandern?

1. Silobiki Wg. tr. C. 126.
Silibeke Wig. Arch. I, 55 12. jh.
2. Silbiki P. XIII, 114 (Vit. Meinw. ep.); Erh. I n. 82 a. 1011.
Silbeke Wig. Arch. IV, 286.
?Silbike Erh. I a. 1016 (n. 866).
3. Selebeke Cart. Formosel. n. 1, 3, 4 ca. a. 1100, a. 1123, 1154.
Selebecha ebd. n. 9 a. 1102.
Selebecca (de) ebd. n. 24 a. 1180.
Selebeca, Hollebeke, Nonnenbossche n. 6 a. 1180.
Zebeccensis Feys n. 9 a. 1132.
4. Silbeke Lk. n. 199, 202 a. 1123 or., 1124 or.
Silbeka (de) Lk. n. 271 a. 1162.

Siliburin. 12. Erh. I n. 188 a. 1121 or. Unbek.

°Silivellun oppidum. 11. P. V, 858 (Thietm. chr.).
Zwischen Herford und Magdeburg. Unbekannt.

Silihem. 9. 1) Silheimer siek und -feld bei Warburg; Westfäl. Ukb. IV, 982; 2) Wüstung bei Stavoren, Prov. Friesland.

1. Silihem P. XIII, 122 (Vit. Meinw. episc.); Wg. tr. C. 62, 170; Hf. ca. a. 1020 (II, 150f.).
2. Silehem Colmjon n. 30 a. 1132.

Silehurst. 12. Erh. II n. 569 a. 1198. Sielhorst bei Rahden, Kr. Lübbecke.

Silehusen. 12. Jaffé I, 604 a. 1180. Bei Dassel, Kr. Einbeck?

Silinga (via). 12. Mir. IV, 526 ca. a. 1190. Unbekannt. Bei Oudenburg, Prov. Westflandern.

Silithi. 10. 1) Sylda Mansfelder Gebirgskreis; 2) Siele bei Enger, Kr. Herford.

1. Silithi E. a. 992 (p. 23).
2. Silethe Darpe IV, 8 a. 1151 or.
Sylithi neben Sylithe Darpe IV, 30f. 12. jh. or.

SIL². Zu den p-n. Silo usw. bd. I, deren bedeutung unbekannt ist.

Silingas. 9. Schliengen, Bz. Müllheim, grhzt. Baden. Silingas Krieger a. 820.
Slieng Heilig a. 1146, Sleingin a. 1152, Sleingen a. 1147, 1179.

Silichingin. 12. Salching, B-A. Straubing, nach Mondschein.

Silichingin MB. a. 1125 (XII, 100).
Silchinge, Seilchingin Mondschein I, 12. jh.

Silicanuelt. 10. Janicke, Quedl. n. 4 a. 961. Wüstung bei Harzgerode, Kr. Ballenstedt.

Siligem. 12. Janicke n. 253 a. 1149 or. und Bode 210, 274 a. 1131, 1157 or. Sillium, Kr. Marienburg. Hierher?

Silikensothe. 11. Addit. zum westfäl. Ukb. 114. Wüstung bei den Dreieichen bei Brenken, Kr. Büren.
Siluesethe Ztschr. f. westf. Gesch. IV, 131 a. 1036. Wohl derselbe ort.

Silungestorf. 8. Kz. sec. 8 (p. 44). Nach Grienberger 64 Sillersdorf bei Laufen, nw. v. Salzburg. Vgl. Schiltasdorf.

Siltzinghusen. 11. Erh. I a. 1043 (n. 1034). Silingsen, gut bei Marsberg, Kr. Brilon. Westf. Ukb. IV.

Silvernhusen. 12. Dob. II n. 438 a. 1171. Silberhausen, Kr. Mühlhausen.

Silwardestorp. 12. Anh. I n. 426 a. 1156. Unbek.

°Silagastein. 11. MB. ca. a. 1100 (VI, 55).

Silana. 9. 1) Silenen, Kt. Uri; 2) Sillian in Tirol.

1. Silana Ng. a. 952 (n. 737).
Sillana Ng. a. 857 (n. 366).
2. Silano Redlich n. 52 ca. a. 995.
Silian (nicht Tilium) Redlich n. 319 ca. a. 1085.
Zu lat. sil, der ocker, berggelb? Nach andern vom p-n. Silius.

- Sild**, 12. Hasse a. 1141, 1180. Die insel Sylt.
- Sileham**. NG. I, 139 a. 1132, 1198 Ijsselham. Vgl. Isala.
- Sylme**. 11. Font. IX a. 1052. Seyll oder Saeul, grhzt. Luxemburg.
- Silevize**. 11. MGD. IV a. 1035. Sellitz, bei Naila, Oberfranken. Wohl slavisch.
- °**Silingae**, v-n. 2. *Σιλίγγαι* (Ptol. var. *Ελλίγγαι*, **Ιλιγγαι Αιγγαι*); vgl. Z. 127.
Silingi P. I, 283 (Chr. Moissiac.).
Vandali Silingi MG. Chr. min. mehrmals. Nach Mh. II, 92 ist von dem alten namen des Zobten Slezl und der davon fliessenden Sleza der name Schlesien gebildet. Nach Th. Schemel wohnten die Silingi am linken Oderufer zwischen Neisse- und Wartemündung.
- Silles**. 11. Schneller p. 82 a. 1090, 1166. Silz in Tirol. Unerklärt.
- °**Silli**. 9. P. I, 193 (Einh. ann., var. Sylli). Seilles, Prov. Lüttich. Wahrscheinlich undeutsch; vgl. Grdg. 128 u. p. 719.
- Silwich**, -wie. 12. Zahn a. 1162. Silweg bei Judenburg.
- Silzesteti**. 10. 1) Silstedt, Kr. Wernigerode, pg. Hardega; 2) Schliestedt, Kr. Wolfenbüttel, pg. Derningon.
1. Silzesteti MGD. II a. 995.
Silstide Drb. n. 11, 15 a. 1138, 1187.
 2. Silstidi Janicke n. 38 a. 996.
Selztide Janicke n. 67 a. 1023.
Slistide Knoll 128 a. 1147.
- °**Simera**, fln. u. ortsn. 8. Simmern bei Dhann, Kr. Kreuznach, an der Simmer, nbfl. der Nahe, pg. Nahgewe.
- Simera Dr. a. 841 (n. 534), sec. 9 (n. 604); Gud. a. 1006, 1044 (III, 1034, 1041); G. a. 1072 (n. 65); AA. a. 847 (V, 174); Be. a. 912, 1051 (n. 156, 334).
- Simern G. a. 1072 (n. 65); nach Be. n. 372 Simeru (in S-) zu lesen.
- Semere Hf. ca. a. 1065 (II, 548).
- Symera Be. a. 1023, 1044 (n. 300, 321).
- Siemera H. a. 962 (n. 173); AA. a. 1033 (III, 105); Be. a. 1051, 1066 (n. 333, 364) (bis hier Först.).
- Semmera Be. n. 516 a. 1140.
- Siemera MGD. IV 11. jh.
- Sismere P. Scr. XXIII, 63 a. 720 (Mon. Eptern.). Vielleicht weist dies Sis-mer-aha auf die rechte spur.

- SIMO**. P-n. Simo. Vgl. C. J. R. 576: Simmo. Z. t. aus lat. Simon.
- Similesaha**, fln. 10. Die Stockach, zufluss des Bodensees.
Similesaha Wirt. Ukb. IV a. 902.
Similse Wirt. Ukb. I n. 352 a. 1155.
- Simaningen**. 12. Simmering bei Wien. Vgl. p. 723.
Simaningen Pez, Thes. I³, 108.
Simmaningen FA. IV n. 134 ca. a. 1142.
Simmannin FA. IV n. 610 ca. a. 1142.
- Simonis Led**. 11. Guérard 186 a. 1056. Eine grenzscheide bei Arques, Dép. Pas. de Calais.
- Simonisvilla**. 12. Be. n. 516 a. 1140. Seinsfeld bei Killburg, pg. Bidgowe.
- Simchingen**. 12. Wirt. Ukb. II n. 347 a. 1154. Sinching, B-A. Stadtahof.
- Similinchusen**. 12. Kö. 189 ca. a. 1150. Simlinghausen, hof bei Werden an der Ruhr.
- Simpelveld**. 12. MG.² 255 a. 1155. Simpelveld, Prov. Limburg.
- °**Simplieha**. 9. MB. a. 890, 905 (XI, 126, 130). Simmling, B-A. Deggendorf Pl. 284.
- SIN**¹. Vielleicht die partikel sin-, gross, dauernd (in singrün und mhd. sinhol, ganz hohl). Vgl. indessen norweg.-schwedisch sina, engl.-dial. sine, aufrocknen, ‚güt‘ werden, norwegisch sinegras, sengras, gras, welches auf dem halme blieb und, dürr geworden, bis zum nächsten jahre stehen geblieben ist.
- Sinperch**. 12. P. u. Gr. I f. 34 12. jh. Unbek. Synebirga Hidber n. 1585 a. 1115. Unbekannt.
- Sinithi**. 9. Die Senne, die früher ununterbrochene heide südlich des Osning, zwischen Lippspringe und Tecklenburg. Vgl. Ztschr. f. westf. Gesch. IX, 259. Ndd. de Sine, Firmenich, Völkerstimmen I, 308.
- Sinithi Osnabr. Ukb. a. 965, 1028, 1057.
- Sinithi P. XIII, 111 (Vit. Meinwer. episc.).
- Sinidi Erh. I a. 1002 (n. 718).
- Sinethi P. XIII, 110 (Vit. Meinw. episc.); Osnabr. Ukb. a. 804. Fälschung.
- Sinedi MGD. III a. 1003 or.
- Synatha Erh. I a. 1036 (n. 993).
- Sinede MGD. II a. 1001.
- Senethe Janicke n. 243, 483 a. 1147, 1191 u. Dob. II n. 782: Senethe, Sehnde, Kr. Burgdorf. Doch wohl dasselbe wort?
- ?Sinithi saltus Kö. 61 a. 890; MGD. IV a. 1023 or.

- Sendena.** Osnabr. Ukb. III a. 1263. Sende bei Verl, Kr. Wiedenbrück. In der alten Senne.
- °Sinitfeld.** 8. Das Sindfeld im Kr. Büren, ndd. im Sientfälle. Vgl. Ztschr. f. westfäl. Gesch. LI p. 1.
Sinitfeld P. I, 180 (Ann. Lauriss.), 351 (Enh. Fuld. ann.).
Sinatfeld P. XIII, 114 (Vit. Meinwer. episc.); Erh. I a. 1011 (n. 751).
Sinatfelt MGD. III a. 1016 or.
Sinadevelde P. V, 39 (Ann. Quedlinb.).
Sinutfeldun (in S-) Erh. I a. 887 (n. 464).
Sinuthvelt P. XIII, 145 (Vit. Meinwer. episc.).
Sinotfeld P. I, 181 (Einh. ann.).
Sinothfeld Bib. IV, 581.
Sinehtueld (so) Erh. I ca. a. 1070 (n. 1087).
Sinafeld Ann. Mett. oktavausgabe.
- Sentsteden.** 12. Zumbusch p. 45 a. 1155. Sinsteden, Kr. Neuss; bei Lc. I n. 384 Senstide.
- °Sinlendi.** 9. P. II, 620 (Vit. Hlud. imp.). Das land um Schleswig. Ohteres bericht in könig Alfreds Orosius nennt es Sillende.
- Sinwelberch** mons. FA. IV n. 432 ca. a. 1142. Unbestimmt.
- Sinuwellespuhil.** 12. MG. Nekrol. I, 109 12. jh. Unbekannt. In Schwaben.
- Sinevelveld.** 12. Simonsfeld, Bz. Korneuburg, Niederösterreich.
Sinevelveld FA. IV n. 12 ca. a. 1142.
Sinuwelfet Filz ca. a. 1110.
Mhd. sinwel, rund.
- Sinuinum.** 9. Zennewijnen, Tielerwaard, Prov. Gelderland, NG. III, 290.
Sinuinum NG. III, 290 mit var. Suumium, Siminonum, Suminum.
Sinewenne Be. n. 135 a. 893.
Sinewinde NG. III, 290 a. 1216.
Später Zeenwinen.
- Sinigas.** 11. 1) Schnega, Kr. Lüchow, pg. Hogtrunga?; 2) Sinnigen bei Saerbeck, Ldkr. Münster nebst Sinniger wald, nw. von Saerbeck, „uppn Sténige“, eine trockene sandstelle in der heide; 3) „Sinnich“ bei Teuven, Prov. Lüttich?. Angeblich von den lat. Sunici 1. jh. „bei Aachen“ (?).
1. Sinigas MGD. III a. 1004 or. u. a. 1017 u. IV a. 1025 or.
 2. Sinegan Frek.
Sinegon Erh. II n. 494 a. 1189.
Sinago Erh. II n. 550 a. 1196.
 3. Sinighe Mir. III, 710 a. 1151.
Sinneche (in inferiori) Franqu. 8 a. 1147.

- Sinecla.** 11. Erh. I n. 1278 a. 1097. Sennlich bei Westerkappeln, Kr. Tecklenburg.
- SIN².** P-n. Sini, Sino vgl. bd. I, 1337.
- Sinesen.** 12. Kö. 251 ca. a. 1150. Sinsen, Kr. Recklinghausen.
- °Sinislebo.** 10. Sinsleben, Mansfelder Gebirgskreis.
Sinislebo E. a. 1045 (p. 63).
Sinsleve Sch. a. 964 (p. 78).
- °Sinesrode.** 11. Pg. Derlingon. Nach Ws. 131 Essenrode, Kr. Gifhorn.
Sinesrode Janicke n. 67 a. 1022.
Sinesrothe Janicke n. 69 a. 1022.
- Sinstide.** 10. Seinstedt, Kr. Wolfenbüttel, pg. Derlingon.
Sinstide Janicke n. 67 a. 1022.
Sianstide Janicke n. 38 a. 996 or.
Senstide Janicke n. 222 a. 1140 or.
Senstide Hrb. Gandersh. 1357 ca. a. 1195.
- Siniestorp.** 9. Zinsdorfer mark bei Wünnenberg, Kr. Büren.
Siniestorp Wg. tr. C. 485.
Sinasdorp Sb. I, 47 a. 1120.
Sinesdorf (de) Hasse n. 1180.
- Siniswinidun.** 9. Hersf. sec. 9. Wüstung bei Bornstedt, Kr. Sangerhausen.
- °Sinswiler.** 11. Ww. ns. a. 1016 (VI, 173). Zunzweiler in Baden, sö. von Strassburg.
- Sinnenhusen** (de). Oberb. Arch. XXIV n. 8 ca. a. 1140. Unbestimmt.
- Sinnindorf.** 12. Oberb. Arch. II, 17 12. jh. Sindorf, B-A. Kötzing?
- Siningahem.** 9. Seninghem, Dép. Pas de Calais.
Siningahem Guérard 161 a. 857.
Sinningahem Guérard 124 a. 877.
Seningahem Giry, Hist. de St. Omer 375 a. 1127 or.
Sinninge-, Sininghem ebd. 380 a. 1157 or.
Sinninghehem (de) P. Scr. XXIV, 593 (Lamb. hist. com. Ghisn.).
Sinninghem (de) ebd. XXIV, 621.
Sinenge-, Sinnenghem Ann. du com. flam. de France IV, 310 a. 1190.
Sinneghem (de) ebd. IV, 352 a. 1167.
- °Sinnicherothe.** 11. P. XX, 549 (Chron. Lippoldsb. Sennikerode bei Bremke, Ldkr. Göttingen).
Sinnicherothe Böhmer 12. jh.
- Sinniding.** 12. MB. a. 1111 (IV, 308). Senning, Bz. Korneuburg?

SIND. Ahd. sind, stm., der weg, got. sinths, asächs. sīth.

°**Sintipach.** 10. R. a. 914 (n. 96). Sittenbach, sw. von Freising, nw. von München, juxta fl. Glana (Sittenbach, B-A. Friedberg? J.).

Sindron. 9. 1) Zenderen bei Almelo, Prov. Overijssel; 2) Sinthern, Ldkr. Cöln.

1. Sindron (in) Kō. 84 a. 890.

Sindron (de) Kō. 285 11. jh.

2. Sintere Ann. Niederrh. XXVI a. 962; Lc. I n. 184 a. 1051.

Sentere Lc. I n. 185 a. 1051.

Senthere Lc. I n. 316 a. 1133.

Sindinon. 9. Senden, Kr. Lüdinghausen, ndd. Sennen.

Sindinon Erh. I n. 649 a. 980; Kō. 31 a. 890.

Sindene Tross, Westphalia 1826, stück 45 ca. a. 1088; Erh. II n. 279 a. 1151.

Sendinaon Kō. 23 a. 890.

Sendinon Vit. S. Idae (Ww. I, 478).

Sendenon (de) Kō. 284 ca. a. 1150; Darpe III, 116 12. jh. or.

Sendenhurst. 9. Sendenhorst, Kr. Beckum.

Sendinhurst Frek.

Séondonhurst Kō. 31 a. 890.

Sindenhurst Kō. ca. a. 1150.

Ein p-n. liegt sicher nicht in dem namen. Eher könnte man an mhd. sende, juncus (aus semede entstanden) denken.

SING. P-n. Singifred. Zu ahd. sine, schatz?

Singelingero marca. 9. M. u. S. I n. 76 a. 889; unecht? Sindlingen, Kr. Höchst.

Singolinga. 10. MGD. II a. 984. Im Elsass? Oder Sindlingen, Kr. Höchst (Main)?

°**Singulphi** villa. 9. P. VI, 62 (Folcuin. gest. abb. Lobiens.). Segelsem bei Audenaarde, Ostflandern, Smt. 1, 31.

Singulsi Piot pg. 101 a. 868.

SINGE. Wohl dialektisch zu sengen, absengen. Vgl. namentlich Sengen- neben Singendonk bei Kleve a. 1318.

Singhe (inferius). 12. Franqu. n. 11 a. 1157. Unbestimmt.

Singhoben neben Syngobin. 12. Khr. NB. u. Böhmer 333 a. 1156, 1146. Singhofen im Unterlahnkreis.

Singenscheit. 12. Be. II 210 a. 1197. Sengscheid bei St. Ingbert, B-A. Zweibrücken.

Singone. 2. Συγονή Ptol. Nach Th. Schemel (brieflich) Schemnitz in Niederungarn.

Sinfala. 8. Grenzpunkt zwischen Westfriesen und Franken.

Sinfala (var. Cincfala) Lex. Fris.

Cincfal P. IX, 363 (Ad. Brem.).

Cincfallum, Singfallum, Sinkfalon Richthofen, Fries. Rechtsquellen I, 18f. (hs. des 14. jh.).

Bei Adam v. Bremen ist zweifellos das Swin bei Brügge, portus Cineval a. 1241, gemeint. In der Lex Fris. liegt möglicherweise eine ausgedehntere bedeutung vor, denn der name begegnet ausserdem in Zinfalrebeke, a. 1317 vermeldet bei Zinkval, Gem. Aartselaar u. Schelle an der Schelle-Vliet, Prov. Antwerpen. Pottmeyer (X, 46) vermutet, Zincfal sei nur ein wort für grenzscheidung und entstellt aus kininc-wal, (fränkischer) königswall, womit er die Königsau zwischen Schleswig und Jütland vergleicht.

°**Sinckalta,** fln. 11. MB. a. 1056 (XXIX, a, 142).

Die Sinkel, nbfl. der Wertach (nbfl. des Lechs). Vgl. I, 1394.

Sinna, fln. 8. 1) Die Sinn, nbfl. des Mains, zwischen Fulda und Würzburg und der ort Sünna, Kr. Dermbach, pg. Salag.; 2) die Sinne (Senne) im Kr. Harburg, Prov. Hannover.

1. Sinna P. II, 376 (Vit. S. Sturm); Dr. a. 800 (n. 159), sec. 9 (n. 193) 812 (n. 266) usw.; MGD. II a. 1001 (der ort Sünna). Als letzter teil in Smalensinna (11).

2. Sinna, fl. Saxoniae Dr. tr., c. 41, 10. Vgl. die Senne, nbfl. der Dyle, Prov. Brabant.

°**Sinnahewe** pg. 9. Gau um die Sinn, vgl. Arch. VI, 520 ff.

Sinnahewe Dr. a. 812 (n. 266).

Syndesdorf. 12. Dr. tr. Sinstorf, Kr. Harburg an der Sinne (Senne), später Synestorpe, Sennestorp. Diese Sinne also wohl aus Sinasa.

Sinnebecca. 12. Zonnebeke, Prov. Westflandern, nō. von Ypern.

Sinnebecca Hollebeke, Nonnenbossche n. 4 a. 1146; Lk. n. 377 a. 1197 or.

Sinnebeka Diegerick, Messines n. 37, 39 ca. a. 1185, 1185—87; Cart. mon. de Dunis 478 a. 1197.

Zinnebeka (de) Feys n. 29 a. 1132.

Sennebeccensis Hollebeke, Nonnenbossche n. 1 ca. a. 1113.

Sonnebecq J. Vos, Cart. de S. Nicolas-des-Prés
81 a. 1179.

Sonebeccha ebd. 130 a. 1199.

°**Sinding**. 11. MB. a. 1100 (IV, 305). Verlesen?

°**Sinsa**. 8. J. a. 798 (p. 27); MB. ca. a. 1045 (VI, 27). Sims, Rosenheim (am Inn) gegenüber; an der Simbs.

Sins P. u. Gr. I f. 17 12. jh. Ders. ort.

°**Sinse**. 11. MB. ca. a. 1095 (III, 4). Der Simsee, zwischen Inn und Chiemsee; durch ihn fließt die Simbs.

SINTHA. Zu den p-n. Sindi, Sindo bd. I. Von ahd. sind, weg, gang.

Sindeshusen. 12. Bayr. Ac. Sitzungsber. p. 286 12. jh. Sünzhausen, B-A. Freising.

Sindinhofn. 11. MB. ca. a. 1090 (IX, 376). In Oberbayern.

Sindorp (de). Ann. Niederrhein LXV n. 21 p. 224 a. 1196. Sindorf, Kr. Bergheim, R-B. Cöln.

Sindelingun. 8. 1) Sendling (Ob., Mittel-, Unt.), B-A. München I. J.; 2) Sindlingen, O-A. Herrenburg, bei Unter-Jeltingen.

1. Sentilinga Bitt. n. 1113, 1176 ca. a. 937, 957; MB. a. 806 (VIII, 374), ca. a. 1000 (VIII, 380), ca. a. 1060 (VI, 32).

Sentilingas Bitt. n. 106 a. 782; MB. a. 828 (VIII, 377).

Sentilingin MB. ca. a. 1060 (VI, 35).

Sentilingen MB. ca. a. 760 (VII, 337).

Sentilingen MB. ca. a. 1153, 1199 (VII, 389, 417).

Sentelinge (de) Bayr. Ac. XIV, 89 ca. a. 1120.

2. Sindelingun Wirt. Ukb. II ca. a. 1100.

°**Sindelsteta**. 11. K. a. 1005 (n. 205). Wüstung bei Egenhausen, O-A. Nagold.

Sindelsdorf. 11. Sindelsdorf, B-A. Weilheim.

Sindilisdorfa P. Ser. X, 218 (Chron. Benedict.).

Sindelsdorf MB. ca. a. 1150 or. (VII, 28); P. u. Gr. I f. 22 12. jh.

Sindilstorf MB. ca. a. 1168 (VII, 64).

Sideneshova. 12. Das Reichsland III, 1040 a. 1120. Sindelsberg, Kr. Zabern.

Sindpaldeshusir juxta fl. Filusa. 9. Bitt. n. 427 a. 819. Unbekannt.

Sintprechshusen. 12. Würt. a. 1103. Simprechts-hausen, O-A. Künzelsau.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

Sindkerisriod. 9. Wüstung bei Waltrams, B-A. Kempten.

Sindkerisriod Erhard bd. 40 (1904) p. 14 a. 872; Ng. a. 866 (n. 438). Anderer ort?

°**Sindingun**. 11. Sindringen, O-A. Oehringen, pg. Coching.

Sindingun MB. a. 1042 (XXIX, a, 75).

Sindingon K. a. 1037 (n. 222).

Sindingen CS. sec. 11 (n. 9).

°**Sinderesberg**. 9. Rth. a. 822 (III, 194); dafür ebds. p. 195 Sinderesberc. In der gegend von Fulda.

Sintherishusun. 11. MGd. III a. 1010 or. Theres, B-A. Hassfurt, Unterfranken am Main, pg. Folefeld.

Tarisia P. V, 140 (Ann. Einsidl.).

Tharissa P. VIII, 174 (Ekkeh. chr. univ.).

Terhisse Dr. tr., c. 4, 86.

Terassa P. I, 612 (Regin. chr.); VIII, 591 (ann. Saxo).

Terascia P. II, 200 (Ann. Vedast.).

Terrascia P. VIII, 394 (Sigebert. auctar. Aquicin.).

Terasso P. VII, 553 (Marian. Scot. chr.).

Tareisia ab antiquioribus Sintherishusun nominata MGd. III a. 1010 or.

Sintheristein (lapis). MB. a. 1172 or. (XXIX¹, 407). Unbestimmt.

°**Sintherestete**. Dr. tr., c. 38, 101. Synderstedt (Ob. u. Nd.), Kr. Weimar.

°**Sintleozesavia**. 9. Reichenau im Bodensee.

Sintleozesavia Ng. a. 816 (n. 188).

Sinthleozowa Ng. a. 889 (n. 584).

Sintilleozas Aua Ng. a. 903 (n. 640).

Sindliezesowa Ng. a. 965 (n. 755).

Sintlezesowa MB. a. 813 (XXXI, a, 27), unecht.

Sindliozesouua Dg. a. 909 (A. n. 22).

Sindliezesouua Dg. a. 904 (A. n. 21).

Sindleozesowa Dg. a. 889 (A. n. 15).

Sindleozesauua Dg. a. 839 (A. n. 4).

Sindleoscesauua Dg. a. 816 (A. n. 1).

Sindleozesauua Dg. a. 857 (A. n. 6).

Sintliezesowa Dg. a. 949 (A. n. 25).

Sinthlausangia (so) K. a. 1016 (n. 213).

Sinleozesawa Sck. a. 839 (II, 199).

Sintlesouwa Ng. Const. a. 811 (II, 574).

Sintlazes ouva Q. a. 1058 (III a. 81).

Sintlezesangia MGd. III a. 1006.

Sindeoeshusir. 8. 1) Sünzhausen, B-A. Pfaffenhofen; 2) Sünzhausen bei Freising.

1. Sindeoeshusir Bitt. n. 268, 423 ca. a. 808, 819. Sindeoshusun Bitt. n. 988 ca. a. 895.

- Sindieshusun Bitt. II n. 1311 ca. a. 981.
 Sindioshusun Bitt. II n. 1286 a. 981.
 2. Sindooshusun Bitt. n. 1029 ca. a. 899.
 Sindiohusun Bitt. II n. 1134 ca. a. 948.
 ?Sinidieshusa Bitt. II n. 1177 ca. a. 957.
 ?Sindishusa Mchb. sec. 11 (n. 1194); MB. ca. a. 1030 (IX, 360).
- Sindeosdorf.** 9. Bitt. n. 903 a. 870. Sindorf, B-A. Freising.
 Sindilindorf Bitt. n. 718 a. 850.
- Sindoltingen.** 12. Singelding, B-A. Erding.
 Sindoltingen Ebersberg III, 72 ca. a. 1150;
 Bitt. II a. 1508 ca. a. 1138; MB. ca. a. 1147 (IX, 412); Oberb. Arch. II 12. jh.
 Sindoltingin MB. ca. a. 1197 (IX, 474).
- Sindolvingin.** 12. MB. a. 1188 (XXXIII¹ n. 49) und P. Ser. XXI, 465 a. 1133. Sindelfingen, O-A. Boblingen.
- Sindolfisheim.** 10. MGD. II 10. jh.; unecht. In Ostfranken.
- Sindolfisshus.** 11. Krieger 11. jh. Sindolfisheim, Bz. Adelsheim?
- ^o**Sindolfesdorf.** 8. Sindelsdorf, B-A. Weilheim.
 Sindolfesdorf MB. a. 802 (IX, 17).
 Sindolvesdorf MB. a. 802 (IX, 19); Bitt. n. 19 a. 763.
 Vgl. p. 738 (J.).
 Sindalasdorf MB. ca. a. 1100 (VI, 55).
 Sindilisdorf MB. a. 955 ca. a. 1050 (VII, 40, 87).
 Sindilisdorfa P. XI, 218 (Chr. Benedictobur.).
 Sindelsdorf P. XI, 233 (Chr. Benedictobur.).
 Sindelstorf P. XI, 223f. (Chr. Benedictobur.).
- Sinzingun.** 11. Sinzing, B-A. Stadtamhof, Oberpfalz.
 Sinzingun MGD. IH a. 1002 or.
 Sintzingen MB. a. 1040 (XIII, 310).
 Sinzingin (de) R. n. 262 a. 1183.
 Sincingen MB. a. 1145 (XIII, 172).
^oGehören diese und die f. zwei namen zu Sintha?
- Sinzenhofen.** 11. 1) Wüstung, Bz. Oberkirch;
 2) Sinzenhofen, B-A. Burglengenfeld.
 1. Sinzenhofen Krieger ca. a. 1090.
 2. Sinzenhouen Fr. II n. 101 a. 1160.
 Sizenhofen Fr. II n. 6 ca. a. 1123 or.
- ^o**Sinzinespere,** bgn. 10. J. ca. a. 970 (p. 192).
 Sindelsberg, B-A. Oetting oder B-A. Nabburg.
- Sinteriacum.** 10. Bouteiller 249 a. 997; Senteriacum a. 993. Soetrich in Lothringen. Vom altd. p-n. Sind-her: bd. I, 1342.

-sipe in Kecensipe (12), Frouwensipe (12). Sip, quelltal, nebenform von Sik. P. Vogt, Die ortsnamen auf -siepen, -seifen Prgr. Cassel 1900 gibt aus der Rheinprovinz, Hessen-Nassau und dem südlichen Westfalen nur beispiele aus der zeit nach a. 1200.

Syohag. 12. Sach I, 131 a. 1196. Unbekannt.

Sipestorpe. 9. Wg. tr. C. 208. Vielleicht fehler der alten kopie statt Sinestorpe?

SIR. Wahrscheinlich verschleifungen der p-n. Sigiher, -hering, Sigirik.

Sirisperich. 12. Zahn a. 1148. Seiersberg bei Graz.

Siringhem. 7. 1) Unbekannt; pg. Brabantensis;
 2) unbekannt; pg. Atrebatensis.

1. Siringhem MGD. II, 444 a. 988.

Siringim Lk. n. 43 a. 970.

2. Sirigeim De Vlaminck (XXXIV, 590) a. 675.

?Sirigetem Ricouart a. 870.

?Syringehem Ricouart a. 875.

?Serchingehem Ricouart 44 a. 1169.

Syernekove. 12. Schroll p. 100 a. 1196. Unbek.

Sirencrothe. 12. Kö. 218 ca. a. 1150. Sirkisfeld bei Coesfeld??

Sirichingin. 12. In der gegend von Mallersdorf, Niederbayern.

Sirichingin MB. a. 1130 (XV, 173).

Sirichingin MB. a. 1139 or. (XV, 270).

Wahrscheinlich desselben ursprunges wie Sirzenich (vom p-n. Saricho).

Serkstide. 11. Sargstedt, Kr. Halberstadt.

Serkstide Schmidt n. 106 a. 1084 or.

Sirkstedi Anh. n. 426, 696 a. 1156, 1197.

Siristidi Dob. I n. 1209 a. 1127.

Siricstedi Schmidt n. 137 a. 1114 or.

Serchestete Dob. II n. 12 a. 1145.

Seristide Schmidt n. 264 a. 1163.

Sirneisdorf. 12. FA. IV n. 401 ca. a. 1150.

Wüstung bei Falkenstein, Bz. Mistelbach, Niederösterreich.

Sirca. 11. Sierck in Lothringen.

Sericum, Sirke castellum Bouteiller 247 a. 1036.

Circum castrum ebda. a. 1067.

Syrke P. Ser. IX, 546 a. 1173.

Sirca Das Reichsland III, 1033 a. 1080.

Vgl. Syriacum Holder II, 1577 vom lat. p-n. Sirius. Qu. Esser: Etwa ein urspr. *Saringa oder *Sariacum?

- Sirebeke** (de). 12. Affl. 227 a. 1173. Zierbeek, Gem. Schepdaal, w. von Brüssel.
- ***Sirmion**. 1. Ort der keltischen Taurisci in Unterpannonien, j. Mitrovica an der Save in Croatien-Slavonien.
Sirmion Strabo VII p. 314; Ptol.
Sirmiensium Plinius nat. hist. III, 148.
Sirmium, Sirmi, Sirmis 4.—8. jh. oft. Vgl. Holder II, 1578—82. Vgl. Sirmio in der Prov. Brescia.
- ***Siriato**. 2. Tab. Peut. In der Nähe von Ens in Österreich, Mn. 648.
- ***Sirimunti**, pg. 10. Zwischen dem untersten Laufe der Saale und der Mulde.
Sirimunti Rm. a. 965 (n. 200); Anh. a. 972 (n. 50); MGd. II a. 974, 992.
Sirmunti Rm. a. 980 (n. 280); MGd. II a. 973.
Serimunti Anh. a. 992 (n. 77).
Seromunti Anh. a. 945 (n. 12).
Serimunt Sch. a. 964, 979, 986 (p. 79, 103, 114); Anh. a. 951 (n. 24).
Sermunde Sch. a. 975 (p. 98).
Serimode marcha Anh. a. 973 (n. 51).
Seremode Anh. a. 974 (n. 57).
Zirmute Anh. a. 978 (n. 62).
Serimuntlant Anh. a. 945 (n. 14).
Seringorum provincia P. XVI, 236 (Ann. Pegav.), vielleicht für Sirimunti.
Sirmute MGd. II a. 979. Vgl. Sermud (a. 1404) an der Vereinigung der beiden Mulden in Sachsen. G. Hey, Prgr. Döbeln 1883 p. 1.
- SIRN**. Sicher vorddeutsch. Ob die österreichische Sirnicha, wie man gemeint hat, wirklich von slav. žirŭ 'pascuum' abzuleiten ist, bleibt doch sehr zweifelhaft. G. Hey (brieflich): tsch. srna, oberwend. serna, reh+suffix icha=rehbach.
- Sirna**. 12. Wirt. Ukb. I n. 317 a. 1143. Tschirland, Bz. Meran in Tirol. Hierher??
- Sirnacha**. 8. Sirnach, Kt. Thurgau.
Sirnach Ng. a. 790 (n. 109); St. G. a. 790 (n. 125).
Sirnacha Ng. a. 882 (n. 531).
Studer erinnert an die Sure (??).
- Sirnicha**, fln. 8. Die Sirning, nbfl. der Leitha, der Ort Sierning und Gr.-Sirning, Pf. Haunoldstein, Bz. St. Pölten.
Sirnicha Kr. a. 777, 802 (n. 1, 3); MB. a. 853 (XXVIII, a, 46), sec. 10 (XXVIII, b, 207); FA. sec. 11 (VIII, 37).
Sirnica Kr. a. 791 (n. 2).
Sirnihea MB. ca. a. 985 (XXVIII, b, 88).

- Syrnicha FA. a. 1083 (VIII, 250).
Syrnichka FA. sec. 11 (VIII, 37).
Syrnikke Mitt. d. Inst. XIX p. 530 f. ca. a. 1130.
Sirnich R. n. 183 a. 1107 or.; FA. VIII n. 299 12. jh.
Sirniche Holzer p. 54 12. jh. or.
Syrinchke MB. a. 1146 (IV, 19). Ders. ort?
- Sirnvuiza**. 10. Redlich n. 14 ca. a. 985. Sirnitz in Tirol.
- Sirsinada alpis**. 11. Redlich n. 226 ca. a. 1065. Unbekannt.
- SISE**. Zu ahd. sisesang, totenlied, asächs. sisu, feierliche klage, westfälisch sise, leise, zart, sise-, sisekentreaer, ein leisetreter, schmeichler. Davon verschieden westfäl. sissen, zischen. Von ersterem der p-n. Sising bd. I p. 1345. Mnd. sisek, engl. sicken, der zeisig ist der p-n. Sisiko (sicher nicht slavisch). Lohmeyer (Herrigs Archiv LXX, 367) setzt sis=sus, obwohl doch der lautübergang sus:sis in Westsachsen nie vorkommt.
- Sesbeki**. 11. Sisbach (Gr. u. Kl.), Kr. Helmstedt.
Sesbeki Kö. 123 11. jh.
Sesbeke Kö. 173, 179 ca. a. 1150.
Sesbek Crec. III ca. a. 952.
- Sisela**. 12. Sijssese, Prov. Westflandern, ö. von Brügge.
Sisela neben Syssele Müller² 129, 143 a. 1124; Mir. II, 977 a. 1184.
Sisela (de) Cart. Formosol. n. 18 12. jh.; Ann. du com. flam. de France IV, 300 a. 1139.
- Sisilli**. 11. P. Scr. XXIV, 89 a. 1159. Siselen, Kt. Bern.
- ***Sisigauge** pg. 9. Sö. von Basel.
Sisigaugensis pg. Schpf. a. 835 (n. 95).
Sysgowe K. a. 1048 (n. 228).
- Sisilbeke**. 11. Kö. 162 11. jh. Wohl die Seseke (Syseke im 14. jh.), fl. bei Afferde, Kr. Hamm. Kö. verwechselt sie mit der Susilbike. Vgl. I, 1552.
- Sisitra castellum**. 11. P. XIII, 135 (Vit. Meinw. ep.). Vielleicht die ruine Monclair, Kr. Merzig.
- ***Sisinga**. 8. NG. a. 787 (n. 99). Unbestimmt.
- Sysinchon**. 12. Studer 235 a. 1173. Sisikon, Kt. Uri, p-n. Siso.
- Sismerenga**. 9. Nach Das Reichsland III, 1014 Schremingen, Kr. Diedenhofen-West, nach Bouteiller p. 244 Semécourt, Kr. Metz.

Sesmeringas Bout. a. 857.

✓ Siserengum pg. Muslensis Reichsland III a. 848.

Sisson. 11. Z.G.O. IX, 197 a. 1083. Siessen bei Haid, O-A. Saulgau. Vgl. p. 716.

Sistrans. 11. Redlich n. 88 ca. a. 1050. Sistrans bei Innsbruck; sistranses soll die äusseren häuser bedeuten.

Sitemulesdorf neben Scitem-. 12. Ziegelhöfer 48 a. 1174 Zettmannsdorf, B-A. Bamberg II.

Der erste teil enthält einen slavischen p-n.

SITH. Altfrisisch swithe, grenzlinie. Vgl. Ndd. Jb. XXVIII, 45 und zitter, lat. camera im Ndd. Kbl. VII, 7.

Sytheri. 8. Tibus p. 750 a. 779, eine aufzeichnung des 15. jh. Ein landstrich, früher wald, bei Nottuln, Ldkr. Münster.

Sitaron (in) Kō. 158 11. jh. Unermittelt.

Sytheren (de) Erh. II n. 499 a. 1189. In der Prov. Hannover. Unbekannt.

Sitter. 12. Mir. IV, 23 a. 1157. Sittard, Prov. Limburg. Es gibt 10 Sittard in der Rheinprovinz und in Belgien, ein Sittere a. 1234 im Kr. Bersenbrück. Vgl. Brücksitert (12).

Sitinni. 8. Sythen bei Haltern, Kr. Coesfeld, Tibus 169.

Sitinni (in) Kō. 77 a. 890.

Situnne MGD. III a. 1017.

Sitina Ann. Xantenses oktavausgabe 38, 6.

Sitnia P. I, 140 (Ann. Lauriss.); VIII, 556 (ann. Saxo).

Sithima Ann. Mett. oktavausgabe p. 50.

Sitroth silva. 8. 1) Röttgen bei Wehl, Kr. Grevenbroich, R-B. Düsseldorf; 2) Zetrud-Lumay bei Thienen, Prov. Brabant, an der Geete.

1. Sitroth Lc. I n. 3, 5 a. 793, 796.

2. Seytruth Piot² n. 38 a. 1139.

Zetrud Mir. IV, 365 a. 1132.

Sithiu. 7. Kloster des h. Bertinus in St. Omer, Dép. Pas de Calais, pg. Tarvanensis.

Sitdiu Wauters I, 43 a. 648; Hoop n. 1 a. 745; Pardessus I p. 198 a. 985 (neben Sithiu).

Sithiu MGD. III a. 1005; Putte n. 1 a. 1042; Mir. III, 323 a. 1119; P. Scr. XI (1854) p. 297

12. jh.; ferner Ann. Lauriss.; Ann. Vedast; Gest. abbat. Fontanell; Ann. Blandin.; Chr. S. Andreae; Vit. Popponis.

Sidiu Ann. Mett. P. I, 336.

Sithiu, Sitdiu Prud. Trec. ann. (P. I, 441); Ann.

Vedast. Oktavausgabe 1909 p. 44 f. u. ö.

Vielleicht von den irischen gründern benannt.

Sitange fossa. Bode p. 377 a. 1199 or. Am Ramelsberge bei Goslar.

Siukiriut. 11. MGD. III a. 1017 or. Sickenreuth, B-A. Berneck, Oberfranken.

Siusprunnen. 12. FA. IV n. 344 ca. a. 1142. Süssenbrunn, Bz. Wolkersdorf.

Siuselingun. 11. MGD. III a. 1013 or. Seusling, B-A. Bamberg, Oberfranken.

Siusis. 10. Seis bei Kastelreuth in Tirol.

Siusis Redlich n. 33 ca. a. 982.

Susis Schneller a. 1070.

Syuele. 12. Franqu. 11 a. 1151. Unbestimmt.

Siueringen. MB. 12. jh. (III, 274). In Oberösterreich?

Siueresbach. 11. MGD. IV a. 1027 or. Der Siebersbach, nbfl. der Lauter, O-A. Backnang.

Sivernach. 12. Schneller III (1896) p. 27 a. 1166. Unbestimmt. Die lautliche übereinstimmung mit Sievenich lässt denselben ursprung vermuten. (Qu. Esser.)

Siurnihk neben Siurnihc. 9. Be. I, 187 a. 898. Sievernich, Kr. Düren. Vielleicht desselben ursprungs wie Siervenich, mit unorgan. r vor n wie in. Andernach aus *Antoniâcum. (Qu. Esser.)

Siuinic. 10. Sievenich, Ldkr. Trier.

Siuinic Be. I a. 1016.

Suevinicha G. sec. 11 (n. 49).

Syvenich Be. n. 653 a. 1168 neben Suvernich.

Es liegen 4 örter dieses namens in den R-B. Coblenz, Trier und Aachen. Etwa aus *Sibiniacum vom altd. p-n. Sibo; bd. 1, 1314. Man kann auch an den p-n. Suabo (bd. 1, 1373) denken: grdf. *Suabiniâcum. (Qu. Esser.)

Siuokanashem. 10. Kō. 112 10. jh. Im Emsgau.

Siwatarashweruia. 10. Kō. 96 10. jh. Wüstung Tysweer bei Weener in Ostfriesland.

SIZO, p-n. Statt Sinzo?

Sieinberch (de). MB. a. 1125 (XXIX², 20). Unbest.

Sicenchilcha. 12. Sitzenkirch, Bz. Müllheim, grhzt. Baden.

Sicenchilcha Wirt. Ukb. II n. 360 a. 1157.

Sizinchilcha Hidber n. 1668 a. 1130.

Sieindorf. 12. FA. VIII n. 269 a. 1141 or. Sitzendorf, unter dem Mannhardsberge, Niederösterreich.

Sizwilre neben Sisswilre. 12. Be. II, 85, 210 a. 1181, 1197. Wüstung bei St. Johann-Rorbach in Rheinbayern.

***Ska saltus.** 9. Ng. a. 861 (n. 401). Wahrscheinlich im mittleren Baden. Unbekannt. Vielleicht zu SKAG gehörig.

SKADE. Wohl eher zu got. skathis, schaden und asächsisch scado, m., verderber, räuber als zu ahd. scato, asächs. skado, m., der schatten.

Scada, fln. 11. 1) Langenschade am Schadenbach, Kr. Saalfeld, pg. Orla; 2) bach, der in die Weser fließt. Unbekannt.

1. Schada Sch. a. 1071 (p. 187).

Scathaha Sch. a. 1074 (p. 195).

2. Scada (inter Wiseram et Scadam fluvium) Janicke n. 60 a. 1013.

***Scadebolt.** 9. MG. Leges I, 541 a. 877. Angeblich ein wald.

Scathebühc. 12. Krieger ca. a. 1176. Schapbuch bei Weildorf, Bz. Überlingen.

Scatinhovun neben Scattenhovan. 11. Ebersberg I, 43 n. III, 10 ca. a. 1045, 1110. Schattenhofen, B-A. Ebersberg.

SKAF. Zu ahd. scaph, mhd. schaf, n., gefäss, asächs. scap, fass, mhd. schaffe, schapfe, woraus in oberdeutschen mundarten nach Hartmann 123 ein schapfe, schöpfe in der bedeutung eingefasste quelle floss.

Scafe. 8. Schaffen bei Diest (mit oberdeutsch angefarbter mundart), Prov. Brabant, pg. Hasban oder Masuarinsis.

Scafe P. XII, 235 (Rodulf. gest. abb. Trudon.).

Schaffen P. XII, 371 (Gest. abb. Trudon.).

Scaffnis P. Scr. X, 371 a. 742 (Gest. abb. Trud.).

Scaffnis Piot² n. 1 a. 741, 746 (Pardessus p. 379).

Scafhusrum. 8. 1) Schaffhausen in der Schweiz, am Rhein, pg. Chletg.; 2) Schafhausen bei Hochfelden, Ldkr. Strassburg, pg. Alsat; 3) Schafhausen am Kaiserstuhl, pg. Brisg.; 4) Schafhausen, Kr. Alzey; 5) nach Ng. Schaffershof (Schaffert), pg. Durg.; 6) Schafhausen, Kr. Dermbach, hzgt. Meiningen; 7) Hausen im Röhricht bei Sunthausen, Bz. Donaueschingen, grhzt. Baden; 8) Schaffhausen, Bz. Emmendingen,

grhzt. Baden; 9) Gross-Schaffhausen, O-A. Laupheim.

1. Scafhusin P. II, 159 (Cas. S. Galli); XX, 656 (Cas. monast. Petrishus.).

Scafhusa P. VII mehrm.; Dg. a. 1100 (A. n. 70); Ng. Const. a. 1094 (II, 578);

Scafhusen K. a. 1092 (n. 241).

Scaphusa Ng. a. 1083 (n. 825); Bib. a. 1080 (II, 417).

Scafhuse P. X, 183 (Gest. Trever.).

Scefhusin (id est navium domus) P. VII, 439 (Bernoldi chr.).

Scephusen Ng. Const. a. 1050 (II, 577).

Scafhusanus überall oft.

Scafhusensis P. XIII, 54 (Gest. archiep. Salisb.).

Scapheshusensis P. XIV, 219 (Vit. Willihalm. abb. Hirsaug.).

Scaphusensis Bib. a. 1089 (V, 144).

Scephusense vadum Ng. Const. a. 1050 (II, 577).

Scaphusensis Q. a. 1089 (III, a. 24).

Scafhusun Q. a. 1045 (III, a, 5).

Scafhusa Q. a. 1056 (III, a, 9), ca. a. 1090 (III, a, 15), 1091 (III, a, 11).

Scaphusa Q. a. 1080, 1092 usw. (III, a, 20, 28 usw.).

Scaphuson Q. a. 1090 (III, a, 25).

Scafhusen Q. a. 1092 (III, a, 32).

Scaphusin Q. a. 1095 (III, a, 49).

Schafhusen Z.G.O. IX, 214 (n. 1094).

Scafusa Q. a. 1094 (III, a, 38).

2. Scaphhusa Tr. W. a. 782 (I n. 59), 788 (I n. 102), 797? (I n. 62).

Scaphhuson tr. W. a. 784 (I n. 60).

Scafhusa tr. W. ca. a. 780 (I n. 70).

?Schafhusen tr. W. II n. 237.

3. Scafhuson Ng. a. 995 (n. 796).

?Scafhusensis Z.G.O. IX, 203 a. 1086.

4. Scafhuson Schn. a. 897 (Hist. Worm. II, 10).

5. Scafhusrum Ng. a. 800 (n. 193).

6. Skafhuson MGd. IV a. 1031 or.

7. Schaffhusen Krieger z. j. 973.

8. Scafhusen Heilig 79 a. 1147.

9. Schafhösen Wirt. Ukb. II n. 34 a. 1152.

SKAFAR. Ahd. scâphare, der schäfer.

***Scafarafeld.** 9. Schafferfeld a. d. Ips, Niederösterreich, Jb. I, 166.

Scafarafeld J. a. 890 (p. 113); MGd. II a. 984.

Scaffarefelt J. a. 978 (p. 201).

***Scafersheim.** 8. Schäfersheim bei Erstein, s. von Strassburg.

- Scafersheim Ww. ns. a. 1050 (VI, 216).
 Scaferheim K. a. 777 (n. 19).
 Scäserishaim K. a. 777 (n. 18) wohl hierher.

SKAFT¹. Ahd. scaft, m., stange, stamm, mnd. schacht, ndd. schacht, auch grosser ast, oberdeutsch schaftelen auch die pflanze equisetum, vielleicht auch rohr. Mhd. schachte, m., schacht, eine mit holz bestandene fläche, ursprüngliche ausdehnung in die länge, weite und tiefe, ist nebenform von schachen.

Scaftun. 9. Schachten, wüstung bei Hofgeismar-Dürre p. 42.

Scaftun Wg. tr. C. 148.

Scaftun Wg. tr. C. 421.

Scahton Kindl. Beitr. II, 142 12. jh.

Scahtun W. II, 66 ca. a. 1120.

Scaftbach. Arnold I, 131. Der Schachtenbach, Kr. Ziegenhain.

°Scaftilare. 8. Schäftlarn (Hohen u. U.), B-A. Wolf-ratshausen.

Scaftilare Bitt. n. 88 a. 778.

Scaftilari MB. a. 762, 806 (VIII, 363, 374); Mehb. ca. a. 820 (n. 527, 533); Bitt. n. 107 a. 782.

Scaftilaron MB. a. 828 (VIII, 378).

Scaftilara Bitt. n. 342 a. 815.

Scaftilare Bitt. n. 388 a. 817.

Scaftularun Bitt. II n. 1383 ca. a. 1008.

Scaftlaren MB. a. 806 (VIII, 372).

Scaftlari MB. a. 931 (VIII, 379).

Scaftlare MB. a. 773, 776 usw. (VIII, 364, 365) usw.

Scaftlare MB. a. 806 (VIII, 370).

Scaftlari Mehb. ca. a. 820 (n. 527).

Scaftlaraeren P. XI, 223 (Chr. Benedictobur.).
 Scaftlaires Mehb. ca. a. 820 (n. 534); MB. a. 828 (VIII, 378f.).

Scaftlaren MB. ca. a. 1153 (VIII, 384).

Vielleicht einfach ‚zu den schäftlern‘, d. h. den fertigern von lanzenschäften.

Scaftlôh. 11. 1) Schaftlach, B-A. Miesbach; 2) Schaftlohe, B-A. Amberg.

1. Scaftlôh Ebersberg I, 20 ca. a. 1015.

Scaftloch MB. ca. a. 1080 (VI, 52).

Scaftloch u. Scaftloch MB. ca. a. 1100 (VI, 59).

Scaftloch Wessinger 61 a. 1017.

? Scaftloch MB. ca. a. 1186 (VI, 140).

Scaftloch MB. a. 1138 (XIII, 163).

2. Scaftloch Fr. II, 8 12. jh.

Scaftthorpe. 9. Schachtrup bei Herzfeld, Kr. Beckum.
 Scaftthorpe Kö. 82 a. 890.
 Scagdorpe Darpe III 15. jh.

Scachterwega (de). 12. Feys n. 27 a. 1170. Schachtelwege, wüstung bei Zillebeke, Prov. Westflandern.

SKAFT². Zu den p-n. Skapto usw. unter Scafti bd. I. Ahd. scaft, lanze.

Scheftersheim. 12. MB. a. 1116 or. (XXIX¹, 292) Schannat n. 52 a. 1172. Schäftersheim, O-A. Mergentheim.

Scaftolteshaim. 8. Schäffolsheim (O. u. U.), Ldk. Strassburg, pg. Alsat.

Scaftolteshaim Dr. a. 788 (n. 89), 805 (n. 225); Schn. ebes. Scartolfeshaim); Dr. tr., c. 3, 11. Pg. Alsat.

Scaftelingesheim Ww. ns. a. 961 (III, 383).

Scaftolteshaim Claus 804 a. 1148.

SKAGE. Zu anord. skaga, hervorragend, hervorstechend, norweg.-dial. skagge, zipfel, saum, altnordisch skagi, landzunge, nl.-dial. (sächsisch) scheg f., keil, skag, spitzes kinn, wie es alternde leute bekommen. Auch in der Prov. Nordholland. Vgl. De Ndl. Taal VI, 212.

Scagon. 10. 1) Schagen, Prov. Nordholland, bei Medemblik; 2) Schagen, Bsch. Pente, Kr. Bersenbrück.

1. Scagha Oork. ca. a. 989 (n. 66).

Scagan Oork. n. 105 ca. a. 1083.

2. Scagon Osn. Ukb. II a. 1226.

°Scagifeldum. 8. Dr. sec. 8 (n. 124). Markt-Scheinfeld, Oberfranken, pg. Egewi.

Scagahornon. 9. Schagern bei Horstmar, Kr. Steinfurt, pg. Scopingun.

Scagahornon Kö. 58 a. 890.

Schagaharna Kö. 235 ca. a. 1150.

Scathehornon Darpe IV, 39 12. jh. or.

Scagasthorpa. 10. Im Dollart untergegangen.

Scagasthorpa (in) Kö. 96 10.—11. jh.

Scagasthorpe (in) Kö. 25 11. jh.

°Scagina (unsichere lesart). 11. Nt. sec. 11 (1856 p. 48).

Fast sicher gehört zu Skagi auch der folgende name (braunschweigisches inlautendes g:j = h), worin ingi, ‚anger‘ wäre.

Scahaningi. 8. Schöningen am abhange des Elm, Kr. Helmstedt; zuerst z. j. 747 genannt.

- Scahaningi neben Scanigge MG. Leges I (1883) p. 461 a. 784.
 Scahiningi P. I, 166 (Ann. Lauriss.).
 Scahaningi P. I, 136 (Ann. Lauriss.); VIII, 159 (Ekkeh. chr. univ.).
 Scahuningi neben Scanninge P. XX, 6 (Fragm. Werthinens.).
 Scahningi P. I, 167 (Einh. ann.).
 Skahningi P. I, 137 (Einh. ann.).
 Scanigge P. IV, B, 1 (Kar. M. capit.); VIII, 554 (ann. Saxo).
 Scannigi Bib. IV, 563.
 Scaininge P. VIII, 561 (ann. Saxo).
 Schaniggensis Anh. n. 190 a. 1121 or.
 Sceningin Janicke n. 86 a. 1051 or.
 Sceinunge Janicke n. 68 a. 1022 or.
 Sceningi (in) Kō. 94, 121 11. jh.
 Scheningon Rm. a. 1051 (n. 539).
 Scheninga Rm. a. 994 (n. 325).
 Schenighe P. V, 38 (Ann. Quedl.).
 Scieninge E. a. 995 (p. 27); Janicke n. 68 a. 1022.
 Scininge Erh. I a. 995 (n. 681).
 Sceningen Janicke n. 96 a. 1057 or.
 Scenigge MGD. II a. 995 or.
 Scenigege Stötterl. Ukb. n. 5 a. 1184.
 Scenynghe Anh. n. 727 a. 1199.
 Schenigge Kō. 151 ca. a. 1150.
 Schenigge Bode n. 169 a. 1124 u. Sceningen n. 114 a. 1071 ist eine wüstung bei Kleinhüden, Kr. Gandersheim.

SKAK¹. Ahd. scabbo, m., zungenartiger treifen, vorgebirge, mhd. schache, waldstück, voraum eines waldes, oberdeutsch schachen, m. Als letzter teil in Birsachim (9), Puohscho (8), Ramrschache (12), Rorscachin (9) und Tegarascache (8); v. auch Förstemann, Deutsche o-n. p. 59 u. 281.

- scaca. 8. 1) Schachen, Kr. Gersfeld?; 2) Schachen, B-A. Pfarrkirchen; 3) Schachten, B-A. Erding; 4) Schachern (Gr. u. Kl.), bei Lauterbach, nach Filz (bei welchem?); 5) Wüstung bei Schmalzhäusern, B-A. Landshut; 6) Zum Schachen, Gem. Baid, O-A. Ravensburg; 7) Schaaken bei Eisenberg, fst. Waldeck.
1. Scaca Dr. a. 788 (n. 89).
 2. Schacha MB. a. 1100 (IV, 305).
 3. Schacha Bitt. II n. 1385 ca. a. 1006.
 4. Schachi Filz n. 46 ca. a. 1100.
 5. Schachen Verhdl. Niederbayern XIX, 188 12. jh.
 6. Schachen Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155.
Schachin Wirt. Ukb. IV n. XI 12. jh.
 7. Scaken Erh. II n. 575 a. 1198.

Schache lucus MB. ca. a. 1159 (XII, 56). In Niederbayern.

Skakental. 11. MGD. III a. 1019 or. Schackental, Kr. Bernburg, pg Sueue.

SKAK². P-n. Scacca s. bd. I. Ags. Scæcca. Zu ags. scacan, erschüttern?

Sceekinga. 8. 1) Schöckingen, O-A. Leonberg, pg. Glemisg.; 2) Schechingen, O-A. Aalen.

1. Steekinga (lies Sceekinga) Laur. sec. 8 (n. 3554).
2. Schechingin Würt. 12. jh.

Scachesperg neben Scabisperge. 12. FA. IV n. 330, 574 a. 1187. ‚Schasberg‘, unweit des Mannhardberges.

Scaccunburin neben Sanconburin. Hzbr. a. 1088 or. Schackenbergr bei Herzebrock oder hof Schackenbergr im Ksp. Milte, Kr. Warendorf. Vgl. Osnabr. Ukb. IV, 110.

Skakinhova. 10. Scheckenhofen bei Mauern, B-A. Freising, Fsp. 60.
 Skakinhova Bitt. II n. 1359 ca. a. 1006.
 Scachinhova Bitt. II n. 1076 ca. a. 926.
 Scakinhovan Oberbayr. Arch. II, 8 12. jh.

Scekensteti. 10. Schackstedt, Kr. Bernburg.
 Scekenstidi Dr. a. 973 (n. 714).
 Schachenstidi Anh. n. 318 a. 1145 or.
 Scegenstete Dr. tr. c. 49.

Scachendorf neben Scachindorf. 12. Zahn a. 1151, 1197 Sachendorf bei Knittelfeld in Steiermark.

Schakeneslove. 12. Anh. n. 318 a. 1145. Schackensleben, Kr. Neuhaldensleben.

SKAL. Dänisch skaldet, kahl, anord. skalli, kahlkopf, norweg.-dän. dial. skalle, trocken und steinige erhöhung, sandbank.

Scalaha. 9. 1) Sallach bei Feldkirchen in Tirol; 2) Schalchen, Bz. Mattighofen, Oberösterreich; 3) Schalladorf, Bz. Oberhollabrunn; 4) Schaleck in Schaltal bei Welau in Steiermark; 5) Skalis bei Schönstein in Steiermark; 6) in Oberbayern, bei Schäftlarn; 7) die Saala, nbl. der Krems und ort an derselben im Traunkreise, Oberösterreich; 8) Schaala, Kr. Rudolstadt.

1. Scalah Redlich n. 304 ca. a. 1075, n. 228 ca. a. 1065.
 Scala MB. ca. a. 1050 (IX, 364).
2. Scalah J. a. 888 (p. 108).
 ?Schala Filz n. 69 ca. a. 1100.

- ✓ Schalchen FA. XLIX p. 101 a. 1143.
 Schalcheim Fr. II n. 125 a. 1143.
 Scalchom MB. a. 805 (XXVIII², 58).
 3. Scalah P. u. Gr. I f. 17 12. jh.; Bitt. II n. 1509
 ca. a. 1121.
 4. Schalake Zahn a. 1187.
 5. Scalah Zahn a. 1154.
 6. Schalvn Zahn a. 1181.
 7. Schala (uf der), prediolum, neben: in schala
 montis sitas, MB. ca. a. 1199 (VIII, 468).
 8. Scalaha Kr. a. 888, 889 (n. 11, 13).
 9. Stahla (lies Scala) Sch. a. 1072 (p. 190).
 Scalah (de) Bayr. Ac. XIV, 88 a. 1120. Unbest.
- Scalpahe.** 11. 1) Schollbach, B-A. Miesbach;
 2) Schollbach, B-A. Ebersberg.
 1. Scalpahe Wessinger 129 ca. a. 1150.
 2. Scalpach Bitt. II n. 1461 ca. a. 1053.
- Scalbeda.** 11. Be. II, 353 11. jh. Eine flur bei Trier.
- Schalaburg.** 12. Filz n. 92 ca. a. 1160. Schalla-
 burg, Bz. Melk in Niederösterreich?
- Scaldi (in).** 9. Schale, Kr. Tecklenburg.
 Scaldi (in) Kö. 36, 65, 66 ca. a. 890.
 Scolen Osnabr. Ukb. a. 1152.
- Scaldbroke.** Osn. Ukb. II a. 1227. Scholbruch,
 Kr. Tecklenburg.
- Scaltebrunn.** 12. Krieger z. j. 1110. Schöllbrunn,
 Bz. Pforzheim.
- S(c)alen.** 12. Be. n. 653 a. 1168. Schalzgraben,
 flur bei Wehlen, Kr. Bernkastel.
- Scaleres.** 12. Redlich n. 448 ca. a. 1140 u. FA.
 XXXIV p. 5, 40 in monte Schalres. Schalders
 in Tirol.
 Wird von tyroler forschern aus lat. scala, staffel
 erklärt.
- Scald,** fln. 1 v. Chr. Die Schelde mit ihren mün-
 dungen und die halbinsel Schouwen nördlich
 davon, frz. l'Escaut, m. Nach d'Arbois de
 Jubainville nicht keltischen Ursprungs.
- °Scaldis Caes. b. G. VI, 29, 33; Plin. IV, 13;
 P. I, 199 (Einh. ann.), 440 (Prud. Trec. ann.)
 usw.; II öfters; VIII, 339, 360 (Sigebert. chr.);
 XIII, 299 (Vit. Popponis); Sek. a. 815 (II,
 110); Venant. Fortun. VII, 4, 15; Lk. oft.
- Scald fl. Guérard 29, 32 a. 685, 687.
 Scalt Analectes IV, 271 a. 1190.
 Scaldus ebd. 268 a. 1108.
 Scaldis pg. MGD. II a. 976, III a. 1003 or.,
 a. 967 u. 1040 u. Schalda, Scouden NG. II,
 181 bedeuten nach NG. II, 181 die insel

- Schouwen. Desgleichen wohl Scolden Oork.
 n. 134 a. 1156.
- Schaldis pg. Oork. a. 967, 1003, 1040 (n. 40,
 75, 81).
- Scaldia P. I, 149 (Einh. ann.).
- Scaldea geogr. Rav.
- Scalda P. IX, 299 (Ad. Brem.), 534 (Chr.
 S. Andreae); H. a. 726 (n. 40 f.).
- Scaldus P. I, 518 f., 522, 527 (Ann. Vedast.);
 V, 378 (Flodoardi ann.); VI, 62 (Folcuin. gest.
 abb. Lobiens.); VIII, 116 (Ekkeh. chr. univ.),
 343 (Sigebert. chr.); IX, 179 usw. (Heriger.
 gest. ep. Leod.); XI, 356 (Hug. Floriac.);
 XII, 373 f. (Gest. abb. Trudon.); XIII, 287
 (Vit. Richardi); Oork. a. 995 (n. 69).
- Scald Laur. a. 776 (n. 97).
- Scaldes (gen.) Oork. a. 726 (n. 3).
- Scalta P. I, 393 (Ann. Fuld.).
- Scalt P. VI, 61 (Folcuin. gest. abb. Lobiens.);
 VIII, 568 (ann. Saxo).
- Scalth P. IX, 428 (Gest. episc. Camerac.).
- Scelda P. VIII, 656 (ann. Saxo).
- Scella P. V, 813 (Thietm. chr.).
- Von Scaldis abgeleitete alte und neue namen
 s. bei Mannier, Départ. du Nord (1861) p. 221 f.
- Scalda fl. P. XXIII, 23 (Vit. S. Willibrordi).
- Schalda fl. P. XXIII, 65 (Mon. Epternac.);
 Be. n. 622 a. 1161; Oork. n. 141 a. 1161.
- Scald P. Ser. XIII (1881) Ann. Anglos.
- Scalt P. dipl. I, 131 a. 562 unecht.
- Sane (lies Scalt) P. dipl. I, 66 a. 706. Vgl.
 Mabillon.
- Scalte fl. in pg. Tornacensi Piot pg. 41 a. 867.
- Scaldemermer.** 11. P. XXIII, 27 (Vit. S. Willi-
 bordi). Die mündung der Schelde.
- Sceldogothem.** 7. De Vlaminck (XXIV) a. 675
 und p. 39 Scheldegothem a. 752, 870.
- Segelsem, auf welches R. deutet, liegt nicht an
 der Schelde. Wohl wüstung, benannt zum unter-
 schiebe von Gotthem bei Deynze, Prov. Ostflandern
 an der Leie, nbfl. der Schelde, pg. Atrebat.
- Wahrscheinlich hierher noch:
- Scaldmeda.** 11. Kö. 129 11. jh. Schildmeer (Over-
 bei Hellum, Prov. Groningen.
- Scalduwalda.** 10. Kö. 126 11. jh. Sebildwolde,
 Prov. Groningen.
- Sceldwalda (de) Kö. 112 10. jh.
- Scalmont.** 12. Ninove n. 51 a. 1185 or. Scail-
 mont, Gem. Seneffe, Prov. Hennegau. Wohl zu
 nl. schalië, schiefer.
- Scheldeholt (silva).** C.-R. de la comm. roy. d'hist.
 5, V, 136 a. 815—44 (bei Lk. falsch: -holt);

Lk. n. 119 a. 1037. Ehemal. wald in Westflandern an den flüsschen Vichte u. Vive (beide z. Leie); mit der Schelde hat der erste wortteil also nichts zu schaffen.

Scella u. Schella. Mir. II, 969 a. 1147; IV, 20 ca. a. 1150. Schelle, Prov. Antwerpen, an der Schelde.

SKALK. Ahd. scalc(h), asächs. skalk, m., diener, welches wort auch zum p-n. wird.

Scalkesbach, fln. u. ortsn. 8. 1) Ein nbfl. der Fliede bei Bielandshohen, Kr. Fulda (nicht das Kahlberger wasser); 2) in Österreich.

1. Scalkesbach Dr. tr. a. 747.
2. Scalcobah MB. a. 863 (XI, 121).

Schalhenbach. 11. Das Reichsland III, 990 a. 1050. Schalbach, Kr. Saarburg.

Scalkenberg. 12. 1) Salaberg bei Irdning in Steiermark; 2) unbestimmt.

1. Scalhinperge, Scalhenberg Zahn ca. a. 1110, 1143.
2. Scalkenberg mons Schannat p. 82 a. 1160. Schalckenberge Oberb. Arch. II, 173 12. jh. Unbestimmt.

Scalcobrunnon. Reimer n. 36 ca. a. 900. Wüstung s. von Steinau, Kr. Schlüchtern.

Scalcaburg. 11. Hausberge, Kr. Minden, unweit der Weser.

Scalcaburg P. V, 95 (Ann. Hildesh.); XIII, 141 (Vit. Meinwer. episc.); Erh. I ca. a. 1070 (n. 1070).

Schalkeburg P. V, 84 (Ann. Quedlinb.).

Scalkesburh P. VIII, 674 (ann. Saxo).

Scalchispurg P. IX, 323 (Ad. Brem.).

Scalchisburg Helmold I, 17.

Schalicsberg Ledebur, Vlotho 11 a. 1198.

Schalcesberg Erh. I n. 469 a. 1186.

Nach Weiss in der Ztschr. d. h. V. f. Nds. 1900 p. 151 steht schalk im sinne von burgwächter über eine nahe gelegene burg.

°Σκαυλοβοῦργγο (6) Proc. de aedif. IV, 4, in Illyrien, vielleicht hierher.

Scalchenheim. 8. 1) Schalkendorf, Kr. Zabern, pg. Alsat.; vgl. Scalkenthorp; 2) wahrscheinlich Schalkheim, B-A. Griesbach, sw. von Passau; 3) Schalkom bei Meerbeke, Prov. Ostflandern.

1. Scalchenheim Tr. W. a. 788 (I n. 74).
- Scalchenhememarca tr. W. a. 788 (I n. 74).
2. Schalcheim MB. a. 1067 (XXVIII², 214).

Fürstemann, *Alld. namenbuch* II. bd. 2. hälfte.

Scalcheim MB. a. 1145 (XXVIII¹, 95).

Schalcheim MB. a. 1183 (XXIX², 25).

Schalchaim MB. a. 1130 (XV, 172).

3. Scalkem (de) Ninove n. 61, 86 a. 1189, 1199 or. Scalchem Ninove n. 48 f. a. 1184 or.

Scallenheim. 12. 1) Schalkham, B-A. Trostberg; 2) Schalnkam, hof im B-A. München.

1. Scallenheim P. u. Gr. I f. 26 12. jh.
2. Scallenheim MB. 12. jh. (VIII, 395).
- Scallenhaim Oberbayr. Arch. XLIV 12. jh.

°Scalcheshausen (so). 11. MB. ca. a. 1030 (VI, 21). Schalkhausen, B-A. Ansbach?

Scalclethe. 12. Ehemalige heerlijkheid in Ruisselede, Aarzele u. Kanegem, Prov. Westflandern.

Scalcletha Duvivier I, 247 a. 1170.

Schalcleta Mir. IV, 8 a. 1119.

Scalclede Lk. n. 281 a. 1163 or.

Scalkaleda Lk. n. 359 a. 1189 or.

°Scalchun maracha. 9. Ng. a. 853 (n. 348). Schalchen, sö. von Kyburg, Kt. Zürich, Meyer 133.

Scalcstat. 9. 1) Schallstadt, Bz. Freiburg, pg. Brig.; 2) Schalkstetten, O-A. Geislingen.

1. Scalbstater marca Laur. sec. 9 (n. 2634).
- Scalkestat Schpf. a. 977 (n. 160).
- Scalchsteti Q. a. 1091 (III a. 17).
- Scalchstetin Q. a. 1095 (III a. 49).
2. Scalchsteten Würt. a. 1091.

Scalkenthorp. 8. 1) Schalkendorf, Kr. Zabern, pg. Alsat.; vgl. Scalchenheim; 2) wüstung bei Landshut; 3) Schaldorf bei Bruck in Steiermark; 4) Salkstorf, B-A. Vilsbiburg?

1. Scalkenthorp Tr. W. a. 786 (I n. 75).
2. Schalchesdorf MB. 12. jh. (IX, 59).
- Scalchesdorf R. n. 183 a. 1107 or.
3. Scalchdorf Zahn a. 1103.
- Scaldorf Zahn a. 1149.
4. Scalhodorf Bitt. n. 431 a. 819.
- Scalhedorf Bitt. II n. 1212 ca. a. 972.
- Scalchdorf (de) Oberb. Arch. II, 162 12. jh. Unbestimmt.
- Scalhinbiunda Tr. W. a. 774 (I n. 133). Zu 1?

Scalcwie (de). 12. Muller² p. 150 a. 1165. Schalkwijk, Prov. Utrecht.

Scalchaswinchil. 11. ‚Schalzwinkel‘, B-A. Wasserburg.

Scalchaswinchil J. ca. a. 1030 (p. 231).

Scalcheswinchel (de) P. u. Gr. II n. 40 12. jh.

Scalcilingen. 12. Schelklingen, O-A. Blaubeuren. Schälkalingen Wirt. Ukb. I n. 290 a. 1127.

Schalkelingen Wirt. Ukb. II n. 439 a. 1184.
Scalcilingen (de) MG. Nekrol. I, 265 12. jh.

°Scalsingen neben Salsingen. 11. Krieger ca. a. 1100, 1152. Schallsingen, Bz. Müllheim.

SKAM. Ahd. skam, kurz, anord. skamr, 'nicht lang, nicht weit'.

°Scammaha. 9. 1) Nach Lg. Rg. p. 18 Schönach, B-A. Regensburg (?); 2) 'Schamach', B-A. Ebersberg; 3) Schambach bei Dietfurt, B-A. Weissenburg, pg. Sualafeld; doch ist diese deutung unsicher (bis hier Först.); 4) wüstung Schambach bei Schwallungen, Kr. Meiningen.

1. Scammaho (ad S-) MB. a. 883 (XXVIII, a, 71).
2. Scammaha Bitt. n. 313 a. 814.
Scammaha Ebersberg I, 11 ca. a. 970.
3. Scammaha Ng. a. 802 (n. 147).
4. Scamaha Jacob p. 105 12. jh.
Schammach P. IX, 247 (Gundech. lib. pont. Eichst.). Zu 1?

Scaminara. 9. Langenschemmern, O-A. Biberach.
Scaminara Bitt. n. 730 a. 851.
Scammares Wirt. Ukb. IV n. IX 12. jh.
Schamern Würt. a. 1127.

Buck denkt an schwäbisch schämmer, f., schilf, herbstzeitlose.

Scambach. 9. 1) Schambach, wüstung bei Wasungen, hzgt. Meiningen; 2) Schambach, B-A. Hema, pg. Nortg.; 3) Schambach, B-A. Straubing; 4) Schambach, B-A. Wasserburg; 5) Schempach, Pf. Hohenbach, B-A. Zusmarshausen; 6) Unterschambach im bayr. Schwaben.

1. Scambach Dr. a. 1057 (n. 756).
2. Scambah MGd. III a. 1007 or.
Scambach R. n. 195 a. 1127 or.
Schambach R. n. 135 a. 1114 or.
3. Schambach MB. sec. 11 (XIII, 313; ebda. 144, 163 a. 1138; XIV, 181, 185).
Scambahe MB. a. 1139 (XIII, 165).
4. Scampah Mondschein I ca. a. 833.
Scambah ebda. a. 892.
Scambah ebda. a. 1175.
5. Scambach P. u. Gr. II n. 19 12. jh.
6. Scembach Steich. IV, 165 12. jh.
7. Scempach neben Seeinbach Steich. II, 276 a. 1177.

Unbestimmt:

Schambach MB. a. 1177 or. (XXIX¹, 425).
Scampach MB. a. 1147, 1197 (IX, 407, 476).

Schambach ist ein oberdeutscher nachname. Vereinzelt findet sich ein Schambach in Lelm, Kr. Helmstedt.

°Scammunfulda, fln. 8. Ein nbfl. der Flieden, a. von Fulda, Rth. I, 27; Ld. 197.
Scammunfulda Dr. sec. 8 (n. 130).
Scamunfulda Dr. tr. a. 747.
Scanfulda Dr. sec. 10 (n. 727).
Scanvulta Rth. a. 822 (III, 194).
Scamfulda Rth. a. 822 (III, 195).

Scaminhoubet. 12. Schamhaupten, B-A. Hema, Oberfranken.

Scaminhoubet R. n. 210 a. 1135.
Scamhobeht R. n. 198 a. 1129 or.
Schamhob, -habt MB. a. 1137 (XVII, 295f.).

Scamnirote, fln. 11. MGd. IV a. 1027 or. Die Roth, nbfl. des Kochers, O-A. Gaildorf.

Scammestetin. 11. Semmenstedt am Füllerbach, Kr. Wolfenbüttel.

Scammestetin Bode n. 67 a. 1057 or.
Zemmenstide Janicke n. 67, 69 a. 1022.
Semmenstete Anh. a. 1049 (n. 124).
Semmenstede Bode p. 323 a. 1181 or.
Chemenstede Bode p. 328 12. jh.

°Scanwilina, fln. 11. Urk. v. 1043 (Ann. des vereins f. Nass. altertumsk. IV, 1855 p. 612). In der nähe der Weil, nbfl. der Lahn, nö. von Wiesbaden, nach Khr. NB. 184 das jetzige Dorfweil. Hierher nach d. Arch. für hess. altertumsk. VI (1851) p. 443.

Scampenlove. 11. Samleben unterm Elm, Kr. Wolfenbüttel.

Tstampenlove Btg. Brun. p. 686 11. jh.
Scampeleve Knoll 128 a. 1224. P-n. Skampo, sonst unbekannt.

Scamberaha. 10. Dr. sec. 10 (n. 724).
Schemmern, Kr. Eschwege, nach Arnold II, 327.

Scana. 10. MGd. II a. 975. Schan bei Sargans, Kt. St. Gallen.

Scantia. 11. 1) Scance an der Scance, in der gegend von Verdun; 2) Écaussines, Prov. Hennegau?

1. Scantia MGd. III a. 1015.
2. Scancia Wauters I, 80 a. 751.
Scanz Mir. II, 825 a. 1155.

-scap in Waterscap (12).

SCAP. Asächs. scâp, ahd. scâf, das schaf.

Scapaharda. 12. Schabbehard, hof in Steinhagen, Ldkr. Bielefeld.

- Scapaharda Erb. II n. 258 a. 1147.
Scepebert Darpe IV, 33 12. jh. or.
- *Scafesperc. 9. R. a. 843 (n. 36). Der Schafberg bei Mondsee, K. St.
Scafberch Meiller n. 54 12. jh.
- Scapahamma. 9. Schapen, Kr. Lingen.
Scapahamma (in) Kö. 145 11. jh.
Scaphamma (de) Kö. 99 a. 890.
Scappahamma (in) Kö. 100 11. jh.
Scapham (in) Kö. 39 ca. a. 890.
Scapaham (in) Kö. 65, 66 a. 890.
- Schafshuhle. 12. MB. a. 1137 or. (XVII, 296).
Schafshill, B-A. Hemaun.
- Scabstedi. 9. Schafstädt, Kr. Merseburg.
Scabstedi Hersf. sec. 9.
Scafesteti Lps. 230, 232, 234 a. 1088, 1089.
- Schafstige. 12. Wirt. Ukb. IV 12. jh. Der Schafsteig, wald auf dem schwäbischen Jura.
- Scapthetten (de). 13. Ztschr. für Soester Gesch. 1883, 112 a. 1230. Schapdetten, Ldkr. Münster.
- Scapevelden, pg. (in). 9. Erh. I a. 1100 (n. 1282).
Schaffeld, häusergruppe bei Papinghausen, an der Weser, Kr. Minden.
Scapeveldun, pg. 9. jh. Später Schopenberg.
Ahd. scaph, geistlicher aufseher. Vgl. auch Ztschr. d. h. V. f. Niedersachsen 1900 p. 117.
- *Scaplanza, fln. u. ortsn. 8. Die Schefflenz und der ort gl. n. an derselben, Bz. Mosbach, pg. Wingerarteiba.
Scaplanzu (in villa S-) Dr. sec. 8 (n. 147).
Scaflenza K. a. 976 (n. 190).
Scaflentia Laur. sec. 9 (n. 2861).
Scaflenze Laur. sec. 8 (n. 3580).
Scaflenzen (in S-) Laur. sec. 8 (n. 3581).
Scaflenza marca K. ca. a. 823 (n. 85).
Scaflenzler marca Laur. sec. 8 (n. 2867, 3584), sec. 9 (n. 2884). Wohl vorddeutsch.
- *Scaphlangewi, pg. 8. Um die Schefflenz.
Scaphlangewi Dr. sec. 8 (n. 147).
Scaflenzgowe Laur. sec. 8 (n. 3579f., 3583).
Scafleusgowe Laur. sec. 8 (n. 3578).
Scaflenzergowe Laur. sec. 8 (n. 3583).

SKAR. Ahd. scara f., fries. scara im sinne von dienstanteil, portio, dann weidegerechtigkeit, distrikt. Vgl. Rübél 136 unter scarire und ags. land-scare, grenzbezirk Kemble III, 320. Vgl. Wedis-scara (11), Unnenscare (12) und die flussnamen His-scar (9) und Embiscare (10).

- Scara. 8. 1) Der Scharrhof, Bz. Mannheim, pg. Lobodung.; 2) Scheuern im Unterlahnkreis; 3) Scharn bei Heer, Prov. Limburg; 4) Scharmann, hof bei Senden, Kr. Lüttinghausen, auch ‚tor Scharnen‘.
1. Scara Laur. sec. 8 (n. 599).
Scarra Laur. a. 792 (n. 16), sec. 9 n. 53), 900 (n. 55) usw.
 2. Schara Btg. D. I, 136 a. 1163.
 3. Scarne Franqu. n. 7 a. 1145.
Scharnen Franqu. n. 11 a. 1151.
 4. Scarron Frek.
Scarhem Erb. II n. 432 a. 1183.
- Scarbach, fln. 8. Ein bach bei Marwede, nbfl. der Lutter, Kr. Celle; 2) Schaarbeek, Prov. Brabant, bei Brüssel. Vgl. Scharebeke bei Alost, Prov. Ostflandern.
1. Scarbach Lpb. a. 786 (n. 1). Aus dem 11. jh.
 2. Scarenbecca Mir. I, 178 a. 1138; Envir. III, 51 a. 1120.
Scarenbeke Affl. 104, 232f. a. 1143, 1175 or.
Scarenbeke Affl. 292 ca. a. 1190 or.
Scarenbeka Affl. 247, 263, 291 a. 1180, 1187, 1190 (alle or.).
- Scarbant. C. J. L. III n. 4192, 4243, 4249. Unbekannt.
- *Scaraniirst. 8. Dr. a. 777 (n. 60); zwischen der fränk. Saale und der Schunter.
- *Scarheim. 11. Scharmede, Kr. Büren.
Scarheim P. XIII, 119 (Vit. Meinwer.).
Scharhem Erb. I a. 1015 (n. 775).
- Scaralowe. 11. MGd. III a. 1003. Scharlau, B-A. Cham, Oberpfalz.
- Scarasluuu. 11. Kö. 107. Unbek., in Ostfalen.
- Scarmez. 12. P. u. Gr. I f. 33 12. jh. Schaar-messer, B-A. Trostberg.
- *Scarabantium. 3. Tab. Peut. Oedenburg in Ungarn, ungar. Soprony. Vgl. Scarbant.
- Scarantia. 8. Die Scharnitz, ein bergpass, nw. von Innsbruck, und der ort gl. n. ebds.
Scarantia MB. a. 763, 802 usw. (IX, 9, 17 usw.).
Scaraza MB. a. 763 (IX, 8).
Scaritia Bitt. n. 53 a. 772.
Scarianza silva Bitt. II n. 1466 ca. a. 1060.
Scarantiensis Bitt. n. 19 a. 763.
Scarantia Bitt. n. 184 a. 802.
Scaratia Bitt. n. 19 a. 763.
Scaritze MB. a. 802 (VII, 56).

✓ **SKARD**¹. Zu den p-n. unter Scard bd. I. In dem Stamme soll die Bedeutung schneiden, teilen, liegen.

°**Scardinga**. 9. Schärding in Oberösterreich.
Scardinga MB. a. 806, 903 (XXVIII, b, 29, XXXI, a, 170).
Scerdingen MB. ca. a. 1096 (IV, 14).
Schardingin MB. a. 1126 (IV, 519).

Scartenperg. 11. P. XXII, 448 (Ann. Reichersperg.). Scharfenberg bei Schärding.

°**Scartilinga**. 8. Ng. a. 763 (n. 39). Scherzingen bei Thun, pg. Arag., Kt. Thurgau.

Scarcingas. 8. 1) Scherzingen, Bz. Freiburg; 2) Schörzingen, O-A. Spaichingen; 3) Scherzingen, Kt. Thurgau.

1. Scarcingas K. a. 791 (n. 39).
- Scercingas K. a. 785 (n. 28).
- Scerzinga K. a. 843 (n. 109).
- Scerzingas K. a. 817 (n. 79).
- Scercinga St. G. a. 805 (n. 184).
- Scercingen Krieger z. j. 1111.

2. Scercinga Wirt. Ukb. IV, IV a. 805.
3. Scherzingen Hidber, Dipl. var. n. 34 a. 1150.

Shercesheim. 12. Heilig 49 a. 1154. Scherzheim, Bz. Kehl.

Skarcinpach. 12. MB. a. 1194 (XXIX¹, 482). Im Salzbürgischen?

SKARD². Ahd. scart, asächs. scard, verletzt, verstümmelt u. mhd. schart, einschnitt, scherde, felsbruch.

Scharten. 12. Oberöster. Ukb. II, 368 12. jh. Vorderschartner, Bz. Ottensheim an einem einschnitt in einen bergücken.

Scartfelde. 11. Scharzfeld, Kr. Osterode.
Scartfelde Janicke n. 191, 401 a. 1131, 1181 or.
Scartvelt Erh. II n. 520 a. 1192.
Scartveld Hasse a. 1245; Bode n. 209 a. 1150 or.
Schartvelt Gud. I, 196 a. 1149.
Scarefelden Dob. I n. 1264 a. 1132.
Schartfelde MGD. I a. 952 unecht; Bode p. 191 ca. a. 1080.

Scardenberch. 11. Der Schardenberg bei Brakel, Kr. Höxter. Wigand, Güterbesitz 69.
Scardenberch Ztschr. f. westf. Gesch. IV, 123 11. jh.
Scardenbergenses Jaffé, Mon. Corbej. I, 45 a. 1145. Ders. ort?
Scartenberge Böhmer 530 12. jh. or. Ders. ort?

Scardovo (de). 12. Mir. I, 192 a. 1174. Unbest. Im Dép. Pas de Calais.

Scardethe. 12. Sarstedt, Ldkr. Hildesheim.
Scardethe, hs. Stardethe Janicke n. 523 a. 1196 or.
Später Scharzstede, Sziarstede.

SKARP. Altsächsisch scarp, ahd. scarph, scharf, scharf abfallend.

Scharphinberch. 12. 1) Scharfenberg, O-A. Geislingen; 2) Scharfenberg in Unterkrain; 3) eine wüstung bei Thal, Kr. Waltershausen.

1. Scharphinberch (de) Wirt. Ukb. II n. 385 a. 1194.
Scarphenberch Wirt. Ukb. II n. 344 a. 1153.
2. Scharphenberg Schumi p. 150 ca. a. 1175.
Scherffenberg Schumi p. 122 a. 1169.
3. Scharphenberch Wern. a. 1137.

Scharpensteyn. 12. Scharfenstein, ruine bei Kiedrich im Rheingau.
Scharpensteyn Khr. a. 1131, 1191.
?Scarfinstein Gr. VI, 690.

Scarp. 9. Die Scarpe, nbfl. der Schelde im Dép. du Nord, pg. Condato.

Scarp Duvivier I, 160 a. 813 (unecht).
Scharpa Le Carpentier, Hist. de Cambray II, Preuves 6 a. 1047.
Scharp (aqua) Duvivier I, 65 a. 1117.
Scarpus Dipl. (4, XIII, 80) ca. a. 1120.
Scarb Duvivier I, 76 a. 1143—63; P. VII, 12 (Ann. Elnon.).

Vgl. Hisscar u. Scarbia Tab. Peut., zwischen Augsburg und Matrey.

Vgl. Scarponna Holder II, 1396, andererseits das doch wohl aus dem germanischen stammende ital. scarpa, steile höhe, abschnitt, frzs. escarpe, böschung.

Scarnazandorf. 12. Grs.⁷ XVI a. 1121. Wüstung Kirchendorf bei Eisleben; p-n. Scarnazo.

Scharrenhorst. 14. 1) Scharnhorst, Kr. Verden; 2) Scharnhorst, Kr. Celle; 3) Scharnhorst, gut, Kr. Neustadt a. Rüb.

1. Scharrenhorst Hd. I, 618 a. 1313.
2. Scharenhorst Sdf. II, 124 14. jh.
3. Scarnhorst Calenb. Ukb. V a. 1302.

Nach O. Schütte in der Ztschr. f. d. Unterricht von braunschweigisch schare, die elster. Vgl. Pletteke 415 fries. scharre.

Scastinchuson. 12. Darpe IV, 42 12. jh. or. Schessinghausen, Kr. Nienburg. Zu p-n. Scacca p. 750?

Scata. 10. Schoten, Prov. Nordholland? MG. 176.
Scata Oork. n. 33 ca. a. 960.

Scatan (in) Oork. n. 109 a. 1122.

Vielleicht friesisches a = germ. au und dann zu altfries. schät, mnd. schöt, m., meerbusen, flussbett, ags. skeát, ecke, gegend. Auch im Meklenburgischen urkundenbuche erscheint a. 1163 ein de Scathen, de Schota.

Scatenebutli. 12. Hd., Brem. Diöz. I, 215 a. 1105 or.
Jetzt ‚up der Schaten‘ bei Dedesdorf, Kr. Brake.
Von scat, steuer?

Scathere. 12. Anh. n. 566 a. 1179. Unbekannt.

Scatinavia. 1 Plin. Nach Th. Schemel (brieflich) die halbinsel Hela und die Nehrungen.

Scattin-agwia, tributeiland, von got. skatta. Nach Cassiodor überbrachten die Aistier könig Theodorich einen bernsteinschoss.

Scatissen. 12. Kindl. Beitr. II, 125 ca. a. 1106.
Nach Ztschr. f. westf. Gesch. XLVII, 187 vielleicht wüstung an der Alme, Kr. Büren (?).

SKAUNI. Ahd. u. asächs. scōni, schön, ansehnlich. Vgl. Pt. 529.

Sconaowe. 9. 1) Schönau, s. von Grafing, sö. von München; 2) Schönau, B-A. Wegscheid, zwischen Passau und Landshut, pg. Quinzing.; 3) Schönau bei Pfäffikon, ö. von Zürich, vgl. Meyer 106; 4) Schönau, B-A. Pirmasens; 5) Schönau, Kr. Rheinbach. (bis hier Först.); 6) Schönau, Kr. St. Goarshausen; 7) Schönau vor dem Walde, Kr. Ohrdruf; 8) Schönau, B-A. Neunburg vorm Wald, Oberfranken; 9) Schönau, B-A. Aibling; 10) Schönau an der Triesting, Bz. Baden, Niederösterreich.

1. Sconanowa MB. ca. a. 1045 (VI, 24).
Sconinouwa ebda. 162 ca. a. 1060.
Sconinowa Mchb. sec. 10 (n. 1062).
Scouninauha Bitt. n. 685 a. 846.
2. Sconinowa MB. a. 890 (XXVIII, a, 100).
Sconenauva MG. leg. t. I (1883) 9. jh.
Sconinowa R. a. 834 (n. 30).
3. Sconaowe P. I, 199 (Einh. ann.).
Sconunowo (in) Ng. a. 905 (n. 656).
4. Schonenowen (de) Tr. W. II n. 108.
5. Sconauge Be. a. 893 (n. 135) neben Sconouhe.
Schenowa Lc. IV n. 613 ca. a. 1083.
6. Sconowa M. u. S. I n. 253 a. 1167.
Sconaugiensis ebda. n. 213 a. 1145.
Sconaugia Ann. f. nass. Gesch. XVIII a. 1134.
Schonaue Gud. I, 103 a. 1152.

7. Sconowe Dob. I n. 1459 a. 1148.

8. Schonenowe Fr. II n. 40 a. 1129.

9. Sconnowe P. u. Gr. I f. 6 12. jh.

10. Schonowe MB. a. 1189 (IV, 145).
Sconowe FA. IV n. 557 a. 1216.

S(c)oneicha. 11. 1) Schönaich (Gr. u. Kl.), Bz. Pfullendorf, grhzt. Baden; 2) ‚Schöneck‘ (wo?).

1. Sconeich (de) Q. III, a, 18 a. 1092.

Schonaich Krieger 13. jh.

2. Schoneicca Hidber n. 1898 a. 1146.

Sconenaich (de) MB. a. 1130 (XV, 173). Unbest.

Sconenbach. 9. 1) Unweit Prüm; 2) Schönbach, B-A. Aichach; 3) der Schönbach, nbfl. des Gloterbachs; 4) Schönbach, Kt. Basel?; 5) Schönebeck, Ldkr. Münster.

1. Sconenbach H. a. 817 (n. 72).

2. Scehinbach MB. a. 1177 (XXII, 189).

3. Sconebach Z.G.O. 1868 p. 96 12. jh.

4. Sconebach Gradl I, 98 a. 1185; ?MB. a. 1168 (VII, 51).

Schonbach Gradl I, 76 a. 1158.

5. Sconinbike Erh. II n. 245 a. 1144.

Sconebicke Darpe III, 19 12. jh. neben Sconebicke.

Sconunberg. 8. 1) Schöneberg, O-A. Rottweil; 2) Schönberg bei Neukirchen, Kr. Ziegenhain; 3) Schauberg, sö. von Winterthur, ö. von Kyburg; vgl. Meyer 115; 4) Schönebürg, O-A. Waiblingen, pg. Rammackewe; vgl. Wirt. Ukb. I, 307; 5) Schönberg, rechts von der Alz, K. St.; 6) wahrscheinlich Schönberg bei Lohnsburg im Innkreis; 7) Schönberg, B-A. Dachau; 8) bei Haselstein, nö. von Fulda; 9) Schönberg bei Kehlen, grhzt. Luxemburg; 10) Schünberg bei Uznach, Kt. St. Gallen, pg. Turg. (bis hier Först.); 11) Schönenberg, O-A. Wangen; 12) Schönberg, O-A. Ravensburg; 13) Schönberg, Pf. Dorfheuern; 14) Schönenberg bei Mindelheim im bayr. Schwaben; 15) Schönberg bei Knittelfeld, Steiermark; 16) Wüstung bei Gars in Niederösterreich; 17) Schönberg bei Treffen in Unterkrain; 18) bei Amel, Kr. Malmedy; 19) Schöneberge, Kr. Altena, bei Halver; 20) in der nähe der Lahn, comitatus; 21) Schönberg, Bz. Langenlois; 22) Schemerich, Kr. Bolchen.

1. Sconinperac Wirt. Ukb. IV n. XV a. 837.

2. Sconeberg urk. v. 1030 (s. Ld. II, 144).

3. Scunipere Ng. a. 850 (n. 335).

4. Sconiunbirih St. G. sec. 9 (anhang n. 18).

Sconinebirih K. ca. a. 816 (n. 75).

Sconenpirch Boos 9 a. 894.

5. Sconinperch MB. sec. 10 (XIV, 360).

6. Sconberch MB. ca. a. 1090 (III, 289).
Sconipere MB. ca. a. 1070 (III, 247).
Scoempere MB. ca. a. 1070 (III, 245).
7. Sconipere Bitt. n. 857 a. 860.
8. Sconunberg Rth. sec. 8 (II, 142).
9. Sconeberch Be. a. 1023, 1026 (n. 300, 301).
Schoenberg Font. IX 12. jh.
10. Scuniberch St. G. a. 867 (n. 522).
11. Shoninbere Würt. 12. jh.
12. Sconenbere Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155.
13. Sconinberch Filz n. 32 ca. a. 1100.
14. Sconenberch MB. 12. jh. (XXII, 80).
15. Schonberg neben Sconenberch Zahn a. 1171, 1197.
16. Sconenber FA. IV n. 332 12. jh.
17. Schonenberg Schumi p. 110 a. 1154.
Sconenberg Mell p. 64 a. 1141.
18. Sconeberga Be. n. 516 a. 1140.
19. Sconinberg Erh. II n. 408 a. 1180.
Sconenberich Erh. II n. 477 a. 1188.
20. Sconenberg MGD. I a. 915; ?Scriba n. 1014 a. 1110.
21. Schonenberg FA. III, 59 a. 1171.
22. Soneberich Das Reichsland III, 993 a. 1130.
- Unbestimmt:
Sconenberg Arch. sec. 11 (VI, 491).
Sconenbere P. IX, 247 (Gundech. lib. pont. Eichst.).
Schonenberg P. XII, 179 (Chr. episc. Merseb.).
Sconenbere MB. a. 1138 (XIII, 163); MB. a. 1166 (VI, 357).
Schenperch MB. a. 1150 (III, 109).
Sconinbere Tr. W. a. 846 (I n. 273).
- Sconebruc.** 12. Bijdragen VI, 380 a. 1164, 1186.
Schoonbroek, Gem. Oud-Turnhout, Prov. Antwerpen.
- Sconibrunno.** 9. 1) Schönesbrunn bei Rohrau, Bz. Bruck a. d. Leitha in Niederösterreich, prov. Avarorum; 2) unbestimmt; 3) Schönbrunn, B-A. Haag; 4) Schönbrunn am Main, B-A. Hassfurt; 5) Schönbrunn, O-A. Oberndorf; 6) Schönbrunn, B-A. Bamberg II; 7) Schönbrunn, B-A. Staffelstein; 8) Schönbrunn im Vogtland.
1. Sconibrunno MB. ca. a. 833 (XXXI¹, 70).
2. Sconibrunnen Z.G.O. IX, 223 a. 1139.
3. Sconenbrunnen (de) P. u. Gr. II n. 59 12. jh.
Sconinprunnen Ebersberg III, 45 ca. a. 1120.
4. Sconenbrunnen Wirt. Ukb. I n. 285 a. 1125.
?Schoneburne MB. a. 1091 (II, 3). Unweit Mainz.
5. Scanebrunne Wirt. Ukb. II n. 416 a. 1179.
6. Sconenbrunnen Ziegelhöfer 42 a. 1125.
7. Sconinbrunnin Ziegelhöfer 200 a. 1157.
8. Schonbrunn Lps. p. 247 a. 1140.

- Sconinpoch.** 11. Unbestimmt; 2) Schönbuch bei Rechthalten, Kt. Freiburg; 3) der Schönbuch, wald in O-A. Tübingen. Hierher??
1. Sconinpoch (de) Bayr. Ac. XIV, 80 ca. a. 1080.
2. Sconebüch Hidber n. 1880 a. 1148.
3. Schaienbuch, Schainbuoch Wirt. Ukb. II n. 449, 466 a. 1187, 1191.
- Schonenbuhel.** 11. 1) Schönbühel bei Gerolding, Bz. Melk, Niederösterreich; 2) Schönbüchl, Bz. Amstetten, Niederösterreich?
1. Schenenbuhel MB. a. 1073 (IV, 288).
Schenenböhel MB. a. 1075 (IV, 292).
Sconinpuhile Stülz a. 1135.
Schonenbuhel MB. a. 1111 or.)XXIX¹, 228).
2. Schonenbuhelen Ukb. St. Pölten n. 14 a. 1165.
Sconenpuhele FA. VIII n. 273 12. jh.
Schenbichel MB. a. 1111 (IV, 308f.).
- Schonenburg.** 12. Anh. n. 579 a. 1180. Unbek.
- Scontal.** 12. Schönthal bei Basel.
Scontal Boos n. 18 a. 1153.
Shontal Boos n. 19 a. 1153.
Shental Boos n. 29 a. 1189.
- Schonnek.** 12. Zahn ca. a. 1190. Schöneck, gehöft bei Semriak in Steiermark.
- Schöneggenbach.** 12. Krieger a. 1111. Unbek., bei Waldau, im grhzt. Baden.
- Sconenerlahe.** 11. MB. a. 1062 (XXIX¹, 159). Unbekannt, zur schönen erlenpflanzung.
- Sconevelt.** 11. 1) Comitatus bei Hönningen, Kr. Neuwied; 2) Schenefeld, Kr. Stormarn; 3) Schöpfungsfeld, B-A. Ebermannstadt; 4) unbekannt, bei Aardenburg im zeeländ. Flandern.
1. Sconevelt comitatus Be. a. 1048 (n. 328).
2. Scanafeld P. VIII, 630 (ann. Saxo); IX, 310 (Ad. Brem., var. Scenefeld, Sconevelt, Sconenfeld.).
3. Schonenvelt Beck¹ a. 1017.
Sconevelt MB. a. 1119 or. (XXV, 546).
Sconenvelt Ziegelhöfer 64 a. 1017.
4. Scone velth Cart. mon. de Dunis 473 a. 1188.
- Scongawa.** 9. 1) Schongau am Lech; 2) Schongau, Kt. Luzern.
1. Scongowa MB. ca. a. 1080 (VII, 45).
Scongave MB. a. 1183 (VI, 442).
Scongou MB. ca. a. 1160 (VII, 350).
Schongev MB. a. 1188 (XXXIII¹ n. 49).
2. Scongawa Ng. a. 831 (n. 248).
Schongowe Ng. a. 1036 (n. 821).
- °Sconarda.** 11. Serrure n. 12 a. 1019—1030.
Schoonaarde, Prov. Ostflandern, Arr. Audenaarde.

- Sconerehutte.** 12. Hasse n. 86 a. 1146. In Westholstein.
- Sconchirchen.** 12. FA. IV n. 362 ca. a. 1142. Schönkirchen, Bz. Gänserndorf, Niederösterreich.
- Sconilar.** 9. 1) Schüller, Kr. Prüm, alte königspfalz; 2) Schüller, Kr. Wittgenstein? .
 1. Sconilar Be. ca. a. 950 (n. 190).
 Scolinare Be. n. 91 a. 855.
 2. Schonlare (de) Jörres n. 23 a. 1182.
 Sonenlar Laur. sec. 8 (n. 3032) pg. Erdehe. Unbestimmt.
- Sconinlinte.** 12. Fr. II n. 111 a. 1168 or. Schön- lind, B-A. Amberg.
- Schonliten** (de). 12. Stülz n. 92 ca. a. 1160. Schön- leiten, Gem. Pressbaum, Bz. Hietzing?
- Sconelo.** 12. 1) Schullen, Prov. Belg.-Limburg, bei Herk-de-Stad; 2) wüstung bei Messkirch, grhzt. Baden; 3) Schnierlach, Kr. Rappoltswiler.
 1. Sconelo Piot² n. 22 a. 1107.
 2. Sconlo Krieger ca. a. 1168.
 3. Sconerloch Das Reichsland III, 1010 12. jh.
 Sconelo, freistuhl bei Dringenberg, Kr. Warburg a. 1264.
 Sconlo Anh. n. 576 a. 1179 or. Unbestimmt.
- Sconinreina.** 10. 1) Schönrain, B-A. Tölz; 2) ‚Schön- rein‘ am Main.
 1. Sconinreina Ebersberg III, 66 ca. a. 1000.
 2. Schonrein W. I, 373 a. 1167.
 Sconenren Dob. I n. 941 ca. a. 1069.
- °Sconenseid.** 11. H. a. 816 (n. 72). Eine grenze des Prümer waldes in der Eifel.
- Schonsteten.** 10. 1) Schönstätt, B-A. Wasserburg; 2) Wüstung bei Rohrbach, s. von Worms; 3) Schönstedt, Kr. Langensalza.
 1. Schonsteten MB. a. 1077 (II, 445).
 Sconsteten P. u. Gr. I f. 11 12. jh.
 2. Schonestat Tr. W. II n. 110.
 Schonestat tr. W. a. 991 (II n. 311).
 3. Scaunistat Dob. II a. 1154 (n. 25).
- Sconinnsvendi.** 12. Hidber n. 35 a. 1187. Unbest.
- °Scondorf.** 11. 1) ‚Schondorf‘ in der gegend von Landsberg im südwestlichen Bayern; 2) Schön- dorf bei Vöcklabruck?; vgl. Seugindorf, K. St.; 3) Schandorf bei Menslage, Kr. Bersenbrück.
 1. Scondorf P. XI, 214, 230 (Chr. Benedictobur.).
 Schondorf P. XI, 224 (Chr. Benedictobur.).
 2. Scondorf J. ca. a. 970 (p. 193).
 3. Scananthorpe Kö. 67 a. 890.
 Scononthorp Kö. 38 a. 890.

- (S)conuntviellun.** 12. Hidber n. 2599 a. 1189. Schönentüel, Gem. Fischbach, Kt. Luzern.
- Sconvvache.** 11. Redlich n. 332 ca. a. 1075. Schön- wag bei Weilheim in Oberbayern.
- Sconungen u. duo Sconunge.** MB. a. 1194, 1182 (XXIX¹, 479, 444). Unbestimmt.
 °Die folgenden n. gehören zu den p-n. desselben stammes:
 °**Scaonheringa.** 8. 1) Schönerding, B-A. Vilshofen; 2) Schönering, Bz. Linz, Nt. 1852 p. 77.
 1. Scaonheringa Rth. sec. 8 (III, 22).
 Shonheringen (so) MB. ca. a. 1096 (IV, 14).
 Schonhoringen MB. a. 1100 (IV, 305).
 Sconkeringen MB. ca. a. 1094 (IV, 13).
 ?Sconheringen (de) MB. a. 1111 or. (XXIX¹, 228).
 2. Sconheringa R. a. 833 (n. 29).
 Schonheringen MB. sec. 10 (XXVIII, b, 207).
 Sconheringin FA. VIII n. 263 12. jh.
- Sconenerelache.** 11. Beck² p. 136 a. 1062. Bei Gräfenberg in Oberfranken.
- Sconerstete.** 9. 1) Schönstätt, Kr. Langensalza?; 2) Schönstedt bei Reichenbach im Vogtlande; 3) Schönstätt, Kr. Marburg?
 1. Sconerstete Dr. tr. mehrm.
 Sconersteti Dr. tr. a. 852 (n. 36).
 2. Sconersteti Dob. I n. 1344 a. 1138.
 3. Schonresteden Gud. I, 250 a. 1165.
 ?Sconerstete in Turingia Dr. n. 804 a. 1151.
- Sconolvesdal.** 11. MGD. II a. 1000. Ö. von Aschaffenburg, am ostabhange des Spessarts.
- SCAUWE.** Mhd. schou stf., das ausschauen, anblick, den etwas gewährt. Först. vermutet, dass ein abd. scouwa auch wartturm bedeutet habe. Im Ndd. verband man mit Schauenburg den begriff des erfreulichen anblicks.
- Seaun.** 10. Wüstung bei Wasserleben, Kr. Werni- gerode, pg. Hardago, nach Jacobs (nicht Schauen, Kr. Halberstadt?).
 Seaun Hf. a. 973 (II, 349); IIs. p. 2 a. 1018.
 Schaun Drb. n. 12 a. 1145.
 Scewen, Scev Drb. n. 13 12. jh. Auch Suth- scaun.
- Scouenbere.** 9. 1) Schönberg, B-A. Regenstein; 2) Schauenberg, Kt. Zürich; 3) unbekannt, in Österreich.
 1. Scouenbere Fr. II n. 26 12. jh.
 2. Scunipere Studer p. 223 a. 850.
 3. Scowimbere, Schowenberch Kr. n. 37 a. 1181 or.

Scouwenborg. 11. 1) Eine ruine bei Friedrichsroda, Kr. Waltershausen; 2) wüste burg bei Breitenbach, Kr. Cassel; 3) die Schaumburg auf dem Nesselberge bei Rinteln; 4) eine burg-ruine auf dem Schaumberg bei Schalkau, Kr. Sonneberg; 5) wüstung bei Dossenheim, Bz. Heidelberg; 6) eine ruine bei Gaisbach, Bz. Oberkirch, grhzt. Baden; 7) Schönburg, B-A. Griesbach; 8) Schaumburg, einöd im B-A. Landshut; 9) Schaumburg bei Linz in Oberösterreich.

1. Scowenburch (de) Dob. I n. 989 a. 1100. Scouonburg NM. XVI, 105 a. 1044. Fälschung. Schowenburg P. XXIV, 820 (Hist. br. princ. Thuringiae).
Scouonbure mons. Dob. I n. 1103 a. 1114.
2. Scouwenborg Wig. Arch. IV, 139 a. 1089. Scowenburch Ld. 68 a. 1130.
?Scowenburch Anh. a. 1182.
3. Scowenburch Bode n. 242 a. 1158 or.; Hasse a. 1145; Mooyer 27 a. 1129; Jaffé Mon. Corbej. 56 a. 1147 (premonitorium).
Scowenburg Lüneb. Ukb.⁷ n. 20 a. 1158.
Scowenburg Erh. I n. 189 a. 1121.
Scowm-, Scowenburg Schröder, Chr. v. Minden p. 79 ca. a. 1110.
Scowenburch Wippermann² n. 6 a. 1179.
4. Schaubenbek Jacob 105 a. 1135.
Scowonberg Dob. II n. 529 a. 1177.
5. Scowenburch Krieger a. 1130.
6. Scowenbure Krieger ca. a. 1150.
7. Schowenburch Fr. II n. 23 a. 1129.
8. Scowenbure Bitt. II n. 1551 ca. v. 1150.
Scowenpurch Pollinger¹ a. 1171.
9. Schowenbure Schumi 106 a. 1153.
Unbestimmt:
Scowanbure (de) R. n. 183 a. 1107 or.
Scouwenbure castrum Oberbayr. Arch. XXIV n. 18 ca. a. 1168.

Scouwingin. 11. 1) Schaubing, Gem. Karlstetten, Bz. St. Pölten, Niederösterreich; 2) Oberschaubigen, Gem. Egg, Kt. Zürich.

1. Scouwingin FA. a. 1083, 1096 (VIII, 251, 255).
Scowingin FA. sec. 11 (VIII, 4).
Scowingin FA. a. 1083 (VIII, 249), sec. (VIII, 6).
2. Scowingin St. G. III 12. jh. Vgl. den fmn. Schaub.

Scouwilina, fln. 11. M. u. S. I n. 117 a. 1043 or. Unbekannt.

Scazhovan. 11. MB. ca. a. 1030 (VI, 21). Schatzhofen, B-A. Landshut. Mhd. schatz, die steuer?

Scazindorf. 12. Pegauer Ann. p. 246f. a. 1104. Unbestimmt.

°**Scobbasa,** flu. 8. P. XI, 290 (Ad. Brem.); Lpb. n. 2 ebds. Sechbasa. Die Schipse, linker nbfl. der Aller. Mürkens, Ortsn. des Kr. Euskirchen p. 19 bezieht den ersten teil auf scaban. Dann wohl im mhd. sinne von schaben: eilen.

Sceddauurth. 9. Kö. 13 a. 855 neben Scettefurt Dr. tr., c. 37. Schettens, nw. von Bolsward, Prov. Friesland. P-n. Skado, ags. p-n. Scedel? Vgl. bd. I p. 1305.

S(c)eder, fln. Zahn a. 1181. Die Scheder bei Muran in Steiermark.

SKEF. Wahrscheinlich schef, schief, hess-thüring.-schwäbisch scheid, schepp, sheps (zu german. skibb, Kluge⁶ p. 337^b). Vgl. unter Schip.

Skefowa. 9. 1) Schöffau, B-A. Griesbach, pg. Rotahg., sw. von Passau; 2) In der Scheffau, bei Mondsee; 3) Scheffach (O. u. U.), O-A. Hall.

1. Skefowa R. a. 852 (n. 43).
?Scheffowe MB. ca. a. 1160 (XIV, 109).
Scephawo Oberöster. Ukb. I n. 173 a. 1170.
2. Scefowa Chr. L. a. 805 (p. 35).
3. Scefowe Wirt. Ukb. I a. 1085; C. S. sec. 11 (n. 7).

°**Scephouch.** 11. P. Ser. XII, 74, 99, 105 (Berthold. Zwifalt. Chr. u. Ortl. Chr.) a. 1077, 1089. Unbestimmt.

Scefliten. P. u. Gr. I f. 4 12. jh. Schefleiten, haf im Lenzachtale.

Schegelingen. 12. P. u. Gr. I f. 33 12. jh. Schedling, B-A. Trostberg.

Scheibenisgrueb neben Schewb(l)einsgrueb Mondschein II 10. jh. Scheibelsgrub, B-A. Bogen. Nach Mo. von bayrisch scheublig, kreisrund.

°**Scheibehusen.** 11. Z.G.O. IX, 219 a. 1095. Schabenhäusen, Bz. Villingen.

SKEID. FA. sec. 11 (VIII, 7) aus der gegend von Heimberg, bei St. Pölten: dorsum tumentis terrae quam rustici vocant scheith. Rücken eines erdhügels. Doch wohl von sceidan, scheiden und nebenform zu ahd. sceida f., mnd. schede, scheid, f., grenzlinie. P. Jörres nimmt für die rheinischen namen die bedeutung waldteil an. Vgl. nhd. scheid, abspliss. Pt. 516; Bnd. 138; Förstemann, Deutsche o-n. 49, 277; Arnold

II, 343ff.; Vogt², Die Ortsnamen auf -scheid; Leithäuser p. 80 bis 83; Paul, Germ. Philol. III, 872. Die Namen auf -scheid finden sich in Südwestfalen, bei den Rheinfranken und in Nassau. Anderswo nur Spuren.

Als zweiter Teil in:

Abothisscheid 8.	Cocoressced 9.
Eechineskeit 10.	Konscheidh 12.
Ambelsceyt 9.	Chorinsceid 11.
Anschede 12.	Cransceit 9.
Oderichessceit 10.	Langesceit 12.
Astarnasceit 9.	Lentersceit 12.
Bachsceith 11.	Lindenesceida 11.
Bardensceide 12.	Liorsceid 9.
Belsceit 12.	Liuvenskeit 12.
Bisderisceit 12.	Luidolvessceith 11.
Bredensceith 11.	Mandersceit 9.
Broxsceith 12.	Meisengesceid 9.
Buchensceid 12.	Muckesceyt 12.
Bursceit? 12.	Mursceit 11.
Deofansceid 9.	Murkensceit 9.
Einsceiht 11.	Radinscethe 12.
Echersceid 12.	Ramensceida 9.
Episceid 12.	Rinscethe 8.
Ettersceide 12.	Rotagasceit 9.
Varensceide 12.	Riferessceit 10.
Velsceit 12.	Richinsceit 11.
Fergeresced 9.	Rimmerscethe 12.
Frankensceyt 12.	Rosceid 10.
Gedscit 12.	Rugenscede 13.
Gersceit 12.	Rumenscetha 11.
Giselbretscheid 12.	Salsceit 12.
Gruntensceithe 12.	Singensceit 12.
Abuchesceit 9.	Sconensceit 11.
Hestrathesceith 9.	Slirsceit 12.
Haluerscethe 12.	Smalagasceit 9.
Herisceith 10.	Spirgesceit 9.
Hobinsceit 9.	Dickesceit 12.
Hedelsceid 12.	Tegensceit 9.
Heckelsceit 9.	Ufangiscetta? 11.
Helmonscede 9.	Ulbsceit 12.
Hernatsced 9.	Wattanscethe 9.
Heltresceid 12.	Walesceith 12.
Hettarscetha 11.	Welonscedi 9.
Hoverscede 13.	Wickensceith 11.
Holesceit 11.	Wilscethe 12.
Hrabagiskeit 9.	Wintersceit 12.
Hunsceit 12.	Wittsceid 9.
Karinthsceide 12.	Cindsceiht 11.
Cnorsceid 12.	

Sceida. 9. 1) Kirchscheid im Siegkreise, bei Altenhonorath; 2) Scheda bei Wickede, Kr. Hamm; scheid zwischen hzgt. Westfalen und grfsh.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. Bd. 2. Hälfte.

Mark; 3) Schede, gut, Ldkr. Hagen; 4) Schee bei Herzkamp, Kr. Schwelm; 5) Wüstung bei Samersbach, Kr. Daun; 6) Ost- und Westscheid, Kr. Herford; 7) grenzpunkt bei Wesenberg, Kr. Stormarn; 8) Wüstung bei Heimberg oder Gschaid bei Pyhra in Niederösterreich.

1. Sceida Lc. I ca. a. 1070 (n. 221).
2. Scethe (in villa) Kö. 72 a. 890.
Sceitha Erh. II 532 a. 1152.
Skeithe Erh. II n. 514 a. 1190.
Schethen Sb. I, 63 a. 1147.
Sceithenses Sb. I, 147 a. 1196 or.
3. Schethe (de) Kö. 216 ca. a. 1150.
4. Scethe Kö. 287 11. jh.
5. Scheida Be. II, 171 a. 1193 or.
Scheide Lc. I n. 284 a. 1117.
6. Scieth Darpe IV, 29 12. jh. or.
7. Schede Hasse a. 1189.
8. Sceit FA. VIII, 250 a. 1083.

Sceitbroke. 12. Scheddebrock bei Nordwalde, Kr. Steinfurt.

Sceitbroke neben Seedenbroche, Scethebruche Darpe III, 15, 19, 23 12. jh. or.

Schetbruke Erh. II n. 387 a. 1177.

Scithbroke Erh. II n. 530 a. 1193. Hierher?

Schaidenweg via. MB. a. 1198 (XII, 368). Bei Oberalteich, Niederbayern.

Sadewilre (statt Scedewilre). 12. Be. II, 178 a. 1193 or. Scheidweiler, Kr. Wittlich.

Zu Skeid wird nach Bm. noch gehören:

Sceibach. 9. 1) Schaibach (Schippach) an der Sinna, sw. von Hammelburg, pg. Sinnag.; 2) Schepach, B-A. Günzburg; 3) in Westfalen. Unbekannt.

1. Sceibach Dr. a. 812 (n. 266).

Scheikbach MGd. II a. 983 or.

2. Shepach Steich. V, 737 12. jh.

3. Sceitbeke P. XIII, 131 (Vit. Meinw.).

Schedeliko (in). Finke n. 163 a. 1197. Auf dem Schelk bei Oestrich, Kr. Iserlohn; ndd. like, grade, parallele.

Scheifeld. 12. Wirt. Ukb. IV n. LXV a. 1109. Scheinfeld in Oberfranken.

Sceigenbuch, -buhe, Sceigunböch. Krieger a. 1140, 1146, 1178. Scheinbuch, Bz. Überlingen.

Sceissitan (so). 11. MB. ca. a. 1080 (VI, 42). Vielleicht Scheitzen, B-A. Trostberg, n. vom Chiemsee.

SCHEL¹. Zum teil mhd. schel, ahd. skelo, swm. ‚zuchthengst‘, bockhirsch.

°**Scellinaha**. 9. MB. a. 865 (XI, 123). Schöllnach, B-A. Deggendorf.

Schellenbach. 12. MB. a. 1188 (XXXIII n. 49). Unbestimmt.

Schellenberg. 12. 1) Schellenberg, B-A. Traunstein; 2) Schellenberg in Kärnten; 3) Schellenberg, B-A. Forchheim; 4) Schellenberg, Pf. Wang, B-A. Wasserburg.

1. Scellenberch MB. ca. a. 1199 (VIII, 422). Scellinberg Meiller 12 a. 1167 or. Schellinberg petra P. u. Gr. I f. 20 12. jh.
2. Schellenberg Schumi p. 110 a. 1154.
3. Schellenberg Beck² p. 134 a. 1199.
4. Scelnperch Bitt. II n. 1753 ca. a. 1138. Vgl. Würtemb. Vierteljahrsschr. 1890 (XIII), 115.

°**Scelen houc**. 8. Rth. a. 779 (III, 38f.). In der gegend von Würzburg.

Schellenhorst. Westf. Ukb. III a. 1294. Bei Wiedenbrück in Westfalen.

SCHEL². Zum teil zu mhd. schel, mndl. schele, ahd. scelah, schräg, schief, krumm:

Scelfleta (in-) fln. 11. Lk. a. 1003 (n. 91); pg. Flandr. Unbekannt. Ein Scelfliet wird auch a. 1250 bei Hondshoote, Dép. du Nord genannt.

°**Scelhorn**. 11. Auf einer friesischen münze des 11. jh. bei Btg. Br. p. 502. Vgl. den ndd. familiennamen Schellhorn.

Scelhusen. 11. Janicke n. 67, 69 a. 1022. Schellbruch bei Ütze, Kr. Burgdorf, pg. Flutwide.

Sceldorf. 11. J. Hartmann p. 13 a. 1055. Scheldorf in Schwaben.

Bei den f. drei namen ist nicht einmal festzustellen, ob sie mit Skel- oder Sel- oder Kel- angelautet haben. Letzteres ist wahrscheinlicher:

Scellon. 11. Sehlem, Kr. Alfeld.
Scellon Janicke n. 68 a. 1022 or.
Zhedenen Janicke n. 228 a. 1142 or.
Cedenem Janicke n. 253 a. 1149.
Tselle Janicke n. 67 a. 1022.
Szellon Janicke n. 69 a. 1022.

Scelenstide. 11. Janicke n. 67, 69 a. 1022. Sellenstedt, Kr. Alfeld, pg. Flenithi.

Scelligstedte. 12. Brem. Ukb. n. 30 a. 1139. Sellstedt, Kr. Geestemünde.

SKELLO, p-n. Sonst unbekannt. Ags. Scel(l)e.

Schellesdorp. 10. Or. Guelf. II a. 1142. Unbestimmt.

Schellingsmulin. 12. Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155. In Altorf, O-A. Ravensburg.

S(c)elmanroth. 11. Wintz. 776 a. 1055. Schelmerode, flur bei Birkenfelde, Kr. Heiligenstadt.

Schelminstaige. 12. P. Scr. XXIII a. 1167. Die Schelmenhalde bei Frankau-Rettenbach, B-A. Oberdorf, Bayr. Schwaben.

°**Scelmis**. 10. Arch. a. 967 (VIII, 99). Esquermes, Dép. du Nord; pg. Methelentinsis.

°**-scelp** in Bughenscelp (9) vielleicht zu ahd. scelf, camera pastorum? s. Gr. VI, 491. Vgl. auch ags. scelfe, scylfe; s. Leo, Treatise p. 81.

SCHEM. Ndd. schem, n., steg über einen bach oder graben. Lat. scamnum, der tritt.

Schemme. 12. 1) Schemde bei Damme, Kr. Vechta; 2) bei Flaesheim, Kr. Recklinghausen; 3) bei Hüsten, Kr. Arnsberg; 4) Schimm bei Gesmold, Kr. Melle.

1. Schemme neben Scheme Osnabr. Ukb. a. 1187.
2. Schimmen Philippi-D. n. 168 a. 1188.
3. Schemmen (ton) Blätter zur näh. kunde Westfalens 1869 p. 6 a. 1137.
4. Scimmo (de) Ösn. Ukb. IV a. 1292.

Scemtlebecke. 9. Piot pg. a. 868 oder 869. Scindelbecca Mir. II, 1531 a. 1142; Ninove n. 54 a. 1186. Schendelbeke an der kanalisierten Dender, Prov. Ostflandern. Scindelbee (de) Dipl. (4, VII, 323) a. 1088. Scendelbecca (de) Ninove n. 38, 76 a. 1179 or., 1197 or.

Schendermala. 11. Xbendremael, Prov. Lüttich, im Haspengau. Schendermala Sl. n. 180 a. 1070. Skendremale Kurth I, 341 ca. a. 1143.

Scenibol (so). 9. Wahrscheinlich wüstung ‚die Bühlwiesen‘ O-A. Kirchheim bei Weilheim, nö. von Reutlingen, s. Memminger, Würtemb. jahrh. 1830, p. 385; pg. Neckarg. Zu skauni, schön?

Scenibol Laur. sec. 9 (n. 2467).
Skenibol Laur. sec. 9 (n. 3227).

Steppele. 12. St. Mich. 29, 35 a. 1155, 1161 or.
Unbekannt, bei Hoogstraten, Prov. Antwerpen.

SKER. Neben mnd. schîr, ags. skîr, stf.,
distrikt, ndd.-dial. schîr z. b. in schîrwand, scheidewand,
schieren, aussondern (Nordwestfalen, Jeverland) muss,
nach neueren Ortsnamen zu rechnen, ein ostn.-
n.-dd. scheren in derselben bedeutung hergegangen
sein. Zum teil können sich die namen auch auf
mhd. schœr f., scheere, namentlich in der bedeutung
schwert, sichel (von der form benannt) beziehen.

Scere, fln. 1) Die Scheer, nbfl. der Ill im Elsass;
2) nach Pertz die Sare, nbfl. der Bode bei
Grossgimmersleben, Kr. Wanzleben.

1. Scere Ws. ns. a. 1066 (VI, 237).
2. Scera P. XXIII, 91 (Gest. ep. Halberst.).

Scerawilare. 9. Scherrweiler, Kr. Schlettstadt, an
der Scheer.

Scerawilare Ww. ns. a. 1017 (VI, 177).
Scerswilre Schpf. a. 817 (n. 82); Ww. ns. a. 1031
(VI, 190, 194).

Scherwilre Ww. ns. a. 994 (V, 353).
Scherwilre P. XXIII, 443 (Chron. Ebersheim).
Scherweilare Mitt. d. Inst. V, 405 a. 1064,
kop. 17.

Scherwilre Wirt. Ukb. II n. 310 a. 1139.

Scerstedde. 11. Schierstedt, Kr. Bernburg, pg.
Suaa u. Hassega.

Scerstedde MGD. III a. 1010 or.
Schersteti MGD. III a. 1019 or.
Scersteti Dr. sec. 11 (n. 758) pg. Saxonum.
Unbestimmt.

Schernbergi. 12. P. u. Gr. 12. jh. Scherneck,
B-A. Aichach.

Scerwik. 11. Oork. n. 105 ca. a. 1083. Unbek.

SKERA, p-n. Scarins, Scerilo. Vgl. Scara
bd. I. Ahd. scerio, scharmeister.

Scheringesvelt. 11. Schiersfeld, B-A. Rocken-
hausen in Rheinbayern.

Scheringesvelt Gud. a. 1044 (III, 1041).
Scheringesfelt H. a. 1026 (n. 224f.); AA. a. 1033
(III, 105); Be. a. 1051, 1066 (n. 333f., 364).
Scheringesfelt MGD. I a. 962 unecht; MGD. IV
a. 1023 12. jh.
Scheringesvelt Be. n. 516 a. 1140.

Scerlenheim. 11. Schpf. a. 1074 (n. 223). Scherlen-
heim bei Hochfelden, nw. von Strassburg.

Scerolfingen. 12. P. u. Gr. I f. 33 12. jh. Schärf-
ling im Salzburgischen.

Scerben. 12. Wirt. Ukb. II 12. jh. Schernbach
bei Hochdorf, O-A. Freudenstadt.

SKERD=Skard?

Scherde. 12. Bode p. 354, 377 a. 1188, 1199 or.
u. Janicke n. 442 a. 1186 or.
Ein wald bei Goslar.

Scerdestein. 10. Schierstein, Kr. Wiesbaden, pg.
Kuningessundera.

Scerdestein MGD. II a. 973 or.
Scerdstein MB. a. 1040 (XXIX a. 70).
Shertstein (so) MB. a. 1018 (XXVIII, a, 473).
Scerestein Be. a. 1098 (n. 397).
Shertstein M. u. S. I n. 108 a. 1015.
Scerstein MGD. III a. 1017.
Scherstein Rossel n. 50 a. 1145.
Schersten Khr. NB. a. 1154.

Scerdelbeke. 12. Philippi-D. n. 35 ca. a. 1188.
Scherlebeck, Kr. Recklinghausen.

Scerenzerewald. 12. P. Scr. VI p. 764 a. 1126.
Später Scherendewald. Scharnitz in Tirol.
Scirenza Z.G.O. IV, 214 a. 1116. Unbestimmt.

SCHERGE. Mhd. scherge, gerichtsbote,
-knecht, ahd. scarja, scharführer.

Scergaren. Schörgarn, Bz. Raab, Oberösterreich.
Scergaren MB. a. 1190 or. (III, 425).
Sceregaren Oberöster. Ukb. I, 308 12. jh.

Scherinhoba. 11. MGD. III a. 1014 or. ‚mansus prae-
conalis‘. In Bayern.

Skeiriginholz silva. 12. MB. a. 1180 or. (III, 417).
In der gegend von kloster Reichersberg.

Scherigendorf. 11. 1) Schörgendorf, Bz. Lambach
in Oberösterreich?; 2) Schergendorf bei Bruch
in Steiermark.

1. Schergendorf J. a. 1074 (p. 262).
? Schergendorf FA. XXIII, 11 a. 1185.
2. Schergendorf Zahn a. 1160.

SKERE. Mhd. schere, f., felszacke, anord. u.
mnd. sker, scher n., klippe, nl. scheer. Vgl. Falk 1010.

Als grundwort in Purgenscerra (12), Frankensceron (12), Wagenscerren (12).

°Scerra pg. 9. An der Donau bei Sigmaringen. Nach Birlinger ist er nach der felsgegend an der Donau benannt, zu nordisch schere.

Scerra K. a. 843 (n. 199); MB. a. 889 (XXVIII, a, 84).

Skerra Dg. a. 889 (A. n. 25).

Scherrun (in S-) K. (n. 117) a. 850 (12. jh.).

Serrae rupes Z.G.O. IX, 219 a. 1095.

Serrarum pagos Z.G.O. IX, 218 a. 1095; in comitatu montium, qui vocantur Serrae Z.G.O. 212 a. 1092.

Scernina (in silva) 9. M. Höfler, Waldkult, München 1894 p. 30. 9. jh. Bei der ehemaligen walfahrtskirche, kapelle zum hl. blut im bayerischen Ammergau.

°Scerua. 9. Scherfede, Kr. Warburg, nnd. Schiärwede.

Scerua Wg. tr. C. 66, 265.

Scerve P. XIII, 128 (Vit. Meinwerc. episc.).

Scherua Wg. tr. C. 272, 300; Erh. I a. 1066 (n. 1102).

Skerve Kindl. Beitr. II, 124, 12. jh.

Scerve Erh. II reg. n. 2325 a. 1184.

Scheterhusen. Lc. I n. 414 a. 1166. Scherhausen, Kr. Düsseldorf.

°Scetzeheim. 8. Laur. sec. 8 (n. 3644).

°Sceuntendorf (so). 11. MB. a. 1088 (XXIX, b, 46).

Sceveno. 11. Lc I n. 216 a. 1072 und nach Imme ca. a. 1150 Scevene. Scheven, Ldkr. Düsseldorf. Mnd. schēf(v), schief?

Schevene. 12. Durscheven, Kr. Euskirchen.

Schevene Lc. I n. 484 a. 1182.

Scheven Lc. I n. 341 a. 1140.

Scheven, Kr. Schleiden, Schaven u. Durscheven, Kr. Euskirchen, liegen alle drei am Bleibach. Vielleicht hiess dieser bach früher Skabana oder Skabarna. Vgl. unter Scebbasa. G. Mürkens, Ortsn. d. Kr. Euskirchen, Prgr. 1913 p. 19.

Scheuesdorf. 12. MB. ca. a. 1194 (IV, 95) und Oberöster. Ukb. I, 709 ca. a. 1200: Scheuchs-dorf. Schiessdorf, Bz. Schärding. P-n. Skewi?

Scewinsruit. 12. Ziegelhöfer p. 157, a. 1195. Schönsreuth, B-A. Lichtenfels.

P-n. Schēhwin? Zu mhd. schēhen, jagen, rennen und p-n.-stamm win?

Scewani. 9. MG. Leges (1883) a. 817. Unbekannt; ultra Rhenum?

Schezla, var. Kesla usw. 9. MG. Leges I, 131 f. u. B. III, 133, ca. a. 805. Eine zollstätte, zwischen Bardowick und Magdeburg genannt. Früher hielt man die örtlichkeit für Scheessel an der Wümme, Kr. Rotenburg (Scesle a. 1203). Vgl. Kühnel p. 47 f. und Ohnesorge, Deutung des namens Lübeck p. 102 f. Ein bach de Schetzell wird a. 1503 bei Barscamp, Kr. Bleckede, genannt, unweit der Elbe. Grimm, Weist. III, 229. Die etymologie ergibt sich aus Schesslitz, B-A. Bamberg, welches im 8. jh. Schehezelize heisst und nach Hey p. 19 slavisch s-cházelize, samelort ist.

Schi. 12. Schie, fahrwasser bei Schiedam in Südholland.

Schie Oork. n. 133, 134 a. 1156.

Scie(de) Oork. n. 143 a. 1162.

Sceyi amnis FA. VIII, 265 a. 1124 or. Unbek.

Schee Mir. I, 65 a. 1063, Sche Oork. ca. a. 993 (n. 68). Overschie an der Schie?

Sciammanstedi. 10. Sax. a. 995 (II, 1, n. 13). Wüstung Schönstadt in der gegend von Dahlen, Kgr. Sachsen, schon a. 1349 wüst.

Schibcingen (de). MB. ca. a. 1199 (VIII, 474). In Oberbayern?

SKIBA. Ahd. scība f., kreis, rad, töpfer-scheibe, auch scība, mnd. schive.

Schiue. 12. Be. II 101 ca. a. 1183. Später „Moncler“ bei Mettlach, Kr. Merzig.

Sciueene. 11. Crec. sec. II (III, a. 57). Unbest.

Sciuevelt. 11. Philippi, Siegener Ukb. n. 2 11. jh. Unbekannt.

Scibenhart. 12. Wirt Ukb. II n. 407 a. 1177. Scheibenhard, Bz. Karlsruhe.

Sciunhuuile. 9. Schievenhövel bei Altenhövel, Kr. Lüdinghausen.

Sciunhuule Kö. 79 a. 890.

Sciuehüvele Kö. 166 11. jh.

Scidere. 9. Schieder, fst. Lippe-Detmold, super fl. Embrine, pg. Hweitago. Vgl. p. 785.

Schidara Erh. I a. 889 (nr. 476).

Schideri MGd. III a. 1009.

Scidere Hf. a. 1005 (II, 141).

Scitrai Wg. tr. C. 227.

Scidirimariu (in) Wg. tr. C. 33.

Sidri pg. Angeri MGd. II, a. 987 Or.

Skidrioburg. 8. Wüste burg bei Schieder an der Emmer, ö. von Detmold, pg. Wizzagawi. Skidrioburg P. I, 166 (Ann. Lauriss., var. Kidrioburg, Kydrioburg, Hidrioburg usw.). Skideronburg Bib. IV, 563. Skidroborg P. I, 167 (Einh. ann.). Kidrioburh P. VIII, 561 (ann. Saxo). Kiridriobure P. XX, 6 (Fragm. Werthin). Seidinburg P. I, 221 (Ann. Til.).

Schiderke (de). Lc. IV n. 639 a. 1189. Unbek.

-SCIEZ, abhang, abschüssige stelle kommt vor in:

Tagasciez 11.	Maxenseiezo 12.
Heisterschozzin 12.	Meniscozen 12.
Haperscoz 12.	Weidemannisscietz 12.
Lammechinessnot 12.	Woluinscizen 12.
Logascosseh 12.	

Vgl. Sciötz p. 780.

Sciffestad. 9. Schifferstadt, B-A. Speier, pg. Spir. Sciffestad AA. a. 868 (III, 264). Schiuerstat Tr. W. II n. 506; MGD. IV 11. jh. Skeferstat AA. a. 987 (VI, 268). Sciferstat MG. Leges, sect. IV t. I, 87 a. 1035. Flossgestade. Von flösserei auf dem dortigen Rehbach. Ein Schiferstat a. 1140 im Wirt. Ukb. I n. 314.

Skifhus. 11. MGD. IV ca. a. 1030. Unbestimmt.

SKIKI, p-n-stamm. Vgl. bd. I, 1307. Zu schick, ordnung.

Seikkenberge. 12. Kö. 213 ca. a. 1150. Schickenberg, Kr. Mettmann.

Schickelsen. 12. Schickelsheim, domäne bei Königs-lutter, Kr. Helmstedt. Scheklesheim Kö. 172 ca. a. 1150. Szezeleshem Kö. 178 ca. a. 1150. Schickelsen Or. Guelf. II a. 1135.

SKILD. Ahd. scilt, asächs. scild, m., der schild. Meist von der gestalt eines schildes entlehnt, namentlich von hügel. Württemb. Vierteljschr. XIII, 273; Westfäl. Ortsnamen p. 119.

Sciltarun. 8. 1) Schildorn, Bz. Ried, Oberösterreich; 2) Schiltern (Ober-), B-A. Wasserburg; 3) nach Kz. p. 94 Schilding bei Balling pg. Salzburgg.; 4) in Kärnten.

1. Schiltarn MB. a. 1100 (IV. 304). ?Sciltarin MB. a. 1111 or. (XXX¹, 228).
2. Sciltara Bitt. II p. 344 a. 1091. Sciltarin Ebersberg I, 137 ca. a. 1080. ?Schiltarn MB. a. 1162 (V, 15); Oberb. Arch. II, 105 12. jh.
3. Schildarius (so) J. a. 798 (p. 26). Nach Griemberger 62 statt scildarias (schildträger).
4. Sciltaren FA. XXXIX, 6 a. 1091.

Schiltah. 11. Schiltern, Bz. Krems in Niederösterreich.

Schiltah FA. sec. 11 (VIII, 36).

Sciltaha FA. IV ca. a. 1142 (IV n. 47).

Sciltbach. 12. 1) Schildbach, Gem. Bischofstetten, Bz. Melk, Niederösterreich; 2) Schellbach, Kr. Zeitz.

1. Sciltpach FA. IV n. 356 a. 1142.
2. Sciltbach Dob. II n. 396 a. 1142. Von schildförmigem hügel kommend?

Scildbere. 11. 1) Schildberg, wüste burg bei Seesen, Kr. Gandersheim; 2) Schiltberg, B-A. Aichach.

1. Sciltbere Günther p. 416 a. 1148. Schiltberg, Scilberg, Scildeberg Günther a. 1154, 1159, 1164.
2. Scilperhe (de) Steich. II, 233 ca. a. 1180. Sciltperch (de) ebda. ca. c. 1198. Schiltberch MB. a. 1031 (XXII, 7).

Scildesce. 10. Altenschildesche bei Schildesche, Ldkr. Bielefeld, pg. Wessaga. Kloster seit a. 939.

Scildesce MGD. III a. 1005.

Scildece MGD. II a. 974; kop. 18.

Scildice Erh. I a. 940 (n. 550).

Sceldice MGD. III a. 1019 or.

Sceldize P. XIII, 141 (Vit. Meinwer. episc.). Schilddecensis Erh. I a. 974 ca. a. 1000 (n. 627, 687). Vgl. Alden Schildece (10). Schildförmiger esch.

Scildorf. 11. MB. ca. a. 1040 (XXIII², 75). Schilddorf bei Passau.

Scilipa, fln. Wigand, Güterbes. von Corvey 178, 182 a. 1280. Die Schelpe, nbfl. der Weser bei Höxter.

SCHILLO, p-n.? Ags. p-n. Scilling.

Schillinhoven. 12. Unbestimmt.

Schillinhoven MB. ca. a. 1120 or. (X, 241).

Shillinhouen Oberbayr. Arch XXIV n. 18 ca. a. 1168.

Schillenhoven ebd. n. 21 ca. a. 1185.

- Schillingisfirst.** 12. Schillingsfürst, B-A. Rotenburg a. T.
Schillingisfirst (de) Wirt. Ukb. II 354 a. 1156.
Schillingesvirst (de) Bayr. Ac. XIV, 97 a. 1168.
- °**Scillingestat.** 8. Schillingstadt, nö. von Ballenberg, sw. von Mergentheim, pg. Wingarteiba.
Scillingestat Laur. sec. 8 (n. 2887).
Scillingestat Laur. sec. 8 (n. 2889), sec. 9 (n. 2888).
Scillingestater marca Laur. sec. 8 (n. 2886, 2890).
- °**Schiltasdorf.** 11. J. ca. a. 1050 (p. 252). Sillersdorf, B-A. Laufen, nw. von Salzburg? Vgl. p. 730.
- °**Schilturode.** 10. Pg. Grabfeld. Nach Brückner, Meiningen II, 248 wüstung Sieholz im hzt. Meiningen.
Schilturode Dr. a. 944 (n. 686).
Schilturod Dr. sec. 10 (n. 671; Schn. ebds. Selterod). Vgl. Schilderode bei Niederkaufungen 13. jh.
- °**Sciltenkeim.** 9. Schiltigheim, Ldkr. Strassburg.
Sciltenkeim Ww. ns. a. 1066 (VI, 237).
Scildinheim Schpf. a. 884 (n. 115).
Schiltenehein (so) Ww. ns. a. 1004 (VI, 158).
Schildenchen Das Reichsland III, 945 9. jh.

SKÎN. Ahd. scfn, m., glanz, helligkeit, asächs. scfn, mhd. schfn, strahlend, sichtbar.

- Scina.** 9. 1) Schienen, Bz. Konstanz; 2) Schinna, Kr. Stolzenau; 3) Schinnen, Prov. Limburg.
1. Scina MG. Libr. confr. 37, 144, 384 neben Scena und Scinense 9. jh.
Skina mons Krieger ca. a. 822. Schienerberg bei Schienen.
 2. Scinna Brem. Ukb. n. 87 a. 1200.
 3. Schinna MG. a. 1147.
- °**Schinense coenobium.** 8. Mr. a. 846 (p. 43): claro vocabulo lucens.
- Scindalasheim.** 9. Nach Font. Schindelz, jetzt Schönfels bei Mersch im grhzt. Luxemburg; Cramer 84.
Scindalasheim H. a. 846 (n. 83).
Scindalasceiz juxta Caldebrunnam Be. a. 846 (n. 75).
- Schinvelt via.** 12. Mir. I, 281 a. 1180 u. Lc. I n. 476 a. 1180 Schinnevelt. Schinnfeld bei Valkenberg, Prov. Limburg.
- Schinmortera.** 10. MG. a. 1152. Schimmert, Prov. Limburg.

SCHIND. Zu scintan, andd. biscindian, ab-rinden.

- Scindebuche.** 12. Erh. II n. 514 a. 1190. Unbekannt, im R-B. Coblenz oder Cöln.
- Skennines.** 9. Schönis, Kt. St. Gallen.
Skennines P. VI, 448 (Transl. sang. d.).
Schennines Mr. a. 972, 988, 1005 (p. 92, 99, 106).
Senhis Hidber, dipl. var. n. 59 a. 1184. Wohl rhätisch.
- Scintilecca.** 11. FA. VIII, 250 u. n. 265 a. 1083, 1124 or. Schindleck, Gem. Purrath, Bz. Zwettl, Niederösterreich.
- Scintelholz.** 12. FA. XXXIV p. 16 ca. a. 1170 or. Unbestimmt.
- Schinda,** fln. 12. AS. oct. t. V, 688 sec. XII (Vita S. Gummari). Die Gr. Schijn, nbfl. der Schelde bei Antwerpen.
- Scille.** 12. Schilde, Prov. Antwerpen.
Scille Affl. 255, 261 a. 1185, 1186.
Scilla ebd. 301 f. a. 1196.
Schinla (de) Analectes V, 357 a. 1183.
Wenn letztere form zu diesem orte gehört, was ziemlich wahrscheinlich ist, so steckt im ersten wortteil der name des flüsschens Schijn, woran der ort liegt.
- Schines (de).** 12. Cart. de St. Paul de Liège 11 a. 1178 or. Xhignesse, Gem. Hamoir, Prov. Lüttich.
- °**Scinetum,** fln. 11. MB. ca. a. 1080 (VI, 48). Bei Gisilinga (vgl. ds.), in Oberbayern.
- Skinge.** 12. Schingen bei Stavoren, Prov. Friesland.
Scinge (de) Oork. n. 178 a. 1189.
Skinga (de) Müller³ n. 8 a. 1147.
Scingnum NG. IV, 174 a. 1132.
- Schenchinbere.** 12. Krieger a. 1169. Schenkenbergerhof, Bz. Engen, ein gut der schenken des stiftes Reichenau.
- Schincenacho.** 12. Hidber n. 2599 a. 1189. Schinz-nach, Kt. Aargau.
- Sciutz.** 9. H. a. 896 (n. 127), Be. hat Scoz; Font. XIV a. 960. Schoos bei Mersch, grhzt. Luxemburg. Ahd. scioz, stirn? Ahd. scôz, mhd. schiez, winkel. Vgl. Schiez p. 777.

SKIP¹, neben Skep. Md. schepp, schief, von schräger lage. Oder von skippan, herabhüpfen?

Sceplage. 12. Osnabr. Mitt. XXX, 103 ca. a. 1186. Schiplage, Kr. Melle. Im 13. jh. Sciplage bei Wiedenbrück u. bei Melle. Letzteres an einem talrande.

Sceplike neben Scheplichie. 11. Janicke n. 67, 69 a. 1022. Schepelse, Kr. Celle, pg. Flutwide.

Schippen. 12. 1) Scheppen, Ldkr. Essen?; 2) Schüpf, Bz. Tauberbischofsheim, grhzt. Baden und die Schüpf, nbfl. der Umpfer, pg. Dubrag.

1. Schippen Kö. 219 ca. a. 1150. Scepen Kö. 544 12. jh.
2. Scippne (de) Wirt. Ukb. II n. 353 a. 1156. Schippn neben Scipphe Krieger a. 1153, 1157. Schippa (de) Ussermann n. 36 a. 1144. Sciffa MB. a. 807 (XXVIII, a, 6). Unbestimmt.

SKIP². Asächsisch skip, ahd. skif, n., das schiff, urspr̄ngl. ein einbaum.

Seiphurst. 11. Frek. Nach Tibus p. 349 gut Schiphorst bei Lowick, Kr. Borken, an der alten Aa.

***Sciplede.** 11. Mrs. a. 1083 (I, 71); Oork. n. 89 dafür Schipleda; Scipliede Oork. n. 105 ca. a. 1083. Schipluiden, n. von der Maasmündung, Prov. Südholland.

Scipstal. 12. Warnkönig, Hist. d'Ypres 326 a. 1167 or. Unbekannt, bei Diksmude, Prov. Westflandern.

Schiphorpe, -torpe. 12. Brem. Ukb. n. 30 a. 1139 u. Lpb. n. 273 a. 1186. Schiffdorf, Kr. Geestemünde.

Scepingen. 12. Schmidt n. 136 a. 1112. Unbek., R-B. Magdeburg.

Scipenburg. 12. Schifffenberg, Kr. Giessen. Scephenburc Scriba n. 264 a. 1129. Schephenburhc Scriba n. 277 a. 1145. Sceffebureh Gud. I, 327 a. 1193. Schiffinburg Be n. 465 a. 1129. Schipenburg Baur I n. 86 ca. a. 1151.

Nach Weigand 285 zu scabinus, der schöffe. Vgl. Jbr. des Oberhess. Geschver. V (1887) p. 39.

Scephanheim. 12. Krieger ca. a. 1150. Unbek.

Scepelingheberche. 12. Oork. n. 107 ca. a. 1120. Unbestimmt.

Sciphinstete. 11. Schöppenstedt, Kr. Wolfenbüttel. Sciphinstete Janicke n. 86 a. 1051 or. u. n. 96 a. 1057 or.

Scipenstide Anh. n. 227 a. 1136 or.

Schepenstide Anh. n. 724 ca. a. 1197. Altnndfränk. scepeno, der schöffe?

SKIR. Vgl. Sker. Westfälisch-ndd. sch̄r, abgetrennt, dann auch abgesondert, rein; sch̄r, n. und sch̄re f, scheidung, grenze, sch̄rwand, scheidewand, sch̄ren, abteilen. Vgl. Mnd. Wb. unter schier.

Scirnbeki. 8. 1) Scharmbeck, Kr. Osterholz; 2) Schermbeck, Kr. Rees; 3) Scharnebeck, Kr. Lüneburg; 4) Schermbeck bei Bückeberg; 5) Altschermbeck bei Dorsten, Kr. Recklinghausen; 6) Schirnbeck, hof in Ohrbeck, Ldkr. Osnabrück; 7) Schirnbach, Kr. Querfurt (Weissen- und Rothenschirnbach); 8) Schermeke, Kr. Wanzleben; 9) Schernebeck, Kr. Stendal.

1. Scirnbeki P. IX, 334 (Ad. Brem.). Schyrenbicke Lpb. n. 269 a. 1185. Scherembeke, -becke Lpb. n. 256 a. 1182.
2. Scirenbeki neben Scirinbeki (in) Kö. 73 10. jh. Scironbeke Kö. 142 11. jh.
3. Scherembeke Lüneb. Ukb. 7 n. 26 a. 1197.
4. Scironbeke Osnabr. Ukb. a. 1188.
5. Scirunbeke Tibus 348 12. jh.
6. Scironbeke Osnabr. Mitt. XXX, 115 13. jh.
7. Scirinbeche Drb. I n. 1410 a. 1140. Scirimbie Anh. n. 282 a. 1141. Scrinbechin, Scrinbach Hersf. 9. jh.
8. Schirimbiich Schmidt n. 199 a. 1141.
9. Schirimbike Schmidt n. 189 a. 1137 or. Schirinbiche Schmidt n. 151 a. 1121 or. Scherinbeke Anh. n. 677 a. 1191 or.

Schirenberge. 13. Mehrfach Schierenberg als bgn. im fst. Lippe-Detmold.

Schirenberge villa Westf. Ukb. IV, 1168 ca. a. 1300.

Schyrenberg Ztschr. f. westf. Gesch. XLVII, 174 a. 1343.

Sciruelda. 12. Vormal. ‚heerlijkheid‘ bei Roeselare, Prov. Westflandern.

Sciruelda (de) Hollebeke, Nonnenbossche n. 12 a. 1194 or.

Scireuelda ebd. n. 16 a. 1198.

Sciervelt (text: Stiervelt) Le Carpentier, Hist. de Cambray II, Preuves 84 a. 1159.

Sciervelde (de) Lk. n. 380 a. 1198 or.

Scirvelda Cart. Formosel. n. 28 a. 1190.

Sceravelda (de) Cart. mon. S. Nichol. Furn. 94 a. 1183.

Scheravelde (de) Le Carpentier II, Pr. 85 a. 1184.

- Schirenelde (de) Affl. 290 a. 1190 or.
 Schirvelda (de) Mém. des antiq. de la Morinie XI, 342 a. 1197.
- Schirholt.** 12. Janicke n. 239 a. 1146 or. Wüstung bei Hildesheim.
- Scirlo.** 11. Schierloh bei Glandorf, Kr. Iburg.
 Scirlo Erh. I a. 1096 (n. 1272).
 Scirolo Hzbr. a. 1088 (neben Scirilo).
 Schierlo P. XIV, 79 (Vit. Benn.). Fälschung.
 Scirelle Erh. II n. 514 a. 1190. Unbestimmt.
 In der Rheinprovinz.
- Scirrnere.** 11. Scharmer, Prov. Groningen (Scirmere 13. jh.) z. t. auch wohl das frühere Schermeer, ein meer in Nordholland.
 Scirmere Mir. I, 65 a. 1063; Oork. n. 105, 106 a. 1083, ca. a. 1120.
 Schirmere Mir. IV, 514 a. 1156.
- °Scierstat.** 10. Pg. Nortg.; wüstung bei Stadthof, wo später das kloster St. Mang gebaut wurde.
 Scierstat MB. a. 981 (XXVIII, a, 233).
 Scirstat Mon. Blid. 11. jh. (p. 13). Fälschung.
- Schirenwellen.** ein grenzpunkt. Janicke n. 387 a. 1178 u. n. 253 a. 1147 or., verschrieben Schirenweslen. Bei Lamspringe, Kr. Alfeld.
- °Scira.** 10. 1) Scheuer, B-A. Stadthof, bei Alt-Eglofsheim, pg. Tuonohg.; 2) Scheuern, B-A. Rosenheim, K. St.; 3) Scheyern, B-A. Pfaffenhofen a. Ilm.
1. Sciri Rth. sec. 10 (III, 180).
 Skire BG. sec. 11 (I, 43).
 2. Skira J. sec. 11 (p. 299); Nt. sec. 11 (1856, p. 68).
 3. Scira MB. ca. a. 1080 (VI, 42).
 Scyra MB. ca. a. 1080 (VI, 42—44).
 Skiran MB. ca. a. 1090 (IX, 375); Mchb. sec. 11 (n. 1252).
 Skirin MB. ca. a. 1090 (IX, 373).
 Skiran Bitt. II p. 344 ca. a. 1091.
 Schyren MB. sec. 11 (X, 383, 384 usw.).
 Schieren MB. sec. 11 (XIV, 195).
 Schaeir MB. sec. 11 (XIV, 192).
 Schairn MB. sec. 11 (XIV, 193).
 Skirensis Mchb. sec. 11 (n. 1255).
 Skyrensis MB. ca. a. 1090 (IX, 376).
 Schirensis P. XI, 574 (Ann. Admunt.), 771 (Ann. S. Rudbert. Salish.).
 Scirun Bayr. Ac. XIV, 12 ca. a. 1100.
 Schire Oberb. Arch. XXIV n. 20 ca. a. 1185 (das kloster) neben Skirun, Skyren, Schyren n. 18 ca. a. 1168.

- Schyren neben Shyren, Skiren MB. ca. a. 1170 or. (X p. 239 f.).
- Scirbina.** 9. Zscherben im Saalkreis.
 Scirbina Hersf. 9. jh., Stirvene a. 1053, Suervene. Sciervene P. XII, 144 (Chr. Gozech.). Slavisch.
- °Sciri,** v-n. 1. Plin. IV, 27; Ver.
 Sciri und Scyri Jorn. de regn. success. ed. Lindenbr. p. 59, de reb. Get. c. 46, 50, 53 f., 57; Anon. Vales. p. 662, 665; Hist. miscell. ap. Murat. I, 97; Apollin. carm. VII, 322; Paul. hist. rom., Sid. Apoll.
 Σκίροι und Σκύροι Zos. IV, 34; Sozom. IX, 5; Prisc. Rhet. fragm. ed. Bonn. p. 169.
 Vgl. Z. 156, 486, 489; Grimm, Gesch. 365 ff.
 Zuerst erscheinen diese Sciri an der Ostsee, dann in Galizien, später an der obern Donau.
 Zu got. skeirs, ahd. scîr, clarus?
- SKIRJA.** P-n. Sciri usw., von ahd. skîr, rein, glänzend.
- Skirilinga.** 10. Schierling, B-A. Mellersdorf, pg. Tuonag.
 Skirilinga MB. a. 973 (XXVIII¹, 199, 205).
 Schirelinga MGD. III a. 1002 n. IV a. 1025 or.
 Schirlinga J. a. 953 (p. 190).
 Scerlingin (de) P. u. Gr. I f. 32 12. jh.
 Scirlingen Bitt. II a. 1561 (ca. a. 1184).
 Scierelinga BG. I, 203.
 Schirlingen Bayr. Ac. XIV, 48 a. 1175; MB. 1133 (II, 183).
 Shyrlingin MB. ca. a. 1170 (X. 241).
 Schirling MB. a. 1123 (XV, 258).
- °Skieremuntinga.** 10. J. sec. 10 (p. 153). Schör-
 ging, B-A. Trostberg (n. vom Chiemsee), K. St.
- Skerolfinga.** 9. Chr. L. a. 809 (p. 39). Scherolfing,
 Bz. Vöklabruck in Oberösterreich.
 Skierolfingen (de) Oberöstr. Ukb. I ca. a. 1150.
- SKIRM.** Ahd. skirm im sinne von schutzdach.
- Scirdorf.** 12. 1) Schirdorf bei Radkersburg im Marburger kreise; vgl. Schumi p. 84: stabularia genannt. 2) Schirdorf, B-A. Burglengenfeld.
1. Scirdorf Zahn a. 1124.
 2. Schirdorf Fr. II n. 350 a. 1150.
- Schirmerstorff.** 12. Ziegelhöfer 108 a. 1158. Schirnsdorf, B-A. Höchststadt a. A. P-n. Schirmer.
- Schirmis.** 12. Wirt Ukb. II n. 350 a. 1150. Tscherns bei Lana in Tirol.
 Nach Schneller von acernus, ahornen.

- Schyrene fons.** 11. Sch. ca. a. 1072 (p. 140).
Der bach Tschirn bei Lobenstein in Oberfranken.
Nach Hey bei Ziegelhöfer slav. čerra, schwarzbach.
- Seirnisea.** MB. a. 1144 (II, 188). Im B.A. Traunstein?
- Schisele.** 12. Janicke n. 475 a. 1189 or. Unbek.
Im Kr. Goslar?

SKITH. Anord. skidh, stn., der scheid, splitter; ahd. seif und mhd. schitere, lickenhaft; vgl. p. 776 das nhd. Skideri.

- Schitun.** 11. Btg. D. II, 291 a. 1046. Scheden, Kr. Münden? Vgl. Sdf. VIII, 184.
- Schitere.** MB. a. 1165 (III, 114) u. Skitere Oberöster. Ukb. I, 220. Schieder, Bz. Braunau in Oberösterreich. Vgl. p. 776.
- Skithingi.** 6. Burg- und Kirchscheidungen, Kr. Querfurt pg. Hassega, an der Unstrut.
Scithingi P. V, 421, 443 (Widukind.).
Schidinga P. V, 32 (Ann. Quedlinb.); VIII, 177 (Ekkeh. chr. univ.).
Schidingon P. VIII, 185, 200 (Ekkeh. chr. univ.).
Scidingun P. XX, 820 (Ann. Altah.).
Schidingun MB. a. 1043 (XXIX, a, 80).
Scidingin P. VIII, 697 (ann. Saxo).
Scidingen P. VII, 175 (Lamberti ann.).
Schidinga marcha Or. Gtelf. a. 952, 957 (IV, 558 f.).
Skidingi Dr. a. 874 (n. 610).
Scidinge W. sec. 8 (II n. 12).
Scitiggi P. VIII, 603 (ann. Saxo).
Scidinburg Schmidt n. 44 a. 979.
Scithingaburch MGd. II z. 979.
Scidingeburg Hersf. sec. 9.
Scidinge Hersf. sec. 9 zweimal.
Ludewig V, 142: divisio scheidunghe.
Scietingen Wirt. Ukb. II 12. jh. Schiedingen, B.A. Nagold. Hierher?
- Schiteringa.** 11. Schuttringen, ö. von Luxemburg.
Scitilinga Be. a. 1066 (n. 364).
Schiteringa Gud. a. 1044 (III, 1041).
Schitilinga Font. a. 1140.
- Skitingstbouhel** (so). 9. Schpf. a. 845 (n. 101) neben Skitingsdtbuel. Nach Schpf. = Schiltigheim, n. von Strassburg; vgl. p. 779 und Sciltenkem.

Scoberen neben Schoverin. 12. Zahn ca. a. 1160, 1184. Schober, eine alpe bei Obdach in Steiermark. Ahd. scobar, m., laufe heu.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- Scoda.** 10. Schoden an der Saar, Kr. Saarburg, R-B. Trier.
Scoda Hf. a. 953 (I, 363); Be. a. 816, 973 (n. 49, 241).
Schodan G. a. 1033 (n. 44).
Schoden Be. a. 1030 (n. 303).
Mhd. schôte, nhd. schôde im sinne von steinklee, lotus corniculatus, so dass der name ‚im klee‘ bedeutet?

SKOD. Zu den p-n. unter Scot bd. I, deren bedeutung unbekannt ist.

Scoder p-n.:

- Scodersted.** 9. Wüstung bei Königslutter, Kr. Helmstedt.
Scoderstede Erh. I a. 888 (n. 471).
Scoderstide (de) Wirt. Ukb. I n. 489 a. 1194; Hrb. p. 1349 ca. a. 1195.
Schoderstide Hasse a. 1171.
- Scoderingthorp.** 12. Darpe IV, 24 12. jh. or. Wüstung bei Lemgo, fst. Lippe-Deilmold.
- Scoderolfesberc.** 11. Dr. a. 1059 (n. 760). In der gegend von Fladungen, B-A. Mellrichstadt. Scoderolfes dafür Dr. tr. a. 852 (c. 36).
- Scotinchovon.** 9. Schottikon, Kt. Zürich.
Scotichovon Ng. a. 884 (n. 549).
Scottinchova St. G. a. 829 (n. 326).
- Scotilingon** pg. 11. Unbekannt, bei Hildesheim.
Scotilingon Janicke n. 69 a. 1022.
Scotelingen Janicke n. 67 a. 1022.

SKOP. Ahd. scopf, m., schutzbau, ags. sceoppa, m., werkstatt, hütte, bude u. scypen, f., kuhstall. Daneben ahd. scoph, wilde, öde gegend, oberdeutsch schopf, kleines freistehendes gehölz. Die letzte bedeutung könnte freilich auf nhd. schopf im sinne von ‚büschel‘ zurückgehen.

- Schopffen.** 11. 1) ‚Oberschopfen‘, sö. von Strassburg, im grhzt. Baden; vgl. Scopheim; 2) Schupf, B-A. Hersbruck; 3) unbest.; im Kr. Simmern?
1. Schopffen superior Ww. ns. a. 1016 (VI, 173).
 2. Scuppe Fr. II, 10 ca. a. 1123 or.
 3. Scuppa Be. n. 646 a. 1166.
Scuppe Be. n. 480 a. 1135.

Schobpach. 11. Urk. v. 1053 (Khr. NB. 270). Schupbach im Oberlahnkreis.

Scopheim. 8. 1) Schopfheim (Ob.), grhzt. Baden, sw. von Offenburg; 2) Schopfheim (Nd.) ebds.; 3) Schopfheim, stadt im grhzt. Baden, nö. von

- Basel; 4) Schafheim bei Umstadt, Kr. Dieburg, Arch. VI, 510.
1. Scopheim Ww. ns. a. 1066 (VI, 238).
 2. Scopfheim Dg. a. 763 (p. 2) fälschung; Wirt. Ukb. II n. 316 a. 1139.
Schopfheim Ww. ns. a. 1050 (VI, 217).
Scofhaim K. a. 777 (n. 19).
Scoppheim Krieger a. 1179.
 3. Scofheim Ng. a. 807 (n. 163).
Scopheim Heilig p. 49 a. 1150.
 4. Scofheim Dr. tr., c. 42, 252.
- Scopheloch.** 12. 1) Schopfloch, O-A. Kirchheim; 2) Schopflochberg bei Betzenried, O-A. Göppingen.
1. Scopheloch Wirt. Ukb. II n. 342 a. 1152.
Schopfloch ebda. n. 315 a. 1142.
 2. Scophelo Würt. a. 1179.
- °Scopflocheimer marca.** 9. Laur. sec. 9 (n. 3297); pg. Alemann. Nach Memminger, Wirtemb. jahrb. 1830 p. 171 Schopfloch, oberhalb Freudenstadt (auf der linie zwischen Hechingen und Strassburg).
Scopfolder marca Laur. sec. 8 (n. 3270), nach Memminger derselbe ort.
- Scofola.** 11. P. Ser. V, 270 z. j. 1056. Schopflen bei Reichenau. Vgl. ahd. scuffa, f., schuppen.
- °Scupildhem.** 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33). In Holland, unbekannt.
- Zweifelhaft ist die zugehörigkeit von:
- Scopingun** pg. 11. Schöppingen, Kr. Ahaus, a. 1278 in monte Scopingun, ‚am Schapesberge‘. Ndd. Schtöpingen. Tibus 846 f.
Scopingun Erh. I ca. a. 1030 (n. 917); Kd. 58 a. 890.
Scopingun Erh. I a. 995 (n. 679), 1002 (n. 716).
Scopingus pg. Erh. I a. 838 (n. 356).
Scopingun Darpe IV, 39 12. jh. or.
Scopenge Erh. II n. 409 a. 1180.
Scopingun Erh. II n. 396 a. 1178; Darpe III, 24 12. jh. or.
- Scofse.** 12. Grs.⁷ a. 1125. Wüstung Schaubesee im Mansfeldischen.

SKOG. Doch wohl dasselbe wort wie anord. skögr, schwedisch skog, wald.

Scobike, fln. 12. Bei Riechenberg, Kr. Goslar.
Scobike Janicke n. 288 a. 1154 or.; Bode n. 177, 240 a. 1131, 1157 or.

- Scohurst.** 12. Lpb. n. 138 a. 1124, in Fresia. Nach Fries. Arch. I, 292 Schoost, forst bei Schortens, bei Esens, Kr. Wittmund.
- Schogethe.** 11. Schoholtensen und Schohasbergen bei Obernkirchen, Kr. Rinteln.
Schogethe Erh. II n. 427 a. 1181.
Schoythe Erh. n. 1067 a. 1055.
Schoithe Wippermann² 5 a. 1185; Erh. II n. 426 a. 1187.
- Scagby (hs. Stagby).** 12. Sach I, 131 a. 1196. Schuby bei Schleswig.
- Scöigen.** 12. FA. VIII n. 278 a. 1194 or. Schauching bei Pyhra in Niederösterreich.
Wohl slav. p-n. Skojen=Kojen, von koj, die ruhe. (G. Hey.)
- Schollene.** 10. Nach Riedel Schollehne, Kr. Jerichow II. An einem bache. Nach Hertel wüstung an der Bode.
Scolene Anh. n. 38 a. 964. Vgl. Hertel p. 374.
Zcolene Anh. a. 1195 or.
Schollene Anh. n. 532 a. 1172.
Scolene Lc. I n. 427 a. 1168. Ders. ort?
Zu ndd. schöl, schräge, abhängig?
- °Scolta.** 10. Gud. a. 975 (III, 1031). Schuld, Kr. Ahrweiler.
- Scolvon.** 12. Tibus 808 a. 1165. Schölling, hof bei Senden, Kr. Lüdinghausen.
Westf. scholvere f., abschuppung, stück schiefer.
- Scholz in neben Scholzen ecclesia.** MB. a. 1116, 1199 (VII, 46 u. VIII, 477). Unbestimmt.
- Schomersheim.** 12. Scriba n. 6191 ca. a. 1190. Unbestimmt.
- SKOR.** Abd. scorro, scopulus, praeruptum montis. Ags. score, engl. shore, strand, nl.-betuwisch schoor, flussufer. Erhalten in eigennamen wie Schoren, Schorre, Schorrental, Schorrenwald, wie sie auch Birlinger in Kuhns ztschr. XV, 204 bespricht; von älteren namen ist Pohscorro (9) dahin zu rechnen. Vielleicht ist auch bei einigen formen an mndl. schoore f., stütze, strebebalken, anord. skorda zu denken.
- Scora.** 12. 1) Ter Schoor, wüster hof bei Okegem, Prov. Ostflandern; 2) im östl. Brabant oder Belg.-Limburg?; 3) in Westflandern.
1. Scora (curtis) Ninove n. 22, 54, 66 a. 1165 or, 1186, 1194 or.
 2. Scora Affl. 156, 207 a. 1156; ca. a. 1170; Duvivier I, 145 a. 1165.

- Score (de) Parc. (III, 137) a. 1151.
3. Scora Cart. S. Nicolai Furn. 230, 70, 71 a. 1176, 1187, 1190.
- Schorre.** 11. 1) Schorn bei Rottach, B-A. Miesbach; 2) Schoren, im B-A. Memmingen?; 3) unbestimmt; 4) bei St. Gallen und bei Bern.
1. Schorre Wessinger 64 a. 1017.
2. Schorin Hidber n. 2675 a. 1194.
3. Schorin FA. XXXIV n. 67 ca. a. 1070 or.
Schorron MG. Nekrol. I 13. jh.
- Schornbach.** 12. Erhard a. 1127. Schornbach, B-A. Eggenfelden.
- Scorebruc (de).** Ninove 38 a. 1179 or. Unbek., in Ostflandern.
- Scorenburnen.** 12. Janicke n. 263 a. 1150 or. Schorborn, Kr. Holzminden, auf der nördlichen spitze des Sollings.
- Schorrenburch.** 12. Meiller n. 79 a. 1153. Unbest.
- Schürtannun.** Würt. 12. jh. Schurtannen bei Sommersried, O-A. Wangen.
- Scoregast.** 12. Geschqu. Sachsen XV n. 2 a. 1109. Marktschorgast, Bz. Berneck. Wohl slavisch.
- Scoringa neben Scoringia.** 4. Paul. Diac. I, 7. Ein land an der Niederelbe.
- Scoronlo.** 10. Schoorl im Kennemerlande, Prov. Nordholland.
Scoronlo Oork. ca. a. 960 (n. 33).
Scorla Oork. a. 1094 (n. 92).
Scorlo Oork. n. 105 ca. a. 1083.
Scorla Oork. n. 140 a. 1161.
Schoerle Oork. n. 129 ca. a. 1148.
- Scorence.** 12. Schoorisse, Prov. Ostflandern.
Scorence (de) Affl. 113 a. 1145.
Scornai Duvivier I, 311, 81 a. 1137, 1177.
- Scorrindorf.** 11. Schorndorf, Bz. Bruck a. d. Leitha in Niederösterreich. Schorrin-, Scorrindorf FA. VIII, 2 11. jh.
Schorendorf (de) MB. ca. a. 1188 (XXVII, 37).
- °Zweifelhaft, ob hierher gehörig:
- Scorlewalt.** 11. In Westfriesland.
Scorlewalt Oork. sec. 11 (n. 90).
Scorlewalthe Oork. a. 1094 (n. 92).
- Scornesheim.** 8. Schornsheim, Kr. Oppenheim, pg. Wornat.
Scornesheim W. sec. 8 (II n. 12) a. 815 (II n. 15), 1075 (II n. 35).
Scoronishaim W. a. 782 (III n. 13).
Schornsheim B. a. 1091 (II, 3).

- Scorsindorf.** Oberöster. Ukb. I, 124 ca. a. 1150.
- Scortinge** neben Scrotinge. Lpb. n. 138, pabsturk. v. j. 1190. Schortens, Kr. Jever. Vgl. Skrot p. 793.

SKOT. Mnl. schot, n., locus inclusus, septum, schutzwehr.

- | | |
|-----------------|------------------|
| Axmeriscota 10. | Bobanscot 8. |
| Amerescoten 12. | Forschate 9. |
| Anescod 12. | Hengestschote 8. |
| Orscot 12. | Hondescote 11. |
| Bernescot 12. | Limdescot 12. |
| Bertanscotan 9. | Sudscota 12. |
| Blouuanscote 9. | Trensctoten 11. |
- Scota.** 9. 1) Schooten bei Antwerpen, pg. Rien; 2) Noord- u. Zuidsehoote, Prov. Westflandern; vgl. Sudscoten.
1. Scota (in Rien) J. Warichez, L'abbaye de Lobbes a. 866.
Scotes Villers 21, 31, 46, 64 a. 1161 or., 1177, 1180, 1193 or.
Scotis Villers 21, 56 a. 1161 or., 1184.
Schota (de) Hasse a. 1163.
Scoten (de) Butkens, Trophée. I, Preuves 46 a. 1192; Hermans p. 15 a. 1166.
2. Scotis Diegerick, Messines n. 9, 19, 20, 25 a. 1147, 1176, 1180 (alle or.); Feys n. 51, 53 a. 1196, 1198.
Scoten (de) Feys n. 26 ca. a. 1168; Hollebeke, Nonnenbossche n. 6 a. 1180.
- Scotis.** 12. Studer 226 a. 1178. Schötz, Kt. Luzern. Nach St. franz. écot, schössling, ahd. scoz, m.
- Schotibuocho.** MG. Nekrol I, 468 13. jh. Schattbuch, Bz. Überlingen?
- Scotborgara.** 11. Die Königsau an der grenze von Schleswig und Jütland.
Scotborgense, fl. P. XXIX, 354, 402 a. 1047.
Scotborgara Ztschr. f. lübische Gesch. X, 196.
Hlyrskogensis ebd. p. 186 a. 1252 or. Vgl. Hlyr-
- Scouues.** 12. Redlich n. 453 ca. a. 1140. Tschöves bei Klausen in Tirol.
- Scozhartis.** Beck² a. 1195. Schossaritz, B-A. Forchheim. P-n. Scozhart.
- Scozfogelisbach.** 12. Be. n. 488 a. 1136. Flur bei Schweich, Ldkr. Trier. Von scozfoegel, habicht oder sperber.
- Scrabanlôch.** 9. Schraplau im Mansfelder Seekreis.
Scrabanlôch Hersf. sec. 9.

- Scrappelo Grs.⁷ p. XIV a. 1196.
 Scroponlo P. Scr. VI, 767 a. 1130 (ann. Saxo).
 Scroppenlevabureh Schmidt n. 45 a. 979.
 Scrabenleoburg Hersf. sec. 9. Grs.: scraeva,
 habicht. Westfäl. ist holt-schräf der häher.
 Also habichthain. Vgl. Schraubstein in den
 Mansfelder Blä. XVIII, 153.
- Schräg.** 12. Wirt. Ukb. II n. 374 a. 1160 und
 Srecke Krieger a. 1181. Schröck, jetzt Leopolds-
 hafen bei Karlsruhe.
- Seraginpach.** 12. 1) Schrambach bei Klausen in
 Tirol; 2) Schrambach, Bz. Lilienfeld, Nieder-
 österreich.
1. Seraginpach Redlich n. 453 ca. a. 1140.
 Scrainbach FA. XXXIV, 5 ca. a. 1170 or.
 Scranbach Redlich n. 416 ca. a. 1110.
 2. Schrenbach Ukb. St. Pölten n. 19 12. jh.
 Screinbanc MB. a. 1156 (XXIX¹, 322). Zu
 mhd. schrage, der schragen. Bach mit schräg-
 stehenden pfählen.
- Schragendorf.** 12. MB. ca. a. 1165 (XIV, 31).
 In Niederbayern.

SKRANNA. Ahd. seranna swf., die gerichtsbank,
 verkaufsbank, franz. écran. Vgl. Suithseranna
 (11).

- Scranna.** 9. 1) Schrassig, grhzt. Luxemburg, bei
 Schüttringen, franz. Charency; 2) bei Rosdorf,
 Kr. Göttingen; 3) unbekannt.
1. Scranna Gud. a. 883 (III, 1021); H. a. 897
 (n. 128), 1023 (n. 224) usw.; Be. a. 912, 1026,
 1051 (n. 156, 301, 334).
 Scrauna (so) dafür Gud. a. 893 (I, 5); ebenso
 falsch Sercranna AA. a. 1033 (III, 105). Vgl.
 p. 700.
 Scranna Font. XIV, 47 a. 1182.
 2. Serannen Gud. I, 162 a. 1144.
 3. Sranri Kö. 72 a. 890.

°Seranaholt. 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33). In
 Holland, unbekannt.

Scranewat. 12. Gqu. IX n. IV a. 1128. Unbest.

Schrappach a. 1174. Schrappach, B-A. Bamberg II
 ist nach Ziegelhöfer 43 mit mhd. schrät, spritzende
 wassertropfen, von schrajen, stieben gebildet.

SKRATO. Ahd. serato, larve von insekten
 und amphibien, zwerg, kobold.

Scratinpach. 8. Kz. sec. 8 (p. 33). Schranbach,
 Bz. Hallein, Salzburg. Mhd. schrät, spritzer,
 schräjen, spritzen, stieben (nach G. Hey).

Seratinberch, auch Schratinberch. 12. Zahn a. 1162
 u. ca. a. 1185. Schrattenberg bei Scheufling,
 Steiermark.

Seratenberge Oberöster. Ukb. I, 782 ca. a. 1120.
 Unbestimmt.

Seratenhoven neben -hofin. 12. Steich. III, 1260
 12. jh. Schrattenhofen, B-A. Nördlingen. Skrato
 steht auch als p-n. So gibt es z. b. je ein
 Schröttinghausen im Kr. Lübbecke und im Kr.
 Halle in Westfalen. Ersteres im 13.—14. jh.:
 Scretinchusen.

°Sreggesbahe. 8. W. a. 782 (II n. 9). Schrecks-
 bach, Kr. Ziegenhain.

Srekesbach Dr. 795 ca. a. 1141. Nach Arnold
 318 zu ahd. seric, ascensus, locusta.

Sreizesheim. 12. MG. Necrol. I, 76 12. jh. u. Srez-
 heim Wirt. Ukb. IV u. LII ca. a. 1140. Schrez-
 heim, O-A. Ellwangen.

Srieich (silva). 12. Affl. 68 a. 1125. Schrick,
 Prov. Antwerpen, Arr. Mecheln.

Ein häufiger flurname in Fläm.-Belgien. Vgl.
 H. Pottmeyer in: Oudheid en kunst VI (1910), 11—13:
 ‚Het woord schijnt zooveel als haak, hoek, bocht te
 beteekenen.‘ Nordholländisch ist schrik noch jetzt
 ‚sprung‘, auf der Veluwe bedeutet schriks ‚schräg
 gegenüber‘.

°Srihegowe pg. 11. K. a. 1048 (n. 228). Unbek.

°Scrienespach, fln. 9. St. G. a. 890 (n. 680). Fließt
 bei Atzmoos, Kt. St. Gallen.

°Sriezesheim. 8. Schriesheim, Bz. Mannheim, pg.
 Lobodung.

Sriezesheim Laur. a. 877 (n. 40), sec. 11 (n. 139);
 MGd. III a. 1002 or.

Serizesheim Laur. sec. 8 (n. 419), 1023 (n. 137),
 sec. 11 (n. 139) usw.

Srizzesheim Laur. sec. 8 (n. 198, 417, 418).
 Schriesheim Krieger n. 3199.

Serinne. 12. Be. II, 124 a. 1187. Unweit Bingen.

SKROBO, p-n. Vgl. den ags. p-n. Scrowe.

Scropinhusun. 8. Schrobenhausen, sw. von Ingol-
 stadt.

Scropinhusun Bitt. n. 132, 509 a. 794, 824.

Scrophinhuson Bitt. n. 743 a. 853.

Serobenhuse Fr. II n. 124 a. 1170.

Serobenhusin Oberb. Arch. XXIV n. 24 a. 1192.

Scrophenhusen P. u. Gr. I f. 27 12. jh.
Srouenhusen Steich. II, 240 ca. a. 1134.

Scrowenrut. 12. MB. a. 1135 or. (XIV, 410). Unbest.

SKROT. P-n. Scrot; zu ahd. scrōtan, zerschneiden, zerhauen.

Scrotingin. 11. Ebersberg I, 56 ca. a. 1050.
Schröding, B-A. Erding.

Scrotsberg. 12. Oberöster. Ukb. I, 566 ca. a. 1150.
Schratzberg, Bz. Schärding.

Scroteshofen. 12. Fr. II, 126 ca. a. 1175 or. Schrotzhofen, B-A. Burglengenfeld.

Scrotorph. 12. Geschqu. Sa. X n. 60, 73 a. 1184, 1194. Eine wüstung, w. von Magdeburg. Später Scrotorp.

°Scrodolfes villa. 9. Rth. sec. 11 (II, 250). In der nähe von Margretenhaun, Kr. Fulda.
Scrotolfes (ders. ort) Dr. tr. a. 852 (c. 36).

°Scrozinga. 9. Ng. a. 808 (n. 164). Krotzingen (Ob. u. Nd.), Bz. Staufen, grhzt. Baden. Vgl. I, 1737.

Scrozinroth. 12. Or. Guelf. III, 506 a. 1168. Unbestimmt.

°Scroufi. 9. Schreufe, Kr. Frankenberg.

Scroufi Dr. a. 850 (n. 559).

Scroufin B. a. 1016 (I, 855).

Scräfi Dr. tr., c. 6, 154.

Scruffi Dr. tr., c. 5, 149.

Scroufe W. II, 55 a. 1107. Mhd. schrofte swm., felswand. Schmeller III, 508; Frommann, D. Mu. IV, 500.

SKUBIL. Ahd. scubil, stm., büschel, riegel (pessulus). Buck 250 führt, davon abgeleitet, ein mhd. scubilo, ‚collis‘ an.

°Scubilo bgn. 9. K. a. 868 (a. 143) pg. Bertoltes para.

Schuebelnbach neben Subelnebach. 12. Hidber, Dipl. var. n. 59 a. 1184. Schübelbach, Kt. Schwiz.

Scubilinbura. 11. Schöpplenberg, hof in der Waldbauerschaft bei Vörde, Kr. Schwelm.

Scubilinbura (in) Kö. 151 11. jh.

Süpelenbüre Kö. 286 11. jh. (kopie).

Suvelich. 11. Scheuffling bei Judenburg in Steiermark. Slavisch vgl. Scheifling in Kärnten.
Schüfliche Zahn a. 1151.

Suvelich a. 1030.

Sublich a. 890, 982, 984.

°Scudingum. 9. Um Salins, unweit des Doubs.
Scudingum P. III, 517 (Hlud. Germ. capit.).
Scudingius comit. P. III, 373 (Hlud. I capit.).
Scodinga Vit. S. Anatolii, AS. Febr. I, 359.
Das volk, von dem diese gegend den namen hat, heisst Scotingi bei Fredegar 27, Scodingii im Chr. S. Benigni (d'Achery II, 390). Vgl. Z. 584.

SCUFO, p-n. Ags. Scuf(f)fa, Scufeling.

Seuwinctorpe. 12. Osnabr. Mitt. XXX, 109 ca. a. 1186. Unbekannt.

°Scufnesuillare. 9. Be. a. 893 (n. 134). Schiffweiler, Kr. Ottweiler.

Schuffelinga. 8. Schifflingen an der Alzette, Kt. Esch, grhzt. Luxemburg.
Schuffelinga- AA. V, 252 a. 795.
Scheffledenges Font. IX a. 1122.

SKUGO, Scuho, p-n. Sonst unbekannt. Zu mhd. sciuhen, scheuchen.

°Skuginga. 10. J. sec. 10 (p. 144). Schign an der Sur, pg. Salzburchg.

Scuhesbach. 11. Schannat n. 12 p. 59 ca. a. 1100. Unbestimmt.

Scuginnothorf. 9. 1) Schiggendorf, Bz. Überlingen, pg. Linzg.; 2) Schöndorf bei Vöcklabruck. Vgl. p. 765.

1. Scuginnothorf NG. a. 828 (n. 235).

Scugindorf Chr. L. a. 824 (p. 64).

Schuwindorf MG. Necrol. I, 665 12. jh.

2. Scugindorf Oberöster. Ukb. I, 39 12. jh.

°Scuinvorft (so). Dr. tr., c. 7, 110. In der Prov. Groningen. Unbekannt, MG. 133: Scutnfort.

Schukeldemiri. 12. Fries. Arch. II, 262, 267 12 jh.
Schakelhooer meer bei Jever; mirre ist niedriges, feuchtes land.
Schuckeldemer Hdb., Hodenberger Ukb. n. 13 a. 1189.

SKUL. Md. schülen, sich verbergen, ndd. schülen; afries. skule, f., bergungshütte, anord. skiol, stn. versteck.

Sculle. 12. 1) Schülpe (aus Sculle-bi), Kr. Rendsburg; 2) Schulen, Kt. Luzern. Hierher? Nach Studer von roman. scul, frei, offen.

1. Scullebi Helmold I, 67 12. jh.
2. Scullun Studer 227 a. 1178.

Sculenburh. 12. 1) Schulenburg bei Rheda, Kr. Wiedenbrück; 2) Wüstung bei Marienmünster, Kr. Höxter; 3) Schulenburg bei Veldhausen, Kr. Bentheim.

1. Sculenburh Erh. II n. 496 a. 1189.
2. Sculenburch Erh. II n. 569 a. 1197.
3. Sculenberh in terra Benthemense P. Ser. VI, 759 a. 1123.

Sculingleke, fln. 10. Oork. ca. a. 989 (n. 66), 1083 (n. 89). Vgl. MG. 60. In Nordholland.

Scultis. 12. Ecoust, Dép. Pas de Calais, Arras. Scultis Kurth I, 373 a. 1154; Scolt a. 1159.

Scultheizingin neben -ingen. 12. FA. VIII, n. 203 u. MB. ca. a. 1140 (IV, 54). Schilthaizing bei Pfarrkirchen in Niederbayern.

Sculturbura. 9. P. III, 224 (Hlud. I capit.). Nach MG. Leges I (1883) Schlüchtern, in der Nähe von Würzburg, nach andern Maulbronn in Württemberg.

SKUNE. Zu westfäl. schön, schünsk, schräge, schief, nl. schuin, schräg, quer; ein unerklärtes Wort.

Scune (nicht Stune oder Scum). 11. L. R. I, 68 aus Vit. Meinwer. Die flur Schuine bei Steinheim, Kr. Höxter. Vgl. Volekmar 39. Stunni Erh. I a. 889 (n. 479). Scuni Erh. I a. 1031 (n. 971).

Schuundorf. 12. P. Ser. X, 592 u. Schundorf MB. a. 1183 (XXIX¹, 25). Unbekannt.

Scundra, fln. u. ortsn. 8. 1) Die Schondra, nbfl. der fränk. Saale und der Ort daran, B-A. Lohr, pg. Salag; 2) die Schunter, nbfl. der Ocker, n. von Braunschweig; 3) gau um die Schnauder, s. von Leipzig bei Zwenkau und Pegau.

1. Scuntra Dr. a. 777 (n. 60), 796 (n. 115), 812 (n. 273), 813 (n. 293) usw.
Scundra Dr. a. 839, 1059 (n. 525, 760).
Scuntro fines Dr. sec. 10 (n. 710).
Scunturu (in Sc-) Dr. sec. 10 (n. 690).
Scuntarahu marca (in Sc-) Dr. sec. 10 (n. 691).
Scunderun (acc.) Dr. n. 821 a. 1156.
2. Scuntera Janicke n. 40 10. jh.
Scuntere Janicke n. 51 a. 1013 or.
Schuntra P. V, 38 (Ann. Quedlinb.).
Scuntera MGD. II a. 997.

Scuntra neben Scontra P. XXIII, 79, 89 (Gest. ep. Halberst.).

3. Scuntira pg. Btg. Br. p. 525, 575 a. 983.
Scuntera hält Grimm in der Zeitschr. des Vereins für hess. gesch. II, 152 zu altn. skunda, eilen, skundari cursor, ags. scyndan usw. Nr. 3 ist wohl slavisch. Scundra (n. 1) kann vor-slavischen und vor-germanischen Ursprungs sein. Scuntira (n. 3) ist sorbisch. (Professor J. Koblischke brieflich.)

Scuoparna. 11. J. a. 963 (p. 196). Pg. Salzburchg. Schönrain, B-A. Laufen, nw. von Salzburchg. bei Petting, K. St. Etwa zu ahd. scopar, nhd. schober?

SKUR. Ahd. scûr m., altndd. scûr, n., schure, f., bedeckter Ort, obdach, wetterdach. Vgl. Kurth I, 381.

Als Grundwort in:

Cumbiscura (8), Ringwenscura (12), Lapiscura (11), Reghenscura (12), Remenscura (12).

Scura. 11. 1) Scheuern, Unterlahnkreis, Schura p. 758 ist also falsch gelesen; 2) La Grange (Scheuern) bei Monhofen, Kr. Diedenhofen-Ost; 3) unbekannt, in Flandern; 4) unbekannt, in der jetzigen Stadt Antwerpen; 5) an der Ahr; 6) Ecuire bei Montreuil in Frankreich, nach Kurth.

1. Scuren Be. II, 206 a. 1197.
Schura Khr. NB. a. 1163.
2. Scura Bouteiller 100 a. 1106.
3. Scura (de) Lk. n. 277 a. 1163.
Horreo (de) Lk. n. 303 a. 1166 (dieselbe Person).
Scuira (de) Duvivier I, 138 a. 1151.
4. Scuren var. Schuren St. Mich. I, 13 a. 1146.
5. Scuren P. Ser. XVI, 703 [= 693] a. 1106.
6. Scuiria Kurth I, 381 a. 1042.

Scurere. 10. AA. a. 987 (VI, 268). In der Nähe des Speierbaches.

Sciurefeld. 11. 1) Bei Haiger im Dillkreise; 2) Scheuerfeld, Kr. Coburg.

1. Sciurevelt Btg. D. I, 162 a. 1048.
2. Schurinfeld Dob. I n. 991 a. 1100.
Sevrinveldin Dob. I n. 1205 a. 1126.

Scurheim. 8. 1) Schauernheim, B-A. Speier, pg. Spir.; 2) Schura, O-A. Tuttlingen, an der oberen Donau, pg. Berhtoltespara.

1. Scurheim Laur. sec. 8 (n. 2129, 2135), sec. 9 (n. 2134); AA. a. 987 (VI, 269).
Scurheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2128, 2130, 2131) usw.
2. Scurheim K. a. 851 (n. 118).

Scurehove. 12. P. Ser. X (1852) 12. jh. Schurehoven bei St. Truiden, belg. Prov. Limburg.

Scurdorf. 12. R. n. 185 a. 1114 or. Unbestimmt.

Skurgion. 2. *Σκούργιον* Ptol. Nach Sadowski, Handelstrassen, deutsch von Kohn (Jena 1877) p. 57: Czersk in Westpreussen. Wohl westlicher (J.).

Scurilinges miri. 9. Kō. 31 a. 890. Die wüstung Schorlemmer, Pf. Sendenhorst, Kr. Beckum. Ndd. (magdeburgisch) schurling, schierling, cicutta virosa, von schür, krampf. Schierlingsumpf.

SKUT. Vielleicht existierte ein wort skut im sinne von abschüssiger berg. Vgl. Sciez p. 777 u. anord. sküti swm, von überhangendem felsengebilde höhle. Brachtschozzin (12), Buriscuzze (11), Heuerscutte (9).

Scutara, fln. u. ortsn. 7. 1) Die Schutter, nbfl. der Kinzig (Rhein), mündet bei Kehl, daran der ort Schutter, Bz. Lahr, pg. Mortenowa; 2) die Schutter, nbfl. der Donau, s. von Eichstädt, mündet bei Ingolstadt.

1. Scutera MB. a. 1025 (XXIX, a, 4). Schuttera Ww. ns. a. 975 (III, 417), 1016 (VI, 173); Dg. a. 1024 (A. n. 42); MGD. III a. 1009. Scutero Krieger a. 1178. Schuttura Krieger ca. a. 1129. Scuttura Vita Pirmin. bei Mone I p. 28 ff., zum 7. jh.

2. Scutara MB. a. 918 (XXVIII, a, 158). Scutura MB. a. 1002 (XXVIII, a, 292).

Wird als vorddeutsch angesehen und von einem *skut, abfliessen hergeleitet. Vgl. Buck in der Ztschr. f. Schwaben VII, 28.

Scuzzeberch. 11. W. a. 1074 (II n. 38); urkunde von 1085 (s. Ld. II, 208). Schützeberger hof, Kr. Wolfhagen, Ld. wst. 178.

Scuzzeberch Ld. II, 208 a. 1145. Arnold zitiert noch Scuzziber, Scuzzeberge, Scuzzeberge v. j. 1131, 1160, 1180.

Scuzna, fln. u. ortsn. 8. 1) Die Schussen am Bodensee; 2) Lochbrücke bei Hirschlatt, O-A. Tettang; 3) Schussenried, O-A. Waldsee; 4) Schotzach an der Schotzach, nbfl. des Neckars. O-A. Besigheim; 5) Schiessheim, Unterlahnkreis.

1. Scuzina P. XXI, 459 (Hist. Welfor. Weingart.). Scuscina Wirt. Ukb. IV n. LIX ca. a. 1150. Scuzna Dg. a. 816 (A. 1).
2. Scuzna K. a. 771 (n. 13).
3. Schuzen Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155. Scuzinriet Würt. 12. jh.
4. Scuzengowe Würt. a. 1157. Vgl. Bm. Gau-grafschaften 54. Scuzin, (Scuzni)gauue pg. Dg. a. 815 (A. 1).

Suscengouve Q. a. 1087 (III a. 16).
5. Schussne urk. von a. 879 (Khr. NB. 268).

Skutibach. 12. Wirt. Ukb. II n. 309 a. 1139. Unbestimmt.

Scutibure. 11. Schkeitbar, Kr. Merseburg. Scutibure MGD. III a. 1012 or. Skitheber Thietmar. Slav. škytobory, schildkämpfer, nach G. Hey.

Scutemere. L. R. I, 156 a. 1231. Schöttmar, fst. Lippe-Detmold. Vgl. den hof Schottmer bei Bramsche. Von schut, erdwall?

Scutticho, fln. 10. J. sec. 10 (n. 151). Schütt (auch Schied genannt) bei Lofer, sw. von Salzburg.

Scuttorpe. 12. Erh. II n. 297, 443 a. 1154, 1184 neben Schuttorpe. Schüttorf, Kr. Bentheim.

Scuzingun. 11. Schützingen, O-A. Maulbronn, pg. Creichg. Scuzingun AA. a. 1023 (IV, 133). Scuzingen Wirt. Ukb. II n. 335 a. 1152. Schuzing MB. a. 1146 (III, 105). Unbestimmt. P-n. zu scuzzo, der schütze?

Scuturegia. 9. Schotterei bei Lauchstedt, Kr. Merseburg.

Scuturegia Dob. I n. 287 9. jh. Zcortrege Geschq. Sa. XV p. 358 a. 1053. Scirta regia (in) Schmidt n. 150 a. 1121 or. Schurthereie Kehr n. 113 a. 1176. Sorbisch čortoryja.

Slabenich neben Slaebnich. 12. Zahn ca. a. 1180, 1184. Schladming in Steiermark. Slaeuenich mons ca. a. 1190. Fastenberg bei Schladming. Slavisch.

SLADE. Mnd. slade, asächs. slada, westfäl. slade f. u. m., hessisch schläde, f. talschlucht, ags. slæd, sléd, stn. und stm., engl. slade, grünstreifen zwischen zwei wäldern, talschlucht, waldwiese, hafent. Vgl. sledde. Die oberdeutschen namen sollen mhd. slade, schilfrohr, -sumpf enthalten. Dies ursprünglich dasselbe wie mnd. slade? Schilf wächst mit vorliebe in solchen senkungen und talschluchten. Vgl. Westfäl. ortsn. 120, Anglia XX, 316, Arnold II, 521, Meyer 74.

Als grundwort in:

Ekerslato 11.	Meneslata? 12.
Balkenslede 12.	Wetmereslede 12.
Buchslat 11.	Witmareslede 12.
Tegirslath 11.	Zilleslate 9.
Mellenslede 12.	

Slade. 8. 1) Schlatt, Kt. Thurgau, pg. Turg.;
 2) Schlatt unter Krähen und am Randen, Bz. Engen, pg. Egauinsis; 3) Schloh, einöd bei Hofkirchen, B-A. Mallersdorf; 4) Wüstung in Warendorf, R-B. Münster; 5) Schlatt, Bz. Staufen; 6) Schlott, B-A. Passau, in Niederbayern; 7) Tom Sladen, haus bei Laer, Kr. Iburg.; 8) ein früherer see bei Nortorf in der Wilstermarsch, Kr. Steinburg; 9) Schlath, O-A. Göppingen; 10) Schlott, B-A. Mainburg.

1. Slat Ng. a. 859 (n. 383).
 Slate Ng. a. 866, 888 (n. 437, 580); P. XX, 636 (Cas. mon. Petrishus.).
 Schlatte (in S-) Ng. a. 754 (n. 18); nach St. G. n. 18 Slatte zu lesen.
 Slat Q. a. 858, 1049 (III, 6, 14 u. 45).
 Slate Q. a. 876 (III, 6, 26); Hidber n. 1426 a. 1083; St. G. III n. 829 a. 1182 or.; Q. a. 1083, 1094 (III, a. 23, 38).
2. Slat Ng. a. 787 (n. 99).
 Slatha Heilig 33 a. 1122.
 Slato (de) Q. a. 1087 (III, a. 16).
 Slate Heilig 33 a. 983.
3. Slat BG. I, 160.
4. Slade Frek.
 Slada neben Sledi Hzbr. a. 1088 or.
5. Slatha Krieger z. j. 1122.
 Schlatta Wirt. Ukb. II n. 311 a. 1139.
6. Slat Erhard bd. XLIV a. 1160.
7. Slaiden Erh. II, 93 a. 1166.
 Slade Osnabr. Ukb. a. 1146.
8. Sladen Hasse a. 1139, 1141.
9. Slat Würt. a. 1139.
10. Slate Bitt. II n. 1713 ca. a. 1123.
 Slate Bayr. Ac. XIV, 90 ca. a. 1125. Unbest.
 Slat MB. a. 1173 (X, 26). Bei Polling in Oberbayern.

Sladinium. 12. Sclayn, Prov. Namur, an der Maas.

Sladinium Barbier, Hist. du chapitre de Sclayn 234 a. 1132 or.
 Sclain ebd. 233 a. 1102 or.
 Sclainis ebd. 235 a. 1191 or.
 Sclainiensis ebd. 236 a. 1192 or.

Sladebach. 11. Schladebach, Kr. Merseburg.
 Slatebach (de) Cod. d. Sax. I, 3, 13 a. 1197.
 Zladebiza Kehr n. 39 a. 1012.
 Schladewice, Sladebizi Vita Thietmari. Dabei noch ein grosser schilfteich. Vgl. J. Koblichke in 'Deutsche erde' 1906, heft 6 p. 209 f.

Sladforde (de). 9. Erh. I a. 888 (n. 47) u. Hertel 399 a. 1197. Wüstung im Kr. Wolmirstedt, bei Rogätz.

Sladheim. 12. 1) Schladen, Kr. Goslar; 2) Schlatham bei Irnding in Steiermark.

1. Sladheim Lüntzel, Gesch. von Hildesheim I a. 1110.
 Sladheim Janicke n. 169 a. 1131.
 Sladem Janicke n. 356 a. 1172; Bode p. 274 a. 1157 or.
 Sladem Janicke n. 283 a. 1154 or.
 Slatheim (de) W. II, 505 a. 1186.
 Slade Hv. XXIII p. 239f. a. 1130.
 ?Sladden (de) Anh. n. 306 a. 1144 or.
2. Slateheim Oberöster. Ukb. I, 122 a. 1110.

Sladdistat. 8. Schlettstadt, s. von Strassburg, pg. Alsat.

Sladdistat P. I, 154 (Ann. Lauriss.).
 Slatistati Schpf. a. 778 (n. 56).
 Sletttestat Ng. a. 877 (n. 504).
 Slectistat Mr. a. 881 (p. 47).
 Selezistat P. VIII, 559 (ann. Saxo).
 Scalistati Sck. a. 775 (II, 32).
 Slezistat Mr. a. 952 (p. 72).
 Slezestat Mr. a. 953 (p. 73).
 Sletcistata Mr. a. 836 (p. 37).
 Slezestat Ww. ns. a. 1095 (VI, 258).
 Selezistat Schpf. a. 884 (n. 114).
 Selezestat Ww. ns. a. 1095 (VI, 260).
 Slehestadt Ww. ns. a. 1094 (VI, 256).
 Slatstat Schpf. a. 728 (n. 9).
 Slexeistat MG. Ser. I, 154 (Ann. Lauriss. maj.).

Slatinga. 10. Schlattingen, ö. von Schaffhausen, s. vom Rhein.

Slatinga Ng. a. 962 (n. 746).
 Slatingarro marchio (in S-) Ng. a. 897 (n. 623).
 Slattingaro marchio (in S-) Ng. a. 900 (n. 632).

SLAG. Ahd. slag, m., durch schlagen einer brücke, eines weges wegsame stelle, weg.

°-slag in Puoheslaga (9), Walkerslegen (11), Wourslae (11); scheint einen baumschlag zu bezeichnen. Vgl. auch Szerdesslegen (10).

Slagvorde. 12. Früheres gehöft vor dem Herrenteichtore in Osnabrück. Vielleicht die ehemalige furt über den dortigen Sandbach, nach dem kampf an der Hase im j. 785 benannt.
 Slagvorde Osnabr. Mitt. IV, 104 12. jh. or.
 Slachworde (de) ebd. p. 21 a. 1172.
 Slagvorde mons ebd. 13. jh.
 Slachvorderberg Osnabr. Chr. des 14. jh. vgl. Osn. Ukb. I. Der jetzige Klushügel.

Slagedorf. 12. Bitt. II n. 1581 ca. a. 1184. Schlegldorf, Pf. Tölz in Oberbayern?

- Slagemarstorff.** 12. Ziegelhöfer 89 a. 1169. Schlammersdorf, B-A. Forchheim. P-n. Slagamar bd. I, 1347.
- Slachtersroth.** 12. Ld. Wü. 99. Bei Leunderscheid, Kr. Ziegenhain.
- Slackeberge** (de). Osnabr. Ukb. a. 1170 or. Unbek.
- *Slamaringen.** 11. MB. a. 1056 (XXIX, a, 127); in marca champiae. Schlammering, B-A. Cham in der Oberpfalz.
- Slamerstorff.** 12. Schlamersdorf, Kr. Segeberg. Slamerstorp Hasse a. 1197. Zlamerestorpe Vita Vicelini a. 1124. Wendischer p-n. Slavomir.
- Slangenhoven.** 11. Oefele II, 690 11. jh. Schlagenhofen, B-A. München I. J.
- *Slanave.** Dr. tr., c. 6, 97. Nach Arnold I, 33 Zennern bei Fritzar.
- Slanstidde.** 11. Schlanstedt, Kr. Oschersleben, am Huy.
Slanstidde NM. a. 1084 (IV, 1 p. 5).
Slanstete Anh. n. 135 a. 1057 or.
Slanstide Janicke n. 468 a. 1188 or.
Slanstedden Hempel 92 a. 1155.
Slonstide Janicke n. 384 a. 1178 or.
Slenstide Janicke n. 158 a. 1103 or.
Slanstede Bode n. 230 a. 1154.
Vgl. Brückner, Slavische Ansiedlungen p. 88.
- *Slancisvordi.** 11. NM. IX, heft 2 p. 2. Schlenzer, ö. von Jüterbogk., Prov. Brandenburg??
Slancisvordi P. V, 481 (Thietm. chr.).
Slancisvord P. VIII, 668 (ann. Saxo).
- Slapendiengun.** 10. Bitt. II n. 1321 ca. a. 994. ‚Schaftlding‘, bei Matzbach, B-A. Erding. Später Scheftaltingen, also ist Slap- wohl entstellung.
- Sclarbeke.** 12. Wauters II, 87 a. 1116. In der Prov. Flandern (West- u. Ost-). Unbekannt.
- *Slaumaresheim.** 8. Tr. W. a. 784 (I n. 60).
- Selautis.** 7. 1) Sloodendriesch bei Oostakker, Prov. Ostflandern, super fl. Legia, pg. Gandensis; 2) Sloten, Prov. Nordholland.
1. Selautis (in) Serrure, Cart. de St. Bavon n. 2 a. 694.
Seloten Mir. I, 65 a. 1063.
Slotis (de) Putte 82 12. jh.
Slota Serrure n. 12, 35 a. 1019—30, 1154 or.
Selota ebd. n. 6 a. 967 or.
2. Slothen Oork. 85 a. 1063.
Sloten Mir. IV, 514 a. 1156 (Oork n. 134 Sloten).
Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- Nl. sloot, m., westfäl. slaut, m., tiefer graben. Vgl. Ackersloot (12).
- Scelotrahega.** 10. Serrure n. 6 a. 967 or. Wohl in der nähe von Sloodendriesch.
- SLAWE**, kurzform des slavischen p-n. Slaweke.
- Slauuesbach** (?). 12. Meiller n. 277 12. jh. Unbestimmt. Ob hierher?
- Slawestorp.** 12. Mecklenburg. Ukb. I, 152 a. 1194. Unbestimmt. Vgl. Kühnel p. 128 Slawekestorp.
- Slawenhove** (ceme). 12. Ziegelhöfer 89 a. 1109. Schlainhof, B-A. Forchheim. Hof kriegsgefangener Slaven?
- *Slawanishusen.** 11. P. IX, 247 (Gund. lib. pont. Eichst.). Bei den häusern des Slavoy.
- Seleda.** 12. Mir. IV, 526 ca. a. 1190. Bei Duvivier II, 288 a. 1201 or. Seleda. Unbekannt. Bei Houttave, Prov. Westflandern.
- Slegge.** 12. Osn. Ukb. a. 1182. De Slegge bei der Bourtange, Prov. Groningen. Nl.-dial. slekke, die schnecke, von der gestalt der örtlichkeit?
- Slegilspah.** 9. 1) Schleissbach, B-A. Rottenburg; 2) Schlägelbach bei Lengsfeld, Kr. Dermbach; 3) Schlessbach bei Passau, nach Maurer p. 42.
1. Slegilspach Bitt. n. 521 a. 825.
Slegilspach Bitt. II n. 1289 ca. a. 981.
Slegilspach MB. ca. a. 1147 (IX, 396).
Slegilspach Bitt. II n. 1444 ca. a. 1039.
2. Selegilbah W. a. 786 (III n. 16).
3. Slegelsbach Oberöster. Ukb. I, 480 ca. a. 1150.
- Slegital.** 12. Clauss 1001 12. jh. Schleital, Kr. Weissenburg.
Wahrscheinlich verkleinerungswort von Slag in der oben angegebenen bedeutung.
- Slehingen.** 12. P. u. Gr. I f. 34 12. jh. Schleching, B-A. Traunstein.
- Slechbach.** 12. Wirt. Ukb. II n. 428 a. 1181. Schlechtbach, O-A. Gaildorf. Zu oberdeutsch schlacht, wehr, damm.
- Slehtinfeld.** 12. Wirt. Ukb. I n. 270 a. 1116 u. Slehtenvelt P. Scr. XXIV, 671 ca. a. 1192. Schlechtenfeld, O-A. Ehingen.
- Slehtorf.** 8. 1) Schlehdorf, B-A. Landsberg; 2) Schleedorf bei Mattsee, n. von Salzburg; 3) Schlehdorf, B-A. Weilheim.
1. Slehdorf P. XI, 219, 232 (Chr. Benedictobur.); Bitt. n. 55 a. 772; MB. a. 772 (IX, 10), 874 (XXVIII, b, 69).

- Slehtorf P. XI, 230 (Chr. Benedictobur.).
 Slehedorf P. XI, 219 (Chr. Benedictobur.).
 Slechdorf MB. ca. a. 750 (VII, 38), ca. a. 775 (IX, 12), 799 (IX, 14) usw.; Bitt. n. 171, 177 a. 794, 799.
 Slecdorf MB. ca. a. 775 (IX, 12).
 Sledorf P. XI, 229 (Chr. Benedictobur.); MB. a. 802 (IX, 19).
 Schlehdorf MB. a. 763 (IX, 7).
 Schlechdorf P. XI, 213, 215 usw. (Chr. Benedictobur.).
 Schlechdorff P. XI, 216 (Chr. Benedictobur.).
 Schledorf MB. a. 772 (IX, 11).
 Seledorf MB. a. 802 (IX, 20).
 2. Selhdorf (so) MB. a. 1035 (XXVIII, b, 82) (bis hier Först.).
 Slehdorf Ukb. St. Pölten n. 14 a. 1165.
 Schlehdorf FA. XXIII n. 3 a. 1142.
 3. Slehdorf Bitt. n. 19 a. 763; Bitt. II n. 1138 ca. a. 948.
 Ahd. slēha f., die schlehe, der schleedorn, prunus spinosa. Vgl. Meyer 102 und Höfler, Waldkult München 1894 p. 120.

SLEID. Zu slīdan, herabgleiten, schweizerisch sleiter, sanft abhängig. Etwa ,berg-, hügelabhäng' (Först.) vgl. Weig. 287f.

- Slaitte.** 12. 1) Unbekannt, in Steiermark; 2) unbekannt, in Bayern.
 1. Sleitten Jaaksch n. 144 a. 1147 or.
 2. Slaitte Oberbayr. Arch. XXIV n. 18 ca. a. 1165; MB. ca. a. 1170 or. (X, 241).
Sleitaha. 1) Schleid an der Ulster, Kr. Dermbach; 2) Schleiden, R-B. Aachen.
 1. Sleitaha Dr. tr., c. 45, 25.
 Sleitaha Dob. II n. 735 a. 1186.
 2. Sleyda Knipping n. 1557 a. 1198.
 Sleiden (de) Franqu. 8 a. 1147.
Sleidebach. 12. Franqu. 8 a. 1147; bei Schleiden.
^o**Sleitfeld.** 10. Dr. a. 951 (n. 688). Schleifeld, Kr. Büdingen.
^o**Sleitheim.** 9. 1) Schlotheim, Kr. Frankenhausen; F. 73; NM. I, 3, 1 ff.; 2) unbekannt.
 1. Sletheim Dr. a. 874 (n. 610); MGd. II a. 974 or. Schludenhem (de) Dob. I n. 1249 ca. a. 1130.
 2. Sleitheim P. VI, 626 (Purchard. gest. Witigow.).
Sleithdorf (de). 12. Wirt. Ukb. II a. 1160. Schlaitdorf, O-A. Tübingen.

- Sleiche.** 11. G. a. 1030 (n. 44). Schleich an der Mosel, Ldkr. Trier.
 Sleche Be. a. 976 (n. 249).
 Sleiche Be. n. 456, 514 a. 1127, 1140.
 Sleike Be. n. 456 a. 1127.
 Ahd. slib, schlamm, nach Müller (?). Eher mhd. sleich, tausch?
Slene. 12. Blok a. 1160. Sleen, Prov. Drente.
^o**Slenderhagen.** 11. Schlenderhahn, Kr. Bergheim, w. von Cöln.
 Slenderhagen Lc. I a. 1051 (n. 184).
 Slenderhage Lc. I a. 1051 (n. 185).

SLET. Ein dem mnd. slēt (aus slēd) entsprechendes oberdeutsches slet, sleit?? Mnd. slēt ist stangenholz, wie es zur belägung der balken gebraucht wird und bei übergängen über bäche. Zu slīdan. Schambach, Göttinger wörterbuch: sleite f.

- Slettin.** 12. Kirchsletten, B-A. Bamberg.
 Slettin, Sletene Ziegelhöfer p. 9 a. 1125, 1149.
 Sleten Fr. II n. 111 a. 1168.
 Hey denkt an tsch. slatina, salziges gewässer. Vgl. Schlettau, Bz. Gewitsch in Mähren, aus Slatina (J. Koblichke).
^o**Slettenbach.** 11. Tr. W. a. 1068 (II n. 302). Schlettenbach (Ob. u. Nd.), B-A. Bergzabern.
Sletbrugge. 12. Schledenbrück, hof in der Emsbauerschaft, Kr. Wiedenbrück, an der Ems.
 Sletbrugge Erh. II n. 569 a. 1198.
 Sletbrukke Erh. II n. 496 a. 1189.
Sletere. 12. MB. a. 1126 (IV, 510). Schlederer, Bz. Schärding in Oberösterreich.
Sletonis villa. 9. Schleidweiler, Ldkr. Trier.
 Sletonis villa Be. a. 816, 953, 973 (n. 49, 195, 241).
 Selteuilre Be. a. 893 (n. 135).
 Slendenwilre MGd. III a. 1023 or.
 Sletwilre Be. II, 42 a. 1181.
 Enthält wohl nicht einen p-n. Slato.

- Sletowe.** 12. Mülv. I n. 1217 a. 1147. Schlettau, Kr. Merseburg oder Schlettau im Saalkreise. Slavisch.
Sleuken. 12. Günther 12. jh., aus dem Gandersheimer lehnsregister. Schlewecke, Kr. Gandersheim, an der Nette. Schlewecke am Gläsenhabsbache (Radau), Kr. Wolfenbüttel: Slivede ca. a. 1147. Später Slevedhe, Slyofede (13. jh.).

SLI. Norweg. sli, schleim, dän. dial. sli, mit harzartigen teilen vermischter mergel, schwed. dial. sli, sly, sumpfiges feld, altnord. slý, n., schleim-

artige wasserpflanzen, wie *conferva palustris*, *ulva compressa*, *psamma arenaria*. Vgl. Falk u. Torp, Dänisches etymol. wb.

°**Slia** (lacus, stagnum). 10. P. VIII, 608 (ann. Saxo); IX, 367 f., 373 (Ad. Brem.). Die Schlei, woran Schleswig.

Slia, Slya Helmold I, 49.

Sle Hasse a. 1187.

Vgl. Sach II, 109.

°**Sliaswig**. 10. Schleswig.

Sliaswig P. VIII, 608 (ann. Saxo); IX, 295, 300 usw. (Ad. Brem.).

Sliaswic P. VIII, 597, 677 usw. (ann. Saxo).

Sliaswich P. II, 688, 709 usw. (Vit. S. Anskarii), 773 (vit. S. Rimberti); IX, 304 (Ad. Brem.).

Sleswic P. VIII, 565 f. (ann. Saxo).

Slaswig P. VIII, 608 (ann. Saxo).

Sleswic P. V, 760 (Thietm. chr.).

Sleswich P. IX, 281 usw. (Ad. Brem.); XXI, 19 (Helmold).

Sleswich P. IX, 282 (Ad. Brem.).

Sleoswig P. V, 63 (Ann. Weisseburg.).

Scleswic P. IX, 391 (Chr. Bremense).

Scleowicensis P. X, 361 (Hugon. chr.).

Scleswizensis Janicke n. 67 a. 1022.

Slieswicensis Lpb. a. 988 (n. 50).

Slieswigensis Lpb. a. 965 (n. 41).

Scelswiccensis (so) Erh. I a. 1044 (n. 1021); ebenso P. XVI, 439 (Not. Monaster.).

Vgl. Heidiba. und Sliesdorf (bis hier Först.).

Sleswich Helm. I, 5.

Sleswic P. Scr. VI, 768 a. 1134.

Slieswich Janicke n. 63 a. 1019.

Slswg Jacob, Ein arabischer bericht p. 12 10 jh.

Sliesbroch locus Ann. Mett. octavausgabe.

Sliesthorp. 9. Schleibucht. Vgl. Sach I, 127.

Sliesthorp P. I, 191, 195 (Einh. ann.).

Sliesdorph P. VIII, 169 (Ekkeh. chr. univ.).

Sclidrecht. 11. Sliedrecht in Südholland.

Sclidrecht Muller² p. 135 a. 1064.

Sliedrecht Oork. n. 95 a. 1101.

Slivelda. 11. Hzbr. a. 1088 or. Slimfeld, hof in Bakum bei Melle, a. 1328 Slivelde.

Slibingin. 12. Ebersberg III, 33 ca. a. 1101. S. Sliwingen p. 809.

°**Sliorte** (ad). Mchb. ca. a. 930 (n. 1002). Unbekannt.

°**Slibti**. 10. J. ca. a. 970 (p. 198). Schlipfing, B-A. Rosenheim (am Inn), K. St.

°**Slidesa**, fln. u. ortsn. 9. Schlitz, Kr. Lauterbach.

Slidesa Dr. a. 1012 (n. 730).

Slitesa Rth. a. 822 (III, 194 f.).

Slytisa Dr. sec. 10 (n. 727).

Slitese (de) Dob. I n. 1116 a. 1116.

Slitese (de) Scriba Nachtr. n. 3323 a. 1118.

Slitise, Slitese Dro. tr. öfters.

Slidusun. 11. Schledehausen mit einem Altschledehausen, Ldkr. Osnabrück, nnd. Sliasen.

Slidusun Osnabr. Ukb. a. 1090.

Sledese ebd. a. 1180.

Sleddense (de) ebda. a. 1160.

Westfäl. sledde, f., schneise. Wahrscheinlich der ältere name des dortigen baches, der Wierau.

SLIER. Zu mhd. slier(e) swm., schmierige masse, lehm-masse. Vgl. Meyer 95; Weig. 296.

°**Sleiron**. 9. Ng. a. 828 (n. 237). Schlieren, Kt. Zürich. Wohl hierher; Slierra a. 1110. Meyer 95.

°**Slierapha**, fln. u. ortsn. 9. Altenschlirf, Kr. Lauterbach in Hessen, und Salzschlirf, Kr. Fulda.

Vgl. Slidesa bei Arnold I, 98.

Slierapha Gud. a. 1067 (I, 377).

Slierefa Dr. a. 1012 (n. 730).

Slierefe Schn. a. 932 zwml.; fehlt bei Dr.

Slerepha Rth. a. 1020 (II, 137) neben Sleiripha.

Slyrepha (vetus) Dr. sec. 10 (n. 727).

Slierofero marca Dr. a. 812 (n. 270).

°**Slierefebah**. 10. Schn. a. 932; fehlt bei Dr.; wahrscheinlich = dem vorigen.

°**Slieraha**, fln. 11. Bitt. II n. 1472 ca. a. 1078. Die Schlierach aus dem Schliersee, nbfl. der Mangfall.

Slierbach. 8. 1) Der Schlierbach, sw. von Steyr in Oberösterreich; 2) Schlierbach, Kr. Mülhausen; 3) Schlierbach bei Umstadt, Kr. Dieburg; pg. Moinahg., Arch. VI, 510; 4) eine wüstung im B-A. Forchheim, Oberfranken; 5) Schlierbach, Bz. Heidelberg.

1. Slierbach MGD. III a. 1005 or.; Oberöster. Ukb. I n. 138 p. 165 12. jh.

Slierpah MB. sec. 10 (XIV, 357).

2. Slierbach Ng. a. 877 (n. 505).

3. Slierbach Laur. sec. 8 (n. 3457).

Slierbach Scriba n. 2606 a. 1165; Ld. a. 1193.

4. Slierbach MGD. III a. 1007 or.; MB. a. 1062 (XXIX¹, 159).

5. Slierbach Heilig ca. a. 1050.

Slierse. 8. Der Schliersee, B-A. Miesbach. Slierse (Slerse) Bitt. n. 94 a. 779.

- Slerseo Bitt. n. 376 c. 817.
 Sliersce Bitt. II n. 1472 ca. a. 1078.
Slirscheit. 12. Vogt² aus Görz I n. 1753 12. jh.
 Schlierschied im Soonwalde, Kr. Simmern.
Slirstat. 12. MGd. II sec. 10 unecht; Krieger
 a. 1103. Schlierstadt, Bz. Adelsheim, grhzt.
 Baden.

SLIHITE. Ahd. slihte, schlicht u. slihtf f,
 ebene fläche, gegend.

Slihti. 12. P. u. Gr. I f. 12. jh. Schlicht, B-A.
 Prien.

°**Slihtanvelt.** 11. P. XVI, 201 (urk. v. 1007),
 (Ann. Stederb.).

°**Schliedinweke** (zi deme) neben Schliedenweg. 9. Rth.
 sec. 9 (II, 246). ‚Schlechtenwegen‘ bei Herb-
 stein, Kr. Lauterbach in Hessen.

Slihtunwilare. 12. Wirt. Ukb. II n. 441 a. 1185.
 Schlichten, O-A. Schorndorf mit einer alten
 graden römerstrasse, die auf der wasserscheide
 läuft.

SLĪK. Mnd. slĭk, m., der schlick, schlamm.

Slikon. 11. Schlickum, hof in Millrath, Kr. Mett-
 mann?

Slicon (in) Kō. 153, 161 11. jh.

Selikon Kō. 108 11. jh u. 184 ca. a. 1150.

Slikem. 12. Janicke n. 275 a. 1151 or. Schlieckum
 bei Jeinsen, Kr. Springe.

Slicheim Kō. 163 11. jh. Ders. ort?

Vgl. Schlickelde, Kr. Tecklenburg, a. 1211 Sliclo.

Silec. 9. Ewic Silec NG. III, 102 a. 855. Slijk-
 Ewijk bei Nimwegen, Prov. Gelderland. Vgl.
 I, 41.

SLIK. P-n. Sliko vgl. bd. I p. 1348, von ags.
 slice, der hammer?

Slichindorf. 12. 1) Unweit Mallersdorf in Nieder-
 bayern?; 2) Schlickendorf, Pf. Theiss, Bz. Krems,
 Niederösterreich.

1. Slichindorf MB. a. 1139 or. (XV, 270).

2. Slikhendorf Gqu. IX, 271 12. jh.

Slichinsdorf ebda. a. 1139.

Slichersdorf. 12. Beck² p. 134 a. 1196 neben
 Schleichersdorf a. 1140. Schleichershof bei
 Nürnberg.

Slimae. 11. Urk. aus sec. 11 (s. ztschr. des histor.
 vereins f. Niedersachsen, jahrg. 1858, p. 206).
 Schlieme, Kr. Syke.
 Gade, Hoya u. Diepholz II, 197: schleim=klei-
 boden.

Slinpach. 12. FA. IV n. 740 ca. a. 1142. Schlein-
 bach bei Ulrichskirchen, Niederösterreich.
 Wohl ahd. slfo, m., die schleie.

Sliniga, Slinige Schneller a. 1159, 1167. Schlinig
 bei Marienberg in Tirol, Bz. Glurns. Wie der f.
 name rätomanisch. Nach Schn. aus salina, sala.

Sline. 9. Geschichtsfreund I, 104 a. 948. Schlings,
 Bz. Feldkirch.

Escliene St. G. n. 247, 258, 259, 261 a. 820.

Scliene ebd. II n. 5, 6, 216, 270 a. 820, 821.

Sliene Mohr C. D. n. 193 ca. a. 830.

SLIPF. Mhd.-ahd. slipf, m., das gleiten. In
 den ortsnamen wohl von holzschleifen oder von erd-
 rutsch. Vgl. den flurnamen Schlepe.

Slipfes. 9. Schlipps, B-A. Freising.

Slipfes Bitt. n. 724 a. 851.

Slipphes Bitt. n. 816 ca. a. 864.

Sliphes Bitt. II n. 1197 ca. a. 957.

Schlipsesheim. 11. Schlipsheim, B-A. Augsburg,
 an der Schmutter.

Schlipsesheim MB. a. 1150 (XXXIII¹ n. 32).

Schlipshesheim Steich. II, 65 11. jh.

°**Sliffebach.** Dr. tr. c. 4, 122.

Slippedorp. 11. Osnabr. Ukb. a. 1068. Schlep-
 trup bei Engter, Kr. Bersenbrück. Ein wüstes
 Slepedorpe auch bei Glane, Kr. Iburg (a. 1284).
 Wohl eher mnd. slippe, f. u. ndd. slip, m., rock-
 zipfel, zipfel.

Slipen. 12. Slijpe, Prov. Westflandern, nö. von
 Newport; einige formen vielleicht zu einem
 anderen unbekanntem orte in Flandern.

Sclipes Mir. IV, 526 ca. a. 1190; (de) d'Her-
 homez, St. Martin de Tournai 96 a. 1163.

Slipen (de) Hoop n. 13 a. 1133 or.; Lk. n. 271,
 312 a. 1162, 1168; Cart. mon. de Dunis 444
 a. 1162.

Slipis St. Winoc 137 ca. a. 1172.

Sclipi Mir. IV, 8 a. 1119.

Sclipe Duvivier I, 245 a. 1170.

Slipan Ann. du comité flamand de France V,
 352 a. 1167.

Zu mnd. slĭp, ndd. sliepe, die schleppung?

- Sliphingen.** 11. Filz ca. a. 1139. Schlipfing, Bz. Schärding. Vgl. Sliwingen.
Sluphing Oberöster. Ukb. I, 547 ca. a. 1140.
Sliphingen Brnm. II, 119 a. 1125. Schlipfing bei Kammern, B-A. Landau, Niederbayern.
- Slipptingin.** 11. Filz n. 31 ca. a. 1100. Schlipfing, Pf. Dorfbeuern. Von einem p-n. Sliu?? Vgl. unter Sliv.
- °Sliten.** 8. MB. ca. a. 760 (VII, 337). Schlitten, B-A. Weilheim. Zu ahd. slitan, gleiten.
- Slitteres, Slittirs (de).** 12. FA. XXXIV, 12 ca. a. 1170; MB. ca. a. 1180 (VII, 69). In Tirol.

SLIV. P-n. Sliu vgl. bd. I. Först. denkt an die bedeutung glatt, schön.

- Sliwingen.** 11. 1) Schleibing, B-A. Erding; 2) Schliengen, Bz. Müllheim, grhzt. Baden, an der Wertach.
1. Sliwingen Bitt. II n. 1489 ca. a. 1078.
Slibingen Ebersberg III, 73 a. 1161.
Sliwingen P. u. Gr. II n. 1 12. jh.
 2. Sliingas St. G. a. 820 (n. 257). Nicht Silingas wie p. 730 steht, welches also wegfällt.
Sleingin, Slieng Heilig a. 1146 f.
Sliegin Hidber n. 2073 a. 1194.
Sluvingen (de) MB. ca. a. 1156 (IX, 421). Derselbe name?
Sligen MB. 12. jh. or. (X, 19); MB. 12. jh. (XXII n. 79). Unbestimmt.
- Sliwesheim.** 8. Schleissheim, B-A. München l. J. Sliwesheim Bitt. n. 69 a. 775.
Slinisheim MB. ca. a. 1030 (IX, 355).
Sliwisheim Ebersberg I, 35 ca. a. 1040.

- Selives.** 12. St. Martin de Selive, wüste kirche bei Sangatte, Dép. Pas de Calais.
Selives P. Ser. XXIV, 720 a. 1192 (Willelmi chr. Andr.).
Sliviatice soliditatis orae u. Sliviacae orae P. Ser. XXIV, 599 f. (Lamb. hist. com. Ghisn.).
Nach Menilglaise bedeutet selive oder slive in der ma. von Pas de Calais ‚einschnitt, ritze, öffnung, die sich bäche durch dünen oder felsen brechen‘.

SLOH. Ags. slóh m. u. n., eine hohle stelle in der erde mit viel schlamm, nl.-dial. slooi, sloeg, strassengosse. Westf. flurname ‚die Schloe‘.

- Slon.** 12. Wüstung bei Mennighüffen, Kr. Herford; 2) Schlaun, flur bei Hellern, Ldkr. Osna-brück.

1. Slon Erh. II n. 352 a. 1171; Or. Guelf. III, 487 a. 1140.
Selon Erh. II p. 58 a. 1150.
 2. Slon Osnabr. Mitt. XXX, 115, 13. jh.
- Slogia.** 11. MGD. III; fälschung des 12. jh. Elouges, Prov. Hennegau, am bache Elouges.
- Slogga.** 12. Wirt. Ukb. I n. 350 a. 1155. Unbestimmt.
- °Slögun meteline (ad).** 11. Q. a. 1067 (III a. 13). Bei Schlauchhof, n. von Löhningen, Bz. Bondorf, grhzt. Baden.
- Sluegesvelt.** 11. Oefele II, 690 11. jh. Schluifeld bei Wessling, B-A. München. Riezler (Oberbayr. Arch. XLIV) fragt, ob von mhd. slūch, haut oder in der bedeutung ‚Schlemmers feld‘.
- °-slot** in Eppislot (11) und Hinesloten (8) etwa in der bedeutung von ahd. bislōz conclave? oder nebenform zu -slat (s. ds.)?
- °Slougenzin Marchan (in-).** 9. MB. a. 860 (XI, 119). In Ungarn. Kaemmel p. 175 sucht darin den namen der Slovenen.
- Slounce** neben Slūnce. 12. P. u. Gr. If. 25 u. FA. IV n. 335 ca. a. 1142. Burg Schleinitz bei Meissau in Niederösterreich. Slavisch.
- Sluderno.** 12. Schumi a. 1192. Schludern in Tirol?).

SLUHTER. Ags. slohter, stn., unebenes gelände mit tümpeln, löchern, gräben. Middendorf, Altengl. Flurnamenbuch p. 118. Daneben aber mnd. sluchter, junge baumschösslinge zum wegebessern gebraucht, ndd. noch sluchter, knäuel. Vielleicht letzteres wort aus slogtere. Das tere ‚baum‘ wird noch durch das alte Sluohderin angedeutet.

- Sluohterin.** 8. 1) Schlüchtern, an der Kinzig, in Hessen; 2) Slochteren, Prov. Groningen; 3) Schlochtern, Kr. Melle; 4) Schlicht, B-A. Amberg; 5) Schluchtern, Bz. Eppingen, grhzt. Baden.
1. Sluohterin MB. a. 999 (XXVIII, a, 276); MGD. IV a. 1025.
Sluohderin Reimer, Hanau n. 7 a. 788.
Sluchtern K. a. 788 (n. 35) unecht.
Sluderin MB. a. 1003 (XXVIII, a, 308).
Solitariensis (so) W. a. 1099 (II n. 42); Reimer 52 a. 1018.
Slutherin Reimer n. 71 a. 1118.
Sluthere Gud. I, 234 a. 1160.

- Sluderin MGD. III a. 1003 or.
Solitariensis Schannat n. 50 a. 1167.
2. Slohtoron (in) Kō. 126 11. jh.
 3. Slohteren Osnabr. Mitt. XXX, 107 ca. a. 1186.
 4. Sluhtren MB. 12. jh. (XXIV, 8).
Slutare forst MB. ca. a. 1123 or. (XXIV, 11).
 5. Slutra (nicht Slutra) Laur. sec. 8 (n. 2748),
sec. 9 (n. 2716).
Sloetra Laur. sec. 8 (n. 2447).
Shlotrun Laur. a. 787 (n. 13).
Slutheren Wirt. Ukb. I n. 385 a. 1161.
- Sluochse.** 10. Der Schluchsee, Bz. St. Blasien.
Sluochse Ng. a. 983 (n. 777); Dg. a. 1065
(p. 20).
Sluohse Q. a. 1083 (III a. 23).
Slöchse Wirt. Ukb. I n. 280 a. 1123.
Schuischse Q. a. 1095 (III a. 49).
Nach Heilig p. 17 zu ahd. slūch, abgrund.
- Slühte.** 12. MB. a. 1138 (XIII, 160). Bei Kelheim,
in Niederbayern.
- Sluckenchove.** 11. Schlückingen, bei Werl, Kr.
Soest.
Sluckenchove Lc. I n. 153 a. 1019.
Sluchinchove Ann. Niederrhein V, 282 a. 1165.
Slūkinchove P. Ser. XIV 12. jh. Unbekannter
p-n. Slucko.
- Sloxherred.** 12. Sach I, 82 a. 1198. Sluxharde
an der Sloksau, Kr. Tondern.

SLUSE. Mnl. sluse, mlt. exclusa, scusa, f.,
die schleuse.

- Slusa.** 12. 1) Sluis, frz. L'Écluse, Prov. Brabant;
2) Sluizen, frz. Sluse, belg. Prov. Limburg;
3) L'Écluse, Dép. du Nord; 4) Schleiss bei
Glums in Tirol.
1. Slusa (de) Affl. 34, 62, 79 a. 1107, 1122 or.,
1132 or.
Sluse (de) Ann. de Mons VI, 53 a. 1162 or.
Slusa (de) Serrure n. 28 a. 1130 or.; Affl. 36,
69, 136 a. 1111, 1125, 1152.
 2. Slusa (de) Wolters, Averboden 86 a. 1149.
Slusen Butkens, Trophées I, Preuves 43 a. 1174.
 3. Slusa Duvivier II, 205 a. 1196 or.
 4. Seluse Schneller p. 43 a. 1159.
Slūs ebd. a. 1163.
Selis Wirt. Ukb. IV u. X 12. jh.
Slusa (in-) P. Ser. V, 14 a. 1102. Unbest.
- °Selusunbach.** 9. H. a. 817 (n. 72). In der gegend
von Prüm (zwischen Aachen und Trier).

- °Slutheim.** 11. MB. ca. a. 1060 (VI, 162f.).
- Slutra.** 9. Schlutter, Kr. Delmenhorst.
Slutra P. II, 386 (Vit. Willehadi).
Slutere Lpb. n. 277 a. 1187.
- Sluttherberge.** Fries. Arch. II, 273 a. 1190. Bei
Schlutter-Berne, grhzt. Oldenburg.
- Sluzzelberch** (de). Oberöster. Ukb. I n. 155 ca.
a. 1150. Unbestimmt.
- Slotelborg** castrum. Ztschr. f. westf. Gesch. XXXIV,
166 a. 1335. Schlüsselburg, Kr. Minden, grenz-
burg der fürstbischöfe von Minden, an der Weser.

SMAHI. Ahd. smâhi, mhd. smaehē, gering,
klein, dänisch, smaa, altnord. smâr?

- Smahon.** 9. Schmon (O. u. N.), Kr. Querfurt, pg.
Hassega.
Smean Hersf. sec. 9.
Smahon E. a. 974 (p. 16).
Smeon E. a. 937, 955 (p. 4, 7).
Sman Anh. n. 692 a. 1194 or.

- Smavorden.** 12. Osnabr. Mitt. XXX p. 100 ca.
a. 1186. Vörden, Kr. Bersenbrück?

- °Smecheim.** 10. Dr. a. 914 (n. 659). Schmeheim,
Kr. Hildburghausen.

Als p-n.:

- Smahingen.** 12. Schmähingen, B-A. Nördlingen.
Smebingen Dr. tr. c. 40, 41.
Smehingin P. Ser. X, 17 (Ann. Elwang.).
Smahingen Wirt. Ukb. IV n. LXI a. 1153.

SMACHT, hunger. Nach der bodenbeschaffen-
heit des ortes.

- Smathi.** 9. Schmechten bei Brakel, Kr. Höxter.
Smathi Wg. tr. C. 279.
Smethe Kindl. Beitr. II, 229 12. jh.
Smechte (de) Erh. II n. 506 a. 1190.
Smahtium zu lesen statt Sinathium a. 887
vgl. Wm. II, 394. S. auch p. 186.

SMAL. Ahd. u. asächs. smal, klein, eng,
nicht breit, kärglich.

- Smalanaha.** 10. 1) Schmalnau, Kr. Gersfeld; 2) Schmal-
nohe, B-A. Amberg.
1. Smalanaha Dr. sec. 10 (n. 727).
 2. Smalnaha Fr. II n. 29 a. 1130.
?Smalnahe MB. ca. a. 1184 (XXV, 105) neben
Smalhae.

- Smalna (de) Wirt. Ukb. II n. 347 a. 1154. Unbekannt.
- °Smala eihahi (daz-). 9. Dr. a. 801 (n. 165).
- Smalenebach. 1) Unbek.; 2) unbek. nach Ws. 93. Im Schwabengau, Prov. Sachsen.
1. Smalenebach Dr. tr. c. 5, 22.
 2. Smalenebike Heinemann, Albrecht d. B. a. 1060 (auch Hf. II, 536).
- Smaleneberg. Sb. I, 228 a. 1142. Schmallebenberg, Kr. Meschede.
- Smalunegge. 12. Schmalegg, O-A. Ravensburg. Smalunegge Wirt. Ukb. IV n. LXVIII a. 1171. Smalunekke Wirt. Ukb. IV n. XI 12. jh. Smalnegge Wirt. Ukb. II n. 449 a. 1187.
- °Smalefeldon. 11. MGd. IV a. 1033 or. Schmalfelden, O-A. Gerabronn, Jaxtkreis.
- °Semalonfleet. 9. P. II, 389 (Vit. S. Willehadi, var. Smalonfleet). Schmalenfleth bei Golzwarden, Kr. Brake.
- Smalcholke. 12. Guérard 348 a. 1178. Unbek., bei Watten, Dép. du Nord.
- °Smalacalta. 9. Schmalkalden und der fl. gl. n. ebdas., pg. Grabfeld. Smalacalta Dr. a. 874 (n. 611). Smalekaldun MB. a. 1057 (XXVII, 27). Smellekallan P. VII, 368 (Bruno de bell. Saxon.); VIII, 713 (ann. Saxo). Smalachaldon MGd. IV a. 1039. Fälschung des 12. jh.
- Smalstetin. 12. Wirt. Ukb. II n. 395 a. 1171. Stetten, O-A. Ehingen; vgl. Stetiheim.
- Smalewazzere, fln. 12. Dob. I n. 1482 a. 1144. Das Schmalwasser bei Dietharz, Kr. Ohrdruf.
- °Smalagasceit. 9. MB. a. 890 (XXVIII, a, 100); pg. Quizingowe. Nö. von Landshut, unbekannt.
- °Smalun Nusti (in s-). 11. Rth. sec. 11 (II, 250). In der Nähe von Dammersbach, Kr. Hünfeld, wo die Nüste (s. p. 391 Niusta) in die Haun fließt.
- °Smalensinna. 11. Dr. a. 1059 (n. 760). Vgl. Sinna p. 736.
- Smarinehova. 8. Schmerikon, Kt. St. Gallen, pg. Durg. Smarinehova Ng. a. 744 (n. 12). Smaricon St. G. III n. 832 a. 1178. (Smaricon Hidber n. 2380.) P-n. Ahd. smero, fett (von smar)?

- °Smeldingi. 9. Ein slavischer volkstamm in Brandenburg, etwa in der Westprignitz. Boguslawski erinnert an Lenzen. Smeldingi P. I, 195f. (Einh. ann.) 354 (Enh. Fuld. ann.); VII, 101 (Herim. Aug. chr.); VIII, 566 (ann. Saxo). Schmeldingi P. V, 41 (Ann. Quedlinb.). Semeldinc P. I, 309 (Chr. Moissiac.).
Dazu:
Semelding connoburg P. II, 258 (Chr. Moissiac.).
Besser Semeldingonoburg. Vgl. Z. 651f.

SMEOHA. Vielleicht zu smiegen, smiogan, in einer röhre hinabgleiten, sich schmiegen, von schleichendem wasser.

- Smeoha. 9. 1) Schmiechen, B-A. Landberg; Steich. II, 523; 2) Schmieheim an der Schmie(r), Bz. Ettenheim.
1. Smeoha Bitt. n. 208 ca. a. 806; Bitt. n. 579 a. 829. Smiehon Steich. II, 402 ca. a. 1190. Smiehen P. Scr. XVII, 329 a. 1196.
 2. Smihen Krieger a. 1144, 1185. Smiebak Dg. a. 926 (p. 6).
- Man hat auch an ,ahd. smiehe, eine entenart' gedacht.
- °Smecgowe pg. 8. Schmie, O-A. Maulbronn, von der Schmiech benannt, Db. 273. Smecgowe Laur. sec. 8 (n. 3595 ff.) usw. Sinogowe (für Smecg.) Laur. sec. 8 (n. 2472).

Smickendale (nicht Sickendale). Laur. 2322. Nach Bossert das Schmiehal.

- °Smelcke. 11. P. XVI, 201 (urk. v. 1007). Bei Braunschweig. Wohl verschrieben für Sleveke vgl. p. 804.

SMER. Zu ahd. smero, mnd. smer, eher im sinne von fett als von schmutz, namentlich von salzhaltigen quellen.

- Smeribizi, fln. Der bach bei Schmarbeck an der Oertze, Kr. Celle. Smeribizi Hd. Verden. Geschqu. II, 32 a. 1060. Smerebike Walsroder Ukb. n. 3 a. 1197 or.
- Smerberg. 9. 1) Bei Fulda; 2) Schmerbach, Bz. Gr.-Gerungs, Niederösterreich.
1. Smerberg Rth. a. 822 (III, 184) neben Smerberch p. 195.
 2. Smerberch FA. VIII n. 318 12. jh.

- Smerwelden.** 12. Die wüstung Schmerfeld (Gr. u. Kl.), Kr. Neuhaldensleben. Hertel p. 372. Smerwelden Schmidt n. 238 a. a. 1152 or.
- Smerhüvele.** 12. Lc. II, 280 a. 1160. Schmerhöfel bei Nordböge, Kr. Hamm.
- Smerlecco.** 9. 1) Schmerlecke, Kr. Lippstadt, pg. Borahtra; 2) Wüstung Smerlich bei Barkhoven, Ldkr. Essen.
1. Ismereleke Sb. a. 833 (n. 3). Smerlecco Sb. a. 1072 (n. 30). Smerlachen Finke n. 36 a. 1123.
 2. Smerelikki Kö. 91 a. 890.
- Smerlubium.** 9. Smeerebbe. Vloersegem, Prov. Ostflandern.
- Smerlubium Mém. du Hainaut IX, 309 a. 847. Smeirlebba Lk. 346 a. 1183. Smeerebbe Mir. III, 63 a. 1187.
- Smerten.** 12. Osnabr. Ukb. n. 127 a. 1186. ‚Schmertheim‘ bei Cloppenburg, grhzt. Oldenburg.
- Smeringaburg** var. Smernigeburg. 10. MGd. II a. 979. Nach Grs.⁹ p. 111. Schmirna, Kr. Quedlinburg. Vielleicht aus smerwig, schmierig (G. Hey brieflich).

SMITH. Ahd. smid, andd. smid, der schmied und ahd. smidda, altfries. smithe, f., die schmiede.

- Smithan.** 10. 1) Smedemermade, flur bei Limmen, Prov. Nordholland; MG. 153; 2) Schmieden, Bz. Kahla; 3) Bei Schmittenbach, Kt. St. Gallen; hierher?
1. Smithan. 10. Oork. ca. a. 989, 1083 (n. 66, 89) neben Smithen. Smithen Oork. n. 105 ca. a. 1083.
 2. Smiden Dob. I n. 940 ca. a. 1083.
 3. Smittun St. G. III 12. jh.
- °**Smidaha,** fln. u. ortsn. 9. Kr. a. 877 (n. 5); MB. a. 865, 1019 (XI, 123, 143); Geschqu. IX ca. a. 1112 or.: Smidahe (de). Die Schmida, nbfl. der Donau, n. von Tulln und Schmida bei Hausleiten, Bz. Korneuburg.
- Smidibach.** 11. 1) Schmidbach bei St. Pölten, Niederösterreich; 2) Schmiedebach, Kr. Saalfeld; Jacob p. 107.
1. Smidibach FA. a. 1083 (VIII, 250), sec. 11 (VIII, 7).
 2. Smedebach (nicht Sinedehach) bei Sch. ca. a. 1072 (p. 190).
- °**Smideberch.** 11. Hf. a. 1075 (II, 554). In der gegend von Trier zu suchen.

- Smitberg Lc. I sec. 11 (n. 257). Schmittberg, Ldkr. Düsseldorf (zwei örter dieses namens daselbst).
- Smedeburch** (de). Scriba n. 1047 a. 1133. In Rheinhessen.
- Smidevelt.** 12. 1) Schmiedefeld, O-A. Gaildorf; 2) im Salzburgischen?
1. Smidevelt Wirt. Ukb. II n. 398 a. 1172. ?Smidelfelt (de) Ussermann n. 52 a. 1172.
 2. Smidevelt Meiller n. 129 a. 1198 or.
- Smidigadme.** 12. Schmiedgaden, B-A. Nabburg.
- Smidigadme Fr. II n. 58 a. 1144. Smidegademe (de) MB. ca. a. 1194 (XXVII, 40). Smidegaden (de) R. n. 200 12. jh.
- Smidaheim.** 9. 1) Schmidham (Ob. u. Unt.), Pf. Oberdorfen, B-A. Erding, Fsp. 64; 2) Schmidheim bei Marmagen, Kr. Gemünd, pg. Eifling; 3) Schmidheim, Pf. Bischelsdorf, Bz. Obernberg, Oberösterreich.
1. Smidaheim (-heimum) Bitt. II n. 1079 ca. a. 926. Smidaheimma Mchb. sec. 10 (n. 1016). Smidehaimen MB. ca. a. 1165 (IV, 73).
 2. Smideheim Be. a. 867 (n. 108).
 3. Smideheimen (de) Oberöster. Ukb. p. 83 12. jh. Smidhaim Filz p. 79 ca. a. 1139.
- Smidahuson.** 9. 1) Schmidhausen, B-A. Pfaffenhofen an der Ilm; 2) Schmeddehausen bei Greven, Ldkr. Münster; 3) Schmedissen bei Detmold; 4) Schmitthausen, Ldkr. Düsseldorf; 5) in den Niederlanden (bis hier Först.); 6) Schmedehausen bei Altwarendorf, Kr. Warendorf; 7) Schmidthausen, Kr. Kleve; 8) Schmiedehausen, Kr. Saalfeld; 9) Schmiedhausen, B-A. Aibling.
1. Smidahuson Bitt. n. 676 a. 846. Smidahuson Bitt. II n. 1219 ca. a. 972. Smidehusun Bitt. II n. 1667 a. 1096.
 2. Smithehuson Frek.
 3. Smithessun P. XIII, 125 (Vit. Meinw, ep.).
 4. Smithuson Lc. I sec. 11 (n. 257).
 5. Smithusen Oork. a. 1085 (n. 91).
 6. Smidehusen Darpe III, 19 12. jh. or.
 7. Smithusen Knipping a. 1142 or.
 8. Smidihusun Dob. II n. 843 a. 1150. Smidehusen Jacob 107 a. 1166.
 9. Smidehusina Bayr. Ac. XIV p. 84 a. 1096. Smidehusen Ebersberg III, 55 ca. a. 1130.
- °**Smittletha.** 11. Smetlede, nw. von Aalst, Prov. Ostflandern.
- Smittletha Lk. a. 1017 (n. 97). Smettelede MGd. IV, 314 a. 1036.

- Smetlede Lk. a. 1040 (n. 122).
Smettelethe Lk. n. 199 a. 1123 or.
- Smidimulin.** 12. Schmidtmühlen, B-A. Burglengenfeld.
Smidimulin Gr. II, 712.
Smidimulne neben Smidmulin Fr. II n. 124, 154 ca. a. 1170, 1191.
- Smithenstide.** 11. 1) Schmedenstedt, Kr. Peine, pg. Astfala; 2) Schmidtstätter flur bei Erfurt.
1. Smithenstide Janicke n. 17 a. 1022.
Smidenstide ebd. n. 69 a. 1022.
Smethenstide Or. Guelf. III a. 1189.
2. Simidstede Wern. a. 1176.
- *Smidestorf.** 11. MB. a. 1094 (IV, 13). Schmidsdorf, Gem. Reichenau, Bz. Neukirchen, Niederösterreich.
Als p-n. gefasst:
- Smidingen.** 12. MB. a. 1111 or. (XXIX¹, 208). Schmieding, B-A. Passau.
- *Smidendorf.** 11. MB. sec. 11 (XIV, 186). Vielleicht Schmieddorf an der gr. Laber, s. von Regensburg.
- Smithinkthorp.** 12. Schmintrup bei Werne, Kr. Lüdinghausen.
Smithinkthorp Erh. II n. 295 a. 1153.
Smithikinethorpa Kō. 260 ca. a. 1150. Vgl. Westmithikingthorp (11).
- *Smidlinchovun.** 11. MB. a. 1011 (XXVIII, a, 135); pg. Isinieg. Schmidlkofen, B-A. Dingolfing.
- *Smitheredeshusen.** 9. Wg. tr. C. 170. Wüstung bei Deissel, Kr. Hofgeismar.
- Smitlivardeshusen.** 9. Wg. tr. C. 136. Nach Dürre 48 vielleicht Levershausen, Kr. Northeim. Vgl. p. 97.
- *Smurseseigan (so).** 9. Bitt. n. 1007 ca. a. 895. In der Nähe von Wagram, im viertel ob dem Wiener walde; vgl. Gqu. XXVII, 292 ff.
- Smuttura, fln.** 10. P. VI, 422 (Gerhard. vit. S. Oudalr.). Die Schmutter, nbfl. der Donau bei Donauwörth. Vgl. Buck in Ztschr. f. Schwaben VII, 28. Holder hält den namen für keltisch.
- Smuteshusan.** 11. Schmatzhausen, B-A. Rottenburg?
Smuteshusan Bitt. II n. 1650 ca. a. 1078.
Smuzeshusen Oberbayr. Arch. II, 27 12. jh.

SNABEL. Ahd. snabil, mnd. snavel, m., schnabel, spitze. Vgl. auch isl. snefill, sneol, zeichen, mark; snefja, aufspüren.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- Snabelberg** neben Senableborhc. 12. Hidber n. 2541 a. 1185 u. Buck a. 1196. Später eine familie von Schnabelburg, in der Schweiz.
- Snefliggi.** 10. 1) Bei Braunschwend, Mansfelder Gebirgskreis; schnabelförmige landspitze zwischen der Erne und einem seitenbach; Grs.⁷ p. XIII; 2) Schnabling, Gem. Pyhra, Bz. St. Pölten.
1. Snefliggi MGd. II a. 982.
Snesliggi E. a. 993 (p. 23), bei Sch. p. 119 Gnesliggi.
3. Snebelinge Ukb. St. Pölten n. 13 a. 1140.
- Snevlinsried** neben Snewellinsried. 11. Wessinger 63 a. 1017. Schnellsried, Gem. Hundheim, B-A. Miesbach.

Snathorst. Osn. Ukb. II a. 1244. Schnathorst, Kr. Lübbecke. Mnd. snât, f., grenze.

SNAID. Ahd. snaida, sneitta f., durch den wald gehauener weg, besonders als grenze. Daneben ndd. snēde f. und oherdeutsch schnait n., reisigholz. Vgl. auch Först. Ortsn. 102, 281. Als grundwort in Albuvinnessneitta (8), Otensneita (10), Berhdoldesneida (11), Heriradessneida (11), Hessisneitan (12), Rincsneut (12), Isneida (9), Paphinisnaida (9), Riehersneida (9), Warmuntessneida (11).

- *Sneita.** 9. 1) Schnaitheim (O. u. U.), O-A. Heidenheim; 2) Schneit, ö. von Winterthur, pg. Durg.; 3) Schneidhof, wüstung bei Barchfeld, Kr. Saalfeld; 4) ein weg zwischen Bleiche und Ettenheim, grhzt. Baden; 5) ‚Schneitbach‘, O-A. Freudenstadt.
1. Sneiten (in) Dr. tr., c. 40, 52.
Sneite Dr. tr., c. 44, 8.
Esnide Dr. tr., c. 40, 24.
Snaeiten Wirt. Ukb. IV n. LXI a. 1153.
2. Sneita Ng. a. 850, 895 (n. 331, 614).
Sneitomarcha Ng. a. 869 (n. 456).
Sneite Hidber n. 1479 a. 1094 (Q. III, a, 43).
3. Sneite Dob. II n. 653 a. 1183.
4. Snette (via) Dg. a. 926 (p. 6).
5. Snette Würt. Jahrbücher I, 117 (1852) a. 1105.
Sneita (ad) Bitt. n. 616 a. 836. Unbestimmt.

Sneitaha. 11. MGd. III a. 1011 or. Schnaittach, B-A. Hersbruck, Mittelfranken.

Sneidbach, fln. u. ortsn. 8. 1) Der Mühlenbach, nbfl. der Oste bei Grossmeckelsen, Kr. Stade; 2) unweit der quelle der badischen Kinzig; 3) Schnaitbach, Pf. Aichach, B-A. Aichach;

4) Schneidenbach, Bz. Reichenbach im Vogtlande.

1. Sneidbach P. IX, 289 (Ad. Brem.); Lpb. a. 786 (n. 1); kopie 11. jh.
2. Sneitbahe K. ca. a. 1099 (n. 254).
3. Snaithpach MB. ca. a. 1120 (XXII n. 111).
4. Snetenbach Lps. p. 244f. a. 1140.

Sneitperc. 9. 1) Schneitberg bei Elgg, Kt. Zürich, pg. Turg.; vgl. Meyer 116; 2) der Schneidberg, Bz. Telfs, B-H. Innsbruck.

1. Sneitperc Ng. n. 492 a. 875.
2. Sneitperich Bitt. II n. 4466 ca. a. 1060.

°Sneithart. 11. Schneidhart, B-A. Kelheim. Sneithart MB. sec. 11 (XIV, 201). Snaithart Oberbayr. Arch. XXIV n. 18 ca. a. 1168.

Sneitsee. 10. Schneitsee, B-A. Traunstein. Sneitsee MB. sec. 10 (XIV, 360). Sneideseo MGd. I a. 950. Sneitsee MGd. IV a. 1030; P. u. Gr. I f. 17 12. jh.

Snedwinkila. 11. Neuenkirchen bei Rheine, Kr. Steinfurt. Snedwinkila (nicht Sued-) Erh. I ca. a. 1022. Snethwinchele Erh. II n. 496 a. 1178.

Snederebroch. 8. Lpb. a. 786 (n. 1); fälschung des 11. jh. Moor mit einem grenzbach bei Schneverdingen, Kr. Soltau.

Snaresheim. 12. Das Reichsland III, 1010 ca. a. 1120. Schnersheim, Ldkr. Strassburg.

Snardesleve. 12. Schnarsleben, Kr. Wolmirstedt. Snardesleve Anh. a. 1176 or.; Schmidt n. 238 a. 1152. P-n. Snardo; vgl. Snar bd. I.

SNATO, p-n. Ags. Snatting. Zu schnatzen, aufputzen?

Snatingin. 12. Mondschein I 12. jh. Schnatting, B-A. Straubing.

Snetlinge. 12. Anh. n. 337, 500 a. 1147, 1166. Schneidlingen, Kr. Aschersleben.

SNEGIL. Ahd.-altndd. snegil, westfäl. sniagel, m., die schnecke.

Snegelbiz. 12. Ld. II, 160 a. 1196. Wüstung bei Leimsfeld, Kr. Ziegenhain.

°Snegilesberg. 11. Rth. sec. 11 (II, 250). In der mark von Margretenhaun, Kr. Fulda. Snegelenperge Oberöster. Ukb. I, 670 ca. a. 1190. Unbekannt.

Snegilheimin neben Snegelhaim. 12. MB. ca. a. 1126, 1180 (IV, 5119, 82). In Oberösterreich.

SNEGGO. Ahd. sneggo, m., die schnecke. Als p-n.

Snegginburk. 12. Schneckenburg zwischen Konstanz und Winterthur. Snegginburk Hidber, Dipl. var. n. 46 a. 1167. Sneccemburg Ztschr. f. Hohenzollern VII a. 1140.

Snigelingen. Beck² p. 136 a. 1146. Schniegling, B-A. Nürnberg. P-n. Snigilo.

Sneisanwang. 9. Schneisingen, Kt. Aargau. Sneisanwang Ng. a. 840 (n. 299). Sneisanc Hidber n. 273, 1701, 1738 a. 1120, 1137, 1140. Shnesonch Wirt. Ukb. II n. 308 a. 1138.

Doch wohl md. u. nhd. schneise, vogelschlinge, westfäl. snēse, südenglisch snūse, aufhangestock für fleischwaren (mit einer schlinge).

Dazu auch wohl:

Snesla. 9. Wg. tr. C. 185. Wüstung Schnessel bei Grohnde, Kr. Hameln.

SNEL. Zu den p-n. Snello usw., ag. Snel(l), Snelling. Von ahd. snel, kräftig, schnell.

Snellendorf. 12. 1) Schnellrode, Kr. Querfurt; 2) wüstung Snellinchusen bei Hallenberg, Kr. Brilon?; 3) Snellendorf, Bz. Mauthausen, Oberösterreich.

1. Snellendorf Dob. I n. 1452 a. 1142.
2. Snalintorp Kindl. Beitr. II, 127 12. jh.
3. Snellindorf Oberöster. Ukb. I, 427 ca. a. 1130.

°Snellingehem. 10. Snellegem bei Brügge, Prov. Westflandern, pg. Flandr. Snellingehem Lk. a. 964 (n. 35), 1037 (n. 119). Snellinghem Lk. a. 951 (n. 21). Snellenghem Lk. a. 953 (n. 22). Snethlingehem Lk. a. 942 (n. 18); diese form macht das hergehören des namens etwas zweifelhaft.

Snelgerikerka. 12. Snaaskerke, Prov. Westflandern. Snelgerikerka St. Winoc I, 60, 143 a. 1067 ca. a. 1183 (=Mir. I, 511, 546: Snellegerikerka).

- Snelgherikerka St. Winoc I, 90 ca. a. 1121 (Mir. I, 522: Snellegenkerke).
 Snelgherskerka St. Winoc I, 152 a. 1184 n. st.
 Snelgerkyrke Hoop n. 8, 9 a. 1119 or., 1120 or.
 Snelgerkerke Hoop n. 10 a. 1125 or.
 Senlgerkerca Hoop n. 18 a. 1165 or.
 Svelguckerhe Guérard 231 a. 1119.
 Snelgerkeke (so) ebd. 261 a. 1119.
 Snelgnekerke ebd. 293 a. 1124.
 Snelguckerke ebd. 311 a. 1139.
 Snelgekerke ebd. 316 a. 1144.
- Snelhartesdorf. 12. MB. a. 1119 or. (XXV, 46).
 Schnellersdorf, B-A. Sulzbach, Oberpfalz.
- Snelmunteshusa. 9. Schnellmannshausen, Kr. Eisenach.
 Snelmunteshusa Dr. a. 874 (n. 610).
 Snelmaneshusen Nic. Siegens, Weg. 276 a. 1104.
- °Snelratingun. 10. Bitt. II n. 1355 ca. a. 994.
 Schirmading, Pf. Grüntegernbach, B-A. Erding.
 Fsp. 64.
- Snelete. 12. Osnabr. Mitt. XXX, 109 ca. a. 1186.
 Schnelten bei Lastrup, Kr. Cloppenburg.

SNEPPE. Ahd. snepho, m., snepfa, f., mnd. snepfe, snippe, die schnepfe.

- Schneppenbach. 12. Buck p. 247 a. 1196. Wohl Schnepfenbach in Unterfranken. Ob hierzu? Vgl. den jetzigen fmn. Schnepf.
- Snepfindal. 11. Schnepfental, Kr. Waltershausen.
 Snepfindal Thuringia sacra 96 a. 1186.
 Neptale Lerp, Gothaer ortsn. a. 1012.
- Snepfenrode. 9. 1) Schnepfenhof, Kr. Eisenach;
 2) Schnepfenreuth, B-A. Fürth.
 1. Snepfenrode Dr. n. 814 a. 1150.
 2. Snepfenruote MB. a. 1182 (XXIX¹, 444).
 Wohl p-n. Snepfo.

SNEW. Ahd. snêo (gen. snewes), nl. sneeuw, ags. snāw, m., schnee. Urbedeutung wohl ‚glänzendes‘. Vgl. über Schnee- in Ortsnamen Ztschr. f. Freiburg im Breisgau XX, 299—316 u. XXIX, 316.

- Sneyn. 11. Schneen (Grossen-), Ldkr. Göttingen, pg. Logne.
 Snen Janicke n. 67 a. 1022.
 Snen Janicke n. 69 a. 1022.
 Sneyn P. XIII, 119 (Vit. Meinw.).

- Sneen Or. Guelf. III a. 1168.
 Snien Janicke n. 271 12. jh. or.
- Sneberc. 12. Oberöster. Ukb. I, 600 ca. a. 1140.
 Schneeberg, Bz. Obernberg.
- °Sneuithi. 9. Wüstung bei Dahlheim, Kr. Büren.
 Sneuithi Wg. tr. C. 250.
 Sneuidi Wg. tr. C. 262, 386, 476.
 Sneuidimarcu (in S-) dafür Wg. tr. c. 342.
- °Snesleifi. 11. K. ca. a. 1099 (n. 254). In der Nähe des obern laufs der badischen Kinzig. Ist der n. als Sne-sleifi zu fassen?
- snippe in Bodsnippe (10). Ndd. snippe, f., zipfel.
 °-snoh etwa in Braitinsnoh?
- °SNIZ. Vgl. den p-n. Snizolf bd. I.
- °Snezzinhusun. 9. Schnetzenhausen, O-A Tettang.
 Snezzinhusun K. a. 809 (n. 65).
 Snetzinhusin P. XX, 641 (Cas. monast. Petris-hus.).
 Snezenhusen Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155.
- °Snoringer marca. 8. Laur. sec. 8 (n. 2155); pg. Spir. Nach AA. III, 252 Knörringen, B-A. Landau in Rheinbayern. Verlesen. Vgl. I, 1700.
- Snovinhörin. 12. P. u. Gr. I f. 6 12. jh. Schnufenhofen, B-A. Beilngries. Vgl. p-n. Snuba bd. I.
- °Snozindorf. 11. MB. a. 1073 (I, 354). Nach Jb. I, 167 Schnotzendorf bei Neunkirchen, Niederösterreich. P-n. Snozo von got snutr, weise?
- Snudinga. 8. Schneiding (O. u. N.), B-A. Straubing; seit a. 1280 Snaiding.
 Snudinga MB. a. 731 (XI, 17).
 Snudingin Mondschein I a. 1135.
 Snudingin, -inge Mondschein I 12. jh.
 P-n. Snudo, ags. Snodde, Snodda.
- Snodra, fln. 12. Kehr n. 89 a. 1115. Unbekannt. Vgl. die Schnauder p. 795.
- Snupingen (de). 12. Oberbayr. Arch. II n. 111 12. jh. Unbestimmt.
- °Soiacum. 8. Schweich, Ldkr. Trier.
 Soiacum Be. n. 10 a. 752, n. 98 a. 861—84, n. 16 a. 762.
 Sagiaco Be. n. 30 a. 776.
 Saaingas, Saraingas Görz, Mittelrh. Reg. a. 720.
 Sugghe Be. n. 488 a. 1136.
 Sveiche Be. II Nachtr. ca. a. 1144.
 Vordeutscher p-n. Soius, Sogius Müller I, 58.

- Soberenheim.** 11. Sobernheim, Kr. Kreuznach.
Soberenheim Gud. I, 380 a. 1074; Be. n. 413 a. 1107.
Sovernehem Be. n. 467 a. 1130.
Sobernheim Gud. I, 69 a. 1128.
Sovernheim Gud. I, 38 a. 1108.
- Sockusen (de).** 12. MB. ca. a. 1199 (VIII, 408).
In der Nähe des Ammersees.

SOL¹. Ahd. ags. sol, n., schlamm. In namen besonders die früher zahlreichen wasserlöcher, lachen und sumpfstellen in den feldern und wäldern, in denen sich das vieh oder das wild wälzte. Vgl. Graff IV, 186; Meyer 150; Kuhns Ztschr. XV, 206, Först., Ortsn. 67; Ndd. Kbl. III, 69; IV, 46; VIII, 30; Middendorf, Altengl. flurnamenbuch p. 120 f.; Anglia XX, 317.

Als zweiter teil in:

Alwiges sol 11.	Hohensol 12.
Bernsol 12.	Heidenessol.
Piccensol 11.	Rennolvesol 8.
Birkinensolen 11.	Rotensolen 11.
Bobpinsolo 12.	Swarzensol 10.
Breitensol 9.	Tonsol 9.
Eburessol 8.	Ursensoligen 12?
Fursensole 9.	Widensole 10.
Grimen sol 8.	Willansole.
Haganina sol 8.	Winessol 8.

°Einsol bei Dr. a. 777 (n. 60) ist kein name; es heisst nach Rth. I, 83 in der urk.: inde in ein sol.

- Solen.** 11. 1) Solln, B-A. München I. J.; 2) Zuilen, Prov. Utrecht, an der Vecht; 3) Soll Alp, Bz. Rüti.
1. Solon (de) P. XVII, 321 (Not. Buranae); Bitt. II n. 1483 ca. a. 1078.
Soln Riezler in Oberb. Arch. XLIV, 75 12. jh.
 2. Sälen Knipping n. 496 a. 1151.
 3. Söle (in dem) St. G. III 12. jh.

Suolempach. 11. 1) Sollbach, B-A. Roding?; 2) flur der Sohlbach bei Brehme, Kr. Worbis.

1. Suolempach MB. sec. 11 (XIV, 199).
2. Solebach Wintz. p. 937 a. 1124 or.

SOL². Aus swol-, swul-. Zu ahd. swelli, mnd. sul, schwelle, md. suwel, säule, anord. svalor pl., balkon. Vgl. Th. Lohmeyer, Über den namen Zollern. Altena o. j. 3 bl. 4^o u. Prgr. p. 72, Herrigs Archiv LXX, 430; Weigand, Wörterbuch⁵ p. 658, 819.

Solen. 11. Zoelen, Prov. Gelderland.
Solen a. 1139, Swolen a. 1104.

Sulen a. 1172, Suol a. 1179; NG. II, 81, 149.
Swolen Sl. 162 a. 1046.
Suol Oork. n. 155 ca. a. 1177.
Sölen Muller² (1892) p. 212 a. 1139.

Sollonberg. 10. 1) Der Sülberg bei Blankenese an der Elbe, Kr. Stormarn; 2) Sohlberg, berg bei Lautenbach, Bz. Oberkirch, grhzt. Baden.

1. Sollonberg P. IX, 338, 345 (Ad. Brem.).
Sullenberghe (in S-) P. XVI, 382 (Ann. Hamburg.).
Sollonberch Hasse a. 1059.
2. Solbere Krieger a. 1196.

Vielleicht gehören auch die f. namen zu diesem Sol:

Sologe. 10. Söllingen am Bremsenbach, Kr. Helmstedt. Die sage spricht von einem salzwerk dort.

Sologe MGd. II a. 963 or.
Solegon, Sulogun MGd. II a. 978, 994.
Sologon Erh. I n. 188 a. 1120. Unbestimmt.

Soligo. 12. Der Solling, bergzug in Südhannover.
Soligo Erh. I n. 2409 a. 1198.
Solinganum saltum Hempel 135 a. 1198.
Sollingus Leibnitz, Scr. II, 300 (Ann. Corb.) z. j. 923.

Sollens. 12. Studer 243 a. 1180. Sullens, Kt. Waadt. Vgl. Sulles.

Solonchon. 11. Solingen, R-B. Düsseldorf.
Solonchon Ennen I, 24 a. 1067.
Solagon praedium P. VI, 274 (Ruotg. vit. Brun.).

SOL³, P-n. Sola u. a. s. bd. I.

Solenheim. Dr. tr., c. 44, 19.

Solaehofinun. 8. Solnhofen, B-A. Weissenburg, Mittelfranken.

Solaehofinun Mabillon A. S. S. III, 2, 429 a. 790.
Solenhoven P. IX, 247 (Gundech. lib. pont. Eichst.).

Solenhouen Dr. a. 1095 (n. 768); Dr. tr., c. 29.
Dafür monast. S. Solonis Dr. tr., c. 44, 19; cella quae Sole vocatur Dr. sec. 9 (n. 528).
Suolenhofen Buck a. 1190.

Nach St. Sola, einem zeitgenossen von Bonifacius.

Solebendorp (de). Ukb. des klost. Altenberg. Bonn 1912 a. 1184 or. Bei Jülich?

Solenhusen. 12. 1) Wüstung bei Irmseul, Kr. Alfeld; 2) Solnhauser teich bei Ropperhausen, Kr. Ziegen-

- hain; 3) Wüstung bei Gensungen, Kr. Melsungen; 4) an der Altmühl.
1. Solenhusen Janicke n. 387, 475 a. 1178, 1190.
 2. Solnhusen Ld. Wüst. a. 1196; W. II, 78 a. 1123.
 3. Solenbüsen Ld. II, 91 a. 1151.
 4. Suolenhus Gr. IV, 1058.
- Vielleicht zum teil schwellung bedeutend oder zu säule.
- Solezgen.** 12. Solschen, Kr. Peine.
Solezgen Janicke n. 324 a. 1161 or.
Soleschen Janicke n. 447 a. 1186 or.
Solzeke Janicke n. 484 a. 1191 or.
Solesze P. Scr. VII, 856 a. 1153.
- ***Solanza**, fln. 10. R. a. 900 (n. 79); die Sulz, nbfl. der Altmühl, B-A. Beilngries. Vgl. verschiedene deutungen bei Rth. IV, 7, 113.
- ***Solanzgowe** pg. 10. R. a. 900 (n. 79). Um die Sulz in Mittelfranken.
Solegawe MGd. IV 12. jh.
- ***Solzburg.** 9. P. VI, 159 (Vit. S. Liutbirg.).

SOLARI. Ahd. solari, m., erhöhter saal, as. soleri, m., saal über dem erdgeschoss, lat. solarium, flaches dach, terrasse.

- Solari.** 10. 1) Solling, B-A. Vilsbiburg; 2) Soller, Kr. Rheinbach (oder Soller, Kr. Düren?); 3) Sollern, B-A. Riedenburg, sw. von Regensburg.
1. Solaren Ebersberg III, 58 a. 1135.
?Solarn MB. ca. a. 1170 or. (X, 242); Oberbayr. Arch. XXIV n. 18 ca. a. 1168.
 2. Solre Ennen I, 17 a. 989; Annal. Niederrh. LXV p. 218 a. 1191.
Sollere Knipping 69 a. 1110.
 3. ?Solari MB. sec. 11 (XIV, 182).
Solaren, Soluren MB. ca. a. 1186 or. (VI, 139).
Solare MB. ca. a. 1135 (XI, 186). Unbest.
Solra Bertholdi Mir. IV, 379 a. 1154. Unbestimmt.
- Solergeia.** 10. Saurée, Prov. Lüttich, pg. Liwiensis.
Solergeia Piot pg. 131 a. 915.
- ***Solist.** 7. Geogr. Rav. Wahrscheinlich in der Maingegend.
- Solmania.** 11. MGd. III a. 1005. Soumagne, Prov. Lüttich, pg. Lewa.
Vgl. das doch wohl keltische Solemnum an der Seele, Dép. du Nord. Holder II, 1601.
- ***Solowan (so).** 11. MB. ca. a. 1080 (VI, 59).

- Solresbach.** 12. Be. II, 21 a. 1174 u. Gr. III, 28.
Ein bach bei Rhens, Kr. Coblenz.
- Sombreffa.** 12. Mir. IV, 209 a. 1159. Sombrefe an der Sombre, Prov. Namur.
- SONA.** Zu den p-n. Sona usw., von ahd. sôna, urteil.
- Suonningen.** 12. MB. 12. jh. (XXII, 67). Sinning, B-A. Neuburg a. D.
- Sonechoneuilare.** 8. Tr. W. a. 700. Sieweiler, Kr. Zabern.
Sulichenuilare Das Reichsland III, 1037 ca. a. 1120.
- Sonneghem.** 12. De Smet, Corp. chron. Flandr. I, 713 f. a. 1165, 1171—73, 1177. Zonnegem, Prov. Ostflandern, Arr. Aalst.
- Sonna**, fln. 12. Dipl. (4, VII, 136) a. 1179 or. Die Zune, nbfl. der Senne, Prov. Brabant.
Sone (de) Ninove n. 32 a. 1176 or.; Affl. 307 a. 1197 or. Unbestimmt.
Zona (de) Affl. 303 a. 1196 or.

SOPO, p-n. Vgl. Suppo bd. 1. Ags. Soppo.

- Sophingi.** 9. Stüplingen, Kr. Helmstedt an der Schunter und am Elz.
Sophingi Erh. I a. 888 (n. 471).
Sopling Andree a. 1182.
Suppeling Andree a. 1150.
- Suplingoburch.** 12. Andree a. 1125. Stüplingenburg, Kr. Helmstedt, a. 1359 Horgensuppelinghe.
Vgl. Langer, Namen auf -ingen p. 4.
- Soppense.** 12. Der Geschichtsfreund XIX, 108. 'Soppensee' bei Sursee, Kt. Luzern. Hierher??
- Soperingahova.** 11. Oork. n. 105 ca. a. 1083. Unbekannt.

SOR. Ndd. sör, dürre, rot, braungelb, ahd. sôrên, vertrocknen. Vgl. Doornkaat, Ostfries. wörterbuch und Arnold I, 111. In flussnamen von flüssen, welche zeitweilig eintrocknen. Vgl. Crepelessore (8).

- Soraha**, fln. 8. 1) Der bach bei Soisdorf und Soisliden, Kr. Hersfeld, Arnold p. 340; 2) ein bach bei Kleinenberg; Kr. Büren, nbfl. der Altena, Ztschr. f. westfäl. Gesch. XL², 3. Vgl. Sara p. 685.
1. Soraha Rth. sec. 8 (II, 142).
 2. Sore Additam. z. westfäl. Ukb. 93 a. 1001.

- °**Soresdorf.** 8. Soisdorf, Kr. Hünfeld, pg. Grabfeld.
 Soresdorf Dr. a. 816 (n. 323), 922 (n. 670).
 Soresdorff Dr. sec. 10 (n. 673).
 Soresthorpf K. a. 815 (anh. B).
 Sorestorf Rth. sec. 8 (II, 143).
 Sonesdorf Dr. sec. 9 (n. 577) wohl hierher;
 vgl. Roneseorf.
- Soratvelde** pg. 11. Bei Kleinenberg, Kr. Büren.
 Ztschr. f. westf. Gesch. XL, 55.
 Soratvelde P. XIII, 126 (Vit. Meinw. episc.).
 Sorathveld P. XIII, 145 (Vit. Meinw. episc.).
 Sorethfeld P. XIII, 110 (Vit. Meinw. episc.).
 Sorethfeld MGd. III a. 1003 or.
 Sarethuelth MGd. III a. 1005 or.
 Soretfelt MGd. II a. 1001.
- Sorethe.** 11. Sürth, Ldkr. Cöln.
 Sorethe Lc. I n. 209 a. 1067.
 Sorde Knipping a. 1191 or.
 Sördin Lc. I n. 383 a. 1155.
- Sorhaim;** 12. Steich. III, 1242 12. jh. Klein-
 Sorheim, B-A. Nördlingen, bei Wallerstein, wo
 äcker im Sorn'.
 Sorghheim MB. 12. jh. (XXII, 114). Ders. ort.
- Sorun.** 11. Soiron bei Verviers, Prov. Lüttich.
 Sorun Lc. I a. 1086 (n. 239).
 Soron MGd. III a. 1005; Quix n. 83 a. 1197.
- °**Sorna,** fln. u. ortsn. 8. Die Zorn, nbfl. des Rheins,
 zwischen Strassburg u. Selz, bei Hagenau.
 Sorna Tr. W. a. 724 (I n. 18), a. 820 (I n. 69);
 Ww. ns. a. 995, 1017 (V, 372; VI, 177).
 Vgl. Germania XIII, 114.
- °**Sornagauge** pg. 8. Um die Zorn.
 Sornaguginsis pg. Tr. W. ca. a. 700 (I n. 39).
 Sorengewe Schpf. a. 896 (n. 123).
- °**Sorichen.** 11. MB. a. 1073 (I, 354). Unbest.
- °**Sororo marca.** 9. AA. a. 847 (V, 174). Sohr bei
 Kirchberg, w. von Bingen, pg. Nahg.
- Sosa,** fln. Die Söse, nbfl. der Ruhme, zufluss der Leine.
 Bei Sdf. V, 63: Zose. Vgl. die wüste burg Soese,
 Susa bei Berka, zwischen Elvershausen, Kr.
 Northeim und Dorste, am Soseberg. Junges-
 bluth, Wüstungen (1887) u. Ztschr. d. h. V.
 f. Niedersachsen 1853 p. 224. Ferner die Söste,
 nbfl. der Leda (Ems), die Soestwetering, Prov.
 Overijssel und die Suestra bei Maastricht.
- Sosatium.** 9. 1) Soest in Westfalen; 2) Soest an
 der Eem, Prov. Utrecht.
1. Sosatium P. II, 574 (Vit. S. Idae).
 Susatium P. VI, 281 (Transl. S. Patrocli).

- Sosatium P. II, 425 (Vit. S. Liudgeri).
 Sosat P. II, 421 (Vit. S. Liudgeri), 583 (Transl.
 S. Viti).
 Sosazia Erh. I a. 1077 (n. 1175).
 Susacia Lc. I a. 1074 (n. 218).
 Sosacium P. VI, 275 (Ruotger. vit. Brunon.).
 Sosaz Lc. I a. 1068 (n. 210).
 Suosat Sb. a. 1014 (n. 23).
 Suosaz Erh. I a. 962, ca. a. 1080 (n. 589,
 1187).
 Sosaet Erh. I a. 1047 (n. 1047).
 Suesacen (ad-) Sb. a. 1072 (n. 30) or.
 Sözaziensis Lc. I a. 1091 (n. 245).
 Sosatiensis Erh. I a. 1068 (n. 1110). (Bis hier
 Först.)
 Súsatia Addit. z. westf. Ukb. 54 10. jh.
 Susat Erh. II n. 569 a. 1198; Bertelsen 60,
 77, 262.
 Súsat Kö. 255 ca. a. 1150.
 Sosat Hasse a. 1177.
 Susit Jacob, Ein arabischer bericht p. 17 11. jh.
 Suiste (de) Erh. II n. 546 a. 1194.
 Zuist Jörres n. 22 ca. a. 1180.
2. Soys MGd. IV a. 1028.
 Zoyst Mir. I, 57 a. 1006.
 ?Soys Oork. a. 1050 (n. 83), neben Saoy.
 Seys Sl. n. 55 a. 1028. Unbestimmt.
 Über den namen Soest, der wohl mit dem fln.
 Sosa zusammenhängt, vgl. Mtschr. III (1887) p. 586.
 Die alten namenformen in Wig. Arch. VI, 140. Vgl.
 Lohmeyer in Herrigs Archiv LXX p. 366 f.; Westf.
 ortsn. p. 153.
- Soseis** (in). Mir. I, 93 a. 1131. Unbestimmt.
- SOTH**¹. Mnd. u. mhd. söt, m. im sinne von
 salzborn, siedung, ags. sēath, afries. sāth, westf. saud,
 (germ. au) m., brunnen z. t. auch wohl ahd. salzsuti,
 n., die salzsiederei. Als letzter teil in Bodansathen
 (10), Relikensoth (12), Silikensothe (11) und Tutinsoda
 (11). Aetherikesotne (s. ds.) wird auch wohl -sothe
 zu lesen sein.
- Soden.** 10. 1) Soden, B-A. Obernburg, Unterfranken;
 2) Soden, Kr. Höchst; 3) eine verfallene saline,
 zwischen Kelbra und Heringen, Kr. Sanger-
 hausen.
1. Sôden Dr. tr., c. 44, 57.
 2. Soden M. u. S. I n. 239 a. 1191.
 3. Sothen (tres salinas) Btg. Br. p. 684 a. 1093;
 Finke n. 95 a. 1152.
 Sothe (sal) Dob. II n. 989 a. 1195. Unbestimmt.
- Sodila.** 10? Södel, Kr. Friedberg, mit zwei brünnchen.
 Sturmfels 79.

Sodila Dr. tr., c. 42, 45, 47, 230, 195.
Sodela Scriba Nachtr. 332 a. 1149.
Sothle Gud. I, 331 a. 1196.

S^ütenbach (de). Kr. n. 46 a. 1189 or. Unbestimmt.

Sothesbah. 9. Der Sotzbach, nbfl. des Reichenbachs, Bracht-Kinzig bei Salmünster, Kr. Schlüchtern.

Sothesbah Reimer n. 19 ca. a. 810.

Zouthelsbach W. I n. 373 a. 1167.

Scotdesbach Reimer n. 36 ca. a. 900.

Sotelsacker. Anh. n. 178 a. 1111. Unbestimmt.

SOTH². Ndd. p-n.-stamm Sôd- = Santha bd. I. Zu ags. *sôð*, wahrhaftig.

Sothingke. 12. Kô. 217 ca. a. 1150. Sodingen, Ldkr. Bochum.

Sotengem. 11. Zottegem, Prov. Ostflandern.

Sotengem (de) Lk. n. 162, 251, 380 a. 1090 or., 1156 or., 1198 or.; Ninove n. 31, 43 a. 1176 or., 1182 or.

Sotenghem (de) Lk. n. 226 a. 1140 or.; Serrure n. 89 a. 1199 or.

Sothengem (de) Affl. 290 a. 1190 or.

Sothenghem (de) Ninove n. 75 a. 1197 or.

Sotingehem (de) Affl. 279 ca. a. 1188.

Sothengeim (de) Le Carpentier, Hist. de Cambay II, Preuves 83 a. 1159.

Sottenghem (de) Lk. n. 185, 332 a. 1112, 1180; Ninove n. 73 a. 1196; Affl. 184 a. 1164.

Sottengem Lk. n. 186, 194, 314, 378 a. 1114, 1118, 1169, 1197 or.; Serrure n. 57 ca. a. 1177 or.; Ninove n. 23, 59 a. 1166 or., 1187 or.; Affl. 104, 113 a. 1143, 1145 u. ö.; Dipl. (4, VII, 323) a. 1088.

Sottingem (de) Lk. n. 198 a. 1122 or.

Sotligehem (de) Guérard 203 a. 1087.

Sotteghem (de) Le Carpentier II, Preuves 12 a. 1083; De Smet, Corp. chr. chr. Flandr. I, 714 a. 1166.

Sottengeim (de) Affl. 178 a. 1163 or.

Sotengien (de) Ninove n. 58 a. 1187 or.; De Smet, Cart. de Cambron 355 a. 1196.

Zotteghem (de) Lk. n. 333 a. 1180.

Sotenghiem (de) Duvivier II, 166 a. 1193 or.

Sotingien (de) ebd. II, 169 a. 1193 or.

Sotenghien (de) ebd. II, 170 a. 1193 or.

Sothengien (de) ebd. II, 252 a. 1198.

Sotengeyn (de) ebd. II, 265 a. 1199 or.

Sotrenheim. 10. Dr. tr., c. 37 10. jh. Sotterum, n. von Bolsward, Prov. Friesland; NG. IV, 237.

Sothrehusen (de). Anh. a. 1166 or. Unbestimmt.

°Soubeca. 11. MB. a. 1073 (I, 354).

S^üvene. 12. Lc. I n. 389, 445 a. 1156, 1173. Söven im Siegkreis.

SOVO, p-n. Zu bd. I p. 1367 Subo. Vgl. indessen Savo p. 688.

Sovenheim. Laur. n. 3672. Unbestimmt. Saulheim? Vgl. p. 688.

°Sowinashaim. 9. Sausheim, Kr. Mülhausen, pg. Suntg. (Sunckowe).

Sowinashaim Schpf. a. 829 (n. 90).

Sowaneshaim Schpf. a. 801 (n. 73).

Sowenisheim Schpf. a. 903 (n. 128).

Souuuna. MGD. IV 11. jh. or. Die Save, nbfl. der Drau, in Krain, lat. Savus. Vorskavisch.

Sowenstein. 12. Schumi p. 145 a. 1197. Savenstein bei Ratschach in Unterkrain.

Socide. 11. Söst (O. u. N.), Kr. Saarburg.

Socide Be. II, 354 a. 1180.

Sozene Be. I n. 320 a. 1043.

Mt. saucia, frz. la saussaie, das weidendickicht.

Aus lat. *salicetum. Müller I, 71.

SPAH, p-n. Zu ahd. *spâhi*, klug?

Spahingen. 12. Oberöster. Ukb. I, 532 ca. a. 1120. Spaching, Bz. Waitzenkirchen.

Spainshart. 12. P. Scr. XVII, 541 a. 1163; Speginshart MB. a. 1163 (XXIX, 364). Spenishart, B-A. Eschenbach, Oberpfalz.

SPAK. Mnd. *spak*, trocken, spachig von trockenheit.

Spakebich. 12. Philippi-D. a. 1188. Im Kr. Ahaus.

Spachprucea. 11. Mchb. I, 298 ca. a. 1090. Schwabbruck bei Minsing, B-A. München r. J. Vgl. Riezler p. 87.

SPALT. Ahd. *spalt*, m., der spalt. S. Spelt. Vgl. Honespalt (9).

Spalden. 11. 1) Spanwen (Groot- u. Klein-), belg. Prov. Limburg; 2) L'Espaix, Dép. du Nord.

1. Spalden (de) Wolters, Munsterbilsen 46, 49, 51 a. 1096, 1163, 1181.
 2. Spalt Piot pg. 197 11. jh.; Mir. I, 178 a. 1138.
 Spelt (de) Mir. III, 31 a. 1117.
Spaltbeke neben Spalbeche. 12. Franqu. n. 9 a. 1148. Unbekannt.

SPAN¹. Wahrscheinlich zu den p-n. Spangozza, Spaneldis. Von spanan, anlocken.

°Spanesheim. 8. P. II, 354 (Vit. S. Bonif.). Wahrscheinlich Sponsheim, Kr. Bingen.

°Spanswanch. 8. J. sec. 8 (p. 42). Spanswang bei Neumarkt, Kz. Spanasuanch Gqu. ca. a. 1000 (XXII, 303) derselbe ort.

SPAN². Von ahd. spân, m., holzspan, schindel? Kaum zu ahd. spanna f., die spanne, spannung. Vielleicht von orten, wo dachschindeln vorzüglich gemacht wurden.

Spane. 10. 1) Spahn, Kr. Hümmling; 2) Spankeren, Prov. Gelderland am Ijssel, pg. Isloi.

1. Spane neben Spen Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
 2. Spana Sl. 165 ca. a. 1053.
 Spankeren (in) Sl. 348 a. 1179.

Spanbroek. 12. MG. 247 ca. a. 1120. Spanbroek, Prov. Nordholland. Eher zu spannen oder als scherzhafte bezeichnung das nl. spanbroek, eng anschliessende hose.

Spantanne. 12. MB. ca. a. 1136 (VII, 97). Bei Benedictbeuern in Oberbayern.

Spanheim. 11. Sponheim, Kr. Bingen.

Spanheim FA. XXXIX, 10 ca. a. 1000; Gud. I, 89 a. 1130; Rossel 17 a. 1155; MB. a. 1031 (XXII, 7); Hf. a. 1075 (II, 554); Nt. sec. 11 (1856, p. 67).

Sponheim J. sec. 11 (p. 298).

Spânheim Schroll ca. a. 1096.

Spanelo. 9. Spahl, Kr. Dermbach.

Spanelo Dr. sec. 9 (n. 324); Dr. tr. a. 852 (c. 36); Dr. n. 784 a. 1130.

Spanla Dob. I n. 1284 a. 1133.

Spana Dob. II n. 307 12. jh.

Spanreyse domus. 12. Philippi-D. n. 509 a. 1188. Bei Diepenveen, Prov. Overijssel.

SPANGE. Ahd. spanga, riegel, balken. Von der lage der örter. Vgl. Spangen in Südholland, in der Prov. Friesland und im Kr. Verden.

Spanges. 11. 1) Pange, Kr. Metz, an der franz. Nied; 2) unbekannt; in Westflandern.

1. Spanges Bouteiller 196 a. 1093.

Espanges ebda. a. 1137.

2. Spang (de) Hollebeke, Nonnenbossche n. 9 a. 1190 or.

Spangenberg. Gr. III, 185 Spangenberg, Kr. Melungen. (Einen andern wohnort des namens scheint es nicht zu geben.)

SPAR. Ahd. spar, sparsam, ausgetrocknet, westfälisch spar, dürre. Kaum andd. spra, der star, ahd. sparo, sperling.

Sparenberg. Krieger 12. jh. Bei Oberwangen, Bz. Bonndorf. Vgl. Ndd. Jb. XXVIII, 47 u. Studer 238; mons Speriberch Be. II, 347 Mettlacher aufz. 10.—12. jh., ein berg bei Merl, Kr. Zell.

Spernerewald. 11. Spaarnwoude am flusse Het Spaarne, Prov. Nordholland, bei Haarlem.

Spernerewald MG.² p. 61 a. 1063.

Spernerewald Oork. n. 108 ca. a. 1120.

Sparnereswald Oork. n. 134 a. 1156.

Spirnerewald Oork. n. 85 a. 1063.

Sparnyzge. 11. die Spasche, gut Kr. Wildeshausen.

Sparnyzge Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.

Sparesche Möser IV, 141 a. 1194.

Sparresbach. 12. Das Reichsland III, 1044 a. 1178. Sparsbach, Kr. Zabern.

SPARWARI. Ahd. sparwâri, der sperber.

Sparewarspach. 12. FA. IV n. 79 ca. a. 1142. Sparsbach, Bz. Mödling, Niederösterreich.

Sparewaresegga. 11. 1) Die ruine Sperberseck bei Gutenberg, O-A. Kirchheim; 2) Sparberseck bei Mödling im Pongau.

1. Sparewaresegga (de) Q. a. 1094 (III a. 33).

Sparwaresegga (de) Q. a. 1092 (III a. 18).

Sparewaresekke Dob. I n. 1691 a. 1152.

Sperweresecche Mitt. f. Hohenzollern V, 7 a. 1192.

2. Sparwarisek J. a. 1074 (p. 261).

Spariwaresecke FA. IV n. 195 ca. a. 1142.

Sperwerinchus. 12. Erh. II n. 280 a. 1151. Sperfeld, hof bei Eggenrode, Kr. Ahaus. Als p-n. gefasst.

Sparclo. Tibus 934 a. 1188. Spork bei Bocholt, Prov. Westfalen. Vgl. sprok unter Spurk p. 845.

°Spatenberg. 11. In der Nähe von Sondershausen, F. 75; Nordhäuser Kreisblatt, 1857, n. 31. Spatenberg P. VII, 200, 210 (Lamberti ann.). Spatenberg P. VII, 206 (Lamberti ann.). Vgl. den p-n. Spatto bd. I.

Spedendorf. 12. Oberöster. Ukb. I, 141 a. 1171. Spattendorf, Bz. Urfahr, Oberösterreich.

Spiegelberg neben Spiegelburg. Oft in Niederdeutschland seit dem 12. jh. Glosse in Haupts Ztschr. III, 380: speculum, spiegel vel warta, luginsland.

SPEHT. Ahd. speht, spech, m., andd. speth, mnd. specht, der specht, picus.

Spechtbach. 9. Schpf. a. 823 (n. 86); Nach Claus 777 fälschung des 12. jh. Nieder-Spechtbach, Kr. Altkirch. Esspesba I, 232 ist also entstehung.

Spenteshart, bgn. 9. 1) Der Spessart; 2) Spexard, bsch. bei Gütersloh, Kr. Wiedenbrück.

1. Spehteshart P. V, 802 (Thietm. chr.); Sk. a. 839 (II, 201).

Spehteshart P. I, 610 (Regin. chr.); VIII, 591 (ann. Saxo); Schn. a. 910 (n. 550).

Spechteshart P. VIII, 652 (ann. Saxo).

Speicheshart P. VI, 690 (Adalbold. vit. Heinr. II).

Speshart Nt. a. 1000 (1851 p. 148) (bis hier Fürst.)

Specteshart MGD. II a. 1000.

2. Spehtashard Hzbr. a. 1088.

Spechishart Erb. II n. 569 a. 1198.

°Spehtrein, pg. 8. Spechtrain (O. u. U.), B-A. Dingolfing.

Spehtrein MB. a. 1011 (XXVIII, a, 432).

Spehtrein MB. a. 731 (XI, 17) ist nach Rth. III, 22 Spehtreini zu lesen.

Spechtesscheid. Buck p. 235 a. 1170. Unbestimmt.

°Speichingas. 8. Spaichingen, sö. von Rotweil, pg. Bertoltespara.

Speichingas K. a. 791, 802, 803, 817 (n. 39, 54, 57, 79).

Speichingin K. ca. a. 1099 (n. 254).

Speihingin K. a. 882 (n. 158).

Spechingen Wirt. Ukb. IV n. LX a. 1150.

Spechingen Z.G.O. IX, 207 a. 1089.

Speichingen ebd. 212 a. 1092.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

Speicchinga Q. a. 1092 (III, a, 18).
Speichingen Q. a. 1100 (III, a, 59).

P-n. Spaho zu ahd. spâhi?

°Speion. 7. Spay (Ob. u. Nd.), Kr. St. Goar, in occidentali litore Hreni; gegenüber liegt Oster-spai, Kr. St. Goarshausen. Vgl. I, 287.

Speion Lc. I a. 874 (n. 67).

Speien (in Sp-) Dr. a. 821 (n. 395).

Speia H. a. 675 (n. 22); Be. a. 816 (n. 49), 973 (n. 241); P. dipl. I, 170 a. 646 unecht; Be. II a. 1169, 1193.

Speya MB. a. 1190 (XXXI, 440).

Speie orientalis Lc. I a. 1074 (n. 218).

Spegen Dr. a. 824 (n. 429) wohl hierher.

Als letzter teil in Ouerspeion (9) und Oster-speia, auch Westerbeia.

Zu Speia vgl. Khr. NB. 257, wo sich zitate aus neuerer zeit so wie auch zwei unsichere deutungen finden.

Speyssendorf. 12. Gqu. IX, 250 a. 1112 or. Speisendorf, Bz. Waidhofen, Niederösterreich.

SPEK. Altd. speckia, f., mnd. specke, nl-dial. (Overijssel) spikke, spîke, f., faschinenbrücke, -weg, mhd. spich, m., uferdamm. Vgl. spah, knüppeldamm, spaha, rute, spahahi, spechi, damm aus rutengeflecht und erde. Als grundwort in Gestinespekkia (10), Widukindesspekkian (10), Wetanspekkia (10).

Spekkin. 12. 1) Speck, Gem. Wolfegg, O-A. Waldsee; 2) im Allgäu; 3) ein erbe an der Düte, Ldkr. Osnabrück.

1. Spekkin St. G. III, 753 12. jh.

2. Speche MB. ca. a. 1185 (XXIII, 3).

3. Specken Möser IV, 131 u. Osnabr. Mitt. XXX, 119 ca. a. 1186.

Spechhaa. 8. 1) Spöck, Bz. Karlsruhe, pg. Anglaganue; 2) Speckbach, Bz. Heidelberg, pg. Neckarg.; 3) wüstung bei Kolnhausen, Kr. Friedberg; 4) Speck bei Wevelinghofen, Kr. Grevenbroich.

1. Spechhaa Ukb. der bischöfe von Speyer I, 7 a. 865.

2. Specka Laur. ca. a. 798 (n. 2465).

3. Specha Gud. I, 200 a. 1151.

4. Specca Crec. III, b. 11 a. 1070.

°Speprucca. 9. Ng. a. 819 (n. 203). Nach Ng. vielleicht Bruggen bei St. Gallen.

Speckvelt. 12. Weller n. 1 a. 1151. Wüstung bei Markteinersheim, B-A. Marktscheinfeld, Mittel-franken.

Specholz. 12. Franqu. n. 1, 8 a. 1108, 1147. Speckholzer heide bei Kerkrade, Prov. Limburg.

Spechurne (in). 11. Crec. sec. 11 (III a. 53). Speckhorn, Kr. Recklinghausen.

SPELD. Mhd. spelte, f., abspliss, nl. speld, f. (von germ. spēldō).

Spelte. 12. 1) Ter Spelt, kapelle bei Merchtem, Prov. Brabant (Envir. II, 102); 2) Speltach, O-A. Crailsheim.

1. Spelth (de) Affl. 113 a. 1145.
Spelt (de) Affl. 311 a. 1198; Cart. Formosel. n. 16 a. 1117.
2. Spelte (de) Wirt. Ukb. II n. 378 a. 1162.

°Spelthorf. 9. 1) Speldrop, Kr. Rees?, pg. Batawa, MG. 207; 2) Speldorf, Kr. Mülheim a. Ruhr.

1. Spelthorf Laur. a. 891 (n. 112).
2. Spelthorpa (in-) Cr. sec. 11 (III, a, 53).
Speldorp Lc. I a. 1052 (n. 188).
Spelthorp Erh. II n. 197 a. 1126.

SPENGA. Mnd. spenge, eng, hessisch spenge, sparsam, dänisch spange, steg über einen bach. Als grundwort in Ydungesgespenge (12), Lupilisspenge (11).

Spenga 12. Spenge, Kr. Herford, noch ,de Spenge' fem. im 19. jh.
Spenga (de) Erh. II n. 536 a. 1194.
Spenge Osnabr. Ukb. a. 1160.
Spenke, Speincha (de) Osnabr. Ukb. a. 1182, 1189.

Spenthove. 12. Wüster hof bei Wildeshausen an der Hunte.
Spenthove Erh. II n. 412 a. 1180.
Spenthoph Lpb. n. 277 a. 1188.

Spersedung. 10. Serrure n. 6 a. 967 or. Spren-donk, Gem. Mendonk, Prov. Ostflandern. Von sparo, spre, sperling, star, mnl. sprewe.

Sperchsteten. 12. FA. IV n. 463 a. 1196. Unbestimmt.

Sperleca. 11. Eperlecques, Dép. Pas de Calais.
Spetleca Dachery, Spicilegium (nov. ed.) II, 783 a. 1084.
Sperleka ebd. II, 793 a. 1122; (de) Mir. I, 192 a. 1174.
Sperleke (de) Mém. de la Soc. des antiq. de la Morinie XI, 316 a. 1142.

Esperleke ebd. XI, 330 a. 1145.
Sperlekentia (predia) P. Scr. XXIV, 566 (Lamb. hist. com. Ghisn.).

Spellekis (de) ebd. 576 a. 1084.
Spellekas (apud) ebd. 594 12. jh.
Speldeca Mir. I, 354 a. 1084.
Sperleca P. XI, 323 (Geneal. com. Flandr.).

Sperre. Mondschein III 12. jh. Sparr, B-A. Mallersdorf. Ahd. sparro im sinne von querbaum?

Sperse. 12. Or. Guelf. III, 486 a. 1140. Spersmühle bei Gehrden, Kr. Linden. Nach Calenb. Ukb. 7 aus Disbere.

Spethem. 12. Epain, früherer name der pf. Bleharies, Prov. Hennegau, s. von Tournai.
Spethem Mir. II, 955 a. 1100.
Espeden Analectes IV, 268 a. 1108.
Spaain Analectes IV, 270 a. 1190.
Espaeng (de) Ann. du Com. flam. de France IV, 300 12. jh.
Espeng (de) Le Carpentier, Hist. de Cambrai II, Preuves 84 a. 1159.

°Spetinga. 11. Spettingen bei Landsberg, unweit des Lechs.
Spetinga MB. a. 1059 (XXIX, a, 142).
Spetingen MB. a. 1059 (XXIX, a, 143).

Spiere. 12. Espières, fläm. Spiere, wallonisches dorf, Prov. Westflandern, pg. Tornacensis.
Spiere Mir. II, 1151 a. 1107; Analectes IV, 272 a. 1190.
Espiera Analectes IV, 269 a. 1108.
Spiers (de) Le Carpentier, Hist. de Cambrai II, Preuves 85 a. 1184.

°Spiets. 8. Ng. a. 763 (n. 39). Spiez, Kt. Bern, pg. Arg. Ahd. spioz, m., der spiess oder ahd. spiz, m., bratspiess im sinne von landzunge. Vgl. über den ortsnamen Spiess Landau in der Ztschr. d. vereins f. hess. gesch. II (1839) p. 157 ff.

SPIK. Westfälisch spîk, stm., fischteich. Nach Woeste auch stauung durch eingesetzte bretter. Benzler, Lexikon des Deichbaues (1792) p. 176: speckdeich, deich der mit einem flechtwerke bekleidet ist. Mtschr. II, 630 u. III, 480; Arnold II, 361; Westfäl. ortsn. 122. Als grundwort in: Herispich (9), Leunspich (8), Thornspic (8).

Spihc. 12. 1) Spijk, landstrich an der Linge, Prov. Gelderland; 2) Spijk, weide bei der Antwerpsche Poort der stadt Gent.

1. Spic NG. III, 238 a. 1148.

Spihe ebda. a. 1129.

2. Spihe Serrure n. 56 a. 1171 or.

Spicris. 11. Spycker, Dép. du Nord.

Spicris St. Winoc 59, 90, 142 a. 1067, ca. a. 1121, 1183.

Spicra ebd. 60 f., 99, 106, 150 ca. a. 1107, a. 1126, ca. a. 1127, a. 1184; (de) Cart. mon. de Dunis 453 a. 1155.

Spicre (de) Ann. du Com. flam. de France 313, 340 a. 1180, 1186.

Spichere. 12. Müller II, 71 a. 1136. Speicher, Kr. Bitburg. Wird a. 834 spirarius genannt. Statt spicarium, ahd. spichari, der speicher.

SPIL¹. Mhd. spfl, spitze, mnd. spile f., spitzer stab, bohnenstange. Von der einstigen lage der orte.

Spielli. 9. 1) Speele, Kr. Münden, pg. Hassia; 2) Spiel, Kr. Jülich; 3) Spellen, Kr. Mühlheim a. Ruhr.

1. Spielli Roques, Ukb. von Kaufungen I n. 3 ca. a. 880.

2. Spile Knipping n. 1037 a. 1175 or. Spele Lc. I n. 421 a. 1166.

3. Spele Lc. IV n. 637 ca. a. 1182.

SPIL². Ahd. n. asächs. spil, n., das spiel, mnd. spel, spil. Namen von volksplatzten der alten zeit? Besser zu mhd. spil, brunst.

Spilberch. 10. 1) Spielberg bei Eckartsberga; 2) Spielberg, Kr. Querfurt; 3) einer der zahlreichen orte Spielberg in Oberbayern; 4) Spielberg, B-A. Aibling; 5) Spielberg bei Knittelfeld in Steiermark.

1. Spilberch pg. W. a. 1053 (III n. 57).

Spilibere Hersf. sec. 9, neben Spiliberg.

2. Spileberg oder Sibrouici E. a. 955 (p. 7).

Spilibere Hersf. sec. 9.

3. Spilperg MB. ca. a. 1060 (VI, 31).

Spilberch MB. ca. a. 1135 (XXVII, 14); R. n. 250 a. 1160 or.

4. Spiliberga Ebersberg I, 24 ca. a. 1015.

5. Spil(l)erberch Zahn a. 1141.

Spilenberch (de) Schumi n. 31 a. 1138.

Grs^l.⁹ p. 102 will den namen aus lat. specula, spähort entstanden wissen. Aber eine so frühe umbildung specul : spicul : spigul : spil ist nicht möglich.

Spilebrinke. 12. Möser IV, 130 f. ca. a. 1186. Spelbrink, hof bei Hagen, Kr. Iburg.

Spiluelde (de). 12. Schroll p. 69 12. jh. Spielfeld an der Mur.

***Spilmeri.** 10. Cr. I, 25. In Holland.

Spilmansperge. 12. P. u. Gr. II n. 70 12. jh. Spielberg, B-A. Wasserburg.

Spiloth (mons). 12. Envir. III, 569 ca. a. 1150. Unbekannt, bei Brüssel.

Spilukke mons neben Spiluke. Redlich n. 478 ca. a. 1160 u. FA. XXXIV p. 52 ca. a. 1170 or. Der Spilukker bei Vahrn in Tirol. Lat. spelunca, verwahrloste hütte.

SPINDEL. Ahd. spinnila f., walzenförmige vorrichtung an stellfallen, tiefes wasser mit strudel.

Spinnelwach. 11. Spindelwag, O-A. Leutkirch.

Spinnelwach Wirt. Ukb. II n. 342 a. 1152.

Spülevvac Wirt. Ukb. II n. 257 ca. a. 1100.

Spindelwanc. 12. Nach Buck a. 1156 in Oberbayern vorkommend.

Spinegem. Mir. I, 531 a. 1142. Unbestimmt.

Spinge. 12. Redlich n. 534 ca. a. 1196. Spinges bei Brixen, Tirol. Von spinaccia, dichtes dorngebüsch (Achleitner)?

Spinoloha. 9. Spelle bei Plantlünne, Kr. Lingen.

Spinoloh (in) Kö. 66 a. 890.

Spinoloha (in) Kö. 65 a. 890.

Spinelo Darpe III, 117 12. jh. or.

Spendela Wig. Arch. I, 223 a. 1047.

Von ndd. spennen, trennen?

***Spiozesheim.** 8. 1) Spiesheim (Ob. u. Unt.), B-A. Gerolzhofen, pg. Folcfeld, Spr. 43; 2) Spiesheim, Kr. Oppenheim, pg. Wormat. u. Nahg.

1. Spiozesheim Dr. a. 791 (n. 100), sec. 10 (n. 708); Speozesheim Dr. a. 880 (n. 621).

2. Spiezesheim W. a. 815, 960 (II n. 15, 24).

Spizesheim Laur. sec. 9 (n. 1107).

Spizisheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1100).

Spizisheim marca Laur. sec. 8 (n. 1098).

Spizesheim marca Laur. sec. 8 (n. 1099, 1106).

Spiazcesheim M. u. S. I n. 94 a. 960 or.

Spizzesheim Scriba n. 6191 ca. a. 1190.

Spiozesheim W. sec. 8 (II n. 12).

Spioz? Ein sonst nirgends genannter p-n?

Spira. 7. Speier am Speierbache, seit dem 7. jh., vorher Noviomagus, civitas Nemetum. Vgl. Hohspira (10).

Nach Christ bezeichnet Spīraha den bach als den sprudelnden mit bezug auf das emporstrudelnde quellwasser des Speierbrunnens. Vgl. die wurzel spīr als nebenform von spīw, speien (ahd. spīwan, aber auch mhd. spīren). Bayr. spirzen, spucken setzt ahd. spīrzen voraus. Holder hält den namen für keltisch (?).

°Spira P. überall oft; Dg. a. 859 (A. n. 7); tr. W. ca. a. 965 (II n. 308); Ww. ns. a. 1048, 1059 (VI, 207, 228); AA. a. 1063 (III, 276); sonst oft.

Sphira geogr. Rav.

Spiri Schlettstädter glossen, Hpt. V, 367.

Spyra P. X, 408 (Hugon. chr.).

Spiratia brief des pabstes Zacharias v. 751 (Bib. III, 227).

Spirensis oft.

Spirorensis brief des pabstes Zachar. v. 748 (Bib. III, 193).

Spiracensis Dg. a. 865 (p. 3).

°Spiraha. 9. Spier (Ob. u. Nd.), s. von Sondershausen, am Spierenbach, pg. Altgewe.

Spiraha P. VII, 235 (Lambert. ann.).

Spera (meridiana Sp., d. h. Niederspier) hierfür Dr. sec. 9 (n. 530).

°Spirahgewe pg. 7. Gau um Speier.

Spirahgewe Dr. a. 841 (n. 535).

Spirihgewe AA. a. 960, 1006 (III, 268 f.).

Spirichgewe Schpf. a. 1051 (n. 210); AA. a. 1033, 1046 (III, 270, 273), 1086 (VII, 224).

Spirichgauwe Dg. a. 859 (A. n. 7).

Spirehgewe Laur. sec. 9 (n. 730).

Spiraggowe MB. a. 900 (XXXI, a, 160).

Spiregowe Laur. sec. 9 (n. 1361).

Spirichgeuu urk. v. 966 (Orig. Guelf. IV, 279).

Sperohgouwi P. I, 435 (Prud. Trec. ann.); III, 373 (Hlud. I, capit.).

Spirigowe AA. a. 987 (VI, 267).

Spirigowe Laur. sec. 9 (n. 1071); Ww. ns. a. 968 (III, 402); Dg. a. 1057 (A. n. 53); AA. a. 1057 (III, 274).

Spiricowe Tr. W. a. 902 (I n. 276).

Spiregowe Laur. sec. 9 (n. 2346).

Spirigowi AA. a. 1100 (III, 277, 279).

Spirigowe Laur. sec. 8 (n. 2590); Ww. a. 1065 (VI, 326); AA. sec. 11 (VI, 279).

Spirinsis pg. P. III, 178 (Kar. M. capit.); Dr. a. 770 (n. 31); tr. W. a. 693? (I n. 38), ca. a. 780 (I n. 56), 808 (I n. 19).

Spirensis pg. P. I, 361 (Ruod. Fuld. ann.), 383 (ann. Fuld.); tr. W. a. 739 (I n. 3), 742 (I n. 1 u. 2), 743 (I n. 4) usw.; Laur. sec. 8

(n. 172, 505, 2026) usw.; AA. VI mehrm.; Be. öfters.

Spyrensis pg. Hf. a. 968 (II, 346).

Sperensis pg. tr. W. a. 737? (I n. 248).

Sperohgouwi MG. 4^o Leges II pars I (1890) a. 839 or.

Spirichgowe MGd. II a. 992.

Spirehkewe MGd. II a. 976.

Spirichowe MGd. II a. 992.

Spirensis pg. P. dipl. I, 24, 35, 41 a. 653, 675.

°Spiridorf 8. Speierdorf, Kr. Neustadt, am Speierbach, pg. Spir.

Spiridorf Tr. W. a. 774 (I n. 63), ca. a. 780 (I n. 56).

Spiradorpf tr. W. a. 774 (I n. 61).

Spidorf tr. W. II n. 132 f., 141, 269 usw.

Spidorf MGd. I a. 966, II a. 992.

Spidorph MGd. II a. 973, neben Spirthorp a. 973 or.

Spirgesceid. 11. Schaidt, nö. von Weissenburg, pg. Spir.

Spirgesceid AA. a. 1046 (III, 271).

Spirechischeid Wirt. Ukb. II n. 258 a. 1101.

Wird erklärt als grenze, die den allgemeinen besitz der bischöfe von Speier scheidet.

Spirga. 11. Spergau, Kr. Merseburg. Vgl. Grs.⁶ p. 196. Slavisch: Kobolani. Nach G. Hey

(brieflich) slav. p-n. zbirogy (plural).

Spirega Kehr n. 65 a. 1042.

Spirga Kehr n. 39 a. 1012.

Spirige Hf. a. 1066 (I, 172).

Spiringa. 12. Affl. 21 ca. a. 1100. Spierenbroek, Gem. Bornhem, Prov. Antwerpen.

Vgl. Spirineckbroek bei Spieringen. Ndd. p-n. Spiring?

Spisant. 10. Eine insel nabe der Scheldemündung.

Spiesant MGd. I a. 966.

Suisant Oork. n. 53 a. 980.

Spisilberge. 12. Oberöster. Ukb. I, 716 ca. a. 1130. Unbestimmt.

SPIZ. Ahd. spizzi, spitz' und spizzî, spizza f., die spitze. Ndd. namen fehlen.

Spiza. 11. 1) In Niederösterreich; = Spizzun?; 2) Spiesen, Kr. Ottweiler.

1. Spize capella vel Kirchdorf Stülz a. 1165 or.

2. Spiza neben Spice Be. II, 353 11. jh. Spize Be. II, 210 a. 1197.

- Spizzun.** 9. Spitz, Bz. Krems in Niederösterreich. Spizzun neben Spizhun P. XIII, 14 (Gest. archiep. Salisb.).
Spiz P. Scr. XVII, 374 a. 1193.
- Spizzinch,** bgn. 11. 1) Die Spitzing-alp am Spitzingsee, sö. von Schliersee, B-A. Miesbach; 2) in Kärnten.
1. Spizzinch Bitt. II n. 1472 ca. a. 1076.
2. Spicinghe Jaksch p. 195 a. 1168.
- Spizzenberc.** 12. 1) Wüstung bei Kuchen, O-A. Geislingen; 2) Spitzenberg, O-A. Ellwangen.
1. Spizzenberc Würt. Jahrb. 1852 I, 117 a. 1105. Spizzinberc P. Scr. X, 111 a. 1109.
2. Spitzenberg Cod. Hirsaug. 46 12. jh. Spicenberch MB. a. 1147 (XXXIII¹ n. 29). Unbestimmt.
- Spizberg** neben Spiezisberc. 12. Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155 u. IV n. XI 12. jh. Spiesberg, O-A. Wangen.
- Spicentrenche.** 12. Ebersberg III, 86 ca. a. 1186. Spitzentränk, B-A. Ebersberg.
- Spitzenoed.** 12. Erhard bd. XL, 237 a. 1180. Bei Engertsheim, B-A. Passau.
- Spodinedorpe.** 13. Kö. 167 13. jh. Spöde, hof in Seppenrade, Kr. Lüdinghausen. P.n. Spodo, sonst unbekannt, aber offenbar zu spöden, sich sputen.
- spore** in Otterspore (12). Ahd. spor, n., fusspur.
- Spracanlo.** 9. 1) Auf der Sprakel bei Kinderhaus, Ldkr. Münster; 2) Wüstung bei Lathen, Kr. Aschendorf, nach Kö. Vgl. Der Sprackel bei Schale-Sögel.
1. Sprakenlo Erh. I ca. a. 1030 (n. 918). Sprachelon Darpe III, 19 12. jh. Spraclo Erh. II n. 388 a. 1177. Sparelo Philippi-D. n. 290 a. 1188.
2. Spracanlo Kö. 52 a. 890.
Wahrscheinlich sprak- in ähnlicher bedeutung, wie westfälisch sprik stn., kl. zweig, anord. spræk, ramentum. Ahd. sprahhula, ramentum, abscheidsel.
- *Sprangen.** 10. Oork. a. 967 (n. 40). Eine insel in der nähe von Bergen op Zoom, Prov. Nordbrabant.
- Sprazah,** fln. 9. Die Spratzau bei Sticklberg, Bz. Wiener Neustadt, Niederösterreich.
Sprazah Kr. a. 877 (n. 5).
Spraza rivus FA. XLIX p. 99f. u. Sitzber. d. Kaiserl. Ac. XXXIX t. I, 158 a. 860 or.

- Vgl. Kaemmel, Entstehung d. öster. Deutschtums p. 227. Oberdeutsch spratzen, sprühen, spritzen.
- Sprazaru** neben Spraezern. 12. Ukb. St. Pölten n. 13, 21 a. 1180, 1188. Spratzern, Bz. St. Pölten.
- Sprendilingun.** 8. 1) Sprendlingen, Kr. Alzey; 2) Sprendlingen, Kr. Offenbach.
1. Sprendilinga Laur. sec. 8 (n. 1907). Sprendelinga Oork. a. 877 (n. 20). Sprendilinger marca Laur. sec. 8 (n. 1904, 1906), sec. 9 (n. 1905) usw. Sprendelinger marca Laur. sec. 8 (n. 1913). Spirendilinger marca Laur. sec. 8 (n. 2770).
2. Sprendilingun Bhm. a. 880, 882, 977 (p. 4, 5, 9). Sprendelincon MGD. II a. 977 or. Sprendelenges Mir. I, 385 a. 1136.
Nach G. Hey zu mhd. sprenze, stolzierender geck. Als spotname. Sturmfels denkt vielleicht mit recht an den p.n. Spiridio.
- Sprengelohe** (dativ). 11. Philippi S. n. 2 a. 1048. Unbestimmt.
- Sprezalaha,** fln. 8. Die Sprezel, nbfl. der Vöckla, in Oberösterreich.
Sprezala Chr. L. a. 748 (p. 4); MB. ca. a. 1180 (XIV, 138).
Sprezalaha Oberöster. Ukb. I, 94.
Zu mhd. sprinz, m., flecken, farbenschmelz?
- Spretzenslo.** 12. Lüneb. Ukb. 7 n. 26 a. 1197. Sprötze, Kr. Harburg. Später Sprotselo.
- SPREID.** Ahd. spreid, n., buschwerk, mhd. spreide f., ndd. de spreid, das ausgebreitete.
- Spriada.** 11. 1) Eine wüstung bei Soest; 2) Spreet und Spriet, mehrfach in der Prov. Ostflandern; 3) unbekannt; in Österreich.
1. Spriada Wm. 155 a. 1011; Erh. I n. 866 a. 1016. Spriada P. XIII, 114 (Vit. Meinw.). Spreyth Erh. II, 194 n. 476 a. 1188; Sb. n. 93 a. 1183.
2. Spreet Mir. IV, 380 a. 1155.
3. Spreide Oberöster. Ukb. I, 83 ca. a. 1150.
- Spredov.** 12. 1) Spradow bei Bünde, Kr. Herford; 2) Spreda, Kr. Vechta.
1. Spredou Darpe IV, 37 12. jh. or.
2. Spredov Osnabr. Ukb. I a. 1200.
Wird auf altes spradan, ausbreiten zurückgehen. Ein bach die Spradau bei Twistringem, Kr. Syke.
- Spreitenbach.** 11. Spreitenbach, Kt. Aargau, bei Zürich.

Spreitenbach Geschichtsfreund I, 131 a. 1048.
Spreitenbach neben Spreitenbachim Hidber
n. 2394, 1625 a. 1179, 1124.
Spreitinbach Geschichtsfreund XVII, 246 a. 1197.

Sprewa, fln. 10. Die Spree.

Sprewa P. Ser. XII, 809 (Thietm.) a. 1004.

Sprevia P. Ser. VI, 655 (ann. Saxo).

Wie die Havel germanisch. Zu mhd. spraewen, stieben, im sinne von sich ausbreiten. ‚Die form Sprewa geht zunächst auf den slavisierten namen zurück‘. (Professor J. Koblischke brieflich.)

Sprile. 12. Spriel, haus in Putten, Prov. Gelderland.

Sprile NG. III, 239 12. jh.

Spriele (in) Kö. 275 ca. a. 1150.

Vgl. nl.-dialekt. sprielig, dünn, mager.

SPRING. Ahd.-asächs. spring stn., quelle.
Vgl. Förstemann, Ortsn. p. 35; Pt. 520.

Eitrahagispringun 8.	Hamelspring 12.
Bikiesisprin 10.	Helereispring 11.
Bilenispring 9.	Lutringespringen.
Boletrebiechi-gespringun 10.	Lippiogyspringae 8.
Chivireinis ursprinch 11.	Muosesprinc 11.
Drinspringen 12.	Upspringen 10.
	Ursprinc 9.

Sprinchinpah. 11. 1) Springlbach, B-A. Wasserburg; 2) unbekannt; in Niederösterreich.

1. Sprinchinpah Ebersberg I, 25 ca. a. 1010.

Sprinchinpach Bitt. II n. 1674 ca. a. 1098.

2. Sprincenbach FA. IV n. 390 12. jh.

Sprinkeneberch. 12. Springenberg, B-A. Eggenfelden?

Sprinkeneberch P. Ser. VIII, 257 a. 1152.

Sprinzinperge Oberöster. Ukb. I, 552 ca. a. 1130.

Sprinkele. 12. Hd. Verden. Geschqu. 39 a. 1148.
Sprenge, Kr. Soltau?

Sprecherisbach. 11. Springirsbach bei Bengel, Kr. Wittlich.

Sprecherisbach Be. n. 418 a. 1110 or.

Sprenkirsbach Be. n. 532 a. 1144 or.

Sprenkirbach P. Ser. XXIV, 379 (Gest. Trever.).

Aus spring und gîr, der geier. Müller II, 31.

Sprinnilipovma, campus. 10. Bitt. II n. 1200
ca. a. 987. Bei Niederumelsdorf, B-A. Kelheim.

°Sprundelheim. 10. Mrs. a. 992 (I, 50); sup.
fl. Moerwater, ö. von der Osterschelde, MG. 222.

°Sprusdare. 8. P. XXIII, 64 (Monum. Ep
a. 726. In der gegend von Antwerpen zu

Sputinesgang. 9. Bitt. n. 1007 ca. a. 86
ausfluss der Donau (gang=seitenarm) b
ram, oberhalb der Traisenmündung. V;
dinkdorp.

SPURK. Pritzel zitiert ein ahd. s
sporahpoum mit der bdt. wachholder, welc
dessen jetzt nirgends vorkommt!

Dagegen ist sporkel, sprocker, sporgel
breiteter name des früher häufigen faulbaums
nus frangula). Mnd. sprock, reisig, westf.
spröde z. b. von glas. Die f. namen beziel
wohl auf den faulbaum.

Spurka. 9. 1) Im Spork, dorf bei Detmol
Addit. z. westfäl. Ukb. 66; 2) hof Sp
Schapdetten, Ldkr. Münster; 3) hof Sp
Liesborn, Kr. Beckum.

1. Spurca P. XIII, 120 (Vit. Meinw.);
ca. a. 1020 (n. 859).

Sporka Sb. n. 8 a. 952 or.

Spuruc Grupen, Pymont 21 12. jh.

2. Spurk (in) Kö. 77 a. 890.

Spurkon (in) Kö. 160 11. jh. (hs. des

3. Spurko Frek.

°Spurkehe. 11. Dr. a. 1059 (n. 760).
gend von Hammelburg.

Spurka Schannat n. 33 a. 1139. Bei dem f
kloster Seonenren. Vgl. p. 765.

Spurghuuli. 11. Sprockhövel, Ldkr. Hag
Spurghuuli Kö. 148 11. jh.

Spurghufila Kö. 287 11. jh.

Spurchufile Kö. 289 12. jh.

Spurkinhüvelo Kö. 162 11. jh., hs. 12.

Spurcheheim. 12. M. u. S. I n. 176 a.
Sporkenheimer höfe, Kr. Bingen.

Spurchineheim Gud. I, 348 a. 1137.

Eine adjektivische bildung im ersten te

°Spurchinebach, fln. 9. AA. a. 828 (V
Der Spirkelbach bei Wilgartswiesen, B-A
zabern.

Sproccinla. 12. Or. Guelf. I a. 1105. Unt
Vgl. Spretzenslo?

Spurchwel. 12. Arch. f. Niederrhein V, 290
Spörkel, Kr. Hörde?

Spurne. 12. 1) Spören, Kr. Bitterfeld; 2)
3) in der gegend von Münster in West

1. Spurne Dob. II n. 665 a. 1184.
2. Sporne Knipping n. 1386 a. 1188.
3. Spurne Erh. II n. 550 a. 1196; Finke n. 144 a. 1184.

N. 2 u. 3 zu ahd. spor, die spur oder zu ahd. spori, mürbe, faul? N. 1 slavisch, wie Sporne in Galizien und Spornitz bei Kühnel, Meckl. ortsn. p. 135 beweisen. (J. Koblichke brieflich.)

*Sputiniburg. 10. Rothenburg an der Saale, zwischen Halle und Bernburg, pg. Nuditz.

Sputiniburg Sch. a. 961 (p. 73).

Zputneburg Hf. a. 961 (II, 341); Zputinesburg dafür. Jf. n. 7.

Hputneburg (so) dafür Sch. a. 965 (p. 81); desgl. Rm. a. 965 (n. 201). (Bis hier Först.)

Nach G. Hey (brieflich) slav. p-n. Spytin. Eigentlich hiess die burg Spuitni (so bei Thietmar).

Squerda. 9. Esquerdas, Dép. Pas de Calais.

Squerda Guérard 80 a. 961.

Sperdia Guérard 162 a. 857.

Scuerdes (de) Giry, Hist. de St. Omer 387 a. 1166 or.

*ss. Häufig im R-B. Wiesbaden: Donnissa, Gundissa, Nitissa, Saltrissa, Theodissa. Vgl. unter -iss.

*Staberesfeld campus. 11. Dr. a. 1059 (n. 760).

Jetzt Dammersfeld bei Dammersbach, Kr. Hünfeld? Statt Thaberesfeld?

Stabulau. 7. Stavelot, Prov. Lüttich, Malmedy gegenüber. Wallonisch Stâveled, flämisch Stâvel.

Stabelaco (in) P. dipl. n. 22 a. 648.

Stabulans n. 23 a. 651; Ritz n. 1 a. 748 kopie 13. jh.; MGD. IV 11. jh.

Nach Holder II, 1630 aus Stabulagus, vom p-n. Stabulus.

STAD. Ahd. stat, f., stätte, stelle, asächs. stad f., stätte, afries. sted, f. stätte, got. staths, m. stätte, raum, gegend und ahd. stata f., bequemer ort, mnd. stede, f., stätte, afries. u. andd. auch stidi. Vgl. Tümpel, Niederdeutsche studien 68.

Dazu ahd. stado, m., das ufer, mhd. stade, m. asächs. staths, ufer, gestade, mnd. stade und ahd. stadal, m., scheune, andd. stadal, m., stätte ags. stathol, m., stätte, grundlage.

Über zu Stad gehörige Ortsnamen, Förstemann, Ortsn. 98, 295, Meyer 152, Grs.^s p. 94 f.; Arnold II, 346; Westfälische Ortsnamen 123; Ztschr. f. schleswig-holstein. Gesch. XXIX, 302—304; Anglia XX, 318 f.

Abbenstade 12.
 Ebbelingstede 12.
 Abbatesstedi 10.
 Addestanstidi 10.
 Eggistat 8.
 Egilinsteti 10.
 Eggolvestat 10.
 Ahhilinstat 9.
 Aichstet 8.
 Eigenstedi 11.
 Eiterestat 9.
 Alaridestat 8.
 Alahstat 8.
 Altsteti 8.
 Altunsteti 8.
 Alterstetin 11.
 Altolvesteti 10.
 Alfstide 8.
 Albgozestat 9.
 Albherestete 9.
 Alueratesstete 11.
 Albwinesstete 9.
 Almunsteti 9.
 Amelungestat 11.
 Amistetin 12.
 Amerstede 12.
 Ambsteden 12.
 Hankenstede 12.
 Antisteti 11.
 Endilsteten 11.
 Engilestat 10.
 Ingilinstat 10.
 Osulfstidi 10.
 Osperstat 9.
 Aranstedi 8.
 Arnanstedi 10.
 Archrichestete 9.
 Erlastedi 8.
 Armistadi 11.
 Erfstetim 9.
 Erpfolesstetin 9.
 Ergestede 12.
 Arkensteden 12.
 Ascrihestat 9.
 Aspenstide 11.
 Attunstete 9.
 Athersteti 11.
 Aalfridesstat 9.
 Algeristeti 11.
 Adalhalmestat 8.
 Alrichestat 9.
 Apolderstede 11.
 Ottenstede 12.
 Otolinestete 12.

Olenstede 12.
 Ostersteden 12.
 Otterdstat 8.
 Autmundisstat 8.
 Ostenstadon 9.
 Aulstat 11.
 Quinstetin 11.
 Awartesstete 9.
 Auwolfesstetin 9.
 Awisteti 8.
 Azmenstat 10.
 Babestat 8.
 Bachastat 10.
 Badanstidi 10.
 Badolstete.
 Beinheresstat 9.
 Poldestete 11.
 Balingstat 12.
 Bamlinestade 9.
 Baticansteten 12.
 Bakkansteten 12.
 Begerstede 12.
 Baldenstat 9.
 Balderesteti 10.
 Paldhramessteti 10.
 Baldolfestete 9.
 Balgesteti 8.
 Ballensteti 10.
 Bamenstede 12.
 Bannungestat 9.
 Bardesteti 8.
 Parachstetin 9.
 Bergerstede 12.
 Bechenstat 9.
 Perinheressteti 8.
 Berolfestat 9.
 Berhtenstat 11.
 Bilistat 8.
 Perestad 9.
 Biristat 10.
 Bisinstidi 8.
 Biscofestat 10.
 Bizzesstat 9.
 Bilverstede 12.
 Bistedi 11.
 Blankenstat 8.
 Bleichsteten 12.
 Blikentide 12.
 Blidinstat 8.
 Blidersteti 10.
 Buocstadon 10.
 Bolestede 12.
 Boldelstete 11.
 Bollestat 9.

Bollenstede 2.
 Bonestetten 12.
 Bostede 12.
 Bowensteden 12.
 Buostetten 10.
 Brachstad 12.
 Brostethe 12.
 Brevilinstat 9.
 Bredanstidi 11.
 Bramstedi 11.
 Brestedi 10.
 Brigidesstat 10.
 Brochstad 10.
 Brucolfstedi 10.
 Brunningisstedi 10.
 Brunnunstat 8.
 Brutstede 9.
 Bustat 9.
 Buotestat 9.
 Butenestat 10.
 Botolfesstat 8.
 Borstat 9.
 Buchstat 12.
 Budenstide 11.
 Bungenstide 12.
 Burgestad 12.
 Tagebrehtestete 12.
 Talastat 9.
 Dannenstedi 11.
 Dannistath 8.
 Dantistat 8.
 Tarnestat 9.
 Davenstide 11.
 Deinstede 12.
 Tengstede 12.
 Tiufstaden 10.
 Tirhsteti 10.
 Teorstat 9.
 Duttstedi 10.
 Dopstide 11.
 Dorostat 8.
 Drikkestedi 10.
 Drossestat 8.
 Dunestete 8.
 Dununsteti 10.
 Tubersteden 12.
 Tuonesteten 12.
 Tustetin 11.
 Eberestat 8.
 Ehehistat 10.
 Eiderstede 12.
 Eluistat 9.
 Emphstete 10.
 Erestitun 10.

Ergedstide 11.
 Ermelstede 12.
 Ellenstide 12.
 Emerstide 12.
 Eslestede 12.
 Vakenstide 12.
 Fahstat 9.
 Farnistat 9.
 Veltstetin 12.
 Verrenstede 12.
 Feristeti 11.
 Vizilinstedi 10.
 Flagestat 9.
 Flesgonstat.
 Flogerstete 11.
 Vocstat 8.
 Vorstat 8.
 Franchenstetin 12.
 Vronanstat 11.
 Fregistat 9.
 Frecanstate 8.
 Friesenestat 8.
 Frunstat 9.
 Frumistetin 9.
 Frurstat 12.
 Fuhstat.
 Vulchistedin 9.
 Fuligunstat 12.
 Folmudestede 11.
 Fussestat 10.
 Gothenstete 12.
 Gozstade 12.
 Gatesteten 12.
 Gelverstide 12.
 Givenstede 12.
 Gisunstat 9.
 Gebenstat 9.
 Geberichestat 9.
 Gebolfestat.
 Gahessteti 9.
 Geronstat 11.
 Gerlobestete.
 Gozherestat 10.
 Gersteti 11.
 Gerbizstidi 10.
 Gibulesstadt 9.
 Gisestad 9.
 Giselstete 8.
 Gleddestedi 10.
 Gotalastatt 8.
 Cotefridessteti 9.
 Goldensteti 11.
 Grabanastat 10.
 Gramastetten 12.

Grazzesstat 9.
 Gringstedi 10.
 Grizansteten 12.
 Grokenstede 12.
 Griffestatt 8.
 Grimdeostat 9.
 Grindestat 10.
 Grinsteten 12.
 Griestiti 10.
 Grodestete 11.
 Grunstat 9.
 Guddianstede 9.
 Gumboldestat 9.
 Gumbractdesteiden 11.
 Gumbrahtestat 9.
 Gundemarestat 8.
 Gussenstat 12.
 Gutistat 10.
 Hagestaltstedi 10.
 Hacsteide 10.
 Hachilstat 9.
 Hahenstat 9.
 Haholtestat 10.
 Heiligenstat 9.
 Heimstat 9.
 Hegistetin 12.
 Hachstete 12.
 Heligersteten 12.
 Hakinstede 12.
 Halazesstat 9.
 Halbingestat 9.
 Halberstat 8.
 Haldenstat 11.
 Hammonstide 11.
 Hamarstat 8.
 Hamphestat 10.
 Hanstat 11.
 Hermanstete 12.
 Hermarstete 12.
 Herolstat 12.
 Herstide 12.
 Herostat 8.
 Herimotestat 9.
 Heriolfesstat 9.
 Hadastat 9.
 Haanstedihusen 9.
 Hohunstati 8.
 Hogerstete 11.
 Havariestad 11.
 Heinstat 8.
 Heizstede 11.
 Helmrichbesteti 9.
 Helmanstidi 8.

Helvestat 12.
 Hepstidi 11.
 Hewinestat 9.
 Hezzestat.
 Hiltegeresstete 8.
 Hildagestedi 12.
 Hlidenstedi 12.
 Loufstat.
 Huodenstedin 10.
 Hovastat 9.
 Horstete 10?
 Hristedi 11.
 Roggunstat 9.
 Rudestat 9.
 Rudolfestat 8.
 Hubenstat 8.
 Hucchenstat 9.
 Holdestedi 9.
 Hulftstetin 11.
 Hullisteti 11.
 Hunestat 11.
 Hurenstede 11.
 Husted 9.
 Welperstete
 Hugstede 12.
 Hoppingesteden 12.
 Holrstetin 12.
 Ibbilstide 10.
 Ibistat 8.
 Idelenstide 12.
 Idsteten 11.
 Ichstetin 12.
 Illingstede 12.
 Ichstetin 12.
 Ilstat 9.
 Imminestat 9.
 Ingimarestat 10.
 Inggilvenstide 12.
 Ingoldestat 9.
 Ermenstatt 8.
 Isherestat 9.
 Hisoluestat 11.
 Isingrimistat 11.
 Istat 10.
 Jetinstetin 11.
 Jerstidi 11.
 Jestetin 9.
 Juwelstat 12.
 Cagelenstat 10.
 Calrestete 9.
 Carestat 11.
 Karlistetin 11.
 Chilistat 9.
 Chirihsteti 9.

Kemestide 11.
 Knipenstide 11.
 Knetsteden 12.
 Crigstede 11.
 Colstidi 11.
 Condistat 8.
 Chraftestate 8.
 Croppenstete 10.
 Krichestat 8.
 Cruzistetin 11.
 Cocstede 10.
 Chunihobstetin 11.
 Curstide 12.
 Quallenstide 12.
 Cullestide 12.
 Kunestat 11.
 Lamprehtstetin 12.
 Lacstidi 9.
 Laharessteti 9.
 Lantelachestat 9.
 Lenstettin 12.
 Lecstide 12.
 Lehstetten 12.
 Lewenstad 12.
 Livenstide 12.
 Lizstedi 11.
 Lochstat 9.
 Lonerstat 11.
 Liedenstedi 10.
 Liubenstat 10.
 Liuprehtestat 12.
 Liuterstatt 10.
 Liutolvestetin 8.
 Lochestede 11.
 Lotstat 9.
 Louberstat 11.
 Lustat 8.
 Luzilsteten 8.
 Lubberstedi 12.
 Lunstidi 12.
 Mattstat 12.
 Meginwartstetin 12.
 Mehtirsteti 12.
 Mahtenstide 12.
 Malenstede 12.
 Megilinstaet 10.
 Magesstet 8.
 Mechtrichestatt 8.
 Maelstat 11.
 Makkestedi 10.
 Mannestat 9.
 Meristat 8.
 Marestede 8.
 Merchelingsteten 12.
 Mathalstat 11.
 Madalrichesstat 9.
 Mörelsteten 11.
 Meriunstat.
 Merunsteti 9.
 Messtete 9.
 Metzesteten 8.
 Mitstetin 12.
 Mittelensteten 12.
 Metmenstetten 11.
 Michilinstat 8.
 Millimestat 8.
 Mutilistat 8.
 Monigstide 12.
 Muoterestat 8.
 Morstat 11.
 Muggistat 9.
 Mullinstat 8.
 Mullumstedi 9.
 Munirichesstat 8.
 Muntinesstat 10.
 Muntelstat.
 Munuheistati 9.
 Monigstide 12.
 Murristeten 12.
 Nagelsteden 12.
 Nazzegostetin 12.
 Nachterstede 10.
 Nechilstedi 10.
 Nitalstete 11.
 Niwenstat 8.
 Noranstat 10.
 Nortstati 8.
 Nordinstat 9.
 Odestat 9.
 Ortenstete.
 Owerestetten 11.
 Oxstide 12.
 Olvenstidi 12.
 Omestede 12.
 Padanstidi 11.
 Pechsteten 12.
 Papsteti 8.
 Phungestat 8.
 Prevensteten 12.
 Pungenstide 12.
 Quarstathe 12.
 Quenstedi 10.
 Rainstetan 11.
 Radewisteten 12.
 Ramprechtstetin 12.
 Ratingesstat 9.
 Radestat 11.
 Rafoltesstat 10.

Förstemann, Attd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

Regenstedi 10.
 Rapestet 12.
 Rannenstetten 12.
 Ramarsstetin 11.
 Ramstat.
 Ranuoltestat 10.
 Rastede 11.
 Routimstetun 10.
 Rotenstade 12.
 Rehestat 8.
 Reilstede 12.
 Rextede 12.
 Repinstede 12.
 Rezzistat 10.
 Rimistede 8.
 Ritstaedi 8.
 Ristede 12.
 Rizzestat 10.
 Romastat 9.
 Roonstedi 10.
 Røthelstide 12.
 Rietstede 10.
 Ruhenstat 12.
 Rumestat 12.
 Sandstedi 12.
 Saligenstad 8.
 Selzstide 11.
 Sauerstedi 8.
 Sedinstede 11.
 Senppestat 8.
 Serkstidde 11.
 Setensteten 11.
 Siduchesstat 8.
 Sigibostetin 11.
 Simannesstetti 10.
 Simmerstath 12.
 Sigiristat 9.
 Serkstide 11.
 Silzesteti 10.
 Sindelsteta 11.
 Sinstidi 11.
 Sintherestete.
 Situlinessteti 8.
 Scekkensteti 10.
 Scalestat 9.
 Scemmenstete 11.
 Schonsteten 11.
 Sconerstete.
 Scabstedi 9.
 Scelligstete 12.
 Scellenstide 11.
 Sciammanstedi 10.
 Seiffestad 9.
 Seilingestat 8.
 Sciphingstete 11.
 Scierstat 10.
 Seladdistat 8.
 Scodersted 9.
 Slanstidde 10.
 Smalstetin 12.
 Smithenstide 11.
 Stamaconstat? 9.
 Stiorstat 8.
 Stochestat.
 Stoddenstat 11.
 Sunstede 9.
 Sunestat.
 Suegerestete 8.
 Swarmistede 12.
 Dornsteti 10.
 Tanstetin 9.
 Tatastat 9.
 Dingilstat 10.
 Diteteten 12.
 Diderstidi 12.
 Tutenstete.
 Tutelestat.
 Tuderstete 10.
 Druondestat 11.
 Tancesteten 12.
 Tornigestat 8.
 Timestat 8.
 Tistet 8.
 Tolestat 9.
 Totstede 12.
 Trabotesteten 12.
 Topfestat 11.
 Trachenstede 11.
 Truftelstadt 11.
 Drestede 12.
 Truonasteti 8.
 Tullinestat 9.
 Turguostat 10.
 Duringesstat.
 Tustetin 11.
 Tuilpstidi 12.
 Oberensteten.
 Udenstete 12.
 Uffingstide 10.
 Unstede 12.
 Utstete 12.
 Obermarestad 10.
 Ultunstat.
 Unfridestat 9.
 Upstede 9.
 Uringosteti 8.
 Urnanstedi 10.
 Wabirsteti 9.

Wetsteten 12.
 Waginstad 12.
 Wachstete 12.
 Wakenstide 12.
 Walkesstetin 12.
 Waldsteten 12.
 Waldersteden 12.
 Walahastat 8.
 Walstede 12.
 Wallanstedt 11.
 Walderstidi 11.
 Waldenstidi 11.
 Waltrichesstat 11.
 Wernanstedt 11.
 Wasistat 8.
 Wakkenstide 12.
 Wartekenstede 12.
 Wartmansteten 12.
 Warmstide 12.
 Watersteten 12.
 Wennersteten 11.
 Guernestede 12.
 Werdekenstede 12.
 Weberestat 8.
 Weibestat 9.
 Weisteti 9.
 Weristat 10.
 Werstidde 11.
 Westenestete.
 Wethnenstete 11.
 Wivelunstidi 11.
 Wezesteten 12.
 Wibestetan 8.
 Wiuelstede 11.
 Wittingstede 12.
 Wilhelmstede 12.
 Witegenstat 8.

Steti. 8. 1) Stetten, B-A. Karlstadt; 2) Kocher-
 stetten, O-A. Künzelsau; 3) Im Niddagau, pg.
 Loganahi inferior; vgl. M. u. S. I u. Khr. NB.
 263; 4) Oberstetten, O-A. Gerabronn; 5) pg.
 Tornegowe; vgl. Memminger, Würt. Jb. 1830
 p. 404; 6) Stettheim bei Marquardstein, B-A.
 Traunstein; 7) Stetten ob Rottweil, O-A.
 Rottweil; 8) Stetten, B-A. Kirchheimbolanden,
 pg. Wornat, AA. I, 259; 9) Stetten, Bz.
 Überlingen, grhzt. Baden, pg. Linzg.; 10) Erb-
 stetten, O-A. Marbach, pg. Murrachg.; 11) Kilian-
 städten, Kr. Hanau, pg. Wetareiba; 12) Stedum,
 Prov. Groningen (bis hier Först.); 13) Stedten,
 Mansfelder Seekreis; 14) Stödten, Kr. Eckarts-
 berga; 15) Stetten am kalten markt, Bz. Mess-
 kirch, grhzt. Baden; 16) Stetten, Bz. Waldshut,

Widersteti 10.
 Widarogeltesstat 9.
 Wiggerestat 11.
 Wihteresteti 10.
 Willianstedi 9.
 Gwillistedi 8.
 Wilherstede 12.
 Willianstedi 9.
 Winiharessteti 9.
 Winemundesdate? 11.
 Wintirsteti 9.
 Winuistat 11.
 Wirtinstetin 11.
 Wisenstat 8.
 Wizzilistat 9.
 Wizilinsteti 10.
 Winnigstede 12.
 Winuingstide 11.
 Wittingstede 12.
 Witstede 12.
 Wittennestede 12.
 Wokkenstede 12.
 Wollenstad 12.
 Wolmerstede 8.
 Wormstedi 10.
 Wulferstede 10.
 Woluoldestete 10.
 Vullestat.
 Vullinstat 8.
 Vermstedi 10.
 Wrmherestat (so) 10.
 Wunstede 12.
 Zeizmannestetin 10.
 Zemminstide 11.
 Zotanestat 8.
 Zuperstat 11.
 Zuzestat 9.

grhzt. Baden; 17) Stetten, O-A. Laupheim;
 18) Leutstetten, B-A. Starnberg; vgl. p. 160;
 19) Stetten, Gem. Hundesdorf, B-A. Straubing;
 20) Stetten, Kt. Schaffhausen; 21) Stetten, Bz.
 Korneuburg, Niederösterreich; 22) in Mähren;
 23) Stetten, B-A. Stadtamhof; 24) Stetten, B-A.
 Lichtenfels; 25) Obersteden, Kr. Obertaunus.

1. Stetin Dr. a. 816 (n. 323); K. a. 815 (Anh. B).
2. Steten C. S. sec. 11 (n. 11) a. 1098 (n. 15);
?Wirt. Ukb. I a. 1108.
3. Steti Dr. a. 788 (n. 87); Bhm. a. 880, 882, 977
(p. 4, 5, 9).
Stedi Dr. a. 817 (n. 325) neben Stetine.
Stetin Dr. 821, 824 (n. 395, 429).
4. Stetin Dr. tr., c. 42, 40 a. 779.
5. Stedden Laur. sec. 8 (n. 3800).
6. Stetim J. ca. a. 1030 (p. 228).
7. Steten K. a. 882 (n. 156).
Stetin Z.G.O. IX, 202 a. 1086.
8. Stetin H. a. 835 (n. 78).
9. Stetin K. a. 817 (n. 79); P. XX, 636 (Cas.
mon. Petrishus); St. G. a. 828 (n. 314).
Altstadi Krieger z. j. 752.
10. Stetin Laur. sec. 8 n. 3507.
11. Stetin Reimer n. 27 a. 839.
12. Stedion Kö. 112 10. jh.
?Stedon Kö. 126 11. jh.
13. Stedi Hersf. sec. 9.
14. Steden Dob. I n. 1224 a. 1128.
15. Stettin Krieger z. j. 799 (Otmuntesstetin a. 864).
16. Stetin P. Scr. XV, 1011 ca. a. 1086.
17. Stetin Würt. a. 1181.
18. Steten Ebersberg III, 74 ca. a. 1160.
19. Stetin Mondschein I 12. jh.
20. Stetin Q. a. 1080, 1100 (III a. 15, 55).
21. Steten FA. IV n. 3 ca. a. 1142.
22. Stetin Erben n. 401 a. 1186.
23. Stettun MGd. IV 11. jh.
24. Stetin Ziegelhöfer 139 a. 1139.
25. Statero marca Mon. Blid. 18 a. 849. Fälschung.
Unbestimmt:
Steten P. IX, 247 (Gundeck. lib. pont. Eichst.).
Stetin MGd. II a. 977.

Stetinum. 11. Mitt. d. Inst. III, 63 f. ca. a. 991,
 J. p. 224 ca. a. 1030. Stetten, B-A. Neumarkt
 an der Rott.

Stedilinun. 11. Würt. a. 1024. Stödten, O-A.
 Elwangen; stetelin, kl. ort.

Stedere. 11; 1) Wüstung neben Steterburg, Kr.
 Wolfenbüttel; 2) Im Steer, feld bei Leveste,
 Kr. Linden.

1. Stedere P. XVI, 201 a. 1007. Vgl. jedoch
 Calenb. Ukb. I n. 1.

2. Stedere Ztschr. d. h. V. f. Niedersachsen 1884 p. 148 a. 1181 or.
- °**Stedieraburg.** 10. Steterburg, nw. von Wolfenbüttel.
Stedieraburg P. V, 442 (Widukind., var. Stediereburg und Steidiereburg).
Stedieraburch P. VIII, 602 (ann. Saxo).
Snidaraburg P. VII, 343 (Brun. de bell. Saxon.).
Stideraburh P. VIII, 701 (ann. Saxo).
Stedereburch und Stederborch P. XVI, 199 usw. (Ann. Stederb.).
Stederbur Janicke n. 60 a. 1013.
Stederebur Janicke n. 483 a. 1191 or.
Stedereburch Bode n. 283 a. 1174.
- Stederthorpe.** 12. 1) Stederdorf, Kr. Peine; 2) Stedorf, Kr. Verden.
1. Stederthorpe Hd. Verden 39 a. 1148.
2. Stederthorpe Hd. Verden 36 ca. a. 1123.
- Stedarawalda** (in). 11. Kö. 129 11. jh. Steerwolde, Prov. Groningen.
°Diese letzten vier namen gehören wahrscheinlich hierher.
- ***Stetihaha.** 9. Dr. a. 838 (n. 512). Stetten, Kr. Dermbach, pg. Grabfeld.
- Stetebach.** 1) Steppach, B-A. Höchststadt a. A., Oberfranken; 2) Steppach, Bz. Donaueschingen; 3) Stettbach, B-A. Hersbruck.
1. Stetebach Dr. tr., c. 4, 130; Ziegelhöfer 109 a. 1132.
2. Stetibach Krieger a. 1122.
Stedebach Hidber n. 1818 a. 1145.
3. Stetebahe Fr. II, 7 12. jh.
Stetenbach Fr. II, 10 ca. a. 1122 or.
Stetebach Fr. II, 11 ca. a. 1123 or.
Bach, an dem sich ein dammweg (stad) hinzieht.
- °**Stedebere.** 11. Stettberg bei Lentershausen, w. von Ansbach.
Stedebere C. S. sec. 11 (n. 5).
Stedeberg Wirt. Ukb. II p. 394 12. jh.
- °**Stetpuch.** 11. MB. ca. a. 1090 (III, 292). Unbest.
- Stetefeld.** 11. 1) Stettfeld am Main, B-A. Hassfurt, Spr. 45; 2) Stadtfeld (Ob. u. Nd.), Kr. Daun (zwischen Trier und Bonn); 3) Stedtfeld, Kr. Eisenach; 4) Stettfeld, Bz. Bruchsal; 5) Wüstung bei Wallernhausen, Kr. Büdingen.
1. Stetefeld Dr. tr., c. 40, 17.
Stetefeld P. VI, 825 (Mirac. S. Cunegund., var. Stetfelt).

- Stetefeld Dr. tr., c. 10, 17.
?Stetevelt MB. a. 1182 (XXIX¹, 444).
2. Stadefelt Be. a. 1016 (n. 291); Be. n. 488 a. 1136.
3. Stetifeld Dob. II n. 317 a. 1165.
4. Stetveld Krieger ca. a. 1115.
5. Stetfelden Ld. 214 a. 1187 (Wagner p. 247 hat Stedeueld).
- Stetifurt.** 9. Stettfurt, Kt. Thurgau, pg. Turg.
Stetifurtiu (in St-) Ng. a. 849 (n. 328).
Stetiurt Ng. a. 827, 830 (n. 230, 245).
G. Hey (brieflich) sucht in den letztangeführten namen das md. adj. stete, beständig.
- Stetiheim.** 8. 1) Stetten, O-A. Ehingen; 2) Stetten, Bz. Lörrach, grhzt. Baden; 3) Stedem (O. u. N.), bei Messerich, Kr. Bitburg, pg. Bitg.; 4) Stemmerfeld bei Leveste, Kr. Linden, pg. Merstem, Ztschr. d. h. V. f. Niedersachsen 1884, p. 141; 5) Stetten, O-A. Neresheim; 6) Stöttham, B-A. Traunstein.
1. Stetiheim K. a. 854 (n. 121).
Smalstetin Würt. a. 1161.
2. Stetiheim St. G. a. 763 (n. 38).
3. Stedeheym neben Stedeym Be. a. 893 (n. 135).
Stedeheim Be. n. 516 a. 1140.
4. Steteheim Janicke n. 20 a. 892.
5. Stetehim Wirt. Ukb. II n. 341 a. 1152.
6. Stetehaim P. u. Gr. If. 18 12. jh; ?MB. ca. a. 1135 (II, 360).
- °**Stattorf.** Dr. tr. c. 41, 66.
- °**Stetiwan.** 9. MB. a. 831 (XXVIII, a, 19). Stettwang, B-A. Kaufbeuern, pg. Augustg.
Stetinuwan nach Steichele VI, 557.
- STATH.** Dasselbe wort wie Stad.
- Statho.** 9. 1) Stade, Prov. Hannover; 2) pg. Ost-rache, Prov. Friesland; vgl. NG. IV, 113; 3) pg. Mortenowa; unbek.; 4) Stadel bei Herrieden, Mittelfranken; 5) Stayen bei St. Truiden, belg. Prov. Limburg; 6) Freudeneck, B-A. Ebern, Unterfranken; 7) Ystad bei Öblarn in Steiermark; 8) Staden bei Hopsten, Kr. Tecklenburg; 9) ein marktplatz in Utrecht; 10) Staden, Prov. Westflandern.
1. Statho Lpb. a. 1059 (n. 80).
Statha Lpb. a. 1091 (n. 118).
Stadun MGd. IV a. 1038.
Stadhen P. XVI, 152 (Ann. Magdeb.).
Stethu P. V, 775 (Thietm. chr.).
Stetu P. VIII, 639 (ann. Saxo).
Stathua Bahrfield, Die münzen der stadt Stade 1879 p. 3 11. jh.

- Stathen P. Ser. VI, 744 a. 1106; Brem. Ukb. n. 84 a. 1199.
- Stadhen Helmold I, 79; P. Ser. VI, 776 a. 1138.
- Stadium Hasse a. 1195; P. Ser. VII, 317 a. 988 (Adami g. Hamb.); Lpb. n. 247 a. 1180.
- Stadon (de) Böhmer p. 576 12. jh. or.
- Staden Lpb. n. 171 a. 1143; ?P. XVII, 9 (Ann. S. Disibodi); Hasse a. 1148.
- Stahden Lpb. n. 155 a. 1137.
- Stöduborg Itin. des isländischen abts Nicolaus 12. jh.
2. Stadun Reg. Sarrachonis n. 666 11. jh. Fälschung.
 3. Stadun Ww. ns. a. 961 (III, 383).
 4. Staden Dr. tr., c. 9, 10.
 5. Staden Piot² n. 38 a. 1139.
Stadem Piot² n. 16 a. 1065.
Stadim Piot² n. 22 a. 1107.
Stades P. Ser. X, 235 (Gest. abb. Trud.).
 6. Stade Wirt. Ukb. II n. 489 a. 1194.
 7. Stade Zahn ca. a. 1155, 1170.
 8. Stadun Osnabr. Ukb. ca. a. 1100.
Stathen ebd. a. 1156.
 9. Stathe Oork. n. 113 a. 1127.
 10. Stathan P. Ser. XII, 602 a. 1127.
Stades (de) Duvivier I, 138 a. 1151.
Staden (de) Cart. mon. de Dunis 354 f. a. 1187; Feys n. 41 a. 1187.
Staten (de) Cart. Formosel. n. 15 a. 1115.
- Stadeyke.** 12. AS. October t. V, pars I, 685 (Vita S. Gumhari). Stadeken, wüstung bei Duffel, Prov. Antwerpen.
- Stadelun.** 11. 1) Stallbach, Pf. Kronsdorf, Bz. Enns, Oberösterreich; 2) Wüstung bei Schönbrunn, Bz. St. Pölten, Niederösterreich; 3) Stadel, B-A. Staffelstein; 4) Stadel unweit Zürich; 5) Stadel-schwarzach, B-A. Gerolzhofen, Unterfranken; 6) 'Stadels' O-A. Wangen.
1. Stadele(n) Stülz p. 263 a. 1158 or., p. 211 12. jh.
Stadelin Stülz p. 211 12. jh.
 2. ?Stadele Fr. II, 7 12. jh.
 3. Stadelun Dr. tr., c. 11.
Stadelen Ziegelhöfer 202 a. 1149.
 4. Stadelan (de) Ww. ns. a. 1044 (VI, 202).
 5. Stadela MGd. III a. 1023 (fluss).
Stadila MB. a. 1138, 1155 (XIII, 163, 178).
Unbestimmt.
- Stadelö.** 12. FA. IV n. 405, 775 12. jh. (neben Stadelowe). Stadla, B-A. Hema.
- Stadalaren.** 11. 1) Stadlern oder Stadel, B-A. Wasserburg; 2) Stadling bei St. Paul in Kärnten.
1. Stadalara MGd. III a. 1025 or.
Stadalaren Ebersberg II, 24 ca. a. 1080.

2. Stadilaren FA. XXXIX, 11 ca. a. 1096.
Stadelarn Schroll p. 91 n. 19 a. 1184.
- Stadelareperge** (de). 12. Oberöster. Ukb. I, 87 ca. a. 1150. Stadlerberg, Bz. Mauerkirchen.
- Stadelberc.** 12. FA. VIII p. 474 ca. a. 1199. Unbestimmt. Vgl. Stadelberg bei Drachenburg, in Steiermark.
- Stadelhofen.** 10. 1) Stadelhofen, B-A. Bamberg I; 2) Stadelhofen bei Zürich, Meyer 138; 3) Stollhofen, Bz. Rastatt; 4) Stallhof, gehöft bei Gradwein in Steiermark; 5) Staderhof, Kr. Solingen?
1. Stadelhofen P. VI, 826 (Mirac. S. Cunegund.).
Stadelhoven Dr. a. 1049 (n. 751); Eichh. a. 998 (n. 29).
Stadelhof Ng. a. 952 (n. 737).
 2. Stadolof MGd. I a. 952.
Stadelhoven Wirt. Ukb. II n. 365 a. 1158.
 3. Stadelhoven Krieger a. 1154.
 4. Stadelhoven Zahn a. 1136, 1147.
 5. Stadelhof Lc. I n. 544, 640 a. 1195.
- Stathenebuttel.** 12. Bremisches Ukb. n. 30 12. jh. Unbestimmt.
- Stadekke.** 12. Oberöster. Ukb. I, 708 a. 1193. Stadeck (Stattegg), Bz. Graz.
- Stadigun.** 12. Wirt. Ukb. I n. 298 a. 1129. Im O-A. Ehingen.
- Stathede.** 12. Erh. I n. 180 a. 1109. Wüstung bei Samern, Kr. Bentheim.
- Stadevanga** pg. circa regnum fluvium, partibus orientis. Acta Sanctorum Sept. VII, 117 (Egilbert. Vita Erquenfredi) ca. a. 730. Unbest.
- staff** in Hochstaff (12).
- Stagelvuant** rupes. 11. MGd. III a. 1018 or. Am Fluhberge bei Studen, Kt. Schwiz.
- °Stagnastberge** (so), bgn. 8. Laur. a. 769 (n. 309); pg. Lobodung.
- Stagnis** (in). Hidber n. 2500 a. 1184. Stans, Kt. Unterwalden. Vgl. p. 879.
- Stagras.** 8. Stegers (Estaires) an der Lys. Stagras Ricouart p. 39 ca. a. 752. Stragas ebda. a. 870.
- Stahlecke, Stalecke.** 12. Be. II, 133, 212 a. 1189. Eine burg bei Bacharach, Kr. St. Goar.
- °Staicholfesdorf.** 10. Nt. a. 903 (1851 p. 352). In der nähe der Krems, unbekannt.

Stallebroc. 12. Le Carpentier, Hist. de Cambrai II, Preuves 21 12. jh. Unbekannt, bei Labuissière, Dép. Pas de Calais, s. von Béthune.

STAIN. Ahd. stein, got. stains, asächs.-altfries. stēn, der stein. Älteste form, wie aus einzelnen ortsnamen hervorgeht, stagn. Das g erhielt sich wohl bei einzelnen schreibern, wegen des lat.-keltischen stagnum, zinn. In den namen meist felsen, dann steinhaus, auch wohl einzelner wanderblock, grenzstein.

°Neuere namen bei Pt. 530, zürcherische bei Meyer 89, 154, angelsächsische auf -stān bei Leo 68. Ich gebe hier ein verzeichnis von auf -stain endenden n.:

Appinstein 8.	Drudgerestein 11.
Eckenstein 8.	Duobestein 12.
Egininstein 10.	Ebirsteyn 11.
Agisterstein 11.	Eperoltestein 11.
Ellenstein.	Enchenstain 8.
Arensten 11.	Erinberaltstein 11?
Arindenstein 11.	Erinstein 8.
Hernustestein 11.	Erstein 12.
Ahenstein 11.	Ethechenstein 12.
Eichenstein 12.	Elentenstein 12.
Otlubsmarhstaina 11.	Valuwenstein 12.
Baldinsten 12.	Phannenstein 12.
Parenstein 11.	Vleccenstein 12.
Paracstein 11.	Falchinstein 10.
Beinstein 11.	Felestein 10.
Biberstein 12.	Frankenstein 11.
Pikkilinstein 11.	Vrowunstein.
Bilstein 11.	Gamcinstein 12.
Perchstain 11.	Gernotestein 12.
Blechentstain 11.	Gozenstein 12.
Blumensteine 12.	Gozwinsteine 12.
Poienstein 11.	Gozzinstein 12.
Botensteine 11.	Gellenstein 12.
Buedolestein 10.	Gibichenstein 10.
Berensteyn 12.	Geltenstein 9.
Beginstem 12.	Gerwinesstein 9.
Beinstein 12.	Gilistan 11.
Bikkenstein 11.	Godamarestein 8.
Billungenstein 12.	Gravenstein 12.
Binstein 12.	Grifinstein 12.
Pochstein 12.	Grimmensteine 12.
Praitenstain 11.	Guddenstein 10.
Brunhildenstein 9.	Gunthalmesteine 12.
Burinsten 9.	Haelenstein 12.
Dabechenstein 11.	Hallenstein 12.
Debestein.	Habelstein 11.
Dechidestein 9.	Hamerstein 11.
Deichenstein 11.	Hanenstein 11.
Diramestein.	Hangintenstein 10.
Trubrahtestein 10.	Harpensten 11.

Hasalahastein 8.	Phaphenstein 9.
Hohinsteina 11.	Rachinstein 11.
Hecinstein 8.	Râminsten 12.
Hecelestein 9.	Regenstein 12.
Helfenstein 10.	Retenstein 11.
Hiestein 12.	Retilinstein 9.
Hebersten 12.	Rapoldistein 11.
Herinstein 12.	Rodestein 8.
Honnestayn 12.	Rifenstein 12.
Hulestein 12.	Sassenstein 11.
Holinstain 11.	Sartistein.
Rabenstein 11.	Sichenstein 12.
Ruodilinstein 11.	Sigolhestein 12.
Ruodolfesteina 11.	Sintherstein 12.
Hrutansten 10.	Scarfinstein.
Emmenstein 12.	Scerdestein 10.
Itigistein 11.	Silagastein 11.
Kabenstein 12.	Staffelstein.
Karlasthan? 9.	Steckandenstein 10
Koanstein 12.	Truwinstain 12.
Cazzenstein 11.	Thirstain 11.
Chlamminstein 12.	Durechelenstein 11.
Colugunstein 10.	Tollunstein 11.
Copsistain 8.	Offenstein 8.
Crophenstein 12.	Uncunstein 8.
Crumbensteyn 11.	Ungerstain 12.
Chungestein 12.	Unkelsteina 12.
Langenstein 12.	Waffenstein 12.
Lihtenstein 12.	Walkenstein 11.
Liebenstein 12.	Waltstein 11.
Lupenstein 8.	Wartstain 11.
Liudwinestein 10.	Warsten? 11.
Liwenstein 10.	Wassenstein 8.
Logenstein 10.	Werstein 8.
Lochenstein 12.	Wezistein 10.
Liupoldestein 12.	Widekindistein 12.
Manegolstein 11.	Wigeresteine 12.
Maizzelestein 12.	Wibestein 12.
Merchenstein 12.	Witenstaine 12.
Marhsteina 9.	Wildinstein 12.
Morenstein 10.	Wiscestein 12.
Moruhbes stein 8.	Wichilstein.
Meizenstein 11.	Widerostein 11.
Mesanstene 11.	Wikinfeldisten.
Milimutistein 10.	Wikinfeldisten.
Michelensten 12.	Wildestein 11.
Nannensteine 12.	Wipfingestein 8.
Naristagne 9.	Wizonstein 10.
Nescellenstein 11.	Wolsten 12.
Nochstein 9.	Zullenstein 9.

Stain. 8. 1) N. von Straubing; 2) Steinen, l Hamm, pg. Westfalen; 3) Stein a. d. Don; Bz. Krems, Niederösterreich; 4) in Istrien; v

- Schumi p. 56; 5) Stein am Rhein, Kt. Schaffhausen, pg. Hegowe; 6) Zullenstein, nach Wgn. (?) pg. Rinechg.; 7) Marienstein, Kr. Northeim, vgl. Steinheim; 8) Etain, s. von Luxemburg, pg. Wabrens, lat. stagnum; 9) Wüstung s. von Dessau, pg. Serimunti; 10) Steinen, Bz. Lörrach, grhzt. Baden; 11) Stein, B-A. Trostberg; 12) Stein, B-A. Nabburg; 13) Hilpoltstein, B-A. Neumarkt, Oberpfalz; 14) Stein in Tirol; 15) Stein bei Grebming in Steiermark; 16) burg Stein, bei Teufenbach in Steiermark; 17) Stein im Jaunthal; 18) Stein in Oberkrain; 19) Drachenstein, O-A. Geislingen; 20) Steene, Dép. du Nord, w. von St. Winokbergen.
1. Stain MB. a. 1076 (IV, 299).
 2. Steini P. XIII, 148, 151 (Vit. Meinw. ep.); MG. IV a. 1023 or.
 3. Steini FA. a. 1083, 1096 (VIII, 253, 255). Steina FA. (VIII, 2, 7) a. 1091.
 4. Steine MB. a. 1067 (XXIX¹, 171).
 5. Stein P. I, 74 (Ann. S. Galli); II, 44 (Otmari vita); VII, 99 (Herim. Aug. chr.); 418 (Bernold. chr.); VIII, 26 (Ekkeh. chr. Wirzib.); 160 (Ekkeh. chr. univ.); 557 (ann. Saxo); P. XX, 225 (Ott. Frising. chr.); Q. a. 1092, 1094 (III a. 18, 42).
Steine K. a. 1005 (n. 205); ?Z.G.O. IX, 201 a. 1086.
Steinensis K. a. 1055 (n. 205).
Stein MGd. III a. 1007 or.
Stain P. II, 24 (Vit. St. Galli); P. XX, 225 z. j. 755 (Otto Fris.).
 6. Steine P. XVII, 448 (Ann. Reichersp.); Laur. a. 995 (n. 84).
 7. Steinon (in) Janicke n. 68 a. 1022 or. Steina Gud. a. 1055 (I, 22).
 8. Stain Guérard a. 706 (p. 341).
 9. Steno Anh. a. 945 (n. 12).
Stano Anh. a. 983, 1024 (n. 71, 105); Anh. a. 1145.
Stene Anh. a. 1162 or.
 10. Steine Krieger ca. a. 1120, Steina ebda. a. 1157, 1179.
 11. Staine P. u. Gr. If. 22 12. jh. Steina Ebersberg I, 2 a. 938.
 12. Steine Fr. II n. 62 a. 1144.
 13. Steine Fr. II n. 109 ca. a. 1166; P. u. Gr. If. 27 12. jh.
Stain Ebersberg III, 13 ca. a. 1150.
 14. Stein Redlich n. 5 ca. a. 955; n. 228 ca. a. 993. Steine Redlich n. 108 ca. a. 1050.
 15. Stein Zahn ca. a. 1185.
 16. Stein Zahn ca. a. 1130.
 17. Stein Redlich n. 30 ca. a. 995.

18. Stain Schumi p. 109 a. 1156.
Steine Schumi p. 49 a. 1061.
 19. Stein Würt. a. 1153.
 20. Stein (text: Stem) Ann. de l'Acad. de l'archéol. de Belg. XXVI, 893 a. 857.
Stenis ebd. 893 a. 1121, 1159; St. Winoc 59 a. 1067 (statt Sternis Mir. I, 512); (de) Cart. mon. de Dunis 252 a. 1164.
Stenes Mem. des antiq. de la Morinie XI, 355 a. 1176, (neben Stena) St. Winoc 86 f. ca. a. 1107.
- Unbestimmt:
Stein C. S. a. 1098 (n. 15).
Steine BG. I, 161; Dg. a. 926 (p. 6, in Baden); MB. sec. 9 (XI, 431).
Staine castrum MB. a. 1180 or. (III, 428); Meiller 12 a. 1198 or.
Stene Mrs. ca. a. 866 (I, 18) in Holland.

- °Steinaha, fln. u. ortsn. 8. 1) Steinach, B-A. Markt-Scheinfeld, pg. Iffig; 2) die Steinau, nbfl. der Kinzig, und der ort gl. n. ebds., pg. Grabfeld; 3) die Steinach, woran St. Gallen liegt, und der ort gl. n. an derselben, nö. von St. Gallen, pg. Arboninsis; 4) die Steinach, nbfl. des Mains, s. von Coburg; 5) die Steinach, nö. von Heidelberg, und der ort Abtsteinach an derselben; 6) die Steina, nbfl. der Wutach bei Waldshut; 7) Steinach (O. u. N.), O-A. Gerabronn; 8) die Steina, nbfl. der Schwalm, w. von Hersfeld, Ld. II, 125; 9) die Steinach, nbfl. der Tanber bei Kreglingen und ort St. daran pg. Gollabg; (bis hier Först.); 10) Steinach, B-A. Friedberg, Steich. II, 538; 11) Steina, Kr. Osterode; 12) Steinigen, Kr. Daun, bei Gillenfeld; 13) Hintersteinau, Kr. Schlüchtern; 14) Steinach, Bz. Wolfach; 15) Steinen, Bz. Lörrach; 16) die Steinach bei 'Kinbach' (in Niederbayern?), nach Wirt. Ukb.; 17) Steinach, B-A. Straubing; 18) Stadtsteinach, B-A. stadt in Oberfranken.
1. Steinaha MB. a. 912, 978 (XXVIII¹, 146, 225).
 2. Steinaha Dr. a. 838, 863 (n. 510, 582 usw.); Reimer n. 35, 64 a. 900, 1059.
Steinacha Rth. I, 231.
 3. Steinaha P. II, 123 f. (Ekkeh. cas. S. Galli); Ng. a. 791 (n. 114); St. G. a. 782 (n. 97), 827 (n. 304).
Steinhaha St. G. a. 757 (n. 21).
Steinahun (in St-) Ng. a. 904 (n. 651).
Steinaun (ad-, in-, de-) St. G. a. 845, 847, ca. a. 900 (n. 394, 402, anhang n. 11).
Stenaha K. a. 897 (n. 172).
Petrosa fl. für Steinaha P. II, 9 (Vit. S. Galli).
 4. Steinaha Rth. sec. 11 (I, 130).

5. Steinaha D. a. 975 (p. 33), a. 1012 (p. 37).
 6. Steinaha Ng. a. 983 (n. 777); Krieger a. 1123; Dg. a. 1065 (p. 20).
 7. Steinaha Wirt. Ukb. I a. 1095.
 8. Steinnaha W. a. 782 (II n. 9) 12. jh.
 9. Steinaha Dr. sec. 9 (n. 296).
Steinah Dr. ca. a. 900 (n. 650).
 10. Steinaha, -abe MB. 12. jh. u. a. 1177 (XXII, 20, 189).
 11. Steina Sdf. VIII, 270 a. 1102.
 12. Steguenach Be. II, 173 a. 1193 or.
 13. Steinaha Reimer n. 44 a. 950.
Stennaha Reimer n. 81 a. 1144.
Steinaha Reimer n. 71 a. 1118.
 14. Steinach Krieger a. 1139.
 15. Steina Wirt. Ukb. II n. 360 a. 1157.
 16. Steinaha Wirt. Ukb. I n. 280 a. 1123.
 17. Steina Mondschein I 12. jh.
Steinahec Brnm. II, 20 a. 1115 or.
 18. Steinaha Ziegelhöfer p. 181 a. 1151.
Vgl. Butensteneha und Wostunsteinaha (11).
- Stenacera** (in). 9. Lk. ca. a. 840 (n. 6). Unbek.
In Vake, Gem. Maldegem, Prov. Ostflandern.
- Steinaran**. 11. Steinach bei Lietzen in Steiermark.
Steinaran J. sec. 11 (p. 302); Nt. sec. 11 (1856 p. 70).
Steinarin (ad) Oberöster. Ukb. pg. 122 12. jh.
Steinarn Zahn ca. a. 1080.
- *Steinawa**. Gr. I, 504 ‚Steinaw‘ (welches?).
- Steinbach**, fln. u. ortsn. 8. 1) wüster hof in Lippborg bei Beckum, Westfalen; 2) Steinbach, Kr. Offenbach, pg. Nitahg.; 3) Steimke, Kr. Syke, pg. Lara; 4) Steinach bei Dossenheim, n. von Heidelberg, pg. Lobodung, Db. 199; 5) Der Steinbach bei Breungesheim, Kr. Schotten in Hessen, nach Siebenhausen fließend; 6) Steinbach bei Bibra, Kr. Eckardtsberga; 7) Steinbach, Kr. Schlettstadt; 8) Steinbach am Attersee, pg. Matahg., vgl. Kz. 95, Lg. 142; Pl. 232, K. St.; 9) Steinbach am fl. gl. n, n. von Passau; 10) Steinbach in der gegend von Schweinfurt; 11) Steinbach, Kr. Erbach im Odenwalde, Arch. VI, 510, Simon 71; 12) ein fluss am ostabhange des Spessarts; 13) der Steinbeck, welcher unterhalb Bliedersdorf in die obere Lühe (Aue genannt) fällt, Kr. Stade; 14) Steinbach bei Leutkirch, pg. Ilrig.; 15) Steenbecque, Dép. du Nord, sw. von Hazebroek; zwischen Hazebrouck und Aires (bis hier Först.); 16) ein in die Amblève (Amel) fließender bach, Prov. Lüttich; 17) ein bach bei Malmedy; 18) Steinebach, Kr. Altenkirchen; 19) unbek.;

- im Kr. Goslar?; 20) Steimke, Kr. Gifhorn; 21) Breitsteinbach, s. von Fulda; 22) bei Bleialf, Kr. Prüm; 23) Wüstung bei Probstzella, Kr. Saalfeld; 24) Steinbach, Bz. Bühl oder Buchen, grhzt. Baden; 25) Steinbach, Gem. Hinterstrass, Bz. Freiburg i. Br.; 26) Steinenbach, O-A. Tettngang, bei Flunau; 27) Steinbach, O-A. Maulbronn; 28) Wüstung bei Geislingen, O-A. Hall; 29) ein Steinbach bei Ernstbrunn, Bz. Mistelbach in Niederösterreich; 30) der bach bei Treffen in Unterkrain; 31) bach Steinbach in Görz; 32) Steinbach, B-A. Memmingen in Schwaben; 33) Steinbach, B-A. Forchheim; 34) Niedersteinbach, Kr. Weissenburg; 35) Steinbach, Kr. Thann; 36) unbekannt, bei Desselgem, Prov. Westflandern, pg. Curtraciensis (=15. Pottm.); 37) Steenbeke, Gem. Velzeke, Ruddershove, Prov. Ostflandern; 38) Estiembecque, Gem. Lonches, Dép. Pas de Calais.
1. Stenbikie Frek.
 2. Steinbach Laur. sec. 9 (n. 3377); Dr. sec. 10 (n. 655); Gud. ca. a. 1040 (I, 369).
Steinbacher marca Laur. sec. 8 (n. 3316), sec. 9 (n. 3315, 3317).
 3. Steinbach P. IX, 289 (Ad. Brem.).
Stenbiki P. II, 389 (Vit. S. Willehadi), var. Stenbike.
Stembeke Lpb. n. 284 a. 1189.
 4. Steimbach Laur. sec. 8 (n. 410).
 5. Steinbah Rth. a. 1016 (II, 215).
 6. Stembeki Sch. a. 952 (p. 67).
 7. Stagnbach Schpf. a. 854 (n. 104).
 8. Steinpah J. a. 798 (p. 24).
Steinpach J. a. 926 (p. 135), 927 (p. 136).
Steinbach L. a. 805 (p. 39).
 9. Steinpahc MB. a. 887 (XXVIII, b, 72).
Steinbach MB. a. 887 (XXVIII¹, 78).
 10. Steinbahe MB. a. 1060 (XXIX, a, 144).
 11. Steinbach Laur. sec. 11 (n. 140 f.).
 12. Steinpach Nt. a. 1000 (1851 p. 148).
 13. Steinbach Lpb. a. 786 (n. 1).
 14. Steinbach P. XX, 636 (Cas. mon. Petrishus).
 15. Stenbeca Lk. a. 964, 965 (n. 35, 39).
Stenbecca Putte 25 a. 1042.
Steinbeka (de) Hoop n. 14 a. 1138 or.
Steinbeca (de) Ann. du Com. flam. de France IV, 308 a. 1183.
Steinbeke (de) ebd. IV, 309 a. 1184.
 16. Stagnebachus fl. P. dipl. I, 129 a. 667.
 17. Steinbach MGD. I a. 950.
 18. Steinebach Be. II, 30 a. 1179; Darpe IV, 61 12. j6. or.
 19. Steinbesce Bode p. 324 a. 1181 or.
 20. Stenbeke Hrb. 1350 ca. a. 1195.

21. Steinbach Reimer n. 101 a. 1167.
 22. Steinbach Be. n. 488 a. 1136.
 23. ?Steinbeche Dob. I n. 1012 a. 1104.
 24. Steinbach Krieger ca. a. 1072.
 25. Steinbach Krieger z. j. 1112.
 26. Steinbach Wirt. Ukb. II n. 317 a. 1143.
 ?Steinbag FA. VIII a. 1122.
 27. Steinbach Wirt. Ukb. II n. 410 a. 1178.
 28. Stenenbach Wirt. Ukb. I n. 399 a. 1091.
 Hierher?
 29. Steinpach FA. IV n. 431 ca. a. 1142.
 30. Steinbach Schumi p. 111 a. 1154.
 31. Steinbach Schumi p. 52 a. 1063.
 32. Steinbach Steich. II, 541 12. jh.
 33. Steimbach Ziegelhöfer 90 a. 1109.
 34. Steinbach Das Reichsland III, 773 a. 1129.
 35. Steinbach ebda. p. 1051 a. 1187.
 36. Stenbecca Analectes XXIV, 178 a. 966 or.
 Stenbecca (de) Serrure, Cart. de St. Bavon n. 50,
 89 a. 1170 or., 1199 or.
 Stenbeke (de) Lk. n. 256 a. 1157 or.
 37. Stenbecca (nemusculus de) Ninove n. 3 a. 1139 or.
 Steinbeke (de) Affl. 130 a. 1151. Hierher?
 38. Stambecca (de) Dachery, Spicilegium (nov. ed.)
 II, 784 a. 1084.
 Unbestimmt:
 Stenbeki MGD. I a. 952.
 Steinpach Bayr. Ac. XIV, 82 ca. a. 1078; MB.
 a. 1139 or. (XV, 270); MB. 12. jh. (XIV, 412).
 Stainbach MB. ca. a. 1168 (VII, 63).
 Steinbach MB. ca. a. 1160 (XXVII, 19); M. u.
 S. I n. 293 a. 1191; Wagner p. 250 a. 1113;
 Ussermann n. 30 a. 1128.
 Steinpach MB. a. 1063 (XXIX, a, 165), ca.
 a. 1090 (IX, 374), ca. a. 1100 (VI, 55).
Stenbere. 12. Wüstung bei Neuhaldensleben.
 Stenbere Hertel 401 a. 1112, 1178.
 Stenvorde, Steinförden Hertel 401 a. 1136, 1152.
Steinberg. 9. 1) Der Steinberg bei Römheld, sw.
 von Hildburghausen, pg. Grabfeld; 2) der Stein-
 berg bei Kirnberg, sw. von St. Pölten in Nieder-
 österreich; 3) vielleicht Steinberg bei Brünst,
 B.-A. Ausbach; 4) wahrscheinlich Steinsberg
 bei Ascholding, B.-A. München r. J.; 5) Stein-
 burg, B.-A. Bogen; 6) bei Weiler, Bz. Sinsheim;
 7) Steinberg in Görz.
 1. Steinberg Dr. a. 867 (n. 596); Rth. a. 822
 (III, 194); dafür ebds. 195 Steinesbere.
 2. Steinberch FA. a. 1083 (VIII, 250).
 3. Steinberc P. IX, 247 (Gundeck. lib. pont. Eichst.).
 4. Steinnisperch MB. ca. a. 1080 (VI, 41).
 Stainsperc Oberb. Arch. XXIV n. 18 ca. a. 1168.
 5. Steinpere Mondschein II 12. jh.

6. Steinsberg Krieger z. j. 1109.
 7. Staeinberch Mell p. 30 a. 1063; vgl. MB.
 XXIX¹, 164.
 Steinperch MB. a. 1150 (XIV, 113). Unbest.
Steinbruce. 11. 1) Steinbrücken, Kr. Sanger-
 hausen; 2) angeblich 'Steinbruch' bei Simbach,
 B.-A. Pfarrkirchen in Niederbayern; 3) Stam-
 bruges, Prov. Hennegau, Arr. Ath.
 1. Steinbruce Btg. Br. p. 684 a. 1093.
 Steinbruchon Dob. I n. 1057 a. 1109.
 Steinbruce Finke n. 95 a. 1152.
 2. Steinprukke Oberöster. Ukb. I, 58 ca. a. 1180.
 3. Estanbruse Devillers, Descr. anal. I, 102 a. 1174.
Steinpruch. 12. Oberöster. Ukb. I, 691 ca. a. 1190.
 Steinbruch, Bz. Mauerkirchen.
Stainpochin. 12. MB. a. 1180 or. (III, 415). Unbest.
Steinenbrunnen. 9. 1) Bei Lupnitz, Kr. Eisenach;
 unbekannt; 2) Steinbrunn (O. u. N.), Kr. Mül-
 hausen, Elsass; 3) Steinbrunnen bei Bierstetten,
 O.-A. Saulgau; 4) Steinbrunnen, Bz. Freiburg,
 pg. Brisichgouwe. (?J.)
 1. Steinenbrunnen Dr. a. 1012 (n. 731).
 2. Steinenbrunn Schpf. a. 823 (n. 86).
 Steinebrunn Clauss 778 a. 1024.
 Steinebronne Das Reichsland III, 773 ca. a. 1101.
 Steinebronne Clauss 778 a. 1090.
 Steinebrunnen Clauss 778 a. 1146.
 Steneburnum (de) Hidber n. 2596 a. 1188.
 Steneborne (de) Hidber n. 2105 a. 1161.
 3. Steinbrunnen Z.G.O. IX, 220 a. 1095.
 4. Steinebrunnen Z.G.O. XIV, 397 a. 1028.
^o**Steinbuhil,** bgn. 9. MB. a. 914 (XXVIII, a, 151),
 wahrscheinlich in der gegend von Regens-
 burg.
 Steinbuhil H. a. 817 (n. 72); unweit Prüm
 (zwischen Aachen und Trier).
^o**Stainbura.** 8. Laur. sec. 8 (n. 2503). In der
 gegend von Karlsruhe, Db. 296.
Steinburg. 11. 1) Ruine Rudelsburg bei Saaleck,
 Kr. Naumburg; 2) Steinbergen, Amt Bückeberg;
 3) Estainbourg, Prov. Hennegau, nw. von
 Tournai.
 1. Steinburg MGD. IV a. 1030 or.
 2. Stenburg Hd. VIII, 23 ca. a. 1160.
 Stenburch eocl. Erh. II n. 293 a. 1153.
 3. Estainbourg u. Esteimburg Le Carpentier, Hist.
 de Cambray II, Preuves 83 f. a. 1158, 1159.
Steinburgenwert. 12. Steenburgerweert, ehemaliger
 polder in der gegend der jetzigen haf-
 anlagen, n. von Antwerpen.

- Stenburgenwert St. Mich. 32, 38 a. 1157 or., 1165 or.
 Steburgenwart ebd. 29 a. 1155.
 Stenburgenwart ebd. 36, 48 a. 1161 or., 1179 or.
- Stainporz.** 11. P. Scr. XI, 553 a. 1084. Steinparz, Bz. Melk, Niederösterreich.
 Steinporz Kr. n. 25 a. 1095.
- Stainpozin.** 12. Oberöster. Ukb. I, 297 ca. a. 1150.
 Steinpessl, Bz. Obernberg, Oberösterreich.
- Steinedal.** 11. 1) Stendal in der Altmark, pg. Belsheim; 2) flur bei Suhl; 3) Steinenthal, O-A. Leutkirch.
1. Steinedal Janicke n. 67, 69 a. 1022.
 Stendale Anh. n. 370, 710 ca. a. 1151, 1196;
 N. M. 1834 p. 21 a. 1188.
 Steindale Bode n. 338 a. 1194.
 Stendele N. Vat. Archiv 1829, n. 44 ca. a. 1150.
 Unbestimmt.
 2. Steinistal Dob. I n. 1069 a. 1111.
 3. Steininthal Wirt. Ukb. II n. 342 a. 1152.
- Steinec (alpis).** 12. Zahn a. 1147. Steineck bei Mautern.
- Steinfelde.** 8. 1) Steinfeld bei Viechtwang, ö. von Gmunden, Traunkreis; 2) Steinfeld, B-A. Lohr, pg. Waldsazi; 3) Steinfeld (Gr. u. Kl.), B-A. Bergzabern; 4) Steinfeld, jetzt Wölferbütt, Kr. Dermbach (bis hier Först.); 5) Steinfeld, Kr. Stormarn, bei Reinfeld; 6) Steinfeld (abtei), Kr. Schleiden, bei Gemünd; 7) Steinfeld bei St. Pölten, Niederösterreich; 8) das Steinfeld, Bz. Harzburg, hzgt. Braunschweig.
1. Stainfelde MB. a. 1075 (IV, 291).
 Stainvelde MB. a. 1076 (IV, 295).
 Stainveld Kr. a. 992 (n. 18); MB. a. 1100 (IV, 303).
 2. Steinfelt Dr. tr., c. 4, 40.
 Steinfeld Dr. tr., c. 4, 64, 98.
 3. Steinveld Tr. W. II, n. 312.
 4. Steininfeld W. a. 786 (III n. 16).
 5. Stenvelde Hassé a. 1149.
 6. Steinuelt Be. n. 368 a. 1069 or.
 Steinveld Knipping n. 1474 a. 1194 or.; Steinveld MB. a. 1111 (XXIX¹ n. 439). Unbest.
 Steinueldense monast. Lc. I p. 191 a. 1121.
 7. Stainfelde Ukb. St. Pölten n. 19 a. 1189.
 8. Stenvelde Wieries p. 69 a. 1186.
 Steinfeld in der Vorderpfalz soll von einem sog. zinsstein den namen haben. Man denkt bei manchen namen auch an ein sog. eingesteintes feld.
Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- Steinfirst.** 8. 1) Bei Grüsselbach, n. von Fulda?; 2) Steinfürst, Wüstung bei Friedrichroda, Kr. Waltershausen.
1. Steinfirst Dr. a. 777 (n. 60).
 First quae lapidea dicitur Rth. sec. 8 (II, 142).
 2. Steinfirst Anh. n. 177 a. 1111.
- Steinfurt.** 9. 1) Wüstung Steinvorden bei Neuhaldensleben; 2) Drensteinfurt, Kr. Lüttinghausen, pg. Dreni; 3) Steinfurth, Kr. Friedberg, pg. Wetareiba; 4) Steinsfurt, Bz. Sinsheim, pg. Elsenzg.; 5) Steinförde, Ldkr. Celle; 6) in der gegend von Würzburg; 7) Steinfurt, B-A. Walddürn, Oberpfalz; 8) Burgsteinfurt in Westfalen?; 9) bei Osnabrück; 10) Steinfurth, Kr. Gladbach; vgl. Zumbusch p. 54; 11) Stevoort, Prov. Belg.-Limburg; 12) Steenvoorde, Dép. du Nord.
1. Stain-, Steinfurt P. XIX, 6 (Fragm. Werthin).
 Stagnfurt P. I, 166 (Ann. Lauriss., var. Stamford, Stagnfurt, Stangfurt, Stangyfurt, Stagnfurd, Stangford); XX, 7 (Fragm. Werthin).
 Tagnofort P. VIII, 561 (ann. Saxo).
 ?Steinvurte Bode n. 110 ca. a. 1069.
 Steinforden Schmidt n. 238 a. 1152 or.
 Stainfurt Ann. Mett.
 2. ?Stenferda (in) Lc. Arch. sec. 9 (II, 237).
 Stenvorde P. II, 678 (Transl. S. Alexandri).
 ?Stenvurdhe Ztschr. f. berg. Gesch. VII, 32 a. 1184.
 3. Steinfurte Or. Guelf. a. 914 (IV, 284).
 4. Steinvort A. A. a. 1100 (III, 277).
 5. Steinuordi Janicke n. 35 a. 990.
 Steynwrte Janicke n. 92 a. 1052.
 6. In der steininon furt Rth. a. 779 (III, 40).
 7. Steinvort Wirt. Ukb. I n. 255 a. 1100.
 8. Stenvorthe (de) Erh. II n. 313 a. 1158.
 9. Stenvorde Osnabr. Mitt. XXX, 109 ca. a. 1186.
 10. Steinvurthe Lc. I n. 414 a. 1166.
 11. Stinfort (de) Wolters, Cod. dipl. Lossensis 49 a. 1147.
 12. Stenvord (de) Hollebeke n. 1 a. 1093.
 Stenvorda (de) Serrure, Cart. de St. Bavon n. 32 a. 1145 or.; Giry, Hist. de St. Omer 393 a. 1175 or.
 Stenford (de) ebd. 374 a. 1127 or.; Hoop n. 12 ca. a. 1130 or.
 Steinfurth (de) Duvivier I, 233 a. 1115.
 Steinfort Duvivier I, 236, 171 a. 1121, 1125 or.; Hollebeke n. 7 a. 1123 or.; Le Carpentier II, Preuves 83 a. 1140; Feys n. 36 a. 1182; Giry 394 a. 1178 or.
 Steinford (de) Duvivier I, 235 a. 1121.
 Stainfort (de) Duvivier I, 261 a. 1126.

- Stanfort (de) Wauters, Lib. comm., Preuves 14 a. 1114.
- Stenfort (de) Dipl. (4, XIII, 78; 4, X, 31) a. 1115, 1125.
- Stenforda (de) Hollebeke, Nonnenbossche n. 4 a. 1164.
- Stemfurt Dr. sec. 11 (n. 754). Unbestimmt.
- °Steinvortowa. 8. D. a. 795 (p. 33); p. 34 Steinvurt. ‚Steinfurt‘ bei Gernsheim am Rhein, Kr. Grossgerau, Wgn. II, 44. Hierfür auch Steinfurt Laur. sec. 9 (n. 217).
- Vgl. Archiv f. hess. Gesch. XIV (1879) p. 443.
- Steingaden.** 12. Steingaden, B-A. Kempten. Steingadem MB. a. 1197, 1194, 1154 (VI, 504, 502, 481).
- Staingaden P. Scr. XXIV, 666 ca. a. 1108.
- Staingadem P. Scr. XXI, 471 a. 1167.
- Stengardo.** 10. 1) In Friesland?; 2) Wüstung bei Baach, O-A. Münsingen; 3) Wüstung bei Bräunlingen, Bz. Donaueschingen.
1. Stengardo (in) Kö. 51 10. jh.; Kö. 42 11. jh.
 2. Stainkart P. XII, 73 (Ortlieb. Zwiefalt, chr.); 98 (Berthold. Zwifalt. chr.).
Stainkart Würt. a. 1132.
Steingart Cod. Hirsaug. 102 12. jh.
 3. Steingart P. Scr. XV, 1021 z. j. 1132.
Mit steinen umgebener bezirk.
- Steingowa.** 9. Steingau, B-A. Wolftrathshausen. Steingowa MB. ca. a. 1080 (VI, 41, 47). Steingauwe Bitt. n. 656 a. 843. Steincoi Bitt. n. 380 a. 817. Steingaue Bayr. Ac. XIII n. 55 ca. a. 890. Steinguwe P. u. Gr. If. 2 12. jh.
- Stengraun.** Wadstein Dkm. 22 11. jh. Unbekannt. Stengraven (de) Sb. I n. 334 a. 1266.
- Steingreben.** 11. Wessinger 67 a. 1017. Steingraben, Gem. Gotzing, B-A. Miesbach.
- Staingrüf.** 12. Steich, II, 253 a. 1183. Steingrif, Pf. Schrobenshausen im bayr. Schwaben. Lat. krypta im sinne von gruft?
- Steinhagen.** Westf. Ukb. IV a. 1258. Steinhagen, Ldkr. Bielefeld.
- Steinheim.** 8. 1) Steinheim, Kr. Ziegenhain, pg. Hessiun; 2) Steinheim, O-A. Heidenheim, pg. Murrhag.; 3) Steina, Kr. Osterode; 4) Steinheim, ö. von Echternach, grhzt. Luxemburg, pg. Bedag.; 5) Steinheim, Kr. Höxter; 6) Steinheim bei Eltville, pg. Rinegova; 7) Wüstung bei Wittmar, Kr. Wolfenbüttel; 8) Steinheim, B-A. Dillingen, Steich. IV, 737; 9) Steinheim, B-A. Memmingen.

1. Steinnem P. XIII, 123 (Vit. Meinw. ep.).
 2. Steinheim Dr. a. 839 (n. 523); Laur. sec. 9 n. 3511 f.; Dg. a. 978 (A. n. 30); Dr. tr., c. 44, 17; Würt. a. 1190.
 3. Stenym Schmidt n. 303 a. 1184 or.
 4. Steinheim H. a. 895 (n. 126).
Staneheim P. XXIII, 52 (Mon. Eptern.) a. 704 (an der Sur).
?Steinem Be. II Nachtr. 21 a. 835.
?Steineim Be. II Nachtr. 31, 37 a. 915, 1095.
?Steinheim Be. n. 622 a. 1161.
Sterinchem Font. a. 1096.
 5. Stenhem P. XIII, 159 (Vit. Meinw. episc.); Erh. I a. 1036 (n. 993).
Steynhem Wg. tr. C. 43.
 6. Steinheim M. u. S. I n. 127 a. 1069; Khr. 275 a. 995, 1097; Khr. a. 1183, 1186.
Steinheim Joannis rer. Mogunt. to. II, 748 a. 1141; Rossel 30 a. 1177; ?Baur n. 5 a. 1186 or.
 7. Stenem Ltz., Gesch. von Hildesheim I, 469 a. 1186.
 8. Stainhaim MB. a. 1118 (XXII, 33).
 9. Stainhaim MGD. II a. 972; P. XXIII, 612, 615 (Chron. Ottenb.).
Unbestimmt:
Stenheim Gud. I, 397 a. 1137.
Stainhaim MB. a. 1171 (XXIX¹, 400).
- Steinhard.** 8. Steinhart, B-A. Wasserburg. Steinhard Bitt. n. 37, 223, 403 ca. a. 769, 806, 818.
Steinhart MB. ca. a. 1100 (VI, 55); Bayr. Ac. XIV, 88 ca. a. 1100; Oberbayr. Arch. XXIV n. 18 ca. a. 1168; MB. ca. a. 1170 or. (X, 242).
Steinhart P. u. Gr. If. 29 12. jh.
Steinharte Ebersberg I, 24 ca. a. 1010.
Steinhart regio Redlich n. 157 10. jh. Bei Erding in Oberbayern.
- Steinheyd.** 12. Jacob 113 a. 1160. Steinheid, Kr. Sonneberg.
- °Steinhoug. 8. Eine wüstung bei Themar, Kr. Hildburghausen.
Steinhoug Dr. a. 914 (n. 659).
Thaz steinina houg Dr. a. 777 (n. 60) neben ein steininaz hog (so).
Daz steinina houc Rth. a. 779 (III, 40).
Steinhaulow Dr. sec. 10 (n. 655) houg, hügel.
- Steinhaulowe.** 12. Z.G.O. XXIX, 45 a. 1180. Steinhülben, Hohenzollern, b. Gamertingen.
- Stenhufle.** 12. Steenhuffel, Prov. Brabant. Stenhufle neben Stenofle Affl. 40, 68 a. 1112, 1125.

Stenhurst. 9. Kö. 37 a. 890. Steinhurst, höfe bei Ascheberg, Kr. Lüdinghausen.

Stenhusen. 12. 1) gut Steinhausen bei Halle, Westfalen; 2) Steenhuizen-Wijnhuize, Prov. Ostflandern; 3) Steinhausen, Kt. Zug; 4) Steinhausen, B-A. Ebersberg.

1. Steinbus Osn. Mitt. XXX, 116 13. jh.
2. Stenhusen Lk. n. 238 a. 1148 or.; Ninove n. 24, 38, 48, 49 a. 1166, 1179, 1184 (alle or.).
Stenhusen (de) Ninove n. 54 a. 1186.
Stenusia (de) Ninove n. 22, 85 a. 1165 or., ca. a. 1199.
Stenhus (de) u. Stenhus (de) Ninove n. 79, 82 a. 1197, 1198.
3. Steinbusin Wirt. Ukb. II n. 401 a. 1173.
4. Steinbus P. u. Gr. If. 30 12. jh.

Steninge (insula). Oork. n. 40 a. 967. Bei Bergen-op-Zoom, Prov. Nordbrabant, pg. Scaldis.

Steinchar. 12. Oberöster. Ukb. I, 712 ca. a. 1130. Unbekannt.

Stenkimmene. 13. Ztschr. f. westf. Gesch. VI, 266 a. 1279. Steinkimmen, Kr. Delmenhorst, wo sich vorgeschichtliche steinreihen befanden. Vgl. I, 1673.

Steinchericha. 9. 1) Steinkirchen zwischen Kremsmünster und Lambach in Oberösterreich; 2) Steinkirchen, B-A. Dachau; 3) Steinkirchen, B-A. Wasserburg; 4) Steenkerke, Prov. Westflandern; 5) Steinkirchen bei Buchheim, B-A. München l. Isar; 6) Standkirchen, Gem. Holzollig, B-A. Miesbach; 7) Steinkirchen (O. u. U.), B-A. Miesbach, nach P. u. Gr.; 8) Steinkirchen, B-A. Ebersberg (bis hier Först.); 9) Steinkirchen, O-A. Künzelsau; 10) Steinkirchen, B-A. Mallersdorf; 11) Steinkirchen, Kr. Heinsberg; 12) Steenkerque, Prov. Hennegau.

1. Steininachericha MB. a. 979 (XXVIII, 227).
Steininchirichin Kr. sec. 10 (p. 371).
Steinechirchen Kr. n. 38 a. 1179.
2. Steinininchiricha Bitt. n. 989 a. 895 vgl. p. 873.
3. Steinkiricha Mchb. ca. a. 800 (n. 212) neben Steinkyricha.
Steinchirchen MB. ca. a. 1080, ca. a. 1100 (VI, 52, 54).
Steinechirche MB. ca. a. 1080 (VI, 50).
4. Stenherke (so) P. XI, 415 (Chr. Affligem.).
Stenkerca Hoop n. 36 a. 1199 or.
Stantercha Mir. III, 37 a. 1143.
Stenkerka Ann. de l'Acad. d'archéol. de Belg. XXVI, 875 a. 1063; Guérard 243, 216 a. 1097, 1107 (neben -kerca), Hoop n. 36 a. 1199 or.

Stenkerca Mir. III, 21 a. 1096; Guérard 215 a. 1093.

Steenkerka Guérard 311, 315 a. 1139, 1144.

5. Steininunchiricha Mchb. sec. 10 (n. 1059).
6. Staininchirchen MB. ca. a. 1080 (VI, 42, 44).
Stainenkirchen Wessinger 69 12. jh.
7. Stainkirchi P. u. Gr. If. 3 12. jh.
8. Steinchiricha Bitt. n. 194 a. 804.
9. Stenenchirnen Wirt. Ukb. IV n. XXXIX 12. jh.
10. Steinchirche Mondschein III a. 1139.
Stenenkirche MB. a. 1135 (XV, 267).
11. Steinkirken Lc. I n. 289 a. 1118.
12. Stenkirke (de) Dipl. (4, VII, 117) a. 1092.
Stancirca Ann. de Mons VIII, 158 a. 1110.
Steincirca (de) ebd. XXI, 308 a. 1138.
Stenquerca (de) De Smet, Cart. de Cambron 96, 736 f., 537 a. 1154, 1177.

Stencerka (de) ebd. 99 a. 1161.

Stenchercha ebd. 10 a. 1164—81.

Stenkerke ebd. 16 a. 1182—85.

Estencherche (de) ebd. 8 a. 1172.

Stain-, Steinkirche (de) ebd. 315, 565 a. 1198, 1199.

Stainkierke Analectes V, 98 a. 1181—85; (de) Ann. de Mons XXI, 310 a. 1174.

Stenchercha (de) Ann. de Mons XVII, 350 a. 1176.

Stencherche (de) J. Vos, Cart. de St. Nicolas-des-Prés 68 a. 1170.

Stainkirche (de) Analectes V, 117 a. 1188.

Wahrscheinlich früher bau aus stein. Es handelt sich deutlich um früh entstandene kirchdörfer.

°**Steinincruce.** 8. W. a. 786 (III n. 15) kopie 11. jh. Steinkreuzer feld bei Wellerode, Kr. Cassel.

°**Steinlaga.** 11. E. a. 1069 (p. 64). Stellichte, Kr. Fallingbostel.

Steneland. 9. 1) Früheres kloster in Flandern oder Artois, nach L. Cousin in den Ann. de l'Acad. d'archéol. de Belg. XXVI, 873 ff. = Steenkerke, Prov. Westflandern; 2) bei einem ertrunkenen dorfe Willemskerke in Zeel-Flandern; 3) in Westflandern?

1. Steneland Guérard 157 ff. a. 828, 831, 838.
Stenelant Guérard 80 a. 961.
Stenedland Guérard 163 a. 866.
2. Stenlant Serrure, St. Bavon n. 89 a. 1199 or.; (de) Affl. 313 a. 1198.
3. Steelant (de) Le Carpentier, Hist. de Cambray II Preuves 84 a. 1159.

Stenlari. 11. P. XIII, 136 (Vit. Meinw. ep.).
Stennerland, flur bei Rietberg, Kr. Wiedenbrück.

Stainloch. 12. 1) Steinlach bei Gilching, B-A. München I. J.; 2) Steinlah, Kr. Goslar; 3) Steiniglohe, B-A. Amberg.

1. Stainloch Oefele II, 690 12. jh.
2. Steinla Or. Guelf. IV, 525 a. 1141.
3. Steinenla Fr. II, 7 12. jh.

Stenodi (in). 9. Kö. 80 a. 890. Stewede, Kr. Coesfeld.

Stamput. 12. Estainpuiis, Prov. Hennegau, Arr. Tournai.

Stamput d'Herbomez, Cart. de St. Martin de T. 51 a. 1131 or.

Stenpuch ebda. 143 a. 1184.

Stainrot. 12. 1) Wüstung bei Betterode, Kr. Hersfeld; 2) unbekannt.

1. Stainrot Ld. II, 150 a. 1197.
2. Steinrieth Chr. Laur. (P. Scr. XXI, 446 a. 1165).

Steinrunahi. 11. MGd. IV 11. jh. Steinrinnen bei Pettenrent, B-A. Stadtambhof. Vgl. p. 641.

Steinsele. 9. 1) Steinsel an der Alzette, n. von Luxemburg; 2) Steinhausen, Kr. Gladbach?; 3) Steinhaus, Kr. Fulda?.

1. Steinsele Gud. a. 893 (III, 1021); Be. a. 1023 (n. 300).
Steinsiela H. a. 1051, 1056 (n. 248, 256).
Steinseila H. a. 1051, 1065 (n. 247, 263).
Steinsele Be. n. 516 a. 1140.
Steinsiela Be. n. 423 a. 1112.
2. Steinsale Lc. I n. 414 a. 1166.
3. Steincile W. II, 127 a. 1196.

Steinsilide. 11. Das Reichsland III, 774 a. 1050. Stinzel (Ob. u. Nd.), Kr. Saarburg.

°Steinstamph. 10. Dr. sec. 10 (n. 727).

Steinstraza. 11. 1) Die römische strasse von Bingen nach Trier; 2) in der gegend von Lupnitz bei Eisenach; 3) Steenstrate, unweit des flüsschens Doeve, Prov. Westflandern; 4) eine strasse bei Cassel, Dép. du Nord; 5) bei Noord- oder Zuid-schoote, Prov. Westflandern.

1. Steinstraza Gud. a. 1006 (III, 1034).
2. Ad steininun strazen Dr. a. 1012 (n. 731).
3. Lapidea strata Cart. Formosel. n. 15, 24 a. 1115, 1180.
4. Steenstrata Ann. du Com. flam. de France V, 339 a. 1124.
5. Lapidea strata Diegerick, Messines n. 25 a. 1180 or.

Steinedorf. 8. 1) Pg. Angergewe; 2) Steindorf bei Strasswalchen, Bz. Neumarkt, nö. von Salzburg, pg. Atarg., K. St.; 3) Steindorf, Kr.

Wetzlar; 4) Stenndorf, Kr. Naumburg; 5) in der nähe der unteren Weser; 6) Stendorf, Kr. Blumenthal; 7) Stenderup, Kr. Flensburg; 8) Steindorf a. d. Steinach, B-A. Füssen; 9) Steindorf bei Pusarnitz in Tirol; 10) Steindorf, oberhalb Peckau in Steiermark; 11) Wüstung bei Tultewitz, Kr. Saalfeld.

1. Steinedorf Dr. tr., c. 6, 120.
2. Steindorf Chr. L. a. 774 (p. 19); J. sec. 11 (p. 291); Nt. sec. 11 (1856 p. 43).
3. Steindorph Laur. sec. 9 (n. 3040).
4. Steindorf Dr. tr., c. 38, 92; Lps. a. 1030 (p. 193).
5. Stenthorp P. II, 388 (Vit. S. Willehadi).
6. Stenthorpe Brem. Ukb. n. 67 a. 1187.
7. Stenthorp Hasse a. 1196.
8. Steindorf Steich. II, 543 11. jh.
9. Steindorf Redlich n. 94 ca. a. 1050, n. 232 ca. a. 1070.
10. Steindorf Zahn ca. a. 1066, 1147.
11. Steindorf MGd. IV 11. jh.

Steinesdorf. 8. Bitt. n. 89, 449 a. 778, 821; Bitt. II n. 1124 ca. a. 948; MB. a. 1177 or. (XXIX¹, 425). Steinbach bei Mainburg, B-A. Rottenburg.

Steinwac. 12. Wirt. Ukb. II n. 354 a. 1156. Steinbach, O-A. Hall.

°Steinun want. 11. Rth. sec. 11 (II, 250). In der mark von Margaretenhaun, Kr. Fulda.

Stenewerca. 12. 1) Steenwerck, Dép. du Nord, Arr. Hazebroek; 2) Steinburg, Kr. Zabern.

1. Steinwerc Ann. du Com. flam. de France V, 353 a. 1160 or.
Estenwerk Mir. III, 574 a. 1182.

Stenewerca Cart. Formosel. n. 17 a. 1119.

2. Steinwirck Das Reichsland III, 1052 a. 1126.

Steinwida silva. 8. 1) Stewede, Kr. Coesfeld; vgl. p. 871; 2) Stemmerberg, wald bei Dielingen, Kr. Lübbecke. Wohl von einstigen dolmen dort.

1. Steinwida Lc. I a. 800 (IV, 759).
Stenwidi Kö. 26, 58 a. 890.
2. Stenwede Osnabr. Mitt. XXX, 109 ca. a. 1186; Philippi-D. n. 434 a. 1188. Unbekannt.

Steenwyc. 12. Driessen p. 194 f. ca. a. 1141. Steenwijk, Prov. Overijssel.

°Steinwilare. 10. Steinweiler, B-A. Germersheim, pg. Spirichgowe.

Steinwilare Ww. ns. a. 968 (III, 402).

Steinwilere AA. a. 987 (VI, 269).

Steinwilri Schpf. a. 982 (n. 163).

Steinwilare MGd. II a. 992 or.

Steinwilre Wirt. Ukb. I n. 255 ca. a. 1100.

- STEINAG.** Ahd. steinag, steinig.
- °Steinigabrucca. 9. Steinbrüggen bei Hundwyl, Kt. Appenzell.
Steinigunbrucco (inter S-) Ng. a. 858 (n. 373).
- °Steinigunekka. 9. Ng. a. 850 (n. 333). Steinegg zwischen Thur und Rhein, s. von Stein, sw. von Reichenau, oder Steinegg bei St. Josephen.
- °Steinimura. 9. Steinmur, nw. von Zürich; zitate aus späterer zeit bei Meyer 70. Der ort hat von dem in der nähe auf dem sogenannten Muriacker befindlichen römischen gemäuer den namen.
Steinimura Ng. a. 861 (n. 399).
Steinimuro (in St-) Ng. a. 832 (n. 252); dafür St. G. n. 343 Steinimuro.
- °Steinagonstat. 8. Steinenstadt, Bz. Mülheim, grhzt. Baden, pg. Brisig.
Stinaconstat Sek. a. 790 (II, 53).
Steinunstat Krieger a. 1111, 1147, 1179.
Stainenstal(?) Krieger a. 1064 kop. 17.
- Steinege Wazzer. 12. MB. a. 1119 or. (XXV, 546).
Steinamwasser, B-A. Eschenbach. *

STEINAHT. Ahd. steinaht, steinicht.

- Steinehtenberch. 9. Reimer n. 19 ca. a. 810. An der ostgrenze des gerichts Reichenbach.

STEININ. Ahd. steinîn, steinern.

- Steininanberga. 11. MGd. IV a. 1025 or. Steinberg, B-A. Dingolfing.
- Steininintiske. 12. Gschqu. IX n. IV ca. a. 1112 or. Unbekannt.
- °Steininahova. Gr. IV, 380.
- Steininunchiricha. 9. 1) Steinkirchen, B-A. Dachau; 2) Steinkirchen, B-A. München I. J.
1. Steininunchiricha Bitt. II n. 989 ca. a. 887.
?Steininunchirchen (de) Oberbayr. Arch. II, 27 12. jh.
2. Steininunchiricha Bitt. II n. 1138 ca. a. 948.
- Steinirüne. 12. Dob. I n. 1003 a. 1103. Bei Mechterstädt, Kr. Waltershausen.
- Steneneswilare. 12. Wirt. Ukb. I n. 311 a. 1139. Im Elsass?
- Steenrewald, waldn. 10. Steenderen bei Doesburg, Prov. Gelderland.
Steenrewald Lc. I a. 996 (n. 127).
ad Stenere (per silvam) NG. III, 240 a. 1046.

- Steenrewald Lc. I n. 306 a. 1129. Aus Stênheri.
- Steintelberch. 12. Der Stenzelberg im R-B. Cöln.
Steintelberch Schmitz n. 2 a. 1144.
Stentembere Lc. I n. 561 a. 1198.
- Stegenbidersdorf. 11. Das Reichsland III, 1052 a. 1026. Steinbiedersdorf, Kr. Bolchen.
- Steinpernepho. 12. Scriba n. 258 a. 1109. Steinperff, Kr. Biedenkopf.
- Steinheringa. 9. Steinhöring, B-A. Ebersberg.
Steinheringa Bitt. n. 500 a. 824.
Steinheringensi (in) Ebersberg II, 8 ca. a. 1000. Kein p-n. wie Först. wollte.
- °Stacchen houg. 8. Rth. a. 779 (III, 41). In der gegend von Würzburg; vgl. den p-n. Stacko (??J.).

STAKE Mnd. stake, m., ags. staca, die stange u. nnd. stakel, ahd. stachulla f., fustis.

- Stackenbike (de). 12. Erh. II n. 486 a. 1188. Unbekannt.
- Stakelenberge. 11. 1) Stackenberg, Kr. Mettmann; 2) eine ruine bei Ramholz, Kr. Schlüchtern.
1. Stakelenberge Kö. 164 11. jh.
2. Stakelenberc Reimer n. 101 a. 1167.
Stechelenberc Gud. I, 100 a. 1131.
Stecklenberg Mon. Blid. sec. 11 (p. 25). Fälschung.
- Stekelenborch. 12. Schmidt n. 370 a. 1196. Hedwigsburg oder wüstung bei Kissenbrück, Kr. Wolfenbüttel.
Stekkelenberge (de) Schmidt n. 163 a. 1129.

STAL. Ahd. stal, m., ruhe-, standort, mhd. stal, sitz, wohnort. Vgl. Först., Ortsn. 88, Meyer 79, 151.

Als grundwort in:

- | | |
|-------------------|------------------|
| Bogastalla 11. | Haristal 8. |
| Buekestella 12. | Morstelle. |
| Bucstelle 11. | Nathstal 11. |
| Burghstallun 8. | Pechstal 12. |
| Burstal 11. | Stockistalle 12. |
| Darnumstallun 11. | Guardstallun 12. |
| Fronestalla 10. | Warstal 12. |
- °Stalo. 9. 1) Stalleichen bei Stehle, Kr. Gelsenkirchen, Dürre 51; 2) Stahle bei Höxter; 3) in der gegend von Trier; 4) Stall in Krain an der Drau; 5) Stall bei Winklern, B-H. Spittal,

- in Kärnten; 6) Stahl bei Bitburg; 7) Stalle, Gem. Ukkel bei Brüssel.
1. Stela Wg. tr. C. 286.
 2. Stalo Wg. tr. C. 245, 276.
Stehla Wg. tr. C. 286.
?Stahloh Erh. I n. 221 a. 1123.
 3. Stalle P. X, 171 (Gest. Trever.); H. a. 1042, 1061 (n. 239, 259).
 4. Stallvm Mchb. sec. 11 (n. 1212).
Stallvn Bitt. II n. 393 ca. a. 1022.
 5. Stalla Gqu. ca. a. 976 (XXVII, 259); Bitt. II n. 1275 ca. a. 977.
 6. Stalle Be. a. 893 (n. 135).
 7. Stalle (de) Affl. 204, 231, 252 a. 1170 or., 1174, 1184 or. u. ö.; Dipl. (4, VII, 139) ca. a. 1190.
Stallo (de) Affl. 166, 220, 222 a. 1159 or., 1173, 1173 or.
Stalla (de) Affl. 248 ca. a. 1180 or.
- Stallaren.** 12. FA. IV n. 183 ca. a. 1187. Stallingerfeld bei Wagram, Bz. Floridsdorf, Niederösterreich.
- °Stalbach.** 10. Be. a. 960 (n. 207). Bei Mersch, im grhzt. Luxemburg.
- Stalboume.** 12. Stallbaum, B-A. Hersbruck, Mittelfranken.
Stalboume MB. a. 1154 (XXIX¹, 311).
Stalbm P. u. Gr. I f. 28 12. jh.
- °Stalbruca.** Gr. III, 281.
- Stallburch.** 12. Jörres n. 23 a. 1182. Stahlberg bei Siegburg im Siegkreise.
- Staleke,** Staleck P. Scr. XVI, 456 a. 1143 u. Cod. Hirsang. 66. Wüstung bei Bacharach.
- Stalhoun.** 12. Gqu. IX n. 19 a. 1193 or. Stollhofen bei Traismauer, Niederösterreich, Bz. St. Pölten.

STALLO p-n. Stahal. Vgl. bd. I p. 1359. Zu ahd. stahol, stahl.

- Stallinchovin.** 11. Stallikon, Kt. Zürich.
Stallikon Q. sec. 11 (III c. 29).
Stallinchovin Hidber n. 2043 a. 1157; Meyer 134 a. 1173.
Stallincho Geschichtsfr. XVII, 246 a. 1197.
- Stallinchorichun.** 9. Stollnkirchen (O. u. U.), B-A. Mühlhof.
Stallinchorichun Bitt. II n. 1310 ca. a. 981.
Stallinkirihha Bitt. n. 841 ca. a. 875.
Stallanchiricha Bitt. II n. 1377 ca. a. 1006.

- Stallinunrieth.** 12. Wirt. Ukb. IV n. VIII 12. jh. ‚Stellenried‘, O-A. Tettngang.
- Stalringin.** 12. Stahringen, Bz. Stockach, grhzt. Baden.
Stalringin P. Scr. XX, 635 ca. a. 1127; MG. Necrol. I, 677 12. jh.
Stalringen Wirt. Ukb. II n. 252 a. 1155.
- Stalpo.** 11. Stalper linde bei Dedinghausen, Kr. Lippstadt, Westf. Ukb. IV, 1032.
Stalpo Erh. I ca. a. 1020 (n. 859).
Stalpe Ztschr. f. westf. Gesch. IV, 124 f. 11. jh.
- Staelzaredorf (de).** 12. Ukb. St. Pölten n. 28 a. 1195. Stelzendorf, Bz. Oberhollabrunn, Niederösterreich.

STAM. Ahd. stam, m., baumstamm; lintstam, das volk, asächs. stamm, m., steven, geschlecht, ags. stefn, stemn, m., baumstamm, volkstamm. Grundform *stamna-.

In den namen nur als stammhaus, frühere ursprünglichere ansiedlung zu deuten. Vgl. Meyer 126. Nicht stamm von noch treibenden baumstöcken, wie Först. meinte.

- Stammem.** 9. 1) Stammen bei Hofgeismar a. Diemel, Dürre p. 50; 2) Burgstemmen, Kr. Gronau.
1. Stamen Kleinsorge, Westfäl. kirchengesch. I, 47 a. 1013.
Stammem Wg. tr. C. 140.
?Stamme (de) Erh. II n. 508 a. 1190.
 2. Stemnun Janicke n. 38 a. 996 or.
Stemnon Janicke n. 68 a. 1022 or.
Stemme Janicke n. 241 a. 1146 or.
- Stamhaim.** 8. 1) Stammheim (Ober-), Kt. Zürich, pg. Durg., vgl. Meyer 126; 2) Stammheim an der Nagold, O-A. Calw s. K. 280; 3) Stammheim, B-A. Erding, K. St.; 4) Stemmen bei Varenholz, fst. Lippe-Detmold; 5) Stammham, nö. von Burghausen, unweit der mündung der Salzach in den Inn; 6) Stammheim (Unter-), Kt. Zürich; 7) Stammheim, Kr. Mülheim a. Rhein; 8) Stammheim, B-A. Altötting; 9) Wüstung in Niederösterreich.
1. Stamhaim St. G. a. 761 (n. 31).
Stamheim P. II, 73 (Ratp. cas. S. Galli); Ng. a. 820, 822, 868, 880 (n. 205, 213, 447, 520); St. G. 764, 822, 831 (n. 43, 275, 340 usw.); St. G. III, 829 a. 1162 or.; Q. a. 878 (III, a, 29).
Stamheim P. II, 81, 85 (Ekkeh. cas. S. Galli).
 2. Stamheim MB. a. 1075 (XXIX, a, 196); Wirt. Ukb. I n. 423 a. 1181.

3. Stamheim Ebersberg III, 10 ca. a. 1100; J. sec. 10 (p. 163).
Stamheim Bitt. II n. 1690 ca. a. 1104.
4. Stemmhem Darpe IV, 8 a. 1151 or.
Stemmhem ebda. öfters. 12. jh. or.
5. Stamhaim MB. sec. 8 (XXVIII, b, 68) bei Fr. I, 432 Stainheim; Kz. sec. 8 (p. 35), wo J. p. 37 Stainheim hat.
6. Stamheim St. G. a. 883 (n. 632).
7. Stamheim Ennen II, 29 a. 1075.
Stamhem Lc. I n. 234 a. 1083.
8. Stamheimen Filz n. 70 ca. a. 1139.
Stameheim P. u. Gr. If. 28 12. jh.
9. Stamheim FA. IV n. 596 a. 1171.
Stâmheim (de) Bayr. Ac. XIV 12. jh. Unbest.
- Stemmere.** 12. Stemmern, Kr. Wanzleben.
Stemmere Anh. n. 318 a. 1145; Mülv. I n. 1669 a. 1183.
Steuberede Mülv. I n. 898 a. 1112.
Stembre Mülv. I n. 1581 a. 1178.
Svemmere Geschqu. Sa. n. 36 a. 1154 or.

Stammes neben Stammes. 11. Schneller I, 2 a. 1070, 1166 u. Redlich n. 189 ca. a. 1065. Stams in Tirol. Aus: ad septem amnes?

Staempffingen. 12. Oberöster. Ukb. I, 556 ca. a. 1140. Unbekannt.

***Stampffepach.** 10. Ng. a. 942 (n. 724). Stampfenbach bei Zürich, vgl. Meyer 109.

Als letzten teil haben wir ein -stamph in Bodomelosenstamph (10) und Steinenstamph (10). Meyer 89 gibt als den sinn dieses namenelements den von schlucht an; mir ist das zweifelhaft, und ich möchte eher an eine stampfmühle denken; vgl. Schneller III, 639, der ein stampfweg in der bedeutung von fussweg anführt.

***Stanacum.** 2. Tab. Pent.; Itin. Anton. Am Inn, in der nähe von ‚Reigersberg‘, Mn. 636. S. auch Frb. 455.

STANG. Abd. stanga f., stange. Als grundwort nur in: Habechstanga (11).

Stanga neben Stagne. 12. Zahn a. 1146, 1190. Stang bei St. Florian.

Stangbah. 8. Dr. a. 779 (n. 62). Stangenbach am Stanenbach bei Wüstenrot, O-A. Weinsberg.

STAN. Vielleicht aus ursprünglichem stagn = stein entstanden.

Stanawe (Druck: Scanowe). 11. Sch. ca. a. 1072 (p. 189). Stanau, Kr. Neustadt (Orla).
Stane neben Stano Anh. n. 371, 566 a. 1145, 1179. Unbestimmt.

Stanaudorph. 12. FA. VIII, 262 a. 1108 or. Bei Meires in Niederösterreich.

Stanegoiestorf. 12. 1) Stengersdorf bei Leibnitz in Steiermark; 2) Stainingsdorf bei Gerersdorf, Bz. St. Pölten.

1. Stanegoiestorf Zahn a. 1138.
Stanegoisdorf Meiller n. 217 a. 1140 or.
2. Stanegeisdorf FA. VIII n. 171 12. jh.

***Stanebruch.** 9. P. XXIII, 432 a. 887 (Chron. Ebersheim). Später Ebersheim an der III, Kr. Schlettstadt.

Stammes neben Stammes. 12. Hidber n. 2044, 2649 a. 1157, 1191. Stans, Kt. Unterwalden. Vgl. p. 856.

Stanthasen. 10. Hermans a. 967, Stanhasen a. 1213. Der weiler Standhaze bei Made, Prov. Nordbrabant.

STAP. Ahd. stapho, swm., fustapfe, farte; stappen, hd. stapfen sind auch kleine erhöhungen aus soden, die im fliessenden wasser zum überschreiten desselben aufgetragen sind. Herstapia (12).

Staphorst. 11. Lpb. a. 1069 (n. 101). Staffhorst, Kr. Nienburg. Vgl. Staphorst, Prov. Overijssel a. 1346.

Staphort. 12. Staffort, Bz. Karlsruhe.
Staphort W. I a. 1110.
Staphürt Wirt. Ukb. II n. 359 a. 1157.

***Staphinseie.** 9. Der Staffelsee und die insel darin, s. vom Ammersee.

Staphinseie P. III, 176 (Kar. M. capit.).
Staphense P. VI, 393, 410 (Gerhard. vit. S. Oudalr.).

Staphinsere (falsch) MB. a. 813 (VII, 83); vgl. auch dieselbe form im pol. Irm. appendix 296.

Stafnensis J. a. 800 (p. 57).
Staphense MB. a. 1177 (XXXIII¹ n. 475).

Staffense MB. a. 1185 (VII, 109).

Stapulse MGd. II a. 1000.

Staphalastagnum P. XI, 215, 217 (Chr. Benedictobur.).

Staphalastagna P. XI, 213, 215 (Chr. Benedictobur.).

Stagnum Staphala MB. ca. a. 750 (VII, 38).

Staphalensis und Stafalensis P. XI, 229, 230, 232 (Chr. Benedictobur.).

Da eine insel kein stapel ist, so werden die ersteren formen die älteren sein(J.).

STAPEL. Mnd. stapel, m., säule, pfahl, ags. stapol, m. stütze, säule, anord. stöpull, m., turm, säule. Ahd. staphal, m., grundlage. Lex Ripuar. XXXIII, 1: regis staplum (ad), locus ubi mallus est.

Ahd. staphol auch steineinfassung von quellen. Vgl. Gqu. XXVII, 293. Ndd. stapel auch scheiterhaufen, gödingstapel und gerichtspfahl oder -säule. Von alten n. gehen auf dieses wort aus Weggestapelen (11) und Moruhhes stafful (8); neuere führt Br. 3, p. 13 an.

Stafalon. 7. 1) Staffen in der Grassau, B-A. Traunstein; 2) Staffel, Kr. Limburg; 3) Starfling, B-A. Traunstein; 4) unbekannt, im Elsass; 5) unbekannt, vielleicht in Schwaben (bis hier Först.); 6) wüstung bei Riechenberg, Kr. Goslar; 7) unbekannt; zwischen Haiger im Dillkreise und dem Kr. Wittgenstein, Prov. Westfalen; 8) Stapelen in Boxel, Prov. Nordbrabant?; 9) Stapel, Kr. Rotenburg, Prov. Hannover; 10) Tappes (Grandes- u. Petites-), bei Woippy, Kr. Metz; 11) Etaples, Dép. Pas de Calais; Vgl. Quentowic; 12) Stappes, Dép. du Nord, nw. von Hazebroek.

1. Stafalon MB. sec. 10 (XIV, 360).
2. Staffal Kebr. NB. p. 274 a. 1048. Staffele (de) Herquet, Arnstein a. 1198.
3. Staffelum J. a. 879 (p. 103).
4. Staphete (ad) Tr. W. ca. a. 950 (II n. 298).
5. Stafulon Geogr. Ravenn.
6. Staphelen Janicke n. 192, 283, 284 a. 1131, 1154 or. Stapelen Bode n. 177, 247 a. 1131, 1161 or.
7. Stafalon Philippi, Siegen. Ukb. n. 2 a. 1048.
8. Staples Mir. II, 13 a. 1139. Stapela (de) St. Mich. 40 a. 1167. Stapalis Mir. II, 1162 a. 1141.
9. Stapelle N. Vaterl. Archiv 1829, 2, 4 12. jh.
10. Staples Bouteiller 254 a. 1181; Das Reichsland III, 829 a. 1175, 1195.
11. Stapulas (in villa) Guérard, Cart. de St. Bertin 175 a. 1026. Stapullis(a) P. Ser. XXIV, 599 ca. a. 1190.
12. Stapla Mir. IV, 8 a. 1119. Staples Cart. Formosel. n. 12 a. 1162. Stapala Duvivier I, 246 a. 1170.

Stapeldam. 12. Cart. mon. S. Nicholai Furn. 72 a. 1190. Bei Veurne, Prov. Westflandern.

Stapulas Guérard 175 a. 1026.

Stapullis P. Ser. XXIX, 599 ca. a. 1190.

Stapla Mir. IV, 8 a. 1119.

Stapala Duvivier I, 246 a. 1170.

Staples Cart. Formosel n. 12 a. 1162.

Stapela (de) St. Mich. 40 a. 1167.

Staphilarin. 12. FA. VIII n. 253 12. jh. Staffling, Bz. Berg, Oberösterreich.

Stafelebach. 10. MGD. I a. 953. Bei Staffelstein in Oberfranken.

Stappelvele. 12. Osnabr. Ukb. a. 1160, 1175. Stapelfeld, Kr. Cloppenburg.

°Stafuleshart. 10. Laur. sec. 10 (n. 3770). In der gegend n. von Darmstadt.

Stapelingen. 12. Schmidt n. 136 a. 1178 u. S-lingen Hertel a. 1112. Wüstung bei Sommerschenburg, Kr. Neuahaldensleben.

Stapellage. 12. Erh. II n. 484 a. 1188. Stapelage bei Detmold.

Stapholstat. 9. Bitt. n. 1007 ca. a. 895. Unbek.

Staffelstein. Staffelstein in Oberfranken, pg. Ratenz-gowe.

Staffelstein Dr. tr. 4, 83; MB. a. 1130 or. u. a. 1165 (XXIX¹, 255, 374).

STAR. Wohl eher hd. stâr, stier, als ahd. stâra f., mhd. stâr, m., der star, turdus (von einem gewässer, über welchem sich die stare sammeln).

°Staranbah. 8. Dr. a. 777 (n. 60). In der gegend von Hammelburg, unweit der Schondra.

°Starasfurt. 9. Stassfurt an der Bode, s. von Magdeburg. Der ort heisst noch a. 1505 im Album acad. Witeberg. Starsfort, ebds. a. 1512 Stas-fart (so).

Starasfurt P. III, 145 (Kar. M. capit., wahrscheinlich a. 806); MB. a. 802 (XI, 100); Wanters I, 127 a. 806.

Stasfurdi Anh. a. 970 (n. 47).

Staswurde MGD. IV a. 1035 or.

Stesfordi Rm. a. 983 (n. 288); Anh. a. 1024 (n. 105).

Stefforde (falsch für Stesf-) Wg. tr. C. 145.

Staswurde Anh. n. 695 a. 1195 or.

Stassforde Anh. n. 546 a. 1174.

Stasuderte Mülv. I n. 1202 a. 1145.

Stasvorde Anh. n. 567 a. 1179.

Stesforde Wg. tr. Corb. p. 145. Dürre p. 51.

Starendorpe, -dorf. Bode p. 325, 334 a. 1181 or. Wüstung bei Egel, Kr. Wanzleben.

STARK. Zu den p-n. Starko usw. Ahd. starh, hart, fest.

Starchembach. 12. Hidber n. 2380 a. 1178 or. Starckenbach bei Alt-St. Johann in Obertockenburg. Kt. St. Gallen.

Starchenberch. 12. 1) Starckenberg, Bz. Haag in Oberösterreich; w2)üstung im Piestingtale.

1. Starchenberc Oberöster. Ukb. I, 181 12. jh.
2. Starchanberch P. u. Gr. I f. 30 12. jh.
- Starchemberch P. u. Gr. I f. 25 12. jh.

***Starchenchilcha**. 11. Ng. a. 1036 (n. 821). Starrkirch, Kt. Solothurn.

Starchilchun Hidber n. 2281 a. 1173. Ders. ort.

Starkenrotha. 9. Sterkrade, Kr. Mühlheim a. d. Ruhr.

Starkonrotha (in) Kö. 27 a. 890.

Sterkrotha Kö. 109 11. jh.

Starkinrotha Kö. 158, 160 ca. a. 1150.

Starkenrothe Kö. 220 ca. a. 1150.

Stoerkerothe Lc. I n. 333 a. 1139.

Sterksel. 12. MG. p. 236 a. 1172. Sterksel, Prov. Nordbrabant.

Starchelins. 12. MB. 12. jh. (XXII n. 67). Sterklis, B-A. Sonthofen.

Starchelingen MB. 12. jh. (XXII n. 69).

***Starcfrideshusen**. 9. Stepfershausen, Kr. Meiningen.

Starcfrideshusen Dr. a. 863 (n. 583).

Sterphrideshusen Jacob 114 a. 1132.

Stertzfridestorf. 12. Ziegelhöfer 110 a. 1174. Sterpersdorf, B-A. Höchstadt a. d. Aisch.

Starcfrideshusore. 9. Sterpfritz bei Schlüchtern. Starcfrideshusore Reimer, Hanau n. 21 a. 815, bei Dr. Stracfrideshuson vgl. Schn.

Stercfrides Reimer n. 101 a. 1167.

Sterpfridis W. I, 289 a. 1167.

Starhratisberge. 12. Oberöster. Ukb. I, 300 a. 1140. Unbestimmt.

Starcholtshoven. 11. 1) Starkertshofen bei Ebenhausen, B-A. Neuburg; 2) Starkertshofen, B-A. Pfaffenhofen.

1. Starcholtshoven MB. sec. 11 (X, 333, 385).
- Starcholtshoven (de) Bayr. Ac. XIV, 97 ca. a. 1165.
- Starcholfeshoven Fr. II n. 118 a. 1170.
- Starcholtzhoven Oberb. Arch. XXIV n. 21 ca. a. 1185.

2. Starholtshoven Bitt. II a. 1532 ca. a. 1138.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hülft.

Starkolfeshuson. 11. MGd. III a. 1003 or. Sterkelshausen, Kr. Rotenburg in Hessen.

Strachofesdorf. 12. Ankershofen p. 201 a. 1130. Unbestimmt.

Starcholfeswilere neben Starcholswil. 12. Hidber n. 2500 a. 1184 u. Geschichtsfreund XIX, 246 a. 1197. Staretswil, Kt. Aargau.

Stargina. 9. 1) Hofstarring, B-A. Erding (oder Bauernstarring); 2) Hofstarring, B-A. Dorfen.

1. Stargina Bitt. n. 392 a. 818; Bitt. II n. 1068 ca. a. 926.

Starginun Bitt. n. 606 a. 833.

Starkinun Bitt. n. 664 a. 844.

2. Staringin Ebersberg III, 3 ca. a. 1090.

Staringen, Steringen, Sterinen Oberb. Arch. II, 137, 57, 106 12. jh.

Staringen Hidber n. 2020 a. 1155. Stalringen, Bz. Stockach. Ders. name?

Starzila, fln. 11. Z.G.O. IX, 210f. a. 1090f. Die Starzel bei Starzeln, O-A. Hechingen, Hohenzollern.

Staudratisdorf. 11. Stattersdorf, Bz. St. Pölten in Niederösterreich.

Staudratisdorf FA. sec. 1083 (VIII, 251), 1096 (VIII, 255), sec. 11 (VIII, 3).

Stoders-, Steudersdorf Ukb. St. Pölten n. 22 p. 14 a. 1188.

Staudradisdorf FA. VIII 12. jh.

Staudersdorf Ukb. St. Pölten n. 3 a. 1161.

Studiratisdorf Stülz a. 1135.

STAUF. Ahd. stouf, stoupf, m., der becher, auch von felsen gesagt, anord. staup, stn., knorriger klotz, ags. stēap, steil. Kuppelförmige höhe. Graff VI, 660; Weig 283; Br. 3 p. 7ff.; Schmeller III, 617.

Staufen, bgn. u. ortsn. 8. 1) Staufen, stadt, sw. v. Freiburg im Breisgau; 2) Staufen, B-A. Landsberg, burgstall bei Igling; 3) Donaustauf bei Regensburg; 4) bei Kirchzarten, ö. von Freiburg; 5) Stauf an der Ager, Bz. Frankenmarkt; 6) ein bergzug bei Schluchsee und ort Staufen, Bz. Bonndorf, grhzt. Baden; 7) Staufen, hof in Hilzingen, Bz. Engen; 8) Hohenstausen in Württemberg; 9) Staufen, Kt. Aargau; 10) Staufen bei Belfort in Frankreich.

1. Staufen Laur. sec. 8 (n. 2701).

Stoufen Laur. sec. 8 (n. 2638, 2666).

Stouphin P. XX, 646 (Cas. monast. Petrishus.).

2. Stoufen MB. a. 1100 (VII, 340); MB. ca. a. 12. jh. (XXII, 90).

- Stouphen MB. ca. a. 1110 (VII, 339).
 - Stouphe Ebersberg III, 73, 86 ca. a. 1163.
 Stuphe (de) Fr. II n. 20 a. 1129.
3. Stoufa pagus (d. h. dorf) R. ca. a. 1065 (n. 168).
 Stufu castellum Rth. ca. a. 900 (III, 235).
 ?Stoefe P. u. Gr. I f. 28 12. jh.
 Stouphe Brnm. II, 34 a. 1145.
 4. Stoupho Ng. a. 848 (n. 320); Z.G.O. IX, 212 1092.
 5. Stouphe Chr. L. a. 748 (p. 4).
 6. Stoufun St. G. a. 868 (n. 542).
 Stouphin Q. a. 1095 (III a, 49).
 Stoufin Krieger a. 1145.
 Stoven Krieger a. 1125.
 7. Stöphé Wirt. Ukb. IV n. LXVII a. 1171.
 8. Stoufen Wirt. Ukb. II n. 428 a. 1181.
 9. Stöfen Wirt. Ukb. II n. 261 a. 1101.
 10. Estophum Hidber n. 2577 a. 1188.
- Stoufinbere.** 8. 1) Staufenberg, Bz. Offenburg;
 2) der berg der Hohkönigsburg, Kr. Schlettstadt, vgl. Kunegesbure; 3) Stauf bei Göllheim, B-A. Kirchheimbolanden; 4) Stoppenberg, Ldkr. Essen.
1. Stouffenberg Krieger z. j. 1070—92.
 ?Stoufinbere Dg. a. 926 (p. 6).
 2. Stouphanberch Schpf. n. 104 a. 854; Clauss 487 a. 774.
 Estufin Clauss 487 a. 1147.
 3. Sthouf P. Scr. XVII, 82 ca. a. 1038.
 Stoufenbure castrum Mone, Quellen I, 48 ca. a. 1012.
 4. Stouphenberch Lc. I n. 217 a. 1073.
 Ein Stouphenhorst (a. 1280) und ein Stoppenbrink und ein Stoupelberg (a. 1411) auch in Nordwestfalen.
- Stoufenbure.** 11. In Bayern, unweit der Donau.
 Stauwenborch P. XIII, 219 (Mirac. S. Godehard. episc.).
 Stouphenbruch (de) Drb. n. 9 a. 1130. Unbest.
- Stawingi** (in) Redlich n. 536 ca. a. 1179. „Auf dem Berge“, hof bei Brixen.
- Stofola.** 11. 1) Hohenstoffeln, Bz. Engen im Hegau;
 2) wüste burg Stöffeln, B-A. Tübingen.
1. Stofola P. VII, 270 (Berthold. ann.) 1056.
 Stoffeln Q. a. 1100 (III a. 58).
 2. Stofelen (de) Wirt. Ukb. II n. 423 a. 1181.
- Stuphilberch.** 12. Ein berg bei Altrich, Kr. Wittlich.
 Stuphilberch Be. n. 657 ca. a. 1160.
 Stuppilberch Be. II, 81 a. 1180.
 Stuphelenberch Be. II, 44 a. 1190 or.
- °Stenfflingen.** 11. Nt. a. 1000 (1851 p. 148). Am ostabhange des Spessarts, in der nähe des flusses Lohr.

Stoufilinck, in einer verunechteten kaiserurkunde v. j. 793. Vgl. J. Schnetz, Prgr. Lohr 1914 p. 48. Der hohe Knuck bei Neustadt a. M.

Stavela. 12. Stavele Prov. Westflandern, Arr. Veurne.
 Stafala (de) Hoop n. 4 a. 1110 or.
 Stavele (de) Le Carpentier, Hist. de Cambray II, Preuves 84 f. a. 1159, 1184.

STAVAR. Doch wohl dänisch staver, adän. stafaer, schwed. staver, pfahl, zaunpfahl, von staf, der stab. Nur in sächsischen und friesischen ortsnamen. Vgl. Staverby auf Falster 13. jh.

Stavaron. 10. 1) Stavoren, Prov. Friesland; 2) Stavorden auf der Veluwe bei Ermelo, Prov. Gelderland; 3) Stauvermann, hof in Malbergen, Ldkr. Osnabrück; 4) Einfeld, Ldkr. Kiel; 5) Stavern (Gr. u. Kl.), Kr. Hümmling; 6) pg. Grunderiga, wüstung Stauerwoiden bei Drakenburg, Kr. Nienburg. Hd. VIII, 17, 31.

1. Staverun P. V, 68 (Ann. Hildesh.); VIII, 636 (ann. Saxo).
 Stavero (de) Mrs. a. 1077 (I, 70).
 Stavoren Colmjon n. 30 a. 1132; Dob. I n. 1034 a. 1108.
 Stavaron NG. III, 240 ca. a. 1038 neben Staveorun.
 Stouveras (circa) Colmjon n. 28 a. 1115.
 Stauveras NG. IV, 252 a. 1107.
 Stavero, Stavaroni, Stavaron auf münzen Btg. Brunonen p. 479 a. 662.
2. Stavera NG. III, 239 a. 1291.
3. Stavoren Osnabr. Ukb. a. 1147.
4. Stavera Hasse a. 1141.
5. Stavaron Mooyer 30 a. 1150.
 Staurun (in) Kō. 52 a. 890.
 Stavoron Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
 Staverrevar Wg. tr. C. 224.
6. Stavaron Erh. I ca. a. 1095 (n. 1270).

Staulesellis. 11. MGD. IV 11. jh. Stapesoul bei Stave, Prov. Namur.

Stauerbeka. 12. Lk. n. 376 a. 1196. Unbekannt, in Flandern.

Stauanes. 9. Bitt. n. 550 a. 828. Stafflach in Tirol. Zu lat. stabulum?

STEDI. Ein p-n. Stedi=Stadi bd. I, 1358, ags. Stedda ist wohl nicht abzuweisen.

Stetinge (de). 12. MB. ca. a. 1165 (IV, 76). Stetting, B-A. Vilshofen.

Stedesdorpe, neben -thorpe. 12. Lpb. a. 155, 269 a. 1137, 1185. Stedesdorf, Kr. Wittmund.

Stetilingin. 12. Stedtlingen, Kr. Meiningen. Stetilingin Erh. II n. 428 a. 1182 or. Stetlingin Jacob 113 a. 1181.

Stazilingen. 12. Steich. IV, 238 12. jh. Stazling, B-A. Friedberg.

Vielleicht noch:

Stedingi. 12. Hd. IV, 71 a. 1190 (Rasteder chr.). Das land Stedingen an der Unterweser.

Stedeheim. 12. Bode n. 324 a. 1188 or. Wüstung bei Bönningen, Kr. Marienburg.

Stederach. 11. P. IX, 261 (Anon. Haserens.). An der ungarischen grenze.

Steflas. 10. Piot p. 63 a. 964 u. Putte 92 11. jh. Unbekannt in pago Karabanto'.

Stehelinmesela curtis. 11. Laur. sec. 11 (n. 141); ebenso in der Tegernseer ausg. p. 221. 'Stehelin', dativ von steheln, stählern?

STEG. Ahd. steg, mhd. stēc, stm., steg, kleine brücke (ascensus). Ags. namen auf stige bei Leo 69.

Als grundwort in:

Eskistege 9.	Intinstegon 9.
Erdgastegi 9.	Lamerstege 12.
Gundilinstec 12.	Mutirstegin 12.
Heichenstecege 9.	Nespenestege 11.
Hammingastegun 10	Sasinggestegun.
Hohenstegen 11.	

Stegon. 8. 1) Steeg bei Bacharach; 2) unweit des Pillersees im sö. Bayern; 3) Lammersteg bei Golling, pg. Salzburg.; 4) an der Schondra, nbfl. der fränkischen Saale; 5) Stegen bei Brunek in Tirol; 6) Steegen, O-A. Waldsee.

1. Stega Lc. I n. 388 a. 1156; Ukb. klo. Altenberg a. 1157 or.

2. Stegon MB. a. 1027 (XXX, a, 21).

Stegen MB. a. 1073 (I, 354).

3. Stega (pontes que nunc vocantur St-) J. a. 798 (p. 28).

Stegen (ad) Salzburger Brev. notit. IV, 10; J. sec. 8 (p. 34, 37).

4. Stegun Dr. a. 1059 (n. 760).

5. Stéga Redlich I ca. a. 995.

Stegon Redlich n. 150 ca. a. 1050.

?Stegin FA. XXXIV n. 22 a. 1170.

6. Stegin Wirt. Ukb. IV n. VIII 12. jh.; Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155.

Stegebach, 11. Wahrscheinlich in Oberösterreich. Stegebach MB. a. 1067 (XXVIII, b, 217). Stegbach MB. a. 1071 (XXIX, b, 13), 1076 (IV, 301).

Stegaheim. 10. Ober-Stegham, B-A. Neumarkt an der Rott, K. St.

Stegaheim J. ca. a. 970 (p. 196).

Stegeheim J. ca. a. 1030 (p. 225).

Steghaim (de) P. u. Gr. II n. 25 12. jh.

Stegreifespach. 12. MB. a. 1150 (XXIX², 322). In der gegend von Passau.

STEIG. Ahd. steiga, got. staiga f., zur höhe gehender weg; pfad. Vgl. Steg, Meyer 89.

Als grundwort in:

Egesteig 11.	Lichsteiga 11.
Aichesteig 8.	Lutgersteigem 12.
Adunsteiga 12.	Schelmsteige 12.
Kazzunstaige 11.	Wisontessteiga 9.
Leimunsteig 12.	Wilsteig 12.

Steiga. 8. 1) Katzensteig, Gem. Wellendingen, O-A. Spaichingen, pg. Bara oder Staig bei Weinstetten, O-A. Laupheim; 2) Gsteig, Kt. Bern; 3) Gstaig bei Feldkirchen (bei welchem?); 4) Staich, B-A. Altötting; 5) Staig, O A. Ravensburg.

1. Steiga K. a. 902, 905 (n. 173, 176); Wirt. Ukb. IV nachtr. a. 1127.

2. Steige Hidber n. 2700 a. 1186.

3. Steige Filz n. 182 ca. a. 1160.

4. Steichen P. u. Gr. I f. 30 12. jh.

5. Staige Bertholdi Chr. X, 10.

STEIGIR. Gebildet wie ahd. steigal, steil, zu stīgan? Vgl. ags. stæger f., die treppe.

Steigira. 11. 1) Die Steiger, waldhöhe bei Steinfurt, w. von Fulda, Kr. Lauterbach in Hessen; 2) Ordorfsteiger, strasse bei Gräfenhain, Kr. Ohrdruf; 3) Steigra, Kr. Querfurt.

1. Steigira Rth. a. 1020 (II, 137).

2. Steiger strata Dob. II n. 361 a. 1168.

3. Stegera Hersf. sec. 9, kop. 11, neben Segera.

Steigiribach, fln. 11. MGd. IV a. 1027 or. Der Steigersbach, nbfl. des Kochers, O-A. Gaildorf; vgl. K. 260.

Vgl. auch irisch staigre, staighre=stufe; s. Kuhns ztschr. XII, 83.

Steigerwald. 12. Der frühere Stegerwald bei kloster Ebrach, B-A. Bamberg II.

- Steigerwalt, Stegerwalt MB. a. 1151 or. (XXIX¹, 302).
Stegerwalz Dob. II n. 7 a. 1152.
- Steileberg.** 12. Ld. Wü. 86 a. 1150. Ein berg bei Breitenau, Kr. Melsungen; steil aus steigel.
- Steildorf.** 9. N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII a. 895. Stieldorf, Kr. Siegburg.
Stieldorp P. XIII, 476 (Vit. archiep. Colon.).
- Steizbach.** 12. Dob. I n. 1069 a. 1111. Wüstung bei Suhl.
- Steyrecke.** 12. Ukb. ob der Ens I, 480 ca. a. 1150. Steiregg, Bz. Urfahr, Oberösterreich.
- STECCHO.** Ahd. steccho, stecho, m., stecken, pfahl, nnd. sticke, stecken, grenzpfahl. Kipsteca (12).
- Stecheboron** (de S-). 9. Dg. a. 843 (A. n. 5). Steckborn, Kt. Thurgau.
Nach Korrespondenzbl. zu der Westd. Ztschr. f. Gesch. I (1882) n. 4 p. 25 finden sich pfahlbauten oberhalb Steckborn; boron=buron?
- Steckede sive Svadeburg.** 12. Oork. n. 146 a. 1165. Steekt, polder bei Zwammerdam, Prov. Süd-holland.
- °Stecchendenberg.** 11. K. ca. a. 1099 (n. 254). In der nähe der quelle der badischen Kinzig.
- °Steckandenstein.** 10. Dr. sec. 10 (n. 727). Der Stickelstein bei Blankenau, Kr. Fulda.
Steckendenstein Rth. a. 822 (III, 194); dafür ebd. p. 195 Steckentenstein.
- Stela.** 9. 1) Steele, Ldkr. Essen, nnd. Steile; Imme in Essener Beitr. II p. 48; vgl. Stal; 2) Steelen bei Geel, Prov. Antwerpen?
1. Stela Wg. tr. C. 286. Vgl. Dürre 51; P. V, 440 (Widukind).
Stele P. VIII, 601 (annal. Saxo).
Stela MGd. I a. 938. Unbestimmt.
2. Stelo Dipl. (4, VII, 331) a. 1147 (=Steilo Mir. IV, 16).
- Stelerethe.** 12. Fasti Corbej. In der gegend von Goslar. Vgl. die wüstung Stellerte bei Wal-lensen, Kr. Hameln.
- Stelinonriet.** 12. Wirt. Ukb. II n. 317 a. 1143. Die wüstung Stellenried, O-A. Tettngang.
- Stelle.** 9. 1) Unbek., Prov. Friesland, pg. Westrahe; NG. IV, 229; 2) wüstung bei Bremen; vgl. Brem. Jb. XIII, 95.
1. Stelle Dr. tr., c. 7, 78.
2. Stelle Brem. Ukb. n. 66 a. 1197.

- Stellebach,** fln. Dob. II n. 96 a. 1155. Unbe-
kannt.
- °Steltingtharpa.** 11. Frek. neben Teltingtharpa. Stentrup, hof im Ksp. Ennigerloh, Kr. Beckum; NM. VI, 4 p. 143.
- °Stemarn.** 11. J. a. 1074 (p. 260). Stemmach im Ensthal, zwischen Trautenfels und Fried-stein, K. St. (?). Sollte nicht Steinarn zu lesen sein?
- Stentembere** neben Stentenber. 12. Kelleter n. 21 a. 1198. Stentenber, Kr. Mettmann.
- °Stenten brukken** (ad st-). 9. Rth. sec. 9 (II, 246). Daneben ebd. auch die übersetzung stantem pontem. Wahrscheinlich die Disselerbrücke zwischen Altenschlirf und Ilbeshausen, W. v. Fulda, s. Ld. 177.
- Steoringi** pg. 9. Der Stuhrgau zwischen Gander-kesa, Kr. Delmenhorst und der Weser. Vgl. Hd. Verden 255, 265 u. Hd. VIII, 19.
Steoringi P. II, 388 (Vit. S. Willehadi, var. Steornigi).
Steiringa pg. dafür Lpb. a. 1049 (n. 74).
Steringen Lpb. n. 138 an. 1124.
Steoringi ist von Stuhr (sec. 12 Sture) benannt.
- Stioringewald,** waldn. 10. Erh. I a. 991 (n. 669). Nach Hd. VIII, 12 im gau Steoringi, s. ds. Steuerewalt MG. II a. 996. Unbestimmt, vgl. Steuerwald bei Hildesheim im Largau, im 14. jh. Sturenwolde, grosser Wald.
- STEPHAN.** P-n. Stephanus. Vgl. Wihan-
stephane (11).
- Steuininga.** 10. 1) Stefling, B-A. Roding, in silva Nordwald; 2) Steffing, Pf. Eching, B-A. Lands-
hut; 3) Stefling, B-A. Trostberg.
1. ?Steuininga R. ca. a. 991 (n. 119).
Steueninge Schumi p. 140 a. 1192.
?Stepheningen Ebersberg III, 73 ca. a. 1161
2. Sthepaniga R. n. 89 ca. a. 991—1023.
Steueningin Fr. II n. 153 ca. a. 1185.
Steueninge R. n. 294 a. 1193 or.
Steueningen Bitt. II n. 1776 ca. a. 1180.
3. Steueningin P. u. Gr. I f. 34 12. jh.
Unbestimmt:
Stepheningen Filz n. 39 ca. a. 1100.
Steueningen Bayr. Ac. XIV, 99 a. 1187.
- °Steuenesbach.** 11. CS. a. 1091 (n. 12). Die wüstung Steffersbach bei Geislingen, O-A. Hall.
- °Stephanes virst.** 10. Dg. a. 926 (p. 6). Im grhzt Baden. Unbekannt.

- Stefinishart.** 12. Stephanshart, Bz. Amstetten? Stefinishart, Stevensharde Stülz p. 229 a. 1111. Steuensharde MB. a. 1138 (XXIX², 28).
- Steuanseschirchun.** 10. 1) Stephanskirchen, Pf. Schnaitsee, B-A. Wasserburg; 2) Stephanskirchen, B-A. Neumarkt a. R.; 3) Stephanskirchen, B-A. Prien.
1. Steuanseschirchun MB. sec. 10 (XIV, 360).
 2. Steuenschirichen P. u. Gr. II n. 70 12. jh.
 3. Stephenschirichen P. u. Gr. I f. 11 12. jh.
 4. Stefinskirchen Meiller n. 139 a. 1159 or.
- Stevensriet.** 11. Stephansried, B-A. Memmingen, Prov. Schwaben.
Stevensriet K. a. 1100 (n. 256).
Stephinsriet P. Scr. XXIII, 622 a. 1197.
Stevensriet Miedel 60 a. 1120.
- Stepheneuwilre** neben Steuenswilere. 11. Z.G.O. IX, 215, 218 a. 1094, 1094. Unbekannt, in Schwaben.
- °Stephelin** Be. a. 843 (n. 180, dafür steht ebds. n. 181 vielleicht durch missverständnis Stephelines villa); pg. Eiflins., comit. Tulpiacensis.
- °Stepiliperc.** 9. P. XIII, 12 (Gest. archiep. Salisb.). Stefelberg in Untersteiermark, K. St.
- Steps.** 12. Mir. I, 277 a. 1124.
Steppes bei Montenaeken, Prov. Belg.-Limburg, in Hasbania.
- Stepthaim.** 12. Wirt. Ukb. IV n. X 12. jh.
Steppach, O-A. Waldsee.

-STER. Als letzter teil sehr häufig im wallonischen gebiete des rechten Massufers, in den belg. Prov. Lüttich u. Luxemburg. Vgl. Kurth I, 295 ff. und J. Feller, Les noms de lieux en-ster (Verviers, 1904). Beide kommen zu dem ergebnis, dass es sich um eine umwandlung des germ. -sted(e) in wallonischem munde handelt; Feller hält überdies sämtliche namen für spätere wallonische bildungen. Die einzigen bekannten älteren formen sind:

Bovingister (12), Remianster (11).

Von diesen ist ersteres doch wohl ziemlich sicher altgermanischen ursprungs, und die anderen namen könnten ebenfalls daher stammen, trotz ihres heutigen wallonischen aussehens. Es ist immerhin bemerkenswert, dass die auf dem angrenzenden deutschen sprachgebiete liegenden örter Baustert und Hostert alt Bustatt (a. 893) und Hohstat (a. 1080) hiessen. Ausserdem sei daran erinnert, dass das wort stede in der westf. ma. heutzutage stiär(e), stiä', in frz. schreibweise stière, stiè, lautet (Pottm.).

- Sterebach** neben Sterbach. 12. Dob. I n. 1343 a. 1137 und Jacob p. 114 a. 1165, 1183. Wüstung bei Frauenbreitungen, Kr. Meiningen. Von ahd. stero m., widder?
- Steorpach.** 12. 1) Unbestimmt; 2) Sterrebeek, Prov. Brabant.
1. Steorpach MB. a. 1125 (XXII², 20).
 2. Steerbeka (de) Mir. III, 66 a. 1197. Ahd. stior, mnl. steer, der stier? vgl. Stertbeke p. 891.
- Sterihirobrage.** 9. Sck. a. 822 (II, 141), pg. Gozfeld. Nach MB. XXXI n. 20 Brück bei Dettelbach, B-A. Volkach, Unterfranken.
- Stereontium.** 2. *Στερεόντιον -ρόντιον* Ptol. Nach Th. Schemel (brieflich) an der wasserscheide zwischen dem Rhein- und Wesergebiet (*Ἀβνοβα ὄρη*), etwa die Extersteine bei Horn, fst. Lippe-Detmold.
- °Sterinheim.** 11. H. a. 1095 (n. 295). Wahrscheinlich in der nähe von Echternach, grhzt. Luxemburg.
- STERN.** Ahd. sterno, sterro, asächs. sterro, afrz. stera, ndd. steren, m., der stern, das gestirn.
- Sternberc.** 12. 1) ruine in Sachsen-Coburg; 2) Sternberg, Bz. Villach in Kärnten, zuerst i. j. 803 genannt; 3) Sternberg nebst Altsternberg, im fst. Lippe-Detmold.
1. Sterenberg (de) Reimer p. 669 a. 1298 or.
 2. Sternberc Schroll p. 34 ca. a. 1192.
 3. Sterrenberghe, Sterenberghe. L. R. 143 ca. a. 1226 u. Westf. Ukb. VI, 442 a. 1287.
- °Sternfeld.** 9. MB. a. 867 (XI, 426). In der gegend von Weissenburg in Mittelfranken.
- Sterrenrode.** 9. Rth. sec. 9 (III, 79 f.) neben Sterrenrot. Eine wüstung bei Schlitz, Kr. Lauterbach; Wgn. I, 426; Dr. n. 771 f. a. 1111, 1114.
Sterrenrode Scriba n. 261 a. 1123, Wagner p. 427 a. 1114. Wohl richtig G. Hey (brieflich): mhd. storre, baumstumpf.
- °sterron** in Bikiesterron (11).
- Sterrenbach.** 9. Wüstung Störbach in Breuschtal, Kr. Molsheim.
Sterrenbach Das Reichsland III, 1057 n. 810; Surebac ebda n. 1068.
- STERT.** Mhd. stert, mnd. stert, m., der schwanz der tiere. Als grundwörter Biresterton (11) u. Calfstert (11).

- Stertheke** u. -beca. 12. Affl. 123, 306 f. a. 1173, 1197 or.
 Sterrebeek, Prov. Brabant. Vgl. jedoch p. 890 Steerbeka.
- Stertbrinke** Osnabr. Ukb. II a. 1235; Stertenbrinkhof in Holzhausen, Ldkr. Osnabrück.
- Stercinloch.** 9. Hersf. sec. 9, kop. 11; unbekannt, in Thüringen.
- Stercinge.** 12. P. Ser. XVI, 339 a. 1151. Sterzing in Tirol. Angeblich aus torcinea, felskrümmung.
- °Stewenbach.** 9. Schpf. a. 810 (n. 75). Unbest.
- Steveia.** 10. Stäfa, Kt. Zürich.
 Steveia, Geschichtsfreund I, 106 a. 959.
 Steuia MGD. IV 11. jh.
- Stiarhem.** 9. Styrum (Stirum), Kr. Mülheim a. d. Ruhr, pg. Hettero.
 Stiarhem Kō. 104 a. 890; Kō. 118 10. jh.; Kō. 114 11. jh.
 Stierheim Kō. 151 ca. a. 1150.
 Stirheim Lc. I a. 1067 (n. 207).
 Stirhem Lc. I sec. 11 (n. 257).
 Stierhemar Lc. I n. 257 11. jh. Zu abd. stiuri, gross. Vgl. unter Stur.
- Stibarna,** fln. u. ortsn. 9. Stevern an der Stever, nbfl. der Lippe, Ldkr. Münster.
 Stibarnon (in) Kō. 25 9. jh.
 Stibarinn (in) Kō. 34 a. 890.
 Stiarnun (in) Kō. 57 a. 890.
 Stibirne Lc. I n. 18 a. 800.
 Steveren Philippi-D. a. 1188.
 Vgl. Christ I p. 20. Kann man in stib-arna das stib- auf got. stiviti f., beharrlichkeit beziehen? Die Stever schleicht ausnehmend.
- °Stivarnafeld.** 9. Lc. arch. sec. 9 (II, 233), dafür ebds. Stivarnafildi (in) Cr. II^a, 6. An der Stever.
- Stivarna muthi.** 9. Kō. 57 a. 890. Stevermiir bei Haltern, Kr. Coesfeld. Vgl. den bach die Stevert in Brabant.
- °Stibiloheim.** 9. Unbest., wahrscheinlich bei Ehingen oder Riedlingen in Württemberg.
 Stibiloheim K. a. 817 (n. 80).
 Stiviloheim K. a. 805 (n. 60).
- STIDI.** Altsächs. stidi, stätte. Oberdeutsch Stat, Steti. Vgl. Stad.
- Stidinan.** 11. Stieden, flur zwischen Elsen und Neuhaus, Kr. Paderborn. Ztschr. f. westf. Gesch. XLIV², 98.

- Stidinan P. XIII, 150 (Vit. Meinwer. episc.).
 Stidenen Erb. I a. 1036 (n. 993).
- Stidem.** 12. Janicke n. 522, 550 12. jh. or. Stedum, Kr. Peine.
- Stidere.** 12. Stierfeld bei Rinteln.
 Stidere Erb. II n. 293, 425 a. 1153, 1181.
 Janicke n. 483 a. 1191 ist wüstung bei Steterburg, Kr. Wolfenbüttel.
- Stidigem.** 12. 1) Steemerfeld bei Bönningen, Kr. Marienburg; 2) Stiddien bei Geitelde, Kr. Wolfenbüttel; 3) wüstung bei Rhene, Kr. Marienburg.
 1. Stidigem Janicke n. 166 a. 1108 or.; Günther a. 1151.
 Stidigen Günther a. 1146, 1178.
 Stidigem Janicke n. 253 a. 1149 or.
 2. Stidigem Knoll 119 a. 1172.
 Stidiem Andree a. 1153.
 3. Stidieim Janicke n. 275 a. 1151 or.
 Stedeheim Janicke n. 468 a. 1188 or.
- Stiern.** 12. P. u. Gr. II n. 55 12. jh.
 Stierberg, B-A. Mühldorf.
- Stiersdorf.** 12. Stasdorf, Bz. Tulln in Niederösterreich.
 Stiersdorf Gqu. IX u. VIII a. 1158 or.
 Stiesdorf FA. VIII, 194 ca. a. 1150.
- °Stifteswilre.** 11. Laur. a. 1071 (n. 132). Unbek.
- STIG.** Mnd. stich, stn., der steig, ahd. stic, semita.
 Als grundwort in:
- | | |
|--------------------|-----------------|
| Perhardesstich 11. | Heidhanstig 11. |
| Putelstige 12. | Pechstich 11. |
| Franchenstic 12. | Schafstige 12. |
| Griezstich 12. | Swinstic 12. |
| Harcisstiche 12. | Windsstig 12. |
- Stiga.** 11. Ebersberg I, 47 a. 1045. Steig, B-A. Ebersberg. Abd. stiga f., pfad.
- Stichurst.** 12. Darpe IV, 31 neben-horst 12. jh. or. Stieghorst, Ldkr. Bielefeld.
- STIK.** Mnd. sticke, m., pfahl, ags. sticca, ndd. sticke, stecken, anord. stjaki auch pfahl. Vgl. Stek.
- Sticboie.** 12. Steckby, Kr. Zerbst.
 Sticboie Anh. n. 718 a. 1197.
 Sticboy Anh. n. 710 a. 1196.
- Stickfurdon** (juxta). 11. Osnabr. Ukb. a. 1068.
 Stickfort bei Gehrde, Kr. Bersenbrück, mit Stiedie dort a. 1216, jetzt Stickeich.
 Stikkes urd. Kō. 128 11. jh. Ders. ort?

- Stikelwic.** 12. Wüstung bei Hamminkeln, Kr. Rees. Stikelwic Wm. a. 1161.
 Stikellnewic Erh. II n. 299 a. 1154.
 Stekelwie Erh. II n. 200 a. 1126. Mhd. stichel, westfäl. stiekel, steil?
- Stilburg.** 6. Σαλιβούργου (nomin.). Procop. de aedif. IV. 6. An der Donau in Dacien.

STILLI. Ahd. u. asächs. stilli, still.

- Stillaha,** fln. u. ortsn. 8. 1) Die Stille im Kr. Schmalkalden; 2) Die Still, nbfl. der Brusch u. Still, Kr. Molsheim; 3) Still, Pf. Hofkirchen, Bz. Wels, Oberösterreich.
1. Stillaha W. a. 948 (III, n. 30).
 2. Stillaha Ww. n. a. 1059 (VI, 227).
 Stilla Schpf. a. 1017 (n. 81); (o n.) Sck. a. 773 (II, 21); Str. a. 773 (n. 11), a. 816 (n. 22).
 3. Stilla FA. XXIII n. 1 a. 1109 or., Stülz a. 1111 or.
 Stille Oberöster. Ukb. I, 532 ca. a. 1120; M. B. a. 1116 (XXIX², 32). Grienberger 65 denkt bei 3 an ein ahd. stilla, abzugsraben, lat. sentina.
- Stillenowe.** 12. Steich. III, 1083 12. jh. Stillnau bei Bissingen, B-A. Dillingen.
 Stillenovva MG. Nokr. I, 77 12. jh.
- Stillefrida.** 11. Jb. a. 1045 (I, 167). Stillfrid an der March, Bz. Gänserndorf in Niederösterreich.
- Stillinhahagamundi.** 9. Laur. a. 814 (n. 104). Unbek., MG. 197.
- Stilvis.** 10. 1) Stilfes im Wiptal, Tirol; 2) Stilfes bei Sterzing, Bz. Brixen, Tirol.
1. Stilues Redlich n. 12 ca. a. 985.
 2. Stilues Bitt. II n. 1128 ca. a. 948; FA. XXXIV, 9 a. 1170 or.; Staffler, Tirol I, II 550, 828. Stiluis Redlich n. 335 ca. a. 1075; n. 88 ca. a. 1050. Unerklärt.
- Styme.** 12. J. Hartmann n. 44 a. 1155, 1160. Stimm (Ob. u. N.), B-A. Neuburg a. D., Prov. Schwaben. Mnd. u. md. stfm, anord. stfm, n., lärm, getöse.
- Stimpfach** neben Stinphaha Wirt. Ukb. II n. 340 a. 1152 u. J. Hartmann a. 1170. Stimpfach O-A. Krailsheim.
- Stimpeli.** 11. Hs. Ukb. p. 5 a. 1068 or. Wüstung Stempele, Kr. Neuholdensleben. Md. stimmel, nnd. stumpel, baumstumpf?

- Stinchenten prunnen.** 12. 1) Stinkenbrunn (Ober-), Bz. Hollabrunn, Niederösterreich; 2) Stinkenbrunn, ungar. comitat Oedenburg, ungarisch Büdöskut.
1. Stinetundendorf FA. IV n. 189 a. 1187.
 Stinchentenprunnen Oberöster. Ukb. I, 660 ca. a. 1140.
 2. Stiehinbrunnin FA. VIII, 28 sec. 11.
- Stiorstat.** 8. Stierstadt, Kr. Obertaunns, pg. Wefareiba u. Nitachg. Khr. NB. 276.
 Stiorstat Laur. sec. 8 (n. 3013, 3390), sec. 9 (n. 3389).
 Steorstat Laur. sec. 8 (n. 3871, 3407).
 Stierstat Rossel 19 a. 1159.
 Stirstat M. u. S. I n. 293 a. 1191.
 Teorstat Reimer, Hanau n. 23 a. 821 (Laur. n. 3341). Vgl. I, 720. Zu ahd. stiuri, s. unter Stur.
- Stipula.** 9. Stiepel, Kr. Hattingen, pg. Westfalen.
 Stipula Kö. 70 a. 890.
 Stipenlo MGd. II a. 1001.
 Stipelo Kö. 252 ca. a. 1150.
 Stiple Kö. 213 ca. a. 1150.
 Stapuloga Kö. 100 11. jh.
 Stiplaga IX, 333 (Ad. Brem.). Nl.-dial. stîpe f., pfoften, stütze. Vgl. Stipele a. 1204, jetzt Stiepel, Kr. Arnsberg.
- Stira,** fln. u. ortsn. 11. 1) Steir in Oberösterreich 887 und die Steyr, nbfl. der Enns; 2) unbestimmt.
1. Styre J. ca. a. 1074 (p. 260).
 Styra fl. Oberösterreich. Ukb. n. 5 p. 118 12. jh.; 'urbs' Oberösterreich. Ukb. I 172 12. jh.; Stira P. XVII, 365 a. 1109.
 Stirapurhe MB. ca. a. 985 (XXVIII, b, 88).
 Styrapurch MB. sec. 10 (XXVIII, b, 207).
 Stirhae (de) Bayr. Ac. XIV, 95 a. 1151.
 Ders. ort?
 2. Stira P. VIII, 59 (Lup. protospatar.).
- Styrin.** 10. Bouteiller 251 a. 926. Stieringen, Kr. Forbach.
- Stirne.** 11. Stirn, B-A. Pleinfeldern.
 Stirne P. IX, 247 (Gundech. lib. pont. Eichstet.); R. n. 207 a. 1133.
- Stircilheim.** 12. Ebersberg III, 17 ca. a. 1110. Stirzham, B-A. Wasserburg.
- Stissendorf.** 12. FA. VIII n. 315 12. jh. Stixendorf, Bz. Krems, Niederösterreich.
- Stiinna,** fln. u. ortsn. 10. Die Stiefern und ort St., Bz. Krems, Niederösterreich; s. Kaemmel, Entstehung p. 209.

Stivinna Bitt. n. 1037 ca. a. 930.
Stiuene FA. IV n. 100 ca. a. 1142.

Stivunhoven. 9. Stiefenhofen, B-A. Sonthofen, Prov. Schwaben.
Stivunhovaro marcha St. G. ca. a. 883 (n. 678).
Stivenhöven, Wirt. Ukb. II n. 342 a. 1152.

STÖD. Mnd. stôt(d) f., pferdepferch, mhd. stuot, ags. stôd, n.

Stuotarin. 12. 1) Stutern bei Irnding in Steiermark; 2) Stuttern, Bz. Klagenfurt.

1. Stuotarn, Stutaren Zahn ca. a. 1125, 1160.
2. Stutaren Ankershofen 210 a. 1134; Stutarin, Oberösterreich. Ukb. I, 161 ca. a. 1140.

Stütbach. 11. 1) Stuppach, O-A. Mergentheim; 2) Steppach bei Gloggnitz, Bz. Neunkirchen, Niederösterreich.

1. Stutbach C. S. a. 1095 (n. 3); Stütbach, Wirt. Ukb. I, 393 12. jh.
2. Stuppach, Oberösterreich. Ukb. I, 379 ca. a. 1130.

Stutgarten. 12. Würt. Jahrb. 1849 z. j. 1265 u. Würt. a. 1200. Stuttgart.

Stutheim. 12. 1) Unbekannt, in Oberbayern; 2) Stettham, Bz. Frankenmarkt, Oberösterreich?

1. Stutheim Gr. IV, 950; Stuthaim MB. ca. a. 1153 (VIII, 395, 406).
2. Stuthaim, Oberösterreich. Ukb. I, 231 ca. a. 1170.

Stutpferrick. 11. Stupferich, Bz. Karlsruhe; 2) Stopfenreith in Niederösterreich, Bz. Gänserndorf.

1. Stutpferrick Heilig 69 11.—12. jh.
2. Stoutpharrich MB. a. 1067 (XXIX, a, 173).

Stoddenstat. 11. Dr. a. 1024 (n. 738). Pg. Moing.; Stockstadt, B-A. Aschaffenburg, Arch. VI, 511.

Stodeneck. 12. Kehr n. 114 a. 1176. Stenden bei Grossenhain, Kö. Sachsen?

Stodingre wech. 12. Cart. mon. de Dunis 473 a. 1188. Unbekannt, bei Aardenburg, im zee-länd. Flandern.

Stodingewech (via) Doest 40 a. 1196 or.

Stoigoistorf neben Stoygoys-. 12. Meiller n. 86, 217 ca. a. 1130, 1140; Stögersdorf bei Moskirchen in Steiermark. Slav. p-n. aus stoj-, stehen. Miklosich, PN. 315.

STOK. Ahd. stoc(h), altn. stoc, m., der baumstumpf; in den namen ansammlung von baumstümpfen, früherer hochwald, anord. stokkr, dicker baumstamm. In den Alpen scheint -stock einen hügel oder berg (gebirgsstock) zu bedeuten. Meyer 90.

Im Bremischen und Holsteinschen war stock auch ein ständerwerk-gebäude.

In englischen namen mit stock wird stock die bedeutung stamm, geschlecht haben, das ags. stoc, stm. wird die mutterstadt eines distrikts anzeigen, als grundwort wird es oft ein dorf bedeuten, das durch eine person gegründet ist. Anglia NF. XX, 319 f. In Belgien, aus welchem zufällig bis 1200 keine namen erhalten zu sein scheinen, finden sich doch drei jetzige Stockum, Stockheim.

Nicht damit zu verwechseln ist das slavische stok im nordosten des deutschen reiches, mit der bedeutung des lateinischen ‚fluxus‘ (Rostock, Wittstock).

Als grundwort erscheint stock nur in Henin-stoch (11), Hüelstoc (12), Makkinstockon (11).

Stokke. 12. 1) Stock, hof bei Hartmannsberg, B-A. Traunstein; 2) wüstes schloss bei Stoitzendorf, Bz. Horn, Niederösterreich; 3) Stock, Pf. Hebertsfelden, B-A. Eggenfelden; 4) unbestimmt.

1. Stocche P. u. Gr. I f. 34 12. jh.
2. Stocce FA. IV n. 636 c. a. 1142. Stochke Bitt. II n. 1551 c. a. 1158.
3. Stohke MB. a. 1129 (XXIX¹, 252).
4. Stokke MB. a. 1138 (XIII, 163).

Stochach. 11. 1) Stöckach bei Gräfenberg, B-A. Fürth; 2) Kirchstockach, B-A. München I. J.; 3) Stockach bei Vahrn in Tirol; 4) Stockach im grhzt. Baden; 5) Stöckey, Kr. Hohenstein; 6) Stöckach, B-A. Forchheim.

1. Stochabe MB. a. 1062 (XXIX, a, 159).
2. Stochach MB. ca. a. 1010 (VI, 11), ca. a. 1030 (VI, 18).
3. Stochaha Redlich n. 457 ca. a. 1147.
4. Stocka Heilig 30 ca. a. 1150.
5. Stokka Dob. I n. 1228 a. 1129.
6. Stocchaha Ziegelhöfer 91 a. 1109.

Unbestimmt:

Stocha MB. a. 1126 (IV, 519); MB. a. 1171 (XXII, 181).

Stockal MB. a. 1120 (XXVII, 4).

Hier ist -aha nicht -aha, wasser, sondern das kollektive -ahi.

Stocharin (de) Oberb. Arch. II, 124 12. jh. Stockarn, B-A. Neunburg v. W. in der Oberpfalz?

Stocperc. 9. Bitt. n. 700 a. 848. Stockberg bei Au, B-A. Rottenburg.

Stokbregge. 12. Dachery, Spicilegium (nov. ed.) II, 792 a. 1122. Unbekannt, im ehemal. lande von Bredenarde, Dép. Pas de Calais.

Stockburg. 11. Stockburg, Bz. Villingen am abhänge des Stockenwaldes.

Stockburg Z.G.O. IX, 200—204 a. 1085, 1086.

Stocepurg Z.G.O. IX, 218 a. 1094.

°Stockburgedor. Ein tor in Mainz.

Stockburgedor Laur. n. 2 a. 1072.

Stokburgedore (juxta St-) Laur. n. 1978.

Stoeburgedur porta Be. n. 467 a. 1130.

Stocdam. 12. Lk. n. 371 a. 1196 or. Unbekannt, in der Pf. Oostburg, im zeeländ. Flandern.

Stocffite. 12. Hasse a. 1164. Wüstung Stockfleth bei Wilster, Kr. Steinburg.

Stochfurd. 12. Lc. I n. 350 a. 1144. Unbestimmt, an der Sieg.

Stocheim. 8. 1) Stockem, gut bei Schöppingen, Kr. Ahaus, pg. Scopingus; 2) Stockheim, B-A. Mellrichstadt, pg. Grabfeld; 3) Stöckheim (Gr.), Kr. Wolfenbüttel, pg. Liergewe; 4) pg. Zilgide; wüstung w. von Hameln; 5) Stockum bei Herringen, Kr. Hamm; 6) Stöcken, Ldkr. Hannover, pg. Lainga; 7) Stockheim, B-A. Kronach, Oberfranken; 8) Stockheim, O-A. Brackenheim; 9) Stöckheim, Kr. Einbeck; 10) Stockheim, Kr. Erbach; 11) wahrscheinlich Stockheim, Kr. Düren; 12) Stockheim, Ldkr. Bochum? (bis hier Först.); 13) Stockmann, hof bei Rheine in Westfalen; 14) Stockum, Kr. Coesfeld; 15) Stokkem bei Markelo, Prov. Overijssel; 16) Wüstung bei Diepenheim, Prov. Gelderland; 17) Stockumer hof bei Geseke, Kr. Lippstadt, Wig. Arch. VI, 147; 18) Stöcken, Kr. Neustadt a. Rüb., nebst Stöckendrebber; 19) Stöcken, Kr. Fallingbostel; 20) Stöckheim (Kl.), Kr. Braunschweig; 21) Stöckheim, Kr. Salzwedel; 22) bei Nordhausen; 23) Stockheim, Kr. Düsseldorf; 24) Stockheim, Kr. Büdingen; 25) Stockheim, B-A. Mindelheim; 26) Stockham, B-A. Prien; 27) Stockheim, Pf. Lambrechtshausen; 28) Stockheim bei Graz.

1. Stocchem neben Stochem Lc. I a. 1019 (n. 153), sec. 11 (n. 257).

Stokhem Kö. 26 a. 890.

Stokheim Lc. I a. 1003 (n. 140); Darpe IV, 2, 39 12. jh. or.

Stokheim Lc. I a. 1094 (n. 252).

Stoccheim Erh. I a. 838, 995, 1002 (n. 356, 679, 716).

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

2. Stocheim Dr. 779 (n. 87), sec. 8 (n. 122) usw.; Sck. a. 839 (II, 100); MB. a. 978 (XXVIII, a, 225); MB. a. 1031 (XXIX, a, 32).

Stoghemono marca Dr. sec. 9 (n. 541).

Stocheim MGD. IV 11. jh. or.

Stockheim Dob. I a. 778.

3. Stokkem P. XVI, 201 (nrk. von 1007).

Stocheim Dr. tr., c. 41, 4.

Stocheim Andree p. 23 a. 1054.

Stockem P. XXIII, 88 (Gest. ep. Halberst.).

Stocheim Janicke n. 80, 96 a. 1051 or., 1057; Schmidt n. 215 a. 1147.

4. Stocheim Dr. tr., c. 41, 5.

5. Stocheim Erh. I a. 858, 1033 (n. 421, 987).

Stochem Kö. 69 a. 896.

Stockkeim Kö. 136 ca. a. 1150.

6. Stocheim Janicke n. 468 a. 1188 or.

7. Stockem Ziegelhöfer 131 a. 1109.

8. Stochheim K. ca. a. 960 (n. 183); Sck. a. 838 (II, 196).

9. Stocchem Wg. tr. C. 275.

Stöehheim Finke n. 56 a. 1146 or.

10. Stocheim ist auch Laur. n. 141 statt Hocheim zu lesen, wie aus der Tegernseer ausg. p. 219 und P. XXI, 429 hervorgeht.

11. Stoccheim Laur. sec. 8 (n. 220).

12. Stockheim Lc. I a. 1036 (n. 170).

13. Stokheim Darpe IV, 38, 40 12. jh. or.

14. Stochem Kö. 58 a. 890.

15. Stochem Philippi-D. n. 109 a. 1188.

16. Stochem Darpe III, 15 12. jh. or.

17. Stockem P. XIII, 119 (Vit. Meinw. ep.).

18. Stocheim MGD. IV 11. jh. or.

19. Stochem Hd., Lüneb. Ukb. abt. 15 n. 4 a. 1198.

20. Stockhem Knoll 87 a. 1007.

Stockem Andree p. 23 a. 1178.

21. StockemSchmidt p. 51 ca. a. 1012 (Chron. Halberst.).

22. Stöehheim Finke n. 56 p. 22 a. 1146.

23. Stocheim Lc. I, 540 a. 1193.

24. Stockheim Ld. 122 a. 1198; Scriba n. 248

a. 1113; Gud. I, 132 a. 1142.

Stocheim Rossel 15 a. 1151.

25. Stocheim Steich II, 381 11. jh.

26. Stocheime P. u. Gr. I f. 11 12. jh.

27. Stochheimen Filz n. 35 ca. a. 1100.

Stocheheim Filz n. 58 ca. a. 1110.

28. Stocheim Zahn a. 1147.

Stocheim, -hem Bode n. 351 a. 1188 or., 1199. Unbestimmt.

°Stocheimaroburch. 9. Stöckenburg, O-A. Hall, am Kocher, pg. Mulachg.

Stocheimaroburch MB. a. 889 (XXVIII, a, 93).

Stochamburg MB. a. 823 (XXVIII, a, 17).

Stochusun. 8. 1) Stockhausen bei Kalle, Kr. Meschede, pg. Loedorp; 2) wüstung bei Gudensberg, Kr. Fritzlar, pg. Hessorum; 3) Nach Stenzel II, 217 in Ungarn; 4) Stockhausen, Ldkr. Göttingen; 5) Stockhausen, Kr. Eisenach; 6) Stockenhausen, O-A. Balingen.

1. Stochusun Erh. I a. 997 (n. 691).
2. Stochusun W. sec. 8 (II, n. 12).
Stoghuse W. II, 77 a. 1123.
3. Stochus Hf. a. 1044 (II, 525).
4. Stockhuson urk. v. 1100 (Harenberg, Gandersheim (p. 1520).
5. Stockhuson Dob. I n. 1218 a. 1128.
6. Stokinhusen Z.G.O. IX, 115, 220 a. 1094, 1094 neben Stokenhusen.

Stoeci. 12. Darpe IV, 42 12 jh. or. Stöckse, Kr. Nienburg.

Stocheta. 12. Hollebeke n. 5 a. 1199 or. Stokt bei Burst, Prov. Ostflandern.

Stoela. 12. Parc. (II, 503 ff.) a. 1147, 1154, 1155. Stockel, gem. St. Pieters Woluwe, Prov. Brabant.

Stoccherode (de). 12. Wolters, Averboden 88 a. 1154. Stockroij, Prov. Belg.-Limburg, bei Hasselt.

Stochestat. Stockstadt, Kr. Grossgerau.
Stochestat Laur. n. 3672.
Stockestat Scriba n. 284 a. 1184.

Stochistalle. 12. Stockstall (O-, Mittel- u. U.-), Bz. Tulln, Niederösterreich.
Stochistalle FA. VIII, 368 ca. a. 1150.
Stochestalle MB. a. 1160 (XXVIII¹, 116).
Stochstal MB. a. 1163 (XXXIII¹, 118).

Stoedorph. 12. Schmidt n. 150 a. 1121. Nach Grs.⁷ p. XVI am Stockbache, Mansfelder Gebirgskreis.

Stokuth. 9. Kö. 19 9. jh. Stockrahmsfeld bei Kapellen, Kr. Rheinbach?

°Stochwege (ad St-). 10. Laur. sec. 10 (n. 65). S. von Lorch.

°Stokorawe. 11. Stockerau, Bz. Korneuburg, Niederösterreich.

- Stokarawe P. XX, 790 (Ann. Altah.).
Stokoraw P. XI, 678 (Ann. Zwetl.).
Stocchaerouwe P. XI, 497 (Ann. Mellic.).
Stochaerowe P. XI, 772 (Ann. S. Rudberti Salis.).
Stockeraue P. XXIV, 71 (Ann. Mellic.). Först. fragt: „slavisch?“. Der stocchaere ist der stockroder von stocken, stöcke ausroden (G. Hey).

STOL. Asächs. stôl, ahd. stuol, m., gerichtsstuhl.

Stulen. 12. MB. a. 1182 (XXIX¹, 444). Stulln, B-A. Nabburg, Oberpfalz.

Stuolueldun. 10. Stulfelden bei Mittersill an der Salzach, im Oberpinzgau.
Stuolueldun J. ca. a. 970 (n. 197).
Stulvelden Meiller 164 a. 1160 or.

Stolinga. 11. Stühlingen, Bz. Bonndorf.
Stölinga Q. a. 1100 (III a. 55).
Stulinga Q. a. 1093 (III a. 36).
Stuolingen K. ca. a. 1096 (n. 248).
Stuelinga Ng. a. 1083 (n. 825).
Stölingin Hidber, Dipl. v. n. 46 a. 1167.
Stülingen Wirt. Ukb. II n. 323 a. 1146 or. P-n.
Stöli?

Stulesfelt. 11. Korth ca. a. 1075. Unbekannt.

°-stold in Duristolda (8), Nannenstoldt (9) und Hagenstolde (12) ist vielleicht nur eine zu STATHAL (s. ds.) gehörige nebenform.

Stoliberg castrum. MB. a. 1151 or. (XXIX¹, 302). Stollberg, B-A. Wegscheid in Niederbayern?

STOLT. Westf. stolt, steil, stoltedal, steil herunter und hd. stolz in der bedeutung stattlich.

Stolzenberch. 12. P. u. Gr. If. 18 12. jh. Stolzenberg, B-A. Trostberg.

Stoltenbroke (de). 13. Finke 214 a. 1246. Unbest.

Stolczinvels. 13. P. Scr. XXIV, 410 a. 1242. Stolzenfels, Kr. Coblenz.

Stopfenheim. 11. P. IX, 247 (Gundeck. lib. pont. Eichst.). Stopfenheim, B-A. Weissenburg, Mittelfranken.

STORK. Ahd. storah, store, mnd. stork, der storeh.

Storkesbeke. 12. Osnabr. Mitt. XXX, 105 ca. a. 1186. Stork, hof in Duingdorf, Kr. Melle.

Storcawice. 12. Wüstung bei Querfurt.
Storcawice Schmidt n. 213 a. 1146 or.
Storqvice ebd. n. 148 a. 1120 or.
Storcheweze Anh. n. 371 a. 1152.
Slavisch. Vgl. Storkwitz bei Pegau.

Storre. 10. Dg. p. 5 a. 902. Fälschung. Stohren, Gem. Obermünstertal, Bz. Staufen.

Storzinga. 9. Störzingen, Kr. Sigmaringen.
 Storzinga K. a. 843 (n. 109).
 Storzingin. Buck in Mitt. d. V. f. Hohenzollern V
 12. jh. P-n. Storizo. Von stôr, gross, stark?

STÔT. Ahd. stôz, mnd. stôt, der stoss, westf. staut (germ. au). Die erst aus dem 15. jh. nachgewiesene bedeutung ‚aufgeschichteter haufen‘ muss viel älter sein. Nach Meyer 90 ist stoss, stotz in der Schweiz ein steiler berg. Im fst. Lippe-Detmold liegt der Velmerstod, ein steiler berg bei Horn.

°Der Pflasterstoss ist eine höhe am Brocken. Zu bemerken ist noch, dass es nach Stalder II, 401 auch ein wort stoss in der bedeutung von landmark gibt; vgl. Weig. 325.

Stottele. 12. Stotel, Kr. Geestemünde.
 Stottele Or. Guelf. III a. 1140.
 Statle Lpb. n. 128 a. 1105.

STOTO. P-n. vgl. bd. I, 1365 und ags. Stute, Stutard. Zu stotze, abgestumpfter baum?

Stozingin. 12. Würt. a. 1143. Niederstotzingen, O-A. Ulm.

Stozzeshart. 12. Steich. IV, 242 12. jh. Stotzard, B-A. Aichach.

Stozzisheim. 8. Stotzheim, Kr. Schlettstadt, pg. Alsat.
 Stozzisheim Wirt. Ukb. I, 412 12. jh.
 Stotesheim Ww. ns. a. 1066 (VI, 238).
 Stozzeswilare Tr. W. a. 783 (I n. 84).
 Stozzeswila tr. W. a. 787 (I n. 86).
 Scottenwilre dafür Schpf. a. 817 (n. 82).

Stotonhusen. 9. 1) Stadensen, Kr. Ülzen; 2) Stottenhusen bei Ankum, Kr. Bersenbrück.

1. Stotonhusen Wg. tr. C. 484.
 Stotenhusen Or. Guelf. II a. 1142.
 Stodenhusen Sdf. VIII, 247 a. 1133.
2. Stotenhusen Philippi-D. n. 18 a. 1188.

Stotinghusen. 9. Wg. tr. C. 261. Stöttinghausen bei Twistringem, Kr. Syke. Sb. denkt an ein wüstes Stotinghausen bei Werl, Kr. Soest.

Stoumarstorf. 12. FA. IV n. 584 12. jh. Stammersdorf, Bz. Kornenburg, Niederösterreich.

Stove. 10. Krieger a. 902. Fälschung des 13. jh. Das Haldenköpfle bei Todtnau, grhzt. Baden.
 Stouve (de) Kr. n. 46 a. 1189 or. Unbestimmt.

Stowe neben Scove. 12. Hasse ca. a. 1162. Eine wüstung unweit Altengamme bei Hamburg. Ags. stow, f., locus, mansio.

°-stra. In fln. wie Ramestra (10), Elistra (10), Indistra (11), Nistra (11), Swestra (8), Ulstra (9). Ein verschollenes strawa (fluss). Vgl. Först. Ortsn. 31.

Strabruc. 12. Zumbusch 47 a. 1155. Straberg, Kr. Neuss.

Stragona. Στραγόνα Ptol. Man hat an Striegau erinnert, welches aber a. 1150 Stregoni, a. 1155 Ztrigoni (aus slav. *sterg) heisst. Eher in der gegend von Bautzen in der Lausitz.

Strachin. 11. Friedrich a. 150 a. 1054 u. MB. XXIX², 325 a. 1179. Tracht in Mähren, bei Auspitz. Wohl slavisch zu strach-, furcht.

Strachofesdorf. 12. Ankershofen 201 a. 1130. Unbestimmt. Aus slovenischem Strachovo.

Straiphing. 12. FA. IV n. 790 ca. a. 1142. Streifing, Bz. Floridsdorf, Niederösterreich. Deutsch.

STRAL. Ahd. strāla f, pfeil, andd. strāl, m., kamm. Nach der gestalt der örtlichkeiten.

°**Strala.** 11. Straelen, Kr. Geldern.
 Strala Le. I a. 1064 (n. 202 f.), 1076 (n. 228).
 Stralo (in St-) Le. I a. 1080 (n. 242).
 Strale Le. I a. 1094 (n. 252).
 Strala Knipping n. 368 a. 1139.

Stralinberok. 12. Krieger a. 1174. Wüstung bei Schriesheim, Bz. Mannheim.

Straligge. 12. Hasse a. 1194. Sterley, Kr. lzgt. Lauenburg. Vielleicht eher slavischen ursprungs.

Strallant. 11. Piot pg. 24 a. 1065. Straeland bei Casterlé, Prov. Antwerpen?

Strand. 12. Hasse a. 1198. Die insel Nordstrand.

°**Straneisdorf.** 11. FA. a. 1083 (VIII, 252), 1096 (V, 255), sec. 11 (VIII, 3, 18) usw. Stronsdorf, Bz. Mistelbach, Niederösterreich.
 Strasdorf FA. IV, 7 ca. a. 1187. Slavischer p-n. *Stran-.

Stranguere. 12. Eine fischerei bei St. Omer, Dép. Pas de Calais.

Stranguere Guérard 312 a. 1139.
 Strangnerh ebd. 217 a. 1107.
 Strangner ebd. 316 a. 1144.
 Strangwere ebd. 348 a. 1178. strang *werf, wehr.

Stranzendorf. 12. MB. a. 1144 (XXVIII¹, 224). Stranzendorf, Bz. Oberhollabrunn, Niederösterreich.

°**STRATA.** Asächs. strāta f., ahd. strāza, der gepflasterte heerweg (via strata), bisweilen auch wohl via publica.

Als grundwort in:

Beinstrazo 12.	Hukkinstrate 12.
Birgostrotun 9.	Kalwestraete 12.
Berenstrazza 8?	Landestrazun 9.
Bubenheimerstraza.	Madalbergostraza 10.
Ganstrata 12.	Meinoldestrazen 12.
Heristraza 10.	Saltresstraza 10.
Hohinstraza 8.	Steinstraza 11.
Howinstrazun 11.	

Diese und die folgenden, sowie zahlreiche neuere namen werden meistens den Römerstrassen ihren ursprung verdanken.

°Straz. 8. 1) Strass, nö. von Salzburg, pg. Salzburg.; 2) Strass in Oesterreich, n. von der Donau; 3) Strassen, w. von Luxemburg; 4) Strass bei Teisendorf, nw. von Salzburg, pg. Salzburg., K. St.; 5) Strass in Oberösterreich, woselbst viele örter des namens liegen; 6) Strass bei Pfullendorf, s. von Sigmaringen oder Strass bei Gachnang, Kt. Thurgau; 7) Strass, Kt. Thurgau (bis hier Först.); 8) Strass bei Obereisenbach, O-A. Tettngang; 9) eine hochstrasse von Augsburg nach Kaufbeuern und Strass (B-A. Neuburg a. D.?); 10) Strasshof, B-A. Bogen; 11) Estrée, Dép. Pas de Calais; 12) vermutlich in Westflandern.

1. Straz J. a. 798 (p. 24).
Straza J. a. 931 (p. 154) sec. 11 (p. 290).
Strazza J. sec. 8 (p. 40) a. 799 (p. 55).
 2. Straza FA. a. 1083 (VIII, 250) sec. 11 (VIII, 7).
 3. Straza H. a. 1026, 1096 (n. 224, 296); Be. II Nachtr. 35 a. 1023; Be. n. 49 a. 816.
 4. Straza Nt. sec. 11 (1856 p. 43); J. a. 930 (p. 154).
 5. Strazze MB. a. 1067 (XXVIII, b, 215).
Straz MB. a. 1076 (IV, 296).
 6. Strazza Ng. Const. a. 1050 (II, 577).
 7. Strazza Q. a. 1080, 1092 (III a. 15, 18).
 8. Straze Würt. a. 1180.
 9. Straza MB. 12. jh. (XXII, 21).
Strazo (de) Steich. II, 730 11. jh.
 10. Strazze Mondschein II 12. jh.
 11. Strate Ann. de l'Acad. d'archéol. de Belg. XXVI, 901 a. 957, 961.
 12. Straten (de) Affl. 143 a. 1153 or.; St. Winoc 97 ca. a. 1126.
Straete (de) Le Carpentier II, Preuves 84 a. 1159.
- Unbestimmt:
Strazze R. n. 227 a. 1145 or.; MB. a. 1194 (XXVII¹, 262).

°Strazean. 11. J. ca. a. 1030 (p. 224). „Stassen in Kärnten um Strassburg“, K. St.

- °Strazpah. 9. Strassbach, B-A. Dachau.
Strazpah Mehb. sec. 9 (n. 869, 1029).
Strazpach Bitt. II n. 1150 ca. a. 926; MB. ca. a. 1085 (X, 385).
Strazpahe Mehb. ca. a. 850 (n. 688).
- Strazberg (de). MB. a. 1194 (XXIX, 479). Strazberg bei Plauen.
- °Stratiburgum. 7. 1) Strassburg, pg. Alsat.; 2) Strassburg in Kärnten an der Gurk.
1. Stratiburgum P. III, 504 (Hloth. II capit.).
Strateburgis P. V, 675 (Gerbert. act. conc. Remens.).
Stratburgo (abl.) Schpf. a. 728 (n. 10).
Stradburgo (abl.) P. III, 30 (Pipp. capit.); Schpf. a. 748 (n. 16).
Stratisburgo geogr. Rav. IV, 26.
Stratburgo (abl.) Str. a. 722 (n. 3), 749 (n. 9).
Strazburgensis P. dipl. I, 26 ca. a. 660.
Strazeburg Schpf. a. 822 (n. 84).
Strazburg P. I mehrm.; II, 665 (Nithardi hist.); V, 794 (Thietm. chr.); tr. W. a. 774 (I n. 54), 784 (I n. 60); Dr. a. 778, 788, 791 (n. 61, 89, 98) usw.
Strazburga (in-) Dr. a. 801 (n. 171).
Strazbure P. II, 513 (Ermold. Nigell.); MB. a. 1009 (XXVIII, a, 415); Ww. ns. a. 988 (V, 341), 1004 (VI, 157); Dg. a. 1071 (p. 22); tr. W. II n. 236.
Strazburk Schlettstädter glossen bei Hpt. V, 367.
Strazburch Mr. a. 1032 (p. 115).
Strazburug Schpf. a. 898 (n. 124).
Strazpurg P. I, 81 (Ann. Sangall.); XI, 566 (Auctar. Gartense).
Strasbure P. IV, 38 (Heinr. II constitut.).
Strazburg P. II, 518 (Ermold. Nigell.); Schpf. a. 859 (n. 109).
Strasburc. Ww. ns. a. 1061 (VI, 230).
Strastburch P. I, 488 (Hinem. Rem. ann.); III, 517 (Hlud. Germ. capit.).
Stratburgnensis brief von pabst Zacharias vom j. 748 (Bib. III, 193).
Strazburgensis Schpf. a. 817 (n. 81); Ww. ns. a. 1059 (VI, 226).
Strasburgensis Schpf. a. 856 (n. 107); Ww. ns. sec. 11 (VI, 171), a. 1059 (VI, 227). Argentinensem civitatem, que rustice Strazburg vocatur Schpf. a. 982 (n. 162).
Strasburga Str. a. 762 (n. 10).
Strazburh P. Scr. VI, 762 a. 1125.
 2. Strazburg Schumi p. 113 a. 1155.
Strazburch Jaksch n. 149 a. 1137.
Strazpure Schroll p. 52 12. jh.

In bezug auf die bedeutung sagt ein cod. Vatic.: Argentoratum i. e. Stratiburgo, teutonice namque strati argentum, burgo civitatem significat (Greith spicil. p. 33).

Rud. v. Ems weltchronik: Strâzburc in lingua latina heizet Argentina, in tiuschei ein silberstat genannt.

Argentorate a. 74 n. Chr. Wahrscheinliche bedeutung dieses keltischen(?) namens: Argentus, ein name der Ill und rate ‚stein‘, ‚steindenkmal‘. Vgl. Jahrb. des Vogesenklubs X, 7 und, Strassburg und seine bauten, p. 64.

***Strazveldon.** 8. 1) Strassfeld, Kr. Rheinbach, comit. Tulpiaec.; 2) pg. Spir., wüstung bei Flemlingen an der Römerstrasse von Nussdorf nach Edesheim.

1. Strazveldon Lc. I a. 1074 (n. 218).
Strazfelt Be. a. 856 (n. 93).
2. Strazfelt Tr. W. II n. 137, 173.
Stratuel Laur. a. 782 (n. 2100).
Strazvelt MGD. II a. 976.

***Strazganch.** 11. Strassgang im Grazer kreise an der Mur. K. St.

- Strazganch J. a. 1074 (p. 262).
Strazkang J. a. 1055 (p. 239).
Strazganch Ankershofen p. 236 a. 1144.

Strazheim. 10. 1) Der Strassheimer hof, nö. von Mannheim, nach Först.; 2) Oberstrassheimer hof bei Oberrosbach, Kr. Friedberg in Oberhessen; 3) Strassheim, B-A. Erding.

1. Strazheim Dr. tr., c. 42, 170; Laur. a. 903 (n. 58), sec. 10 (n. 65), 1071 (n. 132) usw.
2. Strazheim Gud. I, 200 a. 1151; Reimer n. 73 a. 1130; Ld. 33 a. 1184.
Stratheim W. a. 1064 (I, 282f.).
3. Strazheim Oberöster. Ukb. I, 555 a. 1140.

Strazhofen. Oberöster. Ukb. I, 675 ca. a. 1150.
Strasshof, Bz. Griesskirchen.

Strazchiricha. 10. 1) Strasskirchen bei Vogtareut, B-A. Rosenheim; 2) Strasskirchen, B-A. Straubing; 3) Strasskirchen, B-A. Passau.

1. Strazchiricha MB. sec. 10 (XIV, 360) neben Strazchirichon.
Strazkirchen MB. 12. jh. (XII, 57).
Straschirchen MB. a. 1155 (IV, 417), ‚strassendorf mit kirche.‘
2. Strazchirche Mondschein I ca. a. 1170.
3. Stroschirchen Maurer 50 a. 1152.

Strazloh. 9. Strasslach, B-A. München r. J.
Strazloh Bitt. n. 406 a. 819.

Strazloch sup. et. infer. Bayr. Ac. XIII n. 49 a. 870; Bitt. II n. 1072 ca. a. 926.

Strazzloch MB. 12. jh. (VIII, 383).
Strazlo (de) MB. ca. a. 1138 (IX, 381).

Stratsele. 9. Strazeele, Dép. du Nord, pg. Tarwanensis in terra Mempiscum, super fl. Niopa.
Stratsele Guérard 117 a. 875.

Stratesela P. Ser. XV, 838 a. 1060 (Mir. S. Ursmari).

Stracela (de) Hoop n. 28 a. 1168—91.

Stracelle (de) Ann. du Com. flam. de France V, 354 a. 1160 or.

Strassele (de) Mém. des Antiq. de la Morinie X, 319 a. 1172 or.

Strazinola. 9. Strassengel bei Graz in Steiermark.
Strazinola Zahn a. 860, 890, 982, 984, 1051.

Strazzinala Zahn a. 1057.

Strazingen Zahn a. 1147.

Strazingin neben Straezingen FA. VIII n. 273 ca. a. 1148 u. XLIX p. 102 a. 1145. Strazing, Bz. Krems, Niederösterreich.

***Strazwalaha.** 8. Strasswalchen, nö. von Salzburg Bz. Neumarkt.

Strazwalaha J. a. 799 (p. 55); Chr. L. sec. 8 (p. 24).

Strazwalachon Chr. L. a. 837 (p. 76).

Strazzwalchen R. n. 181 a. 1101.

Strazwalhan Oberöster. Ukb. n. 148 a. 1150.

Strazingin. 12. FA. VIII, 273 ca. a. 1188. Stratzing, Bz. Krems.

Ztreachandorp. 12. Schmidt n. 213 a. 1147. Eine wüstung Strakendorf bei Querfurt. Slavischer p-n.?

Stregen. 11. MB. a. 1067 (XXVIII, b, 215), 1076 (IV, 296, 298). Strögen, Bz. Horn bei Frauenhofen in Niederösterreich.

Stregen (de) Kr. n. 28 ca. a. 1135. Slavischer p-n. Strëgan oder strëgani, bewachung. Hey, Siedl. Sa. 176f.

Streichinloh. 12. Filz. n. 46 ca. a. 1119. Streuloch, Pf. Petting, B-A. Laufen.

Strekov. 11. burg Strechau bei Rotenmann in Steiermark; 2) Streckau bei Zeitz.

1. Strekov Zahn ca. a. 1175.

Strechow J. a. 1074 (p. 260).

Strechove Zahn ca. a. 1135.

?Strechnowe Oberöster. Ukb. p. 122 12. jh.

2. Strecowa MGD. II a. 976.

Altwend. strëk, bremse. Oder personal, denn strëček, bezeichnet einen unruhigen, fahrigen menschen (G. Hey brieflich).

- Strempeche.** 11. Strümp, Kr. Crefeld.
Strempeche Lc. I n. 490 a. 1183.
Strempeco Kelleter n. 10 ca. a. 1090.
Stempete Lc. I n. 257 11. jh. Ders. ort?
- Streneperc.** 12. MB. a. 1163 (VI, 176). Strenberg; Bz. Neukirchen, Niederösterreich.
- Streng** (in). Mon. Blid. p. 8 9. jh. Fälschung.
- Strepi.** 12. Mir. IV, 361 a. 1125. Strépy; Prov. Hennegau?
- °Stresmare** (in St-). 9. MB. a. 860 (XI, 119). In der nähe der grenze von Ungarn.
- °Strestul** (so). Sch. ca. a. 1072 (p. 189). Nach Ztschr. f. Kahla V. Strösswitz, Kr. Neustadt, lzgt. Sachsen-Altenburg. Wohl slavisch.
- Stretewich** neben Streucic. Zabn a. 1181, 1149. Stretweg bei Judenburg in Steiermark.
- Stresendorf.** 12. Ziegelhöfer 159 a. 1180. Strössendorf, B-A. Lichtenfels. Slavischer p-n. Strez.
- Stresinhusin.** 12. Jacob p. 116 12. jh. Stressenhausen, Kr. Hildburghausen.
- Stressenhofen.** 12. Fr. II, 11 ca. a. 1123. „Stresenhofen“ bei Pottenstein in Oberfranken.
- Strezlesdorf.** 11. Jaksch n. 11 ca. a. 1075. Unbestimmt. Slavischer p-n.
- °-strewa** in Puotrihes strewa (9), Madalrichstrewa (9) und Wolvoltes strewa (9). Alle drei örter liegen an der Streu (Strowa).
- Strevinta.** 2. Στρούντια Ptol. In Böhmen. Sternberg an der mündung der Blanitz in die Sazawa?
- Strevelo.** 12. Streifeld, Pf. Merkstejn, Ldkr. Aachen. Strevelo P. Ser. XVI, 698 a. 1117 (Ann. Rod). Streipelo Franqu. n. 8 a. 1147. Strepelo Mir. III, 708 a. 1147.
- Stria,** gau und ort. 10. Die gegend um Strijen im westlichen teile von Nordbrabant bis nach Zeeland hinein, an der Maas und Schelde.
Strya Oork. a. 967 (n. 40).
Stryen Mrs. a. 992 (I, 50). Vgl. p. 913.
- Strienerwalt.** 12. Oork. n. 133 a. 1150. Bei Strijen?
- Striedegem.** 12. P. Ser. XVI, 216 a. 1182 (Ann. Stederburg). Unbestimmt.
- Strielach.** 12. Schroll ca. a. 1091. Ströglach, Bz. Klagenfurt. Slav. p-n. Vgl. Strojilo bei Mikl. P. N. n. 374. Oder von strêla, pfeil (G. Hey). Ueber die slovenische endung -ach im Draugebiet vgl. Miklosich, Slav. ortsn. aus appellativen I p. 17,

STRIK. In den letzten beiden namen wohl strick in einer älteren bedeutung schleife, schlinge, abd. strickan, ineinanderschlingen. Vgl. dän. strik, knabe und unser schlingel. In den ersten beiden wohl von orten, wo brünstige tiere streichen. Zu abd. strîhhan.

Striche. 11. Würt. ca. a. 1100. Streichen, O-A. Balingen. Angeblich holzlagerplatz.

Strichûn. 12. Wirt. Ukb. IV n. LIX ca. a. 1150. Wüstung bei Bolstern, O-A. Saulgau in Württemberg.

Strichin (de) P. u. Gr. I f. 24; Streichen, B-A. Traunstein.

Strichhirreke. Kö. 296 13. jh.; Strickherdike, Kr. Hamm.

Strikelo. 12. Osn. Ukb. a. 1188. Strickel bei Beesten, Kr. Bersenbrück.

Strinc. 12. Serrure, Cart. de St. Bavon n. 57 a. 1177 or. Unbekannt, bei Kadzand, im zee-länd. Flandern.

Strinchirche. 12. MB. a. 1139 or. (XV, 270). In der gegend von Mallersdorf.

°Strincepha, fln. 9. MB. a. 812. Unbekannt.

STRIT. Ahd. strît, asächs. strîd, m., streitort, um den ein rechtsstreit gewesen ist.

Strit. 12. Oberöster. Ukb. I, 91 ca. a. 1100. Streit, Bz. Frankenmarkt.

Stritperch. 12. Streitberg, B-A. Ebermannstadt. Stritperch Beck¹ a. 1165, 1168, 1196. Striperch Beck¹ a. 1124. Stritperch Oberöster. Ukb. I, 259 ca. a. 1130; unbestimmt.

Strithagen. 12. Seriba n. 300 a. 1187. Streithain Kr. Schotten, Prov. Oberhessen.

Strithem. 12. Ninove n. 29, 31, 36 a. 1173 or., 1176 or., 1178 or. Strijthem, Prov. Brabant.

Strithouin. 12. Gqu. IX, 339 a. 1112 or. Streit-hofen, Pf. Michelhausen, Bz. Tulln.

Strihout (de). 12. De Smet, Cart. de Cambron 566 a. 1199. Unbekannt, in Flandern?

Stritmers. 12. Mir. I, 541 a. 1167. Unbekannt.

Stritiriut. 12. 1) Unbekannt, in der Schweiz. 2) Streichenreuth, B-A. Stadtsteinach.

1. Stritiriut Hidber n. 1105 a. 1137.

2. Streitriut Ziegelhöfer 181 a. 1137.

Stritisriute MB. 12. jh. (XIV, 427). Unbest.

Stritesdorf. 12. Oberöster. Ukb. I, 679 ca. a. 1170. Unbestimmt.

Stritwisen. 12. Streitwiesen, bei schloss Mollenburg in Niederösterreich, Bz. Pöggstall.
Stritwisen (de) R. n. 252 a. 1160.
Streitwesen FA, IV n. 804 c. a. 1142.

STROBO, p-n. Vgl. unter Strubo.

Strobenrieth. Seich. II, 257 12. jh. Strobenrieth, Pf. Schrobenuhausen, Bayr. Schwaben.

Strobendorf. 12. MB. 12. jh. (XIV, 427). Unbekannt, in Oberbayern.

Stroaga, fln. 8. Die Strogen, nbfl. der Sempt, B-A. Erding und Strogan an derselben (O.- u. U.-).

Stroaga fl. Bitt. n. 82 a. 776.

Stroagun Bitt. n. 591 a. 836.

Stroga Bitt. II n. 1188 a. 957.

Stroga Bitt. n. 346, 408 a. 815, 819; MB. ca. a. ebd. (IX, 354, 358 usw.).

Strogun fl. Bitt. n. 276, 445 a. 808, 821.

Stroge Oberb. Arch. II, 157 12. jh.

Struga J. sec. 10 (p. 142).

Stroge (fln.) MB. ca. a. 1080 (VII, 46).

Straga Mchb. sec. 11 (n. 1201; juxta fl. Stragan).

Stoga (so) Mchb. sec. 11 (n. 1194) wohl hierher.

Riezler hält den namen für vordeutsch. Es ist doch wohl derselbe wie Strowa, s. unten p. 910.

Strobeke. 10. Ströbeck, Kr. Halberstadt.

Strobeke NM. a. 1084 (IV, 115); Anh. n. 696 a. 1195.

Strobike Bode n. 338 a. 1194 or.; Dob. n. 15 a. 1187.

Strebeki Drb. n. 6 a. 1004.

Strebechi E. a. 995 (p. 26).

Straubise Kurth. I 349 a. 1194. In der Prov. Hennegau.

Strubie Redlich n. 177 ca. a. 1060, Striback bei Lienz.

STROD. Ahd. struot, stf., sumpfige Stelle, gebüsch, westfälisch strôd, f.; struddik, sumpfiges gebüsch, besonders mit erlen bestandenes. Vgl. Westfälische ortsn. p. 125; Arnold II, 498 ff.; Schmeller III, 690.

Als zweiter teil in:

Avenstroth 12.	Catinstrot 12.
Blancstruth 11.	Unstrud 6 vgl. Schade
Erlingestruth 12.	p. 884.
Gecelinesstruod 9.	Uffenstrot 12.
Hurwinunstruot 8.	Widenstrout 11.
Igilistruoth 11.	

°Dazu noch einige verderbten formen, die wahrscheinlich hierher gehören: Ermisretrud (silva, 9), Gislebiertruoz (silva, 10), Heimenstrurud (10), Heinarstryst (11).

Stroden. 10. 1) beim Strohe, häuser bei Cloppenburg, grhz. Oldenburg; 2) Strohe (Meyer im Strohen), teil von Pente bei Bramsche, Kr. Bersenbrück; 3) Ströhen, Kr. Sulingen; 4) Stroe auf Wieringen, Prov. Nordholland; 5) unbekannt, im R-B. Wiesbaden; 6) Struth, Kr. Mühlhausen in Thüringen; 7) Strüth, B-A. Ochsenfurt, Unterfranken.

1. Stroden silva Osnabr. Ukb. ca. a. 1080.

2. Stroden Osnabr. Mitt. XXX, 111, 127 ca. a. 1186.

3. Stroden (Nedder) Gade, Hoya II, 283 a. 1380.

4. Strude Ukb. n. 33 ca. a. 960.

5. Strütte Ann. d. Ver. f. nass. Gesch. XIX, 20 12. jh.

6. Struth Dob. I n. 1198 a. 1125. Stroth silva Dob. II n. 252 n. 1162.

7. Struthe Mon. Eberac. 47, 19 a. 1174.

Strudhuson. 11. Strötgen, früher Strothusen in Heidhausen, s. v. Werden a. Ruhr.

Strudhuson Kö. 164 11. jh.

Strathusen Kö. 192 ca. a. 1150.

Strodwik. 11. Kö. 157 11. jh. Im Ksp. Heiden, Kr. Borken, Westfalen.

°**Stronitz,** Strenz 10. Sch. p. 7 f, a. 964. Strenz-Naundorf, Mansfelder Seekreis. Wahrscheinlich slavisch.

°**Struadesbusch.** 11. Be. a. 1097 (n. 392). Strotzbüsch bei Gillenfeld, Kr. Daun.

Strovades bos Be. n. 622 a. 1161. Ders. ort.

°**Strowa,** fln. u. ortsn. 9. Die Streu, nbfl. der fränk. Saale bei Mellrichstadt, und die orte gl. n. (Ober-, Mittel-, Unter-) an derselben, B-A. Mellrichstadt, pg. Grabfeld u. Tullifeld. Vgl. II, 246. Strouua MGd. IV a. 1031 or.; Dr. sec. 11 (n. 744), 1059 (n. 760).

Strowi P. II, 145 (Ann. Wirzib.); V, 105 (Ann. Hildesh.); VII, 435 (Bernoldi chr.); VIII, 203, 240 (Ekkeh. chr. univ.); XVI, 100 (Ann. Rosenfeld.).

Strowe P. XII, 18 (Ann. Elwang.), 54 (Ann. Zwifalt.), 102 (Berthold. Zwifalt. Ann.); XX, 646 (Cas. monast. Petrishus.).

Streva P. XI, 576 (Ann. Admunt.), 608 (Contin. Claustroneoburg.).

Strewa P. XI, 499 (Ann. Mellic.); Dr. a. 826 (n. 467); MGd. III a. 1010 or.

Strewia villa Dr. a. 824 (n. 454).

Strewe Dr. a. 779, 839 (n. 66, 524).
 Streuu villa Dr. sec. 9 (n. 197)
 Strowe fl. O. XXIII, 99 (Gest. ep. Halberst.).
 Strouwe Dob. II n. 361 a. 1168. Vgl. Strewa
 p. 907.

Strowi (de). P. u. Gr. I f. 32 12. jh. Ströbing,
 B-A. Prien.

STRUBO, p-n. s. bd. I p. 1366. Ahd. strû-
 ban, strauben.

°**Strubingun**. 9. 1) Straubing an der Donau. 2)
 Straubing (O. u. N.), B-A. Erding; 3) im B-A.
 Dorfen.

1. Strubingun MB. a. 905 (XI, 130).
 Strupinga MB a. 898 (XI, 127).
 Strauvigen (so) P. XIII, 220 (Mirac. Godehardi
 episc.).
 Strubinga Mondschein I a. 1110.
 ?Strûbingin Oberb. Arch. II, 173 12. jh.
 ?Strubingen MB. 12. jh. (XII, 62).
 Strupinga Bitt. II n. 1071 ca. a. 926.
2. Strupingas Bitt. n. 707 a. 849.
 Strupingun Bitt. II n. 1262 ca. a. 977.
3. Strubingen Ebersberg I, 67 ca. a. 1055.

°**Strubinhovan**. 10. Ng. a. 979 (n. 773) liest falsch
 Strut-. Strubikon bei Brütten, Kt. Zürich.
 Meyer 134.

Strubilinghehusen (Text: Strab.), Lpb. n. 165 a. 1142,
 wüstung Strobeling, unweit Niedervieland, bei
 Bremen.

STRUBE. Mhd. strûbe, asächs. strûf, ndd.
 strûf (w), emporstarrend, raub, ‚hirsutus‘, kraus.

Strubichach. 12. Strauben, O-A. Ravensburg.
 Strubichach Wirt. Ukb. IV n. IX 12. jh.
 Strubingenbach Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155.

Strubenbergesekke. 12, Meiller n. 61 a. 1130.
 Unbestimmt.

Strubineich. 11. Strubeneich im grhzt. Baden, w.
 von Schaffhausen.
 Strubineich Q. a. 1067 (III n. 13).
 Strubeneich Hidber n. 2871 a. 1169.

Struphe. 12. Straufhain, burg und berg bei Held-
 burg, Kr. Hildburghausen.
 Struphe Jacob p. 115 a. 1156.
 Struph Jacob 115 a. 1179. Von seiner kegel-
 form.

°**Strufidorf**. 8. Streufdorf, Kr. Hildburghausen.
 Strufidorf Dr. a. 800 (n. 157).

Strufedorf Dr. ca. a. 800 (n. 158).
 Struphidorf und Struphidorphono marca Dr.
 10 (n. 710).
 Struphidorp Jacob n. 116 ca. a. 850.
 Struphidorf Dob. II n. 644 a. 1182.

STRUK. Ndd. strûk, m., gesträuch, gebüsch.
 Als grundwort in: Bodenstruckh (12).

Struthorpe. 12. 1) Struchtrup, hof bei Brochterbeck,
 Kr. Tecklenburg?; 2) unbestimmt.
 1. Struthorpe Erh. II n. 503 a. 1190.
 2. Struedorfe Kindl. Beitr. II p. 132 ca. a. 1106.

°**Strullinesperch**. 11. J. c. a. 1030 (n. 227). ‚Stren-
 ling jenseits Salzburg, bei Altentan‘, K. St.
 Vgl. den p-n. Strullo bd. I.

STRUM neben Strom. Ahd. straum, der
 strom. Aber z. t. wohl in einer bedeutung, die noch
 durch nhd. strömer, umherstreifer angezeigt ist. Buck
 p. 272 kennt für strom die bedeutung ‚streifen‘. Vgl.
 Muggestrum (12).

Strom. 9. 1) Estrun, n. von Cambrai, Dép. Pas
 de Calais; 2) Estroeungt, Arr. Aresnes; 3) Estreux,
 Dép. du Nord, Arr. Valenciennes; 4) Lestrem,
 Arr. Béthune; 5) Etrun, nw. von Arras, Dép.
 Pas de Calais; 6) Die Stremme, nbfl. der Havel
 (hierher??).

1. Stromus Ann. Bert. Kurth I, 355.
 Strun Ann. Vedast. oktavausgabe p. 51 a. 881.
 Estrung Le Carpentier 17 a. 1122.
2. Struen Kurth I, 355 a. 1152.
3. Strumo ebd. a. 1140.
 Strumensis Duvivier II, 93 a. 1177.
 Estruem ebd. II, 255 a. 1188.
4. Struem Mir. II, 830 a. 1173.
 Strum Mir. I, 676 a. 1110; Cart. S. Nicholai
 Furn. 128 a. 1153.
 Strumis Diegerich, Messines n. 37, 39 a. 1185,
 1185—87.
5. Estrum (de) Le Carpentier, Hist. de Cambrai
 II, Preuves 81 a. 1106,
 Hestrum (de) ebd. 19 a. 1149.
6. Strumen Mülv. I, 1308 a. 1154.

Strumbeca. 12. Strombeek-Bever, Prov. Brabant.
 Strumbeca (de) Affl. 201 a. 1169.
 Strum-Strombeke Affl. 213 ca. a. 1170 or.
 Strumbecka (de) Affl. 214 a. 1172.
 Strumbeka (de) Affl. 227 a. 1173.
 Strumbeka, -beca (de) Affl. 309 a. 1198.

- Strombeke Mir. I, 97 a. 1132.
 Strombecca Dipl. (4, VII, 331) a. 1147.
 Strumbecca (de) Ninove n. 76 a. 1197 or.
- Stromberch.** 12. 1) Das spätere Heisterbach im Siebengebirge. Der Stromberg soll der Petersberg sein; 2) Bei Strombeek in Brabant; 3) Unbestimmt.
1. Stromberch Knipping n. 1559 a. 1198 or. Stronbergh, Stranberch, Schmitz p. 93, 108 a. 1196, 1142.
 Strönberch Lc. I n. 442 a. 1172.
 2. Strumberges Mir. IV 383 a. 1155.
 3. Strombergh Philippi-D. n. 291 a. 1188. Ein Stroumberg a. 1056 ‚in Franken‘ zitiert Buck.
- Strumburg.** 11. Stromberg, Kr. Unterwesterwald. Strumberg H. c. a. 1054 (n. 254).
 Strumberc (de) M. u. S. I n. 135 a. 1090.
- Struminingen.** 11. Strumming oder der ‚Eselsgraben‘ im Traunkreise?
 Struminingen MB. a. 1071 (XXIX², 10).
 Struomingin Stülz p. 211 a. 1111.
- Strumphilde.** 11. Dob. I n. 940 ca. a. 1083.
 Strümpfel, alte Wasserleitung bei Orlamünde. Mhd. strumpf, m., der stumpf, rumpf. Hier anscheinend schon in der nhd. Bedeutung ‚strumpf‘.
- Strunesperg.** 12. FA. III, 171 a. 1194. Unbek.
- Struofeneck.** 12. Geschichtsfreund I, 137 a. 1101. Unbestimmt. Zu mhd. strübe, struppig?
- Struona.** 10. 1) fluss u. gau. Strien oder Strijen in Nord-Brabant. Vgl. p. 907; 2) ‚Estrouanne, villula maritima‘, zwischen Wissaut und Escalles, Dép. Pas de Calais; 3) Unbekannt. An der Mosel.
1. Struona fluvius MGd. II 433 a. 966.
 Stryen MG. 222 a. 992.
 Strinen (de) St. Mich. 40 a. 1167.
 Strunium Mir. II, 1163 a. 1142,
 2. Stronas (apud) P. Ser. XXIV, 565 (Lamberti hist. com. Ghisn.).
 3. Struone (praedium supra Mosellam situm). C.-R. de la Comm. roy. d'hist., [1], IX, 107 a. 1125.
- Strunkethe.** 12. 1) Strünkede, Kr. Coesfeld, bei Haltern; 2) Strünkede, gut bei Herne, Ldkr. Bochum.
1. Strunkede Erh. II n. 330 a. 1163.
 2. Strünkethe Kö. 285 ca. a. 1150.
 Strunkethe (de) Knipping n. 1386 12. jh.
 Mnd. strunk, stengel, statt strudik, strud, strôd?
 Strunkithi statt strud-ithi? Oder statt Strük-ithi?
Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- °Strupe.** 8. J. sec. 8 (p. 37). ‚In der Strub, an der Lamer, landgericht Golling‘, K. St.; d. h. sö. von Salzburg (bis hier Först.).
 Struppen (de) Oberb. Arch. XXIV n. 13 ca. a. 1150. Mhd. struppe f., gestruppe oder zu norwegisch strupe, kehle, enge schlucht.
- Struphingen.** 12. FA. IV, 213 u. p. 904 a. 1187, 1196. Strupfing an der March.
- STRUZ,** p-n. Ahd. Struz, nhd. Strauss. Ags. in Struth-geard. Zu mhd. striuzen. Der sich spreizende.
- Strossingen.** 12. Oberöster. Ukb. I, 724 ca. a. 1140. Stritzing, Bz. Lambach, Oberösterreich.
- Struzzisdorf** neben Strusdorf. 12. Ebersberg III, 69 ca. a. 1150 u. MB. ca. a. 1147 (IX, 415).
 Straussdorf, B-A. Ebersberg.
- Strucinhove.** 12. Wirt. Ukb. IV n. XII 12. jh. Strauss Hof, Gem. Rott, B-A. Landsberg.
- Strucinwillare.** 12. Wirt. Ukb. IV n. XII 12. jh. Strauweiler, Bz. Müllheim?
- Strucilingen.** 12. Oberöster. Ukb. I, 96 ca. a. 1140. Stritzl, Bz. Kremsmünster, Oberösterreich.
- Stubaie.** 11. Das Stubaital, s. von Innsbruck.
 Stubaie Ebersberg III, 28 ca. a. 1000.
 Stupaia (ad) Hintner, Die Stubaiern Ortsnamen 78 ca. a. 1000.
 Stubei FA. XXXIV, 33 ca. a. 1170 or.
 Stoubei, Stoubay, Stoubai 12. jh. bei Hintner.
 Nach Schneller ist stubai ‚staubbach‘.
- Stubenberch.** 12. 1) Stubenberg bei Weitz in Steiermark; 2) Stubenberg, B-A. Pfarrkirchen, Niederbayern.
1. Stubenberch, Stupenperch Zahn a. 1160, 1181.
 2. Stubenberc Oberöster. Ukb. I, 678 ca. a. 1170.
- Stubenic,** fln. 12. Zahn a. 1147. Die Stübing.
 Stubnich Krones a. 1187. Stübning bei Aflenz.
- STUBICH.** Mhd. stubich, gestrüpp, reisig.
- Stubeg.** 12. Ziegelhöfer, Bamberg 21 a. 1157. Stübig B-A. Bamberg I.
- °Stubichahe.** 11. P. XII, 74 f. (Ortlieb. Zwifat. chr. 98 f.) u. Berth. Zwif. chr. a. 1077, 1092. Ein wald bei Zwifalten.
- STUB(B)O,** p-n. Sonst unbekannt. Mnd. stuf, abgestumpft? Ags. p-n. Stybba, Styfecing.

Stubinchovon. 9. Ng. a. 865 (n. 431). Unbekannt.

Stubbekeshorne. Stübeckshorn, Kr. Soltau.

Stubbekeshorne Leibnitz, Scr. III, 173, 311 z. j. 959, 968.

Stubbinchorn curia solitaria a. 1229.

Stubirsheim. 11. K. a. 1092 (n. 241). Stubersheim, O-A. Geislingen.

Stuibu. 12. Hasse a. 1196. Stubbe bei Rieseby, Kr. Eckernförde.

STUDACH. Mhd. stûdach, stn., gesträuch, zu stûda, die staude. Als grundwort in: Aichenstuden (12), Hesilinstuda (11), Widenstuda (10).

Studach. 11. 1) Staudach, ö. vom Starnberger see; 2) Staudach bei Leonding, Bz. Linz; 3) Staudach an der Abens, B-A. Kelheim; 4) Unterstaudham, B-A. Erding; 5) Staudach, Pf. Alkoven, B-A. Kelheim? 6) Staudach bei Windberg, B-A. Bogen; 7) wüstung im Traunfelde, Bz. Floridsdorf; 8) Staudach, B-A. Ebersberg.

1. Studach P. XI, 223 (Chron. Benedictobur.).

2. Studaha FA. a. 1003 (VIII, 252), 1096 (VIII, 225).

Studahi FA. sec. 11 (VIII, 4), falsch gedruckt Smidahi.

Staudah MB. a. 1067 (XXVIII, b, 215).

Staudach MB. a. 1076 (IV, 206).

?Studache MB. 12. jh. or. (III, 295).

3. Studach MB. sec. 11 (XIV, 199).

Studahe MB. a. 1177 or. (XXIX¹, 425).

4. Studahi Ebersberg II, 17 ca. a. 1070.

5. Studahe Stülz p. 212 a. 1111 or.

6. Studeh Mondchein II ca. a. 1150.

7. Studahi FA. VIII 12. jh.

8. Studach Bitt. II n. 1637 ca. a. 1078.

Studahim (de) Oberb. Arch. II, 90 12 jh. Unbestimmt.

Studen. 11. Unbekannt. In Oberösterreich?

Studen Oberöster. Ukb. I, 211 ca. a. 1190.

Stüden Fr. II, 85 ca. a. 1183 or.

Studen, alt Stendena, Studen (P. Scr. X, 186 a. 1097), jetzt Steuden im Mansfelder Seekreise, ist ein slavischer name.

Studeholz. 11. Z.G.O. IX, 210 a. 1191, juxta Tunningen. Bei Rottweil in Württemberg.

Studhusun. 10. 1) Staudhausen, B-A. Freising; 2) Staudhausen (O. u. U.), B-A. Rosenheim; 3) Staudhausen, B-A. Mosburg.

1. Studhusun Bitt. n. 1041 ca. a. 926.

2. Stuthusen P. u. Gr. I f. 5 12. jh.

3. Studinhusun Mchb. sec. 10 (n. 986).

Studerenheim. 11. 1) Stotternheim, Kr. Weimar; 2) 'Staudernheim' in Hessen-Homburg; 3) Staudernheim in der Vorderpfalz, B-A. Frankenthal.

1. Studerenheim P. XII, 147 (Chr. Gozec.).

Stuterdeheim Dob. II n. 156 a. 1157.

Studernheim Dob. I n. 1464 a. 1143.

2. Stüderneheim M. u. S. I n. 219 a. 1146.

Studernheim Gud. I, 38, 69, 180 a. 1108, 1128, 1146; Be. n. 549 a. 1147.

3. Studernheim Heeger 13. jh.

Der Studerhof bei Kaiserslautern war nachweislich im 15. jh. mit 80 wilden Pferden besetzt. Daher leitet Heeger den namen vielleicht mit recht von stuot, stuterei ab. Vgl. Stuotgarte, Stuttgart unter Stöd.

Stuffesfurt. 10. Strausfurt, Kr. Weissensee, in Thuringia.

Stuffesfurt neben Stuhesfurti, Stuchesfurte Dr. tr. öfters.

Stuchesuurt W. a. 947 (III, n. 30). Anb. n. 21, falsch Stuchesfust.

Stuckesfurit Müly. I n. 109 a. 949.

Stuchsfurt Werneb. p. 85 a. 1143.

Stuchfürte Dob. I n. 1057 a. 1109. P-n. Stuki vgl. bd. I p. 1366??

***Stukisweret.** 10. Stitswerd bei Kantens, Prov. Groningen, früheres kloster Suidwenda dort.

Stukisweret Dr. tr. c. 41, 114.

Stucciasuurd Kö. 112 10. jh.

Stukkesuurdh Cr. I. 15.

Stüchgras palus Dob. II n. 248 a. 1162. Unbekannt.

Stuffanle. 10. Janicke n. 40 10. jh. Nach Btg. D. II, 79 forst Stütloh bei Rebberlah, Kr. Celle.

Vgl. den westfälischen ortsnamen Stuchtey. Also wohl mnd. stuke f., baumstumpf, hd. stauche f., thüringisch schduchen. Auch die drei vorhergehenden namen könnten von einem stük, ort, wo baumstümpfe, büschel, stehen, den namen haben.

Stutenburstolt (lies Stukenb.). 12. N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4 ca. a. 1150. Stukenborstel, Kr. Rotenburg, Prov. Hannover.

STUMP. Mnd. stump, m., stumpf u. abd. stumbal, abgeschnittenes stück, von stumpfförmigen landstücken oder auch direkt von baumstümpfen.

***Stumbele.** 10. Stommeln, Ldkr. Köln.

Stumbele Lc. I a. 1094 (n. 249).

- Stümbele Lc. I a. 962 (n. 105).
Stumbelo Zumbusch p. 36 12. jh.
- Stumphene** (de). Hasse I, 141 a. 1180. Unbestimmt.
- Stumpenhusan**. 11. 1) wüstung bei Wietzen, Kr. Nienburg; 2) Stumpenhorst bei Ennigerloh, Kr. Beckum. Vgl. Darpe V.
1. Stumpenhusan Lpb. a. 1091 (n. 119).
Stumpenhusen Hd. VIII, 32 ca. a. 1184.
Stumpenhusen P. Scr. XVI, 346 a. 1168.
 2. Stumpenhosen Osnabr. Ukb. a. 1194.
- Stumbe**. 12. MB. a. 1157 (II, 388). In der gegend des Chiemsees.
- Stumpfbach**. 11. Wessinger 70 a. 1017. Stumbach, Gem. Hartpenning, B-A. Miesbach.
- °Stumphinbach**. 10. J. sec. 10 (p. 137). Stumpfenbach, B-A. Aichach.
- Stumphard**. 10. 1) Stumpfjet bei Abbach, B-A. Kelheim; 2) Stummer, B-A. Wasserburg.
1. Stumphard Rth. III, 180 a. 980.
 2. Stumpfarte Ebersberg I, 19 ca. a. 1010.
- Stumma**. 12. ‚Stuben‘ im Zillertal (Stumm?).
Stumma (aput) P. u. Gr. I f. 12 12. jh.; MB. ca. a. 1130 (II, 385) neben Stumen. Nach Schneller I, 2 Stumm aus mlat. sedumina, wohnhaus.
- STUNT**. Ags. stunt, kurz, nicht gut gewachsen, schwäbisch stunz, stumpf.
- Stunzinpah**. 9. Bitt. n. 975 a. 895. Stunzbach, B-A. Landshut.
- Stuntabul**. 12. Hasse I, 210 a. 1198. Stunstabl oder Stintebüll, moorfläche in Nordstrandermoor auf Nordstrand.
- STUOFA**. Ahd. stuofa, asächs. stōpa, die stufe.
- °Stuofa**. 11. Wahrscheinlich Stuf, B-A. Rosenheim, nö. von Tegernsee.
Stuofa MB. ca. a. 1080 (VI, 42).
Stuofa MB. ca. a. 1080 (VI, 44).
- Stupa**. 12. Be. II, 106 a. 1184. An der Mosel.
- °Stupinga**. 9. Staubing, B-A. Kelheim, vgl. Rth. IV, 22.
Stupinga R. a. 874, 888 (n. 53, 68).
Stupingun R. ca. a. 901 (n. 87).
Staubingen MB. sec. 11 (XIII, 311, 323).
Staubing MB. sec. 11 (XIII, 322f.).
Stupingarō marcha Rth. ca. a. 900 (IV, 106).

- STUR**. Mnd. stür, gross, stark, anord. stōrr, afries. stōr, ndd. stur, gross (in Holstein), steif, hochaufgerichtet (in Westfalen), ahd. stiuri, stūri, gross.
- Sturia**, fln. 10. 1) Die Stör in Holstein, bei Neumünster und im Kr. Steinburg; 2) die Stuhr, nbfl. der alten Ochtum, mit ort Stuhr bei Delmenhorst, auch Bassumer mühlenbach genannt.
1. Sturia P. I, 197, 204 (Einh. ann.); VIII, 567, 630 (ann. Saxo); IX, 310 (Ad. Brem.).
 2. Sture Brem. Ukb. 53, 63 a. 1171, 1187.
- Sturgia (de) bei Arnold von Lübeck 13. jh. Vgl. die Store bei Moringen, Kr. Northeim.
Über die 5 englischen flüsse Stour vgl. Anglia XX, 333. Ein nbfl. des Po heisst im 11. jh. Stura (MGd. IV). Nach d'Arbois de Jubainville ligurisch, von der idg. wurzel stou, tröpfeln.
- Sturbroke**. 12. Lpb. n. 284 a. 1189. Im Ksp. Stuhr, Kr. Delmenhorst.
- Sturio**. Erh. II, n. 385 a. 1176 or. Unbekannt, im R-B. Münster.
- Sturenberc**. 12. Stromberg, Kr. Beckum.
Sturenberc Erh. II, n. 431 a. 1183.
Stronberch Erh. II p. 197 a. 1188 or.
Stromberge Erh. II n. 436 a. 1183 or.
- Sturibrok**. 11. Stormbruch im fst. Waldeck.
Sturibrok Erh. I, n. 1056 a. 1052.
Sturenbrug Finke 20 a. 1146.
Stormbroke Sb. I, 82 a. 1168.
- Sturenfelt**. 9. H. a. 817 (n. 72). In der gegend von Prüm.
- °Sturmi** pg. 8. Um den unterlauf der Aller, nbfl. der Weser.
Sturmi P. II, 388 (Vit. S. Willehadi); Erh. I a. 795—800 (n. 214); urk. v. 1059 (s. Ws. 234).
Sturmin MGd. III a. 1006 or.
Sturmun (in St-) Wg. tr. C. 436.
Sturmegoe P. IX, 289 (Ad. Brem.).
Sturmi MGd. I a. 965, II a. 975 or.; MGd. IV 11. jh. or.
Sturme MGd. I a. 932.
Sturmum pagum MGd. II a. 985.
Stormose Diekamp 23 a. 819. Der schreiber dachte wohl an die grossen moore dort.
- Stormurfeld**. 12. Hasse a. 1189. Wüstung im Kr. Stormarn, bei Reinfeld.
- °Sturgion**. Bei Ptol. Vgl. Skurgion.
- °Sturii**, v. n. 1. Plin. IV, 15 (var. Tusii). Zwischen der Maas und Schelde.

°**Sturmarii**, v. n. 10. P. VIII, 630, 694 (ann. Saxo); IX, 310, 345, 355 (Ad. Brem.); XXI, 26 (Helmold I 6). In Holstein. Ad. Brem.: Sturmarii dicuntur eo quod sedicionibus ea gens frequenter agitatur.

°**Sturmithi**. 9. Störmeder mark bei Geseke, Kr. Lippstadt.

Sturmithi Wg. tr. C. 251.

Sthurmidi Wg. tr. C. 390.

Sturmethi marca P. XIII, 118 (Vit. Meinw. episc.).

Stormethe Erh. II, n. 487 a. 1189.

Stormede Sb. I, 136 a. 1191.

Sturnahem. 10. Oork. a. 967 (n. 40), pg. Strya. Im westlichen teile von Nordbrabant oder im benachbarten Zeeland.

Sturcelbrunnen. 12. Stürzelbronn bei Bitsch, Kr. Saargemünd.

Sturcelbrunnen Wirt. Ukb. II a. 1191.

Sturizelebornen Bouteiller 252 a. 1196.

Sturzilbach. 12. Unbestimmt.

Sturzilbach Oberöster. Ukb. I, 645 ca. a. 1134.

Sturcezbach MB. a. 1163 (XXVIII¹, 119). Mhd.

sturzel, pflanzenstrunk. Oder sturzbach?

STUTI, p-n.? Vgl. den häufigen fmn. Stute, Stütting, Stüt in Westfalen und Holstein. Ags. Stuter-, Stute-, Stutheard.

Stuzesheim. 12. Das Reichsland III, 1094 a. 1163. Stützheim, Ldkr. Strassburg,

Stuteslo (in). Kö. 84 a. 890 u. 284 ca. a. 1150. Eine wüstung in Lutte, Prov. Overijssel.

Stuthenborch. 11. Mir. I, 57 a. 1006. Nach MG. 194 Stoutenburg, Prov. Utrecht.

Stiuzzelingun. 8. 1) Altsteusslingen, burg im O-A. Ehingen, sw. von Ulm; 2) Steisslingen, Bz. Stockach.

1. Stiuzzelingun K. a. 797 (n. 48).

Stiuzilingen, Stuozingin MG. Neer. I, 242 f. 12. jh.

Stiozaringas K. a. 776 (n. 17).

Stiuzringa St. G. a. 854 (n. 433).

Stuzzilingen Wirt. Ukb. II, n. 270 a. 1116.

Stuzelingin Wirt. Ukb. IV, n. LX ca. a. 1150.

2. Stuzelingun Wirt. Ukb. IV, n. LV a. 1145; Wirt. Ukb. II, n. 352 a. 1155.

Stotterlinge. 12. Stötterlingenb. Ukb. I ca. a. 1106. Stötterlingen, Kr. Halberstadt.

Stuterlingeburch. 10. Stötterlingenburg, Kr. Halberstadt.

Stuterlingeburch P. XXIII, 88 (Gest. ep. Halberstadt).

Stoterlingeborch Stötterl. Ukb. n. 1 ca. a. 1106.

Stitterlingeburg P. V, 73 (Ann. Quedlinb.).

Stuterlingeburh P. VIII, 636 (ann. Saxo).

Stuzmannesberg. 12. Oberöst. Ukb. I, 782 ca. a. 1120. In Oberösterreich.

STUW. Westfäl. stûw, stiuw, stumpf, stuw-niase, stumpfnase. Vgl. Stubbe.

Stuvenbarden (in). Bode n. 351 a. 1199 or. Unbest.

°**Stuwi**. 10. Stöben a. d. Saale, Kr. Saalfeld.

Stuwi P. V, 785 (Thietm. chr., var. Stuuui); VIII, 644 (ann. Saxo).

Stubi Lps. p. 232 a. 1089.

Stuven P. XII, 144 (Chron. Gozec.); Lpb. a. 1053 (n. 76). Slavisch-altwend. *stowa, hütte (G. Hey brieflich).

°-**stuz** scheint einen hügel oder berg zu bezeichnen; vgl. Meyer 90. Bei Hückeswagen an der oberen Wupper, wo westfälischer (niederfränkischer J.) dialekt herrscht, ist, wie mir Oligschläger brieflich mitteilt, stüt = hügel, berg noch täglich im gebrauch.

Nach ndd. bergnamen, wie Velmerstoot im fst. Lippe-Detmold, scheint ein asächs. *stôt zu grunde zu liegen. (J.)

SÛ. Ahd. sû, plur. mhd. siuwe, mnd. su, soge, andd. suga, die (wilde) sau.

°**Suaba(h)**. 10. Saubach bei Bibra, Kr. Echartsberga.

Suaba(h) Dr. a. 874 (n. 610).

Sobechi Mt. a. 991 (V, 66).

Suboirt, waldn. 10. Lc. I a. 996 (n. 127).

Nach Bondam auf der nördlichen Veluwe. Da aber im 16. jh. in verbindung damit Rytbroich genannt wird und dieses wahrscheinlich Reet bei Elst in der Overbetuwe ist (NG. III, 222), so ist eher an die gegend von Arnheim zu denken; -boirt wird bord, rand sein.

°**Suvel dun**. 10. Thangelstedt, Kr. Weimar.

Suvel dun P. VIII, 611 (ann. Saxo).

Suvel don P. VIII, 188 (Ekkeh. chr. univ.).

Suvel dun mit var. Sevel dun P. V, 457 (Widukind).

Sufelt Dob. II n. 555 a. 1179; Wern. a. 1163.

Suwensic. 12. Or. Guelf. IV, 547 a. 1105. Sauen-
siek, Kr. Stade. Auch später: Suwensyke uppe
dem Delme.

SUBAR, p-n. s. bd. I. Von ahd. sūbar, rein,
lat. castus.

***Suberesheim.** 9. MB. a. 867 (XI, 426). Suffers-
heim, B-A. Weissenburg, Mittelfranken.

Suveringin neben Supheringen. 12. FA. VIII n. 274
12. jh. u. Frb. II n. 93 a. 1156. Sievering
am Kahlenberge, Niederösterreich.
Suber-, Suver-, Subelingen MB. ca. a. 1199
(VIII, 410, 431). Unbestimmt.

Subuna. 12. Suben, Bz. Schärding in Oberösterreich.
Subuna Oberöster. Ukb. I, 425 ca. a. 1120.
Subene neben Suwaine MB. a. 1179 (XXVIII¹,
123).
Subenne MB. a. 1179 (XXIX², 325).
Suben MB. a. 1142 (IV, 523). Vordeutsch.

Zuda, fln. 12. Kühnel p. 157 a. 1167, 1190. Die
Sude, nbfl. der Elbe, oberhalb Lauenburg aus
der ‚Dummerschen See‘ kommend. K. denkt
an slav. sudū, meerenge.

Suddathorp. 11. Sach I, 118 a. 1076, 1180. Söderup
bei Jordkier, Kr. Apenrade. Nach Sach:
feuchter ort.

***Sudeni**, v-n. *Σουδινοι, Σουδεινοι* Ptol. In Südböhmen
an der Moldau.
*Andere *Σουδηνοι* begegnen bei Ptol. in Litauen,
die späteren Sudauer.

***Sudeta**, bgn. 2. *Σούδητα ὄρη* Ptol. Das Fichtel-
gebirge nebst dem Lausitzer gebirge und dem
Erzgebirge.

***Sudromilbach.** 8. Dr. tr. a. 747. In der gegend
s. von Fulda; verderbt?

***Suduodi**, v-n. 8. Brief von Gregor III ca. a. 738
(Bib. III, 101). Statt Suduosi, bewohner des
südlichen Lahngaus.

Zuenkerca. 12. Analectes II, 107f. a. 1198 or.
Zuienkerke, Prov. Westflandern.

Suesia. 1. Mela III, 3. Ein sumpfen in Germanien.
Vielleicht an der Söste, nbfl. der Leda, zur Ems.
Vgl. p. 827.

Suffanna. 10. Siffian bei Bozen, Tirol.
Suffanna Redlich I p. 4 ca. a. 982.
Suffan ebd. a. 1177.
Sufan MB. a. 1073 (I, 354). Unklar.

Suffrinlohe. 11. Sufferlohe, B-A. Miesbach.
Suffrinlohe MB. ca. a. 1060 (VI, 163); Höfler,
Waldkult 59 a. 915.
Suberloch MB. ca. a. 1199 (VIII, 483).
Souberloh Höfler 59 a. 1180.
Höfler nimmt wohl mit recht entstellung aus
zoubirloh an.

Sufthele. 12. Süchteln, Kr. Kempen.
Sufthele Lc. I n. 349 a. 1143.
Suftete Ann. Niederrh. XXVI a. 1158.
Supthele Lc. IV n. 618 a. 1123. Unklar.

***Sugambri.** V-n. I. v. Chr. An der mittleren Ruhr,
später z. t. verpflanzt, ein teil der Franken.
Vgl. Frb. 402, Grimm, Gesch. 520ff.
Sigambri Caes. b. g. IV, 16, 18; VI, 35; Ovid.
consol. ad Liv. 13, 311; Juvenal 4, 147.
Sugambri Tac. ann. II, 26; IV, 47; XII, 39.
Sicambri Martial. de spect. 3, 9; Flor. IV, 12;
Suet. Aug. c. 21; Propert. IV, 6; Greg. Tur.
II, 31.
Sugambri Hor. Od. IV, 2 u. 14; Claudian. de
IV. cons. Hon. 446.
Sugamber Venant. Fortun. 6, 4.
Σούγαμβροι Strab. VII, 1.
Σύγαμβροι (var. *Σουγάμβροι*) Ptol.; Dio Cass.
LIV, 32.
Σύγαμβροι und *Σούγαμβροι* Appian.
Sicambri = Franci P. IX mehrm.
Sicambri civitas (an der stelle von Ofen in
Ungarn, Grimm, Gesch. 523) P. I, 282 (Chr.
Moissiac.) VIII, 300 usw. (Siegbert chron.).
Sugamborum cohors C. J. L. III p. 1153.
Sugamber Sid. Apoll.
Sicambri MG. Scr. rer. Merowing. II (bis hier
Först.).

Die form Sugambri wird jetzt allgemein als die
echte angenommen. Wie aber Caesar und die Franken
des 8. jh. zu der form Sigambri gelangt sein sollen,
ist schwer zu begreifen. Vgl. Sig² u. I, 996. Wenn
Sig dort wirklich aus Swig entstanden ist, würde
sich auch das schwanken zwischen Sigambri und
Sugambri erklären.

Sugast. 12. Fr. II p. 7, 10 ca. a. 1123. Seygast
bei Schönbrunn, B-A. Amberg. Vielleicht slavisch.

Sugila. 10. 1) Sögel, Kr. Hümmling; 2) Sögeln
bei Bramsche, Kr. Bersenbrück.

1. Sugila neben Subila Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
Sugele Osnabr. Ukb. a. 1190.
Sogelen Osnabr. Ukb. a. 1150.
2. Sugelen neben Sogelen Osnabr. Mitt. XXX, 106,
111 ca. a. 1186. Wahrscheinlich aus swige
und loh.

- Suchpach.** 12. Oberöster. Ukb. I, 240 ca. a. 1180.
 Unbestimmt.
- Suchwende.** 12. P. Scr. XVII, 23 a. 1119 (Ann. S. Disibod.). Unbestimmt.
- Suchta (villa).** 11. P. Scr. XV, 827 a. 1150 (Mir. S. Trud.). Sehr wahrscheinlich Fuchta zu lesen und dann = Vuchta, Prov. Nordbrabant.
- Suchesdorf.** 11. P. XVI, 245 (Ann. Peg.). Wendischer p-n. Such, der dürre, mehrfach auftretend (G. Hey brieflich). Wüstung bei Leipzig?
- Sukenthorp.** 11. Dob. II n. 476 a. 1174. Wüstung bei Rossleben, Kr. Querfurt.

SUL¹. 1. Nebenform von Sol (s. ds.); 2. Zusammenziehung aus Sval (s. ds.) und Svul, Svul. Drittens muss auch an ahd. sül, f., mnd. sule, suwel, f., die säule erinnert werden.

„Genauere scheidung können wir noch nicht versuchen“ (Först.).

Doch lassen sich die fluss- und bergnamen ziemlich sicher von swellan und swul ableiten. Einzelne mögen freilich von einer suhle (der schweine) den namen haben.

Man kann dabei an den berg, von dem die flüsse kommen und an die starke schwellung der flüsse zur regenzeit denken.

- Sulaha, fln. u. ortsn.** 9. 1) Die Suhl, nbfl. der Werra, Kr. Eisenach und die Suhl, woran Suhl, Kr. Schleusingen; 2) Seulo, B-A. Amberg; 3) Suhle, Kr. Cloppenburg; 4) Solge, flur bei Ohrdruf. Vgl. auch Urthunsula (9).
1. Sulaha Dr. a. 977 (n. 717); Dr. tr. öfter; MGD. III a. 1016 or.
 ?Sulaho MGD. II a. 977.
 2. Sulaben Fr. II, 63 ca. a. 1144 or.
 Sulaha Fr. II, 24 ca. a. 1118 or.
 3. Sula Kö. 38, 67 a. 890.
 Sulen Osnabr. Ukb. XXX, 109 ca. a. 1186.
 4. Sula Dob. II n. 415 a. 1170.
 Sülen Le. I n. 377 a. 183. Unbestimmt.
- Sulbeke.** 9. 1) Sülbecker berg bei Luchtringen, Kr. Holzminden, Dürre 54; 2) Sülbeck, Kr. Einbeck, am Sülberg, pg. Logne; 3) Sülbeck bei Stadthagen, fst. Schaumburg-Lippe; 4) Sylbach bei Lage, fst. Lippe-Detmold; 5) Sulbach, O-A. Kirchheim; 6) Saulbach, B-A. Straubing. Vgl. Swal.
1. Sulbeke Wg. tr. c. 378.
 2. Sulbichi Erh. I a. 834 (n. 333).
 3. Sulbike Erh. II n. 293 a. 1153; Ztschr. f. westfäl. Gesch. XXXIV, 9 a. 1188.

- Sulbeke Bode p. 328 a. 1181.
4. Sulbic Darpe IV, 25 12. jh. or.
 5. Sulbach Wirt. Ukb. II n. 318 a. 1143.
 Sulpach Laur. sec. 8 (n. 2463).
 6. Suelinpach MB. a. 1180 (IV, 229).
- Sulbrunnen.** 12. MB. a. 1163 (XXVIII¹, 119). Unbestimmt.
- Sulibure.** 8. 1) Seulberg, Kr. Obertaunus, pg. Nitachg. Nach dem chr. Gotwic. 711 dieser ort; 2) Unbestimmt; pg. Wetareiba.
1. Sulibure Laur. sec. 9 (n. 3338, 3341).
 Sulebure. Laur. sec. 8 (n. 3391).
 Sulenbure Laur. sec. 8 (n. 3392).
 2. Sulbure MGD. II a. 946, pg. Wetareiba; M. u. S. I n. 49 a. 1102.
 Sulibure Anh. 21 a. 947. Francia occidentalis.
- Süleperch** neben Sulperge. 12. Mondschein II 12. jh. Saulburg, B-A. Bogen. Von einer sül als grenzzeichen.
- Sulethum.** 10. Sl. n. 84 a. 943. Bei Odilienberg im Maasgau. Swalmen an der Schwelm (Prov. Limburg), die im Kr. Erkelenz entspringt.
- Sulingen.** 9. 1) Sulingen, stadt, Prov. Hannover, pg. Entergow; 2) Seulingen, Kr. Duderstadt; 3) Sohlingen, Kr. Uslar, an der Leine; 4) Salding, B-A. Dorfen.
1. Sulugun Wg. tr. c. 218.
 Sulegon (ad) MGD. IV a. 1029 or.
 2. Sulingen Gud. I, 21 a. 1055.
 3. ?Sulliggi Wg. tr. C. 218.
 Sulogon MGD. II a. 994; Dürre 55 a. 1120.
 4. Sullingin Ebersberg I, 86 ca. a. 1000.
 Unbest.: Sullige, Sulinge Drb. 11, 15 a. 1133, 1187.
- Sulisun.** 9. Sülzen, Kr. Lüdinghausen, an der Lippe.
- Sulisun Kö. 76 a. 890.
 Sulesen Kö. 209, 222 ca. a. 1150.
 Zulzen Philippi-D. n. 160 a. 1189.
 Solisun Erh. I a. 889 (n. 474).
 Solison Erh. I a. 889 (n. 479).
- Sulithe.** 11. 1) wüstung bei Paderborn, Westfäl. Ukb. IV, 1032; 2) Sülte bei Sülbeck, fst. Schaumburg-Lippe; 3) Sölde bei Unna, Kr. Hörde; 4) Söhlde, Kr. Marienburg. Vgl. Nortsullethe p. 421.
1. Sulithe P. XIII, 139, 160 (Vit. Meinw. episc.).
 2. Sullethe Erh. I a. 1055 (n. 1067).
 3. Sulethe Kö. 267 ca. a. 1150.
 Sulede Knipping n. 1053 a. 1176 or.
 4. Sulethe neben Suledhe Janicke n. 275, 459 a. 1151 or., 1191.

Sulithem. 10. Kö. 73 10. jh. Sölten, nö. von Dorsten, Kr. Recklinghausen.

Sulla. 12. Mir. IV, 380 a. 1155. Unbestimmt.

Sullere. 10. 1) Soller, Kr. Rheinbach; 2) Zolder, Prov. Belg.-Limburg. Vgl. indessen Solari p. 825.

1. Sutlere P. II, 315 (Chr. S. Martin. Colon.).

Sullere Ennen I, 18 a. 989.

Sulere Ennen I, 25 a. 1072.

2. Sulre, Solre Wolters, Averboden 871 a. 1154.

Sulles. 9. Mohr Cod. dipl. n. 193 ca. a. 830; Ng. n. 597 a. 800; St. G. II n. 681 a. 890. Sulz, Bz. Feldkirch, Vorarlberg. Vgl. Sollens p. 824.

Sulsee. 12. Lc. IV n. 627 a. 1159. Sülshof, Kr. Neuss.

Suldorp. 10. 1) Sölddorf, Kr. Wanzleben, pg. Nordthur.; 2) Suldorf, Bz. Mattighofen, Innkreis, K. St.; 3) Suldorf, Bz. Messkirch, grhzt. Baden.

1. Suldorp Hf. sec. 10 (II, 133) a. 939 (II, 338), 973 (II, 349); Anh. a. 937 (n. 5).

Suldorf Anh. a. 946 (n. 20).

2. Suldorf J. sec. 11 (p. 301); Nt. sec. 11 (1856 p. 96).

3. Suldorf P. XX, 636 (Cas. monast. Petrishus.).

Sulle, fln. Schneller a. 1187 f. Der Sillfluss bei Innsbruck. Vgl. p. 824.

Sulmana, fln. 8. 1) Neckarsulm an der Sulm, nbfl. des Neckars; 2) Sülm, Kr. Bitburg. Vgl. den Sulmerbach, nbfl. der Mosel.

1. Sulmana Würt. a. 771.

2. Sulmana Be. n. 255 a. 981, kop. 13. jh.

Sulime Be. n. 338 a. 1052 or.

Sulm, fln. 9. Die Sulm bei Schwanburg gegen Leibnitz in Steiermark.

Sulm Zahn a. 860, 890, 927, 982, 984 ca. a. 1050, 1051, 1057.

Sulpa, Sulbe Redlich n. 309 ca. a. 1075; Zahn a. 1170. Das Sulmthal bei Leibnitz.

Suluenda. 9. Zilven bei Apeldoorn, pg. Felua und der Zilvensche Pol bei Brummen, Prov. Gelderland.

Sulvenda Sl. n. 36 a. 838.

Sulwalda NG. III, 293 a. 838.

SUL². Ein solcher p.-n.-stamm ist für die folgenden beiden ortsnamen anzunehmen. Vgl. ags. Sulmon (-man).

Sulishusen. 9. Wg. tr. C. 100. Auch in Corveyer registern des 14. jh.

Sulsinchusen. Nach Ztschr. f. westf. Gesch. XXIV, 55 eine wüstung bei Brakel, Kr. Höxter.

Sulenchem. 12. Zuilichem, Prov. Nordbrabant.

Sulenchem NG. II, 82 a. 1196.

Sulichem, Solekom ebd. a. 1143, 1196.

SULAG. Teils ahd. *sulag*, *stm.*, der *saustall*, teils verkürztes ahd. *solagunga*, *stf.*, *volutabrum*, von ahd. *solagôn*, sich im kote wälzen. Buck fand, dass die örtlichkeiten dieser deutung entsprächen.

Sulaga. 9. 1) Sulgen, Kt. Thurgau; 2) Saulgau an der Schwarzach, nbfl. der Donau in Württemberg; 3) Obersulg, O-A. Ravensburg; 4) Sülchen bei Rottenburg am Neckar. Davon sei der Sulichgau benannt, s. K. 274. Als letzter teil in Aginsulaga (8), Obersulegen (11), Wintarsulaga (9).

1. Sulaga Ng. a. 808 (n. 161).

Suligen Wirt. Ukb. II Nachtr. a. 1151.

2. Svolegen Würt. Viertelsschr. 1889 p. 34 a. 1171.

Sulagun K. a. 857 (n. 127); Dg. ebd. Salagun.

Sulgon Ng. a. 919 (n. 204); bei K. n. 82 ebds.

Sulogau; die urk. ist unecht.

3. Sulegin Wirt. Ukb. II n. 477 a. 1193.

Suligin Wirt. Ukb. IV u. LXVII a. 1171.

Sulicha Dg. a. 1057 (A. n. 52).

Sulichen MB. a. 1075 (XXIX, a, 198).

Sulaga R. n. 135 a. 1144 or. Unbestimmt.

4. Sulichin Cod. Hirsaug. 34 12. jh.

Solicinium Amm. Marc. XXIII, 10; XXX, 7

a. 368, Rauraci gegenüber.

In den Reutlinger Geschichtsblättern 1906, Jahrg. XVII, n. 3 u. 4, p. 41 u. 1907 Jahrg. XVIII, n. 3 p. 41 ff. ist zum erstenmale von Dr. F. Paradeis durch geographische beweisführung festgestellt, dass der name Sülchen immer an sumpfiges terrain gebunden ist, soweit nicht die übertragung des namens durch siedelungsveränderung in frage kommt. Nach der sprachlichen beweisführung bedeutet *Sil*(gen), *Sul*(gau, -ga), *Saul*(gen), auch *Sultz*(gowe) lache, sumpf. Deswegen kann das nach obiger zusammenstellung nachweisbar in seiner ortsnamenbedeutung ganz identische *Sulichi* — in „Villa *Sulichi*“ — und das jetzige Sülchen kein „*ignoramus*“ sein, sondern heisst ort der lache, ort des sumpfes, ort an der lache, ort an dem sumpfe, latinisiert = *Villa Sulichi* und in früherer latinisierung (4. jahrhundert) in etwas anderer form = *Solicinium*. Das *Solicinium* = Sülchen dürfte mit wahrscheinlichkeit der ort sein, in dessen nähe (Wurmlinger berg) der röm. feldherr Valentinian anno 368 n. Chr. die Alemannen besiegte, wobei der diener des feldherrn mit dessen goldenem helme in einem sumpfe verschwand; denn über dieses

ganz besondere ereignis gibt es in der nähe von Sülchen im tale nördlich vom Wurmlinger berg und südlich von ihm unweit der Sülcher kapelle noch ganz auffallend damit übereinstimmende sagen.

Vgl. Rentlinger Geschbl. Jahrgang 22/23 (1911/2) p. 93.

°**Suleginpah.** 8. R. a. 776 (I, 3). Nach Nt. 1851, p. 287 ein bach in der gegend von Haibach (an der Donau, Bz. Leonfelden), vielleicht jetzt der Säueringbach genannt. Vgl. auch Rth. III, 146.

Sulichgowe pg. 9. Bei Rottenburg am Neckar. Sulichgowe MB. a. 1007 (XXVIII, a, 385); Dg. a. 1057 (A. n. 52). Sulihgeuva K. a. 888 (n. 162). Sultzgowe cod. Hirsaug. 99 12. jh.

Suligiloch. 8. 1) Sollach, B-A. Miesbach. Vgl. Surgeloch; 2) Sauerlach, B-A. Wolfratshausen; 3) Sörngenloch, Kr. Mainz.

1. Suligiloch MB. ca. a. 1060 (VI, 32). Suliloch MB. ca. a. 1080 (VI, 50, 51). Sugiloch MB. ca. a. 1100 (VI, 53). Suloch MB. ca. a. 1980 (VI, 52).
2. Sulagaloh Bitt. n. 181 a. 800.
3. Sulegloch, Brilmayer, Rheinhessen 416 a. 1190. Surgeloch Sturmfels 79 a. 1200.

SULTA. Altndfränk. sulta, salzwasser, abd. sulza f., soole, gallert; in den namen salzwasserort, auch verraster sumpfboden. Auch trübe flüssigkeit, schlammiges wasser.

Als grundwort in:

Butisulz (12), Gaizsulz (12), Hrossulza (8), Chadisulze (12), Dietsulza (11).

Sulza. 8. 1) die Sülte, ein sumpf ö. von Hildesheim; 2) Sulz am Neckar, sw. von Tübingen; 3) Sulza (Stadt-) an der Ilm, Kr. Apolda; 4) Sulz, sw. von Colmar. Sulzbach, Kr. Molsheim?; 5) wüstung Sulten bei Quedlinburg. Nach Hv. XXI pg. 256 Sülze, ein feldort, nw. von Badeborn, Kr. Ballenstedt, wo auch der salzige Sülzebrunnen noch jetzt ist; 6) Sülz, Kr. Mülheim am Rhein; 7) Dörrensolz bei Unterkatz, Kr. Meiningen; 8) Sulz, O-A. Gerabronn; 9) Sulz bei Graz; 10) Sulz bei Baden in Niederösterreich; 11) Sülz, Ldkr. Köln; 12) Obersülzen oder Sulzheim, B-A. Frankenthal, Niedersülzen, w. von Worms und Sulzheim, Kr. Oppenheim, pg. Wornat; 13) Obersülzen, Kr. Forbach; 14) Zulte, Prov. Ostflandern.

1. Sulze P. V, 96 (Ann. Hildesh.); VIII, 690 (ann. Saxo); XIII, 194, 207 (Wolfher. vit. Godehardi); XVI, 67 (Ann. Pelid.).

2. Sulzo (de) K. ca. a. 1099 (n. 254). Sulza Q. a. 1994 (III n. 38); Wirt. Ukb. II 12. jh.

Sulze K. a. 790 (n. 37).

?Sulzin Z.G.O. IX, 218 (a. 1094).

Sölzo (de) Q. a. 1091 (III n. 18).

Sulzo (so) Q. a. 1092 (III n. 18).

3. Sulze Sch. a. 1029, 1046, 1062, 1076 (pg. 144, 163, 175, 198).

4. Sulcia Tr. W. a. 737, 742 (I, n. 35, 51); p. 774 (I, n. 53, 63).

Sulze Ww. ns. a. 994 (V, 353); Schpfl. a. 817 (n. 82).

Sulza P. XXIII, 435, 441 (Chron. Ebersheim).

5. Sultian Janicke, Quedlinburg. Ukb. 4 a. 961. Sulten Sch. a. 964 (p. 78); Anh. n. 245 a. 1137. Sulta fl. Mülv. I n. 1043 ca. a. 1130. Bei Salbke.

6. Salsa Lc. I, a. 1064, ca. a. 1070, a. 1076 (n. 203, 221, 228).

7. Sulza Jacob 36 a. 824, 827.

8. Sulze (de) Wirt. Ukb. II n. 362 a. 1157.

9. Sulza Zahn a. 1139.

Sulz Zahn ea. a. 1175.

10. Sulzen FA. IV n. 44 ca. a. 1142.

11. Sulza Lc. I n. 483 a. 1182.

Sulsen Lc. I n. 416 a. 1166.

12. Sulziheim Dr. a. 772 (n. 38; Schn. ebds. Sulziheim).

Sulzheim Dr. a. 796 (n. 114), sec. 8 (n. 144), 804 (n. 218), 841 (n. 535); Laur. sec. 8 (n. 1089), a. 1071 (n. 132); Sck. a. 822 (II, 141), hier ein anderer ort.

Sultzheim tr. W. II, n. 156.

Sulzanheim Dr. a. 785 (n. 78).

Sulzheim marca. Laur. sec. 8 (n. 1088).

Sulceheim M. u. S. I n. 196 a. 1137.

Sulzheim Baur n. 15 ca. a. 1180 or.

Sulcehem Gud. I, 92 a. 1130.

Sultheim Gud. I, 132 a. 1142.

Sulza Be. I p. 625 a. 1152.

13. Sulces Tardif, Monum. hist. 120 a. 1124.

Sulza Baur II³ a. 1191 or. Unbestimmt.

Sulza P. V, 425 (Widukind.); hier fälschlich für das Scandza des Jornandes.

Sulza Tr. W. II n. 100. Unbestimmt.

14. Zulte d'Herbomez, St. Martin de Tournai 134, 140, 143 a. 1182, 1183, 1184.

°**Sulzaha.** 9. 1) Dörrensolz, Kr. Meiningen, vgl. unter Sulza p. 927; 2) pg. Hessiun, Solz, Kr. Rotenburg in Hessen, Ld. II, 117; 3) der Sulzbach in Niederösterreich, Bz. Baden.

1. Sulzaha Dr. a. 827 (n. 472).
2. Sulzaha W. a. 960 (II, n. 24).
3. Sulcaha Jb. a. 1045 (I, 168).

Sulzöwa. 12. Wirt. Ukb. II 12. jh. Sulzau, O-A. Horb.

°Sulzibach, fln. u. ortsn. 7. 1) Pfarrkirch bei Hall, Bz. Steyr; 2) Sulzbach, Kr. Apolda; 3) Sulzbach am Inn, s. von Passau, pg. Rotabg.; 4) Sülzbach, O-A. Weinsberg, pg. Neckarg.; 5) Sulzbach, Bz. Mosbach, pg. Wingarteiba; 6) die Sulza bei Georgenthal, Kr. Ohrdruf; 7) die Sulzbach, nbfl. der Murg, zwischen Gengenbach und Emmendingen, grhzt. Baden; 8) Sulzbach, Bz. Weinheim; 9) Sulzbach am Sulzbach, nbfl. des Regen, w. von Passau, pg. Quinzling.; 10) vielleicht Sulzbach, B-A. Kaiserslautern, Pfalz; 11) wahrscheinlich Sulzbach, B-A. Eggenfelden, Niederbayern; 12) Sulzbach, Kr. Höchst; 13) Sulzbach, Bz. Wolfach, grhzt. Baden; 14) Sulzbach, Bz. Ettlingen; 15) Nidersulzbach, Kr. Thann; 16) der Lüttenbach, zufluss der Giessen bei Breitenau, Kr. Schlettstadt; 17) Sulzbach im bayerischen Schwaben; 18) Die Sülze, nbfl. der Leine, Kr. Waltershausen.

1. Sulzbach Kr. a. 777, 791 (n. 1, 2, var. Sulcipach u. Sulzibach. Sulzpach Kr. a. 802 (n. 3).
2. Sulzbah Dr. a. 874 (n. 610).
3. Sulzibach MB. a. 914 (XXVIII, a, 150). Sulzipach MB. sec. 7 (XXVIII, b, 63). Sulzipah u. Sulcipah MB. a. 754 (XXVIII, b, 14). Sulzipah MB. sec. 8 (XXVIII, b, 17); R. a. 837 (n. 33). Sulcipah MB. a. 914 (XXVIII, a, 150). Sulzepah MB. a. 788 (XXVIII, b, 31).
4. Sulcibah K. a. 1037 (n. 222). Sulzbach Laur. sec. 8 (n. 2463).
5. Sulzbach Laur. sec. 9 (n. 2862, 2878); MGD. II a. 976.
6. Sulzbah Sch. a. 1039 (n. 151).
7. Sulzbach Dg. a. 926 (p. 6). Sulzebach Wirt. Ukb. II 12. jh.
8. Sulzbach Laur. a. 1071 (n. 132).
9. Sulzibach Chr. L. a. 827, 837 (p. 67, 86). ?Sulzpach P. u. Gr. I f. 7 12 jh.
10. Sulzbach A.A. a. 987 (VI, 269).
11. Sulzpah MB. a. 1058 (XXVIII, b, 83).
12. Sulcibach Khr. NB. a. 1184. Sulzbach Reimer 58 a. 1036; MGD. IV 11. jh.
13. Sulzbach MG. Leges, sect. IV t. I a. 1035. Sulzbacher marca (so) Laur. sec. 9 (n. 2859). Sulcibach Z.G.O. IX, 210 a. 1091.

Förstemann, Attd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

14. Sulzbach Krieger z. j. 1115.
15. Suspa Clauss 779 a. 1105. Sulcebach Clauss 779 a. 1185.
16. Soltzbac Clauss 620 a. 1105, Fälschung.
17. Sulscebach Steich. IV, 249 a. 1121. Sulzbach ebda. a. 1104.
18. Sulzbahch MGD. IV a. 1029, Fälschung.

Unbestimmt:

Sulzebach Bayr. Ac. XIV, 99 a. 1187. Sulzbach R. n. 293 a. 1191; MB. 12. jh. (III, 253); MB. ca. a. 1165 (IV, 74); MB. a. 1122 XXVIII¹, 100); P. Ser. VI, 739 a. 1105.

Sulziberg. 10. 1) Sulzberg, B-A. Kempten; 2) ein berg in der gegend von Ansbach; 3) Sulzburg, Bz. Mülheim, pg. Brisg.; 4) Sulzberg, B-A. Rosenheim; 5) Sulzberg in Tirol.

1. Sulceberg MB. a. 1056 (XXIX, a, 142).
2. Sultzperg MB. a. 1000 (XXVIII, a, 285).
3. Sulziberg und Sulzberch Ng. a. 993 (n. 789). Sulzbergeheim Laur. sec. 9 (n. 2702). ?Sulzeberch Z.G.O. IV, 213 a. 1139. Sulzperrhe Krieger a. 1131. Sulzberch Krieger a. 1073.
4. Sultzperc P. u. Gr. I f. 32 12. jh.
5. Sultzperc Redlich I ca. a. 993.

Sulzebruggun. 8. Sülzenbrücken, Kr. Gotha. Sulzebruggun (so die hs.) W. II n. 12 8. jh. Suzebrugkun Dob. II n. 204 a. 1159.

Sulzidal. 10. Sulzthal, ö. von Hammelburg, pg. Salag. Sulzidal MGD. I a. 953. Sulcetal Bd. a. 1034 (p. 43).

°Sulzifeld. 8. 1) pg. Folefeld, in Geroldesheimer marca; 2) Sülzfeld, Kr. Meiningen, pg. Grabfeld, an der Sulza, und der Spring. Vgl. p. 384.

1. Sulzifelt MB. a. 915 (XXXI¹, 185).
2. Sulzifeld Dr. a. 788 (n. 87), sec. 8 (n. 124), 819 (n. 388), 830 (n. 481). Sulzifelt Dr. a. 801 (n. 173). Nidern Sulcevelt Jacob p. 116 a. 1182.

°Sulzchirichun. 11. P. IX, 247 (Gundeck. lib. pont. Eichst.). Sulzkirchen, B-A. Beilngries.

Sulzmata (nicht Sulhmata). 11. Das Reichsland III, 1101 a. 1044. Sulzmatt, Kr. Gebweiler.

°Sulzmiscen, fln. u. ortsn. 8. Die Solms, nbfl. der Lahn zwischen Weilburg und Wetzlar, und die beiden örter Solms (Kraftsolms und Burgsolms), Kr. Wetzlar, an derselben.

- Sulzmiscen Dr. tr., c. 6, 71.
Sulmissa Laur. sec. 8 (n. 3089), sec. 9 (n. 3039).
Sulzmezzere marca Dr. tr., c. 6, 83.

- Sulmisheimer marca hierfür Laur. sec. 9 (n. 3690), 3091, 3092) usw.
 Suulmusa Böhmer 259 f. a. 1151.
 Sulmissere marea Laur. Vgl. Veltman, Wetzlar p. 6.
- Sulzamos.** 9. Sulzemoos, B-A. Dachau, pg. Huosi. Sulzamos Bitt. n. 438 a. 820.
 Solzimos MB. a. 844 (XXVIII¹, 37).
 Sulzeumos Oberb. Arch. XXIV n. 26 ca. a. 1197.
- Sulzareini.** 9. Sulzrain, B-A. Dachau. Sulzaraini Bitt. n. 585 a. 829.
 Sulzreinne Bitt. II n. 1192 ca. a. 957.
 Sulzreinne neben Sulzireini Bayr. Ac. XIII p. 12 n. 14 a. 829.
- Sulzridin.** 12. Dob. II n. 1038 a. 1197. Wüstung bei Berka, Kr. Eisenach.
- °Sulzitorp.** 8. 1) Stüldorf, Kr. Hildburghausen, an der Sulz; 2) Sulzdorf, O-A. Hall; 3) Sulzdorf, Kr. Coburg. Riemann p. 37.
 1. Sulzitorp Schn. a. 800, Jacob 116 Sulzaedorf). Sulzithorf Dr. sec. 9 (n. 577).
 Sulzedorp Schn. a. 1049 (Dr. ebd. n. 751 Suezendorf).
 Sulzdorf Dr. c. a. 800 (n. 128).
 Sulzetorp Jacob 116 a. 1080.
 Sulzidorpfero marca Dr. sec. 8 (n. 728).
 2. Sulzdorf CS. sec. 11 (n. 2).
 3. Sulzitorph Schannat 98 a. 860.
- Sulzwise.** 12. Reimer n. 101 a. 1167 or. Sulzwiesen, B-A. Karlstadt.
- SUM.** Stamm des unerklärten sump, der sumpf, indem sum aus swum entstand.
- Sumarda (de) und Zuumaerde (de).** Feys n. 48 a. 1194; Mir. II, 962 a. 1120. Unbekannt.
- Sumbergu, -bergu.** Sb. I, 209 a. 1238; Wig. Arch. VI, 228 a. 1254 or. Sümmer, Kr. Iserlohn.
- Sumpach.** MB. a. 1100 (IV, 305). Simbach, Bz. Eferding in Oberösterreich? Vgl. Sunninbach n. 4 p. 944.
- Sumenhart.** 11. MB. a. 1075 (XXIX, a, 196). Sommenhardt, O-A. Calw.
- Sumkerka.** Mir. II, 1330 a. 1177. Unbestimmt.
- Summoulun.** 11. Wauters I, 524 a. 1069. In den Ardennen.
- Summunt.** 11. Summet, Kr. Kochem, bei Treis. Summont Be. n. 343 a. 1056.
 Summunt (in prato quod vocatur S.) Be. II, 173 a. 1193 or.; Lc. I n. 186 a. 1051.

- Sumpel.** 12. Serrure n. 57 ca. a. 1177 or. Unbekannt, bei Kadzand, im zeeländ. Flandern.
- °Sumphone fl.** 8. Ein bach bei Radersheim, Kr. Gebweiler im Oberelsass.
 Sumphone Schpf. a. 780 (n. 58).
 Sunfone Schpf. a. 784 (n. 61).

SUMAR¹. Ahd. und asächs. sumar, m., der sommer. Von sonnigen, warmen orten. Schon ags. in Sumorsaete (Somerset). Als grundwort in Uffinsumir (12).

- Sumere.** 12. 1) Sommers, O-A. Ravensburg; 2) Sommers bei Eggenreute, B-A. Wangen.
 1. Sumere Wirt. Ukb. IV n. IX 12. jh.
 2. Sumere Wirt. Ukb. n. 350 a. 1155 neben Sumern.
- Sumerouwe.** 12. 1) Sommerau bei St. Florian; 2) Summerau, O-A. Tettngang.
 1. Sumerouwe Stülz p. 274 ca. a. 1191.
 2. Sumerouwe Wirt. Ukb. II n. 449 a. 1187.
 Sumerowe Wirt. Ukb. IV n. LXVIII a. 1171.
- °Sumeridi.** 9. Sömmerda, Kr. Weissensee nebst Wenigen-Sömmern.
 Sumeridi Dr. a. 874 (n. 610).
 Sumerde Dr. sec. 10 (n. 667); Dr. tr. öfters.
 Sumerde Dob. II n. 307 12. jh.
- °Sumarberch,** bgn. 9. Kr. a. 828 (n. 4, var. Sumerperch). Summerberg bei Rinchnach, B-A. Regen, unweit der böhmischen grenze, Pl. 217. Sumerbere Wirt. Ukb. I n. 309 a. 1139, Unbekannt.
- Sumerhamen (in).** 12. Kō. 236 ca. a. 1150. Sommeringen, Kr. Lingen im südosten des dorfes Bramsche.
- Sumerhawan.** 12. MB. a. 1119 or. (XXV, 546); unbestimmt.
- Sumeringa.** 8. 1) Gangloffsömmern, Kr. Weissensee bei Greussen, pg. Altgewe und Lützensömmern ebda.; 2) wüstung bei Dedeleben, Kr. Oschersleben; 3) wüstung bei Glindenberg, Kr. Wolmirstedt; 4) wüstung bei Pabstorf, Kr. Wolfenbüttel. Es gibt noch Horn-, Haus-, Mittelsömmern im Kr. Langensalza. Vgl. Mitt. f. Erdkunde 1897 p. 74 f. u. Ztschr. f. hess. Gesch. XXIX p. 159—81.
 1. Sumeringe Hf. a. 975 (I, 512); W. sec. 8 (II n. 12).
 Sommeringe Bode a. 1084.
 Summeringe Mitt. f. Erdk. 1897 p. 76 a. 1145.
 Sumiringe MGd. II, a. 997 or.
 2. Sumerigge Schmidt n. 252 a. 1157 or.
 Sommeringe Schmidt n. 106 a. 1084.

3. Sumeringe P. V, 761 (Thietm. chr.); VIII, 627 (ann. Saxo).
Sumeringi P. V, 867 (Thietm. chr.).
4. Sumaringin Bode n. 94 a. 1064.
Sumeringe Knoll 127 a. 1063.
- Unbestimmt:
Sumeringa Dr. tr., c. 38, 86.
Sumeringen Dr. tr., c. 38 öfter; Rm. a. 979 (n. 274).
Sumeringo (in S-) Hf. a. 979 (I, 516).
Sumeringun MB. a. 1001 (XXVIII, a. 290).
Als letzter teil in Nortsumeringen.
- Sumerseli.** 11. 1) Sommersell, Kr. Höxter; 2) Sommersell, Kr. Beckum.
1. Sumerseli Erh. I a. 1059 (n. 1082).
2. Sumerselah Erh. II n. 385 a. 1176.
- Als p-n. aufgefasst:
- Sumerisbach** neben Sumerspäch. 12. Wirt. Ukb. II n. 342 a. 1152 u. Geschq. IV (1891) p. 33 a. 1169. Sommersbach, O-A. Wangen.
- Sumaras, -merasthorpa** (in). 9. Kö. 107, 130 ca. a. 890 u. ca. a. 1150. Sommersdorf, Kr. Neuhaldensleben. Vgl. p. 934.
- Sumaringahem.** 9. Zomergem, Prov. Ostflandern, pg. Mempiscus.
Sumaringahem Lk. n. 6 (p. 10) a. 811—70.
Sumeringehem Analectes XXIV, 177 a. 966 or.; Lk. n. 119 a. 1037.
Someringehem (de) Cart. Formosel. n. 28 a. 1190.
Someringhem (de) Cart. mon. de Dunis 162 a. 1164; Warnkönig, Hist. d'Ypres 327 a. 1167 or.
Somergem Lk. n. 225, 280 a. 1140 or., 1163 or. u. ö.; Serrure, Cart. de St. Bavon n. 85 a. 1196 or.; (de) De Smet, corp. chron. Flandr. I, 714 a. 1166.
Sommerghem (de) Serrure n. 75 a. 1192 or.
Sumergem (de) Lk. n. 29 a. 1130 or.
Somergem (de) Lk. n. 271, 305 a. 1162, 1167; Serrure n. 22, 32 a. 1122, 1145 or. u. ö.
Zomergem Le Carpentier II, Preuves 12 a. 1083.
Subrengem Duvivier I, 179 a. 1167 or.; Analectes IV, 273 a. 1190.
Subrengem Duvivier I, 177 a. 1167 or.
Sobringhem (de) Dipl. (4, XIII, 85) a. 1139.
Somrighem (de) Hollebeke n. 13 a. 1166.
Somergem Mussely n. 3 a. 1195 or.
Someringen Ninove 27 a. 1167.
Somargem (de) Oork. n. 147 a. 1168.

- Sumerscenburch.** 11. Sommerschenburg, Kr. Neuhaldensleben.
Symmersenburg P. VII, 368 (Brun. de bell. Saxon.).
Sumerscenburch P. XII, 148 (Chr. Gozec.).
Sumerscenburch (de) Bode n. 242 a. 1158 or.
Sumerschenbore (de) Bode n. 174 a. 1129.
Summereschburch (de) Erh. II n. 243 a. 1142.
Sumerscenburch P. Scr. VI a. 1118.
Sumersenburg Arch. n. 640 a. 1185.
Summerissinburg Mülv. I n. 1585 a. 1178.
Sumesenburg Mülv. I nr. 1674 ca. a. 1184 or.
Someresburg Helmold II, 7.
Sumerscenburch P. XXIII, 227 (Geneal. Wett.).
Aus Su-mercena-burg. Das su ist das slavische sä-; vgl. Merseburg (G. Hey, brieflich).
- Sumbrinaromarcho** (in S-). 10. Ng. a. 905 (n. 655).
Sommeri im obern Thurgau. Von lat. sambucus, der holunder? Bei Pritzel: ahd. stumber.
- °Sumbrochenheim** (so). Dr. tr. c. 4, 60. Unbek.
- Sumilaga.** 8. P. XI, 214, 230 (Chr. Benedictobur.) u. MB. ca. a. 1150 or. (VII, 19). In Tirol? Zu lat. summa?
- Sumelocenna.** C. J. L. Die altstadt von Rottenburg am Neckar, Württemberg. Keltisch. Holder II, 1666.
- Sumilidorf.** 12. Beck² a. 1195. Simmeldorf, B-A. Hersbruck. Aus p-n. Sigmar. Vgl. p. 724.
- °Sumina,** fln. 5. Die Somme, nbfl. der Ourthe bei Heure, Prov. Namur.
Sumina Greg. Tur.
Somana Sck. a. 825 (II, 155).
Somene P. VIII, 470 (Sigeib. auctar. Ursicamp.).
Sumna P. II, 197, 199f., 205 (Ann. Vedast.).
Somna P. I, 454 (Prud. Trec. ann.), 594, 596 (Regin. chr.); II, 198 (Ann. Vedast.); V, 373 (Flodoard. ann.); VIII, 586 (ann. Saxo); IX, 404 (Gest. ep. Camerac.).
Summa P. I, 518—521, 526 (Ann. Vedast.); V, 594 (Richeri hist.); VIII, 308 (Sigebert. chr.).
Suma P. I, 283 (Chr. Moissiac.).
Sunna P. VIII, 116 (Ekkeh. chr. univ.). Samarobriua Tab. Peut. (an der Somme). (Bis hier Föst.).
Suminara Ritz n. 27 (a. 972?).
Somna P. dipl. I, 37 a. 662.
Summa MGd. III a. 1008.
- Nach d'Arbois de Jubainville von einem (keltischen?) *sāmo-, gleichmässigkeit, ruhe. Holder II, 1335. Dass flüsse von der bewegung des wassers benannt werden, kann man sich denken. Aber von der gleichmässigkeit und der ruhe?

Sumingen. 8. Simmingen, Kr. Diedenhofen-Ost.
Sumingen Das Reichsland III, 1040 a. 842.
Suningen ebda. a. 750.
Sunungen Bouteiller 249 a. 768.

°**SUND.** Zu ahd. *sund*, alts. *sūd*, der *süden*.
Die anordnung ist hier dieselbe wie bei AUST.

I. Einfaches SUND:

Sudaccera. 9. Lk. ca. a. 811–870 (n. 6) pg. Curtrac.
Unbekannt, in Westflandern, an der Leie.

Sutburg. 11. 1) Soubourg auf Walcheren, Prov.
Zeeland; NG. II, 79; 2) Suttmerberg, wüstung
bei Goslar; 3) Sebourg, Prov. Hennegau.

1. Sutburg Oork. n. 178 a. 1198.
2. Sutburch neben Suetburch Bode n. 93 a. 1064,
1167 or.
3. Suburch Wanters I, 684 a. 1091.

Suthvelde. 12. Kö. 248 ca. a. 1150. Bei Herz-
feld, Kr. Beckum.

Sudvenum. 11. Zutfen, Prov. Gelderland; NG. III,
208 u. II, 31, pg. Hameland, gegenüber einem
wüsten erbe Noortvene.

Zutphaniae (comes) Sl. 155 a. 1031; Mir. I, 59
a. 1021.

Sutfeno (de) Sl. 166 a. 1031, ca. a. 1053.

Sutfenne Sl. 172 a. 1059.

Sutfene P. Scr. VI a. 1173.

Sutfenna (de) Knipping n. 135 a. 1117 or.

Suthdich. 12. Cart. mon. de Dunis 261 ca. a. 1167.
Auf der später ertrunkenen insel Wulpen, an
der küste des zeeländischen Flanderns.

°**Suthflita** (Suthera Suthflita, so), fln. 10. Oork.
a. 976 (n. 52). Die Zuidvliet, ein strom in
Zuid-Beveland, Prov. Zeeland.

°**Sundphorran.** 9. Ng. a. 883 (n. 537). Sumpfohren
bei Pföhren, Bz. Donaueschingen. Vgl. Forrun
I, 919.

Suntgouue. 11. MGd. IV. 11. jh. or. Der Sund-
gau, Oberelsass.

°**Sutheide.** 11. P. XIV, 68 (Vit. Bennon. ep. Osnabr.).
Fälschung. Sutheide bei Iburg, s. von Osnabrück.

Sundheim. 8. 1) Sudheimer holz bei Lichtenau,
Kr. Büren; 2) Kaltensundheim, Kr. Dermbach,
pg. Tullifeld; 3) Sundheim vor der Rhön, Kr.
Homberg, pg. Baringi; 4) Sundheim an der
Günz, O-A. Memmingen, pg. Durihin; 5) Sont-
heim, O-A. Heilbronn; 6) teil von Aufen, Bz.
Donaueschingen; 7) Sudheim, Kr. Northeim;
8) Sutum, Kr. Recklinghausen?; 9) Sontheim
(Ober-), O-A. Gaildorf?

1. Suthem P. XIII, 131 (Vit. Meinw. episc.); Erh. I
ca. a. 1020 (n. 852), 1036 (n. 993).

Sudhem Erh. I ca. a. 930 (n. 517).

Sutheim Erh. II n. 313 a. 1158.

Suthen (Ludolphus de) Borchling, Ndd. hss.
Göttingen 1902 p. 226 15. jh.

2. Sundheimo marca Dr. a. 824 (n. 451).

Sundheimono fines Dr. sec. 9 (n. 570), 866 (n. 590),
901 (n. 648).

Sundhemino marca Dr. sec. 10 (n. 703).

Sundhemono fines Dr. a. 867 (n. 594).

Sundheim K. a. 815 (anh. B).

3. Suntheim Dob. I n. 990 ca. a. 1100 (auch 2):

Sundheim Dr. a. 789 (n. 93), 795 (n. 110), 812
(n. 269), 814 (n. 302) usw.

4. Suntheim Ng. a. 838 (n. 284); MGd. III a. 1007 or.

5. Suntheim Wirt. Ukb. II n. 457 a. 1188.

6. Suntheim Krieger a. 889 (12. jh.).

7. Suthem Janicke n. 271, 517 a. 1198, 12. jh.

8. Suthem Philippi-D. n. 162 a. 1188.

9. Suntheim Wirt. Ukb. I n. 469 a. 1002.

Sudhere. 11. Söder, gut im Kr. Marienburg.

Suthere neben Sudere Janicke n. 67, 69 a. 1022;
Janicke n. 189 a. 1129 or.

Sudere Janicke n. 222 a. 1140 or.

Sudhere Janicke n. 492 a. 1193.

°**Sundhova.** 8. 1) Sandhofen, Bz. Mannheim, pg.
Lobodung.; 2) Sundhofen, Kr. Colmar; 3) Sont-
hofen in Bayern, Prov. Schwaben?

1. Sunthove Laur. a. 888, 900 (n. 47, 55).

2. Sundhova Schpf. a. 896 (n. 123).

Sunthoven Schpf. a. 903 (n. 128), sec. 10 (n. 179).

Suntof Sek. a. 768 (II, 9).

3. Sunthovin Wirt. Ukb. IV n. LXXI a. 1179.

?Sunthove Böhmer p. 144 12. jh.

Sutholte. 12. 1) Südholz, gut bei Bakum, Kr.
Vechta; 2) unbekannt, zwischen Paderborn und
Höxter.

1. Sutholte Willoh, Das oldenb. Münsterland I, 13
a. 1185.

2. Sutholt Erh. I n. 188 a. 1120.

°**Sunthusun.** 8. 1) Sundhausen, Kr. Langensalza,
pg. Helmang., F. 72; 2) Sundhausen, Kr. Gotha;
3) Sundhausen, Kr. Schlettstadt; 4) Sundhausen,
B-A. Donaueschingen; 5) in Holland?

1. Sunthuson MGd. III a. 983 or.

Sunthusen Btg. Br. p. 684 a. 1093.

2. Sunthusun W. sec. 8 (II n. 12).

Sunthusin Finke n. 95 a. 1152.

?Sunthösun Wirt. Ukb. II 12. jh.

3. Sunthusen Ww. ns. a. 1050 (VI, 216).

Sunthusis (in villa S-) Schpf. a. 723 (n. 7).

4. Sundhusa Dg. a. 895 (A. n. 20).
Santhusin Krieger a. 970 neben Sumpthusin.
5. Suthusum Mrs. ca. a. 866 (I, 18).
Sunthusen Dr. tr. öfters (verschiedene örter).
- Suthkirike.** 11. 1) Südkirchen, Kr. Lüdinghausen;
2) Zutkerque, Dép. Pas de Calais. Vgl. p. 418.
1. Suthkirike Erh. I ca. a. 1030 (n. 918).
Sudkirken Erh. II n. 375 a. 1175.
2. Sutkereq P. Ser. XXIV, 597 (Lamb. hist. com.
Ghisn.).
Sutkerke (de) Mir. I, 192 a. 1174.
- Suthmera (et Normera).** 12. Lk. n. 372 a. 1196.
Unbekannt, im zeeländischen Flandern.
- Suthmoer.** 12. Cart. mon. de Dunis 164 a. 1175.
Unbekannt, in Flandern.
- Sudpolre.** 12. Unbekannt, bei Kadzand, im zeelän-
dischen Flandern.
Sudpolre Serrure, Cart. de St. Bayon n. 71
a. 1189 or.
Sudhpolra Cart. mon. de Dunis 443 a. 1131—58.
- Sudseauno.** 12. Anh. n. 227 a. 1136 or. Unbest.
- Sudscota.** 12. Zuydschoote, Prov. Westflandern,
n. von Ypern, vgl. Scota. p. 790.
Sudscotes Feys n. 4 a. 1119.
Zutscota Feys n. 6 a. 1123.
Sutscoten Feys n. 13 a. 1138.
Sudscota Feys n. 29 a. 1171.
- Sutdorf.** 10. 1) In Friesland, pg. Meeinga; 2) hof
Suttarp bei Ascheberg, Kr. Lüdinghausen;
3) Suttrup bei Freeren, Kr. Lingen; 4) Suttorf,
Kr. Melle; hierher?
1. Sutdorf Dr. tr., c. 7, 12.
Sutdorft Dr. tr., c. 7, 113.
2. Suththarpa Frek.
3. Suddorph Osnabr. Ukb. ca. a. 1000 neben Sus-
dorphe.
4. Suithorpa Hzb. a. 1088 or.
Suthorpe Osnabr. Mitt. XXX, 103 ca. a. 1186.
Sutdoref Kindl. Beitr. II, 157 ca. a. 1106. Unbest.
Suttorf (4) liegt an der grenze einer grossen
alten gangrafschaft. Vielleicht zu Swet.
- Suthwick.** 11. Erh. I ca. a. 1030 (n. 918) u. Erh. II
reg. n. 2325 a. 1194. Wüstung bei Coesfeld,
NM. IV, 4 p. 144.
- Zusammensetzungen mit anderen o-n.:
- Suthbevelande.** 12. Südbeveland, teil der provinz
Zeeland.
Sudh Bevelant Wauters II, 696 ca. a. 1168.
Sudbevelant Oork. n. 168 ca. a. 1190.
Sudhbeveland Doest 39 sec. 12.

- Sutburgnon.** 11. P. XIII, 139 (Vit. Meinwer.).
Bei Nordborchen, Kr. Paderborn.
- Sutdesburg.** 11. Wüstung bei Lehrte, ö. von
Hannover?
Sutdesburg P. XIII, 124 (Vit. Meinwer. episc.).
Sutdesburch P. XIII, 154 (Vit. Meinwer. episc.);
Erh. I a. 1024 (n. 933).
- Suthderne.** 12. Bode p. 328 a. 1181 or. Wüstung
bei Harlingerode, Kr. Wolfenbüttel.
- Suthempe.** 11. Sl. 160 a. 1047. Empe (Zuid-),
bei Brummen, Prov. Gelderland.
- Suthgardinum.** 9. Erh. I a. 887 (n. 468). Gehrden,
Kr. Warburg.
- Sutherre.** 12. Janicke n. 241 a. 1186 or. Heere
(Gr. oder Kl.), Kr. Marienburg. Vgl. I, 1350.
- Sudliunon.** 9. Kö. 29 a. 890. Teil von Lünen an
der Lippe, Ldkr. Dortmund. Vgl. I, 1350.
- Suthreni.** 11. Sutfum, w. von Rheine, Kr. Stein-
furt.
Suthbreni Erh. I ca. a. 1030 (n. 918).
Suthrem Darpe IV, 40 12 jh. or.
- Suthlochtenheim.** 11. Teil von Lochtum, Kr. Goslar.
Suthlochtenheim IIs. Ukb. p. 10 a. 1096; Anh.
n. 227 a. 1136 u. a. 1148 or.
Suthlochten Anh. n. 724 ca. a. 1197.
- Suthmeshere.** 11. Wm. n. 211 a. 1097, gefälscht?;
Obermeister, Kr. Hofgeismar. Vgl. p. 262.
- Suththuringa.** 10. Südthüringen.
Suththuringa Hrb. p. 603 a. 956.
Suturingia MGD. II a. 973.
- II. Erweitertes SUNDAN:
- Sundunberg.** 10. Le. I a. 948 (n. 103). Der
Sonnenberger hof im Siegkreis, pg. Analg.
- Suthanbroka (de).** 11. Kö. 123 f. 11. jh. In Ost-
friesland.
- Sudenvelde.** 12. Osnabr. Mitt. XXX 109 c. a. 1186.
Sudenfeld bei Hagen, Kr. Iburg.
- Suthanhem.** 9. Kö. 52 a. 890. In Ostfriesland.
- III. Erweitertes SUNDAR:
- Sundarhaha,** fln. 11. Dr. a. 1059 (n. 760). In
der nähe der Streu, nbfl. der fränk. Saale.
Suthera MGD. II a. 976, pg. Beveland, Prov.
Zeeland.
- Suthraiae insulae.** 12. Lpb. n. 202 a. 1153. Die
Hebriden.
- Sutherbergi** pg. 9. Erh. I a. 852 (n. 408). Ein
gau im Kr. Iburg, s. vom Osning.

- °**Sundirinbouc.** 11. P. XII, 98 (Berthold. Zwifalt. chr.). Im O-A. Münsingen (ö. von Reutlingen), unbekannt.
- Sutherburg.** 11. Suderburg an der Harau, Kr. Ülzen, pg. Bardanga.
Sutherburg Erh. I a. 1004 (n. 727).
Suotherburg MGD. IV a. 1052 or.
Sutherburg Jaffé, Mon. Corb. 156 a. 1146.
Sudberg Suhm, Dänische Gesch. teil V p. 44.
- Suhemisahornon** neben Sutharezzchon Frek. Trad. Westf. I, 27. Nach Tibus 353 ‚Süder-Ems-horn‘, Pf. Einen, Kr. Warendorf.
- °**Sundargavi** pg. 8. 1) Der Sundgau im südlichen Elsass, gehört genauer zu Suntgouue p. 931; 2) ‚Sondergai‘ am Tegernsee, Kz. p. 94; 3) In der Provinz Friesland.
1. Suntgowe Schpf. a. 1049 (n. 206).
Sundgewi Schpf. a. 898 (n. 124).
Sunckowe (so) Schpf. a. 903 (n. 128).
 2. Sundargowe MGD. II a. 989.
Sundargavi Meh. ca. a. 820 (n. 534); MB. a. 828 (VIII, 378).
Sundercawi Meh. ca. a. 820 (n. 450).
Sundargowe MB. a. 979 (VI, 155); MB. a. 959 (XXVIII, a, 185); R. a. 902 (n. 89).
Sundargawae MB. a. 853 (XXVIII, a, 48).
Sundergowe MB. a. 1003 (XXVIII, a, 310).
Sundergowe MB. a. 1065 (XXIX, a, 169); MB. a. 1075 (VII, 91).
Sundergöv MB. a. 731 (XI, 18).
Sondregaoe J. a. 798 (p. 25).
 3. Suthegoe NG. IV, 4 a. 1133, später Suthergo.
Sundergoe P. II, 411 (Vit. S. Lindgeri).
Sudbergo P. II, 419 (Vit. S. Lindgeri).
Sudergo P. II, 415 (Vit. S. Lindgeri).
Sutrachi Lc. I a. 845 (n. 61).
- Sutherem.** 9. 1) Sottrum, Kr. Marienburg; 2) Soss-mar, Kr. Peine; 3) Sorsum, Ldkr. Hildesheim; 4) Sottmar, Kr. Wolfenbüttel; 5) Sossen, teil der stadt Bückeberg; 6) Sussum bei Ankum, Kr. Bersenbrück; 7) in Friesland.
1. Sutherem Janicke n. 253, 333 a. 1149, 1162 or. Sudheren, Suthere Günther a. 1174, 1188. Vgl. Sudhere.
 2. Sutherem Janicke n. 239 a. 1146.
Sudderum Günther a. 1131.
 3. Sutherem Janicke n. 183, 239 a. 1125, 1146 or.
 4. Sutherheim Andree a. 1146.
Suthercim (verlesen?) Hrb. p. 620 a. 965.
 5. Sutherem Westf. Ukb. VI, 4 a. 1185; Hdb. VIII, 23 ca. a. 960.
Sutherem Erh. I n. 189 a. 1121;

6. Sutherem Philippi-D. n. 21 a. 1188.
 7. Suthrem Kö. 49 a. 890; Oork. n. 33 ca. a. 1160. Sutherhemisunt Oork. ca. a. 989 (n. 66) muss verderbt sein; der unbekante niederländische ort wird in der chronik von Egmond Sutherlem geschrieben.
- Sutherholt** silva. 12. Schmidt n. 246 a. 1156. Bei klo. Marienzell, Kr. Querfurt.
- Sundirhusun.** 9. 1) Sonnenhaus, B-A. Ebersberg; 2) Sotterhausen, Kr. Sangerhausen.
1. Sundirhusun Ebersberg I, 126 ca. a. 1075.
 2. Suderhusa Hersf. 9. jh. neben Sunderenus. Sutterhusun Drb. n. 12 a. 1145.
Sutherhusen (de) Anh. ca. a. 1149.
- Sudrekercha.** 11. Oork. a. 1094 (n. 92). Zuidkerke, wüstung auf Schouwen, Prov. Zeeland.
- Sutherlage** neben Suderlage. 12. Erh. II n. 333, 470 a. 1165, 1186. Suderlage, Kr. Beckum.
- Sunderliten.** 12. P. u. Gr. II n. 70 u. FA. VIII p. 474 12. jh. Sonnleiten, B-A. Vilsbiburg oder in der Pf. Rohrdorf, Oberpfalz.
- Sudromilbach.** 8. Dr. tr. a. 747, bei Stengel p. 10. Die Milnich, nbfl. der Fulda, bei Eichenzell, Kr. Fulda, bei Melters entspringend.
- Sundermoos.** 11. Wessinger 66 a. 1017. Sonnenmoos, Gem. Rottach, B-A. Miesbach.
- Sutherrode.** 11. Suderode, Kr. Halberstadt. Sutherrode Anh. n. 101, 227 a. 1018, 1136 or. Suderode Anh. n. 724 ca. a. 1197. Suderoth Schmidt n. 133 a. 1109; Stötterl. Ukb. n. 9 ca. a. 1106.
- Suderwidi.** 11. Osnabr. Ukb. ca. a. 1000. Suderwehe bei Lengerich, Kr. Lingen.
- Sutherwik.** 12. Kö. 265 ca. a. 1250. Suderwigermark bei Bruch, Kr. Recklinghausen.
- Zusammensetzungen mit anderen o-n.:
- °**Sundorum erdburg mita** (in de S-). 8. Rth. a. 779 (III, 39). In der gegend von Würzburg.
- Sudergletinge** (hs. Rud-). Dr. tr., c. 41, 4; vgl. Ws. 193. Gleidingen (Gr. u. Kl.), Kr. Braunschweig, pg. Liergewe, vgl. Gledinge I, 1066.
- Surhivildingon.** 12. Kindl. Beitr. II, 131 12. jh. Wüstung im fst. Lippe oder im Kr. Höxter.
- Sundermaeningen.** 11. 1) Untermanning bei Grebming in Steiermark; 2) Sondermoning, B-A. Trostberg.
1. Sundermaeningen J. a. 1098 (p. 28).

- Sundermannigen Zahn ca. a. 1100, 1160.
 Sundermanignen Zahn ca. a. 1185 neben Sundermaeninge.
 ?Sundermaringen MB. ca. a. 1140 (II, 328).
 2. Sundermaringen P. u. Gr. I f. 17 12. jh.
 Sunemaningen MB. a. 1111 or. (XXIX¹, 228).
Sunderheringen. 11. P. u. Gr. I f. 2 12. jh., Sonnering, B-A. Prien.
 -sund (der sund). Nur in Ottensund in Jütland (12).

SUNDAR¹. Mnd. sunder, m. (neben sundere), als sondereigen ausgeschiedene waldung, auch wohl beide (mirica), ahd. suntara, sundera f., proprium. Von sundar, abgesondert. Vgl. Rübél, Die Franken p. 254 ff., Leithäuser p. 81 f. Lohmeyer p. 7, 42 ff. deutet wohl mit recht südwestfälische berge Sundern als sunth-hari (swant-hari) zu nordisch swadbi, bergfläche nnd hari (höhe), letzteres wort zu -er verkürzt.

- Sundera.** 8. 1) Sondra bei Thal; 2) wald bei Reifenstein, Kr. Worbis; 3) wald, Kr. Alfeld; 4) Bei einem der Schönau in Thüringen; 5) Bei Paderborn.
 1. Sundera Dr. tr., c. 38, 7 ca. a. 779; Dob. I n. 49 a. 785; Wern. a. 1144.
 Sundere Lerp a. 1144.
 2. Sundere Dob. II n. 252 a. 1162.
 3. Sundere Janicke n. 253 a. 1149 or.
 4. Sundere Dob. I n. 1459 a. 1143; Mir. V, 550 a. 1186 unbekannt.
 5. Sundere Erh. II n. 206 a. 1128 or.
 Sunder P. XIV, 69 (Vit. Benn. ep. Osnabr.) Fälschung; unbestimmt.
 Sundera P. XIII, 160 (Vit. Meinwer. episc.) ist wohl nur fälschlich als n. angesehen, da dort Sundera sua steht.
Sunderbuch. 12. Würt. a. 1133. Sonderbuch, O-A. Münsingen.
 Sundirinbuoc MG. Necr. I, 149 12. jh.
Sunderhus. 12. Erh. II n. 524 a. 1192. Im R-B. Münster.
Sunrike. 11. Sunderkefeld bei Borgentreich-Eissen, Kr. Warburg. Ztschr. f. westf. Gesch. XXXVII, 172 u. XXXIX, 131.
 Sunrike, ex re nomen habens, id est regnum singulare Erh. I a. 1036 (n. 996).
 Vielleicht noch hierzu:
 °Sunderscas (so) pagus. 10. Lc. I a. 941 (n. 95).
 In der Eifel, kommt sonst nicht vor. Der n. wird wohl für Sunderascas stehn und dieselbe bildung enthalten wie Bergunasca, Gisingasca.

- Sundrunge.** 11. Be. II, 351 10. jh. or. Unbek.
Sundenheim. 12. Steich. IV, 745 a. 1156; Sondersheim, B-A. Dillingen?
 °Zunderenhardt, bgn. 11. Dr. a. 1059 (n. 760). Ein gebirge w. von Fulda, noch jetzt der Zunderenhardt genannt.
Sundarunhofe. 9. 1) Sondershofen bei Röttingen, s. von Würzburg, pg. Dwerehgowo oder Tubergewe; 2) Sonderhofen, B-A. Ochsenfurt; 3) pg. Gollabg.
 1. Sundarunhofe MB. a. 889 (XXVIII, a, 93).
 Sundrunhova MB. a. 889 (XXVIII, a, 98).
 Sundarunhova MB. a. 923 (XXVIII, a, 161).
 Sunindrinhaoba MB. a. 823 (XXVIII, a, 17) (n. 8).
 Sunderen Hof MGd. I a. 961.
 2. Sonderenhovon MGd. III a. 1009 or. neben Sunderahof.
 3. Sundronhof MGd. II a. 973 or.
 °**SUNDAR**², p-n. Vgl. Sundarhari bd. I.
 °Sunderesbach neben Scunderesbach Rth. I, 231 f. nw. von Salmünster, Kr. Schlüchtern. Unbek.
Sundaresfeld. 10. MGd. I n. 912. In Ostfranken. Sondersfeld, B-A. Neumarkt, Oberpfalz?
Sundershusun. 11. 1) Sondershausen in Thüringen; 2) wüstung Sundersen am Köterberge bei Schmalenberg, Ztschr. f. westf. Gesch. XLVI², 144 pg. Auga.
 1. Sundershusun Dob. I p. 428.
 Sundreshusun Dob. II n. 497 a. 1175.
 Sundershusun Wern. a. 1144.
 2. Sunderessun P. XIII, 155 (Vit. Meinw.).
 Sunderessun MGd. IV a. 1031.
 °Sunderslevo. 10. Sandersleben, Kr. Bernburg.
 Sunderslevo P. VIII, 604 (ann. Saxo).
 Sonderslevo P. V, 750 (Thietm. chr.).
 Die echte form. Vgl. p. 681.
Sunderstorf. 12. MB. ca. a. 1147 (IX, 405); unbestimmt, in Oberbayern.
Sundroltestorf. 11. Hidber n. 1854 a. 1146. Sondersdorf, Kr. Altkirch.
 °Sunestat. Dr. tr., c. 40, 18. Unbestimmt.
Sûezore. 8. Sussra (Mark-, Rocken-, Holz-) bei Ebeleben, fst. Schwarzburg, Kr. Sondershausen, pg. Winidon.
 Sûezore Stengel 97 a. 772 (Fuld. Trad.).
 Suzzaren Dr. tr., c. 38, 117.
 Suzare W. sec. 8 (II, n. 12).

Suozare Hrb. a. 979 (p. 622).
 Suzere Wern. p. 85 a. 1143.
 Suozare pg. Altgewe MGD. II a. 979 or.
 Vgl. Loufzoro II, 1377.

Sungia neben Sonia. 12. Mir. II, 821 a. 1140.
 Zonnigenbosch bei Brüssel. Vgl. San.

°**Sungsule**. 8. Singlis, Kr. Homberg in Hessen, pg.
 Hessen, an der Schwalm.
 Singsule (in) W. sec. 8 (II n. 21).
 Sungelen Laur. sec. 9 (n. 3588).
 Sungeslon W. II, 78 a. 1123.

Suniburch. 11. J. a. 1074 (p. 262).
 Sonnberg bei Judenburg in Steiermark.

°**Sunilburch**. 11. Sindelburg, Bz. Amstetten, Nieder-
 österreich.
 Sunilburch MB. a. 1071 (XXIX², 10); Stülz
 p. 230 a. 1122 or.
 Sunilburch FA. XXIII n. 3 a. 1142 or.; Stülz
 p. 211 a. 1111 or.
 Sunnelburch MB. a. 1143 (XXIX², 23).
 Sunnelenburch Stülz p. 247 a. 1143 or.
 Sunnelbure (de) MB. ca. a. 1130 (IV, 22).

Suniu. 9. Süns, alpe im Bz. Feldkirch, Vorarlberg.
 Suniu a. 803, St. G. I, n. 173
 Suniu a. 803, ib. I, n. 174.

SUNJA. Zu den p-n. bd. I p. 1370 unter
 Sunja. Ags. Sune, Sunna, Suneman.

Sunichilendorf. 11. MB. a. 1042 (XXIX¹, 75).
 Sunkeldorf bei Sindringen in Württemberg; pg.
 Coching.

°**Sunichingas**. 8. Sünching, B-A. Regensburg; pg.
 Tuonacg. Vgl. Pl. 281f.
 Sunichingas R. a. 792 (n. 9).
 Sunnihinga MB. a. 731 (XI, 17).
 Sunihinga Bitt. n. 59 a. 773.
 Sunechinnen BG. I, 164.
 Sunechingen (de) R. n. 207 a. 1133.
 Sunichingen MB. a. 1145 (XIII, 172).
 Sinichingen MB. a. 1148 or. (XI, 163).

Sunkeren (de). Erh. II reg. n. 2313 a. 1193. Im
 R-B. Münster.

Sunco (ablat.) mons. 11. Bitt. II n. 1466 ca. a. 1060;
 Der Sunkenberg nw. von Eibsee, in der Nähe
 des Plansees, zwischen Inn und Lech in Nordtirol.

SUNNA¹. Ahd. sunna f., asächs. sunno swm.,
 die sonne.

Sunninbach. 10. 1) der Petzenbach, nbfl. der Vils,
 in Niederbayern, pg. Cunzingouwi; 2) pg. Rotabg.;
 3) der Simbach; 4) unbest. in Bayern; 5) Zonne-
 beke bei Ypern, Prov. Westflandern.

1. Sunninbach MGD. III a. 1011 or.
2. Sunnipach MB. ca. a. 1090 (IX, 377); J. a. 927
 (p. 136, hier pg. Rotabg.).
3. Sunninbach Wessinger 133 11. u. 12. jh.
4. Sunpach MB. a. 1100 (IV, 303).
 Sünnebach MB. a. 1076 (IV, 295).
 Suonenbach MB. a. 1067 (XXVIII, b, 214).
 Sunnenbach MB. a. 1111, 1179 (XXX^{1 u. 2} n. 439
 u. p. 325).
5. Sonnebeccensis Mir. II, 1164 a. 1142.
 Sonnebeek (de) Mir. III, 35 ca. a. 1179.

Sunnenberg. 11. 1) Sonnenberg, schloss bei Malentein
 in Oberkärnten; 2) berg in der Schweiz; 3) Son-
 nenberg, Kr. Braunschweig, pg. Liergewe; 4) Sonn-
 berg bei Stockerau in Niederösterreich, hierher?
 5) Sonneberg, stadt im hzgt. Meiningen.

1. Sunnenberg Ankershofen p. 222 ca. a. 1142.
2. Sunnenberg Hidber n. 1797 a. 1144.
3. Sunnenberg Hrb. p. 1350 ca. a. 1195.
 Sunnenbore Dr. tr., c. 41, 4.
4. Suneberg FA. VIII n. 540 12. jh.
5. Sunnenberg Jacob p. 111 a. 1181.
 Suinenbure Jacob a. 1144.
 Suenebure Gud. I, 66 a. 1127.
 Sunnenpurch Gr. III, 182. Unbestimmt.

Sunnibrunno. 8. 1) Sonneborn, Kr. Waltershausen;
 2) Sonneborn, bach bei Hiltrup, Ldkr. Münster,
 nbfl. der Werse; 3) Somborn oder Bornemann,
 hof an der Emscher bei Marten, Ldkr. Bochum;
 4) Sonnborn, Kr. Mettmann; 5) wüstung bei
 Waldkappel, Kr. Eschwege; 6) Somborn, Kr.
 Gelnhausen; 7) Unbekannt, im norden von Thü-
 ringen.

1. Sunnebrunnun W. sec. 8 (II n. 12), a. 1095
 (II n. 41).
 Sunneburnen Btg. Brun. p. 684 a. 1093; Wern.
 a. 1180.
2. Sunnobrunnen Kö. 63 a. 890.
 Sunneburnon Kö. 30 a. 890.
 Sunneburnon Kö. 256 ca. a. 1150.
3. Sunneburna Addit. z. westf. Ukb. 80 ca. a. 874.
 Sunnebrunno Lc. I a. 874 (n. 68).
4. Sunneburnen Kö. 164 11. jh.
5. Sunnebrunnen Dr. tr., c. 6, 163, c. 26.
 Sunnebrunne Or. Guelf. IV, 526 a. 1141; ?Ld.
 Wüst. a. 1035; Gud. I, 287 n. 1184.
6. Sunnibrunno Reimer n. 54 a. 1025.
7. Sunneburnen Finke n. 95 a. 1152.

- °Sunnonmeri. 8. In der Nähe der Schelde, wahrscheinlich ein Gewässer MG. 80 f.
Sunnonmeri Laur. a. 776 (n. 97).
Sunnemeri Oork. a. 985 (n. 64).
- Sunneneil. 12. Krieger a. 1178. Sonnenziel, ein Berg bei Keppenbach, Bz. Emmendingen; cil=ziel.
- Sunwentrute. 12. MB. ca. a. 1180 (IV, 80), unbestimmt, in Oberösterreich.

SUNNA ² P-n. Sunno usw. s. bd. I, zu Sunna ¹.

- Sunningin. 8. 1) Sinningen, O-A. Laupheim;
2) Sinning, B-A. Rosenheim.
1. Sunningin Wirt. Ukb. II a. 1127 u. ö.
2. Sinningen MB. a. 1149 (XXXIII¹, 31); Oberbayr. Arch. XXIV n. 16 ca. a. 1160.
- Sunnendorf Oberb. Arch. II, 54 12. jh. Sonnendorf, B-A. Erding.
- Sunninghuson. 9. Sünninghausen, Kr. Beckum.
Sunninghuson Kö. 61 a. 890.
Sunninghuson Freck.
Sunninchusen Erh. II n. 569 a. 1198.
- °Sunninisheim. 8. Sinzheim an der Elsenz, grhzt. Baden, pg. Elsenzg.
Sunninisheim Schpf. a. 884 (n. 115).
Sunnensheim Laur. sec. 8 (n. 2553) sec. 9 (n. 2548, 2554).
Sunninheim Nt. sec. 11 (1852, p. 181).
Sunnisheim Laur. sec. 8 (n. 931).
Sunneshheim AA. a. 1100 (III, 277).
Sunnisheim AA. a. 1100 (III, 278) neben Sunnisheim.
Sunneshheim Ww. a. 1099 (IX, 329); AA. a. 1099 (IV, 139).
Sunninheimere stete Laur. a. 792 (n. 15); ultra Rhenum.
Sunninheimer stete Laur. a. 792 (n. 16).
Sunninheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2549, 2586), sec. 9 (n. 2555).
Sunneshheim Wirt. Ukb. II n. 357 a. 1157.
Sunnisheim Krieger a. 1104.
Sunneshheim Krieger a. 1154.
- Sunninga. 8. Senningen bei Luxemburg, pg. Muslins.
Sunninga Be. n. 662 a. 1161.
Sunninga Be. n. 68 a. 842.
Sunningen Font. IX ca. a. 752.
Sunningen marca Font. IX o. j. (vgl. „Simingen“).
- Sunbrehtesdorf. 12. Sommersdorf bei „Pösching“, Bz. Kremsmünster.
Sunbrehtesdorf R. n. 183 a. 1107.
Forstmann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- Sunbrehtesdorf (de) MB. ca. a. 1130 (IV, 24); Schumi p. 113 a. 1155.
Sunbrehtesdorf Brnm. II, 20 12. jh.
- Sunigartesreut. 12. Sumetsrat, Bz. Schärding in Oberösterreich.
Sunigartesreut MB. ca. a. 1165 (IV, 114, 123 neben Sungartesreut u. Sungartsriout.
Sungartriuto Oberöster. Ukb. I, 782 ca. a. 1120.
- °Sunnemotinga. 9. Sulmetingen (O. u. U.), O-A. Biberach in Württemberg, pg. Ramesg.
Sunnemotinga P. VI, 410 (Gerhard. vit. S. Oudalr.).
Sunnimuotingon Bitt. n. 730 a. 851.
Sunnemuatinga K. ca. a. 876 (n. 152).
Sunemotingin Q. a. 1087 (III a 17).
Sunnimuotingin (de) MG. Neer. I, 265 12. jh.
- °Sunzingen. 11. MB. sec. 11 (XIV, 183). Sunzing (O. u. U.), B-A. Straubing. Zum p-n. Sunzo, s. bd. I.
Sunzinge Mondschein I 12. jh.
- Sunnesbeke (de). 12. Möser IV, 325 a. 1182 or. Sünsbeck bei Bissendorf, Ldkr. Osnabrück.
- Sunnasbroka (in). 11. Kö. 155 11. jh., hs. des 12. jh. Sünsbruch, gut bei Hattingen. Diese beiden Namen gehören wohl nicht zum p-n. Sunna; eher zu Sunna 1.
- °Sunnuci (gens). 1. Tac. hist. IV, 66 (Sunnuci); Plin. IV, 17; Not. dignit.; Cramer p. 33 vermutet darin Sinnich bei Aachen. Vgl. indessen Sinigas p. 733 u. Wirtz p. 219, 221.
- Sunnilaha major et minor, fln. 11. Bitt. II n. 1466 ca. a. 1060. Ein nbl. der Illach, zufluss des Lechs, in Nordtirol.
- SUNTH.** Wahrscheinlich aus *swinth in der Bedeutung steilheit. Vgl. Lohmeyer p. 34 ff.
- Sundtal, bgn. 8. Der Süntel. Von Hausberge, Kr. Minden ostwärts und von der Weserscharte bis Engter, Kr. Bersenbrück westwärts. Darin bei Vehrte, Ldkr. Osnabrück, der Süntelstein, ein obeliskartiger astronomischer Stein mit (früherem) Steinkreis. Vgl. Mtschr. VII (181) p. 196.
Sundtal P. I, 350 (Anh. Fuld. ann.); P. VIII, 560 (ann. Saxo).
Sundal P. I, 164 (Ann. Lauriss.); Ann. Mett.
Suntal P. I mehrmals (Ann. Einh.); V, 38 (Ann. Quedlinb.); XIII, 121 (Vit. Meinwer. episc.); Erh. I a. 991 (n. 669); Bib. IV, 560. Zuletzt a. 1305: Suntel mons (im Kr. Wittlage). Vgl. auch Hd. VIII, 12.

Suntelbeke. 12. Osn. Ukb. 320 a. 1188. Sundelbeck, kleiner wasserlauf an dem ehemals steileren Sonnenhügel bei Osnabrück, der ein gerichtspatz war.

Sunderbach neben Zunderbach. 12. Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155. Zundelbach, O-A. Ravensburg.

Sunteri. 9. M. u. S. I n. 56 a. 834. Unbestimmt.

Suntina. 10. MGd. II a. 1002. Bei Eichstedt.

°**Sunter.** 8. Mab. a. 767 (p. 495). Unbekannt.

°**Suntstede.** 9. Sunstedt, Kr. Helmstedt, am abhänge des Elms.

Suntstede Wg. tr. C. 253.

Sunstide Rehtmeyer I, 39 a. 1178.

Sudwik. 12. Ztschr. f. westfäl. Gesch. VIII, 63 u. XXVII, 179 a. 1194. Sundwig, Kr. Iserlohn. Sud- statt Sund- ist anpassung an nnd. süd, süden.

Suomolzwalt. 12. Studer 243 a. 1130. Sumiswald, Kt. Bern.

°**Suonebach**, fln. 11. Dr. a. 1059 (n. 760). In der nähe der Tulba, Unterfranken.

?Suonenbach MB. a. 1067 (XXVIII, b, 214).

Zu ahd. sōna, urteil?

Suornum. 9. Soeren (Hoog- u. Laag-) bei Apeldoorn, Prov. Gelderland.

Suornum (in) NG. III, 236 ca. a. 814.

Sorna MGd. IV a. 1025.

SUOZ. Ahd. suozi, süss.

Svuozenpach. 10. Pollinger² a. 900. Süssenbach bei Roding, Oberpfalz.

Suzeburnun. 12. Dob. I n. 1637 a. 1150 neben Suzeburnin. Süssenborn, Kr. Weimar.

°**Suozinheim.** 10. Siezenheim an der Saale bei Salzburg, K. St. ca. a. 1030 (p. 226).

Suozinheim J. sec. 10 (p. 131).

Suozzinheim J. a. 930 (p. 169).

Suozenheim J. ca. a. 1030 (p. 227).

Suoscintelen. 12. Meiller n. 6 a. 1168 or. Unbest.

SUR. Hauptsächlich in flussnamen. Altdänisch sur, feucht, niedrig gelegen, anord. saurr, feuchte erde, mnd. suroged, triefäugig, auch deutsch sūro, sauer und sumpfig. Andere haben dies sur aus keltischem sur ‚wild, heftig‘ erklären wollen oder von einem ‚ligurischen‘ *sur, fließen. Holder verweist

noch auf die Sure, nbfl. der Drôme im alten ligurischen gebiete. Vgl. Langasura (10).

Sura, fln. u. ortsn. 4. 1) Die Sauer, nbfl. des Rheins bei Selz, Unterelsass, Kr. Weissenburg, pg. Alsat.; 2) die Sauer, nbfl. der Mosel; 3) die Sur, nbfl. der Salzach und Surheim an derselben, pg. Salzburchg.; 4) Sur, B-A. Laufen; 5) Suhr in der Schweiz. Zu 2 vgl. Hülsen 136.

1. Sura Tr. W. a. 695 (I n. 46), 713 (I n. 6) ca. a. 735 (I n. 15), 742 (I n. 1), 774 (I n. 53) usw.

2. Sura Auson. Mos. 354—8; Ven. Fort. ca. a. 7, 4, 15.

Sura H. a. 698 usw. (n. 24 usw.; AA. a. 1033 (III, 105); Be. öfters; Sk. sec. 8 (II, 10) usw.; Be. II Nachtr. 1, 6, 21 a. 704, 759, 835; Ritz n. 15 a. 922; P. dipl. I, 93, 96 a. 706 ca. a. 715; P. XXIII öfters; MGd. II a. 973; MGd. IV a. 1023 or.

3. Sura MB. a. 1048 (XXIX, a, 90); J. a. 798 (p. 24) sec. 8 (p. 40); Chr. L. sec. 8, 9 (p. 65, 77).

4. Sura Ebersberg I, 11 ca. a. 970.

5. Suron Studer 243 a. 1036.

Surine marca (so) Laur. sec. 9 (n. 3795).

Surbaha. 10. 1) Der Schwarbach in Nordgau, bei Nabburg?; 2) ein bach in der gegend von Malmedy.

1. Surbaha R. I, 156 a. 1061. (Swrbaha MB. XXIX¹, 148).

2. Saurbach MGd. I a. 950.

Suropo. 11. Sorpe an der Sorpe, Kr. Meschede. Suropo Sb. n. 30, 50 a. 1072 or., ca. a. 1101 or. Sorbece Binterim, Erzdiözese Köln III, 98 a. 1122.

Sureberch. 8. Surberg, B-A. Traunstein, an der quelle der Sur.

Sureberch J. sec. 8 (p. 41).

Suriberg Schumi p. 97 ca. a. 1144.

Surberch P. u. Gr. I f. 23 12. jh.

°**Suraburg.** 8. Surburg am Sauerbach, Kr. Weissenburg, pg. Alsatiae.

Suraburg Schpf. a. 749 (n. 19).

Surraburgo (actum S-) Tr. W. a. 766 (I n. 66).

Zuerezi. 11. Suresse bei Buer, Kr. Recklinghausen. Zuereci P. XIII, 155 (Vit. Meinwer. episc.). Zurici Erh. I a. 1031 (n. 971). Vgl. L. R. I, 68. Vgl. Raedese p. 523.

Suraheim. 10. Mitt. d. Inst. III, 90 ca. a. 991. Surheim, B-A. Laufen.

Surseiman Oberöster. Ukb. I, 255 ca. a. 1138.

Soeringas. 8. Suringen (Zeurange) bei Sierck in Lothringen, an einem bache, pg. Metensis. Soeringas a. 720; Syrin a. 926; Zuringa 11. jh. nach Bouteiller p. 291.

- Surlou lacus.** 12. Anh. n. 673 a. 1190. Unbek.
- Suerezeele.** 12. Zoersel, Prov. Antwerpen, bei Oostmalle?
Suerzeele Mir. III, 313 a. 1108.
Suerensela Mir. II, 1330 a. 1177.
- Suraneco.** 12. Die Surenegg im Kt. Aargau.
Suraneco summitas Hidber n. 1882 a. 1148.
Suro Geschichtsfreund XIX, 109 12. jh.
- Surdarfalacha.** 8. Laur. n. 3452 a. 793. Nach Reimer 9 der Fallbach, teil der Braubach, bei Dörnigheim, Kr. Hanau. Surdar- dann statt Sudar?
- Surebethel.** 12. Driessen p. 1 a. 1152. Unbek.
- Suretehusa.** 9. Wauters I, 313 a. 896. Unbekannt.
- °Surgeloch.** 11. Wahrscheinlich Sauerlach, B-A. München r. J.; Rth. III, 147.
Surgeloch MB. ca. a. 1030 (VI, 13) var Sürge-
loch MB. ca. a. 1150 (VII, 34).
Seriloch MB. ca. a. 1080 (VI, 47).
Surgloch MB. ca. a. 1199 (VIII, 421).
Suirgloch MB. ca. a. 1168 (VII, 9). Vgl. Suligiloch, p. 927.
- Surgi.** 8. 1) Sorge an der Ohm, hof bei Niedergemünden, Kr. Alsfeld?; 2) Zorge an der Zorge, Kr. Blankenburg, hzgt. Braunschweig. Vgl. Zurrega unter Z.
1. Surgi Dr. tr., c. 6, 12 (Stengel p. 184 hat Suvggi) a. 779.
2. Szurgenge Knoll p. 261 a. 1237 (eisenhütte), vielleicht zu dem p. 947 genannten sur, feucht).
- Surlandia (in).** Sb. III p. 420 11.—12. jh. or. Das Sauerland, nach den mitgenannten orten in den Kreisen Altena, Arnsberg und Brilon. Ein so frühes sür, aus suthar (südlich) ist wohl kaum anzunehmen.
- Surs (de).** 12. St. Mich. 64 a. 1186. Angeblich Zurenborg, ein quartier der jetzigen stadt Antwerpen.
- Sursia.** 9. Wg. tr., c. 311. Unbekannt.
Sursa Be. n. 93 a. 856. Stürst, Kr. Rheinbach. Bachname.
- Surwie.** 11. Redlich n. 296 ca. a. 1075. Unbekannt. In Tiroler namen hat sur oft die bedeutung ‚ober‘.
- °Surzich.** 11. G. a. 1030 (n. 44). Moselstürsch, Kr. Mayen, R-B. Coblenz; nach Be. eine flur bei Kobern an der Mosel, Kr. Coblenz. Vgl. p. 969.

- SUS,** p-n. Vgl. p-n. Sûso bd. I, von ahd. sū-
sôn, sausen.
- Susengis.** 9. Bouteiller 253 a. 875. Suzingen, Kr. Diedenhofen-West.
Suzingas Reichsland III, 1104 a. 962.
- Susinpach.** 12. 1) Der Säuselbach, nbfl. der Salza in Steiermark; 2) Unbekannt.
1. Susinpach Zahn a. 1139.
Susenbach Zahn a. 1195.
2. Sussenbach (de) R. n. 210, 280 a. 1135, 1142.
Susenbach R. n. 286 a. 1186 or. Hierher?
- Susenheim.** 8. 1) Sausenheim, B-A. Frankenthal, pg. Wormat.; 2) ‚Sossenheim‘, Kr. Höchst.
1. Susenheim MGd. II a. 976.
Suzinheim B. a. 1091 (II, 3).
Susenheim marca Laur. sec. 8 (n. 1308, 1309), sec. 9 (n. 1307) etc.
Susenheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1313).
Susenheim Laur. sec. 8 (n. 1306).
2. Susenheim Baur III p. 14 a. 1141 or.
- °Susenhoven.** 11. P. IX, 247 (Gundeck. lib. pont. Eichst.). Sausenhofen, B-A. Gunzenhausen, Mittelfranken.
- Susilinpah.** 9. Bei Mautern an der Donau. Vgl. Gqu. XXVII, 292 ff.
Susilinpah Bitt. n. 1007 ca. a. 895; Rth. sec. 11 (II, 233).
- °Susberg.** Gr. III, 185.
- Susilbeki.** 9. Kö. 104 a. 890. Siselbeck bei Walsum, Kr. Mühlheim a. d. Ruhr. Zu mnl. suy-
selen, säuseln.
- Susci.** 11. Redlich n. 186 ca. a. 1060. Seis in Tirol.
- Suesen.** 12. 1) Siessen, O-A. Saulgau; 2) Seissen, O-A. Blaubeuern.
1. Suesen MG. Nocr. I, 252 12. jh.
2. Sussen Wirt. Ukb. II n. 369 a. 1159.
Vgl. Siezun p. 716, 743.
- Sustra, fln.** 8. Susteren an der Roode-beek, Prov. Limburg, pg. Mosag.
Sustra Piot pg. 127 a. 714; MG. Leges sect. II to. II, 193 a. 870; P. dipl. I, 25 a. 714 super fluviolo Sustra; P. XXIII, 23 (Vit. Willibr.).
Suestra H. a. 711, 895, 916 (n. 34, 125, 142); Be. a. 891 (n. 130).
Suestera Be. a. 948 (n. 188).
Sustris Lc. I n. 351 a. 1144.

- Susudata.** 2. *Σουσούδατα* Ptol. Westlich der Oder, etwa bei Eberswalde, Prov. Brandenburg.
- Sutha (aqua).** 12. fln. Unbekannt; bei einer villa Scilipe (Slijpe, Prov. Westflandern?).
Sutha (aqua) Duvivier I, 245 a. 1170.
Satha (verderbt) Mir. IV, 8 a. 1119.
Suthana Ann. du Com. flam. de France I, 295 a. 1116.
Suthe Ltz., Gesch. von Hildesheim I, 350 a. 1198. Unbekannt.
- Sutirsi.** 11. Be. II, 348 11 jh. or. Unbekannt.
- °Suvelich.** 11. Mchb. sec. 11 (a. 1200). Sauloch bei Kirchdorf, gegend von Pfaffenhofen a. d. Ilm. Fsp. 67 vgl. Gqu. XXVII, 299.
- Suvirznize.** 12. MB. ca. a. 1136 (VII, 97). In Oberbayern.
- Suvela,** fln. 12. Das Reichland III, 1095 a. 1147. Die Suffel, nbfl. der Ill.
- Suvelnheim.** 12. Das Reichsland III, 1096 a. 1147. Sufflenheim, Kr. Hagenau, am Eberbach.
- °Suzereheilinge.** Einer der örter Heilingen bei Kirchheilingen, Kr. Langensalza.
Suzereheilinge Dr. tr., c. 34.
Suzereheilinge Dr. tr., c. 88 c. 47. Vgl. Säue-zore p. 942.

°SVAB. Da es nicht möglich ist, in dieser sammlung unsichere etymologien zu beurteilen oder gar zu vermehren, so weise ich hier nur auf die hauptstellen über den n. der Sueven oder Schwaben hin, welche man bei Grimm, Gesch. 322, Z. 55, Mr. 164, in Pfeiffers Germania II, 216, bei Hpt. IX, 257 und bei Holtzmann, German. Altertümer (1873) p. 246 ff. findet. Als letzter teil begegnet das wort in Nordosquavi (7) (bis hier Först.). Zu den erklärungsversuchen hätte man noch erwähnen können das westf. swechte, schwarm, schaar von vögeln oder rindern, wohl zu swâien, nl. zwaaien, isl. sveigja, sveggja.

- °Suevi,** v-n. 1 v. Chr. Zuerst bei Sisenna, also vor 67 v. Chr., wahrscheinlich durch griechische vermittlung (s. Non. v. Matera); ferner, meistens mit der var. Suebi, die für Tacitus vielleicht sogar den vorzug hat, bei Caes. b. G. IV, 1—3; Tac. Germ. 38, 41 45, ann. I, 44, II, 26, 44 f., 62 f., XII, 29, hist. I, 2, Notit. dign. III, 5, 21, Agric.; Plin. IV, 14, 25, 28; Ver. (Sarmatorum ac. Suevorum gentes). Vgl. Quidde

- in D. Ztschr. f. Geschichte 1903 p. 1—18. Tacitus nennt alle Germanen östlich der Elbe Suevi. Ptol. scheidet *Σουήβοι οἱ Ααγγοβάδοι, Ἄγγιλοι, -Σέμνονες.*
Σουήβοι Cassius Dio LI, 22.
Σόηβοι Strabo öfters.
Suebi. Venant. Fortun. IX, 1, 75; P. II, 517 (Ermold. Nigell.).
Suevus (sing.) Avitus p. 195; Clauvian, Cassiod. Suevi neben Suaevi, Suavi, Suebi MG. Chr. min. P. XXIV, 222 (Chron. imperat.): cum Suevis, qui tunc in Burgundia apud montem Suevos residebant.
Suaevi P. II, 13 (Vit. S. Galli), 56 (rhythmi de S. Otmaro).
Suabi P. I, 368 (Ruod. Fuld. ann.).
Σουάβοι Procop.
Suavi P. I öfters; II, 318, 325 (Adon. chr.), 453 (Einh. vit. Kar.); V, VIII öfters; Paul. diac.; Jorn. öfters. Davon Suevia, überall oft. Suavia Jorn. öfters.
- °Suevus,** fln. 2. *Σουήβος* Ptol. Die Warnow, Germania IV, 398, Mn. 420, Wh. 78, Rch. 196 f. Auch Z. 16 und Müllenhoff II, 209 nehmen an, *Σουήβος* bei Ptol. sei nur ein anderer n. für die Oder. ‚Vielleicht ist der name in dem der Swiene erhalten‘ (Th. Schemel).
Σουηβια Cassius Dio V, 1. Land eines der westlichen Suevenstämme zur zeit des Drusus; Suebia Tac. Germ. 43; Suebicum (mare) Tac. Germ. 45.
- °Suaba** pg. 10. Zwischen Bode und Saale, nbfl. der Elbe, R-B. Merseburg u. Magdeburg.
Suaba pg. Sch. a. 1049 (p. 164); Rm. a. 1063 (n. 577).
Suabe pg. Rm. 1064 (n. 578).
Suava pg. Sch. a. 954 (p. 68); Anh. a. 950 (n. 23).
Swaua pg. MB. 1010 (XXVIII, a, 424).
Suaue pg. Hf. a. 1071 (II, 552).
Sueba pg. Hf. a. 1041 (II, 170); MGd. IV a. 1032 or.
Sueua pg. Hf. a. 978 (II, 353).
Sueuius pg. Del. a. 1063.
Sueuia pg. Rm. a. 937 (n. 132); Anh. a. 934, 1063 (n. 1, 140).
Sueue pg. MB. a. 1019 (XXVIII, a, 485).
Sueuum pg. Hf. a. 978 (I, 513).
Sueuun pg. Hf. a. 1019 (II, 149).
Sueuon pg. Hf. a. 985 (I, 526); E. ca. a. 990 (p. 28); Anh. a. 941, 944 (n. 9, 10).
Suabun Sax. a. 1046 (II, 1 n. 24).
Suaben Sax. a. 1046 (II, 1 n. 26).

- Sueves pg. (so) Anh. a. 1050 (n. 127).
 Suevicus pg. Jf. a. 1083 (n. 30).
 Suabengowe Rm. a. 1073 (n. 609).
 Suevia pg. P. XXIII, 19 a. 80 (Gest. ep. Halberst.).
 Urk. v. j. 814. Wohl unecht.
- Suabaha**, fln. u. ortsn. 8. 1) Die Schwabach, nbfl. der Rednitz, und daran Schwabach, sw. von Nürnberg, pg. Rangowe; 2) pg. Wering.
1. Suabaha MGD. III a. 1021 or.
 Suaba MB. a. 1069 (XXIX¹, 182), ebda. p. 484 a. 1195.
 Suabach MB. a. 1195 (XXIX¹, 494).
 Suaba Beck² p. 137 a. 1007.
 2. Suabaha Dr. sec. 8 (n. 68).
- suabalba**, fln. 8. Die Schwolb nebst dem Schwalb-
 bach, auch Lambach genannt, nbfl. der Horn,
 B-A. Zweibrücken, auf der grenze zwischen
 Lothringen und der Pfalz.
 Suabalba Mitt. Pfalz XXVII n. 1 ca. a. 737,
 kopie 9. jh.
 Sualba AA. a. 796 (II, 240, 243); Bouteiller
 244 12. jh.
- suaban** (de). 2. Bitt. II n. 1544 ca. a. 1138.
 Schwaben, B-A. Ebersberg.
 Suabun MB. ca. a. 1134 (VI, 71). Ders. ort.
- Suabowa**. 9. Schwaben, halbinsel bei Altenburg,
 Bz. Waldshut.
 Suabouva Q. III 629 a. 878.
 Suabowa Ng. a. 870 (n. 458) cop. a. 1036.
 Swabouva Q. III, 645 a. 1049.
- Suabbach**. 11. K. a. 1037 (n. 222). Schwabbach,
 O-A. Weinsberg.
 Suabach Men. Blid. 13 (11. jh.) Fälschung.
- suabtaI**. Ziegelhöfer p. 200 a. 1145. Schwabthal,
 B-A. Staffelstein.
- suabeika**. 12. Wirt. Ukb. I n. 295 a. 1120.
 Schwabeck, B-A. Türkheim.
- Swaboheim**. 8. 1) Schwabenheimer hof, Bz. Heidel-
 berg, pg. Lobodung.; 2) Sauer Schwabenheim,
 Kr. Bingen u. Pfaffenschwabenheim, Kr. Alzey,
 pg. Wornat.; 3) Schwafheim, Kr. Mörs; 4) Im
 Rannachgau, w. von Nürnberg.
1. Suaboheim Stengel 66 a. 763.
 Suaboheim Laur. sec. 8 (n. 356, 678), sec. 9
 (n. 438) usw.
 Suabeheim Laur. sec. 8 (n. 251, 433, 434) etc.
 Swabeheim Laur. a. 948 (n. 67).
 2. Suabesheim P. XXIII, 439 (Chr. Ebersheim).
 3. Suaboheim Laur. sec. 8 (n. 1390, 1319), sec. 9
 (n. 1920).

- Suabheim Be. a. 1051 (n. 334); AA. a. 1033
 (III, 105); H. a. 1026 (n. 224 f.); MGD. IV
 a. 1023.
- Swapheim Gud. a. 1044 (III, 1041).
 Suabonheim W. sec. 8 (II, n. 12).
 Suaueheim Be. a. 962, 1051, 1066 (n. 209, 333,
 364).
 Suabo (in S-, so) Laur. n. 3660.
 Suaboheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1917 f.).
 Suabheim Be. II Nachtr. 35 a. 1023.
 Suapeheim Be. n. 516 a. 1140 or.
 Suabheim Be. n. 403 a. 1101.
 Suabenheim Gud. I, 49 a. 1130 (Pfaffenschwa-
 benheim).
3. Suafhem Kö. 20 9. jh.
 Svaheim Kö. 278 ca. a. 1097.
 Suafhem Kö. 282 ca. a. 1150.
 4. Suabheim Dr. tr. 4, 93.
- °Swabohusum**. 8. 1) Wüstung bei Haina, Kr. Hild-
 burghausen und Grossschwabhausen, Kr. Apolda;
 2) pg. Mortunowa; 3) Schwabhausen, B-A.
 Dachau.
1. Swabohusum Dr. sec. 9 (n. 577).
 Suabohusa Dr. a. 974 (n. 610).
 Suabehusum W. c. a. 1010 (III, n. 42).
 Suabohusun W. sec. 8 (II, n. 12), nach der hs.
 Suabehusen Dr. tr. mehrm.
 Suabeshusun W. sec. 8 (II, n. 12).
 Suabinohuson Jacob 108 a. 883 (MB. XXVIII¹,
 68 Suabinnehusum).
 Suabhuson Jacob 108 a. 860.
 Suavohusen Dob. I n. 1184 a. 1124.
 2. Swabhusen Str. a. 961 (n. 41).
 3. Swabhusin MB. ca. a. 1168 (VII, 57).
- °Suabelebe**. Dr. tr. c. 46. Wahrscheinlich in der
 gegend von Frankenhausen zu suchen.
- °Swabareod**. 9. Schweben, Kr. Fulda. Ein Schwe-
 benried liegt im B-A. Karlstadt. Weil dabei
 steht, 'et in pg. Salagewe' hat man den ort
 für eine wüste rodung in Klauswalde oder
 Auracher walde, gehalten.
 Swabareod Dr. sec. 9 (n. 240).
 Suabriod Bd. a. 1034 (p. 43).
 Swabriod Dr. a. 806 (n. 237 ff.).
 Swabriot Dr. sec. 9 (n. 236).
 Swabreod Dr. ssc. 9 (n. 234).
 Suabaharödungen Stengel p. 97 a. 772 ist
 Schwebenried, B-A. Karlstadt (J.).
- Suabemdrorp**. 11. 1) Schwabsdorf, meierei bei
 Eckartsberga; 2) Schwadorf, Ldkr. Köln;
 3) Schwadorf bei Spratzern, Bz. St. Pölten und
 Schwadorf bei Schwechat, Niederösterreich.

1. Suabendorp Sch. a. 1063 (s. 177).
 2. Suaventhorp Lc. I n. 272 a. 1109.
Svayenthorp Hess n. 5119 a. 1109.
 3. Swabdorf FA. IV n. 163 ca. a. 1142.
Suadorf Oberöster. Ukb. I, 722 ca. a. 1150.
- Svavasthorp.** 11. 1) Schwagsdorf, Kr. Wittlage;
2) Schwagsdorf, Kr. Bersenbrück.
1. Svavasthorp Osnabr. Ukb. a. 1090, ex autographo.
 2. Swavesdorr, -dorphe Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
Swaghesdorpe Philippi-D. n. 113 a. 1188 or.
- °**Swabwilre.** 1) Schwabweiler, Kr. Weissenburg;
2) „Schwabwiler“.
1. Swabwilre Tr. W. II n. 252, 271.
Swabwinlare tr. W. II n. 124.
 2. Swabenwiler Hidber n. 2381 a. 1178.
- SWAB** als p-n. In Sachsen scheint der p-n. Swaf selten vorzukommen. Ags. Swaef u. Swaefheard oft. In englischen Ortsnamen hat man Swaefesheal a. 1134, Sweffling in Suffolk; Swavesey, Cambridge-shire; Swaffham, Norfolk und Cambridge; Swaffield ebda.
- Suapinga.** 8. 2) Schwabing bei München; 2) Wüstung Zwevighe (a. 1401) bei Meppen.
1. Suapingun Bitt. II n. 123 ca. a. 972.
Suapinga Bitt. n. 106 a. 782; Bitt. II n. 1273 ca. a. 977.
Svabingen Bayr. Ac. XIV, 100, 102 a. 1187, 1197.
 2. Suevingen Osnabr. Ukb. a. 1182.
- Swabesberch.** 12. Wirt. Ukb. II n. 325 a. 1147.
Schwabsberg, O-A. Elwangen.
- °**Swabesheim.** 10. Mr. a. 953 (p. 73). Ww. ns. a. 1031 (VII, 189). Schwobsheim, Kr. Schlettstadt, pg. Alsat.
- Suevenghem.** 11. Kurth I, 382 a. 1063. Swevenghem, Prov. Westflandern.
- Swabechem (de).** 12. Wirt. Ukb. II n. 267 a. 1109 „Schwabsheim“.
- °**Suaebichenheim.** 10. Schwegenheim, O-A. Germersheim.
Suaebichenheim Tr. W. ca. a. 985 (II n. 301).
Suebengheim AA. III, 276 a. 1063.
- °**Suabileheim.** Dr. tr., c. 42, 114. Der Schwalheimer hof bei Echzell, Kr. Büdingen, pg. Westeiba.
- °**Suabilwis.** 9. Schwäbelweis, B-A. Stadtamhof, Oberpfalz.
Suabilwis R. a. 821 (n. 21).

- Suebilwise BG. sec. 11 (I, 43).
Swebilwise BG. sec. 11 (I, 44).
Swäbelwis R. n. 286 a. 1186.
Swäbilwis (de) R. n. 255 a. 1161.
- Svevedeshusun.** 12. Darpe IV, 25 12 jh. or. Schwabedissen bei Salzuffeln, fst. Lippe-Detmold.
- Suaberesdorf.** 10. 1) Schwabsdorf, Kr. Weimar;
2) Wüstung bei Liebenrode, Kr. Hohenstein.
1. Suaberesdorf Wern. a. 900.
Schwabesdorf Wern. a. 1126.
 2. Suaveresthorp Dob. I n. 1199, 1209 a. 1123, 1127.
- °**Sueuerdesheim.** 9. Schwirzheim bei Budesheim, Kr. Prüm, pg. Carosceus.
Sueuerdesheim Be. a. 943 (n. 180).
Souuerdis villa Be. a. 943 (n. 181).
Svirshym Be. a. 893 (n. 135).
Sueuirdisheim Be. n. 406 a. 1103.
- Suabaredesdorf.** 9. Hersf. sec. 9. Nach Grs.² vielleicht Schwabsdorf bei Gebstadt, Kr. Apolda.
- Suaprichingon.** 10. Schwabering, B-A. Rosenheim, bei Prutting.
Suaprichingon, -inga MB. sec. 10 (XIV, 360).
Swabrichingen MB. a. 1170 (II, 327).
Swebrichingen P. u. Gr. I f. 34 12. jh.
- °**Swabirichishusin.** 11. P. XX, 642 (Cas. mon. Petrish.); MG. Necrol. I, 365, 669 12. jh. Schwäblishausen, Bz. Pfullendorf.
- °**Suamundinga.** 9. Schwamendingen, Kt. Zürich; vgl. Meyer 140, der den namen zu SVAB stellt.
Suamundinga neben Suamindinga Studer 227 a. 820.
Swamundinga urk. v. 928 (s. Meyer 140).
Suamundiga Ng. a. 942 (n. 724).
Svaemedinga (de) Be. II, 343 11. jh. or. Schwemlingen, Kr. Montjoie?
Dazu wohl noch:
- °**Sweppenhusen.** 11. Schweppenhausen bei Windesheim, Kr. Kreuznach.
Sweppenhusen Gud. a. 1044 (III, 1041).
Sueppenhusun Be. a. 1066 (n. 364); Be. n. 452 a. 1125.
Sueppenhusin Be. a. 1051 (n. 333).
- Suafharon.** 9. Die Schwafer holzmark bei Haaren, Kr. Büren, nach der Alme zu, pg. Almunga. Vgl. Blätter zur näh. Kunde Westfalens 1871 p. 68, Ztschr. f. westf. Gesch. XXIII, 284; Dürre p. 56, 43.

Swehtharan Wg. tr. C. 70 (misverständnis, westfäl. swechte, vogelschar).

Suafharan Erh. I n. 1035 a. 1043.

Suafharon P. XIII, 159 (Vit. Meinw. ep.).

Suafhorne Erh. II n. 469 a. 1186.

Suaveren Erh. I, 99 a. 1036 or.

Suapheren Westf. Ukb. IV, 1158 a. 1299.

Scieferan Wg. tr. C. 443 (entstellt). Vgl. Swehtharan.

Jedenfalls derselbe wortstamm wie in Svab.

Vgl. auch Suaverthun.

Unverständlich ist:

Suave(It). 12. Be. II, 130 a. 1193. Bei Clüsse-rath, Ldkr. Trier.

Suahsna. 8. P. II, 405 (Vit. S. Lindgeri) var.

Suabsna, Sualisna. Juxta Trajectum; Zuilen, en Swezereng, alte freiherrschaft an der Vecht bei Utrecht, gem. Zuylen, vgl. pg. 823. Swezereng ist ein strich (streek) in der Utrechter gemeinde Zuylen. Vgl. Sualisna p. 960.

Suesna Oork. ca. a. 960 (n. 33).

Suecsnon (ders. ort) Crec. I, 25 (sec. 10).

Suaim. 12. R. n. 260 a. 1166 or. u. MB. a. 1166 (V, 161). Schwaim, B-A. Griesbach, Niederbayern.

°SWAIN. In einigen der f. n. steckt ahd. swain, m., knecht, hirt, ags. swān, jungling, altndd. swēn, westfälisch swaine, sweine m., doch wage ich das keineswegs von allen zu behaupten.

°Sweinaha, fln. 9. 1) Die Schweinach, nbfl. der Donau bei Passau; 2) die Schweina, nbfl. der Werra bei Barchfeld, Kr. Saalfeld und Schweina, Kr. Meiningen.

1. Sweinaha MB. a. 857 (XI, 118),

Schweinaha MB. a. 883 (XI, 125).

Swainah MB. a. 1179 (XXIX², 325 a. XXVIII¹, 123).

Swaine MB. a. 1179 (XXIX², 325).

?Sweine MB. ca. a. 1160 (XIV, 119) u. XXVII, 14 a. 1135.

2. Sveinaha Henneb. Ukb. a. 933 (n. 1); Jacob 108 a. 1183.

°Swainahgowe pg. 10. Um die Schweinach, zwischen der Donau und dem Böhmer Walde; Spruner, Bayerns gauen (1831) p. 98.

Swainahgowe MB. a. 905 (XI, 129).

Sueinibgou MB. a. 1005 (XI, 134).

Sweinigowe MB. a. 1010 (XXVIII, a, 420).

Sweincowa MB. a. 1040 (XI, 148).

Verderbte formen:

Sutinahgowe MB. a. 903 (XXVIII, b, 202) wahrscheinlich Sueinahgowe zu lesen.

Suesnikgouva (für Suein-) MB. a. 1040 (XXIX, a, 63).

°Sweinpach. 8. 1) Schwimmbach, B-A. Straubing; 2) Schweinbach unter der Ens, K. St., pg. Trung.; 3) Schweinbach, B-A. Landshut; viele Schweinbäche in Bayern; 4) Schweinbach bei St. Florian.

1. Sweinpah Bitt. n. 63 a. 773.

?Sueinpach Bayr. Ac. XIV, 79 ca. a. 1060.

2. Sueinpah Chr. L. a. 814 (p. 47, 70).

3. Sweinpach Bitt. n. 481 a. 822; Bitt. II n. 1314 ca. a. 990.

Sueinpah Bitt. n. 790 ca. a. 864.

4. Sueinbhc Stülz p. 211 a. 1111 or.

Pollinger leitet den fln. von suinan, vergehen ab, vielleicht mit recht. Vgl. noch Swenbeke a. 1324, jetzt Schweimke, Kr. Isenhagen, Prov. Hannover.

Sweinberg. 9. Schwänberg bei Herisau, Kt. Appenzell.

Sweinbere marcha St. G. n. 804 a. 950.

Sweinperac St. G. a. 821 n. 793.

Sweineburch. 12. Schweinberg bei Hardheim, Bz. Buchen.

Sweineburc Z.G.O. IV, 415 a. 1199.

Sweineburc (de) Krieger a. 1144.

Svineburc, Svinenburch Krieger a. 1144, 1157; hierher?

Sweinheim. 8. 1) Schwanheim, B-A. Bergzabern in Rheinbayern, pg. Rinens. Db. 142; 2) Schwanheim, Kr. Höchst; 3) Schweinheim, Kr. Zabern; 4) Schweinheim, Kr. Bonn; 5) Schweinheim, B-A. Erding.

1. Suainheim Laur. sec. 8 (n. 226).

Sueinheim P. XXI, 394 (Chron. Lauresh.); Laur. sec. 8 (n. 228); Bhm. a. 882 (p. 5).

Suenheim Laur. a. 964 (n. 77) sec. 8 (n. 228).

Sweinheim B. a. 1091 (III, 3).

Sueinheimer marcha Laur. sec. 8 (n. 227).

2. Suenheim M. u. S. I n. 68 a. 880.

Suinhagen Khr. NB. a. 1128.

Sweinheim M. u. S. I n. 149 a. 1102.

Sueinheim Scriba n. 1004 a. 1100.

3. Suenheim P. dipl. I, 208 a. 725; unecht.

Sueinheim Das Reichsland III, 1018 ca. a. 1120.

4. Svenheim Lc. I n. 389 a. 1156.

5. Sweinheimin MB. a. 1126 (IV, 519).

Sueinheim MGD. II a. 977 or. Unbestimmt.

Sweinhusen. 11. Würt. a. 1185. Schweinhausen, O-A. Waldsee.

Suenhusen Z.G.O. IX, 209 a. 1089. Schweinhäuser bei Dögernau, B-A. Ebersberg?

Sweinachirchen. 12. MB. a. 1159 (XXVIII¹, 237). Schwanenkirchen, B-A. Deggendorf?

Swaindorf. 12. 1) Schwandorfer hof bei Salem, grbtz. Baden; 2) Schwandorf (O. u. U.), Bz. Stockach; 3) Schwandorf, O-A. Nagold; 4) in Nordthüringen.

1. Sweindorf Wirt. Ukb. IV n. LXVIII a. 1171. Sweinnendorf Krieger a. 1185.
2. Sweindorf Wirt. Ukb. IV n. LV a. 1145.
3. Sueindorf Wirt. Ukb. II 12. jh.
4. Swendorp Kindl. Beitr. II, 102 12. jh.

°Personennamen, wahrscheinlich desselben Stammes (vgl. Suein bd. I), finden sich in:

Sveiningas. 8. Schwaningen, Bz. Bonndorf, pg. Alpig.; 2) Schweiningen, Kt. Graubünden; 3) Schwenningen in Württemberg.

1. Sveiningas St. G. a. 780 (n. 93). Sveininga St. G. a. 912 (n. 767). Sweninga Eichh. a. 998 (n. 29). Sueninga K. a. 948 (n. 181). Suanninga K. a. 1005 (n. 205). Sanninga dafür St. G. a. 766 (n. 50).
2. Suanneng Studer 228 a. 1156. Sweiningen Hidber n. 2048 a. 1157.
3. Swenningen (de) Wirt. Ukb. II, 350 ca. a. 1140.

°**Sweinesbere** u. Suënesbere Gr. VI, 881. Schweinsberg, B-A. Roding, Oberpfalz?

°**Sueninheim.** 11. Schpfl. n. 210 a. 1051. Wüstung Schweinheim bei Jockgrimm, B-A. Germersheim, s. von Speyer.

Sueininheim. 9. Laur. sec. 9 (n. 2785). Nach Bossert vielleicht Schwaikheim, O-A. Waiblingen oder wüstung bei Sontheim.

°**Sueiniccandorf.** 11. BG. sec. 11 (I, 39). Schwandorf an der Naab, B-A. Burglengenfeld.

SWAL. Bei den flussnamen kann man an nnd. schwall, kolk (Benzler, Deichbauwörter 139), holsteinisch swäl, m., oder an bodenschwellungen, von denen die bäche kommen, denken. Auch hochdeutsch schwall, mhd. swali, flut, kommen in betracht. Sonst bietet sich noch altnord. svæla, rauch, ags. forsvælan, verbrennen, mit rücksicht auf die siedehäuser, wo salzwasser geschwehlt wurde und auf schwehplätze, namentlich auf bergen.

Swalawa, fln. 9. 1) Die Schwalb, nbfl. der Wörnitz, B-A. Eichstedt, Mittelfranken; 2) die Schwale bei Neumünster in Holstein, nbfl. der Stör; 3) ein wald, im Salzburgischen?

1. Swalawa Bitt. n. 166 ca. a. 802.
2. Suala ‚disterminat Saxones a Slavis‘ Helmold I, 25. Svalen (dat.) Helmold I, 57.
3. Swalowe silva Meiller n. 125 ca. a. 1134 or.

°**Sualafeld** pg. 8. Um die Schwalb, nbfl. der Wörnitz zwischen Wörnitz und Rezat in Mittelfranken und Schwaben.

Sualafeld P. I, 45 (Ann. Guelferbyt.); Ng. a. 802 (n. 147).

Swalafeld MB. a. 867 (XI, 426).

Swalauelden K. a. 902 (n. 173).

Swalafelda P. I, 435 (Prud. Trec. ann.); III, 373 (Hud. I kapit.); R. a. 810 (n. 15).

Swalaveldun R. a. 814 (n. 96).

Sualauelden K. a. 905 (n. 176).

Sualaveldon MB. a. 996 (XXVIII, a, 264).

Sualofeld K. a. 823 (n. 86).

Sualaveldi P. IX, 243 (Gundech. lib. pont. Eichst.).

Sualifelt P. I, 589 (Regin. chr.); VII, 552 (Marian. Scot. chr.).

Sualivelt P. VIII, 584 (ann. Saxo).

Sualeveldun MB. a. 1007 (XXVIII, a. 326).

Swaleveldon Laur. a. 868 (n. 37).

Sualevelde Laur. sec. 9 (n. 3581).

Sualefeld Dr. sec. 9 (n. 528), unecht.

Salafeld (für Sualafeld) P. II, 355) Vit. S. Bonif.).

Swalafelda Bitt. n. 166 ca. a. 802; MG. Leges to. II¹ (1890) a. 839 or.

Suala Velda Wirt. Ukb. IV n. XXI a. 887.

Swalevelde Q. III a. 17 a. 1087.

°**Sualabah.** 8. Langenschwalbach, Kr. Untertaunus, Burgschwalbach im Unterlahnkreis, und Kleinschwalbach, Kr. Obertaunus bei Königstein, pg. Loganaha. Khr. NB. 175, 227 versucht eine genauere scheidung und gibt neuere zitate. Sualbach Laur. sec. 8 (n. 3326, 3345, 3362) usw.; Dr. a. 831 (n. 483).

Sualbahe Be. a. 893 (n. 135).

Sualbacher marca Laur. sec. 8 (n. 3363, 3774).

Suelbach Laur. n. 3660.

Squalbach H. a. 790 (n. 59).

Sulbach hierfür Laur. sec. 8 (n. 3361).

Sulbacher marca Laur. sec. 8 (n. 3318); pg. Nitachg. Hier wahrscheinlich Schwalbach bei Königstein nw. von Frankfurt.

Svalbach M. u. S. I n. 293 a. 1191.

Swalbach Be. n. 501 a. 1138.

Swalpach Be. n. 550 a. 1147.

- Swallungom.** 8. Schwallungen, Kr. Meiningen, mit starker dorfquelle. Nach Brückner II, 87 ist sie eisenhaltig und inkrustierend. Jacob p. 108. Swallungom Dr. sec. 8 (n. 124). Suallungen Dr. a. 1057 (n. 757). Suallunga Dr. a. 874 (n. 611). Suollunga Dr. a. 788 (n. 87).
- Sualonhuson.** 9. wüstung bei Salzhemmendorf, Kr. Hameln, wo sich salzsiedehäuser befanden. Sualonhuson neben Sualenhusen Janicke n. 67, 68, 69 a. 1022 or. Swalanhusen Wg. tr. C. 53. Sualenhusen Ztschr. d. h. V. f. Niedersachsen 1858 p. 322 a. 1158, 1175. Swalenhusen Lüntzel, Gesch. v. Hildesheim I, 350 a. 1197.
- Sualmuosa,** fln. 11. Ztschr. f. Hess. Gesch. I, 255 a. 1088. Vgl. Witt p. 215. Die Schwülme, nbfl. der Weser im Kr. Uslar bei Bodenfelde. Doch wohl schwal-moor-ah.
- Swaldorf** Würt. ca. a. 1125. Schwalldorf, O. A. Rottenburg. An einer quelle mit wasserschwall.
- Sualenbrucgen (inter).** -Sb. n. 29 a. 1068 or. Nach Ztschr. f. Soester Geschichte 1881 p. 31 wüstung bei Kattrop, Kr. Soest.
- Sualengeren.** 12. Kö. 165 ca. a. 1150. Schwelgern bei Ruhrort.
- *Sualenheim.** Dr. tr., c. 25. Schwalheim, Kr. Friedberg.
- Sualisna.** 12. Diekamp, Geschqu. d. bistums Münster IV, 141 ca. a. 1141 (Vita rythm. S. Liudgeri). Zuilen, Prov. Utrecht. Vgl. p. 823, 956.

SWALMANA, fln. u. Ortsname. Aus swal- und -mana.

- Sualmanaha.** 8. 1) Die Schwalm, nbfl. der Eder und Obersorg an derselben, Kr. Alsfeld; 2) Die Zwalm, nbfl. der Schelde, zwischen Opbrakel in Ostflandern und Nederzwalm bei Audenarde, pg. Brabant; 3) Schwelm an der Schwelm mit mineralquelle, Prov. Westfalen; 4) Schwalmen bei Roermond an der Swalm, nbfl. der Maas, Kr. Erkelenz und Prov. Limburg. Vgl. p. 924 unter Sulethum.
1. Sualmanaha W. a. 782 (II n. 9, III, 52); Rth. sec. 9 (III, 81). Sualmana Rth. sec. 9 (II, 180, III, 79 f.); bei Dr. ebd. auch Sualmaha.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

2. Sualma (villa) Serrure, Cart. de St. Bavon n. 11, 13, 17, 38, 53 a. 1003, 1040, 1108, 1156, ca. a. 1170 (alle or.); (fluviolus) Lk. n. 123 a. 1040; MGd. II a. 1003 (Munckzwalm). Sualmis (villa) Serrure n. 12 a. 1019—30.
3. Suelmin (in) Kö. 287 11. jh.; Kö. ca. a. 1150. Suelme villa Lc. I n. 236 a. 1085. Swelme Lc. I n. 517 a. 1189; Addit. z. westfäl. Ukb. 654 10. jh.
4. Sualmo Ledebur, Archiv VII (1831), 301 f. o. j.
- *Sulmanachgowe** pg. 8. Laur. sec. 8 (n. 2905, 2906, 2907) usw. Um die Sulm; gehört nach p. 925 (J.).

Swalwen neben Sualwen. 12. MB. a. 1156, 1194. (XXXI¹, 322, 482); unbestimmt.

- Svalenberg.** 12. Schwalenberg im fst. Lippe-De-mold. Der ursprüngliche sitz der familie Schw. war aber auf der Oldenburg bei Marienmünster, Kr. Höxter. Svalenberg Erh. II, 11 a. 1119 u. n. 204 a. 1127. Svalenberg (de) Bode n. 174 a. 1129. Sualenbere (de) MB. a. 1133 (n. 458 p. 259). Svaloenberg Erh. II, 88 a. 1158. Swalewenberg (de) Erh. II n. 570 a. 1196.

Swalwental neben Swalbental. 12. Zahn a. 1103, 1174. Alpe Schwalbental bei Wasserberg in Steiermark.

Wenigstens sind diese beiden namen früh als schwalbenberg und -tal aufgefasst.

Swammara. 10. 1) Schwamming, Gem. Garsten, Bz. Steyr, Oberösterreich; 2) wüstung bei Atzen-dorf, Kr. Calbe.

1. Suammara MB. ca. a. 985 (XXVIII², 88). Svammariu Oberöster. Ukb. I n. 122 12. jh. Sueramara MB. sec. 10 (XXVIII², 207).
2. Suammere Schmidt n. 151 a. 1121. Suenmere Hertel 382 ca. a. 1100. Svemmere Mülv. I n. 1298 a. 1154.

Verwant mit ostfries.-nl. swäm, m., schwanken-des, schattenhaftes bild (anord. sveimr)?

SWAN. Ahd., mhd. swan, stm.(?) u. swaner, schweineherde. Nur Svanebach könnte auch ahd. swan, cygnus enthalten.

- Swenabeke.** 9. Schwanebeck, pg. Hardeg., Kr. Oschersleben. Swenabeke Wg. tr. C. 258. Svanebach MB. a. 1062 (XXIX¹, 156). Swanebiki, -bike, -beke Janicke n. 197, 384, 520 a. 1131, 1178, 1196 or.

- Swanebeke Anh. n. 576, 724 a. 1178 or., 1197;
Bode n. 219 a. 1152 or.
Swanebeche Kindl. Beitr. II, 122 ca. a. 1106.
Swanebike Stötterl. Ukb. n. 2 a. 1172 or.
- Svaneberge.** 10. Anh. n. 318 a. 1145 or.
Svanuburgon Hf. II, 338 a. 939. Schwaneberg,
Kr. Wanzleben, pg. Nordthur.
- Suanasbugilla.** 11. Schwanzbell, gut bei Lünen,
Ldkr. Dortmund.
Suanasbugila Kö. 156 11. jh.
Svanesbule (de) Erh. II n. 275 a. 1150; Knipping
n. 1053 a. 1176 or.
- Swanafeldum.** 8. Schwanfeld, B-A. Schweinfurt,
Unterfranken, pg. Gozfeld.
Swanafeldum Dr. sec. 8 (n. 124).
Suanafelt Stengel Ukb. des klo. Fulda p. 97
a. 772.
Swanifelden pg. MGd. II a. 976.
- Swanegou.** 12. Miedel 31 a. 1191. Schwangau,
B-A. Schongau, Oberbayern.
Svanga in einem isländ. itinerar des 12. jh.
Hohenschwangau.
- Suanaseo.** 8. Schwanenstadt an der Traun, Ober-
österreich.
Suanaseo Oberöster. Ukb. I, 64.
Suanse J. sec. 8 (p. 44).
Suanerse MB. a. 1155 or. (XXIX¹, 315). Ders.
ort?
- Swans(teig).** 12. FA. IV n. 799 ca. a. 1142
,Schwansteig'.
- Suanewerua.** 12. Serrure, Cart. de St. Bavon
n. 57 ca. a. 1177 or. Unbekannt, bei Axel im
zeeländischen Flandern.

SVANA, p-n. Svana, Svanucho usw. Von
swan, der schwan.

- Suaningun.** 9. 1) Schwenningen, Bz. Messkireh;
2) Schwaningen bei Wassertrüdingen, B-A. Din-
kelsbühl; 3) Schwenningen, O-A. Tuttlingen,
bei Stetten.
1. Swanningas K. a. 817 (n. 79).
Suaninga Dg. a. 895 (A. n. 20).
 2. Suaningun P. IX, 247 (Gundeck. lib. pontif.
Eichst.).
 3. Swanningas St. G. III, 217.
Sueningen Z.G.O. IX, 220 a. 1095.
- Swanesdriesch.** 12. Unbekannt; in Nordniederland.
Swanesdriesch Oork. n. 159 a. 1179.
Swanesdrisch Müller² 214 a. 1139.

- Swanistorf.** 12. Oberb. Arch. II, 122 12. jh. Un-
bekannt.
- Swaninhusen.** 12. Dob. II n. 1100 a. 1149.
Schwanhausen, Kr. Hildburghausen, bei Heldburg.
- °Swanichendorf.** Gr. V, 225.
- Swenekinethorpe.** 12. Schwenningdorf bei Röding-
hausen, Kr. Herford.
Swenekin(c)thorpe Osn. Mitt. XXX, 105 ca. a.
1186.
Schwankendorp P. XIV, 68, 80 (Vit. Bennon.)
Fälschung).
- Swanlingen.** 12. Wirt. Ukb. IV n. LXXIII a. 1185.
Schwenningen, O-A. Rottweil.
- Swanabrahtes.** Ld. Wüst. 359 a. 1165. Wüstung
bei Fulda.
- Schwanehildisborstel.** 12. Or. Guelf. III, 478 a.
1158; unbestimmt.
- Swanahiltadorf.** 10. Schweinersdorf, B-A. Freising
und wüstung Schweinersdorf, B-A. Landshut.
Swanahiltadorf Bitt. n. 1045 a. 908.
Suanahiltidorf Bitt. II n. 1354 ca. a. 994.
Suanihiltodorf Bitt. II n. 366 ca. a. 1000.
Suanehiltedorf MB. ca. a. 1090 (IX, 376).
Suanhiltstorf Oberb. Arch. II, 110 12. jh.
Suenehiltstorf (de) ebda. p. 47 12. jh.
Swanehiltedorf (de) MB. ca. a. 1170 or. (X, 243).
Suanhiltedorf (de) Bayr. Ac. XIV, 89 ca. a. 1120.

SWAND. Ahd. swant, stm. platz, wo der wald
weggeräumt ist, zu ackerbau, auch viehzucht. Ahd.
swendi f. Anord. svida, schwendung, zu swandjan,
schwinden machen.

Vgl. Gr. VI, 885, Meyer 73, 149, Bt. 10, Arnold
II, 572.

Als grundwort in:

Archinswente 8.	Waltingswant 12.
Heibenswanda 10.	Witrammesswendi 12.
Maswandon 11.	Wiratswendi 11.
Phafinswant 12.	Wolftesswendi 10.
Waleesvanton 10.	

Neuere namen auf -swende können auch zu -wende
gehören.

- Swante.** 9. 1) Altenschwand, B-A. Neunburg v. W.;
2) Schwend, B-A. Sulzbach, Oberpfalz; 3) Schwend
im Inviertel, Oberösterreich; 4) Schwendi,
O-A. Laupheim; 5) Schwanden, w. von Luzern;
6) Schwand, B-A. Stadtsteinach; 7) Gschwendt
bei Anzbach, Bz. Hietzing, Niederösterreich.
1. Swante Fr. II 75 ca. a. 1150 or.
 2. Swannes (de) P. u. Gr. I f. 33 12. jh.

3. Svente Fr. I n. 120 a. 1121.
 4. Seveindi (zi) Wirt. Ukb. I n. 207 ca. a. 1100.
Swendine (de) Wirt. Ukb. II n. 425 a. 1181.
 5. Schwanden Ng. a. 879 (p. 518).
 6. Suantha Ziegelhöfer 180 a. 1146.
 7. Swente FA. VIII n. 250 12. jh.
Unbestimmt:
Svante MB. a. 1140 (III, 527, 532);
Suende curia MB. ca. a. 1199 (VIII, 442).
Suente R. n. 135 a. 1114 or.
Suant Gr. VI, 885.
Suwanta MB. ca. a. 1110 (IV, 446).
- Suendenbach**, fln. 10. Der Schwendenbach (Alb) bei St. Blasien, grht. Baden.
Suendenbach Dg. a. 1065 (p. 20).
Swendenbach MGD. II a. 983; Wirt. Ukb. I n. 280 a. 1123.
- Suantharelanta**. 9. MB. a. 895 (XXXI, a, 1446); pg. Nordg. In der gegend von Eichstädt zu suchen, unweit Harelanta.
- Svardelese**. 12. Schwarzlosen (Gr. u. Kl), Kr. Stendal.
Svardelese Schmidt n. 181 a. 1121 or.
Swarthelose Schmidt n. 189 a. 1137 or.
Svartesele Kō. 170 ca. a. 1150.
Ort, wo man baumrinde (mnd. swarde, an. svörðr) löste.
- Swardones**, v. n. 1. In der gegend von Mecklenburg; s. Frb. 385.
Swardones (var. Suarines in mehreren handschr.) Tac. Germ. 40.
Dafür bei Ptol. *Φαροδωνοί, Φαροδηνοί, Φαραδωνοί, Φαροδηνοί* (? J.).
- Svarmenstede**. 12. Schwarmstedt, Kr. Fallingbostel.
Svarmenstide Erh. II n. 293 a. 1153.
Svarmenstede neben Swarmenstide Hdb. VIII, 23 ca. a. 1160.
Svarmiste Westfäl. Ukb. VI, 4 a. 1185. Bedeutung unsicher.

SWART. Ahd. suarz, ganz dunkelfarben. Die Sachsen verwendeten swart nicht zu Ortsnamen.

- Swarzaha**, fln. u. ortsn. 8. 1) Schwarzau, Kr. Rudolstadt; 2) Schwarz, Kr. Alsfeld; 3) Schwarzach (Münster-), B-A. Kitzingen und bach dort; 4) Schwarzach, B-A. Deggendorf; 5) Schwarzach bei St. Veit im Pongau; 6) der Schwarzenbach, mit der Gurring, aus dem Göll bei Golling, K. St., d. h., wenn ich recht verstehe, in der südöstlichen ecke der österreichischen provinz

- Salzburg; 7) die Schwarzau, quellfluss der Leitha, in Österreich, entspringt auf dem Schneeberge, und der ort gl. n. daran; 8) ein fl. bei Lorsch, nbfl. der Weschnitz, Kr. Bensheim; 9) der durch Schwetzingen (bei Heidelberg) fließende bach; 10) die Schwarzau, nbfl. der Schlücht, welche bei St. Blasien in Baden durch den Schluchsee geht; 11) der Schwarzbach bei Wimpfen (n. von Heidelberg); 12) Schwarzach, Bz. Bühl pg. Mortenowa; 13) Schwarzach, Kt. Thurgau; 14) Scherz (Suarce) bei Dammerkirch, ö. von Belfort (bis hier Först.); 15) Schwarzbach, Kr. Meiningen; 16) Unterschwarzach, O-A. Waldsee; 17) die Schwarzach, nbfl. des Schwarzen Regen, B-A. Regen.
1. Schwarzau Sch. a. 1074 (p. 193 f.).
Swarzaha Dr. tr., c. 25, c. 38, 105; Ww. a. 1032 usw. (IV, 318 usw.).
 2. Suarzaha W. a. 782 (II n. 9; vgl. III, n. 14).
 3. Suarzaha MB. a. 993, 1003 (XXVIII¹, 255, 307); MGD. IV a. 1025 or.
Suarzaa P. VII, 279 (Bertholdi chr.); Reimer n. 43 a. 948.
Suarza P. VII, 237 (Lamberti ann.)? XVI, 244 (Ann. Pegav.).
Suarizaha P. III, 224 (Hlud. I capit.).
Swarzaha P. VI, 826 (Mirac. S. Cunegund.).
Suartzaha Reimer n. 48 a. 999.
Suarizaha MG. Leges to. I (1883) a. 817.
 4. Suarzaha MB. a. 731, 1029 (XI, 14, 145).
Swarzaha MB. a. 1004 (XI, 173) a. 1040 (XXIX¹, 64); Mitt. d. Inst. V, 404 ca. a. 1002; MGD. III a. 1014 or.; MGD. III a. 1004 or.
 5. Suarzaha J. a. 1074 (p. 261).
Swarzaha Zahn a. 1058.
Suarza Zahn a. 1144.
Suarza Zahn ca. a. 1125.
 6. Suarzaha J. sec. 8 (p. 35, 37).
 7. Suarzaha Bitt. II n. 1509 ca. a. 1121.
Swarzaha MB. a. 1073 (I, 354).
Swarzaha MB. a. 1048 (XI, 156).
?Suarza P. XIII, 177 (Wolfher. vit. Godehardi).
Swarzaha P. I, 374 (Ruod. Fuld. ann.).
?Swarzaha FA. IV n. 306 ca. a. 1142.
 8. Suarzaha Laur. sec. 8 (n. 242, 244 usw.).
 9. Svarzaha Krieger a. 766; Ukb. d. bischöfe von Speyer I, 52 a. 1063 or.
 10. Svarzaha Dg. a. 1065 (p. 20); Q. a. 1095 (III, a, 49); Krieger a. 1123.
Swarzaha Ng. a. 983 (n. 777); AA. a. 1063 (III, 276).
 11. Suartzaha K. a. 856 (n. 126).
 12. Svarzaha Ww. ns. a. 994, 1014 (V, 367, VI, 109).

- Svarzhaha Schpf. a. 828 (n. 89).
 Suarzaaha Dg. a. 994 (A. n. 33).
 Swarzaaha P. VIII, mehrm.; Mr. a. 96 (p. 82 f.);
 Krieger a. 1144.
13. Suarza Ng. a. 875 (n. 493).
 14. Suarza Schpf. a. 823 (n. 86).
 15. Suarzbach Jacob 108 a. 1183.
 16. Swarzahe Würt. a. 1192.
 17. Suuartzzaha MGd. IV 11. jh. or.
- Unbestimmt:
 Suarzaaha fl. Bayr. Ac. XIV 126; MB. a. 1126,
 1134 (IV n. 548 u. p. 47).
 Suarza MB. a. 1148 (XI, 163).
 Svarza MB. a. 1511 or. (XXIX¹, 302).
 Suarzahe Ser. VI a. 1122.
 Suerzza pg. MGd. I a. 966. Hierher?
- Swarzahapruca.** 11. MGd. IV 11. jh. Schwarzen-
 brück, B-A. Nürnberg.
- °Swarzahafurt.** 9. 1) wüstung Schwerzelfurt bei
 Melsungen an der Fulda, s. Ld. II, 98; Ld.
 wst. 85; 2) in der gegend von Ober-, Unter-
 und Langenschwarz, Kr. Hünfeld.
1. Swerzelvurde W. a. 786 (III, n. 15).
 Swarzelinfurt Arnold II, 360 13. jh.
 2. Swarzaahafurt Dr. a. 801 (n. 165).
 Swarzanauurt Dr. a. 980 (n. 721), wohl Swar-
 zaha- zu lesen.
- °Swarzahawinchil.** 11. Unweit Rinchnach, B-A.
 Regen, Niederbayern.
 Swarzaahawinchil MB. a. 1040 (XI, 148).
 Suvarzaahawinchil MGd. III a. 1009. Fäl-
 schung des 12. jh.
- Swarzenowe.** 11. Urk. aus Elsoff a. 1059 (Arch.
 f. hess. Gesch. XIV, 103). Schwarzenau im
 Edertal, Kr. Wittgenstein.
 Swarcenawe MB. a. 1130 (XXIX², 322); un-
 bestimmt.
- Svacepe** neben Svasepe, fln. 11. Kö. 166, 356,
 11. u. 13. jh. Nach Eschbach der Schwarz-
 bach bei Ratingen, Ldkr. Düsseldorf. Das wort
 swarz in flussnamen scheint den sächsischen
 schreibern ungefüge gewesen zu sein.
- °Swarzinbach.** 8. 1) Schwarzenbach, n. vom Fichtel-
 gebirge; 2) Schwarzenbach, O-A. Wangen, pg.
 Argung.; 3) Schwarzenbach an der Thur, bei
 Tockenburg; 4) in der nähe von Reichenau.
 5) wahrscheinlich der Schwarzbach, nbfl. der
 Drau; 6) in der gegend von Lupnitz bei
 Eisenach (bis hier Först.); 7) Schwarzenbach,
 O-A. Saulgau; 8) Schwarzenbach bei Neu-
 markt in Steiermark; 9) der Schwarzenbach

- bei Obdach in Steiermark; 10) der Schwarzen-
 bach bei Dietmannsdorf in Steiermark; 11)
 Schwarzenbach, Kt. St. Gallen; 12) Schwerzen-
 bach, Kt. Zürich.
1. fehlt bei Först.
 2. Swarzinbach K. a. 815 (n. 72).
 Swarzinpach K. a. 815 (n. 72).
 Swarzunpac K. a. 856 (n. 125).
 Swarzenbah St. G. sec. 9 (anhang n. 25).
 3. Swarzenbach Ng. a. 862 (n. 41).
 Swarcinbah Ng. a. 779 (n. 73).
 4. Swarzanbach Dg. a. 1075 (A. n. 60).
 5. Swarzenbahe MB. a. 1048 (XXIX, a, 85).
 ?Swarzinpach, fl. Meiller n. 152 a. 1134 or.
 6. Suarzbach Dr. a. 1012 (n. 731).
 7. Suerzebach Wirt. Ukb. I n. 293 a. 1128.
 nigro flumine (de) Z.G.O. IX, 197 a. 1083.
 8. Suarzaabach Zahn ca. a. 1150.
 9. Swarzenbach Zahn ca. a. 1150.
 10. Swarzinbach Zahn ca. a. 1150.
 11. Swarzanbach Studer 228 a. 866.
 Swarcinbah Studer 228 a. 779.
 12. Swerzenbach Q. III a. 28 11. jh.
- Swarzinperch.** 8. 1) Schwarzenberg zwischen Wer-
 tach und Iller, B-A. Kempten; 2) ein berg un-
 weit Colmar; 3) der Schwarzenberg, nö. von
 Elbach, ö. von Schliersee im südlichen Bayern;
 4) Schwarzenberg bei Urnarsch, Kt. Appenzell;
 5) Schwarzburg, Kr. Königsee in Thüringen;
 6) Schwarzenberg bei Waldkirch im Elztale,
 wüstung; 7) grenze der pfarrei Kottes in Nieder-
 österreich; 8) Im Salzburgischen; 9) Schwarzen-
 burg bei Rozzo in Istrien.
1. Swarcenberch MB. a. 1056 (XXIX, a, 142).
 2. Swartzimberg Schpf. a. 823 (n. 85).
 3. Swarzinperch Bitt. II n. 1472 ca. a. 1078.
 4. Swarzinbere St. G. III 12. jh.
 5. Swartzinberg Btg. D. IV p. 376 ca. a. 1072,
 Vgl. Sch. p. 190.
 6. Swarzenberg Z.G.O. IV, 216 a. 1157.
 Swarcenberk Krieger a. 1139.
 7. Swarziperg FA. VIII, 265 ca. a. 1124 or.
 8. Swarcinberge Oberösterreich. Ukb. I p. 125 12. jh.
 Swercenperc Meiller n. 125 ca. a. 1134 or.
 9. Swarzenperc Schumi p. 88 a. 1135.
- °Swarzabrucca.** 11. MB. a. 1025 (XXXI, a, 303).
 Schwarzenbruck, B-A. Nürnberg.
- °Swarzenprunne.** 11. J. a. 1074 (p. 261). Schwar-
 zenbrunn im salzburg. Lungau, K. St.
- °Swarcenburc.** BG. sec. 11 (I, 32). Eine zerstörte
 burg auf dem Schwarzenberg bei Rötz, B-A.
 Waldmünchen (am Böhmer Walde).

- °Swarzunegge. 9. Schwarzenegg, Kt. Appenzell. Schwarzenugka St. G. a. 880 (n. 680), nach einem druck. Swarzunegge III 12, jh.
- °Suarzinvelt. 11. Schwarzenfeld, B-A. Nabburg. Suarzinvelt MB. a. 1015 (XXVIII¹, 455). Swarzenvelt Fo. II n. 63 a. 1144. Swerzinvelt MB. ca. a. 1122 (XXVII, 7).
- °Swarzgreben. 11. MB. a. 1040 (III, 313). Wahrscheinlich Schwarzgräben bei Pischelsdorf, sö. von Ranshofen, Innkreis.
- Swarzaloheshusen. 10?. Schwarzhausen, Kr. Waltershausen. Suwarzaloheshusen Dr. tr., c. 38, 70. Suarzelohen Dr. tr., c. 38, 90.
- Swarzesmuore (ad). 9. Dr. sec. 9 (n. 471). Nach Arnold II, 273 Schwarzenmohr auf der Rhön.
- °Suarcensee. 10. K. a. 980 (n. 193). Schwarzensee, B-A. Lindau, pg. Nibilg.
- °Swarzensol. 10. Warzel, flur im Kr. Adenau, nach P. Jörres. Swarzensol G. sec. 10 (n. 13). Suarzensole (ad-) Be. a. 943 (n. 178). Suarcensole G. a. 992 (n. 28).
- Swarzdorf. 10. MGd. II a. 993 or. Über die lage vgl. Beitr. z. steiermärk. geschichtsqu. V, 103.
- Swarzwald, bgn. 9. Der Schwarzwald. Swarzwald P. II, 110 (Ekkeh. cas. S. Galli). Swarzwalt Ng. a. 983 (n. 777). Nigra silva schon a. 763 (s. Bacmeister I, 140). Fälschungen. Nur Swarzwald St. G. n. 534 a. 868 ist echt. Svvarzvalt for. MGd. IV p. 391 12. jh.
- Swarzerichenbach. 12. Z.G.O. XXI a. 1112. Der Reichenbach, nbfl. des Glotterbachs am Kandler walde, B-A. Germersheim.
- Als p-n.:
- Suerzgeresdorf. 12. Ziegelhöfer 131 a. 1151. Schwarzdorf, B-A. Kronach.
- Svarzoldesdorf. 12. Schwarzesdorf, B-A. Freising. Svarzoldesdorf Bitt. II n. 1718 ca. a. 1123. Swarzoltestorf Oberb. Arch. II, 71 12. jh.
- Swarzolvesdorf. 11. MB. sec. 11 (XIV, 192). Wüstung im B-A. Landshut.
- °Suascha. 10. G. a. 964 (n. 18). Nach G. Moselstürsch, Kr. Mayen, R-B. Coblenz. Vgl. Surzich p. 949.

- SWATH.** Ags. swathu, f., spur (engl. scar), fries. swethe, nähe, grenzscheide, mnd. swade, färte, pfad, tirolisch schwetze, von einem felsvorsprung gebildete einbuchtung eines flusses. Vgl. Suettinge. Als grundwort in Winnemerswete (12).
- Swattingaburich. 10. Zwammerdamm, Prov. Südholland MG. 167. Vgl. I, 678. Swattingaburich Oork. n. 33 ca. a. 960. Swadeburg Oork. n. 145 a. 1165. Swathenburch Müller² 189, 191 a. 1209, 1226.
- Swaths. 11. Schwaz in Tirol. Suates Buck 254 11. jh. Swaths P. u. Gr. I f. 9 12 jh.
- Suedekinwerf. 12. Lk. n. 371 a. 1196 or. Unbekannt, in der gegend von Oostburg, im zee-länd. Flandern.
- °Suauerthun. 11. Schwaförden (Schwavern) bei Ehrenburg, Kr. Sulingen. Suauerthon Erh. I a. 1025 (n. 945). Sueerdun Erh. I a. 1033 or. (n. 987). Vgl. Suafharon.
- °Suebada. 8. W. sec. 8 (II, n. 12). Schwebda a. d. Werra, Kr. Eschwege. Wohl zu sweben. Von sumpfigem terrain? Arnold 306.
- Suedinisperch. 10. Wirt. Ukb. IV u. XXVII ca. a. 933. Schweineberg, B-A. Lindau. Zum p-n-stamme Swed bd. I, 1379.
- °Suechanta, fln. u. ortsn. 11. MB. ca. a. 1030 (VI, 21); FA. sec. 11 (VIII, 4); Ukb. St. Pölten n. 5 a. 1058 (Svechant). Swechat a. fl. gl. n., Bz. Floridsdorf, Niederösterreich. Nach Först. Nachträge particip von ahd. suehhan, fragrare, foetere, ebullire.
- SWEIG.** Ahd. sveiga stf., weideplatz, viehhof für rinder MB. X, 243 a. 1170: duas swagias. Vgl. MG. p. 270 über die nl. namen auf -zwaag. Hat anord. sveiga, sich krümmen denselben stamm?
- Suega. 9. 1) Schweigen, B-A. Bergzabern, Rheinbayern, in silva Wosoga (?); 2) Schwege bei Dinklage, grhzt. Oldenburg; 3) Suen, deutsch Schweng, Kt. Waadt.
1. Suega Mühlbacher I a. 802 (Sek. II, 68).
 2. Svege Osnabr. Ukb. a. 1160.
 3. Suaig Studer 242 a. 1200. Suanis Studer 242 a. 1052.
- Sweigra. 9. 1) Schweigern, Bz. Tauberbischofsheim, pg. Tubrag.; 2) Schwaigern bei Frankmarkt in Oberösterreich.

1. Svveigra Heilig 85 a. 846; MB. a. 889 (XXVIII¹, 93).
Svegeren Heilig 85 a. 1161.
Soagra MB. a. 823 (XXVIII¹, 17).
2. Svaigarn (de) FA. XLIX, 101 12. jh.
- Sweicheim.** 11. Würt. a. 1100. Schwaikheim, O-A. Waiblingen. Vgl. p. 959.
- Swaichove.** 12. 1) Schwaighof an der Schweig bei Tegernsee; 2) Bei Zaizenmayer in Niederösterreich.
1. Swaichove Ebersberg III, 78 ca. a. 1170.
2. Suaichhof Bielsky p. 29 a. 1160 or.
- Swaichusan.** 10. 1) Schweighausen, Kr. Hagenau, pg. Alsat. u. pg. Nortg.; 2) Schweckhauser berg bei Waake, Ldkr. Göttingen, pg. Logne; 3) Schweighausen, Bz. Ettenheim, grhzt. Baden; 4) Bei Kuinre, Prov. Overijssel; 5) Schwachhausen bei Bremen; 6) Schwachhausen, Kr. Celle; 7) Schweighausen, Kr. Thann.
1. Sveichusan Ww. ns. a. 994 (V, 372).
Suehusun Ww. ns. a. 968 (III, 399 neben Suehusen).
Schweichusun Schpf. a. 1065 (n. 218).
Swetchusa Das Reichsland III, 1017 a. 896.
2. Sueghusen Janicke n. 67 a. 1022.
Suechusen Janicke n. 69 a. 1022.
3. Svechusen Heilig 79 a. 1132.
4. Svechus Müller¹ p. 391 n. 3 a. 1119.
5. Suechusen Lpb. n. 219 a. 1159 or.
6. Suechusen Or. Guelf. III, 506 a. 1168.
7. Suuecose Das Reichsland III, 1018 a. 1251.
- Swechlete.** 12. Schwiechelt, Kr. Peine.
Shvegeltem Janicke n. 195 a. 1131 or.
Sueglete ebda. n. 239 a. 1146 or.
Suehlete ebda. n. 365 a. 1173 or.
Swechlete ebda. n. 436 a. 1185 or.
Suegliten ebda. n. 408 a. 1181.
- Sveclo.** 12. 1) Zweckel bei Gladbeck, Kr. Lüdinghausen; 2) Schweicheln, Kr. Herford.
1. Sveclo Kö. 220 ca. a. 1150.
2. Sueclôn Darpe IV, 27 12 jh. or.
- Schvveickmatte.** 12. Heilig 79 a. 1186. Schweigmatt, Kr. Schopfheim.
- Sweigesdorf.** 12. Ziegelhöfer 20 a. 1195. Schweisdorf, B-A. Bamberg I.

SWEIGARI. Ahd. sweigari, rinderhirt, besitzer eines viehhofes.

°Swegerbach. 10. H. a. 963 (n. 179); unbekannt.

- °Suehurbrunno. 9. Schwerborn, Kr. Weimar.
Suehurbrunno Dr. tr., c. 46.
Sueberbrunno Dr. a. 874 (n. 610) derselbe ort.
- °Sueherfeld. 11. Rth. sec. 9 (II, 246), a, 1016 (II, 215) var. Sueberfeld. Das östliche hochfeld des Vogelsberges in Hessen, s. Ld. 176; Wgn. I, 428).
- °Sueigerheim. 8. Schwaigern, O-A. Brackenheim, pg. Gardachg.; s. Memminger, Würtemb. jahrh. 1830, p. 366.
Sueigerheim Laur. sec. 8 (n. 3494), sec. 9 (n. 3493, 3496) usw.
Suegerheim Laur. sec. 8 (n. 2760), sec. 9 (n. 2754, 2766).
Suagerheim Laur. sec. 8 (n. 3492).
Sueigeren hierfür Laur. n. 3655.
Sueigerheimer marca Laur. sec. 8 (n. 3497), sec. 9 (n. 3495, 3498).
Sweigera K. a. 976 (n. 190).
Sueijgerin K. a. 988 (n. 195).
Suaigrem Wirt. Ukb. II n. 457 a. 1188.
- Suegerestete.** 8. 1) Schwerstedt, Kr. Weimar; 2) Schwerstedt, Kr. Weissensee.
1. Suegerestete Dr. tr., c. 38, 226.
Suegerstat Dr. tr., c. 38, 79, 267.
Suegerstede W. sec. 8 (II, n. 12).
2. Svegerstede Schmidt n. 148 a. 1120 or.
- Sweigoltsruit.** 12. Beck.¹ ca. a. 1119. Eine wüstung erwähnt bei Loos, Geschichte des bistums Bamberg. P-n. Sweigwald?
- °Sueikendorf. BG. I, 166. Unbekannt.
- Swella.** MGD. IV a. 1025, später Swalengüt. Nach NG. IV, 311 Zwolle bei Didam, Prov. Gelderland. Vgl. Bachswelle (12).
- Suemeburg.** 9. Hersf. sec. 9 und Suneniburch MGD. II a. 979 or. Unbekannt. In der gegend von Querfurt.
- Swergeloch.** 12. MB. ca. a. 1170 or. (X, 242). Unbekannt. In Oberbayern.
- °Suerhusen. 11. Gud. a. 1055 (I, 21). Soll Sauerhausen in der gegend des Eichsfeldes sein (?), doch liest Wolf (Gesch. von Nörten 7) Schuirigheshusen und deutet es p. 17 durch Schwiegershausen, Kr. Osterode.
- Swerp.** 12. Mir. IV, 196 a. 1121. Im französischen Flandern.
- Suerte** (de). 11. Kö. 216 ca. a. 1150 u. Crec. III^b 13 ca. a. 1092. Schwerte, Kr. Hörde.
Suirte a. 1243. Vgl. Honswerte.

- Swertlisloch.** 11. J. Hartmann p. 132 ca. a. 1100 nebst Swerzeloch 12. jh. bei Buck. Hofgut Schwärzloch bei Tübingen. Uhland VIII, 594: hain des schwertgottes.
- Suerumare.** 10. Schweringen bei Balge an der Weser, Kr. Hoya.
Suerumere Hd. III, 3 a. 887.
Sverinmere Lpb. n. 48 a. 987.
Sueringe Lpb. n. 161 a. 1139.
Vgl. Sverna (a. 1376), Schwarme, Kr. Hoya, an einem bache.
- Suervedorf.** 12. Be. n. 550 a. 1147; Bouteiller 243 a. 1145. Schwerdorf, Kr. Bolchen.
- Svervena und Svervene.** 12. Mürkens, Bachnamen des Kr. Euskirchen (1913) p. 17. Schwerfen am Bruchbache, Kr. Euskirchen. Mürkens meint: Svervena statt ze Vervena, Wervena, wie der Bruchbach ursprünglich geheissen habe. Dann doch lieber Swerbenaha, von mhd. swerben, sich wirbelnd bewegen.

SWERZ = Swarz?

- Swerza.** 12. 1) Schwerzen, Bz. Waldshut; 2) Schwärz, B-A. Pfaffenhofen.
1. Swercin Ng. Const. a. 1050 (II, 577).
Swerzin Wirt. Ukb. II n. 360 a. 1157.
Swerza Heilig 39 a. 1122.
 2. Swerze Fr. II, 136 ca. a. 1780 or.
Buck erklärt: n. 1 als gegend zwischen Schwarzwald und Rhein, von kohlen oder von dammerde schwarz.
- °Suercenhuntare** pg. 9. Zwischen Sigmaringen und Ulm bei Schwörzkirch, nö. von Ebingen.
Suercenhuntare K. a. 854 (n. 121).
Suerza pg. dafür Mr. a. 966 (p. 87).
- °Suierzeluurde.** 2. Ld. Wüst. 85, neben Suercelurde, wüstung bei Adelshausen, Kr. Melsungen.
- Suerzgereldorf.** 12. Dob. I n. 1668 a. 1151. Schwärzdorf bei Sonneberg, hzgt. Meiningen.
- °Suetan.** 12. Oork. n. 33, 89 ca. a. 960, 1083, Mnl. G. p. 156 a. 1168. Zwieten, früheres gut bei Zoeterwoude, Prov. Südholland. Altn. sveit f., ags. sveót, abteilung menschen, landdistrikt, im heutigen Irischen ein armenversorgungsdistrikt.
- Suettenge.** Dr. tr., c. 37. Fries. swethe, swette, grenze. In Friesland.
- Suevan (de).** 11. P. XIII, 145 (Vit. Meinwer. episc.), später oft Sweva, Suevhe. Schwefe, Kr. Soest.

- SWEZZO**, oberdeutscher p-n. Sonst unbek.
- °Swezingun.** 8. Schwetzingen, w. von Heidelberg, grhzt. Baden.
Swezingun Laur. a. 1071 (n. 132).
Suetzingum Laur. sec. 8 (n. 334).
Suezzinga Laur. sec. 9 (n. 659).
Suezzingen Laur. sec. 8 (n. 710), sec. 9 (n. 730, 749) usw.
Suezzingero marca Laur. sec. 8 (n. 764).
Sozinga Laur. n. 3651 wohl hierher.
- Swezenbach.** 12. MB. ca. a. 1160, 1180 (IV, 45, 79). Schwärzenbach, B-A. Griesbach.
- Swezendorf.** 12. Fr. II n. 50 a. 1143. Nach Fr. ein Schwezendorf, B-A. Regenstauf.
- Suivesele (villa).** 8. P. Scr. rer. Merov. V, 784 (Mir. Winnoci). Zwevezele, Prov. Westflandern, nw. v. Tielt. Suevensela Kurth I, 392 a. 1117. Ders. ort.
- Swiblen.** 12. MB. a. 1150 (XXIX², 322); unbek.
- Swiveldon.** 10. Sevelten (= Siehenfelde?), Kr. Cloppenburg.
Swiveldon Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
Svivulten Osnabr. Ukb. a. 1110.
- Suiftarant.** 8. Ein landstrich von der Ijsselmündung bis Putten, Prov. Gelderland.
Suiftarant Lc. I n. 8 a. 796.
Suifterbant Lc. I n. 2 a. 793.
Nach Gallée in Ng. III, 354 bedeutet swifter, links (im gegensatz zu Teister bant). Vgl. welsch chwith; bant ist landstrich.
- Suiftingin.** 12. MB. a. 1188 (VI, 498). Schwifting, B-A. Landsberg.
- SWIGHER**, p n. Vgl. Svigbert bd. I.
- Swiggerstal.** 11. Bm. 117 a. 1100. In der grafenschaft Urach in Schwaben.
- Swigereshusen.** 11. Weigand 318 a. 1020. Schwickartshausen, Kr. Büdingen.
- Suithenhuvile.** 11 var. Suithinhovile Frek. Schwichthövel bei Freckenhorst, Kr. Warendorf.
Westfäl. swechte, swichte, sehar von vögeln.
- SWIK.** Got. swikns, rein, keusch, westf. swicken, blinken, flimmern, bergisch swickel, weiss.
- Swickere.** 12. Schwöbber, Kr. Hameln.
Swickere (de) Mooyer 32 a. 1189.
Swicbere Spilcker II, 81 a. 1282.

Swickeroth. 12. Be. II, 130 a. 1189 or. Schwickerath bei Seinsfeld, Kr. Wittlich. Oder aus p-n. Swidger? Müller II, 61.

Auch Sueclo und Suechusen könnten hierher gehören.

SWIL. Wohl ahd. swilo, m., in der bedeutung anschwellung.

Suilbergi pg. 9. In den Kr. Gandersheim, Holzminen und Einbeck, zwischen Solling, Hils und Leine.

Suilbergi Wg. tr. C. 400.

Suilbergi Wg. tr. C. 391, 428, 460.

Suilbirge Dr. tr., c. 41, 50.

Suilbirgimarcu (in S-) Wg. tr. C. 278.

Suilbergiorum marca Wg. tr. C. 465.

Svilberigavvi MGd. III a. 1021 or.

Sulbirgowe Erh. I n. 182 a. 1113.

Swileberch. Oberöster. Ukb. I, 582 ca. a. 1140; unbestimmt.

Swilbere. 10. Schwülper, Kr. Gifhorn, pg. Liergewe.

Suilbore Dr. tr., c. 41, 23.

Suibbore Dr. tr., c. 41, 4.

Swilbere Janicke n. 483 a. 1191.

Suilber parvum Hrb. p. 1351 ca. a. 1195.

Svilnaha. 11. Schwillbach, B-A. Erding.

Svilnaha Ebersberg I, 122 ca. a. 1075.

Swilnahe Oberbayr. Arch. XXIV n. 18 ca. a. 1168.

SWIN Meist wohl ahd. swîn, das schwein, wildschwein, zumal früher nicht nur das wildschwein, sondern auch das hausschwein frei in den grossen marken herumstrich. Die flussnamen können aber nl. swin, kreek, kil, geul, wad' enthalten.

Vgl. noch ags. svin, stn., getöne.

Suinaha. 1) Schweina, B-A. Gunzenhausen; 2) Schweinbach, B-A. Höchststadt a. Aisch.

1. Suinahe P. IX, 247 (Gundech. lib. pontif. Eichst.).

2. Súinaha Ziegelhöfer 109 a. 1109.

Suinephe. 12. W. II, 128 a. 1196. Schweinfe (O. u. N.) an der Schweinfe bei Geismar, Kr. Fritzlar.

Suinard. 11. 1) flur zwischen St. Omer u. Arques, Dép. Pas de Calais; 2) Zwijnaarde, Prov. Ostflandern.

1. Suinard (pascuum porcorum vel pecorum . . vulgo dictum S-) Guérard 185 a. 1056; (pastura) ebd. 197 a. 1072.

Suinarda (de) Feys n. 48 a. 1195. Hierher?

2. Suinarda (de) Lk. n. 151, 277, 379 ca. a. 1073, a. 1163, 1197 or.

Suinarde Lk. n. 229, 235 a. 1140 or., 1145 u. ö.

Swinarde (de) Lk. n. 194. 303 a. 1118, 1166; (neben Suinarde) Cart. mon. de Dunis 428 a. 1196.

Swynaerde Lk. n. 355 a. 1186.

Zuinarde (de) Lk. n. 289 a. 1163—77.

Suynaerden (de) Affl. 184 a. 1164.

Suinard (de) Affl. 234 a. 1175.

Swinenbach. 11. Z.G.O. IX 210 a. 1091, eine wüstung im Kinzigtal.

Swinoperc. 12. Schweineberg, B-A. Sonthofen.

Swinoberc Miedel 50 a. 1140.

Swinperch (de) MB. a. 1187 or. (VI, 1150).

Swindale. 12. Schweinthal, B-A. Miesbach.

Swindale Oberbayr. Arch. II, 74, 122.

Swintal MB. a. 1184 (XXV, 104); MB. VIII, 443 12. jh.

Swindregth. 9. 1) Zwijndrecht an der alten Maas und Merwede, Prov. Südholland, nebst Zwijndrechtwaard; 2) Zwijndrecht, Prov. Ostflandern gegenüber Antwerpen.

1. Swindregth Mrs. I, 58 a. 1006.

Swindregth Mrs. a. 1006 (I, 58).

Suinonerit (falsch für Suinonedrith) Mrs. ca. a. 866 (I, 17).

Suindrechterwarthe Oork. a. 1050 (n. 83), juxta Merwede.

Zwindrechtwert MGd. IV a. 1028.

2. Suindreth (de) Lk. n. 187 a. 1114 or.

Suindrech St. Mich. I, 12 a. 1146.

Zuindrech Analectes IV, 273 a. 1190.

Squindresch. 9. Piot pg. 101 aus Mabillon Ann. II, 699 a. 847. Vermutlich Zwijndriesch, Gem. Eename, Prov. Ostflandern, pg. Bracbatensis.

Suinvellun. 11. Wüstung bei Barkhausen, Kr. Büren. Westfäl. Ukb. IV.

Suinvellun P. XIII, 129 (Vit. Meinw.); Additam. zum westfäl. Ukb. 113 ca. a. 1020.

Suinvelde Erh. I n. 173 a. 1102 or.

Suinueld Finke n. 54 a. 1146.

°**Swinfurt.** 8. Schweinfurt am Main, pg. Grabfeld.

Swinfurtin (in S-) Dr. a. 804 (n. 220 f.).

Suinvurti P. VIII, 31 (Ekkeh. chr. univ.).

Suinuurde Tr. W. II, n. 38.

Suinvordi P. V, 801, 856 (Thietm. chr.).

Suinvorde P. VIII, 652, 669, 672, 692 (ann. Saxo).

Suinforte Bd. a. 1034 (p. 43).

Swinfurt Dr. a. 865 (n. 588).

- Suinvurt P. IX, 250 (Gundeck. lib. pont. Eichst.), MB. a. 1033 (XXIX, a, 40).
 Swinfurtero marca Dr. a. 791 (n. 100).
 Zuinprod (so) hierfür P. XI, 62 (Cosm. de Boem.).
- Swingrûbe.** 12. Schweinegruben bei Reithaslach, Bz. Stockach.
 Swingrûbe Heilig 68 a. 1175.
 Swinisgrube Wirt. Ukb. II n. 443 a. 1185.
- Suinhagen.** 12. 1) Der Schweinstieg bei Frankfurt; 2) Unbekannt.
 1. Suinhagin -hage M. u. S. I n. 287 ca. a. 1187.
 Suinhagen M. u. S. I n. 175 a. 1128.
 ?Swinhagn Wirt. Ukb. II n. 460 a. 1181.
 2. Suinhagen Anh. n. 249 a. 1123.
- Suinstie.** 12. P. u. Gr. I f. 6 12. jh. Schweinstieg, B-A. Rosenheim.
- Suinesbiunt.** 12. Steich. II, 702 ca. a. 1150.
 Schweinspoint, B-A. Donauwörth.
- Suinesbarth.** 12. Schweinbarth, Bz. Gänserndorf.
 Suinesbart FA. IV n. 61 a. 1187.
 Suinwart ebda. p. 139 a. 1192.
- Suineshouboten.** 12. Dob. II n. 419 a. 1170.
 Schweinshaupten, B-A. Königshofen in Unterfranken.
- Squinasmerse.** 12. Unbekannt, wahrscheinlich in Westflandern.
 Squinasmerch u. -merse St. Winoc 86, 101 ca. a. 1107, 1127.
 Suinesmerch ebda. 151 a. 1184 n. st.
 Suinesmers d'Herbomez, St. Martin de Tournai 95 a. 1163.
- Sineswinidun.** 9. Dob. I n. 287 9. jh. Wüstung Schweinswende bei Bornstädt, Kr. Sangerhausen.
- Swinge, fln.** Lpb. 611 a. 1263. Die Schwinge bei Stade. Kühnel denkt unnötigerweise an slav. zwini 'tönen' (welcher stamm ausserdem auch angelsächsisch ist).

SWINTH. Abd. swindi, asächs. swîth, swîthi, got. svinths, stark, kräftig, heftig, mnd. swide, ndd. swie, adv. heftig.

- Swindaha, fln. u. ortsn.** 8. Die Schwindach, nbfl. der Isen und die örter Schwindach, B-A. Erding, Schwindach, B-A. Haag mit einer wallfahrtskirche am St. Wolfgang-Burgholz, desgl. ein wald bei Landshut. Vgl. Höfler, Waldkult p. 36.
 Swindaha J. a. 891 (n. 115); Bitt. 68 a. 775; Bitt. 400, 492 a. 819, 823.
 Suindaha Bitt. n. 399, 819 a. 813 ca. a. 864; 130 ca. a. 980.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- Suindaha Bitt. n. 24 a. 765; Bitt. II n. 1454 ca. a. 1047.
 Suinaha Bitt. n. 758 a. 856.
 Suindaha J. sec. 101 a. 1561; Bitt. II n. 1251 ca. a. 977.
 Swindacha Bitt. n. 593 a. 830.
 Swindach MB. a. 1154 (VI, 117).
- Swindkiricha.** 9. Schwindkirchen an der Schwindau, B-A. Wasserburg.
 Swindkiricha Bitt. n. 240 ca. a. 810.
 Swindkircha Bitt. n. 353, 400 a. 816, 819.
 Swintkirchen MB. ca. a. 1156 (IX, 457).
- SWINTHA.** Zu den p-n. desselben stammes (Swintha, sächs.-fränkisch Switha).
- Sundilingen.** 8. Sindlingen, Kr. Höchst, R-B. Wiesbaden, pg. Nitabg.
 Sundilingen Laur. sec. 8 (n. 3396); Dr. sec. 724).
 Suntilingen Dr. a. 831 (n. 483); Laur. sec. 9 (n. 3395); Dr. tr., c. 42, 204.
 Scuntilingen Dr. tr., c. 42, 2.
 Scuntelingen Dr. tr., c. 42, 23.
 Sundelingen MGD. IV a. 1035; Reimer n. 58 a. 1036.
 Suindelinga MGD. III a. 1016.
 Sundelingun M. u. S. I n. 199 a. 1140.
 Sundlinga M. u. S. I n. 80 9.—10. jh.
 Sundlinge Mon. Blid. 9.—10. jh. Fälschung.
 Suntilingero marca Mon. Blid. a. 965 (p. 18). Fälschung.
 Dazu: Singelingero marca II, 735.
- *Suindilibach.** 10. MB. a. 914 (XXVIII, a, 151).
- *Suindinesbrath.** 9. H. a. 817 (n. 72). In der gegend von Prüm (zwischen Aachen und Trier).
- Svitbaldigehusun.** 11. 1) Garbolzum, Kr. Marienburg, vgl. I, 1004; 2) wüstung bei Peine.
 1. Svitbaldigehusun Janicke n. 91 a. 1053 or.
 2. Svigbollinghusen Janicke n. 201 a. 1132 or.
- Suitbochtinghusen** neben Swiepechtinghusen. 12. Kindl. Beitr. II 128, 140 12. jh. Wüstung bei Helmighausen, fst. Waldeck.
- *Suitberti insula.** 11. Kaiserswerth unterhalb Düsseldorf.
 Suitberti ins. P. VII, 162 (Lamberti ann.).
 Swiberti ins. P. XIII, 399, 404, 406 (Brunwil. monast. fundat.).
- Suitbodeshusen.** 9. Wüstung Südbodeshusen, jetzt Sibesser feld, w. von Duingen, Kr. Alfeld.
 Suitbodeshusen Wg. tr. C. 451.
 Svibbedessem Janicke a. 1140 or.

- Svipburgehusun.** 12. Sippershausen, Kr. Homberg.
 Svipburgehusun W. III, 67 ca. a. 1140.
 Suigburgehusen Arnold a. 1195.
 Suippurgehus W. III, 90 a. 1194.
- Suttkeresperhc.** 10. Mitt. d. Inst. III, 86 ca. a. 991.
 Im Salzburgischen?
- Suigereshusen.** 11. 1) Schweickartshausen, Kr. Büdingen; 2) Schwickershausen, Kr. Meiningen; 3) Schwickershausen, Kr. Limburg.
 1. Suigeres-, Swigershusen, -husum Rth. a. 1020 (II, 137).
 2. Suig(g)erishusin Jacob 109 a. 1144, 1183.
 3. Suikershusen Khr. NB. 270 a. 1100.
- Suithardeshaghe.** 9. Nach Wauters I, 307 wüstung an der Rheinmündung in Südholland.
 Suithardeshaga Oork. a. 889 (n. 21).
 Suithardechaghe Mrs. a. 889, 922 (I, 27, 33) falsche lesart.
 Sinthardeshaghe P. XVI, 443 (Ann. Egmond.).
 Sintherthes (so) dafür P. XVI, 445 (Ann. Egmond.).
 Zuutherdes-Hage Wauters I, 336 a. 922.
- Swithardeshusen.** 12. Or. Guelf. IV, 525 a. 1141; unbekannt.
- Suitherdinctorpe.** 11. 1) Schwelentrup bei Lemgo, fst. Lippe-Detmold; 2) Schwittersdorf, Mansfelder Seekreis.
 1. Suitherdinctorpe Darpe IV, 8 a. 1151 or.
 2. Swyterestorpe Anh. n. 154 a. 1086.
 Swytherethorpe Anh. n. 724 a. 1197.
 Suitherehorpe Anh. n. 227 a. 1136 or.
 Suithardestorp Grs. 125 a. 1120; Mülv. I n. 1619 a. 1180 or.
 Swidardestorp Mülv. I n. 1752 a. 1191.
- Svidereshusen.** 12. Wüstung bei Ammenhausen-Lamspringe, Kr. Alfeld. Vgl. Günther.
 Svidereshusen Janicke n. 253 a. 1149 or.
 Suithereshusen Janicke n. 387 a. 1178.
- Sutherinchusen.** 12. Darpe IV, 8 a. 1151 or.
 Söttringhausen, s. von Spenge, Kr. Herford.
- Sutteresfort.** 12. Lc. I n. 333 a. 1139. In gen Furth bei Dinslaken, Rheinprovinz.
- Suttmereshusun.** 12. Darpe IV, 25 12. jh. or.
 Südmersen, hof bei Vlotho, Kr. Herford.
- °Suithleiscranne.** 10. Östlich der Elbe.
 Suithleiscranne P. V, 460 (Widukind); VIII, 613 (ann. Saxo).
 Suitleiscare P. V, 450 (Widukind).

- °Swidmuotachiricha.** 10. Schweitenkirchen, B-A. Pfaffenhofen, Fsp. 67.
 Swidmotachiricha Bitt. II n. 1352 ca. a. 994.
 Suidmuotachirihun Bitt. II n. 1248 ca. a. 972.
 Suidmotekehrichun, -chirichun Bayr. Ac. XIV, 84 a. 1096.
- °Swindratisheim.** 8. Schwindratzheim, Ldkr. Strassburg.
 Swindratisheim Schpf. a. 758 (n. 28).
 Swinderatesheim Schpf. a. 884 (n. 115).
 Suinderado villa Tr. W. a. 737 (I n. 35, 162).
- Swinze.** 12. FA. IV n. 390 ca. a. 1142 und Filz n. 85 12. jh. Schweinz (O. u. U.), Bz. Scheibbs in Niederösterreich; ‚weinsteig‘.
- Swipe.** 11. Sl. n. 173 a. 1059. Zwiép bei Lochem, Prov. Gelderland. Anord. svipr, stm., rasche bewegung, ahd. swiph, md. swif, nl.-dial. swep-pig, biegsam, ndd. swip, der ‚knecht‘ am spinnrade.
- °Suiprom (so).** 9. MB. a. 821 (XXVIII, b, 62); pg. Isinahgowi. Unbekannt, Lg. 155.
- Swirdingheland.** 11. Oork. n. 105 ca. a. 1083; unbekannt.
- Suuites.** 10. Schwyz in der Schweiz.
 Suuites K. a. 973 (n. 188).
 Suites Studer 228 a. 1040; Hidber n. 1797 a. 1144.
 Suiciis Hidber n. 2381 a. 1178.
 Studer begünstigt die ableitung vom p-n. Sutti, lokaler genit. Suites, verschieden von Swindo.
 Die form Suuites im 10. jh. macht einen p-n. unwahrscheinlich.
 Vielleicht aus (fries.) swethe, nähe, grenzscheide und mhd. asten, tragbar machen. Paul, Germ. Philol. III, 127.
- Swolen.** 11. NG. III, 294 f. a. 1046 und Suôla, Svule, Solen a. 1179, 1139. Zoelen in der Betuwe, Prov. Gelderland.
- Swolle.** 11. Zwolle, Prov. Overijssel.
 Swolle NG. I, 142 a. 1040, 1093.
 Swole ebda. a. 1188.
 Svlien, Svlleni civitas. Auf münzen des 13. jh.
- Surbaha, fln.** 11. Friedrich n. 58 a. 1061 or. Der Schwurbach (Hollbach) bei Walthershof, fließt in die Haidenaab, nbfl. der Naab, pg. Nordg. Nach Gradl von mhd. swerben, wirbeln. Vgl. Surbaha p. 948.
- Swrmeschivelle.** 12. Gradl I, 178 a. 1163.
 Nach Gradl vom ortsn. Surmesch und ‚fällen‘.

T*).

TAB, p-u.-stamm. Beispiele wie Tabo, Tabiko aus den R-B. Münster und Osnabrück. Wg. Arch. V, 54, Osnabr. Mitt. V u. XVI. Fmn. Tavinghe in der Prov. Drenthe NG. V, 140.

Cabinga. 8. 1) Zöbingen, O-A. Ellwangen, nach Bossert, pg. Pedensis?; 2) Zöbing, Bz. Krems, Niederösterreich

1. Cabinga Laur. sec. 8 (n. 3609).
2. Zebingin FA. IV n. 70, 547 ca. a. 1142, neben Cebingen.
Zebingen (de) Bielsky, St. Georgen 28 a. 1154 or.

Tavenhusen. 12. Erh. II n. 314, 477 a. 1158, 1188; wüstung bei Dringenberg, Kr. Warburg.

Tevinchuson. 11. Vit. Meinw. bei P. XIII, 217 (bei Erh. I n. 993 falsch Teninchusen); später Tevenhusen. Tevenhausen bei Varenholz, fst. Lippe-Deimold.

TABERNA. Ahd. taverne, lat. taberna, die schenke. Vgl. Cramer p. 40, Bacmeister, Wand. I, 99.

Taberna. 10. 1) Tawern, Kr. Saarburg; 2) Tafern bei Illwangen, Bz. Pfullendorf; 3) Zabern im Elsass; 4) Bergzabern. sw. von Landau oder Rheinabern, sö. von Landau, Rheinbayern.

1. Taberna Be. n. 276 a. 1000.
2. Taverna P. Ser. XX, 662 z. j. 1121; Wirt. Ukb. I n. 274 a. 1121.
3. Ziaberna Geogr. Rav.
Zabrena P. V. 372 f. (Flodoardi ann.).

Tablis (ablat.). 3. Tab. Pent. Vielleicht Willemsdorf, gem. Dubbeldam, Prov. Südholland. Holder II, 1690.

Tabuda, fln. 2. *Taboŭda*, var. *Taboŭla*, Ptol. Die Schelde?

TADI. P-n. Adi, Ado. Das t aus ti, te (zu). Vgl. I, p. 235.

Tadiesleke. 10. Janicke n. 40 10. jh.; der Adamsgraben, wasserzug vom Grünen Kolke zur Aller bei Celle.

Tadi(n)ghem. 9. P. II, 389 (Vit. S. Willehadi). Unbekannt.

Tadistorp. 12. 1) Tasdorf, Kr. Bordesholm; 2) wüstung bei Groppendorf, Kr. Neuhaldensleben.

1. Tadesthorp Hasse n. 77 a. 1141.
2. Tadistorp, Tadestorp (in) Mülv. I n. 870 ca. a. 1106 (später Istadesdorf).
Tadesthorp Mülv. I n. 898 a. 1112.
Tadisdorp Mülv. I n. 1581 a. 1178.

Tadenthorph 12 neben Thadendorpp. Mecklenb. Ukb. I n. 125 a. 1150, 1179; wüstung bei Wittstock, Prov. Brandenburg.

Tadia. 7. P. XXIII, 55 (Monu. Epternac.). Bei Echternach, Prov. Luxemburg.

Tafalbergon. 11. Kö. 73 11. jh. Der Tafelberg bei Naarden, Prov. Nordholland.

Taglingi. 10. Teilingen, ruine bei Sassenheim, Prov. Südholland.

Taglingi neben Thaglingi Müller² 41 ca. a. 960.
Teilinga (de) Oork. n. 177 a. 1198.
Teiling Oork. n. 124 a. 1143.
Unerklärt. Ist der erste teil Tag-?

TAL. Ndd. (bei Schambach) tal, schmal, schlank. Man kann aber bei dem ersten namen auch an ndd. tallen, ausgelassen herumspringen und bei dem zweiten an talge (Woeste), telge, der ast denken. Altnord. talga, der zweig, ahd. zelga.

*) Germ. t und t in slavischen und romanischen namenwörtern. Die bayrischen, österreichischen württembergischen, schweizerischen, südbadischen, pfälzischen namen mit anlautendem t suche man unter d. Auch einzelne thüringische und moselländische namen haben t statt d. Die Fuldaer Traditionen drücken germ. d (sächsisch-friesisches) mit vorliebe durch t aus.

Talle, fln., auch to der Talla, 14. jh. Die Talle bei Kirchheide, fst. Lippe-Detmold. Preuss. Flurn. 147.

Tallaga. 13. Osnabr. Ukb. IV a. 1287. Talge bei Ankum, Kr. Bersenbrück. Noch 4 andere teile von bauerschaften derselben gegend heissen Talge.

Tamaltio neben Tembleti. 7. Be. I a. 633, 836, 1115. Temmels, Kr. Saarburg; vordeutsch.

TANGA. Andd. tanga f., die zange. In den ortsnamen aus späterer zeit häufig, im sinne von landzunge, die sich in morast oder wasser erstreckt. Vorsprung höheren landes in die moor- und marschniederungen z. B. Burtange, Wulfange. Die bezeichnung geht von Flandern bis Jütland.

Tanga. 12. 1) Vormalige mühle auf der Strombeke n. von Brüssel; 2) Zang, O-A. Heidenheim?

1. Tanga Dipl. (4 VII, 131) a. 1172.
2. Zange (de) Wirt. Ukb. I n. 562 a. 1197.

Zangaren. 11. MB. a. 1040 (III, 313). Bei Ranshofen am Inn zu suchen.

Zangberg. 11. MB. ca. a. 1085 (X, 385). Zangberg, B-A. Mühlendorf.

Tandeslete. 12. Hasse 143 a. 1183. Tanslet auf Alsen. Nordischer p-n. Tande und altnord. leiti.

Tannae. 8. 1) Tänschen, Kr. Forbach; 2) Tennschen, Kr. Metz.

1. Tannae-villa Bouteiller 104 a. 787.
Tannecha ebda. a. 1179.
Tenkesacha ebda. 10. jh.
2. Tanner Das Reichsland III, 1107 a. 1137.
Lat. stagnum, frzs. tanche, étanche.

TAPPO, p-n. Ein hofname Tappe existiert im nördlichen Westfalen; vgl. auch Winkler, Lijst van Friesche Eigennamen (1898) p. 381.

Teppingehem. 10. Unbekannt, bei Desselgem, Prov. Westflandern (Adzo XX, 121).
Teppingehem Analectes XXIV, 178 a. 966 or. (statt Tippingehem Lk. n. 35 a. 964).
Teppengihem Lk. n. 39 a. 965.

Taratha. 10. Sch. a. 952 (p. 67). Trotha bei Halle; slavisch.

Tarodunon. 2. *Ταρόδουνον* Ptol. (Kirch-) Zarten, bei Freiburg im Breisgau, pg. Brisikewe. Burg

des Taros Holder II, 1736. Vgl. Z. Gramm. Celt. 323; Heilig p. 7.

Zarduna Ng. a. 765 (n. 44); ebds. Zardunensis.

Zartuna Ng. a. 791, 848 (n. 114, 320).

Zartunu (in Z-) Ng. a. 816 (n. 187).

Zarda dafür Ng. a. 984 (n. 781); MGD. II a. 966 u. IV, 1131.

Zartun St. G. III n. 13 a. 1125 or. Nach Krieger Hinterzarten, Bz. Neustadt.

Tartursanae. 2. Tab. Pent. Am Donnersbach (nbfl. der Ens) Mn. 648. Wohl undeutsch.

Tastris. 1. Plin. IV, 13. Nach Detlefsen 'Die Entdeckung des Nordens' (p. 37) und Nachtrag (Berlin 1909) p. 17, jetzt der 'Green' (zweig), eine landspitze, in die Jütland nach norden ausläuft.

TAT, p-n-stamm. Vgl. bd. I.

Tatinga. 12. Tardif, Monum. hist. 120 a. 1124. Thedingen, Kr. Forbach.

Tetteshem. 11. Kö. 48 11. jh. Unbekannt; in Friesland.

Tatastat. 9. MG. Leges I (1883) ca. a. 810 or. Unbekannt. Hierher?

Tatolinga. 10. Talange bei Metz.
Tatolinga Bouteiller 25 a. 960.
Tatelinga ebda. 977, Tatilinga 993.

Tatena. 11. Theten, Kr. Olpe.
Tatena Sb. a. 1072 (n. 30) or.
Tetin Sb. ca. a. 1101 (n. 52).
Vielleicht eher hierher und nicht zum stamme.
Dad, wie I, 660 angenommen ist.

Tettenbura. 10. Erh. I a. 948 (n. 567), pg. Lere. Nach Nieberding, Gesch. des Niederstifts Münster I, 57 auch Tertenburen, später a. 1190 Versenburen (Osnabr. Ukb. I). Vesenbüren bei Emsteck, Kr. Cloppenburg.

Tettenhem. 12. Darpe III, 20 12. jh. Wüstung in Bockum bei Werne, Kr. Lüdinghausen.

Tatemlar. 12. Be. n. 622 a. 1161. Tadler, Kt. Wiltz, grhzt. Luxemburg. Hierher?

Tatinga villa. 7. 1) Tatinghem bei St. Omer, Dép. Pas de Calais; 2) Teteghem bei Dinkirchen, Dép. du Nord; 3) Tetekum, Kr. Lüdinghausen; 4) Unbekannt; nach Adzo (XX, 74 ff.) in der umgegend von Desselgem, Prov. Westflandern zu suchen.

1. Tatinga villa Guérard, Cart. de St.-Bertin 18 a. 654. Vgl. Pardessus I p. 88.
Tathingahem Guérard 158 a. 826.

- Tatinghem (so) ebda. 263 a. 1123.
 2. Tetinghehem Dipl. (4, XIII, 78) a. 1115; Le Glay 45 a. 1183 (statt Tetingeem Mir. I, 546). Tetinghehem Feys n. 32 a. 1176. Tetinghem Feys n. 34 a. 1182.
 3. Tottinchem Kō. 43 a. 890. Tattinghem Kō. 79 a. 890.
 4. Tatinghem Lk. n. 39 a. 965; Analectes XXIV, 178 a. 966 or. (statt Tatingehim Lk. n. 35 a. 964).
 Tatingehem Putte p. 25, 102 11. jh.

Taanus. 1. Eine gruppe von bergen in Germanien. Taanus et Retico, montium altissimi bei Mela. Taanus mons Tac. ann. I, 56; oft in inschriften: civitas, civis Taunensis Holder II, 1756.

Keltisch. Vgl. Artaunon, nach Holder: vor der höhe.

Taura. 9. Bitt. n. 907 ca. a. 875. Thaur, Bz. Innsbruck? später Taurane. Tirolisch tuvr, hohlslucht?

Tavena, fln. 4?. Taben, Kr. Saarburg.
 Tavena(s) Brambach C. J. Rh. n. 788.
 Tavena Gud. a. 893. 1044 (III, 1021, 1041); AA. a. 1033 (III, 105); H. a. 897, 962 (n. 128, 173) usw.; Be. I a. 912, 1023, 1026 (n. 156, 300, 301) usw.
 Tabena H. a. 940 (n. 155).
 Tevena H. a. 1056 (n. 256).
 Tauena Be. II Nachtr. 35 a. 1023; Be. n. 423, 546 a. 1112, 1140.
 Tavenon Be. n. 550 a. 1147.
 Zu kymrisch taw, ruhig, schweigend. Holder II, 1774; Cramer 104.

TEDO, p-n. Kaum=Thindo, da alle 5 namen in der volksprache noch heute mit T anlauten.

Thiadeshusun. 12. Teenhausen, höfe bei Herford.
 Thiadenhusun Darpe IV, 28 12. jh. or.
 Thiadeshusun Darpe IV, 27 12. jh. or.
 Tihedengusen Darpe IV, 8 a. 1151.

Thedessen. 12. Theessen, Ldkr. Bielefeld (nnd. Taissen).
 Thedessen Erh. II n. 362 a. 1173 (neben Thenshem).
 Thensin Erh. II n. 431 a. 1183 or.; Finke p. 20 a. 1146.

Thiedenhusen. 11. Osnabr. Ukb. n. 156 ca. a. 1068 (schlechte kopie), später Teden-, Teienhusen. Theenhausen bei Werther, Kr. Halle (nnd. Tainhusen).

Tedanthorp. 11. Tätendorf, Kr. Ülzen.
 Tedanthorp MGD. III a. 1006 or.
 Tedenthorpe Ztschr d. h. V. f. Niedersachsen 1901 a. 1133.

Thedinchusen. 12. Darpe III, 20 or. Wüster hof Teinkhof im Ksp. Dolberg, Kr. Beckum.

Tegastorp. 12. Anh. I n. 637 a. 1190. Unbestimmt. Vgl. Testorf.

TEGULUM. Lat. tegulum, die decke, tegula, der ziegel, and. tiegla, nl. tegel, nnd. ticheln, ziegel streichen.

Tegelon. 10. Tegelen bei Venlo, Prov. Limburg.
 Tegelon P. VI, 77 (Chron. Gladbac.); Böhmer p. 356 11. jh.

Tigele (de) Bondam 265 ca. a. 1196.

Tigelrode. 9. Thielrode, Prov. Ostflandern, pg. Wasia.

Tigelrode Warichez, Une descriptio villarum de l'abbaye de Lobbes (Bruxelles 1909), p. 18 a. 866.

Tirroda Mir. III, 730 a. 1185.

Tilroda Piot pg. 61 ca. a. 868.

Teologio. 7. Tholey, Kr. Ottweiler, mundartlich Tolen.

Teologio, toleio, toulegius Be. II p. 7 a. 636.

Teologio Görz. Reg. a. 879.

Tabuleium, Theologium Acta Sanct. Boll. Juli IV p. 171 f.

Ziegeleien und töpfereien dort zur Römerzeit. M. Müller I, 72.

°Tegenseit. 9. Be. I a. 893 (n. 135). Eine flur bei Iversheim, Kr. Rheinbach.

TECHE. Mnd. tege, techge, f., reihe, anord. teigr, ein ackermass, schwed. teg, m., ackerstück, ackerrücken.

°Techengowa. 11. Pg. Saxoniae; nach Sch. 173 in der gegend von Göttingen Duderstadt.
 Techengowa Gud. a. 1059 (I, 374).
 Techenegowi Reimer n. 63 a. 1059.

°Tehtlingi. 9. Wg. tr. C. 224. Nach Ws. 2 Teglingen, Kr. Meppen, unweit des zusammenflusses der Hase und Ems.

Eine linge scheint ein schmaler, länglicher wasserarm gewesen zu sein.

Techemendorp. 12. Anh. n. 688 a. 1194. Wüstung
✓ Techendorf bei Aderstedt, Kr. Oschersleben.
P-n. Techemo?

Teila. 11. Thailen, Kr. Merzig.

Teila Be. a. 1071 (n. 371), 1098 (n. 397).

Teyla Be. a. 1048 (n. 328).

Teileno Be. n. 545 a. 1147 (neben Theilna).

Theyla Be. n. 585 a. 1155.

Nach Müller I, 71 mit rücksicht auf französische
ortsnamen Theil, Teilley von lat. *tilia*, die linde.

Teistin. 11. Taisten bei Welsberg in Tirol.

Teistin Redlich I n. 255 ca. a. 1070.

Teisten FA. XXXIV n. 103 ca. a. 1170 or.
(naben Teiste).

Tesitin Redlich I n. 148 ca. a. 1050.

Soll zu lat. *teges*, hütte gehören. Dann gehört
Tesido I, 702 hierher.

Tekelia. 2. *Τεκελία* Ptol. Die insel Texel?

Nach Th. Schemel (brieflich) das Tegeler Platt
vor Butjadingen an der Jademündung.

Tekhuseu. 12. Kö. 198 ca. a. 1150. Teckhaus,
hof in Millrath, Kr. Mettmann.

Tekkinctorp. 12. Teckentrup, hof bei Gütersloh,
Kr. Wiedenbrück.

Tekkinthorp Erh. II n. 496 a. 1189.

Teikinthorpe Finke n. 166 a. 1198 kob.

Nl. p-n. Taco.

Texscit. 12. Be. I n. 622 a. 1161 or. Tetscheid
bei Lieser, Kr. Daun. Nach Esser von lat.
taxus, die eibe.

-tele in Rinctelen. (12.)

TELGE. Mnd. telge f., altnord. *tjalga*, ags.
telga, m., westfäl. *tälje* f., ast, schössling, ahd. *zelga*,
mhd. *zelge*, abteilung des feldes (wegen fruchtwechsel
und brache).

Telchigi. 9. Telegei, hof bei Ahlen, Kr. Beckum.
Telchigi Frek.

Telgoia Kö. 62 9.—10. jh.

Telgoye Lc. Arch. sec. 9 (II, 226).

Telgot. 12. 1) Telgte, Ldkr. Münster; 2) Telcht
bei Ermelo, Prov. Gelderland Ng. III, 244, 363
telg- od (ôd=gut); 3) Tellichte bei Ootmarsum,
Prov. Overijssel.

1. Thelget P. II, 425 (Vit. S. Liudgeri).

Telgot Darpe III, 18 12. jh. or.

?Telgudh Kö. 160 ca. a. 1150.

?Telgit Kö. 209 12. jh.; Erh. II n. 225 a. 1137 or.

Telgoht Erh. I n. 181 a. 1110.

Telgeth Erh. II n. 279 a. 1151; Darpe III, 18
12. jh. or.

2. Telgud Ng. III, 244 a. 806.

Tolgud ebda. a. 807.

3. Telgt Ng. I, 129 a. 806.

Telmeri. 9. Wg. tr. C. 112. Tellmer, Kr. Lüne-
burg. Später Tellingmere.

Teltingtharpa. 11. Trad. Westfal. I Frek. Ten-
trup bei Ennigerloh, Kr. Beckum, später Tegink-
tarp. Wohl entstlung.

Teling ist ein westfälischer hofname.

Temsica. 8. Temsche (Tamise) a. d. Schelde, Prov.
Ostflandern, pg. Wasia. Vordeutsch.

Temsica Piot pg. 95 a. 870 (Temseca Wauters
I, 276); Lk. a. 942 (n. 18) or.

Temseca in pg. Wasiae Putte 35 u. 92 11. jh.;
Mir. IV, 355 a. 1111.

Temseka Mir. II, 967 a. 1140.

Themseka Mir. III, 41 a. 1145.

Tempsica Lk. a. 870 (n. 13); Putte 84 11. jh.

Tempseka Lk. a. 951 (n. 21).

Tamisia angeblich. a. 772. Vgl. Jourdain II, 416.

Themsica Lk. a. 964 (n. 35).

Tempseca Lk. n. 119, 184, 235, 355, 376 a.
1037, 1111, 1145, 1186, 1196.

Temseca Lk. n. 228, 253 a. 1140 or., 1156.

Thempseca Lk. n. 291 a. 1164.

Temseka (de) Affl. 112 a. 1145.

°Tengaton. 2. Ptol. 11.

°Tencteri, v. n. 1 v. C. Am Rheine, unterhalb
Köln.

Tencteri Tac. ann. XIII, 56; hist. IV, 21, 64,
77; Germ. 32 (var. Teneteri, Tenecteri usw.);

Flor. III, 10; Oros. IV, 20 (var. Tencateri).

Tencteri Caes. IV, 1, 16 usw.; Liv. ep. 138.

Τένκτεροι Plut. Caes.; Dio Cass. XXXI, 47;
LIV, 21 (var. *Τένκτεροι*).

Τένκτεροι (var. *Τένκτεροι*, *Τίγγεροι*) Ptol.

Ταγγαρέαι (var. *Ταγγαρέαι*) Appian.

Civitas Nictrensium Ver. steht für Tenctrensium.

Vgl. über das volk und seinen namen Grimm,
Gesch. 532 f.; Z. 89; Mr. 103, Nachtr. 67;

Frb. 401.

Thencteri Landolfus MG. Scr. ant. II, 296.

°Teracatrinae, v. n. 2. *Τερακατρίαι* Ptol. An der
grenze Pannoniens. Vgl. Z. 122; Ks. I, 41.

Wohl *Ρακατρίαι* zu lesen. Vgl. Müllenhoff II, 329.

Terdengim. 11. 1) Terdeghem bei Steenvoorde,
Dép. du Nord, pg. Tarvonnensis; 2) Tardinghen,
Dép. Pas de Calais.

1. Terdengim Lk. n. 90 a. 1002.

Tertinghem Lk. n. 119 a. 1037.

- Terdenghem Lk. n. 235, 355 a. 1145, 1186.
 Terdengem Lk. n. 309 a. 1167 or.
 Terdengien Lk. n. 295 a. 1164 or.
 2. Terddinghem Mir. I, 373 a. 1122.
- Terlinga.** 9. Bouteiller p. 255 a. 875. Wüstung bei Metzeresch, Kr. Diedenhofen-Ost.
- Terrengen.** 12. Kö. 257 ca. a. 1150. Tering, hof bei Ascheberg, Kr. Lüdinghausen. Sächs. p-n. Tero, Taro, Tardo? Vgl. auch den keltischen p-n. Tarto bei Holder II, 1738.
- °**Terna.** 11. FA. sec. 11 (VIII, 20). Oberösterr. Ukb. I n. 116 ca. 12. jh.; Ternia a. 1066. Thern (Ob. und Unt.) bei Ober-Hollabrunn in Niederösterreich. Urslavisch ternü, der dorn, dornhag. Vgl. Archiv f. slav. Philol. VII, 278.
- Ternezca.** 9. Ternsche bei Selm, Kr. Lüdinghausen. Ternezca Erh. I a. 889 (n. 479). Ternetsca Kö. 56 a. 890. Terrunsce Kö. 77 10. jh. Ternesch Philippi-D. n. 159 a. 1188. Terrigen Kö. 259 a. 1150. Vgl. Tornesch in Holstein. Zu engl. tare, taregrass, nl. tarwe, gras, weizen?? Der zweite teil ist atisk.

TERRATIA. Mlat. terratia, mhd. terraz, tarraz, theres, terres, wall, bollwerk, bastei, terrasse. (G. Hey).

Teraz. 12. Gqu. IX ca. a. 1112.

- °**Teratina.** 9. Bondam a. 850 (I, n. 27) u. Sloet n. 41. Vielleicht Nitharina zu lesen. Neer-ijnen bei Waardenburg, Prov. Gelderland MG. 203.
- Teruanes.** 11. Redlich I n. 393 ca. a. 1085 u. Terves Schneller (1890) p. 326 12. jh. Terfens im Unterinntal. Vordeutsch.
- °**Tervingi,** v. n. 3. Ein n. der Westgoten. Z. 407 leitet sie von triu, arbor ab, als bewohner von waldgegenden, während Grimm, Gesch. 449 lieber an eine verwandtschaft mit Thuringi denkt. Tervingi Eutrop. VIII, 2; Mamertin. panegy. Maxim. Thervingi Amm. Marc. XXXI 4 f.; not. imp. Tervingi Not. dign.
- Tervin** (in monte) Redlich I n. 114 ca. a. 1050. 'Auf dem Tiffen' bei Feldkirchen in Kärnten. Vordeutsch.

- Terzin** (uf) Hidber n. 2381 a. 1178. Terzen, Kt. St. Gallen. Nach Studer: tertia statio.
- Tesekendorp.** 12. Anh. n. 673 a. 1190. Unbest.
- Testerep.** 10. Testreep in Westflandern unweit Ostende, a. 1334 in einer sturmflut untergegangen. Testerep Lk. a. 1037 (n. 119). Testereph Lk. a. 992 (n. 71). Testreet dafür P. IX, 416 (Chr. Affligem.). Testereph Riccuart 44 a. 1024, 1169. Testereets ebda. a. 1168. Testrepa Mir. I, 89 a. 1125. Testerep Mir. I, 527 a. 1138. Testrep St. Winoc I, 80, 86, 101 a. 1091, ca. a. 1107, 1127; Lk. n. 197, 214a. 1120, 1133. Testerepli (so) Ninove n. 2 a. 1115 or. Testerep Duvivier I, 79, 119 a. 1143—63, 1147; Affl. 279 ca. a. 1188. Aus te Esterep. Vgl. l'Estroppe, Prov. Brabant an der Suen. Nach Jourdain II, 182 von: de streep.
- Testelt.** 12. Estelt, Prov. Brabant, Kt. Diest. Testelt Mir. III, 64 a. 1188. Thestolt Mir. I, 102 a. 1185. Testelt Dipl. (4, VII, 347) a. 1157.
- Testorf.** 12. Dob. II n. 1020 a. 1196. Wüstung sö. von Zeitz. Der erste teil wohl slavisch.
- Teterloch.** Steich. III, 1256 a. 1140. Wüstung im O-A. Neresheim; teter nach Buck ein beiname des teufels.
- Teuriochaimai.** 2. *Τευριοχαίμαι ἐπὲρ τὰ Σούδηνα ὄρη* Ptol. Nördlich der Sudeten (Erzgebirge und Fichtelgebirge) in Thüringen. O. Bremer bei Paul, Encyclop. III, 778 schliesst daraus auf ein keltisches volk Teurones nach analogie von Bainochaimai, Böhmen. Nach Much später zu Thuringi geworden. P. u. Br. Beitr. XVIII, 96.
- °**Teutoburgion.** 1. *Τευτοβούργιον* Ptol. und Teutiburgum Itin. Ant. 243; ein ort an der Drau in Niederpannonien. Dieser ort heisst in der Tab. Peut. Tittoburgo (ablat.), beim geogr. Rav. Clautiburgum (var. Clautiburgum). Teutiborgio Not. dign. p. 91. Der ort heisst jetzt Dalija.
- Teutoburgiensis saltus** Tac. ann. I, 60. Wo die Teutoburg selbst gelegen hat, ist ungewiss; wahrscheinlich im Osning oder in der nähe desselben. Holder II, 1806: volksburg.
- °**Teutoni,** v. n. 2 v. C. Wahrscheinlich in Holstein, vielleicht an der stelle der späteren Ditmarsen;

nach Zeuss (wohl auch nach Ptol.) um die Mecklenburger seen.

Teutoni Caes. b. G. I, 33, 40; II, 4; VII, 77; Liv. ep. LXVII; Suet. Caes. c. 11; Mela III, 3; Plin. XXXV, 4; XXXVII, 2; Cic. pro leg. Manil. c. 20; Tac.; Senec.; Frontin.; inschr. bei Gruter 436, 3. Mit kurzem o bei den lat. dichtern Lucan., Propert., Virg., Claudian., Martial.

Teutones Entrop.; Vell. II, 8, 12. Später oft. *Τεύτορες* Strabo (var. *Ταυτορες*); Ptol. Zwischen den Pharodainoi und Sueboi.

Einfacher gebildet sind die Theutes in Skandinavien bei Jorn. 3.

Später oft für die Deutschen insgesamt die formen Theutonici, Teutonici, Teotonici usw.; ebenso Teodisca gens u. dgl.

Teutoniciani Not. imp.

Toutoni auf einer bei Miltenberg gefundenen inschrift.

Vgl. Z. 146; Grimm, Gesch. 639 f.; Pallmann, die Cimbern und Teutonen (1870); Much, D. Stammeskunde Lpz. 1900 p. 55. Nach d'Arbois de Jubainville gallische aussprache des namens eines germanischen nordseevolkes.

°Teutonoari, v. n. 2. *Τευτονοάροι* Ptol. Wahrscheinlich sö. von Holstein; vgl. Z. 149; Grimm, Gesch. 639.

Teuthunici. 12. Pomm. Ukb. I p. 63 a. 1173. Deutsche kolonisten bei Kolbatz in Hinterpommern.

°Zunächst nach diesen beiden v. n. bringe ich zwei merkwürdige und, jeder in seiner art, schwierige ortsnamen!

Teuderium. 2. *Τευδέριον* Ptol. (*Τουδέριον*). In der gegend von Meppen an der Ems.

Theudurum in Itin. Ant. 375, 6; jetzt Tüddern (vgl. Tudere), Kr. Heinsberg. Vielleicht mnd. tûder, anord. tjôdr, leitseil in keltischer form (irisch teud), vom treideln der schiffe.

Tiakvart, Dekvvert auf münzen des 11. jh. Btg. Br. p. 450. Trekvaart, kanal bei Harlingen, Franeker usw. Entstellung aus Trekvart, von trekken, ziehen?

Tialoth neben Tiolot. 9. An der Leie in pg. Tornac. seu Gandense Lk. I, 11 f. ca. a. 811. Nazareth in Ostflandern?

Tiberiacum. 5. Itin. Anton.; Brambach, C. J. R.; Lc. I n. 81 a. 898: Civiraha. Zieverich, Kr. Bergheim. Lat. p-n. Tiberius.

TIBBA. Fries. p-n. Tibba, ndd. (R-Bz. Osna-brück) Tebbe. J. Winkler, Friesche Eigennamen p. 390.

Tipplingehim. 10. pg. Tochingen (in Friesland); nach Ng. IV, 234 Tibma, ö. von Doekum.

Tippenheim Dr. tr., c. 7, 87.

Dippingheim Dr. tr., c. 7, 95.

Dipingheim Dr. tr., c. 37.

TIDO, p-n. Gleichsetzung mit Thiudo ist wegen der ndd. heutigen namen abzuweisen.

Tidenhusen. 12. Thienhausen, gut im Kr. Hörter. Tidenhusen neben Tidelinthorpe Ztschr. f. westfäl. Gesch. XXXVIII, 135 a. 1138.

Tiudanhusun bd. XXXI, 80 a. 954. Derselbe ort?

Tydinkusen. 12. Erh. II n. 2325 a. 1194. Unbekannt, etwa im fst. Waldeck.

Tidingthorp. 9. Tintrup, hof bei Werne, Kr. Lüdinghausen. Vgl. Tibus 324, 348.

Tidingthorp Lc. arch. II, 225 a. 890.

Thidinkthorpe Kö. 203 n. 207 ca. a. 1150.

Titlikessun neben Tetelekessun. 12. W. II, 69—71 ca. a. 1120. Tietelsen, Kr. Hörter.

Titlikessen Erh. II n. 249 a. 1149. P-n. Tid-laik.

Tieroles (de). 12. Bitt. II n. 1536 a. 1141 Tirol. Tyrol (de) MB. 1177 or. (XXIX¹, 425).

Tietrode. 11. Piot pg. 100 a. 1010, in pg. Brabantensi. Unbekannt.

Tiginke. 12. Tinge bei Schöppingen, Kr. Ahaus. Tiginke Darpe IV, 39 12. jh. or.

Tigete Tibus 352 ca. a. 1150.

Tinge Erh. II n. 555 a. 1197.

Tinchere Tibus 352 12. jh.

Zu tî, tîg, m., der dorfplatz und ing, wiesenfläche.

Tigislehe. 11. Örtlichkeit bei der späteren burg Lauenrode in der stadt Hannover.

Tigislege Janicke n. 40 10. jh.; n. 51 a. 1013 or.

Vgl. Ztschr. d. hist. V. f. Niedersachsen 1873 n. H. L. Ahrens Prgr. Hannover 1871.

Tihem. 10. Kö. 111 10. jh. Tjum, Prov. Groningen.

°Tihidhusun. Dr. tr., c. 41, 4. Unbekannt, wahrscheinlich unweit Thiede, Kr. Wolfenbüttel, pg. Liergewe.

Tihide. Dr. tr., c. 41, 4. Thiede, Kr. Wolfenbüttel, pg. Liergewe.

Thidhi P. XVI, 201 (urk. v. 1007) ist derselbe ort. Thidhe Janicke n. 483 a. 1191 Cop.

Tikeneburg. 12. Tecklenburg, ruine bei Tecklenburg, Kr. Tecklenburg, nd. Tiäkenburg.

Tikkeneburg Erh. II n. 280 a. 1151.

Titkelenburg Franqu. 12 a. 1151.

Tikeneburg Le. I n. 563 a. 1198.

Tekeneburg Jaffé, M. Corb. 578 a. 1156.

Tekeneborc Wirt. Ukb. II n. 351 a. 1155.

Tekenenburg Darpe III, 14 12. jh. or.

Tikkelenburg Franqu. 14 a. 1158.

Tykilinburch Knipping n. 1478 a. 1178 or.; Ann. Niederrh. LXV n. 19 a. 1194.

Tyclenburg Erh. II n. 322 a. 1160.

Teckelenburch Mir. IV, 378 a. 1151.

Tiegnenburg Erh. II n. 491 a. 1189 or. u. ö. (neben Tegneburg).

Es gibt drei andere örtlichkeiten Tecklenburg in Westsachsen und ein Tekelenburg in der Prov. Zeeland.

Teccencampe. 12. Janicke n. 422 a. 1183. Tekenberg, Kr. Wolfenbüttel. Der flurname Thekenbusch (13. jh.), Teckenberg ist unselten.

Nach Halliwell II, 874 ist engl. dial. tyke (anord. tik) hund und pferd. In Westfalen heisst die tiekebaune im dortigen hochdeutsch pferdebohne. Also wohl pferdeberg, auf dem die burg angelegt wurde.

Es gibt freilich auch einen ags. p-n. Ticcene, einen sächsischen Tekko, Tece. Vgl. auch Holland, Plantnames 469.

TIL. Mhd. zil, strebepunkt, dessen grundbedeutung sich aus nl. tillen aufheben, aufsteigen (in die luft), til, tragbare brücke (Nordholland) ergibt. Sächs.-nl. tilber, das bewegliche gut.

Als grundwort in Westertili.

Tilbeki. 9. Tilbeck bei Havixbeck, Ldkr. Münster. Tilbeki Kö. 21 a. 890; Kö. 77 10. jh.

Tilbeke Kö. 157 11. jh.

Tilliburgis. 8. Tilburg, Prov. Nordbrabant, p. Toxandria.

Tilliburgis Wauters I a. 709 (p. 61).

Tilleburgae Pardessus II, p. 280 a. 712.

Tilburch St. Mich. I, 40 a. 1167; Bijdragen I, 348 f. a. 1192 or.

Tildunc. 12. Thildonk, Prov. Brabant. nw. v. Löwen.

Tildunc (de) H. Nelis, Prem. donations à l'abb. du Parc 25 ca. a. 1141 or.; St. Mich. I, 12 a. 1146; Parc. II, 503, III, 17 a. 1147, 1145 u. ö.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

Tildunch (de) Analectes XXIX, 365 a. 1140 or.

Tildonc (de) St. Mich. I, 27 a. 1154 or.

Tieldunc Analectes I, 444 a. 1173.

Thildunc (de) St. Mich. I, 51 a. 1179.

Thieldunc Dipl. (4, XIII, 148 u. 153) ca. a. 1180.

Tildonk (de) Mir. I, 506, 349 a. 1150, 1140.

Tillaka. 12. Tilques, Dép. Pas de Calais.

Tillaka Kurth I, 227 a. 1175.

Tylach (de) Mir. III, 334 a. 1147.

Tilleke Guérard, Cart. de St. Bertin 319, 321

a. 1144, 1145.

Nach Holder II, 1847 aus Tiliacus zum gall. p-n. Tillius.

Tilsele. 12. Kö. 170 ca. a. 1150. Im hzgt. Braunschweig oder im Halberstädtischen.

Tilvit (nemus de-). 12. P. Scr. XXI, 596 a. 1195 (Gisleb. chr. Hanon.).

Ehemaliger wald bei Maubeuge, Dép. du Nord.

Tilgethi pg. 9. Der nordosten des fst. Lippe-Deilmold und die gegend um Hameln. Vgl. Telge oben p. 986.

Tilgethi Wg. tr. C. 329.

Tilgidi Dr. tr., c. 41, 32.

Tilgidae urk. v. 892 bei Janicke n. 20.

Tigilde Dr. tr., c. 41, 42.

Tilithi P. XIII, 155 (Vit. Meinwer. episc.); Erh. I a. 954, 1004, 1025, 1031 (n. 578, 727, 941, 943, 968); urk. v. 892 bei Janicke n. 21.

Tilithe Janicke n. 67, 69 a. 1022.

Tilichi Erh. I sec. 10 (n. 612).

Thilithi P. XIII, 129 (Vit. Meinwer. episc.).

Thilete MGd. III a. 1005 or.

Zilgide Dr. tr., c. 41, 5, 6, 7, 39.

Zigildi Dr. tr., c. 41, 12.

Zigilde Dr. tr., c. 41, 11, 34.

Tilnon. 10. Wauters I, 364 a. 956 kop. 13. Tillies bei Strée, Prov. Hennegau, pg. Condroz. Ritz p. 31. Vgl. p-n. Tilonia f. bei Holder II, 1849.

Tilt. 12. Tielt bei Aarschot, Prov. Brabant.

Tilt (de) H. Nelis, Premières donations à l'abb. du Parc 25 ca. a. 1141 or.

Tielht (de) Affl. 69 a. 1125.

TIMBER. Ags. timber, ahd. zimbar, m., bauholz, holzgebäude. Als letzter teil in Ancencimbra (10).

Timbron. 8. 1) Zimmern (Nieder-) bei Vieselbach, Kr. Weimar; 2) Zimmern, Kr. Langensalza; 3) Zimmern supra, Kr. Erfurt; 4) Zimmern bei

- Hechingen; 5) Zimmern, O-A. Brackenheim; 6) Dörrenzimmern, O-A. Hall, pg. Zabranachg.; 7) Herrenzimmern, O-A. Rottweil?; 8) Metterzimmern, O-A. Besigheim; 9) Rotenzimmern, O-A. Sulz; 10) Neckarzimmern, Bz. Mosbach, pg. Wingarteiba; 11) Bachzimmern, Bz. Donau- eschingen; 12) Zimmern, Bz. Adelsheim; 13) Zimmern, Bz. Tauberbischofsheim; 14) Zimmern, Bz. Engen; 15) Zimmerberg bei Eppingen, ghzt. Baden; 16) Zimmern, O-A. Gmünd; 17) Zimmern, sw. von Heilbronn, pg. Elisanzg. u. Creichg. (nach Först.); 18) Bachzimmern bei Villingen, vgl. n. 11; 19) Zimmern bei Oberndorf; 20) Timmern, Kr. Wolfenbüttel.
1. Cimbrun Dob. I n. 227 a. 860.
Zimbra Dob. I n. 246 a. 874.
 2. Cimberon MGD. II a. 997.
 3. Cimbro Dob. I n. 70 9. jh.
Zimbera, -beron, -beren, -brin, -brun usw. Dr. tr. öfters.
Cimbro (in) W. sec. 8 (II, n. 12).
Cimbero W. a. 770 (II, n. 1).
 4. Cymberen Wirt. Ukb. II n. 353 a. 1156.
 5. Cimberen Wirt. Ukb. II n. 375 a. 1161.
 6. Cimberen Wirt. Ukb. I p. 392 12. jh.
Zimbra K. ca. a. 823 (n. 85).
 7. Cimberin K. ca. a. 1099 (n. 254).
Cimbera MGD. II a. 988.
Cimberen CS. sec. 11 (n. 1).
 8. ?Cimbra. MGD. II a. 976 nach Bossert
 9. Cimberen Würt. a. 1094.
 10. Cimbren Laur. sec. 8 (n. 2457 f).
Cimbere K. a. 988 (n. 195).
Cimbra K. a. 976 (n. 190).
 11. Cimbren Heilig 67 a. 1185.
 12. Zimbren, Cimbra Heilig 67 a. 782, 976.
 13. Cimberen Heilig 67 a. 1163.
Cimbere Krieger a. 1170.
Cembra Krieger a. 1157.
 14. Timbirn Heilig 67 a. 973.
 15. Zimbren Krieger a. 770.
 16. Zimbra K. a. 839 (n. 101).
 17. Zimbren Laur. sec. 8 (n. 2572, 2578, 2614).
Cimbern Laur. sec. 8 (n. 2320).
Cimbren Laur. sec. 9 (n. 2530) usw.
Zimbrer marca Laur. sec. 8 (n. 2576).
Zimber marca Laur. sec. 9 (n. 2575).
Zimbra Laur. sec. 9 (n. 2368).
 18. Cimberen Z.G.O. IX, 201 a. 1085.
 19. Cimberen Z.G.O. IX, 217 a. 1094.
 20. Timbron (in) Kö. 106 10. jh.
Timbere urk. aus sec. 11 bei Btg. Br. p. 686;
Janicke n. 275, 468 a. 1151, 1188 or.
Thimerbere Or. Guelf. III, 561 a. 1190.

- Unbestimmt:
Cimbra K. ca. a. 960 (n. 183).
Zimbron Dr. sec. 9 (n. 577).
Zimbra Dr. a. 837, 839 (n. 507, 523).
- °Cimbarheim. 9. Laur. sec. 9 (n. 2593). Eine wüstung bei Eppingen, grhz. Baden.
- Zimberholz. 10. Zimmerholz, Bz. Engen.
Zimberholz Dg. a. 965 (p. 8). Die hs. hat Zimberholz. Fälschung.
Cimbrehoz Hidber n. 2223 a. 1167; Krieger a. 1166 or. Gehölz, worin wohngebäude lagen.
- Timberlae. 10. 1) Timmel, Kr. Aurich; 2) Timmerloh, Kr. Braunschweig, pg. Liergewe.
1. Timberlae (in T.) Kö. 50 10. jh.; KJ. 35 11. jh.
 2. Tymberla Andree a. 1187.
Timberlo Janicke n. 313 a. 1158; Hrb. ca. a. 1195.
Dinbarloha Dr. tr., c. 41, 83.
- Tyndeldi. 9. Wg. tr. C. 448. Tindeln, Kr. Büren.
- Tinon. 11. Osnabr. Ukb. a. 1037. Thienen bei Ankum, Kr. Bersenbrück?
Vgl. Tinaerlo, Prov. Drenthe (a. 1599).
- Dynnum. 11. Osnabr. Ukb. ca. a. 1000. Tinnen bei Haren, Kr. Aschendorf. Später Tinnen.
- °tiochi in E(wa?)gtiochi, Hrohtgeringtiochi (11), Nothingtiochi (11) u. Tiudingtiochi, auch wohl in Eranbrahtastuchiu (10); ich vergl. ahd. ziuoh (Graff V, 611) captura, piscatio.
- Tirpisbere. 12. Dob. I n. 1170 a. 1122. Der Affenstein im Dobnagau, im quellgebiet der Zwickauer Mulde. Slavischer p-n. Tirpan (G. Hey).
- Tisbeke. 12. Piot² n. 46 a. 1141. Tisbeck bei Haelen, Prov. Belg. Limburg.
- Thisenis. 12. Wirt. Ukb. IV n. 317 a. 1143. Tisens bei Lana in Tirol. Romanisch.
- Tisideruele. 12. St. Mich. I, 43 a. 1170. Unbekannt, bei Elkeren, Prov. Antwerpen.
- Tisiderlant. 12. Ein polder n. von Antwerpen.
Tisiderlant St. Mich. I, 36 a. 1161 or.
Thisiderlant ebd. I, 48 a. 1179 or.
- °Tiscizin. 11. Theiss, Bz. Krems am nordufer der Donau.
Tiscizin FA. sec. 11 (VIII, 13).
Tissiza FA. sec. 11 (VIII, 35).
Nach Kaemmel, Entstehung des östr. Deutschtums p. 173 slavisch.

Tithelrode (in p. Brabantensi). 11. P. Scr. XV, 580 sec. XI (Raineri Mir. S. Gislani).

Nicht Tielrode, Ostflandern, wie Holder-Egger will, sondern etwa in der gegend von Le Roeulx, Prov. Hennegau zu suchen. Vgl. AS. Oct. t. IV, 1037.

Tithemudele. 9. Unbekannt. In der herrschaft Itter, fst. Waldeck oder Kr. Frankenberg, Dürre 65.

Tithemudele Wg. tr. C. 152.

Themudele Wg. tr. C. 164.

Tiudingi. 11. Kö. 129 11. jh. In Friesland.

Tiuguste, Thiuguste. 9. Janicke n. 67, 69 a. 1022, pg. Flenithi. Thüste (nhd. Toiste) bei Wal-lensen, Kr. Hameln. Wohl name des dortigen baches.

Tuistai Wg. tr. C. 371. Ders. ort.

Tiurizis. 11. Wirt. Ukb. I, 395 (a. 1085), wüstung, jetzt die Theuerzer sägmühle, O-A. Gail-dorf; wohl vorddeutsch.

Tiutinge. 10. Osnabr. Ukb. a. 977. Tüttingen bei Ankum. Der p-n. Tute ist in der gegend heimisch.

Tiverne (de). 12. Kö. 165 11. jh. Tinerne (de) a. 1150, Tevern Kr. Geilenkirchen? Vgl. Lc. I, 368.

Tivernihe. 10. Be. I p. 187 a. 893. Türnich, Kr. Bergheim. Tiberiniacum?

Tyzene. 12. Titz, Kr. Jülich.

Tyzene Jörres n. 68 a. 1166.

Titze Lc. IV n. 637 ca. a. 1182.

Aus Titiacum? Holder II, 1857.

TOG. Mnd. tog, ahd. zug, m., zug im sinne von landstrich, gemeindeweide. NG. I, 129. Als zweiter teil in Mentogh (12)?

Touge (in). Kö. ca. a. 1150. In der gegend von Dortmund.

Thokthorp. 12. 1) Tochtrup, hof bei Herzfeld, Kr. Beckum; 2) Tochtrups brücke bei Werne, Kr. Lüdinghausen.

1. Thokthorp Tib. 350 ca. a. 1160.

2. Totthorpe Kö. 267 ca. a. 1150.

TOL. Nl. tol, die zollabgabe.

Tholre. 11. NG. III, 249 a. 1059. Toldijk bei Steenderen, Prov. Gelderland.

Tholobecca. 12. Thollembeek, Prov. Brabant, Kt. Lennik.

Tholobecca Duvivier I, 315 a. 1148 or.

Thologa. 12. Hasse I, 199 a. 1196, kopie 18. jh. Tolk, Kr. Schleswig. Aus Tol-hoge.

TOLE. Fries., sächs. u. nordischer p-n. Tole, Tule. J. Winkler, Fries. Eigennamen p. 401.

Tollesheim. 10. Dr. tr., c. 37. Vgl. Ng. IV, 238. Tolsum bei Franeker, Prov. Friesland.

Tolenzare. 12. Tölz in Oberbayern

Tolenzare Ebersberg III, 90 ca. a. 1185.

Tolenze Oberbayr. Arch. XXIV n. 24 a. 1142.

Tollezn P. u. Gr. I f. 2 12. jh.

Vgl. die keltische stammsilbe Tol- bei Holder II, 1870.

Tombas. 9. St. G. I n. 296 a. 826 Dums bei Göfis, Bz. Feldkirch, Vorarlberg. Vorddeutsch? Vgl. Dom I, 732.

Tonaburg. 11. Tomberg, Kr. Rheinbach.

Tonaburg P. XIII, 401, 404 (Brunwil. monast. fund.).

Toneburch Lc. I a. 1028, 1051 (n. 164. 184).

Toneburg Lc. I a. 1051 (n. 185).

Zoneburg Lc. I a. 1052 (n. 187).

Tongera, fln. 10. P. V, 765, 820 (Thietm. chr.); VIII, 631, 660 (ann. Saxo). Die Tanger, nbfl. der Elbe zwischen Stendal und Magdeburg.

Tongeremuthi. 11. Tangermünde an der mündung der Tanger in die Elbe. Vgl. die formen unter Angermunde I, 153.

Tongeremuthi P. V, 820 (Thietm. chr).

Tongeremuthe P. VIII, 660 (ann. Saxo).

Tangermunde P. XVI, 236 (Ann. Pegav.).

Tammremuthe Or. Guelf. IV, 547 a. 1105.

Taggermunde Mitt. d. V. f. Erdkunde 1901 p. 53 ff. a. 1154.

Vgl. dort J. Langer über den namen. L. hält das T in demselben auch für organisch. Im jahre 1339 ist vom nemus Tanger die rede. L. erinnert an mnd. tanger, kräftig, nhd. tänger, eilig. Die nach Lübben, Mnd. Grammatik p. 46 erfolgte zuziehung des namens zu Angara (I, 153) ist also wohl abzuleiten.

Torento. 11. Terenten bei Bruneck in Tirol.

Torento Schneller (1890) III a. 1000.

Torentün Redlich nr. 437 ca. a. 1125. Lat. torrens.

- °**Tornsperch.** 11. MB. a. 1031 (XXII, 7). Wahrscheinlich Tornsberg bei Meran in Tirol.
- Torolst villula.** 12. Duvivier I. 117 a. 1147. In der umgegend von Douai, Dép. du Nord.
- Torves.** 10. NG. IV, 7 a. 970. In Nordholland?
- Toshem.** 11. Tosmerberg bei Marienburg sö. v. Hildesheim.
Toshem, Thosem Janicke n. 67 u. 69 a. 1022.
Tosseim P. VI; 785 (Mirac. S. Bernwardi); Janicke n. 222 a. 1140 or.
Thosseim Janicke n. 365 a. 1173 or.
Tosheym Or. Guelf. III a. 1150 or.

TOT. P-n. Tota, Totila. Vgl. bd. I unter Zoz.

- °**Tottonthorra.** 9. Lc. I. a. 838 (n. 53). In villa Fislaca in pago Riporum. Später das Pörtingsgut zu Fischlaken, Ldkr. Essen. Vgl. Cr. III, a, 25.
- Totenthorf.** 11. Ztschr. d. h. V. f. Nds. 1901 a. 1133.
Thondorf, Kr. Ülzen.
- Totenhusen.** 11. Erh. I n. 1058 a. 1057.
Todtenhausen Kr. Minden.
Tohtenhusen N. vat. Arch. 1828 p. 3 12. jh.
Tötensen bei Hittfeld Kr. Harburg.
- Tottinchuson.** 11. 1) Wüstung Tettinghusen bei Wiedenbrück, Westfalen; 2) Thöningsen, Kr. Soest.
1. Tottinchuson Hzbr. a. 1088.
2. Thodenchusen Erh. II, 107 a. 1168; Sb. I n. 97. ca. a. 1179.
- Totingetun.** 9. (Gisna sive T-, in pago Bononensi, super fluvium Vuasconinga vvala) Guérard, Cart. de St.-Bertin 70 a. 807.
Unbekannt, in der nähe von Guînes, Dép. Pas-de-Calais, schwerlich Todinechun bei Andinghen, w. v. Guînes.
- Totimesborch.** 10. Thomasburg Kr. Lüneburg.
Totimesborch. Fries. Arch. II, 295 a. 1124 or.
Thodemannesborgh ebda. a. 1191.
Thodemesborch Lpb. 138 u. Sdf. II, 80.
- °**Toteshour.** 11. Or. Guelf. IV, 547 a. 1005. Unbekannt.
- Tothranc** (Wernerus) 13, Westf. Ukb. IV, 573 a. 1269. Flur ‚im Todrang‘, bei Brakwede, Ldkr. Bielefeld. Von einem landgute, das sich in eine mark eingedrängt hat?
- Totstede.** 12. Lüneb. Ukb. n. 26 a. 1197.
Tostedt Kr. Harburg, später ‚up dem Todte‘ Grimm, Weistümer III, 222 a. 1534.

- Zu mnd. tote, an. tota, herausragende höhe, vgl. ndl.-dial. toite, gesicht (nase und mund).
- Toval.** 12. Ein hügelzug bei Hallein-Berchtesgaden. Toval de B. a. 1191 (XXXI¹, 442; Meiller n. 122 a. 1198 or. (saline).
Tuval Jaksch n. 375 a. 1199.
Toffal MB. a. 1194 (XXXI¹, 482). Wohl vordeutsch.
- °**Toxandri**, v. n. 1. Ein volk zwischen der Schelde und der untern Maas und die landschaft dasselbst. Vgl. Gantier, Renovation p. 102 ff. u. 83.
Toxandri Plin. IV, 17.
Toxandria Amm. Marc. XVII, 8.
Taxandria P. X, 591 (Chr. S. Hubert. Andag.); XII, 367 (Gest. abb. Trudon.).
Taxandro (in T-) H. a. 726 (n. 41).
Taxandrio (in T-) H. a. 726 (n. 41).
Texandria P. IX, 190, 193 f. (Anselm. gest. episc. Leod.); H. a. 709, 711 (n. 32, 34) usw.; Laur. 815 (n. 105); Pardessus, I, 291 a. 712; Lc. I a. 779 (n. 1).
Texandria sive Testarbart Laur. a. 815 (n. 105).
Texandrio (in T-) Lc. I a. 844 (n. 59).
Tessandria Oork. a. 966 (n. 38).
Dehsendron pg. Laur. a. 969 (n. 75).
Debsandara pg. Laur. n. 3809.
Texandrensis H. a. 710 (n. 33).
Vgl. Z. 210; MG. 213ff.; Frb. 255 f. (Tessandria) MG. dipl. II a. 974. (Thesandria) MG. dipl. II a. 976.
Texandria Bergh, Geo. p. 217 a. 1191.
Texandrum comit. MG. Leges sect. II, t. II 195, a. 970.
Texandria P. XXIII, 23 (Vit. S. Willibrordi).
Bei Amm. Marc. XVII, 8 (zum jahre 358) heisst es in der lesart des cod. Vatican. ‚apud Toxandriam locum‘, womit nach W. Kellner in Herrigs archiv bd. 48 (1871), p. 128 wohl Tessengerloo bei Hasselt in Limburg gemeint ist. Toxandri sind nach Kern, Germaansche woorden in Latijnsche opschriften aan den Beneden-Rijn (1872) p. 27 die rechts, d. h. südlich wohnenden (zu dexter usw.). Vgl. auch Destarbenzon p. 702.
Auch Cramer leitet den namen von taihsva, recht, lat. dexter ab.
- Tessengerlo.** 12. Tessengerloo Prov. Belg.-Limburg. Tessengerlo, -lon Mir. I, 100, 102 a. 1135, 1139. Tessengerloen Mir. III, 64 a. 1188. Vgl. Gantier p. 83.
Tessengerlon Wolters, Averboden 84, 90 a. 1139, 1160.
- Tragisama** fln. u. ortsn. 4. 1) Der Treisam, nbfl. der Elz im grhzt. Baden; 2) Der Traisen oder

Trasen in Österreich und die orte St. Pölten, St. Andrä am Traisen und Traismauer an seiner mündung.

1. Dreisima Ng. a. 864 (n. 425).
Treisama Z.G.O. IX, 214 a. 1094.
Traisimasprinc Krieger z. j. 1112.
2. Trigisamun Tab. Peut. (statt Tragisamum).
Dreisma Kr. a. 828 (n. 4).
Treisma P. XIII, 11 (Gest. archiep. Salisb.);
Rth. sec. 11 (II, 233); FA. sec. 11 (VIII, 33, 45).
Treisama P. XX, 796 (Ann. Altah.).
Treisima MB. sec. 10 (XXVIII, b, 87, 209);
FA. sec. 11 (VIII, 6); J. a. 890, 978 (p. 113, 201).
Treisim FA. a. 1083 (VIII, 251), 1096 (VIII, 255), sec. 11 (VIII, 3, 12 usw.).
Tresima FA. a. 1083 (VIII, 251).
Triesma MB. a. 799 (XXVIII, b, 36) (bis hier F.).
Treisima MG. d. II a. 984; Filz a. 1135; Ukb. St. Pölten a. 987.
Traisma FA. VIII n. 186 12 Jb.
Treisma MG. d. II a. 976; Bitt. n. 1007 ca. a. 895.
Traisen Ukb. St. Pölten a. 976.
Trisina FA. VIII n. 9 ca. a. 1150, der unrechte Traisen.
Traisme Bielsky, St. Georgen 32 a. 1184 or.
Trahisme (de) ebd. p. 27 a. 1153 or.
Traisinmure Meiller n. 130 a. 1198 or.
Traisimmure Bielsky p. 35 a. 1191 or.
Vorddeutsch.

- Treispurhe** Gqu. IX, I ca. a. 1112.
Traispurch Bielsky p. 35 a. 1191 or.
- °**Treismafeld** pg. 9 MB. a. 868 (XI, 427). Um den Traisen?
- °**Traiskirchen**. 11. Traiskirchen in Niederösterreich. Bz. Baden.
Traiskirchen Jb. sec. 11 (I, 156).
Draschirchen neben Dreschirichen Gqu. IX, 255f. a. 1120 = St. Georgen in Unterösterreich.
Draeschirchen Ukb. St. Pölten n. 23 a. 1189.
- Draismuenster** neben Draisma 9. Gqu. LXV p. 20 a. 828. Kremsmünster pg. Grunzwitengaw.
- Trabotesteten**. 12. P. u. Gr. If. 29 12 k. In Österreich. Slavischer p-n. Trêbote?
- Tragusse**. 11. Tragöss, tal bei Bruch in Steiermark.
Tragusse vallis Zahn a. 1023; Tragosse ebda. 1148. Slovenisch.
- Tragenendorf**. 12. Beck¹ a. 1151. Traindorf. B-A. Ebermannstadt. P-n. Tragino?

Trajectum. 4. 1) Utrecht am Rhein, Vecht und Vaartschen Rijn; 2) Maastricht, supra Mosam, Prov. Limburg; 3) Tricht an der Linge, Prov. Gelderland.

1. Traiectum It. Ant. p. 368 u. später oft.
Traiectus Beda, Hist. eccl. 5, 12.
Trega? Geogr. Rav. 4, 2, 6.
Trecht Oork. n. 30, 50 a. 948, 975; Sl. n. 93 a. 953.
2. Traiecta Piot. pg. 110, 126 a. 889, 919.
Tricht MG. d. II a. 978.
3. Treiectum Sl. 284 a. 1129.
Triiectum Sl. a. 1129.
Teratina? Sl. 42 a. 850. Vgl. p. 988.
Trieiectinensis urbs. Greg. Tur. hist. Fr. 2, 5.
Lat. trajectus, überfahrt.

Travana. 9. Traben Kr. Zell.
Travana Be. a. 1098 (n. 397).
Trabana Marjan III a. 888; Quix p. 21 a. 1174.
Travenna Wauters I, 448 a. 1007.
Travene Be. II, 991 a. 1183.
Travina Be. n. 622 a. 1161. Holder II, 1901: keltisch treb, mansio.

Traundrebach, Traventresbach 12. Be. n. 532 a. 1184 u. II, 172 a. 1193 or. Trarbach.
Traurbake Erh. II n. 514 a. 1190 wohl ders. ort.

Travena, fln. 9. Die Trave, zufluss der Ostsee in den Kr. Segeberg-Stormarn und im fst. Lübeck.
Travena P. IX, 310 (Ad. Brem.). Lpb. a. 786 (n. 1).
Travenna P. IX, 310, 367 (Ad. Brem.). Hasse a. 1139, 1199; MG. d. III a. 1007.
Travene Lübecker Ukb. I n. 7 a. 1188.
Travena Helmold.
Travena silva bei Tralau zwischen Oldesloe und Segeberg an der Trave. Hasse a. 1055. Vgl. F. Bangert in der Ztschr. d. h. V. f. Niedersachsen 1904.

Travenemunde. 12. Helmold I, 67.
Travemünde bei Lübeck.

Trazinsdorf. 12. Bielsky, St. Georgen p. 30 a. 1160 or. Stratzdorf, Bz. Krems in Niederösterreich.

TREB. Mit einem slavischen p-n. Trebon, Trebech z. t. mit slav. trëbiti, reuten sind die f. namen gebildet:

Trebestorf neben Trevsdorf FA. IV n. 390 12 jh.
Trestorf b. Korneuburg, Niederösterreich

Trebunestorf. 9. 1) Tröbsdorf Kr. Weimar. Die formen I, 743 gehören hierher; 2) Treppendorf B-A. Ebermannstadt.

1. Trebunestorp Grs.^s a. 874.
2. Trebenestorf Ziegelhöfer 66 a. 1128.
Trebenesdorf ebda. a. 1134.
Trebekendorff Beck¹ a. 1139.

Trepechendorf. 12. Treppendorf B-A. Bamberg II. Trepechendorf Ziegelhöfer 45 a. 1182.
Trepehem-, Trebenstorf ebda. a. 1179, 1163.

Treuchendorf. 12. Jaksch n. 329 a. 1184; unbekannt.

Treblasdorf. 12. Jaksch n. 74 a. 1134 Treffelsdorf bei Ottmanach.

TRĚBINA. Slav. trěbū, trěbina, rodung.

Trebina. 9. MB. a. 863, 1061 (XI, 121 u. XXII a. 146).

In der Nähe der Nabquelle am Fichtelgebirge.

Trebuni. 10. MG. d. II a. 979 Treben Kr. Merseburg.

°Trebīnse. 10. Triebensee, (Trübensee), unweit der Donau, gegenüber Tulln. Treuense I, 747 gehört hierher.

- Trebīnse MB. a. 985 (XXVIII, b, 209); FA. sec. 11 (VIII, 13).
Trepīnse MB. sec. 10 (XXVIII, b, 87).

Treūia, Triveinach. 11. Zahn a. 1080, 1155 Trofeiach bei Leoben in Steiermark.

Treūinich fln. 12. FA. XXIII n. 12 a. 1186 or. Der Trefling, nbfl. der Url bei Seitenstetten in Niederösterreich.

Threbinicha Oberöst. Ukb. II, 150 12. jh. Trefling Bz. Urfahr, Oberösterreich.

Treūnisse neben Treūinisti. 12. Bayr. Ac. XIV, 93 ca. a. 1135 u. FA. XXIII n. 12 a. 1186. Treffnitz B-A. Nabburg, Oberpfalz?

Trensboten. 11. Oork. a. 1085 (n. 91). Bei Utrecht. Unbek. Wahrscheinlich statt Trent-scoten. Von trent, rund.

Trentes. 11. Trens bei Sterzing in Tirol. Trentes Redlich n. 394 ca. a. 1085.
Trens FA. XXXIV n. 63 ca. a. 1170 or.
Trentas MB. ca. a. 1010 (VI, 9) Ders. ort? Lat. torrens, wildbach?

Treola. 9. MG. Leges to. I (1883) p. 256 ca. a. 810. Nach F. Bangert in der Z. d. h. V. f.

Nds. 1894 p. 42, 45 Tralau, Kr. Stormarn a. Trave. Dies wurde stark bestritten.

Traloe Hasse 203 a. 1197 Ders. ort.

Treua. 2. *Τρηύα* (Triova) Ptol. An der Treene-mündung, wovon Treya bei Norderstapel Kr. Schleswig. Nach Bangert: treu ha, baumwald.

Trer (verderbt?) 10. fln. MGd. I, 433 a. 966. Dies kann, da Loupaigne daran liegt, nur der quellbach der Dijle sein, der jetzt den namen dieses flusses führt. Kurth I, 458. Vordeutsch.

Trevensthorp. 12. Franqu. 8 a. 1147 und Ukb. des klosters Altenberge (1912) a. 1140 or. Unbestimmt.

Treveri v. n. 1. v. Chr. Caesar, Mela, Tacitus. Um Trier. Die stadt a. 704 Treberi (Be. II, 1), a. 835 Treuerim (B. II, 9), im 10. jh. Trier. K. Christ sieht in ihnen einen von der Trave (besser von der Treene J.) eingewanderten teutonischen stamm. Holder II, 1913.

°Trieria, fln. 10. Be. a. 943 (n. 178). Der Trierbach, nbfl. der Ahr, Kr. Adenau.

°Triesmeri pg. 8. P. IX, 289 (Ad. Brem.). In der gegend von Aurich.

°Triestnich, fln. u. ortsn. 11. 1) Die Triesting, sö. v. Wien; 2) wahrscheinlich Trisenegg Bz. Melk, im Ipsfelde, Niederösterreich. Driestniche I, 244 gehört hierher.

1. Triestnich FA. sec. 11 (VIII, 22).
Triesnicka Arch. a. 1035 (III, 551).
Tristnicha MB. a. 1020 (VI, 160).
Trisnicha Mchb. sec. 11 (n. 1243); unbek., Fsp. 70.
Triesnicka Mitt. d. Inst. XIX p. 320 a. 1135.
Triezniccha MGd. II a 1002 or.
2. Tristnich FA. sec. 11 (VIII, 24).
Tristnich FA. VII n. 84 ca. a. 1150. Zu altslav. trüsty, rohr. Vgl. Trstenik in Krain.

Trimparden. 9. Trimport bei Meckel Kr. Bitburg. Trimparden Be. n. 135 a. 893.

Tremparden Be. n. 488 a. 1136. Mlt. parta ist grundstück, landspliss, trim wohl statt thrim, dat. plur. von thrî, drei? M. Müller I, 73.

Trimizze. 11. Trimbs Kr. Mayen. Trimizze MGd. III a. 1019 or.
Trimpe Be. II, 175 a. 1194.
Trimitze Be. I, 626 a. 1152. Der name wohl mit keltisch tri, lat. trans gebildet.

Trintla. 11. Wüstung Tryntloe bei Winsen an der Luhe.

Trintla Or. Guelf. IV, 547 a. 1005.

- Trintlo Lüneb. Ukb. 7 n. 26 a. 1197. Mnd. trent, rund.
- Tristrammesweert. 12. Philippi-D. a. 1188. Lag im Ksp. Dodewaard, Prov. Gelderland.
- Trissinga. 10. Tressingen Kr. Diedenhofen-West. Trissinga Bouteiller 260 a. 980. Tressenge ebda. a. 1178. Röm. p-n. Tresus? Holder II, 1192.
- °Tritmunda. 11. Be. a. 1098 (n. 397). Unbek., wahrscheinlich im Kr. Wittlich.
- Trittenheim. 9. Be. n. 135, 545 a. 893, 1147. Trittenheim bei Trier, Keltischer p-n. Tritus? Holder II, 1960.
- Trivelsdorf. 12. Lc. I p. 230 a. 1140 Trippelsdorf, Kr. Bonn?
- Trodana. 9. fln. u. ortsn. Trotten, Kt. Clervaux, grhzt. Luxemburg und der bach (nbfl. des Clerf), an welchem es liegt. Kurth I, 564 9. jh; Trottene Be. n. 488 a. 1136.
- Trosthorp. 12. Jörres n. 7 a. 1131. Troisdorf bei Bedburg Kr. Bergheim. Vgl. den p-n. Trösius bei Holder II, 1968.

TRIU. Got. triu, ags. treow, afries. trê, ndd. in ortsnamen -dere, -tere, baum.

Als zweiter Teil in:

- | | |
|----------------------|-----------------|
| Alvetere, Alftre 12. | Vurgerderen 12. |
| Ascitari 12. | Halahre 9. |
| Asendere 12. | Hengeldere 11. |
| Aspithara 11. | Malendre 12. |
| Apoldro 8. | Mandere? 12. |
| Davantria? 9. | Merentheren 12. |
| Desther 12. | Rumetra 12. |
| Engetere 12. | Warolderen 12. |
| Ermetre 12. | Wiselderer 12. |
- ! Vragender? 12.
- trossen in Woltrossen (12). Zu throte, drozze, kehle?
- Truhsina. 9. Trixen Bz. Völkermarkt. Vgl. I p. 751. Truhsina Bitt. n. 472 a. 822. Truhsen Jaksch n. 61^a a. 1130. Trusina Jaksch n. 334 a. 1186. Slovenisch.
- Thrusental. 9. Jaksch n. 3 p. 41 a. 895. Trixener tal n. w. v. Völkermarkt.
- Trutenhusen. 12. Das Reichsland III, 1124 a. 1181. Truttenhausen, ehem. Kloster im Kr. Erstein. Von trüt, lieb?
- °Tubantes, v. n. 1. Nördlich vom Niederrhein. Vgl. Paul, Germ. Philol. III, 910.

- Tubantes Tac. ann. I, 51; XIII, 55 f.; Nazarii panegy. Const. c. 18; not. imp. *Τούβατοι* Ptol. *Σουβάττιοι* verschrieben bei Strabo VII, 1. Civitas Tuuanium für Tubantum Ver. Der zweite teil enthält doch wohl das bekannte band, gau.
- °Tubendic. 11. Tubendijk bei Oostburg, Prov. Zeeland, nach Vlamink p. 136. Tubindic Lk. a. 1025 (n. 99). Tubinisdyc Lk. a. 1037 (n. 119). Der ags. p-n. Tubba?
- Tudere Lc. I a. 1144. Vgl. p. 991.
- Tudelincburen (in), curia. 12. Osnabr. Mitt. IV, 15 f. 12. jh. or. Vielleicht Büren, Ksp. Weersen, Kr. Tecklenburg. Vgl. den p-n. Tudrus bd. I und den im Westfäl. Ukb. III a. 1214 genannten p-n. Tudele.
- Ducfelden. Dr. tr., c. 41, 100. Tuchtfeld, Kr. Holzminden. Tuchtvelde a. 1580. Mit ehemaliger burg Tisfeld.
- Tuheim. 10. Or. Guelf. a. 965 (IV, 558). Tuheim, Kr. Jerichow II. Slavisch.
- °Tuchusen. Dr. tr., c. 38, 239. Unbekannt.
- Tuchwiha (lies -wiza). 11. Cod. dipl. Sax. I, 1, 313 a. 1046. Wüstung Tauchwitz bei Wurzen, Kön. Sachsen, pag. Witao. Slavisch.
- Tucha. 11. MGD. III a. 1004. Taucha, Kr. Weissenfels. Slavisch.
- Tucherin, terra. 11. MGD. III a. 1004 or. Teuchern, Kr. Weissenfels. Tuchrim Mülv. I n. 1091 a. 1135. Slavisch.
- °Tuceonia. 7. Tuggen am Züricher see, Kt. Schwyz. Tuceonia P. II, 6 (Vit. S. Galli). Tuconia P. II, 61 (Ratperti cas. S. Galli); Eichb. a. 998 (n. 29). Tuccunnie marca Ng. a. 844 (n. 306). Tuccinia P. II, 11 (Vit. S. Galli).
- Tugium, Zuge, Zug in der Schweiz, am Zuger see. Wahrscheinlich Zug, lat. tractus, fischzugstelle. Studer p. 284.
- Tugust. 11. Friedrich n. 86 a. 1086. Taus im südwestlichen Böhmen. Slavisch.
- °Tulpiacum. 1. Zülpich, Kr. Euskirchen. Tulbiacum P. II, 279 (Gest. abb. Fontanell.); VII, 92 (Herim. Aug. chr.); VIII, 117, 178 (Ekkeh. chr. univ.); X, 337 (Hugon. chr.). Tulpiacum P. I, 592 (Regin. chr.); V, 375

- Flodoardi ann.); VIII, 585 (ann. Saxo); X, 166 (Gest. Trever.); Mrs. ca. a. 725 (I, 3).
 Tolbiacum Tac. hist. IV, 79; Itin. Anton. 373.
 Tulpiacensis H. a. 699 (n. 26).
 Tulbiaginsis Laur. sec. 8 (n. 221).
 Zulpiacum P. V 32 (Ann. Corbej.); Lc. Ia. 1064 (n. 202 f.), 1076 (n. 228).
 Zulpicha Lc. I a. 1080 (n. 242).
 Zulpiche Gud. a. 975 (III, 1032).
 Zulpigo (de Z-) Lc. I a. 1043 (n. 179).
 Zulpiacus pg. Lc.-I a. 1075 (n. 220).
 Zulpigowe pg. MGD. II a. 981.
 Zuolpihoue Ennen I, 20 ca. a. 1020.
 Zulpikowe pg. Lc. I a. 1085 (n. 236).
 Cuelpekowe pg. Lc. I a. 1067 (n. 209) (bis hier Först.).
 Vorddeutsch. Vgl. Ann. Niederrhein XLIII (1885) p. 123 f. In der Nähe liegt Ülpenich, welches auf den lat. p-n. Ulpius zurückgeht (P. Joerres).

TUL-. Westfälisch tyl (tül), m., dreieck, dreieckiges Stück Land (H. Wix, Studien zur dialektgeographie Marburg 1913 p. 49).

Ndd. tülle, schnabel eines trinkgefässes, nl.-dial. tul, federbusch. Mehrfach ist auch in westf. urk. die rede von der vorderen und mittelsten Tule und a. 1487 von dem Thüel-orde (spitze) einer Marburg. Die spitze des landes Eiderstedt im R.-Bz. Schleswig heisst „der Tüll“.

- Tulon** (in). 1) Thülen, Kr. Brilon; 2) Thüle, Kr. Büren, mit einer Tulerbeke; 3) Tuil in Gelderland, Tielerwaard, pg. Flethetti. Vgl. über andere orte Tuil NG. III, 252, wozu Thüle bei Friesoythe tritt.
1. Tulon Erb. II n. 431 a. 1183.
Tulion P. XIII, 156 (Vit. Meinw. ep.).
 2. Tiuhili Wg. tr. C. 340.
Tulen Wig. Arch. III², 7 12. jh. or.
 3. Tulon NG. III, 251 a. 1181.
Tiuli Kö. 13 a. 855.
Tulion Kö. 99 11. jh.
Thuli(i) NG. III, 251 a. 970.
Tule NG. III, 251 a. 996.
Duilon ebda. a. 1146.

Tulehem. 10. Sl. a. 938 (n. 83). Unbekannt.

Tülethe. 12. Kö. 225 ca. a. 1150, später Tuelre-mark in Voorst, Gelderland.

°**Tuliphurdum**. 2. *Τουλίφουρδον* Ptol.

°**Tulisurgium**. 2. *Τουλισούργιον* Ptol. In der gegend von Walsrode?

°**Tulkoburg**. 6. *Τουλκοβοῦργον* Procop. de aedif. IV, 4. In Illyrien. Etwa zu goth. tulgjan, befestigen, tulgitha, befestigung.

Tullenghuson. 12. Erb. II n. 431 a. 1183 or. Unbekannt, im Kr. Warburg oder etwas südlicher. Vgl. den p-n. Zulling.

TUM. Lat. tumba und tumulus, der grabhügel.

Tumbe. 9. 1) Bei Müllenark, Kr. Düren; 2) Tommen, grbzt. Luxemburg; 3) Tummeken bei Kerkom, Prov. Brabant?

1. Tumbe Knipping n. 1386 a. 1188 or.
2. Tumbas Font. IX a. 870.
3. Tumme Pardessus p. 348 a. 726 (unecht?).

Tumbeka. 12. Tombeck bei Overijssche, Prov. Brabant.

Tumbeka (de) Affl. 169 a. 1163 or.
Tumbecca ebda. 217 a. 1173.

Tumth. 12. Affl. 259 ca. a. 1185 or.

Tompt, flur bei Schaarbeek, Prov. Brabant, wo sich früher ein tumulus befand.

TÜN. As. tün, stn., ahd. zün, flechtzaun um gehöfte und berechnigte oder geheiligte örtlichkeiten. Häufig sind die namen auf -tün nur in England und in den seit dem 4. jh. nachweisbaren sächsischen kolonien im äussersten nordwesten Frankreichs. Vgl. Anglia XX, 329 f. Pt. 76, Leo 25.

Als zweiter teil

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1. In Deutschland: | 2. In Frankreich: |
| Bobbenzune 10. | Bagingatun 9. |
| Ellinghetun 12. | Dirlinguetun 12. |
| Velittunum 11. | Odungthun 12. |
| Veldenzun? 12. | Landerthun 12. |
| Hamertunen 12. | Offrethun 13. |
| Loctuna 11. | Warnasthun in West- |
| Ondertunun 10. | flandern 11. |
| Dornzuni 11. | Wolftune? 12. |

Thiunen. 9. 1) Ostönnen, Kr. Soest. Vgl. Hostinen I, 277; 2) Thuine, Kr. Lingen, ndd. „in der Tune“; 3) Zaun, Bz. Kirchdorf in Oberösterreich.

1. Thiunen Sb. I n. 87 a. 1185 or.
?Tiuni Hf. n. 973 (III, 350).
?Tunne Finke n. 163 a. 1197.
2. Thunun Osnabr. Ukb. a. 1160.
Dune Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
Thuinun (in) Wg. tr. C. 385.
3. Zun Oberösterreich. Ukb. I, 396 ca. a. 1200.

Tuna, fln. 11. Thune, Kr. Paderborn, an der Thune, nbfl. der Lippe.

- Tuna P. XIII, 159 (Vit. Meinwer. episc.).
 Tune Erh. I a. 1036 (n. 993).
 Thunen Erh. II n. 322 a. 1160.
 Thiunen Wig. Arch. VII, 183 a. 1185.
 Tiunen Erh. II n. 341 a. 1169 or.
- °Tunu. 11. Gud. a. 1059 (I, 374, 376). Unbekannt.
 Vielleicht eine burg in der nähe von Göttingen.
 Vgl. Knoll 88 über das braunschweigische rittergut Thune.
- Tunriudde, -riude. 8. Pardessus II, 390 a. 744
 in pg. Durgauginsi. Unbestimmt.
- Tunsteden. 12. N. vat. Arch. 1829 p. 2 ca. a. 1150.
 Tinste, Kr. Stade.
- Tuenthorp. 12. Hasse a. 1141. Tungendorf, Kr.
 Bordesholm.
- Tunewerde. 10. Ternaard, West-Dongeradeel, Prov.
 Friesland, fries. Tēnaerd, pg. Tochingen NG.
 IV, 97.
 Tunuwerde Dr. tr., c. 7, 21.
 Thunewerd Mrs. a. 981 (I, 49). Vgl. MG. II
 a. 981.
 Tundwerde Dr. tr., c. 7, 70.
 Tunwerde Dr. tr., c. 7, 122.
 Tununfurt Dr. tr., c. 7, 60.
 Tunenuurt Dr. tr., c. 7, 87.
 Tunfurte Dr. tr., c. 7, 123.
 Tumfurte Dr. tr., c. 7, 22.
 Duneuurt Dr. tr., c. 37.

TUNDO, p-n. Sonst ist nur Thundo, Dundo bekannt. Ein dialektisches anlautendes t statt d u. th ist aber am Niederrhein und in Nordthüringen kaum denkbar. Vielleicht zu dem bei Holder genannten p-n. Tontius.

- Tontondorp. 9. Tondorf, Kr. Gemünd, pg. Eifel.
 Tontondorp Be. a. 898 (n. 146).
 Tundenthorp Lc. IV n. 693 ca. a. 1081.
 Tundedorf Be. n. 488 a. 1136.
 Tuntdorpt Be. n. 135 a. 893.
- Tundileshem. 10. Kö. 104 10. jh. Bei Mörs.
- Tunderzlevo. 11. P. XII, 175 (Chr. ep. Merseb.)
 ca. a. 1010. Tundersleben, Kr. Neuhaldensleben.
 Kann aus Tū-Underzlevo entstanden sein.
- Tunden. 11. Sl. a. 1059 (n. 172). Tonden bei
 Brummen in Gelderland.
- Tundirium. 11. Tündern an der Weser, Kr. Hameln,
 pg. Tilithi.
 Tundirium MGd. III a. 1004 or.; MGd. IV a.
 1025 or.

Förstemann, *Altä. namenbuch*. II. bd. 2. hälft.

- Tundirin MGd. IV a. 1025 or.
 Tunderen Ztschr. f. westf. Gesch. XXXIII, 130
 12. jh.
 ° „Sprachlich damit identisch könnte Tondern (an
 der Widau, unweit des fl. Tunderau) sein; auch Zunderen-
 hart (s. SUND) gehört vielleicht hierher. Steckt
 in diesen formen vielleicht der name einer pflanze?
 Vgl. Diefenbach, Goth. wbch. II, 675“.

TUNG. Tunge (got. tungō), tonge wird auf
 nl. u. ndd. gebiete gern für eine zungenförmig sich
 ausstreckende landfläche gebraucht. Das tung-or
 könnte ein dem ahd. zungal entsprechendes adj. tunger
 (vgl. wacker und tänger) andeuten. Vgl. noch Tongelaar
 in Nordbrabant, ohne alte formen.

- Tunglasthorpe. 11. Kö. 48 10. jh. Tunxdorf Kr.
 Aschendorf, bei Lathen. Im 14. jh. t'Ungestorpe,
 wohl direkt zum plural von as. tungal, himmelskörper,
 von sternendienst.
 Thungestorp, Thunkesthorpe. Erh. II. n. 279,
 280 a. 11. jh. Ders. ort.

- Tunglo. 12. Osnabr. Ukb. a. 1160.
 Tungeln Kr. Oldenburg.

Tungurum 7. 1) Tongern bei Raalte, Prov. Overijssel;
 2) Tongeren bei Epe, Prov. Gelderland
 3) Tongre-Notre-Dame und Tongre-St.-Martin,
 Prov. Hennegau; 4) Tongres, Prov. belg.-Limburg.

1. Tungurum Erh. I. n. 579 a. 956.
 Tongoron Sl. n. 95 a. 959 (dafür Congoron Sl.
 20 a. 959).
 2. Tungren Sl. 151 a. 1025.
 3. Tongree Piot pg. 100 o. j. (Vita St. Dodonis).
 Tungra Piot² 42 a. 1153; P. Ser. XXI, 594 a.
 1195 (Gisleb. chr. Hanon.).
 Tongre Duvivier I, 212, (de) II, 44 a. 1142,
 1150.
 Tongre (de) Duvivier II, 42 ca. a. 1147.
 Tongra beate Marie Piot³ 31, 38, 56 a. 1138,
 1148, 1181.
 Tongra S. Martini Piot³ 31, 38, 56 a. 1138,
 1148, 1181.
 4. Tongrensium (parrochia duarum —) Piot³ 60 a.
 1183.
4. Tongrensis urbs, Tongrinse territorium Be. n. 6
 a. 636.
 Tungris MG. chr. min. I, 595.

- Tongrinas (villa). 10. MGd. I, 433 a. 966.
 ? Tongrinne, Prov. Namur.

Tungerlo 10. 1) Tongerloo, Prov. Antwerpen;
 2) Tongerloo, Prov. belg.-Limburg; 3) Tungerloh,
 Kr. Coesfeld.

1. **Tungerlo Van Spilbeeck**, De abdij von Tongerlo I, 33 a. 1133 or. (facsimile des klostersiegels); Mir. I, 686, II, 828 a. 1133, 1158. Tongerlo St. Mich. I, 45 ca. a. 1176. Tongerlo Parc. II, 427, 430 a. 1142—52, 1156.
2. **Tongerlo Sl.** 111, 113 ca. a. 995, 1000.
3. **Tungerlon Tibus** 1284 a. 1180, 1187.

Tungri v. n. 1. Zwischen Rhein und Maas.

Vgl. Grimm, Gesch. 788; Z. 213f; Neue Heidelb. Jahrb. II (1892) p. 26 f.; Gantier, Renovation de l'histoire des Francs p. 112 f.; Holder II, 1986 ff.

Tungri Tac. Germ. 2 (var. Thungri); hist. II, 28; IV, 16, 55, 66, 79; Plin. IV, 17; XXXI, 28; Sil. Ital. VII, 681; Not. dign. occid. c. 38; Amm. Marc. XV, 11; P. I, III mehrm.

Tunger (sing.) inschr. bei Gruter 334, 3.

Τούγγου Ptol.

Tungri MG. ser. rer. Merow. III, 87—89.

Tungri(ala) CLIII, p. 1147, coh. auxil. ebd. p. 1153.

Tungri in der notit. imp. mehrmals auch.

Tungri MG. Leges sect. II öfters.

Tungrensis MG. Leges sect. II öfters.

Tungrus MG. Ser. rer. Merow. I, 66, urbs.

Tungrorum ebda. 67.

Tuncrus fluv. (neben der Waal genannt) Sidon. Apoll.

Tunnighen haeret. 12. Tönning, R.-B. Schleswig.

Tunnighen haeret Hasse a. 1187.

Thunning haeret Sach II, 146 a. 1196.

Tunrepit. 12. Kurth I, 381 a. 1114.

Tournepuits bei Guines.

°**Turbata vallis.** 9. Turbenthal, Kt. Zürich, pg. Zurichg.; Meyer 156.

Turbata P. II, 83 (Ekkeh. cas. S. Galli); St. G. a. 843 (n. 388); Ng. a. 876 (n. 495); K. a. 1040 (n. 223).

Turbatun Ng. a. 829, 858 (n. 242, 370); St. G. a. 837, 869 (n. 360, 547).

Turbatuntal Ng. a. 892 (n. 601); St. G. a. 825 (n. 288).

Turbattal Ng. a. 864 (n. 413) (bis hier Först.).

Studer 254 denkt an keltisch turba, wild und dun, berg. Vgl. die keltischen namen Turba bei Holder II, 1994.

°**Turcilingi, v. n.** 5. Jorn. 15, 46, 57 (var. Torcilingi); Paul. diac. I, 19; Paulus hist. Rom. (MG. Ser. ant. II, 201, 210. Turcilingorum P. XXIV, 223.

Andere: **Torcilingi** bei P. XXIV, S. 222: Treveris Torcilingorum metropolis. — (Clodoveus) quod Suevos de Burgundia ultra Renum in regnum Torcilingorum, in ubi nunc sunt, propulsisset.

°**Turdina.** 10. Kr. a. 992 (n. 18). Nach einer randbemerkung in der hs. = Tuerwanch. Turdine J. c. a. 970 (n. 198). Unbestimmt.

°**Turguostat.** 10. Torgau.

Turguostat Hf. a. 973 (II, 351); ebds. Anh. n. 52 wol besser Torguostat.

Torgua Hf. a. 964 (I, 371).

Nach G. Hey (brieflich) altwendisch torg, markt, kaufplatz, poln. targ.

Turholt. 7. 1) Thourout, Prov. Westflandern; 2) Tréhout, Arr. Arras, Dép. Pas de Calais.

1. **Turholt P.** II, 186 (Ann. Gand.), 687, 700, 708, 720 (Vit. S. Anskarii); Lpb. a. 834, 858 (n. 8, 14).

Turholz P. IX, 292 ff. (Ad. Brem.); Lpb. a. 842, 864 (n. 10, 16).

Turholt Mir. III, 30 a. 1115.

Torholt Mir. I, 285 a. 1180.

2. **Torbult Kurth I,** 373 a. 1065.

Turholt AS. Oct. t. I, 248 z. 7. jh. (Vita S. Bavonis).

Thurholt P. Ser. II, 766 (Vita S. Rimberti).

Torhult d'Herbomez, Cart. de St.-Martin de Tournai I, 54 a. 1134.

Thurhold Piot 44 a. 1156.

Thorhout (neben Thorehout) De Coussemaker, Doc. rel. à la ville de Bailleul I, 8 a. 1193.

TURNBOD. p-n. Vgl. Turnoald bd. I. p. 1401.**Tornbodashem.** 9. Tubersent, Ar. Montreuil Ct. Etaples, Dép. Pas de Calais.

Tornbodashem Mir. IV 174 a. 877.

Torbodeshem Leglay 133 (statt Turboteshem Mir. III 21) a. 1096.

Torbodeshem Leglay 136 (statt Torboteshem Mir. III 25) a. 1107.

Tourboshem Guérard, Cart. de St.-Bertin 243 a. 1097.

Torbessem St. Winoc I, 37 a. 1027; Guérard 311 a. 1139.

Turbessem Guérard 315 a. 1144.

Die weitere entwicklung des namens zeigen **Torbeessent** a. 1311 und **Tourbessent** a. 1475 (Kurth I, 280). Der name gehört zum p-n. stamme Dur I, 775.

Turoni, v. n. 2. *Τούρωνοι* Ptol. Etwa in Hessen oder Ostfranken. Wahrscheinlich keltisch, Z. 121.

TUR(R). Lat. turris, ital. torre, ahd. turri, turra, turn, mhd. turn, ags. torr, andd. turn, mnd. torn, toren, ndd. taurn, törn.

Als zweiter teil in Holthurn (8).

Tottonthorra (9).

Zugenturnen (11).

Turre. 9. 1) Thorr Kr. Bergheim. Die a. 1136 genannte villa Turre lag aber bei Paffendorf-Heppendorf. Wirtz p. 144; 2) Thorn, Kr. Saarburg; 3) Bei St. Johann, Kr. Mayen; 4) Wüstung im Kr. Grevenbroich; 5) Unbek.; am ostabhange des Spessart ö. v. Aschaffenburg; 6) Turren wüstung bei Büderich, Kr. Neuss; 7) Unbek.; in Niederland; 8) Thorn, Prov. Limburg; 9) Thörl bei Hohenmauthen in Steiermark; 10) Taur, Bz. Innsbruck.

1. Turre Cramer 69 a. 1105; Lc. IV p. 772 a. 1136; Ann. Niederrh. XXVI a. 1158.

Türre Knipping n. 661 a. 1158.

Thurre Lc. I n. 184, 257 11. jh. neben Turre. ?Ture MGd. II a. 997 or.

2. Thurne Knipping 75 ca. a. 1110.

3. Thure Be. n. 617 a. 1160.

4. Turre Kelleter n. 10 ca. a. 1090 neben Thurre.

5. Turn Nt. a. 1000 (1851 p. 148).

6. Turren Lc. IV n. 632, 454 a. 1169, 1176.

7. Turre (in) Oork. ca. a. 960 (n. 33), var. Turren, Tulle.

8. Turne St. Lambert I, 75, 77 a. 1155, 1155.

Torno (in) P. Scr. XV, 585 sec. XI (Raineri Mir. S. Gisleni).

9. Tor Zahn ca. a. 1145.

10. Toura Bitt. II. n. 948 a. 1128.

Turris mons Wyss, Gesch. der abtei Zürich urk. n. 50 a. 1196; unbek.

Turnehem. 11. Tournehem, Dép. Pas de Calais.

Turnehem (de) Guérard 242 a. 1105.

Turneham (de) Duvivier II, 264 a. 1199 or.

Tornehem (de) Mir. I, 355 a. 1084.

Tourne-, Turnehem Mir. I, 391 ca. a. 1145.

Torn-, Tornehem Mir. I, 192 a. 1174.

Turnholt. 12. Turnhout, Prov. Antwerpen.

Turnholt Mir. IV, 20 a. 1150.

Turneholt Mir. II, 1332 a. 1184.

Turnhout Mir. I, 550 a. 1186.

Turnilchast in der Lex salica?

Ternouterworde. 11. Mrs. a. 1021 (I, 59).

Wohl verderbt.

Turnhusen. 12. P. u. Gr. I f. 11. 12. jh. Thauernhausen B.-A. Traunstein.

Turli mons Krieger ad. a. 1111 Thürle, berg bei Rohr Bz. Freiburg.

Turnich neben Turnige (de). 9. Be. n. 49 u. 135 a. 816 u. 893 Thörnich Ldkr. Trier. Lat p-n. Turnus.

Turringahem. 9. Vgl. Turnchem p. 1013. Turringahem Wauters I, 292 a. 877.

Turtlinge. 10. Anh. 944 (n. 10) u. Tortlinge Anh. n. 547 a. 1174.

Nach Geschichtsbl. f. Magdeburg X, 416 vielleicht ein teil von Altenweddingen Kr. Wanzleben. Vgl. den slav. ortsn. Törten im Kr. Dessau.

Tuttentriet. 11. Lpb. a. 1072 (n. 102). Unbek., wahrscheinlich an der Weser.

Ein sächsischer p-n. Tutto, Tuting ist vom 13. jh. ab nachzuweisen.

Tuttilbeke. 12. Kō. 222 ca. a. 1150. Unbekannt.

TUVR. Tirolisch tuvr, hohlschlucht.

Toura. 10. 1) Thaur im Inntal. Vgl. Taura p. 985; 2) Unbek.; in Bayern.

1. Toura Redlich n. 38 ca. a. 995.

Toure Schneller (1890) n. 184 a. 1174.

2. Tourne MB. a. 1138 or. (XIII, 161, 163).

Toure MB. a. 1180 (VIII, 165).

TWÊ, TWÎ. As. twê, ndd. twê, dat. to twegen und in zusammensetzungen twî, zwei vgl. ahd. zwîg, zweig. Vgl. Zwi.

Tobacis. 9. Tubize, fläm. Tweebeek, Prov. Brabant, Arr. Nivelles. An der vereinigung der Senne und der Sennette.

Tobacis Kurth I, 349 a. 877.

Tubisa P. Scr. XXI, 548, 576 a. 1185, 1183; 1191 u. ö. (Gisleb. chr. Hanon.)

Thubisa P. Scr. XXI 544 a. 1184 (ebd.).

Tubecca Piot² 100 a. 1059.

Tubeca Mir. I, 385 a. 1136.

Tvihanti. 8. Die Twente, teil der Prov. Overijssel.

Tvihanti cunei Frisorum. Inschrift des 3. jh.

bei Newcastle upon Tyne gefunden. Vgl. Z. f. d. Phil. XXII (1889) p. 260 u. XXI, 2.

Thuehenti P. II, 680 (Transl. S. Alex.).

- Tuenta Oork.** a. 1050 (p. 83).
 ✓ **Twente Mrs.** a. 1028 (I, 63). Als letzter teil in Northtianti (8) p. 422.
 Vielleicht aus *twê* und *and*, entgegen.
- Twihusen.** 13. 1) Twiehausen bei Levern Kr. Lübbecke; 2) Bei Langenberg Kr. Wiedenbrück.
 1. u. 2 Twihusen Westf. Ukb. VI, 52 a. 1229 u. Möser IV, 218 a. 1234.
- Tweleven.** 12. Wüstung bei Marienborn Kr. Neuhaldensleben.
 Tueleven Kö. 169 ca. a. 1150.
 Tweleven Hdb. 1349 12. jh.
 Tweleven Btg. Br. p. 686 11. jh.
- Tuilikin.** 11. Wüstung Twelken bei Schöppenstedt Kr. Wolfenbüttel.
 Tuilikin Or. Guelf. III, 510 a. 1170.
 Zwikike Anh. n. 548 a. 1174.
 Tweleken Btg. Br. p. 686 11. jh.
- Tvidorp.** 12. Janicke n. 201 a. 1122 or. Zwiendorf Kr. Braunschweig.
- Tueglo.** 9. Twikkelo Prov. Overijssel.
 Tueglo (in) Kö. 84 a. 890.
 Tueclo NG. I, 130 11. jh.
 Zu ags. *twig*, nnd. (westfäl.) *twik*, m., zweig.
- Tuinunfliet.** 11. Twielenfleet, Kr. Jork.
 Tuinunfliet Lpb. a. 1059 (n. 80).
 Tuilenfleit Jaffé I, Mon. Corb. 581 a. 1157.
- Tuilpstidi.** 12. Twülpstedt, Kr. Helmstedt.
 Tuilpstidi Mülv. I n. 1174 a. 1144 or.
 Tuilpstidi Anh. n. 318 a. 1151 or.
 Tullpestede W. II, 116 a. 1182.
- Tuiflinga.** 10. 1) Twieflingen, Kr. Wolfenbüttel, pg. Darlinga; 2) wüstung bei Schwaneberg, Kr. Wanzleben.
 1. Tuiflinga Dr. tr. c. 41, 22.
 Tviflingi Kö. 94, 121 10. jh.
 Tuiflinge MGD. II a. 994.
 Twiflinge Or. Guelf. III a. 1196.
 ?Twiflinge Btg. Br. p. 686 11. jh.
 Thuiflinge Bode p. 334 a. 1181 or.
 Tuiflingen Bode p. 325 a. 1181 or.
 2. Tviflinge Kö. 169 ca. a. 1150.
 Zuifligge Janicke n. 169 a. 1110 or.

TWERH. Ahd. *twerh*, quer, schräg.

- Tuere.** 12. Ld. 72 a. 1145 Zwehren (O. u. N.), Kr. Cassel.
- Twerenbach,** fln. 12. Zweribach, nbfl. der Gutach, Bz. Waldkirch,

- Twerinbach z. j. 1112, Werisbach z. j. 1111.
 Twerenbach — gesprengte z. j. 1111 Krieger.
- Twerenbrunnen,** fln. 12. Wirt. Ukb. II n. 330 ca. a. 1149. 'Twerenbrunn a. Alb'.
- Twergowe** neben Thuergovve. 12. Mülv. I n. 1713, 1413 a. 1187, 1161. Bei Schönebeck, Kr. Calbe. Brückner, Slav. Ansiedlungen 53, 84 hält den namen für slavisch.
- tviel,** die zwehle. Nur in Sconumtvellun.
- °**Tviel.** 10. Hohentwiel, O-A. Tuttlingen, im Hegau.
 Tviel P. I, 56 (Ann. Alam.).
 Twiela P. II, 159 f. (Cas. S. Galli).
 Duellum P. II mehrm.
 Duellum P. VII, 319 (Berthold. ann.); K. a. 1005 (n. 205; Ng. ebds.: *judice Goldasto nomen a bello accepit*, = *locus in quo bellatur*); Laur. a. 1000 (n. 87 f.); R. a. 1000 (n. 122). Vgl. Meyer 91. Kaum keltisch, wie man gemeint hat. In der Schweiz mehrfach wiederkehrend.
- °**Tuingoburg.** 10. MGD. I, 182 a. 948. Unbekannt.
- Twingelo.** 12. Driessen a. 1181. Später immer Dwingelo. Dwingelo Prov. Drente.

TWIS(K). As. *twisc*, ahd. *zwisk(i)*, afries. *twiska*, ndd. *tüsken*, zwischen.

- 1) Eine mark bei Marsberg-Westheim, Kr. Büren;
 2) Tüschen, Kr. Mettmann; 3) Züschen im fst. Waldeck; 4) Zwischenahn, Kr. Westerstede.
1. Twesini Erh. I a. 1043 (n. 1034).
 2. Zussena Hess 4 a. 958.
 Tüscene Kö. 161 11. jh.
 3. Tuischinun Wg. tr. C. 284.
 Zuschinun Ld. II, 56 n. 1074.
 Tuskene Sb. III p. 475 a. 1059.
 4. Twischena Fries. Arch. II, 260 13. jh.
- Tuschenbrüch.** 12. Tüschenbroich, Kr. Erkelenz.
 Tuschenbrüch Knipping n. 1386 a. 1188 or.
 Tuschinbroc Ropertz p. 193 a. 1170 u. Lc. I n. 443 a. 1172.
- °**Tuschensen.** 11. Urk. aus sec. 11 (Zeitschr. des histor. vereins für Niedersachsen jahrg. 1858). Wüstung Zwischensee, bei Kl. Häuslingen, Kr. Fallingbostel.
- Thuskhusen** (de) 12. Erh. II n. 308 a. 1155. Unbekannt. Im R-Bz. Münster.
- Tvuskclarun.** II Hzb. a. 1088. Eine wüstung bei Ennigerloh Kr. Beckum.

vislon. 12. 1) Twixlum Kr. Emden?; 2) Twiestel,
gut bei Alfhausen, Kr. Bersenbrück.

1. Tvislon Lpb. n. 138 a. 1124.
2. Twislo Osnabr. Ukb. II a. 1234.

TWIST. Mnd. twist, zwiung, ndd. twisten,
zwei teilen:

- 1) Twiste an der Twiste, nbfl. der Diemel, fst.

Waldeck. Vgl. p. 512, I, 17
I, 1686 Chissenmor; 2) Zweste
Ld. II, 185.

1. Tuistina Wg. tr. C. 28.
Tuista Erh. I a. 1058 (n. 1081
Twisten Kindl. Beitr. II, 224 1
Twiste Erh. II n. 201 a. 1117.
2. Tuwesten Dr. tr., c. 6; 97.
Dueste Dr. tr. 38, 302.

Th*).

THAH. Got. thahô, ahd. dâha, ton, bayr. der tâhen, der ton, langobardisch dahe (tabel), mhd. dahe, tahe, lehm. Ndd.-westf. dô, ton, holsteinisch dwo(g). Benzler, Deichwörterbuch p. 8. Vgl. I, 666 Dah.

Dahun. 10. K. a. 1048 (n. 228) pg. Naglachg. Vielleicht = Taha I p. 666.

Dachawa. 8. Dachau, nw. v. München.
Dahawa Bitt. n. 370 a. 817.
Dachowa MB. ca. a. 1090 (IX, 375).
Dahowa Mehb. ca. a. 930 (n. 1014).
Dachaw MB. sec. 11 (XIV, 193).
Dahôa Bayr. Ac. XIV 85, 93 ca. a. 1100, 1135.
Dachove Oberb. Arch. XXIV n. 18 ca. a. 1168;
P. u. Gr. If. 17 12. jh.
Dachowe Bayr. Ac. XIV, 96 ca. a. 1155.
Dachii (de) Fr. n. 155 a. 1191. Vgl. I p. 667.

Thachebach. 9. 1) Tachbach Kr. Hildburghausen in Marahes feldono marca; 2) Dachwig, Kr. Erfurt.

1. Tachabeche Dr. tr. c. 8, 39.
Tachenbach Dr. tr. c. 38, 41.
Tachebach Dr. tr. c. 46.
Tachenbeche Dr. tr. c. 34, c. 47.
Dahbehhu (in-) Dr. sec. 9 (n. 640).
Dahbeche Dr. a. 914 (n. 659).
Thachebechi Dr. a. 973 (n. 714).
Dahhedorfero marca Jacob a. 838 (bis hier F.).
Dabbechu Jacob 116 a. 1040.
Dachebeche Gud. I, 187 a. 1147.
2. Thachebach Dr. a. 874 (n. 610).
Tachabeche Dob. I n. 227 a. 860.
Dachhebeche Dob. I n. 1011 a. 1104.
Dachebeche Dob. I n. 1458 a. 1143.

Thabog. 12. Dabuch, weinlage bei Randersacker B-A. Würzburg.
Thabog mons Ükb. des klo. Altenberge Bonn 1912 a. 1140 or.

Tahenboch ebda. a. 1157 or., Taebog ebda. a. 1151 or.

Thaebog Lc. I n. 331 a. 1139 or.

Thabroe. 12. Darpe IV, 42 12. jh. or.

Dabrok, hof im Ksp. Lippborg Kr. Beckum.

Dachgrubun. 12. 1) Wüstung bei Weissendiez, Kr. Eisenach; 2) In Württemberg.

1. Dachgrubun Dob. II n. 125 a. 1156.
2. Dagruben Cod. Hirsaug. 65 12. jh.

Dacheim. 10. Dr. tr., c. 37. Nach NG. IV, 238 Techum bei Leeuwarden.

Dagehusen. 12. Erh. II n. 479 a. 1198. Dagehaus, hof bei Ennigerloh Kr. Beckum.

Dagamari. 9. Themar Kr. Hildburghausen pg. Grabfeld.

Dagamari Dr. a. 800 (n. 127, 157).

Tagamari Schn. zu Dr.

Tagatorp Jacob 117 a. 800.

Dahhadorphero marca Dr. a. 838 n. 515.

Dachreda. 9. Dr. a. 897 (n. 645). Dachrieden, Kr. Mühlhausen.

Sacharedi Hersf. sec. 9.

Das th in Nordthüringen lautete also nach s hin.

Dodorpe. 9. 1) Darup Kr. Coesfeld; 2) Darup bei Nottuln Kr. Münster; 3) Bei Riedlingen oder Ehingen in Württ.

1. Dodorpe Philippi-D. n. 181 a. 1188.
2. Dotharpa Tibus 750 z. j. 779. Cop. 15. jh.
3. Dhahdhorf K. a. 805 (n. 60).

Thahaningas. 8. Thanning, B-A. München r. J.

Hierher gehört Daninga n. 1 in I p. 683.

Thahaningas Bitt. n. 181 a. 800.

Dahninga Bitt. n. 32 a. 769.

Daninga MB. ca. a. 1060 (VI, 162).

Thaifali, v. n. 3. Ein westgotischer stamm.

Thaifali Mamertin. panegyr. Maximian. c. 17.

*) Germ. th (þ) und dh (ð).

- Taifali Aur. Viet. epit. 47; Notit. imp.; Amm. Marc. XVII, 13; XXXI, 3, 9 (var. Taifalae).
 Thaiphali Eutr. VIII, 2 (var. Taifali); Jorn. 16 (var. Taiphali).
Θαίφαλοι und *Ταίφαλοι* Zos. II, 31.
 Theiphalus, Theiphalia pagus Greg. Tur. vit. patr. c. 15.
 Theifalus Greg. Tur. Hist. Franc. IV, 18; V, 7. Taifruli dafür Ver. Vgl. Grimm, Gesch. 448; Z. 433. Die Thaifalen lassen sich um 200 in der dakischen ebene (Wallachei) nieder. Mhf. II, 91 schreibt Taifalen = Daki-f.
 Theifali MG. Scr. ver. Merow. I, 156 (Greg. Tur.).
 Taifali Eutrop, Paulus, Hist. Rom.; Jord. 16. Thaifalia pag. Scr. rer. Merow. I (Greg. Tur.).
 Tamera, fln. 10. Demer, zur Dyle, Rupel, Schelde). St. Lambert I 16 a. 908—915 (= Mir. II 805).

THANK. Zu den p-n. desselben stammes Thank. Von alts. thank, urspr. gedanke, die meinung.

- °Thanchinga.** 9. 1) Denkingen bei Wurmlingen O-A. Spaichingen; 2) Thayngen, Kt. Schafhausen.
 1. Thanchinga K. a. 846 (n. 114) neben Thanchingas.
 Tanchinga Qu. a. 1091 (III n. 17).
 2. Tanchingen Dg. a. 965 (p. 8).
 Teigingin I, 698 hierher?
- Tancstetten.** 12. Hidber n. 2864 a. 1124. Dangstetten, Bz. Waldshut.
- Dankenrod.** 12. Ld. 186 a. 1146. Wüstung bei Blankenau Kr. Fulda.
- °Denchendorf.** 11. P. IX, 247 (Gundeck. lib. pont. Eichst.). Denkendorf, B-A. Eichstädt.
- Denchilinga.** 8. 1) Dengling, B-A. Regensburg, pg. Tonahg; 2) Denkingen, B-A. Buchloe.
 1. Denchilinga MB. a. 895 (XXVIII a. 106).
 Denchelingen MB. XXXIII¹ n. 47 a. 1177.
 2. Denchelingen Wirt. Ukb. I n. 447 a. 1186.
 Denchilingen MB. ca. a. 1165 (XXVII, 20).
- Thankilingtharpa.** 11. Frek. Nach Tibus p. 1236 hof Dieling bei Greven, Kr. Münster.
- Thanebernigge.** 12. Brem. Ukb. n. 81 a. 1197. Deimern, Kr. Soltau (Deimberinge 13. jh.).
- Tankilishofen.** 12. Dengeltshofen, O-A. Wangen? Württ. Gqu. IV, 33 a. 1169.
 Tanchilishofen Hidber 37 12. jh. Unbestimmt.
- Thancardesheim.** 12. Dankersen, Kr. Minden. Tancardesheim Erh. II n. 420 a. 1181.

- Thanchardesheim Wippermann n. 17 a. 1181.
 Thankerdessen Spilcker I, 182 12. jh.
 Tancardissent Erh. II n. 419 a. 1181 or.
 Tancardessen Erh. II n. 459 a. 1185.
- Denchiringen.** 12. Steich. IV, 65 12. jh. Derching, B-A. Aichach.
- Dhancleobahaim.** 8. Dengelsheim, Kr. Hagenau. Dhancleobahaim Tr. W. a. 775 (I n. 55).
 Danleibesheim Claus 242 a. 784.
 Dankratesheim Claus 242 a. 1187.
- °Thancmaresfelden.** 10. Forstort Dammersfeld in Anhalt, bei Harzgerode. Gründung des klosters a. 971.
 Thancmaresfelden P. VIII, 623 (ann. Saxo).
 Thancmaresfeld P. VIII, 626 (ann. Saxo).
 Thangmaresfeld Anh. a. 970 (n. 47).
 Thancmaresfelt P. XVI, 151 (Ann. Magdeb.)
 Thangmarasfeld Anh. a. 975 (n. 58).
 Thagmaresfella (so) Anh. a. 983 (n. 71).
 Thangmaresfella (so) Anh. a. 1024 (n. 105).
 Thancmeresvelde Anh. n. 567 a. 1179.
- °Dancmareshusen.** Dr. tr., c. 40, 20, ebd. p-n. Dancmarus. Dammershausen, hof bei Barnstorf, Kr. Diepholz.
- Dancmaristorp.** 12. Mülv. I n. 1652 a. 1182 or. In der gegend von Merseburg.
- Thancaredesheim.** 8. Dangolsheim, Kr. Molsheim. Thancaradesheim d. Pr. Wd. a. 760 (I n. 170).
 Thancratesheimo villa Tr. W. a. 779 (I, n. 96).
 Danekrazheim Schpf. a. 758 (n. 28).
 Dancratesheim Wirt. Ukb. II n. 316 a. 1139.
- Tanchiratiswilare.** 11. Dankertweiler, O-A. Ravensburg.
 Tanchiratiswilare P. XX, 643 (Cas. mon. Petrihus) ca. a. 1070.
 Danchratiswilare Wirt. Ukb. IV n. LXVIII a. 1171.
 Tanchiratewilare MG. Nekrol. I, 675, 12 jh.
- Thancwardessen.** 12. Hameler Ukb. n. 8 a. 1191. Dankersen, Kr. Rinteln.
 Tancwardishusen Or. Guelf. IV a. 1141 unbest.
- Thoneguarderoth.** 11. Die burg Dankwarderode in Braunschweig. Der begründer Thancward lebte im 9. jh.
 Thoneguarderoth Or. Guelf. sec. 11 (II 334).
 Tanquarderoth Or. Guelf. II a. 1134.
- Dancholvingen.** 12. MB. a. 1180 or. (III, 480), Danglfing bei St. Lorenz, Innkreis.
- Dancholvis.** 12. Friedrich n. 107 ca. a. 1124 Dankholz bei Kottes, Bz. Pöggstall, Niederösterreich.

- Dankolfsekk.** 12. Urkb. St. Pölten a. 1188. Wüstung bei Neulengbach, Bz. Hietzing?
- Tancholfescella.** -fasciella 12, Mondschein II, 12. jh. Denzkell, B-A. Bogen.
- Thancolbeshuthi.** 9. Unbek., im Kr. Lingen (an der Ems?) pg. Fenkion.
Thancolbeshuthi Kō. 39 a. 890.
Thanculashuthi Kō. 66 a. 890.
- Tanculfovilla.** MG. Leges, sect. V, 217; unbekannt.
- °**Tharabesdorpf.** 9. Hersf. sec. 9. unbek. Im gau Friesenfeld, Prov. Sachsen. Slavischer p-n?
- Thegamarscella.** 9. Archival. Ztschr. I, 276 a. 883. Im kloster Reichenau.
- Thechidesheim.** 8. Laur. a. 774 (n. 7). Dexheim Kr. Oppenheim pg. Wornat; Dekidisheim Scriba n. 5159 a. 1182. Vgl. I, 669.
- Thecche.** 12. Die ruine Teck im O-A. Kirchheim. Bei Owen auf dem berge entspringt die Teck. Thecche castrum Jaffé, Mon. Corb. p. 515 a. 1152 or.
Teche Hidber n. 1982 a. 1182.
Dekke (de) Baumann 146 a. 1219.
- Theivelt.** 12. Ussermann n. 38 a. 1120, Deifeld Kr. Brilon?
- Theldun.** 10. 1) Delden bei Vorden, Prov. Gelderland; 2) Delden in Twente, Prov. Overijssel.
1. Theldun P. XIII, 159 (Vit. Meinw.).
Thelden Lc. I a. 996 (n. 127) Erh. I a. 1036 (n. 993); NG. III, 70 a. 1129.
2. Telden Bondam p. 182 a. 1134.
D'helden NG. I, 144 a. 1118.
Dhelden Colmjon n. 3 a. 1119.
Thelden Sl. n. 110 a. 996.
Nach Gallée NG. III, 329 zu ags. thel n., bohle, planke.
Dahin vielleicht auch der f. name:
- °**Theletunnum.** 11. P. XVI, 201 (urk. von 1007) Unbekannt. Bei Braunschweig.
- Thelesberg.** 12. F. A. XXIII n. 11 a. 1185 or. Unbestimmt.
- Themmeroth.** 12. Or. Guelf. III a. 1168; unbest.
- Thenera,** fln. 10. Der Dender, bis zum 15. jh. die Dender, franz. la Dendre, nbfl. der Schelde. Vgl. A. De Vlaminck, Stad en heerlijkheid Dendermonde IV, 23, 189.
Tenera MGd. I, 433 a. 966; Mir. III, 42 a. 1145; Smet (1841) n. 3 u. n. 114 a. 1139 u.

- 1159 Mir. I, 531, 534 a. 1142, 1147; Ninove n. 7, 9 u. 6. a. 1146 or.
Theura Putte 85 a. 941.
Thenera P. Scr. XV², 825 ca. a. 1050 (Mir. S. Trud.).
Tenra (secus-m) d'Herbomez, Cart. de St.-Martin de Tournai I, 36 a. 1120.
- Thenremunde.** 11. Dendermonde, Prov. Ostflandern, franz. Termonde, flämisch Dermonde. Vgl. A. de Vlaminck, De stad en heerlijkheid Dendermonde.
Thenremunde (de) Affl. 12 a. 1096 or; 31 ca. a. 1106.
Theremundé (de) Affl. 275 a. 1188.
Theremonde (de) Hollebeks 15 a. 1130.
Teneraemonda urk. v. 1061 (s. Smt. 1115).
Thenremonde (de) Hollebeke n. 7 a. 1023.
Tenremunda Hoop n. 13 a. 1133.
Tenremonde Mir. I, 397 a. 1180 n. I, 279 a. 1130.
Tenremund Ninove n. 86 a. 1199.
Teneremunda Affl. 112 a. 1145, 158 ca. a. 1185.
Teneremundo (de) Affl. 143 a. 1153 or.
Teneremundis (de) Affl. 116 a. 1145.
Teneremundensis Affl. 111 a. 1145.
Tenermundensis Affl. 129 a. 1151.
Tenremundensis Piot³ 29 a. 1128—1133.
Tenremondensis Piot³ 28 a. 1128.
Tenremunde d'Hoop n. 30 a. 1197 or., n. 31 a. 1197 or.
- Tenerach.** 12. Dipl. (4, XIII, 153) ca. a. 1180. Unbekannt; bei Mainault, Prov. Hennegau. Hierher?
- Thensciarod.** 10. E. a. 993 (p. 23). Nach Gra. p. VII wüstung Dintzerode in der freiherrschaft Arnstein, Mansfelder Gebirgskreis. Nach G. Hey aus Thankgerarod (?).
- °**Theonesturt** (vallis). 9. Dr. sec. 9 (n. 338); pg. Wornat. Entstellt.
- Therenthorpe.** 11. Derendorf Kr. Düsseldorf.
Therenthorpe Kelleter n. 10 ca. a. 1090.
Derendorf Lc. I p. 504 a. 1193. Vgl. I p. 701.
Eschbach p. 6 will es zu dere, baum stellen.
- Thermünt.** 12. Be. n. 415 a. 1107 or. Eine waldstelle im Contelwald Kr. Wittlich.
- Thesilberge.** 12. Oberöstr. Ukb. n. 147 p. 167, 702, 12. jh. Unbekannt.
- THESLA.** Ist es nicht thîsla (aus thinslâ), die deichsel, von der gestaltung der örter?

- Thesla.** 8. gau und insel Texel w. v. het Flie. MG. 143, NG. IV. 18.
 Texla, Texele, Texle, Tlex Oork. ca. a. 960 (n. 33).
 Texla Mrs. a. 985 (I, 49).
 Tijesle Dr. tr., c. 7. 94.
 Tijelle Dr. tr., c. 7, 96.
- °**Thyeslemore.** Pg. Tyesle.
 Thyeslemore Dr. tr., c. 7, 94, 96.
 Texalmore Dr. tr., c. 7, 14, 115.
- Thesla.** 8. 1) Unbekannt, pg. Batauuu; 2) Destelbergen bei Gent, Prov. Ostflandern. Anfangs hiess nur die villa so, die pfarre hiess Bergina, vgl. I, p. 417, doch begegnet schon a. 1281 Desselberghine (Lk. p. 403 u. 406).
 1. Thesla. P. Scr. XXI, 407 a. 776 (Chron. Lauresham); Bondam 13 ca. a. 815. var. Thesala. Tesla (falsch Testa) Laur. sec. 8 (n. 3801).
 2. Thesla Lk. n. 32, 34 (de) n. 270, 302 a. 962, 964, 1162, 1166.
 Thisla Analectes XXIV, 177 a. 966 or.
 Thesle Lk. n. 197 a. 1120; Putte 110 11. jh.
 Thisle Putte 92 11. jh.
- Thesledung.** 10. Arch. VIII, 98 a. 967 or. Dessel-donk bei Gent Prov. Ostflandern.
- Thesli.** 9. 1) Deissel bei Karlshafen, R.-Bz. Cassel; 2) Destel Kr. Lübbecke (gesprochen Dēstel).
 1. Thesli P. XIII, 131, 155, 159 (Vit. Meinwer. episc.); Wg. tr. C. 170; Erh. I ca. a. 1020 (n. 852).
 Thesle Erh. I a. 1036 (n. 893).
 Thesle W. II, 71 ca. a. 1120; W. II, 122 a. 1192.
 Theslon Erh. II, n. 477 a. 1188.
 Desli W. II, 53 ca. a. 1100.
 Cesle P. Scr. XII (1856) 308 ca. a. 1121.
 2. Diaslon Addit. z. Westf. Ukb. 77 ca. a. 969 (a. 1222 Thesele).
- °**Thetese.** Dr. tr. c. 6, 123. Westfalia.
 Titise Dr. tr. c. 6, 125.
- Thetton.** 8. 1) Schapdetten, Ldkr. Münster in Stevergau, vgl. p. 757; 2) Emsdetten. Kr. Steinfurt (Norddetten). Vgl. Tibus 953 ff. u. p. 418, 423.
 1. Thetton Dr. sec. 11 (n. 744) juxta fl. Strowa (statt Stiborna).
 Ditenhusen juxta fl. Stivarna Stengel p. 81 a. 761—768 (fälschung des 12. jh.).
 2. Thetten Erh. I, n. 396 a. 1178; Erh. II, n. 451 a. 1185; Erh. II, n. 492; Erh. II, n. 550 a. 1196; Erh. II, n. 569 a. 1198. Vgl. Northantheun (9).
 Förstemann, *Altd. namenbuch.* II. bd. 2. hälfte.

- Ditenhusen ist eine blosser anpassung an den p-n. Thiudo.
- Thezethusen.** 12. Erh. II, n. 508 a. 1190. Wüstung bei Corvey.
- Thidela.** fln. 9. Urk. v. 875 (Cr. III n. 37). Der Deilbach bei Langenberg, Kr. Mettmann? Grenze zwischen Sachsen und Franken.
 Thithela Ztschr. f. berg. Gesch. II, 271, 12. jh. Vgl. Tithela I, 715.
- Thiedele.** Kö. 190 ca. a. 1150. Dilldorf, Kr. Mettmann.
- Thieeburiun.** 9. Deckbergen, Kr. Rinteln.
 Thieeburiun (in) Wg. tr. C. 164.
 Theebere Mooyer 29 a. 1140. Vgl. Astertheebere.
- Thielleichi** 11 neben Thielleichi MGd. III a. 1008 or. Dillich, Kr. Homberg (pg. Phirnihgouwe?).
 Vgl. Arnold I, 32 n. II, 303.
 Dielichen W. I, 126 a. 1196. Vgl. I, 706.
- Thifholt.** 12. Diepholz.
 Thifholt Osnabr. Ukb. a. 1177.
 Thyefholt Thefholte Osnabr. Ukb. a. 1160.
 Thiefholte Lpb. n. 259 a. 1182. In der nähe die Devenwiesen, vgl. unter Dever I. p. 703.
 Dasselbe wort wohl in:
- Thyuerdic** (de). 12. Muller² p. 221 a. 1178; unbestimmt.
- Thigeswedde.** 10. Dr. tr. c. 37, Tietsjerk Prov. Westfriesland NG. IV, 244. Vgl. die p-n. Thicho, Thiha bd. I, p. 1455 u. Dig I, 707.
- Thigele.** 12. Mülv. I, n. 955 a. 1121 or. Unbekannt; im Saalkreise?
- THIK.** Abd. dicchi, ags. thicce, dick im sinne von dicht, von wäldern.
- Thikke** (de) Joerres n. 19 a. 1176, Tyecke Knipping n. 662 a. 1156.
 Thicca (de) Lc. I, n. 393 a. 1158. Dicke, Kr. Wipperfürth.
- Dichenhaiche.** 12. Oberöstr. Ukb. n. 160 p. 90 ca. a. 1150; unbestimmt.
- °**Thichunowa.** 10. Dickenau bei Küssnacht, sö. v. Zürich; vgl. Meyer 104.
 Thichunowa Ng. a. 942 (n. 724).
 Dieginava Ng. a. 953 (n. 737).
- Thicabusca.** 11. Dikkebusch, Prov. Westflandern sw. Ypern.
 Thicabusca Mir. III, 566 a. 1089; II, 1189 a. 1183.
 Dicsbuse Mir. III, 45 a. 1146 n. II. 1330 a. 1177.

- Dicla.** 10. 1) Dickel, Kr. Diepholz, an keinem bache;
 2) Dickele bei Audenarde, Prov. Ostflandern am bache Stampkot.
1. Dicla, Digla Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
 Diekla (de) Gade. Hoya p. 566 ca. a. 1238.
2. Dicla Lk. a. 1036 (n. 117); dafür Diccla MGd. IV, 314.
 Diccla Lk. a. 1040 (n. 122).
 Dickla Lk. a. 991 (n. 70).
- Ticlivinni.** 9. Dickelvenne unweit Dickele, Prov. Ostflandern.
 Ticlivinni reichsteilung v. j. 870 (Mir. I, 31);
 Tidivinni dafür bei P. Scr. I, 489.
 Diclevenda Putte 13^o 11. jh.
 Dielevenna Putte 132 12. jh.
 Dickelvenna Ninove n. 38 a. 1179.
 Diclevinnensis Affl. 24 a. 1101.
 Dikelvenne (de) Affl. 152 a. 1155; 290 a. 1190 or.
 Diclevuenna (de) Affl. 211 ca. a. 1170.
 Diclevuenn (in derselben urk. Affl. 212).
 Dickelvenna (de) Piot^s 54 a. 1177.
- Dickesceit.** 11. 1) Dickenscheid Kr. Simmern;
 2) Bei Karden Kr. Cochem?
1. Dickesceit Be. I, n. 400 ca. a. 1100.
 2. Dicheset Be. II, 119 a. 1186.
- Dichenwidon.** 12. Filz n. 107 12. jh.; unbestimmt.
- Thilia.** 9. Die Dijle (mundartl. Dele; schon a. 1251 urkundlich so, Bijdragen VI, 289); bildet nach ihrer vereinigung mit der Nete und Senne den Rupel, nbfl. der Schelde, Prov. Brabant.
 Thilia P. I, 603 (Regin. chr.); VIII, 340 (Siegebert. chr.), 588 (ann. Saxo).
 Thile P. VIII, 120 (Ekkeh. chr. univ.).
 Dila P. VII, 110 (Herim. Aug. chr.).
 Dyla P. I, 407 (Ann. Fuld.).
 Thila MGd. III, 221 n. 1008 or.
 Thile AS Oct. t. V, pars I, 688 sec. XII (Vita S. Gummari).
 Tylus P. Scr. XXV, 92 a. 1099 (Aeg. Aureae-vall. gesta ep. Leod.).
- Thl.** 10. fln. MGd. I, 433 a. 966. Die Thyl, einer der quellflüsse der Dijle.
- Thilir.** 12. Thilly, Prov. Brabant, unweit der Thyle, einem der quellflüsse der Dijle, vgl. Kurth. I, 445.
 Thilbir, var. Tilgir. Villers 76 a. 1197.
 Thier, Tarlier I, et. Génappe.
- Thil.** 12. Villers 77 a. 1197.
 Thy, abtlg. der Gem. Baisy-Thy, Prov. Brabant, an der Dijle.

Thile. Wauters I, 511 a. 1062. Nach W. in der belgischen Prov. Limburg.

THIM. Asächs. thim, finster, westfäl. dimmerig, dämmerig.

Thimarda. 11. Diemarden, Ldkr. Göttingen, pg. Logne.

Thimarda Janicke n. 67 a. 1022.

Thimertha Janicke n. 69 a. 1022.

Timerta Janicke n. 68 a. 1022 or.

Dimerthin Janicke n. 271 12. jh. or.

Dimerden Or. Guelf. III a. 1168.

°Thimum. 9. Thuin an der Sambre. Deutsch?

Thimum P. VIII, 584 (ann. Saxo).

Thimiun (so) P. I, 590 (Regin. chr.).

Tumiomum P. I, 518 (Ann. Vedast).

Thimmeljoch. 11. Schneller p. 72 a. 1041. Im Oetzthal.

THING¹. Ahd. ding, as. thing, stn., volksversammlung, gerichtsverhandlung.

Thinceich. 11. Korth p. 197 ca. a. 1095. Unbestimmt.

Dinchere. 12. Wig. Arch. VII, 213 a. 1132 u. VII, 141, neben Thingene. Dinker, Kr. Soest, mit alter dingstätte ‚Unhurenasche‘.

Dinchus, domus. 12. MB. a. 1163 or. (VI, 176), in Warengov, n. von Würzburg??

Thingethe neben Dingethe. 12. Erh. II n. 446, 330, 342 a. 1173, 1163, 1169. Dingden, Kr. Bocholt.

Dinthorp (de). 12. Erh. II, n. 470 a. 1186. Unbekannt.

°Dingilstat. 10. 1) Dingelstedt, Kr. Heiligenstadt; 2) Dingelstedt am Huy, Kr. Oschersleben.

1. Dingilstat Dr. tr., c. 38, 119.

Dingested Bode n. 249 a. 1163 or.

Thingelstat Bode n. 354 a. 1188.

2. Dingelstide NM. a. 1084 (IV, 1, p. 4).

Dingelstede E. a. 993 (p. 25).

Dingelsteten Anh. a. 1057 (n. 135).

Tingelstide Schmidt n. 142 a. 1118.

Diggelstede Bode n. 323 a. 1181 or.

Dingenstide Anh. n. 696 a. 1195.

Dilgistetin Bode n. 67 a. 1057 or.

THING², p-n. Vgl. bd. I, 1456, zu ahd. dingôn, richten.

- °**Dingesleiba.** 9. Dingsleben bei Themar, Kr. Hildburghausen.
 Dingesleiba Dr. tr., c. 39, 223.
 Derselbe ort heisst auch:
 Dingesleia Dr. sec. 10 (n. 698).
 Tingsfleia Dr. a. 800 (n. 157).
 Dingesfelt Dr. a. 800 (n. 158).
 Dingslebe, -leibe, -leie Jacob a. 1181, 1190.
- Dingenburc.** 12. Gud. I, 397 a. 1137. Unbestimmt.
- Dingehartingen.** 12. MB. ca. a. 1199 (VIII, 435).
 Bei Scheftlarn.
- Thincherdinchusun.** 11. 1) Dingeringhausen, fst. Waldeck; 2) Dingerdissen, Ldkr. Bielefeld.
 1. Thincherdinchusun P. XIII, 129 (Vit. Meinwere).
 Dingerindinghusen Erb. II n. 198 a. 1135.
 2. Thincheredeshusun Darpe IV, 33 12. jh. or.
 Thincherdinchusen Osnabr. Ukb. a. 1127.
- Dingoltingen.** 12. Meiller n. 60 a. 1130. Unbestimmt.
- Dingoltheshusen.** 12. Wirt. Ukb. II n. 343 a. 1171.
 Dingolshausen, B-A. Gerolzhofen in Unterfranken? Vgl. I, 770 Tuchelnhusen.
- Thingoltesdorf.** 10. Dg. a. 946 (A. n. 24). Dingelsdorf, Bz. Konstanz.
- °**Thinolfingas.** 8. Dingolfing (O. u. U.) an der Isar, pg. Isining. in Niederbayern.
 Thinolfingas Bitt. n. 62 a. 773.
 Dingolfing R. a. 932 (n. 101).
 Dingoluinga MB. a. 1001 (XXVIII, a, 435).
 Tingulvinga MB. a. 813 (XXVIII, a, 25).
 Dyngolfinga P. IV, B, 171 (Synod. Baioar. sec. 10).
 Dingolvingen R. n. 135 a. 1114 or.; MB. a. 1180 (XII, 350).
- Dinxperloe.** 11. NG. III, 76 a. 1086, später Dinkesberne. Dinxperlo, Prov. Gelderland.

THINK. Unbekannter bedeutung. Oder frühe entstellung aus thing, volksversammlung?

- Thinkelere.** 10. Dinklar, Kr. Marienburg.
 Thinkelere P. XVI, 6. (Ann. Palid.); Janicke n. 21 a. 1183 or.
 Thinkelar Janicke n. 263 a. 1150 or.
- Dinriche.** 10. Tincry, Kr. Château-Salins, pg. Saling.
 Dinriche H. a. 1023, 1026 (n. 224 f.); AA. a. 1033 (III, 105).
 Dinrei dafür Be. I a. 962 (n. 209).

- Dinkriche Be. II Nachtr. 35 a. 1023; Be. II 91 a. 1182.
 Tincheric Be. n. 516 a. 1140 or.
 Tinkaracha, Tinkiracha Be. II Mettlacher aufz. 10. jh.
- THINKIL.** Wahrscheinlich ein pflanzenname, aber kaum der althochdeutsche dinkil, triticum monococcum. Vgl. Württemberg. Jb. 1901.
- Dinclaha,** fln. 11. Rth. sec. 11 (II, 250). Bach östlich von Fulda. Vgl. Dinkelbeck Sb. n. 746 und die Dinkel, nbfl. der Vecbt, a. 1450: Dijnkel. Buck Mitt. f. Hohenzollern V.
- Thinkilburc.** 10. Dinkelburg, gut, Kr. Warburg.
 Thinkilburc Addit. z. Westfäl. Ukb. 63 a. 944.
 Thinkilburg P. XIII, 129 (Vit. Meinwere).
 Thinkelbroch Or. Guelf. IV, 528 a. 1153.
 Thinkilburg Kindl. Beitr. II, 142 ca. a. 1106; W. II, 67 ca. a. 1127.
 Thinkelboreh Erb. II n. 291 a. 1153.
- Tinkelspuhel.** 12. Dinkelsbühl in Mittelfranken.
 Tinkelspubel Wirt. Ukb. II n. 457 a. 1188.
 Theingilsbyr Arno-Magn. hs. 28 in Kopenhagen bei Suhm, Danmarks Hist. V deel p. 44.
 In der Ztschr. Bayerland XXIV (1903) wird vermutet, der erste teil sei thing, der zweite spill, die rede (?).
- Thireswel** neben Tirswelle. 12. Oberösterr. Ukb. I, 322 a. 1160 or. Unbestimmt.
- °**Thirstain.** 11. MB. a. 1031 (XXII, 7).
- °**Thisarespach.** 9. MB. ca. a. 833 (XXXI, a, 67).
- Thistede.** 12. Diestedde, Kr. Beckum.
 Thistede Westfäl. Ukb. III n. 86 a. 1187.
 Disteten Erb. II, n. 221 a. 1136.

THISTEL. Ags. thistel, m., ahd. distel, m., distila f., mnd. dissel, westfäl. duissel (also wohl aus dihstil), die distel.

- Distel.** 12. Be. II, 11 a. 1171. Flur Distel bei Littgen, Kr. Wittlich.
- Distelbergh.** 12. Distelburg bei St. Pölten.
 Distelberg Ukb. St. Pölten, neben Distiburch (n. 113) a. 1180.
 Distelberg MB. a. 1187 (II, 39).
 Diestelberg Meiller n. 129 a. 1198 or. Ders. ort?
- Distilheim.** 12. Kö. 251 a. 1150. Disteln, Kr. Recklinghausen.

°Distilhusen. 11. R. ca. a. 1098 (n. 180). Vielleicht Distelhausen an der Tauber, grhzt. Baden. Vgl. p. 1036 Diotanus n. 5.

THIU. Zu den p-n. des Stammes thiva (got. thius, diener).

Tiushem. 10. Kō. 97 a. 890. Ditzum, Kr. Weener.

°**Thionenheim.** 8. Dienheim, Kr. Oppenheim, pg. Wormat. Vgl. I, 711 Dinnenheim. Die zitate dort gehören hierher.

Thionenheim Gud. a. 893 (I, 4); H. a. 897 (n. 128).

Dionenheim Be. a. 835 (n. 63).

Theonenheim Laur. n. 3672.

Deonenheim Laur. sec. 8 (n. 958).

Dianenheim Fr. W. II, n. 18, 76.

Dienenheim Laur. a. 786 (n. 12); Dr. a. 801 (n. 169), sec. 9 (n. 360, 366) usw.

Tienenheim Dr. a. 798, 802, 828 (n. 153, 174, 478) usw.

Dienheim Laur. sec. 8 (n. 1708 ff.) usw.; W. a. 815 (II, n. 15).

Dinenheim Dr. a. 782, 820 (n. 76, 390); Laur. sec. 8 (n. 180), 907 (n. 60), 1071 (n. 132) usw.; in mehreren dieser stellen steht bei P. XXI, 385 ff. organischeres Dienenheim.

Dinheim Laur. sec. 8 (n. 1711, 1720).

Dinnenheim Laur. sec. 8 (n. 1669, 1702).

Deinheim Dr. a. 756 (n. 12).

Teinheim Dr. a. 796 (n. 113), sec. 8 (n. 137), 798 (n. 151) usw.

Deninheim Laur. sec. 8 (n. 922).

Denenheim Laur. sec. 8 (n. 3455).

Denheim Laur. sec. 8 (n. 1540).

Dinheim Be. a. 893 (n. 135).

Dienheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1718, 1725), sec. 9 (n. 1722).

Tienhelmo marca Dr. a. 803 (n. 213).

Tienheimero marca Dr. a. 825 (n. 459).

Dinenheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1514, 1650, 1652) usw.

Dienenheimer marcha Laur. a. 792 (n. 15).

Dienenheimere marcha Laur. a. 792 (n. 16).

Dinheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1717, 1723), sec. 9 (n. 1721).

Dinnenheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1654, 1668, 1684).

Teinheimero marca Dr. a. 758 (n. 17), 776 (n. 55 f.), 799 (n. 155) usw.

°**Thiabodingahem.** 9. Lk. sec. 9 (n. 6); pg. Tor-nac., sup. fl. Scalde.

Tieghem, Prov. Westflandern nach Vlamink, La Ménapie p. 153.

°**Thiemeresberg.** 10. Be. I a. 960 (n. 207) or. Bei Mersch, grhzt. Luxemburg.

°**Diomuotinga.** 8. 1) Deinding, B-A. Traunstein (sup. fl. Alzissa), pg. Chieming. Pl. 253, K. St.; 2) Diemating B-A. Erding.

1. Dimutungen J. a. 837 (p. 84).

Timutungen, Dimutungen, J. sec. 8 (p. 46).

Diumundunga J. a. 832 (p. 82).

2. Diomutunge Bitt. II n. 1320 ca. a. 994.

Diomuotinga Mchb. sec. 10 (n. 1122).

Diemuotinga Mchb. sec. 11 (n. 1179).

Unbestimmt:

Diemötungen Bayr. Ac. XIV, 87 a. 1119.

Diumovingen MB. II ca. a. 1130 (II, 385).

Diemuotingen, Diemutingin, Dietmuttingen Oberbayr. Arch. II n. 60, 73, 70 12. jh.

Diemunderode. 11. Demerath Kr. Daun.

Diemunderode Lc. I a. 1075 (n. 220).

Demunderode Lc. I a. 1059 (n. 195).

Dimontrothe Ann. Niederrh. XXVI a. 1095.

°**Theolvesthoruf.** 9. Ng. a. 861 (n. 399). Dielsdorf, Kt. Zürich; vgl. Meyer 121.

Thiunas. 9. Tienen, frz. Tirlemont, Prov. Brabant, pg. Hasbania.

Thiunas de Marn. (IV, 8) a. 872.

Tienas AS. Julii t. III, 97 z. 8. jh.

Tienas P. Scr. XXI, 563, 581 a. 1188, 1192.

Monte Tyenes (de) Oork. I, 81 (n. 125) a. 1147.

Monte Thyenes (de) Mir. III, 353 a. 1186.

Tieneslemont Mir. III, 49 a. 1157.

Thienelemont St. Lambert I, 96 a. 1178.

Thienensis Wauters, Ville de Tirlemont 182 a.

1168 or.; St. Lambert I, 97 a. 1178.

Thienes P. Scr. XXI, 565 a. 1189.

Thenis (de) Affl. 218 a. 1173.

Thineis Piot pg. 112 a. 1119.

Thene Oork. n. 108 ca. a. 1120.

Thienhoven nach Jourdain II.

Wauters (Ville de Tirlemont, p. 1) will den nan.en in verbindung bringen mit wallon. terne, tienne, tier, 'élévation, colline', doch hat dies, da in der form tienne sicher ein r ausgefallen ist, nicht viel wahr-scheinlichkeit für sich. (Pottmeyer.)

Tienes. 12. Thyenes-lez-Dinant, Prov. Namur.

Tienes (castrum) St. Lambert I, 78 a. 1155.

THIUD¹. As. thioda stf. 1 u. thiod stf. 2, ahd. thiot, got. thiuda stf. 1, volk.

- °Diuza.** 4. 1) Deutz bei Cöln; 2) Diessen, B-A. Landsberg, Fsp. 24, vgl. I, 707 Diezzen 2; 3) Diez, Unterlahnkreis.
1. Diuza P. I, 582 (Regin. chr.); VIII, 581 (ann. Saxo).
 Diuzi P. V, 103 (Ann. Hildesh.).
 Teutzo (in T-) Laur. sec. 8 (n. 3612).
 Divicia P. I, 158 (Ann. Lauriss., mit vielen var.).
 Diutia P. I, 159 (Einh. ann., mit mehreren var.); Bib. IV, 556.
 Ducia P. VIII, 559 (ann. Saxo).
 Tuitium P. VI, 274 (Routger. vit. Brunon.); XIV, 191 (Vit. Wolfhelm, abb. Brunwil.); Lc. I a. 1003 (n. 136, 138, 139), 1015 (n. 147, 148) usw.
 Tucium P. VIII, 166 (Ekkeh. chr. univ.); Lc. I a. 1003 (n. 141).
 Tuitio (in T-) Lc. I a. 1025, 1059, 1063 (n. 161, 194, 199) usw.
 Tuitiensis Lc. I a. 1009, 1019, 1045 (n. 146, 154, 181) usw.
 Tuiciensis P. XIII, 135 (Vit. Meinwer. episc.).
 Divitensis P. VI, 746 Landbert. vit. Heriberti); Lc. I a. 1003 (n. 136, 137), 1019 (n. 153).
 In inschriften.
 Divitiensis Amm. Marc. XXVI 7; XXVII 1.
 Divitia Greg. Tur. h. Fra. IV, 16.
 2. Dieze MB. ca. a. 1100 (VI, 57).
 Diezun (de. D-) MB. ca. a. 1060 (VI, 162).
 Diezan (de D-) Mehb. sec. 11 (n. 1268).
 3. Theodissa H. a. 790 (n. 59).
 Didesse urk. v. 1073 (s. Khr. NB. 183).
 Dietesse urk. v. 1092 (s. Khr. NB. 183).
 Dissermark MGD. III a. 1012.
 Dietesse M. u. S. I n. 142 a. 1092.
 Dietsa Wirt. Ukb. II n. 404 a. 1179.
 Dietse Scriba n. 5154 a. 1170.
 Diedisso Khr. a. 1101.
 Dyedesa Khr. a. 1152.
 Diethese Khr. a. 1160, Dithesse a. 1161.
- Richtig für 1 Holder I, 1292: Aus *Divitiācon, von *divitios, lat. divit — glänzend, reich. Vgl. Deuso I, 1779. (J.) Nr. 1 verhält sich zu thiuda, wie Leodium zu lud. Bedeutet beides malstätte? Offenbar sind einige formen durch den gedanken an lat. divitia bestimmt worden. Vgl. Deycks, De origine Romana oppidi Tuitiensis; Monast. 1850, 4. (Först.).
- °Tuizihgowe.** 8. Gau in der gegend von Deutz, s. Diuza.
 Tuizihgowe Lc. I a. 1041 (n. 177).
 Tustensis pg. Lc. Arch. a. 854 (II, 82) hierher?
 Tucinchove pg. Lc. I a. 1025 (n. 161).
 Tuzicgowe Laur. sec. 8 (n. 3605). Vgl. auch Cuzzihgowe I, 1766.

- °Theyeza,** fln. 10. Be. a. 959 (n. 204) or. Die Dies, ein bach beim orte Dies, Kr. Unterwesterwald. Khr. NB. 181.
- Theotbacia,** fln. u. ortsn. 7. 1) dorf Tieffenbach am Kuppertsbach, einem in die Eichel fließenden nbfl. der Saar; 2) Oberdiebach bei Bacharach am Rhein, Kr. St. Goar; 3) Diebach, O-A. Gaildorf oder Deubach, O-A. Mergentheim; 4) Diebecke bei Altenrode, Kr. Querfurt.
1. Theotbacia, -pacia Tr. W. a. 718 (I, n. 224, 194).
 Deubaci Clauss 581 a. 713.
 Theotbach Tr. W. a. 718 (I n. 195).
 Deopacia Tr. W. a. 718 (I n. 227).
 2. Dietbach Lc. I a. 1091 (n. 246).
 Tietbach vinea Sb. n. 50 a. 1099 or. (Erh. I n. 1288).
 Diebach Be. II, 138 a. 1190.
 Diepach Be. II, 24 a. 1110.
 3. Thite-, Tithebach Wirt. Ukb. I, 394 und Nachträge.
 Tithebach C. S. sec. 11 (n. 5). Vgl. I, p. 715.
 4. Dedbeke Grs.⁷ p. XIII a. 1157.
- °Dietpruce.** 11. MB. a. 1056 (VII, 99). Wahrscheinlich eine brücke über die Würm.
- Diet mons.** 8. Vita Corbiniani. Der Domberg bei Freising. Höfler 122.
- Dietebure.** 12. Wirt. Ukb. IV n. LXVI a. 1169. Dittmar, Bz. Tauberbischofsheim.
- Theotfurt.** 1) Dittfurt, Kr. Aschersleben, pg. Hardeg. juxta fl. Botum; 2) Dietfurt a. d. Thur, Kt. St. Gallen; 3) Dietfurt a. d. Altmühl in Mittelfranken; 4) bei Mersch, grhzt. Luxemburg; 5) im O-A. Sigmaringen; 6) wüstung westlich von Halberstadt.
1. Deotfurdi E. a. 974 (p. 16).
 Dittfurt Dr. tr., c. 41, 51, 56.
 Dittfurtu (in D-) Dr. tr., c. 41, 37.
 Dittfurte marca Dr. tr., c. 41, 33.
 Titfurte Dr. tr., c. 41, 47.
 Thietforde Mülv. I n. 1685, 1310 a. 1185 or., 1155 or.
 2. Dietfurt K. ca. a. 1099 (n. 254).
 3. Theotfurt Kugler p. 70 a. 1099.
 4. Thietfurt Be. a. 960 (n. 207).
 5. Dietfurt Wirt. Ukb. I p. 317 12. jh.; (de) MG. Necrol. I, 250 12. jh.
 Theotfurt Ng. a. 862 (n. 147).
 6. Thietphorde Stötterlingenb. Ukb. 1 a. 1172.
 Thietphorde Schmidt n. 205 a. 1144.
 Thetforde Schmidt n. 242 a. 1153 or.
 Holtemne-Thietvorde Schmidt n. 380 a. 1197 or.

Theodem. 9. 1) Didam, Prov. Gelderland; 2) Debme, Kr. Minden, bei Oeynhausen.

1. Theodem NG. III, 74 a. 824.
Theoden Bondam a. 828 (I n. 18); Muller² 30
Theodon (in).
Diedeym Knipping a. 1188 or.
Diedehun Sl. n. 150 a. 1025.
Diedeheim Sl. n. 275 a. 1144.
2. Thedeheim (de) L. R. I, 109 a. 1189.
Deheim Osnabr. Ukb. a. 1088, 1094; Erh. II
n. 431 a. 1183.
Dehem Osnabr. Mitt. IV, 127 12. jh. or.

Thietkiricha. 11. Dietkirchen, Kr. Limburg (Lahn).
Thietkiricha MGD. III a. 1021 or.
Dithkirkin Ann. Niederrh. LXV n. 16 ca. a.
1168; Knipping n. 1382 ca. a. 1190.
Dietkirchen Be. n. 638 a. 1163.

Thetlingi. 10. Ztschr. f. westf. Gesch. XLIII, 27
10. jh. Dieth, Kr. Stolzenau, bei Nenndorf.

Theotoloh. Gr. V, 129.

Theotmali. 8. 1) Gau und ort nō. von Detmold
bei Meinberg und Hornoldendorf. Von a. 1263
bis 1304 wird kein dorf oder stadt Detmelle
erwähnt. Erst a. 1305 erscheint die neue
stadt Detmold. Ähnlich wird in derselben zeit
und gegend der neuen stadt Lügde der name
der alten villa Lihithi gegeben. Vgl. L. R. II,
216, 121; III, 59. In einer aufzeichnung des
15. jh. wird die stelle, wo Karl d. Gr. über die
Sachsen siegte, Gadesmelle genannt. Osnabr.
Mitt. XII, 387, 396, VII, 360; 2) Kirch- und
Rothenditmold bei Cassel.

1. Theotmali P. I, 164 (Ann. Lauriss.); VII, 2
(Ann. Ottenbur.).
Theotmelli P. I, 165 (Einh. ann.); VII, 447
(Einh. vit. Kar., mit vielen var.); VIII, 161,
167 (Ekkeh. chr. univ.).
Thiotmellie P. I, 350 (Enh. Fuld. ann.).
Theotinelli falsch P. I, 165).
Thiatmali P. XIII, 114 (Vit. Meinwerc. episc.);
Erh. I a. 1011, 1016 (n. 751, 866).
Thiatmelli P. V, 38 (Ann. Quedlinb.).
Thietmali P. VIII, 560 (ann. Saxo).
Thietmelli P. XIII, 120, 125 (Vit. Meinwerc.
episc.); Erh. I ca. a. 1060 (n. 1062).
Thietmelle P. XIII, 149 (Vit. Meinwerc. episc.).
Thiadmelli (Aldenthorpe quod est in) Wg. tr.
C. 415.
Teutmali locus Ann. Mett. octavausg. p. 80
und Ann. Mett. posteriores p. 100.
Tietmelle MGD. III a. 1005 or.

2. Tietmella P. XII, 609 (Erinber. vit. S. Haimera-
radi).
Diethmelle P. XII, 601 (Ekkebert. Vit. S. Haimera-
radi).
Thietmelle Ld. 71 a. 1143; Ld. II, 67 a. 1145.
Dethmelle W. II, 77 a. 1123.

Thiedmarsj, v. n. 8. Die Ditmarschen in West-
holstein.

- Thetmarci, Thethmarci Helmold I, 6 u. 47.
Thetmarchi dafür P. XXI, 30 ff. (Helmold).
Davon der name ihres landes:
Tietmarsgoi P. VIII, 630 (ann. Saxo).
Tedmarsgoi P. IX, 310 (Ad. Brem.).
Thiatmaresgaho P. II, 382 (Vit. S. Willehadi).
Thietmaresca pg. Hasse a. 1059.
Diethmaringensium comitatus Lpb. n. 177 a. 1145.

Thidrode. 12. Lc. I n. 478 a. 1181. Nicht Tüd-
dern, Kr. Heinsberg, wie Lc. meint. Unbest.

Ditsteten. 12. Fr. II, 34 ca. a. 1126 or. Dietstätt
B.-A. Nabburg.

Dietsulza, fln. 11. Philippi-S. a. 1048. Ein bach
bei Bergebersbach, Dillkreis, nbfl. der Dill.

Thioddorf. 8. 1) Diedorf bei Kaltennordheim;
1) Diedorf, Kr. Treffurt.

1. Theodorf Dr. a. 814 (n. 302).
Theodorpf Dr. a. 788 (n. 87).
Tiodorf Dr. a. 874 (n. 610).
Diodorphono marca Dr. sec. 10 (n. 702).
Thiodorfono fines Dr. sec. 9 (n. 606).
Theodorphero marca Dr. a. 838 (n. 522).
2. Dietdorfen Dr. tr. c. 38, 109.
Ditorf Dr. a. 897 (n. 645).
Thiuthorf Erh. II n. 7 u. n. 18 a. 1127, 1135.
Obertudorf, Kr. Büren. Vielleicht rührt das t
in Tudorf von den dorthin verpflanzten Wal-
lonen her.

Diotweg. 8. 1) eine strasse unweit Würzburg; 2) weg
von Breitenhees nach Wienhausen, Kr. Ulzen.

1. Diotweg Rth. a. 779 (LIII, 40 f.).
2. Dietweh Hd. Verd. Geschqu. II n. 13 a. 1060.

THIUD².

Die folgenden n. enthalten sämtlich p-n. dieses
stammes:

Thietingen. 8. 1) Dietingen bei Rottweil, pg. Berah-
toltespara; 2) Tautingen, B.-A. Weilheim;
3) Dittigheim, bei Tauberbischofsheim, pg.
Tubrig.; 4) Thedinga, Kr. Leer oder The-
dinga, Kr. Weener; 5) wüstung bei Petegem,
Prov. Ostflandern.

1. Thietingen P. II, 133. (Cas. S. Galli).
Thietinga K. a. 882 (n. 156).
Deotingun K. a. 786 (n. 33).
Teotingas K. a. 792 (n. 41).
Teotinga K. a. 793 (n. 42).
 2. Tuntigen P. XI, 223, 224 (Chr. Benedictobur.).
 3. Tutinge Dr. sec. 8 (n. 68).
 4. Tindingi Kð. 111 10. jh.
 5. Thidingen Wauters II, 478 ca. a. 1149.
- Diedesbrunnun.** fln. 11. Philippi-S. n. 2 a. 1048.
Bei Naurod, Ldkr. Wiesbaden.
- Thidesheim.** 12. Erh. II, n. 290 a. 1153; Unbestimmt; in der Nähe von Warburg.
- Theshusen.** 9. 1) Dehausen, fst. Waldeck; 2) In Oberbayern.
1. Theshusen Wg. tr. C. 50 (später Thedehusen).
Didissen (de) Erh. II, n. 470 a. 1186.
 2. Tietishusan MB. ca. a. 1114 (IX, 378).
- Thiedestorpe.** 11. 1) Desdorf, Kr. Bergheim; 2) Diesdorf, Kr. Wanzleben; 3) wüstung bei Mahndorf, Kr. Halberstadt.
1. Thesdorp Lc. I n. 558 a. 1197 or. u. Mir. III, 353 a. 1186.
Dedesdorph Lc. I n. 344 a. 1141.
Rodesdorf s. I, 1449.
 2. Thiedestorp Anh. a. 1018 (n. 101) u. n. 318 a. 1145 or. u. n. 227, 724 a. 1136 or., ca. a. 1197.
Distorph Schmidt n. 282 a. 1178.
Distorp Schmidt n. 136 a. 1112 or.
Disthorp NM. 1834 p. 23 a. 1161.
 3. Thidestorp Schmidt n. 328 a. 1189 or.
- Ditenborn.** 11. Ditenborn, Kr. Hohenstein.
Ditenborn Dob. I, n. 1010 a. 1104.
Dietenbrunnun Dob. I n. 1055 a. 1109.
Tithenbrunno Dob. I n. 1057 a. 1109.
- Detenbure** (de) Oberbayr. Arch. XXIV n. 18 ca. a. 1168. In der Nähe von Indersdorf?
- Tutinfelt.** 8. Schn. a. 779 (Dr. ebds. n. 68 Tuntinfelt); unbek.
Titenfelt Dr. tr. c. 41, 64; unbek.
Dutdunuel K. a. 976 (n. 190); nach K. 414
Diedesfeld, B.-A. Landau, Pfalz.
- Thiadenvenne.** 11. Oork. n. 105 ca. a. 1083. In Nordholland.
- Dietenfurt.** 12. Furtner, Gem. Gotzing, B.-A. Miesbach. Vgl. Wessinger 29.
Dietenfurt MB. a. 1181 (VIII, 437).
Diettenfurte ebda. n. 29.

- Dietenheim.** 8. 1) Tidenheim; wüstung bei Eschborn, Kr. Höchst; 2) Dietenheim bei Bruneck in Tirol; 3) Dettenheim, B.-A. Weissenburg, Mittelfranken, vgl. I, 724; 4) Didenheim, Kr. Mülhausen.
1. Tetenheim Khr. p. 278 a. 1184.
Tiden-, Ditinheim Laur. 3405, 3375.
 2. Dietenheim Redlich n. 265 ca. a. 1070.
Dieterheim Redlich n. 56 ca. a. 995.
Detinheim FA. XXXIV n. 24 ca. a. 1170 or.
 3. Thetenhen Wirt. Ukb. IV n. LII ca. a. 1140.
 4. Tudinhaim, Das Reichsland III, 209 a. 796 kopie.
- Thiodenhove.** 8. 1) Diedenhofen in Lothringen; pg. Rizogohensis; 2) Dietikon Kt. Zürich; 3) ein ort bei oder in Cöln; 4) Dietenhofen O.-A. Ehingen; 5) Deutenhofen, B.-A. Dachau. Vgl. I, 659.
1. Thiodenhove P. I, 360 (Enh. Fuld. ann.).
Theodenhove P. VII, 103 (Herim. Aug. chr.).
Thiedenhofe P. II, 228 (Ann. Xant.).
Diedenhovun H. a. 1023 (n. 224).
Diedenhoven H. a. 962 (n. 173); Gud. a. 1044 (III, 1041).
Diedenhove Ww. ns. a. 1003 (VI. 153).
Diedenhoven urk. v. 706 (pol. Irm. append. p. 341).
Theodonis villa u. dgl. oft für Thionville, besonders in älteren urk. zuerst a. 753.
Theoderica villa dafür Be. a. 936 (n. 173).
Thiotenhof MGD. I, a. 930.
Diedenhova MGD. III a. 1003 or.
Diodenhove MGD. III a. 1003.
Thietenhova MGD. II a. 977.
Diedenhoven Be. II Nachtr. 35 a. 1023; Be. n. 432 a. 1115.
 2. Dietinchovin P. XII, 71, 76 f. (Ortlieb. Zwifalt. chr.), 98, 123 (Berthold. Zwifalt. chr.).
Duodonisvillare MGD. II a. 977, 993 or. Vgl. Dudenwilre 3. I, 727.
 3. Thiedinhovin Lc. I a. 948 (n. 102).
 4. Tiudenhoven Wirt. Ukb. II n. 311 a. 1139.
 5. Titinhova Bitt. II n. 1065 ca. a. 926.
- Diotanhusun.** 9. 1) Deinsen Kr. Gronau; 2) Donhausen bei Schmechten, Kr. Höxter; 3) wüstung bei Kupprichhausen Bz. Tauberbischofsheim; 4) Dietenhausen bei Fürholzen (B.-A. Dachau?); 5) Distelhausen Bz. Mosbach in Baden?, vgl. p. 1028; 6) Unbekannt; im Grhz. Hessen; 7) Thedinghausen bei Bremen.
1. Diotanhusun Erh. I a. 1033 (n. 987).
Thiedenhusen Erh. I ca. a. 1080 (n. 1117).
Tiadanhusun Erh. I a. 954, 1025 (n. 578, 941).

2. Thudanhusen Wg. tr. C. 14.
Tutenhusen Erb. I a. 1066 (n. 1102)
Tautenhusen Ztschr. f. westf. Gesch. XXXVIII,
111 a. 1066.
3. Dietunhusin Krieger a. 1165.
Thietenhusen Krieger a. 1170.
Ditenhusen Krieger a. 1189.
4. ?Tutinhusa Mchb. sec. 10 (n. 965), vgl. Fsp. 71.
Titinhusir Riezler ca. a. 810.
Teitenhausen ebd. a. 1190.
5. Thiedonhusen MGD. III a. 1017 or.
6. Dietenhusen Scriba n. 2605 a. 1159.
7. Dettenuhusen Lpb. 132 a. 1111.
Tutenhusen Schn. a. 978 (n. 591); Dr. tr., c.
64; unbestimmt.
Ditenhusen Dr. sec. 10 (n. 669); unbestimmt.
- Tutelioben.** 9. 1) Tottleben, Kr. Langensalza, bei
Tennstädt; 2) Dedeleben, Kr. Oschersleben;
Dedanleive I, 659 gehört hierher; 3) Tütteleben,
Kr. Gotha; 4) Teutleben bei Buttstädt, Kr.
Apolda; 5) Teutleben, Kr. Gotha.
1. Tutelioba Dr. tr., c. 38, 113.
Tuteleibo (in) Dr. tr., c. 38, 51.
Tutileyben Wern. a. 1143.
Tutelevi Wern. a. 1183.
2. Thetenleven Bode p. 324 a. 1181 or.
Dedenleive Janicke n. 468 a. 1188 or.
3. ?Tuteleyben Gud. I, 152 a. 1144.
Tuteleibe Dob. II n. 491 a. 1174.
Thuoteliebe Anh. n. 177 a. 1111.
Tuteleibin Gud. I, 315 a. 1192.
Zutilebin Wern. a. 1111.
4. Lutenlebe (statt Tu-) Dob. I n. 837 a. 1063.
Dudeleive Wern. a. 1197.
5. Theideleibo Dob. I 10. jh.
Teitilebu Dob. I n. 105 a. 819.
Tuteleyben Dob. I n. 1011 a. 1104.
- Thiedenroth.** 11. 1) Deiderode, Ldkr. Göttingen;
2) Dieterode, Kr. Heiligenstadt.
1. Thiedenroth Hrb. p. 1520 a. 1100.
2. Dietinrod Dob. II n. 678 a. 1184.
- Theodendorpf.** 9. 1) Thondorf, Mansfelder Gebirgs-
kreis, vgl. I, 726 Dudendorf 5; 2) Dietendorf,
Kr. Gotha; 3) Dedendorf, Kr. Hoya.
1. Theodendorpf Hersf. sec. 9.
Dudendorpf Anh. a. 992 (n. 76).
Duddendorf Dr. a. 973 (n. 714).
Tundorf P. XII, 146 f. (Chron. Gozec.).
2. Ditendorpf Dob. I n. 1584 12. jh.
3. Dendorpf Lpb. n. 246 a. 1179.
Dedendorpe Brem. Ukb. 54.
Tidendorpf Bode n. 155 a. 1109 or. Unbestimmt.

- Deotinwilare.** 9. 1) Dietwil, Kt. Bern, pg. Arag.;
2) Dietenweiler O-A. Wangen.
1. Deotinwilare Ng. ca. a. 835 (n. 267).
2. Tietenwilare Wirt. Ukb. IV n. VIII 12. jh.
- Thiadikashem.** 10. 1) Tiedenwiese bei Jeinsen,
Kr. Springe; 2) wüstung bei Salzdeifurt, Kr.
Marienburg.
1. Thiadikashem Kö. 108, 184 10. jh. u. ca. a.
1150.
2. Tidekesheim Janicke n. 222 a. 1140 or.
- Theddecheshusen.** 10. MGD. II 10. jh., unecht.
Thiedecheshusen Wintz. p. 225 ca. a. 970.
Wüstung bei Reiffenhausen, Kr. Göttingen.
- Dütlingen.** 12. 1) Dolling in Württemberg, nach
J. Hartmann; 2) Unbekannt, bei Oberalteich.
1. Tollingin J. Hartmann 28 a. 1078; nach H.
von Theodilo.
2. Dietelingen MB. 12. jh. (XII, 63).
- °Tutelesbach.** 11. MB. a. 1062 (XXIX. a. 159).
Nach Lg. Rg. 95 Tutelhof bei Neunkirchen,
B-A. Bayreuth.
- °Tutispunt.** Gr. III, 342. „Dittelspaint“, B-A.
Donauwörth? Vgl. I, 728.
- °Tutilesheim.** 8. 1) Düdelsheim, Kr. Büdingen, pg.
Wetareiba; 2) Dittelsheim, Kr. Worms, pg.
Wormat.
1. Tutilesheim Dr. tr., c. 42, 68, 78.
Tutelesheim Dr. tr., c. 42 mehrm.
Dudilesheim Laur. sec. 8 (n. 2977); Laur. sec.
9 (n. 1767).
Dudinesheim Laur. sec. 8 (n. 2976) hierher.
2. Dietelsheim Laur. sec. 8 (n. 1879).
Ditelsheim Laur. sec. 8 (n. 1878).
Dittilesheimaru marca AA. a. 827 (I, 295).
- Ditelenhagen.** 9. (hs. Otelenhagen) Reimer 19. Die
wüstung Dietrichshain bei Kirchbracht, Kr.
Gelnhausen.
- °Thutelenheim.** 10. MGD. II a. 999. Fälschung.
Dutelnheim Clauss p. 274 a. 1103. Düttler-
heim Kr. Erstein, pg. Nortgewi; Dutelnheim I,
728 gehört hierher.
- Dietelhoven.** 11. Dietelhofen, s. vom Ammersee.
Dietelhoven P. XI, 223 (Chr. Benedictobur);
MB. a. 1176 (X n. 31).
- Theotelenhusen.** 12. neben Dietenhusen, Diter-
husen ca. a. 1100—1170, nach Krieger Dieten-
hausen, Bz. Pforzheim.
- Thidlengem.** 12. Dilighem, frühere abtei in der
Gem. Jette, nw. von Brüssel.

- Thidlengem Affl. 177 a. 1163.
 Thidelgem Affl. 87 a. 1135—1136.
 Didelenchem Goetschalek (VII 147) 12. jh. (index archiv. 17).
- Thiedelingtharpe.** 11. Dielingdorf, Ksp. u. Kr. Melle. Vgl. Osnabr. Mitt. XXIX, 113 ff.
 Thiedelingtharpa Frek.
 Thiediningtharpa Frek.
 Thedelinctorpe Osnabr. Mitt. XXX, 108 ca. a. 1186.
 Tidelinctorpe Erh. II n. 227 u. 461 a. 1128, 1186. Unbekannt; im südöstlichen Westfalen.
- Dietinchovin.** 11. P. Scr. X, 76 a. 1077.
 Thedingshofen p. 98. Dietikon Kt. Zürich.
 Dietingoven Boos 22 a. 1155. Unbestimmt.
 Vgl. Thiodenhove 2 p. 1038.
- Thotthinkheim.** 12. Kö. 262 12. jh. Unbekannt. Im Kr. Lüdinghausen.
- Thatinghovon** neben Datinghovon 11 Frek. Hof Dettinghof bei Geisler Kr. Beckum. Nach Tibus 362 später Detinc-, Tuttinchoven.
- Thedinchusen.** 11. 1) Dedinghausen, gut bei Lipp-springe, Kr. Paderborn; Dedinghuson I, 660 gehört hierher; 2) wüstung im Kr. Brilon; 3) Unbekannt.
1. Dedinghuson P. XIII, 159 (Vit. Meinw.). Thedinchusen Erh. II n. 336 a. 1142.
 2. Tydinkhusen Erh. II reg. 2325 a. 1194.
 3. Thutigehusen (de) Or. Guelf. IV a. 1139.
- Diedungesdorf.** 12. Igensdorf, B-A. Forchheim. Diedungesdorf Beck² 99 a. 1109.
 Idiedungesdorf ebda. ca. a. 1190.
- Thietingescella.** 9. St. G. a. 867 (n. 524). Wüstung bei Nieder-Helfenswil, Kt. St. Gallen.
- Thiedungeswilre.** 9. Laur. sec. 9 (n. 3624); pg. Lobodung. Unbek.
- Thidinisberch.** 8. Mühlbacher I a. 774.
 Der bergücken zwischen Deutsch-Rumbach und dem Gross-Rumbachtale, Kr. Rappoltsweiler.
- Detenesbuiram.** 10. Däsber, eine waldwiese auf der Montabaurer höhe, Kr. Unterwesterwald. Vogt² a. 930, später Dedinsburg. Vgl. I, 661.
- Didinneschaimc.** 7. 1) Deidesheim in Rheinbayern, Kr. Neustadt a. H. Vgl. Harster I, 103; 2) Dietesheim, s. von Alzey. Vgl. I, 760; 3) Diedelsheim, Bz. Bretten.
1. Didinneschaimc Weissenburger urk. n. 240 z. j. 699 bei Clauss 252.
- Forstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.*

- Didines-, Didinisheim Cod. Laur. n. 2076, 2104 a. 770—771.
2. Tidines-, Tinesheim Laur. 1242, 1243.
 3. Thitinesheim Krieger a. 772.
 Ditinesheim, Teutinsheim Krieger a. 766, 783.
 Didineshaim a. 770 Clauss 252, vgl. Dungo I, 770 (=Dinsheim, Kr. Molsheim).
- Dithennishusen.** 12. Berleburger urk. v. a. 1194.
 Diedenshausen, Kr. Siegen.
- Diedenshusen (de)** W. II n. 129 a. 1196. Unbestimmt.
- Thiadninghouon.** 11. Wüstung zwischen Schmallenberg und der grenze des fst. Waldeck.
 Thiadninghouon Lc. I a. 1036 (n. 170).
 Thidinchovin Sb. n. 50 a. 1131 or.
 Dietrinchegouan Sb. n. 30 a. 1072 or.
- Diezenheim.** 8. Laur. sec. 8 (n. 3620); pg. Virotum. S. Memminger, Würtemb. jahrb. v. 1830, p. 407.
- Theozinhovun.** 8. Nach St. G. n. 20 Diessenhofen Kt. Thurgau.
 Theozinhovun St. G. sec. 9 (anhang n. 26).
 Deozincova Ng. a. 758 (n. 20).
 Teazzinhovun Ng. a. 822 (n. 213), derselbe ort.
- Dizelinis Miedel** p. 33 a. 1170, Diesslings im bayr. Oberschwaben.
- Tezzilnheim.** 9. Dietzeln, Bz. Waldshut pg. Alpeg.; 2) Windecken Kr. Hanau.
1. Tezzilnheim Ng. a. 845 (n. 308) 106.
 Tezzilnheim Hidber n. 46 a. 1107.
 Tiezelinheim Hidber n. 1981 a. 1152.
 Tieceilnehböuin 12 Wirt. Ukb. IV n. LXXI a. 1179.
 2. Tezelenheim Reimer n. 30 ca. a. 850.
 Decilenheim Reimer n. 49 ca. a. 1000.
- Thizelineskerke.** 12. Unbek.; in Süd-Holland.
 Thizelineskerke Muller¹ n. 5 a. 1126.
 Tezelineskerka Oork. n. 112.
- Tozineshofun.** 8. Bitt. n. 71 a. 794 ‚Dettenhofen‘, B-A. Ebersberg.
 Tozineshofa MB. a. 802 (IX, 20).
- Thisingaheim.** 9. Diesegem, hof bei Mortsel, Prov. Antwerpen, ‚in Rien‘ (nicht ‚Diepegem‘, wie auf der militärkarte).
 Thisingaheim J. Warichez, L'abbaye de Lobbes jusqu' en 1200 (Tournai 1909), p. 189 a. 866.
 Tisenghien Mir. II, 1169 a. 1150.
 Tyensigin J. Vos, Lobbes, son abbaye etc. II 458 a. 1156.

- Tiensigin ebd. II, 464 [=Mir. III, 713].
 Trensingiez ebd. II, 469.
 Piot pg. 83: Tissingen, nur nach einer besseren seitdem aufgefundenen Hs. des polyptikons von Lobbes v. j. 866. Bijdragen IX, 14.
- Thietboldingim.** 11. Putte¹ 82 11. jh. in pg. Tornaciense. Unbestimmt.
- °Thiotpoldesowa.** 9. St. G. a. 890 (n. 680). Diepoldsau Kt. St. Gallen.
- Diepoldesbergen.** 12. P. u. Gr. I f. 19 12. jh. Diepoldsberg, B-A. Trostberg.
- °Thietpoldispurch.** 10. P. II, 86 (Ekkeh. cas. S. Galli).
- Diethboldeshoven.** 12. Neben Diepoldeshoven Wirt. Ukb. II n. 317 a. 1143. Diepoldshofen, O-A. Leutkirch.
- °Thiedboldeshuson.** 8. 1) Theobaldshof bei Hilders Kr. Gersfeld pg. Grabfeld; 2) Diethhausen, Oberlahnkreis pg. Loganaha; 3) Deppoldshausen bei Bovenden, Ldkr. Göttingen.
1. Thietboldeshuson Dr. sec. 10 (n. 672).
 2. Tidebaldeshuson Laur. sec. 8 (n. 3167).
 3. Thiieppoldehuson Gud. a. 1055 (I. 21).
- Für 2 ist die richtige lesung aber Hildebaldeshuson. Vgl. Hülsen p. 93.
- Diepoldesruht.** 12. 1) ‚Dippersrent bei Türschenreut‘, Dippersricht, B-A. Velburg?; 2) Unbek.
1. Diepoltzrewt MB. a. 1135 (XXVII, 11). Diepoltzrent MB. a. 1182 (XXVII, 41).
 2. Diepoldesruht MB. a. 1135 (XIV, 410).
- Theotboldesdorpf.** 9. Tippelsdorfer brücke bei Annarode, Mansfelder Gebirgskreis; 2) Dippelsdorf Kr. Weissenfels; 3) Diepoldsdorf in Niederösterreich.
1. Theotboldesdorpf Hersf. sec. 9.
 2. Dipoltistorf Dob. I n. 1160 a. 1121.
 3. Ditpoldesdorf Wirt. Ukb. IV n. LIV ca. a. 1144.
- Dhedebrechtesem.** 12. Dibbersen bei Thedinghausen ö. v. Bremen. Dhedebrechtesem Lpb. n. 132 a. 1111.
- Thiathberteshuson.** 9. Wg. tr. C. 460. Deitersen Kr. Eimbeck. Ztsch. f. westf. Gesch. XLII, 59.
- °Dietprestischiricha.** 11. MB. a. 1080 (VI, 47). Diepertkirchen bei Au, B-A. Rosenheim. Dietprehtischirichan Bitt. II n. 1696 a. 1113 ist Lippertkirchen B-A. Aibling.
- Dieprehdendorf.** 11. MB. a. 1079 (XXIX, a. 207). pg. Nordg.

- Diepersdorf, dialektisch Deiperschdorf, B-A. Nürnberg Beck² 71.
- °Theotbertowilare.** 9. Schpf. a. 829 (n. 90). Liebenzweiler, Kr. Mülhausen. Soll auf merowingischen münzen als Theobersciacum vorkommen.
- Diborgehove.** 12. Lc. I n. 384 a. 1155. Delhoven, Kr. Neuss.
- Dietbirgiriut.** 11. 1) Diepenried (Diebersried) B-A. Roding, Oberpfalz; 2) wüstung Detbergerode bei Hannover? Grote, Wüste Ortschaften p. 6.
1. Dietbirgiriut MGD. IV a. 1031. Diétpirgeriut MB. a. 1020 (XXVIII n. 264). Dietburgerout MB. a. 1139 (XIII, 165). Diepirgereitt MB. a. 1138 or. (XIII, 163). Dietpirgiriut Gqu. ca. a. 1075 (XXVII, 264); Bitt. II n. 1423 a. 1031 (-pirger).
 2. Thiedburgerothe Kö. 265 ca. a. 1150.
- Dietpurgavuinida.** 10. Bitt. II n. 1267 ca. a. 977, vgl. das im Oberbayr. Archiv XXXI, 113 genannte Purgschwinderieth.
- °Thiaddageshusen.** 9. Tidexerberg, forst bei Salzdelfurt, Kr. Marienburg. Thiaddageshusen Wg. tr. C. 116. Thieddegheshusen Wg. tr. C. 160. Thieddegeshusen Wg. tr. C. 146.
- Deotfriedeshofa.** 9. Bitt. n. 600 a. 830. Unbekannt.
- Diotfridesdorf.** 10. Meh. sec. 10 (n. 1086). Güttersdorf, B-A. Landshut. Dietfridestorf Oberbayr. Arch. II n. 59 12. jh.
- Dighartingen.** 12. MB. 12. jh. (VIII, 466). In der gegend von Schäftlarn. Dietgertingen Oberbayr. Arch. II n. 15 12. jh.
- Dietgerdemade.** 11. Oork. 105 ca. a. 1083. Unbestimmt.
- °Dietkeresberch.** 11. Lg. Rg. II ca. a. 1047 (p. 85). In der gegend von Gräfenberg B-A. Forchheim.
- Diggereshusun.** 12. Arnold a. 1108. Dickershausen Kr. Homberg, Prov. Hessen.
- Thitgeriscoph.** 12. Lpb. n. 171 a. 1143. Ditterschop im Alten Lande bei Hamburg.
- °Ditgerestorfe.** Dr. tr., c. 41, 79. In der gegend von Halberstadt.
- °Thiethardeshuson.** 11. Urk. v. 1074 (s. Ld. II 96). Dittershausen an der Fulda, Kr. Cassel.
- Diethalming.** 11. Diethaming bei Lohkirchen, Bz. Gmunden. Diethalming P. XI, 553 (Auctar. Cremifan.). Diethalmingin Oberöstr. Ukb. I, 427 ca. a. 1150.

- Thidelmissen.** 12. Janicke p. 258 a. 1151 or. Eine wüstung bei Gandersheim.
- Diethersperge.** 12. MB. ca. a. 1147 (IX, 395). In der gegend von Freising?
- Thiederizzigerode.** 10. 1) wüstung bei Wernigerode; 2) pg. Deringon, bei Braunschweig.
1. Tederzincrod Anh. n. 38 a. 964.
Thiedeziggerode Anh. n. 227 a. 1136.
Thierderziggerode Anh. n. 339 a. 1148 or.
Thedirzingerode Anh. n. 724 ca. a. 1197.
 2. Thiederezingerot, -roth Janicke n. 67, 69 a. 1022.
- °Dietrinchegouan** (verderbt?). Sb. n. 30 a. 1072 or. Bei Schmallebenberg Kr. Meschede.
- °Thiederessen.** 9. 1) Wüstung bei Segeste, Kr. Alfeld, pg. Flenithi; 2) Diedersen, Kr. Hameln in Marungun'.
1. Thiederessen Janicke n. 67 a. 1022.
Thiederessen Janicke n. 69 a. 1022.
Titereshusun E. a. 995 (p. 27).
 2. Thiedressun Wg. tr. C. 156.
- °Diethereskiriha.** 9. Dieterskirchen, O-A. Riedlingen.
- Diethereskiriha K. a. 892 (n. 168).
Thietereschiricha K. a. 980 (n. 193).
Deathereskiriha K. a. 824 (n. 90).
- Thiadgeringhusen.** 12. Ztschr. d. h. V. f. Niedersachsen 1887 p. 245 a. 1125 Didersen, wüstung bei Eldagsen Kr. Springe.
- Diderstidi.** 12. Kehr n. 97 a. 1127. Dederstedt bei Eisleben.
- Thiderstede Mülv. I n. 1582 a. 1178. Unbestimmt.
- Thiotesdorf.** 10. 1) Diesdorf, w. von Magdeburg, vgl Thiedestorpe p: 1037; 2) Diedersdorf, Kr. Bolchen in Lothringen.
1. Thiotheresdorf Hf. sec. 10 (II, 133).
Thietherisdorf Anh. a. 937 (n. 4).
Thieterisdorp Hf. a. 973 (II, 349).
 2. Tiedresdorf MGD. III a. 1018.
Tiheicourt Reichsland III, 216 a. 1063, Thiedentroff ebda. a. 1142.
- Thiederinchorp.** 12. Volckmar 43 a. 1189. Wüstung bei Marienmünster Kr. Hörter.
- Diethildiriet.** 12. MB. a. 1188 (XXXIII¹ n. 49) u. Diethildisriet Miedel p. 60 a. 1178. Dietleried im bayr. Oberschwaben.
- Diethohes.** 12. Jacob 33 a. 1183.
Diethaus, wüstung bei Rosa, Kr. Meiningen.

- Diethoheskirgin.** 12. Fr. II n. 61 ca. a. 1144. Dieterskirchen, B-A. Naumburg vorm wald.
- Diethoheshusen.** 12. Bitt. II n. 1737 ca. a. 1130. Dietenhausen B-A. Dachau.
- Diétramingen.** 8. 1) St. Diebring an der Salzach?; 2) Dietmering B-A. Ebersberg.
1. Tietramingen J. sec. 8 (p. 34).
Diétramingen J. a. 1093 (p. 282).
 2. Diétramingen Ebersberg III, 42 ca. a. 1120.
Diétramingin P. u. Gr. p. 156 a. 1131 or.
- Diramestein** Tr. W. I n. 106 f. Dirmstein B-A. Frankenthal in Rheinbayern. Hierher? Vgl. I, 713.
- Diétrammicella.** 12. MB. a. 1193 (VI, 195). Diétramszell B-A. München r. J.
- °Dietleiheshuba.** 8. Laur. sec. 8 (n. 214). Bei Pfungstadt (Kr. Darmstadt).
- Diezemannesberch.** 12. Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155. Im O-A. Ravensburg.
- Titmaringen.** 12. MB. 12. jh. (XII, 70).
Dietmaring B-A. Ebersberg.
- Dymarsburgk.** 12. Dob. I n. 1476 a. 1143.
Thiemsburg (Diemburg), försterei sw. v. Langensalza.
- Theutmareshusen.** 9. Dettmarsen oder die Deppenhöfe bei Engar, Kr. Warburg.
Theutmareshusen Wg. tr. C. 242.
Thietmeressun P. XIII, 121 (Vit. Meinwer. episc.).
Thetmereshusen Wg. tr. C. 170.
Tidmanneshus Addit. z. Westf. Ukb. 57 ca. a. 918. Nach Ztschr. f. westf. Gesch. XXXVII², 168 vielleicht derselbe ort.
- Thietmerrothe.** 12. Schmidt n. 189 a. 1137 or. Wüstung bei Rábke, Kr. Helmstedt.
- °Dietmarstorf.** 11. J. a. 1074, 1093 (p. 260, 281).
Dietmannsdorf bei Trieben in Steiermark.
Diemarisdorf P. XVI, 245 (Ann. Pegav.). Bei Leipzig?
- Thietmerinchorpe.** 12. Darpe IV, 35 12. jh. or. Deppendorf bei Dornberg, Ldkr. Bielefeld.
- °Thiotmariswilare.** 9. St. G. a. 827 (n. 304). Dietschwil, Kt. St. Gallen.
- Dietmarscelle.** 12. MB. ca. a. 1194 (XXVII, 39). Unbestimmt.
- Dietmundeswilare.** 12. 1) Dietmansweiler O-A. Ravensburg; 2) Dietmansweiler O-A. Tettngang.
1. Dietmundiswiler Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155.
 2. Dietmundiswilare Wirt. Ukb. IV 12. jh.

Thiednodeshusen. 9. Wg. tr. C. 391 pg. Sulbergi. Die wüstung Detnissen am Disselbach unter dem Iberge bei Lauenberg, Kr. Einbeck. Sdf. I, 184.

Thiedradeskerken. 12. Wauters II, 7 a. 1101. Lag an der Dubbel in Südholland.

Ditrichingen. 12. 1) Dietraching, Gem. Moosbach in Oberösterreich; 2) Dietzing, B-A. Passau; 3) Unbekannt, in Brabant.

1. Dietriching Oberöstr. Ukb. I, 337 ca. a. 1160.
2. Dietrichinge, Diccinge Erhard ca. a. 1150. ?Ditrichingen MB. a. 1180 or. (III, 445 u. 450).
3. Dirkinin Wauters II, 468 ca. a. 1142.

°Dietrichespach, fln. 9. Dietrichsbach, Bz. Zwettl in Niederösterreich?
Dietrichespach J. a. 890 (p. 113); MGd. II a. 984.
Deotrichespach J. a. 978 (p. 201).

Dietricheshain. 12. MB. a. 1153 (VIII, 392). Bei Scheftlarn.

Deotrihhesheimma. 9. Bitt. n. 840 ca. a. 875. Dietersheim, B-A. Freising.

Dietriceshoven. 9. Dietershofen, B-A. Illertissen. Dietriceshoven P. XXIII, 612 (Chron. Ottenbur.). Dietricheshoven MB. a. 1171 (XXIX¹, 400). Tithericheshoven P. XXIII, 615 (Chron. Ott.). Tietrichishoven MB. ca. a. 1185 (XXIII, 3).

°Theotricheshus. 9. 1) Dietershausen, Kr. Fulda, pg. Grabfeld; 2) pg. Gardachg.; 3) Dierickerberg bei Mengerlinghausen, fst. Waldeck.

1. Theotricheshus Dr. a. 810 (n. 249, ebds. der besitzer Theotrich), 812 (n. 269). Thiotricheshus K. a. 815 (Anh. B). Thietriheshusun Dr. sec. 10 (n. 696). Diodericheshusun Dr. sec. 10 (n. 727). Dietericheshusun Dr. a. 816 (n. 323). Thidericeshusun W. II, 74 ca. a. 1120.
2. Titricheshusen Laur. sec. 9 (n. 3493). ?Tithericheshusen MGd. II a. 972 cop. 12.
3. Tiderechusen Finke p. 52 a. 1182.

Thiederickingehusen. 12. Janicke n. 183 a. 1125 or. Unbestimmt, in der Prov. Hannover.

Thiedrikingeroth. 11. Janicke n. 56 a. 1013. Wüstung bei Beetzendorf, Kr. Salzwedel.

Dietrichasdorf. 9. 1) Dietersdorf bei Judenburg in Steiermark; 2) Dietrichsdorf, B-A. Rottenburg; 3) Dietersdorf, B-A. Bogen; 4) Dietersdorf bei Fürstenfeld in Steiermark; 5) Dietersdorf, Bz. Hollabrunn, Niederösterreich; 6) Unbekannt, im gau Friesenfeld; 7) Dietersdorf,

B-A. Höchststadt a. Aisch; 8) Diesdorf, Kr. Diedenhofen-Ost, pg. Rizigotensis.

1. Dietrichstorf J. a. 1074 (p. 262). Dietrichsdorf Mitt. d. Inst. III, 84 ca. a. 991. Dietrichstorf Zahn a. 1150. Dietrichsdorf Zahn ca. a. 1080.
2. Dietrichasdorf MB. ca. a. 1030 (IX, 353). Deotrichsdorf Bitt. n. 87 a. 875. Dietrichstorf MB. ca. a. 1090 (IX, 377). Dietrichsdorf Mchb. sec. 10 (n. 1051). Dietrichsdorf MB. ca. a. 1070, ca. a. 1090 (IX, 369, 376); Mchb. sec. 11 (n. 1180, 1182).
3. Dietrichsdorf Mondschein II 12. jh.
4. Dietrichstorf Zahn a. 1197.
5. Titrichsdorf FA. VIII n. 259 12. jh.
6. Thidrichsdorf Hersf. sec. 9.
7. Tiderichsdorf Ziegelhöfer 97 a. 1136 neben Dieterichstorf.
8. Theoderiaca villa Das Reichsland III, 219 a. 936.

Dietrichstein. 12. Schroll p. 31 12. jh. Bei Feldkirchen in Kärnten.

Didericheswinden. 12. W. II n. 459 a. 1170. Im Dittersgrunde bei Martinroda, Kr. Weimar.

Thiatwardessun. 11. P. XIII, 123 (Vit. Meinwer.). Wüstung bei Grebenstein, Kr. Hofgeismar.

°Thietwardinhusen. 11. Sb. a. 1072 (n. 30) or. Bei Schmallenberg, Kr. Meschede.

Thiedwardingerothe. 12. Jetzt Klein-Georgenberg bei Goslar.

Thiedwardingerothe Janicke L. 252 a. 1151 or. Thiedwardingerod Bode n. 219 a. 1152 or. Dierwardingeroth Janicke p. 496 a. 1196 or. Thetweringerode Janicke n. 196 A. 15. jh. Thedelwinge rote Or. Guelf. IV a. 1141; unbestimmt.

Thietwardestorpe. 12. Deistorper kirchhof bei Wunstorff-Luthe, Kr. Neustadt a. Rü. Thietwardestorpe Ztschr. d. h. V. f. Niedersachsen 1884 p. 127 a. 1183. Thetwardestorp ebda. a. 1187; Köster, Loccum Göttingen 1822 p. 119 a. 1163.

Thydwyteshusen. 9. Wg. tr. C. 410. Ditzen bei Heepen, Ldkr. Bielefeld. Diddeshusun Darpe IV, 32 12. jh. or. Ders. ort.

Dietwinesrod. 8. W. a. 782 (II n. 9). Wüstung bei Heidelberg, Kr. Alsfeld in Oberhessen.

Thiadwingigerode. 10. MGd. II a. 990. Unecht.

Thiadwinigthorpe. 9. Wg. tr. C. 44. Wüstung bei Bredenborn, Kr. Höxter. Ztschr. f. westf. Gesch. XLII, 59.

- Thidingdorpe Wig. Arch. I, 4, 94 a. 1138.
Ders. ort.
- Dietoldeshusen.** 12. W. II, 78 a. 1123. Unbestimmt.
- Diedelvingen.** 8. Das Reichsland III, 215 a. 796.
Diederfingen, Kr. Forbach.
Dutilueinga (so) AA. a. 796 (VI, 243).
- *Ditolfesheim.** Dr. tr., c. 38, 179. Unbekannt, in Thüringen.
- Thiedolueshusen.** 10. 1) Wüstung Dippelshausen bei Züsch, fst. Waldeck; 2) Wüstung Deelmessen, s. von Gandersheim; 3) Deilmessen, Kr. Gronau.
1. Thiedolueshusen Ld. II, 203 a. 1074.
Deiboldeshusen W. II, 77 a. 1123.
Diepoldeshusen Ld. Wüst. 151 a. 1150.
 2. Thiedulfessun Janicke n. 40 10. jh.
Thiaedulneshusi Hrb. a. 1007 (p. 543).
 3. Thiedelmessen Ztschr. d. h. V. f. Niedersachsen 1903 p. 585 f. a. 1151.
- Ditolfesrode.** 12. Dr. 2, 401 (n. 815) ca. a. 1150.
Dittlofrode bei Eiterfeld, Kr. Hünfeld, Arnold p. 647.
- Dietoluesdoref.** 9. 1) Dietersdorf, B-A. Pfaffenhofen; 2) Dedesdorf, Kr. Brake; 3) wüstung bei Hadmersleben, Kr. Wanzleben.
1. Dietoluesdoref Bitt. II n. 1225 ca. a. 972.
Deotolfesdorf Bitt. I n. 962 ca. a. 887.
 2. Thiedelnistorpe Lpb. n. 128 a. 1105.
 3. Thiadulvesdorp MGd. II a. 994.

THIUF. Got. thiufs, afries. thiaf, ahd. diub, der dieb.

- Thiefeshart.** 12. Dob. II n. 98 a. 1155. Tiefenort bei Vacha, Kr. Dermbach.
Diffeshart Dob. I n. 1343 a. 1137.
- Thievela.** 12. Jagel, Ksp. Haddeby, Kr. Schleswig.
Thievela (silvula). Helmold I, 56; Hasse I, 85 a. 1180.

THIUL. Vgl. Thul unten.

- Thiela.** 9. 1) Thiel a. Waal, Prov. Gelderland, pg. Testerbant, vgl. p. 1007; 2) Unbekannt, in Nordniederland; 3) Unbekannt, in Artois, pg. Atrebatensis; 4) Thielt bei Aerschot, Prov. Brabant.
1. Thiela Oork a. 972; P. V, 93 (Ann. Hildesh.).
Thiele P. VIII, 655 (ann. Saxo).

- Thile P. VIII, 354 (Sigebert. chr.); Sl. n. 69 a. 896.
?Thyly NG. IV, 7 10. jh.
Thyle, Thile Höhlbaum in Mitt. aus dem stadtarchiv von Köln 3 n. 34 a. 1174.
Thiele ebda. n. 5 a. 1104.
Thil Mir. IV, 715 a. 1197.
Thile Janicke, Quedl. n. 10 a. 1134.
Dioli Sl. 54 a. 864.
Tiala Sl. 87 a. 950.
Tiela P. VIII, 310 (Sigebert. Chr.); Sl. 103, 130, 244 a. 975, 1006, 1129.
Tiela Lc. I a. 1059 (n. 194).
Tiele P. V, 869 (Thietm. chr.); VIII, 673 (ann. Saxo); XVI, 446 (Ann. Egmund.); Lc. I a. 1000 (n. 132).
Tiel P. I, 99 (Ann. Colon.): Or. Guelf. a. 972 (IV, 461). Sl. a. 950 (n. 92); MGd. II a. 977.
Tile P. V, 476 (Sigebert. vit. Deoder.).
Tyela Sl. sec. 11 (n. 144); P. XXIV, 22—24 oft.
?Tyele Mir. a. 1021 (I, 59).
Tyellensis Publ. de la société Limbourg III, 170 a. 1088.
2. Tile NG. III, 247 a. 997, 1000.
 3. Til Putte 105 12. jh.
 4. Theole Mrs. a. 889 (I, 27).
Tyele P. Scr. X (1852) p. 281 a. 1108.
Thielt Mir. II, 821 a. 1125.
Tyheyle (so) Erh. I a. 838 (n. 359, kopie); unbek. nach Wm. I, 56.
- Thelerwerde.** 11. Philippi-D. n. 112 a. 1188.
Tielerwaard bei Tiel.
Tielrewert Mir. I, 59 a. 1021.

Dhiunethe. 12. Jaffé, Mon. Corbej. p. 547 a. 1146.
Unbekannt, an der grenze von Sachsen und Thüringen.

Thiunun. 9. Wg. tr. C. 385. Duner mühle bei Holzminden.

THIUSTER. As. thiustri, düster.

Disterberc. 12. Dob. I n. 1430 a. 1141. Finsterbergen, Kr. Waltershausen.

Thusterdic. 12. Osnabr. Ukb. a. 1189. Düsterdik bei Mettingen, Kr. Tecklenburg.

THIUT. Zu ags. thiotan, theotan, ahd. diozan, rauschen, laut tönen. Von quellen, wäldern oder rufhörnern.

Thiutina. 9. 1) Deuten bei Dorsten, Kr. Recklinghausen; 2) Döthen Ksp. Ankum, Kr. Bersen-

brück; 3) Dettum am bache Dettum, nbfl. der Altenau, Kr. Wolfenbüttel.

1. Thiutina, Kö. 73 a. 890.
2. Dothen Philippi-D. n. 20 a. 1188. Theotenen Osnabr. Ukb. II, 131 a. 1224.
3. Dhettene Knoll p. 113 a. 1280.

Diuzinpah. 10. 1) Ein bach bei Buchenau unweit Linz, Oberösterreich; 2) Teisbach B-A. Dingolfing; 3) Diessenbach B-A. Deggendorf; 4) Deutenbeck bei Werdohl, Kr. Altena; 5) Ein bach im Salzburgischen.

1. Deozinbach Gqu. a. 827 (XXVII, 258).
2. Tispach P. n. Gr. 35, 180 a. 1189.
3. Diuzinpah J. ca. a. 970 (p. 130). Diezzentenbach Buck 45 11. jh.
4. Deitenbeeke Altenaer Jahrbuch I, 1, 12 jh.
5. Diezpahc MB. a. 1156 (XXIX¹, 322). Diezpah rivulus ebda. p. 482 a. 1194.

Thiutebergen. 12. Döteberg, Kr. Linden. Thiutebergen Westfäl. Urkb. VI, 2 a. 1185. Diudinbergh Or. Guelf. II, 490 a. 1106.

Diezenhaldun. 11. Wirt. Ukb. I, n. 257 ca. a. 1000, „Dusshalden“ bei Urspring, O-A. Blaubereun.

Thologun. 9. Wig. tr. C. 45.

Wahrscheinlich Dolgen, Kr. Burgdorf. Ein anderes Dolgen existierte a. 1224 bei Langelsheim, Kr. Gandersheim, jetzt flur ‚der Dolgen‘. Was ist ein dolgen? Dolgow bei Lüchow heisst bei Sdf. VI, 212 Dolge (ut dem D.-).

Thosa. 9. 1) Opperdoes, Prov. Nordholland. Vgl. das flüsschen Does in Südholland; 2) Ter Doest in Flandern, das frühere kloster Does bei Brügge. Vgl. Terduyst bei Ninove, Prov. Ostflandern; 3) Die Töss, fl. in Kt. Zürich, Meyer 169.

1. Thosa Oork. ca. a. 993 (n. 68). Those Oork. ca. a. 989 (n. 66); Mir. I, 70 a. 1183.
2. Thosan Oork. n. 167 ca. a. 1190. Doest 35 a. 1106 or., 40 a. 1192, 1196 or., Wauters II Suppl. p. 772 a. 1177. Thoshan, Thosan Doest 38, 40 a. 1172, 1192 or.
3. Thosa Ng. a. 886 (n. 571). Toissa Ng. a. 853 (n. 348).

Ndd. dose, f., hellfarbiger moostorf, ags. thost, engl.-dial. thoste, dünger. Vgl. Dosemaro I, 736.

THRĀD, p-n. Ahd. thrāto, dhrāto, schnell, ndd. drāde. Vgl. auch drāti, torrens Graff V, 259.

Dratihaha, fln. u. ortsn. 8. MB. a. 782, 815

(XXVIII, b, 41 f.); pg. Trung. Die Dratenach, w. von Wels, SW von Linz und der ort Trattenack ebds. (Trattnach, nbfl. des Innbaches Oberöstr. Ukb. I, 443 12. jh.).

Trehtna MB. a. 1088 (XXIX, b, 45), wahrscheinlich derselbe fluss.

Dratinpach. 10. J. sec. 10 (p. 149), 931 (p. 162). „Tratenpach, wahrscheinlich rechts vom Inn, oberhalb Krayburg“, K. St.

Dretenwilare. 11. CS. a. 1091 (n. 12). Unbek.

Dradolfesdorf. Tr. W. II, n. 273. z. p-n. Thrādo.

THRAG. Zu den p-n. Trago usw., von got. thragjan, laufen. Vgl. unter Drag I p. 737.

Dragolvingen. 8. Traillfingen im O-A. Urach, pg. Alemann.

Dragolvingen Laur. sec. 9 (n. 3220).

Dragolfinger marca Laur. sec. 8 (n. 3280).

Trogolfinger marca Laur. sec. 8 (n. 3278 f.).

Thralingon. 11. Freck.; unbek., im Kr. Beckum. P-n; zu altfries. thrall, schnell.

^oFörst. fragt, ob Tharalingen Dr. tr., c. 4, 58 (in Franken) hierher gehöre.

THRAS. Zu den p-n. Thraso usw. von got. thras, schnell, verwegen.

Drasenrode. 11. Dr. a. 1057 (n. 757). Trusen, Kr. Schmalkalden? Vgl. jedoch I, 754 unter Drusanda.

Trasmundingen. 9. Q. a. 878 (III n. 29). Trasdungen, Kt. Schaffhausen.

Trasleibeshouen. 12. Wirt. Ukb. II, n. 422, 12. jh. Nach Miedel eine wüstung im bayr. Oberschwaben.

Trasmundsrieth. 11. Hohenried B-A. Pfaffenhofen. Trasmundsrieth MB. 11. jh. (XIV, 145). Trasmundesreet MB. ca. a. 1185 (IV. 36). Trasmundesriethe Oberbayr. Arh. II n. 89, 12. jh. Trasamsrieth MB. ca. a. 1060 (VI, 32). Trasmunsried MB. a. 1198 (X, 459).

Thrassalldingehem. 10. Desselgem, Prov. Westflandern, pg. Curtracensis.

Thrassalldingehem Lk. n. 39 a. 965; Analectes XXIV, 178 a. 966 or. (=Thrasselingehem Lk. n. 35 a. 964).

Thraslingim Lk. n. 102 a. 1027—30.

Traslingehem Lk. n. 119 a. 1037.

Terslingem Lk. n. 197 a. 1120.

Threslengem Lk. n. 228, 229, beide 1140 or.
Therselghem Lk. n. 235 a. 1145.
Treslengem n. Lk. 242, 247 a. 1150 or., 1150—58 or.
Therslegem (de) Lk. n. 270 a. 1162; ebda. n.
296 a. 1164.
Derselghem Lk. n. 184, 355 (de) 361 a. 1111,
1186, 1189.
Desselghem Lk. n. 287 a. 1163 (späte kopie).
Therstegem Putte 133 a. 1162.

THRAU. P-n.-stamm, besonders in der form Thruand.

Truonshoven. 10. MB. a. 981 (XXII, 3). Tronets-
hofen bei Mickhausen, B-A. Augsburg.

Truwinstain. 12. Zahn a. 1190 (neben Trianstain
ca. a. 1180). Trennstein, burg bei Weitz.

Druondestat. 11. MGD. III a. 1013 or. Trunstadt
B-A. Bamberg II, Trunestat bei Ziegelhöfer 46
a. 1195.

Trouendesheim. 12. P. n. Gr. II, 12. jh. Trais-
haim (Troitscham) Pf. Babensham, nach Hoger.
Trouwens-, Triushaim MB. a. 1182, 1187 (XXII,
197, 194). Wohl derselbe ort.

Thruoanteswilare. 9. 1) Trutzenweiler O-A. Ravens-
burg pg. Sinzig. Truzenwiler I, 754 gehört hier-
her; 2) Drusweiler, B-A. Bergzabern.

1. Thruoanteswilare K. a. 875 (n. 151).
Druanteswilare K. n. 879 (n. 155).
2. Trunniswilare Harster.

THREK. Zu asächs. threki, n., kraft, stärke,
thraka f., kampf, mnd. (im Koker) traken, ‚schrecken‘,
ags. thracu f., genetiv. thraece, druck, gewalt, drang?

Thregni. 9. Drechen, Kr. Hamm, bei Camen. pg.
Bragbanti. Die formen I, 746 unter Droeni
gehören hierher.

Thregni Lc. IV n. 612 ca. a. 1081.
Throeni Kö. 74 a. 890.
Drechen Philippi-D. n. 381 a. 1188.
Droeni Kö. 67 a. 890.

Threcwiti. pg. 9. Gau, in welchem Oesede, Kr.
Iburg genannt wird. Vgl. Jostes in der Ztschr.
f. westf. Gesch. XLVI, 53.

Threcwiti Erh. I a. 859 (n. 422).
Tregwiti Osnabr. Ukb. z. j. 851.
Hrecwiti Wg. tr. C. 392.

Beide namen können mit den Römer- u. Franken-
kriegen zusammenhangen.

Dreie. 12. Lpb. n. 209 a. 1158. Dreye an der
Weser, Kr. Syke. Zu thrâvan, drehen.

Thremethe. 11. Drempt am alten Ijssel, Prov.
Gelderland. Thremethe Knipping n. 195 a.
1121 or.

Tremethe NG. III, 84 a. 1069; P. XXIII, 32
(Mon. Epterna.); Be. n. 622 a. 1191. Vgl.
Thrum.

Drestede. 12. Drehstedt, Kr. Harburg.
Drestede Lüneb. Ukb. VII n. 26 a. 1197.
Threstede Lpb. n. 323 (später Tristede).

THRI. (oder thrîo, thriu), got. thrijôs
(thriga), drei.

Thrinon. 9. Driene oder Drijne bei Lonneker,
Prov. Overijssel.

Thrinon Kö. 84 a. 890 u. 284 ca. a. 1150;
NG. II, 91, 11. jh.

Triendum Sl. n. 110 a. 997.

Drignon Racer, Overijssel II, 262 a. 1188.

Trhine. 12. Dreyen, Kr. Herford.

Trhine Darpe IV, 30, 12. jh. or.

Treine Darpe IV, 8 a. 1151.

Ndd. Dräjjen (nicht Drajjjen).

Drine P. XIII (Vita Meinwerc.). Unbekannt.

°Trieich forestum. 10. MGD. II, a. 977 or. Der
königliche forst Dreieich, sü. v. Frankfurt; vgl.
Simon, Gesch. des hauses Ysenburg I, 180 ff.

°Drieichlahha. 10. Laur. sec. 10 (n. 3770). Be-
zeichnet wahrscheinlich die grenze des eben
genanten Dreieich.

Thrianta. 9. Drente, ndl. Provinz. Vgl. NG.
III, 361.

Thrianta R. II, 38 (Vit. S. Willehadi).

Threant Lc. I a. 820 (n. 40).

Thriente Sl. a. 944 (n. 87).

Thrient Kö. 110, 10. jh., MGD. III, a. 1006.

Thrente MGD. III, a. 1024; Mir. I, 63 a. 1040;
Sl. a. 1006 (n. 31).

Drinta Oork. n. 159 a. 1179.

Trente Mrs. I, 62 a. 1025.

Ganz dasselbe scheint:

Triendum. 9. Drie bei Ermelo, Prov. Gelderland,
pg. Felua.

Triendum Sl. 115 a. 996.

Tryendum NG. III n. 85 a. 996.

Triendem ebda. a. 977, 1134.

Thrî Sl. 46 a. 855 u. Kö. 12 a. 855.

Driontheim. 10. 1) Drantum, Kr. Cloppenburg im
grhzt. Oldenburg; 2) Drantum bei Melle,
Prov. Hannover.

1. Driontheim Erh. I, a. 948 (n. 567).
2. Tranthem Hzbr. a. 1088.
Tranthem Osnabr. Ukb. II, a. 1236.
In Drantum bei Melle liegen noch jetzt drei gehöfte beieinander in der form: 17f.

°Dripach, fln. 11. Bitt. II, n. 1466 ca. a. 1060.
An der südwestlichen grenze des bistums Freising.

Thribirgi. 9. Driever, Kr. Leer, nach Doornkaat.
Thribirgi Kō. 48, 54 a. 890, Kō. 153, 11. jh.

°Triboci v-n. 1. v. C. Zu Caesarszeit auf dem rechten Rheinufer, später im Elsass. Citate bei Frb. 241.
°Triboci Tac. Germ. 28 (var. Treboci); hist. IV, 70; öfters in inschriften (p. Gl. 158).
Tribocci Caes. b. G. I, 51; V, 10 (var. Tribuci).
Τριβοκκοι Ptol.
Τριβοκχοι Strabo IV.
Tribochi Plin. IV, 17.
Treboci Mab. a. 805 (n. 507).

Schilter (zu Königshofens chronik p. 1064) hegte die vermutung, dass das volk von einem orte Dreienbuchen (vgl. Dreieichen, Siebeneichen) genannt sei und Grimm, Gesch. 497 hält noch an dieser ableitung fest. Holder II, 1941 hält den namen für keltisch. Vgl. Mtsch. V (1879) 337.

Trebocae, -bocis. 8. Pardessus II, 371 u. 37 a. 739. 'Ternignon in valla Maurigenica'. Vgl. Holder II, 628.

Triburi. 9. 1) Tribur oder Trebur, Kr. Grossgerau, die pfalz; 2) wüstung (Dreekburg) bei Salzkotten, Kr. Lippstadt, pg. Westfala, bemerkungen über diesen ort bei Wigand, Archiv VI, 149 ff.; 3) Trebra, Kr. Sondershausen, pg. Engilin, F. 74; 4) Trebra (Ob. u. Nd.), Kr. Apolda, bei Sulza, pg. Husitin; 5) Norddrebber, Kr. Fallingbostel, pg. Lainga; 6) Drebber, Kr. Diepholz, an der Hunte, pg. Saxonico-Westfala; 7) Drever, mark bei Recklinghausen; 8) Drewer bei Rüthen, Kr. Lippstadt; 9) In Friesland; 10) Stöckendrebber, Kr. Neustadt a. Rüb.

1. Triburis P. I, VII, VIII öfters; E. a. 985 (p. 22).
Triburin Janicke n. 41 a. 1000 or.
Triburia P. I, 413 (Ann. Fuld.); III, 559 (Ludov. Arelat. capit.); V mehrm.; VI, 844 (Vit. Burchar. episc.); VII, VIII, IX öfters; Be. a. 800, 1066 (n. 38, 364); Laur. a. 907 (n. 60); W. a. 908 (II, n. 18); G. a. 1064 (n. 62); Lpb. a. 1064 (n. 93). Sonst oft; Scriba n. 284, 1097 a. 1184, 1154.
Triburias P. VII mehrm.; XIII, 441 (Triumphus S. Remacii); Be. I a. 863 (n. 99); H. a. 870

- (n. 107); K. a. 875 (n. 149, 150), 895 (n. 171), 902 (n. 173); MGd. II a. 977 or. Sonst oft.
Triburias MB. a. 897 (XXVIII, a. 115).
Triburin Erh. I a. 1933 (n. 987).
Triburin Be. a. 1000 (n. 278 f.).
Tribura P. XIII, 114 (Vit. Meinwer. episc.); Lc. I a. 877 (n. 71); Erh. I a. 1011 (n. 751).
Triburas P. II, 645 (Vit. Hlud. imp.).
Thribure P. XVI, 436 (Ann. Yburg.).
Tribure P. I, 383, 388 or. (Ann. Fuld.).
Triburen (in villa Tr.—) Laur. n. 3673.
Dripura MB. a. 895 (XXVIII, a. 107).
Dripure MGd. III a. 1020 or.
Triburiensis Gud. a. 910 (I, 6); MGd. II a. 1001.
2. Triburi P. XIII, 143 (Vit. Meinwer. episc.); Erh. I a. 1020 (n. 901).
Thriburi P. V, 802 (Thietm. chr.).
Driburi P. XIII, 156, 157 (Vit. Meinwer.); ?Sl. a. 1031 (n. 157).
Tribura Sb. I n. 21 a. 1011.
Drevera Erh. II n. 313 a. 1158.
3. Tribure Dr. tr., c. 38, 188, 268; Dr. a. 900 (n. 647).
Triburi Dr. tr., c. 46?; MGd. II a. 1000; Dr. a. 932 (n. 678).
4. Thriburi Dr. a. 874 (n. 610).
Driburi Sch. a. 1000 (p. 129).
Dribura Dr. a. 912 (n. 658); Dr. tr. c. 38, 93.
Dribure Dr. a. 901 (n. 648); Dr. tr. c. 38, 98; W. sec. 8 (II, n. 12).
5. Thriveri (de) Janicke n. 35 a. 990.
6. Triburi MGd. III a. 1020.
Thriberen (in) Osnabr. Mitt. IV, 127 ca. a. 1100 or.
Thriburi Mt. a. 988 (V, 60).
7. Driwere Wadstein, Denkm. 22 11. jh.
Tribure Kō. 150 ca. a. 1150.
Threvere Kō. 253 ca. a. 1150.
8. Treivere Erh. II rg. n. 2325 a. 1194.
9. Trevere Kō. 242 ca. a. 1150.
10. Dribura MGd. IV a. 1029.
Threveren Hd., Calenb. Ukb. V a. 1115.
Triburis für Tiburis (Tivoli) P. X, 442 (Hug. chr.).
Zu Triburi gehören die folgenden beiden namen:
Treveresga pg. 11. Unweit Salzkotten Kr. Büren.
Treveresga P. XIII, 114, 115 (Vit. Meinwer. episc.); Erh. I a. 1011 (n. 751), 1016 (n. 866).
Threveresga P. XIII, 110 (Vit. Meinwer. episc.); MGd. III a. 1003 or.
Triburebrok. 11. Osnabr. Ukb. ca. a. 1080. Drebberbruch, Kr. Diepholz.
Thrivorde. 12. 1) Drievörden Kr. Bentheim; 2) Treffurt a. Werra, Kr. Mühlhausen.

1. Thriworde Erh. II n. 230 a. 1138.
Dhrigvorden Osnabr. Ukb. a. 1188 or.
Trivord Erh. II n. 581 a. 1199 or.
2. Drevorde Dob. I n. 1012 a. 1104.
Trifurte Gud. I, 36 a. 1104.
- Drinhougen.** 11. Drinhougen (ad. D-) Dr. a. 1012 (n. 731). In der gegend v. Lupnitz bei Eisenach.
- Drinhusin.** 12. 1) Drinhaus, hof in Rützkauen, Kr. Mettmann; 2) Dreihaus bei Buldern, Kr. Coesfeld?
1. Drinhusin Kö. 195 12. jh.
2. Thrunhuson Kö. 262 12. jh.
- Tricasti.** Trad. Fuld. 8. jh. gehört nicht hierher. Altwendisch trichosty = die drei zipfel. Bezieht sich vielleicht auf das zusammenstossen der gaue Oster-, Wester- und Altgewe, nw. Erfurt, auf der Fahner höhe (G. Hey brieflich).
- Trilant.** 8. Dr. tr., c. 22, 123. In Nordholland. Vgl. NG. IV, 99.
- Thrilineghen.** 12. Darpe III 15 12. jh. or.
Driling, hof im Ksp. Greven, Kr. Münster.
- Drinspringen.** 12. Be. n. 413 a. 1107. Wüstung Dringsprung bei Kemel, Kr. Untertaunus, nach Khr.
- Vielleicht noch:
- Drevanameri.** 10. Das h. Meer bei Dreierwalde Kr. Tecklenburg.
Drevanameri Osnabr. Ukb. a. 965, or. 1002.
Drevanamiri MGd. III a. 1023 or., Osnabr. Ukb. a. 1028, 1057.
Dreierwalde soll der a. 1022 genannte ort „tres domos in foresto“ sein.
Wana, statt wanamo, von asächs. wānam, hell, glänzend?
- Thrile.** 10. 1) Drehle (Gr. u. kl.) bei Gehrde, Kr. Bersenbrück; 2) Driel in der Oberbetuwe; 3) Driel im Bommelerwaard, Prov. Gelderland, pg. Testerbant.
1. Threli Osnabr. Ukb. a. 1037.
Trelie ebd. a. 977.
Threle Osnabr. Ukb. n. 241 ca. a. 1124.
2. Thrile Sl. a. 1026 (n. 153); Sl. n. 115 a. 996 or.
Trihele Sl. a. 1028 (n. 155).
Thrile Mir. I, 83 a. 1050; Oork. n. 158 a. 1178; Muller² p. 81 ca. a. 1026.
Drile NG. III, 86 ca. a. 1112.
Dryele Mir. I, 57 a. 1006.
3. Triele NG. II, 115 a. 1046.
Driela NG. II, 115 a. 814 f.
Westfäl. driël, der drillich. Flurname ‚auf dem Drellé‘ in Hoyel, Kr. Melle.
Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- Thrimining (silva).** 10. Der Drömling, Kr. Helmstedt-Gardelegen.
Thrimining P. V, 442 (Widukind).
Thriminig P. VIII, 602 (ann. Saxo).
Trümelinga Magdeburg. Geschbl. XII p. 252 a. 1193.
Thrimelinge Kö. 175 ca. a. 1150.
Vgl. Magdeb. Geschbl. XXXVIII (1903), wonach der Dr. von den drei aus seinem sumpfe kommenden ausflüssen den namen hätte, indem mine = mene, mana in flussnamen wäre.
- Thriminza.** 10. Bé. II Nachtr. n. 31 a. 915. Unbestimmt. Besitz der abtei Echternach.
- Thrire.** 9. Langendreer, Kr. Bochum.
Thrire Lc. I a. 1045 (n. 181); Kö. 153 11. jh.
Thréiri Kö. 69 a. 890.
- Thritithe.** 11. Drütte bei Fämmelse, Kr. Wolfenbüttel, pg. Lieron.
Thritithe Janicke n. 68 a. 1022 or; MGd. III a. 1022 or.
Trithide Janicke n. 67, 69 a. 1022.
Druttethe Andree p. 30 a. 1178.
Tritidi Dronke tr., c. 7, 26, 127.
Threttede Andree 30 a. 1160.
Trettethe Kö. 183 ca. a. 1150.
Thrittethe Kö. 170 ca. a. 1150.
- thriusca** in Gegninga Thriusca (9).
- Thriuschon.** Kö. 136 11. jh. Später Droessche, Drusche Ztschr. f. berg. Gesch. XII, 250 u. Ztschr. f. Soester Gesch. 1891 p. 126. Wohl kaum Dröschede bei Iserlohn.
- Thronia** pg. 8. Bezeichnung für den Nordgau bei Kirchheim, Kr. Molsheim.
Thronia neben Tronia comit. P. XXIII, 432 f. (Chron. Ebersheim); Clauss 558 12. jh.
Verschieden ist: Throningorum pg. Schpf. a. 728 (n. 9).
Vgl. Dippe, Die fränkischen Trojanersagen Progr. Wandsbeck 1896.
- Throp.** 12. 1) Dröper bauerschaft, Kr. Iburg; 2) Droope bei Freeren, Kr. Lingen.
1. Throp Osnabr. Ukb. a. 118.
Thruph Osnabr. Ukb. a. 1160, 1182.
2. Throppen Erh. II n. 554 a. 1197.
Identisch mit thorp, dorf?
- THROT.** Ags. throtu, f., ahd. drozza, westfäl. struate f., die kehle. Neuere nachnamen Drote, Strote. Drootbeke bei Laeken in Brabant.

- Throte.** 10. 1) Die Drotte, flur bei Koldingen, Ldkr. Hannover pg. Maerstem (u. pg. Astfala?) Ztschr. d. h. V. f. Nds. 1900 p. 103; 2) Dross, Bz. Krems, Niederösterreich. Vgl. I, 746 unten.
1. Drota Or. Guelf. a. 1061 (IV, 480).
Throte Janicke n. 67 a. 1022.
Trato (in) Erh. I a. 1042 (ca. 1030).
Thrate Janicke n. 52 a. 1013 or; Janicke n. 60 o. j.
Drothe Janicke n. 69 a. 1022.
Dhroten Janicke n. 492 a. 1193 Cop.
Trotte Ztschr. d. h. V. f. Niedersachsen 1884 p. 130 a. 996.
2. Trozze Fr. II n. 93 a. 1156.
- Drodminne.** 10. Btg. D. II, 295 a. 966.
Wüstung bei früherem kloster Marienborn, unweit der Leine.
- Throtmanni.** 10. Dortmund. Vgl. Beiträge z. Gesch. Dortmunds XV (1907) p. 39—41. Auch ein unbekannter ort bei Lüttich. Frensdorf, Dortmund Statute. Halle 1882 p. VII anm. 4.
Throtmanni P. V, 846 f. (Thietm. chr.); Kö. 69 a. 890.
Throtmuni P. V, 810 (Thietm. chr.).
Throtmannia Lc. I a. 941 (n. 95); Erh. I a. 948 (n. 567); E. a. 1005 (p. 60).
Throdmannia Lc. I a. 1092 (n. 610).
Thortmanni P. V, 442 (Widukind.). Throtmanni octavausgabe.
Trotmanni P. V, 6 (Ann. Corb.); VIII, 602, 655 (ann. Saxo).
Trotmannin Lc. I a. 997 (n. 129).
Trotmannia P. VIII, 627 (ann. Saxo); MB. a. 993 (XXVIII, a, 250); Erh. I a. 993 (n. 672); Lc. I a. 1005 (n. 142).
Trotmenni MB. a. 974 (XXVIII, a, 207).
Throtmanniu Hf. e. 978 (I, 514).
Throtmannia P. XIII, 110 (Vit. Meinwer. episc.); Lc. I a. 997, 1005 (n. 128, 143 f.); W. a. 1000 (II, n. 31); Erh. I a. 1003 (n. 724) or.
Trutmania Lc. I a. 899 (IV, 760).
Trutmännin Lc. I a. 1059 (n. 194).
Trutmenni E. a. 927 (s. 2).
Trutmanna P. VI, 417 (Gerhard. vit. S. Oudalr.).
Trutimanni Lc. I a. 1078 (n. 163).
Trutmonia P. V, 90 (Ann. Quedbl.); Lc. I a. 1075 (n. 220).
Drotmanni P. I, 622 (Cont. Regin.); VIII, 609 (ann. Saxo).
Drodmannia Erh. I a. 1016 (n. 863, 864, 865) or.
Drotmannia P. XIII, 133 (Vit. Meinwer. episc.).
Drodminne Erh. I a. 966 (n. 603).
Drutmunde Erh. I a. 952 (n. 571).

- Trutmundi Rm. a. 997 (n. 339).
Drutmunne (genit.) Bhm. a. 1074 (s. 13).
Thrutminensis Cr. sec. 11 (III, a, 55).
Trutmonia P. IX, 162, 176 (Herig. gest. episc. Leod.), 191 (Anselm. gest. ep. Leod.). Bei Lüttich.
Trutmonnia P. II, 211 (Ann. Lobiens.).
Thrutmannia MGD. II a. 986.
Drutmanni MGD. II a. 979.
Trummonia P. XXIII, 723 (Chron. Albrici monachi).
Thordmannia Crec. III b. a. 1092.
Trotmanni Lps. a. 993 (p. 180).
Thertmanni auf einer münze. Addit. z. Westf. ukb. 84 ca. a. 983.
Throtmanni auf münze der zeit Otto II, Ztschr. f. rhein.-westf. Gesch. II, 154.
Throtmenne Kö. 250 u. 265 ca. a. 1150.
Trutmanne Janicke n. 87 a. 1052 or.
Drutmuni Bode 199 a. 1112 or.
Drutmunne Bode n. 183 a. 1074 or.
Trytimanni Dob. I, n. 680 a. 1028.
Throtmonia minor Kö. 215 ca. a. 1150. Lüttgen-dortmund bei Dortmund.
Thorta Bertelsen (Thidreksage), neben Spota.
Tremoigne Chanson des Saxons.
Throtmenni Kö. 155 11. jh.
Tremunge Knipping 28 a. 1103.
Trotmanni Jaffé I, 39 a. 1046.
Drutmanni MGD. II, 977.
Thorta bei Bertelsen, Holthausen bei P. u. Br. Beitr. IX, 32 hält den ort der sage für Sporthey, wüstung bei Schmallenberg, Kr. Meschede.
- Thrufla.** 11. Hzbr. a. 1088, neben Truflon. Druffel bei Neuenkirchen, Kr. Wiedenbrück.
- Thrumiti.** 9. Sl. a. 850 (n. 41), andere lesen Thrinniti. Drumthe a. 1200 NG. III, 87. Drumpt bei Tiel, Prov. Gelderland, pg. Testre-bent. Nl. landmass drom aus thrum Ng. II, 115 u. III, 84.
- Truncinas.** 9. Drongen, frz. Tronchiennes, Prov. Ostflandern.
Truncinas (juxta T-) Lk. 9. jh. (n. 6).
Truncinis De Smet, Corp. chr. Flandr. I, 704 a. 1087.
Trunchinis ebd. I, 708 a. 1139; Affl. 183 f. a. 1164.
Truncinio (in) De Smet I, 709 a. 1139.
Trunchinensis ebd. I, 704 a. 1087.
Trunchiniensis ebd. I, 707 a. 1138.
Truncinensis P. Scr. XV, 630 a. 944; Duvivier I, 238 a. 1121.
Trunciensis Ninove n. 40 a. 1180 or.

- Trusana.** 9. Studer p. 93 a. 881 und Drusiana vallis a. 940. Drusental, Kt. Graubünden. Mundartlich drosle, zwergerle, erlengebütsch.
- Thrustlingi.** 9. Kö. 14 a. 855, pg. Humerhi. Unbekannt.

THUL. Mnd. dolle f., ags. thol, pflock, anord. thollr, pfahl, fichte, ndd.-westfäl. dollen, m., kurzer dicker pfeifenkopf. Much, ZD. A. XLI, 112 erinnert an mhd. daz tülle, pfahlwerk.

Thuli. 10. 1) Tuil, Prov. Gelderland, pg. Testerbant; 2) Tull, Prov. Utrecht; 3) Düllo bei Diestedde, Kr. Beckum (schulte Dulle); 4) Norddöllen bei Visbeck, Kr. Wildeshausen, pg. Lere. Vgl. Nordulini, Astulinni. Nr. 1 (Tuil in Gelderland) gehört doch eher zu Thul als zu Tul p. 1007.

1. Thulii Lc. I a. 970 (n. 112).
Thule Lc. I a. 996 (n. 127); Ng. III, 251 a. 970, 1129.
Tule NG. III, 251 a. 996.
Tuilon NG. III a. 1031.
Thula NG. III a. 1129.
Duilon NG. III a. 1146.
Tulon NG. III a. 1183.
Tulen Sl. a. 1031 (n. 157).
Thullon Darpe III, 14 12. jh.
2. Tillo (in) Witkamp Aardrijksk. Woordenboek p. 1203 a. 1148.
3. Tullen Kö. 230 ca. a. 1150.
Thulliu Kö. 61 a. 890.
Thilliu (in) Kö. 82 a. 890.
4. Thuline Osnabr. Ukb. ca. a. 1080.
Duliu Kö. 66 a. 890.
Duliune MGD. I a. 948.
Dullen Erh. II n. 221 u. 333 a. 1136 u. 1165.

Thuliberch. 10. Dolberg, Kr. Beckum.
Thuliberch Erh. I a. 954 (n. 578).
Thuliberh Erh. I a. 1025 (n. 941).
Thuleberge Erh. II n. 396 a. 1178.
Dhuleberge Erh. II n. 481 a. 1188.
Dulberg Knipping n. 1386 a. 1188.

Thuleri. 9. Dulder bei Oldenzaal, Prov. Overijssel.
Thuleri Kö. 86 a. 890.
Thulre Kö. 284 ca. a. 1150.
Tholre NG. I, 91 a. 1059.
Thulere neben Thullere Muller² 32 a. 838.
Unbekannt; wohl in Gelderland.

Thule, 4 v. Chr. Angebliche insel in der nordsee. Gewöhnlich als ein ins meer ragender teil von Südnorwegen aufgefasst.

Θούλη Pythias.

Thule Tac. Agr. 10; Virg. Georg. I, 30.
Wahrscheinlich zu Tül p. 1007.

°**Thuna.** 9. K. a. 846 (n. 113). Vielleicht Dorneneck bei Züttlingen, O-A. Neckarsulm.

THUNAR. Der donner, als mythische persönlichkeit.

Donrespach. 12. Zahn ca. a. 1190. Donnersbach bei Irnding in Steiermark.

Thuneresberg. 9. 1) Donnersberg bei Wormeln, Kr. Warburg; 2) der Donnersberg in Rheinbayern; 3) unbekannt; in Bayern.

1. Thuneresberg Erh. I a. 1100 (n. 1292).
Thuneresberbe Erh. I n. 150 a. 1123 or.
2. Thoneresberg Schn. Hist. episc. Wormat. a. 869 (n. 9).
3. Donrespere Oberbayr. Arch. XXIV n. 17 a. 1166.
Donresberch MB. a. 1157 (XXXIII¹ n. 40).

°**Thoneresfelt** Gr. V, 150.

Donreslo. 12. Mir. I, 550 a. 1186. Bei Stokhem, Belg. Limburg, wo nach Kurth I 367 im 14. jh. eine ‚silva de Donresloe‘ vermeldet wird.

Doneresreut. Gr. V, 150. Donnersreut, B-A. Kalmbach.

Thonrede. 12. Lpb. n. 269 a. 1185. Donnern, Kr. Geestemünde. Vgl. Donren, jetzt Donderen bei Vries, Prov. Drente.

Tundeuel. 12. Ziegelhöfer 111 a. 1188. Thüngfeld, B-A. Höchststadt. Vgl. bd. I, 432 f.

°**Thunede.** 10. Erh. I a. 952 (n. 571). Unbestimmt.

Thunhem. 9. Kö. 47 a. 890. In Ostfriesland.

THÜR. Wie die ags. bildung thýrel, n., öffnung, loch und das ndd. (engrische) dūr, die tür zeigen, hat ein wort thūr im sinne von durchgang bestanden, zu welchem die f. namen gehören könnten. Als grundwort in Cliverthur (9).

°**Thuredrecht.** 11. Dordrecht, Prov. Südholland.
Thuredrecht Mrs. a. 1064 (I, 67).
Thuredrech P. XVI, 447 (Ann. Egmund.).
Thuredrich Oork. a. 1064 (n. 87).

Durlohun. 12. 1) Dorla (O. u. N.), Kr. Mühlhausen; 2) Dorla bei Fritzlar.

1. Durlohun Gud. I, 106 a. 1132.
Thurlensis Dob. I n. 1021 a. 1105.
Durloun Herquet, Mühlhausen n. 38 a. 1144.

2. Durloon Ld. II, 52 a. 1040.
 ✓ Thürloen Rossel 24 a. 1168.
 Vgl. jedoch Thurniloha p. 1072.

Thurlede, fln. 11. Mrs. a. 1083 (I, 70). Ein bach bei Sliedrecht, auch die Harga genannt, w. von Schiedam, Prov. Südholland. MG. p. 80.

THURH. As. thurh, ahd. durh, durch. Vgl. Weigand unter durch.

Durchein. 12. Durham, Pf. Berndorf, Bz. Baden in Niederösterreich.

Durchein Gr. IV, 949; Fr. II n. 50 ca. a. 1100.
 Durcheimen Oberösterr. Ukb. I, 760 ca. a. 1130.

Durcholsen. 12. MB. ca. a. 1156 (VII, 342). In Oberbayern.

Durchusen. 12. P. u. Gr. If. 2 12. jh. Durchhausen, B-A. Wasserburg.

°**Durchslupf**. Gr. V, 224.

Durchstrazza, via. 10. Archiv f. d. Niederrhein XXVII a. 948. Unbekannt.

THURHIL. Ahd. thurhil, durchlöchert. Als substantiv im sinne von durchgang?.

°**Durchelenburch**. Unbekannt.

Durchelenburch BG. I, 163.

Durchelenburh BG. I, 66 12. jh.

°**Durchelenstein**. 11. MB. a. 1059 (XXIX, a, 143). Zwischen Iller und Lech.

°**Thurchilawilla**. 8. Dortelweil, Kr. Friedberg, pg. Nitaehg.

Thurchilawilla Laur. a. 786 (n. 12).

Thurchilwila Laur. sec. 8 (n. 3368).

Turchilwila Laur. sec. 8 (n. 3366).

Durchila hierfür Laur. sec. 9 (n. 3367).

Arnold I, 88 erklärt den namen durch lat. torcular, die kelter (?).

°**THURING**. Obwohl der anlaut dieses volksnamens oft etwas in unordnung ist (wahrscheinlich wegen der stellung des volkes zwischen Hochdeutschen und Niederdeutschen), so ist es jetzt doch sicher, dass ihm th, nicht d zukommt.

°**Thoringi**, v. n. 5. Die Thüringer, wahrscheinlich aus dem späteren Niederthüringgau erst in das südliche Thüringen eingewandert. Über ihr verhältnis zu den Hermunduren ist noch keineswegs gewissheit erlangt. Über die angebliche

Thoringia am Niederrhein Z. d. A. XIX (1879) p. 169. Vgl. Kirchhoff, Thüringen doch Hermundurenland. Lpz. 1882.

Thoringi Cassiod. III, 3; IV, 1; Greg. Tur. II, 9; fränk. völkertafel (sec. 6) neben Toringi und Taringi.

Θόρυγοι Procop. b. Goth. I, 42.

Toringi Vegetius Renuatus de arte veterinaria sive de mulomedicina 4, 6 (erste erwähnung); Sidon. Appollin. 7, 323, Später oft.

Incipit lex Angliorum et Werinorum, hoc est Thuringorum.

Thoringi Jorn. 3, 55, 58; Eugipp. vit. S. Severini c. 27, 31; später die gewöhnliche form. Toringi Geogr. Rav. IV, 25; sonst oft.

Turingi P. V öfters; XI, 212 (Chron. Benedictobur.); XIII, 478 (Vit. Annon. archiep. Colon.).

Turingi P. X, 314 (Hugon. chr.).

Thoringi, Toringi MG. scr. rer. Merow. II oft. Thuringi, Thyringi Jord.

Turingi Paulus, Hist. Rom.

Vgl. auch die Teuriochaimai.

Vgl. Z. 353 ff., Grimm, Gesch. 596 ff.; Förstemann, Ortsn. p. 245.

Hiervon der n. des landes:

Thuringi pg. Wg. tr. C. 328 (der Nordthuringgau).

Turingia und Thuringia überall oft.

Turingia Geogr. Rav.

Toringia P. III, 359 (Hlud. I capit.); V öfters; VI, 685 f. (Adalbold. vit. Heinr. II); IX, 176 (Heriger. gest. episc. Leod.); X, 317 usw.; (Hugon. chr.); XI, 395 (Hist. reg. Franc.); XX, 7 (Fragm. Werthin.); W. a. 775 (III, n. 4, 7).

Toringa P. II, 311 (Dom. Carol. geneal.); VI, 3 (Ann. S. Germani); Be. I n. 801 (n. 119).

Thoringia P. II, 233 (Ann. Xant.), 324 (Adon. contin.); VII, VIII mehrm.; W. a. 802 (III, n. 18).

Thyringia brief v. Bonifac. a. 741 (Bib. III, 108). Thyringea P. II, 340 f., 344, 346 usw. (Vit. S. Bonif.).

Thyringea P. IX, 284 (Ad. Brem.).

Dyringen Dg. a. 1074 (A. n. 59).

Dyringen Dg. a. 1073 (A. n. 58).

Toringubae ducatus P. III, 373 (Hlud. I capit.).

Thuringensis pg. W. a. 949 (II, n. 23).

Torrinzie pg. dafür Sek. a. 775 (II, 25).

Turingasnes pg. Oork. a. 726 (n. 3).

Thuringia Janicke n. 3 a. 865 (Reimser güter dort).

Thoringia Ven. Fort. oft, neben Toringia.

Thoringia Cassiod.

Als letzter teil in Sutthuringa (10) und Nordthuringi (8).

°**THURING**, p-n. Bei der bildung der ortsnamen wird freilich meist ein Thuring (Thüringer) der namengeber gewesen sein.

Thuringsbach. 12. 1) Dürresbach im Siegkreis; 2) Unbekannt.

1. Thuringsbach Lc. I n. 283 a. 1117.
2. Thuringebike W. II, 63 ca. a. 1120.

Thurinkiberge. 11. Dörnberg, Kr. Wolfhagen. Thurinkiberge Ld. II, 77 a. 1074. Thuringeberch Ld. II, 77 a, 1180. Duringebere ebda. a. 1145. Thorengenberg Arnold a. 1145. Durngeberg W. II, 77 a. 1123.

Thuringsgibutli. 11. Leibnitz a. 1007 (I, 851); Rehtmeier a. 1031 (Kircheng. Beil. I p. 1). Wüstung dicht bei Braunschweig, am ostufer der Ocker.

°**Duringfeld.** 8. J. sec. 8 (p. 39). Turkenfeld am Lech, B-A. Bruck, pg. Augustg. Grienberger zitiert Duringeveld.

°**Thuringoheim.** 8. 1) Rheindürkheim, Kr. Worms, pg. Wornmat.; 2) Dörnigheim, Kr. Hanau, pg. Wetareiba; 3) pg. Moinahg., nach dem Chr. Gotw. 687 f. und Ld. wst. 378 gleich dem letztgenannten orte; 4) Türkheim, Kr. Colmar, pg. Alsat.; 5) Dorndürkheim, Kr. Worms, pg. Wornmat.; 6) Türkheim bei Wachenheim, sw. von Mannheim, s. AA. III, 233; 7) Türkheim, B-A. Mindelheim (bis hier Först.); 8) Tournehem, Ct. Ardres?, pg. Mempisc. Vgl. jedoch II, 1013. Nach Adzo in Bieckorf XX (1909) dagegen in der gegend von Somerghem zu suchen; 9) Türkheim, O-A. Geislingen; 10) Unbekannt; in pago Teruensi; 11) Tränheim, Kr. Molsheim.

1. Thuringeim Laur. sec. 8 (n. 1696), sec. 9 (n. 1618). Thuringheim K. a. 843 (n. 109); Laur. sec. 8 (n. 1607). Turinchem Laur. sec. 8 (n. 421, 1243). Thuringheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1619). Turinchem marca Laur. sec. 8 (n. 1186). ?Dorenkheim MGd. II 10. jh. Durenchem Rossel 45 a. 1190. Duringheim MGd. IV a. 1026.
2. Thuringoheim Dr. a. 825 (n. 464). Turingheim Dr. tr., c. 42, 64. Turinchem Reimer n. 24 a. 826 (Laur. n. 3453).

Durinchem Scriba n. 1157 a. 1101.

Thurinchem Reimer n. 67 a. 1064 or.

Dorincheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2918).

3. Turinchem Laur. sec. 8 (n. 3452).
4. Duringheim Schpf. a. 898 (n. 124). Thurinchem Schpf. a. 896 (n. 123).
5. Turinchem Laur. sec. 8 (n. 976). ?Durinkeim B. a. 1091 (II, 3). Durinchem Laur. sec. 9 (n. 1003, 1009) usw. Thuringheimaru marca AA. a. 827 (I, 295). Thuringeimer marca Laur. sec. 9 (n. 1017). Turingonheim marca Laur. sec. 8 (n. 963). Duringheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1007). Durinchem marca Laur. sec. 8 (n. 1001, 1002, 1004) usw. Durinchem marcha Laur. sec. 8 (n. 1010, 1011, 1014) usw.
6. Thuringeheim AA. a. 946 (III, 266). Turenenchem Hidber n. 1875 a. 1148.
7. Durinchem Arch. sec. 11 (VI, 491). Turinchem Miedel 35 a. 1090.
8. Turringahem Vlamink, La Menapie p. 220 a. 877. Thuringehem Analectes XXIV, 177 a. 966 or.
9. Durin(c)heim Würt. a. 1107.
10. Turingahem P. Scr. XIII, 622 a. 961 (Folc-wini Gesta abb. S. Bertini). Turringahem Guérard, Cart. de St. Bertin 122 a. 877.
11. ?Thorencohaim Tr. W. a. 742 (I, n. 52). Trennenheim Das Reichsland III, 1120 a. 1177.

°**Thuringehoven.** Dr. tr., c. 38, 180. Nach dem folgenden orte oder ganz in der nähe desselben.

Thuringohus. 9. 1) Thüringenhausen, Kr. Sondershausen; 2) Unbekannt, wüstung in Hessen.

1. Thuringohus Dr. a. 874 (n. 610). Durinhusen Dr. tr., c. 38, 141. Turinghusen Dr. tr., c. 46.
2. Thuringesson W. II, 61 ca. a. 1120. Duringeshusen Ld. Wü. 66 a. 1046.

Duringsrod. 1) Wüstung an der Hurle im Amte Harzburg, pg. Darlinga; 2) Durnsricht, B-A. Nabburg.

1. Duringsrood Dr. tr., c. 41, 99. Thuringerode Bode n. 249 a. 1163 or. Thuringerode Wieries 73 a. 1163.
2. Duringsrewte Fr. II n. 89 a. 1155. ?Duringsrout MB. ca. a. 1150 (IV, 63).

°**Duringsestat.** Döringstadt, B-A. Staffelstein. Duringsestat Dr. tr., c. 4, 36. Durngestat Dr. tr., c. 4, 83. Duringenstat MB. a. 1182 (XXIX¹, 444).

Vielleicht gehört Uringesteti (s. unten) auch hierher.

Vgl. aber Duristolda I, 775.

Duringsdorf. 12. Zahn ca. a. 1148. Durnsdorf im Liesingthal, Steiermark.

Duringenstorf MB. ca. a. 1180 (IV, 83). Ders. ort?

Thuringeswinkel. 12. Wig. Arch. VI, 173 a. 1173 und Sb. n. 102 a. 1193:

Thurinkeswinkel. Grenzbezeichnung bei Arnberg.

°**Turinewartesrot.** Dr. tr., c. 41, 102. Ebds. der besitzer Turinewart. Vgl. Turwardiggerode unter DUR I, 775.

°**Tyrungun.** 11. Thürungen an der Tyra, Kr. Sangerhausen.

Tyrungun P. XII, 148 (Chron. Gozec.).

Dierungun W. ca. a. 1010 (III n. 42).

Als letzter teil in Ufturunga.

„ungun“ wird hier, wie in Beverungen „wiesen“ bedeuten.

Thurisloun. Wg. tr. C. 281, 284, 420. Wüstung bei Essentho, Kr. Büren.

°**Thurmaresheim.** 10. Durmersheim, Bz. Rastatt. Thurmaresheim Tr. W. II, n. 193.

Turmaresheim Tr. W. II, n. 284; tr. W. a. 991 (II, n. 311).

THURN (Thorn). As. thorn, ahd. dorn, got. thaurnus, stn., nd. doorn, westf.-engrisch. daurn, däurn, der dorn. Scheidung von den mit mnd. dorre, ahd. durri (dürr) gebildeten namen ist oft misslich. Zunächst wohl ein dornicht, aber auch von alten dornbäumen und von lebendigen und toten dornsträuchern, die gewisse plätze umgaben.

Thorne. 10. 1) Dorne bei Opoeteren, Prov. Belg. Limburg?; 2) Thurn bei Rothalmünster, B-A. Griesbach, Niederbayern; 3) Vorder- und Hintertürn bei Bruck, B-A. Roding; 4) Thürnen, Kt. Basel-L.; 5) Einthürnen, O-A. Waldsee; 6) Dürnau, O-A. Riedlingen; 7) Dürnhag bei Göttweig in Niederösterreich; 8) Doorn, Prov. Utrecht.

1. Thorne Mir. I, 50 a. 992.

2. Durne P. u. Gr. f. 30 12. jh.; R. n. 204 a. 1134.

3. Durne MB. ca. a. 1123 (XXIV, 14).

4. Durno Hidber n. 1521 a. 1103.

Durnum Boos n. 15 a. 1103.

5. Durnon Würt. a. 1171.

6. Durnen Würt. ca. a. 1197.

Dornon (de) Wirt. Ukb. II n. 398 a. 1172.

7. Tiurin FA. VIII, 6 u. 251 11. jh. u. a. 1083; ebda. n. 9 im Göttw. Saalb. 12. jh.

Thornen Muller² p. 137 a. 1126.

8. Durn silva MGd. III a. 1009 or.

Ahd. durnîn, dornen:

Durninun. 8. 1) Walldürn, Bz. Buchen, pg. Wingarteiba; 2) Deurne (Doorne), Prov. Nordbrabant; 3) Dürn, B-A. Parsberg, Oberpfalz, pg. Nortg.; 4) Dürnen bei Sinsheim, pg. Elsenzg.; 5) Kocherthürn, O-A. Neckarsulm; 6) Wald-Düren bei Amorbach, B-A. Miltenberg; 7) Tourinella-Chaussée bei Waremme, Prov. Lüttich; 8) Tourinella-Grosse, flämisch Deurne bei Jodoigne, Prov. Brabant; 9) Tourinnes, Ct. Perwez, Prov. Brabant; 10) Deurne bei Antwerpen.

1. Turne Krieger a. 1167.

Turne neben Diürne, Durena Krieger a. 1187 u. später.

Turninu Laur. sec. 8 (n. 2843).

Turninen Laur. sec. 8 (n. 2803).

Thurnmer marca Laur. sec. 9 (n. 2876).

Durne Wirt. Ukb. II n. 398 a. 1172.

2. Durninum P. XXVIII, 62 (Mon. Epternac.) a. 780.

Torona Riconart p. 25 u. 30 a. 765 u. a. 877.

Durna Ng. II, 113 a. 1069.

Tornimis u. Torninis Kreglinger (1847) p. 209 a. 1179, 1186.

3. Durnin MGd. III a. 1004 or.

4. Turnina Laur. sec. 9 (n. 2547).

Durnina Laur. sec. 8 (n. 3030).

5. Durne Wirt. Ukb. II n. 406 a. 1176.

6. Durne Rossel 45 a. 1190.

7. Turninas Halkin et Roland (Chartes de l'abbaye Stavelot-Malmédy) I 188 a. 975 or (= MGd. II, 111).

Turnines St. Lambert I 35 a. 1070; I 75 a. 1155;

Halkin I 316 a. 1131; I 75 a. 1155; I 373 a. 1144 or.; I 474 a. 1154 or. u. ö.

Turninis (in decania S. Trudonis) Bets, Gesch. van Neerlinter 112 a. 1139. Hierher?

Turnines Halkin I 306 a. 1130—1136; I 336 a. 1138 or.; I 474 a. 1154 or. u. ö.

Turinnes Halkin I 369 a. 1143 or. u. ö.

Turninnes Halkin I 373 a. 1144 or.; I 379 a. 1146 or.

Turnines Analectes XXV (1894) 272 a. 1199 or.

8. Torines Tarlier 2, ct. Jodoigne 177 a. 1178.

Tourinnes ebda. 177 ca. a. 1159.

Der ort ist jetzt wallonisch, muss jedoch früher flämisch gewesen sein; dies wird genugsam bewiesen durch die wallon. bezeichnungen Tourinnes le Tiege (a. 1381), Tourines le Tieghe (a. 1463), sowie die fläm. namensformen Dorne, Doerne, Doirne, Deurne (14. und 15. jh.). Vgl. Tarlier a. a. o.

9. Torninis Tarlier III, ct. Perweg, 100 a. 1189 (o. q.).
Turinis ebda. 100 ca. a. 1120.
10. Torninis St. Mich. I 29 a. 1155; I 35 a. 161 or.;
(de) I 40 a. 1167; I 59 f. a. 1186.
Tornimis (so) St. Mich. I 48 a. 1179 or.
Turninum AS. Oct. t. V, 1, 668^a, z. 7. jh.
(Vita S. Gummari, 12. jh.)
Turnine (statt Tumine zu lesen) H. a. 726 (n. 40).
- Turnich.** 9. 1) Doornik in der Oberbetuwe, Prov. Gelderland; 2) Dornick, Kr. Kleve.
1. Thornas (latein. accus.) Lc. I n. 112 a. 970.
? Tornacum MG. 199 urk. des 11. jh.
Dornicho, Dornich (de) NG. III a. 1157, 1118.
 2. Dornecke Cramer 42 a. 1112.
Turnich MB. ca. a. 1125 (IV, 35); unbest.
- Dornechemere** (fallgrube). 12. Be. II, 90 a. 1181 or.
Bei Orenhofen, Ldkr. Trier.
- Thornigthorpe.** 12. Darpe IV, 8 a. 1151 or.
Dörentrup, gut bei Hillentrup, fst. Lippe-Detmold.
- Dornach.** 9. 1) Dornach am Högel, Bz. Reichenhall; 2) Dornach, B-A. Landau; 3) Dornach B-A., München r. J. mit altem dorfgerichte und grabhügel; 4) Getürms, Kr. Alsfeld, Oberhessen.
1. Dornah J. ca. a. 1030 (p. 230).
 2. Dornach MB. a. 1967 (XXVIII, b, 214); 1076 (IV, 295).
 3. Dornah Bitt. n. 764 ca. a. 859; Bitt. II n. 1190 ca. a. 957.
 4. Durnaha Dr. tr., c. 17.
- Thornepe**, fln. u. ortsn. 10. 1) Die Meulenbeek (z. Senne) bei Dworp, a. 1280 noch Dornepe (Envir. III 719, note 1) genannt; 2) Dworp, frz. Tourneppe, Gem. Prov. Brabant, s. von Brüssel; 3) In Francia occidentali.
1. Tornepe (rivulus) Kindl. Münst. Beitr. II, p. 1—9 der urk. (nach Envir. I, 77) 12. jh.
 2. Thornepe (de) Affl. 36 a. 1111.
Tornepe (de) Affl. 296 a. 1191.
Tornepia Mir. I, 687 a. 1138,
 3. Thurnaffa W. a. 947 (III n. 30).
- Durnawa.** 9. Dornau bei Radkersberg in Steiermark.
- Durnawa J. a. 890, 978 (p. 113, 202); MGd. II a. 984.
Turnawa, -owa Zahn a. 1051, 1057.
Durnowa MGd. II a. 992.
Durnowa Hidber n. 1705 a. 1137. Unbestimmt.
Dornowe MB. a. 1183 (VI, 492). Unbestimmt.
- Dornbach.** 12. 1) Dornbach, hof bei Springen,

- Kr. Untertaunus; 2) Unbekannt; in Bayern; 3) Dornbach, B-A. Eschenbach.
1. Dornbach Be. n. 413 a. 1107.
 2. Dornibach neben Dorinbach Bayr. Ac. XIV, 100 ca. a. 1187.
 3. Dornbach Beck² 75 a. 1119, 1140.
- Dornberch.** 11. 1) Dornberg, burggebiet an der Isen, oberhalb Eharting, B-A. Altötting; 2) Dornberg, Ldkr. Bielefeld (von einer dornumzäunte burg benannt?); 3) Unbekannt; in Bayern.
1. Dornberch J. a. 1074 (p. 263).
Dorinperch P. u. Gr. I f. 27 12. jh.
 2. Thornbergon Darpe IV, 33 u. 35 12. jh. or.
Durnbere Vita Waltgeri Erh. I p. 60 14. jh.
 3. Dorenberc MB. a. 1147 (I, 19) neben Durenberc.
- Dornbenze.** 12. Beck² 72—75 ca. a. 1145 u. Dornpenz a. 1158. Dormitz, B-A. Forchheim. Das bant im sinne von wiesenland? Ziegelhöfer, Bamberg p. 75. Nach andern slavisch.
- Thornburg.** 10. 1) Dornburg, Kr. Zerbst; 2) Dornburg bei Jena, Kr. Apolda; 3) Dornberg, Kr. Grossgerau.
1. Thornburg P. V, 62 (Ann. Hildesh.) 63 (Ann. Weisseimb.) usw.; XVI, 152 (Ann. Magdeb.); Sch. a. 979 (p. 103), 980 (p. 106); Rm. a. 965 (n. 205).
Thornburh P. V, 93 (Ann. Hildesh.); VIII, 624 655 (ann. Saxo).
Thorneburh P. V, 95 (Ann. Hildesh.).
Thurnebuch P. VIII, 649 (ann. Saxo).
Tornburg Anh. a. 980 (n. 67).
Turnebure E. a. 944 (p. 5).
Durniburg Rm. a. 993 (n. 322).
Torneburh P. VIII, 623, 652 (ann. Saxo).
Dorenburc P. XVII, 240 (Ann. Pegav.); Anh. a. 973 (n. 53); Eichh. a. 974 (n. 25).
Thorenburh P. VIII, 627 (ann. Saxo).
Torenburg P. II, 211 (Ann. Lobiens.).
Dornburg P. XII, 166 (Chr. episc. Merseb.); E. a. 937 (p. 4); Sch. a. 973, 974 (p. 93, 98); W. w. ns. a. 975 (III, 415); Anh. a. 992 (n. 79).
Dornpure Erh. I a. 959 (n. 584).
Dhornburg MGd. III a. 1005 or.
Dornpurhdi (act. D-) Anh. a. 956 (n. 28).
Tarnebure Dob. I n. 362 a. 944, neben Darniburg.
Tarnebure Dob. I n. 362 ca. a. 944. Vgl. Anh. Mitt. VI, 31.
Dorinburg MGd. III a. 1005 or.
Thorburg MGd. II a. 980.
Tornburg MGd. II a. 980 or.
Torneburg Anh. n. 441 a. 1157.

2. Dornburg Lps. ca. a. 977 (1173).
Doringeburch Dob. II n. 634 a. 1182.
3. Dornburch Rossel 43 a. 1189.
- Thurnifelt.** 9. 1) Dörnfeld a. Ilm, Kr. Rudolstadt;
2) Altdörnfeld, Kr. Weimar.
1. Thurnifeld Dr. tr., c. 8, 36.
Turnifelt Dr. a. 874 (n. 610).
Turnefelt Dr. tr., c. 46.
Dhurnifeld Dob. I n. 227 a. 860.
2. Durnefeld Dob. II n. 555 a. 1179.
Dhurnevelt Dob. I n. 1150 a. 1120.
- °Tornegowe** pg. 8. Laur. sec. 8 (n. 3800). Un-
bekannt, s. Memminger, Würtemb. jahrbuch
1830, 404.
- Thornheim.** 8. 1) Dornheim, B-A. Mkt.-Scheinfeld,
pg. Guligauginsis oder Iffigewe; 2) wüstung
unweit Mannheim, pg. Rinens.; 3) Dorheim, Kr.
Friedberg, pg. Wetareiba. Vgl. I, 734; 4) pg.
Aleman. Dornhan bei Sulz, n. von Rottweil;
5) Dornheim, Kr. Arnstadt; 6) Dornheim, Kr.
Grossgerau; 7) Darum, Ldkr. Osnabrück; 8)
Doorn, Prov. Utrecht, vgl. unter Thorne p. 1067.
1. Dornheim MB. a. 889 (XXVIII¹, 93).
Tornhaim MB. a. 823 (XXVIII¹, 17).
2. Thornheim Dr. sec. 8 (n. 137), 824 (n. 431);
Laur. sec. 8 (n. 198, 199, 544).
Tornheim Laur. sec. 8 (n. 744).
Thornheimono termini Dr. a. 818 (n. 377).
?Durinhaim Hidber n. 37 12. jh.
Dornheim Laur. sec. 8 (n. 483, 521), a. 877
(n. 40) usw.
3. Thorneheim Dr. a. 806 (n. 167).
Doraheimere marca und Doraheim Laur. sec. 8
(n. 3747).
Dornheim M. u. S. I n. 221 a. 1147.
?Torinhaym W. II, 504 ca. a. 1180.
4. Turnhaim Laur. sec. 8 (n. 3314).
Dorinhaim Würt. p. 397 ca. a. 1099.
5. Dornheim W. sec. 8 (II n. 13) usw.
6. Dornheim Tr. W. II n. 121; M. u. S. n. 293
a. 1191; Rossel n. 36 a. 1184.
?Dorneheim Baur I n. 268 ca. a. 1160.
7. Thorhem Osnabr. Ukb. a. 1090; Thornham Möser
IV, 135 ca. a. 1186.
8. Thorhem NG. II, 115 ca. a. 960.
Torhem Oork. n. 33 ca. a. 960.
Tornhem Wauters II, 141 a. 1127.
Thorene, Thoerne NG. II, 115 o. j.
Dorenhem Schpf. a. 758 (n. 28) hierher? nach
Schpf. vielleicht Tränheim, Kr. Molsheim,
welches mit dem Thorencohaim a. 742 zu-
sammengebracht wurde. Später heisst es
Trennenheim. Vgl. p. 1066.

- Dorenhusin.** 12. Hidber n. 1721 a. 1139. Darn-
husen, wüstung im Kr. Altkirch.
- Thurnithi.** 10. 1) Dörenthe, Kr. Tecklenburg;
2) Gr. Döhren, Kr. Goslar, pg. Lera; 3) Döhren,
Ldkr. Hannover; 4) Döhren bei Windheim, Kr.
Minden; 5) Dören bei Weferlingen, Kr. Wolfen-
büttel, nach Schmidt aber bei Marienthal, Kr.
Helmstedt; 6) Dören bei Paderborn; 7) Döhren,
Kr. Gardelegen.
1. ?Thurnethe Erh. I a. 1042 (n. 1030).
Thurnithi Frek.
Thurneze Darpe IV, 41 12. jh. or.
2. Thornithe Janicke n. 67 a. 1022.
Thornede Bode p. 322 a. 1181 or.
Durnede MGd. II a. 1000 or.
Durnide Bode n. 90 a. 1053 or.
3. Thurnithi Janicke n. 35 a. 896,
Thornithe Janicke n. 190 a. 1130.
4. Thornete Hd. VIII, 23 ca. a. 1160.
5. Dornede E. P. XXIII, 91 (Gest. ep. Halberst.).
a. 1003.
6. Thurnithi P. XIII, 124, 160 (Vit. Meinwer.).
Durnede Erh. II n. 366 a. 1173.
Thornithorum marchia (dumetum) Erh. I a. 1036
(n. 993).
Thornete Erh. II n. 552 a. 1196.
7. Dornede MGd. III a. 1004.
- Thornethehusen.** 12. Wüstung bei Döhren, Kr.
Goslar.
Thornithehusen Janicke n. 304 a. 1004.
Thornethehusen ebda. n. 283 a. 1154 or.
Thornethehusen ebda. n. 187 a. 1128.
Dornethehusen Bode p. 323 a. 1181 or.
- Thornslar (de).** 12. Knipping 135 a. 1117 or. neben
Dorneslar. Unbekannt.
- Thurniloha.** 9. 1) Dorla (Ob. und Nd.), Kr. Mühl-
hausen; 2) Unbekannt.
1. Thurnilohun (in Th-) Dr. c. a. 860 (n. 577).
Turnilann und Durlon P. VII, 555 (Marian.
Scot. chr.).
Durniloha MGd. I a. 932.
2. Durloh P. XI, 499 (Ann. Mellic.).
Durloch P. XI, 576 (Ann. Admunt.), 608 (Cont.
Claustroneoburg.).
Nemus spinarum, vulgo autem Dorneloh P. XIII,
340 (Vit. Bardonis). Vgl. Wieries p. 18.
- Dornrida (de).** 12. Schmidt n. 370 a. 1196. Wü-
stung bei Wolfenbüttel.
- Thornesele.** 10. Bei Gent und z. t. Dorsel bei
Nylen, Prov. Antwerpen.
Thornesele Arch. a. 967 (VIII, 98).

Thorensel Wauters I, 189 a. 831.
Dorselen Mir. IV, 1199 a. 1133.
Dorsule Lc. IV n. 624 a. 1154. Hierher?

Thornspic. 8. Doornspijk, Prov. Gelderland.
Thornspic Lc. I a. 805 (n. 27).
Thornspic (so) Lc. I a. 796 (n. 8).
Dornspic MGd. III a. 1025.
Thornspin Kō. 275 ca. a. 1150.

Dornsteti. 9. 1) Dornstädt, Mansfelder Seekreis;
2) Dahrenstedt, Kr. Stendal.
1. Dornsteti Dob. I n. 410 a. 961.
Dornstat Hersf. sec. 9.
Dornstede Schmidt n. 394 a. 1198. Grs.² p.
108 a. 1170.
?Thornstedi MGd. II a. 994.
2. Thornstede, Kō. 170 12. jh.

Thoranthorph. 8. 1) Dorndorf an der Werra, Kr.
Dermbach; 2) Dorrendorf, Kr. Sieg, R-B. Cöln;
3) Dorndorf, Kr. Limburg; 4) Derndorf bei
Türkheim, B-A. Mindelheim; 5) Dorndorf, Kr.
Querfurt.
1. Thoranthorph W. a. 786 (III n. 16).
Dorndorf W. sec. 8 (II n. 12).
Thorntorph Dob. I n. 1284 a. 1133.
2. Torndorf Lc. I a. 1064 (n. 203).
Dorentorp Knipping n. 1386 a. 1188 or.
3. Torndorph Laur. sec. 8 (n. 3170).
4. Dornidorf Wirt. Ukb. IV n. XI 12. jh.; IV n.
LII. ca. a. 1140.
5. Dorendorf Grs.⁹ a. 1137.

Thornthune. 11. Dörnten, Kr. Goslar.
Dornzuni Janicke n. 90 a. 1053 or.
Thorntune Janicke n. 273 a. 1133.
Thorntunen Janicke n. 283 a. 1154 or.
Thorniten Janicke n. 304 a. 1157 or.
Durnidi Janicke n. 90 a. 1053.
Thornunthun W. II, 61 12. jh. Ders. ort?
Dornethun Bode p. 323 a. 1181 or.
Dornittun (apud) Bode p. 358 a. 1188 or.

Durniwanc. 11. 1) Dürrwangen, O-A. Bahlingen.
Vgl. p. 1094; 2) Dirlawang, B-A. Mindelheim.
1. Durniwach Mitt. d. Inst. V, 406 a. 1064.
Turnewanc Wirt. Ukb. II n. 416 a. 1179.
2. Durni(n)wanc Miedel 13 a. 1152.

Thornuurd. 10. 1) Doornweert, Prov. Groningen;
2) Dörrigwerth, Kr. Hadeln.
1. Thornuurd Kō. 112 10. jh.
2. Turneworthe Brem. Ukb. 30 a. 1139.

Förstemann, Ahd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

DORNAG. Mhd. dornic, dornig und mhd.
dornach stn., dorngebüsch.

°Dornaginpah. 9. Dörnbach bei Hohenkammer,
B-A. Freising, Fsp. 25.
Dornaginpah Bitt. n. 545 a. 827.
Dornigipach MB. ca. a. 1060 (VI, 163).

Dhornegem. 12. Dooregem, Gem. Bornhem, Prov.
Antwerpen.
Dhornegem (de) Affl. 97 a. 1139.
Dornegem (de) Affl. 148 a. 1154.

°Tornigestat. 8. Dornstetten, O-A. Freudenstadt,
s. von der quelle der Nagold, pg. Alemann.
oder pg. Naglachg. oder pg. Westerg. (wohl
überall derselbe ort).
Tornigestat Laur. sec. 8 (n. 3637).
Tornestat Laur. sec. 8 (n. 3231).
Tornigesteter marca Laur. sec. 8 (n. 3197, 3198,
3199) usw.
Tornigestater marca Laur. sec. 8 (n. 3195).
Tornigestetter marca Laur. sec. 8 (n. 3271).
Tornogauisteter marca Laur. sec. 8 (n. 3196);
vgl. Tornegowe.
Tornegasteter marca Laur. sec. 8 (n. 3803).

Dornechemeri. 12. Görz, Reg. a. 1181. Eine flur
bei Orenhofen, Ldkr. Trier.

Dornakindorf. 8. Derndorf, B-A. Rosenheim.
Dornakindorf Bitt. n. 85 a. 777; n. 585 a. 828.

°Tornugouillare. 8. K. a. 777 (n. 18).
Turnugouillare K. a. 777 (n. 19). Unbestimmt.

Thurnesheim. 8. Laur. 2030 f., 2043 f. Unbekannt.
Im Speyergau. Hülsen 73.

THURP. Asächs. u. altfries. thorp, ahd.
dorf, ags. thorp u. thrap, ansiedlung aus zusammen-
hängenden gehöften bestehend, altn. thorp, gehöft,
got. thaúrp, bauland. Über die friesische terp, flut-
hügel mit ansiedlung vgl. MG. p. 267. Über die
westfälischen thorp-namen, Westfäl. Ortsnamen p. 15—
25, die hessischen Arnold II, 371 ff., die nordeng-
lischen innerhalb des Danelag Anglia XX, 372.

Apendorf 10.	Akinkthorpe 10.
Ebbekesdorpe 12.	Eitindorf 9.
Abersdorf 12.	Egizinisdorf 11.
Abbatisdorf 10.	Ekkiperhtesdorf 9.
Afterdorf 12.	Ekkihartesdorf 11.
Agestthorp 10.	Egratsdorf 11.
Ekkendorf 8.	Ekerikesdorf 12.
Eginethorp 12.	Eccardinctorpe 12.
Ekestorpe 12.	Ecolvestorp 12.
Etziendorfe 12.	Egilisdorf 11.

Egelendorf 12.
 Eylbreehtistorp 12.
 Achelhardestorp 11.
 Eigelwartesdorf 9.
 Einesdorpf 9.
 Eginindorf 11.
 Eininctorp 12.
 Einharstorf 11.
 Einwalhesdorf 8.
 Ahadorf 8.
 Eichdorf 11.
 Aichindorf 12.
 Aidanthorpe 11.
 Eitzendorf 11.
 Eigendorf 12.
 Aiandorp 12.
 Eindorpf 9.
 Accastorp 10.
 Alathorp 10.
 Aldagstorp 12.
 Alahdorp 9.
 Alkendorp 10.
 Alchinsdorfe 12.
 Alcozesthorf 10.
 Altersdorf 8.
 Althorf 8.
 Aldanthorp 8.
 Aldestorph 11.
 Altechendorf 11.
 Aldagesthorp 12.
 Altmannisdorf 11.
 Altrihesdorf 11.
 Altolfesdorf 10.
 Alidorf 10.
 Albhaesdorf 10.
 Aluatesthorpa 10.
 Alblokestorp 9.
 Alpwinisdorf 12.
 Ellesdorf 9.
 Alkestorp 12.
 Alchinsdorfe 12.
 Elwardestorp 12.
 Ellenbstorf 12.
 Elisindorf 11.
 Ellingrimesdorf 10.
 Almundorf 10.
 Amenesdorf 9.
 Amindorf 10.
 Amelungesdorpf 8.
 Emmichdorf 12.
 Annenthorpe 12.
 Enningdorp 12.
 Annewalesdorf 12.
 Anthorp 12.
 Antdorf 11.
 Antenthorp 12.
 Endistorf 12.
 Andrichsdorf 11.
 Anderbotesdorf 12.
 Engeldorf 11.
 Anglendorph 10.
 Angelisthorp 11.
 Engilidistorf 12.
 Engilboltesdorf 12.
 Engilbodesdorf 12.
 Engilperhtesdorf 9.
 Engildiosdorf 9.
 Engilwardesdorf 9.
 Ostauchesdorpf 8.
 Osersdorpe 12.
 Anzindorf 11.
 Enzensdorf 11.
 Orthorp 8.
 Arnesdorf 9.
 Arnoldesdorf 12.
 Arbendorf 12.
 Erlendorf 8.
 Ernestesdorf 11.
 Erpesthorp 10.
 Esgithorf 9.
 Asanthorp 10.
 Esgkesthorp 12.
 Ascanthorp 9.
 Hessimesdorpf 9.
 Asprantisdorf 12.
 Adistharpa 11.
 Adendorf 12.
 Adikonthorpe 10.
 Addunesthorp 11.
 Atamannesthorph 9.
 Athelestorpe 9.
 Adilindorf 11.
 Ethelinthorpe 12.
 Adalpoldesdorf 10.
 Adalperendorf 11.
 Adelbernecthorp 12.
 Adhalgerasthorp 10.
 Algotesthorp 10.
 Adilhartisdorf 12.
 Adelheresdorf 12.
 Adalhohesdorf 9.
 Alradesdorf 12.
 Adelrichestorph 12.
 Adalwartisdorf 12.
 Otesthorpe 10.
 Odindorf 9.
 Odincthorp 12.
 Odelanstorph 12.

Oudenesdorf 12.
 Oppoldisdorf 12.
 Otperhtesdorf 10.
 Okkestorb 12.
 Otheresdorf 9.
 Othelinesdorf 9.
 Othemereesthorp 12.
 Oderikestorf 12.
 Otekaresdorf 10.
 Auconthorp 10.
 Ollendorf 12.
 Ollersdorf 8.
 Aunendorf 12.
 Osninethorpe 12.
 Asthorpa 11.
 Austondorphe 7.
 Osterendorf 9.
 Ostarperhtestorf 9.
 Aventhorp 12.
 Odorp 12.
 Azendorf 8.
 Azelmissdorf 12.
 Atzmandorf 11.
 Bavonthorpa 9.
 Papolundorf 9.
 Babrisdorf 11.
 Bettisthorp 11.
 Patindorf 10.
 Bikietharpa 11.
 Bacherendorf 11.
 Bedelinkthorp 10.
 Badanasthorp 11.
 Batheresdorf.
 Belendorpe 12.
 Ballesdorfb 12.
 Polterstorp 11.
 Baldrichesdorff 9.
 Baldolfesdorf.
 Baltremodorf.
 Palmerstorp 10.
 Bardorf 10.
 Paringthorp 11.
 Bardingthorp 11.
 Barethorf 8.
 Becimunthorp 10.
 Baezerichsdorf 11.
 Beffindoraf 8.
 Beffenmandorp 11.
 Bennesthorp 9.
 Pennindorf 10.
 Bennigthorp 9.
 Bennedesthorp 11.
 Berninethorp 12.
 Berenburstorph 10.
 Beranthorp 8.
 Bernhardestorp 10.
 Bernothingthorp 9.
 Pirhtilindorf 9.
 Berkersdorf 11.
 Berthesdorhp 12.
 Bertelsdorf 12.
 Benkinethorp 12.
 Perwolfesdorf 12.
 Bergerthorp 12.
 Biberesthorf 8.
 Bikendorf 11.
 Bittelsdorf 11.
 Bittilingtharpa 11.
 Pittrichesdorf 11.
 Biendorf 10.
 Osterendorf 9.
 Pillungesdorf 10.
 Pilehilttdorf 12.
 Binichestorf 9. jh.
 Pinuzdorf 9.
 Pinuzolfingarodorf 9.
 Bergtharpa 11.
 Biringistorp 12.
 Birchentorp 12.
 Pissindorf 11.
 Pisakanthorp 11.
 Biscopesdorpf 9.
 Biscopamandorp 11.
 Bizimendorph 9.
 Bizekendorf 12.
 Bizzinsdorf 11.
 Blakenthorpe 11.
 Blekentorp 10.
 Blasindorf 10.
 Plitharesthorph 8.
 Blidolfestorf 8.
 Blindindorf 11.
 Boningthorp 9.
 Buchendorf 11.
 Bockentorp 9.
 Bogingtharpa 11.
 Puchdorf 12.
 Boccistorp 12.
 Bogindorf 12.
 Bogilsdorf 12.
 Baierdorf 12.
 Beierstdorf 11.
 Bullinthorf 8.
 Bondorf 9.
 Potechendorf 12.
 Pouchardorf 12.
 Buthelesthorp 12.
 Bolekendorf 12.

Borthorpe 12.
 Boreisdorf 11.
 Borsendorph 12.
 Borstinedorfe 12.
 Bozilesthorp 10.
 Bozewesthorpe 12.
 Busestorp 12.
 Busendorf 11.
 Preitindorf 10.
 Braectorpe 12.
 Bramerdorf 12.
 Bremesdorf 12.
 Bremelinethorpe 12.
 Branthorpe 12.
 Brechentorpe 12.
 Brellidesdorf 10.
 Bribesendorf 11.
 Prinsendorf 12.
 Proderdorf 12.
 Brukthorpe 12.
 Brocontorph 12.
 Pruckadorf 10.
 Brumerinchthorf 11.
 Brumilinthorp 10.
 Brunistorf 11.
 Bruningthorp 11.
 Bruningesthorf 8.
 Brunhildisdorf 11.
 Brunelesdorfb 12.
 Brungendorp 12.
 Prunsindorf 12.
 Bfrundorf 11.
 Bumannisdorf 11.
 Budisdorf 10.
 Budinethorp 10.
 Budinendorp 9.
 Budilendorf 9.
 Bodekerithorp 11.
 Pogindorf 8.
 Bunistharpa 11.
 Bunendorf 12.
 Punzendorf 12.
 Buntestorf.
 Burgdorf 10.
 Burckerszdorff 11.
 Burchardesdorf 12.
 Burchmannisdorf 12.
 Buzendorf 12.
 Puzlinsdorf 12.
 Tatindorf 12.
 Tetilinesdorf 10.
 Dachendorf 9.
 Tageninsdorf 12.
 Tagaprehtasdorf 11.

Dagedarsdorf 12.
 Degerikesthorfe 12.
 Teginzindorf 12.
 Daldorp 10.
 Talmudesdorf 12.
 Damphesdorf 10.
 Tandorf 11.
 Dennisthorp 11.
 Donichendorpf 9.
 Dersdorf 12.
 Dardesdorf 11.
 Tasiesdorf 8.
 Tessindorf 12.
 Dandendorf 9.
 Dangendorf 8.
 Tegardorf 9.
 Deggindorf 11.
 Delthorp 10.
 Derendorf 12.
 Didendorph 8.
 Tiemindorf 11.
 Tichmannasdorf 12.
 Tillindorf 8.
 Timendorf 11.
 Diubesdorf 11.
 Tyzindorf 10.
 Dobransdorf 12.
 Duestorpe 12.
 Dudendorf 9.
 Dudenectorpe 12.
 Tuotilindorf 9.
 Dudenestorp 9.
 Dollindorf 9.
 Tumindorf 11.
 Dumersdorf 12.
 Domulelisdorf 12.
 Tondorf 11.
 Dnovendorf 8.
 Dragendorf 12.
 Draitendorph 11.
 Traisendorf 12.
 Drakindorf 11.
 Traskendorf 11.
 Drasdorf 9.
 Dravinsdorf 12.
 Drawelesdorf 12.
 Trenkendorf 12.
 Drewichesdorf.
 Trebunestorf 9.
 Dringtorpe 9.
 Trogindorf 12.
 Drogobulesthorp 10.
 Drointhorp 12.

Drosendorf 12.
 Drousinindorf 9.
 Trosmarsdorf 12.
 Trubesdorf 12.
 Truthesdorf 12.
 Druminaresdorf 8.
 Truhtesdorf 11.
 Trundorf 11.
 Drusdorf 12.
 Tuobilindorf 10.
 Dughendorf 12.
 Duchumuzdidorf 10.
 Dundorf 8.
 Dunningtharpa 11.
 Tuncedorf 8.
 Tuntinistorf 11.
 Tuncendorf 12.
 Tuncinesdorf 10.
 Dugthorph 10.
 Dungasthorp 9.
 Tûparadorf 11.
 Durestorf 10.
 Turlesdorf 12.
 Tusindorf 8.
 Tuscanisdorf 12.
 Dusseldorf 12.
 Eventhorp 10.
 Ebbekestorp 11.
 Ebechendorf 12.
 Epplendorf 10.
 Ebelizdorf 8.
 Ebinctorp 12.
 Epzinstorf 12.
 Ebursthorp 12.
 Eberndorf 12.
 Everekestorp 11.
 Eberhardesdorf 8.
 Ebermundesdorf 11.
 Edesthorpa 10.
 Etemansdorff 12.
 Eigistorf 12.
 Eiindorf 11.
 Elmedorpe 10.
 Enckinkkendorb 11.
 Eodungsdorf 9.
 Eondorf 8.
 Epfindorf 10.
 Ernestorf 12.
 Erikistorp 12.
 Erhardesdorpf 9.
 Erollesdorf 12.
 Eremprehtesdorf 11.
 Erlesdorf 12.

Erkanhartesdorf 9.
 Edelesdorf 12.
 Essesdorf 9.
 Essindorf 8.
 Estorp 11.
 Ethedorp 12.
 Etilintorph 9.
 Euchendorf 11.
 Eotindorf 9.
 Vahhadorph 9.
 Falathorpe 9.
 Vansdorf 12.
 Vandorf 12.
 Farnthorpe 9.
 Fastlevesthorp 10.
 Fateresdorf 11.
 Veggenthorp 12.
 Vekchelsdorff 11.
 Viehdorf 12.
 Villinisdorph 10.
 Vilesdorf 12.
 Vilomaringtharpa 11.
 Vilisonthorp 12.
 Uiltorf 9.
 Finnendorf 12.
 Finichesdorph 9.
 Fiselestorp 9.
 Fidalesdorf 9.
 Fiehttharpa 11.
 Flabththorp 10.
 Fladekendorp 12.
 Flagutendorf 12.
 Flaistorf 12.
 Flavedesdorph 9.
 Flothorp 9.
 Flimdorf 12.
 Fliemisdorf 11.
 Vokendorf 8.
 Voccasthorp 11.
 Vorchendorf 11.
 Franchendorf 11.
 Fratigesdorf 12.
 Frenstincthorp 12.
 Vremsdorf 11.
 Frowindorf 11.
 Fronothorp 11.
 Froolfesdorf 9.
 Fremmerstorph 11.
 Freseburetharpa.
 Frigendorf 12.
 Frichandorf 11.
 Friglesthorp 11.
 Frigbodesdorph 8.

Frilingothorp 10.
 Friedendorf 12.
 Fritheimisdorf 12.
 Fridmundsthorp 10.
 Frithelesthorp 10.
 Frethunathasthorp 11.
 Fridurichesdorf 9.
 Vristorp 12.
 Frisindorf 12.
 Frodinctorp 11.
 Frumdorf 9.
 Frumherestorph 9.
 Vrunthersdorf 12.
 Frukesdorf 12.
 Fuilastharpe 11.
 Vuchilinisdorf 11.
 Volchinisdorf 11.
 Folcbaldesthorf 9.
 Folchardesdorf 11.
 Volkmarstorf 11.
 Volcheresthorp 11.
 Volkratesdorf 12.
 Volquardestorp 12.
 Wulentorpe 12.
 Vunnichthorp 11.
 Phunumdorf 12.
 Vurthorp 12.
 Gagindorf 12.
 Gainwardsdorf 12.
 Ginenesdorf 9.
 Gebehartesdorf 9.
 Gefaldasthorp 7.
 Gevelesdorp 12.
 Gatingthorp 9.
 Geilestorf 10.
 Gelanthorp 9.
 Gelinghorpe 10.
 Gelmerinctorpe 12.
 Geltendorf 12.
 Gannandorf 12.
 Geldestorp 11.
 Gammoltsdorf 11.
 Gamanolvesdorf 11.
 Gememannesdorf 12.
 Genderstorp 12.
 Geresthorp 12.
 Gerandorf 12.
 Geringtorp 10.
 Garikingthorp 11.
 Gerlinkingthorp 11.
 Gerleichesdorf 7.
 Germarisdorf 11.
 Gerswindetorf 10.
 Geroldisdorf 10.
 Gerwartesdorf 11.
 Gerwigesthorp 10.
 Gerslerestorpe 12.
 Gerboldinctorp 12.
 Gerbodesdorf 12.
 Gerdestorp 12.
 Gerdekestorp 12.
 Gerholinedorp 12.
 Gerhartesdorf 12.
 Garmannesdorf 12.
 Gerratsdorf 12.
 Gerichesdorf 12.
 Geroldesdorf 10.
 Gozisdorf 12.
 Gozinsdorf 11.
 Gotziastharpa 10.
 Gozlindorf 10.
 Gozpoldasdorf 11.
 Gozoltasdorf 9.
 Gavoldestorp 11.
 Gowerstorf 11.
 Gestorp 12.
 Gevelestorp 12.
 Gelandesdorf 12.
 Getilingthorp 11.
 Gensdorf 12.
 Genstribendorf 12.
 Gestenthorpe 12.
 Gestharpe 10.
 Gestidorf 12.
 Gezendorf 11.
 Geifridesdorf 12.
 Gibistorf 12.
 Gihrstorf 12.
 Gilesdorf 8.
 Gildestorp 12.
 Gependorf 12.
 Gevelestorp 12.
 Ginnendorf 12.
 Giselbregthesdorf 12.
 Gisendorf 12.
 Gyhrstorf 12.
 Giethinctorp 11.
 Gladisdorf 11.
 Glaistorf 11.
 Glanathorpe 10.
 Gledorf 11.
 Glazindorf 12.
 Glinzendorf 9.
 Glongendorf 12.
 Gnannandorf 9.
 Gnevuotindorf 10.
 Gnezendorf 10.
 Gotesdorpht 9.

Gozthorp 11.
 Gottbrechsdorf 12.
 Godewicdorf 12.
 Kotdwanesdorf 12.
 Godersdorf 9.
 Godmeresdorf 12.
 Goldestorph 12.
 Goldorph 12.
 Gorgendorp 12.
 Gottinisdorf 11.
 Gosikestorp 11.
 Grabanesdorpf 9.
 Graftharpa 11.
 Grauindorf 9.
 Gravestorp 12.
 Gralesdorf 12.
 Gremisdorf 10.
 Granesdorf 9.
 Grandesdorf 11.
 Gramannesdorf 9.
 Grefridisdorf 12.
 Grazendorf 12.
 Greifesdorf 8.
 Grimthorpe 12.
 Grimminctorpe 12.
 Grintdorf 12.
 Gripenhorpe 12.
 Grobosdorf 12.
 Grordesdorf 12.
 Grurisdorf 12.
 Gumorodingtharpa 11.
 Gogindorf 11.
 Cumpindorf 12.
 Gumpetendorf 12.
 Gudenthorpe 12.
 Gudegedorp 12.
 Gundachresdorf 9.
 Gundramistorf 12.
 Gunthorp 10.
 Gundensdorpht 9.
 Guncedorf 11.
 Cundpoldesdorf 9.
 Guntperhtesdorf 10.
 Gunthartestorf 11.
 Guntherisdorp 9.
 Gunseldorf 12.
 Guzendorf 12.
 Guzbretesdorf 11.
 Hebandorf 10.
 Habelescendorf.
 Heindorpf 9.
 Hagerestorp 12.
 Hagerinctorp 11.
 Hagendorf 9.
 Hehichesdorff 10.
 Hahartesdorf 12.
 Hawartisdorf 12.
 Heidendorf 12.
 Haichenthorf 8.
 Helegenthorf 12.
 Hemthorb 10.
 Hemingestorph 9.
 Heimprehtisdorf 12.
 Heimersdorf 8.
 Heinrichesdorf 10.
 Haculesthorpe 9.
 Hachendorf 9.
 Hakingthorpa 9.
 Halinctorpe 12.
 Helbredesdorph 12.
 Haldegestorp 12.
 Haltmarisdorf 12.
 Hallindorf 12.
 Hemmonthorp 9.
 Hemmerstorf 12.
 Hanenthorp 12.
 Heppingtharpa 11.
 Harethorp 12.
 Hartdorff 12.
 Hardesthorp 12.
 Hardinctorpa 11.
 Hertilinesdorf 12.
 Harteratesdorf 12.
 Hartwigesdorf 12.
 Heristorpe 9.
 Haringtharpa 11.
 Harnisdorf 12.
 Herlingesdorf 9.
 Heripoldestorp 12.
 Heribrehtesdorf 10.
 Heribrantesdorf 9.
 Herigerisdorf.
 Herigozendorf 10.
 Heregrimesthorf 12.
 Herimannesthorf 11.
 Herimutesdorf 12.
 Erratesdorf 10.
 Heriwartesdorf 10.
 Herwigesdorf 12.
 Herolesdorf 12.
 Harnothorpe 11.
 Harpendorf 12.
 Hasendorf 11.
 Hasekesthorp 12.
 Haseldorpe 12.
 Hattorpa 9.
 Hadanthorpe 12.
 Hetilendorf 11.

Hedenestorp 10.
 Hadprechtsdorf 11.
 Haddebrandesdorf 12.
 Hademarsdorf 12.
 Hadirihhesdorf 10.
 Haduwardesthorp 11.
 Hohdorf 8.
 Hohindorf 8.
 Hauhasdorf 11.
 Hogingthorpe 9.
 Hoygerstorp 12.
 Howidorf 11.
 Hezindorf 11.
 Hecilesdorf 11.
 Hezimannisdorf 11.
 Heigesdorf 10.
 Helidorf 8.
 Hellendorf 11.
 Hellestorff 11.
 Helekesthorp 12.
 Helmestorf 12.
 Helmhrahtesdorf 8.
 Helmlecesdorf 10.
 Helmerikesdorf 12.
 Helmunesdorf 10.
 Helsingdorf 11.
 Hengistdorf 8.
 Heringthorphe 11.
 Hittendorphe 8.
 Hiddikestorp 9.
 Hickinethorpe 12.
 Hildingthorp 11.
 Hiltinstorp 12.
 Hiltiboldesdorf 10.
 Hiltigerisdorf 9.
 Hiltihohesdorf 8.
 Hiltrichesdorf 12.
 Hiltwinstorf 12.
 Helfandorf 8.
 Helpfansdorf 12.
 Himmersdorf 11.
 Hyrcendorf 12.
 Hiupandorf 11.
 Hizinchdorf 12.
 Hizekendorp 12.
 Hizemannisdorf 12.
 Laufdorf 8.
 Hotindorf 9.
 Hothewardestorp 12.
 Houedorf 11.
 Holteburethorpe 11.
 Holzdorpf 9.
 Honinesdorf 12.
 Horthorp 9.
 Horechtborpe 12.
 Horstorp 12.
 Horendorpe 12.
 Hornaresdorf 10.
 Hotridorf 12.
 Hoverathorp 10.
 Rammingestorp 12.
 Hramesthorp 9.
 Rinkindorof 9.
 Rinkilendorf 8.
 Ringolfesdorf 12.
 Rodesdorf 9.
 Roendorf 12.
 Rudingisdorf 12.
 Rudichisdorf 9.
 Rulisdorf 12.
 Rodunesdorf 8.
 Ruozinesdorf 12.
 Hruodperhtesdorf 9.
 Ropotendorf 12.
 Ruotkerisdorf 11.
 Rothardestorp 10.
 Rotherisdorfa 11.
 Ruoleichesdorf 11.
 Rotmarsdorf 11.
 Routmundesdorf 11.
 Hrotmundingtharpa 11.
 Hruodratesdorf 9.
 Ruodrihhesdorf 10.
 Rodewansdorpf 12.
 Rothwardesthorp 11.
 Rodewinesdorf 12.
 Rudolfsdorf 12.
 Rûchestorp 12.
 Rochendorpht 9.
 Rochingesdorf 9.
 Rogensdorf 11.
 Rokerstorp 12.
 Remesdorf 12.
 Rumenthorp 10.
 Ruminestorp 11.
 Rumeringtorp 9.
 Roumwaldesdorf 11.
 Hrosdorf 8.
 Rondestorp 10.
 Utendorf 12.
 Huttorp 12.
 Hugesdorff 12.
 Hugonthorp 11.
 Hulesburethorp 12.
 Humilathorpe 9.
 Hundorp 12.
 Hunindorf 11.
 Huninsdorf 12.

Umpoldesdorf 10.
 Hunrichesdorf 12.
 Hunoldisdorf 12.
 Huntisdorf 11.
 Hunzilinesthorp 10.
 Hunderendorf 12.
 Huppendorf 12.
 Hursttharpa 11.
 Hurtingthorp 9.
 Huttorph 12.
 Huzzesdorf 9.
 Hucindorf 12.
 Huitingthorpe 9.
 Ibendorf 10.
 Ibingdorf 9.
 Yppelendorf 12.
 Iberichesdorf 12.
 Ydungesdorf 12.
 Izindorf 11.
 Icinesdorf 12.
 Ichindorp 9.
 Illmersdorff 12.
 Ilihdorf 9.
 Ilsungesdorf 12.
 Iminethorp 9.
 Himelendorpe 9.
 Imzinesdorf 11.
 Ynchinethorpe 12.
 Ingendorf 11.
 Irmsfrisdorf 11.
 Irminhartisdorf 11.
 Isandorf 11.
 Iskersdorf 12.
 Issanestorf 12.
 Isingtharpa 11.
 Istinethorpe 11.
 Ismeresthorp 12.
 Isanpertesdorf 9.
 Isingeresdorf 12.
 Isinhartesdorf 12.
 Isachsdorf 12.
 Iscatesdorf 10.
 Ivuanzdorff 12.
 Jezendorf 9.
 Jöcinstorf 12.
 Jubindorf 8.
 Juditendorf 12.
 Johannesdorf 10.
 Judendorf 11.
 Chadalesdorf 9.
 Khadoltesdorf 11.
 Kakemannesthorpe 12.
 Callenthorp 12.
 Calcendorf 12.
 Campthorpa 10.
 Chanendorff 12.
 Capeldorf.
 Kardorph 12.
 Karalasthorph 11.
 Carmansthorp 12.
 Castimallesdorf 10.
 Castorp 9.
 Ketesdorf 12.
 Kezendorf 8.
 Catelendorf 12.
 Katingthorp 11.
 Chazelinesdorf 12.
 Chehchdorf 12.
 Chympergisdorf 12.
 Cherstorf 11.
 Chielendorph 8.
 Chincihdorf 10.
 Kipdorf 12.
 Kirihdorf 9.
 Chirpfendorf 12.
 Chizzindorf 11.
 Clanscesthorp 10.
 Clanethorp 12.
 Clapidorpa 12.
 Chlebidorf 11.
 Cleggendorf 10.
 Clifftorp 12.
 Clobelochthorp 11.
 Clupisdorf.
 Cluppelegthorpe 12.
 Cnapendorf 11.
 Cobbinkthorpe 12.
 Codimesdorf 9.
 Cogersdorf 12.
 Choleisdorf 12.
 Chomindorf 8.
 Connesdorf 12.
 Chünendorf 12.
 Conradisdorf 9.
 Chuniribesdorf 9.
 Choppoldesdorf 12.
 Coriledorf 9.
 Kothagendorp 12.
 Coterthorp 12.
 Chotemaresdorf 12.
 Couwinsdorph 12.
 Chozzindorf 11.
 Cozimendorph 9.
 Chreinthorf 8.
 Chrandorf 12.
 Chrellindorf 11.
 Chriehhisdorf 10.
 Kripendorf 12.

Crizesdorf 12.
 Crizendorf 12.
 Croppendorf 11.
 Chrotindorf 12.
 Crotlechendorf 12.
 Cruthorp 12.
 Cruftorf 8.
 Crucelinthorpe 12.
 Crummelsdorf 12.
 Krunganthorpa 11.
 Cuffdorf 12.
 Cudingthorpa 11.
 Kukunctorp 11.
 Cultorf 12.
 Calinthorpe 12.
 Culsenethorpe 12.
 Chulisdorf 11.
 Chumizdorf 8.
 Chunitorp 8.
 Chunipretistorf 12.
 Cunemundesdorf 12.
 Cunengestorp 11.
 Churbendorf 12.
 Curcesdorf 12.
 Kurtindorf 12.
 Lachtandorf 9.
 Leyderdorpe 12.
 Laimenestorph 11.
 Laideratestorf 12.
 Lachtorpe 12.
 Lasdorf 11.
 Landendorf 11.
 Lanzindorf 10.
 Lanthardasdorf 9.
 Lantrichisdorf 12.
 Landoldedorf 12.
 Landulfesdorf 9.
 Langaredorf 12.
 Langenthorpf 8.
 Langestorp 9.
 Larthorpe 12.
 Laasdorpe 10.
 Latendorf 12.
 Lonesdorf 11.
 Lausdorpe 10.
 Lawingestorp 11.
 Lebisdesdorf 11.
 Lechtorpe 12.
 Lenthorp 11.
 Leobedigasdorpf 9.
 Lettendorf 12.
 Leuvistorf 12.
 Liezdorf 12.
 Lihtasthorpe 9.

Lechvelderdorf 12.
 Limisdorf 10.
 Limerstorp 12.
 Linthorp 11.
 Lirundorf 11.
 Liscendorf 12.
 Lübendorf 12.
 Lievekendorf 12.
 Lievechinsdorp 10.
 Liupicdorf 10.
 Liuplendorf 8.
 Liubinsdorf 12.
 Liubrastorf 12.
 Liefdagesdorp 9.
 Liaeueringdorpe 9.
 Liubmannesdorf 10.
 Liueredingtharpa 9.
 Lieverihsthorpe 12.
 Lioboltesdorf 10.
 Liuanesdorf 12.
 Leobolvesdorpf 9.
 Liucartisdorf 10.
 Liutindorf 9.
 Liudimindorpf 9.
 Liucendorf 12.
 Luzuchestorph 9.
 Liuzichendorf 12.
 Lucinsdorf 12.
 Liutprehtesdorf 10.
 Luiprandestorf 11.
 Luithartesdorf 12.
 Liutheresdorf 9.
 Ludemaresdorf 12.
 Lutratistorph 12.
 Liutoldasdorf 11.
 Liudwinesthorp 9.
 Liudolvisdorpf 9.
 Liudolfinthorpe 12.
 Liuzimannisdorf 11.
 Liuppinthorpe 12.
 Liwenesdorf 11.
 Lizendorpht 9.
 Lizichesdorf 8.
 Lizstidesthorp 10.
 Lobbenthorpe 12.
 Loganadorf.
 Lohtorpe 10.
 Lochnesdorf 11.
 Lorstorp 12.
 Lostorf 12.
 Lugendorf 12.
 Luchesorff 12.
 Luckingtharpa 11.
 Lullestorp 12.

Lulingistorf 12.
 Lumersdorf 10.
 Lundorf 8.
 Lunesdorff 11.
 Lunsindorf 12.
 Lunizdorf.
 Lipperamestorp 12.
 Lüpisdorp 12.
 Luopthorp 12.
 Luzilindorf 9.
 Machindorf 9.
 Megelendorf 11.
 Maitimdorf 11.
 Meyndorp 11.
 Meinnanathorp 10.
 Meginzosdorf 12.
 Mainbrahtingtharpa 11.
 Meginhardesdorf 9.
 Meginerstorff 12.
 Meginrichesdorf 9.
 Magirdorf 12.
 Malheimstorf 12.
 Melmerisdorf 12.
 Mahtrichesdorf 12.
 Meirdorf 12.
 Makkenthorpe 12.
 Mekelesdorp 11.
 Mecilinisdorf 12.
 Melisdorf 12.
 Malihhindorf 9.
 Meldesdorp 12.
 Mammindorf 8.
 Mamenestorf 12.
 Mandorp 9.
 Mannisdorf 12.
 Mannindorf 10.
 Mangoltsdorf 11.
 Mapantorp 11.
 Meredorp 10.
 Merdindorf 11.
 Marschendorp 11.
 Marachdorf 9.
 Marastharpa 10.
 Merchendorf 12.
 Markilingtharpa 11.
 Marchwartisdorf 11.
 Masenthorpe 12.
 Massindorf 9.
 Masceltorp 10.
 Mettendorf 11.
 Matrihesdorff 9.
 Madilhartisdorf 12.
 Madelgeresdorf 12.
 Mochundorf 8.

Moresthorpe 9.
 Mecelesdorf 11.
 Meigesdorf 9.
 Meckiestorpe 9.
 Meimendorf 11.
 Mengohlsdorf 12.
 Menndorf 11.
 Mergersdorf 12.
 Merindorbe 10.
 Merkemesdorpe 12.
 Methisdorpe 11.
 Mittendorf 12.
 Mitteldorf 12.
 Mitterendorf 12.
 Midlesdorp 12.
 Miersdorf 11.
 Mibsendorf 11.
 Michelstorp 12.
 Michandorp 12.
 Micheldorf 11.
 Milindorp 9.
 Miltindorf 12.
 Milleronthorp 10.
 Milindorf 10.
 Miluhesdorf 8.
 Mynchendorff 12.
 Mirindorf 12.
 Mirnighisdorf 12.
 Mirkendorf 12.
 Mirmilkestorff 11.
 Missendorf 12.
 Mitilesdorf 9.
 Mizelporndorf 12.
 Mutechendorf 12.
 Modelanestorf 12.
 Modihalmesdorf 12.
 Muddetorp 12.
 Moffendorp 9.
 Mollesdorf 8.
 Muomundorph 10.
 Morthorp 11.
 Mosdorf 12.
 Moufonthorp 10.
 Muddestorp 12.
 Muddendorp 12.
 Muchendorpf 9.
 Mulidorf 9.
 Mulenarisdorf 12.
 Munnenthorp 8.
 Muneheresdorf 9.
 Munichodorf 11.
 Munsterdorp 12.
 Muslidorf 11.
 Muschinstorf 12.

Muzendorf 12.
 Nadendorf 12.
 Nachdorf 12.
 Nachendorpf 9.
 Namerestorp 10,
 Namelikesdorp 12.
 Nannendorpf 9.
 Nandinsdorf 12.
 Nedinesdorf 12.
 Naukendorf 12.
 Nezemannestorph 9.
 Nerdesdorf 12.
 Nersendorf 12.
 Nettorp 10.
 Nidirindorf 10.
 Nitersdorf 11.
 Niwendorph 8.
 Nizendorf 12.
 Nodendorf 12.
 Nouringesdorf 11.
 Norddorf 9.
 Notendorpe 12.
 Nouinistorf 10.
 Nuinhartstorf 12.
 Nuzdorf 9.
 Obiminstorpf 9.
 Odisthorp 11.
 Okilingthorp 9.
 Okersdorf 12.
 Oltisdorf 12.
 Omestorff 11.
 Onihesdorf 10.
 Oppilendorf 9.
 Ortwinestorf 11.
 Oskendorf 17.
 Ossenthorp 9.
 Oseresdorf 12.
 Otesthorp 11.
 Oudilotisdorf 11.
 Oucherestorf 10.
 Ozinestorf 12.
 Opentorp 12.
 Oclisdorf 12.
 Panicandorf 10.
 Phaffindorf 10.
 Papestorp 11.
 Papingthorp 11.
 Peingtharpa 11.
 Petesdorf 11.
 Pfullindorf 11.
 Phaldorf 9.
 Pindorf 8.
 Pinnesdorp 12.
 Pippinesdorf 10.
 Puffisdorf 11.
 Popelstorp 9.
 Porkesdorp 11.
 Pozemestorp 12.
 Preberesthorp 10.
 Procinesthorp 10.
 Pflugdorf 12.
 Primizlastorf 12.
 Prinzlauisdorf 12.
 Prisendorf 12.
 Prumdorf 12.
 Pukentorp 12.
 Quenethorpe 12.
 Quarrendorff 12.
 Radistharpa 8.
 Radendorf 12.
 Radilidorf 11.
 Redenesthorp 9.
 Redgeresdorf 10.
 Radigerstorf 12.
 Raatcozesdorf 9.
 Rateresthorp 9.
 Rederingthorpa 11.
 Rathelmesdorf 8.
 Ratmarisdorf 12.
 Ratoltesdorf 9.
 Radawassendorf 11.
 Radolfesdorf 8.
 Reganesdorf 8.
 Reinctharpe 12.
 Reginprehtestorf 12.
 Reingeresdorf 9.
 Reingeresdorf 9.
 Reginhardesdorf 8.
 Reginheresdorf 9.
 Reginmaresdorf.
 Renoldasthorp 10.
 Reginwartesdorf 9.
 Raistorf 12.
 Rakenthorp 9.
 Ramuchestorph 9.
 Rainaresdorf 9.
 Rantesdorf 8.
 Rasthorpe 11.
 Rastorp 12.
 Rodendorf 9.
 Rordorf 9.
 Regilindorf 11.
 Rebedorf 11.
 Rechendorf 9.
 Rengeringthorpa 11.
 Rifinsdorf 11.
 Ridanthorp 11.
 Richelincthorpe 12.

Richizendorf 12.
 Richprehtisdorf 11.
 Riebrehtincthorpe 12.
 Richfrehtersdorf 12.
 Ribcozesdorf 8.
 Richerisdorf 10.
 Ribdiosdorf 11.
 Ribholtorf 11.
 Richolfesdorf 11.
 Riltorpe 12.
 Rimuchesdorf 8.
 Rimigesdorf 11.
 Rinchedorb 12.
 Rindorf 12.
 Riperstorph 12.
 Risdorpf 9.
 Rissathorpa 11.
 Rizisdorf 12.
 Rizendorf 12.
 Rizzamannasdorf 12.
 Roonthorp 10.
 Ronestorf 9.
 Rosenezdorf 12.
 Rothiboresdorf 11.
 Rozwalesdorf 9.
 Rottorpe 12.
 Roubersdorf 12.
 Rovekesthorp 12.
 Rubindorf 9.
 Rupilesdorf 9.
 Ruhelendorf 12.
 Ruchtendorf 12.
 Rundunesdorf 8.
 Rongerisdorf 12.
 Rusdorf 12.
 Rusgenthorpe 12.
 Rusdorf 12.
 Rustinesdorf 12.
 Ruchedorf 11.
 Ruzindorp 9.
 Ruzelinesdorf 12.
 Sahsendorf 11.
 Sakkestorph 12.
 Sallandorf 11.
 Selestorp 12.
 Salihendorf 11.
 Salamannesdorf 12.
 Saldorf 8.
 Sallerdorf 11.
 Saltorp 12.
 Sandonthorp 11.
 Sandorp 12.
 Samarstorf 12.
 Sarachesdorf 11.
 Sarensdorpt 9.
 Sarmarstorf 12.
 Sasarisdorf 12.
 Sastincthorp 11.
 Selanesdorf 10.
 Selethorpe 12.
 Seppendorf 12.
 Settorpe 9.
 Setleboresdorf 10.
 Sedorf 8.
 Sezendorf 12.
 Sibichindorff 11.
 Sitigendorf 12.
 Sitilinasdorf 11.
 Sidinsdorf 12.
 Sitegoisdorph 12.
 Sithmaresdorf 12.
 Sitelmesdorf 12.
 Sitiruntorf 9.
 Sigendorf 12.
 Sigillsdorf 12.
 Siginsdorf 11.
 Sigiboltesdorf 11.
 Sibernisdorf 12.
 Sibotsdorf 12.
 Sigebrantesdorf 11.
 Sigeldestorp 10.
 Sigehartestorf 12.
 Sigirisdorf 10.
 Sigelohesdorf 8.
 Simanningthorp 11.
 Sigiratesdorof 8.
 Silungestorf 8.
 Silwardestorp 12.
 Siniestorp 9.
 Sinnindorf 12.
 Syndesdorf 12.
 Sindorp 12.
 Sindelsdorf 11.
 Sindilisdorfa 9.
 Sіндеosdorf 9.
 Sindolfesdorf 8.
 Sipestorp 9.
 Sirneisdorf 12.
 Sicindorf 12.
 Sitemulesdorf 12.
 Scafthorpe 9.
 Scagasthorpa 10.
 Scachendorf 12.
 Scalkenthorp 8.
 Scarnazandorf 12.
 Scondorf 11.
 Sceldorf 11.

Schellesdorf 12.
 Scherigendorf 11.
 Sceuntendorf 11.
 Scheuesdorf 12.
 Scildorf 11.
 Schiltasdorf 11.
 Schipthorpe 12.
 Scirmdorf 12.
 Scoderingthorp 12.
 Scorrindorf 11.
 Scorsindorf 12.
 Schragendorf 12.
 Scrotorph 12.
 Seuginnothorf 9.
 Schuundorf 12.
 Scurdorf 12.
 Scuttorpe 12.
 Slagedorf 12.
 Slamerstorp 12.
 Sclawestorp 12.
 Slehtorf 8.
 Sleithdorf 12.
 Sliesthorp 9.
 Slichindorf 12.
 Slichersdorf 12.
 Slippedorp 11.
 Smidestorf 11.
 Smithinkthorp 12.
 Snellendorf 12.
 Snelhartesdorf 12.
 Snozindorf 11.
 Solebendorf 12.
 Soresdorf 8.
 Spedendorf 12.
 Speyssendorf 12.
 Spelthorf 9.
 Spiridorf 8.
 Spodincorpe 11.
 Stederthorpe 12.
 Statorf 10.
 Staicholfesdorf 10.
 Steinedorf 8.
 Steinesdorf 8.
 Staelzaredorf 12.
 Stanandorph 12.
 Stanegoiestorf 12.
 Starendorpe 12.
 Stertzfridestorf 12.
 Strachofesdorf 12.
 Staudratisdorf 11.
 Stedesdorpe 12.
 Steltingtharpe 11.
 Stiersdorf 12.
 Stissendorf 12.
 Stoigoistorf 12.
 Stocdorph 12.
 Stoumarstorf 12.
 Strachofesdorf 12.
 Stranzendorf 11.
 Straneisdorf 11.
 Ztreachandorp 12.
 Strezlesdorf 11.
 Stresendorf 12.
 Stritesdorf 12.
 Strobendorf 12.
 Strufidorf 8.
 Structhorpe 12.
 Struzzisdorf 12.
 Suddathorp 11.
 Suchesdorf 11.
 Sukenthorp 12.
 Suldorp 10.
 Sulzitorp 8.
 Sumarasthorpa 9.
 Sumilidorf 12.
 Suithorpa 11.
 Sutdorf 10.
 Sundroltestorf 12.
 Sunebrehtesdorf 12.
 Suabemdorp 11.
 Svavasthorp 12.
 Suaberesdorf 10.
 Suabaredesdorf 9.
 Swaindorf 12.
 Sueniccandorf 11.
 Swaldorf 12.
 Swanistorf 12.
 Swanichendorf.
 Swenekinthorp 12.
 Swanahiltadorf 10.
 Suarzdorf 10.
 Suerzgeresdorf 12.
 Svarzoldesdorf 12.
 Swarzolvesdorf 11.
 Sweigesdorf 12.
 Sueikendorf.
 Suervedorf 12.
 Suerzgereldorf 12.
 Swezendorf 12.
 Suitherdinethorpe 11.
 Tadistorp 12.
 Tedanthorp 11.
 Techemendorp 12.
 Tekkinctorp 12.
 Teltingtharpa 11.
 Testorf 12.
 Tidingthorp 9.
 Thoktorp 12.

Totenthorf 11.
 Tragenendorf 12.
 Trazinsdorf 12.
 Trepechendorf 12.
 Trebunestorp 9.
 Treblasdorf 12.
 Trevensthorp 12.
 Trivelsdorf 12.
 Trosthorp 12.
 Tuenthorp 12.
 Tontondorp 9.
 Tunglasthorpe 11.
 Tvidorp 12.
 Dodorpe 9.
 Denchendorf 11.
 Danemaristorp 12.
 Tharabesdorf 9.
 Therenthorpe 11.
 Dinethorp 12.
 Thingoltesdorf 10.
 Theolvesthoruf 9.
 Thioldorf 8.
 Thiedestorpe 11.
 Theodendorpf 9.
 Thiedelingthorpe 11.
 Diedungesdorf 12.
 Theotboldesdorpf 9.
 Dieprehdesdorf 11.
 Diotfridesdorf 10.
 Thiotheresdorf 10.
 Dietmarstorf 11.
 Thietmerinethorpe 12.
 Diotrichasdorf 9.
 Thietwardestorpe 12.
 Thiadwinigthorpe 9.
 Dieotoluesdoref 9.
 Dradolfesdorf.
 Duringesdorf 12.
 Thoranthorph 8.
 Thornigthorpe 12.
 Dornakindorf 8.
 Obendorpht 9.
 Oppilendorf 10.
 Obarindorf 8.
 Oborostin doraph 8.
 Ubbingthorp 12.
 Ovestorp 12.
 Utechdorf 12.
 Udendorf 10.
 Offonthorof 9.
 Ufilindorf 11.
 Ochtmarsdorp 12.
 Ukendorf 12.
 Ulentorpe 12.
 Ullinctorpe 12.
 Umbindorf 11.
 Ummenthorp 12.
 Umbalesdorf 9.
 Unfridesdorf 10.
 Unrochesdorf.
 Undiesdorf 11.
 Undimesdorf 11.
 Unkingthorpa 11.
 Unzastorp 12.
 Hupdorf 12.
 Urisedorf 8.
 Uridorf 8.
 Urndrechstorf 11.
 Uwatestorf 12.
 Wadisdorf 12.
 Wadendorf 12.
 Wetrihsdorf 11.
 Wadelgeresdorf 12.
 Wagindorf 8.
 Waeidorf 12.
 Wakendorf 11.
 Wallendorf 10.
 Walahdorf 10.
 Walahesdorf 8.
 Walendorp 11.
 Walahunesdorf 8.
 Walbretisdorf 12.
 Vualcherestorf 12.
 Walemaresdorpf 9.
 Walarichestorp 9.
 Walardorf 8.
 Waldthorpa 10.
 Waltesthorp 12.
 Waltendorf 12.
 Waltungestorf 10.
 Waldprehtisdorf 11.
 Waltfridestorf 12.
 Walthersdorf 12.
 Walderinctorpe 11.
 Waltrichisdorf 11.
 Wanandorph 8.
 Wanesdorf.
 Waningesdorf 12.
 Wanimsdorf 11.
 Wengentorp 12.
 Wenzindorf 12.
 Werendorf 12.
 Werinctorp 12.
 Warmunsdorf 12.
 Warantharpa 9.
 Werdegessdorf 10.
 Wertdorf 8.

Warenstorph 12.
 Wernhersdorf 11.
 Wesindorf 12.
 Wazendorf 12.
 Wecilsdorf 12.
 Wezelendorf.
 Waezlingsdorf 12.
 Wacemansdorf 12.
 Wedderstorp 10.
 Weidemannsdorf 12.
 Weilendorf 11.
 Welanisdorf 12.
 Weleristinethorp 12.
 Welekendorf 12.
 Welemannesdorph 12.
 Welmarisdorf 11.
 Welbisdorf 12.
 Welpinethorp 12.
 Welsendorf 12.
 Weltendorf 12.
 Wenzensdorf 12.
 Weppenthorp 11.
 Werhinedorf 11.
 Wersitharpa 11.
 Wervelthorpe 12.
 Westorpe 12.
 Westmithikingthorp 11.
 Westendorf 11.
 Westerendorf 11.
 Wethonthorp 9.
 Wivelinethorpe 12.
 Witthorp 8.
 Witesdorf 12.
 Wedengthorp 12.
 Widilendorpf 9.
 Witsandorf 12.
 Widesendorf 11.
 Witigaisdorf 12.
 Wideresdorf 11.
 Witaramesdorf 11.
 Witarinesdorf 9.
 Widrichesdorp 10.
 Vitaradorf 10.
 Wierantisdorf 12.
 Wiganthorp 11.
 Wiganthesdorf 12.
 Wichelstorf 12.
 Wigbaldesdorf 9.
 Wibodesdorf 10.
 Wigeringthorp 11.
 Wiggerstorf 12.
 Wichartesdorf 10.
 Wichmannestorp 12.
 Wigoltesdorf 12.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

Wihdorf 10.
 Witharplo.
 Wichindorf 12.
 Wiholtestorf 11!
 Wichdorf 12.
 Wildorf 8.
 Villinisdorf 10.
 Wilichisdorf 9.
 Willichendorf 9.
 Wilboldestorf 12.
 Wielantisdorf 11.
 Willihartistorf 10.
 Willersdorf 11.
 Willehaldesdorf 12.
 Willradisdorf 12.
 Wilvoldisdorf 12.
 Willolfesdorf 12.
 Wimeresthorpe 12.
 Winingthorpe 9.
 Weniggesdorf 12.
 Winikingtharpe.
 Winbrahtingthorp 9.
 Windorf 11.
 Winidharesdorf 8.
 Winidodorf 9.
 Winethorpe 12.
 Winkilthorp 10.
 Winsendorf 12.
 Wiipenthorpe 12.
 Wirbilendorf 10.
 Werdingthorp 11.
 Wirindesdorf 11.
 Wirinethorpe 12.
 Wircendorph 12.
 Wisendorf 11.
 Wisinsdorf 12.
 Wisagartadorf 11.
 Wisitindorf 9.
 Wisindorf 12.
 Wisantesdorf 11.
 Weissendorf 12.
 Wiezendorf 12.
 Wizilinesdorf 11.
 Wizzanesdorf 11.
 Wolestorpe 10.
 Wollendorf 12.
 Volchistorf 12.
 Wolchincthorpe 12.
 Woldeisdorf 12.
 Walkerstorf 12.
 Wolmarisdorf 11.
 Wolmutisdorf 12.
 Worndorf 10.
 Worihardesdorf 12.

Wovezesdorf 11.
 Wuickendorf 12.
 Wolvisdorf 11.
 Wefflinesdorf 12.
 Woluotestorf 12.
 Wolfgerestorf 12.
 Wolferimesdorf 11.
 Wolfhartistorf 12.
 Wolfheresdorf 9.
 Wolframmesdorf 11.
 Wolfratesdorf 10.
 Wolfoltesdorf 10.
 Wonisestorf 9.
 Unnibrahtingthorpe 9.
 Wungerestorp 9.
 Wurgilstorf 12.
 Wormesthorpe 12.
 Wormarstorp 9.
 Zamindorf 11.
 Zameresdorf.
 Zatesdorf 8.
 Zacikesdorp 10.
 Zebedesdorf 11.

Zeizendorf 10.
 Celdramendorf 12.
 Zemerendorf 12.
 Zennidorf 10.
 Zetechendorf 12.
 Cybezlaundorf 12.
 Zibuchesdorp 9.
 Zidimuslesdorp 9.
 Cigeristorf 12.
 Zimlendorp 13.
 Cincendorf 12.
 Zistinesdorf 12.
 Zittersdorf 11.
 Cizendorp 12.
 Zliusendorpf 9.
 Zogendorf 12.
 Zoudalstorf 11.
 Zuchliandorp 10.
 Zulistorph 12.
 Zullindorf 12.
 Zuoltesdorf 9.
 Zwentendorf 12.
 Zwerndorf 12.

Dorfa. 8. 1) Tourpes, Prov. Hennegau pg. Braimbant. Vgl. indessen Grdg. 113 f.; 2) Dorfen, B-A. Wolfratshausen; 3) Dorfen, B-A. Ebersberg; 4) Dorfen, B-A. Laufen; 5) Dorfen bei Admont; 6) wüstung bei Hall in Steiermark; 7) Dörpen, Kr. Aschendorf; 8) Mariadorfen, B-A. Erding; 9) Dorf bei Andelfingen, Kr. Zürich.

1. Dorp P. X, 528 (Gest. abbat. Gemblac.).
Turb P. X, 542 (Gest. abbat. Gemblac.).
2. Dorfa Mchb. sec. 8 u. 9 (n. 180, 658 usw.).
Dorf Bitt. n. 62 a. 773.
Dorfin Bitt. n. 62 a. 773.
Dorfun Mchb. ca. a. 820, 936, 858 (n. 528, 592, 726).
3. Dorf Bitt. n. 874 ca. a. 875.
Dorfe (ad. D-) J. a. 932 (p. 170).
Dorffen Ebersberg III, 55 ca. a. 1135.
4. Dorf J. a. 1074 (p. 260).
5. Dorfen FA. XXXIV n. 58 ca. a. 1170.
6. Dorf Zahn a. 1080.
7. Thorpum Kö. 49 a. 890.
Dorpun neben Dorbun Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
8. Dorfa Bitt. n. 513 a. 825.
9. Dorf Q. a. 1083 (III a 23).

°Dorfacchera. 9. Dorfacker bei Kranzberg, B-A. Freising, Fsp.
Dorfacchera MB. ca. a. 1030 (VI, 22).
Dorfacrum Mchb. a. 850 (n. 671), 902 (n. 911).
Dorfachra Bitt. n. 1073 ca. a. 926.

- Dorfachorun Bitt. II n. 1339 ca. a. 994.
 Dorfacheren MB. ca. a. 1156 (X, 442).
Dorfbach. 12. Erhard bd. 44 a. 1140.
 Dorfbach B-A. Passau.
Durpethe. 11. Erh. I ca. a. 1090 (n. 1205). Die wüstung Dorpede bei Hesperinghausen, Fst. Waldeck. Vgl. Blätter zur näheren Kunde Westfalens 1867 p. 99.
Dorfham. 12. Kr. n. 47 a. 1189.
 Dorfham Pf. Winsbach.
Dürpvelde. 12. Lc. I u. 520 a. 1189.
 Dörpfeld Kr. Lennep.
Tharphurnin. 11. Darphorn, Kr. Warendorf.
 Tharphurnin Frek.
 Thorephorne Erh. II n. 480 a. 1188.
Thormarcon Dorfmark, Kr. Fallingb. ostel.
 Thormarcon (in) Rm. ca. a. 980 (n. 279).
 Thormarca in pg. Laingo MGD. III, a. 1006 or später Dorfmark.
Thurpfilin. 9. Dörfleins (so) B-A. Bamberg II; juxta ripam fl. Moin in regione Selavorum.
 Thurpfilin Dr. a. 824 (n. 430).
 Dorpfelin urk. v. 1015 (Lg. Rg. p. 67).
 Dorflin Ziegelhöfer 30 a. 1017.
 Durfilin ebda. a. 1136.
 Dorffling ebda. a. 1015.

DURFO. (Turpingo, Dorfo) p-n. Kaum von thorp, dorf, wie Först. will.

Dorfesbere. Dornsberg bei Eigeltingen, Bz. Stockach.
 Dorfesbere Wirt. Ukb. IV n. LXX ca. a. 1175.
 Dorfisbere Wirt. Ukb. II n. 411 a. 1178.

Dorphelen. 12. Dob. I n. 1344 a. 1137. Wüstung Dörfles bei Grimmelshausen, Kr. Hildburghausen.

Durfingeshusun. 8. Dürrenhausen bei Habach, B-A. Weilheim.

Durfingeshusun Bitt. 76 a. 776.
 Durfingeshusen MB. a. 778 (IX, 13).
 Durfingeshusun Bitt. n. 626 a. 837.

Durfos. 9. P. I, 608 (Regin. chr.).

Soll nach einigen dasselbe sein wie Durninum a. 721 und Dover a. 1148. Letzteres ist Doeveren a. d. alten Maas in Nordbrabant I, 756 unter Durbidun. Vgl. NG. II. 114.

Dürripe. 12. Lc. I n. 520 a. 1189. Dorp, Kr. Lennep oder Kr. Erkelenz. Nach Cramer 13 vorddeutsch. Wohl einfach ‚dorf‘.

THURRI. Asächs. thurri, ahd. durri, mnd. und mnd. dorre, got. thaurusus. In den meisten nnd. mundarten dafür drüge, dröge. Vgl. Dar¹ I, 688.

Durraha. 10. 1) Durach, B-A. Kempten; 2) Durrenbach, Kt. Appenzell²; 3) Dürren O-A. Leutkirch.

1. Durraha Miedel 13. a. 1170.
Durgibach MB. a. 1059 (XXIX¹, 142).
2. Durraha NG. a. 971 (n. 761).
Durrachio Ser. X (1852) a. 1108.
Turra Wirt. Ukb. I n. 227 ca. a. 1100.

Durrenaha. 9. Rth. sec. 9 (II, 180). In der Nähe der Schwalm in Hessen.

Derne. 12. Finke n. 60 a. 1147 Derne bei Camen, Kr. Hamm. Vgl. I, 701.

Durren angere. 12. Kö. 195 12 jh. Dörrenhaus in Dahl bei Rützkäusen, Kr. Mettmann.

Durrenbach fln. u. ortsn. 9. 1) Bei Villach in Kärnten; 2) Dierbach B-A. Bergzabern pg. Spir.; 3) Unterdürnbach bei Maissau in Niederösterreich; 4) Dürnbach B-A. Miesbach; 5) Dürrenbach O-A. Wangen; 6) bach am Littgerwalde, Kr. Wittlich; 7) Wüstung im Land von Waes, Belgien; 8) Thorembais-les-Beguines, Arr. Nivelles, Prov. Brabant. Hierher? Am bache gleichen namens; 9) Dürrenbach, Kr. Gebweiler.

1. Durrenbach MB. a. 879 (XXXI¹ 110).
2. Durrenbach MGD. II a. 993.
3. Durrinbach FA. VIII n. 267 12. jh.
4. Durrinbach Wessinger 22 a. 1017.
Turinbach Wessinger 22 a. 1127.
5. Durrenbach Würt. Geschichtsqu. IV, 33 a. 1170.
6. Durembach Be. n. 655 a. 1169.
7. Durbecca Piot pg. 61 ca. a. 868.
Durrinbah Hidber n. 35 a. 1187. Unbest.
8. Turenbais Piot² I, 51 a. 1139.
Torenbais Villers 27 a. 1175.
Torenbais ebd. 31 a. 1177.
Torumbais ebd. 39 a. 1177—80.
Thorembais ebd. 45, 56, 64 a. 1180, 1184, 1193 n. st.
Thorenbais ebd. 77 a. 1197.
9. Durrebach. Das Reichsland III, 237 a. 1191.

Durrenperc. 12. 1) Dürrenberg, hof bei Seckau in Steiermark; 2) Dürnberg B-A. Wasserburg; 3) Dürnberg in Salzburgischen; 4) Der Dörrenberg, Kr. Ohrdruf.

1. Durrenperc Zahn 12. jh.
2. Durrinperc P. u. Gr. II n. 23 12. jh.
3. Durrin perch Grienberger p. 721 12. jh.
4. Turibere NM. 1039, 1044 (XVI, 104, 106) Fälschungen.

- Durrenbrahtaha.** 9. Reimer n. 19 a. 810. Der Reichenbach, nbfl. der Bracht (Kinzig).
- Turrenbuhelen** neben Turrenpuheln. 12. P. u. Gr. I f. 6 u. II a. 1180. Nach Hoger 3 Turnbach bei Zell im Zillerthal.
- °Turrinbuohe.** 11. Jb. a. 1058 (I, 156).
Dürrenbach bei Strengberg, Bz. Amstetten in Niederösterreich?
- °Thorrenbiura.** 10. Dornbirn, sü. von Bregenz, in Tirol, pg. Ringowe.
Dorrenburren K. a. 1098 (n. 251).
Torremburra K. a. 980 (n. 193).
Torrinpuirron St. G. a. 895 (n. 700).
Thorrenbiura neben Thornbiura St. G. a. 957 (n. 8. 4).
Torburron Vorarlberger museumsbericht 1877 p. 42 a. 1139.
Dorenbörren Wirt. Ukb. IV n. VIII 12. jh.
Doronbure Laur. sec. 9 (n. 115), in der Tegernseer ausg. p. 171 dafür Doronbure; in Friesland, hierher?
- Turivelde.** 8. 1) Dorfelden (O. u. U.), Kr. Hanau, pg. Wetareiba u. Nitachg. Vgl. I, 688 Darenvelde.
Turinvelde Reimer n. 2 a. 767 (Laur.).
Torofelden nicht Torovelden Reimer n. 15 a. 805 (Laur.).
Dorovelden M. u. S. I n. 183 ca. a. 1130.
Dorfelden Laur. sec. 8 (n. 3366).
Dorvelde Scriba n. 1144 a. 1184.
- Thorengest.** 12. Oork. n. 105 ca. a. 1083.
Dorregeest, Prov. Südholland.
- °Durreheim.** 9. Dürrheim, Bz. Villingen, pg. Para.
Durreheim NG. a. 889 (n. 591).
Durrehaim Wirt. Ukb. II n. 384 a. 1164.
Turreheim ZG.O. IX, 213, 217 (a. 1092, 1094); Qu. a. 1100 (III, a. 59).
- Teorinhova.** 10. Beck² 75 a. 903 Dürnhof bei Nürnberg, später: zu dem Dürrnhof. Vgl. I, 721. Hierher?
- Turholz.** 12. MB. a. 1151 (I, 360). In Oberbayern.
- °Thorlingen.** 11. Hd. sec. 11 (VIII, 20) wüstung bei Wietzen, Kr. Nienburg.
- Dorla.** 12. 1) Deurle Prov. Ostflandern; 2) wald bei Remagen.
1. Dorla Mir. IV, 21 a. 1156.
2. Dorla silva Lc. I n. 284 a. 1117.
- Durmale.** 11. Dormaal, Arr. Löwen, Prov. Brabant.
Tormales Tarlier IV, Canton de Léon 77 a. 1015; ebd. a. 1016.

- Dormael ebd. 77 a. 1044.
Tormale ebd. 77 a. 1046.
Durmale Bets, Gesch. v. Neerlinter 112 a. 1139, (z. Kleine Geet.).
Die Dormaalsche Beek (alias Broekbeek oder Meulenbeck) fließt an dem ort vorbei.
- Durrensaze.** 12. MB. a. 1138 (XIII, 163); unbest.
- Dorrestat.** 1) Zwischen Coburg und Bamberg; 2) Darnstedt, Kr. Apolda; 3) Dorstadt, Kr. Goslar, vgl. I, 735; 4) wüstung bei Verden.
1. Dorrestat Dr. ca. a. 800 (n. 158); Dr. tr., c. 38, 104.
2. Turinstat Dr. tr., c. 38, 203.
3. Dorstedi Mülv. I n. 891 a. 1110.
4. Dorstat N. Vat. Arch. 1829 IV, 2 12. jh. Vgl. Hd. Verden p. 104.
- Turndorf.** 12. Fr. II n. 61 a. 1166. Thurndorf, B-A. Eschenbach.
- °Tuerwanch.** 10. 1) Vorchdorf zwischen Gemunden und Kremsmünster, nach Kr. 400; 2) Dürrwangen, O-A. Balingen. Vgl. p. 1074.
1. Tuerwanch Kr. sec. 10 (p. 371).
2. Turriwanc Z.G.O. IX, 215 (a. 1094).
Turiwanc ebda. 220 (a. 1095).
Turnwang Wirt. Ukb. IV n. LIII a. 1165. kop. 13.
- Turewilare.** 12. Wirt. Ukb. II 12. jh. Dürweiler, O-A. Freudenstadt.
- Dorenzele.** 12. Duvivier II, 287 ca. a. 1196 or. Doorezeele bei Evergem, Prov. Ostflandern.
Zusammensetzungen mit anderen Ortsnamen:
- Thurron bokholta.** 11. Dernebocholt, Pf. Albersloh, Kr. Münster.
Thurron bokholta Frek.; de sicco Bockholte Ztschr. f. westf. Gesch. IX, 395 a. 1160.
- Durriu-Grasmarasaha.** 11. MGD. III a. 1012 or. Grasensee, B-A. Eggenfelden in Niederbayern.
- Durrenhaidolfingen.** 12. MB. ca. a. 1156 (IX, 456). Im B-A. Landau?
- Durran Liezniccham.** 11. MGD. III a. 1002 or. Die dürre Liesing in Niederösterreich bei Rodaun, Bz. Wien.
- Durren Uuithendal.** 11. MGD. III a. 1002 or. Seitental des Ulfenbachs, Kr. Heppenheim, bei Dürr-Ellenbach in Hessen-Darmstadt.
- THURS.** P-n. Thurso zu abd. turs, altno. thurs, riese.

Tursinberch. 12. MB. a. 1158 (III, 538). Unbekannt.

Turssental. 12. R. n. 202 a. 1131 or. und Gr. V, 396 (Tursintal). Unbekannt.

Tursinruth. 12. Tirschenreut in der Oberpfalz.
Tursinruth Gradl I, 103 a. 1190.
Dursinruit Gradl I, 63 a. 1143.

°Thurftisthorf. 9. Wahrscheinlich im Kt. Thurgau.
Thurftisthorf St. a. 838 (n. 375).
Thurftisthorf Ng. a. 869 (n. 455).

THUSK. Ndd. dusk, engl. dusk, düster.
Verwandt mit altsächs. thiustri.

Thuschusen. 12. Erh. II n. 366 a. 1173. Später (vgl. Darpe V, 73) Duschenhus bei Drensteinfurt, Kr. Lüdinghausen.

Dusecote. 12. Phillipi-D. n. 73 a. 1188. Eingegangen bei Goor, Prov. Gelderland.

Thuite (de). 12. Osnabr. Urk. I n. 282 u. 309 a. 1150. Düte bei Westerkappeln, Kr. Tecklenburg, an der Düte, nbfl. der Hase. Vgl. Witt. 218.

Thuvina. 9. Duiven, Prov. Gelderland.

Thuvina neben Thufina Sl. 37 a. 838.

Thuuine Bo. 19 a. 838.

Thuvine Sl. 36 a. 838.

?Thumna Lc. I n. 112 a. 970.

Thufen (de) Lc. I n. 311 a. 1131.

Thumino (dativ) Putte 145 a. 1162. Ders. ort?

Tuffen Wessinger 23 a. 1017. Die Duftmühle bei Tegernsee. Von ital. tufo, der tuffstein. Gehört nach p. 1006.

U.

UB. Zu den p-n. Ubbo, Obo, Obizo, Opi. Ags. Ubba, Ubo, Oba bd. I, 1471, 1173. Vgl. anord. ubbi, wild. Einige namen, wie Ubbergen, -broke vielleicht eher von ahd. ūwo, die eule.

Ubingen. 8. 1) Uebing, B-A. Weilheim, pg. Housi; 2) Obing, B-A. Traunstein, pg. Opingaoe u. Sundarg., vgl. K. St. und Pl. 295; 3) Wahrscheinlich im R-B. Coblenz; 4) Aubing, B-A. München l. Isar. Vgl. I, 290.

1. Ubingen MGd. III a. 1010 or.; MB. ca. a. 1080 (VII, 46); MB. a. 1136 (X, 40).
2. Opinga J. a. 798 (p. 22), sec. (p. 34). Obinge P. u. Gr. If. 11 12. jh.
3. Oppinga Gud. a. 975 (III, 1031).
4. Ubingan Riezler 11. jh.
Opingin Ebersberg I, 14 ca. a. 980 (oder zu 2).

Ubbesbom. 12. Erh. II n. 375 a. 1175. Bei Lenklar, Kr. Lüdinghausen.

°Opubach. 11. MB. ca. a. 1060 (VI, 163); unbestimmt.

Ubberberch. 11. 1) Uppenberg, Ldkr. Münster in Westfalen; 2) ‚Aunberg‘, im bayerischen Schwaben.

1. Ubberbergh Erh. I ca. a. 1030 (n. 918). Nubbenberge im 15. jh.
2. Umberch Steich. II, 312.

Ubbenbroke (in). 11. Erh. I ca. a. 1060 (n. 1062). Wüstung bei Pyrmont. Vgl. Giefers, Lügde p. 16.

Opinpure. 10. Ebersberg I, 2 a. 934. Offensberg, B-A. Vilsbiburg.

°Oppenburnen. 11. H. a. 1037 (n. 232). Ein bach in der nähe der Saar.

°Opingaoe pg. 8. J. a. 798 (p. 22). Ein untergau des Sunder- und Chiemgaus, nö. vom Chiemsee, K. St.

°Oppenheim. 8. Oppenheim am Rhein, grhzt. Hessen und Wiesoppenheim, Kr. Worms, beide pg. Wornat.
Uppenheim Laur. sec. 9 (n. 269).

Oppenheim P. V. 132 (Ann. August.), 146 (ann. Einsidl.); VII, 286 f. usw. (Berthold ann.).

Opinheim P. VII, 7 (Ann. Ottenbur.).

Oppenheim P. V, 129 (Ann. August.); VII, 204, 253 usw. (Lamberti ann.), 363 (Brun. de bell. Saxon.); XVI, 436 (Ann. Yburg.); Laur. sec. 8 (n. 198, 267), a. 1008 (n. 91) usw.; Dr. a. 802 (n. 174), sec. 9 (n. 338), 841 (n. 534 f.).

Openheim P. VII, 433 (Bernold chr.).

Obbenheim Laur. a. 774 (n. 7), sec. 8 (n. 188), a. 1095 (n. 141) usw.

Oppenheim Erh. I a. 838 (n. 359).

Oppeheim Laur. sec. 8 (n. 1570).

Oppenheim marca Laur. sec. 8 (n. 1538, 1557); Wirt. Ukb. V n. LVI a. 1147.

Oppenheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1527 f., 1530) usw.

Oppenheym P. XXIII, 99 (Gest. ep. Halberst.).

Ubbehusen parochia. 11. Hd. VIII, 32 11. jh. Unbekannt. In Butjadingen, grhzt. Oldenburg.

Openriute. 12. 1) Oppenreute, O-A. Waldsee; 2) Oppenreute, O-A. Ravensburg.

1. Openriute Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155.
2. Openruti Wirt. Ukb. IV n. VIII 12. jh.

Oppitulle. 10. Ottendichl, B-A. München r. Isar. Oppitulle Oberbayr. Arch. XLIV p. 75 10. jh. Oppentuhelen MB. 12. jh. (VIII, 399).

Oppentuhele Ebersberg III, 74 ca. a. 1160.

Opentichel (de) MB. ca. a. 1147 (IX, 905).

Oppenthvele Oberbayr. Arch. XLIV 12. jh.

Mhd. tülle, zaun von pfählen, vorstadt?

Ubbonthorpe. 9. 1) Obbendorf bei Hambach, Kr. Jülich; 2) Ubbendorf, Kr. Hoya.

1. Obendorpht Be. a. 893 (n. 135).
2. Ubbonthorp Hd., Calenberger Ukb. abt. VII p. 27 a. 1193.

Openuilare. 8. 1) Unbekannt; 2) Oppenweiler, O-A. Backnang.

1. Openwilare Pardessus I p. 322 a. 920 (auch bei Ng.).
2. Oppiwiler Wirt. Ukb. I (II?) n. 269 a. 1114.

- Ubinghem.** 9. Obvendijk, zu Heilo-Oesdom, pg. Kinhem, Prov. Nordholland.
 Ubinghem Kö. 42 11. jh.
 Ubinghem Kö. 49 a. 890 u. 54 a. 890; Kö. 53 10. jh.
 Obbinghem Kö. 13 a. 855.
 Obinghem Oork. ca. a. 989 (n. 66).
 Obingen Mrs. a. 1083 (I, 70).
 Obbingen Oork. sec. 11 (n. 90).
 Vabbighem Oork. ca. a. 960 (u. 33).
- Ubiuchova.** 8. 1) Opfikon, Bz. Bülach, Kt. Zürich; 2) Upkofen, B-A. Mallersdorf.
 1. Ubinchova Ng. a. 774 (n. 59).
 2. Oubenchofen Mondschein I 12. jh.
- Ubbingthorp.** 12. Übbentrup, hof bei Schötmar, fst. Lippe-Deilmold.
 Ubbingthorp Darpe IV, 24 12. jh. or.
 Ubbinedorp Erh. II n. 493 a. 1189.
- Uobelingen.** 12. 1) Jebling bei Zell, Bz. Raab, in Oberösterreich; 2) Oblinger in Reichersberg, Bz. Obernberg, Oberösterreich; 3) Oebling, B-A. Straubing? Vgl. I, 785.
 1. Uobelingen Oberösterr. Ukb. I, 331.
 Obeling Oberösterr. Ukb. I, 341 ca. a. 1165.
 2. Obelingen MB. a. 1180 or. (III, 455).
 ?Oblinge (de) Oberösterr. Ukb. n. 251 p. 410.
 3. Obelingen Oberösterr. Ukb. I, 651 ca. a. 1140 12. jh.
 Obelingen ebda. p. 667 ca. a. 1155; ebda. p. 341 ca. a. 1165.
- Uppeleswic.** 12. Kö. 201 ca. a. 1150. Wüstung Upwich bei Ramsdorf, Kr. Recklinghausen.
- Oppilendorf.** 9. Wüstung bei Bollendorf, Kr. Bitburg, pg. Bedag.
 Oppilendorf Be. a. 995 (n. 139) or.
 Oplendorp Be. a. 1161 (n. 622) or.
- *Opinesaldaha (so).** 8. R. ca. a. 787 (n. 6); der besitzer heisst ebendasselbst Opi. Eine Donauinsel, wahrscheinlich unterhalb Regensburg; vgl. darüber Rth. III, 130.
- Ubetingen.** 11. Iptingen, O-A. Vaihingen.
 Ubetingen Wirt. Ukb. II n. 487 a. 1194.
 Ubtingen Würt. ca. a. 1100.
- Ubitisheim.** 10. Zeuzheim (O. u. N.), bei Hadamar, Kr. Limburg, pg. Loganaha.
 Ubitisheim MGd. I a. 940.
 Zubetesheim Dr. tr., c. 6, 39.
 Zuibetsheim M. u. S. I n. 178 a. 1129.
- Ubbedeshusun** neben Ubbedissen. 12. Darpe IV, 32 f. 12. jh. or. u. a. 1151 or. Ubbedissen, Ldkr. Bielefeld.

- Ubasanroth.** 12. Anh. n. 105 a. 1025 und n. 317 a. 1145: Ubusanroth. Unter dem Harz.

UBAR und OBARO. Ahd. ubar, asächs. obar; afries. ovir ‚über‘ (als adverb) und ahd. obaro (als adj.) ‚ober‘. Vgl. villa superior Görz I n. 266 a. 777. Überscheid am Salenbach, Kr. Wittlich.

Obaraha. 8. 1) Überacker, B-A. Bruck, prope fl. Maisaha, Oberbayern; 2) Überackern am Inn, Bz. Braunau; 3) Überauchen, Bz. Villingen.

1. Uparacha pg. Bitt. n. 426 a. 819; Bitt. n. 455 a. 821.

Uperacha locus Bitt. n. 736 a. 852.

Überache MB. 12. jh. (X, 34).

2. Uparach Oberösterr. Ukb. I, 440 ca. a. 768.

Überache Filz n. 90 ca. a. 1160.

3. Überah Wirt. Ukb. II n. 416 a. 1179.

Überach P. Scr. XV p. 1021 a. 1132 (trans aquas).

Überach Z.G.O. X, 222 a. 1132 (Überachen, Bz. Bonndorf).

?Überachen MB. 12. jh. (III, 275).

Unbestimmt:

Obaracher Gr. I, 133.

Uvarangeren. 12. Lc. I n. 540 a. 1193. Überangern (Ober-Angern) bei Angern, Ldkr. Düsseldorf.

Uburphar. 12. MB. a. 1180 or. (III, 421), eine fährstelle.

Uvbermötingen (de). Bitt. II n. 1714 ca. a. 1123. Übermiething Pf. Eschlbach, B-A: Erding.

Ubarse. 8. Übersee, über dem Chiemsee, B-A. Traunstein.

Ubarse Gr. I, 88.

Übersee J. sec. 8 (p. 42).

Übersee J. sec. 8 (p. 47).

Übersee MB. n. 1170 (X, 285); MB. ca. a. 1155

(II, 285); P. Scr. XVII, 619 a. 1107; P. u.

Gr. I f. 33 12. Jh.; Wirt. Ukb. IV n. LIV

ca. a. 1144.

Uwerse Oberbayr. Arch. II n. 145 12. jh.

Obelwilre. 12. Boos n. 20 a. 1147 Oberwil, Kt. Basel-Ld.

Oparapah. 10. Oberbach, ohne nähere angabe. Vgl. Bitt. II. Wohl Oberbachern, B-A. Dachau.

Oparabah Bitt. II n. 1181 ca. a. 957.

Oparanpahha Knitl, Ortschaften um Freising 27 8. jh.

Oparanpahha Schumi p. 32 a. 1030. Angeblich nicht zu bah, der bach.

- Oueranberg.** 9. 1) Arenberg, Kr. Coblenz, pg. Angeresg.; 2) bei Schwerte, Prov. Westfalen.
1. ?Oueranberch Erh. a. 980, 1044 (n. 647, 1037).
Overanberg Erh. I. n. 433 a. 868.
Overanberh Erh. I n. 525 a. 927.
 2. Overberge (in) Crec. sec. 10 (III a 46) juxta Honswerte.
- Obrunburk.** 11. 1) Oberburg, Kt. Aargau; 2) Obernburg bei Prassburg in Steiermark; 3) Unbest.
1. Obrunburk Q. sec. 11 (III c 28).
 2. Obbremburch Zahn a. 1140.
Operenburg Zahn a. 1173.
 3. Obirinbure Gud. I n. 99 a. 1184.
Overemburg Gud. I 227 a. 1183.
- Overenperriche.** 12. Darpe IV, 59 12. jh. or. Obernperrich, bezirk in Leutesdorf, Kr. Neuwied. Vgl. p. 479.
- Querhecca.** 12. Be. n. 622 a. 1161 Oberecken, Kr. Bitburg. Mhd. ecke, spitze.
- Overhagen.** 12. Kö. 202 ca. a. 1150. Bei Senden, Kr. Lüdinghausen.
- Obernheim.** 12. Gud. I, 300 a. 1191. Obernhain, Kr. Usingen?
- Obarhuoba.** Gr. I, 82.
- Oparinhof.** 8. 1) Obbornhofen, Kr. Giessen; 2) Obernhofen Pf. Flaurling bei Telfs, Tirol; 3) in Brabant?; 4) bei kloster Suben in Oberösterreich.
1. Oberenhove (in O-) Laur. sec. 8 (n. 2959, 2969, 2970, 2971) usw.
Oberenhoven (in O-) Laur. sec. 8 (n. 2974).
Overenhove (in O-) Laur. sec. 8 (n. 3027, 3359).
Obernhoven Scriba n. 3328 a. 1198.
Oberenhoffen Weigand 294 a. 1150.
 2. Oparinhofe (in) MB. a. 799 (IX, 14); Bitt. n. 177 a. 799.
Oberonhovun Redlich n. 144 ca. a. 1050.
Obrenhoven FA. XXXIV n. 57. a. 1170.
 3. Overhoben Be. n. 421 a. 1121.
?Overenhoven Be. n. 523 a. 1141.
 4. Ad oberinhofen MB. a. 1112 (IV, 518).
- Oberenholz.** 11. 1) Unbek. In Schwaben; 2) Oberholz bei Ravelsbaeh in Niederösterreich.
1. Oberenholz Z.G.O. IX, 218 a. 1095.
 2. Ueberholci FA. IV n. 543 13. jh.
- Oparinhusa.** 8. 1) Oberhausen, B-A. Landau, juxta Philise; 2) Oberhausen bei Burgschwalbach, Unterlahnkreis; 3) wüstung bei Odenheim in Rheinbayern; 4) ,Oberhausen'. In der Schweiz?

1. Oparinhusa R. ca. a. 889 (n. 71), a. 901 (n. 84 f.); MB. a. 865 (XI, 123).
Operanhusen MB. sec. 11 (XIV, 181).
Oparumhusyr MB. a. 731 (XI, 17).
?Oparinhusa Mitt. d. Inst. V, 405 ca. a. 1002.
?Oparanhusa MGD. III a. 1004 or., neben Oberanhus.
 2. Overenhusen Khr. Nb. 252 a. 879.
 3. Obernhusen Be. I, 634 a. 1154.
 4. Obrenhusen Hidber n. 2056 a. 1158.
Overhusen ad Vindam MB. a. 1150 (XXXIII¹, n. 32) unbest.
- Overenkirchen.** 12. Obernkirchen, Kr. Rinteln.
Overenkierken Janicke n. 416 a. 1182 or.
Overenkirchen, -kerken Wippermann² n. 13 a. 1181.
- °Oparinmunistiuri.** 9. Ein kloster in Regensburg.
Oparinmunistiuri Mehb. a. 1052.
Oparinmunisturi Mchb. sec. 11 (n. 1213).
Oberenmunstiura BG. I, 166.
Oberenmunster R. a. 886 (n. 66).
Oberenmunester MB. a. 1010 (XXVIII, a, 416).
Obrenmunsture MB. a. 1021 (XXVIII, a, 497, 499), 1025 (XXIX, a, 7), 1052 (XXIX, a, 108).
Oberun munestri R. a. 831 (n. 27).
Obermunster MB. a. 831 (XI, 19).
Obermunster Freyberg II, 95 ca. a. 1157.
- Uparmussi.** 11. Obermoos (O. u. U.), B-A. Wasserburg.
Uparmussi MB. ca. a. 1030 (IX, 358).
Übermusse MB. ca. a. 1147 (IX n. 405. u. 475).
Ubarmusse Bitt. II n. 1409 ca. a. 1024.
- Oberensteten.** 1) Oberstetten O-A. Gerabronn pg. Tubragowe; 2) Oberstetten O-A. Münsingen.
1. Oberensteten Dr. tr., c. 4, 7.
 2. Obrensteti Wirt. Ukb. IV n. LIX ca. a. 1150.
Obrosteten Würt. a. 1181.
- Obarindorf.** 8. 1) Oberndorf in Oberösterreich, s. v. Linz; 2) Oberdorf, O-A. Tettngang Bm. 45; 3) Oberndorf am Neckar no. Rottweil pg. Para; 4) Oberndorf am Lech, nahe bei Donauwörth; 5) Oberndorf bei Radstadt (an der Ens) K. St.; 6) Oberdorf Gem. Gossau bei St. Gallen; 7) Oberndorf, B-A. Ebersberg Fsp. 52, (bis hier Först.); 8) Oberndorf bei Feldkirchen, B-A. München r. J.; 9) Oberndorf, B-A. Haag; 10) Oberndorf in Tirol; 11) Oberndorf bei Wald, Hohenzollern; 12) wüstung bei Habsheim, Kr. Mülhausen, Elsass; 13) Oberdorf bei Trofeiach in Steiermark; 14) Oberndorf, B-A. Freising.
1. Obrinindorf Kr. a. 889 (n. 13; ebds. MB. XXVIII).

- ?Oberdorf Zahn a. 1187.
 ✓ Oberndorf Filz n. 33 ca. a. 1100.
 2. Oberindorf K. a. 839 (n. 104).
 Operindoraf K. a. 769 (n. 10), dazu:
 Oberostindoraf Wirt. Ukb. IV Verbesserungen
 (n. 769).
 · Hoberndorf Ng. a. 970 (n. 760).
 3. Obarindorf K. a. 782 (n. 25, 26).
 Oberendorpf K. a. 948 (n. 181).
 Oberndorf Ng. Const. a. 812 (n. 682); ?Ng.
 Const. a. 811 (II, 575).
 Oberdorff Eichh. a. 998 (n. 29).
 ?Oberendorf Z.G.O. IX, 217 a. 1094.
 4. Hoverdorf K. a. 1093 (n. 243).
 5. Oberndorf J. a. 1093 (p. 281).
 6. Obindorf P. XX, 636 (Cas. mon. Petrish.).
 Oberdorfforro marcha Ng. a. 878 (n. 512).
 Oberndorf St. G. III 12. jh.
 ?Obordorf Ng. a. 865 (n. 431).
 ?Oberendorf MGD. I a. 912.
 7. Operendorf Mehb. a. 1034 (I, 230); Ebersberg
 I, 51 a. 1047.
 ?Obrundorf Bayr. Ac. XIV, 80 ca. a. 1080.
 8. Oparandorf Bitt. II n. 1420 ca. a. 1024.
 9. Operindorf Bitt. n. 468 a. 822.
 10. Obrundôrf Redlich n. 246 ca. a. 1070.
 11. Hoberendorf Buck in Mitt. f. Hohenzollern VII,
 1 f. 12. jh.
 12. Ouerentorf Clauss 788 ca. a. 1101.
 13. Oberdorf Zahn ca. a. 1175.
 Oberndorf Zahn a. 1185.
 14. Oberundorf Bitt. II n. 1647 ca. a. 1078.
 Unbekannt:
 Oberndorf P. IX, 227 (Gundech. lib. pontif.
 Eichstet.).
 Oberndorf R. n. 257 a. 1162.
 Oberndorf Gud. I, 74 a. 1128.
 Oberdorf MB. a. 1186 (XIII, 189).
 °Oberwang. 10. Chr. L. a. 951 (p. 96). Oberwang
 bei Mondsee, K. St.
 Oberewangin P. XX, 636 (Cas. monast. Petris-
 hus.). Oberwangen im Thurgau.
Obernwilire. 11. 1) Oberweier, Bz. Lahr, pg.
 Mortenoua; 2) Oberweiler, O-A. Ravensburg;
 3) Oberweiler bei Laubbach, O-A. Saulgau;
 4) Oberweier, Bz. Rastatt.
 1. Obernwilare Mitt. d. Inst. V, 405 a. 1164.
 2. Obernwiler Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155.
 3. Obirnwilare FA. VIII 12. jh.
 4. Oberenwilri Heilig 58 a. 1102.
 Oberwilre Boos 15 a. 1103; unbestimmt.
Overewinkel. 11. Oork. n. 105 ca. a. 1083; un-
 bestimmt.

- Oberwise.** 12. Oberwitz bei Besedau.
 Oberwise, Obirwise Mülv. I n. 414, 1652 a.
 1162, 1182.
 Oberwise Mitt. d. Ver. f. Erdkunde 1897 p. 17
 a. 1135. Slavischen Ursprungs. Vgl. Ostar-
 wiza p. 283.
 Zusammensetzungen mit andern Ortsnamen:
Ubracheim. 8. Obrigheim am Neckar, Bz. Mos-
 bach, grhzt. Baden, Db. 259; pg. Neckarg.
 Ubracheim Laur. sec. 8 (n. 2614).
 Oberecheim Laur. a. 3654.
 Ybarecheim K. a. 976 (n. 190).
 Hubaracheim Laur. sec. 8 (n. 2445).
 Huberacheim Laur. sec. 8 (n. 2457).
 Ubarechheim MGD. II a. 976.
 Oberencheim Wirt. Ukb. II, 12. jh.
Oberoldeshusen. 12. Gud. I, 397 a. 1137; un-
 bestimmt.
 °Operachalpacha. 8. Chr. L. a. 748 (p. 3 f.).
 Oberkollbach, nbfl. der Isar, K. St.
 °Oberargewe pg. 10. K. a. 1040 (n. 223). Der
 Oberaargau.
 °Oberbebonouillare. 8. K. a. 777 (n. 19). Vgl. I, 310.
 °Ovoronbeverungen. 11. P. XIII, 130 (Vit. Mein-
 wer. episc.). Bei Beverungen, Kr. Höxter.
Oberentagarihningen. 11. Ebersberg II, 14 ca.
 a. 1060. Darching, B-A. Miesbach.
 Also nicht zu Dar-, sondern zu Taga- I, 689.
Overdieffenbach. 12. Be. n. 638 a. 1163. Obertiefen-
 bach, A. Nastetten, Kr. St. Goarshausen.
Overandvergian. 11. P. XIII, 126 (Vit. Meinwer.
 episc.); Erh. I ca. a. 1020 (n. 826). Ober-
 zwehren, Kr. Cassel.
Ubervilchin. 12. P. u. Gr. I f. 6 12. jh. Über-
 filzen, B-A. Rosenheim.
Overhelingen. 12. Dob. II n. 618 a. 1181. Wü-
 stung bei Cölleda, Kr. Eckartsberga.
Oberhalb. 12. MB. a. 1133 (II, 183). In Ober-
 bayern.
Obernhasungen. 12. W. II, 78 a. 1123. Ober-
 Hasungen, Kr. Wolfhagen.
Overkestre. 12. Lc. n. 865 a. 1149. Oberkestert,
 Kr. St. Goarshausen.
Ouerencoufenga. 11. MGD. III a. 1019, -coufenga
 Ld. 80 a. 1126. Oberkaufungen, Kr. Cassel.
Oparunlaginpach. Pollinger¹ (12. jh.?). Wüstung
 zum obern Lagenbach (s. Langenbach) bei
 Freising.

- Oberehen-Logenahe** pg. 11. Urk. v. 1008 (Kremer 101). Der Oberlahngau.
- Oberehen-Malsna**. 9. Sl. a. 850 (n. 4). Buur-Malsen, Prov. Gelderland.
- Oberehenmarestad**. 10. Gud. a. 981 (II, 362); pg. Radinzg.
- Oberehenmendick**. 12. Knipping n. 662 a. 1156. Oberehenmendig, Kr. Mayen. Vgl. Mendik.
- Oberehenmunte**. 1) In Wisvalia (Westfalen). Es gibt zwei Münze im Kr. Wipperfürth; 2) an der Maas (juxta Mosam). Munt bei Tegelen, Prov. Limburg?
1. Overmunte Sb. n. 52 a. 1153 or.
 2. Overmunthe Lc. I n. 414 a. 1166.
- Oberehen-Nertinga**. 9. Bitt. n. 726 a. 851. Nörting, B-A. Freising.
- Oberehennothfeld**. 12. W. II, 78 a. 1123. Nothfelden, Kr. Wolfhagen.
- Oberehen Ramspach**. 12. Das Reichsland III, 798 a. 1103. Oberranspach, Kr. Mülhausen
- Oberehenruxingen**. 12. Cod. Hirsaug. 61 ca. a. 1100. Oberriexingen, O-A. Vaihingen.
- Obereheinspeion**. 9. Lc. I a. 874 (n. 67). Oberspay, Kr. St. Goar, am Rhein.
- Obereheinsulegen**. 11. Obersulgen, O-A. Ravensburg. Obereheinsulegen K. a. 1094 (p. 245). Vgl. p. 926. Obersulgen, Wirt. Ukb. IV n. VIII 12. jh.
- Obereheinswend**. 12. St. G. III p. 746. Oberschwendi, Kt. Appenzell.
- Bildungen mit dem superlativ:
- Oberehesten uelt**. 11. 1) Oberstenfeld, sö. von Heilbronn. Vgl. Die Nachrichten (beiblatt zu den Göttinger gel. anz. 1857 p. 57); 2) Obristfeld, B-A. Lichtenfels.
1. Oberesten uelt K. a. 1016 (n. 211).
 2. Obersten uelt, Oberisten velt Ziegelhöfer 153 a. 1096, 1136.
- Obereheinshus**. 12. Janicke n. 208, 486 a. 1134, 1192 or. Opperhausen, Kr. Gandersheim.
- Oberehestorp**. 12. Darpe IV, 58 12. jh. Obersdorf bei Leutesdorf, Kr. Neuwied.
- Obereheinstheri**. Bedra an der Leihe, Kr. Querfurt, pg. Hassaga.
- Obereheinstheri, -dere Hersf. sec. 9; MGd. III a. 1021 or. Vuidri Dob. I n. 541 a. 991.
- Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.*

- Ubii**, v. n. 1 v. Chr. Am Rheine von Köln aufwärts. Durch Agrippa auf das linke Rheinufer übersiedelt.
- Ubii Caes. b. G. I, 54, IV, 3, 16 usw.; Plin. IV, 17; Tac. ann. u. hist. öfters, Germ 28. *Oüβιοι* Strabo IV, 3, p. 194.
- Vgl. Mr. 78; Grimm, Gesch. 527; Z. 87; Hpt. IV, 130; Erh. I, 247.
- Im Jb. der Altertumsfreunde f. Rheinland (1896 p. 114) deutet Jörres den namen wohl mit recht als *superi*, die oberen zu *abd. oba*. Die zitate vollständig bei Holder.
- Ubinavia**. 8. Die insel Ufenau im Züricher see, Kt. Schwyz; vgl. Meyer 107.
- Ubirravia Ng. a. 744 (n. 12); falsch für Ubinavia.
- Hupinavia Ng. a. 744 (n. 13).
- Vuanova hierher K. a. 973 (n. 188).
- Uffenowa u. Ufenove urk. v. 975 (s. Meyer 107).
- Ufnowa urk. v. 906 (s. Meyer 107).
- Uffenoua urk. v. 965 (s. Meyer 108).
- Ubydun**. 11. Sl. a. 1031 (n. 157). Verderbt?
- Ubilspach**. 12. Zahn a. 1197. Übersbach bei Fürstenfeld in Steiermark.
- Ubilunbrugge**. 12. St. G. III 12. jh. „Überibrugg“.
- Ubiti**. 9. Oefte, Kr. Mettmann, pg. Ruricg. u. Ripuar.
- Ubiti Kö. 34 a. 890; Kö. 4 ca. a. 800.
- Ubiti Kö. 59 11. jh.
- Ubitero marke Kö. 60 11. jh.
- Uvithero wald Crec. n. 65 a. 848.
- ^u Ouide Kö. 147 ca. a. 1150.
- ⁱ Üvete Kö. 162 11. jh.
- Onethe Lc. I a. 1098 (n. 611) derselbe ort.
- Witi Lc. I a. 820, 836, 844 usw. (n. 39, 49, 50, 58 usw.) neben Ouiti.
- Witi (in silva-) Lc. I a. 841 (n. 56) derselbe ort.
- Uviterwalde (in-) bei Uviti Cr. a. 836 (III, a, 25).

UD. P-n. Ud-, Uod-. Vgl. Od. Ags. ist Uda, Udi, Udo sehr häufig, aber nicht in ortsnamen. Eine gründliche scheidung zwischen namen mit Ud- und Od- vermag ich nicht zu treffen.

- Utinga**. 8. 1) Üttingen, B-A. Mkt.-Heidenfeld in Unterfranken, pg. Waldsazin; 2) Eutingen, O-A. Horb. pg. Alemann.; 3) pg. Puringa. Für Udinga? (s. dieses); 4) Uttingen (Ütigen). Kt. Bern, pg. Arag.; 5) Eiting, B-A. Erding; 6) Utting, Bz. Handelberg in Niederösterreich; 7) Utting, B-A. Landsberg; 8) Üttingshof bei Mergentheim in Würt.; 9) Jettingen, Kr. Altkirch; 10)

- Eutingen, Bz. Pforzheim; 11) It(h)ingen bei Dürren, Kt. Basel; 12) Jettingen, gespr. Uettingen, B-A. Günzburg; 13) Hüttingen, Kr. Bitburg. Vgl. M. Müller II, 52 u. Abt. I, 1480.
1. Utingen Dr. tr., c. 28.
 - Uotinga Dr. tr., c. 4, 117.
 - Otingen, Dr. tr., c. 4, 105.
 - Votingen Dr. tr., c. 42, 254.
 - Fotingen Dr. sec. 8 (n. 68); pg. Waldsaze.
 2. Udinger marca Laur. sec. 8 (n. 3230).
 - Huodinger marca Laur. sec. 8 (n. 3254, 3255, 3256 usw.).
 - Hudinger marca Laur. sec. 8 (n. 3307).
 - Udingen Wirt. Ukb. II n. 344 ca. a. 1153.
 3. Utinga K. a. 806 (n. 61).
 4. Utingun Ng. a. 894 (n. 610).
 5. Utinga Bitt. II n. 1270 10. jh.
 - Utingun Bitt. II n. 1253 ca. a. 977.
 - Uettingen MB. a. 1070 (IX, 368 f.).
 - Utingen Ebersberg III, 58 ca. a. 1135.
 6. Utigin MB. ca. a. 1090 (III, 291).
 - Itinga Ind. Arn. im Salzburger Ukb.
 7. Utingen P. XXI, 460 (Hist. Wolfor. Weingart.).
 - Utingun P. XX, 500 (Ann. Altah.).
 - Uotingen MB. 12. jh. (XXII, 22).
 - ?Utingen Schumi 83 a. 1131.
 8. Tutingen Wirt. 12. jh.
 9. Uettingen Clauss 529 a. 1134.
 - Hüttingen Clauss 529 a. 1152.
 10. Utingen Heilig a. 1150.
 11. Utingen Boos n. 24 ca. a. 1166.
 - Hutingen Hidber n. 1864 a. 1147.
 12. Utingen Steich. V, 660 ca. a. 1030.
 13. Uttingon Be. n. 58 a. 826.
- Unbestimmt:
- Utizingen neben Utingen Bayr. Ac. XIV p. 98, 100 ca. a. 1180, 1187.
- Utingen Oberbayr. Arch. II n. 145 12. jh.
- Utinga Vita Treverii 1, 3 A. SS. 16. jan. II p. 33 villa quae sex milibus a Prissianico vico destat.
- Utishusen.** 11. 1) Unbekannt; 2) Uetze, Kr. Burgdorf, Hannover.
1. Utisshusen Cod. Hirsaug. 47 12. jh.
 2. Utisson Janicke n. 67 a. 1022.
 - Uttessem Janicke n. 69 a. 1022.
- Utislevo.** 10. Wüstung Utzleben bei Derenburg, Kr. Halberstadt.
- Utislevo MGd. III a. 1014 or.
- Uttisleva Sch. n. 106 a. 1084.
- Uttislevo E. a. 937 (p. 3).
- Utissize.** 12. Anh. n. 366 a. 1179. Uetz, Kr. Wolmirstedt?

- Utenachir.** 12. Krieger a. 1169. Utznach, Bz. Lörrach.
- Uotinperech.** 9. Ng. a. 859 (n. 374). Utenberg, Kt. St. Gallen.
- Udenbrunnen.** 11. Urk. v. 1040 (s. Ld. II, 175). Udenborn, Kr. Fritzlar.
- Uotinburg.** Gr. III, 180.
- Utinbura.** 8. Ottobeuern, B-A. Memmingen.
- Utinburensis P. XXI, 458 (Hist. Welfor. Weingart.).
- Utinbura P. VI, 385 (Gerhard, vit. S. Oudalr.); VII, 116 (Herim. Aug. chr.).
- Utenbura P. VI, 409, 412 (Gerhardi Vit. S. Oudalr.).
- Utenburron P. VII, 459 (Bernold. chr.).
- Ottenbur neben Outenburra, Ottenburensis, Uttenburensis bei P. XXIII, 611 f. (Chron. Ottenbur.).
- Utenburensis MGd. II a. 972.
- Utental.** 12. 1) Ebenthal, Bz. Gänserndorf in Niederösterreich; 2) Utental, flur bei Ettligen, grhzt. Baden.
1. Utental FA. IV n. 565 ca. a. 1142.
 2. Huotendale Krieger 12. jh. (aus Trad. Wiz.).
- Udendar.** 12. Odenthal, Kr. Mülheim a. Rhein.
- Udendar Arch. f. Niederrhein V, 290 a. 1165.
- Üdendare (de) Ukb. klo. Altenberg (Bonn 1912) a. 1157 or. Was ist ‚dar‘?
- Uotenhecca.** 10. Ng. a. 796 (n. 796). Ottenegg, w. von St. Gallen, Kt. Thurgau.
- Udenhagin.** 12. Böhmer 143 12. jh. Udenhain, Kr. Gelnhausen.
- Utinhall,** wald. 11. MGd. III a. 1003 or. In der nähe des Regens.
- Utinheim.** 9. 1) Uttenheim, Kr. Erstein; 2) das heutige Philippsburg, n. von Karlsruhe, erhielt sec. 16 seinen neuen namen, Db. 297; 3) Udenheim, Kr. Oppenheim, Rheinhessen, pg. Wornat.; 4) Uttenheim, Bz. Brunecken, in Tirol.
1. Udenheim Schpf. sec. 10 (n. 179).
 - Ottinghaim Das Reichsland III, 1139 a. 788.
 - Outenheim ebda. a. 1156.
 - Utenheim Schpf. a. 817 (n. 82); Ww. us. a. 994 (V, 353), 1031 (VI, 190).
 2. Uttenheim Laur. n. 3652.
 - Hiutenheim Laur. n. 1880.
 3. Uodenheimer marca Laur. sec. 9 (n. 1764).
 - Uotenheim Forsch. z. d. Gesch. VI, 128 a. 878.
 - Udenheim Scriba n. 1045 a. 1131.

4. Utinhamen (de) MB. ca. a. 1160 (IV, 74).
 Uotenheim FA. XXXIV n. 37 a. 1170 or.
 Utenhaim neben Utinhomen Oberösterr. Ukb. I,
 628 f. ca. a. 1096.
 Hutenheim ebda. p. 703.

Uotinhouun. 10. 1) Uttenhofen, B-A. Pfaffenhofen;
 2) Jedenhofen, B-A. Dachau; 3) unbekannt.
 Vgl. Fsp. 73; 4) Uttenhofen, B-A. Hemaun; 5)
 Eutenhofen, B-A. Pfaffenhofen.

1. Utinhofen Mchb. sec. 11 (n. 1262, falsch Utin-
 hofen); Mchb. sec. 11 (n. 1268).
2. Uotinhouun Mchb. sec. 10 (n. 1070).
3. Uotinhuni Mchb. sec. 10 (n. 1109) hierher?
4. Uttenhofen Fr. II, 160 a. 1191 or.
5. Wittenhofen (de) Fr. n. 153 a. 1184.

Udenhuba. 8. Laur. sec. 8 (n. 214). Bei Pfung-
 stadt, Kr. Darmstadt.

Udenhusun. 8. 1) Udenhausen, Kr. Alsfeld; 2) Uden-
 hausen, Kr. Hofgeismar; 3) wüstung Armutshausen,
 O-A. Heilbronn, pg. Gardachg.; 4) Utzing
 bei Oberbergkirchen, B-A. Mühlendorf, pg. Isanahg.;
 5) Odenhausen bei Londorf, Kr. Giessen; 6)
 Wüstung bei Nidda in Oberhessen, vgl. Ld. I,
 214; 7) Wüstung bei Arnsberg; 8) Idelhausen
 in Württemberg?; 9) Ottenhausen, Kt. Luzern;
 10) Ottenhausen, Kr. Weissensee. Vgl. auch
 II, 432.

1. Utenhusun Dr. sec. 10 (n. 700).
2. Utenhusun Erb. I n. 899 a. 1019.
3. Utenhusa Laur. sec. 9 (n. 2744).
4. Utanhusa J. a. 891 (p. 117).
 Utinhusa J. sec. 10 (p. 150) a. 930 (p. 153).
 ? Uttinhus MB. sec. 8 (XXVIII¹, b, 55).
5. Utenhusen P. VII, 185 (Lamberti ann.).
 Udenhusen Scriba n. 300 a. 1187.
6. ? Utenhusen Schannat n. 43 p. 42 12. jh.
 ? Udenhusin Gud. I, 396 a. 1137.
 Udenhusen Weigand 316 a. 1073.
7. Udenhusen Sb. I, 141 a. 1193.
8. Hutenusen Wirt. Ukb. II n. 889 a. 1194.
9. Utinhusen Q. sec. 11 (III. c, 27, 29).
10. Ottinsevoha Dob. I n. 793 a. 1050.
 Utinhusin Dob. I n. 1113 a. 1116.

Udinkirchin. 11. Odenkirchen, Kr. Gladbach,
 R-B. Düsseldorf.

Udinkirchin Ann. Niederrh. LXV n. 11 p. 63
 a. 1158.

Udenkirken Lc. I n. 375 a. 1153.

Hädenkirchen Lc. I n. 165 a. 1028.

Udenkirchen MG. Leges II, 95 a. 1153.

Utinruitin. 10. 1) Bei Zürich; 2) Uetteroda, Kr.

Eisenach; 3) Utterode bei Bleicherode, Kr.
 Hohenstein.

1. Utin ruitin Ng. a. 942 (n. 724).
2. Hudenrode Wern. a. 1724.
3. Uterit Dob. II n. 1103 a. 1110.

Udenstete. 9. Udestedt, Kr. Weimar. Vgl. I, 290
 Ostside 3.

Udeste Wern. a. 1104.

Utstette Dob. II n. 458 a. 1143.

Udenthorp. 10. 1) Oedendorf (Eutendorf), O-A.
 Gaildorf; 2) Ittendorf, Bz. Überlingen, grhzt.
 Baden; 3) Uttendorf bei Mattighofen, Bz. Linz;
 4) Ottendorf im Marburger Kreise, Steiermark;
 5) Hüttendorf, Bz. Mistelbach, Niederösterreich;
 6) Zündorf (Ober-), Kr. Mülheim am Rhein.

1. Üdendorf, Wirt. Ukb. III n. 399 a. 1091.
2. Ütendorf Krieger ca. a. 1134.
3. Utindorf Filz n. 74 ca. a. 1100.
 Utindorf Filz n. 74 12. jh.
4. Utindorf Ankershofen p. 198 a. 1124.
5. Ütendorf FA. IV n. 782 ca. a. 1142.
6. Ciudenthorp Ann. Niederrh. XXVI a. 922.
 Zudendorp Lc. I n. 153, 199 a. 1019, 1063.
 Udendorp Lc. I n. 146 a. 1009.
 Zuhudendorph Lc. I n. 258 ca. a. 1100.
 Zudendorp Schmitz n. 8 a. 1139; Lc. I n. 538
 a. 1193; Lc. IV p. 783 ca. a. 1178; P. Ser.
 IV 12. jh.
 Zudendorph Korth p. 101 f. ca. a. 1100.

Utinwilare. 9. 1) Oetwil, Gem. Weningen, Kt. Zü-
 rich Meyer 162, vgl. I, 290 u. II, 451; 2) Ut-
 wil am Bodensee, sö. von Konstanz, pg. Turg.;
 3) Jettweiler, Bz. Stockach, grhzt. Baden; 4)
 Utenweiler, O-A. Riedlingen.

1. ? Uttinwilare K. a. 973 (n. 188).
 Ottwillare, Oettenwile Meyer 162 a. 1130, 1172.
2. Uttinwilare Ng. a. 874 (n. 475); St. G. a. 861
 (n. 483).
 Uttenwilare St. G. a. 836, 847, sec. 9 (n. 356,
 403, 562).
 Uttewilare Ng. a. 889 (n. 588); Hidber n. 2833
 a. 894.
 Uttenwilare marchio (in U-) Ng. a. 889 (n. 590).
3. Hutiwilare Krieger ca. a. 1102.
4. Utinwilare Wirt. Ukb. II n. 401 a. 1173; Würt.
 ca. a. 1100.
 Uttewillare Hidber n. 1549 a. 1109 gehört zu
 I, 1480 Huttinwillare.

Uttenwingartun. 12. Schannat n. 33 p. 69 a.
 1114; unbestimmt.

Uttencelle. 12. Bayr. Ac. Sitz. 278 f. 12. jh.
 Autenzell, B-A. Schrobenhausen.

Udenchem. 12. Unbekannt, wohl im wallonischen Brabant oder Hennegau.

Udekem (de) Affl. 209 ca. a. 1170.

Udenchem (de) De Smet, Cart. de Cambron, p. 739 a. 1197.

Udenghem (de) Lahaye, Étude sur l'abbaye de Waulsort, p. 255 a. 1199.

Udenchoven. 11. 1) Oedekoven, Kr. Bonn; 2) Uttenhofen, O-A. Hall; 3) Uding, schultenhof in Ksp. Seppenrade, Kr. Lüdinghausen; 4) Unbest., in Bayern?

1. Hudenchovon Lc. I n. 242 ca. a. 1080.

Udenchoven neben Hudenhoven Joerres n. 22 ca. a. 1180.

Udechoves Mir. I, 385 a. 1136.

2. Utinkofen Wirt. Ukb. II n. 378 a. 1162.

3. Udenhof Erh. II n. 493 a. 1189.

4. Uttenchoven MB. a. 1194 (XXVIII¹, 261).

Uthkenbach. 12. Lc. I n. 445 a. 1173. Wüstung Uetgenbach im Siegkreise?

Utilinga. 9. 1) Ittling B-A. Forchheim. Vgl. Beck² p. 100. pg. Nordg.; 2) Ittlingen, Bz. Eppingen, grhzt. Baden; 3) Ittling B-A. Straubing, vgl. I, 258, II, 451; 4) Otelingen, wüstung in Enniger, Kr. Beckum, Tibus 1235; 5) Edling, B-A. Wasserburg; 6) Uettingen. In der Schweiz.

1. Utilingun MB. a. 1011 (XXVIII, a, 430).

2. Udilingon K. a. 976 (n. 190).

Uckelingen Cod. Hirsang. 49, 62 12. jh.

3. Utilinga MB. a. 895 (XXVIII, a, 106).

Utilinga Mondschein I a. 878.

Utilingen ebda. a. 1137.

Uhtlingen Ebersberg III ca. a. 1186.

4. Utilingon Frek.

?Utilingen Osnabr. Mitt. XXX, 112 ca. a. 1186.

5. Uutligen Ebersberg III, 43 ca. a. 1120.

6. Utelingen Hidber n. 2537 a. 1185.

Utelesbach. 12. Dr. n. 784 a. 1130; unbestimmt.

Oedesbroch silva. 11. Lc. Arch. II, 205 a. 1003; unbestimmt.

Utilineigan. 9. Bitt. n. 1726 a. 851; unbestimmt.

Utilenchaim. 8. Ittenheim, Ldkr. Strassburg, pg. Alsat.

Utilenchaim Tr. W. a. 742 (I, 52).

Utilinhaim Sch. a. 828 (II, 161).

Outelenheim Clauss 526 a. 1115.

Uthelheim ebda. a. 1179.

Huttilhovin. 12. P. u. Gr. II a. 1180. Nach Hoger Ittelhofen, Pf. Waldkirchen, B-A. Beilngries.

Utichshusen. 12. Cod. Hirsang. 47 12. jh.; unstimmt.

°**Utechdorf.** 12. FA. IV n. 576 ca. a. 1142. Wüstung bei schloss Kreutzenstein bei Leobendorf Bz. Korneuburg, Niederösterreich.

°**Utinishusun.** 9. Ng. a. 837 (n. 275). Nach Mettenhausen bei Adorf, Kt. Thurgau; doch das ungewiss nach St. G. a. 845 (n. 394).

Udeharteswiler. 12. Wirt. Ukb. II n. 250 a. 1150. Uhetsweiler, O A. Tettngang.

Udamaresuelt. 10. Ulmerfeld, Bz. Arnstetten Niederösterreich.

Udamaresuelt Mchb. sec. 11 (n. 267); Bayr. Ac. 87 ca. a. 1078.

Udimaresphelt Bitt. II n. 1464 a. 1060.

Zudamaresfelt MGD. II a. 985.

Zudamirisfelt Gqu. ca. a. 1075 (XXVII, 264 P. XXIV, 316 (Gest. ep. Frising).

Udmarsvelt Bayr. Ac. XIV, 101 a. 1197.

Udmarsveld FA. XXIII n. 8 a. 1177 or.

Yrmivelde I, 1589 gehört also hierher.

°**Utemaresheim.** 8. pg. Spir.; Ottersheim in Rheinbayern, B-A. Germersheim. Nach AA. III, 245.

Utemaresheim tr. W. II. n. 139.

Udomarsheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2090).

Udemarsheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2092).

Vgl. Ottersheim I, 261.

°**Utdoluesdale (ad U-).** 10. Tr. W. a. 967, 1067 (append. n. 1 und 3), n. von Weissenburg. Utdoluestal MGD. III a. 1003.

Udene. 11. P. Scr. X. 177; XXIII, 140 a. 1013 1123. Bei Wettin, Saalkreis.

Udera. 11. 1) Udern, Kr. Diedenhofen-Ost; 2) Uder, Kr. Heiligenstadt. Vgl. Othere p. 353.

1. Udera Be. II Nachtr. 10 11. jh.; Be. n. 550 a. 1145.

2. Udera Wern. p. 20 a. 1162.

Othere Dob. II u. Wern.

Udern. 12. P. u. Gr. I f. 6 12. jh. Udern im Zillertal. Schneller erklärt den namen durch ava d'arnes, audarnes, erlenbach.

UF¹. Das gotische adverb uf, hinab. Dazu stimmt die lage von höfen in Westfalen, die Uffelage, Ufmann heissen, neben anderen Upmann, die hoch liegen.

Ufadti. 11. Uefte bei Altschermbeck, Kr. Recklinghausen.

Ufatti Kō. 73 11 jh.

Uffete Kō. 226, 228 ca. a. 1150.

Uffo. Darpe IV, 179 14. jh. Uffelage, hof in Ksp. Lienen, Kr. Tecklenburg. Der hof liegt unten.

Uffon. 10. 1) West- und Burguffeln, Kr. Hofgeismar pg. Hassorum; 2) Salzuuffeln, fst. Lippe-Detmold und gegend dort sö. von Herford. Auch p. 674. Vgl. Darpe IV; 3) Olfen unweit der Lippe, Kr. Lüdinghausen; 4) Uffeln bei Werl, Kr. Soest; 5) Rothenuffeln an der Bastau, Kr. Minden. Vgl. p. 279; 6) Uffeln an der Weser, bei Vlotho im Ksp. Holtrup, Kr. Minden. Vgl. Medofulli p. 279; 7) Üffeln bei Neuenkirchen, Kr. Bersenbrück.

Uflahon P. XIII, 122 (Vit Meinwer. episc.); Hf. ca. a. 1020 (II, 151).

Uff(f)lan P. XIII, 136, 155 (Vita Meinw. ep.)

Uflohun MGd. I a. 965.

Ufelohen Dr. tr., c. 61, 148.

Uflan Darpe IV, 26 12 jh. or. Vgl. Saltuflon. Vgl. unter Ulv. p. 1126.

Uflon Erh. I n. 1048 a. 1048.

Uflon Hf. a. 973 (II, 350).

Uflen Mindener Lehnsverz. a. 1311.

Uflen, Ufælde ebda. a. 1311.

Ufflen Finke 405 a. 1259.

Uflen Osn. Ukb. IV n. 347 a. 1292.

Uflene Möser IV, 374 a. 1240.

Uffeten. 12. Offelten, Kr. Lübbecke.

Offleten Philippi n. 430 a. 1188.

Offlathen Westfäl. Ukb. IV, 2 ca. a. 1185.

Uffelde Bode p. 324 a. 1181 or. Unbekannt.

Uffere (de). 12. Lk. n. 314 a. 1169. Unbekannt, in Flandern. Hierher?

UF². Zu den p-n. Uffo usw. Ags. ist Uffa, Ufic, a, Ofling häufig. Vgl. got. ufjō, abundantia. zelle oberdeutsche namen hat man auf ahd. uobo, kolonist bezogen.

Uffingen. 8. 1) Oeffingen O-A. Cannstatt pg. Neckarg.; 2) Uffing am Staffelsee, B-A. Weilheim; 3) Offingen (Markt-O.) O-A. Riedlingen; 4) Minderoffingen ebd.; 5) Unbek., in Thüringen.

1. Uffingen Laur. sec. 8 (n. 3794).

2. Uffingen P. XI, 223, 230, 232 (Chron. Benedictobur.), a. 1032; MB. 1150 or. (VII, 19). Uffinga P. XI, 214 (Chr. Bened.).

3. Offingen Wirt. Ukb. II n. 447 a. 1186; Ng. Const. a. 811 (II, 574).

?Offingen (in majori) MB. a. 1143, 1177 (XXIII, 26 u. n. 47).

4. Offingen minor Mayer 57 a. 1183.

5. Offingen Dr. tr., c. 38, f. 48.

Uvenowe. Ld. 134 a. 1167 Auffenau bei Orb, Kr. Gelnhausen. Oder zu Ufo.

Offinbach. 8. 1) Opfenbach B-A. Lindau; 2) Offenbach, B-A. Landau, pg. Spirens.; 3) Offenbach in Hessen, bei Frankfurt; 4) Unbek., bei Neder-Brakel, Prov. Ostflandern.

1. Offinbach Ng. a. 872 (n. 464).

2. Offenbaci (nom.) Tr. W. a. 763 (I n. 263).

Offenbach Tr. W. II, n. 144.; AA. a. 1100 (III, 277).

Offenbach Dr. sec. 9 (n. 188).

Offinbacher marca Cod. Laur. n. 2159 a. 784.

3. Ovenbach Reimer n. 46 a. 977 or.

4. Offinbeka villa J. Warichez, Descr. villarum de l'abbaye de Lobes (Bruxelles 1909) p. 17 a. 866.

Offenberch. 12. 1) Offenburg bei Pelz, Steiermark. 2) Unbestimmt.

1. Offenberch Zahn ca. a. 1155.

2. Ufenberge Oberöst. Ukb. I, 718 ca. a. 1130.

Offenburc. 11. Wirt. Ukb. I n. 260 ca. a. 1000 u. -burc Heilig 10 a. 1182.

Offenburg, grhzt. Baden.

Offenheim. 8. 1) Offenheim, Kr. Alzey, pg. Wormat; 2) Offenheim, Ldkr. Strassburg, pg. Alsat.; 3) pg. Neckarg., vielleicht Offenau am Neckar bei Neckarsulm; 4) Offlum bei Neuenkirchen, Kr. Steinfurt; 5) Unbestimmt; in Niederbayern.

1. Offenheim (er) marca, -cha Laur. sec. 8 (n. 988 f. u. n. 2427).

2. Offenheim Tr. W. a. 742 (I n. 52); Ww. ns. a. 987 (V, 347 unecht), 997 (V, 378).

3. Offenheim Laur. sec. 8 (n. 2409, 2426, 2435) usw. ?Uffenheim Cod. Hirsaug. 45 12 jh.

Offenheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2427).

4. Uffenhem Erh. I ca. a. 1030 (n. 918).

5. Owenheim MB. a. 1179 (XXIX², 325 a. 1179); MB. ca. a. 1170 (V, 123.)

Uffanhusun. 9. 1) Offensen, Kr. Uslar; 2) wüstung bei Gudensberg, Kr. Fritzlar, Dürre 66; 3) Offenhausen O-A. Münsingen.

1. Offenhusen Göttinger Ukb. a. 1437.

2. Uffenhusen Wg. tr. C. 422.

Uffanhusun P. XIII, 131 (Vit. Meinwer. ep.).

3. Offenhusen Würt. a. 1161.

- Uffenleua.** 9. 1) Offleben, Kr. Helmstedt, pg. Thuringi; 2) wüstung Klein-Offleben, Kr. Neuhaldensleben.
1. Uffenleua Wg. tr. C. 328, 335. 345.
Offenleua Wg. tr. C. 332.
Uffinleve Andree a. 1190.
Offenlef Janicke n. 393 a. 1179.
Offensleve Andree a. 1180, 1191.
Offenleibe Schmidt n. 267 a. 1164 or.
 2. Offenleve (parvo) Hertel p. 299 a. 1180.
- °Offensegal.** 9. K. a. 856 (n. 126). Unbek., in der gegend von Adersbach, w. von Wimpfen, nw. von Heilbronn.
- °Offenstein.** 8. Offstein am Eisbach, Kr. Worms; pg. Wormat.
Offenstein Laur. sec. 8 (n. 1262).
Offenstein marca Laur. sec. 8 (n. 987 ff.).
- °Offonthorof.** 9. Schpf. a. 884 (n. 115) und Offendorff Clauss 822 a. 1187.
Offendorff, Kr. Hagenau.
- Offanwang.** 8. Ofenwang, Bz. Wildshut.
Offanwang Gr. I, 163.
Offinwanch J. sec. 8 (p. 42); Kz. sec. 8 (p. 41, J. ebds. Offenwanch).
Ofanwanc Filz n. 98 ca. a. 1160.
Grienberger denkt an offan, offen, wohl mit recht.
- °Offunwilari.** 9. 1) Wahrscheinlich Offonville in der diözese Toul; 2) pg. Mortunang., ad fl. Schuttera, das kloster Schuttern, sw. von Gengenbach, grhzt. Baden; 3) Offweiler, Kr. Hagenau?
1. Offonis villa P. I, 488 (Hincm. Rem. ann.; III, 517 (Hlud. Germ. capit.); VI, 503 (Widric. vit. S. Gerardi).
 2. Offonivilare Laur. sec. 9 (n. 2670); Ww. ns. a. 975 (III, 417).
Offonis Weiler (so.) Ww. ns. a. 1009 (VI, 166).
Offonis cella Ww. ns. a. 1009 (VI, 166).
 3. Offunwilari MG. Leges to. I (1883). 350 a. 817 or.
- Uffenuurthe.** 12. Lpb. 128 a. 1105.
Offenwarden bei Wersebe, Kr. Geestemünde.
- Owenquoven.** 11. 1) Unbestimmt; 2) Uffikon, Kt. Luzern.
1. Owenquoven (de) FA. XXXIV n. 101 a. 1170 or.
 2. Ufinchon Geschichtsfreund I, 121 a. 1019.
- Uffingstidi.** 10. MGd. II a. 986; Fries. Arch. II, 343 10. jh. or.
Offensen, Kr. Zeven.
- Ufilindorf.** 11. Ifeldorf, B-A. Weilheim, Oberbayern.
Ufilindorf MB. ca. a. 1100 (VI, 54).

- Ufelindorf MB. ca. a. 1080 (VII, 46).
Uffelendorf P. XI, 224 (Chr. Benedicto Bitt. II n. 1536 a. 1141).
Uffilindorf P. n. Gr. I f. 12. jh.
Uffelindorf(f) FA. XXXIV n. 127 a. 1170.
Uffeldorf MB. ca. a. 1153 (VIII, 395).
Ufildorf Schumi 136 ca. a. 1190.
Uffelemdorff (de) MB. a. 1185 (VII, 109).
- Ufeninga.** 8. 1) Ifflingen (Ob. u. Unt.) O-A. Ifflingen; 2) Oefflingen, Kr. Wittlich, pg. Bedenstadt; 3) Ufeninga K. a. 1005 (n. 205).
Uveningen Württ. Jahrb. 1852 I, 111 a. 1852.
Oüeningin Württemb. Viertelj. I (1892) 12.
Üueningun Wirt. Ukb. II, 393 12. jh.
?Oweninga MGd. III a. 1002 or.
2. Uffeninga Be. II Nachtr. 31 a. 915.
Uffeninga Be. II Nachtr. 19 a. 817.
Uffichina Be. a. 895 (n. 139).
Officinus Be. I, 40 a. 794, super Lisera. M. p. 69 denkt an lat. officina(?).
- °Uffiliubesheim.** Laur. sec. 8 (n. 2002 ff.).
Uffilesheim dafür Laur. sec. 8 (n. 2001).
Husfileidesheim (derselbe ort) Be. I a. 835 (n. 63); die urk. ist nicht im original erhalten.
Hufleibesheim Dr. a. 801 (n. 168). Diese beiden gehören zu Hufilesheim I, 1482. (J).
- UFO.** Ahd. ūfo, hūfo, swm., uhu, eule.
- Uvesberg,** Ugesberge, Ruhenvuesberg Dr. tr. u. Schannat, Hist. Fuld. II, 160. Petersberg, Fulda.
Trotz der starken form Uves- nicht zu einp-n., denn a. 1551 heisst der hügel Eulenberg. V. Fulda. Geschbl. 1909 p. 10.
- Ufvenbike.** 12. Darpe IV, 35 12. jh. or. Früherhof Uffenbeck, Bsch. Küingdorf, Ksp. Neudorfen, Kr. Melle.
- Uffangisceita.** 11. MGd. III ca. a. 1011 or., p. Isining. Unbekannt.
- Uffenstrot.** 12. Darpe IV, 22 12. jh. or. Bei Vordorf, Kr. Herford.
- UFT.** Zu den p-n. Ofta, Oftrad bd. I, 147 Got. ufta, of soll den sinn von schnell gehabt haben. Eher könnte das nnd. Oht- = oberdeutsch Oft, Uft a p-n-stamm zu uhtvo, morgenfrühe gehören. Ags. ist nur Uhtred häufig.
- Oftherigon (so).** 7. Oftering, Bz. Linz, Oberösterreich.

Oftt
Oftt
Oftl
ca
fish
pg.
Off
Ofd
Off
Off
Ocl
Ocl
Oht
rdin
din
emo
v
Of
Oht
Oh
Oft
n
Oe
6
Op
Oft
vir
fin
Of
Of
erba
t
fun
Es
les
Ul
U
nge
B:
I,
I,
sve
anb:
U
U
O
Z

erigon MB. sec. 7 (XXVIII, b, 35).
 eringin FA. VIII n. 264 12. jh.
 eringen Oberösterr. Ukb. I n. 172 p. 95
 . a. 1190, später Offerding.
 eim. 8. 1) Oftersheim, Bz. Schwetzingen,
 Lobodung.; 2) Ochtersum, Kr. Marienburg.
 erisheim Laur. sec. 8 (n. 813).
 eresheim AA. 1063 (III, 276).
 eresheim Laur. sec. 9 (n. 815).
 tresheim Laur. sec. 8 (n. 812).
 ertesheim Janicke n. 200 a. 1132 or.
 ertesheim Jan. n. 231 a. 1144 or.
 ertesheim Jan. n. 222 a. 1141 or.
 egen. 12. Wirt. Ukb. II 12. jh. Offer-
 gen, B-A. Rottenburg.
 ding. 7. Ochtendung im Kr. Mayen, w.
 on Coblenz, pg. Maginens.
 lemoding G. a. 963 (n. 16).
 timedine (so) Be. a. 1052 (n. 338).
 tenethine Lc. I a. 1043 (n. 179).
 zenmedine Gr. I 185 (erst a. 1103 bei Be.
 . 408); vgl. Grimm Weistümer II, 472.
 thinyngo Hontheim, Hist. Trev. I, 26 ca. a.
 66.
 htemediuc Be. n. 445 a. 1127.
 tenmedene Be. n. 408 a. 1103 or.
 nga. 11. 1) Oftelving, B-A. Freising; 2) Otter-
 g, B-A. Wolftratshausen.
 tolvinga MB. ca. a. 1060 (VI, 163).
 tolvingen Bitt. II n. 1561 ca. a. 1184.

sch. Oberösterr. Ukb. I, 58 a. 1150. Un-
 bestimmt.

albn (so) pg. 11. K. a. 1093 (n. 243).
 soll hier üf dien Albn (auf den Alben) zu
 sen sein; über diese gaubezeichnung ist Wirt.
 sb. I, 280 zu vergleichen.

GO. P-n. Sonst unbekannt.

n. 11. Filz n. 31 ca. a. 1100. Jeging,
 z. Mattighofen, Oberösterreich. Vgl. Jeinga
 1611.

lt. 12. MB. a. 1182 (XXIX¹, 444); unbest.

ach, fln. 12. Der Urnbach, nbfl. der Ips,
 Niederösterreich. Vgl. unter Ogenbach p. 433.
 genbach FA. XXXIII n. 9 12. jh.
 genboch ebda. n. 9 a. 1184 or.
 genbach ebda. n. 10 a. 1185 or.
 ogelesbach ebda. n. 10 a. 1185 or.

Ugenpurch. 12. Bayr. Ac. Sitz. 269 f. 12. jh.
 Egenburg, B-A. Friedberg, Oberbayern.

Hugenhusen. 12. Bayr. Ac. Sitz. 289 f. 12. jh.
 Igenhausen bei Inchenhofen, B-A. Aichach.

Ugulenheim. 21. Wirt. Ukb. I n. 255 a. 1100.
 Iggelheim, B-A. Speyer, pg. Spirensis.

UCHE. Mhd. ūche, westfäl. ütisse aus uwise,
 uhise, f., die kröte. Vgl. mhd. ouke, die kröte.
 Schmeller I, 33 ūche, ouche, auke.

Uochena. 11. Ennen 24 a. 1067. Unbestimmt.

°Uchenbach. 9. Eine wüstung bei Oberbreiden-
 bach, Kr. Alsfeld.
 Uchenbach Rth. sec. 9 (III, 79, 81) neben -bah.
 Uochenbach Rth. sec. 9 (II, 180).

Uchental (de). 12. Oberösterr. Ukb. I, 748 ca. a.
 1170. Unbestimmt

Uchheim. 12. MB. ca. a. 1130 (IV, 31). Unbe-
 stimmt.

Uchilbruceun. 12. Gud. I, 66 a. 1121. Unbestimmt.

UHT. P-n.-stamm. Wohl zu uhtvo, osten.
 Sollte derselbe indessen mit dem obigen p-n.-stamme
 Uft identisch sein, indem sächsisches cht anderweitigem
 westgermanischen ft entspräche, wie in lucht,
 luft, die luft, so wären die thüringischen, hessischen,
 alamannisch-fränkischen namen ein beweis, dass das
 sächsische cht=ft viel weiter verbreitet gewesen
 wäre, als sonst irgend bekannt ist. Im Ags. ist der
 p-n. Uhtred häufig.

Ochtiresroth. 11. Ulzigerode, Mansfelder Gebirgs-
 kreis, pg. Suevan.

Ochtiresroth MGD. III a. 1019.

Ohciserroth Heinemann, Albr. der Bär a. 1019.

Uhterswilre. 12. Clauss 526 a. 1179. Ittersweiler,
 Kr. Schlettstadt.

Hotmannessun. 11. MGD. III a. 1004, 1007. Ocht-
 missen, Kr. Lüneburg, pg. Bardanga.

Ochtmerslove. 12. Ochtmersleben, Kr. Wolmirstedt.
 Ochtmerslove Anh. n. 318 a. 1145 or.
 Othmarslove Mülv. I n. 262 a. 1152.
 Otmarslove Schmidt n. 238 a. 1181.
 Ochtmersleben Bode p. 235 a. 1181 or.

Ochmarstorp. 12. Mülv. I n. 1322 a. 1156. Un-
 bekannt.

Uhtretesheim. 9. 1) Eichtersheim, Bz. Sinsheim,
 pg. Creichg.; 2) Ichtratzheim, Kr. Erstein.

1. Uhtretesheim Laur. a. 866 (n. 32).
 - ✓ Uhritesheimer marca Laur. a. 835 (n. 2621).
 2. Uhtratisheim Clauss p. 509 a. 1140.
- Uhdredeshusen.** 11. Uttershausen, Kr. Fritzlar.
 Uderadeshusen Dob. I n. 1257 a. 1131.
 Uhereshusen W. II, 57 a. 1108.
 Uhtersbüisin Arnold a. 1151.
 Utershusen W. II, 126 a. 1196.
 Die form Oderadeshusan I, 264 ist also eine entstellung.
- Uchtricheshusen.** 10. 1) „Üchtershausen bei Erfurt“ (Uechtelshausen, B.-A. Schweinfurt?); 2) Ichtershausen, Kr. Gotha. Vgl. Cod. dipl. Sax. reg. I, 3 p. 36.
1. Uchtricheshusen Wern. 107 a. 1147.
 Ychtrishusen Wern. 107 a. 1157. Fälschung.
 2. Huochtricheshusen Dob. I n. 368 a. 948.
 Uchtricheshusen Janicke n. 205 a. 1133 or. u. ö.
 Uchtrichishusen Schannat n. 7 p. 5 a. 1185.
 Uochtrichishusen Dob. I n. 986 a. 1195; Bode n. 305 a. 1166.
 Othrichishusen W. ca. a. 1010 (III n. 42).
 Ohtricheshusen Dr. tr. 39, 56 f. a. 811.
- Unbestimmt:
 Ohterekishusen Arnold, Slavenchronik bei P. Ser. XXI, 126 z. j. 1171.
 Uctrigehusen Jaffé, Biblioth. III, 414 a. 1191.

UHTVO. Got. uhtvô, stf., asächs. uhta, nnd. uchte (üchten, gebären), die geburt, morgendämmerung, gegen morgen liegender ort, nachtweide. Vgl. auch Kuhns Ztschr. XV, 202 f.

- Uechte.** 11. 1) Uchte, Kr. Stolzenau, thor Uchte 14. jh.; 2) Ochten, Prov. Gelderland, in der N.-Betuwe.
1. Uechte Hd. VIII, 32 ca. a. 1184.
 2. Ochten NG. III, 204 a. 1015.
- Uhtepe.** 12. Ochtrup an der Dinkel, Kr. Steinfurt.
 Uhtepe Kö. 234 ca. a. 1150.
 Ohtope Darpe III, 16 12. jh. or.
 Ochtepe Erh. II n. 447 a. 1184.
 Othepe Erh. II n. 396 a. 1178.
- Uhsino, fln.** 10. Dr. a. 977 (n. 717). Oechsen an der Oechse, Kr. Dermbach.
 Usine Dob. II a. 1190. Ders. ort.
- °Uzsinebergu.** 8. Montes qui vocantur U- W. a. 786 (III, n. 16). Bei Oechsen an der Oechse, Kr. Dermbach.

- Uhtinabaccês.** 11. Dr. tr., c. 747 (p. 3). Der Igelbach, zufluss der Wanne, Kr. Fulda, Stengel p. 9. Ein Uochtâch, nbfl. der Eisch, bei Font. X.
- Uhtenfeld.** 10. Hzv. X p. 129 a. 977. Wüstung bei Mackenrode, Kr. Heiligenstadt.
- Oghtmunde, fln.** 11. 1) Ochtum, Kr. Delmenhorst, vgl. Oumunde; 2) wüstung Ochtmunde bei Bruchhausen (Kr. Hoya?).
1. Oghtmunde Fries. Arch. II, 265 12. jh.
 Ochtmunde Lpb. n. 165 a. 1142.
 ?Othmunda fl. Lpb. n. 238 a. 1158.
 2. Ochtmunda Hd. II, 1 a. 1117.
- Uttorp.** 12. Mülv. I n. 1358 a. 1158. Uchtdorf, Kr. Wolmirstedt. Später Uchtorp.
- °Hochtrunga pg.** 11. Erh. I a. 1004 (n. 727). Um die Oste, nbfl. der Elbe, nach W. 268 = Hostingabi. Dort liegt noch jetzt Ochthenhausen (Ob. u. Nd.), Kr. Bremervörde; bewahrt dies den alten gaunamen?
- °Ohteresgo.** 11. Erh. I a. 1033 (n. 988). In Westfalen zu suchen. Die form würde hierher gehören, wenn sie sicher wäre; jedoch hat die Vita Meinweri dafür Bolteresge (so); vgl. dieses unter Bructeri.
- °Octinghouen.** Tr. W. II n. 50. In der gegend von Landau in Rheinbayern.
- Uhciniuda.** 9. Wauters I, 167 a. 821. Nach Wauters bei Zürich.
- Ughtingesele.** 12. Ochtezeele, nw. von Cassel, Dép. du Nord.
 Huchtinghesela St. Winoc I, 86 ca. a. 1107.
 Hochtingghe-, Uchtinge-, Huchtingesele ebda. I, 89, 90, 94 ca. a. 1421.
 Ouchtinghesela ebda. I, 143 ca. a. 1183.
 Hochtinghesela ebda. I, 151 a. 1184.
 Hochtingesela Mir. I, 546 a. 1121 or.
- UK.** P-n. Uko, verschieden von Ugo. Vgl. Oko p. 435 und ags. Ucing, Oca, Occa, Occene.
- Uechinga.** 9. 1) Ueckingen, Kr. Diedenhofen-West; 2) Iggingen, O.-A. Gmund, pg. Trachg.
1. Ukenge, Utingas Bouteiller 262 12. jh.
 Uchinga Das Reichsland III, 1128, a. 1179.
 2. Uechinga Laur. sec. 9 (n. 3618).
- Ukesham.** 10. Uxem, Arr. Dünkirchen, Dép. du Nord, pg. Flandr. u. Taruennensis Kurth I, 270. Vgl. Ochisheim p. 435.
 Ukesham Lk. a. 981 (n. 54). Vgl. Oork. n. 55 u. 56, dafür falsch Ukesbam und Ukesba.

- Uekesham Lk. a. 1037 (n. 119).
 Uxheem St. Winoc I, 59, 90, 99, 101 a. 1067,
 1121, 1126, 1127.
 Oxem Mir. I, 522 a. 1121 or.
- Uixuuurt. Dr. tr., c. 37. Nach MG.² Uskwerd bei
 Appingadam, Prov. Groningen. Vgl. Ug.
- Uechinpiunt. 9. Rth. a. 866 (IV, 11), wo R. (n.
 50) falsch Vochinpiunt hat. Nach Rth. IV, 13
 Luckenpoint, B.A. Regensburg.
 Ukenpiunt (de) MB. a. 1170 or. (X, 241).
 Ukenbiunt Oberbayr. Arch. XXIV n. 18 ca. a.
 1168.
- Ukevordi. 11. MGd. III a. 1003 or.; Ld. Wüst.
 117 a. 1070. Eine wüstung bei Mecklar, Kr.
 Hersfeld.
- Ükerode. 12. Lc. I n. 421 a. 1166. Ückerath,
 Kr. Neuss.
- Ukendorf. 12. Knipping n. 1416 a. 1143 or.
 Uckendorf, Siegkreis.
- Ukkenhoven. 12. Zumbusch 50 a. 1155. Ücking-
 hoven, Kr. Grevenbroich.
- Huelngem. 12. Affl. 112 a. 1145. Ukkelgem,
 hof bei Merchtem, Prov. Brabant.
- Ukelichem. 11. Lc. Arch. a. 1074 (II, 326). Fäl-
 schung. In der gegend von Neuss.
- Ukinesheim. 10. Ockenheim, Kr. Bingen (= Ocken-
 heim II, 436).
 Hukinesheim MGd. IV 12. jh.; AA. a. 1033
 (III, 105); Be. a. 1023 (n. 300).
 Ukinesheim H. a. 962 (n. 173).
 Uchinesheim Be. a. 1051 (n. 333 f.); Be. n. 452
 a. 1125.
 Ukinhesheim Be. a. 1044 (n. 321).
 Ukeneisheim Be. n. 516 a. 1140. Lag bei Metz.
- Hukenesdorp. 11. Lc. I n. 245 a. 1091. Ückes-
 dorf, Ldkr. Bonn?
- Okeresbuhil. 9. Harster 273 a. 846. Ein wald
 unweit der Saar.

UL¹. Man darf ein wort ul, feuchter, modriger
 distrikt einnehmen. Ndd. ulmerig, von nasse faulig
 und öl, wasserrinne. Das Olbruch (Oel-, Ul-, Uhlen-
 brok), ein buschreicher heidedistrikt an der Dalke
 im Kr. Wiedenbrück, zuerst im 16. jh. genannt, trug
 ganz diesen charakter.

- Volenbah. 10. Reimer 35 a. 900. Der Ulmbach,
 nbfl. der Kinzig.
 Ulinabach Be. a. 960 (n. 207). Bei Mersch im
 grhzt. Luxemburg.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- Ulenberge. 12. Möser IV, 113 ca. a. 1186 Ulen-
 berge am bache Ule (to der Ulen) bei Welling-
 holzhausen, Kr. Melle.
- Ulenbrokeh. 12. 1) Uhlenbrok, gut bei Münster
 in Westfalen; 2) Unbekannt; in Brabant.
 1. Ulenbrokeh Erh. II n. 385 a, 1176.
 Ulenbroke Darpe III, 14 12. jh. or.
 2. Ulenbruc (de) Affl. 35 a. 1110 or.
- Uelevelt (de) Erh. II n. 296 a. 1154. Unbekannt.
- Ulgriis. 12. In Belgien, an der Maas; etwa Ongrée,
 Prov. Lüttich?
 Ulgriis (villam) Oork. I, 81 a. 1147.
 Hulgrehes (villam) Mir. III, 353 a. 1186.
- Ulithi. 9. 1) Ölde, Kr. Beckum, pg. Dragini; 2)
 Ülde, Kr. Lippstadt; 3) Lippe-Ölde ö. von
 Dorsten, Kr. Recklinghausen.
 1. Ulithi Kö. 31 a. 890; Hzbr. a. 1088.
 Ulidi Kö. 61 a. 890.
 Vlide Kö. 150 11. jh.
 Ulethe L.R. I, 101 a. 1185.
 Oledede Philippi D. n. 329 a. 1188.
 2. Ulede Sb. I a. 1072 (n. 30 or.); Sb. I n. 66 a.
 1101 or.
 3. Ulethen Kö. 221 ca. a. 1150.
- Uelseten. 12. Uelsen, Kr. Bentheim pg. Tuenta.
 Uelseten (de) Erh. II n. 387 a. 1177.
 Ulsnen Osn. Ukb. a. 1131.
 Ulsen Muller¹ n. 6 a. 1131.
- Uelsheit. 12. Be. n. 645 a. 1165. Bei Wiltingen,
 Kr. Saarburg.
- Olstede. 11. Dob. I n. 940 a. 1083 u. Wern. a.
 1193. Uhlstädt, Kr. Apolda, bei Orlamünde.
 Vgl. Almunsteti I, 113.
- Ulier pratum. 12. P. Ser. XXIV, 723 ca. a. 1194
 (Willelmi chr. Andr.). Unbekannt, im Dép. Pas
 de Calais.

UL². Zu den p-n. Uli, Ulfrid usw. und ags.
 Ulla, Olla. Sicher nicht, wie Graff meinte, zu ūla,
 die eule.

- Ulingen. 9. 1) Ülingen, Bz. Bonndorf, grhz. Baden;
 2) Umlingen O-A. Riedlingen; 3) Illingen, Bz.
 Rastatt.
 1. Ulingen Ng. a. 965 (n. 754).
 Hüllingun MGd. I, 602 a. 816.
 Ullingen Krieger 12. jh.
 2. Ulleingen Wirt. Ukb. II n. 380 a. 1163.
 3. Ulich AA. a. 960 (III, 268).
 Oleche Krieger a. 1197.

- °**Ulisbrunnen.** 8. D. a. 795 (p. 33). W. von Erbach im Odenwalde, der brunnen in der sogenannten Streithbach, Simon 35.
- Ulaspurch.** 12. MB. ca. a. 1126 (IV, 518). Unbest.
- Ulsheim.** 12. MB. ca. a. 1235 (II, 285). Ilzheim B-A. Traunstein?
- Ullishusun.** 10. Ulzen pg. Bardang., R-B. Lüneburg.
Ullishusun Hammerstein, Bardengau 7 a. 1006.
Ullesen MGd. II a. 973.
Ullesen neben Ultzen Lüneb. Ukb. 7 n. 20 u. 26 a. 1162, 1197.
Ullessen Hasse a. 1162.
Ulleshem Hasse a. 1162.
Ullesheim Or. Guelf. II a. 1142.
- °**Ulenbuch** (so). 9. Laur. a. 819 (n. 21); P. XXI, 361 liest dafür -buoch. Eulbach im Odenwalde, Kr. Erbach. Simon 54 u. 81; Wgn. II, 124 ff. Vielleicht besser zu mhd. iule, die eule.
- °**Ulinhusen.** Gr. I, 234 (vgl. die bemerkung ebds.). Aulenhäusen, bei Rüdesheim, Oberlahnkreis?
- Ulendorf.** 12. Hidber n. 1705 a. 1137. Unbest.
- Ulinghusen.** 12. Oehlinghausen bei Hütten, Kr. Arnberg.
Ulinghusen Sb. n. 67 a. 1174 or.
Olenchusen Erh. II n. 440 a. 1184 or.
- Ulingtorpe.** 12. Darpe III, 20 12. jh. Uhlenstrup bei Herzfeld, Kr. Beckum.
- Ulchingen.** 12. Ilching, B-A. Ebersberg. Vgl. Aul- I, 269 f.
Ulchingen Ebersberg III, 63 ca. a. 1145.
- °**Ulfridesheim.** 8. Wald-Ülverheim, Kr. Oppenheim pg. Wormat.
Ulfridesheim Laur. sec. 8 (n. 929, 1562).
Ulfridesheim Dr. a. 800 (n. 156), 813 (n. 282); Laur. sec. 9 (n. 1961).
Ulfretisheim Laur. sec. 8 (n. 1702).
Ulfridesheim marca Laur. sec. 8 (n. 921, 922, 923) etc.
Ulfrideshemere marca Laur. sec. 8 (n. 930).
Hierher wohl noch die formen:
Uluideshes Tr. W. II, n. 75.
Ulfreitesheim Laur. sec. 8. (n. 1900).
Ulwernseim Laur. sec. 8 (n. 932).
- Uldinon** (in). 11. Kö. 129 11. jh. Im mittleren Friesland.
- Ulft.** 11. Ulft bei Gendingen, Prov. Gelderland. Ulft Mir. I, 63 a. 1028.

- Ulvete NG. III 254 a. 1132.
Ulfete ebda. a. 1133.
Ulfte Lc. IV p. 772 a. 1136.
Zu Ulv p. 1126?
- °**Uliste.** 12. MB. ca. a. 1080 (VI 52).
- ULCA.** 10. 1) Olk, Ldkr. Trier; 2) eine flur bei Trier.
1. Ulca MGd. III a. 1023 or.; H. ca. a. 1030 (n. 227).
2. Ulca Be. n. 244 a. 973 (vinea, que teutonicorum eloquio Ulca dicitur).
Olea Gr. I, 245 unbestimmt.
Gregor v. Tours: campus tellure fecundus, tales enim incolae olcas vocant. In Moseldialekt heissen grössere wingerte olke.
Auch franz.-dial. ouche. Ob ein kelto-roman. wort? Vgl. Awal.
- Ulkebach.** 11. Olkenbach bei Neuerburg, Kr. Wittlich.
Vgl. I, 801 Egelebahe.
Olkebach Hf. a. 1075 (II 553).
Olchebach Be. I, n. 387 a. 1098.
Ulkebach Be. II, 172 a. 1193 or.; I, n. 532 a. 1144.
Olkenbach Be. II 184 a. 1195 or.
- °**Ulcishaim.** 8. Schpf. a. 736 (n. 14). Nach Schpf. Wolschheim, Kr. Zabern, pg. Alsat. Welches a. 1178 Walesheim heisst, (J.).
- ULME.** Lat. ulmus, f., die rüster. Mhd. selten ulmboum. Deutsch ist ilme, elme, während dies ulme nur in den einst römischen landschaften auftritt. Vgl. Würt.
- Ulma.** 9. 1) Ulm. Vgl. Wirt. Vierteljahrschr. IV, 43, Z.G.O. XVIII, 256; 2) Ollheim, Kr. Rheinbach R-B. Köln; 3) Lomme w. von Lille, Dép. du Nord; 4) Im Haspengau, belg. Prov. Lüttich.
1. Ulma P. (überall oft; Schpf. a. 856 (n. 105); Laur. a. 883 (n. 44); K. a. 1005, 1092, ca. a. 1096 (n. 205, 241, 248); Mr. a. 1036 (p. 117); MGd. II a. 972; P. XXIII, 615 (Chron. Ottenb.); Z.G.O. IX, 208 a. 1089; Böhmer 579 12. jh.; Bm. 83 a. 1106.
Ulme R. n. 248 a. 1154 or.
Ulmensis K. a. 1092 (n. 241).
Hulma K. a. 854 (n. 121).
2. Ulma Lc. I a. 1064, 1076 (n. 203. 228); Lc. I n. 478 a. 1181.
Olma Lc. I a. 1064 (n. 202).
Ulmo (de) Mir. IV, 16 a. 1143.
3. Ulma Urk. v. a. 1066 (s. Mannier p. 134).
4. Uelme MGd. II a. 982.

°Vgl. Ulmum (2) Tab. Pent.; Itin. Anton. Am alten laufe des Bossutflusses, bei dem heutigen flecken Sid, in Pannonien, Mn. 679.

Ulm fln. u. ortsn. 10. 1) Ulm oder Olm (O. und N.), Kr. Mainz, pg. Nahgowe; 2) Ulm, Bz. Oberkirch bei Tiergarten, später Ullenburg, grhzt. Baden, pg. Mortenowa; 3) Ulm, Bz. Bühl, grhzt. Baden.

1. **Ulm** Gud. a. 994 (I, 367), 1074 (I, 380); M. u. S. I. n. 176 u. 1128; Be. n. 416 a. 1108; MGD. III a. 1012 or.
Ulmene Gud. a. 1092 (I, 387); Scriba n. 1167 a. 1117, n. 1012 a. 1108; Be. II, 62 a. 1183.
Ulmno Böhmer 141 12. jh.
Ulmene Scriba n. 6191 ca. a. 1190.
Olmene MGD. II a. 973.
Olmene Brilmayer, Rheinhessen 376 a. 1194.
Olmene Scriba n. 1190 a. 1156; Baur II¹ n. 16 a. 1191 or.
2. **Ulmene** Ww. ns. a. 1070 (VI, 243).
3. **Ulmene** Krieger a. 840. Fälschung.
Ulmene Heilig 39 a. 1154.

Ulmezum. 9. Olzheim, Kr. Prüm.
Ulmzum Müller p. 60 a. 800.
Ulmzo Be. n. 406 a. 1103.
Ulmuce Be. n. 488 a. 1136.
Olmuzze Be. I, 148 a. 893. Lat. ulmetum, ulmenwald.
Ulmes Ld. Wst. 100. Ullmes am Ulmesbach, Kr. Homberg.

°**Ulm**erugi v. n. 5. Jorn. c. 4. Unweit der Weichsel. Sie heissen anord. Holmrygir, von holm, landzunge. Vgl. Holm I, 1401. Grimm, Gesch. 439; Z. 484.

Ulpiac. 12. Ulpenich, Kr. Euskirchen, bei Zulpich.
Ulpia. Lc. I n. 341 a. 1140.
Ulpnich Lc. I n. 421 a. 1166.
Ulpiniacum hiess nach Holder auch Heppignies, Prov. Hennegau und Upigny, Prov. Namur. Vordeutsch. Pn. Ulpinus, Ulpinus. Vgl. p. 1007.

Ulppack. 12. Unbekannt, in der belg. Prov. Limburg.
Ulpack Wolters, Averboden 80 a. 1135.
Ulpach ebd. 109 a. 1135.
Ulpapat Mir. I, 100 a. 1139.

Ulpisheim. 12. P. u. Gr. I f. 34 12. jh.
Ulsham, B-A. Trostberg.

Ulpsbach. 12. R. n. 233 a. 1147 u. Fr. II n. 114 a. 1169.
Ilsnbach, B-A. Neustadt a. Waldnab.

°**Ul**stra, fln. 9. Die Ulster, nbfl. der Werra.
Ulstra Dr. a. 816 (n. 380), 836 (n. 490), sec. 10 (n. 663) usw.
Hulstraha W. a. 1016 (III, n. 48).

Ulptenhoh. 12. Erh. II n. 253 a. 1146. Unbek.
Im Kr. Warendorf oder Wiedenbrück.

°**Ulp**tunstat. Dr. tr., c. 42, 57 pg. Wetareiba.

Ulpun. 12. Wirt. Ukb. II n. 317 a. 1143.
Ulpenthal bei Lana in Tirol.
Nach Schneller (Ultimi a. 1181) zu ultima, am höchsten.

Ulptrahaghon. 9. Wg. tr. C. 399. Der Stieghagen bei Lauenstein, Kr. Hameln? Overhagen, Kr. Lippstadt? Zu lesen: ultra haghon.

ULV. Darf man an mhd. ulve, seegras denken, in einer älteren, allgemeineren bedeutung?

°**Ulv**ana, fln. 8. Zwei bäche, die bei Hirschhorn oberhalb Heidelberg in den Neckar fließen, nämlich der Ulvenbach (U. orientalis, Finkenbach) und der Laxbach, w. davon Rohmbach bei Ladenburg, Simon 4, Hülsen p. 46.
Ulvana Laur. sec. 9 (n. 390, 391).
Ulvana D. a. 795 (p. 34).
Ulvana für Ulvena MGD. III a. 1012.
Ulvina Laur. sec. 8 (n. 313, 2893).

°**Ulv**inowa. 8. Pg. Lobodung. Am Rohmbach in der nähe der mündung des Höllenbaches.
Hülsen p. 110.
Ulvinowa Laur. sec. 8 (n. 314).
Ulvanowa Laur. sec. 9 (n. 390).

Ulflaon. 12. Olfen, Kr. Lüttinghausen, unweit der Lippe.
Ulfan Tibus 348 ca. a. 1150.
Ulfon Erh. II n. 308 a. 1155.
Ulflethe Darpe III, 14 12. jh.
Olfen Philippi-D. n. 156 a. 1188. Vgl. Uflahon p. 1113.

ULF. P-n.-stamm. Sonst nicht nachgewiesen. Sicher nicht = Wulf, wie Först. meinte. Ags. ist Ulf u. Ulfcytel häufig, aber nur in späteren urkunden.

Ulfingen. 10. Studer 132 a. 957. Ilfingen, Kt. Bern.

°**Ulf**inisheim. 8. 1) Ilvesheim, Bz. Mannheim pg. Lobodung.; 2) Ilvesheim sw. von Alzey. (Ilbisheim, B-A. Kircheimbolanden.)

1. **Ulf**inisheim Laur. sec. 8 (n. 315, 446, 447) usw.
Ulfinisheim Laur. sec. 8 (n. 463, 464), sec. 9 (n. 377) usw.

- Ulvenisheim Laur. sec. 8 (n. 453, 456, 465).
 Ulwenesheim Laur. sec. 9 (n. 366).
 Ulvenesheim Laur. sec. 8 (n. 630), a. 877 (n. 40). sec. 10 (n. 428); tr. W. II, n. 138; Wirt. Ukb. II, 12. jh.; Krieger a. 951.
 Ulvinesheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2052).
 2. Uuluinesheim Tr. W. II, n. 18.
 Hulvinisheim marca Laur. sec. 8 (n. 1234)
- Ulfersheim.** 12. Scriba n. 1101, 5151 a. 1157, 1160 unbest.

UM¹. Bedeutung unbekannt.

- Umme** (domus tor). 11. 1) Im Ksp. Werne, Kr. Lüdinghausen; 2) Ommen, Prov. Overijssel.
 1. Umme Philippi-D. n. 173 a. 1188.
 Umnon Kß. 162 11. jh.
 2. Umme Osnabr. Ukb. a. 1133.
- Umbach.** 9. 1) Wahrscheinlich unweit Selters an der oberen Lahn; 2) wüstung im Kaufunger walde bei Heiligenrode, Kr. Cassel.
 1. Umbach Laur. sec. 9 (n. 3145).
 Umbach Laur. sec. 9 (n. 3174).
 2. Umbach Janicke n. 182 a. 1123.
- Umeron.** 10. Ommeren, Prov. Gelderland. Vgl. Omeren in Ostflandern.
 Umeren Lc. I n. 130 a. 997.
 Homeru Dr. tr., c. 41, 112.
 Umere Quix n. 82 a. 1189.
- Umlo.** 12. Erh. II n. 258 a. 1147.
 Ummeln, Ldkr. Bielefeld.
- Umisa.** 8. W. sec. 8 (II n. 12).
 Imese Dob. I n. 837 a. 1063.
 Nach Ztschr. f. thür. Gesch. IX, 322 wüstung Emsen bei Buttstädt, Kr. Apolda.
- Umiste.** 8. Imst in Tirol.
 Umiste Wirt. Ukb. II n. 317 a. 1143.
 Umste FA. XXXIV n. 48 a. 1170.
 Humiste Bitt. n. 19 a. 783.
 Nach Schneller got. ahumiste, der höchsten.
- Umcekke** (de). 11. Dipl. (4, VII, 323) a. 1088.
 Unbekannt.

UM². P-n.-stamm. Vgl. Ummo bd. I, 1477. Ags. Umma. Nicht aus Un — entstellt, wie Först. meint.

- Umishusun.** 10. Erh. I n. 612 ca. a. 890, später Ymesen nach Ztschr. d. h. V. f. Niedersachsen 1884 p. 140. Das Miesterholz zwischen Volksen und Bennigsen, Kr. Springe.

- Umenheim.** 10. 1) Ohmenheim, O-A. Neresheim; 2) Gumpertshaus bei Arget, B-A. Wolfratshausen.
 1. Ummenhaim Wirt. Ukb. II n. 499 a. 1196.
 2. Umenheim Ebersberg I, 2 a. 934.
 Uminheim Meh. sec. 11 (a. 1210).
 Umbilesheim Ebersberg II, 27 ca. a. 1080.
 Humbilshaim Oberbayr. Arch. XXIV 12. jh. Vgl. Omenhaim.
- Umikon.** 11. Der Geschichtsfreund I, 121 a. 1015.
 Umikon, Kt. Aargau.
- Ummenhoven.** 11. Wirt. Ukb. I n. 395 a. 1085.
 Ummenhofen, O-A. Hall.
- Ummenthorf.** 12. 1) Ummendorf, Kr. Neuhaldensleben; 2) Ummendorf, O-A. Biberach.
 1. Ummenthorp Anh. n. 318 a. 1145 or.
 2. Umendorf Z.G.O. XXIX, 22 a. 1180. Vgl. Ommendorf p. 440.
- Umilinghusen.** 9. Wg. tr. C. 29; unbekannt. Vgl. Umilingthorp, jetzt Ummeln, Kr. Hildesheim.
- °Umanesheim.** 8. Eimsheim, Kr. Oppenheim, pg. Wornat.
 Umanesheim Dr. a. 803 (n. 177).
 Uminisheim Laur. sec. 8 (n. 1614).
 Uminesheim Laur. sec. 8 (n. 267, 1776), sec. 9 (n. 270) usw.
 Uminesheim Laur. sec. 8 (n. 1960, 1962).
 Ominisheim Laur. sec. 9 (n. 1764).
 Umanesheimoro marca Dr. a. 803 (n. 177).
 Uminisheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1940).
 Uminesheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1939, 1941, 1942) usw.
 Umesheim marca Dr. a. 806 (n. 228).
 Ominesheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1957).
- °Ummungesuurt.** 11. MB. a. 1059 (XXIX n. 142).
 An der Iller.
- Umpoldesdorf.** 10. MGd. II a. 973. In der Nähe des Mittelrheins.
- Umbrechtshusen** (de). MB. a. 1180 (II, 339).
 Unbekannt.
- Ummudesheim.** 11. Imbsheim, Kr. Zabern.
 Ilmudesheim (statt Humud.) Clauss 515 a. 1052.
 Hummenesheim ebda. a. 1178, 1157.

- Umbalaha** pg. 11. Müller² p. 80 a. 1042. Um Vollenhove, Prov. Overijssel. Zu umbi, um'?
- Umbalasdorf.** 9. Umelsdorf (Ob. u. Nd.), B-A. Velburg, Oberpfalz; vgl. Rth. IV, 23.
 Umbalasdorf R. a. 902 (n. 89).
 Umpalasdorf R. a. 874 (n. 53).

- Umbilsdorf MB. sec. 11 (XIII, 322).
 Umbilstorff MB. sec. 11 (XIII, 327).
 Umbelstorf MB. sec. 11 (XIV, 181, 199).
 Umblstorf (so) MB. a. 1040 (XIII, 310).
 Umpilisdorf Ebersberg I, 49 ca. a. 1046.
 Umboltsdorf MB. 12. jh. or. (XIV, 159).
 Umbalesdorf Bayr. Ac. XIV, 78 a. 1075.
 Umelesdorf (de) FA. XXXIV n. 94 ca. a. 1170 or.
 P-n. Umbali?
- Umbindorf.** 11. Ummendorf, B-A. Landsberg, Pl.
 p. 270.
 Umbindorf P. XI, 214, 230 (Chr. Benedictobur.);
 MB. ca. a. 1150 or. (VII, 21).
 Umbendorf P. XI, 224 (Chr. Benedictobur.).
 Umbisdorf MB. a. 1177 or. (XXIX¹, 245). Un-
 bekannt.
- Ummehart.** 12. Hasse a. 1163. Wüstung bei
 Artlenburg a. d. Elbe. Zu umbi, um^t.
- Umpredi.** 9. Nach Sch. 42 Gumperda bei Kahla,
 s. von Jena.
 Umpredi Dr. a. 874 (n. 610).
 Umbredi Dr. tr., c. 46, var. Wumpredi.
 Wumpirde Cod. d. Sax. r. I, 343 a. 1083.
 Nach G. Hey slav. p-n. Ume-brid. Gumperda I,
 1132 ist zu streichen.
- UN¹.** Zu den p-n. Unno usw., von got. unnan,
 geben, gönnen. Ags. Unna, Onna.
- Uningen.** 11. MB. a. 1021 (XVIII, a, 508). In-
 ningen, B-A. Augsburg.
- Unnesbaho.** 12. Mitt. d. h. V. f. d. Pfalz XXVII
 n. 31 12. jh. Imsbach bei Alsenz, B-A. Kaisers-
 lautern.
- Unnesburg.** 10. Unseburg, Kr. Wanzleben, pg.
 Nordthur.
 Unnesburg Hf. a. 939 (II, 338), 973 (II, 349);
 Sch. a. 967 (p. 86).
 Unnesburch P. XVI, 150 (Ann. Magdeb.).
 Unnesburg dafür Rm. a. 959 (n. 180).
 Unnesburg Rm. a. 946 (n. 152).
 Undesburg Schmidt n. 39 ca. a. 973.
 Unsci P. XXIII, 90 (Gest. ep. Halberst.).
- Uneshusen.** 9. Unshausen, Kr. Homberg.
 Uneshusen Laur. sec. 9 (n. 3074).
 Unshusen W. II a. 1196.
- Uneswido.** 9. Onstwedde, Prov. Groningen.
 Uneswido (in) Kd. 42, 51 11. u. 12. jh.
 Unesued Osnabr. Ukb. a. 1150.
 Mundeswide Osnabr. Ukb. n. 116 ca. a. 1000.

- Oneswilare.** 12. Wirt. Ukb. II 12. jh. Ettlinger
 weiler in Württemberg.
- Unnenhaim.** 8. Ohnheim, Kr. Erstein, nach Harster.
 Vgl. I, 271.
 Unnenhaim Tr. W. a. 730 (I n. 16).
 Onheim Clauss 825 a. 999.
- Unnenhusen.** 9. 1) Unsen, Kr. Hameln; 2) Inn-
 hausen, B-A. Dachau.
 1. Unnenhusen Dr. tr., c. 41, 100.
 2. Unninhusun Bitt. n. 1030 ca. a. 899.
- Onninchova.** 8. Sinninghofen, flur bei Biengen,
 Bz. Staufen, grhzt. Baden.
 Onninchova Krieger a. 758 or.
 Vninchoven Krieger a. 1064.
 Anninchova Pardessus 322 ca. a. 716.
- Uninctorpe** Finke 186 a. 1234. Untropp, Kr. Arns-
 berg.
- Unkingthorpa.** 11. Untrop, Kr. Beckum.
 Unkingthorpa (de) Erh. I n. 918 a. 1030.
 Unkinctorpe Erh. II n. 443 a. 1184; n. 279
 a. 1151.
- Unchresele.** 12. Onkerzeele, Prov. Ostflandern.
 Unchresele Potter 5, IV neben Onkersele 5 a.
 1149 or.
 Onkersella Ninove 41 a. 1181. p-n. Unik-her?
- Unfridingun.** 10. 1) Uferting bei Teisendorf, w.
 von Salzburg; 2) Oferdingen, O-A. Tübingen.
 1. Unfridingun J. ca. a. 1030 (p. 224).
 Unfridesdorf J. a. 934 (p. 172).
 2. Onfridingen Würt. 10. jh.; MG. Nekrol. I, 258
 12. jh.
- Unfridestat.** 9. Dr. a. 874 (n. 610); Dr. tr., c. 38,
 70; c. 46. Umpferstedt, Kr. Weimar.
- Undeoringas.** 9. Inning (Forstinning, Moosinning),
 B-A. Ebersberg u. B-A. Erding. Vgl. I, 1565.
 Undeoringas Bitt. n. 203, 321 a. 804, 814.
 Undeoringa Bitt. n. 372 a. 817.
 Undingin Ebersberg I, 18 ca. a. 1000.
 Ondingin ebda. III, 53 ca. a. 1130.
 Undingen Oberbayr. Arch. XXIV n. 18 ca. a.
 1168; MB. ca. a. 1173 or. (X, 242).
- Unholcinga.** 12. Ungholzing, B-A. Landshut?
 Unholzinga Gr. IV, 932.
 Unholzingen MB. a. 1136 (XVI, 106).
 Unholzingen MB. a. 1163 (VI, 176).
- Unolcinchova.** 11. MB. a. 914 (XXVIII a, 148);
 unbestimmt.

- °**Uneringa**. 9. Unnering, B-A. München I. J.
Unoringa Bitt. n. 922 ca. a. 876.
Uneringa P. XI, 218 (Chron. Benedict.).
Uneringen P. XI, 223, 233 (Chron. Benedict.);
MB. a. 1150 or. (VII, 28).
- Unnodingen**. 12. Krieger a. 1150. Unadingen,
Bz. Donaueschingen.
- °**Unrochesdorf**. Unnersdorf, B-A. Staffelstein.
Unrochesdorf Dr. tr., c. 10.
Unruchesdorf Dr. tr., c. 11.
Unrichistorf Dob. II n. 134 a. 1141.
P-n. Unruh.
- Uniwartingen**. 12. MB. ca. a. 1190 (II, 349). In
Oberbayern?

UN². Das ahd. u. mnd. un-, welche teils ver-
neinung, teils verstärkung ausdrückt.

- Unna**. 11. Unna, Kr. Hamm.
Unna Lc. I a. 1019, 1032, 1179 (n. 153, 167,
471); IV n. 628 a. 1161; Finke n. 60 a. 1147;
Sl. n. 302 a. 1155.
Dazu Unna bei Steenwijk, Prov. Oberijssel, a.
1446 Unna. Beide orte sind ohne gewässer (aha).
- Ungefuores**. 9. 1) wüstung bei Landenhausen,
Kr. Lauterbach in Hessen; 2) Ungrue, hof bei
Dreierwalde, Kr. Tecklenburg.
1. Ungefuores villa Rth. sec. 9 (III, 9, 80) neben
Ungefures.
2. Ungovore Osnabr. Ukb. I p. 315 a. 1188 or.
Onevore Möser IV, 131 12. jh.
Uan ge uöri, p-n. Erh. II n. 370 a. 1174 or.
Vgl. ahd. ungfōri. Graff III, 605, mhd. unge-
füere, unpassend.
- Ungedankesheim**. 12. Schannat n. 59 a. 1156.
Ungedanken, Kr. Fritzlar??
- Unhurenasche**. Sb. I, 477 a. 1280. Ein gericht-
platz in Soest.
- Ungehurenwisen** (pratum) Dob. II n. 361 12. jh.;
unbestimmt. Vgl. Ungehurental ebda.
- °**Unhuson**. 11. Erh. I ca. a. 1070 (n. 1070).
Wüstung im Kr. Hameln?
- °**Unlaingen**. 9. Unlingen, O-A. Riedlingen.
Unlaingen Dg. a. 843 (A. n. 5).
Unlangen (so) dafür Ng. Const. a. 811 (II, 574).
- Unrechtenliuten**. 12. MB. ca. a. 1138 (XXIX²,
28); unbestimmt.
- Unstaden**. 12. Anh. n. 561 a. 1178; unbestimmt.
- Unstede**. 12. Kö. 210 ca. a. 1150. Unstedde,
hof bei Selm, Kr. Lüdinghausen.

- Untit**. 12. Darpe III, 10 12. jh.
ton Untiedt Darpe III, 24.
Untiedt, hof bei Nordwalde. Kr. Steinfurt.
- °**Unstrut**, fln. 6. Die Unstrut.
Unstrut P. VII, 7 (Ann. Ottenbur.); 227 f. (Lam-
berti ann.); XII, 102 (Berthold. Zwifalt chr.);
Dr. sec. 8 (n. 74); Mt. a. 979 (V 54); MB. a.
991 (XXVIII, a, 248).
Unstrud P. XII, 18 (Ann. Elwan.); E. a. 993
(p. 25).
Unstruot P. VI, 21 (Ann. Laubiers.); VIII, 7
(Ann. Ottenbur.); VIII, 201 (Ekkh. chr. univ.);
XI, 608 (Cont. Claustroeneburg).
Unstruot P. II, 245 (Ann. Wirzb.).
Onestrudis Greg. Tur. III; 7.
Onestrod P. VIII, 177 (Ekkeh. chr. univ.).
Unstrada P. V, 32, 38 (Ann. Qudlinb.); VIII,
565 (ann. Saxo).
Unstroda P. VIII, 178 (Ekkeh. chr. univ.); Mt.
a. 1002 (V, 73).
Unstrota P. II (Transl. S. Alexandri).
Unstroth P. XVI, 436 (Ann. Yburg.).
Unstruth Gud. sec. 8 (I, 1); Dr. sec. 8 (n. 75);
P. XVII, 7 (Ann. Disibodi).
Unstruoth P. XI, 499 (Ann. Melle.).
Unstrode P. V, 421 (Widukind).
Unstrot P. V, 72 (Ann. Weisseb.); XII, 54
(ann. Zwifalt.).
Unstrut P. XVI, 500 (Ann. S. Fauli Virdun).
Unstrhut P. V, 105 (Ann. Hildes.).
Unstrod P. VII, 381 (Brun. de bell. saxon.); VIII,
622, 648 usw. (ann. Saxo); Anh. a. 994 (n. 84).
Unstrote P. IX, 286 (Ad. Brem.).
Unstred P. V, 749 (Thietm. chr.).
Unstroda MGd. III a. 1002 or.
Unstrada P. XXIII, 79 (Gest. ep. Halb.).
Unstrod P. XXIII, 99 (Gest. ep. Halb.).
Unstrov MB. a. 1114 or. (XXIX², 233).
Unstruot P. Scr. III, 744 a. 1163.
Unstroth Helmold I, 27 12. jh.
Ich habe bereits unter STROD aufmerksam ge-
macht, dass ein strôd, struot fluss oder bach bedeutet
haben muss. Näher bestimmt knüpft sich dieses wort an
skr. sru, fluere, wovon srôta, srôtas, fluvius; ein weit
in die europäischen sprachen hinein verbreitetes wort,
vgl. irisch sroth, sruth fluss, srothach, srömend, flies-
send; s. Kuhn, Beiträge zur vergleich. sprachforschung
I, 98. Nun fließt sehr nahe der Unsrutquelle (bei
Kalmerode) ein bach namens One, und mit diesem n.
möchte ich den ersten teil von Unstru für identisch
halten, so dass Unstrut nichts anderes als Onefluss
bedeutet. (F.) Richtig wohl Mhf. II, 105: übles ge-
wässer. (J.)

UND. Vgl. die p-n. Unda usw. bd. I, 1483, die aber sicher nicht direkt zu ahd. unda, woge, gehören, wie Först. meinte.

Undingin. 9. Undingen bei Gönningen, O-A. Reutlingen.

Undingin P. XII, 73, 74 (Ortlieb. Zwifalt. chr.), 99, 109 (Berthold. Zwifalt. chr.).

Undinga K. a. 806 (n. 61) neben Utinga.

Ondingin Wirt. Ukb. II n. 445 a. 1185; Cod. Hirs. p. 34.

Untessen, Unessen Hd. I u. Brem. Ukb. 87 12. u. 14. jh.

Ünzen, Kr. Hoya.

Undiesdorf. 11. Indersdorf, n. von Dachau, Oberbayern.

Undiesdorf Mchb. sec. 11. (n. 1267); Oberbayr. Arch. XXIV n. 3 a. 1125; MB. a. 1130 (X, 234).

Undinesdorf Oberb. Arch. XXIV n. 11 a. 1143.

Undesdorf Bayr. Ac. XIV, 89 ca. a. 1090.

Undersdorff Oberb. Anh. XXIV n. 5 ca. a. 1135 kop.

Undenheim. 8. Undenheim, Kr. Oppenheim, pg. Wormat.

Undenheim Laur. sec. 8 (n. 1414, 1420, 1425 usw.).

Undenheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1415, 1416, 1417) usw.

Undenheim Scriba n. 4949 a. 1154.

Undechesdorf. 11. Nach Fsp. 72, aus MB. I, 354 a. 1073, Undersdorf, B-A. Burglengenfeld.

Unzatestorf Fr. II n. 89 a. 1155.

Unzastorf Fr. II n. 38 ca. a. 1129; Fr. 73 ca. a. 1149 or.

Untelingen. 12. Unbest.

Untelingen (de) MB. 12. jh. (III, 270).

Untilingen Oberöstr. Ukb. I, 518 a. 1160.

Tuntilesheim. 9. Üttelsheim, Kr. Mörs.

Tuntilesheim Kö. 16 n. 19 a. 855.

Tuntelsheim Kö. 282 12. jh.

Tundilesheim Kö. 150 11. jh.

Hunthingthorp. 11. Frek. Nach Tibus 365 der hof Untrup bei Freckenhorst, Kr. Warendorf.

Undinesheim. Gr. IV, 948.

Undimesdorf (so). 11. MB. ca. a. 1080 (VI, 42). Verderbt? Indersdorf? (J.)

Uncingen. 12. Unzing, Bz. Salzburg.

Uncingen Filz n. 98 ca. a. 1160.

Unzinch MB. ca. a. 1147 (IX, 392).

Unzastorf. 12. Inzendorf, B-A. Nabburg.

Unzastorf Fr. 156 ca. a. 1191 or.; R. 202 a. 1136 or. Ders. ort?.

Uncinchoven. 11. Inzkofen bei Schweiners B-A. Freising.

Uncinchoven Bitt. II n. 1480 ca. a. 1091.

Uncinhovin Bayr. Ac. XIV, 78 ca. a. 107

Unzchoven Oberbayr. Arch. II n. 39 12. j

UNDA in Delvunda (9), Isunda (10)?, Joch (10). Warmunda.

°Undahysen. 10. E. a. 993 (p. 25). Unbest.

Undrima, fln. 9. Der bach Ingering bei Knfeld in Steiermark und ort daran.

Undrina J. a. 930 (p. 166); MGd. II a.

Undrina Jaksch I a. 895.

Infrierum, Inheringun Zahn ca. a. 925.

Undringez Zahn a. 1130.

Der ort: Underim Meiller, Salzburg n. 24 1165 or.; Huntendorf apud Underim Zahn a. (Unzdorf).

Undrim Zahn a. 1183.

Undringen Schumi 85 a. 1130. Vordeutsch

Undrimatale. 9. Zwischen Knittelfeld und Wkirchen.

Undrimatal J. a. 935 (p. 175).

Undrima vallis J. ca. a. 1050 (p. 254).

UNDAR. Asächs. undar, unter.

Under den Aichen, curtis MB. a. 1194 (XXV 261). Unbestimmt.

Untraha, fln. 8. 1) Untrach zwischen dem M und Attersee Pl. 233; 2) In Schwaben; 3) bestimmt.

1. Untraha Chr. L. a. 448 (p. 4).

2. Vnderah Buck 286 a. 1192.

Vndirachi ebda. 12. jh.

3. Undereh P. Scr. XXIV, 670 ca. a. 1192.

Undirbuech. 12. P. u. Gr. I f. 6 12. jh.

Inderbach, B-A. Weissenburg.

°Untarberg. Gr. I, 384.

°Untrangewi. 9. Dr. a. 837 (n. 507).

Untargewono marca Dr. sec. 9 (n. 608).

Untrangeweno marca Dr. a. 838 (n. 520).

°Untarhova. Gr. I, 384.

Unterholcen. 12. Mondschein I 12. jh.

Unterholzen, B-A. Straubing (oder U. B-A. hofen?).

Underonhurst. 11. Hzbr. a. 1088 neben Untehurst.

Unternhorst bei Bokel, Kr. Wiedenbrück.

°**Untarse.** 9. Der Untersee, der teil des Bodensees unterhalb Constanz, bei Reichenau.

Untarse Dg. a. 892 (A. n. 19).

Untharsee Ng. a. 880 (n. 414).

Untersee Dg. a. 886 (A. n. 13).

Undersee Dg. 946 (A. n. 24).

Huntarsee Dg. a. 839 (A. n. 3).

Undresini pago (in) Sickel A.K. 2, 105 a. 815.

Undersee pg. MGd. I a. 946.

Undersee pg. Q. a. 1094 (III a. 44).

°**Undussa,** fln. 8. Ng. n. 39 a. 763, kopie von a. 1457. Fälschung. Der Ettenbach, nbfl. der Elz bei Ettenheim, grhzt. Baden. Vordeutsch.

°**Unewerde** (in). 10. MGd. I a. 952. In Friesland. Vgl. Onwaard, Prov. Südholland, ein polder.

°**Uncefelt.** 10. MGd. I a. 966, pg. Ripuar.

Ungensham. 12. Lc. I n. 540 a. 1193.

Ungelsheimer graben bei Huckingen, Kr. Düsseldorf. Unbek. p-n. Ungino.

Ungrotun. 9. Unbekannt. Nach den stellen bei Dr. pg. Ahag. juxta fl. Wiseram. Dürre p. 68 sucht darin Unterrieden, Kr. Witzhausen(?) Ungrotun, am rande Ungrothen Wg. tr. C. 433. Ungerethe Ztschr. f. westf. Gesch. XLII, 68 a. 1139.

Ungerodet Dr. tr., c. 6, 113.

Ungeröd Dr. tr., c. 38, 132.

UNK. Ahd. unk, m., schlange, westfäl. und hessisch unke, f., ringelnatter.

°**Unkenstein.** 8. Ungstein, B-A. Neustadt a. H. pg. Wormat.

Unkenstein MG. Leges I (1883) p. 253 ca. a. 810; Tr. W. II n. 1, 17, 294.

Unkunstein tr. W. II, n. 30, 103; tr. W. a. 991 (II n. 311).

Uncunstein tr. W. a. 764? (I, n. 193).

Unchenstain tr. W. a. 773 (I, n. 128).

Unchenstein tr. W. a. 774 (I, n. 63).

Unchestagni tr. W. a. 714 (I, n. 41).

Unchesstain tr. W. a. 774 (I, n. 53).

Unchesstein tr. W. a. 774 (I, n. 61).

Vielleicht hierzu auch:

°**Unchele.** 10. Unkel, Kr. Neuwied, am Rhein; pg. Odangawe.

Unkela Gr. IV, 1250.

Unkolo Lc. I a. 1057 (n. 192).

Unkolo Lc. I a. 1059 (n. 195), 1075 n. 220).

Unkele Be. I a. 893 (n. 135) neben Unkule-
Unchele Be. I a. 943 (n. 180).

Uncla Be. I a. 943 (n. 191); Vogt¹ a. 1173.

Oncale Be. I a. 882 (n. 120).

Unkelebahe. 11. Unkelbach am Unkelbach, Kr. Ahrweiler.

Unkelbahe Lc. I n. 244 a. 1090.

Unkilbach Lc. I n. 478 a. 1181.

Unkelbac Lc. I n. 284 a. 1117.

Unkervelde. 12. Lc. I n. 284 a. 1117. Im Kr. Ahrweiler.

Unkelsteina. 12. Lc. I a. 445 a. 1173. Unkelstein, Kr. Ahrweiler.

Unchen, neben Unca. 12. Oberöstr. Ukb. I, 281 a. 1137; MB. a. 1144 (III, 530) Unken a. Saalach im Salzburgischen.

°-**UNNA** begegnet in Osunna (10), Virgunnia (8), Waltunnin (8), Marsunnon (10), Buochunna steht für Bochonia. Vgl. über die keltische endung -unna Gl. 4 f.

Unsci. 11. MGd. III a. 1004. Nieder-Wünsch, Kr. Merseburg.

Unkilcha. 11. Umkirch nw. von Freiburg.

Unkilcha Ng. a. 1083 (n. 824); Dg. a. 1087. (A n. 67); Z.G.O. IV, 216 a. 1157.

Hundeheilche Krieger a. 1105. Vgl. I, 1497.

Nach Krieger zu mhd. unde, woge. Besser G.

Hey (brieflich): Unt- aus abd. unodi, steil, beschwerlich zu ersteigen.

Unce. 11. Zons, Kr. Neuss.

Unce (in) Marjan IV, 3 a. 1003.

Zünce Lc. I ca. a. 1019 (n. 153).

Zuonozo Lc. I a. 1057 (n. 192).

Zunese P. Scr. XIV, 562 12. jh.

Lat. uncia, der 12. teil eines jugerum., ahd. unza, die unze. Man nimmt an, dass der ortsname ursprünglich scherzende bezeichnung eines flurstückes sei. Cramer 113.

°**Uochenholt.** 11. Oork. n. 83 a. 1050. Unbest.

°**Uova.** 11. Mchb. sec. 11 (n. 1267): pro quodam vimineto (weidengebüsch) Uova teutonice nominato; vgl. Fsp. 73.

Vowe Dr. tr. a. 852 (c. 36) hierher?

UP. Asächs., ags. up, ūp, ahd. ūf, hinauf (gelegen). Daneben bei Pt. 527 asächs. uppan, ahd. ūfan, auf, ahd. ūfana adv.

- °Ubburon. 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33). Opburen bei Ijsselstein, sw. von Utrecht, MG. 168.
- Uppenvelde. 12. Fries. Arch. II, 262. 12. jh. Wüstung bei Jever.
- Uppenfleth. 11. Hasse a. 1100. Bei Haseldorf, Kr. Steinburg.
- °Ufgawi, pg. 8. 1) Die gegend von Au bei Rastatt, grbzt. Baden. Vgl. Db. 280; 2) ein untergau des pg. Trungawe; eine besondere abhandlung darüber von Stülz im Nt. 1851, p. 347 ff.; eine ältere falsche ansicht über seine lage bei Pl. 221 ff.; 3) Opgooi, teil des landstriches het Gooi bei Naarden, Prov. Nordholland.
1. Ufgawe Tr. W. a. 871 (I, n. 279).
Ufgowe Laur. sec. 8 (n. 3541 f.), sec. 9 (n. 3640) usw.; AA. sec. 11 (VI, 280); Dg. a. 940, 995, 1041 usw. (A. n. 23, 34, 46 usw.); Ww. ns. a. 1076 (X, 2); Q. a. 987 (III, a. 3).
Hufgawe Tr. W. a. 830 (I n. 172).
Hufgowe Laur. sec. 8 (n. 3543).
 2. Ufgewe Chr. L. a. 807 (p. 32).
Ufkov J. sec. 8 (p. 44).
Ufgowe MB. a. 940 (XXVIII¹, 176).
 3. Upgoa Kō. 74 10—11. jh.
- Upheim. 11. 1) Unweit Düsseldorf; 2) Aufheim, B.-A. Rosenheim; 3) Uppen, Kr. Marienburg; 4) Oppum, Kr. Crefeld; 5) Ophem, Gem. Wezenbeek, Prov. Brabant; 6) Ophem, weiler bei Brussegem, Prov. Brabant; 7) Upen (frzs. Offin) oder Paon, Gem. Wierre-Effroi, Dép. Pas de Calais, pg. Bononiensis; 8) Aufheim, B.-A. Amberg; 9) Unbestimmt; 10) Aufham, (-heim), B.-A. Miesbach; 11) Aufham, B.-A. Erding; 12) Aufen, Bz. Donaueschingen; 13) Uffheim, Kr. Mülhausen; 14) Aufheim, B.-A. Pfaffenhofen; 15) Offheim, Kr. Limburg a. Lahn Khr. p. 256.
1. Upheim Lc. I a. 1072 (n. 216).
?Huphem Wirtz a. 1160.
 2. Ufheim MB. ca. a. 1045 (VI, 28).
Uffhaim MB. ca. a. 1166 (V, 161)? R. n. 260 a. 1066 or.
Uffheim MB. ca. a. 1156 (V, 120).
 3. Upem Janicke n. 460 a. 1188 or.
Upem ebda. n. 183, 373 a. 1125, 1176 or.
 4. Huphem Kelleter n. 10 ca. a. 1090.
 5. Ophem Ninove 30 a. 1176; Parc. III, 138 a. 1155.
Oppen H. Nelis, Not. rel. à l'abb. du Pare p. 25 ca. a. 1141 or.
 6. Ophem Dipl. (4, VII, 331) a. 1147; Ninove n. 30, 44, 56, 86 a. 1176, 1182 or., 1186 or., 1199 or.; Affl. 310 a. 1198.
- Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.*

- Opehem Envir. II, 301 a. 1133.
Obhem Envir. II, 352 a. 1157.
7. Uphem Guérard, Cart. de St. Bertin 113 a. 867; (de) P. Scr. XXIV, 618 a. 1069 (Lamb. hist.)
 8. Ufheim Fr. II, 16 ca. a. 1123.
 9. Ofheim P. u. Gr. I f. 35 12. jh.
Ufheim P. u. Gr. I f. 34 12. jh.
 10. Ufheim Wessinger 15 a. 1017.
 11. Ufheim Ebersberg I, 55 ca. a. 1050?; Bayr. Ac. XIV, 80 ca. a. 1090.
 12. Uffheim Krieger a. 1138; Heilig 49 a. 889.
 13. Ufeheim Hidber n. 1521 a. 1103.
 14. Ufheim Khr. 256 a. 1194.
 15. Ūfheim Bitt. II n. 1272 ca. a. 977.
- Unbestimmt: Ufheim MB. a. 1150 u. ca. a. 1130, (II, 306 u. IV, 18).
- Uphelte. 11. Muller¹ n. 1 a. 1040. Uffelte bei Havelte, Prov. Drente.
- Hupherreke. 12. Kō. 216 ca. a. 1150. Opherdicke bei Schwerte, Kr. Hörde.
- °Ufhero (de). 11. MB. ca. a. 1080 (VI, 52). Unbestimmt.
- Ufhova. 8. 1) Der ältere name für Leutkirch in Württemberg. Vgl. I, 1678; 2) In der gegend von Tegernsee; 3) Anhofen, B.-A. München r. J.; 4) Aufhofen, Bz. Bruneck in Tirol; 5) burg Kisslegg, O.-A. Wangen.
1. Ufhova K. a. 797, 824 (n. 45, 88); Ng. a. 812 (n. 175).
Uufhoua (so.) K. a. 820 (n. 83).
Ufhowa K. a. 824 (n. 89).
Ufhovon K. a. 860 (n. 129).
 2. Ufhoven MB. ca. a. 1100 (VI, 60).
Ufhoveren (de U-) MB. ca. a. 1030 (VI, 17).
Ufhovere (de U-) MB. ca. a. 1030 (VI, 22).
 3. Ufhoven Ebersberg I, 77 ca. a. 1055; Oberbayr. Arch. XLIV 12. jh.
 4. Aufhoven MB. a. 1073 (IV, 292).
Ūfhova Redlich n. 241 ca. a. 995.
Ufhouun Redlich n. 96 ca. a. 1050; ebda. n. 7 ca. a. 980.
Ufhovon Redlich n. 22 ca. a. 985.
Ufhoven Redlich n. 181 ca. a. 1060; Oberöstr. Ukb. I, 723 ca. a. 1150.
 5. uf Hova villa Wirt. Ukb. IV n. X a. 824.
Ufhoven P. Scr. XXIII, 620 a. 1107. Unbest.
- °Ufholz. 8. Uffholz, Kr. Thann, Elsass.
Ufholtz Ww. ns. a. 1066 (VI, 237).
Uffholz Schpf. a. 823 (n. 86).
Aufoldus dafür Schpf. a. 769 (n. 39).

Uphriustri pg. 8. Das land oberhalb der Jade (boven Jade) im grhzt. Oldenburg, bei der stadt Rüstringen. Vgl. I, 1447.

Ubhriustri P. II, 382 (Vit. S. Willehadi).

Upriustri P. II, 389 (Vit. S. Willehadi).

Uphuson. 8. 1) Aufhausen unweit des zusammenflusses von Salza und Inn; 2) Aufhausen sö. von Regensburg, pg. Tuonag.; 3) Upsen hof bei Merlsheim, Kr. Höxter; 4) Uffhausen, Kr. Fulda; 5) pg. Brisg., Uffhausen bei Freiburg in Baden; 6) Obhausen, Kr. Querfurt, pg. Hassaga; 7) in Holland, unbek., MG. 162; 8) Aufhausen an der Vils, B-A. Landau; 9) Aufhausen, O-A. Geislingen; 10) Hufhausen bei Steyer im Traunviertel K. St. (bis hier Först.); 11) Uepsen bei Asendorf, Kr. Hoya; 12) wüstung bei Linse, Kr. Holzminden, Knoll p. 239; 13) wüstung bei Zimmern, Kr. Apolda, nach Wern.; 14) Uphusen bei Eickum, Kr. Herford; 15) Uphausen, Ksp. Holte, Ldkr. Osnabrück; 16) Aufhausen, B-A. Nördlingen; 17) Aufhausen bei Schnaitheim, O-A. Heidenheim; 18) Uphus, hof bei Wadersloh, Kr. Beckum.

1. Hufhusun MB. a. 1058 (XXVIII, 83).
Ufhusa MGd. II a. 977.
Oufhusen Oberöstr. Ukb. I 634 ca. a. 1130.
Huoffhusen MB. a. 1067 (XXVIII, b, 216).
Uoffhusen MB. a. 1067 (XXVIII, b, 214).
Aufhausen (so.) MB. a. 1076, 1100 (IV, 295, 297, 304, 305).
2. Ufhusa MB. a. 889 (XXVIII, 90).
3. Upokusen Wg. tr. C. 14.
Uphusen LR. I, 82 a. 1144; Erh. II n. 314 a. 1158.
4. UfhusenDr. tr. 43, 25 f.; Ufhuson MGd. I a. 953.
5. Ufhusa Laur. sec. 9 (n. 2709).
Ufhusun St. G. a. 873 (n. 575).
Uffhusen Krieger a. 1138.
Ofhusen Krieger a. 1008.
6. Uphuson P. VIII, 655, 658 (ann. Saxo).
Uphuszen P. XII, 177 (Chron. episc. Merseb.)
Uppusun P. V, 809, 816 (Thietm. chr.).
Uphuson MGd. III a. 1004 or.
Uphusen Anh. n. 359 a. 1151 or.; ? Anh. n. 371 a. 1152 or.
Upphusen Grs.⁹ a. 999.
Hubhusa Hersf. sec. 9.
Ophusen Kehr n. 98 a. 1144.
Uphusen Mülv. I n. 1652 a. 1182 or.
7. Uphusen Mrs. ca. a. 866 (I, 17).
8. Ufhusen Bitt. n. 35 ca. a. 769.
9. Ufhuson K. a. 861 (n. 136).
Ufhusen Wirt. Ukb. II n. 318 a. 1143.

10. Ufhusa J. a. 953 (p. 179).
Ufhusa MB. a. 879 (XXVIII¹, 65).
Hufhusun MB. a. 1052, 1063 (XXIX¹, 110, 167).
11. Ufhusan Lpb. a. 1091 (n. 118).
12. Uppusen Wg. tr. C. 74.
?Upphusun marcha MGd. II a. 999.
Ubbhusun Erh. I a. 1033 (n. 987).
13. Uffhusun W. sec. 8 (II n. 12).
14. Uphusun Darpe IV, 28, 31 12. jh. or.
15. Uphusen Osnabr. Ukb. a. 1197.
16. Ufhusen MB. a. 1179 (XXII, 52, 190); Steich. II, 166.
Ufhusin Steich. IV, 769 a. 1177.
17. Ufhusen Würt. a. 1193.
18. Uphuson Frek.
Unbestimmt: Uphusun Bode p. 163 a. 1064 or.
Ufhusa Oberöstr. Ukb. I, 89 ca. a. 1000. Bei Tegernsee.

Ufchiricha. 8. 1) Aufkirchen, B-A. Erding und B-A. Bruck; 2) eine kirche in Wijk te Duurstede, Prov. Utrecht; 3) Aufkirchen, B-A. Kaufbeuren.

1. Ufchiricha MGd. III a. 1017 or.
Ufchirichun Gqu. ca. a. 1000 (XXVII, 261).
Ufkiricha MB. sec. 10 (n. 1153).
Ufchirichin MB. a. 1055 (XXIX, a, 123).
Offechirigen P. u. Gr. I f. 22 12. jh.
Ufchirichen Bayr. Ac. XIV, 83 ca. a. 1090.
2. Ubkirica Oork. n. 33 ca. a. 960.
Ubkirika Wauters I, 98 a. 777.
3. Ufkirichin Steich. III, 441 a. 1188.

Upkapenthorpe u. Huppencapendorpe. 12. Osnabr. Ukb. a. 1146 u. 1160 or. Unbest., im R-B. Osnabrück.

Uplage. 11. P. XIII, 133 (Vit. Meinwer.) Wüstung bei Etteln, Kr. Büren.

Upplan. 9. 1) wüstung bei Zutphen, Prov. Gelderland, pg. Hamaland; 2) Auf dem Loe bei Rees, R-B. Düsseldorf.

1. Upplan P. V, 851 (Thietm. chr.); P. VIII, 671 (ann. Saxo).
Upplun P. V, 852 (Thietm. chr.).
2. Huppelo Lc. I n. 447 ca. a. 1173.

°Ufleida. 8. Ofleiden (Ober-) an der Ohm, Kr. Alsfeld.
Ufleida Dr. tr., c. 6, 12, 134.
Ufeleida Dr. tr., c. 6, 128.

Upmenni. 9. Opmünden, Kr. Lippstadt.

Upmenni Kö. 68 9. jh.

Upmene Erh. I n. 340 a. 1168; Sb. I, 134 ca. a. 1179.

Upmaim Wg. tr. C. 426, ders. ort?

Oufrutta, rupes. Wyss p. 47 a. 1196, unbek.

Ufsazze. 12. Aufsess, bei Hollfeld, Oberfranken.
Ufsaze, -sazze Beck¹ a. 1114, 1177.
Ufseze Dob. II n. 262 a. 1163.

Upspringen. 10. 1) Giershagen, Kr. Brilon; 2) Obspringen, Kr. Heinsberg.
1. Upspringen Erh. I a. 948 (n. 568).
Upsprunken Ztschr. f. westf. IV, 133 11. jh.
2. Opspringen Lc. I n. 436 a. 1170.

Opstal. 12. 1) Ehemaliger gemeindegrund in Ypern, Prov. Westflandern; 2) eine gemeine weide bei Bas-Warleston, Prov. Westflandern, sö. von Ypern.

1. Obstal Feys n. 2, 3, 6, 10, 11, 12, 13 a, 1106, 1110—11, 1123, 1131, 1132, 1134—37, 1138.
Absthal Feys n. 18 a. 1148.
Upsthal Feys n. 22 a. 1164.
Upstal Feys n. 23 a. 1164.
2. Obstal Hoop n. 28 a. 1168—91.

Nach dem zeugnisse mittelalterlicher urkunden ist ein opstal in den flämischen landesteilen ein gemeiner grund, oder auch, was für unsern zweck weniger in betracht kommt, ein standplatz in einer verkaufshalle. In einer urk. v. 1250 bei J. F. Willems, Historisch onderz vek enz., blz. 211 f. lesen wir: „omnis terras sitas in dicta villa [Antwerpiensi], quae vulgariter Opstalhe nuncupantur, in quibus scilicet ad praesens nulla aedificia sunt constructa.“ Willems erklärt diese opstalhe als „een soort van ledigen grond, geschikt om op te bouwen“, doch ist diese letztere einschränkung vielleicht nicht ganz zutreffend. In einer urk. von Elsene bei Brüssel v. 1289 (Envir. III, 294) heisst es: „commune pasture con dit Opstal“. Endlich nennt H. van der Linden, Geschiedenis van Leuven, blz. 88 opstalle „onbebowde landen“ (d. i. unbeackerte gründe) und spezifiziert dies weiter unten, indem er sagt: „De stad [Leuven] verkreeg ook, in 1306, al de „opstalle“ (straten, wegen, openbare plaatsen, muren, poorten, vestingen“).

Es gibt fluren oder weiler, Opstal genannt, in der Prov. Antwerpen in den Gem. Berendrecht, Oorderen, Merxplas und Thielen, in Westflandern in der Gem. Lauwe, in Ostflandern in den Gem. Buggenhout, Dickele und Mater. (Pottmeyer.)

Upstede. 9. Upstedt, Kr. Marienburg, pg. Ambergog.
Upstede P. VI, 250 (Transl. S. Epiphan.).
Upstedi Wg. tr. C. 361.
Upstide Janicke n. 320 a. 1160.
Upstidde Janicke n. 475 a. 1190.

Hupdorp. 12. Osnabr. Ukb. a. 1160.
Uptrup bei Engter, Kr. Bersenbrück.

Ufturunga. Dr. tr., c. 38, 112.
Ufturungen, Kr. Sangerhausen, später Ufdrungen.

Opwic (de). Affl. 131, 135 a. 1151, ca. a. 1151.
Opwijk, Prov. Brabant.
Opwyck Mir. I, 28 a. 1108.

Differenzierung:

Obbrussella. 12. Frühere name von St. Gilles bei Brüssel.

Obbrussella (de) Affl. 62 ca. a. 1122 or.
Obbrussele (de) Affl. 260 a. 1186 or.
Obrussele (de) Affl. 293 ca. a. 1190 or.

Uplumare. 12. P. XII, 98 (Bertholdi Zwifalt. chr.) ca. a. 1124.

Uplamör bei Pflummern, O-A Riedlingen.

°**Uppanwalda** (in U-). 10. Cr. I, 11. Upwolde, durch das meer verschlungen.

°**Upwaredun** (in U-). 9. Wg. tr. C. 373. Unweit Wehrden an der Weser, s. von Höxter, oberhalb des Wildberges.

°**Ubwilcanhem.** 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33) Vielleicht Willige am Leck bei Schoonhoven, Prov. Utrecht MG. 163.

Obwolewa. 12. Envir. III, 258 a. 1184; Affl. 225 a. 1173 or. St. Pieters-Woluwe, Prov. Brabant, ö. von Brüssel, an der Woluwe, nbfl. der Senne.

UPO, p-n. Sonst unbekannt. Offenbar von Ubbo, oberdeutsch Opo, zu scheiden. Ags. Oppa. Vielleicht zu nhd. tuppig.

Upphingin. 11. 1) Opfingen, Bz. Freiburg; 2) Ober-Opfingen, O-A. Leutkirch.

1. Upphingin Q. ca. a. 1100 (II n. 55).
Hoffinchen Hidber n. 1726 a. 1139.
Obpfinga Krieger a. 1005 or.
Opphingen Krieger a. 1179.
?Öpphinga MGd. III a. 1006.

2. Uphinga (de) Oork. n. 134 a. 1156.
Obvingen Wirt. Ukb. II n. 342 a. 1152.

°**Uppinem.** 10. MGd. I a. 966. Oppin, n. von Halle, im Saalkreise.

Oppenthorp. 12. Opdorp, Prov. Ostflandern, ö. von Dendermonde.

Oppen(t)horp (de) Affl. 66, 172 a. 1125, ca. a. 1160 or.
Oppendorp (de) Affl. 93, 145, 202 a. 1138, 1154 ca. a. 1170.
Opendorp (d) Affl. 91 a. 1136 or.
Oppenthorp (de) Mir. I, 90 a. 1125.

Openstorp. 12. Sach I, 128 a. 1196. wüstung bei Schleswig.

Uppelinga. 10. 1) wüstung Uplinge bei Badersleben, Kr. Oschersleben, pg. Hardag.; 2) Uepplingen bei Seehausen, Kr. Wolmirstedt, pg. Northur.

1. Uppelinga MGd. I a. 945.
Uplingi Rm. a. 941 (n. 145).
2. Upplingen Rm. a. 1049 (n. 526).

Uppelingen Kö. 171 ca. a. 1150.
Uppligge Ukb. Stötterl. n. 1 a. 1172.
Uppelinge Anh. n. 696 a. 1195.

Ophrideshusen. 12. Dob. I n. 653 a. 1183. Öpfershausen, Kr. Meiningen. Vgl. I, 260.

Uperin de (agri qui vocantur U.) Janicke n. 283 a. 1154 or. Slavisch upura, brandfleck im acker. wopar, brand.

UR¹. Abd. uro, bubalus, urus. Doch kann in einzelnen namen auch verwechslung mit Ur² vorliegen. Vgl. auch Orbaha p. 442.

Uraha, fln. u. ortsn. 10. 1) Euren, Stdtkr. Trier; 2) ein bach, welcher unterhalb Hilders (ö. von Fulda) in die Ulster fließt; 3) die Aurach, nbfl. der Rednitz, und Herzogenaarach, B-A. Höchststadt a. A., pg. Rangowe; 4) schloss Urach im Schwarzwald; 5) die Aurach, fließt in die Leizach, sö. vom Schliersee und Aurach, Gem. Fischbachau, B-A. Miesbach; 6) Aurich, O-A. Vaibingen; 7) Aurach (Auerbach), Bz. Braunau, bei Ering; 8) Aurach an der fränkischen Saale, B-A. Feuchtwangen; 9) Aura, Kr. Gersfeld, pg. Voldefeld.

1. Ura Be. a. 1061, 1098 (n. 354, 397); G. sec. 11 (n. 49).
Uria Be. n. 411, 481 a. 1107, 1135.
Uren Be. n. 545 a. 1147.
2. Uraha Dr. sec. 10 (n. 663), a. 1059 (n. 760); Rth. sec. 11 (II, 250); AA. a. 906 (III, 263).
3. Uraha P. VI, 796 f. 802 (Adalbert. vit. Heinr. II); MGd. III a. 1021 or.; MGd. III a. 1008, 1002 or.; Bib. V, 27; Dob. I n. 616 a. 1007.
Uracha MB. a. 1000 (XXVIII¹, 285).
Urahe P. VI, 826 (Mirac. Cunegund.).
Ura MB. a. 1069 (XXIX¹, 182).
4. Urach Cod. Hirsaug. 41, 65 12. jh.
Urahe (de) Ww. ns. a. 1066 (VI, 248); P. Scr. X, 103 a. 1109.
5. Uraha Bitt. II n. 1472 ca. a. 1078; Wessinger 15 a. 1078.
6. Urah Würt. ca. a. 1100.
Hära Wirt. Ukb. II n. 324 a. 1147.

7. Urache Filz n. 36 ca. a. 1100.

8. Urawa Bd. a. 1034 (p. 42).

Uraha Fr. II p. 17 a. 1123.

Uraha MGd. II a. 979; MG. Leges, sect. IV, 59 a. 1001.

9. Ura neben Uraugiensis Dob. I n. 1686 12. jh.
Uraha MB. a. 1182 (XXIX¹, 444); unbestimmt.

Hierzu vgl. auch Nendilin Uraha (10).

Die Our, nbfl. der Sauer, geht nach Holder' auf ein Urawa zurück.

Urahheim. 9. Dr. a. 801 (n. 173), pg. Grabfeld.

Urpha. 11. 1) Urf (O. u. N.), bei Jesberg, Kr. Fritzlar; 2) wüstung in provincia Einriche'.

1. Urpha Ld. II, 184 a. 1085.

Urefe Khr. a. 1190.

Orpha Ld. II, 184 a. 1184.

2. Urefo Reimer n. 99 a. 1160.

Urbah. 8. 1) Auerbach, Kr. Bensheim; 2) Auerbach, Bz. Mosbach, pg. Wingarteiba; 3) Urbach bei Keula, Kr. Sondershausen 4) Uhrbach, Kr. Saargemünd oder = 1, in der Pfalz; 5) der Auerbach bei Kufstein, nbfl. des Inns, pg. Sunderg.; 6) in der gegend von Niederalteich, wahrscheinlich Auerbach, B-A. Viechtach; 7) Auerbach bei Rieding im B-A. Erding; Fsp. 73; 8) wahrscheinlich Auerbach, sw. von Mattighofen, Innkreis, Oberösterreich. Vgl. Auwerpach I, 298; 9) Urbach, Kr. Ilfeld; 10) Urbach, O-A. Schorn-dorf; 11) Auerbach, B-A. Eschenbach; 12) Auerbach, B-A. Passau.

1. Urbach D. a. 795 (p. 34); Laur. sec. 8 (n. 1539); Rossel 46 a. 1190.

2. Urbach Laur. sec. 8 (n. 2863), sec. 9 (n. 2878).
Hurbach K. ca. a. 823 (n. 85).

3. Urbah Dr. a. 966 (n. 712).

Urbach Dr. a. 839 (n. 524); ?MGd. II a. 967.

Urbaha W. I n. 373 a. 1167.

Hurbach Trad. Fuld. Dr. c. 46 a. 874.

Urbeke Bode p. 329 a. 1181 or.; Walkenrieder Ukb. n. 26 a. 1187.

Urbeche Dob. I n. 1197 a. 1125; Walkenrieder Ukb. n. 16 a. 1170.

Urebach Ukb. Nds. II n. 21 a. 1187.

Urebach MB. a. 972 (XXXI a, 215).

4. Urrbach bei Bouteiller p. 263 a. 973.

5. Urpah J. a. 978 (p. 25).

?Urebach MB. a. 972 (XXXI a, 215).

6. Urbah MB. a. 865 (XI, 123).

Urpah MB. a. 731 (XI, 14).

7. Urpach Bitt. n. 299 a. 811.

Urpah Ebersberg I, 114 ca. a. 1075.

1. Urpahc MB. a. 868 (XXVIII¹, 69).
 1. Urbeke Bode p. 294 a. 1181 or.
 1. Ur(ac)bach Wirt. Ukb. II n. 428 a. 1181 usw.
 1. Urbach Beck² 100 a. 1016.
 2. Urbach MB. a. 1140 (XXV, 103).

Unbekannt:

- Uiribach Finké n. 95 12. jh.
 Urbech Anh. n. 567 a. 1179.
 Urbach MB. a. 1182 (VI, 492). Bei Schongau?

Hierher vielleicht noch:

- sbach Schpf. n. 86 a. 823. Urbach? vgl. Urs-
 walde, Auerswalde n. Chemnitz.
 berc. 12. Steich. IV, 304 a. 1167. Der Auer-
 berg, Pf. Bernbeuren, B-A. Schongau.
 rbruoh. 11. MB. a. 1000 (XXVIII, a, 285).
 Auerbruch bei Leutershausen, B-A. Ansbach.
 rtal. Kr. sec. 10 (p. 371); unbekannt.
 ithi. 9. Ührde, sö. von Wolfenbüttel.
 Uriti Kö. 106, 121 9. jh.
 Uerithi Kö. 94 11. jh.
 Urtdu (in) Wm. I, 216 a. 888.
 Urethe Btg. Brunonen p. 686 11. jh.; Kö. 176
 ca. a. 1150; Hrb. ca. a. 1195.
 Urethe Kö. 177, 179 ca. a. 1150.
 Unbekannt:
 Urêthe (de) Bayr. Ac. XIV, 87 a. 1119.
 Urte MB. ca. a. 1199 (VIII, 408).
 lon. 9. 1) Urlaub, O-A. Leutkirch; 2) Orsum
 oder Alsum bei Dinslaken, Kr. Mülheim a. d.
 Ruhr.
 1. Urlon (in-) K. a. 879 (n. 154).
 Urallon K. a. 834 (n. 94).
 2. Urlouchen Lc. I n. 333 a. 1134.

UR². Zu den p-n. desselben stammes. Von
 auerochse. Ags. Orman, Orric.

- ringa. 10. 1) Ihringen, Bz. Breisach, pg. Brig.;
 2) wüstung bei hof Perl, Kr. Saarburg; 3) Uhry,
 Kr. Gifhorn.
 1. Uringa Dg. a. 962 (An. 26, 6).
 Uringen Wirt. Ukb. II n. 382 a. 1155.
 2. Uringen Be. n. 618 ca. a. 1160 or.
 3. Urincege Kö. 175 ca. a. 1150.
 Uurungun, Wurungen Janicke n. 67, 69 a. 1022.
 Nr. 3 vielleicht direkt zu Ur¹: auerochsenwiesen.
 rsperch. 12. 1) Auersperg s. von Laibach in
 Krain; 2) Ursberg, B-A. Krumbach.
 1. Ursperch (de) Schumi 119 a. 1162.

2. ?Ursberg MB. a. 1143 (XXIX¹, 279); P. Scr.
 XVII, 540 ca. a. 1125.
 Ursoe. 12. Be. II n. 25 a. 1177. Ein wüster hof
 bei Lutzerath, Kr. Cochem.
 Ursburg. 12. Oork. n. 97 ca. a. 1107. Unbek.
 Uresheim. 10. 1) Urschenheim, Kr. Colmar; 2)
 Ursem, Prov. Nordholland.
 1. Uresheim Ww. ns. 987 (V, 337 (unecht), 1050
 (VI, 216).
 2. Ureshem MG. 244 ca. a. 1120.
 Ureslevo. 11. Uhrsleben, Kr. Neuholdensleben.
 Ursiliebe Dr. tr., c. 38, 140.
 Ureslevo Anh. n. 227 a. 1136; Anh. a. 1086
 (n. 154).
 Ursleve Anh. n. 724 ca. a. 1197 u. 655 a. 1187;
 Rm. a. 1051 (n. 538).
 Urslove Anh. n. 339 a. 1148 or.
 Oreslevo P. Scr. XIV (1883) a. 1134.
 Normeslovo Mülv. I, 301.
 Ursele. 12. Ursel, Prov. Ostflandern.
 Ursele De Smet, Corp. chron. Flandr. I, 711
 a. 1147.
 Ursla ebd. I, 711 a. 1154.
 Orsele Analectes IV, 273 a. 1190.
 Uronova. 11. Urnau, Bz. Überlingen pg. Linzigowa.
 Uronova Q. a. 1094 (III, a, 41)
 Urnouva Krieger ca. a. 1150.
 °Urenhaim. 8. 1) pg. Alsat.; 2) Auernheim, B-A.
 Gunzenhausen, Mittelfranken.
 1. Urenhaim Tr. W. a. 782 (I, n. 59).
 Urenheim Tr. W. a. 784 (I, n. 60), 797? (I,
 n. 62).
 Hurenheim Schpf. a. 884 (n. 115).
 Uurrinhaim Tr. W. a. 775 (I, n. 119).
 2. Urenheim P. IX, 247 (Gundeck. lib. pontif.
 Eichst.).
 Urinhova. 11. 1) Ürikon bei Rapperschwyl, Kt.
 Zürich, am Zürichersee, Meyer 134 u. Studer
 255; 2) Unbestimmt.
 1. Urinhova Ng. a. 965 (n. 756).
 Urinchoua K. a. 973 (n. 188); MGd. II a. 972, 975.
 Uringhova MGd. II a. 984.
 2. Urenhoven Schannat n. 37 p. 71 a. 1119.
 Urenlebo. 10. Urleben, Kr. Langensalza, pg. Westerg-
 oder Waterg.
 Urenlebo (in) MGd. II a. 997.
 Vrleybin Gud. I, 150 a. 1144.
 °Urinleo (so, o. n.). 10. Mchb. a. 948 (n. 1030).
 Aulehen, B-A. Erding, Fsp. 73.

Urinsteten. 12. MB. ca. a. 1199 (VIII, 478). In Oberbayern.

Urendorf. 11. 1) Irrendorf, O-A. Tuttlingen; 2) Urdorf, Kt. Zürich. Hierher?

1. Urendorf Q. a. 1094 (III, n. 38).
2. Uorindorf Studer p. 256 a. 1179.

°**Uruniwilare.** 8. pg. Alsat. und pg. Saragc.; Uhrweiler, Kr. Hagenau, in allen stellen derselbe ort?

- Uruniwilare Tr. W. a. 801 (I, n. 255).
 Urunewilare Tr. W. a. 761 (I, n. 179).
 Urunwilare Tr. W. a. 771 (I, n. 189).
 Uruniwilla Tr. W. a. 742 (I, n. 52).
 Uronewilare Tr. W. a. 774 (I, n. 63).
 Urenwilare Tr. W. a. 766 (I, n. 108), 784 (I, n. 60).
 Urenwilari Tr. W. a. 819 (I, n. 177).
 Urenuilare Tr. W. a. 801 (I, n. 236).
 Urenwilre Tr. W. II, n. 240, 241.

Uringhova. 10. Ürikon, Kt. St. Gallen.
 Uringhova Geschichtsfreund I, 109 a. 966.
 Urinkon ebda. XIX, 103 12. jh.

°**Uringosteti.** 8. Dr. a. 791 (n. 100). Nach Spr. 43 Brunnstadt, B-A. Gerolzhofen, Unterfranken(?). Wohl nur irrtum für Turingosteti; s. ds.

Urchenbrunnen. 12. Hidber n. 1880 a. 1148. Unbestimmt.

Urighendorf (de). Bayr. Ac. XIV, 100 ca. a. 1187 unbest.

Vrinswinchil. 12. MB. a. 1120 (XXVII 4). In der Oberpfalz.

°**Uranstedi.** 10. E. a. 993 (p. 23). Ledebur (Die grafen von Falkenstein, 1847, p. 89) hält Aranstedi für richtiger. Vgl. I, 182.

Urnesfeld. 12. Be. II Nachtr. 48 ca. a. 1120. Unbestimmt. (Nicht Orsfeld, Kr. Bitburg.)

Uroltishusin. 12. Bitt. II n. 1680 ca. a. 1104. Auerkofen, B-A. Rottenburg.

Uroltesmunstür. 12. Oberöst. Ukb. I, 296 12. jh. Aurolzmünster, Bz. Ried, Oberösterreich.

Urolfestale. 12. 1) Wolfstal, Bz. Bruck a. Leitha; 2) Auerstal, Bz. Gänserndorf, Niederösterreich.

1. Vrolfestale FA. IV n. 309 12. jh.
 Örolfstal FA. IV n. 647 12. jh.
2. Urolftäl Ukb. St. Pölten n. 13 p. 19 a. 1180.

Urolfungun. 11. Redlich n. 186 ca. a. 1065. Orloffing in Tirol. Vgl. Orolffingun p. 444.

Urolfheim. 12. Wirt. Ukb. II 12. jh. Urloffen, Bz. Offenburg, grhzt. Baden.

Urolfpach. 11. Bitt. II n. 1447 ca. a. 1039. Unbestimmt.

UR³. Anord. ür, stn., feuchtigkeit, schweizerisch ure, urig, feucht (vom wetter), vgl. ndd. or.

°**Urintal.** 9. Ng. a. 860 (n. 393); St. G. a. 867 (n. 529). Uhrental bei Wil, Kt. St. Gallen.

Urvallun. 11. Dob. I n. 910 a. 1074. wüstung Orfal in Thüringen.

Urenflet. 12. Hasse n. 109 a. 1162. Moorfleet auf Billwerder.

Urheim. Dr. tr., c. 4, 93 pg. Rangowe. Euerheim (Euerbach?), B-A. Schweinfurt?

Hurmaten. 12. Das Reichsland III, 1137 a. 1182. Urmatt, Kr. Molsheim.

Uridorf. 8. 1) Euerdorf an der fränkischen Saale bei Kissingen, pg. Salag; 2) Audorf (Ob. und Nieder-) am Inn, B-A. Rosenheim pg. Sundarg; 3) wüstung Urdorf an der Eder, fst. Waldeck. In der nähe, bei Berich, ein campus Ura; 4) Urdorf bei Dietikon, Kt. Zürich; 5) Udorf bei Canstein, Kr. Brilon.

1. Uridorf Dr. a. 842 (n. 547), 851 (n. 561).
 Urithorph Dr. sec. 9 (n. 185).
 Urdorf Dr. a. 907 (n. 653).
 Uridorph MGD. I a. 953.
 Urthorp Bd. a. 1034 (s. 42).
 Urdorpf Dr. a. 815 (n. 316), 820 (n. 392).
 Urdorpb Dr. a. 863 (n. 581).
 Urthorpf Dr. a. 855 (n. 564).
 Urthorph Dr. a. 812 (n. 267), 813 (n. 289).
 Hurdorpf Dr. a. 837 (n. 495).
 2. Uurdorf Bitt. n. 154, 271 a. 792, 808.
 Urdorf Mehb. 836 (n. 597), 841 (n. 613); J. a. 798 (p. 25), 931 (p. 165); Ebersberg III, 117 ca. a. 1125; Bitt. n. 363 a. 816; P. u. Gr. I f. 6 12. jh.
 3. Urdorp Erh. II n. 517, 227 a. 1191 or., 1138.
 Urthorp Kindl. Beitr. II 12. jh.
 4. Urdorf Hidber n. 294 a. 1179; Geschichtsf. XVIII, 264 a. 1137.
 Urthorf Hidber n. 2500 a. 1164.
 5. Urthorp Westf. Ukb. IV, 273 a. 1250.
- Uronia.** 9. Studer 256 a. 853 und Urania a. 1196. Das land Uri.

Uranen u. Urana. 12. Studer 258 a. 1182. Urnen, Kt. Glarus.

*Hurmusa (so). 9. Schpf. a. 810 (n. 75).

UR⁴. In flussnamen. Mit hinweis auf einen igerm. stamm or, ur (zend. aurva, schnell) ist doch nichts aufgeheilt. Ur² kann nicht in betracht kommen.

*Urazahu. 9. wüstung bei Salzungen, Kr. Meiningen pg. Tullifeld.

Urazahu (in) Dr. a. 826 (n. 470).

Urzze Dr. tr., c. 39, 157.

Urze Dr. tr., c. 38, 218. Vgl. Zurzachu.

Urlebach. 12. MB. a. 1177 or. (XXIX¹, 245). Eins der Irlbach in der Oberpfalz.

Ur, fln. 10. MGD. II, 63 a. 973; Mir. I, 674 a. 1101. Die Heure, nbfl. der Sambre im Hennegau; vgl. Hura I, 1511.

Urba, fln. u. ortsn. 4. 1) Die Orbe, Kt. Waadt, deutsch Orbach; 2) die Our, nbfl. der Sauer und ort Urb daran, Kr. Prüm.

1. Urba It. Ant.; Hidber, Dipl. var. n. 11 a. 916. Orba Holder III, 35 Merow. münze.

2. Hura, Hurspringa Be. a. 816; Hura (a. 817) I, 1511 gehört hierher.

Urva Grdg. 36 a. 922; Piot pg. 146 a. 915.

Urta Font. X a. 779.

Urnaska, fln. 11. P. II, 158 (Vit. S. Galli). Urnäscher, Kt. St. Gallen, an der Urnäscher, nbfl. der Sitter.

*Urbaresheim. Dr. tr., c. 4, 93. Ufersheim, B-A. Uffenheim, Mittelfranken, pg. Rangewe; Hey (brieflich) denkt an urbar, n., zinsgut, urbor zinspflichtig.

Urdefa, fln. 11. Korth p. 195 ca. a. 1075.

Die Urft und ort Urft in Kr. Schleiden. Urd-apa.

Uresene. 12. Be. n. 408 a. 1113 or. vgl. Fraesina I, 935.

Urfar. 11. 1) Urfahr, Bz. Eferding, Oberösterreich; 2) Urfeld, Kr. Bonn.

1. Urfar Oberöst. Ukb. I, 380 ca. a. 1180.

2. Orevare Lc. I n. 258 ca. a. 1000.

Orvere Knipping n. 99 a. 1130 or. Ausfahrtstelle über den strom. Vgl. Niunurfar (12).

-urg in Bicurgium (2), Casurgis (2) und Visurgis (1)! Das g soll wohl ein germ. χ^1 , (chi) darstellen.

Urisesperc. 9. Irsdorf, Bz. Mondsee, Salzburg.

Ursesberge Chr. L. a. 820 (p. 55).

Urisesperc Trad. Mon. Lunaelac. im Oberöstr. Ukb. I, 75, 89 a. 1000.

Urisesseo. 11. Trad. Mon. Lunaelac. a. 1000. Der Irrsee in Oberösterreich.

*Urisedorf. 8. Irsdorf am Irrsee, zwischen Neumarkt und Frankenmarkt, Salzb., K. St.

Urisedorf Chr. L. sec. 8 (p. 63, 69).

Urisedorf Kz. sec. 8 (p. 44); J. ebds. falsch Uriseedorf.

Ursesdorf R. c. a. 973 (n. 107).

Ein p-n. Uris scheint nicht nachgewiesen zu sein. Das Urise(s)- ist doch wohl eher ein wort aus einer vorkeltischen sprache, Holder II, 42 hat -uris in Liguris, Caturis, Lemüris.

Urcho. 9. Ein ort zwischen dem Regen und der quelle des östlichen Bogenflusses.

Urcho (in) MB. a. 882 (XI, 432).

Oric (de) Mell n. 33 a. 1148.

Urku P. Scr. XVII, 375 a. 1198.

Ureck. 10. Die in sel Urk in der Zuiderzee, Prov. Nordholland, in pg. Salo.

Vreck Lc. I n. 110 a. 968, n. 127 a. 996.

Urh Oork. n. 39 a. 966.

Orcla Dr. tr., c. 37 nach NG. IV, 8.

Ureck NG. IV, 5. a. 1134.

Orc NG. IV, 9 a. 1118.

Oric, Orco (de) Jaffé, Mon. Corbej. 222 a. 1148.

Urle. 12. 1) Irl, B-A. Mühldorf; 2) Irl, B-A. Stadt-amhof?

1. Urle Bayr. Ac. XIV, 88, 96 a. 1120, 1155.

2. Urle MB. ca. a. 1138 (XXIX², 28).

Ureckenfeld. 10. MGD. II a. 982. In der gegend von Speyer.

Urlinge. 12. Bitt. II n. 1558 ca. a. 1179. Unsicher ob ortsnamen. Ullading, B-A. Wasserburg?

Urlugesperge (de). 12. MB. a. 1133 (XXVII, 9). Unbekannt. Ahd. urlingi, schicksal, krieg.

URS¹. Zu den p-n. Urso usw. bd. I, latein.

Ursus.

Ursingen. 11. 1) Orsingen, Bz. Stochach, nw. vom Bodensee, pg. Underse; 2) Irsingen, Pf. Aufkirch, bei Mindelheim, pg. Owesgave; 3) Ursins, Kt. Waadt.

1. Orsingen Q. III, a, 44 a. 1094.

Orsinga Q. III, a, 46 11. jh.

Orsingin Krieger a. 1189.

2. Ursingen Steich. III, 447 a. 1053; ?MB. sec. 11 (XIV, 196); MB. a. 1177 (XXVIII¹, 425);

Wirt. Ukb. II n. 317 a. 1143.

Orsingen Dg. a. 1100 (A. n. 70).

- Ursingin MB. a. 1188 (VI, 498); Steich. II, 389 11. jh.
 Ursiggin Steich. II, 389 a. 1172.
 ?Ursingen MB. ca. a. 1156 (IX, 422).
 3. Ursingis Studer 258 a. 1009.
- Urswil. 12. Geschichtsfreund XVII, 247 a. 1197.
 Urswil, Kt. Luzern.
- Ursinnach. 11. MB. ca. a. 1130 (IX, 352). Unbestimmt.
- Ursinbach, fln. 11. 1) Irschenbach, B-A. Bogen; 2) Ursenbach, Kt. Bern; 3) unweit Basel.
 1. Ursinbach Mondschein III a. 1196.
 2. Ursibach Geschichtsfreund I, 118 a. 1004.
 3. Ursinbach Wyss p. 47 a. 1196.
- Ursinperg. 11. Irschenberg, B-A. Miesbach.
 Ursinperg MB. ca. a. 1080 (VI, 42).
 Ursinperch MB. ca. a. 1080 (VI, 51).
 Ursenberg Wessinger 41 a. 1017.
 Ursimperge P. u. Gr. I f. 24 12. jh.
 Nursinperch P. u. Gr. I f. 36 12. jh.
- Ursintal. 11. 1) Ursenthal, Gem. Waakirchen, B-A. Miesbach; 2) nö. von Schaffhausen.
 1. Ursintal Wessinger 71 a. 1017.
 2. Orsentale Q. a. 1067 (III a 13).
- Ursenhofen. 12. MB. ca. a. 1153 (VIII, 290).
 Irschenhofen, B-A. Aichach.
- Ursinhusum. 9. 1) Irschenhausen, B-A. München r. J.; 2) Orsenhausen, O-A. Laupheim.
 1. Ursinhusen MB. a. 800, 970 (VIII, 368, 380).
 Ursenhusen MB. ca. a. 1153 (VIII, 382).
 Ur(s)inhusum Bitt. n. 1027 ca. a. 899.
 Ursanhusan Bayr. Ac. XIV, 79 11. jh.; Bitt. II n. 1626 ca. a. 1078.
 Ursinhûsin Bayr. Ac. XIV, 86 ca. a. 1157.
 2. Horsenhusen Würt. a. 1157.
- Ursensoligen. 12. Fr. II n. 61 a. 1166. Ursensollen, B-A. Amberg.
- Ursenstein. Jb. des oberrhein. Vereins V (1887) p. 83. Unbestimmt.
- Ursindorf. 11. 1) Ursendorf, O-A. Saulgau; 2) Eisendorf, B-A. Ebersberg. Vgl. I, 1597.
 1. Orsendorf Wirt. Ukb. II n. 342 a. 1152.
 2. Ursindorf Ebersberg II, 10 ca. a. 1045.
- Ursilinga. 10. 1) Irslingen bei Rottweil, dagegen nach Wirt. Ukb. IV im Kt. Thurgau; 2) wüste burg Irslingen im O-A. Oberndorf.

1. Ursilinga K. a. 994 (n. 197).
 Urselingen Z.G.O. IX, 207 a. 1089.
 2. Urselingen Würt. a. 1163.
 Urslingen FA. XXXIV n. 84 ca. a. 1170. Unbestimmt.
- Ursilnawe. 11. Wessinger 71 a. 1017. Uslan, Gem. Hundham, B-A. Miesbach.
- URS².** Dasselbe wie ors, hors (das ross). Vgl. unter Hros I, 1473.
- Ursbaeg. 9. 1) Oirsbeek bei Sittard, Prov. Limburg; 2) Unbestimmt.
 1. Ursbaeg neben Ursbach, Visbach, Hosbac Piot² n. 22, 135 f. a. 1107, 1161 or., 1178 or.
 2. Ursbach Schpf. a. 823 (n. 86).
- Ursidungus. 9. Ehemaliger name von St. Ghislain, Prov. Hennegau, pg. Haynau.
 Ursidungus AS. Oct. tom. IV, 1031 (Vita S. Gislani).
 Ursidongus Mém. du Hainaut IX, 361 a. 878.
 Vgl. Kurth I, 427: colline aux chevaux.
- Ursfontana. 10. Piot pg. 146 a. 915. Ouren, grhzt. Luxemburg.
- ^oUrsela, fln. u. orts. 8. Die Ursel, nbfl. der Nidda, woran Ober- u. Nieder-Ursel, pg. Nitahg.; noch andere zitate bei Khr. NB. 295.
 Ursela Dr. a. 831 (n. 483); Dr. tr., c. 42 öfters; Laur. sec. 9 (n. 3341).
 Ursella Laur. sec. 8 (n. 3371, 3407); Bhn. a. 880, 882, 977 (p. 4, 5, 8).
 Urselle (in U-) Laur. sec. 8 (n. 3370).
 Ursalla Laur. sec. 8 (n. 3315).
 Ursele Be. I a. 893 (n. 135).
 Ursellere marca Laur. sec. 9 (n. 3369).
 Urselo Reimer n. 44 a. 1132.
- ^oUrsena. 8. Die Oertze, nbfl. der Aller.
 Ursena Lpb. a. 786 (n. 1).
 Ursinna urk. v. 1060 (Ltz. p. 122).
 Vgl. den fln. Luzilursone (11).
- Ursinun. 10. Irrsee, B-A. Kaufbeuern im bayr. Schwaben.
 Ursinun R. a. 1100 (n. 256); Arch. sec. 11 (VI, 490).
 Ursinum Wirt. Ukb. II n. 298 a. 1126; Steich. VI, 153 a. 1055—1099.
 Ursin P. XXIII, 666 (Chron. Ottenb.); Steich. VI, 153 a. 1121.
 Vom lat. p-n. Ursinius.

URSPRING. Abd. urspring stn., die quelle. Mindilinursprinc (10).

Ursprinc. 9. 1) Urspringen, Kr. Dermbach, am ursprung der Bahre; 2) unweit der badischen Kinzig; 3) vielleicht Ursprung bei Glon, an der Glon, nbfl. der Mangfall; 4) Urspring, O-A. Ulm, quellsee der Lone; 5) Urspring bei Schelkingen, O-A. Blaubeuren, quelle der Ach; 6) Urspring, alpe bei Schladming in Steiermark; 7) Ursprung, B-A. Ebersberg; 8) Ursprung, Pf. Mauer bei Melk, Niederösterreich; 9) Urspring, B-A. Schongau.

1. Urespringen Dr. sec. 9 (n. 527), unecht.
2. Ursbrinc K. ca. a. 1099 (n. 254).
3. Ursprinc MB. ca. a. 1080 (VI, 49).
Ursprinch MB. ca. a. 1080 (VI, 49).
Urspringe MB. a. 1193 (VI, 494).
4. Urspringa Würt. a. 1108.
5. Ursprink Z.G.O. IX, 222 a. 1121.
Urspringen Wirt. Ukb. II n. 416 a. 1179.
6. Urspringe (alba Witegoz U.) Zahn ca. a. 1190.
?Ursprinch MB. a. 1177, 1180 or. (III, 458, 405).
?Ursprink Meiller n. 44 p. 9 a. 1130.
7. Urspringi Ebersberg I, 137 ca. a. 1080.
Ursprinc Ebersberg III, 44 ca. a. 1120.
8. Ursprink FA. VIII, 266 a. 1129 or.
9. Ursprinch Oberösterr. Ukb. I, 287 ca. a. 1104.

Urstan (ad) Meiller n. 89 ca. a. 1164; unbestimmt.

URT oder **URD.** Bedeutung unbekannt.

Urta, fln. 9. Die Ourthe, nbfl. der Maas.

Urta P. I 489 (Hincm. Rem. ann); III, 517;
Scr. rer. Merov. VI, 420 z. 8. jh. (Hlud. Germ. capit.); Be. a. 893 (n. 135); Ritz n. 10 ca. a. 821; Piot pg. 146 a. 922.

Orte Ritz n. 11 ca. a. 875.

Urtella, fln. 9. Laur: a. 819 (n. 21). Im Odenwalde, jetzt der Sensbach, woran Ober- und Unter-Sensbach, Kr. Erbach; Wgn. II, 131.

Urtechum. 12. Hidber n. 2069 a. 1158. Nach H. Urken in der Schweiz (Ueken, Kt. Aargau?).

Urtina. 11. Orthen, ehemaliges dorf in der Prov. Nordbrabant, auf dessen grundgebiet herzog Gottfried III. von Brabant die stadt 's Hertogenbosch anlegen liess.

Urtinam (preter) Dipl. (4, VII, 136) a. 1179 or.
Ortina Sl. 184 ca. a. 1080.

Orten Hermans n. 43 a. 1196.

?Urtine Knipping n. 183 a. 1116.

Nach Witkamp, Wordenboek bereits im 9. jh. Ortenen und Hartina.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

Urthunsula. 9. Kö. 12 a. 855. Die mark von Orden bei Apeldoorn, Prov. Gelderland, pg. Felue. Vgl. Orda n. 4 p. 444.

Urdingi. 9. Ürdingen, Kr. Krefeld.

Urdingi Kö. 16, 19 a. 855.

Ürdingen Lc. I n. 454 a. 1176.

Urtinge Kö. 154 11. jh.

Nicht von ort, wie Erzd. Köln VIII, 440 vermutet wird. Vgl. urd, urt in Urdefa und Urtella.

Urula, fln. 9. Die Url, nbfl. der Ips bei Greinsfurth, Gem. Winklern, Bz. Amstetten in Niederösterreich.

Urula J. a. 978 (p. 201); MB. ca. a. 906 (XXVIII, b, 202), 1034 (XXIV, a, 45); MGD. II a. 984; Leges sect. II t. II, 25 a. 906.

Urula J. a. 890 (p. 113).

Urula FA. sec. 11 (VIII, 8), a. 1186 or. (XXIII n. 12); Bitt. II n. 1509 ca. a. 1121; FA. VIII n. 14 a. 1097.

Hurula (derselbe fl.) MB. a. 863 (VI, 121; XXVIII, a, 54, ebds. Harula).

Url MB. a. 1180 or. (III, 480).

Urusa. 2. Tab. Peut. Pähl, B-A. Weilheim, Oberbayern.

Urwerf. 11. Hidber n. 1395 a. 1067. Bei Schaffhausen.

Urcenaha, -naha. 10. Reimer n. 36 a. 900. Ürzell, Kr. Schlüchtern.

Urzechon. 7. Ürzig, Kr. Wittlich.

Ursiacus P. dipl. I, 177 a. 885.

Urcechon Lc. I n. 67 a. 874.

Urcecho Lc. I n. 229 a. 1080.

Ourzecha Ennen 24 a. 1067.

Urzeche Be. II, 62, 107 a. 1177, 1184 or.

Urziche Be. II, 103 ca. a. 1169.

Urreich Be. n. 622 a. 1161.

Urchtich Quix n. 98 a. 1136.

Wrzelikon. 12. Geschichtsfreund XIX, 100 12. jh.

Ürzlikon, Kt. Zürich.

Aus Ursiacum, p-n. Ursus?

US¹, p-n. Oso, Uoso, Uso. Die bedeutung ist unbekannt.

Usingun. 8. 1) Isingen, O-A. Sulz, n. von Rottweil; 2) Jesingen, O-A. Kirchheim, pg. Alemann.; 3) Ising, ö. vom Chiemsee, bei Truchtlaching, pg. Chiminguae.

1. Usingun K. a. 786 (n. 33).

2. Usingun Cod. Hirsang. 55 12. jh.

Vosinga Laur. sec. 8 (n. 3308), a. 904 (n. 59).

3. Usinga J. a. 798 (p. 25), sec. 8 (p. 39).
 Wsingen Schroll p. 63 ca. a. 1192.
- Hosisscim.** 11. P. XIII, 132 (Vit. Meinw. ep.).
 Unbekannt.
- Usenowe, -ewe.** 12. Jörres n. 22 ca. a. 1180. Unbestimmt.
- Usenbere.** 11. Wüstung Üsenberg bei Breisach.
 Üsenberg Ztschr. für Freiburg IV, 197 a. 1052.
 Usenbere, Husenberch Krieger a. 1185, 1139.
 Jüsenberk, Ösenberk Krieger a. 1139 12. jh.
- Usinhusun.** 9. Eisenhofen, B-A. Dachau.
 Usinhusun Bitt. n. 182 a. 802.
 Usinhofun MB. a. 837 (IX, 24).
 Usinhoven, Usenhoven MB. a. 1145, 1107 (X, 446).
 Usenhusen Cod. Hirsaug. 95 12. jh. Ders. ort?
- Usenheimin.** 12. Ausham bei Hohenstadt (in Mittel-franken?).
 Usenheimin neben Ausenheim a. 1145, 1130 nach Verhandlungen Niederbayern XL, 258.
- Usenlebe.** 10. Essleben bei Buttstädt, Kr. Apolda.
 Usenlebe Sch. a. 1065 (p. 177).
 Usleibe Gud. I, 318 a. 1193.
- Osinwanc.** 8. Jesenwang, B-A. Bruck.
 Osinwanc Bitt. n. 61 a. 773.
 Oasinwanc Bitt. n. 157 ca. a. 800.
 Usenwanc MB. ca. a. 1160 (VIII, 401).
 Ousenwanc ebda. p. 428 ca. a. 1199.
 Osinwangen MB. ca. a. 1100 (VII, 340).
 Ousinwanch MB. ca. a. 1030 (IX, 353).
- Usinheim.** 12. Scriba n. 2606 a. 1125; unbest.
- Osicheshusen.** 11. Oelshausen bei Burghausen, Kr. Wolfhagen.
 Hosicheshusun Ld. II, 215 a. 1074.
 Osicheshusen ebda. a. 1123.
 Oder zu Ans, Ansiko I, 104.
- Uselinga.** 11. Üsslingen, Kt. Thurgau.
 Uselinga Q. a. 1094 (III a 38).
 Uoselingen St. G. III n. 829 a. 1162.
 Uselingen St. G. III, 14, 16 a. 1152, 1154 or.
- Useldinges.** 12. Mir. IV, 383 a. 1182. Bei Font. IX, a. 1182 Ouseldingen. Useldingen, grhzt. Luxemburg.
- Ussingen.** 11. Issing, B-A. Landsberg?
 Ussingen MB. ca. a. 1050 (VII, 40 u. 367);
 P. XI, 223 (Chr. Benedictobur.).
 Ussingin MB. ca. a. 1150 (VII, 25).
 Usingen MB. ca. a. 1100 (VII, 340).

- Ussendorf.** 12. MB. ca. a. 1157 (XXVIII¹, 110); unbestimmt.
- Ussinheim.** 11. 1) Uissigheim, Bz. Tauberbischofsheim; 2) Issigheim (N. u. O.), Kr. Hanau = Ohsingheim p. 434.
 1. ?Ussinheim Schannat I n. 48 ca. a. 1165.
 Ussenkheim Weller n. 14 a. 1178.
 2. Ossigheim W. I, 289 a. 1167.
- US².** Bedeutung unbekannt.
- Uson.** 11. Kö. 127 11. jh. Im mittleren Friesland.
 Usen (de) Hollebeke n. 1 a. 1093. Unbekannt.
- Hussa.** Be. I, 591 a. II, 173 a. 1144 1193 or.
 Usch, Kr. Bitburg. Müller I, 52 erinnert an die Use, nbfl. der Wetter.
- Usepe.** Osnbr. Ukb. II a. 1230. Im Kr. Tecklenburg.
- °Husitin pg.** 10. Im grhzt. Weimar, an der Ilm.
 Husitin Dr. a. 912 (n. 658).
 Usiti Sch. a. 957 (p. 72).
- Usleri.** 9. 1) Uslar, Prov. Hannover; 2) wüstung bei Wasserleben, Kr. Wernigerode.
 1. Husleri Wg. tr. C. 181.
 Uslere 14. jh.
 2. Huslere Schmidt n. 212, 319 a. 1144, 1187 or.
- Usnen.** 11. Wüstung bei Erwitte, Kr. Lippstadt.
 Vsne Sb. I n. 30 a. 1072 or.; Erh. I n. 175 a. 1105; Ussena 13. jh. Westfäl. Ukb. VII, 259.
 Vgl. noch Ushol, hof in Ahausen, Kr. Bersenbrück, jetzt Usselman; Ussen in Nordbrabant.
- Usbium.** 2. *Ὀῦβιον*. Ptol. Vielleicht das römerekastell Oberhaus bei Passau.
- Usipetes v. n. 1. v. Chr.** Gewiss nicht am Mittelrhein, in der gegend von Nassau (Fürst.), sondern rechts vom Niederrhein, in Gelderland.
 °Usipetes Caes. IV, 1 usw.; Flor. IV, 12; Tac. ann. I, 51; XIII, 55; hist. IV, 37; Germ. 32 (neben Usipi, welches bei Massmann im text steht, und Usipii).
 Usipii Martial. VI, 60.
 Usiphorum civitas Ver.
Ὀῦσῖπαι Plut., Caes. 22.
 Usapii Tab. Peut.
Ὀῦσῖπαι Strab. VII, 1 neben *Ὀῦσῖπαι* u. *Νοῦσῖπαι*
Ὀῦσῖπῆται Dio Cass. XXXIX, 47; LIV, 33;
 Appian. De reb. Gall. c. 18.

Grimm, Gesch. 534; Z. 88; Mlr. 96 f.; Frb. 400; Ktmsberg 181.

Die sylbe -it- in Usipites ist gallische pluralendung; vgl. Zeuss, Gramm. Celt. I, 297 f.

°Uslad (hs. Luslad). 11. Ld. II, 86 a. 1019, später Uslacht. Vgl. I, 1607.

Uschlag, Kr. Münden.

°Usperna. 11. Be. a. 1023 (n. 300). Ospern, Kt. Redingen, grhzt. Luxemburg.

°Uspingin. 11. Nt. sec. 11 (1856, p. 22). Vielleicht für Urspringin?

Uspo. 12. Hidber n. 2381 a. 1178, Ussbühl (wo?)

°Ustera. 8. Uster, Kt. Zürich, Meyer 169.

Ustera P. XXI, 459 (Hist. Welfor. Weingart.); Ng. a. 952 (n. 737).

Ustra St. G. a. 775 (n. 75 f.); Ng. a. 777, 907 (n. 60, 666); Ww. ns. a. 1044 (VI, 202).

Ustra marcha Ng. a. 902 (n. 636).

Hustera St. G. a. 903 (n. 727); Ng. las ebds. n. 642 Hurtera.

Ustero Q. sec. 11 (III c 25).

°Ussitin. 11. P. XIII, 12 (Gest. archiep. Salisb.). In Pannonien; deutsch?

°Usten (de U-). 11. Mchb. sec. 11 (n. 1259). Vielleicht zu Avista?

Ustrilinga. 8. Usterling, B-A. Landau, Niederbayern.

Ustrilinga MB. a. 731 (XI, 17).

Ustarlingon R. a. 864 (n. 47).

Usterlinga MB. a. 865 (XI, 123).

Usterlingun MGD. III a. 1004 or.

Usterlingen MB. a. 1148 or. (XI, 163).

Usterling P. Scr. XVII, 374 a. 1193.

Ustrehseim. 12. Oberöstr. Ukb. I, 656 ca. a. 1140. Unbestimmt.

UT. Asächs. üt, ahd. ūz, nach aussen hin, nebst ūtan, mnd. būten, draussen.

Uthbrema neben -bremen. 12. Lpb. 214, 246 a. 1158, 1178. Bei Bremen.

Utdie id est incrementum. 12. Serrure, Cart. de St. Bavon n. 71 a. 1189 or. Wahrscheinlich ein gemeiname.

Utgest (de). Oork. n. 143 a. 1162. Unbestimmt.

Utgoye. Th. de ex Goye MG. 169 a. 1126. Aus dem Gooi in Holland?

Uthaven. 12. Hasse I a. 1168. Bei Brunsbüttel, Kr. Ditmarschen.

Utheim. 12. 1) Uttum, Kr. Emden; 2) Ausheim, B-A. Passau.

1. Utheim Dr. tr., c. 31.

?Üdheim Kö. 282 ca. a. 1130.

2. Uzheimen MB, ca. a. 1150, 1145 (IV, 55, 57) neben -hemin.

Uzheim MB. ca. a. 1150 (II, 318).

Utheri. 10. C.-R. de la comm. roy. d'hist. [1], VII, 273 a. 965.

Unbekannt, eine besitzung der kirche von St. Paul zu Lüttich.

Utriustri. 9. P. II, 382 (Vit. S. Willehadi, var. Cibhriustri). Das Butjadingerland im grhzt. Oldenburg, vgl. I, 654.

Udhurstun (in). 9. Kö. 42 u. 56 11. u. 9. jh. In Ostfriesland.

Uthuson. 11. Kö. 113, 128 11. jh. Utthusum bei Groningen.

Utkerca. 12. Uitkerke, Prov. Westflandern.

Utkerca P. Scr. XII, 588 z. j. 1127 (Passio Karoli com. Flandr.); (de) Serrure, Cart. de St. Bavon n. 30 ca. a. 1130.

Utkercke Mir. I, 44 a. 961.

Utkerca Mir. III, 26, 313 a. 1110, 1108.

Utlandia. 12. Hasse a. 1187, Sach II 137 a. 1198. Nordfriesland, die friesischen Utlände.

Udlede (super -U). 12. Affl. 289 a. 1190 or. Ein kanal oder graben bei Willemskerke, einem ertrunkenen dorfe im zeeländ. Flandern.

Utlide. 12. Lpb. n. 128 a. 1105. Uthlede, Kr. Geestemünde, d. h. ut van Lide (Lehnstedt).

Uttiloch. 8. Laur. a. 793 (n. 99). Nach NG. III Uddel, Prov. Gelderland, pg. Felowa, an einem loh.

Uzmaningen. 10. Dr. tr., c. 40, 23. Utzmemingen, O-A. Neresheim, nach Bossert. Hierher?

°Utmersea (in). 10. Kö. 52 10. jh. Unbek., bei Leer in Ostfriesland.

°Utrothe. 9. P. II, 390 (Vit. S. Willehadi, var. Citerothe) a. 860.

Utrecht. 11. Utrecht. Vgl. NG. III, 251.

Uztreht. Schlettstädter glossen in Hpt. Ztschr. V, 368.

Uztricht MG. Chr. min. I, 595.

Itrht Jacob, Ein arabischer bericht p. 11 11. jh. Sonst vom 4—11. jh. Trajectum, Thret, Trecht.

Ussach. 12. Aussee bei Lietzen in Steiermark.
 ✓ Ussach, Ossach, Oussa a. 1150, Eussar a. 1190.
 Ausse a. 1192, nach Zahn. Hierher?

Uttarlo, neben Uttallo (in). 9. Muller² p. 32 a. 838. Unbestimmt. In Gelderland?

ÛTER. Mnd. ùtere, ahd. ùzaro, äussere.

Utherthe. 11. Or. Guelf. IV, 546 a. 1005. Unbest.

Uter(o)meri. 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33), Kō. 74
 11. jh. Der Uitermeersche polder bei Weesp,
 Nordholland.

Uterweert, area. 12. Philippi-D. n. 409 a. 1188.
 Bei Dreierwalde, Kr. Tecklenburg.

-UTH. Dieser ausgang findet sich in Binut
 (oberdeutsch Binuz) 8. Biesuth (11), Stockuth (9),
 Valuth (9).

Vielleicht dasselbe wie ut. Vgl. inn in der be-
 deutung wohnung im westfälischen und im englischen.

Uterine vallis. 12. Wirt. Ukb. II. Nachtr. a. 1192.
 Ensserthal, B-A. Bergzabern. Vgl. p. 1162.

°Uterna, fln. 8. P. IX, 289 (Ad. Brem.); Lpb. a.
 786 (n. 1). Die Otter, nbfl. der Beyer, Kr.
 Bremervörde.

Uthini. 11. MGd. III a. 1021 or. Bei Schiepzig,
 Saalkreis, pg. Hassaga. Uodina Hersf. sec. 9.
 ders. ort?. Slavisch.

°Uticha. 10. J. ca. a. 970 (p. 194). Huttich am
 Wallersee, landger. Neumarkt, Salzburg, K. St.

°Utthal. 8. Rth. Sec. 8 (II, 143). Bei Soisdorf,
 Kr. Hersfeld?

Utse. 12. Utsch, tal bei Bruck in Steiermark.
 Utse, Uttis, Utsch a. 1173, 1190, 1197, Ittes
 a. 1148. Nach Zahn.

UVO, p-n. Von ahd. ūvo, der uhu??

Uvingon. 11. 1) Ufingen, Kr. Wolfenbüttel; 2)
 Aufing, B-A. Prien.

1. Uvingon (nicht Wingon) Janicke n. 67 a. 69 a.
 1022.

2. Uvingon P. u. Gr. I f. 12. jh.

Uvenuwa. 10. Reimer n. 36 ca. a. 900, neben
 Huvenowa. Auffenau bei Wächtersbach, Kr.
 Gelnhausen.

Uveleben. 12. Wern. a. 1168. Ülleben, Kr. Gotha.

Uuenstein. 12. P. u. Gr. I f. 15 12. jh. Eine
 wüstung im Piestingtale, Niederösterreich. Uhu-
 stein.

Uinchoven. 12. P. u. Gr. I f. 5 12. jh. Jenkofen,
 B-A. Aibling.

Uvitenloch. 12. MB. a. 1119 or. (XXV, 546).
 Unbestimmt.

Uwatesdorf neben Ouwatesdorf. 12. Mondschein II
 12. jh.
 Autsdorf, B-A. Bogen.

Uuvazinesdorf. 11. MGd. III a. 1002 or. In
 Österreich.

Uvelméseseze. 12. MB. a. 1119 or. (XXV, 546).
 In der gegend von Passau.

Uveluch. 12. MB. a. 1119 or. (XXV, 546). In
 der gegend von Passau.

UZO. Oberdeutscher p-n. Vielleicht aus Uto
 = Udo.

Ags. existierte freilich Utel(a), Ota, Otte, Otta.

Uzingen. 9. 1) Wüstung Eutzingen in der Vorder-
 pfalz. Heeger p. 6; 2) Itzingerhof bei Neckar-
 westheim, O-A. Besigheim; 3) Auzing, Bz. Raab
 in Oberösterreich; 4) Itzing, B-A. Donauwörth?
 5) Ützing, B-A. Staffelstein.

1. Uzingen Tr. W. II n. 136.

Huizingen Laur. n. 1262 a. 817.

2. Utzingen Würt. 93 12. jh.

3. Uzingen Oberöstr. Ukb. I, 668 ca. a. 1155.

4. Ucingin Ebersberg I, 52 a. 1047.

5. Utzingen Ziegelhöfer 204 a. 1137, 1146.

Utzingin MB. a. 1146 (XXIX¹ 295).

Uzingen MB. ca. a. 1197 (IX, 477), unbest.

Uttinhus Oberöstr. Ukb. I, 440 ca. a. 768.

Utzing, B-A. Mühlendorf, Oberbayern.

°Uzzinaha. 8. 1) Uznach, Kt. St. Gallen, am
 Zürichersee; 2) wüstung in der nähe der Kinzig,
 nbfl. des Mains.

1. Uzzinaha Ng. a. 744, 912 (n. 16, 681).

Uzzinacha Ng. a. 874 (n. 487).

Utcinaha St. G. a. 744 (n. 10), wo Ng. n. 12
 falsch Utanaha liest.

Uzinacha St. G. sec. 9 (anhang n. 19).

Uhtcinaha St. G. a. 867 (n. 522).

Uzinhaha P. II, 63 (Ratperti cas. S. Galli).

Uzinaha Ng. a. 744, 820 (n. 11, 206).

Huzinaa Ng. a. 744 (n. 13).

2. Uzzunaha Dr. a. 826 (n. 467).

- Uzintal.** 12. Itzenthal, bei Kirchdorf in Oberösterreich.
Uzintal Oberöstr. Ukb. I, 333 ca. a. 1150.
Uzantal MB. a. 1180 or. (III, 447).
- Uzenheim.** 11. 1) Eussenheim, B-A. Karlstadt in Unterfranken; 2) Unbekannt. In Österreich.
1. Uzenheim Reimer n. 101 a. 1167 or.; Ussermann n. 55 p. 52 a. 1189.
Hussinheim Dob. I n. 989 a. 1167.
2. Uzenheim Oberösterr. Ukb. I, 629 ca. a. 1000.
- Uzzenhofen.** 12. Würt. Jahrb. 1852 I, 132 a. 1167.
Utzenhof, O-A. Backnang.
- Uzzenhuson.** 11. Eussenhausen, B-A. Mellrichstadt. Vgl. I, 198.
Uzzenhuson MB. a. 1031 (XXIX¹, 32).
Uzenhuson Dob. I n. 1344 a. 1137.
- Uzinriuda.** 9. Wahrscheinlich dicht bei Uznach Züricher see; die deutung durch Hesenrüthi bei Ng. ist falsch.
Uzinriuda Ng. a. 834, 848 (n. 262, 321); St. G. a. 826 (n. 300), neben in Uzinriudu.
Uzinriudhu (in-) St. G. a. 826 (n. 301).
Uzzinriudo (in-) St. G. a. 829 (n. 319).
Uzinrioth St. G. a. 829 (n. 320).
Uzinriodo (in-) St. G. a. 829 (n. 321).
Uzinriuda St. G. a. 856 (n. 448).
Uheinriuda Ng. a. 821 (n. 208); so im original.
Uzunriuda Ng. a. 858 (n. 369).
Uzcinciriuda (so) Ng. a. 829 (n. 240).
- Ucinse.** 12. FA. IV, 17 a. 1187. Jedelsee, Bz. Kornenburg. Vgl. p. 458.
- Uzzinwilare.** 9. 1) Uzwil, Ut. St. Gallen, pg. Durgowe; 2) Uzzenweiler, B-A. Rotenburg a. T.
1. Uzzinwilare Ng. a. 819, 831, 896, ca. a. 948 (n. 203, 251, 625, 733); St. G. a. 805 (n. 508 u. 514).
Uzzenwilare Ng. a. 880 (n. 521), 896 (n. 625).
Uzonwilare Ng. a. 873 (n. 470).
Uzzonwilare St. G. a. 904 (n. 738).
Uzzenwilare Ng. a. 960 (n. 743).

- Uzziwilare Ng. a. 885 (n. 561).
Uzciwilare Ng. a. 897 (n. 622).
Uzzewilare Ng. a. 816 (n. 192).
Uzzinwilaris (gen.) St. G. a. 824 (n. 278).
Uzewilare Studer 259 a. 817.
Uzinwilare St. G. III ca. a. 850.
2. Uzenwileri Lg. Rg. a. 1100 (p. 109).
Uzenwileri Schannat p. 59 a. 1100.
Uzenvuilere ebda. p. 58 a. 1100.
- Uzencelle** neben Ouzencell. 12. Mondschein III 12. jh. Utzenzell, B-A. Mallersdorf.
- Uzilinga.** 8. Itzling, n. von Salzburg, pg. Salzburg.
Uzilinga J. a. 798 (p. 21), sec. 8 (p. 34).
Uzilingen MB. a. 1158 (III, 543).
Ocelingen P. u. Gr. I f. 23 12. jh.
Uzelingin, Uzelingen P. u. Gr. a. 1131 or.
Uzilingi Oberösterr. Ukb. I, 283 ca. a. 1144; unbestimmt.
- Uzilishusin.** 12. P. Scr. X, 116 a. 1138; unbest.
- Uzekestorf.** 12. Anh. 12. jh.; unbestimmt.
- Uzenesheim.** 12. Schannat n. 59 p. 80 a. 1156; unbestimmt.
- Uzimanendorf.** 11. Ebersberg I, 115 ca. a. 1075; unbekannt.
- Uzirstal.** 12. Klo. Eusserthal in Rheinbayern, Kr. Bergzabern.
Uzirstal Mitt. d. hist. V. für die Pfalz XXVII n. 47 a. 1182.
Utristal Be. II, 68 a. 1184; Wirt. Ukb. IV n. LXXX a. 1192.
- Utzenburg.** 12. Ussenburg bei Heimsen, Kr. Minden.
Utzenburg Hd. VIII a. 1160.
?Utzenborgh Leibnitz, Scr. II, 178 a. 1156.
Kaum p-n. Uzzo, eher spotname, von tisse, die kröte.
- Uzterhowe.** 12. Pollinger¹ n. 151 a. 1184. Au (Postau), Kr. Landshut.

W.

Wabbanio (de). Waben, Dép. Pas de Calais, Arr. Montreuil

Wabbanio var. **Walbanio** (de) P. Scr. XXIV, 598 (Lamb. hist. com. Ghisn.).

Waben (de) Mir. I, 398 ca. a. 1194.

WAD¹. Altnord. vad, n., furt, mnd. wat (d), nnd. wad, n., die furt, seichte stelle, der sumpf. Als grundwort in: Grawat (11), Hellevath (12), Langwada (8), Raveneswade (12).

Wate. 9. 1) wüstung bei Mimmenhausen, Bz. Überlingen; 2) Watt bei Hüttenreute, O-A. Saugau; 3) Watt bei Roggwil, Kt. Thurgau; 4) Watt in der grfsch. Toggenburg, Kt. St. Gallen; 5) Unbekannt; 6) Watt bei Regensdorf, Kt. Zürich; 7) römischer lagerort in der Betuwe, Prov. Gelderland. Cramer hält diesen ort für Gouda ter Gouw, Prov. Südholland (??).

1. Wade Krieger ca. a. 1189, 1192.

2. Wate FA. VIII a. 1096.

3. Wate Hidber, Dipl. var. n. 9 a. 854 or.

4. Wate Ng. a. 982 (n. 776).

5. Waten Dr. sec. 11 (n. 767).

6. Wat Ng. a. 931 (n. 813).

7. Wadam (apud) Tacitus, Hist. V, 21 z. j. 70.

Buck denkt an ein oberdeutsches wade, viehhürde, von dem aber sonst nichts bekannt ist. Dann könnte man auch noch eine bodenform in betracht ziehen, die nach ahd. wado, die wade benannt wäre.

Wadake. 9. Wadenooi, Prov. Gelderland, bei Tiel.

Wadake Sl. 41 a. 850.

Watica Sl. 189 ca. a. 1080.

Vgl. Wadenog a. 893 bei Be.

Wadare. 10. MGd. II a. 992. In der gegend von Dessau. Oder slavisch?

Wadingo (in loco). Kurth II, 105 a. 885. On in belgisch Luxemburg an der Wammes, welche mitten im dorfe im boden verschwindet.

Watdinchem. 9. Mrs. ca. a. 866 (I, 17), MG.: Wadinghem. Het huis ter Waddinge zwischen Voorschoten und Leiden.

Wadinghem Mir. I, 544 ca. a. 1170. In der gegend von Ardres, Dép. Pas de Calais. Könnte auch den p-n. Wading enthalten.

Wadegozinga. 10. Wadgassen, Kr. Saarlouis, pg. Sarag.

Wadegozinga H. n. 133 a. 902.

Wadegozingen H. n. 282 a. 1080; Mitt. d. hist. V. für die Pfalz XXVII n. 46 a. 1181; Be. II, 196 a. 1196.

Wadegocinge Be. II, 196 a. 1196.

Wadegozingen Be. n. 482 a. 1135.

Wadegoze Görz, Reg. 1 a. 1142.

Wadegozen Be. II, 69 a. 1179.

Wagasatia P. X, 162 (Gest. Trever.).

Schwäbisch wadegass, sumpffurt.

Das gebiet des ortes war noch spät sumpf und wasser. Bei W. führte eine römestrasse über die Saar. Vgl. Müller II, 53.

Wadebrunnen. 9. AA. a. 828 (VI, 255). In der gegend von Wilgartswiesen, B-A. Landau, Rheinbayern.

Watenes. 11. Watten bei Dünkirchen, Dép. du Nord.

Watenes promontorium, portus Iccii Mir. I, 186 a. 1169.

Guattinenses Baecker p. 34 11. jh.

Guatinum oppidum Menapiorum Piot pg. o. j.

Watinensis ecclesia Mir. IV, 8 a. 1119.

Watenes. 11. Watenes im Unterinntal.

Wattenes Redlich n. 118 ca. a. 1050.

Watenes Schneller (1890) p. 328 ca. a. 1060; MB. 12. jh. (XXII, 17).

Waten-is?

Watigiso. 10. Wäggis, Kt. Luzern.

Watigisso Studer 270 11. jh.

Quatigisso Studer a. 998.

Guategisso Hidber n. 1590 a. 1116.

wat, sumpf und gisan, aufwallen?

Wattstapbah. 9. Reimer n. 19 ca. a. 810. Wüstung ö. von Reichenbach, Kr. Bensheim.

- Waditlagun.** 11. Wathlingen, Ldkr. Celle, pg. Flutwide.
 Waditlagun MGd. III a. 1022.
 Waditlogun Janicke n. 69 a. 1022.
 Watlingon Janicke n. 92 a. 1054; Bode n. 110 a. 1069.
 Watlege Hd. Calenb. Ukb. VII n. 20 a. 1187. Ders. ort?
- Watuurd.** 10. Watwert bei Usquert, Prov. Groningen.
 Watuurd Kö. 111 10. jh.; Kö. 128 10. jh.
 Hierher gehört auch wohl:
- Watdenbahe.** 8. 1) Der Wattenbach, Kr. Cassel, Ztschr. f. hess. Gesch. XXXII, 451; 2) Wattenbach (O. u. U.), B-A. Landshut; 3) Wahnbeck bei Moorhausen, Kr. Oldenburg.
1. Watdenbahe W, a. 786 (III n. 15) Cop. 12. jh.
 2. Watinpach MB. a. 1139 or. (XV, 270).
 Watenbach Ebersberg III, 41 ca. a. 1120.
 3. Wadinbechi Lpb. n. 138 a. 1124 or.
 Wadabeeke Ztschr. f. westf. Gesch. XVI, 144 a. 921; unbestimmt.
- WAD².** Zu den p-n. Wado, Wetti, vgl. bd. I unter Vadja.
- Waddinga.** 6. 1) Weddingen, Kr. Wanzleben; 2) im bistum Cambrai, super fl. Wenna; 3) Vuadens, Kt. Freiburg, Schweiz; 4) Wötting, B-A. Erding; 5) Wettingen, Kt. Aargau.
1. Waddinga MGd. III a. 1006 or.
 Waddiggi Hf. sec. 10 (II, 133).
 Waddingo (in W-) Rm. ca. a. 980 (n. 279).
 Weddinge P. VII, 343 (Brun. de bell. Saxon.).
 2. Wading P. IX, 420 (Gest. episc. Camerac.).
 3. Wadingium Studer 269 a. 516.
 4. Wettingin Bayr. Ac. XIV, 80 ca. a. 1080.
 Wetingen Ebersberg I, 122 ca. a. 1075.
 Uvetingen (de) Bitt. II n. 1508 a. 1119.
 ?Vetting MB. a. 1146 (IX, 503).
 5. Wettingen Cod. Hirsaug. 48 12. jh.
 Vgl. Aldenwaddinga (10), Osterwaddinga (10), Imenwaddinga (10), Westerwattinge (10).
- Wetsteten.** 12. Fr. II a. 1170.
 Wettstätten, B-A. Ingolstadt.
- Wadisdorf.** 12. Kehr n. 89 a. 1105. Zwischen Pleisse und Mulde.
- Wadeswilare,** 12. 1) Wädenswil, Kt. Zürich; 2) Wettswil, Kt. Zürich.
1. Wadeswilare Hidber dipl. v. n. 54 a. 1172.
 Wadiswilere Meyer 163 a. 1130.

- Wadinswilare Meyer 163 a. 1150.
 Wedelswile Hidber n. 2482 a. 1182.
2. Wettesweilare Hidber n. 2500 a. 1184.
- Wattinberc.** 12. Krieger ca. a. 1151.
 Wattenberg, Bz. Überlingen.
- Watanbrunnen.** 10. Lc. I a. 948 (n. 103). Im Siegkreise.
- °Wattenuelden.** 10. MB. a. 914 (XXVIII, a, 150).
- Wadenheim.** 9. 1) Wadenheim, Kr. Ahrweiler; 2) Wattenheim, Kr. Bensheim, an der Weschnitz; 3) ein dorf an der stelle des jetzigen Neuenahr, Kr. Ahrweiler (mitteil. v. P. Joerres); 4) Wattenheim, B-A. Frankenthal, Rheinbayern.
1. Wadenheim Lc. I n. 153 a. 1019; Be. n. 646 a. 1163; Wegeler n. 19 a. 1167; P. Ser. XIV (1883) p. 582 12. jh.
 Wadenheim Be. n. 506 a. 1136.
 2. Wattenheim Laur. n. 27 a. 846.
 Wadtinheim Laur. n. 26 a. 836.
 Watenheim Laur. n. 64 a. 916.
 3. Uadenheim Be. II, 18 a. 992 or.
 4. Wattenheim Tr. W. II n. 83?; Böhmer n. 256 a. 1151.
- Wattenhoven.** 11. P. IX, 247 (Gundech. lib. pont. Eichst.)
 Wettenhofen, B-A. Neumarkt, Oberpfalz?
- Waddenhuson.** 10. 1) Waddenhausen bei Detmold; 2) Unbek., unweit Minden; 3) Wettenhausen, B-A. Günzburg.
1. Watdenhuson LR. IV, 54 10. jh.
 2. Guatenhuson Erh. II n. 426 f. a. 1181.
 3. Wettenhuson Steich. V, 486 ca. a. 1130.
 ?Wettenhusen MB. a. 1173 (XXXIII¹, 45).
- Wadencote.** 12. wüstung bei Vorsfelde, Kr. Helmstedt.
 Watencoten Schmidt n. 136 a. 1112 or.
 Wadencote ebd. n. 282 a. 1178.
 Wadenkoth ebd. n. 379 a. 1197.
- °Waddanroth.** 11. 1) Im bistum Halberstadt; 2) wüster hof Wadderodt unterhalb Rhumspringe, Kr. Duderstadt.
1. Waddanroth Gud. a. 1055 (I, 21).
 Vadderodt P. VIII, 676 (ann. Saxo).
 Vaddarroht P. XVI, 168 Ann. Magdeb.).
 2. Watterodt MGd. I a. 952 unecht.
- Wattanscethe.** 9. Wattenscheid, Kr. Gelsenkirchen.
 Wattanscethe Kö. 71 a. 890.
 Watdesceida Kö. 150 ca. a. 1150.
 Wattenscethe Kö. 153 12. jh.

- Wattenscheide P. Scr. XIV (1883) 12. jh.;
Finke 23 a. 1147.
Wattenscheyte Erh. II n. 398 a. 1177. Hierher?
- Wadendorf.** 12. 1) wüstung bei Flechtingen, Kr. Gardelegen; 2) Wattendorf, B-A. Bamberg I.
1. Wadendorf Bode p. 324 a. 1181 or., Or. Guelf. III. a. 1158.
2. Wittindorff Ziegelhöfer 23 a. 1142, später Watendorff.
- Wetelesheim.** 11. P. IX, 247 (Gundeck. lib. pont. Eichst.). Wettelsheim bei Dittenheim, B-A. Gunzenhausen.
- Wettlemstede.** 11. Wedtlenstedt, Kr. Braunschweig.
Wettlemstede Knoll 98 ca. a. 1085.
Wethelemstide Andree a. 1105.
- Wetlinchaim.** 12. Oberbayr. Arch. XLIV, 90 12. jh.
Wettkam, B-A. München r. I.
- Wethnenstede.** 11. Watenstedt, Kr. Helmstedt, an der Soltau.
Wethnenstete Janicke n. 86 a. 1059, n. 96 a. 1057 or.
Wadenstide Schmidt, n. 219 a. 1147 or.
Wattenstede Bode n. 320 a. 1188 or.
Watenstide Hrb. ca. a. 1195.
- Watoneviler.** 8. 1) Wattweiler, Kr. Thann; 2) Wattwill, Kt. St. Gallen; 3) Wattenwil, Kt. Bern.
1. Watoneviler Schöpf. a. 728 (n. 9).
Watewilre Hidber n. 2680 a. 1194.
2. Watinwilare St. G. a. 987 (n. 714).
Watawilare Ng. a. 898, 912 (n. 628, 687).
Wattewilare Ng. a. 903, 912 (n. 639, 688).
Wattewille Eichh. a. 998 (n. 29).
3. Watinwiler Studer 273 a. 1261.
- Watenwisen (de).** MB. ca. a. 1170 (V, 124). Unbest.
- Wadinchusen.** 12. Osn. Ukb. a. 1147 Wenkhaus, hof in Nahne, Ldkr. Osnabrück.
- Wathilentorp.** 8. Wetteldorf, Kr. Prüm, pg. Caroscus.
Wathilentorp Be. a. 762 (n. 16).
Wattellendorpht Be. a. 893 (n. 135).
- Waterdingen.** 10. Watterdingen, Bz. Engen, grhzt. Baden.
Waterdingen Dg. a. 965 (p. 8). Fälschung des 12. jh.
Waterdingin Arch. sec. 11 (VI, 490; Wirt. Ukb. IV n. III.
Waterdinga Q. a. 1057 (III a. 9).

- Wateringas.** 9. Wettringen, Kr. Steinfurt.
Uuateringas Erh. I n. 35 a. 838 or.
Vuadiringus Erh. I p. 56 a. 995 or.
Wadiringas MGD. III a. 1002 or.
Uueteringe Wadstein, Dkm. 22 11. jh. or.
Weteringe Darpe IV, 39 f. 12. jh. or.
Wetheringe (de) Erh. II n. 308 a. 1155 or.
- Weterungom.** 8. Wettringen bei Aidhausen, B-A. Königshofen, Unterfranken, pg. Grabfeld.
Weterungom Dr. sec. 8 (n. 124).
Wetarunga Dr. a. 838 (n. 514).
Wetarungo marca Dr. a. 828 (n. 510).
Wettringen Lg. Rg. a. 1100 (p. 109).
Wetarungono fines Dr. a. 867 (n. 595).
Wetarungono marca Dr. a. 863 (n. 582).
Wetarunga MB. a. 1149 (XXIX, 299) or.
Uateringun Schannat n. 11 p. 58 a. 1100.
°Hat Wettringen etwa von einem bache den namen? dicht daneben liegt Lauringen an der Lauer.
- Waterstetin.** 12. MB. a. 1186 (VI, 190).
Wettstätten, B-A. Ingolstadt?
- Wetherswinkel.** 12. MB. a. 1189 or. (XXXI¹), 435).
- Wetmereshagen.** 12. Hrb. ca. a. 1195.
Wettmershagen, Kr. Gifhorn.
- Wedirichvelden.** 11. Sb. n. 30 a. 1072 or.
Bei Schmallenberg, Kr. Meschede.
- Wetrihsdorf.** 11. Wessinger 76 a. 1017.
Wattersdorf, B-A. Miesbach.
- Wadelgeresdorf (de).** MB. ca. a. 1150 (IV, 55).
Vgl. den p-n. Vadalgar bd. I p. 1493.
Vielleicht noch hierher:
- Watinausa.** 8. Pardessus p. 447 a. 717.
Uuatinausa tr. W. a. (I n. 224) unbest.

WADEL. Deminutiv zu wad, furt. Ahd. wadal, schweifend kommt wohl nicht in betracht.

Wadhil. 11. Vlaminck p. 220 a. 1066.
Bei St. Omer, pg. Terwanensis, Dép. Pas de Calais.

Wadalino. 8. Wellin bei Chanly, belg. Prov. Luxemburg, pg. Cambrensis.

Wadalino neben Unadalino Stavelot-Malm. I, 49 a. 947.

Wadlino ebda. I, 56 a. 752—68.

Watlinio ebda. I, 85 a. 862 or.

Watlino ebda. I, 90, 160 a. 862, ca. a. 947.

Wallinio ebda. I, 135 f. a. 926.

Wellin ebda. 280, 308, 309, 323 a. 1105, 1130—31, ca. a. 1131 or., 1135—36.

- Waderlo.** 8. Waalre am Dommel, in pg. Taxandro.
Waderlo H. a. 704 (n. 29).
Waderloe Be. a. 1069 n. 369.
Waderlo Be. II Na. 31 a. 915; NG. II, 30 a. 1175.
Wadrloch Pardessus p. 350 a. 726.
Waderloe Wauters I, 62 a. 712; Be. n. 622 a. 1151; P. XXIII, 59 (Mon. Eptern.); p. 23 (Vit. S. Willibr.).
Waderloi P. XXIII, 32 (Mon. Eptern.).
Waderloe Knipping 75 ca. a. 1110 unbest.
- Waderola.** 10. Wadrill bei Wadern (Udera 12. jh.), Kr. Merzig.
Waderola H. a. 981 (n. 198); Be. II. 97 a. 1183.
Waderella Be. II, 339 10. jh.; Be. n. 550 a. 1147.
Müller I, 52 hält den namen für vorddeutsch(?).
- Wafeneshunt** (so). 10. H. a. 996 (n. 211); Be. n. 273 schreibt ebds. Wafeneschant; pg. Moseleas. Vgl. AA. V. 259; hunt statt und, wasser?
- Waffenstein.** 12. Wirt. Ukb. IV 12. jh. Eine wüstung im O-A. Ehingen.
- Wafilicha.** 10. Wofleben, Kr. Hohenstein.
Wafilicha MGD. I a. 927.
Wafeleca Ukb. Nds. II n. 7 a. 1140.
Wafenleve a. 1247.
Wuffenliebe Dob. I n. 1057 a. 1109.
Zu wabon, schwanken und lecca?

WAG. P-n. Wago, Wahho bd. I, 1487. Teils zu wëgan, bewegen, teils zu ahd. wâhi, schönheit. Länge oder kürze des a kaum zu unterscheiden.

- Waginga.** 8. 1) Wehingen, O-A. Spaichingen; 2) Waging, B-A. Laufen, pg. Chieming.; 3) Wehingen bei Orschholz, Kr. Saarburg; 4) Wahanges, Gem. Ecluse (Sluis), Prov. Brabant, Arr. Löwen (wallon.).
1. Waginga K. a. 793 (n. 42); J. a. 798 (p. 28).
Wagingas K. a. 802 (n. 56).
Wagingen Dg. a. 843 (I n. 5).
 2. Waginga J. sec. 8 (p. 34).
Waging J. sec. 8 (p. 43); ebds. bei Kz. p. 44
Wagingen in Wagingariorum monte Hauthaler p. 93 ca. a. 991. Wonneberg bei Waging, B-A. Laufen.
Wagingare bereh Meiller n. 88 ca. a. 1162; P. u. Gr. I f. 23 12. jh. Vgl. Schumi p. 113.
 3. Wegingen H. a. 1037 (n. 232); Be. a. 1030 (n. 303).

Förstemann, Altd. namenbuch. II, bd. 2. hülft.

4. Waganhes Wolters, Averboden 86 a. 1149.
Wahanges Wanters, canton de Glabbeek 51 a. 1185.
- Wahingas.** 9. 1) Wachingen (O. u. U.), O-A. Riedlingen; 2) Wechingen bei Öttingen, an der Wörnitz, B-A. Nördlingen.
1. Wahingas K. a. 805 (n. 60).
Wahingun K. a. 817 (n. 80).
Wachingen Wirt. Ukb. II n. 474 a. 1192.
 2. Wahingin Dr. tr., c. 40, 23.
Wagingen Dr. tr., c. 4, 42.
Wacchinge MB. 12. jh. (XXII, 101).
Wachingen Steich. III, 1273 a. 1053.
?Wachinge MB. ca. a. 1190 (V, 144).
- Wachenbach.** 10. 1) Wachbach, O-A. Mergentheim; 2) am ostabhange des Spessarts ö. von Aschaffenburg.
1. Wachenbach Dr. sec. 10 (n. 655); K. a. 1045 (n. 226).
 2. Wachenbach Nt. a. 1000 (1851 p. 148).
- Wachenheim.** 8. 1) Wachenheim, B-A. Neustadt a. Haardt, pg. Wormat.; 2) Wachenheim, Kr. Worms, pg. Spir.; 3) pg. Grabfeld; 4) Wachenheim, Kr. Mühlheim a. Ruhr; 5) in Oberösterreich, Wagenham, Bz. Mattighofen?; 6) unbekannt, in Belgien?; 7) Weschheim, Kr. Saarburg in Lothringen.
1. Wachenheim Erh. I a. 838 (n. 359) unecht; Tr. W. II n. 52, 89, 104; tr. W. a. 991 (II n. 311); ?Baur II¹ n. 6 a. 1141 or.
?Wechinheim MGD. II a. 977.
Wackenheim Laur. sec. 8 (n. 1130).
Wacchenheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1299).
Wacchenheim marca Laur. sec. 8 (n. 1301).
Wackenheim marca Laur. sec. 8 (n. 1303).
Waccenheim marca Laur. sec. 8 (n. 1298).
Wacchanheim marca Laur. sec. 8 (n. 1300).
 2. Wackenheim marca Laur. sec. 8 (n. 2171).
Wakkenheim Be. n. 59 a. 831.
Wachenheim AA. a. 868, 1033 (III, 264, 270).
Wacchenheim Laur. sec. 8 (n. 505).
 3. Waccanheimero marca Schn. a. 852 (Dr. ebds. n. 548 Wangh-).
 4. Wagenheim Lc. I n. 188 a. 1052 (hs. Waganheim); Lc. IV n. 632, 779 a. 1169, 1165; Lc. I n. 362 a. 1147.
 5. Wagenheim Oberöstr. Ukb. I n. 141 p. 83 ca. a. 1150 or.
 6. Wegenheim Mir. IV, 114 a. 1156.
 7. Wachenheim Das Reichsland III, 1201 a. 1147.
- Wahinhovun.** 9. 1) Wagenhofen, B-A. Friedberg; 2) Wachenhofen, B-A. Weissenburg, Mittelfranken.

1. Wahinhovun Mchb. sec. 10 (n. 1053).
 ✓ Wachenhoven MB. a. 1177 (XXII, 189).
 Waggenhoven MB. 12. jh. (XXII, 60).
2. Wachenhoven P. IX, 247 (Gundeck. lib. pont. Eichst).
- Wagenhusum.** 9. 1) Wagenhausen, B-A. Hassfurt, Unterfranken; 2) Wagenhausen bei Diessenhofen, Kt. Thurgau; 3) Wagenhausen am Rhein, Schweiz; 4) Wagenhausen, Kr. Cochem; 5) Wachenhausen, Kr. Northeim; 6) Wagenhausen, O-A. Saulgau.
1. Wagenhusum Dr. sec. 9 (n. 354).
 2. Wagenhusa Q. a. 1083 (III a 23).
 Guachinhusin Q. a. 1092 (III a 29); Hidber n. 1484 a. 1095 or.
 3. Waginhusin P. XX, 656 (Cas. monast. Petrishus).
 4. Wagenhusen Be. II, 173 a. 1193 or.
 5. Wachenhusen Or. Guelf. IV, 546 a. 1105.
 6. Vachinhusin Hidber n. 1452 a. 1092.
- Wachenkirchen.** 12. MB. a. 1180 or. (III, 448).
 In Oberösterreich.
- Wachenrode.** 11. 1) Wachenroth, B-A. Höchstädt a. Aisch, Oberfranken; 2) unbek., auf dem Eichsfelde; 3) Wagenroder kirchhof bei Loccum, Kr. Stolzenau.
1. Wachenrode P. II, 797, 802 (Adalb. vit. Heinr. II).
 Wahanrod MGd. III a. 1008 or.
 2. Wackenrode Wintz. p. 946 a. 1138.
 3. Wagenrod Hd. Calenb. Ukb. VII, 12 a. 1183.
 Wagenrothè Köster, Loccum (1822) p. 119 a. 1163.
- Waginstad.** 12. St. G. III n. 13 a. 1155 or.
 Wagensteig, Bz. Freiburg, grhzt. Baden.
- Wagindorf.** 8. 1) Wachendorf, Kr. Euskirchen; 2) Wachendorf, O-A. Horb; 3) Wachendorf, B-A. Fürth; 4) Wachendorf, Kr., Meppen.
1. Wachendorpht Be. n. 135 a. 839.
 Wakender Stavelot-M. I, 242 a. 1037.
 Waken(c)dorf ebda. 322, 333 12. jh.
 2. Wachindorf Würt. 12. jh.
 3. Wagindorf MB. ca. a. 780 (XXVIII², 67).
 4. Wachendorphe Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
- Wagenweng.** 12. Wirt. Ukb. I, n. 290 a. 1127.
 Muschenwang bei Urspring, O-A. Ulm?
- Wachenwis.** 11. Wochenweis, B-A. Landau, Niederbayern.
 Wachenwis MB. a. 1067 (XXVIII, b, 214); MB. a. 1111 or. (XXXI¹ n. 439).
 Wachenweis (so) MB. a. 1073, 1976, 1100 (IV, 288, 295, 304).

- Wachimvillare.** 10. Wauters I, 369 a. 962. Unbestimmt.
- Wegenheim.** 12. Krieger a. 1149.
 Wenkheim, Bz. Tauberbischofsheim.
 Wegengheim MB. a. 1144 or. (XXIX¹, 279).
 Unbestimmt.
- °**Wahncincoua.** Ng. a. 800 (n. 140). Die wüstung
 Wahinkofen bei Haltingen, grhzt. Baden.
 Vahcincova St. G. a. 751 (n. 14), derselbe ort.
- Wahalingun.** 11. Unbek. In Altbayern.
 Wahalingun MB. ca. a. 1030 (IX, 352).
 Wahelingen MB. 12. jh. (XII, 64).
 Waccellinge, Oberöstr. Ukb. I, 383 ca. a. 1180.
 Wachling bei Peuerbach.
- °**Wachalinheim.** 8. Wächlinger gärten bei Ohrberg, O-A. Oehringen pg. Brethachg. u. pg. Cocheng. Wirt. Ukb. I u. IV p. 319.
 Wachalinheim Laur. sec. 9 (n. 3462).
 Wachalinheimer marca Laur. sec. 9 (n. 3461).
 Wachalingheimer marca Laur. sec. 8 (n. 3460).
 Wachelinheimere marcha Laur. a. 787 (n. 13).
- Hierfür auch:
 Wahelinga Laur. sec. 9 (n. 3464).
 Wachilinga Laur. sec. 9 (n. 3538).
 Wachalingen Laur. sec. 9 (n. 3539).
 Wagelingen Laur. sec. 9 (n. 3478) auch hierher?
 Wachalinga Dr. a. 779 (n. 62).
- Wachilhouin.** 12. ‚Wachthof‘, B-A. Beilngries, Mittelfranken.
 Wachilhouin P. u. Gr. I f. 32 12. jh.
 ? Wachelenhoven MB. a. 1107 (X, 446).
- Wachilkovin.** 12. P. u. Gr. II a. 1180. Nach Hoger p. 6 Wachelkofen, Pf. Hohentann, B-A. Landshut.
- Vacallinehis** oder Vacalinehis Brambach, C. I. R. 529 f. Nach Kern, Germaansche Woorden in Latijnsche opschriften aan den Beneden Rijn (1872) p. 2 ‚Wakelendorp‘ in Geldern. Nach andern ‚Wachlendorf‘ bei Antweiler, Kr. Euskirchen.
- Uegeninkeim** neben Ueninheim 12. Lc. I n 272 a. 1109. Winkelheim, Kr. Bergheim.
- Weggerslachen.** 12. Buck 151 a. 1155. Unbestimmt.
- Wagrassluuu.** 10. 1) Wegersleben (Neu-) Kr. Oschersleben; 2) Waggerleben, feldmark bei Wackerleben, Kr. Neuhaldensleben.
1. Wagrassluuu (in) Kö. 106 10. jh.
 Wegeresleve Kö. 172 ca. a. 1150.
 ? Wegeresleve Anh. n. 696 a. 1195; Schmidt n. 154 a. 1123.

2. Wageresleve Schmidt n. 136 a. 1112 or.
Wagesleve Hertel a. 1178.
?Wagerlieve Dob. II n. 15 a. 1187.
Wagersen. 12. Or. Guelf. IV, 547 a. 1105. Unbest.

WAG². Ahd. wâg, wâc, stm., bewegtes wasser, auch wasser schlechthin, asächs. wâg, afries. wêg, ei, neufries. weage, nordfries. wag. Oberdeutsch âk auch ‚ein tiefer wassergumpen‘, lache, see. Vgl. Meyer 96. Dazu gehören folgende alten namen: Sidrahawag (10), Eskinewag (10), Ottereswag (11), Erenwac (12), Blaewac (12), Burlougesuac (11), Gerwach (12), Herewage (12), Kinewag (11), Rincschinwach (10), Tegirinwach (8), Turzewag (11), Rossewag (12), Stonwache (12), Steinwac (12), Wolveswac (12).

Wagne neben Vuagen. 10. Studer 270 a. 972, Wäggital, Kt. Schwyz.

Wag, fln. Friedrich n. 86 a. 1086. Die Waag, nbfl. der Donau. Natürlich durch slavisch-magyarische vermittlung den Süddeutschen wieder bekannt gemacht. Vgl. P. MG. IX, 92.

Waganleisero marca. 9. Waai bei Bemmel am Waaldeich, Prov. Gelderland NG. III, 310, pg. Batawa.

Waganleisero marca Laur. a. 891 (n. 112).

Waganlose Laur. sec. 9 (n. 115). Ders. ort?

WAGL. Ahd. wâgi, mhd. waege, md. wêge, sich neigend. Vgl. die westf. namen Wag(en)horst, Wagenfeld.

Wagana. 9. 1) Wagen unweit Rapperswyl, Kt. St. Gallen; 2) pg. Altgewe.

1. Wagana K. a. 973 (n. 188); MGd. III a. 1018 or. Waganon Ng. a. 870 (n. 457).

2. Wâgen Dr. tr., c. 40 5.

Wagken. 11. Waggum bei Berenrode, Kr. Braunschweig.

Wagken MGd. III a. 1007.

Waggen Hrb. Hist. eccl. Gand. p. 1350 12. jh.

Wagenberg neben Wamberg. Blätter zur nähern Kunde Westfalens 1869 p. 6 a. 1137. Wagenberg bei Hüsten, Kr. Arnsberg.

Waconforde. 10. Be. a. 971 (n. 235) neben Unachenuur. Wüstung bei Fliessem, Kr. Bitburg.

Wagenhaldum. 12. P. Scr. XXIV, 667 ca. a. 1183. Wagenhalden, O-A, Waldsee.

Wagehurst. 12. Heilig 31 a. 1136.

Waghurst, Bz. Achern, grhzt. Baden.

Wagreini. 9. 1. Wagram, Bz. Tulln in Niederösterreich mit der hügelkette ‚der Wagram‘; 2) Wagram bei St. Pölten, vgl. auch eine genauere auseinandersetzung Gqu. XXVII, 292 ff.; 3) Wagrom, rechts der Ips, Niederösterreich, K. St.; 4) Wagrain bei Pettau, Untersteiermark, K. St.; 5) Wachrein oder Wagrain, ein name von wiesen bei Garching, B-A. München, I. I., Fsp. 74 (bis hier Först.); 6) wüstung an der Moosach, B-A. Ebersberg; 7) Wagrein bei Amberg in Bayern.

1. Wagrein MGd. III a. 1001 or.

Vuagreini (summitas termini qui Vu. dicitur); Zahn 11. jh.

Wagrein (altitudo quam rustici dicunt W.) F-A. VIII n. 10 12. jh.

Wachrein Kr. a 877 (n. 5).

Wagreini MGd. III a. 1011, 1019 or.

Wachreine MB. a. 1179 XXVIII¹, 123).

Wagrein FA. VIII n. 9 ca. a. 1150.

2. Wagreini Rth. sec. 11 (II, 232)

Wagreim, FA. a. 1082 (VIII, 250 f.).

Wagrein FA. a. 1096 (VIII, 255), sec. 11 (VIII, 6, 7).

Wagreine Ukb St. Pölten n. 13 a. 1190.

3. Wagreini J. a. 837, 890, 978 (p. 48, 113, 201).

4. Wagreini J. a. 890, 977, 982 (p. 114, 202, 207); Zahn a. 984, 1051, 1057.

5. Wagreina Bitt. II n. 1292 ca. a. 1100.

Wacreinne P. XI, 223, 233 (Chr. Benedictobur.); MB. a. 1073 (I, 354).

6. Wacrein Ebersberg I, 65 ca. a. 1050.

?Wagreina Bayr. Ac. XIV, 79 ca. a. 1060.

7. Wachrein Fr. II, 86 ca. a. 1153 or.

Wagreini Bitt. n. 1007 ca. a. 895, bei Traismauer.

Unbestimmt:

Wachreine MB. ca. a. 1150 or. (VII, 30); MB. a. 1151 (V, 36).

Wachreini FA. XLIX a. 860 or.

Wacrain MB. ca. a. 1147 (IX, 397).

Riezler: am wasser hinstreichender hang. An sich ist ein rain noch kein hang.

Wagensaze. 12. MB. a. 1138 (III n. 9). Unbestimmt.

Wagenwega. 9. Wageningen, Prov. Gelderland, am Rhein.

Wagenwega Sl. a. 838 (n. 33).

Wachoningon Muller³ p. 117 a. 1108.

Wacheningen NG. III, 270 a. 1125.

Wahcuurd. 10. Woquard, Ldkr. Emden.

Wahcuurd Kö. 112 10. jh.

Waguurd Kö. 128 11. jh.

Waganleren. 12. Oberbayr. Arch. II, 34 12. jh.
 ✓ Unbestimmt; hierher?

Wagrika. 12. Wagrien oder Ostholstein.

Wagrika, Wagira Helmold.

Waghene Hasse a. 1150.

Von dem v. n. Vaigri, Vagri, Vagiri, Vaari (Adam von Bremen, Helmold und Widukind), der zu ahd. waigar, tollkühn gehören könnte. (mitt. von J. Koblichke.) Falsch erklärt bei Bronisch I, 1.

WAH. Got. vahs, krumm, altsächs. wah stn., die schieflheit.

Wachowa. 9. Die Wachau, strecke am Donauufer bei Tirnstein (Dürnstein?) in Niederösterreich.

Wachowa MB. a. 972 (XXVIII, a, 193, 195), ca. a. 1050 (IX, 364).

Wachawa J. a. 861 (p. 95), 890 (p. 113), 978 (p. 201).

Wachawe MB. a. 1073, 1075 (IV, 288, 291).

Wachowa MB. a. 830, 865 (XI, 105, 23).

Nuachowe hierfür MB. a. 1067 (XXVIII, b, 216).

Wachawa MGD. II a. 984.

Wachouwa MB. a. 1111 or. (XXIX¹, 228).

Wahovve Oberösterr. Ukb. I n. 117 12. jh.

Wachauue FA. VIII n. 262 12. jh.

Wachov Stülz p. 267 a. 1165.

Wachowe MB. a. 1193 or. (VI, 176); MB. a. 1160 (XXVIII¹, 242); MB. a. 1162 (XXIX², 24).

Waharna, fln. 8. Die Werre, nbfl. der Weser, bei Oynhausen mündend, nnd. Wirre, Wuirre.

Waharna P. I, 166 (Ann. Lauriss.), 167 (Einh. ann.); Ann. Mett.

Wachna (so) dafür P. VIII, 56 (ann. Saxo).

Werraha Gud. I, 397 a. 1137.

Weraa Ztschr. f. westf. Gesch. XX, 31 a. 864.

Werna Hzb. 19 a. 1088; Erh. I n. 433 a. 868.

Warna Bib. IV, 563 (poeta Saxo).

Werina MGD. III a. 1014 or.

Von der gestalt des oberlaufs? Doch kann das h im gegensatz zu Warina (vgl. dieses) auch auf einer damaligen eigentümlichen gutturalen aussprache der Sachsen beruhen.

Wachbach. 8. 1) Wachenbach, Kr. Molsheim; 2) der Welpbach, nbfl. der Senne, bei Kirchbrack, Kr. Holzminden.

1. Wachacho (in) Tr. W. I n. 124, 194 a. 718.

2. Wabiki Janicke n. 40 10. jh.

Wabeche MGD. IV a. 1033.

Waberg (de) Quix a. 1134 or. Unbestimmt.

Wahart. 10. Stavelot-Malm. I, 146 a. 934—35; (de) St. Lambert I, 70 a. 1147; Wolters, Cod.

dipl. Loss. 38 a. 1123; Mir. IV, 520 a. 1182.
 Waha, belg. Prov. Luxemburg.

Weethe. 12. Darpe III, 117 12 jh. u. IV, 39, 41 12. jh.: Weethi. Wechte, Kr. Tecklenburg, am südabhang der berge.

Wachelo. 12. Erh. II n. 550 a. 1196. Wachelau, gut bei Emsdetten, Kr. Steinfurt.

Wachstete. 12. Schannat I, 1 a. 1144. Unbestimmt.

Waeidorf. Mondschein I 12. jh. Wahdorf, B-A. Straubing.

Vahalis, fln. 1 v. C. Die Waal. Die bedeutung des wortes ist sehr zweifelhaft; vgl. vermutungen darüber bei MG. 12 und Z. 15.

Vacalus Caesar Bell. Gall. IV, 10 ca. a. 50 v. Chr.

Vahalis Tacitus Ann. II, 6 a. 117. Eumenius,

Paneg. c. 8 4. jh.; Pacatus, Paneg. in Theo-

dos. c. 5 a. 850; P. I, 445 (Prud. Trect. ann.);

II, 452 (Einh. vit. Kar.); VIII, 163 (Ekkeh.

chr. univ.), 567 (ann. Saxo).

Vahal Servius ad. Verg. Aen. VIII, 727 4. jh.

Vacalis Sid. Apoll. com. 13, 31 5. jh.

Wahalem Eginhard Vita Car. Magn. a. 818.

Vayl (der) Sl. 66 a. 893.

Wal P. I, 592, 595 (Regin. chr.); II, 363 (fragm.

chr. Fontanell.); VIII, 343 (Sigebert. chr.);

585 f. (ann. Saxo); IX, 471 (Gest. episc. Ca-

merac.); Laur. a. 814 (n. 101); Oork. a. 1064

(n. 87).

Valus P. II, 604 (Thegani vit. Hlud. imp.);

VII, 550 (Marian. Scot. chr.).

Walus P. II, 598 (Thegani vit. Hlud. imp.).

Waal Mrs. a. 1064 (I, 67).

Wandalus für Wahalis P. II, 32 f. (Ermenrici vit. S. Galli).

Bei Plinius steht Hellus? In der Tab. Pent. heisst die Waal Patabus.

Vahala MGD. I a. 966.

Vacalinehae (matronae), inschrift bei Holder III, 71.

WAHTA. Asächs. wahta, f., die wacht.

Wahntun. Osnabr. Ukb. ca. a. 1000, später Wachmede. Wachstum, Kr. Hümmling.

Wagtebeke. 12. Lk. n. 380 a. 1198 or. Wachtebeke, Prov. Ostflandern, nō. von Gent.

Wachterswinkele. 12. Wechterswinkel, B-A. Mellrichstadt, Unterfranken.

Wechterswinkelern MB. a. 1180 (XXIX¹, 833).

Wachterswinkele Gud. I, 318 a. 1193.

Wetherswinkel Ussermann a. 1156.

Wethlerwinkel Dob. II n. 270 a. 1163.

WAIDA. Ahd. waida f., zur vielweide passender ort. In Pazinweida (8), Copeleweide (11), Verroniwaida (9), Viowaida (10) und Warweide (12).

Waidhoven. 12. 1) Waidhofen, B-A. Schrobenhäuser, Niuwinhova a. 996; 2) Waidhofen in Niederösterreich.

1. Waidhoven Steich. II, 279 a. 1190.
2. Waidhoven FA. XXIII 12. jh.
Waydhoven FA. IV, 70 a. 1171.

Weidland. 11. Bitt. II n. 1420 ca. a. 1024. Lohmühle bei Freising.

°-waid oder -aib ist ein altes in der übrigen sprache untergegangenes wort für regio oder pagus; wir finden es nur in den n. Anthaib (4), Banthaib (4), Wedereiba (8), Wingarteiba (8) und Wurgondaib (4). Vgl. Grimm, Gesch. 686.

Vgl. Kircheib, R-B. Coblenz und Mühleib, Ober-eip bei Eitorf im Siegkreise. (-aib ist aber doch nicht -haib! J.)

WAID. Ahd. weit, m., mnl. weede, weet, mnd. wet, der waid, isatis tinctoria, eine färbepflanze. Erfurt, Arnstadt, Tennstädt, Gotha und Langensalza hiessen im 17. jh. waidstädte und man baute in Thüringen jährlich für über 300000 taler waid.

Waite neben **Weitte.** 12. MB. ca. a. 1154 (IV, 113) und P. u. Gr. I f., 25 12 jh. Weid, B-A. Aibling.

Weitaha, fln. u. ortsn. 8. 1) Die Weida, nbfl. der Ulster und dorf Weyd bei Kaltensundheim, B-A. Kitzingen, pg. Tullifeld; 2) die Wethau (Wiete?), nbfl. der Saale, bei Naumburg und gau an derselben nebst dorf Wethau, Kr. Naumburg und Wettaburg. Vielleicht ist dieser fln. doch slavisch.

1. Weitaha Dr. a. 795 (n. 110), 827 (n. 473), 873 (n. 490), 842 (n. 543).
Weitahu (de-) Dr. sec. 10 (n. 663).
Weithaha Dr. a. 824 (n. 428).
Weitaha Dob. II n. 312 a. 1165.
2. Vedu pg. P. V 764 (Thietm. chr.); VIII, 628 (ann. Sax.).
Wetaa fl. MGd. IV a. 1030 or.
Weitao (in pago) Lps. a. 1039 (p. 200).
Weyta (in pago) Lps. a. 1040 (p. 203).
Weytaha pg. Dg. a. 1046 (A. n. 47) hierher?

Weidahaburg. 8. P. V, 36 (Lamberti ann.); III, 2 (Ann. Ottenb.).

Wettaburg bei Osterfeld, Kr. Naumburg, an der Wethau.

Waidenbach, fln. 11. 1) Weidbach (O. u. N.), Kr. Biedenkopf; 2) Unbekannt, in Niederbayern; 3) der Weidenbach, nbfl. der Saale bei Saalfeld.

1. Waidenbach Dr. tr., c. 6, 37.
2. Weidenbach R. n. 252 a. 1160.
Weidbah MB. a. 1147 (XXIX¹, 39).
3. Weybach Sch. a. 1074 (p. 193).

°**Weidenbrunnen.** 11. nö. von Eisenach; wüstung zwischen Orb u. der Kinzig, nö. von Hanau. Weidenbrunnen Dr. a. 1012 (n. 731)
Waeidinenbrunnen (so) Dr. a. 1050 (n. 760).

Wadintale. 12. Fr. II n. 64 ca. a. 1144. Weidenthal, B-A. Nabburg.

°**Weitfeld.** 10. Cr. sec. 10 (III, a, 46) juxta Hauenburgen.

°**Weidere.** 11. P. XII, 607 (Ekkehardi vit. S. Haineradi).

Wedmeri. 9. Wethmar bei Lünen, Kr. Lüttinghausen.

Wedmeri Kö. a. 890.

Wetmeri Kö. ca. a. 1150.

Waitheringen. 12. Bitt. II n. 1546 ca. a. 1140. Weitringen, Pf. Zolling, B-A. Freising.

Waigerberch. 12. 1) Weyerburg, bei Oberhollabrunn in Niederösterreich; 2) Weigerberg, gegend bei Gleisdorf in Steiermark.

1. Waigerberch FA. IV n. 767 ca. a. 1142.
2. Waigerberg Zahn a. 1184.

Waierprunnen. 12. Oberbayr. Arch. XXIV n. 21 p. 14 ca. a. 1185. Unbestimmt.

Waikendorf neben **Weiggendorff** Ziegelhöfer 29 a. 1125, 1136. Weichendorf, B-A. Bamberg I. Slav. p-n. Vojek.

Wainau. 10. Unbekannt, pg. Flandrensis, vgl. Weinebrugge.

Wainau Lk. n. 46 a. 972 (= Putte 105).

Uinainau Lk. n. 119 a. 1037.

Waincheim. 12. MB. ca. a. 1180 (V, 133). Unbekannt.

Waise. 12. Hoop n. 9 a. 1120 or. Unbestimmt.

Waysenberch neben **Weisenberc.** 12. Jaksch n. 248 a. 1167 und Schroll p. 52 12. jh. Weisenberg, Bz. Völkermarkt.

Waiztenowe prope Loveram flurium. 12. Meiller n. 58 a. 1190. Unbestimmt.

WAK¹. Mnd. u. mnl. wak, n., altfries. wāk(e), eisfreie stelle im eise, westfries. u. nl. wak, wek, auch ‚loch‘. Mnd. glossiert durch larna, cistartis, ruptura. Von mndl. wak, anord. vökr, ‚madens‘, ‚solutus‘, ‚laxus‘.

Wacon. 7. 1) Vacon, Dép. Meuse, Arr. Commercy; 2) im Wacker, weingutbezirk bei Leutesdorf, Kr. Neuwied; 3) Wacken, Prov. Westflandern, an der Mandel.

1. Wacon MGD. III a. 1011.
2. Wacken Darpe IV, 59 12. jh.; Erh. II n. 276 a. 1150.
Wachen Be. n. 419 a. 1110. Ders. name?
3. Wackine Piot pg. a. 694; Putte 80 11. jh.
Wackinna Putte 119 12. jh.
Wackinis (in) Putte 4 a. 1042.
?Wachin Mir. IV, 386 a. 1187.

Wachana MGD. III a. 1022 (12. jh. Waake, Ldkr. Göttingen, pg. Hlisg.

°Wackei. 11. Pg. Bedens., unbekannt.
Wackei Be. ca. a. 1098 (n. 396).
Wachei Be. a. 1098 (n. 397).
Wacke Lc. I a. 1096 (n. 253).

Wekkgige. 12. Hasse a. 1149. Wacken bei Schenefeld, Kr. Stormarn.

Wackuneit Be. n. 488 a. 1136. Eine flur bei Schweich, Ldkr. Trier.

Wackenhem. 12. Osnabr. Ukb. a. 1182. Wackum, teil der Bsch. Achmer bei Bramsche, Kr. Bersenbrück.

Wakaslare. 9. Mir. IV, 289 a. 870. Vaclar bei Lerquin, Dép. du Nord, pg. Medentensis (Mé-lantois).

Wackinium. 9. Wacken, Prov. Westflandern, pg. Mempescus u. pg. Curtracinsis.
Wackinium Lk. p. 13 (n. 6) a. 640—70.
Wackinna Lk. n. 94 a. 1010 (= Putte 118).
Vuackinna Lk. n. 119 a. 1037.
Wachines d'Herbomez, St. Martin de Tournai I, 140, 143 a. 1183, 1184.

Wacres. 12. Duvivier I, 330 a. 1163. In der gegend von Oostkerke, Prov. Westflandern.

WAK². P-n. Wabco, ags. Vacca s. bd. I, 1487 f.

Wachkingen. 12. P. Ser. XXIV, 614 (Lamb. hist. com. Ghisn.).

Wacquinghen, Dép. Pas de Calais, Kt. Marquise.

Wakenstide. 12. wüstung bei Hildesheim.

Wakenstide Janicke n. 222 a. 1140.
Wakkenstide ebda. n. 239 a. 1146 or.
Wakkenstede ebda. n. 339 a. 1180 or.

Wacnengem. 12. Affl. 286 a. 1190. Wachelgem, früherer hof in der Gem. St. Ulriks-Kapelle, Prov. Brabant, nw. von Brüssel.

Wachirshovin. 12. MG. Necrol. I, 667 12. jh. Wackershofen, Bz. Messkirch, grhzt. Baden.

WAKAR¹. Abd. wackar, wahhar, frisch, munter, ndd.-westfäl. wacker, schön (im sinne von rotwangig, kräftig).

Wackeriuelde. 12. Wackerfeld bei Stadthagen, fst. Schaumburg-Lippe.

Wackeriuelde Erh. II n. 425 a. 1181.
Wackeruelde Erh. II n. 293 a. 1153.
Wackerfelde Erh. II n. 485 a. 1188.

Wackersela. 12. Wakkerzeel, Gem. Werchter, Prov. Brabant.

Wackersela Parc. (II, 428, 429, 431) a. 1142—52, 1152, 1156.
Wackersele ebda. (II, 432) a. 1157.

WAKAR². Zum p-n. Wakar bd. I p. 1489 mit der bedeutung von Wakar¹.

Wacheringa. 8. 1) Waxens in Dongeradeel, Prov. Friesland? Ng. IV, 101; 2) Waakirchen, B-A. Miesbach; 3) Waching, B-A. Rosenheim.

1. Wacheringe Dr. tr., c. 7, 60.
Wacginge (Wasginge) Dr. tr., c. 37 10. jh.
2. Wacheringa MB. ca. a. 1030, ca. a. 1060, ca. a. 1080 (VI, 21, 31, 44).
Wacheringen MB. ca. a. 1080, ca. a. 1100 (VI, 42, 59, 60).
Wachering MB. ca. a. 1080 (VI, 43, 47).
Wacherichan MB, ca. a. 1080 (VI, 52).
Wecheringen MB. ca. a. 1030 (VI, 13).
Wacherin MB. ca. a. 1060 (VI, 39).
Wachern MB. ca. a. 1045 (VI, 28).
Wacheringe MB. ca. a. 1100 (VI, 56).
Wachering Wessinger 74 a. 1017.
Wacheringen ebda. a. 1163 u. ca. a. 1020.
Wac-kirchen ebda. a. 1193.
3. Wacheringe P. u. Gr. I f. 18 12. jh.
Wacheringen MB. ca. a. 1199 (VIII, 445), a. 1163 or. (VI, 176).

Wachtersbach. 12. Oberösterr. Ukb. I, 334 ca. a. 1140. Wachtersbach, Bz. Eferding.

Wachtersperg mons. MB. ca. a. 1199 (VIII, 470).
Wackersberg, B-A. Tölz?.

- kereslevo.** 11. Wackersleben. Kr. Neuhaldensleben.
Wakeresleuo MGd. III, 436 a. 1016 or.; P. XIII, 133 (Vit. Meinw.).
- chershusen.** 12. Waggerhausen, O-A. Tettwang.
Wachershusen Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155.
Wakirshusen Wirt. Ukb. IV n. X 12. jh.
- charenheim.** 8. Wackernheim, Kr. Bingen, pg. Wormat.
Wacharenheim Dr. a. 754 (n. 10, 13), 757 (n. 14) usw. Vgl. Stengel.
Waccherenheim Dr. a. 774 (n. 45).
Wachrinheim Scriba n. 4949 12. jh.
Wackernheim Baur II¹ n. 15 ca. a. 1180.

- akorion.** 2. Bei Werfen an der Salzach, Mn. 650.
Ὀαζόριον Ptol. Vocarium Tab. Peut.

WAL. Ags. wæl, m. u. n., ein kolk, pfuhl. I. III, 274: vallae vulgo wellen nuncupatae (a. 1339).
hwieters, Der Kr. Lüdinghausen p. 326: die flur eine wahlweide oder welle oder mersch. Ndd. alle, f., quelle, nl. wel, f., ags. wella, więlla, f., elle. Nl.-dial. weele, wasseransammlung, kleiner See. Weel, wíel, m., der kolk, in Nordbrabant (auch d.), in Zeeland ein gekrümmter graben. Vgl. ags. weól, mnd. wêl, das rad?

Als grundwort in: Borimwalle (11), Cowelle (12), Neuwalla (9), Rodanwalli (10), Schirenwellen (12).

- alli.** 10. 1) Wel(l) in der Bommelerwaard, Prov. Gelderland; 2) Wellen (Kl.) bei Seehausen, Kr. Wolmirstedt; 3) Wallen bei Alfhausen, Kr. Bersenbrück; 4) Walle, Kr. Verden; 5) Wellmann, hof in Riemsloh, Kr. Melle; 6) in Friesland ö. der Ems; 7) Wallen, Kr. Merzig; 8) Vahlen bei Falkenberg, Kr. Bolchen in Lothr. oder Vahl, Kr. Château-Salins; 9) Welie bei Dodewaard, Prov. Gelderland; 10) Wiel bei Ek, am Rhein, Prov. Gelderland; 11) Wehl bei Doetinchem, Prov. Gelderland; 12) bach genannt Eau de Ville auf der grenze zwischen den Gem. Ferrières und Xhoris, Prov. Lüttich; 13) Wellen in Belg. Limburg, Arr. Tongern; 14) bei Keerbergen, Prov. Brabant; 15) ehemaliges gewässer bei Kadzand im zeeländ. Flandern.
1. Walli Sl. 105 a. 983; Kō. 87 10. jh.
Walle NG. III, 274 u. II, 145 ca. a. 1053;
Piot.² n. 24 a. 1180 or.
Welle (de) Piot.² n. 24 a. 1108 or.
 2. Walli Mülv. I n. 1174 a. 1144.
Walle Anh. n. 318 a. 1145 or.

- Welli Gschqu. Sa. IX, 36 a. 1154 or.
Welle Anh. n. 366, 655 a. 1151, 1181; Schmidt n. 189 a. 1137 or; NG. III, 274 ca. a. 1053.
3. Wallon Osnabr. Ukb. a. 1037.
Wallen ebda. a. 977, 1169.
 4. Walle Lpb. n. 30, 246 a. 935, 1178; Brem. Ukb. n. 30 a. 1139 or.
 5. Wellen (in) Osnabr. Mitt. XXX, 117 13. jh.
 6. Wellin Lpb. n. 128 a. 1124.
 7. Wala Be. n. 550, 610 a. 1147, 1145; Be. II, 341 10. jh.
 8. Valen Bouteiller 279 a. 1192.
Wales (de) Be. II, 120 a. 1186.
Wallen Das Reichsland III, 1140 a. 1186.
 9. Welie Sl. 124 11. jh.
Wide MG. 197 aus Fulda 8. jh. Wohl verlesen.
Vaelie Ricouart 10 ca. a, 1122 or.
 10. Viele NG. III, 280 a. 1347.
 11. Wele Philippi-D. n. 490 a. 1188; Witkamp 1336 a. 1200.
 12. Welna aqua Stavelot-Malm. I, 478 a. 1159.
Wellewa (P'awe que on appelle W-) ebd. I, 480 a. 1159.
 13. Welnis Wolters, Munsterbilsen 49 a. 1163.
 14. Wele (in) Dipl. (4, VII, 311) a. 1147.
 15. Wel neben Val St. Baafs I, 204, 201 a. 1189 or.; 1177 or.
Wella (de) Ninove n. 69 a. 1195 or. Unbekannt.
Valle P. XIII, 159 (Vit. Meinw.) Unbekannt.
Hierher?
- Walaren.** Dr. tr., c. 7, 17. Im Maasgau s. von Maastricht. Unbek.
- Wallare.** 7. Wauters I, 41 a. 640.
,Waller's' (wo?)
- Wallerehem.** 12. Lpb. n. 160 a. 1139.
Hemme, gut bei Walle, landgebiet von Bremen.
- Welanaia.** 9. 1) Wallenei, hof nw. von Werden a. Ruhr; 2) bei Münsterdorf-Itzehoe, Kr. Steinburg.
1. Welanaia Kō. 35 a. 890.
 2. Welanao P. XI, 687, 699 (Vita Anskarii) a. 823;
vgl. Hasse I, 310.
up der Wellne Hasse a. 1304.
- Wallainis.** 11. Welles, Dép. Pas de Calais, sö. von Ardres.
Wallainis P. Scr. XXIV, 617 f. a. 1069 (Lamb. hist. com. Ghisn.).
Walainis ebd. XXIV, 608 a. 1196.
Welenas ebd. XXIV, 635 a. 1176.
- Walnas.** 12. Guérard 216 a. 1107.
?Vaulx, Dép. Pas de Calais, Arr. St. Pol.

Walnas neben Walnis (de) Feys n. 9 a. 1132;
Mir. III, 24 a. 1101. Unbestimmt.

Walpe, fln. 13. Sb. n. 564 a. 1295. Die Walpke bei Arnsberg in Westfalen.

Walbiki, fln. u. ortsn. 10. 1) Walbeck, Kr. Gardelegen, gründung des stiftes a. 940; 2) Walbeck bei Hettstedt, Mansfelder Gebirgskreis, pg. Suevon und die Walbke, nbfl. der Wipper. Nach Grs.⁷ p. VIII: wellenbach; 3) Wallbach, Kr. Untertaunus, pg. Logenahe; 4) ein bach bei Gerdau, Kr. Ülzen.

1. Wallibiki P. V, 779 (Thietm. chr.).
Wallibizi P. V, 772, 818 usw. (Thietm. chr.).
Wallibici P. V, 844 (Thietm. chr.).
Wallebike P. VIII, 633, 633, 664 (ann. Saxo);
Anh. a. 1087 (n. 155).
Wallebizi P. VIII, 604 (ann. Saxo).
Walbiki P. V, 84 (Ann. Quedlinb.).
Walbike P. VIII, 637, 667, 674 (ann. Saxo).
Walbeki P. V, 83 (Ann. Quedlinb.).
Walbeka P. V, 86 (Ann. Quedlinb.).
Walbach Anh. a. 1003 (n. 82); urk. von Heinrich II, daher die hochdeutsche form.
Walbech P. VI, 793 (Adalbert. vit. Heinr. II);
Erh. I a. 973 (n. 620).
Walbizi P. V, 769 (Thietm. chr.).
Walbicensis P. V, 74 (Ann. Quedlinb.); VIII,
643 (ann. Saxo).
Wallebecensium Anh. a. 1145 or.
Walbike P. Ser. III, 113 a. 1115.
2. Walbiki E. ca. a. 990 (p. 28); Schpf. a. 959 (n. 140).
Walbechi Hf. a. 985 (I, 526).
Walbisci E. a. 993 (p. 23); Heinemann, Albr. der Bär a. 985.
Welbeke Sch. a. 964 (p. 77).
Wallebeche Mülv. I n. 911 a. 1114.
3. Walebahe M. Blid. p. 7 a. 889. Fälschung.
Walebacho M. u. S. I n. 176 a. 1128 or.
Wachalebad M. u. S. I n. 83 a. 909.
4. Wallebike St. M. a. 1004 (n. 7).

°Die übersetzung durch rivus silvaticus P. V, 818, Thietm. chr. (P. VIII, 659, ann. Saxo, sogar bei der form Waldbike) würde auf ein älteres Waldbach deuten, doch ist sie wahrscheinlich nur durch einen irrtum veranlasst. Vgl. Niemann, Gesch. von Halberstadt 71.

Wallenberch. 11. 1) Der Wellenberg zwischen Ocker und Aller. Nach Wsb. Wolenberg, forst bei Daldorf, Kr. Gifhorn; 2) Welbergen, Kr. Steinfurt, Prov. Westfalen.

1. Wallenberch mons P. XXIII, 92 (Gest. episc. Halberst.).

2. Welleberge Erh. II n. 280 a. 1151 or.

Wallenbroeke. 12. Osn. Ukb. a. 1188 Wallenbrok, Bsch.-abt. bei Seeste, Ksp. Westerkappeln, Kr. Tecklenburg.

Wallenbrugge. 11. 1) Wallenbrück, Kr. Herford, früher auch Wahlenbrück geschrieben, nnd. Wällenbrügge; 2) frühere brücke im Badischen, nach Hidber n. 2020; 3) wüste burg zwischen Sottrum, Kr. Marienburg und Henneckenrode.

1. Waldenbrug Osn. Ukb. n. 213 a. 1096 or.
Waldenbruege Osn. Ukb. a. 1160.
2. Wallenbrugge Wirt. Ukb. II n. 352 a. 1155.
3. Wallenbruck Günther p. 184 a. 1199.

Wallenburne. 12. 1) Wallenbrunn, B-A. Bayreuth?; 2) Wallenborn, Kr. Daun.

1. Walbrunnen MB. a. 1172 (XXIX¹, 412).
Walprunnen Dob. II n. 624 a. 1182.
2. Wallenburne 13. jh. Vgl. Müller II.

Waleburg. 12. Darpe IV, 22 12. jh. or.

Die wüstung Waleburg bei Schötmar, fst. Lippe-Detmold. Eine andere Waleburg der gegend wird als wellenförmige fläche beschrieben.

Waladala. 9. 1) Waldau, Kr. Bernburg nach Grs. in NM. XVI, 416. Nach Schulze von wal, schlachtfeld; 2) Waldau, Kr. Schleusingen.

1. Waladal Rm. ca. a. 1950 (n. 531).
Waldaem Sch. a. 964 (p. 77).
Waledale Anh. a. 1162 or.
Waldale Schulze¹ a. 964.
Waledale ebda. a. 1179.
2. Waladala P. XI, 258 Chr. Moissiac.).
Walada P. XI, 308 (Chr. Moissiac., neben Waladala).

Walefeld Knipping a. 1190 or.

Walefeld, Kr. Gummersbach.

Walegardon. 11. 1) Walgern bei Freckenhorst, Kr. Warendorf; 2) Wahlingen bei Havixbeck, Ldkr. Münster.

1. Walegardon Frek.
Walegarde Erh. II n. 238 a. 1142 or.
2. Walegarden (de) Osnabr. Ukb. a. 1188.
? Walegarde Darpe III, 13 12. jh. or.

Welehethen neben Welhede 12 Ld. 71 und Arnold a. 1143, 1146.

Wehlheiden bei Cassel.

Walehem. 12. 1) Waalhem bei Mechelen, Prov. Antwerpen; 2) unbekannt.

1. Walehem Pottmeyer IX, 320 a. 1181.
Valham Mir. I, 168 a. 1101.
2. Welhem Oork. n. 108 ca. a. 1120.
- Waleholz. 12. Be. n. 653 a. 1108.
Wahlholzhöfe bei Wittlich.
- Wallonhurst. 9. Wallenhorst, Ldkr. Osnabrück.
Wallonhurst P. II, 679 (Transl. S. Alexandri).
Walenhorst Osn. Ukb. a. 1037. Osnabr. Mitt.
XXX, 105 ca. a. 1186.
Walnhurst Osn. Ukb. a. 1160.
Die alte kirche liegt an einer niederung.
- *Walheil. 11. Lpb. a. 1085 (n. 115). Unbestimmt.
- Wallithi. 9. 1) Welda an der Twiste, Kr. Warburg, pg. Hessi; 2) Wöhle, Kr. Marienburg; 3) Welte bei Dülmen, Kr. Coesfeld; 4) wahrscheinlich eine wüstung.
1. Wallithi P. XIII, 159 (Vit. Meinwer. episc.)
Wellithi Wg. tr. C. 311.
Wellithe Lc. arch. sec. 9 (II, 224).
Wellethe Erh. I a, 1036 (n. 993).
2. Walete Janicke n. 387 a. 1178.
3. Wellithi Kö. 58 a. 890.
Wellethe Kö. 261 ca. a. 1150; Erh. I n. 184 12. jh.
4. Uallithi Hd. Verd. Geschqu. II n. 2 a. 876.
- *Wellengen. 8. Dg. a. 763 (p. 2). Fälschung des 15. jh. Bei Wyhl, Bz. Emmendingen, pg. Brisg. Hierher?
- Wellelere (de) Sb. III n. 1067 a. 1162. Unbestimmt.
- Wallmoda. 9. Walmoden, Kr. Goslar.
Wallmode Janicke n. 23 a. 900. Unecht.
Walmoden Janicke p. 173 a. 1131. (Fälschl. des 12. jh.); Janicke n. 283 a. 1154 or.; Bode p. 274 a. 1157.
Walmouthem P. XIII, 133 (Vit. Meinwer.).
Walmouthem MGd. III a. 1016; mode, sumpf.
Der Paderborner schreiber entstellt den namen.
- *Walnoia. 11. Cr. sec. 11 (III, a, 56.) In Friesland.
- Walselin neben Welsilun. 11. Osnabr. Ukb. ca. a. 1000. Walsen, Kr. Diepholz; silun zu Sile.
- Wallanstedt. 11. 1) Wallenstedt, Kr. Gronau, pg. Valothungun; 2) Walstedde, Kr. Lüdinghausen; 3) Wahlstedt, Kr. Segeberg; in sonst quellenarmer gegend.
1. Wallanstedt Erh. I n. 933 a. 1024.
Wallenstide P. XIII, 124 (Vit. Meinwer.);
Janicke n. 67, 69 a. 1022.
Wallenstedt P. XIII, 154 (Vit. Meinwer.).
Wallenstede Janicke n. 508 a. 1194 or.
Waldenstidi Erh. I n. 800 ca. a. 1020.
2. Welonstedt Frek., vgl. Tibus p. 1234.
Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- Welanstedi Kö. 64 a. 890.
Walstede Darpe III, 20 12. jh. or.
3. Walstede Hasse a. 1174, 1192.
- Wallendorp. 10. 1) wüstung Wellendorf bei Uhrsleben, Kr. Neuhaldensleben; 2) Wallendorf, Kr. Merseburg; 3) Wohlendorf, Kr. Fallingbostal.
1. Wallendorp Sch. p. 78 a. 964; Hertel 445 a. 1182.
Wollendorf Hertel 445 a. 1182.
2. Wallendorf Kéhr n. 82 a. 1091.
3. Wallenthorpe Erh. I ca. a. 1100 (n. 1282).
- Walleweghe. 12. Schmidt n. 358 a. 1194. Eine wüstung bei Osterwik, Prov. Sachsen.
- Walliwiscon. 9. Wg. tr. C. 139. Eine wüstung bei Löwendorf, Kr. Höxter.
Waltwiscum bei Kindl. Beitr. II, 131 12. jh.
Daher vielleicht zu wald, der wald.
Hängt damit auch f. name zusammen? Grienberger p. 71 denkt bei dem ersten an einen flussnamen ,an den wassern der Traun'.
- *Welas. 8. 1) Wels in Oberösterreich; 2) nach K. St. wahrscheinlich Völs in Steiermark; 3) in Karinthia, = dem vorigen? 4) ,in Saxonia', ö. von Arolsen zu suchen.
1. Welas P. XVII, 583 (Ann. Ratisp.); Kr. a. 888 (n. 12).
Weles P. I, 94 (Ann. S. Emmer.), 619 (Contin. Regin.); P. XX, 786 (Ann. Altah.); Bitt. n. 74 a. 776.
Welsa MB. a. 1088 (XXIX, b, 45).
Wels P. XIV, 133 (Vit. Adalberon. ep. Wirzib.); J. sec. 8 (p. 42).
Ovilabis im Itin. Anton. wird mehrfach für 1 gehalten.
Wels Breves Notitiae XIV, 40; Kr. n. 30, 31 a. 1140.
2. Welse (juxta W-) J. a. 1075 (p. 261).
3. Weliza MB. a. 1007 (XXVIII, a, 333).
Welz Zahn a. 1140.
4. Welise Dr. tr., c. 41, 80.
Welze Bayr. Ac. XIV, 99 a. 1181 ,Oberwels'.
- °WALAH¹. Ahd. walah, fremder, peregrinus, besonders Romane oder Kelte; ,gewiss = Volcae, die im südlichen Gallien wohnten. Revue Celtique III, 262'. Die Βλάκιοι zuerst in Macedonien bei Cedvenus II p. 435. Als grundwort in Curowalahon (9), Strazwalaha (8), Trunwalha (8).
- *Walahon. 10. Laur. a. 953 (n. 69). Wahlenheim, Kr. Hagenau, pg. Alsat. Walk im Kr. Hagenau soll derselbe name sein.

Vielleicht derselbe ort wird bezeichnet durch die foramen:

- Walahom Tr. W. a. 774 (I, n. 71).
 Waloom Tr. W. a. 776 (I, n. 73).
 Walaum Tr. W. a. 780 (I, n. 90).

Walichen. 12. FA. XLIX, 102 a. 1143. Strasswalchen, Bz. Neumarkt. Vgl. Strazwalaha.

Walischin (in), neben Vaschin. 12. Krieger a. 1111 u. Wirt. Ukb. IV n. LXXI a. 1179. Tobel-Welschberg, Gem. Wittlekofen, Bz. Bonndorf.

Walavia. 11. 1) Waleffe-St. Pierre, Prov. Lüttich; 2) Waleffe-St. Georges, Prov. Lüttich.

1. Wallauia Stavelot-Malm. I, 303 a. 1130—31; (de) I, 382 a. 1146.
 Walavia ebd. I, 323 ca. a. 1135—36.
2. Walavia Piot² n. 38 a. 1139; P. Scr. XV, 826 ca. a. 1050.

Walahpah. 8. Ng. a. 764 (n. 41).
 Wollbach, Bz. Lörrach, pg. Brig.

°Walabouch. 11. Q. sec. 11 (III c. 28).
 Wallenbach, Kt. Zürich?

°Walaburi. 9. Walbur (Gr. u. Kl.), Kr. Coburg.
 Walaburi Dr. a. 837 (n. 507).
 Walabure Dr. sec. 9 (n. 577).
 Walaburino marca Dr. a. 383 (n. 520).

Waledale. 12. Affl. 162 a. 1158. In der gegend von Löwen, Prov. Brabant.

Walchelen. 12. Wirt. Ukb. II n. 347 a. 1154.
 Walchstatt, B-A. München, r. I.

°Walahofeld. 9. MB. a. 876 (XXVIII, a, 62).

Walgartha. 12. Würt. 12. jh. Der Leinbach oder die Gardach, O-A. Heilbronn.

Walehagon. 12. Wintz. p. 950 a. 1124 or., wüstung bei Süderode, Kr. Worbis.

Walaecga mons. 12. Wyss, Gesch. der abtei Zürich, p. 47 n. 50 a. 1196, unbest.

Walhogoi pg. 8. Walgau, B-A. Weidenfels, Oberbayern.

- Walhogoi Bitt. n. 19 a. 763.
 Walagouwa P. XI, 214 (Chr. Benedictobur.).
 Walagowa P. XI, 230 (Chr. Benedictob.); MB. ca. a. 1150 or. (VII, 19.)

°Walagothi v. n. 6. P. X, 314 (Hug. Chr.). Sie werden zwischen Gothi und Vandali genannt. Gemeint sind die Goten in Italien (Welschland).
 Valagothi MG. chr. min. III, 160.

Walehain. 10. Walhain—St. Paul, am flusse Hain (oder Nil), Prov. Brabant.

- Walehain Kurth II, 273 a. 946.
 Walehen a. 1183.
 Wallehain a. 1099.
 Walaham P. X, 526, 534. (Gest. abb. Gemblac.)

Walahheim. 7. 1) In Friesland; 2) pg. Mosalg.; 3) Hangenwalheim, Kr. Worms, pg. Wormat.; 4) Walheim, O-A. Besigheim s. K. 280; 5) Wallheim, B-A. Passau; 6) Waalhem, Gem. Wortegem, Prov. Ostflandern, pg. Curtracensis; 7) Walhain-St.-Paul, Prov. Brabant, pg. Darnuensis; 8) Wellen, Kr. Merzig.

1. Walahheim Dr. tr., ca. a. 777.
2. Walcheim H. a. 675 (n. 22).
3. Walheim Laur. a. 1071 (n. 132).
 Walaheim Mon. Blid. a. 886 (p. 6). Fälschung.
4. Waleheim K. a. 1075 (n. 233).
5. Walaham MGd. I a. 946; ?MGd. II a. 979.
 Walkchen Erhard bd. 40 p. 237 a. 1180.
6. Walehem Oork. a. 964 (n. 37).
 Unalehem Analectes XXIV, 178 a. 906 or. (statt Walehim Lk. n. 35 a. 964).

Vualehem Lk. n. 36, 119 a. 694 or., 1037.

7. Walaham (villa) MGd. I, 162; II, 214 a. 946, 979; P. Scr. VIII, 526, 534 a. 946, ca. a. 987.
 Wallehain (de) Tarlier II, Canton de Perwez, p. 25 a. 1099.

Walehem (de) ebda. p. 18 a. 1183; Willems, Brab. Yeesten I, 614 a. 1181; Villers 71 a. 1194; C.-R. de la com. roy. d'hist. (4, X, 194) a. 1189; Affl. 303 a. 1196.

Waleheim (de) Villers 57 a. 1184; Piot² n. 110 a. 1190.

Waleym (de) Piot² n. 102 a. 1180—93.

Waleem (de) Villers 62 a. 1190.

Wallechen (de) Villers 31, 65 a. 1177, 1193 n. st.

Walahem (de) Villers 71 a. 1194.

Walehain (de) Villers 72, 79 a. 1195, 1197.

Walein (de) Villers 78 a. 1197.

Walhem (de) Ninove n. 67, 70, 81, 183 a. 1195 or., 1195 or., 1198 or., 1198 or.

Waelhem (de) Mir. I, 557 a. 1199.

8. Walenheim Be. ca. a. 1097 (n. 394).

Walehem P. dipl. I, 170 a. 646; unecht.

Vualeheim Be. a. 816 (n. 49), 973 (n. 241).

Walehove. 12. 1) Waalhoven, Gem. Velm, belg. Luxemburg; 2) Waalhoven, weiler in den Gem. Aspelare u. Neder-Hasselt, Prov. Ostflandern.

1. Walehove Oork. n. 125 a. 1147.
 Waleove Mir. III, 353 a. 1186.
2. Walehova (de) Ninove n. 38 a. 1179 or.

°**Walahischinga**. 8. K. ca. a. 758 (n. 5). Welschingen, Bz. Engen, grhzt. Baden, pg. Hegowe. Walasingas dafür Ng. a. 787 (n. 99).

Walahusa. 9. 1) Wallhausen in der Goldnen Aue, Kr. Sangerhausen, pg. Helmunga; 2) wüstung bei Büchenwerra, Kr. Melsungen.

1. **Walahusa Dr.** a. 922 (n. 670).

Walohusun Erh. I a. 952 (n. 573); **E.** a. 961 (p. 13); **Mt.** a. 980 (V, 60), 981 (V, 64 f.); **Anh.** a. 994 (n. 84).

Walohuson P. XIII, 154 (Vit. Meinwerc. episc.); **Lph.** a. 937 (n. 32); **Mt.** a. 980 (V, 58), 981 (V, 62); **Rm.** a. 905 (n. 210); **Sax.** a. 1004 (II, 1, n. 17); **Anh.** a. 951, 961, 1028 (n. 24, 34, 108).

Walohusen Sch. a. 950, 956, 965 (p. 66, 69, 82) usw.; **Rm.** a. 961 (n. 190).

Walohusun P. VI, 286 (Vit. Mahthild.).

Walohuson Anh. a. 965 (n. 42).

Wallubusen W. ca. a. 1010 (III, n. 42).

Walehusun E. a. 985 (p. 21); **Rm.** a. 1025 (n. 481); **Sch.** a. 1046 (p. 162).

Walehusun Anh. a. 965 (n. 43), 1046 (n. 119); **urk. v.** 1068 (Ws. 154).

Walohusen P. VIII, 622 (ann. Saxo); **XII**, 576 (Vit. Mahthild.); **Anh.** a. 961 (n. 35); **Rm.** a. 1016 (n. 430).

Walehuse P. VIII, 592 (ann. Saxo).

Walhusen P. XII, 165 (Chr. episc. Merseburg.).

Walchhusen Anh. a. 1016 (n. 100).

Walohusun dafür Rm. a. 961 (n. 183).

Walehusen Herquet, Mühlhausen 12 a. 985.

Walohuson Lps. a. 1030 (p. 193); **Sl.** a. 944 (n. 87); **MGd. II** a. 981.

Walehusen P. XXIII, 91 (Gest. ep. Halberst.); **Kehr** n. 106 a. 1166; **P. Scr. VI**, 754 a. 1115.

2. **Waelhusen Ld. II**, 98 a. 1154 als fovea bezeichnet, also als fallen-hausen gedeutet.

Uualencamp. 12. C.-R. de la comm. roy. d'hist. 4, X, 186 ca. a. 1160. Vermutlich bei Lille, Dép. du Nord.

Walholant. 8. Wessobrunner hs. 53. Gallien.

Walameth (de). 12. P. Scr. XXIV, 631 a. 1144. (Lamb. hist. com. Ghisn.). Vermutlich im Dép. Pas de Calais.

Walamonasterium. 10. 1) Valmünster, Kr. Bolchen; 2) Wolmünster, Kr. Saargemünd.

1. **Walamonasterium Wauters I**, 620 ca. a. 1100; **Be. II**, 340 10. jh.

Walamünstre Be. n. 550 a. 1147.

2. **Valmunster Bouteiller** 288 a. 1150.

Welschenordera. 12. Krieger a. 1112. Josthal, Bz. Neustadt. Norderah der Wälschen.

Walrode. 12. 1) Nach Piot Waanrode, Prov. Brabant, was sprachlich schlecht stimmt; 2) Waroux, Gem. Alleur, oder Velroux, beide bei Lüttich.

1. **Walrode Piot**² n. 38 a. 1139.

2. **Walruoz St. Lambert I**, 46 a. 1088.

Walahse. 12. Waldsee in Württemberg.

Walahse W. a. 925 (II n. 250); **Tr. W. II** n. 280 ca. a. 1058.

Walehsê Wirt. Ukb. IV n. LXVIII a. 1171.

Walhse (de) Wirt. Ukb. II n. 419 a. 1179.

Waltse Wirt. Ukb. II n. 426 a. 1181.

Walse MB. ca. a. 1185 (XXIII, 4).

Walchsê MB. a. 1154 (I, 360).

Walhse P. u. Gr. I f., 23 12. jh. Bei Ebs in Tirol.

Walasellon. 9. MG. Necrol. I, 557 12. jh. Wallisellen, Kt. Zürich.

Walaseldon a. 1153, Vuolasselda a. 820 nach Studer p. 272.

°**Walahastat**. 8. 1) Vielleicht Waldstetten, O-A. Balingen; 2) Wallstadt, Bz. Mannheim, pg. Lobodung.; 3) pg. Wormat.; unbek., AA. I, 284; 4) bei Limburg in der Pfalz, unbek.; 5) Walchstadt, B-A. München, I. I.; 6) Walenstadt, Kt. St. Gallen; 7) Waldstedter schlösschen, ruine, nw. von Klingmünster, B-A. Bergzabern.

1. **Walahsteti K.** a. 793 (n. 42).

2. **Walahastat Laur. sec. 8** (n. 482, 485), **sec. 9** (n. 481) usw.

Walahastat Laur. sec. 8 (n. 483).

Walhestat Laur. sec. 8 (n. 484).

Walastat Laur. sec. 9 (n. 799); in der Tegernseer ausg. II, 387 dafür **Walahastat**.

Walestat Laur. a. 866 (n. 32).

Walahestat neben Walenstat Böhmer p. 143 a. 1131.

3. **Walahastat Laur. sec. 8** (n. 1195).

4. **Walichstetin P. XII**, 113 (Berthold Zwifalt. chr.).

5. **Walchsteti MB.** a. 806 (VIII, 370 ff.).

Walchstete MB. a. 820, 822 (VIII, 375).

6. **Walahestada Studer** 271 a. 966.

7. **Walestatensi P. Scr. X** (1852) p. 498 o. j. (Laurentii gesta Virdunensia).

Walahstede Verhdl. der Generalvers. der Geschichtsvereine 1902 p. 180.

Walhstat MB. a. 1163 or. (VI, 176); unbest.

Vgl. Guastalla in Italien.

Walesceith. 12. Lc. I n. 414 a. 1166. Wahlscheid a. d. Agger, bei Honrath, im Siegkreise.

Es gibt noch drei andere Wahlscheid in der Rheinprovinz.

- Walahdorf.** 10. 1) Walldorf, Kr. Meiningen, pg. Grabfeld; 2) Waldorf, Kr. Bonn, pg. Bonnens.; 3) Walldorf, Kr. Grossgerau; 4) Waldorf, Kr. Mayen. Vgl. p. 1205.
1. Walachdorf MGD. II a. 982.
Walahdorf MGD. III a. 1008 or.
 2. Walathorp Ann. Niederrhein XXVI a. 922.
Walathorpi Lc. I n. 88 a. 927.
Walathorp Lc. I n. 182 a. 1047.
 3. Waldorfa M. u. S. I n. 58 a. 834.
 4. Walendorp Stavélot-Malm. I, 209, 249 a. 1033, ca. a. 1089.
Walendor ebd. I, 248, 308 ca. a. 1089, a. 1130—31.
Waledorp Franqu. 8 a. 1177; unbestimmt.
- Wolahwilare.** 9. 1) Wallenwil bei Sirnach, Kt. Thurgau; 2) Nussbachweiler, nach Krieger; 3) Waltersweiler, Bz. Offenburg.
1. Wolahwilare Ng. a. 827 (n. 231).
 2. Walewilare Wirt. Ukb. II ca. a. 1150.
 3. Walewilare Würt. Jahrb. (1852) I, 121 a. 1105.
- Walahowis.** 8. 1) Wahlwis, Bz. Stockach, unfern der oben p. 1182 angeführten Wallenbrugge im badischen Hegau (nach Bm.), Heilig p. 33; 2) Wals bei Salzburg.
1. Walahwis Dg. a. 939 (A. n. 3).
Walawis Dg. 886 (A. n. 13), 947 (A. n. 24).
Walawis P. I, 56 (Ann. Alam., var. Walawis).
Walewis P. II, 125 (Ekkeh. cas. Galli).
Walwes MB. a. 1156, 1194 (XXIX¹, 322, 482).
Walewis Wirt. Ukb. II n. 352 a. 1155.
Malahuuis Mitt. d. Inst. III, 87 ca. a. 991 (nach Bm.).
 2. Walahowis Ka. a. 798 (p. 22).
Walauns Hauthaler in den Mitt. der ges. f. salzburg. landeskunde 1881 p. 80 ca. a. 991.
Walwis J. sec. 8 (p. 41).
Waluvis Meiller n. 225 a. 1141.
Walwis Meiller n. 242 a. 1163 or.

WALAH², p-n.

- Walehinga.** 11. 1) Ober-Weiling, B-A. Velburg, Oberpfalz; 2) in der gegend von Erfurt; 3) Waltingen, Kr. Diedenhofen-West.
1. Walehinga MGD. III a. 1002 or.
 2. Welehingin Dr. tr., c. 38, 235.
 3. Walisgas (statt Walhingas?) MGD. III a. 1005.
Vaslinga Das Reichsland III, 1117 a. 1005.
- Walsbabc, fln.** 11. 1) Der bach, welcher unterhalb Römlinsdorf, O-A. Oberndorf in den Heim-

- bach fällt Bm. p. 162; 2) Welsbach, Kr. Langensalza.
1. Walsbabc K. ca. a. 1099 (n. 254).
Walsbach J. Hartmann a. 1125.
 2. Welssbech Dob. II n. 989 a. 1195.
- Valsberc.** 12. Bouteiller 281 a. 1179. Warsberg (Varsberg), Kr. Bolchen in Lothringen.
Walesberg Wieries 76 a. 1147; unbestimmt.
- Galesburas.** 11. Walschbronn, Kr. Saargemünd.
Galesburas Das Reichsland III, 1177 a. 1080
Walsburn Bouteiller 281 a. 1170.
An der stelle eines römischen badeortes, buras also statt burnas.
- Walsbruc.** 12. Ninove 48 f. a. 1184 or. Unbekannt; in Ostflandern.
- Walesborc.** 11. P. XX, 549 (Chron. Lippoldsberg) ca. a. 1100 und Böhmer 259 a. 1109. Eine wüstung bei Vernawahlshausen, Kr. Hofgeismar.
- Walesgemünde.** 12. Be. II, 185 a. 1195. Unbekannt; in Niederland. Hierher?
- Walaheshaim.** 8. 1) Nach Rossel Heidenfahrt bei Bingen in Rheinhessen; 2) Walsheim, B-A. Landau, pg. Spir.; 3) pg. Loganaha, eine wüstung bei Würges, Kr. Limburg, s. Khr. NB. 281; 4) Walsheim, B-A. Zweibrücken, pg. Blesensis; 5) Walsum bei Ansum, Kr. Bersenbrück; 6) in den Niederlanden (bis hier Först.); 7) Walsum bei Orsoy, Kr. Mörs; 8) Wolschheim, Kr. Zabern.
1. Walahesheim P. I, 392 (Ann. Fuld.).
Walahesheim Rossel 12 a. 1145.
?Walsheim W. II, 109 a. 1177.
 2. Walaheshaim Dr. sec. 9 (n. 188); vgl. AA. III, 237.
Walahesheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2157).
Walahesheim Tr. W. II, n. 44.
 3. Walahesheim Laur. sec. 8 (n. 3109).
Walahesheimer marca Laur. sec. 8 (n. 3135).
Walchesheimer marca Laur. sec. 8 (n. 3134).
 4. Walahesheim AA. a. 888 (VI, 259).
 5. Walishem Osnabr. Ukb. a. 1037.
 6. Walleshem Oork. ca. a. 989 (n. 66).
 7. Walsheim Kö. 282 ca. a. 1150.
 8. Walsheim Das Reichsland III, 1229 a. 1178.
- Walheshoven.** 11. 1) Walchshofen, B-A. Aibach; 2) vielleicht Welshofen, nw. von Dachau; 3) Waldscheid, Kr. Neuss.
1. Walheshoven Ebersberg III, 39 a. 1116.
Walshoven MB. 12. jh. (XXII, 38).
Walshofen MB. a. 1177 (XXII, 189); Steich. II, 150 a. 1077.

- Waleheshoven (de) R. n. 191 a. 1121.
?Walcheshofen Fr. II n. 16 a. 1123.
- Walshoven MB. sec. 11 (X, 383).
Walshoven (so.) MB. sec. 11 (XIV, 197).
 - Walshoven Lc. I n. 445 a. 1173.
- Waleshusen.** 11. Wahlshausen, Kr. Ziegenhain;
2) Walshausen bei Heinde, Kr. Marienburg,
später Walmedeshusen!
- Waleshusen Janicke n. 67, 69 a. 1022.
 - Waleshusen Janicke n. 239 a. 1146; ?P. Scr. VII a, 1146.
- °Walahesleba.** 10. 1) Walsleben (Gr. u. Kl.), Kr. Osterburg, R-B. Magdeburg; 2) Walschleben, Kr. Erfurt.
- Walchesleve Anh. a. 1057 (n. 135).
Wallislevu P. V, 433 (Widukind).
Wallislevo P. V, 737 (Thietm. chr.)
Wallisleve P. VIII, 596 (ann. Saxo).
Walbislewi (so.) Rm. a. 994 (n. 325).
- Walahesleba Dr. sec. 11 (n. 765).
Walehesleba Dr. a. 973 (n. 714).
Walesleybin Gud. I, 315 a. 1192.
Waleheslebe Bode n. 67 a. 1056 or.
- °Walesqueicha,** fln. 9. AA. a. 828 (VI, 253).
Ein nbfl. der Queich, bei Wilgartswiesen, B-A. Bergzabern, Rheinbayern.
- Walesrothe.** 11. 1) Walsrode, Kr. Fallingbostel;
2) nach Ztschr. d. h. V. f. Niedersachsen 1884 p. 151 Alvesrode, Kr. Springe, pg, Maerstem.
- Walesrode Walsroder Ukb. n. 2 a. 1176; Brem. Ukb. n. 81 a. 1197.
Walesroth, Walsroder Ukb. n. 1 a. 1176.
Valsuborg Itinerar des isländischen abts Nicolaus.
 - Walesrothe MGD. III a. 1013 (12. jh.)
Walesrode Janicke n. 67, 69 a. 1022.
- °Walchestette.** 10. Eichh. a. 998 (n. 29). Wallenstadt, Kt. St. Gallen. Hierher oder nach oben zu Walahestat?
- Walahesdorf.** 8. 1) wüstung Walsdorf bei Idstein, Kr. Untertaunus Khr. NB. 282; 2) Wollersdorf, B-A. Freising; 3) bei Weltenburg a. Donau, B-A. Kelheim; 4) Wohlsdorf, Kr. Cöthen, pg. Serimunt; 5) wüstung zwischen Börsten und Bexhövede, Kr. Geestemünde; 6) nach Btg. D I, 169 Wolkersdorf, Kr. Frankenberg; 7) unbest., im Salzburgerischen?
- Walahesdorf Dr. tr., c. 6, 15.
Walchesdorf Dr. tr., c. 6, 5 a. 779.
Walesdorph Laur. sec. 8 (n. 3137).
Wallehestorpher marca Laur. sec. 8 (n. 3133).
Walsdorph, Khr. 282 a. 1190.

- Walahesdorf Mondschein II 11. jh.
 - Walhistorff MB. sec. 11 (XIII, 327).
 - Walsdorf Sch. a. 986 (p. 114).
 - Wallestorpe Lpb. n. 161 a. 1139.
?Walestorpe Lüneb. Ukb. 7 a. 1197.
 - Walahesdorf Dr. tr., c. 6, 40.
 - Walchs Dorf (in vico) W-romanico J. sec. 8 (p. 40).
- Walussvanton.** 10. St. G. a. 928 (n. 787). Nach St. G. III ist Walaswa(n)don jetzt Aleschwanden, Kt. St. Gallen.
- Waleswerke,** -wrthe. 12. Bode p. 354, 377 a. 1188, 1199 or. Eine erzgrube im Rammelsberg bei Goslar.
- Waleswiden.** 12. MB. a. 1194 or. (XXIX¹, 477). Unbestimmt.
- °Waliswile.** 11. Q. sec. 11 (III, c 16), Walleswil bei Muri, Kt. Aargau.
- °Waleswilere.** 10. Be. a. 943 (n. 180 f.). Waxweiler, Kr. Prüm, pg. Bedag.
Walaswiler Geschfr. I, 118 a. 1004.
Walliswil, Kt. Bern.
- Schwach declinirtes VALAH:
- °Welihhinberg.** 8. Welchenberg, B-A. Bogen.
Welchhinberg MB. ca. a. 750 (XI, 18).
Welichenberch Brm. IV a. 1125 or.
Welchenberch R. n. 183 a. 1107 or.
Walaheimberge (so) Laur. sec. 8 (n. 1636) unbek.
- °Walanbrennga.** 10. MGD. II a. 980 or., pg. Moslicensis.
- Welchenveld.** 11. Unbek. Um die Donauquellen.
Welchenveld Z.G.O. IX, 203 a. 1086.
Welchenuelt Z.G.C. IX, 209 f. a. 1090, 1091.
- °Walehinhoug.** 8. D. a. 795 (p. 34; auf p. 33 dafür Welnehove u. Walinehoug). Im Kr. Heppenheim, die stelle oberhalb des dorfes Weschnitz, wo jetzt die Walpurgiskapelle steht, Simon 35. Welnehouc dafür P. XXI, 347 (Chron. Lauresham.).
- Walenhuson.** 10. Wallensen, Kr. Hameln.
Walenhuson Janicke n. 111 a. 1068.
Valeshusun P. V, 749 (Thietm. chr., var. Uualenhusun); Sch. a. 1004 (p. 133).
Walenhusensis Ltz. p. 343 (zeit unbestimmt).
Walenhusin Rm. a. 965 (n. 211).
- Nach einem eingewanderten Wallonen der Frankenzeit benannt?
- Walhense.** 10. Der Walchensee und ort daran, B-A. Tölz.

- Walhense P. XI, 223 (Chr. Benedictobur.).
 Walchese MB. a. 1073 (I, 354).
- °Walkenstein. 11. Jh. a. 1075 (I, 169). (Vgl. Falkenstein I, 845 J.).
- Walendorp. 11. 1) Waldorf, höfe bei Ochtendung, Kr. Mayen; 2) bei Metz; 3) Wallendorf, B-A. Bogen?
1. Walendorp MGD. IV 11. jh.
 2. Walindorf Wauters I, 475 a. 1035.
 3. Walendorp MB. a. 1148 or. (XIII, 163).
- Walinkhornon. 11. Kö. 159 11. jh. kopie 12 u. Wallinchornen (de) Osnabr. Ukb. a. 1198 or. Eine wüstung im R-B. Osnabrück oder Münster. Vgl. Westf. Ukb. III.
- Walingerothe. 9. wüstung bei Ilsenburg, Kr. Wernigerode.
 Walingarotho Wg. tr. C. 191.
 Waliggerode Anh. a. 1018 (n. 101); Anh. n. 227 a. 1136 or.
 Walengerode Kindl. Beitr. II, 122 12. jh.
 Waligerode Anh. n. 339 a. 1148 or.
 Walagcrode Bode n. 253 a. 1163.
- Walzegem. 12. Piot. pg. 101 a. 1101. Walsegem, Prov. Ostflandern.
- Walcinhoven. 12. Brnm. I, 20 a 1115 or.
 Wallkofen, B-A. Mallersdorf?
- Walciodori. 10. Wauters I, 353 a. 946. Unbest.
 Zusammensetzungen mit ableitungen von WALAH.
- Waelhlingen. 11. MB. a. 1071 (XXIX, b, 11).
 Walling bei St. Florian, Oberösterreich.
 Waelhelingen Stülz p. 224 a. 1113 or.
 Walhlingen Stülz p. 214 a. 1111 or.
 Waelheling Oberöstr. Ukb. II, 97 12. jh.
- Walahanaspah. 11. 1) Wolfsbach, B-A. Landshut, Niederbayern; 2) der Walchenbach nbfl. der (Isar), aus dem Achensee.
1. Walahanaspah neben Walanaspah MGD. III a. 1013 or.
 Walchunesbach (de) Bayr. Ac. XIV, 83 ca. a. 1090.
 Walchounesbach MB. ca. a. 1199 (VIII, 451, 469).
 ?Walehenesbahc MB. a. 1025 (XXIX, a, 11).
 ?Walchenspach MB. sec. 11 (XIV, 194, 197).
 2. Walchenesbah MGD. III a. 1002.
 Walehenesbah MGD. IV 11. jh. or.
- °Walinesheim. 8. Welzheim (Gr. u. Kl.), B-A. Alzenau, Unterfanken, pg. Moinahg.; Arch. VI, 511.
 Walinesheim Laur. sec. 8 (n. 3439, 3440, 3441) usw.
 Walenensheim (so.) Laur. a. 786 (n. 12).
 Walinesheimer marca Laur. sec. 8 (n. 3438).
 Wallenzin Wirt. Ukb. II Nachtr. a. 1181.

- °Walahunesdorf. 8. Wallersdorf bei Passau oder Wolfersdorf sö. von Straubing.
 Walahunesdorf MB. a. 976 (XXVIII, a, 219).
 Walhinesdorf MB. a. 731 (XI, 14).
- Zusammensetzungen mit p-n., die mit WALAH komponiert sind:
- Walpotessen. 12. LR. I, 73 a. II, 4 ca. a. 1106; Wallbaum, hof b. Bruntrup-Meinberg, fst. Lippe-Detmold.
- Walpreschfort. 12. Mir. IV, 369 a. 1140. Unbest.
- Walbrethincrothe. 12. Kö. 166 14. jh.
 Wallmigrath, Kr. Mettmann.
- Walbretisdorf. 12. Walpersdorf, Bz. Herzogenburg? Vgl. Waldprehtisdorf.
 Walbretisdorf Gqu. IX, 256 a. 1120.
 Walprethesdorf MB. ca. a. 1199 (VIII, 479).
- Walberninchusen. 12. Erh. II reg. n. 2325 a. 1194, wüstung bei Medebach, Kr. Brilon.
 Walbernhusen Or. Guelf. IV, 546 a. 1105, unbest.
- Walburgisberge. 12. Knipping n. 1545 a. 1197 or.
 Walberberg, Kr. Bonn.
- Walegotesvelde. 12. Hasse a. 1194. Walksfelde, Kr. hrzgt. Lauenburg.
- Waliereshusen. 9. wüstung Welrissen, Wellersen bei Deissel, Kr. Hofgeismar.
 Waliereshusen Wg. tr. C. 102.
 Walieressun P. XIII, 131 (Vit. Meinw.); Erh. I ca. a. 1020 (n. 852).
 Welerissun, -ressen W. II, 72, 97 ca. a. 1120, 1129.
- Walharinchuson. 11. Kö. 287 11. jh. Bei Halver, Kr. Altena.
- °Walkerslegen. 11. MB. a. 1067 (XXVIII, b, 216), 1076 (IV, 297). Unbestimmt.
- Walkersteten. 12. Bayr. Ac. XXV, 98 a. 1175.
 Walkenstetten, B-A. Mallersdorf.
- Wualcherestorf. 12. Be. n. 488 a. 1136.
 Wallendorf, Kr. Bittburg.
- Walrrestein. 12. Wallerstein, B-A. Nördlingen.
 Walrrestein Gud. I, 83 a. 1130.
 Velranstein Wirt. Ukb. I n. 457 a. 1188.
- Walchouneschirchen. 12. FA. IV, 40 a. 1187.
 Walterskirchen, bei Feldsberg in Österreich.
- °Walahrames- neben Walarames winida. 10. MB. a. 908 (XXVIII¹, 141).
 Wallrabs, Kr. Hildburghausen, pg. Grabfeld.
- Wolmerenges. 10. Wollmeringen, Kr. Diedenhofer Ost.
 Wolmerenges Bouteiller 277 12. jh.

- Walemannia ebda. 12. jh.; Valembregam in pg. Moslenici. Reichsland III, 1218 a. 980.
- Walmersheym. 8. pg. Carascus, nach Be. Wallersheim, Kr. Prüm.
Walmersheym Be. a. 893 (n. 135).
Wallemaris villa H. a. 853 (n. 86).
Walamar-villa Be. a. 777 (n. 31).
- Walmerstidi. 11. Wolmirstedt, n. von Magdeburg.
Walmerstidi P. V, 820, 830 (Thietm. chr.).
Walmarstide P. VIII, 660 (ann. Saxo).
P. V, 820 steht bei diesem n. ‚slavonice Ustiure‘, P. VIII Usture.
- Walemaresdorpf. 9. Wahrscheinlich Walsdorf, Kr. Daun.
Walemaresdorpf H. a. 806 (n. 65) neben Walemaresdorpf. Sck. II, 72 liest Walemaresthorpf.
- Walamotingas. 12. Wolmatingen, Bz. Konstanz.
Walamotingas a. 724. Fälschung des 12. jh., nach Krieger.
Walmotingen a. 780. Fälschung.
Walmüttingen a. 811. Fälschung.
Walmuotingen P. Scr. XX, 678.
Wolmetingen Krieger ca. a. 1194.
- Walmuntingin. 12. Mondschein I 12. jh.
Walting; B-A. Straubing.
- Walricheshem. 9. Mrs. ca. a. 866 (I, 17), in Holland.
- Walarichestorp. 9. N. Archiv f. ä. d. Gesch. XIII a. 885. Waldorf. Kr. Ahrweiler.
- Walacria. 7. Die insel Walcheren an der küste der Prov. Zeeland, MG. 224.
- °Sollte sie nicht ihren namen von Walen oder von Romanen haben, und also zum stamme WALAH gehören? Von einen verschollenen volksnamen Walacri? Die insel bestand in ältester zeit aus vielen teilen, zwischen denen sich wasserläufe befanden.
- Walacria P. I, 430 (Prud. Trec. ann.).
Walacra P. II, 193 (Ann. Bertin.); VIII, 339 (Sigebert. chr.); MGd. II, 29, 141, III, 41 a. 972, 976 u. 1003 or.
Walacrae P. VI, 45 (Gest. episc. Virdun.).
Walachrae P. VIII, 354 (Sigeb. chr.); XI, 320 (Geneal. com. Flandr.).
Walacheri P. VIII, 666 (ann. Saxo).
Walachri P. V, 83 (Ann. Quedlinb.).
Walacre Lc. I a. 1005 (n. 143).
Walecre Lc. I a. 1005 (n. 144).
Walera P. VII, 103 (Herim. Aug. chr.).
Walehra P. I, 361 (Ruod. Fuld. ann.).
Walerae P. IX, 466 (Gest. episc. Camerac.).

- Walierum P. II, 226 (Ann. Xant.).
Walecorn P. V, 814 (Thietm. chr.); VIII, 657 (ann. Saxo).
Gualacra P. I, 438 (Prud. Trec. ann.).
Gaulacra P. II, 193 (Ann. Bertin.).
Walacris (in) Ann. Elnon. MG. V, 12 a. 839.
Walichrensis insula P. XXIII, 27 f. (Vit. S. Willibr.).
Walcras (in) Smet, Recueil p. 11 ca. a. 1000.
Walacria Mir. III, 362 a. 1199 or.
Walichra Oork. n. 141 a. 1161.
Uualacre MGd. III, 124 a. 1005.
Walecre ebda. p. 117 a. 1005.
-
- WALAR.** Grienberger p. 68 denkt an ahd. walira, der waller, silurus glanis, wels. (?).
- °Walarpach. 9. Der Wallerbach, zufluss des Wallersee.
Walarpach Chr. L. a. 822 (p. 55).
Walerbach R. n. 299 a. 1199 or.
- Walrebeke. 12. K8. 165 11. jh. Walbrecken bei Lüttringhausen, Kr. Lennep.
- Walarhusin neben Walarehusen Krieger a. 1187, 1194. Wallhausen, Bz. Konstanz.
- °Walarseo. 8. Der Wallersee und Seekirchen an demselben, pg. Salzburchgau.
Walarseo BG. sec. 11 (I, 23); Nt. sec. 11 (1856, p. 43).
Walarsaeo J. a. 798 (p. 21).
Wallarsee J. sec. 8 (p. 31).
Walarseo Kz. sec. 11 (p. 63).
Walersee J. sec. 11 (p. 289).
Walrsee J. sec. 8 (p. 40, 42, 43).
Walrse J. sec. 11 (p. 288).
Walarsem (ad W-) Nt. sec. 11 (1856, p. 42).
Walarius lacus P. XIII, 5 (Gest. archiep. Salisb.).
Walarium lacum P. Scr. XI, 5.
- °Walardorf. 8. wüstung am Wallersee.
Walardorf J. a. 798 (p. 24); Nt. sec. 11 (1856, p. 43); Kz. sec. 11 (p. 64).
Walrdorf J. sec. 8 (p. 40).
-
- Walanger (marca). 8. Laur. sec. 8 (n. 3120, 3121, 3122), pg. Loganaha. Walgern (O. u. N.), Kr. Marburg.
- Walawinchel. 12. 1) wüstung bei Kolmarsreut, Bz. Emmendingen; 2) Wahlwinkel, Kr. Waltershausen.
1. Walawinkel Krieger a. 1178.
2. Walwinkelhart Dob. II n. 761 a. 1186.
- Walbislevu. 10. Schmidt n. 53 a. 994 or. Welps leben bei Ermsleben, Mansfelder Gebirgskreis.

°Walbusaribere. 11. J. ca. a. 1030 (p. 229).
Walserberg zwischen Salzburg und Reichenhall,
K. St. Ist der n. von dem orte Wals (s. Wala-
howis (p. 1191) abgeleitet, so wird wohl Wal-
wisaribere zu lesen sein.

WALD. Ahd. u. asächs. wald, m., wald,
hochwald mit buschholz.

In Sachsen und England sind alte namen mit
wald selten.

Als grundwort in:

Abecenwalde 11.	Linthereswalda 12.
Aheswalde 12.	Mainwolt 10.
Eiterwalt 11.	Majoniswualdo 12.
Amuthariowalda 10.	Manichwald 12.
Enisiwalt 11.	Mylwalt 12.
Asclekerwald 11.	Mitwalde 12.
Odanwald 7.	Mirwolt 11.
Edeleswald 12.	Nordwald 9.
Orinwalt 11.	Ohdinwäldiu 12.
Asterwalde 11.	Rotwalt 8.
Bacwalde 8.	Rinswalt 12.
Beinwald 12.	Rinsaterwald 11.
Baldualdun 9.	Sewalden 8.
Bedorowalda 10.	Sigmanswalt 12.
Birsewalde 11.	Scerenzerewalda 12.
Buzzenswelt 9?	Sceldwalda 11.
Puzerwalth 12.	Scorlewalt 11.
Dernewalde 12.	Suomolzwalt 12.
Demmerwalt 12.	Spirneriswald 11.
Vinstirinwald 11.	Stedarawalda 11.
Voranwalde 12.	Steenrewalt 10.
Furwald 12.	Storingewald 10.
Frodowald 11.	Swarzwald 10.
Gaizerwald 11.	Uvithero wald 9.
Getzewald 10.	Uppanwalda 10.
Garzenwald 12.	Waverwald 11.
Heuurtherowalde 11.	Weineswalde 10.
Heunorowalda 11.	Wenaswald 9.
Howald 12.	Westarwald 9.
Hoikenwalt 12.	Witirwald 9.
Imiswalde 9.	Wynnemewalt 11.
Kezzlaerwald 11.	Winnerwald 12.
Kiliwald 11.	Wineswald 10.
Chotiwalt 11.	Wirowalt 10.
Cagenwalde 12.	Wisecherwalt.
Lapenwolt 12.	Cerewaldun 12.
Lerichenwald 12.	

°Walda. 8. 1) Altenwalde, Kr. Lehe; 2) Wald,
B-A. Roding (am Regen); 3) klo. Lilienthal,
Kr. Osterholz; 4) Wald, Kr. Solingen; 5) Wald
oberhalb Winhöring, B-A. Altötting, K. St.;

6) Wald an der Alz, nach K. St. verschieden
von 5; 7) Peterswahl, B-A. Freising; 8) Wahl
bei Hohenkammer, B-A. Freising, Fsp. 74; 9)
Wall bei Albaching, B-A. Wasserburg, Fsp. 74;
10) Walde bei Imst im nördlichen Tirol; 11)
pg. Isinineg.; 12) Kirchdorf, sw. von Osterhofen,
B-A. Vilshofen, nach Klämpfl, Der Schweinach-
und Quinzinggau (1531), p. 23; 13) an der Drat-
nach, w. von Wels, Oberösterreich; 14) nicht
weit von Passau, mehrere örter, z. B. Wald,
B-A. Eggenfelden; 15) ein forestum in Holland;
16) Reiderwalde, im Dollart untergegangen (bis
hier Först.); 17) Wahl (Wald), bei Regenstein,
Oberpfalz; 18) Wall, B-A. Miesbach; 19) St.
Georgiwold, Kr. Weener; 20) Auf dem Wald,
ö. von Hall; 21) Wald, nw. von Leoben
in Steiermark s. Gaizerwalde I, 989; 22)
Klosterwald im Bayr. Schwaben; 23) Ober-
Wälden, O-A. Göppingen; 24) Königsegwald
bei Hosskirch, O-A. Saulgau; 25) Wäldi, wü-
stung, Gem. Straubenzell bei St. Gallen; 26)
Ostenwalde bei Haselünne, Kr. Meppen; 27)
Woolde bei Delden, Prov. Overijssel.

1. Walde P. IX, 352 (Ad. Brem.).
2. Walda R. ca a. 107 (n. 172); BG. sec. 11 (I, 18).
3. Walda Lpb. n. 282 a. 1188 or.
4. Walde Le. I a. 1072 (n. 216); Le. IV n. 634 a. 1178.
Walda P. Scr. XIV (1883), 563 12. jh.; Le. I
a. 1019 (n. 153).
5. Walda J. ca. a. 1030 (p. 228).
6. Walde (ad-) J. sec. 10 (p. 134).
7. Walda Mchb. sec. 11 (n. 1266 f.).
Waldiu (az) Bitt. n. 126 a. 790; Bitt. n. 175
ca. a. 798.
Waldi Bitt. n. 418 a. 819.
8. Waldi Mchb. sec. 10 (n. 1068).
9. Waldiu Bitt. n. 140 a. 791.
10. Walde MB. a. 1071 (XXXIII¹, 10).
11. Walde MB. a. 1079 (III, 104).
12. Walde MB. a. 865 (XI, 123); sec. 11 (XIV, 197).
13. fehlt bei Först. Wahrscheinlich Adualdi Ober-
östr. Ukb. I, 464 = Waldarun p. 1200.
14. Walde MB. ca. a. 1100 (IV, 304).
Walda MB. a. 1038, 1058 (XXVIII², 83, 85).
15. fehlt bei Först.
16. Walda Kö. 96 11. jh.; P. XVI, 443 (Ann. Egmund.).
17. Walde Fr. II n. 62 a. 1144.
18. Wald Wessinger 75 a. 1017.
Wal(l) Wessinger 75 ca. a. 1058.
19. Walda (uppan) Kö. 96 a. 890.
20. Walda Redlich n. 270 11. jh.
21. Walde Zahn ca. a. 925.
22. Walde Miedel a. 1152.
23. Waldu Wirt. Ukb. II n. 450 a. 1187.

24. Walda Z.G.O. IX, 194 11. jh.
 25. Waldu St. G. III 12. jh.
 26. Waldi Osn. Ukb. ca. a. 1000.
 Walde ebda. ca. a. 1000.
 27. Walde Darpe III, 117 12. jh. or.
 Unbestimmt:
 Usalde Mehb. sec. 11 (n. 1259) Fsp. 74.
 Waldi (ad) MB. a. 815 (XXVIII², 42).
 Wald Kō. 72 11. jh.
 Waldu FA. VIII 11. jh.
 Walde (de) Duvivier I, 297 ca. a. 1100.
- Waldi.** 9. 1) Wehl, Kr. Grevenbroich, vgl. jedoch p. 1180; 2) Welden, B-A. Landsberg; 3) Welden, B-A. Kaufbeuern oder W., B-A. Zusmarshausen.
 1. Weldi Lc. I n. 34, 36 a. 817, 818.
 ?Welde Crec. III, b, 6 u. III, b, 11 a. 1060, 1070.
 2. Waeldiu MB. 12. jh. (XXII, 41).
 3. Waldin MB. 12. jh. (XXII, 65).
 Walten MB. 12. jh. (XXII n. 25).
- Waltz.** 11. Schumi p. 19 a. 1001. Ein berg in Steiermark. Hierher??
- Waldensis comitatus.** 9. P. I, 434 (Prud. Trec. ann.); III, 373 (Hlud. I capit.). Das Waadtland, pays de Vaud.
 Vielleicht von einem patricius Waldelene oder Wald in Orbe. Oder von einem, der des gaus für die burgundischen könige waltete. Studer 270.
- Waltaha.** 11. 1) Unbestimmt; 2) Waldau, Bz. Neustadt im grhzt. Baden; 3) Walding, B-A. Passau.
 1. Waltaha Gr. I, 100.
 2. Walda Krieger a. 1178.
 3. Walda Erhard. (Jahrgang 35—38) a. 1112.
- °Waldahi** pg. Dr. tr., c. 7, 109, ein teil des pg. Westrache, nö. vom Zuidersee.
- °Waldahure marca.** Laur. sec. 8 (n. 3305), nach Memminger, Württemberg. jahrb. (1830) p. 171 Waldach (Ob. u. Unt.), O-A. Freudenstadt.
- Waldaffa.** 8. Walluf (Ob., Nied.), im Rheingau, pg. Chuningeshuntra; und die Waldaff, fl., dort. Vgl. Arnold I, 99.
 Waldaffa Dr. sec. 9 (n. 529).
 Waldaffa Laur. sec. 8 (n. 3619).
 Waldoffa W. a. 960 (II, n. 24).
 Waldaffa M. u. S. I n. 234 a. 1156; ebda. 227 a. 1151 (aqua).
 Waldafa Rossel 4 a. 1131.
 Waldaffo W. II, 90 a. 1144.
 Waldaphyn M. u. S. I n. 228 a. 1151.
Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hülft.

- Walthaffo Gud. I, 284 a. 1183.
 Walthafo M. u. S. I n. 127 a. 1069.
- Woldma.** 12. Woumen, Prov. Westflandern.
 Woldma Duvivier I, 228 a. 1110.
 Wouma (de) Piot³ 48, 75 a. 116b—95, 1187—95.
- Waldarun.** 11. MB. sec. 11 (XXVIII¹, 74) u. Stülz p. 257 a. 1151. Wallern, Bz. Grieskirchen, Oberösterreich.
- Waldowe.** 8. Unterwaldach im Waldachthal, O-A. Freudenstadt, pg. Ambrachg.
 Waldowe Laur. sec. 8 (n. 3638).
 Waldusere marca. Nach Würt. a. 782.
- °Waltbach.** 11. Rth. ca. a. 1070 (III, 201). Waldbach (Ob. u. Unt.) bei Burgau, B-A. Günzburg, Steich. V, 720 12. jh.
- °Waldbaringi.** 9. Waldbehrungen (Ob. u. Unt.), B-A. Mellrichstadt, Unterfranken, pg. Grabfeld.
 Waldbaringi Dr. a. 969, 876 (n. 601, 613).
 Waldbaringun Dr. sec. 10 (n. 700).
- Waldenberg.** 12. 1) Bei Schönholthausen, Kr. Meschede; 2) Waldenburg ‚castrum‘, forsterei bei Attendorn, Kr. Olpe.
 1. Woldenberg (de) Erh. II n. 499 a. 1189.
 2. Waldenberch (de) Erh. II n. 451 a. 1185.
 Waldenberg Knipping n. 1386 a. 1188 or.
- Waldenbroch** (de). Ztschr. d. histor. V. f. Nieders. 1897, 95 a. 1199. Unbestimmt.
- Waltpuerh.** 12. Würt. a. 1147; Walbure Wirt. Ukb. IV n. LXIII ca. a. 1160. Waldburg, O-A. Ravensburg. Wird auf einen alten ringwall bezogen.
- Waldburgou.** 12. Hasse a. 1139, 1141. Die Burgerau bei Burg, Kr. Süderditmarschen. Vgl. Dohm 62.
- Waldale.** 12. Anh. n. 719 a. 1197 or. Waldau, Kr. Weissenfels??
- Waltekka.** 12. 1) Waldeck, das fürstentum; 2) Waldeck bei Naumburg, Kr. Wolfhagen; 3) Waldeck, ruine bei Tegernau, Bz. Schopfheim; 4) Hohenwaldeck, ruine am Schliersee; 5) Waldegg an der Piesting, Bz. (Wiener) Neustadt, Niederösterreich; 6) Bei Kättschbach in Kärnten; 7) Waldeck, ruine im Kr. Mülhausen.
 1. Waltecke (de) Erh. II n. 407 a. 1180 or.
 Waldekke Erh. I n. 188 a. 1120.
 2. Waltecke Arnold 12. jh.
 3. Waldecke Z.G.O. IV, 214 a. 1149.
 Waldegge Krieger a. 1113.
 4. Waldekke P. u. Gr. I f., 20 12. jh.
 5. Waldekke P. u. Gr. I f., 14 12. jh.

6. Waldecke Schumi 118 a. 1161.
 7. Waldecke castrum Das Reichsland III, 1171 a. 1149.
 Waltekka Gr. I, 112; unbestimmt.
- Waltgartaha.** 12. Wirt. Ukb. II n. 315 a. 1161. Grossgartach, O-A. Heilbronn. Vgl. p. 287.
- °**Waltgowe.** 8. Laur. sec. 8 (n. 3637). Nach Memminger, Würtemb. jahrb. (1830) p. 409 in der gegend von Freudenstadt, nw. von Rottweil.
- ***Wadgermice** (so). Laur. n. 3661. Waldgirmes, Kr. Biedenkopf, Prov. Hessen; also ist Waldg- zu schreiben. Vgl. I, 1039.
- Waltheim.** 10. Dr. tr., c. 7, 15, 55, 88, 116, c. 37. Oudwolde, Gem. Kollumerland, Prov. Friesland. Nach NG. IV, 95 u. 244 z. t. ein anderer ort in Friesland.
- Waldahovin.** 12. Stülz p. 200 12. jh. or. Walhofen, Pf. Niederwaldkirch.
- Woltehulst.** 12. Houthulst, Gem. Klerken, Prov. Westflandern; vgl. Adzo (XXI, 371).
 Woltehulst (nemus de) Duvivier I, 137 a. 1151; (apud) Hollebeken. 12 a. 1164 or.
 Walnosie (nemus) Duvivier I, 136 a. 1123—42.
 Walnense (nemus) Duvivier I, 147 a. 1190.
- °**Waldhusa.** 8. 1) Waltenhausen, B-A. Krumbach, Bayr. Schwaben; 2) im Friesland; 3) Waldhausen bei Riedlingen, pg. Affa.; 4) nach Lg. Rg. Waldhausen bei Wettringen in Unterfranken; 5) Waldhausen, B-A. Traunstein; 6) Waldhausen bei Donaueschingen, grhzt. Baden; 7) Waldhausen bei Weilburg, Oberlahnkreis, pg. Logana superior (bis hier Först.); 8) Walthusen bei Emden; 9) wüstung s. von Herzebrock, Kr. Wiedenbrück; 10) wüstung bei Villingen, grhzt. Baden; 11) unbek.; wohl in der Rheinprovinz; 12) Waldhausen, O-A. Saalgau, pg. Scuznag.; 13) Waldhausen bei Jettenbach, B-A. Mühldorf.
1. Walthusin MB. a. 1071 (XXXIII, a 10).
 2. Walthusen Dr. tr., c. 37.
 3. Waldhusir Dg. a. 836 (A. n. 2).
 4. Walthusen Lg. Rg. a. 1100 (p. 109). (Fälschung.)
 ?Walthusum Schannat n. 11 p. 58 a. 1100.
 5. Walthusir J. sec. 11 (p. 292); Nt. sec. 11 (1856 p. 45).
 6. Walthusan Krieger ca. a. 1150.
 7. Walthusa Be. a. 881 (n. 119).
 8. Waldhuson Kö. 113 10. jh.
 Walthuson Kö. 129 11. jh.
 9. Walthuson Hzbr. a. 1088.
 10. Walthusin P. Ser. XV, 1015 a. 1091.
 Waldhusa St. G. n. 54, nach Krieger a. 769.

11. Waltiusera Lc. I n. 308 a. 1130.
 12. Walthusin Z.G.O. IX, 210 a. 1091; Q. a. 1080, 1087 (III a 15, 16).
 Walthusen Q. a. 1090, 1092 (III a 17, 18 usw.); Z.G.O. IX, 197, 213, 216 (a. 1083, 1094).
 13. Walthusin Höfler, Waldkult p. 29 a. 988.
- °**Waldchirichun.** 9. 1) Waldkirch, nw. von St. Gallen; 2) Waldkirch, nö. von Freiburg; 3) Waldkirchen, B-A. Beilngries, pg. Nordg.; 4) Waldkirchen, Amt Lengenfeld bei Reichenbach im Vogtlande.
1. Waldchirichun Ng. a. 904 (n. 652); St. G. a. 879 (n. 611).
 Waltkilcha P. II, 158 (Cas. S. Galli).
 Waltchinchu P. II, 89 (Ekkeh. cas. S. Galli).
 Waldchilcha Ng. a. 866 (n. 437).
 Waldchiricharo marcha Ng. a. 844 (n. 546).
 Waldkiricharo marcha Ng. a. 910 (n. 675).
 Waldchilchun St. G. III 12. jh.
 2. Waldkiricha Ng. a. 994 (n. 792); Ww. ns. a. 994 (V, 371).
 Waldechirecha Ng. a. 926 (n. 714).
 Waltchirecha P. XIV, 266 (Vit. S. Udalrici).
 Waldkiricha Ng. a. 926 (n. 714); Ww. ns. a. 994 (V, 370).
 ?Waltchilchun pg. Alpigowe Z.G.O. XIII, 231 ca. a. 860.
 ?Waldchiricha Q. a. 858 (III b 14).
 ?Waltkyrecha Q. a. 1049 (III b 45).
 Waltchilchen Z.G.O. IX, 208 a. 1089.
 Waltchilicha P. Ser. XII, 266 (neben -chirecha) a. 1111.
 3. Waltchiricha MB. a. 1053 (XXIX, a, 112).
 Waltchirchen MB. a. 1188 (XXVIII¹, 261).
 Waltchirchen MB. ca. a. 1122 (XXIX², 18).
 4. Waltkirkin Lps. p. 244 f. a. 1140.
- °**Waltmare.** Laur. n. 3661. Walmare Dr. tr., c. 6, 15, 99. Vgl. Wal- und Wolemare, die nach Arnold I, 116 alle dasselbe Wollmar bei Wetter, Kr. Marburg, bezeichnen.
- Waldrach.** 10. 1) Waldrach bei Ruwer, Ldkr. Trier; 2) Wallerchen, Kr. Bolchen.
1. Walteracha Be. sec. 11 (n. 325).
 Walterache G. sec. 9 (n. 49).
 Waldrach H. a. 981 (n. 198).
 Waltrach Be. n. 653 a. 1168.
 2. Waldracka, -raka Bouteiller 267 a. 1179.
- Valdrica.** 11. Lc. I a. 1020 (n. 157) or.
 Waldrich Quiz n. 82 a. 1189.
 Angeblich in Niederland. Woudrichem in Nordbrabant?

- Waldsati**, gau und ort. 8. 1) gau, nö. von Bremen, an der Wümmie; 2) gau, w. von Würzburg; 3) wüstung bei Ohrdruf in Thüringen, vgl. Reg. des geschlechts Wangenheim, Hannover 1857 p. 9; 4) Woltzeten, Kr. Emden; 5) Waldsassen in der Oberpfalz.
1. Waldsati P. II, 387 (Vit. S. Willehadi).
 2. Waltsazi Laur. sec. 8 (n. 2796, 3565).
Waltsazin MB. a. 1000 (XXVIII, a, 285).
Waldsazzi MB. a. 889, 923 (XXVIII, a, 98, 161).
Waldsassin Dr. a. 775 (n. 51).
Waltsazzi Rth. a. 779 (III, 40).
Waltsaze Dr. a. 788, 820 (n. 87, 391).
Waltsaze Dr. sec. 8 (n. 68); Laur. sec. 8 (n. 3566, 3568, 3569) usw.
Waltsazi MB. a. 840 (XXVIII, a, 35).
Waltsatio (in pago-) Sck. a. 839 (II, 201).
 3. Walsazi W. ca. a. 1010 (III, n. 42).
Waltsazi W. sec. 11 (III n. 54).
Walsazi Dob. I n. 629 a. 1005.
 4. Waldsation Kö. 96 10. jh.
 5. Waltsassen Gradl a. 1133; MB. a. 1138 (XXXI¹, 392).
Walthsachsen Gradl a. 1165.
Valtsaxen MB. a. 1142 (XXXI¹, 325).
Waltsachsen MB. a. 1194 (XXXI¹, 454).
- Waldstein**. 11. 1) Unbestimmt; 2) ruine auf dem grossen Waldstein, Oberpfalz; 3) Waldstein, burg bei Feistritz in Steiermark.
1. Waldstein lapis MB. 1019 (VI, 159).
 2. Waldstein MB. a. 1166 (XXVII, 25); Gradl I, 89 a. 1179.
 3. Waldstein Zahn ca. a. 1145.
Waldsteine castrum Meiller n. 56 a. 1152 or.
- Waldsteten**. 11. Würt. 11. jh. Ödenwaldstetten, O-A. Münsingen.
- Waldthorpa**. 10. 1) Waltrop, Ldkr. Dortmund; 2) hof Waltrup bei Lippstadt; 3) Waltrup bei Liesborn, Kr. Beckum; 4) Waltrup, Kr. Steinfurt; 5) Waldorf, Kr. Bonn (nicht Waldorf an der Ahr); 6) Woltorf, Kr. Peine; 7) Walddorf, Kr. Zabern; 8) Walddorf, O-A. Nagold; 9) Walldorf, Bz. Wiesloch, ö. von Speyer.
1. Walthorpa (de) Kö. 141 11. jh.; ?Kö. 100 11. jh.
Walthorpe Lc. IV p. 783 a. 1170.
Walthorpe Kö. 64 11. jh.; Kö. 125 ca. a. 1150.
Walthorpe P. Scr. XIV (1883) 12. jh.
 2. Waldthorpe Kö. 83 10. jh.
 3. Walthorpe Erh. II n. 357 a. 1172.
Waldthorpe Kö. 231 ca. a. 1150.
 4. Waltdorpe Darpe III, 19 12. jh.
Waldorp Finke n. 60 a. 1147.

- Woltorpe Philippi-D. n. 350 a. 1188.
Walthorpe Tibus 417 a. 1063; Erh. I ca. a. 1050 (n. 1031).
Walthorpe Tibus 417 ca. a. 1042.
5. Vualathorp Erzd. Köln XXIV, 300 a. 929.
Walathorp ebda. a. 1047.
Wolthorp Hrb. Hist. eccl. Gand. ca. a. 1195.
Waltdorf Lc. I n. 341 a. 1140.
 6. Walthorpe Andree ca. a. 1170.
 7. Walthorff Wirt. Ukb. I n. 267 a. 1109.
 8. Walthorff Wirt. Ukb. II ca. a. 1100.
 9. Waltdorf Krieger a. 1197.
Waltdorf Laur. sec. 8 (n. 678), sec. 9 (n. 659), a. 1071 (n. 132).
Waltdorph Laur. sec. 8 (n. 689, 817).
Waltdorf Laur. sec. 8 (n. 3379); Sck. a. 834 (II, 184); AA. a. 1063 (III, 276).
Walthorpe Erh. II n. 494 a. 1189; unbestimmt.
Walthorpe Laur. sec. 8 (n. 357); unbestimmt.
- Waltunnin** (in W-). 8. W. sec. 8 (II n. 12). Wellen, im Ederkreis, fst. Waldeck, pg. Hassorum.
Vgl. Arnold I, 129.
Vgl. ahd. mistunneâ und Buochunna.
- Waldwilare**. 10. Wahlweiler bei Heiligenberg im grhzt. Baden; 2) Waltwil, Pf. Emmen, Kt. Luzern.
1. Waldwilare Ng. a. 965 (n. 754).
 2. Waltwilaere Hidber n. 2371 a. 1178.
- Waldwische**. 12. Janicke n. 253, 387 a. 1149 or. u. a. 1178. Woltwiesche, Kr. Wolfenbüttel.
- Zu wald wohl noch:
- Waldisbecchi**. 9. Dr. a. 811 (n. 261). Bei Wolfanger, Kr. Cassel?
- Waldesperch**. 12. Zahn a. 1187. Waldsberg bei Gleichenberg in Steiermark.
- Waldesmor**. 8. P. IX, 290 (Ad. Brem., var. Waldesni), Hochmer oder Oldendorfer meer, nach Hd. Brem. Diöc. I, 26.
- WALD**². Zu den p-n. Waldi, Waldo usw. von waldan, walten.
- °**Waltingun**. 11. MB. a. 1035 (XXVIII, b, 81).
Wahrscheinlich Walding bei Ottnang, n. vom Attersee, Oberösterreich; vgl. Waldolfinga.
Waeldinga Be. II, 349 12. jh. or. Wellingen, Kr. Merzig.
- Waldeberch**. 12. Günther a. 1172 or. Nach Waltingerode benannt.
- Waldesbutli**. 12. Lpb. n. 128 a. 1105. Wohlbüttel, Kr. Geestemünde.

- Woldessen** 12. Erh. II n. 461 a. 1186. Eine wüstung bei Löwendorf, Kr. Höxter, zwischen Vörden und Eilversen.
S. Voltessun abt. I.
- °Waldislevo.** 9. Welsleben, Kr. Wanzleben.
Waldislevo E. a. 937 (p. 3).
Waldisleif Wg. tr. C. 268.
Waldeslef Wg. tr. C. 252.
- Waltesthorp.** 12. 1) Wolsdorf, Kr. Helmstedt; 2) Wulsdorf, Kr. Geestemünde; 3) Walsdorf (nicht näher bestimmt).
1. Waltesthorp Kō. 175 ca. a. 1150.
Waldisdorp Andree a. 1182.
2. Woldestorpe Brem. Ukb. n. 30, 68 a. 1132, 1187.
Woldesdorpe Lpb. n. 313 a. 1196.
3. Woldestorpe Or. Guelf. III a. 1197.
- Waltewile.** 11. Q. sec. 11 (III c. 35). Walterswil, Kt. Solothurn?
- Waltepach.** 12. Zahn ca. a. 1140. Waltenbach bei Leoben in Steiermark.
- Waltenberc.** 12. Waltenberg im bayerischen Schwaben.
Waltenperch MB. a. 1146 (XIV, 19).
Waltenberc MB. a. 1141 (VII, 381).
- Waltenheim.** 12. Das Reichsland III, 1178 ca. a. 1120. Waltenheim, Ldkr. Strassburg.
- Waltinhoven.** 11. Waltenhofen, B-A. Schongau, bei Hohenschwangau.
Waltinhoven P. XI, 223 (Chron. Benedictobur.); MB. a. 1156 (IX, 418).
Waltinhovan Bayr. Ac. XIV, 82 ca. a. 1078.
Waltenhoven Wirt. Ukb. II n. 317 a. 1142; Wirt. Ukb. IV 12. jh.; R. n. 291 a. 1192 or.; MB. a. 1138, 1199 (XIII n. 9 u. p. 482).
- Waltenhuson.** 10. 1) Waldenhausen, Bz. Wertheim, grhzt. Baden; 2) wüstung im Kr. Bensheim; 3) Wollershausen, Kr. Marienburg.
1. Waldenhuson Krieger a. 1178.
2. Waltenhuson Cod. Lauresh.
3. Waldenhuson Janicke n. 283 a. 1154 or.; Ltz. Gesch. von Hildesheim I, 251 a. 1131; Bode p. 274 a. 1151 or.; Günther a. 1178, 1190.
- Waldenmont.** 11. Unbekannt.
Waldenmont Grdg. 73 a. 1063.
Wodomonte ebda. a. 1143.
Wadimont, Prov. Ostflandern oder Wademont bei Neufchâteau-lez-Visé, Prov. Lüttich?
- Waldenrode.** 11. 1) Wallerode, Kr. Malmedy; 2) Waldenrath, Kr. Heinsberg; 3) Wallrode, Kr. Eckartsberga.

1. Waldenrode Korth ca. a. 1075.
2. Waldenrode Lc. I n. 409, 436 a. 1165, 1170.
3. Waldenrod Dob. I n. 1027 a. 1106.
Walden(g)rothe Hasse a. 1162.
- Waltendorf.** 12. 1) Waltendorf, B-A. Deggendorf; 2) Waldendorf, B-Ger. Straubing; 3) Unbestimmt; 4) Waltenhof, B-A. Burglengenfeld, Oberpfalz.
1. Waltendorf Fr. II n. 19 a. 1129.
2. Waltendorf MB. a. 1150 (III, 109).
Waldendorf Mondschein I 12. jh.
3. Waldendorp Anh. n. 433 a. 1157.
4. Waltendorf MGD. IV 12. jh.
- Walthonwilare.** 12. Wirt. Ukb. II n. 342 a. 1152.
Waldenweiler, O-A. Backnang.
- °Waltungesbah.** 9. MB. a. 860 (XXVIII, a, 52); falsche lesart -buh MB. XI, 119); unbestimmt.
- Waltenhoven.** 12. Hidber Dipl. var. n. 76 a. 1189.
Waldighofen, Kr. Altkirch.
- Waletingeroth.** 12. Wöltingerode, Kr. Goslar.
Waletingeroth Bode n. 195 a. 1142 or.; Ztschr. des Harzv. XXIII (1890) a. 1129.
Walethingerode ebda. a. 1133.
Waltingerode Günther p. 258 a. 1130; Bode n. 324 a. 1188.
Waltunkerode Bode n. 195 a. 1142 or.
Walthinggerode Bode n. 242 a. 1158 or.
Waltingerode Ukb. Stötterl. n. 1 a. 1172; Janicke n. 368 a. 1174 or.
Waltigerode Hasse a. 1137.
Waltinerode Janicke n. 385 a. 1178 or.
- Waltungestorf.** 10. 1) Waldersdorf, B-A. Aichach; 2) Faalsdorf, flur in Havighorst bei Steinbek, Kr. hzgt. Lauenburg.
1. Waltungestorf Bayr. Arch. II p. 52 12. jh.
Waltungesdorf Bitt. II n. 1300 ca. a. 981.
2. Waldigkedorp Hasse a. 1180.
Walzingethorp neben Walingestorp Hasse ca. a. 1162.
Waltungesdorf Bitt. II n. 1259 ca. a. 977; ,Wadensdorf', B-A. Freising.
- Waltingswant.** 12. Cod. Hirsaug. 31 12. jh. Weltenschwann bei Altburg, O-A. Calw.
- Waltlheim.** 11. Waltelham, B-A. Traunstein und Rauschwaltelham, B-A. Traunstein.
Waltlheim J. ca. a. 1030 (p. 226).
Waltelheim P. u. Gr. II n. 70 12. jh.
- Waldeneshofa.** 12. Das Reichsland III, 1172 a. 1120. Wüstung bei Maursmünster, Kr. Zabern.
- °Waltiningum.** 9. Ng. a. 831 (n. 250). Waltingen, Kt. Zürich; vgl. Meyer 140.

- Waltlinchova.** 10. Waltikon, sö. von Zürich.
Waltlinchova Meyer 135 aus Ng. n. 724 a. 942.
Waltlinchoven Hidber n. 2063 a. 1158.
- Waldenesberg.** 12. Lc. I n. 283 a. 1117. Wellesberg im Siegkreis?
- Waldenesdal.** 11. Korth p. 197 ca. a. 1075. Unbest.
- Waltprachtingin.** 12. Waldprechting bei Neumarkt im Salzburgerischen.
Waltprachtingin Oberöstr. Ukb. I, 283 ca. a. 1144.
Waltprethenge Meiller n. 30 a. 1170 or.
- Waltpretishoven.** 12. Würt. a. 1127. Walperts-hofen, O-A. Laupheim.
- Waldbrechtshusen.** 12. Wintz. p. 1043 a. 1105 or. Wüstung bei Gillersheim, Kr. Duderstadt.
- Wolbrechtenghem.** 9. Woubrechtgem, Prov. Ostflandern, Arr. Aalst, pg. Brabant.
Wolbrechtenghem Ninove n. 69 a. 1195 or.
Wolbrechtengem Lk. n. 381 a. 1198 or.
Wolbrechtengem Lk. n. 355 a. 1186.
Woubrechtenghem Lk. n. 346 a. 1183.
Woubriengeheim Piot pg. 101 a. 868.
- Waldprehtisdorf.** 11. 1) Walpersdorf bei Göttweig in Niederösterreich; 2) Walpersdorf, Bz. Herzogenburg, vgl. p. 1196; 3) Walpersdorf, B-A. Landshut.
1. Waldprehtisdorf FA. VIII n. 252 12. jh.
Waltprehtesdorf FA. VIII n. 265 12. jh.; Bielsky St. Georgen 22 a. 1112 or.
2. Waldprehtesdorf Stülz p. 242 a. 1139 or.
Waltprehtsdorf Ukb. St. Pölten n. 19 a. 1180.
3. Waldprehtesdorf Pollinger¹ ca. a. 1098.
Waldprehtesdorf MB. ca. a. 1199 (VIII, 416); Bitt. II n. 1548 ca. a. 1148.
- Waldprehtiswilare.** 11. 1) Walpersweiler, Bz. Überlingen; 2) Walprechtsweiler, Bz. Rastatt; 3) Waspersweiler, Kr. Saarburg, Lothringen.
1. Waldprehtiswilare Krieger ca. a. 1134.
Waltprehteswitare Krieger a. 1160 or.
2. Albrahteswilare Heilig 58 a. 1065.
3. Walperti villa Das Reichsland III, 1183 a. 1127.
Waldoberti willare. 8. P. II, 279 (Gest. abbat. Fontanell.). Bei Orléans. Wegen der deutschen schreibung angeführt.
- Waldprandeshoven.** 9. Bitt. n. 864 ca. a. 869 alio nomine Holza. Walpertshofen, B-A. Dachau.
- Waldburga (S.).** Zahn a. 1175. St. Waldburg bei St. Michael an der Liesing, Steiermark.

- Waltfridishoven, -hovin.** 11. Bayr. Ac. XIV, 83, 86 ca. a. 1090, 1110; Bitt. II n. 1640 ca. a. 1078. Waltersshofen, B-A. Bruck.
- Waltfridestorf.** 12. Oberbayr. Arch. II, 41 12. jh. Unbekannt.
- Waldgeringa.** 9. Wolkering, B-A. Regensburg oder Stadtamhof?
Waldgeringa R. a. 901 (n. 83).
Waldgeringun Rth. a. 822 (III, 123).
Waltkeringen R. ca. a. 1074 (n. 176); R. n. 227 a. 1145 or.
- Waldgeresbrunnun.** 11. MB. a. 1021 (XXVIII, a, 504). Walkersbrunn, B-A. Forchheim, Oberfranken, pg. Nordg.
Walkeresprunnen Ziegelhöfer 91 a. 1109.
Woltgersbrunn, Walkeresprunnen Beck² a. 1109. Ders. ort.
- Waldkereshova.** 8. Walkertshofen, B-A. Dachau.
Waldkereshova Bitt. n. 118 a. 784.
Waldkereshova Bitt. n. 242 ca. a. 810.
Waltkereshova Bitt. II n. 1091 ca. a. 937.
Waltgereshoven MB. a. 1107 (X, 446).
Waltgerhoven P. Scr. XVII, 619 a. 1107.
- Waltgereshusen.** 9. 1) Unbekannt, am fl. Ulstra, pg. Tullifeld; 2) wüstung bei Deckbergen, Kr. Rinteln; 3) Welkers, Kr. Fulda.
1. Waltgereshus Dr. a. 819 (n. 380).
Waltgereshusen Dr. tr., c. 6, 24, 45.
2. Wolkeressen Erh. I n. 1465 a. 1121; statt Volkeressen?
3. Welgeres (de) Dr. n. 830 a. 1166.
- Waldgereslevo.** 9. Wg. tr. C. 270. Warsleben, Kr. Neuhaldensleben. Vgl. Dürre p. 71.
- Walchersruiti.** 12. Z.G.O. XXIX, 27 a. 1180. Walchesreute, O-A. Tettnang.
- Waltkisinga.** 8. Walchsing im Vilstal, B-A. Vils-hofen, K. St.
Waltkisinga Chr. L. a. 750 (p. 12, 16).
Waltrisingon wohl hierfür Chr. L. a. 951 (p. 96).
Walgsingen MB. a. 1111 or. (XXIX¹, 228).
Walgsing MB. a. 1111 (IV, 6).
Walksing MB. a. 1100 (IV, 5).
Walkesingin (de) MB. a. 1140 (IV, 54).
- Waldgises heginpahc.** 9. In der nähe von Passau.
Waldgises heginpahc MB. a. 887 (XXVII, b, 72).
Dafür Wald Kisheginpah MB. a. 887 (XXVIII, a, 78); in späteren copialbüchern Wald Kisesslegenbach und Wald Kasesslengenbach.
- Walcrimheshusen.** 9. Wg. tr. C. 93. Unbekannt.

- Walhardeshusen.** 12. Janicke n. 275 a. 1151 or.
Im Kr. Alfeld?
- °Waltringen.** 8. Laur. sec. 8 (n. 3032) Walter (Watränge) bei Wiltz, grhzt. Luxemburg. Vgl. Hülsen p. 136.
- Walthersperge.** 12. P. u. Gr. II n. 70 12. jh. Waltersberg, B-A. Mühlendorf.
- Waltribuhil.** 12. Würt. 12. jh. (aus St. Gallen). Büchel bei Arntzell, O-A. Wangen.
- Walderesheim.** 12. Wöllersheim, Kr. Alfeld.
Walderesheim Janicke n. 239 a. 1146 or.
Walderesheim Janicke n. 253 a. 1149 or.
- Waldringahem.** 9. 1) Vaudringhem super fl. Dilgia, Kt. Lumbres, Dép. Pas de Calais, pg. Tarwansensis; 2) Woudrichem, Prov. Nordbrabant. Vgl. Waldrica p. 1204.
1. Waldringahem Guérard 115 a. 867.
2. Waldringhem Kö. 87 10. jh.
Woldringhem NG. II, 146 a. 1178.
Woudrichem Mir. I, 59 a. 1021.
Woldrichem Oork. n. 158 a. 1178.
Waltermir Mir. IV, 217 a. 1190. Unbestimmt.
- Waltershoven.** 12. Krieger a. 1139. Waltersshofen, Bz. Freiburg, grhzt. Baden.
- Waltresholz, silva.** 12. Lc. I n. 350 a. 1144. Unweit der Sieg.
- Waltarinchuson.** 11. 1) Woltringhausen bei Kirchdorf, Kr. Stolzenau; 2) Waltringen bei Werl, Kr. Soest.
1. Woltringhusen Erh. I n. 1068 ca. a. 1070.
Walteringehusen Or. Guelf. III a. 1183. Unbest.
2. Waltarinchuson Kö. 267 ca. a. 1150.
- Walthereschirchen.** 12. MB. ca. a. 1138 (IX, 380). Walterskirchen bei Freising.
- Waldersidi.** 11. Wohlerst, Kr. Stade, pg. Heilanga.
Waldersidi MGD. III a. 1004 or. u. a. 1017.
Waldersede Jaffé, Mon. Corbej. I, 581 a. 1157.
- Walterescett.** 9. Das Reichsland III, 1178 a. 879. Walscheid, Kr. Saarburg in Lothringen.
- Waldersteden.** 12. Gud. I, 250 a. 1165. Unbest.
- Walthersdorf.** 12. 1) Waltersdorf bei Fürstenfeld, Steiermark; 2) Waltersdorf bei Judenburg, Steiermark; 3) eins der Waltersdorf in Niederbayern; 4) Woltersdorf, grhzt. Lauenburg.
1. Walthersdorf Meiller n. 32 a. 1170.
2. Waltersdorf Zahn a. 1177.
3. Walthersthorf MB. a. 1188 or. (III, 475).
Waltherthorf MB. a. 1166 (VI, 357).
4. Woltertorp Hasse a. 1194.

- Walderinctorpe.** 11. Wellentrup bei Schieder, fst Lippe-Detmold.
Walderinctorpe L. R. I, 81, 91 ca. a. 1028
Erh. II n. 290 a. 1153.
Walderingdorp Erh. II n. 249 a. 1144. Vgl. Ztschr. f. westfäl. Gesch. XLVII, 148.
- Woltersweert.** 12. Philippi-D. n. 420 a. 1188 Bei Dodewaard, Prov. Gelderland.
- Walteri saltus.** 12. P. Scr. XXIV, 599 ca. a. 1190 (Lamb. hist. com. Ghisn.). Ehemaliger wald zwischen Wissaut und Calais, Dép. Pas de Calais
- Waltariouillare.** 8. 1) Waltersweiler, Bz. Offenburg. Vgl. p. 1191; 2) Unbek. In Württemberg
1. Waltariouillare K. a. 777 (n. 18).
Walterouillare K. a. 777 (n. 19).
2. Waltberwilaere Wirt. Ukb. IV n. LII a. 1140.
- Waltrammesperc.** 9. 1) Waltersberg, B-A. Weilheim, Oberbayern; 2) der Ramsberg, ö. von Kyburg, nach Meyer 115. Nach Studer p. 210 ist ein Waltramsberg des 8. jh. die anhöhen Romonten bei Tablat, Kt. St. Gallen.
1. Waltrammesperc P. XI, 224 (Chr. Benedictobur.).
Waltram(m)esperch MB. a. 1173 (X, 21, 26).
2. Waltrammesperc Ng. a. 850 (n. 335); ebds. de besitzer Waldram.
- °Waltrammishuntari.** 9. Im pg. Durguagensis (Thurgau) in der Nähe des Bodensees, St. G n. 444.
Waldtrammishuntari Ng. a. 847 (n. 318 f.).
Waldtrammishuntari Ng. a. 846 (n. 363).
Waldtrammishuntari Ng. a. 864 (n. 427).
- °Waldrammeswilare.** 9. W. quod prius vocabatur Uodalprehteswilare Ng. a. 850 (n. 335); ebds. der besitzer Waldram. Nach St. G. III, 'Walbertsweiler'.
- °Walzhöispach.** 11. Bitt. II n. 1620 ca. a. 1053 Walkersbach, B-A. Pfaffenhofen an der Ilm Fsp. 75.
Walchonspach Bitt. n. 1504 ca. a. 1104.
- Waltchonisperc.** 11. Bitt. II n. 1647 ca. a. 1078 Waltersberg, B-A. Erding.
- °Waldelevinga.** 9. H. a. 996 (n. 211); pg. Moselens. Wallerfangen, Kr. Saarlouis.
Walderuinga Be. a. 962 (n. 210); pg. Rezcens Nach Be. derselbe ort.
Waldrainingensis comitat. Be. a. 995 (n. 270) pg. Sarensis.
Walderuinga Be. n. 550 a. 1147. Vielleicht eher vom p-n. Waldhraban.
Walderinga Lothr. Jahrb. XII, 16 a. 1154.

- ***Waldmannevena** (in W-). 11. Oork. a. 1083 (n. 89); unbekannt nach MG. 157.
- Waldmannisoua**. 9. Waldmannshofen, O-A. Mer-
gentheim.
Waldmannisoua MB. a. 807 (XXVIII¹, 6).
Walthmanshoven MB. a. 1163 (XXIX¹, 371).
- Waldmanninchuson**. 11. Waltringhausen, Kr. Rin-
teln, bei Nenndorf.
Waldmanninchuson P. XIII, 156 (Vit. Meinw. ep.).
Waltmanninchuson P. XIII, 157 (Vit. Meinw. ep.).
Waltmanninchusen Erh. I a. 1052 (n. 1058).
Waltmanninchusin Sl. a. 1031 (n. 157).
Waltmannenghusen Finke 20 a. 1146.
Waltmannenghusen Erh. II n. 431 a. 1183 or.
Vgl. Waltheringehusen.
Waltringehuson Mooyer 35 a. 1060.
Waltrinkehusen P. Scr. VII a. 1181.
- ***Waltradinga**. 9. Be. a. 816 (n. 49). Unbekannt.
- Waldaradechevelle**. 10. Be. n. 245 a. 975. Grenz-
bezeichnung der Pfarrei Üxheim, Kr. Daun.
Walderadagiuelle campus Be. II n. 33 a. 992.
Ders. ort.
- ***Waltratehus**. 9. Dr. a. 867 (n. 597 neben Wal-
tratuhusun; die besitzerin ebds. Waltrat), 874 (n.
611). Waltershausen, hzgt. Coburg-Gotha.
- Walderichesbach**. 11. Weilersbach (O. u. U.), B-A.
Ebermannstadt.
Walderichesbach MGd. III a. 1007 or.; Ziegel-
höfer a. 1062.
Wileres-, Wilesbach, -pach Ziegelhöfer 69 a.
1109, 1134.
- Weldericheshusun**. 11. Dr. n. 762 a. 1062 u.
Dob. II n. 788 a. 1188. Wellershausen, wüstung
bei Datterode, Kr. Eschwege.
- Waltrichesstat**. 9. 1) Wellerstadt, B-A. Erlangen;
2) Waldstedt, Kr. Langensalza. Vgl. Dob. I.
1. Waltrichesstat MB. a. 1062 (XXIX¹, 159).
2. Waltrihestete Dr. tr., c. 38, 208 9. jh.
- Waltrichisdorf**. 11. 1) Ober-Waltersdorf bei Trais-
kirchen in Niederösterreich; 2) wüstung im Hasse-
gau bei Rossleben, Kr. Querfurt.
1. Waltrichisdorf FA. sec. 11 (VIII, 22).
Waltrichisdorf MB. sec. 11 (XXVIII, b, 90).
Waltrichestorf Ukb. St. Pölten n. 13 a. 1180.
Waltrichisdorf Ukb. St. Pölten n. 15 a. 1189.
2. Walderichesthorp Schmidt n. 281 a. 1177.
Waldriskesthorp Dob. II n. 476 a. 1174.
- ***Waltricheswilare**. 10. Ng. a. 904 (n. 650).
Waltenschwil, Kt. Aargau.

- ***Waldolfinga**. 9. Chr. L. a. 805 (p. 34). Nach
K. St. Walding bei Ottngang, Bz. Vöcklabruck,
n. von Attersee; doch vgl. Waltingun p. 1206.
- ***Waldolfeshusen**. 8. 1) Münchzell, s. von Heidel-
berg, pg. Lobodung.; 2) Wahlershausen, Kr. Cassel.
1. Waldolfeshusun Laur. sec. 8 (n. 2590).
Waltdolfeshusun Laur. sec. 8 (n. 818).
2. Waldolfeshusun Ld. 71 a. 1145.
- Wale**. 10. Waal, B-A. Buchloe im bayr. Schwaben.
Wale P. XXIII, 612, 615 (Chron. Ottenb.);
MGd. II a. 972.
Walo Steich. VI, 58 a. 890.
Wald Steich. IV, 979 a. 1198.
- Walchoupeten**. 12. Waalhaupten, B-A. Kaufbeuern,
zu häupten des ortes Waal.
Walchoupeten Miedel 40 12. jh.
Walchopetern MB. ca. a. 1156 (VII, 345).
- Uualthina**. 9. Wüstung bei Vervoz, Gem. Clavier,
Prov. Lüttich, pg. Condruvins.
Uualthina Stavelot-Malm. I 83 a. 862 or.
Walhina ebda. I, 90 a. 862.
Waltina ebda. I, 92 a. 873.
- WALKE**. Ndd. walke, f., das walken und
das gerät, worin gewalkt wird, ahd. walkan, mnd.
walken. Ortsnamen Walkevort, Walkenbroke, -horst,
-mole sind aus späteren jahrhunderten erhalten.
- Walkiun**. 9. Wg. tr. C. 90. Kaum Walchum an der
Ems (später Walechem), wie Dürre p. 73 will.
Eine wüstung Walke lag bei Zweidorf, Kr.
Braunschweig, ein Walchen liegt bei Marburg.
- Walkeroth**. 11. Walkenried an der Wieda, Kr.
Blankenburg.
Walkeroth Btg. Brunonen p. 684 a. 1093.
Walchinrith Ukb. Nds. II n. 4 a. 1134 or.
Walkenrode ebda. n. 6 a. 1140 or.
Walkenriet ebda. n. 16 a. 1170 or.
Walkenride ebda. n. 35 a. 1193 or.
Walkenrede Bode n. 343 a. 1195 or.
Walkenreit P. XII, 147 (Chr. Gozec.) 11. jh.
Fälschung.
Walkkeroth Finke n. 95 a. 1152. Fälschung.
Walkreden, Walkenred, Walkereden Walken-
rieder Ukb. a. 1132, 1118, 1188.
Ist rith hier = rodung oder ist es rith, bach?
- Walkatingen**. 12. Meiller n. 175 12. jh. Unbestimmt.
- Wala**. 12. ?Ten Walle, früheres gut bei Schelde-
rode, Prov. Ostflandern.

- Wala (de) Lk. n. 357 a. 1188 or.
 Wallo (de) Lk. 377 a. 1197 or.
 Uallo (de) Lk. n. 378, 379 beide a. 1197 or.
 Vallo (de) Cart. mon. de Dunis 428 a. 1196.
- Vallamaenilihiabus** (matribus) Brambach C. J. R. n. 33. Aus Köln.
- *Wallendenbrunno.** 11. D. a. 1012 (n. 35). Der Walbernbrunnen bei Ohrenbach, nö. von Erbach im Odenwalde, Simon 46.
 Zu ahd. wallan, wallen, vgl. Weig. 267.
- Vuallaha.** 10. Bitt. II n. 1275 ca. a. 977. In Oberkärnten.

WALM. Ahd. walm, das sieden.

- *Walmichi.** 11. 1) Wellmich, Kr. St. Goarshausen, pg. Einriche; 2) nach K. St. Wölmsdorf in Steiermark, Judenburger kreis (?).
 1. Walmiche Be. a. 1110 (n. 419).
 Walmichi Hf. a. 1042 (II, 522).
 2. Welmicha J. a. 1093 (p. 281).
- Welminicha.** 11. Wölbling, Bz. St. Pölten in Niederösterreich.
 Welminicha ca. a. 1080.
 Welminich Mitt. d. Inst. XIX (1898) p. 520 f. ca. a. 1125; FA. VIII, 308.
 Welbniche Meiller n. 230 a. 1198.
- Walmelach.** 12. Niederwallmenach, Kr. St. Goarshausen.
 Walmelach Be. n. 501 a. 1138.
 Walbelacho Gud. I, 78 a. 1128.
 Walmebach Khr. a. 1138.
- Welmingen.** 12. Krieger a. 1113. Welmlingen, Bz. Lössrach.
- Walmeisheim.** 12. Wallensham, Bz. Schärding, Oberösterreich.
 Walmeisheim MB. ca. a. 1122 (XXVIII¹, 100).
 Walmesheim Oberösterr. Ukb. I, 738 ca. a. 1167 neben Walmshaim. Eher ein entarteter p-n. Walahin? Schiffmann II, 44.
- Walmsod.** Oberöstr. Ukb. I, 747 ca. a. 1198. Unbekannt.
- Walsna.** 9. Piot pg. 44 a. 871, pg. Tornacensis.
- Walheltesche.** 12. Kö. 198 ca. a. 1150. Im Kr. Mettmann, R-B. Düsseldorf.
- Wamblen.** 12. Wemmell, Prov. Brabant, nw. von Brüssel. Wohl ursprünglich Wanlin(e). Dann zu Wan¹.

- Wambelne (de) Affl. 36 a. 1111.
 Wamblen (de) Affl. 98, 194 a. 1140 or., 1168 or.
 Wamblinis Dipl. (4, VII, 331) a. 1147 [= Mir. IV, 16].
 Wemblen (de) neben Wemblinis (de) Ninove n. 30 a. 1176.
 Wanbleij Affl. 214 a. 1172.
 Wambelna (de) Affl. 310 a. 1198.
- Wamelo.** 9. Wamel an der Waal, Prov. Gelderland.
 Wamelo Sl. a. 1026 (n. 153).
 Vamele Be. n. 135 a. 893.
 Wamele NG. III, 271 ca. a. 1129.
 As. wam, befleckt, unrein?
 Oder aus Wanemale, wie Wamel, Kr. Soest.
- Uemena.** 8. Stavelot-Malm. I, 57 a. 751—68. Die Wamme, zufl. der Homme (Prov. Namur); erstere scheint indessen zu jener zeit ihren namen auf diese ausgedehnt zu haben.
 Das e statt a ist romanische schreibweise.
- Vampingahem.** 9. Guérard 1124 a. 877. ?Wanquetin, Dép. Pas de Calas, Arr. Arras.
 Vgl. den p-n. Wamba bd. I, 1521.
- WAN¹.** Ahd.-asächs. wan, mangelnd, leer, ndd. auch ‚schräg‘; wanf, verkleinerung. Ags. wanian, abnehmen (vom monde), ndd. wanen.
- Wanlin.** 12. Wanlin, Prov. Namur, sö. von Huy.
 Wanliens St. Hubert I, 108 a. 1139.
 Wanlin Stavelot-Malm. I, 300 a. 1128.
- Wannin.** 12. Stavelot-Malm. I, 311 ca. a. 1131 or.
 Vielleicht Wenin, Gem. Weris, belg. Luxemburg.
- Wanen.** 12. Lpb. n. 161 a. 1139. Wanen, Kr. Hadeln.
- Uannion.** 11. Kö. 87 11. jh. Unbekannt. Lag in Gelderland oder Nordbrabant.
 Wanion MGD. IV 11. jh. Die Wasmes, nbfl. der Haine bei Wasmuel, Prov. Hennegau.
- Wanowa** neben Wenhowa. 10. MGD. II, 972, 975 996. Unbekannt, im pg. Zurichg.
- Wanabach.** 8. 1) Wahnbach, Kr. Friedberg, pg. Wetareiba; 2) Wembach, Kr. Dieburg, Arch. VI, 511; 3) Wambeek in Brabant, w. von Brüssel, der bach fließt in den Belle-Beek; 4) Wampach (Wambach) bei Weiden, Kr. Aachen; 5) in den Niederlanden (bis hier Först.); 6) Wannebecq, Prov. Hennegau; 7) Wambaix, Dép. du Nord, pg. Cameracensis; 8) Weiss-Wambach, grhzt. Luxemburg; 9) wüstung bei Lippstadt Westfäl. Ukb. IV, 431; 10) Wahnbeck bei Helmarshausen, Kr. Hofgeismar; 11) auf dem Hunsrück, bei

- Simmern; 12) Wannbach, B-A. Ebermannstadt; 13) Wambach, Pf. Ebelsberg, Bz. St. Florian, Oberösterreich.
1. Wanabach Laur. sec. 8 (n. 2936, 2937, 2938) usw.
Wanabach Laur. sec. 8 (n. 2971, 2973, 3068);
MB. a. 1018 (XXVIII, a, 473).
Wanalbach Laur. sec. 8 (n. 2934, 2935).
Wanenbach Laur. sec. 9 (n. 2969).
Wanabach MGd. III a. 1017; unecht.
 2. Wanbach Dr. tr., c. 42, 271.
?Wanenbach Böhmer 530 12. jh.
 3. Wambacem, Wambach, Wambecca, Wambecka
Mir. a. 877, 897, 1059 (I, 502, 503, 510).
Wambeka Mir. I, 395 a. 1136.
Wambeke (de) Affl. 145, 227, 249 a. 1154,
1173 or., 1180.
Wambecca (de) Affl. 215 a. 1172.
Wambece Affl. 227 a. 1173 or.
Wambecca Affl. 264 a. 1187.
 4. Wanpach Be. a. 893 (n. 135).
 5. Wanbeke Oork. a. 1085 (n. 91).
 6. Wambace Kurth I 352 a. 847.
Wambia MGd. I a. 958.
Wambace Mém. du Hainaut IX, 309 a. 847.
Wanbecca (de) Piot³ 10, 25 ca. a. 1093—
1110, 1124—38.
Wanbecca (de) Piot³ 24, 47 a. 1124—38, 1167—95.
Wanbecca (de) Piot³ 44 a. 1155.
Wanbeke (de) Piot³ 59, 64, 66, 70, 75 a. 1182,
1184, 1185, 1186, 1188.
 7. Wambasia Kurth I, 348 a. 874.
Wambacium Kurth I a. 1180.
Gambais Kurth I, 348 a. 1111.
Wambasium Mém. du Hainaut IX, 330, 436
a. 878 (wohl unecht), ca. a. 1076.
Wambatium ebda. IX, 642 a. 1180.
Vuanbais Dipl. (4, XIII, 160) ca. a. 1180.
 8. Wambais Piot pg. 147 a. 782.
Wanbaise var. Wambaise Stavelot-Malm. I, 121
a. 907.
Uuambais ebda. I, 128 a. 915.
Wanenbais ebda. I, 310 ca. a. 1131 or.
 9. Uanebeke Erh. I a. 1093 (n. 987).
Wanbeche P. XIII, 156 (Vit. Meinwer. episc.).
Wambiche P. XIII, 157 (Vit. Meinwer. episc.).
Wambeke Sl. a. 1031 (n. 157); Erh. II n. 431
a. 1183 or.
 10. Wanbeke W. I, 122 a. 1192; Erh. I, 175 a. 1105.
 11. Wannenbach G. a. 1072 (n. 65).
 12. Wannenbach Ziegelhöfer 69 a. 1124.
Wanbach ebda. a. 1136.
Wanbach Beck¹ a. 1015.
Wanbach Beck¹ ca. a. 1136.
Wannenbach Beck¹ a. 1168.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

13. Waeninpach MB. a. 1071 (XXIX, b, 10).
Wannenbach P. XVII, 448 (Ann. Reichersp.).
Waninpach Stülz p. 211 a. 1111 or.
- Unbestimmt:
Waenupach MB. a. 1160 (XXVIII¹, 242).
Vuanenbach MB. ca. a. 1135 or. (III, 399).
- Hierher wohl auch:
Wanbahe Mitt. Pfalz XXVII (1904) n. 31 a.
1019, 'Wambach bei Falkenstein', B-A. Kaisers-
lautern.
Wanablach Lc. I n. 350 a. 1144.
- Wanunbruccha.** 11. MGd. IV a. 1039 (12. jh.).
Wanunbrugga NM. 1044 (XVI, 106) gefälscht.
Wanenbrucken Dob. II n. 839 a. 1189. Frühere
brücke bei Catterfeld, Kr. Waltershausen.
Wanebrucken P. Scr. I, 1305 a. 1039. Nach
Oesterley bei Wipperode, Amt Ohrdruf.
- Uaninga**, fln. u. ortsn. 10. 1) Die Vachaux (zur
Lesse), Prov. Namur; 2) Wenagne, ehemal. name
von Briquemont, Gem. Mont-Gauthier, Prov.
Namur, sö. von Dinant, an der Vachaux.
1. Uaninga (flumen) Stavelot-Malm. I, 172 a. 943.
 2. Waninga ebda. I, 306 a. 1130—31.
Wanenge ebda. I, 312 ca. a. 1131 or.
- Wanemangere.** 12. Or. Guelf. IV, 545 f. a. 1139.
Wonemaghene neben Wanamaghene ebda. a. 1105.
Nach Wintz. 950 wüstung im Kr. Northeim.
- °Wanenreodum** (in W-). 9. Dr. sec. 9 (n. 577;
Schn. ebds. Wanen Reodum, wüstung, w. von
Langensalza).
- Wanandorph.** 8. 1) unbekannt, pg. Wornat., AA.
I, 285; 2) bei Wetzlar, unweit Dalheim, pg.
Loganaha gab es mehrere Wanendorf und einen
Wanabach. H. Veltman, Wetzlars ältester name.
Wetzlar 1910, p. 6. Vgl. Hülsen p. 97.
1. Wanandorpher marca Laur. sec. 8 (n. 1295).
Wanendorph Laur. sec. 8 (n. 3038, 3041), sec. 9
(n. 3039) usw.
 2. Wanendorpher marca Laur. sec. 9 (n. 3040,
3079, 3774).
- WAN².** As. wānam, hell, glänzend; wān, er-
wartung.
- Wanbergen** (de). 12. N. Vat. Arch. 1829 p. 4 12. jh.
Wahnebergen, Kr. Verden. Hierher?
- °Wanifredun.** 11. W. a. 1015 (III, n. 46); ebds.
MB. XXVIII, a, 466 Wunifredun. Wanfried an
der Werra, Kr. Eschwege.
Wanevrette Korth p. 197 ca. a. 1075. Ders. ort?

- Wanaloha.** 9. 1) Wallau, Ldkr. Wiesbaden, pg. Kunigessundera; 2) Wanlo bei Jüchen, Kr. Grevenbroich; 3) unbekannt, in Thüringen; 4) Wehlen, Kr. Bernkastel, pg. Moslinsis (Molensis).
1. Wanaloha M. u. S. I n. 90 a. 950. kop.
 2. Wanlo Ann. Niederrhein XXVI a. 1158; P. Scr. XVI, 701.
 3. Wanelochen Dr. tr., c. 38, 73.
 4. Wanalon Martène, Vet. script. hist. coll. I, 178 a. 861.
- Wanolon Be. n. 108 a. 867.
Wanle Franq. n. 8 a. 1147 u. Mir. IV, 369 a. 1140.
Wenelon Görz, Reg. a. 873.
Walena, Welene Be. n. 447, 421 a. 1121, 1125.
- Wanemala.** 11. Wambeln bei Rhynern, Kr. Hamm.
Wanumelon Frek.
Wamalo Erh. I a. 1090 (n. 1235), oder Wamel, Kr. Soest?
Wanemala Lc. I n. 330 a. 1139; Lc. I n. 380 a. 1156; Ukb. des klo. Altenberg (Bonn 1914) a. 1151 or.
- Wanomanha.** 9. Tibus 333 a. 890 neben Wonomanha Kö. 69 10, jh., III, 1245. Wanne, Kr. Gelsenkirchen. In der Nähe ein Bach Wanne.

WAN³. Zu einem p-n-stamme Wan, der sich nicht recht erklären lässt. An einen p-n-stamm Wân (hoffnung) ist bei den vokalverlautungen in den Namen nur selten zu denken.

- Waningen.** 8. 1) Venningen in der Vorderpfalz, pg. Spirensis; 2) Wenigen (Nieder-) bei Regensburg, Kt. Zürich; 3) Wehningen, Kr. Bleckede, Hannover. Wird von Kühnel für slavisch gehalten (!); 4) Wennungen, Kr. Querfurt; 5) Unbest. In Nordfrankreich?; 6) Wenings, Kr. Büdingen.
1. Wenington und Venington AA. a. 1100 (III, 280).
Weningen AA. a. 960 (III, 268).
Ueningen Tr. W. II n. 135.
Weningo marca Dg. a. 859 (A. n. 7).
 2. Waningen Hidber n. 2056 a. 1158 u. Dipl. var. n. 72 a. 1188.
Weningin Hidber, Dipl. varia n. 81 a. 1169; 'Weiningen', Kt. Zürich.
 3. Waninge, Wanigge Kühnel p. 150 a. 1158, 1174 u. ca. a. 1195.
 4. Uennigge Grs.⁹ p. 86 ca. a. 830.
Wennungen Brev. Lulli ca. a. 782.
 5. Gueninga Mir. III, 24 a. 1109.
 6. Waenings Ld. 111 a. 1187.

- °Wanesbach.** 11. Dr. sec. 11 (n. 765).
- Wenesbrechies.** Mir. IV, 16 a. 143. Wambrechies, Dép. du Nord, nw. von Lille.
- °Wanesheim.** 9. 1) Wonsheim, Kr. Alzey, pg. Wornat.; 2) pg. Ufg.
1. Wanesheim P. III, 178 (Kar. M. capit.); Dr. a. 800 (n. 162).
Vunsheim Trad. Fuld. a. 800.
?Wanesheim MG. Leges to. I, 253 (1883) ca. a. 840; Böhmer p. 141 12. jh.
?Wannesheim (nicht Uwinesheim) Cod. Laresh. 3553, nach Bossert.
 2. Wanesheim Laur. sec. 8 (n. 3553).
- Wenessen.** 12. Hdb. Verdener Geschqu. II p. 35 a. 1192 or. Wetzzen, Kr. Winsen an der Luhe.
Waneshusen (nicht Uneshusen) Cod. Laresh. 3733, nach Bossert. Im Lahngau. Vgl. Hülsen p. 98.
- °Wanesdorf.** Dr. tr., c. 6, 84. Wüstung, s. von Wetzlar, nach dem Chr. Gotw. 667.
- °Wenaswald.** 9. Ein Wald von Werden an der Ruhr bis Hubbelrath, Kr. Düsseldorf.
Wenaswald Lc. I a. 802 (n. 26, unecht).
Wenaswalda (in W-) Lc. I a. 800 (n. 19).
Waneswalde (in saltu W-) inter duo flumina Podrebek et Farnthrapa) Lc. I a. 837 (n. 52).
Wagneswald neben Uagneswald hierfür Lc. I sec. 9 (n. 64 anm.).
- Wenengeron.** 11. Oberwengern bei Wetter, Kr. Hagen.
Wenengeron Kö. 287 11. jh.
Wenengeren Lc. I n. 413 a. 1166.
Weningere Lc. I n. 471 a. 1179.
Wenengeren Knipping n. 2191 a. 1151.
- Wanenhusen.** 9. Wahnhausen, Kr. Cassel, pg. Hassia.
Wanhuson Roques, Ukb. von Kaufungen I n. 3 ca. a. 880.
Wanenhusen Ld. 86 a. 1107.
Wannenhusun W. II, 55 a. 1107.
- °Wannenwilari.** 11. G. a. 1072 (n. 65); auf dem Hunsrück, bei Simmern.
- °Waninctal.** 9. Ng. a. 828 (n. 237). Das Wehntal bei Wenigen, Kt. Zürich, pg. Durg.; Meyer 140.
Vaninctal St. G. sec. 9 (anh. n. 23); derselbe ort.
Wental Q. a. 1094 (III a. 45, 46); derselbe ort?
- Wenningmole.** 12. Philippi-D. n. 478 a. 1188. Bei Nede, Prov. Gelderland.
- Waningerode.** 12. Janicke n. 239 a. 1146 or. Unbekannt, unweit Hildesheim.

- Waningesdorf.** 12. Unbekannt.
Waningesdorf MB. a. 1134 (VII, 6); a. 1144 (XXVIII¹, 261).
Waningenstorf MB. a. 1194 (XXVIII¹, 262).
- Wanibinpach.** 9. Bitt. n. 479 a. 822. Obermarchenbach (Wankenbach), B-A. Freising.
Wanichenbach Bayr. Ac. XIV, 90 ca. a. 1125. Derselbe ort.
- Wenilinga.** 9. 1) Unweit Strassburg; 2) Wendlingen, Bz. Freiburg, pg. Brisikewe; 3) in der Schweiz.
1. Wenilinga Schpf. a. 884 (n. 115).
2. Wenilinga MGd. III a. 1004; K. a. 972 (n. 188); Krieger a. 1027, 1040.
Wellingheim Krieger a. 1178.
3. Wenilinga MGd. II a. 984, 996.
- °Wanilihousa.** 11. Wandlhausen, ö. vom Starnberger see.
Wanilihousa P. XI, 219 (Chr. Benedictobur.).
Wanilishusen P. XI, 234 (Chr. Benedictobur.).
Waenelhusen P. XI, 223 (Chr. Benedictobur.).
Wanilihusen MB. ca. a. 1150 or. (VII, 30).
- °Wanienhusen.** 8. MB. a. 776 (VIII, 366). Wadlhausen, B-A. München?
- °Wanimstorf.** 11. MB. ca. a. 1070 (III, 245); Waninstorf Oberöstr. Ukb. I, 540 ca. a. 1120. In Oberösterreich. Hierher?
- Wanboldesvillare** neben Wanpolteswilare. 11. Wirt. Ukb. IV u. IX a. 1094. Unbekannt.
- Wanprehtshaim** neben Wanperhtshaim. 12. Oberöstr. Ukb. I, 674 ca. a. 1170. Wamprechtsham, Bz. Raab.
- Wanbrehteswathe.** 12. Wirt. Ukb. I n. 383 a. 1164. Wammeratswatt bei O.-Theuringen, O-A. Tettngang.
- Wengerinchosen.** Erh. II n. 280 a. 1198, wüstung im fst. Waldeck. Westf. Ukb. IV n. 858.
- °Wanhartiswilare.** 11. P. XX, 636 (Cas. monast. Petrishus.). Nach P. Walpersweiler bei Überlingen, Baden (?). Vgl. p. 1209.
- Wanlebehusun.** 11. Welbhausen, B-A. Uffenheim in Mittelfranken.
Wanlebehusen MGd. III a. 1050 or.
Wallibehusen ebda. a. 1017.
- Wanlefesrode.** 11. Knoll 141 a. 1023. Wüstung bei Bettingerode, Kr. Wolfenbüttel.
- Wanolvingas.** 9. Füllingen, Kr. Bolchen.
Wanolvingas Das Reichsland III, 319 a. 848.
Fullinga ebda a. 1121. Vgl. I, 969.

- Wanolfeshusono** marca. 10. Nach Wagner eine wüstung bei Wallernhausen, Kr. Büdingen.
Wanolfeshusono m. Dr. sec. 10 (n. 697).
Wanolfeshusen Ld. 214 a. 1187.

°-WAND, ahd. want, nhd. wand, paries in Harnowant (10), Steinunwant (11), Wizenwant (12).

WAND. Zu den p-n. Wand, Wando usw. bd. I. Vielleicht mit der bedeutung zweig, got. Vandus.

- Wendengias.** 11. 1) Wendling, nw. von Salzburg; 2) Wunningen, Kr. Coblenz.
1. Vendingin J. sec. 11 (n. 298); Nt. sec. 11 (1856, p. 67).
2. Wendenges Stavelot-Malm. I, 210, 252, 256 f. a. 1034—35, ca. a. 1089 or., 1089.
Wendengias ebda. 211, 214 (neben Wendegiis) 223 a. 1036, 1040 or. Oder zu p-n. Windi?
- Wandesardis.** 11. Orval p. 5 a. 1097. Mandresi bei Orval, Prov. belg. Luxemburg.
- °Wandesleba.** 9. Wanzleben (Gr. u. Kl.), pg. Nordthur.
Wantesleibo (in W-) Dr. tr., c. 38, 212.
Wantesleiben Dr. tr., c. 38, 76.
Wantesleba Rm. a. 937, 941 (n. 130, 143).
Wanzelewa Sch. a. 975 (p. 100).
Wanzlewa P. XVI, 150 (Ann. Magdeb.); Wigand, Arch. sec. 9 (VI, 7).
Wanzlewe P. VIII, 673 (ann. Saxo).
Wanslewa Rm. a. 946 (n. 153); Sax. a. 983 (I, 1, n. 12).
Wanslva (so) Sch. a. 968 (p. 88).
Wonclava P. V, 866 (Thietm. chr.).
Mendesleuu Hf. sec. 10 (II, 133).
Mantesleba Anh. a. 946 (n. 20).
Wanzlove Anh. n. 318 a. 1145 or.
Wanzlewa neben Wetzlewa MGd. II a. 975; Hrb. p. 603 a. 956.
Wanslewe P. XXIII, 91 (Gest. ep. Halberstad.).
- Wantenghem.** 11. Lk. a. 1036 (n. 117). Wan-negem, Prov. Ostflandern.
Wenehem (de). Piot³ 70 a. 1186. Derselbe ort.
- °Wandilesheim.** 8. Wendelsheim, Kr. Alzey, pg. Nahg.
Wandilesheim Laur. n. 3660.
?Wandelisheim MGd. II a. 996.
Wentilesheim Dr. a. 841 (n. 534 f.).
Wendilsheim Laur. sec. 8 (n. 1322, 1800, 1801) usw.).
Wendilheim Laur. sec. 8 (n. 1393).
Wendilsheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1798, 1799, 1803) usw.

- °Wendelnesheim. 11. G. a. 1072 (n. 65). Der ort ist in der nähe von Ravengirsburg zu suchen.
- Wendilinrot. 12. W. III, 92 a. 1192. Eine wüstung bei Oberngeisa, Kr. Dermbach.
- °Wandalincort. 11. Lk. a. 1026 (n. 100). Bei Deftinge, unweit Audenarde, Prov. Ostflandern. Wandelini curtis P. VI, 50 (Gest. epic. Virdun.); derselbe ort?
- °Wendilburgeroth. 10. MGd. II a. 995 or., pg. Hardega.
Nach Hzv. XII, 96 wüstung bei Stapelburg, Kr. Wernigerode.
- °Wentilgereshusun. 9. Dr. a. 837 (n. 497). Pg. Grabfeld. Wendershausen, Kr. Gersfeld?
- Wandersleibo. 12. Gud. I, 134 a. 1134. Wandersleben, Kr. Erfurt.
- °Wendolmeresborch. 10. Sch. n. 964 (p. 79). Unbekannt.

°Wandali V. N. 1. Ihre frühesten wohnsitze liegen nach Tacitus östlich von den Sueben, jenseits der Oder. (Vgl. die polnische stammsage von der königin Wanda. Wanda ‚aus Wandilaha‘ ist vielleicht der altgerm. name der Warthe mit der bedeutung ‚wendefluss‘. Poln.: wart, flusskrümmung und der Vandalus, die Warte, der fluss, an dem sie ursprünglich sassen. J.). Die Tab. Peut. setzt die Vanduli an das nordufer der Donau von Regensburg an aufwärts. Nach Cassius Dio 55, 1 fließt die Elbe *ἐκ τῶν Ὀβανδαλικῶν ὀρῶν*.

Über das volk und seinen namen handeln Grimm, Gesch. 475, Z. 57, 443 f., Frb. 392. L. Schmidt, Älteste Gesch. der Wandalen 1888. Abweichend von ihnen sieht Schafarik das volk als gemischt, den namen als slavisch an.

Vandali Tac. Germ. 2 (var. Vandili und Vandalii); Notit. imp.; Cassiod.; Jorn. öfters; Entrop. VIII, 13; Ver.; später oft.

Wandali Capitol. M. Anton. 17; P. I mehrem. (zuweilen auch = Winidi); II, 31, 33 (Ermenrici vit. S. Galli); 748 (Mon. Sangall. gest. Karoli); V, 127 (Ann. August.); 139 (Ann. Einsidl.) und sonst noch oft.

Vindili Plin. IV, 14.

Ὀβανδαλοὶ Exc. Petr. Patric. ed. Bonn p. 126; Sozom.

Ὀβανδαλοὶ Olympiod. ed. Bonn. 461 f.

Guandali P. V, 490, 522 (Chr. Salern.), 697 (Benedicti chr.); VII mehrem.

Vanduli Tab. Peutung.

Βανδύλοι Zosim. I, 68; VI, 3; Dio Cass. fragm. Reim. p. 1305; Proc. b. Goth. I, 2; Lydus de magistr. p. 94; Suidas ed. Kuster. 2, 617. *Βάνδηλοι* Dio Cass. fragm. p. 1204; Dixippi, Prisci exc. öfters; Malch. exc. ed. Bonn. p. 235; Lydus de magistr. p. 228, 248.

Vardullorum (cohors) civ. Roman. C. J. R. III p. 1154.

Vandali Silingi MG. Chr. min. mehrmals.

Wandali Salvian, Cassiodor.

Vandali Ennodius.

Wandalia que Ungaria dicitur P. XXIV, 223 (Chron. imperat.).

Wizla qui Wandalicus amnis dicitur P. XXIV, 223 (Chron. imperat.).

Wandalburg. 10. Geschichtsfreund I, 111 a. 970. Unbekannt.

°Wandalem. 10. Pg. Brabant.

Wandalem Lk. a. 1036 (n. 117).

Wandelem Lk. a. 988 (n. 65).

WANDE. Zur erklär. bietet sich nur das mund. wande, f., kehre, grenze zwischen zwei marken, jetzt ndd. wanne.

Wande. 11. 1) Wahn im Siegkreis, R-B. Köln (in den Kr. Sieg und Mülheim a. Rhein liegen vier örter dieses namens); 2) Wannan bei Witten, Kr. Hattingen; 3) unbest., in Südwestfalen.

1. Wande Lc. I n. 258 ca. a. 1100.

2. Wande Lc. II n. 267 a. 1190; Kö. 213 ca. a. 1150.

3. Wanden Sb. n. 104 a. 1196 or.

Wandenies. 12. Mir. III, 327 a. 1125. Unbest.

WANDER. Von wandeln, wandern, verändern in einer verschollenen bedeutung?

Wandra. P. I, 638 (Gest. episc. Tull.).

°Wandria. 10. Lc. I a. 902 (n. 82). Wandre, nö. von Lüttich, pg. Leuchie Grdg. 134.

°Wandersala. 10. Wandresel an der Maas, bei Sivry im Dép. Meuse.

Wandersala P. X, 367 (Hugon. chr.).

Wandersalis P. VI, 46 (Gest. episc. Virdun.).

Wandriberchno. 12. Villers 70 a. 1194. Unbekannt, in der Gem. Opprebais, Prov. Brabant.

WANG. Oberdeutsch wang, stm., aue, grasi-ges gefild, schweiz. aufsteigende krinne an einem fels. Asächs. wang, stm., aue, ags. vang, stm.,

ebenes mit gras und blumen und zerstreuten bäumen bestandenes, oft sanft abfallendes land. Vgl. Pt. 475, 522; Meyer 96, 157; Först. Ortsn. 62, 280. Die bildung fehlt in Altsachsen und England, ausgenommen einige namen innerhalb des nordenglischen Danelag, tritt dagegen in Schleswig wieder auf. Anglia XX, 326.

Als grundwort in f. namen:

Egileswanc 10.	Fuorewangun 9.
Ahawang.	Furtwangen 12.
Ahurnwang 9.	Kachanang 9.
Ahornineswanc 8.	Garnenswang 12.
Elehenwang 8.	Kermareswanc 8.
Ellesnawang 8.	Gerichinwang 12.
Affaltrawangas 8.	Griffenwanc 12.
Arananch 10.	Grimolteswanch 10.
Ascheleswanc 12.	Gundilwanc 12.
Asinwanga 8.	Habewangun 8.
Erholdeswanc 11.	Haldewanch 11.
Adelnwanc.	Heldinwanc 11.
Oninwanc 9.	Hasanwange 12.
Ostrunwanc.	Hesiliwanc 8.
Ezziliwangen 11.	Hohonwanc 11.
Babenwanc 12.	Hedewanc 11.
Baggenanc 12.	Helingeriswenga 11.
Bamenanc 12.	Horwanc 9.
Benninwanch 9.	Hollerswanc 12.
Berenwanc 8.	Huginwanc 12.
Byrewanc 12.	Huntwangen 12.
Pinuzwang 10.	Huneswanc 8.
Pirchinawanch 8.	Huninwanc 11.
Plidmoteswanc 8.	Ilswanc 12.
Poninwanc 8.	Kachelwanc 12.
Bolsternanc 12.	Cheldenwanc 12.
Bözinwanc 12.	Cheichelwang 12.
Pussanwanch 9.	Chustelwanc 6?
Breitenwanch 11.	Cuttinwanc 9.
Brinseggeswanc 9.	Lengiwan 8.
Botenanch 12.	Liubilinwang 9.
Bolzinwanc 11.	Liutinwanc 9.
Detenwanch 9.	Merhinawanch 10.
Tegilinwanc 8.	Masinang 9.
Tazzenwanc 12.	Maestirwanc 11.
Tagidineswanc 11.	Mazzeltrangen 12.
Tegarinwanc 9.	Merswanch 12.
Druangum? 8.	Menniwan 12.
Tuzzinwang 8.	Morwanch 12.
Eberswanch 11.	Milcenwanc 11.
Erholdeswanc 11.	Mosinang 9.
Eselwanch 8.	Molenweng 12.
Farnowanc 9.	Nendicheswanc 11.
Fiuhctinwanc 9.	Nidironwangun 9.
Flinswangin 9.	Nortwang 12.
	Obtolswanch 12.

Ohssenwanc 12.	Tivinwang 10.
Osinwangen 8.	Tuerwanch 10.
Pfruwangin 11.	Oberwang 10.
Rorinang 9.	Offanwang 8.
Roschanaswanch 11.	Wagenweng 12.
Rechwange 12.	Wardanc? 9.
Römilang 12.	Wezinwang.
Römaneswengi 12.	Widelwanch 12.
Sembinwanc 9.	Widenewanch 11.
Seppinwanc 9.	Witinswanch 12.
Sewanc 9.	Wisendanga? 12.
Scewanc 9.	Wisuntwangas 9.
Sneranwang 9.	Wizinwanc 8.
Spaneswanch 8.	Wolfeswanch 10.
Spindelwanc 11.	Zibruneswanga 8.
Stetiwan 9.	Zeltanc 12.
Stadevangen 12.	

Wanga, gau und ort. 8. 1) Das Wangerland in Friesland (wozu auch Wangeroo); das ags. Wōingas bezeichnet die bewohner des Wangerlandes; vgl. Nordalbing. studien I, 159; 2) Wanghe, Prov. Lüttich, bei Landen; 3) Wang, wüstung im B.-A. Moosburg; 4) Wangen an der Aar, unterhalb Solothurn; 5) Wengen (Wengi, Wängi) an der Murg, s. von Frauenfeld, pg. Turg.; 6) Wangen, Kr. Molsheim, pg. Alsat.; 7) Wangen, nō. von Zürich, sw. von Kyburg, pg. Zurichg.; 8) Wangen (Ob. u. Unt.), O.-A. Bonndorf, grhzt. Baden; 9) Wangen am Argen, sw. von Leutkirch; 10) Wangen, Kt. Schwyz; 11) Weng (Wang) am Wallersee, pg. Salzburg.; 12) Wang, rechts vom Inn, bei Gars, K. St.; 13) Bayrischzell, B.-A. Miesbach, Fsp. 75; 14) Wang, B.-A. Freising; 15) Wengen (Wangen) bei Waldsee, sö. vom Federsee; 16) Wang (Ob. u. Unt.) bei Mondsee; 17) Werfner-Weng bei Werfen, Salzburg, pg. Bongowe, K. St. (bis hier Först.); 18) Wang, B.-A. Wassenburg; 19) Wangen, Bz. Überlingen, pg. Linzgon; 20) Wangen, Bz. Konstanz; 21) Wangen (Gr. u. Kl.) bei Nebra, Kr. Querfurt; 22) Wange jetzt Wangelist bei Hameln. Nach Nieberding I, 17 bedeutete wange im ndd. den rand des festen bodens am wasser oder morast; 23) Weng bei Admont in Steiermark; 24) Weng an der Mosach, Bz. Wildshut; 25) Weng, B.-A. Aibling; 26) Wengen bei Waltershofen, O.-A. Leutkirch; 27) Wangen, O.-A. stadt; 28) wüstung Wangen bei Immenroda, w. von Sondershausen.

1. Wanga P. IX, 289 (Ad. Brem.); Lpb. n. 170 a. 1143.
- Wangia P. I, 298 u. II, 257 (Chron. Moissiac.), II, 383 (Chr. St. Willehadi).

2. Wanga P. X, 522 (Mirac. S. Wicherti); Par-dessus p. 470 a. 742.
Wangis Mir. IV, 206 a. 1150.
Wange Mir. I, 94 a. 1131.
3. Wangom pg. Bitt. n. 373 a. 817.
Wanga Mchb. ca. a. 800 (n. 192), sec. 11 (n. 1174, 1206); MB. ca. a. 1080 (IV, 41, 44).
Wenga Mchb. sec. 9 (n. 731).
4. fehlt bei Först.
5. Wangas Mr. a. 841 (n. 39); St. G. a. 791 (n. 129).
Wangos (in W-) Ng. a. 754 (n. 18); Wangas zu lesen nach St. G. n. 18.
Wengi P. II, 176, 178 (Cas. S. Galli).
Wengiu (in W-) Ng. a. 852, 875, 876 (n. 342, 492, 499); St. G. a. 818 (n. 232).
Wengu St. G. a. 887 (n. 658).
Wengin Ng. a. 998 (n. 800).
6. ?Wanges MG. Scr. rer. Merow. II, 138; Ww. ns. a. 1004 (VI, 159); Tr. W. a. 742 (I, n. 1); Schpf. a. 845, 884 (n. 101, 115).
Wangon Schpf. a. 828 (n. 89).
7. Wangun Ng. a. 872 (n. 463).
Wangin Hidber, Dipl. varia n. 31 a. 1112.
8. Wangen Dg. a. 1065 (p. 20).
9. Wangun K. a. 815 (n. 72), 874 (n. 148); Ng. a. 874 (n. 479).
Wangon K. a. 855 (n. 122).
10. Wanga MGD. IV, 152 11. jh.
11. Wangiu (in) J. a. 798 (p. 24).
Wengi J. sec. 11 (p. 290); Nt. sec. 11 (1856, p. 43); Chr. L. a. 822, 824 (p. 54, 63).
Wenge J. sec. 8 (p. 40).
Wanga K. a. 973 (n. 188).
12. Wangon MB. sec. 10 (XIV, 360).
13. Wenga Bitt. II n. 1473 ca. a. 1878.
14. Wengun Bitt. n. 1000 ca. a. 895.
Wengia Bitt. n. 891 a. 864.
Wanga Bitt. n. 115 a. 792.
15. Wangas K. a. 805 (n. 60).
Wanga K. a. 805, 842 (n. 59, 105).
16. Wanghi Chr. L. a. 824 (p. 33).
17. Weng J. a. 1093 (p. 282).
Wenga J. a. 1093 (p. 281).
18. Wange P. u. Gr. II n. 70 12. jh.
19. Wangis P. Scr. XX, 673 z. j. 1143.
Wangen Heilig 27 a. 799.
20. Wangen Heilig 27 a. 1155.
21. Wangen Schmidt n. 147 a. 1120.
Wangun Grs.⁹ p. 73; Hersf. sec. 9.
22. Wange (in) Janicke n. 20 a. 892 or.
23. Wenge Zahn ca. a. 1135.
Wenga Zahn ca. a. 1150.
24. Wenge Filz n. 74 12. jh.
25. Wenge Ebersberg II, 23 ca. a. 1075.

26. Wanga Würt. a. 805.
 27. Wangen Wirt. Ukb. II n. 342 a. 1182.
 28. Wägen Dr. tr., c. 40, 5. Nicht zu Wagana p. 1193.
- Unbestimmt:
- Wanc Ng. a. 806 (n. 160).
Wanges Eichh. a. 998 (n. 29), in Rhätien.
Wenga MB. ca. a. 1085 (X, 384).
Wengi MB. ca. a. 1070 (III, 237, 247).
Wenga MB. a. 1139 or. (XV, 270).
Wengi MB. 12. jh. (III, 247).
Wenge MB. a. 1107 (X, 446).
Wang MB. ca. a. 1140 (I, 218).
Wenge Erh. I a. 1055 (n. 1067); unbek. nach d. ztschr. d. h. V. f. Niedersachsen 1860, p. 30.
- °Wangapah. 10. Wangenbach, B-A. Mainburg.
Vuangapah Bitt. II n. 1200 ca. a. 957.
Wangenbach MB. sec. 11 (XIV, 197).
Wenginpach MB. ca. a. 1100 (VI, 54).
Wagenbach MB. sec. 11 (XIV, 191, 194).
- Wangheim. 8. 1) Wenkheim (Gr. u. Kl.) B-A. Kissingen, Unterfranken, pg. Grabfeld; 2) Wankham bei Altenthann, B-A. Neumarkt, K. St.; 3) Wangenheim, Kr. Waltershausen.
1. Wange(n)heim Dr. a. 788, 779, a. 838 (n. 87, 124, 520).
Wancheim Dr. sec. 8, a. 801, 837 (n. 123, 173, 501); Kaufmann n. 1 a. 800.
Wangheimero marca Dr. sec. 8, a. 842 (n. 88, 548).
Wengheim MB. a. 1157 (XXXI¹, 410).
 2. Wancheim J. ca. a. 1030 (p. 227).
 3. Wangeheim Dob. I n. 227 ca. a. 860.
Wangenheim (de) Schannat n. 313 a. 1144.
- Wangisisus mons. 9. Wauters I, 152 a. 816.
,Wagimont' (wald).
- Wengheloe. 11. NG. 1, 135 z. j. 1040. Wengele, Prov. Overijssel.
- Wengentorp. 12. Anh. n. 617 a. 1182. Unbest.
- Wangarorum marca, mons. FA. XLIX p. 99. 9. jh. Ungarorum?
- °Wangerde. 11. wüstung bei Sarstedt, Ldkr. Hildesheim.
Wangerde P. VIII, 717 (ann. Saxo).
Wangarde P. IX, 854 (Chr. Hildesh.).
Wongerduu Janicke n. 35 a. 890.
- °Vangiones, v. n. 1 v. C. Um Worms.
Vangiones Caes. b. Gall. I, 51; Tac. hist. IV, 70, Germ. 28; Plin. IV, 17; Amm. Marc. XV, 11; Notit. imp.; P. I, 434 (Prud. Trac. ann.); VII, 122 (Herim. Aug. chr.).
Ὀβάρριονες Ptol. II, 9.

Daher der öfter vorkommende n. der stadt Worms in den formen Vangionum civitas oder urbs, Vangio, Wangia usw.; seltener sind die folgenden schreibungen:

Wangionum civit. Laur. sec. 8 (n. 819, 1343).
Wangiona und Vangiona P. II öfters.
Wangia vel Wormacia Schlettstädter glossen, Hpt. V, 368.
Vangium P. I, 440 (Prud. Trec. ann.).
Gwangionum urbs P. XII, 363 (Gest. abb. Trudon.).
Wangione (so, actum W-) Tr. W. a. 784 (I, n. 60).
Noch sec. 10 (P. III, 568): Ricawdo episcopus Vangionum quae nunc dicitur Warmatia. Vgl. Grimm, Gesch. 497, Z. 217, welche beide den n. zu unserm stamme setzen.

Vangionensis Sck. a. 829 (II, 164).
Wangionensis Sck. sec. 8 (II, 10).
Vangiones Coh. auxil. C. J. L. III, p. 1153.
Vangionum urbs Venant. Fort. lit. Mart. I, 69.

Wanke (de). 12. Affl. 34 a. 1107. Unbekannt, in Belgien.

Wansinna (de). 12. Stavelot-Malm. I, 275 a. 1104.
Wancennes, Prov. Namur, Kt. Beauraing.

WANZO, p-n. Zu Wando p. 1222.

Wanzesheim. 8. Wanzenheimer mühle bei Rhein-zabern, B-A. Germersheim.

Wanzesheim Tr. W. a. 774 (I, n. 61, 63); Tr. W. II, n. 162, 267.
Wanzenheim Tr. W. II, 152.

Wenzesleba. 9. Hersf. sec. 9. Wansleben, Mansfelder Seekreis.

Wancenruthi. 12. 1) Banzenreute, hof bei Mimmehausen, Kr. Überlingen; 2) Unbestimmt. Im Kr. Neuss.

1. Wanzenruthi Krieger ca. a. 1190.
2. Wancenrode Lc. I n. 384 a. 1165.

Wenzindorf. 12. MB. ca. a. 1126 (III, 518). Unbestimmt.

Wanzincova. 8. Ng. a. 754 (n. 18). Wenzikon bei Elgg, Kt. Zürich; vgl. Meyer 135.

Wenzensdorf. 12. FA. IV, 2 a. 1187. Wenzersdorf, Bz. Mistelbach, Niederösterreich.

Wanzeburgh. 12. Hasse a. 1167. Eine wüstung in Mecklenburg.

WAPEL. Altfries. wapel, wepel, lache, sumpf, sec. Ndd. Jb. XXVIII, 50.

°Waplinga (palus) neben Walpinga, Valpinga P. IX, 289 (Ad. Brem.).

Die Wapel, zufluss des Jadebusens; dabei Wapelhof und Wapellersiel, Kr. Varel.

°Vaplivarii, v. n. 3. Wenn so auf der Tab. Peut. zu lesen ist (neben den Chauken), so werden damit anwohner der eben genannten Wapel gemeint sein, die vor entstehung des Jahdebusens einen weit längeren lauf gehabt haben mag.

Wapuli. 11. Hzbr. a. 1088. Wapelhorst bei Rietberg, Kr. Wiedenbrück.

Bei Kaunitz, in der nähe, fließt ein Wapelbach.

Wepolithi. 11. P. XIII, 122 (auch Weplethi) (Vit. Meinw.). Hohenwepel, Kr. Warburg. Dabei ein Wepelhol.

Wapevelde (hs. Wapegelde). Kö. 225 ca. a. 1150. Wapenvelde bei Heerde, Prov. Gelderland. NG. III, 272.

Guapeium. 12. Bouteiller 287 a. 1123. Woippy, Kr. Metz. Vgl. Wavera.

Vapthiabus matribus. Brambach C. J. R. n. 1993. Am Niederrhein.

WAR. Zu p-n. unter Var u. Vâr bd. I p. 1531 ff.

Waringa. 8. 1) Wehringen, Gem. Schwabmünchen, B-A. Augsburg; 2) Wehringen, Kr. Saarburg?; 3) Warken bei Diekirch, grhzt. Luxemburg; 4) Unbestimmt. In Bayern.

1. Weringen Wirt. Ukb. II n. 447 a. 1086.
2. Warhinga Be. II n. 345 11. jh. or.
3. Waringes (in) Laur. sec. 8 (n. 3035).
4. Waringen MB. a. 1177 (XXVI¹, 47).
Weringen MB. 1076 (IV, 295); ca. a. 1080 (III, 43).

Warinbus 12. St. Hubert I, 122 a. 1163—64. Unbekannt.

Warenrode. 9. Dr. tr., c. 36 a. 852. Bei Fulda.

Werendorf. Zahn a. 1144. Werndorf bei Wildon in Steiermark.

Werngesbach. 12. Be. n. 552 a. 1148. Wörsbach, B-A. Kaiserslautern.

°Warengem. 10. Waregem, Prov. Westflandern, pg. Curtracinsis.

Warengem Lk. a. 1070 (n. 144).
Waringim P. VII, 23 (Ann. Blandin.); Lk. a. 942 (n. 71), a. 1040 (n. 123).
Warengem Lk. n. 180 a. 1108 or.; (de) Lk. n. 314 a. 1169; Affl. 113 a. 1145.

- Werinetorp.** 11. Btg. D. II, 99 a. 1032. Wehrendorf bei Vlotho, Kr. Herford, später Wederinetorpe.
- ° **Werikenroth.** 10. Welcherath, Kr. Adenan. Werikenroth, Werichonissartis G. a. 943 (n. 13). Werchenrede Be. n. 506 a. 1138 or.
- ° **Weridishus.** 11. MB. ca. a. 1080 (VI, 46). Weredshus MB. ca. a. 1060 (VI, 33).
- ° **Verpretishemun.** 11. MB. a. 1085 (III, 239). Unbestimmt.
- ° **Wericoz (so).** 10. Be. n. 204 a. 959. Bei Montabaur, Kr. Unterwesterwald.
- Werleghehem.** 12. Mir. IV, 16 a. 1183. Verlinghem, Dép. du Nord, nw. von Lille. Vgl. I, 942.
- Wermanessen.** 11. MGD. III a. 1013. Eine wüstung bei Hofgeismar, pg. Hassi.
- Waremundisriet.** 12. Warmisried, B-A. Mindelheim, bayr. Schwaben. Warmundisriet Miedel 60 a. 1110; Hidber n. 2605 a. 1189. Waremündisriet Wirt. Ukb. II n. 360 a. 1157. Warmundisrieth Wirt. Ukb. I n. 401 a. 1173.
- Warmuntessneida.** 11. Dr. a. 1012 (n. 730). Bermuthshain, Kr. Lauterbach in Hessen. sneida, der durch einschneiden von zeichen in die bäume bezeichnete weg.
- Warmunsdorf (de).** MB. ca. a. 1194 (XXVII, 38). Unbestimmt.
- ° **Weraltesheim.** Dr. tr., c. 4, 48. Wahrscheinlich in der nähe der Ipf, nbfl. des Mains bei Marktbreit, B-A. Kitzingen.
- ° **Weroldeswilare.** 8. Tr. W. a. 797? (I, n. 62). Weroldeswilari Tr. W. a. 797 (I, n. 68). Verolteswilare St. G. a. 867 (n. 526).
- ° **Weraldocella.** 9. Tr. W. a. 847 (I, n. 200).
- Warolfeshusen.** 12. W. II, 78 a. 1123. Unbest.

WARA. Am nächsten liegt ahd. wara, obhut, schutz, asächs. war, behutsam, mnd. wär, hut, acht, ndd. waren, behüten. Först. zitiert ein ahd. war, domicilium.

In den fln. mag war ein verschollenes wort mit ganz anderer bedeutung sein.

Wara. 8. 1) Wohra an der Wohra, nbfl. der Lahn, Kr. Kirchhain, Prov. Hessen; 2) Wiera bei Treysa, Kr. Ziegenhain, pg. Hessiun; 3) Waere bei Ghistelles, Prov. Westflandern?; 4) Waardamme, Prov. Westflandern, s. von Brügge.

1. Waraha W. sec. 8 (II n. 12); Dr. a. 1015 (n. 732) = MB. a. 1018 (XXVIII, a, 476).
 2. Woraha W. a. 960 (II n. 24).
 3. Wara Mir. II, 1189 a. 1183; III, 26 a. 1110.
 4. Wara MG. Leges I, 541 a. 877.
- ° **Warachte.** 9. Lc. I a. 888, 930, 966 (n. 75, 89, 108). In der gegend von Maastricht oder Limburg? unbekannt nach Grdg. 58.
- Waranna.** 12. St. Hubert I, 147 a. 1184. La Warenne, Gem. Mézières, Dép. des Ardennes.
- Warbegka.** 12. Affl. 45 a. 1117 or. Waarbeke, Prov. Ostflandern, Arr. Aalst?
- Warpergin.** 12. 1) Warberg, Kr. Helmstedt, später Wereberg; 2) wüstung bei Creuzburg a. Werra, Kr. Eisenach. Vgl. indessen Dob. I, p. 437; 3) Warnberg, B-A. München l. I., bei Pullach.
1. Warpergin Andree a. 1112.
 2. Warperch Dr. 63.
 3. Warnberch MB. ca. a. 1199 (VIII, 438).
- Warevelde.** 9. wüstung bei Enschede, Prov. Overijssel. Warevelde neben Wasavelde Sl. n. 29 a. 828. Warenvelde Philippi-D. n. 469 a. 1188.
- Warenvlete.** 12. Warfleth bei Elsfleth, grhzt. Oldenburg. Warenvlete Lpb. n. 185 a. 1148. Uersvlete Fries. Arch. II, 275 13. jh.
- Werhem.** 10. Warhem, Dép. du Nord, Arr. Dünkirchen. Werhem St. Winoc. I, 26, 86, 90 a. 931, 1107, ca. a. 1121 u. ö.; (de) Cart. mon. de Dunis 453, 460 a. 1165, 1171.
- Warhem, St. Winoc. I, 44 a. 1183; (de) Cart. mon. de Dunis 453, 460 a. 1165, 1171.
- Werheem St. Winoc. I, 59, 101, 142, 150 f. a. 1067, ca. a. 1127, 1183, a. 1184.
- Waerhem Ricouart p. 50.
- Warlanda.** 12. Affl. 153 ca. a. 1155. Les (Grandes et Petites) Warlandes, wiesen in der Gem. Grez, Prov. Brabant, auf der grenze gegen die Gem. Wavre.
- Warlege.** 11. Wolters, Cod. dipl. Loss. 27 a. 1034. Unbekannt, bei Op-Heers, belg. Limburg, am Geer; vgl. Grdg. Vocab. 195. Warlege Wauters II, 769 a. 1176.
- Warlos.** 12. Bijdragen X, 224 a. 1149. Waarloos, Prov. Antwerpen. Warlos (de) Affl. 152 a. 1155. Hierher?
- ° **Warmarch.** 10. MGD. II a. 977. Unbestimmt.

- ermarde.** 12. Piot^s 66, 74 a. 1185, 1187. Waarmaarde, Prov. Westflandern, sö. von Kortrijk.
- arsage.** 12. Warsage (fläm. Werste a. 1213), Prov. Lüttich.
Warsage (castrum) St. Lambert I, 78 a. 1155.
Warsage Franqu. 15 a. 1164.
Wassarge St. Lambert I, 75 a. 1155.
- arseggia.** 12. Robyns, Dipl. Loss. 34 a. 1186. Unbekannt, in der grafschaft Heers, belg. Limburg, vielleicht = Warlege (p. 1232); vgl. Grdg. Vocab. 195.
- assaga.** 11. Grdg. Vocab. 196 a. 1024, 1034. Wasseiges, Prov. Lüttich, auf der grenze gegen Namur.
- uarsipium.** 8. Ychippe, Gem. Leignon, Prov. Namur, pg. Condrustinsis.
Uuarsipio Stavelot-Malm. I, 49 a. 747.
Uuasipium ebda. n. 71, 72 beide a. 953.
Wisipen ebda. I, 93 a. 875. Hierher?
- arsten.** 8. Warstein, Kr. Arnsberg.
Warsten Sb. I n. 30 a. 1072, n. 50 ca. a. 1101.
Wersteine Sb. III n. 1059 11. jh.
Uuerestein, palacium regium Be. n. 10 a. 752. Unbestimmt.
- arantorpa.** 9. Warendorf, R-Bz. Münster. Eine Warebeke dort. Tibus, Ortsn. 5.
Warantorpa Freck.
Fharendorpe Erh. I n. 405 a. 851.
Warentorpe Darpe III, 19 12. jh.; Erh. II n. 333 a. 1165.
Warantorpa Kō. 264 ca. a. 1150.

WARADO, p-n. s. bd. I, p. 1537.

- weredishus.** 11. Wörschhausen, Gem. Dürnbach, B-A. Miesbach.
Weredis-, Weredshus Wessinger 80 a. 1080.
Wershusen Wessinger 80 a. 1017.
- weredinchuson.** 11. Kō. 150 11. jh. Werringsen, Kr. Iserlohn.

WARAH. Asächs. warag, ahd. warch, stm., ler würger, der verbannte.

- Warahesbach.** 10. Frohnacherhof, Kr. Weissenburg und der Warsbach, zufluss des Selzbach dort.
Warehesbach Tr. W. a. 967, 1067 (append. n. 1 u. 3).
Warahesbahe (zeit unbest.) tr. W. I n. 2.
Warspach P. dipl. I, 150 a. 633, unecht.

Förstemann, Altđ. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- Warahespach MGD. III a. 1003.
Vuarahesbah MGD. IV 11. jh.
- Warachnes.** 11. Oork. I p. 68 ca. a. 1183. Unbestimmt. In Holland.
- °Waranangus.** 8. W. qui dicitur Villare Eberhardo Schpf. a. 728 (n. 9). Unbekannt, ist s. von Colmar zu suchen.
- Warandrus** neben Guarandrus (villa). MG. Scr. rer. Merow. IV, 628 f. Vardes, Ct. Gournay, Dép. Seinc-Inférieure.
- Warenta.** 10. 1) Warndt, wald in den Kr. Saarbrücken und Forbach; 2) der ehemalige Warendt-wald bei St. Avold in Lothringen.
1. Warenta MGD. II, 742 a. 999.
2. Wernest, Warant Bouteiller 281 a. 1171 u. 1267. Mlt. silva waranda, umhegter wald.
- Warenceis.** 12. Stavelot-Malm. I, 3304 a. 1130—31. Warizy, Gem. Hodister, belg. Luxemburg.
- °Warasci**, v. n. und gau. 9. Am Doubs.
Warasci vit. S. Salabergae, A. S. Sept. VI, 522; Jonae vit. S. Eustasii, Mart. III, 787; Vit. S. Agili, Aug. VI, 580.
Warascum Vit. S. Waldiberti, AS. Maj. I, 281.
Warasch P. I, 489 (Hinem. Rem. ann.); III, 517 (Hlud. Germ. capit.).
Waresch P. X, 546 (Gest. abbat. Gemblac.).
Wirasci P. I, 435 (Prud. Trec. ann.).
Wirascorum comit. P. III, 373 (Hlud. I capit.).
Wahrscheinlich gehört dieser n. zum v. n. Varisci (Narisci), s. ds. Vgl. Grimm, Gesch. 505, Z. 117, 584.

WARD. Ahd. warta swf., platz, wo man späht, warte, statio.

Als letzter teil in Perenwarda (11), Hohinwarta (10) und Lancwarta, vielleicht auch in Herewardus (11)?, in Retzword (10)?, Prevwart (12), Welleswarte (12), Wilantswart (12).

Warta. 9. 1) wüstung bei Bibra, Kr. Eckartsberga; 2) Warth bei Holzhausen, B-A. Rosenheim; 3) in Schwaben; 4) Warta, burgruine bei Winterthur.

1. Warta Rth. sec. 9 (III, 79, 81); Dob. I, n. 1169 a. 1122.
2. Warte MB. a. 1073 (I, 354).
3. Wart Gb. a. 1100 (n. 26).
4. Warta Hidber, Dipl. var. n. 30 a. 1107. Warda (de) Bode n. 278 a. 1173. Unbest.

Wartbike. 12. 1) Unbestimmt; 2) vermutlich in der Prov. Westflandern; 3) Unbek. In Flandern.

1. Waritbike, Warthbeche Gud. I, 63 a. 1124 u. W. II, 75 ca. a. 1120.
 2. Wartenbeka (de) Hoop n. 28 ca. a. 1187. Wartenbecha (de) Hollebeke, Cart. de Nonnenbossche n. 9 a. 1190 or. Wartenbecca (de) ebda. n. 10 a. 1190 or. Wartbecca u. -becca (de) Dipl. (4, X, 58) a. 1192—1201; Affl. 298 ca. a. 1195 or.
- Wartberg.** 8. 1) Warburg an der Diemel, Westfalen; 2) Wartberg, Bz. Horn, Niederösterreich; 3) Wartburg bei Eisenach (bis hier Först.); 4) Warberg, B-A. Parsberg; 5) Wahrberg, bei Neunburg v. W., Oberpfalz.
1. Wartberg P. VII, 378 (Brun. de bell. Saxoo.), XII, 610 f. (Erinher. vit. S. Haimeradi). Wartberch P. XII, 603 (Ekkebert vit. S. Haimeradi); XIII, 121 (Vit. Meinwer. episc.); Erh. I a. 1036 (n. 993). Wardbergi Erh. I ca. a. 1020 (n. 817). Wartberge P. III, 113, 122, 123 usw. (Vit. Meinwer. episc.). Wartberghi (so) Hf. ca. a. 1020 (II, 150). Warthberg P. XIV, 291 (Transl. S. Modoaldi). Wartberh P. VIII, 717 (ann. Saxo). Wartbere (de) Dr. n. 792 a. 1137. Wardburg P. XIII, 159 (Vit. Meinw.). Wartberg Erh. II n. 468 a. 1186. ?Wardberge Kö. 249 ca. a. 1150.
 2. Wartperc Bitt. n. 142 a. 791. Wartperch P. XI, 553 (Auctar. Cremifan.); Kr. a. 1083 (n. 23). Wartperch Stülz a. 1111 or.
 3. Wartberk Wern. a. 1138. ?Wartbergen (ad W-) Dr. a. 1012 (n. 731).
 4. Wartperch Kr. p. 49 a. 1179. Wartperc Kr. n. 32 ca. a. 1150. Wartperch Fr. II, 108 ca. a. 1166 or.
 5. Wartperc Fr. II n. 61 a. 1144.
- Unbestimmt:
Wartperc Redlich n. 536 ca. a. 1199 or.; -bere MB. 12. jh. (XII, 61).
Wartperche MB. a. 1177 (XII, 349).
Wartberg MB. a. 1137 (XXVIII¹, 103).
Wartperch MB. a. 1125 (XXIX², 20).
- Wartbuhel.** 9. 1) Wärtbühl, Kt. Thurgau; 2) Wartbühl, Gem. Niklasreuth, B-A. Miesbach.
1. Wartbuhel Hidber n. 2200 a. 1155. Wartpol Ng. a. 894 (n. 607).
 2. Wartpubil P. u. Gr. I f. 24 ca. a. 1175.
- Warthusin (de).** 12. MG. Necrol. I, 262 12. jh. u. P. X, 115 a. 1138. Warthausen, O-A. Biberach.

- Wardlo (silva).** Kö. 12 a. 855. Ein busch bei dem dorfe Garderen, Prov. Gelderland, pg. Felue. Wartle Dg. a. 926 (p. 6), nach Dg. Wartelsberg in Baden (?).
- Guardstallum.** 12. In Altlothringen. Guardstallum (apud) neben -stallam Wauters II. 26, 28 a. 1106. Warstad P. Scr. VI, 771 a. 1136.
- Wartstain.** 11. Ein fels bei Ranshofen am Inn. Von einer warte. Wartstain MB. a. 1040 (III, 312). Wartstein, Werstein Mitt. d. V. f. d. Gesch. v. Hohenzollern V a. 1101, 1185.
- Wardanc.** 10. Be. n. 135 a. 893 kopie 13. jh. Wardin bei Bastogne, belg. Prov. Luxemburg. Nach Holder III, 379 vom p-n. Viridus, wogegen aber das W zu sprechen scheint. Auch die f. namen werden nicht den p-n. Wardo enthalten, sondern zu ward, wächter und wardôn, spähen gehören:
- Wartenowe.** 12. Oberösterr. Ukb. I, 144 ca. a. 1180. Unbestimmt.
- Wardenberg.** 12. 1) wüstung bei Barleben, Kr. Wolmirstedt; 2) wüstung bei Calbe a. Saale; 3) Wardenburg, Kr. Oldenburg; 4) Wartenberg. Bz. Donaueschingen; 5) wüstung bei Adelsrente, Bz. Meersburg; 6) Wartenberg, B-A. Erding; 7) Wartenberg in Oberösterreich; 8) Wartberg im Müritz, Steiermark; 9) bei Cannstatt in Württemberg; 10) Wartenburg, Kr. Wittenberg; 11) wüstes schloss im Kr. Zabern.
1. Wardenberg Hertel 433 ca. a. 1150.
 2. Wardenberche Hertel p. 432 a. 1168.
 3. Wardenbergen Lpb. n. 293 a. 1190.
 4. Wartenberg P. Scr. XV, 1022 a. 1169; Krieger 12. jh.
 5. Wartinbere Wirt. Ukb. II n. 437 a. 1183.
 6. Wartenberg Oberbayr. Arch. II, 89 12. jh. Wartinperch Bitt. II n. 1545 ca. a. 1138. Wartinbere Ebersberg III, 41 ca. a. 1120.
 7. Wartenburch P. u. Gr. I f. 22 12. jh.
 8. Wartenberch Zahn a. 1185.
 9. Wartinberg P. Scr. XXI, 465 a. 1133.
 10. Wardenberg P. Scr. XX, 691 a. 1164.
 11. Wartenbergense castrum Das Reichsland III, 1181 a. 1158.
- Wartenbecca.** 12. Mussely n. 3 a. 1195 or. u. Hoop n. 28 ca. a. 1191. Unbest. In Flandern.
- Wartinburc.** 12. Oberösterr. Ukb. I, 184 ca. a. 1180. Wartenburg, Bz. Vöcklabruck.

- Wartengahe.** 10. gau in der Prov. Friesland bei Warrega, Warstiens und Wartena NG. IV, 239. Wartengahe Dr. tr., c. 37. Wertingewe Dr. tr., c. 7, 91.
- Wartanhorst.** 11. Das spätere klo. Marienfeld, Kr. Warendorf. Wartanhorst Erh. I a. 1090 (n. 1253). Watdenhart Erh. II n. 217 a. 1134 or. Wadenhart Erh. II n. 557 a. 1196. Wadenard Erh. II n. 462 a. 1186. Wadincusan Bertelsen 385. Unbekannt ist aber Wartanhorst Janicke n. 201 a. 1132 or. Im Kr. Braunschweig?
- Wartenstein.** 12. Oberösterr. Ukb. I, 707 ca. a. 1190. Wartenstein, Bz. Gloggnitz in Niederösterreich.
- WARDU.** Zu den p-n. Wardo usw. bd. I.
- Wertungi** (genetiv). 12. Wirt. Ukb. IV u. LXXI a. 1179. Wertingen im bayr. Schwaben.
- Wardusheim.** 11. Janicke n. 140 p. 136 a. 1079 or. Warzen, Kr. Alfeld.
- Wardishusen.** 12. Or. Guelf. IV a. 1142. Unbek.
- Vordesleua.** 11. Warsleben, Kr. Neuhaldensleben oder W., Kr. Wolmirstedt. Vgl. p. 1210. Vordesleua NM. 1084 (IV, 1 p. 5). Werdesleve Schmidt n. 136 a. 1112 or.
- Wardeslo.** 12. Kö. 250 ca. a. 1150; Wm. n. 111 a. 1187. Wadersloh, Kr. Beckum.
- Werdinbeke.** 12. Kö. 196 ca. a. 1150. Wordenbeck, hof bei Krehwinkel, Kr. Mettmann.
- Wardingmade.** 12. Oork. n. 108 ca. a. 1120. Santfort, Prov. Limburg.
- Werdegessdorp.** 10. Wüstung Wersdorf bei Altenhausen, Kr. Neuhaldensleben. Werdegessdorp Schmidt n. 53 a. 994 or. Wardegessdorp Schmidt n. 189 a. 1137 or. Wüstung bei Erxleben, Kr. Neuhaldensleben.
- Wattenstede** später Werdekenstede. 12. Ukb. Nds. I a. 1186. Wartjenstedt, Kr. Marienburg.
- Werdelinchusen.** 12. Hrb. ca. a. 1195. Unbek.
- Wertdersheim.** 12. Be. II, 224 a. 1187 or. Wüstung bei Roxheim, Kr. Kreuznach.
- Werdereshusen.** 12. Dob. II n. 830 a. 1189. Wershausen, wüstung auf dem Eichsfelde.
- Wartmansteten.** 12. MB. ca. a. 1193 (IV, 94). Wartmanstetten, Bz. Neustadt, Niederösterreich.

Werdolfeshusen. Laur. 3099. Die wüstung Wertzhausen bei Vollnkirchen, Kr. Wetzlar.

°**Wargesowe.** 9. Dr. a. 816 (n. 323). Dafür Wargesawna K. a. 815 (anh. B). In der gegend von Möckmühl an der Jaxt zu suchen.

°**Vargiones,** v. n. 1. *Ὀαργίτωνες* Ptol. In der nähe des Rheins, am linken ufer der Lahn.

Zwischen der Lahn und dem Limes an den bächen Wörsbach und Jönsbach, nbfl. der Lahn (Pohl-Göns, Kr. Friedberg). Der name ist aus War(isa) und Gion(isa) gebildet. (Th. Schemel brieflich.)

WARID. Ahd. warid, werid, n., insel in flüssen, sumpfen, schutzdamm des ufers am meeresrande, mhd. wert, n., ags. warod, ufer, mnd. werder, m. u. n. Vgl. Meyer 97, Bt. 49, Förstemann, D. Ortsn. 40.

Als grundwort in f. namen:

Asewerid 9.	Heriwarda 10.
Beitheswarden 12.	Haderichiswert 11.
Buongerwerth 12.	Helewirt 9.
Buohweride 8.	Rüleicheswerde 12.
Bomelreweert 11.	Catuwrt (so) 10.
Bonewerda 10.	Copelwerthe 12.
Bodliswert 11.	Kukenwert 10.
Burgerwerth 12.	Loenwirde 8.
Deddinkewerte 9.	Locwirde? 9.
Desluwarth? 10.	Mandesweride 11.
Dodewerda 11.	Merzleiswerde 12.
Domnavert 9.	Marescalkerwerdth 12.
Treiswert 11.	Mutheimerwerth 12.
Dudinwerthe 12.	Nuunenwerd 11.
Ebeswerde 12.	Phaffenwerde 12.
Eimelwerd 12.	Ratnicheswerit 11.
Varewerd 12.	Rizwert 10.
Federwert? 9.	Sigenwert 9.
Filaswereda 9.	Sigimaresweride 11.
Viridenwert 11.	Stukisweret 10.
Volmareswerth 12.	Zwindrechtweerd 11.
Gerhardasweritha 10.	Tyelrewert 11.
Gerleuiswert 11.	Unewerde 10.
Goltwerta 12.	Upweredun 9.
Goldarwerde 11.	Uterwert 12.
Grünenwerde 12.	Windinewert.
Hamelwarden 12.	Virdniwert 11.
Halderth 12.	Wisewirt? 8.
Hemmeswerethe 11.	Woltersweert 12.

°Hierher auch wohl (als verderbt) Breckera wetrída (8).

°**Warida.** 8. 1) Würth (O. u. N.), B-A. Erding, Fsp. 76; 2) Schönenwerd an der Aar, oberhalb

- Aarau; 3) Wörth, B-A. Regensburg, vgl. Rth. III, 130; 4) Kaiserswerth bei Düsseldorf, vgl. p. 978; 5) Schnackenwerth an der Wern, B-A. Schweinfurt, Unterfranken, pg. Wering.; 6) Donauwörth; 7) Wörth, Kr. Weissenburg, an der Sauer, pg. Alsat.; 8) vielleicht Wört bei St. Pölten in Niederösterreich; 9) in der gegend von Appelhülsen, sw. von Münster zu suchen, NM. VI, 4, p. 149; 10) Wörth bei Glocknitz, Bz. Neunkirchen, in Niederösterreich; 11) in der gegend von Prüm, zwischen Aachen und Trier; 12) Wehrden a. Weser, Kr. Höxter, vgl. p. 1142 (bis hier Först.); 13) Gieselwerder, Kr. Hofgeismar; 14) schulte von Werde, hof in Listrup bei Emsbüren, Kr. Lingen; 15) Wehr, Kr. Heinsberg?; 16) Wehrt bei Friemersheim, Kr. Krefeld; 17) Weert, Prov. Limburg, von früheren wasserpfehlen?; 18) Wöhr (O. u. N.), B-A. Ingolstadt; 19) Werth bei St. Stephan a. Grakorn, Steiermark; 20) Mariawörth in Kärnten?; 21) pg. Batua, juxta Awich; 22) St. Joris-Weert, Prov. Brabant; 23) Wierde, sö. von Namur; 24) an der grenze der Pf. Oostburg im zeel. Flandern; 25) Weert, Gem. Groot-Spauwen, belg. Prov. Limburg.
1. Wert Mchb. a. 891 (n. 902).
Weride Mchb. sec. 11 (n. 980).
Werede Bitt. n. 232 a. 807.
Werde Ebersberg III, 90 ca. a. 1185.
 2. Werith Ng. a. 778 (n. 69).
 3. Werid R. ca. a. 787 (n. 6).
?Werde P. XVII, 448 (Ann. Reichersp.).
 4. Werid Lc. I a. 877, 888 p. 71, 77.
Werida P. VIII, 197 (Ekkeh. chr. univ.), 693 (ann. Saxo); XX, 811 (Ann. Altah.).
Werede Lc. I a. 1050 (n. 183); Lpb. a. 1057 (n. 79).
Weride Lc. I n. 339 a. 1140.
Werdensis Lc. I n. 216 a. 1072.
Werd Lc. I n. 71 a. 877.
Werde Lc. I n. 185, 207, 214 a. 1051, 1067, 1071.
 5. Weritha MB. a. 1018 (XXVIII, a, 466).
Werede MGd. III a. 1015 or.
Werda FA. sec. 11 (VIII, 36); MB. ca. a. 1018 (XXVIII¹, 473).
 6. Weride MB. a. 1054 (XXIX¹, 119); MGd. IV 11. jh. or.
Werde P. XX, 647 (Cas. monast. Petrishus.);
Wirt. Ukb. II, 163 a. 1171; IV n. LII ca. a. 1140.
 7. Warida Schpf. a. 736 (n. 14).
 8. Werde Ukb. St. Pölten n. 788 ca. a. 1142.
 9. Werithon Erh. I ca. a. 1022 (n. 918); ?Kö. 7810. jh.
Werthe (juxta) Cr. sec. 11 (III, a, 53).
 10. Werth MB. a. 1094 (IV, 13).

11. Werede H. ca. a. 1020 (n. 221).
 12. Weredun Wig. tr. C. 373; vgl. Upwerdun.
Werethan Erh. I n. 1179 a. 1078.
 13. ?Werithen Dob. I n. 976 a. 1093.
Werthere Kindl. Beitr. III, 26 a. 1146.
 14. Werth neben Werthe Darpe III, 9 11. jh. u.
p. 19 12. jh. or.
 15. Weirte Lc. I n. 289 a. 1118.
 16. Werithe Lc. I n. 83 a. 904.
 17. Werte Wanters I, 511 a. 1062.
 18. Werde Fr. II n. 118 a. 1170.
 19. Werde Zahn a. 1147.
 20. Weride Bitt. n. 932 ca. a. 880.
 21. Warade Dr. tr., c. 41, 112.
Werda Sl. ca. a. 1080 (n. 184).
 22. Werde neben Werda (de) Affl. 98 f. ca. a. 1140;
(de) 114 a. 1145.
Werda Affl. 156 a. 1156.
Uerde (de) Affl. 216 a. 1172.
Wereda Affl. 243 a. 1177 or.
 23. Werde (de) Stavelot-Malm. I, 489 a. 1166 or.
Werda (de) St. Lambert I, 101 a. 1184.
 24. Ward Lk. n. 371 a. 1196 or.
 25. Werdene (de) Duvivier I, 145 a. 1165.
Warden Affl. 286 a. 1186. Unbestimmt.
- °Unbestimmt:
Werde MB. ca. a. 1080 (VI, 46, unbest.), ca.
a. 1005 (XI, 136; hier wahrscheinlich nur falsche
lesart, d. h. die pfalz: Werla).
Wirde MB. sec. 11 (XIV, 199).
Werede Oork. n. 87 a. 1064.
Werde Oork. n. 86 a. 1064.
Weride P. XIII, 14 (Gest. archiep. Salisb.).
Weride MB. a. 896 (XXVIII¹, 111).
Werithen (in W-) Or. Guelf. a. 1093 (IV, praef.
81); in der gegend von Göttingen?
Weride MB. ca. a. 1130 (III, 22).
Werd R. n. 286 a. 1186.
Werthe Böhmer p. 259 a. 1151; Lc. IV n. 614
a. 1112.
Werte Lc. I n. 397 a. 1159.
Wert Bayr. Ac. XIV, 87 a. 1120.
- °Vertowe. 11. MB. a. 1074 (XXIX, a, 190). In
der nähe der Leitha in Österreich.
- Wardera. 9. 1) Werther, Kr. Halle in Westfalen;
2) wahrscheinlich in Lothringen; 3) Werther
(Gr. u. Kl.), Kr. Hohenstein, vgl. I, 1422; 4)
wüstung bei Achim, Prov. Hannover; 5) wüstung
bei Hildesheim.
1. Wartera Frek.
 2. Wardera P. II, 303 (Fragm. chr. Fontanell.).
 3. Virdiri Dob. I n. 1201 a. 1127.
 - Wertere Btg. Brunonen 684 a. 1093.

- Werthere Finke n. 95 a. 1152.
 4. Werthera Lpb. n. 161 12. jh.
 5. Werder Or. Guelf. III, 444 f. a. 1150.
 Werdere Anb. n. 576 a. 1179 or. Unbestimmt.
 Als grundwort in Haslewerthere (11), Horewerthere (12), Coppenwerther (12).
Werdarin. 11. Wördern in der Pf. St. Andrä in Niederösterreich.
 Uerdarin (ad) FA. VIII, 2 11. jh.; Gqu. IX n. I a. 1112 or.
 Werdarn FA. VIII n. 8 12. jh.; Ukb. St. Pölten a. 1192.
 Wardri Dr. tr., c. 41, 70. Unbestimmt.
^o**Werthina.** 8. Werden an der Ruhr, pg. Ripuar. und Ruriggowe. Gründung des klostere a. 799.
 Wirdina P. II, 425 (Vit. S. Liudgeri).
 Wirdina P. V, 417 (Gerhard. vit. S. Oudalr.); XIII, 318 (Vit. Bardonis).
 Wiridine Lc. I a. 877 (n. 70).
 Wirdunun P. V, 787 (Thietm. chr.).
 Wirthunu P. V, 854 (Thietm. chr.).
 Werthina P. II, 410 f. (Vit. Liudgeri); Lc. I a. 802, 815, 819 usw. (n. 26, 31, 37 usw.).
 Werdina P. II, 412 (Vit. S. Liudgeri); Kö. 34 a. 875; Lc. I a. 974, 1024, 1033 (n. 118, 160, 168) usw.
 Werethinum neben Werithina Lc. I a. 799 (n. 11).
 Weridina Lc. a. 811, 888, 931 (n. 29, 76, 90).
 Werithina Lc. I a. 818, 820, 833 (n. 36, 39, 45) usw.
 Werduna Lc. I a. 985 (n. 120).
 Wyrdina Lc. I a. 820 (n. 38).
 Werdinensis P. XII, 322, 326 (Vit. Bardonis); Lc. I a. 855, 974, 1065 (n. 65, 118, 205) usw.
 Werthinensis Lc. I a. 994, 1002, 1088, c. 1070 (n. 125, 133, 211, 608).
 Werthenensis P. XIII, 156 (Vit. Meinwerc. episc.).
 Wenn ich diesen namen zu unserem stamme setze, so geschieht dies in übereinstimmung mit Cr. III, a, 11.
 Werthina Sl. n. 37, 38 a. 845, 846 neben Werithina MGd. II a. 985.
 Werdina Sl. n. 81 a. 1074; MGd. II a. 974, 983.
 Werdunensis, Werdensis MG. chr. min. I, 594.
 Uirdene Drb. p. 8 a. 1058.
 Werthon Kö. 261 ca. a. 1150. Hierher?
Waritbeke. 9. 1) wüstung an der untern Diemel, vgl. Dürre p. 72; 2) wüstung bei Schulenburg, Kr. Springe.
 1. Waritbeke Wg. tr. C. 235.
 Wert-, Wartbike W. II n. 74 f. ca. a. 1120.
 2. Werdbeke Kö. 184 ca. a. 1150.
 Werthbeki Kö. 108 10. jh.

- Werthebomen.** 12. Brem. Ukb. 81 a. 1097. Wardböhmen, Kr. Celle.
Werdegg. 12. Meyer 123 a. 1187. Werdegg bei Hittnau, Kt. Zürich
Wertvliet. 12. St. Baafs I, 204 a. 1189 or. Bei Kadzand, an der küste von zeeländ. Flandern.
Wertheim. 8. 1) Nach Db. 297 bei Hockenheim, ö. von Speyer, vielleicht = Westheim; 2) Wertheim, Bz. Mosbach, grhzt. Baden; 3) Wirtheim, B-A. Gemünden, Unterfranken; 4) Weertzen, Kr. Zeven, später Werdessen.
 1. Wertheim Laur. sec. 8 (n. 2482), sec. 9 (n. 2484).
 2. Werdheim MGd. III a. 1009 or.
 Wertheim P. VI, 826 (Mir. S. Cunegund.); Dr. tr., c. 4, 125; c. 44, 59.
 Wertheim Gud. a. 976 (I, 349, 351).
 3. Wertheim Gud. I, 287 a. 1184.
 4. Werthem Hd. Brem. Gesch. III, 13 a. 1184, 1195.
 Werdheim Bode n. 94 a. 1064. Unbestimmt.
^o**Werthusen.** 11. Bondam sec. 11 (n. 80). Waardhuizen (bij de Spuigracht?), Prov. Nordbrabant.
Werthol. 12. Werdohl a. Lenne, Kr. Altena.
 Werthol Sb. n. 41 a. 1120.
 Wertole, -thole Erh. II Rg. n. 2420 u. 2325 a. 1194 u. a. 1197.
 Veerhol Sb. I n. 36 a. 1101.
Werdsee. 12. Schumi n. 129 a. 1184. Werdsee bei Klagenfurt, Kärnten.
Werdorf. 8. Werdorf, Kr. Wetzlar, pg. Loganaha und Erdehe.
 Werdorf Dr. tr., c. 6, 62.
 Werdorph Laur. sec. 8 (n. 3103).
 Werthorph Laur. sec. 8 (n. 3104, 3105), sec. 9 (n. 3103) usw.

-VARII. In lateinischen namen deutscher stämme. Am ehesten noch zu war, hut, bewahrung. Holzmann, Altertümer p. 239 f. erinnert an altn. veri, ags. vere, vare, colens, habitans.

^o Angrivarii 1.	Gallovari 4.
Ampsivarii 1.	Novarii 4.
Bajuvarii 6.	Ripuarii 5.
Boructuarii 6.	Sturmarii 10.
Chasuarii 1.	Teutonoari 2.
Chatuarii 1.	Vaplivarii 3.
Falchovarii 5.	Vidivarii 6.

^oVgl. auch Graff. I, 931. Mit Cyuuari mag es vielleicht eine andere bewandnis haben, dagegen sind wohl hierher zu stellen einige ags. zusammensetzungen mit fremden namen: Cantvara, Sodomvare, Romvare;

man erwäge, dass die oben genannten völkernamen meistens dem nordwestlichen Deutschland angehören.

°Warigar (so). 8. Tr. W. a. 713 (I n. 36).

Warich, fln. Nach Grienberger a. 1170 genannt. Die Währing bei Wien.

Warich colliculus. 12. Filz ca. a. 1160 neben Wäreh Meiller n. 6 a. 1168 or. Unbestimmt.

°Warim (so). 11. MB. a. 1004 (XXVIII, a, 318). In Sachsen oder Thüringen, wahrscheinlich verderbt.

Warchina, fln. 10. MGD. I a. 950. Die Warche unweit Naumburg.

WARIN¹. Zu den p-n. Warin, Werino usw. s. bd. I.

°Warningas. 8. K. a. 777 (n. 19). Wirmingen, Kr. Château-Salins.

Warningas Rechsl. III, 1219 a. 777; Sck. a. 775 (II, 31).

Warungo curte dafür K. a. 777 (n. 18).

Werinespere. 12. 1) ‚Varnesberg‘ Varsberg, Kr. Bolchen?; 2) Werlsbreite, flur bei Arolsen, fst. Waldeck; 3) ten Berge, gut bei P. St. Lambrechts-Woluwe, Prov. Brabant.

1. Werinespere P. Scr. X, 545 a. 1164.

2. Wernsberg Geschichtsblätter für Waldeck I, 7 a. 1182.

3. Uernesberge Affl. 45 a. 1117 or.

Werines. 11. 1) Wernsdorf, Kr. Weissenfels, bei Teuchern; 2) Vuarrens, Kt. Waadt.

1. Werines Dob. I n. 870 a. 1068.

2. Vuarens Studer 269 a. 1147.

°Werinesbrunno. 9. Dr. a. 828 (n. 476), pg. Grabfeld. Wüstung bei Ostheim, Kr. Dermbach.

Warnesvelt. 12. Warnsveld, Prov. Gelderland.

Warnesvelt NG. III, 272 a. 1121.

Warensvelde Philippi-D. 276 a. 1188.

Warnesfelde NG. III, 272 a. 1157.

Werneshem. 12. Wernesche wiesen bei Altenheerse, Kr. Warburg.

Werneshem Erh. II n. 236 a. 1142.

Wirnessen Erh. II n. 314 a. 1158.

Werneschehoven. 12. Dob. I n. 1277 a. 1133. Wüstung bei Erfurt.

Warnasthun. 11. Warneton u. fläm. Waasten, Prov. Westflandern nebst Bas-Warneton, Dép. du Nord. Liegt an der Warnave, vgl. p. 1249. Warnasthun Lk. n. 93 a. 1007 (=Putte 118).

Warnastum (de) Lk. n. 132 a. 1056.

Warnestun Guérard 239 a. 1119; Hollebeke n. 4 a. 1119 or.; Hoop n. 19 a. 1168 or.; Mir. III, 55 a. 1176; (de) Lk. n. 342 a. 1183; St. Mich. I, 56 a. 1164—82 or.

Warnestun Guérard 259 a. 1115.

Warenstun Cart. Formosel. n. 3 a. 1123.

Guarnestum ebda. n. 4 a. 1154; Guérard 239 a. 1119.

Warnestun neben Warnestum Cart. Formosel. n. 27 a. 1184.

Warnestuem (de) St. Mich. I, 56 a. 1164—82.

Warnestim (l. -tun) Guérard 261—267 a. 1119, 1099—1129.

Minor Warnestun Lk. n. 377 a. 1197 or.

Bas Warnestun Hoop n. 28 ca. a. 1187.

°Werenshova. 11. MB. a. 1067 (XXXIII, a, 7. Wörishofen, B-A. Mindelheim im bayr. Schwaben.

Wernanstidde. 11. 1) Warnstedt, Kr. Aschersleben; 2) Wehrstedt, Kr. Halberstadt.

1. Wernanstidde NM. IV, 114 a. 1084.

Warnenstide Anh. n. 696 a. 1197.

Warnenstidde Anh. n. 826 a. 1156.

Guernestede Lpb. n. 258 a. 1183.

2. Werenstide Schmidt n. 142 a. 1118.

Werstide Schmidt n. 106 a. 1084.

Werstede Schmidt n. 241 a. 1153.

Warenstorph. 12. 1) wüstung Wörnstorff, B-A. Landshut; 2) Wernsdorf, B-A. Bamberg I; 3) Unbestimmt.

1. Wernstorff Verhdl. d. h. V. f. Niederbayern XXIII, 159 12. jh.

2. Wernestorf Ziegelhöfer 24 a. 1124.

3. Warenstorph FA. XXXIV n. 83 ca. a. 1170 or.

°Werneswic. 11. Ld. II, 155 a. 1097. Wernswig, Kr. Homberg in Hessen.

Werinswilare. 11. 1) Wirnweiler, O-A. Saulgau; 2) Wenzweiler, Kr. Mülhausen.

1. Werneswilare Dg. a. 1100 (A. n. 70).

Werinswilare Wirt. Ukb. IV n. LIX ca. a. 1150.

Werinswilare Wirt. Ukb. I n. 261 a. 1101.

2. Werneswilre Hidber n. 1798 a. 1144.

Uernekem. 12. Lk. n. 199 a. 1123. Unbekannt, in Ostflandern; wohl nicht Wericq, Prov. Westflandern, wie Lk. meint.

Werninthorp. 11. Sb. I n. 30, 50 a. 1072, 1132 or. Wüstung bei Schmalleben, Kr. Meschede.

Werenhenrode. 12. Lc. IV n. 625 a. 1157. Unbek.

Werentroth. 12. Be. II, 206 a. 1197. Bei Attenhausen, Unterlahnkreis.

- Wernezwillare.** 12. Be. n. 552 a. 1148. Werschweiler, Kr. St. Wendel.
- °Wernbolderode.** 11. Khr. NB. 281 a. 1100. Wallmerod, Kr. Westenburg.
- Wernbrehthesbrunnen.** 12. Wörnbrunn, B-A. München, Riezler p. 84.
Wernbrehthes-, -prehtes-, -brehthesbrunnen MB. ca. a. 1199 (VIII, 410, 417, 469, 485).
- Werinbretsheim** neben Wernbretsheim. 12. Ebersberg I, 26 u. III, 22 ca. a. 1150, 1110. Würmetscham, B-A. Wasserburg.
- Werenbrahteshusen.** Dr. tr., c. 6, 42. Wermertshausen, Kr. Marburg.
- °Werenbrehthesuilla.** 10. Wehrmannsbühl bei Hepenschwand, B-A. St. Blasien, grhzt. Baden.
Werenbrehthesuilla Ng. a. 983 (n. 777, falsch -tuoilla).
Wehrenbrehthesuilla (so) Dg. a. 1065 (p. 20).
Werenbrehtestuilla Wirt. Ukb. I n. 280 a. 1123.
- °Werinpertivilare.** 9. Kö. a. 816 (n. 73), besitzer Werinpert. Wermetsweiler, Bz. Überlingen, pg. Linzg.
- °Werimbretes cella.** 9. Ng. ca. a. 855 (n. 360). Nach Bm. (1875) p. 14 eine wüstung an der Iller, die auch a. 872 genannt werde.
- Wernburgohusun.** 11. MB. a. 1057 (XXXVII, 27). Wermerichshausen, B-A. Kissingen, pg. Grabfeld.
- °Werenburga wilre.** 11. Laur. sec. 11 (n. 3648).
- Wirintagarothe.** 11. Hf. a. 1041 (II, 170), pg. Sweba. Wüstung Wernrode bei Greifenhagen, Mansfelder Gebirgskreis.
Wyrintagarothe Anh. 1032 (n. 109), derselbe ort.
- °Werinfridesburc.** 11. Dr. a. 1059 (n. 760). Unbest.
- Werniges.** 10. Jacob p. 123 a. 935. Wüstung bei Wasungen, Kr. Meiningen.
- Warengereshoven.** 12. Wirt. Ukb. II n. 437 a. 1183. Walkertshofen, B-A. Krumbach.
- Wremgereshusen.** Dob. I n. 294 9. jh. Werningshausen, Kr. Gotha.
- Werniggerothe.** 12. Wernigerode.
Weringerothe Anh. n. 692 a. 1194 or.
Werniggerode Anh. n. 190 a. 1121 or.
Wernigerothe Dob. II n. 15 a. 1187.
Werningerothe (de) Erh. II n. 542 ca. a. 1195 or.
- Weringozeslebo.** 8. Werningsleben, Kr. Erfurt.
Weringozeslebo. W. sec. 8 (II n. 12).
Werengozesleiben Dob. II n. 993 a. 1195.

- Weringisingen.** MB. a. 1139 or. (XV, 270). Wirnsing, B-A. Landau.
Werisingna, Werensingen BG. I, 171, 193.
- °Waringisi villa.** 8. P. VII mehrmals. Varengeville in der Normandie.
- Wermerinchuson.** 11. Hd. VIII, 29 a. 1096. Warmen; Kr. Stolzenau.
- Werenheresrode.** wüstung bei Wollrode, Kr. Mellungen.
Werenheresrode Dr. tr., c. 38, 162.
Werinheresrode Ld. II, 107 a. 1155.
- Wernherismule.** 12. Ebersberg III, 20 ca. a. 1185. Wörnsmühle, B-A. Miesbach.
- Wernhersdorf.** 11. 1) Wormsdorf, Kr. Neuhaldensleben, pg. Nordthur; 2) Wernersdorf bei St. Pölten, Niederösterreich; 3) Warmsdorf, Kr. Bernburg.
1. Warmersthorpe (in W-) Anh. a. 1018 (n. 101).
Wermerstorp Rm. a. 1022 (n. 470).
Warmeresthorpe Anh. n. 227 a. 1136 or.;
Schulze¹ a. 1018.
Warmarestorpe Anh. n. 424 ca. a. 1197.
2. Wernhersdorf Jb. a. 1060 (n. 169).
Wernhersdorf Ukb. St. Pölten n. 21 a. 1188.
Wernidorf FA. VIII n. 364 ca. a. 1150.
3. Warmstorp Anh. n. 474 a. 1182.
Warmestorp Anh. n. 558 a. 1178.
- Wernheri Schwanda.** Heilig 57 a. 1168. Herrenschwand, Bz. Schönau, grhzt. Baden.
- °Varnolteshusen.** 11. MB. ca. a. 1090 (IX, 371) = Varnolfishusa.
- Wernolfingen.** 12. MB. ca. a. 1156 (n. 429). In Oberbayern?
- °Varnolfishusa.** 9. 1) Wernezhusen (Werletshusen, Werretshusen) bei Hinwil, n. vom Züricher sec, Meyer 143; 2) Farnzhausen an der Ammer, nw. von Dachau.
1. Wernholueshusa Ng. a. 867 n. 446.
2. Varnolfishusa MB. ca. a. 1060 (VI, 163), vielleicht nicht hierher.
- Warintingen.** Oberbayr. Arch. II, 140 12. jh.; unbestimmt.

WARINA, fln. u. ortsn. Doch wohl aus War-ana. Vgl. Warmenau.

- 1) pg. Tellau; 2) die Wern, nbfl. des Mains; 3) die Werre, zufluss der Schwarza bei Blankenburg in Thüringen; 4) die Warnow nebst Warnemünde in Mecklenburg.

1. Warinna P. II, 281—83 (Gest. abbat. Fontan.).

2. Werina MB. a. 1014 (XVIII¹, 453).
Werna MB. a. 1060 (XXIX¹, 144).
3. Werna Sch. a. 1072 (p. 190).
4. Warnou Helmold I, 87 12. jh.
Warnavi, -abi Btg. D. III, 267 11. jh. Die an-
wohner der Warnow. Vgl. Warnave unten.
- °Waringouwa pg. 8. 1) gau um die Wern, nbfl.
des Mains, n. von Würzburg; 2) Wangau (Oster-
u. Ober)dorf im B-A. Miesbach, Oberbayern.
1. Waringouwa MB. ca. a. 1100 (VI, 56).
Wargauui urk. von 804 (nach Gr. IV, 275).
Weringawe Dr. a. 788, 811 (n. 87, 254).
Weringewi MB. a. 889 (XXVIII, a, 98).
Weringewa Dr. a. 814 (n. 303).
Weringewe Dr. sec. 9 (n. 193), 819 (n. 381,
888) usw.
Weringowe Dr. a. 907 (n. 653), sec. 10 (n. 662);
MB. a. 1018 (XXVIII, a, 473).
Weringowa Dr. sec. 8 (n. 68).
Weringeue Bd. a. 1034 (p. 43).
Weringewero marca Dr. a. 791 (n. 100).
Werangewono marca Dr. sec. 9 (n. 350).
?Wering MB. a. 1163 or. (VI, 176).
?Waringoue MB. a. 1102 (XIV, 164).
2. Woingowe curtis. MGD. III a. 1008 or. n. IV
a. 1025 or.
Worango Mchb. sec. 11 (n. 1188).
Wormgoi (statt Wormgoi Ollinga falsch gedruckt
Worm Goiollinga) MB. a. 804 (VI, 152).
Waringawe, Waringo Wessinger 76 a. 1017.
Waringouva ebda. a. 1090.
Warengowe MB. a. 1175 (VI, 141).
Warengowe P. u. Gr. If. 26 12. jh.
- Warinza, fln. 9. Die Wernitz, nbfl der Donau bei
Donauwörth. Zeuss, Gr. Celt. 760 hält den
n. für keltisch.
Warinza P. XI, 564 (Auctuar. Garstense).
Werinze Buck in Ztsch. f. Schwaben VII, 35
a. 1053.
- °Varini, v. n. 1. In Mecklenburg. Vgl. Nordalb.
Studien I, 120; Z. 132, 360 ff.; Grimm, Gesch.
605; N. M. XVI, 609.
Varini Plin. IV, 14; Tac. Germ. 40 (var. Varmi).
Oúíouvoi Ptol.
Varni Jorn. 44; Fredeg. 15.
Oúáouoi Procop. b. G. II, 15; III, 35; IV, 20;
Agath. I, 21.
Guarni Cassiod. III, 3.
Werini in der überschrift der lex Angliorum et
Werinorum (hoc est Thuringorum), die a.
802 auf Karls befehl zusammengestellt ist.

- Offenbar ein anderes volk, das vielleicht seinen
namen von der Werra hat.
Aúáouoi für Aúáouoi = Oúáouoi bei Ptol. gewiss
hierher, obwohl Ptol. die Aúáouoi neben den
Oúíouvoi anführt. Sogar seine Aúáouoi (var.
Aúáouoi) sind vielleicht dasselbe wort.
Vielleicht wohnen die Virui des Ptol. in dem-
selben landstrich.
- °Varisti, v. n. 1.
Narisci Tac. Germ. 42, var. Naristi, Maristi, Naristi.
Varistae Capitol. in M. Aurel. c. 22 (var. Varisti,
Tharistae).
Oúáouoi Ptol. II, 11, 23 (var. Novaouoi und
Oúáouoi).
Grimm, Gesch. 505; Z. 117; Hpt. IX, 131.
An Itz und oberer Werra entlang, zusammen-
gesetzt aus Wer(una) und Itis(a). Vgl. I, 1544. (Th.
Schemel brieflich.)

WARK. Bedeutung unbekannt. Warik.

- Warc. 11. 1) Wareq, Dép. des Ardennes, w. von
Mézières; 2) 'Wareq', belg. Prov. Luxemburg
(oder = 1?).
1. Ware St. Hubert I, 25, 147 a. 1066, 1184.
Warcense (castrum) ebda. I, 143 a. 1184 or.
2. War Orval p. 4 a. 1097.
- Warcha. 10. 1) Warche Gem. Bellevaux, Kr.
Malmedy; 2) unbek., bei Theux, Prov. Lüttich.
1. Warcha Stavelot-Malm. I, 364 a. 1140.
2. Warica St. Lambert I, 14 a. 915.
Wercia P. Scr. XXIV, 620 a. 1127. Unbest.
- Uarcina. 7. Die Warchenne, zufl. der Warche,
bei Malmedy.
Uarcina Stavelot-Malm. I, 21 a. 670.
Uarchinna ebda. I, 65 a. 814.
Warchina ebda. I, 162 a. 950.
- Warcinium. 12. Warchin, Prov. Hennegau, ö. von
Tournai, pg. Bragbatensis.
Warcinium Mir. II, 1151 a. 1107.
Warcim (de) d'Herbomez, St. Martin de Tournai
I, 42 ca. a. 1123.
Warchin ebda. I, 144 a. 1184.
- Warcondia (in). Lc. I n. 465 a. 1178 u. Wercun-
den Oork. n. 112 a. 1126. Bei Emmerich?
Wercundia A. SS. Juni I, 222 (Einh. Transl
St. Marcell.). Warcom, Dép. du Nord.

WARM. Ahd. warm, warm.

Warmperc. 12. Zahn p. 23 a. 1139. Eine alpe bei Altenmarkt in Steiermark.

°**Warmine,** bgn. 8. Kr. a. 777 (n. 1). In Oberösterreich.

Warmanou, fln. 10. 1) die Aue, nbfl. der Weser, oberhalb Nienburg, bei Lemförde entspringend; 2) die Warmenau, zufluss der Elze (Werre-Weser), Kr. Halle und Kr. Herford; 3) die Wörmke, nbfl. der Emmer (Weser), bei Schwalenberg und bei Lügde, Kr. Höxter; 4) Worme (Hoog- und Leeg-), Gem. Velzeke-Ruddershove, Prov. Ostflandern, pg. Bragbatinsis.

1. Warmenou MGd. IV 11. jh. or.
Warmonon Lpb. a. 1063 (n. 92).
Wermonou Hd. VIII, 8 a. 1029.
Wormeonow Hd. VII, 5 a. 987.
Wermanove Lpb. n. 212 a. 1158.
Warmanowe Hd. VIII, 32 a. 1184.
2. Warmena (de) Darpe IV, 89 13. jh.
3. Wermana Erh. I n. 731 a. 1005.
4. Warminia St. Baafs I, 21 a. 864; Mir. I, 350 ca. a. 1030.
Uuarminia MGd. II, 143 a. 976 or.
Werme (de) Lk. n. 282 a. 1163. Hierher?
Doch wohl aus War-mana?

Waraminpah. 8. 1) Warmbach, B-A. Erding?; 2) Warmbach, Bz. Lörrach.

1. Waraminpah Bitt. 614 a. 836.
Warmabach MB. ca. a. 1170 (II, 303).
2. Warminbah St. G. a. 820 (n. 257).
Warbinbach St. G. a. 754 (n. 19).

Vgl. Buck 290, 293: Die form Warbinbach geht auf hwarz, wirbel.

Warmunde. 11. Warmond, Prov. Südholland.
Warmunde Mir. I, 65 a. 1063; Mir. IV, 513 a. 1156; Oork. n. 134 a. 1156.
Warmelda Oork. ca. a. 960 (n. 33). Wahrscheinlich = Warmunde.
Wermonde Oork. n. 133 a. 1156.

Warnavia. 12. Warnave, Gem. St. Maur, Prov. Hennegau, s. von Tournai. Vgl. die Warnave bei Warneton in Westflandern Jourdain II, 567.
Warnavia d'Herbomez, St. Martin de Tournai I, 41, 57 a. 1123, 1136—46.
Guarnavia ebda. I, 50 a. 1131 or.
Warnavium ebda. I, 144 a. 1184.

Warnanz (de). 12. Stavelot-Malm. I, 437 a. 1150.
Warnant, Prov. Lüttich, Kt. Jehay.

Waernewyck (de). Mir. I, 398 a. 1193. Wervicq in Westflandern?

Förstemann, Ahd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

Varnungon, bgn. 11. MGd. III a. 1016 or. Bei Arnsberg, an der quelle des Farrenbaches, nö. von Salzungen, Kr. Meiningen.

Warolderen. 12. Waroldern (O. u. N.), bei Corbach, fst. Waldeck.
Warolderen Kindl. Beitr. II, 128, 157 ca. a. 1106, neben Waroldoron.
Waroldern Finke p. 52 a. 1182.
Werelder W. II, 66 ca. a. 1120.

°**Waroht.** 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33) var. Varoht, Varoch. Kaum Wieringerwaard, Prov. Nordholland, n. von Alkmaar.
Wahrscheinlich eine seeeinbruchstelle. Vgl. MG. 24.

°**Warpessun.** 11. P. XIII, 123 (Vit. Meinwer.).
Warbsen, Kr. Holzminden.

Uurta. 10. Die Warthe, nbfl. der Oder. Vgl. p. 1225.
Uurta Raumer a. 972 (Thietmar.)
Wurta P. Ser. XII, 890 a. 1124.

Warzaha. 12. Warza, Kr. Gotha.
Warzaha Dro. II, 376 (n. 774) a. 1117 (Dob. I n. 1124).
Urzaha, Urze Lerp, Gothaische Ortsnamen (1895) a. 1109.

Warzenburne. 12. Scriba n. 277 a. 1145. In Oberhessen.
Vom aberglauben, dass warzen verschwinden, wenn man rücklings erbsen in eine quelle wirft?

WAS¹. Ahd. waso, m., grasbewachsene erdfläche, feuchte erdmasse, schlamm. Mnd. wase, schlamm, erdsode, faschine.

Wasi pg. 8. gau, jetzt Land van Waas an der untern Schelde, Prov. Ostflandern.
Wasi (in) Acta SS. t. III Julii p. 72 a. 772.
Wasia Lk. a. 964 (n. 35), 1037 (n. 119).
Wasda Oork. n. 43 a. 963.
Aewasda P. XVI, 445 (Ann. Egmond.). Dieselbe landschaft?
Wasi (in pago) Lk. n. 13 a. 870.
Wase (in p.) Lk. n. 21, 99 n. 951, 1025.
Quasa Lk. n. 18 a. 942 or.
Wasię Analectes XXIV, 177 a. 966 or.
Wasia Lk. n. 119, 291, 324 a. 1037, 1164, 1174 u. ö.; Ninove n. 73 a. 1196; Corp. chr. Flandr. I, 708, 709 beide a. 1139; (de) Cart. mon. de Dunis 441 a. 1139; Piot² 28, 29 a. 1128, 1128—33; Piot³ 68 a. 1186.
Was (de) Feys n. 7 a. 1124; Affl. 76 a. 1127.
Uuas Duvivier I, 325 a. 1110.
Waisch Affl. 41 a. 1112. Hierher?
Waise (de) Hoop n. 9 a. 1120 or. Hierher?

- Zimuvasin.** 12. Bitt. II n. 715 a. 1123. ?Wasenhof, Pf. Petershausen, B-A. Dachau.
- Wasmonasterium.** 11. Waasmunster, Prov. Ostflandern, pg. Gandensis.
Wasmonasterium Mir. I, 349 ca. a. 1030.
Wasemonstra Lk. n. 190 a. 1117 or.
- Waslin.** 11. Grdg. Vocab. 74 a. 1070. Wahrscheinlich Weillen, Prov. Namur, w. von Dinant.
- Wasah.** 11. Redlich n. 121 ca. a. 1150. An der Rienz in Tirol.
- Wasnao.** 8. Wauters I, 86 a. 763. Vanon in der Champagne.
- Vuasnas (apud).** 12. Dipl. (4, XIII, 151 (ca. a. 1180. Wasnes-au-Bac, Dép. du Nord, Kt. Bouchain.
- °Wasago,** o. n. 10. MB. a. 985 (XXXI, a, 243). Wahrscheinlich in der Nähe der Lauter, w. von Worms, woran Kaiserslautern liegt.
- Wasbere (de).** 12. Mir. II, 814 a. 1103; unbest.
- Wasegga.** 8. Wasseiges an der Mehagne, Prov. Lüttich, im Haspengau. Grdg. 97.
Wasegga P. XX, 570 (Ratperti Chr.) a. 1021; Sl. n. 158 a. 1034.
Wasagga Grdg. Vocab. 196 12. jh.
Wasidio (in) Wauters I, 77 a. 746.
Wasiticum Nithard III, 3; vgl. Grdg. Vocab. 196 a. 814.
Vgl. Wasatiacum, jetzt Voisage, Dép. de la Moselle Kurth I, 769.
- Wasegrimmingen (de).** 12. Meiller n. 58 a. 1123 or. Unbestimmt.
- Wazemias.** 11. Wazemmes, Dép. du Nord, Arr. Lille.
Wazemias Le Glay 179 a. 1066.
Wasemes Mir. IV, 16 a. 1143.
- Wasenegge sive Staphellegge.** 12. Krieger a. 1112. Waseck, Höhe bei Altenthal, Bz. Freiburg.
- Wasipia.** 10. Wauters I, 362 a. 954. Im Condroz.
- °Wasunbifloz.** 9. Wasserbiblos, Kr. Grossgerau.
Wasunbifloz Laur. sec. 9 (n. 270).
Wassenbibiloz Laur. n. 3671.
- °Wasunga.** 9. P. VI, 827 (Mirac. Cunegund.; Dr. a. 874 (n. 611). Wasungen, n. von Meiningen.
Dieser n. gehört sicher zu dem eben angeführten ahd. waso; der Werragrund, in dem die Stadt liegt, breitet sich eben dort zu einem sehr schönen ovalen Wiesengrunde aus. Vgl. Jacob p. 122.
- Waslare.** 12. 1) in pg. Templatens.; 2) Wallers-Trélon, Dép. du Nord.
1. Waslare ASS. Belg. IV, 464 o. j.

2. Wasleirs. 12. Ann. de Mons XXI, 287, 301 a. 1125, 1156. Wellers-Trélon, Dép. du Nord.
- Waslogium.** 9. 1) Beaulieu bei Verdun; 2) Wastelau, wald bei Aire, Dép. Pas de Calais, Kurth I, 371; 3) Wassel, Ldkr. Hannover.
1. Waslogium Ebrard, Missionskirche 318 (ca. a. 668?).
Wasloi P. Scr. XI (1854), 296 12. jh. (Coen. S. Menehildis).
Wasloi P. I, 489 (Hincm. Rem. ann.); III, 517 (Hlud. Germ. capit.); XIII, 296 (Vit. Popponis).
Wasloi = Wasler in Fania silva (la Faigue) prope Melbodium.
Wasloei monast. P. XIII, 294 (Vit. Popponis).
Waslaus ASS. 15 jun. II p. 1065 F. (Vit. Landelmi 7), pg. Templatensi.
2. Waselau nemus Mir. III, 358 a. 1190.
3. Wasle Hd. Calenberger Ukb. III p. 9 12. jh.
Wassele Janicke n. 549 a. 1189.
- Wasemale (de).** Reifenberg, Monuments p. 318 a. 1194. Wesemael, Prov. Brabant, am bache Winghe, nbfl. des Demer. Alter herrensitz.
Nach Jourdain bedeutet hier mael einfach land, terrain, dagmael, une journée de terrain? (??).
- Uuasmont.** 10. Wamont (in alten fläm. urk. Waesmont), Prov. Lüttich, s. von Landen (flämisch), pg. Asbain.
Uuasmont MGD. I, 162 a. 964).
Wasmont MGD. II, 214 a. 979; Grdg. Vocab. 197 ca. a. 1136.
- °Wasistat marca.** 8. Pg. Wormat. (Ist Wörrstadt, Kr. Oppenheim J.)
Wasistat marca Laur. sec. 8 (n. 1217).
Wasistater marca Laur. sec. 8 (n. 1218 f.).
Wesistater marca Laur. sec. 8 (n. 1220, 1221, 1222).
Weristat W. a. 963 (III n. 33).
- Vuasenuuilare.** 11. MGD. IV, 43 11. jh. or. Wasenweiler, Bz. Freiburg.
Wasvilare P. IX, 484 (Gest. episc. Camerac.).
Unbestimmt.
- WAS².** P-n. Wasso s. bd. I p. 1547, wo derselbe mit vassus, diener gleichgestellt wird.
- Wassingun.** 8. 1) Wessingen bei Hechingen, Hohenzollern; 2) Wessingen bei Doornspijk, Prov. Gelderland.
1. Wassingun K. a. 786 (n. 33).
?Wessing Cod. Hirsang. 47 12. jh.
2. Wessinga Kö. 275 ca. a. 1150.

- Wassenhusun.** 11. Dob. I n. 916 a. 1075. Eine wüstung bei Niddawitzhausen, Kr. Eschwege.
- Wesinheim.** 10. 1) Wössingen (O. u. U.), Bz. Bretten; 2) Wessegem, Gem. Ursel, Prov. Ostflandern.
1. Wesinheimero marca Ukb. des bistums Speyer I, 26 a. 1024.
Wesingen Wirt. Ukb. II n. 375 a. 1161.
 2. Wessingim Lk. n. 43 a. 970 (=Putte 103).
Wissengem (de) St. Baafs I, 199 a. 1171 or.
- Wasiekenroth.** 12. Dob. I n. 1545 a. 1148. Eine wüstung bei Ellrich, Kr. Hohenstein.
- Waskenhal (de).** 11. Mir. III, 665 a. 1096. Wasquehal, Dép. du Nord, nö. von Lille.
- Waskencelle.** 12. Mondschein II 12. jh. Wäscherszell, O-A. Mitterfels oder Bogen.
- Weselnrode.** 12. W. I n. 373 a. 1167; unbest.
- Weslndorf.** 12. FA. VIII n. 332 12. jh. Wiesendorf im Bz. Tulln, Niederösterreich? Hierher?

WAS³. Ahd. adv. wasso, scharf, altnord. hvass, spitzig. Zu asächs. hvat, scharf, steil, ahd. hwaz, isl. hvatr, männliches tier. (Auch ahd. wabs, scharf, steil?)

Wassinberch. 9. 1) Waxsenberg bei Ischl, Bz. Leonfelde, Oberösterreich; 2) Wassenberg, Kr. Heinsberg; 3) Waxenberg bei Hofdorf, B-A. Bogen.

1. Wassinberch (acutus mons qui diotisce W-dicitur).
Wassinperch J. a. 978 (p. 201); MGD. II a. 984.
2. Wassenbergh G. a. 1056 (n. 56); Sl. a. 1087 (n. 193).
Guassenberge P. XII, 241 (Rodulf. gest. abb. Trud.).
Wasenberg, Knipping n. 1386 a. 1188.
Wassenberg Lc. I n. 289 a. 1188; Finke n. 44 a. 1183.
Wassinberg (de) Franq. 6 a. 1140.
?Wasseberge (de) Piot² n. 24 a. 1108 or.
3. Wassenperga Mondschein II ca. a. 1100.
Wessinperg Mondschein II 12. jh.
Wassenbere MB. a. 1160 (XXIX¹, 344); Oberösterr. Ukb. I, 120 12. jh.
Wessenbere Gr. III, 185; unbestimmt.

°Wasanbuhil. 9. Tr. W. a. 846 (I, n. 273). Ist in der nähe der Saar zu suchen.

Wassenburg. 11. 1) die Waxsenburg bei Holzhausen, Kr. Gotha; 2) Wasserburg bei Honstetten, Bz. Engen, grhzt. Baden.

1. Wassenburg P. XII, 150 (Chron. Gozic.).
Wassenburc W. II p. 503 a. 1120.
 2. Wassenburch P. Scr. VI, 756 a. 1120; Heilig 41 a. 1174.
- Wassenstein.** 8. Wasigenstein, ruine bei Steinbach, Kr. Weissenburg.
Wassenstein Tr. W. a. 788 (I, n. 197).
Waskasteini, -steipi Bertelsen 245 f., 281.
Wasgenstein Nibelungenlied. Hierher?
- Wasched.** 12. De Vlaminck, La Ménapie (XXIV, 603) a. 1123. Unbekannt, pg. Cameracensis.
- Wascemin.** 11. Mir. III, 691 a. 1066. Unbekannt, in Franz. Flandern?
- Waschhorst.** 12. P. Scr. XIII (1881) p. 259 12. jh. In der Diözese Minden. Statt Waghorst?
- °Wasgunberg.** 10. Dr. a. 980 (n. 721). Vielleicht der Aschenberg, n. von Fulda, bei Niesig; vgl. auch Vilmar p. 442.
- Wasconingawala,** fln. Urk. v. j. 807. Vlaminck p. 225. Bei Boulogne?
- °Wascono lant.** MB. VII, 375. Aquitanien.
- Waslicia,** Wessena. Erzd. Köln XXIV, 322 a. 820, 1073. Wesseling, Kr. Bonn.
- Wascenaco.** 12. Be. n. 506 a. 1138. Wassenach, Kr. Mayen. Vgl. Vassiacus bei Holder III, 120.
- WAST.** Vielleicht ein altes wort für wüst, öde.
- Wasten,** 11. Urk. v. j. 1054 Ztschr. des h. V. für Niedersachsen 1858 p. 206. Westen, Kr. Verden, später Westene.
- Wastim.** 11. Wastines, Gem. Malève-S^{te} Marie, Prov. Brabant.
Wastim (juxta villam) Piot² n. 12 a. 1055-56.
La Wastine Villers 60 f. a. 1190.
Wastin Mir. I, 93 a. 1131.
- Wastina (de).** 12. Hoop n. 14 a. 1138 or. Woesten, Prov. Westflandern, nw. von Ypern.
- Wasteburgwiler.** 12. Cod. Hirsaug. 95 12. jh.; unbekannt.
- Wastulit.** 12. Cart. mon. de Dunis 266 a. 1199. Unbekannt, in Flandern.
- Wastum.** 11. P. Scr. XXIV, 610, 693, 723 11. jh., a. 1084, 1194. Le Waast, Dép. Pas de Calais, ö. von Boulogne.
- Wastrode.** 12. NG. II, 77 a. 1139. Vaasrode, Prov. Limburg, vom p-n. Servatius.

WAT. Altsächs. hvat, scharf. Von scharfrändigen, steilen bodenerhöhungen usw. Vgl. Was u. Hwat.

Watberge. 11. Wettbergen, Kr. Linden.

Wetberga Erb. I ca. a. 1070 (n. 1070).

Watberge Westfäl. Ukb. VI, 2 a. 1185.

Wazdun(n)na. Dr. tr., c. 6, 97. Unbekannt nach Ld. II, 220.

Watheri. 9. 1) wüstung Wetter bei Wetterburg an der Twiste, fst. Waldeck; 2) Wetterhof bei Wedinghausen, Kr. Arnsberg, Westfalen; 3) Wetter a. d. Ruhr. Über die steile Lage siehe Buschmann, Wetter a. d. Ruhr (1901); 4) Wetter, Kr. Melle, an einem jetzt abgerundeten hügel.

1. Watheri Wg. tr. C. 172.

Wettere Erh. II n. 313 a. 1158.

2. Wettere Sb. I n. 63 u. 100 a. 1173, 1191 or.

3. Wetter Nach Buschmann, Die Freiheit Wetter a. 1214.

4. Wettere Osnabr. Ukb. a. 1215.

Wetherkamp. Osnabr. Ukb. a. 1188. Unbekannt. Bei Osnabrück. Hierher??

Watlarero marca. 9. Laur. a. 891 (n. 112); MG. 199, pg. Batawa. Laar bei Elst, Prov. Gelderland. Hülsen p. 146.

Wethlara Laur. sec. 9 (n. 107). Ders. ort.

Watema. 7. P. Dipl. V, 192 a. 685. Unbek. gau.

Wathewa (de) neben Watuwes. 12. Hollebeke n. 7 a. 1123 or. Urk. aus Veurne in Westflandern 242 a. 1197. Unbestimmt.

Watheva (de) Mir. I, 374 a. 1122; unbestimmt.

WATAR. As. watar, ahd. wazar, mnd. water, wasser.

Als letzter teil in: Eininwazzer (12), Moerwater (10), Northwazzer (12), Rotwazzer (11), Smalewazzere (12), Steingewazzer (11), Wissenwasser (11), Wittenwatere (12).

Waterberg. 12. 1) wüstung bei Schleswig; 2) Wasserberg, gegend bei Knittelfeld in Steiermark.

1. Waterberg Hasse a. 1196.

2. Wazerbere silva sive Trigowle Zahn a. 1174.

Wazzarburuc. 8. 1) Wasserburg am Bodensee, bei Lindau im bayr. Schwaben, pg. Argung.; 2) Wasserburg am Inn.

1. Wazirpurch (de) Bitt. II n. 480 ca. a. 1091.

Wazzarburuc Ng. a. 784, 805 (n. 88, 151).

Wazzarburg Ng. a. 807 (n. 162).

Wazzarpuruc Ng. a. 798 (n. 136); St. G. a. 799 (n. 156).

Wazzarpurc K. a. 809, 815, 836 (n. 64, 82, 96).

Wazzarburch K. a. 860, ca. a. 861 (n. 130, 134).

Wazzarburc Ng. a. 794, 826 (n. 122, 127); K. a. 874, 882 (n. 148, 157); St. G. a. 827 (n. 308).

Wazzirburc P. II, 105, 109 (Ekkeh. cas. S. Galli).

Wassorburc K. a. 861 (n. 135).

2. Wazarpurch Meh. sec. 11 (n. 1267).

Wazzerburch BG. sec. 11 (I, 46).

Wazerburch Ebersberg III, 8 a. 1095; MB. a. 1180 or. (III, 474).

Wazzerpurch P. u. Gr. I f. 22 12. jh.

Wasserburg MB. a. 1137 (I, 266).

Waterburthi. 12. Darpe IV, 32 12. jh. or. Waterbühr, hof in Brakwede, Ldkr. Bielefeld.

Wasserdail. 9. 1) bei Wilgartswiesen, w. von Landau in Rheinbayern; 2) wüstung bei Gutenswegen, Kr. Wolmirstedt. Nach Hertel 441.

1. Wasserdail neben vallis aquosa AA. a. 828 (VI, 253).

2. Wazzeresdal Hf. a. 961 (II, 341); Gercken, Cod. dipl. Brandenb. VI, 384 hat falsch Wahheresdal.

Watervalla. 12. Mir. I, 285 a. 1180.

Wasserfallen Cod. Hirsaug. 99 12. jh. Beide unbestimmt.

Waterval Hasse I 11. jh. Wettenwall bei Edde-lack, Kr. Süderditmarschen. Hierher?

Watervelde. 12. Waterfelder mühle, ö. von Nieheim, Kr. Hörter.

Watervelde Erh. II n. 313, 391 a. 1158, 1177.

Waterfeld L. R. I, 62 a. 1149.

Waterhufle. 12. Kö. 288 ca. a. 1150. Waterhövel bei Eilpe, Kr. Hagen.

Watherhus. 12. Erh. II, 496, 569 a. 1189, 1198. Bei Marienfeld, im Ldkr. Bielefeld?

°Wazarashueruia (in). 10. Crec. I, 11. Unbek. In Ostfriesland.

°Waterange. Oork. a. 987 (n. 40); eine insel in der gegend von Bergen op Zoom.

Waterlandia. 11. Mir. I, 59 a. 1021. Waterland, Prov. Ostflandern, an der grenze von Zeeland.

°Wazzarlar. 10. Lc. I a. 966 (n. 107), wüstung, pg. Mulehkg.

Waterlieven. 12. Drb. n. 15 a. 1187. Wasserleben, Kr. Wernigerode. Hierher?

Wazzerlo. 12. Oberösterr. Ukb. I, 90 ca. a. 1150. Unbestimmt.

Wazerlosum. 9. 1) Wasserlosen, B-A. Hammelburg; 2) Dörrenwasserlos, B-A. Bamberg I; 3)

- WAT.** Altsächs. hvat, scharf. Von scharfrandigen, steilen bodenerhöhungen usw. Vgl. Was u. Hwat.
- Watberge.** 11. Wettbergen, Kr. Linden. Wetberga Erb. I ca. a. 1070 (n. 1070). Watberge Westfäl. Ukb. VI, 2 a. 1185.
- Wazdun(n)na.** Dr. tr., c. 6, 97. Unbekannt nach Ld. II, 220.
- Watheri.** 9. 1) wüstung Wetter bei Wetterburg an der Twiste, fst. Waldeck; 2) Wetterhof bei Wedinghausen, Kr. Arnsberg, Westfalen; 3) Wetter a. d. Ruhr. Über die steile Lage siehe Buschmann, Wetter a. d. Ruhr (1901); 4) Wetter, Kr. Melle, an einem jetzt abgerundeten hügel.
1. Watheri Wg. tr. C. 172. Wettete Erb. II n. 313 a. 1158.
 2. Wettete Sb. I n. 63 u. 100 a. 1173, 1191 or.
 3. Wetter Nach Buschmann, Die Freiheit Wetter a. 1214.
 4. Wettete Osnabr. Ukb. a. 1215.
- Wetherkamp.** Osnabr. Ukb. a. 1188. Unbekannt. Bei Osnabrück. Hierher??
- Watlarero marca.** 9. Laur. a. 891 (n. 112); MG. 199, pg. Batawa. Laar bei Elst, Prov. Gelderland. Hülsen p. 146. Wethlara Laur. sec. 9 (n. 107). Ders. ort.
- Watema.** 7. P. Dipl. V, 192 a. 685. Unbek. gau.
- Wathewa (de)** neben Watuwes. 12. Hollebeke n. 7 a. 1123 or. Urk. aus Veurne in Westflandern 242 a. 1197. Unbestimmt.
- Watheva (de)** Mir. I, 374 a. 1122; unbestimmt.

WATAR. As. watar, ahd. wazar, mnd. water, wasser.

Als letzter teil in: Eininwazzer (12), Moerwater (10), Northwazzer (12), Rotwazzer (11), Smalewazzere (12), Steinegewazzer (11), Wissenwasser (11), Wittenwatere (12).

- Waterberg.** 12. 1) wüstung bei Schleswig; 2) Wasserberg, gegend bei Knittelfeld in Steiermark.
1. Waterberg Hasse a. 1196.
 2. Wazerbere silva sive Trigowle Zahn a. 1174.
- Wazzarburuc.** 8. 1) Wasserburg am Bodensee, bei Lindau im bayr. Schwaben, pg. Argung.; 2) Wasserburg am Inn.
1. Wazirpurch (de) Bitt. II n. 480 ca. a. 1091. Wazzarburuc Ng. a. 784, 805 (n. 88, 151). Wazzarburg Ng. a. 807 (n. 162). Wazzarpuruc Ng. a. 798 (n. 136); St. G. a. 799 (n. 156).

- Wazzarpure K. a. 809, 815, 836 (n. 64, 82, 96). Wazzarburuc K. a. 860, ca. a. 861 (n. 130, 134). Wazzarburuc Ng. a. 794, 826 (n. 122, 127); K. a. 874, 882 (n. 148, 157); St. G. a. 827 (n. 308). Wazzirbure P. II, 105, 109 (Ekkeh. cas. S. Galli). Wassorbure K. a. 861 (n. 135).
2. Wazarpurch Meh. sec. 11 (n. 1267). Wazzerburch BG. sec. 11 (I, 46). Wazerburch Ebersberg III, 8 a. 1095; MB. a. 1180 or. (III, 474). Wazzerpurch P. u. Gr. I f. 22 12. jh. Wasserburg MB. a. 1137 (I, 266).
- Waterburthi.** 12. Darpe IV, 32 12. jh. or. Waterböhr, hof in Brakwede, Ldkr. Bielefeld.
- Wasserdail.** 9. 1) bei Wilgartswiesen, w. von Landau in Rheinbayern; 2) wüstung bei Gutenswegen, Kr. Wolmirstedt. Nach Hertel 441.
1. Wasserdail neben vallis aquosa AA. a. 828 (VI, 253).
 2. Wazzeresdal Hf. a. 961 (II, 341); Gercken, Cod. dipl. Brandenb. VI, 384 hat falsch Wazerheresdal.
- Watervalla.** 12. Mir. I, 285 a. 1180. Wasserfallen Cod. Hirsaug. 99 12. jh. Beide unbestimmt. Waterval Hasse I 11. jh. Wettenwall bei Edde-lack, Kr. Süderditmarschen. Hierher?
- Watervelde.** 12. Waterfelder mühle, ö. von Nieheim, Kr. Höxter. Watervelde Erh. II n. 313, 391 a. 1158, 1177. Waterfeld L. R. I, 62 a. 1149.
- Waterhuffle.** 12. Kö. 288 ca. a. 1150. Waterhövel bei Eilpe, Kr. Hagen.
- Watherhus.** 12. Erh. II, 496, 569 a. 1189, 1198. Bei Marienfeld, im Ldkr. Bielefeld?
- Wazarashueruia (in).** 10. Crec. I, 11. Unbek. In Ostfriesland.
- Waterange.** Oork. a. 987 (n. 40); eine insel in der gegend von Bergen op Zoom.
- Waterlandia.** 11. Mir. I, 59 a. 1021. Waterland, Prov. Ostflandern, an der grenze von Zeeland.
- Wazzarlar.** 10. Lc. I a. 966 (n. 107), wüstung, pg. Mulehkg.
- Waterlieven.** 12. Drb. n. 15 a. 1187. Wasserleben, Kr. Wernigerode. Hierher?
- Wazzerlo.** 12. Oberösterr. Ukb. I, 90 ca. a. 1150. Unbestimmt.
- Wazerlosum.** 9. 1) Wasserlosen, B-A. Hammelburg; 2) Dörrenwasserlos, B-A. Bamberg I; 3)

- Wattrelos, Dép. du Nord, Ct. Roubaix, pg. Tervanensis.
1. Wazerlosum Dr. a. 804 (n. 219). Wazerlosen Dr. ca. a. 800 (n. 158), 1012 (n. 731). Wazzerlosa Dr. tr., c. 4, 83. Wazzerlosa Dr. tr., c. 4, 36. Wazzerloza Kaufmann n. 29 a. 1101.
 2. Wazerlose Ziegelhöfer 3 a. 1190.
 3. Watrelocio Kurth I, 371 a. 878; unecht? Waterlos Piot p. 44 a. 1019; Mir. III, 43, 571 a. 1145, 1146; Mir. IV, 21 a. 1156. Waterloz urk. v. 1030 (s. Mannier, Départ. du Nord p. 162). Waterlos Mir. I, 350 ca. a. 1030; St. Baafs I, 199, 204 a. 1155 or., 1190 or. Ahd. wazzerlösi f. ist wasserlosigkeit, nnd. waterlose (Lose in namen) ist wasserlöse, abzugsgraben. Ziegelhöfer 3: lösi f., pachtgeld (?).
- Waterlots.** 12. Waterloo, Prov. Brabant. Waterlos Affl. 115 a. 1145. Waterlots Tarlier I, Canton de Nivelles 81 ca. a. 1143.
- Wactarmala.** 9. 1) Watermal, Gem. Bocholts (wallon. Bého), Belg. Luxemburg, ort mit teichen. vgl. I, 525; 2) Watermaal, Gem. Watermaal-Boitsfort, Prov. Brabant, sö. von Brüssel, ort mit mehreren teichen.
1. Wactarmala Lc. I, 39 a. 888; MGd. I, 59 a. 930. Watermala Lk. a. 966 (n. 108). Guatremal Piot pg. 101 a. 909.
 2. Watremale (de) Duvivier I, 289 12. jh. Watermale Affl. 224, 227, 295 a. 1173, 1173, 1191.
- Waterscap (curtis).** 12. Mir. I, 542 a. 1167. Waterschap bei Viersel, Prov. Antwerpen.
- Wazerstelze (de).** 12. Wirt. Ukb. II n. 507 a. 1198. Wasserstelzen, Bz. Stüblingen u. Wazerstelz MGNecrol. I, 457 12. jh. Schwarzwasserstelz.
- Wateneleth.** 12. Guérard 368 a. 1186. Unbekannt, unweit Watten, Dép. du Nord. Vgl. p. 1164.
- Wathenias u. Guatiniis.** 12. d'Herbomez, St. Martin de Tournai I, 14, 50 a. 1106, 1131 or. Unbekannt, in der gegend von Quartes, Prov. Hennegau.
- Watinia.** 12. d'Herbomez, St. Martin de Tournai I, 33 a. 1118. Watthina (de) Piot^s 25 a. 1124—25. Wahrscheinlich Wattines, Gem. Bersée, Dép. du Nord, Arr. Lille. Vgl. p. 1164.

WATO, p-n. Der oberdeutsche name Wazo s. diesen.

- Watenebutle.** 12. Andree p. 36 a. 1170. Watenebüttel, Kr. Braunschweig.
- Wattekesheim.** 12. Hrb. p. 1350 ca. a. 1195. Watzum, Kr. Wolfenbüttel.
- Watresheim.** Dr. tr., c. 42, 10. Unbekannt.
- Vatviabus (Vatvims) matronis.** Brambach C. J. R. 607 ff. Aus dem R-B. Aachen (Güsten, Rodingen).

WAVER. Im hzgt. Schleswig wäver, schwankender wiesengrund, norweg-dial. vavra, anord. vavra, sich hin- und herbewegen, mittelengl. waveren, mhd. waberen; ags. wäfre, wandernd, flickernd, ahd. wabar-. Studer 273 macht aufmerksam auf mlt. vaura, wauvera f., limousinisch vavre, brachacker, ödes feld, welches dasselbe wort sein könnte.

- Wavera.** 7. 1) Le Woëvre, gau im Dép. Meuse und Meurthe-et-Moselle in Lothringen, zwischen Maas und Mosel, auch um Arel, Belg. Luxemburg; 2) Waver, Prov. Antwerpen, Onze—Lieve—Vrouw—Waver; 3) Wavre, Prov. Brabant, Arr. Nivelles; 4) Wavern bei Burbach, Kr. Prüm; 5) Wabern, Kr. Fritzlar; 6) Wewer, Kr. Paderborn, pg. Patherga; 7) Wavre, Kt. Neuenburg; 8) Vouvy, Kt. Waadt; 9) bei Fresnes-en-Woëvre, Arr. Verdun, Dép. Meuse; 10) Vesvres, Ct. Vitteaux, Dép. Côte d'Or; 11) wald bei Stenay, Arr. Montmedy, Dép. Meuse.
1. Wavariensis pg. H. a. 997 (n. 212). Wavrensis comit. P. I, 489 (Hincm. Rem. ann.); III, 517 (Hlud. Germ. capit.). Wabrinsis pg. H. a. 786 (n. 58); Be. a. 842, 853 (n. 68, 83). Waprinis comit. H. a. 955 (n. 167). Waprensis pg. H. ca. a. 938 (n. 154). Waresnis pg. P. III, 359 (Hlud. I capit.). Webrensis pg. Be. a. 636 (n. 6). Uufransis pg. Be. a. 706 (n. 7, a). Wapra MGd. IV, 219 f. a. 1031. Wabrense (castrum) u. Wabrensis (pagus) Scr. rer. Merov. I, 366, 368 (Greg. Turon.). Wauerensis (pagus) Stavelot-Malm. I, 130 a. 915—33. Wapensis pg. Be. ca. a. 938 (n. 174). Wapra MGd. III a. 1015. Wauerensis pg. MGd. II a. 997; I a. 960. Wabracensis pg. Be. II Nachtr. 30 a. 895.
 2. Wavera Mir. III, 969 a. 1147.

3. Wavera Tarlier I, canton de Wavre p. 1 a. 1050, 1086; (de) Parc. (II, 502) a. 1140; Dipl. (4, VII, 342, 347) a. 1154, 1157.
Wauera Affl. 49, 69, 78 a. 1119, 1123, 1132 or. u. ö.
Waure (de) Affl. 62 ca. a. 1122 or.
Waverensis Affl. 114 a. 1145.
Wafra (de) Parc. (II, 503; III, 138) a. 1147, 1155.
Wawera (de) Villers 27 a. 1175.
Wavera Piot pg. aus A. SS. o. j. (6. jh.?).
4. Wavera G. a. 1036 (n. 44).
Wauere Be. a. 1043 (n. 320).
Waber H. a. 1056, 1065 (n. 256, 263).
Wauer Be. n. 488 a. 1136.
5. Wabere Dr. tr., c. 697.
6. Waveri P. XIII, 120 (Vit. Meinwer. episc.); Erh. I ca. a. 1020 (n. 781).
Wavuri Wg. tr. C. 323.
Wevere Erh. II n. 460 a. 1186.
7. Uafron Studer 273 a. 1146.
8. Vuoureia villa Studer 268 a. 921.
Vouvrerium Studer 268 a. 1157.
9. castrum Vabrinsem (inter) Greg. Tur. h. Franc. 9, 9. pagus Vabrensis ebda. 12.
10. ducatus Waverensis Holder III, 71.
11. Vaporacensis pg. MG. Ser. rer. Merow. II, 578. silva Wipria ebda. p. 511.
Unbestimmt.
Wavra Mir. I, 383 a. 1131.
Wavria Mir. I, 535 a. 1148.
- Wawile.** 11. Geschichtsfr. X, 134 a. 1076 u. Wauwil Hidber n. 1417 a. 1080. Wauwil, Kt. Luzern.
- Wavarant.** 10. Lk. n. 61 a. 984 (= Putte 110).
Wavrant, Ct. Lumbres oder Wavrans, Ct. St. Pol, beide Dép. Pas de Calais.
Waurantis P. Ser. XIII, 609 (Gesta abbat. Sithiensium) 12. jh. or. ist letzterer ort.
- Wavercium (villam).** 9. Wavrechin, Gem. Denain, Dép. du Nord.
Wavercium Mannier p. 252 a. 877.
Wauvechin Duvivier I, 114, 118 a. 1120, 1147.
- Waurinio.** 11. Wavrin, Dép. du Nord, Arr. Lille.
Waurinio (de) Duvivier I, 28 a. 1018—31.
Waverin (de) Cart. mon. de Dunis 444 a. 1162.
Waveriacco (de) P. Ser. XXIV, 585 12. jh. (Lamb. hist. com. Ghisn.).
- Waverwald.** 11. Ehemaliger bannwald, ö. und nö. von Mecheln, Prov. Antwerpen, dessen name bewahrt blieb in dem der dörfer Onze—Lieve—Vrouw—Waver, Sinte—Katelijnen—Waver und Sint—Nicolaas—Waver (jetzt Putte).

- Waverwald P. Ser. III, 221 a. 1108 or.
Wavre (silva que W- dicitur) Analectes XI, 18 a. 1180.
?Wauverelia Wauters I, 547 a. 1079.
- WAZ.** Zu den p-n. Wazo, Wezilo usw., die wohl zu hwat, scharf gehören. Vgl. p. 1253.
- Wecinge.** 12. P. Ser. XX, 153 (Chron. Lippoldab.) a. 1109 und Böhmer 266 a. 1142. Unbekannt.
- Wazenache (de).** 12. Ennen I n. 49 a. 1140. Wasenach, Kr. Mayen?
- Wazzonismous.** 11. Me. u. S. I n. 117 a. 1143. Bei Königstein, Ldkr. Wiesbaden.
- Wazzenbornen.** 12. Watzenborn, Kr. Giessen.
Wazzenbornen Be. n. 631 a. 1162.
Watzenburnen Scriba n. 272 a. 1141.
Wazemburne Be. n. 533 a. 1145.
Vielleicht direkt zu watz, eber.
- °Wazenburg.** 11. P. XVI, 436 (Ann. Yburg.). In Ungarn, nach P. Wieselburg (?). Vgl. p. 285.
- Wazzenbruckha.** 12. Unbekannt.
Wazzenbruckha MB. a. 1133 (II, 183).
Wezzepruke (de) MB. ca. a. 1195 (IV, 88).
- Wazzuchilche.** 12. Waizenkirchen, Bz. Linz.
Wazzuchilche Oberöstr. Ukb. I, 334 ca. a. 1150.
Weinchirchen ebda. 579 12. jh.
- Watzinrieth.** 12. MB. a. 1183 (VI, 492). Waitzenried, B-A. Schrobenhausen.
- Wazendorf.** 12. Ukb. St. Pölten 12. jh. Wazendorf, Bz. Tulln, Niederösterreich.
Wazichindorf FA. IV n. 471 12. jh. Ders. ort.
- °Wazinwanc.** Gr. I, 894.
- °Wezinvilari.** 8. Ng. a. 797 (n. 131). Wetzwil, Kt. Zürich, Meyer 163.
- °Wezinchova.** 9. Wetzikon, Kt. Zürich, pg. Turg.
Wezinchova St. G. a. 830 (n. 333).
Wezzinchova Ng. a. 827 (n. 230).
- °Wazilingun.** 10. Watzling, B-A. Erding, Fsp. 75.
Wazilingan Bitt. II n. 1168 ca. a. 957.
Wazilinga Bitt. II n. 1179 ca. a. 957.
- Wecilsperga.** 11. 1) Unbekannt; im südlichen Schwaben; 2) Wetzelsberg, B-A. Bogen.
1. Wecilsperga (de) Q. a. 1094 (III a 44).
Wecelesperga (de) Q. a. 1094 (III a 45, 46).
2. Wezilisperch Holzer p. 53 11. jh.
Wizilisperg Mondschein II 12. jh.
- °Wezelesrot.** 11. Rth. sec. 11 (III, 250), ö. v. Fulda.

- Weiclsdorf, Wercels-**. 12. Zahn a. 1185, 1144.
Wetzelsdorf bei Graz.
- Weiclschelle**. 12. 1) Witzenzell, B-A. Roding, Oberpfalz; 2) Wettzel, B-A. Viechtach, Niederbayern.
1. Weiclschelle Brnm. p. 20 a. 1115.
2. Schumi 123, 113 a. 1168, 1155.
- Wezellbach**. 12. MB. a. 1180 or. (III, 499).
Wezellenbach Oberösterreich. Ukb. I, 639 ca. a. 1130.
Unbestimmt.
- *Wezelendorf**. Gr. V, 225.
- Wazzeleneheim**. 8. Wasselnheim, Kr. Molsheim, pg. Alsat.
Wazzeleneheim Schpf. a. 754 (n. 26).
Wazelnheim Mitt. Pfalz XXVII, 42 a. 1167.
Wascelheim Das Reichsland III, 1183 a. 1156.
- Wezelinesleva**. 10. pg. Nortg.
Wezelinesleva M. u. S. I n. 133 p. 72 a. 1185.
Wetzleva MGd. II a. 975.
- Wacilinisruti**. 12. Wetzisreute, Gem. Schlier, O-A. Ravensburg.
Wacilinisruti Wirt. Ukb. IV n. XI 12. jh.
Wezilinsriuti Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155.
- Waezelinstorf**. 12. Ukb. St. Pölten 12. jh. Watzelsdorf, Bz. St. Pölten.
- *Wazanesbrucko (ad) und -bruckon (de)**. 10. Lps. a. 993 (p. 181). Bei Crossen an der Elster.
- *Wezinesprunnin**. 8. Wessobrunn, B-A. Weilheim, Oberbayern.
Wezinesprunnin MB. a. 885 (XXVIII, a, 76).
Wezinesbrunnen MB. ca. a. 1050 (VII, 338 neben Wezinesbrunnen).
Wescinesprunnense monast. P. XI, 230 (Chr. Benedictobur.).
Wezzezbrunnen P. XI, 215 (Chr. Benedictobur.).
Wezzinbrunnen MB. ca. a. 760 (VII, 337).
Weizenbrunnen hierfür P. III, 224 (Hlud. I capit.).
Wezinesprunnen Bitt. II, 1530 ca. a. 1135.
Wescinisbrunnum MB. ca. a. 1150 (VII, 27) or.
Wezinsprunnen MB. 12. jh. (II, 183).
- Wezenescellen**. 12. MB. ca. a. 1182 (IX, 465).
Wezzinscella Steich. IV, 269 a. 1121. Wesseszell, B-A. Friedberg?
- Wezze-, Wezimannistale**. 12. FA. VIII, 367 ca. a. 1180. Wetzmansthal, Bz. St. Pölten, Niederösterreich.
- Wazemanesriede**. 12. MB. 12. jh. (XII, 68). In Niederbayern?
- Wacemansdorf**. 12. 1) Watzendorf, Kr. Coburg?
2) Waizendorf, B-A. Bamberg II.

1. Wacemansdorf Dob. I n. 1289 a. 1134.
Wacendorf Riemann 35 a. 1126.
2. Wocemannesdorf Ziegelhöfer 47 a. 1109.
- Weberestat**. 8. W. sec. 8 (II n. 13). Weberstädt, Kr. Langensalza. Zu ahd. wehari, der weber.
- Webergen**. 12. Osnabr. Mitt. XXX, 106 ca. a. 1186.
Wehbergen bei Ankum, Kr. Bersenbrück.
- Wedar**. 12. Scriba n. 308 a. 1198. Unbestimmt.
- *Wedalabach**, fln. 11. D. a. 1012 (p. 35). Wiebelsbach, Kr. Erbach.
G. Hey (brieflich): ahd. wadalôn, schweifen.
- WED**. Mnd. wet (wed), der waid, isatis tinctoria? Vgl. unter **WAID** p. 1177.
- Wedisscara**. 11. Weischer, hof bei Nordkirchen, Kr. Lüdinghausen.
Wedisscara Frek.
Wedenscara Kö. 151 11. jh.
Wedeschara Kö. 201 ca. a. 1150.
Wedscara Erh. II n. 280 a. 1151.
- Wedmeri**. 9. 1) Unbestimmt. Im Kr. Northheim?;
2) Weitmar, Ldkr. Bochum.
1. Wedmeri pg. Erh. I n. 612 ca. a. 969.
2. Wedmeri Kö. 104 10. jh.
Wetmere Kö. 116 11. jh.; Erh. II n. 200, 445 a. 1126, 1184.
?Wetmare Erh. II n. 286, 325, 389 a. 1153, 1162, 1177.
Vgl. Wedmeri p. 1178.
- Wetmeresledde**. 12. Wetmarsen bei Hachen, Kr. Arnberg.
Wetmeresledde Sb. I n. 40 a. 1119 or.
Wethmarsledhede Sb. I n. 92 a. 1187.
- Wedreke**. Lc. I n. 290 a. 1119. Im Kr. Mörs.
- Wedarmingin**. 11. Ebersberg I, 113 11. jh. Wetterling, Pf. Glon, B-A. Ebersberg.
- *Wedderstorp**. 10. Sch. a. 964 (p. 78). Nach Sch. Westdorf, Kr. Aschersleben (?).
- *Wederanuurt**. Dr. tr., c. 37. In Ostfriesland oder Groningen.
- Wederbergon (in)**. Erh. I n. 1030 a. 1042. Wehrbergen bei Fischbeck, Kr. Hameln. Asächs. widar, gegen.
- Wefrisse**. 8. Laur. sec. 8 (n. 3552); Oork. ca. a. 960 (n. 33), pg. Ufgowe (= nld. Upgoa).

Nach MG.² 168 Wiers bei Vreeswijk, Prov. Utrecht, am Vaartschen Rijn.

WEG. Ahd. wec; as. weg; got. wigs, der weg.

Als grundwort in:

Eggrikesweg 10.	Lachweige 11.
Altwiggi? 8.	Leirateswech 11.
Albiwega 11.	Langenwegen 12.
Entiskenwek 12.	Liscowege 12.
Peyrwegn 12.	Mattenweg 8.
Buchewege 10.	Menewege 12.
Burgweg 8.	Mitwei 12.
Talaweck 9.	Monewech 12.
Frechtwee 12.	Ortessveca 8.
Frederikeswech 11.	Plechuntirwech 11.
Folcweg 9.	Ratinweg 9.
Geboldeswege 10.	Reinnewech 10.
Hereweghe 12.	Ronanweg 11.
Hellindinwege 10.	Schaidenweg 12.
Hessewech 8.	Schliedenweg 9.
Hileweg 11.	Semeteswege 11.
Hilinciueg 9.	Stochweg 10.
Holanwegh 9.	Diotweg 8.
Rintwech 11.	Walleweghe 12.
Jacobsweg 11.	Wagenwega 9.
Chirweg 12.	Willianwege 10.
Crucewech 12.	Wisigartaweck 9.
Kuningesweg 9.	Vodeneswege 10.

Vege. 7. P. dipl. I, 149 ca. a. 633; unecht. In der nähe von Kirchheim im Elsass.

Wegha. 10. Mir. I, 44 a. 961. In der Pf. Houttave, Prov. Westflandern.

Wegebach. 12. W. II, 126 a. 1196. Wüstung bei Ziegenhain.

Weepach Oberbayr. Arch. II, 128 12. jh.; unbest.

Wegballithi. 9. wüstung zwischen Kleinenberg und Lichtenau, Kr. Büren oder Belle bei Meining, fst. Lippe-Detmold. Dürre 74. Vgl. I p. 352.

Wegballithi Wg. tr. C. 475.

Wegballidi Wg. tr. C. 394.

Wegbani. 11. Zwischen der Aller und Schunter.

Wegbani Janicke n. 40 11. jh.

Weebani Janicke n. 51 a. 1013 or.

°Wegefurte. 9. MGd. I ca. a. 920.

Wegefurt Dr. sec. 10 (n. 669); Dr. tr. a. 852 (n. 36). Verunechtet. Vgl. Stengel p. 12.

Wegfurt (Ob. u. Nd.) an der Fulda, Kr. Lauterbach.

Begefurt Dr. tr., c. 6, 141 wohl hierher. Wagenfurth, Kr. Melsungen, an der Fulda; vgl. Ld. II, 100. Vielleicht von ahd. wäg, bewegtes wasser.

Wechuson. 12. Kö. 220 ca. a. 1150. Weghaus, gut bei Seppenrade, Kr. Lüdinghausen.

Wegenethe (de). 12. Janicke n. 416 a. 1182 or. Unbestimmt.

Wegehove. 12. Bitt. II n. 1560 ca. a. 1180. Bei Freising.

Weglethe. 12. Wechold, Kr. Hoya.

Weglethe Brem. Ukb. 74 a. 1188.

Wechlede Lpb. n. 246 a. 1178.

Wegesata. 10. 1) unbestimmt; 2) wüstung in pg. Nibelg.; 3) Wezet, Gem. Reckheim, Belg. Limburg?

1. Wegesata MGd. I a. 942.

2. Wegesaza K. a. 1043 (n. 235); P. XX, 641: Wegeseza.

3. Wegsaze (de) Wolters, Munsterbilsen 46 a. 1096.

Wegeserren, richtiger Wegese. 12. Dob. I n. 1011 a. 1104. Eine wüstung bei Gotha.

Weggestapeln. 11. Müller², 88 a. 1046. pg. Hamaland. Früheres kastell bei Houten, Prov. Overijssel. Asächs.-nld. wegge = (die) wege.

Wegerderen. 11. 1) Wegerden, Kr. Stolzenau, pg. Angeri; 2) Lathwehren oder Kirchwehren, Kr. Linden.

1. Wegeroden (in) Erh. I a. 1096 (n. 1271).

Wegerderen Or. Guelf. III, 485 a. 1140.

Wechertheren Erh. I n. 189 a. 1121.

2. Wgerderen Wippermann Buckigau 326 12. jh. Wegirthe Ztschr. f. westf. Gesch. XXXIV, 82 a. 1187.

Wehene (in). 11. Mon. Blid. a. 1091 (p. 20). Fälschung. Wehen, Kr. Untertaunus.

WEHSAL. Ahd. wehsal, m., wechsel, austausch.

Wehsle. 12. NG. III, 275, 311 a. 1146, 1183 (Wesle). Wessel bei Barneveld, Prov. Gelderland.

Wehslaron. 9. Kö. 82 a. 890. Weslarn, Kr. Soest.

Wehswilare. 12. Wirt. Ukb. II n. 469 a. 1192. Wechssetweiler, O-A. Ravensburg.

°Wechmar. 8. Wechmar, Kr. Ohrdruf, in Thuringia. Wechmar W. ca. a. 1010 (III, n. 42), sec. 11 (III, n. 54).

- Wehmare W. sec. 8 (II, n. 12).
 Wehemar Erh. I a. 1086 (n. 1234).
 Wehmare, Wehemare, Wehmare P. V, 63 (Ann. Weissemb. und Lamberti ann.).
 Weihmare Dob. II n. 123 a. 1156.
- Wessunge. 12. Ukb. Nds. II n. 30 a. 1189 und Dob. II n. 165 a. 1155. (Wessungen), Wechsungen (Gr. u. Kl.), Kr. Hohenstein.
 Zu ahd. wahs, steil?
- Wecheken. 12. Duvivier I, 141 a. 1145—64. In der umgegend von Eelen, Prov. Belg. Limburg.
- Wechele. 12. Affl. 262 a. 1187. Wechelderzande, Prov. Antwerpen.
- Uueht. 10. Kö. 47 10. jh. Unbekannt. In Ostfriesland.
- Wehtringen. 12. MB. ca. a. 1107 (X, 446). In Oberbayern?
- °Weibestat. 9. Waibstadt, Bz. Neckarbischofsheim.
 Weibestat K. a. 873 (n. 147); Laur. a. 795 (n. 2590), sec. 9 (2626).
 Weibistat (de) Wirt. Ukb. n. 464 a. 1190.
- °Weibilinga. 9. 1) Waiblingen an der Rems bei Stuttgart, pg. Ramesdal; 2) Wiblingen, O-A. Laupheim, am zusammenflusse von Donau und Iller.
1. Weibilinga P. VII, 109 (Herim. Aug. chr.); Mr. a. 887 (p. 49); Erh. I a. 887 (n. 464).
 Waipilinga J. a. 908 (p. 120).
 Weibelingon Dg. a. 1068 (A. n. 64).
 Weibelingin P. XVI, 67 (Ann. Palid.).
 Weibelingen Dg. a. 1080 (A. n. 61).
2. Weibilingon P. I, 401 (Ann. Fuld., neben Weibilingua).
 Weibilingua P. I, 409 (Ann. Fuld., var. Weibilinga).
 Weibelingan MB. a. 885 (XXVIII, a. 77).
 Ebinglinga P. I, 414 (Ann. Fuld., var. Eipilinga und Epilinga). Ein p-n. Wohl sehr alte verwechselung von weibon, schwanken mit *wibon. S. Wibilinga (J.).
- WEIDEMAN.** Hessisch-thüringischer p-n.
 Weideman (jäger) Arnold II, 427.
- °Weidemannsbruggun. 10. Dr. sec. 10 (n. 727).
 Eine brücke über die Flieden, s. von Fulda.
- Weydemannsciets. 12. Dob. I n. 1130 a. 1118.
 Kreuzberg bei Mosel, nö. von Zwickau.
- Waidemannsdorf. 12. Dob. II n. 423 a. 1170.
 Weidensdorf, sw. von Remse a. d. Mulde.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hülft.

Weyendal. 12. Be. II, 206 a. 1197. An der untern Lahn.

WEIGE. Unerklärt. Mehrfach in Niedersachsen, wie Weihe bei Winsen, Weyer (Weigere 14. jh.) bei Soltau, Weyerdeelen im Kr. Osterholz.
 Wohl zu bewegen und nnd. weige, die wiege.

Wege. 9. Kirchweihe, Kr. Syke.
 Wege P. II, 388 (Vit. S. Willehadi).
 Weie Lpb. n. 209, 288 a. 1158, 1189.

Weigeribroch palus. 11. Weiherbruch bei Weyhe, oberhalb Brinkum, Kr. Syke.
 Weigeribroch Lpb. a. 1062 (n. 87).
 Weyerebroch, Wigeribruch Lpb. n. 209, 210 a. 1158.

Weichstetin. 9. Z.G.O. IX, 204 a. 1086; Weisteti K. a. 861 (n. 136). Flur Weikstetten bei Lachingen, O-A. Münsingen.

°Weilhenchovan (so). 11. Ww. ns. a. 1044 (VI, 202). Wahrscheinlich in der gegend von Zürich. Ich vermute Walhenchovan; das wäre Walikon bei Pfäffikon, Kt. Zürich.

Weilindorf. 11. MGD. III a. 1015 or., pg. Nortg. Unbest.; vgl. Archiv für Mittelfranken XXXIX (1874).

°Weimodo (in), regia villa. 8. P. XXIII, 64 a. 726 (Mon. Epternac.). Vgl. Widermudi.

Weinebrugge. 10. Ehemaliger name der Gem. St. Michel in Brügge, Prov. Westflandern, pg. Flandr.
 Weinebrugge Lk. n. 30 a. 962 (= Putte 109).
 Wemebriga (statt Weine?) Mir. I, 44 a. 961.
 Uuanebrugge Analectes XXIV, 178 a. 966 or. (statt Wamebrugge Lk. n. 35 a. 964).
 Uuemebruggho Lk. n. 119 a. 1037.
 Weinabrigga neben Weinbriggia Mir. III, 20 a. 1090.

Weinere (in). 9. Kö. 42 11. jh. Weiner, Bsch. bei Ochtrup, Kr. Steinfurt, später Wene.

Weinga. 11. Z.G.O. IX, 218 a. 1095. Unbekannt, bei Mindelheim im bayrischen Schwaben.
 Weingi Bitt. II n. 1420 ca. a. 1124. In Krain. Statt Wenga, zu Wang?

Weistrach. 12. Schumi p. 106 a. 1154. Weisstrach, Bz. Amstetten, Niederösterreich. Slavisch?

Weitingen. 12. P. u. Gr. I f. 28 12. jh. Weiding, B-A. Mühlendorf.

Weitersheim. 12. Scriba n. 5161 a. 1185. Weitersheim, Kr. Giessen.

WECK. Das oberdeutsche weck, der keil, aus wig?

Weckebach. 10. MGd. II 10. jh. Unecht. Weckebach, B-A. Miltenberg, Unterfranken.

Weckesberc. 12. Wirt. Ukb. II n. 330 a. 1149. wüstung bei Herrenalb, O-A. Neuenbürg.

Weewile. 11. Q. sec. 11 (III, c. 29 f.). Wigwil bei Murau, Kt. Aargau.

Wekliuane. 10. Dr. tr., c. 37 10. jh. Nach NG. IV, 245 vielleicht Wetsens, Prov. Friesland.

WELA, p-n. S. bd. I Welo, Weling. Weling ist häufiger name alter höfe in Westfalen.

Welingen. 12. 1) Welingen, Bsch. im Ksp. Belm, Ldkr. Osnabrück; 2) Welingen, O-A. Kirchheim.

1. Welingen Osnabr. Mitt. XXX, 102 ca. a. 1186.
2. Wiliggen Hidber n. 1982 a. 1152.

***Wellesberg.** 10. Lc. I a. 948 (n. 1035; pg. Aualg. Wellesberg bei Oberpleis im Siegkreis.

Weslewe. 12. Wilsleben, Kr. Aschersleben. Weslewe Anh. n. 567 a. 1179. Weslewe Anh. n. 683 a. 1193 or.

Welastharpa. Frek. Falsche lesung, s. Vuclastharpa I, 959.

Wellenberg. 8. Laur. sec. 8 (n. 2447). Wollenberg bei Sinsheim, grhzt. Baden, im Neckargowe. Wellenberg Geschichtsfreund XVII, 248 a. 1197. Wellenberg, Kt. Thurgau. Vgl. jedoch Wallenberch p. 1183.

Wellenheim. 12. MB. a. 1121 (XXXIII¹, 18). Wellheim, B-A. Eichstädt, nach Steich. II, 747.

Welnhusen. 12. Wirt. Ukb. IV n. X 12. jh. Wöllhausen, O-A. Nagold.

Wellenwarte. 12. Wirt. Ukb. IV n. LII ca. a. 1140 u. MB. a. 1153 (XXXI¹ n. 35). Wüsteschloss bei Donauwörth.

Welincfeld. 12. Geschichtsblätter für das fst. Waldeck I, 9 a. 1182. Wüsterhof bei Mengershausen, fst. Waldeck.

Wellinchaim. 11. Wessinger 80 a. 1017. Wellkam, Gem. Irschenberg, B-A. Miesbach.

***Welingesheim.** 8. Welgesheim in Rheinhessen, Kr. Alzey, pg. Wornat.

Welingesheim marca Laur. sec. 8 (n. 1267). Welingesheim marca Laur. sec. 8 (n. 1268). Wellengesheim Be. II, 134 a. 1187 or.

Welincholthusen. 12. Osnabr. Ukb. a. 1160. Wellingholzhausen. Kr. Melle, ndd. Wialinkholsen.

Welekenburge. 12. Or. Guelf. III a. 1141. Wüstung Welekenborg bei Lüneburg.

Welekendorf. 12. 1) Welchendorf in Kärnten; 2) Welkendorf, B-A. Ebermannstadt.

1. Weleken-, Welkendorf Jaksch a. 1157, 1190.
2. Welekendorf Ziegelhöfer 70 a. 1180.

Welanisdorf. 12. 1) Wöllersdorf bei Hernstein an der Piesting, Bz. Hiezing; 2) Wöllersdorf bei Wiener-Neustadt in Österreich.

1. z' Uelanisdorf FA. VIII, 306 12. jh.
2. Welandisdorf P. u. Gr. I f. 13 12. jh.

Welgeres. 12. Dr. II, 409 a. 1166. Welckers, Kr. Fulda.

Weleristinethorp. 12. Darpe IV, 22 12. jh. or. Welstorf bei Talle, fst. Lippe-Detmold.

Welemannesdorph. 12. Dob. I n. 1138 a. 1119. Eine flur Wallendorf bei Weimar?

Welemanneswilare. 12. Wirt. Ukb. II n. 342 a. 1152. Wellmatsweiler, O-A. Tettwang.

Welmarisdorf. 11. Welmersdorf bei Judenburg in Steiermark. Welmarisdorf Zahn ca. a. 1075, Welmarsdorf ca. a. 1080, Welimarsdorf a. 1185.

Welstingin (de). MB. ca. a. 1170, 1180 (XXVII, 21, 28). Wölsting, B-A. Cham?

Vielleicht noch hierzu:

Welbersbach. 12. Dob. I n. 1432 a. 1141. Eine wüstung bei Datterode, Kr. Eschwege.

Welbistorf. 12. Fr. II, 69 a. 1149 or. Willstorf, B-A. Burglengenfeld.

°Weliwiza (ad-). 11. Gqu. ca. a. 1000 (XXII, 301). In der gegend von Salzburg.

Welluch neben Weliche. 12. Beck² 148 a. 1119, 1184. Welluck bei Auerbach, B-A. Eschenbach. Nach Beck¹ von wel, rund, das -iche aus berg gekürzt.

WELP. P-n. Hwelp. 7. Ahd. hwelf, catulus, das junge. Vgl. Hwelp I, 1536.

Welfingin. 11. Wölling, B-A. Erding oder Welfing, B-A. Griesbach??

- Welfingin (de) Bayr. Ac. XIV, 80 a. 1180.
Welfingen (de) Oberbayr. Arch. II, 118 12. jh.
- Welpesholt.** 12. Welfesholz bei Gerbstädt, Mansfelder Seekreis.
Welpesholt P. Scr. VI, 751 a. 1115; III, 113 a. 1115; Helmold I, 40.
Welpeshulthe P. Scr. III a. 1115.
Welfesholz P. Scr. IX (1851), 540 12. jh.
- Welfesperch** (de). FA. XXXIV p. 21 ca. a. 1170 or. Unbestimmt. Welfensberg bei Tobel, Kt. Thurgau?
- Welpinchorp.** 12. Wellentrup bei Schötmar, fst. Lippe-Detmold.
Welpinchorp L. R. I, 98 a. 1183.
Wilpinthorp (de) Erh. II n. 451 a. 1185.
- Welfgersdorf.** 12. P. Scr. XVII, 715 a. 1176. Unbestimmt.
- Wuelpride.** 12. Wölpfern, Kr. Delitzsch.
Wuelpride Mülv. I n. 1404 a. 1161; P. XXIII, 159 a. 1184.
Wohl direkt zu hwelp.
- °Velreche.** 11. Fellerich, Kr. Saarburg, R-Bz. Trier.
Uelreche G. a. 1000, 1030 (n. 33, 44).
Vleche an der letzten stelle (n. 44) wohl dafür, doch ist Oligschläger (brieflich) dagegen. Vgl. Ualeriacum I, 844.
- Welsede.** 13. Westf. Ukb. IV, 584 a. 1269. Welsede, Kr. Rinteln. Dabei ein gehölz, die Welle. Also wohl zu Wal p. 1181.
- Welsendorf.** 12. MB. a. 1182 (XXIX¹, n. 44).
Wölsendorf, B-A. Nabburg.
- Welsib.** 10. Dr. tr., c. 37 10. jh. Nach NG. IV, 238 unbekannt. In der Prov. Friesland.
- °Weltinpure.** 10. Weltenburg an der Donau, B-A. Kelheim. Zu WALD?
Weltinpure P. XIII, 393 (Othlonus).
Weltenburg MB. sec. 11 (XIII, 322, XIV, 179).
Welltenburg (so) MB. sec. 11 (XIII, 310, 314, 316, 321) usw.
Weltinopolis P. VI, 540 (Othlon. vit. S. Wolfkangi).
Weltinbure MB. ca. a. 1170 or. (IX, n. 241).
Weltenburg R. n. 193 a. 1123.
- Weltendorf.** 12. FA. IV n. 765 12. jh. Mollmannsdorf, Bz. Korneuburg, Niederösterreich.
- Welterodhe.** 12. Welterod, Kr. St. Goarshausen.
Welterodhe Be. n. 525 a. 1142.
Welterode M. u. S. I n. 213 a. 1145.
Weltrod Khr. a. 1156.

- °Welvere.** 12. Welver, Kr. Soest.
Welvere Sb. I p. 108 a. 1179; Erh. II n. 457 a. 1185.
- °Welvon.** 11. Erh. I a. 1025 (n. 945).
Weluen Erh. I a. 1033 (n. 987); Spilker I, 129 a. 1125.
Welven Urk. von St. Martin in Minden ca. a. 1140. Dieses Welvon lag n. von Minden am linken Weserufer; später mühle Walwerdyk, jetzt der Wallfahrtsteich. Hd. VIII p. 13.
Die letzten beiden namen wohl zu hvelbjan, bogenförmig gestalten.
- Welze.** 12. Bitt. II n. 1561 ca. a. 1185. Oberwelz in Obersteiermark. Vgl. jedoch Welas p. 1186.
- Welzenewude.** 12. Anh. n. 673 ca. a. 1190. Unbest.
- Vemania, Vimania castra,** Tab. Peut. It. Ant., Not. Dign. Gestraz, B-A. Lindau, Bayr. Schwaben. Buck, Ztschr. f. Schwaben VII, 32. Vgl. über die lage auch Holder III, 155.
- Wemblen.** Ninove 30 a. 1176. Unbestimmt.
- °Wemedingun.** 9. Wemding, B-A. Donauwörth.
Wemedingun P. IX, 247 (Gundech, lib. pont. Eichst.).
Wemodinga Bitt. n. 166 ca. a. 802.
Wemidinga MB. a. 898 (XXVIII¹, 118).
- °Wemminge.** 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33) var. Wenninghe. In Holland, unbekannt.
- Wenari.** 10. Weener in Ostfriesland.
Wenari Kö. 96 10. jh.
Wenere Lc. Arch. II p. 290 12. jh.
Wianheri (in) Kö. 50 10. jh.
- Venaxemodorum.** Not. dign. Weissenbronn, B-A. Heilsbronn Ztschr. f. Schwaben VIII, 30. Lat. p-n. Venixsamus.
- Wenigi** (hs. Weingi). Dr. tr., c. 38. Nach NG. IV, 239 später Winenge, jetzt, Wijns, Prov. Friesland.
- Wenkerehusen.** 12. Finke n. 136 a. 1182. Wüstung bei Affoldern, fst. Waldeck, nach Westf. Ukb. IV.
- WENDE.** Ahd. wentî, ndd. de wende, die grenze, die wende. Vgl. Vilmar, Idiotikon 448.
- Wendon.** 10. 1) Ein moor in der nähe der Ruhr; 2) Oberwengen (B-A. Kempten?) und Winden (B-A. Neuburg a. D.) im bayrischen Schwaben; 3) Wenden, Kr. Olpe, Westfalen; 4) in der Prov. Namur; 5) flüsschen bei Carvin, pg. Karabant,

- Dép. Pas de Calais, unweit des rechten ufers der Deule; 6) Vendin-le-Vieil, am linken ufer der Deule, sw. von Carvin, pg. Scarbin.
1. Wendon (ad mearum) Lc. I n. 162 a. 1027.
 2. Wendun Miedel p. 40 a. 1152, 1180.
 3. Wendene Darpe IV, 8 a. 1151 or.
 4. Wendin neben Venden Mir. II, 960, 1203 a. 1112, 1198.
 5. Wendinium fluviolus Lk. n. 75 a. 994 (=Putte 113).
 6. Uuendinium Lk. n. 25 a. 955—81.
Wendinium Lk. n. 35, 45 a. 964, 972.
- Wendunen.** 12. Mir. III, 314 a. 1108. Wenduyue, bei Blankenberge, Prov. Westflandern.
- Wenninge.** 8. Dob. I n. 287 9. jh. und Vuennige W. II n. 12 8. jh. Wennungen, Kr. Querfurt, an einer wendung der Unstrut.
- Wendecoten.** 12. 1) Wenekath, Kr. Lüneburg; 2) in Belgien.
1. Wendecoten Lpb. 293 a. 1190.
 2. Wendencote Mir. I, 354 a. 1187.
- °Vendovera.** 7. P. dipl. I, 40 a. 664, pg. Attoar.
- Vuendredesa.** 10. Erh. I n. 578 a. 951 u. MGd. IV a. 1025 or. Nach Btg. II, 103 wüstung bei Fischbeck a. d. Weser, Kr. Rinteln.
- °Wentilseo.** 8. Hildebrandslied.
- Wenestre.** 9. Neben Venestre Be. a. 893 (n. 135). Jetzt die Finstermühle bei Runkel, Oberlahn-kreis. Ahd. winistar, adj. link (laevus). Vgl. Khr. NB. 280.
- Wene, fln.** 11. Kö. 164 11. jh. u. Sb. III p. 415 ca. a. 1160. Wene, fluss und gut bei Meschede.
- Wennerstetten.** 11. Wessinger 80 a. 1017. Wiener-statt, B-A. Miesbach, später Wernhartstett.
- Wennes (de).** FA. XXXIV n. 69 a. 1170 or. und MB. ca. a. 1160 (VIII, 401). Unbestimmt.
- Wenniginpah.** 9. Bitt. n. 822 ca. a. 864. Ober-marchenbach, B-A. Freising.
- °Venshoven.** 11. MB. a. 1051 (XIII, 314). Viel-leicht Wenshof bei Längdorf, B-A. Erding.
- Wentsgoi pg.** 10. Nach Ws. 200 vielleicht um Wenzen am Kruppenwasser, Kr. Gandersheim oder um die ‚Winzenburg‘, Kr. Alfeld. Venziggavvi MGd. III a. 1021 or. Wentsgoi P. XIII, 109 (Vit. Meinwer. episc.). Ventsgoi Erh. I ca. a. 1000 (n. 686).
- Winzenburg.** 11. P. Scr. VII (Chron. Hildesh.) a. 1146.

- Wincenbure Janicke n. 314 a. 1160 or.
Wintzenbore Janicke n. 206 a. 1133.
Guincenburg Janicke n. 235 ca. a. 1145 or.
Winceburg, Winzeburg Helmold I, 73, II, 6; P. Scr. III, 112 a. 1100.
- Wenlines.** 12. Welden, Prov. Ostflandern, nö. von Audenaarde. Vgl. Wanlin p. 1216.
Wenlines Piot³ 13, 18, 38, (de) 75 a. 1116, 1115, 1148, 1187—95.
Wenlin Piot³ 26 a. 1124—31.
Vvelnlin (de) Lk. n. 226 a. 1140 or.
Wenlina (de) Lk. n. 256 a. 1156 or.
Wenlinis (de) Piot³ 47 a. 1167—95.
Wenline (de) Lk. n. 275, 277, 306, 314 a. 1163, 1163, 1167, 1169; Piot³ 24, 66, 84, 85 a. 1124—38, 1185, 1196, 1197.
Wellines Piot³ 56 a. 1181.
Wellina (de) Piot³ 48, 52 a. 1167—95, 1176.
Welline Piot³ 64 a. 1184.
- Wentreluke und Wentresuke.** 12. St. Lambert I, 75, 78 beide a. 1155. Witterschlick, Kr. Bonn.
- °Wenzineshuson.** 9. In der Schweiz, unbekannt.
Wenzineshuson Ng. a. 865 (n. 433).
Wencineshuson Ng. a. 865 (n. 431).
- WEP.** Stamm unbekannter bedeutung. Ge-wiss nicht vorddeutsch, wie Förstemann meinte. Man hat noch die Weper, schmaler bergwall bei Moringen, Kr. Northeim. Vgl. unter Wipper.
- °Weplithi.** 11. 1) Hohenwepel bei Warburg, dabei fluren Wepelhol und Sauerland; 2) unbestimmt.
1. Weplithi neben Weplethi P. XIII, 122 (Vit. Meinwer. episc.).
Weplithi Hf. ca. a. 1020 (II, 151 f.).
Weplede Erh. II n. 431 a. 1183.
 2. Wephleta (in) Btg. Br. 684 a. 1093. Fälschung des 12. jh.
?Wepletha Finke n. 95 a. 1152.
Nr. 1 ist viel eher als Wapel-ithi zu fassen und gehört zu Wapel p. 1229 f.
- Weppenthorp.** 11. Erh. I ca. a. 1020 (n. 918). Wattendrup, Bschr. Gelmer bei Münster in West-falen.
- Weppis (in).** 10. Oork. a. 984 (n. 62) u. Putte 10). Weppes, landstrich bei Armentières, Dép. du Nord.
Wieppis (in) Lk. n. 119 a. 1037.
- Wepstete.** 10. wüstung bei Salzgitter, Kr. Goslar. Vepstede Janicke n. 23 u. MGd. I (Wepstete) a. 900.

Vepstide Janicke n. 368 a. 1174 or.

Wepstide Janicke n. 468 a. 1188 or.

°Werdupa. 9. Sl. a. 838 (n. 33), pg. Felua. Vgl. Mierdupa p. 285.

WERE. Ahd. warî, werê f., mhd. were, verteidigung, befestigung, flusswehr, mhd. were stn. Lantwere (12).

Weri. 11. 1) Weer bei Schwaz in Tirol; 2) wüstung ‚an der Were‘ bei Waldkappel, Kr. Eschwege; 3) Weyer (O. u. N.), Kr. Limburg; 4) Wehr, Kr. Ahaus; 5) Wehr, Kr. Saarburg; 6) Wehr bei Burgbrohl, Kr. Mayen.

1. Weri Redlich n. 310 ca. a. 1075.
2. Were Ld. Wüst. 316 n. 1141.
3. Were M. u. S. I n. 213 a. 1145.
4. Were Darpe III, 24 12. jh. or.; Erh. I a. 1092 (n. 1260); Erh. II n. 280 a. 1151.
5. Were Be. II, 363 12. jh.
6. Were Be. II, 195 a. 1196 or.

Were Mir. I, 99 a. 1133. Unbestimmt.

Werbeke. 12. Bijdragen VI, 380 a. 1186. Werbeek, Gem. Rethy, Prov. Antwerpen.

Wereberc. 12. 1) Wirberg, Kr. Giessen; 2) Werberg, B-A. Brückenau; 3) Unbek., in Brabant.

1. Wereberc Scriba n. 1199 a. 1182.
- Werberch ebda. n. 279 a. 1149.
- Werbere ebda. n. 309 12. jh.
2. Werberch, -berg MB. a. 1183, 1137 (I, 367, 262).
3. Were-, Werberch silva Affl. 255, 301 a. 1185, 1196.

Uerfundre. 12. Affl. 260 a. 1186 or. In der Gem. Schaarbeek bei Brüssel, wo a. 1410 ein Werfunderbroeck vermeldet wird.

Funder, fussbrücke vgl. I, p. 1043.

Werihem. 9. Wg. tr. C. 236, pg. Wihmoa. Unbekannt. Lag zwischen Weser- und Elbmündung.

°Werholz. 9. Urk. von 879 (s. KhrNB. 285). Ein wald bei Odersbach, Oberlahnstein.

Werithon. 11. Tibus 797 a. 1032. Werlte oder Wellstrasse bei Nottuln, Ldkr. Münster.

Werlaha. 8. Werl, Kr. Soest, kaiserliche pfalz; 2) auf dem Kreuzberg bei Schladen, Kr. Goslar, an der Ocker, kaiserliche pfalz; 3) Werl bei Salzuflen, fst. Lippe-Detmold, am fl. Werre; 4) Werlau, Kr. St. Goar; 5) wüste burg zwischen Schwaan und Bützow in Mecklenburg; 6) Werl, bezirk bei Ennigerloh, Kr. Beckum zwischen der Angel und dem Hellbach.

1. Werla P. VIII, 676 a. 720 (ann. Saxo); XIII, 123.

Werlaha Lc. I n. 90 a. 931.

Werele Lc. I, 241 a. 1089; ?Ann. Niederrh. XXVI a. 922.

Werle Korth a. 1136.

Wirle, -le Kö. 260, 290, 291 ca. a. 1150.

2. Werla Janicke n. 148 u. 52 a. 1086, 1013 or.

Werela MGd. III a. 1010 or.

Werella Rm. a. 1022 (n. 471).

Werla Dob. I n. 853 a. 1065; MGd. II a. 973 or., 975; MGd. III oft; P. XXIII, 94 (Gest. episc. Halberstad.).

Weralae MGd. III a. 1005 or.

?Werle P. Ser. III a. 1116.

Werl Janicke n. 385 a. 1178 or.

Werlaha Lpb. a. 937 (n. 31); MB. a. 939 (XXVIII, a, 170).

Werlahu (in W-) Sch. a. 956 (p. 69).

Werla P. V, 81 (Ann. Quedlinb.), 94 (Ann. Hildesh.) usw.

Werla 152 (Vit. Meinwere. episc.), Erh. I a. 936, 940, 1013 (n. 530, 540, 756).

Werle P. VIII, 595 (ann. Saxo); XVI, 438 (ann. Yburg.).

Werlu P. V, 768, 791 f. (Thietm. chr.); VIII, 664 (ann. Saxo).

Werlo P. V, 782 (Thietm. chr.); VIII, 632, 647 (ann. Saxo).

Werlahon P. VIII, 182 (Ekkeh. chr. univ.); Rm. a. 946 (n. 153).

Werlaon P. V, 431 (Widukind); VIII, 621 (ann. Saxo).

3. Werlan Darpe IV, 26 12. jh.

4. Verlohe Lc. I n. 214 a. 1071.

Werelawe MGd. II a. 992.

5. Werle Helmold I, 48 (neben Warle I, 87). Finke p. 71 a. 1197.

6. Werlon Frek.

In dem zweiten teile muss man doch zunächst lah, loh (der hain) suchen.

Werelidde. 11. Werlte, Kr. Hümmling.

Werelidde Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.

Werlete Osnabr. Ukb. a. 1100.

Werleten Jaffé I, 242 a. 1147.

Weristat. 10. 1) Wörrstadt, Kr. Oppenheim, vgl. p. 1251; 2) Wehrstedt, Kr. Marienburg; 3) Wrestedt, Kr. Ülzen.

1. Weristat W. a. 963 (III n. 33).

Werstat Scriba n. 4949, 6191 ca. a. 1190.

2. Werstat Janicke n. 195 a. 1131 or.

Werstide Janicke n. 258 a. 1151 or.

3. Wersteti Urk. von 892 Ztschr. d. hist. V. f. Niedersachsen (1860) p. 21.

Vurestedi MGd. IV a. 1006 or.

- Werestein.** 8. 1) palatium regium. Unbestimmt; 2) Wersten, Ldkr. Düsseldorf.
 1. Werestein Sck. a. 752 (II, 2).
 2. Wersteine Kö. 166 11. jh.

Wereswale oder Boltreshande Wauters II, 517 ca. 1170. Bei Evergem, Prov. Ostflandern.

Wergelin. 12. FA. XXXIV, 21 a. 1170. Wörgl in Tirol. Angeblich aus Vergilii fundus.

Wergilaperga. 12. R. n. 236 a. 1149 or. Wirgelberg bei Pilsting, B-A. Landau, Niederbayern. Vgl. BG. I, 168.
 Zu mhd. wergel, der neuntöter?

Wergis. 11. Werries bei Hamm in Westfalen. Wergis Ztschr. f. Westf. Gesch. IV ca. a. 1036. Werse Erh. II, 107 a. 1179.

Weresin. 12. Affl. 294 ca. a. 1190. In der gegend von Wavre, Prov. Brabant.

Weretham. 10. P. Scr. XV, 629 a. 944. Nach Cousin wäre dies Fréthun, Dép. Pas de Calais; dieser ort heisst a. 1084 Frattum (Mir. I, 355).

Werchtere. 12. Werchter, Prov. Brabant, nw. von Löwen.

Werchtere (de) Parc. (II, 426) a. 1138—52.
 Werchtra Parc. (II, 426, 427, 429, 430, 432) a. 1138—52, 1142—52, 1142—52, 1152, 1156, 1157.

Werchtre Parc. (II, 427) a. 1142—52.

Werchtera Parc. (II, 428, 431, 431) a. 1142—52, 1156, 1156—57.

Wergesingen. 12. Das Reichsland III, 1201 a. 1150. Wüstung bei Saarunion, Kr. Zabern.

Werisun. 11. Wersan an der Düte, Kr. Tecklenburg. Werisun Osnabr. Ukb. ca. a. 1000. Wersene Osnabr. Ukb. a. 1160.

WERK. Ahd. were, wërah, stn., asächs. werk, im sinne von anord. virki, n., befestigung, im deutschen auch erdwerk, herrschaftliches gut.

Als grundwort in: Dinewerch (12), Vorwerch (12), Grünewerht? (12), Manuwerch (12), Steenwercke (12), Waleswerke, -wrthe (12).

Werken. 8. 1) Werken bei Warnsveld, Prov. Gelderland NG. III, 272; 2) de Werken, Prov. Nordbrabant; 3) vielleicht Verchin, Dép. Pas de Calais, Arr. Montreuil.

1. Werken Sl. n. 173 a. 1059.

2. Werken Oork. n. 33 ca. a. 960.

3. Werkin Guérard 227, 292 a. 1123, 1124.

Verkin Guérard 319 a. 1144.

Werkina (de) Feys n. 25 a. 1168. Unbest.

We(r)chorst. 12. Philippi-D. n. 229 a. 1188. Werkhorst bei Delden, Prov. Overijssel.

°Werchinge. 11. Lc. I a. 1019 (n. 153). In Nordniederland.

Auch der f. flussname könnte mit diesem worte gebildet sein.

Werkina. 12. Die Werkene, früherer fluss im Land van Altena bei Empel, Prov. Nordbrabant, comit. Thessandriccus.

Werkina Feys n. 25 a. 1164.

Werkema Duvivier I, 216 a. 1146.

Werkenemunde. 11. Mrs. a. 1064 (I, 67). Werken-dam an der mündung der Werke, Prov. Nordbrabant.

Werme. 12. Werm, Prov. Belg. Limburg, Arr. Tongern, an einer der quellen des Demer.

Werme (de) Piot² n. 51, 94 a. 1146, 1176; St. Lambert I, 95 a. 1176.

Weremmia (de) Piot² n. 116 a. 1171.

Wermere. 12. Lc. I n. 357 a. 1147. Unbekannt. Im R-B. Düsseldorf oder Arnsberg.

°Wermerischa (so). 11. MB. a. 1043 (XXIV, 313).

Werminge. 12. Finke n. 103 a. 1197. Vgl. Wernigge Westfäl. Ukb. VII, 259 a. 1244. Im R-B. Arnsberg.

Wernapi. 11. Osnabr. Ukb. a. 1068. Lag am Wehrendorfer mühlenbach, Kr. Wittlage. Später Wernopi, Wernepe, Werrepe. Vgl. die flüsse unter Wara p. 1231.

Wernetlinig. 9. Wauters I, 285 a. 873. In der gegend von Tournai.

°Weromeri. 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33). Nach Mrs. das Wormermeer, bei Wormer, Prov. Nordholland. Vgl. MG. 148.

WERR. Bedeutung unsicher. Vgl. Ostwerri (11).

Werra. 11. 1) Wehr und Werremühle, Bz. Säckingen, grhzt. Baden; 2) Wehre bei Schladen, Kr. Goslar.

1. Werra Q. a. 1092 (III, a, 18); Hidber Dipl. varia 31 a. 1112.

2. Werra Bode p. 222 a. 1181 or.

Werra Drb. n. 13 12. jh.; Bode n. 247, 316 ca. a. 1161, 1188 or.; Janicke n. 234 a. 1146 or.

WERP. Vgl. mnd. werpte, f., erhöhter schiffbauplatz; fester boden im gegensatz zu strand und dünen. Als grundwort in Andowerp I, 146.

Werba. 10. Nach Btg. III, 342 de Werp bei Wirdum, Gem. Leeuwarderadeel. Vgl. indessen Orlinguerba NG. IV, 100. pg. Osträche. Werba Dr. tr., c. 79, 98 10. jh.

Werpheve. 12. Janicke n. 313 a. 1158. wüstung bei Fümmele, Kr. Wolfenbüttel.

Werplant. 10. 1) in Friesland; 2) zwischen Grave-lines und Synthes, Dép. du Nord. Man nennt dort so den festen boden längs der dünen.

1. Werflante Dr. tr., c. 37.

2. Werpland sive Zant Mussely n. 4 a. 1196.

Werplant sive zant Mir. IV, 213 a. 1183; Mir. II, 972 a. 1167.

Verplant Ricouart 47 a. 1145.

Werplant Affl. 22 (Mir. I, 168 erplant).

WERS. Mhd. wirs, schlechter, niedriger, superl. wirst, mnd. wers, link. Vgl. anch Ndd. Kbl. XVIII, 85.

Werisaha. 8. 1) der Wörsbach (Wörs), nbfl. der Lahn, im Untertaunus; 2) die Weerse, nbfl. der Ems, im Kr. Beckum entspringend und zwei orte an derselben; 3) unbek., in Österreich.

1. Werisaha Laur. n. 3716.

2. Weresi (traditio) Ztschr. f. hess. Gesch. X, 192 8. jh., in Westfalen.

Werse Erh. II p. 207 u. n. 569 a. 1189, 1198.

Wersa Darpe III 15. jh. or.

3. Werse Kr. p. 49 n. 38 a. 1179.

Wersitharpa. 11. 1) Wersedrup an der Weerse, Ldkr. Münster; 2) Wörsdorf an der Wörs, Kr. Westerbürg.

1. Wersitharpa Frek neben Wersetharpa.

Wersethorp Erh. I ca. a. 1030 (n. 918).

2. Wersdorph Khr. p. 291 a. 1190.

Weristorph juxta fl. Werisaha (Wisera) Laur. n. 3716 f. Vgl. Hülsen p. 98.

Wirsebe. 12. Lpb. n. 128 a. 1105. Wersabe, Kr. Geestemünde. Im gegensatz zu dem nebenliegenden Rechtebe p. 564.

Werslo neben -loe. 12. NG. I, 134 a. 1150, 1160, 1178; Erh. II reg. n. 2044 a. 1178. Weerselo an der Loo-Lee, Prov. Overijssel.

Wersil (Puohpere qui dicitur W-). FA. XXXIV n. 21 a. 1170 or., mehrmals. Unbest. Hierher?

Uerst. 11. Frek. Wester, Kr. Tecklenburg.

Worstine (in). 11. Lc. I a. 1062 (n. 198). Werstinghausen, schultenhof bei Recklinghausen.

WERVE. Alts. huarab ‚conventus‘, altnord. hvarf ‚discessus, latibulum‘, ags. hvyrft ‚orbis, circuitus‘, altfries. warf, gerichtstätte, abd. warb, warf, stn., drehung, wendung, kreis, mnd. werf, altfries. warf, werf, haus, stätte, anhöhe in der marsch oder am meere, meist künstlicher, kreisförmiger platz. Vgl. Doornkaat III, 514, Förstemann, D. ortsn. 45, 271. (J.)

In fläm. ma. ist werf der hofraum eines bauernanwesens; in der stadt Antwerpen heisst der landungsplatz am Scheldeufer von alterher ‚de Werf‘. Das wort findet sich in folgenden fläm. u. holl. ortsn.: Werf bei Herzele und bei Zele (beide in Ostflandern; (ten) Werve bei Bouchaute (Ostflandern), Kerkwerve auf Schouwen (Zeeland), vgl. I, 1683, bei Delfland (Südholland); Werft bei Hallaar und (a. 1433 als name einer weide) bei Poederle (beide Prov. Antwerpen); Werfheide bei Muisen (Brabant), Kerkwerve auf Schouwen (Zeeland); van de(n) Werve ist häufig als geschlechtsname.

Als grundwort in:

Aligwerfen 12.

Deddingiwerbe 9.

Edenwerfa 12.

Vokinawerva 12.

Haggon werua 10.

Hajemanneswerf 11.

Hanwurf.

Kerwerve 12.

Kirwerva 11.

Meniwerva 10.

Monecwerwa 12.

Orlingwerba 12.

Sahswirphen.

Siwataras hwernia 10.

Suanewerva 12.

Wazarashuernia 10.

Wiggeldas gihuerna 10.

Werve. 10. 1) Werve bei Bönen, Kr. Hamm; 2) Werbe, fln. u. ortsn., die Werbe, nbfl. der Eder, welche kurze windungen hat und Werbe enklave im fst. Waldeck; 3) Werfen, s. von Salzburg; 4) De Warven, Prov. Groningen bei Appingadam oder bei Delfzijl, nach MG.?

1. ? Werve Crec. III b 9 ca. a. 1070.

Werve Lc. ca. a. 1090 (n. 612).

2. Werbe Finke n. 13 ca. a. a. 1125; Erh. II n. 305 a. 1155.

Werphe neben Werve W. II, 125 a. 1196.

3. Wervin Schumi p. 134 a. 1189.

Werven castrum Jaksch n. 103 a. 1139; MB. ca. a. 1163 (I, 58); P. Ser. XIII, 74 12. jh.; P. Ser. IX (1851) p. 778.

4. Weruon (in) Kö. 112 10. jh.

Werve (in) Kö. 41, 50 a. 890 u. 10. jh.

Werfhem. 8. Warfjum, Prov. Groningen.

Werfhem P. II, 412 (Vit. S. Liudgeri).

- Werfheim Dr. tr., c. 37.
 Werfhem Kö. 111, 128 10. u. 11. jh.
- Werninchen.** 12. 1) Werfen bei Bünde, Kr. Herford; 2) Werries, hof in Lechtingen, Ldkr. Osnabrück.
 1. Werninchen Erh. II n. 470 a. 1186.
 Werfinche Darpe IV, 30 12. jh. or.
 2. Wervengen Osnabr. Ukb. a. 1180.
- Werflohe.** 12. Werfloh, jetzt Kirchhain, Prov. Hessen. Vgl. Ld. Wüst. 285.
 Werflohe W. II, 97 12. jh.
 Werplohen ebda. a. 1146.
- Wervelthorpe.** 12. Kö. 201 ca. a. 1130. Werp, hof in Bechtrup, Kr. Lüdinghausen. Nach Tibus p. 1229.
- °Werwis.** 11. Lc. a. 1051 (n. 186). Wirfus, Kr. Kochem.
 Werewyss dafür Be. a. 1056 (n. 343).
 Wervvis Be. II, 173 a. 1193 or.
- Werzes.** 12. Zahn a. 1195. Werschbach bei Sietzen, in Steiermark. Deutsch?
- Wervhic.** 12. Wervicq, Prov. Westflandern (wallon.).
 Werhvic Mir. IV, 15 a. 1143. Vgl. p. 1249.
 Wervi (de) Duvivier I, 171 u. 174, 235 f. a. 1125 or., 1121.
- Ueruigium.** 9. Vervoz, Gem. Clavier, Prov. Lüttich, pg. Condruscius.
 Ueruigium Stavelot-Malm. I, 83 a. 862 or.
 Veruigium ebda. I, 90 a. 862.
 Veruvi (de) ebda. I, 532 ca. a. 1104.
 Veruo ebda. I, 90 a. 862.
- WES.** Verwandt mit wisa f., grasland?
- Vesbia.** 11. Studer 268 a. 1100. Visp, Kt. Waadt. Vgl. I, 875.
- Wesenbüch.** 12. Anh. n. 670 a. 1199. Unbest. Vgl. Leibnitz, Scr. III, 369 (a. 1278).
- Wesere.** 12. Wezeren bei Landen, Prov. Lüttich, am Molenbeek.
 Wesere Piot² n. 38 a. 1139, n. 23 a. 1108 or.
- Wespach.** 12. MG. Necrol. I, 115 12. jh. Bei Memmingen.
- Uesere,** fln. 10. Die Weser, frz. la Vedre, zufl. der Ourthe, in der Rheinprov. u. der belg. Prov. Lüttich. Vgl. die Visera, jetzt Vezère, Dép. Correze und Dordogne, deren name nach Holder III, 403, 407 ligurisch ist.

- Uesere St. Lambert I, 14 a. 915.
 Visera AS. Belgii selecta V, 115 (Vit. S. Beggae).
 Wisera Stavelot-Malm. I, 468 a. 1153.
- Uesarinium.** 9. Wizernes, Dép. Pas de Calais, sw. von St. Omer, an der Aa.
 Uesarinium Guérard 124 a. 877.
 Wesarinio (in) Guérard 80 a. 961.
 Weserinio (in) Guérard 103 a. 961.
 Wiserna Guérard 215, 243 a. 1093, 1097; (de) St. Winoc 165 a. 1199.
 Wizernes (de) St. Winoc 164 a. 1199.
- Wesen.** 9. Wesen, jetzt Wesenufer an der Donau, unterhalb Passau, Bz. Engelszell.
 Wesin R. a. 834 (n. 30).
 Wesen MB. a. 1076 (IV, 301); FA. XLIX, 102 a. 1150 or.; Kr. n. 30 a. 1140; Bayr. Ac. XIV, 96 a. 1158.
- Vesuniahenae** (matronae). Brambach, C. J. R. n. 580 ff. Gefunden in Vettweis, Kr. Düren.
- Wesheim.** 12. St. Lambert I, 55 a. 1118 or.
 Wessem, Ndl. Limburg, sw. von Roermond.
 Weshem Erh. II n. 310 a. 1154.
- Wesclar.** 11. P. Scr. XV, 752 ca. a. 1009 (Mir. S. Veroni). Unbekannt, in Belgien.
- Wessen.** P. u. Gr. If. 34 12 jh. Wessen, B-A. Traunstein.
- Wessenberg.** Oberösterr. Ukb. I, 478 ca. a. 1150. Unbestimmt.
- Wesseno.** 11. Lc. I ca. a. 1075 (n. 225). Wesseling, Kr. Bonn.
 Wesnon Kö. 259 ca. a. 1150. Wessel bei Werne, Kr. Lüdinghausen?
- Wessmar.** 11. Kehr n. 82 a. 1091. Wessmar, Kr. Merseburg.
- Wessithi.** 9. West bei Albersloh, Ldkr. Münster.
 Wessithi Kö. 30 a. 890.
 Wessethe Kö. 256 ca. a. 1150.
- WEST.** Ags. west = westwärts, ahd. west- und westan, anord. vestr n., der west(en). West wird bisweilen statt wast (wüst) geschrieben. Östlich der Slavengrenze hat man ost, west, süd, nord nicht mehr zur namenbildung verwendet, sei es, weil man die erinnerung an die alte zeit scheute, sei es, weil die siedelungen geschlossen angelegt wurden. Nicht einmal im östlichen Holstein. Am östlichsten liegt dort ein Westerrade, Kr. Segeberg, wohl eine gründung des 12. jh.

- Westanko** (villa). 9. P. II, 388 (Vit. Willehadi var. Vestanko). Anjum, Prov. Friesland? Vgl. Anigheim I, 140.
- Westowe**. 8. 1) pg. Alsaciae; 2) Unterau bei Amtzell, O-A. Wangen.
1. Westowe Tr. W. a. 743 (I, n. 5).
2. Westauun (in) Ng. a. 958 (n. 371).
- Westbinnethem**. 12. Erh. I n. 180 a. 1109. Das Dorf Bentheim bei Bentheim, R-B. Osnabrück. Vgl. I, 460.
- Westdulf**. 12. Mir. IV, 526 a. 1190. Unbestimmt.
- Westenda** (apud). 12. Mir. II, 52 a. 1173. Bei Brügge, Westflandern.
- Westfalun**, v. n. 8. Westfalen.
Westfalun W. sec. 8 (II, n. 12).
Westualun Erh. I a. 1059 (n. 1082).
Westfalun P. XIII, 149, 151 (Vit. Meinwer. episc.); Erh. a. 1001, 1023, 1042 (n. 706, 920, 1028).
Westfalan P. XIII, 152 (Vit. Meinwer. episc.).
Westfalensium lex Osn. Ukb. a. 1037, 1150.
Westfalun (so) MGD. II a. 980, 997.
Westfales P. XIII, 478 (Vit. Annon. archiep. Colou.).
Westfalahi P. XIII, 75, 80 (Kar. M. capit.).
Westfalhi P. I, 232 (poet. Saxo).
Westfalai P. I, 154 (Ann. Lauriss.) 155, 157 (Einh. ann.) usw.; V, 73 (Ann. Quedlinb.); VIII öfters.
Westfali P. V, 88 (Ann. Quedlinb.), 424 (Widukind); VII, 100 (Herim. Aug. chr.), 302 (Berthold. chr.) usw.; VIII öfters; Erh. I a. 859, 1082 (n. 422, 1208).
Westphali P. VII, 2 (Ann. Ottenbur.); IX, 285 (Ad. Brem.).
Westfaeli P. I, 221 (Ann. Til.).
Wesvali Wm. a. 1017 (I, 447).
Westfaldingi P. XVI, 486 (Ann. Engolism.).
- Davon der ländername:
Westfalia und Westphalia überall oft; zuerst Vita Bonifacii octavausg.
Westfalia (so) P. XIV, 229 (Vit. Altmanni ep. Patav.).
Westfala P. XIII, 143 (Vit. Meinwer. episc.); Osnabr. Ukb. a. 848, 859, 1077, 1079; Erh. I a. 954, 1020, 1025 (n. 578, 901, 941) usw.; Lpb. a. 1085, 1091 (n. 116, 118).
Westfale (in W-) Lpb. a. 1096 (n. 121).
Westfala pg. MGD. IV 11. jh. um die Ruhr und Lippe.
Westphal pg. (so) Lc. I a. 1065 (n. 204).
Westfaal P. VII, 238 (Lamberti ann.).

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- Westphalica Lc. I a. 1068 (n. 211).
Westphalicus Erh. I a. 1092 (n. 1260).
Vgl. Grimm, Gesch. 630; Z. 396.
- Westfelde**. 12. Janicke n. 258 a. 1187 or. Westfeld, Kr. Alfeld.
- Westforii**. 12. Oork. n. 144 a. 1165. Westvoorne, jetzt Goedereede, Prov. Südholland.
- Westfrisia**. 11. Mir. a. 1021 (I, 59) u. MG. IV, 16 a. 1128. Westfriesland, landstrich in der Prov. Nordholland (Enkhuizen, Medemblik, Drechterland u. a.).
- Westhaulda**. 12. Das Reichsland III, 1203 a. 1101 und Westhalda Gr. I, 1086. Westhalten bei Rufach, Kr. Colmar.
„Mir begegnete Westhalda erst a. 1103“ (Först.).
Westalda Hidber n. 1864 a. 1147.
- Westheim**. 8. 1) Kaltenwestheim, Kr. Dermbach, pg. Tullifeld; 2) Westheim, B-A. Gunzenhausen, Mittelfranken, unweit der Wernitz, pg. Sualfeld; 3) Westheim, O-A. Hall, pg. Cocheng.; 4) unbekannt, pg. Anglachg.; Db. 298, vgl. WARID; 5) pg. Alamann., unbekannt, Memminger, Würtemb. jahrb. 1830, p. 171; 6) Westheim, B-A. Hammelburg, pg. Salag.; 7) Westheim, Kr. Büren; 8) wüstung in der gegend von Homberg, s. von Cassel; Ld. wst. 101; 9) Westheimer grund am Westberge bei Hofgeismar; 10) unbekannt in Baden; 11) Westum, Kr. Ahrweiler; 12) Westheim im Speyer- oder Wormsgau; 13) Kornwestheim, O-A. Ludwigsburg; 14) Neckarwestheim, O-A. Besigheim; 15) Kaltenwestheim, O-A. Besigheim.
1. Westheim Dr. a. 795 (n. 110), sec. 8 (n. 132), 812 (n. 269) usw.
Westheim (so) Dr. a. 1057 (n. 756).
Westhemono marca Dr. sec. 10 (n. 663).
Westheimono marca und fines Dr. a. 868 (n. 600), sec. 9 (n. 605), sec. 10 (n. 690).
Westheimero marca Dr. a. 813 (n. 292), 827 (n. 473).
Vestheimero marca Dr. a. 813 (n. 294).
2. Westheim MB. a. 959, 996 (XXVIII¹, 187, 264).
3. Westheim K. a. 848 (n. 115); K. a. 856 (Anh. D).
Westheimer marca Laur. a. 787 (n. 13).
4. Vestheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2504).
5. Westheim Laur. sec. 8 (n. 3311); Laur. sec. 8 (n. 763), a. 903 (n. 58).
6. Westheim Tr. W. II n. 31; Tr. W. a. 991 (II, n. 115).
7. Westahem Erh. I a. 889 (n. 479).
8. Westheim urk. v. 1973 (s. Ld. II, 171).
9. Westheim Ld. Wüst. 35 a. 1146.
Westen Ld. Wüst. 35 a. 1123.

10. Westheima Krieger z. j. 788.
 11. Westheim Lc. I n. 535 a. 1192.
 12. Westheim MGd. I a. 976.
 13. Westheim Würt. ca. a. 1100.
 14. Westheim Würt. p. 93 a. 1122.
 15. Westheim Wirt. Ukb. IV n. LXXIX a. 1191.
 Weistheim P. IX, 247 (Gundeck. lib. p. Eichst.).
 In Mittelfranken.
- °Westhelnon. 11. Erh. I ca. a. 1030 (n. 918).
 Westhellen, Kr. Coesfeld.
- Westhoven. 8. 1) Westhofen, Kr. Molsheim, pg. Alsat.; 2) Westhofen, Kr. Worms; 3) Westhofen, Kr. Mülheim am Rhein; 4) bei Soest; 5) Westhofen, Kr. Hörde.
1. Westhove Tr. W. a. 739 (I n. 17, 159).
 Westhof tr. W. a. 776 (I n. 112), 851 (I n. 204, 254).
 2. Westhoven tr. W. II n. 17, 238 a. 991 (II n. 311).
 3. Westhovon Lc. I a. 1041 (n. 177).
 Westhoven Lc. I n. 136 a. 1003.
 Westhove Lc. I n. 153 a. 1019.
 4. Westhoven (duo) Sb. n. 97 ca. a. 1179.
 5. Westhove Finke n. 60 a. 1147.
 Westhoven (duo) Erh. II n. 340 a. 1168.
 Westhove P. Ser. XIV (1883) 12. jh. Unbek.
- °Westholt. 11. Anh. a. 1046 (n. 120), 1073 (n. 146). Das Westerholz bei Ballenstedt.
- Westhornon. 11. Erh. I ca. a. 1030 (n. 918).
 Nach Tibus 1223 Wessel bei Werne, Kr. Lüdinghausen. Vgl. Weslaon.
- Westhusen. 8. 1) Westhausen, Kr. Hildburghausen; 2) Westhausen, Kr. Erstein; 3) Westhausen, O-A. Ellwangen; 4) wüstung bei Allstedt, Kr. Apolda.
1. Unesthus Dr. a. 776 (n. 54), 813 (n. 292).
 Westhusen Dr. a. 845 (n. 553).
 2. Westhus Ww. ns. a. 994 (V, 353).
 Westhusen Das Reichsland III, 1202 a. 1139, 1162.
 3. Westhusen Wirt. Ukb. II n. 325 a. 1147.
 4. Westhusen Dob. I n. 1556 a. 1146.
- Westungen. Dr. tr. 38, 192. Unbestimmt.
- °Westjudinashuula. 11. Frek. West-Jonsthövel, Kr. Beckum.
- Westkerka. 8. 1) Westkerka in Frankreich; 2) Westkerke, sö. von Ostende, Prov. Westflandern.
1. Ueskerka Morand p. 6 a. 721.
 2. Westkerca Guérard 124 a. 877; Hoop n. 18 a. 1165 or.

- Westkerka Hoop n. 181 a. 1026.
 Westkerke Guérard 216, 217, 311 a. 1093, 1107, 1139.
- Weslere. 12. Erh. II n. 496 a. 1189. Wessel bei Füchtorf, Kr. Warendorf.
- °Westle. 11. Sl. ca. a. 1000 (n. 113). Unbek.
- Westmattehem. 12. Erh. II n. 452 a. 1185 or. Mattelmann, hof bei Harsewinkel, Kr. Warendorf. Vgl. p. 164.
- °Westmilingero marca. 10. Dr. a. 973 (n. 918). Mibla, Kr. Eisenach.
- Westmithikingthorp. 11. Erh. I ca. a. 1030 (n. 918). Nach Tibus 648 früherer hof in Ascheberg, Kr. Lüdinghausen.
- Westmunstre neben -monster. Oork. n. 166, 131 a. 1188, 1153. Monster, Prov. Südholland.
- °Westsaghem. 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33) var. Westsagnem, Westzaan, Prov. Nordholland, das an der Zaan liegt. Vgl. p. 653.
- Westses. 11. Wiessee, B-A. Miesbach.
 Wesses Wessinger 78 a. 1017.
 Westsewes ebda. a. 1187.
 Westses ebda. a. 1100, 1170.
 Westense ebda. a. 1150.
- Westorpe. 12. Osnabr. Mitt. XXX, 97, IV, 122 ca. a. 1186. Westrup bei Ohrbeck, Ldkr. Osnabrück.
- Westube. 12. Ennen I, 99 a. 1185. Westubbe Arch. f. d. Niederrhein V, 290 a. 1165. Unbest. Vgl. Westebbe bei Valbert, Kr. Altena.
- Westwig. 12. 1) Westick bei Camen, Kr. Hamm; 2) wüstung bei Lich, Kr. Giessen.
1. Westrig Kö. 291 a. 1150.
 2. Westwich Rossel 15 a. 1151.
- II. WESTAN (Adv. westan, westwärts?).
- °Westnederi. 10. Grosseneder, Kr. Warburg, pg. Hassi. Vgl. p. 364.
 Westnederi P. XIII, 132, 159 (Vit. Meinwer. episc.).
 Westnedere P. XIII, 122 (Vit. Meinwer. episc.);
 Erh. I a. 1036 (n. 993).
 Westnetri Erh. I a. 959 (n. 584).
- Westanuelda. 9. 1) Westenfeld bei Wattenscheid, Kr. Gelsenkirchen; 2) Westenfeld, Bschr. im Ksp. Altenberge, Kr. Steinfurt; 3) Westenfeldmark bei Hamm in Westfalen.
1. Westanuelda Kö. 71 a. 890.
 2. Westonuelda Frek.
 3. Westenvelde Erh. II n. 285 a. 1152.

Westenheim. 12. 1) Westum, Kr. Steinfurt; 2) Wesseln, Kr. Marienburg; 3) Unbekannt, im Kr. Rinteln?

1. Westenheim Darpe IV, 40 12. jh.
2. Westenheim Janicke n. 368 a. 1174 or.
Westenheim Janicke n. 239 a. 1146.
Westenheim Bode p. 358 a. 1188 or.
3. Westenheim P. Scr. VII, 857 a. 1181.

°**Westonhawsen** (so). 11. MB. sec. 11 (XIV, 183).
Westenhausen, B-A. Pfaffenhofen, Oberbayern.

°**Westenhovan.** 11. Mchb. sec. 11 (n. 1256).
Westenhofen, nw. vom Schliersee, B-A. Miesbach, Fsp. 76.

°**Westepinheri.** 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33), var.-hem. In Holland; vielleicht Pijnakker, a. von Leiden, MG. 162. Vgl. I, 277.

Westenrode neben Vusten-. 12. Kaufmann n. 145, 198 a. 1166, 1176, das Westerroth bei Randersacker, B-A. Würzburg.

Westonstedi. 9. 1) Angeblich Westerbürg bei Wardeburg, Kr. Oldenburg, vgl. Osnabr. Mitt. VI, 189; 2) pg. Wetareiba.

1. Westonstedi Kö. 38 a. 890.
2. Westenestete Dr. tr., c. 42, 103.

°**Westinsteri.** R. a. 821 (n. 21); verderbt?

Westendorf. 11. Westendorf, B-A. Kaufbeuern.
Westendorf MB. a. 1071 (XXVIII¹, 10); MB. a. 1177 (XXXI¹, 47); MB. ca. a. 1172 or. (VII, 367, 356 neben Westendorf).

III. WESTAR:

Westerun. 8. Vgl. Dob. I n. 44 N. 2 u. Stengel p. 196. Sooden, Kr. Witzzenhausen.

Westrun Dr. tr., c. 13.

Westerun Urk. von 1016 bei Ledderhose, Kl. Schriften II, 279.

Westeren Dr. tr., c. 13; c. 45, 13.

Westera Dr. sec. 8 (12) n. 69; Dr. tr., c. 43, 21 ca. a. 768.

Westra Dr. tr., c. 43, 32.

Westari W. sec. 8 (II n. 12).

Manderiwesteran (9).

°**Westernaha.** 11. AA. 1059 (III, 78). Westernohe, Kr. Westerbürg, pg. Loganaha.
Westraha Gr. I, 110.

Westerache, gau in der Prov. Friesland, westlich von der ‚Middelzee‘, westwärts bis an den Fliestroom. NG. IV, 120.

Wistragou P. I, 8 a. 733 (Ann. S. Anandi).

Wistrachia Bouquet II, 455 a. 734; MG. Scr. rer. Merow. II, 176 (hs. Unis-).

Wastariche Dr. tr., c. 7, 83.

Westragowe Muller² 128, 131 a. 1138, 1145.

Westergowe Mir. a. a. 1086 (I, 73).

Westergauwe Sch. a. 1086 (p. 203).

Westergouwe Sch. a. 1089 (p. 205).

Westrigou P. I, 9 (Ann. Petav.).

Westerache Dr. tr., c. 7, 76.

Westrahe Dr. tr., c. 7, 73, 78, 86.

Westrachi Lc. I a. 845, 855 (n. 61, 65).

Westracha Erh. I a. 839 (n. 361).

Westeraêche P. II, 350 (Vit. S. Bonif.).

Westerche P. VIII, 556 (ann. Saxo).

Westariche Dr. tr., c. 7, 83.

Westerriche Dr. tr., c. 7, 1.

Westriche Dr. tr., c. 7, 103.

Wistriamchi P. I, 326 (Ann. Mett.).

Wastrachia P. I 326 (Ann. Mett.).

-achia ist das neufriesische -each, ostfriesisch -oog, aus augia, insel, indem man die friesischen lande als inseln ansah, später suchte man ga ‚gau‘ in dem worte.

Westeraccra. 9. 1) In Flandern pg. Curtracinsis und pg. Gandensis; 2) bei Vake, Gem. Maldegem, Prov. Ostflandern.

1. Westeraccra Lk. 13 (n. 6) a. 811—70.
2. Vestaraccra Lk. 13 (n. 6) a. 840—70.

Westiria accra var. Westaccara. 9. Lk. 13 (n. 6) a. 840—70. In Flandern.

Westarbikie. 11. 1) Westerbeck bei Lienen, Kr. Tecklenburg; 2) Westerbeck, Kr. Osterholz.

1. Westerbikie Frek.

Westerbiki Darpe IV, 41 12. jh.

2. Westerbeke Lpb. n. 257 a. 1183.

Westerbecke P. XIV, 80 (Vit. Bennon. episc. Osnab.). Fälschung.

°**Westernbach.** 11. K. a. 1037 (n. 222). Westernbach, O-A. Oehringen, ö. von Heilbronn.
Westernpah Oberösterr. Ukb. I, 548 ca. a. 1140; unbestimmt.

Westerberch (de). Mir. III, 475 a. 1180 or. Unbest.

Westernpirchenwanch. 12. P. u. Gr. a. 1155.
Oberbierwang, B-A. Wasserburg.

Westrebocla (de). 12. Lk. n. 58, 59 beide a. 1187 or. Eine differenzierung von Boekel (St. Blasius- und St. Denijs-), Prov. Ostflandern.

Westerbork. 12. Blok a. 1180. Westerbork, Prov. Drente.

Westirbracha. 11. MGd. IV a. 1033 or. Westirbrak, Kr. Holzminden.

- Westarburon.** 9. 1) Westerburen in Wymbritseradeel, w. von Sneek, Prov. Friesland, pg. Westrahe; 2) Unbestimmt, Prov. Friesland NG. IV, 238; 3) Westbarendrecht bei Leiden, Südholland?
1. Westarburon Lc. I p. 27 a. 845 or.
Westerburge Dr. tr., c. 7, 83.
Westerbure Dr. tr., c. 7, 83.
 2. Westernburnen Dr. tr., c. 37.
 3. Westerburum Mrs. a. 1083 (I, 71); Oork. n. 89 ebds. Westerbeiran (in-).
- Westerburch.** 12. R. n. 224 a. 1180. Unbest.
- Westerenfeld.** 9. Westenfeld, Kr. Hildburghausen.
Westerenfeld Schn. a. 887 (Dr. ebds. n. 638 Duesta Ruomfeld).
Westerenfelden Dr. tr., c. 5, 161.
Westelernvelt Jacob 123 a. 870.
Westervelt Jacob 123 a. 1185.
Westerenvelde Oberösterr. Ukb. I, 715 ca. a. 1130; unbestimmt.
- Westerfle.** 11. Westervlier, Prov. Overijssel.
Westerfle Mir. I, 64 a. 1046.
Westervle Philippi-D. n. 78 a. 1188.
- °Westarfolda.** 9. P. I, 200 (Einh. ann.). ‚Wästenland‘ im südlichen Jütlande.
- Westerwrd.** 11. MGd. IV a. 1025. Westervoort bei Arnheim, Prov. Gelderland.
- Westergawi.** 8. 1) ö. von München Pl. 287; 2) gau am obern Neckar; 3) gau bei Gotha—Eisenach; 4) gau in Franken an der obern Werra; 5) unbekannt, im Kr. Lübbecke; 6) unbekannt.
1. Westergawi Mchb. ca. a. 800 (n. 284).
Westergawe Mchb. ca. a. 820 (n. 478).
Westergawe MB. a. 889 (XXVIII, a, 94).
 2. Westergawe Laur. sec. 8 (n. 3293, 3306, 3803).
 3. Westergawe MB. a. 1018 (XXVIII, a, 467).
Westgewe W. a. 932 (III, n. 29).
Westergawe Henneberg Ukb. a. 933 (n. 1).
 4. Wistregangius pg. MB. a. 823 (XXVIII, a, 17).
Westeregowe MGd. II a. 997.
 5. Westerga Erh. II n. 274 a. 1150.
 6. Westergow Kz. sec. 8 (p. 42; J. ebds. falsch Wetergo); K. St. dafür ohne grund Atargow.
- Westerheim.** 9. 1) Westerheim, O-A. Geislingen, nw. von Ulm; 2) Westrum bei Haselünne, Kr. Meppen, pg. Agrotungun; 3) St. Denis-Westrem bei Gent; 4) in Westfalen; 5) wüstung Westrem bei Atzum, Kr. Wolfenbüttel; 6) Westram bei Drantum, Kr. Melle; 7) wüstung bei Colenfeld, Kr. Neustadt a. Rüb.; 8) Westerham, B-A. Aibling; 9) Westerheim (O. u. U.), B-A. Ottobern.

1. Westerheim K. a. 861 (n. 136).
Westerhaim Wirt. Ukb. IV n. XXXVIII ca. a. 1100.
Wöstirheim Wirt. Ukb. I n. 257 ca. a. 1100
 2. Westereim Erh. I a. 948 (n. 567).
 3. Westrehim Lk. a. 970 (n. 43).
Wistrehem Lk. a. 1037 (n. 119).
Vuestrehem Lk. n. 228 a. 1140 or.
Westrehem Lk. n. 235 a. 1145.
Westerhem Lk. n. 253, 287, 310 a. 1156 1163, 1168.
Westerhen Lk. n. 295 a. 1164 or.
Westrem Mir. IV, 354 a. 1111.
 4. Westarhem Cr. II, a, 6.
 5. Westerheim Btg. Brunonen p. 686 11. jh.; Hrb. p. 1349 ca. a. 1195.
Westrem Schmidt n. 136 a. 1112 or.
 6. Westerhem Osnabr. Mitt. XXX, 102 ca. a. 1186.
 7. Westerem Erh. I n. 189 a. 1121.
 8. Westerhaim P. u. Gr. I f. 18 12. jh.
 9. Westernhain P. XXIII, 612 (Mon. Ottenbur.) o. j.
- Westarholta.** 9. 1) ein wald im Elsass; 2) Westerholz, Kr. Recklinghausen; 3) Westerholte bei Ankum, Kr. Bersenbrück.
1. Westerholz Schpf. a. 817 (n. 82).
 2. Westarholta (in) Kö. 148 11. jh.
 3. Westerholte Philippi-D. 133 a. 1188.
Vvesterholt (villa, juxta mare) St. Winoc 13 z. j. 706. Unbekannt, an der flandrischen küste.
- Westarhusun.** 9. 1) Westerhausen, Kr. Aschersleben; 2) Westerhüsen, Kr. Wanzleben; 3) Westerhusen bei Hinte, Ldkr. Emden; 4) Westerhausen, B-A. Trostberg.
1. Westarhusun Kö. 50 a. 890; ?Kö. 35 11. jh.; Bode n. 94 a. 1064 or.
 2. Westerhusen? Anh. a. 964 (n. 38); Sch. a. 1046 (p. 162); Anh. n. 640. a. 1185 or.
Wesderhuson Anh. a. 1046 (n. 119).
Westeros Wg. tr. C. 252 wohl hierher.
 3. Westerhuse E. a. 937 (p. 3), nach Först.
 4. Westerhusen MB. ca. a. 1170 (II, 145); P. u. Gr. II f. 34 12. jh.
- °Westeringen.** 11. Erh. I ca. a. 1030 (n. 918).
Bei Wester, kirchspiel Ascheberg, Kr. Lüdinhäusen. Tibus 648.
- °Westerlinga pg.** 11. Mrs. a. 1064 (I, 66); falsch Westflinge.
Westflinge auch a. 1138 (NG. IV, 297). Im alten bistum Utrecht (J.).
- Westerlo.** 10. Westerloo, volkstümlich Westel, Prov. Antwerpen, pg. Rien.
Westerlo Bondam 79 ca. a. 997.

Westerle (de) St. Mich. I, 34 a. 1161.
 Westerla (de) St. Mich. I, 36 a. 1161 or.
 Westerlo Muller² 126 a. 1133. Unbestimmt.

°Westarmann pg. 10. MB. a. 901 (XXXI, a, 165).
 nw. von Regensburg.

Westarroda. 9. 1) Westeroode, Kr. Steinfurt; 2)
 Westeroode, Kr. Duderstadt; 3) wüstung bei
 Hornburg, Kr. Halberstadt.

1. Westarroda (in) Kö. 59 a. 890.
 Westeroode Philippi-D. n. 180 a. 1188.
 Westrothe Erh. II n. 432 a. 1183.
2. Westeroode Dob. II n. 830 a. 1189; Bode p. 328
 a. 1181 or.
3. Westeroode Drb. n. 12 a. 1145.

°Westersalt. 9. P. I, 566 (Regin. chr.); VIII, 570
 (ann. Saxo). Die Nordsee.

Westertili pg. Kö. 241 f. ca. a. 1150. In Friesland.

Westerendorf. 11. 1) Westerdorf, B-A. Ebers-
 berg; 2) Westerdorf, B-A. Rosenheim; 3) Wers-
 dorf, Kr. Apolda??; 4) wüstung bei Erdeborn,
 Mansfelder Seekreis; 5) Westrup bei Hohen-
 hausen, fst. Lippe-Detmold.

1. Westerdorf Ebersberg I, 32 ca. a. 1035;
 ?Oberbayr. Arch. II, 19 12. jh.
2. Westerdorf P. u. Gr. I f. 22 12. jh.
3. Westerdorf Wern. a. 1197.
4. Westerdorff Grs.⁷ p. XVI a. 1197.
 Westerdorf Schmidt n. 377 a. 1197.
5. Westerenthorp Darpe IV, 25 12. jh., neben
 Westerinthorp.
 Westerdorf MB. ca. a. 1182 (IX, 467); unbest.

Westarwald. 9. 1) der Westarwald; 2) Westwol-
 dinger land, Prov. Friesland; 3) Westenholte,
 Prov. Overijssel.

1. Westarwald Kremer, Orig. Nass. n. 80 a. 1048.
2. Westarwalde (in) Kö. 51 a. 890.
3. Wesderewalde NG. I, 136 ca. a. 1053.

Westerwinkele. 12. Knipping n. 1386 a. 1188 or.
 Westerwinkel, Kr. Lüdinghausen.

Westerwik. 11. 1) Westrich bei Ülde, Kr. Beckum;
 2) Westerwijk bei Hilvarenbeek, Prov. Nord-
 brabant.

1. Westerwik Frek.
2. Wystrewie Grdg. Vocab. 241 a. 1147.
 Wistrewich Mir. III, 353 a. 1186. Unbestimmt.

Zusammensetzungen mit anderen o. n.:

°Westerbeia (so), fln. 9. H. a. 820 (n. 74). In
 der Nähe von St. Goar am Rhein.

Westerbeninge. 12. Lpb. n. 283 a. 1184, 1185.
 Behningen, Kr. Soltau.

Westerbintheim. Dr. tr., c. 37. Beintum, Gem.
 Ferwerderadeel, Prov. Friesland.

°Westerburghem. 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33).
 In Holland unbekannt. MG. 277.

°Westeregulun. 10. Westeregeln bei Egel, Kr.
 Wanzleben, pg. Suenun.
 Westeregulun Anh. a. 941 (n. 9).
 Westeregolon Sch. a. 964 (p. 77).

°Westerelisungen. 9. Wg. tr. C. 89. Nieder-
 Elungen, Kr. Wolfhagen.

Westren enchele. 12. Westerengel, Kr. Sonders-
 hausen.
 Westrenenchele Dob. I n. 1197 a. 1125.
 Westerenenchele Dob. I n. 1218 a. 1128.

Westrenerich. 10. Wenigenehrich, Kr. Sonders-
 hausen, pg. Winidon.
 Westrenerich MGd. II a. 979 or. (oder Western-
 erche?).

°Westergroningen. 10. E. a. 936 (p. 3, vielleicht
 unecht). Gröningen an der Bode, Kr. Oschers-
 leben.

Westirnhartpennic. 11. Höfler 50 a. 1017. Hart-
 penning (Klein-), B-A. Miesbach.

°Westerhesi. 9. Sl. a. 838 (n. 33). Wahrschein-
 lich bei Hees, unweit Zevenaer, Prov. Gelderland.

Westerkiellu. 11. Janicke n. 51 a. 1013 or. Celle,
 Prov. Hannover. Vgl. I, 1662.

Westerkinlosun. Im Kennemerlande, Prov. Nord-
 holland? Vgl. I, 1673.
 Westerkinlosun Dr. tr., c. 7, 125.
 Westerkinlosun Dr. tr., c. 7, 24.

Westar lacseton. 11. Frek. West-Loxten, höfe
 im Ksp. Everswinkel, Ldkr. Münster. Tibus 277.

Westerulothe. 12. Kö. 222 ca. a. 1150. Ülde, Kr.
 Beckum oder Ülde, Kr. Lippstadt. Vgl. p. 1122.

Westerwattinge. 10. Anh. a. 946 (n. 20). Wed-
 dingen, Kr. Wanzleben. Vgl. p. 1165 u. I, 287.

°Westristan-beverigiseti. 9. P. II, 388 (Vit. S.
 Willehadi, var. Westrifranbeverigisaeti). Wester-
 Beverstädt, Kr. Geestemünde).

Vestechensis ecclesia. 11. Wolters, Munsterbilsen
 44 a. 1040. Vielleicht Wyshagen, belg. Prov.
 Limburg?

- Westrasia**, -ravia, Westrangia, vastum reguum, reguum desertum. Alter name des flussgebietes der Saar. Vgl. M. Müller II, 59. Später Westrich.
- Wethencot** (curtis). 12. Unbekannt, in Flandern. Wethencot Ninove n. 22 a. 1165 or.; Mir. I, 542 a. 1167.
Wendencote Mir. I, 534 a. 1147.
- Wetan spekkia**. 10. Wahrscheinlich eine brücke über die Schunter, in der gegend n. von Braunschweig.
Wetan spekkian Janicke n. 40 10. jh.
Wetan spaeckian Janicke n. 54 a. 1013 or.
- Wetdecun**. 11. Osnabr. Ukb. ca. a. 1000. Wetschen, Kr. Diepholz. Statt Wed-eskon?
- Wethencot**. 12. Mir. I, 541 a. 1167 und Ninove 22 a. 1165. Unbestimmt.

WET. Dasselbe wie Wat, Hvat p. 1255?

- °**Wetifa**, fln. u. ortsn. 9. Die Wetz, nbfl. der Lahn (mündet bei Wetzlar) und daran der ort Wetz (Ob. u. Nd.), Kr. Wetzlar.
Wetifa Gr. V, 738.
Wettiffa Laur. sec. 8 (n. 3074).
Wetifa Laur. 3146.
- Dazu gehört:
- Witflaria**. 12. Wetzlar an der Wetz.
Witflaria Be. n. 633 a. 1145.
Weteflare, Wetflariensis Gud. Sylloge p. 470 f. a. 1180.
Witlara MGD. I a. 943.
Lare pg. Logenche Laur. n. 3067 u. ö.
Westflaria Scriba n. 280 a. 1150.
- Wetilbrunnen**. Heilig p. 16 aus den Acta Murensia. Wettelbrunn, Bz. Staufen.
- Wetfelde**. 9. 1) Weetfeld, Kr. Hamm; 2) Wittfeld, Kr. Mülheim a. d. Ruhr; 3) Weeze, Kr. Geldern.
1. Wetfelde Wg. tr. C. 331.
Wetvelde Sb. n. 61 a. 1170.
 2. Wetvelden Lc. I n. 333 a. 1139.
 3. Wetzevelde Lc. I n. 397 a. 1159.
Nr. 1 vielleicht besser zu Waid.

WETTER. Wohl dasselbe wie Watheri p. 1255 und zu wat, scharf, hvat, steil gehörig Arnold I, 100.

- °**Wetteraha**, fln. 8. Die Wetter, nbfl. der Nidda, in Hessen und Wetter an der Wetter, pg. Wetareiba.
Wetteraha fl. Laur. a. 772 (n. 2915).
Wettera fl. Laur. a. 774 (n. 2914).
Wetderaha fl. Laur. sec. 8 (n. 2932).
Wetdereiba fl. (so) Laur. sec. 8 (n. 2984).
Wettera villa Laur. a. 772, 774 (n. 2914, 2915).
Wetterere marca Laur. a. 805 (n. 2913).
Watrema (in pago) P. dipl. I, 192 u. Sl. n. 1 ca. a. 673; unecht.
Wetero Wagner p. 168 a. 1198.
- °**Wetereiba** pg. 8. Die Wetteran, um die Wetter, zuerst genannt a. 736.
Wedereiba P. I, 611 (Regin. chr.); II, 369, 376 (Vit. S. Sturm); XIII, 318 (Vit. Bardonis); MB. a. 1016 (XXVIII, a, 459), 1018 (XXVIII, a, 473), 1048 (XXIX, a, 87); Laur. sec. 8 (n. 2911, 2920, 2922) usw.
Wetereiba Dr. sec. 10 (n. 697).
Wetereiba Dr. a. 762, 817, 884 (n. 76, 325, 623) usw.; Laur. sec. 8 (n. 1679, 2912, 2913) or.; MB. a. 839 (XXVIII, a, 33); Ww. a. 1046 (V, 250), 1086 (V, 254).
Wetereiba Laur. sec. 8 (n. 2914, 2915, 2916) usw.; Gud. a. 1064 (I, 24).
Wetdereiba Laur. sec. 8 (n. 2919, 2923, 3924) usw.
Wetderheiba Laur. sec. 8 (n. 2981).
Weterheiba Laur. sec. 8 (n. 2965).
Wetereibia Dr. a. 1079 (n. 766).
Wetreiba Dr. a. 874 (n. 610).
Wedria P. VIII, 591 (ann. Saxo).
Wetreibun (in pago W-) W. sec. 8 (II, n. 12).
Wetreibu (in W-) W. sec. 8 (II, n. 12).
Wetareibono marca Dr. a. 895 (n. 644).
Wetarebensis u. -iusis pg. Dr. a. 812 (n. 270).
Wedrebensis pg. W. a. 782 (III, n. 13).
Wedrecii (die bewohner der Wetterau) ca. a. 738 in den epist. St. Bonif. (Bib. III, 101).
Wedrevi Vit. Bonifac. oktavausg. p. 143.
Wedereiven Scriba n. 275 a. 1143.
Wetereiba MGD. II a. 996.
Wetteraiba Mon. Blid. a. 880 (p. 8). Fälschung.
- °**Weterefeldt**. Wetterfeld unweit der quelle der Wetter, Kr. Scholten.
Weterefeld Dr. tr., c. 42, 167.
- Weterenvelt**. 12. Wetterfeld, B-A. Roding.
Weterenvelt MB. a. 1140 (XXVIII, 16).
Wetterinvelt R. n. 272 a. 1199 or.
- Weterstat**. 8. Stengel 184 ca. a. 779. Wetter, Kr. Marburg.

- Wethre.** 11. Wetteren, Prov. Ostflandern, w. von Dendermonde, an der Schelde.
Wethre, Vuethra u. Wettra Le Glay, Gloss. toponym. 25, 26, 31 a. 1098, 1100, 1111 (nach Dipl. 4, X, 45).
Vuetra Dipl. (4, XIII, 155) ca. a. 1180.
Von einer dortigen ‚weterung‘?
- Wetersale.** 7. Unbekannt, pg. Gandensis seu Tornacensis, an der Leie.
Wetersale Lk. 5 u. 6 (n. 1) a. 630—81.
Wetersele Lk. 12 (n. 6) a. 811—70.
- Wethonthorp.** 9. Kö. 37 a. 890. Wettrup, Kr. Lingen, oder Wierup bei Menslage, Kr. Bersenbrück.
- °Wetrihesheim.** Dr. tr., c. 42, 150.
Nach Arnold II, 389 Widdersheim (O. u. U.) bei Nidda, Kr. Büdingen. Vgl. p-n. Wid.
- Weverlingi.** 10. Schmidt n. 34 a. 965 or. Weferlingen an der Altenau, Kr. Wolfenbüttel.
Vgl. Waver p. 1258. Wern. p. 171 macht aufmerksam auf weicht, grasniederung, deren boden beim betreten schwankt. S. Wibilinga n. 3 p. 1295.
- Wezan.** 12. Fr. I n. 120 a. 1121. Wasn bei Braunau in Oberösterreich.
- Wezhe.** 12. Be. n. 542 a. 1146. Wetz? Im R-B. Wiesbaden. Vgl. In der Wetz, Witz Khr. p. 625.
- Wezestetten.** 12. Wettstetten, B-A. Ingolstadt? Vgl. p. 1168.
Wezestetten (de) Oberbayr. Arch. XXIV, n. 18 ca. a. 1168.
Wezzesteten (de) R. n. 238 a. 1150.
- Wezistein.** 10. 1) wiese an der quelle des Bleibaches bei Bleichheim, Bz. Emmendingen; 2) bei Mersch, grhzt. Luxemburg.
1. Wezistein Dg. a. 926 (p. 6) or.
Wezzisteina Krieger 12. jh.
2. Wezzistein a. 960 (Be. n. 207).
Ahd. wezzistein, der wetzstein. In Westfalen gibt es den flurnamen Slipsteen.

WI. Wahrscheinlich mnd. vy, fyg, vike, sumpf(wald), bruch, teich. Niedersächsisch vie, n., nasser, fruchtbarer ort. Moore ‚Im Vieh‘ finden sich mehrfach in der Prov. Hannover und in Holstein. Ztschr. f. schlesw.-holst. Gesch. XXIX, 245.

- Wia.** 9. 1) Wehe bei Leens, Prov. Groningen; 2) Wijhe, Prov. Overijssel, am Ijssel; 3) Wijen bei Nistelrode, unweit der Waal, Prov. Nordbrabant.

1. Unie Kö. 111 10. jh.
Wia Kö. 129 11. jh.
2. Wie Sl. n. 95 a. 959.
Wye NG. IV, 175 a. 1033 (aus Racer, Overijssel II, 200).
?Wia NG. I, 138 a. 1045.
Wije NG. I, 138 a. 1133.
3. Wia (nicht Uma) Sl. a. 850 (n. 41).
- Wibike.** 12. 1) die Wiebeck, nbfl. der Wipper, Prov. Sachsen; 2) Wiebeck bei Tilkerode, Kr. Ballenstedt; vgl. Wiebecker mühle, Kr. Gardelegen.
1. Wibike Grs.⁷ p. VII a. 1179.
2. Wibike Hv. 1887 p. 161 f. a. 1197 (Vipeche Or. Guelf. III a. 1197).
- Wiboge.** wüstung Wiboie, Wiby bei Wegeleben, Kr. Oschersleben.
Wiboge Schmidt n. 303, 304 a. 1184 or.
Wibi Schmidt n. 106 a. 1084.
- Wiburg fossa.** Oork. n. 119 a. 1134; unbestimmt.
- Wiburhoven.** 12. P. Ser. XVI, 629 (Ann. Rod.) a. 1188; unbestimmt.
- Wigflieta (in).** 10. Kö. 96 10. jh. In der nähe des Dollarts. Unbekannt.
Wichflete wüstung bei Haselau, Kr. Steinburg.
Wichflete Hasse a. 1141, neben Wicflet a. 1141, 1144.
- Wielant-acre.** 12. Piot² n. 34 a. 1133. In Flämisch-Belgien.
- Wimala.** 12. Affl. 156 a. 1156. Unbekannt, in Brabant?
Guimala P. Ser. X (1882) p. 1315 a. 1136.
Derselbe ort?
- Wemelio (de).** 12. P. Ser. XXIV, 582 a. 1132 (Lamb. hist. com. Ghisn.). Wimille, Dép. Pas de Calais, n. von Boulogne.
- Wimarca.** 8. Wiemark bei Ippensen, Kr. Stade.
Vgl. Hd. Verden 27.
Wimarca Lpb. a. 786 (n. 1). Fälschung des 11. jh.
Wimarcha P. IX, 289 (Ad. Brem.).
- °Viadus, fln.** 2. Die Oder.
Oviados Ptol. u. Marcian p. 53. Einmal steht bei Ptol. *Ίάδov* wahrscheinlich für *Oviáδov*, irrtümlich entstanden durch fortlassung des einen *ov* in den worten *μέχρι τοῦ Oviáδov*. Reh. 200 f. hält den *Oviados* wohl mit recht für die Wipper, in Pommern wird sie als grenzfluss zwischen den Sedinern und Ruti-

kleien genannt. Th. Schemel brieflich: Slav. *wy-pierzecsie*, sich mausern, federn. Viadus, Viadrus vielleicht zu germ. *fedara*. Also mauserfluss, weil die erpel nach der brutzeit die dortigen gewässer aufsuchen. S. auch Frb. 331. Die Oder bezeichnen die folgenden formen:

Odora P. VIII, 180 (Ekkeh. chr. univ.).

Oddara P. IX, 311 ff. (Ad. Brem.).

Odagra P. I, 408 (Ann. Fuld., var. Odogra).

Odera P. V, VIII mehrm.; Sax. a. 967 (I, 1, n. 3) usw.

Adora P. V, 429 (Widukind).

Vgl. auch den n. Audura (Eure, nbfl. der Seine), z. b. P. I; dafür Odura Mab. a. 889 (p. 556). Müllenhoff hielt den Suevus für die Oder (II, 952).

Viana. 2. *Ouáva* Ptol. Weinstetten an der Weihung oder Wain, beide O-A. Laupheim.

Vgl. Bm. (1875) und Viana, Prov. Ostflandern. Vordeutsch. Im munde der oberdeutschen stämme wird latein. *v* zu *w*, nicht bei Franken und Sachsen.

WIB. Zu den p-n. mit Wib-. Sicher kein sekundärer stamm. Vgl. germ. *wibil*, der käfer.

Wibbingen. 11. Würt. 11. jh. Wipplingen, O-A. Blaubeuern.

Wippinhusun. 10. Wippenhausen, O-A. Freising. Vgl. pg. 484.

Wippinhusa Bitt. II n. 1292 a. 981.

Wippinhusan MB. ca. a. 1090 (IX, 372).

Wippinhusin MB. ca. a. 1090 (IX, 376).

Wippinhusen MB. ca. a. 1070 (IX, 367 f.).

Wippanhusun MB. ca. a. 1030 (IX, 358); Bitt. II, 1409 ca. a. 1024.

Wippenbusen MB. ca. a. 1147 (IX, 39); Oberbayr. Arch. II, 96 12. jh.

Wifenseeth. 12. P. Scr. XVI, 699 (Ann. Rod.) a. 1117. Unbekannt.

Webencheym. 12. Webbekom, Prov. Brabant, sö. von Diest.

Webencheym Piot² n. 22 a. 1107.

Guebechem P. Scr. X, 235, 315 und Guebecheym ebd. X, 315 f. (Gest. abb. Trud.).

Webbecheym Piot² n. 38 a. 1139.

Webehem ebda. n. 57 a. 1150.

Webbenkem ebda. n. 72 a. 1160—64 or.

Webbekeim ebda. n. 74 a. 1161 or.

Webbekeym ebda. n. 84 a. 1166.

Webekeym ebda. n. 95 a. 1177.

Webbenchym ebda. n. 98 a. 1178.

Webbekem (de) ebda. n. 102 a. 1180—90.

Wippenckirihen (de). MB. a. 1187 (VI, 148); unbestimmt.

°**Wibichinga.** 9. Wipkingen, n. von Zürich; vgl. Meyer 141.

Wibichinga Ng. a. 942, 952 (n. 724, 737); urk. von 820, 881 (Meyer 141).

Wibechinga Ng. a. 924 (n. 802).

Wiviningas. 9. Wifling, B-A. Erding.

Wiviningin Ebersberg I, 114 ca. a. 1075.

Wiueningen (de) Oberbayr. Arch. II, 55 12. jh.

Wiviningas Bitt. n. 518 a. 825.

Wiviningin Mchb. sec. 11 (n. 1268).

Weviris marca. 8. Das Reichsland III, 1209 a. 737. Wiebersweiler, Kr. Château-Salins.

WIBIL, p-n. Vgl. den häufigen sächsischen p-n. *Wibil*, jetzt fmn. *Wefel*, ags. *Wifele*. Ahd., nnd. *wibil*, *wibel*, der käfer, d. h. der bewegliche.

Wevelswale. 12. St. Baafs II, 7 a. 1170 or. Im vormal. Asseneder-Ambacht im zeeländ. Flandern.

°**Wibilinga.** 8. 1) Wibilingen, Bz. Heidelberg, pg Lobodung.; 2) Wibilingen, O-A. Laupheim, vgl. p. 1265; 3) Weferlingen, Kr. Wolfenbüttel.

1. **Wibilinga** Laur. sec. 8 (n. 311, 552, 697) usw. **Wibilingen** Laur. sec. 8 (n. 718), sec. 9 (n. 722, 728) usw.

Wibelinga Laur. a. 1023 (n. 137).

Wibelingun Laur. a. 1071 (n. 132).

Wibelingen Laur. sec. 8 (n. 703), sec. 9 (n. 2193), sec. 11 (n. 139) usw.

Wibilingen Gb. a. 1099 (n. 24).

Wibilingun Be. a. 826 (n. 58), derselbe ort, ist wohl **Wibilingum** zu lesen.

Bibilingen hierfür Laur. sec. 8 (n. 716, 717).

Wibilingero marca Laur. sec. 8 (n. 709), sec. 9 (n. 695).

Wibilingero marca Laur. sec. 8 (n. 700).

Wibelingero marca Laur. sec. 9 (n. 2033).

Wibelingen Wirt. Ukb. IV n. LVI a. 1147 (bis hier Först.).

2. **Guibelinga** K. a. 1098 (n. 250); vgl. **Weibilinga** p. 1292.

Wibilingen MG. Necrol. I, 253 12. jh.

Wibilingen Cod. Hirsaug. 102 12. jh.

Wibilingin Wirt. Ukb. II n. 328 a. 1148.

3. **Wivelingo** Anh. n. 355 a. 1150 or.; **Bode** p. 324 a. 1181 or.

Weverlingi Andree a. 965.

Weverlingen Or. Guelf. IV a. 1190.

- Wiflesburch.** 7. 1) Wifflisburg oder Avenches, Kt. Waadt ‚Le Vuilly‘ oder ‚Wistellach‘, am Mürtensee; 2) die Wevelsburg, Kr. Büren.
1. Wibeles Studer p. 275 7. jh.
Vifilsborg Itin. des isländ. abts Nicolaus 12. jh.
Williacensis pg. Studer p. 269 a. 962.
Wiflisgau 11. jh., später Wifflisburg.
 2. Wiflesburg Ann. Patherbrunn. 145 a. 1124.
- °Wibileshein.** 8. Wibolsheim, Kr. Erstein.
Wibileshein Schpf. a. 845 (n. 101).
Wibeleshen Ww. ns. a. 1004 (VI, 159).
- Wyfelshole** Erzd. Köln XXI, 260 ca. a. 1173. Bei Gladbach, R-B. Köln. Vgl. Wefelshohl, Kr. Altena.
- Wibileschiricha.** 8. Wiebelskirchen, Kr. Ottweiler und Waibelskirchen, Kr. Bolchen.
Wibiliskirica Be. a. 893 (n. 134).
Wibiliskiricha Be. a. 1005 (n. 283).
Wibileschiricha Dr. a. 765 (n. 29), vgl. Stengel.
Wibelskirga MGd. III a. 1005.
Virisi, Wyrssum, Virisa, Wulrisia, Wibrisia 12. jh. nach Bouteiller 266.
- Wiflasluuu.** 10. Wefensleben, Kr. Neuhaldensleben.
Wiflasluuu (in) Kö. 106 10. jh.
Wivelslove Kö. 106, 172, 181 ca. a. 1150.
Wiveneslove (de) Anh. n. 211 a. 1133.
Wevensleve Schmidt n. 159 a. 1123.
- Wielunstidi.** 11. Fries. Arch. II, 247 a. 1059.
Wiefelstede, Kr. Oldenburg, pg. Ammiri.
- Wivelesscheithe.** 12. Kö. 214 ca. a. 1150. ‚Wewelscheide‘, wüster hof bei Stiepel, Kr. Hattingen.
Wittener Ztschr. V, 105.
- Weflegem u. Weuelghem.** 12. Hollebeke, Cart. de Nonnenbossche n. 13 u. 14, beide a. 1197 or. Wevelgem, Prov. Westflandern, w. v. Kortrijk.
- Wivelenehova.** 12. Wevelinghofen, Kr. Grevenbroich.
Wivelenehova (de) Knipping n. 368 a. 1138 or. Wieflichovin Lc. I n. 355 a. 1146.
Wibelinhoven Lc. I n. 321 a. 1135.
Wivellinhoven (de) Ropertz a. 1170.
Wieflichovin (de) Wolters, Cod. dipl. Lossensis 47 ca. a. 1138.
- Wivelinethorpe.** 12. Kö. 222 12. jh. Wüstung bei Borghorst, Kr. Steinfurt. Darpe V. Vgl. Wiflesdorpe in der grfisch. Worcester. Birch 592 a. 972.

WIBE. Zu weben, webern, ‚sich hin und her bewegen‘. Eine niedrig im wiesengrunde liegende ortschaft im Kr. Melle heisst Wewen.

Förstemann, Attd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- Wibestēin terminus.** 12. Meiller n. 227 a. 1141 or. Unbestimmt.
- Wibestetan.** 12. MB. ca. a. 1190 (IX, 374). Wippstetten, B-A. Vilsbiburg, Niederbayern.

°Vibones, v. n. 1. Tac. ann. XIII, 57 var. Iuhones. Nach Mannert vielleicht gar nicht in Deutschland, sondern in Afrika zu suchen, doch widerspricht dem Ukert Germania p. 371.

WID¹. Genauer widu stm. u. stn., holz, wald, westfälisch, mnd. wid, m. nur der wald. Abd. witu, altnord. vidr, stm., mnd. wede, m. Wahrscheinlich ein heiliger wald. Die namen sind schwer von den mit wida, f., die weide (salix) gebildeten zu scheiden. Häufig sind sie nur in Sachsen und Friesland.

Als grundwort in:

Aludwide 9.	Colwidum 9.
Asenwiden 12.	Langwide 9.
Bamwida 11.	Lynsvidon 12.
Berewidi 9.	Meinwetha 12.
Bernewide 12.	Meriwido 11.
Bracwidi 12.	Miriwido 10.
Bodwide 12.	Moswidi 9.
Bocwide 12.	Muthiwide 11.
Burgwida 11.	Nythenwiede 11.
Ethewide 12.	Nordwidu 8.
Vlachtwedde 12.	Hostrowiden 12.
Flotuwita 11.	Owanwide 11.
Gorwith 12.	Rennidu 10.
Gersuith? 12.	Selwida 11.
Grunzwita 8.	Steinwida 8.
Grunswedighe 12.	Suderwidi 11.
Hadait 11.	Threcwiti 9.
Hemmewithe 12.	Thigeswedde 10.
Holanwide 9.	Uneswido 9.
Horwiden 11.	Walesviden 12.

Wide. 10. 1) Westerwiede bei Laer, Kr. Iburg; 2) Wieden (Gr. u. Kl.), Kr. Rinteln; 3) pg. Almunga. Im Kr. Büren; 4) in der Niederbetuwe, Prov. Gelderland, pg. Bata; 5) Weiten, Kr. Saarburg; 6) der Widesche kirchhof bei Windeberg, Kr. Mühlhausen, Prov. Sachsen; 7) Wied bei Renkum auf der Veluwe, Prov. Gelderland; 8) Wehden, Kr. Lehe.

1. Wide Frek.
2. Withun P. XIII, 156 f. (Vit. Meinwer.).
Widun MGd. III a. 1015.
Widen Erh. I n. 1058 a. 1052.
Withen Wippermann¹ p. 14 ca. a. 1127.

3. Vuithi Erh. I p. 71 ca. a. 1020.
4. Wide Dr. tr., c. 41, 112.
?Widena^a Sl. n. 168 a. 1053.
5. Widen H. a. 981 (n. 198).
Viden Görz, Reg. ca. a. 926.
6. Wida Wern. a. 1054 (pascuum); Wintz. 1025
a. 1139.
7. Widen NG. III, 280 a. 1053 (Sl. n. 166).
8. Wedene Lpb. n. 246 a. 1178 or.

Unbestimmt:

Frisonum wida Hd. Bremer Diöz. II, 60 a. 1158.
Widen Dr. tr., c. 41, 53.

Wida, fln. u. ortsn. 1) Altwied an der Wied, Kr. Neuwied; 2) wahrscheinlich bei Eename, Prov. Ostflandern.

1. Wida G. sec. 9 (n. 4); B. a. 1092 (n. 387).
Wiede G. a. 1093 (n. 72).
Wida, Wide Stavelot-Malm. I, 547, 520 a.
1187, 1190.
Widhe Lc. I n. 554 a. 1197.
Withe Korth ca. a. 1075; Knipping n. 1386
a. 1088 or.
2. Weda Piot^s 58 a. 1181; Lk. n. 380 a. 1198 or.
Witha (de) Mecklenb. Ukb. I n. 74 a. 1162;
Bode n. 242, 276 a. 1158 or.; unbestimmt.
Vida statt Nida Holder III, 288. Holder hält
den namen wegen der im Dép. Marne genannten
Vidula für vorddeutsch.

Widoc (foreste). MG. dipl. Karoling. I, 164 a. 777.
In Holland, an der Eem.

Widapa. 9. Lc. I, n. 21 a. 801. In der Nähe von
Werden a. d. Ruhr Sb. II, 135 a. 1314: Wi-
depe, bürger in Medebach.

Widowe. 11. 1) Widdau oder Widdenau bei Trois-
dorf, Kr. Bergheim, R-B. Cöln; 2) Osterwiede
bei Laer, Kr. Iburg; 3) Widoye, belg. Prov.
Limburg, Arr. Tongern; 4) Widdauen, hof im
Ldkr. Solingen.

1. Widowe Lc. I n. 390 a. 1196; Lc. I n. 421
a. 1166.
2. Wide Frek.
3. Wido (de) Villers 49 ca. a. 1176.
4. Widohe Ukb. klo. Altenberg (1914) a. 1188 or.

Witunavia. 8. 1) Wittnau, Bz. Freiburg, pg. Brig.;
2) Weidenau, Gem. Wall, B-A. Miesbach; 3)
Weitenau, Bz. Schopfheim.

1. Witunavia Ng. a. 786, 790, 809 (n. 88, 111, 172).
Witunauva St. G. â. 864 (n. 504).
Witunouwa Ng. a. 861 (n. 400 f.).
Witunhowa Ng. a. 838 (n. 289).
Witinoava St. G. a. 868 (n. 534).

Witunowa marca Ng. a. 873 (n. 471).

Witnow Gb. a. 1100 (n. 26).

Witunangia Krieger a. 809.

2. Witenowe Wessinger 77 a. 1017.

3. Witenowa Wirt. Ukb. I n. 298 a. 1126.

Witnowa Krieger a. 1138, Witenhowa a. 1157.

Witinovva a. 1173.

Wintenowa Wirt. Ukb. II n. 113 a. 1114.

°**Widuberg**, waldname. 8. Der Winberg in der Nähe
der Ruhr Ztschr. f. berg. Gesch. VI, 11.

Widuberg Lc. I a. 799 (n. 12).

Widubergi (genet.) Lc. I a. 800 (n. 19).

Widubergum (accus.) Lc. I a. 800 (n. 19).

Witeborde. 10. MGD. II a. 981 or. Wijdebird,
Gem. Idaarderadeel?, Prov. Friesland. Vgl.
jedoch NG. IV, 112.

Witeburnun. 11. 1) der Wetteborner Zoll, flur
bei Dannstedt, Kr. Halberstadt; 2) Wetteborn,
Kr. Alfeld.

1. Witeburnun Drb. a. 1004 (p. 6).
Witeburna NM. 1084 (VI, 1, 5).
Witheburne Schmidt n. 242 a. 1153 or.
2. Witeburne Janicke n. 472 a. 1189 or.
Witeborne Janicke n. 417 a. 1182 or.

Vitudurum. 3. Winterthur, Kt. Zürich.

Vitudurum Studer a. 294.

Venterdura ca. a. 843.

Winturdura a. 865.

Kelt. gwydd, germ. witu, gehölz und kelt. duro,
befestigung.

Witheich. 10. Widdig, Kr. Bonn.

Witheich comitatus N. Arch. f. ä. d. Gesch.
XIII ca. a. 911; Lc. I n. 558 a. 1197.

Withaueld neben Witafelde. 9. N. Arch. f. ä. d.
Gesch. XIII a. 847 u. 9. jh. Kopien. Weitfeld,
Kr. Altenkirchen. Hierher?

Widafliatun. 10. Die wüstung Fletum, im Dollart
untergegangen, Reiderland.

Widufliatun (in) Kō. 48 10. jh.

Widefleten Kō. 241 ca. a. 1150.

Vgl. Flêt I, 907.

Widisgatis. 10. Wijtschate, Prov. Westflandern,
s. von Ypern.

Widisgatis Mir. I, 44 a. 961.

Wideguz Mir. III, 692 a. 1066.

Widesgatha Cart. Formosel. n. 1 ca. a. 1100.

Wideschat Dieprick, Cartul. de Messines a. 1066.

Widescath Cart. Form. n. 3 a. 1123.

Widescat Cart. Form. n. 10, 15, 4 a. 1107, 1115,
1154; (de) Analectes XXIV, 48 a. 1138 or.

- Wideschat Cart. Formosel. n. 20, 24 a. 1138, 1180; Mir. III, 55 a. 1176.
- Widerthe.** 12. Witterda, Kr. Erfurt.
Widerthe Wern. a. 1148.
Witerde Dob. I n. 1490 a. 1144.
Witterthe a. 1196, Weytere a. 1143 nach Wern.
- Widem.** 9. 1) wüstung Withem bei Schlangen, fst. Lippe-Detmold L. R. III 114 u. Ztschr. f. westf. Gesch. XLIV, 89; 2) Wehdem, Kr. Lübbecke; 3) Wehm bei Werlte, Kr. Hümmling; 4) Wittem, Prov. Limburg?; 5) in Westflandern.
1. Withem P. XIII, 129 (Vit. Meinwer. episc.); Wg. tr. C. 243, 244.
Wythem Wg. tr. C. 388.
 2. Wethehem Erh. I ca. a. 969 (n. 613).
 3. Widem neben Bidem Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
 4. Witham MG. p. 255 a. 1125.
 5. Widem (de) Cart. mon. de Dunis 458 ca. a. 1174.
Widohaim in der Lex salica 5. jh.; unbest.
- Widehowe.** 11. Wehofen, Kr. Mülheim a. d. Ruhr.
Widehowe Lc. I n. 184 f. a. 1051.
Widohoiwe Crec. sec. 11 (III, a, 49).
Widehowen Lc. I n. 333 a. 1139.
Widehowe Kö. 165 11. jh. soll ein ,Wehofen, w. von Haltern' sein.
Wohl eher how, der hau als hof, der hof.
- Withuson.** 10. 1) Windmeier, hof in Ehrentrup, fst. Lippe-Detmold; 2) in der gegend von Würzburg.
1. Withuson L. R. IV, 54 10. jh.
 2. Witehuson MB. a. 1060 (XXIX¹, 144).
- Withuste.** 9. Kö. 28 ca. a. 890.
Nach Schwieters, Der Kr. Lüdinghausen. Münster 1886 p. 172 bei Werne.
- °Witlant.** 9. 1) an der mündung der Maas, MG. 220; 2) an der mündung der Weichsel, die frische Nehrung; wird noch im 13. jh. erwähnt. In Waldemar II Jordebog p. 41, 51 wird ein Wetland auf Schonen erwähnt. Von 2 sind wohl die Vidivarii (s. unten) benannt.
1. Witlant P. VIII, 339 (Sigebert. chr.).
Witla dafür P. VII, 104 (Herim. Aug. chr.).
 2. Witlant. Bei Wulfstân (sec. 9).
- Vvidolacius fluvius,** fln. 9. Guérard 65 a. 800.
Unbekannt, im Dép. Pas de Calais.
- °Wediche.** 9. Be. a. 893 (n. 135). Bei Wamel, Prov. Gelderland.
- Withlike.** 12. Fries. Arch. II, 293 a. 1124. Wiedel, Kr. Jever.

- Witmeri.** 8. 1) Witmarfeld, flur n. von Volkmarzen, Kr. Wolfhagen, an der Twiste; 2) Wittmar, Kr. Wolfenbüttel, unter der Asse; 3) pg. Loganaha.
1. Witmeri Wg. tr. C. 221.
Witmari Ld. II, 208 a. 1074.
Witmare Kindl. Beitr. II, 143 ca. a. 1106; Erh. II n. 470 a. 1189; Wig. Arch. IV⁴, 49 12. jh.
Wetmare Kindl. II, 143 ca. a. 1106.
?Witmare Dr. tr., c. 6, 45, wofür ebds. 6, 12
Witmane steht, nach Stengel p. 184 unbekannt.
 2. Witmari Schmidt n. 39 a. 965 or.
 3. Widmare marca Laur. sec. 8 (n. 3121).
Witmari P. Ser. I, 504 a. 877 (berg).
- Witmarschen.** 12. Wietmarschen bei Gildehaus, Kr. Bentheim.
Witmarschen Tibus 190 a. 1152, Wythmersch a. 1154, kop. 18. jh.
- °Widmissa (so).** 11. Lc. I a. 1063 (n. 199) unweit Köln.
- Widenest.** 12. Knipping a. 1154 or. Wiedenest (Gr. u. Kl.), Kr. Gummersbach.
Widenist, Widennest Ztschr. f. westf. Gesch. VIII, 145 a. 1190, 1154.
Angeblich von einer kapelle (wideme) zu Gummersbach, R-Bz. Köln. Vgl. übrigens T. v. Sybel, Chronik und Ukb. der Herrschaft Gimborn—Neustadt p. 7.
- Withirothun.** 9. Weddern bei Dülmen, Kr. Coesfeld.
Withirothun (in) Kö. 57 a. 890.
Widrothon (in) Kö. 26 a. 890.
- Witthorp.** 8. 1) Wittorf, Kr. Winsen a. d. Lube, pg. Bardanga; 2) Wittorf, Ldkr. Kiel, an der Stöhr; 3) unbestimmt.
1. Uuitthorp MGd. III a. 1004 or. u. a. 1007; Erh. I a. 1025 (n. 443).
 2. Withthorp Hasse a. 1141.
 3. Withorpe Lc. a. 793, 802 (IV, 759).
- Widiwane.** 12. Widiwandhof, Gem. Waldau, Bz. Neustadt, grhzt. Baden.
Widiwanc, -wanke Krieger z. j. 1111 f.
- °Vidivarii v. n.** 6. Journ. c. 5 u. 17 var. Vividarii.
Es sind die bewohner des waldlandes an der Weichselmündung; s. oben Witland. Vgl. Z. 668.
- °Widewrde.** 11. Weddewarden, Kr. Lehe.
Widewrde Lpb. a. 1091 (n. 120).
- Widuurd.** 10. Westerwijtwerd, Prov. Groningen.
Wituurd Kö. 48 10. jh.
Widuurd Kö. 112 10. jh.

Uldinun. 11. Kö. 126 11. jh. In Friesland.

°**Vithones**, o. n. 1. Tac. Germ. 46 var. Nuithones, Vuithones, Huitones, Inuthones usw.
Vgl. Hpt. IX, 256; Germania IV (1859), p. 399.
Nach den Nordalbing. studien I (1858) p. 119 gleich den späteren Holtsati zu widu, lignum.

WID². Zu den p-n. Wido, Widilo bd. I, 1563. Zumeist wohl von widu, wald, namentlich heiliger wald.

Witingin. 11. 1) Weiding, B-A. Ebersberg; 2) Wieting in Kärnten, Bz. Eberstein; 3) Weitingen, O-A. Horb; 4) Wittingen bei Dürkheim, O-A. Geislingen; 5) Weddingen, Kr. Goslar, pg. Lera; 6) nach Dob. II Wettin im Saalkreise (verdeutschung).

1. Witingin Ebersberg I, 23 ca. a. 1000 (Witode W.).
2. Witingen Schumi p. 95 a. 1141.
Wietingen Schroll ca. a. 1115.
Wieltingin (de) Jaksch n. 157 a. 1147 or.
3. Witingin Wirt. Ukb. II n. 1188.
4. Wittingen Würt. ca. a. 1100.
5. Witungen Janicke n. 90 a. 1053 or.
Wiedinge Janicke n. 368 a. 1174 or.
Witinnen Bode p. 322 a. 1181 or.
6. Withingen Dob. II n. 278 a. 1174.
Witingen Dob. II n. 279 a. 1164.

Die namen können mit ausnahme von 5 und 6 auch wiesen mit weidenbäumen bedeuten.

Witingenberge. 12. MB. 12. jh. (XXII, 49). Weitenberg bei Freiberg, B-A. Deggendorf. Nach Steich. II, 205 dagegen Wittenberg, Pf. Parr.

Wittesfelde. 12. Hutzfeld, fst. Lübeck.
Wittesfelde, -uelde Hasse a. 1150.

Widessen. 11. Hd. sec. 11 (VIII, 20). Wietzen, Kr. Nienburg.

Witzen Böhmer 333 a. 1133; unbekannt.

Wideslebe. 9. 1) Weddersleben, Kr. Aschersleben, pg. Hardaga; 2) Wetzleben, Kr. Wolfenbüttel, pg. Derlingo.

1. Wideslebe MB. a. 1062 (XXIX¹, 156).
Wydisleue Wg. tr. C. 228.
Widesleue Dürre p. 82 a. 1167.
?Widislewa MGD. II a. 994.
2. Witesleib Bode n. 94 a. 1064 or.
Witisleve P. Scr. VII a. 1114.
Witeslove Stötterlingenb. Ukb. n. 1 a. 1172.
Wideslove Janicke n. 349 a. 1159; Bode n. 260 a. 1167 or.

Widesle. 12. Unbekannt.

Widesle Janicke n. 275 a. 1151 or.
Wiedesele Hrb. p. 1350 ca. a. 1195.

Witesdorf. 12. Wittersdorf, Kr. Altkirch.

Witestorf Hidber n. 1727 a. 1139.
Wittestolf Hidber, Dipl. var. n. 76 a. 1189.
Widesdorf Bode p. 327 a. 1181 or.; unbest.

Witanbach. St. G. III 12. jh. Wittenbach, Kt. St. Gallen.

Witenbuol. 12. Krieger a. 1178 (hs. Wikenbuol).
Wüstung bei Huttenhof, Bz. Emmendingen.

Witenekke. 12. Oberösterr. Ukb. I, 378 ca. a. 1180; unbestimmt.

Widenvolde. Finke p. 71 a. 1197. Unbekannt.
Im R-B. Arnberg.

Witanheim. 9. Wittenheim, Kr. Mülhausen.
Witanheim Schpf. a. 829 (n. 90); Z.G.O. IV, 220 a. 1195.
Wittenheim Ww. ns. a. 1066 (VI, 237).

Witenhusen. 12. Wirt. Ukb. IV n. LIX ca. a. 1150. Mittenhausen, O-A. Ehingen.

Wittenruit. 12. Wickenricht, B-A. Amberg.
Wittenruit Fr. II, 8 12. jh.
Witenreut MB. a. 1138 or. (XIII n. 9).

Witenstaine. 12. Schumi p. 112 a. 1155. Weitenstein bei Cilly.

Witendorf. 11. Wirt. Ukb. II ca. a. 1100. Witten-
dorf, O-A. Freudenstadt.

Witenwilare. 9. 1) Wittenweiler, O-A. Gerabronn;
2) Widenswil, Kt. Zürich; 3) wüstung bei Adels-
reute, Bz. Überlingen.

1. Witenwilare CS. sec. 11 (n. 2); Wirt. Ukb. I, 393 a. 909.
2. Witinwilare St. G. sec. 9 (n. 13).
3. Witenwilaere Wirt. Ukb. II n. 349 a. 1155.

Widingaham. 9. 1) vielleicht Winguehen, Gem. Tardingen, Dép. Pas de Calais; 2) Weidenkam bei Münsing, B-A. Wolfratshausen.

1. Widingaham Guérard 124 a. 877.
Vuidingahem ebda. 107 a. 961.
2. Witinchaim Fsp. ca. a. 1090 (I, 289).

°**Wiedinchova.** 9. 1) Wiedikon, w. von Zürich, Meyer 138; 2) Witikon, sö. von Zürich.

1. Wiedinchova Ng. a. 889 (n. 589).
2. Witinchova Ng. a. 942 (n. 724); so ist hier nach Meyer 135 statt Winchova zu lesen.
Witinchon Studer p. 278 a. 1158.

Witenchusen. 11. 1) Winkhausen, Kr. Meschede, pg. Sosatiensis; 2) früheres a. 1170 gestiftetes kloster Wedinghausen bei Arnberg.

1. Witenchusen Sb. n. 29 a. 1068 or.

2. Widinchusun Erh. II n. 516 a. 1194.
Wedinchusen Sb. I, 88 a. 1170.
Wedenkhoven Wig. Arch. VI, 184 a. 1185 or.
Weddenchusen Sb. n. 100 a. 1191 or.
Withinkeshusen P. XIII (Vit. Meinw.); unbest.
Widinchusen Ztschr. f. westf. Gesch. XXIV,
250 a. 1124; unbestimmt.
- Wittingstede.** 12. Dohm a. 1140. Weddingstedt,
Kr. Norderditmarschen, später Wedinghestede,
also nicht zu p-n. Hving.
- Wede(n)gthorp.** 12. Darpe IV, 25 12. jh. or.
Wentorf, fst. Lippe-Detmold.
- Wedeckessen.** 11. Unbekannt. Zwischen Pader-
born und Arolsen.
Wedeckessen MGD. III a. 1013.
Wedikessen W. II, 75 ca. a. 1120.
Weddikesson Spilker I a. 1162; unbekannt.
Wedeckesen Kleinsorge, Kirchengeschichte von
Westfalen I, 471 a. 1013.
- Wedegenburch.** 10. Wüste burg, s. von Minden
L. R. II, 44.
Wedegenburch MGD. II a. 993.
Wedegonis mons Erh. I a. 1000 (n. 701).
Widekindborch Osnabr. Mitt. V, 334 (a. 1131?),
bei Heinrich v. Herford p. 32 Widikindesborg.
Wallburgreste Wittekindsburg im Gehn bei
Uffeln, Kr. Bersenbrück.
- Widikinghuson.** 11. Kö. 109 11. jh. Winkhausen
bei Mühlheim a. d. Ruhr; fränkische aussprache
von -in als in^g.
- Witegerute (de).** MB. 12. jh. or. (III, 295). Witzing-
reuth, B-A. Passau??
- Widigensaize (de).** 12. MB. a. 1196 (XXV, 554).
Weidmannsgesees, B-A. Pegnitz.
- Witegenstat.** 8. Wittstatt (Ob. u. Unt.), Bz. Tauber-
bischofsheim, pg. Wingarteiba. Vgl. über den
namen Hpt. ztschr. XII, 259.
Witegenstat Laur. sec. 8 (n. 2892).
Witegestat Laur. sec. 8 (n. 2891).
Witigistatt OS. sec. 11 (n. 1).
Widichstatt K. a. 1090 (n. 239).
Witigistatt Wirt. Ukb. I p. 392 11. jh.
Widenstað (de) Wirt. Ukb. II n. 362 a. 1157.
- Widekindistein.** 12. Bandenkmäler des Kr. Siegen
a. 1144 u. Withekindestein (de) Ztschr. f.
westf. Kirchengesch. VIII a. 1145 or. Wittin-
chinstein (de) Erh. II n. 407 a. 1180. Wittgen-
stein, Prov. Westfalen.
- Witichiwilare.** 11. Wittichen, Bz. Wolfach, grhzt.
Baden.

- Witichiwilare P. Scr. XV, 1015 a. 1091.
Grünen Widechen Krieger a. 1099.
Grunenwitichin Krieger ca. a. 1127.
- Widukindespeckian.** 10. Zwischen der Ocker und
Innerste, im Harz, Ztschr. des Harzvereins III
(1870), p. 411.
Widukindespeckian Janicke n. 40 10. jh.
Widukindespeckian Janicke n. 51 a. 1013 or.
Entstellung aus sächsisch Widukinspeckian, wie
der p-n. Widukind, Wedekind in Sachsen eine frän-
kische entstellung von Widiko ist. Die Chanson des
Saxons nennt ihn Guiteclin.
- Witilisperg.** 11. wüstung bei Höchenschwand,
Bz. S. Blasien, grhzt. Baden.
Witilisperg Ng. a. 1083 (n. 825).
Wetelsberch Dg. a. 1100 (A. n. 70).
Witelesperk Q. a. 1087 (III, a, 16).
Witilspere Hidber, Dipl. var. n. 30 a. 1107;
Qu. a. 1096 (III, a, 52).
Wiehtilsperech, Wihelpere Krieger a. 1101, 1111
(volketymologisch).
Witiliberch Q. a. 1092 (III, a, 18).
- Witilishem.** 10. Kö. 53 10. jh. Unbekannt. In
Ostfriesland.
- Wittilunbach.** 12. Wittelbach, Bz. Lahr, pg. Mor-
tunowa.
Witilunbach Dg. a. 902 (S. 5). Fälschung.
Wittilunbach Heilig 14 a. 1144.
Witilunbach Krieger a. 1185.
- Widelenrode.** 10. 1) bei Ellrich, Kr. Hohenstein;
2) wüstung Wendelrode bei Niederorschel, Kr.
Worbis.
1. Widelenrode, -rot MGD. II a. 991; Gud. I, 62
a. 1124.
2. Widelenrode Wintz. 129 a. 1121.
- Wedelensassen.** 12. M. u. S. I, 155 a. 1104. Wild-
sachsen, Ldkr. Wiesbaden. Vgl. indessen p. 1315.
- Withelemstede.** 12. Or. Guelf. IV a. 1140; unbest.
- Widilendorpf.** 9. Dob. I n. 289 9. jh. Wengels-
dorf, Kr. Weissenfels?
Nach Grs.⁶ Wettelrode, Kr. Sangerhausen.
- Witalinchova.** 10. 1) Witlikon bei Zollikon, sö. von
Zürich, Meyer 135; 2) Wittlekofen, Bz. Bonn-
dorf, grhzt. Baden; 3) wüstung im Ksp. Dülmen,
Kr. Coesfeld.
1. Witalinchova Ng. a. 942 (n. 724).
Witalinchoven Hidber n. 2063, 2054 a. 1168.
2. Witilinchovin Wirt. Ukb. IV ca. a. 1100.
Witilinchoven Wirt. Ukb. I n. 263 a. 1102.
Witilinchoven Q. ca. a. 1100 (III, a, 55).
3. Widelinchhof Erh. II n. 492 a. 1189.

- Withelinesbarch** (de). 12. Stavelot-Malm. I, 462 a. 1123. Wittelsbach, schloss in Bayern.
- Witilinespah**. 12. Ober-Wittelsbach, B-A. Aichach, Ebersberg III, 3 a. 1116.
Witelinesbahe Bayr. Ac. XIV, 87 a. 1116.
Witilinespach (de) MB. a. 1143 (XXXI¹, n. 213); Steich. II, 153 a. 1106.
Witelinesbach (de) Bode n. 241 a. 1158 or.
Withelispach (de) Erh. II n. 272 a. 1150.
- Witeliniswllare**. 12. Wirt. Ukb. II 12. jh. Wittlensweiler, O-A. Freudenstadt.
- Witinesberg**, bgn. 9. Püttenberg in Niederösterreich. Nach Kaemmel das gebirgsland ö. von der obern Leitha.
Witinesberg K. Ac. Sitzungsber. 39 I, 158 a. 860.
Witinesperch J. a. 890, 978 (p. 113, 201).
Witanesperc J. a. 861 (p. 95).
Witanisperch MGd. II a. 984.
- Witinsvelt**. 12. Weitensfeld, Bz. Gurk in Kärnten.
Witinsvelt Schroll p. 88 a. 1167.
Witensfelt Jaksch p. 102 a. 1131.
Witensvelt Jaksch p. 178 a. 1152; Schumi p. 145 a. 1197.
Witinsphelt Jaksch n. 256 a. 1169.
Witinsvelt Jaksch n. 250 a. 1147.
- Witenesheim**. 9. 1) Wittisheim, Kr. Schlettstadt, pg. Alsat.; 2) wahrscheinlich in Mittelfranken.
1. Wittinshaim Schpf. a. 823 (n. 87).
Witenesheim Schpf. a. 827 (n. 82).
Witenesheim Ww. ns. a. 994 (V, 353), 1031 (VI, 189), 1094 (VI, 257).
Witenesheim marcha Ww. ns. a. 1095 (VI, 258).
Witenesheim P. Scr. XXIII, 445 a. 1137.
Witenedesheim P. XXIII, 440 (Chron. Ebersheim).
2. Witenesheim P. IX, 247 (Gundech. lib. pont. Eichst.).
- Widinistūda**. 10. MGd. I a. 959. Weidenstauden, B-A. Traunstein; unecht.
- Witansdorf**. 12. Jaksch n. 354 a. 1192. Weidmannsdorf, Kr. Klagenfurt.
Witansdorf Schmidt p. 110 a. 1154; wüstung in Kärnten.
- Witiniswalt**. 12. Oberösterr. Ukb. I, 282 a. 1137. Unbestimmt.
- Witinswanch**. 12. Filz. n. 108 a. 1135. Weiterswang bei Gampern, Bz. Vöcklabruck, Oberösterreich.
- Widesendorf**. 11. 1) Witzendorf, Kr. Saalfeld oder Wetzendorf, Kr. Querfurt; 2) Wiesendorf (Gr. u. Kl.), Bz. Tulln, Niederösterreich. Vgl. p. 1253.

1. Widesendorf P. XII, 144, 147 (Chr. Gozec.) Lpb. a. 1053 (n. 76).
Witesendorf Grs.⁹ a. 1181.
2. Windissendorf FA. IV n. 159 12. jh. Hierher?
- Witigowingin**. 12. Oberösterr. Ukb. I, 547 ca. a. 1130. Unbestimmt.
- Widegouuen curtis**. 11. AA. a. 1063 (III, 276). Nach Dg. p. 19 vielleicht Edenkoben, B-A. Landau, Rheinbayern.
- Widegavenhusa**. 9. Laur. sec. 9 (n. 2783). Wittgowenhusen Tr. W. II, n. 24, 199; tr. W. a. 991 (II, n. 311); wüstung im O-A. Heilbronn.
- Widgeresthorp**. 10. MGd. II a. 986 or. Vgl. Fries. Arch. II, 344. Hd.; Brem. Gesch. III: Widgeresthorp ca. a. 971. Wiersdorf, Kr. Zeven.
- Witegozi** neben Witegoze. 12. Zahn ca. a. 1140, 1190. Weitgas, gegend bei Schladming, Steiermark.
- Witigaisdorf**. 12. Weikersdorf (Gross-), Bz. Tulln, Niederösterreich.
Witigaisdorf FA. IV n. 584 ca. a. 1150.
Witigeisdorf FA. VIII n. 279 ca. a. 1150.
- Witegislinga**. 10. P. VI, 410 (Gerhard. vit. S. Oudalr.). Nach P. „Witteslingen, n. von der Donau“. Etwa Witzling, B-A. Passau.
- Widugiseshova**. 8. Urk. von 793 (Cr. III, a, 8). Widdeshoven, Kr. Grevenbroich.
- Witartingas**. 8. Weiterdingen, Bz. Engen, pg. Hegowe.
Witardingas Ng. a. 773 (n. 55).
Witartingas Ng. a. 778 (n. 103).
Witartingas St. G. a. 787 (n. 111).
- Widersperch**. 12. MB. 12. jh. (VIII, 154). Widersberg bei Seefeld, B-A. München I. I.
Widersperc Bitt. II n. 1561 ca. a. 1185.
- Wederinge**. 12. Geschqu. Sachsen XIII a. 1136 u. Mülv. I n. 1262 a. 1152. Wedringen, Kr. Neuhaldensleben.
- Witheresheim**. 8. 1) Wittersheim, Kr. Hagenau; 2) wahrscheinlich in der gegend von Alzey in Rheinhessen; 3) wüstung bei Roxheim, Kr. Kreuznach. Nach Hülsen p. 70 dagegen Wittersheim, Kr. Oppenheim.
1. Witheresheim Ww. ns. a. 995 (V, 372).
Witheresheim Schpf. a. 884 (n. 115) wohl hierher.
2. Witheresheim Ww. ns. ca. a. 1040 (VI, 197).
Weithersheim Be. II Nachtr. 46 a. 1158 or.
3. Wittersheim Laur. sec. 8 (n. 1813).

- Hierher vielleicht noch:
 Witterheim Laur. sec. 8 (n. 3472, 3473), pg. Jagesg.
 Nach dem Chr. Gotwic. 643 Widdern an der
 Jaxt, oberhalb Möckmühl.
 Wideren (derselbe ort) CS. sec. 11 (n. 1).
 Wedirisheim Kö. 72 10. jh.; unbestimmt.
- Widdershof.** 12. MG. p. 54 a. 1132. Bei Stavoren,
 Prov. Friesland.
- Widhereshusa.** 9. 1) Wittershausen, Kt. Thurgau;
 2) Wittersheim, Kr. Hagenau, pg. Alsat.; 3) un-
 bekannt, in der gegend von Göttingen-Alfeld;
 4) Wittershausen, O-A. Sulz; 5) unbekannt, im
 fst. Waldeck; 6) Wertzen, Kr. Zeven, nach
 Plettke.
1. Withereshusa Ng. a. 894 (n. 606).
 2. Wittreshusi Tr. W. a. 742 (I, n. 52).
 3. Widersen Janicke n. 275 a. 1151 or.
 4. Witerhusen Wirt. Ukb. II n. 310 a. 1139.
 5. Witeresson Kindl. II, 143 12. jh.
 6. Widereshusun Hd. Brem. Geschqu. II a. 986.
- Widhereschirichun.** 9. P. XIII, 12 (Gest. archiep.
 Salib.); J. 16 dafür Weiterchirchen,
 Waiterschirchen Ebersberg III, 5 ca. a. 1160.
 Weiterskirchen, B-A. Ebersberg.
 Waitrishyschen (de) MB. ca. a. 1170 or (X, 242)
 u. Oberbayr. Arch. XXIV n. 18 ca. a. 1168.
 Derselbe ort.
- Witterslikke.** 11. Korth 11. jh. Witterschlick,
 Kr. Bonn.
 Wintirslikke Lc. I n. 473 a. 1180.
 Vgl. Wentreluke p. 1272.
- Wideredorp.** 12. Wierstorf, Kr. Isenhagen.
 Wideredorp Hrb. p. 1350 a. 1195.
 Widerstorp Anh. n. 413 a. 1155 or.
 Widersdorf N. vat. Arch. 1829, 3 12. jh. Wiers-
 dorf, Kr. Zeven.
- Witriswilare neben Witereswilare.** 10. 1) Winters-
 weiler, Bz. Lörrach; 2) Weitersweiler, B-A.
 Kirchheim-Bolanden.
1. Witereswilare Ng. a. 909 (n. 672).
 2. Witereswilre Tr. W. II n. 106.
- Witringhove.** 9. Ng. a. 874 (n. 476). Wittlingen,
 Bz. Lörrach.
- Wideriggeroth.** 12. Janicke n. 384 a. 1178 or.
 Wüstung bei Gielde, Kr. Goslar.
 Widerincheroth Bode p. 322 a. 1181 or.
- Witildebutile.** 11. Janicke n. 67, 69 a. 1022.
 Wedeshüttel, Kr. Gifhorn, pg. Derningon.
- Wedrambs.** 12. W. II, 108 a. 1173 (Reimer 106
 Wechtramis). Wiedermus, Kr. Hanau.

- Witaramesdorf.** 11. Wettersdorf, B-A. Vilsbiburg.
 Witaramesdorf MB. ca. a. 1100 (VI, 56).
 Witramistorf Oberbayr. Arch. XXIV n. 18 ca.
 a. 1168.
 Witrasdorf Fr. II n. 99 a. 1160.
- Witarinesdorf.** 9. Widdersdorf, B-A. Landshut.
 Witarinesdorf Bitt. n. 807 ca. a. 864.
 Witramestorf MB. ca. a. 1170 (X, 239). Zu
 Widhraban?
- Witrammesswendi.** 12. St. G. III 12. jh. Weiten-
 schwendi.
- Witmari mons.** 9. P. I, 504 (Hincm. Rem. ann.).
 Hierher oder zu dem p. 1302 erwähnten Witmeri?
- Widemar.** 12. Ziegelhöfer 183 a. 1182. Weidmes,
 B-A. Stadtsteinach. Nach Z. hierher, weil
 später Weitmans.
- Witmereshusen.** 11. Wittmarshof, vorwerk im
 Ldkr. Göttingen, pg. Logne.
 Witmereshusen Janicke n. 69 a. 1022.
 Witmershusen Janicke n. 67 a. 1022.
- Widemerinehuson.** 12. 1) Wirminghausen, Kr.
 Hagen; 2) Wiemeringhausen, Kr. Brilon; 3) bei
 Soest; 4) Wichtringhausen, Kr. Linden. Hierher?
1. Widemerinchuson Kö. 289 ca. a. 1150.
 Wedemeringhusen Lc. I n. 357 a. 1147.
 Vurmerinchusun Kö. 71 a. 890.
 2. Witmarenchusen Wig. Arch. VI a. 1191.
 3. Witmarenchusen Sb. I n. 80 ca. a. 1167 or.
 4. Withmarinchusen Wippermann, Buckigau p. 112
 12. jh.
- Widmundi (villa).** 8. Wichmond bei Zutfen, pg.
 Hisloae.
 Widmundi (in) Mon. Werth. vita S. Ludgeri 8. jh.
 Withmunde Kö. 225 a. 1150.
 Withmundi Lc. I a. 794, 797, 799, 800 (n. 4,
 9, 14, 16).
 Wigtmundi Lc. I a. 801 n. 22).
 Witmundi I Lc. a. 802 (n. 25).
- Widimuntheim.** Pg. Tyesle. Nach Oork. p. 6
 vielleicht Wimmenum, Prov. Nordholland.
 Widimuntheim Dr. tr., c. 7, 24.
 Witemuntheim Dr. tr., c. 7, 125.
 Witmuntheim Dr. tr., c. 7, 25, 94, 96.
 Wintmundhem Oork. ca. a. 960 (n. 33) var.
 Wjutmundhem, vielleicht derselbe ort.
- Wideredeshuson, -husun.** 12. Darpe IV, 22, 25
 12. jh. or. Eine wüstung bei Herford.
- Wederichuelden.** 11. Sb. n. 30 a. 1072 or. Eine
 wüstung bei Schmallenberg, Kr. Meschede.

- Widrichesdorp.** 10. 1) wüstung bei Barleben, Kr. Wolmirstedt Magdeb. Geschbl. IX, 301, pg. Nordthur.; 2) in Oberösterreich.
1. Widrichesdorp MGD. I a. 973; Hertel 452 ca. a. 941.
Witrichesdorf Schmidt a. 946 or. (n. 23).
Witerihhesdorp MGD. I a. 939.
Widerikestorp Mülv. I n. 1440 a. 1164.
Widerikestorph Mülv. I n. 1278 a. 1152.
2. Witrichesdorf FA. IV n. 318 a. 1187.
- Witolsheim.** 12. Das Reichsland III, 1220 a. 1183. Wittelsheim, Kr. Thann.
- Witolteshoven, Witols.** 12. MB. ca. a. 1173, 1176 (X, 27, 29). Wittelshofen, B-A. Dinkelsbühl?
- Witolteshuson.** 11. Waigolshausen, B-A. Schweinfurt, Unterfranken.
Witolteshuson MB. a. 1060 (XXII¹, 144).
Witoldeshusun Kaufmann n. 30 a. 1103.
- °**Witoltswilare.** 9. Ng. a. 883 (n. 542). Unbestimmter ort im Kt. Thurgau, nach St. G. n. 631.
- Witlofeshoua.** 11. Weigelshofen, B-A. Ebermannstadt, Oberfranken.
Witlofeshoua MGD. III a. 1007 or.
Widleshova MB. a. 1062 (XXIX¹, 159).
Widelenhoven Beck¹ a. 1174.

WIDA. Ahd. wīda, st. u. swf., mnd. wīde, f., die weide, salix, altnord. vídir, m. Über ihre bedeutung im alten kultus Höfler, Baumkult (1894) p. 132—134.

- Widen.** 12. Weiden, B-A. Lichtenfels, Oberfranken.
Widen Fr. II n. 111 a. 1168; MB. ca. a. 1199 (VIII, 472); Ziegelhöfer 161 a. 1151.
- Widaha.** 8. 1) Kirchweidach an der Alz Pl. 254; 2) Wyden, Kt. St. Gallen oder Wyden, Kt. Thurgau; 3) vielleicht Weidach bei Alkofen, w. von Linz; 4) Widdach bei Bodnegg, O-A. Ravensburg; 5) Weidach, B-A. Traunstein; 6) die Weida, zufluss des Salzigen Sees, Mansfeld Grs.⁷ p. X.
1. Widaha J. sec. 8 (p. 45).
2. Widaha Ng. a. 779 (n. 73).
3. Widaha Kz. a. 798 (p. 22); J. 27 las ebds. Uindaha.
Widach MB. a. 1067 (XXVIII, b, 217; MB. a. 1100 (IV, 304).
Widach (falsch) MB. a. 1071 (XXIX, b, 13).
Weidach dafür MB. a. 1076 (IV, 301).
Widach MB. a. 1111 or. (XXIX¹, 228).

- ?Widache MB. ca. a. 1160 (VIII, 402); MB. a. 1125 (XXIX², 20).
4. Widach Wirt. Ukb. IV n. LXVIII a. 1171.
5. Widah P. u. Gr. I f. 35 12. jh.
6. Wide Schmidt n. 346 ca. a. 1180.
Widaa Dob. I n. 1476 a. 1143.
- Widehi.** 12. 1) Weiden, Kr. Witzzenhausen; 2) Weidach, Kr. Coburg.
1. Widehi Dob. I n. 1433 a. 1141.
2. Widehe Riemann 6 a. 1180.
- Wid(i)nipach.** 10. Bitt. II n. 1314 ca. a. 990 Ein bach bei Jenhofen, nbfl. der kl. Vils.
- Widarn.** 12. Ukb. St. Pölten 12. jh. Zellerndorf Bz. Horn, Niederösterreich.
- Witen, fln.** Kr. n. 28 ca. a. 1135. Der Weidenbach bei Martinsberg, Bz. St. Pölten.
- Wideniche, fln.** 12. Müller, Gesch. der stad Wien a. 1108. Die Weidling.
Wideniho, Widnik FA. IV n. 4, 672 ca. a. 1142 Weidling bei Klosterneuburg, Bz. Tulln, Niederösterreich.
- °**Widenaha.** 11. Dr. a. 1012, 1059 (n. 730, 760) Weidenau, Kr. Fulda.
- Widimbach.** 8. 1) Weidenbach an der Isen, B-A Mühldorf, pg. Isanahg., Pl. 257; 2) Weidelbael (Alt- u. Klein-), Kr. Simmern; 3) der Weidenbach bei Querfurt, oberlauf der Weida. Vgl. Waidenbach p. 1178.
1. Widinpach J. a. 798 (p. 24).
Widinapach J. sec. 10 (p. 175).
Widinpah Ebersberg I, 7 ca. a. 935.
2. Widimbach Gud. a. 1006 (III, 1034).
Wittenbach H. a. 1017 (n. 218).
3. Widenbecke Schmidt n. 140 a. 1120.
- Witenbuoch.** 11. Weidenbuch, Kr. Daun.
Witenbuoch Be. a. 1016 (n. 291).
Wydenbüch Be. a. 1136 (n. 488).
- Witipuhele.** MB. ca. a. 1168 (VII, 49); unbest.
- Widenenbusc.** 11. Philippi, S. a. 1048. Nach Btg D. I, 662 wüstung in der gegend von Haigel im Dillkreise.
- °**Wydendail.** 9. AA. a. 828 (VI, 253). In der näh von Wilgartswiesen, Kr. Bergzabern, Rheinbayern.
Witintal Redlich n. 486 a. 1164 or. u. Witen- tal FA. XXXIV n. 153 a. 1170 or. Weiten- thal in Tirol. Hierher?
- Widendunc.** 9. Schpf. a. 884 (n. 115). Weitenung. Bz. Bühl, grhzt. Baden. tung=dunk, sandbank in sumpfigem gelände, flache höhe.

- Widenich.** 12. Fr. II n. 93 a. 1156. Weidenegg, Bz. St. Pölten, in Niederösterreich.
- Widengesehez.** 12. Wagner a. 1113. Weidengesees. Widen-, Witingesezze, -seze Beck² a. 1153. Weidensees, B-A. Pegnitz.
- °Widenhart.** 11. Dr. a. 1069 (n. 764).
- Widis.** 12. 1) Weitz in Steiermark; 2) Weidesch bei Gornowitz in Steiermark.
1. Wides (castrum) Meiller n. 56 a. 1152 or. Widis Zahn a. 1188; Zahn a. 1147.
 2. Widis Zahn a. 1165.
- Widenloch.** 10. 1) Weidenlohe, B-A. Pegnitz, Oberfranken; 2) Widloch, Kt. Schaffhausen.
1. Widenloch Beck¹ a. 930. Witenloch Beck¹ a. 1119.
 2. Widiloch Wirt. Ukb. IV n. LXXI a. 1179.
- °Widenrode.** 11. W. a. 1057 (II, n. 35). Weiterode, Kr. Rotenburg in Hessen.
- °Widenon seo.** 8. Rth. sec. 8 (II, 142) In der gegend von Haselstein, Kr. Hünfeld.
- Widinon seo** Rth. a. 779 (III, 38). In der nähe von Würzburg.
- Widenon se** Rth. sec. 9 (II, 180). In Hessen, zwischen der Schwalm und der Antrift, sw. von Hersfeld.
- Widinsio palus** W. a. 786 (III, n. 16). In der gegend von Dorndorf an der Werra.
- °Widensole.** 10. 1) Widensolen, Kr. Colmar; 2) nach dem Weimar. staatshandbuch v. 1855 Wünsensuhl, Kr. Eisenach (a. 1283 Wendisch Sula); 3) Wiedensahl, Kr. Stolzenau.
1. Widensole (in W-) Ww. ns. a. 987 (V, 337, unecht), 997 (V, 378).
 2. Widenen solen (ad W-) Dr. a. 1012 (n. 731).
 3. Widensole Wippermann, Buckigau 22 a. 1277.
- Widenstrout, fln.?** 11. Ww. ns. a. 1059 (VI, 227), a. 1134 Geroltesstrut: Klingental bei Börsch, Kr. Molsheim. Clauss 565.
- °Widenewanch.** 11. P. IX, 247 (Gundeck. lib. pont. Eichst.). Weidenwang, B-A. Beilngries, Mittelfranken, Pl. 188.
- Widenbrugga.** 9. Wiedenbrück a. d. Ems, Prov. Westfalen.
- Widenbrugga Erh. I a. 985 (n. 658).
- Witunbruca Osnabr. Ukb. a. 952.
- ?Wydenbrukin Wg. tr. C. 152.
- Widonbrucki Hzbr. a. 1088.
- Widenbrugge Westfäl. Ukb. IV, 887 a. 1011 (Widego de W.).
- Wid(d)enbrukke Osnabr. Ukb. a. 1189.
- Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.*

Wahrscheinlich von ‚wieden‘, mnd. wedden, ahd. with, ags. withthe, gedrehte bänder. Also eine brücke aus weidengeflecht über die Ems? Ein anderes Wiedenbrügge liegt im fst. Schaumburg-Lippe.

WIDAR¹. Ahd. widar, as. withar, wider, entgegen, wiederum, gegenüber. Vgl. Meyer 80.

Widerhowe. 11. P. Scr. XVI, 241 (Ann. Pegav.); unbekannt.

Widervelt. 12. Fr. I n. 124 a. 1135 (MB. 28¹, 93 Widervelde). Wiederfeld bei Buchbach, Bz. Waidhofen, Niederösterreich.

Widerlon, prata. 12. Bayr. Ac. XIV, 94 a. 1142 u. MB. a. 1143 (IV, 499); unbestimmt.

Widermuodi. 10. 1) Wiedermuth, Kr. Sondershausen; 2) unbekannt. Vgl. Wintz. p. 980.

1. Widermuodi E. a. 995 (p. 26).
2. Widermude Dob. I n. 1218 a. 1128.

°Widerostein. 11. MB. a. 1059 (XXIX, a, 143). Zwischen Iller und Lech.

Widersteti. 10. 1) Unter-Wiederstedt, Kr. Bernburg; 2) Wedderstedt, Kr. Aschersleben, pg. Sueua, doch vgl. Wernanstitde unter VARIN; 3) Widerstedt (Ober-) Mansf. Gbkr., pg. Suauag.; 4) Weiterstadt, Kr. Darmstadt; mehr über diesen ort im Arch. f. hess. gesch. und altertumsk. VI (1851) p. 51.

1. Widerstede Schulze¹ p. 23 a. 1170.
2. Widerstedi Hf. a. 978 (II, 353). Wedderstet Sch. a. 964 (p. 78). Wederstede Heinemann, Albrecht der Bär a. 978.
3. Widersteti Sch. a. 948 (p. 64). Widerstat Sax. a. 1046 (II, 1, n. 24). Witherestet MGD. I a. 960. Wederstede Grs.⁷ p. XIV a. 944. Widderstede Anh. n. 558 a. 1178.
4. Widerestat Laur. a. 948 (n. 67). Widerstat W. II, 113 12. jh.

°Vitaradorf. 10. R. a. 902 (n. 89). Nach Pl. 294 Vötersdorf unweit Innsbruck (?).

°Witherowald. 9. Lc. I a. 848 (n. 64). Ein wald bei Oefte, Kr. Mettmann.

WIDAR², p-n. Nicht Wit-hari bd. I. 1570.

Widergeltingen. 12. Wiedergeltingen, B-A. Mindelheim.

Widergeltingen MB. ca. a. 1199 (VIII, 413); MB. a. 1170, 1183 (VI, 489, 492) neben Widergelting Steich. II, 409: Widrigilt, p-n.

- ° **Widarogeltestat.** 9. Dr. a. 800 (n. 157; Schn. ebds. Widano Geltasstad). In der gegend von Themar oder Rümhild. Auch als Weyd u. Geilstadt erklärt (?? J.).
Widergeltestat Dr. ca. a. 800 (n. 158); derselbe ort.
- ° **Widergisa.** 8. Würges, Kr. Limburg, pg. Loganaha. Widergisa Laur. sec. 8 (n. 1296).
Widergisere marca Laur. sec. 8 (n. 3084).
Widherigis Be. a. 958 (n. 203) ist dagegen Wirges bei Montabaur, Kr. Unterwesterwald, pg. Engrisgowe.
Widergis Khr. NB. 290 a. 1156.
Widergesere marca Mon. Blid. a. 879 (p. 3). Fälschung.
- Widerolteshusun.** 9. Willershhausen, Kr. Querfurt. Widerolteshusun Dr. a. 874 (n. 610).
Widerolteshusen, Dr. tr., c. 23, c. 46.
Willihereshusen Dob. I n. 194 a. 845; kopie.
Widerolteshusen Dob. II n. 308 a. 1165.
- ° **Wideroltesleba.** Dr. tr., c. 38, 265. Ebds. der der besitzer Widerolt. Unbekannt.
- Widemen.** 12. P. u. Gr. 12. jh. Nach Hoger p. 65 Wimm, Pf. Wang. Ahd. widemo, m., das widmungsgut. Vgl. Widem (de) Oberösterr. Ukb. I n. 218 12. jh.
- Wideren.** 12. Wirt. Ukb. I p. 392 u. IV n. XXXIX 12. jh. Widdern, O-A. Neckarsulm.

WIDIL. Anord. vadhil, altdänisch vedel, furt. In den ortsnamen auch übergangsstelle anderer art. Vgl. J. Luther im Ndd. Jb. XVI, p. 150—161 über die ortsnamen auf -wedel.

- Agrimeswidil (10), Afwidil (11), Saltwidil (12).
- Widila.** 10. 1) Wedel bei Mulsum, Kr. Stade, pg. Heilanga; 2) wüstung bei Bremen; 3) Wehdel, Kr. Bersenbrück; 4) Wedel, Kr. Kehdingen.
1. Widila Erh. I a. 1004 (n. 727).
Widula MGd. II a. 986; Lpb. 132 a. 1111.
Vuidila MGd. IV a. 1025 or.
 2. Widel Brem. Ukb. 49 a. 1159 or. (aqua).
 3. Withihula MGd. II a. 977 (Osnabr. Ukb. Withula).
Withulo Osnabr. Ukb. a. 1037.
Widela Jaffé I, 156 a. 1146.
 4. Widele N. vat. Arch. (1829) p. 4 12. jh.
- Widelgat.** 12. Mir. II, 1336 a. 1177. Am früheren strom Widel in Holland, der in den Maasmond auslief.
- Widilsassin.** 9. Wildsachsen, Ldkr. Wiesbaden. Widilsassin M. u. S. I n. 80 9.—10. jh.

- Wedelsassen ebda. a. 1007.
Witelsassen ebda. n. 212 a. 1145.
Wedelensassen M. u. S. I, 155 a. 1104.
- Die f. namen können von einem *widil, weiden- gebüsch gebildet sein:
- ° **Widlebach,** fln. 11. Laur. a. 1012 (n. 93), bei P. XX, 404 Widlebach. Der Weilbach, nbfl. der Mümling im Odenwalde; Simon 6 u. 45.
- Widilbrunn.** 12. Wern. 75 a. 1197. Wüstung bei Eichelborn, Kr. Weimar.
- Widelheim.** 12. Stülz p. 214 a. 1111 or. Weidelheim (in Oberösterreich).
- Widelwanch.** 12. Weidwang, B-A. Eschenbach, Oberpfalz.
Widelwanch MB. a. 1119 or. (XXV, 546).
Widelbanch P. Ser. XII, 907.
- Wieglesdor.** 10. Thietmar Chr. III, 4 a. 975. Auch Heggidor: wahrscheinlich ein tor im Kograb, Kr. Schleswig. Vgl. Sach I, 50.
- Wiensen.** 12. Wieze, Prov. Ostflandern, nw. von Aalst.
Wiensen Affl. 29 a. 1105.
Winse Affl. 50, (de) 130 a. 1119, 1151.
Wensen (de) Affl. 104 a. 1143.
Winze Affl. 122 a. 1140 or.
- ° **Wietheo** (super. fl. W.), früher las man Wietheo; in pago Turingasnes Pard. p. 350 a. 726; Oork. n. 3 a. 726.
- Sicher wird die sache dadurch, dass in der urk. v. 706 bei P. XXIII, 55 (Monum. Epternac.) Arnestati super fl. Huitheo steht. Das ist also Arnstadt in Thüringen an der Weisse, welcher bach noch jetzt durch den nördlichen teil der stadt in die Gera fließt als grosse und kleine Weisse. Der name ist also zu Hvit (I, 1538) zu setzen (Först.).
- Vidrus,** fln. 1. Ein strom zwischen Rhein und Ems. Vgl. auch Vecht.
Ovidros Ptol., Marcian p. 51.
Vidrus Tac. ann. I, 70. Conjectur für das unpassende Visurgis.
Holder III, 289: später Bordaa fluvius.
Der ausfluss des binnensees in die Nordsee, der vielleicht withro-, widerstrom genannt wurde. Vgl. iterum bei Mela III. Heute De Oude Vlij. Davon noch der name insel Wieringen (Th. Schemel).
- Wierantisdorf.** 12. FA. VIII n. 54 12. jh. Zwerndorf bei Pottenbrunn, Bz. St. Pölten, Niederösterreich.
- Wierda.** Mir. IV, 527 a. 1194; unbestimmt.

Wieze. MGD. III a. 1003. Bias, Kr. Zerbst. Wohl slavisch.

WIG. Zu den p-n. Wigo, Wigilo bd. I unter Viga, im sinne von wig, kampf.

°Wikinka. 8. MB. sec. 8 (XXXIII, b, 54). Vielleicht Weiching bei Ostermünchen, B-A. Rosenheim.

Wikesowe. 12. Hidber n. 2673 a. 1195. Wix bei Delsberg, Kt. Bern.

Wiggembach. 12. MB. a. 1177 or. (XXIX¹, 425); unbestimmt.

Wichenberg. 12. Wirt. Ukb. II n. 318 a. 1143. Weikersberg, wald bei Königsbronn, O-A. Heidenheim.

°Wigahaim. 8. 1) Weigheim, O-A. Tutlingen, pg. Perahtoltespara; 2) Weinheim, Kr. Alzey, pg. Wormat.; 3) Weigenheim, B-A. Uffenheim, Mittelfranken; 4) wüstung bei Sennheim, Kr. Thann.

1. Wigahaim K. a. 763 (n. 7) neben Wicohaim und Wicahaim.

Wigahaym K. a. 797 (n. 46).

Wigoheim K. a. 870 (n. 145); Q. a. 1092, 94 (III n. 18, 38).

Wigeheim K. ca. a. 1099 (n. 254).

2. Wigeheim marca Laur. sec. 8 (n. 1325).

Wiginheim marca Laur. sec. 8 (n. 1324).

Wigenheim marca Laur. sec. 8 (n. 1326).

Wigenheimer marca Laur. sec. 8 (n. 1323).

3. Wigenheim Sek. a. 822 (II, 141).

Winnheim, Wienheim Brillmayer 451 a. 815, 962.

4. Wigeheim Das Reichsland III, 1211 a. 1146.

Wekhoven. 12. Zumbusch p. 50 a. 1183. Weckhofen, Kr. Grevenbroich?

Wickinhusa. 9. 1) Wiggenhausen, O-A. Tettnang, pg. Linzg.; 2) Weikenhausen bei Abens, B-A. Pfaffenhofen an der Ilm, Fsp. 76; 3) Weinhausen, B-A. Kaufbeuern.

1. Wichinhusa Bitt. II n. 1125 ca. a. 948.

Wickinhusa K. a. 844 (n. 110).

2. Wikinhusen MB. ca. a. 1147 (IX, 398).

Wikkehusen MB. ca. a. 1156 (IX, 437).

3. Wigenhusen MGD. II a. 972; P. XXIII, 612, 615 (Chron. Ottenbur.).

Wigileiba. 1) Wiegleben, Kr. Gotha; 2) Wegeleben, Kr. Oschersleben; 3) Witzleben, Kr. Arnstadt.

1. Wigileiba Dr. tr., c. 38, 214.

Wigilebe Dr. tr., c. 38, 38.

2. Wigenlebe Dob. I n. 1146 a. 1119.

Wigenlove Schmidt n. 146 ca. a. 1109 or.

Wegenleve Schmidt n. 182 a. 1136 or.

Wigelevo P. Ser. XII (1856) 13. jh.

3. Wiccheleiben Dob. II n. 1031 a. 1196.

Wichinrod. 10. 1) Wickenrod, s. von Kirchberg, sw. von Bingen; 2) Wienrode, Kr. Blankenburg; 3) wüstung bei Stötterlingen, Kr. Halberstadt; 4) Wickenreut, B-A. Kulmbach??; 5) eins des Wickrath im R-B. Düsseldorf?

1. Wigenrode Laur. a. 1071 (n. 132).

Wickenrodero marca H. a. 961 (n. 172).

2. Wigenrod Bode n. 94 a. 1164 or.

?Wigeroth Schmidt n. 193 a. 1139 or.

3. Wigenroth Stötterl. Ukb. n. 1 a. 1172.

4. Wichanriet Mchb. ca. a. 1090 (I, 289).

Wiccenriet MB. ca. a. 1199 (VIII, 436).

5. Wickinrod P. XIII, 502 (Vit. Anon. arch. Colon.).

°Wickensceithen (in). 11. Lc. n. 257 11. jh. Unweit Düsseldorf.

Wiganthorp. 11. 1) Wichendorf, Kr. Burgdorf oder Wichmannsdorf, Kr. Ülzen; 2) Widdersdorf, Ldkr. Cöln; 3) Weikendorf, Bz. Marchegg, Niederösterreich.

1. Wiganthorp MGD. III a. 1006 or.

2. Wichentorpe Lc. IV a. 62 (n. 1136).

3. Wikkendorf Jb. a. 1074 (I, 169).

Wichendorf, Wikendorf Gqu. IX, 255 a. 1120.

Wigantsdorf P. Ser. I, 182 a. 1162.

Wiginwilare. 12. St. G. III p. 753 12. jh. Weggenwil.

WIGAND:

°Wigantestein. 11. P. VII, 200 (Lamberti ann., var. Wigahstein und Wigantenstein). Vielleicht die burg Stein, später Bischofstein genannt, bei Lengefeld und dem kloster Zelle, w. von Mühlhausen in Thüringen; vgl. F. 75; Nordhäuser kreisblatt 1857, n. 31.

Wigantesdorf. 12. 1) Weigersdorf, Bz. Kremsmünster oder Weigantsdorf bei Ried; 2) Weiersdorf bei St. Pölten.

1. Wigantesdorf Kr. n. 34 a. 1162 or.

2. Wigandsdorf Ukb. St. Pölten n. 13 ca. a. 1180.

Wichelstorf. 12. R. n. 280 a. 1082 und Wichilsdorf MB. ca. a. 1160, 1177 (XXVII, 17, 26); unbestimmt.

Wigilham. 12. P. u. Gr. I f. 32 12. jh. Weigilham, B-A. Wasserburg.

- Guigolonhian.** 10. Piot pg. 112 a. 966. Wihogne, Prov. Lüttich.
- Wigilinesriet.** 11. Friedrich n. 99 ca. a. 1100. Vgl. Brnm. II, 23.
- Wibodasholta** (in). Kō. 99 a. 891. In Friesland (Groningen?). Auch Wibodi silva (Crec. I, 24).
- Wibadeskerikon.** 11. Kō. 129 11. jh. Wiegboldebur, Kr. Aurich.
- Wipoldestal.** 11. Redlich n. 26 11. jh. Wipoldsthal in Tirol.
- Wigbaldeshusun.** 10. Wickbolsen, Kr. Rinteln. Vuigbaldeshusun MGD. IV a. 1025 or. Wigbaldeshusun Erh. I a. 954 (n. 578). Wichollesson (so) Erh. I ca. a. 1070 (n. 1070) or.
- Wigbaldesdorf.** 9. Liedersdorf bei Beyer-Naumburg, Kr. Sangerhausen. Wigbaldesdorf Dr. tr., c. 41, 77. Wicheldesdorf (d. h. Wich-) Hersf. sec. 9. Wibodesdorf Mt. a. 991 (I, 66)?
- °**Wicholdeswinken** (so). 11. St. M. a. 1004 (n. 7). Bei Gerdau, Kr. Ülzen.
- Wieberneshusun.** 11. P. XIII, 127 (Vit. Meinwer. episc.). Wiebrechtshausen, Kr. Northeim. Vgl. Sdf. II, 384.
- Wigbrahtes.** 10. Dr. a. 907 (n. 653); Dr. n. 693 (zeit unbestimmt). Weiperg bei Schlüchtern in Hessen.
- Wigberhtesbuntia.** 10. Die schlucht Bunte zwischen Söder und Wesseln und Bunte bei Wrisbergholzen, Kr. Alfeld und Kr. Marienburg. Wigberhtesbuntia Janicke n. 40 10. jh. Wiebertesbuntia Janicke n. 51 a. 1013 or.
- Wigberhtesdene.** 10. Deene und Süddeene, tal bei Söder-Sellenstedt und bei Dahlum, Kr. Alfeld. Wigberhtesdene Janicke n. 40 10. jh. Wieberhtesdene Janicke n. 51 a. 1013 or.
- Wipreskircha.** 12. Krieger a. 1136. Wippertskirch, Bz. Freiburg.
- °**Wigbrahterode.** 12. Dr. tr., c. 64. Wipperode, Kr. Eschwege.
- Widagheshude.** 12. Fischerhude, Kr. Achim. Widagheshude Lpb. n. 138 a. 1124. Widigheshude Lpb. n. 293 a. 1190.
- Witagerode.** 12. Ukb. Nds. II n. 7 a. 1140; unbekannt. Vgl. p. 1308.
- Wigfridashaim.** 8. Dr. a. 788 (n. 89). Breuschwickersheim, Ldkr. Strassburg.

- °**Wigfrideshus.** 9. Nach Sch. 11 Wichtshausen Kr. Schleusingen. Wigfrideshus Dr. a. 800 (n. 157). Wicfrideshusen Dr. ca. a. 800 (n. 158).
- Wichfershoven.** 12. Weipertshausen, B-A. München, nach Riezler. Wichfershoven MB. ca. a. 1153 (VIII, 395). Wicfrideshoven Oberbayr. Arch. II, 118 12. jh.
- °**Wiggeldas gihuernia.** 10. Kō. 97 10. jh. Unbekannt. In Ostfriesland.
- Wiegereshusen.** Dr. tr., c. 39, 39. Wickers, Kr. Gersfeld. Wiggereshusin Reimer n. 80 a. 1144. Ders. ort
- Wich-, Withgerinchusen.** 12. Darpe IV, 8 a. 1151 or. Wichlinghausen bei Borgholzhausen Kr. Halle.
- °**Wiegerestat.** 11. Wickerstedt, Kr. Apolda. Wiegerestat Dr. tr., c. 38, 93, 294. Wickerstette Sch. a. 1063 (p. 177). Wicstat Hersf. sec. 9; wohl derselbe ort.
- Wiggerstorf.** 12. Oberösterr. Ukb. I, 173 ca. a. 1170; unbestimmt.
- Wigeringthorp.** 11. Weckerup bei Werne, Kr. Lüdinghausen. Tibus 898. Wigeringthorp Erh. I ca. a. 1130 (n. 918). Wirinktarpe Darpe III, 15 12. jh.
- Wiggrimisse.** 12. Erh. II n. 268 a. 1148 or. Nacl dem Asseburger Ukb. II, 216 eine wüstung in fst. Waldeck.
- Wichartingen.** 12. MB. ca. a. 1182 (IX, 470) unbestimmt. Derselbe name wohl Wigmartingen, Wignartingen MB. ca. a. 1130, 1140 (IV, 18, 52).
- °**Wighardes.** 9. Rth. sec. 9 (III, 79); auf der folgenden seite dafür Wigandes, nw. von Fulda wahrscheinlich = Wignandes fanc, s. ds.
- Wighartesheim.** 9. Weikersheim, O-A. Mergentheim; pg. Tubrag. Wighartesheim Dr. a. 835 (n. 488). Wichartesheim Dr. tr., c. 4, 120; Wirt. Ukb. II n. 393 a. 1171. Wikartesheim Weller n. 1 a. 1153. Wichartthesheim Wirt. Ukb. I n. 404 12. jh. Wickertesheim (de) Schannat n. 45 a. 1160.
- Wigartinhusen.** 12. Kindl. Beitr. II, 140 ca. a. 1106; unbestimmt. Wickartshusen Cod. Hirsaug. 92 12. jh.; unbes.
- Wichartslage.** 12. MB. a. 1188 (XXVIII¹, 260) unbestimmt.

- Wigharderode.** 12. 1) Wickerode, Kr. Sangerhausen; 2) Kreuzhof bei Donauwörth.
1. Vigharderode Gud. I, 396 a. 1177.
Wigharderode Dob. I n. 1120 a. 1116.
Vigharderode Dob. I n. 1120 a. 1116.
 2. Wichartesriute Mayer 42 12. jh.
Wichartruth MB. a. 1194 (XVI, 18).
- Wichartesdorf.** 10. 1) Weigersdorf, Bz. Kirchdorf, in Oberösterreich; 2) Wackersdorf, B-A. Burglengenfeld; 3) Wickershof bei Jesberg, Kr. Fritzlar; 4) wüstung bei Harleshausen, Kr. Cassel.
1. Wichartesdorf Oberösterreich-Ukb. II, 51 a. 903; Ankershofen p. 201 12. jh.
 2. Wichartstorf Fr. II n. 100 a. 1160.
 3. Wichardistorph Ld. II, 188 a. 1193.
 4. Wighardesdorf Arnold a. 1146.
Wichartstorph Ld. II, 72 a. 1196.
- Wigarstobel.** 12. Würt. a. 1186. Weiterstobel bei Eschach, O-A. Ravensburg.
- Wichardeswinethe.** 12. Dob. I n. 1432 a. 1142. Unbekannt. Im westen Thüringens.
- °Wicherebint.** 8. Schpf. a. 728 (n. 9). Wahrscheinlich verderbt aus -biunt; unbekannt.
- Wigeres.** Dr. II, 402. Wüstung bei Lauterbach, grhzt. Hessen.
- °Wigersheim.** 11. 1) Wierschem, Kr. Mayen; 2) Wickersheim bei Hochfelden, Ldkr. Strassburg.
1. Wigersheim Hf. ca. a. 1100 (I, 343; Ztschr. f. Archivk. I, 341 f. 12. jh.
 2. Wichersheim Schpf. a. 1074 (n. 223).
- Wichereshoven.** 12. 1) Weichshofen, B-A. Dingolfing; 2) Oberweikertshofen, B-A. Bruck.
1. Wichereshofen P. u. Gr. I f., 20 12. jh.
 2. Wichirshouen Bitt. II n. 1557 ca. a. 1163.
- Wicherinelo.** 12. Wüstung bei Enniger, Kr. Beckum. Wicherinelo Darpe III, 17 12. jh. or. Wigeringe ebda. 12. jh. or.
- Wigeresteine.** 10. Wichsenstein, B-A. Pegnitz, Oberfranken.
- Wigeresteine Fr. II n. 19 a. 1129.
Wiggerstein a. 1136, Wickenstein a. 1142.
Wihsenstein Beck¹ a. 930.
Wihesteine Fr. II, 37 ca. a. 1123.
- Wichereswiler.** 8. Das Reichsland III, 1209 a. 728. Wickerschweier, Kr. Colmar.
- Wichelderothe.** 12. Dob. I n. 1556 a. 1146. Wüstung Wierode bei Steinhenterode, Kr. Heiligenstadt.

- Wicrameshusen.** 8. Laur. sec. 8 (n. 3452). Bei Braubach, Kr. Höchst. Vgl. Reimer n. 9.
- °Wichrammeswilare.** 9. Ng. a. 857, 865 (n. 367, 431, 433). Pg. Durg., nach Ng. vielleicht jetzt Wittenweil; unbekannt nach St. G. n. 511.
- Wicmannesperge.** 12. MB. ca. a. 1170 or. (X, 241) u. Oberbayr. Arch. XXIV 12. jh. Unbestimmt. In Oberbayern.
- Wichmannesbure.** Jaffé, Mon. Corbej. p. 156 a. 1146; unbestimmt.
- Wigmannesburgstal.** 11. Wichmannsborstel, Ldkr. Harburg.
Wigmannesburgstal MGd. IV a. 1025 or.
Wigmannesburstal MGd. III a. 1004 or., a. 1017.
- Wiomonneshusun.** 11. MGd. III a. 1020. Wüstung bei Gottsbüren, Kr. Hofgeismar.
- Wihemannarod.** 10. 1) Wimmelrode, Mansfelder Gebirgskreis; 2) wüstung bei Mitterteich, B-A. Tirschenreuth.
1. Wihemannarod Grs.⁷ p. XVI a. 992.
 2. Wichmansruth Gradl I, 98 a. 1185.
- Wichmannestorp.** 12. 1) wüstung bei Neuhaldensleben, Hertel p. 450; 2) in Oberösterreich; 3) unbekannt.
1. Wichmannestorp Hertel a. 1144.
Wichendorp Schmidt n. 206 a. 1112.
Wichentorp Mülv. I n. 1581 a. 1178.
 2. Uvviemannesdorf Oberösterreich. Ukb. I n. 16 p. 130 a. 1171.
 3. Wicmannesdorf Gud. I, 105 a. 1132.
Wimannistorp (de) Anh. a. 1145 or.
- Wimeringas.** 10. Weimeringen, Kr. Diedenhofen. Wemeringas Bouteiller 284 a. 926.
Wimeringas ebda. a. 977, -ges a. 993.
Vuimiringas MGd. II a. 977 or.
- Wimareskiricha.** 9. Weimerskirch bei Eich im grhzt. Luxemburg, pg. Alsencensis, com. Methingowe. Wimareskiricha H. a. 940 (n. 155).
Wimareskiricha H. a. 1023 (n. 224); Be. a. 1051 (n. 333 f.).
Wimari ecclesia P. VI, 272 f. (Sigehardi mirac. S. Maxim.); Gud. a. 893 (I, 5); H. a. 897, 1026 (n. 128, 225); MGd. IV a. 1033; Be. a. 912, 1023 (n. 156, 300).
Wimaris eccl. Be. a. 926 (n. 165).
Wimareskiricha Be. II n. 35 a. 1023.
Wimerskirche Be. n. 516 a. 1140.
- °Wimuodesheim.** 9. Windesheim, Kr. Kreuznach. Wimuodesheim Be. a. 853 (n. 85).
Wimesheym dafür Be. a. 893 (n. 135).

- Wihmuntinga.** 8. MB. a. 731 (XI, 17). Lauberwintung, B-A. Mallersdorf.
- ° **Wigmundisheim.** 8. Weinsheim, Kr. Kreuznach, sup. fl. Elera, pg. Nachg. Vgl. AA. V, 135. Wigmundisheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2020). Wihmundesheim Be. a. 870 (n. 111). Wimundasheim Be. a. 868 (n. 110). Wymendisheim Be. n. 436 a. 1118. Wymodesheim Be. n. 552 a. 1148.
- ° **Wignandes fanc.** 9. Rth. sec. 11 (II, 246). Nach Wgn. I, 428 jetzt ein vorort von Lauterbach, in Hessen.
- Wignandesfurte.** 12. Dob. II n. 248 a. 1182. Eine wüstung bei Schalkau, Kr. Sonneberg.
- Wigratingen.** Oberösterr. Ukb. I, 332 ca. a. 1050. Unbestimmt.
- Wigredeshusen.** 9. 1) unbekannt, Dürre p. 78; 2) wüstung bei Apensen, Kr. Stade. Vgl. Hd. Brem. Gesch. II: Wiegensen a. 1500; 3) Wiersen. Kr. Rinteln.
1. Wigredeshusen Wg. tr. C. 355.
 2. Uniredeshusen MGd. II a. 986 or.
 3. Wigradisins Janicke n. 417 a. 1182.
- Wieratswenti.** 12. St. G. III n. 753 12. jh.; unbestimmt.
- ° **Wigriheshusun.** 9. pg. Folfeld. Wigriheshusun Dr. a. 880 (n. 621). Wigriheshusun Dr. tr., c. 5, 160.
- Wigoltinga.** Wigoldingen, Kt. Thurgau. Wigoltinga Dg. a. 889 (A. n. 17). Wigoltingen Wirt. Ukb. I n. 352 a. 1155. Wigoltingin MG. Neerol. I, 672 12. jh.
- ° **Wigalddinghus.** 9. Wildeshausen an der Hunte im grhzt. Oldenburg; pg. Leri. Wigalddinghus P. II, 619 (Transl. S. Alexandri). Wigalddingohuson P. VIII, 179 (Ekkeh. chr. univ.). Wigalddeshusen neben Wigalddighus Erh. I a. 872 (n. 441).
- Wigildishusun Mt. a. 980 (V, 59).
Wigildeshusun Mt. a. 980 (n. 60).
Wigaldeshusen MGd. II a. 988 or.
Wialdeshusen Erh. I a. 891 (n. 486).
Wialtshusen Erh. I a. 856 (n. 418).
Wildashusin P. IX, 313, 359 (Ad. Brem.).
Wildishusin P. IX, 347 (Ad. Brem.).
Wildeshuson Lpb. a. 988 (n. 49).
Wildeshusen Lpb. a. 988 (n. 50).
- Wigoltesdorf** Oberbayr. Arch. II, 16 12. jh.; unbest.
- Wigolfingen.** Oberösterr. Ukb. I n. 597 ca. a. 1190. Unbestimmt.

- Wigolfestal.** 11. Nt. a. 1000 (1851, p. 148), später Wigolwesdal. Am flusse Hafenlohr, B-A. Lohr, Unterfranken.
- Wighene.** 12. Wichen bei Nymwegen, Prov. Gelderland.
Wighene (de) NG. III a. 1196.
Withen ebda. a. 1134.
- ° **Wighusun.** 10. E. a. 937 (p. 3). Eine wüstung bei Derenburg, Kr. Halberstadt. Vgl. Stübner, Denkmälerk. von Blankenburg II, p. 411.
- ° **Wigle.** 10. Oork. n. 972 (n. 47). Unbekannt.
- ° **Vigo,** bgn. 10. R. ca. a. 991 (n. 119). Doch wohl Figo zu sprechen.

WIH. Asächs. wih, stn., tempel, anord. vè, stm., ags. wih, wig, wæg, stm., geweihte stätte. Vgl. freilich Wi p. 1293.

- Wigbeke.** 9. 1) Weihbeck bei Fischbeck, Kr. Rinteln, ndd. Weipke; 2) wüstung im Kr. Minden. Vgl. Dürre p. 77; 3) ein unbek. nbfl. des Mains.
1. Wiebeke Mooyer. 28 a. 1030.
Wehbikae Erh. I ca. a. 1070 (n. 1070).
 2. Wigbeke Wg. tr. C. 189.
Wiebeke Wg. tr. C. 222.
 3. Wichibach P. Scr. IV, 797 a. 1007.
- Wiham** in pg. Bedense. MGd. II a. 981 or.; unbest.
- Wihi.** 8. Wiehe bei Cölleda, Kr. Eckartsberga. Wihi Mt. a. 998 (V, 71); Sch. a. 1039 (p. 153). Wihe W. sec. 8 (II n. 12); Henneb. Ukb. n. 1 a. 933; W. a. 1053 (III n. 57). Wiha Jf. a. 965 (n. 9). Wiha Laur. a. 1067 (n. 126, 128) ist vielleicht derselbe ort.
Wi Thietm. Chr. VIII, 4 octavausgabe 1889. Der gau um Wiehe heisst Wigsezi Mt. a. 998 (V, 71).
- Wiholte.** 12. Mir. I, 168 a. 1195; unbestimmt.
- Witharplo.** 9. Werpelo, Kr. Hümmling.
Witharplo neben Wydropla Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
Withrupu Kö. 100 a. 890.
Witharplo Kö. 158 11. jh.
- Wihdorpforum fines.** 10. Wichdorf, Kr. Fritzlar. Wihdorpforum f. W. sec. 10 (III n. 32). Wichdorf Ld. 66 a. 1145.
- Wihte.** 1) Weicht, B-A. Mindelheim; 2) bei Spangenberg, Kr. Melsungen.
1. Withe Steich. VI, 616 12. jh.
Wicht MB. ca. a. 1190 (XX, 118).

2. Wichte W. II, 126 a. 1196.
Aus abd. wihida, widmung, weibung?

WIHI. Abd. wih, wih, mhd. wich, got. veih, heilig.

***Wihenane** (ad W-). 11. Ww. ns. a. 1014 (VI, 202), vielleicht für Wihenaue. Wahrscheinlich in der Nähe von Zürich.

Wihenberch. 12. MB. a. 1145 (XXXIII¹, n. 28) und Bitt. II n. 1776 ca. a. 1180. Weichenberg, B-A. Aichach.

Wihanpuhile. 10. Bitt. II n. 127 f. ca. a. 977. Weihbüchl bei Hoheneckhofen, B-A. Landshut.

***Wihengewē.** Dr. tr., c. 40, 33, c. 44, 14. Vgl. Bossert 250, 16. Kein gau.

***Wihēgaza,** name einer strasse. 10. P. VI, 457 (Mirac. S. Verēnae), quod est sanctitatis via.

Wihehus. 12. MB. ca. a. 1130 (II, 385); unbest.

***Wihinloh.** 9. Rth. a. 901 (IV, 35). Weillohe, B-A. Regensburg.

Wihēmertingen. 12. Weimörting, B-A. Griesbach. Wihēmertingen Oberösterr. Ukb. I, 84 ca. a. 1140. Wihēmerting R. n. 295 a. 1194. Wihēmerting MB. ca. a. 1130 (IV, 42).

Wihēmichel. 11. Pollinger¹ a. 1060. Weihmichl, B-A. Landshut.

Wihēnahten. Bossert 254, 8. Weihnachshof, O-A. Neresheim.

Wihēsanctipetri (so) ecclesia. 11. MB. a. 1089 (XXIX, a, 209). In Regensburg. Wihēsentepetrūn Oberbayr. Arch. XXIV n. 18 a. 1168. Dieselbe kirche.

Wihēstaine. 12. Bei Lamertingen, B-A. Kaufbeuern. Wihstain Steich. VI, 616 12. jh.

Wihānstephane. 11. Weihenstephan, B-A. Freising. Wihānstephane MB. a. 1003 (XXXI¹, 279). Wihēstevēn Oberbayr. Arch. XXIV n. 18 ca. a. 1168. Wihēstevēn MB. ca. a. 1156 (IX, 429).

WIHA, p-n. Wiho usw. bd. I unter Wiha, von wih, im sinne von priesteramteswaltend.

Wihingen. 12. Wirt. Ukb. II n. 333 a. 1152. Enz-Weihingen, O-A. Vaihingen.

Wienuert neben Wienenvurte. 12. Oberösterr. Ukb. I, 646 ca. a. 1130; unbestimmt. Hierher?

Wihinheim. 8. Gauweinheim, Kr. Oppenheim, pg. Nahg. Vgl. Wigaheim p. 1316. Wihinheim Dr. a. 772 (n. 38). Wihenheim Dr. tr., c. 4, 39. Wienheim MGd. I a. 962.

Wienbusen. 12. MB. a. 1171 (XXII¹, 400). Weinhäusen, B-A. Kaufbeuern.

Wihenriet. 12. Steich. IV, 990 a. 1152. Weichenried, B-A. Schrobenhausen.

Wichindorf. 12. FA. IV n. 21 ca. a. 1142. Weikendorf, Bz. Gänserndorf, Niederösterreich.

Wiehtingen. 12. Reimer n. 112 a. 1188; kopie. In Unterfranken?

***Wihingesboumgarto.** 8. W. a. 786 (III, n. 16). An der Weser. Vgl. Mühlbacher I.

Wihingeswich. 11. Dob. I n. 780 a. 1046. Die wüstung Wilderschwieg bei Hermerode, Mansfelder Gebirgskreis, pg. Suaben.

***Wihereshaim.** 8. Weyersheim, Ldkr. Strassburg. Wihereshaim Tr. W. a. 774 (I, n. 54). Wiereshaim Schpf. a. 884 (n. 115).

***Wihēmmanarod.** 10. E. a. 993 (p. 23). Wimmelrode, Mansfelder Gebirgskreis.

Wiholtesdorf. 11. Bitt. II n. 1668 ca. a. 1068. Weitersdorf, B-A. Freising.

Wihsa. 8. 1) Wiechs, Bz. Schopfheim, pg. Brig.; 2) Wiesen (O. u. N.), am Wiesbach, w. von Alzey, pg. Wormat. Nach Hülsen 70 z. t. Weissenheim am Sand; 3) pg. Spir., unbekannt, AA. III, 253; 4) Weichs, B-A. Dachau; 5) Wiechs, B-A. Aibling; 6) Weiss, Kr. Neuwied, auch Moselweiss bei Coblenz; 7) Altwies bei Mondorf, Kr. Diedenhofen, pg. Mosl.; 8) Sonnenoder Nader-Wiechs, B-A. Rosenheim; 9) Wiechs, Bz. Engen, pg. Cletg.; 10) Metzertwiese, Kr. Diedenhofen-Ost; 11) Waldwiese, Kr. Diedenhofen-Ost; 12) Wuisse, Kr. Château-Salins.

1. Wechsa Ng. a. 800 (n. 158).
2. Wichse Laur. sec. 8 (n. 1503).
Wihsa marca Laur. sec. 8 (n. 1156, 1158).
Wisore marca Laur. sec. 8 (n. 1155, 1157).
Wisere marca Laur. sec. 8 (n. 1159).
Wisia marca Laur. sec. 8 (n. 1795).
3. Wisere Laur. sec. 8 (n. 2089).
Wisero marca Laur. sec. 9 (n. 2033).
4. Wichs MB. sec. 11 (XI, 194).
Wuhisa Bitt. II n. 1115 ca. a. 937.
Uishn (de) Mchb. sec. 11 (n. 1266).
Wihse Bitt. n. 253 a. 807.

- Wihsa Bitt. n. 850 ca. a. 875.
 5. Wiehsi P. u. Gr. I f. 35 12. jh.
 6. Wissa Lc. I a. 1059, 1075 (n. 195, 220); G. a. 1092 (n. 70).
 7. Wihse Be. n. 303 a. 1030.
 Wichsi Be. II, 343 10. jh.
 Wisse Bouteiller 5 ca. a. 810.
 Wies ebda. 10. jh.
 Wihsi ebda. 11. jh.
 8. Wihse Bitt. n. 23 a. 765, n. 559 a. 828.
 9. Wichsa Q. a. 899 (III, b, 36).
 Wichsi Krieger ca. a. 1150.
 Wiehsa Krieger a. 890.
 Wiechse Krieger a. 1186.
 Wiessa Q. a. 1056 (III, a, 9).
 Wiesson Ng. a. 830 (n. 244) neben Wiessa.
 Wiah Hidber n. 2238 a. 1167.
 10. Wiehs, Wies Bouteiller 170 10. u. 11. jh.
 11. Weisse Das Reichsland II, 1174 10. jh.
 12. Wissa ebda. p. 1231 a. 1092.
 Unbestimmt:
 Wihsa Bayr. Ac. XIV, 81 ca. a. 1078.
 Wihsen MB. a. 1172 (XIII, 185).
Wihsselle. 9. Neben Wizssele Be. a. 893 (n. 135).
 Vischel, Kr. Ahrweiler; hierher?
 Nach Först., dem sich O. Schade anschliesst, das gotische *veihhs*, *vêhs* (gen. *veihsis*), stn., *κώμη*, *ἀγρός*, flecken. Unverwandt mit dem sächsisch-fränkischen Ortsnamen auf *-wîk*. Es lag wohl in der anlage der bayrischen und alemannischen siedelungen, dass letzteres *wîk* bei diesen stämmen keine verwendung fand.
- Wihmuodinga** pg. 8. Um Bremen. Nach Hd. VIII, 22 hat dieser gau den namen von der Wümme.
 Wihmuodinga P. I, 37 (Ann. Lauresh.).
 Wicmuodinga P. II, 381 usw. (Vit. S. Wilehardi); IX, 288 (Ad. Brem.).
 Wigmodi Sek. a. 819 (II, 125).
 Wicmodi P. I, 223 (Ann. Til.); VIII 5, 65 (ann. Saxo).
 Wihmodi P. I, 303 (Chr. Moissiac.); II, 388 f. (Vit. S. Willehadi).
 Wihmoti P. II, 670 (Transl. S. Alexandri).
 Wihmuodi P. I, 191 (Einh. ann.).
 Wihmuoti P. I, 37 (Ann. Lauresh.).
 Wihmodia Lpb. a. 888 (n. 22).
 Wihmoa Wg. tr. C. 236).
 Wimodi Lpb. a. 1062 (n. 87).
 Wimoti Anh. a. 937 (n. 5).
 Wimodia P. I, 307 u. II, 257 (Chr. Moissiac.); Erh. I a. 832 (n. 336).
 Wimoda P. I, 298 (Chr. Moissiac.).

- Wimadia P. V, 41 (Ann. Quedlinb.).
 Wigmodorum res. Wm. a. 819 (I, 10).
 Wimodiorum gens Lpb. a. 846 (n. 11).
 Vgl. Weimodo (act. W- villa) H. a. 766 (n. 40).
 Wigmoti Ann. Mett. post. octavausgabe.
 Wimodi Lpb. n. 210 a. 1158.
Wemma, fln. 8. Die Wümme, nbfl. der Lesum—Weser.
 Wemma P. IX, 289 (Ad. Brem.).
 Wemno Lpb. n. 138 a. 1124.
 Wiemena Lpb. a. 786 (n. 1).
 D'Arbois de Jubainville (vgl. Holder III, 320) konstruiert aus dem fln. la Vismes, nbfl. der Bresle und dem daran gelegenen dorfe Wismes au Val, Dép. Somme, Arr. Abbeville (Gesta abb. Fontanell. 13: in pago Vimnau super fluvio Vimina) einen ligurischen Ortsnamen. Ob nicht die Sachsen an der Somme, die nach den Ortsnamen zu rechnen, gerade aus der gegend der untern Weser stammen müssen, dem bache Vismes den namen gegeben haben? Auffallend ist jedenfalls das W in Wismes-au-Val. Vgl. auch Wimnon.
Wimidiburh. 11. Wimmelburg, Mansfelder Seekreis.
 Wimidiburh ann. Saxo bei P. VIII, 682.
 Uuidaburh P. V, 102 (Ann. Hildesheim.).
 Wemodebruch Grs.¹² p. 119.
 Wimmodeburrhe Krühne p. 611 a. 1108.
 Wimodeborch Mülv. I n. 956 a. 1121.
 Wimilaburch P. V (Ann. Hildesh.).
 Wimeneburg Grs. a. 1120.
 Wimeburch Grs. a. 1150.
 Wimedebure Schmidt n. 368 a. 1196 or.
 „Da der ort im Friesenfelde liegt, so kann man an übertragung aus Wigmodi usw. denken“ (Först.). Grs. plädiert für p-n. Wigimod(?). Vgl. auch Wî.
- WÎHSALA.** Ahd. *wîhsala* f., die weichselkirsche, nnd. *wisber* f.
Wihssilbach. 12. Mell p. 62 12. jh. Weichselbach in Krain.
Wihselboumen. 12. MB. 12. jh. (VIII, 458). Nach Riezler Weichselbaum, B-A. München I. I.
Wichselberch. 12. Weichselburg bei Sitig in Krain.
 Wichselberg Mell p. 64 a. 1192; Filz n. 92 ca. a. 1160. Vgl. Weichselberg ca. a. 1200. Weichselberg, Bz. Schärding.
Wihselbrunnen. 12. FA. IV n. 312 ca. a. 1142. Pottenbrunn bei St. Pölten.
Wihselgarten (neben Wichsel). 12. MB. ca. a. 1199 (VIII, 411, 442). Unbestimmt.

Wihsilstein. 12. MGd. III a. 1012. Bei Oberabststeinach. Ein hangestein, pendens rocha.

WIHT, p-n. Wihto. S. bd. I, 1590, von wicht, im sinne von dämon.

°**Wihitungun.** 9. Schn. a. 825 (Dr. ebds. n. 463 Wihitungun); bei Dr. tr., c. 39, 137 dafür Weitungen. Pg. Grabfeld; der ort könnte aber an Weida (s. WAID) liegen und würde dann wohl nicht hierher gehören.

Nach Gud. I, 287 ist Wichtingiu (a. 1184) Wittighausen (wo?).

°**Wichtigeshuson.** 11. Schn. a. 920 (Dr. ebds. n. 671 Witageshuson). Wichtshausen, Kr. Schleusingen; vgl. Wigfrideshus p. 1319.

°**Wihteresteti.** 10. Anh. a. 960 (n. 30); pg. Hosag. Für Wiht-heres-steti?

Wichtirson. W. II, 712 ca. a. 1120. Unbestimmt.

°**Withmundthem.** 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33). In Holland, unbekannt, MG. 945.

°**Wietulfingafurt.** Pg. Wirens. oder Waldahin. Nach Ldb. MF. p. 64 vielleicht Wiewert in der gegend ö. von Franeker, Prov. Friesland. Wietulfingafurt Dr. tr., c. 7, 8. Wietulfingafurt Dr. tr., c. 7, 109.

Wihthinbizi, fln. 11. Hd. Verden. Geschqu. II n. 13 a. 1060 or. Der bach bei Wichtenbeck, Kr. Ulzen.

Vathenbike St. M. a. 1004 (n. 7) scheint denselben ort zu bezeichnen.

Zu ahd. wiht, zwerg.

Wichtlisperc. 12. Wirt. Ukb. IV n. XLII a. 1111. Eine wüstung bei Hohenschwand, Bz. St. Blasien. Zu wihtilo, zwerg, kobold.

°**Wichia**, fln. 9. Schpf. a. 817 (n. 81). Nbfl. der Breusch, unweit Strassburg.

°**Wichibach**, fln. 11. Nbfl. des Mains. Wichibach P. VI, 802 (Adalbert. vit. Heinr. II). Wichebach P. VI, 797 (Adalbert. vit. Heinr. II).

°**Wichilstein.** Gr. I, 708.

Wichenlinriute (de). R. n. 272 a. 1199 or. Unbest.

Wihtraha. 8. 1) wahrscheinlich Wieri (auch Wihre und Wühre geschrieben) bei Freiburg, pg. Brig.; 2) Wichterich, Kr. Euskirchen, pg. Tulpiac.; 3) Wichtrach, Kt. Bern.

1. Wihtraha Ng. a. 790 (n. 111).

Witracho marca St. G. a. 873 (n. 574).

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

2. Wihetracha Be. a. 866 (n. 105).

Witracha Be. a. 880 (n. 118).

Witterecho (in-) G. a. 1086 (n. 68).

Viterche Be. a. 893 (n. 135) neben Witerghe und Uiterghe.

Withterche Franqu. 13 a. 1158.

Withterke Lc. I n. 526 a. 1190 or.

3. Wichtrache Studer 275 a. 1180. Vgl. auch Gatschet.

Ahd. withar = neundd. wier, der tang, postera marina?

WIK. As. wik, m., mnd. wīk, ahd. wih (hb), m., mndl. wijc, m., teil einer stadt, dann bucht.

„Die eigentliche bedeutung des wortes ist das weichen, zurückweichen“ Falk, Norwegisch-dänisches etymol. Wörterbuch, Heidelberg 1910 p. 1376. Die ‚Wik‘ sind alte nebendörfer, hinterdörfer.

Vgl. Anglia XX, 327 f., Westfälische Ortsnamen 132—134.

Als grundwort in:

Akwik 11.

Amevic 12.

Athalheringwik 9.

Ostwich 12.

Asterwic 8.

Baldrikeswich 9.

Bardanwich 8.

Badarnaraswik 11.

Berthelesvic 12.

Berewich 12.

Bensuic 12.

Bestwich 12.

Bremelwig 12.

Brumeswic 12.

Bruneswic 9.

?Bucheswiccum 8.

Burniwic 12.

Dalawik 11.

Ebirswic.

Erkeneswic 12.

Erswic 11.

Farnewic 11.

Veldwig 12.

?Vetowihi 11.

Vilewich 11.

Voltwich 12.

Fresionowic 10.

Froreswic 10.

Frigelwic 12.

Goterswich 11.

?Gatuwike 12.

Gunniwich 12.

Hanwic 9.

Howik 12.

Hellanwic 9.

Holtwik 11.

Horstwic 12.

Hupeleswich 12.

?Itwik 12.

Katwik 11.

?Cazenwichus 12.

Cudwic 12.

Currewic 12.

Limwic.

Linterwic 9.

Lowic 11.

Luonewich 7.

Meginhardeswich 9.

Markolveswich 12.

Masuic 10.

Merwich 12.

Middelwic 12.

Modhelwice? 12.

Molenwic 12.

Mutiwich 9.

Nadlwic 12.

Nederwich 12.

Nordwik 9.

Northrewic 10.

Nordhunnwig 9.

Panawik 9.

?Podarwic 9.

Reinwich 11.

Riswic 9.

Rikeswigh 12.
Röstwic 12.
?Rudiche 11.
Sandewihc 9.
Scerwik 11.
Sliaswig 10.
Steenwyc 12.
Stikelwic 12.
Strodwik 11.
Sudwik 12.
Suthwick 11.
Sutherwik 12.

Tettinwich 11.
Opwic 12.
Uppelswic 12.
Werneswic 11.
Westerwik 11.
Westwig 12.
Waernewyck 12.
Wihingeswich 11.
Wilbrandaswic 11.
Winetherswic 11.
Celtwich 12.

Wik. 8. Wijk bij Duurstede, Prov. Utrecht; 2) im Kr. Bitburg, woselbst Sefferweich, Malbergweich und ein ort bei Hosten gemeint sein können, pg. Bedensis; 3) Moyenvic, Kr. Chateau-Salins und Vic an der Seille, quod est in episcopatu Metensi, Kr. Château-Salins; 4) teil der stadt Maastricht, jenseits der Maas; 5) Vicq, Dép. du Nord, nö. von Valenciennes; 6) Wijk in Nordbrabant?

1. Villa quondam Dorstadt, nunc autem Wick nominata Mrs. a. 949 (I, 43).
Wich Lc. I n. 153 a. 1019.
Wyck Oork. n. 120 a. 1135.
Wich P. Scr. XIV, 56 (1884) 12. jh.
2. Wicus Be. a. 777 (n. 31).
Wich (superior) Be. a. 804 (n. 43); Hf. a. 953 (I, 363); Be. a. 973 (n. 241).
Wihe Be. a. 893 (n. 135); dort werden Wihe juxta Sefferne, aliud W. und tertium W., endlich W. in episcopatu Metensi unterschieden.
Wihe MGD. II a. 981.
Wich Be. II, 10.—12. jh.; Be. n. 488, 589 a. 1136, 1155.
3. Vicus Das Reichsland III, 1151 a. 987.
Bodesio vico ebda. Auf Merowingischen münzen.
Wich ebda.
4. Wich Mir. IV, 23 ca. a. 1157.
5. Vi Duvivier I, 76; II, 83 ff., 127 a. 1143—63, 1175, 1185.
6. Wic P. XIII, 135 (Vit. Meinwer. episc.).

Wicbillethe. 12. Wippermann² n. 16 a. 1181.
Wöbbel bei Schieder, fst. Lippe-Detmold.

Wickinwege. 12. Kö. 203 ca. a. 1150. Hs. Wieck bei Albachten, Ldkr. Münster?

WIKE. Die f. namen enthalten, wenigstens zum grossen teile, ags. wice, m., engl. wychelms, nnd. wiecke, md. wietsche, die rüster, ulmus montana und campestris.

a) Örtlichkeiten in Sachsen und im rheinischen Franken:

Wikki. 11. 1) Wickede bei Werl an der Ruhr Kr. Soest; 2) Wickede bei Aplerbeck, Ldkr. Dortmund.

1. Uikki MGD. IV 11. jh.
Wikke Sb. I, 122 a. 1185; Finke n. 113 a. 1197.
Wicke Knipping n. 866 a. 1166, n. 1386 a. 1188 or.; Kö. 160 11. jh.
2. Wikki Lc. I n. 170 a. 1036; Kö. 136 11. jh.

Wikanabroke. 10. Wietzenbruch, Kr. Celle.
Wikanabroke Janicke n. 35 a. 990.
Wikinabroc Janicke n. 51 a. 1013 or.
Wiggena palus Janicke n. 40 10. jh.

Wikanafeld pg. Erh. I a. 1004 (n. 727). Wickenser Borde bei Wickensen, bei Eschershausen, Kr. Holzminden.

Wikanafeldisten castrum. 10. Janicke n. 40 10. jh.
Eine wüstung auf dem burgberge bei Wickensen.

Wicheimulo. 10. Wekeromsche bosch bei Ede, Prov. Gelderland.
Wicheimulo Lc. I a. 996 (n. 127).
Wechamerlohon Lc. I n. 306 a. 1129.
Wicherumlo, Wichermulo MGD. II 10. jh.

Wichornon. 11. Hzbr. a. 1088 or. Wickern, s. von Marienfeld, Kr. Warendorf.

Wichusen. 12. 1) wüstung bei Derenburg, Kr. Halberstadt; 2) in der Pf. Paaschendale, Prov. Westflandern.

1. Wichusen Schmidt n. 317 a. 1187.
2. Wichus Hollebeke, Cart. de Nonnenbosche n. 12 a. 1194 or.
Wichusa (de) Piot⁵ 44 a. 1155.
Wichus (de) Lc. IV n. 630 a. 1166; unbest.

Wichlo. 11. 1) Wicheln bei Hütten, Kr. Arnberg; 2) Wijkel, Prov. Friesland NG. IV, 167.

1. Wichlo Or. Guelf. a. 1093 (IV praef. 81).
Wiglo Sb. I n. 12 a. 1000 späte kopie; Kurth p. 197 ca. a. 1075.
Wielon Sb. I n. 67 a. 1174.
Wielo Finke n. 95 a. 1154.
Wihlo Erh. II n. 569 a. 1198.
2. Wycle Colmjon n. 30 a. 1132.

Uicmale. 12. Wijchmaal, belg. Prov. Limburg, Arr. Maaseik.

Uicmale Piot² n. 22 a. 1107.
Wichmale ebda. n. 74 a. 1161 or.

Wikerothe. 11. Wickrath, Kr. Grevenbroich.
Wikerothe Lc. I n. 211 a. 1068.

Wickeroth Lc. I n. 333 a. 1139.
Wickerode (de) Erh. II n. 582 a. 1199.
Vgl. jedoch Wichinrod p. 1318.

Wickensceith. 11. Lc. I, 257 11. jh. Eine wüstung bei Wülfrath, Kr. Mettmann.

b) Oberdeutsche.

*Wichaha. Gr. I, 110.

Wicouge. 12. Dob. I n. 1446 a. 1142. Das tal Weichau bei Naumburg, Prov. Sachsen.

Wiebacheshoubit. 12. Dob. I n. 1003 a. 1103. Mechterstedt, Kr. Waltershausen.

Wik(k)ara. 10. Wicker zwischen Hochheim und Flersheim, ö. von Mainz, pg. Kuningessundra. Wikara Mülv. I n. 250 a. 970; Höfer II, 347: Wikkara.

Wichara M. u. S. I n. 85 a. 927.

Wiccrino marca Dr. a. 910 (n. 643).

Wicker Scriba n. 1112 a. 1163.

Wikeron Arch. f. d. Niederrhein XXVI a. 922; unbestimmt.

Wicperch. 12. P. Scr. XXIII, 619 a. 1167. Weichberg, Pf. Rettenbach, B-A. Oberndorf.

*Wiccobrocho marca. 8. Tr. W. a. 743 (I n. 4). Weitbruch, Kr. Hagenau, pg. Alsat.

Wiemari. 12. Mülv. I n. 965 a. 1124. Schloss Wippra, Mansfelder Gebirgskreis?

*Wiccletale. Dr. tr., c. 41, 79. In Sachsen. Unbest.

*Victohali v. n. 2. In der nähe der Theiss.

Victohali Amm. Marc. XIII, 12.

Victovali Capitol. Marc. 14, 22.

Βικτόαλοι Pacanius (übers. des Eutrop.).

Vgl. Grimm, Gesch. 715, Z. 460, Hpt. IX, 133.

*Victurningas. 8. K. a. 777 (n. 19).

Victornigas dafür K. a. 777 (n. 18).

WIL¹. Nach Grienberger und Riezler ahd. hwila, hwil stf., der zeitpunkt im sinne von rastort, haus. Meyer 159, 75: Wila bezeichnet ein einzelnes haus gegenüber wilare. Kluge: lat. villa zu ahd. -wila. Für die erste erklärung spricht das auftreten von hw in einzelnen namen. Am häufigsten sind die -wil in der Schweiz. Nach Norden gehen sie bis in die Wetterau. Vgl. Br. 3 p. 23 ff. und Förstermann Ortsn. p. 88. S. auch I, 1537 Hwilines.

Als grundwort in:

?Achizwila 10.

Ascwile.

Auduinovilla 7.

Beynwyle 11.

Berchtenswile 12.

Berneswile 12.

Botanwile 12.

Boziwila 9.

Brunwil 11.

Egiwila 11.

Eptinwile 12.

Geroldswil 9.

Curtwila 9.

Marwile 12.

Madelswile 12.

Mumeliswile 12.

Norwilo 11.

Pbetruwila 8.

Rathendezwile 12.

Reinfrideswile 11.

Rotwila 8.

Thurchilawilla 8.

Wizwila 9.

Wedelswile 12.

Wernherwile 12.

Woloswile 12.

Wolfartswile 12.

Wouvil 11.

- Wil.** 8. 1) Wyl, Bz. Emmendingen; 2) im Kt. Zürich, pg. Turg., vgl. unten Wilowa; 3) Wyl unweit der Thur, w. von St. Gallen, Kt. St. Gallen, pg. Turg.; 4) Grossweil, B-A. Weilheim-Oberbayern; 5) Weil, w. von Stuttgart, O-A. Leonberg; 6) Weilen, O-A. Spaichingen; 7) pg. Julichg., Gereonsweiler, Kr. Jülich; 8) Weil, Bz. Lörrach, grhzt. Baden; 9) Weilkirchen an der Rot (wila eccles.), B-A. Mühlendorf, pp. Ivanabg. (bis hier Först.); 10) Weil, B-A. Dachau, Pf. Altonmünster; 11) Weilheim, B-A. Monheim; 12) Weil, Bz. Engen; 13) Niederwil, Kt. Aargau; 14) Weilen, Pf. Blindheim, B-A. Dillingen; 15) Ettenheimerweiler bei Ettenheim, vgl. Krieger.
1. Wila MGd. II a. 994.
Wilo Krieger a. 1178.
 2. Wila Ng. a. 762 (n. 38).
 3. Wila Ng. a. 754 (n. 18), 796 (n. 124), 865 (n. 435).
Wilaha P. II, 138 (Ekkeh. cas. S. Galli).
Wile P. II, 178 (Cas. S. Galli).
Wilo P. II, 177, 180, 182 (Cas. S. Galli).
Wilson P. XII, 73 (Ortl. Zuifalt. chr.), 98 f. (Bertholt. Zuifalt. chr.).
 4. Wile P. XI, 223 f. (Chron. Benedictob.).
 5. Wile P. XIV, 216 (Vit. Willihelm. abb. Hirsaug.);
MB. a. 1075 (XXIX, a, 196).
Wile Wirt. Ukb. II 12. jh.
 6. Wilson K. a. 838 (n. 97).
 7. Wil Lc. I a. 1029 (n. 166).
 8. Willa Ng. a. 789 (n. 94).
 9. Wila J. a. 798 (p. 27).
 10. Wilu Bitt. n. 899 a. 870).
?Uuile (de) Bitt. II n. 1506 ca. a. 1104.
 11. Guilun Wirt. Ukb. II n. 348 ca. a. 1155.
 12. Wile Krieger a. 1167.
 13. Wile Q. sec. 11 (III, c. 28).
 14. Guilim Steich. IV, 617 a. 1147.
 15. Wilo (in) Ng. a. 926 (n. 71).

Wilpach. 8. 1) Weilbach, B-A. Landau, Niederbayern; 2) Weilbach (O. u. U.), B-A. Dachau; 3) Weilnbach (O. u. U.), B-A. Dingolfing; 4) Weilbach, Ldkr. Wiesbaden, vgl. I, 1537; 5) unbekannt, in der Pfalz; 6) wüstung bei Ens Dorf, B-A. Amberg.

1. Wilpach MB. a. 731 (XI, 15).
Wilpah MB. a. 731 (XI, 17).
Wilbach MB. a. 1148 or. (XI, 163); MB. a. 1180 or. (III, 410, 455).
2. Wilpah Bitt. n. 190 a. 808.
Wilenbach (de) Fr. II n. 121 a. 1170.
3. Wilpach Pollinger² a. 927.
4. Wilebach B. a. 1091 (II, 3).
? Wilibach M. u. S. I n. 165 a. 1112.
5. Wylbach Mitt. Pfalz XXVII (1904) n. 14 a. 828.
6. Wilenbahe, -bach Fr. II n. 24, 26 a. 1118, 1116.
Wilenbac R. n. 187 ca. a. 1118; unbekannt.
Weylpach R. n. 191 a. 1121; unbekannt.
Oder zu Wil²?

°Wilbouh. 10. Kr. sec. 10 (p. 37); unbekannt.

Wilhaim. 8. 1) Weilheim an der Teck, O-A. Kirchheim und Weilheim bei Tübingen, pg. Neckarg. u. pg. Alemann.; 2) Weilheim, Bz. Waldshut, pg. Alpeg.; 3) Weilheim an der Ammer in Oberbayern, pg. Housi.

1. Weilheim Laur. sec. 8 (n. 2493, 2444) usw.;
K. a. 861 (n. 136).
Wielheim P. XIV, 219 (Vit. Willihelm. abb. Hirsaug.).
Guilheim K. a. 1095 (n. 247).
Wilheimer marca Laur. sec. 8 (n. 3229), sec. 9 (n. 3227).
Wilheim Wirt. Ukb. IV n. XXIV a. 904.
2. Wilheim Ng. a. 929 (n. 719).
3. Wilhaim Mchb. sec. 11 (n. 1154).
Wileheim MB. ca. a. 1100 (VII, 339).
Wilheim MB. ca. a. 1010 (X, 37); MB. ca. a. 1080 (VII, 45 f.).
Wilhaim MGd. III n. 1010 or.
Willhaim MB. a. 1136 (X, 40); unbestimmt.

°Wilchirichun. 10. Weilkirchen an der Rot, B-A. Mühldorf, pg. Isanahg., K. St.
Wilchirichun J. sec. 10 (p. 147 f.) neben Wilchirhun.
Wilchireha J. a. 935 (p. 174).

°Wildorf. 8. 1) Weildorf im sigmaringischen amte Haigerloch; 2) Weildorf bei Teisendorf, pg. Salzburchg.; 3) Weildorf, Bz. Überlingen.

1. Wildorof K. a. 786 (n. 33).
Wildorf Z.G.O. IX, 219 a. 1095.
2. Wildorf J. a. 798 (p. 24), sec. 8 (p. 41) usw.;
Nt. sec. 11 (1856, p. 42).

3. Wildorf Ng. a. 849 (n. 329).

Wildorf Krieger a. 1161.

Uiltorpe (in) Lc. Arch. II, 247; unbestimmt.

Weilindorf MB. a. 1015 (XXVIII, a, 455), pg. Nort., wahrscheinlich in der gegend von Naburg, wohl hierher.

WIL². Vielleicht zu einem *wīlan, überquellen.
Vgl. Wal p. 1181.

Wil. 11. Wiehl, Kr. Gummersbach.

Wil MGd. IV 12. jh.

Wile Knipping n. 1363 a. 1190 or.

Wilson. 11. Wilen bei Grenzach, Bz. Lörrach, pg. Brig.

Wielon neben Wilson Z.G.O. IX, 213, 216 a. 1094.

Wilnon. 11. Wewen bei Gesmold, Kr. Melle?

Wilnon (ablat.) Darpe III, 188 12. jh. or.

Wilne (de) Erh. I n. 1260 a. 1092; unbest.

Wilena, fln. u. ortsn. 9. 1) Dorfweil und 2) Weilburg an der Weil, Oberlahnkreis, vgl. I, 1537.

1. Wilena M. u. S. I n. 62 a. 849.
Wilene fl. M. u. S. I n. 117 a. 1043 or.
2. Wileneburg MGd. III a. 1002.
Wilineburg a. 1000.
Willinaburgh W. I, 328 a. 914.
Wilinburch Khr. a. 1145.
Willebure Khr. a. 1195.

Wilepe. 8. 1) Wölpe bei Erichshagen, Kr. Nienburg; 2) Wilp bei Deventer, Prov. Gelderland, vgl. I, 1538; 3) Wölf, Kr. Hünfeld.

1. Wilepe Erh. II n. 293 a. 1153.
Welipa Bode n. 174 a. 1129.
Wilipa castrum Jaffé I, 433 a. 1150.
Willipa Or. Guelf. III a. 1168.
Welepe Spileker I, 10 a. 1140; Lüneb. Ukb. 7 u. 20 a. 1153, 1162.
2. Huilpa NG. I, 282 a. 750.
Willippe, -lipe ebda. a. 893.
Wileppe Wauters II, 47 a. 1110; unbestimmt.

Wilaha. 12. 1) Weilach bei Kùthbach, B-A. Schrobhausen; 2) Bùlach, Kt. Zürich.

1. Wilaha Bayr. Ac. Sitz. 29 f. 12. jh.
Wilach Steich. II, 285 12. jh.
2. Wilacho Hidber n. 1589 a. 1115.

°Wilowa. 8. Wila, sö. von Kyburg, sw. von Turben thal, pg. Turg.; s. auch St. G. n. 307.

Wilowa Ng. a. 897 (n. 622).

Wilova Ng. a. 896 (n. 625).

Wilawia Ng. a. 809 (n. 168).

Wilauwo (in W-) Ng. a. 827 (n. 230).

- Wilauw St. G. a. 830 (n. 333).
Wila Ng. a. 762 (n. 38).
- Wiluwa**, fln. u. ortsn. 10. Woluwe—St. Lambert (Op-Weulen) und Woluwe—St. Etienne an der Woluwe, nbfl. der Senne, Prov. Brabant, pg. Brabant. Vgl. II, 1142 Obwolewe.
Wiluwa P. IX, 426 (Gest. ep. Camerac.).
Wileuva Piot pg. 1001 a. 1046, 1048.
Wuluwa Ninove 46 a. 1186.
Wulewe Piot² n. 110 a. 1190.
Woloe (de) Mir. II, 821 a. 1140.
- Wilica**. 11. P. XIII, 399 (Brunwil. monast. fundat.).
Vilich, Kr. Bonn, pg. Analg. Hierher??
Derselbe ort:
Filiche Lc. I a. 996 (n. 126).
Uiliki Lc. I a. 987 (n. 122).
Wileka Lc. I n. 397 a. 1159.
Wileke Ennen 112 a. 1197.
- Wilesbecca**. 12. Wielsbeke, Prov. Westflandern, pg. Curtriacensis.
Wilesbecca d'Herbourg, St. Martin de Tournai I, 59 a. 1141.
Wilesbecca ebda. I, 83 a. 1156.
Willesbecca ebda. I, 143 a. 1184.
- Wildrecht** (de). 12. Cart. mon. de Dunis 472 a. 1187 (= Mir. IV, 523); Oork. n. 166 a. 1188.
Wieldrecht, Gem. Dubbeldam bei Dordrecht, Holland.
- Wilfit**. 12. Wauters II, 104 a. 1120. Bei Gent.
- Wellines**. 12. Stavelot-Malm. I, 323, 362 f. a. 1135—46, ca. a. 1140. Willine, Gem. Berloz, Prov. Lüttich, w. von Waremmе.
- Willire aqua**. Mir. II, 1158 a. 1124; unbestimmt.
- °Wilrehem**. 11. P. IX, 499 (Gest. episc. Camerac.).
Dafür ebds. p. 504 Wolrehem.
- Wilstra**, fln. u. ortsn., (die) Wilster, Kr. Steinburg.
Wilstera Hasse a. 1141.
Wilstere Hasse a. 1164.
Wilstra Hasse a. 1139.
Wilsteremunden Hasse a. 1146.
- Willeshadi**. 10. Wilsten, Kr. Lingen.
Willeshadi Osnabr. Ukb. ca. a. 1000 or.
Wilsoten Erh. II n. 513 a. 1190.
Schriever, Der Kr. Lingen II erklärt den namen aus Wildseten.
- Wilsceche**. 12. Janicke n. 280 a. 1152 or. Wilsche, Kr. Gifhorn.
- Wuilrica**. 11. Wilrijk bei Antwerpen, pg. Rien.
Wuilrica MGD. III, 41 a. 1003 or.

- Wilrica St. Mich. I, 13, 29, 35 a. 1146, 1155, 1161 or.
Wilriche St. Mich. I, 34 a. 1161.
Wilrike St. Mich. I, 48 a. 1179 or.
- Wilsele**. 12. Wilsele, Prov. Brabant, n. von Löwen.
Wilsele Affl. 156 a. 1156.
Wilsela Affl. 206 ca. a. 1170.
- WĪLAND**. Vgl. Weland, sowie bd. I p. 1553.
- Wilandes**. 12. Wirt. Ukb. II n. 312 a. 1152.
Wielandes, O-A. Leutkirch.
- Wielandesperge**. 12. MB. 1212 (V, 313 f.). Willesberg bei Adlkofen, B-A. Landshut.
- Wilandesbrunen**. 9. MB. a. 817 (XXXI¹, 41).
Unbestimmt.
- Wielantesheim**. 9. Willanzheim, B-A. Kitzingen, Unterfranken, pg. Iffigewe.
Wielantesheim MB. a. 889, 923 (XXVIII, a, 93, 98, 161); Dr. a. 800 (n. 157).
Weolendishaim MB. a. 823 (XXVIII, a, 17).
Wilantesheim Dr. tr. 42, 236 (ebds. der besitzer Wilant); Dr. tr., c. 44, 56.
- Wilandeshusen**. 12. 1) in Bayern, Willishausen, B-A. Zusmarshausen; 2) Prov. Limburg, unbek.
1. Wilandeshusen MB. ca. a. 1199 (VIII, 407).
2. Wilandeshus Franqu. 8 a. 1147.
- Wielantisdorf**. 11. FA. VIII n. 135 ca. a. 1114; IV, 37 a. 1137. Eine wüstung bei Oberhollabrunn in Niederösterreich.
- Wielantstanne**. 12. MB. XXVIII², 471. Unbest.
- Wilantswart**. 12. MB. ca. a. 1155 (XXVIII¹, 232).
Unbestimmt. In Niederösterreich?
- Wielandeswilare**. 12. Wirt. Ukb. II n. 275 a. 1122.
Wielandsweiler bei Laugnau, O-A. Tettngang.
- Wialingahem**. 9. 1) Unbekannt, bei Vake, Gem. Maldegem u. Gem. St. Laureins, Prov. Ostflandern, pg. Rodaninsis; 2) Wijlegem, Gem. St. Denijs-Boekel, Prov. Ostflandern.
1. Wialingahem Lk. 12 (n. 6) a. 811—70.
Willingahem Lk. 13 (n. 6) a. 840—70.
Uuielingahem Lk. n. 11 a. 839 or.
2. Wilengem Lk. 203, 277, 306, 314 a. 1125, 1163, 1167, 1169.
Wilenghem MGD. IV, 314 a. 1036; (neben Voil-, Vuil-) Lk. n. 226 a. 1040 or.
Willengem Lk. n. 122, 381 a. 1040, 1198 or.
Wilingem Lk. n. 123 a. 1040.
Wlengem Ann. de Mons VIII, 149 a. 1161 or.

Wilansheim. 12. P. u. Gr. I f. 34 12. jh. Weilheim, B-A. Laufen.

WĪLAR. Mhd. wīlar, m., kl. gehöft, weiler, mlt. villāri, gehöft, franz. villier. Heeger p. 38 f. sagt: ‚wohnstätte nach der bauart der Römer‘. P. Joerres wohl richtig: ein villarium war das diener- und arbeiterdörfchen, welches zu einer römischen villa gehörte. Vgl. Meyer 159; Br. 5 p. 27 f.; Först. Ortsn. 100, 278; Arnold I, 166 ff.; F. Cramer, Studien (1914) p. 142—170: Die Ortsnamen auf -weiler im Aachener bezirk.

Auf wilari habe ich folgende gefunden:

Abbunwilari 9.	Adalrammiswilare 9.
Actulfouillari 8.	Adaloltiswilare 9.
Aghilineswilare 8.	Adalnoteswilare 10.
Ecgerateswilare 8.	Otineswilari 9.
Eigileswilare 9.	Oteratewilre 10.
Ahewillere 11.	Audoldovillare 8.
Eidwarteswilare 9.	Oneswillare 12.
Eigauteswilare 9.	Aunulfouillare 8.
Altenwiler 12.	Ausesswillare 8.
Ancinwilare 12.	Ostuuilare 12.
Alricheswilare 9.	Otwilare 12.
Albineswilare 9.	Othelineswilare 9.
Almensswiler 11.	Owistwilare 9.
Alreswilre 9.	Ezinwilare 9.
Amalpertiwilari 8.	Azelunwilare 9.
Amalgereswilare 8.	Azolveswilre 10.
Amelricheswilre 9.	Baddonviler 8.
Ametwilre 10.	Patahinwilare 9.
Engilmuntiswilare 9.	Badenandowilare 8.
Anninwilare 9.	Baltowiler 8.
Anslechiswilare 11.	Bastwilre 12.
Antwilere 10.	Balderichiswilare 12.
Ansoldowilare 8.	Baldherreswilare 9.
Arwilari 11.	Ballonevillare 8.
Erbenwilare 9.	Bendenwilre 12.
Erboldiswillare 9.	Barwilra 10.
Hergiswilre 12.	Barunwilare 8.
Ernustewilari 10.	Paugolveswilare 9.
Asewilra 8.	Bernharteswilre 12.
Eschirichiswilare 11.	Beronwillare 8.
Ascholteswilre 12.	Peremareswilare 10.
Esphenwilare 8.	Perolteswilare 9.
Hadmanswilre 12.	Berolfeswilari 8.
Addmanswilre 12.	Perahtramnvilare 9.
Adoaldo uillare 8.	Biberakawilare 8.
Adilineswilare 10.	Pitinwilare 8.
Adalberinwilare 11.	Biduilre 12.
Albrahteswilre 11.	Pichilinwilari 9.
Adaldrudowilare 9.	Pillinwilare 9.

Pirchinwilari 12.	Gildulfowiller 8.
Berganeswilare 8.	Cantricheswilare 8.
Blassenwilare 10.	Kerineswilare 9.
Blitgereswilare 9.	Gerlaicowilare 7.
Blickwilre 11.	Cozieriswilare 9.
Pleonungavillare 8.	Cozzolteswilare 9.
Bobuniuillari 7.	Gertenwillre 12.
Buabiliniswilari 9.	Girwillare 12.
Boleswiler 11.	Giebuchwylre 12.
Bucineswilari 8.	Ginzwilare 10.
Bruningeswilari 8.	Giltwilre 9.
Bruwilari 11.	Kysawylare 9.
Bodolesvillare 9.	Gisenwilere 8.
Botelineswilare 12.	Glizenwilere 10.
Boginwilare 12.	Guñthwilare 12.
Pusenwilare 12.	Gotoneswilare 8.
Pucineswilari 8.	Gudewilre 11.
Buxwilari 8.	Cotinnowilare 9.
Puzwilare 10.	Gresweiller 9.
Tagebreteswilare 10.	Croswilare 12.
Dannewilare 8.	Gutzwiler 12.
Tenzinwilare 12.	Gredewilre 8.
Danswilere 11.	Gulenwilare 11.
Dendunwillare 8.	Gundeneswilre 9.
Dorwilere 12.	Gumprehteswilare 11.
Dudenwilre 10.	Cummariswilare 9.
Turolveswilare 10.	Cundolteswilare 9.
Eppilinwilare 10.	Haboneswilare 9.
Eberhardovillare 8.	Hagnaldouillare 8.
Edineswilare 9.	Heidoltiswilare 9.
Ederswilre 12.	Heidolfeswilare 8.
Erchembolteswilare 12.	Haihwilare 9.
Erchenhartiswilare 12.	Heimonis wilre 8.
Fageswilare 9.	Heidenwilare 10.
Vasburgwilare 11.	Hammingenwilre 8.
Bastolviswilare 12.	Hanewilre 11.
Flahinwilare 9.	Arcouillare 8.
Flituilar 8.	Haribertus villare 8.
Fridenwilari 12.	Herebranteswilare 10.
Flahinwilare 9.	Hieroltiswilare 8.
Flituilar 8.	Hadmanswiler 12.
Frimanniswilare 11.	Hartpretiswilare 12.
Fridabrehteswilare 8.	Hadeprehteswilare 12.
Fridehardeswilare 11.	Hermoustwilare 12.
Folcharteswilare 10.	Herricheswilare 12.
Fulradovillare 8.	Herwigeswiler 12.
Gebunwilare 8.	Hasenwillare 12.
Gebeneswilare 11.	Haddinwilare 8.
Geberateswilare 8.	Hobinwilari 8.
Geboaldowilari 8.	Heiswilari 9.
Gaizwilare 8.	Heloldowilare 8.
Gangolfswilare 12.	Hanewilare 10.
Gerboltiswilare 12.	Hilloneviler 8.
Gerswilere 12.	Helfolteswilare 9.

Hiziliniswiler 12.
 Holtwilare 9.
 Hovewilr 12.
 Ringginwilare 11.
 Rocconwilare 9.
 Roholveswilare 9.
 Ruozelenswilre.
 Rodenwilare 12.
 Rumoldeswiler 9.
 Ruotgereswilre 11.
 Ruadgozzeswilare 9.
 Ruadhereswilare 9.
 Chrodoldeswilare 8.
 Rudolfovilare 8.
 Huttinwilare 9.
 Hutiniswilare 12.
 Hugeswilare 10.
 Huckwilre 12.
 Hunnenwilre 12.
 Huningwilari.
 Hunichinwilari 8.
 Hunoltesvillare 9.
 Huntwilare 10.
 Idenwiler 12.
 Ifinwilare 9.
 Ilunwilare 8.
 Imminiuilare 7.
 Ingoniwilare 8.
 Erloldisvillare 9.
 Irmboldeswilare 12.
 Hisenarteswilare 12.
 Ermenbertouillare 8.
 Isencrimeswilare 10.
 Johanniswilare 7.
 Jungmanneswilare 10.
 Jussunwillare 12.
 Kirihwilari 8.
 Chezzinwillare 9.
 Chnuzesuillare 8.
 Chostancineswilare 9.
 Chuniberteswilare 8.
 Crenchovilare 8.
 Chonrateswillare 12.
 Chullenwillare 12.
 Laimaugawilare 9.
 Leimolteswilare 9.
 Lainchisivilare 9.
 Lenginwillare 11.
 Lantswindawilare 10.
 Longonviler 9.
 Lorenzenvillare 9.
 Leonzenwilere 8.
 Limmeswiler 12.
 Linchiscuillare 9.
 Lintwilare 12.
 Lindolveswilare 9.
 Linkenwilare 10.
 Liubmanneswilare 9.
 Liuberateswilare 12.
 Liutiniswilare 9.
 Liutrateswilare 8.
 Ludolteswilare 9.
 Lothinwilare 12.
 Lohwilare 11.
 Lotzwyler 12.
 Luitfridiswilri 12.
 Lutterswiler 12.
 Lolenwiler 12.
 Lothinwilare 12.
 Lurzwilre 11.
 Luceswilare 12.
 Lucelwilre 8.
 Meginboldiswilare 12.
 Meinzenwillare 12.
 Megenhelmeswilare 11.
 Mactonuillare 9.
 Maierwillare 12.
 Malloneuilare 8.
 Margbergauillare 8.
 Marinwilari 9.
 Madalolteswilari 8.
 Moraswilari 8.
 Morzeneswilere 11.
 Mazinwilare 12.
 Melwilre 12.
 Metimostinwilare 12.
 Mowillare 12.
 Mettenwilere 12.
 Mittelenwilre 11.
 Miluchwilere 10.
 Moduinowilare 8.
 Munewilare 8.
 Munechwilre 12.
 Nanthiltwilare 12.
 Nentriswilre 12.
 Neskinwilari 9.
 Nithwilre 11.
 Niderinwillare 11.
 Niuvenwilare 8.
 Nicenwilare 12.
 Oxinwillare 7.
 Oleswilere 10.
 Owenswiler 12.
 Ozensvilare 11.
 Otilinwilare 9.
 Otalesviler 8.
 Uodalprechteswilare 9.

Uodelgoswilare 11.
 Ratbaldovilare 8.
 Ratbertovillare 8.
 Ratrammesuilare 9.
 Reginbrehtiswilare 9.
 Regenhereswilare 11.
 Ramonwilare 9.
 Reimirsuilare 12.
 Reinbolduillari 12.
 Rantwilre 8.
 Ranteswilre 12.
 Rodenwilare 12.
 Richeswillere 9.
 Richenwilre 12.
 Rigoltswilre 12.
 Rimuneuillare 9.
 Rimolteswilare 9.
 Riswillri 10.
 Ruwillere 11.
 Santweiler 11.
 Sasleviller 10.
 Salmanniswilare 12.
 Sonechonewilare 8.
 Sigilineswilare 10.
 Sigcharteswilare 9.
 Sigewarteswilare 12.
 Sinswiler 11.
 Scerawilare 9.
 Scufineswillare 9.
 Slendenwilre 11.
 Starnwilare 10.
 Starcholfeswilare 12.
 Stifteswilre 11.
 Stozeswilare 8.
 Strucinwillare 12.
 Swabwilre.
 Dettunwilari 9.
 Tetineswilare 9.
 Tanchiratiswilare 11.
 Deotinwilare 9.
 Thiedungeswilre 9.
 Theotbertowilare 9.
 Thiotmariswilare 9.
 Dretenwilare 11.
 Thruoanteswilare 9.
 Tornugouillare 8.
 Tocchinvilari 8.
 Turewilare 12.
 Dietmundeswilare 12.
 Oneswilare 12.
 Udeharteswiler 12.
 Uhterswilre 12.
 Openwilare 8.
 Uttinwilare 9.
 Offunwilari 9.
 Uruniwilare 8.
 Uzzinwilare 9.
 Wadeswilare 12.
 Watoneviler 8.
 Regenhewilare 9.
 Waleswilare 10.
 Waldewilare 10.
 Waldobertiwillare 8.
 Walthonwilare 12.
 Waltariouillare 8.
 Waldrammeswilare 9.
 Waltricheswilare 10.
 Wachimvillare 10.
 Wannewilari 11.
 Wanboldesvillare 12.
 Wanhartiswilare 11.
 Werinswilare 12.
 Weroldeswilare 8.
 Werneswilare 11.
 Werinpertivilare 9.
 Werenburgawilre 11.
 Wasteburgwiler 12.
 Wasvilare 11.
 Watawilare 9.
 Vuasenuuilare 11.
 Wehselwilare 12.
 Welemanneswilare 12.
 Wezinvilari 8.
 Witenwilare 11.
 Witeliniswilare 12.
 Witereswiler 10.
 Witolteswilare 9.
 Wichrammeswilare 9.
 Wineswilere 10.
 Winicenwilare 11.
 Winegardewilare 12.
 Winerideswilare 12.
 Wielandeswilare 12.
 Wizwilre 12.
 Wolrammeswilari 10.
 Wowilare 12.
 Woliniswilare 12.
 Wopenswilre 12.
 Wolvirswilar 12.
 Wostenwilre.
 Wolvinwilare 9.
 Wolfpoldeswilare 9.
 Wolfrideswilare 9.
 Wolfkereswilare 10.
 Wolfgundawilari 9.
 Wolframmswilare 9.
 Wolfsindawilere 9.
 Vurmberesvilari 8.

Zeizolfeswilre 11.	Zunswilre 12.
Zezinwilare 8.	Zucileswilare 9.
Zinzinuilare 8.	Zutereswilare 9.
Zozinwilare 8.	

°Wilare. 8. Wegen der gleichnamigkeit vieler örter teile ich die folgenden angaben in zwei teile.

a) Westrheinische örter.

- 1) Wielen bei Hettlingen, nw. von Winterthur, pg. Zütrichg.; 2) wahrscheinlich im Kt. Thurgau, ungewiss; 3) wahrscheinlich Wilen (Wylen) bei Berg, Kt. St. Gallen; 4) nach Be. Dickweiler bei Rosport in Luxemburg; 5) Willerwiesen bei Bliersransbach, Kr. Saarbrücken; 6) Weyer (Weiher), B-A. Landau, pg. Spir.; 7) nach Be. ein weiler bei Bolanden in Rheinbayern, pg. Wornmat.; 8) Weiler am linken Naheufer bei Bingen, Kr. Kreuznach; 9) Butzweiler bei Trier; 10) Trierweiler oder Hofweiler bei Trier; 11) Weiler oder Weilerhof, Kr. Kochem; 12) Nisweiler, w. von Aachen, pg. Aquensis, vgl. n. 34; 13) pg. Juliacens., unbekannt; 14) pg. Bedens., sup. fl. Lysure, Kr. Wittlich; 15) Weiler in der nähe von Maastricht, Grdg. 61; 16) Villers-en-Cauchie im Départ. du Nord; 17) Villers-Pol im Départ. du Nord (bis hier Först.); 18) Kreuzweiler, Kr. Saarburg; 19) Arnoldswweiler, Kr. Düren; 20) Weilerhof bei Lülisdorf im Siegkreis; 21) Lorenzweiler, Kt. Mersch, grhzt. Luxemburg; 22) wüstung bei Ammerschweiler, Kr. Rappoltsweiler; 23) Arnoldswweiler, Kr. Düren; 24) Weiler, Ldkr. Cöln; 25) Oberwil, Kt. Thurgau; 26) Weiler bei Herdern, Kt. Thurgau; 27) Hohenburgswweiler, wüstung, w. von Odilienberg, Kr. Schlettstadt; 28) Wijlre, Prov. Limburg, bei Galoppe; 29) im belgischen Limburg, pg. Aregowe; 30) wüstung bei Metz; 31) Wile bei Muri, Kt. Aargau; 32) Wierre-Effroy, Dép. Pas de Calais, pg. Bononiensis; 33) Wilderen, vielleicht auch Waltwilder, beide belg. Prov. Limburg; 34) Nijswiller, Gem. Wittem, Ndl. Limburg, vgl. n. 12; 35) bei Dirmingen, Kr. Ottweiler; 36) Weier auf'm Land, Kr. Kolmar; 37) Weiler, Kr. Altkirch; 38) Weiler, Kr. Schlettstadt; 39) wüstung bei Lörchingen, Kr. Saarburg-L.; 40) Weiler, Kr. Thann.
1. Wilare Ng. a. 911 (n. 679).
Willare Hidber n. 2347 a. 1176.
Willare K. a. 1040 (n. 223).
2. Wilare St. G. a. 883 (n. 631).
3. Wilare St. G. a. 834 (n. 348).
4. Wilare Be. a. 816 (n. 49), 1095 (n. 389).
Wilre Be. n. 550 a. 1147.

5. Wilarum Croll I, 89 a. 796.
6. Wilere Laur. sec. 8 (n. 2167).
?Wilere MB. a. 1000 (XXVIII, a, 286).
7. Wilre Be. a. 893 (n. 135).
Willare Be. a. 823 (n. 56).
8. Wilere H. a. 962 (n. 173); Be. a. 1066 (n. 364)
Gud. a. 1028 (III, 1037).
9. Wilre Be. sec. 11 (n. 325).
10. Wilere G. a. 1023 (n. 43); Be. a. 1051 (n. 333)
Wilre Be. a. 1026, 1044, 1052, 1069 (n. 301
321, 338, 369).
Vilare AA. a. 1033 (III, 105); Be. a. 912 (n. 156)
Wilare H. a. 1023, 1026 (n. 224 f.); Be. a.
1051 (n. 334).
Villare G. sec. 11 (n. 49).
11. Wilre Be. a. 1056 (n. 343).
Wilra (in W-) Hf. ca. a. 1100 (I, 343).
Wilre Lc. a. 1051 (n. 186).
12. Wilere Lc. I a. 1075 (n. 220).
13. Villare Be. a. 865 (n. 104) usw.
14. Villere Be. a. 952 (n. 193).
15. Willarium P. XIII, 305 (Vit. Popponis).
Villara Lc. I a. 930 (n. 89).
16. Vilers P. X, 526 (Gest. abb. Gemblac.).
Willere Sl. n. 84 a. 943.
Wilare P. VI, 72 (Folcuin. gest. abb. Lobiens.)
Villare P. X, 363 (Hugon. chr.); Lc. I a. 888
966 (n. 35, 108).
17. Vilarium urk. v. 1057 (s. Mannier, Départ. du
Nord 391).
Vilario urk. v. 1089 (s. Mannier p. 315).
18. Wilare MGd. IV 12. jh.
19. Wilre Lc. IV n. 627 a. 1159.
20. Wilere Kö. 224 ca. a. 1150.
Wileri Kö. 100 11. jh.
Wilre Kö. 125 ca. a. 1150.
21. Wilre Font. IX a. 886.
22. Wilra Clauss p. 665 11. jh.
Minrewilre Clauss 665 a. 1187.
23. Wilre Lc. I n. 322 a. 1135.
24. Willare Duvivier, Recherches p. 517 a. 1169
Wyler Lc. I n. 320 a. 1135.
25. Wilare Hidber n. 2552 ca. a. 1186.
26. Wiler Wirt. Ukb. II Nachtr. a. 1151.
27. Wiler Clauss 484 a. 1191.
28. Wilere Piot pg. a. 1075.
Wilre NG. II, 145 a. 1069, 1189; Franqu.
(a. 1147).
29. Willere Wanters I, 428 a. 1051.
30. Wilera Be. n. 516 12. jh.
Wilere Be. n. 414 a. 1167.
31. Zwilare Q. sec. 11 (III, c, 29).
32. Wileria Guérard 113 a. 867.
Wilere Guérard 80 a. 961.

33. Wilre Piot² n. 16, 38, 94 a. 1065, 1139, 1176 or.; Wolters, Munsterbilsen 46 a. 1196; St. Lambert I, 95 a. 1176.
Uitra (für Uuilra) Piot² n. 9 a. 1023; P. XII, 325 (Rod. abb. Trud. ep.).
34. Wilra sancti Dionisii Grdg., Vocab. 198 a. 1179.
35. Wilre Kremer, Orig. Nass. II, 193 a. 1160.
36. Wilre Das Reichsland III, 1187 a. 1090.
37. Wilare Das Reichsland III, 1189 a. 1195.
38. Wilre ebda. p. 1190 a. 1090.
39. Wilre ebda. p. 1191 a. 1122.
40. Wilri ebda. p. 1189 a. 1191.
Wilere Jörres n. 22 ca. a. 1180; unbestimmt.

b) Ostrheinische örter.

- 1) Weiler (Ober- und Nieder-), Bz. Mülheim, pg. Brig.; 2) Weiler, O-A. Waldsee; 3) Weiler, O-A. Weinsberg; 4) Weiler zwischen Lindau und Immenstadt, im bayr. Schwaben; 5) wüstung bei Heidelberg, pg. Lobodung. und Weier bei Nussloch; 6) in der gegend von Ansbach; 7) Weyer (Ob. u. Nd.) bei Hadamar in Nassau, pg. Loganahi inferior; doch vielleicht auch noch andere örter; vgl. Khr. NB. 256, 283, 286 (bis hier Först.); 8) Wolfartswailer, O-A. Saulgau; 9) Weiler, O-A. Ravensburg; 10) Weil(er), O-A. Esslingen; 11) Weiler, O-A. Brackenheim; 12) Weiler bei Villingen, grhzt. Baden; 13) Weiler bei Stühlingen, Bz. Bonndorf; 14) Weiler, Bz. Freiburg; 15) Weiler, Bz. Konstanz; 16) Efritzweiler, Bz. Überlingen; 17) unbekannt, in Schwaben; 18) wüstung bei Ransbach in Rheinbayern.
1. Wilare Laur. sec. 9 (n. 2692); Dg. a. 1008 (p. 14).
Wilere Laur. sec. 8 (n. 2658).
Wilre Ng. a. 993 (n. 789).
Wilere marca Laur. n. 2659 a. 781.
2. Villare K. a. 805 (n. 60).
3. Wilare K. a. 1037 (n. 222).
4. Wilare St. G. a. 804 (n. 696).
5. Wilre Laur. a. 1071 (n. 132).
Wilare Laur. a. 877 (n. 40).
6. Wilere MB. a. 1000 (XXVIII¹, 286).
7. Villare H. a. 790 (n. 59).
Wilere Laur. sec. 8 (n. 3170); Hf. a. 1054 (II, 533); Be. a. 1053 (n. 340).
Wilare Dr. sec. 9, 821, 824 (n. 188, 395, 429).
Wilre H. a. 981 (n. 198).
8. Wilare Würt. ca. a. 1051.
9. Wiler Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155.
Wilare Wirt. Ukb. IV n. LXIII ca. a. 1160.
10. Wilare Wirt. Ukb. II n. 401 a. 1173.
11. Wilare Wirt. Ukb. I n. 277 a. 1122.
13. Wilere Krieger a. 1111, 1112.
14. Wilare Krieger 12. jh.

Förstemann, Altđ. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

15. Wilare Krieger a. 1169.
16. Wilare Krieger a. 1166.
17. Wilari Q. ca. a. 1100 (III, a, 55).
Wilare Q. a. 1092 f. (III, a, 18).
18. Wilarun Mitt. Pfalz XXVII (1904) a. 796.
- Zweifelhaft, ob hierher:
- Wilaern** (de). Schumi p. 98 a. 1145. Weitern bei Friesach in Kärnten.
- Wilrhem** (de). 12. Piot³ 31 a. 1137. Unbekannt, in Belgien.

WILD. Ahd. u. asächs. wildi, nl. wild, ndd. wild (will- flektiert), im sinne von ungezähmt, unkultiviert. Selten wohl ahd. wild, das wild. In späteren namen auch mnd. wilde, f., die freilaufende zuchtstute in der heide.

- Wildalpe.** 12. Eine alpe im Salzburgischen.
Wildalpe Meiller 98 a. 1165.
Wildalbe MB. ca. a. 1160 (II, 336), in Oberbayern.
- Wildenowa.** 12. Krieger a. 1184. Willnau bei Obermünsterthal, Bz. Staufen.
- Wiltina.** 9. Wilten in Tirol, Bz. Innsbruck.
Wiltina Redlich ca. a. 007, n. 63 ca. a. 1005; Bitt. n. 909 ca. a. 875.
- Wiltpach.** FA. IV n. 93 ca. a. 1142. Wildbach, Pf. Türnitz, Bz. Lilienfeld in Niederösterreich.
- Wildarbah,** fln. 10. Der Wilderbach oder 'die böse Sieben', fließt durch Eisleben in den Süssen See, pg. Hassega.
Wildarbah W. a. 947 (III, n. 30).
Willerbach Sch. a. 968, 979 (p. 86, 104).
Willerbah Mt. a. 979 (V, 55).
Willerbike P. VIII, 630, 659 (ann. Saxo), XVI, 150 (Ann. Magdeb.).
Willerbizi P. V, 749 (Thietm. chr.).
Willerbici P. VIII, 622 (ann. Saxo).
Villerbizi P. V, 821 (Thietm. chr.).
Willerbize P. XII, 165 (Chr. episc. Merseb.).
Willebeke P. XXIII, 226 (Geneal. Wettin.).
Willerbech Mülv. I n. 198 a. 967.
Willebeke, -bike, -beche Grs.⁷ p. X a. 1120, 1179.
- Wildberg.** 12. 1) Wildberg, Bz. Horn, Niederösterreich; 2) Wildberg, Bz. Urfahr.
1. Wiltperch Kr. n. 28 ca. a. 1135.
Wildberg FA. III, 58 a. 1171.
2. Wildperge Oberösterr. Ukb. I, 646, 478 ca. a. 1130, 1150.

- Willebroc.** 12. Willebroek, Prov. Antwerpen, Arr. Mecheln.
Willebroc Dipl. (4, X, 64 note) a. 1182; Duvivier I, 316 a. 1189 or.
Wildebroc Envir. II, 608 a. 1180.
- °**Wildinprunn.** 11. MB. a. 1051 (XIII, 314).
- Wildonofeld** neben Wildonfeld. 11. Mooyer p. 58 a. 1085, 1090. Bei Meissen, Kr. Minden. Zu wilde, die stute.
- Wilgostona.** 12. Meiller n. 59 ca. a. 1110. Wildbad Gastein.
- Wildonha.** 10. Wildenhoef bei Delfzijl, Prov. Groningen?
Wildonha Kō. 126 11. jh.
Wildiona Kō. 112 10. jh.
- Wilthuosen.** 12. Zahn ca. a. 1190. Wüstung Wildhaus bei Marburg in Steiermark.
- Wildia fluviolus.** 9. Fln. Lk. 11 (n. 6) a. 811—70. Wahrscheinlich der bach, der am Wildendriesch, Gem. Landegem, Prov. Ostflandern, vorher nö. nach Drongen fließt, pg. Tornacensis.
- Wildo.** 9. Ten Wilden, früheres gut bei Landegem u. Drongen, Prov. Ostflandern.
Wildo (super fluviola Wildia) Lk. 11 (n. 6) a. 811—70.
Uildis (in) Analectes XXIV, 178 a. 966 or. Derselbe ort?
- Wildium.** 9. Welden, Prov. Ostflandern, pg. Methelentensis. Die p. 1272 angegebenen formen beruhen auf entstellung.
Wildium P. VII, 23 (Ann. Blandin.).
Wildis (in W-) Lk. a. 964 (n. 35).
Wilda (derselbe ort) Arch. a. 967 (VIII, 99).
Wildio (in) Putte p. 5 a. 1042.
- Wildonie, -donig, -don.** 12. Zahn a. 1173, 1186. Wildon in Steiermark.
- Wildungun.** 8. 1) Nieder-Wildungen, fst. Waldeck, pg. Hassorum; 2) Wiltingen an der Saar, Kr. Saarburg. Wahrscheinlich bergname Müller II, 53.
1. Wildungen W. sec. 8 (II, n. 12), hs. Wildungun.
2. Wiltinga G. a. 1030 (n. 44).
Wiltinch Be. a. 1036 (n. 308).
Wiltingam (ad) Be. n. 411 ca. a. 1103.
Wiltingen Be. n. 653 a. 1168.
Wiltinch Be. II, 66 a. 1177.
- Wildloch lucus.** 11. Lpb. n. 2 a. 788. Aus dem 12. jh. Wildenloh, häuser bei Harenmühle, oberhalb Oldenburg im Grossherzogtum.
- Wiltmaring.** 12. R. n. 210 a. 1155. Willmaring, B-A. Cham?

- Wildenmanne.** 12. Oberösterr. Ukb. I 589 ca. a. 1180. Unbestimmt. Ein nachname?
- Wildmos.** 11. Bitt. II n. 1427 ca. a. 1031. Wildemos bei Weichs, B-A. Dachau.
- Wilderothe.** 12. Lc. I n. 289 a. 1118. Wildenrath, Kr. Heinsberg.
- Wildinstein.** 12. 1) Wildenstein, Bz. Messkirch 2) Wildenstein, Kt. Basel?; 3) Wildenstein in Kärnten.
1. Wildinstein Krieger ca. a. 1168.
2. Wildinstein St. G. III 12. jh.
3. Wildenstein Schumi p. 110 a. 1154.
°Unsicher ist das hierhergehören des folgenden n.
- °**Wildenstein.** 10. Wöllstein, Kr. Alzey, Rheinhessen
Wildenstein Gud. a. 1044 (III, 1041).
Dafür auch die folgenden formen:
Wieldistein H. a. 962 (n. 173).
Weildestein Be. a. 1066 (n. 364).
Veildestein AA. a. 1033 (III, 105).
Weldinstein H. a. 1023 (n. 224); Be. II Nachtr. 35 a. 1073.
Weildistein MGd. IV a. 1026; Be. a. 1051 (n. 333 f.); Be. n. 426 a. 1113.
Weldestein Be. n. 452 a. 1126.
Weldesten Scriba n. 6189 a. 1180.
Welthistein Laur. sec. 9 (n. 1922).
Wyldenstein Scriba n. 1066 a. 1180.
Waltstein lapis MB. a. 1019 (VI, 159). Dasselbe wort?
- Wiltsteig.** 12. MB. ca. a. 1110 (VIII, 12). Wildsteig, B-A. Schongau, Oberbayern.
- °**Wildero wibo** (ad domum-). Reimer n. 36 ca. a. 900. In der gegend von Salmünster, wo mehrere wildfrauenhäuser vorkommen, Ld. 128.
- Wildrikeltigen.** 12. MB. a. 1195 (VI, 504). Eins der beiden Gelting in Oberbayern? Vgl. Widergeltigen p. 1314.
- Wiltreio.** 9. Wauters I, 272 ca. a. 856. Im erzbistum Trier.
- WILJA.** P-n-stamm. Von wilja, der wille.
- Willinga.** 8. 1) Willing, B-A. Aibling; 2) Weiling bei Alburg, B-A. Straubing; 3) Wellingen bei Notzingen, O-A. Kirchheim; 4) Willingen (O. u. N.), Kr. Arnstadt; 5) Willing, Bz. Raab, Oberösterreich; 6) Willing, B-A. Rosenheim; 7) Willingen bei Busendorf, Kr. Bolchen.
1. Willinga Bitt. n. 206 ca. a. 806; MB. ca. a. 1047 (VI, 28).

- **Wilchingen.** 9. Wilchingen, Kt. Schaffhausen, pg. Chletg.
 Wilchingen Ng. Const. a. 1094 (II, 578).
 Wilchinga Q. a. 1083 (III, a, 23).
 Wilechinga Q. a. 1049 (III, b, 45).
 Wilchingen Ng. a. 870 (n. 870).
- Wilchashuson.** 11. P. XII, 666 (Ekkebert. vit. Haimeradi). Willingshausen, Kr. Ziegenhain.
- Willekini Capella.** 12. Mir. IV, 526 ca. a. 1190. In Frz. Flandern oder Westflandern.
- **Wilchisdorf.** 9. Willisdorf oder Weilendorf, Kt. Thurgau.
 Wilchisdorf Ng. a. 882 (n. 529).
 Wilihdorf St. G. a. 846 (n. 398).
 Wilihdorf und Wilihthorf Ng. a. 900 (n. 632).
- Willichendorpf.** 9. Hersf. sec. 9. Wüstung Wilsdorf bei Ochelmitz, Kr. Delitzsch.
- Willinieshōwo.** 12. Hidber n. 1516 a. 1101. Wilisau, Kt. Luzern.
- **Willengisheim.** 9. Lc. I a. 874 (n. 66). Wilgesheim, Kr. Alzey.
- **Willingishusen.** 11. Schpf. a. 1074 (n. 223). Wilshausen bei Hochfelden, sw. von Hagenau, Elsass.
- Wilsenrode.** Khr. NB. a. 1110. Wilsenroth, Kr. Limburg.
- Willipoltespouwent.** 12. MB. ca. a. 1150 (II, 318). Unbestimmt. In Oberbayern.
- Wilboldestorf.** 12. Krones 12. jh. Wilbersdorf (bei St. Veit in Kärnten?).
- Willebatingen.** 12. Unbestimmt. In Oberbayern.
 Willebatingen MB. ca. a. 1160 (VIII, 404).
 Willepatingen MB. ca. a. 1199 (VIII, 461).
- Wilboden.** 12. Erh. II n. 431 a. 1183. Unbestimmt. Im fst. Lippe oder im Kr. Paderborn? = Wilbodessun?
- Wilbotissun.** 11. 1) Willebadessen, Kr. Warburg; 2) Wilbasen, hof bei Blomberg, fst. Lippe-Detmold.
 1. Wilbotissun Erh. I a. 1066 (n. 1102).
 Wilgodessun Erh. I a. 1048 (n. 1048).
 Wilbodessen Erh. II n. 312 a. 1156.
 ?Wilgatessun W. II, 68 ca. a. 1120.
 2. Wilbodessun L. R. I, 82 a. 1146.
- Wilbersbach.** 12. Orig. Guelf. IV, 525 a. 1141 or. Wüstung Wilbersbach bei Datterode, Kr. Eschwege.
- Willebrechtshusen.** 11. Dob. I n. 989 a. 1100. Wüstung Wilprechtshausen bei Arnstein, Mansfelder Gebirgskreis.

- Wilbrandas uuic.** 9. Kö. 49, 52 a. 890 neben Uuilbrands uuik. In Ostfriesland.
- Wilpurgeriet.** 11. Unbestimmt.
 Wilpurgeriet MB. ca. a. 1080 (VII, 45).
 Williburgeriet MB. 12. jh. (X, 15).
 Wilburgeriet MB. ca. a. 1056 (VII, 345).
- **Willigartawisa.** 9. AA. a. 828 (VI, 252). Ebda. die besitzerin sowie ihre grossmutter oder ur-grossmutter Wiligart. Wilgartswiesen, B-A. Bergzabern, pg. Spir.
- **Willigozespach.** 10. J. sec. 10 (p. 129), a. 928 (n. 159). Willersbach, B-A. Mitterfels, Oberbayern, pg. Tuongowe, K. St.
- Wilgerinchuson.** 11. Kö. 287 11. jh. Willeringhausen, Kr. Schwelm.
- Willegereswinkel.** 12. Wirt. Ukb. II n. 350 a. 1155. Willeringhausen, O-A. Ravensburg.
- **Willigisingin.** 11. P. XII, 74 (Ortlieb. Zwifalt. chr.), 99, 105 (Berthold. Zwifalt. chr.). Wilzingen (Ob. u. U.), B-A. Münsingen, doch vgl. Wilzinga.
- Willigispuoh.** 9. Wildenspuch, Kt. Zürich, pg. Turg.
 Willigispuoh Q. a. 858 (III, 614).
 Willigisesboch Q. a. 1049 (III, 645).
 Wilginspuoh Ng. a. 866 (n. 437).
- Willigeshusun (de).** W. II, 54 ca. a. 1155. Unbest.
- **Willigoltheim.** 11. Str. a. 1100 (n. 63). Willgottheim, Ldkr. Strassburg.
- Willaharteshoim.** 12. Oberösterr. Ukb. I, 742 ca. a. 1170. Unbestimmt.
- **Willeharteshouun.** 9. K. a. 869 (n. 144). Wileratzhofen bei Herlozhofen, O-A. Leutkirch.
- Willihartistorf.** 10. 1) Willersdorf, Bz. Urfahr, in Oberösterreich; 2) Wielersdorf auf dem Zollfelde; 3) Weiler, Kr. Saarburg, in Lothringen.
 1. Willihartistorf Stülz 236 a. 1125 or.
 2. Wielhartesdorf Krones 12. jh.
 3. Willardesdorf Das Reichsland III, 190 a. 966.
- Williheris.** 11. Willatz, O-A. Wangen.
 Willeheris (zedemo) Q. a. 1094 (III, a, 44, 45).
 Williheris Q. a. 1094 (III, a, 46).
 Williheris Wirt. Ukb. IV n. LIX ca. a. 1150.
- **Williheringa.** 10. Willering oberhalb Linz an der Donau, in Oberösterreich.
 Williheringa MB. ca. a. 985 (XXVII, b, 89).
 Williheringin FA. sec. 11 (VIII, 35).
 Wilheringa MB. sec. 10 (XXVIII, b, 207).

- Willingan P. XVII, 615 (Chounr. chron. Schir.); MB. sec. 11 (X, 382 f.).
 Willigon Ebersberg II, 25 ca. a. 1170.
 Willingen P. u. Gr. I f. 4 12. jh.
 2. Willingen Brnm. II, 20 a. 1115 or.
 3. Williggea Wirt. Ukb. II n. 336 a. 1152.
 Williggen p. 1267 gehört hierher.
 4. Velingen Dob. I n. 694 ca. a. 1079.
 5. Willingin Oberösterr. Ukb. I, 657 ca. a. 1155.
 6. Willingun Bitt. n. 193 a. 804.
 7. Vilingen Bouteiller 274 a. 1137.
 Wellingen neben Willingen Das Reichsland III, 1213 11. jh.
- Unbestimmt:
 Willingan MB. a. 1107 (X, 444).
 Willingin MB. ca. a. 1145 (IV, 62), ca. a. 1134 (VI, 62).
 Willigen MB. a. 1179 (XXIX¹, 325).
 Uulingo (de) MGd. IV 12. jh. or.
- Wilshem. 9. Wilsum, Kr. Bentheim, pg. Thuehanti
 Wilshem P. II, 680 (Transl. S. Alexandri); NG. I, 136 a. 851.
- Wilshorst. 11. Kö. 164 11. jh. kopie 12. Unbek.
- Wilaslovo. 10. Wilsleben, Kr. Aschersleben.
 Wilaslovo Anh. a. 983, 1024, 1145 (n. 71, 185, 371).
 Wellesleve Anh. n. 697 a. 1195 or.
 Weslesleve p. 1267 gehört hierher.
- Gwillisteti. 8. Heilig a. 723. Wilstedt, Bz. Kehl.
- Wilinbach. 11. 1) Wöllbersbach, B-A. Hof? oder Wollbach in Unterfranken?; 2) wüstung bei Diefenbach, Kr. Weissenburg.
 1. Wilinbach neben Willinbach MG. Leges sect. IV to. I, 66, 68 a. 1020.
 Wilenbach MGd. II 10. jh. Unecht.
 2. Wilinbach Das Reichsland III, 1211 a. 1147.
- Ob hierher?
- Willinperg. 8. 1) Willenberg bei Lambrechts-
 hausen, landger. Weitwerd, Salzburg, K. St.;
 2) unbekannt, welcher Willenberg.
 1. Willinperch J. sec. 8 (p. 43), a. 932 (p. 170).
 Willinperg J. a. 926 (p. 135).
 Willenperch Filz n. 68 12. jh.
 2. Willimberga Kö. 248 ca. a. 1150.
- Willibrinca. 12. Willebringen, Prov. Brabant, sö.
 von Löwen.
 Willibrinca Affl. 122 a. 1148 or.
 Willebringem Affl. 156 a. 1156.
 Willenbringhe Wauters, Canton de Tirlemont
 79 a. 1197.

- Willenbringe Villers 78 a. 1197.
 Willenbrensis Villers 73 a. 1197.
- Willenburgh (de). Mir. I, 191 a. 1189. Wilden-
 burg bei Wyngene, Prov. Westflandern? Hierher?
- °Wilunhalda. 11. P. XII, 98 (Berthold. Zwifalt.
 chr.). Ein wald in der gegend von Zwifalten.
- °Willinhart, waldn. 11. Mchb. a. 1025 (I, 219).
 In der nähe der Mattig in Oberösterreich,
 wahrscheinlich = Wilhart.
 Wilhart MB. a. 809 (III, 310), unweit Rans-
 hofen.
- °Willenheimer marca. 9. Laur. sec. 9 (n. 2469);
 pg. Neckarg. Wahrscheinlich Weilheim (s.
 Wilhaim p. 1335).
 Wilenheim Tr. W. a. 991 (II, n. 311), lies
 Wisenheim s. dieses.
- Willenhoven. 9. N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII 9. jh.
 Unbekannt. Unweit Bonn.
- Willienhusen. 10. 1) wüstung bei Göttingen?; 2)
 wüstung bei Scherfede, Kr. Warburg.
 1. Willienhusen MGd. a. 953.
 2. Willienhusen Erh. II, 366 a. 1173.
- Willenruit. 12. Beck¹ a. 1109. Willenreit, B-A.
 Pegnitz in Oberfranken.
- Willianstedi. 9. 1) Wilstedt, Kr. Zeven, pg. Wald-
 sati; 2) Wöllstadt (O. u. N.), Kr. Friedberg,
 pg. Wetarciba.
 1. Willianstedi P. II, 387 (Vit. S. Willehadi).
 Willinstede Lpb. n. 138 a. 1124.
 Willestede N. vat. Arch. 1829 p. 3 12. jh.
 2. Willenstat Baur I n. 87 a. 1177 or.
 Wullenstede Scriba n. 287 a. 1158.
 Willenstat, Wllnstat, Willenstat Dr. sec. 11 (n.
 754).
 Wullinastat Dr. a. 800 (n. 157).
 Willenestat Dr. ca. a. 800 (n. 158).
 Vullinestat Laur. sec. 8 (n. 3650).
 Vulenestat Laur. sec. 9 (n. 3649).
 Vullinostat Laur. sec. 9 (n. 3008).
- Willindorf. 12. P. Scr. IX, 647 a. 1136. Willen-
 dorf bei Spitz in Österreich.
- Willianweche. 10. Mt. V, 55 a. 979. Ein weg
 n. von Sangerhausen zwischen Sachsen und
 Thüringen. Grs.⁴, 410 ff.
- Willingham. Kö. 35 11. jh. Wilgum im Reiderland.
 Im Dollart untergegangen.
- Willinghuson. 9. Willinghaus, hof in der Gem.
 Woltberg, Kr. Mettmann?
 Willinghuson Kö. 44 a. 890.
 Willinhusen Kö. 190 ca. a. 1150.

- Williheringen (de) Schroll p. 80 a. 1099.
Willeheringen (de) Fr. II n. 19 ca. a. 1129.
- Willerens. 11. Studer 269 a. 1049. Vuillerens, Kt. Waadt. Aus Wilharingen.
- Willisowin, nemus. 12. Be. II, 112 a. 1185 or. Bei Dendesfeld, Kr. Bitburg.
- Wilaresbach. 8. 1) Weilersbach, Bz. Villingen; 2) bei Nusplingen, Bz. Messkirch, grhzt. Baden.
1. Wilarresbah St. G. a. 764 (n. 41).
 2. Wilaresbach K. a. 817 (n. 79).
Wilerespach Z.G.O. IX, 216 (a. 1094).
Wilerespach Z.G.O. IX, 220 (a. 1095).
Wilaresbach Wirt. Ukb. II n. 416 a. 1179.
- Wilaresfelde. 9. Dr. sec. 9 (n. 194).
- Williringhowa. 10. Willikon bei Oetwil, sö. von Zürich. Meyer 135.
Williringhowa Ng. a. 984 (n. 781).
Williringhova MGD. II a. 996.
- Willihereshusen. 9. Dr. a. 845 (n. 554). Unbek.
- Williheresrodere. 12. Dob. I 12. jh. Eine wüstung bei Georgenthal, Kr. Ohrdruf.
- Wilherstede (de). 12. Dob. I n. 1058 a. 1110. Willerstedt, Kr. Apolda.
- Willersdorf. 11. Sch. a. 1074 (p. 193). Wolsdorf bei Saalfeld, hzgt. Meiningen.
- Willehalmingen. 12. Oberösterr. Ukb. I, 648 ca. a. 1130. Unbestimmt.
- Willihalmesperg. 10. 1) Wilhelming bei Hohenaschau oder Willenberg bei Vilsbiburg K. St. (?) nach Först.; 2) Wilhelmsberg, Bz. Lambach, Oberösterreich.
1. Willihalmesperg J. sec. 10 (p. 139).
 2. Willihalmesberge Oberösterr. Ukb. I, 426 a. 1126.
- Willihelmsburc. 12. Oberösterr. Ukb. I p. 123. Wilhelmsburg, Bz. St. Pölten, Niederösterreich.
- Willemskerke. 12. Willemskerke, früheres Dorf im zeeländ. Flandern, im 16. jh. ertrunken.
Willemskerke Affl. 289 a. 1190 or.
Willemskerke St. Baafs II, 11 a. 1199 or.
- Willihelmerot. 12. Wagner p. 433 ca. a. 1131. Eine wüstung bei Almenrod, Kr. Lauterbach, in Hessen.
- Willehalmesdorf. 12. 1) Willersdorf, nö. v. Graz; 2) Wilhelmsdorf bei Poysdorf, Bz. Mödling; 3) Willersdorf, B-A. Forchheim.
1. Willehalmesdorf Zahn a. 1147.
 2. Willehalmesdorf FA. IV n. 610 ca. a. 1142.

3. Willehalmes-, Willoldsdorf Ziegelhöfer 93 a. 1149, 1120.
Willeharmestorf (de) Oberbayr. Arch. II, 43 12. jh. Unbestimmt.
- Willehalmescelle. 12. Willerszell, B-A. Bogen?
Willehalmescelle MB. 12. jh. (XII, 59).
Willehalmescelle MB. 12. jh. (XII, 63).
- Willifis. 12. R. n. 282 a. 1186 or. Unbestimmt.
- Willemanneshagen neben Wilm-. 12. Herquet, Arnstein n. 7 a. 1194; Be. II, 206 a. 1197. Eine wüstung bei Runkel, Kr. Oberlahn.
- Wilmarsaker. 10. Gud. a. 963 (III, 1029). Bei Preisch, unweit Frisange, s. von Luxemburg.
- Wilmarsdunc. 12. Wilmaarsdonk bei Antwerpen.
Wilmarsdunc St. Mich. I, 48 a. 1179 or.
Wilmardunc ebda. I, 29, 32, 38 a. 1155, 1157 or., 1165 or.
Wilmardunc (so) ebda. I, 35 a. 1161 or.
- Wilmerseshusen. 11. Wöllmarshausen, Ldkr. Göttingen, pg. Logne.
Wilmerseshusen Janicke n. 67 a. 1022.
Wilmerseshusen Janicke n. 69 a. 1022.
Wilmersessen W. II, 72 ca. a. 1120. Unbekannt.
- Wilmarslebe. 10. Wolmirsleben an der Bode, Kr. Wanzleben.
Wilmarslebe Hf. a. 973 (II, 349).
Wilmarslebe MGD. I a. 937 (Wilmarsleba Heine-
mann, Albr. d. Bär).
Wilmarslebe Anh. n. 171 a. 1108.
Wilmarslebe Anh. n. 318 a. 1145 or.
Wilmarslebe Anh. n. 441 a. 1157.
- Willimundingas. 8. Wilmandingen bei Reutlingen, pg. Burichinas.
Willimundingas K. a. 773 (n. 15).
Willimundingas K. a. 772 (n. 14).
Willimundingas Laur. sec. 8 (n. 3275).
- Willemundesbach. 12. Or. Guelf. IV, 526 a. 1141 or. Eine wüstung im Gericht Boineburg nach Ld. 324. Bei Eschwege.
- Wilmodesberge. 12. Wilmsberg bei Borghorst, Kr. Steinfurt.
Wilmodesberge Darpe III, 14 a. 1180.
Wilmundesberge Erh. II n. 388 a. 1176.
- Willimundesheim. 10. Alzenau, Unterfranken?, pg. Salag.
Willimundesheim MGD. I a. 953.
Willemundesheim Reimer n. 107 a. 1175.
- Wilritingen. 12. Cod. Hirsaug. 37 12. jh. Würtingen, O.A. Urach.

- Wilradisbutile.** 11. Wasbüttel, Kr. Gifhorn?, pg. Derlingen.
 Wilradesbutile Janicke n. 67 a. 1022.
 Willadesbutili Janicke n. 69 a. 1022.
 Wartisbutle Hrb. p. 1350 ca. a. 1195; ders. ort?
- Wilredesfleth.** 12. Hasse a. 1162. Eine wüstung bei Billwerder, Hamburg.
- Wilredesheim.** 12. Böhmer 267 a. 1142 (Chron. Lippoldsb.). Unbestimmt.
- Wilradinghuson, -dinchuson.** 11. Hzbr. a. 1088. Nach Eickhoff I, 15 eine wüstung zwischen Wiedenbrück und Oelde in Westfalen.
- Willradisdorf.** 12. FA. IV n. 233 a. 1187. Wüstung Wilratz am Russbach, Bz. Korneuburg, Niederösterreich.
- °**Willrihingun.** 9. K. a. 817 (n. 80). Unbekannt, wahrscheinlich in der gegend von Ebingen oder Riedlingen.
- Wilvoldisdorf.** 12. MB. a. 1135 or. (XIV, 410). Unbestimmt.
- Willhofesbanc.** 12. Ld. II, 148 ca. a. 1108. Derhof Beyersgraben bei Hersfeld.
- °**Willolfesdal.** 9. Bei Ahrweiler, pg. Aroensis.
 Willolfesdal Be. a. 893 (n. 135).
 Willioluesdielin (ad-) Be. a. 882 (n. 120).
- Willolfesdorf neben Willofstorf.** MB. 12. jh. (V, 137 u. XIV, 419). Unbestimmt.
- Willfingeshofen.** 12. Fr. II n. 20 a. 1129. Willfingeshofen, B-A. Pfaffenhofen.
- °**Wilkenhem.** 10. Oork. ca. a. 960 (n. 33). In Holland, unbekannt. Vgl. Ubwilcanhem (9).

WILL. Zu ndd. welle, quelle, *wilan, quellen. Vgl. Wal p. 1181, Wil p. 1336.

- Willibecki.** 9. Wulpke, Kr. Minden.
 Willibecki Wg. tr. C. 229.
 Wilbike Spilker I, 183 12. jh.
- Williperg.** 9. 1) Willperg, sö. von Kyburg, nö. von Pfaffikon, Meyer 117; 2) wüstung zwischen Eich und Krey, Kr. Mayen; 3) Willenberg, Gem. Reichersdorf, B-A. Miesbach; 4) Wildenberg, Kt. Graubünden; 5) unbest., im Kr. Beckum.
1. Williperg Ng. a. 896 (n. 620).
 Williberch Ng. a. 864 (n. 422).
 Williperges maracha Ng. a. 853 (n. 348).
 Williberch St. G. I n. 14^b a. 1155 or.
 Williberch St. G. III, 829 a. 1162 or.

2. Willeberg G. a. 1093 (n. 72).
 Willeberge Be. n. 506 a. 1138.
 Willeberch Be. n. 421 a. 1112.
3. Wilperch Wessinger 79 aus Mchb. I, 289.
4. Wilperch Wirt. Ukb. II n. 342 a. 1152.
5. Williberge (de) Kö. 250 ca. a. 1150.
 Willeberc MB. a. 1119 or. (XXV, 546); unbest. Wilperch kann auch für Wildberg stehen.
- Willenbruche.** 12. P. u. Gr. I f. 12. jh. An der Piesting in Niederösterreich.
- Willun neua.** Be. II, 347 12. jh. or. Unbestimmt.
- Willansole.** 10. Forstort, in den Willen' bei Wietze, Ldkr. Celle.
 Willansole Janicke n. 35 a. 990, n. 40 10. jh., n. 51 a. 1013 or.
 Oder Willan aus Wildan?
- °**Willa.** 8. Pg. Brig.; wüstung, Db. 369.
 Willa Laur. sec. 8 (n. 3265).
 Villaner marca Laur. sec. 8 (n. 2707).
 Ist verschrieben für Villarer marca. Weiler, Bz. Müllheim im grhzt. Baden. Hülsen p. 130.
- Williere.** Orval p. 7 a. 1124. La Willière bei Orval, belg. Prov. Luxemburg.
- °**Wilmerode.** 9. Urk. v. 879 (s. Khr. NB. 288).
 Wilmenrod, Kr. Westerbürg.
- Wilmödebach.** 12. Wirt. Ukb. II 12. jh. Ein unbekannter nbfl. der Murg.
- Viltaburg.** 7. Wiltenburg, bauacker bei Vechten, Prov. Utrecht.
 Viltaburch P. II, 277 (G. abb. Fontanell.); Beda, Hist. eccl. V, 12.
 Wiltenburg P. II, 361 (Vit. S. Lebuini); Vita Bonif. oktavausgabe.
 locus Vultaburch, qui nunc Vultrajectum dicitur quasi Vultarum (gentis) oppidum P. VIII, 328 (Sigebert. chron.). Früher bezog man den namen auf einen schwarm der Wilzen.
- Wilz.** 8. Font. IX, 63 a. 782. Wiltz, grhzt. Luxemburg, an der Wiltz: fluvius Viltis Laur. 3710^a = Laur. 3033. Hülsen p. 135 f.
- WILZ.** Wohl eher zum p-n. Willizo, von Wildja oder Wilja, als zum v. n. Wilzi (Veletabi, zwischen Oder und Elbe).
- °**Wilzinga.** 9. Wilzingen (Ob. u. Unt.), O-A. Münsingen; vgl. Willigisingin II, 1351.
 Wilzinga K. a. 805 (n. 60).
 Wilzingin P. XII, 98 (Berthold. Zwifalt. chr.).
 Wiltzinga K. a. 854 (n. 121).

- Wilzzinga K. a. 817 (n. 80); ebds. im duabus Wilzingis.
- Wilzberg**, bgn. 8. Der Wilsberg bei Schwarzenborn, Kr. Ziegenhain.
- Wilzberg W. a. 782 (II n. 9).
- Weldesbere W. II, 126 a. 1196.
- Wilzburg**. 11. Wilzburg, B-A. Weissenburg, s. Pleinfeld, in Mittelfranken.
- Wilzburg Bib. sec. 11 (V, 591). Nicht Wirtzburg, wie P. XIV, 824 steht.
- Wilzemburch Wirt. Ukb. II n. 257 a. 1188.
- Wimari**. 10. 1) Weimar; 2) Weimar, Kr. Cassel;
1. Wimeri P. V, 769, 792 (Thietm. chr.).
 - Wimare P. XII, 142 (Chr. Gozec.).
 - Wimeri P. VIII, 618, 632 (ann. Saxo).
 - Wimmere P. VIII, 648 (ann. Saxo).
 - Wimmar P. Scr. VI, 744 a. 1106.
 - Wimares Dr. n. 716 (Weimares bei Schn. dafür n. 589) a. 975. Nach C. 2 p. 43 Weimar 1.
 2. Wimar Ld. II, 76 a. 1097.
 - Wimare W. III, 70 a. 1146.
 - Wimare Scriba n. 1140 a. 1182; unbestimmt.
- Arnold I, 116 denkt an vinja ‚pascuum‘ C. 2, p. 42 f. nimmt von Weimar und Wechmar an, dass sie einen weichen moorgrund bezeichnen. Nimmt man das Wi (s. oben) als die ältere form zu mnd. vy an, so liegt freilich dies wort am nächsten.
- Wimbilibach**. 11. MG. III a. 1007 or.; MB. a. 1062 (XXIX¹, 159). Wimmelbach, B-A. Forchheim, Oberfranken.
- Ziegelhöfer denkt an wimmeln.
- Wimersheim**. 12. Weimersheim, B-A. Weissenburg am Sand, Mittelfranken.
- Wimersheim MB. a. 914 (XXXI a. 183); MGd. IV 11. jh.; Wirt. Ukb. IV n. LII ca. a. 1140; Ztschr. d. h. V. f. Mittelfranken XXXVI p. 80 a. 1100.
- Wimirsheim P. IX, 247 (Gundeck. lib. pont. Eichst.).
- Wimeresthorp**. 12. Lpb. n. 128 a. 1105. Wiemsdorf bei Dedesdorf, Kr. Brake.
- Wiminingas**. 10. MGd. II a. 993. Unbestimmt.
- Wiminsheim**. 11. P. XII, 74 (Ortlieb. Zwifalt. chr.), 98 f. (Berthold. Zwifalt. chr.). Wimsheim bei Pflummern, O-A. Münsingen.
- °Während in den beiden ersten der letzten vier namen eine entstellung aus dem p-n-stamme Wigvorliegen könnte, deuten die beiden letzten auf einen p-n. Wimino oder Widino hin.

- Wimenowe**. 12. Studer 276 a. 1197. Winan, Kt. Bern. Das m aus n und zu winja, die weide?
- Uembria** (aqua), flu. 10. Stavelot-Malm. I, 154 a. 943. Die Wimbe, zufl. der Lesse, Prov. Namur.
- °**Wimnon**. 10. Wimmenum bei Bergen, Prov. Nordholland, an den Dünen.
- Wimmon Oork. a. 1083 (n. 89).
- Wimmorasuetha ebds.; Mrs. p. 71 las ebds. Wurmorasweta.
- Wijnnam (so, in W-) Oork. ca. a. 989 (n. 66).
- Wynemerwalt Oork. sec. 11 (n. 90) wohl hierher.
- Winnom Oork. n. 105 ca. a. 1083.
- Wimnon Oork. n. 107 ca. a. 1120.
- Wimpina**. 9. Wimpfen am Neckar, Kr. Heppenheim. Vgl. Ebrard, Missionskirche 331.
- Wimpina K. a. 856 (n. 126).
- Winpina K. a. 988 (n. 195); Sk. a. 829 (II, 164).
- Wimpfina MGd. I a. 969.
- Wimpina Rossel 45 a. a190.
- Nach Buck in der Ztschr. f. Schwaben VI (1880) p. 43 von einem keltischen p-n. Vimpus, während Holder (III, 345) an Vindobona denkt.
- °**Vinpinga accara** (in). Lk. sec. 9 (n. 6) pg. Curtrac., an der Leye.
- Wimple**. 12. Wimpel, Gem. Wiekevorat, Prov. Antwerpen, an dem flüsschen Wimple (z. Grootte Neet).
- Wimple Mir. I, 98 a. 1133; Bijdragen VI, 381 a. 1186.
- Wimpele Bijdragen VI, 379 a. 1145.
- WIN**. Zu dem p-n. Wini, Wino, von wini, freund.
- °**Winnige**. 8. 1) Winnigen, Kr. Aschersleben; 2) Winingen (Weiningen), Kt. Zürich.
1. Winnigo Anh. a. 1024 (n. 105).
 - Winnige Sch. a. 964 (p. 78).
 - Winnigo Anh. n. 371 ca. a. 1145.
 - Winnige? Böhmer 346 12. jh.
 - Winnigen Anh. a. 1195 or.
 - Winnige Hf. a. 1060 (II, 536).
 2. Winingon St. G. a. 870 (n. 548).
 - Winingun St. G. sec. 9 (anh. n. 23).
 - Winniche Or. Guelf. III a. 1158; unbestimmt.
- Vinnesbach** (in). Mon. Bliid. sec. 11 (p. 13). Fälschung. Wingsbach, Kr. Untertaunus.
- Winisberch**. 12. 1) Weinsberg in Württemberg; 2) Weinsberg bei Wolstorf, Kr. Diedenhofen-Ost.
1. Winisberch Jaffé I, 187 a. 1148.
 - Winesberg (de) Weller n. 23 a. 1104.

2. Vuinesberg, Visniperum Bouteiller 285 a. 1180, 1137.
Winesperch Das Reichsland III, 1193 a. 1180.
- °Winesprunnin. 10. J. a. 931 (p. 162). Weissbrunn, B-A. Traunstein, K. St.
- °Winestal. 8. Obanentig Winestal Dr. a. 777 (n. 60). In der gegend von Hammelburg.
- Winesheim. 9. 1) Weinsheim, Kr. Worms; 2) unbekannt, in Friesland.
1. Winesheimoru marca Dr. sec. 9 (n. 198).
Winesheimo marca Dr. a. 804 (n. 216).
Vininisheim (so) Laur. sec. 9 (n. 1361).
Vinimisheim Laur. sec. 9 (n. 1672).
2. Winashem Kō. 48 10. jh.
Wineshem Kō. 41, 50 9. u. 10. jh.
- Winisson. 12. W. II, 61 ca. a. 1120. Unbestimmt.
Winsen Or. Guelf. III, 477 a. 1158. Unbest.
Winisen Sb. I n. 52 a. 1153 or., in Wisfalia, Kr. Brilon?
- °Winessol. 8. Obanentig W- Dr. a. 777 (n. 60). In der gegend von Hammelburg.
- °Wineswalde. 10. Erh. I a. 927 (n. 525). Weinsheim, Kr. Kreuznach? Wigmundisheim p. 1323.
- °Wineswilere. 10. AA. a. 960 (III, 268). Eine wüstung bei Maikammer, B-A. Landau, in Oberbayern.
- Winnenberge. 12. MB. a. 1173 (XXVIII¹, 252). Winneberg, B-A. Memmingen?
- Winendala (de). 12. Mir. I, 285 a. 1180. Unbest.
- Winenheim. 8. Weinheim im grhzt. Baden, sö. von Lorsch, pg. Lobodung.
Winenheim D. a. 795 (p.34); Laur. a. 790 (n. 14), 846 (n. 27) usw.; Or. Guelf. a. 1002 (IV, 298).
Vinenheim Be. a. 826 (n. 58).
Winnenheim Laur. sec. 8 (n. 429).
Winnenheim Laur. sec. 8 (n. 430, 431, 432).
Winenheim MGd. II a. 1000; MGd. III a. 1002 or.; Wirt. Ukb. IV n. XL a. 1107; ebda. II n. 367 a. 1159. Vgl. Finenheim I, 885.
- °Winnenroth. 11. P. XVI, 201 a. 1007. Bei Braunschweig.
- Winenchem. 12. 1) Wijnegem bei Antwerpen; 2) Wijnegem, gut in der Gem. Erps-Querbs, Prov. Brabant.
1. Winengem Foppens, Hist. episc. Silvaduc. 198 a. 1161.
Winenchem Mir. I, 550 a. 1186.
Winechem (de) St. Mich. I, 60 a. 1186.

2. Winegem (de) St. Mich. I, 23 a. 1154.
Winegheem (de) St. Mich. I, 26 a. 1154.
- Winingahem. 9. Angeblich Vinchem, Prov. Westflandern, s. von Veurne, was sprachliche schwierigkeiten bietet; könnte es vielleicht Winguehen, Gem. Tardinghem, im Dép. Pas de Calais sein?
Winingahem Guérard 161 a. 857.
Winingahem Guérard 165, 80 a. 867, 961.
- °Wininchovun. 9. In der gegend von Busnang, Kt. Thurgau, St. G. n. 511.
Wininchovun Ng. a. 965 (n. 431).
Wininchova Ng. a. 865 (n. 433).
- Winninghuson. 11. Kō. 157 11. jh. Winkhausen, Kr. Mühlheim a. d. Ruhr.
- Winningasele. 12. Winnezeele, Dép. du Nord, Ct. Steenvorde.
Winingasele Mir. IV, 8 a. 1119.
Winingesele Duvivier I, 237 a. 1121.
- Winnigstide. 11. Winnigstedt (Gr. u. Kl.), Kr. Wolfenbüttel.
Winnigstide Btg. Br. p. 686 11. jh.
Winnigstede Ukb. Nds. II n. 21 a. 1183.
Winnigstide Hrb. p. 1349 ca. a. 1195.
Winnienstede Or. Guelf. III a. 1191. Ders. ort?
- Winingthorpe. 9. Kō. 30 a. 890. Wintrop, Ldkr. Münster.
Winikingtharpa Frek. Derselbe ort?
- Weniggesdorf. 12. Brnm. II, 19 a. 1125. Wingersdorf, B-A. Bamberg II?
- Winkinhoc. 12. Cart. S. Nicolai Furnensis 71 a. 1190. Bei Wulpen, Prov. Westflandern.
- Winkensele. 12. Winxele, Prov. Brabant, nw. von Löwen.
Wenkensele Affl. 80 a. 1133.
Winkensele Parc. (III, 138) a. 1155.
- Winkingehen u. Vuinkinchehen. 12. Duvivier I, 253, 257 a. 1113, 1119—26. Wicquinghem, Dép. Pas de Calais.
- Winegeresruit. 12. Ziegelhöfer 48 a. 1109. Wingersdorf, B-A. Bamberg II. Vgl. Weniggesdorf.
- Winnelincheime. 8. Wommelghem, Prov. Antwerpen, pg. Renensium.
Winnelincheime H. a. 726 (n. 41).
Winlindechun P. XXIII, 68 (Chron. Eptera.) a. 726.
Wimlegem Bijdragen t. de Gesch. v. Brabant VII (1908) p. 519 ff. a. 1155.
Wimlegem, Wembelchem ebda. a. 1161, Wimbelgem a. 1186.

- Vinnelinheim Pardessus p. 350 a. 726.
 Winnelinheime Mir. I, 12 ca. a. 730 (Testamentum S. Willibrordi; unecht).
 Wimlegem St. Mich. I, 29, 35a. 1155, 1161 or.
 Uembelchem St. Mich. I, 34 a. 1161.
 Wimbelgem St. Mich. I, 60 a. 1186.
- Vinpedingus.** 9. Vuippens (deutsch Wippingen), Kt. Freiburg, aus Winiboldingen.
 Vinpedingus Studer 269 a. 850.
 Wippendingis a. 855, Vipolcens a. 1136.
- Winbrahtingthorp.** 9. Lc. Arch. sec. 9 (II, 237).
 Nach Tibus 357: hof Wintrup bei Ascheberg, Kr. Lüdinghausen.
- Winfridesheim.** 8. Das Reichsland III a. 782.
 Wiwersheim, Ldkr. Strassburg.
 Winfridesheim Tr. W. II n. 209?
- Windfridishusen.** MB. 12. jh. (XXIII n. 180). Unbestimmt.
- Winegresheim.** 12. Das Reichsland III ca. a. 1120.
 Wingersheim, Ldkr. Strassburg.
- Wingishaim.** 8. Das Reichsland III a. 786. Winzenheim, Kr. Colmar.
- Wingershofen,** -hof. 12. Fr. II, 139, 60 a. 1178, 1140 or.
- °Wingereshusum.** 11. Wingershausen, Kr. Schotten, vgl. auch Ld. wst. 222.
 Wingereshusum Rth. a. 1016 (II, 215).
 Wingereshusen Dr. tr. c. 16.
 Wingereshuson Gud. a. 1067 (I, 377).
 Winderingehusen Scriba n. 300 a. 1187.
- Winegundewilare.** 12. Wirt. Ukb. II n. 318 a. 1143.
 Eine wüstung im O-A. Geislingen.
- °Winchartesheim.** 11. MB. a. 1094 (IV, 11). Im bistum Passau.
 Winharsheim ebda. 109 ca. a. 1140.
- Uninardo curte.** 8. Be. n. 8 a. 721. Fehlerhafte kopie. Weinsheim, Kr. Prüm.
- °Winiheringun.** 9. Winhering, B-A. Altötting, K. St.
 Winiheringun MB. a. 1018 (XXVIII, a, 468).
 Winiheringun Bitt. n. 355 a. 916.
 Winiheringa P. IV, B. 175 (Heinr. II pact.); J. a. 984, 993 (p. 209, 212).
 Winiheringa MGd. I a. 953.
 Winheringen P. Scr. XI (1851), 91 12. jh.
- Winresheim.** 12. Wirt. Ukb. II n. 446 a. 1186.
 Wiernsheim, O-A. Maulbronn.
- Winharessteti.** 9. Bitt. n. 590 a. 830. Winna-stött, B-A. Miesbach.
Fürstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- °Winnimanneshuba.** 8. Laur. sec. 8 (n. 214); bei Pfungstadt im grhzt. Hessen.
- Winemarinchusen.** 12. 1) Wirminghausen bei Arolsen, fst. Waldeck; 2) Wirminghausen, Kr. Hagen?
 1. Winemarinchus Sb. I n. 36 a. 1101.
 Wynnemarinchuse Erh. II Rg. n. 2325 a. 1195.
 2. Winemarinchusen Knipping n. 1482 a. 1194.
- Winnemerswete.** 11. MG. 270 a. 1083. Bei Egmond, Prov. Nordholland; zwet ist grenze.
- Winimunteshusir.** 9. Wiedenzhausen, B-A. Dachau.
 Winimunteshusir Bitt. n. 217, 281, 348 a. 805, 808, 815.
 Winimanteshusum Bitt. n. 348 a. 815.
 Uvinimanteshusa Bitt. II n. 1187 ca. a. 957.
- °Winemundesdale.** 11. So ist statt -date Laur. a. 1095 (n. 141) zu lesen; vgl. die Tegernseer ausgabe p. 219 und P. XXI, 429).
- °Winiratingun.** 11. J. ca. a. 1030 (p. 224). Windgrat, B-A. Trostberg, K. St.
- Winirichesleba.** 10. 1) Wundersleben, Kr. Weissen-see; 2) Wüllersleben, Kr. Rudolstadt.
 1. Winirichesleba Dr. tr., c. 38, 95.
 Wintrachesleibe vgl. Dob. I.
 2. Winirichesleiben Dob. II n. 398 a. 1170.
- Vennoldeshusen.** 12. Plettke p. 423 a. 1130.
 Windershausen, Kr. Bremervörde.
- Winolfesheim.** 8. 1) Weinolsheim, Kr. Oppenheim, pg. Wormat.; 2) Wendelsheim, O-A. Rottenburg.
 1. Winolfesheim P. III, 178; MG. leg. I ca. a. 810 or.; Laur. sec. 8 (n. 264).
 Winolvesheim Laur. sec. 9 (n. 1961); Tr. W. II, n. 17, 18, 74.
 Winolfesheimo marca Dr. a. 798 (n. 151).
 Winolvisheim Scriba n. 4949 12. jh.
 ?Winoldsheim Scriba n. 6191 ca. a. 1190.
 2. Winolfesheim Würt. a. 1180.

WIN. Lat. vinum, ahd. wîn, m., die weinrebe.

Winowa neben Wenowa. 10. MGd. II a. 965. In der Schweiz.

°Winbach, fln. 9. H. a. 820 (n. 74). In der gegend von St. Goar, R-B. Coblenz.
 Winbach rivus Erben n. 373 a. 1181; unbest.

Winperch. 11. 1) Weinberg in St. Kanzian in Unter-Krain?; 2) Weinberg bei St. Paul in Kärnten; 3) Windsberg (O. u. U.), B-A. Hersbruck.
 1. Winperch Mehb. a. 1074 (n. 1248).

2. Winperch Schroll 92 a. 1184.
Winsperch Schroll a. 1096.
3. Winesbere Beck² a. 1195.
Winperch MB. ca. a. 1154 (VI, 89).
- Winburg** (de). NG. III, 281 a. 1105, neben Wijnburg. Wijnbergen bei Deutekom, Prov. Gelderland. A. 1460 werden dort neben maden, gaarden auch wijnkampen genannt.
- Winekke**. 12. 1) in Tirol; 2) „Nünegg“.
1. Winekke FA. XXXIV n. 153 a. 1170 or.; MB. ca. a. 1199 (VIII, 430).
2. Winegge St. G. III 12. jh.
- Winueldun**. Be. a. 1066 (n. 364) u. Winveld Gud. a. 1044 (III, 1041). Weinfeld bei Daun. Hierher?
- Wingartin**. 10. 1) Weingarten, O-A. Ravensburg; 2) ? Weingarten, B-A. Bamberg I; 3) Weingarten, Bz. Durlach; 4) Weingarten in Unter-Krain; 5) Weingarten, B-A. Trostberg; 6) Weingarten, Kr. Waltershausen; 7) im Elsass, unbestimmt; 8) Weingarten, B-A. Staffelstein; 9) Weingarten, Pf. Petershausen, B-A. Dachau.
1. Wingartin P. XII, 82 (Ortlieb. Zwifalt. chr.); XXI, 461 (Hist. Welfor. Weingart.).
Wingartensis K. ca. a. 1094 (n. 244).
Winegartensis K. a. 1098 (n. 251).
Wingarten Würt. 12. jh.
2. Wingardi Dr. tr., c. 9.
Wingarti Dr. tr., c. 11.
3. Wingarten Laur. n. 3659; Tr. W. a. 991 (II, n. 311).
Wingarda (hs. Wipgarda) Laur. n. 2076 a. 771 ist Weingarten bei Germersheim. Hülsen p. 76.
4. Wingarten Schumi p. 89 a. 1136.
5. Wingart P. u. Gr. 1f. 11 12. jh.
6. Wingarten Dob. II n. 421 a. 1170.
Wingartin Lerp a. 1186.
? Wingarte Bayr. Ac. XIV, 88 ca. a. 1120.
? Wingarde MB. ca. a. 1150 (II, 306).
7. Wingarten Tr. W. II n. 47, 146, 169, 285, 290; an einigen dieser stellen indessen W. ultra Rhenum.
8. Wingart Ziegelhöfer p. 204 a. 1150.
? Wingarten Dr. n. 831 a. 1166.
9. Wingart Bitt. II n. 1688 ca. a. 1104.
- Zusammengesetzt in Fredhantes wingarton (8).
- °Wingartheimer marca. 8. Laur. sec. 8 (n. 2111); pg. Spir. = Weingarten bei Germersheim.
- °Wingarteiba pg. 8. Ein gau zwischen Main und Jaxt, im Bz. Mosbach und im B-A. Miltenberg.
Wingarteiba Dr. a. 856 (n. 565); Or. Guelf. a. 1011 IV, 299).

- Wingartweiba MB. a. 889, 923 (XXVIII, a, 93, 98, 161); Laur. sec. 9 (n. 2878).
- Wingarteiba D. a. 795 (p. 34).
- Wingartheiba Laur. sec. 8 (n. 2800, 2803, 2816) usw.
- Winegardisweiba MB. a. 823 (XXVIII, a, 17).
- Wingarweibon (in W-) AA. a. 858 (VII, 64).
- Wingaritweibon (in W-) K. a. 976 (n. 190).
- Ungartweiba MB. a. 837 (XXVIII, a, 32).
- Wingardeibun MGD. IV 11. jh.
- Winheim**. 9. 1) Weinheim, Kr. Alzey, Prov. Rheinhessen, pg. Nahg. Hierher? Vgl. Wiginheim p. 1317; 2) Freiwinheim, Kr. Bingen.
1. Winheim Gud. a. 1014 (III, 1041).
Wienheim H. a. 962 (n. 173); W. a. 815 (II, n. 15; vgl. III, n. 24); Be. a. 1066 (n. 364).
Weinheim Be. a. 1051 (n. 333 f.); derselbe ort.
Winheim neben -hem P. Scr. III a. 1146.
Winheim Be. n. 516 a. 1140.
Wynheim Be. II N. 42, 44 a. 1155.
Wineheim Anh. n. 248 a. 1113.
2. Wienheim Rossel 3 a. 1112; M. u. S. In. 104 a. 1112.
- Winhoven**. 12. Oberbayr. Arch. XXIV n. 26 ca. a. 1197. Unbestimmt.
- Winhusen**. 12. Vogt¹ a. 1131. Windhausen, hof bei Leutesdorf, Kr. Neuwied. Von weinbergen.
- °Wincirca (so). 11. MB. a. 1005 (XI, 135). In der nähe von Hofkirchen an der Donau, zwischen Deggendorf und Vilshofen.
- °Winkobeln. 11. Ein berg in der nähe von Passau.
Winkobeln (in W-) MB. a. 1067 (XXVIII, b, 214).
Weinchnobell dafür MB. a. 1076 (VI, 294).
- °Windorf. 11. 1) Windorf, B-A. Passau, pg. Sweinogowe; 2) Weindorf, B-A. Weilheim, Oberbayern.
1. Windorf MGD. III a. 1010 or.
2. Windorf P. XI, 223 (Chr. Benedictobur.); MB. ca. a. 1050 (VII, 42).
2. Winidorf FA. sec. 11 (VIII, 3), unbestimmter ort, vielleicht falsche lesart, s. FA. VIII, 110.
- VINITOR**. Lat. vinitor, der winzer, ahd. winzure, vinitorium, winzergut.
- °Wintere. 9. Königswinter bei Bonn, pg. Avelgowe; Oberwinter, früher Lützelwinter genannt, Kr. Ahrweiler, nach Lc. arch. II, 206.
Wintere G. a. 1015 (n. 37).
Winthere Lc. I a. 1064 (n. 202 f.).
Winitre (in W-) Lc. I a. 1076 (n. 228).
Wintre (in W-) Lc. I a. 1080 (n. 242).
Wintre Be. a. 893 (n. 135).
Winitorium Be. a. 882 (n. 120).

- Winetre MGD. III a. 1015 or.; Lc. I n. 399 a. 1159.
 Winthere Schmitz n. 1 a. 1142.
 Wintre minori Lc. I n. 462 a. 1177.
 Wintra Lc. I n. 384 a. 1155.
- Winzira.** 12. 1) Hofweinzier, B-A. Bogen; 2) Breitenweinzier, B-A. Bogen.
1. Winzira Brnm. 20 a. 1105 or.
 Winzer Schumi p. 113 a. 1155; Fr. II, 48 a. 1147.
 2. Winzira Mondschein II 12. jh. neben Wincere.
- Unbestimmt:
 Wincera, -zere MB. a. 1160, 1170 (XXIX¹, 354, 417).
 Winzer MB. a. 1145 (XVI, 104); XII, 350 a. 1180; XIII, 173 a. 1145.
 Winzzere MB. ca. a. 1159 (XII, 54).
- Winzurn.** 11. 1) Winzer, B-A. Stadthof, Oberpfalz (cum vineis), K. St.; 2) wahrscheinlich Winzer, B-A. Mindelheim.
1. Portus qui Wincirin dictus est R. a. 1062 (n. 165).
 2. Winzurn MB. a. 1067 (XXXIII, a, 7).
- Winzurle.** 11. 1) Winzerla, Kr. Apolda; 2) Weinzürli bei Graz; 3) Weinzierl bei Krems, Niederösterreich.
1. Winzurle Dob. I n. 940 a. 1083; Dob. II n. 950 a. 1194.
 2. Winzurle Zahn 12. jh.
 3. Winzurli (ad) Gqu. IX n. I a. 1112 or.
 Ahd. winzurnel, mhd. winzürne, der weingärtner.
- Winare.** 11. Wiemer Mark bei Göbel, Kr. Jerichow I, in der Altmark.
 Uinar MGD. III a. 1009 or.
 Winare Anh. n. 539 a. 1173.
 Vielleicht zu tsch. vinař, weinbauer. In der angrenzenden Zerbster landschaft fand ehemals der weinbau pflege (G. Hey).
- Winberge.** 10. Wienbergen, Kr. Hoya a. d. Weser.
 Winberge Lpb. 48 a. 987; Hd. VIII a. 1179, 1199 or.
 Der boden des dorfes scheint durch veränderung des Weaerlaufs gewonnen zu sein. Vielleicht zu winnan, wüten, von Weserüberschwemmungen.
- Winbay.** 12. St. Hubert I, 92 a. 1106—47. Wembay, Gem. Ernenville, belg. Prov. Luxemburg.

WIND¹. Zu wind, von windigen orten und von schutz vor dem winde.

Windebuche (de). 12. Fr. II n. 151 a. 1184. Windbuch, B-A. Burglengenfeld.

- Wintgaten.** 12. Kö. 289 ca. a. 1150. Windgaten, hof bei Schwelm, Westfalen.
- Winthagen.** 12. 1) Winten, Kr. Schleiden; 2) Windheim, B-A. Ludwigstadt; 3) Windheim, B-A. Teuschnitz.
1. Winthagen Lc. I n. 308 a. 1130.
 2. Winthaga MB. a. 1180 or. (III, 404); MB. ca. a. 1130 (II, 25, 283).
 Winthagen Dob. II n. 920 a. 1192 (wald).
 3. Winthagin nemus Ziegelhöfer 214 a. 1187.
 Winthagen Gr. I, 624; unbestimmt.

WIND². Zu windan, drehen, sich winden. Einige möglicherweise noch zu Wind¹.

Windach. 12. MB. 12. jh. (XXII, 33). Windach, B-A. Bruck?

Windperch. 11. 1) bei Helfenberg in Oberösterreich; 2) Windberge, Kr. Stendal; 3) Margarethenberg, B-A. Altötting.

1. Windperch MB. a. 1100 (IV, 303).
 Windelberch MB. a. 1067 (XXVIII, b, 214).
 Winberch MB. a. 1076 (IV, 295).
 Windeberge Friedrich n. 114 ca. a. 1130.
 ?Windebere MB. 12. jh. or. (III, 252).
2. Wintperge Kö. 170 ca. a. 1150.
3. Windibere Höfler 92 12.—13. jh.
 Windeberg, das kloster, bei Bielsky, St. Georgen p. 33 a. 1186 or.

Wintbraken (de). 12. Parc. II, 428 a. 1142—52. Unbekannt, in Brabant.

Windebrunnun. 11. Rth. a. 1016 (II, 215). Eine quelle bei Zwiefalten, Kr. Schotten, ein zufluss des Hillersbachs. Arch. f. hess. Gesch. XIV (1879) p. 425.

Wendeka. 10. Die meisten formen wohl zu Scheldewindeke, vielleicht einige zu Denderwindeke, beide in der Prov. Ostflandern im alten Brabantgau.

- Wenteka Lk. n. 71 a. 992 (= Putte 113).
 Wendeka Lk. n. 78 ca. a. 995; (de) Affl. 290 a. 1190 or.
 Ventica MGD. II, 444 a. 988.
 Windeka MGD. IV, 314 a. 1036; (de) Lk. n. 270, 314 a. 1162, 1169; Affl. 230 a. 1173.
 Winteka Lk. n. 122 a. 1040.
 Vuindeke (de) Lk. n. 187 a. 1114 or.
 Uindeke (de) Lk. n. 199 a. 1123 or.
 Windeke (de) Lk. n. 197 a. 1120.
 Wenteca (de) Mir. I, 530 a. 1142.
 Wentica (de) Ninove n. 23, 24 beide a. 1166 or.

- Windeca (de) Piot³ 25 a. 1124—38; Ninove n. 24 a. 1166 or.; Affl. 201 a. 1169.
 Windeka MGd. IV 11. jh.
 Windica (de) Affl. 171, 178, 196 a. 1160, 1163 or., 1168.
- Auch die folgenden formen gehören zum grössten teile sicher hierher:
- Wenti (de) Guérard 216 a. 1107; Ninove n. 31, 73 a. 1176 or., 1197 or.
 Vuinti Dipl. (4, XIII, 199) ca. a. 1180.
 Winti (de) Ninove n. 38 a. 1179 or.
 Winthi (de) Piot³ 83, 84 beide a. 1196; Duvier II, 252 a. 1198.
- Windeke.** 12. 1) Windeck, Kr. Walbroel; 2) Windeck bei Rudesheim, Kr. Rheingau.
 1. Windeke Lc. I n. 448 a. 1174.
 Windeke neben Winkede Knipping n. 1386 a. 1188.
 2. Guinteca Scriba n. 248 a. 1113.
- °**Vindex.** 10. P. VI, 585, 406, 423 (Gerhard. vit. S. Oudalr.); P. XXIII, 612 (Chron. Ottenbur.). Die Wertach.
- °**Wintlana.** 8. P. II, 281, 287 (Gest. abb. Fontanell.).
- Windloch.** 8. Der gr. u. kl. Windloh, ein wald bei Hermannsburg, Ldkr. Celle. Vgl. Holscher, Beschr. des bistums Minden, Münster 1877 p. 47.
 Windloch P. IX, 290 (Ad. Brem.).
 Uuindlas Janicke n. 35 a. 990.
 Wintla Or. Guelf. IV, 547 a. 1105. Ders. ort?
- Windestig.** 12. Oberösterr. Ukb. I, 593 ca. a. 1190.
 Windsteig, Bz. Neufelden, Oberösterreich.
- Windale.** 12. Feys n. 25 a. 1168. Vielleicht einer der weiler Wijnendale in Westflandern (bei Beveren unweit Roeselare, Hooglede, Ichtegem, Torhout u. Aartrijke), oder Windal, Gem. Mentque-Norbécourt, Dép. Pas de Calais? Die grafen von Flandern hatten ein schloss in diesem orte, das noch a. 1304 erwähnt wird (St. Winoc I, 257).
- WINDO**, p-n. Vgl. bd. I, 1617 über das zusammenfliessen der p-n.-stämme Wind-, Winid- u. Wini-.
- Windingun.** 9. 1) Winingen, Ldkr. Coblenz, vgl. p. 1222; 2) bei Scheftlarn in Bayern.
 1. Windingun H. a. 962 (n. 173); Gud. a. 1044 (III, 1041).
 Windingis H. a. 1023 (n. 224), 1026 (n. 225).
 Wendengias Be. a. 1040 (n. 313).
 Wendenges MGd. IV a. 1035.

- Windinge Be. a. 865 (n. 104).
 Windiga Be. a. 888 (n. 125).
 Winneche Ennen 17 a. 989.
 Winingin Wegeler n. 8 ca. a. 1145 or.; Be. n. 491, 506 a. 1136, 1138.
 Wininge P. II, 215 (Chr. S. Martin. Colon.).
 Windinga MGd. III a. 1019 or.
 2. Windingen MB. ca. a. 1153 (VIII, 390).
 Wintingen R. n. 227 a. 1145.
- °**Wintestal.** 10. In Österreich, oberhalb Mautern an der Donau.
 Wintestal MB. sec. 10 (XXVIII, b, 87).
 Vintestal MB. a. 985 (XXVIII, b, 209).
- Windesheim.** 11. 1) Windesheim bei Zwolle, Prov. Overijssel. Das kloster a. 1384 gestiftet; 2) Winsen bei Ewijk, Prov. Gelderland; 3) Windesheim, B-A. Neustadt in Mittelfranken.
 1. Winzheim Niesert Ukb. II, 137 12. jh.
 2. Windesheim MGd. IV a. 1028; Oork. n. 83 a. 1050.
 3. Windesheim Weller n. 14 a. 1178.
- Windisle.** 12. Windschlag, Bz. Offenburg.
 Windisle Heilig 68 a. 1101.
 Winzinlon Mitt. f. Hohenzollern I, 93 a. 1123.
 Der zweite teil ist hlêo.
- Windeneich.** 11. Wirt. Ukb. I n. 395 a. 1085.
 Unbekannt.
- Windinhule.** Gr. I, 892; MB. ca. a. 1168 (VII, 56).
 Unbekannt. In Oberbayern?
- °**Wintenriet.** 11. P. XI, 223 (Chr. Benedictobur.).
 Unbekannt.
- °**Windinewert.** Dr. tr., c. 37. In Friesland. Hierher?
- °**Wendingenrode.** 9. Urk. v. 879 (s. Khr. NB. 285).
 Wengenrode bei Rennerod, Kr. Westerbeurg.
- Wentilinga.** 8. Wendlingen, Bz. Freiburg, pg. Brig.
 Wentilinga Ng. a. 786 (n. 98).
 Wendilinga Q. a. 1094 (III, a, 40).
 Wendilingen Krieger ca. a. 1150.
 Vgl. Wenilinga p. 1221.
- Windelessen.** 12. Wüstung bei Wülmersen, Kr. Hofgeismar.
 Windelessen Ld. Wüst. 26 a. 1192.
 Windelesen W. II, 72 ca. a. 1120.
- Wendilinrot.** 11. 1) wüstung bei Obergeisa, Kr. Hersfeld; 2) wüstung bei Stöcke, Kr. Hohenstein.
 1. Wendilinrot W. a. 1090 (III n. 61).
 Wendillinrot Ld. II, 178 a. 1197 neben Wendelrot.
 2. Wendelenrode neben Widelenrode Wintz. p. 977 a. 1124 or.

- Windilinroderod** neben Windilinuorod. 11. MGd. IV a. 1031 u. P. XIII, 155 (Vit. Meinwerd.) Willmeröderberg bei Polle, Kr. Hameln.
- We(n)delingeroth.** 11. Janicke n. 67, 69 a. 1022. Unbekannt, pg. Flutwide. Angeblich Wiedenrode, Kr. Celle (?).
- Wintenesaha.** 11. MB. a. 1059 (XXIX, a, 142). Flur ‚Im Winterzack‘, Pf. Oberostendorf, B-A. Kaufbeuren Steich. VI, 535.
- Wendilburgoroth.** Schmidt n. 54 a. 995 or. Bei Wernigerode?
- Uentilgereshus.** Jacob n. 123, o. j. Welkershausen, Kr. Meiningen.
- Winteringe.** 12. Be. n. 618 a. 1160. Wüstung bei Perl, Kr. Saarburg.
- Wintersberg.** 12. Das Reichsland III a. 1178. Wintersberg, Kr. Saarburg, in Lothringen.
- Wintersböron** neben Ginteresböron. 12. Heilig 41 a. 1101. Winterspüren, Bz. Stockach.
- Windresdala.** 12. Vermutlich Winterdal (a. 1600) bei Okegem, Prov. Ostflandern.
Wintresdala (de) Ninove 3 a. 1139 or.
Windresdala Mir. I, 527 a. 1138.
Wentersdal Mir. I, 542 a. 1167.
- *Wintheresheim.** 8. Wintersheim, Kr. Oppenheim, pg. Wornat.
Wintersheim Laur. sec. 8 (n. 965).
Wintersheim Laur. sec. 8 (n. 267).
Wintresheim Laur. sec. 8 (n. 1008).
Wintrisheim Laur. sec. 8 (n. 1016).
Winerisheim für Wint- Laur. sec. 8 (n. 1607).
Wintrisheim Laur. sec. 8 (n. 1697).
Wintersheim für Wint- Laur. sec. 8 (n. 1637).
Wintheresheim marca Laur. sec. 8 (n. 972).
Wintresheim marca Laur. sec. 8 (n. 957, 973).
Winthresheim marca Laur. sec. 8 (n. 958).
Wintrisheim marca Laur. sec. 8 (n. 960, 966, 967) usw.
Wintrisheim marcha Laur. 8 (n. 977).
Mintresheim Laur. n. 3660.
Wintresheim marca Laur. sec. 8 (n. 959, 961), sec. 9 (n. 962) usw.
Wintresheimer marca Laur. 8 (n. 1964).
Wintresheim MGd. I a. 977.
- Wintreshovo.** 7. Wintershoven, Kt. Looz, belg. Limburg, pg. Hasbania.
Wintreshove P. II, 186—188 (Ann. Gand.).
Wentreshove P. VIII, 352 (Sigebert. chr.).
Wintreshovo MGd. II, 143 a. 976 or.

- Wintershusen.** 12. Das Reichsland III a. 1187. Wintershausen, Kr. Hagenau.
- Winteresdorph.** Laur. sec. 8 (n. 3658). Wintersdorf bei Rastatt.
- Winethereswik.** 11. Winterswijk, Prov. Gelderland. Winterswick Sl. n. 123 11. jh.
Winethereswik Darpe III, 116 11. jh.
Winethereswic Ng. III, 220 a. 1152.
- *Wintereswanc.** Dr. 215 5, 6. Im O-A. Geislingen.
- Winterswile.** 11. Q. sec. 11 (III, c, 28). Winterswil bei Muri, Kt. Aargau.
- *Wingibergus.** 8. Tr. W. a. 718 (I, n. 194).
Uingibergar (ad U-) tr. W. a. 718 (I, n. 224).
- *Uinhem.** Lc. Arch. sec. 9 (II, 242). In Westfalen.

WINI. Ahd. wini, stm., freund, asächs. wini, dat. plur. winjun.

Winipura. 8. 1) Wimmern bei Teisendorf, B-A. Laufen, pg. Salzburchg.; 2) Buchkirchen bei Vöklabrück, Oberösterreich.

1. Winipura J. a. 934 (p. 172).
Winpuoren neben Winpürch Kz. sec. 8 (p. 42) und Juv. Winniburia Gr. III, 20.
Wineburen Ebersberg III, 41 ca. a. 1120.
2. Winbuwern P. u. Gr. III n. 139 12. jh.
Nach quellen z. bayr. gesch. I in einer Berchtesgadener schenkungsurkunde: winebüren, wineburen, ‚burones sodales‘, befreundete bauern.

Winesele (de). 12. L. Devillers, Description analytique de cartulaires de Hainaut I, 123 a. 1185. Unbekannt, wahrscheinlich im wallonischen Brabant oder im angrenzenden Hennegau.

WINID. Ahd. Winid (plur. Winidâ), mhd. Wint, mnd. Wend(e), plur. Wende, lat. Venedus, Venetus, bei Jorn. Winida, der Wende.

Förstemann schreibt: ‚Im 1. jh. hiessen die Veneti urdeutsch wohl Vinithôs. Winid ist sicher vorgermanisch, denn die Veneti, Vindelici auch die *Ἐνστοι* des Herodot (und die Indii bei Plin.) müssen wir dazu rechnen, wie es Btr. XVIII, 513 geschieht, während ich die Vandalen fernhalte‘.

a) Als p-n.:

Winidisvelt. 12. MB. a. 1182 (XXII, 194). Windsfeld, B-A. Gunzenhausen?

Winidesheim. 9. 1) Windsheim an der Aisch, B-A. Uffenheim, Mittelfranken, pg. Hramgauginsis; 2) Wendessen, Kr. Wolfenbüttel.

1. Winidesheim MB. a. 889 (XXVIII¹, 93); Laur. sec. 8 (n. 3600).
Winedisheim MB. a. 823 (XXVIII¹, 17).
2. Wenethesheim Btg. Brunonen p. 686 11. jh.; Hrb. p. 1349 ca. a. 1195.
Winethissem Andree p. 64 a. 1170.
Winedissem Janicke n. 253 a. 1149 or.
- Windilisheim.** 12. P. Scr. XII, 295 (Transl. St. Modoaldi) a. 1105. Unbestimmt.
- °**Winethereshuson.** 11. B. a. 1016 (I, 855). Eine wüstung an der obern Lahn.
- °**Winidharedorf.** 8. 1) Wintersdorf bei Rehlingen, Kr. Trier; 2) Wintersdorf, Bz. Eastatt.
1. Winterestorph Be. a. 816 (n. 49).
Winteronis villa Be. a. 953 (n. 195).
Wintonis villa Be. a. 973 (n. 241).
Winteresdorf P. I, 170 a. 646; unecht.
Wintersdorf (de) Be. II, 89 a. 1181 or.
2. Winidharedorf Tr. W. a. 799 (I, n. 27), ca. a. 800 (I, n. 33).
Winteresdorph Laur. n. 3658.
- Winnitraminga.** 10. Richter (J. p. 194 hat Winnitraminga) a. 963, pg. Salzpurg. Wintermoning bei Otting, B-A. Laufen.
- b) Als volksname:
- 1) Winden bei Pels in Steiermark, vgl. p. 383;
2) Wenden, Kr. Querfurt.
1. Wineden Zahn ca. a. 1140.
2. Zewindin FA. IV n. 370 12. jh.
- Winidouwa.** 8. P. Scr. IX, 214 (Chron. Bened.). Bei Königsdorf a. Laisach.
- °**Wendebutle.** 11. P. XVI, 201 (nrk. v. 1007). Wahrscheinlich n. von Braunschweig.
- Venetidunus mons.** 11. Windberg, B-A. Bogen, kloster gegr. a. 1043.
Venetidunus mons P. Scr. XVII, 516 (Ann. Windberg.).
Winithberc, Winithbergensis ebda.
Windeberge (de) BG. I, 163.
Windeperge (de) MB. ca. a. 1096 (IV, 12).
Winithberg Mondschein I a. 1196.
Windeberge MB. III, 107 a. 1146; MB. IV, 24 ca. a. 1130; XIV, 23 12. jh.
? Windberg castrum Erhard bd. XXXV f. a. 1020.
- °**Winido marca.** 8. Dr. a. 791 (n. 100). Unbest.
- Winederode.** 11. Wennerode bei Vienenburg, Kr. Goslar.
Winederode Anh. a. 1018 (n. 101); Bode n. 328 a. 1181 or.

- Winetherode Anh. n. 227, 339 a. 1136, 1148 or.
Winederoth Bode n. 260 a. 1167 or.
Winederod Janicke n. 349 a. 1169 or.
Wenderode Anh. n. 724 ca. a. 1197.
Winedoruthi Ng. Const. a. 1094 (II, 578).
Windenreute bei Emmendingen, pg. Brig.; muss doch wohl hierzu gehören!
- °**Winidsazin.** 10. MGd. I a. 953. In Ostfranken.
- °**Wintgraba.** 8. Pg. Salagewi; bei Windheim, B-A. Hammelburg; vgl. Arch. IV, 579.
Wintgraba Dr. a. 772 (n. 37), 806 (n. 232), 816 (n. 317).
Wintgrabom Dr. a. 796 (n. 115).
Wintgrabon Dr. a. 812 (n. 278), sec. 9 (n. 405).
Wintgrabono marca Dr. a. 800 (n. 163), sec. 9 (n. 331).
- Winideheim.** 1) Frankenwinheim, B-A. Gerolzhofen, pg. Folcfeld Spr. 43; 2) Windheim, B-A. Hammelburg; 3) Windheim in Oberfranken?
1. Winideheim Dr. tr., c. 4, 5.
Winet Hohheim Dr. tr., c. 4, 54.
Winithohheim Dr. tr., c. 44, 42.
2. Windeheim Wirt. Ukb. II n. 309 a. 1139.
Windeheim R. n. 286 a. 1186 or.
3. Wentuheim MB. a. 1165 (III, 114).
Ausserdem wird in der Lex salica genannt: Windoheim, auch bei P. VIII, 307 (Sigebert. chr.); auch Windigagin P. I, 283 (Chron. Moissiac.), wohl andern ursprungs.
- Winedahusen.** 9. 1) gut in Thale, Kr. Aschersleben, pg. Harthago; 2) Wendhausen, Kr. Braunschweig; 3) Wendhausen, Kr. Marienburg, pg. burg, pg. Astfala; 4) Wendische mark bei Eickendorf, Kr. Calbe (oder Kr. Gardelegen?), pg. Nortthur.; 5) wüstung bei Querfurt?; 6) Windhausen, Kr. Gandersheim, unterhalb einer burg entstanden; 7) wüstung bei Ringelheim, Kr. Goslar; 8) Windhausen, B-A. Dillingen, Pf. Aislingen.
1. Winithohus P. VI, 159 (Vit. S. Liutbirg.).
Winithehusun P. VI, 288 f. (Vit. Mathild.).
Winathahusun E. ca. a. 990 (p. 28).
Winedahusen Wg. tr. C. 258.
Winethahusun E. a. 937 (p. 3).
Wynethahusen Wg. tr. C. 291.
Winathusen P. V, 75 (Ann. Quedlinb.).
Winethusun P. VIII, 598 (ann. Saxo).
Winethusen P. VIII, 643 (ann. Saxo).
Winedhusen P. XII, 577 (Vit. Mathild.).
Wenthusen P. IX, 853 (Chr. Hildesh.).
Wendehuse Bode p. 329 a. 1181 or.

2. Winithusen Or. Guelf. a. 1093 (IV, praef. 81); Janicke n. 67 a. 1022.
3. Wenethusen Janicke p. 409 a. 1183 or. Winithusun Janicke n. 69 a. 1022.
4. Winedehusono marca (in W-) Rm. a. 941 (n. 143). Winedehusono marchio (in W-) Anh. a. 946 (n. 20).
5. Winedhuson Anh. a. 1046 (n. 119).
6. Wynethusen P. XII, 178 (Chr. episc. Merseb.). Winithusen Dob. I n. 976 a. 1093.
7. Winethusen Janicke n. 103 a. 1062 or.
8. Winedehusen Wirt. Ukb. IV n. LII ca. a. 1140.

Unbestimmt:

- Windehusen Bode n. 63 a. 1169.
- Winthuson W. II, 72 ca. a. 1120.
- Winthuson Finke n. 95 a. 1152.

Es ist aber möglich, dass diese Winithehuson doch häuser an grossen weideplätzen anzeigen sollen.

Winidodorf. 9. 1) wüstung Wenthdorf bei Grossosterhausen, Kr. Querfurt im Friesenfelde Grs.⁶ p. 206, 225; 2) wüstung bei Mascherode, Kr. Braunschweig; 3) Windorf, B-A. Vilshofen, Niederbayern.

1. Winidodorf Hersf. sec. 9.
2. Wenethorp Schmidt n. 335 a. 1192 or.
3. Winidundorf Erhard bd. XXXV f. a. 1010.

Windewinchele. 12. MB. a. 1139 (XIII, 163). Unbestimmt.

Zu ahd. **WINIDISK**, wendisch gehören:

Wendeschenbalenhusen. 12. Dob. I n. 1218 a. 1128. Klein-Ballhausen, Kr. Weissensee.

°Winithescanburg. 10. Unbekannt nach Hertel 456. In der Prov. Sachsen.

- Winithiscanburg Hf. sec. 10 (II, 133).
- Winidiscanburg Hf. a. 973 (II, 349).
- Winidiscunburg Rm. a. 937 (n. 130).

Windissgraze. 12. Jaksch n. 369 a. 1197. Windisch Grätz, als landschaft.

Winediscun Salebizi. 11. Mgd. IV a. 1036. Salbke, Kr. Wanzleben, pg. Nordthur.

Wintpozzingin. 10. 1) Wimpasing bei Attenkirchen, B-A. Freising; 2) Wimpeising bei Seekirchen, B-A. Laufen; 3) Wimpasing, Gem. Dürrbach, B-A. Miesbach; 4) Wimpasing, B-A. Mühlendorf; 5) Windpasing, B-A. Nabburg; 6) Wimpasing, B-A. Straubing. Es gibt in Österreich und Altbayern noch: Wimpersing, Wimpasing usw.

1. Wintpozzingin MB. a. 1090 (IX, 370).

- Wintpozzing MB. 12. jh. (IX, 289).
- Wintpozzinge Bitt. II n. 1300 ca. a. 981.
- 2. Wintpozzingun J. ca. a. 970 (p. 199).
- 3. Wimpozzing Wessinger 79 a. 1017.
- 4. Wintpozzingin Ebersberg III, 18, 35 ca. a. 1100, 1110.
- Wintbozzingen Ebersberg III, 82 ca. a. 1170.
- 5. Wintpozzingen Fr. II, 96, 112 a. 1155, 1168 or.
- 6. Wintpozzingen Mondschein I a. 1184.

Unbestimmt:

- Wintpozzingen R. n. 261 a. 1160.
- Wimpasingen MB. a. 1170 (II, 191).
- Winpozzingen MB. a. 1177 or. (XXIX¹, 425).

Nach Riezler im Oberb. Arch. XLIV, 67 ist Wind, Wende und boz = nnd. butt, m., das ungeriffte und verkrüppelte ding und dann ‚geringer‘ knecht. Die Wimpasingeinzelhöfe liegen gewöhnlich am rande sumpfiger wiesen. Man nannte die Wenden wohl so wegen ihrer ‚buttigen‘ gestalt. Vgl. M. Fastlinger bei A. v. Müller, Festschrift für Riezler, Gotha 1913 p. 1—34. Höfler p. 49 denkt vielleicht richtiger an windpoossen, orte wo der wind stösst, anposst.

Über den namen auch Maurer p. 53—55.

WINJA. Got. vinja stf., ahd. winja, winna, winni f., anord. vin (gen. vinjar) f., gras-, weideplatz. Daneben ahd. wunnja f.

°Ich erwähne Godawini (11) und Inurdawini (11) aus dem östlichen Thüringen, Biberwine (11) als einen fluss aus der gegend von Coburg, Aeluinu (11) aus Hessen und Asuin (9), Sinuinum (9), so wie Heriwina (9) aus den Niederlanden. Vorausgesetzt, dass alle diese formen denselben ursprung haben, namentlich dass die beiden thüringischen namen nicht etwa slavisch seien, finden wir, dass der hauptsitz dieser bildungen die Niederlande sind, wo z. b. Delwijnen, Herwijnen (Heriwina 9), Sennewijnen, Aaswijn vorkommt. MG. 308 wird über diese namen gesprochen und die bedeutung von weide vermutet; vgl. ahd. bewine, depascat usw., Gr. I, 882 (Fürst.).

Vgl. Arnold II, 536 ff.

Win. 12. MB. a. 1180 or. (III, 458). Winn, B-A. Velburg, Oberpfalz?

°Vina. 8. P. II, 63 (Ratpert. vit. S. Galli); urk. v. 754. Im besitz v. St. Gallen.

Winarden. 9. Laur. n. 3178 f. ‚inter duos fluvios Gamenarden et Winarden‘, den beiden quellbächen der Aar, der weide-Aar und der spiel-aar. Vgl. I, 188, 994 und Hülsen p. 91.

Winueldun. 11. Be. a. 1066 (n. 364). Weinfeld, Kr. Daun.

Winvelde Gud. a. 1044 (III, 1041); unbest.

Winethorpe. 12. Erh. II n. 239 a. 1133. Wintrup, gut bei Vinsebeck, Kr. Hörter. Derselbe ort verderbt: Wimininctorp Erh. II n. 362 a. 1173 u. Wincininctorp Erh. II, 120 a. 1173? Aber daneben lag ein Wynbrok und ein Wynhusen.
Winetorp Or. Guelf. III a. 1161; unbestimmt.

WINITHI. Aus winja und dem sächsisch-thüringischen -ithi.

Als grundwort in:

Eitenwiniden 10.	Gisenwinden 11.
Althenwinden 11.	Gozenwinden 12.
Ascolfeswinithe 11.	Hagewinden 12.
Ernesteswiniden 10.	Ruphrideswinden 12.
Attenwinethen 10.	Ruthardeswinden 11.
Adalharteswiniden 10.	Nidaran winida 11.
Bercwinidun 12.	Regenharteswinden 11.
?Biwende 12.	Siniswinidun 9.
Bisenwinida 10.	Didericheswinden 12.
Bischofeswinede 12.	Walahrameswinida 10.
Buggewinden 12.	Wichardeswinethè 12.
Dalewinethun 11.	?Wisweneden 12.
Veldwindin 12.	Wolfheresvinidon 10.
Vortswinden 12.	

Der ort Ruthardeswiniden heisst jetzt Reuterswiesen!

a) Einfache WINETHE.

I. In Sachsen, Thüringen, Hessen-Nassau und Prov. Lüttich.

1) gau im fat. Schwarzburg-Sondershausen, vgl. Ztschr. f. thür. Gesch. XVI (1891) p. 223; 2) Weende an der Weende, nbfl. der Leine, Ldkr. Göttingen; 3) wüstung zwischen Heinsen, Kr. Hameln und Bödexen, Kr. Hörter, pg. Tilithi; 4) Wenden an der Schunter, Kr. Braunschweig; 5) in Westfalen, unbestimmt; 6) Breden bei Vörden, Kr. Hörter, bis 1334 Wenden genannt, pg. Auga; 7) auf den Wenden, hof zwischen Herford und Gohfeld; 8) unbestimmt, an der Emscher?; 9) Winden (Over- u. Neer-), Prov. Lüttich, pg. Hasbaniensis; 10) Wind, B-A. Höchststadt, Oberfranken; 11) in Oberhessen. Scriba n. 5286; 12) Winnen bei Rennerod, Kr. Westerburg; 13) Winne, Kr. Schmalkalden. Vgl. I, 1455.

1. Winidon pg. Hrb. p. 662 a. 979.
Winethe W. II, 274 ca. a. 1120.
2. Winithe Janicke n. 67 a. 1022.
Winithi Janicke n. 69 a. 1022.

- Winethe Lpb. n. 92 a. 1064; Janicke n. 398 a. 1180 or.
Winethen Janicke n. 428 a. 1184 or.; Dob. II n. 830 a. 1189.
3. Winithun Janicke n. 67 a. 1022.
 4. Guinuthun Ukb. v. 1031 bei Rethmeier, Kirchen-gesch. H. I Beil. 1.
 5. Winide Erh. I n. 603 a. 966.
 6. Winethen Erh. II n. 314 a. 1158.
Winidun P. XIII, 155 (Vit. Meinwer.).
Wynithun Wg. tr. C. 91.
Winiden Erh. I n. 969 a. 1031.
Winithe Erh. II reg. n. 1959 a. 1170.
 7. Winnithi P. XIII, 120 (Vit. Meinwer.).
Vinnethen Darpe IV, 27 12. jh. or.
Weneden ebda. 22 12. jh. or.
 8. Winethen Kö. 270 ca. a. 1150.
 9. Winethe MGD. II, 143 a. 976 or.
Winede Piot² n. 38 a. 1137.
 10. Winede Ziegelhöfer p. 112 a. 1128.
 11. Wineden Scriba 286 a. 1157.
 12. Winden Khr. NB. 290 a. 879.
 13. Winede Dob. I n. 1343 a. 1137 (=Ruphridesw.).

II. Bei Altbayern und Alamannen.

1) im südöstlichen Bayern; 2) Winden, B-A. Pfaffenhofen, Oberbayern; 3) Michelwinneden bei Waldsee; 4) Winnenden, O-A. Waiblingen; 5) Winden, Pf. Dünzelsbach, B-A. Friedberg; 6) Winning, B-A. München; 7) Winden, B-A. Germersheim, in Rheinbayern.

1. Hachinga quae aliter Winidum nuncapatur MB. ca. a. 1100 (VI, 11).
2. Winiden MB. ca. a. 1085, 1095 (X, 385 f.).
Winden MB. sec. 11 (XIV, 193).
3. Winiden Würt. 11. jh.
4. Wineden Wirt. Ukb. II n. 428 a. 1181.
Winidin MG. Necrol. I, 667 12. jh.
5. Wineden MB. 12. jh. (XXII, 33).
6. Winidum MB. ca. a. 1010 (VI, 11).
7. Wineden Ww. V, 261 a. 1194.

Unbestimmt:

Winiden P. XX, 643 (Cas. mon. Petrishus).
Winden MB. a. 1137 (XVII, 246), ca. a. 1147 (IX, 415).
Gvineden MB. a. 1155 or. (XXIX¹, 315).

b) Zusammensetzungen mit WINITHI:

- Winidowa.** 8. 1) der Würmsee oder Starnberger See, vgl. Wirmseo; 2) die Weid (!)-Filze, niederung bei Nantesbuch-Schönrain, B-A. Tölz.
1. Winidowa P. XI, 230 (Chron. Benedictobur.).
 2. Winidowa MGD. III a. 1003 or. (palus).
?Wynidouwa P. XI, 214 (Chron. Benedictobur.).
?Winidowa MB. a. 1150 or. (VII 19).

Winidiperh. 10. 1) Wimberg bei Mössling, B-A. Mühlberg?; 2) Winberg, B-A. Neumarkt a. R.; 3) ‚Am Windberg‘ (wo?); 4) hof Wehneberg bei Hersfeld in Hessen.

1. Winidiperh ex curte Messlinge Mitt. d. Inst. III ca. a. 991.
2. Windiberch P. u. Gr. a. 1131 or.
3. Windeberge Stülz n. 244 a. 1142 or.
4. Windiberch W. II, 116 a. 1182.

Unbestimmt:

- Windeberc MB. a. 1144 (II, 188).
Windeberc MB. XXIX n. 439 a. 1111 or.

Winedeburg. 12. Hrb. p. 1351 ca. a. 1195; Winetheburg Andree ca. a. 1170. Wendeburg, Kr. Braunschweig.

Winithi, weidefläche, muss also bei den oberdeutschen stämmen zur zeit ihrer einwanderung gebräuchlich gewesen sein. Bei den Rheinfranken fehlt der name.

WING. Vielleicht von germ. *weng, *sweng, sich hin und herbewegen. Dänisch vinge, flügel, vingle, flattern. Vgl. den bach Schwinge im R-B. Stade p. 977.

Winga. 12. H. Nelis, Not. relat. à l'abbaye du Parc, p. 26 ca. a. 1141 or. St. Joris-Winge, Prov. Brabant, Arr. Löwen, an dem flüsschen Winge (zur Dije).

°**Wingen.** 9. Dg. a. 843 (A. n. 5). Unbestimmt.

Winginas. 9. Wingene, Prov. Westflandern, pg. Mempiscus.

- Winginas Dom Bouquet, Recueil des historiens de France VIII, 488 a. 847.
Winginis Duvivier I, 54 a. 1107.
Wingines (de) Duvivier I, 233 a. 1115.
Guinginiis Mir. II, 1151 a. 1107.
Wingin (de) Duvivier I, 226, 228, 229 a. 1107, 1110, 1112; (neben Wigni) Mir. IV, 189 a. 1112.
Wingina (de) Hoop n. 12 ca. a. 1130 or.; Analectes II, 108 a. 1198 or.
Winghine (de) Hoop n. 27 a. 1190 or.
Winkenes (de) Duvivier I, 180 a. 1194.
Winghines (de) Duvivier I, 195, 198 beide 1195.

Wingles. 12. Lk. n. 307 a. 1167. Wingles, Dép. Pas de Calais.

WINK. Ags. wince, f., engl. winch, wink, kurbel einer achse, urspr. a bent, a handle. Das stammwort zu winkel. Vgl. Anglia XX, 328.

°Ich erwähne hier wegen des letzten teils die beiden schwäbischen o. n. Tagawinga (8) und Nord-

Fröstemann, *Ald. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.*

winga (9), sowie den westrheinischen o. n. Lindinawinca (9), endlich Wieboldeswinken aus Ostfalen (11).

Wincke. 12. 1) Wonck, belg. Prov. Limburg, ö. von Tongern; 2) unweit Hildesheim.

1. Winch Mir. IV, 22 a. 1157.
2. Wincke Janicke n. 550 12. jh. or.
Winge Janicke n. 275 a. 1151 or.

Winx. 12. Kö. 162 11. jh. Winz, Kr. Hattingen. Winx Crec. III^b 12 u. III^a 53 ca. a. 1090. Derselbe ort.

°**Wincharn.** 11. MB. a. 1076 (IV, 296).

Winkinberg. 12. Lc. I n. 478 a. 1181. Winkenschach, Kr. St. Wendel.

Winechara. 9. Wincheringen, Kr. Saarburg, pg. Moslensis.

- Winechara Be. a. 1071 (n. 371).
Winechera Be. a. 1048 (n. 328).
Winechra Be. a. 1068 (n. 367).
Winchere Be. a. 1098 (n. 397).
Winegringen Be. a. 893 (n. 135), aus später abschrift.
Winchere Be. II, 31 a. 1179.
Winchra Be. II, 141 a. 1195.
Winchera Be. II, 348 12. jh.
Das e vor ch ist rheinfränkisch.

Uinchem. 10. 1) Winsum, Prov. Groningen oder wüstung ebda. bei Ditzumer Verlaat; 2) Vinckem, Prov. Westflandern. Hierher?; 3) Wichen bei Nimwegen, Prov. Gelderland NG. III, 311.

1. Winkhem Kö. 113, 129 10. u. 11. jh.
Winzem Kö. 238 ca. a. 1150.
Winzhem neben Winshem nach Btg. Br. 502, 663 auf münzen des 11. jh.
Wingheim Kö. 50 u. 35 a. 890 u. 11. jh.
2. Wingem Mir. I, 544 a. 1167.
Winghines (de) Mussely n. 1 ca. a. 1190.
3. Uinchem Kö. 111 10. jh.
?Wincheim Lpb. a. 1057 (n. 79).

Hierher gehören die p. 1324 genannten formen Wighene, Withen.

Vuinchoven. 11. Mitt. d. Inst. V, 406 a. 1164. pg. Brisergoviae. Unbestimmt.

Wincheslere. 12. Ztschr. f. Kahla V, 26 a. 1196. ‚Winzlar‘. Das im Kr. Stolzenau, welches a. 1225 Winkeslere heisst?!

Winzellarun Gud. I, 40 a. 1109; unbestimmt.

°**Wincredea.** Dr. tr., c. 7, 67. In Friesland.

WINKIL. Ahd. winkil, m., zu ahd. winch, eine von hügel, bergen, gewässern oder wäldern eingeschlossene gegend. Vgl. Pt. 516, Wed. 6.

Als zweiter teil in:

Abiwinchla 11.	Meiswinkele 12.
Brugwinkila 9.	Muchenwinchel 12.
Everswinkel 12.	Niderwinchel 12.
Voswinkele 12.	Scalhaswinchil 11.
Vowinkele 12.	Severowinkil 10.
Farnuwinkil 10.	Swarzahawinchil 11.
Haswinkila 11.	Snedwinkila 11.
Rocwinkel 12.	Thuringeswinkel 12.
Hungurwinchel 8.	Walawinchel 12.
Hirzwinkili 12.	Westerwinkele 12.
Cattenwinkel 12.	Willegereswinkel 12.
Chraninwinkel 12.	Wisunwinchil 12.
Chrawinchil 11.	Wetherswinkel 12.

Winkila. 9. 1) Winkel bei Rudesheim, Rheingau; 2) Winkel, Kr. Apolda; 3) hof bei Greven, Ldkr. Münster, Tibus 369; 4) wüstung Winkel, n. von Zürich, vgl. Meyer 126; 5) bei Obermünchen, B-A. Rottenburg; 6) Winkel, Bz. Rastatt; 7) Winkel bei Sommersried, O-A. Wangen; 8) Winkel im Wiener walde; 9) wüstung bei Erfurt; 10) bei Gillenfeld, Kr. Daun; 11) Winkel bei Wersen, Kr. Tecklenburg; 12) Winkel in Tirol; 13) Winkel, B-A. Landsberg, Oberbayern; 14) Winkel, Prov. Nordholland?

1. Winkela P. I, 366 (Ruod. Fuld. ann., var. Winzella); urk. v. 1081 (s. Khr. NB. 280). Winkelo M. u. S. I n. 81 a. 901, echt?; W. II, 110 a. 1178.
Winkelo M. u. S. I n. 176 a. 1128 or.
Winkela M. u. S. I n. 102 a. 1132.
Winklo Scriba n. 274 a. 1141.
Winchela Gud. I, 81 a. 1130.
Winchelo Gud. I, 124 a. 1140; Scriba n. 283 a. 1152; M. u. S. I n. 180 a. 1130.
Winkelun Rossel 3 a. 1112.
2. Winkele Mt. a. 991 (V, 66).
Winchilla Dob. I n. 287 9. jh.
Winkile MGd. II a. 991.
Winkele Hersf. sec. 9; Schmidt n. 284 a. 1179.
3. Winkila Frek.
4. Winkele Ww. ns. a. 1044 (VI, 202).
5. Winchil P. XX, 11 (Chron. Ebersperg.).
Winchel P. u. Gr. ca. a. 1160.
6. Winkeln Heilig 34 a. 1102.
7. Winchilon Würt. 12. jh.
8. Winchel P. u. Gr. I f. 29 12. jh.
9. Winkelo Dob. I n. 1464 a. 1143.
10. Winkela Be. II, 172 a. 1193 or.
11. Winkele Osnabr. Mitt. XXX, 127 13. jh.

12. Winchilan Redlich n. 260 ca. a. 1070.
Vinchil, Winchele FA. XXXIV, 40 ca. a. 1170 or.
13. Winchelen Steich. II, 556 ca. a. 1130.
14. Winkel Ann. Egmond. 76 z. j. 1180.

Unbestimmt:

Winchel Oberösterr. Ukb. I p. 172 12. jh.; Stülz p. 273 a. 1188.

Winchil MB. a. 1179 (IV, 8).

Winchelein. Hidber n. 1854 a. 1146. Winkel, Kr. Altkirch.

Winckel Hidber n. 257 a. 1187.

Winchilinga. 8. Winkling (O. u. N.) bei Mitterfels, ö. von Straubing. Hierher?

Winchilinga MB. a. 731, 883 (XI, 16, 125).

Winchilingen R. n. 183 a. 1107 or.

Wincklingen MB. a. 1148 or. (XI, 163).

Winchilarun. 10. 1) Winklarn in Kärnten, bei St. Paul; 2) Winkeln, Bz. Eferding in Oberösterreich; 3) Winkeln, Pf. Alkofen; 4) Winklern bei Waisenberg, Bz. Völkermarkt; 5) Winkel bei Kirchberg in Niederösterreich; 6) Winklern, s. von Irdning in Steiermark; 7) Winklern bei Friesach in Kärnten.

1. Winchilarun J. ca. a. 970, ca. a. 1030 (p. 194f., 230).
Winchillarun J. ca. a. 1050 (p. 253).
Winchlarn J. a. 1074 (p. 260).
?Wincilarin Redlich n. 239 ca. a. 1070.
Winchlarin Schroll p. 26 a. 1159.
2. Winkelarn MB. a. 1067 (XXVIII, b, 215).
3. Winchlarin Stülz p. 212 a. 1111 or.
Winchilar Stülz p. 200 12. jh.
4. Winchelaren Schroll p. 101 a. 1196.
5. Winchilarin FA. VIII, 41 12. jh.
6. Winchilarun Zahn a. 1080 neben Winchilarin.
Winchlare Zahn ca. a. 1140.
7. Winchilarun Jaksch n. 23 ca. a. 1060.
Winchellern MB. 12. jh. (III, 241); unbestimmt.

Winchelheim. 12. MB. ca. a. 1136 (V, 110).
Winkelheim, B-A. Pfarrkirchen, Niederbayern.

Winkilhuson. 11. Kö. 278 ca. a. 1097. Winkelhausen bei Asterlagen, Kr. Kempen.

Winchilsaza. 11. 1) Winkelsass, B-A. Rottenburg, Fsp. 77; 2) 'Winklsass', B-A. Mallersdorf; 3) Winkelsetten bei Laer, Kr. Iburg; 4) Winkelschütten, Kr. Halle in Westfalen.

1. Winchilsaza Mchb. sec. 11 (n. 1254).
Winchilsazin P. XVII, 616 (Chounr. chr. Schr.).
Winkelsaize (so) BG. a. 1080 (I, 41).
?Winchilsaize Mondschein I 12. jh.
2. Winchilsazon Ebersberg III, 18 ca. a. 1110.
3. Winkelseten Osnabr. Ukb. a. 1186.
4. Winkelseten Möser IV, 404 a. 1240.

Unbestimmt:

- Winkelsazze R. n. 286 a. 1186 or.
Winchelseze (de) Oberbayer. Arch. II, 41, 63.
Winkelsass MB. a. 1139 (XVI, 108).

Winkilthorp. 10. Eine wüstung bei Unseburg, Kr. Wanzleben.

- Winkilthorp Anh. a. 946 (n. 16), a. 1145 (n. 318).
Winkildorp Hf. a. 973 (II, 340); Hertel 403 a. 1015.
Winckelthorp Anh. a. 1016 (n. 100).

°**Winnekka.** Gr. I, 112.

Winnerwald. 12. Oork. n. 108 ca. a. 1120. Unbest.

Winnon, Winna, fln. 12. MG. Necrol. I, 352 12. jh.
,Winon' (O. u. U.), Kt. Luzern.

Winociberga. 11. Urk. v. sec. 11 (s. Mannier, Dép. du Nord p. 3). St. Winoksberg, Dép. du Nord. Vgl. I, 413. Winnocus, abbas Wormholtensis starb 717. Keltischer p-n.

Vinomna. 8. Rankweil, Kr. Feldkirch, Vorarlberg. Vinomna Wartmann I n. 72 a. 774 und oft.

Venommia ebda. II n. 623 a. 882.

Vinonna ebda. II n. 415 a. 851.

Vordeutsch. Vgl. Vinonia in Britannien u. p. 537.

Winsenber. 12. H. Nelis, Not. relat. à l'abb. du Parc, p. 25 a. 1141. Unbekannt, in der gegend von Löwen?

Winsendorf. 12. MB. ca. a. 1157 (XXVIII¹, 110). Unbestimmt.

Winsia. Mir. I, 82 a. 1108. Unbekannt. In Brabant.

Winsingen. 11. MB. ca. a. 1080 (VI, 52). Winsing, B-A. Deggendorf.

WINTAR. Ahd. u. asächs. winter, der winter. Von orten auf der nordseite oder in schneereicher lage.

Wintarpah. 9. 1) Winterbach, O-A. Schorndorf, ö. von Stuttgart, pg. Ramesdal; 2) nach Jb. I, 169 bach bei Ollersbach, Bz. Hietzing, unbekannt nach Rth. III, 517; 3) Winterbach, B-A. Dillingen Steich. V, 789; 4) Winterbach, Bz. Oberkirch; 5) bei Pfalzel, Ldkr. Trier (der bach hat nur im winter wasser).

1. Winterbach Laur. a. 1047 (n. 121); Dg. a. 1080 (A. n. 61).
2. Winterpah R. a. 808 (n. 14).
3. Wintirbach Rth. ca. a. 1070 (III, 201).
4. Winterbach Krieger ca. a. 1150.
5. Wintrebach Be. n. 505 a. 1138.
Winterbach Be. n. 563 a. 1152.

Winterberg. 10. 1) Winterberg, sw. von Winterthur, Meyer 117; 2) Winterberg, B-A. Haag.

1. Winterberg Ng. a. 979 (n. 773).
2. Winterbere P. u. Gr. II n. 4 12. jh.

Winthereburen. 12. 1) Winterbüren, gut bei Ih-ringshausen, Kr. Cassel, Ld. II, 78; 2) Winterborn, Kr. Gummersbach.

1. Winthereburen Arnold a. 1143 neben Wenterbüre, Winterburen, Wintirbure a. 1145, 1160, 1163.
2. Wintreburen Lc. I n. 350 a. 1140.

°**Winterburc.** 9. Laur. sec. 9 (n. 3040). Eine wüstung in der nähe von Wetzlar, zwischen Braunsfels und der Lahn.

°**Wintarfulinga.** 9. K. a. 842 (n. 106). Winterlingen, O-A. Balingen. Spottname?

Wintarhem. 11. 1) Wintarnaem, Kr. Geldern?; 2) in Rheinhessen.

1. Wintarhem Lpb. I n. 82 a. 1060.
2. Winterheim Gud. I, 126, 300 a. 1140, 1191. Scriba n. 4949 a. 1007 hat Winter- u. Winterheim.

Wintercasto. 8. Winterkasten, Kr. Bensheim, grhzt. Hessen-Darmstadt.

Wintercasto D. a. 795 (p. 33 f. neben -kasten); MGD. III a. 1012.

Winterskeit (de). 12. Gunther, Cod. dipl. Rheno-Mosellanus I, 211 a. 1131. Winterscheid, Kr. Prüm.

Winterridin. 12. Wirt. Ukb. II n. 401 a. 1173. Winterrieden, B-A. Illertissen.

°**Wintersnol, bgn.** 10. Neben Winternol Dr. a. 951 (n. 688). Der Winternon (so) bei Echzell, Kr. Büdingen.

Wintirsteti. 9. Winterstetten, O-A. Waldsee, pg. Nibalg.

Wintersteti K. a. 834 (n. 94).

Winthersteden (de) Wirt. Ukb. II n. 426 a. 1181. Oder p-n. Winther?

Wintirsul. 12. Wintersol, feld bei Wendlingen, Bz. Überlingen.

Wintirsul Wirt. Ukb. IV n. LXVII a. 1171.

Wintilsul Wirt. Ukb. IV n. LXX ca. a. 1175.

Wintirsule MG. Necrol. I, 668 12. jh. Oder = dem f.?

Wintarsulaga. 9. Ng. a. 849 (n. 329). Wintarsulgen, Bz. Pfullendorf.

Winteruobe. 12. Oberösterr. Ukb. I, 161 ca. a. 1140. Unbestimmt.

°Ich füge hier noch seiner umdeutschung wegen an:
 °**Winturdura**. 9. Winterthur; vgl. Meyer 169.
 Winturdura Ng. a. 865 (n. 435).
 Wintarduro (in W-) Ng. a. 850 (n. 331).
 Wintirture P. XX, 628 (Cas. monast. Petrishus.).
 Winterdura Ng. a. 883 (n. 542).
 Wintertura P. I, 78 (Ann. Sangall.).
 Winterturum P. VII, 112 (Herim. Aug. chron.).
 Ventertura St. G. a. 843 (n. 388).
 Venttura Ng. a. 876 (n. 495). (Först.)
 Winterthura Wirt. Ukb. II n. 352 a. 1155.
 Vgl. p. 1300. Nach d'Arbois de Jubainville:
 festung des Vitus. Holder III, 415.

Wintiriche. 11. Wintrich, Kr. Bernkastel.
 Wintiriche Be. II 11. jh.
 Wintriche Be. I a. 1098.
 Winterche Be. I a. 1158.
 Müller I, 59 denkt an den lat. p-n. Vinderius (?).

Wintrachesleibe. Dr. tr., c. 38, 50. Unbekannt.

°**Vinnistat** (so verderbt). 11. P. IX, 247 (Gundech.
 lib. pont. Eichstet.). Windstetten (Ob. u. Unt.),
 B-A. Dinkelsbühl.

Winuli, v. n. 4. Paulus diac. Der älteste name der
 Langobarden.
 Winuli sive Winithi Helmold I, 6. Die Wenden.

Vinzena. 11. Vingst, Ldkr. Cöln.
 Vinzena Lc. Arch. II, 205 a. 1003.
 Vinza Lc. I n. 153 a. 1019.
 Winsa Jörres n. 31 a. 1193.

WINZO. Zu den mit Winid- gebildeten p-n.
 (p. 1370).

°**Winzingas**. 1) Winzingen in der Vorderpfalz, Kr.
 Neustadt, pg. Spir.; 2) Winzing, Bz. St. Pölten,
 in Niederösterreich.

1. Winzingas Tr. W. a. 774 (I, n. 63).
 Wincingas Tr. W. a. 774 (I, n. 61).
 Winzingen Tr. W. II, n. 59.
 Wenzinger marca Laur. n. 2153 a. 782.
2. Winzingin FA. sec. 11 (VII, 3, 10).
 Winzingin FA. VIII n. 2 12. jh.

°**Winzenbach**. 11. Urk. v. 1084 (AA. III, 251).
 Winzenbach, Kr. Weissenburg.

Winceberch. Lpb. I 173 a. 1144. Unbestimmt.

°**Winzinheim**. 8. Winzenheim bei Colmar, pg. Alsat.
 Winzinheim Mr. a. 952 (p. 72).
 Winzenheim Mr. a. 881, 953 (47, 73).
 Wingishaim Schpf. a. 786 (n. 62).
 Vgl. p. 1361.

Winzinhoffn. 11. Heilig 52 a. 1050.
 Winzenhofen, Bz. Tauberbischofsheim.

Wincenrode. 12. Lc. I. n. 551 a. 1195. Unbest.
 Unweit Köln.

°**Winicenwilare**. 11. CS. a. 1091 (n. 12) u. sec.
 11 (n. 11).
 Winzenweiler bei Eutendorf, O-A. Gaidorf.

Winze. 11. Bode n. 94 a. 1064. Unbekannt.

Winzilun. 11. Winzeln, O-A. Oberdorf oder wüstung
 bei Thieringen, O-A. Balingen.
 Winzilun Kr. ca. a. 1099 (n. 254).
 Winzelun Ng. Const. a. 1050 (II, 477).
 Winzila Z.G.O. IX 207 a. 1089.
 Winzelun Wirt. Ukb. II n. 492 a. 1195.
 Winzilun (de) Wirt. Ukb. I n. 284 ca. a. 1125.
 Statt winzurlun, bei den winzern? vgl. p. 1365.

Wiolon. 11. Wyhlen, Bz. Lörrach, pg. Prisiaguensis.
 Wiolon P. Scr. XV, 1017 ca. a. 1094.
 Wielun Heilig 62 a. 1138.

°**Viorotum** pg. 8. Laur. sec. 8 (n. 3620). In
 Schwaben; in bezug auf seine unsichere lage
 und seine sogar zweifelhafte existenz vgl. Mem-
 minger, Würtemb. jahrb. 1830, p. 407.

Wipach. 11. Schumi p. 17 a. 1001 u. Mell p. 59
 a. 1171 Wippach in Krain.

°**Wiperein**. 11. MB. ca. a. 1050 (VI, 163). Wohl
 verderbt.

Wipfeld. 12. Ussermann n. 35 a. 1141 Wipfeld
 B-A. Schweinfurt.

°**Wipgarda**, o. n. 8. Laur. sec. 8 (n. 2076). Nach
 Hülsen = Wingartheim, Weingarten, B-A. Ger-
 mersheim.

Vipitenum. 5. Sterzing in Tirol und das Wipp-
 thal am Brenner in Tirol.

Vipitena Itin. Anton.

Wipitina (castellum ad Wipitna) Bitt. n. 550 a. 828.
 Wibitina neben Wibitin Redlich n. 9, 98 ca. a.
 985, 1050.

Vipitenum P. u. Gr. I f. 8 n. 35 12. jh.

Wibital Redlich n. 536 ca. a. 1199 or.; FA.
 XXXIV n. 132 ca. a. 1170 or.

Wibetal MB. a. 1073 (I, 354). Vordeutsch.
 Holder III, 357.

WIPPER. In den Mansfelder Blättern (IV,
 15) wird die dortige Wipper wohl richtig als zittern-
 des, wippendes, blinkendes wasser erklärt.

Wipperacha, fln. 9. 1) Die Wipper, nbfl. der Saale
 und Wippra, Mansfelder Gebirgkreis; 2) die

- Wipper, nbfl. der Unstrut; 3) die Wupper, nbfl. des Rheins; 4) wüstung Wippenbeke bei Winterswijk, Prov. Gelderland. Vgl. noch die Wipperov, nbfl. der Ilmenau bei Lüneburg, a. 1384 genannt. Es gibt die Wipfer, nbfl. der Gera, die Wippelse, sumpf bei Kahla und die Wipper oder Schwennike in thüringischen Osterlande.
1. Wippera P. V, 821 (Thietm. chr.); ?P. Scr. VI, 758 a. 1120; Grs.¹ VII a. 1135; VIII, 630, 659 (ann. Saxo; XVI, 150 (Ann. Magdeb.). Wippere Anh. a. 964 (n. 38). Wippera P. XXII, 91 (Gest. episc. Halberst.); 226, 228 (Geneal. Wettin.). Wipera (de) Hasse a. 1145. Wipfere Dob. I n. 1549 a. 1145. Wipperacha Hersf. sec. 9. Wyppera Anh. n. 580 ca. a. 1180.
 2. Wippa Mt. a. 979 (V, 55).
 3. Wippa P. VI, 75 (Chron. Gladbac.). Wippere Lc. I n. 443 a. 1166 or.
 4. Wipperke Philippi-D. n. 202 a. 1188.
- Weperevorthe. 12. Knipping n. 272 a. 1131 Wipperfürth a. Wupper.
- Wippergowe. 12. a. 1128. An der Wipper in Thüringen.
- Wipfingestein. 8. Mülv. I u. W. II n. 9 a. 782. Der Wippestein bei Merzhausen, Kr. Ziegenhain.
- Wiipenthorpe. 12. Neumünster in Holstein. Wiipenthorpe Hasse a. 1136. Wippenthorp Hasse a. 1141, 1144; Helmold. Wippenthorp Helmold. Wippendorph Wippermann¹ a. 1158 P-n. Wipo?
- Wira, fln. 12. Kehr n. 89 a. 1105. Unbestimmt. Bäche Wierau gibt es in Westfalen, im Ldkr. Osnabrück und in Holstein. Zur älteren bedeutung von mnd. wīre, draht, drehung?
- °Viradesthi (deae) pg. Condrustis. Brambach, C. J. R. n. 406.
- Wirbilach. 11. Jb. I, 169 a. 1094. Würflach, Bz. Neunkirchen in Niederösterreich (MB. IV, Vur-bilach).
- Vuirbilendorf. 10. MGd. II a. 992 or. Bei Elsnigk, Kr. Dessau.
- Wirbina. 9. 1) Werben, Kr. Osterburg, pg. Ostergo; 2) Werben (Burgw.), Kr. Weissenfels.
1. Wirbina MGd. II a. 993 or.
 2. Wirbene Schmidt n. 44 a. 979. Wirbiniburch MGd. II a. 979. Wirbineburg Grs.⁴ p. 341 9 jh. Von wendisch

wirbna, weide, weidicht vgl. Jb. des Altmärkischen Vereins XXVIII, 24. Vgl. Bischleben zu Bischofenwirben a. 1349.

WIRD. Zu den p-n. unter Vertha bd. I p. 1558, von werd, würdig.

- Wirtingon. 9. Chr. L. a. 815 (p. 47). Würting in Oberösterreich, Nt. 1851, p. 351. Wirtingen Oberöstr. Ukb. I, 532 12. jh. Wirtingen MB. a. 1140 (V, 107, 156). Ders. ort? Wirtinge (de) MB. ca. a. 1130 (IV, 43).
- Wirslve. 12. Hohenwarsleben, Kr. Wolmirstedt? Wirdesleve Dob. I n. 1199 a. 1125. Mülv. I n. 892, 1581 a. 1112, 1178. Werdesleve Mülv. I n. 1368 a. 1158. Vgl. Hogenwarsleve I, 1318.
- °Wirtinstetin. 11. J. c. a. 1050 (p. 254). Wahrscheinlich w. vom Chiemsee.
- Wirdinchuson. 11. 1) Werringsen, Kr. Iserlohn; 2) Wehringhausen vor Hagen, Kr. Hagen.
1. Werdinghuson Sb. n. 1063 a. 1047.
 2. Wirdinchuson Kö. 289 11. jh.
- 1 kann auch von Warado gebildet sein. Vgl. p. 1233.
- °Werdingdorp. 11. Urk. v. 1072 (s. Wigand, Archiv VI, 161). Werntrop, Kr. Meschede.
- °Wirtiniskerk. 11. K. a. 1092 (n. 241). Nach K. 298 die älteste urkundliche erwähnung des namens Wirtemberg (burg im O-A. Canstatt). Über diesen namen s. Bacmeister, Alemann. wanderungen I, 9 ff. Wirdeneberch a. 1123. Wiridenberch a. 1139. Wirtiniskerk 12. jh. Werteneberch ca. a. 1153. Nach Holder III, 392 zu keltisch Virodunum.
- Werdolfeshusen. 9. Laur. sec. 9 (n. 3099); ebds. der besitzer Werdolf. Pg. Loganaha, in Cleheimer marca, wüstung Wertzhausen bei Vollenkirchen, Kr. Wetzlar.
- Virido, fln. 6. Die Wertach, nbfl. des Lechs. Virido Venant. Fortun. Vit. Marc. IV, 642; Paul. diac. Wertaha MB. a. 1059 (XXIX, a, 142). Wertaho (ad W-) Dr. sec. 10 (n. 700). Wertaha MB. 12. jh. (XXII, p. 183). Nach Holder III, 360 keltisch. (Vom gallischen stamme virido, grün). Volksetymologisch dann werid-aha. Vgl. p. 1367.

Wirfleha. 12. Neben Wirflahe Oberöstr. Ukb. I, 641 ca. a. 1130. Vgl. Wirbilach p. 1385.

Wirchilleozha. 9. Ng. a. 870 (n. 457).
Würenlos, Kt. Aargau, pg. Zurichg. Nach Studer 279 wirchen, arbeiten und ahd. hleoz, hluz, kleiner bruchteil eines verschleizten hofes.

WIRI. Bedeutung unbekannt. Die namen sind sämtlich sächsisch und friesisch. Vielleicht ist auf wîre, draht in der älteren bedeutung drehung zurückzugehen. Vgl. nl.-dial. wieren, das heu zu schwaden zurecht wenden und wirewinde, die wilde winde, convolvulus.

Wirigisi. 9. Würgassen an der Weser bei Corvey, Kr. Höxter, pg. Anga.
Wiriesi P. XIII, 125, 130 (Vit. Meinwer. episc.); Erh. I ca. a. 1010 (n. 817).
Wirigisi P. XIII, 159 (Vit. Meinwer. episc.).
Wergesi Wg. tr. C. 397.
Wergis Erh. I a. 1036 (n. 993).
Werigise marca MGD. I a. 944.
Wirisin Urk. von 1093 (Btg Br. p. 684).
Wirisin Finke n. 95 a. 1152. Fälschung. Über den zweiten teil vgl. I, 1055 unter Gis¹.

Wirisingavum. 10. Janicke n. 35 a. 990. Unbekannt. An der nordgrenze des alten bistums Hildesheim.

Wirete. 12. 1) Wierthe, Kr. Braunschweig; 2) Wirthe, Kr. Borken, Westfalen.
1. Wirete Knoll p. 49 a. 1178.
2. Wirthe Philippi-D. n. 307 a. 1188.

Wirino. 9. Werne, Kr. Lüdinghausen; 2) Werne, Kr. Bochum.
1. Wirino Kö. 28 f. a. 890.
Wirinon Kö. 64 10. jh.
Werina Lc. I, n. 48 a. 834.
Wernon Kö. 100 a. 890; Kö. 158, 161 11. jh.
Wernon (actum in W-) Erh. I a. 980 (n. 649); Erh. I ca. a. 1030 (n. 918); Sb. ca. a. 1070 (n. 1064); Erh. I ca. a. 1030 (n. 918); ?Lc. I ca. a. 1090 (n. 612).
Werna Hzbr. a. 1088 or.; Erh. II n. 255 a. 1146.
Werne Philippi-D. n. 424 a. 1188.
2. Werinun Tibus 333 a. 890.
Wernon Lc. IV n. 612 ca. a. 1081.

Werneraholthusun. 11. Neben Werneraholthuson Frek. Holthusen bei Werne, Kr. Lüdinghausen.

Wironi. 9. 1) gau in Friesland. Die insel Wieringen, Prov. Nordholland. Vgl. Vidrus p. 1316; 2) Wierum bei Adorp, Prov. Groningen, pg. Humerki.

1. Wironi Dr. tr., c. 7, 8.
Wirensis pg. Dr. tr., c. 7, 4, 5, 105.
Wirah Dr. tr., c. 7, 112.
Nuira Dr. tr., c. 7, 11 (verschrieben für Uira).
Wiring Ann. Egm. p. 76 a. 1184.
2. Wirun Cr. I, 17.
Wiron Dr. tr., c. 7, 63; Oork. ca. a. 970 (n. 33) var. Wiroti.
Wireon Dr. tr., c. 7, 75.
Wirem Kö. 14 a. 855.
Wirun Kö. 130 11. jh.
Wironia heisst auch sec. 13 öfters eine landschaft in Estland (vgl. die Scriptores rer. Prussicarum).

Wirem (de). Duvivier II, 178 a. 1194. Unbestimmt.

Wyrun. 9. Wehringhoff bei Erwitte, Kr. Lippstadt.
Wyrun Wg. tr. C. 429.
Wiron Kindl. Beitr. II, 127 12. jh.

Wirona. 11. Ww. a. 1046 (V, 250). Wehrheim, Kr. Usingen, pg. Wetareiba; vgl. Ld. 54.

Wirnahe. 11. P. VI, 826 (Vit. S. Cunegund., var. Wiznahe).

Wyrinholt (castellum). 11. Wahrenholz an der Ise, Kr. Isenhagen.
Wirinholt P. VI, 761 (Thangmar. vit. Bernwardi).
Wyrinholt Janicke n. 60 p. 54 ca. a. 1013.
Varinholt a. 1025.

Wiringi. 11. Wirringen, Ldkr. Hildesheim, pg. Astfala.
Wiringi, -ge Janicke n. 67, 69 a. 1022.
Huiringe Janicke n. 550 12. jh. or.
Wiringen (de) Or. Guelf. III a. 1189.

Wiringowa. MB. a. 1075 (XXIX, a, 191). Unbest.

Viridium. 2. *Ὀυρίτιον* Ptol. var. *Ὀυροτίον*. Nach Th. Schemel Reetz, Kr. Arnswalde.

Wirkingi. 10. Kö. 110 10. jh. Wetsinghe, Prov. Groningen, früher Wirtsinghe.

Wirleberch. 11. Q. III n. 13 a. 1007. Der Wirbelberg, nö. von Schaffhausen.

WIRO, p-n. Sonst unbekannt.

Wirinchova. 9. Ng. a. 822, 827 (n. 212, 230); St. G. a. 830 (n. 333). Birwinken, Kt. Thurgau, pg. Turg.

Wirinethorpe. 12. 1) Wehrendorf bei Buer, Kr. Melle; 2) im Ksp. Südkirchen, Kr. Lüdinghausen.
1. Wirinethorpe Darpe IV, 36 12. jh. or.
Werinctorpe Osnabr. Mitt. XXX, 100 ca. a. 1186.
2. Wirinethorpe Darpe III, 15 12. jh. or.

- Wirckeshagen.** 11. Dob. II n. 252 a. 1162 or. Eine wüstung bei Dingelstedt, Kr. Heiligenstadt.
- Wirechusen.** 12. Würchhausen, Kr. Saalfeld.
Wirechusen Anh. n. 594 a. 1180; Dob. II n. 1066 a. 1197.
Wirchhusen Jacob n. 126 a. 1180.
- Wirntesperch.** 12. MB. 12. jh. (III, 275) or. Unbestimmt. Bei Ranshofen?
- Wirndesreitt.** 12. MB. a. 1138 or. (XIII, 163 f.). Unbestimmt.
- °Wirindisdorf.** 11. 1) ‚Wiernsdorf‘ bei Ravelsbach in Niederösterreich; 2) Zwerndorf, nö. von St. Pölten.
1. Wirindisdorf FA. sec. 11 (VIII 7).
Wirintindorf FA. a. 1083 (VIII, 250).
Wirindindorf FA. VIII a. 1108 or.
2. Wierantisdorf FA. sec. 11 (VIII, 17).
- °Wirnaningun.** 9. Ng. a. 828 (n. 237). Würenlingen bei Klingenu, in nördlichen teil des Kantons Aargau.
- Wyrintagoroth.** 11. MGd. IV a. 1032; Heinemann A. d. B. a. 1041. Wernrode, Kr. Hohenstein.
- Wieringerinchuson.** 9. wüstung, pg. Hessi. Vgl. Dürre 81.
Wieringerinchuson Wigand Arch. I³ p. 54 11. jh.
Wieringerinchuson Erh. I a. 1043 (n. 1035).
Wuringereshusen Wg. tr. C. 301, 336, 372.
- Hirigisinchuson.** 10. Sb. I n. 7 a. 948 or. Wiringsen, flur bei Marsberg, Kr. Brilon; später Wirinkhusen, auch Wigerinkhusen.
- Wirmeresheim.** 12. Wirt. Ukb. II n. 353 a. 1156. Würmersheim, Bz. Rastatt.

WIRM. In flussnamen. Vgl. Germania XIII, 114.

- °Wurm.** 10. Die Worm, nbfl. der Roer, bei Burtscheid, Kr. Aachen.
Wurm Lc. I a. 973 (n. 114).
Worm Lc. I a. 1018 (n. 151).
- Wirmina, fln.** 8. Die Wirm nbfl. der Ammer und eine wüstung an ihr.
Wirmina MB. a. 1056 (VII, 90).
Wirmin MB. ca. a. 1000 (VI, 54).
Wirma Bitt. n. 52, 110 a. 772, ca. a. 789.
ad locum Wirman Riezler in Oberbayr. Arch. XLIV, 86 a. 755.
Vuirama Bitt. II n. 1150 ca. a. 945.
Holder II: Viomina ohne zitat.

- Wirmiseo.** 9. Der Starnberger see (Würmse), vgl. Winidowa p. 1376.
Wirmiseo Ebersberg I, 15 ca. a. 980.
Wirminse Redlich n. 133 ca. a. 1050; Bayer. Ac. XIV, 94 a. 1142.
Wirmseo Mehb. ca. a. 820 (n. 387).
Wirmse MB. ca. a. 1030, ca. a. 1080 (VI, 16, 48).
Wirmese MB. ca. a. 1199 (VIII, 453).
- Wirmilaha.** 11. Würmla, Bz. Atzenbrugg in Niederösterreich.
Wirmilaha MB. ca. a. 1096 (IV, 14).
Wirmilaga (de) MB. a. 1125 (XXIX², 20).
Wirmilahe FA. VIII, n. 258 12. jh.
Wirmla Ükb. St. Pölten n. 13 ca. a. 1180.
Wirmila Filz a. 1135.
- Wirmopuge.** 10. Bitt. II n. 1074 ca. a. 926. Wimbürg bei Gammelsdorf, B-A. Freising.
- Wiros.** 11. ‚Wirs‘ bei Schöppingen, Kr. Ahaus, wo ein gut die Weersche.
Uiros Kō. 99 11. jh.
Wirs Kō. 235 ca. a. 1150; Erh. II n. 397 a. 1178 (silva Wirs vulgo Wara), vgl. Wers, West.
- °Wirowalt.** 10. P. VI, 503 (Widric. vit. S. Gerardi, var. Mirowalt).
- Wirthum (in).** 11. Kō. 126 11. jh. In Ostfriesland oder Groningen.
- °Virtlaicum.** 8. Im gau Tellau, deutsch?
Virtlaicum P. II, 280 (Gest. abbat. Fontan.).
Wirtlaicum P. II, 300 (Gest. abbat. Fontan.).
- °Wiruni, v. n. 2.** Ptol. *Ὀύίροννοι*, zwischen Sachsen und Sueben.
Ein anderes Virunum findet sich bei Plin. III, 24; Itin. Ant. 252: *Ὀύίροννον* Ptol.; Varunum Tab. Peutling.
Virunum bei Ptol. ist nach Th. Schemel Schwantewitz am Papenwasser, rechts der Oder, von wih und runa.
- Wiruinni.** 10. Unbekannt; Prov. Groningen.
Wiruinni Kō. 129 10. jh.; Kō. 112 10. jh.
Wiruinga lago (in) Cr. I, 16. Dazu gehörig?
- Wirzebach.** 11. 1) Würzbach, Kr. Schleiz; 2) Würzbach bei Bliescastel, B-A. Zweibrücken in Rheinbayern.
1. Wirzebach Mitt. für Kahla V, 87 f. ca. a. 1072.
2. Werzebach Mitt. Pfalz XXVII (1904) p. 46 a. 1181.
- Wirceendorph.** 12. Dob. II n. 979 a. 1195. Bei klo. Pforte, Kr. Naumburg.

- °**Wirziaburg.** 8. Würzburg, zuerst genannt a. 704. Bistum seit a. 741.
 Wirziaburg P. XIII (Pipp. capit.).
 Wirziaburgo Acta synod. Attiniac. a. 764 (Eccard. Fr. or. I, 576).
 Wirzburg P. I öfters; II, 129 (Ekkeh. cas. S. Galli) usw.; V öfters; VI, 796 ff. (Adalbert. vit. Heinr. II); VII, VIII mehrm.
 Wirziburk Schlettstädter glossen, Hpt. V, 367.
 Wirzibure P. II, 240 f. (Ann. Wirzib.); VII, 558 (Marian. Scot. chr.); K. a. 1037 (n. 222).
 Virziburg P. II, 355 (Ann. S. Bonif.).
 Wirziburch P. VIII, 328 (Sigebert. chr.).
 Wirceburg MB. a. 918 usw. (XXVIII, a, 154 usw.); CS. sec. 11 (n. 11).
 Wirzipurch P. VI, 767 (Ann. S. Rudberti Salisb.).
 Wirceburg P. V, 735, 841, 860 (Thietm. chr.); VI, 526, 528 (Othlon. vit. S. Wolflangi); VIII, öfters; IX, 353 (Ad. Brem.); XIII öfters.
 Wirsiburg P. X, 361 (Hugon. chr.).
 Wirzaburg P. I, 121 (Ann. Lauriss.); brief von Bonifacius a. 742 (Bib. III, 112).
 Virteburh a. 704 (Martene et Durand, Coll. I, 13).
 Virteburch a. 704 bei P. XXIII, 56 (Mon. Eptern.).
 Wirzeburg P. I, V—IX öfters; XII, 183 (chr. episc. Merseburg.).
 Wirzeburch P. VI, 151 (Transl. S. Liborii).
 Wirceburg P. V, 105 (Ann. Hildesh.); VII, 203 usw. (Lamberti ann.); VIII, 562 usw. (ann. Saxo).
 Wirceburg P. VII, 203 (Lambert. ann.); R. a. 1073 (n. 174); CS. a. 1091 (n. 12); K. a. 1096 (n. 249).
 Wirceburch P. I, 100 (Ann. Brunswil.); VIII, 724 (ann. Saxo).
 Wirceburh P. VIII, 668 usw. (ann. Saxo).
 Wirtzeburg P. V, 46 (Ann. Quedlinb.); VII, 366, 368 (Brun. de bell. Saxon.).
 Wirzburg P. IX, 258 (Ann. Haserens.).
 Werzenburg P. Scr. III a. 1146.
 Wirzburk P. I, 255 (Ann. Haserens.).
 Wirziburch P. XI, 550 (Auctar. Cremifan.).
 Wirzburck P. V, 35 (Ann. Quedlinb.).
 Wirtzburg P. V, 72 (Ann. Weissemb.).
 Wirzeibure P. V, 132 (Ann. August.).
 Wurzeiburch P. VII, 292 (Berthold. ann.).
 Wurzburg P. XIII, 379 (Othlonus).
 Werziburg P. 95 (Ann. Hildesh.); XIII, 190 (Wolfher. vit. Godehardi).
 Werzeburg P. IX, 854 (Chr. Hildesh.); XVII, 8 (Ann. S. Disibod.); Dg. a. 1086 (A. n. 66).
 Werceburg MB. a. 1003 (XXVIII, a. 307), 1073 (XXIX, a, 186).
 Werceburch P. XVI, 500 (Ann. S. Pauli Virdun.).
 Vitzoburg hierfür P. X, 340 (Hugon. chr.).

- Wizeburg (so) P. X, 446 (Hugon. chr.).
 Uburzis (so) Geogr. Rav. IV, 26.
 Wirziburgo marca Rth. a. 779 (III, 41).
 Nidarun halba wirziburg Rth. a. 779 (III, 40).
 Wirceburgensis und Wirziburgensis oft.
 Wirtzurgensis neben Wirtzeburgensis und Wirtzburgiacus K. a. 788 (n. 35).
 Wurzburgensis Ww. ns. a. 1007 (VI, 165).
 Wurceburgensis Ww. ns. a. 1017 (VI, 179).
 Wercburgensis Osnabr. Ukb. a. 972.
 Wirziburgensis brief v. papst Zacharias a. 743 (Bib. III, 124).
 Wirzaburnensis brief v. papst Zacharias a. 748 (Bib. III, 193).
 Wirziburgensis MG. chr. min. I, 594.
 Werceburgensis MGd. III a. 1002.
 Wilzenbroch Jaffé, Mon. Corbej. 51 a. 1146.
 Herbipolis ist bereits sec. 11 zu belegen und sec. 12 schon recht häufig.
 °Diese übersetzung des namens scheint wirklich das rechte zu treffen; auch Grimm ist der ableitung von ahd. wurz, condimentum nicht entgegen. In welcher beziehung aber steht dieser begriff zu jener örtlichkeit? Der Würzburger codex des annalista Saxo hat eine randbemerkung aus sec. 14, wonach der grund des namens in dem Würzburger weine liegt (s. P. VIII, 551); mit welchem rechte, muss dahingestellt bleiben. An eine ableitung von einem p-n. (Rth. III, 3) ist nicht zu denken. S. auch Herm. Müller über Moenus, Moguntia, Spechtshart und Wirziburg (Würzburg 1858. 4).

WIS. Vgl. die p-n. unter Wis und Wis bd. I, meist durch wisan, anführen, wiso, der führer zu erklären.

Wisinga. 10. 1) Wiesing im Unterinntal, Tirol; 2) Gross-Wisingerhof, Kr. Saargemünd in Lothringen.

1. Wisinga J. a. 931 (p. 162).
Wisingen MB. 12. jh. (XII, 63).
2. Wielsingen Das Reichsland III, 370 a. 1143.
Wisinga Geschichtsfreund I, 110 a. 970. Unbekannt. Hierher?

Wisenheim. 8. 1) Wisenheim a. Berg, B-A. Neustadt a. Haardt; 2) bei Passau.

1. Wisenheim (hs. Wilenheim) Bossert 287, 8. Vgl. p. 1350.
2. Wisenheim Erhard a. 1150.

Wisenheda. 10. MGd. I a. 918. Wisenheim, zwischen Neumarkt und Eichstädt, Mittelfranken.

Wisenhwen. 13. Fr. II, 14 ca. a. 1123 or. Eine wüstung bei Pruck, B-A. Roding.

- Wisenerut.** 12. F-A. VIII, 315 12. jh. Wiesenreit, Pf. Nieder-Nondorf, Bz. Zwettl.
- °Wisestat.** 8. 1) Bei Hettstedt, Mansfelder Gebirgskreis; 2) Wiesenstetten, O-A. Horb; 3. Unbest.
1. Wisestat Dr. tr., c. 38, 48.
Visenstede Grs.⁷ p. XIV a. 1190.
2. Wisunsteten (in) Laur. sec. 8 (3272).
3. Wisenstete Dr. tr., c. 41, 57.
- Wisendorf.** 11. 1) Wiesendorf, B-A. Straubing; 2) Wiesendorf, B-A. Forchheim; 3) wüstung bei Alsleben, Mansfelder Seekreis.
1. Wisendorf BG I, 186.
2. Wisendorf Ziegelhöfer 92 a. 1096.
3. Wissendorf Mülv. I n. 1619 a. 1180.
- Wisicheim.** 8. 1) unbekannt; 2) in Ostflandern?
1. Wisicheim (statt Wisinheim?) Laur. sec. 8 (n. 2918).
2. Wissengem Wauters II, 521 a. 1171.
- Wisicwilare.** Geschichtsfreund XVII, 247 a. 1197 unbestimmt.
- Wisinschwank** neben Wissinschwank MB. 12. jh. (I, 360). Unbestimmt.
- Wisgenbrunne.** 12. Ukb. St. Pölten n. 13 a. 1180. Zwischenbrunn bei St. Pölten.
- Wiskentale.** 12. FA. IV n. 619 ca. a. 1142. Unbekannt.
- Wischenvelt.** 11. Waischenfeld, B-A. Ebermannstadt. Wischenvelt MB. a. 1164 (V, 160).
Wischin-, Wiskenvelt Beck¹ n. 1122, 2169.
Wiskenvelt P. VI 825 (Mir. S. Sunegund.).
- Wiskenhoven.** 12. MB. ca. a. 1180 (IX, 469). Wischenhofen, B-A. Burglengenfeld.
- Wisc(e)lenbahe.** 10. MGd. II a. 992. Wieselbach, Kr. St. Wendel, pg. Nahg.
- Wiseliburg.** 10. MGd. II a. 976 u. MB. XXVIII¹, 214.
Wischelburg, B-A. Deggendorf.
- Wislingeburin.** 11. Wesselburen, Kr. Norderditmarschen.
Wislingeburin Btg. Brn. p. 684 a. 1093; Finke n. 95 p. 32 a. 1152.
- Unizzekines vuerf.** 12. Lk. n. 187 a. 1114 or. Bei Vreemydyke, einem im 16. jh. ertrunkenen dorfe im zeeländ. Flandern.
- Wisinsdorf.** 12. MB. a. 1146 or. (XXIX¹, 286). Später Weissenoehe, wüstung im B-A. Eschenbach. Hierher?

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- °Wisitindorf.** 9. J. a. 865 (p. 99); in Pannonia. „Witzelsdorf, jenseits der Lafnitz in Ungarn, oder Weissen- oder Wieselsdorf in Steiermark“, K. St. Vgl. Wizilinesdorf p. 1415.
- °Wisigartadorf.** 11. MB. a. 1011 (XXVIII, a, 434); pg. Rotgowi.
- °Wisigartaweck** via. 9. AA. a. 882 (VI, 251). Unbekannt.
- Wiscatzingen** neben Wiskecigen, Wichachingen Oberb. Arch. II 69, 88, 99 12. jh. unbest.
- Wishartisprucca.** 12. F-A. VIII, n. 261, 122 12. jh. Wieselbruck, Bz. St. Pölten.
- Wesilhilderode.** 12. Reimer n. 101 a. 1167. Eine wüstung bei Hattersheim, Kr. Weselrode.
- Wisericheswilare** Wirt. Ukb. IV 12. jh. Wiesertsweiler, O-A. Tettngang.
- Wisirihis cella.** 9. St. G. a. 817 (n. 222, ebda. der besitzer Wisirih). Nach Miedel p. 69 Zell bei Staufen oberhalb Ulm, pg. Albig.

WISA. Ahd. wisa f., die wiese, urspr. wohl feuchte fläche. Vgl. Förstemann, Ortsnamen 65; Meyer 158.

Als grundwort in:

Enzenwis 11.	Ingolteswis 9.
Otkeriswis 12.	Irnboldswis 12.
Osterwis 11.	Chuowis 12.
Azcelenwis 12.	Langewisa 9.
Pettenwis 9.	Lancwis 12.
Pertenwis 10.	Loubwisa 8.
Praitenwis 12.	Meinwisa 11.
Brunhiltiwis 12.	Morenwis 12.
Buttinwis 12.	Mittelwisa 9.
Purchwis 11.	Morvisus 9.
Purchartiswis 11.	Phaphenwisa 12.
Ewenwis 12.	Rorigunwisi 12.
Farnugunwisa 9.	Salzwis 12.
Gattenwis 12.	Stritwis 12.
Keltswis 8.	Sulzwis 12.
Kerihlinwis 8.	Suabilwis 9.
Gravenwisa 12.	Tobiraniswis 11.
Harioldeswis 8.	Ungehurenwis 12.
Hezimanneswisa 11.	Watenwis 12.
Rietwisi 12.	Willigartawisa 9.
Rinevison 10.	Wolueneswisa 12.
Idisiawiso? 1.	

Wisa. 9. 1) Wiesen (O. u. N.), Kr. Alzey; 2) Wiesen, B-A. Haag; 3) Wiesen, B-A. Sonthofen; 4) Weese, Kr. Bersenbrück; 5) Wischer bei Hamm in Westfalen?; 6) Wiesen, B-A. Wolfstein.

1. Wisa MG. Leges I (1883) p. 253 ca. a. 810; Mchb. sec. 10 (n. 1071); Tr. W. II, n. 91, 181, 182; tr. W. a. 991 (II, n. 311).
Wisia Laur. n. 1795.
 2. Wisin P. u. Gr. a. 1129 or.
 3. Wison Wirt. Ukb. IV n. XIII 12. jh.
 4. Wysi Osnabr. Ukb. ca. a. 1000, 1189.
 5. Wis Kö. 209 ca. a. 1150, vgl. Wisilo p. 1398.
 6. Wisin (de) Maurer p. 40 ca. a. 1150.
Wisa Wegeler p. 9 ca. a. 1156. Unbestimmt.
- Wisaha.** 9. 1) gau in Friesland; 2) bei Ollersbach in Niederösterreich; 3) Weissach, O-A. Vaihingen.
1. Wisaha Dr. tr., c. 7, 13.
 2. Wisaha R. a. 808 (n. 14), fluss.
 3. Wisaha Wirt. Ukb. II n. 500 a. 1196. Vgl. die Wieseeck, nbfl. der Lahn. Herrig's Archiv LXVIII, 17.
- Wisepe.** 12. 1) Weesp, Prov. Nordholland; 2) Wesup, Prov. Drente; 3) die Wiseppe, nbfl. der Maas.
1. Wisepe NG. III, 278 a. 1156.
Wisepe Oork. n. 155 ca. a. 1177.
 2. Wesepe NG. V a. 1389.
 3. Wespes Mir. III, 48 a. 1150.
Eine Wispe fließt bei Delligsen, Kr. Gandersheim.
- Wisebahe,** fln. 9. 1) die Wiesbach, nbfl. der Kyll, Ldkr. Trier; 2) Wiesbach bei Eisenbach, Bz. Neustadt a. H. ?; 3) der Weissbach am Untersberg. Hierher?; 4) Wiesenbach bei Voran in Steiermark; 5) Pfaffenwiesbach bei Holzburg, Kr. Usingen; 6) früherer bach an der Sutthausenstrasse in Osnabrück; 7) Wesembeek, Prov. Brabant, bei Tervueren; 8) Wiesenberg, B-A. Freising.
1. Wisebahe MGd. III a. 1023 or.
Wisebach H. ca. a. 1030 (n. 227).
 2. Wisbach Krieger a. 970.
 3. Wispach Richter zum Indic. Arnon. a. 1194.
 4. Wisenbach Zahn a. 1185.
 5. Wisenbach Reiner n. 101 a. 1167.
 6. Wisenbike Osnabr. Ukb. a. 1147, 1172.
 7. Wesembecca P. XI, 415 a. 1099 (Chr. Afflig.).
Wesebeke (de) Mir. I, 186 a. 1160.
Winsebeke Envir. III, 262 a. 1129.
Wezembecca ebd. III, 261 a. 1129.
Wisenbeka Parc. (II, 502) a. 1140.
Wisenbeke (de) Parc. (II, 504) a. 1154.
Wissenbeca (de) H. Nelis, Not. relat. à l'abb. du Parc, p. 25 ca. a. 1141 or.
 8. Wisinpach, Bitt. II n. 1564 ca. a. 1185.
- Wisibadun.** 9. Wiesbaden. pg. Cuniges hundra.
Wisibada Ann. d. Ver. f. nassauische Altertumsk. X, 389 n. XVII 9. jh.

- Wisibadun Sch. a. 965 (p. 81).
Wisibad Wm. a. 882 (I, 517).
Wisibade M. u. S. I n. 80 9—10. jh.
Wisibad MB. a. 1123 (XXIX¹, 244).
Wisebadon M. u. S. I n. 117 a. 1043.
Vgl. Arch. f. hess. Gesch. bd. VI (1851) p. 357 ff.), Grimm, Gesch. 535, Khr. NB. 287 und Medem, Wiesbaden, der Name, seine Herkunft und Bdt. Homburg vor der Höhe a. 1880. Vgl. die Wiesbüde, nbfl. der Biber, Kr. Gelnhausen, Lohmeyer p. 84 u. Herrig's Archiv LXX, 391.
- Wisibanium.** 9. Be. a. 804 (n. 43). Pg. Aquilinsis. Wiesbaum, Kr. Daun. Gebanntes, vorbehaltenes wiesenland nach Müller II, 33 oder einfach wiesenbahn.
- Wisenera.** 12. Mir. III, 47 a. 1148 unbest. (juxta Wiseneram).
- Wisinberg.** 12. 1) in Bayern, unbek.; 2) Wisiberg (wo?); 3) Wesenberg, Kr. hzgt. Lauenburg.
1. Wisinberg MB. a. 1180 or. (III, 406).
 2. Wisoberch Hidber n. 2744 a. 1197.
 3. Wisebergi Hasse a. 1189 neben Wesenberge. Wisenberg Anh. n. 655 a. 1181 unbest.
- Wisebroch.** 8. moorfläche bei Reith, Kr. Stade. Nach Verdener Geschqu. bei Fehrenbruch, Kr. Bremervörde.
Wisebroch P. IX, 289 (Ad. Brem.), var. Wissenbroch.
Wissenbroc dafür Lpb. a. 786 (n. 1).
- Wisibrunnen.** 10. 1) Wiesenbronn, B-A. Gerolzhofen Unterfranken, pg. Iphigewe; 2) Wissenbach bei Fauvillers, Prov. belg. Luxemburg in den Ardennen oder bei St. Vith, R-B. Aachen, vielleicht der alte name dieses ortes.
1. Wisibrunnen Dr. tr., c. 42, 3, 14.
 2. Wisonbronna Stavelot-Malm. I, 128 a. 915.
- Wisenburg,** -burch Anh. n. 649 a. 1186 or. N. Mitt. des Thür.-S. Ver. 1834 p. 23 a. 1161. Unbest.
- Wieseneggi.** 11. Wiesneck, Bz. Freiburg. Wisen(s)eggi Qu. a. 1096 (III a. 52).
Wiesenecge Krieger a. 1121, Wisenegge a. 1111.
- Wisecherwalt.** 12. wald bei Schiffenberg, Kr. Giessen.
Wisecherwalt Scriba n. 264 a. 1129.
Wisechirwalt Be. n. 512 a. 1139.
Wiskerwalt Be. n. 523 a. 1141.
- Wisefelt.** 10. 1) wüstung bei Gieselwerder, Kr. Hofgeismar; 2) Weese, Kr. Geldern, pg. Ripuar.

1. Wisefelt Dr. I, 151 a. 1157.
 Wisefelt, Dr. tr., c. 41, 31 u. c. 64.
 Wesevelde Ld. wüst. 7 f. a. 1170.
2. Wezevelde (in) Lc. I ca. a. 1080 (n. 242).
 Wezefeld Oork. a. 966 (n. 38).
 Das z muss hier bereits das nl. z=s sein.
- *Wisiflech. BG. I, 168. Wiesflech, einöde bei
 Reitnau, B-A. Lindau.
- Wisford. 12. Oork. n. 108 ca. a. 1120 = Wis-
 vürht Kö. 282 12. jh. Wüstung bei dem hofe
 Londong, Gem. Neukirchen Kr. Mörs.
- Wisheim. 10. 1) Wessem an der Maas, Prov.
 Limburg, vgl. II, 1280 Wesheim; 2) Wissens-
 heim, Kr. Düren, R-B. Aachen; 3) Weisham,
 B-A. Traunstein; 4) Wessum, Kr. Ahaus; 5)
 Wissen, Kr. Geldern.
1. Wishem P. VI, 274 (Ruotg. vit. Brunon.).
 2. Wisheim Lc. I a. 973 (n. 114).
 3. Wisheim J. a. 927 (p. 138); P. u. Gr. I f. 33
 12. jh.
 4. Wisheim Erh. II n. 197 a. 1126.
 Weshem Erh. I n. 195 a. 1123. Philippi-D.
 n. 945 a. 1188.
 5. Wisheym Lc. Arch. II, 328 a. 1074. Fälschung.
 Wissheim Lc. I n. 341 a. 1140.
- Wischozla. 11. Q. a. 1094 (III a. 46).
 Wiesholz bei Ramsen, Kt. Schaffhausen, pg.
 Hegowa.
- Wiselath. Wiesleth, Bz. Schopfheim.
 Wiselath Wirt. Ukb. II n. 360 a. 1157.
 Wislath ZGO. IV. 213 a. 1139.
 Wisilhat Krieger a. 1179.
- Wisemal. 10. Wezemaal, Prov. Brabant, sw. von
 Aarsehot.
 Wesemael Sl. ca. a. 1000 (n. 113).
 Wensemale Affl. 156 a. 1156.
 Wizemale (de) Piot² n. 102 a. 1180—93.
 Wisenmale (de) Villers 72 a. 1195.
 Wismale (de) St. Lambert I, 120 a. 1196 or.
 Wesemale (de) Affl. 287, 307, 311 a. 1190,
 1197 or., 1198; Wolters, Averboden 99 a. 1188;
 Piot.² n. 110 a. 1190.
 Wesemala (de) Ninove n. 78 a. 1197 or.
 Wesemael (de) Ninove n. 81, 83 a. 1198 or.,
 ca. a. 1198.
 Wisemal (de) Muller² 166 a. 1196.
- Wisewire. 12. Bonteiller 284 a. 1150. Wies-
 weiler bei Saargemünd.
- Wisunwinchil. 12. Geschqu. IX. n. IV. ca. a.
 1112. In Niederösterreich.

- Wisindorf. 12. 1) Wiesendorf, B-A. Straubing.
 Wisindorf Oberöst. Ukb. I, 480 ca. a. 1150.
- *Wisumera. Wissmar an der Lahn, Kr. Wetzlar,
 vgl. C. 2, p. 24.
 Wisumera Dr. tr., c. 6, 23.
 Wisomaren Dr. tr., c. 6, 25 f.
- Wisicha. 9. 1) im Elsass; 2) Wesecke, Kr. Borken,
 Westfalen; 3) Wieseck, Kr. Giessen.
1. Wisicha Schpf. a. 810 (n. 75).
 2. Wesecke Erh. II n. 457 a. 1184; Philippi-D. a. 1188.
 Uosiki Kö. 73 a. 890.
 3. Wisicha Laur. 2918.
 Wesecho Weig. 267 a. 1150.
 Wiesecke Scriba n. 283 a. 1152.
- Wisila. 8. 1) Wesel, R-B. Düsseldorf; 2) wüstung im
 Kr. Lippstadt; 3) flur bei Kinheim, K. Wittlich.
1. Wisilli Kö. 114, 118 10. u. 11. jh.
 Wesele Erh. I n. 195, 197 a. 1123, 1126.
 Weslo Erh. II n. 431 a. 1183.
 Wisela Erh. II n. 287 a. 1153.
 2. Wisil Erh. I a. 1020 (n. 859).
 3. Wesele Be. II n. 3 a. 715, pg. Kinnehem.
 Wesele Be. a. 1065 (n. 359).
 Wiosello Mir. IV, 22 a. 1157; unbestimmt.
- *Wisilaffa, fln. 11. MGd. IV a. 1027 or. Die Wies-
 lauf, nbfl. der Rems (Neckar), O-A. Schondorf.
- Weselloga. 12. Wesseloh, Kr. Hoya.
 Weselloga Brem. Ukb. 247 a. 1124.
 Weslau Lpb. n. 293 a. 1190.
-
- WISK.** Ndd. wisk, wisch, f., die wiese, ags.
 (in flurnamen) wisc. Aus wiska?
 Geldan wisc 11, Gowische 12, Crucewisg 12,
 Waldwische 12, Walliwiscen 9.
- Wiscun. 10. 1) Wisch am Alten Ijssel bei Doetin-
 chem, Prov. Gelderland; 2) Wisch bei Biller-
 beck, Kr. Coesfeld, an der grenze der sächsi-
 schen Sprache.
1. Wiscun (in) Kö. 49, 51 10. jh.
 Wische Ng. III, 368 a. 1188.
 2. Wisge (de) Erh. II n. 296 a. 1154.
 pratum Wisch Anh. n. 368 a. 1151; unbest.
 Wische P. II, 215 (Chr. S. Martin. Col.) a. 999.
 Bei Cöln. Unbestimmt.
- Wischinge. 13. Moser IV, 399 a. 1240. Wissingen,
 Ldkr. Osnabrück. Liegt an grossen wiesen.
- Wischusen. 12. Fries. Arch. II, 298 a. 1124.
 Fischhausen, Kr. Jever.

- Wiselo.** 12. 1) Wiescherhöfen bei Hamm in Westfalen; 2) Wissel, Kr. Rees.
1. Wiselo Kö. 229 a. 1150.
2. Wiskela neben Wisola Lc. I n. 510 f. a. 1188, 1189.
Wischele Franqu. n. 16 ca. a. 1171; Ann. Path. z. j. 1115.
- Wiseweneden.** 12. wüstung bei Kl. Rodensleben, Kr. Wanzleben.
Wischweneden Hertel 458 a. 1152.
Wiswinethen cbda. a. 1162.
Wischfrisonen werden im 14. jh. bei Damme, Kr. Vechta, genannt.
- °**Wisewirt.** 8. P. II, 412 (Vit. S. Ludgeri, var. Usquard, Vusuurdus, Vosgurd, Wuscurdus). Visquard, Ldkr. Emden.
- Wisatium.** 11. Visé, fläm. Wezet, Prov. Lüttich. Wisatium P. Scr. XV, 585 ca. a. 1035 (Mir. S. Gisleni).
Viosaz St. Lambert I, 35 a. 1070.
Viusatum St. Lambert I, 67 a. 1143.
Visatium Stavelot-Malm. I, 313 ca. a. 1131 or.
Visatum Jourdain 531 a. 795.
Guizet P. Scr. X (1852) p. 256 a. 1106.
- Wisbircon.** 10. P. IX, 310 (Ad. Brem.). Wie Fr. Bangert in der Ztschr. d. h. V. f. Niedersachsen 1904 nachwies, ‚weise-birken‘, von wisan, weisen. Ähnlich der Wischölm Wirt. Ukb. I p. 400 12. jh., wiewohl es p. 395 heisst: ad lapidem (!) qui vocatur ‚prati arbor‘.
- °**Wisburgii**, v. n. 2. *Ὠισβούργιοι* Ptol. Teil der panonischen Osi Much Z. f. d. A. XXXV, 322: *Vesuburgios, guteburgenhabend (von vesu=εῖδ)?
- Wiseldere.** 12. Erh. II n. 279 a. 1151. Weselderen bei Üntrop, Kr. Beckum. Ndd. wisselbeere, nhd. wisele, prunus avium.
- °**Wisgoz**, fln. u. ortsn. 8. Die Weschnitz, nbfl. des Rheins bei Lorsch und der nicht an diesem fl. liegende ort Weschnitz, Kr. Heppenheim. Wisgoz Laur. sec. 8 (n. 5), a. 777 (n. 8) usw.; Ng. a. 913 (n. 692); MGD. II a. 984.
Wisgoz Laur. sec. 8 (n. 178), sec. 9 (n. 3006).
Wisgotz Laur. a. 763 (n. 1), besser Wisgoz in der Tegernseer ausgabe.
Wisscoz Laur. sec. 8 (n. 169, 170, 181) usw. Vorddeutsch.
- °**Wisigothi.** 5. Die Westgoten.
Wisigothi Cassiod. var. III, 1, 3; Isid.
Visigothae, Visigothi überall oft.
Vesigothae Jorn. 14 (var. Wesegothae) und öfters.

- Visigotti P. XIII, 350 (Transl. S. Dionys.).
Ὠσίγοθοι Procop. b. Vand. I, 2; b. Goth. IV, 5.
Wisigoti epist. Theodebert.
Wisigothae Anon. Vales.
**Υπίγοτοι* Theoph. (var. *Ίσίγοθοι*).
Vesus abgekürzt statt Wisigothus bei Sidon. Apollin. Vgl. Z. 408: Grimm Gesch. 443.
Visi Not. dign. (= Wisigothi).
Wisigothae Cassiod.; MG. Scr. rer. Langob. 535.
Gysigothi P. XXIV, 222 f. (Chron. imperat.).
Soll eine ältere form unseres ‚west‘ (occidens) enthalten.
- Wisichgaw**, pg. MGD. II a. 974, kop. 17. Bei Nordhausen?
- Wischach.** Mir. IV, 23 a. 1157. An der Mosel?
- Wisgeraba.** 12. Dob. I n. 1446 a. 1142.
Grs. in Mitt. f. Erdkunde 1897 p. 18 bemerkt zu Wissirobi, es sei nicht Wirschleben, Kr. Bernburg. Ein anderer sucht es in der Weichau bei Naumburg, vgl. p. 1333.
- Wischeribe.** 12. Wirschleben (Gr. u. Kl.), Kr. Bernburg.
Wischeribe Bode n. 209, 233 a. 1155, 1150 or.
Wischerippe Bode p. 332, 322 a. 1181 or.
Wiserebbe Arch. n. 567 a. 1179.
Soll slavisch sein.
- Wisencelata.** 10. MGD. II a. 973. Unbekannt. Im Hennegau.
- Wiscestein**, villula. 12. Be. n. 488 a. 1179. Unbest.
- Wismenchere.** 12. Riedel, Cod. d. Brand. D. p. 294 ca. a. 1193 Wismenger, wüstung bei Olvenstedt, Kr. Wolmirstedt.
- Wismerbach.** Gud. I, 327 a. 1143. Bei Giessen.
- Wisnerofanc.** 11. Philippi, S. a. 1048. Bei Haiger im Dillkreise.
- Wischenvelt.** 12. Weischenfeld, B-A. Ebermannstadt.
Wischen-, Wiskinvelt a. 1122, 1183, Uischenfeld a. 1189, Wischenfeld a. 1177 Nach Ziegelhöfer 68 zu mhd. wisehe, weisch (hauehehel), ononis spinosa.
- Wispelaer** u. Wispelar. 12. St. Mich. I, 23, 25 beide a. 1154. Wespelaar, Prov. Brabant, nw. von Löwen.
- Vispi**, v. n. Tac. In der gegend des Taunus.
- °**Visrona**, fln. 8. P. II, 287 (Gest. abbat. Fontanell.); pg. Tellau.
- Wissa.** 8. 1) Altwies bei Mondorf, grhzt. Luxemburg; 2) Weis(s), Kr. Neuwied; 3) Weis (O. u.

- N.), Kr. Bitburg, pg. Bedensis; 4) Weiss, Ldkr. Cöln; 5) Moselweiss, Kr. Coblenz. Vgl. Galewis (12), Tattenwis (11), Wachenwis (9), Werwis (11).
1. Wihsse Be. n. 303 a. 1030.
Wis Be. n. 309 a. 1037.
Wihsi Be. II, 348 12. jh.
 2. Wissa Be. II, 71 a. 1179; Vogt¹ a. 1059.
Wyse Be. n. 633 a. 1162.
 3. Wys Be. II, 6 u. 7 ca. a. 798 u. ca. a. 768.
Wissera marca Be. II, 14 ca. a. 866.
 4. Wisa Be. n. 643 ca. a. 1163 or.
Unisse Lc. n. 123 a. 989.
Wishe Ennen I n. 20 a. 1022.
 5. Uuissa Be. n. 387 a. 1092 or.
- Unbestimmt:
Wisse Be. II, 206 a. 1197.
Wize Be. n. 525 a. 1142 or.
Wissi MB. a. 1198 (XIV, 40).
- Nach Holder III, 403 f. von keltisch visō, zähe flüssigkeit. Vgl. indessen Wihsa p. 1327.
- Wissach** (de). Schroll p. 12 12. jh. Waitschach, Bz. Althofen, in Kärnten?
- Wissemara**. 12. Wismar in Mecklenburg.
Wissemara aqua Hasse a. 1167 (Wislemara Lüneb. Ukb. VII n. 23 a. 1167; Wissimarca Meckl. Ukb. II, 82). Vgl. Marionis p. 219.
Ein älterer name war castrum Valen, im 13. jh. Ztschr. f. lüb. Gesch. X, 9.
- Wissener villa**. 12. Ld. Wü. 71 a. 1195, jetzt berg Weissner bei Lichtenau, sö. von Cassel.
- Wissenburg**. 11. Nach Btg. D. IV, 230 burg bei Oberwisa, Bz. Frankenberg. MGD. III fragt: Wechselburg, Amtshauptmannschaft Rochlitz. Nach Först. Wiesenburg an der Mulde, Bz. Zwickau.
Wissenburg P. XI, 176 (Chr. episc. Merseb.).
Wissepuig (so) dafür P. V, 764 (Thietm. chr.).
Wissepuchg MGD. III a. 1004, 2op. 15.
Wisseburg Cod. d. Sax. reg. I, 1, 283 a. 1009. Vgl. p. 541.
- Wisserodi**. 11. MGD. III a. 1004. Wischroda, Kr. Eckartsberga.
- Wissitha**. 9. 1) Wessenhorst bei Enniger, Kr. Beckum, vgl. unter Wisunthurst p. 1403; 2) Wiste bei Werlte, Kr. Hämmling; 3) Wissel bei Epe, Prov. Gelderland, pg. Felue.
1. Wissitha (van thero) Frek.
 2. Wisside Osnabr. Ukb. ca. a. 1000.
Weseten Osnabr. Ukb. a. 1170.
 3. Wisside NG. III, 285 ca. a. 1053.

- Wistrin**. Finke n. 37 a. 1124. Fälschung. Unbekannt. Im R-B. Arnberg.
- ° **Vistula**, fln. 1. Die Weichsel; s. auch Frb. 329. Vistula Mela III, 4; Jorn. (neben Viscla, welches Rch. 202 für einen anderen fluss hält); geogr. Rav. Vistilla sive Vistula Plin. IV, 12. Bisula Amm. Marc. XXXII, 8. *Ὀδιστοῦλας* Ptol. II, 11. Visula P. II, 451 (Einh. vit. Kar.); VIII, 163 (Ekkeh. chr. univ.). Wysla (11) P. XI, 437 usw. (Chr. Polon.). Viscla P. X, 590 (Chr. Hubert. Andag.); XIV, 12 (Vit. Theodor. abbat. Andag.). Visculus sive Vistila Solin. II, 20. Wizla qui Wandalicus amnis dicebatur P. XXIV, 223 (Chron. imperat.).
Vgl. Osthoff, Forschungen im Gebiet d. indogerm. nominalen stamm bildung, teil I (1875) p. 33 f. Desgleichen Fierlinger in Kuhns Zeitschrift XXVII (1884) p. 479; Holder III, 404.
- ° **Wislemûdha**. 9. In Wulfstâns reisebericht. Weichselmünde. Wulfstân hat der gegend nicht etwa diese bezeichnung als appellativum beigelegt, sondern sie (natürlich nicht in der ags. form) vorgefunden, da er ausdrücklich sagt: fordhy hit man haet W.
- WISUNT**. Ahd. wisunt, ags. wesend, stm., der wisent, bubalus. Grimm, Gramm. III, 343: Von ortsn., wo sie sich aufhielten, oder zur tränke gingen.
- Wisunte**. 8. 1) Wiesent, B-A. Regenstau; 2) Vissoye, Kt. Waadt; 3) Wiesenthal, sö. von Speyer.
1. Wisunte MB. a. 731 (XI, 16, 17).
Wisent R. p. 191, 269 a. 1131, 1186 or.
Wisint MB. 12. jh. (XII, 65).
 2. Visonis, Visuong Studer p. 268 a. 1052.
 3. Wiesenten Dg. a. 1097 (A. n. 69).
- Wisuntaha**. 8. 1) Wiesenthal, Kr. Dermbach; 2) in der nähe von Ziegenrück, R-Bz. Erfurt.
1. Wisuntaha Dr. a. 795 (n. 110).
 2. Wisinta Sch. ca. a. 1072 (p. 190).
Wisuntaha Dr. n. 798 a. 1147.
- Wisentouwa**. 10. 1) Wiesenthou, B-A. Forchheim, Oberfranken; 2) wüstung Wiesentau an der Wisentau, Kr. Zabern.
1. Wisentouwa MB. a. 1062 (XXIX¹, 159).
Wisentowe (de) Fr. II n. 111 a. 1168.
Wisintowa Beck¹ a. 1128.
 2. Uuisinthovua Das Reichsland III, 1210 a. 994.

- Wisintowe Oberösterr. Ukb. I, 312 ca. a. 1169.
Unbekannt. In Oberösterreich.
- Wisintespovh.** Bayr. Ac. XIV Ebersberg o. j. Teil des Ebersberger forstes.
- Wisentfeld.** 11. 1) Wiesenfeld bei Geisa, Kr. Dermbach; 2) Wiesenfeld, B-A. Karlstadt, Unterfranken; 3) Wiesenfelden, B-A. Bogen; 4) Wiesenfeld in Württemberg (wo?); 5) Wiesenfeld, Kr. Heiligenstadt, vgl. Dob. I n. 294.
1. Wisentfeld Dob. I n. 1628 a. 1150.
 2. Wisentfeld Dob. I n. 941 ca. a. 1069.
 3. Wisintfeld Mondschein II 12. jh.
 4. Wisentfeld Wirt. Ukb. II n. 309 a. 1139.
 5. Wisentfeld Dr. tr. 38, 220 9. jh.
- Wisentfeld Böhmer 169 ca. a. 1165.
Unbestimmt:
Wisentfelde (de) Oberbayr. Arch. II, 63 12. jh.
Wisentfeld (de) Bossert p. 217 a. 1170 or.
- Wisenthurst.** 12. 1) vielleicht Wessenhorst, Pf. Enniger, Kr. Beckum, vgl. Wissitha p. 1401; 2) wüstung bei Münchehagen, Kr. Stolzenau; 3) de Wezenhorst bei Gendringen, Prov. Gelderland.
1. Wisenthurst (de) Erh. II n. 330 a. 1163; Oork. n. 132 a. 1158.
 2. Wisinhurst Hd. Calenb. Ukb. VII p. 2 a. 1163. Wesenthurst ebda. p. 9 a. 1183.
 3. Wesenthurst NG. III, 277 a. 1329. Wisenthurst (de) ebda. a. 1209.
- Wisantesdorf.** 11. 1) Wischelsdorf, Wieselsdorf, B-A. Landau?, pg. Isinincg.; 2) Westrup bei Alfhausen, Kr. Bersenbrück.
1. Wisantesdorf MB. a. 1011 (XXVIII¹, 435).
 2. Wisenthorpe Osnabr. Ukb. ca. a. 1000. Westorpe Osnabr. Ukb. a. 1188.
- °**Wisontessteiga.** 9. Wiesensteig, nw. von Ulm, pg. Pleonungetal; gründung des klosters 861. Wisontessteiga K. a. 861 (n. 136). Wisentesteiga P. VI, 393 (Gerhard. vit. S. Oudalr.).
- °**Wisuntwagas.** 9. Wiesendangen, Kt. Zürich, Meyer 157.
Wisuntwagas Ng. a. 809 (n. 168).
Wisantwangan Ng. a. 897 (n. 625).
Wisendangen Wirt. Ukb. II, 352 a. 1165.
Wisinschwank MB. a. 1073 (I, 354) hierher? Wiesenschwang bei Kitzbühel im nordöstlichen Tirol.
- °**Visurgis, fln.** 1. Die Weser und die Werra, welches nur verschiedene gestalten desselben namens sind. Ofters kommen Werraha und dgl. formen von dem untern teile des flusslaufes nach seiner vereinigung mit der Fulda vor. Vgl. p. 1248.

- Visurgis Tac. ann. II usw.; Mela III, 3; Plin. IV, 14; Vell. Pat. II, 105; Sidon. Apoll.; P. I, 348 ff. (Enh. Fuld. ann.), 368 (Ruod. Fuld. ann.); II mehrm.
- Bίσουργις* Strabo VII, 1.
Οβίσουργις Ptol.
Οβίσουργος Dio Cass. (bei Dio Cass. LV, 28 haben die hds. *Ἐρύργου*, was Reimarus in *Οβίσουργου* verändert hat).
Οβίσουργιος (genet.) bei Ptol. mit varianten.
Wisurgis P. II, 571 (Vit. Idae).
Wisaraha P. I, 31, 32, 37 (Ann. Lauresb.) usw.; XVI, 497 (Ann. Mosell.).
Wisuraha P. II, 354 (Vit. S. Bonif.).
Wiseraha Dr. a. 811 (n. 261); Lpb. a. 888 (n. 22).
Wisara P. II, 579 (Hist. transl. S. Viti); V, 85 (Ann. Quedlinb.); VII, 382 (Brun. de bell. Saxon.); VIII, IX mehrm.; XIII, 127, 144 (Vit. Meinwer. episc.), 183 (Wolfher. vit. Godehardi); XX, 6 (Fragm. Werthin.); Dr. a. 841 (n. 537); Erh. I a. 1020, 1043 ca. a. 1070 (n. 904, 1032, 1070).
Visara P. I, 296 (Chr. Moissiac).
Wissara P. I, 297 (Chr. Moissiac).
Wisura P. I, 139, 151 usw. (Einh. ann.), 354 (Enh. Fuld. ann.); II, 223 (Ann. Xant.); Erh. I a. 832 (n. 326).
Wisurha P. II, 355 (Vit. S. Bonif.).
Wisora P. I, 150, 152 usw. (Ann. Lauriss.); II öfters; W. a. 786 (III, n. 16); Hf. a. 973 (II, 349).
Wisera P. I, 18 (Ann. Petav.), 324 (Ann. Mett.); II, 279 (Gest. abbat. Fontanell.), 531 (Vit. Adalhardi), 584 (Hist. transl. S. Viti); VI, 784 (Mirac. S. Bernwardi); VII, 88 (Herim. Aug. chr.); VIII, XIII öfters; Erh. I a. 1019 (n. 899); Lpb. a. 1049, 1063 (n. 74, 92); Sb. a. 826 (n. 2).
Visera P. I, 16 f. (Ann. Petav.); Sek. a. 840 (II, 204).
Wiseraa Mab. a. 813 (p. 512).
Wesura Lpb. a. 1048 (n. 74).
Wesera P. II, 425 (Vit. S. Liudgeri); XIV, 101 (Transl. S. Servatii); Wg. tr. c. 334 (hier die Werra).
Wessera Erh. I a. 795—800 (n. 214).
Wirraha P. IX, 285, 288 usw. (Ad. Brem.); W. a. 1016 (III, n. 48); Lpb. a. 786 (n. 1, hier die Weser).
Wirra P. VII, 207 (Lamberti ann.); VIII, 706 (ann. Saxo); XVI, 436 (Ann. Yburg.).
Werraha u. Werra Dr. a. 1012 (n. 731).
Weraha P. VI, 827 (Mirac. S. Cunegund.).
Wisara qui nunc Wissula (so) vel Wirraha nuncupatur P. IX, 285 (Ad. Brem.).

- Wissula für die Weser auch P. IX, 334 (Ad. Brem.) (bis hier Först.).
 Wisera MGD. III a. 1002 or.; P. Ser. VI, 763 a. 1126.
 Wisaraha Henneb. Ukb. n. 1 a. 933.
 Wirraha MGD. III a. 1016 or.; P. Ser. VI a. 1122 or.
 Wirre Helmold II, 1 (die Weser).
 Visara, Visará Bertelsen 82, 157.
 Wisera Jaffé I p. 558 a. 1153.
 Vgl. Grimm, Gesch. 656; Bt. 50; Leo Meyer in Kuhns Ztschr. VI, 157. Müllenhoff II, 215 sieht Visurgis an als entstanden aus Visuria und hält den sinne von wiesenfluss für möglich. Lohmeyer p. 21, 65 behauptet; Wis (Ves) bedeute bergkuppengelände. Ndd. hörte ich Wiëser (J.) Vgl. die doch wohl vordeutsche Vesdre, nbfl. der Ourthe bei Montjoie entspringend: Vesere a. 915 bei Bormans et. Sch., Cartulaire de l'église Saint-Lambert to. I p. 14; vgl. p. 1279.

- WĪT.** Ahd. wīz, hwīz, asächs. hwīt, mnd. u. ndd. wīt, weiss, ndd. wit auch ‚schön‘. Vgl. Hwīt.
- Wittenberg.** 12. Anh. n. 670 a. 1199. Wittenberg, Prov. Sachsen.
- Wittenburg.** 12. Hasse I, 188 12. jh.; Anh. n. 655 a. 1187. Wittenburg in Mecklenburg.
- Wittenburnen.** 11. 1) Weissenborn, Ldkr. Göttingen; 2) Weissenborn, Kr. Worbis; 3) Wittenborn, Kr. Segeberg; 4) Wetteborn, Kr. Alfeld. Hierher?
 1. Wittenburnen Dob. I n. 976 a. 1093.
 2. Witinburnin Finke n. 95 a. 1152. Fälschung.
 3. Wittenburne (duo) Hasse a. 1137, 1139.
 4. Witteburnen Hrb. p. 1525 a. 1100.
 Witeborne (de) Janicke n. 417 a. 1182 or.
 Vgl. p. 1360.
- Wittenvelt.** 11. Früherer heidestrich zwischen Bramsche und Vörden, Kr. Bersenbrück.
 Wittenvelt Vit. Bennon. ed. H. Breslau.
 Wittenfeldt P. XIV, 67 (Vit. Bennon. ep. Osnabr.). Fälschung.
 Wyttenvelde Osnabr. Mitt. XXVII, 318 u. XIV, 26 13. jh.
- Wittfeldensem pagum.** Ann. Niederrhein XXVI. ca. a. 920. Unbestimmt.
- Witingaos** (acc. des v. n.) 9. 1) um Wittingen, Kr. Isenhagen; 2) Wittingen, Kr. Fallingb. 1. Witingaos P. VIII, 565 (ann. Saxo); Huutangai P. V, 38 (Ann. Quedlinb.).
 Witinge villa P. XXIII, 92 (Gest. ep. Halberst.).
 Wittingae Kühnel in der Ztschr. d. h. Ver. f. Niedersachsen 1901 ca. a. 1014.

- Wittinge Hrb. p. 1350 ca. a. 1195.
 2. Witinge Schmidt n. 68 A. (Chr. ep. Halb.)=P. XXIII, 79.
 Witungen Janicke n. 90 a. 1053 or.
- Witham.** 12. Wittem, nld. Prov. Limburg.
 Witham Grdg. Vocab. 108 n. 199 a. 1125.
 Wetehan ebd. 199 a. 1136.
 Vgl. p. 1301 Widem.
- Withelte.** 11. Muller² p. 82 a. 1040. Wittelte, Prov. Drente.
- Witlan.** 11. 1) Wittelmann, hof in Lette oder bei Greffen, Kr. Warendorf, später ton Wytlo Darpe III, 238; 2) unbest., in Nordniederland.
 1. Witlan Hzbr. a. 1088.
 2. Witla (de) Oork. n. 147 a. 1168.
- Withseleden.** 12. Be. II, 108 a. 1184. Witzhelden, Kr. Solingen.
- Witthorp.** 11. 1) Wittorf, Kr. Winsen an der Lube; 2) Wittorf, Ldkr. Kiel.
 1. Witthorp MGD. IV a. 1025 or.
 2. Withthorp Hasse a. 1141.
- Wittenmor.** 12. Wittenmoor, Kr. Stendal.
 Wittenmor Anh. n. 308 a. 1151 neben Withemore.
 Wittemore Schmidt n. 316 a. 1186.
 Withemore Anh. n. 513 a. 1170.
- Witsant.** 12. Wissant, Dép. Pas de Calais, am meeresstrande, sw. v. Calais.
 Witsant Duvivier II, 95 a. 1177; (secus portum qui ab albitudine arene... appellatur W-) P. Ser. XXIV, 566 (Lamb. hist. com. Gliisn.)
 Wisant ebd. XXIV, 582 a. 1132.
 Witsandum (iuxta) ebd. XXIV, 608.
 Withsandicus portus ebd. XXIV, 599 ca. a. 1100.
- Wittenwatere.** 12. Ztschr. d. h. V. f. Niedersachsen 1897 p. 258 a. 1145. Weissenwasser bei Calefeld, Kr. Osterode.
- Witen.** 12. 1) Weiten in Niederösterreich, Bz. St. Pölten 2) unbestimmt.
 1. Witin F-A. VIII, 265 ca. a. 1124 or.
 2. Witen Bayr. Ac. XIV, 88 ca. a. 1120.
- Witerun.** 12. 1) Weidern, Bz. Steir; 2) Weidern, B-A. Vilsbiburg.
 1. Witerun P. Ser. XVII, 466 a. 1120.
 2. Witerun Oberöstr. Ukb. I a. 1158.
- Witeborde** (in) MGD. II a. 981 In Friesland.
- Witelieha.** 12. Wittlich, R-B. Trier.
 Witelicha Be. n. 505 a. 1138.
 Witeliche Be. n. 428 a. 1144.

- Withelika Be. II, 172 a. 1193 or. Vom lat. p-n. Vitellius.
- Withlike.** 11. Lpb. n. 138 a. 1124. Bei Rüstringen. In Frisia.
- Withoc.** 11. Janicke n. 60 ca. a. 1013. Am Rhein.
- Withmundi.** 8. Wichmond bei Warnsveld am Ijssel. Prov. Gelderland, pg. Hisloae.
Withmundi Sl. 18 a. 794; MG. III, 279 a. 795.
Widmundi Vita S. Ludgeri 8. jh.
Wihtmundis Sl. 21 a. 799.
Withmundum (ad) Sl. 21 a. 799.
Wigtmundi Sl. 24 a. 801.
Witmundi (in) Sl. 25 a. 802.
Wichmoet NG. III a. 996.
Withmunde Sl. 198 12. jh.
Vgl. Withmundthem p. 1329.
- Witiconia.** 9. Wauters I, 249 a. 863. Bei Nivelles, Prov. Brabant?
- Witisinga.** 11. Wettelingen, Kr. Wolfhagen.
Witisinga Dr. tr., c. 41, 93.
Witesungen Knipping n. 1386 a. 1188; Sb. n. 1072 ca. a. 1167.
Witisingeno marca Dr. tr., c. 41, 96.
Witisingan P. XIII, 137 (Vit. Meinwer. episc.); Erh. I ca. a. 1030 (n. 803).
- Witman pg.** 7. Le Vimeux an der Somme, in der Picardie.
Witman pg. Ann. Vedast.
Wimnau pg. Gest. abb. Font. p. 25 (MG. Octav. ausgabe).
Vitnau MG. Leges I, 426 a. 853.
Witman P. Scr. I, 520 a. 681.
- *Witmane.** Dr. tr., c. 6, 12. Wittelsberg, Kr. Marburg?
- Witserod.** 10. Wieserode bei Ermsleben, Mansfelder Gebirgskreis.
Witserod Sch. a. 964 (p. 78).
Wisserodi P. XXIII, 91 (Gest. ep. Halberst.).
- Wittraha, fln.** 12. Weitra, Bz. Gmund, Niederöstr.
Wittraha Oberöstr. Ukb. I n. 114 p. 159 12. jh.
Witro Stülz n. 236 a. 1125 or.
- Witstede.** 12. Lpb. n. 362 a. 1148, 1178. Wittstedt, Kr. Zeven, später Wyckstede.
Vitstide P. XII, 147 (Chron. Gozec.). Bittstädt, Kr. Gotha vgl. Bizzestatt I, 476.
- Wittenestede.** 12. Witttedt, Kr. Geestemünde.
Wittennestede Lpb. n. 148 a. 1105.
Wittenstide Lpb. 246 a. 1178.
Witstede Brem. Ukb. 52 a. 1168.

- Widstede, Chalybaeus, Ditmarschen 32 a. 1054.
Wistedt bei Elstorf, Kr. Harburg.
Wahrscheinlich witenostidi, ratsherrnstätte, zu ags. wita, der weise.
- °Wiufridesheim.** 8. Wiwersheim, Ldkr. Strassburg, pg. Alsat.
Wiufridesheim Tr. W. a. 782 (I, n. 59).
Wiufridesheim Tr. W. a. 784 (I, n. 60), 797? (I, n. 62), 833 (I. n. 158).
Zu lesen Winfridesheim vgl. p. 1361 (J.).
- Wiuluwa.** 10. 1) St. Stephens-Woluwe; 2) St. Lambrechts-Woluwe; 3) St. Pieters-Woluwe. Alle drei örter liegen in der Prov. Brabant, ö. und nö. von Brüssel, an der Woluwe, einem zufl. der Senne.
1. Wiuluwa (pg. Brabatensus) Envir. III, 227 sec. X. Wilewe ebda. III, 227 sec. XI.
 2. Uuoleue Affl. 45 a. 1117 or.
Woleue Affl. 67 a. 1125 or.
Wolna (de) Parc. (II, 501, 504, 505, 507) a. 1140, 1154, 1155, 1173.
Wleuva neben Wolwa (de) H. Nelis, Not. relat. à l'abb. du Parc, p. 25 f. a. 1141 or.
Wlua Affl. 99 ca. a. 1140.
Wolewa (de) Affl. 193 a. 1168 or.
Woluwa (de) Ninove n. 56 a. 1186 or.
Wolune Affl. 263 a. 1187 or.
Woluwe (de) Ninove n. 44 a. 1182 or.; Piot. 2 n. 110 a. 1190.
Wolwia (de) Affl. 291 a. 1190 or.
 3. Wolewe Envir. III, 258 a. 1154.
Obwolewa Envir. III, 258 a. 1164.
Uuoleue Affl. 247, 260 ca. a. 1180, a. 1186 or.
Wolna Parc. (II, 503) a. 1147.
- Vgl. die formen desselben namens p. 1337, die hierher gehören, nicht zu Wil².
- Wiwari.** 8. 1) Weiher, B-A. Wasserburg unweit Isen, Fsp. 77; 2) Weyarn, B-A. Miesbach, Fsp. 76; 3) „Weyarn in der Grassau“, K. St.; 4) pg. Turg., wohl Weyern bei Aadorf oder Weyer bei Wengi, Kt. Thurgau, St. G. n. 767; 5) Weiher bei Wörth, B-A. Regensburg, Oberpfalz; 6) wahrscheinlich Weiher bei Pfaffenhofen, Oberbayern, doch ist das nicht bestimmt; 7) wahrscheinlich im Hausruckviertel, Oberösterreich; 8) Weyer, Kr. Gemünd, Rheinprovinz (bis hier Först.); 9) Weiher bei Schleiden, pg. Eifflins; 10) Weyber, B-A. Mindelheim; 11) Weibern, Bz. Haag, Oberösterreich; 12) wüstung in Kärnten; 13) unbekannt, in Allgäu; 14) Marienweiher, B-A. Stadtsteinach; 15) wüstung Weyer bei Saargemünd.

1. Wiware Bitt. n. 516; 1038 a. 825, 903.
2. Wiare MB. ca. a. 1095 (X, 385 f.); P. u. Gr. If. 7 12. jh.
3. Wivaron J. ca. a. 970 (p. 192).
Wiara J. sec. 11 (p. 299); Nt. sec. 11 (1856)
4. Wihare Ng. a. 912 (n. 582).
Wiare K. a. 948 (n. 181).
5. Wieri BG. sec. 11 (I, 39).
Wiare Brnm. II, 20 12. jh.
6. Wiarn MB. sec. 11 (XIV, 195).
7. Wiwari MB. a. 782 (XXVIII², 41).
8. Wiere Be. a. 893 (n. 135).
9. Uiueri Be. a. 895 (n. 104).
10. Wiar (de) Wirt. Ukb. II Nachtr. a. 1182.
11. Wiwari Oberöstr. Ukb. I, 443 12. jh.
12. Vivari Schroll p. 101 a. 1196.
13. Wiare MB. a. 1185 (XXIII, 3).
14. Weyer Ziegelhöfer 174 a. 1189.
15. Wigere Bouteiller 284 a. 1150.

Unbestimmt:

- Wiwere Gd. I, 200 a. 1151.
 Wiari Bayr. Ac. XIV, 80 ca. a. 1080.
 Wieare MB. ca. a. 1135 (II, 291).
 Ahd. wîwâri, wiâri m., weiher, stall, aus latein. vivarium, tiergarten, fischbehälter.

WIZ. Ahd. wîz, weiss. Vgl. unter Wit u. Hwit.

Wizzaha, fln. u. ortsn. 11. 1) bei Bretten ö. von Karlsruhe? 2) die Weissach, O-A. Backnang; 3) Weissach, B-A. Straubing; 4) der Weissbach, nbfl. des Kronbachs, Kt. Appenzell; 5) Weissenohe, B-A. Forchheim.

1. Wizaha Tr. W. II n. 315.
2. Wizzaha MGd. IV a. 1027 or.
3. Wiza Mondschein I ca. a. 1150 (in der W., Waeizza).
Wierzach Mondschein I ca. a. 1130.
4. Wiza St. G. a. 1061 (n. 822).
5. Wizenaha MB. a. 1138 or. (XIII n. 9); MB. a. 1146 or. (XXIX¹ 286); Wizenaha Jaffé 498 a. 1059.
?Wiznach MB. a. 1145 (V, 109).
Guuizena MB. a. 1145 (XXIX¹, 272).

Wizzenowe. 12. 1) Weisenau, Kr. Mainz; 2) Wimpach, Bz. Mattinghofen.

1. Wizzenowe Reifenberg, Monuments 322 a. 1175.
Wizenowen Baur II¹ p. 29 ca. a. 1192.
2. Wizauwa Filz n. 43 ca. a. 1110.
Wiezenowe MB. ca. a. 1150 (IV, 80) unbest.

Wizinpach. 8. 1) Weissbach bei Reichenhall, K. St.; 2) Weissenbach beim Abersee, K. St.; 3) un-
Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

bestimmt; 4) der Weissenbach im Enstal, Steiermark; 5) Weissenbach bei Lietzen in Steiermark; 6) Weissenbach fl. bei St. Gallen in Steiermark; 7) Weissenbach sw. von Aflenz in Steiermark; 8) der Weissbach bei Saalfeld. Ist kalkhaltig; 9) Weissenbach, B-A. Brückenau, Unterfranken.

1. Wizinpach J. sec. 8 (p. 41).
Wizanpach J. ca. a. 1030 (p. 230).
Zawisinpah (so.) J. ca. a. 1030 (p. 299).
2. Wizinpach Chr. L. a. 748 (n. 4).
Wizinpach Chr. L. a. 748 (p. 72).
3. Weizzenpach (so.) J. a. 1074 (p. 260).
4. Wizinpach Mitt. Inst. III, 92 ca. a. 991.
Wizinpach Zahn. ca. a. 1080; ca. a. 1175.
5. Wizinpach Zahn ca. a. 1155.
6. Wizenpah Zahn a. 1110.
7. Wizenbahe Zahn a. 1114.
8. Wizebach Jacob n. 123 a. 1072.
9. Weysenbach Reimer n. 52 a. 1018.

Unbestimmt:

- Wizinbach R. n. 284 a. 1184; MB. a. 1135 or. (XIV, 410).
 Wizenpach FA. XXXIV, 51 a. 1170.
 Wizpah MB. a. 1194 (XXIX¹, 483).

Wizinbere, bgn. 8. Laur. sec. 8 (n. 1323); pg. Wornat.

Wispirchach. 11. Weissbriach, Kr. Villach, Kärnten, K. St.; pg. Lungowe.

- Wispirchach J. ca. a. 1030 (p. 231).
 Wizperiah hierfür J. ca. a. 1050 (p. 252).

Wizbremen. 12. Weissbrehm, B-A. Staffelstein. Wizbremen Ziegelhöfer 204 a. 1142.

Wizenbronnen ebda. a. 1177. Zu hd. brêm, dornstrauch?

Wizunburch. 9. 1) Weissenburg am Sand in Mittelfranken, pg. Nordg.; 2) ruine bei Weisweil, Bz. Waldshut; 3) Weissenburg in Unterelsass, pg. Spir.; 4) Stuhlweissenburg in Ungarn.

1. Wizinbure MB. a. 867 (XI, 426).
Wizenburch Bib. a. 1026 (V, 35 f.).
Viuzunbure MGd. I a. 912, späte kopie.
Wizzenbure MGd. IV 11. jh. or.
2. Wizzenbörch Q. a. 1092 (III a 18).
Wizzenbure Krieger a. 1023.
Wizinbure Krieger ca. a. 1106.
3. Wizanburg Tr. W. a. 729 (I, n. 213).
Wizunburg tr. W. a. 693? (I, n. 39), ca. a. 700 (I, n. 39), 713 (I, n. 36), 737 (I, n. 37) usw.; Dr. a. 798 (n. 151).
Wizunburg P. II, 666 (Nithardi hist.);
Wizunburch P. III, 177 (Kar. M. capit.).
Wizunpure tr. W. a. 902 (I, n. 276).

- Wizinburg tr. W. a. 830 (I, n. 51); Schpf. a. 965 (n. 146).
 Wizzinburg P. II, 128 (Ekkeh. cas. S. Galli).
 Wizenburg P. I, 624 (Contin. Regin.); IX, 247 (Gundech. lib. pont. Eichst.); XIII, 305 (Vit. Popponis); XX, 800 (Ann. Altab.); tr. W. a. 713 (I, n. 6), 737 (I, n. 8), 742 (I, n. 1).
 Wizenburgo (ad W-) tr. W. a. 742 (I, n. 1).
 Wizenburg Tr. W. a. 783 (I, n. 210).
 Wizenbure tr. W. a. 739 (I, n. 3), 742 (I, n. 1 u. 2), 743 (I, n. 4) usw.; Dr. a. 1059 (n. 760).
 Wizenbureh P. I, 623 (Contin. Regin.); V. 153 (Ann. Monast.); tr. W. a. 798 (I, n. 211).
 Wizenburek P. V, 29 (Lamberti ann.).
 Wizenburegus tr. W. ca. a. 700 (I, n. 228).
 Wizenburego (aceum W-) tr. W. a. 707 (I, n. 229).
 Wizenburg Hf. a. 968 (II, 346).
 Wissenburg Schpf. a. 882 (n. 113); tr. W. a. 967 (append. n. 1).
 Wizenburg P. V, 70 (Ann. Hildesh.).
 Wizenburh P. VIII, 614 (ann. Saxo).
 Wizenburg tr. W. sec. 8 (I, n. 253), 801 (I, 255).
 Wicemburgus tr. W. a. 700 (I, n. 242).
 Wizerburgo (act. W-) tr. W. a. 699 (I, n. 252).
 Wicerburg tr. W. a. 700 (I, n. 243).
 Wiziburg P. VIII, 361 (Sigebert. chr.).
 Wizziburg Tr. W. a. 702 (I, n. 44).
 Wizeburg tr. W. a. 746 (I, n. 141), 808 (I, n. 20).
 Wizenburg (so.) Tr. W. a. 825 (I, n. 185).
 Winzenburg (so.) tr. W. a. 718 (I, n. 224).
 Weissenburg tr. W. a. 872 (I, n. 279).
 Wizzunburgensis tr. W. a. 850 (I, n. 277).
 Wissenburgensis Schpf. a. 882 (n. 113).
 P. I wird dieser n. mit Wirzibure verwechselt.
 Leucopolis P. V, 153 (Ann. Monast.).
 Wizenburch MG. Leges (I (1883), 253 ca. a. 810).
 Huuzinburg neben Huizenburg und Wizenburg Z.G.O. XIII, 492 f. 8--9. jh.
 Wizenbure? P. dipl. I, 198 a. 706 unecht.
 Wizenburch P. dipl. I, 171 unecht; P. XXIII, 82 f. (Mon. Epternac.)
 Uitzanburch? MGd. II a. 979.
 Wizinburg MGd. II a. 975 or.
 Weissenburg und Weissenburgensis? an 3 stellen in der echten in alter abschrift erhaltenen urkunde vom j. 675 (P. dipl. I, 41).
 4. Wizenbure P. XIV, 230 (Vit. Altmann. ep. Patav.).
 Wisseburgk Sax. a. 1004 (II, 1, n. 17) unbek.; pg. Schuzi, episc. Merseburg.
- Wizanbrunno.** 9. Weissenborn an der Ruhla, Kr. Eisenach.
 Wizanbrunno Dr. a. 874 (n. 610).

- Wizenbrunno Dr. tr., c. 46.
 Wizenbrunnen Dr. tr., c. 23.
 Wizenbrunnen Gud. I, 61 a. 1124 unbestimmt.
- ° **Wizzendal.** 11. MB. a. 1048 (XXIX, a, 85). Ein tal in Tirol.
- Wizzinvelt.** 11. Weissenfeld, B-A. Ebersberg.
 Wizzinvelt Ebersberg I, 44 a. 1045.
 Wizzinvelt (de) MB. ca. a. 1199 (VIII, 446).
- ° **Wyzinvels.** 11. Weissenfels, s. von Merseburg.
 Wyzinvels Sch. a. 1076 (p. 196, wohl unecht).
 Vyczenvelz Sch. a. 1048 (p. 163, wohl unecht).
 Wizenvils Anh. n. 713 a. 1197 or.
- ° **Wizenheim.** 8. Weissenheim am Berg und W. am Sand, B-A. Neustadt a. H.
 Wizenheim Laur. sec. 8 (n. 956); tr. W. II, n. 90, 91, 92, 294.
 Wizzinheim Laur. sec. 8 (n. 1140).
- Wizeholz.** M. Blid. p. 9 9. jh. Fälschung.
- Wizenhorn (de).** 12. Wirt. Ukb. II n. 444 a. 1185.
 Weissenhorn, B-A. Illertissen im bayr. Schwaben.
 Wizerhorn (de) MB. ca. a. 1185 (XXIII, 4).
- Wizenchirichen.** 11. 1) Weissenkirchen so. von Eichstädt; 2) Weissenkirchen, B-A. Hemau; 3) Weisskirchen, Kr. Château-Salins; 4) Weissenkirchen an der Perschling, Bz. St. Pölten, Niederösterreich; 5) Weisskirchen bei Knittelfeld in Steiermark. Von St. Vitus?; 6) Wisskirchen, Kr. Euskirchen.
1. Wizenchirichen P. IX, 247 (Gundech. lib. pont. Eichst.).
 2. Wizenchierchen BG. I, 164.
 3. Wiskirche Be. a. 1030, 1037 (n. 303, 309).
 Witzkirca Be. n. 516 a. 1140.
 Weiskirch Das Reichsland III, 1198 a. 1040.
 4. Wizenkirchen F-A. VIII n. 321 12. jh.
 Waeizekirchen Kr. n. 38 a. 1179.
 5. Wizenchiricha Zahn ca. a. 1160.
 Wizenchiricha Zahn a. 1104; alba ecclesia Zahn 12. jh.
 6. Wizenkirchen Lc. I n. 421 a. 1166.
- ° **Witzmoune.** 8. Dr. ca. a. 800 (n. 158). Weismain, B-A. Lichtenfels, Oberfranken. Vgl. p. 307.
- ° **Wizer regin, fln.** 11. Der weisse Regen.
 Wizer regin Gr. IV, 1244.
 Wiezenregen MB. a. 1040 (XI, 157).
 Wizenregen MB. 12. jh. or. (XII, 35).
- Weizensand.** 12. Btg. D. IV, 280 a. 1140. Unbest.
- Wicense.** 12. Steich. IV, 556 ca. a. 1150. Weissen-see, B-A. Füssen.

- Wizonstein.** 10. 1) pg. Aualg. Weiselstein, Kr. Altenkirchen; 2) in der gegend von Haiger, Dillkreis; 3) im Elsass?; 4) Weissenstein in Hessen, Wilhelmshöhe bei Cassel?; 5) Weissenstein bei Griffen, Bz. Gurk in Kärnten.
1. Wizonstein Lc. I n. 103 a. 948.
 2. Wizenstein Philippi S. a. 1048.
 3. Wizenstein MGD. II a. 994.
 4. Wizenstein Ld. II, 71 a. 1141; Arnold 480 a. 1143, 1145.
 5. Wizenstein (de) Schroll ca. a. 1115.
Wiezensteine Schumi p. 128 a. 1179.
- Weissendorf.** 12. Neben Waissdorf Zahn a. 1172, 1181. Wasendorf bei Judenburg in Steiermark.
- °Wizziutruna,** fln. 11. MB. a. 1048 (XXIX, a, 80). Die weisse Traun in Baiern. Dafür alba Truna J. a. a. 959 (p. 182).
- Wizenwant.** 12. FA. XXXIV n. 132 a. 1170 unbestimmt.
- °Wizinwanc.** 8. Wisslang (Wisslingen), so. von Kyburg, no. von Zürich, Meyer 157.
Wizinwanc Ng. a. 760, 764 (n. 29, 42); St. G. a. 806 (n. 188).
Wizzinwang Ng. a. 875 (n. 485).
Hwisinwan St. G. a. 744 (n. 12), wofür bei Ng. n. 10 noch verderbter Huusinciwam.
Wizenanc Q. a. 1094 (III a 38).
- Wyzenwasser.** 11. Dob. I n. 893 ca. a. 1072. Nach Sch. p. 189 Weisser born bei Freienorla, bzgt. Sachsen-Altenburg.
- Wizwazzirsnouoe.** 12. St. G. 12. jh. Wasserauen bei Schwende, Kt. Appenzell.
- Wizwila.** 9. 1) Weisweil, Bz. Emmendingen, pg. Brig.; 2) Weisweil, Bz. Waldeshut, pg. Chletg.
- 1) Wizwila Ng. a. 870 (n. 458). Fälschung.
Wizwile Schpf. a. 817 (n. 82).
Wizwilare dafür Ww. ns. a. 1017 (VI, 177) neben Wicenwilare.
Wizwilo Hidber n. 1642 a. 1125.
Wizwile Hidber n. 1622 a. 1123.
Wizwilre P. XXIII, 436 (Chron. Ebersheim).
 2. Wizwila Q. a. 1049 (III 645).
- Waisvillers.** 12. Wauters II, 694 a. 1190. ‚Waisviler‘, Prov. Namur.
Wizwilre (de) Franq. 21 a. 1178.

WIZ?. Zu den p-n. Wizo usw. bd. I, 1627. Wohl eher aus dem stamme Wid — als zu wizzan, wissen, da in den neueren namenformen nie ei auftritt.

- Wizzingen.** 11. 1) Wiesing bei Pettenreuth, B-A. Wörth, Oberpfalz (oder = 4); 2) Wissing, B-A. Roding; 3) Wissing, B-A. Beilngries; 4) Wissing, B-A. Straubing; 5) Witzinger kirchhof bei Winzingerode, Kr. Worbis.
1. Wizzingen BG. sec. 11 (I, 401).
 2. Wizzingen Fr. II n. 19 a. 1129.
 3. Wizzingen P. u. Gr. I f. 5 12. jh.
 4. Wissinga Mondschein I a. 1031.
 5. Wecinge Wintz. p. 1030 a. 1062.
- °Wizzeshoc.** 10. Lps. a. 995 (p. 181). In der gegend von Zeitz.
- Wizzenlebe.** 8. Witzleben, Kr. Arnstadt?
Wizzenlebe Dr. tr. 42, 286.
Wizlebe (de) W. II, 50 ca. a. 1140.
Wiccheleiben Dob. II n. 1031 a. 1196.
- °Wezinloch.** 9. Wiesloch, s. von Heidelberg, pg. Lobodung. Vgl. Heilig p. 29.
Wezinloch Laur. a. 965, 987 (n. 74, 82).
Wezzinloch Laur. a. 889 (n. 50), sec. 9 (n. 809).
Wezenloch Laur. a. 1067 (n. 128), sec. 11 (n. 139), sec. 11 (n. 140) usw. neben Wezenloch.
Wizzenloch Laur. sec. 9 (n. 810); P. IX, 247 (Gundeck. lib. pont. Eichst.).
Wizinloch P. VII, 434 (Bernold. chr.).
Wizenloch Böhmer 144 12. jh.
Wizzelo Gud. I, 78 a. 1128.
- Wiszenroide.** 12. Be. n. 488 a. 1136. Bei Prüm.
- Wiezendorf.** 12. Ukb. St. Pölten 12. jh. Witzendorf, Bz. St. Pölten.
- °Wicichinisgazha.** 11. Hf. ca. a. 1100 (II, 564).
Eine strasse in Cöln.
Wicegenesgazen Ennen 43 a. 1131.
- Wicelingen.** 10. MB. a. 1163 (XXVIII¹ n. 16).
Weissling, B-A. Freising.
Vuzcilina Bitt. II n. 1232 ca. a. 972.
Withelingen Bitt. II n. 1813 ca. a. 1098. Witzling, B-A. Mühlhof.
Wizelingin Oberösterr. Ukb. I, 328 ca. a. 1160.
Unbestimmt.
- °Wizeleslebe.** Dr. tr., c. 38, 196, ö. von Arnstadt, südlich von Erfurt. S. C. 175.
- °Wizilistat.** 9. Ng. a. 896 (n. 615), pg. Brisihgewe.
- Wizilinchovin.** 12. Wirt. Ukb. I n. 298 a. 1126 u. Wiscilinchoven Hidber a. 1107. Wislikofen, Kt. Aargau.
Wy(s)likon Wirt. Ukb. II n. 307 a. 1138.
- °Wizelinesleva.** 11. Gud. ca. a. 1084 (I, 385).

- Wizilinsteti.** 10. In Krain.
Wizilinsteti MB. a. 974 (XXVIII¹, 210); MGD. II a. 989.
- Wizilinesdorf.** 11. 1) nach Jb. I, 170 Witzelsdorf, Bz. Gänserndorf in Niederösterreich (oder Hochendorf, Bz. Mautern?), vgl. p. 1393; 2) Witschdorf im Mölltal, Kärnten.
1. Wizilinesdorf FA. a. 1083 (VIII, 250).
Wizilinsdorf FA. sec. 11 (VIII, 14).
2. Wizleinsdorf Kronos 12. jh.
- Wizinesheim.** 9. Wisselsheim, Kr. Friedberg, pg. Wetareiba.
Wizinesheim Laur. sec. 9 (n. 3128).
Wizinesheim Dr. tr., c. 42, 187.
Wizzenesheim Dr. tr., c. 42, 67, 113.
Wizensheim Dr. tr., c. 42, 131.
Wizenesheim Dr. n. 809 ca. a. 1151.
- Wizanesdorf.** 11. MB. sec. 11 (XIV, 193).
- Wizidiges.** Dr. tr., c. 5, 168. Verderbt?
- Wicersheim.** 10. Wissensheim, Kr. Düren, R-B. Aachen.
Wicersheim Lc. I a. 989 (n. 123).
Wicerheim P. II, 215 (Chr. S. Martin. Colon.).
Wizersheim Be. a. 893 (n. 135) neben Wizersheim; derselbe ort.
Wizeresheim Lc. I n. 499 a. 1185.
Wizersheim Jörres n. 22 ca. a. 1180.
Wisheim Lc. I a. 973 (n. 114).
- Wizzereshusen.** 10. MGD. II a. 990 or. Unbest. Nicht Wiershausen (Gr. u. Kl), Kr. Münden, welches a. 1363 Wederoldeshusen heisst.
- Wizilahes villa.** 10. Dr. a. 980 (n. 721). Wissens an der Haun, Kr. Fulda.
- Wicaemaening.** 11. 1) Wismanning, Kr. Judenburg, Steiermark, K. St.; 2) In Oberbayern?
1. Wicaemaening J. a. 1074 (p. 260).
2. Wizimanno (in) MB. ca. a. 1190, 1198 (II, 349, 357).
- Wicemannesbere.** 12. Witzmannsberg, B-A. Stafelstein, Oberfranken.
Wizmansberge Ziegelhöfer a. 1177.
?Wicemannesbere Dr. tr., c. 11.
- Wizimanni ecclesia.** 10. MB. ca. a. 985 (XXVIII, b, 89). Weitzenkirchen, w. von Eferding, Oberösterreich.
- Wizemanesdorf.** 12. Maurer 99 12. jh. Witzersdorf, B-A. Passau.
- Wizrichesheim.** 9. Pg. Ripuar., unbek.; hierher? Wizrichesheim Be. a. 880 (n. 118).

- Wistrikisheim Be. a. 836 (n. 64).
Wizerichesheim Gud. I a. 150 p. 398 a. 1137.
- Wizilai** neben Wizilin. 8. Laur. n. 173, 3785. Nach Wagner p. 177 die wüsten Wizeler höfe zwischen Bürstadt und Worms.
- Wizela** (in W-). 8. Weisel (Hoch- u. Nieder-), Kr. Friedberg, pg. Wetareiba; Ld. 83, vgl. Db. 146, Wgn. II, 177.
Wizele Laur. sec. 8 (n. 3054).
Wizellere marca Laur. sec. 8 (n. 2996).
Wizzelere marca Laur. sec. 8 (n. 3157).
Wizelere marca Laur. sec. 8 (n. 2994, 2995, 2997) usw.
Wizelare villa Laur. sec. 9 (n. 3006).
Wizeler marca Laur. sec. 8 (n. 2993, 3000).
Wiziller marca Laur. sec. 8 (n. 2926).
Wizelere (so) marca Laur. sec. 8 (n. 2999).
Wizere marca Laur. sec. 8 (n. 3005, 3010).
Wizenliven Laur. n. 2968. Weisses lâr?
- Wizena**, fln. 8. Lpb. a. 786 (n. 1). Fälschung des 11. jh. Die Wietze, nbfl. der Aller.
- Wiza.** 8. 1) Weizen, Bz. Bonndorf, pg. Alpeg; 2) Hangenweisheim, Kr. Worms, pg. Wornat; 3) Weissen, Kr. Saalfeld.
1. Wiza Ng. a. 787 (n. 101).
Wizia Ng. a. 781 (n. 80).
Wizzon Ng. a. 854 (n. 359).
Wizzin Ng. a. 871 (n. 462); Hidber n. 1564 a. 1111.
Wicen Hidber n. 1818 a. 1145.
Wizin Krieger a. 1111.
Waizzin Krieger a. 871 Cop. 12.
Winzin Wirt. Ukb. IV n. LXXI a. 1179.
2. Witzun marca Laur. sec. 8 (n. 1186).
?Witze Scriba n. 5447 a. 1156.
3. Wizen Jacob 123 a. 1146.
Wizzen Jacob 123 a. 1194.
Buck denkt bei 1 an ahd. wîzi, asächs. wîti, strafe im sinne von fegefener (der Schwaben zwischen Schwarzwald und Rhein). Vgl. Arawiti I, 206 u. Threuwiti II, 1053.
- Wnizekines-werf** in Vronendiken Wauters II p. 707 a. 1114. Unbestimmt.
- Wobolgingas.** 8. Neben Obolgingas St. G. a. 773 (n. 69). Scheint Worblingen bei Radolfzell (Baden) zu sein.
- WOD.** In flussnamen. Doch wohl ahd. wuot, die wut, got. wôths, wütend.

Wodaha. 10. 1) Gude (O. u. N.), Kr. Rotenburg in Hessen, pg Hessiun; 2) die Wildgutach, Bz. Waldkirch; 3) die Wutach, nbfl. des Rheins im grhzt. Baden; 4) die Gutach, nbfl. der Elz bei Gutach im Schwarzwald.

1. Wodaha M. u. S. I n. 92 a. 960 or.
2. Wûta Krieger a. 1111.
3. Vutahe Krieger a. 1122.
4. Wûta Krieger a. 1112.

Wodina. 9. Dob. I n. 287 9. jh. Unbekannt. Im gau Friesenfeld.

Wobeke. 11. Wobeck am Bremsenbache, Kr. Braunschweig.

Wobeke Btg. Br. 686 11. jh.; Kö. 172 ca. a. 1150; Anh. n. 715 a. 1197; Hrb. p. 1349 ca. a. 1195.

Wobyke Or. Guelf. III a. 1190.

Wobike Schmidt n. 142 a. 1118.

Wotin prunno. 11. Redlich n. 338 ca. a. 1075. Ein bach bei Antholz in Tirol?

Vodmunt neben Wuodmunt, -mat. 11. Zahn p. 70 ca. a. 1093 (a. 1145 Wurben). Die Wurmat, giessbach bei Marburg in Steiermark.

Wodfurd. 9. Le. Arch. sec. 9 (II, 221) nach der hs. Wahrscheinlich in der gegend von Crefeld.

WODAN. Ahd. Wuotan, Wôtan, langobard. Wôdan, Gwôdan, asächs. Wôden, westfäl.-nidd. Gôden in Gônsdag (mittwoch). In dem ersten und dritten der f. namen der name des gottes. Der p-n. Gôd wird vorliegen in Godesholt bei Westerstede (neben Godensholt und Wotesholte), in den westfälischen hofnamen Gode und Godinkhus (13. jh.), in den Kr. Herford und Melle. Vgl. noch Godensloh bei Detmold (16. jh.).

Wodenesberg. 7. 1) Godesberg, Kr. Bonn; 2) Gudensberg, Kr. Fritzlar, vgl. Arnold II, 335; 3) wüstung Gudensberg, zwischen Wachsenburg und Mühlberg, Kr. Gotha.

1. Wodenesberg Le. a. 947, 974 (n. 97, 117). Gudensberhg, Gudensberhe Be. n. 135 a. 893. Godenesberg N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII a. 658. Guodenesberg Knipping n. 416 a. 1143 or. Vuodesberg ebda. a. 947. Guodanes monte (in) ebda. ca. a. 800. Vgl. den Odangau dort bis an die Ahrberge bei Ringen, worin Ödingen, Odenhausen und Gudenau bei Vilich, wo der Oderbach mündet.
2. Wodenesberch W. II, 119 a. 1189. Wuodenesberg Ld. II p. 50 a. 1131.

Wutensbere Dro. II, 410 ca. a. 1170; n. 831 a. 1166.

Guodenesberg Arnold a. 1150, 1160, 1182.

Utenesberg Arnold a. 1133.

3. Wodenesberg Anh. n. 546 a. 1174.

Wothensbere Dob. I n. 1175 a. 1123.

Godenesberg Dob. I n. 1058 12. jh.

°**Wotaneshusen.** 8. Gutmannshausen an der Lossa, Kr. Apolda.

Wotaneshusen Dr. tr., c. 38, 52, 83, 284.

Wudaneshusen W. sec. 8 (II, n. 12).

Woteneshusen W. sec. 8 (II, n. 12); Dob. I h. 70 9. jh.

Woteneshusa Dr. a. 874 (n. 610).

Woteneshusen Dr. tr., c. 38, 221, c. 46.

Woteneshusen Dr. tr., c. 38, 64.

°**Vodenesvege.** 10. Gutenswegen, Kr. Wolmirstedt.

Vodenesvege P. V, 750 (Thietm. chr.).

Vodeneswego P. VIII, 604 (ann. Saxo).

Vodeneswege P. VIII, 676 (ann. Saxo).

Vodenesweg Hf. a. 973 (II, 349).

Watanesweg Anh. a. 937 (n. 4).

Vodogoriacum. 5. Waudrez, Prov. Hennegau.

Vod(o)goriacum Tab. Pent.

Vogoborgiaco Jt. Anton.

Wogastisbure. 7. MG. Scr. rer. Merowing. II, 155.

Nach Bayernland XXII n. 3 p. 34 das Wugasterode a. 1017, welches Arch. f. Gesch. v. Oberfranken X, 2 p. 70 erwähnt wird, in der nähe von Staffelnstein. Slav. p-n.

Vogesus, bgn. 1 v. C. Die Vogesen, wahrscheinlich vordeutsch. Vgl. Zeuss, Gramm. Celt. 755.

Vogesus Caes. b. G. IV, 10 (var. Vosegus);

Lucan. I, 397; später oft.

Vosegus Plin. nat. hist. 16.

Vogasus Gud. a. 882 (I, 3).

Vosagus Greg. Tur.

Vosecus Schpf. a. 728 (n. 10).

Wosega silva W. a. 802 (III, n. 18).

Wasagus P. II, 666 f. (Nithardi hist.).

Wasacus P. II, 517 f. (Ermold. Nigell.).

Wasagon (ad W-) Schpf. a. 982 (n. 163).

Wasigen (in nemore W-) AA. a. 987 (VI, 267).

Uosgo (infra U-) K. a. 777 (n. 18).

Fosagus Schpf. a. 823 n. 86).

Βάροεγος (*Βώροεγος*?) Julian.

Usgo mons (bei Fulda) Dr. sec. 10 (n. 663)

scheint derselbe n. wie Vogesus zu sein, s. Hpt.

zeitschr. XII 256 und Mtschr. V (1899) p.

346, 640.

Richtiger war Vosegus anzusetzen. D'arbois de

Jubainville gibt für den vordutschen namen die blöde erklärung: force inférieure von sēgō-, gewalt (J.).

Wognem. 11. Wognuum, Prov. Nordholland.

Wognem Oork. n. 85 a. 1063 (nicht Woggunghen).

Woghenem, Wognem Oork. n. 105, 133 ca. a. 1083, 1156.

Von nl. dial. woeg, unruhig, fackelig? Der boden des dorfes besteht aus seeschlamm.

Wochara, fln. 6. Nbf. des Rheins ‚in territorio Trevirensi‘, jetzt Lohbach genannt.

Wochara P. I, 550 (Regin. chr.) a. 517.

Wocara Vita St. Goar P. Ser. rer. Merow. IV, 411 a. 649. Vgl. Wächere 13. jh., jetzt Wochern, Kr. Saarburg. Vordentsch.

WOKO p-n. Vgl. bd. I p. 1628. Zu got. vōkrs, zuwachs?

Wochingen. 12. 1) Wocking bei Ibbs, Niederösterreich; 2) Wocking, Bz. Braunau, Oberösterreich.

1. Wochingen FA. VIII n. 334 ca. a. 1180.

2. Woching Filz n. 85 a. 1122; Wochingen Oberösterreich Ukb. I, 237 ca. a. 1170.

Wokkenstide. 12. Neben Wochken-, Wockenstide, -stede. Anh. n. 339, 227, 724 a. 1180 or., 1156, ca. a. 119; Wockenstedt bei Anderbeck, Kr. Oschersleben.

Wockmewera. 12. Mir. I, 548 a. 1183. Unbestimmt.

WOLA ¹. Ahd. wōl, wuol, stm., verderben; mhd. wuolla, suhle für schweine, ahd. wuolon, aufwühlen. Nach Schade's Altd. Wb. germ. *wōla, aufwühlung, schade. Fast nur oberdeutsch.

Vuolon. 11. Wohlen, Kt. Aargau.

Vuolon Hidber n. 2381 a. 1178.

Wolon (de) Wirt. Ukb. II n. 507 a. 1198.

Wolen Q. sec. 11 (III c 28).

Wolinbah, fln. u. ortsn. 10. 1) wahrscheinlich Wollbach, B-A. Kissingen; 2) nbf. des Lechs, sv. vom Ammersee; 3) Wöllnbach, B-A. Eggenfelden, Niederbayern, K. St.; 4) der Todtenbretterbach, zufluss der Ohe (Regen), B-A. Regen; 5) ²pg. Gollahg. sö. von Würzburg; 6) wüstung bei Bruneck und der Wielenbach dort Bz. Brixen, Tirol, vgl. Welinberge; 7) Wollbach, B-A. Zusmarshausen; 8) der Wohlbeck, nbf. der Wietze, bei Celle, Prov. Hannover.

1. Uolenbach Dr. a. 900 (n. 747).

Wolenbach Lg. Rg. ca. a. 1047 (p. 95).

2. Wolinpach Rth. sec. 11 (III, 93).

3. Wolin- neben Woulinbah MB. a. 1018 (XXVIII, a. 469).

Wolinpach J. a. 953 (p. 179).

?Vuolenpach MB. sec. 11 (XIV, 199).

?Wolnbach MB. a. 1076 (IV, 301).

Wolmbach J. a. 984, 993 (p. 209, 212).

4. Wollenbah MGd. IV a. 1040 or.

5. Wolenbach Dr. ca. a. 900 (n. 650).

6. Wölinbach Redlich n. 269 11. jh.

Wuolenbach (de) F-A. XXXIV n. 165 ca. a. 1170 or.

Uvolinpach Bitt. II n. 1466 ca. a. 1060 neben Wolinpach.

7. Wolpach Steich. II, 111 a. 1157 or.

8. Vulfiki Janicke n. 35 a. 990.

Sicher sind diese bäche nicht nach einem ansitzer Wuolo genannt. Es sind bäche mit wühlstellen, kolken.

Welinberge. 11. Wülenberg bei Bruneck, Bz. Brixen in Tirol.

Welinbere Redlich n. 266 11. jh. Ob hierher?

Woladam. 8. Neben Walodam Ztschr. f. hess. Gesch. XIV (1879) p. 444 a. 795. Damm über die stümpfe bei dem dorfe Hähnlein, Kr. Bensheim.

Wollenhanger. 12. Schroll p. 100 a. 1196. Eine wüstung bei Marburg in Steiermark.

Wolemare. 8. Dr. tr., c. 6, 5 a. 779. Wolmar, Kr. Marburg. Vgl. Waltmare p. 1204.

Wolmarbeke (de). 12. Piot³. 64 a. 1183. Unbekannt, in Flandern.

Wolsten. 12. Dob. II n. 989 a. 1195. Wollstein, Kr. Witzzenhausen.

WOLA. Zu den p-n. Wolo, Wolbrecht usw. Von ahd. wola, glück.

Woloswile. 12. Hidber n. 259 a. 1189. Wohlenschwil bei Mellingen, Kr. Aargau.

Vvolingahem. 9. Guérard 124 a. 877. ?Velinghen, Gem. Quesques, Dép. Pas de Calais.

Wollenstad, curtis. Seriba n. 375 a. 1143. In Oberhessen.

Wollendorf. 12. Schmidt n. 392 a. 1197 or. Unbekannt. In Anhalt.

Wolckeshemeroholz. 12. Lc. I n. 350 a. 1144. Flurname. Unweit der Sieg.

- Wolchinberch.** 12. Wolkenstein bei Liezen in Steiermark.
Wolchinberch Zahn a. 1185.
Wolchinstein Zahn a. 1188.
- Wolchenburch.** 12. 1) Wolkenburg an der March, Krain; 2) ruine Wolkenburg bei Primskau in Kärnten.
1. Wolchenburch Schumi p. 118 a. 1161.
2. Wolchenburch Jaksch p. 247 a. 1167.
- Wolchistorf.** 12. FA. IV n. 665 a. 1142. Wolkersdorf in Oberösterreich.
- Wolinesberch.** 12. Bitt. II n. 1771 ca. a. 1158.
- Woliniswilare.** 12. St. G. III 12. jh. Unbekannt.
- Wolckinchorpe (in).** 12. Erh. II n. 563 a. 1197 or. In Ksp. Albachten, Ldkr. Münster, Tibus 299.
- Wolzingen.** 12. Oberösterr. Ukb. I, 230 ca. a. 1170. Unbekannt.
- Woldeisdorf** neben Weldinsdorf. 12. FA. IV, 135 u. 31 a. 1171, 1187. Wullersdorf, Bz. Ober-Hollabrunn.
- °Volagangesperch.** 10. J. sec. 10 (p. 176). Wolfsberg bei Neumarkt a. d. Roth, B-A. Mühlendorf.
- Wolgatingahusun.** 11. MGD. IV, 186 a. 1033 or. Wohlenhausen, Kr. Nienburg.
- Wulkerstorf.** 12. Lc. I n. 414 a. 1166. Wolsdorf bei Siegburg, R-B. Köln.
- Wolrammeswilari.** 10. 1) Wolfertsweiler (O. und U.), O-A. Tettngang; 2) bei Zugwil, Kt. St. Gallen.
1. Wolrammeswilari K. a. 905 (n. 177).
2. Wolerammeswilare Ng. a. 947 (n. 730).
- Woleibeshusa.** 10. Wollishausen bei Dietkirch, B-A. Augsburg.
Woleibeshusa Steich. II, 43 a. 969.
Woleibeshusen (de) Steich. II, 23 a. 1126.
Vulleibeshusen MB. 12. jh. (XXII, 87).
- Wolmersheym.** 12. 1) Wommersom, Prov. Brabant, nö. von Tienen; 2) Wolmersum, Gem. Haken-dover, Prov. Brabant, sö. von Tienen.
1. Wolmersheym Piot². n. 38 a. 1139.
2. Wlmersem Analectes XXIV, 229 a. 1179 or.
- °Volamereshusun.** 11. Urk. v. 1019 (s. Ld. II, 81). Volmarshausen, Kr. Cassel. (gehört zu Fulc-I p. 965 (J)).
- Wolmerode.** 12. Be. II Nachtr. 48 a. 1120 u. p. 173, 1193 or. Wollmerath, Kr. Cochem.
- °Wolmerstede.** 8. Wohlmirstedt, Kr. Eckartsberga.
Wolmerstede W. sec. 8 (II, n. 12).
Wolmersteti Mt. a. 998 (V, 71).

- Wolmarisdorf.** 11. 1) Wölmersdorf, Kr. Judenburg, Steiermark; 2) wüstung im Kr. Kiel.
1. Wulmarisdorf J. a. 1074 (p. 261).
2. Wlmersthorp Hasse a. 1141.
- °Wolmotingen.** 9. Dg. a. 843 (A. n. 5). Wolmatingen, Bz. Konstanz.
Wolmuotingen Ng. Const. a. 811 (II, 475).
Wolmuotinga P. Scr. XX, 678 a. 1161.
Wolmuotingin MG. Necrol. (I, 669 12. jh.
Die formen gehören nach Walmotingasp. 1197 (J)).
- Wolemotesaha.** 8. Wollnzach, B-A. Pfaffenhofen.
Die W. fließt in die Ilm.
Wolomotesaha Bitt. n. 319 a. 814.
Welamotesaha Bitt. n. 338 a. 815.
Wolmotesahaha Mchb. sec. 10 (n. 951).
Wolmutesaha MB. ca. a. 1090 (IX, 375).
Wolmuetsaha MB. a. 1060 (XIII, 317).
Wolmoutsache MB. ca. a. 760 (VII, 337).
Wolntsah MB. sec. 11 (XIV, 198).
Wolamuotesaha Bitt. n. 901 a. 870.
Wolmutes(a) MB. VII, 386 a. 1170 or.
Wolmutsahe MB. a. 1141, 1156 (VII, 381, 343).
Wolmotsaha MB. ca. a. 1147 (IX, 399).
Wolmotesha Bayr. Ac. XIV, 94 a. 1142.
Wolmotashoha Oberb. Anh. II, 5 12. jh.
- Wolmodesheim.** 11. MGD. III a. 1007 or. Wollmesheim, B-A. Landau, p. Spir.
- Woldromodihaim.** 8. Das Reichsland III, 1223 a. 739. Wöllenheim, Ldkr. Strassburg?
- Wolmouthule (de).** Beck¹ a. 1194 u. Wolmuthule Ziegelhöfer 70 a. 1188. Wohlmuthshüll, B-A. Ebermannstadt.
- °Wolmutishus.** 10. Dg. a. 926 (p. 6). Eine wüstung bei Kambach, Bz. Lahr, grhzt. Baden.
- Wolmutisdorf** neben Wolmutsdorf 12 Zahn ca. a. 1160, 1190. Wüstung bei Kraubat am Wolfersbach in Steiermark.
Wolmutesdorf MB. a. 1138 or. (XIII n. 9) unbest.
- Wolmuetseshoven.** 12. Steich. II, 54 a. 1135. Wolmetshofen, B-A. Zusmarshausen.
- °Wolmuntingun.** 11. MB. ca. a. 1030 (IX, 352).
- °Wolamundesheim.** 11. Tr. W. II, n. 66; tr. W. ca. a. 1030 (II, n. 292). Wolmersheim, B-A. Landau, Pfalz.
- Wolmunteshusun.** 10. Woffmannshausen, Kr. Hildburghausen.
Wolmunteshu.un Dr. sec. 10 (n. 701, 703); ebds. der besitzer Wolmunt.
Der ort ist Folmunteshusen geschrieben Dr. tr., c. 3, 195 und c. 42, 320.

Wolrshusen. 12. W. II, 116 a. 1196. Eine wüstung bei Wassenberg, Kr. Ziegenhain. Aus Wolradeshusen?

Wolkenne. 12. Be. n. 633 a. 1162. Wolken, Kr. Coblenz.

Woltkehus. 12. Hollebeke n. 12 a. 1164 or. Unbest.

WOPPO p.n. Vgl. bd. I p. 1635, 1628, neben Wobo, Woffi.

Wophinghe. 12. P. u. Gr. I f. 14 12. jh. u. Wopingen MB. 12. jh. (XIV, 417). Wopfung, Bz. Wiener-Neustadt, Niederösterreich.

Wuppenoua (in). 9. Wuppenau, Kt. Thurgau. Wuppenouo Ng. a. 894 (n. 607). Wabbinauwa St. G. a. 820 (n. 249). Woppenoua St. G. a. 866 (n. 521).

Wonesberch (mons). 10. P. Ser. XV, 629 sec. 10. Unbekannt, bei Boulogne, Dép. Pas de Calais.

Woffenheim und Wohferneheim. 11. Das Reichsland III, 1225 a. 1050, 1192. Eine wüstung bei Heilig-Kreuz, Kr. Colmar.

Woffenrot. 12. 1) wüstung bei Dirlammen, Kr. Lauterbach in Hessen; 2) Waffenried bei Sommersried, O-A. Wangen.

1. Woffenrot Ld. 167 ca. a. 1140; Wagner p. 434 ca. a. 1132.

2. Woffin-, Waffinriet Würt o. j.

Wopfenstein neben Woffenstein 11. Z.G.O. IX, 112 a. 1092. Unbek. In Schwaben.

Wobbekenroth. 11. Korth p. 197 ca. a. 1075. Woppenrodt, Kr. Bernkastel.

Wopelinesbergen. 12. Heilig 20 a. 1136. Wöplinsberg, hof bei Mündingen, Bz. Emmendingen.

Wopenswilwe. 12. Be. II, p. 625 u. II, 210 a. 1152, 1197. Folserschweiler bei Saargemünd?

WOR. Ahd. wuorî stf., mhd. wuor stn., damm im wasser, wehr.

Worin. MGd. III a. 1008. Wiehre, gegend bei Freiburg, ghtzt. Baden.

Worunbach. 11. Sb. n. 30, 50 a. 1072, 1101 or. Wormbach, Kr. Meschede.

Worloufin. 12. Hidber n. 2434 a. 1180. Worblaufen, an der Worblen, nbfl. der Aar bei Worb (a. 1236 Worwo), Kt. Bern.

Worumme, -oime. 12. NG. III, 287 a. 1155. Worsun bei Over-Asselt, Prov. Gelderland.

°Wourslac. 11. J. a. 1025 (p. 227) in fluv. Tinn: Wuhrbau an der Traun, B-A. Traunstein. Wurslach fl. FA. IV, 90 a. 1187. Ders. name

°Wormatia. 2. Worms.

Wormatia überall oft.

Wormacia P. I, 11 (Ann. Petav.), 31 ff. (ann. Lauresh.) usw.; II, 598, 603 (Thegani vi Hlud. imp.); V, 71 f. (Ann. Weissenb.), 10 (Ann. Hildesh.); VII, VIII mehrm.; IX, 30 (Ad. Brem.); X, 645 (Gest. episc. Tullens.); XI, 550 (Auctar. Cremifan.); XII mehrm.; Lau sec. 8 (n. 819, 820, 821) usw.; sonst oft.

Vormacia P. I, 410 (Ann. Fuld.).

Wormatium P. VII, 28 (Ekkeh. chr. Wirzib.).

Wormacium P. II, 241 (Ann. Wirzib.).

Vurmatia P. I, 220, 222 (Ann. Til.); VII mehrm.

Vurmacia P. I, 10 (Ann. Laubac.), 16 f. (Ann. Petav.), 219, 221 (Ann. Til.); W. a. 780 (I n. 6; III, n. 11).

Vurmasia St. G. a. 780 (n. 92); Sek. a. 783 (II, 45)

Warmatia P. I, 148, 150 (Ann. Lauriss.), 19 (Einb. ann.) usw.; II, 609 (Vit. Hlud. imp.) 663 usw. (Nithardi hist.); IX, 90 (Chr. Novalic.); X, 431 (Hugon. chr.); XII, 607 (Ekkebert. S. Haimeradi); XIII mehrm.; Be. a. 88 (n. 124).

Warmacia P. I, 10 (Ann. S. Amandi); V, 70 Bened. chr.).

Guormatia P. XII, 235 (Rudolf. gest. abb. Trudon).

Oft steht dafür Vangio, Vangiorum civitas u. dgl. s. Vangiones p. 1228.

Wermintza, Vernitza Be. n. 258 neben Vernitza Wormaccensis pg. Mon. Bliedenst. a. 886 (p. 6, 7 Fälschung).

Gormetia Geogr. Ravenn.

Rein keltisches gepräge haben die älteren gestalten des namens: Βορβητόμαγος Ptol, Borbitomagus (var. Bormitomagus) Anton. Itin.; Borgetomagus Tat. Pent. In dem ersten teile scheint der name des flüsschens bei der stadt zu stecken, welches gleichfall jetzt die Worms heisst. Wormazfeld ist also in seiner ersten teile umdeutschung, im letzten geradezu übersetzung von Borbetomagus.

Esser I, 105: „Zu lat. formo (warm)“, wofür ein gallisches bormo vermutet, das besonders zu bildung von namen für thermalquellen gebrauch worden ist.

°Wormazfeld pg. 8. Um Worms.

Wormazfeld Dr. a. 779, 785, 816 (n. 62, 78 318, 320); Laur. a. 882 (n. 43).

- Wormazfelda P. I, 435 (Prud. Trec. ann.); III, 373 (Hlud. I capit.); Dr. sec. 9 (n. 338), 889 (n. 633); AA. a. 905 (VI, 262); MG. Leges to. II (1890) a. 839 or.
 Wormazvelt MGd. III a. 1018.
 Wormazueldun Laur. a. 888 (n. 49).
 Wormazfeldum Dr. sec. 8 (n. 137 f.).
 Wormazfeldun Dr. sec. 8 (n. 135, 139 f.) usw.
 Wormizfeld K. a. 843 (n. 109).
 Wormazfeldono provincia Dr. sec. 9 (n. 604).
 Wormesfelt AA. a. 1100 (III, 277).
 Wormesveld Laur. a. 1008 (n. 91).
 Vormesfeldt AA. ca. a. 980 (VI, 271).
 Wormazveld MGd. II a. 976, 985.
- Wormazgowe** pg. 10. Dr. a. 932 (n. 678), = Wormazfeld.
 Derselbe gau wird auch mit folgenden formen ezeichnet:
 Vurmacensis pg. Schpf. a. 982 (n. 163); Be. a. 868 (n. 110).
 Wormacensis pg. Dr. a. 774 (n. 48), 782 (n. 76); Laur. sec. 8 (n. 824); Lc. I a. 941 (n. 94); AA. a. 819 (VI, 249), 833 (VI, 255); Be. a. 835 (n. 62) usw.
 Wormacinsis pg. Dr. a. 756 (n. 9, 10, 11) usw.; Laur. sec. 8 (n. 180, 198), sec. 9 (n. 259) usw.; Tr. W. a. 774 (I, n. 61), 784 (I, n. 60), 808 (I, n. 19); Be. a. 835 (n. 61, 63).
 Wormatiensis pg. Laur. sec. 8 (n. 956, 957, 958 usw.); Be. a. 973 (n. 243).
 Wormaciensis pg. Laur. sec. 8 (n. 857, 970).
 Gormatiensis pg. Laur. sec. 8 (n. 940).
 Wormancinsis pg. tr. W. a. 830 (I, n. 251).
 Wormacinsis pg. Be. a. 823 (n. 56), 863 (n. 99); Krem. II, 281 a. 871.
- Voromholt.** 7. Wormhout, Dép. du Nord, 'Tarnensium Flandarumque confinis'.
 Worumholt (super fluviolum Pena) P. Scr. rer. Merov. V, 770.
 Voromholt ebda. V, 782, 784 f. (Mir. S. Winnoci).
 Wormolt Le Glay 44 a. 1183 (statt Wormout Mir. I, 546). Besser zu Wurm p. 1442.
- Wormsalt.** 9. Be. a. 870 (n. 112). Wahrscheinlich bei Aachen.

WORO, p-n. Vgl. Woro bd. I, 1636, von vôrjan, unterschweifen.

- Worringa.** 10. 1) Woringen, B-A. Memmingen; 2) Worringen, Ldkr. Cöln. Hierher?
 1. Worringa MB. a. 948 (XXXI¹, 192).
Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

2. Worunch Lc. I n. 376 a. 1153.
 Worunc Ennen I, 79 a. 1170.
- Worindyc.** 12. Wauters II, 373 a. 1153. Bei Veurne, Prov. Westflandern.
- °Worndorf.** 10. Ng. a. 993 (n. 788). Wondorf, ö. von Tuttlingen, sw. von Sigmaringen, pg. Goldineshundere.
- Wormstobel** (statt Worinstobel?). MB. ca. a. 1165 (IV, 75). Unbestimmt.
- Worinhardesdorf.** 12. P. u. Gr. If. 3 12. jh. Wurmdorf, B-A. Rosenheim.
- Woromia.** 10. Wareme, fläm. Borgworm, Prov. Lüttich, pg. Hasbania. Vgl. I, 637.
 Woromia Grdg., Mém. 83 a. 965; (de) Stavelot-Malm. n. 168, 169 beide a. 1139.
 Worommes Mir. IV, 505 a. 1078.
 Wareme St. Lambert n. 45 a. 1079.
 Woroime St. Lambert I, 75 a. 1155.
 Worumme (castrum) ebda. I, 78 a. 1155.
 Worem (de) Affl. 117 a. 1146 or.
 Waromia P. XVI, 667 o. j.
 Wormia P. X, 326 a. 1136.
- Worthingburg.** 12. Pommersches Ukb. I n. 125 a. 1194. Unbestimmt.
- Vosalvia.** 3. Oberwesel, Kr. St. Goar, pg. Maganensis.
 Wasalia Be. n. 52 a. 820.
 Vosavia Tab. Peut.
 Bosalvia Gegr. Ravenn.
 Vosolvia (inschrift) Holder III, 45.
 Wasaliacinsis MG. Scr. rer. Merowing. IV, 411.
 Wesila MGd. II a. 973, 992 or.
 Wisila Mülv. I p. 191 a. 966.
 Wesela Gud. I, 390 a. 1112.
 Wisela Hasse a. 1145.
 Villeicht zu ahd. wasal, altnord., vasl, feuchtigkeit, wasser (Först.). Vgl. p. 1250.
- °Wosinhova** marca. 10. Ng. a. 902 (n. 638). Bossikon bei Grünigen, Kt. Zürich, vgl. Meyer 128. S. auch Pozinhova unter BOZ I, 548.
 Zum p-n-stamme WOS (s. bd. I p. 1637).

WOSTI. Ahd. wuosti, un bebaut, öde, asächs. wôsti, nl. woest und ahd. wuostinna, asächs. wôstinnja, die wüste.

Wostene. 11. 1) Wüstenau, O-A. Crailsheim; 2) in der gegend von Mansfeld.

1. Wostene C. S. sec. 11 (n. 1).
 2. Wostene Krühne p. 392 a. 1154.

- Wuestenesse.** 12. Philippi-D. n. 138 a. 1188.
Wostenesch bei Ankum, Kr. Bersenbrück.
- Wostgeuildes.** 11. MGD. III a. 1023. gegend bei
Dürrfeld, B-A. Schweinfurt.
- Wostunsteinaha.** 11. Dr. a. 1059 (n. 760). Viel-
leicht Hintersteinau, Kr. Schlüchtern.
- Wostentholgen,** a. 1154 Dolgen, a. 1224 nach Knoll
p. 196 wüstung Dolgen bei Langelsheim, Kr.
Gandersheim. Vgl. p. 1051.
- Wostenwilre.** Laur. n. 3670. Eine wüstung bei
Wiesloch, grhzt. Baden.
- Wuestencell.** 10. Jacob p. 127 a. 944. Eine wü-
stung bei Haina, Kr. Hildburghausen.
- Wosthalmeshusun.** 10. wüstung Helmoldeshagen
bei Dassensen, Kr. Einbeck?, pg. Logne.
Wosthalmeshusun MGD. II a. 997 or.
Wosthalmeshusen Janicke n. 67, 69 a. 1022.
- *Vostringe.** 9. Pol. Sith. p. 405.
- Wouhe** (mons, vulgali nomine Wombergh). 11. P.
Scr. XXIV, 575 a. 1072. Bei Cassel, Dép. du
Nord.
- Wousick** neben Wonschie. 12. NG. III, 285 a. 1196,
später Wosike. Woezik bei Wichem, unweit
Nimwegen, Prov. Gelderland.
- *Voveninga.** 9. Lk. sec. 9 (n. 6). In Flandern,
unbekannt.
- *Wovezesdorf.** 11. Bib. ca. a. 1060 (V, 51).
Zwischen Ens und Ips zu suchen, in der gegend
von Haag.
- *Vozacheim.** 10. AA. a. 960 (III, 268). Unbe-
kannt, in der gegend von Landau, Pfalz.
- *Wrattingim.** 10. Lk. a. 964 (n. 37). Wortegem,
Arr. Audenaarde, Prov. Ostflandern.
P-n. Wardo p. 1237.
- Wrenigge.** 11. Eine wüstung bei Behnsdorf, Kr.
Neuhaldensleben.
Wrenigge Hertel p. 467 a. 1050.
Wreningge Kö. 169 ca. a. 1150.
Wereninge Hertel p. 467 a. 1112.
- Wrentilinga.** 11. Trittelingen, Kr. Bolchen.
Wrentilinga Be. II, 340 10. jh.
Druteringa Bouteiller 260 a. 1131.
Truderinga ebda. a. 1180.
Wohlaus Thruantilinga vom p-n. Thruant bd. I, 1465.
- Wrethun** (-en am rande der hs.). 9. Wg. tr. C.
161. Haus Wreden, Ldkr. Münster?? Zu as.
vree, vrethe, holzstakett, von writhan, flechten.

- Writledhe** neben Frileda. Hd. Verden p. 55 a. 1192.
Wriedel, Kr. Ülzen. Vgl. I, 941.
- Vvvrothuson.** 10. Wüstung Wrochthausen am
Wroxerbach bei Seesen, Kr. Gandersheim.
Vvvrothuson MGD. II ca. a. 976 or.
Wurothuson MGD. II a. 973.
Zu mnd. wrök, zwietracht?
- *Wudares ambachte** (in W-). 8. Laur. sec. 8 (n. 3798).
- Wudemare.** Dr. tr., c. 38, 266. Lag bei Göttern-
Hopfgarten, Kr. Weimar.
- Wudesheim.** 10. Lc. I n. 91 a. 931. Später Wul-
vesheim. Jakobswüllesheim, Kr. Düren.
- Wuickendorf.** 12. Ziegelhöfer 165 a. 1137. Wunken-
dorf, B-A. Lichtenfels. P-n. Wuko bd. I, 1628.
- Wulberessen.** 12. Hasse a. 1142. In den Elbmarschen.
- Wuldartingas.** 8. Wolterdingen, B-A. Donau-
eschingen, pg. Perahtoltispara.
Wuldartingas Ng. a. 775 (n. 61).
Wulteringen Krieger ca. a. 973.
Wultirtingen Krieger a. 1102.
P-n. Waldhard bd. I, 1506.

WULF¹. Got. wulfs, asächs. mnd., ndd. wulf,
nl. wolf, der wolf.

- *Wolfaha**, fln. u. ortsn. 8. 1) Wolfach, am bache
gl. n. sw. von Passau, pg. Rotahg.; 2) Wolfach,
Bzstadt in Baden an der Kinzig; 3) vielleicht
Wolfa bei Raining, B-A. Griesbach? (= 1? J);
4) Wulfen, Kr. Cöthen.
1. Wolfaha MB. ca. a. 800 (XXVIII, b, 22); Chr.
L. sec. 8 (p. 11).
Wolfa MB. a. 1162 (XXVIII¹, 118); ? MB. a.
1180 (XII, 350).
2. Wolua und Woluabe (ad W-) K. ca. a. 1099
(n. 254).
Wolfhacha P. Scr. XV, 1013 a. 1084.
Wolfacha Z.G.O. IX, 207 f. a. 1089.
Wolfaha Z.G.O. IX, 200, 212 a. 1085, 1092.
Wolphaha Z.G.O. IX, 203 a. 1086.
Wolphaa Z.G.O. IX, 210 a. 1092.
Wolvahe Krieger a. 1121.
Wolva ebda. a. 1156.
3. Wolfaha MB. a. 731 (XI, 15).
4. Vulva Grs. 10 p. 23 a. 995.
Weve Anh. n. 328, 522 a. 1145, 1170.
Wulve(n) Anh. n. 658, 693 a. 1188, 1195.
- Wolfenni.** 9. 1) Wulfen, Kr. Osterode; 2) Wulven,
Prov. Utrecht.
1. Wolfenni Wm. I, 229 a. 889.
2. Wulvenne MG. p. 248 a. 1196.

Wulfara. 7. 1) Wolferen bei Valburg in der Overbetuwe, Prov. Gelderland; 2) Wolferen in Flandern; 3) Wolfing, Pf. Gallneukirchen.

1. Wulfara Ricouart p. 7 ca. a. 673, a. 1024.
Wulfara Ric. p. 8 ca. a. 1122 or.; Sl. n. 122 11. jh.
Ulfara Ric. p. 7 ca. a. 752.
Ulfrum Sl. n. 55 a. 875.
Wulfara P. dipl. I, 192 ca. 680 unecht.
2. Wulfara Knipping n. 828 a. 1165.
3. Woluarin Stülz a. 1111 or.
Woluarin Oberöstr. Ukb. I n. 182 12. jh.
Wolfare Oberösterr. Ukb. I, 162 ca. a. 1145.
Vulfras terra Mr. I, 44 a. 961. In Holland nach MG. 225.

Wulfeten. 12. Osnabr. Ukb. a. 1147. Wulfen, Ldkr. Osnabrück.

Vgl. Wulfte bei Brilon, Wulfen bei Badbergen, Kr. Bersenbrück und Wulfte bei Heerse, Kr. Höxter, die alle im 13. jh. Wulfeten, Wulfete heissen; -eten aus -ata.

Vuluisanger. 9. Wolfsanger, Kr. Cassel, pg. Hassie.
Wolfsanger MGd. III a. 1019 or.
Vuluisangar MB. 811 (XXVIII¹, 8), ebds. Dr. n. 261); Wm. a. 813 (I, 7).

Uulfeasti. 8. Sek. a. 779 (II, 35) = Wölfis, Kr. Ohrdruf. Vgl. p. 1429.

Ist asti eine bildung zu got. atjan im sinne von frass?

Wolfispach. 8. 1) der Goldbach, nbfl. der Bieber bei Niederbieber, Kr. Fulda; 2) Wolfsbach an der Vils bei klo. Ensdorf Pl. 196, pg. Nordg., B-A. Amberg; 3) Wollbach (Ob. und Unt.), B-A. Freising, Fsp. 77; 4) Wolfsbach, Bz. Hiezing, Niederösterreich; 5) Wolfsbach, Bz. Amstetten, Niederösterreich.

1. Wolfesbâches Dr. tr. a. 747 (Pardessus: Wolfesbache).
2. Wolfispach J. a. 1074 (p. 262).
Wolvespach J. a. 930 (p. 168).
?Wolfespach Fr. II n. 26, 69 a. 1130 und ca. a. 1149 or.
Wolfsbach Fr. II n. 104 a. 1179 or.
3. Wolfpach Bitt. n. 816 ca. a. 864.
Wolfpach Mchb. sec. 10 (n. 952).
Wolfpach Mchb. sec. 11 (n. 1220).
Wolfpach Mchb. sec. 10 (n. 1068).
4. Wolfespach Jb. a. 1060 (I, 170).
Uolvespach R. a. 808 (n. 4) nicht Eolvaspach.
Woluesbach F-A. XXIII n. 3 a. 1142 or.
Wolfspach ebda. n. 2 a. 1069, 1109.
5. Wolfespach F-A. VIII n. 291 ca. a. 1160.

Unbestimmt:

Wolfapah Bayr. Ac. XIV, 96 ca. a. 1155.
Woluesbach Bayr. Ac. XIV, 96 a. 1158.; MB. a. 1146 (XXIX¹, 286, 474).
Wolfpach MB. ca. a. 1147 (IX, 382, 410).

Wolvesbaringa. 10. W. a. 932 (III n. 29) Wolvesberingen, Kr. Waltershausen. Vgl. I, 359.

Vulfberg. 7. 1) der Wolfsbusch im Kr. Malmedy auf dem linken ufer der Amel ö. von Weismes bei Ligneuville, Montenaus, Recht; 2) Wulfberg bei Sweveghem oder bei Deerlyck, Prov. Westflandern; 3) „Wolfsberg“ bei Gerresheim, Kr. Düsseldorf oder „Wolsberg“, Kr. Siegburg; 4) Wolfsberg, B-A. Trostberg; 5) Wolfenberg, Bz. St. Pölten, Niederösterreich.

1. Vulfberg Stavelot-Malm. I, 22 a. 670.
Wilberg ebda. I, 65, 162 a. 814, 950.
2. Vulfberg neben Vulsberg MGd. I a. 950.
3. Wulvisberg Lc. I n. 483 a. 1182.
Wolvesberge Arch. f. Niederrhein XXVI a. 1158.
4. Wolvesperch als bgn. J. a. 959 (p. 182).
Wolvisbere P. u. Gr. I f. 3 12. jh.
5. Wolfsperge Ukb. St. Pölten n. 29 a. 1197.

Wolfpuoch. 11. MB. sec. 11 (XIV, 190) neben Wolpuoch. Wolfsbuch, B-A. Hemau.

Woluesbrunnon. 10. 1) ein born bei Nidda, Kr. Büdingen; 2) Wolfsbrunnen, ein wald im B-A. Donauwörth; 3) wüstung Wulvesborn bei Münchhagen, Kr. Stolzenau.

1. Woluesbrunnon Dr. n. 688 a. 951.
2. Gvolpbrunnen Wirt. Ukb. II n. 348 ca. a. 1155.
3. Wulvesborne Hd. Calenberger Ukb. III, 20 a. 1189.
Wluesburne ebda. p. 8 12. jh.
Wulvesborne Köster, Loccum (a. 1822) p. 119 a. 1163.

Woluesbuhil. 11. Rth. sec. 11 (II, 250). In der gegend von Margretenhaun, Kr. Fulda.

Wolvotal. 8. 1) unbekannt, in Schwaben; 2) in der Prov. Groningen.

1. Wolvotal silva K. a. 793 (n. 42).
Wulftal Cod. Hirsang. 38 12. jh.
2. Uulfdalon (de) Kö. 112 10. jh.
Wuldunum Dr. tr., c. 37.

Wolfdiuzen. 8. 1) Wölfis, Kr. Ohrdruf, vgl. p. 1427 Wulfeasti; 2) Wolfsberg in Kärnten?

1. Wolfdiuzen Dr. tr., c. 38, 34, 70, 259.
Wolfdiuzen und -duze Dr. tr., c. 38, 76, 273, 292.
Wolfduze W. sec. 8 (II, n. 12).
Wolfduzze W. a. 778 (II, n. 4); ebds. III, n. 9 steht dafür in derselben urk. Uulfeasti.
2. Wolfdeozza J. a. 889 (p. 109).

- Wolfegge.** 12. 1) Wolfegg, O-A. Waldsee; 2) Wolf-
eck bei Eibiswald in Steiermark.
1. Wolfegge Würt. 12. jh.
2. Wolfesekke Schumi p. 149 ca. a. 1165.
- °**Wulfgangri.** 9. Wg. tr. C. 443. Etwa im Kr.
Büren, Westfalen.
- Wolffualt.** 8. Wolsfeld bei Dockendorf, Kr. Bitburg.
Wolffualt Be. II. Nachtr. 12 ca. a. 798.
Wolfesfelt H. a. 992 (n. 206).
- Wulvingeri.** 10. L. R. IV, 54 10. jh. Wulfer bei
Schötmar, fst. Lippe-Detmold?
- Wolfgruoba.** 8. 1) in der gegend von Würzburg;
2) Wolfgrub, B-A. Miesbach; 3) Wolfgrub, B-A.
Haag; 4) flur bei Appenheim in Rheinbayern.
1. Wolfgruoba Rth. a. 779 (III, 41).
2. Wolfgrupa oder Minspach MB. ca. a. 1045 (VI, 26).
Wolfgrub MB. ca. a. 1160 (VII, 351).
3. Wolfesgruobe MB. a. 1130 (IV, 49).
Wolfesgrube P. u. Gr. II n. 23 12. jh.
4. Wolfesgruobun Be. II Nachtr. 46 a. 1158.
- Wolfeshart.** 9. Dr. a. 824 (n. 434), sec. 9 (n. 541).
Wolferts, Kr. Fulda, pg. Grabfeld.
Wolfeshart MGD. III a. 1012 or. Vgl. Fuldaer
Geschbl. jahrg. 1909 p. 23.
Wlfert (de) Mir. III, 329 a. 1137; unbestimmt.
- Wolfheim.** 9. 1) pg. Grabfeld; 2) Wulfeu bei
Dorsten, Kr. Recklinghausen; 3) Wolfer bei
Mettingen, Kr. Tecklenburg.
1. Wolfheimero termini Dr. a. 826 (n. 468).
2. Wlfheim Kö. 260 ca. a. 1150; Erb. II n. 361
a. 1173.
3. Wulfhamen Osnabr. Mitt. XXX, 102 ca. a. 1186.
Eine art scherzname.
- Wuluishil.** 12. Bei Aardenburg, Prov. Zeeland.
Wuluishis Doest 40 a. 1196 or.
Wulfshil Cart. mon. de Dunis 473 a. 1180.
- Wulveshorne.** 12. Mooyer 37 a. 1189. Wolfshorn,
fst. Schaumburg-Lippe.
- Wolfeskelin.** 12. Wolfskehlen bei Grossgerau.
Wolfeskelin Rossel 37 a. 1184.
Wolfeskelin (de) Scriba n. 6191 ca. a. 1190.
- Wolvekerke.** 12. Piot³ 22 a. 1120—71. Unbek.
- Wolfscote.** 12. Lk. n. 380 a. 1198 or. In der
gend von Wachtebeke, Prov. Ostflandern.
- °**Wolfeloh** neben Wulfloha Gr. II, 128.
- Wolfeslucha.** 12. Oberösterr. Ukb. I, 782 ca. a.
1120. Unbestimmt.

- Wolfpeizingin.** 12. Wolfpassing im Tullner felde,
Niederösterreich.
Wolfpeizingin FA. VIII n. 162 12. jh.
Wolfpeizzingin ebda. n. 224 12. jh.
Wolfpeizgen (de) MB. ca. a. 1157 (XXVIII¹, 111).
- Wulfputte.** 12. 1) Wolput bei Meerbeek, Prov.
Ostflandern, ö. von Ninove; 2) bei Wachtebeke,
Prov. Ostflandern.
1. Wulfputte Mir. III, 68 a. 198.
Wolput Ninove 62 a. 1189.
2. Wulfsputte Lk. n. 384 a. 1198 or.
- Wulvelage.** 12. Wulfelade, Kr. Neustadt a. Rüb.
Sdf. VII, 4.
Wulvelage Jaffé, Mon. Corbej. 73 a. 1133; Erb.
II n. 301 a. 1155.
Wulfelage Kindl. II, 138 ca. a. 1106.
Wulvelaga ebda. p. 137 ca. a. 1106.
Wulvelachen ebda. p. 114 12. jh.
Wulvelage Erb. II p. 73 a. 1133.
Wulvelage Erb. II n. 301 a. 1155 or.
- °**Wuluerothe.** 11. Lc. I sec. 11 (n. 257). Wulf-
rath, Kr. Mettmann.
- Wolfesselden.** 12. Wolfeselden bei Affalterbach,
O-A. Marbach.
Wolfesselden (de) Wirt. Ukb. I n. 302 a. 1134.
Wolfeselde (de) Wirt. Ukb. II n. 432 a. 1182.
Wolfessleden Cod. Hirsaug. 33 12. jh.
,wolfswohnung', wohl scherzname.
- Woluinscizin.** 12. Studer 278 n. 1178. Wolfen-
schiessen, Kt. Unterwalden; ahd. scioz, stim,
giebel, oder ahd. scesso, fels.
- Wolfstein.** 11. 1) unbekannt, in Tirol?; 2) Wolf-
stein, Bz. Krems in Niederösterreich.
1. Wolfstein Redlich n. 94 ca. a. 1050.
2. Wolfestain FA. IV n. 312 ca. a. 1142.
Woluisten FA. VIII n. 254 ca. a. 1130.
- Wolftrozzen.** 12. Buck 50 12. jh. Flur Wolf-
drossel in Schwaben. drossel, gurgel.
- Wolftune.** 10. MGD. II a. 990. Fälschung. Un-
bekannt. Bei Gandersheim.
- Wolveswac.** 12. Wohlbach (O. u. U.), Kr. Coburg.
Wolveswac Dob. I n. 1169 12. jh.
Wolveswach Dob. II n. 1 a. 1152; Ussermann
n. 47 a. 1165.
Wolveswarth Dob. II n. 431 a. 1171.
Wolpach Riemann p. 11 a. 1180.
- °**Wolfeswanch.** 10. In Österreich, unbekannt nach
Jb. I, 170.
Wolfeswanch Oberösterr. Ukb. I, 472 ca. a. 985.
Wolueswanc MB. a. 903 (XXVIII, b, 202).

WULF², p-n.

- Vulfinga.** 1) in der gegend von Amorbach, B-A. Miltenberg, Unterfranken; 2) wüstung am Wölfinger bach bei Forchtenberg, O-A. Öhringen, im Kochergau; 3) Wülfingen, Kr. Springe; 4) Wölfing, B-A. Freising.
1. Vulvingin MGd. II 10. jh.; unecht. Wulvinheim Laur. n. 3463.
 2. Uulfinga Dr. a. 779 (n. 62). Woluingun MB. a. 1042 XXIX¹, 75).
 3. Wulvingen Janicke n. 370 a. 1175.
 4. Uvelfingen Bitt. II n. 1638 a. 1078. Molfinga Tr. W. 991 II (n. 311) hierher?
- Wolueshem.** 10. 1) Wolsem, Gem. Dilbeck, w. von Brüssel; 2) Wolfisheim, Ldkr. Strassburg.
1. Woluesem Affl. 103, 110 a. 1143, 1144. Woluesem (de) ebda. 145 a. 1154. Wolueshem (de) ebda. 169 f., 194 a. 1160, 1168 or. Ueluesem (de) ebda. 213 a. 1170 or.
 2. Wolvesheim Das Reichsland III, 1227 a. 959.
- °Wolfeshuson.** 11. 1) wüstung Worlshusen bei Ransbach, zwischen Fritzlar und Homberg Ld. Wü. 253; 2) Wolfshausen bei Birkwang, B-A. Abensberg.
1. Wolfeshuson Ld. II, 171 a. 1061.
 2. Wolfshausen (so) MB. sec. 11 (XIII, 322).
- °Wolvisdorf.** 11. Wollersdorf, B-A. Freising, vgl. Wolvoltisdorf.
- Wolvisdorf Bitt. II n. 1639 ca. a. 1078.
Wolvesdorf Bitt. II n. 1199 ca. a. 957.
Wolfestorf neben Wolfstorf MB. ca. a. 1156 (IX, 429, 456).
- Wolfenhusen.** 10. 1) Wolfenhausen bei Runkel, Oberlahnkreis; 2) Wolfenhausen, O-A. Rottenburg.
1. Wolfenhusen Dr. tr., c. 42, 60. Wolvenhusen Khr. a. 1184; Herquet, Arnstein 7 a. 1194. Wolfhusen Be. II, 206 a. 1197.
 2. Wolvenhusen Wirt. Ukb. IV n. LIX ca. a. 1150. Wolvenhusin Wirt. Ukb. IV n. XLII a. 1111.
- Wolvinwilare.** 9. Wolfenweiler, Bz. Freiburg in Baden.
- Wolvinwilare Ng. a. 873 (n. 471).
Wolvenwilare Krieger a. 1179.
Openwilare neben Uoffenwilare Krieger ca. a. 716.
- °Wulvinheim.** 8. 1) pg. Cochang.; 2) = Wulfingen; 3) Wolfshem, Kr. Oppenheim; 4) unbestimmt.
1. Wulvinheimer marca Laur. sec. 8 (n. 3463).

2. Wolffinheim Ww. ns. a. 1092 (VI, 254).
 3. Woluesheim Tr. W. a. 991 (II n. 311).
 4. Wlvingehem Mir. III, 38 a. 1142.
- Wulvecusen.** 12. Janicke n. 492 a. 1193. Unbestimmt. In der gegend von Hildesheim.
- Wulvilinga.** 9. 1) Wülflingen, Kt. Zürich, pg. Durg.; 2) Vufflens-la-Ville, Kt. Waadt; 3) Wilflingen (O. u. U.), O-A. Ellwangen; 4) Wülflingen, O-A. Riedlingen; 5) Wölflingen, Kr. Saargemünd.
1. Wulvilinga Ng. a. 897 (n. 626). Wulvelingen P. XXI, 462 (Hist. Welfor. Weingart.). Wulvelingin P. XII, 71, 76, 77, 81 (Ortlieb. Zwifalt. chr.), 97, 100 (Berthold. Zwifalt. chr.). Ulfilinginum dafür P. VII, 270 (Bertholdi ann.). Wlvelingin Hidber, Dipl. varia n. 51 a. 1169 u. n. 224 a. 1168.
 2. Wuolfinges Studer 269 a. 1002.
 3. Wulvelingen Wirt. Ukb. IV n. LXI a. 1153.
 4. Wluelingen Z.G.O. IX, 219 a. 1095. Wiluelingen Z.G.O. IX, 201 a. 1086.
 5. Wülbelingen Bouteiller 286 a. 1143.
- Wululinstorf** neben Wilflinesdorf. 12. FA. IV n. 111, 272, 498 ca. a. 1142. Wullersdorf, Bz. Oberhollabrunn. Vgl. p. 1419.
- °Wulvilinchovum.** 9. St. G. a. 886 (n. 654). Unbek., nach Ng. und St. G. wohl im Breisgau.
- Wuluenesheim.** 11. Schpf. a. 1074 (n. 223). Wilwisheim, Ldkr. Strassburg.
- °Woluenesruti.** 9. Reuti, sw. von Schaffhausen, pg. Chletg.
- Woluenesruti Ng. a. 870 (n. 458).
Wolfenesriuti Q. a. 1049 (III, 645).
- Wolueneswisa.** 11. M. u. S. I n. 112 a. 1031. Unbestimmt.
- °Wolfpoldessiaza.** 9. K. a. 805 (n. 60). Unbek. ort. Wolfpoldessiazza K. a. 824 (n. 90).
- Wolfpoldeswilare.** 9. K. a. 945 (n. 112). Nach St. G. III² im Rheingau.
- Wolfpernerberch.** Oberösterr. Ukb. I p. 142 ca. a. 1120. Unbestimmt. Im Enstal.
- Wolfperhteshusun.** 8. Wolfertshausen, B-A. Schrobenshausen.
- Wolfperhteshusun Bitt. n. 2 a. 788.
Wolperhteshusir Bitt. n. 112 a. 797.
- Woluotestorf** (de). 12. Bayr. Ac. XIV p. 90 ca. a. 1120. Unbestimmt.
- °Wulfridesbrec** (so). 9. Wg. tr. C. 294. Unbek. Wohl im Kr. Hofgeismar.

- ° **Wulfredeshusan.** 11. Ld. wst. 17 a. 1026. Eine wüstung bei Gottsbütren, Kr. Hofgeismar.
- ° **Vulfredeskirikun.** 11. In der nähe des zusammenflusses von Werra und Fulda, wüstung, s. Ld. wst. 17.
Vulfredeskirikun P. XIII, 144 (Vit. Meinw. episc.).
Wulfredeskirehun MGd. III a. 1020.
- ° **Wolfrideswilare.** 9. Ng. a. 839 (n. 293). Wolfenswil, Kt. Aargau.
- Vulgangi.** 10. Vlaminek p. 137 a. 964 u. 1037.
Vulfgang bei Oostburg, Dép. Pas de Calais, pg. Flandr.
- Wolfgangisperch.** 12. P. u. Gr. II n. 7 12. jh.
Wolfsberg, B-A. Neumarkt a. Rh.
- ° **Wolfgangesheim.** 11. 1) Wolfsheim bei Strassburg, vgl. p. 1434 unter Wulvinheim; 2) Wolfganzen bei Neu-Breisach, Kr. Colmar.
1. Wolfgangesheim Ww. ns. a. 1070 (VI, 244).
Woluesneim Schpf. a. 959 (n. 139).
 2. Wolfgangesheim Ww. ns. a. 1044 (VI, 200).
Wolgangeshen (so) Ww. ns. a. 1004 (VI, 158).
- Wolkeringe.** 12. P. u. Gr. II n. 70 12. jh. Wolkering, B-A. Rosenheim.
- Wolfersdike.** 12. Wolfaartsdijk, Prov. Zeeland.
Wolfersdike Oork. n. 95 a. 1105.
Wulfardsdike Oork. n. 127 a. 1147.
- Wolfereshoven.** 12. Kugler p. 88 a. 1183. Wolkertshofen, B-A. Eichstädt.
- ° **Wolfkereshus.** 9. Ng. a. 898 (n. 629), pg. Turg. Unbekannt.
- Wolferestorf.** 12. 1) Wolkersdorf bei Trofaiach in Steiermark; 2) Wolfsdorf, Bz. Marburg in Steiermark; 3) Walkersdorf bei Windischfeistritz.
1. Wolferestorf Zahn ca. a. 1140.
Wolkersdorf Zahn ca. a. 1145.
 2. Wolkersdorf Ankerskofen (1880) p. 190 a. 1117.
 3. Wolkersdorf Schroll p. 47 ca. a. 1197.
- ° **Wolfkereswilare.** 10. Ng. a. 907 (n. 663). Wolfetschweil bei Herisau, Kt. Appenzell. Vgl. Wolfrideswilare.
- ° **Wolfoozreed.** 9. St. G. a. 804 (n. 179); bei Ng. n. 149 Wolfoozreed. Name einer wiese, pg. Brig.
- ° **Wolfrimeshusen.** Dr. tr., c. 38, 172. Wolkramshausen, Kr. Hohenstein.
- Wolferimesdorf.** 11. Filz n. 57 ca. a. 1100. Wolkersdorf, B-A. Tittmanning.
Wolferimesdorf Oberösterr. Ukb. I, 658 ca. a. 1140. Unbestimmt.

- ° **Wolfgundawilari.** 9. Tr. W. a. 830 (I, n. 251).
Gungweiler, Kr. Zabern?
Wolfgundawilare tr. W. a. 830 (I, n. 198).
- Wlueringhe.** 12. 1) Wulverdinghe, Dép. du Nord, Arr. Dünkirchen; 2) Wolferting, B-A. Neumarkt a. R.
1. Wlueringhe Duvivier II, 198 a. 1195.
 2. Wolfdinge (de) P. u. Gr. II n. 6 12. jh.
- Uulfuerhem.** 11. Wolverthem, Prov. Brabant, nw. von Brüssel.
Uulfuerhem (de) Affl. 3 a. 1086.
Vulvrethem Envir. II, 310 a. 1095, 1147.
Vuolverthem ebda. a. 1179.
- Wolhardeshusen.** 12. wüstung im Kr. Schotten.
Wolhardeshusen Wagner 286 a. 1187.
- Wolfringhusen.** 12. Erh. I n. 182 a. 1130. Eine wüstung bei Lippstadt, später Wulhardinhusen.
- Wolfartherode.** 11. Wern. a. 1114. Wolterode bei Abteroda, Kr. Eisenach.
Wolffartrodt curtis Dob. II n. 989 a. 1195.
Wolfertisruti Z.G.O. IX, 201 a. 1091. Wolfartsreute bei Altshausen, O-A. Saulgau.
- Wolhartstorf.** 12. R. n. 283 a. 1184. Unbestimmt.
- Wolfartswile.** 12. Hidber n. 2286 a. 1173. ‚Wolfentswil‘.
- Wolferingen.** 12. Wolfering, B-A. Nabburg.
Wolferingen Fr. II n. 16 a. 1123, n. 202 a. 1136 or.
- ° **Wolpherisbah.** 10. Dg. a. 926 (p. 6). Der Wolfersbach, nbfl. der Schunter, Bz. Lahr.
- Wulfersberc.** 12. Be. II, 71 a. 1179. Im Kr. Neuwied?
- Wulferisbuthele.** 12. Wolfenbüttel.
Wulferisbuthele (de) Bode n. 195 a. 1142 or.
Wulferes buthele Drb. n. 9 a. 1130.
Wolferbutle Bode n. 144 ca. a. 1089.
Wolverbutle Or. Guelf. III a. 1169.
Weferesbutle Andree a. 1118.
- Wolferes tal.** 18. M. u. S. I n. 199 a. 1140. Unbestimmt.
- ° **Wulfares dun.** Gr. V, 1148.
- Wolwersheim.** 12. Wölfersheim, Kr. Friedberg.
Wolwersheim Gud. I, 192 a. 1149.
Wulwersheim M. u. S. I n. 221 a. 1147.
Vulfersheim M. u. S. I n. 176 a. 1128 or.
Welwersheim M. u. S. I n. 200 a. 1141.
- Wulviringhem.** 10. 1) unbekannt, in Friesland; 2) Wulvergem, Prov. Westflandern, s. von Ypern;

- 3) Wulveringham, Prov. Westflandern, s. von Veurne.
1. Wulviringhem Kö. 111 12. jh.
Uluringhem Kö. 129 11. jh.
 2. Wulveringham Feys n. 4 a. 1119.
Volaringehem Mir. I, 389 a. 1142.
Wulvingehem Cart. Formosel. n. 4 a. 1154.
 3. Wulfrighem (de) Cart. mon. de Dunis 439 f. a. 1128.
Wulfringham (de) ebda. 159 a. 1129.
Vulvringheem (de) ebda. 441 a. 1139.
Wulfrichem (de) ebda. 445 a. 1142.
Vulfrighem (de) ebda. 446 a. 1142.
Wulfrinchem (de) ebda. 450 a. 1163.
Wulvringhem (de) St. Winoc I, 165 a. 1199.
Wulferingham (de) Le Glay 139 a. 1142.
Wulfrinchem Hoop n. 29 a. 1194 or.
- Wolfereshoven.** 12. Wollentshofen, B-A. Parsberg.
Wolfereshoven MB. ca. a. 1138 (IX, 380).
Wolfereshoven Fr. II n. 155 a. 1191.
- Wolvirnkovin.** 12. Wölfelkofen, Pf. Adelfkofen, B-A. Landshut.
Wolvirnkovin P. u. Gr. I f. 31 12. jh.
Wolfrichovin (de) R. n. 255 a. 1161 or.
- Wulfhereshusun.** 11. 1) das Wulfische feld bei Brakel, Kr. Höxter; 2) Wolfershausen, Kr. Fritzlar.
1. Vulfereshusun P. XIII, 127 (Vit. Meinw. episc.).
Wulfhereshusun Erh. I ca. a. 1020 (n. 883; ebds. der besitzer Wulfheri).
 2. Wolfhereshusun urk. v. 1061 (s. Ld. II, 94).
Wulfhereshusun Dr. tr., c. 40, 9 (ebds. der besitzer Wulfhere); unbestimmt.
- Wliveresle.** 12. Janicke n. 40 10. jh. Unbekannt.
Unweit Celle.
- Wolverode.** 11. Wolfrad (wo?), Prov. Limburg.
Wolverode NG. II, 50 11. jh. u. Lc. I, 257.
Wolveroth Korth p. 197 ca. a. 1075.
- Vulferisele var. Wulferifera.** 8. St. Winoc 13 z. j. 703. Unbekannt.
- Wulfherestedi.** 9. 1) Wulferstedt, Kr. Oschersleben, pg. Harteg.; 2) Wulferstedt, nw. von Allstedt, Kr. Apolda; 3) Wulferstadt, B-A. Donauwörth.
1. Vulferstedi MGd. I a. 967.
 2. Wulfherestedi Hersf. sec. 9.
Wulferstedi Mt. a. 991 (V, 66).
 3. Wulferstat Wirt. Ukb. IV n. LII ca. a. 1140.
- Wulfheresdorf.** 9. 1) Wolfersdorf bei Altenbuch, B-A. Landau, nach Brm.; 2) Wulfersdorf, Kr. Neuhaldensleben.

1. Wolfheresdorf MB. a. 888 (XXXI¹, 122).
 2. Vuluerasthorpa (in) Kö. 108 10. jh.
Vuluerasthorpa (in) Kö. 94 10. jh.
Wlveresthorpe Kö. 171 ca. a. 1150.
- Wolvirswilare.** 12. St. G. III p. 753 12. jh.
Wolfertswil, Gem. Herisau, Kt. Appenzell.
Vgl. Wolfkereswilare p. 1435.
- Wolfhereswinidon.** 10. Wolferschwenda, Kr. Sondershausen, pg. Winidon.
Wolfhereswinidon MGd. II a. 979 or.
Wolfhereswiniden Dr. tr., c. 40, 11.
- ° **Wolfheimes.** Dr. tr., c. 23, pg. Grabfeld. Unbest.
- ° **Wolfhelmes brunnen.** 9. Rth. sec. 9 (III, 80 f.).
Unbekannt, nw. von Fulda.
- Wolfhelmeshusun.** 12. W. II, 96 a. 1145. Unbest.
- ° **Wolframmesdorf.** 11. MB. a. 1054 (XII, 95).
Wolframs bei Neustadt, B-A. Eschenbach,
Pl. 186.
Wolfram MB. a. 1125 (XXIX², 20).
- ° **Wolframmissvilare.** 9. St. G. a. 846 (n. 399);
ebds. der besitzer Wolfram. Vielleicht Wilen in
der gemeinde Andwil, Kt. St. Gallen.
- ° **Wolfmareshovastat.** 8. Ng. a. 774 (n. 59). Viel-
leicht Hofstetten bei Oberglatt, n. von Zürich;
vgl. Meyer 152.
- Wulmeressen.** 12. Erh. II n. 514 12. jh. Wull-
meringhausen, Kr. Brilon.
- ° **Wolfmuntesbah.** Dr. tr., c. 38, 206. Unbestimmt.
- Wolfmunteshusun.** 9. 1) Wolfmannshausen, Kr.
Hildburghausen, nach Jacob; 2) Wohlmuthshausen,
Kr. Dermbach, pg. Tullifeld, nach Dob.
1. Wolfmunteshusun Jacob 126 a. 956.
Vgl. zu 1 Wolmunteshusun, Vuolmunteshusun
p. 1422.
 2. Wolfmunteshusun Dob. I n. 219 a. 857 (Dr.
n. 571 a. 857).
- Wolfratinhofun.** 9. Wolferkofen, B-A. Straubing.
Wolfratinhofen Mondschein I 9. jh.
Wolfrinchovon, Wolferenchenhofen ebda. ca. a. 1049.
Wolfrinchovin ebda. a. 1161.
- Wolveradeshusun.** 11. 1) Wolfratshausen, B-A.
München r. I.; 2) wüstung bei Gottsbüren, Kr.
Hofgeismar.
1. Wolveradeshusun MGd. III a. 1003.
Wolfratenhusen FA. XXXIV, 42 ca. a. 1170 or.
Wolfratenhusen Redlich n. 482 ca. a. 1157.
Wolfratshusen P. u. Gr. I f., 7 12. jh.; Wirt.
Ukb. II n. 347 ca. a. 1155.
 2. Wulfredeshusun Ld. wst. 17 a. 1026.

- Uuoluaradingahusun.** 11. MGd. IV a. 1033 or. Wolferdingsens bei Oeynhausen, Kr. Minden.
- Wifredeskircun.** 11. wüstung Wülferdensen, nach Ld. Wst. 17.
Wifredeskircun Ld. Wst. a. 1028, Vulfredeskircun a. 1020.
- Wolfratesdorf.** 11. J. ca. a. 1030 (p. 228). Eine wüstung bei Judenburg in Steiermark.
Wolfratsdorf Schroll 40 a. 1130; wohl ders. ort.
- Wolfricheim.** 8. 1) Wolferkam, B-A. Rosenheim; 2) Wilversheim, Ldkr. Strassburg?, pg. Alsat. Oder zu Wulveresheim?
1. Wolfricheim P. u. Gr. If. 34 12. jh.
2. Volfrigesheim Schpf. a. 768 (n. 36).
Vulfricheshen (so) Ww. ns. a. 1004 (VI, 158).
- Uulfricheshusun.** 9. 1) Wölfershausen, Kr. Meiningen; 2) Wülfershausen, B-A. Königshofen, pg. Grabfeld; 3) Wulfertshausen, Pf. Haberts-kirch (B-A. Friedberg?).
1. Uulfricheshusun Jacob 125 a. 827.
Vulfrichshusun Jacob 125 a. 877.
Wolverthshus Dob. I n. 1261 a. 1131.
2. Wulfricheshus Dr. a. 801, 825 (n. 173, 458).
Wluericheshusun Kaufmann n. 113 a. 1136 ör.
Wolfricheshusono fines Dr. a. 867 (n. 597).
3. Wluericheshusen Steich. IV, 140 12. jh.
- Wlfricheslebo** (nicht Wefriheslebo). W. sec. 8 (II n. 12) u. Dob. I n. 70 9. jh. Wüllersleben, Kr. Rudolstadt. Vgl. aber p. 1362 Winrichesleben.
- °Wolfsindauuilare** (besitzer Wolfsint). 9. Tr. W. a. 830 (I n. 51), pg. Saroinsis.
- °Wolvoltes affalterun.** 9. St. G. a. 896 (n. 702). Affoltern, n. von Zürich; vgl. Meyer 99.
- Wolvoldisperc.** 12. Wolfersberg, B-A. Ebersberg. Wolvoldisperc Ebersberg III, 26 ca. a. 1110.
Wolvoltesperc MB. a. 1107 (X, 446).
- °Woluoldestete.** 10. K. a. 978 (n. 191). Wolf-sölden, O-A. Marbach, n. von Stuttgart.
- °Wolvoltes strewa.** 9. Dr. a. 804 (n. 215); derselbe ort hiess früher Puotriches strewa. Wahrscheinlich Heustreu, Kr. Neustadt a. d. Saale, Unterfranken.
- Wolfolteswendi.** 10. 1) Wolfertschwenden, B-A. Memmingen bei Kempten; 2) Wolpertschwende, O-A. Ravensburg.
1. Wolfolteswendi MGd. II sec. 10, unecht; MG. Necrol. I, 116 12. jh.
Wolvold (de) Wirt. Ukb. II Nachtrag a. 1182.
2. Wolpoteswende P. XXI, 459 (Hist. Welf. Weing.).

- °Wolfoltesdorf.** 10. Wolfersdorf bei Moosburg B-A. Freising, Fsp. 78.
Wolfoltesdorf Mchb. sec. 11 (n. 1257).
Wolvoltesdorf Bitt. II n. 1230 ca. a. 948.
Wolvoldestorf MB. ca. a. 1090 (IX, 372).
Wolfotistorf (de) Bayr. Ac. XIV, 87 a. 1119.
- Wolvoltes-, -foltescella.** 12. MB. 12. jh. (XII, 68) or. Wolferzell, B-A. Straubing.
°Am schlusse dieses stammes erwähne ich wahrscheinlich verderbte formen:
°**Wolfesharodi** (so) marca. 10. Dr. sec. 10 (n. 694).
Wolferts, ö. von Fulda. Vgl. oben p. 1431.
- Wulverlingen.** 12. MB. a. 1153 (XXXIII, 35). Unbestimmt.
- °Wolftisriet** (so). 11. P. XI, 223 (Chr. Benedicto-bur.). Wolfetsried, s. vom Ammersee.
- °Wuluirincha** (so steht wirklich nach einer hs. mitteilung von Ruland im codex). 9. Laur. sec. 9 (n. 2360). Wilferdingen, nw. von Pforzheim, sö. von Karlsruhe.
- Wulgerod.** 12. Ld. Wü. 324 12. jh. Im Kr. Eschwege, bei der wüsten Boyneburg.
- Wullen.** 12. Kindl. hs. XIX p. 165 a. 1188. Wullen bei Annen, Kr. Hörde.
- °Vullonebach,** fln. 9. Der Wülbernbach, ö. von Erbach im Odenwalde, Simon 7 u. 54.
Vullonebach D. a. 1012 (p. 35).
Wllinebach Laur. a. 810 (p. 21). Vullinebach zu lesen nach P. XXI, 361 (Chron. Lauresham.).
- °Vullonoburg.** 9. Nach Decker im Archiv für hess. gesch. u. alterthumsk. bd. VI (1851) p. 535 das zerstörte römische kastell bei Würzburg, ö. von Erbach im Odenwalde, jetzt das Hainhäusel genannt. Dieser erklärung stimmt Simon 55 und Wgn. II, 126 f. bei.
Vullonoburg D. a. 1012 (p. 35).
Wllineburch Laur. a. 819 (n. 21). Vullineburch zu lesen nach P. XXI, 361 (Chron. Laur.).
- °Vullestat.** Dr. tr., c. 40, 18. Unbekannt.
- Wulpis.** 10. 1) Wulpen, ehemalige insel an der küste des zeeländischen Flanderns, bei Kadzand, im 16. jh. ertrunken; 2) Wulpen, Prov. Westflandern, nö. von Veurne; 3) unbekannt, in der diözese Arras, Dép. Pas de Calais.
1. Wulpa insula St. Baafs I, 249 a. 1096 or.
Wulpia Warnkönig, Hist. de Bruges 467 ca. a. 1190.
Von den folgenden drei formen ist es mir zweifelhaft, ob sie hierher oder zu 2 gehören:

- Wulpis Mir. I, 44 a. 961.
 Vulps Duvivier I, 324 a. 1110.
 Wolpes Duvivier I, 330 a. 1163.
 Wulpes ebda. 71 a. 1190.
 Wulpis neben Vulpis Le Glay 109 a. 1183.
 2. Wlepem Guérard 259 a. 1115.
 Wulpen Cart. S. Nicolai Furnensis 67, 65, 68,
 70 a. 1144, 1147, 1171, ca. a. 1187.
 Uulpen ebda. 58, 59 a. 1165, 1170.
 3. Wulpin Piot³ 39 a. 1148.
 Wlpin ebda. 56 a. 1181.
 Wülpensant, Wulpinwert Gudrun.
 Hier ist wulp wohl = welp, hwelp.
Wulpenderothe. 12. Lc. I n. 421 a. 1166. Wolperath im Siegkreis.
Wulzeisalbe. 12. Zahn a. 1139, 1195. Bei Hieflau in Steiermark.

WUN. Zu den p-n. des stammes Wunja u. Wonat (bd. I, 1664 u. 1635) von ahd. wunna, wonne.

Vondeslo. 12. Mir. IV, 21 a. 1158. Unbestimmt. Hierher?

Wundengesaze. 12. Wonsee, B-A. Lichtenfels.
 Wontingisazi Ziegelhöfer 71 a. 1108.
 Wundingesaze, Witingeseze ebda. a. 1137, 1152.
 Wundengesaze, -geseche, -geseze Beck¹ a. 1142, 1143, 1151. Vgl. den p-n. Wundeo bd. I, 1665.

Wonisestorf, -torph. 9. Dr. tr., c. 4 u. n. 610 a. 874. Wohndorf, B-A. Ebermannstadt.

Unnibrahtingthorpe. 9. Kö. 64 9. jh. Unbekannt; im Kr. Lüdinghausen.

Wunfrideshusen (de). MB. 12. jh. (XXII, 96). Wiffertshausen, B-A. Friedberg.

Wungerestorp. 9. Wunstorf, w. von Hannover. Gründung des klostere ca. a. 853.
 Vungerestorp P. VIII, 661 (ann. Saxo).
 Wonherestorp Erh. I a. 871 (n. 440).
 Vongerestorp korrigiert aus Ungerestorp P. V, 80 (Ann. Quedl.).
 Wongeresthorph P. V, 102 (Ann. Hildesh.); Bode n. 27 a. 1038.
 Wunestorp P. Ser. XII, 645 (Transl. Godehardi).
 Wunestorp Hd. Cal. Ukb. III a. 1185, 1181 or.

Wunemars. 12. Fr. II ca. a. 1123 or. Unbestimmt.

WUNNA. Ahd. wunna, weide, wiesenaue; vgl. Winja p. 1377.

Wunninga I, 970 wird hierher gehören.

Fröstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

Vunfurten. 10. Wonfurt, B-A. Hassfurt, pg. Folofeld. Vunfurten Dr. ca. a. 900 (n. 650).
 Wourdi MGd. III a. 1015 or.
 Vufordi ebda. a. 1017.

Liegt in ausgedehnter wiesenaue am Main, in rechtem weidegebiet (G. Hey).

Wongerdu. 10. Janicke n. 35 p. 24 a. 990. Wüstung Wenharde bei Sarstedt, Ldkr. Hildesheim.

Vunshi. 9. Wünsch (O. u. U.), Kr. Merseburg und Kr. Querfurt, pg. Frisonoveld.
 Vunshi Hersf. sec. 9.
 Wuntza W. a. 932 (III n. 29).
 Wunstede Schmidt n. 266 a. 1156.
 Unsei MGd. III a. 1004.
 Aus Wun-ithi entsteht.

Uunnilo saltus. 9. Kö. 12 a. 855, pg. Felue. Auf der Veluwe, Prov. Gelderland. Unbekannt.

Wunsidel (de). Gradl I, 78 a. 1163. Wunsiedel (a. 1223 Wunsedele) in Oberfranken. Siedlung auf weideland.

Wurgildorf. 11. Oberösterr. Ukb. I, 532 ca. a. 1120; Wurgelstorf MB. a. 1100 (IV, 305). In Oberösterreich.

WURM. Asächs. wurm, schlange, ahd. wurm, m., wurm, insekt, schlange, drache, got. waurmr.

Wurmpach, fln. 12. Zahn a. 1103. Bei Knittelfeld in Steiermark.

Wurma. 12. Wurm, Ldkr. Aachen, oder Wurm, Kr. Geilenkirchen.
 Wurma neben Worma, Worme Erh. II n. 223, 244, 333 a. 1137 or., 1136, 1165.

Wurmasberga (de). 11. Hzbr. a. 1088. Eine wüstung bei Stromberg, Kr. Beckum.

Wrrunbere neben Wurenbere. 12. Würt. a. 1182 u. Wirt. Ukb. II n. 487 a. 1194. Wurmberg, O-A. Maulbronn.

Woromholt. 7. Wormhout bei Dünkirchen. Vgl. p. 1425.

Wurmlahun (in). 11. Wormeln, Kr. Marburg.
 Wurmlahun Hf. ca. a. 1020 (II, 150).
 Wurlahun (in W-) P. XIII, 121 (Vit. Meinwer. episc.).
 Vgl. ags. Wurmeleah und Wurmlho (a. 1230).

Wurmrischa. 11. Wurmrausch, B-A. Sulzbach, Oberpfalz.
 Wurmrischa Beck² 150 a. 1043.
 Wurmriske (de) MB. ca. a. 1122 (XXIII, 8).

Wurmstedi. 10. Eine wüstung bei Helmstedt.
Wurmstedi Kö. 116 11. jh.
Uurmstedi Kö. 105 10. jh.
Wurmestete (de) Anh. n. 594 a. 1180.
Wormstedi MGd. I a. 952 or.

WURMI. Zu den p-n. unter Wurmi bd. I.
In der bedeutung schlange, drache.

°**Vurmessun.** 11. P. XXIII, 126 (Vit. Meinwer. episc.). Unbekannt.

Wurmelingen. 11. 1) Wurmlingen, O-A. Rottenburg; 2) Worblingen, Bz. Konstanz, vgl. Wobolgingas p. 1416; 3) Wermingsen bei Iserlohn.

1. Wrmelingen Wirt. Ukb. II n. 404 a. 1174.
Wurmelingen Cod. Hirsang. 33 12. jh.
2. Wormelingen Wirt. Ukb. II n. 469 ca. a. 1192.
3. Wormelinga Lc. I n. 350 a. 1144.
Wurmelinga Lc. I n. 252 a. 1096.

Wurmherisbah. 9. Wurmsbach, Kt. St. Gallen.
Wurmherisbah Ng. a. 854 (n. 358).
Wurmherresbach a. 870, Vurmirispah a. 854,
nach Studer p. 279.

Vurmaresleba. 10. Wormsleben, Mansfelder Seekreis, pg. Hosgowe.
Vurmaresleba Anh. a. 948 (n. 21).
Uurmeresleba Schmidt n. 27 a. 947 or.
Wurmalesleua Mülv. I n. 109 a. 946.
Gurinheresliebin a. 960 or. statt Wurmh.

°**Wrmherestat** (so). 10. Wormstedt, Kr. Apolda.
Wrmherestat Dr. tr., c. 38, 93.
Vurmerstet Sch. a. 957 (p. 72).

Wormarstorp. 9. Wormersdorf, Kr. Rheinbach.
Wormarstorp N. A. f. ä. d. Gesch. XIII 9. jh.
Vurmeresdorp Lc. I n. 189 a. 1054.

°**Vurmheresvilari.** 8. St. G. a. 775 (n. 77). Wahrscheinlich im Kt. St. Gallen.

°**Vurmmaringas.** 8. Wurmlingen, O-A. Tuttlingen, pg. Berahtoldipara; vgl. Pfeiffers Germania I (1856) p. 304.

- Vurmmaringas K. a. 798 (n. 50).
- Vurmmaringa K. a. 797 (n. 44).
- Vurmiringun K. a. 834 (n. 93).
- Vurmiringa K. a. 868 (n. 143).
- Wurmiringun K. a. 882 (n. 158).

WURTH. Ags. wurd, wyrd, m., praedium, 'an enclosed homestead'. Mnd. wurt, wort, f., hofstätte, hausstätte. Im Sachsenspiegel: worthe, word.

Westfälisch wörd, südhanoverisch würt, f., unbauter platz im dorfe. Gengler, Stadtrechte 281: possessiones que wuorthe vocantur (a. 1165, aus Medebach in Westfalen). Vgl. Anglia XX, 330 f.; Hzt. IV p. 100—107.

Als grundwort in folgenden namen, zu denen zum teil auch die friesischen auf -werde, -furte in den Fuldaer Traditionen zu ziehen sind:

Eidenwurth 12.	Lintarwrde 10.
Ellasvurdh 10.	Luschingeworde 12.
Andulfesuurd 10.	Midlistan-fadharuurd ⁹ .
Arnvurd 10.	Padanwrth 12.
Olunwurde 11.	Rünwerde 10.
Berningeworde 12.	Seligenworden 12.
Bleskenvorth 12.	Sibinfurte, -verde, -vurdu 10.
Brunuurd 10.	Tatinwerde 10.
Draguurht 10.	Tunuwerde 10.
Federfurt 10.	Thornuurd 10.
Volquardeswort 12.	Uffenuurthe 12.
Helanwurd 11.	Uixuurt 10.
Isinuuurta? 11.	Widuuurd 10.
Coldewurde 12.	
Lihdanfurt? 10.	

Wurthun. 9. 1) Wirdum bei Delfzijl, Prov. Groningen; 2) Weurd bei Beuningen, Prov. Gelderland; 3) Wührden, Kr. Osterholz; 4) Woerden, w. von Utrecht; 5) Weertzen, Kr. Zeven, vgl. p. 1242 Wertheim n. 4; 6) Weert, Prov. Limburg, vgl. p. 1239.

1. Uurthun Kö. 113 10. jh.
Wurti Reg. Sarachonis. Gefälscht.
2. Vurde Sl. 31 a. 814.
Verda curtis Sl. 183 a. 1076.
Werda NG. III, 277 a. 1088.
Vurdene Sl. 284 a. 1148.
3. Wurthen Lpb. n. 283 a. 1189.
4. Wurda ASS. 25 Aug. (Vita. S. Greg. cap. I).
Worthen MG. 163 a. 1131.
5. Wothen Hd. Brem. Gesch. III, 132 a. 1184, 1195.
6. Wurtensis Wolters, Cod. dipl. Lossensis 49 a. 1147.

Wurtflete. 11. Wurthfleth, Kr. Geestemünde.
Wrtflieth Lpb. n. 80 a. 1059 or.
Wrtflete Lpb. n. 128 a. 1105.

Wrtheim. 10. Dr. Trad. p. 68 10. jh. In der Prov. Friesland?

Uurthurowalda. Crec. I, 17. Bei Wirdum, Prov. Friesland.

Wordreden. 12. Philippi-D. n. 282 a. 1188. Im Ksp. Reden, Prov. Gelderland.

- Wurtsati.** 12. Land Wursten, R-B. Stade.
 Wurthsati P. Scr. XVI, 374 a. 1255.
 Wursatia Chron. Rasted. a. 1187.
- Wursete.** 11. Kö. 162 11. jh. kopie 12. Unbekannt.
- Wurtela.** 12. Wortel, Prov. Antwerpen.
 Wurtela Diercxsens, Antverpia I, 172 a. 1155 or.
 Wortele St. Mich. I, 29, 32, 38, 48 a. 1155,
 1157 or., 1165 or., 1179 or.
 Wuerthele St. Mich. I, 34 a. 1161.
 Wrtele St. Mich. I, 35 a. 1161 or.
- Wurnc.** Ann. Niederrhein XXVI a. 922. Worringen,
 Ldkr. Cöln.

- Wurzai.** 11. Wurz in der Oberpfalz??
 Wurzai MB. sec. 11 (XIII, 322).
 Wrzaba MB. a. 1067 (XXIX¹, 179), pg. Nordgowe.
 °Ich füge hier ein Wrzacha (so, var. Ursaba)
 aus dem geogr. Rav. an, das in der Schweiz liegt
 (und Zurzach im Kt. Aargau ist J.).
 Zu ahd. wurz, sumpfkraut?
 Wurzingen Zahn ca. a. 1135. Wurzing bei
 Wildon in Steiermark ist doch wohl slavisch.
 Wuerzon Geschfr. XIX, 105 12. jh. Unbekannt.
- Wusperg (ze).** 12. Z.G.O. XXI a. 1112 (Rot. San.
 Petr.), der Wissberg.
- °Uustella. Dr. tr., c. 41, 72.

Z.

(Z in oberdeutschen und fremden namen.)

- Zabelstein.** 12. ruine Zabelstein, B-A. Gerolzhofen.
Zabelstein Wirt. Ukb. IV n. LXVI a. 1169.
Zabilstein P. u. Gr. II n. 34 12. jh.
Mhd. zabel, spielbrett. Von der gestalt des felsens?
- °**Zabernachgowe** pg. 8. Um die Zaber, nbfl. des Neckars, oberhalb Heilbronn.
Zabernachgowe Laur. sæc. 8 (n. 3522), sec. 9 (n. 3519, 3520) usw.
Zabranachgawe K. ca. a. 823 (n. 85).
Zabernogowi MB. a. 1003 (XXVIII, a, 315).
Vordentscher fln. Vgl. den spanischen fln. Taber (*Táβερος* bei Ptol.) Holder II, 1690.
- Zagelence** (de). 12. P. u. Gr. II n. 40 12. jh. Zagl, B-A. Trostberg.

°**ZAGEL** nur in Hundeszagel (11); zu ahd. zagal, schwanz.

- Zaigilbach.** 12. Brilmayer, Rheinhessen 498 a. 1190.
Zahlbach am Zeybach, Kr. Mainz.

°-**zain** nur in Krapfenzayn (9); zu ahd. zain, zweig, virgultum, arundo usw.

- Zaiowa**, fln. 11. Die zwei Zajabäche, nbfl. der March, Niederösterreich.
Zaiowa flumina FA. IV, 187 a. 1048.
Zaiove MB. a. 1045 (XI, 152).
Zaia MB. a. 1148 or. (XI, 163).
Vgl. den Zeybach bei Bretzenheim, Kr. Mainz!
Wohl vordentsch.

ZAKO, p-n. Nl. p-n. Tako, der doch wohl zu isl. taka, ergreifen gehört. Ags. Taeccing, Taecele.

- Zakkinge.** 11. FA. VIII n. 7 a. 1091. Zagging, Gem. Hain, Bz. St. Pölten, Niederösterreich.

- Cacchenberg.** 12. Mondschein II, 12. jh. Zachenberg, B-A. Viechtach, in Niederbayern.

- Zechenroth** (vinea). 11. Unbekannt. Bei Oberspay, Kr. St. Goar.
Zechenroth Be. n. 419 a. 1110 or.
Zechenrode Gr. V, 584.

- Zechenzingen.** 12. MB. ca. a. 1195 (III, 508).
Unbestimmt. In Oberösterreich?

- °**Zamba**, bgn. 10. Dg. a. 902 (p. 5), ein berg ö. von St. Trutpert im Schwarzwald.

ZAMO, p-n. Zamila bd. I, 1672. Von ahd. zami, zahm. Vgl. ahd. zeman, wohl anstehen.

- Zamingen.** 12. MB. 12. jh. (III, 249) u. Oberösterr. Ukb. I, 219 ca. a. 1150. Im Salzburgischen?

- Zamindorf.** 11. MB. ca. a. 1030 (IX, 352, 358).
Zamdorf, B-A. München r. I.

- Zamchoven** (de). Oberbayer. Arch. II, 168 12. jh.
Unbestimmt.

- Zameresdorf.** Dr. tr., c. 38, 299. In Thüringen?

- Zante.** 12. Fr. II n. 36 a. 1126 u. R. n. 204 a. 1130 or. Zant, B-A. Amberg, Oberpfalz.
Ahd. zand, der Zahn?
Vgl. Hunbrehthes zanta (10).

- °**Zaphendorf.** 10. Dr. tr., c. 39, 55; Dr. a. 905 (n. 650; Schn. ebds. Laphendorf). Zapfendorf, B-A. Staffelstein, Oberfranken.
Saffendorf Kaufmann n. 39 a. 1108?
P-n. Zapfo? Vgl. den nnd. p-n. Tappe.

ZARO, p-n. Vgl. Taro, Taranhort und den romanischen p-n. Tarus.

- Zaringin.** 11. Zähringen, Bz. Freiburg.
Zaringin P. XX, 645 (Cas. monast. Petrishus).
Zeringen P. XVII, 87 (Ann. Argent.); Gb. a. 1100 (n. 26).

- Zaringii (die Zähringer) P. XXI, 460 (Hist. Welfor. Weingart.).
 Zaringe P. Script. VI a. 1106.
 Zaringen Q. a. 1100 (III^a, 58); Krieger a. 1102, 1108, 1121.
- °Zarenheim. 8. Zornheim, Kr. Mainz, pg. Wormat. Zarenheim Laur. sec. 8 (n. 1093). Zarezanheim Schn. a. 771 (Stengel p. 97 Zareganheim); derselbe ort.
 Zarenheim Baur II¹ n. 14 a. 1177 or.
 Zarneheim Scriba n. 1140 a. 1183.
- Zaunesberg. MB. a. 1180 (II, 931). Unbestimmt. Statt zi Aunesberg?
- ZATO** neben Zazo, oberdeutscher p-n. Vgl. Zato bd. I und nnd. Tada, ags. Tata, Tating, Talle, Tatmonn.
- Cezingen. Font. IX o. j. Cessingen, Kt. Luxemburg.
- Zatesdorf (nicht Zalesdorf). 8. W. II n. 12 u. Dob. I n. 70 u. 287 9. jh. Zeisdorf, Kr. Eckartsberga.
- °Zatunhusa. 10. Ng. a. 961 (n. 745). Nach Ng. Datthausen, O-A. Ehingen an der Donau, n. vom Federsee, was aber auf missverständnis beruht. Vgl. Tatunhusa I, 659 (J.).
- Zazenhusen. 8. Laur. sec. 8 (n. 2418). Zazenhausen, O-A. Cannstatt, pg. Neckarg. Vgl. Tat. Zezinhusun Bitt. n. 147 a. 808; unbestimmt.
- Zacikesdorp. 10. MGD. II a. 994. Bei Hadmersleben, Kr. Wanzleben.
- °Zezzinheim. 8. Zeiskam, B-A. Germersheim, pg. Spir. Zezzineheimer marca Laur. sec. 8 (n. 2112, 2113, 2114) usw.
 Cenzingheim hierfür Laur. n. 3659.
- °Zezinchova. 9. 1) Zezikon, sö. von Frauenfeld, sw. von Constanz, pg. Turg.; 2) Zizingen, Bz. Müllheim, Baden, pg. Brisg.
 1. Zezinchova Ng. a. 827, 868 (n. 230, 448).
 Zezinchovum Ng. a. 815 (n. 184).
 Cecinchovon Ng. a. 876 (n. 497).
 Cezinchova Ng. a. 830 (n. 245).
 2. Zezinhovum St. G. a. 820 (n. 257).
- Zezingaroth. 11. Janicke n. 67, 69 a. 1022, pg. Deruingon. Nach Knoll 150 wüstung bei Helmstedt. Also von einem oberdeutschen gegründet.
- Zébedesdorf. 11. Z. et item Zebedesd(orf) Merseburgense burgwardium MGD. III a. 1004 or. Das eine vielleicht Zützsachdorf, Kr. Querfurt.

- Die wüstung Z. nach MG. im Teufelsbette, Kr. Merseburg, nach G. Hey bei Beuna und Blösien, Kr. Merseburg, nahe am Geiselbach. Slav. p-n. Cebud, aus Chcebud, nebenform von Chotëbud. Vgl. Hey in 'Unser Vogtland' III, 436; Slav. Siedl. Sachsen 88 f.
- °Cebirmar (so), fln. 11. FA. a. 1083 (VIII, 250 f.). Der Zettelbach, sw. von St. Pölten, Niederösterreich. Wohl undeutsch.
- Zedelingen. 12. Oberösterr. Ukb. I, 233 ca. a. 1180. Zettling, B-A. Közting.
- Cederberch, predium in Pongovve Meiller n. 57 ca. a. 1190. Unbestimmt.
- Zedes. 9. Bitt. n. 550 ca. a. 828. Tschöfs, Pf. Sterzing, Tirol. Romanischer name.
- Cedilse neben Cedelse. 11. J. a. 1093 (p. 281). Zetling im Enstal, Steiermark. Von sl. sedlo, landsitz, wohnsitz, bauergut, dem n. sedlee. Miklosich O. N. Apell. n. 567 (G. Hey brieflich).
- Zehenacheren. 8. Zehnacker, Kr. Zabern. Zehenacheren Das Reichsland III, 1236 ca. a. 1120. Decemangariis ebda. a. 739.
- Zehenrute. 12. Oberösterr. Ukb. I, 482 ca. a. 1120. Unbestimmt.
- Zeil. 12. MB. a. 1196 (XXV, 110). Zeil, B-A. Hassfurt, Unterfranken.
- °Zeinarin. 11. FA. a. 1083 (VIII, 252), 1096 (VIII, 255). Zainaran FA. VIII, 261 a. 1108 or. Zaina bei Gaisruck, Bz. Korneuburg in Niederösterreich. Mhd. zeiner, der zeinschmied.
- °Zeinhaim. 9. Schpf. a. 828 (n. 89). Zeinheim, Kr. Zabern.
- Zeiningen. 8. Würt. a. 788. Zainingen, O-A. Urach.
- °Zeinzaha. Dr. tr., c. 42, 98; pg. Wetareiba.
- ZEISO**, p-n. Sonst unbekannt. Doch gibt es den ags. p-n. Tacsa.
- Zeisenckeim. 12. Wirt. Ukb. I n. 267 a. 1109. Zeiskam, B-A. Germersheim?
- Zeistereshoven. 12. Wirt. Ukb. II n. 434 a. 1182. Zaisertshofen, B-A. Mindelheim.
- ZEIZO**. Zu den p-n. Zeizzo usw. bd. I, 1387 unter Taitwa. Teatwa als stammvater Odins?
- Zaizingin. 11. Zaissing, B-A. Ebersberg. Zaizingin Ebersberg III, 14 ca. a. 1100. Zeizingen ebda. 81 a. 1170.

- Zeiznhule.** 12. MB. a. 1144 (XXV, 108). In der Oberpfalz?
- Zeizenhusen.** Tr. W. II n. 23, 196.
Ceisenhusen tr. W. a. 991 (II n. 311). Nach Heilig 43 Zaisenhausen, Bz. Bretten.
- Zeiznmuri.** 10. Zeiselmauer, Bz. Tulln an der Donau, Niederösterreich.
Zeiznmuri FA. sec. 11 (VIII, 3).
Zeiznmura FA. a. 1083 (VIII, 251), 1096 (VIII, 255).
Zeiznmure MB. sec. 10 (XXVIII, b, 87).
Zeizenmure P. XIV, 239 (Vit. Altmann, ep. Patav.); MB. a. 985 (XXVIII, b, 209); Friedrich n. 35 a. 987.
Zeizenmuor Stülz n. 273 a. 1188 or.
Zaizenmuve Bielsky, St. Georgen p. 27 a. 1160 or.
- °Zeizendorf.** 10. Lc. I a. 966 (n. 107) und Cizendorf Lc. I n. 393 a. 1187. Zissendorf, Kr. Sieg, R-B. Cöln.
- Zeizinghovun.** 9. Zaitzkofen, B-A. Landshut.
Zeezinchova Mondschein 9. jh.
Zaizenchofen Pollinger¹ a. 1050.
- Zeizgisizin.** 12. MB. ca. a. 1194 (XXVII, 90). In der Oberpfalz?
- Zaizheringen.** 11. Zaisering, B-A. Rosenheim.
Zaizheringen MB. a. 1100 (VI, 54).
Zaizheringe P. u. Gr. II n. 70 12. jh.
- Ceizzereshouen.** 12. Wirt. Ukb. IV n. 342 a. 1152.
Zaisenhofen, O-A. Wangen.
Nach Archiv f. Unterfranken XXIX (1886) im 12. jh. auch Zeizzinhovin.
- Zeizmanningen.** 11. Zaismering (Ob. u. Unt.), n. vom Starnberger see.
Zeizmanningen MB. a. 1056 (VII, 90).
Zeizmaningen P. XI, 224 (Chr. Benedictobur.).
Zismaningem (so) MB. ca. a. 1080 (VI, 51).
Zeizmanna MB. ca. a. 1080 (VI, 38); wohl derselbe ort.
Zeismanningun Redlich n. 133 ca. a. 1050.
Zeizmanningen MB. ca. a. 1168 (VII, 53, 66).
- °Zeizmannesmate.** 11. Zaismatte, Bz. Emmendingen, pg. Brig.
Zeizmannesmate Ng. Const. a. 1094 (II, 578).
Cezmatde Krieger a. 1148.
- Zeizmannestetin.** 10. Friedrich n. 35 ca. a. 987.
Eine wüstung bei Tulln in Niederösterreich.
- °Zeizmaresbrunnen** (siccus rivulus). Sch. a. 932 (n. 512; fehlt bei Dr.). In der gegend von Herbstein, w. von Fulda; wüstung, s. Wgn. I, 422.

- Zeizolfeswilre.** 11. Wirt. Ukb. I n. 255 a. 1100 und II n. 335 a. 1152. Zaisersweiher, O-A. Maulbronn, pg. Enzg.
- ZEL.** Zu dem p-n. Zallo bd. I, 1672, ags. p-n. Taling.
- Cellinga.** 9. 1) Zelligen, B-A. Karlstadt, Unterfranken; 2) Zahling, B-A. Aichach; 3) Seeli bei Richterswil, Kt. Zürich?
1. Cellinga Dr. a. 889 (n. 630), sec. 9 (n. 638).
Cellingun MGD. III a. 1014 or.
Cellingen Dr. sec. 9 (n. 616).
Cellingoro marca Dr. sec. 10 (n. 695).
Cellingen Dr. tr., c. 4, 98.
 2. Zalligen MB. a. 1148 or. (XI, 162).
 3. Zelingen Q. sec. 11 (III, c, 28).
- Zellanhusa** neben Zellinhusa. 10. Bitt. II n. 1333 ca. a. 994. Zellhausen, Pf. Haindelfing, B-A. Freising.
- Zeledingen.** 12. MB. 12. jh. (III, 265). Bei Ranshofen?
- Celdramendorf.** 12. Zellerndorf, Bz. Horn, Niederösterreich.
Celdramendorf FA. IV n. 596 a. 1171.
Celdrandorf FA. VIII n. 272 12. jh.
Celderendorf Ukb. St. Pölten n. 13 a. 1180.
Slav. p-n. Celedrēm (aus tsch. celý, ganz und asl. drēmati, schlummer), der ganz schläfrige (schlafmütze).
- Celkingen.** 12. Filz n. 86 ca. a. 1160 u. Ukb. St. Pölten n. 29 a. 1197. Zelking, Bz. Melk, Niederösterreich.
P-n. Celico bd. I, 1395.
- CELLA.** Cella nannte man die ansiedlungen, die klöster zur ausrodung des urwaldes und zur bestellung der dadurch gewonnenen äcker anlegten. P. M. Germ. III, 202. Aber darauf sind sicher nicht alle orte ‚Zell‘ zurückzuführen und auch nicht auf zelle im sinne von einsiedelei. Zell bedeutete oft nur eine abgegrenzte, als weide benutzte landfläche, wovon teile zum anbau abgegeben wurden. Zell als markland. Vgl. auch unter Incella p. 1565.
Oberösterr. Ukb. I, 122: tradidimus cellam, que terminus in rivulo Sabiniche, ubi ille Rivum facit in Anesium per Leichperge usque ad viam que a cella iter prebet Aschâ. Dagegen gehört der thüringische fmn. Ziller zu dem im ags. erhaltenen tilian, bebauen, beackern. Die oldenburgische und nordwestfälische bezeichnung zeller für einen kleinbauern geht wohl ebenfalls auf mnd. teler, teller, der be-

bauer zurück. Niemann, Oldenb. Münsterland I, 162. Über die hessischen namen auf -cell vgl. Arnold II, 480.

Als zweiter teil in:

Abbacella 11.	Incella 12.
Agecella 10?	Iskeriscella 12.
Eichencella.	Kamerccella 12.
Alprihchescella 10.	Chounenzhella 12.
Engelhartescelle 12.	Kindeccella.
Aeceliniscella 12.	Lantperhtescella 9.
Adalungi cella 8.	Megencelle 12.
Adalprehtescella 10.	Magebrahccella 9.
Pernccelle 12.	Maginratescella 10.
Bergoltzcell 11.	Manegoldescella 8.
Pernhartescella 9.	Martiniscella 12.
Perahtoltes cella 9.	Maduncella 9.
Bilgrinescella.	Premestescella 9.
Plintincella 12.	Provostocella 9.
Poapincella 9.	Rothalmscelle.
Bovolini cella 9.	Ratpotiscella 9.
Eberhardescella 10.	Ratoltescella 9.
Gerratiscelle 12.	Rodanachecella 12.
Glesereccella.	Thietingescella 9.
Gozpoldescella 12.	Tancholfescella 12.
Cotprehtescella 11.	Dietrammiscella 12.
Herilesccella 9.	Uttencelle 12.
Hezilesccella 11.	Wescilsccelle 12.
Hagencelle 12.	Waskencelle 12.
Huntccelle 12.	Wezenescellen 12.
Hohencella 12.	Vilhalmescelle 12.
Ruokocello 12.	Wuestencell 10.
Hupoldescella 9.	Wolvoltescella 12.

Cella. 8. 1) Zell bei Holzkirchen unweit des Mains, Unterfranken; 2) Zell, B-A. München r. I.; 3) Zell an der Töss, sö. von Winterthur, pg. Zurichg.; 4) Zell bei Riedlingen, nw. von Federsee, pg. Herekewe; 5) Ulrichszell, Bz. Stauf, sw. von Freiburg, pg. Brisg.; 6) Daufenzell, Bz. Mosbach; 7) Zell am Attersee, K. St.; 8) Zell bei Rab im österreichischen Innviertel; 9) Zell im Pinzgau, K. St.; 10) jetzt Bischofshofen, im Salzburgerischen, K. St.; 11) Zell bei Geisenfeld, sö. von Ingolstadt; 12) nach Fsp. 19 Preinerszell, B-A. Pfaffenhofen, Oberbayern (bis hier Först.); 13) Zell, B-A. Ebersberg; 14) Bayrischzell, B-A. Miesbach; 15) Dietramszell, B-A. München r. I., vgl. p. 1046; 16) Neuzell, B-A. Beilngries, Mittelfranken; 17) Kisslegg in Württemberg, O-A. Wangen, vgl. p. 156, 1138; 18) Zell, O-A. Kirchheim; 19) Ober-Zell, Pf. Habertskirch, B-A. Kaufbeuern; 20) Zell (O. u. U.) bei Roth, O-A. Leutkirch; 21) Liebenzell in Württemberg, B-A. Calw, vgl. II, 96; 22) wüstung bei Pforzen, B-A. Kaufbeuern; 23) Klein-

zell a. d. Michel, Oberösterreich, nach Stülz; 24) Oberzell, B-A. Friedberg, Oberbayern; 25) Zell am Harnesbach, Bz. Offenburg, in Mor-tunagia; 26) Frauenzell in der Schweiz; 27) Oberzell, B-A. Würzburg; 28) Probstzella, Kr. Saalfeld, vgl. II, 347; 29) wüstung in der Homermark bei Bischhausen, Kr. Eschwege; 30) Paulinzella, Kr. Rudolstadt; 31) Unterzell, B-A. Roding, Oberpfalz; 32) Kl. Zell in Böhmen oder Niederösterreich; 33) Zellerfeld im Harz; 34) Zell, Kr. Bensheim; 35) Zell bei Hochdorf, B-A. Regen, Niederbayern; 36) Zella, Kr. Forbach; 37) Zell, Kr. Erbach; 38) Zell, B-A. Schweinfurt; 39) Zell, B-A. Wolftrathausen; 40) Zell, Bz. Marburg in Steiermark; 41) Zell, Kr. Schlettstadt.

1. Cella Dr. sec. 10 (n. 671), a. 944 (n. 686).
2. Celle P. XI, 224 usw. (Chron. Benedictobur.).
3. Cella Ng. a. 853 (n. 348), 882 (n. 526); R. ca. a. 889 (n. 71); Vita St. Galli a. 646.
4. Cella Mr. a. 961 (p. 82).
Zella Mr. a. 965 (p. 85).
Celle P. Scr. X (1852), 68 12. jh.
5. Cella Dg. a. 1087 (A. n. 67); P. Scr. XII, 283 a. 1063.
6. Cella K. a. 976 (n. 190).
7. Cella Chr. L. a. 748, 955, 1050 (p. 4, 95, 115).
8. Cella Chr. L. a. 955 (p. 98).
9. Cella J. a. 788, 926 (p. 24, 135).
10. Cella J. a. 788 (p. 29).
11. Zell(a) MB. sec. 11 (XIV, 197, 198).
12. Cella Mchb. ca. a. 800, 820, 840 (p. 135, 311, 608) usw.
13. Zella Ebersberg III, 69 ca. a. 1150.
14. Cella Bitt. n. 201 a. 804.
15. Celle MB. a. 1102 (VI, 164).
16. Celle MB. a. 1174 (IX, 567).
17. Cella Würt. a. 1135.
18. Cella Wirt. Ukb. II a. 1108.
19. Celle Steich. IV, 143 a. 1177 or.
20. Cella Würt. a. 1152.
21. Celle Würt. a. 1129.
22. Cella P. Scr. XXIII, 612 (Chron. Ottenbur.).
23. Celle Stülz a. 1142 or.
24. Celle MB. a. 1177 (XXII, 18, 189).
25. Cella Krieger a. 1139.
26. Cella St. G. III, 824 a. 1135.
27. Cella P. Scr. XII, 690 a. 1126.
28. Zelle Jacob 96 a. 1116.
29. Cello, Cella Or. Guelf. IV, 525 a. 1141.
30. Celle Wern. 135 a. 1109.
31. Celle Weller n. 24 a. 1194.
32. Cella Friedrich n. 101 a. 1108.
33. Cella Bode I, 330 a. 1181 or.

34. Cella Reimer n. 101 a. 1167; Scriba n. 248 a. 1113.
 35. Cella MGD. III a. 1004 or.
 36. Cella Bouteiller 290 a. 1125, 1121.
 37. Cella Sturfels a. 1113.
 38. Cella Dr. Trad. Fuld c. 28.
 39. Celle P. Scr. IX, 223 (Chron. Benedictobur.).
 40. Celle FA. VIII n. 313 ca. a. 1160.
 41. Zelle Das Reichsland III, 1237 a. 1171.

Unbekannt:

- Cella Mir. II, 975 a. 1179; MB. a. 1148 or.
 (XI, 103).
 Zellehe P. Scr. IX p. 416 a. 1099 (Chron.
 Afflig.).
 Cell W. II, 117 a. 1194 ,die h. Zelle'.

- Cellamberg.** 12. Das Reichsland III, 1238 a. 1120.
 Zellenberg, Kr. Rappoltsweiler.
- Zeltanc.** 12. Be. II, 63 a. 1177 neben Zeltank n.
 653 a. 1168 u. Celthanch Lc. n. 279 a. 1116.
 Zeltingen, Kr. Bernkastel.
 Celdinc Be. n. 544 a. 1148 or.
 Nach Müller p. 60 *Celtancum, p-n. Celtus.
- Celtwich** neben Celiuic. 12. Zahn a. 1181, 1149.
 Zeltweg bei Knittelfeld in Steiermark.
 Vielleicht aus zelt und wich, lederzelt-wohnstätte
 (G. Hey brieflich).
- Zemiliub.** 11. FA. sec. 11 (VIII, 32). Zemling,
 Bz. Hollabrunn, Niederösterreich. P-n. Zemi-
 liub, vgl. Zemidrud bd. I, 1672.
- *Zendinger** (statt Zuzinger? J.) marca. 8. Laur.
 sec. 8 (n. 2456).
- Zemerendorf.** 12. Gqu. IX, 256 a. 1112 or. Zem-
 mendorf, Bz. Waidhofen, Niederösterreich.
 Vielleicht von einem p-n. Zemi-mër, von tsch.
 země und aslav. mirü (G. Hey).
- Zemusesdorf.** 10. J. ca. a. 970 (p. 198). Wohl
 in Kärnten.
 Von einem slav. p-n. Zemoš, Zemiš, poln. Zie-
 misz (G. Hey).
- *Zennidorf.** 10. MB. sec. 10 (XIV, 360). In der
 nähe des Chiemsees?
 Zennidorf FA. VIII, n. 196 a. 1122. Zenn-
 dorf, Bz. Kremsmünster, Niederösterreich.
 P-n. Zamo? vgl. bd. I, 1672.
- Centre.** 12. Arnold p. 153 12. jh. Zennern bei
 Fritzar.
- Centbuzzi.** 9. Be. n. 51 a. 816. Grenzmarke des
 Prümer waldes. Vielleicht aus sente, heilig und
 puzzo, brunnen.

- Centemer.** 9. Be. I p. 158 a. 893. Zemmer, Ldkr.
 Trier. Nach Müller II, 57 vielleicht von sente
 = sanct und mer, stehendes wasser, quelle.
- Centingen.** 12. MB. a. 1177 (XII, 349). Zenting,
 B-A. Grafenau, Niederbayern. Unerklärt.
- Ceppenheim.** 11. Lc. I n. 257, 540 11 jh. u. a.
 1193. Zeppenheim, Ldkr. Düsseldorf.
 P-n. *Zeppo, entsprechend dem md. Tappo.
- *Szerdesslegen.** 10. Be. a. 960 (n. 207). Bei
 Mersch im grhzt. Luxemburg.
- Cerewaldum.** 12. Semring, grenzbezeichnung gegen
 Niederösterreich, nö. von Mürrzuschlag.
 Cerewaldum, Cerewalde, Cerwalt Zahn a. 1141,
 1161, 1146.
 Semernie a. 1227.
 Semmering Schumi p. 93 a. 1143.
 Nach Schumi verdeutschung von slav. Semernie.
- Cherewist.** 11. Anh. n. 718 a. 1191 or. und Thiet-
 mar a. 1008 Zirwisti. Zerst, hzgt. Anhalt.
 Slavisch.
- Cersne** neben Tzersne. Mooyer 28 u. Hameler Ukb. a.
 1240—76. Zersen, dorf bei Oldendorf, Kr. Rinteln.
 Der z-laut ist sicher keine volkstümliche aus-
 sprache eines k, wahrscheinlich stammt er von frän-
 kischen einwanderern des 8. jh.
- Cervia.** 9. Zerf, Kr. Saaburg.
 Cervia Be. I, 45 a. 802.
 Ceiruo Be. n. 550 ca. a. 1149.
 Nach Fr. Cramer, Römisch-Germanische Studien
 (1914) p. 66 f. aus (vicus) Ambitarvius, einem vor-
 deutschen nachnamen.
- Zesvreskevere** neben Zespherskevere. 12. Zahn a.
 1163, 1168. Die bäche und das dorf Schäffern
 in Steiermark.
 Man könnte an zeswer, recht, und mhd. kefer,
 kies, sand denken.
- Zetechendorf, Zitichindorf.** 12. Ziegelhöfer u. Hey
 25 a. 1109, 1183. Zeegendorf, B-A. Bamberg I.
 Slav. p-n. Cetoch.
- Zeviklebe** neben Zebekleve. 12. Anh. n. 522 a.
 1170. Zipkeleben (Prester), Kr. Jerichow I.
 Deckt sich mit Sobochleben, tsch. Soběchleby,
 Kr. Leitmeritz B. und Oberklee, tsch. Soběchleby,
 Kr. Saaz B., d. i. „die für sich allein, abgesondert
 ihr brot haben, sich nähren, tsch. sobě, Dat. sich,
 sibi und chleb, chlěb, brot, laib, ehlebiti, im brot
 stehen, sich nähren, chl. o svém, für sich leben, haas-
 halten. Gleichzeitig mit den vielen Soběkury = die
 für sich allein, abgesondert rauch machen, feuern,
 tsch. kuřiti, kouřiti, s. HSS. 256, Hey-Schulze, An-

halt S. 54. Lauter einzelhöfe, daher zumeist eingegangen, wüstungen. Urkundliche formen des zweiten ortsn., Zibbicker, Zebekere, Zebekore, Czibker usw. stimmen gut zu *Zebeklebe, Zeveklebe, Zipkeleben; b > v häufig im niederdeutschen gebiete. Unechte leben:

Wirschleben, Fischeribbe > Všeroby (immerfröner).
Blattersleben, Bratersleuin < Bratrvslavy.
Kolleben < Kolebov.
Paschleben, Paslove, Pazleve < Pačslavy.
Wussleben, Bohuslav, -slau, Possleben < Bohuslavy.
(G. Hey brieflich) S. Lib p. 63.

Zeuna. 9. Be. II, 351 ca. a. 980. Zewen, Kr. Trier. Bei Be. I n. 397 a. 1198 or.: Euna. Ze evene, zur ebne.

Zeustheym. 12. Lc. I n. 499 a. 1185. Swisterhof (Swistheim), Kr. Euskirchen, an der Swist. Nach Mürkens, Prgr. Euskirchen 1913 p. 11 aus ze (zu) und keltisch visa (vissa), bach. Der Swistbach heisst a. 1057 Visbach.

Zezbere mons. 12. Jaksch p. 251 a. 1186. In Kärnten.

°Ziagalpach. 9. K. a. 815 (n. 72). Ziegelbach bei Bregenz. Bach, an welchem geziegelt wurde. Ciegelbach Steich. IV, 271 a. 1121. Ziegelbach, B-A. Friedberg? Vgl. Tegulum p. 986.

°Zibehaim fons. 10. MGD. II sec. 10. Unecht. Zwischen Iller und Wertach. Etwa fons zi Behaim?

Cybezlaundorf. 12. Dob. II n. 367 a. 1168. Zipse(l)ndorf, Kr. Zeitz.

Slav. p-n. Sübislav, Zebizlono, von sü-bití, tsch. z-bití concdere. Falsch bei Miklosich Sl. Pn. n. 379. (G. Hey brieflich.)

°Zibruneswanga. 8. Ziberwangen bei Wyl, Kt. St. Gallen, pg. Durgowe. Vgl. I, 1544.

Zibuchsdorpf. 9. Hersf. sec. 9, kopie 11. Wohl wüstung im Kr. Querfurt oder Merseburg. Nach G. Hey ein slav. p-n. *Ziboch von oberw. zebaé, frieren, fröstler.

ZIDAL. Ahd. zīdal, honig, zīdalari, der zeidler.

Zidelare. 8. 1) Zeitldorn, B-A. Regensburg; 2) zwischen Linz und Steyr, Oberösterreich; 3) Zeidlarn, B-A. Pfarrkirchen, Niederbayern, pg. Isanahg., K. St.; 4) Zeidlarn an der Alz, K. St.; 5) Zeilarn, B-A. Erding; 6) Zetling bei Graz; 7) Zeitlarn, B-A. Altötting.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hülft.

1. Zidelare MB. a. 880 (XI, 430).
Zeidlorn MB. sec. 9 (XI, 431).
Zidelarin Mondschein II 12. jh.
2. Cidelarin Kr. a. 888 (n. 8).
3. Zidelaren MB. ca. a. 1138 (XXIX²).
?Zidelarun Gqu. ca. a. 1000 (XXIII, 300).
Zidlar J. a. 798 (p. 27).
Zidilarn MB. ca. a. 1165 (XXVII, 20).
4. Cidelara (Cidalara) MB. a. 924 (XIV, 361) u. J. p. 145.
Zilarn J. sec. 8 (p. 46).
5. Citlarin Ebersberg II, 17 ca. a. 1070.
Zidelaren Ebersberg III, 65 a. 1150.
6. Cidlarn Zahn a. 1126.
7. Ceidlar MB. a. 1181 (III, 115).
Cidelere ebda. a. 1165 (p. 114).
Cidelare MB. a. 1195 (VI, 360).

Unbekannt:

Zylarn P. Scr. XI, 93 12. jh.
Citlar FA. XXXIV n. 98 ca. a. 1170.
Cydelarn R. n. 283 a. 1184 or.
Zidilarin MB. a. 1130 (XV, 173).

Zidalpach. 8. Bitt. n. 48, 304 a. 727, 812 u. II n. 1202 ca. a. 957. Oberzeitlbach, B-A. Aichach.

Cidilheim. 12. Oberösterr. Ukb. I n. 8 p. 123 12. jh. Unbestimmt.

°Cidalariabah. 9. MB. a. 863 (XI, 121). Zwischen der Ens und Ips, bei Zeitlern, Niederösterreich.

Zidlarperge. 12. MB. ca. a. 1126 (IV, 518). Zeilberg, bei Engelszell in Oberösterreich.

Zidalaregove pg. Der südliche teil des Isinahgaues. Zidalaregove MB. a. 1050 (III, 103); MB. a. 1149 (XXXI¹, 408).
Cidalaregove MB. a. 1150 (XXXI¹, 109).

ZID, p-n-stamm. Vgl. die namen unter Ziti I, 1675. Vielleicht zu tīd, zeit und tī, dorfplatz. Im Ags. ist Tid(d)a usw. häufig.

Cidemaringen. 12. MB. 12. jh. (XII, 59). Nach Brnm. IV, 7 Zimmering, B-A. Roding.

Zidmarskinden. 12. Fr. I, 132 ca. a. 1178 or. Unbekannt.

Ziduinisberge. 12. Oberösterr. Ukb. I, 132 ca. a. 1124. Unbekannt.

°Cidere. 11. P. XII, 148 (Chron. Gozec.).

Zidimuslesdorp. 9. Hersf. sec. 9. Eine wüstung, s. von Beuna, Kr. Merseburg. Nach G. Hey slav. p-n. Zidemysl. In den Ann. Bert. wird z. j. 839 ein slavischer rex Cimusclo genannt.

Zielinga. 11. MGd. III a. 1019. Zehlingen, forsthaus u. fasanerie bei Ballenstedt, pg. Suaeue, Saeuun.

Seelinga Hf. a. 1019, 1071 (II, 149, 352).

Czelinge Anh. n. 737 a. 1174.

Tzelinge Anh. n. 701 a. 1195.

Vgl. Kiel I, 1670 und W. Seelmann im Ndd. Jb. XII, 69.

Zielishusan, Zielshusen (de). 11. Bayr. Ac. XIV, 81 ca. a. 1078 u. MB. ca. a. 1138 (X, 381). Unbekannt.

Ziericon. MGd. II a. 981. Zusatz des 17. jh. Bei Holwerd, Prov. Friesland, NG. IV, 112. Vgl. bd. I, 1363.

ZIGA, die wildziege.

Cigenberch. 12. 1) hof Ziegenberg bei Witzenhäusen; 2) Ziegenberg bei Medebach, Kr. Brilon.

1. Cigenberch Arnold a. 1163.

Cegenberge Dob. I n. 1176 a. 1123.

2. Zygenberch Erb. I n. 172 a. 1101.

Ziegenhagen. 12. Ziegenhain in Hessen.

Ziegenhagen Anh. n. 512 a. 1170; Dr. p. 410 12. jh.

Cygenhaghen (de) Janicke n. 483 a. 1191.

Cigenhagen P. Ser. XXVIII, 159 a. 1149.

Cygenahen Gud. I, 327 a. 1193.

Cigenhart (de). Dr. n. 818 a. 1159. Unbestimmt.

Cegenhoven. 12. Der Geisgarten bei Eberbach.

Cegenhoven Rossel 30 a. 1177.

Cigenhoven W. II, 109 12. jh.

ZIGER. Mhd. ziger, cyger, quark, käse, zigerkäse. Vgl. den p-n. Quark. Vilmar, D. Namenbüchlein 48 f.

°Zigerbach, fln. 11. Rth. sec. 11 (II, 250). In der nähe von Margaretenhaun, Kr. Fulda.

Cigerenhusun. 12. Gud. I, 92 a. 1130. Unbest.

Cigerisdorf neben Cigeistorf. FA. IV n. 611 u. p. 138 a. 1192. Ziersdorf, Bz. Hollabrunn, Niederösterreich.

Zigiriuti. 11. MGd. III ca. a. 1011. Reit bei Eberspoint, B-A. Vilsbiburg, pg. Spehtrino. Aus Zi giruti p. 1046.

Zichorbheim. 11. MGd. III ca. a. 1011, pg. Isinincouue. Wohl zi Chorbheim zu lesen.

°Cicurni. 11. Zeikhorn, Kr. Coburg.

Cicurni Dr. tr., c. 12; Rth. sec. 11 (I, 130).

Cicorni Dr. tr., c. 11.

Cicorne Dr. tr., c. 9.

Wahrscheinlich slavisch.

ZIL. Zu den p-n. Tilo, von tils, geschickt, ahd. zila, studium. Ags. Tilling, Tilbeorht usw.

Zillinch. 11. MB ca. a. 1090 (IX, 375). Zilling, B-A. Deggendorf.

Zillenhoven. 12. Bayr. Ac. Sitz. 1894 12. jh. ‚Zillhofen‘ (Zeilhofen, B-A. Erding?).

°Zillinhusir. 8. K. a. 793 (n. 42). Zillhausen, O-A. Balingen.

°Cilulfesheim. 8. Eine wüstung bei Ladenburg, grhzt. Baden, jetzt Zeilsheimer grund.

Cilulfesheim Laur. a. 1023 (n. 137).

Cilolfesheim Laur. sec. 8 (n. 441), sec. 9 (n. 371), sec. 9 (n. 139) usw.

Ciloluesheim Laur. sec. 8 (n. 506).

ZÎL. Mhd. zil, stm., busch, gebüsch, hecke, grenze. Sunnencil (12) hierher?

°Zila. 10. 1) Zeilen bei Engen, nw. vom Bbdensee; 2) Zeil (O. u. U.), O-A. Leutkirch, in Algoia.

1. Zila Dg. a. 965 (p. 8), fälschung des 12. jh.; Hidber 2223 a. 1166.

2. Cile P. II, 100 (Cas. S. Galli).

Zile Wirt. Ukb. I n. 399 a. 1172.

°Cilebah. 9. Zillbach, Kr. Fulda.

Cilebah Dr. tr., c. 25.

Cilbach Dr. tr., c. 27, c. 45, 26; Rth. a. 822 (III, 194 f.).

Mittelen Cilbach und Nideren Cilbach Dr. tr., c. 36 (a. 852).

Mehrere bäche Zilbach im Fuldaer lande.

°Zilare. 10. Nach K. St. die Ziller im Zillertal, nbfl. des Inn.

Zilare J. sec. 10 (p. 137).

Zilarem (ad Z-) J. a. 927 (p. 143).

Nach Wessinger von zil, im sinne von ende, grenze.

Cilarestal pg. 9. Das Zillertal, s. vom Unterinntal.

Cilarestal J. a. 889 (n. 109).

Cylaristal MB. sec. 11 (X, 383).

Cilaristal J. a. 1074 (p. 262).

Cylarestale MB. a. 1107 (X, 446).

Cilerstal MB. ca. a. 1130 (II, 385).
Zirilstal P. u. Gr. I f. 6 12. jh.
Zilrstal P. u. Gr. I f. 8, 9 12. jh.

- °Zilltun. 11. MB. a. 1011 (XXVIII, a, 433); pg. Rotgowi. Vgl. Lith p. 92.
Cilleberg mons. MB. a. 1172 or. (XXIX¹, 407). Zillenber, B-A. Friedberg, Oberbayern?
°Zillislata. 9. Zihlschlacht, Kt. Thurgau, nw. von St. Gallen, sö. von Constan, pg. Turg.
Zillislata St. G. a. 883 (n. 631).
Zillislata Ng. a. 868 (n. 452).
Zilleslata K. a. 817 (n. 79).
Cillislata Ng. a. 896 (n. 618).
Cillislata Ng. a. 868 (n. 453).
Zillenslata St. G. a. 874 (n. 583).
Cilleslatarro marcha Ng. a. 899 (n. 631).
Zilleslatarro marcha Ng. a. 904 (n. 646).
Zillislatarroheimo marcha Ng. a. 875 (n. 486).
Studer: ze Illenslate, p-n. Illo und abd. slate, neubru. Vgl. I, 1555.

ZIMBAR s. Timbar p. 994.

- Cimbarsaca. 9. Semmerzacke bei Gavere an der Schelde, Prov. Ostflandern, pg. Brabant, Pottm. X, 36.
Cimbarsaca P. VII, 23 (Ann. Blandin.).
Cimbresacca MGd. II a. 988.
Cimbersaca Lk. a. 995 (n. 78).
Cimbresac Lk. a. 977 (n. 50).
Cijmbersake (so) Lk. a. 1036 (n. 117).
Cimbarsaca Lk. sec. 9 (n. 6).
Cimbersake Wauters II, 91 a. 1117.
-sake hier wohl im sinne von rechtstreit.
Cimerberg. 12. MB. a. 1119 or. (XXV, 546). In der Oberpfalz.

Zimlendorp. 12. Or. Guelf. II a. 1142. Unbestimmt.

ZINO, p-n. Vgl. bd. I, 1674.

- Cinsceith. 11. 1) Zendscheid, rechts der Kyll, Kr. Prüm; 2) Zingscheid am Priefbach (Olfbach), Kr. Schleiden, nach Vogt.
1. Cinsceith Görz I n. 1256 a. 1036.
2. Cinescheid Lc. I n. 308 a. 1130.
Cinesheym. 9. Be. a. 893 (n. 135). Zingsheim bei Nöthen, Kr. Schleiden.

ZINKO. Ahd. zinko, die zinke, vorspringender dorfteil.

- °Zinkin (ad C.). 8. Chr. L. a. 748 (p. 4). Zinken bei Werfen, Salzburg.
°Zinkinpah, fln. 8. 1) der Zinkenbach am Zinkenber, K. St.; er fließt in den Abersee; 2) Zinkenbach bei St. Gilgen, Salzburg.
1. Zinkinpah R. a. 843 (n. 36).
Cynchinbach Chr. L. a. 748 (p. 4).
Zinkenpach J. sec. 8 (p. 34); dafür besser Zinkinpach Kz. p. 32.
Zinkinbach R. n. 284 a. 1184.
2. Zinehinpah Oberösterreich. Ukb. I, 82 a. 829.

°Zincheim. Gr. V, 681.

- °Cinna. 10. Langenzenn an der Zenn, B-A. Fürth, pg. Rangowe.
Cinna P. V, 450, 456 (Widukind).
Cenna MGd. III a. 1021 or.
Doch wohl weder deutsch noch slavisch. Vgl. Holder I, 1020.

°Zennehusen. 11. P. IX, 247 (Gund. lib. pont. Eichst.). Wohl an der Zenn.

Cintenbach, fln. 11. MB. a. 1067 (XXIX, a, 182). Ein nbfl. der Rednitz. Mhd. zint, zingel, zingelfisch, eine art barsch (G. Hey).

ZINZ. Zu dem p-n. Zinso, bd. I, 1674, dessen bedeutung unbekannt ist.

°Cinzinbah. Dr. tr., c. 6, 51; pg. Loganaha. Vielleicht nicht hierher, sondern Chinzinbah zu lesen; dann ist es Kinzenbach, Kr. Wetzlar.

Cincendorf (de). 12. MB. 12. jh. (XII, 59). Zinsendorf, B-A. Regensburg?

Sincencelle. 12. Mondschein II 12. jh. Zinzenzell, B-A. Bogen.

Cincelnhart silva. 11. Lc. I, 1080 (n. 229).
Cincelhart Lc. n. 298 a. 1124. Zinshard, Kr. Waldbroel?

°Cincilheim. 11. J. ca. a. 1030 (p. 226). Nach K. St. Zunzenheim (Zunheim?), B-A. Traunstein; doch ist das ungewiss. Stellt der name für Zinzilinheim?

°Zinzila, fln. 9. Die Zinsel, nbfl. der Moder im Unterelsass.
Zinzila Dr. a. 804 (n. 173); pg. Alsat.
Cinzele Das Reichsland III, 1242 a. 1196. Auch Seinzle u. Gunsinus p. 692. Vordeutsch.

Die folgenden beiden formen bezeichnen einen ort, der zwischen Burg und Traben an der Mosel zu liegen scheint:

Zinzella Be. ca. a. 1100 (n. 399).

Zincella Be. a. 1098 (n. 307).

°Zinzinuillare. 8. Zinsweiler, Kr. Hagenau, an der Zinsel, was wegen der deutung des namens zu bertüchtigen ist; pg. Alsat.

Zinzinuillare Tr. W. a. 746 (I, n. 146).

Cincineswilare tr. W. a. 742 (I, n. 2).

Zinzila Schpf. a. 828 (n. 89).

Cyreolu. 8. Zirl, Bz. Innsbruck.

Cyreolu Bitt. n. 177 a. 799.

Zirala Bitt. II n. 1267 a. 977.

Cirle P. Scr. XVI, 339 a. 1151.

Zirle MB. ca. a. 1199 (VIII, 428).

Zirla Redlich a. 118 ca. a. 1050.

Von ital. ciro, ziro, kreis, wendung (der zur Scharnitz führenden strasse)?

Circumbach. 12. Dr. tr., c. 24. Zirkenbach, Kr. Fulda. Vielleicht zu lat. circ, kreisform, da der dortige bach einen grossen halbkreis beschreibt.

°Cirnizinga. 11. MB. a. 1003 (XXVIII, a, 312). Nach Fsp. 20 Zicherung (Zenzing?) bei Roding, Oberpfalz (oder Zenching bei Kötzing am Regen?); vgl. K. 239. Der name ist wohl slavisch mit deutscher endung.

°Cirvancus, bgn. 9. Der Zifanken bei Thalgau, in der gegend von Mondsee, K. St.

Cirvancus J. a. 890 (p. 112).

Ciruencus J. a. 978 (p. 201).

Cirvencas Anz. f. V. d. V. XXIV, p. 713 a. 977.

Der name ist schwerlich deutsch.

Cirzinach. 11. Redlich n. 319 a. 1085. Unbest.

Cisin. 9. Zissen, Kr. Ahrweiler.

Zcissin Be. n. 407 a. 1103 or.

Cisin N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII 9. jh. (späte kopie).

Vordentsch. Vgl. Holder I, 1032.

°Zistanesfeld. 9. Nach K. St. = Zitilinesveld, s. unten.

Zistanesfeld J. a. 890, 978 (p. 114, 202).

Cistanesveld MGd. II a. 982.

Zistinesdorf neben Cystersdorf. FA. III, 14 a. 1116, 1192. Zistersdorf, Bz. Gmünd, in Niederösterreich.

Nach G. Hey statt Zistirnesdorf, vom bezeugten slav. p-n. Séstroň, der eine schwester hat.

ZIT. Zu den p-n. Citi, Citto bd. I, 1675. Ags. ist Tid(d)a häufig.

Zitilinesveld pg. neben Zitdinesfeld. 10. J. a. 985 (p. 210) u. MGd. II a. 985. Lag südlich der Drau in Steiermark.

Zittersdorf. 11. Das Reichsland (III, 1244 a. 1050 u. Sitesdorf a. 1123. Zittersdorf, Kr. Saarb. g.

°Citingemouelde (so). Dr. tr., c. 7, 108. In Friesland.

Citolves. 12. Reimer n. 101 a. 1167. Unbestimmt.

Citolfesecca. 11. Bitt. II n. 1472 ca. a. 1028. Am Eckerkogel, berg im B-A. Miesbach.

°Citerades. 10. MGd. I a. 953. Zitters, Kr. Dermbach.

Citizi, Citicensis. Schmidt n. 40, 47 ca. a. 975, 981. Zeitz. Slavisch.

°ZIU. Vier namen gehören zu dem p-n. Ziolf, der in seinem ersten teile den namen des kriegsgottes Ziu enthält.

Ceholvinge. 12. MB. a. 1148 or. (XI, 163). Zeholfing, B-A. Landau, Niederbayern.

°Ciolfesheim. 8. Zeilsheim, Kr. Höchst, pg. Nitachg. Ciolfesheim Laur. sec. 8 (n. 3398).

Cioluesheim tr. W. II n. 118.

Ciloluesheim urk. v. 1090 (s. Khr. NB. 291); nach Khr. derselbe ort; doch vgl. ZIL.

Ziholfeshusir. 9. Sillertshausen, B-A. Freising.

Ziholfeshusir Bitt. n. 230 a. 806.

Zieholfeshusir Bitt. n. 863 a. 860.

Zielholueshusa Bitt. II n. 1220 ca. a. 972.

Ciholueshuson Bitt. n. 752 9. jh.

Ciolueshusun Bitt. II n. 1340 ca. a. 994.

Ziolteshusun Bitt. II n. 1272 ca. a. 977.

Cieleshusun Bitt. II n. 1294 ca. a. 972.

Zielishusen MB. ca. a. 1090 (IX, 372).

Zieleshusen Bitt. II n. 1474 ca. a. 1078.

°Ziolf villa. 9. Be. a. 816 (n. 49). Zilsdorf, Kr. Daun.

Ziuge (de). 11. Q. a. 1092 (III, a, 18). Zug in der Schweiz. Zug, abteilung eines fischwassers, z. B. Huiswilzug (12. jh.) und Godelzug I, p. 1006.

°Ziunza, fln. 11. Die Scheinz oder Schienz (nbl. des Kamm), entspringt auf dem Mannhardsberge. Ziunza pons FA. a. 1083 (VIII, 250).

Zionza FA. sec. 11 (VIII, 7, 8).

Nach Kaemmel, Arch. f. slav. Phil. VII, 226 slavisch.

Ziuncilesbah. 10. Züntersbach, Kr. Schlitters, pg. Salag.

Ziuncilesbah Reimer n. 38 ca. a. 900.

- Zonzelesbach Reimer n. 60 a. 1167.
Zonthelsbach Ussermann n. 50 a. 1167.
P-n. Zuntil. Zu nnd. tünteln, zaudern.
- Ziupfun.** 12. Wirt. Ukb. I n. 270 a. 1110. Zuben, O-A. Waldsee?
- Ziuternheim.** 8. Zeutern, Bz. Bruchsal, pg. Creichg. Ziuternheim Laur. sec. 8 (n. 2309 f.). Zuiternheim Laur. sec. 9 (n. 2318). Ziuterna Laur. sec. 8 (n. 2327). Ziuterner marca Laur. sec. 8 (n. 2307), sec. 9 (n. 2308). Ciudrincheimer marca Laur. sec. 9 (n. 2176). Zutrin Krieger ca. a. 1090. Zutheren Krieger a. 1161. P-n. Ziuthari?
- Cizide** pg. 11. Erh. I n. 987 a. 1033. Am Deister, R-B. Hannover. Vielleicht aus Kikithe entstellt.
- *Cyuuari** (suapa), v. n. in einer Wessobrunner glosse. Nach Grimm myth. 180 = Ziowari (Martem colentes). Graff N. 536 hält dagegen den namen für entstellt aus Quadi, Zeuss 136 f. setzt ihn = dem *Τευροάγοι* des Ptol. Mir erscheinen alle drei deutungen unglauwürdig, doch eine bessere an ihre stelle zu setzen will noch nicht gelingen.
- ZIZO**, p-n. In England war Titta, Titele nicht selten.
- *Zizinberc.** Gr. V, 714.
- Zizillingen.** 12. MB. ca. a. 1156 (IX, 420). Unbestimmt. In Oberbayern.
- *Zizeneshelm.** 10. Kr. a. 992 (n. 18). Sizenheim, s. von Kremsmünster in Oberösterreich.
- Ciseswignen.** 12. Steich. II, 1183 a. 1147. Ziswigen, Pf. Deggingen, B-A. Nördlingen.
- Zliusendorpf.** 9. Hersf. sec. 9. In der nähe der Unstrut. Vielleicht wüstung Blossendorf (Gläsendorf) bei Gleina, Kr. Querfurt. Statt Gliusendorpf.
- *Znuuia**, fln. u. ortsn. 11. Die Schnei und das dorf gl. n. an derselben, B-A. Lichtenfels, Oberfranken.
Znuuia Dr. tr., c. 9.
Zenuva Rth. sec. 11 (I, 130).
Cenewa Dr. tr., c. 11.
Slavisch znivá, die klingende. Klingbach (G. Hey brieflich).

- ZOGO**, p-n. Vgl. p-n. Zuogo bd. I, 1675. Von zogo, führer.
- Zogendorf** neben Zochendorf. 12. Ziegelhöfer 72 a. 1163. Zoggendorf, B-A. Ebermannstadt.
- Zugenrute.** 12. Zochenreuth, B-A. Ebermannstadt. Zugenrute Ziegelhöfer 72 a. 1143. Zodenruote MB. a. 1182 (XXIX¹, 444). Zuodenriut Beck a. 1119, 1140.
- Zoginwilar.** 12. Z.G.O. XXIX, 25 a. 1180. Zogenweiler, O-A. Ravensburg.
- Zogelesbach.** 12. FA. XXIII n. 10 a. 1185 or. Der Zogelsbach im erzherztg. Österreich.
- Zolro** (de). 11. Zollern, Hohenzollern, Zollerberg im O-A. Hechingen.
Zolro K. ca. a. 1099 (n. 254); Zolra a. 1100. Zulra a. 1111, Zolr a. 1134, Zollern a. 1150. Zolren a. 1155, Zollera a. 1181. Bei Buck, Mitt. Hohenzollern V p. 112 f.
Zolra Cod. Hirsaug. 12. jh.; Wirt. Jahrb. 1852 a. 1085.
Zolre Bayr. Ac. XIV p. 100 ca. a. 1187.
Zolr MB. ca. a. 1185 (XXIII, 4).
Zolron P. Scr. X, 103, 116 a. 1109, 1138.
Die italienische familie Collalto betrachtet Hohenzollern als übersetzung ihres namens.
Das Z ist wohl altes S. Vgl. unter Sulberg, Buck 309 und Th. Lohmeyer, Was bedeutet der name Zollern? Altena o. j. 4^o 6 seiten. Danach aus swali-harja.
- Zolveren** castellum. 8. *Font. XII a. 790. Zolvern, grhzt. Luxemburg.
Zolvern P. Scr. VIII, 253 a. 1140.
- Zoppoldisbrüc.** 12. Lc. I n. 414 a. 1166. Zoppenbroich, Kr. Gladbach.
P-n. Zotpald, zu Zotto vgl. bd. I, 1676.
-zoro in Laufzoro (8) ist noch nicht erklärt.
- ZOT.** Zu den p-n. Zotto usw. bd. I, 1676, ags. Tot(t)a, Toting, von ahd. zota, coma.
- Zotingowe.** 8. Pg. Spir., Edenkoben, B-A. Landau, Pfalz, AA. III, 253.
Zotingowe Laur. sec. 8 (n. 2050).
Zotingower marca Laur. sec. 8 (n. 2058, 2053).
Zotingower marca Laur. sec. 8 (n. 2057).
Zotinger marca Laur. sec. 8 (n. 2060).
Zotineger marca Laur. sec. 8 (n. 2062).
Aus zi Autingon. Vgl. I, 252.
- *Zotenshoven.** 11. CS. a. 1098 (n. 15) u. Wirt. Ukb. I n. 402 12. jh. Zottishofen, O-A. Künzelsau.

°Zotanestat. 8. Zottelstedt, Kr. Apolda.
Zotanestat Dr. a. 874 (n. 610).
Zotanestede W. sec. 8 (II, n. 12) (nach der hs.).
Zotenestat Dr. tr., c. 46.

°Zoudalstorf. 11. MB. ca. a. 1090 (IX, 374). Wahrscheinlich für z'Oudalstorf.

Zoura, fln. 11. MGD. III a. 1002. Die Zaier, nbfl. der Save in Krain. Nicht deutsch.

ZOBO, p-n. Vgl. Zubbo bd. I, 1676. Ags. Tubba.

Zovingen. 11. Zofingen, Kt. Aargau.
Zuvingen Ww. ns. a. 1044 (VI, 202).
Zovingen Geschichtsfreund XVII, 175 a. 1275.
Tovinge P. Scr. XVI, 340 a. 1151 (Ann. Stadens.).

Zubinrewte. 12. Fr. II n. 17 a. 1123. Unbekannt.

ZOZ. Zu den p-n. Tota, Zozo bd. I, 1396. Ags. Tot(ta), Tötting, Tuta; nnd. Tute.

°Zozesheim. Dr. tr., c. 4, 76.

°Zozunbach. 9. Laur. a. 877 (n. 40). Zotzenbach, Kr. Heppenheim.

°Zozenhusen. 8. 1) Zuzenhausen, Bz. Sinsheim, pg. Elsenzg.; 2) Sotzenhausen, O-A. Blanbeuren.

1. Zozenhusen Laur. sec. 8 (n. 2623).
Zuzenhusen Laur. 3670.
Zuzanheim (so) dafür Laur. sec. 8 (n. 2613).
Zo^uzenhusen Krieger ca. a. 1150.
Zözenhusen Krieger ca. a. 1100.
Özenhusen Krieger ca. a. 1150.

2. Zozihus Ng. a. 760 (n. 27).

°Zozinwilare. 8. Zuzwil bei Wyl, nw. von St. Gallen.

- Zozinwilare Ng. a. 788 (n. 104).
- Zozinwilare Ng. a. 761 (n. 33).
- Zoocewilare Ng. a. 965 (n. 757).
- Zoazinwilare St. G. a. 820 (n. 249).
- Zoazinwilari Ng. a. 809 (n. 168).
- Zuozinwilare St. G. a. 831 (n. 337).
- Zuocinwilare St. G. a. 787 (n. 113), 830 (n. 332).
- Zuocenwilare Ng. ca. a. 947 (n. 730).
- Zuociwilare Ng. a. 885 (n. 561).
- Zuozowilare Ng. a. 885 (n. 558).
- Zuocewillare Ng. a. 976 (n. 770).
- Zuzinwilare St. G. a. 817 (n. 229).
- Zucinwilare Ng. a. 894 (n. 607).

°Zuzceilinga. 9. Schlingen, B-A. Kaufbeuern, pg. Ogasgowe.

Zuzceilinga MB. a. 897 (XXVIII, a, 115).
Sligen Steich. II, 377 12. jh.

°Zucileswilare. 9. Ng. a. 830 (n. 245). Bei St. G. n. 333 steht dafür Zuileswilare. Der ort ist unbestimmt; Ng. hielt ihn für Zuzweil, also = Zozinwilare.

°Zucinesprucca. 11. MB. ca. a. 1030 (IX, 359). Dafür steht Zuntinesprucca MB. a. 1021 (IX, 497). Im Marchfelde, zwischen Gross-Enzersdorf und Essling, vgl. Gqu. XXVIII, 294.

°Zudibure. 11. Lage unbestimmt.
Zudibure P. VIII, 658 (ann. Saxo).
Zutiburi P. XII, 172 (Chr. episc. Merseb.).
Zutibure P. V, 816 (Thietm. chr.).
Nach G. Hey slav. Zuëtibure, tsch. svato bor, heiliger wald.

°Zuffinprunno fons. 8. Kr. a. 777 (n. 1). In der nähe des Traunsteins.

°Zugenturnen (ad Z-). 11. Dr. a. 1012 (n. 731). In der nähe von Eisenach.

Zuchaha. 10. Die Zaucha (Zauchbach), nbfl. der Ips, Bz. Amstetten, Niederösterreich.
Zuchaha MB. a. 1034 (XXIX¹, 46).
Zucha MB. a. 929 (XXVIII¹, 22).
Zuchaa Oberösterr. Ukb. I, 137 ca. a. 1120.
Zûchala MGD. IV 11. jh.
Altslav. suchû, torrens.

ZUCHO, p-n. Vgl. bd. I, 1677. Ags. Toca, Tyccea.

°Zuckinreed. 8. Zuckenriet, Kt. St. Gallen, pg. Turg.
Zuckinreed Ng. a. 782, 788 (n. 83, 104); St. G. a. 820 (n. 249).

Zuchinriot St. G. a. 828 (n. 317); Ng. a. 894 (n. 607).

Zuchenriet Ng. a. 880 (n. 521).

Zuginrehot Ng. a. 855 (n. 302).

Zuckinrihat Ng. a. 788 (n. 106).

Zuckinriot St. G. a. 787 (n. 113).

Zucinreed Hidber n. 282 ca. a. 817.

Zucheringen. 12. Zuchering, B-A. Neuburg a. D., bayr. Schwaben.

Zucheringen a. 1150, Zuohiringin 12. jh. nach J. Hartmann p. 37.

°Zuchliandorp. 10. MGD. I n. 945. An der Fuhne, Prov. Sachsen, pg. Serimuntelante. P-n. Zuchilo.

°Zuchstachgowe pg. 8. Laur. sec. 8 (n. 3807). Unbestimmt.

- ZUL.** Vgl. p-n. Zulling u. Zullini bd. I, 1400.
- Zullinga.** 8. 1) Zollingen, B-A. Deggendorf; 2) Zolling (Ob. u. Unt.), B-A. Freising; 3) Zulling, B-A. Landau, Niederbayern.
1. Zullinga MB. a. 865 (XI, 123).
Zullingo R. a. 864 (n. 47).
Zollinge MB. a. 1088 (XXI, b, 46).
Zollingin Schumi 135 a. 1189.
 2. Zollinga Bitt. n. 1 a. 748; Bitt. n. 198 a. 804;
Bitt. n. 137 ca. a. 807; Bitt. II n. 1223 a. 972,
n. 1156 ca. a. 957.
Zollingas Bitt. n. 64 a. 773.
Zollingun MB. ca. a. 1030 (IX, 352); Bitt. n.
137 ca. a. 807.
Zollingin Bayr. Ac. XIV, 90 ca. a. 1125.
 3. Zollingen Ebersberg III a. 1161; MB. a. 1181
(IX, 463); Fr. II, 26 a. 1130; R. p. 180 a. 1121.
Collingen Bayr. Ac. XIV, 87 12. jh.
- °Zullenstein.** 9. pg. Renens. Statt Zullesheim.
An der mündung der Weschnitz in den Rhein.
Es wird im j. 1395 dort ein Zullesheimer
grund erwähnt; Arch. f. bess. Gesch. XIV
(1874), p. 444.
Zullenstein Laur. sec. 9 (n. 3792).
Zulestein Laur. a. 836 (n. 26).
Zullestein Laur. a. 846 (n. 27).
Zullesthein Laur. a. 806 (n. 179).
Zullistein Böhmer 144 12. jh.
- Zulistorph.** 12. 1) wüstung Zunsdorf bei Droyssig,
Kr. Weissenfels; 2) unbestimmt, in Bayern.
1. Zulistorph Dob. I n. 1571 a. 1147.
Zunstorff Dob. II n. 1020 a. 1196.
 2. Zulsdorf MB. ca. a. 1170 (X, 242); Oberbayr.
Arch. XXIV n. 18 a. 1168.
Zuelsdorf Bayr. Ac. XIV, 98 ca. a. 1180.
Zwoelsdorf (de) Oberbayr. Arch. II, 116 12. jh.
- Zullindorf.** 12. MB. ca. a. 1160 (XXVII, 19).
Zillendorf, B-A. Waldmünchen, Oberpfalz?
- Zollinchovon.** 9. 1) Zollikon, sö. von Zürich,
Meyer 136; 2) Zollikofen, Kt. Bern.
1. Zollinchovon Ng. a. 837 (n. 277).
Collinchova Ng. a. 942 (n. 724).
Zollichoven (de) MG. Nehr. I, 672 12. jh.
 2. Cholinchove, Chollinchova Studer 283 a. 864 942.
- °Zullineshaim.** 8. Zillisheim, Kr. Mülhausen, pg.
Alsat.
Zullineshaim marca Schpf. a. 792 (n. 67).
Zullenessheim (so) Schpf. a. 823 (n. 86).
Cellesheim P. Ser. XXIII, 440 a. 900.

- Zultenbere.** 12. Dob. I n. 1563 a. 1146. Zulten-
berg, B-A. Lichtenfels, Oberfranken.
- Zulpilesloch.** 10. Be. a. 943 (n. 180). Pg. Eiflins.,
comit. Tulpiacensis.
Zupitislod Be. a. 943 (n. 181) dafür.
Zulpiles- und lat. Tulbiacum scheinen auch
sprachlich zusammen zu gehören.
Vgl. Tulbiacum p. 1006.
- Zulzah.** 9. Zeltschach bei Friesach in Kärnten.
Zulzah Jaksch n. 4 a. 898.
Zedelzsch ebda. n. 23 ca. a. 1060.
Cetulic Redlich n. 66 a. 1022 ist Zedlach bei
Windisch-Matrei. Beide namen slavisch.
- Zultebach.** 11. Hf. a. 1054 (II, 533). Falbenbach
bei Villmar, Oberlahnkreis.
Vgl. Khr. NB. 292.
Wohl statt Sultebach s. Sulta p. 927.
- Zulwile.** 12. Hidber n. 2673 a. 1194. Zulwil, Kt.
Solothurn.
- ZUMO,** p-n. Sonst unbekannt.
- °Zumminga.** 10. Ng. a. 942 (n. 724). Zumikon,
Kt. Zürich.
- Zumoltspere** neben Zumoldino monte. Ankershofen
a. 1131. Zammelsberg bei Weitensfeld in Kärnten.
- Zunbere.** 11. Zaunberg, Gem. Bühl bei Immen-
stadt, B-A. Sonthofen.
Zunbere Wirt. Ukb. II n. 317 a. 1143, IV 12. jh.
Zunberch Erhard a. 1090.
Zünbere MG. Nehr. I, 220 ca. a. 1200.
Vgl. Tun p. 1009.
- Zunderenhart.** 12. Arch. f. Unterfranken 1871
p. 12 12. jh. Zünderswald in Unterfranken,
(B-A. Brückenau?).
- Zunnersteten.** 12. Gud. I, 195 a. 1149. Unbest.
- Zunswilre.** 12. Krieger a. 1136 (Sinsweiler a. 1016
ist Fälschung). Zunsweiler, Bz. Offenburg.
- Zuntinesprucca.** 11. Bitt. II n. 1409 ca. a. 1024.
Zeinetsau a. d. Donau bei Mannswörth?
- Zunze** p. 1136. Nicht aus zi Unze. Vordeutsch.
- Zuoltesdorf.** 9. Zustorf, B-A. Erding.
Zuoltesdorf Bitt. n. 677, 745 a. 846, 855.
Zovdels-, Zulesdorf Ebersberg III, 58, 67 ca.
a. 1135, 1150.

- °**Zuosinchova.** 8. Tr. W. a. 774 (II, n. 53). Bei Lustadt, sw. von Speyer, doch schwerlich das dort liegende Zeiskam, welches = Zezzinheim ist (s. ds. p. 1449).
- °**Zuperstat.** 11. J. sec. 11 (p. 295); Nt. sec. 11 (1856, p. 47). Nach K. St. eine zuberstätte (salzstätte) zu Reichenhall.
- Zuppelingen.** 12. Wirt. Ukb. IV n. MB. XXXIII¹ n. 35 a. 1153. Zipplingen, O-A. Ellwangen. Vgl. den p-n. Zuppo bd. I, 1676, den ags. p-n. Tubba und den ndd. familiennamen Tubbesing.
- °**Zurba** pg. 11. Lps. p. 201 a. 1040; Mt. I, 47 a. 1051. Burgwart Treben bei Weissenfels, wo noch jetzt das dorf Zorbau liegt, dessen bedeutung nach G. Hey (brieflich) Sorbendorf ist. Vgl. p. 1003.
- °**Zurdoh** (so). 10. MB. sec. 10 (XIV, 355). Zurdach in Steiermark, K. St.
- Curnilo.** 9. Lc. I n. 81 a. 898. Zier (O. u. N.), Kr. Düren. Vgl. Wirtz p. 150. Gehört nicht zu Kurn I, 1760.
- ZURO**, p-n. In dem salzburgischen Turo (bd. I, 435) kann das T sehr wohl auf gotischer lautstufe stehen. Ags. p-n. Turla, der aber auch keltischen ursprung haben könnte.
- °**Zurinhusa.** 9. Zurnhausen, B-A. Freising, Fsp. 79. Zurinhusa Bitt. n. 1094 ca. a. 937. Zurninhusir Bitt. n. 879 ca. a. 875. Zurnhusa Bitt. II n. 1127 ca. a. 948.
- °**Zurrinchova.** 9. Ng. a. 897 (n. 626). Unbestimmt. Vgl. St. G. a. 713.
- Zuringa.** 11. Das Reichsland III, 4239 11. jh. Zeringen, Kr. Diedenhofen-Ost.
- °**Zurrega.** 10. MGd. I a. 927. Der Zorgegau, vielleicht ein teil des Helmegaus. Vgl. p. 949.
- °**Zurzacha.** 9. Zurzach am Rhein, oberhalb der Aarmündung; soll Zurach keltisch Certiacum gelautet haben; s. Maeder Aargauische ortsnamen p. 13. Vgl. auch Germania XIII, 113 und Wrzaha p. 1446. Zurzacha P. VII, 449 (Transl. sangu. dom.). Zurziacha B. VI, 457 (Mirac. S. Verena). Zurzach Ng. a. 983 (n. 779), 985 (n. 782).
- Zusemarohuson.** 9. Dg. a. 892 (A. n. 19). Zusmarshausen, sw. von Augsburg, unweit der Zusam, nbfl. der Donau. Vgl. Steichele II, 112

- u. III, 893 f. Der name Zu-sāmā nach Holder keltisch.
- Züsse.** 12. Be. n. 407 a. 1103. Ausgegangener ort an der Ues, nbfl. der Alf-Mosel? Vgl. Us².
- °**Zussena.** 10. Lc. I a. 958 (n. 104). Nach Oligschläger (brieflich) Tüsch, Kr. Wipperfürth, nö. von Cöln. Vgl. unter Twisk p. 1016.
- ZUTO**, p-n. Ndd. ist nur Tuto, nicht Tudo nachzuweisen, dagegen sind ags. Tud(d)a, Tude, Tuddele häufig.
- Zutingen.** 9. 1) unbestimmt, in Württemberg; 2) Zittich bei Bech, grhzt. Luxemburg.
1. Zutingen Cod. Hirsaug. 96 12. jh.
2. Züttinge Be. II Nachtr. 19 a. 817.
- °**Zutileba.** 9. In Thüringen, unbekannt. Zutileba Dr. a. 874 (n. 610). Zutileibe Dr. tr., c. 46. Zutlebin Anh. n. 178 ca. a. 1140.
- °**Zutilinga.** 8. Dr. a. 845 (n. 554). Stengel 177 a. 779 Zutilingen. Zütlingen, O-A. Neckarsulm, an der Jaxt.
- °**Zuteresvilare.** 9. Ng. a. 827 (n. 230). Nach Ng. Zuzweil, also = Zozinwilare. Das ist gewiss falsch; s. St. G. n. 307.
- Zutren.** 12. Cod. Hirsaug. 52 12. jh. Unbestimmt.
- ZUZ.** P-n. Zuzo, ndd. Tuto, Toto, ags. Tot(t)a. Vgl. Zozo.
- Zuzinga** u. in Zuzinger marca. Laur. 2602 f. und 2692. Zunzingen, Bz. Müllheim, pg. Brig.
- °**Zuzeleiba.** 11. MB. a. 1060 (XXIX, a, 144). Zeuzleben an der Wern, B-A. Schweinfurt.
- °**Zuzenowe.** 11. Ww. ns. a. 1066 (VI, 225). Eine Rheininsel in der nähe von Strassburg.
- °**Zuzenheim.** 9. Tr. W. a. 858 (I, n. 49). Zutzen-dorf, Kr. Zabern. Zuzenheim marca tr. W. a. 784 (I, n. 60). Zuzendorf a. 1178.
- °**Zuzestat.** 9. Dr. a. 874 (n. 610), dafür Lutestat Dr. tr., c. 46. Zucestete Dr. tr., c. 8, 36. Zutestat Dr. tr., c. 38, 206 hierher?

- Zuzzes.** 9. Zuoz, Kt. Graubünden.
Zuzzes K. a. 843 (n. 107).
Zuzes, Zuze Studer 284 11. jh, n. a. 1139.
Kelt.-ir. toutio, volk'?
- Zwegene.** 11. Kehr n. 82 a. 1091. Zweimen, Kr. Merseburg.
- Zueluehossigin.** 12. Zwölfaxing, Bz. Bruck in Niederösterreich.
Zueluehossigin FA. VIII n. 193 ca. a. 1120.
Scuwelfhosshin FA. IV n. 96 12. jh.
- Zuengouua forestum.** 10. MGD. II p. 668 a. 997 or. Im Kr. Langensalza.
- Zwentendorf.** 12. FA. VIII, 293 ca. a. 1160. Eine wüstung bei Hohenberg in Niederösterreich.
- Zwentifeld campus.** 10. Die gegend um Bornhöved, Kr. Segeberg.
Zuentifeld P. IX, 311 (Ad. Brem.).
Zventineveld Helmold I, 57, 91 12. jh.
Sventineveld Chron. Slav. 612 z. j. 1147.
Altslav. svetü, weiss (mit nasalem e), litauisch szentas, heilig. Also heiliges feld. Von den zahllosen hünengräbern und dolmen dort. Vgl. Paasche, Antiquarische karte der umgegend von Bornhöved. Kiel 1837 kl. 8 und F. Bangert in der Ztschr. des h. V. für Niedersachsen 1904 p. 56.
- Zwentina, fln.** 10. Die Schwentine, zufluss der Kieler bucht.
Zuentina P. IX, 311 (Ad. Brem.).
Suentana Einh. ann. bei P. I, 185.
Nach G. Hey etwa slav. fem. svetina, von altslav. svetü, heilig. Bronisch fasst dies im sinne von stark, wegen der starken strömung, die allein von allen bächen in Wagrien die Schwentine hat.
- °Zwerchloe.** 9. In der nähe der Donau unterhalb Regensburg.
Zwerchloe MB. sec. 9 (XI, 431).
Twerchloe MB. a. 880 (XXXI, a, 113).
- Zwerlinkon.** 12. Geschichtsfreund XIX, 103. Unbekannt.
- Zwerndorf.** 12. MB. ca. a. 1155 (XXVIII¹, 231).
Zwerndorf, Bz. Gänserndorf, Niederösterreich.
Aus ze Wierantisdorf p. 1389.
- Czwettla.** 12. Zwettl am Kampflusse in Niederösterreich.
Czwettla P. Ser. IX (1851) p. 540 a. 1159.
Zwetl Gr. V, 732.
Cwetelensis Bielsky, St. Georgen p. 36 a. 1192.
Zwetel Erben 388 a. 1186.
Asl. svätlu, licht, hell.
Derselbe name wie Svätla in Böhmen, Switole (a. Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

1150) jetzt Schwissel, Kr. Segeberg, Schwiessel, hof bei Güstrow in Mecklenburg.

- °ZWI.** Mehrere bildungen, welche auf ahd. zwei, duo zurückzuführen sind, und zwar zunächst ein name, der dieses wort unmittelbar enthält; dann ein zu zwifalt, duplex gehöriger; hierauf folgen drei benennungen, in denen ahd. zwisila, die gabel, hacke zu liegen scheint, und zwar scheint dem einen der begriff einer flussgabelung (bei Zwiesel vereinigt sich der schwarze mit dem weissen Regen), dem andern der eines zweizackigen berges zu grunde zu liegen, an den schluss endlich setze ich vier namen, deren erster teil ahd. zwiski, binus, duplex ist. Vgl. Twê.
- Zwainbrug.** 12. P. Ser. XXIII, 305 a. 1151.
Zweibrücken in Rheinbayern.
Zweinbruchen Bnd. Pfälz. klöster I, 187 a. 1170.
- Zueinchirichun.** 10. Zweikirchen, B-A. Landshut, Fsp. 78.
Zueinchirichun Bitt. II n. 1335 ca. a. 996.
Zeinchira hierfür Mehb. sec. 10 (n. 1025).
Zuein chirichun Pollinger¹ a. 1025, 1117, 1137.
- Zwivaltaha, fln.** 11. Zwiefalten an der Zwiefalt, O-A. Münsingen, pg. Appha.
Zwivaltaha P. XII, 72 (Ortlieb, Zwifalt. chr.);
nomen autem a duplici fluvio, accepit, qui duplex fluvius Zwivaltaha vocatur; XII, 97 (Berthold, Zwifalt. chr.).
Zuivaltun Dg. a. 904 (A. n. 21).
Zuivalta K. a. 1093 (n. 242).
Zwiveltum P. XI, 536 (Ann. Mellic.).
Zwivilda P. XII, 54 (Ann. Zwifalt.), 75 (Ortlieb, Zwifalt. chr.).
Zwiviltun P. XXI, 462 (Hist. Welfor. Wingart.).
Zvivalta P. XII, 80 (Ortlieb, Zwifalt. chr.).
Zwivulda P. XII, 21 (Ann. Neresheim).
Duplex aqua P. XIV, 219 (Vit. Willihelm. abb. Hirsaug.).
Zwifiltun Wirt. Ukb. II n. 474 a. 1192.
Zwivolten inferius Würt. a. 1108. Zwiefaltdorf, O-A. Riedlingen.
Zwifulda P. Ser. X (1952) a. 1139.
- Zwiverdesfelde.** Ann. Niederrhein XXVI a. 922.
Zweifaltern, Kr. Grevenbroich, R-B. Düsseldorf.
Ein hessisches Zwiefalten erwähnt Arnold I, 90.
- Ziuwigen.** 12. Hidber n. 2673 a. 1194. Zwingen, Kt. Bern.
- ZWIESEL.** Oberdeutsch zwiesel, f., gabelzweig, ags. twisla, m., flussteilung.

Zuisila. 10. Wisselburg, Bz. Scheibbs, in Nieder-
österreich.

Zuisila MB. a. 970 (XXVIII, a, 228).

Zuisil P. XIV, 133 (Vit. Adalberon. ep. Wirzib.)
a. 1056.

Später Miesigenburch, Miesenburg.

Zuisilperich. 11. 1) der Zwiselberg, n. vom Plan-
see, an der nordgrenze von Tirol, nw. von Inns-
bruck; 2) Zwieselberg, B.-A. Regen.

1. Zuisilperich Rth. sec. 11 (III, 92); Bitt. II n.
1466 ca. a. 1060.

2. Zuisilisperge Oberösterr. Ukb. I, 651 ca. a. 1140.

ZWISCHEN. Abd. in zuiskên, unter zuisgên,
zwischen. Vgl. unter Twisk p. 1016.

Zwischenbrunnen. 12. MB. ca. a. 1155 (XXVIII¹,
231). Zwischenbrunn (O. u. U.) bei Ratzers-
dorf, Bz. St. Pölten, Niederösterreich.

Nach pg. 1393 entstand dieser name von ze
Wisgenbrunnen.

°**Zwisgen Eichesfeldun.** 9. Dr. a. 860 (n. 577;
Schpf. ebds. Zwirgen lichesfeldun). In der nähe
von Massfeld bei Meiningen.

°**Zwisgenfacchon.** 9. Dr. n. 353 a. 817, vgl. Dob.
n. 103; in Fahhonor marca, d. h. bei Vacha,
sw. von Eisenach (I, 839). Über diese stelle
s. Grimm, Wbch. III, 1218.

°**Zwisgen Marahesfeldun.** 9. Dr. sec. 9 (n. 577).
Bei Massfeld unweit Meiningen? nach Brückner
Meiningen II, 248 sind hier die beiden örter
Marisfeld und Oberstadt gemeint, vgl. p. 217.

Zuskenplentere collis. Ennen I, 99 a. 1185. Un-
bestimmt.

Zwiswalden. 12. MB. ca. a. 1170 (V, 131). Un-
bestimmt. Zu mhd. zwist, m., zwiung, ent-
zweiung?

Ergänzungen.

P. 1. Abbenbrunnen. Eppenburnen fons. Be. n. 309 a. 1037, ein flur bei Silwingen, Kr. Merzig.

Abbundunc. 12. Unbekannt, unweit Willmaarsdonk, Prov. Antwerpen.

Abbundunc St. Mich. I, 29, 35 a. 1155, 1161 or. Abendunc ebda. I, 32, 38 a. 1157 or., 1165 or. Abenrod 2) oder 3) Abbenrode pg. Hartingo Erh. II reg. n. 1520 a. 1129.

p. 2. Apendorf. 10. 1) zwei wüstungen bei Osterweddingen und bei Bennekenbeck, Kr. Wanzleben, Hertel p. 3 ff.; 2) Ettendorf bei St. Paul im Lavantale; 3) unbekannt, in Bayern; 4) Endorf (Aboncourt) bei Metzterwiese, Kr. Diedenhofen-Ost.

1. Apendorf MGD. I a. 946; MGD. I a. 941. Abbanthorp Anh. n. 318 a. 1145. Appanthorpe Mülv. n. 1144 a. 1174.
2. Eppendorf usw.
3. Aeppindorf usw.
4. Epindorf Bouteiller 1 a. 1147.

p. 3. Abbechelingen. Heilingen bei Neuenheilingen, Kr. Langensalza.

Abbingehem. 12. Du vivier I, 247 a. 1179. Ebblingham, Dép. du Nord, nw. von Hazebrouck.

p. 4. Avelinghem ist Avelgem, Prov. Westflandern. Vgl. p. 12, 269, 292.

p. 6 z. 7. Nicht Glofach sondern Slojach. Abbatisdorf. 3) wüstung bei Pegau; 4) Abtsdorf, B.-A. Bamberg II; 5) wüstung im sächs. Amte Borna.

3. Abbatisdorf Curschmann 167 a. 1101.
4. Apetesdorf Ziegelhöfer 28 a. 1138.
5. Abbatisdorf P. Ser. XVI, 247 a. 1101.

p. 7. Abilenze. Wie Gablenz von slav. jablonc, apfelbaum (Koblischke).

p. 8 z. 2. Eher die wasserscheide zwischen Rhein und Weser.

Adamunta. slovenisch. Vgl. Admund, jetzt Valvat bei Tainach in Kärnten (Koblischke). Adathorpa a. 950.

p. 9. Hinter Aderlo: **Aderscoth.** 12. Aarschot, Prov. Brabant. Vgl. auch p. 1. Aderscoth (de) Affl. 68, 109 a. 1125, ca. a. 1145. Areschot (de) Affl. 120 a. 1147 or. Arscot Villers 76 a. 1197.

p. 10. Zu 3 Elmeri. Nach p. 1333 Helemere 1.

p. 11. Aerthuni vgl. Aekestun p. 62.

p. 12 z. 2 ist Affinge zu tilgen, ebenso unter Af: Affre.

Affloheim soll nach Hülsen Appenheim, Kr. Bingen sein.

Afforde 3) P. XVI, 698 a. 1116 steht Affethen.

p. 13. Egesheim vgl. p. 31.

p. 14. Eggistat vgl. p. 1151, Heichsteter vgl. p. 49. Agesthorp 2). Nicht im Königr. Sachsen, sondern in der Prov. Sachsen.

p. 15. Ekkevelt. Nicht Peckau, sondern Peggau.

p. 18. Hinter Etziendorfe:

Echingheim. 12. Zumbusch 43 12. jh. Eckum, Kr. Neuss.

Eitenhusen vgl. p. 53.

Eitindorf. Zu p. 53 Eitindorf.

Hinter Agizo:

Heizingen. 12. Das Reichsland III, 275 a. 1191. Esingen bei Kattenhofen, Kr. Diedenhofen-Ost. Egizinesdorf vgl. p. 53.

p. 19. Ekkebürgehovên Kaufmann n. 79 a. 1119. Eggenburg, wüster hof bei Bütthard, B.-A. Ochsenfurt.

p. 20. Zu Ekehardeshusen: Oggeshusen Kaufmann n. 174 a. 1161. Eckartshausen, B.-A. Schweinfurt.

p. 21. Ekkilevesroth. Eher Elverath, Kr. Prüm Müller II, 60.

- Agmareshim. Nach Hülsen Oggersheim, B-A. Frankenthal.
- Hinter Ekkrichespuch:
- Eggiriheshem.** 9. N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII. Eggersheim, Kr. Düren.
- p. 22. Agridesheim. Nach Hülsen der Eiersheimer hof bei Weissenheim, B-A. Neustadt a./H. Eccoltingen. 2. Zu p. 54 Eccoltinga.
- p. 23. Eggolfesheim. 4) Eichelsee, B-A. Ochsenfurt: Eicholuesheim Kaufmann 23 a. 1101.
- Hinter Ecolvestorf:
- Agaisheim.** 8. Das Reichsland III, 277 a. 784. Exbrücke, Kr. Thann.
- Agalstreifingin. Eher zagal—Streiphingen, von zagel, schwanz (Koblischke).
- p. 24. Agara. Die Tschechen haben Agara als Ohré übernommen. Ogria: Ohré, Ohrze (Koblischke).
- Agareia: Aqua regia 11. jh. Nach Buck 2 von agaro, ahorn.
- p. 25. Egilfrithi:
Eilverthe Kö. 201 ca. a. 1150.
Agil Schmeller hat agel, blutsaugende bremse.
Hinter Egalseo:
- Achilloh.** 12. Schnetz² 66 a 1102. Lag zwischen Erlenbach und Markheidenfeld.
- p. 28. **Eylkistorp.** 12. Janicke n. 322 ca. a. 1160. Eilstorf, Kr. Fallingbostel.
- p. 29. Eildagesem 2.
Aldagessen Wig. Arch. I⁴, 50 12. jh.
Ellardesheim ist zu tilgen. Vgl. p. 247.
- p. 31. Aginesheim. 3) Eggelsen, Kr. Marienburg. So P. Ser. VII, 853 a. 1044.
- p. 32. Ekeningim zu p. 53 Ekeningahem.
- p. 33. Hinter Agira:
Agira, fh. P. Ser. VIII, 351 (Hugen. Chron.). Bei Verdun.
Agriach ist slavisch. Vgl. Adriach bei Ossiach in Kärnten (Koblischke).
- Hinter Agrotingun:
- Agullia.** 10. Igel, Ldkr. Trier.
Agullia Be. n. 170 a. 929 or.
Egela, Eile Be. n. 338 f. a. 1052 or.
Das italienische aguglia, obelisk. Römische grabpyramide dort Müller I, 65.
Zu Aguntum Paul. Dia. Hist. Lang. 6. jh. Innichen, Bz. Sillian in Tirol. Vgl. Intichingen p. 1586.
- p. 37. Zu Aba:
10) wüstung Aa bei Anderlecht bei Brüssel: A. Affl. 226 a. 1173.
- p. 38. Hinter Ababerg:
Achiberg P. Ser. XXIII, 623 (Chron. Ottenb.). Achberg bei Tettngang, Kr. Sigmaringen.
Zu Ahabah:
Achabach Das Reichsland III, 34 a. 1084.
Abach, Kr. Diedenhofen-Ost.
- p. 39 zeile 4. Laur. n. 3657 gehört zu 4).
- p. 41. Abenaim vgl. p. 16.
- p. 42. Ahorn. Als grundwort in Frienaorn (12). Aolfesheim ist zu tilgen. Vgl. p. 292.
- p. 43. Ahurnwane lautet Orninwane bei Buck p. 4. Ahornicus wohl eher verdeutschung von slav. javornick.
Zu Aht Müller II, 24: abd. ahta, landgut wird am Rhein im sinne von sundern gebraucht.
- p. 46. Aihahi: 9) flur bei Leudersdorf, Kr. Daun: Eikak Be. n. 65 a. 838.
- Ekarde (de).** 12. Mir. I, 192 a. 1174. Ekarde, Gem. Andruicq, Dép. Pas de Calais. Der zweite teil ist ard (aard) = weide (H. Pottmeyer).
- p. 47. Ekhulta: 6) ist ein ehemaliges kloster in der stadt Brügge, Westflandern.
12) wüstung bei Prödel, Kr. Jerichow I: Ekholt Curschmann 135 a. 1173.
Hechorst: Ichurst, Ichborst, wüstung bei Haseldorf in Westholstein a. 1164 ca. a. 1187 Ndd. Kbl. XXXII, 86.
- p. 49. Aichesteig vgl. p. 51.
- p. 50. Eichdorf 2) auch Eidtorph. Wohl Eitorf im Siegkreise.
Achynebach 1) ist Eschenbach p. 221.
- p. 51. Heichensteige vgl. p. 50 und Hülsen p. 132.
- p. 52. Eichsfeld: 1. Eichessuelt Kaufmann n. 52 a. 1157.
- p. 53. Eeckerghem ist jetzt ein teil der stadt Gent. Heccringhem Arch. VIII, 38 a. 967 or.
Eidenhusen vgl. p. 18.
Aidanthorpe vgl. p. 18.
- p. 55. Einbike vgl. Einebach, nbfl. der Wipper, hrzgt. Anhalt, die a. 1321 Eina heisst.
- p. 56. Enham: Affl. 24 ff. oft Eiham, Eham, Enham, Heyam, Heiam 12. jh.
Enehus: Enhus N. Vat. Archiv (1829) IV, 3. 12. jh. Unbestimmt.

- p. 57. Ainode: Solitudo unter n. 4) ist n. 6).
 p. 59. Aeterne vgl. Adrana p. 9.

Hinter Aiteron:

- Aiwen.** 12. Vormaliges nonnenkloster zu Broechem, Prov. Antwerpen.
 Aiwen Spilbeeck I, 36 a. 1189 or.
 Ewen Welvaarts 262 (facsimile) ca. a. 1173 or.; Gottschalck (VI, 380) a. 1186.
 Ewin Gottschalck (VI, 379) a. 1145.
 Achenheim: 1) ist Accum, Kr. Wittmund.
 4) Accum, Kr. Jever;
 Ackem Fries. Arch. II a. 1059.

- p. 60. Achernach. Statt Ahornach?
 Accusbach. Nach J. W. Nagl in „Die Erdkunde“ n. XVIII von akkes, die axt in beziehung auf waldkultur.

- p. 61. Akar:

Pessinachern 12.	Hamacker 12.
Totinacher 12.	Ramera accarun 9.
?Folmachres 12.	Hiddesaker 12.
Furtacker 12.	Ketenacker 12.
Gowinacheren 11.	Chrakinachra 8.

Akerne:

Vielleicht zu akarn (got. akran, n.) im sinne von ‚schweinemastwald‘ zu stellen; vgl. W. van Spilbeeck, De abdij van Tongerlo I, 153 a. 1213: „pastura porcorum que ekerna vocatur“. Wahrscheinlicher dankt aber Eekeren bei Antwerpen seinen namen einem bache, jetzt Schoon Schijn genannt, der noch im 13. jh. den namen Akerne, Ekerna führte und zu der zeit den ort kniebogenförmig umfloss (H. Pottmeyer).

- p. 63. Zu Albach. Nach Koblichke ist n. 3 als Alb-ecke zu fassen.

- p. 64. Alberc. 1):

Olber (Olbere 1226) am weissen berge im hzgt. Braunschweig hat nach Andree p. 77 seinen namen von dem weissen kalksteine dort. Kalkberg ist wörtliche übersetzung von Alberg, von dem auch sonst bekannten worte al für gewisse steinarten.

- p. 65. **Alewange** u. **Alegange.** 11. Diegerick, Inv. des chartes de Messines n. 3, 9 a. 1066 or., 1147 or. Allomagne, Dép. Pas de Calais, w. von Béthune.

Aldagesbutile vgl. p. 89.

- p. 66. Hinter Alagastesheim:

Halgereshuson. 12. Hertel 11 ca. a. 1170. Die wüstung Alvershausen bei Hörsingen, Kr. Neuhaldensleben.

Alhershausen 2) vgl. p. 197.

Alieressun in der Vit. Meinw. a. 1028.

Alarstede vgl. p. 197 Erlastedi.

2) Ahlerstedt, Kr. Stade: Alerstede P. Scr. XVII, 368 a. 1105.

Elmeresbah ist zu tilgen. Vgl. p. 106.

- p. 67. **Alahte.** Aus dem verstärkenden al und mhd. ähte, rechtlich geschützter acker (Koblichke).
Elichpach:

Alichpach Ziegelhöfer 95 a. 1136.

Alpach a. 1179. Albach, B-A. Höchststadt a. Aisch.

- p. 68. **Alhkysinga** vgl. p. 246.

- p. 69. Hinter Alhfridushuson:

Alkeringis. 9. Bouteiller 3 a. 875. Algringen, Kr. Diedenhofen-West.

- p. 70. **Alctersdorf.** Bei Görz; Reg. Alctrisdorf. Vgl. auch p. 88.

- p. 71. **Aland.** Nicht die sondern der Aland. Slavisch heisst der fisch alant prisatine.

Alaud lies Aland?

- p. 72. **Alren:** 2) Alren Ziegelhöfer 114 a. 1137. Allern, B-A. Kronach; 3) Alren Ziegelhöfer 2 ca. a. 1136. Burgellern, B-A. Bamberg I.

- p. 73. Hinter Alarheim:

Alersele. 12. Hrb. p. 1350 ca. a. 1195. Allersehl, Kr. Isenhagen, später Allersole (auch Olerdesem!).

Hinter Alarum fehlt der trennungsstrich: ———.

Alba. Dazu Pladinalb (12).

Alba bei Be. n. 51 a. 816 ist eine grenzmarke des Prümer waldes.

- p. 74. **Albarin.** Vielleicht mhd. alber, populus alba. Auch Alhiahenis matronis.

Aldaha N. 1 ist nach Hülsen 111 der landgraben s. von Lorsch.

- p. 76. **Althaim** n. 18). Eine wüstung bei Bebelnheim, Kr. Rappoltsweiler.

Althaim Das Reichsland III, 20 a. 728; 19) wüstung bei Grobbendonk, Prov. Antwerpen: Oudhe Goetschalck I, 256 a. 1173; Olde Mém. du Hainaut IX, 643 a. 1180, im 13. jh. Oudem. Vgl. Pottmeyer IX, 315 ff.

- p. 80. Vor Aldun akkaron:

Haldenake neben Haldenach. 12. Affl. 197, 181 a. 1169, 1164. Audenaken, Arr. Brüssel, Prov. Brabant.

- p. 81 z. 2. Nicht Starigrad sondern Starigard.

Altanhovun 5) Audenhove (St. Gooriks- u. St. Maria-), Prov. Ostflandern: Oudenhove Piot³ 75 a. 1188.

- p. 82. **Altholz:** Aldeholt Erh. II n. 370 a. 1173 or.

- p. 83. Altkiriba: 2) Altkirch im Elsass.
 Altechilchen Clauss 974 a. 1174.
 Altkirch Das Reichsland III, 20 a. 1102.
 Aldenrode: 8) Allrath, Kr. Grevenbroich: Aldenroyde Zumbusch 58 12. jh.
- p. 84. Alanthorp:
 38. Altendorf, B-A. Bamberg I:
 Altendorf Ziegelhöfer 1 a. 1096.
 39. Bei Hollenstedt, Kr. Harburg:
 Oldenthorp N. Vat. Arch. (1829) IV, 1 12. jh.,
 kopie 14. jh.
 40. Wüstung bei Corvey:
 Oldenthorp N. Vat. Arch. (1829) 2, 4, 2 12. jh.
- p. 85. Aldathorp unter n. 7 nicht Mir. sondern Mrs.,
 gehört vielleicht zu n. 6.
- p. 86. Hinter Ouden Weert:
Oldenwerdere. 12. N. Vat. Arch. (1829) IV, 4
 12. jh., kopie 14. jh. Altenwerder, Kr. Harburg.
- p. 87. Altrudenbosc. 12. Affl. 131 a. 1131. Ehemaliger wald bei Meldert, Prov. Ostflandern.
 Wauters, Environs I, 425 hat Antruydenbosch.
- p. 88. Altshusen gehört zu Alleshusen p. 110.
 Aldengem ist 1) Audegem, Arr. Dendermonde, Prov. Ostflandern, pg. Curtracensis; 2) Auwegem, Arr. Audenaarde, Prov. Ostflandern; 3) Auwegem, weiter bei Mecheln, Prov. Antwerpen.
 1. Aldenghem Le Glay 36 (anstatt Sidenghem Mir. I, 348) ca. a. 1030.
 Audenghem (de) Duv. I, 139 a. 1158.
 2. Oudengem Lk. 126 a. 1123, 1140.
 Oudenghem Lk. 114, 149, 164, 168 a. 1145, 1156, 1163, 1186; Piot³ 66 a. 1185.
 Odengiem Lk. 168 a. 1164.
 Odengem Piot³ 353 a. 1177.
 3. Aldeghem Mir. IV, 20 ca. a. 1150.
- p. 89. Oudinghesela. Oudezeele in Franz.-Flandern, Dép. du Nord.
 Aldagesbutile vgl. p. 65.
 Hinter Alstratahusen:
Elderiches. 12. Fuldaer Geschbl. (1908) p. 160 a. 1165, 1170. Ellers und Elters, Kr. Fulda.
- p. 91. Aldire. Allier oder Alliersche heide, Gem. Emblehen, Prov. Antwerpen. Vgl. p. 87 Aldire.
 Alf vgl. Witt p. 93—94.
 Albis: S. olva II, 439.
- p. 94. Hinter Alfna:
 2) Alfena, fln. Früherer name des flüsschens Bell (zur Dender), an welchem noch die örtlichkeiten Bidalfenrugge, Alphenblock, Opalphen, Neeralphen und Teralphene liegen.

- Alfena (ultra veterem Alfenam) Affl. 28 a. 1189.
 Alphena (super fluviolum qui — dicitur) Affl. 296 a. 1192.
 Alfstide n. 1 vgl. Alstedi n. 4 p. 115.
- p. 95. Hinter Albiwega:
Albetorf. 11. Das Reichsland III, 10 a. 1150.
 Albestorf, Kr. Château-Salins.
- p. 97. Elverdinga ist Elverdinge, nw. von Ypern, Prov. Westflandern.
 Hinter Albersrode:
Heluercele (de). 12. Lk. n. 199 a. 1123 or. Elverzele, Prov. Ostflandern, Arr. St. Nikolaas.
- Alfringehem.** 11. Alveringhem, Prov. Westflandern.
 Alfringehem Diegerick, Inv. des chartes de Messines n. 3 a. 1066 or.
 Alveringen St. Winoc I, 52 z. j. 1058.
 Alverinchem P. Ser. XXIV, 641 (Lamb. hist. com. Ghisn.).
 Alfrenghem Mir. III, 55 a. 1176.
- p. 99. Alpwinisdorf:
 2. Elbwines villa. 12. Dr. n. 778 a. 1124 und Dr. tr. p. 16 12. jh. Melzdorf, Kr. Fulda.
- p. 101. Allingas.
 6) Elingen, Prov. Brabant, sw. von Brüssel.
 Elinghen Mir. III, 63 a. 1181.
 Helinkem (de) Affl. 146 a. 1154.
- p. 102. Vor Eligbere:
Elesbach. 11. Ziegelhöfer 95 a. 1123, Helesbach a. 1035. Ailsbach, B-A. Höchststadt an der Aisch.
 Ahlenbach n. 3 liegt s. von Aschaffenburg.
- p. 103. Hinter Ellenstein:
Allenthorp. 12. Hertel p. 14 a. 1175. Eine wüstung bei Wefensleben, Kr. Neuhaldensleben.
- Allewilare.** 12. Meyer p. 159 a. 1167. Allenwil bei Bauma, Kt. Zürich.
- p. 104. Ellinghetum ist Allincthun, Kt. Desores oder Alenthun, Gem. Pihen, beide im Dép. Pas de Calais.
 Dazu noch:
 Allingatun (de) Dachery, Spicilegium (nov. ed.) II, 795^b a. 1118.
 Elchingen in Württemberg gehört zu Alichingen p. 68.
 Alkestorp vgl. p. 67 Alkendorp.
 Hinter Elchisheim:
Elligeshusen. 12. Eine wüstung bei Delligsen, Kr. Holzminden. Z. d. h. V. f. Niedersachsen (1903) p. 582 a. 1143.

- p. 106. Hinter Elewigeshovun:
Alasmesdorf. 9. Be. n. 49 a. 816. Eine wüstung bei Wellen, Kr. Saarburg.
- p. 107. **Elsanpah.** 3) Elsbeke bei Meerbeke, Prov. Ostflandern:
 Elsbech (in terra Brabantiae) P. Scr. XVI, 701 (= 691) z. j. 1105.
- p. 108. **Elisanheim.** Nach Hülsen 131 ist Alsenzen unter n. 2 Elsenheim, nö. von Colmar. Elsuth ist Elst bei Audenaarde, Prov. Ostflandern. Helset MGd. IV, 314 a. 1136. Helzet Lok. 86 (n. 122) a. 1040. **Elesenga.** 3) eine wüstung in der Pf. Watten, Dép. Pas de Calais. **Alsinghe** (in Watinensi parochia) St. Bertin 348 a. 1178. **Eleslo** vermutlich Elsloo, ndl. Prov. Limburg, n. von Maastricht. Anderswo kommt ein Arnulfus de Eleslo vor (Cart. de l'église de St. Paul de Liège 3 a. 1111 or.).
- p. 109 z. 16. Nicht Alsenzia, sondern Alisenzia.
- p. 110. **Alistin** ist zu streichen.
 Dazu noch **Elsten**, wüstung bei Wommelgem, Prov. Antwerpen.
 Elsten St. Mich. I, 17, 20 a. 1148, 1149.
 Helsten St. Mich. I, 14, 48 a. 1147, 1170.
 Elstene St. Mich. I, 29, 35 a. 1155, 1161.
- p. 113. Hinter **Alnon:**
Alna. 12. Devillers, Descr. anal. des cart. usw. I, 247 a. 1158 u. ö. Alne, ehemal. abtei bei Thuin, Prov. Hennegau.
Almunstedi vgl. p. 99.
- Alnothus** (var. Alnotsthuus). Cart. mon. de Dunis 1166 a. 1184.
Alnoti (Alnothi) domus obda. 174, 266 a. 1197, 1199.
 Unbekannt; in der Gem. Wulpen, Prov. Westflandern. Der besitzer Alnoth ebda. 444 a. 1142 genannt. Der name ist also eine bildung des 12. jh.; alte mit hus zusammengesetzte namen fehlen durchaus auf flämischem gebiete (H. Pottmeyer).
 Wohl aus Alfnot. Nach p. 97.
 5) **Alodan:** Ahlten, Kr. Burgdorf.
 Alten, Altin (de) Janicke n. 422, 428 a. 1183, 1184 or.
 Bei Grimm, Weistümer III, 281 up dem Ahlten (a. 1551).
- p. 115. **Alstra** 2).
 Hier ist ein deutscher fln. auf altsorbischen gebiete erhalten. Lausitzisch Halstrow (Koblischke).

- Alstra** 3. Halestra; auch Putte 10 a. 974 ist nicht Altrée sondern Aaltre, Prov. Ostflandern, Arr. Gent.
- Alscot** Mir. II, 1156 a. 1120 ist unbestimmt. Al(e)scot (in A- loco silvestri Piot^s 34 a. 1140 or.) ist ein ehemaliger wald zwischen Eekloo und Kaprijke, Prov. Westflandern (Warnkönig, Hist. de Bruges p. 440 note 1).
- p. 116. **Altripe.** Die beiden letzten formen Altrive Mir. II, 967 und Alta ripa Putte 33 a. 966 sind Autrijve, Prov. Antwerpen. Also hohes ufer, von lat. alta ripa.
- p. 117. **Altinge.** Altinges ist Autignes, Dép. Pas de Calais, s. von Ardres. Dazu noch Altenges Mir. I, 355 a. 1084 (H. Pottmeyer).
Aluwange ist Allomagne, Dép. Pas de Calais, w. von Béthune. Vgl. ergänzungen zu I, 65: **Alewange** (H. Pottmeyer).
- Alcassingas.** 9. Das Reichsland III, 260 a. 888. Elzingen, Kr. Diedenhofen-Ost.
 Zu **Alzeia.** In einer inschrift des 3. jh. Altiazenses Sturmfels p. 3.
- p. 118. **Amindorf.**
 n.5) **Amedorf** bei Mandelsloh, Kr. Neustadt a. Rüb.: **Amenthorpe** unter n. 3 ist dieser ort.
Emesbure ist zu tilgen. Vgl. p. 1219.
- p. 120. **Amersford.** Vgl. indessen p. 139 **Amuson.**
 Doch wohl der alte flussname **Amara**, die Eem. **Amal:**
- Amaluncburen.** 12. Erh. II n. 224 a. 1137. **Amelsbüren**, Kr. Münster.
 Hinter **Amaleshusun:**
- Amalestorp.** 11. Wolters, Munsterbilsen 46 a. 1096. **Amelsdorp**, Gem. Waltwilder, Belg. Limburg.
- p. 121. **Amalgereswilare** vgl. p. 120 oben.
- p. 122. **Amne.** Emmen in der Prov. Drenthe heisst a. 1313 **Emne.** NG. V.
- p. 123. **Amlach** ist slovenisch, von jame, grube. Vgl. **Jamlje** in Görz.
- p. 127. **Ambr.** Vgl. R. Meringer in der D. Litrt. 1915 p. 449.
- p. 135. **Emberracho** ist zu tilgen. Vgl. p. 1564.
- p. 137. **Ammeri:** Amerland bei Helmold p. 103 12. jh.
- p. 139. **Amrasus** ist zu tilgen.
- An.** 12. N. Vaterl. Arch. 1829 12. jh. Bei **Cadenberg**, Kr. Neuhaus a. Oste. Studer Archiv V, 437 f.
Aneslevo ist zu tilgen. Vgl. p. 147.

142. Animarkingen gehört zu Antarmarhingas p. 150.
Hinter Annewalesdorf:
- nineshem. 9. Guérard, Cart. de St. Bertin. 160 a. 888. Vielleicht Annezin, Dép. Pas de Calais. Zum PM. An(w)in.
Anehalt:
Die bedeutung ist nach Schulze-Hey, Siedl. Analt p. 143 f. ‚schutzstätte‘.
144. Anatrafa. Dazu Endrepe curtis Sb. I n. 100 a. 1191 or. Bei Arnberg.
145. Anarasus. Amrasus Bitt. n. 34 a. 769. Anras, w. von Linz im Pustertal. Slovenischer name.
Andethanna. Vgl. Andevanne, Dép. des Ardennes. Wohl kelto-römisch.
Anthaib. Man hat an die von Jornandes erwähnten slavischen Anten gedacht.
Andelagum ist keltisch.
146. Hinter Andassale:
itse (de). 12. Kaufmann n. 193 a. 1169. Endsee, B.-A. Rothenburg a. T. Zu Anutseo p. 145.
Andoverp. Wenig beachtung fand bisher die wohl sicher zu diesem namen gehörende aufschrift Anderpus, die eine merowingische münze zeigt, bei Bath (unterhalb Antwerpen an der Schelde) gefunden (Revue de la numismat. belge, 2^e série, t. III, 353). Da das Alt-friesische formen wie andert (antwort), andwern (antworten), andwerk (ahd. andwere ‚werkzeug‘) besitzt, könnte es sich hier um eine alt-fries. form des namens handeln, zumal sich auch in der umgebung der stadt in ortsnamen verschiedene spuren der Friesen finden. Vgl. Pottmeyer in Bijdragen X, 78—82, XIII, 7—11 (H. Pottmeyer).
Antwilere. Nach Mürkens p. 16 fln. Anda für den jetzt Krebsbach genannten dortigen bach.
145. Andras wird zu Anarasus p. 145 gehören.
- 150 z. 11. Dioszeg bedeutet ‚nusswinkel‘ (Koblischke).
Anderlobia. Wohl vorddeutsch.
Andernes ist Andres, Dép. Pas de Calais. Ebenso Mir. I, 354, 376 a. 1084 ca. a. 1125.
151. Angar. Buck p. 9 hat oberdeutsches enger, m., flur, esch, anger.
152. Angara. Ein ort Engershausen-im Kr. Lübecke heisst a. 1361 Engigeshusen. Dennoch wird er seinen namen von dem wiesental ‚die Anger‘ haben, in der er liegt.
- p. 153. Angara 9. Aggara ist nicht Angre, Prov. Hennegau, sondern: Den Agger, strom und weiler bei Ossendrecht, Prov. Nord-Brabant; früher ein teil der gegenüberliegenden in sel Süd-Beveland.
Angrisa. Nach Hülsen p. 146 Engelen bei Hertogenbosch.
Angermunde. Vgl. Lüb ben, Mnd. Grammatik p. 46.
- p. 154. Angesizze. Angstüss in Oberösterreich.
- p. 155. Angledura. Vgl. Anglure in Frankreich, von mlt. angulatura zu lat. angulus (Koblischke).
Ingelhamma. Nicht Engelwijk, sondern unbek.; bei Vaken, Gem. Maldegem, Prov. Westflandern zu suchen.
- p. 156. Engelinga. Später Engilengis. Inglingen bei Metzlerwiese, Kr. Diedenhofen-Ost. Bouteiller p. 129.
- p. 161. Engelmansbrunn liegt am Wagram in Niederösterreich.
- p. 163. Ans. Nach Buck p. 9 oberd. noch ans in der bedeutung wehrpfahl, eisbrecher.
- p. 164. Ossengem. Wohl eher zum p-n. Osso, der bei Mir. I, 362 a. 1090 vorkommt. Vgl. II, 450 (H. Pottmeyer).
- Ansmingen.** 11. 1) Insmingen, Kr. Château-Salins; 2) Saareinsmingen, Kr. Saargemünd.
1. Ansmingen, Tardif, Mon. hist. a. 1125.
2. Hasemingen Das Reichsland III, 943 a. 1079. Hesemingen Bouteiller 240 a. 1052.
- p. 166. Ossersdorpe: Ocsresdorp ums j. 1150 nach N. vat. Arch. 1829.
Gansaraveldi. Oder zu mhd. ganser, der gänserich?? Vgl. Enzersfeld p. 161.
- Ansheres villa.** 10. Das Reichsland III, 39 a. 926. Arsweiler, Kr. Diedenhofen-West.
- p. 168. Ancingahem. Zu lesen Autingahem, d. h. Antinghem, Gem. Guines, Dép. Pas de Calais.
- Antranges.** 12. Das Reichsland III, 266 a. 1178. Entringen, Kr. Diedenhofen-Ost.
- p. 169. Antisna. Vorddeutsch.
- p. 171. Zu Apa noch Usepe (12).
- p. 173. Apalderbach n. 8) Affalterbach, B.-A. Forstheim. Ziegelhöfer 73 a. 1062.
- p. 175. Appele. 2) Applon, bei Lk. 11^a (n. 36) a. 811—70 Applonis ist Appels, w. von Dendermonde, Prov. Ostflandern, ainsi nommée de S^{te}. Appollina, patronne de cette commune (Lk. im index).

- Hinter Epfenhusen:
Eppynchove. 12. Ukb. klo. Altenberg (1912) a. 1184 or. Eppinghoven, Kr. Mühlheim a./Ruhr.
 Hinter Aqua regia:
Aquaquum. 10. Be.n.195 a.952 or. Aach, Ldkr. Trier.
 Vgl. Aha n. 1 p. 37.
- p. 176. Ara: N. 3) u. 4) gehören nicht dazu, das o in ihnen alt ist.
- Arebeke.** 12. P. Ser. XVI, 210 (Ann. Stad.) a. 1160. Arpke, Kr. Burgdorf.
- p. 177. Arla. Orla zunächst von slavisch oril-, adler.
 Vgl. p. 19.
 Arlefe: Aralefa Jörres a. 1136. Vgl. p. 195
 Arlape u. 2.
 Arenza. Nach Müller Erzen, Kr. Bitburg.
 Orna. Nicht hierher, vgl. II, 447.
 Orinebach a. 953 gehört zu Oronbeki.
- p. 180. Arnich ist zu tilgen.
- p. 181. Arensten n. 4. Arnstein, B-A. Lichtenfels.
 Ziegelhöfer p. 138 a. 1118.
- p. 182. Hinter Erlungeshoven:
Erlesbura. Be. n. 238 a. 973. St. Thomas, Kr. Bitburg.
 Arnesberch: Arnisberg MG. Leges II, 95 a. 1153.
 Ahrensberg, Kr. Varel.
 Arnesdorf. Nicht in Ober-, sondern in Nieder-
 österreich. Vgl. p. 187.
- p. 183. Arinswanth zu Archinswinthi p. 192.
 Ergesingen. 5) Ersingen, Kr. Diedenhofen-
 West: Eresengis Bouteiller 76 a. 875.
- p. 184. Argozingun vgl. p. 1718.
 Ardingoshem. In der nova editio von Dachery,
 Spicilegium, dessen 1. ausg. die quelle von
 Wauters ist, steht: Ardingeshem. Auf jeden
 fall handelt es sich um Hardinxant, Gem.
 Réty, Dép. Pas de Calais (Kurth I, 279).
 Dazu noch:
 Hardingessem Dachery, Spicilegium (nova ed.)
 II, 812 a. 1161.
 Vgl. Hardinginasse I, 1246 (H. Pottmeyer).
- p. 186. Aralingen. Vgl. Arola p. 202.
- p. 187. Arpinrut: Ervenrode Erh II Rg. n. 2440
 a. 1200. Im fst. Waldeck?
 Arbungowe. Nach Buck p. 10 zu arve, arbe,
 pinus cembra.
- p. 188. Ard. Auf südniederländ. gebiet ist ard
 (mnl. masc.) unbebautes land, weidegrund.
 Zeugnisse dafür reichen von St. Omer (Pas de
 Calais) bis in die Prov. Antwerpen, und zwar
 Förstemann, *Ald. namenbuch.* II. bd. 2. hälfte.

- vom 11. bis zum 15. jh. Vgl. Guérard, Cart.
 de St. Bertin 185 a. 1056: Pascuum quoque
 porcorum... vulgo dictum Suinardin; desgl.
 Lambertus Ardensis, c. 100 (P. Soc. XXIV,
 609): „a pastura... in vulgari dicebatur Arda“
 und: „in pasturam, hoc est in ardam“; ferner
 Willelmi chron. Andrensis (P. Ser. XXIV,
 568): „a latitudine pasture vulgo Bredenarda
 dicta“. Neuere zeugnisse u. a. bei Stockmans,
 Knopboeck der kerk van Mortsel 70 a. 1452:
 „eenen aert diemen... plecht te mayene“,
 sowie bei Goetschalckx, Gesch. v. Grobben-
 donk II, 243 vlg. a. 1459: „aengende eenen
 aerde, heye ofte ghemeynten, gheheeten Molen-
 velt“ (Pottm.). Offenbar die ältere bedeutung (J.).
- Arda.** 11. Ardres, Dép. Pas de Calais.
 Arda (de) Mir. I, 367 a. 1097; Dachery, Spici-
 legium (nov. ed.) II, 788 a. 1129; neben Ardea
 P. Ser. XXIV, 609 (Lamb. hist. com. Ghis-
 nens.: „a pastura... in vulgari dicebatur
 Arda“) (H. Pottmeyer).
 Erdehe: Erd im Kr. Wetzlar.
- p. 189. Artrica. Ältere namenformen lassen es zweifel-
 haft erscheinen, ob Aartrijke hierher gehört.
 Es sind folgende:
 Atrecias P. Ser. XV, 630 z. j. 944.
 Atrike Guérard, Cart. de Bertin 259 a. 1115
 (H. Pottmeyer).
- p. 190. Arduenna n. 1:
 Ariduna bei Piot pg. a. 770.
 Ardrelo steht für Hardelo, altes schloss, s. von
 Boulogne, Dép. Pas de Calais (H. Pottmeyer).
 Arescod. Nach der form Aderscoth (Affl. 68,
 109 a. 1125, 1143—90) zu schliessen, gehört
 Aarscot eher zu den mit dem p-n. Athar (I,
 240) zusammengesetzten namen (Pottmeyer).
 Vgl. p. 9 u. II, 1477.
 Argeste Buck p. 10 führt ein mlt. arga, ahd.
 arah, der wald an.
- p. 194. Arida ist zu tilgen. Vgl. p. 188.
 Aridiuna ist zu tilgen.
 Erila n. 4). Die Aller vgl. p. 72.
- p. 195 z. 6: 11) Erlach, B-A. Ochsenfurt; n. 12)
 Herl, Ldkr. Trier (nicht Irrel):
 11. Erlahe Kaufmann n. 164 a. 1160.
 12. Erlon, Görz, Mrh. Ukb. 12. jh.
 Arlape. Nagl hält den namen für keltisch.
 Dieser mit apa- gebildete name kann aber doch
 auch durch fränkische ritter nach Pöchlarn
 getragen sein.
- p. 196. Arilbach unter 4) gehört unter 3).

- p. 197. Erlastedi vgl. Alarestet p. 66.
- p. 198. Ariseshuson vgl. unter Ur (II, 1147).
Ark: Mulinarken (11). Bei Buck p. 10 auch oberdeutsch arch, erch, erich, der damm.
- p. 199. **Archenne**. 12. Archennes, fläm. Eerken, Prov. Brabant, nö. von Wavre.
Archenne Tarlier I, cant. de Wavre 188 ca. a. 1160.
Archéne (so) Affl. 246 a. 1180 (H. Pottmeyer).
Arkes ist Arques, Dép. Pas de Calais, sö. von St. Omer, auf der grenze von franz. Flandern.
Arkes und Arkenna sind wohl lateinischen Ursprungs.
Arla vgl. p. 177.
- p. 201. Arnapa vgl. Arlefe p. 177, 195.
Arnich. Aus Jarnick, slovenisch (Koblischke).
Ernistingin. 3) Ernsting, B-A. Wolfstein in Niederbayern: Ernestingen Maurer 50 ca. a. 1150.
- p. 204. Erphenbuch. Erphenbrun und Arpindorf gehören zu Arb² p. 186. Erphenbuch u. Erphenprunno nicht 10. sondern 12. jh. MGD. II n. 354.
Erpröde: Erperode (de) Erh. II n. 548 a. 1194. Derselbe ort.
- p. 205. Ardingen gehört zu Ardeoingas p. 184.
- p. 208. Ans (p. 163) in der bedeutung wehrpfahl existiert noch jetzt. Es kann sehr wohl in der nähe des Osnabrücker doms eine alte pfahlbrücke über die Hase gelegen haben, die der um 780 gegründeten stadt den namen gab.
Heinrich von Herford p. 31: ecclesiam Osnabrugensem primam omnium in Saxonia, de qua jam Saxones fugaverat et gentem aliam in ea locaverat.
Asbiki n. 5. Nicht Anspach. Vgl. Schnetz² p. 64.
- p. 210. Asflete: Asvlete N. vat. Arch. (1829) IV, 2 12. jh. ist ein ausgegangenes Aschenfleth im Kr. Kehdingen.
Asnapia Mir. IV, 15 ist nicht Gennep sondern Annapes, Dép. du Nord, Arr. Lille.
Aslan. 4) doch wohl Assel (Hohen- u. Nord-), dort; 5) Asel, Kr. Wittmund: Asla, Hasla Friedländer, Ukb. II, A. 1, 4 a. 890.
- p. 215 z. 1. Ascafabvrg or. v. j. 882.
- p. 217. Asciburg. Ausser heft 94 vgl. auch heft 104 (1899) p. 136—163.
- p. 218. Escherde in pg. Hatteron ist Esserden bei Rees (n. 3).
- p. 219. Ascaloha. Vgl. wegen n. 8 unter Ochinsala II, 439.

- p. 221. Escanowe: 3) Eschenau, B-A. Erlangen: Eschenuwe Beck² 81 a. 1146.
- p. 221 oben:
Aschawinchile. 12. Oberösterr. Ukb. I, 587 a. 1190. Unbestimmt.
- p. 222 z. 2. Nicht Aschininbrunir, sondern Aschininbrunne u. Haschinbrunne Laur. n. 947, nach Hülsen.
- p. 226. Assenheim 1) vgl. p. 1597.
- p. 227. Ascheringen: 4) Escheringen, Kr. Diedenhofen-Ost: Eskirinchingos Bouteiller 77 a. 893 und Eskringos Das Reichsland III, 274 a. 893.
- p. 228. Asmundesheim. Nach Hülsen nicht Schirmsheim, sondern Astheim, Kr. Grossgerau.
- p. 229. Hinter Asclekerwald:
Asmingia. 12. Das Reichsland III, 485 a. 1102. Jasmingen, Kr. Château-Salins.
- p. 230 z. 10. Zazip ist slovenisch.
Hinter Asparon:
Espenuelt. 12. Kaufmann n. 129 a. 1148. Estenfeld, B-A. Würzburg.
Aspermont wohl lateinisch: asper mons.
Esphot vielleicht Hespout, Gem. Gaasbeek, Prov. Brabant.
- p. 231. Espilapah. Vielleicht aspel, espel, crataegus mespilus.
Espelleke ist zu streichen. Vgl. Sperleca II, 835 = Eperleques, Dép. Pas de Calais.
- p. 232. Esppesba vgl. II, 833.
- p. 233. Astenidum vgl. p. 211.
- p. 234. Astropon nicht 12. sondern 11. jh.
- p. 235. Adinga. 3) Edingen, Kr. Diedenhofen-West: Adingias Bouteiller 72 a. 959.
- p. 236. Vor Adesfelt:
Attesbach neben Ettisbach. Laur. n. 3149, 3151. Atzbach, Kr. Wetzlar. Hülsen 91.
Adendike ist Aandijk, Gem. Zaamslag im zeel. Flandern.
- p. 237. Adonhusen n. 5. Adensen, Kr. Springe: Adenhusen Hrb. p. 1350 ca. a. 1195.
- p. 239. Etichenstein vgl. p. 798. Es ist Idstein, Kr. Untertaunus.
- p. 241. Hinter Adoluingen:
Hadilvingarod. MGD. II a. 990. Elbingerode, Kr. Ilfeld, Prov. Hannover? Vgl. Mithoff II, 53. Edilsach. Slovenisch sedlee, kleine siedlung (Koblischke).

- p. 242. Adlingeem vgl. p. 1282, 1291.
- p. 243. Adalperendorf: Adelberendorf Dr. tr. p. 60 12. jh. Almdorf, Kr. Fulda.
- p. 246 unten: Algedesthorpe Hertel 13 ca. a. 1170.
- p. 247. Adalharteswiniden. Eine wüstung im B.-A. Höchststadt an der Aisch.
- p. 251. Adalabang. Lag nach Hülsen p. 40 vielmehr zwischen Pfungstadt und Ahlsbach und steht für ad Dalahang.
Osciacum. Die erklärung von Studer ist zweifelhaft.
- p. 252. Aud. Einzelne namen mit Odis-, Otis- können auch zu Odo, Udo gehören.
- p. 253. Hinter z. 36:
Unbestimmt:
Outtingen MB. a. 1851 (I, 360).
Odinga Anh. I p. 173 a. 1086 or.
Otteshude ist Sude, bei Itzehoe.
Odesrode: 2) Engerode, Kr. Wolfenbüttel: Odesrode Andree p. 71 a. 1080, später Oddingerode.
- p. 256. Outinkofen: 5) Odenhofen, Kr. Bolchen: Odenhove Das Reichsland III, 805 a. 1185, Odenowe a. 1193.
Outenhusen. Nicht Ossloss, welches im 14. jh. Uslevessen heisst.
- p. 257. Hinter Odinedala:
Odinglehem. 11. Dachery, Spicilegium (nov. ed.) II, 784 a. 1084. Audinghen, Dép. Pas de Calais, Kt. Marquise.
- p. 258. Oethlingen. Vgl. p. 239 Adiningin.
- p. 260 z. 18. Nicht unbekannt, sondern Aschbach, B.-A. Bamberg II.
Ascabach Ziegelhöfer p. 26 ca. a. 1136.
Vgl. noch Ascheberg bei Plön in der Visio Godescalci Holstein. Gesch.-Quellen IV, 106.
- p. 261. Ottringas. Auch Reichsland III, 809 a. 679. Nicht Oetringen im grhzt. Luxemburg, sondern im Kr. Diedenhofen-Ost, pg. Moslensis.
- p. 263. Hinter Othelohisdorf:
Odelohestorf Ziegelhöfer 94 a. 1128. Adelsdorf, B.-A. Höchststadt a. Aisch.
Otmanisch ist slovenisch (Koblischke).
- Ochtenhusen.** 12. N. vat. Arch. (1829) IV, 3 12. jh. Ochtenhausen, Kr. Bremervörde, im 15. jh. Odmanhusen.
- p. 264. Oderadeshusun vgl. II, 1116.
- p. 266. Audoldovillare. Die ersten beiden zitate beziehen sich nach Clauss 979 auf St. Pilt, Kr. Rappoltsweiler.

- p. 267. Vor Audaco:
Audan. 10. Die Aue, nbfl. der Leine, bei Billerbeck, Kr. Gandersheim.
Audan (in flumen A., in Audan) Janicke n. 40, 51 10. jh. u. a. 1013 or.
- p. 269. Aulingehem:
Aulingehem Arch. a. 967 gehört zu Avelgem, Prov. Westflandern. Vgl. I, 4. 12. 292; II, 1474.
Die anderen unter 1) aufgeführten formen — mit ausnahme von Handelingehim [nicht: Haudelingehim], das zu And I, 148 gehört — zu Auwegem, Prov. Ostflandern, sollten also unter Aid (I, 48) stehen.
- p. 270. Olehingen Bitt. II n. 1564 a. 1185.
Aulica ist angeblich der ursprüngliche sitz des bistums Hildesheim.
- Aulones.** Dr. tr. 6, 125. In Westfalen.
- p. 272. Onoldisbach. Ansbach an der mündung des Onolzaches in die Rezat.
Onolteswilere ist zu tilgen.
Aunulfovillare. Vgl. unter Hauh- I, 1320.
Osa ist zu tilgen.
- p. 273. Osalage. Vgl. I, 448.
Osning Das chron. Cliv. bei Seibertz, Quellen der westfälischen Geschichte II, 136 nennt z. j. 782 den berg Oeslink bei Lemgo.
- p. 281. Hinter Osterveld:
Osterverde. 11. Sloet n. 374 a. 1186. Nach Wirtz 203 bei Kempen.
- p. 284. Zu Asterwalde:
Esterwald Sb. I, 22 11. jh., späte kopie. Der östliche teil des Arnsberger waldes bei Hirschberg-Linninghausen bis zur Ruhr und zur Alme und daran Osterwalde, jetzt Callenhardt. Die formen Esterwald, -wege erscheinen in namen seit dem 13. jh.
- p. 288. Hinter Odinburch:
Odenbutle. 12. N. vat. Arch. (1829) IV, 4. Unbek.
Odeleie ist eine wüstung im Kr. Bitterfeld.
Nach G. Hey (brieflich) tschechisch od. leva, abgabenerlass.
- p. 289. Otlina. Nach G. Hey (brieflich) zu deuten wie Odeleie p. 288, 'quam dicunt slavonice Otlina' (a. 979).
- p. 290. Odelece ist zu tilgen.
- p. 291. Auwenheim 4. Klein-Auheim liegt im Kr. Offenbach, Prov. Starkenburg.
- p. 292. Aventhorp. 2) Avendorf, Kr. Lüneburg.
Abenthorp a. 1150 nach Kühnel.

- Avelunges ist rätoromanisch. Vgl. Avalunes p. 302.
- p. 293. Ömintingen vgl. II, 441.
- p. 296. Awa n. 5) ist eine wüstung bei Hähnlein. n. 22) Iges ist zu tilgen.
- p. 297. n. 22) Aviuns, Yges sind zu tilgen. n. 29) Awi a. 950 gehört zu n. 26.
- p. 299. Ohorn. Nordböhmisch ohorn = ahorn. Abhorn ist gebildet wie mundartliches owaschen = abwaschen. Nicht kaum ahorn, sondern wahrscheinlich ahorn (J. Koblischke).
Ouwenchirchen vgl. Aunchirchen p. 291.
- p. 300. Hinter Averbout:
Haverdoeng. 11. Averdoint, Dép. Pas de Calais, sö. von St. Pol.
Haverdoeng (de) Le Carpentier, Hist. de Cambray, Preuves 10 a. 1071.
Averdong (de) ebda. 81 a. 1106.
Averdoin (de) ebda. 19 a. 1145, 1149.
- p. 301. Owilah: Öuelaha MGd. III a. 1003 or.
- p. 302 z. 16. Slavisch jablonica, apfelbaumort (Koblischke).
- p. 304. Ezinpah. G. Hey hat begründete bedenken gegen den viermaligen gebrauch des p-n. Azzo und nimmt bildung von az usw., weide an.
- p. 308. Aznik. Slav. Jaseník, eschenbach. Miklos. App. II n. 180. Eznich, jetzt Asling im Pusterthal. Staffler II, 2, 451 locus aznich; Ankershofen, Kärnten 1851 (G. Hey).
- p. 309. Babinheim. 1) Die wüstung Bobenheim bei Kerzenheim, Kr. Kirchheim-Bolandern.
Babenfeld liegt in Krain. Eher zu slovenisch baba, altes weib.
- p. 310 z. 3 n. 6. Vielleicht Bevensen, Kr. Ülzen.
Bavonthorpe n. 3 u. 4 nicht hierher, sondern aus slav. Babin Vrt (J. Koblischke).
- p. 311. Bad¹. Bei Bodenbach gibt es keinen fluss Bode. Der stadtnamen B. ist aus dem tschechischen namen Podmok gebildet (J. Koblischke).
- p. 312. Bada. Nicht Bada, sondern die form Boda, Buda ist zu grunde zu legen (J. Koblischke).
- p. 313. Bathfelthun gehört zu bod, aufforderung, p. 493.
- p. 314. Badekofen. Vielmehr Badekoten, jetzt noch als flur Backoht bekannt. Andree² p. 87.
Patinga. 10) Bettingen bei Lohr, Unterfranken; 11) Bettingen, Kr. Bolchen; 12) eine wüstung

- bei Zimmingen, Kr. Bolchen; 13) Bettingen, Bz. Wertheim im grhzt. Baden:
10. Bettingen Schnetz² 69 a. 1144.
11. Betingia Bouteiller 22 a. 1093.
Betinchen Das Reichland III, 84 a. 1179.
12. Bettinga Das Reichsland III, 86 a. 1165.
13. Bettinga Kaufmann n. 1 a. 800, pg. Tubargevvi.
- p. 315. Bettisthorp: Betesdorf Das Reichsland III, 86 a. 1176. Bettisdorf, Kr. Diedenhofen-Ost. Nicht Betnacrach, sondern Betnairach, d. h. Villers-Betnach, Kr. Château-Salins.
- p. 316. Baddanfeldun 2). Nicht Bettenfeld bei Udern, sondern Bettenfeld, Kr. Wittlich.
Badenheim. n. 3) ist nach Hülsen 41 Beedenkirchen, Kr. Bensheim.
- p. 318. Badanstidi lag wohl im grhzt. Anhalt.
- p. 319. Badingehem. n. 6 gehört nach Bettenehem p. 375.
- p. 320. Patichinriuti: Badachanroth Be. II, 332 10. jh. Eine wüstung bei Wadrill, Kr. Merzig.
- p. 321. Baeleghem: Badelengem bei Le Carpentier, Hist. de Cambray Preuves 13 a. 1095.
Bettelingas 2). Nicht Badelingen im grhzt. Luxemburg, sondern flur B. bei Echternacherbrück, Kr. Bitburg.
4) Belingen, Kr. Wittlich: Bedelingis, Görz, Mrh. Rg. a. 690.
Batanasheim. Bettenesheim gehört zu Bechtesheim p. 384.
- p. 322. Badgisingas ist Bessingen, Kr. Château Salins.
Hinter Batheresdorf:
Baderlingheym. 11. Le Carpentier, Hist. de Cambray, Preuves 13 a. 1195. Berlegem, Prov. Ostflandern, Arr. Audenwaarde.
Berlegem unter Bar³ (I, 361) wäre demnach hierher zu stellen.
- p. 324. Beginburstalle. Lieber zu ndd. bege, beide.
- p. 325. Bachtenbroke. Von nl. beachten = ndd. achter.
Baggi. Das ahd. boug, ring, westsächsisch *baug.
- p. 326. Beinherestat vgl. p. 401.
Beinstein vgl. Beginstein Dg. a. 1086.
Baingnivl. Nach Müller I, 60 frzs. bagnol, schlechte holzhütte.
- p. 334. Bac Nr. 10 nach Pinder der fluss Waag in Ungarn. Die form Bac beim geogr. Rav. II, 25 ist nur als entstellung aufzufassen, berechtigt allein ist die form Wag (slavisch-magya-

risch-deutsch Váb, Vág, Waag), ein etymologischer zusammenhang mit dem gattungsnamen bak (bach) besteht gewiss nicht. Beim böhmischen Chronisten Cosmas: provincia cui Wag nomen. Pertz, M. Germ. IX, 92. Nagl, Geogr. Namenkunde p. 94 deutet die Waag als ‚woge‘, ‚bewegung‘, also = strom (cf. Mittelhochd. Lexikon unter wâc).

Bac Nr. 11. Bex, Kt. Waadt, urk. Baccis, Bacia, seit jeher auf romanischem boden gelegen, hat mit altdeutschem Bak gewiss nichts zu schaffen, ist alpino-romanisch, wie die urk. formen deutlich bezeugen (Koblischke).

- p. 335 z. 3 n. 26. Baad, B-A. Forchheim: Ceme-pahe Ziegelhöfer 74 a. 1109.
- p. 339. **Bachuel**. Erh. II n. 324 a. 1161 or. Bakenfeld bei Herbern, Kr. Lüdinghausen: Schwie-ters, Der Kr. Lüdinghausen p. 9, 392; im R-Bz. Münster.
Bechevoort Mir. I a. 1123 ist Bekkenvoort, Prov. Brabant. Vgl. Bacunweis I, 341.
- p. 340. Pachinchova ist zu tilgen. Vgl. p. 324.
- p. 341. Bacunweis. Wallonisch weiz = franz. gué, die furt.
- p. 342. Baalus: Baal mons bei Guérard Cart. de St. Bertin 273 z. 12. jh. Ehemal. name des hügel, auf welchem St. Winoksbergen in franz. Flandern erbaut wurde. Vgl. Gruonoberg I, 1113.
- p. 343. Bald¹. **Balto** Erh. II n. 1902 a. 1162. In der gegend von Essen a. d. Ruhr.
Baldabrunna bei Beuren, Kr. Saarburg.
- p. 345. Baltowiler. 1) vgl. p. 502 u. 4) vgl. Bal-lonevillare p. 352.
Nr. 5 ist vielleicht Ballwil, Kt. Luzern.
- p. 346. **Bellingeberege**. Nicht bei Bellinghem, sondern in pg. Gandinse super fl. Legia.
Baldengehem wohl nicht Belleghem (H. Pott-meyer).
Bellinghem gehört nach p. 351 zum p-n. Balli.
- p. 347. **Baldribus**. 11. Devillers, Descr. anal. de cart. usw. I, 248 a. 1158. Bandribus, meierei bei Gozée, Prov. Hennegau, Arr. Thuin.
- p. 348. **Baldradezheim** ist Baldrisheim Laur. a. 1151. Es ist nach Hülsen Bellerkirche bei Eckels-heim, Kr. Alzey.
- p. 350. **Balcheburch**. Nicht slavische form, sondern blosse entstellung (Koblischke).
- p. 351. **Balkenslede**. Lies Balkenstede. Vgl. Möser IV, 383.

Balkesingin wird von Müller (II, 51) zum p-n. Baldegis gestellt.

Bellinghen. Bellingon Laur. n. 12, 1965, 3408, 3423. Nach Hülsen p. 102 eine wüstung, ö. von Offenbach.

Ballenhusen vgl. II, 1371.

p. 352. **Balehereslebe** vgl. p. 347. •

p. 353. **Balsamis**. Der slavist Brückner (Slav. An-siedlg. p. 87) ist von der slavizität des namens durchaus nicht überzeugt. Auch Meitzen ist für den deutschen ursprung des gaunamens eingetreten. Eine eingehende untersuchung der strittigen frage wurde aber weder von Brückner noch von Meitzen geboten.

Textkritisches: Die an erster stelle erwähnte form in Balsamis 993 kop. wird mit recht hinsichtlich ihrer echtheit angezweifelt, es ergibt sich vielmehr auf grund der chronologie folgende gruppierung der lesarten: 1. Die älteste form mit k: Belkesheim, Belcesheim (c=k!), Belkischem, wobei zu beachten, dass auch die mitgeteilten lesarten Beleseim, Belesem nur schreib- oder gar druckfehler für Belcesheim, Belesem sind; zu den formen mit k gehören auch Belxam, Belxem usw.

2. Die zweite entwicklungsstufe mit schwund des organischen k liegt vor in Belsheim, Bels-hem, woraus sich endlich 3) im 12. jh. die letzte form Balsam, Balsami, Balsemer usw. entwickelt hat. Bei dieser durchsichtigkeit der lautlichen entwicklung des namens ist natürlich die meinung des alten Zeuss, dass hier bêla zemja (weisses land) vorliege, un-haltbar, da sie das organische k des ersten bestandteiles (Belkes + heim) ganz unberück-sichtigt lässt. Der name ist zweifelsohne eine zusammensetzung des deutschen grundwortes -heim mit einem vielleicht slavischen p-n. Belk (cf. o-n. Belkau in derselben Altmark). Wer dieser Belk gewesen ist, das entzieht sich leider unserer kenntnis (ein slav. dynast?), die prägung des gaunamens war schon vor Karl dem Grossen erfolgt, also in vorhistori-scher zeit (J. Koblischke).

Balsinde matto (de). 12. Buck 16 12. jh. Unbest.

p. 354. **Banendorf**. Vgl. aber **Bebendorf** (9. jh.) p. 310.

p. 358. **Bant** 2). Hier ist band ein distrikt, ein quartier.

Banze. Freilich liegt der ort im gebiete der Mainwenden und der name kann auch slavisch sein (J. Koblischke).

p. 359. Die zeile Nach Jacob-Morast ist zu streichen.

- p. 360. Hinter Barsele:
Barrenstede. 12. Zumbusch 48 a. 1147. Barrenstein, Kr. Grevenbroich.
- p. 361. Barenbach. Nicht im Oberlahnkreis, sondern Kr. Obertaunus. Nach G. Hey eher am baren, d. h. meist leeren bache.
- p. 362. Bard. Förstemanns zusammenstellung der altpreussischen Barten mit den Barden ist doch wohl unzulässig.
- p. 364 oben: Bardenbarch (de) Be. II, 347 a. 1195. Bardenbach, Kr. Merzig.
- p. 365. Bartensleve gehört zu Berteneslove p. 427. Vor Barcelinga:
- Bardelingum.** 7. Müller II, 54 a. 690. Birtlingen, Kr. Bitburg.
 Bercelinga gehört wohl eher zu Berht p. 427.
- p. 368. Barn¹: Diephenbarnen (12).
 Hinter Barnstede:
- Barneheit.** 9. Barst bei St. Avold.
 Barneheyt Bouteiller 16 a. 875, 1139.
 Barexem ebda. a. 962.
 Bacle ebda. a. 1093.
- p. 369. Basenheim ist nicht Bosenheim, Kr. Alzey, welches p. 546 richtig Buosinesheim heisst.
- p. 376. Badon¹. Bathen (de) Erh. II n. 259 a. 1147. Badacum ist vorddeutsch.
- p. 377. Hinter Baumbach:
- Bambiderstorf** neben Budestorf. Bouteiller 14 a. 1121. Baumbiedersdorf, Kr. Bolchen.
- p. 378. Bongartsmor. Lies Bongart et Mor (Cart. mon. de Dunis 166 a. 1184). Ein gut im ehemaligen Veurne-Ambacht, Prov. Westflandern.
- p. 380. Hinter Pacintal:
 Bacendal Bouteiller 17 a. 1147. Batzenthal, Kr. Diedenhofen-West.
 Hinter Pecenchirchen:
- Pecenstadel.** 12. Maurer 50 ca. a. 1150. Penzenstadel, B-A. Wegscheid.
- p. 381. Bezzeringa ist Besseringen, Kr. Merzig.
- p. 382. Bedagowa: Bidana Geogr. Ravena.
- p. 383. Bedebur: 10) wüstung zwischen Strassburg und Schiltigheim: Bothebur Clauss 114, 965 a. 845, später Bettebur.
 Betferkerka. Lies Berthfurthcherca (vgl. p. 432). Es ist Sint-Andries bei Brügge, Prov. Westflandern.

- p. 384. Beginze ist die Pegnitz.
 Behem. Nach Wieries p. 11 die wüstung Böhmenkamp bei Harzburg.
 Beherneham = Beernem, Prov. Westflandern. Vgl. p. 396 Berenheim 3).
- p. 387. Belcha 2 ist Blecquy, Prov. Hennegau. Nicht Barbelka, sondern Barbelca.
- p. 388. Belle. Vielleicht belle, populus alba. So Ztschr. f. rheinisch-westf. Volkskunde XIV, 180.
- p. 390. Benisburg. Nach Hülsen bei Hohensolm, Kr. Wetzlar.
 Penninbetti. Nach Schnetz² p. 43 ist Denninbetti zu lesen. Der ort wäre Dannbett, jetzt Neustadter Thörl.
- p. 391. Pennindorf. 3) Kaltenbrunn, B-A. Staffelsein: Bennendorf Ziegelhöfer 187 a. 1126.
 Benninwanch. Pinka ist vorddeutsch.
- p. 392. Bennigthorpa. Nicht wüstung Bentrop, sondern Bentrop.
- p. 393. Benne. Buck p. 24 kennt beune in der bdt. riedweide.
- p. 394. Beringa. 12) Beringen, Kr. Bolchen; 13) Berange, Kr. Château-Salins; 14) Biringen, Kr. Saarlouis.
 12. Beringe Be. II, 350 12. jh. Vgl. Das Reichsland III, 77. Beringe z. 5 gehört hierher.
 13. Bereregas Trad. Wiz. a. 771, pg. Salin.
 14. Beringin Görz Ukb. Rg. a. 1037.
 Berenbach. Nicht Berenbach, sondern Pernopah.
- p. 395. Berenbrunnen ist nach Hülsen eine wüstung bei Grünstadt, B-A. Frankenthal.
 Berenburstorph ist nach Hülsen 137 Birrendorf, Kr. Bitburg.
- p. 396. Perenalla sieht ganz romanisch aus.
 Berenheim 1). Auch Mainberaheim, B-A. Kitzingen.
 Berinhuson: Benvenhusin ist druckfehler.
- p. 397. Bernriot. 5) Bernroth, B-A. Bamberg IV; 6) Bernreuth, B-A. Lichtenfels.
 5. Bernrode Ziegelhöfer 27 a. 1144.
 6. Bennenruit Ziegelhöfer 138 a. 1146.
- Berensehit.** Laur. n. 3704. Die flur Bernstadt bei Quembach, Kr. Wetzlar, nach Hülsen p. 90.
- p. 398. Beronwillare tr. W. a. 847 ist Ober-Barville, Kr. Saarburg in Lothringen.
 Bernestorp n. 2 ist Barnstorf, Kr. Wolfenbüttel.
 Hinter Bernesrout:
- Perlensreut.** 12. Maurer 38 ca. a. 1150. Perlesreut, B-A. Wolfstein,

- p. 399. Berniggesrothe ist Barienrode, Kr. Marienburg. Hinter Bernezinerod:
- Berbudingen.** 12. Oberösterr. Ukb. I, 632 a. 1126. Berbing, B-A. Passau.
- p. 401. Vor Bermarsheim:
- Vermeringa.** 10. Bermeringen, Kr. Château-Salins, pg. Salninsis. Vermeringa a. 927, Bermeringen a. 1024; nach Reichsland III, 78.
- p. 402 unten:
- Beraldi villa Das Reichsland III, 57 a. 691 u. Barendorf ebda. a. 1186. Baronweiler, Kr. Forbach. Bermothem 3) vgl. Bergmotheim.
- p. 404 oben vor Ber²:
- Bercilinga.** 9. Trad. Wiz. a. 830. Berlingen, Kr. Saarburg in Lothringen. Bern. Vielleicht aus der gotischen sage von Dietrich von Bern, wie sich das für den böhmischen ort Bern, tschechisch Berún, jetzt Beroun nachweisen lässt, da der ort vor deutscher kolonisationszeit Misa (von dem flusse Mies) hiess. Auch das schlesische Berun ist deutsches Bern (J. Koblischke). Berna: 3) Berna, wüstung bei Bischweiler, Kr. Saarbrücken P. Scr. XIII, 424 11. jh., auch um 850 bei Hinkmar von Rheims und a. 1152 bei Böhmer 230. Vgl. noch G. v. Sabler in den Sitzungsber. der altertumforschenden Gesellschaft zu Pernau in Estland bd. VII (1912) p. 167—201 über den ursprung des namens Pernau.
- Bernuffe.** Tr. Fuld. Dr. 6, 109. Ein gau an der Perf, nbfl. der Lahn.
- p. 405. Berowa. Nicht Parawe, sondern Parawa.
- p. 406. Berlaria. Schnetz¹ p. 45 denkt an keltisch berula, die kresse, was doch sehr weit hergeholt ist.
- p. 407. Beristat n. 3 gehört zu Berolfestat p. 403.
- p. 417. Bergile. Pirgiline gehört nach p. 465.
- p. 418. Bergune ist Batschuns bei Rankweil in Vorarlberg und ist rhätoromanisch. Bergarriute ist entstellt und gehört zu Berrengartisrúti p. 399.
- p. 420. Hinter z. 5:
37) Bréhain-la-Ville bei Longwy: Berchem Bouteiller 38 a. 1169.
- p. 422. Berghuson: 7) Berghausen, Kr. Wittgenstein: Berchusen Erh. II Rg. n. 1993 a. 1172.

- p. 423. H. v. Herford p. 42 erwähnt z. j. 809 nach einer offenbar echten alten überlieferung Berckerken = Bergkirchen, Kr. Minden.
- p. 424. Hinter Bergtharpa:
Bergkweiler. 12. Müller II, 69 a. 1173. Bergweiler, Kr. Wittlich.
- Biriglinim.** 10. Birgel, Kr. Daun. Biriglinim Be. II n. 187 ca. a. 948. Birgle Be. II, 159 13. jh.
- p. 425. Hinter z. 15: Bertheim Laur. n. 3672.
- p. 426 oben:
- Bertingaheim.** A.S.S. Juni 1, 202 (Einhardi transl. Mariell.). Unbestimmt. Bertelingas. 1) Nicht in der gegend von Prüm, sondern Berlingen, Kr. Wittlich. n. 3. BIRTHILINGIN. Richtiger ist die form Pileheringa p. 456.
- p. 427. Bertenesheim vgl. Bechtenesheim p. 384. Berteringa ist Bertringen, Kr. Diedenhofen-Ost. Bertenges Bouteiller 21 12. jh. Bertinerega a. 848, Bertmeringen a. 857, Berthingen a. 1050 nach Reichsland III, 81.
- p. 428. Berthelsdorf im Königr. Sachsen wird im 12. jh. genannt.
- p. 429. Hinter Berahtolfesheim:
- Berilbergh.** 12. Müller II, 35 a. 1160. Die flur Berlberg bei Neumagen, Kr. Bernkastel. Von ahd. biral, biril, der becher.
- p. 431. Bermeroth: Be. I, 360 a. 1036.
- p. 432. Nicht von brêza. Vgl. Miklosich, Ortsn. aus Apell. n. 29, 40. Zugrunde liegt vielmehr slav. berzy, schnell, brzina, schnelligkeit, also ursprünglich ‚schnellbach‘.
- p. 433. Bese. Auch nach Brückner ein deutscher name Bessenich ist Bessenich, Kr. Euskirchen.
- p. 434. Bettessigelon vgl. p. 318. Bettowe. Römischer name Poetovio. Nagl, Geographische Namenkunde p. 63.
- p. 435. Bezede. Bei Auma, Kr. Neustadt (Orla). Von altslav. besêda, besprechung, versammlung (G. Hey).
- p. 437. **Bienbach.** 12. Fuldaer Geschichtsbl. (1909) n. 9 a. 1137. Oberbimbach, Kr. Fulda.
- p. 438. Biaranhusen. Die worte Ist — 400 sind zu streichen.
- p. 440. Hinter Bibbinesbach:
- Biwinesheim.** Laur. n. 3673. Biebesheim, Kr. Grossgerau.

- p. 444. Beverfelt ist bei Bingen am Rhein zu suchen.
- p. 445. Bibiloz. z. 11 Bibifloz a. 836, 846 ist Biblis, Kr. Bensheim. Mlt. biblosus, mit binsen bewachsen.
- p. 447. Biderike ist Biederitz, ö. von Magdeburg und nach Brückner, Slavische Ansiedlungen p. 35 slavisch.
- p. 448. Bielaha. Zu slav. bël.
- p. 449. Bigeri. Brückner 87 dagegen: der name scheint deutsch.
- p. 450. Bihingen. Biuungen Laur. n. 2701. Vgl. Hülsen 128.
- p. 453. Bilstein n. 12). Bilstein bei Kettwig an der Ruhr Kö. 342 12. jh.
- p. 454. Bilinga n. 4 ist Billigheim, B-A. Bergzabern.
- p. 456. Billiaco. Römischer p-n. Bilius Holder I, 421.
- p. 458. Bima. Statt Bisam (accus.)? (J. Koblischke). Binnigheim ist Bingum, Kr. Weener. Binnichestorf 10 (nicht 2).
- p. 461. Pinezgave. Pisoncia von dem keltischen volksstamme der Ambisontii (J. Koblischke).
- Binnen.** 12. P. Scr. XVI, 32 a. 1112. Biunen, Kr. Nienburg. So auch im 13. jh.
- p. 463. Birinheim 1. Nicht wüstung Birnenheim, sondern Bindersheim, Kr. Schlettstadt. Nach Reichsland III, 94 im 8. jh. Birnheim, im 11. jh. Binrenheim.
- p. 464. Pirdine. Slav. Bîrdinje, zu sloven. bîrdo, brdo, hügel (J. Koblischke).
- p. 465 z. 9: 14) Birkach, B-A. Bamberg II: Birkacha Ziegelhöfer 27 a. 1144.
- p. 466. Birchenheide ist Birkicht u. Birkhausen bei Triptis, Kr. Neustadt a./Orla (G. Hey).
- p. 467. Birsmichi gehört zu Brismike p. 575!
- p. 468. Birznich. J. Koblischke in Deutsche Erde 1913 p. 165 hält den namen für ursprünglich slavisch und vergleicht Breznik in Krain. Bisihusen. Oder Besenhausen, Ldkr. Göttingen. Bisinga. n. 5) Bisingen, Kr. Diedenhofen-Ost, pg. Salang. Bisanga Bouteiller 27 a. 912. Bisangisa ebda. a. 1023. Buosinga ebda. 11. jh.
- Bisinberg.** Pisinperih Bitt. II n. 1466 ca. a. 1160 u. Rth. 11. jh. ist der Peissenberg in Tirol.
- p. 469. Bisilouna. Slav. Veselova Hassel bei Zeitz.

- p. 470. Biscofingen:
Bisping Das Reichsland III, 100 a. 1147. Bisping, Kr. Saarburg.
- p. 471. Bischofesfelt:
Biscofelt Be. I a. 802.
Biscofesheim. 2) Nicht Bischofsheim bei Mainz, sondern Münchbischheim, hof bei Gundersheim, Kr. Worms. Hülsen 54.
- p. 472. Biscopestorp 8). Oder Bisdorf, Kr. Gifhorn?
- p. 473 unten:
Biesne. 10. P. Scr. XXIII, 92 (Gest. ep. Halb.). Die Biese, nbfl. der Aland in der Altmark.
- p. 474. Bist: Bistan Bouteiller 27 a. 1115. Bistenim-Loch, Kr. Bolchen.
- p. 475. Hinter Bitimo:
Bytis castrum. 12. Das Reichsland III, 103 a. 1172. Bitsch, Kr. Saargemünd. Vordeutsch. Piupinpere. Gehört nach p. 607. Biunda. Vgl. Kehrein, Sammlung: biunda (a. 1026); agri dominicales qui bundia dicuntur. Nachzutragen ist: Grunenpiunt (12), Hibiscespiunda (8), Coningesbunda (12). Biuga: Gutebiugen (12).
- p. 476. Biunna. Der artikel ist zu tilgen. Bizzinsdorf ist Bisdorf, Kr. Forbach.
- Biziza.** 11. Das Reichsland III, 107 a. 1160. Bizingen, Kr. Bolchen.
- Bizzersdorf.** 12. Müller II, 40 a. 1126. Büschdorf, Kr. Saarburg.
- p. 477 oben: mhd. bitze, baumgarten. Bladensheim 2 ist Blatzheim, Kr. Bergheim. Blatmarisheim. Nach Hülsen 'Flomersheim', B-A. Frankenthal.
- p. 478. Blat. Mhd. blate, plate, platte. Pleihaha, die Pleichach: Bleichaha Kaufmann n. 191 a. 1168.
- p. 479. Blekingia. Bleckede heisst im 13. jh. Blekethe.
- p. 480. Blebenich. Slavisch, ist zu streichen.
- p. 481. Blas: Kaleblaz (11). Blasenberhe bei Schannat ist der Blosenberg bei Heidingsfeld, B-A. Würzburg. Nach Kaufmann n. 4 ca. a. 1057 Blesiberg.
- p. 483. Pleisa: Pleisa N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII a. 859. Blesa. Nach Reichsland III, 110 auch Blessa im j. 777. Blesitohowa. Blesine N. Arch. XXXIII, 341 a. 777. Blesinse (comit.) Mitt. d. Inst. (1895) a. 884.

- p. 484 z. 2. Der Bliesoberlauf liegt in einer engen schlucht. Müller (I, 47) erklärt: Roman. pleisa, bleisa, schlucht, bachrunse, klinge, tobel.
- Blysebrucken.** Das Reichland III, 116 a. 1131. Bliesbrücken, Kr. Saargemünd. Plesina. Slav. Plězygy, personal (G. Hey).
- p. 485. Plitharestorph. 3) Blittersdorf, Kr. Saargemünd: Blitthario villa N. Arch. XXXIII, 341 a. 777. Blitheri villa Recueil des hist. des Gaules et de la France IX, 559 a. 923. Vgl. Reichsland III, 365.
- p. 487. Blisena. Mürkens (p. 10) vermutet darin wohl mit recht einen vordutschen fln. *Belisana.
- p. 489. Bobinga: 9) Bevingen vor St. Michel, Kr. Diedenhofen-Ost oder Bebing, Kr. Saarburg in Lothringen; 10) Bevingen unter Justberg, Kr. Diedenhofen-West.
8. Bovenges Bouteiller 24 a. 1128.
9. Bovengis Das Reichsland III, 65.
10. Buivanges ebda. p. 88 a. 1124.
- p. 490. Pöbinberch. Von slavisch bābe, bōbe, altes weib. Vgl. Lexer, Taschenwörterbuch p. 9 (J. Koblischke).
- p. 491. Popponlurum: Poppenlure Kaufmann n. 132 a. 1153. Bowensteden: Meyer p. 152: Bonstetin a. 1122, Bounstettin a. 1124.
- p. 492. Bouiggerode. Am fusse des Woldsberges. Wieries p. 11.
- p. 493. Hinter Bonlinghem:
- Bovenestorf.** 11. Bensdorf, Kr. Château-Salins. Bovenestorf Das Reichsland III, 73 a. 1093. Banestorf ebda. a. 1135.
- Hinter Bodbergi 1):
Botbergis Wirtz 68 a. 690.
Bobarga Wirtz 88 a. 1107.
- p. 494. Botveldon n. 1. gehört zu Bathfelthun n. 1. p. 313, wüstung bei Elbingerode, Kr. Ilfeld. Bodeken war benediktinerkloster seit a. 837.
- p. 496. Botinga. n. 5) Niederbüdingen, Kr. Diedenhofen-Ost:
Budinga Bouteiller 42 11. jh.
Budinacha ebda. a. 940.
Budisdorf. n. 4) Baumbiedersdorf, Kr. Bolchen: Budestorf Das Reichsland III, 63 a. 1121.
- p. 497. Zu n. 1 vgl. p. 610.
Budistdorf. Eher der slavische p-n. Budiš (J. Koblischke).
Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- p. 498. Budenbrunnen. n. 3) vgl. II, 1328. Budanflet, wozu noch Budanflit Mir I, 44 a. 961 tritt, lag in der Pf. Oostkerke bei Brügge, Prov. Westflandern. Butenheim. n. 6) Butenheim, B-A. Bamberg I: Butenheim Ziegelhöfer 3 a. 1118.
- p. 499. Bodenrod 2) ist Beienrode, Kr. Gifhorn.
- Potenraina.** 10. Ebersberg I, 7 a. 935. Boderrain, B-A. Miesbach.
- p. 500. Bodenthorp: 5) eine wüstung im Kr. Euskirchen: Budenthorp Mürkens p. 48 a. 1118.
- p. 501. Budilingen n. 2 ist nicht Puttelingen, sondern Bidlingen bei Metzterwiese, Kr. Diedenhofen-Ost. n. 3. Putlinge gehört unter P. Bei n. 2 ist Putlinga a. 907 zu streichen und hinzuzufügen:
Budeliacum Bouteiller 42 a. 633.
- p. 502. Botelesdorf: 2) Buthelesthorp lag bei Marsberg.
- p. 503. Potilinesprunnin. Vgl. II, 1328. Boteliniswilare ist entsteltung aus Pettinwillare p. 319.
- p. 504. Buatgisingas vgl. noch Bisanga p. 469.
- p. 505. Botleveshusen. Nach P. Scr. XX, 549 a. 1078 eine wüstung bei Dransfeld, Kr. Münden.
Hinter Bodrengem:
- Buderswilre.** 12. Busweiler, Kr. Saargemünd. Buderswilre Bouteiller 35 a. 1265. Butewire ebda. a. 1170.
Hinter Puotrihes strewa:
- Bodardi villaris.** 10. Be. n. 158 a. 910, Botz-, Putuulre a. 1030. Butzweiler, Ldkr. Trier. Bodalgises marca ist nach Hülsen p. 34 Balgelsheim bei Waldülversheim, Kr. Oppenheim.
- p. 509. Bogisile. Nach G. Hey Peissel, ö. von Mühlhausen (Peissel, Kr. Gotha?). Eine wendische börigenkolonie von boj. žily, die die peitsche zu fürchten haben.
Pogana ist zu streichen. Gehört nach p. 611.
- p. 516. Bok: Evereboch (12), Treffenenbuch (12), Vintbohc (12), Nattbuch (12), Undirbuch (12).
- p. 520. Boconia. 'Es war auf die Bakenis silva bei Caesar, b. g. VI, 10 hinzuweisen. Bakenis konnte deutsch Buochunna werden' (J. Koblischke).
- p. 521. Boizena. Nach Kühnel im Jb. f. mecklenb. Gesch. XLVI ist Mescenreiza der arm der Steknitz an der Lauenburger grenze, der jetzige Auegraben.

- Mescenreizo = richtig Medzerêse (Medzerêce) bedeutet eigentlich ‚Mesopotamien‘, schon Adam von Bremen hat das Wort missverstanden, wie Hilferding mit recht bemerkte. Von Medzerêce: Anegraben ganz verschieden ist der mecklenburgische flussname Boicene, Boitze, den Kühnel und auch Rost für slavisch halten. Rost, Sprachreste der Drawánpolaben p. 349 anm., mit sternchen: ‚Anders verhielt sich die sache mit mecklenburgisch Boitze . . .‘ (J. Koblischke).
522. Fehlt Buchenze, -inze 1126, Buochenz 1252 = Püchitz, B-A. Staffelstein, Oberfranken, Zieg. H. 199, von mir irrtümlich als slavisch aufgefasst. Suffix inze, enze, itz (täuscht leicht) findet sich in:
 Buchitz, flurn., b. Sülzfeld u. Mährenhausen, S.-Coburg, = buchicht, Eichitz, ö. von Sonneberg;
 Föritz ebda., urk. Forbinze, Vorhenze, mit Föritz, bach sw. von Sonneberg, Eschenz, w. von Konstanz;
 Weidnitz, B-A. Lichtenfels, Oberfranken, a. 1207 Widenze, dann Weindenz, Weidenz, wegen Weydeniz, Weidniz usw. von mir falsch als slavisch gefasst, Z.H. 162;
 die Steckenzen, abgesteckter weidebezirk Buck 268;
 die Stubnitz Rüg., Stubbenze, wald mit stubben, stöcken, daher auch Stubbenkammer (kaum slavisch).
 Vischenze, fischentz: vischetze, vischatze, ort, wo man fischt; fem. Fischenz, ahd. figizza, fischwasser, am Rheinfall von Schaffhausen (G. Hey).
 Buochbach n. 9 gehört zu Buochinebahe n. 1 p. 530.
523. Hinter Buochbrunno:
 uohfeld. 12. Ziegelhöfer 27 a. 1109. Buchfeld, B-A. Bamberg I.
524. Bukheri. Wohl nicht Bungern, sondern ein Bökern.
527. Pohchirihhá vgl. II, 1370.
 Buhhuledi n. 5: Bochelit N. vat. Arch. (1829) IV, 3 12. jh., eine wüstung bei Otterstedt, Kr. Achim.
529. Buchslat. Hierzu gehört Buslat n. 2 p. 607. Das bñ ist dort also falsch erklärt.
 Buckstadihusen. Richtiger steht bei Erh. II, Rg. n. 1563 Buchstadihude.
 Buchstat n. 1 gehört zu Bustat p. 607.
- p. 530. Buochinberk n. 2). Nach Fuldaer Geschbl. 1908 p. 155 Büchenberg, Kr. Fulda.
- p. 532. Hinter Buhesecke:
Bucheseichehe. 12. Dr. tr., c. VI, 66 12. jh. Buseck in der gegend von Fulda.
- p. 533. Bochinga. Nicht 10, sondern 8.
 Hinter Bokincsen:
Bukelines. Dr. tr. p. 60 12. jh. Böckels, Kr. Fulda.
- p. 534. Pollenheim. 4) Bollheim, Kr. Euskirchen: Bulenheim Mürkens p. 34 a. 1187.
- p. 535. Pollenleve: Ponleve Grs.⁹ p. XIV a. 1189.
- p. 536. Hinter Bolekendorf:
Bolcinga Be. II, 348 12. jh. u. Bälcinge II, 363 a. 1154. Bilzingen. Kr. Saarburg.
 Bol²: Dazu Bransbole (12), Hegelesbolle (12), Nienbole (12).
- Bollei.** 12. Bouteiller 33 a. 1184. Bolchen in Lothringen.
- p. 537. Polan 1 ist Pölla. Slav. Poljane zu polje, feld? (J. Koblischke).
 Bolestede ist zu tilgeñ. Vgl. p. 536.
- p. 538. **Boltishaldun.** 12. Kaufmann 78 a. 1119. Eine wüstung bei Grünsfeld, Bz. Tauberbischofsheim.
- p. 540. Hinter Bonheim:
Bonusa. Bouteiller 31 a. 1147. Bohnhaus, hof bei Falkenberg, Kr. Bolchen.
 Bonewerda gehört zu Brunwurd p. 602.
 Bonlantem 1. Bonnland, B-A. Karlstadt: Bonenland Kaufmann n. 82 a. 1120.
 Bonstat ist Bodenstedt, Kr. Braunschweig. Im 13. jh. Bodenstede.
- p. 541. Borbac. Zu Forbacum p. 972.
- p. 542. Boresdorf. Lies: Setleboresdorf, vom p-n. Sedlibor.
 Borestorp bei Brühl enthält wohl den heiligennamen Liborius.
- p. 543. Bosinga. n. 7 ist Bolsingen bei Gandringen, links von der Orne: Bolsenges Bouteiller p. 35 a. 1128. n. 10 Bisingen, Kr. Diedenhofen-Ost: Buosinga Das Reichsland III, 110 11. jh.
- p. 547. Bos. Bos, Bous bei Hontheim I, 606 a. 1179. Nach Müller II, 36 ahd. busso, buckel, knorre. Vgl. Pusso (9. jh.). Bussen, berg bei Riedlingen in Württemberg.
 Botsach. Slavisch, wie Potschach in Kärnten. Die gegend um Gloggnitz gehörte zum alten Karantanien (J. Koblischke).

Vor Boz:

- Bovaries.** 12. Lothr. Jb. XII, 16 a. 1154. Ferres, Kr. Wittlich. Lat. bovaria, oxsenstall.
Bussinga. 1) vgl. Bissinga p. 468.
- p. 548. Bozzenheim vgl. Pûtheim p. 654.
Pozinhova ist nicht Bozingen, sondern Biezighofen, Bz. Freiburg. Vgl. II, 1425.
Puazinghova p. 549 gehört hierher.
- p. 549. Puzerismoda. Nicht Bisenrûthi, sondern wüstung bei Affeltrangen. Vgl. p. 656.
- p. 550. Bozze. Buck p. 28 hat buoze, breche, bruch.
- p. 551 z. 2. Meisbraht ist zu streichen, da der name eher das mhd. braht, lärm enthält: meisengezwitscher.
Braht. Dazu noch: Ebbonbrath (11), Gamera-brah (12), Fussenbreht (12), Nuenbraht (12).
- p. 552. Brede 5). Bredene und Bredenai gehören zu Bree (n. 4).
- p. 555. n. 22) Breidenbach, Kr. Saargemünd:
Breitenbach Das Reichsland III, 126 a. 1172.
Bredebach Bouteiller 58 a. 1152.
- p. 557. Bredenuorde unter n. 4 ist Brevörde, Kr. Hameln. Vgl. Hann. Mag. 1843 p. 119 f.
- p. 558. Preitensteina. 3) der Breitenstein bei Meisen-thal in Lothringen, ein menhir: Breidestain Bouteiller 35 a. 1170.
Brak. Dazu Nustbrake (12), Wulfridesbrec (9), Cisebrae (12).
- p. 561. Brachalfingen. Nach Reichsland III, 310 Fraquelfing, Kr. Saarburg in Lothringen.
- p. 562. Bremezche. a. 1022 ist nicht Briest oder Brunssitte. Brückner hält den namen für deutsch.
- p. 563. Brambach n. 9) Prombach, B-A. Wolfstein.
- p. 564. Bramberch 4). In den östlichen oberdeutschen mundarten heisst der ginster (bram), pfriemkraut. Vgl. auch Prunbere p. 591.
- p. 566. Brandenburg. Über diesen namen schrieb J. Koblischke in der ‚Deutschen Erde‘ (1906) heft 6 p. 210—212:
„G. Hey glaubte dann ebendort jahrg. 1908, heft 4 (p. 128 ff.) meine behauptungen teilweise widerlegen zu können. Ich erwiderte kurz im folgenden heft. Nachdem aber die Heysche Hypothese trotzdem auch in das Altd. Namenbuch aufgenommen wurde, glaube ich einige tatsächliche (gänzlich objektiv gehaltene) berichtigungen hier vorbringen zu müssen, um so mehr, als die randbemerkung [wendisch Bramborc die, Brandenburg, Brenna-

- „borski, brandenb. Wende] als durchaus verfehlt zu betrachten ist. Ich gebe auch gleich die richtigstellung dieser randbemerkung:
„Das eigenschaftswort ‚brandenburgisch‘ (brandenburgischer Wende) heisst nie und nimmer brennaborski, sondern bramorski, wie z. B. die von mir eigens beigelegte überschrift der ‚brandenburgischen zeitung‘ (Bramorski casnik) deutlich und klar beweist. Ebenso ist es ganz und gar falsch, dass die Brandenburg (also die stadt) jemals im lausitzischwendischen Brambor geheissen hat: Brambor (ebenso im tschechischen) bedeutet ‚der Brandenburger‘, es bezeichnet immer nur den bewohner des landes; da die karntoffeln aus Brandenburg (land) nach Böhmen kamen, so wurden sie hier als ‚Brambory‘ (plural zu Brambor) bezeichnet, also als ‚Brandenburger‘.
„Auch andere einwände lassen sich leicht beseitigen. Der deutsche name für die Hevellerhauptburg bestand natürlich schon Jahrhunderte vor der deutschen erobering (928). Er war bei Sachsen, Nordthüringern und in der Altmark üblich. Dieselbe erscheinung liegt ja auch bei Havelberg vor, dessen wendischer name ebenfalls unbekannt geblieben ist. Auch die Obodritenfeste führte bei den Sachsen den deutschen namen Mikilenburg, die Polabenhauptstadt die deutsche bezeichnung Ratzisburg (burg eines Race), der wendische name ist ebenfalls unbekannt.“
- p. 566 unten: Brandunburg (a. 961) lag im pg. Nudici, um Neutz bei Wettin. Vgl. Böttger, Gaugrenzen IV, 29.
- p. 567. *Brediuzi. Brewitz heisst schon a. 1240 Brewitz.
Brantisma. Brumtesma Be. n. 397 a. 1128.
Nach Müller Franzenheim, Ldkr. Trier.
- p. 568. Hinter Brehingem:
Brachelingen. 12. Bouteiller 37 a. 1137. Brechlingen, Kr. Bolchen.
- p. 570. Hinter -bretana:
Bretenaco. 10. Brettnach, Kr. Bolchen.
Bretenaco Das Reichsland III, 130 a. 997.
Brittenacha Bouteiller 39 a. 1179. Vorddeutsch.
Vgl. Bretiniacus bei Holder I, 525.
Brezingin. Vgl. p. 552 n. 6 Brecingun.
Brezlauvesburch. Slav. p-n. Bretslav. Vgl. Bretislaoburg = Pressburg an der Donau (J. Koblischke).

- p. 571. Bribesendorf, Bridafti und Briechowa sind als slavisch anzusehen (J. Koblischke).
Vor Bridafti:
Brida. P. X, 591 (Chron. St. Hub. Audag.). pg. Taxandria sub Trajecto. Unbestimmt.
- p. 573. Brink ist noch bis nach Hessen hinein in flurnamen häufig.
- p. 577. Hinter Brittenheim:
Brettendorf. 12. Das Reichsland III, 134 a. 1142. Brittendorf, Kr. Metz.
Prizzat. Wohl das jetzige Pressath an der Heide-Naab in ehemals slavischer gegend und wohl selbst slavisch, wenngleich recht undurchsichtig (J. Koblischke).
- p. 578. Brok: Viverbroc (12).
- p. 579. Bruch. n. 4) ist die ehemalige abtei Marienfloss im Kr. Diedenhofen-Ost; 21) Bruchen, Kr. Bolchen; 22) Bruch, Kr. Wittlich:
21. Brocchi Bouteiller 40 a. 1178.
22. Bruoch Be. n. 659 a. 1169 or.
- p. 584. Hinter Brokthorpe:
Bruwillarium. 12. Be. n. 541 a. 1146. Eine wüstung bei Longuich, Ldkr. Trier.
- p. 585. Proteche. Gehört zu Pruteca p. 606.
Broth. Für diesen p-n. gibt bd. I keine befriedigende erklärung.
Broum. Vielleicht wendisch, weil sich in Mecklenburg (Kühnel, Meckl. Ortsn. p. 290) gleichfalls Brohm, Broma findet; auch Zahn, Heimatkunde p. 113 hält den namen für wendisch (J. Koblischke).
- p. 586. Brugae 1: R. Häpke (Brügges Entwicklung zum mittelalterl. Weltmarkt, p. 11) verweist auf an. bryggia ‚hafendamm, landungsplatz‘ und erinnert (auf Dietrich Schäfers anregung) an die ‚Brücke‘ zu Bergen und die Danziger Lange Brücke. Für das entstehende Brügge denkt er an einen anlegeplatz einfachster herstellung aus brettern und bohlen; alle anderen erklärungsversuche weist er überzeugend zurück (Pottmeyer).
- p. 588. Bruil: Geizenbrohel (12).
- p. 590. Die worte ‚vgl. auch Ohteresega‘ sind zu tilgen.
G. Hey fasst den namen Borahtride als Buraht (von ubte, nachtweide) und ride in der bedeutung ried. Es ist aber ‚ride‘, bächelchen.
- p. 591. Brumeslavedorf. Slavischer p-n. auf -slav. Mit dem deutschen p-n. Brumi besteht kein zusammenhang (J. Koblischke).

- Brunneche.** 7. Be. n. 7, 49 a. 646, 816 (Brunche). Eine wüstung bei Beuren, Kr. Saarburg.
- p. 596. Hinter Brungendorp:
- Brunkehen.** 12. Das Reichsland III, 134 a. 1144. Brinkheim, Kr. Mülhausen.
Prunsindorf. Wohl nicht zu einem deutschen p-n. Prunso, Brüniso.
- p. 599 oben n. 34. Brunn, B-A. Staffelstein: Brunnen Ziegelhöfer 187 a. 1126. n. 35. Burnen Das Reichsland III, 123 a. 960.
- p. 600 z. 9. Brunna ist zu streichen.
Brunnacha n. 2 ist Burnen bei Kattenhofen, Kr. Diedenhofen-Ost, pg. Mosl.: Burnacha Das Reichsland III, 151 a. 839.
- p. 601. Brunniberg 1. Der Brunnberg bei Heidingsfeld.
- p. 602. Brunuud vgl. Bonewerda p. 540.
- p. 606. Pruteca vgl. p. 585.
Briubach vgl. II, 1321.
Brütorf nach Müller II, 402 von bruoh, das bruch. Bruzem ist Borsum, Kr. Emden, vgl. p. 650.
- p. 607. Busloth vgl. p. 529.
- p. 608. Bubiicum gehört zu Bobinga p. 489. Bobingen, Kr. Saarburg.
- p. 609. Budorigon nicht Beuthen oder Brieg, deren gut slavische formen Butom und Brêg lauten. Budegast. Nicht Bietegast, sondern Budegast bei Zwenkau, Königr. Sachsen. Vgl. Hey p. 55. Vgl. auch E. O. Schulze, Kolonisierung der gebietz zwischen Elbe und Saale.
Budeliicum. Zum p-n. Bodelo, p. 501, nicht von betula.
- p. 612. Poienstein vgl. p. 509.
bugil: Frithebugil (12).
- p. 614. Buginsela lag unweit St. Michel bei Brügge, Prov. Westflandern.
Pucchindorf: Buchendorf Ziegelhöfer 138 a. 1096.
Buckendorf, B-A. Lichtenfels.
- p. 615. Buhil: Tambuhil (12), Okeresbuhil (9).
Buhila. n. 23) Bühl, Kr. Saarburg: Busnes Das Reichsland III, 145 a. 1178.
- p. 616. Puhelarn. Es sieht fast aus, als läge hier Bulgaren im sinne des altfranz. bougre, bolgre (von bulgarus) = ketzer vor (J. Koblischke).
- p. 619. Buceburg: Buceburg collis Erh. II n. 410 a. 1180.
- p. 620. Bucu. Nicht wohl slavisch, sondern sicher slavisch im sinne von buchheim (G. Hey).

- Bucu bei Helmold ist eigentlich nicht AltLübeck, denn dieses lag an der mündung der Schwertau in die Trave, sondern der werder Bukow (Bucu ist nur eine entstellung des unzweifelhaft slavischen namens), auf dem die neue stadt Lübeck gebaut wurde. Die polnischen gelehrten des 13. jahrh. machten aus dem ihnen noch verständlichen namen (Buku) ein Bukowice, das dann wieder von Lübecker gelehrten in Buggewitze verdreht wurde. Der slavist Brückner hat diesen irrtum Ohnesorges bereits in seiner kritik richtig gestellt; ihm schliesst sich auch C. Borchling an (J. Koblischke).
- p. 621. Bulilunkin. Die rekonstruktion Bjoljelanke ist im ersten teil entschieden verfehlt, da „weiss“ wohl im spätdrawehnschen bjôle heisst, in der ältesten zeit jedoch immer als biale-, bale- (Bialedamb, Bialz, Balfanz) erscheint. Hilferding hat mit der rekonstruktion Bolelaka zu on. bole- grösser, gross gewiss das richtige getroffen (Koblischke).
Pulka, auch jetzt noch gewöhnlich die Pulka oder Pulkau genannt (weniger gut Bulka), ist gewiss slavischen ursprungs, der fluss befindet sich in der nähe der mährischen grenze. Vgl. im tschech. den p-n. Pulkava (altböhm. Chronist) und den mährischen o-n. Pulkov, deutsch Pulkaŭ (Koblischke).
Bullingestorf. Nach Müller II, 40 Bilsdorf, Kr. Saarlouis.
- p. 622. Polasingas. Dazu noch: Bolsingen, Bolsanges Das Reichsland III, 156 a. 1115, 1128. Bussingen, Kr. Diedenhofen-West.
Bulzheim 2. Buck p. 40 bulz, sumpfquelle. Nach dem augenschein eine druckwasserquelle.
- p. 623. Bunaha 2. Dies Bunowe ist nach G. Hey slavisch, entweder bugněva, üppig werden oder p-n. Bujanów.
- p. 624. Buninga. 6) Bönnien, Kr. Marienburg: Buniggen, -ninge Janicke n. 387 a. 1178. Bündde gehört zu Biunda p. 475.
- p. 626. Bunitium: Das slavische Benz (Benice), sippe eins Ben, hat mit Bunitium nichts zu schaffen.
- p. 627. Hinter Buotiruod:
Buoza. 12. Bietzen, Kr. Merzig.
Buoza Be. n. 338 a. 1152.
Buce Be. II, 210 a. 1153, 1197.
Vuce Görz, Mrh. Reg. a. 1182.
Buzon Be. II, Nachtr. 10 10.—12. jh. Nach Müller II, 35: bizuna, bietze, grasgarten beim hause.

- p. 633. Burgiri. Wirtz nennt ‚brogilos, die jetzt einen wald Bürge bilden‘.
- p. 635. Burchurst. Frauenstift seit a. 968.
- p. 640. Buri: Vechepuoren (12), Mundiburi (11).
- p. 641. Bura. 5) Nicht Beyren, sondern Beiern, Kr. Diedenhofen-Ost; 13) Bure (Beuern) bei Tressingen, Kr. Diedenhofen-West, com. Warbrinensis: Beura Das Reichsland III, 148 a. 882. Zu 5) vgl. Bouteiller 250.
- p. 646. Buresvelde. Die form Bursevelde a. 1155 bei P. Scr. XII, 315 weist doch eher auf burs, porst p. 649. Zuerst a. 1093. Vgl. Miminde II, 294.
- p. 647. Hinter Purolfinga:
Bureche. 11. Das Reichsland III a. 1052. Beurig, Kr. Saarburg. Aus Buriacum?
- p. 651. Hinter Burstpethe:
Buruncum in einem itinerar ist nach Wirtz 216 Worringen, Ldkr. Köln. Vgl. II, 1425.
- p. 652. Hinter Busbeka:
Buspornum. Das Reichsland III, 153 a. 1121. Buschborn, Kr. Bolchen.
Buspornum u. Blesborne bei Bouteiller 32 12. jh.
- p. 653. Pusso vgl. p. 547. Buck p. 41 hat buss(en), m., erhöhung, buckel.
Busterissa — Pustertal: Miklosich bietet dazu: ‚Pustrussa Urk. 973, Zahn, Cod. d. Austr.-Frising. (1870), Pustrissa, Pustertal in Tirol, Naugart, Hist. eccl. S. Pauli, Klagenfurt 1848‘, vereinigt damit Pustrica (-za), Pustritz Kärnt. und Pusteralpe, Pusterwald Steier, und setzt dies (Appell. 512) unter asl. pustü desertus, serb. pustara, sonst nirgends im slav. eine solche form mit r-Suffix. Ich bezweifle die slavische herkunft. Was Unterforcher als ursprung vermutet: vom fl. Pyrrus, 6. jh., Pirustae, Pirust > Prust, Prustitius — dem Pustern zugehörig, ist vollends abenteuerlich, s. Achleitner, Tirolische Namen, 1901, 94. Name rätselhaft (G. Hey).
- p. 654. Butine vgl. Beuthem am Bytom in Schlesien. Auch bei Nagl, Geogr. Namenkunde 868 findet sich ein unbefriedigender erklärungsversuch (Koblischke).
Buttensteyn, Bittstein rupes Buck 42 13. u. 12. jh. Die Bittensteiner fälle bei Allerheiligen, Bz. Offenburg.
- p. 655. Buz. Ahd. puzzo, mhd. buzz, brunnen. Buzedal. Nicht slavisch.

- Puzwilare 1. Oder Böschweiler, Kr. Birkenfeld.
Vgl. p. 504.
Puzwilare 2 vgl. II, 1342.
- p. 656. Hinter Puzlinsdorf:
Bucilinisvilla. 12. Das Reichsland III, 157 a.
Ein wüstes Butzel im Kr. Saarburg in Lo-
thringen.
Buzinshem. Nach Kaufmann a. 1136.
Puocerisrioda vgl. p. 549.
Bucithi ist Pausitz bei Wurzen im Königreich
Sachsen. Nach Cod. dipl. Sax. I, 1, 270
Butizi beim ann. Saxo und Busvi 991. Slavisch
(G. Hey).
Busenroth. Friedrichroda, Kr. Gotha.
- p. 657. Taberstedden ist die wüstung Daberstedt bei
Erfurt, von mhd. taber, feldlager, heerlager,
aus dem slavischen tabor (G. Hey brieflich).
Tatingen. 6. Dettingen, O-A. Kirchheim: Ted-
dingen Wirt. Jahrb. I, 126 a. 1165.
- p. 659. Dedenleve vgl. II, 1035.
- p. 660. Dedinghuson: Deddenglusen Knoll 215 a.
1146. Deensen, Kr. Holzminden.
- Tatalinga.** n. 4) Tentelingen, Kr. Forbach: Tata-
linga Das Reichsland III, 1107 a. 960.
Thatalabahe gehört zu Tetilabah p. 703.
Dachingin n. 4) liegt pg. Riezzin.
- p. 602. Dagaesburge. 2) Nicht bei Egisheim,
sondern Kr. Saarburg in Lothringen: Dasborc
Das Reichsland III, 195 a. 1090.
Dageneid. Nicht Daspich, sondern wüstung bei
Königsmachern, Kr. Diedenhofen-Ost: Dagenem
Das Reichsland III, 200 a. 989.
- p. 664. Tagebrechestete ist Tabarz, sw. von Gotha,
w. von Erfurt (G. Hey).
- p. 667. Dabs. Vilmar Idiot. p. 66 hat ein wort
däst, m., moos, flechte, welches auf Tasveno,
Taxmedae und Tahswang besser passen würde.
- p. 668. Dabsbere. 4) Dasberg, Kr. Prüm: Dags-
berhe Be. I, 159 12. jh.
- p. 669. Taiting gehört zu Teitinga p. 698.
Dakko. Die ersten vier f. namen vielleicht
zu mud. dak, dänisch tagge, anord. thoka, nebel.
Von den unter Dakko zusammengestellten namen
hat Dekidisheim altes th. Vgl. II, 1021.
- Hinter Dacenlara:
Dachingen. 12. Maurer 50 12. jh. Deching, B-A.
Wolfstein. Vgl. freilich den stamm Thech
unter Th p. 1023.
- p. 671. Dalen. 11 ist zu streichen.
Slav. Dolina zu slovenisch dol, tal (J. Koblichke).
- p. 673. Dalaheim n. 33) Dalem, Kr. Bolchen; 34)
Dahlem, Kr. Wittlich.
33. Dalehem comit. Wadelifinge Das Reichsland
III, 197 a. 996.
Dala Bouteiller 64 a. 1179.
34. Dalon (de villa) Be. n. 108 a. 867.
n. 35 Theilheim, B-A. Würzburg: Daleheim
Kaufmann n. 14 a. 1198.
- p. 675. Hinter Talahusa:
Dalacardi (in). 9. Lk. 13^b (n. 6) a. 840—70 (text:
De prato Indalacardi). Unbekannt; die abtei
besass a. 1281 in der Pf. Avelgem, Westflan-
dern, eine weide in Dalcoutre (Lk. 469, n. 896).
- p. 676. Dalewingart. Anscheinend im Ahrtale, R-Bz.
Coblenz zu suchen, da es bei P. Scr. XVI,
699 z. j. 1118 heisst; apud montem sanctae
Walburgis vineam Dalewingart (H. Pottmeyer).
- Hinter Talastat:
Dalsteinen. 12. Bouteiller 65 a. 1130. Dalstein,
Kr. Bolchen.
Dalewinethun: vichweiden im tal oder Wenden
im tal? Dort werden nach Dob. I, 806 z. j.
1055 slavische hufen erwähnt. Dennoch wer-
den unter den winethun vichweiden im tal der
Leine zu verstehen sein. Vgl. Landau, Terri-
torien 278.
- p. 678. Dalemburg. Dalemburg (nach Kühnel =
slav. p-n. Dalevo). Die sache bedarf noch ein-
gehender untersuchung auf grund der polni-
schen Chronik des bischofs **Boguchwal** (a.
1250). Er bringt allerdings die etwas rätsel-
hafte stelle „nobilis vir de Dalewo alias de
Dalenburg“. Freiherr v. Hammerstein und
ihm folgend Kühnel haben diese stelle auf
das hannöversche Dahlenburg (in ehemals
wendischer gegend, bei Bleckede) bezogen und
daraus den voreiligen schluss gezogen, die
hannöverschen Wenden hätten für deutsches
Dahlenburg im slavischen Dalewo gesagt.
Boguchwals etymologische sprünge sind allen
wirklich eingeweihten forschern längst bekannt,
auch Professor Perwolf hat seiner zeit (c. 1876)
Boguchwals verschrobene ansichten mit gröss-
ter zurückhaltung besprochen. Zuerst muss
einwandfrei feststehen, ob der Posener bischof
wirklich das hannöversche Dahlenburg ge-
meint hat. Wenn ja, so ist seine behauptung,
es habe eigentlich Dalewo geheissen, mit dem
grössten misstrauen aufzunehmen. Wer Hol-

stein oder Holtsaten durch Drewnyanie, Brandenburg durch Zgorelec übersetzt und Bremen aus dem polnischen worte brzemie (last) ableitet, hat sicher auch deutsches Dahlenburg ganz willkürlich in ein polnisches Dalewo verwandelt, wobei er an Dalewo in Posen gedacht hat. Meine ansicht geht dahin, dass Dalewo bei Boguchwal eine vollständige kombination des polnischen chronisten des 13. jahrhunderts ist! (J. Koblischke.)

Hinter Daluingen:

Daleyden. Be. I, 159 12. jh. Daleyden, Kr. Prüm. Nach Müller I, 63 zu frzs.-dial. daille, die kiefer, rom. dalletum, kieferwald (isländisch thöll).

Dam: Dazu Verdam (11).

p. 679. Tanna. n. 14 Dann, Kr. Saarburg: Dhann Das Reichsland III, 201 a. 1128.

p. 680. **Dannere** (de). Erb. II n. 586 a. 1200 or. Unbestimmt.

p. 681. Tanperch. Zu 5: Demberch Wirt. Ukb. II, n. 360 12. jh.

p. 682. Tanhusun: Tonnhusa ist Tanhusen bei Laufen Vgl. 682.

p. 683. Daninga vgl. II, 1020.

p. 684. Danonewilare 2): Nicht Tanville, sondern Thanweiler, Kr. Schlettstadt: Tannae villa Das Reichsland III, 1114 a. 787.

p. 685. Dendunwillare vgl. p. 660 Dettunwilare. Danamarachiricha. Nicht Tannenkirchen, sondern Dammerkirch, Kr. Colmar.

p. 688. Ein p-n. **Darmi** und **Darmund** ist in den f. beiden namen wahrscheinlich:

Darmisheim. 12. Darmsheim, O-A. Böblingen, an einem kleinen bach.

Darmisheim P. Scr. X, 112 a. 1117 (Berth. Chr.). Darmsheim Cod. Hirsaug. 65 12. jh.

Darmundestat. 11. Jaffé, Bibl. III, 733 (Necrol. Mogunt.). Darmstadt am bache Darm. Von den ähnlichen namen fehlen alte formen. Darne, s. von Lingen, liegt bachlos in einer durren gegend. Dermbach, Kr. Altenkirchen, liegt an einem kleinen in die Heller fließenden bach. Dermbach im grhzt. Sachsen-Eisenach liegt an einem in die Felde fließenden bache. Diese beiden Dermbach sowie die beiden Darmicke bei Meinerzhagen und Dermecke bei Plettenberg, Kr. Altena, können aus Darnbach, -biki entstanden sein, d. h. am oft durren, trocken bache.

Tarching, Darching, B-A. Miesbach, aus Targarichingen, zu Dag p. 661.

p. 689. Termareschirichan vgl. p. 721.

p. 690. Hinter Dernsteine:

Tarnugovillare. 8. Dorsweiler, Kr. Château-Salins, pg. Salin.

Tarnugovillare Das Reichsland III, 231 a. 777.

Tornesvilre Tardif, Mon. hist. 120 a. 1124.

p. 691. Dasanek. Dazu bemerkt J. Koblischke: Dasanek ist gebildet wie Raveneik (rabeneiche) im Kr. Herford und Brenneck bei Winsen a. Luhe, also Dasos eiche.

Taskental. 12. MG. Necrol. I, 76, 12. jh. Unbestimmt; bei Elwangen.

p. 697. Hinter Tegarinwanc:

Tegerwiller. 12. MG. Necrol. I, 678 12. jh. Unbestimmt.

p. 698. Deidenliba. Ob Deutleben (oder Dudeleben? wohl eine ältere variante) bei Wettin östlich der Saale wirklich deutschen ursprungs ist, bedarf noch eingehender untersuchung, eine scheidung von dem fast gleich lautenden slavischen o-n. Dudlëby (weit verbreitet in slavischen ländern!) ist schwer durchführbar. Dudlëby. Ein altböhmisches Dudleby weist auch die urk. formen Dudeleb, Tudelib auf.

p. 699. Tekenwitz. Slavisch. In der nähe wohnten die Naba-Winiden. Vgl. die namen Löllitz, Trausnitz (J. Koblischke).

Delbach. Nach Fuldaer Geschbl. (1908) p. 158 zu Tulba, Dulba.

p. 700. Delvunda vgl. Elve zu slav. Labe. Un- ist später im slavischen munde zum nasal an geworden (Koblischke).

Tenkenacha. 10. Das Reichsland III, 360; im 12. jh. Tannecha Grosstänchen, Kr. Forbach.

p. 701. Denne: Hemidenne (12).

Deopacis vgl. Theotbac.

Derendorf vgl. unter Th (II, c, 1022).

p. 702. Dersia. Nicht Desenburg, sondern hof Deesborg.

Tesido vgl. II, 986.

p. 703. Devere. Nach NG. V, 37 Duvere im j. 1298.

p. 704. Hinter Tewting:

Dexteriaca. 8. Destrach, Kr. Forbach.

Dexteriaca Das Reichsland III, 205.

Destragoa ebda. a. 777. Lat. p-n. Dexterius Holder I, 1277.

- p. 706. Diechun 2). Nach Bitt. II n. 1663 (a. 1091) 'Dichau'.
Diedehun gehört zu Theodem II, 1033.
Diehse. Das dorf ist noch heute slovenisch und führt im slavischen den namen Djekše, von unbekannter bedeutung.
Dielichen gehört zu Thielleichi II, 1024.
- p. 707. Diezzen n. 3 vgl. Tussa p. 781.
Diezzen n. 2 bei Glatt in Hohenzollern.
Diezzentenbach. In Oberbayern.
- p. 709. Dik: Volendike (12), Fronendike (12), Genderdic (12), Hengesdic (12).
Dichusen: Dichusen P. Ser. XVI, 353 a. 1198.
Dieckhausen, Kr. Jever.
Tichahe. An die richtigkeit der gleichung urhdl. Tichabe, Tich a (als: teich+ache, teichfluss) = Taya in Niederösterreich glaube ich nicht, weil ursprüngliches ch nicht verloren gehen kann und überdies der fluss im slavischen Dyje lautet! Eine nachträgliche bemerkung über die unhaltbarkeit dieser identifizierung wäre m. erachtens gut angebracht; es sollen die forscher endlich klarheit schaffen! Dass die slavische form Dyje und die deutsche form Taya organisch entwickelt sind und zusammengehören ist klar, mit *Tichahe lässt sich aber nichts anfangen!
- p. 710. Hinter Dilinga:
Tilenhoven. 12. Kaufmann 106 a. 1160. Theilenhofen, B-A. Gunzenhausen.
- p. 711. Timendorf: Tiemindorf Maurer 48 ca. a. 1135 ist Diendorf, B-A. Wegscheid, Niederbayern.
Tinach. Slov. Tinje, von altslav. tynü, umzäunung, welches seinerseits sehr früh aus dem germ. tûn entlehnt ist (G. Hey).
Dinenheim: vgl. II, 1031 Dionenheim.
- p. 713. Tirpilberc. Ein berg im quellgebiet der westlichen Mulde. Slav. p-n. Terpil (G. Hey).
- p. 714. Hinter Tisinhusir:
Tesselingen. 11. Das Reichsland III, 225 a. 1050. Disselingen, Kr. Saarburg in Lothringen.
Dissena. Höfler p. 19 erwähnt heilige Petersquellen (am 29. juni gefeiert).
- p. 715. Disternich gehört nach II, 1025.
Tithebach. Gehört zu Theotbais n. 3. Vgl. II, p. 1034.
Tithela. Nicht im Kr. Schwelm, sondern bei Langenberg, Kr. Mettmann. Vgl. Thidela II, 1026.

- Tieffens.** Laur. n. 3677. Tiefen (O. u. U.) bei Windsheim in Mittelfranken, pg. Rang. Hierher?
- p. 716. Diubesdorf. Statt 'Mehb. Rothenburg' muss es heissen: Bitt. II n. 1480 ca. a. 1091. Doidorf, B-A. Freising.
- p. 718. Tiufental n. 11): Dippendal, Gem. Bouquehault, Dép. Pas de Calais: Dippendala Dachery, Spicilegium (nov. ed.) II, 784^a a. 1084.
Diepennorth: Diefvrt (de) Be. n. 366 a. 1067 or. Differte, Kr. Saarlouis.
- p. 719. Tierbah. Zu tilgen ist Tierbouum. Dob. I. Teofunclingen: Tifenclingen Kaufmann 104 a. 1134. Die Tiefe Klinge, w. von Randersacker, B-A. Würzburg.
- p. 720. Hinter Dierloch:
Dierspile. 9. Görz, Mrh. Reg. ca. a. 800. Eine flur bei Olzem, Kr. Prüm. Nach Esser im St. Viter kreisblatt von 1884 ein rehbrunstplatz.
- p. 721. Teorinhova II, 1093 gehört hierher.
Terremareschirihun Bitt. II n. 1084 ca. a. 926.
Termareschirchun ebda. n. 1389 ca. a. 1022.
Diemannskirchen, Pf. Vilsbiburg. Vgl. p. 689.
- p. 722. Tobel: Tantobel (11), Hunzelstobel (12), Closetobele (12).
- p. 724. **Dodoniaga finis.** 10. Bouteiller 316 a. 912. Doncourt, Kr. Château-Salins.
Dodonvelt vgl. II, 1037.
Tudinheim n. 1. gehört zu Diedenheim n. 4 II, 1036.
- p. 725. Dodenhoven n. 3) ist die wüstung Dodenhofen, Kr. Diedenhofen-Ost. Nach Bouteiller 68: Diodenhofen ebda. Das Reichsland III, 224 a. 932.
- p. 726. Tuttendorf im Königr. Sachsen wird im 12. jh. genannt.
- p. 727. Dudenwilre 3): Duodonisvillare MGD. II, 528 a. 993.
- p. 728. Dutilueinga. Dulfinger wiesen bei Bliersransbach, Kr. Saarbrücken.
- p. 729. Todicha liegt in ehemals slavischer gegend und ist kaum deutsch (Koblischke).
- p. 730. Hinter Dockinga:
Tokelenbrunnen. 11. Geschichtsfreund I, 119 a. 1004. An der Aar. Unbekannt.
- p. 731. Tolnich ist gewiss slavisch. Zahlreiche slav. namen auf -nich werden später zu -ing bajuvarisiert (Koblischke).

- p. 732. Domelaren. Diemlach und Dümmlern sind slavisch (Koblischke).
- p. 733. Domuletisdorf (auch ebda. n. 140 a. 1192) ist in seinem ersten teile vielleicht slavisch.
- p. 734. Doreheim gehört zu Thurr II, 1071.
Dorenlar ist nach Hülsen p. 135 Dürler, Kr. Malmedy bei der burg Reuland. Es gehört wohl zu Thurr.
- p. 735. Dorostat n. 3 vgl. II, 1094.
- p. 736. Tounerihc. Döfering und Deferegggen werden für slavisch gehalten. Vgl. Deffernik in Böhmen aus tsch. Debrnik (J. Koblischke).
- p. 737. Tounhusa gehört zu Tanhusun p. 682.
- p. 738. Drageten. Nach Hey nicht der slav. p-n. Dragota.
- p. 739. Hinter Trachgowe:
- Drachenen.** 12. Bouteiller 71 a. 1137. Drechingen, Kr. Bolchen.
- p. 741. Trewina geht auf die slav. form *Drawina (zu Drava, Drau, nebenarm der Drava, Drau) zurück. Die schreibweise Trebina (Trevina) erinnert an Trabus, Travus für Dravus.
Drabonus: Drahocne Be. n. 10 a. 752. In Tessin drogone, bernisch dargun, wildbach. Müller I, 47.
Dreis. Müller (II, 42) leitet die rheinischen Dreis von got. driusan, fallen ab, von heftig spritzenden quellen.
- p. 742. Trenelun. Ahd. trennila, mhd. trendel, die trendel rundung (G. Hey brieflich).
- p. 743. Trescouua ist slavisch.
Drespun, die trespe, ist lolium temulentum und bromus secalinus.
- Tressinga.** 10. Das Reichsland III, 1121 a. 980 u. 1180. Tressingen, Kr. Diedenhofen-West. Treukendorf. Es kann ein slav. p-n. Treuke-, Drewk- zu grunde liegen (Koblischke).
In Trebunestorf und Tribaneswinkel ist das bestimmungswort der slav. p-n. Trebun, Triban (Koblischke).
Triefenstein ist Triefenstein, B-A. Marktheidenfeld, dessen kloster a. 1102 gegründet war. Schnetz² 68.
- Triegenbach.** 12. Das Reichsland III, 1122 a. 1127.
Trimbach, Kr. Weissenburg.
Tricasti vgl. II, 1057.
- Drisminstede.** 12. Janicke n. 276, 492 a. 1151, 1193. Drispenstedt, Kr. Hildesheim. Hat wohl auch seinen namen von der drespe, wie Drespun.
Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- p. 744. Dristach und Dristniche. Nach Nagl, Namenkunde 62, 65, vom slavischen stamme trist, schilfrohr, also Triesting=Rohrbach (J. Koblischke).
- p. 745. Drogisdorf. Dragsdorf, Kr. Zeitz.
Drogobulesthorp. Da in derselben urkunde weitere hybride namen auftreten wie Zulanestorf, Belanestorf, Milanestorf, so gehört Drogisdorf, zum slavischen p-n. Drog, Drogobyl (Koblischke).
- p. 747. Trualba. Die Trualb entspringt bei Trulben, B-A. Pirmasens.
Treuense. Es ist ganz ausgeschlossen, dass hier truobi, trübe vorliegt. Treuen, trewen, trebin führen entschieden auf den slavischen stamm drev- (holz, baum), wenigstens legt der steierische o-n. deutsch Tribein, slovenisch Drvanje eine solche ableitung nahe (Koblischke).
Trebinsse gehört nach II, 1003.
- p. 750. Truthilingun: Trohtlingen, MG. Neerol. I, 76 12. jh.
Truchtheringa. 2) Trittelingen, Kr. Bolchen: Drutheringa Das Reichsland III, 1123 a. 1121.
- Druchtersheim.** 12. Das Reichsland III, 1123 a. 1174. Truchtersheim, Ldkr. Strassburg.
- p. 751. Truhsen gehört zu Truhsina II, 1005.
Der ort ist noch heute überwiegend slovenisch und führt im slavischen den namen Trušinje. Die etymologie ist ganz undurchsichtig (Koblischke).
- p. 753. Trunvelde ist Traunfeld, Bz. Floridsdorf, Niederösterreich.
- p. 754. Trutbere. Wohl von ahd. trut, truot, die drude (G. Hey).
Truzenwiler gehört zu Thruoanteswilare n. 1) II, 1053.
- p. 755. Tubilink. Täubling, nicht Tibling. Der slavische name ist Duplek, von slav. duplja, höhle, loch (Koblischke).
- p. 756. Tubantreis. G. Hey: Von toub, taub, zum tauben, durren Dreis, ödacker. Nicht von dübb.
Dubo. Zum teil sind die namen besser als von got. dübô abzuleiten von einer nebenform von diup, mnd. dêp, tief: düp, md. düf, die z. B. in ndd. neueren ortsnamen Düpe, f. erscheint. Vgl. Schambach Göttingches Wb. unter düpe.
Duvenbeke. 3) Dufenbach Müller II, 28 a. 1190. Daufenbach, Ldkr. Trier. Von derselben örtlichkeit heisst es Be. n. 158 a. 915: (pro-)fundus rivus juxta ripam fluminis Chyle.

757. Vor Dudi:

Buda marca Laur. 3684 in loco Dudari, Dudenhoffen bei Wetzlar, nach Hülsen p. 91.

Dutelmos. 12. Buck 45 12. jh. Deutelmos in Altbayern.

Dudece 2. Brückner, Siedlungen der Altmark p. 66 hält den namen für slavisch. Das etymon müsste duda sein. Vgl. Dudin in Böhmen (J. Koblischke).

Dudleipin. Der richtigstellung bedürfen die zwei nummern Dudleipin und Dudlebei, denn sie haben mit germ. Dude nichts zu schaffen, sie sind beide echt slavisch. Ob Dudleipin mit dem jetzigen Leibnitz in Steiermark (nach K. St.) identisch ist, möchte ich mit einem sehr grossen fragezeichen versehen und gegen die famose identifizierung des böhmischen Dudlebei mit einem angeblichen Döhlau bei Saaz spricht vor allem der umstand, dass die quelle (der Nordböhmische Exkursionsklub XV, 1892) eine recht trübe genannt werden muss. Unleugbar ist, dass bei Dudleipin und Dudlebei ein altslavischer name (volksname) zu grunde liegt. Dieser interessante volksname (unbekannter bedeutung) findet sich bei allen drei slavischen gruppen, Nord-, Süd- und Ostslaven, nur ist zu beachten, dass, entsprechend den lautgesetzen, bei den Ost- und Südslaven (ausgenommen das alte Karantanien oder Pannonien) d vor l ausfällt: in Böhmen gab es in der Budweiser gegend den stamm der Dudleby (neutschech. Doudleby), jetzt finden sich z. B. in Böhmen noch die ortsnamen Doudleby bei Budweis und an der Adler; auch das urk. Dudlebei a. 1165, 1184 ist nur ein slav Dudleby. Im südslavischen haben wir ausser dem urk. Dudleipin (im ersten und zweiten teil slavisch, nicht hybrid, wie Förstemann offenbar meint!) weiter südlicher Duliba (in Kroatien) aus älterem Duliba, ebenso finden wir in Galizien (im ruthenischen gebiete) nicht weniger als drei Duliby (lautgesetzlich entstanden aus Duléby)!

759. Duckelenhusen:

Tukkelhusen Kaufmann 152 a. 1157.

Tuchanesruit: vielleicht slav. p-n. Tuehan.

Tucheldi. Nicht Teichel, sondern wüstung Lochow-Leitzkau: slavisch. Brückner, Slav. Ans. der Altmark 53.

760 z. 8. Tohtarinehova gehört nach p. 730.

Duchumuzlidorf in pg. Croudi MGD. II a. 993 ist nach meiner überzeugung als Duchumuzlidorf, richtiger Tuchumuzlidorf in pg. Crowati

im Kroatengau aufzufassen, also slavisch, „dorf des Tuchomysl“. Croudi bloss entstehung für Croati (Crovati). Bezüglich der lage usw. muss uns die urkunde, die ich leider nicht kenne, näheren aufschluss geben, es wird sich wohl um Kroatien, nicht um irgend einen Kroatengau (Korbetha an der Saale) in Deutschland handeln; vielleicht ist ein teil Karantaniens gemeint? (J. Koblischke). In Steiermark (J.).

Dulle: Oppentulle (10).

p. 763. Dumilicha erinnert durch seine endung -icha (für itza) an niederösterreichische flussnamen slavischen ursprungs, wie Breznicha, Tristnicha, Lesnicha (Koblischke). Doch könnte man auch mit G. Hey an ahd. tumilôn, wirbeln und das -icha I, 1551 denken.

p. 766. Tunigeresheim ist Thüngersheim, B-A. Würzburg.

p. 768. Dung: Eversdung (12), Varendunc (12), Veldunc (12), Grodunc (12).

p. 770. Thungesbruch. Nach Hülsen richtig Tungesbruch.

Tuchelnhusen gehört zu Dingoltheshusen II, 1029.

p. 771. Tuns. Dafür:

Tunia. 9. Düns, Bz. Feldkirch, Vorarlberg.

Tunia (de) Mohr, C. D. n. 193 ca. a. 830.

Tuns St. G. III n. 832 a. 1178. Vordeutsch? Dunsunhusen. Zu Dod p. 725.

p. 775. Dur^s: Gruonduron (10), Hemmitesdurie (11).

p. 776. Zu Duringa 3: in Duringos, Mohr, C. D. 193 ca. a. 830, Turingos ebda.

p. 780. Dus^s. O. Rygh, Norske Gaardsnavne, Christiania 1897, führt an: Dusa, f., die stille, sanft fliessende.

p. 781. Tussa vgl. p. 707.

Tuvars 3) Tufers, Bz. Feldkirch, Vorarlberg: Tubaris neben Dubaris Mohr, C. Dipl. I n. 30, 32 a. 881, 888.

Dussina — Teutschental im Kr. Mansfeld ist gewiss slavisch, wenigstens verweist Boguslawski auf die tatsache, dass hier noch a. 1200 der slavenzehnt gezahlt wurde. Boguslawski führt als quelle Schmidt in der Zeitschrift des Harzvereins 1874 p. 57 an. Leider kann ich die sache nicht überprüfen, aber der slavische ursprung des namens Dussina scheint mir sicher zu sein, vgl. gleichlautendes Dusina in Dalmatien (J. Koblischke).

p. 783. Ebinga. 3) Ebingen, Kr. Diëdenhofen-West: Hebingen Bouteiller 71 a. 1169.

- p. 784. Ebanhusun n. 5): Evensen, Kr. Alfeld: Evenhusen Janicke n. 253, 475 a. 1149, 1190.
- p. 786. Ebbenkoven curtis. Erb. II, 494 a. 1179. Unbestimmt; im R-Bz. Münster.
- p. 787. Evigerode. Dazu Evingerode Knoll 246 a. 956. Flur Eggeröderbrunnen bei Hüttenrode, Kr. Blankenburg.
- p. 787. Hinter Epzindorf:
Ebaha. Laur. 3677. Ebach, B-A. Hersbruck. Hülsen p. 126.
- p. 788. Eburingen. 12. Janicke 174 a. 1117. Ebern, Kr. Burgdorf.
- p. 796. Edinga 5). Vgl. Müller II, 51.
- p. 798. Etilingun 5) Edlingen, Kr. Bolchen: Edelingin Bouteiller 72 a. 1184.
- p. 799. Etrekesen ist zu tilgen. Vgl. p. 22. Edricheslebo vgl. Adersleva n. 2 p. 240.
- p. 800. Legele vgl. p. 1377.
- p. 801. Egga: Abersekke (12), Bochenekke (12), Vesuneca (12), Furunecca (12), Churnecco (12). Egele vgl. p. 1479.
- p. 803. Hinter Eggefot:
Egologe. 12. Hd. Brem. Diöc. II a. 1190. Eggelege, Kr. Westerstede.
Egidora. Wieglesdor ist zu streichen. Vgl. Witt p. 212.
- p. 805. Echenwane. 12. Buck 290 a. 1144. Die Ega im Ries; wane = wâc.
- p. 806. Hinter Eilba:
Eile. 11. Be. n. 338 und Egela bei Görz Mrh. Rg. a. 1052. Ayl, Kr. Saarburg. Müller (I, 60) denkt an aquale. Nicht blutegelbach?
- p. 807, Hinter Einling:
Heinza villa. 11. Bouteiller 78 a. 1067. Esingen, Kr. Diedenhofen-Ost.
Eisch. Nach Ziegelhöfer 95 a. 905 Aisga.
- p. 808. Elbeche. Dazu Helbach Kremer, Orig. Nass. a. 1196 Ehlenbach, Kr. St. Wendel.
- p. 809. Elhpác. 3) Albach, B-A. Höchststadt a. Aisch; Alichpach, Alpach Ziegelhöfer 95 a. 1136, 1179.
- p. 811. Elm 2). Elm N. vat. Arch. (1829) IV p. 2 12. jh. Elm, Kr. Bremervörde.
- p. 813. Hinter Elti:
Eltimoin. 12. Kaufmann 179 a. 1163. Eltmann, B-A. Hassfurt am Main. Was ist elti?

Hinter Ellungessigun:

- Eluricon. 11. Das Reichsland III, 36 a. 1086, später Helgeringen. Arlanges, Kr. Château-Salins. Vermutlich zum p-n. Ali(c)gêr.
- p. 816. Emiribere: Buck p. 157 hat emer, triticum diococcum.
- p. 817. Hinter Englandi:
Engelbura. 7. P. dipl. I, 170 a. 655. Eine wüstung bei Osterspays, Kr. St. Goarshausen. Hierher?
Enchenstain vgl. II, 1135.
- p. 818. Enciche: Ancun Be. I p. 158 a. 893. Lat. p-n. Ancius?
- Enswilre. 12. Bouteiller 73 a. 1196. Enschweiler, Kr. Forbach. Wohl zu dem p-n-stamme Ansp. 163.
- p. 817. Hinter Epharaduu:
*Episas. 8. J. ca. a. 798 (p. 27). Eb(b)s bei Kufstein.
Ephingen. 2) Epange bei Charleville in Frankreich: Epingen, Eppange Bouteiller 75 a. 1184, 1147.
- p. 820. Hinter Eringa:
Erstorf. 12. Bouteiller 76 a. 1179. Ersdorf, Kr. Forbach.
- p. 824. Ernphoruzgrun, Irfersgrün im Vogtlande. Falsch gelesen bei Lepsius, Gesch. d. Bisch. d. Hochst. Naumburg I, 244; Böttger, Diöz. u. Gau-Grenzen IV, 280 — richtig: Müller in Mitt. d. Alt.-Vereins, Plauen i. V. 1880, p. IV. Ernphornzgrun, 1140. Selbst eingesehen habe ich 1906 im HSt.Archiv Dresden die urkunden, in denen der ortsname erscheint, eigens wegen der unklaren wortform, neunmal fand sich da gleichmässig die silbe -phornz- bis zum j. 1357, wie in Mitt. d. A.-V. Plauen I, p. 29—106, 1333 Irnfridesgrun, 1341 von Erinvidis-, 1349 Ernfridersgrun, 1356 Irrenfridesgrun gehen auf eine wüstung bei Hof in Bayern. Unmöglich einen personennamen hier zu ermitteln, das neunmal in ganz gleichmässiger form erscheinende phornz kann nicht genitiv eines personennamens sein, kann unbedingt nur sachlichen begriff haben. Der erste namensteil ist ahd. êr, ern, eren, erz, eisen, in phornz finde ich lat. fornacem, fornax, it. fornace, frzs. fournaise. fem., also ein altes sonst wohl nicht nachgewiesenes lehnwort, ahd. fornaz, fornez, phornz, schmelzofen (fornax aeraria Plin.), also erz-, eisenschmelzofen in der grüne. Beim nachbardorfe Stangen-

- grün der ‚Eisenberg‘, der den rohstoff lieferte. Mehrfach ‚Hammer‘ im Vogtlande = hammerwerk, eisenhammer. Mehrere Forno in Tirol, eins im Avisiotal, ansiedlung deutscher knappen, die hier erz gruben und schmolzen = it. forno, lat. fornus, hüttenofen, *fornez ohne zweifel technische bezeichnung für die von fremdher eingeführte bergmännische anlage. Ursprünglich wohl einfach Fornez, dann die grün mit dem eisenschmelzofen (G. Hey).
- p. 825. Ernun gehört zu Arenheim p. 180. Es heisst später Arnhem.
- p. 827. Erdenestat: Erbstat, Kr. Hanau?
- p. 829. Eresburg: mons Eresberch Erh. II n. 318 a. 1176. So wird der ort Eresberg, Marsberg genannt, wenn man von der alten tradition in den Karolingischen quellen absieht.
- p. 830. Erkerode.
Erikeroth Knoll 79 a. 1150, 1175. Erkerode, Kr. Braunschweig.
- p. 831 oben:
Erlipen. 12. Mürkens 23 a. 1140. Erp am Erpbach, Kr. Euskirchen.
Ermaringarun. 11. Bitt. II n. 1400 ca. a. 1022.
Die beiden folgenden zeilen sind zu streichen.
- p. 831. Eruessen vgl. p. 186.
Vgl. den oberdeutschen fischnamen erpf, idus.
Hinter Erps:
Ersheim. Laur. n. 624. Wüstung bei Hirschhorn, pg. Elsenz. Wohl zu p-n. Ara p. 181.
- p. 832. Eselaren. 12. Oberösterr. Ukb. I, 679 ca. a. 1170. Eslarn, B-A. Mühlendorf.
- p. 834. Ethegreia: Ederiga Laur. n. 3647 nach Hülsen p. 138.
Etilebe: Etheleibe Kaufmann n. 110, 137 a. 1135, 1155.
- p. 835. Eudinhaime vgl. p. 1607.
- p. 836. Hinter Evena:
- Evetha.** Be. II, 350 12. jh. Eft, Kr. Saarburg; ein bachname.
- p. 836. Ezensen: Ezemissen Chron. Rasted. a. 1059.
- p. 838. Hinter Fachina:
Fachinehae (matronae), auf einem bei Euskirchen gefundenen steine. Nach Mürkens 13 an der Vey, wo Vegnau im Kr. Euskirchen.
- Fachinulfincas.** 8. N. Archiv f. ält. d. Gesch. XXVII, 341 ff. a. 777. Unbekannt.

- p. 839. Faca: 5) Faha, Kr. Saarburg: Faho Görz, Mrh. Reg. a. 768; Vá (de) Be. n. 508 a. 1139. Statt Vehelere hat die ausgabe von Potthast p. 26 Vehelere (z. j. 778).
- p. 840. Fal. Nordfriesisch fallig, brachfeld. Bei Bordesholm, Kr. Kiel liegt eine flur Fallighafer. Ein Fallig liegt bei Hetzwege, Kr. Rotenburg, Prov. Hannover.
- p. 842. Hinter Valareslebo:
Falarune. 9. Mohr, Cod. dipl. I n. 193 ca. a. 830. Wahrscheinlich das Fal (Val) von Aruns, später Lortius im Montafon, Vorarlberg.
- p. 843. Hinter Falemannia:
Falmacres. 12. Bouteiller 80 a. 1187. Fameck, Kr. Diedenhofen-West.
- p. 844. Valeriacum vgl. II, 1269.
- p. 846. Fals n. 6: Faux-en-Forêt, Kr. Bolchen: Falto Bouteiller 81 a. 936.
- p. 849. Vangir. Mir. IV, 11 a. 1338 [nicht: 1135]. In Namur. Wohl nicht germanisch (H. Pottmeyer).
fang. Froudebrahdero fane (11).
- p. 850. Farlari: Warlar Erh. II n. 197 a. 1129 or.
Farodini. Ptol. II, 11, 13. *Φαροδεινοί.* German. volk an der ostseeküste „im osten der Sachsen, zwischen Chalusosfluss und dem Suebusstrome“, d. i. zwischen dem Recknitzflusse und der Swinemündung, also in Neu-Vorpommern mit Rügen und Usedom.
Von fâr, nord. u. ndd. schaf und odde, ast, lange schmale landzunge. Die Odde im engeren sinne ist „das land Zingst“ vom slav. cienki, ciengisty, — (germ. thunnu, ags. thyne; lat. tenuis) — dünn, schmal. An fâr, slav. baran, widder — erinnern Barnsdorf auf Fischland; Fahrenkamp bei Barth; Barhöft „der Bock“ auf Zingst; Schaprode auf Rügen. Schapshörn. Hiddensöe wahrscheinlich „ziegeninsel“ (Th. Schemel).
- p. 851. Faringa. 7) Fehringen, Kr. Bolchen: Viringen Das Reichsland III, 286 a. 1137; später Feiringen.
- p. 854. Hinter Fardium:
Farduville. 11. Tardif, Mon. hist. 120 a. 1024. Farschweiler, Kr. Forbach.
Fargalaha erklärt G. Hey aus farch, schwein und laha, loh. Wegen des g vgl. ahd. sark: sarg.

- p. 857. Hinter Pheterbrunne:
Fedrich. 9. Be. II n. 14 a. 808. Födelich, Ldkr. Trier.
 Federwert vgl. Fedderwerden, Kr. Jever.
- p. 858. Vehilheim gehört zu Heuchelheim p. 1490.
- p. 859. Feht: Vaconna P. Scr. XXIII, 453 ca. a. 667 (Chron. Ebersh.), die Vecht, zufluss der Zuidersee. Vaconna wohl irrtümlich statt friesisch Fiahtanna.
 Veichem vgl. II, 1360.
 Fechinga. 2) Fechingen, Kr. Saarbrücken:
 Fechingas N. Arch. XXXII, 341 a. 777.
 Fehingas Tardif, Mon. hist. 120 a. 824.
 Vechingen (de) Be. II, 187 a. 1195.
- p. 860. Velbach. Vielleicht statt Velwinbach, von mhd. velwe, weidenbaum (G. Hey).
- p. 861. Velberch Calenb. Ukb. IX, n. 5, note 2 a. 987. Velber, Kr. Linden.
- p. 870. Felis: Drachenfels (12), Hangendenvils (12).
- p. 872. Vemena vgl. Wem- II, 1270.
 Fenik:
- Venekel.** 12. Kö. 340 12. jh. Vennickel, Kr. Mörs.
- p. 873. Pherntagere vgl. II, 288 unten.
- p. 874. Ferknes. Verkenesse bei Wauters II, 602.
 Lag im ehemaligen Veurne-Ambacht, Prov. Westflandern. Dasselbe ist Verkenessa (in territoria Furnesi) bei De Conssemaker, Doc. inéd. relat. à la ville de Bailleul III, 8 a. 1185.
 Vermessen gehört zu Far p. 851.
- p. 875. Vesbia vgl. II, 1279.
- Vesede.** 12. N. vat. Arch. (1829) IV, 3 12. jh. Vesede, Kr. Rotenburg, Prov. Hannover. Über das ganz unbekannte sächsische wort vês- in Ortsnamen, z. B. Vehs, Kr. Bersenbrück, dessen v dort wohl als f aufzufassen ist, vgl. Osnabr. Mitt. XXVIII, 310.
- p. 882. Hinter Filfurdo:
- Vilchibunt.** 12. Kaufmann 192 a. 1169. Vilchband, Bz. Tauberbischofsheim.
- p. 883. Hinter Filingas:
Filsdorff. 12. Bouteiller 83 a. 1170. Filsdorf, Kr. Bolchen.
 Hinter Filisinga:
Filistengen. 11. Das Reichsland III, 290 a. 1070. Finstingen, Kr. Saarburg in Lothringen.
- p. 884 oben:
Vilwiskowe. 10. Geschichtsfreund I, 116 a. 984. In der Schweiz.

- Vimmelse vielleicht von fimmel, femmel, cannabis sativa.
- p. 885. Vinesbeke vgl. II, 1375.
 Hinter Finnoldes:
Vennoldeshusen. 11. Lpb. 155 a. 1137 und Pratje VI, 79 a. 1032. Ein ‚Venershausen‘ bei Selzingen, Kr. Bremervörde.
- p. 886. Uinnona liegt in Vorarlberg. Vgl. Vinomna II, 1381 u. 537.
 Finkenbergt. Wirt. Jb. (1852) I, 111 a. 1091. Finkenbergt, O-A. Elwangen?
- p. 887. Vinstarinse, Finstersee. 11. Geschichtsfreund I, 133 a. 1052. Ein see bei Menzingen, Kt. Zug.
 Vinstirinwald vgl. Höfer p. 29.
- p. 890. Noch Ekerinefirst (11). First n. 4) First, Kr. Forbach: Virst Das Reichsland III, 320 a. 1081.
- p. 894. Uiscala. Nicht Viskelum, sondern Viskelo Gqu. a. 1081. Vgl. II, 1327.
 Vissenich: Vishkenich Lc. IV, 639 a. 1187. Fischenich, Ldkr. Cöln.
- p. 896. Fährde 1): Nicht Vichten bei Useldingen, sondern Fitten, Kr. Merzig: Fvohta Be. II, 346 a. 1095.
- p. 899. Hinter Fladi:
Fladesdorpt. 12. Bouteiller 84 a. 1182. Flosdorf, Kr. Diedenhofen-Ost: Flosdorf Be. I, 632 a. 1153. Vgl. oberdeutsch flade, sumpfgas Buck 69.
 Flagutendorf. Nach G. Hey der slav. p-n. Blagota.
- p. 902. Hinter Flameresheim:
Flamersle. 12. P. Scr. XXIV, 728 (Will. Chron. Andr.) a. 1198, bei Guines.
- p. 903. Flandrae. Die alte erklärung, von fliuhan, fliehen, ist doch absonderlich.
- p. 905. Flascezzen. Ob slavisch? Vgl. Buck p. 61 mhd. ecz, weideplatz (G. Hey).
- p. 906. Fledinich. Nach G. Hey von slav. blatnicha, sumpfboden.
- p. 907. Flet: Bertesfleit (12), Rithflit (12), Crepelflit (11).
- p. 911. Flitular. Nach Hülsen 135 Fauvillers, belg. Prov. Luxemburg.
- p. 913. Vlugelingen ist Flögeln, Kr. Lehe.
- p. 918. Fona. Lohmeyer denkt an got. funins, feuer (?).

- p. 922. Foruenbibiloz. Nach Hülsen am Meerbach im Rheingau.
- p. 927. Vocekingrunne. Liegt im Kr. Elbogen in Böhmen. Tsch. p-n. Bozeta. Miklosich Pn. n. 11 (G. Hey).
- p. 928. Fradnich. Slav. vratnicha, wendebach (G. Hey).
Hinter Vocinswilare:
Fozzaha. 11. Mohr, Cod. dipl. I n. 101 a. 1089. Fussach, Bz. Bregenz, Vorarlberg. Buck p. 70 gibt namen, in denen faz, fuss, sumpfwasser bedeuten muss.
- p. 929. **Framrica.** 12. Das Reichsland III, 314 a. 1121. Frémery, Kr. Château-Salins. Frank: got. fraggs? Vgl. Deutsche Literaturzeitung 1915, p. 448.
- p. 931. Franconodal. Zum teil Fränkel an der Bergstrasse Hülsen p. 47.
- p. 935. **Fraesina:** Be. n. 408 a. 1103 Uresene geschrieben. Vgl. Fresne, Dép. Pas de Calais. Wohl vorddeutsch.
Frasum: **Frasune** Mohr, Cod. dipl. n. 193 ca. a. 830. Frisen, jetzt St. Gerold im Walsertal, Vorarlberg.
- Frastenestum.** 9. Frastanz, Bz. Feldkirch, Vorarlberg.
Frastenestum a. 831 Mohr, Cod. dipl. I n. 21. **Frastinas** ca. a. 830 ebda. I n. 193. Beide namen sind vorddeutsch.
- p. 937. Hinter Fronebusin:
Fronland. 12. Diegerick, Inv. des chartes de Mesines n. 36 a. 1185 or. Unbekannt, bei Nieuwerkerke, Prov. Westflandern, s. von Ypern.
- p. 940. Hinter Frehem:
Freydorf, Frestorph. 11. Bouteiller 10 a. 1022, 1178 und Fritzedorf a. 1179. Freisdorf, Kr. Bolchen.
Friberg: 5) Freiberg im Königr. Sachsen: Friberge P. Scr. XXIII, 166 a. 1195.
- p. 942. Frigelingehem vgl. II, 123.
Frigbodesheim: Wrisheim (de) Franqu. n. 19 a. 1173.
Frigbodesdorph. Nicht Fritzdorf, sondern Friesdorf, Kr. Bonn.
- p. 943. Frimmerstorp. 3) Fremersdorf, Kr. Forbach: Frimersdorff Bouteiller 91 a. 1179.
- p. 945. Frickinhusa 1). Frikkenhusen Kaufmann n. 152 a. 1157.

- p. 947. Frisiacum. Slav. brêza, birke. Im slavischen süden wird br. häufig zu fr (G. Hey). Frisin wie Frisacum.
- p. 952. Friedendorf: Fridetorf P. Scr. XXI, 439 a. 1144. Fritzdorf, Kr. Rheinbach.
- Fridenaldenhoven.** 12. P. Scr. XVI, 72 (Ann. Rod.) a. 1151. Unbekannt.
- p. 953. Frittilinga 2) oder Freidling, B-A. Landshut: Frittilink Bitt. II n. 1480 ca. a. 1091.
- p. 956. **Froidenbach.** 12. Buck p. 73 12. jh. Freudenbach, O-A. Mergentheim. Wohl mhd. froide, die freude.
Frodnitze. Slav. brodnice, furtbach, tsch. brod. furt (G. Hey).
- p. 958. Frznich. Nach Hey vom tschech. particip vrouce, vroucny, wallend, wallendes wasser.
- p. 959. Es ist vermutet, man habe den einzeln am walde liegenden gehöften vor 1200 nicht den namen Vogelsang, dänisch Fuglsang, gegeben, weil vor dieser zeit das naturgefühl weniger ausgebildet gewesen wäre. Den begründern der rodungsdörfer im 10.—12. jahrhundert mag allerdings alles idyllische fern genug gelegen haben.
Fuchstat bei Kaufmann n. 185 a. 1166 ist Fuchsstadt, B-A. Hammelburg.
- p. 960. Vusnih nach Bonner Jahrbücher 105 p. 84 vielleicht der p-n. Fuocinius.
- p. 961. Fucksinsheim (Fixem) liegt im Kr. Diedenhofen-Ost.
- p. 963 unten:
Volchlinkon. 11. Geschichtsfreund I, 121 a. 1015. Vollinkon, Kt. Zütrich, Bz. Uster.
- p. 964 unten:
Volchardinchusen. 12. Erh. II Rg. n. 1969 a. 1171. Früheres kloster bei Landau, fst. Waldeck.
- p. 965 oben:
Fulcreio. 12. Das Reichsland III, 306 a. 1125. Foulcrey, Kr. Saarburg.
- p. 966 oben:
Volcmaresliten (in). 12. Kaufmann n. 136 a. 1155. Die Volkmarsleite, flur bei Würzburg.
Fulradovillare ist nach Clauss 979 St. Pilt, Kr. Rappoltsweiler. Vgl. Audaldovilare.
- p. 967. Folcoaldisheim ist nach Reichsland III, 1230 Wolxheim, Kr. Molsheim.
Volkoldessen: Volcoltishusen Kaufmann n. 212 a. 1198. Volkershausen, B-A. Kissingen.

- p. 968. Fuldaha. Witt p. 79 nennt drei andere bäche Fulde.
- p. 969. Follinga ist Füllingen, Kr. Bolchen.
- p. 970. Funderlo. Funder als grundwort in Ghete-vondere (12).
Vunna vgl. Fona und die Fuhne im Königreich Sachsen.
- p. 973. Furd: Vronenvurthe (11), Gontresforde (12).
- p. 977. Vuse. Witt 203 denkt an ags. fûs, schnell.
- p. 980. Hinter Gebehartesdorf:
Geberesdorf. 10. Das Reichsland III, 326 a. 966.
Gebersdorf, Kr. Château-Salins.
- p. 981. Gebeltingen 12 ist Gebling, Kr. Château-Salins.
Geboaldowilari: Gebiltingen Das Reichsland III, 326 a. 1179.
- p. 982. Vor Gatersleba:
Gateringen. 12. Oberösterr. Ukb. I, 554 ca. a. 1140.
Unbestimmt.
- p. 983. Gadero: Gateren Oberösterr. Ukb. I, 341 ca. a. 1165. Gattern, Bz. Schärding.
- p. 985. Gahesteti. Vielleicht zu jah p. 1607.
Geilingen: 3) Gelingen, Kr. Diedenhofen-Ost:
Guelanges Das Reichsland III, 333 a. 1186.
- p. 986. Geilinouwa. Eher eine geile, üppige au. Gais. Nicht zu den p-n. desselben stammes, sondern des stammes Gais. Vgl. got. usgaisjan, jemand erschrecken.
Geizpach: 1) und ort Gaisbach, B-A. Passau.
Hinter Keizperch:
Gaiziburron. 12. P. Scr. XX, 311 a. 1164. Gaisbeuren, O-A. Waldsee.
- p. 988. Getlithi 1. An der Geislede befindet sich eine längere hügelreihe.
- p. 989. Vor Gedseit:
Geizruck. 12. FA. III, 32 ca. a. 1139. Gaissruck, Bz. St. Pölten, Niederösterreich.
- p. 990. Geltingen 2 vgl. II, 1348.
Geldessen. Gellersen liegt im Ldkr. Lüneburg.
- p. 992. Galgo: Huntgalgo (11).
Gallepe. Die vier f. namen will Bückmann (Gött. gel. anz. 1915 p. 562) von *gal-, tönen ableiten. Sehr zweifelhaft.
- p. 997 unten:
Gamenarden et Winarden (inter). Laur. 3031; nach Hülsen 91, die beiden quellbäche der Aar im Kr. Wetzlar.

- p. 997. Bei Rygh steht der flussname Gandaerud.
Hinter Ganda:
Grandorange. 12. Das Reichsland III, 323 a. 1181.
Gandrigen am Gandringer bache, nbfl. der Orne (Mosel).
- p. 998. Gandra: Gandre Das Reichsland III, 323 a. 1093. Gandern bei Bevern, Kr. Diedenhofen-Ost.
- p. 999. Gengiloe vgl. p. 1054.
- p. 999 unten:
Gangoniago (fine). 9. Das Reichsland III, 321 a. 848. Ganglingen, Kr. Bolchen.
- p. 1000. Vor Ganepi:
Gankirche. 12. Bouteiller 105 a. 1148. Gahnkirchen, Kr. Bolchen. Vgl. Gen- p. 1034.
Ganepi zu *gan-, klaffen. Gött. gel. anz. 1915 p. 562.
- p. 1001. Vor Gaplon:
Gapera, fln. 8. Bouteiller 94 a. 781. Bei Gandern, Kr. Diedenhofen-Ost.
Gerisperch: Gerisberg Kaufmann n. 106 a. 1135.
Girberg, höhe bei Würzburg.
- p. 1003 unten:
Gerlinkon. 11. Geschichtsfreund I, 131 a. 1048.
Gerlikon bei Frauenfeld, Kt. Thurgau.
- p. 1007. **Gerhardestein.** 12. Be. II p. CXV 12. jh. Gerolstein, Kr. Daun.
- p. 1008 unten:
Germuntsparg. 12. Maurer p. 43 ca. a. 1150.
Germansberg, B-A. Passau.
- p. 1009. Geroltingin. 3) Girlingen, Kr. Bolchen: Geroldinges, Girildanges Das Reichsland III, 344 12. jh. u. a. 1148.
- p. 1012. Garambach ist der Winterspelterbach im Kr. Prüm.
- p. 1013. Hinter Garten:
Gardia. 12. Das Reichsland III, 547 a. 1188.
Lagarde, Kr. Château-Salins.
- p. 1014. Gartlage ist der kotten, ‚die alte Gartlage‘, nördlich der jetzigen Gartlage.
- p. 1016. Gasilich. Aus Kozlich, rehbockbach, von tsch. kozel, bock. Vgl. Gosel bei Eger, Goslau, tsch. Kozlov bei Pilsen (G. Hey).
Gaslosen. Richtig Gaslosen a. 1099 (P. Scr. X, 108). Zu *gas- nach Bückmann in Gött. gel. anz. 1915 p. 562.
- p. 1017. Gastuna vgl. II, 1347.
Gatuwike ist slavisch gatovik, dammstrecke an der Elbe (G. Hey).

- Caternesse.** 12. P. Scr. XIV, 622 a. 1126. Gaternesse, Prov. Zeeland.
- p. 1019. Gozilesdorp ist nicht Gilsdorf, sondern ein unbestimmter ort.
Gozzinesheim lag bei Kindenheim, B-A. Frankenthal.
2) Gosse, weiler bei Höhnscheid, Kr. Solingen: Gotenshem Kō. 320 12.—13. jh.
- p. 1020. Geisbodesheim vgl. jedoch p. 520.
- p. 1021. Hinter Gozhalmingen:
Gozhalanishoven. 12. P. Scr. XXIII, 619 a. 1167. Gossmannshofen, B-A. Memmingen. Gozmareshusen lag in Sachsen.
- p. 1022. Gauzwinesheim vgl. II, 1326.
- p. 1025. Hinter Gahstat:
- Chowich.** Laur. 3176. Nach Hülsen 135 Gouvy bei Limerlé, Arr. Bastogne, belg. Luxemburg.
- p. 1026. Hinter Gounshaim:
- Gaunigas.** 8. Das Reichsland III, 791 a. 791. Oberginningen, Kr. Diedenhofen-Ost; a. 1157 Geinanges.
Hinter Gowinberch:
- Goinvarin.** 12. FA. IV, 33 a. 1187. Gainfarn, Bz. Baden, Niederösterreich.
Gowerstorf ist wüstung bei Stahl, Kr. Bitburg, nicht Gonnersdorf.
Guileubisheim. Nach Hülsen nicht Bebelsheim, sondern Gaulsheim, Kr. Bingen.
- p. 1028. Cheskingen ist zu tilgen.
gazze: Hantesgazze (12), Plintengaz (12).
- p. 1029. Geihe. Auch ‚die Gei‘.
Geines super fl. G. heisst a. 1154 Gegene.
Geineth. Zu tilgen sind die worte: ‚Gein vgl. unter Geihe‘.
- p. 1030. Geiske: 3) Neuengeseke, Kr. Soest und Altengeseke, Kr. Lippstadt mit vielen wasserquellen, ungeschieden in den zitaten unter n. 2. Auch P. Henke in der Ztschr. f. westf. Gesch. LXXI* p. 248—251 stellt den namen zu gësan, quellen.
- p. 1032. Hinter Geelvelt:
- Ge(s)lichesthorp.** 9. Be. n. 76 a. 846. (Schannat, Eiflia illustrata III, p. 80 hat Gelichesdorp.) Gilsdorf, Kr. Schleiden, pg. Eifla. Einen fluss Gelicha führt Osterley p. 205 an.
- p. 1033. Gelduba 1 Kastell. Der bach dort heisst a. 1347 rivulus prope Gelpe, später Gilf. Wirtz p. 82 weist auf Geldiūn (a. 856), einen fluss unweit der Sambre hin.

- Geltbach. Nach Witt p. 145 zu gelze, ‚laut rauschend‘.
- p. 1034. Geni. Genauer von slav. Jan, plur. Jeni = Johannes.
Hinter Genike:
- Genkirchen.** 12. Das Reichsland III, 330 a. 1171. Gelnkirchen, Kr. Bolchen. Vgl. Geine Lc. I a. 1200 Geln, Kr. Euskirchen, auch Mürkens p. 42.
- p. 1036. Hinter Germbach:
- Gerbrunnun.** 12. Kaufmann n. 57 a. 1114 und Gerbrunna ebda. a. 1107. Gerbrunn, B-A. Würzburg.
- p. 1040. Hinter Gerstacherun:
- Gerzene.** 9. Mürkens p. 30 a. 861. Gartzem, Kr. Euskirchen. Mürkens findet darin das Grati-chae auf einem in Gartzem gefundenen matronensteine.
- p. 1041. Gest: Thorengest (12).
- p. 1043. Cheuenich: Caviniaco Lc. I, 75 a. 888.
- p. 1046 z. 1. Gimundi. Bei Stengel Zegemunden 8. jh.
- p. 1047. Cawicca. Ahd. gawiggi, wegkreuzung.
- p. 1048. Hinter Giueuesdorf:
- Ghiver-Gheverdinchove.** 11. Cart. Formosel. 28, 33 a. 1154, 1143. Gijverinchove, Prov. Westflandern, s. von Veurne.
- p. 1049. Giezen 2 ist der Giesshtügel bei Theilheim, B-A. Schweinfurt.
Giflahurst gehört zu Gibiko p. 1048.
Giech Hey bei Ziegelhöfer 6: gehört zu Jah p. 1607.
- p. 1051. Gilgowe: Gildegavia Görz, Mrh. Reg. I p. 46 a. 690.
Keldaggowe Lc. I n. 83 a. 904.
Keldocensis Lc. I n. 85 a. 910.
Vgl. Wirtz p. 68 und Witt p. 192.
- p. 1052. Gimminsheimer marca hält Hülsen (p. 98) für Gumbsheim, Kr. Alzey.
- p. 1054. Ginnesloch. Die Lochgärten bei Hähnlein.
Ginnendorp: Gingeyndorpt Be. I p. 151 a. 893.
- p. 1060. Hinter Gislebiertruoz:
- Gislaldivilla.** 11. Das Reichsland III, 344 a. 1049. Gisselfingen, Kr. Château-Salins.
- p. 1061. Hinter Giusungon:
- Giverlise.** 12. Das Reichsland III, 332 a. 1160. Geiskirch, Kr. Château-Salins.

- p. 1062 z. 3: 18) Gladebach, Kr. Wittlich: Gladebah Be. n. 139 a. 895 or.
- p. 1065. Glatsach. Slav. Glacičach? (G. Hey).
Hinter Glasekoph:
Glassike. 10. Zumbusch 19 a. 973. Glesch bei Bedburg, Kr. Bergheim.
- p. 1067. Hinter Glindingere:
Glindesete. 12. N. vat. Arch. (1829) IV, 3 12. jh. Glinstedt, Kr. Zeven.
- p. 1068. Glizberg. Von schimmerndem gestein. Vgl. Gleisberg bei Döbeln und bei Lauenstein.
Glokiz. Ein slav. grundwort gibt es nicht. Der name stammt sicher von ahd. glogga, glocca, im suffix gesellt er sich zu Fischenz — fisgizza, Stecken, abgesteckter weidebezirk, Püchitz, B-A. Staffelstein, in Bayern, 1126 Buchenze, -inze, 1232 Buochenze, flurname Buchitz bei Sülzfeld und Mährenhausen s. Co-burg, Eichitz bei Boderndorf, bei Sonneberg, Föritz bei Sonneberg urk. Forchinze, Vorhenze, Föritz-Bach, ssw. von Sonneberg. Glocke in bergnamen (entsprechend Glockiz mons) erwähnt Buck p. 85. Ursprünglich also Glogginza = glockenberg; Glocniza wegen der slav. nachbarschaft dem Slavischen stark ange-glichen (G. Hey).
- p. 1069. Gluzze erinnert an Gleussen, B-A. Staff-elstein, welches a. 1334 Gluzen heisst, von slav. gluchi, taub, dumpf (G. Hey).
- p. 1070. Gnezendorp. Slav. p-n. Gněwač. Vgl. Hey-Schulze p. 21 f.
Gnitaheidi. Vielleicht eine heide an der Nitha (vgl. Hnita p. 1384), der Nette.
Gnosheim. Der ort heisst Glozzesheim (de) bei Kaufmann n. 166 a. 1160.
Gobatzpurch wohl ein slav. p-n., von guba, das maul, gebildet (G. Hey).
Godebuz ist slavisch. Vgl. Hey, Slav. Siede-lungen in Sachsen p. 87 f.
- p. 1072. Godesowa 1. Slav. p-n. Goděš (G. Hey).
- p. 1073. Godenbusi: n. 4 unbekannt; bei Harburg: Godenhusen N. vat. Arch. (1829) IV, 3 12. jh.
- p. 1074. Gotingerohr. Nach Wieries 26 Harlinge-
rode bei Harzburg.
Guthelinheim. 2) Gullegem, Prov. Westflan-
dern, w. von Kortrijk: Godelinghem Mir.
III, 691 a. 1066.
- p. 1075. Hinter Guodfridinga:
Gotferthengem. 12. Serrure, Cart. de St. Bavon
n. 60 a. 1176 or. Godveerdegem, Prov. Ost-
flandern.

Förstmann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hülft.

- Godeverdsvelde** (de). 12. Cart. Formosel. n. 20
a. 1182. Godewaersvelde, Dép. du Nord, Arr.
Hazebroek.
Guderinga 2 ist Gandringen, Kr. Diedenhofen-
West.
- p. 1077. Gotescalchesgrütte: 2) Goggesreut, B-A.
Wolfstein: Gotscalhisröte, Gotiscalhoroute Mau-
rer 19 ca. a. 1100, 1130.
Godawini. Slavisch ghudovina, armselige hütte
(G. Hey).
Gochesberg. Nach Kaufmann 106 der Gauchs-
berg bei Heidingsfeld, B-A. Würzburg.
- p. 1080. Hinter Gulholm:
Goltilingin (in clivo) Kaufmann n. 13 a. 1098.
Unbestimmt.
- Golaida.** Or. g. Langob. 642. Unbestimmt.
- p. 1081. Golsa ist der slav. p-n. Goles (G. Hey).
- p. 1082 z. 5. Ziegelhöfer-Hey p. 170 (nicht ‚Main‘,
fränkische ortsnamen).
- p. 1083. Gotziasthorpa zu Gaut p. 1018.
Gosmerum, vgl. p. 1117 Grusmichis.
- p. 1086. Grawaren: von altslav. grabu, weissbuche
(G. Hey).
- p. 1088. Grambeke. G. Hey (brieflich) denkt an
entstellung aus grand-beke.
- p. 1089. Hinter Gernelinchus:
Gramphesneith. 12. Grammschatz, B-A. Karlstadt:
Gramphesneith Kaufmann n. 128 a. 1147.
Crampfsneide n. 119 ca. a. 1143.
- p. 1096. Gras. 7) Im Gras, eine feldlage bei Würz-
burg.
Graz Kaufmann n. 98, 146, 208 a. 1131, ca.
a. 1156, 1191.
Graz in Steiermark aus slavischem gradec, kleine
feste, nicht gärtchen (G. Hey).
- p. 1098. Greudentheim: Crothinheim Laur. 2063,
nach Hülsen p. 73.
- p. 1099. Griescha. Miklosich, Apell. no. 139 hat
griči, hügel.
- p. 1100 z. 2: 4) Greifenstein, O-A. Reutlingen: Griffe-
stein Z.G.O. XXIX, 43 ca. a. 1180.
- Grigelbach.** 12. Oberösterr. Ukb. I, 158 ca. a.
1140. Unbestimmt.
- p. 1101. Grimberg: n. 6) Grimburg, Ldkr. Trier:
Grinberch Be. II p. 411; a. 1191, später
Grimberch, Grinberc.
- p. 1102. Grimmensteine: Grimmelstein Oberösterr.
Ukb. I, 684 ca. a. 1180.

- Gruninbach:** n. 12) Grönenbach, B-A. Memmingen:
- Gruoninbach P. Scr. XXIII, 618 a. 1145.
- p. 1104 unten:
Grindestat. 10. Tr. Wiz. II n. 79, n. 311 a. 991.
Unbestimmt.
- p. 1105. Hinter Grindelbuch:
Grindisriet. 12. P. Scr. XXIII, 619 a. 1152.
Unbest., bei Ottenbeuern, B-A. Memmingen.
- p. 1107 unten:
Griesbergh. 12. Das Reichsland III, 363 a. 1161.
Griesberg, Kr. Diedenhofen-Ost.
- p. 1109. Cruzzingen. Nicht Grietzing, sondern Kri-
zing, B-A. Passau.
- Grübelingen.** 12. Das Reichsland III, 303 a. 1121.
Grieslingen, Kr. Bolchen.
- p. 1111. Grodeze ist als slavisch zu streichen.
- p. 1114. Gruonvelt. Grunvelht bei Kaufmann n. 65
a. 1116.
- p. 1118. Croswilare vgl. Wirt. Jahrbücher (1852)
I, 121.
- p. 1120. Hinter Kupingas:
Gubesheim. 12. Oberösterr. Ukb. I, 240 ca. a.
1183. Unbestimmt.
Gubdun: Bei Bitt. II n. 1128 ca. a. 948 heisst
Guffidaun: Cubidunes.
- p. 1121. Hinter Gutinbere:
Cut(t)endale. 12. Kaufmann n. 105, 168 a. 1135,
1160. Gutenthal bei Würzburg.
- p. 1123. **Gugunberg:** Gukkenperg Oberösterr. Ukb.
I, 84 ca. a. 1140. Guckenberg, B-A. Altötting.
Goggelingen n. 3) Göcklingen, B-A. Landau in
der Pfalz: Gugelingen MG. Leges II, 566 a. 1188.
- p. 1125. Gulesheim: Gulsheimen Oberösterr. Ukb.
I, 333 ca. a. 1150. Unbestimmt.
Gullehisheim Kaufmann n. 78 a. 1119. Gülchs-
heim, B-A. Uffenheim.
- p. 1126. Ghominghem: Gomelingbehem Mém. de la
Soc. des antiq. de la Morinie X, 2, 312 a. 1075.
Gomelingabem ebda. 314 a. 119.
Gomlinchem ebda. 323 a. 1190.
Gumbethde. 2) Gund, einöd bei Sulzberg, B-A.
Kempten.
- p. 1127. Guministi ist vorwerk Gimmeritz bei Halle
a./S. Slav. gumönište, scheunenstätte.
- p. 1128. Hinter Gonsrode:
Gundisdorff. 12. Das Reichsland III, 336 a. 966.
Genesdorf, Kr. Château-Salins.

- p. 1129. Hinter Gundinesowe:
Gundinisgraba. 12. Serrure, Cart. de St. Bavon
n. 31 ca. a. 1144 or. (Lk., St. Bavon I, 197
liest: -graht). Ein graben in der gegend von
Evergem, Prov. Ostflandern.
- p. 1132. Gompredesreit n. 2: Gumperda ist zu
streichen, nebst den zitierten Wumpredi usw.
- p. 1133. Cuntheringen 2: Nicht Gonringen, sondern
Gondringen, Kr. Diedenhofen-West; 3) Gin-
dringen bei Kriechingen, Kr. Bolchen:
2. Gondrange Das Reichsland III, 348 a. 1190.
3. Gunderinga ebda. p. 342 a. 1121.
- p. 1135 oben: Gunderdorp Ann. Niederrhein V, 267
a. 1165 (zu 1)
Guntramingen. 3) wüstung bei Brüligen, Kr.
Forbach: Gondreminge Das Reichsland III,
348 a. 1132.
4) Gundram, Kr. Neunkirchen: Gunderames
Oberösterr. Ukb. I, 659 ca. a. 1140.
- p. 1137. Gundwino villa ist Gunzweiler, Kr. Saar-
burg in Lothringen.
Gundelfingen: 3) nicht Gondelfangen, sondern
Gongelfingen, Kr. Diedenhofen-Ost.
- p. 1139. Vor Gunih:
Gunhart. 12. Verhdl. Oberpfalz IX, 57 a. 1167.
Ginnhart, B-A. Mallersdorf.
- p. 1141 oben: Gurth neben Curthen Oberösterr. Ukb.
I, 221 ca. a. 1130. Gurten, B-A. Eggenfelden.
Gurzenich: Gorzenich Erh. II n. 277 a. 1051.
- p. 1143. Habenhusen: Affinhusen Lpb. n. 293 a. 1190.
- p. 1145. Hinter Hebinchova:
Havechingen. 10. Das Reichsland III, 407 a. 953.
Havingen, Kr. Diedenhofen-West.
- Habechesheim.** 8. Laur. 3677. Nach Hülsen 125
Habelsee bei Rotenburg an der Tauber.
Habundanges ist Habudingingen, Kr. Metz. Nach
Das Reichsland III, 377 Hauvoldingas a. 976,
Hobeldingen a. 1166.
- p. 1146. Habelesberge 6 ist der Heissberg bei Hei-
dingsfeld, B-A. Würzburg: Habechsperch a.
1112, Habesch-, Habesberg a. 1111, 1136 bei
Kaufmann 5, 84, 112.
- p. 1148. Habechstanga. R. Meringer in der Dtsch.
Literaturztg. (1815) p. 454: wahrscheinlich
bezieht sich der name auf den brauch, scheu-
chen auf hohen bäumen in der nähe von
häusern zum schutz gegen habichte anzubringen.
- p. 1151. Heggilheimin gehört zu Heggilheim p. 1153.

- p. 1152. Haginhoven: Hagenheim Laur. n. 2077—81.
- p. 1153. Hinter Haganinbere:
Angodange. Das Reichsland III, 389 a. 1179. Hagedingen, Kr. Metz.
 Hegilinbusun vgl. p. 28.
 Hageringehusen vgl. p. 1254.
- p. 1154. Hinter Hagestaltstede:
Hagestaltistorf. 12. Maurer 48 12. jh. Harsdorf in der gegend von Passau.
- p. 1156. Hagenae: Hegenehe Schnetz² p. 68 ca. a. 1106, später Heynach. Bei Rettersheim in Unterfranken.
- p. 1158. Hagenberge. N. 5 Hämeri(ch), Haimberg bei Rettersheim in Unterfranken: Heginberg Schnetz² p. 52.
- p. 1160. Heinstat 3): Hagen-, Habenstadt Laur. n. 3703, 3144. Der ort ist später in Giessen aufgegangen.
- p. 1161. Hegenechtlithe ist nach Kaufmann die Heinrichsleite bei Würzburg.
- p. 1162. Heinwinesbach gehört nach p. 1196.
- p. 1165. Hauvoldingas: Habudingen, Kr. Château-Salins. Nach Das Reichsland p. 377 im 12. jh. Hobeldingen, Aubeldingen.
- p. 1166. Hedingen. Vgl. Hattingen p. 1288 n. 2.
- p. 1170. Heilingen n. 4) Heilingen, Kr. Diedenhofen-Ost: Hihelingas Das Reichsland III, 421 a. 898.
- p. 1171. Vor Helgerinhusun:
Helgeringen. 12. Das Reichsland III, 420 a. 1178. Hellingen, Kr. Saarburg in Lothringen.
- p. 1172 unten:
Heilichmer neben Heylimer. 12. Das Reichsland III, 420 a. 1121, 1179. Hellimer, Kr. Forbach.
- p. 1174. Heleckieressun vgl. p. 246.
- p. 1193 unten:
Hinkingam villa. 12. Das Reichsland III, 417 12. jh. Heinkingen, Kr. Bolchen.
- p. 1195. Heinrichsroth. 3) Hennekenrode, Kr. Marienburg: Thennekenrode Günther p. 484 a. 1194.
- p. 1198. Haistrudis. 3) Heestert, Prov. Westflandern, sö. von Kortrijk: Hestrut Analectes IV, 209, 272 a. 1108, 1190.
- p. 1199. Haithi: Golaida 8. — Heitenefeld unter n. 4. Dr. cod. d. n. 787 = Schannat, Trad. p. 264

- a. 1131. Schon ca. a. 1102 erwähnt, s. Schnetz² p. 66. Ist Marktheidenfeld am Main in Unterfranken. Eher zu Haithi, Heide, als zum P. N. Heito; s. Schnetz in 'Frankenland' I, p. 467.
- p. 1205. Hinter Haleshope:
Hailstorff. 11. Das Reichsland III, 391 a. 1054. Halsdorf, Kr. Diedenhofen-Ost.
- p. 1208. Halda: Bamhalde (12), Wagenhalden (12).
 p. 1208 unten:
Haldingas. 8. Das Reichsland III, 391 a. 773. Hallingen, Kr. Diedenhofen-Ost. P-n-stamm Hal p. 1205?
- p. 1209. **Halmhova.** 9. Be. n. 118 a. 880, pg. Tulpiacensis. Unbestimmt.
- p. 1212. Halle: Über die bedeutung von halle in ortsnamen vgl. E. Schröder Ndd. Kbl. XXXV, 53 ff. Ein **Hallelo** (a. 1300), jetzt Halle bei Nemden, Ldkr. Osnabrück, kann nicht von der salzhalle seinen namen haben.
- p. 1216. Hamma n. 24: Hamm, Kr. Bitburg: Ham Be. n. 135 a. 893, 1052.
- p. 1221: Hammingenwilre:
 Hammingonwilre super fl. Viltis Laur. 3710. Echweiler bei Wiltz, grhzt. Luxemburg.
- Hemingestorph.** 8. Laur. 3595, pg. Osninge Heisdorf, frzs. Hamiville, w. von Klerf im grhzt. Luxemburg. Hülsen p. 136.
- p. 1222. Hinter Hemethedoron:
Emmenovilla. 8. Heming, Kr. Saarburg in Lothringen.
 Emmenovilla Das Reichsland III, 422 a. 715. Eminingon ebda. a. 1178.
 Hemmedeshusen. 4) Hämelsee bei Eistrup, Kr. Hoya: Hamedese Lpb. n. 246 a. 1178.
- p. 1227. Hana vgl. p. 1307.
- p. 1230. Hantas. Am bache Hantes.
- p. 1234. Hargardun. 2) Hargarten, Kr. Bolchen: Hargarda Das Reichsland III, 396 a. 1179.
- p. 1235. Harhuson: Harhusen (de) Erh. II n. 547 a. 1191.
- p. 1238. Hart. Die form Harz für den Harz tritt gerade auch in einheimischen quellen auf und andererseits wird der bergname Hard, wenigstens westlich der Weser, immer gebräuchlich gewesen sein. Von Oberdeutschen kann die aussprache Harz nicht herrühren. Es bleibt also bei E. Seelmanns ausführung, dass von Karl d. Gr. nach dem Harz verpflanzte Wallonen die form Harz in Ostsachsen verbreitet haben.

- p. 1240. Hartbabe 1). Auch Kaufmann n. 76 a. 1119.
 ✓ Es ist Grossharbach, Bz. Gemünden.
- p. 1243. Hareisstihe heisst jetzt Harzstich.
- p. 1244. Vor Hardenstedi:
- Hardenberg.** 12. Die burg Hardenberg bei Nörten, Kr. Northeim.
 Hardenberg (de) Mithoff, Kunstdenkmäler II, 98 a. 1174. Hartenburgicum castrum, Hartisburk im leben des erzbischofs Ruthard von Mainz 12. jh.
- Hardinfurt.** 12. Chron. abb. Warneston. n. 32 a. 1142. Hardifart, Dép. du Nord, Arr. Hazebroek.
- p. 1247. Heribeddi: 3) Herebedde Erh. II n. 324 a. 1161 or. Herbern, Kr. Lüdinghausen?
- p. 1248. Herbergeshusen ist Herberhausen, Ldkr. Göttingen.
- p. 1252. Heristraza ist die von Lengfurt aus durch den Spessart führende strasse. — Eine andere Heristraza bei Schannat, Buch. vetus p. 375 = die strasse, die von Weiches über Stordorf nach Altenburg in Oberhessen führt.
- p. 1256. Herlingesdorf: Erlinocurtis Müller II, 41 a. 772.
- p. 1258. **Haribernessun.** 9. Mithoff II, 86 ca. a. 826; später Herbernsen. Harbarnsen, Kr. Alfeld.
- p. 1259. Herigisinga: 5) Herzing, Kr. Saarburg: Erkesingis, Irgesingen Das Reichsland III, 430 a. 1140, 1124.
- p. 1262. Herimannesthorf: 5) Hermesdorf, Kr. Bitburg: Herminesdorf (de) Be. n. 406 ca. a. 1103.
- p. 1263. Hermenbanenem: Heritesbanefeth Be. n. 406 ca. a. 1103.
- p. 1265. Heruvini villa ist Hessdorf, Kr. Bolchen.
- p. 1267. Hariolveshaim. 3. Erolzheim im O-A. Biberach.
- p. 1269. Harnothorpe vgl. p. 1427. Hd. Verden II, 21 n. 5 liest Harnothorpa, d. h. Haarsdorf, Kr. Ülzen.
- p. 1270. Hinter Has¹:
- Hasanlagari.** 11. MB. a. 1045 (VI, 28). Unbest.
- p. 1271. Haseningen ist Hesselburner hof in der Pfalz: Hasenitigen Hontheim I, 565 a. 1179, Haseningen ebda. p. 564 a. 1152.
- p. 1272. Has²: Für die erklärung des fln. Hasa aus hasu ‚grau‘ auch Müllenhoff D. A. III, 217 f. So dichte nebelmassen wie das Hase-thal und das sich nach osten anschliessende Elzetal haben nicht viele flusstäler.

- p. 1277. Hasalaba n. 2 ist Hasel bei Nordsulingen, n. 5 ist die flur Haselschlag bei Pfungstadt.
- p. 1280. Vor Haselbrunnon:
Hesselesberg. 12. Das Reichsland III, 399 a. 1154. Haselburg, Kr. Saarburg in Lothringen.
- p. 1287 oben: Haddnege bei Kö. 338 12. jh.
 Hattorph MGD. I p. 594 a. 952 (fälschung des 13. jh.). Hattorf, Kr. Osterode.
- p. 1288. Hattingen 5) Hattingen, Kr. Saarburg in Lothringen: Hetingen Das Reichsland III, 402 a. 1186.
- p. 1292. Hetnishusa ist zu streichen. Vgl. p. 1327.
- p. 1298. Haubith: Thierhoupte (12).
- p. 1299. Haoga: Houge, Hauge Kaufmann n. 115, 129 ca. a. 1136, 1148. Die Vorstadt Haug in Würzburg.
- p. 1309. Hohonbuach 3) der Hohe Bug bei Randersacker, B-A. Würzburg: Hohunböch Kaufmann n. 3 a. 1057.
- p. 1311. Hoanelisa 3 ist die ruine Hohenfels.
- p. 1313. Hohinchircha 5) Hunkirch, Kr. Château-Salins: Hoenchirche Tardif, Mon. hist. 120 a. 1124.
 Hanovere vgl. Z. d. h. V. f. Nds. 1903, 27 ff.
- p. 1319. Hohinchuson 1). Die form Hemezingahusun bei Erh. I n. 987 a. 1033 führt auf den p-n. Haimizo.
- p. 1326. Hezindorf 3 Hetzdorf an der Saar: Hetzdorf Görz, Mrh. Reg. ca. a. 1138.
- p. 1327. Hetinishoven ist zu streichen. Vgl. p. 1292.
- p. 1328. Hefta. Vgl. Heppenhefte (12).
- p. 1330. **Heigen.** Erh. II Rg. n. 2395 a. 1197. Unbestimmt.
- p. 1333 oben. Vor Hellevorth:
- Helvels.** P. Scr. XXIII, 691 (Mon. Germ.). Unbest. Helidorf ist Halldorf, Kr. Wetzlar.
- p. 1334. Hellestorf (nicht -stroff) ist Helsdorf.
- Helinbugh** neben Hellenbuhc. 9. Be. n. 105 a. 993. Heilenbuch, Kr. Bitburg.
 Hellendorf ist Hellendorf, Kr. Saarburg.
- p. 1338. Helmgereslieba ist Henningsleben, Kr. Langensalza.
- p. 1339. Helm² Witt p. 208: helm, ein helmförmiger berg.
- p. 1341. Heltresceit ist Hilscheid, Kr. Bernkastel, heltre = holuntar, holunder.

- p. 1342. Hemtre. Müller II, 67: ham-ter, baum an einem ‚haim‘.
- p. 1345. Hepstidi. Nicht Hipstedt, sondern Hepstedt, Kr. Zeven.
- p. 1347. Herbstfelden. Bei Kaufmann n. 202 ca. a. 1182 Herbesuelt. Herschfeld, B.-A. Neustadt a./S.
- p. 1350 oben:
Erkenbusch. 12. Zumbusch 31 a. 1147. Herkenbusch, Kr. Grevenbroich. Dieser und die drei folgenden namen wohl mit dem namen der göttin Herke gebildet. Vgl. p. 830.
- Hinter Herloga:
Hermensassen. 12. Hessenland 1913 z. j. 1194. Harmuthsachsen, Kr. Witzenhausen. Nach Schoof von hermen, der bock.
- p. 1355. Hiddeshuson: Hidessen Erh. II n. 505 a. 1190. Hiddestorf im Kr. Verden, nicht im Kr. Hoya.
- p. 1356 oben. Hettenheim bei Grünstadt. Hitenchoven n. 2 ist Heddinghofen, Kr. Euskirchen.
- p. 1358. Hinter Hickinethorpe:
Hicchiringas. 9. Hecklingen, Kr. Bolchen: Hicchiringas Das Reichsland III, 409 a. 875. Hechelingen ebda. a. 1179.
- p. 1359. Hiltenhusen. 2) Hiltenhausen, Kr. Saarburg: Hildenhusen Das Reichsland III, 465 a. 1146.
- p. 1361. **Hiltiboltesclingen** (in). 12. Kaufmann n. 141 ca. a. 1155. Unbekannt.
- p. 1362. Hilboldiaga: a. 713, 763. Hiltigersperg: Hilkersberg? Hildegeresbrunno ist Hilkersklingen bei Weschnitz, Kr. Heppenheim.
- p. 1363. **Hiltigozesclingon.** 11. Kaufmann n. 5 ca. a. 1057. Am Marsberg bei Randersacker.
- p. 1367. Himbergen. Wahrscheinlich von hind, statt hindan, hinten, ‚hinter den bergen‘ wenn man das dorf vom Osning aus sucht.
- p. 1368 oben:
Himmstat. 12. Kaufmann n. 31 a. 1103. Himmelsstadt, B.-A. Karlstadt.
- p. 1369. Hindenborch. Die ruine Hindenburg liegt bei Badenhausen, Kr. Gandersheim, an der grenze des Kr. Osterode. Im 13. jh. Hintesborgh z. j. 1152, später to der Hindene, Hinderborch. Max, Grubenhagen I, 74—77.

Vor Hinnenheim:

- Hinnebeke** (de). 12. N. vaterl. Arch. (1829) 4, 11 12. jh. Hinnebeck, Kr. Blumenthal.
- p. 1372. Hirzfeld n. 7) ist Hatzfeld bei Barmen.
- Hirsenhaldun.** 12. Buck p. 111 12. jh. Unbest.
- p. 1374. Hizwinchele: Hirschwinkel?
- p. 1375. Hlar vgl. auch Las.
- p. 1377. Zu Lauffina:
Hlopannae (in villa H-). 8. Analectes XXXII (1906), 21 sec. 8 (cod. 10. jh.). Flawinne, w. von Namur, an der Sambre. Hlegilo vgl. p. 800.
- p. 1380. Hliun. Besser nach L. Bückmann von hliu, hleo, schutz, obdach.
- p. 1381. Liuniburg. Vgl. H. Bückmann, Was bedeutet der Name Lüneburg, Prgr. Lüneburg 1909.
- p. 1382. Lotmarsheim: Lomersheim Wirt. Ukb. II n. 327 a. 1148.
- p. 1383. Linderinus bei Erhard I.
- p. 1385. Ho: Evenho (12), Echeho (12), Volkaresha (12), Cuningesho (12). Hôba: Vorsthuben (12), Havinhuve (12).
- p. 1386. Hobinga ist Holvingen, Kr. Forbach.
- p. 1392. Hova n. 9 Hof, Kr. Saarburg: Howe Das Reichsland III, 444 a. 1121.
- p. 1394. Hovastat n. 22) eine wüstung bei Frimmersdorf, Kr. Grevenbroich: Hostade Be. n. 643 ca. a. 1163 or.
- p. 1395. Hovewilr vgl. II, 1395.
- p. 1398. Holanbach 6: Hohenbeche Erh. II n. 286 a. 1152 or.
- p. 1399. **Hollehovede** (de). 12. N. vat. Arch. 1829, IV, 2 12. jh. Im alten herzogtum Bremen.
- Holeberninghusen.** 12. Erh. II Rg. n. 2369 a. 1196. In Südhannover? Holnhorst: Holnhurst (de) Erh. II n. 346 a. 1170.
- p. 1400. Holana 2) Hollan N. vat. Arch. (1829) IV, 2 12. jh.
- p. 1401. Holfeseih lag in Sachsen.
- p. 1402. Holt: Harsolte (12), Huchesholz (12), Unterholzen (12).
- p. 1411 oben. Die des niederdeutschen unkundigen Ostpreussen kennen nämlich das wort holz in der bedeutung gehölz fast gar nicht.

- p. 1412. Holetlareshusun lag in Sachsen.
- p. 1414. Hinter Homa:
Homeyrvilla. 9. Das Reichsland III 393 a. 875.
 Eine wüstung bei Neunhäuser, Kr. Diedenhofen-West.
- Homelbeke:** Homelpach Oberösterr. I, 430 a. 1131.
 Unbestimmt.
- p. 1416. Hop: Hope N. vat. Arch. (1829) IV, p. 3
 12. jh. Unbestimmt.
 Hobbach a. 817. MB. XXX¹, p. 40. Hoppachshof bei Schweinfurt.
- p. 1417. Hinter Hopfgarten:
Hopferstat. 12. Kaufmann n. 201 ca. a. 1182.
 Hopferstadt, B-A. Ochsenfurt. Zu Hoppo.
 Bückmann (in Gött. gel. Anz. 1915 p. 588)
 weist mit recht auf den häufigen fmn. Hoppe hin.
- p. 1422. Hinter Horagingpach:
Hornsbach. Bouteiller 126 a. 1150. Der Hornbach
 bei Bitsch. Hierher?
- p. 1424. Horn. Vgl. noch Bückmann in den Gött.
 gel. Anz. 1815 p. 560.
- p. 1427. Hornsetehusen lag bei Malgarten, Kr. Bersen-
 brück.
- p. 1430. Hovingin: Hovingas Das Reichsland III,
 473 a. 786. Die wüstung Ibingen, Kr. Châte-
 eau-Salins.
- p. 1432. Hrammespah 2: Rammespach Bitt. II n.
 1284 ca. a. 977.
- p. 1434. Ravinisburch 3: Rabensburch Kaufmann n.
 267 a. 1189.
 Rabeneshuson. Nicht Schumi, sondern Kauf-
 mann n. 16 a. 1098, eine wüstung bei Veits-
 hühheim, B-A. Würzburg.
- p. 1436. Ramelvengen vgl. II, 536.
- p. 1439. Hreotinchova vgl. p. 1450.
- p. 1444. Rincpah ist wahrscheinlich Rimbach, B-A.
 Eggenfelden: Nicht Mehb. sec. 11, sondern
 Bitt. II n. 1084 a. 926.
 Rincpach Bitt. II n. 1227 a. 972.
- p. 1447. Ressine ist Rysowe im 12. jh.
 Hristedi: Riksti Sdf. VIII, 336 ca. a. 1133 or.
- p. 1449. Rodesdorp: Statt Rudesdorp lies Thiedes-
 dorp vgl. II, 1034.
- p. 1450. Rutelinga n. 1 vgl. II, 604.
- p. 1453. Ruopoltestadele: Rumpenstadel, B-A. Wolf-
 stein.
- p. 1457. Ruodgisisse vgl. II, 615.

- p. 1458. Hruodleichesberg: Hruodleichesberg ASS.
 Bened. 4, 2, 12 (Vit. Rabani) a. 856.
- p. 1461 oben:
Ruothrichesheim. 10. Bitt. II, 133 ca. a. 994.
 Riedersheim, Pf. Bockhorn, B-A. Erding.
- p. 1463. Ruodolfesheim. Nicht Rudelsheim, sondern
 wüstung Rudelheim.
- p. 1464. Rotholvinghusen 2) Rolfsen, Kr. Winsen
 an der Luhe: Rotholvinghusen P. Scr. XVI,
 320 a. 1112.
- p. 1465. Hinter Roelo:
Rocstede. 12. Leibnitz, Scr. II, 217 a. 1155.
 Rochstedt, Kr. Zeven.
- p. 1465. Rokkinga 4) Reckingerhof bei Wiltz im
 grhzt. Luxemburg: Rogincense (in marca)
 Hülsen 135 a Laur. 3710.
- p. 1466. Hrocchesheim: n. 6) Rugheim, B-A. Speyer.
 n. 3) der zitate: Ruchesheim Stengel p. 177 ca.
 a. 779.
- p. 1473. Hrosbach: n. 1) Rossepah Bitt. II n. 1202
 a. 957.
- p. 1474. Hrossabroca 1. Kanonissenstift seit a. 860.
- p. 1475. Horsecamp vgl. I, 276.
- p. 1476 oben:
Roslogowe 8, neben pg. Rosalinensis. Bouteiller 221
 a. 888, 777; Rosselinsis pg. Das Reichsland
 III, 915 a. 1065. Bei St. Avold. Nach Bou-
 teiller an der Rosselle, nbfl. der Saar.
 Hrosdorf. Zu n. 2: Rûesdorf Stengel p. 183
 a. 779, auch jetzt im dialekt Rûesdorf.
- p. 1477. Hruk: Holdinrucke (12).
- p. 1480 oben. Hubenstadt gehört zu Hufe p. 1482
 und ist Hofstätten am Wellbach bei Annweiler
 B-A. Bergzabern.
 Hudingen: 2) Hüttingen, zwei orte im Kr. Bit-
 burg: Utingon Be. n. 58 a. 826.
 Huttinvillare. Uttewilare Hidber n. 1549 a. 1109.
 Hutemburch vielleicht = Hudeburgi p. 1481.
 Hierher auch wohl Huttorph. p. 1534. Vgl.
 Huotarn p. 1509.
- p. 1481. Udecsineburstalde.
 jetzt Hoinkenbostel, Ldkr. Harburg.
- p. 1482. Huffilesheim vgl. II, 1114.
- p. 1483. Hinter Hugesdorf:
Hugeswarta. 12. Wirt. Jahrbücher I, 117 a. 1105.
 Warth, O-A. Nagold.

- p. 1488. Hukeshole. Besser Imme in der Ztschr. f. westf. Volkskunde XV, 30: eulenloch, von mnd. huk, der uhu.
- p. 1489. Hukengeswage: Hokensvaga (de) Erh. II n. 386 a. 1200. Besser von einem p.n. Huko, Hoko und wâg (L. Bückmann in den Göttinger gel. Anz. 1915 n. 9 p. 556).
Hucculve: Die sonst naheliegende ableitung von huk und huliwa ist abzuweisen, weil huliwa in nnd. Ortsnamen nicht vorkommt.
- p. 1492. Huliwa: Brettenhule (12).
- p. 1499. Huninga n. 8 ist Heiningen, Kr. Bolchen: Henchingen Das Reichsland III, 416 a. 1030.
- p. 1501. Vor Hunperhteshusun:
Humpertingen. 12. Das Reichsland III, 460 a. 1144. Hommartingen, Kr. Saarburg in Lothringen. Vgl. Emmenbertivilare a. 715.
Humperhteshusen n. 8. Umrathshofen, B.A. Rosenheim.
- p. 1502. Hinter Hungersdorf:
Huneriaca villa. 9. Ennery bei Metz, pg. Musellensis. Huneriaca villa Bouteiller 75 a. 898. Aneriacum a. 1181.
Anerei Das Reichsland III, 262 a. 1065.
Hunoltesvar lag bei Eichelstadt, B.A. Ochsenfurt.
- p. 1504. Hundesruche. Der name Hun(d)srück bezog sich nach Wecus in den Blättern f. Mosel u. Hunsrück ursprünglich nur auf die hundschaft Ravengirsburg.
W. Schoof in den Hessischen Blättern für Volkskunde 1912 p. 226 nimmt entstellung aus hun, hoch an.
Huntingun 2) Hüntingen, Kr. Diedenhofen-Ost: Huntingen Das Reichsland III, 467 a. 932.
- p. 1506. Huncenpach ist Hinzenbach, Bz. Eferding, Oberösterreich.
- p. 1507 z. 3. Hunczvng (de) N. vat. Arch. (1829) IV, 4 12. jh.
- p. 1508 oben Hunger: Vgl. Birlinger, Volkstümliches aus Schwaben, Freiburg 1861.
- p. 1509. Huotarn: Nicht Hüttern, sondern Hutthurm, B.A. Passau.
Huotaren Maurer 50 a. 1110.
- p. 1511. Hura 3) Ur MGd. II, 63 a. 973; Mir. I, 674 a. 1101.
- p. 1513. Hurst. Soll nach Buck p. 116 im Bz. Achern verbreitet sein.
- p. 1533. Hustene n. 2. Wirtz p. 165: vielleicht statt Gustine = Gütten, Kr. Jülich.

- p. 1535. Huzinperge: 1) Hauzenberg, B.A. Wolfstein: Huzinberge Maurer p. 43 ca. a. 1165; 2) Hauzenberg bei Rohrbach in Österreich: Huzenberge Oberösterr. Ukb. I, 733 ca. a. 1130. Huwenstein vgl. Buck 120 huwô.
- p. 1536. Hinter Huzinhovan:
Huzinse. 12. FA. VIII, 2 ca. a. 1091 wüstes Umsee, Bz. Neulengbach in Niederösterreich.
- Welperstete.** Nach Dob. Weberstedt, Kr. Langensalza.
Hwelmeseze: Nach Ziegelhöfer 70 im j. 1115 Uvelmeseseze.
- p. 1537. Hudbeki. Wohl kaum Lobach im Kr. Holzminden, wie man gemeint hat.
Hwilina vgl. II, 1334 f.
- p. 1538. Huuinesheim nach Hülsen Wanesheim Laur. 3553, eine wüstung nö. von Karlsruhe.
Huinmos liegt im B.A. Rosenheim.
Hvit vgl. Huutangai unter Wittingen II, 1405.
- p. 1539. Ipah n. 7. Ibach, O.A. Ravensburg: Ybach Wirt. Ukb. Cod. tr. Weing. a. 1109.
- p. 1540. Hinter Iham:
Ibistat. 9. Kaufmann n. 2 a. 800. Eibelstadt, B.A. Ochsenfurt.
- p. 1542. Ippinesheim. Auch Ippenesheim Kaufmann n. 155 a. 1157.
- Ibiksen.** 12. Sdf. VIII, 33 a. 1133. Eppensen, Kr. Ülzen.
- p. 1550. Ic: Drivinike (11).
- p. 1551. Von den namen auf icha, die Fürstemann I, 1551 zusammenstellt, sind nach Heys urteil nicht slavisch:
Arnich, Dumilicha, Juticha, Magalicha, Noninicha, Scutticho, Selicha, Simplichia, Todicha, Uticha, Welmicha.
Slavisch: Bersnicha, Fradnich, Grednicha, Lieznicha, Lominicha, Piestnicha, Sabinicha, Simicha, Triestnich.
- p. 1552. Ichenbure: Ykenborg N. vat. Arch. (1829) IV, 2 12. jh. Im alten lzgt. Bremen? Kaum Ikenberg bei Voldagsen, Kr. Hannover.
- p. 1553. Ilawa mit Ihlem-Erila, Eila und Ilow sind tatsächlich slavisch; richtiger: altslav. ilü, tsh. jil, leben, letten. Deutsche Erde 1908, 134. Ilow Meckl. urk. 1171 antiqua Slowe, 1211 ebenso, 1224 castrum Slowe. — Helmold I, 87 Ilin-burg neben Slowe —, um 1250 castrum Gilow (statt Jilow) a crassitudine terrae dicitur, vom zähen lehm Boden!; landschaft Ilow 1171 Slowe, 1178 Ilowe, 1186 Slowe, 1189 terra que Ilou nuncupatur usw.: das alles

weist auf das adjektiv *ilovŭ*, *jilovŷ* in fem. oder neutr. form hin und schliesst einen zweifel am slavischen ursprunge der genannten orte vollkommen aus. Das lässt sich aber auch von den anderen ortsnamen an der oben erwähnten stelle behaupten, zu ihnen kommen noch die flurnamen in der Oberlausitz, die Ilen oder Ihlen, dreimal vorhanden. Vor allem aber steht ganz fest:

Ilburg — Eilenburg = Jil oder fem. Jilá + burg. In der a. a. o. genannten burgwartenkette der Mulde, zu der sich noch die an der Freiburger Mulde gelegenen festen Doblin und Lisnik = Döbeln und Leisnig gesellen, sind 12 tatsächlich slavische plätze, und Ile-burg sollte der einzige deutsche sein? Und er sollte, 961 zuerst genannt, als civitas, ein menschenalter nach der deutschen besitznahme des landes bei seiner nicht gerade strategisch bedeutsamen lage zu wichtigkeit gekommen sein, wenn er diese nicht schon seit ein paar jahrhunderten annähernd besass? Und liegt nicht der gleiche fall der benennung in Mecklenburg vor? Neben Slowe wird (s. o.) Ilin-burg genannt, darauf geht doch auch 1224 castrum Slowe, um 1250 castrum Gilow — das ist doch ein Mecklenburger Eilenburg auf lehm- oder lettenboden, wie das an der Mulde. Und Eilenburg ist völlig umgeben von altwendischen ortschaften und wimmelt von wendischen flurnamen. An das ganz unsichere *il*, schilf Ilburg anzuschliessen, widerstrebt mir durchaus, und ein daraus gedeutetes Ilfeld und Ielfeld, also schilffeld, ist mir unverständlich (G. Hey).

- p. 1554. Iisun. Ellensen und das Hellonhusen der Corveyer Traditionen sind umdeutungen des flussnamens IIsa.
- p. 1555. Ilfeld. Nach Förstemann, Mon. rer. Ilfeld. (1843) auch Yleborgk. Jedenfalls nicht zu einem *il*, schilf.
Zillenslata. Vgl. II, 1461.
- p. 1559. Ymmunhusen. 6) Emmenhausen, Kr. Göttingen: Emminhusen-Böhmer p. 259 a. 1109.
- p. 1561. Imminiwilare 2 ist vielleicht Imweiler, Kr. St. Wendel.
- p. 1562. Emilingin vgl. p. 120.
- p. 1564. Imese gehört nach II, 1127.
- p. 1565. Vor Inholze:
- Inheiden.** 12. Gud. III, 1050 a. 1141. Inheiden, Kr. Giessen.

- p. 1568. Über das suffix -ingja in germ. namen R. E. Zachrisson in Herrig's Archiv, jahrgang 1915 p. 348—353.
Ithi: Diurpithe (12)?
- p. 1583. Ingendorp. 2) Ingendorf, Kr. Bitburg: Ingendorff (de) Be. I n. 653 a. 1168.
- p. 1584. Ingelingen. 2) Inglingen, Kr. Diedenhofen-Ost:
Igolingen Das Reichsland III, 482 a. 1050.
Engelingen ebda. a. 1093.
- p. 1585. Ingridi nicht im Kr. Liebenwerda, sondern im Kr. Orlamünde.
Hinter Inika:
- Inna.** 12. Görz, Mrh. Rg. ca. a. 1150. Ihn, Kr. Saarlouis, frzs. Oignon. Müller (I, 48) vergleicht den engadinischen nachnamen Jun.
- Inika.** 8. Görz, Mrh. Rg. a. 792. Einig, gehöfte an der Nims bei Irrel, Kr. Bitburg. Lat. p-n. Ignius, Innus. Holder I, 1439.
- p. 1586. Inurdawini. Richtiger Wurdawini Böttger, D. IV, 375. Nach G. Hey vielleicht statt Wurchawini, berghöhe. Slavisch.
- p. 1589. Irlach vgl. II, 443.
Yrmivelde gehört zu Udamaresvelt II, 1110.
- p. 1590. Ermenbertouillare. Nach Strassburger Studien I, 30: Emmersweiler, Kr. Saarbrücken, nicht Albersweiler.
- p. 1592 z. 2—3 sind zu streichen. Vgl. I, 183.
Irsing vgl. II, 1250.
Is¹. Rygh, Norske Gaardsnavne führt einen nordischen fluss Isa an.
- p. 1594. Isinacha. Es sind bäche, die eisenoxyd führen. Müller II, 25.
- p. 1596. Eysenbutle. 12. Andree 36 ca. a. 1180. Die mühle Eisenbüttel bei Braunschweig.
- p. 1597 z. 1. Vgl. indessen p. 226. Essenheim, Isanheim Laur. 3660 ist dasselbe Essenheim. Eislebe (de) Kaufmann n. 215 a. 1199. Essenleben, B-A. Ochsenfurt.
- p. 1603. Vor Islevo:
- Ysla.** 9. Issel, Ldkr. Trier.
Ysla Be. I p. 158 a. 893.
Insula Be. I p. 573 a. 1140: Aus lat. insula.
- p. 1604 z. 18. Mertinesse (12). —————
- p. 1607. Jutenheim vgl. II, 1111.
Vor Jagarn:
- Jaden.** 11. Hd. Hoyer Ukb. VIII 11. jh. Die Jade.

p. 1608 z. 5:

Iuasco. 10. Irsch, Kr. Saarburg.

Iuasco Be. n. 310 a. 1038 or.

Evesche Be. n. 338 a. 1052 or.

Ibischa (de) Müller I, 65 a. 1168.

Müller: ibiscus, eibisch, eine malvenart, *althaea officinalis* Pritzel p. 23.

p. 1608. Zu Jah gehören noch Gahesteti p. 985, Giech p. 1049, Jechaburg p. 1611.

Jeggen: **Jaghine.** 8. Gegen (O.- u. N.-) bei Vianden, Kr. Bitburg.

p. 1609. Jaghine (in) Laur. sec. 8 (n. 3032), später Gegene, Jeghen, Jaghine.

p. 1611. Jedeniche. Slav. jednicha, giftbach, zornbach (G. Hey).

Jechaburch. Zu Jah.

Jesne. Slavisch?

p. 1611. Hinter Jechaburch:

Nicht Ziegelhöfer. Hey 6, sondern Ziegelhöfer und Hey p. 6.

Vgl. schloss Giech in Oberfranken, das auf felsien liegt. Rätselhaft.

p. 1617. *Juliacum* Lc. I, 88 a. 927. Julicha. Inschrift: *Matronae Julineiahae.*

Junne. Altslav. *imenita*, baltoslav. *vimenita*, die einen grossen namen hat. Kaum auf Wolin. (G. Hey brieflich).

June soll bereits a. 960 in der form Junim vorkommen.

p. 1618. Jura. Ein *mons iuranus* bei Günther, Cod. dipl. I p. 115 a. 1017 ist der Martinsberg bei Trier. Müller I, 65.

Jurgenberg. 12. P. Ser. XVI, 205 a. 1142. Das ausgegangene Georgenberg bei Goslar.

p. 1619. Vor Kabbenhuson:

Cabinga. Laur. 3609. Nach Hülsen p. 137 Kewenich, Kr. Bitburg. Ein germ. p-n. Kabi ist sonst unbekannt. Jedenfalls enthält Chevenich p. 1669 denselben p-n.

Kadingen: Nicht Kehding im grhzt. Luxemburg, sondern Kedingen, Kr. Diedenhofen-Ost: *Cartingis* Das Reichsland III, 508 a. 1123.

Statt Ketingas a. 888 lies a. 898.

Hinter Catesberk:

Cadenbeck. 12. N. vat. Arch. (1829) p. 10 12. jh. Unbestimmt.

p. 1621. Caphlike: Witt p. 108 fasst like als lecke (?).

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

p. 1622. Chagara. Ein Kager auch bei Bitt. II n. 1564 a. 1196.

p. 1623. Cachinga: 4) Kechingen, Kr. Diedenhofen-Ost: Keingen Das Reichsland III, 508 a. 883.

Caistena. Geogr. Rav, später Carstena, in carsta. Kaisten, Kt. Aargau. Von lat. *crista*, hütgelkamm, rätisch *craista*.

p. 1624. Cachesem gehört zu Cachinga p. 1623. Chaca. Dazu bemerkt J. Koblischke: *Cum villis Chaca et Chaca*, Cod. d. Sax. r. I, 1, 257 (in der urk. auch Chube = Kube und Chirihperg) = Ober-, Unter-Kaka, gesellt sich zu Kakau Anh., 1200 Kakaw, 1207 Cacowe, 1313 Cakow — Kakau S. Altenb., 1140 Coakowe, 1445 Kawkaw — Kakau, R-Bez. Lüneburg, 1360 Kakeven. Stammwort ist tsch. u. altw. *kavka*, dohle im eigentlichen sinne oder als p-n., der tsch. und pol. belegt ist, urk. *Kawka*, *Cauka*, ganz wie p-n. tsch. *Kava* = alttsch. pol. *kava*, dohle. Zu diesen namen und zum schwinden des v vor konsonanten s. näheres bei Hey-Schulze, Sied. Anh. p. 27.

p. 1625. Calvelage: Calverlage (de) Erh. Reg. n. 1514 a. 1129.

Calmunt 3. Kallmuth, berg bei Homburg am Main, Unterfranken: Kalemunt a. 1106 nach mitt. von V. Schnetz.

Calua. Doch wohl kahle stelle und n. 3 von slav. *kal*, sumpf. Vgl. Hey, Slav. Sied. Sachsen 248. Welschenkahl bei Kulmbach = slav. *vjelčikal*, wolfsuhle, wolfsputze (G. Hey).

p. 1627. Kelbirisbach (nicht Kelbirbach) darf natürlich nicht wie die drei anderen namen zu Kalb² gestellt werden, bleibt dunkel. Vgl. das ebenso unklare Calve(r)la, jetzt Kalberlah, Kr. Gifhorn. (D. Chroniken II, 275.)

p. 1631. Hinter Calke:

Kelceburne. 12. Be. II, 457 12. jh. Kälkeborn bei Mechern, Kr. Merzig. Nach Müller von kalksinter.

p. 1632. Callenthorp lag nach Schulze-Hey p. 165 zwischen Zabitz und Drosa, Kr. Cöthen. In hinsicht auf ausgegangenes Kallenvorde an der Fuhne bei Löbejün im Saalkreise und Callenbrock, Kr. Ülzen ist wohl besser nicht an einen p-n. Kallö zu denken. Eher an kallen, rufen, plaudern, ein früher weit verbreitetes wort (Hey).

p. 1634. Camba 1. Jetzt Kammerhof bei Oppenheim.

- p. 1631. Calkere: Calcaires St. Gallen II n. 681 a. 890. Klaus, früher Kalchern, Bz. Feldkirch, Vorarlberg.
- p. 1635. Kamar: Hirdecameren (12).
Zu Cambete 2: Campidona P. Scr. IV, 425 9. jh.
- p. 1638. Kempeno 1. Campunni ist Kempen, Kr. Mörs.
- p. 1639. Kamp². kampfsteine in der bedeutung feldsteine ist auch niederdeutsch. Vgl. Benzler I p. 216.
Kamp²: Walencamp (12).
- p. 1641. Cannera, der Kannerbach. Nach Lotbr. Jb. IX, 162 ist der älteste name wohl Caranusca, der auf die vorrömische siedelung gleichen namens übertragen wurde. Vgl. Das Reichsland III, 158.
Kannis. Bei Be. II Kenne a. 1135, Chenna a. 1146.
- p. 1642. Kant. Buck p. 129 führt aus dem 12. jh. an: mons Canden in Westschwaben.
- p. 1643. Cancingen vgl. p. 996.
- p. 1644. Hinter Chapfelberg:
- Cepemberch.** 12. Be. II, 210 a. 1197. Ein flußname bei Hanstadt, Kr. Merzig. Müller: mhd. kappe, kapaun (? J.).
- p. 1645. Kar: Hatchare (11).
Carabach 3: Carben Laur. n. 3321 ist Okarben dort. Das o ist die ahd. trennungspartikel a-. Ebenso ist auch Acruftele p. 40 (Okriftel) zu erklären, welches also nicht zu Aha gehört. Es sind orte, die abseits von den alten orten gleichen namens liegen. Sturmfels p. 41.
- p. 1646. Carescara: Carisiaco Das Reichsland III, 518 a. 791. Kirsch bei Lüttingen, Kr. Diedenhofen-Ost.
- p. 1647. Carowascus: Auch bei Be. a. 831, 854, 943. Nach Müller I, 90 die Caeraesi bei Caesar.
Karlingis: Nach Das Reichsland III, 540 z. t. Kerlingen, Kr. Diedenhofen-Ost: Crellington a. 874, Cherlingen a. 1084, Karlingen a. 1139.
- p. 1651. Cassenic. 2) Kessenich, Kr. Euskirchen: Chesnich, pg. Tulpiac. Be. n. 108 a. 867, Nach Mürkens p. 31 lat. p-n. Castinius.
- p. 1652. Castenica vgl. Sieburg in den Bonner Jb. 105 p. 82: p-n. Castinius.
Castanetum: Kesten, Kr. Bernkastel heisst bei Be. I, 312 a. 981 Casteneith.

- p. 1653. Castorp. Von lat: cast, schenne. Vielleicht aus der zeit der Römerkriege in Deutschland stammend.
Catare. Lies Catave.
Koteuui a. 973 vgl. Hey-Schulze 27.
- p. 1654. Kezingen: 2) Ketzling, Kr. Saarburg in Lothringen: Kezzingen Das Reichsland III, 512 a. 1178.
Katinheim: Kattenhofen: Ketenheim Das Reichsland III, 504 12. jh.
- p. 1657. Caterloch. Ist nach Höfler 20 die bezeichnung eines heidnischen kultwaldes.
- p. 1658. Cauaz. 11. Bitt. II n. 148 ca. a. 1091. Name einer alpe.
- Caviu** neben Cabiü. St. G. I a. 803. Göfis, alpe im Bz. Feldkirch, Vorarlberg. Vorddeutsch.
- p. 1659. Hinter Cazstat:
- Cazzeses.** 9. Götzis, Bz. Feldkirch, Vorarlberg.
Cazzeses (aus späteren formen ersichtlich, dass es falsch ist für Cazzenes) ca. a. 830. Mohr, Cod. dipl. I n. 13. Vorddeutsch.
- p. 1660. Hinter Keidyc:
- Keihusen.** 12. Fries. Arch. II, 266 a. 1169. Lag bei Zwischenahn, grhzt. Oldenburg.
- p. 1661. Celdrûn: Ahd. kelktra, die weinpresse.
Chelichberch: Ahd. chelich, der kropf. Von der geballten form. Maurer p. 30.
- p. 1662. Kellu. Nach Brückmann, Prgr. Lüneburg, 1909 p. 17, von einem kella, fischerbucht.
Kemmerdhe Lc. I n. 390 a. 1156. Lag an der Mosel. Buck dagegen (p. 129) führt ein Kamerthen bei Cöln an und verweist für dasselbe auf vinea camerata, weinberg mit lattenverschlagen an mauern zum hinaufleiten des rebstocks.
- Kemme.** 12. P. Scr. XVI, 215 (Ann. Stederb.).
Kemme, Kr. Marienburg.
- Chemitun.** 12. Geschichtsfreund XIX, 111 12. jh.
Kempten, Kt. Schwyz. Zu Cambete p. 1635.
- p. 1664. Kenetenhusen soll Kefferhausen, Kr. Heiligenstadt, sein.
- p. 1665. Kernepthen heisst jetzt ‚am Karrenpfade‘, bei Würzburg.
Kernipheldi, Kerninpheidid Kaufmann n. 72, 75 a. 1119.
Kernpfet mons Kaufmann n. 205 a. 1188.
Cherne vgl. Buck p. 136.

- p. 1668 z. 3. **Kesting**. 12. Oberösterr. Ukb. I, 234 ca. a. 1180. Kasting, Bz. Mauerkirchen in Oberösterreich.
Ketil vgl. Beitr. z. Gesch. des Niederrheins XVII (1902) p. 28 ff.
- p. 1669. **Chevenich** vgl. p. 1619.
Kezo. Nach Hülsen statt Kenzo = Kenzingen, nö. von Freiburg.
- p. 1675. **Kinderbura** ist zu tilgen.
Kinlinga ist Zilly, Kr. Halberstadt. Xillingho IIs. n. 26 a. 1172. Vgl. W. Seelmann im Ndd. Jb. XII über den zetacismus.
- p. 1676. **Kirika**: Hilderedeszierikon (10).
- p. 1679. **Kirichberg** n. 20) **Kirchberg** am Wald, Kr. Saarburg: **Kirchberc** Das Reichsland III, 517 a. 1178.
- p. 1682. **Kirihsexta**. Wegen -sexta vgl. Wirtz.
- p. 1684. **Kirihwilari** n. 2). **Chiricum villare** Das Reichsland III, 548 a. 718.
- p. 1686. **Cissunleve**: **Kissunleve** Erh. I n. 1084 a. 1046. Vgl. Ndd. Jb. XII, 68.
- p. 1690. **Clenewehe**. G. Hey bemerkt: von ahd. chlêwahi.
- p. 1692. **Hinter Cletternberg**:
Clezsilstat. 11. Gud. I, 376 a. 1059 ‚locus Franciae‘. Unbestimmt.
- p. 1693. **Klinge**: **Hunnenclingun** (12).
Cluerthur: Vgl. Cliverde bei Walbeck, Prov. Sachsen.
- p. 1695. **Clobelochstorph**. Vgl. die mitteldeutschen familiennamen **Knobel** und **Knoblauch**.
- p. 1696. **Clusa**. In späteren namen auch heiligenhäuschen, einsam liegendes pestkranken- und aussätzigenhaus.
- p. 1697. **Knellenrode**: vom p-n. **Knello**.
- p. 1698. **Knesaha** von slav. kněs (G. Hey).
In den Gött. gel. Anz. 1915 p. 559 nimmt L. Bückmann für diese beiden namen und für **Knesebeck**, Kr. Isenhagen (so a. 1244, a. 1318 **Knisbelke**) einen stamm knis- an, der in knistern erhalten ist. Nl. gniezen ist rieseln, kniezen ist gieren, ein ndd. wort knisen, knistern wird kaum nachzuweisen sein.
- p. 1699. **Chnoblisberc**. 12. Buck p. 141 a. 1185.
Knobelhof, O-A. **Tett nang**. P-n. **Chnobili**.
- p. 1700. * **Chnozzingen**. **Knutzing** bei Eugendorf.

- p. 1701. Ko²: **Kübrannen**. 12. Kaufmann n. 79 a. 1179. **Kutzbrunn** bei Grünfeld, Bz. Tauberbischofsheim.
Coburg. — **Koburg**: urk. Chouburch ist ja ganz deutlich chov, khov. Eine starke stütze für meine erklärung bietet das nahe, ebenfalls an dem grenzflüsschen Itz gelegenen **Rossach**, **Roddizzache**, genauer **Roddizzacho**, d. i. **Rodi**, **Rodozáchov**, stammesschutzstatt von rod, geschlecht, stamm und á-chov, za-khow, wie das einfache chov, khow, schutz, sicherung, verwahrung, beide schutzstätten, begreiflicherweise am ostufer der Itz: **Kreidlitz** = tsch. krydlec(nz), kleiner verbergplatz, versteck, von kry-ti, verbergen — also eine starke deckung gegenüber den deutschen nachbarn (G. Hey).
Koiforde. Ebenso Erh. II Rg. n. 1724 a. 1148.
- p. 1702. **Coasfelt**. Hey findet darin ahd. kōsa, lat. causa, rechtshandel, als streitfeld.
- p. 1704. **Coden** vielleicht zu kot in der bedeutung salzkotten.
Cofunga. Tatsächlich liegt hier, wie ich schon in meinen Sl. S. Sachsen 315 angegeben, der begriff kauf vor (oder tausch, wechsel), alt-sächs. kōp, ahd. kouf. Zu den erwähnten orten dieses namens gehören auch **Kauffung** bei Liegnitz und **Kaufbach** in Sachsen (G. Hey).
- p. 1705. **Hinter Kogel**:
Kogelberg. 12. Hessenland 1913 n. 23 a. 1196.
Die **Kugelburg** bei **Volkmarshen**, Kr. **Wolfhagen**.
Kochilberg. 12. Be. St. Max. urbar 12. jh. **Kockelsberg**, berg bei **Trier**. Wohl von lat. cucullus.
- p. 1705. **Kogel**: **Huntchogel** (12).
Cuopharen. Nach G. Hey ahd. ehūfari, der kufenmacher.
- p. 1707. **Choching**. 2) **Köchingen**, Kr. **Braunschweig**: **Choginge** o. j., **Cogginge** a. 1170 und **Andree** p. 70. Oberdeutsche laute erscheinen zuweilen in **Braunschweiger** ortsnamen.
Kokrethe. Vgl. **Kochern**, Kr. **Forbach**, im 13. jh. **Kokera**.
- p. 1710. Kol²: **Scolenges**. 12. Das Reichsland III, 527 a. 1186, später **Cloange**. **Kluingen**, Kr. **Diedenhofen-West**.
- p. 1711. **Hinter Coleisdorf**:
Cololuesheim. 12. Kaufmann n. 87 a. 1121. **Kolitzheim**, B-A. **Volkach**.
- p. 1712. Nach **Pauly**, Reallexikon (1909) IV, 512 bedeutete **Colonia** zunächst einzelhufe mit zu-

- gehörigem hause, erst allmählich bei stärkerer besiedelung eine summe von einzelhöfen.
- p. 1713. **Colse stagnum** 9 Lappenberg, Adam von Bremen II, 156. Der Stocksee im Kr. Segeberg. Der erste teil ist übersetzung des deutschen stok ins slavische. Slav. col, pfahl. F. Bangert in der Ztschr. d. h. Ver. f. Niedersachsen 1904 p. 55.
- p. 1714. **Chounenzhella** vgl. p. 1753.
- p. 1716. **Connoburg**. Semeldineconnoburg = Semeldingonoburg, burg der Smeldingen (J. Koblischke).
- p. 1717. **Hinter Contionacum**:
Conziago. 8. Das Reichsland III, 542 a. 792, Kuntzinga a. 797; Cunzeun, Cusinga Bouteiller 139 12. jh. Kunzig, Kr. Diedenhofen-Ost.
- p. 1719. **Corwingoua**. Richtiger Cormungowa, da der ort a. 1258 Curmene heisst. Commern, Kr. Euskirchen. Mürkens (p. 20) vermutet, der dortige bach habe Car(a)mana geheissen.
Hinter Cosla:
Kosovice. Koswig, hzgt. Anhalt. Aus koso-biki, -bitzi (bach). J. Koblischke in Deutsche Erde 1913 p. 169.
- p. 1723. **Creia**. 10. Wadstein 21 10. jh. Kray bei Essen. Krähenbach. Imme p. 33 f.
- p. 1726. **Cramsara**. Nach M. Müller II, 39 ein bachname.
- p. 1730. **Krelinge**. 3) ‚Kreling‘ bei Sierck in Lothringen: Crellingon Bouteiller 135 a. 878.
- p. 1732. **Crenesse Lpb**. n. 128 a. 1105 soll Crentzen, Kr. Soltau sein.
Zu Creschich:
Cressiacum. 7. Be. n. 2 a. 634 und Görz, Mrh. Cresiacus a. 973. Kirsch, Ldkr. Trier.
- p. 1734. **Hinter Criegelbach**:
Krichinga. 12. Kriechingen, Kr. Bolchen. Krichinga Bouteiller 61 a. 1121.
Crechinga ebda. a. 1180.
Criciga ebda. a. 1147.
Das Reichsland III, 539 erwähnt die form Creanto (a. 690).

- p. 1737. **Croude**, ein gau in Steiermark-Kärnten.
- p. 1742. **Crupenhalde**. 12. Z. G. O. IV, 414 a. 1164. Der Altenberg bei Lengfurt am Main.
- p. 1748. **Hinter Cukelhuson**:
Cnelido (in). 10. Bouteiller 208 a. 945. Queuleu bei Borny, Kr. Metz.
- p. 1750. **Hinter Cultinesperge**:
Cuma. 12. Das Reichsland III, 543 12. jh. Kuhlmen, Kr. Bolchen. Vordeutsch. Vgl. Cumae bei Holder.
- Chumarche**. 9. Dr. tr., c. 28 a. 839. Nach Schnetz² p. 67 bei Unterwittbach, B-A. Marktheidenfeld, Unterfranken.
- p. 1752. **Chunilbach**. Wohl gleich Chunil(in)-bach, zum p.-n. Kunilo Schnetz² 54.
- p. 1753. **Chuncelle** vgl. p. 1714.
- p. 1754. **Cunigilispach** jetzt flur Külwi bei Altfeld in Unterfranken, am Klingelbach. Der ursprüngliche name lautete Kunilinsbach, jetzt flur Külwi bei Rettersheim (Unterfranken). Schnetz² p. 51—54.
- p. 1760. **Curni**. 4) Quernes, Dép. Pas de Calais, sw. von Aire, an der Laquette: Kernes (villa) Mém. de la Soc. des antiqu. de la Morinie X, 2. Curnaha Kaufmann 31 a. 1103. An der Kurnach. Kurnereberge, Kurnesberg Kaufmann n. 173, 112 a. 1161, 1135. Der Kürnacher berg bei Würzburg.
- p. 1761. **Curnilo** bei Le. I gehört nach II, 1471.
- p. 1763. **Curtriza**. Vielleicht Cortessem bei Tongern.
- Curneza**. 12. Be. II, 353 12. jh. Kürenz, Ldkr. Trier.
Mlt. corvaden, frzs. corvée, anteil der almende, der dem grundherrn vorbehalten war. Müller I, 67.
Chuoslage. Nach Buck p. 240 kuhschlag, kuhweide.
- p. 1765 z. 1. **Cutingas**. In Das Reichsland III, 544 werden noch die formen Cottingos, Cuttinges und Kossingen genannt.
- p. 1766. **Cuzzide** ist noch als flurname Kötzerhof, Kötzerweg bei Berrendorf erhalten.

II.

- p. 2. Ladicum jetzt auch Leierke.
- p. 4. Unter Laginga 2 ist Loingo zu tilgen.
- p. 6. Leiteastre. Schoof in der Ztschr. Hessenland 1913 n. 24 bezieht leik in Leikestre auf ahd. leih, spiel, tanz.
- p. 8. Lembure gehört zu Lindburg p. 81.
Lemgrube: 3) flur Leimgrube bei Würzburg: Leimgrübun, -gröba Kaufmann n. 9 u. 35 a. 1094, 1105.
- p. 9. Laidmaresheim vgl. p. 108.
- p. 10. Lake: Caozzalahun (9), Gattelece (12).
- p. 15. Lamestede 2). Lamesten N. vat. Arch. (1829) IV, 2 12. jh.
Hinter Laemeria:
Lemberberg. 12. Kaufmann n. 26 a. 1144. Der Lämmerberg bei Randersacker.
- p. 16. Land: Brevelant (10), Brocchangelant (12), Pyreckland (12), Gronlande (12), Hageland (12), Weidland (11).
- p. 22. **Landeldingen.** 11. Das Reichsland III, 550 a. 1050. Landingen, Kr. Saarburg.
- p. 23. **Lanehiabus.** Statt Lahnehiabus? Mürkens p. 31.
- p. 24. Langhara. So auch Erh. II, 231 a. 1139.
- p. 27. Langwata. bach als dorfschwemme.
Languizza: Lanewis Be. n. 456 a. 1127, eine flur bei Dudeldorf, Kr. Bitburg.
Longawitzi Sch. a. 1074 steht statt Leugawitzi und ist Logwitz im Orlagau (G. Hey).
- p. 31. Langenrain, eine langgestreckte höhe im Spessart südl. der Hafenlohr. Ein rain ist im Ostspessart ein abhang (J. Schnetz).
- p. 32. Langenwegen. Jetzt flur ,am langen wege' bei Würzburg.
- p. 35. Langobardonheim ist Lampertheim, Kr. Bensheim. Vgl. p. 20.
- p. 36. Lara: Brunelar (12), Netlar (12).
- p. 38. Lara n. 20): Ley, Kr. Château-Salins: Lara Das Reichsland III, 571 a. 1178.
- p. 39. Lara n. 16 bei Kaufmann n. 78 a. 1119.
- p. 40. Laerholte ist Laderholz, Kr. Neustadt a. R. Larinmos. Wohl ahd. lâri, leer. Menschenleeres moos, sumpfland (J. Schnetz).
- p. 41. **Lasticas.** 10. Das Reichsland III, 576 a. 977. Lesse, Kr. Château-Salins. Vordentsch.
- p. 42. Lathara. Vgl. auch Buck unter Lederberg.
- p. 43. Hinter Laestidi:
Laumeringa. 11. Das Reichsland III, 586 a. 1049. Lommeringen, Kr. Diedenhofen-West. Vgl. Lomingen p. 130.
- p. 44. Hinter Longastesheim:
- Launarigo.** 7. Das Reichsland III, 583 a. 699. Lörchingen, Kr. Saarburg in Lothringen.
- p. 47. Laz. Vgl. die im 13. jh. genannte Lotzmann, deren ersten teil Witt durch ahd. laz, träge erklärt.
- p. 49. Lede: Bruclede (12), Vrigelede (12).
- p. 50. Vor Lederare:
- Leder,** locus. Buck 159 a. 1190 im bayr. Schwaben.
- p. 55. Leobedigasdorpf gehört zu Liefdagesdorpp. 97.
- p. 56. **Lerbiki.** Im Kr. Zellerfeld liegt Lerbach (Lerpich in der mundart). Der Lerbach, nbff. der Söse, fließt ohne je zu versiechen. Vielleicht ist auch Lerbeck bei Minden fränkische anlage. Fränkische und wallonische kolonien um Minden, Osnabrück und Paderborn. Das nnd. wort für leer ist lidig, ledig, lig. Bach, der leer wird? Eher = lär.
- p. 58. Lês. Ducange, Glossarium V, 57: altsächs. laesva, später lessa, weide, trifft.
- p. 60. **Lietforde.** 12. Kühnel p. 391 a. 1190. Leiferde, Kr. Gifhorn.
- p. 62. **Lezzenicha.** 1) Laciniacho, -aco N. Arch. f. ä. d. Gesch. XIII, 160 f. a. 800. Lat. p-n. Latinus?
Lia. G. Hey macht auf ahd. lie, mhd. lie, lihe, der lehm, schlamm aufmerksam.
Bückmann (Gött. gel. Anz. 1815 p. 561) nimmt für Liasmona eine erweiterung aus Lia: *Liasa an und vergleicht Sliaswik und Liesborn.
- p. 67. **Lyeberga.** Nach G. Hey dasselbe mhd. lie, lehm, schlamm.
Ebenso p. 69 unten Liethorp.
- p. 68. **Lier.** Vilmar p. 244, 249 hat ein wort liur, lier für schmutz, unrat (coenum, lutum), welches freilich nnd. lër, nicht lier ergeben würde.
- p. 69. **Lieriki** ist eher als lie-rike zu fassen.
Liesborn. Benediktinerinnenkloster seit a. 815.

- p. 70. Lieznicha. Liestenicha ist Leissing an der Mur. Doch wohl von tsch. listi, coll. von léska = liskovi, haselholz. Adj. vermutlich lúšteuý, voller haseln. *Lištěnicha, haselau. Zu trennen hiervon sind Lezzinicha p. 62 und Lessinicha p. 59 im westen (G. Hey).
Liffengia. Statt Affinga Mir. IV, 8 a. 1119 hat Duvivier I, 247 Liffinga, Leffinga.
- p. 71. Lihtenstein. n. 2) Lichtenstein, B-A. Reutlingen: Liehtenstein Buck p. 163 a. 1125.
- p. 73. Lechsgimundi vgl. I, 111.
- p. 75. Lin. Arnold und andere ziehen für die folgenden namen die ableitung von hlfn, lfn, spitzhorn vor. Davon könnten allenfalls Linbeki und Linisi gebildet sein.
- p. 77. Linungen 1 ist Liningen (de) bei Erh. II, 272 a. 1150.
- p. 79. Lintabi. 3) Am Lindech bei Würzburg: vinea Linthehe, silva Lintech Kaufmann n. 120, 199 a. 1143, 1159.
- p. 81. Linberge n. 11 ist n. 12, Linberch n. 12 ist n. 11.
- p. 82. Unter Lindenveles:
Lindfrur (de). 12. Kaufmann n. 164 a. 1160. Lindflur, B-A. Würzburg.
- p. 83. Lintelbach ist Lindelbach, B-A. Ochsenfurt.
- p. 85. Lingenhagen ist Lindenbagen bei Delitzsch, also zu Linda p. 77 (G. Hey).
Linga. Angeblich Lirigan bei Erh. II n. 194 a. 1169.
- p. 87. Hinter Linsope:
Linsdorf. 10. Das Reichsland III, 578 a. 966. Linsdorf, Kr. Forbach.
- p. 91. fehlt Gethlithi (9).
Lít: Brunleit (12), Buliten (12), Ofleten (12).
- p. 92 oben. Zeiling liegt im pg. Rotgowe.
- p. 95. Liubenstein. 2) Liebenstein, ruine im Kr. Altkirch: Libeten Das Reichsland III, 574 a. 1150.
- p. 95. Liubensstat, -bach vielleicht direkt zu liub, lieb, anmutend (G. Hey).
- p. 98. Hinter Leopardi: Loewilri Wirt. Ukb. I n. 258, 314 a. 1101, 1140.
Vor Liubmannesdorf:
Liubmannesrouthe. 12. Maurer 38 ca. a. 1156. Lämmesreut, B-A. Wolfstein.

- p. 100. Liutingen. n. 4) Lüttingen, Kr. Diedenhofen-West.
Lutange Das Reichsland III, 600 a. 960.
Lutiacum ebda. a. 912.
- p. 101. Luidenhuson 2 jetzt Leutenhausen.
- p. 103. Lutilinga. 4) Nicht Launderdingen, sondern Lauterfingen, Kr. Château-Salins; 5) nicht Ludelange, sondern Ludelingen, Kr. Diedenhofen-West.
- p. 104. Luipoltstein. n. 2) Hilpoltstein, B-A. Regensburg: Liupoldstein P. Scr. XII, 766 12. jh. Liuprehtestat 2). Lübberstedt, Kr. Geestemünde: Lubberstedi Lpb. n. 128 a. 1105.
- p. 106. Leutermingas. Nicht Leuchingen, sondern Lautermingen, Kr. Bolchen.
- p. 111. Hinter Leutolvingen:
Lidewingen. 12. Das Reichsland III, 574 a. 1130. Liedersingen, Kr. Château-Salins.
Lutolfisun a. 1127 bei Hoogeweg, Hildesh. Ukb. p. 576 ist eine wüstung bei Dankelshausen, Kr. Münden.
- p. 115. Liverun. Kloster seit dem 10. jh.
- p. 116. Loden vgl. Lutte p. 155.
- p. 122. Lohon: Nitelogon (11).
- p. 125. Lobure 2) heisst nach Brückner, Slav. Siedelungen der Altmark p. 40 im 11. jh. Lubur, enthält also den slav. p-n. Ljubor, worauf mich G. Hey aufmerksam macht.
- p. 126. Lochgärten bei Hähnlein, Kr. Bensheim.
- p. 129. Lokoriton. Nicht Gmünd, sondern Gemünden in Unterfranken. Es befindet sich dort eine seeartige erweiterung des flusses. Keltisch loch und ritu, übergangsfurt. Schnetz² p. 11.
- p. 131. Lonebach, Lonedung zu lon, lön, der ahorn, welcher aber oberdeutsch lein, leune, lien heisst. Londung. Nicht Londong im Kr. Solingen, sondern Londong im Kr. Mörs.
- p. 132. Lonk. Slav. lom-ek, kleiner bruch, steinbruch?
Lonsarn. Slav. lončar, töpfer (G. Hey).
- p. 136 unten:
Lotun. 10. Lathen a. Ems, Kr. Aschendorf.
Lodun, Lodan Osnabr. Ukb. ca. a. 1000 (diese urkunde hat oft d statt t).
Loten Osnabr. Ukb. ca. a. 1100, 1147 or.
Lothen ebda. ca. a. 1150.
Lotten ca. a. 1185.
Wohl zu Lut p. 155.

- p. 138. Louvia. Weitere nachweise sind Loiba 1039, 1049, 1109, Luiba 1102 im Cod. d. Sax. I, 1 (G. Hey).
- p. 140. Lovera. Buck p. 157 führt mhd. lowi, torrens an.
- p. 141 z. 6. Lubice. Slavischer name mit der bedeutung ‚sippe des Ljub‘. J. Koblichke in Deutsche Erde 1913 p. 169. Durch ndd. volksetymologie wich das slavische z dem k (c). Vgl. auch K. Fedde in den D. Geschichtsblättern XV. bd., 3. heft.
- p. 142. Vor Luffinbere:
- Lafenza. 9. Das Reichsland III, 606 a. 842. Wüstung Luffingen, Kr. Diedenhofen-Ost, pg. Moslencis. P-n. Luffo.
- p. 144. Luch: Lucum (in) Buck 167 a. 1155 jetzt Lugen, in einer schlucht. Mhd. luoc, m., höhle, loch.
- p. 146. Lümersuelt: Lumesfeld Das Reichsland III, 559 a. 1053. Lumersheim. Es gibt dort nur ein Lommersum.
- p. 147. Luminicha (Lobming 2 = Lobming 3). Urform ist asl. lomnicha, tsch. lomnicha fem.; bruchbach, von lom, (stein)bruch, umbrechung, krümmung, umgebrochener boden, heide. Mikl., App. n. 314 (G. Hey).
- p. 148. Lunarischilche. Nicht im Kt. Neufchatel, sondern bei Bettlach, Kr. Altkirch. Lunähe. Lune N. vat. Arch. (1829) IV, 3 12. jh. Eine wüstung bei Otterstedt, Kr. Achim.
- p. 149. Lunowe. Von altslav. lunĭ, falke, geier, als p-n. (G. Hey).
- p. 150. Lupia. Vgl. Mhf. II, 223; Much, Zs. f. d. A. XLI, 134 f.
- p. 151. Zu Lupentia vgl. Graz-Luppa I, 1096.
- p. 153. Lurungum. 2) Leyringen, Kr. Diedenhofen-West: Luringe Das Reichsland III, 572 a. 1131. Lusica: Lusichie Görz, Mrh. Reg. a. 973. Wasserlisch, Kr. Trier.
- p. 155. Lut: Frienluten (9), Gangluten (9), Holzluten (12).
Lut. Hierzu Lotun p. 1561.
- p. 159. Lutlinburg. 5) Lützelburg, ruine im Kr. Saarburg: Lucelenburch Das Reichsland III, 602 a. 1142.
- p. 161. Lucelwilre. 1) Lutweiler, Kr. Saargemünd; 2) Weier (nicht Wihr), Kr. Colmar: Lutzwilre Das Reichsland III, 608 a. 1115. Vgl. II, 1364.

- Lunesberg: Louvesbere a. 1094 ist der hof Lausberg bei Halver, Kr. Altena.
- p. 163. Mad: Häwmaden (12), Hurmaten (12), Hattemmatha (12), Walameth (11).
- p. 166. Maduncella gehört nach p. 244.
- p. 169. Meinunga z. 4. Das original hat Meiningeramarca (a. 982).
- p. 173. Meinhovele: Minhoule Erb. II n. 418 a. 1181.
- p. 175. Meginsniche gebutle. 11. P. Ser. XVI, 201 a. 1007 (Ann. Stederb.). Ausgegangen bei Braunschweig.
- p. 177. Meyenhemswilare: 2) Meyenhemswilre Claus 966 a. 1126 und Meyenhelmeswilre ebda. a. 1178. St. Johann bei Zabern.
- p. 180. Zu Magethevelde vgl. noch den Megetheberg (a. 1289), eine dingstätte bei Plön in Holstein.
- p. 181. Mahal: Durmale (11), Heimale (11), Masmelli (11).
- p. 183. Melibokum. Heber, Vorkarol. Glaubensboten p. 83.
- p. 184. Mellington. Nicht Mällingen, sondern Mallingen, Kr. Diedenhofen-Ost: Mellang Das Reichsland III, 615 a. 1084.
- p. 185. Mahanvilre. 10. Das Reichsland III, 612 a. 991. Maiweiler, Kr. Bolchen.
- p. 186. Mehtrichestat vgl. II, 1333.
- p. 189. Machara. 8) Macher, Kr. Bolchen: Machera Das Reichsland III, 609 a. 1121.
Hinter Machseine:
- Machstat. 9. Maxstadt, Kr. Forbach.
Machstat Das Reichsland III, 640 a. 875.
Madastat ebda. a. 960.
- p. 190. Mais: Grimeswitimaiz (12).
Meisbraht. Dies zu Meise p. 262. Mhd. braht ist geschrei, gezwitscher (G. Hey).
- p. 191. Maja: Magia Tab. Peut.
- p. 192. Mak²:
- Mekinge. 12. Das Reichsland III, 645 a. 1148. Mengen, Kr. Bolchen.
- p. 194. Meltridesheim. Nicht Mölsheim, sondern wüstes Melsheim bei Jugenheim. Hülsen 64.
- p. 197. Man¹. Vgl. auch Wieries p. 2 über Achtermann. Es ist auch ein alter bergname *mann angenommen, z. b. in Totenmann, welchen namen indessen andere mit erloschenem bergbau zusammen bringen.

Hinter Manbröch:

Manbrünnen. 12. Das Reichsland III, 699. Mombrunn, Kr. Saargemünd.

p. 198. Vor Mannisdorf:

Manichirchen. 12. Das Reichsland III, 646 a. 1130. Menskirchen, Kr. Bolchen.

p. 199. Zu Maenninehoven: Manicoffa Laur. a. 3641 ist nach Hülsen (p. 131) Menchhofen, Kr. Zabern.

p. 200. Hinter Manrichinga:

Manvaldivilla. 12. Manhoué, Kr. Château-Salins. Manvaldi villa Das Reichsland III, 615 a. 1102. Manvei ebda. a. 1136. Mangveiz ebda. a. 1152.

p. 201. Mangoltsdorf. Weilach liegt im B-A. Schrobhausen.

p. 203 z. 9: auch Mandris Das Reichsland III, 619 a. 1033.

p. 205 oben:

Manternacha. 11. Das Reichsland III, 702 a. 1092. Montenach, Kr. Diedenhofen-Ost.

Mar¹. Dosemaro (11), Cafitmere (9). Zu beachten ist wohl noch das mnl. mere, grenze, ags. maere. Vgl. H. Molema, Woordenboek der groningsche Volkstaal, Winsum 1887 p. 267.

p. 210. Marlach ist nach Buck 174 ein flussname.

p. 211. Meriwido vgl. L. A. te Winkel, Esquisses linguistiques 8. o. o. u. j. 'De Merwede'.

p. 213. Meretha vgl. p. 271.

p. 214. Maringen n. 6). Nicht Märingen, sondern Maringen, vgl. p. 244.

p. 215. Marboldesthorp. Mahrldorf, Kr. Hadeln?

p. 217. Vor Marahesfeld:

Marahowo. Laur. 3674. Eine au gegenüber Worms. Vgl. P. Scr. XXI, 418 a. 1067.

p. 218. marden: Haltmardun (11).

p. 219. Mergentheim. Nach Buck p. 179 von einer Frankin Merginta.

p. 223. Marcha 23: Marcha Erh. II Rg. n. 2302 a. 1193.

p. 226. Marchberch: 2) Marburg in Hessen: Marborch Hessenland 1914 n. 6 a. 1063. Marhuri a. 1218.

p. 227. Hinter Marachleo:

Marcive. 12. Das Reichsland III, 641 a. 1179 und Maiclive ebda. a. 1137. Meclueves, Kr. Metz.

p. 228. Marachdorf 4 besser Matorf.

p. 231 oben: Marchereshusun Kaufmann n. 1 a. 800. Richtiger bei Erh. II n. 417 a. 1181: Marcolueswich.

p. 233. **Marosallum**, 1. jh. Marsal, Kr. Château-Salins. Salzquellen dort.

Marosallenses (vicani) Holder II, 436 a. 43. Marsallo (vico) Das Reichsland III, 629 7. jh.

p. 236. Vor Merten:

Marte. 8. Das Reichsland III, 633 a. 711. Marthil, Kr. Château-Salins.

p. 238. Marus. Bei Oschatz im Königr. Sachsen. Der slav. p-n. Morous (G. Hey).

p. 239. Hinter Marvigni:

Marxbach. 9. Das Reichsland III, 633 a. 821. Marspich, Kr. Diedenhofen-West.

Masanza. Laur. 1208. Bei Monsheim, Kr. Worms.

p. 239. Hinter Mas:

Maspahc. 12. Kaufmann n. 109 ca. a. 1135. Massbach, B-A. Kissingen.

p. 241. Massendorf. 3) Masendorf, Kr. Ülzen: Masendorpe Leibnitz Scr. II, 217 a. 1148.

Masceltorp. Slav. Mozolo torpy von mozoll, schwiele und wendisch torpëti, erdulden: die schwere arbeit erdulden (G. Hey).

p. 244. Matenus: Mattinhusin. 12. Kaufmann n. 212 a. 1198. Madenhausen, B-A. Schweinfurt.

Hinter Methichis:

Madringen. 10. Marange, Kr. Metz.

Madringen Das Reichsland III, 617 a. 997. Maranges ebda. a. 1181.

p. 247. Matensis: Methingouvensis Das Reichsland III, 636 a. 999.

p. 251. Mauresberk. 3) Marimont, Kr. Château-Salins: Morsberg Das Reichsland III, 621 a. 1125. 4) Marsberg bei Randersacker, B-A. Würzburg: Moresberg, -berc Kaufmann n. 11, 35 a. 1095, 1105.

Hinter Morismahil:

Morstat. 11. Kaufmann n. 6 a. 1058. 'Marstatt', B-A. Königshofen.

p. 252. Morichinga. 2) Mörchingen, Kr. Forbach: Morichingen Das Reichsland III, 693 a. 816.

p. 253. Morlinga. Nicht im grhzt. Luxemburg, sondern Kr. Diedenhofen-West.

p. 255. Mawenheim 2. Nicht Mauchen, sondern Marnheim, B-A. Kirchheimbolanden.

Mazinbach 2. Vgl. I, 304 unter Ezinpah.

- p. 258. Für Mödling u. Melk gibt es keine befriedigende erklärung aus dem slavischen (G. Hey).
- p. 261. Hinter Meigesdorf:
Melgritisheim. Laur. 3157. Die wüstung Megersheim bei Rechtenbach, Kr. Wetzlar.
- p. 263. Mel. Vgl. Miklosich, Appell. n. 343 mēli, untiefe.
- p. 265. Hinter Melkenowo:
Melkbach. Laur. 3704. Die wüstung Meilbach bei Oberquembach, Kr. Wetzlar.
Mellere. G. Hey macht auf ahd. melwāri, der mehlmacher aufmerksam.
- p. 266. Menapii. Bückmann in den Gött. gel. Anz. 1815 p. 555: germ. *Men-apa.
- p. 268. Meni: Upmenni (9).
- p. 269. Menstidi N. vat. Arch. (1829) IV p. 2 12. jh. heisst der ort Mintenstede. Daher eher von mente, minte, die minze.
- Menturis.** 9. Das Reichsland III, 650 a. 848. Metringen, Kr. Bolchen.
- p. 275. Hinter Mercedal:
- Merzene.** 12. Mürkens 31 a. 1158. Merzenich, Kr. Euskirchen. P-n. Martinus?
Meschethi. kanonissenstift, zwischen 804—860 gegründet.
- p. 278. Mezzelouo vgl. p. 389.
- p. 279. Mitti. Nicht Möttau, sondern wüstung Mitte. Hülsen 95.
- p. 288. Michilinstat. 4) Meckelstedt, Kr. Lehe: Mikelenstede N. vat. Arch. (1829) IV p. 4 12. jh.
- p. 289. Milaha 4. Nach G. Hey slavisch.
- p. 290. Milisa 1. Nach G. Hey eher slav. p-n. Milēs, d. h. lieber.
Milsena. Nicht die Zwickauer Mulde, sondern der Mülsenbach, ein zufluss derselben. Slav. Milšina, der liebe bach (G. Hey).
- p. 294. Mimidom. Domstift, gegründet a. 793. Cramer in der Ztschr. f. westf. Gesch. LXXI¹, 320 nimmt ein *dom, hochgelegene fläche an (? J.). Eine dommegeerne wird a. 1230 erwähnt. Vgl. Westf. Ortsnamen p. 14.
- p. 295. Mimigardeford. Gründung als domstift a. 810—819. Cramer a. a. o. p. 322 hält Mimigernaforde für die echte form. Einen mit Mimi- gebildeten p-n. Mimistain (nicht o-n.) vgl. bd. I, 1125.
Fürsteman, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- p. 304. Modenesheim. 2) Müdesheim, B-A. Karlstadt: Mötenes-, Mütensesheim Kaufmann u. 17, 18 a. 1099, 1110.
- p. 306. Hinter Mudalari:
Modover inferior. 9. Das Reichsland III, 367 a. 871. Gross-Moyeuve am Conroybach, Kr. Kr. Diedenhofen-West.
Modzidala: Ist bestimmt slavisch; motzidla wäre die richtige form, motzidala durch svrabhakti entstanden, močidla, sumpf, drawenisch muzeidel (J. Koblschke).
- p. 308. Moinwinidi. Moinwinidi a. 846 und Moinwinida a. 889 wird auf einen ort am Main (einen sitz von Main—Wenden?) zu deuten sein.
- p. 310. Moissenpach. Slav. p-n. Mojek, Mojša (G. Hey).
Mocniche. Slav. makū, mohe (G. Hey).
Mokerne. 10. Bei Brückner, Slav. Ansiedl. d. Altmark 42 Mocernic a. 990 (G. Hey).
- p. 311. Mollesheim. Die form Mellesheim gehört zu Mellesheim p. 193.
- p. 313 z. 3. **Monheim.** 11. Das Reichsland III, 701 a. 1050. Monhofen, Kr. Diedenhofen-Ost.
Montigele. 3) Muntlix bei Rankweil, Vorarlberg: Monticulus Mohr, Cod. dipl. I n. 193 ca. a. 830.
Mont: **Monicich alchahe.** Buck p. 178 12. jh. 'Münzaichach in Westschwaben'.
Mont: Erarzmunz (11), Harlemunta (12), Hethemunt (12).
- Hinter Montenaken:
Montaniolo (in). 9. Mohr, Cod. dipl. I n. 193 ca. a. 830. Thüringerberg, Bz. Bludenz, Vorarlberg.
- p. 320. Mos: Pollemose (12).
- p. 322. Mosoha. 9) Musaha Laur. 65, ein altes Rheinbett bei Lampertheim, Kr. Bensheim. Hülsen p. 111.
- p. 328. Mota. Ist wohl aus Mode p. 306 zu erklären.
- p. 329. Mudach vgl. Hülsen p. 75. Hierzu gehört auch Mundegeer marca p. 346.
- p. 330. Mugestrum. Natürlich zu sturm, nicht zu strom.
Much: Zu Mucha bd. I, 1132 (G. Hey).
- p. 332. Muli. Tutenmuli (12), Clapendemule (12).
- p. 334 n. 18. Auch Mulbizi Ndd. Jb. XII, 72 a. 1011?

- p. 336 u. 341 Molivort und Mulesvurt: Wirtz p. 165 vermutet darin Furtmala I, 975. Nach ihm führte der dortige bach, die Niers, den namen Mula. Mulesvurt wäre eine wüstung bei Gierath, Kr. Grevenbroich, eine furt über den an Gierath vorbeifliessenden Jüchener bach. Die Mula und die Mulesa bildeten die Niers. Mulesvurt wird auch bei Lc. IV n. 631 z. j. 1166 genannt.
- p. 346. °Mundeger marca gehört zu Mudach p. 329. Mundelar ist Monneren, Kr. Diedenhofen Ost: Mondeler Das Reichsland III, 701 a. 1183. n. 2 ist derselbe ort, nicht Montenach bei Sierck, welches a. 1098 Manternach heisst.
- p. 347. **Munichiberg**. 12. Kaufmann n. 120 a. 1143. Mönchberg bei Würzburg.
- p. 349. Munstar: Uroltemunstür (12).
Munster M. B. XXXI¹, 40 a. 817 Altenmünster B-A. Königshofen in Unterfranken (J. Schnetz).
- p. 353. **Muoltental**. 12. Buck 185 a. 1148. Nach Buck eine mulde.
Mur: Vormur (12), Hohinmur (12).
- p. 366. Nak: Hrodnace (9).
Nacheim n. 1 ist die flur Nackfeld bei einem ausgegangenen Dettenheim bei Karlsdorf, Bz. Bruchsal.
- p. 368. Hinter Namen:
Namanehae (matronae) in Schleichers Beitr. IV, 151. Nach Mürkens p. 31 Nemmenich, Kr. Euskirchen. P-n. Namanus?
- p. 366. Nagorit. Richtiger bei Hey-Schulze p. 161.
- p. 369. Nannenstol. Hülsen: ‚Landstuhl, B-A. Homberg, Pfalz‘.
Nannenstol nicht a. 779, sondern a. 774.
- p. 370. Hinter Nenthres:
Nantersburh. 12. Die ruine Entersburg an der Uess, Kr. Wittlich.
Nantersburh Görz, Mrh. Reg. a. 1137.
Nantersburc ebda. a. 1159.
- p. 372. Nas. Jetzt Nesserland.
- p. 377. -nest. Nicht überall ist nest, das nest abzuweisen, z. b. nicht in Regersnest bei Mühlberg, Kr. Liebenwerda, Prov. Sachsen, Arnsnesta an der schwarzen Elster, Storckesnést (a. 1220), Storckberg bei Berlichingen, Geiersnest bei Bayreuth (G. Hey brieflich).
- p. 382. Niderheuna n. 3) Niederum, Kr. Bolchen: Niderheim Das Reichsland III, 715 a. 1121.

- p. 383. Niderinwillare. 2) Niederweiler, Kr. Saarburg; 3) Niederfillen, Kr. Bolchen.
2. Niederwilre Das Reichsland III, 725 a. 1163.
3. Nidrevilla ebda. p. 766 a. 1121.
- p. 387. Nilvengis. Nicht Nilvange, sondern Nilvingen, Kr. Diedenhofen-West: Nilvinges Das Reichsland III, 777 a. 1167.
- p. 390. Nidinga. 2) Nidange, Kr. Metz; 4) Nitting, Kr. Saarburg. Dazu gehört Nithingas in der Tr. W. und Nydengen a. 1137 (Das Reichsland III, 777).
- p. 397. Niwiheim n. 6. Kein gau, sondern Nievenheim, Kr. Neuss. Wirtz p. 96.
- p. 401. Niwichiricha n. 26. Nicht Kr. Diedenhofen, sondern Kr. Bolchen.
Hinter n. 28: Nunkirchen a. 1050, Naukirchon a. 1178, eine wüstung wahrscheinlich im Kr. Saarburg, bei Langenberg, Das Reichsland III, 754.
- p. 408. Niwolkesthorp ist Wollsdorf bei Leisnig (G. Hey).
- p. 409. Notine. Nicht im Kr. Gemünd, sondern im Kr. Schleiden, an einem nebenflusse des Eschweiler baches.
- p. 410. Vor Nogera:
Nogaredum. 10. Das Reichsland III, 781 a. 960. Norroy-le-Veneur, Kr. Metz.
- p. 411. Nona. Nach Cramer aus ad nonum lapidem.
- p. 413. Nurinberg vgl. Globus Jahrgang 1900 n. 77.
- p. 414. Hinter Norda:
Nortowe. 12. N. vat. Arch. (1829) IV, 3 12. jh. Northauen, Kr. Achim.
Nordgowi 3 vgl. Ztschr. d. h. Vereins f. Niedersachsen 1868 p. 402.
- p. 425. Noviomagos. 4) Kirchnauwen, Kr. Diedenhofen-Ost: Numagon Das Reichsland III, 517 10. jh.
- p. 427. Niutlo. Nottuln, Augustinerinnenkloster um a. 853.
- p. 430. Notuwilre. 2) Nussweiler, Kr. Saargemünd: Nusswilre Das Reichsland III, 782 a. 1179.
Nuzadres. Andere formen bei Mohr I sind Nezudra a. 1018, bei Wartmann I im St. G. Ukb.: Nezudene a. 820, Nezudere ca. a. 830.
- p. 431. Obizi. Aus tschechisch Obec, gemeinschaft (G. Hey).
Öthenbrugge: Udenbroggen Wirt. Ukb. IV n. 724 a. 1181.

- p. 434. **Ochsenwasen.** 12. Buck 194 a. 1196. Unbestimmt.
- p. 438. **Olefa.** Olepe Erh. I n. 188 a. 1120. Es gibt ausser der westfälischen kreisstadt Olpe an der Bigge ein dorf Olpe, Kr. Meschede, letzteres zuerst a. 1269 genannt, liegt an der Olpe.
- p. 440. **Omnisheim** 1 ist Enzheim, Kr. Worms: Ominisheim Laur. n. 1257, 1960, 1962, 3660.
- p. 441. **Ōmintingen** vgl. I, 243.
- p. 442. **Oncular** hält Hülsen für Ankelaar bei Apeldoorn, Prov. Gelderland.
Hinter Opprebais:
- Opherbem.** 12. Kaufmann n. 167 a. 1160. Opferbaum, B-A. Karlstadt.
- p. 443. **Oride.** 2) Orth bei Berum, Kr. Norden: Orethe P. Scr. XI, 178 a. 1178.
Urlaha 1) nicht Kr. Zeven, sondern Kr. Bremerförde.
- p. 449. **Osnich.** 12. Buck p. 199 a. 1147, 1157 (Osničke). Ein forstort 'Osniček'.
- p. 450. Zu Osso auch Ossengem I, 164. Ein p-n. Osso kommt bei Mir. I, 362 a. 1090 vor (H. Pottmeyer).
- p. 455. **Ovo:**
- Ovingahem.** 12. Dachery, Spicilegium (ed. nov.) II, 793 a. 1122 (richtig 1112). Auvringhem. Gem. Wimille, Dép. Pas de Calais.
- p. 457. **Owesberg (mons)** nennt Heinrich von Herford p. 38 den begräbnisort des in Rehme, Kr. Minden a. 800 (!) gefallenem bischofs Hildegar.
Ouenbach ist nicht Ombach, sondern Ohmbach, B-A. Cusel.
- p. 458. **Ozzinbach** ist Etzenbach, B-A. Kelheim.
Otcinesseuue = Otcinessewe p. 455.
- p. 459. **Padrabrunno.** Das domstift gegründet a. 793.
- p. 465. **Pain:** Was die Pinnau betrifft, so gibt es freilich Pinnenwiesen und Pinnenbreden, die von pflöcken ihren namen haben.
- p. 467. **Palmis.** 12. P. Scr. VII, 547 (Ad. Gest. Hamb.) und Holst. Geschqu. IV, 411 a. 1068. Pahlen, Kr. Norderditmarschen.
- p. 468. **Palven (an der).** 12. Buck p. 200 a. 1150. In Bayern. Nach Buck von palf, palm, überhangender fels, vgl. 'Ruvespalwe'.
- p. 468. **Hinter Panghem:**
Ein sächsisch-flämischer p-n. Panning existierte.

- Panningatun.** 12. Dachery, Spicilegium (nov. ed.) II, 795^b a. 1118. Painethun, Gem. Eehingen, Dép. Pas de Calais.
- p. 469. **Phaffenbrunne:** Die worte „wahrscheinlich bis Baden“ sind zu tilgen.
- p. 470. **Pfaffenhoven:** 8) Peppenhoven: Peppenhoven, Kr. Rheinbach.
Peppenhoven Be. I, 189 a. 893.
Behpinhove Le. I n. 189 a. 1054.
- p. 473. **Parak:** Overenperrichen (12).
- p. 476. **Path.** pith p. 486. Dazu de Peel (Pede laut a. 1364) in Nordbrabant. NG. II, 94 u. III, 214. Über dies path, pad vgl. noch V. Wijk, Etymol. Woordenboek und Fick, Wortschatz III, 217 f. Auch im ndd. existiert dies pad in der bedeutung schorf: pad, kopfschorf in Braunschweig, padkop in Westfalen, üssenpad, geschwürige fussohle.
- p. 479. **Pferingun** zu Faringa I, 851.
- p. 480. **Pesere.** Gewiss nicht von bisôn, wie Witt meint.
- p. 481. **Phetruwila:** Phetterenheim Laur. 3401.
- Pettelinga.** 11. Das Reichland III, 830 a. 1050. Eine wüstung bei Bähl, Kr. Saarburg in Lothringen.
- p. 482. **Piestnich** vgl. Miklos., Appell. n. 431.
- p. 483. **Pinsheim.** Wirtz p. 69 vermutet entstellung des p-n. Pipin.
- p. 484. **Pipin** vgl. unter Bip- I, 438.
Pipinbuesir. Vgl. jedoch I, 1293 f.
- p. 485. Über Schellpyrmont als fränkischen bau vgl. Ztschr. d. h. Ver. f. Niedersachsen 1903 p. 25.
- p. 486. **Pissenheim.** Nicht Pizinheimero, sondern Pisimhaimero.
- p. 487. **Plagen** gehört nach Buck p. 487 zu plaga, rom. plagina, die halde.
- p. 488. **Hinter Plombahe:**
- Pludono.** 9. Bludenz in Vorarlberg.
Pludono Mohr, C. D. I n. 193 ca. a. 830.
Plutenes, -tines ebda. n. 44 a. 940.
- p. 489. **Pol:** Haekespol (12), Peddenpole (12).
- p. 490. **Hinter Polesheim:**
- Polenthorpe (de).** 12. N. vat. Arch. (1829) IV, 2 12. jh. Podendorf, Kr. Harburg?
- p. 495. **Prellenkirchen** neben Pillinchen. 12. FA. IV, 35, 47 a. 1187. Prellenkirchen, Bz. Bruck an der Leitha, Niederösterreich.

- p. 497. Prisivillare heisst auch Brisichiae a. 963 und Pris a. 1080.
- p. 501. Pusilemburen. Oder nnd. (göttingisch) püske, sambucus nigra?
Put: Hanepuze (11).
- p. 504. Putinnu vgl. I, 654 Butino.
- p. 506. Quern. Namen mit quern als bestimmungswort Ztschr. f. westfäl. Gesch. IV, 61—78. Quirnebach n. 6 vgl. Ndd. Jb. XII, 72. Quernebetsi wahrscheinlich nicht n. 2, sondern n. 6.
- p. 510. Quinna. Slav. chvojina, kiefernbusch. Hey-Schulze 30.
- p. 511. Quintaha. Auch ort Quint. Aus ad quintum lapidem. Müller I, 63.
- p. 512. Quistina. G. Hey hält den namen für entstellung aus slav. gvzdina, waldbach (? J.). Guistivna vgl. Twist.
- p. 514. Ratinperch n. 2 vgl. p. 545 Rotenberge n. 4.
- p. 515. Hinter Ratingstat:
Retecheburg. 12. Hv. XIX, 337 a. 1137. Eine wüstung bei Möllendorf, Mansfelder Gebirgskreis, später Ritzeborch. Z. 10—11. Reicheim und Richeim gehören zu Richeim p. 588.
- p. 519. Ratmarsheim. Nach Hülsen p. 139 Ramershoven, Kr. Rheinbach.
- p. 520. Hinter Radawassendorf:
Ratwerdingeborstole. 12. N. vat. Arch. (1829) IV, 3. Im alten hzgt. Bremen.
- p. 521. Rad: Radowe aqua Wieries 56 a. 1308. Die Radau bei Harzburg.
- p. 523. Raedese: Radese (de) Erh. II n. 318 a. 1159.
- p. 524. Rafseti. Ein unerklärlicher flurname ist nach Andree p. 81, 114 Raff, Feldraafe.
- Raff.** 12. Andree 81 a. 1169, später Rath (a. 1228). Raffturm bei Lebndorf, Kr. Braunschweig.
- p. 525. Reninchuson 2 ist Reibansen, Kr. Hoya.
- p. 527. Regingesfelde ist Rixfeld, Kr. Lauterbach in Hessen.
- p. 530. Rabtraueld gehört nach p. 563.
- p. 532. Rain: Gundoldésrain (12), Hengenrain (12), Chraphanrain (12), Mosureina (10).
Reina: Reine Laur. 3770, im Rheingau.
- p. 536. Ramedal. Vgl. ramse, remese, waldknoblauch, allium ursinum.

- p. 537. Ranwilre. Richtiger Ranguila Mohr, C. D. I n. 193 ca. a. 830 und Ranckwile ca. a. 1000.
- p. 539. Randeresaccare ist Randersacker, B-A. Würzburg.
Randinakere Kaufmann n. 213 a. 1198.
- p. 543. Rotinbach n. 18 ist der Rotenbach, nbfl. der Oder im Harz; bei Oderbrück mündend.
- p. 545. Rotenberge 4) vgl. p. 514.
- p. 546. Rodanburg, n. 9 Rothenburg, Prov. Hannover: Rodenborch P. Scr. XVI, 339 a. 1151.
- p. 547. Rotenuels. 3) Rotenfels, B-A. Lohr: Rotenuels (de) Schnetz² p. 65 a. 1171 und Rotenfels a. 1166 nach Archiv für Unterfranken XVI 2—3 p. 138.
- p. 549. Rodemusle a. 1194 ist Röttelmisch bei Kahla an der Saale. Slav. p-n. Radomyšl (G. Hey).
- p. 551. Rauna. Nach G. Hey altslav. ravnu, eben, gradflächig.
- p. 558. Rede. Umprede ist zu tilgen.
- p. 556. Vor Rawenhusin:
Rautena. 9. Röthis, Bz. Feldkirch, Vorarlberg. Rautinas Mohr, C. D. I n. 193 ca. a. 830. Rautena St. G. II n. 623 a. 882. Rautines ebda. n. 681 a. 890.
- p. 557. Razenperge. Racinberg (de) Erh. II n. 420 a. 1182. Ratzenberg, B-A. Lindau.
- p. 559. Reddiburo. G. Hey: Aus hriodbür, riedbauerschaft.
- p. 561. Regelinberge wohl Rögletsberg. Reginbach. Richtiger wohl erklärt von G. Hey als regenbach, bach, der sich nur nach regen füllt, wie slav. bystrice. Reginbach 3. Nicht Kr. Dieburg, sondern bei Neustadt, Kr. Erbach. Hülsen 105.
- p. 564. Rehederun. Vgl. Banrechtern I, 1441. Rehtvelt 2 ist campus rectus, wagerechtes, besonders grades, ebenes feld, wie der augenschein lehrt.
- p. 567. Reculah. Besser von slav. rak, krebs (G. Hey brieflich).
- p. 569. Repagowe. 9. Regau, Bz. Vöklabruck, in Niederösterreich. Repagowe, -gowi Chr. Lunael. Resigesburg vgl. I, 629, 1667.
- p. 570 Restiberg Erh. II n. 226 a. 1138. Die ruine Rusteberg, Kr. Heiligenstadt p. 648.

- Rethere 1 ist Rieder, Kr. Ballenstedt. Nach G. Hey riedari, die riedsassen, was eine ganz oberdeutsche form wäre.
Rethvelde gehört zu Rehtvelt 2 p. 564.
- p. 571. Hinter Reuingen:
Reune. 9. Mohr, C. D. I n. 193 ca. a. 830. Röns, Kr. Feldkirch, Vorarlberg.
- p. 576. Rigola. In der 2. ausgabe von Körting n. 8078.
- p. 582. Richgisesbura lag bei Lindenfels, Kr. Bensheim.
- p. 583. Rikerdigerothe ist Rhode, Kr. Gifhorn.
- p. 588. Richeim vgl. p. 515.
- p. 591. **Rimpure** (in). 12. Kaufmann n. 102 a. 1160 or. Rimpur, B-A. Würzburg.
- p. 598. Riom steht nach Hülsen p. 68 statt Sciom, welches w. von Mauchenheim im Kr. Kirchheimbolanden lag.
Rip: Denningrip (12), Ringunsripa (12).
Hinter Ripanhorst:
- Rifenlohe.** 12. Kaufmann n. 160 a. 1159. Im Rippleinsloh bei Heidingsfeld, B-A. Würzburg.
- Ripthorp.** 12. Sdf. VIII, 336 ca. a. 1133. Ripdorf, Kr. Ülzen.
- p. 600. Risperch: Reissberg nicht zu ahd. hrfs, reis, sondern zu mhd. rise, schleifrinne am berg-hang, p. 621, während die hiervon abgeleiteten drei Riesenberg, Risdorf und Riesenhart-Reischenhart anderswohin gehören. Jenes in Förstemanns Dtsch. O-N. fehlende rise, riesse liegt ganz sicher vor in (plur.) Schleifreisen bei stadt Roda (Thüringen) in waldhügeln, und Reiser n. Mühlhausen in Thüringen, 1292 Ryser, 1506 Riser, in engem tal, dessen eine seite steil abgedacht ist, von Werneburg p. 24 fälschlich von reissen abgeleitet = an den Rissen (!); vielmehr = dat. risaeren, die holzreisen, riesen.
- p. 600. Risin 3 wäre nach Hey-Schulze, Anhalt p. 39 slavisch.
- p. 605. Rizzelinge ist nach Andree³ p. 69 Reisingen, Kr. Helmstedt: Razzelinge im j. 1192.
- p. 614. Rothne. Das lange o weist auf nhd. russ, mnd. rôt, rût, ags. brôt.
- p. 615. Hinter Rotzla:
Röttilse. 12. Kaufmann n. 78 a. 1119. Rödelsee, B-A. Kitzingen.

- p. 616. Rubinicha ist nicht die Raming, sondern die Reifling. Der name ist slavisch (G. Hey).
- p. 627. Roda n. 22) Mühlrath, Kr. Grevenbroich: Rodhe Jörres 12. jh.
- p. 630. IV n. 33) Mönchröden in Sachsen-Coburg: Rotene MB. XXXVII, 100 f. a. 1171.
- p. 633. **Ruderun** (apud). 12. Kaufmann n. 50, 71 a. 1111, 1118. In den Rüdern bei Randersacker, B-A. Würzburg.
- p. 638. Rulisdorf. Vgl. unter Hroth I, 1447.
- p. 640. Rumpshusen. Nach Hülsen p. 163 benannt von dem trümmerhaufen (rumpf), eines römischen kastells.
- p. 645. Rura. Es gibt noch eine Ruhr, nbfl. der Warme im Kr. Hofgeismar.
- p. 646. Rurippe. Hey entscheidet sich für slav. rovo-rěpi, gegrabenes rübenfeld.
- Ruselage** neben Reselage. 12. Osnabr. Mitt. XXX, 101 ca. a. 1186. Reselage bei Damme, Kr. Vechta. Eine ruse ist eine hodenschwellung.
- p. 649. Ruz¹: Brunnengeruz (10).
- p. 650. Rozwalesdorf. Slav. p-n. Rozwal, d. h. zerstörer (G. Hey).
- p. 654. **Sahermor** villa. 12. Kaufmann 54 a. 1114. Eine wüstung bei Ottershausen, B-A. Volkach.
- p. 655. Saxones. Ebenso ad Saxones Laur. 3677 ist Sachsen (O. u. N.), bei Neustadt a. d. Aisch. Hülsen p. 125.
- p. 658. Sahswirfen: Saswerfa Or. Guelf II a. 1140.
- p. 659. Sal¹ J. Grimm u. Mhf. D. A. II, 213: sal-(a) diente den Germanen zur bezeichnung eines ‚salzflusses‘ (?? J.).
- p. 660. Sala 1: Sala Kaufmann n. 1 a. 800.
- p. 661. Salabechi vgl. p. 1372.
- p. 668. Salida: Hurneseseldon (12), Charmannescliden (12), Walasclida (9).
- p. 675. Salteri: Ein vorkommen von salzquellen in der gegend des Selters ist ausgeschlossen (Dübbers, Über die geologische Natur der Ostseite der Hilsmulde).
- p. 676. Hinter Saminberge:
Samenheim (de). 12. Kaufmann n. 166 a. 1160. Sammenheim, B-A. Gunzenhausen.
- p. 677. Sand: Burdesanda (12), Eversant (11).
- p. 678. Sande: 9) Sand, vorstadt in Würzburg Kaufmann n. 187 a. 1166.

- p. 679. Hinter Sangata:
Santgruben. 12. Kaufmann n. 213 a. 1198. Bei Würzburg.
- p. 681. Sanderslebe vgl. p. 942.
- p. 682. Sangarhusen. Nach G. Hey zu ahd. sangari, sangheri (? J.).
- p. 689. Saza: Dorrensaze (12).
- p. 692. Seist. Richtig wohl eher Wirtz p. 226: aus sextus lapis. Vgl. Kirih sexta. Vielleicht verhält es sich ebenso mit Seis in Tirol.
- p. 696. Seli: Dorensese (12), Ughtinghesele (12), Ursele (12).
- p. 699. Sentilapah. 2) Sendelbach, B-A. Lohr: Sendilbach Schnetz² p. 63 a. 1190.
- p. 701. Sertislebe vgl. p. 723 z. 3.
- p. 705. Seunn n. 11). Eine wüstung im Kr. Minden: Se (de) Erh. II n. 590 ca. a. 1200.
- p. 708. Sehaim 3 ist eine wüstung am Seebach ö. Westhofen, Kr. Worms. Hülsen p. 68.
- p. 710. Ziatesson: Zaetessen Wig. Arch. I, 4, 49 12. jh.
- p. 711. Sibinbach. Eher von sibun, sieben, von ungefähr 7 quellen oder direkt von sibjis, friedlich (G. Hey).
- p. 714. Sidichenbechin. Auch Sidekenbische Ndd. Jahrb. XII, 72 a. 1154.
- p. 715. -sidil: Nuensidele (12), Buggensegel (12).
- p. 719. Sigelingeslinden. Vielmehr wüstes Langenlinden bei Dornholzhausen, Kr. Wetzlar. Hülsen p. 96.
- p. 721. Sigburgehuse. 2) Seubrighausen, B-A. Kissingen: Sigburgehuse Kaufmann n. 96 a. 1131.
- p. 722. Sickerreshusun vgl. Siginhusin p. 718.
- p. 730. Silingas ist zu streichen. Vgl. Sliv p. 809.
- p. 732. Simonisvilla ist nach Esser Sinspelt, Kr. Bitburg. Vgl. Be. II, 450, 471.
- p. 735. Singeligerero vgl. p. 978.
- p. 737. Sindilhusir. 8. Mchb. ca. a. 770 (n. 34). Sindelhausen, B-A. Rosenheim.
- p. 742. Sirnicha. Slav. Srnicha, Sernicha, rehbach (G. Hey). Sirnitz wohl in Kärnten.
- p. 744. Siuselingun zu Suso p. 749?
- p. 750. Scalaha n. 4 u. 8 sind wohl slavisch, von altwendisch skala, fels. Miklosich n. 578 (G.

- Hey). Bei den zitierten gehört n. 6 zu n. 5, 7 zu n. 6, 8 zu n. 7. Statt Stahla 9 muss es heißen: 8. Stahla.
- p. 754. Schalzwinkel wohl im B-A. Ebersberg.
- p. 756. °Scanwilina vgl. p. 1336 Wilena.
- p. 758. Scarra 1. Auch noch Scharrau bei Roxheim, B-A. Frankenthal.
- p. 760. Scarnazandorf. Nach W. Seelmann, Ndd. Jb. XII, 69 entstand Sc hier aus K.
- p. 764. Sconinpoeh n. 3. Schaienbuch wohl eher nach dem bache Schaich. Buck 241.
- p. 766. Sconerstete 2. Nicht im Vogtlande. Es sind komparativnamen, wie Lichterfelde in Flandern und seine kolonie Lichterfelde bei Berlin, Schönerstadt bei Leisnich, Schonerstedt bei Bieberstein, Kr. Fulda (G. Hey). Sconolvesdal. Jetzt Oberer Weihergrund oder Wetzenwiese. Schnetz² p. 49.
- p. 768. Scobbasa. Nach Witt ist es der Sächelchenbach zwischen Erichshagen nach Sonnenborstel, Kr. Nienburg (?).
- p. 769. Skeid; Mulecheiz (12).
- p. 770. Scheifeld gehört zu Scegifeldun p. 748.
- p. 773. Sker: Purguuscerin (8).
- p. 775. Scernina zu ahd. sceriling, scurina, der schierling (?). Scetzehheim ist Stotzheim, Kr. Schlettstadt. Seewinsruit. Hey bei Ziegelhöfer p. 157.
- p. 776. Schine vgl. p. 353. Scidere. Zur erklärang des schwierigen namens erinnert G. Hey an das mhd. schiholz: skidere, umzäunungsbaum.
- p. 777. Sciez: Buttelscicz (11).
- p. 782. Schepenstide. Andree denkt an einen p-n. Skippo. Scirnbeki 1: und Scharmbeckstotel ebda.
- p. 785. Skithingi. Arnold (297) erwähnt noch ein eingegangenes Scheidungen in Hessen.
- p. 787. Scofse. Von notbrücken aus bündeln (schaub, ndd. schof?). So G. Hey brieflich.
- p. 788. Scoigen. Oder von tsch. s.chov, verbergungsstelle (G. Hey). Schollene. Tschech. skolëne, das umpfahlte. Scolta. Vielleicht ahd. sculda, verpflichtung etwas zu leisten, wie slavische orte Zawada heißen (G. Hey).
- p. 789. Scoregast: slavischer p-n.

- p. 790. Scrabanlôch. P-n. Scropo, vielleicht aus Scrotbald.
- p. 793. Suvelich. Nicht slavisch (G. Hey).
- p. 794. Scühesbach ist Schussbach bei Trautskirchen, B-A. Uffenheim.
- p. 796. Scundra 3. Scuntira pg. a. 983 ist unrichtige namenform für Scuntiza, Scudiza, Scudizi, worauf auch Schkenditz bei Halle als hauptort der landschaft zurückgeht. Stammwort der ersten silbe ist skhow, tsch. s.chov, sicherung, schutz, auch s.chovna, daher die nebenform Scun-tiza (G. Hey).
- p. 797. Skut: Haperscozze (11), Heisterschozzin (12).
- p. 798. Slabenich. Tsch. žlab, žlabina, rinne, hohlweg (G. Hey).
- p. 801. Slanstidde besser aus slage, holzschlag, holzweg (J. Koblichke).
- p. 810. Slounce. Slivnice: slonnice: slounce (J. Koblichke).
- p. 817. Smurseseigan. P-n. Smurz, von smrž, die morchel (J. Koblichke).
- p. 819. -snare: Gautsnare (12).
- p. 822. Snodra. Die Schnauder stil. Leipzig heisst a. 1105 Snudra, Cod. dipl. Sax. reg. I, 2, 7. Deutscher name (G. Hey).
- p. 824. Soligo forestum bei Erh. II n. 571 a. 1198 or. Sol^s vgl. p. 925 Sul². Dazu noch:
Zolkestorpe. 11. Kühnel p. 336 n. 549: a. 1004. Solchstorf, Kr. Ülzen, Solekestorpe im j. 1296.
- p. 825. Solari n. 2. Vgl. Sullere n. 1 p. 925.
- p. 827. Sosa. Die Söse: Und die kleine Söse bei Zellerfeld-Osterode: Susa, uppe der Soze a. 1280 u. a. 1460.
- p. 832. Spangenberg. Es gibt noch eine schlossruine Spangenberg im B-A. Neustadt a. Hardt; auf diese wird sich das zitat bei Graff beziehen.
- p. 836. Spik: Inspic (12).
- p. 837. Spil²: Hirzispil (12).
- p. 842. Sprendilingun. Eher ist ein p-n. Sprendilo anzunehmen.
Sprezalaha. Mhd. sprezneln, bunt schmücken, glänzen.
- p. 843. Spring: Kilaspringun (9), Kelerisprig (10). Sprinkele ist nicht Sprenge, sondern Sprengel, Kr. Soltau.

- p. 853. Stetebach. Man muss wohl eher an einen bach denken, der stete, beständig fliesst, ahd. stâti, md. stête, stêde (G. Hey).
- p. 854. Hinter Statorf:
Stedethorp P. Ser. XVI 319 (Ann. Stad.) a. 1112 Steddorf, Kr. Ülzen.
Statorf lag in Sachsen.
- p. 855. Stadelun: Ruopoltstadele (12).
- p. 861. Steinbech 12 jetzt Heinrichswasser.
- p. 864. Stainbura lag auf der gemarkung von Grenzhof bei Ladenburg.
- p. 865. Stainfelde. 9. Steinfeld, Kr. Vechta a. 1187 (Willoh II, 383).
- p. 867. Stengraun: Stengrave. Fries. Arch. II, 265 a. 1169 ist Steingraben an der Oechte, nbfl. der Weser im grhzt. Oldenburg, von einem dortigen hünenbette benannt.
Steinheim n. 3. Vgl. p. 860 Steinaha n. 11.
- p. 871. Hinter Steinenstamph:
Stenstede. 12. N. vat. Arch. 1829, IV, 2 12. jh. Stinstedt, Kr. Neuhaus a. Oste?
- p. 874. Stal: Opstal (12).
- p. 875. Stalburge (de). Erh. II n. 491 a. 1187.
- p. 877 unten: ‚Stan bis entstanden‘ zu streichen.
- p. 881. Starfrideshusore wird druckfehler statt huson bei R. sein.
- p. 882. Hinter Starzila:
Staudiza. 11. FA. VIII, 31 11. jh. ‚Statz‘ (st. Mautern?).
- p. 883. Hinter Stoufenburc:
Stophenheim. 12. Kaufmann u. 166 a. 1160. Stoufenheim, B-A. Weissenburg.
- p. 893 oben:
Stekelenborch. 12. Andree p. 76 a. 1196. Hedwigsburg, Kr. Wolfenbüttel.
- p. 895. Stodeneck. Eher Stöbnig oder Stöbnitz bei Merseburg.
Stoigoistorf: stoj-, standort.
- p. 896. Stok: Abornestoc (12), Hütstoc (12).
Stocharin. Von stockrodern.
- p. 897. Stochem n. 29 Stöcken, Kr. Ülzen: Stokhem Sdf. VIII, 336 ca. a. 1133 or.
- p. 900. Stol: Nannenstol (8).
- p. 901. Hinter Stozzisheim:
Stozzeswilare. 8. Stossweier, Kr. Colmar, pg. Alsat. Stozzeswilare Tr. W. a. 783 (I, n. 84).

Stozzeswila Tr. W. a. 787 (I, n. 86).
Scottenwilre dafür Schpf. a. 817 (n. 82).

- p. 907. **Strestul.** Nach Ztschr. f. Kahla Strösswitz — das ist falsch. Strösswitz am rande des Hummelsheimer grenzwaldes schon vorige Seite mit strézovice, wachststätte erklärt = 3 Strážovice. Böhm. Strestul = čres-, črezdol, ort jenseits des tales, des grundes, des Muckergrundes bei Stanau-Strösswitz, ganz entsprechend Črezdol oder Tschrestal in Kärnten. Asl. črěsŭ, črězŭ trans, nsl. črěz, tsch. skrz, dol, grund, tal (G. Hey).
- p. 909. **Strod:** Hasenstruth (12).
- p. 912. **Strum:** Muggestrum ist zu streichen.
- p. 914. **Stubenic.** Wohl Stubnicha = Zdobnicha, die schmucke, hübsche (G. Hey).
- p. 915. **Studen.** Studen, frischwasser, bezieht sich auf den dort entspringenden Würdebach (G. Hey).
- p. 917. **Stumma** im klostertal bei Nauders.
- p. 921 oben:
Sustide. 12. Sdf. VIII, 336 ca. a. 1133 or. Sŭstedt, Kr. Ülzen. Sŭstedt, Kr. Hoya heisst a. 1211 Sugestede.
- p. 925. **Sul².** Vgl. p. 824.
- p. 930. **Sulzifeld (1)** ist Sulzfeld, B-A. Königshofen: Sulzifeld Kaufmann n. 1 a. 800. Sulzmiscen. Auch Oberndorf bei Braunfels, Kr. Wetzlar.
- p. 934. **Richtig Su-meržina-burg.** Das su- ist das slavische sa-.
- p. 935. **Sundheim.** (10). Mainsondheim, B-A. Volkach: Sontheim Kaufmann n. 22 a. 1100.
- p. 941. **Sunderscas.** Wirtz p. 148 fasst die buchstaben cas als gas, von ga, gau, wie in Arisig. (Aargau).
- p. 944 unten:
Sonnenlar. Laur. 3032 Soller, frz. Sonlez bei Wiltz, grhzt. Luxemburg. Hülsen p. 136.
- p. 947. **Suonebach.** Von beilegung strittigen handels.
- p. 950. **Susci.** Vgl. p. 743.
- p. 953. **Swaboheim (5).** Schwebheim, B-A. Schweinfurt: Swebehim Kaufmann n. 89 a. 1122.
- p. 966 oben: **Swarzaha** n. 8. Der bach heisst jetzt Meerbach.

- p. 970. **Suafharon.** Vgl. p. 956.
Suega: Svaega Erh. II n. 556 a. 1134, ein kloster in Bayern.
- p. 995, z. 19. **Zimberen** bei Dronke a. 779 ist nach Stengel Zimmern im O-A. Mergentheim.
- p. 1001. **Trabotosteten.** Nicht Tréboto, sondern Trébota.
- p. 1002. **Travana** im Kr. Zell, R-B. Coblenz.
- p. 1003. **Treuinich.** Slav. trěb, rodung, adj. trěbny? Trěbnicha, reutbach (G. Hey).
- p. 1006. **Tugust.** Slavisch tugost, fester ort.
- p. 1013. **Turre** n. 5): Daneben Thuoron MGd. II a. 1000. Bei Erhard: ze den Turnen 12. jh. Dies Turn gehört aber zu Dur³ (I, 775). Es ist volksetymologische umwandlung von ursprünglichem Tuoron, dat. plur. zu ahd. tura, tŭre. Gemeint ist der westliche ausläufer des Heinrichsberges, der den übergang zum Geiersberg im Spessart bildet. Vgl. Schnetz² p. 46 u. 56. n. 8); Tornensis P. Scr. IV, 708 a. 1010.
- Dankolvesheim.** 12. Knoll p. 184 a. 1129. Dankelsheim, Kr. Gandersheim.
- p. 1023. **Tharabasdorph** setzt einen p-n. Taraba voraus.
Theivelt. Nicht Deifeld sondern Theinfeld, B-A Kissingen.
- p. 1034. **Theotfurt** 7). Detfurth, Kr. Marienburg, mit malstatt 'Auf dem Boden' über der Lamme: Thietforde Ltz. p. 154 f. 12. jh.
- p. 1038. **Diotanhusun** n. 8), Teinsen bei Münder, Kr. Springe: Thiadanhusen, pg. Tilithi, Ztschr. f. westf. Gesch. XXXIII, 164.
- p. 1040. **Düetlingen** 3). Dedeling, Kr. Château-Salins: D(r)udelingen Das Reichsland III, 202 a. 905, später Diedelunge.
- p. 1045. **Thidelmisse**m, auch Didilmessen a. 1194, ist Dielmessen, Kr. Holzminden.
- p. 1052. **Trawarde:** Tragarth östl. Merseburg. Travarda minor 1012 Cod. d. Sax. r. I, 1, 184 (285). Trawarde in Vita Thietm. Trawart im Cal. Merseb., von Trogart = dtsh. zum Traward(e). Gesta episc. Camerac. Mon. Germ. IX, 415. Först. I, 2, 419 (G. Hey).
- p. 1053. **Threk: Driech.** Erh. II rg. n. 1523 a. 1129. Ein unbestimmter forst.
- p. 1055. **Trebocae.** Ich vermag dieses, Ternignon' nicht aufzufinden.

- p. 1062. Thule. Vgl. Brunner p. 96.
Thunar. Namen mit Dunar bei Kemble, Die Sachsen in England p. 285.
- p. 1063. Durchelstein. Türkelstein, B-A. Pegnitz? Vgl. I, 721.
- p. 1067. Turinewartesrot lag in Sachsen.
- p. 1072. Thornetehusen ist Döhrenhausen, Kr. Goslar.
- p. 1092. Durrenbach n. 10). Dürrbach (O. u. U.), B-A. Würzburg: Durribach Kaufmann n. 175 a. 1162.
- p. 1094. Dorrestat. 3. Dorstad (de) Erh. II n. 348 a. 1171. Vgl. I, 735.
- p. 1099. Ubinchova 1. Obfinchoven, Offinchon Hidber n. 2056 f. a. 1158.
- p. 1105. Ubetheri, nach Hey von altwendisch bēder, der notleidende.
- p. 1107. Utisizze. Nicht Uetz. Vgl. Hey-Schulze, Anhalt 76.
- p. 1108. Utinheim. Vgl. I, 255.
- p. 1109. Utenhusun. Vgl. I, 256.
- p. 1112. Udene ist Uhden oder Audenmark ö. Schiepzig. Slav. p-n. Udoñ. Falsch ist die deutung im Slav. Archiv V, 349 (Hey).
- p. 1112. Utehdorf. Der erste teil ist slavisch. Vgl. Utechov in Mähren (Hey).
- p. 1119. Uchtricheshusen. Nicht 1 u. 2. Alle zitate beziehen sich auf Ichtshausen, Kr. Gotha.
- p. 1122. Ulenbrokeh. Von ohreulen, die sich im sumpfgasse aufhalten. Imme in der Ztschr. f. westf. Volkskunde XV, 35.
- p. 1124. Ulma. Ulmo (de) unter 2 gehört zu 3. Ulma.
- p. 1130. Unfridingun. Vgl. I, 271 unter Aun.
- p. 1131. Unna bei Steenwijk. Der ort wird jetzt Onna geschrieben.
Ungedankesheim ist Ungetsheim, B-A. Feuchtwangen.
- p. 1134. Hinter Undrimatale:
°Undussa, fln. 8. Ng. a. 763 (n. 39). Die Unditz in Baden s. v. Kehl. Vordeutsch? (J.)
- p. 1136. Unsci. Vgl. p. 1142.
Unce. Die form Unce existiert nicht. Vgl. Wirtz p. 219. Der name hat wohl nichts mit lat. uncia zu schaffen.
- p. 1140. Upmenni. Upmaini ist eher Upen, Kr. Goslar.

Förstmann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

- p. 1142. Obwolewa. Vgl. p. 1407.
- p. 1144. Urahheim. Uraheim bei Kaufmann n. 1 a. 800.
- p. 1145. Hinter Urtal:
Ureuel. 12. Kaufmann n. 169 a. 1160. Unbest.
- p. 1146. Urinhova 2 ist Auernhofen, B-A. Uffenheim.
- p. 1150. Urlugesperge ist 'Irlenberg' im hochstift Passau nach Maurer p. 43.
- p. 1151. Hinter Ursental:
Ursenheim. 8. Laur. 2918 u. 3747^a. Eine wüstung bei Wieseck, Kr. Giessen.
- p. 1155. Usenleben. Vgl. I, 1597.
- p. 1160. Vor Uzo:
Uzgen. 12. P. Scr. XXIII, 622 (Chron. Ottenb.) a. 1191. In Alemannien. Vgl. Auciacensis. P. Dipl. I, 94 a. 673.
- p. 1161. Uzenheim 1). Uzenesheim Kaufmann n. 146 a. 1156.
Uzenhuson. Vgl. I, 198.
- p. 1162. Uzzinwilare 2. Uzenwileri a. 1100 ist nach Kaufmann gefälscht.
- p. 1164. Watenes: Wathenensis Hollebeke n. 22 a. 1189 or.
Watanis Cart. mon. de Dunis 173 a. 1197.
Watenos Guérard 275 12. jh. Duvivier II, 200 a. 1198.
Hinter Watigiso:
Watenluke. 12. Kaufmann n. 121 ca. a. 1143 eine weinbergslage bei Würzburg.
- p. 1167 oben:
Watenstide. 12. Andree p. 66 ca. a. 1195 Watenstedt, Kr. Wolfenbüttel.
- p. 1168. Wateringun a. 1100 ist nach Kaufmann Wettringen bei Rothenburg a. Tauber.
Wetherswinkel gehört zu Wehterswinkel p. 1178.
- p. 1170. Wachenbach 2: Wagenbach mit leise asplirtem g gesprochen. Schnetz² p. 44 A zieht den namen zu ahd. wag in der bedeutung „stauwasser, mittels eines wehrs abgedämmtes wasser“, weil der bach eine reihe primitiver, nur durch aufschüttung von steinen gebildeter wehre aufweist; das wort ‚wag‘ begegnet auch sonst in der gegend.
- p. 1173. Wagana 2. Wägen ist die wüstung Wangen bei Immenrode, Kr. Sondershausen, nach Dob. n. 292. Vgl. p. 1228.

- p. 1175. Wacbach 2 wird auch Wabach, Wapke genannt.
- p. 1176 unten. Unechtereswinkele bei Kaufmann n. 152 a. 1157.
- p. 1178. Wedmeri vgl. p. 1261.
- p. 1179. Wak¹. Vielleicht kommt auch mhd. wacke, feldstein, kieselstein in betracht.
- p. 1181. Wal: Cowelle (12).
- p. 1184. Walehem. Besser zu Walahham p. 1188.
- p. 1185. Wallithi n. 5: Wahle, Kr. Braunschweig: Walethe Knoll 97 a. 1178.
- p. 1191. Wolahwilare 3 vgl. p. 1211.
- p. 1192. Walahesheim n. 8 vgl. p. 1124.
- p. 1193. Walesrothe 2 vgl. Alfrikesrod I, 98.
- p. 1194 oben. Walsdorf (4): Wolesthorpe Grs.¹⁰ p. 23 a. 989.
- p. 1195. Walingerothe. Oder Weilrode, Kr. Worbis.
- p. 1196. Walbernhusen ist Wollbrandshausen, Kr. Duderstadt. Nach Wolf, Gesch. des Eichsfeldes II, 31 Walbeneshusen im j. 1170. Walciodori. Walciodorum P. Ser. IV, 467 a. 965. Waulsort, Prov. Namur. Kurth hält auch den ersten teil des namens für keltisch.
- Walmaresbach.** 12. Kaufmann n. 157 a. 1157. Wallmersbach, B-A. Uffenheim, Unterfranken.
- p. 1197. Walamotingas vgl. p. 1420.
- p. 1202 oben:
- Waldagst,** fln. 12. Oberösterr. Ukb. I, 48 ca. a. 1150. Unbestimmt.
- p. 1204. Valdrica. Lies Quix.
- p. 1206. Waeldinga: Wellingen Be. n. 550 a. 1170.
- p. 1219. Waningen 4 gehört nach p. 1271.
- p. 1220. Wenaswald. Weineswalde bei Ennen I, 11 a. 950 u. Hd. Verd. Geschqu. II, 17 9. jh. Später noch ein Wenesbuseh dort.
- p. 1228. Wangheim. 4) Wangheim, B-A. Griesbach: Wanheim Oberösterr. Ukb. I, 558 a. 1180.
- p. 1230. Waringa 1: Weringa Arch. Augsburg III, 6 a. 810.
- p. 1242. Wertheim. n. 5 Kreuzwertheim in Unterfranken: Wertheim a. 1135, später Crucis wertheim nach mitteilung von J. Schnetz.
- p. 1249. Warmbrunn. 12. Cod. Hirsaug. 96 12. jh. Warmbronn, O-A. Leonberg.
- p. 1253. Wesilndorf. Vgl. jedoch p. 1307.

- p. 1263. Wegebach: Oberösterr. Ukb. I a. 1140. Wegbach, Bz. Haag.
- p. 1264. Wegiscoda. 12. Oberösterr. Ukb. I, 427 ca. a. 1130. Wegscheid, Bz. Vöcklabruck.
- p. 1266. Weistrach. Slav. bystry, rasch, wild, von gewässern (Hey).
- p. 1267. Weewile: Wicwilare Hidber n. 2394 a. 1179. Wellingen n. 2 gehört nach p. 1348. Welesleve vgl. p. 1348.
- p. 1269. Vuelpride. G. Hey möchte diesen namen durch den slav. p-n. Veleprid, viel gewinn habend, erklären.
- p. 1270. Welcenewude. Slav. Velica, grosses feld (G. Hey).
- p. 1272 oben. Winzenburg soll seinen namen von einem bayerischen herrn von Windeburg haben. Mithoff, Kunstdenkmäler der Prov. Hannover II, 241. Wentreluke vgl. p. 1309.
- p. 1275. Werestein 1. Cod. Hirsaug. 34 12. jh. Wehrstein bei Haigerloch, Hohenzollern.
- p. 1279. Wes: Altisländisch veisa, ags. vâs, schlamm.
- p. 1280. Wesheim vgl. p. 1396.
- p. 1292 unten fehlt: _____
- p. 1296. Wibilinga vgl. p. 1293.
- p. 1297. Wifilesburch. Über Avenches in den isländischen Sagas vgl. Anzeiger für schweizerische Geschichte XII n. 1.
- p. 1305. Wedegenburch. Die urkunde bei Erhard scheint den gelehrten namen ‚Wiehengebirge‘ für den Westsüntel veranlasst zu haben.
- p. 1310. Widmundi. Wittmund in Ostfriesland wird in einer münsterischen Chronik z. j. 815 in der form Witmundi genannt
- p. 1316. Wierantisdorf gehört nach p. 1380.
- p. 1318 oben. Wiccheleiben kaum hierher. Vgl. p. 1413.
- p. 1322. Wichmannesburc. Wichmannsburg, Kr. Ülzem.
°Wimuodesheim:
Windesheim bei Scriba n. 1112 a. 1163 und bei Ussermann n. 35 a. 1115.
Windense (in) Lc. I n. 183 a. 1019.
Vgl. p. 1368 u. 1370.
- p. 1324. Wigolfestal. Jetzt Weigertstäler. Schnetz² p. 46.
Wighene gehört nach p. 1376.
- p. 1326. Wimarsdorf. 12. Schnetz² p. 65 a. 1149. Weimersdorf, w. von Neustadt a. d. Haide.

- p. 1337. **Wellemanus** neben Willemier, Wilhers. 7. P. Dipl. I, 167 f. a. 640. Willies, Dép. du Nord.
- p. 1351. **Willebolteswillare**. 12. Z.G.O. XXIX, 27 a. 1180. Wildpoltweiler, O-A. Tettwang.
- p. 1353. Willihereshusen: Wilderkeshusen Mithoff, *Kunstdenkmäler* II, 204 12. jh. Willershausen, Kr. Osterode.
- p. 1358. Wimnon vgl. p. 1310.
- p. 1339. Wilarc. Nördlich der römischen reichsgrenze, wie sie zur zeit des kaisers Claudius lief, findet sich wohl kein Weiler mehr.
- p. 1361. Winfridesheim vgl. p. 1408.
- p. 1370. Hinter Winterswile:
Vindobona neben **Vindomana** 2. Der bach Wien (Wieden) und die stadt Wien tsch.-poln. Viděn. *Ουίνδβόνα* Ptol.
 Vindobona Tab. Peut.
 Vindomona, -mana It. Anton.
 Vindomana Not. dign.
 Wienni P. Scr. XX, 791 (Ann. Alt.) a. 1030. Vorddeutsch. Vgl. Holder III, 344.
- p. 1374. Winja. Godawini und Inurdawini sind zu streichen (G. Hey).
- p. 1375. Winithi. Adelineswineden a. 1109 nach G. Hey.

- p. 1380. Winkeln 2 = Winkeln 3?
- p. 1389. Wirindisdorf 2 vgl. p. 1316.
- p. 1394. Wisa. Über die wurzel *uis vgl. Meringer in der D. Ltzt. 1915 p. 450.
- p. 1400. Wisscheribe vgl. p. 1459.
- p. 1402. Wisunt. Wisennasfot (ad australem partem cuiusdam burchstal quod dicitur Bichin [Püchau a. d. Mulde], inde ad Wisennasfot, . . . inde ad Albiam fluvium) wohl in der gegend von Dahlem p. 1137, Cod. d. Sax. r. II, 1, p. 49, 1, 2, p. 88. Nach meiner ansicht wisuntas phat- wie Wisentesteiga und Wisontessteiga. Zur angleichung nn < nt vgl. Sannanabiki = Sandinebiki II, 680. Über die etymologie von wisunt neuerdings R. Meringer in der D. Ltzt. 1915 p. 452.
- p. 1410. Wizinbere: Wizenperch Oberösterr. Ukb. I, 242 ca. a. 1195. Weissenburg, B-A. Vilshburg.
- p. 1454. Cella n. 38: Cella MB. XXXI¹, 40 a. 817. n. 42 Waldzell, B-A. Lohr: Cella 12. jh. (angeblich a. 812) MGd. Karol. p. 423.
- p. 1471. Curnilo: Cyrenensis P. Scr. XVI, 702 a. 1122 (Ann. Rod.).

Literatur.

Auch ortsverzeichnisse und topographien.

Vgl. das Verzeichnis I p. 1 ff.

- Achleitner = A. Achleitner, Tirolische Namen. Innsbruck 1901. 8^o.
- Benzler = G. S. Benzler, Lexikon der bei Deich- und Wasserbau vorkommenden Kunstwörter und Ausdrücke. Leipzig 1792. 2 bde. 8^o.
- Bessler = M. Bessler, Die Ortsnamen des lothringischen Kreises Forbach. Progr. Forbach 1888, 1891. 4^o. Bitt²: bd. II München 1909.
- Böttger Br. = H. Böttger, Die Brunonen. Hannover 1865. 8^o.
- Bouteiller = M. de Bouteiller, Dictionnaire topographique de l'ancien département de la Moselle. Paris 1874. 4^o.
- Brinkmeier = Ed. Brinkmeier, Glossarium diplomaticum. 2 bde. Gotha 1863. folio.
- Bückmann = L. Bückmann in „Lüneburger Heimatbuch“ von O. u. Th. Benecke. Zweiter band. Bremen 1914. 8^o.
- Curschmann = F. Curschmann, Die deutschen Ortsnamen im nordostdeutschen Kolonialgebiet. Stuttgart 1910. 8^o.
- Dom Calmet, Notice de la Lorraine. 2 tomes. Luneville 1844.
- Doornkaat = J. ten Doornkaat-Koolman, Wörterbuch der ostfriesischen Sprache. Norden 1879—1884. 2 bde. 8^o.
- Falk = H. S. Falk u. Alf Torp, Norwegisch-dänisches etymologisches Wörterbuch. Heidelberg 1910—11. 2 bde. 8^o.
- Focke = W. O. Focke, Stammwörter englischer Ortsnamen in: Beiträge zur norddeutschen Volks- und Landeskunde. 1. heft. Bremen 1895. Dazu: E. Müller in bd. XV der Abhandlungen der naturwissenschaftlichen Vereine in Bremen.
- Franck = J. Franck, Etymologs Woordenbock der nederlandsche taal. s' Gravenhage 1892. 8^o.
- Gatschet = A. Gatschet, Ortsetymologische Forschungen. Bern 1876. 8^o.
- Gemeindelexicon für die Provinz Hannover, bearbeitet vom Königlichen statistischen Bureau. Berlin 1877. 8^o.
- Geschichtsfreund = Der Geschichtsfreund. Mitteilungen des historischen Vereins der fünf Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug. bd. I—XX. Einsiedeln 1843 ff.
- Görz = A. Görz, Mittelrheinische Regesten. Th. 1—4. Coblenz 1876—1886.
- Grübel, J. V., Geographisch-statistisches Hand-Lexicon über das Königreich Bayern. Würzburg 1863. 8^o.
- Höfler = M. Höfler, Wald- und Baumkult in Beziehung zur Volksmedizin Oberbayerns. München 1894. 8^o.
- Hopfner = J. Hopfner, Das keltische Ara in Flussnamen. Progr. Feldkirch in Vorarlberg 1915. 8^o.
- Hülßen = F. Hülßen, Die Besitzungen des Klosters Laach in der Karolingerzeit. Berlin 1915. 8^o. (Histor. Studien, Heft 105.)
- Jourdain = A. Jourdain und L. van Stalle, Dictionnaire encyclopédique de Géographie historique du royaume de Belgique. 2 bde. Brüssel 1896. 8^o.
- Kaemmel = O. Kaemmel, Anfänge deutschen Lebens in Niederösterreich. Dresden 1876. 4^o und Entstehung des österreichischen Deutschtums. Leipzig 1879. 8^o.
- Kaufmann = Urkundenbuch der Benedictiner-Abtei St. Stephan in Würzburg. Bd. I von T. J. Bendel, F. Heidingfelder und Max Kaufmann. Leipzig 1912. gr. 8^o.
- Kemble = J. M. Kemble, Codex diplomaticus aevi Saxonici. 6 bde. London 1839—48. 8^o.
- Lohmeyer, Beitr. = Lohmeyer, Beiträge zur Etymologie deutscher Flussnamen. Göttingen 1881. 8^o.
- Kok, J., Det danske Folkesprog in Sønderjylland. II. del. Personnavne a. Stedsnavne. Kopenhagen 1867. 8^o.
- Köster = F. Köster, Altertümer und Sagen der Herzogtümer Bremen und Verden. Stade 1856. 8^o.
- Kötzschke, R., Zur Geschichte der ostdeutschen Kolonisationen 12.—14. Jahrhundert. Leipzig 1912. 8^o.
- Kremer = J. M. Kremer, Entwurf. Bd. II. Originum Nassoicarum pars altera diplomatica. 1779.
- Lerp = Carl Lerp, Gothaische Ortsnamen. Gotha 1895. 8^o.
- Lüntzel, H. A., Geschichte der Diöcese und Stadt Hildesheim. Hildesheim 1858. 8^o.
- Martene = Martene (E.) et U. Durand, Thesaurus novus anecdotorum. 5 vol. Lutet. Paris. 1717. fol.
- Maurer = G. Maurer, Die Ortsnamen des Hochstifts Passau. Progr. Münnernstadt 1912, gedr. Würzburg. 8^o.

- Middendorff = H. Middendorff, Altenglisches Flurnamenbuch. Halle 1902. 8°.
- Mitt. d. h. V. f. d. Pfalz = Mitteilungen des histor. vereins für die Pfalz. Jahrg. 27 (1904): Regesten des klost. Hornbach von A. Neubauer.
- Mohr = Th. von Mohr, Codex diplomaticus ad historiam Raeticam, Bd. 1—4. Chur 1865. 8° (auch im Archiv f. d. Gesch. v. Graubünden erschienen).
- Molema, H. Woordenboek der Groningsche Volkstaal in den 19de eeuw. Winsum 1887. 8°.
- Müller = M. Müller, Die Ortsnamen in R-B. Trier. Jahresbericht der ges. f. nützliche forschungen. Trier 1906, p. 40—75 u. 1909 p. 25—86. 8°.
- Mürkens = G. Mürkens, Orts- und Bachnamen des Kr. Euskirchen. Prg. Euskirchen 1913. 8°.
- Nagl, Geographische Namenkunde in dem Sammelwerke „Erdkunde“. Leipzig u. Wien 1903.
- N. Arch. f. ä. d. Geschk. = M. Perlbach, Regesten aus einem Codex traditionum der Bonner Münsterkirche im Neuen Archiv für ältere deutsche Geschichtskunde, XIII (1887).
- Ohnesorge, W., Die Deutung des Namens Lübeck. Lübeck 1909. 8°.
- Ohnesorge, W., Ausbreitung und Ende der Slawen zwischen Niederelbe und Oder. Lübeck 1911. 8°.
- Ortslexikon des Königreichs Württemberg. 3. Aufl. Stuttgart 1912. 8°.
- Ortsverzeichnis von der Rheinprovinz und Westfalen. Cöln 1878. 8°.
- Pritzel = G. Pritzel und C. Jessen, Die deutschen Volksnamen der Pflanzen. Hannover 1882. 8°.
- Putte, R. D. F. van de, Cartularium monasterii de Dunis und Cartularium S. Nicol. Furnensis.
- Reichsland = Das Reichsland, bd. III. Ortsbeschreibendes und geschichtliches Wörterbuch aller in Elsass-Lothr. vorkommenden Denkmäler, Städte, Dörfer, Höfe, Flüsse, Seen, Berge usw. Strassburg 1910. 8°.
- Schambach = G. Schambach, Wörterbuch der nnd. Mundart der Fürstentümer Göttingen und Grubenhagen. Hannover 1858. 8°.
- Schiffmann = K. Schiffmann, Die oberösterreichischen Ortsnamen. 2 hefte. Linz 1906 u. 1907. 8°.
- Schnetz¹ = Jos. Schnetz, Das Lärproblem. Prgr. Lohr 1913. 8°.
- Schnetz² = Jos. Schnetz, Geschichte von Neustadt am Main. Prgr. Lohr 1914. 8°.
- Schönfeld = M. Schönfeld, Wörterbuch der altgermanischen Personen- u. Völkernamen. Heidelberg 1911. 8°.

- Schriever, L., Geschichte des Kr. Lingen. 2 teile. Lingen 1910. 8°.
- Schröder = J. v. Schröder u. H. Biernatzki, Topographie der Herzogtümer Schleswig, Holstein, Lauenburg, des Fst. Lübeck und der freien Städte Hamburg und Lübeck. Oldenburg in Holstein 1854—1855. 3 teile. 8°.
- Schwieters = Schwieters, J., Nachrichten über den östlichen Teil des Kr. Lüdinghausen. Münster 1886. 8°.
- Sonne = H. D. A. Sonne, Beschreibung des Königreichs Hannover. Fünftes Buch, Topographie des Königreichs Hannover. München 1834. 8°.
- Sturmfels = W. Sturmfels, Die Ortsnamen Hessens. Weinheim 1910. 8°.
- Verzeichnis sämtlicher Ortschaften der Provinz Hessen-Nassau, des Grhz. Hessen, des Fst. Waldeck und des Kr. Wetzlars. Zum Dienstgebrauch für die Postanstalten bearbeitet. Berlin 1907. 8°.
- Verzeichnis sämtlicher Ortschaften in der Provinz Sachsen (und der Thüringischen Staaten). Berlin 1892. 8°.
- Verzeichnis sämtlicher Ortschaften der Provinz Westfalen und des Fürstentums Lippe-Deimold und Schaumburg-Lippe, sowie des Kr. Rinteln. Berlin 1892. 8°.
- Vilmar = A. F. C. Vilmar, Idiotikon von Kurhessen. Marburg 1883. 8°.
- Weigand⁵ = F. L. K. Weigand, Deutsches Wörterbuch, neu bearbeitet von K. v. Bahder, H. Hirt, K. Kant. 2 bde. Giessen 1909—1910. 8°.
- Wieries = R. Wieries, Namen im Amtsgerichtsbezirk Harzburg. Braunschweig 1910. 8°.
- Willoh = K. Willoh, Geschichte der katholischen Pfarreien des Grhz. Oldenburg. 5 teile. Oldenburg 1898 f.
- Winkler = J. Winkler, Lijst van Friesche Eigennamen (teil IV des Friesch Woordenboek von W. Dijkstra). Leeuwarden 1898. 8°.
- Winkler, Dial. = J. Winkler, Algemeen nederduitsch en friesch Dialecticon. 2 teile. Haag 1874. 8°.
- Wirtz = L. Wirtz, Studien zur Geschichte rheinischer Gaue. Beitr. zur Gesch. des Niederrheins, bd. XXVI, p. 65—237 (1914).
- Witkamp = P. H. Witkamp, Aardrijkskundig Woordenboek van Nederland. Amsterdam 1877. 8°.
- Witt = F. Witt, Beiträge zur Kenntnis der Flussnamen Nordwestdeutschlands. Diss. Kiel 1912. 8°.
- Woeste = Fr. Woeste, Wörterbuch der westfälischen Mundart. Norden 1882. 8°.
- Wyss = G. von Wyss, Geschichte der Abtei Zürich in Mitth. d. antiqu. Ges. in Zürich. bd. 8.
- Ziegelhöfer = A. Ziegelhöfer und G. Hey, Die Ortsnamen des ehemaligen Hochstifts Bamberg. Bamberg 1911. 8°.

Verweisungen.

A.

Aa = Aha- I, 38.
 Abothisscheid I, 1148.
 Abeschese I, 1148.
 Abilenze I, 302.
 Abilin- (nicht Abitinhusen I, 4.
 Abochi I, 1300.
 Aboldestede I, 174.
 Abpe I, 170.
 Abrethspereh I, 244.
 Abstorf I, 6.
 Abstthal II, 1140.
 Abteldorf I, 7.
 Ach = Aha- I, 37—41.
 Accha I, 43.
 Accusbach I, 60.
 Achalm I, 39, 59.
 Achaza I, 60.
 Achelhardestorp I, 29.
 Achem I, 1150.
 Achilgowe I, 175.
 Achingas I, 804.
 Achinisregni I, 60.
 Achisbach I, 61.
 Achistadi I, 49.
 Achistide I, 40, 49.
 Achlinshusen I, 28.
 Achriste I, 60.
 Achselschwang, I 60.
 Achstetten I, 49.
 Achynebach I, 50, 221.
 Ackara I, 60.
 Acla I, 48.
 Actulfovillari I, 44.
 Aculinsis I, 175.
 Adal = Athal- I, 241 f.
 Adanhe I, 799.
 Adanghem I, 238.
 Adarnich I, 201.
 Addenesthorp I, 239.

Adelinga I, 241.
 Adenheim I, 355.
 Aden-, Adi-, Ades-, Ader- = Ath- I,
 235—241.
 Adgeringelant I, 239.
 Aderstat I, 1288.
 Adesleb I, 1289.
 Adholze I, 1403.
 Adlesharshusen I, 248.
 Ad(o)l(f)- = Athal I, 241 f.
 Adram II, 453.
 Adrateshusen I, 240.
 Adsalla II, 608.
 Aechenheim I, 60.
 Aedingahusun I, 239.
 Aegelvingen I, 30.
 Aegidora I, 803.
 Aehelingahusun I, 789.
 Aeiddiraha I, 57.
 Aeigelenchoven I, 28.
 Aeildagestedi I, 29.
 Aeilmerringrod I, 30.
 Aeilrendingerohte I, 30.
 Aeissun I, 13.
 Aekestun I, 62.
 Aelkirishuson I, 70.
 Aelmedh I, 811.
 Aelsarn I, 107.
 Aelste I, 110.
 Aelte I, 114.
 Aeluinu I, 92.
 Aeleepach I, 103.
 Aemendorf I, 119.
 Aenchriche I, 163.
 Aendriche I, 56.
 Aenesi I, 145.
 Aengarica I, 152.
 Aens I, 162.
 Aenzenried I, 168.
 Aepfindorf I, 3.
 Aerdesteshusen I, 826.
 Aerenboldenghem I, 824.

Aeresburgun I, 828.
 Aeresingen I, 183, 1592.
 Aeringa I, 820.
 Aeringon I, 198.
 Aernaburg I, 179.
 Aernesson I, 182.
 Aerthepe I, 159.
 Aerthum I, 11.
 Aesanhuson I, 224.
 Aesebike I, 209.
 Aeschericheshofen I, 228
 Aesenheim I, 224.
 Aesilchoven I, 226.
 Aesisthorp I, 225.
 Aesnidi I, 232.
 Aessem I, 219.
 Aeterna I, 9.
 Aeterne I, 59.
 Aetinga I, 79.
 Aetinisbach I, 306.
 Aewasda II, 1250.
 Afelterborch I, 173.
 Affa I, 170.
 Affalt- = Apuldr I, 172-
 Affernacha I, 820.
 Affintal I, 170.
 Aflims I, 54.
 Afolestro I, 174.
 Afprethesheim I, 244.
 Aga I, 38.
 Aganbach I, 1158.
 Agaishaim I, 31.
 Agastaldaburg I, 1154.
 Agele I, 23.
 Agelvinga I, 23.
 Agersem I, 20.
 Aggeriensis I, 152.
 Aggist I, 24.
 Aghenesheim I, 139.
 Aginoni villa I, 1161.
 Agitinhova I, 32.
 Agira I, 24.

- Agnaldocurte I, 1162.
 Agocello I, 25.
 Agringas I, 33.
 Agrisdeshheim I, 22.
 Aharnowa I, 43.
 Ahchem I, 39.
 Ahdspelt I, 236.
 Ahenaim I, 16, 41.
 Ahsepa I, 210.
 Ahslon I, 219.
 Aiandorf I, 54.
 Aiereshem I, 1153.
 Aient I, 55.
 Aigelstorf I, 27.
 Aigelswanch I, 27.
 Ailingas I, 26.
 Ailikon I, 28.
 Ailmandesrothe I, 30.
 Aimistadi I, 1191.
 Ainau I, 1162.
 Aingaburstalde I, 17.
 Ainhartinge I, 32.
 Ainlingen I, 141.
 Ainprach I, 15.
 Aisga I, 807.
 Aisterod I, 234.
 Aisti I, 11.
 Aitingen I, 53.
 Akada I, 43.
 Akaringa I, 33.
 Akinkthorpe I, 18.
 Akkanhusi I, 18.
 Ala I, 1213.
 Alabrunnen I, 75.
 Alacholdessem I, 1173.
 Alagastat I, 1206.
 Alagene I, 1156.
 Alaishaim I, 68.
 Alaspach I, 70.
 Alb = Alf I, 97—99.
 Albatesson I, 245.
 Albehtessen I, 245.
 Albere I, 64.
 Alberestat I, 243.
 Albiu I, 73.
 Albirstetensis I, 1208.
 Albiwega I, 95.
 Albold = Athalbald I, 243.
 Albraht = Athalberht I, 244.
 Albrahteswilare II, 1209.
 Albstat I, 95.
 Albucho I, 74.
 Alcenacho I, 117.
 Aleia I, 71.
 Alcmaria I, 10.
 Alcozesthorf I, 246.
 Alden I, 114.
 Aldenbort I, 81.
 Aldentorpe I, 65.
 Aldingeshusen I, 1211.
 Alekestorp I, 97.
 Alecmere I, 10.
 Alege I, 71.
 Aleheym I, 64.
 Alehene I, 10.
 Alerenen I, 194.
 Aletbof I, 65.
 Alfarstide I, 243.
 Alfo I, 73.
 Alfrideshusen I, 245.
 Alfurtestedensis I, 1207.
 Algabach I, 67.
 Alger = Athalger I, 246.
 Algishusen I, 246.
 Algotesthorp I, 246.
 Alhmonis I, 112.
 Alicga I, 270.
 Alich I, 67.
 Aliernessun I, 246.
 Alikgesdorf I, 97.
 Alikon I, 104.
 Alimonia I, 112.
 Alisdorp I, 70.
 Alitze I, 270.
 Aliunga I, 102.
 Aliza I, 71.
 Alkestorp I, 104.
 Alladna I, 114.
 Allecmere I, 10.
 Allenthorp I, 85.
 Allerikkeshusun I, 67.
 Allersbure I, 66.
 Allnpach I, 65.
 Allinhusen I, 88.
 Allonhuuile I, 82.
 Allun I, 113.
 Allwega I, 95.
 Almaha I, 811.
 Almaresbiunt I, 249.
 Almenhusen I, 70.
 Almeringen I, 66.
 Almeri I, 10.
 Al(l)mersbere I, 249.
 Almisvelt I, 96.
 Almundes I, 249.
 Almundingen I, 70.
 Alongas I, 101.
 Alodun I, 114.
 Alofun I, 71.
 Alolfesbach I, 70.
 Alpagowe I, 93.
 Alpirspach I, 97.
 Alprihchescella I, 98.
 Alpunesfeld I, 96.
 Alpunestede I, 96.
 Alradesdorf I, 249.
 Alrichesperge I, 249.
 Alrsbach I, 66.
 Alrestete I, 66.
 Alsa I, 1557.
 Alsam I, 117.
 Alsheim I, 68.
 Alsö I, 94.
 Alstede I, 95.
 Alstete, -stidi I, 78.
 Alteima I, 21.
 Alteio I, 117.
 Alterle I, 1210.
 Althein I, 77.
 Althoven I, 104.
 Altha I, 75.
 Altingaen I, 1211.
 Altmona I, 112.
 Altmule I, 112.
 Altstadi II, 852.
 Aluesheym I, 99.
 Alueratestete I, 98.
 Aluoldesberg I, 249.
 Aluoldeshusun I, 250.
 Aluthun I, 113.
 Alv = Alf-95—98.
 Alverstedensis I, 1208.
 Alverthusen I, 244.
 Alvetra I, 95.
 Alzna I, 116.
 Amaus I, 1218.
 Ambergen I, 1217.
 Amberlacensis I, 133.
 Ambria I, 138, 1225.
 Ambriuna I, 127.
 Ambron I, 1225.
 Amel I, 137.
 Amelande I, 1217.
 Amelbruh I, 124.
 Amelunxia I, 121.
 Amella I, 112, 136.
 Amestello I, 123.
 Amecholte I, 1225.
 Amerlaus I, 133.
 Ameyde I, 136.
 Amissis I, 125.
 Ammath I, 122.

- Ammaburgensis I, 1217.
 Amonhurst I, 118.
 Amparingen I, 148.
 Amprinchen I, 136.
 Ampsivarii I, 126.
 Amrinum I, 200.
 Amuson I, 40.
 Amutha I, 40.
 Amuthario walda I, 40.
 Anasus I, 162.
 Anchdorf I, 146.
 Anchem I, 17.
 Ancenberge I, 168.
 Anciswilare I, 120.
 Andagauwe I, 155.
 Andevenna I, 145.
 Andel I, 143.
 Anscuesheim I, 1231.
 Andarnacha I, 167.
 Andepo I, 144.
 Andegnerp I, 146.
 Andrelec, -leth I, 150.
 Anedorf I, 140.
 Anedehsin I, 151.
 Anen I, 162.
 Anere I, 201.
 Anerust I, 143.
 Aneslevo I, 148.
 An(e)uilre I, 140.
 Angeresbach I, 141.
 Angi I, 152.
 Anglevarii I, 151.
 Angleheim I, 158.
 Angorion I, 152.
 Angrina I, 153.
 Anhemuthium I, 144.
 Anholzheim I, 167.
 Ania I, 142.
 Anizindorf I, 168.
 Aninawa I, 1226.
 Annghishaim I, 271.
 Anninchova I, 271.
 Anniversatisheim II, 407.
 Anolofelde I, 141.
 Anparingen I, 148.
 Anraffa I, 201.
 Anshotzingen I, 168.
 Anscringa I, 166.
 Anseghem I, 166.
 Ansudengem I, 166.
 Ansivari I, 126.
 Ant- = And- I, 145—149.
 Antalanga I, 147.
 Antarmarhingas I, 150.
 Antenaha I, 169.
 Anteriebsfart I, 149.
 Anthannia I, 145.
 Anthering I, 166.
 Antilaha I, 147.
 Aohhusun I, 169.
 Aonenisheim I, 271.
 Aonrapon I, 143.
 Aorb I, 41.
 Aóstarhem I, 282.
 Aotingas I, 252.
 Aparinneseo I, 4.
 Apansna I, 8.
 App- = Ab- I, 1—3.
 Ap(p)at- = Abbat- I, 5—7.
 Aptzbach I, 6.
 Aquensis I, 63.
 Aquisgrani I, 38.
 Araris I, 178.
 Arasheim I, 192.
 Araeleonis I, 200.
 Araluna I, 200.
 Arahangia I, 178.
 Arahesheim I, 191.
 Arcenbach I, 20.
 Archgowe I, 178.
 Archa I, 1268.
 Arconessa I, 192.
 Arcingen I, 207.
 Arcenheim I, 207.
 Arcuna I, 191.
 Arcunate I, 199.
 Ardingen I, 184, 205.
 Ardersheim I, 240.
 Ardeoingas I, 184.
 Arduenna I, 54.
 Arenacum II, 595.
 Areusis I, 118.
 Aresburht I, 829.
 Arezgreffe I, 206.
 Arelepha I, 195.
 Arehpach I, 199.
 Arehinge I, 198.
 Argowe I, 178.
 Argersheim I, 829.
 Argeste I, 190.
 Arhen I, 190.
 Aribunesheim I, 187.
 Arilbach I, 196.
 Arinabrunnen I, 180.
 Arinsborg I, 182.
 Aristallum I, 1251.
 Aringoensis I, 191.
 Arieperch I, 207.
 Ariztedi I, 207.
 Arlo I, 195.
 Armistadi I, 181.
 Armiloe I, 1590.
 Arnaphe I, 195.
 Arneffe I, 201.
 Arnen I, 180.
 Arniburg I, 179.
 Arno I, 1588.
 Arntia I, 206.
 Aroldehusen I, 185.
 Arolfesheim, -busa I, 188.
 Aroensis I, 178.
 Arpinriut I, 187.
 Arrenstene I, 181.
 Artevelde I, 189.
 Arprehtesdorf I, 1258.
 Artolvesheim I, 206.
 Artha I, 188.
 Artheim I, 1242.
 Arudes I, 1270.
 Arzibach I, 206.
 Asaheim I, 218.
 Asanbrugensis I, 208.
 Asbach I, 209, 230, 127.
 Asbah I, 216.
 Asbania I, 1274.
 Asbetin I, 40.
 Ascheleswanc I, 226.
 Aschenthorp I, 226.
 Ascanthorpe I, 226.
 Ascisbere I, 225.
 Aschinbrunnen I, 221.
 Ascfeld I, 218.
 Ascitari I, 218.
 Ascowilare I, 221.
 Asebach I, 216.
 Asen I, 299.
 Asenbrugge I, 208.
 Asenehoven I, 225.
 Asfeld I, 210.
 Asfo I, 210.
 Asgabrunno I, 217.
 Asgininchova I, 222.
 Asgerebere I, 215.
 Asguri I, 215.
 Asheim I, 218.
 Asinde I, 233.
 Asinetum I, 233.
 Asithe I, 273.
 Askebach I, 221.
 Askinewage I, 222.
 Askituna I, 220.
 Asla(o) I, 219.

- Asleburg I, 220.
 Asleburne I, 1281.
 Asleibishusin I, 166.
 Aslen I, 219.
 Aslibe I, 224.
 Asloha I, 219.
 Asmarasleva I, 166.
 Asmeri I, 220.
 Asnagahunc I, 229.
 Asnebruggi I, 207.
 Asnig I, 273.
 Asnithe I, 234.
 Asoltesleba I, 167.
 Asolvingas I, 167.
 Asopus I, 210.
 Aspach I, 209.
 Aspeltornika I, 174.
 Asperhtesheim I, 165.
 Aspruch I, 217.
 As(s)a I, 1272.
 Assach I, 213.
 Assapa I, 210.
 Assebruc I, 210.
 Assela I, 210, 219.
 Asselborn I, 1281.
 Assenheim I, 226.
 Asserinchusen I, 228.
 Assesberc I, 225.
 Assiki I, 209.
 Asskyringum I, 228.
 Assolvesburc I, 227.
 Ast- = Aust- I, 275—278.
 Astan- = Austan- I, 279.
 Astarnascheit I, 285.
 Astbike I, 209.
 Astenbechi I, 1286.
 Aster- = Austar- I, 280—288.
 Asterthecheren I, 287.
 Astnem I, 279.
 Astiereshusen I, 227.
 Astuia I, 11.
 Asun I, 207.
 Aszemannestat I, 307.
 Atalolteshusen I, 250.
 Atenberch I, 237.
 Atenmos I, 237.
 Atg(i)eresliap I, 261.
 Athmarasbokholte I, 264.
 Atheim I, 68, 1302.
 Athorpa I, 41.
 Atihusum I, 256.
 Atilingen I, 258.
 Atinhard I, 237.
 Atinhaim I, 237.
 Atoarii I, 1298.
 Attinbuorron I, 236.
 Atuatukon I, 9.
 Anarinesheim I, 5.
 Aubertinghe I, 1487.
 Audenford I, 254.
 Audensele I, 84.
 Aueldu I, 38.
 Aufhoven II, 1138.
 Aufoldun II, 1138.
 Auga I, 38.
 Augusta I, 49.
 Augee I, 297.
 Augiensis I, 297.
 Aulin I, 1400.
 Aulinge I, 292.
 Aumhoven I, 291.
 Auosten I, 303.
 Ausana II, 447.
 Austadagasson I, 165.
 Autrigones I, 282.
 Authorp I, 41.
 Avarpoi II, 1247.
 Avelinghem I, 4.
 Avenstrot I, 303.
 Aver- = Abar- I, 4—5.
 Avesdone I, 1147.
 Avchdorf I, 50.
 Avista I, 303.
 Awanleiba I, 291.
 Awich I, 41.
 Axmeriscota I, 62.
 Axenberch I, 62.
 Axun I, 62.
 Azethen I, 232.
 Azichinsdorf I, 306.
 Azinestede I, 307.
 Azreode II, 625.
- B.**
- Bablide II, 459.
 Bacen(ge)s I, 370.
 Bacheroth I, 371 f.
 Baconia I, 520.
 Badacum I, 376.
 Badalikke, -lacha I, 376.
 Badekoten (nicht -kofen) I, 314.
 Badesbach I, 321.
 Baderbrunnon II, 460.
 Badeweic I, 376.
 Badewid I, 494.
 Badon I, 376.
 Baecistorpe I, 340.
 Baenburg I, 309.
 Baflon I, 325.
 Bagaloso I, 340.
 Bahcevelde I, 371.
 Bailliol I, 350.
 Bainchova I, 311.
 Baingen I, 323.
 Bajuvarii I, 512.
 Bakalar II, 478.
 Balcsin I, 351.
 Baldan I, 343.
 Baldatsheim I, 349.
 Baldrasesheim I, 348.
 Baldrehten I, 348.
 Balebike I, 376.
 Balgeri I, 344.
 Balmsted I, 352.
 Balstede I, 352.
 Balthal II, 468.
 Balthem I, 344.
 Baltowiler I, 502.
 Baltremodorf I, 348.
 Bambach I, 377.
 Bamberk I, 309.
 Bambrugge I, 356.
 Bamwida I, 378.
 Bancelne I, 357.
 Bancelshovin I, 357.
 Bandiloi II, 1222.
 Bangingi I, 379.
 Bantsscheid I, 364.
 Banzgowe I, 358.
 Barbarana I, 645.
 Bargensis I, 117.
 Barcelinga I, 365.
 Barchornun I, 422.
 Barendrech I, 404.
 Barigi I, 648.
 Barsrod I, 371.
 Bart = Bard I, 362.
 Basinseli I, 379.
 Bastolwisvilari I, 856.
 Batanantesheim I, 322.
 Batembahe I, 312.
 Batenheim I, 317, 364.
 Batereshem I, 322, 34.
 Bateringeng I, 322.
 Batesvelt I, 315.
 Batfelthun I, 313.
 Batho I, 211.
 Batikansteten I, 320.
 Batkendorff I, 320.
 Batsinagmi I, 380.
 Battanbusen I, 318.

- Batten- = Baden- I, 315 f.
 Batuellon I, 313.
 Baucarium I, 311.
 Baudenheim I, 345.
 Bauechen I, 310.
 Bauele I, 311.
 Baugaurii I, 513.
 Bauwarii I, 513.
 Baustat I, 607.
 Bautersem I, 347.
 Bavalingehem I, 311.
 Bavenhaim I, 326.
 Bav- = Bab- I, 307.
 Bavinchova I, 311.
 Bawinesdorf I, 311.
 Bazowe, -soa I, 374.
 Beara I, 368.
 Beb- = Bab- I, 309—311.
 Bebenhusen I, 438.
 Bebingun I, 438.
 Beborna I, 440.
 Bebpinhove I, 438.
 Bece, Becca I, 335.
 Beccanburen I, 450.
 Beccansele I, 341.
 Becchenberch I, 340.
 Becchenbach I, 324.
 Beccingerothe I, 341.
 Becchilenheim I, 451.
 Becchelnheim I, 325.
 Becheldesheim I, 341.
 Bechina I, 335.
 Becchingen I, 323.
 Bechlare II, 478.
 Bechsteten II, 478.
 Becimunthorp I, 342.
 Beckendorf I, 450.
 Beckenvort I, 341.
 Bed- = Bad- I, 315—321.
 Be(d)digge I, 314.
 Beddungen I, 314.
 Bedenheim I, 314.
 Bederica I, 323.
 Bedersdorf I, 322.
 Bedningahusum I, 447.
 Bedzingisuiler I, 381.
 Beestat I, 384.
 Begefurt II, 262.
 Begentorp I, 324.
 Begerstede I, 325.
 Beggelinheim I, 451.
 Beggelingen I, 449.
 Beggenhofen I, 320.
 Beginbustalle I, 324.
 Beginstein I, 324.
 Beguaria I, 515.
 Behaimberge I, 516.
 Behemistorp I, 516.
 Behnisthorp I, 390.
 Beheim-hin I, 511.
 Behilka I, 387.
 Beienrode I, 499.
 Beierbach I, 515.
 Beierfurt I, 515.
 Beierinctorpe I, 325.
 Beierstorf I, 516.
 Beigenchusun I, 449.
 Beigirbrunnen I, 515.
 Beigirin I, 325.
 Beinelebe I, 325.
 Beinenheim I, 326.
 Beinstein I, 326.
 Beirsdorf I, 325.
 Beitgowe I, 382.
 Bek- = Bak- I, 334—339.
 Beke I, 335.
 Bekeghem I, 341.
 Bekethorp I, 339.
 Bekinanvorde I, 531.
 Beldinchusun I 346.
 Beldingesberg I, 346.
 Beldericheshusen I, 348.
 Belderinchusen I, 347.
 Belebruna I, 405.
 Belenchovin I, 455.
 Belines I, 344.
 Belinge I, 406.
 Belkishem I, 353.
 Belling- = Balding- I, 344—346.
 Bella I, 350.
 Bellen I, 370.
 Bellethe I, 352.
 Bellemunt I, 348.
 Bellinheim I, 351, 454.
 Bellinhusum I, 352.
 Bellingaberge I, 455.
 Belliolum I, 350.
 Belliriod I, 453.
 Bellodenguien I, 346.
 Belshem I, 353.
 Belslango I, 474.
 Belsonancum I, 474.
 Beltershusen I, 347.
 Bemelburch I, 378.
 Benchlinchun I, 357.
 Bendewilre I, 357.
 Benduro I, 355.
 Beneleba I, 355.
 Benemaden I, 355.
 Beneveldim I, 355.
 Benetfelda I, 460.
 Benethlage I, 461.
 Benlo I, 356.
 Ben(n)enhusen I, 354.
 Bennethe I, 355.
 Bennis I, 355.
 Bennowe I, 355.
 Bensheim I, 370.
 Bensingen I, 1035.
 Benstal I, 356.
 Benteleibe I, 356.
 Bentrishesheim I, 357.
 Benvidisla I, 355.
 Benzeshusa I, 357.
 Beracele I, 361.
 Beramata I, 585.
 Berchinevelt I, 466.
 Berchuson I, 367.
 Berclage I, 367.
 Berchem I, 420.
 Berdinghus I, 426.
 Berdinkhoven I, 365, 4.
 Berdoldessneita I, 429.
 Berebach I, 443.
 Berendrecht I, 365.
 Bergecen I, 424.
 Bergoltzell I, 429.
 Bergozzis I, 400.
 Beringa I, 360.
 Berle I, 360.
 Berlegghem I, 361.
 Berleisvelt I, 428.
 Berlevessen I, 428.
 Berlinchem I, 427.
 Berlinges I, 361.
 Berllisistade I, 426.
 Bermuatingas I, 428.
 Bernehovede I, 603.
 Bernestede I, 368.
 Bernnesheim I, 463.
 Beroldesheim I, 429.
 Berolfheim I, 429.
 Berpère I, 405.
 Berrenstede I, 368.
 Berse I, 429.
 Bersele I, 360.
 Berstat I, 384.
 Bersteten I, 365.
 Bertanscotan I, 425.
 Bertenesheim I, 385, 42.
 Berterode I, 426.
 Berthen I, 432.

Berthenstaine I, 425.
 Bertilmedindie I, 427.
 Bertlarode I, 428.
 Bertneis I, 427.
 Bertrehes I, 427.
 Berugtanscotan I, 427.
 Berzenbais I, 430.
 Berzilinga I, 365.
 Besbeke I, 473.
 Besinga I, 369.
 Besingroth I, 370.
 Besinsheim I, 370.
 Besnippe I, 494.
 Best- = Bist- I, 474.
 Bestlon I, 325.
 Betchingen I, 320.
 Betdenheim I, 317.
 Betebirch I, 316.
 Beteburn I, 494.
 Bethersdorph I, 322.
 Betsingerode I, 341.
 Bett- = Bad- I, 314-321.
 Bettebur I, 383.
 Bettensade I, 375.
 Betterode I, 375.
 Bettikingahusen I, 321, 375.
 Bettinchusen I, 375.
 Bettue I, 373.
 Betzinheim I, 380.
 Beuera(s) I, 441 f.
 Beuerbegire I, 443.
 Beurtina I, 432.
 Beutensis I, 382.
 Bev- = Bab- I, 309 f.
 Bever- = Bibar- I, 439-444.
 Bevinhuson I, 438.
 Beweria I, 515.
 Beyssingen I, 386.
 Bezchendorf I, 381.
 Bezenesheim I, 381.
 Bezenhusa I, 380.
 Bezilinesroth I, 381.
 Bezzeringa I, 381.
 Bezzinge I, 379.
 Bfrundorf I, 604.
 Biastun I, 474.
 Bibilingen II, 1296.
 Bichengen I, 470.
 Bichinhova I, 324.
 Bicina I, 336.
 Bideburhc I, 382.
 Bideheim I, 453.
 Bidericus I, 323.

Bidonisuaime I, 504.
 Bielen I, 386.
 Bienbach I, 623.
 Biendorp I, 450.
 Bienelebo I, 355.
 Biere I, 449.
 Bierlos I, 407.
 Biertana I, 432.
 Bietgowe I, 382.
 Bievelant I, 435.
 Bigarten I, 438.
 Bigliggen I, 451.
 Bike- = Bak- I, 337 f.
 Bikiesisprin I, 339.
 Bikiesterron I, 339.
 Bikiethorpa I, 339.
 Biltersleybin I, 457.
 Bilveraha I, 442.
 Bilverstede I, 456.
 Bilvirnkeim I, 456.
 Bimerlo I, 125.
 Bindorp I, 324.
 Binenheim I, 393.
 Binesfirst I, 139.
 Binrenheim I, 399.
 Biorzuna I, 432.
 Birbuthsneppa I, 494.
 Birfeld I, 419.
 Bireberge I, 405.
 Birenheim I, 399.
 Birgenstat I, 423.
 Birghem I, 421.
 Birgidestat I, 572.
 Birgilen I, 467.
 Birgilun I, 367.
 Birgithi I, 423.
 Birgostrotun I, 424.
 Bir(h)telingen I, 426.
 Bir(i)stat(h) I, 469.
 Biristet I, 365.
 Birmnun I, 573.
 Birolve I, 406.
 Birscahini I, 466.
 Birmsmeco I, 575.
 Birtine I, 432, 572.
 Birtinisleve I, 427.
 Bisilingen I, 546.
 Bisula II, 1402.
 Bistide I, 438, 469.
 Bitebach I, 447.
 Bitgowensis I, 382.
 Bitinctorpe I, 447.
 Bitington I, 446.
 Bittelbrunnen I, 447.

Bittelsdorf I, 447.
 Bittelsciez I, 502.
 Bitze I, 476.
 Biugin I, 611.
 Biun I, 623.
 Biunbach I, 623.
 Biunbure I, 1381.
 Biunithi I, 612.
 Biutinheim I, 500.
 Bivelte I, 437.
 Biveranthorp I, 444.
 Bivilandia I, 435.
 Bivira I, 441.
 Biwald I, 438.
 Biwank I, 436.
 Blagen II, 487.
 Blaidelingen I, 485.
 Blatisheim I, 477.
 Blatmaresheim I, 899, 902.
 Blebenich I, 480.
 Blechenrod I, 479.
 Blechentenstain I, 486.
 Blecmeri I, 479.
 Blekingia I, 479.
 Blekisi I, 486.
 Blekkenrothe I, 486.
 Blendeco I, 480.
 Blesis II, 488.
 Blesnon I, 482.
 Blessi I, 482.
 Blasabgouwe I, 483.
 Blicenhusa I, 487.
 Blienueld I, 488.
 Blitha I, 488.
 Bloteshem I, 488.
 Blouanscote I, 488.
 Bobbenburg II, 492.
 Bober I, 523.
 Bochbardon I, 495.
 Bochinheim I, 613.
 Bocueldon I, 313.
 Boclundar I, 1399.
 Boda, Bota I, 312.
 Bodofeldon I, 313.
 Bodfricensis I, 496.
 Bodilio I, 610.
 Bodrabrunnon II, 461.
 Bod-Sirestide I, 372.
 Boeuillare I, 492.
 Boggi I, 325.
 Bogginsela I, 614.
 Boginwilare I, 612.
 Bohs I, 547.

Bohteresgo I, 590.
 Boienebutle I, 612.
 Boienhus I, 384.
 Boinineburch I, 378.
 Boizena I, 522.
 Bokkenhusun I, 619.
 Bolachestete I, 350.
 Bolcstete I, 350.
 Boldespach I, 503.
 Boldiwiler I, 345.
 Bolen I, 387.
 Bollo I, 620.
 Bollunwilre I, 352.
 Bolsenheim I, 622.
 Boltbringen I, 346.
 Boltenheim I, 345.
 Boltheshalden I, 344.
 Boltreshanda I, 347.
 Bomchirchen I, 379.
 Bomegrube I, 378.
 Bomethe I, 378.
 Bomgarden I, 378.
 Bommaresheim I, 505.
 Bomviler I, 378.
 Bondenangere I, 506.
 Bongartsmor I, 378.
 Boninge I, 379.
 Boningrode I, 626.
 Bonmado I, 355.
 Boppenhusen I, 491.
 Borahtra I, 590.
 Borahtride I, 590; 648.
 Borchorst I, 635.
 Boren I, 648.
 Borkna I, 648.
 Borlo I, 645.
 Bornfurt I, 602.
 Bornicar I, 601.
 Bornicho I, 600.
 Borntenem I, 603.
 Borocheim I, 634.
 Boron I, 641.
 Borrige I, 648.
 Borsaha I, 649.
 Borsla I, 650.
 Borst I, 650.
 Borstat I, 646.
 Borthari I, 590.
 Borthbeke I, 551.
 Bortresi I, 590.
 Borunualla I, 604.
 Borveltingen I, 647.
 Borzheim I, 650.
 Boscum I, 651.

Bosenhage I, 379.
 Bosgut I, 652.
 Boslaraberg I, 371.
 Bossuth (Bosgut, Bosut) I, 652.
 Boswile I, 655.
 Bot = Bod.^s I, 496—505.
 Botanwile I, 500.
 Botbarta I, 495.
 Botegun I, 494.
 Botele I, 610.
 Boterid I, 495.
 Boterstat I, 504.
 Botesheim I, 497, 549.
 Bothebur I, 494.
 Botvelt I, 313, 494.
 Botwidel I, 494.
 Bouches I, 520.
 Boudobriga I, 495.
 Bouenhusun I, 491.
 Bouicla I, 528.
 Boulanden I, 607.
 Boular I, 624.
 Boulinghem I, 493.
 Boumgarde I, 378.
 Boumineborch I, 378.
 Bovengum I, 495.
 Bovenheim I, 490.
 Bovenkerke I, 493.
 Bovenov I, 493.
 Boverinkehem I, 493.
 Boviggerode I, 492.
 Boving = Bob- I, 492.
 Bovingas I, 490.
 Bovoinicella I, 493.
 Bovrikerke I, 493.
 Bowensteden I, 491.
 Boycene I, 522.
 Boyendorp I, 619.
 Bozana I, 379.
 Boziwila I, 655.
 Braginza I, 572.
 Bragmento I, 561.
 Brahtingen I, 551.
 Braina I, 561.
 Braimbant I, 560.
 Brania I, 562.
 Branseli I, 563.
 Brataha I, 551.
 Brathbeke I, 551.
 Brattenbrunnen I, 556.
 Bratuspantium I, 560.
 Brauwellare I, 604.
 Breca I, 559.
 Brechant I, 560.

Brechene I, 572.
 Brechusen I, 562.
 Brecingun I, 552.
 Bredal I, 553.
 Brede I, 552.
 Breedinge(n) I, 552, 1
 Breethnunge I, 570.
 Brehtine I, 572.
 Breibant I, 560.
 Breidinge I, 552.
 Brekstidi I, 583.
 Brem = Bram- I, 569
 Bremaha I, 663.
 Bregambereh I, 564.
 Bremelinkthorpe I, 56
 Brenden I, 565.
 Brengheshain I, 599.
 Brennaburg I, 566.
 Brenti I, 565.
 Brenzegewe I, 565.
 Brequide I, 561.
 Bresnicka II, 482.
 Bretenheim I, 557.
 Bretenmore I, 557.
 Brethaheim I, 576.
 Brethbere I, 553.
 Brettenhule I, 557.
 Bretulaho I, 553.
 Breukomagos I, 584.
 Brezecha I, 574.
 Brezisburg II, 496.
 Brichena I, 571.
 Brietan I, 572.
 Bricteri I, 589.
 Bridi I, 552.
 Briel I, 588.
 Brimiacensis I, 568.
 Brinstat I, 1103.
 Britte I, 552.
 Briulingen I, 595.
 Brizinheim I, 576.
 Broilus I, 588.
 Bromagad I, 584.
 Brosella I, 583.
 Brothärthorp I, 578.
 Brotsete I, 578.
 Bruch = Brok- I, 87
 Bruckene I, 580.
 Bruderholt I, 577.
 Brûgele I, 580.
 Brugmerigthorp I, 59
 Bruion I, 580.
 Brukenheim I, 613.
 Brumia II, 498.

- Brunecthorp I, 591.
 Brunkereshuon I, 55.
 Brunkerishusun I, 595.
 Bruoche I, 579.
 Brusella I, 582.
 Bruslohen I, 650.
 Brutstede I, 583.
 Brymendevelt I, 942.
 Buachihorn I, 526.
 Buahgiezo I, 523, 1020.
 Bubenheim I, 490.
 Buceburg I, 619.
 Buc(h) I, 519.
 Bucha I, 521.
 Buchede I, 527.
 Buheim I, 523.
 Buchen- = Bok- I, 531—532.
 Buchewege I, 530.
 Bûchurst I, 526.
 Buchio I, 520.
 Buc(hi)lide I, 527.
 Buchnowe I, 530.
 Buchonia I, 521.
 Buchout I, 525.
 Buchslagen I, 529.
 Buchstat I, 529.
 Buchuldi I, 525.
 Buchusa I, 527.
 Bucinbura I, 547.
 Bueingehem I, 619.
 Bucinobantes I, 530.
 Bucithi I, 656.
 Buchenevorde I, 531.
 Buchenholt I, 531.
 Bucla I, 528.
 Bucolz I, 525.
 Bucsele I, 529.
 Bucstelle I, 529.
 Budbergi I, 493.
 Budenarde I, 507.
 Budeneseim I, 504.
 Budenbach I, 507.
 Budenbomen I, 507.
 Budenhelungun I, 507.
 Budenhoven I, 499.
 Budenstide I, 508.
 Budiclar I, 500.
 Budilendorf I, 503.
 Budilingen I, 501.
 Budincrode I, 500.
 Budinendorpf I, 504.
 Budinge I, 496.
 Budinsola I, 507.
 Budisdorf I, 497.
 Budineheim I, 500.
 Budsnepe I, 494.
 Budundorf I, 500.
 Budansathim I, 507.
 Buedelestein I, 502.
 Buesenheim I, 544.
 Buffasson I, 508.
 Buffileba I, 508.
 Bugchilomunti I, 532.
 Bûgge I, 325.
 Buggin I, 619.
 Buhccenenwird I, 532.
 Buhesecke I, 532.
 Buhhiliden I, 527.
 Buhimberc I, 531.
 Builtorp I, 621.
 Buinberc I, 607.
 Buissindorf I, 656.
 Bukenem I, 531.
 Bukenheim I, 614.
 Bulenperge I, 534.
 Bullenstede I, 535.
 Bullinge I, 534.
 Bullinthorf I, 535.
 Bullisfeld I, 534.
 Buncia I, 476.
 Bundende I, 475.
 Bundendele I, 475.
 Bunethe I, 612.
 Bungart I, 378.
 Bunneharde I, 475.
 Bunte I, 475.
 Buobingin I, 489.
 Buocha I, 518.
 Buoc(h)- = Bok- I, 523—531.
 Buodoveldun I, 495.
 Buohse I, 528.
 Buomeneburc I, 378.
 Buonlara I, 624.
 Bu(o)sin- = Bosin- I, 545 f.
 Buoslare I, 617.
 Buotenburstel I, 498.
 Buotesfad I, 497.
 Buotheresheim I, 504.
 Buozingeshurst I, 549.
 Buozolteshusa I, 549.
 Burn- = Brunn- I, 601—604.
 Burnesthe I, 647.
 Buronan I, 633.
 Burschbach I, 650.
 Burstelle I, 636.
 Burtaburg I, 645.
 Busebach I, 977.
 Buscin I, 619.
 Busegnies I, 544.
 Buse(n) = Bosen- I, 545
 Busendal I, 544.
 Bushove I, 652.
 Businklo I, 546.
 Busiu I, 649.
 Busloth I, 607.
 Bussinanc I, 548.
 Bussinga I, 547.
 Bussisheim I, 549.
 Butdenhuson II, 502.
 Butil I, 610.
 Butelsciez I, 502.
 Butelspach I, 502.
 Butenestat I, 504.
 Butenheim I, 498.
 Butenreth I, 499.
 Butestat I, 497.
 Butesvlete I, 497.
 Buthelesthorp I, 602.
 Buthesaim I, 497.
 Buthukesthorp I, 501.
 Butileshusa I, 502.
 Butiliaco I, 609.
 Butilingtharpa I, 503.
 Butinebrunnen I, 499.
 Butingeshusen I, 501.
 Butinesheim I, 503.
 Butinsulza I, 508.
 Buttenperch I, 498.
 Butthesheim I, 497.
 Buttineshusen I, 504.
 Büttikoven I, 496.
 Buttinchon I, 500.
 Buttingan I, 496.
 Buttingthorpe I, 501.
 Buttinhusen I, 499.
 Buttinwisun I, 500.
 Butwile I, 654.
 Buvel I, 649.
 Buvenheim I, 608.
 Bûvinanc I, 608.
 Buxowe I, 617.
 Buxingi I, 618.
 Buxten I, 529.
 Buxut I, 652.
 Buxwilari I, 60.
 Buzelissen I, 502.
 Buzmundishusen I, 549.
 Bwanc I, 436.
 Bychethorp I, 339.
 Bygarden I, 437.
 Bygenrode I, 1542.
 Byhusa I, 437.

Bylanvelde I, 452.
 Byliche I, 453.
 Byochineberg I, 531.
 Bysah I, 433.
 Bysencampe I, 469.
 Byverun I, 440.

C.

C unter Z.

Cabinga I, 977; II, 981.
 Cachinga I, 1031.
 Calcunpergün I, 992.
 Caldaro I, 1630.
 Calerna I, 9.
 Calmanapak I, 992.
 Camasi I, 1218.
 Cambach I, 995.
 Cambus I, 1634.
 Camundia I, 1046.
 Cances I, 1642.
 Caofstein I, 1746.
 Caozeslahhun I, 1019.
 Caozesprunnun I, 1018.
 Capua, Capunga I, 1705.
 Caroz- I, 1015.
 Carradesheim I, 1624.
 Cartkewe I, 1014.
 Carvone I, 1234.
 Casbotesheim I, 981.
 Caspenze I, 1017.
 Casteig I, 1017.
 Castem I, 1745.
 Castorapah I, 444.
 Castuna I, 1017.
 Caupun I, 1744.
 Cawica I, 1047.
 Cayci I, 1320.
 Cedelse I, 241.
 Cedenen II, 771.
 Cege- = Ziga II, 1461.
 Ceholvinga II, 1462.
 Celius I, 1630.
 Cella = Zella II, 1467.
 Cellingun II, 1469.
 Cemeforste I, 926.
 Cemehezele I, 1326.
 Cenewa II, 1465.
 Ceninga I, 1641.
 Centabere II, 682.
 Cerscamp I, 1666.
 Cessinpah I, 1041.
 Cestiniņperc I, 1652.

Cetheisdorf I, 797.
 Cetulic II, 1470.
 Cevele II, 701.
 Ch = K I, 1619—1764.
 Chachenheim I, 984.
 Chaci I, 1320.
 Chaganbahe I, 1158.
 Chaginga I, 1161.
 Chali I, 1210.
 Chalusos I, 1210.
 Chamavi I, 1218.
 Charibode I, 1258.
 Charudes I, 1270.
 Chassos I, 1284.
 Chatuavii I, 1297.
 Cheisbotesheim I, 987.
 Chemene I, 995.
 Chemenstede II, 756.
 Chemissem I, 1673.
 Chempinga I, 1640.
 Chemphinhusa I, 1640.
 Cheningun I, 1641.
 Chenullunberch I, 1697.
 Cherewist II, 1456.
 Cherriche I, 828.
 Cheskingen I, 1655.
 Chêss I, 1658.
 Chessendorf I, 1654.
 Chessenich I, 1652.
 Cheterecho I, 1686.
 Chetsi I, 1658.
 Chez- = Kat-² I, 1654—1656.
 Chezzerwalde I, 1657.
 Chienmos I, 1664.
 Chienperg I, 1663.
 Chienes I, 1664.
 Chiesmare I, 1031.
 Chilchberg I, 1679.
 Chilchoven I, 1682 f.
 Chiletorp I, 1683.
 Chiminiaco I, 1364.
 Chinburch I, 1744 f.
 Chinepos I, 1664.
 Chinewag I, 1664.
 Chirichberg I, 1680.
 Chisincas I, 1057.
 Chissingun I, 1057.
 Chlepadorf I, 1691.
 Chlindesmor I, 1067.
 Chludulfus lagus I, 1382.
 Chobatspure I, 1070.
 Chochinheim I, 1123.
 Chofinstein I, 1746.
 Cholunga I, 1078.

Cholumbare I, 1750.
 Cholwice I, 1706 f.
 Chopansburch I, 1070.
 Choppenbrukke I, 1703.
 Chörethe I, 1759.
 Chornwete I, 1737.
 Chorwelingen I, 1082.
 Chössonacho I, 1764.
 Chotewich I, 1071.
 Chozzinberge I, 1084.
 Chrapain I, 1089.
 Chrapfelt I, 1087.
 Chresinga I, 1099.
 Chrippa I, 1106.
 Chrispac I, 1107.
 Chrodo I, 1477.
 Chroninpach I, 1103.
 Chuartinaha II, 505.
 Chuchindorf I, 1123.
 Chucansperc I, 1124.
 Chufarn I, 1705.
 Chufringen I, 1758.
 Chuginbusun I, 1123.
 Chugomo I, 1706.
 Chuistina I, 512.
 Chumarcha I, 1701.
 Chumpoldorf I, 1132.
 Chunheim I, 1714.
 Chunratingen I, 1714.
 Chunteresfrumere I, 1134.
 Chuntilapuron I, 1128.
 Chunzingen II, 511.
 Chuoms I, 1678.
 Chuonenheim I, 1714.
 Churzanberch I, 1762.
 Chutelineburg I, 509.
 Chutingen I, 1121.
 Chutininga I, 1121.
 Chuzagel I, 1701.
 Ciberoneswangun I, 1544.
 Cibhrinstri II, 1157.
 Cidal- = Zidal- II, 146.
 Cidoldisperge I, 1546.
 Ciestre I, 1668.
 Cil- = Zil- II, 1460.
 Cimberon II, 995.
 Ciolveshusun I, 1464.
 Circum II, 740.
 Citium I, 1669.
 Ciudenthorp II, 1110.
 Ciunder I, 754.
 Clabansrent I, 1061.
 Claholt I, 1690.
 Claige I, 1690.

Clana I, 1064.
 Claroholto I, 1691.
 Clataburube I, 1063.
 Clateberg I, 1063.
 Clementia I, 1630.
 Cletestat I, 1066.
 Cletligge I, 1697
 Cleun I, 1695.
 Clewis I, 1690
 Clinowa I, 1601.
 Clobendorf I, 1068.
 Cloglera I, 1707.
 Clóulo I, 1068.
 Clyberg I, 1067.
 Cobesa I, 1746.
 Cobretenge I, 1075.
 Coffard I, 1698.
 Cogichheim I, 1123.
 Coginbah I, 1123.
 Coginheim I, 1622.
 Cocalingas I, 1124.
 Colanesberg I, 71.
 Coldaha I, 1079.
 Coldewurde I, 1630.
 Coldleibesheim I, 1081.
 Collenhoven I, 1078.
 Collinchova II, 1469.
 Coloburg I, 1713.
 Colohorne I, 1630.
 Combescura I, 1781.
 Comburg I, 1701.
 Comerichingin I, 1126.
 Conbulantia I, 1716.
 Conciolegum I, 1135.
 Condedo I, 1755.
 Condistat I, 1642.
 Conmessorest I, 1756.
 Conninga I, 1127.
 Conronbach I, 1113.
 Contraint I, 1133.
 Contrava I, 1139.
 Contwig II, 505.
 Coppenerwerther I, 1703.
 Corbeka I, 1762.
 Corberio I, 1082.
 Corle I, 1759.
 Corlinge I, 1760.
 Cornbeche I, 1760.
 Cortbace I, 1762.
 Cortesem I, 1763.
 Corwete I, 1737.
 Cosabronna I, 1763.
 Cossinpach I, 1019.
 Costene I, 1745.

Cosworomo I, 1714.
 Cotegna I, 1716.
 Cotelmiaula I, 509.
 Coteprehteshoven I, 1021.
 Cottenheim I, 1765.
 Cotinga I, 1765.
 Condekerka I, 1630.
 Confunyon I, 1705.
 Coz- = Gaut-^a I, 1018-1022.
 Cozfelda I, 1084.
 Cragowe I, 1729 f.
 Cranechon I, 1090.
 Craolfestal I, 1095.
 Crapfelda I, 1087.
 Crappenstete I, 1735.
 Crasmaresaha I, 1092.
 Crassowe I, 1091.
 Creizheim I, 1108.
 Creodiheim I, 1477.
 Cressenbach I, 1097.
 Crethica I, 1099.
 Crhaweswisen I, 1093.
 Crichi I, 828.
 Crigesheim I, 1006.
 Crika I, 1729.
 Crimesou I, 19.
 Crimelrode I, 1104.
 Crimbiltipere I, 1103.
 Crimolteshova I, 1103.
 Crimolteswane I, 1104.
 Crimpinpah I, 1104.
 Crintilaba I, 1105.
 Criseheim I, 1108.
 Crislaha I, 1373.
 Crivina I, 1109.
 Croaninpah I, 1113.
 Crochtem I, 1738.
 Croninperc I, 1113.
 Croswilare I, 1118.
 Crothinchheim I, 1449.
 Crotlechendorf I, 1459.
 Crovia I, 1743.
 Cruchinga I, 1118.
 Crufflingin I, 1117.
 Crugenbach I, 1118.
 Crüllingi I, 752, 1760.
 Crun- = Grön- I, 1116.
 Crunzinwiten I, 1119.
 Cruona I, 1111.
 Cruonilinga I, 1116.
 Crusta I, 1738.
 Crymme I, 1101.
 Cuadian II, 503.
 Cubenheim I, 1758.

Cuberna I, 1703.
 Cubingen I, 1120.
 Cucansperc I, 1124.
 Cuerntawid I, 505.
 Cuforde I, 1701.
 Cugerni I, 1124.
 Cuine II, 510.
 Cuisinga I, 1124.
 Cülretth I, 1710.
 Cumbirdorf I, 1133.
 Cumpedda I, 1755.
 Cumino I, 1713.
 Cummariswilare I, 1136.
 Cumperhtingen I, 1132.
 Cumpolsperge I, 1131.
 Cuncille I, 1130.
 Cuncinhusir, I, 1130.
 Cund- = Gund- I, 1127-1138.
 Cunesheim I, 1713.
 Cunradesrode I, 1714.
 Cunroth I, 1716.
 Cuntheringun I, 1133.
 Cuntioha II, 541.
 Cuntilla I, 1717.
 Cuzelshowe I, 1131.
 Cuzenpahe I, 1130.
 Cuzina II, 511.
 Cuzingouwi II, 512.
 Curdela I, 1718.
 Curtana I, 1140.
 Curnilo I, 1761.
 Curewate I, 1737.
 Cusforda I, 1702.
 Cutaningin I, 1121.
 Cutichoba I, 1745.
 Cuverberg I, 1751.
 Cuzinhusir I, 1130.
 Cwpharn I, 1745.
 Czielerslove I, 1670; II, 1461.
 Czwettla II, 1473.

D.

Dabbonlo (nicht -neo) I, 657.
 Dabure I, 662.
 Dacchenberge I, 669.
 Dach- = T(h)ah- II, 1019.
 Daekenbah II, 697.
 Dagaransie I, 696.
 Dagamari II, 1020.
 Dagehusen II, 1020.
 Dailensbach I, 663.
 Dakingahem I, 665.
 Dalem I, 674.

- Daliens I, 677.
 Dallengibudli I, 104.
 Dalpanhusun I, 678.
 Dalwerslebe I, 677.
 Dame I, 679.
 Dambahe I, 681.
 Danck- = Thank- II, 1021—1023.
 Danckrazheim II, 1022.
 Dangaebroch I, 662.
 Daninga II, 1020.
 Danighem I, 663.
 Daprethingen I, 663.
 Darnegowe I, 688.
 Dasbore I, 662.
 Daschalon I, 668.
 Dassaha I, 667.
 Dassila I, 668.
 Dateleueld I, 659.
 Datichingin I, 660.
 Datnesta I, 729.
 Debrozvelt I, 723.
 Decgingen I, 708.
 Dechenchas I, 730.
 Ded(d) = Dad- I, 659—661.
 Dedesdorph II, 1035.
 Dede- = Thiud- II, 1039 f.
 Degenspurg I, 662.
 Degerikesthofe I, 665.
 Degnizinrode I, 663.
 Dehsele I, 668.
 Dehsendron II, 1000.
 Deiboldeshusen II, 1049.
 Deinaha I, 669.
 Deipenheim I, 719.
 Dekidisheim I, 669.
 Dekke II, 1021.
 Delchana I, 699.
 Delesthorpe I, 677.
 Delewich I, 676.
 Delheim I, 674.
 Delinchuson I, 678.
 Delthorpp I, 676.
 Delin I, 672.
 Demunderode II, 1032.
 Denc- = Thank II, 1021.
 Denchendorf II, 1021.
 Denchilinga II, 1021.
 Dencsbure I, 683.
 Dendunwil(l)are I, 660, 685.
 Deninchuson I, 684.
 Deninga I, 683.
 Deninheim II, 1031.
 Denneberg I, 681.
 Denningrip I, 685.
 Dentrengem I, 686.
 Denzilinga I, 686.
 Deof- = Diup- I, 719.
 Deoinga I, 706.
 Deorlehingas I, 721.
 Deot- = Thiud- II, 1049.
 Deotinwilare II, 1040.
 Deotrih- = Thiudrih- II, 1047.
 Deozinbach I, 707; II, 1051.
 Deozincova II, 1042.
 Depena I, 716.
 Derbolvingen I, 689.
 Derdeszem I, 689.
 Derendorf II, 1024.
 Derlingun I, 688.
 Derneberc I, 690.
 Derneburc I, 690.
 Deroule I, 735.
 Derspun I, 743.
 Desburg I, 691.
 Desellghem II, 1053.
 Det- = Thiud- II, 1033 ff.
 Detenesbaira I, 661.
 Dethenobach I, 658.
 Detinbach I, 658.
 Dettenheim I, 659.
 Dettingen I, 658.
 Dettunwilare I, 660, 687.
 Deubaci II, 1034.
 Deusinga I, 1378.
 Deventere I, 692.
 Dhadorf I, 659.
 Dhettene I, 1081.
 Dheste I, 713.
 Dhiest I, 713.
 Dhiunethe II, 1050.
 Dhuyt I, 779.
 Diap- = Diup- I, 717, 719.
 Diaslon II, 1025.
 Dic- = Thik- II, 1026 f.
 Dich I, 709.
 Did- = Thiud- II, 1036 f.
 Didineshaim I, 771.
 Diebach II, 1034.
 Diebowe I, 715.
 Died- = Thiud- II, 1035 ff.
 Diedehun II, 1035.
 Diefenclinge I, 719.
 Diefurte I, 716.
 Diemunderode II, 1032.
 Dien(en)heim II, 1031.
 Diengin I, 706.
 Diepenuorth I, 718.
 Diepoldesbergen II, 1043.
 Dieprehdesdorf II, 1043.
 Dierloch I, 720.
 Died- = Thiud- II, 1032-
 Dietesse II, 1033.
 Diezenhaldun II, 1051.
 Diezenheim II, 1042.
 Difendal I, 718.
 Diffeshart I, 716; II, 1044.
 Dighartingen II, 1045.
 Dila II, 1027.
 Dilgistetin II, 1028.
 Dimerthin II, 1029.
 Dimutingen II, 1032.
 Dinbarloha II, 996.
 Ding- = Thing- u. Think- II
 1030.
 Dingesleiba II, 1029.
 Dingilstat II, 1028.
 Dingolfing II, 1029.
 Din(n)enheim II, 1031.
 Dinsa I, 771.
 Dinzingen I, 771.
 Diod- = Thiud- II, 1033-
 Dioli II, 1050.
 Diomuotinga II, 1032.
 Diospargum I, 780.
 Dipenha I, 716.
 Dipingheim I, 719.
 Dipsele I, 719.
 Dirgart I, 719.
 Dirlinguetun I, 721.
 Dispargum I, 780.
 Dissina I, 712.
 Dist I, 713.
 Disterberc II, 1050.
 Disteten II, 1030.
 Disthorp II, 1037.
 Distil = Thistel II, 1030.
 Ditfurt II, 1034.
 Ditenhausen II, 1039.
 Dittsteten II, 1036.
 Ditenborne II, 1037.
 Dittenhoven I, 725.
 Dittilesheim I, 1040.
 Diasburg I, 780.
 Diuspargo I, 780.
 Diust I, 779.
 Diuza II, 1031.
 Diuzinpah II, 1051.
 Dodalege I, 757.
 Dodishusun I, 692.
 Dofle I, 758.
 Dolehem I, 675.
 Dolgesheim I, 762.

Domechinstein I, 771.
 Domhusen I, 679.
 Donamarachiricha I, 685.
 Donagewe I, 687.
 Dondenna I, 768.
 Donehusen I, 679.
 Donichendorpf I, 685.
 Dongei I, 769.
 Donglebere I, 770.
 Donre- = Thunar- II, 1062.
 Donsa I, 771.
 Donnissa I, 763.
 Dopheim I, 662.
 Dopplach I, 772.
 Dor- = Thur- II, 1093 f.
 Dorf- = Thurp- II, 1074—1091.
 Dorinburg II, 1070.
 Doringen I, 701.
 Dorovelde I, 688.
 Dorn- = Thurn- II, 1070 f.
 Dornaeh II, 1069.
 Dorsule II, 1073.
 Dossendorp II, 450.
 Dotharpa II, 1020.
 Dothen II, 1051.
 Dotrisheim I, 504.
 Doveren I, 756.
 Dragolvingen II, 1052.
 Drainlove I, 745.
 Draschirchen II, 1001.
 Drasenrode II, 1052.
 Drat- = Thrad- II, 1052.
 Drechere I, 738.
 Drechnen II; 1053.
 Drehsilhaim I, 739.
 Drei- = Thrf- II, 1054.
 Dreie II, 1054.
 Dreinleve I, 745.
 Dreisima II, 1001.
 Drestede II, 1054.
 Dretenwilare II, 1052.
 Drevanameri II, 1057.
 Drevera II, 1056.
 Dri- = Thrf- II, 1054.
 Driene I, 738.
 Drignon I, 746; II, 1054.
 Driptesete I, 743.
 Drocni II, 1053.
 Drodminne II, 1059.
 Drochorne I, 749.
 Drouzzelingen I, 746.
 Drohem I, 749.
 Drona I, 741.
 Droskenreute I, 745.

Drot- = Throt- II, 1059.
 Drousinindorf I, 746.
 Druanteswilare II, 1053.
 Drulshaghene I, 745.
 Drut- = Throt- II, 1059.
 Drutheringa I, 750.
 Dudanebutli I, 724.
 Dudanroth I, 726.
 Dude- = Thind- II, 1036.
 Dudechinmülen I, 728.
 Duddenhusen I, 725.
 Dudekesson I, 728.
 Dudelendorf I, 728.
 Dudunbure I, 724.
 Dudenectorpe I, 727.
 Dudenestorp I, 728.
 Dudensvelt I, 728.
 Dudinchem I, 727.
 Dudinwerthe I, 727.
 Dudilishusun I, 728.
 Dudingeroth I, 727.
 Dudinhusin I, 725.
 Dudlingin I, 727.
 Duellium II, 1016.
 Dueste II, 1018, 1286.
 Duhtarincas I, 730.
 Duirichlinstein I, 721.
 Duiriun I, 783.
 Dukilissun I, 759.
 Dulenchem I, 727.
 Dulfisheim I, 762.
 Duliun II, 1061.
 Dullendorf I, 731.
 Duminheim I, 732.
 Dune II, 1008.
 Duneurt II, 1009.
 Duntstedirnamarca I, 684.
 Duodelonis villa I, 728.
 Duodenbrunnon I, 724.
 Duodenwilre I, 727.
 Duovendorf I, 737.
 Durch- = Thurh- II, 1063.
 Durchel- = Thurhil- II, 1063.
 Durfingeshusun II, 1091.
 Duria I, 773.
 During- = Thuring- II, 1064 f.
 Duricinum I, 774.
 Därpe II, 1091.
 Durloch II, 1072.
 Duristate I, 735.
 Durn- = Thurn- II, 1067—1073.
 Durlo(c)hun II, 1062.
 Durr- = Thurri- II, 1092—1094.
 Däruin I, 784.

Dusceecote II, 1096.
 Dutdenhusen I, 726.
 Duttunvelt I, 724; II, 1
 Dutesvelde I, 723.
 Dutanheim I, 724.
 Dutentorp I, 726.
 Dutilveinga I, 728.
 Duttinghuson I, 727.
 Duttisson I, 724.
 Dydunovilla I, 704.
 Dyedesa II, 1033.

E.

Ebb- = Ab- I, 1—3.
 Eberhartswile I, 54.
 Ebern(e)sheim I, 5.
 Ebike I, 209.
 Ebilnisheim I, 4.
 Ebin(c)hova, -ve I, 3, 11
 Ebinstein I, 2.
 Ec- = Aik- I, 45—51.
 Ece-, Ecg-, Ech-, Eck- =
 13—23.
 Eceberghe I, 46.
 Ecebach I, 209.
 Ecglarin I, 28.
 Ech- = Aik- I, 45—51.
 Echezila I, 61.
 Echicila I, 61.
 Eckenrode I, 51.
 Eckistat I, 14.
 Eckilinpure I, 27.
 Echte I, 93.
 Ectelde I, 43.
 Ectene I, 43.
 Ecuardinctorpe I, 23.
 Eddeshusun I, 236.
 Eddelendorf I, 242.
 Edekenthorpe I, 239.
 Edekersleva I, 261.
 Edel- = Athal- I, 241—
 Edensheym I, 239.
 Ederna I, 9.
 Edhlikon I, 226.
 Edilpeunt I, 251.
 Edilsach I, 241.
 Edinhusen I, 18.
 Eechendorp I, 17.
 Eechenhusa I, 16.
 Eecherchem I, 53.
 Eeka I, 45.
 Eep I, 170.

- Eevick I, 41.
 Efefeshusen I, 791.
 Effeldern I, 173.
 Eftirnacha I, 820.
 Eg(g) = Ag- I, 13—23.
 Egil = Agil- I, 25—30.
 Egilse I, 25.
 Egchenheim I, 15.
 Egelin I, 1329.
 Eggelsen I, 60.
 Egen-, Egin- = Agin- I, 15—16,
 31—32.
 Egerden I, 24.
 Egesheim I, 31.
 Eggensem I, 26.
 Egolfesheim I, 30.
 Eggolvestat I, 23.
 Egidre I, 24.
 Egnose I, 31.
 Egimuotinga I, 21.
 Eginolfshusen I, 33.
 Egire I, 24.
 Eglingen I, 26.
 Eglisbrunnen I, 26.
 Egmunda I, 62.
 Egoltinga I, 30.
 Egtesen I, 44.
 Eha I, 45.
 Ehenheim I, 16.
 Eberinefirst I, 43.
 Ehinheim I, 41.
 Eich = Aik- I, 44—51.
 Eichelbach I, 52.
 Eicheneshart I, 53.
 Eicheshart I, 52.
 Eichenfeld I, 52.
 Eichillesberch I, 26.
 Eichilbrunnen I, 52.
 Eichineskeit I, 51.
 Eichisheim I, 18.
 Eichstet I, 14.
 Eicholfesheim I, 1169.
 Eichsdorff I, 14.
 Eicoltinga I, 54.
 Eickenbardeleve I, 51.
 Eidenhusen I, 53.
 Eidenworth I, 18.
 Eideresburgh I, 53.
 Eidesvilla I, 53.
 Eidighusen I, 18.
 Eidinkehusen I, 18.
 Eidraha I, 57.
 Eidrateshusa I, 53.
 Eidwarteswilare I, 54.
 Eifla I, 54.
 Eigalmanneswrt I, 29.
 Eiganteswilare I, 54.
 Eigel-, -gil- = Agil- I, 26—30.
 Eigenbilsen I, 54.
 Eigendorf I, 54.
 Eigenesheim I, 13.
 Eigelsleibu I, 14.
 Eiggoltingen I, 22, 54.
 Eiginhova I, 16.
 Eigislinga I, 24.
 Eigliarin I, 25.
 Eigratesheim I, 54.
 Eihstichgenbrunnen I, 50.
 Eiinga I, 13.
 Eiiinhofa I, 16.
 Eil(l) = Agil- I, 26—30.
 Eilangoa I, 1174.
 Eilmare I, 25.
 Eilverthe I, 25.
 Ein I, 11.
 Eīn = Ain- I, 55—57.
 Einbac I, 14.
 Eincinsperch I, 32.
 Eindeinga I, 147.
 Einem I, 15.
 Einestorp I, 31.
 Einethorp I, 17.
 Eingrestheime I, 32.
 Eingilenheim I, 158.
 Eingrische I, 56.
 Einhard = Aginhard- I, 32.
 Einheresheim I, 32.
 Einheringa I, 32.
 Einichusun I, 32.
 Einingaccara I, 31.
 Einingenowa I, 31.
 Einkerka I, 163.
 Einmütigen I, 21.
 Einothe I, 57.
 Einsce I, 815.
 Einschinin I, 1565.
 Einsigesheim I, 164.
 Einwalhesdorf I, 33.
 Einzingen I, 32.
 Eishusun I, 13.
 Eistet(in) I, 49.
 Eistorpe I, 14.
 Eitarbach I, 58.
 Eitarahove I, 58.
 Eit = Aid- I, 53.
 Eitenhusen I, 18.
 Eitera I, 1298.
 Eiterestat I, 58.
 Eiterraha I, 57.
 Eiterwalt I, 58.
 Eitendorf I, 18, 53.
 Eitingen I, 53, 252.
 Eitrungesbach, -felt I, 1
 Eitzendorf I, 18, 53.
 Ek = Aik- I, 44—52.
 Ekehenvelde I, 15.
 Ekelenmule I, 28.
 Ekelhoven I, 28.
 Ekencthorpa I, 18.
 Ekeningahem I, 53.
 Ekeningim I, 32, 53.
 Ekerikesdorf I, 22.
 Ekerslato I, 61.
 Ekestorpe I, 18.
 Ekha I, 802.
 Ekhivelt I, 803.
 Ekharting(en) I, 19.
 Ekihem I, 15.
 Ekishusun I, 18.
 Ekipetinga I, 19.
 Ekk = Ag- I, 13—21
 E(k)kehard = Agihard
 Ekkersberg I, 260.
 Ekkerslote I, 61.
 Ekkilunpurc I, 27.
 Ekkiperht, breht = Ag
 Ekkiswindebrunno I, 2
 Ekkolvinga I, 23.
 Ekkyrikeshusun I, 22.
 Ekmunde I, 62.
 Ekrikesweg I, 22.
 Ekwardinchusun I, 22.
 Elasluiu I, 102.
 Elasnepach I, 107.
 Elbeno I, 813.
 Elbene I, 92.
 Elbreteshove I, 105.
 Elbrithi I, 25.
 Elbwines rode I, 98.
 Elchenroide I, 105.
 Elchingen I, 68, 104.
 Elchisheim I, 104.
 Eldinkhusen I, 88.
 Eleeninchova I, 104.
 Elegia I, 71.
 Elehenbach I, 69.
 Elehenleibe I, 69.
 Elehenwang I, 69.
 Elen I, 811.
 Elenpac, -bach I, 103.
 Eleraegisprig I, 1335.
 Elerina I, 194.

Elerse, -en I, 29.
 Eleslebo I, 102.
 Eleswilare I, 105.
 Elethe I, 813.
 Eletse I, 270.
 El(e)re I, 72, 194.
 Elewanga I, 69.
 Elewigheshovun I, 106.
 Eleswangen I, 69.
 Elfritherode I, 105.
 Elffliste I, 94.
 Elgenesheim I, 105.
 Elg I, 1329.
 Elheno I, 10.
 Elhpachesoua I, 67.
 Elichpach I, 67.
 Elirressun I, 105.
 Eligberc I, 102.
 Eligenhusen I, 28.
 Eligland I, 1172.
 Elinza I, 71.
 Elira I, 194.
 Elirespah I, 105.
 Elirspah I, 194.
 El(i)s = Alisa- I, 106—110.
 Elisatia I, 100.
 Eli(s)heim I, 799.
 Eliwardesdorf I, 30.
 Elkebos I, 71.
 Elkenhagen I, 105.
 Elkerishuson I, 246.
 Elkingen I, 104.
 ElI = Ali- I, 101—106.
 Ellantingen I, 111.
 Ellardesheym I, 29, 247.
 Ellen- = Aljan- I, 110—111.
 Ellenburg II, 375.
 Ellersen I, 66.
 Ellesnawanc I, 108.
 Ellestra I, 812.
 Elling(in) I, 101.
 Ellington I, 95.
 Ellpach I, 67.
 Elmaresbach I, 66, 106.
 Elmareshusen I, 106.
 Elmeri I, 10, 1333.
 Elmloha I, 112.
 Elnesowa I, 110.
 Elpheswilare I, 281.
 Elrbach I, 72.
 Elrebeke I, 72.
 Elrichingen I, 106.
 Elsazo I, 100.
 Elstedi I, 115.

Eltene I, 117.
 Elteville I, 116.
 Eltinge I, 117.
 Eltingesbrunnon I, 88.
 Eltinun I, 117.
 Eltnon I, 117.
 Eltwineshusun I, 90.
 Elv- = Alf- 95—99.
 Elveboye I, 93.
 Elvis I, 94.
 Eluitiri I, 95.
 Eluigen I, 30.
 Eluurithi I, 25.
 Elverthe I, 25.
 Elwardestorf I, 106.
 Elwingen I, 95.
 Elzingen I, 88.
 Emaus I, 1218.
 Embe I, 126.
 Emberracho I, 135, 1564.
 Embrike I, 134.
 Embericlo I, 136.
 Embra I, 15.
 Embricheimon I, 136.
 Embrungen I, 136.
 Emeleriggerot I, 122.
 Emenenovilla I, 1563.
 Emedun I, 40.
 Emergewe I, 125.
 Emerisleve I, 120, 1564.
 Emesbruch I, 125.
 Emesbure I, 118, 1219.
 Emescowa I, 125.
 Emetha I, 40.
 Emethe I, 122.
 Emefzfeld I, 807.
 Emheringa I, 1563.
 Emichinbrunnin I, 119.
 Emilighem I, 1562.
 Emilin- = Imilin- I, 1562.
 Eminshoven I, 1561.
 Eminga I, 1559.
 Emingarotho I, 1561.
 Emingarothun I, 1563.
 Emis(a) = Amasi I, 125 f.
 Emmalestorp I, 119.
 Emmanthorpe I, 1560.
 Emme I, 122.
 Emmeling I, 120.
 Emmelingas I, 1562.
 Emmenhusen I, 129.
 Emmenouillo I, 1561.
 Emmetha I, 1564.
 Emmichdorf I, 136.

Emmideshusun I, 1561.
 Emmikenrot I, 119.
 Emmindorf I, 119.
 Emmingham I, 1561.
 Emmington I, 1563.
 Emnithi I, 122.
 Empfelingen I, 138.
 Empfenpach I, 138.
 Emphenouwe I, 138.
 Emphingen I, 138.
 Emplithe I, 138.
 Empne I, 122.
 Emptre I, 1342.
 Emsigesheim I, 164.
 Emus I, 139.
 Enbiche I, 55.
 Enchriche I, 163.
 Enchinaha I, 163.
 Encinespach I, 149.
 Encinkirchen I, 168.
 Endensis I, 1566.
 Endenstorp I, 148.
 Endilstetin I, 148.
 Endinga I, 147.
 Endistorf I, 148.
 Endloinga I, 147.
 Endonck I, 55.
 Endreste I, 1566.
 Enedseae I, 145.
 Enekle I, 161.
 Enen I, 162.
 Enengerlon I, 161.
 Enehouun I, 140.
 Enehovun I, 31.
 Enehus I, 56.
 Eneri I, 56.
 Eneso I, 145.
 Enesus I, 162.
 En(e)riche I, 56.
 En(e)storf I, 140.
 Engenperch I, 154.
 Engenstetin I, 154.
 Engere(n) I, 152.
 Engethere I, 154.
 Engeheresheim I, 1584.
 Enggeresberge I, 141.
 Enghelo I, 154.
 Enghisehaim I, 141.
 Engil = Angil- I, 155—161.
 Engilagowe I, 155.
 Engilgis I, 155.
 Engilminstad I, 1585.
 Engilwardesdorpf I, 30.
 Engilstat I, 155.

Engin I, 154.
 Engiresgowe I, 153.
 Engislingeri I, 154.
 Engizenhoug I, 1584.
 Engizinsteti I, 154.
 Engizunforst I, 154.
 Engle I, 154.
 Englidi I, 156.
 Englum I, 156.
 Engra I, 152.
 Engramenrode I, 1584.
 Engride I, 1585.
 Enham I, 56.
 Enhere I, 56.
 Enighusen I, 32.
 Enilingun I, 141.
 Eninwazzer I, 140.
 Enisa I, 162.
 Enisheim I, 139.
 Enisiwalt I, 162.
 Enincheime I, 1227.
 Eninktorp I, 92.
 Enizueldi I, 141.
 Enkenstede I, 16.
 Enkinkendorb I, 141.
 Enkircha I, 163.
 Ennebecke I, 163.
 Ennegtorp I, 141.
 Ennenzenhusen I, 141.
 Ennerike I, 56.
 Ennesfirst I, 139.
 Ennigilecheim I, 159.
 En(n)ilhusa I, 141.
 Enning- = Anning- I, 139—141.
 En(n)us I, 10—11.
 Ens- = Ans- I, 164—166.
 Ense I, 145, 162.
 Enseltheim I, 166.
 Enshe I, 145.
 Ensitala I, 162.
 Enstad I, 238.
 Enstalar I, 162.
 Enstelingon I, 167.
 Ensusshaim I, 139.
 Enthinga I, 147.
 Entholz I, 145.
 Ent- = And- I, 147—149.
 Entisdorf I, 168.
 Entzingen I, 32.
 Enzebergh I, 168.
 Enzenwis I, 168.
 Enzimanswaichoven I, 168.
 Enzinesdorf I, 150.
 Enzinesperge I, 150.

Enzing I, 167, 168.
 Enzinga I, 32.
 Enzinsriute I, 168.
 Enzisdorf I, 168.
 Eolvespah II, 1428.
 Epag- = Ebar- I, 789—795.
 Epe I, 170.
 Epen- = Eben- I, 785—787.
 Epene I, 170.
 Epfeche I, 172.
 Epfenhusen I, 175.
 Epfing I, 175.
 Ephelkaheim I, 172.
 Ephenheim I, 1332.
 Epticum I, 172.
 Epil- = Ebit- I, 785—786.
 Eppenhoven I, 175.
 Eppen- = Eb- I, 784—787.
 Eppendorf I, 3.
 Eppenstein I, 2.
 Eppha I, 170.
 Eppilenheim I, 3.
 Eptaticum I, 8.
 Eptinwile I, 175.
 Erben- = Arben- I, 187.
 Erbesrode I, 791.
 Erbesfurt I, 203.
 Erboldiswillare I, 183.
 Erbrestring I, 1257.
 Erca I, 198.
 Erchezstide I, 191.
 Erchinbach I, 192.
 Ercinia I, 1353.
 Erdehe I, 188.
 Erdenbronnen I, 1240.
 Erelinla I, 198.
 Erelithe I, 197.
 Erestettun II, 444.
 Erf- = Arp-² I, 203—205.
 Erfuik I, 186.
 Ergeltinga I, 821.
 Ergeresheim I, 183.
 Ergesingen I, 183.
 Ergestede I, 190.
 Ergiste I, 190.
 Ergresheym I, 829.
 Erhenbach I, 192.
 Erichinga I, 1255.
 Erigisrieth I, 183.
 Erila I, 194.
 Erilapah I, 196.
 Erilelaff I, 195.
 Erilspach I, 105.
 Erilstat I, 197.

Eringesinga I, 183.
 Erinza I, 177.
 Eristalli I, 1251.
 Erkengeriswilre I, 22.
 Erl- = Arila- I, 195—198.
 Erlaha, -loch I, 194 f.
 Erlaffa I, 195.
 Erlahe I, 195.
 Erling(in) I, 182.
 Erm(en)- = Irmin- I, 1590—1592.
 Ermünduli I, 1589.
 Ernaurdh I, 181.
 Ernestorp I, 821.
 Ernizinowe I, 183.
 Ernolsheim I, 185.
 Ernsbach I, 201.
 Ernstmulin I, 202.
 Ernst- = Arnust- I, 201 f.
 Eroldeheim I, 185.
 Erolfesheim I, 1267.
 Erp- = Arp- I, 202—205.
 Erpaldingas I, 1257.
 Erpece I, 202.
 Erratesdorf I, 1263.
 Errikesleve I, 184.
 Ersheim I, 1592.
 Ersche I, 1606.
 Ersinesheim I, 1592.
 Ersten I, 1351.
 Erteresflette I, 205.
 Erubrus II, 649.
 Erugen I, 824.
 Eruite I, 206.
 Erulvisveld I, 1266.
 Ervessen I, 186.
 Erwissun I, 823.
 Esbenefelt I, 231.
 Eschering I, 228.
 Esbegtinchusun I, 227.
 Esbike I, 209.
 Esc- (Esg-, Esk-) = Ask- I, 219—221.
 Escin- = Askin- I, 221—223.
 Eskel- = Ask(el)- I, 223.
 Esche- = Ask- I, 219—222.
 Esca I, 1603.
 Escele I, 219.
 Escelincun I, 305.
 Eschbach I, 216.
 Eschereshusen I, 227.
 Escherichesrode I, 229.
 Escheringa I, 228.
 Eschingen I, 225.
 Eschmanehorst I, 228.

Escibach I, 216.
 Escilkhoven I, 226.
 Esmundelf I, 228.
 Escobec I, 216.
 Escowicnsis I, 215.
 Eseheim I, 224.
 Esekendorp I, 226.
 Esekenrothe I, 225.
 Esere I, 1595.
 Esethe I, 273.
 Eselszuk I, 108.
 Eselwanch I, 108.
 Esgkesthorp I, 225.
 Esginga I, 225.
 Esgithorf I, 220.
 Esikessun I, 225.
 Eskeberge I, 217.
 Eskenbach I, 216.
 Eskenemendelf I, 228.
 Eskiresfeld I, 228.
 Eskirichswilari I, 229.
 Eslebo I, 1604.
 Eslingen I, 305.
 Esmere I, 220.
 Esne I, 232.
 Esneberge I, 211.
 Esnethe I, 211, 233.
 Esnide II, 818.
 Esnincsele I, 226.
 Esp = Asp- I, 230—232.
 Espanges II, 832.
 Espeden II, 836.
 Espen I, 110.
 Espeng II, 836.
 Esperleke II, 836.
 Espiera II, 836.
 Esscha I, 213.
 Essendia I, 233.
 Essene I, 232.
 Essenheim I, 226.
 Esseym I, 219.
 Essi I, 1286.
 Essike I, 209.
 Essinpach I, 1226.
 Essingin I, 226.
 Esspesba(h) I, 232; II, 833.
 Estad I, 49.
 Estainbourg II, 864.
 Estanbruse II, 864.
 Estenckerchen II, 871.
 Estenwerk II, 873.
 Estithorpe I, 277.
 Estmere I, 11.
 Estringe I, 210.

Estrum II, 912.
 Etechenriute I, 798.
 Etelbruca I, 251.
 Eteleshusen I, 241.
 Etellerwick I, 248.
 Etemansdorff I, 799.
 Etenghien I, 1545.
 Eterna I, 9.
 Eternbroch I, 59.
 Ethechenstein I, 239, 798.
 Ethel = Athel- I, 243—247.
 Ethelekeswisch I, 240.
 Etheleveshuson I, 249.
 Ethessen I, 236.
 Ethessim I, 797.
 Ethchersleven I, 261.
 Ethi I, 806.
 Ethring I, 9.
 Etibediga I, 19.
 Etichenstein I, 239.
 Etinesloch I, 799.
 Etingen I, 796.
 Etinheim I, 797.
 Etirhoven I, 58.
 Etiaslebin I, 797.
 Etilinun I, 251.
 Etlovesheym I, 249.
 Etrikeshusen I, 22.
 Ettelendorf I, 242.
 Ettelingen I, 798.
 Ettenhoven I, 237.
 Ettera I, 1298.
 Etterbach I, 58.
 Eterna I, 59.
 Ettenstat I, 797.
 Etterscheide I, 1298.
 Ettha I, 43.
 Ettinesloch I, 239.
 Ettinhofa I, 797.
 Ettinprunna I, 797.
 Ettindorf I, 239.
 Etzelbeche I, 305.
 Etzelsberg I, 305.
 Etziendorfe I, 18.
 Etzinberch I, 304.
 Eubike I, 298.
 Euchenhoven I, 268.
 Eueldenchusen I, 786.
 Euelendorff I, 269.
 Euesche I, 1606.
 Eurebode I, 299.
 Eusta I, 303.
 Eustin I, 233.
 Eustrachia I, 282.

Eutaraha I, 1608.
 Euun I, 55.
 Evarmunz I, 789.
 Evena I, 787.
 Evenho I, 787.
 Evenebutle I, 787.
 Evenincampo I, 786.
 Eveniggerod I, 293.
 Ever = Ebar- I, 798—743.
 Everbach I, 788.
 Everbodensis I, 300.
 Everesbrug I, 828.
 Everha I, 788.
 Everiche I, 788.
 Everna I, 788.
 Evernesheim I, 5.
 Eversbeke I, 790.
 Evezenrode I, 786.
 Evilancompa I, 786.
 Evinaccar I, 787.
 Evinchusen I, 786.
 Evinthorp I, 787.
 Evingerode I, 292.
 Eweeg I, 41.
 Ewerlaen I, 789.
 Ewicheim I, 291.
 Ewisteti I, 302.
 Exse I, 1348.
 Exuvite I, 22.
 Eychusa I, 48.
 Eyl = Agil- I, 27—30.
 Eymbicke I, 135.
 Eynem I, 15.
 Eynis I, 55.
 Eyterhayn I, 58.
 Eytheresburch I, 53.
 Ez(z) = Az- I, 304—306.
 Ezicle I, 305.

F.

Faenrederi I, 915.
 Faf = Pap- II, 468—472.
 Fagihthesperch I, 914.
 Fahstat I, 879.
 Fairne I, 852.
 Fakiseswilari I, 838.
 Falgenburg I, 844.
 Famenna I, 872.
 Farciva I, 926.
 Faristina I, 926.
 Farrichun II, 473.
 Faucium I, 928.

Feilsecum I, 870.
 Felakyrchio I, 868.
 Felison I, 881.
 Felwila I, 882.
 Fen- = Fan- I, 848.
 Feohtkiricha I, 896.
 Feothe I, 897.
 Ferdia I, 854.
 Ferdigheim I, 855.
 Ferel I, 950.
 Ferena I, 889.
 Fergunna I, 888.
 Feringa I, 851.
 Ferlingehem I, 944.
 Feroltesheim I, 852.
 Fersne I, 889.
 Feteraba II, 463.
 Feuchten I, 896.
 Feule I, 961.
 Feurbach I, 897.
 Fezenheim I, 856.
 Fhendendorpe II, 1233.
 Fiesilbach I, 890.
 Fifeldore I, 803.
 Filiche II, 1335.
 Filisberg I, 871.
 Firnbach I, 1663.
 Fladihheim I, 905.
 Flaswereda I, 900.
 Flathi I, 913.
 Flatede I, 913.
 Flatmarasbeki I, 899.
 Flatmeresheim I, 902.
 Flatoolfeshaim I, 478.
 Flatschach I, 900.
 Flawile I, 901.
 Flechtunum I, 901.
 Flectinge I, 900.
 Fledena I, 909.
 Fledre I, 908.
 Flehite I, 899.
 Fleodrodun I, 909.
 Fleppia I, 843.
 Flerdinge I, 904.
 Flesheim I, 901.
 Flesseco I, 871.
 Fletharrothe I, 909.
 Flethersele I, 909.
 Flethetti I, 899.
 Flethri I, 909.
 Fleursighem I, 912.
 Flietorp I, 900.
 Flieta I, 907.
 Flietsle I, 907.

Flisincigowe I, 109.
 Flontrein I, 911.
 Flordesheim I, 904.
 Fluerahe I, 912.
 Flurininga I, 912.
 Flutwide I, 913.
 Fohshem I, 960.
 Foigelstal I, 959.
 Folk- = Fulk- I, 962.
 Follun I, 969.
 Folmaresbach I, 693.
 Folmersheim I, 965.
 Folmoteshusen I, 966.
 Foltlage I, 969.
 Forheti I, 850.
 Ford I, 975.
 Forken I, 921.
 Formales I, 972.
 Fornhubile I, 850.
 Forun I, 976.
 Fossem I, 960.
 Foukela I, 961.
 Fraineshaim I, 938.
 Franrichin I, 934.
 Fratellos I, 905.
 Frautingehem I, 849.
 Frechstat I, 946.
 Fredesheim I, 955.
 Fredholdasthorpa I, 955.
 Freemarsheim I, 943.
 Frekhindorf I, 946.
 Frekenlevo I, 946.
 Fremerstorp I, 943.
 French- = Frank- I, 930-935.
 Fresacum I, 947.
 Fres- = Fris- I, 948.
 Frescote I, 919.
 Fresnere I, 875.
 Fretmarashem I, 954.
 Friderbecca I, 908.
 Frietheniggagawi I, 940.
 Frigidomonte I, 1629.
 Frigiones I, 948.
 Frildesthorp I, 951.
 Fringelingehem I, 944.
 Frinstete I, 950.
 Frogessen I, 938.
 Frolibeshusen I, 939.
 Froltehusen I, 939.
 Fron- = Fravon- I, 937-938.
 Fronowe I, 939.
 Froolfesdorf I, 939.
 Frordeslo I, 904.
 Frovatesheim I, 939.

Frovinratispach I, 939.
 Frowenboven I, 936.
 Frowindorf I, 938.
 Frowenrewt I, 938.
 Froytesbraht I, 956.
 Frumersdorf I, 944.
 Frundeberg I, 955.
 Fuchtebach I, 896.
 Fuerbach I, 897.
 Fühde I, 896.
 Fuhtach I, 895, 896.
 Fukesheim I, 1466.
 Fullingin II, 491.
 Fulndorf II, 491.
 Funzina II, 500.
 Funcinchgouwe II, 500.
 Furehenriet I, 922.
 Furgalare I, 924.
 Furichenbach I, 923.
 Furmeshem I, 924.
 Furnon I, 923.
 Furnashara II, 712.
 Furrhinebach I, 923.
 Furslarensis I, 924.
 Furstenveld I, 926.
 Futuruna I, 781.
 Füzin I, 928.

G.

Gabulwire I, 979.
 Gaeterstede I, 1025.
 Gaedsbergh I, 1286.
 Gaerinberg I, 1037.
 Gaesmerae I, 1030.
 Gaidra I, 983.
 Gainwardsdorf I, 785.
 Gairelaigo I, 1007.
 Galdebach I, 1628.
 Galesburas II, 1192.
 Gallenhusen I, 357.
 Gallinhusen I, 1232.
 Galopia I, 1125.
 Gamersheim I, 1027.
 Gamundias I, 1046.
 Gansaraveldi I, 166.
 Gaphetas I, 1029.
 Garmaringa I, 1038.
 Gastraze I, 1047.
 Gaterstede I, 1028.
 Gat- = Gad- I, 982 f.
 Gatteren I, 983.
 Gaumardia I, 992.

Gavetes I, 1029.
 Gazele I, 1279.
 Gazfeld I, 1659.
 Geazaha I, 1030.
 Geb- = Gab- I, 978 ff.
 Gebelenza I, 982.
 Gebenrode I, 1047.
 Gebehildehusen I, 1048.
 Gebilchiswille I, 794.
 Geboltsbach I, 1048.
 Gechbecca I, 1609.
 Gechenburg I, 1611.
 Gecelinesstruod I, 1028.
 Gedinthorp I, 982.
 Gedseit I, 989.
 Gefwaldasthorp I, 981.
 Gegin- = Gagan- I, 983 f.
 Gegninga I, 985.
 Gebaie I, 985.
 Gehhesheimo I, 1078.
 Gebinkirchen I, 984.
 Geht I, 1612.
 Geiderichedale I, 985.
 Geil- = Gail- I, 985 f.
 Geimersheim I, 1027.
 Gein- = Gagin- I, 984.
 Geinbahe I, 995.
 Geisbodeshem I, 1020.
 Geisling I, 987.
 Geitilideshusen I, 988.
 Geiz- = Gait- I, 987—989.
 Gelbis I, 1671.
 Geld- = Gald- I, 990—991.
 Geldestorp I, 981.
 Gel- = Gail- I, 986.
 Gel(l)- = Gal- I, 989 f.
 Gelmines I, 992.
 Gelt- = Gald- I, 990 f.
 Gemanolvesdorf I, 994.
 Gembigke I, 995.
 Gemeinde I, 1045.
 Gemeinengunbet I, 1045.
 Gemene I, 995.
 Gemersdorf I, 994.
 Gemmineshem I, 1052.
 Gemmunbesberge I, 994.
 Gemtinga I, 994.
 Gemunden I, 1046.
 Gemze I, 996.
 Genapha I, 1000.
 Genbicke I, 995.
 Gencenrode I, 997.
 Genchinga I, 999.
 Gend I, 998.

Genderdika I, 1001.
 Gengenbergh I, 999.
 Gengiloe I, 999, 1054.
 Genginbach I, 999.
 Genigen I, 988.
 Gennenheim I, 1053.
 Gensibach I, 1000.
 Genssenwordhe I, 1000.
 Genstal I, 1000.
 Gente I, 1000.
 Genzingas I, 997.
 Gepantespah I, 486.
 Geppinge I, 977.
 Ger- = Gar- I, 1001—1011.
 Gerdene I, 1013.
 Gerdenvelde I, 1014.
 Gerdekestorp I, 1015.
 Gerdinchimere I, 1015.
 Gerethe I, 1013.
 Gerute I, 1046.
 Gertholincdorp I, 1015.
 Gerthrium I, 1014.
 Gertilare I, 1014.
 Gesahenae I, 1030.
 Gessbosheim I, 987.
 Geschenrode I, 1058.
 Gesem I, 1056.
 Gesiki I, 1030.
 Gesmaria I, 1031.
 Gesundron I, 1047.
 Geswent I, 1047.
 Getensis I, 1612.
 Getekoton I, 988.
 Getemarestein I, 1076.
 Getensis I, 1612.
 Gethere I, 987.
 Getlithi I, 988.
 Getlo I, 989.
 Getthinghaeret I, 1028.
 Geturne I, 1143.
 Getuurd I, 988.
 Getwinc I, 1047.
 Getzingen I, 1028.
 Geurichesleiba I, 1027.
 Gevanstidi I, 979.
 Gevardinchusen I, 1048.
 Gevekenstein I, 1048.
 Gevenbrunnen I, 979.
 Gevenesleve I, 980.
 Gevere I, 1027.
 Gewelenhoven I, 979.
 Gezhausen I, 988.
 Gezpurch I, 988.
 Ghellinchem I, 990.

Gherdinun I, 1013.
 Ghetelinetorp I, 281.
 Ghominghen I, 1126.
 Gichilinga I, 1050.
 Gielingin I, 985.
 Giesche I, 1030.
 Giesenbachon I, 1057.
 Giessenmonde I, 1055.
 Giethinctorp I, 1061.
 Gieusenbach I, 1049.
 Gifido I, 1029.
 Gigat I, 1547.
 Gigeburg I, 1611.
 Gilhfida I, 1029.
 Gildinstein I, 991.
 Gilesheim I, 1059.
 Gilinheim I, 159.
 Gillengien I, 1059.
 Giltersleybin I, 457.
 Gimrinhereslibien I, 1008.
 Ginglehem I, 999.
 Ginmethe I, 1052.
 Giruzzen I, 1107.
 Girwillari I, 1002.
 Gisenvelt I, 987.
 Gisilhus I, 1056.
 Gisinbach I, 1049.
 Gistorpe I, 1047.
 Giuenesdorf I, 1048.
 Givenstede I, 1048.
 Givitanhorst I, 1049.
 Giwaldesdorf I, 981.
 Giwenbeke I, 1048.
 Gizfelt I, 1055.
 Glata I, 1061.
 Glico I, 1045.
 Glineheim I, 159.
 Glychen I, 1045.
 Gmund I, 1046.
 Guatenhuson I, 1691.
 Gnoringen I, 1700..
 Gnydun I, 1678.
 Goara I, 1081.
 Gocenhoven I, 1074.
 Godelumen I, 1122.
 God- = Got- I, 1070 f.
 Godla I, 1017.
 Goggilingen I, 1123.
 Gogindorf I, 1123.
 Gohhusa I, 1613.
 Gola I, 1124.
 Golepe I, 1125.
 Gollaha(gowe) I, 1125.

Gollahofa I, 1125.
 Gomarestat I, 1136.
 Gomaringin I, 1126.
 Gomeltingen I, 1126.
 Gomersbret I, 1136.
 Gomersheim I, 1135.
 Gomingen I, 1126.
 Gommeri I, 1126.
 Gommirsheim I, 1136.
 Gomplach I, 1127.
 Gomarithesheim I, 1136.
 Gonderinga I, 1133.
 Gondesem I, 997.
 Gondreghien I, 1133.
 Gondrichingen I, 1136.
 Gondrikesheim I, 997.
 Gonneshaim I, 997.
 Gonningen I, 1127.
 Gonsrode I, 1127.
 Goplen I, 1001.
 Gordincele I, 1136.
 Gorgesleba I, 1027.
 Goricheslebo I, 1027.
 Gormatiensis II, 1425.
 Gors I, 1016.
 Gosbach I, 1064.
 Goslichhoven I, 1020.
 Gossowa I, 1018.
 Gotholanda I, 1143.
 Göttsinperch I, 1144.
 Gotzingen I, 1018.
 Goulichesheim I, 1026.
 Gouchesheim I, 1078.
 Gouliubese I, 1026.
 Gou(i)praca I, 1025.
 Gouespach I, 1025.
 Gouvinaha I, 3026.
 Goumtis I, 1430.
 Gontilinant I, 1019.
 Goutsinperch I, 1019.
 Gouna I, 1025.
 Gouvinheim I, 1026.
 Gouriching I, 1027.
 Gouwelibehusen I, 1026.
 Gowenkircha I, 1026.
 Gowersheim I, 1026.
 Goweshusen I, 1025.
 Gowinberch I, 1026.
 Gōwik(e)shesheim I, 1027.
 Gowoltheim I, 1027.
 Grafla I, 1085.
 Grainga I, 1114.
 Grainperge I, 1113.
 Gransport I, 1117.

Grat(a) I, 1016.
 Grebene I, 1086.
 Grebern I, 1086.
 Grechchinbach I, 1088.
 Grechu I, 1438.
 Gref I, 1088.
 Grembergis I, 1101.
 Gremelinchem I, 1089.
 Gremesrod I, 1102.
 Gremheim I, 1101.
 Gremisdorf I, 1089.
 Grenah I, 1090.
 Grenesheim I, 1105.
 Greni I, 1089.
 Grening(ge) I, 1090, 1093.
 Greogheim I, 1108.
 Grese I, 1091.
 Greskon I, 1092.
 Gressenbah I, 1732.
 Greumbere I, 1093.
 Greutberg I, 1046.
 Grev = Grav- I, 1093 f.
 Grevele I, 1109.
 Greveningas I, 1086.
 Grewini I, 1086.
 Grez = Graz- I, 1096—1097.
 Griechzingen I, 1109.
 Grinbere I, 1101.
 Grindestat I, 1103.
 Grinstat I, 1116.
 Grioz I, 1006.
 Gritela I, 1097.
 Grivilessen I, 1120.
 Groira I, 1046.
 Gromoholtsbach I, 1742.
 Groseshusa I, 1093.
 Grosinhaim I, 1092.
 Grämbach I, 1113.
 Grundelbach I, 1105.
 Gruorun I, 1046.
 Grupilinga I, 1117.
 Gruti I, 1046.
 Gräzebach I, 1107.
 Gruzzi I, 1107.
 Giwent I, 1047.
 Gualæra II, 1198.
 Guapeium II, 1230.
 Guarni II, 1247.
 Guardstallum II, 1255.
 Guarnaria II, 1249.
 Guarnestrem II, 1243.
 Guasenberge II, 1253.
 Guategiso II, 1164.
 Guatenhuson II, 1166.

Guatinum II, 1164.
 Guatremal II, 1257.
 Guberni I, 1124.
 Gudelessem I, 1076.
 Gudenesberg II, 1417.
 Guderinga I, 1075.
 Gudewilre I, 1073.
 Guebechem II, 1225.
 Gueninga II, 1219.
 Guibelinga II, 1296.
 Guigolonhaim II, 1318.
 Guilheim II, 1334.
 Guilun II, 1333.
 Guimala II, 1294.
 Guinginiis II, 1375.
 Guincenburg II, 1278.
 Guinteca II, 1367.
 Guinuthun II, 1576.
 Guizet II, 1398.
 Gukstat I, 1025.
 Guldelingen I, 1128.
 Guldelwane I, 1129.
 Gulholm I, 1080.
 Gulturne I, 1080.
 Gumersheim I, 1136.
 Gümüttingen I, 1076.
 Gumpollheim I, 1138.
 Gunbet I, 1126.
 Gunchovun I, 985.
 Gunissen I, 1138.
 Gunnenstat I, 1133.
 Guntbotere I, 1126.
 Guntereven I, 1717.
 Guodratingen I, 1076.
 Guormatia II, 1422.
 Guotolswilare I, 1137.
 Guozolvesheim I, 1077.
 Guricheslebo I, 1027.
 Gurinhereslieben II, 1443.
 Gurtwila I, 1763.
 Gut = Gud- I, 1121.
 Gutdingahem I, 1074.
 Gütelinshofen I, 1074.
 Gutenberch I, 1073.
 Gutenbitbach I, 1073.
 Guterleslo I, 1134.
 Gutington I, 1072.
 Gutinhuson I, 1073.
 Gutra I, 1608.
 Guttingen I, 1072.
 Guuzena II, 1409.
 Gwangionum II, 1229.
 Gwelbe I, 1047.
 Gwillisteti II, 1349.

Gwillestetti I, 1671.
Gvineden II, 1376.
Gvolfrunnen II, 1430.

H.

Haanstedihuse I, 1316.
Habenkesen I, 1148.
Habenspure I, 7.
Haberichstat I, 1323.
Haberrainen I, 1323.
Haberschirchen I, 1294.
Haberteshusen I, 1293.
Habola I, 1321.
Habrenhouen I, 1293.
Hacanpahe I, 1158.
Hacha I, 43.
Hachen I, 1156.
Hachilstat I, 1151.
Hachinga II, 1376.
Haclingia I, 1152.
Hacspola I, 62.
Had- = Hath- I, 1287.
Hadalongcella I, 243.
Haddenstede I, 238.
Hadelhartingen I, 247.
Hadelougedorff I, 248.
Hadenum I, 1286.
Hadirin I, 1239.
Hadmanswilre I, 240, 1245.
Hadorpa I, 41 = 1306.
Haecmundensis I, 62.
Haeslaos I, 110.
Haesti I, 11.
Haffligensis I, 12.
Haflebergensi I, 1321.
Hagalta II, 365.
Hagehusen I, 1302.
Hagersem I, 1320.
Hagil I, 1300.
Haglegowe II, 365.
Haba I, 37.
Hahadorf I, 41.
Hahabusir I, 39.
Habuson I, 39.
Haingaburstalle I, 17.
Haissones I, 1284.
Hakinheim I, 59 f.
Hakinsfelde I, 1397.
Halafeld I, 1625.
Halagland I, 1172.
Halchrissun I, 1172.
Halczste I, 1412.
Haldenburg I, 81.

Halderen I, 1209.
Haldesleva I, 1165.
Haldrungin I, 1334.
Halera I, 72.
Halesprunnen I, 1165.
Halestra I, 115.
Halgereshuson I, 246.
Halinchon I, 104.
Halisaoinsis I, 100.
Halleste I, 1337.
Halustad I, 114.
Halogokircan I, 1172.
Halosta I, 110.
Halt- = Hald- I, 1208.
Haltheim I, 76.
Halthem I, 1405.
Haltstete I, 78.
Haltthorp I, 79.
Halud I, 114.
Halvara I, 1207.
Hambrina I, 127.
Hamelungsburnen I, 121.
Hammenthorp I, 118.
Hamuilleri I, 1126.
Hanagresheim I, 1271.
Hanage I, 1307.
Hanbrunnen I, 1309.
Hanburen I, 1309.
Handeberiger I, 148.
Handelingheim I, 269.
Handorp I, 1317.
Hanenthorp I, 1317.
Hanhusin I, 140.
Hankenstede I, 163.
Hanne I, 1162.
Hannenteham I, 1231.
Hanon I, 1307.
Hanovere I, 1313.
Hansinesheim I, 167.
Hanstede I, 1316.
Haperne I, 1345.
Hapfenvelt I, 1228.
Happenheft I, 1345.
Happershoven I, 1293.
Hâra I, 176.
Haradhuson I, 1243.
Harafeld I, 178.
Haragaheim I, 1423.
Harawesheim I, 192.
Harboninsis I, 188.
Harburch I, 1365.
Hardorp I, 1421.
Haregan I, 1421.
Harenatium II, 595.

Harlabeece I, 196.
Harl (nicht Hare) I, 1235.
Harmense I, 200.
Harne I, 1425.
Harnbach I, 1419.
Harnsburg I, 179.
Harnstein I, 181.
Harpertishofen II, 1245.
Harrariot I, 1275.
Hartene I, 1352.
Hasala I, 1475.
Hasbeke I, 209.
Hasca I, 213.
Haschenlo I, 232.
Hascowia I, 215.
Hasingi I, 234.
Haseheim I, 218.
Hasemanshusen I, 227.
Hasinaker I, 1170.
Haskundesheim I, 228.
Haslao I, 219.
Hascuurthe I, 220.
Hasnidi I, 234.
Hasnoth, -netha I, 211.
Haspan I, 230.
Haspera I, 230.
Hassurtheusen I, 1263.
Hasunwane I, 225.
Hastenesleibe I, 1164.
Hastvala I, 277.
Hatelinchoven I, 88.
Hathaim I, 1244.
Hatten I, 1166.
Hatinghem I, 239.
Hanchesbach I, 1146.
Haurenbreke I, 1322.
Haurumbach I, 1418.
Hansburg I, 268.
Hauterla I, 1210.
Hauvoldingas I, 1165.
Havek Habuc I, 1146 - 1148.
Haverbodio I, 300.
Haveresforde I, 1145.
Haveskerke I, 1143.
Havestal I, 1147.
Haxsnithehusen I, 1154.
Hazzoarii I, 1298.
Heben- = Hab- I, 1144 - 1146.
Hebesheim I, 1.
Hebrensbere I, 4.
Heburinga I, 789.
Hecelestein I, 1326.
Heceleroide I, 52.
Hecerna I, 61.

- Hecgenheim I, 15.
 Hechedesperch I, 1164.
 Hechendorf I, 1169.
 Hecheresheen I, 1164.
 Hechilstedi II, 365.
 Hechingen I, 115.
 Hechorst I, 147.
 Hechti I, 806.
 Hechusun I, 48.
 Hecilesdorf I, 1326.
 Hecimansdorf I, 307.
 Hecinstein I, 16, 1326.
 Heckenbutle I, 18.
 Heckoga I, 48.
 Hecksteden I, 17.
 Heclö I, 48.
 Hecmundo I, 62; II, 803.
 Hecout I 47.
 Heddinchuson I, 1291, 1357.
 Hed- = Hath² 1287—1296.
 Hedersheim I, 1168.
 Hedessem I, 797.
 Hedingen I, 1166, 1289.
 Heer I, 1346.
 Heggedor I, 803.
 Heggestetin I, 14, 1154.
 Heggilheim(in) I, 1151, 1153.
 He(i)gen I, 1155.
 Hegeleresburch I, 246.
 Hegelinga I, 1152.
 Hegenehe I, 1156.
 Hegenebach I, 1157.
 Hegenechtlithe I, 1161.
 Hegenheim I, 1151.
 Hegeninchuse(n) I, 1152.
 Hegenrode I, 1160.
 Hegenheim I, 13, 31.
 Hegerlo I, 1170.
 Hegi-, -bach, -perc I, 1147, 1150.
 Hegile I, 1151.
 Hegilinhusun I, 28, 1153.
 Heginä I, 1156.
 Heginas I, 13.
 Heginhusa I, 16.
 Heginingin I, 1161.
 Hegirmos I, 1170.
 Hegniberg I, 1161.
 Hehhidesheim I, 1164.
 Hehidesdorff I, 1164.
 Hehmuotingen I, 1164.
 Hehun I, 1325.
 Heianhusen I, 1152.
 Heibstat I, 49.
 Heichdorf I, 50.
 Heichenhusen I, 51.
 Heichensteige I, 50, 51.
 Heichinloch I, 55.
 Heichstedt I, 49.
 Heichino I, 45.
 Heid-, Heit- = Haid- I, 1166 f.
 Heid- = Haith- I, 1199.
 Heidestat I, 1611.
 Heidsinnaboer I, 807.
 Heienperc I, 1158.
 Heiger- = Haiger- I, 1170.
 Heigesdorf I, 14.
 Heih- = Haih- I, 116.
 He(i)- = Hail- I, 1170.
 Heilag- = Hailag- I, 1171.
 Heilanga I, 1174.
 Heilegyurth I, 1333.
 Heilenvelde I, 27.
 Heilinger marca I, 26.
 Heim- = Haim- I, 1190—1196.
 Heimbach I, 1157.
 Heindingen I, 1504.
 Heinegowe I, 1163.
 Heinesberg I, 1192.
 Heingasele I, 1153.
 Heingebach I, 1229.
 Heingesdorf I, 1344.
 Heinhautenheim I, 1231.
 Heinhaim I, 42.
 Heinhoven I, 1152.
 Heinhusen I, 1152.
 Heinich I, 1156.
 He(i)nisberg I, 1153.
 Heirih- = Haimrik- I, 1195.
 Heirriadessun I, 1195.
 Heinschuesleibe I, 1231.
 Heinstat I, 1160.
 Hei(n)winesbach I, 1146, 1162.
 Heirtdingeshusen I, 1244.
 Heisinesheim I, 1272.
 Heistingenheim I, 1196.
 Heistolves eigan I, 1196.
 Heister- = Haister- I, 1199.
 Heiter- = Haid- I, 1168—1169.
 Heiterhoven I, 58.
 Heitirbach I, 58.
 Heizon I, 1167.
 Hekenthorp I, 18.
 Hekholta I, 47.
 Hekkereshusun I, 1153.
 Hekkerikeswech I, 22.
 Hekkestat I, 14.
 Hekkingan I, 1163.
 Hel- = Hail- II, 1170—1
 Helaguurd I, 1173.
 Helbia I, 92.
 Helberg I, 811.
 Helbrechthestorphe I, 135
 Helbredesdorph I, 1206.
 He(i)ldageshem I, 29.
 Heldeberga I, 1358.
 Helden I, 1208.
 Helderi I, 1367.
 Hedingen I, 1211, 1336.
 Heldrigebam I, 1364.
 Heldungin I, 1208.
 Helehenchoven I, 104.
 Helehenfanc I, 69.
 Helencines I, 1172.
 Heleckieressum I, 246, 1
 Helerithi I, 1379.
 Heleshem I, 1172.
 Helf- = Hilp- I, 1366 f.
 Helbeno I, 10.
 Helbere I, 1171.
 Helidgereshusun I, 1211.
 Helibruna I, 1172.
 Helicrichesambaht I, 1174
 Heligemoberga I, 1171.
 Heligeshusun I, 1171.
 Helikanheli I, 1171.
 Helineis I, 810.
 Helinchusen I, 1199.
 Helingas I, 26.
 Helinge I, 1174.
 Helingestat I, 1206.
 Helingunstat I, 1173.
 Helisatia I, 100.
 Helisleba I, 103.
 Helisungun I, 108.
 Helkersen I, 1172.
 Hellelus I, 71.
 Hellenbach I, 365.
 Hellereshusun I, 1171.
 Hellete I, 1214.
 Hellgensteine I, 1173.
 Hellonhusen I, 103.
 Helmelo I, 112.
 Helmestat I, 812.
 Helmincsile I, 1221.
 Helribach I, 197.
 Helrisenheim I, 108.
 Helsinzingowe I, 109.
 Helset I, 110.
 Helsoia I, 108.
 Helstra I, 812.
 Heltnon I, 112.

- Helveren I, 1207.
 Helzaha I, 814.
 Hem- = Haim I, 1190—1195.
 Hem(m)- = Ham- I, 1219.
 Hemburen I, 1219.
 Hemeheringa I, 1563.
 Hemele I, 1222.
 Hemenbusen I, 1219.
 Hemenperch I, 1219.
 Hemeresheim I, 1224.
 Hemerthe I, 1224.
 Hemersbach I, 1224.
 Hemezingahusun I, 120.
 Heminga, -ge I, 1218, 1368.
 Hemiscara I, 815.
 Hemli(on) I, 1222.
 Hemme I, 1216.
 Hemmelkamp I, 1367.
 Hemmewithe I, 1217.
 Hemmesle I, 1219.
 Hemmeswerthe I, 1219.
 Henniewilre I, 1193.
 Hempenroth I, 1226.
 Hemus I, 139.
 Henbeca I, 1190.
 Henbreherslo I, 136.
 Henco I, 1318.
 Henctorpe I, 32.
 Hendinga I, 1228.
 Henede I, 1159.
 Heneswillare I, 31.
 Henfestat I, 1225.
 Heng- = Hang- I, 1229.
 Hengelimheim I, 158.
 Hengeren I, 152.
 Heniggi I, 1331.
 Heninbera I, 1226.
 Henin I, 1346.
 Heninge I, 1159.
 Heninova I, 1226.
 Heniscuvesleite I, 1231.
 Henisheim I, 139.
 Henkeldere I, 1229.
 Henning- = Haning- I, 1227.
 Hennoldesburc I, 1162.
 Hennprehtshoven I, 1194.
 Henphenvelt I, 1228.
 Henrikingaheim I, 1195.
 Hentifelt I, 1368.
 Hentre I, 1342.
 Henzena I, 168.
 Henzing I, 1227.
 Heopurdum I, 1331.
 Hepheka I, 172.
 Heratsced I, 1245.
 Hersangiensis I, 1369.
 Her- = Har- I, 1245.
 Herbipolis I, 1391.
 Herbsfordia I, 203.
 Herchaneih I, 829.
 Herchenmareshusa I, 830.
 Herclince I, 830.
 Herd-, Herth- = Hard- I, 1238 ff.
 Herdebrunnen I, 1240.
 Herde I, 826.
 Herdene I, 1239.
 Herebuoh I, 1234.
 Herekesleve I, 184.
 Herekewe I, 828.
 Herentaldenghem I, 824.
 Herenth I, 1268.
 Herenthals I, 1268.
 Heresburg I, 828.
 Herescamp I, 1475.
 Heresinge I, 1259.
 Herfeld I, 1266.
 Hergenbach I, 1422.
 Hergeswil(re) I, 184.
 Heriki I, 828.
 Heringun I, 820.
 Herinstein I, 821.
 Herithi I, 1235.
 Herke I, 1268.
 Herkeshusen I, 826.
 Herldeshusen I, 1264.
 Herlebach I, 196, 197.
 Herle(beka) I, 195, 1235.
 Herleheim I, 1235.
 Herlilaco I, 194.
 Herlon I, 200.
 Hermefregchem I, 1591.
 Hermelo I, 1250, 1590.
 Herminones I, 1569.
 Hermunduri I, 1589.
 Hernehals I, 1268.
 Herneste' I, 1499.
 Herne(u) I, 1234, 1349.
 Hernhuson I, 1427.
 Hernustestein I, 202.
 Herpe I, 1347.
 Herpele, -polle I, 202.
 Herresheim I, 1260.
 Herrigersheim I, 829.
 Herrikuson I, 1349.
 Hers- = Hros- I, 1475.
 Hersia I, 1347.
 Hersigo I, 1272.
 Hersingi I, 1259.
 Hertega I, 1241.
 Hert(h)- = Hard- I, 123
 Hertbeka I, 1371.
 Hertberc I, 828.
 Hertenowe I, 1370.
 Herteneborch I, 828.
 Hertnesceth I, 1245.
 Herthe I, 1343.
 Herthersen I, 205.
 Hertinnes I, 1239.
 Hertra I, 1348.
 Hertum I, 1239.
 Herz- = Hirut- I, 1370.
 Hes- = Has- I, 1270.
 Heschenewege I, 224.
 Heschereshusen I, 227.
 Hescibbach I, 223.
 Hescilebach I, 223.
 Hesemale I, 832.
 Hesi I, 1196.
 Heslipho I, 107.
 Hesleburh I, 220.
 Hesper I, 230.
 Hespine I, 1274.
 Hessem I, 219.
 Hessenbach I, 1280.
 Hesseneberc, -beth I, 22
 Hessenheim I, 1283.
 Hessimesdorpf I, 226.
 Hessingesheim I, 1284.
 Hestratescethe I, 1298.
 Hestrum II, 912.
 Hetannerloh I, 1286.
 Heteborn I, 1373.
 Heten I, 834.
 Hetenesheim I, 1327.
 Heterheim I, 1167.
 Hetenhusen I, 1290.
 Hethchersleven I, 261.
 Hethdesleve I, 240.
 Hethelincthorpe I, 243.
 Hethersleve I, 1294.
 Hetin(i)shoven I, 1292, 1
 Hetlego I, 1351.
 Hetligem I, 1294.
 Hetlingechem I, 242.
 Hetmere I, 1288.
 Hetnishusa I, 1292, 1326
 Hetrungun I, 1294.
 Hetsenrode I, 1326.
 Hetsilinga I, 305.
 Het(t)- = Hath- I, 1291
 Hettenheim I, 237.

- Hettero I, 1298.
 Hetteste I, 1288.
 Hettinchetmeuelden I, 1297.
 Hettinga I, 1289.
 Hettlingen I, 258.
 Heudecusa I, 258.
 Heundorf I, 1144.
 Heutteswane I, 792.
 Hevellon I, 1322.
 Hevericstide I, 1323.
 Hever(la) I, 1322 f.
 Hewibach I, 1324.
 Hewin- = Habin- I, 1144 f.
 Heyc I, 1331.
 Heylcanhusen I, 28.
 Heyliloe I, 1173.
 Heymerdesdore I, 1222.
 Heynbroek I, 1153.
 Heynem I, 15.
 Heystede I, 49.
 Heze I, 1197.
 Hgluftirnun I, 1695.
 Hiam I, 1325.
 Hibenburen I, 1541.
 Hiberger I, 1540.
 Hibike I, 1540.
 Hibingun I, 1541.
 Hibistat I, 1541.
 Hicclesbecke I, 1553.
 Hiddengem I, 1545.
 Hidencboven I, 1545.
 Hidera I, 1544.
 Hi(e)draha I, 1544.
 Hiedestat I, 1611.
 Hiereshem I, 1253.
 Hiestein I, 1541.
 Hi(h)tere I, 1549.
 Hila I, 1553.
 Hil(gowe) I, 1554.
 Hilasa I, 809.
 Hilburg I, 1554.
 Hilciaco I, 1557.
 Hilcinesleve I, 1396.
 Hildebaldeshusen II, 1039.
 Hildebere II, 1335.
 Hildebrunnus I, 75.
 Hill- = Hild- I, 1359—1365.
 Hilla I, 1556.
 Hillekille I, 1557.
 Hillinchem I, 1556.
 Hillisagas I, 100.
 Hilloneviler I, 1557.
 Hilora I, 1553.
 Hilpertize I, 1362.
 Hilsede I, 1558.
 Hilsineburg I, 1558.
 Hilt- = Hild- I, 1358, 1361.
 Hiltihohes (nicht Hiltirohes) I, 1363.
 Hilverdingerode I, 1365.
 Hilvise I, 1558.
 Himanwaddinga I, 1560.
 Himdisdure I, 1222.
 Himelendorpe I, 1560.
 Hime(n)leva I, 1560; II, 297.
 Himene I, 1564.
 Himetha I, 1564.
 Himmenhusen I, 1559.
 Himminstat I, 1560.
 Himpe I, 1564.
 Hin I, 11, 1325.
 Hinda I, 1566.
 Hindecusa I, 1367.
 Hindrista I, 1566.
 Hingem, -en I, 1343.
 Hingelenheim I, 158.
 Hingomaresheim I, 1584.
 Hingsteten I, 1343.
 Hinguddighem I, 1585.
 Hint- = Hind- I, 1368.
 Hinticha I, 1585.
 Hioanniullare I, 1614.
 Hircestat I, 1373.
 Hirdinheim I, 1371.
 Hirstalli I, 1251.
 Hirsti I, 1351.
 Hiriswitherode I, 1263.
 Hirivordi I, 1249.
 Hirlar I, 1349.
 Hirmansberg I, 1261.
 Hirminolteshusen I, 1591.
 Hirminsul I, 1590.
 Hirshirstede I, 1598.
 Hirsowe I, 1256.
 Hirtungheim I, 1515.
 Hirxlove I, 184.
 Hisc I, 1197.
 Hisena I, 1601.
 Hisenartswilare I, 1599.
 Hisenburg I, 1601.
 Hisengein I, 1596.
 Hisera I, 1594.
 Hishereshusun I, 1598.
 Hisinggowe I, 1593.
 Hisinina I, 1594.
 Hisla I, 1592.
 Hislebo I, 1604.
 Hismale I, 832.
 His(n)a I, 1594.
 Hismenningen I, 1599.
 Hisolvestat I, 1599.
 Hispanicus I, 1274.
 Hispera I, 1596.
 His(s)andorf I, 1597.
 Hisscar I, 1603.
 Hissenacka I, 1594.
 Histinethorpe I, 1598.
 Hit- = Hid- I, 1355.
 Hitinkufe I, 1368.
 Hittinkoven I, 1387.
 Hiuhhileheim I, 1490.
 Hiunerhusen I, 1415.
 Hiutenhe(i)m I, 1384; II,
 Hiuvinga I, 1482.
 Hivatingheim I, 1355, 14
 Hivenchusen I, 1354.
 Hlurunga II, 152.
 Hlyrscogensis II, 791.
 Hnutbiki II, 427.
 Hoanasche I, 1307.
 Hoangi I, 1319.
 Hoaslofa I, 1319.
 Hobacar II, 456.
 Hobarhusan I, 1294.
 Hoherendorf II, 1903.
 Hobosc I, 1300.
 Hobrachtissen I, 1293.
 Hoburchehusen I, 1294.
 Hocekerche II, 449.
 Hochtingesela II, 1120.
 Hochtrunga II, 1120.
 Hocige I, 1302.
 Hôcingas I, 1321.
 Hockensele II, 435.
 Hoclaer I, 1487.
 Hocwilre I, 1306.
 Hodale I, 1500.
 Hoddesleva I, 1165.
 Hoddinchuson I, 1481.
 Hodeheim I, 255.
 Hodenburh I, 1306.
 Hodensasson I, 288.
 Hodesvorde I, 253.
 Hodingae I, 252.
 Hodorp I, 1306.
 Hodroltingon I, 1461.
 Hodulfesheim I, 1169.
 Hoemen I, 1414.
 Hoende I, 1497.
 Hoenk I, 1318.
 Hoenwitha I, 1318.
 Hoestem I, 275.
 Hoesten I, 1305.

- Hoexem I, 1315.
 Høxet I, 1303.
 Hofelda I, 1301.
 Hoffinchen II, 1143.
 Hoffnenninchen II, 432.
 Hoffowa II, 442.
 Hogen I, 1299.
 Hogenwarslebe I, 1318.
 Hogersem I, 1320.
 Hogerstette I, 1320.
 Hoggenhusen I, 11.
 Hogingthorpe I, 1319.
 Hogissun I, 1319.
 Hogium I, 1487.
 Hoh- = Hauh- I, 1300 f.
 Hohartestorf I, 1164.
 Hohenburg I, 1416.
 Hohisheim I, 139.
 Hoholfesheim I, 272.
 Hoholtingen I, 1165.
 Hoia I, 1299.
 Hoiereshem I, 1320.
 Hoigar I, 1301.
 Hoinga I, 1318.
 Hoinran I, 1314.
 Hoio I, 1487.
 Hoisheim I, 1319.
 Hoitene I, 1306.
 Hoium I, 1299.
 Hojanusini I, 1319.
 Hojus I, 1299.
 Hokolve I, 1489.
 Holar I, 1303.
 Holcete I, 1412.
 Holdestedi I, 1493.
 Holdinriuti I, 1493.
 Holdwik I, 1413.
 Holebriche II, 438.
 Holenzei I, 1206.
 Holhem I, 1405.
 Holinde I, 1303.
 Holkerode I, 1493.
 Hollalswilre I, 266.
 Hollandia I, 141.
 Hollo I, 1313.
 Holsten I, 1400.
 Holsto II, 439.
 Holzati I, 1412.
 Hombeek I, 1494.
 Hom- = Hauhon- I, 1309 f.
 Homeru II, 1127.
 Homessingin I, 1303.
 Homin I, 1495.
 Hon- = Hauhon- I, 1307—1318.
 Hona I, 1227, 1308.
 Honbure I, 1496.
 Hondescote I, 1503.
 Honengesbuthele I, 1226.
 Honfridinga I, 271.
 Hongerot I, 1508.
 Honninghovun I, 1501.
 Honoltesbach I, 272.
 Honsengem I, 1506.
 Hooncella I, 1318.
 Hoonstedi I, 1316.
 Hophov I, 1416.
 Hora(ha) I, 176.
 Hordon, Horda II, 445.
 Horendorpe I, 1269.
 Horgenbach I, 1542.
 Horgewe I, 1285.
 Horikesberch I, 1371.
 Horikeshusun I, 1320.
 Hormunzi I, 272.
 Hornaburh I, 179.
 Horne I, 1240; II, 447.
 Horneburg I, 1420.
 Horoheim I, 190.
 Horothe I, 1303.
 Horsenhusen II, 1150.
 Hortenbure II, 445.
 Hortersleva I, 262.
 Hortshusan I, 1424.
 Hortolfshusa II, 446.
 Horttinchusun I, 1244.
 Horwen I, 1511.
 Hosenheim I, 1506.
 Hôsgowe I, 1285.
 Hosicheshusen II, 1155.
 Hosisscim II, 1154.
 Hosla I, 1475.
 Hosninge I, 273.
 Host- = Aust- I, 275—277.
 Hosta I, 274.
 Hostar- = Austar- I, 280—287.
 Hostat I, 1303.
 Hôte I, 1304.
 Hostegen I, 1304.
 Hostenbic I, 1286.
 Hostferdesleven I, 278.
 Hostrich I, 277.
 Hosunne I, 1306.
 Hoteresheim I, 261.
 Hotkerka I, 1411.
 Hotmanessun II, 1118.
 Hotmunder marca I, 264.
 Hotsubece I, 1404.
 Hottenhusen I, 256.
 Hottepe I, 1287.
 Hottinga I, 1386.
 Hotumbacharia marcha I
 Houberch I, 1124.
 Hougwinke I, 1319.
 Houldessen I, 1165, 121
 Houlingen I, 1400.
 Houmbouch I, 1309.
 Houncinbach I, 1506.
 Hounfirst I, 1311.
 Hounsparg I, 1499.
 Hounstat I, 1316.
 Houterle I, 1210.
 Houtkerke I, 1411.
 Houtte I, 1532.
 Houua I, 297.
 Houweninghen I, 1319.
 Houwerit I, 1325.
 Hov- = Hof- I, 1393.
 Hovede I, 1879.
 Hoverdorf II, 1109.
 Howald I, 1306.
 Howidorf I, 1335.
 Howik I, 1306.
 Howistrazun I, 1325.
 Hoy I, 1396.
 Hoyele I, 1300.
 Hoy(e)m I, 1302.
 Hoyerinchusen I, 1320.
 Hoyeringeroth I, 1320.
 Hoygerstorp I, 1320.
 Hoyinga I, 1319.
 Hoykyntorph II, 436.
 Hoynstein I, 1315.
 Hozeneslove I, 1319, 13
 Hozenroth I, 1291.
 Hrenesburg II, 560.
 Hrenus II, 592.
 Hreotinchova I, 1450.
 Hriethrun II, 564.
 Hrinekha II, 594.
 Hrorlevessen I, 1459.
 Hrotalvashem II, 593.
 Hube I, 1386.
 Hubhusa II, 1139.
 Hûcheleheim I, 1490.
 Hucing I, 1535.
 Huchesberge I, 1396.
 Huilengem II, 1121.
 Huclous II, 437.
 Hudbeke I, 1535.
 Hude I, 1535.
 Hudenchovon II, 1111.
 Hûdenkirchen II, 1109.

Hudenrode II, 1109.
 Huenhusen I, 1399.
 Hufgawe II, 1136.
 Hufheim I, 1386.
 Hugardis I, 1301.
 Hugas I, 1320.
 Hugenhusen II, 1117.
 Huginsheim I, 1490.
 Huginke I, 1486.
 Hugseli I, 1488.
 Hugstede I, 1532.
 Huilpa II, 1335.
 Huinchusen I, 1484.
 Huizemburg II, 1411.
 Huizingen I, II, 1160.
 Hukenesdorp II, 1121.
 Hukinesheim II, 1121.
 Hulben I, 1405.
 Huldeberge I, 1358.
 Hulgrehes II, 1122.
 Hulleron I, 1421.
 Hullingun II, 1122.
 Hulstrata II, 1123.
 Hulunesheim I, 272; II, 1126.
 Humbaldinghem I, 1501.
 Humbracterod I, 1502.
 Humenove I, 270.
 Hâmere I, 1303.
 Humersheim I, 1320.
 Humiste II, 1127.
 Humolariensis I, 1494.
 Humundseich I, 1485.
 Hunaugensis I, 1307.
 Hunbilsheim II, 1127.
 Hundechilche II, 1135.
 Huni I, 1499.
 Hunsoln I, 1315.
 Huntarsee II, 1134.
 Huochtricheshus II, 1118.
 Huo- = Ho- I, 1396.
 Huodingas I, 252; II, 1107.
 Huofhusun II, 1138 f.
 Huoltena I, 116.
 Huomereshuson I, 1320.
 Huonfelt I, 1311.
 Huonirislo I, 1415.
 Huorenhusen I, 1421.
 Huorilagmundi I, 1421.
 Huosa II, 447.
 Huosi I, 1429.
 Huottershoven I, 1387.
 Hupdorp II, 1141.
 Huphem II, 1137.
 Hupherreke II, 1137.

Huppelo II, 1140.
 Håra II, 1143, 1148.
 Hurbach II, 443, 1149.
 Hurdorff II, 1147.
 Hurenheim II, 1145.
 Hurenowa I, 1158.
 Hur- = Hor- I, 1117-1123.
 Hûriet II, 1430.
 Hurmaten II, 1147.
 Hurmusa II, 1148.
 Hurnaffa I, 1418.
 Hurnara I, 1418.
 Hurn- = Horn- I, 1427.
 Hurni I, 1425.
 Hurningen I, 1427.
 Hurspringa II, 1148.
 Hursten I, 1427.
 Hurula II, 1154.
 Husfileidesheim II, 1116.
 Husingen I, 1429.
 Husitin II, 1156.
 Husleri II, 1157.
 Hussa II, 1156.
 Hussinheim II, 1161.
 Hustera II, 1157.
 Hustinga I, 1532.
 Husuna I, 1142.
 Hutenusen I, 1109.
 Hutiwilare I, 1110.
 Hutlare I, 1486.
 Hutthingebroch I, 1486.
 Huttihovin II, 1109.
 Hut(t)ingen I, 1480; II, 1107.
 Huvenowa II, 1158.
 Huvil I, 1479.
 Huwinchle II, 1498.
 Huwinesheim I, 292.
 Huzelinchus I, 1532.
 Huzinaa II, 1160.
 Hwisinwan II, 1413.
 Hyle I, 1553.
 Hylincrode I, 1490.
 Hyppanhusen I, 1355.
 Hyppenesheim I, 1355.
 Hysca I, 1603.
 Hyse I, 1197.

I.

Ibersleb I, 1001.
 Ibfehof I, 1587.
 Ichindorp I, 1552.
 Iemelevun II, 297.
 Iesleve I, 1604.

Igebach I, 1534.
 Iggenhusen I, 1552.
 Iham I, 56.
 Ilasan I, 809.
 Illisacia I, 100.
 Illunwilare I, 1583.
 Ilpungesperch I, 1556.
 Imbria I, 884.
 Imbriopolis II, 560.
 Imilebi II, 297.
 Implä II, 815.
 In(us) I, 10.
 Inetal I, 11.
 Infrierum II, 1134.
 Ingelbach I, 1548.
 Ingelhamma I, 155.
 Ingelmoenstre I, 155.
 Ingemaresthorp I, 1008.
 Ingerisgowe I, 153.
 Ingersheim I, 272.
 Ingilinheim I, 156.
 Ingilinstat I, 159.
 Ingrun I, 153.
 Inheringun II, 1133.
 Instarlaka I, 1550.
 Interlacus II, 11.
 Invernesdal I, 1608.
 Ipah I, 1539.
 Ippenriet I, 1542.
 Ipsburg I, 1543.
 Irixlevu I, 184.
 Irmilbrunnen I, 1369.
 Irselanden I, 1570.
 Isachsdorf I, 1601.
 Isinheim I, 1057.
 Iskerstede I, 832.
 Ismereleke II, 815.
 Istdagasson I, 165.
 Istinethorp I, 1566.
 Itasa I, 1544.
 Itenwilre I, 1545.
 Itinga I, 1545.
 Iton I, 1544; II, 381.
 Itora I, 1549.
 Itra I, 1544.
 Itrht II, 1158.
 Iuburg I, 1540.
 Iuendorp I, 1542.
 Ivandorp I, 1542.
 Ivelbach I, 1616.
 Ivernesheim I, 1543.
 Ivicanstein I, 1048.
 Ivorithi I, 788.
 Iwa I, 1539.

Iwarin I, 1619.
Iwenberg I, 1540.
Iwinbach I, 1539.
Iwinhagin I, 1540.

J.

Janeskirchen I, 1613.
Jatensis I, 1612.
Jaubesperc I, 1609.
Jecora I, 1608.
Jehtere I, 988.
Jeinhusen I, 984.
Jena I, 1034.
Jencingon I, 927.
Jeringe I, 1609.
Jerkeshheim I, 1003.
Jernstat I, 1003.
Jerzem I, 1003.
Jese I, 1040.
Jesekhe I, 1030.
Jhericheshheim I, 1009.
Jhersleb I, 1001.
Jodila I, 1614.
Jolenbeke I, 1617.
Jountes I, 1430.
Jovari I, 1619.
Juendorf I, 1615.
Juffelze I, 1050.
Julia I, 1124.
Jüsenberk II, 1155.

K.

Kachinchova I, 984.
Kaemenstide I, 1636.
Kagenhem I, 984.
Kahenberg I, 1634.
Kaizstechen I, 989.
Kamcisebach I, 996.
Kamerdinge I, 994.
Kamezenstein I, 996.
Kanburg I, 1133.
Kandesheim I, 996.
Kanduun I, 998.
Kanteskiricha I, 996.
Kapalpach I, 981.
Kapreitta I, 1044.
Kararshusa I, 1006.
Karaz I, 1015.
Karhem II, 371.
Kasabach I, 1636.
Katte I, 1656.
Kavera I, 1027.

Kebaratesvilare I, 980.
Kebenaha I, 978.
Kebilo I, 1658.
Kedinheim I, 1620.
Keflike I, 1621.
Kegesheim I, 1622.
Kegingon I, 1031.
Keimeta I, 1623.
Keistriche I, 1652.
Keizberch I, 987.
Keize I, 987.
Kekene I, 1670.
Kekinga I, 1031.
Kekingon I, 1623.
Kekingssem I, 1623.
Kekinpiunt I, 984.
Kelb(v) = Kalb- I, 1627.
Kelekoph I, 1025.
Kelmanka I, 1630.
Keltewis I, 991.
Keltinstein I, 991.
Kelueri I, 1621.
Kelwelingen I, 1633.
Kem I, 1637.
Kembyz I, 1635.
Keminata I, 1637.
Kemingaowe I, 1672.
Kemmetha I, 1623.
Kempeno I, 1638.
Kempinwerva I, 1640.
Kenginbach I, 999.
Kengishuosin I, 1757.
Kenigheim I, 1642.
Kenouille II, 567.
Kenpez I, 1635.
Kensi I, 1035.
Kenterich I, 1642.
Kenzenbuhel I, 1643.
Kepahartesdorf I, 980.
Kepfingen I, 1644.
Kepunriet I, 1047.
Ker = Gêr- I, 1006—1011.
Keranberc I, 1037.
Kerenesheim I, 1004.
Kerihhinwis I, 1003.
Kerinpach I, 1002.
Kerleggehuse I, 1048.
Kermara I, 1037.
Kermiswilari I, 1004.
Kerspenich I, 1734.
Keseberg I, 1650.
Kesgingen I, 1655.
Keslighe I, 1650.
Kesninek I, 1651.

Kesselle I, 1651.
Kestenholtz I, 1652.
Kestenich I, 1652.
Kestorp I, 1654.
Ketecusen I, 1655.
Ketelingen I, 1655.
Ketesdorp I, 1654.
Keths I, 1658.
Kethsen I, 1654.
Ketingas I, 1619.
Kettenheim I, 1620.
Ketzicha I, 1688.
Kezdre I, 1659.
Kezelenheim I, 1655.
Kezendorf I, 1654.
Kidilingaburg II, 509.
Kidrioburch II, 777.
Kiehna I, 1663.
Kiellu I, 1662.
Kienbach I, 1663.
Kienberc I, 1663.
Kihei I, 1044.
Kilizartun I, 1684.
Kimbach I, 1663.
Kirriche I, 1665.
Kirspenleyben I, 1667.
Kirsperc I, 1679.
Kirsupu I, 1666.
Kirtzel I, 1684.
Kisalheringa I, 1060.
Kisalpach I, 1056.
Kisenheim I, 1057.
Kisilhusen I, 1056.
Kisinga I, 1056.
Kiverembere I, 1669.
Kizicha I, 1675.
Koanstein I, 1642.
Kokerbiki I, 1624.
Kompe I, 1752.
Korenbeche I, 1760.
Kotdwanisdorf I, 1077.
Kotenich I, 1071.
Koyinghem I, 1704.
Kozzolfes I, 1022.
Kreggar I, 828.
Krefoluingas I, 1095.
Kugelinghusen I, 748.
Kuginhusir I, 1123.
Kukkingin I, 1122.
Kumpoldestat I, 1131.
Kundacheresdorf I, 1133.
Kundeschirchen I, 1127.
Kuntheresdorf I, 1135.
Kupingas I, 1120.

Kusfelde I, 1702.
 Kutlibure I, 509.
 Kyrberge I, 1665.
 Kyrsebach I, 1666.
 Kysawylare I, 1055.
 Kysinhusir I, 1058.

L.

Laa II, 124.
 Labe I, 92.
 Labeki II, 25.
 Lâchese I, 1613.
 Lacni II, 4.
 Lachuson II, 42.
 Lachvorde II, 126.
 Lacseton II, 93.
 Laculunensis II, 204.
 Lade II, 42.
 Ladorpp II, 128.
 Ladrateshöbe II, 10.
 Ladusa II, 136.
 Laemia II, 15.
 Laeriacum II, 45.
 Lafferde II, 126.
 Lagbeki II, 125.
 Lage II, 119, 124.
 Laggenize II, 29.
 Lagginpah I, 1374.
 Lahari II, 38.
 Lahilinge II, 7.
 Lahoriaha II, 45.
 Laie II, 51.
 Lainbere II, 8.
 Laintelren II, 8.
 Lakberg I, 1374.
 Lalue I, 14.
 Lammundesheim II, 22.
 Lamp- = Land- II, 20.
 Lancwis II, 32.
 Landorf II, 19.
 Langha II, 86.
 Lantechompfa II, 25.
 Lantorf II, 148.
 Lanzes II, 17.
 Laodicia II, 112.
 Laofurdi II, 126.
 Laon II, 123.
 Lapara II, 1.
 Lare II, 1291.
 Laresham II, 46.
 Larestete II, 5.
 Larsem II, 42.
 Larugge II, 634.
 Lasingi II, 135.
 Laubacum II, 125.
 Lauchaha II, 125.
 Laudelinge II, 103.
 Laudovicum II, 112.
 Laueke II, 125.
 Lauenza II, 1.
 Lauf- = Hlauf- I, 1376—1377.
 Laufurt II, 127.
 Lauhingi II, 127.
 Laumeringa II, 108.
 Lauppach II, 125.
 Lauppiom I, 1376.
 Lauterbach I, 1386.
 Lautmarsheim II, 108.
 Lauuic II, 128.
 Lauuingi II, 127.
 Laxethen II, 43.
 Leatunia II, 47.
 Lebbecke II, 92.
 Lebecca II, 92.
 Leberna II, 1.
 Lebolvesdorf II, 100.
 Lecca II, 11.
 Lecchus II, 73.
 Lecha II, 12.
 Lechsgimunde II, 73.
 Lechtenberge II, 71.
 Leda II, 91.
 Ledeburga II, 92.
 Ledechercis II, 93.
 Ledeghem II, 66.
 Ledi II, 6.
 Lefan I, 378.
 Lefna I, 1377.
 Lefres II, 98.
 Lefrinchusen II, 98.
 Lefritesheim II, 9.
 Legdene II, 51.
 Legele I, 800, 1377.
 Leggia II, 122.
 Legreke II, 26.
 Legöi I, 1379.
 Legsetin II, 43.
 Lehe II, 73.
 Lehembecke II, 8.
 Leheim I, 1379.
 Leheri I, 1379.
 Leia(n) II, 50.
 Leiberesheim II, 6.
 Leichilinga II, 6.
 Leide II, 5.
 Leidil II, 6.
 Leidmareshaim II, 9, 108.
 Leidratesheim II, 10.
 Leidringen II, 9.
 Leikestre II, 6.
 Leim- = Laim- II, 7—9.
 Leimspik II, 55.
 Leina II, 4.
 Leinegreben II, 8.
 Leingewillare II, 32.
 Leingisfelt II, 33.
 Leinheim II, 8.
 Leinunga II, 77.
 Leisi II, 50.
 Leistat I, 1377.
 Leitcastre II, 6.
 Leiterbach II, 158.
 Leitherebroeke II, 6.
 Leiuuurdeshaim II, 6.
 Leiverathesheim II, 99.
 Leizgestre II, 6.
 Lelingen II, 13.
 Lelengehem II, 145.
 Lemana II, 88.
 Lemberge II, 8.
 Lemburc II, 8, 81.
 Lemede II, 8.
 Lempolle II, 9.
 Lemselo II, 15.
 Lenaie II, 366.
 Lenholt II, 31.
 Lenclare II, 26.
 Lenden II, 78.
 Lenderenhusen II, 21.
 Lendingen II, 78.
 Lengifeld II, 24.
 Lengin- = Langin- II, 28—
 Lengithi II, 25.
 Lengrike II, 26.
 Lenitzingen II, 19.
 Lenkeuelde II, 24.
 Lenkyo II, 113.
 Lenlo II, 54.
 Lenthe II, 25.
 Lentinchova II, 19.
 Lentreshove II, 21.
 Lentswindawilare II, 22.
 Lenzingen II, 56.
 Leobardivilla II, 98.
 Leobedagesdorpf II, 97.
 Leocardum II, 105.
 Leodrabach II, 66.
 Leodium II, 112.
 Leodringas II, 50.
 Leohe II, 88.
 Lepraha II, 18.

- Lere I, 1375; II, 38.
 Leri I, 1378.
 Lermunde II, 69.
 Lerna II, 49.
 Leseringe II, 40.
 Lesnic II, 70.
 Lessniz II, 70.
 Letgia II, 112.
 Letha II, 6, 91.
 Lethberne II, 92.
 Letheim II, 41.
 Lethernau II, 2.
 Letheroie II, 93.
 Letoltinga II, 10.
 Letultingos II, 110.
 Leuardishusen II, 97.
 Leubis II, 95.
 Leucopolis II, 1411.
 Leudesheim II, 100.
 Leuga II, 113.
 Leugues II, 61.
 Leuhidi II, 143.
 Leuitmersen II, 109.
 Leuterminga II, 106.
 Leuting II, 109.
 Leutzenheim II, 103.
 Leuwentingen II, 109.
 Lev = Liub- II, 98.
 Levia II, 108.
 Leveren II, 115.
 Levingessun II, 96.
 Lewa II, 113.
 Lewardesbutle II, 97.
 Leware I, 1379.
 Lewir I, 1379.
 Lexhei II, 52.
 Leyderdorpe II, 6.
 Leyforde II, 48.
 Leyrscheit II, 88.
 Leythan II, 6.
 Leythemude II, 6.
 Lezenich II, 51.
 Leziace II, 115.
 Liaeveringdorpe II, 98.
 Liamanneshusen II, 98.
 Liamundesdorpe II, 98.
 Liaperon II, 56.
 Liauuldindburstal II, 98.
 Lib = Liub- II, 98 f.
 Libbeke II, 92.
 Libbike I, 1380.
 Libelas II, 67.
 Libenstein II, 95.
 Liberinga II, 114.
 Libhardeschke II, 97.
 Liburgehusen II, 97.
 Liche II, 88.
 Lida, -un II, 91.
 Lidbach, -bekegowe I, 1380.
 Lidekerka II, 93.
 Lidesele II, 93.
 Lidrichesheim II, 109.
 Lieb = Liub- II, 96 f.
 Lied = Liud- II, 100 f.
 Liedda II, 91.
 Liedirwilre II, 108.
 Liedrengem II, 5.
 Lief = Liub- II, 97.
 Liegesborth II, 50.
 Lienne II, 4.
 Lielinge II, 93.
 Liemale II, 93.
 Liemerscha II, 55.
 Liemmanesdorpe II, 99.
 Liemoneshus II, 98.
 Liene II, 76.
 Lienesbach II, 55.
 Lienward II, 84.
 Lienzewilare II, 58.
 Lierbeke II, 56.
 Lierde II, 56.
 Lierethe II, 61.
 Lieron I, 1378.
 Lierunth II, 57.
 Liese II, 44.
 Liethemuthon II, 6.
 Liethenstain II, 71.
 Lietprunin II, 92.
 Liev = Liub- II, 96 f.
 Lieveche II, 61.
 Liewes II, 61.
 Liezheym II, 101.
 Lifdagesdorpe II, 97.
 Lignia II, 85.
 Lihen I, 1045.
 Lihesi II, 48.
 Libte II, 91.
 Liinga II, 75.
 Lilar II, 68.
 Limannia II, 7.
 Limberge II, 81.
 Liminina II, 88.
 Limmersheim II, 108.
 Linden II, 68.
 Lindinia II, 68.
 Linekere II, 44.
 Lingenowe II, 80.
 Lingerike II, 26.
 Linguerd II, 84.
 Linnedorpe II, 115.
 Linzia II, 54.
 Linzigen II, 56.
 Lint = Lind- II, 80.
 Liobeshuson II, 95.
 Lioboltesdorpe II, 99.
 Liochodago II, 67.
 Liodarlingen II, 106.
 Liodenstat II, 102.
 Liphterde II, 71.
 Lipolfinga II, 99.
 Lippeke I, 1380.
 Lipperamestorpe II, 150.
 Lippia II, 150.
 Lipren II, 56.
 Lipsdorpe II, 88.
 Lira II, 49, 68.
 Lireke II, 56.
 Lirkem II, 69.
 Lis II, 50.
 Lisbarn II, 69.
 Lisburg II, 50.
 Lische I, 1380.
 Lisendorff II, 104.
 Lisgowe I, 1380.
 Lisleium II, 74.
 Lisrahovun II, 58.
 Lisura II, 58.
 Litapach I, 1380.
 Litarun I, 1379.
 Lithaim I, 1380.
 Litlongest I, 159.
 Litrervelde II, 71.
 Litemala II, 93.
 Littenges II, 106.
 Littrikun II, 2.
 Liubriagua I, 1564.
 Liudbike II, 142.
 Liudihi II, 143.
 Liuina II, 88.
 Liuline II, 145.
 Liumedingen II, 109.
 Liuneron I, 1381.
 Liuniburg I, 1381.
 Liunon I, 1381.
 Liunrike II, 149.
 Liunvert II, 84.
 Liucartisdorpe II, 108.
 Liup = Liub- II, 96-1
 Liuri II, 152.
 Liut = Liud- II, 100 f.
 Liutaske II, 141.
 Liutenbach II, 141.

- Liutere II, 157.
 Liuthere II, 155.
 Liutmaresheim II, 10.
 Liutra II, 157.
 Liuvanesdorf II, 99.
 Liuzil = Luttil- II, 158—160.
 Livbedinga II, 97.
 Livithi II, 143.
 Lize II, 70.
 Lizelenborg II, 159.
 Loabia II, 137.
 Lobene II, 161.
 Lobenich II, 147.
 Lobias II, 137.
 Lobodenburg II, 133.
 Lobwisen II, 138.
 Locanus II, 132.
 Locarden II, 126.
 Locenchirchen II, 104.
 Lochesten II, 43.
 Lochiringin II, 139.
 Loc(h)wilere II, 98.
 Lochuson II, 12, 42.
 Lock II, 11.
 Loclesse II, 129.
 Locuiller II, 161.
 Lodartinchova I, 1382.
 Loddun II, 155.
 Lodebrona, -burne II, 100.
 Lodenesdorp II, 101.
 Lodengem II, 139.
 Lodestetin II, 137.
 Lodousa II, 136.
 Lodre II, 42.
 Loffen I, 1376.
 Loghen II, 137.
 Logingaha II, 4.
 Logni II, 4.
 Lohinstein II, 118.
 Lohsina II, 136.
 Loiba II, 138.
 Loine II, 4.
 Loingo II, 4, 131.
 Loipach II, 125.
 Loire II, 38.
 Lokkia II, 111.
 Lombeca II, 14.
 Lomeringa II, 108.
 Lomnicha II, 147.
 Lon- = Laun- II, 43—44.
 Long- = Lang- II, 23—33.
 Longa marka II, 222.
 Longonahe II, 117.
 Longouni II, 149.
 Lopanheldi I, 1377.
 Lopena I, 1377.
 Lopestorff II, 95.
 Lorabha II, 44.
 Lorancenham II, 46.
 Lorcibura II, 140.
 Lore II, 38, 152.
 Lorencenvillare II, 46.
 Lorisham II, 46.
 Lorke II, 45.
 Lorsan II, 46.
 Los II, 124.
 Losingi II, 40.
 Lostataua II, 141.
 Lote II, 155.
 Lotesbach II, 140.
 Lotharingi I, 1381.
 Lothosa I, 1382.
 Lotmari- = Hlod- I, 1382.
 Lotoldeshusen II, 110.
 Lottesbure II, 155.
 Loubingin II, 94.
 Loubinhov II, 95.
 Loudengem II, 139.
 Lœnesbere II, 161.
 Louf- = Hlauf- I, 1376.
 Loutelinh II, 103.
 Lovecho II, 45.
 Lovendeburg II, 123.
 Lozestetin II, 137.
 Luadleichesheim I, 1459.
 Luavia II, 137.
 Lub- = Liub- II, 96 f.
 Lubbieke I, 1380.
 Lubdengave II, 134.
 Lubende II, 138.
 Lûbenhusen II, 116.
 Lubesbach II, 95.
 Luburch II, 126.
 Luchese I, 1613.
 Luchilinspach II, 97.
 Luclinespach II, 97.
 Lud- = Liud- II, 100—111.
 Luddera II, 157.
 Luder(de)burg II, 106.
 Ludorf II, 62.
 Ludpekowe I, 1380.
 Ludra I, 1383.
 Lûchesheim II, 128.
 Luffdegedorff II, 97.
 Luidrachart II, 82.
 Luippa II, 94.
 Luip- = Liub- II, 104—106.
 Luiplindorf II, 96.
 Luitenhoven II, 101.
 Luitahes II, 108.
 Luitwardeshusen II, 110.
 Lumbeca II, 14.
 Lumbiscum II, 14.
 Lune(n) I, 1381.
 Lunibere I, 1381.
 Luninge II, 43.
 Lunsae II, 204.
 Luodera I, 1383.
 Luofan I, 1377.
 Luofeveskit II, 111.
 Luopanheldi I, 1377.
 Luotenheim II, 101.
 Lupodunum II, 133.
 Lupoldesdorf II, 99.
 Lupoteshem II, 105.
 Lupresrodt II, 105.
 Lureche II, 45.
 Lusche II, 114.
 Lusdin II, 136.
 Lustanges II, 106.
 Lutaraha I, 1383.
 Lutenbach II, 141.
 Luter I, 1383.
 Lutheringe I, 1381.
 Luthithe II, 143.
 Luthorium II, 1382.
 Lutiicum II, 106.
 Lut- = Liud- II, 100—
 Lutranbach II, 1384.
 Lutringia II, 143.
 Lutsingworthen II, 114.
 Luutra I, 1383.
 Luvianum II, 139.
 Lûvenich II, 140.
 Luvingin II, 140.
 Luwensdorf II, 114.
 Luz- = Liuz- II, 103 f.
 Luzzelaha II, 158.
 Lygii II, 143.

M.

- Maalinae II, 188.
 Macgla II, 187.
 Mach- = Mag- II, 166-
 Machistat II, 245.
 Machstur II, 242.
 Macilinispergie II, 245.
 Macquila II, 188.
 Madalhartshoven II, 24.
 Madelbere II, 182, 245.
 Madel- = Mathal- II, 2

Madena II, 247.
 Maggenhem II, 192.
 Maggline II, 187.
 Magtuhusir II, 16.
 Magininfaltbaha II, 200.
 Magtenstide II, 185.
 Maguntiacum II, 30.
 Mahandorf II, 168.
 Mahesbah II, 167.
 Mahesfeld II, 217.
 Mahstat II, 167.
 Maidera II, 189.
 Maidieres II, 181.
 Main- = Magin- II, 174.
 Mainbure II, 180.
 Mainga(s) II, 166.
 Maingrindel II, 173.
 Mainkofen II, 169.
 Maiongualt II, 170.
 Maira II, 105.
 Mairinga II, 214.
 Mairla II, 272.
 Maitinga II, 243.
 Majoniswaldo II, 170.
 Makenberge II, 107.
 Makendale II, 167.
 Makisinchova II, 171.
 Makkingen II, 166.
 Mala II, 182.
 Malagnia II, 188.
 Malberg II, 182.
 Maldengem II, 245.
 Malhainstorf II, 285.
 Malic II, 259.
 Malistorf II, 185.
 Mallania II, 188.
 Mallenbach I, 103.
 Mallineghem II, 184.
 Mallines II, 188.
 Mallobodeshem II, 184.
 Mamendorf II, 312.
 Manger I, 153.
 Manlinnhem II, 245.
 Mantala II, 262.
 Mantesleba II, 112.
 Manuncella II, 166, 244.
 Mappen I, 170.
 Marahabergun II, 225.
 Marahthal II, 226.
 Marbach II, 225.
 Maresblas, -clas II, 226.
 Maretegeshusen II, 218.
 Marhle II, 227.
 Marhseli II, 228.

Markerke II, 210.
 Marlynes II, 188.
 Marsella II, 228.
 Marstetin II, 228.
 Martdorf II, 229.
 Martisheim II, 185.
 Masceroth II, 220.
 Masfia II, 166.
 Maskelinis II, 187.
 Maslinas II, 188.
 Maso II, 326.
 Maspau II, 326.
 Massolter II, 257.
 Mat- = Mad- II, 164.
 Mat- = Maht- II, 186.
 Matelinga II, 237.
 Maurbach II, 315.
 Mautarn II, 359.
 Maxensiezeo II, 171.
 Maynse II, 174.
 Mecelesdorf II, 256.
 Mecenheim II, 256.
 Mech- = Mag- II, 167.
 Mechele II, 188.
 Mechinchof II, 192.
 Mechingen II, 166.
 Mechinowe II, 174.
 Mecilinisheim II, 192.
 Mecinis II, 270.
 Meclon II, 188.
 Medegevelde II, 180.
 Medelen II, 280.
 Medelhereshusen II, 246.
 Medelinga II, 277.
 Medem II, 283.
 Medemenheim II, 244.
 Medemolara II, 284.
 Medestorp II, 261, 276.
 Medilinesheim II, 245.
 Mediovilla II, 281.
 Medofulli II, 279.
 Medrenay II, 166.
 Medtenhem II, 244.
 Meffia II, 166.
 Meg- = Mag- II, 168.
 Megelbeke II, 285.
 Megglen II, 188.
 Megin- = Magan- II, 171—174.
 Megin- = Magin- II, 174—178.
 Megmedong II, 284.
 Megunzer marca II, 309.
 Mehgida II, 173.
 Mehinrasescella II, 177.
 Me(c)ht- = Maht- II, 185.

Mebzingin II, 185.
 Meidebure II, 258.
 Meienhusen II, 168.
 Meikkedenheim II, 170.
 Meilana II, 174.
 Mein- = Magin-, -an-, -gin II, 170—176.
 Meinhusen II, 168.
 Meininungen II, 169.
 Meiolano II, 174.
 Meisah II, 190.
 Meisbraht II, 190.
 Meister- = Maister- II, 190.
 Meitamüle II, 170.
 Meitlera II, 277.
 Meizenstein II, 191.
 Mek- = Mag- II, 166 f.
 Mekela II, 188.
 Mekerias II, 226.
 Mekkinchuson II, 192.
 Mekkolvesheim II, 171.
 Melach II, 289.
 Melbodium II, 183.
 Melcenaria II, 206.
 Meld- = Mald- II, 194.
 Meldrika II, 173.
 Melegarden II, 183.
 Melehdorff II, 293.
 Melenheim II, 287.
 Melenthorp II, 289.
 Melibocum II, 183.
 Melingen II, 292.
 Melisdorf II, 193.
 Mellen II, 294.
 Mellesheim II, 193, 311.
 Mellinga II, 193.
 Mellingasele II, 266.
 Mellington II, 184.
 Melmersdorf II, 185.
 Melna II, 297.
 Melroit II, 194.
 Melsines II, 195.
 Melsungen II, 240.
 Meltin II, 266.
 Mem- = Mam- II, 196.
 Membrastesheim II, 175.
 Mendesleunn II, 1221.
 Mendich II, 269.
 Menechenhoven II, 348.
 Meneheim II, 168.
 Mengersen II, 200.
 Mengethe II, 173.
 Menhuvele II, 173.
 Menidorve II, 199.

- Meningen II, 198.
 Menrcha II, 203.
 Mennenheim II, 199.
 Menninchoven II, 199.
 Menolvingahem II, 178.
 Menstedi II, 204.
 Mentlesleba II, 1222.
 Mentingin II, 201.
 Menzilshusin II, 199.
 Menzingen II, 175.
 Menzipach II, 205.
 Menzzinbach I, 304.
 Meppetleslo I, 6.
 Mer- = Mar- II, 208.
 Merbace II, 297.
 Merc-, Merk- = Mark- II, 229—231.
 Merchidisheim II, 231.
 Merciche II, 232.
 Mercilispach II, 238.
 Merchedesheim II, 300.
 Merclinchusen II, 230.
 Merdvelde II, 237.
 Mere II, 206.
 Merestein II, 228.
 Merethorpe II, 229.
 Merime I, 649.
 Merinchusen II, 175.
 Merle I, 195.
 Merningen II, 232.
 Merona II, 207.
 Merré II, 216.
 Mersch II, 232.
 Merselevo II, 234.
 Mersene II, 236.
 Mersenvelt II, 232.
 Mersgisilengin II, 216.
 Mershem II, 236.
 Mersiburg II, 334.
 Mert- = Mart- II, 237—238.
 Merues II, 223.
 Mervas II, 301.
 Mervolt II, 301.
 Merx II, 232.
 Merxblas II, 226.
 Merxlouben II, 216.
 Merzingen II, 238.
 Merzleisuurde II, 218.
 Mesaburg II, 235.
 Mescinis II, 270.
 Mesheri II, 262.
 Mesehem II, 262.
 Mesenhard II, 262.
 Messenbach II, 256.
 Mess- = Masso- II, 240.
 Messtete II, 275, 278.
 Metamun- = Midaman- II, 283.
 Metelen II, 247.
 Meterna II, 247.
 Methelentinsis II, 259.
 Methelrichestadt II, 246.
 Methensis II, 247.
 Methichi II, 244.
 Methilderute II, 186.
 Methimize II, 303.
 Methingowi II, 302.
 Methriki II, 210, 259.
 Metingen II, 243.
 Metkerka II, 165.
 Metschet II, 280.
 Metsengarbe II, 239.
 Mette II, 283.
 Mettendorf II, 244.
 Mettenheim II, 244, 258.
 Mettenowi II, 164.
 Metwid II, 260.
 Metzenchusen II, 256.
 Metzanga II, 255.
 Menwerpere II, 250.
 Mevrenghien II, 255.
 Meynburgun II, 173.
 Meynevelt II, 172.
 Meynum II, 190.
 Meyse II, 270.
 Mezilikun II, 258.
 Mezelineswande II, 256.
 Mezzinbach I, 304; II, 256.
 Micheta II, 126.
 Michil- = Mikil- II, 286 f.
 Midage II, 125.
 Middelburg II, 281.
 Mideste II, 279.
 Midningi II, 281.
 Mieringun II, 214.
 Miershe II, 220.
 Mierzick II, 232.
 Mietherge II, 259.
 Migelinbach II, 286.
 Miginensis II, 173.
 Milam II, 282.
 Mildnun II, 281.
 Milenbach II, 263.
 Milhem II, 281.
 Millenem II, 288.
 Milling II, 184.
 Milnom II, 281.
 Minnersghae II, 176.
 Minrewilre II, 323, 1429.
 Minspach II, 323, 1429.
 Miradal II, 208.
 Miribomen II, 208.
 Mirihusen II, 210.
 Miriwidu II, 212.
 Miseghen II, 358.
 Misenburg II, 285.
 Miskide II, 275.
 Missenberge II, 240.
 Miste II, 279.
 Mit- = Mid- II, 281.
 Miusingan II, 358.
 Miutechindorf II, 303.
 Moch- = Mauk- II, 248.
 Mochowe II, 331.
 Mockenhurst II, 331.
 Moilla II, 333.
 Mole- = Mule- II, 332 f.
 Molen II, 181.
 Molenheim II, 287.
 Moliere II, 305.
 Mollere II, 291.
 Moltbizi II, 332.
 Momalia II, 325.
 Monasterium II, 349.
 Mondelar II, 346.
 Monefridovilla II, 343.
 Monemunte II, 342.
 Monespach II, 342.
 Mongardin II, 350.
 Monic- = Munic- II, 34.
 Monnenbach II, 198.
 Montichinga II, 345.
 Montlingen II, 346.
 Monzecho II, 352.
 Mor- = Maur- II, 251—
 Morbach II, 249.
 More II, 326.
 Morcin, -zin = Maurzin
 Mörelsteten II, 253.
 Morenze II, 254.
 Moresthorp II, 215.
 Morhez II, 254.
 Morholt II, 417.
 Moringun II, 214, 250.
 Morinwileri II, 219.
 Morit II, 238.
 Morsleve II, 215.
 Mort II, 356.
 Moruh II, 253.
 Moscha II, 357.
 Moseka II, 357.
 Moskebach II, 357.
 Motenheim II, 244.
 Mottenhem II, 164.

Moule II, 181.
 Mountriching II, 346.
 Mouv- = Mav- II, 254.
 Mowillere II, 325.
 Moysi II, 357.
 Muda II, 351.
 Mudalari II, 305.
 Muddetorp II, 305.
 Mudena II, 305.
 Mudenlant II, 351.
 Mudensheim II, 304.
 Muderstath II, 305.
 Mudevurt II, 303.
 Muen II, 312.
 Muffendorf II, 305.
 Mugilinsis II, 328.
 Mukkeburg II, 330.
 Mulda II, 291.
 Muldelhem II, 281.
 Mulsberg II, 311.
 Multeri II, 311.
 Mulzpuhil II, 311.
 Mumeliswile II, 312.
 Mumendorf II, 312.
 Muminheim II, 312.
 Mumzinga II, 352.
 Munda II, 294.
 Mundinburg II, 295.
 Munilhusn II, 337.
 Munre II, 313.
 Munte II, 313.
 Munuslo II, 351.
 Muor- = Mor- II, 314, 353.
 Muorbah II, 249.
 Muse II, 354.
 Musella II, 327.
 Musesprinc II, 325.
 Musiliskyrichun II, 360.
 Mut(t)- = Mod- II, 303—305.
 Mutah II, 329.
 Mátarshovon II, 304.
 Mutha II, 351.
 Muthehurst II, 305.
 Muthiwide II, 351.
 Muttenheim II, 329.
 Muzlere II, 303.
 Mylen II, 289.
 Mylna II, 341.
 Myrithorp II, 211.
 Myzkeym II, 358.

N.

Nahtha II, 373.
 Naimen II, 365.

Naltwic II, 363.
 Namkendorf II, 371.
 Narisci II, 1247.
 Narthliunon II, 421.
 Narthorpa II, 419.
 Nathstal II, 366.
 Naucraunia I, 386.
 Naun II, 374.
 Navilgowe II, 363.
 Nawa II, 361.
 Nazaruda I, 1275.
 Neberi II, 379.
 Neblizdorfe I, 786.
 Nechilstedi II, 365.
 Nechirbure II, 386.
 Nechra II, 386.
 Neckar II, 386.
 Neda II, 380.
 Neder- = Nidar- II, 383.
 Nederi II, 364.
 Nederne II, 382.
 Nedhe II, 378.
 Nedinsis II, 381.
 Negelstete II, 365.
 Negger II, 387.
 Neghenborne II, 397.
 Nehen II, 365.
 Nemelibesdorp II, 367.
 Nen II, 365.
 Neninpah II, 368.
 Nenniche II, 371.
 Nenninchovin II, 368.
 Nend- = Nand- II, 369.
 Nent(h) II, 369.
 Neofaras II, 396.
 Neouarheim II, 397.
 Nep(p)a II, 388.
 Nerdinghlant II, 371.
 Neristein II, 272.
 Nersscha I, 1603.
 Nerthen II, 272.
 Nescilrit II, 390.
 Nesene II, 372.
 Nessenbrunnen I, 1217.
 Netelbike II, 390.
 Nethenwide II, 382.
 Netherwic II, 383.
 Netingen II, 363.
 Nettere II, 363.
 Nettolinge II, 381.
 Nettra II, 386.
 Neuna II, 392.
 Neunegin II, 391.

Neustrasii II, 406.
 Neutricum II, 406.
 Nevvilla II, 406.
 Newesesse II, 403.
 Newsesidel II, 403.
 Nez- = Nit- II, 389.
 Nezebach II, 375.
 Nezilbach II, 390.
 Nezinesheim II, 374.
 Nezdre II, 430.
 Nezzaha II, 374.
 Nichinthorp II, 409.
 Nid- = Nith- II, 390.
 Nifterlaco I, 1550.
 Niftharsi I, 1550.
 Nigenberg II, 392.
 Nigenbroc II, 392.
 Nihteri I, 1549.
 Nikedich II, 375.
 Nile II, 385.
 Nimisa II, 375.
 Nistresi I, 1550.
 Nitergo I, 1549.
 Nithega II, 378.
 Nitten II, 380.
 Niugertingen II, 427.
 Niumagen II, 425.
 Niutlo II, 427.
 Nobike II, 392.
 Nochara II, 410.
 Nockmeslovo I, 1397.
 Noda I, 1484.
 Noddonscetha II, 423.
 Nogerthe II, 406.
 Nohon II, 411.
 Noirga II, 415.
 Nonnenbosche II, 426.
 Norditi II, 420.
 Nordludolvessen II, 111.
 Nordostracha I, 282.
 Norgowe II, 415.
 Normeslovo I, 1397.
 Norphretesdorf II, 424.
 Norwilo II, 420.
 Nospach II, 323.
 Nossengem II, 410.
 Notuwilre II, 430.
 Novaesium II, 406.
 Novoburgo II, 394.
 Nozzowe II, 374.
 Nubole II, 393.
 Nûda I, 312.
 Nudilinga I, 1384.
 Nûdres II, 430.

Nuebruke II, 392.
 Nuenberc II, 392.
 Nuenbrunnen II, 392.
 Nuendorph II, 405.
 Nuheim II, 398.
 Nuhenburc II, 394.
 Nuhusen II, 400.
 Nuivara II, 396.
 Nuizilinga II, 392.
 Nuligen II, 426.
 Numurcensis II, 368.
 Nünling II, 411.
 Nurihtal II, 413.
 Nurinberg II, 413.
 Nuringen II, 413.
 Nursinperch II, 1150.
 Nuseze II, 403.
 Nussia II, 407.
 Nutilinga I, 1384.
 Nutta II, 381.
 Nuwanburc II, 393.
 Nuwen- = Niuw- II, 393—407.
 Nuwindorf I, 577.
 Nuxia II, 407.
 Nygelheim I, 159.

O.

Oasunge II, 448.
 Oathareshusir I, 261.
 Oatinga I, 253.
 Obar- = Ubar- II, 1098—1103.
 Obacrus II, 456.
 Obbrassella II, 1142.
 Obeche I, 298.
 Obergun I, 298.
 Oberdorpht II, 1098.
 Obin- = Ubin- II, 1099.
 Obphinga II, 1143.
 Obseburg II, 1303.
 Obspringen II, 1140.
 Obstal II, 1140.
 Ocelingen II, 1162.
 Ocenchusen I, 17.
 Ochinheim I, 1396.
 Ocht- = Ucht- II, 1118 f.
 Ocsioburg I, 130.
 Octinchusen II, 1120.
 Ol- = Aud- I, 254—266.
 Odakker I, 289.
 Odanwald I, 288.
 Odburgun I, 289.
 Odeberge I, 289.
 Odeleie I, 288, 290.

Odenburch I, 288.
 Odengraben I, 288.
 Odenpletenbach I, 288.
 Odersele I, 202.
 Odestat I, 290.
 Odhem I, 290.
 Odigmore I, 239, 258.
 Odingae I, 252.
 Odinghuson I, 258, 1167.
 Odislo I, 290.
 Odlo I, 289.
 Odolf- = Anthwolf- I, 266—267.
 Odorp I, 299.
 Odungthun I, 258.
 Oe I, 297.
 Oedekoven II, 1109.
 Oeschinmosen I, 220.
 Oete II, 433.
 Oetenpach I, 254.
 Oetileshusun I, 241.
 Ofereburg II, 1101.
 Off- = Olf- II, 1113.
 Offechirgin II, 1139.
 Offinchon II, 1193.
 Ofheim II, 1137.
 Ofhusen II, 1139.
 Oflen II, 1113, 1126.
 Ofleten II, 1113.
 Ofsteti I, 302.
 Oft- = Uft- II, 1116.
 Ogasgouuae I, 269.
 Ogchereshusen I, 260.
 Ogenbach II, 1117.
 Ogenhusen I, 16, 170.
 Oggozeshusun I, 260.
 Ogkereslebe I, 261.
 Ogra I, 24.
 Oh I, 297.
 Ohde I, 288.
 Ohemestat I, 264.
 Ohorn I, 299.
 Ohseburg I, 208.
 Ohtenethine II, 1117.
 Ohtepe I, 897.
 Oia I, 297.
 Oiberge I, 299.
 Oidi II, 433.
 Oienchusen I, 17.
 Oilberch I, 64.
 Oildinchus I, 88.
 Oildisleuben I, 88.
 Oishusen I, 265.
 Oistira I, 246.
 Oitan II, 432.

Oithensheim I, 259.
 Okeresbuhil I, 260.
 Okkerstorf I, 261.
 Okkozeshusin I, 261.
 Olaffa I, 301.
 Olborch I, 74.
 Olca II, 1123.
 Olchingen I, 270; II, 1123.
 Olden- = Alden- I, 87—88.
 Oldrengem I, 99.
 Oldscie I, 77.
 Oleche II, 1122.
 Oleda II, 1122.
 Oll- (Oles-, Olen-) = Aul- I, 269—270.
 Olesburg I, 63.
 Olinpespurk I, 293.
 Olkebach II, 1123.
 Ollbruch I, 301.
 Olleino I, 302.
 Ollenuuile I, 82.
 Olleis I, 1400.
 Ollem I, 432.
 Ollesath I, 77.
 Olma II, 1124.
 Olmera II, 1124.
 Olmuzze II, 1125.
 Olne I, 301.
 Olonwurde I, 86.
 Olreine, -runa I, 302.
 Olsinhardt I, 107.
 Olstede II, 1122.
 Olthwich I, 79.
 Oltudenges I, 266.
 Omanthorp I, 119.
 Omaresheim I, 263.
 Omersem I, 264.
 Omintingen I, 293.
 Omisella I, 1498.
 Omunstorf II, 429.
 Omuntestat I, 264.
 Oncale II, 1135.
 Onchisashaim I, 271.
 On- = Aun- I, 270—272.
 Ondertunun I, 150.
 Ondingin II, 1130, 1132.
 Onestrudis II, 1131.
 Onevore II, 1131.
 Onfridinga, -en I, 271; II, 1000.
 Ongoltingon I, 271; II, 444.
 Onihaua I, 1307.
 Oninwanc I, 271.
 Onkersella II, 1130.
 Onogia I, 1307.

Onolteswilare I, 262, 272.
 Ontoniswilare I, 258.
 Onugehem I, 271.
 O(o)l I, 63.
 Oorana I, 177.
 Oost- = Aust- I, 276.
 Ootamarsen I, 264.
 Op(p)- = Ub- II, 1097—1107.
 Oparun- = Ubarun- II, 1104—1105.
 Openwilare II, 1433.
 Operachalbacha II, 1104.
 Operchtinchoven I, 260.
 Ophrideshusen I, 260.
 Opinga II, 1097.
 Opolteshoven I, 259.
 Oppenhulisa I, 2.
 Op(p)enthorp II, 1143.
 Oppoldestorf I, 260.
 Oprechtshova II, 260.
 Opstal II, 1140.
 Opubach II, 1097.
 Opwic II, 1141.
 Ora(ha) I, 176.
 Orammesheim I, 262.
 Orba II, 1148.
 Ore II, 1149.
 Orcla II, 1149.
 Orderen II, 445.
 Ordinchusen I, 1424.
 Orembach I, 1418.
 Oreheim I, 190.
 Oreheym I, 1420.
 Orenbure I, 179.
 Oreslevo II, 1145.
 Orevare II, 1149.
 Orhusen II, 971.
 Oric II, 1149.
 Orim I, 180.
 Oringowe I, 179.
 Orinwalt I, 179.
 Orinö I, 177.
 Orla(munde) I, 177.
 Ormebach I, 177.
 Orneri I, 201.
 Ornha I, 1425.
 Orolaunum I, 200.
 Oromunte I, 272.
 Oronbeke I, 177.
 Örolfstal II, 1147.
 Orreum I, 1428.
 Ors- = Urs- II, 1150 f.
 Orsele II, 1145.
 Orscamp I, 1475.

Orte II, 1153.
 Ortherp I, 178.
 Ortina II, 1153.
 Ortmaresheim I, 264.
 Osa I, 272.
 Osalage I, 273.
 Osanaslunu I, 164.
 Osbragtashem I, 165.
 Osburg I, 268.
 Osciaccum I, 254.
 Oslarum II, 434.
 Osling I, 273.
 Osdageshusen I, 165.
 Oserwilre I, 265.
 Osen I, 229.
 Oseneue I, 273.
 Osersdorpe I, 166.
 Osethe I, 273.
 Osgeregeist I, 165.
 Osicheshusen II, 1155.
 Osinine I, 274.
 Osinvuort II, 434.
 Osinwanc II, 1154.
 Oskendorp I, 226.
 Osle I, 210.
 Oslevesheim I, 166.
 Osleveshusen I, 166.
 Osnabrugga I, 206.
 Osne(te) I, 211, 272.
 Osnikke I, 274.
 Osni(n)g I, 273.
 Osninchorp I, 274.
 Ossach II, 1157.
 Ossendrecht II, 434.
 Ossenheim II, 430.
 Ossigheim II, 1156.
 Ossinbeka II, 433.
 Ossinhus II, 279.
 Ost- = Aust- I, 275—278.
 Osta I, 274.
 Ostachia I, 282.
 Ostagesdorff I, 165.
 Ostauchedorpf I, 165.
 Osten- = Austen- I, 279.
 Ostenmine I, 234.
 Osterche I, 282.
 Osterep I, 274.
 Osterfelde I, 279.
 Ostergest I, 165.
 Ostr- = Astar- I, 280—288.
 Osulfstide I, 167.
 Ot- = Od- II 431.
 Otacherschirichun I, 265.
 Otachersperc I, 265.

Otal- = Audal- I, 258.
 Otarea I, 266.
 Otburga I, 289.
 Otekarsdorf I, 265.
 Otelthaim I, 266.
 Otelveshusen I, 267.
 Otenswald I, 288.
 Otenswigensis I, 259.
 Otenstat I, 290.
 Otenwyrä I, 266.
 Oter- = Audhari I, 261.
 Oteathorpe I, 263.
 Otfrid- = Audfrid- I, 260.
 Otgadessen I, 261.
 Otgereshusen I, 260.
 Oth- = Aud- I, 258—264.
 Othberch I, 289.
 Othen-, Othiheim I, 255, 290.
 Otholf- = Audwolf- I, 267.
 Otick I, 253.
 Otlinesstette I, 258.
 Otin- = Audin- I, 259.
 Otinheim I, 255.
 Otinchovin I, 257.
 Otingea I, 152.
 Otirichareoth I, 265.
 Otishusun I, 253.
 Otital I, 287.
 Otker- = Audger- I, 260 f.
 Otliubesmarhsteina I, 263.
 Otliwa, -lowe I, 289.
 Otloeshusen I, 263.
 Otmaniach I, 263.
 Otmar- = Audmar- I, 263 f.
 Otmuntesstetin I, 264.
 Otollesbere I, 266.
 Otolteshusen I, 267.
 Otolteshusir I, 266.
 Otolveswanc I, 267.
 Otomar I, 1430.
 Otperhtesdorf I, 260.
 Otpold- = Audhald- I, 264.
 Otprigaeriot I, 260.
 Otrat- = Audrad- I, 265.
 Otatide I, 290.
 Ott- = Aud- I, 253, 263.
 Ottersheim II, 1112.
 Ottinscraba II, 1109.
 Otto I, 968.
 Ottolffingen I, 266.
 Ottwilare I, 257, 290.
 Otunassaz I, 259.
 Otwea, 266.
 Otwinc/brunno) I, 266.

Ouandorf I, 298.
 Ouckilishûson I, 268.
 Oude I, 288.
 Oudenborch I, 81.
 Oudenesdorf I, 259, 261.
 Oudenghem I, 88.
 Oudenghen I, 255.
 Oudenkerke I, 83.
 Oudenmonstre I, 83.
 Onderkerken (nicht Onderkerken) I, 83.
 Oud(h)ingesela I, 89.
 Oudingesela I, 258.
 Oudthorp I, 79.
 Ou(en)bach I, 298.
 Ouenshoven I, 293.
 Ouenstetin I, 292.
 Ouethe II, 1106.
 Oufhusen II, 1138.
 Oufrutta II, 1140.
 Ougenstat I, 302.
 Ougesbure I, 268.
 Ougheim I, 267.
 Ougiskewe I, 268.
 Ougistberch I, 268.
 Ouhem I, 302.
 Ouhtingun II, 253.
 Ouhusen I, 299.
 Ouie I, 298.
 Ouken I, 267.
 Oukenbach I, 268.
 Oulesburgensis I, 269.
 Oulhusun I, 302.
 Onliupestal I, 293.
 Oumena I, 270.
 Oumenhoven I, 293.
 Ouminic I, 270.
 Oumunde I, 299.
 Oumundingen I, 293.
 Ourzecha II, 1154.
 Oussa II, 1157.
 Ouste I, 303.
 Out- = Aud- I, 256.
 Outelenheim II, 1109.
 Outelenheim II, 1111.
 Outinpurch I, 254.
 Outkerisperich I, 260.
 Onvista I, 303.
 Ouwa I, 297.
 Ouwenbach I, 291.
 Ouwenchirche I, 291, 299.
 Ouweren I, 298.
 Onwestat I, 302.
 Ouwingin I, 290.

Onza I, 303.
 Oveli I, 301.
 Ovenbach I, 291.
 Ovenwide I, 303.
 Over- = Ubar- II, 1102—1105.
 Ovhalwingen I, 293.
 Ovoran- = Ubaran- II, 1100 f.
 Ovsingen II, 1150.
 Ovwa I, 297.
 Ovwad I, 267.
 Ow- = Av- I, 290—294.
 Owa, Owe I, 267, 296 f.
 Owanheim I, 291.
 Owanwide I, 303.
 Owelhusen I, 302.
 Owenheim II, 1124.
 Owesberg I, 302.
 Oweskirche I, 269.
 Owilaha I, 301.
 Owiperch I, 302.
 Owistun I, 303.
 Owistwilare I, 303.
 Oxem II, 1121.
 Oxinvillare II, 434.
 Oxstide II, 435.
 Oye I, 297.
 Oydinchem I, 256.
 Ozenhusen II, 1467.
 Ozzindorf I, 304.

P.

Pab- = Bab- I, 307 f.
 Pach-, Pahh- = Bak- I, 334—338.
 Pachina II, 888.
 Pachinchova I, 324, 340.
 Pachtiltahofa I, 325.
 Padaniggowe I, 313.
 Padapere I, 313.
 Padinghem II, 477.
 Padolstete I, 502.
 Padun I, 376.
 Padungen I, 899.
 Paesinescelle I, 370.
 Paenutra I, 476.
 Pagingen I, 324.
 Pagoarii I, 513.
 Paiawarii I, 514.
 Paierbrunne I, 515.
 Paigira I, 514.
 Paindreed II, 464.
 Paine II, 464.
 Painga I, 323.
 Paioaria I, 514.

Pairedorf I, 516.
 Paisnardes II, 468.
 Pald-, Palt- = Bald- I, 344—349.
 Paldiguen I, 344.
 Palgaa I, 350.
 Palgouua I, 350.
 Pallanhuson I, 351.
 Palmersheim I, 348.
 Palmerstorf I, 352.
 Palta I, 344.
 Palthaim I, 344.
 Palz-, Pale- = Bald- I, 346—349.
 Panbrunnon I, 355.
 Panchsteta I, 358.
 Paudausteti II, 454.
 Panipere I, 354.
 Panueperch I, 354.
 Pap- = Bab- I, 309—311.
 Pap- = Pep- II, 469.
 Pap- = Pfaff- II, 469.
 Pap- = Faff- II, 469.
 Pappenheim I, 309.
 Pappinberch I, 307.
 Para I, 359.
 Paragen I, 366.
 Parawa I, 359.
 Parborna II, 463.
 Pardenheim I, 364.
 Parenstein I, 361.
 Paretichsdorf I, 381.
 Pargdorf I, 366.
 Pargilla I, 367.
 Pargthorfun I, 366.
 Paringi I, 359.
 Parinriet I, 301.
 Parra I, 368.
 Partenberge I, 364.
 Partinekka I, 364.
 Parscalch- = Barskalk- I, 368.
 Pas- = Bas- I, 369 f.
 Pashouue I, 374.
 Pastberch I, 372.
 Pat- = Bad- I, 314—322.
 Patabus I, 373.
 Patavium I, 373.
 Pateleche II, 487.
 Pateringen I, 322.
 Pathberge I, 313.
 Patra II, 459.
 Pangolveswilare I, 377.
 Paumcartun I, 378.
 Puzano I, 379.
 Pavebronna II, 462.
 Pavenhusen I, 310.

Pauwminuchircha I, 379.
 Pawarii I, 513.
 Payrsdorf I, 325.
 Pazaue I, 382.
 Pazawa I, 374.
 Paz-, Pac- = Baz- I, 380 f.
 Pazorahard I, 374.
 Pebarha I, 442.
 Pebendorf I, 310.
 Pecchingen I, 450.
 Pecchinhova I, 340.
 Peccingen I, 380.
 Pechilingen I, 324, 451.
 Pechingm I, 323.
 Pechowe I, 336.
 Peciubereh I, 380.
 Peclinhun I, 451.
 Pedabrunno I, 383.
 Pedargoa II, 463.
 Pedele II, 487.
 Pedensis I, 382.
 Pederbrunnen II, 461.
 Pedernacho II, 464.
 Pedhe II, 486.
 Pefelde II, 459.
 Peffinga I, 384.
 Peffingen II, 469.
 Peheim I, 516.
 Peheimersdorf I, 516.
 Peheimchirchen I, 516.
 Peheunrütte I, 516.
 Peihhinhusir I, 325.
 Peierdorf I, 516.
 Peieresvorhaha I, 516.
 Peilstein I, 385.
 Peirbach I, 405.
 Peirheim I, 515.
 Peitingan I, 386.
 Pelaha I, 386.
 Pelaheim I, 386.
 Pelechem II, 483.
 Peleus I, 387.
 Pelkenhusen I, 352.
 Pelline II, 465.
 Pellinchon I, 346.
 Pellindorf I, 352.
 Pellnheim I, 351.
 Peltingen I, 344.
 Pembergh I, 387.
 Peminfeld I, 389.
 Pen- = Ben- I, 389—391.
 Penchin I, 392.
 Pencilinge I, 392.
 Pencthorpe II, 474.

Pēngen I, 323.
 Penmaningen I, 392.
 Penneberg I, 393.
 Penneeiche I, 393.
 Pennegräte I, 393.
 Pennen I, 393.
 Pennindorf I, 391, 625.
 Penninwanch I, 391.
 Pentilingen I, 356.
 Pentlingen I, 392.
 Penz- = Band- I, 357.
 Peoma, Peonia I, 511.
 Per- = Ber- I, 394—403.
 Peraht- = Berht I, 427—429.
 Perabhah I, 418.
 Peraloh I, 407.
 Peranhusen II, 474.
 Perbistisperc I, 408.
 Perc I, 414.
 Percum II, 473.
 Peremunt II, 485.
 Perenwac I, 398.
 Perg(h)- = Berga- I, 416—424.
 Perht- = Berht- I, 425—429.
 Perloch I, 407.
 Perniche I, 432.
 Persin I, 431.
 Persingun I, 576.
 Perwart I, 407.
 Perwinden I, 408.
 Pesingen I, 369.
 Pessimmos I, 433.
 Pessinachern I, 433.
 Pet- = Ped- II, 476.
 Petarale I, 434.
 Petenbrunn I, 383.
 Petenowa I, 315.
 Petensigele I, 434.
 Petera II, 463.
 Pethem II, 501.
 Petinbach I, 315.
 Petinbrunnun I, 316.
 Petinmos I, 318.
 Petovia I, 434.
 Petroaa II, 860.
 Pettdingu II, 503.
 Pettelinga I, 315.
 Pettenhusen I, 318.
 Peugerich I, 611.
 Peurbach I, 405.
 Pentaris I, 435.
 Pevestorpe II, 477.
 Peydrech II, 464.
 Peyrwegn I, 407.

Pez- = Baz- I, 380—381.
 Pezie II, 480.
 Pfans II, 468.
 Pfarrechiricha II, 476.
 Pferingun I, 852; II, 479.
 Pflugdorf II, 488.
 Pfolede II, 466.
 Pforzheim I, 927.
 Pfrumarum I, 987.
 Pfrumbach I, 987.
 Phacheim I, 337.
 Phachina I, 838.
 Phadarbrunnen I, 462.
 Phanna I, 848.
 Pharaurodon I, 851.
 Phardum I, 854.
 Pharribach II, 474.
 Phasinhouin I, 855.
 Phearinperch I, 850.
 Pheder- = Fedar- I, 857.
 Pheinkthorpe II, 464.
 Pheleppe I, 483.
 Pheresheim I, 852.
 Pherntagare I, 873.
 Pheringa I, 852.
 Phetersheim II, 475.
 Phetine II, 480.
 Phetruwila II, 481.
 Phil- = Fil- I, 880 f.
 Phinzgowe I, 886.
 Phirnhgouve I, 889.
 Phisgina I, 894.
 Phistarheim I, 895.
 Phladirtinga I, 904.
 Philantria I, 903.
 Phlungowe I, 914.
 Pholinchofa I, 917.
 Phonepe I, 918.
 Phoranholta I, 918.
 Phorzheim I, 921.
 Phossheim I, 927.
 Phrixia I, 948.
 Phrumari I, 957.
 Phrumcheim I, 957.
 Phurbach I, 972.
 Phurere I, 972.
 Phuscetat I, 978.
 Phusprungen I, 977.
 Phyllindorp I, 962.
 Pintabgewa I, 382.
 Pibenbach I, 438.
 Piber- = Bibar- I, 442—444.
 Piburch I, 436.
 Piccensole I, 450.

- Pichawi I, 336.
 Pichil- = Bikil- I, 451.
 Pidenboum I, 446.
 Pidingun I, 446.
 Piecingen I, 476.
 Pielaha I, 448.
 Pienzenowa I, 448.
 Pietindorf I, 446.
 Piezingin I, 449.
 Pifliz I, 447.
 Pigartinpach I, 438.
 Pigarto I, 438.
 Pigiluna I, 449.
 Pigontio II, 483.
 Pihartingen I, 450.
 Pihelinchovun I, 451.
 Pikkilinstein I, 451.
 Pil(l)- = Bil- I, 454—456.
 Pila I, 448.
 Pilheim I, 453.
 Pilha I, 452.
 Pilstein I, 454.
 Pimruit I, 458.
 Pimsheim I, 460.
 Pin- = Bin- I, 458—460.
 Pingua I, 459.
 Pinuzylfingaradorf I, 459.
 Pinuz- = Binuz- I, 460—461.
 Piparpah I, 443.
 Pip- = Bib- I, 439.
 Pipparoti I, 444.
 Pipun I, 446.
 Pirapalzinga I, 464.
 Pireh- = Birka- I, 464—467.
 Pirehvelt I, 465.
 Pirdine I, 464.
 Pirehe I, 465.
 Pirgiline I, 417, 465.
 Pirhtilinchirchun I, 426.
 Pirhtilindorf I, 426.
 Piriboum I, 464.
 Piricha(ch) I, 465.
 Pirichun I, 464.
 Piriheim I, 463.
 Piribinga I, 463.
 Piringa I, 463.
 Piringisa marca I, 400.
 Pirinpach I, 463.
 Pirithorf I, 462.
 Piritiloni I, 426.
 Pirla II, 480.
 Pirninga I, 464.
 Pirreculo II, 480.
 Piscof- = Biscop- I, 470—473.
 Pisenpere I, 468.
 Pisingun I, 468.
 Pisuaim I, 369.
 Pissoncia I, 461.
 Pissindorf I, 469.
 Pitenbach I, 446.
 Pitenehova I, 447.
 Piternesse II, 481.
 Pitingehem II, 477.
 Pitinwilare I, 446.
 Pittichesdorf I, 447.
 Piugen I, 611.
 Piumeri I, 492.
 Piun I, 623.
 Piupinpere I, 475, 607.
 Piuwerbach I, 444.
 Piuwerpach I, 443.
 Piuwingon I, 475.
 Piveles I, 447.
 Pivilingen II, 482.
 Piwern I, 440.
 Pizihem II, 486.
 Pizze I, 476.
 Plade I, 478.
 Pladinalb I, 478.
 Pladungom I, 899.
 Plagenstat I, 899.
 Plaich I, 478.
 Plaix I, 479.
 Planch- = Blank- I, 480—487.
 Plansingen I, 481.
 Plaperch I, 479.
 Plassenperch I, 482.
 Platpotesbaim I, 477.
 Pleccatesheim I, 483.
 Pleccazze I, 483.
 Plechantirwech I, 486.
 Plecingen I, 484.
 Pleibah I, 478.
 Pleihvelt I, 479.
 Pleike I, 478.
 Pleisa I, 483.
 Pleon- = Bliun- I, 488.
 Plestetten I, 484.
 Plesina I, 484.
 Pleswilre I, 485.
 Pletiropah I, 484.
 Plezberg I, 484.
 Pleziga I, 484.
 Plezza I, 484.
 Plichistorp I, 487.
 Plid- = Blid- I, 484—486.
 Plint- = Blind- I, 487.
 Pluenhame I, 488.
 Pluhstrut I, 489.
 Pluvleshusirun I, 489.
 Pluwhofen I, 489.
 Poachmawa I, 530.
 Poah I, 519.
 Poatimpah I, 502.
 Pob- = Bob- I, 489—492.
 Pochesrukke I, 532.
 Pochermstewte I, 615.
 Pocharn I, 520.
 Pochawa I, 521.
 Pochesdorf I, 533.
 Pochunga I, 615.
 Pochonia I, 521.
 Pochpartun I, 495.
 Pochprunim I, 523.
 Pochsbereh I, 532.
 Pockstain I, 533.
 Podalungishaim I, 503.
 Podelbrunna II, 461.
 Podilsbûsm I, 502.
 Podlungsvelden I, 503.
 Podoma I, 506.
 Podulungbove I, 503.
 Poemani I, 512.
 Poemi I, 501.
 Pogana I, 509, 611.
 Pogen I, 611.
 Pogindorf I, 509, 611.
 Poginpach I, 612.
 Pogolstorf I, 615.
 Pohheima I, 524.
 Pohkirch I, 527.
 Pohloh I, 528.
 Poienstein I, 509, 612.
 Pokchenpach I, 533.
 Pokkspere I, 532.
 Pokkire I, 527.
 Polan I, 537.
 Polasingas I, 622.
 Poldestete I, 502.
 Poldilingen I, 346.
 Poleschirichun I, 534.
 Poleswiler I, 534.
 Polgsteti I, 350.
 Policha I, 620.
 Polida II, 466.
 Politi II, 466.
 Poll- = Boll- I, 534—536.
 Pollenlebe, -leve I, 535; II, 468.
 Polster I, 537.
 Polterstorp I, 347.
 Polzinwane I, 622.
 Pombach I, 377.

Pomelingen I, 538.
 Pomfritingen I, 538.
 Pondorf I, 540.
 Pondreka II, 499.
 Pongawe I, 539.
 Poninwanch I, 541.
 Pontigerna I, 475.
 Pontigleit II, 500.
 Pontingin I, 541.
 Poohhoha I, 524.
 Popartun I, 495.
 Pop(p) = Bob- I, 490—492.
 Porahntani I, 589.
 Poranstorf I, 543.
 Porcetum, -cit I, 651.
 Poreizdorf I, 542.
 Porideosdorf I, 361.
 Porkesdorp I, 636.
 Pornchovan I, 543.
 Pornheim I, 602.
 Porrinhaim I, 543.
 Porsinprunne I, 543.
 Portenrode I, 543.
 Porzindorf I, 543.
 Posinge I, 543.
 Possenmoursture I, 548.
 Potamo I, 506.
 Potanico I, 506.
 Potenchaim I, 500.
 Potenhoven I, 499.
 Potenouwa I, 498.
 Potensteine I, 508.
 Potenwre I, 508.
 Potinbrunnin I, 498.
 Potilinesprunnin I, 503.
 Potinga I, 496.
 Potoluessteti I, 505.
 Pottinchovan I, 500.
 Potueldun I, 313.
 Poubenhovve I, 490.
 Pouchardorf I, 520.
 Pouche I, 519.
 Pouchslagen I, 529.
 Poughberg I, 522.
 Poughlah I, 528.
 Poullenmose I, 535.
 Poum = Baum- I, 377 f.
 Pounpurge I, 539.
 Pousinpach I, 544.
 Poustettin I, 530.
 Poutchirchen I, 547.
 Powele I, 547.
 Pozchurdorf I, 550.
 Pozheim I, 548, 654.

Pozinhova I, 548.
 Pozinhusen I, 548.
 Pozigesheima I, 549.
 Pracbach I, 559.
 Prachinpach I, 560.
 Prait = Braid- I, 551—558.
 Praedatio I, 553.
 Pram = Bram- I, 563—564.
 Pramardorf I, 564.
 Pramolveshofa I, 565.
 Pranne I, 567.
 Prawe I, 563.
 Preginza I, 572.
 Preit = Braid- I, 551—558.
 Premareini I, 569.
 Preningen I, 569.
 Prenpruc I, 569.
 Prezia I, 565.
 Prezingen I, 570.
 Pressena I, 572.
 Pret = Braid- I, 551—558.
 Prethevelt I, 424.
 Prezenheim I, 577.
 Prezzun I, 570.
 Prichina I, 572.
 Pridirchingen I, 571.
 Prihsen I, 572.
 Prihsnatalia I, 572.
 Priesbach I, 575.
 Prietenheim I, 577.
 Primbergh I, 564.
 Prinsendorf I, 573.
 Prisaca I, 574.
 Prisahgowe I, 574.
 Prische I, 575.
 Prislecca I, 575.
 Prisingan I, 575.
 Prisingerac I, 576.
 Prisingiricha I, 576.
 Pritta I, 576.
 Prixina I, 572.
 Prizzat I, 577.
 Prochenberch I, 584.
 Prochintal I, 584.
 Pröderdorf I, 577.
 Prodistorf I, 577.
 Prouningouila I, 594.
 Prosingine I, 575.
 Proteche I, 585.
 Prouli I, 589.
 Prounounge I, 591.
 Proveninge I, 606.
 Prozzoltesheim I, 585.
 Prubach I, 606.

Pruckadorf I, 587.
 Prüel I, 589.
 Pruese I, 605.
 Pruhusen I, 606.
 Prukka I, 586.
 Prukkaha I, 587.
 Prukkarn I, 587.
 Prulingen I, 545.
 Prumheim I, 590.
 Prunpach I, 601.
 Prunbere I, 591.
 Prunaheimon I, 602.
 Prun = Brun² I, 592—594.
 Prunleit I, 603.
 Prunnendorf I, 604.
 Prunnon I, 599.
 Prunsindorf I, 596.
 Pruocaberke I, 587.
 Pruoil I, 588.
 Pruomad I, 585.
 Prusia I, 605.
 Pruteca I, 606.
 Prutinga I, 606.
 Pruinginga I, 606.
 Pruwelingen I, 594.
 Pryelensis I, 588.
 Psittigendorf II, 714.
 Puabiliniswilare I, 493.
 Puabinwilare I, 492.
 Puanteshusun I, 608.
 Puapinchova I, 492.
 Puatinga I, 496.
 Puazinchova I, 548, 549.
 Pub = Bob- I, 491.
 Pubelsheim I, 608.
 Pubheim I, 607.
 Pubenberg I, 607.
 Puchbach I, 522.
 Puchchindorf I, 614.
 Püchdorf I, 530.
 Puchenloe I, 528.
 Puchenowa I, 530.
 Puchesbrunnen I, 532.
 Puchilinge I, 614.
 Püchowe I, 321.
 Puchsesheim I, 533.
 Puchtobel I, 530.
 Puchusen I, 527.
 Puckinchova I, 614.
 Pudele II, 489.
 Pudemingestorf I, 609.
 Poesingun I, 544.
 Puetheim I, 654.
 Puetsing I, 547.

Pugenhusen I, 614.
 Puggenhoven I, 614.
 Puggenstide I, 626.
 Pugo I, 611.
 Puhcseh I, 529.
 Puhelarn I, 616.
 Puhenperch I, 531.
 Puhile I, 616.
 Puhilespah I, 616.
 Puhsa I, 617.
 Puige I, 611.
 Puirron I, 641.
 Pukingas I, 613.
 Pulacha I, 620.
 Pulahc I, 528.
 Pulbergh I, 617.
 Pulenperch I, 534.
 Pulinga I, 534.
 Pulhutin I, 617.
 Pulka I, 621.
 Puz- = Boz- I, 549.
 Pup- = Bob- I, 490—493.
 Pura I, 643.
 Purchit I, 651.
 Purg- = Burg- I, 631—638.
 Purie I, 641.
 Purivelden I, 685.
 Purperch I, 645.
 Purrom I, 641.
 Purstindorf I, 651.
 Purtin I, 627.
 Pus- = Bos- I, 545—546.
 Pus-, Puz- = Buz- I, 656.
 Pusinperch I, 544.
 Pussanwanch I, 548.
 Pusseneshcim I, 549.
 Pussinchirichun I, 548.
 Pusso I, 653.
 Pustertal I, 653.
 Putel- = Budel² I, 610.
 Putil- = Bod- I, 501 f.
 Putinhart I, 507.
 Putinnu I, 654.
 Puttenperch I, 498.
 Puttinhusun I, 499.
 Puurron I, 641.
 Puvenhoven I, 608.
 Puzlinsdorf I, 656.
 Puzol I, 655.
 Puzwiler I, 655.
 Puzzinberch I, 548.
 Pychia II, 486.
 Pyela I, 448.

Q.

Quallenstide I, 1719.
 Quarrendorff II, 597.
 Quarstathe II, 597.
 Quasa II, 1250.
 Quatigiso II, 1164.
 Quazenheim I, 1620.
 Quibure I, 1746.
 Quinem II, 505.
 Quistelbergh I, 1764.
 Quivena I, 1687.
 Quumberch I, 1751.
 Quuningisbaim I, 1756.

R.

Rabeneshusun I, 1434.
 Rabiesfort I, 1434.
 Rabinisburch I, 1434.
 Rac- = Rak- II, 533.
 Rach- = Rak- II, 533.
 Racozoloch II, 518.
 Radaldivillare I, 1464.
 Radehsbuch II, 517.
 Radespona II, 561.
 Radinga I, 1450.
 Radmarasluun I, 1460.
 Raemesinga II, 591.
 Raganeshburg II, 560.
 Raggelingen II, 534.
 Rahtravelda II, 530.
 Raimereshusen II, 529.
 Rainaldinghusen II, 529.
 Rainbach II, 562.
 Rainlefessun II, 529.
 Rainsteten II, 562.
 Rakersburgh II, 518.
 Raltoltespuoch II, 519.
 Ram(m)- = Hraban- I, 1434—1436.
 Ramas-, Rames- = Hraban- I, 1434—1435.
 Ramekeresleve II, 590.
 Ramnichgowe I, 1437.
 Rangowe I, 1437.
 Ranshoven II, 538.
 Ransoldingis II, 536.
 Rapihgahusa II, 517.
 Rapod- = Radbod- II, 517.
 Rapolt- = Radbald- II, 516.
 Raprecht- = Radbrecht II, 517.
 Rarughem II, 555.
 Rat- = Rad- II, 513—522.
 Ratecha II, 530.

Ratfelden II, 547.
 Ratheheim II, 632.
 Ratingon I, 1438.
 Raven- = Hraban- I, 1434.
 Rawinesreit II, 529.
 Reasford I, 1447.
 Rebengereshure I, 1435.
 Rehinngt I, 1435.
 Rebstal II, 513.
 Recene II, 569.
 Reche II, 588.
 Rechendorp II, 533.
 Recia II, 572.
 Recistat II, 572.
 Red = Rad II, 513—519.
 Reddershem II, 518.
 Rederi II, 541.
 Redesse II, 524.
 Redinga I, 1450.
 Redulfshus II, 529.
 Reduloerrothe II, 521.
 Redun I, 1440.
 Regin- = Ragin- II, 525—530.
 Regnum II, 596.
 Rehberg II, 563.
 Rehederun I, 1441.
 Rehetnessen II, 581.
 Rehwinesrut II, 521.
 Rehesfelde II, 531.
 Reicheim II, 515, 588.
 Reichen- = Reiken- II, 577—580.
 Reid- = Raid- II, 531.
 Reidinasc II, 524.
 Reikkertshofen II, 582.
 Rein- = Ragan- II, 525—530.
 Rein- = Rain- II, 532.
 Reindenhasele II, 531.
 Reingilendorf I, 1445.
 Reinhusun II, 561.
 Reinmethe II, 567.
 Reinsa II, 569.
 Reistringun II, 533.
 Rekartowe I, 19.
 Reken(e) I, 1442; II, 515, 585.
 Rem- = Ram- II, 535—536.
 Rembacum II, 639.
 Remesethe I, 1435.
 Remestede II, 592.
 Remicha II, 536.
 Remigius II, 576.
 Remikehusen II, 590.
 Reminhusen I, 1435.
 Remmeckhusen II, 535.
 Remmingen I, 1432.

Remmingsheim II, 1435.
 Remninge II, 1432.
 Ren II, 562.
 Rend(t)- = Rand- II, 537—539.
 Renensis II, 575.
 Rengeresdal II, 527.
 Rengerincthorpa II, 528.
 Renghitinchusorum II, 539.
 Reni I, 1438.
 Reninchusen II, 526.
 Rennewec II, 533.
 Renniphat II, 532.
 Rennolvesol II, 530.
 Renoldesthorpe II, 529.
 Renscura I, 1446.
 Renstinchosen II, 526.
 Renum I, 11.
 Reocho II, 595.
 Reodun II, 626.
 Reotfeld II, 631.
 Repagowi II, 558.
 Reperc II, 563.
 Resse II, 524.
 Ressine I, 1447.
 Restiberg II, 648.
 Ret- = Rad- II, 514—545.
 Reteresheim II, 519.
 Reteresse II, 519.
 Reters(thorpe) II, 519.
 Retheroth II, 519.
 Retinawa II, 531.
 Retincheim II, 515.
 Retmersleve, -love I, 1400.
 Retmerstorp II, 522.
 Retneza II, 522.
 Reubarii II, 599.
 Reuchun II, 597.
 Reuden II, 623.
 Reusele II, 611.
 Reust II, 648.
 Reutinchova I, 1439.
 Rexnam II, 566.
 Rexstete II, 567.
 Reyspach II, 600.
 Rez- = Raz- II, 556 f.
 R(h)enaugia II, 593.
 Rheten II, 541.
 Rhodium II, 628.
 Rhotmersleve I, 1460.
 Rhuoding II, 604.
 Riade II, 1439.
 Rian II, 562.
 Riat II, 623.
 Riatnon I, 1440.

Ribbenrothe II, 590.
 Richeim II, 515.
 Riddageshusen II, 581.
 Ridebach I, 1440.
 Rideburo II, 559.
 Rieden I, 1439; II, 626.
 Riedera II, 541.
 Riederer II, 631.
 Riedin II, 623.
 Riesfordi I, 1447.
 Riet- = Hriad- I, 1440 f.
 Riethen II, 570.
 Rietinchova I, 1439.
 Riez(ha) II, 572.
 Rif- = Rip- II, 598:
 Rifelt II, 594.
 Riggozes II, 582.
 Rigouwi II, 599.
 Rihot II, 623.
 Rikerange II, 534.
 Rila II, 576.
 Rillandt II, 565.
 Rimbike II, 593.
 Rimist II, 575.
 Rinchnach II, 590.
 Rinctelen I, 1444.
 Rind(t)- = Hrind- I, 1442 f.
 Rinesheim I, 1443.
 Rinevelde II, 565.
 Ring(c)- = Hring- I, 1443 f.
 Rinolfeshuse II, 530.
 Rinthorp II, 590.
 Rinwich II, 533.
 Riocho I, 1438.
 Ripe- = Hripo- I, 1446.
 Risbach I, 1447.
 Risberg I, 1446.
 Risla II, 575.
 Rislaun I, 1447.
 Ristete II, 605.
 Ristide I, 1447.
 Ritherche II, 577.
 Ritherlo I, 1443.
 Rithflith I, 1440.
 Rithusen II, 633.
 Rithvorth I, 1440.
 Ritsalse I, 1440.
 Ritterstide II, 524.
 Ritti II, 623.
 Rittiga I, 1441.
 Ritthenberc II, 564.
 Riudelsteti I, 1449.
 Riumelanc II, 639.
 Riuna II, 641.

Riustri I, 1447.
 Riutheim II, 632.
 Riuti II, 623.
 Riutmagke II, 633.
 Riuttare II, 631.
 Riv- = Rib- II, 583.
 Riwinesreitt II, 521.
 Rizerdingrothe II, 583.
 Rizeristorpp II, 585.
 Robrouc II, 635.
 Roc-, Rok(k)- = Hrok- I, 1466—
 1470.
 Roccon I, 1465.
 Rocenaha I, 1465.
 Rochelaer I, 1465.
 Rochendorpht I, 1468.
 Rocheringas II, 612.
 Rochingeheim I, 1468.
 Rocholvingen I, 1470.
 Röchselinchon I, 1470.
 Rocinesriet II, 650.
 Rockem I, 1465.
 Rocwinkel I, 1465.
 Rod- = Raud- II, 542 f.
 Rodaha II, 522.
 Rodasheim I, 1448.
 Rodberg II, 631.
 Rode II, 541, 626.
 Rodegastes I, 1456.
 Rodeleghem I, 1457.
 Rodelingen I, 1450.
 Rodemanerodeh I, 1460.
 Rodenburg II, 524.
 Rodenwilar I, 1449.
 Roderdesdorp I, 1457.
 Roderhemmike I, 1443.
 Roderlo I, 1443.
 Roderswilare I, 1458.
 Rodesbach I, 1448.
 Rodesbroke I, 1438.
 Rodewansdorf I, 1462.
 Rodewinesdorf I, 1462.
 Rodgeltinga I, 1455.
 Rodgershoven I, 1456.
 Rodhirigerod I, 1461.
 Rodigererod I, 1456.
 Rodinsburon I, 1462.
 Rodolf- = Hrodwolf- I, 1463.
 Rodorpe II, 633.
 Rodrat- = Hrodtrat- I, 1460.
 Rodun II, 604.
 Rodunchberge II, 515.
 Rodunge I, 1448.
 Rodwardeshusun I, 1462.

- Roendorp I, 1449.
 Rogg- = Hrok- I, 1465—1470.
 Rogger(e)sberg I, 1456.
 Rohenroth I, 1468.
 Rohhusen I, 1465.
 Roholveskilare II, 99.
 Roie II, 592.
 Roiste II, 648.
 Rok- = Hrok- I, 1465.
 Rokestorp I, 1470.
 Rokkonhulisa I, 1465.
 Roldegem II, 516.
 Roldestorp I, 1462.
 Roldingen I, 1461.
 Rölazingen I, 1459.
 Roleshove I, 1451.
 Rolichesheim I, 1459.
 Roling- = Hrodiling II, 1451 f.
 Rollare II, 610.
 Rollers II, 610.
 Rom- = Hrom- I, 1470.
 Romabach II, 639.
 Romari I, 1470.
 Ro(u)mfeld II, 644.
 Romulte II, 549.
 Ron- = Run- II, 641.
 Rondestorp I, 1478.
 Rondineheim I, 1478.
 Rongerstorf I, 1469.
 Roolfeshuson I, 1464.
 Ropach II, 545, 634.
 Ropotendorf I, 1455.
 Ror- = Raur- II, 553—558.
 Rosbach I, 1473.
 Rosberge I, 1474.
 Rosburg I, 1474.
 Roseshart I, 1475.
 Roseveldon I, 1475.
 Rosla I, 1475.
 Rosmalen I, 1476.
 Rosogavi I, 1475.
 Ross- = Hros- I, 1473—1478.
 Rossolt- = Hrodwald- I, 1461.
 Rostebergk II, 648.
 Rosthorf I, 1476.
 Rostorp II, 541.
 Rosut II, 556.
 Rot- = Raud- II, 542 ff.
 Rotbodirodo I, 1455.
 Roteshusen I, 1449.
 Rotessen I, 1449.
 Rotgisinga I, 1456.
 Roth- = Hrod- I, 1462.
 Rotha(h) II, 522, 1477.
 Rothallesburch I, 1463.
 Rothalmingahusun I, 1450.
 Rothardestorp I, 1457.
 Rothbehtusson I, 1455.
 Rothem II, 632.
 Rother- = Hrothari- I, 1458.
 Rotherkissen I, 1461.
 Rothesleve I, 1449.
 Rot(hi)ereshusun I, 1458.
 Rot(h)meresflet I, 1459.
 Rotholleshusen I, 1461.
 Rotlebesheim I, 1459.
 Rotlevessen I, 1459.
 Rotmar- = Hrodmar- I, 1459.
 Rotrigeshusen I, 1462.
 Rottersdorp I, 1457.
 Rottingen I, 1448.
 Rottwila II, 551.
 Rouchesdorf I, 1467.
 Rouderatiscella I, 1460.
 Roudmundesdorf I, 1460.
 Roustorf II, 647.
 Routhersheimen I, 1458.
 Routhob- = Hrodhauh- I, 1458 f.
 Routinstetun II, 632.
 Roux II, 628.
 Roxem I, 1466.
 Roz II, 628.
 Rozenberch I, 1465.
 Rozendore II, 611.
 Rozwalesdorf II, 650.
 Rozzenhusun II, 557.
 Rozzo I, 1447.
 Ru- = Rug- II, 635.
 Ruaz II, 623.
 Rubenbike II, 634.
 Rubrechtshoven I, 1454.
 Rucenge II, 646.
 Ruch- = Hrok- I, 1466.
 Rucunhusen I, 1467.
 Rucil- = Ruzil- II, 650.
 Rudanshusen I, 1462.
 Rudeleheim I, 1459.
 Rudelheim I, 1452.
 Rüdelinehoven I, 1451.
 Rudelinshusen I, 1452.
 Rudenberg II, 649.
 Rudenpach I, 1449.
 Rudenscethe I, 1449.
 Ruderchingen I, 1460.
 Rudergletinge I, 1066.
 Rudesdorp I, 1449.
 Rudichisdorf I, 1450.
 Rudilshusen I, 1451.
 Ruding- = Hrothing- I, 1449—
 Ruenscura I, 1446.
 Ruetheringin I, 1458.
 Ruez II, 627.
 Ruffritshagen I, 1455.
 Rugendorf I, 1468.
 Rugerisberc I, 1459.
 Rugerisleyben I, 1470.
 Ruggartehusen I, 1456.
 Ruggerod I, 1456.
 Ruggoziswilare I, 1469.
 Ruicampon II, 635.
 Ruke I, 1465.
 Rukeshusen I, 1470.
 Rukkerspurch I, 1456.
 Rûla II, 607.
 Ruleicheswerde I, 1459.
 Rulisdorph I, 1451.
 Rulixdorp I, 1459.
 Rum- = Hrom- I, 1470.
 Rum- = Rom II, 608.
 Rumeresheim I, 1459.
 Rumarsdorf I, 1460.
 Runa I, 1477.
 Runbeka II, 639.
 Runeresbusch II, 596.
 Rund(t)- = Hrud- I, 1478.
 Ruod- (-ad-, -ot-) = Hrôd- I,
 —1456.
 Ruoboldesrod I, 1453.
 Ruobrahdes I, 1454.
 Ruocgesinga I, 1469.
 Ruococello I, 1468.
 Ruohpalcingen I, 1469.
 Ruoldinchus I, 1451.
 Ruoleichesdorf I, 1459.
 Ruolting II, 637.
 Ruommothuson I, 1460.
 Ruomundhusan I, 1460.
 Ruosenbach I, 1453.
 Ruotheno II, 604.
 Ruoz- = Hrôd- I, 1452.
 Rupindorf II 615.
 Rupraht-, eht- = Hrôdberht- I, 1
 Ruphrideswineden I, 1455.
 Rupilinga II, 615.
 Rurbach II, 553.
 Rusbacho II, 609.
 Ruschey II, 633.
 Ruslar II, 610.
 Rusle I, 1447.
 Russinkon II, 644.
 Rusteleve II, 612.
 Rustri I, 1447.

Rusvorde I, 1447.
 Ruteling, -en, -un I, 1450; II, 604.
 Ruteschirchen I, 1449.
 Rutgisingon I, 1457.
 Ruthardesgazzun I, 1457.
 Ruthart- = Hrôdhard- I, 1457.
 Ruthela II, 614.
 Ruthorp II, 636.
 Rutkerspach I, 1456.
 Rutlewesberc I, 1459.
 Rutlindehusen I, 1459.
 Ruvacha II, 616.
 Ruw- = Rug- II, 635.
 Ruz II, 628.
 Ruzenbach I, 1453.
 Rynderbach I, 1443.

S.

Saaingas II, 822.
 Sadalt II, 652.
 Saentis II, 676.
 Saftinthorp II, 686.
 Sagiaco II, 822.
 Salem II, 667.
 Saletio II, 669.
 Salverna II, 684.
 Sanciacum II, 700.
 Sanninga II, 958.
 Saachseburg I, 1303.
 Sapinihca II, 651.
 Sappenroth II, 700.
 Sarethuelth II, 827.
 Sar(v)a II, 684.
 Sas(s)-, Sax- = Saks- II, 654 f.
 Saspach II, 653.
 Saelberga II, 652.
 Savus II, 652.
 Sc- = Sk- II, 745 f.
 Scaf- = Skap- II, 757.
 Scagby II, 788.
 Scaldorf II, 754.
 Scalistati II, 800.
 Scallenheim II, 754.
 Scamstide II, 734.
 Scanafeld II, 764.
 Scananthorbe II, 765.
 Scanebrunne II, 763.
 Scanvulta II, 756.
 Scattun II, 747.
 Scef- = Skaf- II, 747 f.
 Scchinbach II, 762.
 Seck- = Skak- II, 750.
 Seeld- = Skald- II, 752

Sceldice II, 778.
 Seelinge II, 1461.
 Scella II, 753.
 Scenderslebe II, 681.
 Sceningin II, 749.
 Scepehert II, 757.
 Scephusen II, 746.
 Sceravelda II, 782.
 Scere- = Skard- II, 759.
 Scewen II, 768.
 Schaienbuch II, 764.
 Scheffledenges II, 794.
 Schelinghuse I, 1648.
 Schenperch II, 763.
 Schepenstide II, 782.
 Scherembeke II, 782.
 Schidinga II, 785.
 Schinla II, 780.
 Schota II, 701.
 Schürtannun II, 790.
 Scierstat II, 783.
 Sciffa II, 781.
 Scimmo II, 772.
 Scirtaregia II, 798.
 Scivena I, 1682.
 Sciunonhuule II, 776.
 Sciurefeld II, 796.
 Sel- = Sl- II, 801.
 Selain II, 799.
 S(c)lota II, 801.
 Scodinga II, 794.
 Scolen II, 751.
 Scottenwilre II, 901.
 Seowingin II, 767.
 Scrozinga I, 1736.
 Scuniberh II, 762, 766.
 Scupildheim II, 788.
 Sebbenhusen II, 704.
 Seblicensis II, 653.
 Seburch I, 1303.
 Secchosowa II, 659.
 Seccinga II, 691.
 Seehingen II, 659.
 Sed- = Sid- II, 713—715.
 Securen II, 796.
 Sedeshem II, 713.
 Sedinbrunnin II, 713.
 Seflache II, 653.
 Sefphenberg II, 653.
 Seg- = Sig- II, 718.
 Sega II, 659.
 Segecen II, 684.
 Segen II, 726.
 Segin II, 699.

Sehhiringa II, 659.
 Sehsenberg II, 656.
 Seine II, 658.
 Seibike II, 691.
 Seiltun II, 695.
 Seka II, 690.
 Sela II, 729.
 Selchinahof II, 666.
 Selebeca II, 729.
 Seleheim II, 664.
 Seles II, 811, 694.
 Selesbuiroon II, 665.
 Selessen II, 665.
 Selestorp II, 665.
 Selhdorf II, 803.
 Selicha II, 661.
 Selidor II, 668.
 Seligunstat II, 668.
 Selinchusen II, 665.
 Selingin II, 665.
 Selleca II, 703.
 Sels(a) II, 609.
 Seltrese II, 675.
 Semelding II, 814.
 Semmera II, 731.
 Senda II, 698.
 Sendena II, 733.
 Sendenon II, 735.
 Sendenhurst II, 735.
 Senethe II, 732.
 Sen(es)felt II, 699.
 Senftelingen II, 677.
 Senghen II, 688.
 Senhis II, 780.
 Seningahem II, 734.
 Senna II, 659.
 Sennenheim II, 719.
 Senstide II, 734.
 Sent(h)ere II, 735.
 Sentilinga II, 737.
 Sentstiden II, 733.
 Seolvinga II, 725.
 Seon II, 705.
 Seóndonhurst II, 735.
 Sepbirno II, 690.
 Serchenich II, 684.
 Serchingehem II, 740.
 Serencia II, 716.
 Sergecen I, 424.
 Sericum II, 741.
 Serimunt II, 741.
 Serkstide II, 741.
 Sermerinchuson II, 685.
 Serrae II, 775.

- Sesbeki II, 742.
 Seshoibij II, 708.
 Sesenheim II, 657.
 Sest II, 692.
 Sesterdorf I, 1327.
 Setdorphe II, 709.
 Sethem II, 692.
 Setinchusen II, 713.
 Seusun II, 708.
 Seven Eke II, 712.
 Sewoldes II, 693.
 Seytruth II, 744.
 Sezpach II, 716.
 Shental II, 764.
 Shesselineshem II, 658.
 Shyrlingin II, 784.
 Sibach II, 706.
 Sibold- = Sigibald- II, 720.
 Sib- = Sigib- II, 720.
 Siburck II, 727.
 Si(c)k- = Sig- II, 717 f.
 Siccenbach II, 691, 717.
 Sicudi I, 1670.
 Sidri II, 776.
 Siemina II, 697.
 Siena II, 652.
 Siersbere II, 720.
 Sif- = Sigif- II, 720.
 Sigambri II, 922.
 Silec II, 807.
 Siliun II, 731.
 Simaningen II, 723.
 Simareshusen II, 723.
 Sinceka II, 699.
 Sincencelle II, 1465.
 Sinciacus II, 699.
 Simidstede II, 817.
 Singin II, 717.
 Sinidingen II, 943.
 Sinmannin II, 372.
 Sinthardeshage II, 979.
 Sinthinis II, 680.
 Sintonas II, 680.
 Sipp- = Sibb- II, 710.
 Siradisson II, 724.
 Sirikesbusen II, 752.
 Sismere II, 371.
 Sit- = Sid- II, 713—715.
 Siterun(a) II, 715.
 Siuselingun II, 950.
 Siukeshem II, 711.
 Siward- = Sigward- II, 725.
 Skeferstat II, 777.
 Skerolfinga II, 784.
 Slat- = Slad- II, 799.
 Sle II, 805.
 Sleche II, 804.
 Sledem II, 800.
 Sledorf II, 802.
 Slehestad II, 800.
 Sleiron II, 806.
 Stenstid II, 801.
 Stendenwilre II, 804.
 Slerseo II, 806.
 Sleswic II, 805.
 Slezistat II, 800.
 Slit- = Slid- II, 806.
 Slibingen II, 809.
 Sliffebach II, 808.
 Sligen II, 1466.
 Slir- = Slier- II, 807.
 Slistede II, 731.
 Slonstide II, 801.
 Sloxherred II, 811.
 Sluegesvelt II, 810.
 Slyreph II, 806.
 Smehingen II, 812.
 Smellekallan II, 813.
 Smeon II, 812.
 Smet- = Smith- II, 815.
 Smid- = Smith- II, 815.
 Smiehon II, 814.
 Smitlivardeshusen II, 98.
 Smurseseigan II, 55.
 Snalintorp II, 820.
 Snefliggi II, 818.
 Sneathingehem II, 820.
 Snetlinge II, 819.
 Snewellinsried II, 818.
 Sniien II, 822.
 Snigelingen II, 820.
 Soagra II, 971.
 Sobechi II, 706, 920.
 Soeringa II, 7.
 Soggelen II, 922.
 Solicinium II, 926.
 Solitariensis II, 810.
 Soltzbach II, 390.
 Somana II, 934.
 Som(m)er- = Summer- II, 932.
 Sone II, 677.
 Sonebeccha II, 737.
 Sonenlar II, 765.
 Sonterslebo II, 681.
 Sontingeveld II, 681.
 Sontra II, 715.
 Sophingi II, 826.
 Sopling II, 826.
 Soraldingies II, 685.
 Sorbeke II, 685.
 Sorna II, 948.
 Soumingen II, 687.
 Souna II, 687.
 Sounerdis II, 956.
 Sovernehem II, 823.
 Sowgon II, 687.
 Sowilnheim II, 688.
 Sowinche II, 687.
 Sozinga II, 974.
 Sparelo II, 841.
 Spegen II, 834.
 Speldeca, -lekas II, 836.
 Spelt II, 836.
 Spenela II, 838.
 Speozesheim II, 838.
 Sper- = Spar- II, 853.
 Spirendilingen II, 842.
 Sponheim II, 831.
 Sporka II, 844.
 Sporna II, 845.
 Spreet II, 842.
 Sprencherisbach II, 843.
 Squalbach II, 960.
 Squiendresch II, 976.
 Squinasmerse II, 977.
 Squira II, 796.
 Sr- = Skr- II, 793.
 Sranni II, 792.
 Staf- = Stap- II, 879.
 Stagnbach II, 862.
 Stahla II, 751.
 Stainenkirchen II, 870.
 Stamput II, 871.
 Stantercha II, 869.
 Staphellegge II, 1251.
 Staudah II, 915.
 Stauveras II, 884.
 Stazilingen II, 885.
 Stecklenberg II, 875.
 Sted- = Stat- II, 852.
 Ste(h)la II, 876.
 Steclart II, 871.
 Stekelwic II, 893.
 Stemmun II, 877.
 Stene- = Stain- II, 859.
 Sterk- = Stark- II, 880.
 Sterinchem II, 868.
 Sterkfridesdorf II, 881.
 Sterphrideshusen II, 881.
 Stesfordi II, 880.
 Stet- = Stat- II, 852.
 Stet- = Sted- II, 885.

Steuden II, 915.
 Steufflingen II, 883.
 Stev- = Stephan- II, 888.
 Stinfort II, 867.
 Stioringewald II, 888.
 Stiozaringas II, 919.
 Stitterlingheburg II, 920.
 Stiuzzelingun II, 919.
 Stodenhusen II, 901.
 Stophanberch II, 883.
 Stor- = Stur- II, 918 f.
 Stormbroke II, 918.
 Stormose II, 918.
 Stonbei II, 914.
 Stouf- = Stauf- II, 882.
 Strachofesdorf II, 882.
 Straubise II, 909.
 Strebeki II, 909.
 Streitwesen II, 909.
 Streva II, 910.
 Strinen II, 913.
 Strom- = Strum- II, 912.
 Stronas II, 913.
 Stronberch II, 913.
 Strossingen II, 914.
 Stroza II, 903.
 Strud- = Strod- II, 910.
 Strubic II, 909.
 Struge II, 909.
 Strun II, 912.
 Stryen II, 913.
 Studiratisdorf II, 882.
 Stune, Stunni II, 795.
 Stuol- = Stol- II, 900.
 Stuphe II, 883.
 Stuphilberch II, 883.
 Stut- = Stöd- II, 895.
 Stutenburstolt II, 916.
 Stuterdeheim II, 916.
 Sua-, Sue- = Swa-, Swe- II, 252 f.
 Su- = Sw- II, 959.
 Sualmana II, 961.
 Suamundingen II, 956.
 Suanis II, 970.
 Subenbare II, 712.
 Suberloch II, 722.
 Sublich II, 794.
 Subrenghim II, 933.
 Sud-, Suth- = Sund- II, 935.
 Sueb-, Suep-, Suev- = Swab- II, 954.
 Suedekinwerf II, 970.
 Sueneburg II, 944.
 Suerzgeresdorf II, 969.
 Suesen II, 950.

Suesnigouva II, 956.
 Sueson II, 708.
 Sueverdun II, 970.
 Suevi, Suebi II, 709, 951.
 Suevingen II, 963.
 Sufelt II, 920.
 Sugiloch II, 927.
 Suif- = Swif- II, 974.
 Suilberg = Swilberg II, 975.
 Suisant II, 840.
 Sulen II, 824.
 Sallenberge II, 824.
 Sulpa II, 925.
 Sumbrochtesdorf II, 945.
 Sumpach II, 943.
 Suncina II, 500.
 Sundilingen II, 978.
 Sunfone II, 932.
 Sunna II, 934.
 Suonningen II, 826.
 Süpelenbüre II, 793.
 Surgeloch II, 927.
 Surine II, 948.
 Susatium II, 828.
 Suscengowe II, 797.
 Susis II, 744.
 Suspa II, 930.
 Sutherinhusen II, 978 f.
 Svacepe II, 966.
 Svayenthorp II, 955.
 Svemmere II, 962.
 Sventine II, 1473.
 Svinebure II, 957.
 Svirsheym II, 956.
 Svipburgehuse II, 979.
 Svlien II, 980.
 Svolegen II, 926.
 Svvenhaich II, 712.
 Swaic- = Sweig- II, 971.
 Swaghesdorpe II, 955.
 Swain- = Swain- II, 957 f.
 Swelme II, 962.
 Swenabeke II, 962.
 Swen(t)- = Swan(d)- II, 964.
 Swolen II, 824.
 Sye II, 690.
 Szellon II, 771.
 Szerdeslegen II, 1456.
 Szestermuthe I, 1668.

T.

Tabaha I, 657.
 Taberstedden I, 657.

Tabfhen I, 661.
 Tachelbere I, 668.
 Taeginga I, 662.
 Tachinnen I, 669.
 Tachinse I, 669.
 Tachinvilari I, 730.
 Tackilbrunn I, 670.
 Tadiesleke I, 236.
 Tadislo I, 290.
 Tadiswanch I, 662.
 Tadstop I, 236.
 Taedischirchen I, 664.
 Taegericheshem I, 665.
 Taeskingin I, 691.
 Taetenhusen I, 659.
 Taffo I, 661.
 Tafingen I, 664.
 Tafaha I, 661.
 Tag(a)- = Dag(a)- I, 664--666.
 Tagarasgai I, 696.
 Tagesburch I, 662.
 Taggermunde II, 998.
 Tagnofort II, 866.
 Tah- = Thab- II, 1019 f.
 Taha I, 667.
 Tahardinga I, 665.
 Tabelingen I, 667.
 Tahenstein I, 667.
 Tahnbere I, 667.
 Tahon I, 666.
 Tahsheim I, 668.
 Tahsperch I, 668.
 Tahswang I, 669.
 Taidinchoven I, 664.
 Taidingeskirchen I, 664.
 Taigenhusen I, 662.
 Tainzingen I, 663.
 Taistinge I, 669.
 Taitingen I, 667.
 Taitinhusin I, 698.
 Tal- = Dal- I, 672--677.
 Talethe I, 114.
 Tambuch I, 682.
 Tamchem I, 17.
 Tamera II, 1019.
 Tamoltesheim I, 679.
 Tampach I, 681.
 Tampuhele I, 682.
 Tan- = Dan- I, 681--683.
 Tana I, 680.
 Tangermunde I, 153.
 Tanbiratewilare II, 1022.
 Tank- = Thank- II, 1021--1023.
 Tanstede I, 684.

Tautinga I, 685.
 Tapfen I, 661.
 Tap(f)haim I, 661.
 Tar- = Dar-¹ I, 689.
 Tarnstat I, 690.
 Tas- = Das- I, 690—691.
 Tasveno I, 668.
 Tat- = Dad-¹ I, 657—661.
 Tataltinga I, 661.
 Tatastat I, 685.
 Taugin-, Taukendorf I, 692.
 Taventeri I, 692.
 Taxmedae I, 668.
 Taxwilre I, 684.
 Tazzenwanc I, 693.
 Tebesdorf I, 657.
 Tebeshaeime I, 657.
 Tecchinpah I, 697.
 Tecencampe I, 693.
 Tecersca I, 696.
 Tecgingen I, 662.
 Techandeskirche I, 698.
 Teche II, 1023.
 Techinheim II, 662.
 Teckenpfrun I, 662.
 Tedmarsgoi II, 1036.
 Teg- = Dag- I, 662—694.
 Tegar- = Degar- I, 644.
 Tegen- = Degin- I, 697.
 Teginga I, 708.
 Teidinswanch I, 698.
 Teienfeld I, 698.
 Teingingin I, 698.
 Teiingen I, 669.
 Teilinga I, 982.
 Teiningas I, 669.
 Teisterbant I, 703.
 Teit- = Deid- I, 698.
 Teitinwich I, 660.
 Tekendorff I, 697.
 Tekenwitz I, 699.
 Tekilinwanc I, 663.
 Tekinhova I, 662.
 Telbach I, 699.
 Telden II, 1021.
 Telingen I, 677.
 Tellinchovun I, 678.
 Tellinhusir I, 678.
 Telliwilare I, 699.
 Telsaran I, 699.
 Temhusen I, 700.
 Ten- = Dan-² I, 683—685.
 Tencinwilare I, 685.
 Tenebere I, 701.

Tenefriding I, 685.
 Tenesdorf I, 684.
 Tengilingun I, 700.
 Tengin I, 706.
 Tengstede I, 684.
 Tenigesbroch I, 685.
 Tenileschirichun I, 685.
 Tenin I, 700.
 Teninberg I, 681.
 Tenkesacha II, 982.
 Tennebrunne I, 701.
 Tennenberg I, 701.
 Tense I, 701.
 Tentinhova I, 685.
 Teofun clingun I, 719.
 Teofun gruoba I, 719.
 Teor- = Diur- I, 720 f.
 Teorstat I, 720.
 Teotingas II, 1037.
 Teppingehem II, 983.
 Terassa II, 738.
 Terenbach I, 701.
 Terenhuban I, 701.
 Terespac I, 689.
 Termareschirichan I, 689, 721.
 Ternberch I, 690.
 Ternouterwolde II, 1013.
 Terrolvinga I, 689.
 Terseburc I, 702.
 Terslingem II, 1052.
 Tertinborg I, 827.
 Ternes I, 702.
 Tes- = Das- I, 691.
 Tesido I, 702.
 Tessilinperch I, 702.
 Testerbant I, 703.
 Tet- = Tat- II, 984.
 Tetelperch I, 703.
 Teten- = Daden- I, 659—661.
 Tetenperch I, 658.
 Tetilabah I, 703.
 Tetinga I, 657.
 Tettlekessun II, 992.
 Teufenbach I, 718.
 Teufental I, 718.
 Teuvingas I, 701.
 Tevitesheimon I, 704.
 Tewelstat I, 657.
 Tewting I, 704.
 Texscit II, 987.
 Teyrtingen I, 665.
 Tez- = Thiud- II, 1042.
 Tezelenheim I, 305.
 Tezennusidelen I, 704.

Tgiriscab I, 696.
 Thabaresdorf I, 4.
 Thacmode I, 667.
 Thahsbeki I, 667.
 Thahssanarra I, 667.
 Thal- = Dal- I, 667 f.
 Thanebernigge I, 1019.
 Thasmathon I, 667.
 Thassesberg I, 668.
 Thed- = Thiud- II, 1039 ff.
 Thedelwingerote II, 1048.
 Thedessen II, 985.
 Thefholt II, 1026.
 Thelerwerde II, 1050.
 Themudele II, 997.
 Thene II, 1032.
 Thennibach I, 681.
 Thensbure I, 683.
 Theodem II, 1093.
 Theoneburc I, 690.
 Theot- = Thiud- II, 1035 f.
 Theotenen II, 1052.
 Theotoloh II, 1035.
 Theresburg I, 702.
 Therinevirst I, 43.
 Theshusen II, 1037.
 Thesitin I, 702.
 Thesperer I, 876.
 Thet- = Thiud- II, 1035 ff.
 Thetforde II, 1034.
 Thetlingi II, 1035.
 Thiad- = Thind- II, 1035 f.
 Thiadenhusen II, 985.
 Thiatmelli II, 1035.
 Thidinisberch I, 705.
 Thied- = Thiud- II, 1035 f.
 Thiedenhusen II, 985.
 Thief- = Thiuf- II, 1049.
 Thierensteine I, 720.
 Thierlon I, 720.
 Thiermondigen I, 721.
 Thiersheim I, 720.
 Thiet- = Thiud- II, 1033 f.
 Thimerbere II, 995.
 Thimonisvilla I, 711.
 Thininga I, 708.
 Thiofbah I, 716.
 Thisla II, 1025.
 Thitinesheim I, 705.
 Thiulinheim I, 722.
 Thiuen II, 1008.
 Thodemannesborch II, 999.
 Thodicha I, 729.
 Thonseca I, 771.

Thorengeberg II, 1065.
 Thorlingo I, 688.
 Thormarcon II, 1091.
 Thorn- = Thurn- II, 1067.
 Thorouge I, 734.
 Thor(r)- = Thurr- II, 1093 f.
 Thoubeche I, 738.
 Thrakelstide I, 740.
 Thrate II, 1038.
 Threbinicha II, 1003.
 Threiri II, 1058.
 Threnesfelde I, 740.
 Throcni I, 746.
 Thrubike I, 749.
 Thruhheim I, 749.
 Thruocki I, 749.
 Thuiflinge II, 1015.
 Thunhaim I, 765.
 Thuorre II, 1013.
 Thureg(um) I, 774.
 Thurholt II, 1012.
 Thurninga I, 701.
 Thyerhoupte I, 720.
 Theyza II, 1034.
 Ticchi I, 709.
 Tich- = Dig- I, 707 f.
 Tichahe I, 709.
 Ticingen I, 722.
 Ticlinvinne II, 1025.
 Tiden- = Thiud- II, 1038.
 Tidenheim I, 704.
 Tidivinni II, 1027.
 Tiechelinga I, 706.
 Tiechingen I, 708.
 Tiegneburg II, 993.
 Ti(e)le- = Thiul- II, 1050.
 Tiemindorf I, 706.
 Tieminriet I, 711.
 Tiemtal I, 706.
 Tienas II, 1030.
 Tienenheim II, 1029.
 Tiensigin I, 715.
 Tier- = Diur- I, 719—721.
 Tierbach I, 720.
 Tierdorf I, 706.
 Tiezzo I, 707.
 Tifen gruba I, 719.
 Tige I, 706.
 Tigele II, 986.
 Tigelrode II, 986.
 Tigingin I, 707.
 Tihusin I, 708.
 Til II, 1025.
 Tilithi II, 994.

Tilium II, 730.
 Tillindorf I, 711.
 Timo- = Dimo- I, 711.
 Timella I, 711.
 Tinach I, 712.
 Tinbike I, 1565.
 Tindhovin I, 712.
 Tinga I, 712.
 Tingsfleia II, 1029.
 Tinheim I, 712.
 Tinningen I, 708.
 Tinnulinpab I, 712.
 Tinsningowe I, 713.
 Tint- = Dind- I, 712.
 Tinzelnbach I, 712.
 Tiod- = Thiud- II, 1036 f.
 Tiorneshusa I, 721.
 Tippeneheim II, 992.
 Tir- = Diur- I, 720 f.
 Tirbeheim I, 713.
 Tirbsteti I, 714.
 Tirpilbere I, 714.
 Tis- = Dis- II, 713—714.
 Tisendorf I, 722.
 Tisfelth I, 715.
 Tispach I, 715.
 Tissenbach I, 715.
 Tissene I, 715.
 Tistete I, 715.
 Tit- = Thiud- II, 1045.
 Tit(t)- = Did- I, 704—707.
 Titenfelt II, 1037.
 Titeritun I, 705.
 Tithebach I, 715; II, 1034.
 Tithela I, 715.
 Tithenbrunno II, 1037.
 Titkelenburg II, 993.
 Titlikessun II, 992.
 Tiudanhusun II, 992.
 Tiudingi II, 1037.
 Tinesheim I, 705.
 Tiuf- = Diup- I, 716—718.
 Tiufingestal I, 719.
 Tiufherreshusun I, 719.
 Tiuhili II, 1007.
 Tiulpstidi II, 1015.
 Tiunang I, 722.
 Tiurgidin I, 720.
 Tiurgouve I, 773.
 Tiurin II, 1067.
 Tiuringa I, 776.
 Tiurstat I, 720.
 Tiusinbach I, 707.
 Tiussin I, 705.

Tiuveleschirche I, 721.
 Tivene I, 721.
 Tivinwang I, 721.
 Tizingen I, 722.
 Tizzingen I, 722.
 Tlonchensteine I, 722.
 Toalpach I, 721.
 Tobaces II, 1018.
 Tobehe I, 722.
 Tobelheim I, 722.
 Tobereche I, 737.
 Toberin I, 723.
 Tobilarin I, 722.
 Tobiraniswisin I, 723.
 Toccanburg I, 729.
 Toceheim I, 725.
 Tociuhusin I, 725.
 Tochendorf I, 730.
 Tochingen I, 730.
 Todeslo I, 290.
 Todicha I, 729.
 Toffingan I, 729.
 Togarun I, 730.
 Togilbac I, 730.
 Tohtarinchova I, 730, 760.
 Tol- = Dol- I, 731.
 Tolbiacum II, 1007.
 Tolgud I, 988.
 Tolesstat I, 761.
 Tomalingum I, 732.
 Tombruggo I, 732.
 Ton II, 441.
 Tonahgewi I, 687.
 Tondorf II, 733.
 Tongerlo II, 1011.
 Tongra II, 1010.
 Tonnense II, 763.
 Tonsol I, 733.
 Tontendorp II, 1009.
 Tontingin I, 766.
 Topfestat I, 733.
 Topfheim I, 662.
 Topilstaine I, 733.
 Tor- = Thurn- II, 1071.
 Torbessem II, 1012.
 Torembais II, 1092.
 Torene I, 735.
 Torestodelus I, 775.
 Torholt II, 1012.
 Torleheim I, 734.
 Torlensei I, 734.
 Torlichespure I, 734.
 Torn- = Thurn- II, 1069.
 Tor(n)bodashem II, 1012.

- Tornehem II, 1013.
 Tornlinchovin I, 734.
 Torno II, 1013.
 Tornunga I, 701.
 Torolfesheim I, 734.
 Toromoatingun I, 734.
 Torona II, 1068.
 Torringun I, 734.
 Tosanna I, 735.
 Tosingin I, 737.
 Tospelli II, 449.
 Tossenheim I, 736.
 Tote I, 729.
 Toteling I, 661.
 Totenhusen I, 725.
 Totewilre I, 727.
 Totin- = Dodin- I, 724 727.
 Totirnhus I, 729.
 Totshem I, 723.
 Tottenheim I, 724.
 Totthorpe II, 997.
 Toubenloch I, 756.
 Touerihe I, 736.
 Toufchirehensis I, 737.
 Touffanbach I, 736.
 Tounhem I, 682.
 Tounhusa I, 682, 737.
 Tounningewe I, 737.
 Tounikke I, 737.
 Toura II, 1014.
 Toutendorf I, 726.
 Toutilsbiundon I, 728.
 Tountoni II, 991.
 Touwondorf I, 697.
 Toveransdorf I, 723.
 Tovinge II, 1467.
 Toxandria II, 1000.
 Toz- = Thiud- II, 1042 ff.
 Tozingen I, 737.
 Tra I, 741.
 Trabus I, 741.
 Trabolsdorf I, 737.
 Trach- = Drag-² I, 738 f.
 Trachen- = Draken- I, 739—741.
 Traganspach I, 737.
 Tragenesdorf I, 737.
 Trahdoluesbach I, 738.
 Trahisme II, 1001.
 Trahof I, 741.
 Traisendorf I, 739.
 Tranheim II, 1055.
 Transfelde I, 740.
 Tras- = Thras- II, 1052.
 Traskendorf I, 740.
 Trautberg I, 740.
 Trawald I, 741.
 Trazinsdorf I, 740.
 Trebing I, 741.
 Trebenestorf I, 743.
 Trechira I, 738.
 Treffenesbuuh I, 1741.
 Trega II, 1002.
 Treine I, 738.
 Treis- = Dreis- I, 742.
 Treli II, 1057.
 Tremele I, 752.
 Tremier I, 742.
 Trenelun I, 742.
 Trenicheseichi I, 743.
 Trennenheim II, 1066.
 Treseouna I, 743.
 Tretheburg I, 744.
 Treuense I, 748.
 Treukensdorf I, 743.
 Trewina I, 741.
 Tri- = Thri- I, 1054.
 Tribaneswinchel I, 743.
 Tribelesheim I, 743.
 Tribische I, 743.
 Triboldingam I, 743.
 Tribusneheim I, 743.
 Tricasti I, 743.
 Trichire I, 738.
 Tricht II, 1001.
 Triefenstein I, 743.
 Trieffenfeld I, 743.
 Trienesbach I, 743.
 Triensveld I, 740.
 Trifinriute I, 743.
 Trimberg I, 744.
 Trincberg I, 744.
 Trisnicha II, 1004.
 Tritebure I, 744.
 Triupach I, 749.
 Triveles I, 744.
 Probaha I, 747.
 Trocchonlinaha I, 752.
 Troganus I, 741.
 Trogenhouen I, 745.
 Troggolfingen II, 1052.
 Trogondorf I, 745.
 Tromsdorf I, 748.
 Trosinga I, 754.
 Trou- = Thrau- II, 652.
 Trougensteten I, 745.
 Troumveld I, 746.
 Troune I, 746.
 Trozze II, 1009.
 Trualba I, 744.
 Trub- = Drub- I, 747.
 Trucheuebach I, 752.
 Truchtal I, 749.
 Trud- = Drud- I, 748.
 Truderinga II, 1427.
 Truffelstatt I, 748.
 Trucht- = Truh- = Druht- I, 749 f.
 Truhene I, 755.
 Trullinchova I, 752.
 Trullinge I, 757.
 Trumbestorf I, 748.
 Trumele I, 752.
 Truna = Druna- I, 753.
 Truncinas II, 1060.
 Trunkenesberg I, 753.
 Truo- = Thrau- II, 1053.
 Truohpach I, 748.
 Truosnahsteti I, 754.
 Trusana II, 1060.
 Trusileh I, 754.
 Truso I, 754.
 Trustava I, 754.
 Trut- = Drud- I, 748.
 Trutbach I, 754.
 Trutbere I, 754.
 Trutmannia II, 1059.
 Truttaninchova I, 748.
 Trutungi I, 1109.
 Truzenwiler I, 754.
 Tselle II, 771.
 Tsiktbe I, 1670.
 Tstampenlove II, 756.
 Tubalgowe I, 755.
 Tube- = Dnbo- I, 755 f.
 Tubfstein I, 757.
 Tubisa II, 1014.
 Tubris I, 781.
 Tuch- = Dug- I, 759.
 Tucium II, 1031.
 Tudingehusen I, 727.
 Tudinheim I, 724; II, 1038.
 Tuere II, 1015.
 Tuerwanch I, 778.
 Tuffen II, 1096.
 Tuffintal I, 718.
 Tug- = Dug- I, 759.
 Tugol I, 759.
 Tuifental I, 719.
 Tuifenwazzer I, 719.
 Tuingen I, 782.
 Tuirtile I, 778.
 Tuisburg I, 780.

Tuisinpah I, 778.
 Tuitium II, 1031.
 Tuizgowe II, 1033.
 Tul- = Dulle- I, 760—762.
 Tulon II, 1061.
 Tumindorf I, 737.
 Tuminichi I, 763.
 Tumoliesheim I, 733.
 Tun- = Dun-² I, 765—766.
 Tunchinasheim I, 771.
 Tunckau I, 687.
 Tuncowe I, 768.
 Tundevelt II, 1062.
 Tundorf I, 765.
 Tunestat I, 765.
 Tung- = Dung- I, 768—770.
 Tungesbruggen I, 770.
 Tungheim I, 727.
 Tunhaim I, 765.
 Tunibach I, 764.
 Tunnaha I, 764.
 Tuno I, 763.
 Tuns I, 771.
 Tunt(d)- = Dund- I, 766—767.
 Tuntilesheim II, 1133.
 Tunz- = Dunz- I, 767.
 Tuobilindorf I, 755.
 Tuolpach I, 771.
 Tuom- = Dom-² I, 732 f.
 Tuomaringa I, 730.
 Tuomthorf I, 771.
 Tuonenhofen I, 766.
 Tuoningowe I, 687.
 Tuonosteten I, 688.
 Tuontina I, 772.
 Tuosen I, 772.
 Tuosibrunno I, 736.
 Tuotilindorf I, 728.
 Tûparadorf I, 772.
 Tupheleiba I, 772.
 Tuphingen I, 758.
 Turbodeshem I, 776.
 Turgouva I, 773.
 Turia I, 777.
 Turibere II, 1092.
 Turicum I, 774.
 Turigoberga I, 777.
 Turinga I, 775.
 Turinhusa I, 776.
 Turinnes II, 1068.
 Turinstat II, 1094.
 Turiuda I, 763.
 Turli I, 777.
 Turmenza I, 777.

Turnahtingen I, 778.
 Turn- = Thurn- II, 1067.
 Turricinus I, 774.
 Turringahem II, 1066.
 Turs- = Thurs- II, 1095.
 Turstolden I, 775.
 Turtenaha I, 778.
 Turtin I, 778.
 Turtinveld I, 778.
 Turzewag I, 778.
 Tuscanisdorf I, 779.
 Tusilan I, 779.
 Tusilschinden I, 779.
 Tusinberch I, 778.
 Tusindorf I, 778.
 Tusingen I, 778.
 Tusk- = Twisk- II, 1016 f.
 Tasmaren I, 781.
 Tussa I, 707, 781.
 Tussale I, 781.
 Tustensis II, 1031.
 Tustetin I, 781.
 Tut- = Thiud- II, 1037.
 Tutelesbach I, 728.
 Tutelestat I, 758.
 Tut(in)- = Dod(in)- I, 723—728.
 Tutersteti I, 758.
 Tutinge II, 1037, 1107.
 Tutumes I, 781.
 Tutturuna I, 781.
 Tuval II, 1000.
 Tuvares I, 781.
 Tuvinchoven I, 782.
 Tuwern I, 782.
 Tuwesten II, 1017.
 Tuwingin II, 782.
 Tuzzo- = Duzzo- I, 782 f.
 Tvusklarun II, 1016.
 Twerun I, 784.
 Twesini II, 1016.
 Tycha I, 709.
 Tyegin I, 706.
 Tyffinprunno I, 718.
 Tygirinvelt I, 667.
 Tyheyle II, 1050.
 Tyrungun I, 721.
 Tyzindorf I, 722.
 Tzestermuthe I, 1668.
 Tzeuena I, 1687.

U.

Uafron II, 1259.
 Uallithi II, 1183.

Uanebeke II, 1217.
 Uannion II, 1215.
 Uarstan II, 1217.
 Uateringem II, 1168.
 Ub- = Up- II, 1136—1142.
 Ubirlingin I, 1543.
 Ubitero II, 1106.
 Uburzis II, 1391.
 Ucele II, 437.
 Uchlin(g)hem I, 1484, 1490.
 Ucken- = Oken- II, 436.
 Uetrigeshusen II, 1118.
 Uculbi I, 1489.
 Udel- = Othal- II, 451 f.
 Udenem II, 431.
 Udhurstun II, 1158.
 Udistorf I, 431.
 Uegeninkeim II, 1172.
 Uembria II, 1358.
 Uemebrugge II, 1266.
 Uemena II, 1270.
 Uersele II, 924.
 Uerst II, 1277.
 Uersvlete II, 1232.
 Ueteringe II, 1168.
 Uf- = Up- II, 1137—1142.
 Uffenowa II, 1116.
 Ugelenheim I, 1485.
 Ugesberg I, 1482.
 Uhalming I, 293.
 Uhteinaha II, 1160.
 Uheinriuda II, 1161.
 Uhtlingen II, 1111.
 Uiliki II, 1335.
 Uinau II, 1178.
 Uinchem II, 1376.
 Uinhem II, 1370.
 Uirdere II, 1240.
 Uirduna I, 854.
 Uiros II, 1389.
 Uitra II, 1344.
 Uixuuurt II, 1129.
 Ukele I, 1437.
 Ukessen II, 436.
 Uldinon II, 1123.
 Uleche I, 901.
 Ulfara II, 1429.
 Ulfilinginum II, 1434.
 Ulftrum II, 1429.
 Ulinktorpe II, 436.
 Ulleshusun II, 439.
 Uluringhem II, 1437.
 Umpoldesdorp I, 1501.

Unaaing II, 441.
 Unagvilre I, 1500.
 Unbach II, 1127.
 Uncebach I, 1504.
 Unczefelt II, 1135.
 Undecsine I, 1506.
 Undesinga I, 1507.
 Undinesheim I, 1506.
 Undrungeweno I, 1507.
 Uneni I, 1496.
 Ungeresdorf II, 1441.
 Ungisivilla I, 271.
 Unofelt I, 1477.
 Unowa I, 1555.
 Unrecasson I, 1502.
 Unsci II, 1442.
 Untraugewi I, 1507.
 Unvizesdorf I, 1563.
 Unzhoven II, 1134.
 Uoldaha I, 968.
 Uolenbach II, 1420.
 Uolnhurst I, 968.
 Uosiki II, 1397.
 Uosunge II, 448.
 Uosta I, 303.
 Uralanchuson II, 444.
 Urallon II, 1144.
 Ureindorf II, 938.
 Urlaha II, 443.
 Usa I, 1506.
 Usgo II, 1419.
 Ussenheim II, 436.
 Ussenkilichun I, 1532.
 Utdolnesdale II, 1112.
 Utendorf I, 1480.
 Utensberg II, 1417.
 Utershusen II, 1119.
 Utingun II, 1107.
 Utis- = Udis- II, 1107.
 Utristal II, 1162.
 Ut(t)en- = Uden- II, 1107-1110.
 Unalchem II, 1188.
 Unambais II, 1217.
 Unanebrugg II, 1266.
 Uaninga II, 1218.
 Unarcina II, 1247.
 Unarsipio II, 1233.
 Unasco I, 1606.
 Unemblehem II, 1359.
 Unfransis II, 1258.
 Uniredeshusun II, 1322.
 Ungartweiba II, 1364.
 Uvelfingen II, 1433.

Uvelmesgeseze II, 1208.
 Uveningen II, 1116.
 Uvenowe II, 1114.
 Uvesberg II, 1116.
 Uvetinge II, 1165.
 Uvinimantehusa II, 1362.
 Uwerse II, II, 1100.
 Uzheim II, 1158.
 Uzsinebergu II, 1119.
 Uztricht II, 1158.
 Uzzenho^ufen II, 458.
 Uzzinghovun I, 1536.

V.

Vabhighem II, 1099.
 Vabrensis II, 1259.
 Vachinhusin II, 1170.
 Vadderoth II, 1166.
 Vaehlenpach I, 962.
 Vahalis II, 1176.
 Vahcinchova II, 1170.
 Valdrica II, 1204.
 Valeshusun II, 1194.
 Valbam II, 1185.
 Valischin II, 1187.
 Valmunster II, 1189.
 Valsbere II, 1192.
 Valsuborg II, 1191.
 Valun I, 278.
 Vandali II, 731.
 Vaninctal II, 1220.
 Vaporacensis II, 1259.
 Vargiones II, 1237.
 Varinholt II, 1388.
 Varini II, 1247.
 Varisti II, 1247.
 Varnolfishusa II, 1246.
 Vaslinga II, 1191.
 Vathenbike II, 1329.
 Vechelkirn II, 859.
 Vechta I, 858.
 Veerhof II, 1241.
 Vege II, 1263.
 Vehus I, 879.
 Veildestein II, 1348.
 Veinchem I, 859.
 Velebach I, 866.
 Velebeke I, 880.
 Velewilre I, 882.
 Velingen II, 1349.
 Velmari I, 983.
 Velmeringtorpe I, 883.

Velscreburg I, 880.
 Velson I, 880.
 Ven- = Fan- I, 847-849.
 Vendingin II, 1222.
 Vendovere II, 1271.
 Venetidunum II, 1371.
 Veningin II, 1219.
 Vent(er)tura II, 1382.
 Ventsgoi II, 1382.
 Veortop I, 887.
 Vepstide II, 1272.
 Vereit I, 950.
 Verines II, 1243.
 Veringan I, 852.
 Verkin II, 1276.
 Verlage I, 852.
 Verne I, 852.
 Verolteswilare II, 1231.
 Verrenstede I, 853.
 Versene I, 889.
 Verthe I, 850.
 Verthelekessen I, 953.
 Vertowe II, 1240.
 Veruvic II, 1279.
 Verwede I, 881.
 Vestaraccra II, 1285.
 Vetting II, 1165.
 Viadus II, 1294.
 Viana II, 1295.
 Viarus I, 1617.
 Vicus II, 1331.
 Vidivarii II, 1302.
 Vidrus II, 1316.
 Vigensele I, 858.
 Vihilheim I, 858, 1490.
 Vile I, 869.
 Vilincborch I, 1538.
 Villaner marca II, 1356.
 Villare II, 1344, 1345.
 Viltaburch II, 1356.
 Vimnum II, 1390.
 Vina II, 1374.
 Vinchil II, 1379.
 Vindex II, 1367.
 Vindili II, 1222.
 Vingibergus I, 886.
 Vininesheim II, 1353.
 Vinneta II, 1617.
 Vinpedingus II, 1359.
 Vinpinga II, 1358.
 Vintereswanc II, 1370.
 Vinuistat II, 1383.
 Vinzena II, 1383.

Viorotum II, 1384.
 Vipach I, 878.
 Vippila I, 1614.
 Viradesthi II, 1385.
 Virdo II, 1386.
 Virisi II, 1296.
 Viritium II, 1388.
 Virteburh II, 1390.
 Visatium II, 1398.
 Visburgii II, 1398.
 Visenstede II, 1392.
 Visera II, 1398.
 Vislico I, 894.
 Vistbach I, 893.
 Visnona II, 1402.
 Visurgis II, 1404.
 Vitaradorf II, 1314.
 Viterche II, 1328.
 Vithungi I, 1618.
 Vitatide II, 1407.
 Vitudurum II, 1300.
 Vitzoburg II, 1391.
 Viulna I, 961.
 VI = FI- I, 900—904.
 Vobureh I, 915.
 Vochinpere I, 958.
 Vockinhove I, 961.
 Vocstedt I, 916.
 Vodeneswege II, 1418.
 Voela I, 961.
 Vogel = Fugl- I, 959.
 Vogesberg I, 1482.
 Vogesus II, 1418.
 Vogoborgiaco II, 1418.
 Voishreth I, 960.
 Vokkenhusen I, 961.
 Volagangesperch II, 1421.
 Volamereshusun I, 966.
 Volbehtinghuson I, 964.
 Volchistorf II, 1421.
 Volenbach II, 1121.
 Volendike I, 968.
 Voleth I, 968.
 Volf = Wulf- II, 1433 f.
 Volfetenhuson I, 964.
 Voltwich I, 969.
 Vondeslo II, 1441.
 Vordesleua II, 1237.
 Vorebach I, 923.
 Vorehelme II, 971.
 Vorholzin I, 971.
 Vorsce I, 925.
 Vorthorp I, 972.
 Vosagus II, 1418.

Vosalvia II, 1426.
 Vosinga II, 1154.
 Voslar I, 960.
 Vösnich I, 960.
 Vospike I, 960.
 Vostringe II, 1427.
 Voukelingen I, 961.
 Voveninga II, 1427.
 Vowe II, 1130.
 Vozacheim II, 1427.
 Vracene I, 928.
 Vrekkenfeld I, 945.
 Vreseringe I, 938.
 Vrleybin II, 1146.
 Vronehoven I, 936.
 Vrowunstein I, 937.
 Vrunthersdorf I, 955.
 Vuadiringus II, 1168.
 Vuagne II, 1173.
 Vualathorp II, 1206.
 Vuasnas II, 1250.
 Vuauenbach II, 1218.
 Vuendredesa II, 1271.
 Vuetra II, 1293.
 Vuford II, 1442.
 Vuhisa II, 1326.
 Vuhten I, 995.
 Vuhtinwanc I, 896.
 Vuidri II, 1105.
 Vuinehoven II, 1376.
 Vuinesberg II, 1359.
 Vuirama II, 1389.
 Vulbiki II, 1420.
 Vulenestat II, 1350.
 Vulleibehusen II, 1421.
 Vullenho I, 968.
 Vullestat II, 1440.
 Vullonebach II, 1440.
 Vullonoburch II, 1440.
 Vulps II, 1441.
 Vulluisangar II, 1429.
 Vunfurten II, 1442.
 Vunninga II, 1441.
 Vunshaim II, 1220.
 Vuolon II, 1419.
 Vuorst I, 925.
 Vurchenbuhcle I, 922.
 Vurde II, 1444.
 Vurestedt II, 1274.
 Vurm = Wurm- II, 1443.
 Vurstenberg I, 926.
 Vuscilina II, 1414.
 Vyczenvelz II, 1412.

W.

Waber = Waver II, 1258.
 Wactarmala II, 1257.
 Wadelgersdorf II, 1168.
 Wadenhart II, 1236.
 Wadgermice II, 1203.
 Wadintale II, 1178.
 Waeizkirchen II, 1412.
 Wagaratia II, 1164.
 Wagenbach II, 1228.
 Waitendorf II, 1307.
 Waiterschirchen II, 1308.
 Wal II, 1176.
 Wala II, 1214.
 Walbeheim II, 880.
 Walbislevu II, 1168.
 Walbusaribere II, 1199.
 Walchoupeten II, 1214.
 Walcrimihusen II, 1210.
 Wald II, 1213.
 Waldenbrug II, 1182.
 Waldeppe I, 842.
 Walchingerode II, 1208.
 Walgisingen II, 1210.
 Walkeresprunnen II, 1203.
 Walksing II, 1210.
 Wallenzin II, 1199.
 Wallibehusen II, 1221.
 Walluhusen II, 1189.
 Walnuse II, 1203.
 Walt = Wald II, 1203 f.
 Waltshaim II, 1348.
 Walzingethorp II, 1208.
 Wamalo II, 1217.
 Wambanum II, 1216.
 Wambeka II, 1216.
 Wambra II, 1226.
 Wandalus II, 1176.
 Wanevrette II, 1218.
 Wantbabe II, 1218.
 Wapra II, 1258.
 War II, 1247.
 Warbinbach II, 1249.
 Warfelde I, 874.
 Warme II, 1426.
 Warmelda II, 1249.
 Warmes thorp II, 1245.
 Warstad II, 1235.
 Warstan I, 875.
 Wart = Ward II, 1233—1237.
 Wartera II, 1249.
 Wartisbutle II, 1355.
 Wasithum II, 1251.

Wassarge II, 1232.
 Wastervelde I, 874.
 Wastrachia II, 1285.
 Wat- = Wad- II, 1165 f.
 Watmasweg II, 1418.
 Watrema II, 1292.
 Wattenstede II, 1237.
 Wawari I, 513, 545.
 Wazemias II, 1251.
 Wazer- = Watar- II, 1255 f.
 Webencheym II, 1295.
 Weethe II, 1176.
 Wechamerlohon II, 1332.
 Wed- = Wid- II, 1305.
 Wedar- = Widar- II, 1314.
 Weddingi II, 1165.
 Wedelensassen II, 1306.
 Wedelswile II, 1166.
 Wedene II, 1299.
 Wedereiba II, 1292.
 Wedirichvelden II, 1310.
 Wedirichvelden II, 1168.
 Wedrambs II, 1309.
 Weflegem II, 1297.
 Wegballithi I, 352.
 Wegencheim II, 1172.
 Wegeresleve II, 1172.
 Weggeslochen II, 1172.
 Wegingen II, 1169.
 Wehterswinkel II, 1176.
 Weid- = Waid- II, 1177.
 Weie II, 1264.
 Weildestein II, 1348.
 Weilindorf II, 1334.
 Weinheim II, 1364.
 Weissendorf II, 1413.
 Weitmere II, 1261.
 Weiverlingi II, 1293.
 Wekkigge II, 1179.
 Welamotesaha II, 1422.
 Welania II, 1182.
 Welarsbrunnen I, 872.
 Welas II, 1186.
 Welbeke II, 1183.
 Welbersbach II, 1268, 1351.
 Welchenberch II, 1192.
 Welchenveld II, 1194.
 Welchercha I, 867.
 Weld- = Wald- II, 1201.
 Weldenes II, 1208.
 Weldinstein II, 1348.
 Weleheten II, 1184.
 Welekingin II, 1190.
 Welcnas II, 1183.

Welerissun II, 1196.
 Welf- = Welp- II, 1268.
 Welie II, 1182.
 Welinithe I, 870.
 Welipa II, 1336.
 Welle(n) II, 1181.
 Wellingen II, 1185.
 Wellin(es) II, 1168.
 Wellithi II, 1185.
 Welminicha II, 1244.
 Welmingen II, 1215.
 Welna II, 1182.
 Welonstedi II, 1185.
 Welpach I, 866.
 Welwen I, 872.
 Wemblen II, 1215.
 Wemelio II, 1294.
 Wemma II, 1328.
 Wen- = Wan- II, 1218—1221.
 Wend- = Wand- II, 1222.
 Wendeka II, 1366.
 Wendengias II, 1367.
 Weneth- = Winid- II, 1371.
 Wenge- = Wange- II, 1227.
 Weni I, 847.
 Wentersdal II, 1369.
 Wentil- = Windil- II, 1368.
 Wentreshove II, 1369.
 Wenz- = Wanz- II, 1229.
 Wenzingen II, 1383.
 Weolendishaim II, 1338.
 Weplithi II, 1230.
 Wer- = War- II, 1230.
 Werd- = Wardu- II, 1237—1239.
 Werd- = Wird- II, 1386.
 Werdesleve II, 1385.
 Werdinbeke II, 1237.
 Werdindorp II, 1386.
 Weredinc-, -dishus(on) II, 1233.
 Werdolfeshusen II, 1386.
 Werf- = Werve- II, 1278.
 Werflante II, 1277.
 Wergis II, 1386.
 Werin- = Warin- II, 1243—1246.
 Werina II, 1175, 1247.
 Werinctorpe II, 1388.
 Wermaha II, 1249.
 Wermarde II, 1233.
 Werme II, 1249.
 Wermerinchusen II, 1245.
 Werna II, 1246.
 Wernon II, 1387.
 Werraha II, 1175.
 Werrepe II, 1276.

Werretorph II, 1242.
 Werse II, 1275.
 Werstede II, 1243.
 Wersteine II, 1233.
 Wertaha II, 1386.
 Werth- = Warid- II, 1238 f.
 Wes- = Wis- II, 1394.
 Wesent- = Wisunt- II, 1403.
 Wesilndorf II, 1253.
 Wesincheim-, -ingen II, 1385.
 Weslere II, 1283.
 Wessenberc II, 1253.
 Wesseten II, 1401.
 Wessungen II, 1263.
 Westflaria II, 1291.
 Westorpe II, 1403.
 Wetaa II, 1177.
 Wetberg II, 1255.
 Wetelesheim II, 1167.
 Weterungom II, 1168.
 Wetherswinkel II, 1168.
 Wethlerwinkel II, 1171.
 Wethnenstede II, 1167.
 Wetilnchaim II, 1167.
 Wetmereshagen II, 1168.
 Wetrihsdorf II, 1168.
 Wett- = Wad- II, 1165.
 Wettelendorpht II, 1167.
 Wetter II, 1255.
 Wettesweilare II, 1166.
 Wettingen II, 1165.
 Weuirismarca II, 1296.
 Wevel- = Wibil- II, 1296 f.
 Weybach II, 1178.
 Weyer II, 1409.
 Weysenbach II, 1410.
 Wez(z)- = Waz- II, 1260.
 Wezzinloch II, 1414.
 Wialingahem II, 1338.
 Wialteshus II, 1323.
 Wianheri II, 1270.
 Wibadeskerikon II, 1319.
 Wibital II, 1384.
 Wibodesdorf II, 1319.
 Wiburg II, 744.
 Wibitina II, 1384.
 Wie- = Wig- II, 1318—1323.
 Wich- = Wig- II, 1321—1323.
 Wichelstedt II, 365.
 Wict- = Wiht- II, 1329.
 Widagheshude II, 1319.
 Widorp II, 1323.
 Widstede II, 1408.
 Wieglesdorf I, 803.

Viele II, 1182.
 Wielhartestorf II, 1352.
 Wielon II, 1334.
 Wielun II, 1384.
 Wiemena II, 1327.
 Wienheim II, 1326.
 Wienhusen II, 1326.
 Wieppis II, 1272.
 Wiere II, 1409.
 Wi(e)ssa II, 1327.
 Wigbeke II, 1324.
 Wigere II, 1409.
 Wigflieta II, 1294.
 Wiggena II, 1332.
 Wiglo II, 1332.
 Wigmodi II, 1327.
 Wihare II, 1409.
 Wihse II, 1401.
 Wihmundis II, 1407.
 Wije II, 1294.
 Wil = Will- II, 1350 f.
 Wilari I, 981.
 Wilenheim II, 1380.
 Wileresbach II, 1353.
 Wiliggen II, 1267.
 Wilitreio II, 1348.
 Will- = Wild- II, 1346 f.
 Wilrhem II, 1346.
 Wilsoten II, 1337.
 Wilt = Wild- II, 1347.
 Wiltina II, 1346.
 Wiltorpe II, 1336.
 Wiluelingen II, 1434.
 Wilzenbroch II, 1392.
 Wimar = Wigmar II, 1322 f.
 Wimarca II, 1294.
 Wimartingen II, 1325.
 Wimidiburh II, 1328.
 Wimininctorp II, 1375.
 Wimlegem II, 1360.
 Wimmnau II, 1407.
 Wimoda II, 1327.
 Wimuodesheim II, 1322.
 Win II, 1374.
 Wind- = Winith- II, 1371 f.
 Windale II, 1367.
 Windeberge II, 1377.
 Windingeshusen II, 1361.
 Windissendorf II, 1308.
 Windoheim II, 1372.
 Winedeburg II, 1377.
 Winemunda I, 602.
 Winesbeke II, 885.
 Winethorpe II, 1375.

Winfelden II, 510.
 Winnethi I, 885.
 Winresheim II, 1361.
 Wint- = Wind- II, 1366 f.
 Winterdura II, 1300.
 Winteresthorph II, 1371.
 Winteronisvilla II, 1371.
 Winthuson II, 1373.
 Wintmundhem II, 1310.
 Wintonowa II, 1304.
 Wintpозzingin II, 1373.
 Winx II, 1376.
 Winzenburg II, 1272.
 Winzheim II, 1368.
 Wiosello II, 1398.
 Wip-, Wif- = Wib- II, 1295 f.
 Wippendingis II, 1361.
 Wirasci II, 1234.
 Wirde II, 1240.
 Wirdinchuson II, 1386.
 Wirinktarpe II, 1320.
 Wirintagaroth II, 1245.
 Wirla II, 1273.
 Wirnenburg I, 889.
 Wirnheim II, 507.
 Wirraha II, 404.
 Wirsebe II, 1277.
 Wirslebe II, 1386.
 Wirt- = Wird- II, 1385 f.
 Wisbircon II, 1399.
 Wischede I, 894.
 Wisela II, 1426.
 Wisendangen II, 1403.
 Wisera II, 1280.
 Wisepen II, 1233.
 Wisere II, 1325.
 Wisingem II, 1253.
 Wisserodi II, 1407.
 Wistrachia II, 1285.
 Wistrianchi II, 1285.
 Wistre- = Wester- II, 1287 f.
 Wistrikesheim II, 1416.
 Wit(t)- = Wid- II, 1300.
 Witageshuson II, 1329.
 Wite- = Wide- II, 1312.
 Witersheim II, 1369.
 Witflaria II, 1291.
 Witharplo II, 1324.
 Withen II, 1324.
 Withmundthem II, 1329.
 Withulo II, 1315.
 Witi II, 1106.
 Witracha II, 1330.
 Wittenhofen II, 1109.

Wittindorff II, 1167.
 Winnheim II, 1317.
 Wiurimos I, 971.
 Wiviningas II, 1296.
 Wize II, 401.
 Wizentfelt II, 1402.
 Wlatthe I, 900.
 Wlendorpe I, 962.
 Wlmundestein I, 918.
 Wleysheim I, 901.
 Wocolderot I, 967.
 Wodomonte II, 1207.
 Wof-, Wob- = Wop- II, 1423.
 Wokkastorp I, 916.
 Wolcardeswilare I, 864.
 Wold- = Wald- II, 1206 ff.
 Wolepah I, 976.
 Wolewe II, 1408.
 Wolf- = Wulf- II, 1428—1440.
 Wolkeressen II, 1210.
 Wolpretaswilre I, 964.
 Wolput II, 1432.
 Wolve II, 1435.
 Wolvold- II, 1439.
 Wongerden, -dun II, 1228, 1442.
 Wonisestorf II, 1441.
 Wonomanha II, 1219.
 Woraha II, 1232.
 Woresebe I, 919.
 Worm- = Wurm- II, 1443.
 Woromholt II, 1442.
 Worthen II, 1444.
 Wortheren I, 975.
 Wotgersbrunn II, 1210.
 Woubrechdengem II, 1209.
 Woudrichem II, 1211.
 Wranckehusen I, 933.
 Wranckenstein I, 934.
 Wrankenenworde I, 933.
 Wrederen I, 951.
 Wrekenhorst I, 946.
 Wrekkenhusen I, 945.
 Wremerichesperge I, 929.
 Wrose I, 935.
 Wuardlo I, 1040.
 Wuest- = Wost- II, 1427 f.
 Wuffenliebe II, 1169.
 Wullinastat II, 1350.
 Wulmarisdorf II, 1422.
 Wulteringen II, 1437.
 Wuluwa II, 1335.
 Wuringereshusen II, 1389.
 Wurlahun II, 1442.
 Wurothhuson II, 1428.

Wurungen II, 1145.
Wymuodesheim II, 1322.

X.

Xantum II, 682.
Xicthi I, 1670.

Y.

Ychtrishusen II, 1119.
Yese I, 1040.
Ymileva I, 297.
Ypha I, 1587.
Ypre I, 1587.
Ytzvelden I, 1372.

Z.

Zabrena II, 981.
Zangaren II, 983.
Zangberg II, 983.
Zaventhen II, 688.
Zarkenghem II, 684.
Zarra II, 686.
Zartinchiricha I, 205.
Zartunu II, 984.
Zazip I, 230.
Zcolene II, 788.

Zcortrege II, 798.
Zebingen II, 981.
Zech- = Zak- II, 1448.
Zedelzach II, 1470.
Zedilsach I, 241.
Zedorp II, 709.
Zeigte I, 1670.
Zeist II, 692.
Zemmenstide II, 756.
Zengunekke I, 154.
Zennehusen II, 1462.
Zeringen II, 1448.
Zernuni I, 1665.
Zeteisdorf I, 797.
Zetileshusir I, 241.
Zetrud II, 743.
Zewindin II, 1371.
Zez- = Zaz- II, 1449.
Zezinhusir I, 304.
Zezinwilare II, 304.
Zhedenen II, 771.
Zi(a)berna II, 981.
Ziatesson II, 710.
Zibroneswangas I, 1544.
Zigilde II, 994.
Zilare II, 1460.
Zilgide II, 994.
Zilleslata I, 1555.
Zimbira II, 995.
Zimuvasin II, 1251.

Zitiufinpabe I, 718.
Zlamerestorpe II, 801.
Zogelesbach II, 1117.
Zol- = Zul- II, 1469.
Zoneburg II, 998.
Zonia II, 677.
Zonzelesbach II, 1465.
Zorgozzinga I, 184.
Zorngeltingan II, 444.
Zotingen I, 253.
Zotingowe I, 253.
Zotteghem II, 829.
Zoyst II, 828.
Ztrenachandorp II 906.
Zubetesheim II, 1099.
Zudendorp II, 1110.
Zuenkerka II, 921.
Zugenrute II, 1466.
Zuglamaresfelt II, 1112.
Zuist II, 828.
Zulte II, 928.
Zulzen II, 924.
Zun II, 1008.
Zuonozo II, 1136.
Zurrigos I, 776.
Zussena II, 1016.
Zutscota II, 937.
Zuuarde II, 976.
Zwilare II, 1344.
Zwilike II, 1015.

Register heutiger Ortsnamen.

- Abersdorf I, 6.
 Abersee I, 7.
 Abersfeld I, 4.
 Abfalter I, 174.
 Abhorn I, 299; II, 1495.
 Abnoba II, 1477.
 Aboncourt II, 1477.
 Abrayes I, 74.
 Absam I, 5.
 Absberg I, 6.
 Absdorf I, 6.
 Absroth I, 6.
 Abstetten I, 6.
 Abtdorf II, 366.
 Abterode I, 6.
 Abtnaudorf II, 404.
 Abtsbessingen I, 379.
 Abtsdorf II, 1477.
 4, Abtsteinach II, 860.
 Abtsundern I, 6.
 Abtswenden I, 7.
 Abwinkel I, 41.
 Accum I, 1481.
 Achalm I, 59.
 3, Acham I, 454.
 Achberg I, 433; II, 1480.
 Achdorf I, 41.
 Achel I, 60.
 Achelstedt I, 42.
 Achenheim I, 60.
 Achering I, 20.
 Achim I, 38.
 7, Achkirchen I, 40.
 Achlach I, 219.
 Achleiten I, 38.
 Achmer I, 60; II, 12.
 Achsdorf I, 454.
 Achselschwang I, 60.
 Achsheim I, 22.
 Achstetten I, 40.
 Acht I, 43; II, 1480.
 Achtelsbach II, 166.
 Achtermann II, 1566.
 Achtum I, 43.
 Achum I, 38.
 Ackau I, 1357.
 Ackendorf I, 63.
 Ackenhausen I, 18.
 Ackerghem I, 21.
 Ackern I, 61.
 Ackersdorf II, 436.
 Acreignes I, 218.
 Aeren I, 62.
 Adamsgraben II, 982.
 Addenstorf I, 239, 242.
 Adderbach II, 474.
 Addresser feld I, 236.
 Addrup II, 1478.
 Adegem I, 238.
 Adeldorf I, 242.
 Adelepsen I, 249.
 Adelmansfelden I, 249.
 Adelsberg I, 185.
 Adelschlag I, 250.
 Adelsdorf II, 1493.
 Adelshausen I, 250.
 Adelsheim I, 250.
 Adelshofen I, 250.
 Adelsreute I, 242.
 Adelswang I, 242.
 Adelszhausen I, 248.
 Aden I, 8.
 Adendorf I, 238, 242.
 Adendorfer bruch I, 518.
 Adenem I, 236.
 Adenrode I, 237.
 Adensen II, 1492.
 Adenstedt I, 238.
 Ader I, 33.
 Adersheim I, 40.
 Adersleben I, 42, 240.
 Aderstedt I, 240.
 Aderzhofen I, 247.
 Adetswil I, 250.
 Adlfing I, 241.
 Adlikon I, 242.
 Adling I, 241.
 Adlkofen I, 250.
 Adlmanning I, 249.
 Admont I, 8; II, 1478.
 Admund II, 1478.
 Adolzhausen I, 267.
 Adorf I, 41.
 Adrazhofen I, 240.
 Adrazweiler I, 245.
 Adriach I, 43; II, 1479.
 Adrichem I, 240.
 Aegeri I, 175; II, 1479.
 Aelbeke I, 64.
 Aelst I, 110.
 Aeltre I, 1209.
 Aenneper feld I, 24.
 Aepfelkam I, 172.
 Aepfingen I, 175.
 Aerlehoeve I, 180.
 Aerschot I, 190.
 Aerseele I, 199.
 Aertryke I, 187; II, 1490.
 Aerzen I, 205.
 Aesch I, 211, 212.
 Aetl I, 1287.
 Aegst I, 303.
 Affelterbach I, 173; II, 1488.
 Affalterthal I, 174.
 Affecking I, 292.
 Affeln I, 12, 94.
 Affeltrach I, 172.
 Affeltrange I, 174.
 Affenstein II, 996.
 Affenthal I, 170.
 Afferden I, 12; II, 1478.
 Afferdorf I, 12.
 Affing I, 11; II, 1478.
 Affler I, 12.

Afflighem I, 12.
 Affolderp I, 172.
 Affoltern I, 172; II, 1439.
 Afhüppe I, 1510.
 Aflenz I, 302; II, 1495.
 Afsné I, 12.
 Agasul I, 22.
 Agent I, 55.
 Aggenhausen I, 16.
 Agger I, 69; II, 1488.
 Aggsbach I, 61; II, 1480.
 Aging I, 13.
 Aglasterhaus I, 23.
 Agleim I, 27.
 Agsdorf I, 6.
 Aham I, 51.
 Ahaus I, 39.
 Ahausen I, 38.
 Ahden I, 8, 39.
 Aheim I, 39 (nicht Atnaug,
 sondern Atnang).
 Ahlbach I, 64.
 Ahlde I, 114.
 Ahlden I, 113.
 Ahle I, 9, 91.
 Ahlen I, 66, 80, 113, 143.
 Ahlenbach I, 68, 103; II,
 1484.
 Ahlenberg I, 91.
 Ahlendorf I, 247.
 Ahlersbach I, 66.
 Ahlestedt II, 1482.
 Ahlhausen I, 247.
 Ahlhorn I, 91.
 Ahlingen I, 101.
 Ahlken I, 111.
 Ahlsdorf I, 103.
 Ahlshausen I, 247, 249.
 Ahlstadt I, 84.
 Ahlten II, 1485.
 Ahlum I, 255.
 Ahmsen I, 120.
 Ahn I, 142.
 Ahna I, 144.
 Ahneby I, 144.
 Ahnhäuser wald I, 256.
 Aholfing I, 42.
 Aholling I, 42.
 Ahorn I, 42; II, 1480.
 Abr I, 176, 178.
 Ahrbergen I, 181.
 Ahrdorf I, 178.
 Ahrein I, 40.
 Ahrenbeck I, 177,

Ahrenbeke I, 206.
 Ahrendsberg I, 194.
 Ahrenhorst I, 180.
 Ahrensberg II, 1487.
 Ahrensfelde I, 82.
 Ahrensfucht I, 180.
 Ahrgau I, 178.
 Ahrntal I, 177, 455.
 Ahrweiler I, 178.
 Ahse I, 207; II, 447.
 Aibach I, 1615.
 Aiblong I, 806.
 Aich I, 48.
 Aicha I, 48.
 Aichabrunn I, 46.
 Aichach I, 46; II, 1480.
 Aichau I, 46.
 Aichbach I, 48.
 Aichelberg I, 51.
 Aichen I, 47.
 Aichenhausen I, 1552.
 Aichhof I, 16.
 Aicholding I, 54.
 Aichstetten I, 48.
 Aidenbach I, 53.
 Aidhausen I, 251.
 Aidling I, 451.
 Aidlingen I, 258.
 Aigelsbach I, 26.
 Aigelsdorf I, 27.
 Aiglern I, 28.
 Aiglkofen I, 28.
 Aiglsham I, 26.
 Ailertchen I, 92.
 Ailingen I, 26.
 Ailringen I, 247.
 Ailsbach II, 1484.
 Ainbrach I, 15.
 Aindling I, 807.
 Aineting I, 184.
 Ainhofen I, 16.
 Ainling I, 141.
 Ainring I, 32.
 Ainwalchen I, 33.
 Airischwand I, 192.
 Aisberg I, 166.
 Aisch I, 807; II, 1525.
 Aischendorf I, 285.
 Aislingen I, 24.
 Aist I, 24.
 Aistegen I, 50.
 Aisteig I, 14.
 Aiterach I, 58.
 Aiterbach I, 58.

Aiterhofen I, 58.
 Aiterndorf I, 18, 1478.
 Aitingen I, 52.
 Aitrach I, 58.
 Aixheim I, 18.
 Aken I, 63.
 Akersloot I, 62.
 Ala I, 1213.
 Alach I, 64, 68; II, 1481.
 Aland I, 71; II, 1482.
 Alb I, 73, 93; II, 1481.
 Alba I, 73; II, 1481.
 Albach I, 64; II, 1525.
 Albaching I, 114.
 Albachten I, 74.
 Albaxen I, 89, 244.
 Albe I, 7.
 Albeck I, 73; II, 1481.
 Albeins I, 114.
 Alben II, 1115.
 Albensee I, 92.
 Alberatshofen I, 1293.
 Albergen I, 64, 94.
 Alberis I, 98.
 Albern I, 74; II, 1482.
 Alberndorf I, 243.
 Alberschweiler I, 1590;
 II, 1552.
 Albershof I, 97.
 Albersloh I, 244.
 Albersmühle I, 806.
 Albersroda I, 244.
 Albersrode I, 98.
 Albersrodt I, 97.
 Albersweiler I, 244.
 Albertaich I, 98.
 Albertshofen I, 67, 243,
 244.
 Alberzell I, 244.
 Albestorf II, 1484.
 Albich I, 74.
 Albions I, 114.
 Albis I, 74.
 Albisheim I, 99.
 Albisshofen I, 106.
 Albisrieden II, 622.
 Alblas I, 92.
 Albringhausen I, 244.
 Albshausen I, 250.
 Albsheim I, 42; II,
 1480.
 Albstatt I, 94.
 Albstedt I, 114.
 Albtal I, 93.

Albungen I, 95.
 Alburg I, 63.
 Alchen I, 117.
 Alchenbach I, 1214.
 Alchendorf I, 69.
 Alchenflüh I, 111.
 Alchisdorf I, 111.
 Aldenhövel I, 82.
 Aldenhoven I, 82.
 Aldenrade I, 83.
 Aldenrath I, 115.
 Aldingen I, 9, 70, 88.
 Aldorf I, 65.
 Aldranz I, 65.
 Aldrup I, 65, 84.
 Aldt I, 75.
 Aleines I, 108.
 Alemannen I, 65.
 Alembon I, 809.
 Alens I, 101.
 Alenthun II, 1484.
 Alerheim I, 73.
 Aleschwanden II, 1194.
 Alf I, 91, 93.
 Alfalter I, 172.
 Alfdorf I, 68.
 Alfeld I, 65.
 Alfen I, 94.
 Alferde I, 68.
 Alferting I, 245.
 Alfhausen I, 94.
 Alfien I, 94.
 Alfter I, 95.
 Algassing I, 69, 246.
 Algen(s)rodt I, 1209.
 Algermissen I, 105.
 Algersbach I, 245.
 Algersdorf I, 246.
 Algesbüttel I, 65, 89; II
 1481, 1483.
 Algesdorf I, 97.
 Algesheim I, 66.
 Algetshausen I, 246.
 Alging I, 245; II, 1482.
 Algishausen I, 246.
 Algolsheim I, 90.
 Algringen II, 1482.
 Algund I, 64.
 Alhartsberg I, 247.
 Alhausen I, 88.
 Alie I, 91.
 Alikon I, 104.
 Alintel II, 89.
 Alizhem I, 250.

Alken I, 111.
 Alkersdorf (nicht Adal-
 hotes-, sondern -hohes-
 dorf) I, 248, 259.
 Alkershausen I, 246.
 Alkertshausen I, 1154.
 Alkmaar I, 10.
 Alkoven I, 103.
 Allach I, 40.
 Allagen I, 143.
 Alland I, 251.
 Allenbostel I, 250.
 Allenbüttel I, 104.
 Allendorf I, 84.
 Allenrode I, 103.
 Allensbach I, 70.
 Allenwil I, 96; II, 1484.
 Aller I, 73; II, 1490.
 Allerbach I, 72.
 Allerbeck I, 72.
 Allermöhe I, 144.
 Allern II, 1482.
 Allersbach I, 89.
 Allersburg I, 66.
 Allersdorf I, 247—249.
 Allerschl II, 1482.
 Allershausen I, 247.
 Allersheim I, 66, 247; II,
 1481.
 Allersrain I, 69.
 Allerstedt I, 67, 197; II,
 1491.
 Allerting I, 247.
 Allertshausen I, 89.
 Allertsried I, 66.
 Allerschwende I, 27.
 Allesrain I, 67.
 Allfeld I, 65.
 Allgäu I, 73.
 Allgassing I, 69; II, 1481.
 Allgau I, 73.
 Allharting I, 247.
 Allhartsberg I, 247.
 Allier I, 87; II, 1483.
 Allincthun II, 1484.
 Alling I, 101.
 Allingahuizen I, 101.
 Allingdorf I, 247.
 Allmannshausen I, 113.
 Allmannsweier I, 113.
 Allmendingen I, 70.
 Allmenhausen I, 72.
 Allmerspänn I, 249.
 Allmespeunt I, 66.
 Allmishofen I, 67.
 Allmos I, 99.
 Allmus I, 249.
 Allomagne II, 1481.
 Allrath II, 1483.
 Allrode I, 243.
 Allsdorf I, 90.
 Allstedt I, 77.
 Alm I, 92.
 Almansdorf I, 113.
 Almansweiler I, 66.
 Almau I, 92, 114.
 Alme I, 112.
 Almelo I, 112.
 Almen I, 112.
 Almendorf II, 1493.
 Almenhausen I, 70.
 Almering I, 66.
 Almesberg I, 249.
 Almhurst I, 811.
 Almishofen I, 106.
 Almsham I, 96.
 Almsted I, 111.
 Almstedt I, 112.
 Almunzen I, 249.
 Almut I, 66.
 Alnkofen I, 98.
 Alost I, 110.
 Alp I, 91, 93.
 Alpe I, 71.
 Alpen I, 96, 114.
 Alperhok I, 84.
 Alpersdorf I, 97.
 Alperstedt I, 98.
 Alpfen I, 94.
 Alphen I, 94.
 Alphenblock II, 1483.
 Alpichalpe I, 114.
 Alpirsbach I, 97.
 Alpnach I, 67, 114.
 Alraff I, 114.
 Alsbach (nicht Adolves-,
 sondern Altdolfesbach)
 I, 90, 112.
 Alsdorf I, 70, 88.
 Alsen I, 106.
 Alsenbach I, 107.
 Alsenoord I, 108.
 Alsenz I, 109; II, 1485.
 Alsfeld I, 68, 241.
 Alshem I, 68, 102.
 Alsinhart I, 107.
 Alslieben I, 250; II,
 406.

Alspach I, 117.
 Alst I, 110.
 Alstaden I, 115.
 Alstädde I, 94, 115; II,
 1484.
 Alstädten I, 77.
 Alstätte I, 115.
 Alstedde I, 115.
 Alster I, 115; II, 1485.
 Alstermann I, 94.
 Alsum II, 443, 1145.
 Alswede I, 114.
 Altacher I, 75.
 Altaich I, 74; II, 1482.
 Altbach I, 747.
 Altbessingen I, 573.
 Altbeuern I, 643.
 Altbierlingen I, 456.
 Altbreisach I, 573.
 Altbronn I, 75.
 Altburg I, 75.
 Altburschla I, 605.
 Alt-Dahn I, 680.
 Altdörnfeld II, 1070.
 Altdorf I, 79.
 Alteckendorf I, 18.
 Altena I, 116.
 Altenahr I, 176.
 Altenbaune I, 86, 623.
 Altenbeken I, 335.
 Altenberge I, 80.
 Altenbergen I, 81.
 Altenbeuern I, 82.
 Altenbochum I, 86.
 Altenböge I, 325.
 Altenbork I, 86.
 Altenbücken I, 86.
 Altenburg I, 69, 82.
 Altenbuseck I, 613.
 Altendorf I, 84; II, 1483.
 Altenerding I, 84.
 Altengeseke I, 1030; II,
 1535.
 Altenglan I, 86.
 Altengottern I, 87.
 Altenhausen I, 83.
 Altenheerse I, 87; II, 1347.
 Altenheim I, 21, 76.
 Altenhofen I, 82.
 Altenhotmar I, 87.
 Altenhündem I, 1508.
 Altenkirchen I, 77, 83.
 Altenkrempe I, 1732.
 Altenmarkt I, 83, 87.
 Altenmelle II, 267.
 Altenmühdorf II, 340.
 Altenmünden I, 1045.
 Altenmünster I, 72; II,
 1570.
 Altenoythe II, 433.
 Alten Rhein II, 595.
 Altenrheine I, 87.
 Altenried I, 83.
 Altenrieth I, 83.
 Altenritte I, 87.
 Altenrode I, 83.
 Altenrott I, 83.
 Altensalzwedel II, 675.
 Altensberg I, 89.
 Altenschildesche I, 87; II,
 778.
 Altenschlirf II, 806.
 Altenschwand II, 964.
 Altenstadt I, 84.
 Altenstedt I, 68.
 Altensteig I, 84.
 Altentann I, 82.
 Altenvörde I, 82.
 Altenwalde II, 1199.
 Altenweddingen I, 87.
 Altenweiler I, 86.
 Altenwerder II, 1483.
 Alterfing I, 245.
 Alterling I, 245.
 Alterstedt I, 89.
 Alterswyl I, 90.
 Altertheim I, 89.
 Altfalterbach I, 173.
 Altfederkrug I, 98 (nicht
 Belt-, sondern Bettin-
 gerode).
 Altfeld I, 76.
 Altforst I, 76.
 Altgandersheim I, 86.
 Altgeltow I, 1032.
 Althäusern I, 77.
 Althaldensleben I, 1165.
 Altharen I, 1233.
 Althausen I, 77.
 Altheim I, 76; II, 1482.
 Althorn I, 1417.
 Althornbach I, 1045, 1418.
 Altling I, 72.
 Alttingermühle I, 88.
 Altisheim I, 90.
 Altishofen I, 90.
 Altisried I, 90.
 Altkirch II, 1483.

Altkirchen I, 77, 83.
 Altkrautheim I, 1742.
 Altlautern II, 156.
 Altlechtern I, 87.
 Altlixheim II, 145.
 Altflübeck II, 1512.
 Altflügde II, 143.
 Altflünne II, 148.
 Altmachern II, 189.
 Altmannsberg I, 89.
 Altmannsdorf I, 89.
 Altmannshof I, 89.
 Altmanshausen II, 175.
 Altmark II, 222.
 Altmölln II, 341.
 Altmorschen II, 356.
 Altmühl I, 111; II, 336.
 Altmuhr II, 353.
 Altnau I, 80.
 Altnaundorf II, 405.
 Altneufra II, 396.
 Altötting I, 252.
 Altomünster I, 83.
 Altorf I, 79.
 Altpfaffenbronn II, 469.
 Altree I, 115; II, 1486.
 Altregensburg II, 525.
 Altrich I, 116.
 Altrip I, 116.
 Altroff I, 79.
 Altscheid I, 116.
 Altschermbeck II, 782.
 Althausen I, 88, 102; II, 1483.
 Altstätten I, 90.
 Altstarnberg II, 454.
 Altstetten I, 77.
 Altsteusslingen II, 919.
 Altthann I, 680.
 Alttörring I, 734.
 Altusried I, 89.
 Altwasser I, 75.
 Altwied II, 1299.
 Altwies II, 1326, 1400.
 Alue I, 114.
 Alvenskirchen I, 95.
 Alvensleben I, 90.
 Alverdissen I, 67.
 Alveringham I, 1484.
 Alversdorf I, 246.
 Alverstedt I, 243.
 Alvesse I, 97.

Alvesen I, 44 (nicht Ohtol-
 nesse, sondern Ohtol-
 vessen), 98.
 Alvesrode II, 1193.
 Alz I, 117.
 Alzenau II, 1353.
 Alzette I, 109.
 Alzey I, 117; II, 1486.
 Alzig I, 109.
 Amalienruhe II, 341.
 Ambach I, 122, 163.
 Amberg I, 118, 140.
 Amberloux I, 133.
 Amblève I, 136.
 Ambly I, 138.
 Ambringen I, 148.
 Ambühren I, 118; II, 1486.
 Amedorf I, 118; II, 1486.
 Amel I, 122, 136.
 Ameland I, 127.
 Amelange I, 120.
 Amelbrucht I, 124.
 Ameldorf I, 121.
 Amelgatzen I, 121.
 Amelghem I, 122.
 Amelhofen I, 184.
 Ameln I, 126.
 Amelreiding I, 122.
 Amelsbüren II, 1486.
 Amelscheid I, 126.
 Amelsdorp II, 1486.
 Amelsen I, 131.
 Amelunxborn I, 120.
 Amelunxen I, 121.
 Amendingen I, 293; II, 1495.
 Amenhorst I, 118.
 Amerang I, 124.
 Amerberg I, 820.
 Amerfeld I, 126.
 Amering I, 124.
 Amerlügen I, 125.
 Amern I, 127.
 Amerongen I, 124.
 Amerschott I, 120.
 Amersdorf I, 118.
 Amersfoort I, 120, 139; II, 1486.
 Amertsfeld I, 121.
 Amerzweiler I, 120.
 Amesdorf I, 119.
 Amfurtsleben I, 123.
 Amhusen I, 118.
 Aminghausen I, 120.

Amlingstadt I, 121.
 Ammel I, 122, 136.
 Ammelo I, 122.
 Ammeloe I, 122.
 Ammelstedt I, 99, 113; II, 1485.
 Ammensen I, 118.
 Ammensleben I, 119; II, 420.
 Ammer I, 128; II, 1486.
 Ammerfeld I, 124.
 Ammerland I, 124; II, 1426.
 Ammers I, 123, 127.
 Ammerschweier I, 122.
 Ammerschwyl I, 121; II, 1486.
 Ammershoy I, 135.
 Ammerstetten I, 124.
 Ammersum I, 134.
 Ammerthal I, 124.
 Amöneburg I, 123.
 Amorbach I, 124.
 Ampen I, 144.
 Amper I, 127.
 Ampermoching II, 248.
 Ampertshausen I, 119, 1224.
 Ampferbach I, 139.
 Ampfersbach I, 139.
 Ampfing I, 138.
 Ampfurt I, 123.
 Ampleben I, 138.
 Amras I, 134; II, 1486.
 Amriswil I, 120, 121.
 Amsdorf I, 121.
 Amsfelden I, 149.
 Amshausen I, 118.
 Amstätten I, 118.
 Amstel I, 123.
 Amte I, 122.
 Amtenhausen I, 139.
 Andechs I, 151.
 Andel I, 143, 146.
 Andelay I, 145; II, 1487.
 Andelfingen I, 149.
 Andelsbuch I, 149.
 Andelst I, 146.
 Andenhausen I, 147.
 Andepper mühle I, 144.
 Anderbeck I, 150.
 Anderlecht I, 150.
 Anderlues I, 150; II, 1487.
 Andernach I, 169.
 Andersbach I, 149.

Andersdorf I, 149.
 Andershofen II, 370.
 Andersleben I, 147.
 Anderten I, 150.
 Anderverne I, 150.
 Andevanne II, 1487.
 Andiesenbach I, 169.
 Andiesenhofen I, 169.
 Andisleben I, 167.
 Andlau I, 147.
 Andolsheim I, 167.
 Andorf I, 118, 144.
 Andres II, 1487.
 Andrichsfurt I, 149.
 Andries I, 1105.
 Androp I, 143.
 Andrup I, 143.
 Andweil I, 166.
 Anemolter I, 65.
 Anetswil I, 249.
 Angel I, 155.
 Angelbeck I, 155.
 Angelhausen I, 159.
 Angelmodde I, 155.
 Angeln I, 155.
 Angelloch I, 154.
 Angelprechting I, 160.
 Angelroda I, 159.
 Angelsbergen I, 159.
 Angelsdorf I, 159.
 Anger I, 152; II, 1487.
 Angeren I, 153.
 Angerhausen I, 153.
 Angerhof I, 152.
 Angerlo I, 153.
 Angermünde II, 998, 1188.
 Angermund I, 153.
 Angern I, 94; II, 1098.
 Angersbach I, 141.
 Angerstein I, 154.
 Angleur I, 155.
 Anglure II, 1488.
 Angre II, 1488.
 Angreth I, 142.
 Angrivarier I, 151.
 Angshard I, 154.
 Angstedt I, 163.
 Angstüss II, 1488.
 Anhalt I, 142; II, 1487.
 Anhausen I, 39, 140, 142.
 Anhofen I, 142.
 Anif I, 142.
 Anjum I, 140; II, 1281.
 Ankelaar II, 1573.

Ankenreute I, 163.
 Ankofen I, 148.
 Ankum I, 17.
 Anlier I, 164.
 Anloo I, 143.
 Annaberg I, 681.
 Annappes II, 1491.
 Anne I, 144.
 Annegray I, 142.
 Annenhofen I, 140.
 Annezin II, 1487.
 Anning I, 120, 139.
 Anweiler I, 140.
 Anolder beek I, 167.
 Anraff I, 201.
 Anras I, 147; II, 1487.
 Anrath I, 143.
 Anreep I, 143.
 Anrodt I, 140.
 Anröchte I, 143.
 Ansbach I, 272; II, 1494.
 Anschöring I, 87, 227.
 Anseghem I, 166.
 Anselfing(en) I, 167.
 Ansemburg I, 164.
 Ansfelden I, 96.
 Ansolderbeek I, 143.
 Anspach I, 208; II, 1491.
 Anstel I, 143.
 Antdorf I, 146.
 Anten I, 145.
 Antendorf I, 147.
 Antersberg I, 149.
 Anthering I, 148.
 Antholz I, 145.
 Antinghem II, 1488.
 Antisse I, 169; II, 1487.
 Antlang, -ling I, 147.
 Antorf I, 88.
 Antraf I, 144.
 Antrett I, 85.
 Antritt I, 144; II, 1487.
 Antritt I, 144.
 Antrup I, 84.
 Antweiler I, 146; II, 1487.
 Antwerpen I, 146; II, 1487.
 Antwort I, 145.
 Anweiler I, 137.
 Anwen I, 145.
 Anzbach I, 119, 141.
 Anzenberg I, 168.
 Anz(en)dorf I, 168.
 Anzhofen I, 140.
 Anzing I, 167.

Apeldoorn I, 172.
 Apeldorn I, 172.
 Apeler I, 172.
 Apelern I, 172.
 Apelnsstadt I, 174.
 Apen I, 170.
 Apenstorfer koppeln I, 442.
 Apfelbach I, 172.
 Apfelstedt I, 174.
 Apfethal I, 170.
 Apflau I, 171.
 Aplerbeck I, 173.
 Apolda I, 172.
 Appel I, 175.
 Appelbach I, 171.
 Appelderbroek I, 174.
 Appelhülsen I, 2.
 Appels II, 1488.
 Appeltern I, 172.
 Appenheim II, 1478.
 Appen-Heylingen I, 13.
 Appenhofen I, 2.
 Appenrode I, 2.
 Appenweier I, 3.
 Appenzell I, 6.
 Appercha I, 418.
 Appersdorf I, 6.
 Appetshofen I, 6.
 Apping I, 290.
 Appingen I, 1.
 Aquak I, 63.
 Aquitanien II, 1254.
 Arabach I, 177.
 Arber I, 1288.
 Arbesthal I, 186.
 Arbing I, 186.
 Arbon I, 187; II, 1489.
 Archem I, 179.
 Archennes I, 199; II, 1491.
 Archshofen I, 261.
 Ard I, 188.
 Ardagger I, 189; II, 1490.
 Ardei I, 189.
 Ardennen I, 189; II, 1490.
 Ardevoor I, 78.
 Ardey I, 189.
 Ard(n)ing I, 180, 201; II, 1489, 1491.
 Ardoye I, 189.
 Ardres II, 1490.
 Aremberg I, 178.
 Aremboutscappel I, 824.
 Arenberg II, 1101.
 Arenbügel I, 200.

Arendsee I, 180.
 Arenkamp I, 180.
 Aresing I, 183; II, 1550.
 Arfeld I, 178.
 Arfurt I, 180.
 Argancy I, 199.
 Argelswied I, 183.
 Argen I, 191.
 Argengau I, 191.
 Argenthal I, 190.
 Arget I, 186.
 Argonnerwald I, 191.
 Arholzen I, 250.
 Ark I, 198.
 Arkel I, 199.
 Arkenau I, 199.
 Arkenstetten I, 199.
 Arl I, 177, 199; II, 1489.
 Arlach I, 194.
 Arlanges II, 1526.
 Arlberg I, 199.
 Arlen I, 186, 202; II, 1489.
 Arlens I, 182.
 Arlesheim I, 182.
 Arlesried I, 182.
 Arlon I, 199.
 Arlsdorf I, 1296.
 Armke I, 200.
 Armsdorf I, 182.
 Armsoul I, 1590.
 Armsheim I, 187.
 Arn I, 298.
 Arnach I, 181.
 Arnang I, 181; II, 1489.
 Arnaville I, 185.
 Arnbach I, 177, 199.
 Arnbau I, 119, 180.
 Arndorf I, 140, 182, 187.
 Arneburg I, 179.
 Arneding I, 184.
 Arnerburg I, 820.
 Arnetried I, 185.
 Arnheim I, 180, 190.
 Arnhof I, 185.
 Arnhofen I, 180, 187.
 Arning I, 201; II, 1497.
 Arnkofen I, 187 (nicht Kellheim, sondern Kelhem).
 Arnoldsbach I, 185.
 Arnoldsheim I, 175.
 Arnoldshof I, 184.
 Arnoldsreit I, 123.
 Arnoldsweiler I, 1054; II, 1343.

Arnolfusberg I, 185.
 Arnoutschappel I, 185.
 Arnberg I, 182; II, 1249.
 Arnburg I, 182.
 Arnsdorf I, 182; II, 1489.
 Arnshausen I, 1589.
 Arnstesta II, 1570.
 Arnstadt I, 180, 182; II, 1316.
 Arnstein I, 181, 202.
 Annual II, 229.
 Arnum I, 825; II, 1527.
 Arolsen I, 185.
 Arpke II, 1489.
 Arpsdorf I, 204.
 Arques II, 1491.
 Arquennes I, 199.
 Arrach I, 205.
 Arrenbach I, 191.
 Arreshausen I, 166.
 Arresting I, 183.
 Arrisried I, 265.
 Arsdorf II, 155.
 Araweiler II, 1488.
 Artern I, 186.
 Artert I, 116.
 Arth I, 126.
 Artlenburg I, 826.
 Artois I, 194.
 Artolsheim I, 206.
 Arup I, 41.
 Arwert I, 181.
 Arxtham I, 183.
 Arzbach I, 206.
 Arzberg I, 207.
 Arzel I, 199.
 Arzenheim I, 207.
 Arzla I, 199.
 Asbach I, 208—210, 216.
 Asbeck I, 209.
 Asbeck I, 209.
 Asberg I, 217, 1272; II, 1491.
 Aabrock I, 217.
 Asch I, 212.
 Ascha I, 212.
 Aschach I, 212, 214.
 Aschaff I, 214.
 Aschaffenburg I, 214; II, 1491.
 Aschara I, 215.
 Aschau I, 212, 215.
 Aschbach I, 208, 212; II, 1493.

Aschbeck I, 231.
 Aschdofk I, 218.
 Asche I, 143, 212.
 Aschebach I, 216.
 Ascheberg I, 223; II, 1493.
 Asched I, 219.
 Aschen I, 211.
 Aschenberg II, 1254.
 Aschendorf I, 36, 225; II, 449.
 Ascherfeld I, 212.
 Aschering I, 227.
 Ascherode I, 229.
 Aschersleben I, 227.
 Ascherswenden I, 229.
 Aschhausen I, 225.
 Aschheim I, 218.
 Ascholding I, 229.
 Ascholtshausen I, 229 (richtig Ascholueshusen).
 Aschtruth I, 217.
 Aschwarden I, 220.
 Asdonk I, 210.
 Asel II, 1491.
 Aselage I, 273; II, 448, 1494.
 Aseleben I, 224.
 Aselfingen I, 227.
 Asendorf I, 224.
 Asenham I, 224.
 Asenhofen I, 225.
 Asenkofen I, 183, 225.
 Asham I, 218.
 Asing I, 234.
 Aslar I, 210.
 Asling I, 308; II, 1495.
 Asp I, 230; II, 1492.
 Aspach I, 230.
 Aspe I, 230.
 Aspel I, 230.
 Aspelare I, 231.
 Aspelt I, 236.
 Aspenstedt I, 231.
 Asper I, 230, 1283.
 Asperen I, 230.
 Aspern I, 230.
 Asphe I, 210.
 Aspertsheim I, 165.
 Aspisheim I, 233.
 Assbach I, 216.
 Assche I, 212.
 Asse I, 232.
 Assebroek I, 210.
 Asseburg I, 220.

Assenheim I, 229.
 Asselborn I, 233, 1280.
 Asselbrunn I, 137.
 Asselburg II, 772.
 Asseler bruch I, 210.
 Asseler wald I, 210.
 Asselfingen I, 227.
 Asselheim I, 305.
 Assel(n) I, 210, 219; II, 1491.
 Assels I, 1282.
 Asselt I, 1281.
 Assendelft I, 228.
 Assendorp I, 225.
 Assenede I, 211, 232.
 Assenhausen I, 224.
 Assenheim I, 226; II, 1492.
 Assens I, 224.
 Assent I, 211, 1275.
 Assing I, 303.
 Assling I, 305.
 Asselkofen I, 226.
 Assmannshausen I, 227, 1272.
 Assweiler I, 220.
 Ast I, 232 f., 303.
 Astätt I, 302.
 Asten I, 232 f.
 Astenbeck I, 233.
 Astenberg I, 232.
 Astenfeld I, 232.
 Astene I, 233, 1166; II, 1492.
 Astenet I, 167.
 Asterlagen I, 283.
 Astert I, 234.
 Asterweg I, 834.
 Astfeld I, 233.
 Astheim I, 233; II, 1492.
 Astner I, 303.
 Athensleben I, 239.
 Attaching I, 41.
 Attel(n) I, 116, 251.
 Attenberg I, 257.
 Attendorn I, 252.
 Attenhausen I, 237, 1288.
 Attenheim I, 237.
 Attenhoven I, 256.
 Attenkam I, 238.
 Attenkirchen I, 205.
 Attenrode I, 237.
 Attenschweiler I, 240.
 Atter I, 235.
 Atterode I, 237.

Attersee I, 234 f.
 Attert I, 235.
 Atting I, 235.
 Attl I, 235.
 Atzbach I, 1650; II, 1492.
 Atzelsdorf I, 306.
 Atzenbach I, 304; II, 1495.
 Atzendorf I, 304.
 Atzenheim I, 304.
 Atzenweiler I, 306.
 Atzing I, 303.
 Atzmannsdorf I, 307.
 Atzum I, 240.
 Au I, 267, 296; II, 1136, 1161, 1494.
 Aub I, 267.
 Aube I, 267.
 Aubing I, 290; II, 1097.
 Aubstadt I, 302.
 Audegem II, 1483.
 Audembert I, 1504.
 Audenaken II, 1482.
 Audenarde I, 80.
 Audenfort I, 254.
 Audenhove II, 1482.
 Audenmark II, 1585.
 Auderghem I, 89.
 Audesser mark I, 165.
 Audinghen II, 1493.
 Audorf I, 41; II, 1148.
 Aue I, 267, 270, 296, 1072; II, 1249, 1494.
 Auegraben II, 1506.
 Auel I, 301.
 Auelbeck I, 301.
 Auelgarten I, 301.
 Auen I, 296.
 Auendorf II, 1534.
 Auenheim I, 267.
 Auerbach II, 1143 f.
 Auerberg II, 1145.
 Auerbruch II, 1145.
 Anernheim I, 302; II, 1146.
 Auernhofen II, 1146, 1586.
 Auersmacher II, 189.
 Auersperg II, 1145.
 Auersstädt I, 293.
 Auerstal II, 1147.
 Auerswalde II, 1145.
 Auf dem Lohe II, 1140.
 Aufen I, 1137.
 Auffe I, 1270.
 Auffenau II, 1114, 1159.
 Aufham I, 302; II, 1137.

Aufhausen II, 1139.
 Aufheim I, 1137.
 Aufhofen II, 1138.
 Aufing II, 1159.
 Aufkirchen II, 1140.
 Aufsess II, 1141.
 Auggen I, 267, 271; II, 455.
 Auggenbach I, 268.
 Augsburg I, 268.
 Augsdorf I, 165.
 Augskogel I, 454.
 Augst I, 268.
 Auhausen I, 39.
 Auheim I, 835; II, 1494.
 Aula I, 301; II, 1495.
 Aule I, 301; II, 1495.
 Auleben I, 291.
 Aulehen II, 1146.
 Aulendorf I, 68, 91.
 Aulenhhausen II, 1123.
 Aulfingen I, 294.
 Aulhausen I, 301, 1528.
 Aulne I, 1491.
 Aulzhausen I, 293.
 Aumbach I, 290.
 Aumenau I, 70.
 Aumund I, 299.
 Aunberg II, 1097.
 Aunkirchen I, 291; II, 1494.
 Aunkofen I, 291.
 Aura II, 1143.
 Aurach I, 369; II, 1143.
 Aurich II, 1143.
 Auringen I, 272.
 Aurolzmünster II, 1147.
 Ausheim II, 1158.
 Ausleben I, 164; II, 448.
 Ausnang I, 224.
 Aussee II, 1159.
 Aussel I, 290.
 Ausseler brücke I, 256.
 Ausserbietelbach I, 502.
 Aust I, 303.
 Austen I, 13.
 Austerkiarke I, 106.
 Austrup I, 36, 225.
 Ausweiler I, 274.
 Autenzell I, 1110.
 Autgarden I, 1301.
 Autingues I, 255; II, 1486.
 Autreppe I, 116.
 Autrije II, 1486.

- Autsdorf II, 1160.
 Auttageshofen I, 286.
 Auvringhem II, 1573.
 Auw I, 296.
 Auwangen I, 42.
 Auweghem I, 88, 269; II, 1483, 1494.
 Auzing II, 1160.
 Avecappelle I, 29.
 Avelghem I, 1292; II, 1494.
 Avelsheim I, 292 (nicht Mol-, sondern Molsheim).
 Avenches II, 1297, 1588.
 Avenhof II, 1494.
 Avenhövel I, 291.
 Avenstroth I, 302.
 Avenwedde I, 303.
 Averbode I, 299.
 Averdeingt II, 1495.
 Averdung I, 4.
 Avermaet I, 300.
 Avezaat I, 291.
 Avront I, 300.
 Awangen I, 271, 441.
 Awig I, 4.
 Axams I, 455.
 Axel I, 33.
 Axhe I, 212.
 Axpoele I, 63.
 Axstedt I, 60.
 Axtbach I, 61.
 Aygem I, 17.
 Ayghen-St. Pierre I, 1292.
 Aying I, 836.
 Ayl II, 1525.
 Ayzing I, 24.
 Azewijn I, 207, 266.
 Azfeld I, 235.
 Azmaning I, 308.
 Azmannsdorf I, 240.
- B.**
- Baach I, 334.
 Baad I, 335; II, 1497.
 Baaigem I, 319.
 Baak I, 339.
 Baal I, 342, 360.
 Baalborn I, 395; II, 1500.
 Baar I, 368, 429.
 Baardegem I, 365.
 Baardwijk I, 363.
 Baarle I, 360.
- Baasem I, 369.
 Baasrode I, 371.
 Babendorf I, 310; II, 1495.
 Babenfeld II, 1495.
 Babenhausen I, 309 f.
 Babenried I, 310.
 Babilonienbroek I, 311.
 Baccum I, 340.
 Bach I, 334.
 Bacharach I, 334, 342.
 Bachem I, 336.
 Bachenau I, 341.
 Bachenbrook I, 325; II, 1496.
 Bachenhausen I, 325.
 Bachern I, 336.
 Bachfeld I, 335.
 Bachham I, 336.
 Bachhaupten I, 337.
 Bachhausen I, 337.
 Bachheim I, 336.
 Bachschwöllen I, 339.
 Bachsdorf I, 359.
 Bachstedt I, 339.
 Bachtalmühle I, 336.
 Bachtel I, 312.
 Bachtenbroek I, 325.
 Bachtrup II, 474.
 Bachum I, 340.
 Bachzimmern II, 993.
 Backleben I, 324.
 Backlreut I, 320.
 Backname I, 328.
 Backoht II, 1495.
 Badbergen I, 313 (nicht 1888, sondern 1188).
 Baddekenstedt I, 320.
 Baddinghagen I, 316.
 Bade I, 312, 376.
 Badeborn I, 383.
 Badelach I, 376.
 Badelingen I, 321; II, 1498.
 Badem I, 317.
 Baden I, 342, 376, 494; II, 1499.
 Baden-Baden I, 376.
 Badenborn I, 364.
 Badendorf I, 319; II, 1495.
 Badenhausen I, 317.
 Badenstedt I, 312.
 Badenweiler I, 376.
 Badersdorf I, 301.
 Badersleben I, 315.
 Badelingen I, 321.
- Badhöring I, 322.
 Badewasser I, 376.
 Badra I, 314.
 Bäch I, 334.
 Bächen I, 336.
 Bächingen I, 320, 340.
 Bächlingen I, 324.
 Bähre I, 405.
 Bähringen I, 393.
 Bändlikon I, 357.
 Bärenbach I, 394, 405.
 Bärenndorf I, 398.
 Bärenrode I, 399.
 Bärenschachen I, 463.
 Bärenschiesse I, 407.
 Bäretschweil I, 403.
 Bäretswil I, 403.
 Bärle I, 360.
 Baer-le-Duc I, 360.
 Bärnzell I, 398.
 Bärschwil I, 431.
 Bärstadt I, 425.
 Bärtiswil I, 427.
 Baesweiler I, 372.
 Baeyegem I, 385.
 Baflo I, 325.
 Bagenrieu I, 324.
 Bahlen I, 342.
 Bahlingen I, 344.
 Bahnsen I, 499.
 Bahr I, 359.
 Bahra I, 359.
 Babrdorf I, 360.
 Bahrendorf I, 364.
 Baienfurt I, 515.
 Baierbach I, 515, 644.
 Baierdorf I, 515.
 Baierlach I, 646.
 Baiersdorf I, 516.
 Baiersfeld I, 644.
 Baiersried I, 516.
 Baierthal I, 645.
 Bailleul I, 350.
 Baintun I, 324.
 Baisweil I, 386.
 Bartenhausen I, 317.
 Bakede I, 494.
 Bakel I, 340.
 Bakelde I, 340.
 Bakenfeld II, 1497.
 Bakergem I, 341.
 Bakkum I, 340, 509.
 Bakler mark I, 340.
 Balberge I, 342.
- Balbronn I, 343.
 Balcheim I, 350.
 Baldenheim I, 345.
 Baldenhofen I, 345.
 Baldensweiler I, 49.
 Baldenwil I, 345; II, 1497.
 Baldern I, 344.
 Baldersheim I, 347, 349.
 Baldham I, 344.
 Baldingen I, 344.
 Baldmartshofen I, 347.
 Baldshofen I, 345.
 Balem II, 1496.
 Balen I, 36.
 Balgach I, 350.
 Balgau I, 350.
 Balge I, 349.
 Balgelsheim II, 1506.
 Balgen I, 350.
 Balgheim I, 350.
 Balgoy I, 350.
 Balgstädt I, 350.
 Balhorn I, 342.
 Balinghem I, 311.
 Balken I, 351.
 Balkenschlien I, 351, 817, II, 1497.
 Balkhausen I, 350, 352.
 Balksen I, 351.
 Ballenbergh I, 351.
 Ballendorf I, 354.
 Ballenhausen I, 351.
 Ballenstädt I, 352.
 Ballersdorf I, 349.
 Ballhausen I, 351; II, 1373, 1498.
 Ballingshausen I, 348.
 Ballingsted I, 352.
 Ballrechten I, 348.
 Ballstädt I, 347.
 Ballstedt I, 345, 347.
 Ballwil II, 1497.
 Balm I, 343 (Waldshut).
 Balmlach I, 353.
 Balsamgau I, 353 (nicht Milse, sondern Milde; nicht genja, sondern zemja); II, 1498.
 Balschweiler I, 345, 502; II, 1497.
 Balsenz I, 353.
 Balsthal I, 353.
 Baltenswil I, 347.
 Baltershausen I, 347.

- Baltgendorf I, 349.
 Balve I, 343.
 Balveren I, 353.
 Balvoort I, 353.
 Balzenheim I, 349.
 Balzfeld I, 349.
 Balzhausen I, 345.
 Balzheim I, 344.
 Balzingen I, 567.
 Bamberg I, 307.
 Bambeke I, 353.
 Bambrugge I, 356.
 Bammenthal I, 355.
 Bamsham I, 311.
 Bandorf I, 319.
 Ban(d)holz I, 351.
 Bankholzen I, 357.
 Bannberg II, 1505.
 Bannenberg I, 390.
 Bannried I, 361.
 Bansleben I, 354.
 Bant I, 358; II, 1498.
 Banteln I, 356.
 Bantenser kirche I, 356.
 Bantsand I, 358.
 Banz I, 357; II, 1498.
 Banzenheim I, 357.
 Banzenreute II, 1229.
 Baracs II, 504.
 Barbecke I, 405.
 Baring I, 361.
 Barby I, 360.
 Barchfeld I, 366.
 Bardeleben II, 474.
 Bardenbach II, 1499.
 Bardenberg I, 363.
 Bardenburg I, 364.
 Bardenfleth I, 364.
 Bardinghaus I, 364.
 Bardowiek I, 363; II, 34.
 Barel I, 360.
 Barenbach I, 405.
 Barendrecht II, 1287.
 Barfeld I, 406.
 Barförde I, 404 (nicht Kr. Harburg, sondern Kr. Lüneburg).
 Bargaen I, 365.
 Bargaenheem I, 419.
 Bargholz I, 366.
 Barghorn I, 422.
 Bargley I, 367.
 Bargmoor I, 430.
 Barienrod II, 1501.
 Baringdorf I, 399.
 Barkhausen I, 367.
 Barkhauser bruch I, 367.
 Barkhorst I, 468; II, 1503.
 Barkhoven I, 366.
 Barl I, 360.
 Barlage I, 360.
 Barle I, 360.
 Barlewohrt I, 399.
 Barlo I, 360.
 Barlt I, 406.
 Barmbruch I, 607.
 Barmen I, 367.
 Barmeyer I, 399.
 Barmke I, 363.
 Barmstedt I, 368.
 Barneberg I, 368.
 Barnscheid I, 364.
 Barnstädt I, 368.
 Barnstedt I, 368.
 Barnstorf I, 398, 401; II, 1500.
 Barnten I, 361.
 Barntrup I, 365.
 Baronweiler II, 1501.
 Barpel I, 430.
 Barr I, 368, 543.
 Barrenstein I, 361; II, 1499.
 Barrienrode I, 399.
 Barschalling I, 369.
 Barsen I, 367.
 Barsinghausen I, 431.
 Barst II, 1499.
 Barten II, 1499.
 Bartenheim I, 364.
 Bartensleben I, 365, 427; II, 1499.
 Barthe I, 423.
 Bartlehiem I, 434.
 Bartling I, 472.
 Bartshausen I, 211.
 Barum I, 406.
 Barville II, 1500.
 Barwedel I, 407.
 Barweiler I, 361.
 Basadingen I, 381.
 Baschot I, 491.
 Basel I, 365, 371.
 Bassangen I, 370.
 Basse I, 371.
 Bassée I, 372.
 Bassenge I, 370.
 Bassersdorf I, 381.
 Basseux I, 375.
 Bassevelde I, 371.
 Bassins I, 370.
 Bassum I, 467.
 Bastarner I, 372.
 Bastau I, 372.
 Basum I, 522.
 Bas-Warneton II, 1243.
 Bataver I, 373; II, 233.
 Batenburg I, 374.
 Batschuns II, 1501.
 Batskofen I, 382.
 Battel I, 375.
 Batten I, 315.
 Battenberg I, 316.
 Battenfeld I, 316.
 Battenham I, 316.
 Battenhof I, 316.
 Battenhorst I, 375.
 Battgendorf I, 320.
 Battlehausen I, 321.
 Batzenhof I, 380.
 Batzenhofen I, 380.
 Batzenthall II, 1499.
 Baudignies I, 346.
 Baudorf I, 608.
 Baudour I, 376.
 Baudribus II, 1497.
 Baudrighem I, 346.
 Bauerbach I, 642.
 Baufnang I, 608.
 Bauhof I, 490.
 Bauhofen I, 608.
 Baulers I, 537.
 Baumbach I, 377.
 Baumbiedersdorf II, 1499, 1505.
 Baumburg I, 377.
 Baumerlenbach I, 72.
 Baumgarten I, 377 (nicht Vöran, sondern Vöran).
 Baumkirch I, 378.
 Baumkirchen I, 378.
 Baumtal I, 378.
 Baunach I, 623.
 Baune I, 623.
 Bauscheberg I, 317.
 Bauscheyden I, 618.
 Bauschlott I, 529, 607; II, 1507, 1512.
 Bausendorf I, 545.
 Bausenhagen I, 379.
 Baustert I, 529, 607; II, 1506.
 Baustetten I, 607.
 Bautensande I, 347.
 Bautershoven I, 347.
 Bauzenhof I, 656.
 Bavegem I, 310.
 Bavel I, 311.
 Bavendorf I, 310.
 Bavenser mühle I, 309.
 Bawang I, 310.
 Bayenghem I, 385.
 Bayerbach I, 443.
 Bayerburg I, 515.
 Bayerdorf I, 575.
 Bayerham I, 515.
 Bayern I, 514, 643.
 Bayersdorf I, 325.
 Bayreuth I, 575.
 Bayring I, 325.
 Bayrischer wald II, 419.
 Bayrischzell II, 1453.
 Beaulieu II, 1252.
 Beaulo I, 434.
 Beauvechain I, 310.
 Bebehausen I, 438.
 Bebenhausen I, 310.
 Beber I, 383.
 Beberbach I, 443.
 Beberbeck I, 443.
 Bebing II, 1505.
 Bebra I, 441.
 Bechem I, 334.
 Bechlingen I, 341.
 Bechstädt I, 384.
 Bechstädtstrass I, 384.
 Bechstetten II, 478.
 Bechtelsreut I, 426.
 Bechtheim I, 425; II, 1502.
 Bechtolsheim I, 429.
 Bechtrup I, 339.
 Beck I, 334.
 Beckeln I, 338.
 Beckendorf I, 339.
 Beckenried I, 614.
 Beckerich I, 338.
 Beckerode I, 338.
 Beckhausen I, 337 (nicht a. 1050, sondern a. 1059).
 Beckhofen I, 320.
 Beckingen I, 323.
 Beckinghausen I, 450.
 Beckmännig I, 338.
 Beckmann I, 334.
 Beckstedde I, 339.

Beckum I, 336.
 Becourt I, 524.
 Bedbur I, 383.
 Bedburg I, 383.
 Beddingen I, 314.
 Bederkesa I, 323.
 Bedersdorf I, 322.
 Bedingrade I, 320.
 Bedum I, 383.
 Bedra II, 1105, 1585.
 Beedenbostel I, 324; II, 1496.
 Beedenkirchen I, 318; II, 1496.
 Beek I, 334.
 Beekeningen I, 341.
 Beekspringbusch I, 339.
 Beele I, 386.
 Beelen I, 386.
 Beemster I, 354.
 Beendorf I, 320.
 Beenhausen I, 390.
 Beer I, 407; II, 1500.
 Beerfelden I, 645.
 Beerlingen I, 394, 646.
 Beerlage I, 406.
 Beernem I, 396; II, 1500.
 Beerschot I, 405.
 Beerse I, 405.
 Beersel I, 360.
 Beesd I, 474.
 Beesenstädt I, 469.
 Beffendorf I, 384.
 Befferen I, 322.
 Beffingen I, 384.
 Bega I, 384.
 Beggendorf I, 324.
 Behamberg I, 516.
 Behla I, 386.
 Behlendorf I, 387.
 Behlenheim I, 386.
 Behme I, 309.
 Behndorf I, 353; II, 1498.
 Behningen II, 1290.
 Behnsdorf I, 390.
 Beho I, 525.
 Behrensen I, 400, 438; II, 1502.
 Behringen I, 359.
 Behrungen I, 359; II, 1498.
 Beichlingen I, 450.
 Beidenfleth I, 316.
 Beidweiler I, 447.
 Beienheim I, 449.

Beienrode I, 499; II, 1566.
 Beiern II, 1514.
 Beierstedt I, 325.
 Beiernheim I, 645.
 Beigarten I, 439.
 Beigem I, 319.
 Beiharting I, 450.
 Beihingen I, 449.
 Beilenstein I, 453.
 Beilingen I, 351; II, 1497.
 Beilngries I, 452.
 Beinberg I, 385.
 Beindersheim I, 357.
 Beindorf I, 324.
 Beinerstadt I, 326, 401; II, 1496.
 Beinigen I, 325.
 Beinstein I, 326, 385; II, 1496.
 Beintum I, 460; II, 1290.
 Beinum I, 385.
 Beinweil I, 386.
 Beisheim I, 385, 433.
 Beissem I, 424.
 Beissendorf I, 556.
 Beistatt I, 1047.
 Beitelberg I, 326.
 Beizkofen I, 476.
 Bekegem I, 341.
 Bekeserfeld I, 338.
 Bekhausen I, 449.
 Bekkelinge I, 341.
 Bekkenvoort I, 341; II, 1497.
 Bekkerzeele I, 341.
 Belchen I, 387.
 Belecke I, 376.
 Belgeren I, 388.
 Belgien I, 387.
 Belheim I, 386.
 Belingen II, 1496.
 Belink I, 868.
 Belke I, 387.
 Belkum I, 406; II, 1498.
 Bell I, 388; II, 1500.
 Bellain I, 474.
 Bellaing I, 386.
 Belle I, 350, 352, 388; II, 1263, 1500.
 Belleben I, 355.
 Bellebrune I, 405.
 Bellegem I, 346; II, 1497.
 Bellerkirche II, 1497.
 Bellersen I, 347.

Bellershausen I, 348.
 Bellersheim I, 348; II, 1497.
 Bellheim I, 455.
 Bellignies I, 344.
 Bellikon I, 346.
 Bellingen I, 344, 351, 535.
 Bellingerberg I, 346.
 Bellinghem II, 1497.
 Bellinghof I, 346.
 Bellinkhave I, 346.
 Bellmuth I, 348.
 Bellstedt I, 453.
 Belm I, 386.
 Belrieth I, 453.
 Belseid I, 389.
 Belsele I, 388.
 Belt II, 278.
 Belter I, 437.
 Beltheim I, 389.
 Belum I, 452.
 Belzeele I, 370, 620.
 Belzmatten II, 163.
 Bemberg I, 354, 389.
 Bembüren I, 383.
 Bemmell I, 389.
 Bempflingen I, 448.
 Bendeleben I, 355.
 Bendern I, 355.
 Bendesdorf I, 390 (nicht 3, sondern 2).
 Bendorf I, 318, 458, 625.
 Benediktbeuern I, 642.
 Benfeld I, 355.
 Bengel I, 326; II, 1496.
 Benigheim I, 391.
 Beningen I, 541.
 Benken I, 311, 324; II, 1497.
 Benkendorf II, 468.
 Bennau I, 399.
 Benndorf I, 310, 354, 391; II, 1498.
 Bennien I, 541.
 Bennigsen I, 392.
 Benningen I, 624.
 Benninghausen I, 391.
 Bennstedt I, 354.
 Bennungen I, 389.
 Bennweiler I, 310; II, 1104.
 Bennwil I, 357.
 Benonchamps I, 460.
 Benrath I, 431; II, 1502.
 Bensdorf I, 390; II, 1505.
 Bensen I, 352, 390.

Benserbach I, 355.
 Bensheim(er hof) I, 370, 546.
 Benstorf I, 390, 533.
 Benteler I, 461.
 Bentfeld I, 461.
 Benthe I, 355.
 Bentheim I, 460; II, 1281.
 Bentlage I, 461.
 Bentrop I, 392, 397; II, 1500.
 Bentveld I, 460.
 Benweier I, 492.
 Benz I, 626; II, 1513.
 Benzenhof(en) I, 391 f.
 Benzenschwil I, 357.
 Benzenstadel II, 1499.
 Benzhausen I, 357.
 Benzingerode I, 399.
 Benzisvil I, 392.
 Beppenhofen I, 438.
 Beretzhausen I, 400.
 Bérange II, 1500.
 Berau I, 359, 405; II, 1501.
 Berbach I, 405.
 Berbing II, 1501.
 Berbisleben I, 408.
 Berbling I, 403.
 Berburg I, 405.
 Bereha I, 415.
 Berchem I, 419.
 Berchheim I, 419.
 Berching I, 463.
 Berchtenbert I, 425.
 Berchtesgaden I, 427.
 Berchtoldsheim I, 429.
 Berclau I, 430.
 Berdel I, 406; II, 1499.
 Berel I, 407.
 Bereldange I, 365; II, 1499.
 Berenbach I, 394.
 Berendorf I, 399.
 Berendrecht I, 365, 404.
 Berensen II, 1495.
 Berentelg I, 365.
 Berentrop I, 397.
 Beretshofen I, 427.
 Beretzhausen I, 400.
 Berg I, 413, 415, 416, 418, 424.
 Berga I, 414.
 Berganger I, 419.
 Bergatreute I, 399, 418; II, 1501.

Bergauel I, 301.
 Bergbiötenheim I, 498.
 Bergbronn I, 399.
 Bergcamen I, 1636.
 Berge I, 413; II, 1242.
 Bergedorf I, 424.
 Bergeler I, 430.
 Bergen I, 363, 394, 416.
 Bergen-op-Zoom I, 413.
 Bergerdorf I, 418.
 Bergerhausen I, 421.
 Bergern I, 418.
 Bergershagen I, 399.
 Bergeshövede I, 424.
 Bergeime I, 419.
 Bergfeld I, 419.
 Berghaltern I, 424.
 Bergham I, 463.
 Berghaselbach I, 1279.
 Berghausen I, 366, 400,
 422; II, 296, 1501.
 Bergheim I, 419.
 Berghof(en) I, 412.
 Bergholz I, 422.
 Bergholz-Zell I, 399.
 Berghom I, 646.
 Berghülen I, 422.
 Bergkirchen I, 416, 423;
 II, 1502.
 Bergmating II, 242.
 Bergmoor I, 423.
 Bergrain I, 365.
 Berggrütgen II, 634.
 Bergstein I, 423.
 Bergstetten I, 423, 425.
 Bergstrasse I, 423.
 Bergstrup I, 401.
 Bergsulza II, 672.
 Bergswick I, 402.
 Bergtheim I, 424.
 Bergtorf I, 424.
 Bergues I, 413.
 Bergweiler II, 1502.
 Bergzabern II, 981.
 Berhausen I, 396.
 Berheim I, 396; II, 1500.
 Berhorn I, 406.
 Berhorst I, 406.
 Berich I, 406.
 Beringen I, 393; II, 1500.
 Beringhof I, 399.
 Berk I, 430.
 Berka I, 418, 464.
 Berkach I, 418, 421, 423.

Berkel I, 430.
 Berken I, 430.
 Berkenpas II, 475.
 Berkersheim I, 427.
 Berkes I, 400.
 Berkheim I, 419.
 Berklar I, 430.
 Berklingen I, 430.
 Berl I, 404.
 Berlaar I, 407; II, 1501.
 Berlar I, 430.
 Berle I, 571.
 Berleberg II, 1502.
 Berlebeck I, 429.
 Berlegem II, 1496.
 Berleich I, 406.
 Berlepsch I, 428.
 Berlichingen I, 401.
 Berlicum I, 427.
 Berlikon I, 403.
 Berlikum I, 406.
 Berlingen I, 361, 398, 426;
 II, 1501, 1502.
 Berlinghof I, 365.
 Berloh I, 397.
 Berloz I, 407.
 Berlstedt I, 403, 407; II,
 1501.
 Bermatingen I, 428.
 Bermbach I, 361; II, 1499.
 Bermbech I, 404.
 Bermberg I, 395.
 Bermeringen II, 1501.
 Bermersheim I, 401, 402;
 II, 1501.
 Bermuthshain II, 1231.
 Bern I, 404, 641; II, 1501.
 Bernau I, 344.
 Bernbach I, 394.
 Bernburg I, 395.
 Berndorf I, 397.
 Berndten I, 423.
 Berne I, 404, 467; II, 1501.
 Berneck I, 395.
 Bernelle I, 395.
 Bernersdorf I, 401.
 Bernhard I, 397.
 Bernhardsdorf I, 287.
 Bernhardshöfe I, 402.
 Bernhardzell I, 401.
 Bernhausen I, 396; II, 1500.
 Bernheze I, 404.
 Bernkastel I, 396; II, 496.
 Bernolsheim I, 402.

Bernreuth I, 400; II, 1500.
 Bernricht I, 397.
 Bernried I, 397.
 Bernroth II, 1500.
 Bernsdorf I, 403.
 Bernsen I, 398.
 Bernshausen I, 401.
 Bernstadt II, 1500.
 Bernstein I, 404.
 Bernterode I, 398, 426.
 Bernwartshausen I, 403.
 Bernweiler I, 361.
 Berolzheim I, 403.
 Beromünster I, 407.
 Berresheim I, 402.
 Berweiler I, 361.
 Bersen I, 429, 431 (nicht
 Bersen, sondern Bers-
 sen).
 Bersenbrück I, 405.
 Berslinger tal I, 431.
 Berssel I, 463.
 Berstadt I, 407, 425.
 Berstett I, 365.
 Berstheim I, 403.
 Bertegem I, 432.
 Bertelswick I, 426.
 Berteroda I, 403, 438.
 Berthelsdorf II, 1502 (Ber-
 toldesdorph a. 1183).
 Bertrée I, 427.
 Bertring I, 427.
 Bertringen II, 1502.
 Bertschikon I, 432.
 Bervelde I, 360.
 Berwange I, 398.
 Berwerstein I, 403.
 Berwick I, 426.
 Berwicke I, 407.
 Berxbach I, 650.
 Berzdorf I, 426.
 Besch I, 433.
 Bescheid I, 338.
 Beschling I, 371.
 Beselich I, 433.
 Besenfeld I, 388.
 Besenhausen I, 468; II,
 1503.
 Besenkamp I, 469.
 Besigheim I, 370.
 Beslingen I, 474.
 Besse I, 433; II, 475.
 Bessenbach I, 433.
 Bessenich II, 1502.

Besseringen II, 1499.
 Bessingen I, 385, 469, 504;
 II, 1496, 1506.
 Bessinghausen I, 321.
 Bessingue I, 470.
 Besslich I, 433.
 Bessunger forsthaus I, 379.
 Beste I, 419, 474.
 Besten I, 474.
 Bestenacker I, 433.
 Bestwig I, 474.
 Betbur I, 383.
 Beteln I, 433.
 Bethingen I, 314.
 Bethlehem I, 434.
 Bethlenrod I, 321.
 Betnach II, 1496.
 Betra I, 434.
 Betschdorf I, 322.
 Bettberg I, 312, 383.
 Bettgem I, 319, 375; II,
 1496.
 Bettekom I, 319, 375.
 Betteldorf I, 321.
 Bettelhausen I, 321.
 Bettenau I, 315.
 Bettenburg I, 449, 1358.
 Bettendorf I, 450.
 Bettenfeld I, 316; II, 1496.
 Bettenhausen I, 317.
 Bettenhof I, 320.
 Bettenkamp I, 319.
 Bettenreute I, 319.
 Bettenrode I, 425.
 Bettenweiler I, 319, 503;
 II, 1506.
 Betteshheimer gasse I, 656.
 Bettighofen I, 320.
 Bettikum I, 500.
 Bettingen I, 314; II, 1495.
 Bettingerode I, 320.
 Bettinghausen I, 375.
 Bettlach I, 434.
 Bettmar I, 434.
 Bettmaringen I, 322.
 Bettmer I, 322.
 Bettnach I, 315.
 Bettrath I, 375.
 Bettrup I, 375.
 Bettisdorf II, 1496.
 Bettwiesen I, 319.
 Betuwe I, 373.
 Betz I, 334 f.
 Betzenhausen I, 380.

Betzenheim I, 476.
 Betzenweiler I, 428.
 Betzgenrieth I, 320.
 Betziesdorf 322.
 Beuchte I, 527; II, 159.
 Beuel I, 615.
 Beuerberg I, 644.
 Beuern I, 642 f.; II, 1514.
 Beuggen I, 607.
 Beulshausen I, 349, 622.
 Beuna I, 623; II, 1513.
 Beuningen I, 379, 541.
 Beuren I, 641 f.
 Beurig II, 1514.
 Beuron I, 642.
 Beutelshausen I, 502.
 Beutenhausen I, 499.
 Beuthem II, 1514.
 Beuthen I, 609, 654; II, 1512.
 Beutingen I, 503.
 Beuvrequin I, 493.
 Beuzekom I, 545.
 Bevekom I, 310.
 Bevel Beek I, 719.
 Beveland I, 435.
 Bevensen I, 438; II, 1495.
 Bever I, 440.
 Beverbach I, 443.
 Beveren I, 439.
 Bevern I, 440, 444.
 Bevers I, 435.
 Beverstädt II, 1290.
 Beverloo I, 444.
 Beverungen I, 440; II, 1114.
 Beverwijk I, 25.
 Bevingen II, 1505.
 Bevotte I, 442.
 Bevrone I, 440.
 Bex I, 334; II, 1497.
 Bexem I, 321; II, 1496.
 Bexheim I, 384.
 Bexhövede I, 337.
 Bexte I, 338.
 Bexten I, 338.
 Beyen I, 385.
 Beyernaumburg II, 393.
 Beyersgraben II, 1354.
 Beyren I, 600, 641; II, 1514.
 Bias II, 1317.
 Biber I, 441; II, 1514.
 Biberach I, 441.
 Biberan I, 443.
 Biberbach I, 441, 870.
 Biberburg I, 444.
 Biberg I, 435.
 Biberist I, 444.
 Biberkirch I, 441.
 Biberkor I, 444.
 Bibern I, 439.
 Biblis I, 445; II, 1251, 1503.
 Biblisheim I, 445.
 Bibra I, 441.
 Bibrach I, 441.
 Biburg I, 440.
 Bichel I, 615.
 Bichelsee I, 451.
 Bichshausen I, 449, 451, 526.
 Bichtlingen I, 426.
 Bichwil I, 451.
 Bickenbach I, 450.
 Bickendorf I, 450.
 Bickenriede I, 450.
 Bickensol I, 450.
 Bickesheim I, 614.
 Bidalfenrugge II, 1483.
 Bidlingen I, 1506.
 Biebelried I, 545.
 Bieber I, 441.
 Biebernheim I, 445.
 Bieberstein I, 444.
 Biebesheim II, 1502.
 Biebing I, 489.
 Biebrich I, 435.
 Biedenkop I, 446.
 Biedendorf II, 1505.
 Biedersdorf II, 1505.
 Biederthal I, 441.
 Biedesheim I, 546.
 Biegen I, 611.
 Bielach II, 1502.
 Bielefeld I, 452.
 Bielen I, 452.
 Bielenberg I, 452.
 Biellermark I, 448.
 Biemstein I, 455.
 Biendorf I, 450.
 Bienen I, 448.
 Bienenbüttel I, 438.
 Biengen I, 450; II, 1503.
 Bienrode I, 1542.
 Bienwald I, 438.
 Bienzen I, 392.
 Bierbach I, 443, 972.

Bierbais I, 402.
 Bierbeek I, 462.
 Bierbergen I, 405.
 Bierde I, 462.
 Bierden I, 462.
 Bierdorf I, 462.
 Biere I, 449; II, 1503.
 Bieren I, 448.
 Bieringen I, 463.
 Bierlingen I, 426, 456, 464.
 Bierstadt I, 423, 572.
 Biervliet I, 448.
 Bierwang I, 466; II, 1285.
 Biese I, 433; II, 1504.
 Bieselbach I, 549.
 Biesenhofen I, 544.
 Biesenrode I, 468.
 Biesheim I, 381, 533, 549.
 Biesingen I, 544.
 Biesme-les-Fosse I, 439.
 Bie(s)melle I, 444.
 Biest I, 474.
 Bieste I, 474.
 Biesterberg I, 474.
 Biesum I, 468.
 Bieswang I, 548.
 Bietegast I, 609; II, 1512.
 Bietelbach I, 502.
 Bietendorf I, 447.
 Bietenheim I, 498.
 Bietigheim I, 500.
 Bietingen I, 496.
 Bietlenheim I, 498.
 Bietzen II, 1513.
 Bièvre I, 440.
 Biezighofen I, 549; II, 1509.
 Bifang I, 481.
 Bigelberg I, 449.
 Bigge I, 449.
 Biglen I, 449.
 Bihlafingen I, 456.
 Bijgarden I, 437.
 Bijleveld I, 452.
 Bijsteren I, 339.
 Bilande I, 437.
 Bildechingen I, 457.
 Bilderlah I, 447.
 Bildhausen I, 456.
 Bilfingen I, 458.
 Bilioen I, 579.
 Bilk I, 453.
 Bilkeroth I, 388.
 Bille I, 452.
 Billeck I, 453.
 Billerbeck I, 457.
 Billig I, 388, 456; II, 1503.
 Billigheim I, 535.
 Billigshausen I, 548.
 Billikon I, 454.
 Billinghausen I, 455.
 Billingheim I, 535; II, 1503.
 Billings I, 454.
 Billmerich I, 453.
 Billroda I, 453.
 Billwil I, 455.
 Bilm I, 452.
 Bilme I, 452.
 Bils I, 455.
 Bilsdorf II, 1513.
 Bilsen I, 358, 389, 488.
 Bilsham I, 622; II, 1543.
 Bilshausen I, 454.
 Bilstain I, 453.
 Bilstein I, 453; II, 1503.
 Bilten I, 456.
 Bilwisheim I, 486.
 Bilzingen II, 1508.
 Bilzingleben I, 622.
 Bimbach I, 613; II, 1502.
 Bimmen I, 459.
 Bimöhlen I, 612.
 Bimolten I, 437.
 Bimsdorf I, 458.
 Bina I, 541.
 Binau I, 391.
 Bindernheim I, 399; II, 1502.
 Bindersheim I, 399.
 Bindersleben I, 457.
 Binderveld I, 457.
 Bindstein I, 458.
 Bingart I, 458.
 Bingen I, 459, 624.
 Bingenheim I, 460.
 Bingerden I, 458.
 Bingum I, 446; II, 1503.
 Biningen I, 624.
 Binkerfeld I, 449.
 Binkhof I, 449.
 Binkom I, 592.
 Binnen II, 1503.
 Binningen I, 458, 541.
 Binnroth I, 391.
 Binsfeld I, 460.
 Binsheim I, 390.
 Binswang I, 461.

Binswijk I, 390.
 Binz I, 460.
 Binzen I, 460.
 Binzikon I, 458.
 Binzwang(en) I, 461.
 Bionde I, 475; II, 1504.
 Bionne I, 476; II, 1504.
 Bippen I, 461.
 Birau I, 461.
 Birbaum I, 464.
 Birchweiler I, 466.
 Birchwil I, 467.
 Birdaard I, 556.
 Bire I, 461.
 Birel I, 649.
 Birgel II, 1502.
 Birgte I, 424.
 Birgingen II, 1500.
 Birka I, 465.
 Birkach II, 1503.
 Birkel I, 465; II, 1501.
 Birkenau I, 466.
 Birkenbach I, 466.
 Birkenfeld(e) I, 466.
 Birkenhard I, 465.
 Birkenheide I, 466; II, 1503.
 Birkenhof I, 465.
 Birkenreut I, 465.
 Birkenwald I, 465.
 Birkenwang I, 466.
 Birket I, 639.
 Birkfeld I, 467.
 Birkhausen II, 1503.
 Birkicht II, 1503.
 Birkingen I, 463.
 Birklar I, 466.
 Birkungen I, 463.
 Birkweiler I, 466.
 Birmensdorf I, 464.
 Birnbach I, 394, 463.
 Birkdorf I, 462.
 Birnheim II, 1502.
 Birr I, 465.
 Birrekoven I, 463.
 Birrendorf II, 1500.
 Birrenlauf I, 462.
 Birresborn I, 462.
 Birsig I, 432.
 Birt I, 465.
 Birten I, 432.
 Birtlingen II, 1499.
 Birwinken II, 1388.
 Bischberg I, 470.

Bisdorf I, 472; II, 1504.
 Bischendorf I, 472.
 Bischhausen I, 472.
 Bischheim I, 471.
 Bischholz I, 471.
 Bischingen I, 386.
 Bischleben I, 472; II, 1585.
 Bischmisheim I, 471.
 Bischof I, 470.
 Bischoffingen I, 470.
 Bischofsberg I, 470.
 Bischofsdorf I, 472.
 Bischofsheim I, 471.
 Bischofshöven I, 471.
 Bischofshofen II, 1453.
 Bischofsried I, 472.
 Bischofsroda I, 472.
 Bischofsrode I, 472.
 Bischofsstein II, 1318.
 Bischweier I, 473.
 Bischwind I, 473.
 Bisdorf I, 472; II, 1504.
 Bisenrüthi I, 549; II, 1509.
 Bisholder I, 477.
 Bisikon I, 544.
 Bisingen I, 468; II, 1503, 1508.
 Bisping I, 473; II, 1504.
 Bissegem I, 470.
 Bissen I, 469.
 Bissendorf I, 469.
 Bissersheim I, 476.
 Bissezeele I, 470.
 Bissingen I, 468, 547.
 Bistedt I, 438.
 Bistelle I, 509.
 Bisten I, 474; II, 1503.
 Bisterscheid I, 474.
 Bistroff I, 476; II, 1504.
 Bitsch II, 1504.
 Bittburg I, 383; II, 1499.
 Bittelbrunn I, 658.
 Bittelschiess I, 502.
 Bittens I, 496.
 Bittersdorf I, 426.
 Bittingen I, 426.
 Bittstädt I, 476.
 Bitzelbach I, 1665.
 Bitzen I, 476.
 Bitzenhofen I, 476.
 Bitzberg I, 548.
 Bivers I, 441.
 Biwende I, 437.
 Biwern I, 440.

Bizingen II, 1504.
 Blaarthem I, 477.
 Blaasveld I, 477.
 Bladel I, 478.
 Bläsheim I, 477.
 Blaichnau I, 478.
 Blaise II, 148, 1565.
 Blan I, 480.
 Blanken I, 480.
 Blankenbach I, 480.
 Blankenberg I, 480.
 Blankenburg I, 350, 480; II, 1497.
 Blankenese I, 481.
 Blankenham I, 481.
 Blankenheim I, 481.
 Blankenmühle I, 480.
 Blankenstein I, 481.
 Blansingen I, 481.
 Blaregnies I, 477.
 Blaringhem I, 477.
 Blasbach I, 482.
 Blasberg I, 784.
 Blasenberg I, 482.
 Blasendorf I, 482.
 Blasheim I, 482.
 Blasien I, 482.
 Blassweiler I, 482.
 Blasum I, 482.
 Blattersleben II, 1457.
 Blatterndorf I, 577.
 Blatzheim II, 1504.
 Blau II, 605.
 Blaubeuren I, 482, 642.
 Blauen I, 482.
 Blaufelden I, 482.
 Blawhoek I, 489.
 Bleckede I, 479; II, 1504.
 Bleckendorf I, 479.
 Bleckenstedt I, 486.
 Bleckmar I, 479.
 Blecquy II, 1500.
 Blee I, 478, 482.
 Bleeker I, 478.
 Bleialf I, 93.
 Bleibach I, 478; II, 1504.
 Bleich I, 478.
 Bleichbach I, 479.
 Bleichenbach I, 479.
 Bleicherode I, 479.
 Bleichstetten I, 479.
 Bleicken I, 478.
 Bleidenbach I, 484.
 Bleidenfelde I, 484.

Bleidenstadt I, 484.
 Blekingen I, 479.
 Blekkom I, 488.
 Blendecque I, 480.
 Bliender I, 480.
 Blens I, 483.
 Blercourt I, 406.
 Blerichen I, 486.
 Blerik I, 480.
 Bless I, 1198.
 Blessberg I, 482.
 Blessenbach I, 870, 1500.
 Bleuelhausen I, 989.
 Blexem I, 483.
 Blickershausen I, 487.
 Bliedersdorf I, 485.
 Bliederstedt I, 485.
 Bliedungen I, 484.
 Bliensweiler I, 483.
 Bliersheim I, 477, 488.
 Blies I, 483; II, 663, 1504.
 Bliesbrücken II, 1505.
 Bliesheim I, 488; II, 1505.
 Blija I, 488.
 Blijdenstede I, 484.
 Blindberg I, 487.
 Blinddorf I, 487.
 Blindenbach I, 487.
 Blindgasse I, 487.
 Blittersdorf I, 1505.
 Blitterswil I, 485.
 Blödelheim I, 478.
 Blödelsheim I, 477; II, 1504.
 Blösien I, 484; II, 1505.
 Blommeschot I, 489.
 Blonhofen I, 489.
 Blosenberg II, 1504.
 Blotzheim I, 577, 911.
 Bludenz II, 1572.
 Blumersheim I, 485.
 Blunk I, 621; II, 1513
 (nicht Bolelaka, sondern Bolełaka).
 Blynghausen I, 485.
 Boberg I, 523.
 Bobenheim I, 309.
 Bobingen I, 489; II, 1512.
 Bobstadt I, 311.
 Bochingen I, 612.
 Bocholt I, 524.
 Bocholtz I, 524, 527.
 Bochum I, 523, 704.
 Bockel I, 528.

Bockelmtind I, 532.
 Bockenau I, 530.
 Bockenem I, 531.
 Bockenheim I, 531, 613.
 Bockenrode I, 626.
 Bockflüss I, 532.
 Bockholt I, 525.
 Bockhorn I, 526, 529.
 Bockraden I, 528.
 Bockschaft I, 614.
 Bockum I, 523.
 Bodarwé II, 489.
 Bodburg I, 493.
 Bode I, 313, 494; II, 1495.
 Bodeghem I, 500; II, 1495.
 Bodegraven I, 507.
 Bodelhove I, 321.
 Bodelshausen I, 502.
 Bodelstadt I, 505.
 Boden II, 1584.
 Bodenbach II, 1495.
 Boden burg I, 498; II, 492.
 Bodendorf I, 500.
 Bodenenger I, 506.
 Bodendorf I, 609.
 Bodenhause n I, 499.
 Bodenheim I, 315, 498, 503.
 Bodenhofen I, 499.
 Bodenrain II, 1506.
 Bodensee I, 499, 506; II, 53.
 Bodenstedt II, 1508.
 Bodenstein I, 507, 1406.
 Bodenthal I, 498.
 Bodenwerder I, 1486.
 Bodeux I, 343.
 Bodmann I, 506.
 Bodungen I, 312.
 Böbber I, 523.
 Böbing I, 309.
 Böbingen I, 307.
 Böblingen I, 311.
 Böbrach I, 441.
 Böchingen I, 533, 612.
 Böckelheim I, 451.
 Böckels II, 1508.
 Böcker I, 533.
 Böckern I, 526.
 Böckingen I, 323; II, 1508.
 Böckinghausen I, 533.
 Böckstein I, 533.
 Böddenstedt I, 318, 508; II, 459, 1496.
 Böddiger I, 495.
 Bödecken I, 494.
 Bödefeld I, 495.
 Boedelhof I, 321.
 Bödexen I, 501.
 Bödigheim I, 509.
 Bögge I, 325; II, 1496.
 Böham I, 516.
 Böheimkirchen I, 516.
 Böhen I, 384.
 Böhingen I, 509.
 Böhl I, 615.
 Böhme I, 357, 623.
 Böhmen I, 510.
 Böhmer wald I, 982.
 Böhmfeld I, 389.
 Böhmisch Mühl II, 650.
 Böhmkirchen I, 516.
 Böhnen I, 509.
 Böhringen I, 646.
 Boekel I, 528; II, 1286.
 Bökelnburg I, 527.
 Bökendorf I, 501, 504.
 Bökenvörde I, 531.
 Bökern II, 1507.
 Boekhorst I, 526.
 Böklingforst I, 527.
 Boelaere I, 537.
 Böller I, 542.
 Böllingen I, 344, 534.
 Böllsteiner höhe I, 639.
 Bömischkrut I, 516.
 Böne I, 505.
 Bönebüttel I, 612.
 Boenegem I, 504.
 Bönen I, 509.
 Bönkhausen I, 492.
 Bönningen II, 1513.
 Bönningheim I, 625.
 Bönstrup I, 625.
 Böntrup I, 492.
 Börde I, 627.
 Bördel I, 627.
 Börger I, 633; II, 1514.
 Börnecke I, 600.
 Börninghausen I, 542.
 Börnste I, 647.
 Borry I, 367, 647.
 Börsch I, 431.
 Börssel I, 650.
 Börssum I, 646.
 Börsten I, 543, 645.
 Böschweiler II, 1515.
 Böse I, 433.
 Bösdorf I, 501.

Boeseghem I, 545.
 Bösenbeug I, 432.
 Bösenburg I, 468.
 Bösensell I, 379.
 Böse Sieben II, 1346.
 Boeshoven I, 652.
 Bösing I, 546.
 Bösing en I, 543.
 Bösinghe I, 543.
 Bösküngernheim I, 1756.
 Bösleben I, 545.
 Bösperde I, 651.
 Böttenberg I, 374.
 Böttingen I, 314, 496.
 Böttstein I, 547.
 Bützb erg I, 549.
 Bövinghausen I, 492.
 Böwingen I, 489.
 Bözingen I, 399.
 Bofflens I, 493.
 Boffzen I, 508.
 Bogel I, 340.
 Bogen I, 509, 611; II, 1506.
 Bogenberg I, 1104.
 Bogendorf I, 612.
 Bogenhausen I, 491.
 Bogenneusiedel I, 611.
 Bohingen I, 509.
 Bohlingen I, 534.
 Bohlsbach I, 321, 501.
 Bohndorf I, 500.
 Bohnsen I, 317.
 Boisdinghen I, 504.
 Boisdorf I, 549.
 Bohlsbach I, 500.
 Bohlingen I, 534.
 Bohnte I, 578.
 Bohndorf I, 498.
 Bohnhaus II, 1508.
 Bohusen I, 317.
 Bohatäd t I, 536.
 Boilstedt I, 533; II, 1508.
 Bois-brûlé I, 588.
 Boisdinghem I, 504.
 Boisdorf I, 549.
 Boitwarden I, 386.
 Boize I, 521; II, 275, 1507.
 Boizenburg I, 521; II, 275, 1507.
 Bokberg I, 532.
 Boke I, 521.
 Bokel I, 528.
 Bokelberge I, 527.
 Bokeloh I, 527.
 Bokermann I, 526.
 Bokern I, 526.
 Bokhorst I, 526, 527.
 Boksberg I, 532.
 Bokstel I, 529.
 Bolars I, 620.
 Bolchen I, 579; II, 1508.
 Bolderberg I, 353.
 Boleschweil I, 534 (nicht B., sondern Bolschweil).
 Bolk I, 505.
 Boll I, 620.
 Bollebeek I, 536.
 Bollen I, 539 f.
 Bollenbach I, 534, 536.
 Bollenberg I, 537.
 Bollendorf I, 535; II, 1513.
 Bollensen I, 507, 535.
 Bollerborn I, 521.
 Bollezeele I, 621.
 Bollheim I, 537; II, 1508.
 Bollinger hof I, 454.
 Bollschweil I, 493.
 Bollstadt I, 536.
 Bollstedt I, 350; II, 1508.
 Bollweiler I, 345, 352; II, 1497.
 Bolsenheim I, 622.
 Bolsingen II, 1508.
 Bolstern I, 537.
 Bolsward I, 602.
 Boltshausen I, 536.
 Boltzhausen I, 502.
 Bolzenberg I, 345.
 Bomal I, 538.
 Bombach I, 539.
 Bombeck I, 507.
 Bombogen I, 622.
 Bomlitz I, 354.
 Bommel I, 538.
 Bommelerwaard I, 538.
 Bommelsen I, 354.
 Bommersheim I, 505.
 Bomsdorf I, 516.
 Bonames I, 540.
 Bonberg I, 490; II, 1504 (nicht B., sondern Bannberg bei Lienz).
 Bonbaden I, 355.
 Bongard I, 624; II, 1499.
 Bonheim I, 540.
 Bonland(en) I, 540.
 Bonlez I, 540.

- Bonn I, 538.
 Bonndorf I, 540.
 Bonnecroy I, 500.
 Bonningies I, 625.
 Bonnland II, 1508.
 Bonrechtern I, 356.
 Bonrode I, 624.
 Bonstetten I, 491; II, 1505.
 Boorne I, 541.
 Boorsheim I, 651.
 Boos II, 1509.
 Boost I, 547, 655.
 Bootsgraben I, 557.
 Boozheim I, 549.
 Bopfingen I, 489.
 Boppard I, 495.
 Boppensol I, 491.
 Borbath I, 541.
 Borbeck I, 541 f., 633.
 Borbein I, 624.
 Borchhen I, 633.
 Borch-Lombeek II, 44.
 Bordenau I, 542.
 Bordenberg I, 542.
 Bprg I, 631.
 Borgbraken I, 561.
 Borgel I, 631.
 Borgeln I, 635.
 Borgharen I, 1233.
 Borgheers I, 1233, 1346.
 Borgholt I, 635.
 Borghorst I, 635; II, 1514.
 Borgloh I, 635.
 Borgne I, 588.
 Borgsdorf II, 497.
 Borgsen I, 635.
 Borgwede I, 636.
 Borgworn I, 637.
 Bork I, 648; II, 1285.
 Borkelo I, 648.
 Borken I, 648 f.
 Borkhausen I, 635.
 Borkhorst I, 648.
 Borkum I, 648, 837.
 Borlinghausen I, 637.
 Borloo I, 645.
 Born I, 598, 600.
 Bornbeck I, 22, 604.
 Borne I, 598.
 Bornfelder bauerschaft I, 404, 602.
 Bornhausen I, 603.
 Bornheim I, 520.
 Bornhem I, 602.
 Bornhöved I, 603; II, 1473.
 Bornhofen I, 635.
 Bornich I, 600.
 Bornstedt I, 594, 604.
 Bornum I, 602.
 Bornwerd I, 540, 602; II, 1508, 1512.
 Borny I, 600; II, 1511.
 Borsbeke I, 650.
 Borsbüll I, 542.
 Borsch I, 543, 649.
 Borscheid I, 651.
 Borschemich I, 467, 575; II, 1503.
 Borsikon I, 543.
 Borssele I, 590.
 Borssum I, 650.
 Borstel I, 498, 646.
 Borsum I, 606, 649; II, 1512.
 Bortfeld I, 542.
 Borthen I, 542.
 Borxleben I, 647.
 Boschhuizen I, 652; II, 596.
 Bosenbach I, 369.
 Bosenheim I, 369, 546; II, 1499.
 Boslever mühle I, 548.
 Bosruck I, 547.
 Bossdorf I, 546.
 Bosse I, 542.
 Bosseborn I, 508.
 Bosselshausen I, 549.
 Bossendorf I, 494, 546.
 Bosse Sloot I, 607.
 Bossikon I, 548; II, 1426.
 Bossoit, -ut, -uyt I, 652.
 Bossweiler I, 618.
 Bosswyl I, 655.
 Bostel I, 1171; II, 100.
 Bothen-Heilingen I, 507.
 Bothfeld I, 313, 494; II, 1495, 1505.
 Bothmer I, 376.
 Bothorn I, 526.
 Bottelaere I, 549; II, 501.
 Bottenbroich I, 507.
 Bottendorf I, 503.
 Bottenheim I, 317.
 Bottenwil I, 500.
 Bottighofen I, 499.
 Bottikhofen I, 500.
 Bottingen I, 500.
 Bottnang I, 500.
 Bottorf (Bottrup) I, 636.
 Bottrop I, 541.
 Bottwar I, 493.
 Botzdorf I, 497, 549.
 Botzheim I, 494, 504.
 Botzlar I, 497.
 Boubers I, 609.
 Bouchem I, 523.
 Bouchout I, 340, 524.
 Boucle I, 528.
 Boucq I, 490.
 Boudereath I, 507.
 Boudevilliers I, 345.
 Boulogne I, 537.
 Bouquehaut I, 524.
 Bourbourg I, 580.
 Bourseigne I, 649.
 Bourzen I, 649.
 Bourzy I, 651.
 Bousbecque I, 652.
 Bousignies I, 543.
 Boussin I, 652.
 Boussois I, 650.
 Boutersen I, 347.
 Bouvignies I, 489.
 Bouzonville I, 308.
 Bovenau I, 493.
 Bovenden I, 491.
 Bovinghof I, 492.
 Boxberg I, 531.
 Boxel I, 529.
 Boxtael I, 532.
 Boyneburg I, 378.
 Bozen I, 379 (nicht Bauzaum, sondern Bauzaum).
 Bozingen I, 548; II, 1509.
 Bra I, 551.
 Braam I, 561.
 Braamt I, 562.
 Brabant I, 551.
 Brabeck I, 551.
 Brach I, 550, 558.
 Brachelen I, 559.
 Brachenfeld I, 551.
 Brachstedt I, 583.
 Bracht I, 551.
 Brachtrup I, 583.
 Brackel I, 559.
 Brackenbach I, 559.
 Brägartsdorf II, 527.
 Bräunerode I, 604.
 Bräuningshof I, 594.
 Bräunisheim I, 593.
 Bräunlingen I, 599.
 Braibeteau I, 560.
 Braine I, 551.
 Braitenbrunn I, 556.
 Brake I, 558, 1685.
 Brakel I, 559.
 Brakwede I, 561.
 Brambach I, 563, 565.
 Bramberg I, 564.
 Bramel I, 562.
 Bramforst I, 564.
 Bramhar I, 562.
 Bramsche I, 562.
 Bramsel I, 562.
 Bramstedt I, 562.
 Brand I, 565.
 Brandeck I, 565.
 Brandelfang II, 22.
 Brandenburg I, 566.
 Brandenburg I, 566; II, 1509 f.
 Branderode I, 1294.
 Brandolfingen I, 566.
 Brandsbüll I, 566.
 Brandscheid I, 570.
 Brandsleben I, 566.
 Brannenbourg I, 566.
 Bransel I, 562.
 Branshofen I, 565.
 Brantrop I, 562, 565.
 Bras I, 551.
 Braschoss I, 551.
 Brase I, 567.
 Braubach I, 606; II, 1328, 1512.
 Brauck I, 579.
 Brauel I, 588.
 Braunau I, 564, 591.
 Braunberg I, 590.
 Brauneck I, 565.
 Braunlauf I, 591.
 Braunrode I, 692.
 Braunsberg I, 592.
 Braunschweig I, 591, 593.
 Braunsdorf I, 593.
 Braunshain I, 592.
 Braunshofen I, 563.
 Braunshorn I, 592.
 Brauweiler I, 604.
 Brebach I, 553.
 Brebber I, 553.
 Brechen I, 550, 592.

Brechlingen I, 561; II, 1510.
 Brecht I, 551.
 Brechten I, 467, 572.
 Brechtorf I, 561.
 Breck I, 558.
 Breckenheim I, 568.
 Breckling I, 570.
 Breda I, 552.
 Brede I, 552.
 Bredehorn I, 553.
 Bredelar I, 554.
 Bredelen I, 557.
 Breden I, 552; II, 1373.
 Bredenbach I, 555.
 Bredenbeck I, 555.
 Bredenborn I, 556.
 Bredeney I, 554.
 Bredscheid I, 557.
 Brederode I, 554.
 Bredevoort I, 556.
 Bree I, 552; II, 1509.
 Breedene I, 552; II, 1509.
 Bregenstedt I, 558.
 Bregenz I, 571.
 Bréhain II, 1501.
 Brehlen I, 557.
 Breidenbach I, 555; II, 1509.
 Breidscheid I, 554.
 Breidscheidt I, 554.
 Breiner moor I, 569.
 Breinum I, 568.
 Breisach I, 573.
 Breisdorf I, 593.
 Breisgau I, 594.
 Breitach I, 552.
 Breitbach I, 553.
 Breitbrunn I, 553.
 Breitenau I, 554.
 Breitenbach I, 554 f.
 Breitenbronn I, 556.
 Breitenbrunn I, 556.
 Breitenburg I, 555.
 Breitendorf I, 558.
 Breitenfeld I, 556.
 Breitenfenn I, 556.
 Breitenfurt I, 556.
 Breitenheim I, 557.
 Breitenhüll I, 557.
 Breitenlee I, 557.
 Breitenloh I, 557.
 Breitenstein I, 451, 558; II, 1509.

Fürstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

Breuschwickersheim II, 1319.
 Breuvanne I, 490.
 Brevörde II, 1509.
 Brewitz I, 567; II, 1510.
 Brexbach I, 550.
 Brexent I, 570.
 Breyell I, 543.
 Breznik II, 1503.
 Briach I, 577.
 Bridriching I, 571.
 Briedel I, 553.
 Brieg I, 573; II, 1509.
 Brielle I, 588.
 Brienien I, 570.
 Briest I, 562; II, 1509.
 Brietlingen I, 576.
 Briey I, 553.
 Brigach I, 577.
 Brigdamme I, 572.
 Brilon I, 571.
 Bringhausen I, 593.
 Brinke I, 573.
 Brinkheim I, 594; II, 1511 f.
 Brinkum I, 573.
 Brisecken I, 576.
 Britheim I, 576.
 Britsum I, 557, 587.
 Brittdorf II, 1511.
 Brixen I, 572.
 Brixenbach I, 572.
 Brixlegg I, 572, 575.
 Briznach I, 577.
 Brizzingen I, 576.
 Brobergen I, 580.
 Brochhausen I, 581.
 Brochterbeck I, 590.
 Brochtrup I, 583.
 Brockdeich I, 580.
 Brockenberg I, 584.
 Brockendorf I, 584.
 Brockensen I, 581.
 Brockenstedter mühle I, 585.
 Brockhausen I, 581.
 Brockhimbergen I, 584.
 Brockhof I, 581.
 Brockscheid I, 583.
 Brockum I, 580.
 Brodenheim I, 577.
 Brodersdorf I, 577.
 Brodsende I, 578.
 Broechem I, 580.
 Bröggelhof I, 588.
 Broeke I, 579.
 Bröker I, 579.
 Broeksittard I, 584.
 Broel I, 588.
 Brönker I, 565.
 Brönninghausen I, 593.
 Brohl I, 588.
 Brohm II, 1511.
 Broich I, 579.
 Broistedt I, 585.
 Brok I, 583.
 Brokel I, 583.
 Brokeloh I, 582.
 Brokhusen I, 581.
 Brombach I, 563, 601; II, 1509.
 Brombais I, 563.
 Brome I, 585; II, 1511.
 Bronkhorst I, 596.
 Bronnbach I, 601.
 Bronnhaupten I, 603.
 Bronschhofen I, 565.
 Bronzell II, 495.
 Broqueroy I, 582.
 Brosen I, 581.
 Brosende I, 578.
 Brosender krug I, 578.
 Brotterode I, 595.
 Brottorf I, 606; II, 1512.
 Brouckom I, 580.
 Broxeele I, 582.
 Broxten I, 583.
 Broxtermann I, 583.
 Brubach I, 580.
 Bruchdorf I, 583.
 Bruche I, 573.
 Bruchem I, 580.
 Bruch(en) II, 1511.
 Bruchhaus I, 581.
 Bruchhausen I, 581; II, 105.
 Bruchhof I, 579.
 Bruchhuchting I, 1486.
 Bruchköbel I, 1658.
 Bruchrohrbach I, 584.
 Bruchsal I, 582.
 Bruchtorf I, 583.
 Bruck I, 228, 586 f.
 Bruckberg I, 587.
 Brucken I, 587.
 Bruckern I, 587.
 Bruderdorf I, 577.
 Brüchelgen I, 580.

- Brüchter I, 590, 648; II, 1511. ✓
 Brück II, 890.
 Brücken II, 829.
 Brügge I, 586; II, 1511.
 Brügggen I, 587.
 Brüheim I, 580.
 Brühl I, 588.
 Brühlhof I, 588.
 Brül I, 588.
 Brümley I, 590.
 Bründel I, 602.
 Bründersen I, 595.
 Brüne I, 591.
 Brüning I, 593.
 Bränn I, 598.
 Brunnstadt II, 1146.
 Brüntrup I, 591.
 Brüssel I, 582.
 Brugg I, 586.
 Bruggen I, 1361; II, 834.
 Bruggelen I, 561.
 Brugsken I, 587.
 Bruille(-lez-Marchienne) I, 588.
 Brukterer I, 589.
 Brumath I, 584.
 Brumby I, 590.
 Brumlingsen I, 591.
 Brummerhagen I, 590.
 Brundorf I, 593.
 Bruneberg I, 592.
 Brunehautstein I, 595.
 Brunembert I, 601.
 Brung I, 590.
 Bruning I, 590.
 Brunings I, 593 (nicht Br., sondern Breunings).
 Brunn I, 598, 601; II, 1512.
 Brunnadern I, 601.
 Brunnbach I, 601.
 Brunnberg II, 1512.
 Brunnen I, 598.
 Brunnenberg I, 601.
 Brunnenburg I, 601.
 Brunnhartshausen I, 591.
 Brunnheim I, 601.
 Brunnkirchen I, 598.
 Brunnstadt, -statt I, 604.
 Brunnthal I, 602.
 Brunshauser hai I, 592.
 Brunslar I, 593.
 Brunsappel I, 592.
 Brunshausen I, 592, 595.
- Brunssitte II, 1509.
 Brunsrode I, 593.
 Brunst I, 605.
 Brunwil I, 604.
 Brusthem I, 605.
 Brutten I, 576 (nicht Brutten, sondern Brütten).
 Bruttig I, 585, 606; II, 498, 1511 f.
 Bubach I, 522.
 Bubenberg I, 607.
 Bubenheim I, 490.
 Bubikon I, 607.
 Buch I, 517 f., 611, 1171; II, 521, 583.
 Bucha I, 520.
 Buchau I, 521.
 Buchbach I, 522.
 Buchberg I, 522, 530.
 Buchbrunn I, 521.
 Buchdorf I, 530.
 Buchheim I, 523.
 Buchen I, 517, 523.
 Buchenau I, 530.
 Buchenbach I, 522.
 Buchenberg I, 530; II, 1507.
 Buchendorf I, 520, 531.
 Buchenegg I, 531.
 Buchenwald I, 528.
 Buchenwerra I, 532.
 Buchfeld II, 1507.
 Buchhausen I, 526.
 Buchheim I, 525, 533.
 Buchhof I, 518.
 Buchhofen I, 524.
 Buchholz I, 525.
 Buchhorn I, 526.
 Buchhitz II, 1507.
 Buchkirch I, 527; II, 1380, 1507.
 Buchholz I, 525.
 Buchs I, 611, 617.
 Buchschachen I, 529.
 Buchschechten I, 529.
 Buchschorn I, 529.
 Buchsdorf II, 1506.
 Buchsee I, 528.
 Buchsgau I, 617.
 Buchsheim I, 533.
 Buchshof I, 617.
 Buchsiten I, 617.
 Buchsweiler I, 618.
- Buchten I, 449.
 Buchwald I, 516.
 Buchwede I, 530.
 Buckau I, 620.
 Buckenbach I, 530.
 Buckendorf I, 531; II, 1512.
 Bucquet I, 652.
 Bucquoy I, 652.
 Budberg I, 993, 1101.
 Buddenbur I, 498.
 Budegast II, 1512.
 Budel I, 610.
 Budenheim I, 498.
 Budingen I, 496.
 Budisdorf I, 497; II, 1505.
 Buebach I, 522.
 Bübingen II, 1512.
 Büchel I, 527; II, 1211.
 Büchelbach I, 616.
 Büchelmaier I, 615.
 Bücheloh I, 527.
 Büchenbach I, 522, 530; II, 1507.
 Büchenberg II, 1508.
 Büchenbeuren I, 531.
 Büchla I, 615.
 Büchlern I, 616.
 Büchling I, 616.
 Büchold I, 527.
 Büchsee I, 528.
 Büchten I, 523.
 Bückeberg I, 619; II, 1512.
 Bückelte I, 527.
 Bücken I, 533, 619.
 Bückmann I, 618.
 Büddenstedt I, 508.
 Büderich I, 323, 494.
 Büdesheim I, 503.
 Büdingen I, 496; II, 1505.
 Büdlich I, 609; II, 1512.
 Bühelbrink I, 615.
 Büheln I, 615.
 Bühl I, 615; II, 1512.
 Bühle I, 615.
 Bühlenhausen I, 453.
 Bühler I, 452.
 Bühlheim I, 620.
 Bühne I, 623.
 Bühren I, 553, 641.
 Bueken I, 1275.
 Buel I, 536.
 Bülach I, 620; II, 1336.
 Büllesbach I, 455, 537.
- Büllesheim I, 535.
 Büllingen I, 621.
 Büllinghausen I, 621.
 Bülisdorf I, 622.
 Bülstedt I, 456.
 Bülten I, 622.
 Bältum I, 622.
 Bünde I, 612.
 Bündorf I, 510.
 Büngern I, 624.
 Bünne I, 626.
 Bünnenbach I, 623.
 Bunte II, 1319.
 Bunteweg I, 476.
 Bünzen I, 626.
 Buer I, 642.
 Bürberg I, 644.
 Bürdenbach I, 627.
 Bueren I, 642.
 Büren I, 428, 641, 645; II, 1006.
 Bürg I, 642.
 Bürgel I, 367, 632.
 Bürglen I, 632.
 Bürn I, 642.
 Bürresheim I, 647.
 Bürrieg I, 631.
 Bürs I, 642.
 Bürstadt I, 469.
 Büschdorf II, 1504.
 Büschfeld I, 471; II, 1504.
 Büsdorf I, 505; II, 1503.
 Büsingen I, 543.
 Büsserach I, 655.
 Büssleben I, 545.
 Büsslingen I, 546.
 Büstedt I, 438 (nicht Bi-stedt).
 Büsum I, 476.
 Büsweiler I, 655.
 Bütensülz I, 654.
 Bütschwil I, 549.
 Büttel I, 610.
 Büttelborn I, 611.
 Büttelbrunn I, 498, 611; II, 1506.
 Büttelhausen I, 509.
 Bütten I, 318.
 Büttendorf I, 501.
 Büttensteiner fälle II, 1514.
 Büttgen I, 609.
 Büttthard I, 495.
 Büttikon I, 500.
 Bütrup I, 303.

Büttstädt I, 497.
 Bützfleth I, 497.
 Büxten I, 680.
 Buffleben I, 508.
 Bugelhof I, 503.
 Buggenhofen I, 614.
 Buggenhoudt I, 618.
 Buggensegel I, 614; II, 726.
 Buggingen I, 612.
 Buhel I, 615.
 Buhlen I, 525.
 Buhlenhausen I, 453.
 Buhlwiesen II, 772.
 Buir I, 641.
 Buisdorf I, 544.
 Buizegem I, 545.
 Buizingen I, 545.
 Bukau I, 521.
 Buke I, 521.
 Bukow II, 1513.
 Bulach I, 527.
 Buldern I, 627.
 Bulerberg I, 534.
 Bullau I, 620.
 Bullauer grund I, 50, 620.
 Bullenstedt I, 535.
 Bullingen I, 534.
 Bulka I, 621.
 Bulmke I, 620.
 Bulsten I, 620.
 Bulte I, 622.
 Bulzheim I, 622; II, 1513.
 Bungenstedt I, 626.
 Bungern I, 524; II, 1507.
 Bunich I, 625.
 Bunne I, 623, 626.
 Bunnan I, 626.
 Bunsbeek I, 625.
 Bunsen mühle I, 624.
 Buntentühle I, 475, 624.
 Buntenburg I, 438.
 Buochs I, 520.
 Buonas I, 531.
 Bupprig I, 376.
 Burach I, 644.
 Burbach I, 792.
 Bure I, 641; II, 1514.
 Buren I, 641 f.
 Burg I, 631 (Favianis, nicht Far.).
 Burgalben I, 633.
 Burgau I, 633.
 Bursbach I, 533.

Burgberg I, 634.
 Burgbracht I, 551.
 Burgdorf I, 636; II, 493.
 Burgebern I, 637.
 Burgellern II, 1482.
 Burgeln I, 632.
 Burgen I, 631, 633.
 Burgerau II, 1202.
 Burgerweert I, 638.
 Burgerwiesen I, 638.
 Burgfechtel I, 837; II, 1528.
 Burggailenreut I, 986.
 Burghart I, 634.
 Burgharting I, 637.
 Burghasungen I, 1275.
 Burghaun I, 1496.
 Burghausen I, 635.
 Burgheim I, 634.
 Burghofen I, 418.
 Burgkircha I, 547.
 Burgkundstadt I, 1753.
 Burglengefeld II, 29.
 Burglesau II, 59.
 Burglesum II, 62.
 Burgrain I, 635.
 Burgrhain I, 635.
 Burgscheidungen I, 785; II, 1580.
 Burgschwalbach II, 960.
 Burgsdorf I, 636.
 Burgsinn II, 691.
 Burgsolms II, 930.
 Burgstall I, 630; II, 171.
 Burgsteinfurt II, 866.
 Burgstemmen II, 876.
 Burgtonna I, 764.
 Burguffeln II, 1110.
 Burgunder I, 637.
 Burgwerben II, 1385.
 Burk I, 631.
 Burkersdorf I, 637.
 Burkhardsfelden I, 637.
 Burkharts I, 637.
 Burkheim I, 634.
 Burladingen I, 627.
 Burleswagen I, 647.
 Burmeringen I, 649, 932.
 Burnen II, 1512.
 Burnhaupt I, 603.
 Burnot I, 599.
 Burron I, 641.
 Bursbergen I, 651.
 Burschla I, 605, 650.

Bursfelde I, 646; II, 1514.
 Burst I, 650.
 Burstall I, 636.
 Burtange II, 982.
 Burtenbach I, 637.
 urtscheid I, 651.
 Burum I, 645.
 Busberg I, 656.
 Buschbell I, 388; II, 1500.
 Buschborn II, 1514.
 Buschhausen I, 652.
 Buschhorn I, 652.
 Buschweiler I, 618.
 Buseck I, 613; II, 1508.
 Busendorf I, 370, 545.
 Busichbach I, 467.
 Busigny I, 543.
 Busin I, 497.
 Buss I, 547, 655; II, 1508.
 Bussegem I, 650.
 Bussen I, 653; II, 1508, 1514.
 Busshof I, 528.
 Busskirch I, 978.
 Bussmannshausen I, 449.
 Bussnang I, 548.
 Bustallen I, 636.
 Busweiler II, 1506.
 Buswil I, 545.
 Butingesheim I, 1481.
 Butjadingen I, 654; II, 1158.
 Butsegem I, 617.
 Buttel I, 610.
 Buttstedt I, 321, 502.
 Buttendorf I, 614; II, 1511.
 Buttenheim II, 1500.
 Butterstadter höfe I, 504.
 Buttfeld I, 494.
 Buttisholz I, 508.
 Buttstädt I, 497.
 Buttweil I, 654.
 Butzbach I, 497, 503.
 Butzeberg I, 497.
 Butzheim I, 497.
 Butzweiler I, 655; II, 1342, 1506, 1515.
 Buurlo I, 645.
 Buur-Malse II, 1105.
 Buurze I, 649.
 Buvingen I, 489.
 Buweil I, 377.
 Buwil I, 492.

Buxel I, 618.
 Buxsheim I, 549.
 Buxtehude I, 529; II, 1507.
 Byhusen I, 437.
 Bylderup I, 521.
 Bytom II, 1514.

C.

Caan I, 1623.
 Cabelitz II, 219.
 Cabelocher hof I, 1658.
 Cadzand I, 1653.
 Caeneghem I, 1640.
 Calais I, 163.
 Calbe I, 1625; II, 1554.
 Calbecht I, 1624.
 Caldaunen I, 1624.
 Calden I, 1625.
 Caldern I, 1626.
 Calenborn I, 1628.
 Calhorn I, 1630.
 Callantsoog I, 1631.
 Callbach I, 1631.
 Calle I, 1631.
 Callebeek I, 1631.
 Callenberg I, 1628.
 Callenbroek II, 1554.
 Callenhardt I, 281.
 Calmbach I, 1633.
 Calmthout I, 1632.
 Calmunten I, 1625.
 Calveslage I, 1627.
 Calvörde I, 1625.
 Calw I, 1025.
 Calzendorf I, 1633.
 Camberg I, 1633.
 Camen I, 1636.
 Camiers I, 1621.
 Cammerforst I, 1636.
 Camp I, 1634, 1640.
 Campanif I, 1638.
 Campelaer I, 1638.
 Campen I, 1639.
 Camphin I, 1938.
 Camscheid I, 1636.
 Cananohe I, 1641.
 Canbach I, 1641.
 Canche II, 505.
 Candel I, 1642.
 Canenstein I, 1642.
 Caner I, 1641; II, 1555.
 Canne I, 1641.
 Canstatt I, 1642.

Canstein I, 1642.
 Canum I, 1640 f.
 Capellen I, 1644, 1665.
 Capinghem I, 1640.
 Cappel I, 1644 f.
 Cappelle-Brouck I, 579.
 Cappeln I, 1645.
 Carambaut I, 1646.
 Carbach I, 1645 f.; II, 511.
 Cardorf I, 1647.
 Carlebach I, 1648.
 Carsbach I, 1647.
 Carum I, 1649.
 Casbach I, 1658.
 Casel I, 1651.
 Cassel I, 1651.
 Casteren I, 1684.
 Castelrutt I, 1652.
 Castricum I, 1652.
 Catharinau I, 1691.
 Caternberg I, 1657.
 Catherinenberg I, 1619.
 Catterfeld I, 1657.
 Catthem I, 1653.
 Caub I, 1744.
 Caulsdorf I, 1750.
 Cauquelle II, 504.
 Celle I, 1662; II, 1290,
 . 1556.
 Cellingen II, 1449.
 Cernay II, 1332.
 Cessingen II, 1449.
 Cham I, 1633 f.
 Chamaver I, 1218.
 Chambfluss I, 1634.
 Chapeauvau I, 1644.
 Chatter I, 685, 1286, 1297.
 Chauker I, 1320.
 Chaumont I, 1625.
 Chebais I, 1349.
 Chemenaten I, 1636.
 Cherusker I, 685, 1362.
 Chieming I, 1672.
 Chiemsee I, 1672 f.
 Chorgherrn I, 1646.
 Christazhofen I, 1734.
 Christnach I, 1743.
 Churtambach I, 1140.
 Cimbern I, 1673.
 Ciney I, 1687.
 Clafeld I, 1690.
 Clairmarais I, 1690.
 Clapdorp I, 1689.
 Clarholz I, 1690.
 Clauen I, 1695.
 Clausen I, 1697.
 Clebach I, 1690 I.
 Clemskerke I, 1691.
 Clemency I, 1751.
 Clespen I, 1692.
 Clettenberg I, 1692.
 Clettstedt I, 1066.
 Cleve I, 1692.
 Cleverham I, 1215.
 Clieve I, 1693; II, 1557.
 Cliverde II, 1557.
 Clotingen I, 1695.
 Clotten I, 1694.
 Clüden I, 1693.
 Clüsserath I, 1696.
 Clummen I, 1695.
 Clus I, 1697.
 Cobbenbosch II, 320.
 Coblenz I, 1716.
 Cobstädt I, 1703.
 Coburg II, 1558 (zá. chow).
 Cochstedt I, 1708.
 Cöllda I, 1710; II, 1558
 Cöln II, 1556.
 Cönnern I, 1716.
 Coeforden I, 1701; II, 1558.
 Coesfeld I, 1702; II, 1558.
 Coesforde I, 1702.
 Cojecques I, 1706.
 Colberg I, 1711.
 Coldewei I, 1929.
 Col di Lana II, 16.
 Colembert I, 1709.
 Colenfeld I, 1629.
 Colgenstein I, 1710.
 Colhem I, 1709.
 Collage I, 1710.
 Collalto II, 1466.
 Colmen I, 1712.
 Colmer bach II, 285.
 Colmont I, 1709.
 Commen I, 1713.
 Commern II, 1558.
 Commlingen I, 1751.
 Cond I, 1715.
 Condroz I, 1715.
 Conradshof I, 1716.
 Consdorf I, 1715.
 Conz I, 1717.
 Coppenbrügge I, 1703.
 Coppengrave I, 1703.
 Corbach I, 1761.
 Corbais I, 1761.

Corbehem I, 1718.
 Corbetha I, 1737.
 Corbie I, 1717.
 Cordel I, 1718.
 Cordes I, 1718.
 Corle I, 1759.
 Corlingen I, 1718.
 Cormigk I, 1760.
 Cornrode I, 1719.
 Cornwerd II, 507.
 Correy I, 1759.
 Corroy I, 1710.
 Corswarem I, 1719.
 Cortenbach I, 1762.
 Cortendorf I, 1762.
 Cortessem I, 1763; II, 1560.
 Corvey I, 1717.
 Cozebourne I, 1763.
 Coslar I, 1708.
 Cothem I, 1721.
 Courl I, 1759.
 Courscheid I, 1719.
 Courtebourne I, 1762.
 Crailsheim I, 1737.
 Crame I, 1726.
 Crammes II, 1559.
 Cramme I, 1726.
 Cransberg I, 1727.
 Crawinkel I, 1725.
 Craywick I, 1725.
 Crebert I, 1736.
 Creglingen I, 1726.
 Crehen I, 1724.
 Creisfeld I, 1729.
 Crentzen II, 1559.
 Créquoise I, 1172.
 Cresbach I, 1732.
 Creussen I, 1742.
 Creuzburg I, 1744.
 Crimderode I, 1103.
 Crimmensen I, 1734.
 Crittenach I, 1732 (nicht
 Crittenach, sondern
 Crettnach).
 Crochte I, 1738.
 Cröck I, 1723.
 Cröv I, 1743.
 Crombach I, 1740.
 Crombeke I, 1740.
 Crowsdorf I, 1742.
 Crondorf I, 1727.
 Cronsforde I, 1735.
 Crottorf I, 1743.
 Cruchten I, 1738.

Crude I, 1742.
 Cruft I, 1658.
 Cruishautem I, 1406.
 Crummenau I, 1726.
 Crumpa I, 1742.
 Crutweiler I, 876.
 Cubach I, 1700.
 Cülte I, 1749.
 Cürrenberg I, 1760.
 Cues I, 1722, 1746.
 Cumbach I, 1752.
 Cureghem I, 1760.
 Curle I, 1759.
 Curwalchen I, 1761.
 Cusel I, 1719 (nicht Glon,
 sondern Glan).
 Cydowo II, 702.
 Czersk II, 797.

D.

Daarle I, 688.
 Daasdorf I, 690.
 Daberstedt I, 657.
 Dabetsweiler I, 664.
 Dabrok II, 1019.
 Dabuch II, 1019.
 Dachau I, 617; II, 1019.
 Dachenhausen I, 664.
 Daching I, 661.
 Dachrieden II, 1020.
 Dachsberg I, 608, 1101.
 Dachsen I, 668.
 Dachsfielden I, 668; II,
 1515.
 Dachsleven I, 667.
 Dachstein I, 657.
 Dachswangen I, 668; II,
 1515.
 Dachtel I, 669.
 Dachwig II, 1019.
 Dackenheim I, 662.
 Dackermühle I, 669.
 Dackmar I, 667.
 Dadezeele I, 660.
 Dächingen I, 662.
 Daelheim I, 673.
 Dällikon II, 678.
 Dämmerwald I, 700.
 Dänikhorst I, 228.
 Dänikon I, 663.
 Däsber I, 661; II, 1041.
 Dätlikon I, 661.
 Dätzingen I, 661.

Daffertschweil I, 777.
 Dagehaus II, 1018.
 Dagobertshausen I, 663.
 Daglfing I, 666.
 Dagmersellen I, 665.
 Dagsburg I, 662.
 Dahausen I, 692.
 Dahlenfeld I, 667.
 Dahl(e) I, 671.
 Dahlem I, 673; II, 1516.
 Dahlenburg I, 678; II, 1516.
 Dahlenheim I, 673.
 Dahlenwarleben I, 667.
 Dahlhausen I, 675.
 Dahlheim I, 673.
 Dahlinghausen I, 678.
 Dahlum I, 673.
 Dahrenstedt I, 1073.
 Daigstetten I, 781.
 Dainham I, 765.
 Daisbach I, 663.
 Daknam I, 731.
 Dalbeck I, 672.
 Daldrup I, 676.
 Dalem I, 671; II, 1516.
 Dalen I, 671.
 Dalewo II, 1516.
 Dalhausen I, 675.
 Dalheim I, 673.
 Dalhem I, 673.
 Dalke I, 699.
 Dalking I, 678, 731.
 Dallau I, 663.
 Dalldorf I, 676.
 Dalle I, 731.
 Dalmer I, 693.
 Dalpenfeld I, 678.
 Dalsheim I, 666.
 Dalsper I, 677.
 Dalstein II, 1516.
 Dalum I, 673.
 Dalwig I, 676.
 Dambach I, 681.
 Damersdorf I, 708.
 Damfleth I, 679.
 Damhusen I, 679.
 Damme I, 678.
 Dammerkirch I, 685; II, 1517.
 Dammersbach I, 665.
 Dammersfeld II, 1022.
 Dammershausen II, 1022.
 Dammersheim I, 665.

Dammerstock I, 665.
 Dammheim I, 679.
 Dammühle I, 686.
 Danebas I, 681.
 Danglfing II, 1022.
 Dangolsheim II, 1022.
 Dangrindeln I, 1105.
 Dangstetten II, 1021.
 Dankelsheim II, 1584.
 Dankersen II, 1021 f.
 Dankertsweiler II, 1018.
 Dankholz II, 1022.
 Dankmarsdorf II, 1022.
 Dankwarderode II, 1022.
 Danlohe I, 683.
 Danndorf I, 683.
 Dannenberg I, 681.
 Dannhausen I, 685.
 Dannheim I, 682.
 Dannstadt I, 680.
 Dannstedt I, 684 f.
 Dansweiler I, 684.
 Dantersdorf I, 679.
 Dapprich I, 663.
 Darching(en) I, 665, 689; II, 1114, 1518.
 Dardesheim I, 689.
 Darfeld I, 688; II, 1093.
 Darlingerode I, 688, 776.
 Darne II, 1517.
 Darmicke II, 1517.
 Darmsheim II, 1517.
 Darmstadt II, 1517.
 Darmstedt I, 690; II, 1094.
 Darphorn II, 1091.
 Darsbach I, 665.
 Darsberg I, 668.
 Dart I, 693.
 Darum II, 1071.
 Darup II, 1018.
 Dasbeck I, 667.
 Dasberg I, 668; II, 1515.
 Daseburg I, 691.
 Daspe I, 743; II, 1521.
 Daspich I, 662; II, 1515.
 Dassel I, 668.
 Dassemis I, 668; II, 1515.
 Datenberg I, 658.
 Datteln I, 691.
 Dattenfeld I, 659.
 Dattenhausen I, 659.
 Dattenried I, 659.
 Dattenweil I, 692.
 Datthausen I, 659; II, 1449.

Dattling(en) I, 657.
 Datterode I, 660.
 Dauborn I, 657.
 Dauchingen I, 758.
 Dauchstein I, 667.
 Daelsen I, 693.
 Dauendorf I, 692.
 Dauernheim I, 772.
 Daufenbach II, 1523.
 Daufenzell II, 1453.
 Daun I, 764; II, 1516.
 Daunhausen I, 659.
 Dautenheim I, 724.
 Dautphe I, 757.
 Davenstedt I, 693.
 Davert I, 693.
 Daxberg I, 668.
 Daxeck I, 668.
 Daxlberg I, 669.
 Dechantkirchen I, 698.
 Dechbetten I, 698.
 Deching II, 1515.
 Deckbergen II, 1024.
 Deckenbrock I, 698.
 Deckenpfronn I, 698; II, 1039.
 Dedeleben I, 659, 757; II, 1039, 1517.
 Dedendorf II, 1037.
 Dedeling II, 1584.
 Dedensen I, 659.
 Dederstedt II, 1045.
 Dedesdorf II, 1049.
 Dedgum I, 660.
 Dedinghausen I, 660; II, 1041.
 Decne II, 1319.
 Deensen II, 1515.
 Deerlijk I, 688.
 Deesberg, -borg I, 702; II, 1518.
 Deest I, 713.
 Defereggen I, 736; II, 1521.
 Deffernik II, 1521.
 Deffingen I, 664.
 Deftinge I, 693.
 Degenberg I, 697.
 Degerfelden I, 694.
 Degernau I, 694.
 Degernbach I, 695.
 Degerndorf I, 694.
 Degerschen I, 695.
 Degerschlacht I, 694.
 Degersheim I, 665.
 Deggenbach I, 697.
 Deggendorf I, 662, 697.
 Deggenhausen I, 697.
 Deggingen I, 662; II, 1515.
 Deking I, 707.
 Dehausen II, 1037.
 Dehlingen I, 677, 710.
 Dehme II, 1035.
 Dehnberg I, 701.
 Deiderode II, 1039.
 Deidesheim I, 705; II, 1041.
 Deifeld II, 1021, 1584.
 Deil I, 669.
 Deilbach I, 715; II, 1026, 1519.
 Deilingen I, 730.
 Deilmussen II, 1049.
 Deimhausen I, 711.
 Deinding II, 1032.
 Deindrup I, 697.
 Deinhofen I, 711.
 Deinung(en) I, 708.
 Deininghausen I, 685.
 Deinsberg I, 765.
 Deinsen II, 1038.
 Deinstedt I, 699.
 Deinum I, 685.
 Deisberg I, 699.
 Deisendorf I, 722.
 Deisenhofen I, 663, 714.
 Deisingen I, 779.
 Deiskün I, 779.
 Deissel II, 1025.
 Deister I, 702.
 Deistorper kirchhof II, 1048.
 Deitersen II, 1043.
 Delbeck I, 676.
 Delden II, 1023.
 Delecke I, 699.
 Delft I, 700.
 Delfzijl I, 908.
 Delkenheim I, 699; II, 406.
 Delle I, 660, 760.
 Dellenwil I, 676.
 Delliehausen I, 669.
 Delligsen I, 714; II, 1484.
 Delling I, 677.
 Dellmensingen I, 677.
 Dello I, 691; II, 1516.
 Dellwig I, 676.
 Delme I, 699.

- Delmenhorst I, 699.
 Delnhausen I, 678.
 Delstrup I, 677.
 Delvenau I, 700; II, 1517.
 Delventhal I, 700; II, 1518.
 Demberg I, 681; II, 1517.
 Demer II, 1021.
 Demerath II, 1032.
 Demling I, 732.
 Dender II, 1023.
 Denderhauthem I, 1405.
 Denderleeuw II, 60.
 Dendermonde II, 1024.
 Denderwindeke II, 1365.
 Denekamp I, 663.
 Dengelsheim II, 1022.
 Dengeltshofen II, 1021.
 Denges I, 677.
 Dengling II, 1021.
 Denkendorf II, 1021.
 Denkingen II, 1021.
 Denklingen II, 1021.
 Denkte I, 700.
 Denkzell II, 1023.
 Denn I, 680; II, 265.
 Dennbach I, 700.
 Dennenberg I, 681.
 Densborn I, 699.
 Densburg I, 683.
 Denstedt I, 764.
 Denstorf I, 684.
 Dentenhofen I, 685.
 Dentenweiler I, 661.
 Dentergem I, 686.
 Dentina I, 685.
 Denzen I, 763.
 Denzerhaid I, 663.
 Denzingen I, 663.
 Denzlingen I, 686.
 Depenauer mühle I, 717.
 Deppendorf II, 1046.
 Deppenhöfe II, 1046.
 Deppoldshausen II, 1043.
 Derching II, 1022.
 Derchingen I, 689.
 Derenburg I, 690.
 Derendingen I, 689.
 Derendorf I, 701; II, 1024, 1518.
 Dermbach II, 1517.
 Dermicke II, 1517.
 Dernau I, 694.
 Dernbach I, 661, 695.
 Derndorf II, 1073, 1074.
 Derne I, 701; II, 1092.
 Dernebocholt II, 1094.
 Derneburg I, 690.
 Derschbach I, 629.
 Dersum I, 702.
 Desching I, 691.
 Desdorf I, 1449; II, 1037, 1547.
 Desem I, 702.
 Desenburg I, 702; II, 1518.
 Desingerode I, 690.
 Desseldonk II, 1025.
 Desselgem II, 1052.
 Dessenheim I, 691.
 Dessighofen I, 714.
 Destel II, 1025.
 Destelbergen I, 417; II, 1025.
 Destrich II, 1518.
 Detelsdorf I, 661.
 Detfurth II, 1584.
 Detmold II, 1035.
 Dettelbach I, 684, 703; II, 1515.
 Dettendorf I, 660.
 Dettenhausen I, 658.
 Dettenheim I, 659; II, 1038.
 Dettenhofen I, 659; II, 1042.
 Dettensee I, 660.
 Dettenweiler I, 685; II, 1517.
 Dettikon I, 660.
 Dettingen I, 657; II, 1515.
 Dettinghof II, 1041.
 Dettishofen I, 661.
 Dettmarsen II, 1046.
 Dettum II, 1051.
 Dettweiler I, 660.
 Detzem I, 704.
 Detzenweiler I, 686.
 Deubach I, 757; II, 1034.
 Dendesfeld I, 728.
 Deule I, 731.
 Deuna I, 764.
 Deurle II, 1093.
 Deurne II, 1068.
 Deusdorf I, 679.
 Deutekum I, 727.
 Deuteldorf I, 728.
 Deutelos II, 1523.
 Deuten II, 1050.
 Deutenbeck II, 1051.
 Deutenhausen I, 698, 725.
 Deutenhofen I, 659, 704; II, 1038.
 Deutleben I, 698; II, 1518.
 Deutschbach I, 724.
 Deutschbuch I, 723.
 Deutschmetz II, 278.
 Deuschrumbach II, 639.
 Deutz II, 1033.
 Devel I, 755.
 Deventer I, 692.
 Deveren I, 741; II, 1518.
 Dever(moor) I, 703.
 Devese I, 703, 741.
 Dexheim I, 670; II, 1023, 1515.
 Deynze I, 771.
 Dhaun I, 763.
 Dhühnhof I, 764.
 Dibbersen II, 1043.
 Dichau II, 1519.
 Dichen I, 706; II, 1519.
 Dicherling I, 706.
 Dichingen I, 707.
 Dicke II, 1026.
 Dickel II, 1027.
 Dickele II, 1027.
 Dickenau II, 1026.
 Dickenscheid II, 1027.
 Dickershausen II, 1044.
 Dickharting I, 708.
 Dickweiler II, 1343.
 Didam I, 706; II, 1035, 1519.
 Didenheim I, 724; II, 1038, 1520.
 Diebach I, 707, 715; II, 1034, 1519.
 Diebecke II, 1034.
 Diebersried II, 1044.
 Diebolsheim I, 755.
 Diebring II, 1046.
 Dieckhausen II, 1519.
 Diedelsheim I, 705; II, 1041.
 Diedenbergen I, 705.
 Diedenhofen II, 1038.
 Diedenshausen II, 1042.
 Diederfingen II, 1049.
 Diedersdorf II, 1045.
 Diedersen II, 1045.
 Diedershausen II, 1042.
 Diedesfeld I, 724; II, 1037, 1520.
 Diedesheim I, 705.
 Diedorf I, 706; II, 1036.
 Diefenbach I, 717.
 Diekholsen I, 1408.
 Diele I, 710.
 Dielheim I, 722.
 Dieling II, 1021.
 Dielingdorf II, 1041.
 Dielingen I, 710.
 Dielinger strasse I, 710.
 Dielmessen II, 1584.
 Dielsdorf I, 1032.
 Diemannskirchen I, 689; II, 1518, 1520.
 Diemarden II, 1028.
 Diemating I, 1032.
 Diembach I, 763; II, 1524.
 Diemburg I, 1046.
 Diemel I, 711.
 Diemendorf I, 732.
 Diemer dorfstätte II, 440.
 Diemlach I, 732; II, 1521, 1524.
 Diendorf I, 700, 711; II, 1519.
 Dienheim I, 711; II, 1031, 1519.
 Dienstedt I, 683.
 Diensting I, 707.
 Diepegem II, 1042.
 Diepenbeek I, 717.
 Diependaal I, 718.
 Diepenried II, 1044.
 Diepenvoortstraat I, 718.
 Diepersdorf I, 1044.
 Diepertskirchen II, 1043.
 Diepholz II, 1026.
 Diepoldsau II, 1043.
 Diepoldsberg II, 1043.
 Diepoldsdorf II, 1043.
 Diepoldshofen II, 1043.
 Dierbach II, 1092.
 Dieren II, 706.
 Diericker berg II, 1047.
 Diermen I, 713.
 Diersbach I, 720.
 Diersheim I, 720.
 Diernstein I, 720.
 Dies II, 1034.
 Diesdorf II, 1037, 1045.
 Diesegem II, 1042.
 Diesenberg I, 714.
 Diessbach I, 767.
 Diesse I, 712.

Diessen I, 707, 712; II, 1033, 1519.
 Diessenbach I, 707; II, 1051.
 Diessenhofen II, 1042.
 Diesslings II, 1042.
 Diest I, 713.
 Diestedde II, 1030.
 Diethhofen II, 1040.
 Dietenborn II, 1037.
 Dietendorf II, 1039.
 Dietenhausen II, 1038, 1043.
 Dietenheim II, 1038.
 Dietenhofen II, 1038.
 Dietenweiler II, 1040.
 Dieterode II, 1039.
 Dietersberg I, 698.
 Dietersdorf II, 1047, 1049.
 Dietershausen II, 1047.
 Dietersheim II, 1047.
 Dietershofen II, 1047.
 Dieterskirchen II, 1045 f.
 Dietesheim II, 1041.
 Dietfurt II, 1034.
 Diethaming II, 1044.
 Diethe II, 1035.
 Dietikon II, 1038.
 Dietingen II, 1036.
 Dietkirchen II, 1035.
 Dietleried II, 1045.
 Dietlingen I, 727.
 Dietmannsdorf II, 1046.
 Dietmansweiler II, 1046.
 Dietmaring II, 1046.
 Dietmering II, 1046.
 Dietraching II, 1047.
 Dietramszell II, 1046, 1453.
 Dietrichsbach II, 1047.
 Dietrichsdorf II, 1047.
 Dietrichshof I, 726.
 Dietschwil II, 1046.
 Dietstätt II, 1036.
 Dietwil II, 1040.
 Dietzeln II, 1042.
 Dietzing II, 1047.
 Dienlewart I, 702.
 Dieuze I, 772.
 Dievenmoor I, 703, 721.
 Diever I, 706; II, 1518.
 Diex I, 706; II, 1519.
 Diez II, 1033, 1519.
 Differte II, 1528.
 Digisheim I, 708.

Dijle II, 1027.
 Dikkebusch II, 1026.
 Dikkele II, 1027.
 Dilbeek I, 710.
 Dilghem II, 1040.
 Dilldorf II, 1026.
 Dille I, 710.
 Dillenburg I, 710.
 Dillendorf I, 710.
 Dillich I, 706; II, 1026, 1519.
 Dillingen I, 710, 730.
 Dilmar I, 70.
 Dindelbach I, 711.
 Dingden II, 1028.
 Dingdorf I, 702.
 Dingelsdorf II, 1029.
 Dingelstedt II, 1028.
 Dingen (nicht D., sondern Düngen) I, 769.
 Dingerdissen II, 1029.
 Dingeringhausen II, 1029.
 Dingfurt I, 766.
 Dinglingen I, 767.
 Dingolfing II, 1029.
 Dingolshausen I, 770; II, 1029, 1524.
 Dingsheim I, 770.
 Dingsleben II, 1029.
 Dinkel II, 1030.
 Dinkelbeck II, 1030.
 Dinkelburg II, 1030.
 Dinkelsbühl II, 1030.
 Dinker II, 1028.
 Dinklar II, 1029.
 Dinndorf I, 765.
 Dinsheim I, 770; II, 1042.
 Dintenhhausen I, 712.
 Dintenhofen I, 712.
 Dinther I, 713.
 Dinxperlo II, 1029.
 Dinzelbach I, 712.
 Dioszeg I, 145; II, 1487.
 Dippach I, 709, 716.
 Dippelsdorf II, 1043.
 Dippelshausen II, 1049.
 Dippendal II, 1520.
 Dippersricht II, 1043.
 Dippersreut II, 1043.
 Dirlammen I, 763.
 Dirlan I, 720.
 Dirlewang II, 1073.
 Dirmstein I, 713; II, 1046.

Dirnstein I, 690.
 Disacre I, 704.
 Diseghem I, 714.
 Disseler brücke II, 888.
 Disseldingen II, 1519.
 Dissen I, 715, 781; II, 1519.
 Distel II, 1030.
 Distelburg II, 1030.
 Distelhausen II, 1031.
 Disteln II, 1030.
 Disternich I, 715; II, 1519.
 Dittfurt II, 1034.
 Ditmarschen II, 989, 1036.
 Ditmold II, 1035.
 Dittelsbaint I, 728; II, 1040.
 Dittelsheim II, 1040.
 Dittelstedt I, 758.
 Dittenheim I, 704.
 Dittersgrunde II, 1048.
 Ditterschop II, 1044.
 Dittigheim II, 1036.
 Dittishausen I, 705.
 Dittlingen I, 727.
 Dittlofrode II, 1049.
 Dittmar II, 1034.
 Ditzen II, 1048.
 Ditzenbach I, 722.
 Ditzingen I, 722.
 Ditzum II, 1031.
 Dixmude I, 709.
 Dniestr I, 23.
 Dobbeln I, 657.
 Dobbenlo I, 657.
 Dobbenmeer I, 605.
 Dobel I, 722.
 Doberisch I, 728.
 Dochweiler I, 730.
 Dodeleben I, 753.
 Dodendorf I, 726.
 Dodenkop I, 453.
 Dodeshaus I, 692.
 Dodewaard I, 729.
 Döbeln II, 1551.
 Döberein I, 723.
 Dödl I, 729.
 Döfering I, 736; II, 1521.
 Döffingen I, 729.
 Döggingen I, 707.
 Döhlau I, 758; II, 1523.
 Döhlen I, 731.
 Döhren II, 1072.
 Döhrenhausen II, 1585.

Döldissen I, 728.
 Döllbach I, 760.
 Döllen II, 1061.
 Döllstädt I, 761.
 Döllstedt I, 761.
 Dölme I, 760.
 Doenrade I, 726.
 Dönstedt I, 765.
 Dören II, 1072.
 Dörenthe II, 1071.
 Dörentrup II, 1069.
 Dörfleins II, 1091.
 Dörgein I, 701.
 Döringstadt I, 775; II, 1066.
 Dörnbach II, 1074.
 Dörnberg II, 1066.
 Dörnfeld II, 1071.
 Dörnigheim II, 1066.
 Dörnten II, 1073.
 Dörpen II, 1090.
 Dörrberg II, 1092.
 Dörrrensolz II, 927 f.
 Dörrrenwasserlos II, 1266.
 Dörrrigawerth II, 1073.
 Dörsdorf I, 776.
 Doeburg I, 779.
 Doeburg I, 779.
 Dösdorf I, 657.
 Dössel I, 714.
 Doest II, 1057.
 Döteberg II, 1051.
 Döthen II, 1050.
 Döttelbeck I, 691.
 Döttenfeld I, 723.
 Dötzhain I, 704.
 Dötzkirchen I, 726.
 Doeveren I, 756.
 Dohnsen I, 725.
 Doidorf II, 1520.
 Doignies I, 733.
 Dokkum I, 730.
 Dolbach I, 731.
 Dolburg II, 1061.
 Dolensheim I, 760.
 Dolgen II, 1051, 1427.
 Dolgenheim I, 762.
 Dolgow II, 1051.
 Dollendorf I, 731.
 Dollern I, 302 (nicht fln. 2., sondern 12), 731; II, 439.
 Dolling II, 1040.
 Dollenstein I, 731.

- Dombachwald I, 763.
 Domberg II, 1034.
 Domeldingen I, 733.
 Domersleben I, 732.
 Domloh I, 731.
 Dommel I, 758.
 Dommersweert I, 733.
 Domphen I, 767.
 Donau I, 686 f., 733.
 Donauechingen II, 231.
 Donaueschingen I, 225.
 Donaugau I, 687.
 Donauauf II, 882.
 Donauwörth II, 1238.
 Donck I, 768.
 Donckerloh I, 771.
 Doncourt II, 1520.
 Donderen I, 1062.
 Dongelberg I, 770.
 Dongen I, 768.
 Donhausen II, 1038.
 Donndorf I, 765.
 Donnelay I, 766.
 Donnenheim I, 684.
 Donnern II, 1062.
 Donnersbach II, 1062.
 Donnersberg II, 1062.
 Donnersreut II, 1062.
 Donnstetten I, 765.
 Dono I, 733.
 Donsbach I, 733.
 Donsbrügge I, 662.
 Donwen I, 768.
 Dooregem II, 1074.
 Doorezele II, 1094.
 Doorn II, 1065, 1071.
 Doorne I, 540; II, 1068.
 Doornenburg I, 734.
 Doorni(c)k II, 1069.
 Doornspijk II, 1073.
 Doornwert II, 1073.
 Dopelsdorf I, 723.
 Dorath I, 726.
 Dordrecht I, 1062.
 Dorf II, 1090.
 Dorfacker II, 1090.
 Dorfbach I, 1091.
 Dorfbeuern I, 643.
 Dorfelden I, 1093.
 Dorfen II, 1090.
 Dorferbach I, 826.
 Dorfgüll I, 1125.
 Dorfham II, 1091.
 Dorfmark II, 1091.
 Dorfweil II, 756, 1336.
 Dorheim I, 734; II, 1071, 1521.
 Dorla II, 1062, 1072.
 Dorlar I, 734; II, 1521.
 Dorlikon I, 734.
 Dorlisheim I, 734.
 Dormaal II, 1093.
 Dormettingen I, 734,
 Dormitz II, 1070.
 Dornach II, 1069.
 Dornau II, 1069.
 Dornbach II, 1069.
 Dornberg II, 1070.
 Dornbirn II, 1093.
 Dornburg II, 1070.
 Dorndorf II, 1073,
 Dorndürkheim II, 1065.
 Dorne II, 1067.
 Dorneneck II, 1062.
 Dornhan II, 1071.
 Dornheim II, 1070.
 Dornick II, 1069.
 Dornstädt II, 1073.
 Dornstetten II, 1074.
 Dornsberg II, 1091.
 Dorp II, 1091.
 Dorregeest II, 1093.
 Dorrendorf II, 1073.
 Dorrenzimmern II, 995.
 Dorsel II, 1072.
 Dorstadt I, 735; II, 1094, 1521, 1585.
 Dorste I, 745.
 Dorsten II, 778.
 Dorstfeld I, 735.
 Dorsweiler II, 1518.
 Dortelweil II, 1063.
 Dortmund II, 1059.
 Dorweiler I, 735.
 Dossemer I, 736.
 Dossenheim I, 736.
 Dossingen I, 737.
 Dottendorf I, 726.
 Dottenhausen I, 728.
 Dottenheim I, 724.
 Dottighofen I, 727.
 Dottignies I, 728.
 Dottikon I, 727.
 Dotzheim I, 724.
 Dotzum I, 771.
 Doudleby II, 1523.
 Douve I, 736.
 Dove balg II, 218.
 Doveren I, 756, 781.
 Drachenberg I, 739.
 Drachenburg I, 740.
 Drachenstein II, 859.
 Drachenfels I, 739.
 Drachsel I, 739.
 Drachselbach I, 739.
 Drachselried I, 739.
 Drän I, 741; II, 1521.
 Drage I, 738.
 Dragsdorf I, 637, 745 (nicht Dragsdorf, sondern Drossdorf, w. Borna [Leipzig]); II, 1520.
 Drais I, 742; II, 1521.
 Draisdorf I, 743.
 Drakenburg I, 739.
 Drakenstedt I, 740.
 Dransdorf I, 740.
 Dransfeld I, 740.
 Dranoutre I, 740.
 Drantum II, 1054.
 Drasel I, 740.
 Drasendorf I, 739.
 Drasenhofen I, 741.
 Dratenach II, 1048.
 Drau I, 740; II, 1521.
 Drauhofen I, 741.
 Drausensee I, 754.
 Drauwald I, 741.
 Draxlham I, 739.
 Drebber II, 1055.
 Drechen I, 746; II, 1053.
 Drechingen II, 1521.
 Drechterland I, 741.
 Dreckenach I, 739.
 Dreekburg II, 1055.
 Drees I, 742.
 Drehle II, 1057.
 Drehstedt II, 1054.
 Dreibach I, 748.
 Dreiecheshan I, 1155.
 Dreieich II, 1054 f.
 Dreienbuchen II, 1055.
 Dreierwalde II, 1055.
 Dreihaus II, 1054.
 Dreileben I, 745.
 Dreis I, 742; II, 1521.
 Dreisbach I, 742.
 Drelle II, 1055.
 Drempt II, 1054.
 Drensteinfurt I, 738; II, 866.
 Drente II, 1054.
 Dreschen, Drescha I, 742; II, 1521.
 Dreschendorf I, 740.
 Dreumel I, 752.
 Drevenack I, 744.
 Drever II, 1055.
 Drewer II, 1055.
 Dreye II, 1054.
 Dreyen II, 1054.
 Driburg I, 1540.
 Drie II, 1054.
 Driel II, 1057.
 Driene II, 1054.
 Driesch I, 741, 985; II, 1521.
 Driever II, 1055.
 Drievörden II, 1056.
 Driftsethe I, 743.
 Drijne II, 1050.
 Driling II, 1057.
 Drimmeln I, 752.
 Drincham I, 665, 744.
 Dringenberg I, 744.
 Dringsprung II, 1057.
 Drinhaus II, 1057.
 Drispstedt II, 1521.
 Dröbel I, 745.
 Drömling II, 1058.
 Dröper II, 1058.
 Dröschede II, 1058.
 Drog I, 746.
 Drohn I, 741 (nicht Auson, sondern Ausonius); II, 1521.
 Drohndorf I, 746.
 Drolshagen I, 745.
 Dromersheim I, 751.
 Drommershausen I, 748.
 Drongen II, 1060.
 Droope II, 1058.
 Drosendorf I, 746.
 Dross I, 741; II, 1059.
 Drotte II, 1059.
 Druchhorn I, 749.
 Drübeck I, 748.
 Drüffelbeck I, 751.
 Drügendorf I, 745.
 Drüsedau I, 754.
 Drütte II, 1058.
 Druffel II, 1060.
 Druheimer feld I, 740.
 Druisheim I, 754.
 Drulingen I, 750.
 Drumpt II, 1060.

Drusenheim I, 754.
 Drusenloch I, 756.
 Drusenthal II, 1060.
 Drusweiler II, 1053.
 Druten I, 755.
 Druxberge I, 749.
 Dubbel I, 755.
 Dubbelmonde I, 755.
 Duchtlingen I, 760.
 Duddenhausen I, 725.
 Dude I, 757.
 Dudeldorf I, 728.
 Duderleben I, 678; II, 1518.
 Duden II, 1523.
 Dudenhofen I, 724; II, 1523.
 Dudenroth I, 726.
 Duderode I, 727.
 Duderstadt I, 758.
 Dudinghauser egge I, 725.
 Dudleyby II, 1518.
 Dudweiler I, 726; II, 1520.
 Dudzele I, 758.
 Dübelsstein I, 755.
 Dübendorf I, 755.
 Dückelhausen I, 759; II, 1523.
 Dädelsheim I, 1040.
 Dädenbüttel I, 728.
 Dädlinghausen I, 725.
 Dädendorf I, 759.
 Däenkamp I, 727.
 Dällo II, 1061.
 Dälmen I, 761 f.
 Dämersdorf I, 733.
 Dämmer(see) I, 715.
 Dämlern I, 732; II, 1500.
 Dämpten I, 762; II, 159.
 Dän I, 764.
 Dänchenheim I, 766.
 Dängelmann I, 769.
 Dängstrup I, 770.
 Dänkirchen I, 764.
 Dänne I, 764, 771.
 Dänninghausen I, 766.
 Dänsen I, 765.
 Dänwald I, 765.
 Dänzling I, 767.
 Däppigheim I, 755; II, 232.
 Därbheim I, 713.
 Dären I, 775; II, 1068.
 Därlar II, 1521.
 Därlinsdorf I, 776.
 Därn II, 1068.
 Därnast I, 30.
 Därnau II, 1065.
 Därnbach II, 1092.
 Därnberg II, 1092.
 Därnen II, 1068.
 Därnhag II, 1067.
 Därnhof II, 1093.
 Därningen I, 701.
 Därnseiboldsdorf II, 720.
 Därnten I, 763.
 Därrbach II, 1585.
 Därrbosslar I, 617.
 Därrre Liesing II, 1094.
 Därr-Ellenbach II, 1094.
 Därrren II, 1092.
 Därrrenbach II, 1092 f.
 Därrrenberg II, 1092.
 Därrreneck I, 720.
 Därrrenmetteteten II, 278.
 Därrrenzimmern (lies: Därrren-) II, 998.
 Därrresbach II, 1065.
 Därrre wand I, 1732.
 Därrrheim II, 1093.
 Därrrmenz I, 777.
 Därrrnhausen I, 721; II, 1091.
 Därrrnstein I, 720.
 Därrrwang II, 1073.
 Därrrwangen II, 1094.
 Därrstel(en) I, 775.
 Därrweiler II, 1094.
 Dässel I, 780; II, 1524.
 Dässeldorf I, 780.
 Dässern I, 780; II, 1528.
 Däüste I, 779; II, 1524.
 Däüsterdik II, 1050.
 Däüstrup I, 724.
 Däüte II, 1096.
 Däüthe I, 757.
 Däütschen mülli I, 726.
 Däüttenbrunn I, 724.
 Däütting I, 727.
 Däüttenheim I, 728; II, 1038.
 Däützen I, 723.
 Däüxerfeld I, 728.
 Däüffel I, 755, 758.
 Däüffenmühle II, 1096.
 Däügn I, 769.
 Däühlawald I, 760.
 Däüinen I, 764.
 Däüingsdorf I, 727.

Förstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

Duingen I, 781.
 Duisbeke I, 780.
 Duisburg I, 779.
 Duisdorf I, 728.
 Duiven II, 1096.
 Dulden II, 1061.
 Dulfinger wiesen II, 1520.
 Dulle II, 1061.
 Dumicke I, 756.
 Dumlach I, 731.
 Dumerten I, 715.
 Duliby II, 1523.
 Dumpte I, 762.
 Dums II, 996.
 Duner mühle II, 1050.
 Dunge I, 768.
 Dungenbeck I, 769.
 Dunkelstein I, 771.
 Dunningen I, 765.
 Dunsdorf I, 770.
 Dunsel I, 733.
 Dunsendorf I, 767.
 Dunselkingen I, 766.
 Duntel I, 683.
 Dunzenheim I, 766.
 Dunzing I, 767.
 Duplek II, 1522.
 Duppach I, 716.
 Durach II, 1092.
 Durchhausen II, 1063.
 Durham II, 1063.
 Dur(r)hausen I, 776.
 Durlach I, 777.
 Durlisbeuren I, 734.
 Durme(n) I, 777, 1469.
 Durmentingen I, 721.
 Durmersheim II, 1067.
 Durnsdorf II, 1067.
 Durnsricht II, 1066.
 Durrenhach I, 1092.
 Durscheren II, 776.
 Duse I, 780; II, 1524.
 Dussen I, 781.
 Dussalden II, 1051.
 Dusswang I, 782.
 Dustmühle I, 779.
 Duttonberg I, 724.
 Duttonhofen I, 724.
 Duttensoda I, 726.
 Dutttenstedt I, 726.
 Duttweiler I, 726.
 Dutum I, 724.
 Duurstede I, 735.
 Duvenbeck I, 755.
 Duysburg I, 779.
 Dwingelo II, 1016.
 Dworp II, 1069.
 Dyck I, 709.
 Dyle II, 1027.

E.

Eaulne I, 80.
 Ebach II, 1525.
 Eb(be) I, 795.
 Ebbelich I, 3.
 Ebbenau I, 787.
 Ebbesloh I, 6; II, 271.
 Ebbingdorf I, 3.
 Ebbinghof I, 3.
 Ebblichhem II, 1477.
 Ebeclingen I, 21.
 Ebelsbach I, 786.
 Ebelsberg I, 785.
 Ebenau b. Salzburg I, 787.
 Ebendorf I, 785.
 Eben-Emael I, 55.
 Ebenhausen I, 784.
 Ebenhof I, 785.
 Ebenried I, 784.
 Ebenthal II, 1108.
 Ebenweiler I, 785.
 Ebersfeld I, 785.
 Eberbach I, 788.
 Eberham II, 1063.
 Eberfing I, 795.
 Eberfingen I, 795.
 Ebergötzen I, 793.
 Eberharting I, 793.
 Eberhartareut I, 794.
 Eberhartsried I, 794.
 Ebering I, 789.
 Ebermannsdorf I, 794.
 Ebermannstadt I, 794.
 Ebermergen I, 794.
 Ebern II, 1525.
 Ebernach I, 796.
 Ebersau I, 1543.
 Ebersbach I, 789.
 Ebersberg I, 790.
 Ebersbrunn I, 790, 793.
 Ebersburg I, 790.
 Eberschütz I, 789.
 Eberschwang I, 792, 794.
 Ebersdorf I, 792 (nicht 11., sondern 12. jh.).
 Ebershausen I, 791, 793.
 Ebersheide I, 788.
 Ebersheim I, 5, 791.

- Eberspant I, 790.
 Eberspiel I, 790.
 Eberstadt I, 791.
 Eberstädt I, 791.
 Eberstall(zell) I, 791.
 Eberstedt I, 791.
 Eberstein I, 791; II, 879.
 Ebersteinburg I, 789.
 Eberstetten I, 794.
 Ebertsbronn I, 793.
 Ebertshausen I, 792, 794.
 Ebertsheim I, 791, 795.
 Ebertswiese I, 793.
 Ebikon I, 3.
 Ebingen I, 783; II, 1524.
 Ebmatigen I, 21.
 Ebnat I, 787.
 Ebneth I, 787.
 Ebra I, 787.
 Ebrach I, 787.
 Ebringen I, 789.
 Ebs I, 795; II, 1526.
 Ebscheid I, 795.
 Ebsdorf I, 786.
 Ebstorf I, 3.
 Ecaussines II, 756.
 Ecaut I, 47.
 Echatz I, 61.
 Echenbach I, 14.
 Echenbrunn I, 808.
 Echetsweiler I, 830.
 Eching I, 804.
 Echlinshausen I, 28.
 Echnach I, 14.
 Echt I, 43, 806.
 Echtberg I, 43.
 Echte I, 806.
 Echten I, 43.
 Echterdingen I, 44.
 Echternach I, 819.
 Echthausen I, 44.
 Echtringhausen I, 799.
 Echtz I, 1548.
 Echweiler II, 1542.
 Echzell I, 61.
 Eck I, 804.
 Eckamp I, 48.
 Eckardts I, 20 f.
 Eckardtsleben I, 20.
 Eckartsau I, 19.
 Eckartsberg I, 19.
 Eckartsberga I, 20.
 Eckartsbrunn I, 20.
 Eckartshausen II, 1478.
 Eckartsweller I, 22.
 Eckatsweiler I, 54.
 Eckbolsheim I, 18.
 Eckelsheim I, 54.
 Eckelstädt I, 23.
 Eckendorf I, 15.
 Eckenfeld I, 15.
 Eckenheim I, 15, 60.
 Eckenweiler I, 17.
 Eckenweilerhof I, 21.
 Eckerkogel II, 1464.
 Eckernförde I, 51.
 Eckersberg I, 260.
 Eckersdorf I, 22.
 Eckfeld I, 803.
 Eckhofen I, 19.
 Eckloh I, 45.
 Ecknach I, 103, 808.
 Ecknachdorf I, 163.
 Eckstedt I, 40.
 Eckum II, 1478.
 Eckwarden I, 22.
 Eckwersheim I, 19.
 Ecluse II, 812.
 Ecolte I, 47.
 Ecourt II, 796.
 Ecques I, 44.
 Ecuire II, 797.
 Eddelack I, 240.
 Eddesse I, 797.
 Eddessen I, 236.
 Eddinghausen I, 798.
 Edeger I, 800.
 Edeghem I, 798.
 Edelar I, 800.
 Edelingen I, 241.
 Edelkirchen I, 242.
 Edelpoint I, 251.
 Edelhshausen I, 241.
 Edelstetten I, 258.
 Edemissen I, 799.
 Edenkoben I, 252; II, 1307, 1466.
 Edenpfaffenhofen II, 493.
 Edenpullach I, 527.
 Edenried II, 566.
 Eder I, 9; II, 364.
 Ederbach II, 364.
 Ederheim I, 800.
 Edersleben I, 240, 799; II, 1525.
 Ederswiler I, 799.
 Edesheim I, 259, 797.
 Ediger I, 834; II, 1527.
 Edingen I, 238, 796; II, 1492, 1525.
 Edinghausen I, 798.
 Edling I, 798; II, 1101.
 Edlingen II, 1525.
 Edliswil I, 799.
 Edlitzbach I, 800.
 Eeck I, 45.
 Eeckerghem II, 1480.
 Eeckhout I, 47; II, 1479.
 Eeghem I, 52, 238; II, 1479.
 Eekenrode I, 51.
 Eekeren I, 62; II, 1481.
 Eekmarijp I, 808.
 Eel I, 808, 1332.
 Eelen I, 808.
 Eelswert I, 102.
 Eem I, 139, 814; II, 1486.
 Eemswoude I, 1559.
 Een I, 799.
 Eename I, 56, 1540; II, 1480.
 Eene I, 55.
 Eenrum I, 201.
 Eenum I, 55.
 Eerbeek I, 825.
 Eersel I, 825.
 Eferding I, 800.
 Effelder I, 172.
 Effeln I, 12.
 Effelsberg I, 800.
 Effering I, 836.
 Effern I, 836.
 Effolder bach I, 173.
 Effretikon I, 205.
 Effringen I, 12.
 Efringen I, 789, 800.
 Efritzweiler II, 1345.
 Eft II, 1527.
 Ega II, 1525.
 Egelfing I, 23.
 Egelfingen I, 29.
 Egelmeertje I, 25.
 Egeln I, 801.
 Egelsee I, 25.
 Egelstein I, 28.
 Egenbüttel I, 8.
 Egenburg I, 16.
 Egenhausen I, 16.
 Egenhofen I, 16.
 Egenstein I, 31.
 Egenstedt I, 16.
 Eger I, 24; II, 433, 1479.
 Egerbach I, 1150.
 Egerndach I, 801.
 Egesheim I, 31.
 Egethof I, 32.
 Egg I, 802.
 Eggarten I, 24.
 Eggatskirchen I, 20.
 Eggelburg I, 27.
 Eggelingen I, 141.
 Eggeloge II, 1525.
 Eggelsberg I, 23.
 Eggelsen I, 26; II, 1479.
 Eggenberg I, 14, 21.
 Eggenburg I, 15.
 Eggendorf I, 17, 23.
 Eggenen I, 15.
 Eggenfelden I, 26.
 Eggenforst I, 154.
 Eggenrath I, 16.
 Eggenreute I, 798.
 Eggenscheid I, 21.
 Eggenstein I, 16.
 Eggenthal I, 15.
 Eggenweiler I, 17.
 Eggenwil I, 31.
 Eggerding I, 19.
 Eggerode I, 16.
 Eggeröder brunnen II, 1525.
 Eggersdorf I, 19, 20.
 Eggersdorfen I, 830.
 Eggersen I, 20, 22.
 Eggersham I, 23.
 Eggersheim II, 1479.
 Eggershofen I, 17.
 Eggerstauden I, 803.
 Eggerszell I, 20.
 Eggstedt I, 16.
 Eggewaertscappelle I, 19.
 Eggfing I, 23.
 Eggingen I, 13.
 Eggfing I, 23.
 Egglhhausen I, 28, 268.
 Egglkofen I, 28.
 Eggolsheim I, 23, 30.
 Eggstätt I, 805.
 Eging I, 13.
 Egisheim I, 31; II, 1479.
 Eglfing I, 30.
 Eglhausen I, 28, 1153; II, 1541.
 Eglingen I, 25.
 Eglisau I, 296.
 Eglsee I, 25.
 Egmond I, 803.

- Egnach I, 14.
 Egning I, 31.
 Egolsheim I, 1328.
 Egringen I, 33.
 Egstedt I, 16.
 Egweil I, 803.
 Egweiler I, 823.
 Eharting I, 804.
 Ehe I, 805.
 Ehestetten I, 833.
 Ehing(en) I, 13, 804.
 Ehl I, 71.
 Ehle I, 27.
 Ehlen II, 10, 27.
 Ehlenbach II, 1525.
 Ehmén I, 1052.
 Ehn I, 41.
 Ehnen I, 1606.
 Ehnheim I, 15, 41; II, 1480.
 Ehningen I, 139.
 Ehnweier I, 41.
 Eholting I, 805.
 Ehrdisen I, 205.
 Ehren I, 800.
 Ehrenbach I, 192.
 Ehrenberg I, 825.
 Ehrenbreitstein I, 824; II, 332.
 Ehrenschorf I, 824.
 Ehrenstetten I, 825.
 Ehrentrup I, 23.
 Ehrhorn I, 830.
 Ehrich I, 828; II, 1290.
 Ehringen I, 820, 825.
 Ehringshausen I, 1589.
 Ehrnsdorf I, 203.
 Ehrsen I, 236.
 Ehrstadt I, 1252.
 Ehrsten I, 1351.
 Ehrzell I, 821.
 Ehrstegen I, 220.
 Eibach I, 1539.
 Eibelsau I, 785.
 Eibelstadt I, 1542, 1599; II, 1550.
 Eibenbach I, 1539.
 Eibenbrunn I, 1539.
 Eiberg I, 298, 1539.
 Eibergen I, 46.
 Eibesthal I, 1608.
 Eibing I, 806.
 Eibingen I, 1541.
 Eich(a) I, 45.
 Eichach I, 76.
 Eichdorf I, 46, 50.
 Eichel I, 175; II, 381.
 Eichebach I, 46.
 Eicheberg I, 50.
 Eicheborn I, 51.
 Eichelsachsen I, 27.
 Eichelsdorf I, 27.
 Eichelsee II, 1479.
 Eichen I, 45, 48.
 Eichenau I, 51.
 Eichenbardeleben I, 51.
 Eichenberg I, 32.
 Eichenhausen I, 31.
 Eichenhofen I, 21.
 Eichenzell I, 51.
 Eicherloh I, 51.
 Eicherscheid I, 51.
 Eichfeld I, 52.
 Eichgraben I, 805.
 Eichheim I, 51.
 Eichhöpen I, 47.
 Eichhofen I, 47, 1548.
 Eichholt I, 47.
 Eichholz I, 47.
 Eichitz II, 1507.
 Eichkreit I, 48.
 Eichlhofen I, 268.
 Eichloch I, 51.
 Eichholding I, 22.
 Eichholzheim I, 69.
 Eichsen I, 18.
 Eichsfeld I, 52.
 Eichstädt I, 48.
 Eichstegen I, 49.
 Eichsteger hof I, 41; II, 1480.
 Eichstetten I, 48.
 Eichtersheim I, 1118.
 Eick I, 48.
 Eickel I, 47f.
 Eickenbeck I, 52.
 Eickendorf I, 18.
 Eickenscheid I, 51.
 Ei(c)ksen I, 18.
 Eickum I, 47.
 Eiden I, 800.
 Eidensen I, 18.
 Eider I, 802; II, 1525.
 Eiderstadt I, 802.
 Eiderstedt I, 802.
 Eidwarden I, 18.
 Eidighausen I, 18, 799; II, 1478, 1480.
 Eidmannsweiler II, 446.
 Eiersheimer hof I, 1479.
 Eifa I, 587.
 Eifel I, 54, 175; II, 1479.
 Eigel I, 27.
 Eigelsperger I, 26.
 Eigeltingen I, 54.
 Eigenbraken I, 560.
 Eigendorf I, 1615.
 Eijendijk I, 236.
 Eiken I, 45.
 Eikmeier I, 47.
 Eikholt I, 48.
 Eila I, 1553.
 Eilenburg I, 1554; II, 1551.
 Eilenriede II, 11.
 Eilenschwang I, 698.
 Eilenstedt I, 28.
 Eilfingen I, 30.
 Eilhausen I, 28, 1556.
 Eiliger hof I, 806.
 Eilismatt I, 27.
 Eilpe I, 806.
 Eilsbrunn I, 26.
 Eilsdorf I, 29.
 Eilshausen I, 26.
 Eilsleben I, 26, 102.
 Eilstorf II, 1479.
 Eilum I, 30.
 Eime I, 15.
 Eimeldingen I, 21.
 Eimen I, 15.
 Eimelrode I, 1563.
 Eimersleben I, 1564.
 Eimerting I, 805.
 Eimke I, 814.
 Eimsen I, 806.
 Eimsheim II, 1128.
 Eimterbaum I, 787.
 Einartshausen I, 32.
 Einbach I, 14.
 Einbeck I, 55; II, 1480.
 Einberg I, 1540.
 Einbrungen I, 815.
 Einburg I, 1540.
 Eindhoven I, 817.
 Einebach II, 1480.
 Einem I, 15.
 Einen I, 55, 161.
 Einern I, 56; II, 700.
 Einersheim I, 32.
 Einfeld II, 884.
 Einhalten I, 1497.
 Einharting I, 32.
 Einhaus I, 57; II, 1481.
 Einhausen I, 31.
 Einhorst I, 56.
 Einig I, 1585; II, 1552.
 Eining I, 270.
 Eininghausen I, 32.
 Einöde(n) I, 57; II, 1481.
 Einödhausen I, 32.
 Einruhr I, 645.
 Einscheidt I, 57.
 Einsdorf I, 31.
 Einsiedeln I, 57; II, 177.
 Einsmíngen II, 1487.
 Einthürnen II, 1067.
 Einum I, 15.
 Einville I, 266.
 Einzelberg I, 305.
 Einzingen I, 32.
 Eisack I, 1596.
 Eisbergen I, 13.
 Eischleben I, 14, 52.
 Eisdorf I, 14, 1601; II, 1526.
 Eiselfing I, 1599.
 Eiselsdorf I, 1600.
 Eisen I, 1601.
 Eisenach I, 1594; II, 1552.
 Eisenbach I, 1601.
 Eisenberg I, 1601.
 Eisenbüttel II, 1552.
 Eisendorf I, 1597; II, 1151.
 Eisengör I, 1602.
 Eisengratzheim I, 1600.
 Eisenharz I, 1600.
 Eisenhausen I, 1597.
 Eisenheim I, 1599.
 Eisenhofen II, 1155.
 Eisensheim I, 1599.
 Eiserszell I, 1598.
 Eisfeld I, 218.
 Eishausen I, 226.
 Eisingen I, 1596.
 Eisinger hof I, 164.
 Eisingersdorf I, 1600.
 Eisisheim I, 1599.
 Eisleben I, 1061, 1603; II, 1155.
 Eislingen I, 1600.
 Eisern I, 898.
 Eissel I, 833.
 Eissen I, 797; II, 33.
 Eisten I, 233.
 Eistrup I, 18, 236, 797.

Eitensheim I, 1546.
 Eiterach I, 58.
 Eiteren I, 59.
 Eiterfeld I, 58.
 Eiterhagen I, 59.
 Eiterndorf I, 18.
 Eiting II, 1104.
 Eitorf I, 834; II, 1480.
 Eitra I, 848.
 Eitrach I, 58.
 Eitterbach I, 57 f.
 Eitterndorf I, 53.
 Eitting I, 253.
 Eitweg I, 1545.
 Eitzendorf I, 18, 53.
 Eitzing I, 1546.
 Eixendorf I, 1597.
 Eixhausen I, 53.
 Eizendorf I, 1598.
 Ekarde I, 1480.
 Ekbergen I, 1332.
 Ekel I, 48.
 Ekelsdorf I, 23.
 Ekeltshof I, 21.
 Ekhardtsberg I, 18.
 Ekkelsberg I, 23.
 Ekkersdorf I, 21.
 Ekmaring I, 808.
 Elbach I, 68, 809.
 Elbe I, 91 f., 811; II, 655, 1483.
 Elben I, 10.
 Elberfeld I, 813.
 Elbergen I, 810.
 Elbersberg I, 99.
 Elbey I, 93.
 Elbickeroder feld I, 98.
 Elbing I, 1556.
 Elbingen I, 1696.
 Elbingerode II, 1492.
 Elbrechting I, 111.
 Elbrinxen I, 97.
 Elburg I, 810.
 Elchenberg I, 21.
 Elcherat I, 21, 51; II, 1478.
 Elchering I, 111.
 Elchesheim I, 104.
 Elchingen I, 68, 104; II, 1484.
 Eldagsen I, 29; II, 1479.
 Elde I, 808.
 Elden I, 113.
 Eldereren I, 1335.
 Elene I, 810.

Elfershausen I, 245.
 Elfgen I, 808; II, 1525.
 Elfinger hof I, 70.
 Elfter I, 95.
 Elfterheurne I, 95.
 Elgershausen I, 70.
 Elgg I, 55.
 Eliasbrunn I, 245.
 Elingen II, 1484.
 Elisenheim I, 109.
 Elixem I, 104.
 Elixhausen I, 795.
 Elker I, 248.
 Elkershausen I, 1174; II, 1549.
 Ell I, 106.
 Ellaberg I, 809.
 Ellbach I, 26, 67, 809.
 Elle I, 106.
 Ellekom I, 88.
 Ellekum I, 103.
 Ellen I, 107.
 Ellenbach I, 811, 898.
 Ellenbogen I, 810.
 Ellenbrechting I, 111.
 Ellenkirchen I, 111.
 Ellensen I, 103, 1554; II, 1551.
 Ellenz I, 809.
 Eller I, 194.
 Ellerbach I, 72.
 Ellerbeck I, 72.
 Ellern I, 194.
 Ellers II, 1483.
 Ellersdorf I, 106.
 Ellershausen I, 247.
 Ellerstadt I, 66.
 Ellerting I, 111.
 Ellewelle II, 293.
 Ellgau I, 101.
 Ellhofen I, 103.
 Ellichleben I, 69.
 Ellierode I, 96.
 Ellighofen I, 103.
 Ellikon I, 104.
 Elling I, 101, 248.
 Ellingen I, 101.
 Ellingeröder mühle I, 30.
 Ellinghausen I, 88.
 Ellinghöfe I, 28.
 Ellingsen I, 786.
 Ellingshausen I, 29.
 Ellrich I, 67.
 Ellwangen I, 69.

Elm I, 811; II, 1525.
 Elmau I, 841.
 Elmarshausen I, 106.
 Elmelage I, 112.
 Elmen I, 811.
 Elmenau I, 811.
 Elmendingen I, 70.
 Elmendorf I, 812.
 Elmenhorst I, 811.
 Elmersbach I, 106.
 Elmersforst I, 231.
 Elmshorn I, 812.
 Elmt I, 812.
 Elp I, 812.
 Elperting I, 111.
 Elsass I, 107.
 Elsarn I, 107.
 Elsass I, 49.
 Elsau I, 110.
 Elsbach I, 104, 810.
 Elsbeke II, 1485.
 Elsbroek I, 107.
 Elsdorf I, 103.
 Elseghem I, 80.
 Elsen I, 107, 807.
 Elsenbach I, 107.
 Elsendorf I, 108.
 Elsenheim I, 705; II, 1485.
 Elsenwang I, 108.
 Elsenz(gau) I, 108 f.
 Elsey I, 106.
 Elsheim I, 26, 108.
 Elshout I, 108.
 Elsingen I, 99.
 Elsler I, 108.
 Elsloo I, 219, 810; II, 1485.
 Elsoff I, 107.
 Elspe I, 107.
 Elst I, 110, 808; II, 221, 1485.
 Elster I, 812.
 Elsungen I, 108; II, 1289.
 Elte I, 106, 813.
 Elten I, 73, 116.
 Elter I, 116; II, 439.
 Eltern I, 75, 116.
 Elters II, 1483.
 Eltersdorf I, 90.
 Eltingen I, 813.
 Eltmann II, 1525.
 Eltmannshausen I, 90.
 Eltville I, 116.

Eltz I, 109.
 Elvas I, 813.
 Elvenich I, 74.
 Elverath II, 1478.
 Elverdinge II, 1484.
 Elverdissen I, 94.
 Elverich I, 95.
 Elversdorf I, 29.
 Elvert I, 25; II, 1479.
 Elverzele II, 1484.
 Elvingen I, 95.
 Elwertshausen I, 21.
 Elwingen I, 23, 95, 1556.
 Elxleben I, 69, 96, 102.
 Elz I, 71 (nicht verdeutsch, sondern vorddeutsch), 109, 814.
 Elzbach I, 109.
 Elzberg II, 1259.
 Elze I, 107, 270; II, 1494.
 Elzen I, 106.
 Elzingen II, 1486.
 Ema I, 812.
 Emael I, 55, 1330.
 Embach I, 814.
 Emblebem I, 815.
 Embourg I, 815.
 Embrach I, 135, 1564; II, 1486.
 Embrungen I, 136.
 Embry I, 1564.
 Embt I, 76, 126.
 Emde I, 814.
 Emden I, 815.
 Emen I, 815.
 Emer I, 1233.
 Emerberg I, 816; II, 1526 (nicht diococcum, sondern dicoccum).
 Emeringen I, 789 (nicht Em., sondern Ewringen, Kr. Diedenhofen-Ost), 816; II, 440.
 Emerkingen I, 142, 150; II, 1487.
 Emern I, 789.
 Emersleben I, 120.
 Emerting I, 805.
 Emezheim I, 905.
 Emkum I, 1561.
 Emleben I, 1560 (nicht Himelena, sondern Himeleua).

Emling I, 120, 807, 156; II, 1551.
 Emmehoven I, 815.
 Emmel I, 815.
 Emmelhofen I, 1562.
 Emmelkamp I, 1562.
 Emmelkofen I, 140.
 Emmeln I, 806.
 Emmelndorf I, 1562.
 Emmeloord I, 815.
 Emmelweiler I, 1562.
 Emmen II, 1486.
 Emmendingen I, 142.
 Emmendorf I, 1560.
 Emmenhausen I, 1219, 1559; II, 1551.
 Emmer I, 127.
 Emmerath I, 1560.
 Emmerberg I, 814.
 Emmerich I, 57.
 Emmering(en) I, 1563.
 Emmerkam I, 1559.
 Emmerke I, 134.
 Emmerkebach I, 134.
 Emmersdorf I, 136.
 Emmerstedt I, 816.
 Emmersweiler II, 1552.
 Emmerwolde I, 40.
 Emmingen I, 1559; II, 440.
 Emmishofen I, 1562.
 Empe II, 938.
 Empel I, 816.
 Empelde I, 138.
 Empfenbach I, 138.
 Empfershausen I, 136, 161.
 Empfingen I, 138.
 Empte I, 816.
 Ems I, 42, 123, 125, 270.
 Emsbach I, 125.
 Emsbüren I, 642.
 Emscher I, 815.
 Emsdetten II, 419, 1023.
 Emsen I, 1564; II, 1127, 1551.
 Emshorn II, 939.
 Emskirchen I, 818.
 Emsort I, 126.
 Emsteek I, 816.
 Emte I, 122.
 Endenich I, 169.
 Endert I, 146.
 Endingen I, 147.
 Endlhausen I, 141.
 Endorf I, 785, 817; II, 1477.

Endsee I, 145; II, 1487.
 Engabrunn I, 119.
 Engar I, 152.
 Engel I, 156, 800; II, 1525.
 Engeland I, 817 (nicht nach, sondern noch).
 Engelberg I, 154.
 Engelbostel I, 1171.
 Engelbrechtsmünster I, 121.
 Engeldorf I, 155, 159.
 Engelen I, 154; II, 1488.
 Engelhaming I, 160.
 Engelmansbrunn I, 161; II, 1488.
 Engelmansberg I, 160.
 Engelmanshoven I, 161.
 Engelmeng I, 160.
 Engeln I, 156.
 Engelnstedt I, 1585.
 Engelsberg I, 161.
 Engelshausen I, 160.
 Engelstadt I, 155, 159.
 Engelwies I, 1585.
 Engelwyk I, 155; II, 1588.
 Engen I, 154, 817.
 Engenhütten I, 817.
 Engenreute I, 1583.
 Enger I, 152; II, 1487.
 Engeratshofeh I, 160.
 Engerda I, 817, 1585; II, 1552.
 Engering I, 148.
 Engern I, 152.
 Engerode II, 1493.
 Engers I, 155, 1585.
 Engersberg I, 161.
 Engersdorf I, 159.
 Engershausen II, 1487.
 Engerstorf I, 160.
 Engertsham I, 160.
 Engertshofen II, 429.
 Engetried I, 161.
 Engetswil I, 55.
 Enghausen I, 16.
 Enghien I, 238.
 Enghof I, 141.
 Enghofen I, 272.
 Engishausen I, 154; II, 436.
 Engishofen I, 272.
 Englingen II, 1488.
 Englis I, 155.

Englisreute I, 160.
 Englisweiler I, 161.
 Engoudsent I, 804.
 Engratshofen I, 159.
 Engsfeld I, 141.
 Engstringen I, 167.
 Engter I, 154.
 Engwierum I, 798.
 Enines I, 141.
 Enkenhofen I, 31.
 Enkesen I, 1690.
 Enkheim I, 140.
 Enkirch I, 163.
 Ennabeuern I, 271.
 Enneberg I, 817.
 Ennery II, 1549.
 Ennes I, 818.
 Ennichenbrun I, 816.
 Enniger I, 161.
 Ennigerloh I, 161.
 Ennigloh I, 161.
 Enningen I, 139.
 Enns I, 162.
 Ens I, 162.
 Ensbach I, 149; II, 1526.
 Enschede I, 151.
 Enschingen I, 168.
 Enschoth I, 817.
 Enschweiler II, 1526.
 Ensdorf I, 140, 148, 188.
 Ense I, 145.
 Enselwang I, 164.
 Ensfeld I, 147.
 Ensheim I, 139, 271.
 Ensichheimer wald II, 269.
 Ensisheim II, 141, 164.
 Enslingen I, 164.
 Enspijk I, 1565.
 Enstal I, 162.
 Ensthaler I, 162.
 Entenberg I, 148.
 Entenburg I, 146.
 Entergau I, 818.
 Entersbach I, 149.
 Entersburg II, 1571.
 Entlebuch I, 148.
 Entraching I, 149.
 Entrichenstein I, 149.
 Entringen I, 168; II, 1488.
 Entrop I, 32.
 Entrup I, 17, 32, 144, 243, 787.

Enz I, 818.
 Enzberg I, 168, 818.
 Enzelens I, 154.
 Enzen I, 141, 818; II, 1524.
 Enzenried I, 168.
 Enzenweis I, 168.
 Enzersdorf I, 18, 150; II, 1478.
 Enzersfeld I, 161, 166, 1000; II, 1488.
 Enzheim I, 139, 167; II, 1573 (nicht Omis-, sondern Ominisheim).
 Enzing I, 167.
 Enzisreute I, 168.
 Enzisweiler I, 168.
 Enz-Weihingen II, 1325.
 Enzweiler I, 31.
 Epain II, 837.
 Epange II, 1526.
 Epe I, 169.
 Epen I, 170.
 Eperlecques II, 835, 1492.
 Epfach I, 8.
 Epfendorf I, 819.
 Epfenhausen I, 175, 819.
 Epfenhofen I, 175, 819.
 Epfing I, 172.
 Epolding I, 804.
 Eppach I, 835.
 Eppegem I, 1542.
 Eppelhausen I, 3.
 Eppelheim I, 3, 785.
 Eppelsheim I, 3, 785.
 Eppendorf I, 3, 787, 819.
 Eppensen I, 819; II, 1550.
 Eppenstein I, 2.
 Eppingen I, 783.
 Eppinghofen I, 3, 819.
 Eppinghoven II, 1488.
 Eppishausen I, 1.
 Eppstein I, 2, 785.
 Epschenrode I, 6, 7, 783.
 Eptingen I, 175.
 Eratskirch I, 823.
 Eratsrein I, 823.
 Erbach I, 196, 788, 826; II, 175, 1490.
 Erbault II, 1251.
 Erbenhausen I, 187.
 Erbenheim I, 187.
 Erbenschwang I, 822.
 Erbesbüdesheim I, 503.
 Erbringen I, 793.

- Erbshausen I, 183.
 Erbstadt I, 827; II, 1527.
 Erbstetten I, 204; II, 851.
 Erbuch I, 822.
 Erching I, 921.
 Erd II, 1490.
 Erda I, 826, 1348.
 Erdbach I, 827.
 Erdberg I, 796, 826.
 Erdeborn I, 1240.
 Erden I, 826.
 Erder I, 189.
 Erding I, 184.
 Erdhausen I, 827.
 Erdmann I, 826.
 Erdmannshausen I, 830.
 Erdorf I, 825.
 Erembodegem I, 824.
 Eresing I, 1592.
 Erfa I, 202.
 Erfeld I, 825, 1248.
 Erfenbrunn I, 204; II, 1491.
 Erflinghausen I, 187.
 Erft I, 177, 195, 201; II, 1489, 1491.
 Erfurt I, 827.
 Erfurth I, 827.
 Erfurthshausen I, 205.
 Ergau I, 827.
 Ergelsweg I, 22.
 Ergenzingen I, 184, 1718.
 Ergersfeld I, 827.
 Ergersgluss I, 1069.
 Ergersheim I, 183, 829.
 Ergertshausen I, 183, 1259.
 Ergetsweiler I, 830.
 Ergolding I, 822.
 Ergoltingen I, 822.
 Ergoltsbach I, 822.
 Ergste I, 190; II, 1490.
 Erharding I, 804.
 Erharting I, 822.
 Erichem I, 1591.
 Ering I, 820.
 Eringheim I, 1195.
 Eriskirch I, 820.
 Erkeln I, 830.
 Erkelenz I, 830.
 Erkenschwick I, 830.
 Erkensruhr I, 447.
 Erkerode II, 1527.
 Erkheim I, 1369.
 Erkrath I, 830.
 Erl II, 447.
 Erla I, 194.
 Erlabrunn I, 198.
 Erlach I, 194; II, 1490.
 Erlaf I, 195; II, 1490.
 Erlangen I, 197.
 Erlastrut I, 198.
 Erlau I, 195.
 Erlbach I, 105 f.
 Erle I, 195.
 Erlebach I, 196.
 Erlekom I, 247.
 Erlenhof I, 195.
 Erlemann I, 195.
 Erlen I, 182.
 Erlenbach I, 72, 195; II, 1490.
 Erlendorf I, 198.
 Erlenhausen I, 197.
 Erlenmoos I, 197.
 Erley I, 195; II, 300.
 Erlheim I, 197.
 Erligheim I, 823.
 Erling(en) I, 182.
 Erlinghausen I, 826.
 Erlingshofen I, 182.
 Erlinsbach I, 826.
 Erlstatt I, 197; II, 1491.
 Erle I, 197.
 Ermansdorf I, 824.
 Ermatingen I, 823.
 Ermeke I, 200.
 Ermelo I, 1589.
 Ermen I, 831.
 Ermensee I, 200.
 Ermershausen I, 1590 f.
 Ermersricht I, 1590.
 Ermgassen I, 1591.
 Ermighäuser wiesen I, 794.
 Ermschwerd I, 823.
 Ermsinghausen I, 1591.
 Ermsleben I, 142.
 Ermstedt I, 1590.
 Erneghem I, 822.
 Ernolsheim I, 185.
 Ernsbach I, 201.
 Ernsbrunn I, 202.
 Ernsdorf I, 821, 1263.
 Ernsgraden I, 202, 1263.
 Ernst I, 831.
 Ernsting I, 201; II, 1491.
 Erntmühl I, 202.
 Ernstroda I, 204.
 Ernstweiler I, 202.
 Ernzen I, 177; II, 1489.
 Erolsheim I, 823, 1267; II, 1543.
 Erondeghem I, 823.
 Erp I, 189; II, 1527.
 Erpbach II, 1525.
 Erpe I, 202, 831.
 Erpel I, 202, 831.
 Erpen I, 831.
 Erpentrup I, 204.
 Erpfding I, 187.
 Erpfenzell I, 205.
 Erpfinden I, 187, 202.
 Erpingen I, 202.
 Erpolsheim I, 205.
 Erprode II, 1491.
 Erps I, 202, 831.
 Erquenghem I, 829.
 Erquenne I, 829.
 Ers(ch)wyl I, 184.
 Ersdorf II, 1524.
 Ersheim I, 1592.
 Ersigen I, 183.
 Ersingen I, 183, 821; II, 1489.
 Ertbach I, 826.
 Erthal I, 825, 1248.
 Ertingen I, 826.
 Erwetegem I, 823.
 Erwik I, 186.
 Erwitte I, 187, 206.
 Erwitzen I, 823.
 Erxleben I, 184.
 Erzbach I, 206.
 Erzelbach I, 832.
 Erzen II, 1489.
 Erzgebirge II, 300.
 Erzhausen I, 826.
 Erzingen I, 207.
 Esbeck I, 52, 208.
 Esch I, 212, 832, 1603; II, 572.
 Eschach I, 212.
 Eschau I, 215.
 Eschbach I, 208, 216, 222.
 Eschborn I, 217.
 Esche I, 108, 212, 234.
 Escheberg I, 217.
 Eschede I, 219.
 Eschelbach I, 222, 305.
 Eschelbronn I, 221.
 Eschen I, 832.
 Eschenau I, 220, 229; II, 1480, 1492.
 Eschenbach I, 216, 220, 222.
 Eschenbeck I, 208.
 Eschenbergen I, 221.
 Eschendonk I, 832.
 Eschendorf I, 285.
 Eschene I, 211.
 Eschenhart I, 223.
 Eschenrath I, 832.
 Eschenrod I, 225.
 Eschenrode I, 225.
 Eschenstruth I, 222.
 Eschenz I, 211.
 Eschenzweiler I, 229.
 Escher I, 218.
 Echerde I, 218, 832.
 Escheringen II, 1492.
 Eschershausen I, 227.
 Eschersheim I, 165.
 Eschertshofen I, 228.
 Eschikon I, 222.
 Eschingen I, 833.
 Eschlbach I, 231; II, 1492.
 Eschlikon I, 226.
 Eschling I, 226.
 Eschlkamm I, 223.
 Eschmar I, 220.
 Esch(e)ringen I, 227; II, 1492.
 Eschrode I, 225.
 Eschwege I, 220.
 Eschweiler I, 220.
 Escouck I, 1334.
 Eselbach I, 226.
 Eselberg I, 932.
 Eselsgraben II, 913.
 Eselsgrub I, 108.
 Eselswiese I, 1058.
 Esenhausen I, 224.
 Esensham I, 836; II, 1527.
 Esfeld I, 52; II, 1480.
 Esfleth I, 210; II, 1491.
 Esingen II, 1478, 1525.
 Esklum I, 219.
 Eslage I, 219.
 Eslarn II, 1527.
 Eslerwald I, 1282.
 Eslingen I, 164.
 Esneux I, 234.
 Espaix II, 830.
 Espasingen I, 232.
 Espel I, 230.
 Espelo I, 230.
 Espenloh I, 232.

Espenschied I, 232.
 Esperde I, 876.
 Esperstedt I, 229; II, 449.
 Espières II, 836.
 Espith I, 231.
 Esquelbecque I, 1553.
 Esquerdes II, 885.
 Esquermes II, 772.
 Essbach I, 304; II, 1495.
 Essche(n) I, 832 f.
 Esse I, 833.
 Essehof I, 777.
 Essel I, 226.
 Esselbach I, 231; II, 1492.
 Esselhorn I, 221; II, 1492.
 Esselykerwoude I, 229.
 Essen I, 233, 234; II, 1492.
 Essenbach I, 304; II, 1495.
 Essenberg I, 220.
 Essendorf I, 833.
 Essenheim I, 226, 1596; II, 1552.
 Essenrode II, 734.
 Essentho I, 211.
 Esseratsweiler I, 229.
 Esserden I, 218; II, 1491.
 Esser I, 52.
 Essingen I, 833, 1429.
 Essleben I, 1597; II, 1155, 1552.
 Esslingen I, 305.
 Essmannsdorf I, 226.
 Estaimbourg II, 864.
 Estaimpuis II, 871.
 Estaires II, 856.
 Estedt I, 832.
 Estegen I, 220.
 Estelt II, 990.
 Esten I, 11, 233.
 Estenfeld I, 231; II, 1492.
 Esternberg I, 285.
 Esterndorf I, 286.
 Estiembecque II, 862.
 Estland I, 11, 233.
 Estrée II, 903.
 Estrepe II, 989.
 Estreun II, 912.
 Estrungen I, 210.
 Estroeuung II, 912.
 Estrouanne II, 913.
 Estrun II, 912.
 Etain II, 859.
 Etaples II, 879.

Etgersleben I, 261.
 Etgert I, 252.
 Etingen I, 235.
 Atlaswind I, 238.
 Etlicher I, 248.
 Etsch I, 235.
 Ettechenweiler II, 1334.
 Ettelbrück I, 251, 835.
 Etteldorf I, 834.
 Ettelghem I, 242, 1282, 1291; II, 1493.
 Etteln I, 251.
 Etten I, 238, 834.
 Ettenbach I, 797; II, 1135.
 Ettenbeuern I, 236.
 Ettendorf I, 2; II, 1477.
 Ettenfeld I, 834.
 Ettenhart I, 237.
 Ettenhausen I, 237; II, 1112.
 Ettenheim I, 237, 797.
 Ettenheimer weiler II, 1333.
 Ettenheimmünster I, 797.
 Ettenkofen I, 797.
 Ettenstadt I, 798.
 Ettenweiler II, 451.
 Etterbeek I, 1606.
 Ettersberg I, 43.
 Ettersburg I, 1546.
 Ettersschlag I, 799.
 Etterwinden I, 53.
 Ettishofen I, 799, 1292.
 Ettisweiler II, 451.
 Ettlleben I, 334; II, 1527.
 Ettlting I, 798.
 Ettligen II, 451.
 Ettligenweiler I, 271, 798; II, 1130.
 Ettlisweiler I, 259.
 Ettmann II, 1524.
 Ettmanschmied I, 1326.
 Etzdorf I, 304, 823; II, 458.
 Etzelkirchen I, 306.
 Etzelwang I, 306.
 Etzenbach I, 304; II, 1495, 1573.
 Etzenberg I, 304.
 Etzenhausen II, 304.
 Etzenrade I, 786.
 Etzhorn I, 797.
 Etzleben I, 797.
 Etzlinweiler II, 451.

Etmannsdorf I, 307.
 Etwihl I, 306.
 Euchendorf I, 835.
 Euerbach II, 1148.
 Euerdorf II, 1148.
 Euerheim II, 1148.
 Euernbach I, 298.
 Euershausen I, 198, 1598; II, 1491.
 Eugenbach I, 1607.
 Eula I, 1553; II, 1550.
 Eulach I, 301.
 Eulbach II, 1123.
 Eulenschwang I, 27.
 Eulensbach I, 103.
 Eulenschwang I, 27.
 Eunach I, 1607 (sloven.)
 Eupen. Nach Cramer von lat. spino-, dornort. Vgl. Holder II, 1626 zu Epinay u. Ztschr. f. Aachener Gesch. VI, 106. Erst a. 1348: Oepen.
 Eurasburg I, 1598.
 Eure I, 800; II, 1293.
 Euren II, 1143.
 Eurishofen I, 1589.
 Euskirchen I, 269.
 Eussenhausen I, 198; II, 1161.
 Eussenheim II, 1161, 1586.
 Eusserthal II, 1162.
 Eutendorf II, 1110.
 Eutenhausen I, 256.
 Eutenhofen II, 1109.
 Euterbach I, 1607.
 Eutersdorf I, 259.
 Eutingen I, 1480; II, 1106 f.
 Eutzingen II, 1100.
 Evardesser hof I, 793.
 Evelinghem I, 1341.
 Evener I, 788.
 Evenhausen I, 3, 784.
 Evenkamp I, 786.
 Evensen II, 1525.
 Everbois I, 788.
 Everbecq I, 790.
 Everberg I, 790.
 Evere I, 788.
 Everghem I, 792.
 Everinghausen I, 786.
 Everlingen I, 782.
 Everloh I, 789.
 Evern I, 789, 795.
 Everrode I, 293.

Eversberg I, 829.
 Eversfelde I, 791.
 Eversham I, 789.
 Everskotten I, 791.
 Everswinkel I, 791.
 Evesen I, 186, 831; II, 1527.
 Evessen I, 1.
 Evinghausen I, 786.
 Ewattungen I, 9.
 Ewersen I, 791.
 Ewijk I, 41.
 Exbrücke II, 1476.
 Exdorf I, 1330.
 Exel I, 219; II, 435, 1492.
 Exing I, 805.
 Exten I, 60.
 Exter I, 60.
 Exterstein I, 33.
 Exweerd I, 222.
 Eyach I, 1, 539.
 Eyck I, 44.
 Eyckhem I, 47.
 Eyelstedt I, 27.
 Eyen I, 819, 835.
 Eygenbilsen I, 54.
 Eykirchen I, 40.
 Eylersbüttel I, 29.
 Eylstedt I, 27.
 Eyndhout I, 817.
 Eyschen I, 807.
 Eyselen I, 807.
 Eystrup I, 14, 834.
 Eyter I, 59.
 Eythra I, 1544.
 Eze I, 308.
 Ezemaal I, 832.
 Ezwilen I, 304.
 Ezzelsdorf I, 304.

F.

Faalsdorf II, 1208.
 Fach I, 839.
 Fachendorf I, 915.
 Fägschweil I, 838.
 Fällanden I, 872.
 Fältchen I, 844.
 Fagne I, 847.
 Faba II, 1528.
 Fahndorf I, 849, 970.
 Fahner I, 276, 848; II, 421.
 Fahner höhe II, 1057.
 Fahr I, 850.

- Fahrenbeke II, 523.
 Eahrenberg I, 850.
 Fahrenholz I, 971.
 Fahrenkamp II, 1528.
 Fahrenscheid I, 851.
 Fabrnu I, 852.
 Fahrleben I, 855.
 Fahrwangen I, 853.
 Faigne II, 1251.
 Faily I, 842.
 Faistenau I, 855.
 Faistenbaar I, 855.
 Falaise I, 846.
 Falbenbach II, 1470.
 Falden I, 843.
 Faldorf I, 841.
 Falge I, 841.
 Falken I, 844.
 Falkenberg I, 844.
 Falkenhagen I, 845
 Falkenstein I, 845; II, 1195.
 Fallais I, 845.
 Fallbach I, 846; II, 946.
 Fallhausen I, 841.
 Fallersleben I, 842.
 Fallibach I, 846.
 Fallig II, 1528.
 Fallighafer II, 1528.
 Fallingbostel I, 855.
 Fallstein I, 844.
 Falmagne I, 843.
 Falscheid I, 841.
 Fambach I, 848.
 Fameck I, 917; II, 1528.
 Famenne I, 843.
 Fangau I, 848.
 Fankel I, 849.
 Fannes I, 849.
 Fannesalp I, 849.
 Farchach I, 920.
 Farchant I, 922.
 Farenbach I, 853.
 Farmach I, 853.
 Farmsen I, 874.
 Farmsum I, 875.
 Farnbach I, 853.
 Farnstedt I, 853.
 Farnzhausen II, 1246.
 Faröer II, 1528.
 Farrach I, 920.
 Farrenbach II, 1250.
 Farschweiler II, 1528.
 Farsingue I, 950.
 Farsleben I, 276.
 Farven I, 851.
 Farwangen I, 853.
 Farwig I, 919.
 Farwinkel I, 853.
 Fasatengrün I, 927; II, 1531 (Božeta).
 Fauerbach I, 897, 972.
 Faulbach I, 962.
 Faule Beeste I, 1419.
 Faulx I, 843, 846; II, 1528.
 Fauquemont I, 844.
 Faurndan I, 977.
 Fautenbach I, 969.
 Fauvillers II, 1530.
 Fechenheim I, 859.
 Fechheim I, 859.
 Fechingen II, 1529.
 Fecht I, 838.
 Fechtel I, 838.
 Feckenhausen I, 859.
 Fedderwarden I, 857; II, 1529.
 Fedelich II, 1529 (lies Födelich).
 Federnach I, 857.
 Federsee I, 857.
 Feerweerd I, 857; II, 1529.
 Fegersheim I, 858.
 Feggendorf I, 858.
 Fehlheim I, 1511.
 Fehmarn I, 135, 884 (slav. ve morju, im meere).
 Fehne I, 885.
 Fehrenbötel I, 610.
 Fehringen II, 1528.
 Feicht(en) I, 895.
 Feichting I, 877.
 Feidenheim I, 877.
 Feilbexten I, 338, 840.
 Feilenbach I, 962.
 Feilendorf I, 910.
 Feilnbach I, 962.
 Feimingen I, 856.
 Feinbach I, 872.
 Feisterbach I, 872.
 Felbach I, 962.
 Felben I, 870.
 Felbergraben I, 872.
 Felbern I, 872.
 Felchta I, 870.
 Felda I, 865 ff.
 Feldafing I, 869.
 Feldbach I, 866, 872.
 Feldberg I, 866.
 Feldcassel I, 1651.
 Feldengel I, 97, 868.
 Feldgeding I, 868.
 Feldhausen I, 867.
 Feldhof I, 867.
 Feldkirch(en) I, 867.
 Feldmoching I, 869, 1413; II, 248.
 Feldmoos I, 808.
 Feldrom I, 749.
 Feldsberg I, 869.
 Feldsee I, 868.
 Feldstetten I, 868.
 Fell I, 865.
 Fellabach I, 860; II, 1529.
 Fellabrunn I, 871.
 Fellach I, 871.
 Fellendorf I, 870.
 Fellerich I, 844; II, 1269, 1528.
 Felling I, 869.
 Felm I, 872.
 Fels I, 619, 870.
 Felsalb I, 871.
 Felsberg I, 871.
 Feluy I, 871.
 Fémy I, 859.
 Fépin I, 885.
 Ferchen II, 473.
 Fermersleben I, 954.
 Fernlieden I, 941.
 Ferques I, 874; II, 1529.
 Fersloh I, 875.
 Fesseneck I, 876.
 Fessenheim I, 856.
 Fessenried I, 838.
 Fessnach I, 873 (sloven.).
 Festenbach I, 875.
 Fettau I, 876.
 Feuchtenbach I, 896.
 Feuchtwangen I, 896.
 Feuerbach I, 443.
 Feuersbrunn I, 977.
 Feulen I, 961.
 Fierlbach I, 976.
 Fiestel I, 891.
 Fiez I, 878.
 Figaun I, 878.
 Figler I, 878.
 Fikensolt I, 878.
 Filder I, 882.
 Fillmannsbach I, 880.
 Fils I, 880.
 Filsch I, 882.
 Filsdorf I, 883; II, 1529.
 Filsgau I, 881.
 Filsum I, 882.
 Filzen I, 881.
 Fimel I, 884.
 Finden I, 885.
 Findorf I, 885.
 Finhay I, 878.
 Finie I, 884.
 Finken I, 872.
 Finkenbach II, 1106.
 Finkenberg I, 886; II, 1530.
 Finkenbrok I, 886.
 Finkenhof I, 886.
 Finna I, 884.
 Finne I, 884.
 Finning I, 985.
 Finningen I, 885.
 Finnsbruch I, 885.
 Finsing I, 970.
 Finsterbergen II, 1050.
 Finstermühle II, 1271.
 Finstermünz I, 887.
 Finsterthal I, 887.
 Finsterwahl I, 887 (nicht 17, sondern 11); II, 1530.
 Finstingen II, 1529.
 Finthen I, 969.
 Firdgum I, 854.
 First I, 1311; II, 1530.
 Fisch I, 978.
 Fische I, 891 f.
 Fischach I, 891.
 Fischament I, 892.
 Fischau I, 891.
 Fischbach I, 892.
 Fischbachau I, 893.
 Fischbeck I, 890.
 Fischborn I, 893.
 Fischebach I, 893.
 Fischelham I, 894.
 Fischeln I, 894.
 Fischen I, 891, 894.
 Fischenich I, 895; II, 1530.
 Fischenenthal I, 894.
 Fischenz II, 1537.
 Fischerhude II, 1319.
 Fischern I, 892.
 Fischhausen II, 1398.
 Fisching I, 892.
 Fischingen I, 894.

Fischlaken I, 893.
 Fischlingen I, 894.
 Fisibach I, 977.
 Fisitenbach I, 890.
 Fissbeke I, 890.
 Fisslisbach I, 898.
 Fissnitz I, 891, Wirt. Ukb.
 ist zu tilgen.
 Fitten II, 1530.
 Fivel I, 878, 897.
 Fixem I, 961; II, 1532.
 Flach I, 901.
 Flachau I, 901.
 Flachslanden I, 899.
 Flacht I, 900.
 Fladnitz I, 898.
 Fladungen I, 899.
 Flä I, 899.
 Flämschbruck I, 402.
 Flaesheim I, 904.
 Flaggenbach I, 906.
 Flains I, 301, 846.
 Flamersheim I, 899, 902.
 Flammersfeld I, 901.
 Flamschen I, 902.
 Flandermeyer I, 903.
 Fladern I, 903, 904; II,
 1530.
 Flandersbach I, 899.
 Flans I, 846.
 Flarcheim I, 905.
 Flaschberg I, 900.
 Flatschach I, 900.
 Flatten I, 905.
 Flatz I, 898.
 Flawil I, 901.
 Flawinne II, 1546.
 Flechtdorf I, 900.
 Flechtheimer holz I, 901.
 Flechtingen I, 900.
 Flechtorf I, 900.
 Fleckendorferquelle I, 480
 Fleckenstein I, 906.
 Fleeste I, 907.
 Fleet I, 907; II, 1300.
 Fleetsee I, 875.
 Flebingen I, 903.
 Flein I, 910.
 Fleinhausen I, 910.
 Fleinswangen I, 910.
 Fleischgaffel I, 905.
 Fleischessen I, 905; II,
 1530.
 Flémalle I, 906.

Flemlingen I, 902.
 Flensburg I, 906.
 Fleppe I, 843.
 Fleringen I, 904.
 Flerlage I, 909.
 Fléron I, 907.
 Flerzheim I, 904.
 Fleschenbach I, 905.
 Flesquières I, 861.
 Fleurling I, 912.
 Flieden I, 909 (nicht
 Flieden, sondern Fliede).
 Fliegelskamp I, 911.
 Fliensdorf I, 910.
 Flierich I, 909.
 Flies I, 910.
 Fliessem I, 901.
 Flingern I, 910.
 Flinsbach I, 910.
 Flinsberg I, 910.
 Flintrup I, 944.
 Flintsbach I, 910.
 Flittard I, 909.
 Flitzing I, 911.
 Flobecq I, 913.
 Flockberg I, 911.
 Flockenbach I, 913.
 Flodrop I, 913.
 Flödng I, 906; II, 1530
 (aus slav. Smlednik).
 Flögel(n) I, 1530.
 Flörchingen I, 912.
 Flördingen I, 912.
 Flörsheim I, 904 (nicht
 Florlesheim, sondern
 Flordesheim).
 Flöte I, 913.
 Flözlingen I, 908, 913.
 Floisdorf I, 905; II, 1528.
 Flonheim I, 901 f.
 Floreffé I, 912.
 Florian I, 547.
 Florstadt I, 899.
 Flosdorf I, 90; II, 1530.
 Floss I, 913.
 Flossing I, 913.
 Flotwedel I, 913.
 Flügelingen I, 913.
 Fluertthausen hof I, 939.
 Flums I, 914.
 Flunau I, 912.
 Fluntern I, 911.
 Fluorn I, 912.
 Flurlingen I, 912.

Flurns I, 914.
 Flurstedt I, 912.
 Fluttendorf I, 899; II,
 1530.
 Fly I, 910.
 Flyathum I, 1172.
 Fockbeck I, 966.
 Fockenhausen I, 967.
 Fockenhof I, 967.
 Föching I, 859.
 Födelich I, 857; II, 1529.
 Föggenbeuern I, 859.
 Föhr I, 974.
 Föhrfeld I, 912.
 Föhren I, 976.
 Föhring I, 857.
 Föhrlste I, 919.
 Fockewerre I, 917.
 Fölsen I, 965.
 Försch I, 920.
 Föritz II, 1537.
 Förrenbach I, 922.
 Förste I, 913.
 Förstenberg I, 923.
 Förtha I, 974.
 Fohlenbecke I, 840.
 Folgensburg I, 967.
 Folkendingen I, 967.
 Fologne I, 961.
 Folperschweiler II, 1422.
 Fooz I, 846.
 Forbach I, 541, 972; II,
 1508.
 Forcha I, 922.
 Foregg I, 922.
 Forchheim I, 920.
 Forest I, 925.
 Forkenbeck I, 923.
 Forkendorf I, 922.
 Forheim I, 919.
 Formbach I, 922.
 Fornach I, 922.
 Fornbach I, 923.
 Forsbach I, 926.
 Forst I, 875, 925.
 Forstarenrieth I, 926.
 Forstbach I, 926.
 Forste I, 925.
 Forstern I, 926.
 Forstfeld I, 975.
 Forsthausen I, 926.
 Forstheim I, 926.
 Forsthövel I, 926.
 Forsthub I, 926.

Fortschwind I, 927.
 Foulcrey II, 1532.
 Fouligny I, 969.
 Fournes I, 972.
 Fouron I, 972, 976.
 Fouxelles I, 916.
 Frabertshofen I, 938.
 Frackel I, 945.
 Fränkel II, 1531.
 Frättingsdorf I, 936 (von
 slav. Vratik?).
 Framersheim I, 936.
 Frammelsberg I, 929.
 Frammersbach I, 928.
 Framrach I, 929.
 Franeker I, 929.
 Franenreut I, 937.
 Frankau I, 930; II, 922
 Frankemühle I, 930.
 Franken I, 929; II, 599, 661.
 Frankenbach I, 930.
 Frankenberg I, 930, 935.
 Frankenbostel I, 931.
 Frankenburg I, 930.
 Frankendorf I, 934.
 Frankeneck I, 934.
 Frankenfurde I, 933.
 Frankenhausen I, 933.
 Frankenheim I, 933.
 Frankenhofen I, 933.
 Frankenreith I, 934.
 Frankenroda I, 934.
 Frankenstein I, 934.
 Frankenthal I, 931; II,
 1531.
 Frankenwinheim II, 1372.
 Frankershausen I, 935.
 Frankeshofen I, 933.
 Frankfurt I, 931.
 Franking I, 930, 934.
 Frankleben I, 934.
 Frannach I, 928; II, 1531.
 Fransdorf I, 939.
 Franzensheim II, 1510.
 Fraquelfing II, 1509.
 Frastanz II, 1531.
 Fraudorf I, 938.
 Frauendorf I, 938.
 Frauenharting I, 408.
 Frauenhofen I, 936; II, 74.
 Frauenornau I, 13.
 Frauenwerth II, 426.
 Frauenzell I, 1485; II,
 1456.

- Frauenzimmern II, 995.
 Fraulautern II, 156.
 Frauleiten I, 941.
 Frauweiler I, 398.
 Frechen I, 939.
 Freckenfeld I, 945.
 Freckenhausen I, 945.
 Freckenhorst I, 945.
 Freckleben I, 946.
 Fredebeul I, 951.
 Fredegasser born I, 953.
 Fredelsloh I, 952.
 Freden I, 940.
 Fredersdorf II, 982.
 Freepsum I, 950.
 Freiahorn I, 940.
 Freiberg I, 940; II, 1531.
 Freiburg I, 940.
 Freidling II, 1532.
 Freialdenhofen I, 950.
 Freienbach I, 942.
 Freienbessingen I, 379.
 Freienfels II, 174.
 Freienohl I, 455.
 Freierson I, 938.
 Freifelsthal I, 955.
 Freilaubersheim I, 6.
 Freiland I, 941.
 Freilheim I, 938.
 Freiling I, 953; II, 1532.
 Freimann I, 941.
 Freimersdorf I, 943.
 Freimersheim I, 942.
 Freinberg I, 937.
 Freindorf I, 942.
 Freins I, 928.
 Freinsbach I, 944.
 Freinsheim I, 938.
 Freiroda II, 629.
 Freisenteich I, 949 (nicht
 3 u. 4, sondern 2 u. 3).
 Freischling I, 939.
 Freisdorf II, 1531.
 Freising I, 949.
 Freistedt I, 939.
 Freitagshof I, 943.
 Freitmoos I, 944.
 Freiwinheim II, 1364.
 Frelinghien I, 874, 944.
 Frémerg II, 1531.
 Frem(m)ersdorf I, 943;
 II, 1531.
 Frenke I, 930.
 Frenkenbach I, 930.
 Frenkhofen I, 953.
 Frensdorf I, 938, 953.
 Frentrop I, 935.
 Freren II, 939, 951.
 Fresach I, 947.
 Fresenberg I, 940 (slav.
 brêza, birke).
 Fresing I, 947.
 Fresne II, 1531.
 Fresnitz I, 940 (slav. brêza,
 birke).
 Fressen I, 935.
 Freter I, 940.
 Fréthun II, 1275.
 Frettenheim I, 952.
 Freudenbach I, 952.
 Freudeneck II, 854.
 Freunberg I, 941.
 Freundorf I, 942.
 Freusburg I, 956.
 Freyberg I, 940.
 Freyenbach I, 942.
 Freytagshof I, 943.
 Frichhofen I, 951.
 Frichingen I, 946.
 Frickendorf I, 946.
 Frickenhausen I, 945; II,
 1532.
 Frickgau I, 945.
 Frickheim I, 946.
 Frickingen I, 953.
 Fridelshiem I, 955.
 Frieda I, 946.
 Friedach I, 954.
 Friedberg I, 950.
 Friedebach I, 950.
 Friedeberg I, 950.
 Friedelenrode I, 953.
 Friedelshausen I, 955.
 Friedendorf I, 952; II,
 1532.
 Frieding I, 952, 956.
 Friedingen I, 952.
 Friedersdorf I, 953.
 Friedolsheim I, 955.
 Friedrichsburg I, 953.
 Friedrichshafen I, 526.
 Friedrichshausen I, 955.
 Friedrichsroda I, 954.
 Friehlkofen I, 957.
 Frielendorf I, 944.
 Frielentrop I, 944.
 Frielich I, 942.
 Frielingen I, 944.
 Frielinghausen I, 944.
 Friellaich I, 952.
 Friemar I, 942.
 Friemersheim I, 943.
 Frienisberg I, 946.
 Frienstedt I, 949.
 Friesach II, 1532.
 Friesdorf I, 955; II, 1531.
 Friese I, 947.
 Friesen I, 947 f.; II, 1532.
 Friesendorf I, 950.
 Friesenfelde I, 19, 949
 (nicht Eislehen, sondern
 Eisleben).
 Friesenhagen I, 949.
 Friesenhausen I, 949.
 Friesenheim I, 949.
 Friesenhofen I, 949.
 Friesenried I, 954; II, 1531.
 Friesheim I, 942, 949.
 Friesing I, 945.
 Friesoythe II, 433.
 Frilinghien I, 944.
 Frille I, 941.
 Frimmenwiler I, 943.
 Frintrop I, 944.
 Frintrup I, 938, 944.
 Friolzheim I, 946.
 Frisange I, 947.
 Frisen II, 1531.
 Frisingen I, 947.
 Frittlingen I, 953.
 Fritzdorf I, 943.
 Fritzlar I, 951.
 Frixheim I, 942.
 Frixing I, 945.
 Frizldorf II, 1531.
 Froburg I, 956.
 Frömmstedt I, 958.
 Fröndenberg I, 955.
 Frönz I, 956; II, 1532.
 Fröschweiler I, 957.
 Fröttmanning I, 954.
 Fröttstedt I, 897.
 Frohausen I, 937.
 Frohlinde I, 956.
 Frohndorf I, 958.
 Frohnacher hof II, 1233.
 Frohnholzen I, 958.
 Frohnsen I, 937.
 Frohse I, 935.
 Froitzheim I, 939.
 Fromerholz I, 956.
 Fromholz I, 957.
 Frommern I, 957.
 Frommershausen I, 958.
 Fromried I, 929.
 Fronau I, 936.
 Fronberg I, 936.
 Fronhausen I, 937.
 Fronhofen I, 936.
 Fronlo I, 956.
 Fronrath I, 937.
 Fronreute I, 937.
 Fronstetten I, 837.
 Frordissen I, 956.
 Froshedorf I, 735.
 Froshham I, 957.
 Frose I, 935.
 Fruhstorf I, 957.
 Fucha I, 961 (vielleicht
 statt slav. Buchowa).
 Fuchsstadt I, 978; II, 1532.
 Füchtorf I, 897.
 Fügen I, 958.
 Füllbach I, 969.
 Füllingen II, 968, 1533.
 Füllmenbach I, 880.
 Fummelse I, 884; II, 1530.
 Fünen I, 970 (nicht Fu-
 nusi, sondern Funusii
 Ptol.).
 Fünfeichen I, 970.
 Fünzing II, 500.
 Füramoos I, 971.
 Fürfeld I, 971.
 Fürfurt I, 888.
 Fürholz I, 971.
 Fürholzen I, 971.
 Fürmoosen I, 971.
 Für(n)sal I, 889.
 Fürstätt I, 874.
 Fürstenberg I, 926.
 Fürstenfeld I, 926.
 Fürth I, 974.
 Füssen I, 928.
 Füssenich I, 960; II, 1532.
 Fützen I, 928.
 Fugging I, 961.
 Fugla I, 961.
 Fuglau I, 961.
 Fuhlen I, 961.
 Fuhldorf I, 962.
 Fuhlerum I, 969.
 Fuhne I, 918; II, 1530,
 1533 (nicht in Sachsen,
 sondern im Süden von
 Anhalt).

Fuhrbach I, 972.
 Fuhre I, 977; II, 1533.
 Fulda I, 968; II, 1531,
 1533.
 Fulde I, 969.
 Fulgenstadt I, 969.
 Fullen I, 969.
 Funfeichen I, 970.
 Funna II, 1533.
 Funne I, 970.
 Funzing II, 500.
 Furatsweiler I, 954.
 Furmal I, 923, 971.
 Furnik I, 977.
 Furra I, 972.
 Furt I, 974; II, 318.
 Furtarn II, 318.
 Furth I, 974.
 Furtwangen I, 976.
 Fusch I, 978.
 Fuschel See I, 978.
 Fussach II, 1531.
 Fussberg I, 415, 977.

G.

Gaasbeek I, 1016.
 Gabelhofen I, 979.
 Gablenz II, 1477.
 Gablingen I, 979.
 Gablitz I, 982.
 Gabsheim I, 987.
 Gachbrück I, 1025.
 Gachenbach I, 983.
 Gachnang I, 983.
 Gaddingeborn I, 982.
 Gadebusch I, 1070; II,
 1537.
 Gadeland I, 1070.
 Gaden I, 983.
 Gadenstedt I, 1122.
 Gader I, 983 (ist viel-
 leicht ladinisch).
 Gadern I, 983.
 Gadernheim I, 983.
 Gächtlingen I, 985.
 Gähling I, 1608.
 Gänglingen II, 1534.
 Gänheim I, 1026.
 Gänsefurt I, 1000.
 Gänserndorf I, 1000, 1035.
 Gärtenroth I, 1004.
 Gaflenz I, 982.

Gaflitz I, 982.
 Gaggenau I, 984.
 Gagggers I, 985.
 Gaglham I, 989.
 Gahlen I, 993.
 Gahmen I, 994.
 Gahr I, 1081.
 Gaienhofen I, 984.
 Gaiganz I, 1050.
 Gailching I, 986.
 Gailenreuth I, 986.
 Gailhöfe I, 986; II, 1533.
 Gailingen I, 984.
 Gailthal I, 1051.
 Gaidorf I, 984, 1069.
 Gainfarn I, 1077; II, 1535.
 Gais I, 986 f.
 Gaisach I, 987.
 Gaisbach I, 987; II, 1533.
 Gaisberg I, 987, 1022, 1025.
 Gaisbeuern I, 1026; II,
 1533.
 Gaishaus II, 980.
 Gaishausen I, 988.
 Gaishorn I, 987.
 Gaislede(n) I, 988; II,
 1533.
 Gaisruck II, 1533.
 Gaissalzberg I, 989.
 Gaissau II, 1022.
 Galantha I, 993.
 Galenberg I, 992.
 Galgweis I, 992.
 Gallberg I, 28.
 Gallenbach I, 992, 1631.
 Gallep I, 992.
 Gallertsham I, 1060.
 Gallhofen I, 1078.
 Gallneukirchen II, 401.
 Galmaarden I, 992.
 Galmersgarten I, 991.
 Galoppe I, 1124.
 Galspach I, 986.
 Galstwisch I, 991.
 Galtbach I, 1032.
 Galtern I, 993.
 Gambach I, 995.
 Gamsheim I, 993.
 Gamburg I, 993.
 Gamelsdorf I, 994.
 Gameren I, 995.
 Gamern I, 994.
 Gamerschwang I, 994.
 Gamertingen I, 994.

Gamlikon I, 994.
 Gamme I, 994.
 Gammelsbach I, 994.
 Gammeranges I, 994.
 Gammering I, 1126.
 Gammesfeld I, 993.
 Gampern I, 995.
 Gams I, 996 (ist sloven.
 kamnica, steinbach).
 Gamshurst I, 994.
 Gamstein I, 996.
 Ganaker I, 1026.
 Ganakrin I, 1133.
 Gande I, 9, 59, 997; II,
 1534.
 Gander I, 998.
 Ganderange I, 1075.
 Ganderkese I, 996.
 Gandern I, 998; II, 1534.
 Gandersheim I, 997.
 Gandersum I, 996.
 Gandringen II, 1534.
 Gangelt I, 999.
 Gangoldswil I, 999.
 Gangweiler II, 1436.
 Gankhofen I, 984.
 Gansbach I, 996.
 Gansheim I, 996.
 Ganshoven I, 1000.
 Ganterswil I, 997.
 Gantvoort I, 1000.
 Ganzheim I, 1000.
 Garatshausen I, 1006.
 Garbeck I, 1027.
 Garbenheim I, 1012.
 Garbolzen I, 1004.
 Garbolzum II, 978.
 Garching I, 1027.
 Gardelegen I, 1014.
 Garderen I, 1015; II, 1236.
 Garenfeld I, 1015.
 Garlstedt I, 1007.
 Garlstorf I, 1007.
 Garmans I, 1008.
 Garmisch I, 1008.
 Garmissen I, 1039.
 Garmsdorf I, 1008.
 Garnweerd I, 1090.
 Garrelsweer I, 1006.
 Gars I, 1006 (slavisch).
 Garssen I, 982.
 Garsten I, 1016.
 Gartach I, 1013.
 Gartelshausen I, 1015.

Gartelsried I, 1015.
 Garten I, 1048.
 Gartenau I, 1093.
 Gartenlei I, 1017.
 Gartensburg I, 1015.
 Garthausen I, 1014.
 Garthe I, 1016.
 Gartlage I, 1014; II, 1534
 (nicht kotten, sondern
 gehöft).
 Gartnisch I, 1098.
 Gartzem II, 1536.
 Gasselte I, 1055.
 Gasteig I, 1016 f.
 Gastein I, 1017; II, 1347,
 1534.
 Gasterfeld I, 1017; II, 1534.
 Gateren I, 1042.
 Gaternesse II, 1535.
 Gatersleben I, 87, 982.
 Gattenhofen I, 982.
 Gattern II, 1533.
 Gatterstedt I, 1028.
 Gatwitz I, 1017.
 Gaualgshheim I, 66.
 Gaubüttelbrunn I, 498,
 611, 655.
 Gauchsberg II, 1538.
 Gauchsburg I, 1078.
 Gauenheim I, 1026.
 Gauerheim I, 1027.
 Gauerstadt I, 1132.
 Gauringen I, 1025.
 Gau-Königshofen I, 1756.
 Gaukstert I, 1078.
 Gaulshheim I, 1021 f.; II,
 1535.
 Gaultshofen I, 1027.
 Gaunhofen I, 1026.
 Gaupel I, 1001.
 Gaurain I, 993.
 Gausendorf I, 1144.
 Gaustadt I, 1025.
 Gau-Weinheim I, 1022;
 II, 1326, 1588.
 Gauze I, 1076.
 Gauzelfingen I, 1022.
 Gaver I, 1027.
 Gaverbeke I, 1027.
 Gavere I, 1027.
 Gayberg I, 1026.
 Gayermann I, 985.
 Gebelkofen I, 979.
 Gebenbach I, 978, 980.

- Gebensbach I, 979.
 Gebenweiler I, 980.
 Geberschweiler I, 794.
 Gebersdorf I, 980, 1095;
 II, 1533.
 Gebertskirchen I, 980.
 Gebesee I, 1028.
 Gebhardschweil I, 950.
 Gebhardswweiler I, 1004.
 Geblar I, 1028.
 Gebling I, 981; II, 1535.
 Gebolsheim I, 981.
 Geboltsbach I, 1048.
 Gebra I, 1027.
 Gebraching I, 981.
 Gebstadel I, 1028.
 Gebstedt I, 979.
 Gebweiler I, 979.
 Gechingen I, 1623.
 Geckenheim I, 984.
 Geckenpeunt I, 984.
 Gedern I, 1043.
 Gedersdorf I, 1009.
 Geefswear I, 977.
 Geel I, 1031.
 Geer I, 1037, 1608.
 Geeraartsbergen I, 1009.
 Geerdegem I, 1005.
 Geervliet I, 1037.
 Gees I, 1044, 1055.
 Geesbeke I, 335.
 Geest I, 1041.
 Geestdorp I, 1042.
 Geeste I, 1044, 1612.
 Geestendorf I, 1042.
 Geestenseth I, 1042.
 Geesteren I, 1042.
 Geetbeke I, 335.
 Geete I, 1017.
 Geetsvondel I, 1043.
 Gefell I, 1044.
 Gegen I, 1029; II, 1535,
 1533.
 Gegenbach I, 983.
 Gebaborn I, 978.
 Gehertsham I, 1006.
 Gehlenbeck I, 1032.
 Gehr I, 1034, 1621; II, 1536.
 Gehrkirchen I, 984; II,
 1534, 1536.
 Gehofen I, 1392.
 Gehrde I, 1055.
 Gehrden I, 1013; II, 421,
 938.
 Gehren I, 1037.
 Gehrenrode I, 1043.
 Gehring I, 1006.
 Gehr I, 1036.
 Gei II, 1535.
 Geich I, 1622.
 Geichlingen I, 1050.
 Geidenberg I, 1029.
 Geiersnest II, 1567.
 Geifertshofen I, 1060.
 Geilinghausen I, 986.
 Geilmer ländereien I, 992.
 Geilsbach I, 1156.
 Geilsdorf I, 986.
 Geilweilerhof I, 986.
 Geimersheim I, 1027.
 Geinberg I, 983.
 Geinheim I, 1029.
 Geinsheim I, 1035, 1129.
 Geirach I, 1055 (besser
 von sloven. Juris, Jiris,
 Georg).
 Geisa I, 1030.
 Geisbach I, 1030.
 Geiseke I, 1030; II, 1535.
 Geiselbach I, 1056.
 Geiselberg I, 1060.
 Geiselbullach I, 517.
 Geiseltasteig I, 1060.
 Geiselharting I, 1060.
 Geiselhöring I, 1060.
 Geismacher I, 1060.
 Geiselwind I, 1058.
 Geisenbrunn I, 1057.
 Geisendorf I, 1058.
 Geisenfeld I, 986, 1057.
 Geisenhausen I, 1058.
 Geisenheim I, 1067.
 Geisenhöhn I, 1057.
 Geisensham I, 1059.
 Geisfeld I, 1055.
 Geishausen I, 1030.
 Geisingen I, 1056.
 Geiskirch II, 1536.
 Geislar I, 1030.
 Geislbach I, 1056.
 Geislede(n) I, 988; II, 1531.
 Geisling I, 987, 1059; II,
 1535.
 Geislingen I, 1059.
 Geismar I, 1030.
 Geispolsheim I, 1020; II,
 1533.
 Geissel I, 1041.
 Geissen I, 987.
 Geisseren I, 1041.
 Geissingen I, 1056.
 Geisstechen I, 989.
 Geist I, 1041, 1612.
 Geistbeck I, 1042.
 Geistel I, 1042.
 Geistenbeck I, 1031.
 Geister bauerschaft I,
 1041.
 Geisthövel I, 1042.
 Geistingen I, 1031.
 Geistkirch II, 1534.
 Geisweiler I, 989.
 Geiswyl I, 1055.
 Geite I, 1042.
 Geitelde I, 630, 988.
 Geitendorf I, 982.
 Geizenberg I, 1108.
 Geizerwald I, 989.
 Gelbeke I, 1033; II, 1536.
 Geldenaken I, 1033.
 Geldern I, 1033.
 Geldersheim I, 991.
 Gelembek I, 1032.
 Geleysbeke I, 1062.
 Gelingen I, 1125.
 Gellenbeck I, 1032.
 Gellendorf I, 990.
 Gellentrup I, 990.
 Gellep I, 1033.
 Gellersen I, 990; II, 1533.
 Gellershausen I, 1012,
 1050.
 Gellick I, 1032.
 Gelliehausen I, 990.
 Gellikum I, 990.
 Gelmen I, 992.
 Gelnhaar I, 991.
 Gelnhhausen I, 986.
 Gelsbach I, 1033.
 Gelshof I, 989.
 Gelsenkirchen I, 986.
 Geltendorf I, 991.
 Gelterkinden I, 952.
 Gelting I, 990; II, 383,
 1348, 1533.
 Geltnach I, 991.
 Geltolting I, 991.
 Geltow I, 1032.
 Geltwil I, 1033.
 Gemar I, 1037.
 Gembeck I, 995.
 Gemen I, 995.
 Gemersdorf I, 994.
 Gemerstorf I, 994.
 Gemert I, 995.
 Gemmelingen I, 1033 (nicht
 Gemmel, sondern Geme-
 lingen).
 Gemmenich I, 1052.
 Gemmerich I, 995.
 Gemmingen I, 1052.
 Gemigheim I, 991.
 Gempfung I, 1034.
 Gemünd(en) I, 1041; II,
 1533, 1564.
 Gena I, 1032; II, 1533.
 Genappe I, 999.
 Genbach I, 983.
 Genck I, 1034.
 Genderen I, 998.
 Gendringen I, 1034.
 Genepas II, 475.
 Genersbrunnen I, 1055.
 Genesdorf II, 1539.
 Genesins-Rode II, 627.
 Gengenbach I, 999 f.
 Genheim I, 984.
 Genke I, 1611.
 Genkingen I, 999.
 Genna I, 1043.
 Gennach I, 978.
 Gennenbach I, 1035.
 Gennep I, 1000; II, 1534.
 Gennweiler I, 1034.
 Gensdorf I, 1035 (slove-
 nisch).
 Gensingen I, 997.
 Gensungen I, 1035.
 Gent I, 998, 1000.
 Gendingen I, 994.
 Gentrup I, 982, 990.
 Georgen II, 97.
 Georgenberg II, 1048.
 Georgenthal I, 227.
 Georgiwold II, 1200.
 Gera I, 1036.
 Gerach I, 1036.
 Geräute I, 1046.
 Gerasbach I, 1006.
 Geraszell I, 1006.
 Geratsberg I, 1005.
 Gerau I, 1036.
 Gerbelsheim I, 1005.
 Gerbersdorf I, 980.
 Gerberstein I, 1012.
 Gerbertsheim I, 1005.

- Gerblingshausen I, 1015.
 Gerblingskirchen I, 1010.
 Gerboltskirchen I, 1004.
 Gerbrunn II, 1536.
 Gerbstädt I, 1038.
 Gerbstädt I, 1038.
 Gerdau I, 1038.
 Gerden I, 1013.
 Gerenberg I, 1037.
 Gerenzhausen I, 1009.
 Geronberg II, 598.
 Gereonsweiler II, 1333.
 Gerersdorf I, 1009.
 Geretsberg I, 1010.
 Geretschweil I, 1004.
 Gergweis I, 1003.
 Gerhardsgerenth I, 1006.
 Gerharting I, 1006.
 Gerhausen I, 1001.
 Geringsdorf I, 1015.
 Gerkweis I, 1265.
 Gerlading I, 1007.
 Gerlebogk I, 1015 (slav.?).
 Gerlenhofen I, 1003.
 Gerleve I, 1014.
 Gerlhansen I, 1006.
 Gerlikon II, 1534.
 Gerlingen I, 1001.
 Gerlsbach I, 1010.
 Gerlshausen I, 1012.
 Germanen I, 1038.
 Germans I, 1007.
 Germansberg I, 1004; II, 1534.
 Germaringen I, 1008.
 Germenseel I, 1015.
 Germering I, 1008.
 Germerode I, 1008.
 Germersberg I, 1038.
 Germershausen I, 1007.
 Germersheim I, 1008.
 Germersleben I, 1008, 1103.
 Germerswang I, 1008.
 Germete I, 1012.
 Gerningen I, 1101.
 Gern I, 1037.
 Gernach I, 1039.
 Gernrode I, 1002.
 Gernshausen I, 1004.
 Gernsheim I, 1004.
 Gernstedt I, 1003.
 Geroda I, 1038.
 Gerode I, 1038.
 Gerold II, 1529.
 Gerolding I, 1009.
 Geroldswweiler I, 1264.
 Geroldseck I, 1010.
 Geroldswil I, 1011.
 Gerolfing I, 1012.
 Gerolsheim I, 1010.
 Gerolzhofen I, 1010; II, 1534.
 Gerresheim I, 1009.
 Gersau I, 1001.
 Gersbach I, 1001.
 Gersberg I, 1004.
 Gersbach I, 1001.
 Gersdorf I, 1001, 1002, 1006, 1009, 1010, 1012, 1081.
 Gersfeld I, 1001.
 Gersprinz I, 1017.
 Gerstall I, 1009.
 Gerste I, 1040.
 Gersten I, 1061.
 Gerstheim I, 1005.
 Gersthofen I, 1006.
 Gerstungen I, 1040.
 Gerthenbach I, 1014.
 Gerthausen I, 1009.
 Gerthe I, 1014.
 Gertruidenberg I, 413.
 Gertweiler I, 1015.
 Gerwigshausen I, 1011.
 Gerwinsheimer felder I, 1011.
 Gerzen I, 1005.
 Gescher I, 1016.
 Geseke I, 1030; II, 1535.
 Gesetz II, 702.
 Gesmold I, 1040.
 Gesseltshausen I, 1021.
 Gessenbach I, 1041.
 Gessendorf I, 1022.
 Gessenried I, 1019.
 Gesser I, 1040.
 Gestel I, 1042.
 Gestorf I, 1042.
 Gestraz II, 1270.
 Gestungshausen I, 1042.
 Getel I, 988.
 Gethe I, 1042.
 Gettnau I, 978.
 Gettrup I, 982.
 Getürms II, 1069.
 Getzendorf I, 1044.
 Getzersdorf I, 1020.
 Getudertheim I, 1077.
 Geul(e) I, 1124.
 Geusa I, 1141.
 Geusen I, 1041.
 Gevekenhorst I, 1049; II, 1536.
 Gevelsdorf I, 1048.
 Gevener mühle I, 1027.
 Gevenich I, 1043; II, 1536.
 Gevensleben I, 980.
 Gevergem I, 980.
 Gewenheim I, 1026.
 Gewichenstein I, 1048.
 Geyen I, 983.
 Geysa I, 1030.
 Gheel I, 1031.
 Gheleveld I, 1032.
 Ghislain II, 1152.
 Ghislenghien I, 1059.
 Ghissignies I, 1056.
 Ghistelles I, 1046.
 Ghoy I, 1025.
 Ghyvelde I, 1049.
 Gibeeq I, 1055.
 Gibichenstein I, 1048.
 Giebelstadt I, 1048.
 Giebing I, 1047, 1120.
 Gieboldehausen I, 1048.
 Giebrighausen I, 1048.
 Giech I, 1049; II, 1536, 1551.
 Giehle I, 1051.
 Gielde I, 1032.
 Gielsdorf I, 1050, 1060.
 Giengen I, 1054.
 Gierscheid I, 1038.
 Giersdorf I, 1055.
 Giershagen II, 1041.
 Giershoven I, 1060.
 Giersleben I, 1001.
 Giesdorf I, 1129, 1134.
 Giesel I, 1056.
 Gieselwerder I, 11; II, 1239.
 Giesen I, 1056.
 Giesenbach I, 1049.
 Giesendorf I, 1060.
 Giesenkirchen I, 1058.
 Giessen I, 1055.
 Giessenmonde I, 1055.
 Giesshübel II, 1536.
 Gieten I, 1043.
 Gievenbeck I, 1048.
 Giffeld I, 1049.
 Giffnitz I, 1050.
 Gifhorn I, 1049.
 Giften I, 1029.
 Giggerhausen I, 1123.
 Gijverinchove II, 1536.
 Gijzegem I, 1058, 1130.
 Gijzenzele I, 1058.
 Gilbach I, 1051; II, 1536.
 Gilbeck I, 1032.
 Gilching I, 1051.
 Gilde I, 1032.
 Gildehaus I, 1051.
 Gildweiler I, 1051.
 Gilf II, 1535.
 Gilmgau I, 1051.
 Gillenfeld I, 1051.
 Gilles II, 1142.
 Gilly I, 1055.
 Gilsdorf I, 1019, 1050; II, 1535.
 Gilze I, 1051.
 Gilzum I, 1033.
 Gimborn I, 1052.
 Gimbrett I, 1054.
 Gimbsstein I, 1052; II, 1556.
 Gimbe I, 1052.
 Gimmeldingen I, 1126.
 Gimmeritz II, 1539 (lies: guminište).
 Gimmersdorf I, 1008.
 Gimming I, 1127.
 Gimsel I, 1052.
 Gimte I, 1052.
 Ginderich I, 1034, 1053.
 Gindorf I, 1054.
 Gindringen II, 1540.
 Gingelom I, 999, 1054.
 Gingen I, 1054.
 Gingkofen I, 1050.
 Ginglkofen I, 1129.
 Gingsheim I, 1135.
 Ginhard I, 1128.
 Ginkel I, 999, 1054; II, 1534.
 Ginnhart II, 1540.
 Ginnheim I, 1054.
 Gin(n)ingen II, 1535.
 Ginsheim I, 1052.
 Ginzlas I, 1140.
 Gipperath I, 1047.
 Girbaden I, 1140.
 Girberg II, 1534.
 Girlingen II, 1534.

- Girmes I, 1039.
 Girsberg I, 1055.
 Girst I, 1040.
 Gisenhard I, 1057.
 Gising I, 1058.
 Gispersleben I, 1058.
 Gisselfingen I, 1059; II, 1536.
 Gissigheim I, 1058.
 Giswil I, 1058.
 Gittelde I, 988.
 Gittenbach I, 1123.
 Gitter am Berge I, 987.
 Gittrup I, 1061.
 Gjenger I, 1053.
 Glabbeek I, 1061.
 Glabais I, 1062.
 Gladbach I, 1061.
 Gladbeck I, 1061.
 Gladebach I, 1061; II, 1537.
 Gladebeck I, 1061.
 Gladebrügge I, 1063.
 Gläserzell I, 1066.
 Glaim I, 1068.
 Glain I, 1064.
 Glan I, 86, 1063.
 Glandorf I, 1065.
 Glane I, 1063.
 Glanegg I, 1065.
 Glanfeld I, 1065.
 Glanhofen I, 1065.
 Glan-Odenbach I, 1064.
 Glaren I, 1065.
 Glarsdorf I, 1063.
 Glasbach I, 1065.
 Glaseberg I, 1065.
 Glasenbach I, 1065.
 Glaskopf I, 1065.
 Glassiek I, 1065.
 Glateburg I, 1063.
 Glatt I, 1061, 1063.
 Glattbach I, 1061.
 Glatten I, 1063.
 Glattfelden I, 1063.
 Glaubendorf I, 1068.
 Glauberg I, 1068.
 Glautschach I, 1065; II, 1537 (nicht Glacičach, sondern Gladičach).
 Gleen I, 1063.
 Glees I, 1066.
 Gleiberg I, 1068; II, 1537.
 Gleichberge I, 1045.
 Gleichamberg I, 1044.
 Gleichen I, 1044.
 Gleichenberg I, 1045.
 Gleicherwiesen I, 1044.
 Gleidingen I, 1066; II, 940.
 Gleidorf I, 1066.
 Gleie I, 1066.
 Gleimershausen I, 1067.
 Gleink I, 1068.
 Gleisberg II, 1535.
 Gleisdorf I, 1063.
 Gleismuthshausen I, 1067.
 Gleissenbach II, 93.
 Gleisweiler I, 1068.
 Glems I, 1066.
 Glenne I, 1063.
 Glesch I, 1066; II, 1537.
 Glessen I, 1066.
 Glenuel I, 1068.
 Gleussen II, 1537.
 Gliesmarode I, 1067.
 Glietenberg I, 1068; II, 1537.
 Glimmen I, 1066.
 Glinde I, 1067.
 Glinstedt II, 1537.
 Glinster moor I, 1067.
 Glintfeld I, 1067.
 Glösing I, 1069.
 Glösinghausen I, 1069.
 Glött I, 1066.
 Gloggnitz I, 1068; II, 1537 (besser slav. glog, weissdorn).
 Gloich I, 1068.
 Glomingham I, 1126; II, 1539.
 Glon I, 1063.
 Glonbercha I, 415.
 Glotten I, 1068.
 Glotter I, 1068.
 Glottweng I, 1067.
 Glovelier II, 130.
 Glüsing I, 1069.
 Glüsing I, 1069.
 Glum I, 1068.
 Glunich I, 1068.
 Gmain II, 312.
 Gmeiner I, 994.
 Gmünd I, 1045; II, 129, 1564 (lies Gemünden).
 Gnadendorf I, 1069.
 Gnasenbach I, 1698; II, 1557.
 Gneichsendorf I, 1070.
 Gnotzheim I, 1070; II, 1537.
 Goarshausen I, 1529.
 Gobelsburg I, 1070; II, 1537 (slav. p-n. Gôbač).
 Gobertingen I, 1075.
 Gochsheim I, 1020, 1078.
 Godalming I, 1122.
 Goddelau I, 1071.
 Goddelsheim I, 1076.
 Godelsheim I, 1122.
 Godelzug II, 1467.
 Godendorf I, 1076.
 Godesberg II, 1417.
 Godesholt II, 1416.
 Goding I, 1071.
 Godingen I, 1071.
 Godewaersvelde II, 1538.
 Godlinze I, 1076.
 Godorf I, 1122.
 Godramstein I, 1076.
 Godverdegem II, 1538.
 Göckelbach I, 1031.
 Göcking hof I, 1073.
 Göcklingen II, 1539.
 Goederede II, 1282.
 Gödersdorf I, 1077.
 Gödesdorf I, 1072.
 Goedinge I, 1122.
 Gödinghaus II, 1416.
 Gödissa I, 1072; II, 1537.
 Gödnach I, 1070.
 Gödringen I, 1075.
 Göfis II, 1556.
 Göft I, 1029.
 Göggingen I, 1031.
 Gögglingen I, 1031, 1123.
 Göging I, 1123.
 Gögning I, 1022.
 Göhl I, 1121.
 Göhrendorf I, 1003.
 Göhringsdorf I, 1005.
 Göllheim I, 1050.
 Göllingen I, 989.
 Gölsdorf I, 1010.
 Gölzhausen I, 991.
 Gömming I, 979.
 Gönheim I, 984.
 Gönna I, 1053.
 Gönnersdorf I, 996.
 Gönningen I, 1053, 1127.
 Göns I, 1138.
 Göpfersgrün I, 1075.
 Göppenheim I, 979.
 Göppenheim I, 979.
 Göpping I, 977.
 Göppingen I, 977.
 Görau I, 1082.
 Görbel I, 1082.
 Görbitzhausen I, 1005.
 Görde I, 1141; II, 1538.
 Göringen I, 1081.
 Görlingen I, 1011.
 Görrishaus I, 1009.
 Görmar I, 1037.
 Görsbach I, 1001, 1037.
 Görstorf I, 1007, 1082.
 Görwihl I, 1002.
 Görwitz I, 1011.
 Goest I, 1141.
 Göschweiler I, 1021.
 Gösing I, 1084 (slavisch).
 Göss I, 1083 (slavisch).
 Gösselborn I, 1019.
 Gösselsdorf I, 1019 (nicht Goslawis, sondern Goslawes), 1042.
 Gössenberg I, 1044.
 Gössendorf I, 1044.
 Gössenheim I, 1019.
 Gössikon I, 1019.
 Gösslikon I, 1020.
 Gösslingen I, 1020.
 Gössmannsberg I, 1022.
 Gössweinsteiner I, 1022.
 Götikofen I, 1073.
 Göttelfingen I, 1075.
 Götterswick I, 1075.
 Göttingen I, 1120.
 Göttlesberg I, 1074.
 Göttling I, 1074 (deutsch?).
 Göttlishofen I, 1074.
 Göttweig I, 1071.
 Götzendorf I, 1044.
 Götzens I, 1044.
 Götzenwil I, 1022.
 Götzigen I, 1018.
 Götzis II, 1556.
 Gözendorf I, 1044.
 Goggesreut II, 1538.
 Goidsenhofen I, 1074.
 Goin I, 1071.
 Goldach I, 1078.
 Goldbach I, 1079; II, 1429.
 Goldbeck I, 1079.

Goldenstedt I, 1080.
 Golderberg I, 1079.
 Goldern I, 1079.
 Golding I, 1079.
 Goldkufen I, 1078.
 Goldkopf I, 1619.
 Goldwört I, 1079.
 Golenkamp I, 1074.
 Golkrath I, 1078.
 Gollach I, 1125.
 Gollarn I, 1079.
 Gollershausen I, 1081.
 Gollhofen I, 1125.
 Golling I, 1078.
 Golma I, 1401.
 Golmbach I, 1079.
 Goltern I, 1080.
 Goltorfer mühle I, 1080.
 Goltzbach I, 1079.
 Golzen I, 1081; II, 1538.
 Golzheim I, 1077.
 Golzwarden I, 1080.
 Gomaringen I, 1126.
 Gombeth I, 1126.
 Gombfritz I, 1132.
 Gomerkinden I, 1126.
 Gommenschweil I, 1136.
 Gommern I, 1126 (slav.).
 Gommersdorf I, 1132.
 Gommersheim I, 1135 f.
 Gommershofen I, 1132.
 Gommerstädt I, 1136.
 Gompertshausen I, 1132.
 Gondelfingen I, 1137; II,
 1538, 1540.
 Gondenbrett I, 1128.
 Gondershausen I, 1133.
 Gondorf I, 1139, 1717.
 Gondregnies I, 1129.
 Gendreville I, 1139.
 Gondringen II, 1540.
 Gondroth I, 1128.
 Gongelfingen II, 1540.
 Gonna I, 1138, 1752.
 Gonnersdorf I, 1000, 1026;
 II, 1533.
 Gonringen II, 1540.
 Gontershausen I, 1133.
 Gonterswiler I, 1754.
 Gontrode II, 627.
 Gooi II, 1136, 1156.
 Gooije I, 1025.
 Goor I, 1081.
 Goorbeek I, 1614.

Goprechtig I, 1076.
 Goppertshofen I, 1020,
 1075.
 Goppoldsried I, 1075.
 Gornhofen I, 986.
 Gorsleben I, 1027.
 Gorssum I, 1083, 1117;
 II, 1538.
 Gorze I, 1082.
 Gosbach I, 1083.
 Gosberg I, 1018.
 Gose I, 1082.
 Gosek I, 1018, 1083.
 Gosel II, 1534.
 Gosgen I, 1019.
 Goslar I, 1082.
 Gosgoldshofen I, 1020.
 Gossau I, 1018.
 Gosse II, 1535.
 Gossel I, 1141.
 Gosseldingen I, 1021.
 Gosseltshausen I, 1021.
 Gossenberg I, 1019, 1084.
 Gossersdorf I, 1020.
 Gosserstädt I, 1021.
 Gossfelden I, 1084.
 Gossheim I, 1018.
 Gossmanning I, 1021.
 Gossmannshofen II, 1535.
 Gosszell I, 1020.
 Gostingen I, 1021.
 Goten I, 1141 f.; II, 1186.
 Goth I, 1070.
 Gotha I, 1070.
 Gotthel I, 1017.
 Gotthern I, 1070.
 Gotthland I, 1142.
 Gottechain I, 1073.
 Gottenaue I, 1072.
 Gottenhausen I, 1073.
 Gottenheim I, 1073.
 Gottern I, 1143.
 Gottersberg I, 1074.
 Gottersdorf I, 1075.
 Gottesau(e) I, 1042.
 Gottesberge I, 1077.
 Gottesheim I, 1074.
 Gottesthal I, 1072.
 Gottfrieding I, 1075.
 Gottfriedsroda I, 1075.
 Gottheim I, 1073.
 Gotting I, 1071.
 Gottlieben I, 1071.
 Gottsbach I, 1072.

Gottsbüren I, 642, 649,
 1127, 1505.
 Gottsthal I, 1072.
 Gottmanningen I, 1076.
 Gottstedt I, 1073.
 Gonda I, 1078.
 Gouvy I, 1025; II, 1535.
 Gouwe I, 1078, 1817.
 Goxweiler I, 1074.
 Goye I, 1025.
 Goyer I, 1025.
 Graach I, 1088.
 Graas I, 1091.
 Graba I, 1085.
 Grabe I, 1085, 1086.
 Graben I, 1085.
 Grabenau I, 1086.
 Grabenbach I, 1086.
 Grabensee I, 1089.
 Grabenstätt I, 1087.
 Grabenstätten I, 1087.
 Grabfeld I, 1087, 1096.
 Grabitz I, 1096.
 Grabmühl I, 1086.
 Grabsleben I, 1093.
 Grachtrup I, 1085.
 Gräbendorf I, 1094.
 Gräfelting I, 1095.
 Gräfenberg I, 1093.
 Gräfendorf I, 1094.
 Gräfenhausen I, 1094.
 Gräfentonna I, 764.
 Gräfrath I, 1095.
 Gränichen I, 1090.
 Gränzebach I, 1106.
 Graes I, 1091.
 Graesen I, 1117.
 Grätz I, 1096.
 Grafeld I, 1085.
 Grafenberg I, 1093.
 Grafendorf I, 1094.
 Grafeneck I, 1093.
 Grafengars I, 1015.
 Grafenhausen I, 1094,
 1097.
 Grafen-Rheinfeld II, 644.
 Grafenstein I, 1094.
 Grafentafel I, 1478.
 Grafentrauba I, 748.
 Grafenwörth II, 724.
 Grafenwiesen I, 1094.
 Grafing I, 1093.
 Grafing I, 1095.
 Grafkofen I, 1095.

Grafschaft I, 1092.
 Grafstall I, 1095.
 Graft I, 1088.
 Graham I, 1088.
 Graide I, 1088.
 Grainbach I, 1112.
 Graisbach I, 1099.
 Grambeck I, 1088; II, 1538.
 Grambergen I, 1088.
 Grambke I, 1088; II, 1538.
 Gramharde I, 1089.
 Gramke I, 1088.
 Grammelkam I, 1089.
 Grammene I, 1089.
 Grammling I, 1088.
 Gramsam I, 1092.
 Gram(m)schatz I, 1726;
 II, 1538.
 Gramsham I, 1095.
 Gramstätter hof I, 1089.
 Granach I, 1089.
 Grand-Habet I, 1212.
 Grandmiltach II, 291.
 Grand-Reng I, 1443.
 Grane I, 1089.
 Grange II, 797.
 Grandorf I, 1090, 1095.
 Granterath I, 1090.
 Grantschen I, 1091.
 Grapperhausen I, 1110.
 Gras II, 1538.
 Grasau I, 1091.
 Grasbeck I, 1091.
 Grasbeuern I, 1091.
 Grasbrunn I, 1095.
 Grasdorf I, 1093.
 Grasfilzing I, 1091.
 Graslab I, 1096.
 Grasleben I, 1091.
 Grasensee I, 1092; II,
 1094.
 Grass I, 1096.
 Grassau I, 1091.
 Grassauer tal I, 1096.
 Grassel I, 1091.
 Grassendorf I, 1097.
 Graslfing I, 1092.
 Grassmannsdorf I, 1092.
 Graste I, 1091.
 Grattstadt I, 1097.
 Gratzungen I, 1097.
 Grauftal I, 1736.
 Graurheindorf II, 596.
 Grauwinkel I, 421.

Gravelines I, 1086.
 Graz I, 1091; II, 1538.
 Grebenau I, 1086.
 Grebenhagen I, 1086.
 Grebenhain I, 1094.
 Greding I, 1098.
 Green II, 944.
 Greene I, 1089.
 Greffen I, 1085.
 Greggen I, 1098.
 Gregenhofen I, 1098.
 Greifenhagen I, 1099.
 Greifenstein I, 1099; II, 1538.
 Greifsbach I, 1099.
 Greiling I, 1095.
 Greimberg I, 1101.
 Greimelberg I, 1103.
 Greimerath I, 1104.
 Greimerting I, 1104.
 Greinerbach I, 1000.
 Greisch I, 1106.
 Greisdorf I, 1098.
 Greiselbach I, 1120.
 Greissing I, 1109.
 Grembergen I, 1101.
 Gremerath I, 1095.
 Gremheim I, 1101.
 Gremmertshausen I, 1103.
 Gremsdorf I, 1089.
 Gremshheim I, 1102.
 Grendelbruch I, 1105.
 Grenshof I, 1105.
 Grentrup I, 1094.
 Grenzhof I, 1090.
 Gresgen I, 1092.
 Gressenich I, 1728.
 Gressthal I, 1091.
 Gressweiler I, 1098.
 Gretesch I, 1098.
 Grethen I, 1098; II, 1538.
 Grettstadt I, 1097.
 Gretzbach I, 1097.
 Gretzenbach I, 1097.
 Greussen I, 1106, 1737.
 Greuth I, 1046.
 Grevel I, 1109.
 Grevelingen I, 1086.
 Greven I, 1085.
 Grevenhausen I, 1094.
 Grevenmachern II, 189.
 Grevinghof I, 1094.
 Grezhausen I, 1098.
 Griedel I, 1097.

Griefstedt I, 1099.
 Griemelsheim I, 1102.
 Griemshorst I, 1102.
 Gries I, 1006, 1106.
 Griesbach I, 1107.
 Griesberg II, 1539.
 Griesen I, 1106.
 Grieserthal I, 609 (wohl
 druckfehler bei Red-
 lich).
 Griesgaard I, 1106.
 Griesheim I, 1101, 1108.
 Griesing II, 1540.
 Griesingen I, 1099.
 Grieskirchen I, 1108.
 Grieslingen II, 1539.
 Griesmaier hof I, 1106.
 Griessen I, 1106.
 Griessenbach I, 1107.
 Griesstätt I, 1108.
 Griesstetten I, 666.
 Grietz I, 1106.
 Grietzing I, 1109 (nicht
 Grietzing, sondern Krie-
 zing); II, 1539.
 Griffen I, 1009.
 Griffenwang I, 1100.
 Grifte I, 1100.
 Grillenparz I, 1100.
 Grimbach I, 1100.
 Grimbergen I, 1101.
 Grimburg II, 1538.
 Grimde I, 1101.
 Grimharting I, 1103.
 Grimma I, 1100 (n. 2 slav.).
 Grimme I, 1100.
 Grimmelbach I, 1004.
 Grimmelshausen I, 1103.
 Grimmelshofen I, 1103.
 Grimmlinghausen I, 1102.
 Grimmschleben I, 1103.
 Grind I, 1104.
 Grindau I, 1104.
 Grindel I, 1105.
 Grintberg I, 1104.
 Grinthal I, 1105.
 Grion I, 1106.
 Grisheim I, 1108.
 Grockstädt I, 1111.
 Gröblingen I, 1117.
 Gröde I, 1118.
 Gröden I, 1098.
 Grödlig I, 1099, 1550.
 Grönenbach II, 1539.

Grönenberg I, 1114.
 Gröningen I, 1114; II, 1290.
 Groenlo I, 1116.
 Groesbeek I, 1117.
 Groessen I, 1117.
 Gröst I, 1111.
 Grötsch I, 1099, 1118; II, 1536 (slovenisch).
 Grötzheim II, 259.
 Grötzingen I, 1097.
 Gröwe I, 1118.
 Grolland I, 1115.
 Grollo I, 1116.
 Grolshheim I, 1096.
 Grombach I, 1112.
 Gronart I, 1112.
 Gronau I, 122, 1111 f.
 Grone I, 637, 1111.
 Gronhorst I, 1114.
 Gronischen I, 1114.
 Groningen I, 1115.
 Gronsveld I, 1116.
 Groot-Bijgaarden I, 437.
 Grootebeek I, 453.
 Groothusen I, 1528.
 Grootspauwen II, 830.
 Groppach I, 1736.
 Groppel I, 1117.
 Groppendorf I, 1100.
 Groppenheim I, 111.
 Gross I, 1096.
 Grossachsenheim II, 656.
 Grossalgermissen I, 105.
 Grossaltorf I, 68, 79.
 Grossalsleben I, 102.
 Grossaltdorf I, 68.
 Grossammensleben I, 119.
 Grossarl II, 1491.
 Grossaspach I, 216.
 Grossau I, 1096.
 Grossbardorf I, 366.
 Grossbartensleben I, 427.
 Grossberkel I, 430.
 Grossbersen I, 431.
 Grossbiwende I, 437.
 Grossblittersdorf II, 1505.
 Grossbockenheim I, 613.
 Grossbodungen I, 312.
 Grossbollensen I, 507.
 Grossborsum I, 606.
 Grossbrüchter I, 648.
 Grossbülten I, 622.
 Grossburschla I, 605.

Gross-Carlebach I, 1648.
 Grossdenkte I, 700.
 Grossdöhren II, 1072.
 Grossdörgen I, 701.
 Grossdrehle II, 1057.
 Grossdunge II, 768.
 Grosseder II, 1295.
 Grosseichholzheim I, 1169.
 Grosseislingen I, 1600.
 Gros(s)elfingen I, 1118.
 Grossenbehringen I, 1689.
 Grosseneder II, 364, 1284.
 Grossengottern I, 1143.
 Grossenkneten I, 1698.
 Grossenlinden II, 78.
 Grossenschneen I, 287; II, 821.
 Grossentaft I, 661.
 Grosserkenschwick I, 830.
 Grossfelden I, 1684.
 Grossfischlingen I, 894; II, 1393.
 Grossgartach I, 1013; II, 287, 1203.
 Grossgena I, 1034; II, 1536.
 Grossgerau I, 1036.
 Grossgleidingen I, 1066; II, 940.
 Grossgladebrügge I, 1063.
 Grossgoltern I, 1080.
 Grossgründlach I, 1105.
 Grossharbach II, 1543.
 Grossharrie I, 1236, 1422.
 Grosshartpenning I, 1244.
 Grosshasebeck I, 1297.
 Grösshausen I, 1118.
 Grossheirat II, 33.
 Grosshettstedt I, 1288.
 Grosshöchberg I, 1300.
 Grosshöhenrein I, 1314.
 Grossholzhausen I, 1410.
 Grossilsede I, 1556.
 Grosskagg I, 1622.
 Grosskarben II, 1555.
 Grosskoch I, 1707.
 Grosskönigsdorf I, 1758.
 Grosskonreut I, 1753.
 Grosskatzbach I, 1658.
 Grosskuchen I, 1707.
 Grosskühnau I, 1757 (slav.).
 Grosslappen II, 140.
 Grosslaubheim II, 138.
 Grossleinungen II, 52, 77, 1563.

- Grosslengden II, 25.
 Grosslobke II, 925.
 Grossluder II, 150.
 Grosslüder I, 1383.
 Grossmehlra II, 250.
 Grossmehring II, 250.
 Grossmidlum II, 289.
 Grossmölzen II, 377.
 Grossmoyeuve II, 1570.
 Gross-Mühl II, 329.
 Grossmühligen II, 341.
 Grossnenndorf II, 404.
 Grossnöbach II, 368.
 Grossörner I, 201.
 Grossoschersleben I, 15.
 Grossosterhausen I, 283.
 Grossottersleben I, 262.
 Grossprüfening I, 606.
 Grosspünning I, 624.
 Grossratberg I, 1118.
 Grossrechtenbach II, 563.
 Grossrettbach I, 1440.
 Grossrhüden II, 604.
 Grossrodel II, 615.
 Grossrönnau II, 567.
 Grossrohrheim II, 540.
 Grossrust II, 648.
 Grossschaffhausen II, 954.
 Grossschwabhausen II, 954.
 Grosssierning II, 741.
 Grosssisbach II, 742.
 Grosssömmern II, 932.
 Grosssteinfeld II, 865.
 Grossstöckheim II, 877.
 Grosstänchen II, 983, 1518.
 Grosstavern II, 884.
 Grosstissen II, 1524.
 Grossvargula I, 301, 854.
 Grosswalbur II, 1187.
 Grosswalsleben II, 1193.
 Grosswanzeleben II, 222.
 Grosswechungen II, 1263.
 Grossweier II, 1539.
 Grossweil II, 1334.
 Grossweikersdorf II, 1308.
 Grosswenkheim II, 1228.
 Grosswerther II, 1240.
 Grosswesen II, 1394.
 Grosswieden II, 1298.
 Grosswiedenest II, 1302.
 Grosswiesendorf II, 1397.
 Grosswiningstedt II, 1360.
 Grosswirschleben II, 1400.
 Grosswisingerhof II, 1392.
 Grouven I, 1114.
 Grovern I, 1110.
 Grub I, 1106, 1109.
 Grube I, 1109.
 Grucking I, 1118.
 Grüb I, 1110.
 Grüna I, 1111.
 Grünbach I, 1112.
 Grünberg I, 1113.
 Grünboden I, 1089.
 Grünbüchl I, 615.
 Grünburg I, 1114.
 Gründau I, 1107.
 Gründelbuch I, 1105.
 Gründenbach I, 1104.
 Gründl I, 1105.
 Gründlach I, 1105.
 Gründlerbach I, 1105.
 Gründlberg I, 1104.
 Grünenbaint I, 1114.
 Grünenberg I, 1113.
 Grünenwört(h) I, 1116.
 Grünfeld I, 1114; II, 1539.
 Grünholz I, 1114.
 Grüningen I, 1114.
 Grünling I, 1114.
 Grünmettstetten II, 277.
 Grünfeld I, 1114; II, 1539.
 Grünstadt I, 1103.
 Grüntegernbach I, 695.
 Grünthal I, 1114.
 Grünzing I, 1098, 1119.
 Gruern I, 1046.
 Grüsen I, 1117.
 Grüsselbach I, 1107.
 Gruibingen I, 1106.
 Gruiten I, 1119.
 Gruitrode II, 527.
 Grumbach I, 1112, 1116.
 Grumme I, 1118.
 Gruna I, 1111.
 Grunbach I, 1112.
 Grunberg I, 1113.
 Grund I, 1113.
 Grunddorf I, 1102.
 Grundel I, 1105.
 Grundelsee I, 1119.
 Grundfeld I, 1119.
 Grundscheidshof I, 1119.
 Grundsheim I, 1119.
 Grune I, 1111.
 Grunnertshofen I, 1116.
 Gruorn I, 1046.
 Gruppenbach I, 1118.
 Grusenheim I, 1092.
 Grussenheim I, 1092.
 Gschaid II, 770.
 Gschlachtenbretingen I, 552.
 Gschwendt I, 1047; II, 964.
 Gstad I, 1543.
 Gstaig II, 886.
 Gsteig II, 886.
 Guarlinghem I, 1003.
 Guastalla II, 1236.
 Guckenberg II, 1539.
 Gude II, 1417.
 Gudenau II, 1416.
 Gudenberg I, 1121.
 Gudensberg II, 1417.
 Gudersleben I, 1121.
 Güchenhausen I, 1131.
 Güderkirch I, 1122.
 Güleben I, 1123.
 Güglingen I, 1123.
 Gülehsheim I, 1026; II, 1539.
 Güldenholm I, 1080.
 Gülesheim I, 1074.
 Güll I, 1124.
 Gülpen I, 1124.
 Güls I, 1125.
 Gältlingen I, 1051, 1128.
 Gältstein I, 1051.
 Gümplach I, 1127 (slovenisch).
 Gündelhart I, 1128.
 Gündenshausen I, 1128.
 Gündersdorf I, 1134.
 Günding I, 1128.
 Gündisau I, 1129.
 Gündlikon I, 1129.
 Gündlingen I, 1128.
 Gündringen I, 1136.
 Günicker höfe I, 1139.
 Günnewig I, 1139.
 Gännigfeld I, 1128.
 Güns I, 1135.
 Günsbach I, 1054.
 Günstedt I, 1133.
 Günterode I, 1136.
 Günthersdorf I, 1134.
 Günthersen I, 1133.
 Günt(h)ersleben I, 1134, 1136.
 Güntrup I, 1126.
 Günz I, 1139.
 Günzbach I, 1138.
 Günzburg I, 1139.
 Günzelhofen I, 1128, 1131.
 Günzenau I, 1130.
 Günzhausen I, 1073, 1130.
 Günzheim II, 1130.
 Günzkofen I, 1131, 1320.
 Günzlkofen I, 1129.
 Gürten I, 1140.
 Gürzenich I, 1141; II, 1540.
 Güsten II, 1549.
 Gütendorf II, 1041.
 Gütenland I, 1074.
 Güter(s)dorf I, 819; II, 1044.
 Gütersloh I, 1134.
 Gütthof I, 1074.
 Güttsdorf I, 1132.
 Guffidaun I, 1120; II, 1539.
 Gugenheim I, 1123.
 Guggenbichel I, 1123.
 Guggersbach I, 1124.
 Gugging I, 1122.
 Guggisberg I, 1124.
 Guibach I, 1029; II, 1535.
 Guiggen I, 1047.
 Guignies I, 1123.
 Guînes I, 1056.
 Guisingen I, 1124.
 Guissen I, 1141.
 Gulesheim II, 1537.
 Gulesheim I, 1128.
 Gulkenrode I, 1420.
 Gullegem II, 1537.
 Gullen I, 1126.
 Gulpe I, 1125.
 Gulpen I, 1124.
 Gumbsheim II, 1536.
 Gumma I, 1126.
 Gummer(n) I, 1126.
 Gummersbach I, 1136.
 Gumpelstädt I, 1031.
 Gumpendorf I, 1132.
 Gumperda I, 1132; II, 1129, 1540.
 Gumpersberg I, 1131.
 Gumpersdorf I, 1132.
 Gumperting I, 1131 f.
 Gumpertshaus II, 1128.
 Gumpertshausen I, 1131.
 Gumpertsheim I, 1138.
 Gumpertshofen I, 1132.
 Gumpertsreut I, 1132.

Gumping I, 1127, 1744.
 Gumprechtsdorf I, 1132.
 Gunatsreute I, 1137.
 Gund I, 1126; II, 1539.
 Gundachersdorf I, 1133.
 Gundelfing I, 1136.
 Gundelfingen I, 1137.
 Gundelshausen I, 1133, 1138.
 Gundelsheim I, 1137 f.
 Gundelwangen I, 1129.
 Gundersleben I, 1127.
 Gundersried I, 1137.
 Gundershausen I, 1135, 1714.
 Gundesheim I, 1137.
 Gundetswil I, 1137.
 Gundheim I, 1138.
 Gundhelm I, 1135.
 Gundholzen I, 1128, 1137.
 Gundihausen I, 1137.
 Gundingen II, 1537.
 Gundlikon I, 1129.
 Gundlingen I, 1128.
 Gundlkofen I, 1129.
 Gundorf I, 1138.
 Gundram II, 1540.
 Gundramingen I, 1135.
 Gundramsried I, 1135.
 Gundramsried I, 1135.
 Gundringen I, 1133.
 Gunetsrain I, 1137.
 Gungolding I, 1136.
 Gungweiler I, 1128.
 Gunikon I, 1128.
 Gunne I, 1138.
 Gunningen I, 1127.
 Gunskirchen I, 1127.
 Gunsleben I, 1127, 1134, 1138.
 Gunstett I, 1131.
 Guntalingen I, 1133.
 Guntersberg I, 1133.
 Guntersblum I, 1134.
 Gunterschwil I, 1754.
 Guntershausen I, 1133.
 Guntersdorf I, 1133, 1135.
 Guntmadingen I, 1135.
 Gunzenbach I, 1130.
 Gunzendorf I, 1130.
 Gunzenham I, 1127.
 Gunzenhausen I, 1130, 1642.
 Gunzing I, 1129.

Gunzweiler II, 1540.
 Gupf I, 1140.
 Gurk I, 1140.
 Gurkfeld I, 1140.
 Gurnitzfelde I, 1140.
 Gurten I, 1140; II, 1540.
 Gurtweil I, 1762.
 Gurzheim I, 1141.
 Gusen I, 1141.
 Gussenhoven I, 1174.
 Gussenstatt I, 1141.
 Gustedt I, 1143.
 Gutach II, 1417.
 Gutenacker I, 1121.
 Gutenbach I, 507, 1121.
 Gutenberg I, 1073, 1121.
 Gutenbiegen I, 1121.
 Gutenburg I, 1121.
 Gutenthal II, 1539.
 Gutenswegen II, 1418.
 Gutenswil I, 1137.
 Gutmadingen I, 1076.
 Gutmannshausen II, 1418.
 Gutsfeld I, 722.
 Guttenberg I, 1121.
 Gutweiler I, 1073.
 Gutzstang I, 1021.
 Guygoven I, 1122.
 Guyl I, 1125.
 Guzing I, 1049.
 Gwigg(en) I, 1047 (nicht Guiggen, sondern Gwiggen); II, 1536.
 Gymnich I, 1052.

H.

Haacht I, 1166.
 Haaften I, 1149.
 Haag I, 1149.
 Haaksbergen I, 1396.
 Haaltert I, 1210.
 Haanrade I, 1160.
 Haar I, 1233, 1239.
 Haaren I, 1225, 1233.
 Haarhausen I, 1153, 1235, 1420; II, 1542.
 Haarhof I, 1233, 1269.
 Haarle I, 1236.
 Haarlem I, 1235, 1353.
 Haarlo I, 1236.
 Haarsdorf I, 1244; II, 1543.
 Haart I, 1238.
 Haasdonk I, 1147.

Haasrode I, 1154.
 Haastreicht I, 1147.
 Habach I, 1145.
 Habel I, 1159.
 Habbendorf I, 1144.
 Habberg I, 1146.
 Habelsee II, 1540.
 Habenberg I, 1143.
 Habenhausen I, 1143; II, 1540.
 Habenrode I, 1144.
 Habenscheid I, 1148.
 Haberkofen I, 1293.
 Haberland I, 1323.
 Habershausen I, 1293.
 Haberstenweiler I, 1294.
 Habertshausen I, 1294.
 Habertskirch I, 1293.
 Habertskirchen I, 1145, 1293.
 Habichtsborn I, 1146.
 Habichtsburg I, 1146.
 Habichtsthal I, 1147.
 Habichtswald II, 447.
 Habighorst I, 1147.
 Habkern I, 1148.
 Habkirchen I, 1.
 Habondanges I, 1145; II, 1540.
 Habratsweiler I, 1294.
 Habrighausermark I, 1293.
 Habrihausen I, 1294.
 Habrok I, 258; II, 932.
 Habsberg I, 1146.
 Habsburg I, 686, 1146.
 Habsegg I, 1147.
 Habsheim I, 1148.
 Habscheid I, 1148.
 Habudingen II, 1540, 1541.
 Hach I, 1299.
 Hachborn I, 1146.
 Hachelbich I, 1204.
 Hachelsberg I, 1165.
 Hachen I, 1203.
 Hachenhausen I, 1150.
 Hachelstein I, 1204.
 Haching I, 1163.
 Hachtsees I, 1166.
 Hachum I, 1150.
 Hack I, 155.
 Hackeborn I, 1203.
 Hackel I, 1204.
 Hackelberg I, 1204.
 Hackenberg I, 1203.

Hackenstadt I, 1204.
 Hackenthal I, 436.
 Hackhausen I, 1203.
 Hackling I, 1203.
 Hacksted I, 1203.
 Hadamar I, 1288.
 Haddeby I, 1201; II, 805.
 Haddenberg I, 1289.
 Haddenhausen I, 1290.
 Haddessen I, 1289.
 Haddorf I, 1236.
 Hadeln I, 1287.
 Hadem I, 1239.
 Haderichsberg I, 1294.
 Hadern I, 1239.
 Hadersbach I, 1245, 1424.
 Hadersdorf I, 1295 f.
 Hadersleben I, 1294.
 Haderskirchen I, 1296.
 Haderswörth II, 692.
 Hadesbach I, 1424.
 Hadlikon I, 1292, 1294.
 Hadmersleben I, 1195.
 Hadorf I, 1326.
 Häbach I, 1324.
 Häder I, 1239.
 Häfner I, 1322.
 Hägelberg I, 1161.
 Hägen I, 1154, 1333.
 Hägendorf I, 1160.
 Hägglikon I, 1152.
 Häggingen I, 1152.
 Haelt I, 1210.
 Hämerich II, 1541.
 Hämertten I, 1224.
 Hämig I, 1219.
 Härchingen I, 1255.
 Härgertsheim I, 1260.
 Härlisberg I, 1255.
 Härlkofen I, 1256.
 Häseler I, 1278.
 Häsingen I, 1283.
 Häuberg I, 1150.
 Häver I, 1322.
 Hävern I, 1322.
 Häverstädt I, 1323.
 Haff I, 1321.
 Hafenberg I, 1324.
 Hafenham I, 1324.
 Hafenhofen I, 1324.
 Hafenlohr II, 38, 129, 1560.
 Haffnerhasslach I, 1277.
 Hafing I, 1322.
 Hafning I, 1322.

Hag I, 1149.
 Hagberg I, 1150.
 Hage I, 1149.
 Hagelberg I, 1618.
 Hagelingen I, 1152.
 Hagelstadt I, 1151.
 Hagen I, 1151, 1155.
 Hagenah I, 1156.
 Hagenau I, 1156.
 Hagenauer forst I, 1173.
 Hagenbach I, 1157.
 Hagenbeck I, 1157.
 Hagenberg I, 1158.
 Hagenbrunn I, 1159, 1161.
 Hagenbuch I, 1158, 1170.
 Hagedingen II, 1541.
 Hagedorf I, 1160.
 Hagenegg I, 1159.
 Hagenesch I, 1155.
 Hagenhüll I, 1152.
 Hagenhausen I, 1159.
 Hagenhof I, 1155.
 Hagenohe I, 1156.
 Hagenohsen I, 1161; II, 299.
 Hagenow I, 1156.
 Hagenrode I, 1161.
 Hagen-Sittard I, 1160.
 Hagenstetten I, 1160.
 Hagenthal I, 1159.
 Hagenwarf I, 1154.
 Hagenzell I, 1160.
 Hagerthausen I, 1166.
 Haggen I, 1203.
 Haging I, 1161, 1204.
 Hagnau I, 1156.
 Hagsfelden I, 1147.
 Hagstedt I, 1156.
 Hahausen I, 1150, 1303.
 Hahlen I, 1203.
 Hahn I, 1155, 1227, 1308; II, 1540.
 Hahndorf I, 1226, 1317.
 Hahnenbach I, 1671.
 Hahnenberg I, 1230.
 Hahnenest I, 1230.
 Hahnenscheid I, 1314.
 Hahnerheide I, 1161.
 Hahnesh I, 1161.
 Hahnheim I, 1151.
 Hahnhof I, 1226.
 Hahnrod I, 1160.
 Hahnstädt I, 1227.
 Hahnstetten I, 1163.

Haibach I, 1145, 1150.
 Haid I, 1199 f., 1756.
 Haidbühel I, 1201.
 Haidendorf I, 1167.
 Haidenkam I, 1291.
 Haidershofen I, 1296.
 Haidgau I, 1199, 1202.
 Haidvocking I, 1168.
 Haieshausen I, 1151.
 Haiger I, 1170.
 Haigerloch I, 1170, 1260.
 Haigermoos I, 1170.
 Haiingen I, 1169.
 Hailing I, 1164.
 Hailfingen I, 1296.
 Hailvingen I, 1206.
 Haimar I, 1191.
 Haimbach I, 1157, 1190.
 Haimberg II, 1541.
 Haimelkofen I, 1221.
 Haimhausen I, 1193, 1219.
 Haiming I, 1192, 1368.
 Hain I, 1496; II, 1188.
 Haina I, 1149.
 Hainau I, 1156, 1162.
 Hainbach I, 1157, 1169.
 Hainberg I, 1158, 1193.
 Haindorf I, 1160, 1500.
 Haine I, 1155 f., 1162.
 Haingen I, 1330.
 Hainhäusel II, 1440.
 Hainrode I, 1160, 1193, 1226.
 Hainsbach I, 1167, 1193.
 Hainstadt I, 1191, 1331.
 Hainstatt I, 1160.
 Hairenbuch I, 1170.
 Haise I, 1197.
 Haiss I, 1347.
 Haiterbach I, 1169.
 Haitz I, 1328.
 Haitzendorf I, 1547.
 Haitzing I, 1167.
 Haizen I, 1167, 1331.
 Hajen I, 1229.
 Hake I, 1203.
 Hakel I, 1204.
 Hakelbreite I, 1204.
 Hakendover I, 1203.
 Hal I, 1212.
 Halanzy I, 1206.
 Halbersberg I, 1171.
 Halberstadt I, 1207.
 Halberstätt I, 1247.

Halburg I, 1214.
 Halchter I, 1209.
 Haldan I, 1208.
 Haldem I, 1208, 1210.
 Haldenköpfl II, 901.
 Haldensleben I, 1165.
 Haldern I, 1209.
 Haldmerfeld I, 1208.
 Haldorf I, 1215.
 Halen I, 1209; II, 421.
 Halenbeck I, 42.
 Halewijn I, 1215.
 Halfbruch I, 1207.
 Halting I, 1296.
 Halgehausen I, 1295.
 Haling I, 1216.
 Halinga I, 1205.
 Halingdorf I, 1206.
 Hall I, 1212.
 Hallau I, 1213.
 Halldorf II, 1544.
 Halle 1212 f.; II, 1542.
 Hallendorf I, 1214, 1292.
 Hallene I, 1379.
 Haller I, 1214, 1335.
 Hallerholz I, 1206.
 Hallerspringe I, 1214.
 Hallet I, 1214.
 Hallgarten I, 1234.
 Halligdorf I, 1217.
 Halling I, 1211.
 Hallingen II, 1542.
 Hallinghausen I, 1211.
 Halloy I, 1213.
 Hallstadt I, 1206, 1211 f.
 Hallwangen I, 1209.
 Halma I, 1214.
 Halmaal I, 1214.
 Halsbach I, 1166, 1297.
 Halsberg I, 1208.
 Halsdorf I, 1145; II, 1542.
 Halsheim I, 1165, 1297.
 Halstenbeck I, 1215.
 Halstern I, 1215.
 Halte I, 1215.
 Halter I, 1207.
 Haltern I, 1209.
 Haltingen I, 1165, 1211.
 Haltinger sonder I, 1206.
 Haltinnes I, 1215.
 Haltringen II, 1544.
 Halver I, 1207.
 Halverscheid I, 1207.
 Halvinkhuizen I, 1206.

Ham I, 1215.
 Hamacker I, 1217.
 Hambach I, 1157, 1217.
 Hambergen I, 1217 (nicht Ambergen, sondern Ambergen).
 Hambersbach I, 1167.
 Hamborn I, 1230, 1309.
 Hambuch I, 1157.
 Hambraine I, 1225.
 Hambüren I, 1309 (nicht Haub., sondern Hambruren).
 Hamburg I, 1217.
 Hamel I, 1222.
 Hameland I, 1217.
 Hamelmann I, 1223.
 Hameln I, 1225.
 Hamels I, 1295.
 Ham-en-Artois I, 1216.
 Hamerlbach I, 1224.
 Hamersleben I, 1226.
 Hames I, 1215.
 Hamicolt I, 1225.
 Hamiville II, 1542.
 Hamm I, 1215.
 Hamme I, 1216.
 Hammel I, 1414.
 Hammelburg I, 1221.
 Hammelwarden I, 1223.
 Hamme-Mille II, 291.
 Hammerbich I, 1223.
 Hammerstädt I, 1225.
 Hammerstedt I, 1220, 1225.
 Hammerstein I, 1224.
 Hamminkeln I, 1717.
 Hampenhausen I, 1225.
 Ham-sur-Sambre I, 1216.
 Hanau I, 1156.
 Hanbach I, 1230.
 Handarpe I, 1317.
 Handenberg I, 1218.
 Handorf I, 1291, 1317.
 Handschuhheim I, 1230.
 Handschuhsheim I, 1231.
 Haneffe I, 1228.
 Hanerau I, 1227.
 Hanfeld I, 1227, 1230.
 Hanff I, 1228.
 Hang I, 1231; II, 1544.
 Hange I, 1229.
 Hangenau I, 1229.
 Hangenham I, 1161.
 Hangenheim I, 1229.

- Hangenwanheim II, 1188. Hangenweisheim II, 1416. Hanglüss I, 1068. Hangweiler I, 1363. Hanhofen I, 1152; II, 1541. Hankhausen I, 1227, 1291. Hankensbüttel I, 1226. Hankofen I, 1227. Hannasch I, 1307. Hannover I, 1313; II, 1544. Hanöfersand I, 1313. Hanoldendorf I, 84. Hanover I, 1313. Hanret I, 1230. Hanselberg I, 1229. Hanstedt I, 1315. Hanstein I, 1230. Hantes I, 1230; II, 1542. Hantum I, 1228. Hanweiler I, 1226. Hanwijk I, 1226. Hanzing I, 1227. Hapert I, 1231, 1233. Happenmühle I, 1232. Happenweiler I, 1145. Happerschoss I, 1232. Happerschwylen I, 786. Happersweiler I, 1245. Happing I, 1143, 1231. Happurg I, 1146. Harbach I, 1234, 1300, 1419. Harbais I, 1234. Harbarnsen II, 1543. Harbatshofen I, 1293. Harber I, 1240. Harbke I, 1234, 1351. Harburg I, 1419. Hard I, 1238. Harde I, 1235; II, 262. Hardegg I, 1241. Hardeggen I, 1259. Hardehausen I, 1263. Hardek I, 1241. Hardelo II, 1490. Hardensetten I, 1236; II, 1490. Harderberg I, 1233. Harderode I, 1347. Hardert I, 1272. Hardesse I, 1244. Hardheim I, 1242. Hardhof I, 1238. Hardifurt II, 1540. Hardingen I, 1245. Hardinxant II, 1489. Hardinxfeld I, 1244. Hardinxveld I, 1244. Hardkirchen I, 1243. Hardissen I, 1245. Hardt I, 1238; II, 103, 248. Haren I, 200, 1233. Harga II, 1063. Hargarten I, 1234. Hargelsberg I, 1295. Hargen I, 1236. Harheim I, 1235, 1420. Harincrode I, 1254. Haringen I, 1252. Haringhe I, 1252. Harkenbeck I, 1350. Harkerode I, 1261, 1648. Harkirchen I, 1235. Harkpolder I, 1267. Harlanden I, 1235, 1255. Harle I, 1236. Harlebeck I, 196. Harlebeke I, 1235. Harles I, 1260. Harlesbach I, 1260. Harleshausen I, 1264. Harlhöfe I, 1236. Harlingen I, 1264. Harlingerode I, 1260. Harlingersiel I, 1350. Harlue I, 1250. Harlungefeldt I, 1255. Harm I, 1417. Harmannsdorf I, 1211, 1295. Harmating I, 1295. Harmersbach I, 1295. Harmerz I, 1262. Harmutsachsen II, 1545. Harniville II, 1539. Harnscheid I, 1246. Harpe I, 1269. Harpen I, 1269. Harpenau I, 1269. Harpendorf I, 1269 (nicht Harpendorf, sondern -dorp). Harpenfeld I, 1269. Harpfetzham I, 1257. Harpstedt I, 1269. Harras I, 1233, 1421. Harrendorf I, 1427. Harrenstätte I, 1244. Harresse I, 1265. Harrie I, 1236, 1422 f. Harriehausen I, 1254. Harrien I, 1236. Harschhof I, 1424. Harsdorf I, 1246; II, 1541. Harsehl I, 1271. Harsefeld I, 1475. Harselaa I, 1475. Harseus I, 1259. Harsewinkel I, 1477. Harskirchen I, 1253. Harsleben I, 42, 1253. Harste I, 1351. Harsum I, 1153, 1253. Hart I, 53, 1236. Hartacker I, 189. Hartbacher wald I, 1240; II, 1543. Hartbeke I, 1240. Hartberg I, 1240. Hartenberg I, 1240. Hartenried I, 1240. Hartersdorf I, 1246. Hartershausen I, 1245. Harth I, 1238. Harthausen I, 1242. Hartheim I, 1242. Hartihofen I, 1242. Hartihausen I, 1246. Harting I, 1243. Hartkirchen I, 1243. Hartlage I, 1351. Hartmannsberg I, 1295. Hartmannsgrün I, 1245. Hartmannshausen I, 1261. Hartmannsweiler I, 1245. Hartpenning I, 1241; II, 1290. Hartum I, 1242. Hartwigerode I, 1246. Harum I, 1235. Harxbüttel I, 1351. Harxheim I, 1265. Harz I, 342, 1238; II, 377, 1542. Harzburg I, 1240. Harzé I, 1270. Harzgau I, 1241. Harzgerode I, 1271. Harzheim I, 1261. Harzstich I, 243; II, 1543. Hasbach I, 1273 (hinter 4 lies: 5 Hasbach Or. Guelf.). Hasbaie I, 1273. Hasbergen I, 1274. Hasbruch I, 217. Hase I, 1272; II, 1543. Hasebeck I, 1297. Hasede I, 1275. Hasegau I, 1198, 1272. Hasel I, 1277; II, 1544. Haselbach I, 1278f., 1428. Haselburg I, 1281; II, 1544. Haseldorf I, 1281. Haselfurth I, 1281. Haselgraben I, 1279. Haselhof I, 1277. Haselreut I, 1281. Haselschlag II, 1544. Haselstein I, 1145, 1281. Haselünne II, 148. Hasenacke I, 1276. Hasendorf I, 1271. Hasenkamp I, 1276. Hasenried I, 1426. Hasenweiler I, 1271. Haskamp I, 1275. Haskenbrügge I, 1271. Haslach I, 1277. Haslachweiler I, 1383. Haslage I, 1269. Haslau I, 1279. Haslbach I, 1279. Hasle I, 1278. Hasler I, 1278. Hasler holz I, 1277. Hasling I, 1281. Hasmersheim I, 1272. Hasnon I, 1275. Haspengau I, 1273. Haspres I, 1283. Hassberg I, 1272. Hassbergen I, 1274, 1351, 1474. Hassel I, 1277, 1281 f.; II, 1503. Hasselbach I, 1243, 1277. Hasselbeck I, 1280. Hasselborn I, 1280. Hasselfelde I, 1281. Hasselhorst I, 1281. Hasselwerder I, 1282. Hasselo I, 1281.

- Hassels I, 1282.
 Hasselt I, 1250, 1281.
 Hassenham I, 1283.
 Hassenhausen I, 1283.
 Hassfurt I, 1272, 1275.
 Hassleben I, 1164.
 Hassloch I, 1278.
 Haste I, 1270.
 Hastehausen I, 1286.
 Hastenbeck I, 1286.
 Hastière I, 1286.
 Hasungen I, 1275; II, 1104.
 Haterbeek I, 1298.
 Hattain I, 1286.
 Hattem I, 1386.
 Hatten I, 1166, 1286.
 Hattenbach I, 1356.
 Hattenburg I, 1289.
 Hattendorf I, 1291.
 Hattenhausen I, 1290.
 Hattenheim I, 1289.
 Hattenhofen I, 1290.
 Hattenroth I, 1290.
 Hattentrott I, 1290.
 Hatterbeek I, 1298.
 Hattersdorf I, 1246.
 Hattersheim I, 1168.
 Hattingen I, 1287; II, 1541.
 Hattmatt I, 1290.
 Hattropshof I, 1287.
 Hattstatt I, 1288.
 Hatzelsdorf I, 1306.
 Hatzenweiler I, 1291.
 Hatzfeld I, 1372; II, 1546.
 Hatzkerfelderholz I, 1289.
 Hatzum I, 1327.
 Haubourdin I, 1256.
 Hauderstätt II, 452.
 Haueda I, 1324.
 Hauenstein I, 1396.
 Haug I, 1302.
 Haugstett I, 1532.
 Hausingen I, 1430.
 Haune I, 1496.
 Haunersdorf I, 1502.
 Haunhof I, 1392.
 Haunhorst I, 1312.
 Haunkenzell I, 1501.
 Haunoldsten I, 1503.
 Haunröder wiesengegend I, 1325.
 Haunsberg I, 1499, 1504.
 Haunsfeld I, 1499.
 Haunshofen I, 1500.
 Haunstatt I, 1500.
 Haunswies I, 1500.
 Haunwang I, 1500.
 Hauröth I, 1533.
 Haus I, 1528 f.
 Hausach I, 1529.
 Hausbach I, 1593.
 Hausberge II, 753.
 Hausbergen I, 1482.
 Hausdorf I, 1165.
 Hausen I, 1350, 1415, 1528 f., 1606; II, 170, 746.
 Hausgerent I, 1532.
 Hauskirchen I, 1483.
 Hausleer I, 1378.
 Hausmanning I, 1534.
 Hausmehring II, 250.
 Hausreit I, 1532.
 Hausruck I, 1532.
 Haustadt I, 1532.
 Haustenbeck I, 1286.
 Haustette I, 1532.
 Haustetten I, 1532.
 Hauswurz I, 1534.
 Hautem I, 1393, 1404 f.
 Hautthem I, 1405.
 Haut-Loquin II, 44.
 Hauwaart I, 1208.
 Hauwiek II, 1549.
 Hauzenberg I, 1535; II, 1550.
 Hauzenbüchel I, 1535.
 Hauzendorf I, 1536.
 Hauzenheim I, 1283.
 Hauzenthal I, 1536.
 Hauzing I, 1535.
 Haveigne I, 1324.
 Havekost I, 1147.
 Havel I, 1321.
 Havelange I, 1148, 1247.
 Havelberg I, 1321.
 Haverbach I, 1323.
 Haverbeck I, 1322.
 Havergo I, 1322.
 Haverlah I, 1323.
 Haverskerke I, 1143.
 Havert I, 1324.
 Havichhorst I, 1147.
 Havikhorst I, 1148.
 Havines I, 1325.
 Havingen II, 1540.
 Havixbeck I, 1145.
 Havixbrock I, 1146.
 Havré I, 1234, 1324.
 Hawangen I, 1144.
 Haxingen I, 1330.
 Haxter grund I, 1154.
 Haydorf I, 1152.
 Hayingen I, 1151, 1169.
 Hayn I, 1155.
 Hayna I, 1156.
 Hazebroek I, 1274.
 Hazenschwans I, 1276.
 Hebel I, 1327.
 Hebenhausen I, 1327.
 Heber I, 1322.
 Heblös I, 785.
 Hebriden II, 939.
 Hechendorf I, 1169.
 Hechingen I, 1168.
 Hechlingen I, 1164; II, 1545.
 Hechtel I, 1329.
 Hechtsheim I, 1164.
 Hechwihl I, 1170.
 Hechwil I, 1205.
 Heckenberge I, 1358.
 Heckenrandsbach I, 1432.
 Heckentrup I, 1205.
 Heckershausen I, 1320, 1153.
 Hecklingen I, 1204; II, 1545.
 Heckholzhausen I, 1407.
 Heddernheim I, 1353.
 Heddesdorf I, 1293.
 Heddesheim I, 1292, 1327.
 Heddinghausen I, 1244, 1291.
 Heddingsfurt I, 1291.
 Hedel I, 1202.
 Hedem I, 1328.
 Heddinghofen II, 1545.
 Hedemünden I, 1288 (nicht Gunde, sondern Gande).
 Hedenge I, 1198.
 Hedeper I, 1287.
 Heder I, 1328.
 Hederinger feld I, 1296.
 Hederleben I, 1289.
 Hedikhuizen I, 1167, 1356.
 Hedingen I, 1166, 1288; II, 1538.
 Hedrée I, 1328.
 Hedwigsburg II, 874.
 Heedfeld I, 1201.
 Heeg I, 1151.
 Heek I, 1331.
 Heekhuizen I, 1356.
 Heelsum I, 1335.
 Heelweg I, 1336.
 Heembeek I, 1190.
 Heemden I, 1191.
 Heemse I, 1191.
 Heemsen I, 804, 1222.
 Heemskerk I, 1194.
 Heemstede I, 1191.
 Heepen I, 1345.
 Heer I, 1346.
 Heerbrügge I, 1247.
 Heerde I, 1235, 1347, 1348.
 Heere I, 1350; II, 938.
 Heeren I, 1234, 1350.
 Heerewarden I, 1252.
 Heerlen I, 1235.
 Heerlinkhove I, 1256.
 Heers I, 1233, 1346.
 Heerse I, 1146, 1347.
 Heersum I, 1296.
 Heerte I, 1347, 1664.
 Heerwen I, 1250.
 Hees I, 1196; II, 1290.
 Heesbeen I, 1198.
 Heeselt I, 1198.
 Heesen I, 1197.
 Heeslingen I, 1277.
 Heessen I, 1196.
 Heesten I, 1198, 1331.
 Heestert II, 1541.
 Heeswijk I, 1198.
 Heeze I, 1196.
 Hefenhofen I, 1143.
 Heferschwil I, 1259.
 Heffen I, 1328.
 Hefighofen I, 1144.
 Heft I, 1328; II, 1544.
 Heg I, 1149.
 Hege I, 1149.
 Hegelhausen I, 1153; II, 1541.
 Hegenberg I, 1357.
 Hegeney I, 1161.
 Hegenlohe I, 1159.
 Hegersdorf II, 516.
 Hegestorf I, 1357.
 Heggbach I, 1150.
 Heggelbach I, 1152.
 Hegling I, 1152.
 Heglingen I, 1152.
 Hegneuberg I, 1153.

Hehlen I, 1332.
 Hehlenriede I, 1334.
 Hehlingen I, 1170.
 Heibergen I, 1201.
 Heichelheim I, 1484.
 Hedwigsburg I, 1581.
 Heid I, 1199, 1200.
 Heide I, 1200.
 Heidelbach I, 1398.
 Heidelberg I, 1201.
 Heideloh I, 288; II, 1494.
 Heidelsheim I, 1168.
 Heiden I, 1200.
 Heidenburg I, 1167.
 Heidenfahrt II, 1192.
 Heidenfeld I, 1166; II, 1542.
 Heidenheim I, 1166.
 Heidenhofen I, 1166.
 Heidenkam I, 1167.
 Heidenmoos I, 1202.
 Heidesheim I, 1331.
 Heidfeld I, 1201.
 Heidhausen I, 1202.
 Heidingsfeld I, 1167.
 Heidolsheim I, 1168.
 Heidstadt I, 1331.
 Heiweiler I, 1167.
 Heienfelder au I, 1330.
 Heigendorf I, 1160, 1339.
 Heil I, 1330.
 Heilberskofen I, 1485.
 Heilbronn I, 1171, 1172.
 Heilenbach I, 1135.
 Heilenbuch II, 1544.
 Heilenstein I, 1170.
 Heiligenberg I, 415, 1171; II, 1172.
 Heiligendorf I, 1173.
 Heiligengeist-Opolting I, 5.
 Heiligenkirchen I, 1172.
 Heiligenroda I, 1369.
 Heiligenrode I, 1173.
 Heiligenstadt I, 1173 f.
 Heiligenstein I, 1173.
 Heiligenstetten I, 1173.
 Heiligenzell I, 1456.
 Heiliges meer II, 1057.
 Heilingen I, 1170, 1335; II, 951, 1477, 1539, 1541.
 Heilo I, 1172.
 Heilsberg I, 1146.
 Heilsbronn I, 1165.

Heilshoop I, 1205.
 Heimarshausen I, 1195.
 Heimathshausen I, 1224.
 Heimathshofen I, 1196.
 Heimbach I, 1157, 1190, 1330, 1343.
 Heimburg I, 1192, 1344.
 Heimenberg I, 1192.
 Heimerdingen I, 1195.
 Heimersdorf I, 1195, 1197.
 Heimersheim I, 1168, 1195, 1196.
 Heimertingen I, 1194.
 Heimhausen I, 1193.
 Heimickofen I, 1222.
 Heimpertshofen I, 1194.
 Heimpolting I, 1196.
 Heimsbrunn I, 1192.
 Heimschach I, 1194 (slo-venisch).
 Heimsen I, 1194, 1219.
 Heimsheim I, 1194.
 Hein I, 1230.
 Heinade I, 1159.
 Heimbach I, 1229.
 Heineckerfeld I, 1131.
 Heinersdorf I, 1195.
 Heinhofen II, 1538.
 Heinigstetten I, 1171.
 Heining I, 1499.
 Heiningen I, 1159, 1331, 1499; II, 1549.
 Heinkingen II, 1541.
 Heinrichsdorf I, 1195.
 Heinrichshofen I, 1195.
 Heinrichsleite II, 1541.
 Heinrieth I, 1163.
 Heinsberg I, 1153, 1192.
 Heinsche hof I, 1152.
 Heinschoten I, 1344.
 Heinsdorf I, 1195.
 Heinsen I, 1152, 1357.
 Heinsfahrt I, 1194.
 Heinsheim I, 1153.
 Heinstetten I, 1315.
 Heirath I, 1325.
 Heisdorf I, 1164; II, 1539.
 Heisebeck I, 1198.
 Heisede I, 1198.
 Heisingen I, 1196.
 Heisprechting I, 1534.
 Heissberg II, 1540.
 Heissmanning I, 1534.
 Heissun I, 1319.

Heister I, 1199.
 Heisterbach II, 913.
 Heisterberge I, 1199.
 Heistergau I, 1190.
 Heisterkirch I, 1199.
 Heisterschoss I, 1199.
 Heistert I, 1199.
 Heitel I, 1202.
 Heiteren I, 1169.
 Heitersheim I, 1165.
 Heitlingen I, 1167, 1202.
 Heiweiler I, 1193, 1198.
 Heizhausen I, 1166.
 Hekelgem I, 1205, 1331.
 Hekeln I, 1204.
 Hela II, 761.
 Helbeck I, 1332.
 Helbergen I, 1332.
 Helchteren I, 1209.
 Heldburg I, 1335.
 Helden I, 1208, 1210, 1341.
 Heldenbergen I, 1335.
 Helderghem I, 1364.
 Heldra I, 1335.
 Heldringhausen I, 1171, 1174, 1206.
 Heldswil I, 1168.
 Helfaut I, 1332; II, 50.
 Helfenberg II, 1364.
 Helfenbrunn I, 204; II, 1491.
 Helfendorf I, 1366.
 Helfenstein I, 1366.
 Helfentswil I, 1367.
 Helfern I, 1207.
 Helfertsried I, 521.
 Helfrantskirch I, 1367.
 Helfta I, 1340.
 Helgoland I, 433, 927, 1172; II, 433, 654.
 Helhauser sundern I, 1336.
 Hell I, 1336.
 Hellbruch I, 30.
 Hellebecque I, 1332.
 Hellefaut I, 1332.
 Hellefeld I, 1332.
 Hellen I, 1332.
 Hellendorf I, 1544.
 Hellenstein I, 1214.
 Heller bauerschaft I, 1332.
 Hellerhausen I, 1294.
 Hellingen II, 1541.
 Hellern I, 1336.
 Hellersberg I, 1253.

Hellersen I, 1172.
 Hellevad I, 1338.
 Hellimer II, 1541.
 Helling I, 1333.
 Hellingen I, 1170, 1211, 1335.
 Hellinghausen I, 1171, 1333.
 Hellkofen I, 1205, 1438.
 Hellmann I, 1336.
 Hellmern I, 1333.
 Hellouw I, 1336.
 Helmarshausen I, 1339.
 Helmbund I, 1340.
 Helme I, 1339; II, 1544.
 Helmer I, 1333.
 Helmeringer hof I, 1206.
 Helmern I, 1365.
 Helmershausen I, 1338.
 Helmeschrove I, 1340.
 Helmgau I, 1339.
 Helminghausen I, 1338.
 Helmond I, 1236, 1333.
 Helmprechting I, 4338.
 Helmsberg I, 1338.
 Helmscheid I, 1340.
 Helmsdorf I, 1338.
 Helmshausen I, 1338.
 Helmsheim I, 1339.
 Helmstadt I, 1207.
 Helmstatt I, 1340.
 Helmstedt I, 1340.
 Helpe I, 1341.
 Helperder berg I, 1340.
 Helpert I, 1171.
 Helpfau I, 1340.
 Helsberg I, 1205.
 Helsbrunn I, 1205.
 Helsen I, 1341.
 Helsdorf II, 1544.
 Helsen I, 1333.
 Helser bruch I, 1333.
 Helstorf I, 1334, 1341.
 Helsingen I, 1215.
 Helte I, 1214.
 Heltorf I, 1333.
 Helvesieck I, 1341.
 Helvoort I, 1333.
 Helweg I, 1337.
 Helwert I, 1173.
 Helzendorf I, 1341.
 Hem I, 1215.
 Hemberen I, 1225.
 Hemberg I, 1219.

Hembrügge I, 1343.
 Hembsen I, 1222.
 Hemeln I, 1223.
 Hemelveerdegem I, 1591.
 Hemer I, 1288.
 Hemeringen I, 1320.
 Hemert I, 1192, 1223.
 Hemhausen I, 1219.
 Hemhof I, 1219.
 Hemikofen I, 1222.
 Hemiksem I, 1220.
 Heming I, 1563; II, 1542.
 Hemke I, 1190.
 Hem-Lenglet I, 1215.
 Hemlingborstel I, 1194.
 Hemm I, 1216.
 Hemme II, 1182.
 Hemmelsbüren I, 1219.
 Hemmelskamp I, 1367.
 Hemmelte I, 1367.
 Hemmen I, 1342.
 Hemmendorf I, 1220.
 Hemmenhofen I, 1219.
 Hemmenroth I, 1220.
 Hemmenthal I, 1219.
 Hemmer I, 1301, 1342.
 Hemmerde I, 1223.
 Hemmerden I, 1219, 1223.
 Hemmern I, 1220.
 Hemmersbach I, 1224.
 Hemmersdorf I, 1222, 1368.
 Hemmersheim I, 1224.
 Hemmessem I, 1222.
 Hemmiken I, 1221.
 Hemmingen I, 1218.
 Hemptinne I, 1191, 1217.
 Hemsbach I, 1162, 1194,
 1196; II, 1541.
 Hemsche I, 1342.
 Hemshof I, 1220.
 Hemsloh I, 1219.
 Hemssen I, 1191.
 Hemstal I, 1220.
 Hemstreek I, 1190, 1216.
 Hemtewede I, 1217.
 Henau I, 1226.
 Hendingen I, 1228.
 Henfstedt I, 1225.
 Hengelage I, 1229, 1343.
 Hengelo I, 1229 (nicht
 -loga, sondern -laga),
 1343.
 Hengersberg I, 1338.
 Hengevelde I, 1229.

Henglarn I, 1229.
 Hengsem I, 1153.
 Hengstberg I, 1343.
 Hengstburg I, 1343.
 Hengstdijk I, 1343.
 Hengstedt I, 1343.
 Hengstegoor I, 1081.
 Hengstorf I, 1344.
 Hengweiler I, 1220.
 Henin-Liétard I, 1344.
 Henke I, 1342.
 Henndorf I, 1317.
 Henneberg I, 1226, 1344.
 Hennekenrode I, 1221; II,
 1541.
 Hennef I, 1228.
 Hennegau I, 1162.
 Hennen I, 1230.
 Hennenthalshof I, 1344.
 Hennersdorf I, 1195, 1415.
 Hennessee I, 1231.
 Henninghausen I, 1293,
 1345.
 Henningsen I, 1354.
 Henningsleben II, 1544.
 Hennink I, 227.
 Hennstedt I, 1315.
 Henricuspolder I, 1750.
 Hensbroek I, 1153.
 Henschleben I, 1231.
 Hentern I, 1342; II, 1545.
 Hentrup I, 1254.
 Henzing I, 1229.
 Heppach I, 1150.
 Heppen I, 1345.
 Heppendorf I, 1232.
 Heppenheft I, 1347.
 Heppenheim I, 1232.
 Heppenschwand I, 1329.
 Heppignies I, 1325.
 Hepschingen I, 1327.
 Hepstedt II, 1545.
 Heratsried I, 1195.
 Herbais I, 1234.
 Herbatsfeld I, 1257.
 Herbede I, 1247.
 Herbelles I, 1234, 1240.
 Herberg I, 1247.
 Herbergen I, 1248.
 Herbeshausen II, 1543.
 Herbern I, 1247; II, 1543.
 Herbersdorf I, 1258, 1265.
 Herbertingen I, 1257.
 Herbertshausen I, 1258.

Herbinghem I, 1265.
 Herbitzheim I, 1258.
 Herbishofen I, 1265.
 Herbolsheim I, 1258.
 Herborn I, 1346.
 Herbramer holz I, 1247.
 Herbramsdorf I, 1258.
 Herbrechtingen I, 1257.
 Herbricht I, 1248.
 Herbrock I, 1248.
 Herbrügge I, 1247.
 Herbsen I, 1265.
 Herbsleben I, 1259.
 Herbstadt I, 1267.
 Herbsstein I, 1258, 1327.
 Herchenbach I, 1350.
 Herchies I, 1335.
 Herda I, 1348.
 Herden I, 1351.
 Herderen I, 1348.
 Herdersem I, 1244.
 Herdringen I, 1274.
 Herdwangen I, 1328.
 Héréménie I, 1262.
 Herent I, 1268.
 Herenthals I, 1268.
 Herenthout I, 1268.
 Heretshausen I, 1263.
 Heretshofen I, 1245.
 Herfa I, 1346.
 Herfeld I, 1248, 1572.
 Herford I, 1248.
 Hergarten I, 1249.
 Hergas I, 1260.
 Hergenfeld I, 1254.
 Hergenrod I, 1347.
 Hergersdorf I, 1259.
 Hergershausen I, 1259.
 Hergheim I, 1254.
 Hergoldshausen I, 1260.
 Hergoltsberg I, 1260.
 Herike I, 1202.
 Heringdorf I, 1154.
 Heringen I, 1252.
 Heringhaus I, 1259.
 Heringhausen I, 1220.
 Hérinnes I, 1349.
 Herisau I, 1256.
 Herk I, 1268, 1349.
 Herk-de-Stad I, 1268, 1349.
 Herkenbusch I, 830; II,
 1545.
 Herkendorf I, 1255.
 Herkenrath I, 1255.

Herkingen I, 1255.
 Herl I, 1350; II, 1490.
 Herlaar I, 1249.
 Herlage I, 1249.
 Herlegem I, 1256.
 Herleshausen I, 1261.
 Herlheim I, 1261.
 Herlinghausen I, 1256,
 1261.
 Herlisheim I, 1256, 1261
 1267.
 Hermalle I, 1250.
 Hermanusbrunn I, 1261.
 Hermannsburg I, 1261.
 Hermannsdorf I, 1261 f.,
 1457; II, 384.
 Hermannsfeld I, 1262.
 Hermannshofen I, 1261.
 Hermannstetten I, 1262.
 Hermelingen I, 831.
 Hermendingen I, 1262.
 Hermerode I, 1225.
 Hermersberger hof I, 1257.
 Hermesdorf II; 1543.
 Hermesdand I, 1263; II,
 1543.
 Hermikon I, 1263.
 Hermingen I, 1262.
 Herminghausen I, 1261.
 Hermiswil I, 1263.
 Hermolsheim I, 1262.
 Hermsdorf I, 1260.
 Hermsheim I, 1263.
 Hermstedt I, 1262.
 Hermunduren II, 1061.
 Hermuthsachsen I, 1263.
 Herne I, 1234, 1349.
 Hernen I, 1234.
 Hernsdorf I, 1257.
 Hernal I, 1245.
 Heroldsbach I, 1260.
 Heroldsberg I, 1264.
 Heroldshausen I, 1264.
 Heroldsreut I, 1264.
 Heroldstetten I, 1264.
 Herolz I, 1264.
 Herongen I, 1252.
 Herpe I, 1347.
 Herpen I, 1350.
 Herpf I, 1346.
 Herpt I, 1350.
 Herrenhausen I, 1153; II,
 1541.
 Herrenhof I, 1348.

Herrenried II, 626.
 Herrenstein I, 1349.
 Herrentrup I, 1245.
 Herrenzimmern II, 995.
 Herrenschwand II, 1246.
 Herreth I, 1325; II, 613.
 Herrhausen I, 1349.
 Herrliberg I, 1348.
 Herrieden I, 1275.
 Herringen II, 595.
 Herringhausen I, 1259.
 Herrlingen I, 1427.
 Herrnhäuser I, 1254.
 Herroth II, 629.
 Herrschenhofen I, 1428.
 Herrsching I, 1428.
 Hersbruck I, 1295.
 Herschbach I, 1295.
 Herscheid I, 1347.
 Herschfeld II, 1545.
 Herschhausen I, 1263.
 Hersching I, 1350, 1428.
 Hersdorf I, 1256; II, 1543.
 Hersel I, 1250.
 Herseeuw I, 1250.
 Herseeld I, 1265 f.
 Herzsum I, 1253.
 Herstal I, 1250.
 Herstappe I, 1252, 1286.
 Herste I, 1351.
 Herstelle I, 1250.
 Hertain I, 1428.
 Hertea I, 1239, 1351.
 Herthen I, 1238.
 Hertinghausen I, 1244.
 Hertmann I, 1370.
 Hertogenbosch II, 1153.
 Hertshausen I, 1244.
 Herve I, 1270.
 Herveld I, 1248.
 Hervest I, 1248.
 Herwen I, 1234.
 Herwijnen I, 1252.
 Herwisreute I, 1265.
 Herzheim I, 1253, 1255, 1260.
 Herzberg I, 1371.
 Herzbruch I, 1474.
 Herzebrock I, 1474; II, 1548.
 Herzebrok I, 1474.
 Herzele I, 1250.
 Herzfeld I, 1371.
 Herzing II, 1543.

Herzlake I, 1372.
 Herznach I, 1370.
 Herzogenaurach II, 1142.
 Herzogenbuchsee I, 617.
 Herzogenburg I, 1267.
 Herzogenrath II, 627.
 Herzogswind I, 1267.
 Herzweil I, 1258.
 Herzwinkel I, 1373.
 Hesbaye I, 1273.
 Heschikofen I, 1284.
 Hesdin I, 1198.
 Hesel I, 1277.
 Heseloh I, 1282.
 Heseloh I, 1271.
 Hesenrüthi II, 1161.
 Hesepe I, 1197, 1273.
 Hesperwald I, 1197.
 Hesli I, 1777.
 Heslibach I, 1282.
 Hesmond I, 1354.
 Hespen I, 1274, 1353.
 Hesper I, 1197, 1273.
 Hesperbach I, 1197.
 Hesperingen I, 1272.
 Hespout II, 1499.
 Hessberg I, 1283.
 Hessdorf II, 1543.
 Hessegem I, 1294.
 Hessel I, 1277.
 Hesselbach I, 1280, 1282.
 Hesselbeck I, 1280.
 Hesselburner hof II, 1543.
 Hesseln I, 1277.
 Hesselwangen I, 1283.
 Hesse(n) I, 1284.
 Hessenberg I, 1283.
 Hessenheim I, 1283.
 Hesserode I, 1271.
 Hessheim I, 1283.
 Hessigheim I, 1284.
 Hessikofen I, 1284.
 Hessler I, 1281.
 Hesslingen I, 1277.
 Hessles I, 1277.
 Hessloch I, 1270.
 Hesswinkel I, 1373.
 Hesstrud I, 1198.
 Hestrup I, 1351.
 Heteborn I, 1373.
 Heteren I, 1298.
 Hetjershausen I, 1291.
 Hetschburg I, 1167.
 Hettenbach I, 1328.

Hettenhausen I, 1290, 1356.
 Hettenheim II, 1545.
 Hettenkirchen I, 1290.
 Hettenschlag I, 1286.
 Hetter I, 1298.
 Hetterscheid I, 1196, 1298.
 Hettingen I, 1167, 1288, 1291.
 Hettisried I, 1292.
 Hettiswil I, 1293.
 Hettlage I, 1351.
 Hettlingen I, 1291.
 Hettstadter hof I, 1251.
 Hettstedt I, 1288, 1331.
 Hettrup I, 1232.
 Hetzdorf II, 1544.
 Hetzelsdorf I, 1326.
 Hetzelsried I, 1326.
 Hetzendorf I, 1326, 1356.
 Hetzenhausen I, 1292; II, 1544.
 Hetzerath I, 1327.
 Hetzersdorf I, 1327.
 Hetzisweiler I, 1374.
 Hetzles I, 1326.
 Hetzmannsdorf I, 1326.
 Hetzwege I, 834.
 Heubach I, 1150, 1200.
 Heuberg I, 1324, 1478.
 Heubisch I, 1374.
 Heuchelheim I, 1484, 1489; II, 1529.
 Heuchin I, 1335.
 Heuchlingen I, 1484, 1489.
 Heuckewalde I, 1397.
 Heudeber I, 1287.
 Heudorf I, 1325; II, 1542.
 Heufeld I, 1354.
 Heugrumbach I, 1112.
 Heumar I, 1303.
 Heumen I, 1414.
 Heumburg I, 1354, 1496.
 Heure I, 1511; II, 1149, 1549.
 Heuried I, 1429.
 Heurne I, 1425.
 Heusden I, 1532.
 Heusdorf I, 1483.
 Heusen I, 1493.
 Heustreu I, 505; II, 1439.
 Heutenburg I, 1355.
 Heuthen I, 1306.
 Heven I, 1354.
 Hevensen I, 1145.

Hever I, 1322.
 Heverbrede I, 1322.
 Heversle I, 1323.
 Hewen I, 1354.
 Hewan I, 1322.
 Hex I, 1349.
 Hexenacker I, 1170.
 Hexerberge I, 1331.
 Heyen I, 1198.
 Heyersum I, 1320.
 Heylisse I, 1172, 1213.
 Heyst I, 1198.
 Hez I, 1197.
 Hezenhausen I, 1327.
 Hezingen I, 1275.
 Hibben I, 1327.
 Hibing I, 1354.
 Hibolskirch I, 1485.
 Hibrizheim I, 136.
 Hickingen I, 1357.
 Hiddenhausen I, 1356.
 Hiddentrup I, 1357.
 Hiddesdorf I, 1355; II, 1544.
 Hiddesen I, 1355; II, 1544.
 Hiddesser feld I, 1355.
 Hiddestorf I, 1357; II, 1545.
 Hiddinghaus I, 1357.
 Hiddingsell I, 1357.
 Hidrequent I, 1364.
 Hien I, 1325.
 Hienhart I, 1311.
 Hienheim I, 1312.
 Hierce I, 1370.
 Hiesfeld I, 1373.
 Hieslum I, 1277.
 Hiezing I, 1325.
 Hijum I, 1190.
 Hilbeck I, 1365.
 Hilbersheim I, 1362.
 Hilbesheim I, 1362; II, 1545.
 Hilbringen I, 1362.
 Hilden I, 1334.
 Hildenburg I, 1358.
 Hildenhain I, 1359.
 Hilders I, 1364.
 Hildesheim I, 1360.
 Hildritzhäuser I, 1363.
 Hilgartsberg I, 1382.
 Hilgartshausen I, 1364.
 Hilgersdorf I, 1364.
 Hilgershausen I, 1362.

- Herrenried II, 626.
 Herrenstein I, 1349.
 Herrentrup I, 1245.
 Herrenzimmern II, 995.
 Herrenschwand II, 1246.
 Herreth I, 1325; II, 613.
 Herrhausen I, 1349.
 Herrliberg I, 1348.
 Herrieden I, 1275.
 Herringen II, 595.
 Herringhausen I, 1259.
 Herrlingen I, 1427.
 Herrnhausen I, 1254.
 Herroth II, 629.
 Herrschenhofen I, 1428.
 Herrsching I, 1428.
 Hersbruck I, 1295.
 Herschbach I, 1295.
 Herscheid I, 1347.
 Herschfeld II, 1545.
 Herschhausen I, 1263.
 Hersching I, 1350, 1428.
 Hersdorf I, 1256; II, 1543.
 Hersel I, 1250.
 Herseeuw I, 1250.
 Hersfeld I, 1265 f.
 Herstum I, 1253.
 Herstal I, 1250.
 Herstappe I, 1252, 1286.
 Herste I, 1351.
 Herstelle I, 1250.
 Hertain I, 1428.
 Herten I, 1239, 1351.
 Herthen I, 1238.
 Hertingshausen I, 1244.
 Hertmann I, 1370.
 Hertogenbosch II, 1153.
 Hertshausen I, 1244.
 Herve I, 1270.
 Herveld I, 1248.
 Hervest I, 1248.
 Herwen I, 1234.
 Herwijnen I, 1252.
 Herwisreute I, 1265.
 Herzheim I, 1253, 1255, 1260.
 Herzberg I, 1371.
 Herzbruch I, 1474.
 Herzebrock I, 1474; II, 1548.
 Herzebrok I, 1474.
 Herzeele I, 1250.
 Herzfeld I, 1371.
 Herzog II, 1543.
 Herzlake I, 1372.
 Herznach I, 1370.
 Herzogenaarach II, 1142.
 Herzogenbuchsee I, 617.
 Herzogenburg I, 1267.
 Herzogenrath II, 627.
 Herzogswind I, 1267.
 Herzweil I, 1258.
 Herzwinkel I, 1373.
 Hesbaye I, 1273.
 Heschikofen I, 1284.
 Hesdin I, 1198.
 Hesel I, 1277.
 Hesseloh I, 1282.
 Heseloh I, 1271.
 Hesenrüthi II, 1161.
 Hesepe I, 1197, 1273.
 Hesperwald I, 1197.
 Hesli I, 1777.
 Heslibach I, 1282.
 Hesmond I, 1354.
 Hesperen I, 1274, 1353.
 Hesper I, 1197, 1273.
 Hesperbach I, 1197.
 Hesperingen I, 1272.
 Hespout II, 1499.
 Hessberg I, 1283.
 Hessdorf II, 1543.
 Hessegem I, 1294.
 Hessel I, 1277.
 Hesselbach I, 1280, 1282.
 Hesselbeck I, 1280.
 Hesselburner hof II, 1543.
 Hesseln I, 1277.
 Hesselwangen I, 1283.
 Hesse(n) I, 1284.
 Hessenberg I, 1283.
 Hessenheim I, 1283.
 Hesserode I, 1271.
 Hessheim I, 1283.
 Hessigheim I, 1284.
 Hessikofen I, 1284.
 Hessler I, 1281.
 Hesslingen I, 1277.
 Hessles I, 1277.
 Hessloch I, 1270.
 Hesswinkel I, 1373.
 Hesstrud I, 1198.
 Hestrup I, 1351.
 Heteborn I, 1373.
 Heteren I, 1298.
 Hetjershausen I, 1291.
 Hetschburg I, 1167.
 Hettenbach I, 1328.
 Hettenhausen I, 1290, 1356.
 Hettenheim II, 1545.
 Hettkenkirchen I, 1290.
 Hettenschlag I, 1286.
 Hetter I, 1298.
 Hetterscheid I, 1196, 1298.
 Hettingen I, 1167, 1288, 1291.
 Hettisried I, 1292.
 Hettiswil I, 1293.
 Hettlage I, 1351.
 Hettlingen I, 1291.
 Hettstadter hof I, 1251.
 Hettstedt I, 1288, 1331.
 Hettrup I, 1232.
 Hetzdorf II, 1544.
 Hetzelsdorf I, 1326.
 Hetzelsried I, 1326.
 Hetzendorf I, 1326, 1356.
 Hetzenhausen I, 1292; II, 1544.
 Hetzerath I, 1327.
 Hetzersdorf I, 1327.
 Hetzisweiler I, 1374.
 Hetzles I, 1326.
 Hetzmannsdorf I, 1326.
 Hetzwege I, 834.
 Heubach I, 1150, 1200.
 Heuberg I, 1324, 1478.
 Heubisch I, 1374.
 Heuchelheim I, 1484, 1489; II, 1529.
 Heuchin I, 1335.
 Heuchlingen I, 1484, 1489.
 Heuckewalde I, 1397.
 Heudeber I, 1287.
 Heudorf I, 1325; II, 1542.
 Heufeld I, 1354.
 Heugrumbach I, 1112.
 Heumar I, 1303.
 Heumen I, 1414.
 Heumburg I, 1354, 1496.
 Heure I, 1511; II, 1149, 1549.
 Heuried I, 1429.
 Heurne I, 1425.
 Heusden I, 1532.
 Heusdorf I, 1483.
 Heusen I, 1493.
 Heustreu I, 505; II, 1439.
 Heutenburg I, 1355.
 Heuthen I, 1306.
 Heven I, 1354.
 Hevensen I, 1145.
 Hever I, 1322.
 Heverbrede I, 1322.
 Heversle I, 1323.
 Hewen I, 1354.
 Hewan I, 1322.
 Hex I, 1349.
 Hexenacker I, 1170.
 Hexerberge I, 1331.
 Heyen I, 1198.
 Heyersum I, 1320.
 Heylisse I, 1172, 1213.
 Heyst I, 1198.
 Hez I, 1197.
 Hezenhausen I, 1327.
 Hezingen I, 1275.
 Hibben I, 1327.
 Hibling I, 1354.
 Hibolskirch I, 1485.
 Hibrizheim I, 136.
 Hickingen I, 1357.
 Hiddenhausen I, 1356.
 Hiddentrup I, 1357.
 Hiddesdorf I, 1355; II, 1544.
 Hiddesen I, 1355; II, 1544.
 Hiddesser feld I, 1355.
 Hiddestorf I, 1357; II, 1545.
 Hiddinghaus I, 1357.
 Hiddingsell I, 1357.
 Hidrequent I, 1364.
 Hien I, 1325.
 Hienhart I, 1311.
 Hienheim I, 1312.
 Hierce I, 1370.
 Hiesfeld I, 1373.
 Hieslum I, 1277.
 Hiezing I, 1325.
 Hijum I, 1190.
 Hilbeck I, 1365.
 Hilbersheim I, 1362.
 Hilbesheim I, 1362; II, 1545.
 Hilbringen I, 1362.
 Hilden I, 1334.
 Hildenburg I, 1358.
 Hildenhain I, 1359.
 Hilders I, 1364.
 Hildesheim I, 1360.
 Hildritzhausen I, 1363.
 Hilgartsberg I, 1382.
 Hilgartshausen I, 1364.
 Hilgersdorf I, 1364.
 Hilgershausen I, 1362.

Höckelmer I, 1489.
 Höckelnheim I, 1480.
 Höckersau I, 1488.
 Höfen I, 1329.
 Höffendorf I, 1144.
 Höfingen I, 1328, 1393, 1431.
 Höflein I, 1393; II, 398.
 Hoegarden I, 1301.
 Högel I, 1329.
 Högen I, 1163, 1307.
 Högersdorf I, 1153.
 Högertshausen I, 1260.
 Högl I, 1151.
 Höglham I, 1153; II, 1540.
 Högling I, 1152.
 Höhenberg I, 1308.
 Höhenhausen I, 1354.
 Höhenmoos I, 1313, 1538, 1550.
 Höhenrain I, 1314.
 Höhenreute I, 1325.
 Höhenstein I, 1315.
 Höhn I, 1227; II, 1542.
 Höhnstedt I, 1315.
 Hoelaart I, 1303.
 Höing(en) I, 1318.
 Hoekelom I, 1489.
 Hölingen I, 1303.
 Hölle I, 1398.
 Hölles I, 1365.
 Höllinghofen I, 1493.
 Höllingstedt I, 1493.
 Höllstein I, 1401.
 Höllthal I, 1341.
 Hölnstein I, 1401.
 Hölsen I, 1481.
 Hölstein I, 1401.
 Hölster I, 1403.
 Hölze I, 1408.
 Hoemerberg I, 1414.
 Höne I, 1227, 1308.
 Höngeda I, 1616.
 Höngen I, 1509.
 Höngg I, 1318.
 Hohenhorst I, 1312.
 Hönigstein I, 1416.
 Hönigen I, 1318.
 Höningshausen I, 1485.
 Hönepel I, 1415.
 Höntrup I, 1319.
 Hoenza I, 1498.
 Hönze I, 1431.
 Hoep I, 1416.

Höpfigen I, 1232.
 Höpfling I, 1232.
 Hörabach I, 1422, 1512.
 Hörafing I, 1265.
 Hörbach I, 1419.
 Hörbering I, 1252.
 Hörbersdorf I, 1265.
 Hörbrunn I, 1218.
 Hördinghausen I, 1424.
 Hördt I, 1348.
 Hörensberg I, 1261.
 Hörentrup I, 1154.
 Höersdorf I, 823, 1267.
 Hörgassing I, 1259.
 Hörgenbach I, 1422.
 Hörgersberg I, 1263.
 Hörgersdorf I, 1260.
 Hörgertshausen I, 1259, 1264.
 Höri I, 1424.
 Hörung I, 1243, 1423.
 Hörunghausen I, 1425.
 Hörl I, 1421.
 Hörlbach I, 1512.
 Hörle I, 1421.
 Hörlkofen I, 1254.
 Hörlsheim I, 1267.
 Hörmating I, 1591.
 Hörnerau II, 158.
 Hörnesberg I, 1253.
 Hörnezhausen I, 1256.
 Hörnhausen I, 1427.
 Hörnstein I, 1263.
 Hörpoint I, 1350.
 Hörpolting I, 1264.
 Hörschbach I, 1264.
 Hörsching I, 1259.
 Hörschweiler I, 1263.
 Hörsel I, 1373, 1512.
 Hoersheim I, 1256.
 Hörsingen I, 1513.
 Hörspe I, 1512.
 Hörste I, 1514.
 Hörsten I, 1427.
 Hörsting I, 1514.
 Hörtendorf I, 1427.
 Hörzing I, 1265.
 Hoesselt I, 1532.
 Hoest, Höst I, 1302, 1475.
 Höste I, 1304.
 Hötensleben I, 1396; II, 406.
 Hoetmar I, 1295, 1430.
 Hoetsel I, 1480.

Höttingen I, 1386.
 Hötzenau I, 1325.
 Hötzendorf I, 1326.
 Hövel I, 1479.
 Hoevelaken I, 1394.
 Höveringhausen I, 1431.
 Hözberg I, 1326.
 Hof II, 1546.
 Hofdorf I, 1307, 1395.
 Hofen I, 1393.
 Hofeneyerlpe I, 1430.
 Hofern I, 1393.
 Hoffelt I, 1311, 1482.
 Hoffenheim I, 1393.
 Hofgarten I, 1417.
 Hofgeismar I, 1030.
 Hofham I, 1386.
 Hofheim I, 1392, 1459.
 Hofing I, 1430.
 Hofkirchen I, 1393, 1459.
 Hofreith I, 1394.
 Hofstade I, 1394.
 Hofstadt I, 1394.
 Hofstädten I, 1394.
 Hofstätt I, 1394.
 Hofstätten II, 1548.
 Hofstarring II, 882.
 Hofstede I, 1394.
 Hofstetten I, 1394; II, 581, 1438.
 Hofweier I, 1395; II, 1545.
 Hofweiler I, 1395; II, 1342, 1546.
 Hofweinzier II, 1365.
 Hogerstorf I, 1320.
 Hohbarr I, 543.
 Hohberg I, 1308.
 Hohe I, 1299.
 Hohenack I, 1307.
 Hohenaltheim I, 76.
 Hohenassel II, 1491.
 Hohenbägen I, 324.
 Hohenbercha I, 418 f., 1300.
 Hohenberg I, 1161, 1308.
 Hohenbodberg I, 493; II, 1505.
 Hohenbostel I, 1309.
 Hohenbrunn I, 1309; II, 470.
 Hohen-Bug II, 1544.
 Hohenburg I, 1309.
 Hohenbusch I, 1310.
 Hohendodeleben I, 755.

Hohendorf I, 1498.
 Hohenebra I, 787.
 Hoheneck I, 1310.
 Hohenegg I, 1311.
 Hoheneggelsen I, 23, 26.
 Hohentrungen I, 148.
 Hohenerxleben I, 184.
 Hohenfels I, 1311; II, 1544.
 Hohenfirst I, 1311.
 Hohenfriedingen I, 155.
 Hohengandern I, 998.
 Hohenhameln I, 1311.
 Hohenhart I, 1313.
 Hohenharterhof I, 1311.
 Hohenhausen I, 1386.
 Hohenheim I, 1312.
 Hohenhewen I, 1329, 1354.
 Hohenholte I, 1312.
 Hohenhorst I, 1312.
 Hohenkammer I, 1635.
 Hohenkarpfen I, 1638.
 Hohenkirchen I, 1313.
 Hohenkottenheim I, 1765.
 Hohenkrähen I, 1723.
 Hohenlandsberg I, 1765.
 Hohenlöhe I, 1313.
 Hohenmössingen II, 289.
 Hohenneufen II, 385.
 Hohenrain I, 1314.
 Hohenranau II, 645.
 Hohenrechberg II, 563.
 Hohenreichen II, 589.
 Hohenried I, 1430; II, 1052.
 Hohenrod I, 1303.
 Hohenroth I, 1303.
 Hohenrappersdorf I, 1455.
 Hohenschwangan II, 962.
 Hohenschwert I, 1316.
 Hohenseeden II, 652.
 Hohenstadt I, 1315.
 Hohenstatt I, 1316.
 Hohenstauf I, 1304.
 Hohenstauen II, 882.
 Hohenstein I, 1315.
 Hohenstoffeln II, 883.
 Hohensulzen II, 927.
 Hohensyburg II, 727.
 Hohentann I, 680.
 Hohenthann I, 680.
 Hohentrüdingen I, 751.
 Hohentwiel II, 1016.
 Hohenwaldeck II, 1202.

- Hohenwarsleben I, 1318; II, 1237.
 Hohenwart I, 1317.
 Hohenweiden I, 1318.
 Hohenwepel II, 1230, 1272.
 Hohenzell I, 1308.
 Hohenzollern II, 1466.
 Hoher-Malberg II, 182.
 Hohersdorf I, 1164.
 Hohewang I, 1500.
 Hohkönigsburg I, 1756; II, 883.
 Hohlenbrunn I, 1398.
 Hohlenstein I, 1400.
 Hohlstedt I, 1165.
 Hohn I, 1306 f.
 Hohndorf I, 1317.
 Hohne I, 1307.
 Hohnhorst I, 1312, 1514.
 Hohnsdorf I, 1317, 1503.
 Hohnsen I, 1196.
 Hohnsleben I, 1319, 1415.
 Hohnstedt I, 1315.
 Hohstaden I, 1304.
 Hohwart I, 1317.
 Hohweiler I, 1318.
 Hoigelmann I, 1300.
 Hoingen I, 1299.
 Hoinkenborstel II, 1548.
 Hoist I, 1309.
 Hokelbach I, 1489.
 Hokenbeck I, 1396.
 Holbach I, 1398.
 Holdenreut I, 1493.
 Holdenstedt I, 1493.
 Holeberg I, 1398.
 Holenberg I, 1398.
 Holenburg I, 1399.
 Holeneck I, 1399.
 Holern I, 1398.
 Holernberg I, 1401.
 Holheim I, 1399.
 Holinde I, 1401.
 Hollain I, 1400.
 Holland I, 1411.
 Hollbruck I, 1400.
 Holle I, 1401.
 Hollebeke I, 1394.
 Holleben I, 1498.
 Holledau I, 1213.
 Hollen I, 1313, 1399, 1400; II, 1546.
 Hollenbach I, 1398.
 Hollenbeck I, 1398; II, 1546.
 Hollenburg I, 1399.
 Hollensett I, 1399.
 Hollenstedt I, 1493.
 Hollenstein I, 1399.
 Hollenwisch I, 1399.
 Holler I, 1498.
 Holler kirche I, 1399.
 Hollerland I, 1409.
 Hollerich I, 1493.
 Hollevoord I, 1399.
 Hollen I, 1400; II, 1545.
 Hollfeld I, 1390.
 Holling I, 1401.
 Hollogne I, 1401.
 Hollstein I, 1400.
 Hollwedel I, 1400.
 Hollwege I, 1400.
 Holm I, 1401.
 Hollmichel I, 1403.
 Hologne I, 1400.
 Holque I, 1367.
 Holstein I, 412; II, 1301.
 Holsten-Mündrup I, 1413.
 Holsterhausen I, 1413.
 Holtbeke I, 1404.
 Holte I, 1402.
 Holtebüttel I, 1404.
 Holten I, 1403.
 Holtensen I, 1407, 1414.
 Holterdorf I, 1404.
 Holthausen I, 278, 1407, 1411, 1493.
 Holtheim I, 1405.
 Holthoen I, 1407.
 Holthuisen I, 1408.
 Holthues I, 1407.
 Holthusen II, 1387.
 Holtmer I, 1405.
 Holtorf I, 1413.
 Holtrup I, 1404, 1413.
 Holtum I, 1404.
 Holtwi(c)k I, 1413.
 Holvingen II, 1546.
 Holwede I, 1400.
 Holwerd I, 1363.
 Holwyrde I, 1333.
 Holz I, 1403.
 Holzach I, 1405.
 Holzbach I, 1264.
 Holzburg I, 1404.
 Holzemme I, 1404, 1412.
 Holzen I, 1403, 1407.
 Holzengel I, 1413.
 Holzerode I, 1429.
 Holzgerlingen I, 1413.
 Holzheim I, 1405.
 Holzham I, 1405.
 Holzharlanden I, 1225.
 Holzhausen I, 1403, 1407, 1409, 1411, 1533, 1660; II, 1546.
 Holzheim I, 1320, 1404, 1405, 1411.
 Holzheu I, 1404.
 Holzkirch I, 1412.
 Holzkirchen I, 1411.
 Holzklaus I, 1411.
 Holzleute I, 1412.
 Holzmaden I, 1412.
 Holzminde I, 1412.
 Holzminden I, 1412.
 Holzmoching I, 1414.
 Holzolling I, 269, 1414; II, 437.
 Holzussra I, 1413.
 Holzthaleben I, 673.
 Holzthum I, 1405.
 Holzweiler I, 1340, 1413; II, 74.
 Hombeek I, 1414, 1494.
 Homberg I, 1308.
 Homblières I, 1494.
 Hombourg I, 496.
 Hombrechtikon I, 1502.
 Hombressen I, 1501.
 Hombrink I, 1309.
 Homburg I, 1308, 1309, 1496, 1498.
 Home I, 1414.
 Homelo I, 1414.
 Homerbach I, 1414.
 Hommartingen II, 1549.
 Homme I, 1415.
 Hommershausen I, 1509.
 Hommersum I, 1320.
 Hommerts I, 1394.
 Homrich I, 1496.
 Honau I, 1307.
 Honcourt I, 1503.
 Hond I, 1508.
 Hondelage I, 1508.
 Hondelange I, 1508.
 Hondingen I, 1504.
 Hondshoote I, 1503.
 Hondshollerdijk I, 1413.
 Hone I, 1416, 1497.
 Honeffe I, 1496.
 Hongeraveld I, 1508.
 Hougwervern I, 1162.
 Honhart I, 1311, 1428, 1497.
 Honheim I, 1312, 1415.
 Honigen I, 1499.
 Honings I, 1415.
 Honkhausen I, 1319.
 Honnay I, 1496.
 Honnef I, 1496.
 Honrath I, 1314.
 Honsdorf I, 1505.
 Honsem I, 1505.
 Honsolgen I, 1315, 1498.
 Honstetten I, 1315.
 Hont I, 1508.
 Hontenisse I, 1509.
 Hontheim I, 1509.
 Hoog Buurlo I, 645.
 Hoogebrug I, 1300.
 Hoogeland I, 1302.
 Hoogsittard I, 1303.
 Hoogstade I, 1315.
 Hoog-Worme II, 1249.
 Hoorebeke I, 1419.
 Hop I, 1416.
 Hopfau I, 1416.
 Hopfen I, 1416.
 Hopfenöhe I, 1416.
 Hopfenroith I, 187.
 Hopferstadt II, 1547.
 Hopfgarten I, 1416, 1535.
 Hopingen I, 1416.
 Hoppachshof II, 1547.
 Hoppeke I, 1287, 1429.
 Hoppensen I, 1417.
 Horas I, 1418.
 Horath I, 1303.
 Horb I, 1417.
 Horba I, 1417.
 Horbach I, 1419.
 Horben I, 1417.
 Horburg I, 1419.
 Horchheim I, 1420, 1423.
 Hordel I, 1511.
 Hordorf I, 1421.
 Horenberg I, 1424.
 Horgau I, 1422.
 Horgen I, 1422.
 Horgenbruck I, 1423.
 Horgenzell I, 1423.
 Horhausen I, 1420.
 Horheim I, 1420.

- Horion-Hozémont I, 1511.
 Horiwil I, 1511.
 Horkheim I, 1423.
 Horla I, 1421.
 Horloff I, 1418.
 Horn I, 1233, 1314, 1425, 1426.
 Hornau I, 1418.
 Hornbach I, 1045, 1418, 1419; II, 1547.
 Hornbeck I, 1422.
 Hornberg I, 1422, 1426.
 Hornburg I, 1426.
 Horndorf I, 1427.
 Horneburg I, 1426.
 Hornei I, 1426.
 Hornersdorf I, 1427.
 Hornfeld I, 1425.
 Hornhausen I, 1420, 1427.
 Hornoldendorf I, 84.
 Hornsömmern I, 471.
 Hornstein I, 1427.
 Hornte I, 1427, 1513.
 Hornu I, 1425.
 Hornwald I, 1421.
 Horpmael I, 1421.
 Horrem I, 1420, 1428.
 Horschelmühle I, 1424.
 Horst I, 1427; II, 1549.
 Horste I, 1421.
 Horstmar I, 1514.
 Horstrup I, 1514.
 Horwieden I, 1422.
 Hosbach I, 1428.
 Hoscheid I, 1314.
 Hosel(tor) I, 1421.
 Hoseren I, 1430.
 Hospelt I, 1415.
 Hossingen I, 1429.
 Hosskirch I, 1534.
 Host I, 1314.
 Hosten I, 1394.
 Hostermann I, 1236.
 Hostert I, 1304.
 Hostrup I, 1423.
 Hotmar I, 87.
 Hotstein I, 237.
 Hotteln I, 1430.
 Hottelstedt I, 1386.
 Hottingen I, 1386.
 Hottinghem I, 1386.
 Hottenroderkirche I, 1386.
 Hotton I, 1429.
 Hou I, 1392.
 Houberg I, 1324.
 Houdain I, 1429, 1531.
 Hougaerde I, 1301.
 Houille I, 1486.
 Houlle I, 1313, 1498.
 Hourrain II, 438.
 Houtaing I, 1404.
 Houtain-l'Evêque I, 1404.
 Houtain-sur-Dyle I, 1404.
 Houten I, 1215.
 Houtel I, 1200.
 Houthem I, 1407.
 Houthoult II, 1203.
 Houtkerke I, 1411.
 Houtrijk I, 1412.
 Houttare I, 1404.
 Houverath I, 1430.
 Houweningen I, 1319.
 Hoven I, 1392.
 Hoves I, 1392.
 Hovestadt I, 1394.
 Howik I, 1306.
 Hoxen I, 1396.
 Hoya I, 1299.
 Hoyaux I, 1299.
 Hoyel I, 1300.
 Hoym I, 1287.
 Hoymbeck I, 1301.
 Hoymille I, 1303.
 Hoysinghausen I, 1319; II, 1544.
 Hoysserbecke I, 1319.
 Hub I, 1482.
 Hubailles I, 1491.
 Hubbelrath I, 1485.
 Hubenstein I, 1009; II, 1548.
 Hubing I, 1479.
 Huchting(en) I, 1486.
 Huckarde I, 1487.
 Huckelrieden I, 1459.
 Hude(n) I, 1535.
 Hudenbeck I, 1535; II, 1550.
 Hübenthal I, 1479, 1538.
 Hübitz I, 1478.
 Hüblingen I, 1482.
 Hübschenberg I, 1386, 1478.
 Hüchelhoven I, 1490.
 Hücker I, 1487.
 Hückeriede I, 1489.
 Hückeswangen I, 1489; II, 1549.
 Hüde I, 1535.
 Hüffelsheim I, 1482; II, 1548.
 Hüffenhart I, 1482.
 Hüfingen I, 1482.
 Hügel I, 1309.
 Hügelheim I, 1489.
 Hügelshart I, 1485.
 Hüggel I, 1479.
 Hühlen I, 1486.
 Hüinghausen I, 1481.
 Hülchrath I, 1493.
 Hüll I, 1492.
 Hüllen I, 1490.
 Hüller I, 1490.
 Hülmer I, 1492.
 Hüls I, 1335, 1491.
 Hülsbeek I, 1491.
 Hülsdonk I, 1491.
 Hülsdunk I, 1491.
 Hülse I, 1490.
 Hülseberg I, 1491.
 Hülsede I, 1491.
 Hülsen I, 1491 f.
 Hülshof I, 1491.
 Hümling I, 1494.
 Hümme I, 1495.
 Hümmling I, 1494.
 Hündersen I, 1502 f.
 Hüneburg I, 1496.
 Hünenburg I, 1747.
 Hünfeld I, 1497.
 Hünhan I, 1497.
 Hünikon I, 1499 f.
 Hünningen I, 1499.
 Hünninghausen I, 1500.
 Hünnefeld I, 1490, 1497.
 Hünningen I, 1500.
 Hünningen I, 1318.
 Hünninghausen I, 1500.
 Hünningesen I, 1501.
 Hüntel I, 1490.
 Hüntingen II, 1549.
 Hüntrup I, 1515.
 Hünxe I, 1508.
 Hünzingen I, 1507; II, 1549.
 Hüpede I, 1510.
 Hürbel I, 1418, 1511.
 Hürbelbach I, 1512.
 Hürben I, 1417, 1511.
 Hüren I, 1427.
 Hürm I, 1417, 1511.
 Hürmbach I, 1417.
 Hürnheim I, 1426, 1512.
 Hürllingen I, 1428.
 Hürth I, 1515.
 Hürtigheim I, 1515.
 Hüschen I, 1530.
 Hüsede I, 1532.
 Hüsingen I, 1533.
 Hüsten I, 1533.
 Hüttern I, 1509; II, 1549 (nicht H., sondern Huthurm).
 Hütteldorf I, 1450.
 Hütten I, 1132.
 Hüttendorf I, 1356; II, 1110.
 Hüttenfurth I, 1355.
 Hüttengesäss I, 1355.
 Hüttenheim I, 1356, 1480, 1615.
 Hüttenkofen I, 1356.
 Hüttenrode I, 1356.
 Hüttenwil I, 1481.
 Hütterode I, 1480; }
 Hüttersdorf I, 1364.
 Hüttikon I, 1481.
 Hüttingen I, 1480; II, 1107.
 Hüttinghausen I, 1481, 1534.
 Hüttisheim I, 1357.
 Hüttlingen I, 1481.
 Hüttrup I, 1534.
 Hüttilen I, 1480; II, 1548.
 Hüvede I, 1535.
 Hüven I, 1535.
 Hühxholl I, 1488.
 Hufenstuhl I, 1495.
 Hufhausen II, 1138.
 Hugelfing I, 1486.
 Hugshofen I, 1483.
 Hugsweiler I, 1483.
 Huile I, 1479.
 Huisduinen I, 1531.
 Huisingen I, 1506.
 Huizinge I, 1532.
 Huldenberg I, 1358.
 Huldstetten I, 1490.
 Hulhuizen I, 1480.
 Hulixen I, 1493.
 Hullern I, 1421, 1492.
 Hullersen I, 1493.
 Hulligerode I, 1490.
 Hulsbeek I, 1491.

- Hungerberg I, 1508; II, 1549.
- ht Hungerhub I, 260.
- 1). Hungersberg I, 1508.
Hungersdorf I, 1502.
Hunheim I, 1497.
Hunikon I, 1501.
Huningerode I, 1501.
Hunkirch II, 1547.
Hunnebrock I, 1504.
Hunnep I, 1496.
Hunnepe I, 1496.
Hunscheidfeld I, 1503.
1. Hunsbach I, 1504.
Hunsdorf I, 1501.
Hunse I, 1499.
Hunsel I, 1498.
Hunsrück II, 1549.
Hunte I, 155, 1508.
1. Hunterort I, 1503.
Huntgalge I, 1509.
Hunting I, 1504.
Huntlosen I, 1508.
Huntrup I, 1503.
Hunzen I, 1506.
Hunzenschwil I, 1500.
Hunziken I, 1506.
Hunzikon I, 1506.
Huppaye I, 1510.
Huppel I, 1510.
Huppelswick I, 1510.
Huppenberg I, 1483.
Huppendorf I, 1510.
Hupperath I, 1502.
Huppertingen I, 1485.
Hurl I, 1511.
Hurlach I, 1511.
Hursebbe I, 1512.
Hurselen I, 1427.
5. Husberg I, 1531.
5. Husby I, 1531.
Husen I, 1483; II, 725.
Husholz I, 1483.
Husingen I, 1533.
Husstede, -städte I, 1532.
- I, Husten I, 1533.
Hutfleth I, 1429.
Hutsberg I, 1396.
Hutten I, 1534.
Hutterhof I, 1489.
Huttern I, 1373.
Hutthurm II, 1549.
Huttich II, 1159.
Huttingen I, 386, 1480.
- Huttrop I, 1534.
Hut(t)wyl I, 1480; II, 1508.
Hutzdorf I, 1535.
Hutzfeld I, 1072; II, 1303.
Huussen I, 1428, 1533.
Huxburg I, 1491.
Huxel I, 1488.
Huxoll I, 1482; II, 1549.
Huy I, 1299, 1396, 1486 f.
Huyfte I, 1510.
Huy-Neinstedt II, 403.
Huysburg I, 1487.
Huyse II, 399.
Huzikon I, 1536.
- I.
- Iba I, 1539.
Ibach I, 1539; II, 1550.
Ibbenbüren I, 1541.
Ibenhain I, 1540.
Ibenthal I, 1539.
Ibersheim I, 1543.
Ibm I, 1544.
Ibnig I, 1540.
Iburg I, 1540.
Ichendorf I, 1552.
Ichenheim I, 1553.
Ichertswil I, 1600.
Ichstedt I, 1548, 1604.
Ichtenfeld I, 44.
Ichterloh I, 1549.
Ichtershausen II, 1117, 1584.
Ichtratzheim II, 1118.
Ickendorf I, 1552.
Icker I, 1553.
Icking I, 1552.
Idar I, 1544.
Idarbach I, 1544.
Idegem I, 1545.
Idelhausen II, 1107.
Idensen I, 1545.
Idergem I, 1546.
Idesheim I, 239, 709.
Idolsberg I, 1546.
Idstedt I, 1604.
Idstein I, 798; II, 1492.
Iemswâlde II, 1559.
Ierte I, 825.
Iferten I, 796.
Iff I, 796.
Iffeldorf II, 1115.
Ifflingen II, 1116.
- Ifwil I, 1547.
Igel I, 801; II, 1479, 1525.
Igelbach II, 1120.
Igelsbach I, 1548.
Igelsberg I, 1588.
Igelsloch I, 1548.
Igenhausen II, 1118.
Igensdorf I, 1546.
Igersdorf II, 1041.
Igersheim I, 1548.
Iggelheim II, 1118.
Iggenhausen I, 16, 1548.
Iggenbach I, 1546.
Iggingen II, 1120.
Igilingen I, 1548.
Iglasreut I, 1548.
Igling I, 1584.
Iglisdorf I, 1556.
Igstatt I, 1803.
Ihinger hof I, 1548.
Ihlau I, 1553; II, 1550.
Ihle I, 1553.
Ihlen II, 1551.
Ihlienworth I, 1556.
Ihlingen I, 1548.
Ihme I, 1564.
Ihn II, 1552.
Ihringen II, 1145.
Ihringshausen I, 1589.
Ihssen I, 1358.
Iht I, 1547.
Ijnen I, 1567.
Ijssche I, 1603.
Ijssel I, 1592; II, 660, 1552.
Ijsselham II, 731.
Ijzenbeke I, 1601.
Ijzendijke I, 1602.
Ijzendoorn I, 1602.
Ijzer I, 1595.
Ijzerbeek I, 1595.
Ijzeren I, 1595.
Ijzevoorde I, 1602.
Ikelheim I, 1583.
Ikenberg II, 1550.
Ikenhausen I, 1552.
Ikerbach I, 1552.
Ikoven I, 1545.
Ikten I, 48.
Ilach I, 1553.
Ilbenstadt I, 813.
Ilbeshausen I, 1556.
Ilbesheim II, 1126.

- Ilbersdorf I, 1029.
 Ilberstedt I, 1034.
 Ilcking II, 1103.
 Ilde I, 1557.
 Ildehausen I, 810, 1557.
 Ilfeld I, 1555; II, 1551.
 Ilfingen II, 1126.
 Ill I, 1556.
 Illach II, 996.
 Illenberg I, 1556.
 Illensdorf I, 1558.
 Iller I, 1553.
 Illertissen I, 781; II, 1524.
 Illighausen I, 1556.
 Illingen I, 1555; II, 110, 1122.
 Illkirch I, 1557.
 Illkofen I, 1555.
 Illnau I, 1555.
 Illschwang I, 1555.
 Illzach I, 1557.
 Ilm I, 1554.
 Ilme I, 1554.
 Ilmenau I, 811, 1554.
 Ilmendorf I, 1558.
 Ilmmünster I, 1554.
 Ilmried II, 623.
 Ilow I, 1553 (nicht jilu, sondern illü).
 Ilsdorf I, 786.
 Ilse I, 1558.
 Ilsede I, 1556.
 Ilsbach II, 1125.
 Illeburg I, 1558.
 Ilsfeld I, 1555.
 Ilverich I, 809.
 Ilversgehofen I, 29.
 Ilvese I, 1558.
 Ilvesheim II, 1126.
 Ilz I, 1558 (slavisch).
 Ilzheim II, 1123.
 Imbach I, 1567; II, 298.
 Imberg I, 1540.
 Imbsen I, 1561.
 Imbshausen I, 1561.
 Imbsheim II, 1128.
 Imbshof I, 1561.
 Imhof I, 1559.
 Imlingen I, 1562.
 Immelshausen I, 1562.
 Immen I, 1564.
 Immenberg I, 1559.
 Immendingen I, 1563.
 Immendorf I, 1560.
 Immenhausen I, 1559.
 Immenkamp I, 1564.
 Immenrode I, 1560.
 Immensee I, 1560.
 Immensen I, 1559.
 Immenstadt I, 1560.
 Immerseel I, 1564.
 Immesheim I, 1561.
 Imming I, 1559.
 Immingerode I, 1561.
 Immingethal I, 1561.
 Imminghausen I, 1561.
 Immonville I, 1561; II, 1549.
 Im(m)weiler II, 1551.
 Imnau I, 1559.
 Impde I, 1564.
 Impe I, 1565.
 Imsbach II, 1129.
 Imsen I, 1559.
 Imst II, 1127.
 Imsum I, 1559.
 Imsweiler I, 1568.
 Inbach II, 298.
 Inchingen I, 1565.
 Inckenhofen I, 1561.
 Inde I, 1566.
 Indersbach II, 1134.
 Indersdorf II, 1133.
 Indorf I, 807.
 Ingeleben I, 1583.
 Ingelfingen I, 1585.
 Ingelheim I, 156.
 Ingelmtünster I, 155.
 Ingeln I, 1583.
 Ingelsberg I, 1585.
 Ingendorf I, 1583; II, 1554.
 Ingenheim I, 1583.
 Ingenried I, 1583.
 Ingering II, 1134.
 Ingersheim I, 271, 1584.
 Ingersleben I, 1584.
 Inglevert II, 681.
 Inglingen II, 1552, 1584.
 Ingmarsberg I, 1584.
 Ingoldingen I, 1584.
 Ingoldsberg I, 1585.
 Ingolsheim I, 1585.
 Ingolstadt I, 1585.
 Ingooingem I, 1584.
 Ingweiler I, 1583.
 Inkofen I, 1566.
 Inn I, 10.
 Innach I, 1554.
 Innenbietenbach I, 502.
 Innenheim I, 1562.
 Innerkoy I, 985.
 Innerste I, 1566.
 Innerthann I, 680.
 Innhausen II, 1129.
 Innichen I, 33, 1586; II, 1479.
 Innien I, 816.
 Inning I, 1565; II, 1130.
 Inningen II, 1129.
 Innsbruck I, 10.
 Innstadt I, 510.
 Insingdorf I, 1566.
 Insingen I, 1584.
 Insmingen II, 1488.
 Insultheim I, 164.
 Intrup I, 1565.
 Intwil I, 1545.
 Inzendorf II, 1133.
 Inzenmoos I, 1586.
 Inzersdorf I, 1563.
 Inzing I, 1586.
 Inzkofen II, 1134.
 Ipekolsga I, 1587.
 Ipf I, 1587; II, 442.
 Ipheim I, 1542.
 Iphofen I, 1587.
 Iplendorf I, 1542.
 Ippenried I, 1542.
 Ippesheim I, 743.
 Ippingen I, 1541.
 Ippinghausen I, 1542.
 Ips I, 1542.
 Ipsitz I, 1543.
 Iptingen II, 1499.
 Irechenbrunn I, 830.
 Ireching I, 271.
 Irfersgrün I, 824; II, 1526.
 Irgehenhausen I, 1589.
 Irl II, 1150.
 Irlach I, 1589.
 Irlbach II, 1149.
 Irlsberg II, 1584.
 Irllich I, 1589.
 Irling I, 820.
 Irmansweiler I, 1590.
 Irmenseul I, 1590.
 Irmeroth I, 1591.
 Irmfrisdorf I, 1591.
 Irmtraud I, 831.
 Irnestätten I, 1600.
 Irnfridsdorf I, 1591.
 Irnsing I, 824.
 Irrel II, 1490.
 Irrenberg I, 1588.
 Irrendorf II, 1147.
 Irresheim I, 1543.
 Irring I, 1566.
 Irrnstädten I, 1600.
 Irrsee II, 1150, 1553.
 Irsch I, 1606; II, 1553.
 Irschenbach II, 1151.
 Irschenberg II, 1151.
 Irschenhausen II, 1150.
 Irschenhofen II, 1151.
 Irschsee II, 1149.
 Irsdorf II, 1149.
 Irsheim I, 1588, 1592.
 Irssingen I, 1592; II, 1150, 1552.
 Irslingen I, 1151.
 Irxleben I, 1588.
 Isar I, 1594.
 Isarhofen I, 1595.
 Isch I, 1603.
 Ischel I, 1603.
 Ischl I, 1603.
 Ise I, 1594.
 Isedorn I, 1602.
 Isegem I, 1597, 1599.
 Iselshausen I, 1599.
 Iselthal I, 1593.
 Iseltwald I, 1596.
 Isen I, 1593; II, 1550.
 Isenach I, 1593.
 Isenberg I, 1601.
 Isenburg I, 1599 (nicht Kroll, sondern Knoll), 1601.
 Isenbüttel I, 1594.
 Isendorf I, 1598.
 Isenhagen I, 1594.
 Isenheim I, 1596.
 Isenkroidt I, 1598.
 Isère I, 1594.
 Iserlohn I, 1602; II, 123.
 Iserloy I, 1602.
 Isernhagen I, 1602.
 Isfort I, 1602.
 Isières I, 1596.
 Isikon I, 1600.
 Ising(en) II, 1154.
 Isingdorf I, 1598.
 Isingerode I, 1597.
 Isingort I, 1597.
 Isling I, 1598, 1600.
 Ismanning I, 1598.

Isny I, 1594.
 Ispen I, 1596.
 Isque I, 1603.
 Issel I, 1596; II, 1552.
 Isselburg I, 1596.
 Isselbusch I, 1596.
 Issenhausen I, 1597.
 Isserstedt I, 1598 (Ishere-
 stat nicht 12, sondern 9).
 Issigheim II, 434; II, 1156.
 Issing II, 1155.
 Istein I, 1541.
 Isthia I, 1596.
 Istigkofen I, 1618.
 Istrup I, 1598.
 Itaslen I, 1546.
 Iteghem I, 1545.
 Itens I, 1545.
 It(h)ingen II, 1104.
 Itschnach I, 1547.
 Itschne I, 1547.
 Ittelhofen II, 1111.
 Ittendorf II, 1110.
 Ittenhausen I, 1356, 1545.
 Ittenheim I, 835, 1607;
 II, 1111, 1527, 1552.
 Ittenweiler I, 1545.
 Itter I, 1549, 1607.
 Itterbeek I, 1549, 1606.
 Ittersweiler II, 1116.
 Ittingen I, 1335, 1545.
 Ittling I, 258; II, 451,
 1111.
 Ittlingen II, 1111, 1121.
 Ittre I, 1606.
 Itz I, 1544; II, 1248.
 Itzbach I, 1545.
 Itzehoe I, 809.
 Itzenthal II, 1161.
 Itzig I, 820.
 Itzing I, 1546; II, 1160.
 Itzinger hof II, 1160.
 Itzling I, 1547, 1600.
 Itzlingen II, 459.
 Itzum I, 1586.
 Ivansdorf I, 1608.
 Iversheim I, 1543.
 Iwoine I, 1594.
 Izikon I, 1546.

J.

Jaar I, 1608.
 Jabbeke I, 1610.

Jabeek I, 1610.
 Jaching I, 1609.
 Jacobsberg I, 416.
 Jacobsbeuern I, 643.
 Jacobsrettenbach II, 543.
 Jade II, 1552.
 Jägerberg I, 1607.
 Jägersdorf I, 1612.
 Jagel I, 1049.
 Jager I, 1607.
 Jahna II, 33.
 Jahnbach I, 1043.
 Jahring(s) I, 1611; II, 384.
 Jahrsdorf I, 1002.
 Jaibing I, 1609.
 Jakobsberg I, 1609.
 Jakobswüllesheim II, 1428.
 Jamine I, 992.
 Jaring I, 1609 (slov.).
 Jarzt I, 1615.
 Jasberg I, 1610.
 Jasebeck I, 1610.
 Jasmingen II, 1492.
 Jauerlingberg I, 43; II,
 1480.
 Jaunthal I, 1617.
 Jaxt I, 1609.
 Jaxtfeld I, 1609.
 Jaxthausen (Jagst-) II,
 1529, 1609.
 Jean-des-Choux II, 177.
 Jebling II, 1099.
 Jepsheim I, 1611.
 Jechaburg I, 1611; II,
 1553.
 Jeddelloh I, 1611.
 Jeddsdorf I, 1614 f.
 Jedelsee II, 1160.
 Jedelsheim I, 798.
 Jedenhofen II, 432, 1109.
 Jedenspeigen II, 1545.
 Jeetze I, 1611; II, 1553.
 Jeggen I, 1607; II, 1553.
 Jeging I, 1611.
 Jehensdorf I, 1613.
 Jeiler I, 986.
 Jeinsen I, 984.
 Jellinghausen I, 1608.
 Jemeppe I, 995.
 Jemgum I, 1052.
 Jena I, 1034; II, 1536.
 Jengen I, 989.
 Jening II, 1115.
 Jenkofen II, 1158.

Jennelt I, 1029; II, 1533.
 Jerichow I, 1611.
 Jerkendorf I, 1002.
 Jersleben I, 1001.
 Jerstedt I, 1002.
 Jerxheim I, 1002.
 Jerze I, 1038.
 Jesa I, 1040.
 Jesenwang II, 1154.
 Jesingen II, 1154.
 Jesseren I, 1041.
 Jestedt I, 985; II, 1533,
 1553.
 Jestetten I, 1611.
 Jetekofer spring I, 988.
 Jetenburg I, 1043.
 Jetenstätten I, 1661.
 Jette I, 1612.
 Jette-Fooz I, 846.
 Jettenburg II, 431, 1568.
 Jettenhausen II, 432.
 Jettingen II, 1106 f.
 Jettenstetten I, 1612.
 Jettweiler II, 1108.
 Jetzendorf I, 1610.
 Jetzing I, 1610.
 Jevenstedt I, 1048.
 Jever I, 1027.
 Jezing I, 1611.
 Jochberg I, 1612.
 Jochmaring I, 1613.
 Jöllnbeck I, 1617.
 Johann (St.) II, 1566.
 Johanneskirchen I, 996,
 1613, 1643.
 Johannisberg I, 470.
 Johlingen I, 1613.
 Jolling I, 1614.
 Jonsbach I, 1613.
 Jonschwil I, 1613.
 Jonsthövel I, 1615; II,
 1283.
 Joppenklinge I, 1374.
 Jordkjär I, 1372.
 Joris-Weert II, 1239.
 Joris-Winge II, 1375.
 Jork I, 1615.
 Josbach I, 1083, 1610.
 Joss I, 1610.
 Jossa I, 1610.
 Josthal II, 1190.
 Juckenhövel I, 1615; II,
 102.
 Judenau I, 1615.

Judenburg I, 1616.
 Judendorf I, 1616.
 Judenberg I, 1616.
 Jüch I, 1614.
 Jüchen I, 1571, 1614.
 Jüchsen I, 1035, 1612.
 Jüdefeld I, 1618.
 Jüdendorf I, 1615.
 Jüdewein I, 1077; II, 1538.
 Jühnde I, 1617; II, 1553.
 Jülich I, 1617; II, 1553.
 Jülkenbeck I, 1616.
 Jünkerath I, 1553.
 Jüten I, 1143.
 Jüterbogk I, 1618.
 Jützenbach I, 1144.
 Jugenheim I, 1123.
 Julbach I, 1616.
 Junckershausen I, 1617 f.
 Jungenhofen I, 1618.
 Jungingen I, 1617.
 Junkenhofen I, 1618.
 Junkersdorf I, 1134; II,
 1540.
 Junkerswil I, 1617.
 Jupille I, 1614.
 Jura I, 1618; II, 1553.
 Jurbise I, 1614.
 Jussenweiler I, 1618.
 Justingen I, 1618.
 Jutfaas I, 1616.

K.

Kaatsche I, 1654.
 Kabborn II, 511.
 Kackenbergl, 1622, 1633.
 Kadenbach I, 1653.
 Kading I, 1619.
 Käfernburg I, 1669.
 Kälberberg I, 1624.
 Kälbling I, 1633.
 Kälkeborn II, 1554.
 Kämmerzell I, 1636.
 Känels I, 1640.
 Kärnten I, 1649.
 Kaesberg I, 1650.
 Käsefort I, 1650.
 Käshofen I, 1656.
 Kässlitz I, 1621.
 Kästenwald I, 1652.
 Kästorf I, 1654.
 Kästrich I, 1652.
 Käufelkofen I, 1746.

- Kagen I, 1622.
 Kager I, 1622; II, 1554.
 Kagers I, 1622.
 Kagrau I, 1622.
 Kahla I, 1398, 1626; II, 1554.
 Kahle I, 1661.
 Kahlenberg I, 1669.
 Kahlenwelle I, 1624; II, 1552.
 Kahlflage I, 1624.
 Kaibach I, 1622.
 Kaierde I, 1701.
 Kaifenheim I, 1669; II, 1557.
 Kail I, 1661.
 Kailbach I, 1659.
 Kaimt I, 1623.
 Kain I, 1031.
 Kainach I, 1663 (slov.).
 Kaindorf I, 1714.
 Kainrod I, 1663.
 Kaiseraugst I, 268.
 Kaisersbosch I, 1623.
 Kaisersesch I, 212.
 Kaiserslautern II, 156.
 Kaiserswerth II, 978, 1239.
 Kaisheim I, 1622.
 Kaisten II, 1554.
 Kaka I, 1624; II, 1554. Hey.
 Kakau II, 1554.
 Kakebeke I, 1108, 1624.
 Kakelbeke I, 1747.
 Kakenstorf I, 1623.
 Kakerbeck I, 1624.
 Kakesbeck I, 1624.
 Kakum II, 1552.
 Kalbach I, 1626 f.
 Kalbe I, 1625, 1633.
 Kalberla II, 1554.
 Kalbling I, 1633.
 Kalchenbach I, 1631.
 Kalden I, 1625.
 Kaldenhausen I, 1629.
 Kalefeld II, 210, 1625.
 Kalenberg I, 1924.
 Kalf I, 1626.
 Kalfort I, 1625.
 Kalham I, 1624.
 Kalheim I, 1624.
 Kalisch I, 1630.
 Kalk I, 1630.
 Kalkar I, 1630.
 Kalkberg II, 1481.
 Kalkgrub I, 1630.
 Kalkobes I, 1630.
 Kalkofen I, 1630.
 Kalkofenseifen I, 507.
 Kalksburg I, 1621.
 Kalkum I, 1630.
 Kalle I, 1631.
 Kalleby I, 1632.
 Kallenborn I, 1628.
 Kallendorf I, 1661.
 Kalling I, 1620.
 Kallmich I, 1627.
 Kallmünz I, 1629.
 Kallmuth II, 1554.
 Kalloo I, 1262.
 Kallstadt I, 1622.
 Kallwang I, 1660.
 Kalmbach I, 1711.
 Kalm(e) I, 1632.
 Kalsberg I, 1621.
 Kaltbach I, 1627.
 Kaltbrunn(en) I, 1629 (nicht
 Cohlentz, sondern Cob-
 lentz).
 Kaltenbach I, 1627.
 Kaltenborn I, 1628.
 Kaltenbrunn(e) I, 1628;
 II, 1500.
 Kaltenbuchen I, 1629.
 Kaltenfeld I, 1630.
 Kaltenhagen I, 1744.
 Kaltenlengsfeld II, 33.
 Kaltennordheim II, 416.
 Kaltensondheim II, 935.
 Kaltenwestheim II, 1282.
 Kaltern I, 1630.
 Kalve I, 1626.
 Kambach I, 1636.
 Kamburg I, 1633.
 Kamerijk I, 1635.
 Kamerthen II, 1556.
 Kamlach II, 645.
 Kamm I, 1634.
 Kammer I, 1635.
 Kammerberg I, 1633, 1635,
 1415.
 Kammerburg I, 1633.
 Kammerforst I, 926, 1630.
 Kammerhof II, 1554.
 Kammerloh I, 1634.
 Kammern I, 1635.
 Kamp I, 1634 f.; II, 474.
 Kampen I, 1639.
 Kampenhout I, 1638.
 Kampill I, 1639.
 Kamsbach I, 1755.
 Kandel I, 1642.
 Kander I, 1641.
 Kandern I, 1642.
 Kandlberg I, 1633.
 Kanegem I, 1641.
 Kanndorf I, 1641.
 Kannebruch I, 1641.
 Kannenmeer I, 1641.
 Kannerbach II, 1555.
 Kanning I, 1641.
 Kantzlach I, 1643.
 Kanzerberg I, 1643.
 Kapellen I, 1644.
 Kapellendorf I, 1645.
 Kapfenberg I, 1643.
 Kapfing I, 1644.
 Kapflberg I, 1644.
 Kappel I, 1664.
 Kappelen I, 1644.
 Kappeln I, 1644.
 Kappenberg I, 1643.
 Kappenstein I, 1640.
 Kaps I, 1643.
 Karbach I, 1645.
 Karben I, 1645; II, 1555.
 Kardaun I, 1646.
 Karden I, 1646.
 Karburg I, 1648.
 Karlsberg I, 1647.
 Karlsdorf I, 1621.
 Karlstätten I, 1648.
 Karmensölden I, 1648.
 Karnoel I, 300.
 Karneubrunn I, 1649.
 Karpathen II, 149.
 Karpfham I, 1718.
 Karpsee I, 1649.
 Karrenpfad II, 1556.
 Karsbach I, 1647.
 Karsdorf I, 1648.
 Karspach I, 1647.
 Kasberg I, 1650.
 Kasparzell I, 1075.
 Kassel I, 1651.
 Kasseler feld I, 1650.
 Kastedt I, 1659.
 Kastel I, 1033 (lies Ka-
 stell); II, 1533.
 Kaster I, 1652.
 Kasterle I, 1652.
 Kasting II, 1557.
 Kastrop I, 1653; II, 1556.
 Katendrecht I, 1653.
 Katenhorn I, 1656.
 Katensen I, 1655.
 Katernberg I, 1657.
 Katharinenzell II, 493.
 Katlenburg I, 1655.
 Katsch I, 1658 (slov.).
 Katsdorf I, 1656.
 Kattau I, 1653; II, 1556.
 Kattegat I, 1704; II, 4.
 Katteiche II, 409.
 Kattshofen I, 1654; II,
 1556.
 Kattenhorn I, 1620.
 Kattenlengfeld II, 33.
 Kattenstrot I, 1656.
 Kattenvenne I, 1656.
 Kathagen II, 504.
 Kattwinkel I, 1657.
 Katz I, 1658.
 Katzbach I, 1658.
 Katzdorf I, 1653.
 Katzelsdorf I, 1656.
 Katzenbach I, 1658.
 Katzenberg I, 1654, 1657.
 Katzdorf I, 1537, 1654.
 Katzenellenbogen I, 1657.
 Katzensteig I, 1656; II,
 886.
 Katzenstein I, 1656.
 Katzenthal I, 1654.
 Katzheim I, 1659.
 Katzis I, 1658.
 Katzwich I, 1655.
 Kaufbach II, 1558.
 Kaufbeuern II, 642.
 Kaufdorf I, 1746.
 Kaufering I, 1758.
 Kauffenheim I, 1707.
 Kauffung II, 1558.
 Kaufing I, 1658.
 Kaufungen I, 1704; II,
 1104, 1558.
 Kaulbach I, 1627.
 Kaumberg I, 1751.
 Kayhausen II, 1556.
 Kechingen II, 1554.
 Keding(en) I, 1619; II,
 1553.
 Keeken I, 1670.
 Keerbergen I, 1665.
 Kefenhüll I, 1659.
 Kefersheim I, 1659.
 Keffelke I, 1620; II, 1553.

Kefferhausen II, 1556.
 Kehding II, 619, 1553.
 Ke(h)dingen I, 1621.
 Kehlbach I, 1661.
 Kehlburg I, 1660.
 Kehlen I, 1660.
 Kehmstedt I, 1662.
 Kehrenberg I, 1665.
 Kehrig I, 1665, 1685.
 Keidersbach I, 1627, 1745;
 II, 1554.
 Keinsbach I, 1713.
 Keitlinghausen I, 1655.
 Kekerdom I, 1633.
 Kelberg I, 1661.
 Kelbra I, 1627.
 Keldebach I, 1628.
 Kelheim I, 1660.
 Kelkheim I, 1620.
 Kell I, 1661.
 Kella I, 1661.
 Kellberg I, 1661; II, 1556.
 Kellenberg I, 1672.
 Kelling I, 1624.
 Kellinghausen I, 1632.
 Kellinghusen I, 1648.
 Kellmuntz I, 1629.
 Kelpen I, 1662.
 Kelsbach I, 1662.
 Kelsterbach I, 1033, 1662.
 Kelz I, 1662.
 Kelze I, 1633.
 Kemaden I, 1637.
 Kematen I, 1637.
 Kemating I, 1637 f.
 Kembs I, 1645.
 Kemel I, 1636.
 Kemmathen I, 1637.
 Kemme I, 1637; II, 1556.
 Kimmel I, 1663.
 Kimmern I, 1635.
 Kemnade I, 1637.
 Kemnat, -en I, 1637.
 Kemnathen I, 1637.
 Kempen I, 1638; II, 1555.
 Kempenich I, 1639.
 Kempenland I, 1638.
 Kempfenhausen I, 1639.
 Kempfung I, 1639.
 Kempten I, 1635, 1645;
 II, 1555 f.
 Kemseke I, 1662.
 Kenading I, 1637.
 Kendenich I, 1642.

Kenn I, 1641; II, 1555.
 Kennemer land I, 1673;
 II, 1289.
 Kennfass I, 1643.
 Kenten I, 1662.
 Kentrup I, 1747.
 Kentzig I, 1664.
 Kenzingen I, 1643; II,
 1555, 1557.
 Keppenbach I, 1644.
 Kerbenhof I, 1717.
 Kerkesken I, 1685.
 Kerkom I, 1681.
 Kerkrade I, 11; II, 628.
 Kerkerwe I, 1683; II,
 1278.
 Kerksken I, 1684.
 Kerlenmoos I, 1667.
 Kerlingen I, 1647, 1730;
 II, 1555.
 Kerlsche berg I, 1679.
 Kerns I, 1665.
 Kerpen I, 1650, 1666.
 Kersbach I, 1666.
 Kersbeek I, 1666.
 Kersch I, 1646, 1685; II,
 1555.
 Kerschbach I, 1666.
 Kerschbaum I, 1666.
 Kerschdorf I, 1667.
 Kersiepen I, 1666.
 Kerspenhausen I, 1734.
 Kerspleben I, 1667, 1734.
 Kerksenbrock I, 1666.
 Kerstenhausen I, 1734.
 Kerzfeld I, 1667.
 Keseberg I, 1650.
 Kessach I, 1667.
 Kessel I, 1650, 1667; II,
 1557.
 Kesselberg I, 1669.
 Kesselburen I, 692.
 Kesseldorf I, 1668.
 Kessler I, 1654.
 Kesselheim I, 1669.
 Kesselstadt I, 1669.
 Kessendorf I, 1654.
 Kessenich I, 1651 f.; II,
 1555.
 Kessiehausen I, 1651.
 Kessler I, 1668.
 Kesslingen I, 1650.
 Kesswyl I, 1655.
 Kesten I, 1654; II, 1555.

Kestenholz I, 1652.
 Kesteren I, 1652.
 Kestert I, 1667.
 Kestrich I, 1652.
 Ketsch I, 1658, 1669.
 Ketschendorf I, 1654.
 Kettelsdorf I, 1736.
 Ketten I, 1668.
 Kettenacker I, 1668.
 Kettenbach I, 1669.
 Kettenham I, 1620.
 Kettenheim I, 1659; II,
 1553.
 Kettenhoven I, 1620.
 Kettenkamp I, 1620.
 Kettig I, 1668.
 Kettinghausen I, 1655.
 Kettrup I, 1655.
 Kettwig I, 1653.
 Ketzling II, 1556.
 Keula I, 1749.
 Keulbeck I, 1749.
 Keurne I, 1760.
 Keuschburg I, 1763.
 Keutschen I, 1764.
 Kevelaer I, 1669.
 Kewenich II, 1553.
 Keyenberg I, 1660.
 Kichach I, 1246.
 Kicklingen I, 1670.
 Kiedrich I, 1686.
 Kiel I, 1620.
 Kielfoth I, 1671.
 Kielsheim I, 1670.
 Kienach I, 1663.
 Kienbach I, 1663.
 Kienberg I, 1663, 1760.
 Kienheim I, 1714.
 Kienoden I, 1637, 1663.
 Kienöd I, 1663.
 Kiens b. Bruneck I, 1664.
 Kienzheim I, 1713.
 Kierling I, 1684.
 Kierspe I, 1666.
 Kierst I, 1682; II, 1557.
 Kiesegehme I, 1685.
 Kieselbach I, 1685.
 Kieselbronn I, 1764.
 Kieselhausen I, 1685.
 Kiffhausen I, 1746; II, 546.
 Kiffis I, 1701.
 Kilianskirche I, 1672.
 Kilianstädten II, 851.
 Killem I, 1671.

Kilstett I, 1671.
 Kilver I, 1671.
 Kimberg I, 1673.
 Kimberg I, 1674.
 Kindelbrück I, 1675.
 Kinderbeuren I, 1675; II,
 1554.
 Kinderode I, 1675.
 Kindhofen I, 1675.
 Kinding I, 1675, 1754.
 Kindlasberg I, 1695.
 Kindleben I, 1674.
 Kindling I, 1755.
 Kinham I, 1674 f.
 Kinhausen I, 1664, 1675.
 Kinheim I, 1664, 1687;
 II, 504.
 Kinkelenburg I, 1664.
 Kinnhausen I, 1674.
 Kinrad I, 1663.
 Kinsach I, 1755.
 Kinten I, 1674.
 Kintrop I, 1675.
 Kinzenbach II, 1462.
 Kinzheim I, 1754.
 Kinzig I, 1675.
 Kinzigdorf I, 1676.
 Kinzing I, 1675.
 Kinzlbach I, 1676.
 Kinzweiler I, 1054.
 Kipdorp I, 1676.
 Kippenhausen I, 1676.
 Kippenheim I, 1670.
 Kippenweiler II, 34.
 Kirburg II, 177.
 Kirchahr I, 144.
 Kirchau I, 1678.
 Kirchbach I, 1679.
 Kirchbauna I, 623, 1684.
 Kirchberg I, 1679; II, 1557.
 Kirchbirkig I, 1684.
 Kirchbracht I, 550.
 Kirchbuch I, 517.
 Kirchbüchel I, 1679.
 Kirchditmold I, 1485; II,
 1033.
 Kirchdorf I, 466, 1683.
 Kirchdorp I, 1683.
 Kirchehring I, 820.
 Kircheib II, 1177.
 Kircheiselfing I, 1599.
 Kirchen I, 1681.
 Kirchenbirken I, 1684.
 Kirchengel I, 97.

Kirchentellinghart I, 1681.
 Kirchenkirchberg I, 1760.
 Kirchenreinbach II, 641.
 Kirchensall I, 1214.
 Kirchgandern I, 998.
 Kirchgöming I, 979.
 Kirchgöns I, 1684.
 Kirhhain II, 1278.
 Kirchhardt I, 1679, 1682.
 Kirchharpen I, 1269.
 Kirchhasel I, 1677.
 Kircheilingen I, 1170, 1684.
 Kirchheim I, 1681.
 Kirchheimbolanden I, 607, 1680.
 Kirhhellen I, 1366, 1684.
 Kirhherten I, 1354.
 Kirhhörsten I, 1514.
 Kirhhofen I, 1682.
 Kirchholm I, 1401.
 Kirchorst I, 1682.
 Kirchkagen I, 1623.
 Kirchkogel I, 1679.
 Kirchlengern II, 77.
 Kirchlinde(-linne) II, 86.
 Kirchloibersdorf II, 97.
 Kirchnauwen II, 252, 1572.
 Kirchohsen I, 299.
 Kirchristelbach II, 603.
 Kirchrode II, 629.
 Kirchsahr II, 686.
 Kirchscheid I, 1667; II, 769.
 Kirchsulletten II, 804.
 Kirchoien II, 705.
 Kirchstädt I, 1682.
 Kirchstetten I, 1682.
 Kirchstöckach II, 896.
 Kirchwehren II, 1264.
 Kirchweidach II, 1311.
 Kirchweihe II, 1266.
 Kirzarten II, 983.
 Kirdorf I, 1683.
 Kirf I, 1684.
 Kirn I, 1676.
 Kirnbach I, 1602, 1760; II, 506.
 Kirnburg I, 1760.
 Kirneck I, 1761; II, 506.
 Kir(r)weiler I, 1684; II, 1654.
 Kirsch I, 1647, 1685, 1734; II, 1555.

Kirschgartshausen I, 1529.
 Kirschlag I, 1763; II, 1560.
 Kirspenich I, 1734.
 Kirspnich I, 1667.
 Kirweiler I, 1557.
 Kisse I, 1687.
 Kissenbrück I, 1686.
 Kissing I, 1685.
 Kissingen I, 1688.
 Kissinger höfe I, 1681.
 Kisslau I, 1685.
 Kisslegg I, 11; II, 156, 1138.
 Kist I, 1686 f.
 Kistlmühle II, 1124.
 Kittelbach I, 1668; II, 1557.
 Kittwinkel I, 1657.
 Kitzbühel I, 1688.
 Kitzing I, 1687.
 Kitzingen I, 1687.
 Kivelinkser feld I, 1687.
 Kizzenrode I, 1688.
 Klaffenbach I, 1689.
 Klagenfurt I, 1688.
 Klamm I, 1689.
 Klammenstein I, 1689.
 Klapdorp I, 1690.
 Klarenansold I, 43.
 Klappenberg I, 1689 (nicht Kl., sondern Klaffenberg, B-A. Stadthof).
 Klaus I, 1696; II, 1555.
 Klausen I, 1696.
 Klebheim I, 1691.
 Klecken I, 1691.
 Kleebach I, 1690; II, 1557.
 Kleedorf I, 1691.
 Kleen I, 1690 f.
 Kleewiesen I, 1690.
 Kleibolte I, 1690.
 Kleihem I, 1690.
 Kleikamp I, 1691.
 Klein I, 1696 (slav.).
 Kleinaschau I, 212.
 Kleinaschen I, 211.
 Kleinbachern I, 382.
 Kleinballhausen I, 351.
 Kleinbasel I, 371.
 Kleinbessingen I, 469.
 Kleinbremen I, 569.
 Kleindrehle II, 1057.
 Kleinenberg II, 685.
 Kleinern I, 1730.

Kleingerau I, 1036.
 Kleingeorgenberg II, 1048.
 Kleingladebach I, 1061.
 Kleingladebrügge I, 1063.
 Kleingleidingen II, 940.
 Kleinhartpenning II, 1299.
 Kleinherreth I, 1325.
 Kleinhettstedt I, 1288.
 Kleinheubach I, 1201.
 Kleinholzhausen II, 160.
 Kleinilsede II, 1556.
 Kleinkamm II, 1565.
 Kleinkarben II, 1555.
 Kleinkerns I, 1635.
 Kleinlätsch II, 158.
 Kleinlaubheim II, 138.
 Kleinlengden II, 25.
 Kleinleinungen II, 77, 1563.
 Kleinlinden II, 79, 719, 1578.
 Kleinliss II, 287.
 Kleinmessdorf II, 276.
 Kleinmölsen II, 337.
 Kleinmühligen II, 341.
 Kleinnaundorf II, 405.
 Kleinnöblich II, 368.
 Kleinort I, 444.
 Kleinrechtenbach II, 563.
 Kleinhüden II, 604.
 Kleinrisbach II, 742.
 Kleinhönnau II, 567.
 Kleinschwabach II, 960.
 Kleinsorheim II, 827.
 Kleinspauwen II, 830.
 Kleinstavern II, 864.
 Kleinstinfeld II, 865.
 Kleinstöckten II, 897.
 Kleinvargula I, 854; II, 1528.
 Kleinwalbur II, 1187.
 Kleinwalsleben II, 1139.
 Kleinwangen II, 1224.
 Kleinwanzleben II, 1222.
 Kleinwechungen II, 1265.
 Kleinwelzheim II, 1195.
 Kleinwenkheim II, 1228.
 Kleinwerther I, 1423; II, 1240.
 Kleinwieden II, 1298.
 Kleinwiedenest II, 1302.
 Kleinwiesendorf II, 1307.
 Kleinwinningstadt II, 1360.
 Kleinwirschleben II, 1399.
 Kleinzell II, 1454.

Klenau I, 1691.
 Klendorf I, 106.
 Klengen I, 1641.
 Klensberg I, 1691.
 Klensby I, 1691.
 Klesberg I, 1691.
 Klesham I, 1691.
 Kleten I, 1692.
 Kletham I, 1692.
 Kletheim I, 1661.
 Klettgau I, 1692.
 Kleve I, 1692.
 Kley I, 1690.
 Klingbrunn I, 1248.
 Klingelbach I, 1693, 1741.
 Klingenuau I, 1693.
 Klingenberg I, 1693.
 Klingenmünster I, 1663.
 Klingenthal II, 1313.
 Klings I, 1693.
 Klobenreuth I, 1688.
 Klöpfach I, 1691.
 Kloetinge I, 1695.
 Kloosterade II, 627.
 Kloppenheim I, 1694.
 Klosterode I, 1362.
 Klosterholte II, 472.
 Klosterlangheim II, 24.
 Kloster-Naundorf II, 404.
 Klosterwald II, 1200.
 Kloten I, 1696.
 Klüpfelbach I, 1696.
 Klüppel I, 1696.
 Klütigen I, 1695.
 Kluftern I, 1695.
 Kluingen II, 1558.
 Kluize I, 1696.
 Klus II, 1557.
 Knapendorf I, 1697.
 Knatsen I, 1697.
 Kneblinghausen I, 1699.
 Knechtsteden I, 1697.
 Kneden I, 1697.
 Kneheim I, 1697.
 Kneiting I, 1699.
 Kneitlingen I, 1697.
 Knellenroth I, 1697; II, 1557.
 Knellensberg I, 1699.
 Knelling I, 1697.
 Knesebeck II, 1557.
 Knesselare I, 1698.
 Kneten I, 1698.
 Knetzgau I, 1698.

Knieboss I, 1698.
 Knielingen I, 1690.
 Knipass I, 1697 f.
 Knittelsheim I, 1699.
 Knittlingen I, 1699.
 Knobelfhof II, 1557.
 Knöringen I, 1070, 1700.
 Knöringen II, 822.
 Knörsheim I, 1700.
 Knolle I, 1699.
 Knorscheid I, 1700.
 Knüll I, 1384.
 Knutzingen I, 1700; II, 1557.
 Kobbegem I, 1703.
 Kobbensen I, 1703.
 Kobel I, 1703.
 Kobern I, 1703.
 Koberstadt I, 1120.
 Koblenz I, 1716.
 Koburg I, 1701; II, 1558.
 Kochberg I, 1707.
 Koche I, 1706.
 Kochelsee I, 1706.
 Kochem I, 1706.
 Kochen I, 1706.
 Kocher I, 1706 f.
 Kochern II, 1558.
 Kocherscheid I, 1708.
 Kocherstetten I, 1369; II, 851.
 Kocherthörn II, 1068.
 Kochlingen I, 1707.
 Kochstedt I, 1708.
 Kocheilheim I, 1123.
 Kockelsberg II, 1558.
 Koching I, 1707.
 Köchingen I, 1707; II, 1558.
 Köchstedt I, 1708.
 Köcker I, 1707; II, 1558.
 Köckte I, 1702.
 Köderitz I, 1075.
 Ködingen I, 1659.
 Köflach I, 1721 (slov.).
 Kögning I, 1031, 1622 f.
 Köhlberg I, 1710.
 Köhnhorst I, 1704.
 Köhnsen I, 1763.
 Koekelare I, 1707.
 Kölberberg I, 1623.
 Kölbigk I, 1708.
 Kölburg I, 1709.
 Kölkeborn II, 1552.
 Köllentrup I, 1749.

Köllig I, 1711.
 Kölliken I, 1708, 1711.
 Köllnbach I, 1711.
 Köln I, 1712; II, 1558.
 Kölnbach I, 1123.
 Köndringen I, 1754.
 Könen I, 1715.
 Köngen I, 1752.
 Königernheim I, 1756.
 Königetried I, 1714.
 König II, 511.
 Königheim I, 1641.
 Königeroide I, 1753.
 Königsau I, 1755; II, 791.
 Königsbach I, 1714, 1753.
 Königsberg I, 1714, 1753.
 Königsbrück I, 1755.
 Königsburg II, 1495.
 Königsdorf I, 1751, 1758.
 Königsseck I, 802.
 Königseggwald II, 1200.
 Königsee I, 1757.
 Königsfeld I, 1753, 1756.
 Königshausen I, 1757.
 Königshofen I, 1756; II, 671.
 Königslutter I, 11; II, 156.
 Königsmachern II, 183.
 Königsrück I, 1694.
 Königsstein I, 1757.
 Königsstetten I, 1754.
 Königswiesen I, 1758.
 Königswinter II, 161, 1364.
 Köntrup I, 1703.
 Köpfingen I, 1644.
 Körbeche I, 1761.
 Körbisdorf I, 1011.
 Körde I, 1759; II, 507.
 Körich I, 1666.
 Körle I, 1740; II, 1759.
 Körlingen I, 1760.
 Körnberg I, 1101.
 Körne I, 1760.
 Körner I, 1719.
 Körrenzig I, 1719.
 Kösching I, 1655.
 Köschnig I, 1028; II, 1535.
 Kösen I, 1764.
 Kösingen I, 1667.
 Koesfeld I, 1702.
 Kösefelt I, 1702.
 Kössla I, 1654.
 Kössnach I, 1654.
 Köstelwang I, 1764.

Kösten II, 512, 1570.
 Köstlach I, 1667.
 Kötelbecke I, 1766.
 Kötterberg I, 1720.
 Kötterbrok I, 1721.
 Köthen I, 1720.
 Köting I, 1704.
 Kötsch I, 1020, 1658.
 Köttling(en) I, 1745, 1764.
 Köttlasbrunn I, 1083.
 Köttweinsdorf I, 1077.
 Köttwig I, 1745.
 Kötzer hof II, 1560.
 Kötzersried I, 1609.
 Közting I, 1720.
 Kogel I, 1705.
 Kogenheim I, 984, 1622.
 Kogl I, 1705.
 Ko(h)graben I, 1702; II, 1315.
 Kohaus I, 1701.
 Kohden I, 1704; II, 1558.
 Kohlbach I, 1622, 1708.
 Kohlbeke I, 1627.
 Kohlberg I, 1709.
 Kohlbichl I, 1709.
 Kohlenstedt I, 1710.
 Kohlflage I, 1629; II, 1554.
 Kohlgrub I, 1709.
 Kohlham I, 1624.
 Kohlstedt I, 1710.
 Kohlatetten I, 1710.
 Kohlwassen I, 1628.
 Koisdorf I, 1713.
 Koke I, 1708 f.
 Kokelake I, 1747.
 Kolberg I, 1709.
 Kolbing I, 1711, 1750.
 Kolbsheim I, 1711.
 Kolchenborn I, 1712.
 Kolenberg I, 1710.
 Kolizheim I, 1081; II, 1558.
 Kollbach I, 1703; II, 1104.
 Kollbeck I, 1027, 1709.
 Kollberg I, 1710.
 Kollendorf I, 1655, 1742.
 Kollerbach I, 1713.
 Kollerbeck I, 1712.
 Kollersdorf I, 1621, 1711; II, 504.
 Kollerstedt I, 1633, 1713.
 Kollum I, 1712.
 Kolmar I, 1712.
 Kolmbach I, 1711.

Kolmsdorf I, 1711.
 Kolmsberg I, 1750.
 Kolme I, 1711.
 Kolmont I, 1711.
 Kolmünzer I, 1631.
 Kolnhausen I, 1711.
 Kolsass I, 1710; II, 512.
 Kolsdorf I, 1711.
 Kolsendorf I, 1749.
 Kolthoven I, 1428.
 Komburg I, 1633, 1707.
 Kond I, 1754.
 Kondelle I, 887.
 Koninxheim I, 1756.
 Konitz I, 1758.
 Konken I, 1716.
 Konneburg I, 1716; II, 1559.
 Konolfingen I, 1715.
 Konrading I, 1714.
 Konradsburg I, 1715.
 Konradsdorf I, 1714.
 Konradshofen I, 1714.
 Konradweiler I, 1715.
 Konreut I, 1753.
 Konstanz I, 1717.
 Kontelwald I, 1716.
 Kontich I, 1716.
 Konzell I, 1715, 1753; II, 1559 f.
 Kooigem I, 1704.
 Koolegem I, 1749.
 Koolhem I, 1709.
 Koolskamp I, 1711.
 Korb I, 1717.
 Korbeck I, 1762.
 Korbeck I, 1761.
 Korbestühr II, 252.
 Korbetha II, 1524.
 Kork I, 1718.
 Kornau I, 1719.
 Kornharpe II, 1269.
 Korning I, 1649.
 Kornwestheim II, 1282.
 Korte II, 257.
 Kortemark II, 221.
 Kortnaken I, 1762.
 Kortebrocke I, 1762.
 Korteven I, 1762.
 Kortrijk I, 1763.
 Kortsch I, 1719.
 Korvelt I, 1761.
 Kosfeilt I, 1702.
 Kospoth I, 1722.

- Kossweiler I, 1716.
 Kostenberg I, 1720.
 Kostheim I, 1745.
 Koswig II, 1559.
 Kothaus I, 1701.
 Kothausen I, 1720.
 Kothmaisling II, 257.
 Kottelbeke I, 1766.
 Kottenforst I, 1721.
 Kottenheim I, 1765.
 Kotteser heide I, 1721.
 Kottgeisering I, 1060.
 Kotthausen I, 1720.
 Kottmannsdorf I, 1076.
 Kottwil I, 1765.
 Kotzendorf I, 1722.
 Koudekerke I, 1629.
 Koudenberg I, 1628.
 Koudum I, 1710.
 Koy I, 986.
 Kozlov II, 1534.
 Krabbendijk I, 1723.
 Kracks I, 1725.
 Kräckelbach I, 1725.
 Krähberg I, 1723,
 Krähen I, 1724.
 Kräheneck I, 1723.
 Krähwinkel I, 1725.
 Krämoos I, 1724.
 Krämpelstein I, 1726.
 Kraftsolms II, 930.
 Kragenhof I, 1723.
 Kraham I, 1734.
 Kraiburg I, 1723.
 Krainfeld I, 1724.
 Krainheim I, 1724.
 Kraiss I, 1723.
 Kraitling I, 1737.
 Krambach I, 1740.
 Kramberg I, 1090.
 Kramöserhäuser I, 1737.
 Kramsham I, 1095.
 Kramwinkel I, 1725.
 Kranendonk I, 1727.
 Kranichberg I, 1727.
 Kranichfeld I, 1727.
 Krapendorf I, 1736.
 Krapfeld I, 1728 (slov.).
 Krapoel I, 390.
 Krappenroth I, 1735.
 Krassolsheim I, 1091.
 Krassum I, 1728.
 Krastatt I, 1723 (nicht
- Chraftestede, sondern
 -state).
 Kraut I, 1737.
 Krautdorf I, 1743.
 Kraut-Ergersheim I, 829.
 Krauthausen I, 1743.
 Krautheim I, 1742.
 Kray II, 1559.
 Krayenberg I, 1723.
 Kreekgors I, 1729.
 Krehenberg I, 1723.
 Krehwinkel I, 1725.
 Kreidlitz II, 1558.
 Kreig I, 1735.
 Kreipke I, 1733.
 Kreisbach I, 1728.
 Kreimeyer I, 1729.
 Kreith I, 1046.
 Krekelberg I, 1725.
 Krekelenberg I, 1725.
 Krekelbeek I, 1725.
 Krekelmuit I, 1725.
 Krekelput I, 1725.
 Kreling II, 1559.
 Krelingen I, 1730.
 Krembs I, 1730.
 Krems I, 1730.
 Kremsmünster I, 1731; II,
 1001.
 Krengelbach I, 1731.
 Krenkingen I, 1732.
 Krensheim I, 1728.
 Krenstetten I, 1729.
 Kresbach I, 1096.
 Kresport II, 724.
 Kressenbach I, 1096, 1732.
 Krethweiler I, 876.
 Krettenbach I, 1732.
 Kreuzberg I, 1743; II,
 1265.
 Kreuzhof II, 1321.
 Kreuzholzhausen I, 1411.
 Kreuzkirchen I, 1735.
 Kreuzlingen I, 1744.
 Kreuznach I, 1743.
 Kreuzpullach I, 527.
 Kreuzweiler II, 1343.
 Kreuzwertheim II, 1587.
 Krevinghausen I, 1729.
 Krey II, 1556.
 Krickstadthofen I, 424.
 Kriechingen II, 1559.
 Kriegbach I, 1729.
 Krieglach I, 1739 (slov.).
- Kriegsdorf I, 1733.
 Kriegsfeld I, 1733.
 Kriegshaber I, 1733.
 Kriegshaus I, 1733.
 Kriegstadthof I, 1733.
 Kriegstedt I, 173.
 Kriekelberg I, 1725.
 Kriekeltje I, 1725.
 Kriekenbeck I, 1730.
 Kriël I, 1730.
 Kriens I, 1108.
 Kriesdorf I, 1733.
 Kriesing II, 1539.
 Krietenstein I, 1478.
 Krieterholz I, 1683.
 Kriettel I, 1738.
 Krikelberg I, 1725.
 Krimderode I, 1103.
 Krimpen I, 1732.
 Krippendorf I, 1734.
 Kritzendorf I, 1734; II, 605.
 Krizersberg I, 1735.
 Kroaten I, 1737; II, 1560.
 Krögelstein I, 1735.
 Kröllendorf I, 1730.
 Krötenbach I, 18.
 Krötendorf I, 1736.
 Krötdorf I, 1738.
 Kroisbach I, 1728.
 Krollage I, 1742,
 Krombeke I, 1742.
 Krommel I, 1741.
 Krommer I, 1741.
 Kronach I, 1726.
 Kronacker I, 1725.
 Kronberg I, 1727, 1735.
 Kronnich I, 1740.
 Kronsbein I, 355.
 Kronsorf I, 1090.
 Kronwinkel I, 1727.
 Kronwinkl I, 1725.
 Kropbach I, 1735.
 Kropfdorf I, 1735.
 Kroppenstedt I, 1735.
 Kroppswalde I, 1742.
 Krosewick I, 1744.
 Krotham I, 1736.
 Krottendorf I, 1736.
 Krottenthal I, 1736.
 Krottweiler I, 1762.
 Krotzingen I, 1737; II, 794.
 Kruckenberg I, 1739.
 Krückau I, 1668.
 Krückham I, 1118.
- Krügling I, 1739.
 Krükeling I, 1739.
 Krümmel I, 1741.
 Krüsel I, 1739.
 Krüsselmann I, 1739.
 Krug I, 1739.
 Kruike I, 1737.
 Kruisselt I, 1739.
 Krumau I, 1740.
 Krumbach I, 1740.
 Krummbach I, 1740.
 Krumme Naab I, 1740.
 Krummensbach I, 1741.
 Krumnusbaum II, 428.
 Krustätten I, 1744.
 Kuchelbach I, 1748.
 Kuchen I, 1747.
 Kuchl I, 1748.
 Kuckenburg I, 1747.
 Kudbeck I, 1745.
 Kuden II, 510.
 Kudensee II, 510.
 Küblingen I, 1744.
 Küchen I, 1708.
 Küchenried II, 623.
 Kückelhausen I, 1748.
 Kückels I, 1748.
 Küdinghofen I, 1745.
 Küfern I, 1745.
 Kühbach I, 1700.
 Kühberg I, 1701.
 Küblendorf I, 1670.
 Kühlenweil I, 1750.
 Kühlsen I, 1750.
 Kühlsheim I, 1125.
 Kühnau I, 1752.
 Kühndorf I, 1753.
 Kühnhausen I, 1675, 1753.
 Kühren I, 1760.
 Kührenberg I, 1760.
 Kühzapel I, 1701.
 Küngdorf I, 1745.
 Kückelhausen I, 1748.
 Külb I, 1687.
 Külbertshausen I, 1662.
 Küling I, 1749.
 Küllstedt I, 1749.
 Kulsheim I, 1750.
 Külwi II, 1560.
 Kütz I, 1022.
 Kümbach II, 506.
 Kümering I, 1714.
 Kümper I, 1751.
 Künburg I, 1664.

1. Kummerfeld I, 1751.
 Kummersdorf I, 1754.
 Kump I, 1751.
 Kuntich I, 1716.
 Kundel I, 1716; II, 505.
 Kunding I, 1758.
 Kundstadt I, 1753.
 Kunenberg I, 1713, 1752.
 Kunheim I, 1700.
 Kunisch I, 1127.
 6, Kunrade I, 1753.
 Kunreut I, 1753.
 Kunring I, 1754.
 Kuntsegem I, 1130.
 Kunzenbach I, 1127.
 Kunzig I, 1754; II, 1559.
 Kunzing II, 511.
 Kupfer I, 1759.
 4. Kuppenheim I, 1758.
 Kuppingen I, 1758.
 Kurich I, 1759.
 Kuringen I, 1760.
 Kurnach II, 1560.
 Kurnol I, 1761.
 Kurslack I, 592.
 Kurthambach I, 1762.
 Kurzenberg I, 1762.
 Kurzenhausen I, 1762.
 8. Kusterdingen I, 1764.
 Kutschenrain I, 1742.
 Kuttenkofen I, 1758.
 Kutterling I, 1766.
 Kuttingen I, 1764; II, 1560.
 Kuttmecke I, 1745.
 Kutzbrunn II, 1558.
 Kutzenhausen I, 1722.
 Kutzleben I, 1019.
 Kuurne I, 1760.
 Kyburg I, 1746.
 Kyll I, 1671.
 Kyllburg I, 1671, 1746.
 Kwadenlare II, 512.
 Kwadenwege II, 505.
- L.**
-). Laa II, 123.
 Laaber II, 1.
 9. Laach II, 11.
 3; Laakirchen II, 127.
 Laar II, 38, 1255.
 Laard II, 127.
 Laareind I, 1375.
 Laas II, 40.
- Laathem II, 41.
 Laatsch II, 47.
 Laaxen II, 42.
 Laaxum II, 12.
 Laber II, 1.
 Laberweinting II, 323
 (nicht Lauberweinting).
 Lachem II, 12.
 Lachendorf II, 55.
 Lachenen II, 28.
 Lachenhalden II, 5.
 Lachstedt II, 12.
 Lachte(hausen) II, 5.
 Lada II, 91.
 Ladbergen I, 278, 1374.
 Lade II, 71.
 Ladeburg II, 2.
 Lademühle II, 155.
 Ladenburg II, 133.
 Ladendorf II, 1.
 Laderholz II, 1561.
 Ladusenbach II, 2.
 Lägerthal II, 3.
 Lähn II, 280.
 Lämesdorf II, 9.
 Lämmerberg II, 1561.
 Lämmerich II, 53.
 Lämmersreut II, 1563.
 Längenfeld II, 29.
 Längthal II, 33.
 Laer II, 38, 42, 1562.
 Laffenthal I, 1377.
 Lafferde II, 126.
 Lafnitz II, 1 (slov.).
 Lagarde II, 1534.
 Lage II, 3.
 Lagen II, 50, 128.
 Lagenbach II, 1104.
 Lagerdoes II, 1051.
 Lagerstädt II, 4.
 Laggenbeck II, 12.
 Lahde II, 127.
 Lahm II, 14.
 Lahn II, 117 f.
 Lahngau II, 117.
 Lahnstein II, 117.
 Lahr II, 38.
 Lahre I, 1375; II, 1546.
 Laicherfeld II, 72.
 Laicher grund I, 1044;
 II, 72.
 Laichingen II, 6, 1564.
 Laichling II, 6.
 Laidikon II, 16.
- Laien II, 119.
 Laim II, 7.
 Laimbach I, 1374; II, 7.
 Laimerstadt II, 109.
 Laimgruben II, 8.
 Laiming II, 9.
 Laimiswil II, 9.
 Laimnau II, 7.
 Laindern II, 8.
 Laing II, 132, 1564.
 Laisacker II, 9.
 Laje II, 3.
 Laken II, 11.
 Lakum II, 12.
 Lalaing II, 13.
 Lalaye II, 13.
 Lalling II, 13.
 Lam II, 130.
 Lamalle II, 15.
 Lambach II, 14, 953.
 Lambre II, 130.
 Lambsheim II, 21.
 Lamedine II, 14.
 Lamendingen II, 2.
 Lamerden II, 15.
 Laming II, 147.
 Lamme II, 13, 14.
 Lammer II, 14.
 Lammersteg II, 885.
 Lammeste II, 15, 1561.
 Lampaden II, 15.
 Lampernisse II, 15.
 Lampertheim II, 20, 35,
 1561.
 Lamperstetten II, 20.
 Lampertshausen II, 21.
 Lampertshofen II, 20.
 Lampferding II, 20.
 Lampferting II, 20.
 Lampoding II, 9, 20.
 Lampoldshausen II, 20.
 Lamprechtshausen II, 20.
 Lamsheim II, 15.
 Lamspringe II, 13 (nicht
 Lamspinge, sondern
 Lamspringe).
 Lamstedt II, 15.
 Lana II, 16, 55.
 Lanach II, 148 (slov.).
 Lanaken II, 116.
 Lanaye II, 53.
 Landas II, 17.
 Landasberg II, 22.
 Landeck II, 17.

Landegem II, 19.
 Landegge II, 17.
 Landen II, 17.
 Landenberg II, 18.
 Landendorf II, 19.
 Landergem II, 21.
 Landersberg II, 22.
 Landersdorf I, 1032; II, 21.
 Landersheim II, 21.
 Landersum II, 22.
 Landeberg II, 18.
 Landingen II, 1561.
 Landolfshausen II, 22.
 Landorf II, 19.
 Landgraben II, 1482.
 Landres II, 17.
 Landrethun II, 23.
 Landsberg II, 18, 43, 480.
 Landsberied II, 20.
 Landschach II, 132.
 Landscheid II, 31.
 Landschlacht II, 30.
 Landsdorf II, 22.
 Landshag I, 1476.
 Landshausen I; 1530; II, 370.
 Landshut II, 18.
 Landskouer II, 18.
 Landstuhl II, 1567.
 Lane II, 35.
 Lanefte II, 16.
 Lanenz II, 2, 16.
 Lanertshausen II, 21.
 Lang II, 132, 150.
 Langd II, 25.
 Langdorf I, 821.
 Langebach II, 26.
 Langel II, 23, 26.
 Langeleben II, 25.
 Langelmühle II, 23, 25.
 Langeln II, 23.
 Langelo II, 26.
 Langelsheim II, 29.
 Langemeer II, 31, 132.
 Langen II, 23, 25, 132.
 Langenach II, 27.
 Langenackerhof II, 27.
 Langenargen I, 1191.
 Langenau II, 27, 361.
 Langenbach I, 334; II, 28, 1102.
 Langenbeck II, 28.
 Langenberg II, 28.
 Langenbieber II, 441.

Langenbochum I, 523; II, 33.
 Langenbögel II, 29.
 Langenbogen II, 29.
 Langenbruck II, 28.
 Langendenzlingen I, 686.
 Langendernbach II, 701.
 Langendorf II, 32, 33.
 Langendreer II, 1058.
 Langeneck II, 29.
 Langeneicken II, 28.
 Langenenslingen I, 164.
 Langenenzersdorf I, 18.
 Langenesch II, 29.
 Langenfeld II, 29.
 Langenforst II, 30.
 Langengeisling I, 1059; II, 33.
 Langenhagen II, 30.
 Langenhaslach I, 1278.
 Langenhövel II, 31.
 Langenhorst II, 31.
 Langenkampfen II, 25.
 Langenkatzbach I, 1659.
 Langenlebar II, 60.
 Langenlois II, 94.
 Langenlonsheim II, 21, 119.
 Langenmannersdorf II, 176.
 Langennordrach II, 423.
 Langenpfunzen II, 500.
 Langenpreising II, 575.
 Langenrain II, 1561.
 Langenreichen II, 31.
 Langenrieth II, 574.
 Langenroth II, 31.
 Langensalza II, 672.
 Langenschade II, 745.
 Langenschemmern II, 755.
 Langenschwalbach II, 860.
 Langenschwarz II, 967.
 Langenschwatz II, 970.
 Langensee II, 31.
 Langenselbold II, 693.
 Langensendelbach II, 681, 699.
 Langenstein II, 31.
 Langenthal II, 29, 34.
 Langenwangen II, 102.
 Langenweddingen II, 1165.
 Langenwege II, 1561.
 Langenzenn II, 1464.
 Langerak II, 24.
 Langerbrugge II, 28.

Langerfeld II, 24.
 Langern II, 24, 1561.
 Langeschede II, 30.
 Langeten II, 34.
 Langewiesen II, 27; 1558.
 Langförden II, 30.
 Langforth II, 27.
 Langgassen II, 30.
 Langgöns I, 1138.
 Langhaid II, 27.
 Langheim II, 24.
 Langkampfen II, 25.
 Langkofen II, 19.
 Langnau II, 28.
 Langobarden I, 362; II, 34, 118, 1383.
 Langrainbach II, 26.
 Langreder II, 26.
 Langrein II, 26.
 Langsamkamp II, 19.
 Langsdorf II, 32.
 Langsee II, 133.
 Langsmeer II, 33.
 Langsur II, 27, 132.
 Langwaden II, 27, 1561.
 Langwedel II, 27.
 Langwid II, 27.
 Langwiesen II, 27, 32.
 Lanhausen II, 162.
 Lank II, 35.
 Lankerau II, 35.
 Lankern II, 24.
 Lanklaar II, 35.
 Lankom II, 24.
 Lankwat II, 27.
 Lannenhausen II, 18.
 Lannesdorf II, 22.
 Lanquardt II, 27.
 Lanquesaint II, 33.
 Lantersdorf II, 22.
 Lantershofen II, 21.
 Lantsch II, 16.
 Lantschern II, 132, 1564.
 Lanzenbach II, 19.
 Lanzenberg II, 19.
 Lanzendorf II, 16, 20.
 Lanzenkirchen II, 19.
 Lanzing II, 19.
 Lappach I, 1380; II, 125, 138.
 Lapscheure II, 35.
 Lapwald II, 35.
 Laquette II, 12.
 Lardenbach II, 35.
 Larg II, 35.

Larn II, 125.
 Larrelt I, 1375.
 Lasaberg II, 41 (slov.).
 Lasbeck II, 80.
 Lasbeke II, 40.
 Lasbruch II, 40.
 Lasne II, 35.
 Lassahn II, 13.
 Lassberg II, 40.
 Lassen II, 42.
 Lassenberg II, 41.
 Lassinghofen II, 47 (slav.).
 Lastau II, 141.
 Lastermann II, 41.
 Lastrup II, 40.
 Latdorf II, 41.
 Lathen II, 1564, 1565.
 Lathuy II, 41.
 Lathweren II, 1264.
 Latum II, 41.
 Latzfos II, 48.
 Lau II, 123.
 Laubach II, 43, 125, 151.
 Laubbach II, 130.
 Laubeck II, 125.
 Lauben II, 137 f., 149.
 Laubend II, 138.
 Laubenheim II, 95.
 Laubental II, 1.
 Lauberhof II, 137.
 Laubersheim II, 6.
 Laubheim II, 138.
 Lauch II, 135.
 Laucha II, 125.
 Lauchdorf II, 127.
 Lauchenhoff I, 1376.
 Lauchenholz II, 125.
 Lauchringen II, 139.
 Lauchröden II, 127.
 Lauchstedt II, 127.
 Lauda II, 142.
 Laudenu II, 141.
 Laudenburg II, 141.
 Lauderfingen II, 103, 1560 (lies Lauterfingen).
 Lauenburg II, 47, 61 (zu löwe).
 Lauer II, 152, 1561.
 Lauf I, 1376.
 Laufdorf I, 1377.
 Laufeld II, 149.
 Laufen I, 1376 f.
 Laufenbacher hof II, 117.
 Laufmühle I, 1376.

- Lebenstedt II, 115.
 Leber II, 7, 48.
 Leberau I, 966; II, 48.
 Leberskirchen II, 105.
 Lebmannsbrücke II, 101.
 Lebnitz II, 1523.
 Lebring II, 61.
 Lech II, 72.
 5. Lechenich II, 31, 1561.
 Lechfeld II, 73.
 Lechhausen II, 73.
 Lechlumer Holz II, 51.
 Lechsgemünd II, 73, 1563.
 Lechstädt II, 51.
 Lechtern I, 87.
 Lechterke II, 67 (dahinter fehlt : —).
 Lechterseite II, 51.
 Lechtingen II, 71.
 1. Lechtrup II, 51.
 Leck II, 11.
 Lecker II, 12.
 Ledde II, 91.
 Lede II, 5, 49, 91.
 Ledeburg II, 49.
 Ledeburge II, 92.
 Ledeghem II, 66.
 5. Leder II, 49.
 Lederdorn II, 49.
 Lederke II, 2, 1561.
 3; Lederzeele II, 50.
 Ledingen II, 66.
 Ledringhem II, 50, 109.
 3. Lee II, 149.
 Leebeek II, 48.
 Leeda II, 42.
 Leeden II, 49.
 Leefdaal II, 61.
 Leegworme II, 1249.
 Leeheim I, 1380; II, 72.
 Leer I, 1378.
 Leerbeek II, 39.
 Leermens II, 59, 84.
 Leern II, 57.
 Leerne II, 49.
 Leernes II, 49.
 Leerort II, 42.
 Leesdorf II, 60.
 Leese II, 58.
 Leeseringen II, 40.
 Leest II, 59.
 Leeste II, 59.
 Leesten II, 59.
 Leethe II, 59.
 Leetzen II, 12.
 Leeuw II, 60 (nicht Leo, sondern LEW).
 Lecuwarden II, 84.
 Leeuwergem II, 98.
 Leewte II, 61.
 Leez II, 5.
 Leffing(h)e II, 42, 70, 1563.
 Leffrinkhouck(e) II, 98.
 Legau I, 1379.
 Geberg II, 17 (lies Segeberg).
 Legden II, 51.
 Lehder kirche II, 5.
 Lehe II, 49.
 Leheim II, 48.
 Lehen II, 48.
 Lehesten II, 59 (slav.).
 Lehmannsbrück II, 99.
 Lehmden II, 8.
 Lehmen II, 88.
 Lehmingen II, 130.
 Lehn(a) II, 16.
 Lehdorf II, 55.
 Lehnstedt I, 1380; II, 21, 1158.
 Lehrde II, 57.
 Lehre I, 1378.
 Lehrhof II, 39.
 Lehringfeld II, 57.
 Lehrte I, 1379; II, 56.
 Leiben II, 60 (slav.).
 Leiblach II, 96 (nicht Leublach).
 Leiblfing II, 99.
 Leibnitz I, 757; II, 1523.
 Leiborn II, 92.
 Leibsdorf II, 95 (slav.).
 Leiche II, 70.
 Leichenberg II, 72.
 Leichlingen II, 7.
 Leiden II, 5.
 Leidenhofen II, 101.
 Leidersdorf II, 10, 51.
 Leiderdorp II, 6.
 Leidringen II, 10.
 Leidringen II, 9, 66.
 Leie II, 9, 50, 90, 456.
 Leierke II, 2, 1561.
 Leierndorf II, 89.
 Leiferde II, 48, 1562.
 Leiha II, 67.
 Leihe II, 67.
 Leihgestern II, 6, 1561.
 Leimbach II, 7.
 Leimen II, 7 f.
 Leimensteeg II, 9.
 Leimersdorf II, 75.
 Leimersheim II, 9, 108, 1561.
 Leimgrube II, 1561.
 Leimfeld II, 147.
 Leimuiden II, 6.
 Lein II, 149.
 Leina II, 76 f.
 Leinabach II, 374.
 Leinau II, 77.
 Leinde II, 68.
 Leine II, 4, 52, 76 (nicht p. 78, sondern p. 76), 1557.
 Leinfelderhof II, 29.
 Leins II, 77.
 Leinstetten II, 77.
 Leinsweiler II, 22.
 Leinungen II, 52, 77, 1563.
 Leipferdingen II, 105.
 Leipfliz II, 52.
 Leipheim II, 67.
 Leis II, 288.
 Leisa II, 48.
 Leiselheim II, 160.
 Leiss II, 70.
 Leissing II, 1563.
 Leistach II, 90 (slav.).
 Leistensche mark II, 90.
 Leiten I, 1379; II, 91.
 Leitenberg II, 92.
 Leiterbach II, 52.
 Leitersberg II, 92.
 Leitersdorf II, 102, 110.
 Leitersweil II, 108.
 Leitersweiler II, 108.
 Leitha II, 92.
 Leithagebirge I, 1713.
 Leithe II, 47.
 Leitheim II, 91.
 Litterbach II, 157.
 Leitzach II, 103.
 Leitzkau II, 70.
 Leitznach II, 103.
 Leiwen II, 66.
 Lekkum II, 11.
 Lellbach II, 52.
 Lellenfeld II, 52, 375.
 Lelm II, 52.
 Lembach II, 62.

Lembeck II, 7.
 Lembeck-Hal II, 7.
 Lemberg II, 8.
 Lembergen II, 80.
 Lemgo II, 74.
 Lemhofen II, 74.
 Lemp II, 53.
 Lempele II, 9.
 Lemsdorf II, 98.
 Lemsel II, 15.
 Lemselo II, 15.
 Lemshausen II, 98.
 Len II, 160.
 Lenach II, 76.
 Lenbach II, 7.
 Lenderscheid II, 54.
 Lendikon II, 19.
 Lendorf II, 51.
 Lendringen II, 21.
 Lengde II, 25.
 Lengden II, 25.
 Lengdorf II, 32.
 Lengede II, 25.
 Lengefeld II, 24.
 Lengel II, 23.
 Lengenbergr II, 28.
 Lengendorf II, 32.
 Lengenfeld II, 29.
 Lengenweiler II, 32.
 Lengenwil II, 32.
 Lengern II, 77.
 Lengerich II, 26.
 Lengfeld II, 146.
 Lengfurt II, 33.
 Lenggenbach II, 28.
 Lenghart II, 30.
 Lengholz II, 31.
 Lenglern II, 25.
 Lengmoor II, 31.
 Lengnau II, 27, 32.
 Lengsdorf II, 33.
 Lengsfeld II, 33.
 Lenhausen II, 54.
 Lenkenreuth II, 31.
 Lenkler II, 25.
 Lenkofen II, 19.
 Lenne I, 1383; II, 76, 1546.
 Lennik II, 54, 78.
 Lenninghofen II, 54.
 Lenningsen II, 18.
 Lenslerhof II, 18.
 Lenstetten II, 48, 54.
 Lent II, 76.
 Lente II, 54.

Lenthe II, 54.
 Lenting II, 19.
 Lentrup II, 99.
 Lenz II, 17.
 Lenzburg II, 55.
 Lenzen II, 55.
 Lenzinghausen II, 20.
 Lenzwil II, 56.
 Leo II, 113.
 Leoben II, 94 (slov.).
 Leobenau II, 94.
 Leobendorf II, 95 f.
 Leogangthal II, 113.
 Leombach II, 96.
 Leon II, 160.
 Leonding II, 109.
 Leonhardsbuch I, 517.
 Leonsberg II, 43, 97.
 Leoprechting II, 98.
 Lepik (Leps) II, 315.
 Lepsingen II, 47.
 Lerbach II, 1562.
 Lerbeck II, 56, 1562.
 Lerche II, 56.
 Lerchenfeld II, 57.
 Lermoos II, 40.
 Lern I, 1378; II, 57.
 Lerop II, 69, 1562.
 Lersen I, 1375.
 Lesquin II, 58.
 Lesse II, 58, 1562.
 Lessen II, 58.
 Lessenich II, 62, 1562.
 Leste II, 58.
 Lestrem II, 912.
 Lesum II, 93, 1562.
 Letmathe II, 60.
 Lette II, 59.
 Letter II, 59.
 Letterhautem I, 1405.
 Lettin II, 113 (slav.).
 Lettmeeke II, 60.
 Leubach II, 146.
 Leubas II, 94.
 Leubeck II, 125.
 Leubingen II, 94, 161.
 Leublach II, 96 (lies Liubilunaha).
 Leubmannsdorf II, 98.
 Leubsdorf II, 151.
 Leuchtenberg II, 62.
 Leuchtersbach II, 72.
 Leuchtingen II, 108, 1560.
 Leuderode II, 101.

Leundersdorf II, 107.
 Leuken II, 144.
 Leukenthal II, 114.
 Leulinghem II, 146.
 Leulingheim II, 146.
 Leun II, 114.
 Leuna II, 149, 1565.
 Leunen II, 147.
 Leupoldstein II, 104.
 Leusden II, 89.
 Leusel II, 158.
 Leustadt I, 1377.
 Leut(h) II, 155.
 Leuten II, 91.
 Leutenbach II, 141.
 Leutenhausen II, 101.
 Leutenheim I, 1380.
 Leutenhofen II, 101.
 Leutenwil II, 107.
 Leutersdorf II, 110, 112.
 Leutershausen II, 107.
 Leutershofen II, 10.
 Leutesdorf II, 112.
 Leuthen II, 143.
 Leuthershausen I, 1528.
 Leutkirch I, 1678; II, 100, 1138.
 Leutling(en) II, 103.
 Leutmerken II, 109.
 Leutra II, 114, 156.
 Leutsbach II, 60.
 Leutstetten II, 160, 852.
 Leutmannsbach II, 112.
 Leuvenheim II, 140.
 Leuze I, 1382; II, 136.
 Leven II, 61.
 Levern II, 115, 1564.
 Leveringhausen II, 98 f., 818.
 Levershausen II, 97, 817.
 Leversum II, 99.
 Lewe II, 61.
 Lexhy II, 52.
 Ley II, 1562.
 Leye II, 51.
 Leyerendorf II, 89.
 Leyringen II, 1565.
 Leyweiler II, 101.
 Lez II, 62.
 Lhee II, 49.
 Liane I, 812.
 Liblar II, 141.
 Lich II, 72, 88.
 Lichtaard II, 71.

Lichtaart II, 71.
 Lichtenau II, 71.
 Lichtenberg II, 71.
 Lichtenfels II, 67.
 Lichtenhain II, 71.
 Lichtensteig II, 71.
 Lichtenstein II, 71, 1563.
 Lichtenvoorde II, 71.
 Lichterfelde II, 71, 1580.
 Lichtervelde II, 71, 1580.
 Licques II, 89.
 Lideren II, 78.
 Liebenau II, 61, 95.
 Liebenrente II, 95.
 Liebenrode II, 95.
 Liebenstadt II, 95, 1563.
 Liebenstein II, 95, 1563.
 Liebenzell II, 96, 1453.
 Liebenzweiler II, 1044.
 Lieberhausen II, 97.
 Lieblach II, 98.
 Lieblos II, 67.
 Li(e)bour II, 67.
 Liebringen II, 67, 1562.
 Liebsdorf II, 95.
 Liebshausen II, 95.
 Liebstedt II, 95, 1560.
 Lieck II, 72.
 Liedberg II, 92.
 Liedekerke II, 93.
 Liederbach II, 166.
 Liedern I, 1379; II, 93.
 Liederstedt II, 102.
 Liederswil II, 108.
 Lieding II, 97.
 Liedingen II, 93.
 Liedolsheim II, 110, 111.
 Liel II, 67.
 Lieler II, 68.
 Lieli II, 67.
 Lieme II, 74.
 Liende II, 87.
 Lienden II, 68.
 Liene II, 76.
 Lienen II, 76.
 Liener II, 82.
 Lienheim II, 48.
 Liene II, 12.
 Lienz II, 142.
 Lienzingen II, 56, 68.
 Lièpvre II, 7.
 Lier I, 87; II, 5, 68, 1562.
 Liera II, 68.
 Lierde II, 56.

- Limmat II, 85.
 Limmen II, 75.
 Limmer II, 74.
 Limmerbruch II, 74.
 Limpach II, 74.
 Limperich II, 76.
 Limping II, 81.
 Linau I, 452.
 Linceut II, 87.
 Linckhorst II, 86.
 Lind II, 77, 1559.
 Linda II, 78.
 Lindach II, 79, 81, 1559.
 Lindau II, 79.
 Lindberg II, 80.
 Linde II, 68, 87.
 Lindech II, 1563.
 Lindel II, 82.
 Lindelbach II, 80, 1563.
 Lindelbrunnen II, 81.
 Lindemann II, 78.
 Lindemeyer II, 78.
 Lindenau II, 79.
 Lindenbach II, 1559.
 1). Lindenbergh II, 80.
 Lindenfels II, 82.
 Lindenhagen II, 1563.
 Lindenhardt II, 82.
 Lindenhorst II, 83.
 Lindenschmidt II, 78.
 Lindscheidt II, 83.
 Linderen II, 82.
 Linderhausen II, 86.
 Linderte II, 82.
 Linderzijde II, 82.
 Lindflur II, 1563.
 Lindgraben II, 83.
 Lindhaus II, 82.
 Lindhard II, 82.
 Lindheim, II, 82.
 Lindhövel II, 182.
 Lindhorst II, 83.
 Lindkirchen II, 83.
 Lindlage II, 83.
 Lindlar II, 83.
 5), Lindloh II, 83.
 Lindner II, 78.
 Lindorf II, 84.
 Lindtgen II, 79.
 Lindum II, 78.
 Lindweiler II, 84.
 1. Linge II, 85.
 Lingen II, 85, 658, 1563.
 Lingenau II, 79.
 Lingenfeld II, 29.
 Lingenweil II, 85.
 Linggenweil II, 85.
 Lingolsheim II, 85.
 Lingue II, 86.
 Linienhausen II, 75.
 Linkenheim II, 85.
 Linksweiler II, 9.
 Linn II, 86.
 Linne II, 86.
 Linnenbrink II, 78.
 Linnep(e) II, 76.
 Linniau II, 84.
 Linnich II, 86.
 Linscheid II, 95.
 Linschoten II, 84.
 Linsdorf II, 1563.
 Linse(n) II, 77, 1563.
 Linsmeau II, 54.
 Linsmeel II, 54.
 Linster II, 87.
 Linsthal II, 87.
 Linswege II, 87.
 Lintach II, 79.
 Linteln II, 83.
 Lintelo II, 83.
 Linter II, 83.
 Lintern II, 82.
 Lintgen II, 79.
 Linxweiler II, 85.
 Linz II, 54 f., 86 f.
 Linzel II, 84.
 Linzenich II, 87.
 Lipp II, 151.
 Lippach II, 92.
 Lippborg II, 150.
 Lippburg II, 92.
 Lippe II, 150 f., 1565.
 Lippeloo II, 88.
 Lippendorf II, 96.
 Lippentrup II, 114.
 Lippe-Ölde II, 1122.
 Lippern II, 56.
 Lippertshofen II, 104.
 Lippertskirchen II, 104.
 Lippertsreute II, 104.
 Lippertsweilen II, 99.
 Lippertsweiler II, 104.
 Lippinghausen II, 114.
 Lippoldsberg II, 104.
 Lipporn II, 92.
 Lippamsdorf I, 1436; II, 15.
 Lipprechterode II, 104.
 Lippspringe II, 150.
 Lippstadt II, 150.
 Lips II, 88.
 Lipsheim II, 105.
 Liptingen II, 97.
 Lisbourg II, 50.
 Liserfluss II, 58.
 Lisperhausen II, 106.
 Lissdorf II, 115.
 Lissendorf II, 89, 115.
 Lissewege II, 89.
 Listingen II, 90.
 Listringen II, 90.
 Listrup II, 72.
 Litdorf II, 69, 1559.
 Lith II, 92.
 Littel II, 59.
 Littenheim II, 101.
 Littersheimer hof II, 67, 109.
 Littgen II, 66.
 Litzeldorf II, 161.
 Litzelhard II, 160.
 Litzelshausen II, 110.
 Litzendorf II, 115.
 Litzig II, 115.
 Litzlbach II, 159.
 Lixhausen II, 112.
 Lixheim II, 144.
 Lo II, 122.
 Lobach II, 1550.
 Lobbendorf II, 116.
 Lobberich II, 142.
 Lobbes II, 125, 137.
 Lobeda II, 117 (slavisch).
 Lobefeld II, 116.
 Lobenhausen II, 95, 116.
 Lobersdorf II, 1.
 Lobke II, 125.
 Lobloch II, 151.
 Lobming II, 147, 1565.
 Lobsing II, 16.
 Loburg II, 126, 1564.
 Locarno II, 105.
 Loccum II, 144.
 Loch I, 284; II, 123, 144, 1558.
 Lochem II, 126.
 Lochen II, 123.
 Lochberg II, 123.
 Lochgärten II, 126, 1536, 1564.
 Lochham II, 126.
 Lochhausen II, 42, 127.

- Lochheim II, 126.
Lochtrop II, 127.
Lochtum II, 128, 938.
Lochweiler II, 98, 1563.
Lockfeld II, 129.
Lockhausen II, 72.
Lockstedt II, 12, 43.
Lockweiler II, 128.
Loddenbach II, 116.
Loddenheide II, 116, 1560.
Loderhof I, 1382.
Lodersleben II, 111.
Loe II, 1140.
Löbenau II, 95.
Löchgau II, 128.
Löchigheim II, 128.
Löderburg II, 106.
Lödingsen II, 102.
Löf II, 88.
Löffingen II, 50, 161.
Löhe II, 123.
Löhlbach II, 145.
Löhne II, 131.
Löhnigen II, 43.
Löllmann II, 130.
Lömeringen II, 108.
Lömmiswil II, 98.
Loenen II, 130.
Löningen II, 131.
Lörchingen II, 45, 1562.
Lörrach II, 136.
Lörzweiler II, 153.
Löschede II, 135.
Lösenich II, 59.
Lösinger feld II, 135.
Loet II, 155.
Lötzbeuren II, 140.
Lövenich II, 140.
Löwen II, 139.
Löwendorf II, 98.
Löwensen II, 47.
Löwenstein II, 61.
Löwenthal II, 61.
Loga II, 3.
Logelnheim II, 4.
Logumer vorwerk II, 31.
Logwitz II, 1561.
Loh II, 122.
Lohausen II, 127.
Lohbach II, 125, 1417.
Lohe II, 123.
Lohebichel II, 143.
Lohen II, 122.
Lohhof II, 126.
Lohkirchen II, 127.
Lohlingdorf II, 112.
Lohmar II, 119.
Lohmühle II, 1177.
Lohn II, 123.
Lohne II, 130.
Lohner bach II, 131.
Lohnstein II, 132.
Lohr II, 38.
Lohrbach II, 39.
Lohrhaupten II, 40.
Lohrheim II, 39.
Lohrhof II, 38, 1561.
Lohrsdorf II, 136.
Lohsinger hof II, 135.
Loiben II, 94 (slovenisch).
Loibersdorf II, 97.
Loibling II, 97.
Loiching II, 113.
Loiderding II, 110f., 143.
Loidering II, 111 f.
Loigenkam II, 96.
Loinbruck II, 94.
Loipelspeng II, 96.
Loipersdorf II, 105.
Loipertsham II, 104.
Loipfering II, 98.
Loire II, 50.
Loisach II, 94.
Loitershofen II, 104.
Loitzbach II, 145.
Loitzendorf II, 104.
Loitzenkirehen II, 106.
Loizmannsdorf II, 112.
Loke II, 129.
Lokeren II, 129.
Lokre II, 129.
Loksem II, 129.
Lollingen II, 130.
Lombeeke II, 14.
Lombise II, 14, 147.
Lombisoenl II, 146 (ge-
hört nicht mehr zu Lull²).
Lomersheim II, 1546.
Lomme II, 1124, 1585.
Lommelingen II, 1562.
Lommersdorf II, 130, 146.
Lommersheim II, 1565.
Lommersum II, 130, 146,
1562.
Lommis II, 138.
Lona II, 140.
Loncin II, 133.
Londefort II, 131.
Londerzeel II, 131, 149.
Londong II, 131, 1564.
Londorf II, 119, 148.
Longeau II, 132.
Longen II, 132.
Longerich II, 149.
Longlier II, 25.
Longraben II, 147.
Longuenesse II, 132.
Longuerecque II, 132.
Longvilly II, 32 (nicht 12.,
sondern 9. jh.).
Longwich II, 132.
Lonneker II, 44.
Lonnerstadt II, 44.
Lonnig II, 147.
Lonsheim II, 43.
Lonzen II, 133.
Loo I, 501; II, 123.
Looberghe II, 126.
Loon II, 123.
Loonbeck II, 149.
Loos II, 123.
Loosbroek II, 135.
Loosduynen II, 136.
Loose II, 135.
Lopen, I, 1377.
Lopenberg II, 133.
Lopenmühle I, 1377.
Lophem II, 133.
Lopik II, 125.
Lopke II, 125 (nicht
Lopke, sondern Lobke).
Loppenhausen II, 133.
Loppersum II, 133.
Lopsen II, 133.
Loquard II, 12.
Loquitz II, 27.
Lorbach II, 39.
Lorch II, 44, 45.
Lorenzen II, 46.
Lorenzweiler II, 1343.
Lorich II, 44.
Lorsch II, 45.
Lorup II, 128.
Lorzweiler II, 46.
Loschede II, 136.
Loschenthal II, 136.
Losduynen II, 89.
Losheim II, 136.
Losinger hof II, 40.
Lossa II, 47, 1562.
Lostau II, 140.
Lostbarne II, 100.
Lothringen I, 1381.
Lotte II, 155.
Lottenweiler II, 104, 137.
Lottinghem II, 154.
Lottstätten II, 137.
Lotzbach II, 140.
Lotzmanne II, 1562.
Lotzwil II, 140.
Louches II, 136.
Lovendegem II, 116, 139.
Lovenjoul II, 139.
Loverval II, 140.
Lowesten II, 142.
Lowick II, 128.
Loxbergen II, 129.
Loxstedt II, 43.
Loxten II, 42, 1290.
Loy II, 119, 123.
Lubbeck II, 92.
Lucens II, 137.
Luckenpoint II, 1121.
Lucklum II, 145.
Ludelage II, 103, 1564.
Ludelingen II, 1564.
Ludemart II, 142.
Ludenberg II, 101.
Ludendorf II, 104.
Ludenhäuser I, 1382.
Ludenhäuser berg II, 101.
Luder II, 150.
Ludretikon II, 109.
Ludesch II, 142.
Ludetschweil II, 110.
Ludham II, 110.
Ludolphshausen II, 111.
Ludscheid II, 101.
Ludwigshafen II, 701.
Lübbecke I, 1380; II, 93.
Lübberstedt II, 98, 1564.
Lübber tor II, 66.
Lübbrassen II, 104.
Lübbrechtsen II, 104.
Lübeck II, 741, 1565.
Lübingen II, 94.
Lüchtingen II, 143.
Lückert II, 145.
Lüdenschaid II, 111.
Lüderode II, 101.
Lüder I, 1383.
Lüdersburg II, 101.
Lüdersdorf II, 112.
Lüdinghausen II, 102.
Lüerdissen II, 102, 106, 110.

Lügde II, 143.
 Lügenfeld II, 547.
 Lügum (kloster) II, 139.
 Lühe II, 62, 1562.
 Lühnde II, 146.
 Lüllau I, 1382.
 Lüllingen II, 146.
 Lülldorf II, 146.
 Lültsfeld II, 74.
 Lümschweiler II, 75.
 Lüne I, 1381 f.
 Lüneburg I, 1381; II, 1546.
 Lüneburger heide I, 1200.
 Lünen I, 1381; II, 938.
 Lünern I, 1381.
 Lünig II, 107.
 Lünne II, 147.
 Lünzen II, 178.
 Lürbke II, 152.
 Lüre II, 152.
 Lüringsen II, 107.
 Lürken II, 152.
 Lürschau I, 1383.
 Lüsche II, 114.
 Lüsen II, 154.
 Lüssdorf II, 106.
 Lüssem II, 100.
 Lüssum II, 114.
 Lütewil II, 107.
 Lütgenböge II, 325.
 Lütgneder II, 364.
 Lütgenholzen II, 414.
 Lütthorst II, 106.
 Lütjenburg II, 159.
 Lütjendorf II, 161.
 Lütjenhausen II, 104.
 Lütkenhaus II, 145.
 Lütmarshen II, 109.
 Lütswil II, 103.
 Lüttehendorf II, 161.
 Lüttenbach II, 141.
 Lüttinglehn II, 159.
 Lütterz II, 108.
 Lüttingen II, 1564.
 Lüttringhausen II, 106.
 Lüttringsen II, 107.
 Lützel II, 158.
 Lützelau II, 159.
 Lützelburg II, 159, 1562.
 Lützelsee II, 160.
 Lützelstetten II, 160.
 Lützelwinter II, 1354.

Lützendorf II, 161 (slav.
 p-n.).
 Lützenhardt II, 103, 160.
 Lützerath II, 160.
 Lützerbach II, 162.
 Lützingen II, 103.
 Lützkendorf II, 161.
 Lützdorf II, 144.
 Lufingen II, 161.
 Lufingen II, 162.
 Luftenberg II, 142.
 Lugen II, 1565.
 Lugwil II, 145.
 Luhdorf II, 62 (nicht an
 der Lühe, sondern an
 der Luhe).
 Luipegem II, 152.
 Luisberg II, 161.
 Lullabach II, 72.
 Lullingen II, 129, 146.
 Lumbrein II, 15.
 Lumbres II, 147.
 Lumda II, 148.
 Lumersfeld II, 108.
 Lunden II, 149.
 Lundenburg II, 42.
 Lungsee II, 148.
 Lunkhofen II, 148.
 Luphode II, 150.
 Lupfen II, 114.
 Lumphun II, 143.
 Luppe II, 159.
 Lup(p)mitz II, 89, 151,
 1565 (nicht slavisch).
 Lupps II, 151.
 Lupstein II, 152.
 Lure II, 156.
 Lurnfeld II, 153.
 Lurngau II, 153.
 Lusberg II, 153.
 Lusshart II, 162.
 Lussheim II, 162.
 Lustadt II, 154.
 Lustenau II, 154.
 Lustorf II, 137.
 Lute II, 155.
 Luterbach II, 157.
 Lutergeschiess II, 107.
 Luthe II, 155.
 Lutkehuizen I, 1528.
 Lutke-Laard II, 126.
 Lutry II, 154.
 Lutte(n) II, 155.
 Luttenbach II, 141.

Luttenwang II, 102.
 Lutter II, 155 f.
 Lutterbach II, 157.
 Lutterhausen II, 107 f.
 Luttermann II, 101.
 Luttern II, 156.
 Luttingen II, 100.
 Luttolberg II, 111.
 Luttringhausen II, 107.
 Lutum II, 155.
 Lutum II, 101.
 Lutz II, 43.
 Lutzerath II, 104.
 Lutzweiler II, 161, 1565.
 Luur II, 152.
 Luvis II, 162.
 Luxem II, 145.
 Luxemburg II, 159.
 Luzenhausen II, 104.
 Luzern II, 162.
 Lygier I, 705; II, 203.
 Lynck II, 86.
 Lyra II, 68.
 Lys II, 50, 91.
 Lyskirchen II, 410.
 Lyss II, 89.
 Lyssach II, 71.

III.

Maalbrock II, 183.
 Maalsakke II, 195.
 Maarsbergen II, 234.
 Maarsen II, 233.
 Maarslagt II, 213.
 Maarvliet II, 212.
 Maas II, 325.
 Maasbach II, 238.
 Maasbeck II, 212.
 Maaseyck II, 327.
 Maasgau I, 44; II, 326.
 Maasland II, 326.
 Maastricht II, 1002.
 Maberzell II, 171.
 Machelen II, 187.
 Machendorf II, 168, 248.
 Macher II, 1566.
 Macheren II, 189.
 Machern II, 189.
 Machtelfing II, 186.
 Machtelshausen II, 186.
 Machtenstein II, 185.
 Machtensen II, 185.
 Machtlos II, 186.
 Machtpoint II, 244.
 Machtsum II, 185.
 Macken II, 192.
 Mackenberg II, 191.
 Mackendorf II, 192.
 Mackenheim II, 167.
 Mackenrode II, 168.
 Mackensen II, 192.
 Mackenstedt II, 185.
 Mackweiler II, 168.
 Macquinghen II, 192.
 Madachhof II, 163.
 Madel II, 163.
 Madelungen II, 163.
 Maden II, 160, 247.
 Madenberg II, 164.
 Madenhausen II, 1568.
 Madetswil II, 246.
 Madfeld II, 164.
 Madisweil II, 246.
 Madiswil II, 246.
 Madron II, 165.
 Madstein II, 191.
 Mäching II, 192.
 Mähren II, 216.
 Mähring II, 273.
 Mällingen II, 184, 1566.
 Maelte II, 266.
 Mänbach II, 268.
 Mänchingen II, 202.
 Mändorf II, 197.
 Männoldorf II, 200.
 Männolsheim II, 178.
 Maercke II, 222.
 Märehing II, 259.
 Märing II, 214.
 Märingen II, 214, 1567.
 Märklkofen II, 227.
 Markt II, 165.
 Märschel II, 228.
 Märschendorf II, 220.
 Märstetten II, 211.
 Märwil II, 212, 219.
 Märzacker II, 275.
 Maeseck II, 327.
 Maestrup II, 215.
 Magdala II, 163.
 Magdehorn II, 258.
 Magdeburg II, 178.
 Magden II, 181.
 Magdenau II, 180.
 Magel II, 173.
 Magelsen II, 169.
 Magenbuch II, 173.
 Magenheim II, 173, 248.

Magerbein II, 181.
 Magersdorf, -torf II, 168, 176, 268.
 Magetheide II, 180.
 Maggenberg II, 167.
 Maging II, 166.
 Magstatt II, 167.
 Mahlbach I, 1260.
 Mahlberg II, 182, 246.
 Mahlen II, 181.
 Mahlerten II, 184.
 Mahlsbach II, 167.
 Mahlspüren II, 245.
 Mahlum II, 194.
 Mahndorf I, 473; II, 199 f.
 Mahnen II, 197.
 Mahner II, 203, 1567.
 Mahr II, 274.
 Mahrdorf II, 1567.
 Mahris II, 238, 1568.
 Maibach II, 257.
 Maichingen II, 166, 248.
 Maidières II, 181.
 Maienfeld II, 191, 1566.
 Maierdorf II, 181.
 Maierklopfen II, 164.
 Maigadessen II, 176.
 Mailberg II, 250, 316, 329.
 Mailendorf II, 193, 293.
 Mailing II, 292.
 Main I, 982; II, 269, 307, 1570.
 Maina II, 308, 1570.
 Mainaschaff I, 214.
 Mainbach II, 167, 173.
 Mainbernheim I, 396; II, 1500.
 Mainflingen II, 200.
 Maing II, 185.
 Maingau II, 308.
 Maingrindel II, 173.
 Mainhartsdorf II, 176.
 Mainleus II, 269 (nicht Menosgoda, sondern-gada).
 Mainroth II, 626.
 Mainsbach II, 174.
 Mainsondheim II, 395, 1583.
 Maintal II, 167.
 Mainvault II, 170.
 Mainz II, 308.
 Mainzlar II, 205.
 Maire II, 165, 190, 209.
 Mais II, 180.

Maisach II, 190.
 Maisbach II, 191.
 Maischeid II, 280.
 Maischhausen II, 190.
 Maischoss II, 262.
 Maiselstein II, 191.
 Maisenbach II, 262.
 Maisenthal II, 262.
 Maiss II, 190.
 Maissin II, 266.
 Maitis II, 243.
 Maiweiler II, 1566.
 Maizières II, 188.
 Makegem II, 192.
 Makkum II, 192.
 Makofen II, 169.
 Malandry II, 183.
 Malberg II, 182, 245.
 Malbergen II, 182.
 Malbergweich II, 1331.
 Malborn II, 183.
 Malburg II, 182.
 Malchen II, 183, 195.
 Malching II, 182, 193.
 Maldeghem II, 245.
 Malderen II, 195.
 Male II, 182.
 Malfalise II, 209.
 Malgarten II, 183.
 Malgassing II, 184.
 Malgersdorf II, 246.
 Mallau II, 186.
 Malle II, 194.
 Mallendar II, 183.
 Mallentin II, 194.
 Mallern II, 187.
 Mallersdorf II, 246.
 Mallinekrodt II, 193.
 Malling(en) II, 192.
 Mallum II, 183.
 Malmedy II, 184.
 Malmersdorf II, 185.
 Malmsheim II, 184.
 Malonne II, 187.
 Mals II, 195.
 Malsburg II, 184.
 Malsch II, 195.
 Malsen II, 195.
 Malsfeld II, 195.
 Malstedt II, 184.
 Malstett II, 246.
 Maltebrugge II, 194.
 Malterdingen II, 194.
 Malters II, 184.

Malthheim II, 194.
 Malzhausen II, 196.
 Mamelis II, 251.
 Mamer II, 196.
 Mambhofen II, 196.
 Mammendorf II, 196, 312.
 Mammern II, 197.
 Mammersreut II, 178.
 Mammung II, 196.
 Mammolshaim II, 175.
 Manch II, 259.
 Manching II, 201.
 Mandal II, 202.
 Mandel II, 198, 203.
 Mandelbeck II, 202.
 Mandelberg II, 202.
 Mandelkirchen II, 203.
 Mandeln II, 255.
 Mandelsloh II, 201.
 Mander II, 197, 202.
 Manderfeld II, 203.
 Mandern II, 202, 1563.
 Manderscheid II, 202.
 Mandling II, 20 (3 slav.).
 Mandresi II, 1222.
 Manebrugge II, 197.
 Mang II, 197.
 Mangfall II, 200.
 Mangelsdorf II, 1565.
 Mangolding II, 200.
 Mangoldsdorf II, 201, 1567.
 Mangoldszell II, 200.
 Manhartsberg II, 204.
 Manheim II, 199.
 Manboué II, 1567.
 Manholt I, 136.
 Manhorn II, 202.
 Mank II, 310, 1566.
 Mannbach II, 198.
 Manndorf II, 176.
 Mannebach II, 197.
 Mannekenvere II, 15.
 Mannersdorf II, 176.
 Mannerstätten II, 177.
 Mannheim II, 199.
 Mannhartshofen II, 176.
 Mannidorf II, 199.
 Mannsberg II, 170.
 Mannsburg II, 176.
 Mannstadt II, 204.
 Mannswerd II, 201.
 Mannzell II, 244.
 Manroth II, 199.
 Mansbach II, 198.

Mansfeld II, 198.
 Mansie II, 204.
 Manstadt II, 246.
 Manstedten II, 204.
 Mantelsham II, 200.
 Manternach II, 203.
 Mantlach II, 202.
 Manzell II, 166, 244, 1566.
 Manzing II, 205, 270.
 Mappach II, 164.
 Mappenhof I, 170.
 Maran II, 232.
 Marange II, 1568.
 Marbach I, 1032; II, 224.
 Marbache II, 223.
 Marbacher hof II, 224.
 Marbais II, 207.
 Marbait II, 207.
 Marbay II, 207.
 Marbeck II, 224.
 Marburg II, 225, 1567.
 March II, 216, 222.
 Marche II, 221.
 Marchenbach I, 831; II, 218.
 Marchenei II, 219.
 Marchette II, 221.
 Marchfeld II, 217, 226.
 Marchienne II, 224.
 Marchling II, 231.
 Marchovelette II, 221.
 Marchthal II, 226.
 Marck II, 221, 227, 447.
 Marcklendorf II, 230.
 Marcq II, 224.
 Mardorf II, 228.
 Mardyck II, 208.
 Mare II, 232.
 Maredret II, 209.
 Mareit II, 238.
 Maren II, 206, 233, 238.
 Marêt II, 215.
 Marfalise II, 209.
 Margartshausen II, 246.
 Margarethenberg I, 1715; II, 55, 1364.
 Margarethenried II, 623.
 Marhees II, 238.
 Mariadorfen II, 251, 1090.
 Mariakerke II, 206.
 Mariaposching I, 370.
 Maria Rast II, 648.
 Mariaweiler II, 293.
 Mariawörth II, 1239.

Marienborn I, 588; II, 178, 219, 320.
 Marienburghausen II, 217.
 Marienfeld II, 1237.
 Marienfels II, 213.
 Marienfloss I, 579; II, 1511.
 Marienloh I, 355.
 Marienmünster II, 219.
 Marienrode I, 341.
 Marienstein II, 459.
 Marienthal I, 1479.
 Marienweiher II, 1408.
 Marilles II, 212, 227.
 Marimont II, 1568.
 Maring(en) II, 224, 1567.
 Marisfeld II, 216, 1476.
 Mark II, 221, 225, 1567.
 Markallingdorf II, 231.
 Markdorf II, 228.
 Marke II, 221.
 Markegem II, 230.
 Markeldissen II, 216.
 Markelfingen II, 231.
 Markelo II, 227.
 Markelsheim II, 231.
 Markersdorf II, 221.
 Markertshofen II, 231.
 Markfeld II, 227.
 Markgrafen-Neusiedel II, 306, 1566.
 Markgröningen I, 1050.
 Marklach II, 227.
 Marklkofen II, 231.
 Markluiden II, 227.
 Marköbel I, 1657.
 Markoldendorf I, 50.
 Markolsheim II, 231.
 Markomannen II, 228.
 Markrippach II, 484.
 Marks II, 447.
 Markstein II, 228.
 Markt II, 232.
 Marktbergel I, 417.
 Markttheidenfeld II, 1542.
 Marktoffingen II, 1113.
 Marktscheinfeld II, 748.
 Marktschorgast II, 789, 1580.
 Marl II, 210.
 Marlach II, 210, 1567.
 Marlagne II, 187.
 Marle II, 210.
 Marlenheim II, 213.
 Marlière II, 210.

Marling II, 232.
 Marlinne II, 187.
 Marlishausen II, 216.
 Marloie II, 210.
 Marlupp II, 227.
 Marly II, 213.
 Marmagen II, 232.
 Marne II, 219, 232.
 Marneffe II, 233.
 Marnheim II, 232, 1568.
 Marolding II, 215.
 Marpe II, 207.
 Marq II, 221.
 Marquain II, 221, 226.
 Marquardsufer II, 232.
 Marquette II, 221.
 Marquise II, 223 f.
 Marrbach II, 224.
 Marrnheim II, 255, 1564.
 Marrum II, 209.
 Marsal II, 213, 228, 1568.
 Marsberg I, 828; II, 1527, 1568.
 Marsch II, 219, 226.
 Marser II, 17, 233.
 Marsdorf II, 215.
 Marsdiep II, 201, 212.
 Marspich II, 212, 1568.
 Marstadt II, 219.
 Marstatt II, 219, 1568.
 Marstetten II, 228.
 Marsweiler II, 191.
 Martalen II, 237.
 Martelange II, 237.
 Martelingen II, 237.
 Marten II, 237.
 Martens-Laathen II, 41.
 Martens-Lierde II, 56.
 Martens-Linde II, 68.
 Martfeld II, 237.
 Marthil II, 1568.
 Martinach II, 238.
 Martinfeld II, 237.
 Martinhagen II, 216.
 Martinsberg I, 1617, II, 1551.
 Martinsweiler II, 254.
 Marwang II, 218.
 Marxheim II, 216, 229.
 Marzell II, 238.
 Marzhausen II, 226, 237.
 Marzisried II, 238.
 Marzling II, 238.
 Masbourg II, 239.

Masburg II, 204, 240.
 Mascholderbach II, 257.
 Mascherode II, 220.
 Maseltrangen II, 257.
 Masendorf II, 240, 1568.
 Masfeld II, 217, 1476.
 Masholder II, 257.
 Masmünster II, 240.
 Masporn I, 231.
 Massbach II, 167, 1568.
 Masseloh II, 258.
 Massen II, 242.
 Massenbach I, 528; II, 240, 255.
 Massenberg II, 240.
 Massenem II, 239.
 Massenhausen II, 241.
 Massenheim II, 241.
 Massenhoven II, 239.
 Massfeld II, 167, 1471.
 Massholderbach II, 257.
 Mast II, 280.
 Masta II, 242.
 Master II, 242.
 Mastershausen II, 163.
 Mas(ch)wanden II, 241.
 Matenspolder II, 165.
 Mater II, 247.
 Matheide II, 180, 1566.
 Mathelshausen II, 186.
 Mâtôis II, 247, 1568.
 Matorf (Matrup) II, 228, 1568.
 Matri II, 248.
 Mattelmann II, 164, 1284.
 Mattener hof II, 163.
 Mattenheim II, 244.
 Mattig II, 242.
 Mattighofen II, 242.
 Matting II, 243.
 Mattsee II, 243.
 Mattsies II, 243, 256.
 Mattstall II, 243.
 Matzbach II, 258.
 Matzen I, 185; II, 245, 256.
 Matzenbach II, 255.
 Matzenberg II, 245.
 Matzenheim II, 256.
 Matzenhofen II, 256.
 Matzenweile II, 256.
 Matzleinsdorf II, 192, 256.
 Maubeuge II, 183, 310.
 Mauchen II, 310, 331.
 Mauchenheim II, 1568.

Maudach II, 329, 1568.
 Mauchenheim II, 255.
 Mauer II, 353.
 Mauerbach II, 354.
 Mauerberg II, 354.
 Mauerkirchen II, 354.
 Mauern II, 353.
 Mauerner bach II, 463.
 Mauerstetten II, 354.
 Mauggen II, 255.
 Mauggen II, 331.
 Mauk II, 311.
 Maulach II, 334.
 Maulbronn II, 340, 796.
 Maulburg II, 355.
 Maulde II, 193.
 Mauloff II, 340.
 Mauls II, 340.
 Mauquemberque II, 194.
 Maurach II, 353.
 Mauracherhof II, 353.
 Maurbach II, 315.
 Mauren II, 353.
 Maurik II, 193.
 Maurstätten II, 252.
 Mausegeeca II, 358.
 Mauterheim II, 359.
 Mautern I, 1669; II, 359.
 Maxberg I, 1667.
 Maxenbach II, 310, 1566.
 Maxenzele II, 239.
 Maxrain I, 189.
 Maxsain I, 189.
 Maxstadt II, 246, 1566.
 Maybach I, 164.
 Mayen II, 172.
 Mayer II, 191.
 Mayerdorf II, 191.
 Mayerwiesen II, 174.
 Mayhausen II, 244.
 Mazingarbe II, 239.
 Mazingen II, 255.
 Mazzenau II, 256.
 Mecheln II, 186.
 Mechelen II, 187.
 Mechenich II, 260.
 Mechern II, 260.
 Mechernich II, 261.
 Meching II, 166.
 Mechingen II, 248.
 Mechinghofen II, 193.
 Mechsendorf II, 241.
 Mechteren II, 260.
 Mechters II, 185, 260.

- Mechtersheim II, 185.
 Mechterstädt II, 186, 1330, 1566.
 Mechtildshausen II, 186.
 Mechtirstadt II, 874.
 Mechtshausen II, 185.
 Meckel II, 187.
 Meckelenhorst II, 288.
 Meckelnbach II, 246.
 Meckelnfeld II, 287.
 Meckelstedt II, 1569.
 Meckenbeuren II, 167.
 Meckenhäuser II, 168.
 Meckenheim II, 167, 170.
 Meckenlohe II, 168.
 Meckenstock II, 192.
 Meckenthal II, 166 f.
 Meckern II, 188.
 Meckingen II, 261.
 Meckinghofen II, 192.
 Mecklenburg II, 287.
 Meclouvies II, 1567.
 Medbach II, 164, 257.
 Meddert II, 260.
 Medebach II, 257.
 Medebeke II, 257.
 Medel II, 259.
 Medelingen II, 290.
 Medelon II, 259.
 Medem II, 258.
 Medemblik II, 284.
 Medenbach II, 248.
 Medentlich II, 283.
 Medernach II, 166.
 Medesheim II, 295.
 Medingen II, 243.
 Medinghoven II, 185, 259.
 Meede II, 277.
 Meedemsdorf II, 259.
 Needer II, 306.
 Meeffe II, 166.
 Meenen II, 203.
 Meensel II, 257.
 Meensen II, 197.
 Meer II, 206 f.
 Meeräcker II, 272.
 Meerbach II, 1583.
 Meerbeck II, 207.
 Meerbeke II, 207, 276.
 Meerdael II, 208.
 Meerdorf II, 211.
 Meerren II, 212.
 Meerendre II, 271.
 Meerghem II, 254.
 Meerhaag II, 209.
 Meerhausen II, 210.
 Meerheem II, 210.
 Meerholz II, 300.
 Meerhout II, 209.
 Meersburg II, 218.
 Meersel II, 210.
 Meersen II, 233.
 Meerten II, 213, 274, 1567.
 Meesdorf II, 276.
 Meese II, 279.
 Meeseberg II, 262.
 Meetkerke II, 164.
 Meeuwen II, 260.
 Megedefelderholz II, 180, 1562.
 Megen II, 285.
 Megetsweiler II, 175.
 Meggen II, 172.
 Meggenthal II, 167.
 Megmannsdorf II, 171.
 Mèhagne II, 181.
 Mehalmoor II, 326.
 Mehbach II, 164.
 Mehe II, 328, 1566.
 Mehetsweiler II, 175.
 Mehlbergen II, 289.
 Mehle II, 279.
 Mehlem II, 287.
 Mehlen II, 260, 263.
 Mehlenbach II, 263.
 Mehlinghof II, 1072.
 Mehliis II, 313.
 Mehra II, 265, 291, 1565.
 Mehme II, 328.
 Mehnbach II, 173.
 Mehnen II, 267.
 Meholle II, 307.
 Mehr II, 206.
 Mehre II, 207.
 Mehring II, 250, 274.
 Mehringen II, 210, 214.
 Mehrnbach II, 272.
 Mehrstedt II, 316.
 Mehrum II, 209.
 Meidelstetten II, 304.
 Meidendorf II, 299.
 Meiderich II, 259.
 Meidling II, 360.
 Meienheim II, 167.
 Meiers II, 300.
 Meiersberg II, 191.
 Meigem II, 261.
 Meilburg II, 182.
 Meilegem II, 261.
 Meilem II, 264.
 Meilenberg II, 292.
 Meilenhofen II, 292.
 Meiletskirchen II, 184.
 Meilham II, 331.
 Meilingen II, 292.
 Meillingen II, 292.
 Meimbressen II, 175.
 Meimsheim II, 175.
 Meinberg II, 173.
 Meinborn II, 173.
 Meindling II, 253.
 Meindorf II, 261.
 Meine II, 190.
 Meinersen II, 177.
 Meinerswijk II, 177.
 Meinerzhagen II, 176.
 Meinhövel II, 173, 1566.
 Meiningen II, 169, 1566.
 Meiningsen II, 175, 1562.
 Meinkoth II, 174.
 Meinsen II, 168.
 Meinstedt II, 269, 1565.
 Meintrup II, 175.
 Meisburg II, 190.
 Meiseldorf II, 303 (slav. p. n.).
 Meisenheim II, 262.
 Meiser II, 262, 938.
 Meispelt I, 190, 1566.
 Meissau II, 301 (slavisch).
 Meisse II, 269, 301.
 Meissen II, 167.
 Meissenberg II, 240.
 Meisterschwanden II, 191.
 Meistersrüti II, 191.
 Meistratzheim II, 190.
 Meizing II, 255.
 Mekkelhorst II, 288.
 Mekkingen II, 166.
 Mel II, 263, 1565.
 Mélantois II, 259.
 Melbach II, 263, 289.
 Melbeck II, 265, 332.
 Melbergen II, 182.
 Melborn II, 265.
 Melchendorf II, 230.
 Melchingen II, 341.
 Melchnan II, 265.
 Meldern II, 264.
 Meldert II, 265.
 Meldorf II, 289.
 Melen II, 261.
 Melenbach II, 263.
 Melgershausen II, 246.
 Melick II, 259.
 Melin II, 264.
 Mélinne II, 263.
 Melk II, 258, 1569.
 Mell II, 262 (slavisch).
 Mellach II, 263.
 Mellage II, 267.
 Mellaun II, 293.
 Melle II, 267, 293.
 Mellen II, 293.
 Mellendorf II, 293.
 Mellersiek II, 184.
 Mellier II, 326.
 Mellikon II, 265.
 Melling II, 263, 1665.
 Mellingen II, 194, 292.
 Mellinghofen II, 193.
 Mellrich II, 184, 193.
 Mellrichstadt II, 182, 246.
 Mellisdorf II, 193.
 Melreux II, 194.
 Melsbrock II, 193, 264.
 Melsele II, 264.
 Melsen II, 195, 266.
 Melsheim II, 193.
 Melstrup II, 194.
 Melsungen II, 290.
 Melter beek I, 1675.
 Meveren II, 212.
 Meverode II, 178.
 Melzdorf II, 1484.
 Membach II, 198.
 Memleben II, 296.
 Memloff II, 341.
 Memmelsdorf II, 196.
 Memmenhausen II, 296.
 Memmingen II, 196.
 Memsen II, 196.
 Menach II, 268.
 Menapier II, 266, 1569.
 Menckhöfen II, 348.
 Menckhofen II, 349, 1587.
 Menden II, 268.
 Mendhausen II, 201.
 Mendig II, 269.
 Mendlishausen II, 199.
 Mendonk II, 283.
 Mendorf II, 269.
 Mengede II, 173.
 Mengen II, 166, 1566.
 Mengerscheid II, 268.

- Mengersdorf II, 177.
 Mengershausen II, 176 f.
 Menghöfen II, 200, 1563.
 Mengkofen II, 199.
 Menglatt II, 172.
 Mengshausen II, 176.
 Ménin II, 198, 203, 259.
 Menkhausen II, 169.
 Menne II, 268.
 Menneweer II, 269.
 Menning II, 198.
 Menningen II, 198.
 Menninghausen II, 199.
 Menninghüffen II, 199.
 Mennisreute II, 199.
 Mennwangen II, 269.
 Menpach II, 268.
 Mensfelden II, 266.
 Menskirch II, 197, 1567.
 Meuslage II, 270.
 Mentrup II, 178.
 Menzel II, 174.
 Menzelen II, 174.
 Menzenbach II, 205, 271.
 Menzing II, 270.
 Menzingen II, 174, 270.
 Meppel II, 260, 271.
 Meppen II, 271.
 Mepsche II, 271.
 Meran II, 274.
 Merbern II, 208.
 Merbes II, 207.
 Merchen II, 215.
 Merchingen II, 229, 252.
 Merchtem II, 218.
 Merck II, 221.
 Merckeghem II, 230.
 Merdingen II, 217, 229.
 Merdorp II, 211.
 Mere II, 206.
 Merelbeke II, 273.
 Merenberg II, 272.
 Merendré II, 209.
 Merfeld II, 209.
 Mergelstetten II, 230.
 Mergentheim II, 219, 1567.
 Mergersdorf II, 271.
 Merheim II, 273.
 Merhout II, 209.
 Merishausen II, 253.
 Merkeghem II, 230.
 Merkelbach II, 274.
 Merkem II, 227.
 Merkenbach II, 229.
 Merkendorf II, 300.
 Merkenstein II, 229.
 Merkersdorf II, 272.
 Merkershausen II, 216, 230.
 Merking II, 360.
 Merklingshausen II, 230.
 Merklingsen II, 230.
 Merkshausen I, 1061.
 Merkstein II, 228.
 Merkweiler II, 225.
 Merl II, 216, 272.
 Merlau II, 274.
 Merlbach II, 317.
 Merle II, 272.
 Mernes I, 1221.
 Mersch II, 220, 241, 273.
 Mersdorf II, 215.
 Merseburg II, 235 (nicht merza, sondern mřza).
 Mertanne II, 274.
 Merten II, 236.
 Mertert II, 226.
 Mertesdorf II, 238.
 Mertloch II, 237.
 Mertsee II, 356.
 Merum II, 278.
 Merville II, 254.
 Merwede II, 211, 274, 1567.
 Merxhausen II, 218, 230.
 Merxheim II, 230, 300.
 Merxleben II, 216, 229.
 Merxplass II, 226.
 Merzen II, 236, 254.
 Merzenich II, 1569.
 Merzhausen II, 218.
 Merzig II, 232.
 Merzingen II, 238, 274.
 Meschede II, 275, 1569.
 Meschenich II, 240.
 Mesenich II, 275, 302.
 Mesewinkel II, 262.
 Mesikon II, 171.
 Meslin II, 242, 263.
 Mesmerode II, 276.
 Mespelaere II, 275.
 Messdorf II, 276.
 Messel II, 241.
 Messen II, 262.
 Messerich II, 278.
 Messinghausen II, 275.
 Messteten II, 278 (nicht Metzesten, sondern Metzesteten).
 Mesum II, 262.
 Meteln II, 247.
 Meter II, 260.
 Meteren II, 247, 260.
 Methler II, 277.
 Metmenstetten II, 284.
 Mett II, 277.
 Mettarsdorf II, 169, 175.
 Mettekoven II, 277.
 Metten II, 277, 283.
 Mettenbach II, 277.
 Mettenberg II, 276.
 Mettenbrand II, 276.
 Mettendorf II, 244, 276.
 Mettener Ohe II, 283.
 Mettenhausen II, 284.
 Mettenheim II, 284.
 Mettenzimmern II, 995.
 Metterich II, 277.
 Mettingen II, 276, 277.
 Mettlen II, 303.
 Mettlingen II, 277.
 Mettmann II, 283.
 Mettmenstetten II, 284.
 Mettnitz II, 329.
 Mettstetten II, 278.
 Metz II, 277.
 Metze II, 247, 278.
 Metzeral II, 278.
 Metzendorf II, 241.
 Metzeren II, 189.
 Metzerrwiesen II, 1526.
 Metzhausen II, 256.
 Metzungen II, 255.
 Metzlinchwander hof II, 256.
 Meudt II, 329.
 Meulebeke II, 334.
 Meulenbeek II, 1069.
 Meurchin II, 227.
 Meurthe II, 356.
 Meuschau II, 357.
 Meusegem II, 328.
 Mévergnies II, 255.
 Meyen II, 172.
 Meyerhausen II, 210.
 Meyerich II, 259.
 Meyerker warte II, 259.
 Meyghem II, 168.
 Mezenzele II, 239.
 Mezerlen II, 278.
 Mheer II, 206.
 Michael II, 285, 399.
 Michaelsberg II, 643.
 Michaelstein I, 793.
 Michel II, 187, 1266.
 Michelau II, 286, 330.
 Michelbach II, 286.
 Michelbeke II, 285.
 Michelbuch II, 287.
 Micheldorf II, 288.
 Michelfeld II, 287.
 Michelnu II, 286.
 Michelnbach II, 286.
 Michelrieth II, 288.
 Michelsberg II, 287.
 Michelsdorf II, 286.
 Michelskirchen II, 286.
 Michelstadt II, 288.
 Michelstein II, 288.
 Michelstetten II, 288.
 Michelwinnenden II, 1376.
 Michelsgestel II, 286.
 Michilstetten II, 288.
 Mickstetten II, 280.
 Middachten II, 285.
 Middagt II, 285.
 Middelburg II, 280.
 Middelich II, 281.
 Middelstum II, 283.
 Middeweg II, 279.
 Midlum II, 281, 284.
 Miedelsum II, 283.
 Mieders II, 284.
 Miedlich II, 281.
 Miedum II, 272.
 Mieggersbach II, 305.
 Miehlen II, 289.
 Miel II, 291.
 Mielbuch II, 294.
 Miele II, 289.
 Mielen II, 288.
 Mielinghausen II, 293.
 Miemingen II, 284.
 Miening II, 342.
 Miersdorf II, 272.
 Mies II, 301.
 Miesbach II, 323.
 Miesenbach II, 301.
 Miestterholz II, 1127.
 Miesting II, 358.
 Mietersheim II, 305.
 Mietersheim II, 304.
 Miething II, 274.
 Miethnach II, 359.
 Mieting II, 287.
 Mietingen II, 303.
 Mietrachung II, 305.
 Migdanz II, 299.

- Mihla II, 288.
 Mijdrecht II, 284.
 Mijzen II, 301.
 Milbertshofen I, 1556; II, 343.
 Milbing II, 340.
 Milchenbach II, 286.
 Mildau II, 291.
 Milde I, 290.
 Milding II, 295.
 Milham II, 296.
 Milkenhofe II, 281.
 Mille II, 291.
 Millen II, 266.
 Millendonk II, 292.
 Millingen II, 265, 292.
 Millingsdorf II, 293.
 Millstätt II, 291.
 Milnich II, 940.
 Milpishaus I, 1365.
 Milse II, 289.
 Milseburg II, 290.
 Miltach II, 291.
 Milz II, 290.
 Milzau II, 289, 1565.
 Milzfeld II, 293.
 Mimbach II, 298.
 Mime II, 296 (nicht Mimle, sondern Mime).
 Mimfeld II, 290.
 Mimling II, 296.
 Mimlingen II, 292.
 Mimmelheim II, 297.
 Mimmenhausen II, 296.
 Minaberg II, 298.
 Mindel II, 298.
 Mindelau II, 298.
 Mindelburg II, 298.
 Mindelheim II, 298.
 Minden II, 294, 347, 349, 1569.
 Minderoffingen II, 1111.
 Mindersdorf II, 344.
 Minfeld II, 347.
 Mingerode II, 343.
 Mingershausen II, 176.
 Mingolsheim II, 344.
 Minheim II, 298.
 Minkelfelder höfe II, 299.
 Minkendorf II, 298.
 Minnigerode I, 748.
 Minseln II, 290.
 Minsleben II, 298.
 Minstedt II, 269, 1565.
 Mintard II, 299.
 Mintenbeck II, 299.
 Mintraching II, 344, 346.
 Mintrup II, 293.
 Minwersheim II, 343.
 Mirdum II, 272.
 Mirnig II, 300 (slavisch).
 Mirns II, 281.
 Mirsberg II, 344.
 Mirsdorf II, 284.
 Mirshofen II, 274.
 Mirskofen II, 235.
 Mirvaut II, 300.
 Mirwalt II, 300.
 Mirwart II, 301.
 Mischberg II, 358.
 Misegg II, 301.
 Miskom II, 262, 358.
 Misselwarden II, 283.
 Missen II, 276.
 Missingdorf I, 1595; II, 302.
 Miste II, 279.
 Mistelbach II, 302.
 Mistelbrunn II, 302.
 Mistelfeld II, 302.
 Mistendorf II, 285.
 Mistlau II, 302.
 Mitgenfeld II, 277.
 Mit-Lechtern II, 284.
 Mitrovica II, 741.
 Mitschdorf II, 360.
 Mittbach II, 302.
 Mittelbach II, 280.
 Mittelberg II, 280, 282.
 Mitteldorf II, 281.
 Mittelgöming I, 979.
 Mittelgolding I, 1079.
 Mittelhausen II, 281.
 Mittelolang II, 438.
 Mittelried II, 281.
 Mittelsdorf II, 302.
 Mittelstenweiler II, 284.
 Mittelstetten II, 281 f., 304.
 Mittelumbach II, 280.
 Mittelweier II, 280.
 Mitten II, 279.
 Mittenbach II, 279.
 Mittenhausen II, 1304.
 Mittenkirchen II, 282.
 Mitterberg II, 282.
 Mitterding II, 346.
 Mitterdorf II, 280, 282.
 Mitterfischen I, 891.
 Mittergars II, 282.
 Mitterhofen II, 282.
 Mittersill II, 282.
 Mitterstetten II, 282.
 Mittewich II, 280.
 Mittich II, 302.
 Mittlau II, 280.
 Mittrach II, 279.
 Mochenthal II, 248.
 Moching I, 1413; II, 248.
 Mockstadt II, 330.
 Modave II, 198.
 Modelhausen II, 305.
 Modenheim II, 244.
 Moder II, 165.
 Modeshäusischer hai II, 303.
 Möbisburg II, 178.
 Möchling II, 249 (slavisch).
 Möchs II, 244.
 Möckern II, 310, 1566.
 Möckmühl II, 170.
 Mödelsdorf II, 304 (slav. p-n.).
 Mödingen II, 303.
 Mödling II, 171, 258, 1569.
 Mögendorf II, 244.
 Mögeldorf I, 169.
 Mögersheim II, 171.
 Mögesheim II, 171.
 Möggingen II, 166.
 Mögglingen II, 169.
 Mögling II, 169, 292, 304.
 Möglingen II, 169.
 Möhler II, 306.
 Möhlin II, 263, 265.
 Möhn II, 285.
 Möhrendorf II, 218.
 Möhrenhüll II, 300.
 Möhringen II, 214, 250.
 Molk II, 258.
 Molkbach II, 258.
 Möllbach II, 340.
 Möllbergen II, 182.
 Möllen II, 332.
 Möllenbeck II, 333.
 Möllendorf II, 296.
 Möllern II, 265, 1565.
 Möllersdorf II, 304.
 Mölln II, 341.
 Möllrich II, 264, 291.
 Mölsen II, 337.
 Mölsheim II, 194, 1566.
 Mölten II, 266.
 Mömerzheim II, 312.
 Mönchaltorf I, 47.
 Mönchberg II, 1567.
 Mönchhof I, 1293.
 Mönchenau II, 332.
 Mönchenholzhausen I, 1407.
 Mönchpiffel II, 459.
 Mönchröden II, 629, 1578.
 Mönchs-Roth II, 613.
 Mönchweiler II, 299.
 Mönninghausen II, 348.
 Möns II, 347.
 Mönsheim II, 257.
 Moer II, 299.
 Mörbach II, 212.
 Mörchingen II, 1568.
 Moeren II, 314.
 Mörgen II, 250.
 Mörkofen II, 252.
 Möring(en) II, 250.
 Moerkerke II, 315.
 Mörlbach II, 253.
 Mörlen II, 253, 316.
 Mörlheim II, 215.
 Mörlingen II, 253, 1568.
 Mörlingshausen II, 344.
 Mörmoosen II, 273.
 Mörmter II, 342.
 Mörn II, 273.
 Mörnshheim II, 253.
 Mörnstein II, 252.
 Mörnthal II, 273.
 Mörs II, 356.
 Mörsberg II, 251.
 Mörsch II, 213.
 Mörschbach II, 272.
 Mörschwang II, 215.
 Mörsdorf II, 251.
 Mörsel II, 220.
 Mörsen II, 316.
 Mörsfelden II, 274.
 Mörshausen II, 175.
 Mörsingen II, 216.
 Mörslingen II, 216.
 Mörsstadt II, 211.
 Mörswil II, 253.
 Mörtelstein II, 320.
 Mörtingen II, 217.
 Mörweil II, 219.
 Moerzeke II, 216, 357.
 Mörzheim II, 253.
 Möschenfeld II, 256, 275.
 Möser II, 325 (slavisch?).
 Mösingen II, 240.

- Moeskroen II, 326.
 Mössingen II, 240.
 Mösskirch II, 276.
 Mössling II, 241.
 Möstrott II, 244.
 Mötsch II, 232.
 Möttau II, 279, 1569.
 Möttbach II, 279.
 Möttlingen II, 277.
 Mötzelbach II, 278.
 Mötzingen II, 255.
 Moft(bosch) II, 306.
 Mogelsberg II, 171.
 Moha II, 330, 355.
 Mohrenhausen II, 252.
 Mohrenweis II, 252.
 Mohrunge II, 316.
 Mokriach in Kärnten II, 310.
 Molda I, 969.
 Moldau I, 966.
 Molembeix II, 334.
 Molembeek II, 334.
 Molenpas II, 475.
 Molenwyck II, 340.
 Molhem II, 336.
 Molligné II, 340.
 Moll II, 311.
 Mollbergen II, 181.
 Mollenfelde II, 311.
 Mollmannsdorf II, 1269.
 Molmerschwende I, 5.
 Molquembert II, 194.
 Molsberg II, 311.
 Molschleben II, 171, 201.
 Molsdorf II, 311.
 Molsheim II, 311, 1566.
 Molsmühle II, 341.
 Molsstätten II, 169.
 Molt II, 310.
 Molter II, 311.
 Molwerschwende I, 5.
 Molzbühel II, 311.
 Momalle II, 325.
 Momansfelden II, 200.
 Momart II, 196.
 Mombronn II, 1567.
 Mommenheim II, 312.
 Mondorf II, 196, 312, 342.
 Mondsee II, 204.
 Moneburen II, 347.
 Monesum II, 347.
 Monetshausen II, 200.
 Monheim II, 255, 347.
 Monhofen II, 1570.
 Monikeburen II, 347.
 Monkler II, 353, 776, 1579.
 Monnecove II, 348.
 Monneren II, 1571.
 Monnerich II, 346.
 Monnikhuizen II, 348.
 Monra II, 313.
 Monsheim II, 342.
 Monstab II, 242, 1568.
 Monstein II, 342.
 Monster II, 1284.
 Monsweiler II, 342.
 Montabaur I, 1499.
 Monteuach II, 1571.
 Montenaken II, 313 (nicht Montiarîacum, sondern Montiniacum).
 Montenich II, 313.
 Montiggl II, 313.
 Montlambert II, 314.
 Montlingen II, 313.
 Montzen II, 352.
 Monza II, 310.
 Monzel II, 313.
 Monzelfeld II, 352.
 Monzernheim II, 352.
 Monzingen II, 352.
 Moorain II, 325.
 Mooregem II, 352.
 Moorfleet II, 1148.
 Moorlegem II, 215.
 Moorsel II, 317.
 Moorseloo II, 318.
 Moorslede II, 318.
 Moortere II, 320.
 Moortzele II, 317.
 Moorzele II, 317.
 Moos II, 311.
 Moosach II, 322.
 Moosäcker II, 322.
 Moosalb II, 322.
 Moosbach II, 323.
 Moosbeuren II, 322.
 Moosbronnen II, 323.
 Moosbrugghausen II, 323.
 Moosburg II, 323.
 Moosdorf II, 325.
 Mooseck II, 322.
 Moosen II, 321.
 Moosfelde II, 234.
 Moosham II, 324.
 Mooshausen II, 223.
 Moosheim II, 324.
 Moosmühle I, 497; II, 324.
 Moosvogel II, 324.
 Mooswald II, 323.
 Mooweiler II, 325.
 Morbecque II, 315.
 Mordhorst II, 306.
 Moregnies II, 250.
 Morenhoven II, 252.
 Moresaet II, 251.
 Morhet II, 254.
 Moringen II, 316.
 Moringhem II, 252.
 Morken II, 254.
 Morlenbach II, 253.
 Morlinghen II, 253 f.
 Morp II, 207.
 Morsam II, 254.
 Morsbach II, 251, 318.
 Morsberg II, 251.
 Morsbronn II, 318.
 Morscheid II, 355.
 Morschen II, 356.
 Morschenich II, 315.
 Morschholz II, 251.
 Morschreut II, 325.
 Morschweiler II, 254.
 Morsdorfer hof II, 251.
 Morsleben II, 215.
 Morsweiler II, 251.
 Mortelbach II, 320.
 Morter II, 320.
 Mortier II, 320.
 Mortsel II, 317.
 Morzy II, 232.
 Mosbach II, 323, 357.
 Mose II, 321.
 Moseburg II, 324.
 Moseck II, 322.
 Mosel II, 327.
 Moselgau II, 327.
 Moselkern I, 1665.
 Moselstürsch II, 949, 969.
 Moselweiss II, 1401.
 Mosen II, 321, 322.
 Moshalde II, 233.
 Moshalden II, 324.
 Mosheim II, 257, 325.
 Moskirchen II, 324.
 Mosnang II, 240.
 Mossaubach II, 322.
 Mossauer höhe II, 324.
 Mossel II, 250.
 Mossig II, 327.
 Motten II, 328.
 Mottgers I, 260.
 Motzenhaus II, 303.
 Motzfeld II, 303.
 Motzing II, 329.
 Mouland II, 332.
 Moulle II, 313, 340.
 Mouscron II, 325.
 Moutfort II, 303.
 Moxhe II, 325, 357.
 Moyenvic II, 1331.
 Moyeuve II, 1570.
 Mozenhofen II, 329.
 Mozet II, 321.
 Muehe II, 332.
 Muckenthal II, 331.
 Muckenwinkel II, 331.
 Muckhorn II, 331.
 Muckhorst II, 331.
 Muckl II, 331.
 Muckum II, 332.
 Mude II, 42.
 Mudfort I, 1135.
 Mudsche II, 32.
 Mudscheid II, 355.
 Müheln II, 330 (wendisch).
 Müdbach II, 1342.
 Müddershem II, 304.
 Müdehorst II, 306.
 Müdesheim II, 305, 1570.
 Müesbach II, 318.
 Mühl II, 329.
 Mühlacker II, 332.
 Mühlbach II, 289, 333, 334.
 Mühlberg II, 292, 335.
 Mühlbruck II, 336.
 Mühlendorf II, 339.
 Mühlbach II, 334.
 Mühlehring I, 820.
 Mühleib II, 1176.
 Mühlen II, 332.
 Mühlenbach II, 334, 818.
 Mühlenbeck I, 926.
 Mühlfeld II, 335, 341.
 Mühlgau II, 333.
 Mühlgraben II, 333.
 Mühlhaim II, 337.
 Mühlham II, 336.
 Mühlhausen II, 337, 343.
 Mühlheim II, 332, 333, 336.
 Mühlheimer aue II, 337.
 Mühlhofen II, 337.
 Mühligen II, 340.
 Mühlrath II, 629, 1578.
 Mühlried II, 623.

Mühlscheid II, 339.
 Mühlthal II, 335.
 Mühlviertel II, 289.
 Mühringen II, 299.
 Müldorf II, 339.
 Mülen II, 340.
 Mülfertb II, 336, 1570.
 Mühlhausen II, 337.
 Mühlheim II, 336.
 Müllen II, 332, 336.
 Müllenark II, 333.
 Müllbach II, 334.
 Müllendorf II, 339.
 Müllerdorf II, 291.
 Müllers II, 329.
 Müllheim II, 336.
 Müllhofen II, 337.
 Müllbach II, 331.
 Mülls II, 341.
 Mülmisch II, 290.
 Mülsenbach II, 1569.
 Mümling II, 296.
 Mümliswil II, 312.
 Münchbischheim II, 1504.
 Münchhof I, 385.
 München II, 347.
 Münchengosserstädt I,
 1021.
 Münchenhof I, 1637.
 Münchennienburg I, 1154.
 Münchenreut II, 346, 349.
 Münchham II, 348.
 Münchhausen II, 348.
 Münchhausenerhof II, 348.
 Münchheim II, 348.
 Münchhof II, 398.
 Münchingen II, 342.
 Münchrath II, 348.
 Münchshausen II, 176.
 Münchsdorf II, 350.
 Münchweiler II, 342.
 Münchweiler II, 348.
 Münchzell II, 1214.
 Mündelheim II, 346.
 Münden I, 1045; II, 351.
 Münder II, 342.
 Mündling II, 345.
 Mündrup II, 329.
 Mündt II, 341.
 Müniebhofen II, 199.
 Müniebpuch II, 348.
 Müniebreith II, 346.
 Münklingen II, 332.
 Münerstadt II, 344.

Münnigbüren II, 346.
 Münsing II, 343.
 Münsingen II, 343.
 Münster II, 349.
 Münster II, 295, 349, 1569.
 Münsterappel I, 98, 171.
 Münsterbrock I, 581.
 Münsterdorf II, 350.
 Münstereifel II, 402.
 Münsterhausen II, 350.
 Münterschwartzach II, 965.
 Münsterlingen II, 350.
 Münsterthal II, 352.
 Müntsteuer II, 350, 542.
 Münte II, 1105.
 Müntz II, 349.
 Münzachach II, 1570.
 Münzbach II, 243.
 Münzbrok II, 270.
 Münzberg II, 299.
 Münzheim II, 353.
 Münzheim II, 343, 352.
 Münzingen II, 299.
 Münzkirchen II, 360.
 Müren II, 299.
 Mürlen II, 354.
 Mürlenbach II, 317.
 Mürmelen I, 975.
 Mürsbach II, 299.
 Mürs II, 319, 353.
 Mürsthal II, 319.
 Müs II, 357.
 Müsch II, 357.
 Müschen II, 357.
 Müsen II, 360.
 Müssbach II, 323.
 Müsselau II, 266.
 Müssen II, 321.
 Müssingen II, 356.
 Müsslebach II, 329.
 Mütling II, 304.
 Mütte II, 303.
 Mützelstetten II, 304.
 Müttersholz II, 305.
 Müttriching II, 305.
 Müzendorf II, 361.
 Müzens II, 360.
 Muffendorf II, 306.
 Muggendorf II, 303.
 Muggensturm II, 330, 1570.
 Muhr II, 353.
 Muiden I, 40; II, 351.
 Muisen II, 356.
 Muizen II, 356.

Mulbach II, 334.
 Mulde II, 292, 295, 1569.
 Muldingen II, 292, 341, 344.
 Mullem II, 336.
 Mulmke II, 334, 1570.
 Mulsum II, 341.
 Multerthal II, 311.
 Munchingen II, 342.
 Muncswalm II, 961.
 Muncq-Nieulet II, 402.
 Mundelfingen II, 344.
 Mundelingen II, 346, 1570.
 Munden II, 352.
 Mundenbam II, 345.
 Mundenheim II, 345.
 Mundenhof II, 345.
 Munderfing II, 344.
 Munderhof II, 346.
 Munderkingen II, 346.
 Mundersum II, 347.
 Munderting II, 346.
 Mundhart II, 345.
 Mundingen II, 345.
 Mundfing II, 344.
 Mundolsheim II, 344.
 Munne II, 342.
 Munno II, 313, 341.
 Munt II, 1105.
 Munte II, 313, 350.
 Munten II, 314.
 Muntermeden II, 348.
 Muntigl II, 213, 350.
 Muntlix II, 1570.
 Munweiler II, 342.
 Munzel II, 351.
 Munzenheim II, 352.
 Munzing II, 343.
 Munzingen II, 343, 352.
 Mupperg II, 330.
 Mur II, 353, 652.
 Murbach II, 249, 315.
 Murbruck II, 353.
 Mureck II, 316.
 Murg II, 354.
 Murham II, 315.
 Muri II, 353.
 Murr II, 355.
 Murhart II, 355.
 Murrwangen II, 316.
 Murstätten II, 355.
 Murten II, 356.
 Murvaux II, 300.
 Muschbach II, 322.
 Muschenheim II, 358.

Muschenwang II, 1171.
 Muselkirchen II, 361.
 Muss II, 357.
 Mussain II, 356.
 Mussingen II, 358.
 Mussum II, 356.
 Mussy-l'Evêque II, 360 (zu
 *Muziacum).
 Mutarn II, 354.
 Muthmansdorf II, 304.
 Mutschen II, 304.
 Muttelsee II, 305.
 Muttendorf II, 304.
 Muttentz II, 303.
 Mutters II, 359.
 Muttershofen II, 304.
 Mutterstadt II, 305.
 Mutterstegenhof II, 305.
 Mutzhausen II, 360.
 Mutzendorf II, 360.
 Mutzenfeld II, 360.
 Mutzhausen II, 360.
 Mutzig II, 360.
 Muysen II, 356.
 Muysenholle II, 359.
 Mylau II, 289, 1569.
 Myme II, 293.
 Myweiler II, 175.

N.

Naab II, 361.
 Naaburg II, 361.
 Naaldwijk II, 363.
 Naarden II, 371 f.
 Naarn II, 371.
 Maarnbach II, 371.
 Naast II, 373.
 Nabern II, 363.
 Nabsighofen II, 718.
 Nachau II, 5.
 Nachterstedt II, 366.
 Nachtsheim II, 366.
 Nackfeld II, 1571.
 Nackenheim II, 366.
 Nadelbach II, 258.
 Naderwiechs II, 1326.
 Nächstebrek I, 558.
 Nägelstedt II, 365.
 Näher-Memmingen II, 196.
 Nänikon II, 370.
 Naensen II, 369.
 Nagel II, 365.
 Naglikon II, 364.

- Nagold II, 364.
 Nahe II, 361.
 Nahlendorf II, 368.
 Nahne II, 409.
 Nahwinden II, 363.
 Nalb II, 367.
 Nalbach II, 364.
 Nals II, 367.
 Nambenheim II, 367.
 Namèche II, 368.
 Namlach I, 123; II, 1486.
 Namur II, 368.
 Nandelswang II, 369.
 Nangigoutte II, 369, 1571.
 Nankendorf II, 367, 371.
 Nannenbaum II, 369.
 Nan(n)hofen II, 368.
 Nansheim II, 369.
 Nanzing II, 370.
 Nappersdorf II, 424.
 Nasnitz II, 403.
 Nassach II, 372.
 Nassau II, 372, 374.
 Nassenbeuren I, 642; II, 374.
 Nassenborn II, 241.
 Nassenbausen I, 1528.
 Nassgenstadt II, 374.
 Nassogne II, 373.
 Nastätten II, 373.
 Natarp II, 418.
 Natbergen II, 414.
 Nateln II, 373 (wohl slav.).
 Natendorf II, 424.
 Naters II, 364.
 Nathe II, 366.
 Natrop II, 419.
 Natrup II, 419.
 Nattbuch II, 363.
 Nattenhaasdonk I, 1147.
 Nattenheim II, 363, 370.
 Natternberg II, 364.
 Nattheim II, 363.
 Naturns II, 364.
 Natzungen I, 285; II, 373.
 Nau II, 364.
 Naubon II, 396.
 Nauders II, 430, 1572.
 Näunker II, 409.
 Nauen II, 374.
 Nauheim II, 397.
 Naumburg II, 393, 407, 425.
 Naundorf II, 404.
 Nauwen II, 1572.
 Navis II, 374.
 Nayen(ter-) II, 53.
 Nazareth II, 999.
 Nazing II, 374.
 Nebecker alp I, 13.
 Nebling II, 407.
 Nebra II, 379.
 Neckar II, 386.
 Neckarau II, 386.
 Neckarbischofsheim II, 582.
 Neckarburg II, 386.
 Neckarburken II, 634.
 Neckarelz I, 71.
 Neckargau II, 387.
 Neckargartach I, 1013; II, 387.
 Neckargemünd I, 1045.
 Neckargerach I, 1036.
 Neckargröningen I, 1115.
 Neckarhausen I, 1528.
 Neckarkatzenbach I, 1656.
 Neckarmühlbach II, 333.
 Neckarsulm II, 925, 962.
 Neckarthailfingen I, 666.
 Neckarwestheim II, 1282.
 Neckarzimmern II, 993.
 Neckeroda II, 379.
 Nede II, 378.
 Nedensdorf II, 374.
 Neder-Boelar I, 624.
 Nederheembeek I, 1190.
 Nederwijk II, 383.
 Nederzwalm II, 961.
 Neding II, 411.
 Neef II, 379.
 Neehausen II, 399.
 Neepe II, 388.
 Neerach II, 1376.
 Neeralphen II, 1483.
 Neer-Hasselt I, 1282.
 Neerijnen II, 989.
 Neerijssche I, 1603.
 Neeritter I, 1549.
 Neerlanden II, 383.
 Neerlinter II, 384.
 Neerloos II, 123.
 Neeroeteren I, 453.
 Neerpede II, 484.
 Neerpepen II, 568.
 Neersen II, 364, 376.
 Neerwinden II, 383.
 Neesen II, 387.
 Negenborn II, 392.
 Neger II, 365.
 Negernbötel I, 610.
 Nehne II, 365.
 Nehren I, 376, 410.
 Nehrung(en) II, 761, 1301.
 Neibsheim II, 385.
 Neidberg II, 389.
 Neideck II, 389.
 Neidenbach II, 391.
 Neidingen II, 390.
 Neidling(en) II, 391, 426.
 Neilenberg II, 375.
 Neille II, 374.
 Neinstedt II, 404.
 Neinstedt II, 403.
 Neisen II, 376.
 Neisling II, 392.
 Neithardshausen II, 391.
 Nellenburg II, 375.
 Nellingen II, 367.
 Nellingsheim II, 367.
 Nemden II, 387.
 Nemmenich II, 1571.
 Nemsdorf II, 367.
 Nendingen II, 369.
 Nendlberg II, 387.
 Nen(n)dorf I, 1069; II, 404 f.
 Nenkhausenwiesen II, 368.
 Nennersdorf II, 369.
 Nennig II, 371.
 Nenninghofen II, 369.
 Nennsdorf II, 375.
 Nenslingen II, 376.
 Nenterode II, 370.
 Nentersweiler hof II, 370.
 Nentilsdorf II, 371.
 Nenzing II, 369.
 Nenzingen II, 369.
 Nepe II, 388.
 Nerdar II, 377.
 Neresheim II, 376.
 Nerping I, 446; II, 475.
 Nes II, 377.
 Neschweil II, 377.
 Nesle-la-Reposte II, 385.
 Nesse II, 103, 374.
 Nesselbach II, 389.
 Nesselreden II, 367.
 Nesselried II, 390.
 Nesselthal II, 390.
 Nesselwangen II, 390.
 Nessendorf II, 376.
 Nessereben II, 390.
 Nesserland II, 157, 1570.
 Nesslau II, 278, 389.
 Nestelbach II, 389.
 Nete I, 1384.
 Nethe II, 380.
 Nethen II, 378.
 Nethövel II, 378.
 Nethphen II, 379.
 Netra II, 363.
 Nette II, 378 f., 1537.
 Netteberge II, 378.
 Nettelbeckskotten II, 389.
 Nettelcamp II, 351.
 Nettelkamp II, 390.
 Nettelrede II, 390.
 Nettelstädt II, 390.
 Nettelkofen II, 440.
 Nettershausen II, 370.
 Nettersheim II, 375, 379.
 Nettshheim II, 374.
 Nettlingen II, 381.
 Netzbach II, 379.
 Netze II, 374.
 Neubeuern I, 643.
 Neubreisach I, 573.
 Neubrunn II, 392.
 Neuberg II, 389.
 Neuburg II, 393.
 Neuching II, 407.
 Neude I, 1384.
 Neudorf II, 404.
 Neuenahr berg I, 1308.
 Neuenberg II, 392 f.
 Neuenbrok II, 392.
 Neucendorf II, 393.
 Neuenegg I, 1607.
 Neungescke II, 1533.
 Neuenhain II, 397.
 Neuenhausen II, 399.
 Neuenheim II, 397 f.
 Neuenkirchen II, 40, 819.
 Neuenland II, 402.
 Neuerburg II, 393.
 Neuerode II, 403.
 Neuershausen II, 408.
 Neufarn II, 396.
 Neufarn II, 396.
 Neufchatel II, 393.
 Neufen II, 385.
 Neufra II, 396.
 Neufrach II, 396.
 Neugarthen II, 406.
 Neuharting II, 385, 407.
 Neuhaus II, 399.

Neuhausen II, 399.
 Neuhof II, 69, 398.
 Neuhofen II, 283, 398 f.
 Neukirch II, 401.
 Neukirchen II, 401.
 Neumagen II, 425, 676.
 Neumünster II, 1385.
 Neunaigen II, 391.
 Neunburg II, 393.
 Neunding II, 411.
 Neuneich II, 391.
 Neunhofen II, 398.
 Neunkirchen II, 401, 1568.
 Neunling II, 391.
 Neurath II, 402.
 Neuravensburg I, 380.
 Neusäss II, 403.
 Neuses II, 403.
 Neusiedel II, 403.
 Neusiedl II, 403.
 Neusiss II, 403.
 Neusitz II, 403.
 Neuss II, 406, 425.
 Neussling II, 392.
 Neustadt II, 403.
 Neutrauchburg II, 174.
 Neuwegersleben II, 1042.
 Neuweilen II, 406.
 Neuweiler II, 406, 426.
 Neuwerk II, 837.
 Neuwied II, 32, 1299.
 Neuzell II, 1453.
 Neviges II, 373.
 Newel II, 409.
 Nibel II, 379.
 Nibelbach II, 379.
 Nichtinghausen II, 385.
 Nickenich II, 375.
 Niclasraith II, 625.
 Niclasreuth II, 625.
 Nidange II, 390, 1572.
 Nidda II, 380 f.
 Niddawitzhausen II, 384.
 Nidder II, 381.
 Nideggen II, 381.
 Niebeck I, 1540.
 Niebiede II, 392 (slav.).
 Nied I, 1544; II, 380.
 Niederaden I, 8.
 Niederalteich II, 74.
 Niederaudorf II, 1147.
 Niederbayersbach I, 633.
 Niederberg II, 382.
 Niederbeuna II, 1513.

Niederbi(e)ber II, 583.
 Niederbiegen II, 611.
 Niederbrenden II, 383.
 Niederbüdingen II, 496,
 1505.
 Niederbüren I, 1026.
 Nieder-Cassel I, 651.
 Niederdorf II, 382.
 Niedereggensen I, 15.
 Niederelsungen II, 1290.
 Niederembt II, 126.
 Niederfillen II, 1572.
 Niedergemünden II, 1536.
 Niederglatt I, 1061; II,
 384.
 Niedergegen II, 1417, 1553.
 Niedergoltern I, 1080.
 Niedergottsau II, 391.
 Niedergude II, 1417.
 Niederhagenthal I, 1159.
 Niederham II, 382.
 Niederhausen I, 1528; II,
 383.
 Niederhelfentwil I, 1367.
 Niederheim II, 382.
 Niederhergheim I, 1254.
 Niederhof II, 382.
 Niederhofen II, 382.
 Niederjesa I, 1040.
 Niederkam I, 384.
 Niederkaufungen II, 384.
 Niederkirchen I, 285.
 Niederlahnstein II, 118.
 Niederleuken II, 144.
 Niederlistingen II, 90.
 Niederlustadt II, 154.
 Niedermagstatt II, 167.
 Niedermittling II, 280.
 Niedermöding II, 164.
 Niedermöllern II, 265.
 Niedermünster II, 383.
 Niedernberg II, 382.
 Niederndorf II, 383.
 Niederneisen II, 374.
 Niederneuching II, 407.
 Niederngandern II, 998.
 Niedernhall I, 1212.
 Niederochtenhausen II,
 1120.
 Niederollendorf I, 731.
 Niederpleis I, 1478.
 Niederransbach I, 1478.
 Niederroden II, 542.
 Niederrödern II, 614, 631.

Niedersachsen II, 1578.
 Niedersachswerfen II, 658.
 Niedersaulheim II, 688.
 Niederschmon II, 812.
 Niederschwendi II, 384.
 Niederseebach II, 891.
 Niederseeste II, 690.
 Niederseeon II, 703.
 Niederselters II, 675.
 Niedersichte I, 1670.
 Niedersöllbach II, 691.
 Niederspay II, 834.
 Niederspechbach II, 834.
 Niederspier II, 839.
 Niederstadt II, 853.
 Niedersteinbrum II, 864.
 Niederstotzingen II, 901.
 Niederstraubing II, 911.
 Niedersülzheim II, 927.
 Niedersulzbach II, 929.
 Niedertrebra II, 1055.
 Niedertiefen II, 1510.
 Niederum II, 1571.
 Niederumelsdorf II, 1128.
 Niederursel II, 1152.
 Niederwallmenach II, 1215.
 Niederwalluf II, 1201.
 Niederwangen II, 383 f.,
 420.
 Niederwaroldern II, 1250.
 Niederwegfurt II, 1263.
 Niederweiler II, 383, 1572.
 Niederweis II, 1400.
 Niederweisel II, 1416.
 Niederweningen II, 1219.
 Niederwetz II, 1290.
 Niederweyer II, 1273, 1345.
 Niederwildungen II, 1347.
 Niederwiese II, 1326.
 Niederwiesen II, 1394.
 Niederwil II, 1334.
 Niederwillingen II, 1348.
 Niederwinkling II, 1380.
 Niederwinon II, 1381.
 Niederwöhr II, 1239.
 Niederwörth II, 1238.
 Niederwössingen II, 1251.
 Niederwünsch II, 1136,
 1585.
 Niederwyl II, 426.
 Niederzenzheim II, 1099.
 Niederzier II, 1587.
 Niedorp II, 405.
 Niefern II, 396.

Niefersheim II, 397.
 Niehaus II, 399.
 Nieheim II, 397.
 Niehl II, 384.
 Niehof II, 220.
 Niel II, 384 f., 408.
 Nielle(s) II, 384 f.
 Nieme II, 387.
 Niemen II, 398.
 Niemes II, 398.
 Nienberg II, 393.
 Nienberge II, 392.
 Nienbrügge II, 393.
 Nienbüttel II, 393.
 Nienburg II, 393.
 Niendorf II, 405.
 Nienhagen II, 397.
 Nienhaus II, 400.
 Nienport II, 393.
 Nienstadt II, 404.
 Nienstedt II, 403.
 Nienwaal II, 408.
 Nieppe II, 388.
 Nierendorf II, 383.
 Nierenhof II, 382.
 Niers II, 376, 1571.
 Nierstein II, 371.
 Niese II, 388.
 Niesen II, 388.
 Niesterbach II, 389.
 Nietheim II, 381.
 Nieulet II, 392, 403.
 Nieuport II, 680.
 Nieuvenrode II, 403, 626.
 Nic(u)waal II, 408.
 Nieuwekerke II, 401.
 Nieuwenhoven II, 398.
 Nieuwerkerke II, 401.
 Nieuvenrode II, 403, 627.
 Nievenheim II, 407, 1572.
 Nievern II, 396.
 Niewedde II, 382.
 Niffer II, 396.
 Niffern II, 396.
 Niftrik II, 385.
 Nijlen II, 384.
 Nijsweller II, 1543.
 Niklasdorf II, 388.
 Nikolausberg II, 452.
 Nil II, 1188.
 Nilling II, 408.
 Nilvange II, 1572.
 Nilvingen II, 387, 1572.
 Nimbürg II, 393.

Nims II, 375, 387.
 Nimsbach II, 387.
 Nimwegen II, 425.
 Nindorf II, 404 f.
 Ninove II, 388, 711.
 Nippenburg II, 388.
 Nirmsdorf II, 374.
 Nirmsdorf II, 413.
 Nispen II, 388.
 Nister II, 389.
 Nisterberg II, 389.
 Nisse II, 389.
 Nisweiler II, 1343.
 Nittel II, 382.
 Nittenau II, 391.
 Nitting II, 1572.
 Nitz II, 389.
 Nitzelbuch II, 103.
 Nitzenweiler II, 409.
 Niuca II, 403.
 Nivelles II, 408.
 Nivelles II, 408.
 Niverlée II, 402.
 Nocher II, 409.
 Nochern II, 411.
 Nockstein II, 411.
 Nodebais II, 409.
 Nodendorf II, 410.
 Noduwez II, 410.
 Nöbach II, 368.
 Nöchling II, 307, 411.
 Nöda II, 409.
 Nödicke I, 1551.
 Nödlingen II, 410.
 Nöham II, 318.
 Nöpke II, 392.
 Nörde I, 275; II, 414.
 Nördlingen II, 423.
 Nörten II, 414.
 Nörting II, 376, 1103.
 Nörvenich II, 424.
 Nösswartling II, 374.
 Nöstlbach II, 389.
 Nöthen II, 409, 1512.
 Noetsele II, 424.
 Nötten II, 427.
 Nötting II, 363, 410.
 Nöttingen II, 363.
 Nohn II, 411, 1568.
 Nohra II, 412 (nicht slavisch).
 Noirchain II, 425.
 Noitrou II, 416.
 Noidré II, 418.

Nokere II, 411.
 Nolle II, 411.
 Nollingen II, 129.
 Nomaing II, 368.
 Nonn II, 369.
 Non(n)dorf II, 363, 405, 427.
 Nonnenbosch II, 641.
 Nonnenstein II, 1418; II, 369.
 Nonnenweier II, 426.
 Nonnenweiler II, 426.
 Nonnersdorf I, 1069.
 Nonsbach II, 424.
 Noppendorf II, 412.
 Nopping II, 411.
 Norbeek II, 414.
 Noordorp II, 418.
 Noordhorn I, 425.
 Noordmeer II, 418.
 Noordpeene II, 421.
 Noordschoote II, 421.
 Nordahn II, 414.
 Nordalbergen I, 425.
 Nordalbinger II, 418.
 Nordange II, 424.
 Nordassel II, 1491.
 Nordberg II, 414.
 Nordbögge I, 325; II, 417.
 Nordborchen II, 420.
 Norddöllen II, 1061.
 Norddrebber II, 1058.
 Norde II, 414.
 Nordeck II, 415, 420.
 Norden II, 414, 423.
 Nordenfeld II, 422.
 Nordenscheid II, 423.
 Nordenstadt II, 423.
 Norderteich II, 414.
 Norderwijk II, 423.
 Nordfriesland II, 1158.
 Nordgau II, 413, 1058.
 Nordhalden II, 415.
 Nordhathen II, 415.
 Nordhausen II, 417.
 Nordhofen II, 416.
 Nordholz II, 416.
 Nordhorn II, 417.
 Nordick II, 420.
 Nordkirchen II, 417.
 Nordlohne II, 131.
 Nordlünen II, 421.
 Nordmark II, 418.
 Nordohsen II, 421.

Nordrach II, 423.
 Nordrechamp II, 423.
 Nordschwaben II, 422.
 Nordsee II, 1288.
 Nordshausen II, 424.
 Nordstetten II, 418.
 Nordstrand II, 902.
 Nordsulingen II, 421.
 Nordthüringen II, 421.
 Nordwald II, 419.
 Nordwalde II, 419.
 Nordwasser II, 419.
 Nordweil II, 420.
 Norg II, 427.
 Norheim II, 371.
 Norithal II, 412.
 Noron II, 416.
 Norroy II, 1572.
 Nort(r)ou II, 417.
 Nortenhof II, 416.
 Northauen II, 1572.
 Northen II, 416.
 Northum II, 416.
 Nortkerque II, 417.
 Nortrup II, 419.
 Nosseghem II, 410.
 Nossikon II, 414.
 Notbeek I, 1385.
 Not(h)felden II, 384, 410, 1103.
 Nothalten II, 416.
 Nothhausen II, 410.
 Nottbeck II, 428.
 Notter II, 364, 428.
 Nottuln II, 427, 1572.
 Notzing II, 425.
 Nortzingen II, 425.
 Noviant II, 424.
 Nozenhausen II, 425.
 Nude I, 1384.
 Nübel II, 393.
 Nüdlingen I, 1384.
 Nünegg II, 1363.
 Nürburg II, 412.
 Nürenburg II, 80, 413, 1572.
 Nürings II, 413.
 Nürnberg II, 413, 1572.
 Nürting II, 1105, 1572.
 Nürtingen II, 427.
 Nüst II, 391.
 Nüste II, 391.
 Nütterden II, 428.
 Nufringen II, 386.
 Nuglar II, 426.

Nuhne II, 411.
 Nulde II, 427.
 Nunkirche II, 401.
 Nunnimöller II, 427.
 Nunnigen II, 426.
 Nunnwyl II, 426.
 Nurberg II, 413.
 Nusplingen II, 427.
 Nussbach II, 427.
 Nussbaum II, 428.
 Nussbaumen II, 428.
 Nussberg II, 428.
 Nussdorf II, 429.
 Nusse II, 430.
 Nussloch II, 428.
 Nussweiler II, 425, 430, 1191, 1572.
 Nuthe II, 425.
 Nutten II, 427.
 Nuttlar II, 428.
 Nuziders II, 430, 1572.

O.

Obbach II, 442.
 Obbeek II, 431.
 Obbendijk II, 1099.
 Obbendorf II, 1099.
 Obbornhofen II, 1101.
 Obdach II, 431.
 Oberaargau II, 1104.
 Oberabsdorf I, 6.
 Oberaibach I, 1615.
 Oberaichbach I, 46.
 Oberalba I, 73.
 Oberallershäusen I, 247.
 Oberalteich I, 74.
 Oberaltertheim I, 89, 96.
 Oberaspach I, 230.
 Oberaudorf II, 1147.
 Oberaue I, 301.
 Oberaula I, 301.
 Oberayer I, 25.
 Oberbach II, 456.
 Oberbachem I, 326.
 Oberbachern I, 326.
 Oberbächingen I, 320.
 Oberbalzheim I, 344.
 Oberbarnscheid I, 364.
 Oberbarville II, 1500.
 Oberhendorf II, 397.
 Oberbergen I, 415.
 Oberbergheim I, 419.
 Oberbetschdorf I, 322.

Oberbezen I, 327.
 Oberbiberg I, 435.
 Oberbichtlingen I, 426.
 Oberbierwang II, 1288.
 Oberbimbach II, 1502.
 Oberbörry I, 367, 647.
 Oberbösa I, 433.
 Oberbreitenbach I, 554.
 Oberbrenrain I, 569.
 Oberbrunn I, 598.
 Oberbuch I, 527.
 Oberbüren I, 641.
 Oberburg II, 1101.
 Oberburnhaupt I, 603.
 Oberdettingen I, 657.
 Oberdiebach II, 1032.
 Oberding I, 706.
 Oberdollendorf I, 731.
 Oberdorf II, 1102.
 Oberdorfelden II, 1093.
 Oberdürnbach II, 1585.
 Obereggenen I, 15.
 Obereggingen I, 113.
 Oberehng I, 804.
 Obereiken II, 1101.
 Obereichstedt I, 48.
 Obereisisheim I, 1599.
 Oberelsaff I, 107.
 Oberelsbach I, 810.
 Oberelvenich I, 74.
 Oberemmel I, 815.
 Obererlbach I, 196.
 Oberessbach I, 216.
 Oberessendorf I, 833.
 Obereulenbach I, 103.
 Obereyb II, 1177.
 Oberfarnstedt I, 853.
 Oberfell I, 865.
 Oberfreundorf I, 942.
 Oberg I, 298.
 Obergartelshausen I, 1015.
 Obergegen II, 1551.
 Obergeiselbach I, 1056.
 Obergemersdorf I, 994.
 Oberginningen II, 1535.
 Obergirmes I, 1039.
 Oberglatt I, 1061.
 Obergolding I, 1079.
 Obergriesheim I, 1108.
 Obergrombach I, 1112.
 Obergude II, 1417.
 Obergünzburg I, 1189.
 Obergun I, 298.
 Oberhaching I, 1163.

Oberhaid I, 1200.
 Oberhallau I, 1263.
 Oberhandenhofen I, 49.
 Oberhasungen II, 1104.
 Oberhaus II, 1156.
 Ober-Hausbergen I, 1482.
 Oberhausen I, 1528; II, 1101, 1103.
 Oberhergheim I, 1254.
 Oberhesli I, 1279.
 Oberhirzenach I, 1370.
 Oberhochstedt I, 1304.
 Oberhöchstädt I, 14.
 Oberholz II, 1101.
 Oberhomberg I, 1308.
 Oberiffingen II, 1116.
 Oberingelhem I, 156.
 Oberingling I, 1600.
 Oberjesa II, 1040.
 Oberjosbach I, 1083.
 Oberkaka II, 1552.
 Oberkaufungen II, 1104.
 Oberkestert II, 1104.
 Oberkirchbach I, 1678.
 Oberkirchberg I, 1679.
 Oberklee II, 1459.
 Ober-Köllnbach I, 1711.
 Oberkollbach II, 1104.
 Oberkriegstedt I, 1733.
 Oberlahngau II, 1105.
 Oberlahnstein II, 118.
 Oberlangnau II, 32.
 Oberlappach II, 138.
 Oberlistingen II, 90.
 Oberlinhard I, 1264.
 Oberlustadt II, 154.
 Obermarchenbach II, 218.
 Obermarsberg I, 828.
 Obermauchen II, 331.
 Obermeister II, 938.
 Obermeizing II, 255.
 Obermendig II, 1105.
 Obermöllern II, 265.
 Obermochstadt II, 330.
 Obermoos II, 1100, 1102.
 Obermooweiler II, 325.
 Obermotzing II, 329.
 Obermünchen II, 347 f.
 Oberrodach II, 521.
 Oberroden II, 542.
 Obern II, 430 (slovenisch).
 Obernau I, 296.
 Obernburg II, 1101.

Oberndorf II, 429, 1102.
 Oberneisen II, 374.
 Oberneuching II, 407.
 Oberneukirch II, 401.
 Obernfeld II, 115.
 Obernhain II, 1101.
 Obernhofen II, 1101.
 Obernkirchen II, 1102.
 Obernprich II, 1101.
 Oberochtenhausen II, 1120.
 Oberöbling I, 785.
 Oberösch II, 449.
 Oberofleiden II, 1140.
 Oberrohrnau II, 447 (nicht Isaran, sondern Isarau).
 Oberopfingen II, 1141.
 Oberorke II, 447.
 Oberostendorf I, 285.
 Oberottrott I, 257.
 Oberperrieh II, 479, 1099, 1101.
 Oberpfaffenhofen II, 470.
 Oberpiehling II, 616.
 Oberpleichfeld I, 479.
 Oberpleis I, 1498.
 Oberransbach II, 1105.
 Oberregenbach II, 561.
 Oberreimlingen I, 1471.
 Oberreisen II, 600.
 Oberreith II, 624.
 Oberrhena II, 562.
 Oberriedingen II, 1103.
 Oberriexingen II, 1105.
 Oberrohrbach II, 553.
 Oberroning I, 1472.
 Oberroth II, 613.
 Obersachsen II, 1578.
 Obersaulheim II, 688.
 Oberschaubigen II, 767.
 Oberschilttern II, 777.
 Oberschmidham II, 816.
 Oberschmon II, 812.
 Oberschnaitheim II, 818.
 Oberschopfen II, 787.
 Oberschwarz II, 965.
 Oberschwandorf II, 954.
 Oberschwendi II, 1105.
 Obersdorf I, 4; II, 1105.
 Oberseebach II, 691.
 Oberseeon II, 705.
 Oberseeste II, 690.
 Oberselters II, 675.
 Obersendling II, 737.

Obersfeld II, 429.
 Obersiecke II, 1670.
 Obersiebenbrunn II, 712.
 Obersonthheim II, 935.
 Obersöllbach II, 693.
 Obersorge II, 96.
 Oberspay II, 834, 1105.
 Oberspechbach II, 1492.
 Oberspechtrain II, 835.
 Oberspier II, 839.
 Oberspiesheim II, 838.
 Oberstadt II, 1413.
 Oberstadtfeld II, 853.
 Oberstaudhausen II, 915.
 Oberstedten II, 853.
 Obersteinbrunn II, 864.
 Oberstenfeld II, 1105.
 Oberstetten II, 851, 1102.
 Oberstockstall II, 899.
 Oberstollnkirchen II, 875.
 Oberstrassheimer hof II, 905.
 Oberstraubig II, 911.
 Oberstren II, 910.
 Oberstrogg II, 909.
 Obersülzen II, 927.
 Obersulgen II, 926, 1105.
 Obersulmetingen II, 946.
 Oberteisendorf I, 778.
 Obertheurungen II, 775.
 Obertiefenbach II, 1104.
 Obertiefenthal I, 718.
 Obertopfstadt I, 733.
 Obertrebra II, 1055.
 Obertrubach I, 747.
 Obertudorf II, 1034.
 Obertüllingen I, 762.
 Oberumbach II, 440.
 Oberumelsdorf II, 1128.
 Oberursel II, 1151.
 Oberwälden II, 1200.
 Oberwäldi II, 432.
 Oberwalgern II, 1196.
 Oberwalbach II, 1202.
 Oberwaldach II, 1202.
 Oberwaldbehrungen II, 1202.
 Oberwalluf II, 1201.
 Oberwaltendorf II, 1212.
 Oberwang II, 1103, 1226.
 Oberwangen II, 1226.
 Oberwaroldern II, 1150.
 Oberwegfurt II, 1263.
 Oberweier II, 1103.

- Obing II, 1097.
 Obkirchen I, 1678.
 Oblinger II, 1099.
 3. Obourg I, 74.
 Obrigheim II, 1164.
 3. Obristfeld II, 1105.
 Obspringen II, 1141.
 Obstal I, 8; II, 1140.
 Ochsenbach II, 433 f.
 Ochsenburg II, 434.
 Ochsendorf II, 434.
 Ochsenfurt II, 434.
 Ochsenhausen II, 434.
 7. Ochsenwang II, 434.
 Ochshausen I, 261.
 5. Ochten II, 1119.
 3. Ochtendung II, 1117.
 4. Ochtenhausen II, 1117,
 1120, 1493.
 Ochtersum II, 1117.
 Ochtezeele II, 1120.
 Ochtmersleben II, 1118.
 Ochtmissen II, 1118.
 2. Ochtrup II, 1119.
 Ochtrum II, 1120.
 Ockenblockefeld II, 436.
 3. Ockendorf II, 436.
 Ockenheim II, 435, 1121.
 Ockensen II, 435.
 Ocker II, 455.
 Ockfen II, 436.
 7. Ockleben I, 289.
 Ockstadt I, 1484.
 Odacker I, 289.
 Odagsen I, 165.
 Odberg I, 289.
 Odeigne I, 90.
 Odelfangen I, 266.
 Odelsham I, 267.
 Odelsheim I, 451.
 Odelshausen I, 266.
 Odenbach I, 254.
 Odenberg II, 438.
 Odendahl I, 257.
 Odendorf I, 257.
 Odenhausen I, 256; II,
 1109, 1416.
 Odenheim I, 255.
 Odenhofen II, 432, 1493.
 Odenkirchen II, 1109.
 Odensachsen I, 288.
 Odenepiel I, 257.
 Odenthal II, 1108.
 Odenwald I, 288.
 Oder II, 952, 1294.
 Oderbach II, 1416.
 Oderding I, 264.
 Odering I, 264.
 Odernheim I, 1416; II, 453.
 Odersbach I, 259.
 Odershausen I, 258.
 Odilienberg I, 579, 1248,
 1309.
 Odratzheim I, 264.
 Öblarn II, 430.
 Öbling I, 785; II, 1099.
 Öchse(n) II, 1119.
 Öckel II, 437.
 Oed I, 288.
 Oede I, 55.
 Oedekoven II, 1101.
 Ödelem II, 450, 1109.
 Oedelsheim II, 451.
 Ödelum II, 450.
 Ödenburg II, 758.
 Ödendorf II, 1110.
 Ödenrode II, 627.
 Ödenwaldstetten II, 1205.
 Ödingen I, 252, 288; II,
 453, 1416.
 Ödreichsried II, 432.
 Öffingen II, 1113.
 Öfingen II, 457.
 Oefte II, 1106.
 Ögenborstel I, 17.
 Ögertsberg I, 18.
 Ögstegeest I, 165.
 Oehl I, 300.
 Öhling I, 101.
 Öhlinghausen II, 1123.
 Öhlinsweiler II, 269.
 Öhringen I, 179; II, 1447.
 Öhrsens II, 432.
 Öken II, 436.
 Ölbach II, 1121.
 Ölbergskirchen I, 111.
 Ölbruch II, 1121.
 Ölching I, 248.
 Ölde II, 1122, 1290.
 Öle I, 55.
 Oelegem I, 269.
 Oelegem II, 437.
 Ölenberg II, 438.
 Ölgarten II, 450.
 Ölkam I, 28.
 Ölkassen I, 265.
 Ölkofen I, 104.
 Ölling II, 437.
 Öllingen I, 101, 258; II,
 437, 451.
 Ölper I, 64.
 Ölpersberg I, 266.
 Ölsberg I, 63.
 Ölsburg I, 64.
 Ölshausen II, 1155.
 Ölter II, 439.
 Öndrup I, 258.
 Oene II, 441.
 Öning(en) I, 270 (nicht
 Beilu-, sondern Beiln-
 gries).
 Önkhaus I, 17.
 Opfershausen I, 260; II,
 1143.
 Öpfingen I, 819.
 Ör II, 442.
 Örbke II, 442.
 Örel II, 443.
 Ören II, 441.
 Örie II, 443.
 Örlenbach I, 177.
 Örlikon II, 444.
 Örlinghausen II, 444.
 Örne II, 443.
 Örner I, 303.
 Örrningen II, 444.
 Örsdorf I, 166; II, 499,
 1488.
 Örtlinghausen I, 223.
 Örtze II, 1152.
 Ösch II, 499.
 Öschelbrunn I, 223.
 Ocsdom II, 448.
 Ösdorf I, 274; II, 431, 485.
 Öse I, 273.
 Ösede I, 273.
 Öspel II, 449.
 Össelse I, 166.
 Össling II, 458.
 Österberg I, 303.
 Österholz I, 279.
 Österreich I, 253.
 Östervelde I, 279.
 Östhaus I, 276.
 Östrich I, 277.
 Östringen I, 287.
 Östrum I, 282.
 Ötenhausen I, 239.
 Oeteren II, 453.
 Öthlingen I, 258; II, 1493.
 Ötikon I, 257.
 Ötingen II, 1493.

- Ötinghaim I, 255.
 Ötinghausen I, 258.
 Ötisheim I, 250.
 Ötmannshausen I, 243.
 Ötringen I, 261; II, 1493.
 Ötscher berg II, 453.
 Ötting I, 252.
 Öttingen I, 9, 252.
 Ötwyl I, 290; II, 451, 1108.
 Ötz II, 431, 1568.
 Ötzbach II, 290.
 Ötzenbach II, 458, 1573.
 Ötzwil I, 259.
 Oevel II, 457.
 Oever II, 450.
 Öwisheim I, 292; II, 457.
 Öxing II, 458.
 Oeye II, 438.
 Oeyenhausen I, 16, 17.
 Ofenwang II, 1115.
 Oferdingen II, 1130, 1584.
 Offelten II, 1113.
 Offem II, 432.
 Offenau II, 1114.
 Offenbach II, 1114.
 Offenbürg II, 1114.
 Offendorf II, 1115.
 Offenhausen I, 289, 291; II, 1114.
 Offenheim II, 1114.
 Offensen II, 1114 f.
 Offensberg II, 1097.
 Offenstetten I, 292.
 Offenwarden II, 1115.
 Offenweiler II, 1115.
 Offheim II, 1137.
 Offin II, 440.
 Offingen II, 1113.
 Offleben II, 1115.
 Offlum II, 1114.
 Offnadingen II, 432.
 Offonville II, 1115.
 Offstein II, 1115.
 Offweiler II, 1115.
 Ofleiden II, 1142.
 Oftefving II, 1117.
 Ofterdingen II, 1117.
 Oftering II, 1114.
 Ofterschwang II, 432.
 Oftersheim II, 1117.
 Oggelshausen I, 1485; II, 451.
 Oggersheim I, 22; II, 1479.
 Ohain II, 438.
 Ohe I, 296.
 Ohl I, 301; II, 438.
 Ohle I, 301; II, 438.
 Ohlenbüttel I, 82.
 Ohlendorf I, 85.
 Ohlenschlen I, 83.
 Ohlenstedt I, 269.
 Ohlhof I, 250.
 Ohlinsweiler II, 437.
 Ohlsdorf II, 272.
 Ohlstadt I, 294.
 Ohlum I, 64.
 Ohlungen I, 101, 117.
 Ohm I, 123.
 Ohmbach II, 1573.
 Ohmen I, 123.
 Ohmendorf II, 440 (nicht Umern-, sondern Umen-thorf).
 Ohmenheim II, 1128.
 Ohmfeld II, 444.
 Ohmstede II, 440.
 Ohne II, 441.
 Ohnenheim I, 271; II, 440.
 Ohnheim I, 271; II, 1130.
 Ohnhorst I, 258; II, 441.
 Ohnhülben I, 1312.
 Ohr II, 453.
 Ohra I, 178.
 Ohrbeck II, 442.
 Ohrdorf I, 178; II, 443.
 Ohrdruf I, 176, 178.
 Ohre I, 176; II, 1489.
 Ohrel II, 443, 1573.
 Ohrenberg I, 179.
 Ohrhalling I, 293.
 Ohrn I, 177.
 Ohrnau II, 447.
 Ohrnbach I, 179.
 Ohrum I, 190.
 Ohsen I, 299.
 Ohu I, 37.
 Oichten II, 432.
 Oignon II, 1551.
 Oike II, 434.
 Oirbeek II, 442.
 Oirsbeek II, 1152.
 Oirschot II, 443.
 Oise I, 1594.
 Oiskerque II, 449.
 Oiste I, 253; II, 453.
 Oitze I, 253.
 Oitzfelde II, 435.
 Okarben II, 1555.
 Okegem II, 436.
 Okel II, 437.
 Okkerzeel II, 535.
 Okriftel I, 40; II, 1555.
 Olang II, 438.
 Olber II, 1481.
 Olbergen I, 301.
 Olbersdorf I, 250.
 Olbruch II, 1121.
 Olbrück II, 438.
 Olching I, 270; II, 1424.
 Oldeboorn I, 542.
 Oldemate I, 83.
 Oldenburg I, 80 f.
 Oldendorf I, 84; II, 1206.
 Oldendorp I, 84.
 Oldenhave I, 82.
 Oldenstadt II, 439.
 Oldentrup I, 85.
 Oldenzaal I, 83.
 Oldershausen I, 69.
 Oldersum I, 90.
 Oldesloe I, 290.
 Oldisleben I, 88.
 Oldorf II, 84, 1296.
 Oleff II, 438, 1568.
 Olenhusen I, 269.
 Oleye II, 438.
 Olewig II, 438.
 Olfe II, 439.
 Olfen II, 1110, 1126.
 Olhais II, 438.
 Olingen I, 88.
 Olk II, 1124.
 Olkenbach I, 801; II, 1124.
 Olle(n) I, 90.
 Ollendorf I, 269.
 Ollern I, 83.
 Ollersbach I, 245.
 Ollersdorf I, 97, 249.
 Ollesheim II, 440.
 Ollheim II, 1124.
 Ollignies II, 454.
 Olling I, 269; II, 437.
 Olm II, 1124.
 Olme Brug II, 439.
 Olmütz I, 796.
 Olnhaus II, 437.
 Olpe II, 1572.
 Olpke I, 71.
 Olsene II, 439.
 Olst II, 439.
 Olter II, 439.
 Olterterp I, 86.
 Oltingen II, 439.
 Olve I, 91; II, 439, 1483.
 Olvenstedt I, 168; II, 440.
 Olwisheim I, 272.
 Olzheim II, 1125.
 Ombach II, 457, 1573.
 Omer II, 744.
 Omeren II, 1127.
 Omes II, 441.
 Ommen II, 1126.
 Ommeren II, 1127.
 Omundsbach I, 299.
 Ondrup I, 85, 143.
 Ongrée II, 1122.
 Onkerzeele II, 1130.
 Onna II, 1131, 1585.
 Onnaing II, 441.
 Onning II, 441.
 Onsdorf II, 440.
 Onstwedde II, 1129.
 Onwaard II, 1135.
 Ooi I, 296; II, 1495.
 Ooighem I, 271.
 Oolen I, 289.
 Oombergen I, 1426.
 Oordegem II, 446.
 Oorderen II, 445.
 Oorschot II, 443.
 Oos II, 447.
 Oose I, 272.
 Oostbroek I, 274.
 Oostburg I, 275.
 Oostdonk II, 283.
 Oosterbeek I, 280.
 Oosterbeintum II, 460.
 Oostereind I, 280.
 Oostergoo I, 281.
 Oosterhout I, 283.
 Oosterwijk I, 284.
 Oosterzee I, 284.
 Oosterzeele I, 284.
 Oostham I, 1216.
 Oostkamp I, 276, 1475.
 Oostkerke I, 276.
 Oostum I, 279.
 Oostzaan I, 278.
 Ooteghem I, 255.
 Ootmarsum I, 263.
 Opalphen II, 1483.
 Opandel I, 143.
 Opbrakel I, 559.

- Opburen II, 1136.
 Opdorp II, 1142.
 Opertshofen I, 260.
 Opfenbach II, 1134.
 Opferbaum II, 1573.
 Opferdingen I, 271.
 Opferhausen II, 1573.
 Opfikon II, 1099, 1585.
 Opfingen II, 1142.
 Opgooi II, 1137.
 Ophasselt I, 1282.
 Opheers I, 1233, 1346.
 Ophem II, 1137.
 Opberdicke II, 1138.
 Opheusden I, 1536.
 Opitter I, 1549.
 Op-Linter II, 83.
 Opmünden II, 1140.
 Opoeteren II, 453.
 Opolting I, 5.
 Oppau II, 242.
 Oppeltshofen I, 259.
 Oppenau II, 412.
 Oppenheim II, 1097.
 Oppenreute II, 1098.
 Oppenweiler II, 1099.
 Opperdoes II, 1054.
 Opperhausen II, 1105.
 Oppershofen II, 260.
 Oppershofen II, 260.
 Oppersdorf I, 260.
 Opperting I, 260.
 Oppin II, 1142.
 Opprebais II, 442.
 Oppum II, 1136.
 Opstal I, 8; II, 1141.
 Opvelp II, 843.
 Opwijk II, 1142.
 Op-Weulen II, 1337.
 Orb II, 442.
 Orbay II, 442.
 Orbais II, 442 f.
 Orbe II, 1149.
 Orbec II, 443.
 Oreq II, 446.
 Orden II, 444, 1154.
 Ordermark II, 1153.
 Ordorfsteiger II, 886.
 Orenhofen II, 447.
 Orig II, 447.
 Orke II, 447.
 Orla I, 1421.
 Orlaa II, 443.
 Orlamünde I, 177; II, 1489.
- Orleshausen II, 452.
 Orlfing II, 444, 1147.
 Orlishausen I, 185.
 Orlsum II, 1145.
 Ormont I, 272.
 Ormsheimer hof I, 21, 263.
 Orn I, 179.
 Ornach I, 1269.
 Ornau I, 177.
 Ornbau I, 180.
 Orne I, 177; II, 447, 1489.
 Orp I, 41.
 Orp-le-Grand I, 1306.
 Orse I, 177.
 Orschel I, 220.
 Orschhausen I, 185.
 Orschweiler I, 266; II, 424, 451, 1493.
 Orschwiller burg I, 103.
 Orsenhausen II, 441, 1150.
 Orsfeld II, 1146.
 Orsingen II, 1150.
 Orsmael I, 1476.
 Ort II, 444.
 Ortenau II, 318.
 Ortenberg II, 319, 445.
 Ortenburg II, 445.
 Orth II, 444, 1573.
 Orthen II, 1153.
 Ortschaften II, 418.
 Ortswang II, 419.
 Os II, 449.
 Osann II, 448.
 Os(ch) I, 272; II, 449.
 Oschersleben I, 165.
 Osdorp II, 435.
 Oselage I, 273.
 Osenau I, 273.
 Osendorf II, 450.
 Osiwiec II, 488.
 Oslebshausen I, 166.
 Osmanstedt I, 307.
 Osmarsleben I, 166.
 Osmünde II, 458.
 Osnabrück I, 201; II, 1491.
 Osnick II, 1573.
 Osning I, 189, 231, 273; II, 1494, 1566.
 Osporn II, 1157.
 Ossach II, 449.
 Osseghem I, 166; II, 1488.
 Ossel II, 448.
 Osseltshausen II, 446.
 Ossenbeck II, 433.
- Ossenberg II, 433.
 Ossendorf I, 450.
 Ossendrecht II, 434.
 Ossenheim II, 436.
 Ossensisse II, 449.
 Osserkogel II, 449.
 Ossida II, 458.
 Ossloss II, 1493.
 Ossmunde II, 458.
 Ossweil II, 450.
 Ostbevern I, 439.
 Ostbillmerich I, 277.
 Oste I, 274, 279.
 Ostelsheim II, 450.
 Ostedt I, 290.
 Osten I, 234.
 Ostende I, 275.
 Ostendorf I, 285.
 Ostentfelde I, 279.
 Ostenholz I, 283.
 Ostenwalde II, 1200.
 Osterbach I, 1741.
 Osterbauerschaft I, 281.
 Osterberg I, 281, 285, 887.
 Osterburg I, 281.
 Osterburken I, 634.
 Osterfeld I, 281.
 Osterfingen I, 288.
 Osterham I, 282.
 Osterhausen I, 276, 279, 283.
 Osterheim I, 275.
 Osterhofen I, 282.
 Osterholz I, 283, 1407.
 Osterhout I, 283.
 Osterhusen I, 283.
 Ostering I, 278.
 Ostermieting I, 287.
 Osternach I, 285.
 Osternienburg II, 393.
 Osternohe I, 285.
 Osterode I, 284.
 Osterschelde II, 432.
 Osterseite I, 283.
 Osterspau I, 287; II, 835.
 Ostersüplingen I, 287.
 Osterwald I, 284; II, 1494.
 Osterweddingen I, 287.
 Osterwede I, 280; II, 1297.
 Osterwie(c)k I, 284; II, 668.
 Osterwiesen I, 285.
 Osterwijk I, 284.
 Osterwitz I, 285.
- Ostfalen I, 277, 283, 840.
 Ostfranken I, 286.
 Ostgothen I, 286.
 Ostharingen I, 1252.
 Osthausen I, 279; II, 450.
 Ostheim I, 275, 1459; II, 458.
 Ostherzfeld I, 278.
 Osthofen I, 276.
 Ostieck I, 277.
 Ostin I, 234.
 Ostladbergen I, 298.
 Ostönnen I, 277; II, 1008.
 Ostorp I, 275.
 Ostrach I, 280.
 Ostramshövel I, 278.
 Ostsachsen I, 278.
 Ostscheid II, 770.
 Ostsee I, 284.
 Oststülsen I, 278.
 Ostwie I, 277.
 Ostzwerger I, 280.
 Osweiler II, 434.
 Otelfingen II, 258, 451.
 Oterdum II, 454.
 Oterleek II, 437, 454.
 Otersen I, 260.
 Othfresen I, 260.
 Othmarshausen I, 263.
 Otmaring I, 263.
 Otmarshart I, 263.
 Otmarshausen I, 264.
 Ottbergen I, 289.
 Ottbergermasch I, 289.
 Ottelmannshausen I, 262.
 Ottenbach I, 254.
 Ottenberg I, 254.
 Ottenbronn I, 254.
 Ottenburg I, 254; II, 431.
 Ottendichl II, 1098.
 Ottendorf I, 263; II, 1110.
 Ottenegg II, 1108.
 Ottenhaim I, 255.
 Ottenhausen I, 256; II 1109.
 Ottenheim I, 255.
 Ottenhof I, 255.
 Ottenhofen I, 256.
 Ottensen I, 257.
 Ottensoos I, 259.
 Otten sund I, 257.
 Ottenweiler I, 257.
 Otter II, 1159.
 Otterbach I, 265; II, 454.

Otterberg II, 433.
 Otterfing I, 266; II, 1117.
 Ottergem I, 262.
 Otterlach II, 454.
 Otterleek II, 454.
 Otterloo II, 454.
 Ottersberg I, 265.
 Ottersdorf I, 262.
 Ottershausen I, 261.
 Ottersheim I, 261; II, 1112.
 Otterskirchen I, 265.
 Ottersleben I, 262.
 Otterspoorbroek II, 454.
 Otterstadt I, 262.
 Otterstedt I, 262.
 Otterswang I, 267.
 Ottersweier I, 262.
 Ottersweiler I, 265.
 Ottikon I, 257.
 Otting I, 252.
 Otteleben I, 257.
 Ottmanach I, 263; II, 1493.
 Otmaning I, 263.
 Otmanshausen I, 105.
 Ottmarsbocholt I, 264.
 Ottmarshart I, 263.
 Ottmarsheim I, 263.
 Ottobeuern II, 1108.
 Ottrau II, 453.
 Ottrott I, 257.
 Ottsdorf I, 259.
 Ottweiler I, 266.
 Otzenrath I, 786.
 Otzing II, 458.
 Ouchy I, 251; II, 1493.
 Ouddorp I, 79.
 Oudeghien I, 255.
 Oudenaar I, 86.
 Oudenburg I, 80.
 Oudevoorde I, 86.
 Oudewaart I, 86.
 Oudezeele I, 82; II, 1483.
 Oudheusden I, 1531.
 Oudwijk I, 79.
 Oudwolde II, 1203.
 Oud-Woudum II, 1203.
 Oukene II, 436.
 Our I, 1511; II, 1149.
 Ouren II, 1151.
 Ourthe II, 1153.
 Ouvert II, 456.
 Ovenhausen II, 455.
 Overhagen II, 1125.
 Overheembeek I, 1190.

Overhém II, 456.
 Overijssche I, 1603.
 Overlaar II, 457.
 Overreepen II, 589.
 Overschie I, 77.
 Overwinden II, 1375.
 Ovinghausen II, 455.
 Owangen I, 458.
 Owen I, 296.
 Owingen I, 290.
 Oxelaere II, 434.
 Oye I, 296.
 Oyenhausen I, 17.
 Oyhof I, 296.
 Oyten II, 433.
 Oythe II, 433.
 Ozenoord I, 1498.

P.

Paar I, 368.
 Pabing I, 307.
 Pabstorf II, 469.
 Pachern I, 336.
 Pachham I, 336.
 Pachmanning II, 338.
 Pachten II, 465.
 Padberg I, 312; II, 476.
 Padenstedt II, 459.
 Pader I, 1587; II, 459.
 Paderborn II, 459, 1573.
 Padering I, 322.
 Padhuis II, 476.
 Pähl I, 386; II, 1151.
 Päpinghausen II, 472.
 Paeschen II, 475.
 Paffrath II, 471.
 Pahlen II, 1573.
 Pahlke I, 1551.
 Paincthun II, 1574.
 Palchering I, 346.
 Palenberg II, 467.
 Palendijk II, 467.
 Palferding I, 322.
 Palizeul II, 467.
 Palling I, 345.
 Pallien II, 467.
 Palmersdorf I, 352.
 Palmersheim I, 348.
 Palt I, 423; II, 467.
 Paltenthal II, 467.
 Palting I, 348.
 Palzem II, 467.
 Palzing I, 346.

Pandelbach II, 146.
 Pang I, 333.
 Pange I, 332.
 Panhausen II, 468.
 Panick II, 468.
 Pannerden II, 468.
 Panrod II, 468.
 Panshausen I, 356.
 Panzenbach I, 357.
 Paon II, 1136.
 Papegem II, 472.
 Papeloo II, 473.
 Papenberg II, 174.
 Papendorf II, 472.
 Papendrecht II, 469.
 Papendyck II, 469.
 Papenhoek II, 472.
 Papenrode II, 471.
 Paperler hof II, 484.
 Papignies II, 472.
 Pappenheim II, 469.
 Parasdorf I, 542; II, 1508.
 Parenden II, 474.
 Paredsdorf I, 542.
 Pareszell I, 361.
 Park II, 473.
 Parkstein II, 473.
 Parkstetten II, 473.
 Parleib II, 474.
 Parn I, 368.
 Parnkofen I, 542.
 Parr I, 368.
 Parret II, 480.
 Parsberg I, 372.
 Partenhäusen II, 494.
 Partenheim I, 364; II, 475.
 Partenkirchen I, 364.
 Partistagno I, 425.
 Pasbrug II, 475.
 Paschenbrunn I, 543.
 Pasching I, 369; II, 475.
 Paschleben II, 1457.
 Pasebach I, 369.
 Pasing I, 369.
 Passau I, 373.
 Passchendale II, 474.
 Passeier II, 475.
 Passendorf I, 362, 546.
 Pastetten I, 550.
 Pastor I, 307.
 Patersberg II, 475.
 Pating I, 314.
 Patrichsham I, 323.
 Pattensen II, 476.

Patter II, 464.
 Pattern II, 476.
 Pattigham I, 320.
 Patting I, 314.
 Paulaathem II, 41.
 Paulinzella II, 1454.
 Paulsdorf I, 509.
 Paumgarten I, 379.
 Paumhof I, 369.
 Paunzhausen I, 608.
 Pausendorf I, 656.
 Pausitz II, 1515.
 Paw II, 496.
 Pavaien II, 476.
 Pavenstedt I, 380; II, 459.
 Pawigl I, 655.
 Pazenthal I, 380.
 Pechau I, 336.
 Pechtelsgrün I, 429.
 Peck II, 483.
 Peckau II, 477 (slav.).
 Peckedam II, 477.
 Peckeloh II, 483.
 Peckelsheim II, 483.
 Peckenhorster wiesen II, 482.
 Peckenkamp II, 482.
 Peddenpohl II, 477.
 Peddinghausen II, 477.
 Pede II, 486.
 Pedebroek II, 486.
 Pedelscher teich II, 487.
 Pedernach II, 464.
 Pedratz II, 480.
 Peebroek II, 486.
 Peel II, 487, 1574.
 Peelo II, 487.
 Peene II, 479.
 Peetzen II, 476.
 Peggau I, 449.
 Pegnitz II, 464, 1500.
 Pehlen II, 487.
 Peilstein II, 453.
 Peilstein I, 385.
 Pein II, 465.
 Peindorf I, 312.
 Peine II, 464, 1573.
 Peiss I, 476.
 Peissel II, 485, 1506.
 Peissenberg I, 468; II, 1503.
 Peistrup II, 476.
 Peitingen I, 446.
 Peldemühle II, 478.

Pelchenhofen I, 455.
 Pelden II, 166.
 Pelham I, 351.
 Pelkmann II, 483.
 Pelkum II, 483.
 Pellenberg II, 478.
 Pellenz II, 478.
 Pellhausen II, 361.
 Pellingen II, 465.
 Pellmann II, 478.
 Pelndorf I, 311.
 Pelt II, 466.
 Pendrecht II, 464.
 Penk I, 391.
 Penkofen I, 391.
 Penndorf I, 310, 458.
 Pennenhorst II, 977.
 Penning I, 383.
 Pente II, 479.
 Pentling I, 356, 391, 392;
 II, 479.
 Pentrup II, 464, 477.
 Penzenreuth I, 357.
 Penzenstadel II, 1499.
 Penzhofen I, 357.
 Penzing I, 357.
 Penzling I, 392.
 Pepinville II, 484.
 Peppenhoven II, 1574.
 Perach I, 418.
 Peraesdorf I, 401.
 Perbach II, 479.
 Perbing II, 419.
 Perbix II, 479.
 Perblingen I, 403.
 Percha I, 418.
 Perchting I, 425.
 Percka I, 418.
 Perersdorf I, 401.
 Perf I, 394.
 Perick II, 480.
 Pering I, 393.
 Perk II, 473.
 Perkham I, 419.
 Perkirchen I, 423.
 Perl II, 480.
 Perlach I, 407.
 Perlesheim I, 348, 427.
 Perlesreut II, 1500.
 Perletzhofen I, 427.
 Pernau II, 1501.
 Pernegg I, 397.
 Pernersdorf I, 401.
 Pernhaupter grund I, 396.

Perretsried II, 625.
 Perrich II, 480.
 Perschen I, 431.
 Perschling I, 431; II, 1502.
 Persenbeug I, 432.
 Pervijs II, 474.
 Perwend II, 408.
 Pery I, 323.
 Perzendorf I, 543.
 Pesch II, 480.
 Peseckendorf I, 469.
 Pesenbach I, 544.
 Pesse II, 480.
 Pessenbach I, 380.
 Pestrup II, 476.
 Petegem II, 477.
 Peterdorf II, 381.
 Petersberg I, 605, 992,
 1182; II, 216, 485,
 1114.
 Petersglaim I, 1068.
 Petershagen I, 1489; II,
 1549.
 Petershausen I, 428; II,
 481.
 Peterswahl II, 1200.
 Petkam II, 477.
 Petrihout II, 481.
 Pettau II, 439, 1502.
 Petten II, 481, 501.
 Pettenbach I, 315.
 Pettenbrunn I, 316.
 Pettendorf I, 318.
 Pettenham I, 316.
 Pettenhofen I, 317.
 Pettensiedel I, 318, 434;
 II, 1502.
 Petterweil II, 481, 1574.
 Petze II, 482 (deutsch).
 Petzelberg I, 381.
 Petzenbach II, 943.
 Petzkenhof I, 476.
 Petzlesdorf I, 381.
 Peuerbach I, 493.
 Peugen I, 611.
 Peuplingies II, 473.
 Peuschel II, 485.
 Penthy II, 502.
 Pewsum II, 482.
 Pfäffikon II, 472.
 Pfäffingen II, 468.
 Pfälzel II, 467.
 Pfärrenbach II, 474.
 Pfätter II, 463, 464.

Pfaffenberg II, 469.
 Pfaffendorf II, 471, 493.
 Pfaffenhausen II, 470.
 Pfaffenhofen II, 470.
 Pfaffenkirchen I, 310; II,
 471.
 Pfaffenreut II, 471.
 Pfaffenschwabenheim II,
 953.
 Pfaffenweiler II, 1345.
 Pfaffenwiesbach II, 1359.
 Pfaffing II, 469.
 Pfaffnau II, 469.
 Pfaffstetten II, 471.
 Pfahlbach II, 465.
 Pfahldorf II, 467.
 Pfahlgraben II, 465.
 Pfalheim II, 465.
 Pfalsau II, 401.
 Pfalzen II, 467.
 Pfarrkirch(en) II, 473, 929.
 Pfatten I, 837.
 Pfatter II, 463.
 Pfeddersheim II, 475.
 Pfedelbach II, 459.
 Pfeffenhausen II, 470.
 Pfeffingen II, 469.
 Pfelkofen II, 490.
 Pfelling II, 490.
 Pferdingsleben II, 480.
 Pferdsdorf I, 1344.
 Pferdsfeld I, 1343.
 Pfersdorf I, 1344.
 Pfetterheim I, 317.
 Pfettrach II, 463.
 Pfiefe II, 484.
 Pfeiff II, 484.
 Pfiffel II, 459.
 Pfifflligheim II, 499.
 Pfingstbach II, 431.
 Pfinz II, 500 f.
 Pfirt II, 486.
 Pfistersham I, 895.
 Pfitzingen II, 502.
 Pflaumheim I, 914.
 Pflugdorf II, 488.
 Pflugfelden II, 488.
 Pföhren I, 919.
 Pfölling I, 917.
 Pföring I, 1662; II, 479,
 1574.
 Pfons II, 468.
 Pfonz II, 500.
 Pfordt II, 494.

Pforta II, 494.
 Pfortz II, 494.
 Pfaffenhausen II, 470.
 Pforzen I, 927.
 Pforzheim I, 927.
 Pfrämern I, 957.
 Pframa I, 957.
 Pfraum II, 474.
 Pfraundorf II, 496.
 Pfreimt I, 564; II, 474,
 1509 (Premberg).
 Pfriem I, 957.
 Pfrombach I, 957.
 Pfrondorf II, 496.
 Pfrungem II, 496.
 Pfützthal I, 655; II, 1514.
 Pfuhsborn I, 962; II, 491.
 Pfullendorf II, 491.
 Pfullingen I, 353; II, 491.
 Pfungstadt II, 500.
 Pfunzen II, 500.
 Philippsau I, 822.
 Philippsburg II, 1106.
 Pichelwang I, 466.
 Pichling I, 616.
 Pickenbrok II, 482.
 Pickster ör II, 482.
 Piddensche bach II, 486.
 Pidingen I, 446.
 Piebing I, 489.
 Pieblingen II, 482.
 Piechsee I, 528.
 Piehlenhofen I, 534.
 Pielach I, 448; II, 1503.
 Piepenbrock II, 482.
 Pier II, 484.
 Pierbecke II, 479.
 Piering I, 646.
 Piesdorf I, 533.
 Pieselwang I, 548.
 Piesenberg I, 468; II, 1503.
 Piesenhoven I, 546.
 Piesenkam I, 545.
 Piesing I, 543.
 Piesport II, 484.
 Piesting II, 482, 1574.
 Pietenberg I, 497.
 Pietenfeld I, 498.
 Pietersrode II, 627.
 Pieters-Woluwe II, 1141.
 Pietling I, 501.
 Piétrebais II, 481.
 Piezing I, 499.
 Piflitz I, 447.

Pihen II, 487.
 Pijnakker I, 277; II, 1285.
 Pikkeltgem II, 483.
 Pikveld II, 483.
 Pilberskofen I, 456.
 Pilgerzele I, 456.
 Pilham I, 452.
 Pilhofen I, 455.
 Pilmem II, 483.
 Pillarsberg I, 536.
 Pillenried I, 455.
 Pillersee I, 457.
 Pillichsdorf I, 456.
 Pilling I, 324, 454.
 Pillingsdorf I, 455.
 Pilsbach II, 616.
 Pilsheim I, 622; II, 1513.
 Pilt I, 266; II, 1493.
 Pingarten I, 458.
 Pingsdorf II, 483.
 Pingsheim II, 483, 1574.
 Pinka I, 391; II, 1500.
 Pinkofen I, 625.
 Pinnau II, 465, 1573.
 Pinneberg II, 465, 1573.
 Pinnenbreden II, 1573.
 Pinsing I, 458.
 Pinswang I, 461.
 Pinzberg I, 460.
 Pinzenau I, 448.
 Pinzgau I, 461; II, 1503.
 Pipersried I, 439.
 Pipinsried I, 439.
 Pippensvoort II, 484.
 Pipping I, 1279.
 Pira I, 464.
 Pirach I, 465.
 Pirawang I, 466.
 Piring I, 463.
 Pirka I, 465.
 Pirken I, 464.
 Pirn I, 464; II, 1503.
 Pischelsberg I, 470.
 Pischelsdorf I, 472.
 Pischelsried I, 472.
 Pisport II, 487.
 Pissenheim II, 486, 1574.
 Pisser II, 480, 1574.
 Pissighofen II, 486.
 Pitgau II, 487.
 Pitten II, 504, 1574.
 Pittenbart I, 507.
 Pittersbach I, 438.
 Pittersdorf I, 447.

Pittingen II, 486.
 Pitzing I, 476.
 Pixel II, 483.
 Plaberg II, 483.
 Pladenkar I, 478.
 Plaidt I, 483.
 Plaika I, 479.
 Plain II, 487, 1574.
 Planig I, 485.
 Plankenbach I, 480.
 Plankenwart I, 481.
 Plankstatt I, 481.
 Planmühle I, 480.
 Plansee II, 487.
 Plantlünne II, 148.
 Plassenberg I, 482.
 Plattein II, 488.
 Platten II, 487.
 Plattenberg II, 488.
 Plattling I, 477.
 Platz II, 488.
 Plech I, 486.
 Pleich I, 478.
 Pleichach I, 478.
 Pleichfeld I, 479.
 Pleidelsheim I, 486.
 Pleikartsforst I, 487.
 Pleinfeld I, 488.
 Pleinting I, 486, 488.
 Pleis I, 483; II, 1504.
 Pleiss I, 1498.
 Pleisserhohn I, 1498.
 Pleister mühle I, 482.
 Pleisweiler I, 484.
 Pleitersheim I, 485.
 Pleitmannschwang I, 485.
 Pleizenhausen I, 487.
 Pless I, 489.
 Plesse II, 488.
 Plestetten I, 484.
 Plettenberg II, 488.
 Pliening I, 488.
 Plieningen I, 488.
 Pliezhausen I, 486.
 Plittersdorf I, 485.
 Plittershagen I, 485.
 Plobsheim I, 477.
 Plochingen I, 488.
 Plöbach II, 1504.
 Plötzin II, 529.
 Plötzing I, 484.
 Plüderhausen I, 485.
 Pobenhausen I, 491.
 Pochtener wald II, 489.

Pockenhausen II, 489.
 Pocking I, 612.
 Podendorf II, 1574.
 Podenstedt II, 459.
 Poderooien II, 489.
 Pöbsel I, 493.
 Pöchlarn II, 478.
 Poederle II, 489.
 Poederoyen II, 489.
 Pöding I, 1496.
 Pöggstall II, 478.
 Pöhlde II, 466.
 Pöhlungen II, 490.
 Poeke II, 489.
 Poekerbeek II, 489.
 Poel II, 490.
 Poeldijk II, 489.
 Poelgeest II, 489.
 Poelich II, 491.
 Pölla II, 1518.
 Pölsfeld I, 534, 621.
 Pömsen II, 499.
 Pöndorf I, 540.
 Pönning I, 389.
 Pöring I, 393.
 Pörtingsgut II, 299.
 Poesele II, 489.
 Pösenbach I, 544.
 Pösing I, 468.
 Pöslasberg I, 370.
 Pösmos I, 433.
 Pöstling I, 1652.
 Pöthen I, 508.
 Pötsche I, 658.
 Pöttendorf I, 318.
 Pöttmes I, 318.
 Pötzenham I, 380.
 Pötzleinsdorf I, 381.
 Pötzling I, 381.
 Pötzmes I, 318.
 Pohl(e) II, 466.
 Poigenberg I, 475, 607; II, 1504.
 Poign I, 475.
 Poing I, 475.
 Poisbrunn I, 532.
 Poitzendorf II, 489.
 Polarskopf II, 501.
 Polch II, 491.
 Poldering I, 346.
 Polkau I, 535.
 Polken II, 491.
 Poll II, 490.
 Pollare II, 490.

Polle I, 536; II, 490.
 Polleben I, 535; II, 468, 1508.
 Pollenheim II, 1508.
 Pollersham I, 503.
 Pollham II, 534.
 Polling I, 534.
 Pollmoos I, 535.
 Polsbrock II, 491.
 Polsenz II, 467.
 Polsing I, 622.
 Polsum II, 490.
 Poltersdorf I, 347.
 Poltringen I, 346.
 Polzwang I, 622.
 Pommern II, 492.
 Pommersberg I, 608.
 Ponau I, 530.
 Pondorf I, 509.
 Pont-à-Marcq II, 221.
 Pont-de-Loup I, 970; II, 1533.
 Poperinghe II, 493.
 Poppelsdorf II, 493.
 Poppenbeck II, 492.
 Poppenburg II, 492.
 Poppendorf II, 472, 493.
 Poppenhausen II, 491.
 Poppenlauer I, 491; II, 152, 1505.
 Poppenlinden I, 614.
 Poppenricht I, 491.
 Poppenweiler I, 492.
 Porbeck II, 489.
 Porretsried II, 625.
 Porstendorf I, 543.
 Portenhagen II, 494.
 Portz II, 499.
 Poschbach I, 532.
 Posching I, 370.
 Possen I, 653.
 Possendorf I, 548.
 Possenheim I, 549.
 Possenhofen I, 548.
 Possenried I, 535.
 Postau II, 1162.
 Postel II, 494.
 Postmünster I, 548.
 Potbeck II, 502.
 Potegem II, 495.
 Pothock II, 495.
 Pothof II, 495.
 Pottem II, 502.
 Pottenau I, 497.

Pottenbrunn I, 498, 503; II, 1328.
 Pottenhausen II, 502.
 Pottenstein I, 507.
 Pottgraben II, 494.
 Pottschaeh I, 547; II, 1508.
 Pottvliet II, 494.
 Poulheim II, 490.
 Powang I, 541.
 Powe II, 495.
 Poynings II, 500.
 Praast II, 495.
 Prackebach I, 538.
 Prästenberg II, 473.
 Pram I, 583.
 Prambachkirchen I, 563.
 Pramet I, 561.
 Prappach I, 559.
 Prassberg I, 550.
 Prath II, 495.
 Pratteln I, 567.
 Praunheim I, 590.
 Prechtal I, 567.
 Prechting I, 551.
 Preditz I, 571; II, 1510.
 Pregel I, 1473.
 Preinbach I, 591.
 Preinersdorf I, 496, 593.
 Preinerszell I, 574; II, 1570.
 Preisch I, 575; II, 497, 1570.
 Preisenberg I, 576.
 Preisung I, 575.
 Prellenkirchen I, 455; II, 1574.
 Presburg II, 496.
 Presinge I, 575.
 Pressath II, 1511.
 Pressburg wald II, 149.
 Pressingberg II, 1510.
 Prester II, 1456.
 Pretzen I, 570.
 Preungesbach I, 591.
 Preungesheim I, 592.
 Preuntsfelden I, 597.
 Preuschedorf I, 593.
 Prevorst I, 564.
 Priemberg I, 591.
 Prien I, 571.
 Priesdorf II, 495, 497.
 Prims II, 496.
 Prinz II, 496.
 Prinzenberg I, 565.

Prinzendorf I, 596; II, 1512.
 Prinzersdorf I, 571; II, 496, 1511.
 Priorberg II, 496.
 Pritschroda II, 495.
 Prittelbach I, 571.
 Probsteizella II, 497.
 Probstzella II, 347, 1454.
 Präselndorf II, 496.
 Prombach I, 563; II, 1509.
 Pronsfeld II, 499.
 Proosdy II, 497.
 Prosselsheim I, 585.
 Prosterath II, 497.
 Proven II, 497.
 Provins II, 497.
 Prozelten I, 567.
 Pruchi I, 577.
 Prüfening I, 606.
 Prüfling I, 604.
 Prüm II, 498.
 Prümman II, 498.
 Prünst I, 605.
 Prüssing I, 575.
 Prumbach II, 499.
 Prunleiten I, 603.
 Prunn I, 591.
 Prunnen I, 597.
 Prutting I, 606.
 Przno II, 474.
 Pubenkirchen I, 491.
 Puck I, 517.
 Puchau II, 1587.
 Puchbach I, 522.
 Puchdorf I, 517.
 Puchenau I, 530.
 Puchham I, 522.
 Puchhain I, 634.
 Puchhof I, 520.
 Puching I, 609.
 Puchling I, 614.
 Puchloe I, 526.
 Puchs I, 617.
 Puchschechen I, 529.
 Puding I, 609.
 Puecham I, 523.
 Püchel I, 615.
 Püchersreut I, 637.
 Püchschlagen I, 529.
 Püchitz II, 1507.
 Pühel I, 615.
 Pühl I, 615.
 Pühret I, 660.

Pülach I, 527, 617.
 Pülzingen I, 456.
 Pueling I, 609.
 Pünderich II, 499.
 Pünning II, 500.
 Pünning I, 624.
 Pürgen I, 403.
 Püerten I, 627.
 Püßelbüren II, 501, 1575.
 Pütenberg II, 1307.
 Püttlingen I, 501; II, 502.
 Pützleinsdorf I, 657.
 Pützlingen I, 656.
 Puiflik II, 499.
 Puindrecht II, 464.
 Puking I, 612.
 Pulgern I, 616; II, 1512.
 Pulbarting I, 617.
 Pulheim I, 534.
 Pulkau II, 1513.
 Pullach I, 617.
 Pullhausen I, 535.
 Pulling I, 534.
 Pulverdinger hof I, 647.
 Pumstetten II, 499.
 Punham II, 549.
 Puning II, 499.
 Puntleit II, 500.
 Punzendorf I, 626.
 Puzzenhofen I, 626.
 Puppung I, 489.
 Purfing I, 647.
 Purg I, 631.
 Purmer II, 499.
 Purnschorn I, 637.
 Purstenberg I, 656.
 Pusterthal I, 653; II, 501, 1514.
 Pustleben I, 653.
 Putarz II, 501.
 Puttelange I, 1501.
 Puttelingen I, 501; II, 1505.
 Puttem I, 501.
 Puttenhausen I, 499.
 Puttenser feld II, 502.
 Putting I, 496.
 Putzbrunn II, 502.
 Putzenbach I, 501.
 Putzenhoven I, 656.
 Putzheim I, 549.
 Puurbeke II, 501.
 Puurs II, 499.
 Pye II, 486.
 Pyhra I, 464.

Pyrmont I, 400; II, 484, 1574.
 Pyrmonter mühle II, 485.

Q.

Quaden II, 1467.
 Quakenbeek II, 504.
 Quakenbrück II, 504.
 Qualburg II, 504.
 Quarnebeck II, 506, 1575.
 Quarstedt II, 507.
 Quarrendorf II, 507.
 Quartes II, 1257.
 Quatzenheim I, 1619.
 Queck II, 510.
 Queckborn II, 511.
 Quedlinburg II, 507 f.
 Queet II, 510.
 Queich II, 505, 1193.
 Queichheim II, 505.
 Quacienfeld II, 509.
 Quelkhorn II, 511.
 Quembergues I, 1665.
 Quenast I, 1640.
 Quendorf II, 506.
 Quenhorn II, 505.
 Quenstedt II, 506.
 Querbach I, 760.
 Quérenaing I, 1004.
 Querenburg II, 506.
 Quermke II, 506, 1574.
 Querne II, 507, 1574.
 Quernes II, 1560.
 Quern-Hamel II, 507.
 Quernheim II, 507.
 Querum II, 507.
 Questelberg I, 1668.
 Questenberg I, 1668.
 Queuleu II, 1560.
 Quickborn II, 510.
 Quiernschieb II, 507.
 Quint II, 511, 1574.
 Quirnbach II, 506.
 Quirneheim II, 507.
 Quirrenbach II, 506.
 Quittmühlen II, 510.

R.

Raab I, 1432; II, 513, 646.
 Raabs I, 518 (danach tsch. Rakus).

- Raadt II, 629.
 Rab I, 1436.
 Raba II, 524.
 Rabber II, 570.
 Rabecque II, 513.
 Rabenfort II, 615.
 Rabensberg I, 1433.
 Rabensburg I, 1434; II, 1547.
 Rabenstein I, 1435.
 Rabrechtsvoorde I, 1454.
 Rabs II, 518.
 Rachtig II, 530.
 Rackersberg II, 533.
 Radach II, 524 (slav. p-n. Radech).
 Radau II, 1575.
 Radde II, 521.
 Raddestorf II, 514.
 Rade II, 541, 630.
 Radeberg II, 631.
 Radebeul II, 551.
 Radendorf II, 518.
 Radenhausen II, 548.
 Raderach II, 524.
 Radern II, 518.
 Radersdorf II, 518 (slov.).
 Radewell II, 550.
 Radisleben I, 1449.
 Radkersburg II, 518 (slav.).
 Radlbrunn II, 565.
 Radolfsberg II, 521.
 Radolfshausen II, 521.
 Radolfzell II, 520.
 Radolvesheim II, 1571.
 Radrach II, 524.
 Radstatt II, 524.
 Räkke II, 520.
 Rädersheim II, 518.
 Rädlach II, 523 (sloven.).
 Rängsdorf II, 597.
 Raesfeld I, 1477; II, 513.
 Raestrup II, 514.
 Rättershausen II, 519.
 Rätswil II, 522.
 Rätzlingen II, 605, 1577.
 Räubersdorf II, 615.
 Räuscheberg I, 1465.
 Raffelsdorf II, 525.
 Raffelstätten II, 525.
 Raffenstädten II, 525.
 Raffolding II, 517.
 Raffurm II, 1575.
 Raving II, 556.
 Rafz II, 524.
 Ragen II, 530.
 Raggasal II, 518 oben.
 Raglach II, 567, 1572.
 Raglbach II, 567.
 Rahlungen II, 513, 561.
 Rahmannsdorf I, 1460.
 Rahmede II, 537.
 Rahnsdorf I, 1436.
 Rahring I, 1448.
 Rahstorf II, 518.
 Raibach II, 501.
 Raierschiedt I, 1263.
 Rain II, 532.
 Rainbach II, 532.
 Rainfeld II, 531.
 Rainsberg II, 525.
 Raisach II, 600.
 Raisdorf II, 533.
 Raissbach I, 1096.
 Raisting II, 533, 565.
 Raitbach II, 531.
 Raitenbuch II, 515, 531, 564.
 Raitenhaslach I, 1277; II, 531.
 Raithaslach II, 531.
 Raitnau II, 531.
 Raken I, 1465.
 Rakking II, 533.
 Rakousy II, 534.
 Rakringen II, 534.
 Raldingen II, 534.
 Ralenbeck II, 534.
 Ramatschachen II, 535.
 Rambach I, 1432.
 Rameignies II, 534.
 Ramele II, 536.
 Ramelfangen I, 1436; II, 1547.
 Ramelsloh I, 1435.
 Ramering II, 529.
 Rameringhem I, 1436.
 Rameringreut II, 520.
 Ramersbach II, 521, 535.
 Ramersberg II, 520.
 Ramersdorf II, 536, 1472.
 Ramershausen I, 1472.
 Ramershoven II, 1575.
 Rametshofen I, 1472; II, 535.
 Rametzberg I, 1438.
 Rambolz II, 536.
 Raming II, 616, 1578.
 Ramiswil I, 1472; II, 535.
 Rammelkam I, 1436.
 Rammels II, 1571.
 Rammelsberg I, 1433.
 Rammelsdorf I, 1472.
 Rammelshausen berg II, 535.
 Rammingen I, 1431.
 Rampelsau II, 539.
 Rampertshofen II, 526, 656.
 Ramsau I, 1432.
 Ramsbach I, 1432; II, 1545.
 Ramsberg I, 1433; II, 535, 1211.
 Ramscapelle II, 534.
 Ramsdorf I, 1432.
 Ramscheid II, 535.
 Ramsdonk I, 1434.
 Ramseiden I, 1437.
 Ramsel II, 537.
 Ramsen I, 1432, 1434.
 Ramsenthal I, 1437.
 Ramshövel I, 1434.
 Rampau II, 538.
 Ramsberg II, 1212.
 Ramstein II, 1435.
 Ramungen I, 1431.
 Ranau II, 644.
 Rande II, 541.
 Randeck II, 537.
 Randen II, 537.
 Randerath II, 638.
 Randersacker II, 1570.
 Randolfing II, 539.
 Randsberg I, 1433.
 Randwijk I, 1443; II, 592.
 Rangen II, 537, 539.
 Rangendingen II, 539.
 Rangensdorf I, 1456.
 Rank II, 642.
 Rankam II, 578.
 Rankweil II, 537, 1381, 1576.
 Rannach I, 1437.
 Rannenberg I, 1433.
 Rannerswihl II, 517.
 Rannstedt II, 539.
 Rannungen I, 1431, 1438.
 Ranoldsberg II, 536.
 Ransbach I, 1442, 1451.
 Ransbeek I, 1432; II, 540.
 Ransberg I, 1433.
 Ranshofen II, 538, 644.
 Ransleberberg I, 1435.
 Ranst II, 539.
 Ranstadt II, 537.
 Rantsweiler II, 538.
 Ranum II, 568.
 Ranzel II, 539.
 Ranzing II, 539.
 Ranzingen II, 539.
 Rapen II, 540.
 Rappelsteich II, 547 (nicht Rapsteich, sondern Rapotenteich).
 Rapperswyl II, 542.
 Rappertsweiler II, 517.
 Rappoldskirchen II, 581.
 Rappoltsstein II, 517.
 Rappoltsweiler II, 517.
 Rapsted II, 540.
 Ras II, 605.
 Rasdorf I, 1476; II, 514.
 Rasen II, 540, 558.
 Rasenthal II, 603.
 Raskwerd II, 573, 606.
 Rassbach II, 539.
 Rassberg II, 570, 1576.
 Rassdorf II, 541.
 Rassfeld II, 543.
 Rasseln II, 540.
 Rassenhövel II, 540.
 Rassing II, 557.
 Rast II, 540, 648 (slov.).
 Rastatt II, 541.
 Rastede II, 524.
 Rastenberg II, 540.
 Rastorf I, 1476.
 Ratenberger II, 514.
 Ratfeld II, 518.
 Rath II, 629.
 Ratherode II, 649.
 Rathmannsdorf I 1460 II, 521.
 Rathsamhausen II, 557.
 Ratingen I, 1438.
 Ratiszell II, 519.
 Ratlar II, 541.
 Ratolskirchen II, 521.
 Ratschenbach II, 558 (slovenisch).
 Ratschendorf II, 557.
 Rattelsdorf II, 521.
 Rattenbach II, 544.
 Rattenberg II, 514, 1575.
 Rattenweiler II, 516.
 Ratting II, 513.
 Rattinghausen II, 520.

Rattlisberg II, 521.
 Rattolfingen II, 516.
 Ratzeburg II, 557, 1510.
 Ratzenberg II, 557, 1576.
 Ratzenhofen II, 516, 557.
 Ratzing II, 557.
 Ratzweiler II, 519.
 Raubach II, 635.
 Raubling II, 615.
 Raumenthal II, 518, 635.
 Rauhenbichl II, 635.
 Rauhenbretingen I, 552.
 Rauhenstetten II, 521.
 Raunland II, 639.
 Raun II, 551, 641, 1571.
 Rauna II, 551, 641 (slav.).
 Raunertshausen II, 640.
 Raunheim II, 636 f.
 Rauschenberg I, 1461; II, 634 f.
 Rauschendorf II, 650.
 Rauschengesees II, 647.
 Rauschwaltelheim II, 1208.
 Raustetten II, 637.
 Raustheim II, 614, 1577.
 Ravels I, 1435.
 Ravelsbach I, 1436; II, 520.
 Raveneik II, 1516.
 Ravengirsburg I 1436.
 Ravenna II, 537.
 Ravensberg I, 1434.
 Ravensburg I, 1434.
 Ravensheim I, 1434.
 Ravenswaai I, 1435.
 Raveschoot I 1435.
 Raxleide II, 540.
 Raxlinden II, 533.
 Rebach II, 559.
 Rebais II, 569.
 Rebaix I, 1473.
 Rebberlah I, 1437.
 Rebdorf II, 558.
 Rebisau II, 517.
 Rechain II, 588.
 Rechberg II, 563.
 Rechede II, 564.
 Rechen II, 564.
 Rechanger hof II, 1548.
 Rechling I, 1469.
 Recht II, 563.
 Rechtbach II, 560.
 Rechte II, 563.
 Rechtebe II, 563.
 Rechtenbach II, 563.

Rechtenfleth II, 563.
 Rechterfeld II, 530, 563, 1575.
 Rechtern I, 1441; II, 564, 1576.
 Rechtfeld II, 1576.
 Rechtmehring II, 250.
 Rechthal II, 563.
 Recke II, 588.
 Reckelsum II, 586.
 Recken II, 566.
 Reckenricht II, 566.
 Reckheim II, 515.
 Reckinger hof II, 1516.
 Recklingsen II, 585.
 Recklinghausen II, 580, 586.
 Reckmühle II, 625.
 Reclingen II, 587.
 Recquegnies I, 1469.
 Recques II, 566.
 Redange I, 1450.
 Reddeber II, 559, 1572.
 Reden II, 558.
 Redenbrock II, 519.
 Reder II, 26.
 Reding I, 1447.
 Redingen II, 543.
 Redinger hof II, 538.
 Redlikon II, 516.
 Rednitz II, 522, 572.
 Reelkirchen II, 561.
 Reelsen II, 561.
 Reepsolt II, 1446.
 Rees II, 569.
 Reese II, 524.
 Reesen II, 569.
 Reenderen I, 1439.
 Reersen II, 581.
 Reest II, 569.
 Reet II, 570.
 Reetz II, 569, 1388.
 Reffelt II, 564, 1572.
 Regau II, 558, 1576.
 Regelbach II, 589.
 Regelberg II, 561.
 Regelmais II, 561.
 Regen II, 559.
 Regenbach II, 561.
 Regendorf II, 526.
 Regensberg II, 525.
 Regensburg II, 559 f.
 Regensdorf II, 526 f.
 Regenstein II, 526.

Regersdorf II, 527.
 Regersnest II, 1571.
 Regge II, 566.
 Regenheim II, 525.
 Regnitz II, 522 (nicht Radantia, sondern Radantia).
 Rehbach II, 27, 562 f.
 Rehborn II, 506, 649.
 Rehbürg II, 565.
 Rehdamm II, 565.
 Rehden II, 558.
 Rehe II, 563.
 Rehehausen II, 635.
 Rehestädt II, 563.
 Rehlingen II, 561, 607.
 Rehme II, 591.
 Rehmstedt II, 592.
 Rehne II, 588.
 Rehorn II, 523 (nicht Rehorun, sondern Rehorn).
 Rehr II, 541.
 Rebren II, 570.
 Rehsen II, 600, 1577.
 Reibersdorf II, 581, 615.
 Reich II, 579, 589.
 Reichardshausen II, 583.
 Reichartshausen II, 582.
 Reichartsrod II, 583.
 Reichelsheim II, 586.
 Reichen II, 590.
 Reichenau I, 296; II, 738.
 Reichenbach I, 514, 577, 968, 1093.
 Reichenberg II, 578.
 Reichendorf II, 585.
 Reicheneibach I, 539.
 Reichenhag II, 578.
 Reichenhall I, 1212.
 Reichenhofen II, 579.
 Reichenkirchen II, 579.
 Reichenroth II, 579.
 Reichenweier II, 579.
 Reichersberg II, 583.
 Reichersbeuern II, 583.
 Reichersdorf II, 582, 584—87.
 Reicherseben II, 583.
 Reichersheim II, 583.
 Reichersried II, 584.
 Reichersroth II, 582.
 Reicherting II, 582.

Reichertshausen II, 582—84.
 Reichertsheim II, 582.
 Reichertshofen II, 528, 582, 584.
 Reichgrüben II, 583.
 Reichling(en) II, 579.
 Reicholzheim II, 587.
 Reichsdorf II, 584.
 Reichshofen II, 580.
 Reichstett II, 595.
 Reichstorf II, 586.
 Reide I, 1439.
 Reiden II, 565.
 Reiderland II, 559.
 Reiderwolde I, 1440; II, 1200.
 Reidling II, 634.
 Reifenberg II, 598.
 Reifenheim II, 598.
 Reifenstein II, 598.
 Reifersdorf II, 599.
 Reiffenhausen II, 598.
 Reifferswil II, 527.
 Reifling II, 616, 1577.
 Reigoldswil II, 586.
 Reihhausen I, 1436; II, 1575.
 Reihen II, 575.
 Reijescop II, 528.
 Reil II, 576.
 Reile(i)fen II, 529.
 Reilingen II, 568.
 Reilsheim II, 601.
 Reimeringe II, 591.
 Reimlingen I, 1471.
 Reinach II, 592.
 Reinbach II, 561, 1572.
 Reinborn II, 597.
 Reindorf II, 528.
 Reindlbrunnen II, 538.
 Reine I, 1438.
 Reinegg II, 594.
 Reinertshof II, 528.
 Reinfeld II, 565.
 Reingsen II, 516.
 Reinhards II, 528.
 Reinhardsbrunnen II, 528.
 Reinhartsheim II, 583.
 Reinhausen II, 582.
 Reinig II, 597.
 Reiningen II, 525.
 Reininghausen II, 526.
 Reinperg II, 526.
 Reinsberg II, 529.

Reinsdorf II, 525, 528 f.
 Reinsfeld I, 525, 566.
 Reinshof II, 529.
 Reinstedt II, 526, 596.
 Reinstetten II, 582.
 Reinzhausen II, 525.
 Reipersberg II, 1580.
 Reipertshofen II, 581.
 Reisch II, 602.
 Reischach II, 600, 602.
 Reichenau II, 602.
 Reichenhart II, 602, 1577.
 Reisdorf II, 605.
 Reisen I, 827; II, 602.
 Reisenbach II, 601.
 Reisenberg II, 601.
 Reisenburg II, 601.
 Reiser II, 1577.
 Reiserbach II, 544.
 Reiskirchen II, 587.
 Reislingen II, 1577.
 Reissach II, 600.
 Reissberg II, 600, 1577.
 Reissdorf II, 586.
 Reissen II, 600, 650.
 Reistenau II, 739.
 Reistingen II, 565, 602.
 Reisweiler II, 514.
 Reit II, 624, 1459.
 Reitbrook II, 530.
 Reitdorf II, 624.
 Reitern II, 631.
 Reith I, 1440; II, 624.
 Reitham II, 632.
 Reithof II, 633.
 Reithofen II, 633.
 Reitling II, 570.
 Reitnau II, 531.
 Reitsum II, 565, 588.
 Reitweiler II, 631.
 Reizendorf II, 580.
 Rekelingen II, 587.
 Rekerdijk II, 577.
 Relau II, 568.
 Relegem II, 516.
 Relinger matten II, 607.
 Relliehausen II, 529.
 Rellingen II, 532.
 Rellinghausen I, 1451.
 Remagen II, 576.
 Remehinger hof II, 535.
 Remda II, 567.
 Remelberg I, 1445.
 Remelfangen I, 1436; II, 536.

Remelingen I, 1471.
 Remich II, 536.
 Remience II, 567.
 Remkersleben II, 590.
 Remlingen I, 1431; II, 535.
 Remlingrode II, 535.
 Remmeker feld II, 535.
 Remmerden II, 590.
 Remmighausen II, 590.
 Remmingsheim I, 1436.
 Remnatsried II, 527.
 Remomont II, 640.
 Rempelkofen II, 526.
 Rempertshofen II, 527.
 Rems II, 536.
 Remse I, 1437.
 Remsede I, 1437.
 Remsfeld II, 590.
 Remshard II, 590.
 Remstedt II, 592.
 Renaix I, 1477.
 Renard II, 571.
 Renau II, 643.
 Renchen II, 526, 567.
 Renck II, 567.
 Renda II, 532.
 Rendel II, 537.
 Renen I, 1438.
 Renescore I, 1446.
 Renetsbam II, 528.
 Renfrizhausen II, 536.
 Renften II, 538.
 Reng I, 1443.
 Rengelrode I, 1446.
 Rengershausen I, 1446; II, 530, 568.
 Rengersmühle II, 528.
 Rengersricht II, 527.
 Rengsdorf II, 528, 534.
 Rengshausen II, 528.
 Renguishausen II, 539.
 Renhartswweiler II, 595.
 Renig II, 597.
 Reninge II, 596.
 Reninghels II, 597.
 Renkenacker II, 597.
 Renkersheim II, 582.
 Renkum II, 515.
 Rennbach I, 1442.
 Rennerod II, 531.
 Renningen II, 538.
 Renooi II, 596.
 Rensch II, 568.

Rensefeld II, 539.
 Renshausen II, 530.
 Rensing II, 568.
 Renswoude II, 1439.
 Rentsch II, 643.
 Renzlingen II, 539.
 Repelen II, 540, 569.
 Repen II, 569.
 Reppeln II, 569.
 Reppener II, 598.
 Reppenhorst II, 598.
 Reppenstedt II, 569.
 Repperweiler II, 517.
 Reppischthal II, 513.
 Reselage II, 1578.
 Resse II, 1524, 1571.
 Ressegem II, 541.
 Ressen II, 566.
 Ressudens II, 536, 569.
 Resting II, 601.
 Restrup II, 514.
 Rethel II, 646.
 Rethof II, 565.
 Rethorn II, 570.
 Rettbach I, 1440; II, 648.
 Rettel II, 614.
 Rettenbach II, 514, 543.
 Rettenbäk II, 543.
 Rettenbergen II, 514, 545, 1571.
 Rettenberger II, 514.
 Rettenstein II, 515.
 Retterath II, 518, 574.
 Retters II, 519.
 Rettgenstedt II, 516.
 Rettigheim II, 515.
 Rettmer II, 549.
 Retwich II, 565.
 Rety II, 571.
 Retzbach II, 571.
 Retzstadt II, 572, 605.
 Reuchelheim II, 637.
 Reukelingen I, 1469.
 Reuland II, 636.
 Reun II, 641 (slav.).
 Reundorf II, 637.
 Reurieth II, 636.
 Reuss I, 814; II, 605.
 Reusten II, 565.
 Reut II, 626, 824.
 Reutberg II, 603.
 Reutdorf II, 624.
 Reute II, 623 f.
 Reutenburg II, 603.

Reutenhalden II, 632.
 Reutenheim II, 571.
 Reuterswiesen I, 1437.
 Reuth I, 1017; II, 626.
 Reuthe I, 1017; II, 626.
 Reutheim II, 570.
 Reuti II, 1434.
 Reutlingen I, 1450; II, 604, 1547.
 Reutlingendorf II, 604.
 Reutsberg I, 1452.
 Reutstetten II, 633.
 Reuttal II, 625.
 Reutti II, 626.
 Reutum II, 1440.
 Reux II, 627.
 Reuzel II, 612.
 Revin II, 573.
 Rex II, 582.
 Rexingen II, 534.
 Rexpoede II, 567.
 Reybach II, 606.
 Reyershausen I, 1458.
 Reynrode II, 568.
 Rezat II, 571.
 Rezrieden II, 557.
 Rhaan II, 537.
 Rhade II, 629.
 Rhadern II, 519.
 Rhaetien II, 572 f.
 Rhätsgasse II, 516.
 Rhaunen II, 1477.
 Rheda II, 568, 570.
 Rhede I, 1439 f.; II, 558, 570.
 Rhedebrügge II, 570.
 Rheden II, 558.
 Rheder II, 541.
 Rheidt II, 564.
 Rhein II, 592.
 Rheinau II, 593.
 Rheinbach II, 561, 576.
 Rheinbreitbach I, 606.
 Rheinbrol I, 598.
 Rheindorf II, 590.
 Rheindürkheim II, 1065.
 Rheineck II, 594.
 Rheinegg II, 594.
 Rheine II, 938.
 Rheinen I, 1438.
 Rheinfeld II, 644.
 Rheinfelden II, 594.
 Rheingau II, 594.
 Rheingönheim I, 984.

- Rinkheim I, 1444.
 Rinkhöven I, 1444.
 Rinklingen I, 1445; II, 580.
 Rinne II, 592.
 Rinnegom II, 596.
 Rinnen II, 643.
 Rinnenthal II, 597.
 Rinning II, 597.
 Rinthal II, 594.
 Rinschheim II, 597.
 Rinsumageest I, 1445.
 Rinteln I, 1444.
 Rintheim I, 1444.
 Rinwiler II, 637.
 Riol II, 576.
 Ripdorf II, 1577.
 Ripen II, 598.
 Riping II, 599.
 Rippach II, 440.
 Rippenhorst II, 598.
 Rippenroder brunnen II, 581.
 Ripperg I, 1440.
 Rippersroda II, 581.
 Rippleinsloh II, 584, 1577.
 Rippoldsau II, 599.
 Rippoldshofen II, 580.
 Risbourg II, 584.
 Risch II, 602.
 Rischney II, 602.
 Rissbach II, 569.
 Rissdorf II, 601, 648.
 Rissegg II, 646.
 Risser II, 603.
 Rissingen I, 1475.
 Rissmannsdorf II, 605.
 Risstissen I, 707.
 Ristedt II, 601.
 Ristelbach II, 603.
 Ritschenhausen I, 1461; II, 519.
 Ritte II, 603.
 Ritteburg II, 574.
 Ritten II, 603.
 Rittenberg II, 603.
 Ritterode I, 1457.
 Rittersdorf I, 1462.
 Rittinghausen II, 580.
 Rittrum II, 604.
 Ritzelfeld(weiler) II, 650f.
 Ritzelshof I, 1453.
 Ritzenberg II, 578.
 Ritzendorf II, 605.
 Ritzgerode II, 581.
 Ritzingen II, 606.
 Ritzweier I, 1553.
 Rivelbach II, 605.
 Rivenich II, 573.
 Riveris II, 649.
 Rixfeld I, 1469; II, 1575.
 Rixförde I, 1466.
 Rixheim II, 580.
 Rixingen II, 579, 605.
 Rizing II, 605.
 Robâ II, 553.
 Robechies II, 632.
 Robecq II, 609.
 Robern I, 1452; II, 606.
 Robogen II, 642.
 Rockensussra II, 942.
 Rockern II, 614.
 Rocklum I, 1465.
 Rockolding I, 1455.
 Rockstedt I, 1468; II, 1548.
 Rockwinkel I, 1465.
 Roda II, 543.
 Rodach II, 522.
 Rodameuschel II, 549, 1571.
 Rodank I, 1448.
 Rodberg I, 1477.
 Rodde I, 1477.
 Rodder II, 606.
 Rode II, 628, 630.
 Rodebille II, 550 (slav.).
 Rodel II, 614.
 Rodelinghem I, 1451.
 Rodemachern II, 548.
 Rodemann II, 548.
 Roden II, 542, 606, 629.
 Rodenbach II, 543, 545, 629.
 Rodenbeck II, 523.
 Rodenberg II, 516, 546.
 Rodenborn II, 520.
 Rodenburg II, 524.
 Rodeneck II, 547.
 Rodenkirchen II, 548, 606.
 Rodenrijs II, 549.
 Rodensleben II, 606.
 Rodern I, 314; II, 606.
 Rodersdorf I, 1449; II, 606.
 Rodges I, 1456.
 Rodheim II, 632.
 Rodinchem I, 1449.
 Roding II, 542.
 Rodingersdorf I, 1450; II, 517 (nicht Radigeis-, sondern Radigeisdorf).
 Rodl II, 618.
 Rodövel II, 542 (slavisch?).
 Rodoly I, 870 (lies Podoly).
 Rodt II, 627.
 Röbeck II, 631.
 Röbel II, 276 (slav. p-n. Robola).
 Röbersdorf I, 1462.
 Röblingen I, 1435; II, 709.
 Röchingen I, 1465.
 Röcke I, 1465.
 Röckinghausen II, 648.
 Röda II, 541.
 Röddenau II, 648.
 Rödelheim II, 516.
 Rödelsee II, 1577.
 Rödenbeck II, 544.
 Röderbach II, 543.
 Röderhof II, 629.
 Rödern II, 614.
 Röders II, 519.
 Rödgen II, 650.
 Rödichen I, 548.
 Rödigsdorf I, 1450.
 Rödigen I, 1447; II, 633.
 Rödighausen I, 1450.
 Röfel II, 571.
 Röfingen II, 571.
 Rögletsberg II, 1576.
 Rögling II, 561.
 Röhden II, 604.
 Röhl II, 607.
 Röhlinghausen I, 1451.
 Röhnsbach II, 607.
 Röhraniesing II, 555.
 Röhrda II, 556.
 Röhrdorf II, 555.
 Röhrenbach II, 553.
 Röhrenfurt II, 556.
 Röhrensee II, 556.
 Röhrkasten I, 1461.
 Röhrmoos II, 554 f.
 Röhrnang II, 556.
 Röhrnau II, 555.
 Röhrsdorf II, 614.
 Rökegem I, 1468.
 Rölingsberg I, 1458; II, 1578.
 Röllbach II, 607.
 Röllingen I, 1461; II, 562.
 Römersberg II, 529, 641.
 Römershagen I, 1472.
 Römerscheid II, 591.
 Römerwil II, 529.
 Römhild II, 549.
 Römlinsdorf II, 590; III 1191.
 Rönhof II, 641.
 Rönnau II, 567.
 Rönne II, 641.
 Röns II, 1577.
 Rönshausen I, 1468.
 Roer II, 645.
 Rorschingen II, 643.
 Roes II, 611.
 Rösberg I, 589, 1452.
 Röschoog II, 611.
 Rösebeck I, 1473; II, 540.
 Rösehof II, 611.
 Roeselaere I, 610.
 Röselsberg I, 1461.
 Rösenbeck I, 1473.
 Röser II, 611.
 Rössern I, 612.
 Rösslberg I, 1461.
 Roestum II, 1478.
 Röteln II, 548.
 Rötelnstein II, 515, 550.
 Röttenbach II, 548.
 Röttenstein II, 550.
 Röth II, 615.
 Röthenbach II, 543.
 Röthenitz II, 611.
 Röthig II, 1576.
 Röthsee II, 551.
 Rötinpach II, 543.
 Rötteln II, 547.
 Röttersheim II, 518.
 Röttgen II, 744.
 Röttingen I, 1447.
 Rötze II, 649 (slav.).
 Rötzum I, 1448.
 Roelux II, 627, 628.
 Rövenich II, 615.
 Roggelfing I 1470.
 Roggenbach I, 1467.
 Roggenbeuren I, 1467.
 Roggenburg I, 1467.
 Roggendorf I, 1468; II, 533, 615.
 Roggenzell I, 1468.
 Roggersdorf I, 1450.
 Rogging I, 1465.
 Roggnil I, 1468.
 Rohden II, 629.

- Rohnberg II, 536.
 Rohning II, 643.
 Rohnstedt II, 644.
 Rohr II, 551 f.
 Rohrawiesing II, 555.
 Rohrbach II, 384, 552 f.
 Rohrberg II, 554.
 Rohrdorf II, 555.
 Rohrendorf II, 515.
 Rohrheim II, 540, 554 f.
 Rohrhof II, 554.
 Rohrmühle II, 553.
 Rohrschweier I, 1464.
 Rohrsdorf I, 1461 f.
 Rohrsheim I, 1462.
 Rohrstorf II, 555.
 Rohrweiler II, 554.
 Roid II, 625.
 Roidham II, 582.
 Roisdorf I, 1451.
 Roitham II, 624.
 Roitham II, 632.
 Roitzheim I, 1466.
 Rokel I, 1455.
 Roland II, 636.
 Rolandswerth I, 1459.
 Rolduc II, 627.
 Rolfen II, 1548.
 Rolfzen I, 1459.
 Rolingen I, 1450; II, 608.
 Rollegem I, 1451.
 Rollingen I, 1461; II, 607.
 Rollinghamen I, 1464.
 Rollsdorf I, 1462.
 Rolshoven I, 1451.
 Roly II, 610.
 Rom II, 608.
 Romanshorn II, 608.
 Romansweiler I, 1472.
 Rombach I, 1467; II, 638.
 Romedenne II, 640.
 Romelsried I, 1472.
 Romershagen I, 1455.
 Rommelsbach II, 608.
 Rommelshausen I, 1460.
 Rommelsheim I, 1470; II, 641.
 Rommerod I, 1460.
 Rommersdorf I, 1472.
 Rommersheim I, 1472.
 Romerskirchen I, 1470.
 Romonten II, 1211.
 Romoos II, 554.
 Romsdorf I, 1462.
 Roncq II, 642.
 Rondorf I, 1470; II, 533.
 Ronheim II, 537.
 Roning I, 1472.
 Ronnberg II, 642.
 Ronne II, 641.
 Ronneberge II, 641.
 Ronnenberg II, 641.
 Ronuse I, 1477.
 Ronweg II, 642.
 Ronnières II, 643.
 Ronsberg I, 1470; II, 608.
 Ronsele II, 609.
 Ronshausen I, 1478; II, 644.
 Ronwil II, 535, 537.
 Roodonk II, 633.
 Rooigem I, 1444; II, 607.
 Roosbeek II, 609.
 Roosbroeken II, 610.
 Roost II, 556.
 Roos(e)beke II, 609.
 Ropotendorf I, 1455.
 Roppach II, 545.
 Ropperode I, 1455.
 Roppertsbuch I, 1453.
 Roquetoire I, 1467.
 Ror II, 551.
 Rorbach II, 553.
 Rorbas II, 554.
 Rorberg II, 554.
 Rordorf II, 555.
 Rorgenwies II, 555.
 Rorichum II, 556.
 Rorigham II, 552.
 Roringen II, 552.
 Roroth II, 649.
 Rorschach II, 554.
 Rorup II, 633.
 Ros I, 1477.
 Rosa I, 1476; II, 609.
 Rosbach I, 1473; II, 1548.
 Roschbach I, 1473.
 Rosche I, 1448.
 Roscheid II, 612.
 Rosdorf I, 1476; II, 541.
 Rosebruch II, 1448.
 Rosenau II, 611.
 Rosenberg II, 611.
 Rosenburg I, 1471; II, 611.
 Rosendal II, 611.
 Rosenfeld II, 611.
 Rosengarten II, 611.
 Rosheim I, 1448.
 Rosmalen I, 1476.
 Rosmeer II, 611.
 Rosoux II, 556, 611.
 Rospe II, 609.
 Rosport I, 1466; II, 649.
 Rossach II, 606, 1558.
 Rossacker II, 612.
 Rossatz II, 612 (slavisch?).
 Rossau II, 609.
 Rossbach I, 1473; II, 609, 615.
 Rossdorf I, 1476; II, 514, 1548.
 Rossel II, 610.
 Rosselgau II, 611.
 Rosselle II, 1548.
 Rossem I, 1466.
 Rossetz II, 612.
 Rosshaupt II, 564.
 Rosshaupten I, 1475; II, 233 (tsch. Rozvador).
 Rossholzen I, 1461.
 Rosskuppe I, 1474.
 Rossla I, 1475.
 Rossleben II, 612.
 Rosslingen II, 612.
 Rossum II, 632.
 Rosswag I, 1476.
 Rosswangen I, 1476.
 Rosswweiler I, 1470.
 Rosult II, 556.
 Rot II, 606, 612.
 Rotach II, 542.
 Rotel II, 613.
 Rote-Main II, 269.
 Rotelstein II, 550.
 Rotenacker II, 543.
 Rotenbach II, 544, 1576.
 Rotenberg II, 545.
 Rotenburg II, 546.
 Rotenfels II, 547, 1576.
 Rotenmann II, 548.
 Rotenzimmern II, 995.
 Rote Traun II, 550, 551.
 Rotfelden II, 530, 547.
 Roth II, 542, 612, 625—27, 629, 630, 756.
 Rothaargebirge II, 447.
 Rothaine II, 542.
 Rothau II, 543.
 Rothbach II, 542, 545, 546.
 Rotheim II, 632.
 Rothem II, 632.
 Rotheminde I, 1412.
 Rothenbach II, 544.
 Rothenberga II, 546.
 Rothenburg II, 546, 845, 1576.
 Rothenditmolde II, 1033.
 Rothenfels II, 547.
 Rothenförde II, 547.
 Rothenhausen II, 548.
 Rothenkirchen II, 548.
 Rothensand II, 549.
 Rothensee II, 550.
 Rothensol II, 549.
 Rothenstadt II, 550.
 Rothenstein II, 543, 550.
 Rothensteinalp II, 549.
 Rothenuffeln II, 279.
 Rothewelle II, 510.
 Rothhausen II, 546.
 Rothland II, 548.
 Rothstock I, 1423.
 Rothweil II, 551.
 Rotselaar II, 607.
 Rott I, 1477; II, 612.
 Rotta II, 614.
 Rottberg II, 631.
 Rottdorf II, 633.
 Rotte II, 614, 629.
 Rottelsheim II, 521.
 Rottenbach II, 606.
 Rottenbuch II, 565.
 Rottenburg II, 545, 934.
 Rottendorf I, 1460; II, 515, 533.
 Rottentried II, 650.
 Rottenschwil II, 651.
 Rottenstein II, 545.
 Rottenweil II, 551.
 Rotterdam II, 614.
 Rottersdorf II, 520.
 Rottersheim II, 520.
 Rotthausen II, 633.
 Rottleben II, 614.
 Rottleberode II, 521.
 Rottmann II, 548.
 Rottmannsgraben II, 649.
 Rottmar II, 549.
 Rottmersleben I, 1459
 1472; II, 519.
 Rottorf II, 633.
 Rottum II, 613, 629, 649.
 Rottweil II, 551.
 Rotweinsdorf I, 446.
 Rotzloch I, 1477.
 Roubaix I, 1473; II, 609.
 Roussent II, 612, 812.

Roussy II, 633.
 Roux-Miroir II, 628.
 Roxel I, 1465.
 Roxem I, 1265, 1466.
 Roxheim I, 1466.
 Roysaux II, 611.
 Rozenaken I, 1466.
 Rozoy II, 556.
 Rubbenbacher mühle I, 1449.
 Rubensdorf II, 615.
 Rubergues II, 634.
 Rubrouck II, 635.
 Ruchheim I, 1466; II, 645.
 Ruchsen I, 1466; II, 1546.
 Ruck I, 1465.
 Ruddershoven I, 1456.
 Ruddersvoorde II, 633.
 Rudefing I, 1462.
 Rudelsburg I, 1459; II, 864.
 Rudelshausen I, 1463.
 Rudelsheim I, 1463; II, 1548.
 Rudelzhausen I, 1463.
 Rudenweiler I, 1449.
 Rudersberg I, 1452.
 Rudersdorf I, 1457.
 Rudertshofen I, 1461.
 Ruderzhausen I, 748.
 Rudestadt I, 1449.
 Rudisleben I, 1464.
 Rudlfing I, 1462.
 Rudolffingen I, 1462.
 Rudolfsburg I, 1463.
 Rudolfsheim I, 1463.
 Rudolfsstadt I, 1464.
 Rübén II, 649.
 Rübénach II, 573.
 Rüblanden I, 616.
 Rübblingshofen I, 1454.
 Rückersberg I, 1456.
 Rückershausen I, 1456.
 Rückertshof I, 1456.
 Rückingen I, 1465.
 Rüdélchheim I, 1459.
 Rüdénberg II, 648.
 Rüdern II, 1578.
 Rüdésheim I, 1452; II, 9.
 Rüdígheim I, 1449.
 Rüdígsdorf II, 518.
 Rüdlingen I, 1450.
 Rüfers II, 607.
 Rüdfling I, 1462.
 Rügen II, 637.

Rügenwalde II, 638.
 Rüggisberg I, 1469.
 Rügheim II, 635.
 Rühme II, 604.
 Rükamp II, 635.
 Rülisheim I, 1459.
 Rülzheim I, 1459.
 Rümberg II, 648.
 Rümikon II, 608.
 Rüm-lang II, 639.
 Rümlingen I, 1471.
 Rümmlingen II, 608.
 Ränderoth II, 643.
 Rüngsdorf I, 1467.
 Rünigen II, 643.
 Rüschen-dorf II, 647.
 Rüscheim I, 1466.
 Rüscli-kon I, 1470.
 Rüs-dorf II, 637.
 Rüsfort I, 1447.
 Ruesnes II, 631.
 Rüssel I, 1447.
 Rüsselsheim II, 650.
 Rüssen I, 1447; II, 1547.
 Rüssenbach I, 1453; II, 646.
 Rüste II, 647.
 Rütstringen I, 1447; II, 139, 654.
 Rüt II, 622.
 Rütterswil I, 1458.
 Rütthen II, 604.
 Rüt I, 1646; II, 622, 676.
 Rütlingen II, 1547.
 Rüt-sch II, 650.
 Rüt-te II, 623.
 Rüt-tenscheid I, 1449; II, 637.
 Rüt-tgen II, 650.
 Rüt-tich II, 650.
 Rützenreuth II, 650.
 Rützkäusen I, 1461.
 Rüt-leben I, 1470.
 Ruez II, 627.
 Rüzing I, 1447, 1453.
 Rugge II, 634.
 Rugheim II, 580; 1548.
 Rugshofen I, 1448.
 Ruhensdorf I, 1460.
 Ruhla II, 638 (wohl nicht slavisch).
 Ruhlsdorf I, 1451.
 Ruhme I, 1441; II, 638.
 Ruhne II, 641.
 Ruholding II, 637.

Ruhout II, 635.
 Ruhr II, 447, 645, 1578.
 Ruhrsdorf I, 1456.
 Ruhsdorf I, 1468; II, 647.
 Ruhstorf I, 1467.
 Ruibroek II, 635.
 Ruiding II, 631.
 Ruige-Wilnis II, 637.
 Ruimel II, 640.
 Ruinen II, 641.
 Ruisbroek II, 647.
 Ruisselede II, 647.
 Ruith II, 626.
 Ruiven II, 616, 649.
 Rulle II, 638, 645.
 Rullekoven I, 1450.
 Rulles II, 646.
 Rulsdorf II, 1462.
 Rumbach II, 638.
 Rumbek II, 638.
 Rumbek II, 638.
 Rumeln II, 640.
 Rumelshausen II, 608.
 Rumersheim I, 1459.
 Rumes II, 639.
 Rumingham I, 1471.
 Rumlikon I, 1471.
 Rumlingen I, 1471; II, 607, 639.
 Rummelsbacher hof I, 1471.
 Rummelsberg I, 1471.
 Rummen II, 639.
 Rumpenheim II, 640.
 Rumpenstadel II, 1547.
 Rumpsdorp I, 1470.
 Rumpshorst II, 640.
 Rumpst II, 639.
 Rumscheid II, 640.
 Rumsleben I, 1472.
 Rumstorf I, 1472.
 Rumte II, 641.
 Rumter II, 640.
 Runckelen II, 644.
 Rundshorn I, 1478.
 Rundsthal I, 1478.
 Rungad II, 643.
 Runkel II, 643.
 Runkelen II, 643.
 Runstedt II, 643.
 Runxt II, 643.
 Runzenheim I, 1460.
 Runzing II, 539.
 Rupel II, 645.

Rupelmonde II, 645.
 Rupenbrok, -kamp II, 644.
 Rupennest II, 644.
 Rupertenrode I, 1455.
 Rupertshain I, 1454.
 Rupertstein I, 1454.
 Rupigny II, 645.
 Ruppel II, 645.
 Ruppen II, 634.
 Rupperath II, 646.
 Ruppertsdorf 1455.
 Ruppertsburg I, 1454.
 Ruppertshofen I, 1454.
 Ruppertskirchen I, 1455.
 Ruppichteroth I, 1455.
 Ruppur I, 1440.
 Ruprecht I, 1454.
 Ruprechtsbruck I, 1454.
 Ruprechtshofen I, 1454.
 Rurberg II, 646.
 Rurup II, 636.
 Ruschweiler I, 1464.
 Rusheim I, 1466.
 Russange II, 646.
 Russbach II, 646.
 Russdorf I, 1464.
 Russenried I, 1464.
 Russigny I, 1465.
 Russikon II, 644.
 Russöd II, 569.
 Russon II, 622.
 Rust II, 648.
 Rusteberg II, 1576.
 Rutesheim I, 1459.
 Rutten II, 622.
 Rutting II, 1448.
 Rutzenberg II, 650.
 Rutzenhof II, 606.
 Rutzweiler I, 1456.
 Ruurlo I, 1443.
 Ruwe II, 634.
 Ruyen II, 635.
 Rykon II, 589.
 Rysum I, 1447.

S.

Saal II, 660, 1578.
 Saala II, 751 (slavisch?).
 Saalach II, 660.
 Saalbach II, 672.
 Saalborn II, 685.
 Saaldorf II, 667.
 Saale II, 659, 663, 671.

- Saalfeld II, 662, 667.
 Saalgau II, 662.
 Saalhaupt II, 663.
 Saalscheid II, 663.
 Saalsdorf II, 665.
 Saar II, 683.
 Saarlben I, 91.
 Saarbrücken II, 683.
 Saarburg I, 1758; II, 683.
 Saareinsmingen II, 1487.
 Saargemünd I, 1045.
 Saarn II, 686.
 Saarwerden II, 684.
 Saas II, 689.
 Saasen II, 658.
 Saasenheim II, 656.
 Saasheim II, 655.
 Saasveld II, 687.
 Saathain II, 687.
 Saatzer au u. mühle II,
 710, 1579.
 Sabbenhausen II, 704.
 Sabershausen II, 688.
 Sachendorf II, 750.
 Sachrang II, 654.
 Sachsa II, 657.
 Sachsen I, 1497; II, 654,
 656, 1578.
 Sachsenberg II, 655.
 Sachsenburg II, 655.
 Sachsenhof II, 658.
 Sachsengang II, 656.
 Sachsengraben I, 1055.
 Sachsenhagen II, 656.
 Sachsenhart II, 657.
 Sachsenhausen II, 657 f.
 Sachsenheim II, 656.
 Sachsenkam II, 656.
 Sachsenried II, 657.
 Sachsing II, 655.
 Sachswerfen II, 658, 1578.
 Sackenheim II, 659.
 Sackenthal II, 659 (slov.).
 Säben II, 651.
 Säbnich II, 651.
 Säbnichstein II, 65.
 Sächelckenbach II, 1580.
 Säckingen II, 682.
 Sänftenbach II, 677.
 Sängler I, 897.
 Sântis II, 676.
 Saerbeck II, 685.
 Säsolsheim II, 658.
 Säul II, 731.
 Säuloch II, 692, 927.
 Säuselbach II, 950.
 Saffenburg II, 653.
 Safferstetten II, 688.
 Sage II, 653.
 Sagebach II, 653.
 Sagisdorf II, 659.
 Sahlfeld II, 666.
 Sahr II, 686.
 Saig II, 690.
 Sainghin II, 699.
 Saintes II, 366.
 Saire II, 689.
 Salaburg II, 666, 753.
 Salach II, 662.
 Salbecke II, 661.
 Salberg II, 753.
 Salbke II, 661, 1372, 1578.
 Salchendorf II, 666.
 Salching II, 730.
 Salder II, 665.
 Salding II, 924.
 Saleck II, 664.
 Salek II, 664.
 Salem II, 667.
 Salenburg II, 667.
 Salenstein II, 667.
 Salenthal II, 665.
 Salfelden II, 662.
 Salingen II, 664.
 Salins II, 660.
 Salkendorf II, 666.
 Salksdorf II, 754.
 Sallach II, 664; II, 750
 (in Kärnten).
 Salladorf II, 670.
 Salland I, 1592; II, 660.
 Sallersleben II, 1461.
 Sallern II, 667.
 Salling II, 651.
 Sallingberg II, 665.
 Sallmannskirchen II, 667.
 Salm II, 670.
 Salmagne II, 670.
 Salmansleiten II, 667.
 Salmbach II, 664.
 Salmendorf II, 666.
 Salmenrohr II, 552.
 Salmgau II, 663.
 Salsach II, 670.
 Salmshausen II, 666.
 Salmünster II, 666, 672.
 Salndorf II, 666.
 Salomonshorn II, 666.
 Salpernick II, 670.
 Salz II, 672.
 Salzach I, 1619; II, 669.
 Salzberg(en) II, 672.
 Salzböden II, 674.
 Salzburg I, 1619; II, 667,
 671, 672.
 Salzburghofen II, 673.
 Salze II, 672.
 Salzgitter I, 987.
 Salzhausen II, 658, 674.
 Salzhemmendorf I, 1220.
 Salzig II, 672.
 Salzke II, 671.
 Salzkotten II, 675.
 Salzmünde II, 674.
 Salzschlirf II, 806.
 Salzsee II, 671.
 Salztetten II, 665.
 Salzuffeln II, 674, 1110.
 Salzungen II, 671.
 Salzwedel II, 675.
 Salzweg II, 674.
 Sambach II, 678.
 Samberg II, 676, 678, 687.
 Samleben II, 756.
 Sambre II, 682, 676.
 Samern II, 675.
 Samesleiten II, 667.
 Sameting II, 676.
 Samland II, 698.
 Samwe II, 676.
 Sammelsdorf II, 667.
 Sammenheim II, 1578.
 Samnisweiler II, 667.
 Sampensäule II, 677.
 Samswegen II, 676.
 Sand II, 652, 682, 678,
 1578.
 Sandau II, 678.
 Sandberg II, 678.
 Sandebeck II, 680.
 Sandelsheim II, 682.
 Sandeltshausen II, 681.
 Sandersdorf II, 681.
 Sandershausen II, 687.
 Sandersleben II, 681, 942,
 1579.
 Sandeshöved II, 679.
 Sandewalde II, 680 (ist
 polnisch).
 Sandfort II, 679.
 Sandhof(en) II, 677, 936.
 Sanding II, 676.
 Sandizell II, 681.
 Sandraz II, 681.
 Sands II, 680.
 Sandsbach II, 676.
 Sandstedt II, 680.
 Sandwalde II, 680.
 Sandweiler II, 682.
 Sangatte II, 679.
 Sange II, 682.
 Sangershausen II, 682,
 1579.
 Sanghen II, 688.
 Sannau II, 678.
 Sannerz II, 681.
 Sannum II, 679.
 Sanon I, 1666.
 Santfirde II, 679.
 Santhoven II, 679.
 Santvliet II, 678.
 Sanwald II, 678.
 Saone I, 175.
 Sanzing II, 682.
 Sarasdorf II, 684.
 Sarbling II, 654.
 Sarblingstein II, 651.
 Sare II, 773.
 Sargstedt II, 741.
 Sarladingen II, 655.
 Sarling II, 700.
 Sarmensdorf II, 685.
 Sarmingstein II, 651.
 Sarnen II, 686.
 Sarresdorf II, 684.
 Sarstedt II, 760.
 Sasbach II, 653.
 Sasendorf II, 686.
 Sassau II, 689.
 Sassanfurt II, 656.
 Sassbach II, 653.
 Sassenberg II, 656.
 Sassenhof II, 658, 686.
 Sassenheim II, 656.
 Sassenstein II, 657.
 Satserau II, 710.
 Sattelbogen II, 687.
 Sattlern II, 686 (lieber:
 bei den Sattlern).
 Sattling II, 687.
 Satzing II, 655.
 Saubach II, 920.
 Sauensiek II, 921.
 Sauer II, 948.
 Sauerbach II, 948.
 Sauerlach II, 927, 949.

- Sauerland II, 949, 1272.
 Sauernheim II, 688.
 Sauerschwabenheim II, 953.
 Sauerhausen II, 972.
 Sauringen II, 687.
 Saulbach II, 923.
 Saulburg II, 924.
 Sauldorf II, 925.
 Saulgau II, 926.
 Saulgen II, 689.
 Saulheim II, 688, 830.
 Sauloch II, 951.
 Saultain II, 674.
 Saun II, 687 (slovenisch).
 Sauneck II, 687.
 Saunthal II, 687.
 Sausenheim II, 950.
 Sausenhofen II, 950.
 Sausheim II, 830.
 Save II, 773, 830.
 Savenstein II, 830.
 Saventhen II, 688.
 Saxen I, 657.
 Saxumbuizen II, 656.
 Sayn(en) II, 653, 658.
 Saynbach II, 658.
 Scailmont II, 753.
 Scance II, 756.
 Scarpe II, 760.
 Schaaken I, 749.
 Schaala II, 751, 1579.
 Schaarbeek II, 758.
 Schaarmesser II, 758.
 Schabbehard II, 756.
 Schabenhausen II, 768, 1528.
 Schachen II, 466, 749.
 Schachenberg II, 750.
 Schachern II, 749.
 Schachtelwege II, 748.
 Schachten II, 749.
 Schachtenbach II, 747.
 Schachtrup II, 748.
 Schackenberg II, 750.
 Schackenleben II, 750.
 Schackenthal II, 750.
 Schackstedt II, 750.
 Schade II, 745.
 Schadenbach II, 298, 745.
 Schäfersheim II, 746.
 Schäffers II, 1456.
 Schäffolsheim II, 748.
 Schäftersheim II, 748.
 Schäftlarn II, 477, 747.
 Schäftlohe II, 747.
 Schäpingen, Kr. Lütchow II, 781.
 Schärding II, 759.
 Schärfling II, 774.
 Schafberg II, 757.
 Schaffeld II, 757.
 Schaffen II, 745.
 Schafferfeld II, 747.
 Schaffershof II, 745.
 Schaffhausen II, 745.
 Schafhausen II, 745.
 Schafheim II, 787.
 Schafhof I, 86.
 Schafshill II, 757.
 Schafstädt II, 757.
 Schafstall II, 15.
 Schaftlach II, 747.
 Schafthling II, 801.
 Schagen I, 1299; II, 748.
 Schagern II, 748.
 Schaibach II, 770.
 Schaich II, 1580.
 Schaidt II, 841.
 Schaienbuch II, 1580.
 Schakelhoover meer II, 795.
 Schalbach II, 753.
 Schalchen II, 750, 754 (zu skalk).
 Schalders II, 751.
 Schaldorf II, 754.
 Schale II, 751.
 Schaleck II, 750, 1579.
 Schalkendorf II, 753 f.
 Schalkham II, 754.
 Schalkhausen II, 754.
 Schalkheim II, 753.
 Schalkom II, 753.
 Schalkstetten II, 754.
 Schalkwijk II, 754.
 Schalladorf II, 750.
 Schalleburg II, 751.
 Schallsingen II, 754.
 Schallstadt II, 754.
 Schalnkam II, 754.
 Schaltal II, 750.
 Schalzgraben I, 75.
 Schalzwinkel II, 755, 1580.
 Schamach II, 755.
 Schambach II, 53, 755 f.
 Schamhaupten II, 756.
 Schan II, 756.
 Schandorf II, 766.
 Schankweiler I, 1733.
 Schapbuch II, 745.
 Schapdetten II, 757, 1023.
 Schapen II, 757.
 Schapshörn II, 1528.
 Schardenberg II, 759.
 Scharebeke II, 758.
 Scharfenberg II, 760.
 Scharfenstein II, 760.
 Scharlau II, 758.
 Scharmann II, 758.
 Scharmbeck II, 782.
 Scharmbeckstotel II, 1580.
 Scharmede II, 758.
 Scharmer II, 783.
 Scharn II, 758.
 Scharnebeck I, 782.
 Scharnhorst II, 761.
 Scharnitz II, 758.
 Scharrau II, 1580.
 Scharrhof II, 758, 1579.
 Schartenberg II, 759.
 Schartner II, 759.
 Scharzfeld II, 759.
 Schasberg II, 750.
 Schaten II, 761.
 Schattbuch II, 797.
 Schattenhofen II, 745.
 Schatzhofen II, 768.
 Schauberg II, 762.
 Schaubigen II, 767.
 Schaubing I, 767.
 Schauching II, 1580 (slav.).
 Schauder II, 796.
 Schauen II, 767.
 Schauenburg II, 767.
 Schauernheim II, 797.
 Schaumberg II, 767.
 Schaumburg II, 767.
 Schaven II, 776.
 Schechingen II, 750.
 Scheckenhofen II, 750.
 Scheda II, 770.
 Scheddebrock II, 770.
 Schede II, 770.
 Scheden II, 785.
 Scheder II, 768.
 Schedling II, 768.
 Schee II, 770.
 Sche(e)de II, 770.
 Scheele I, 772.
 Scheer II, 773.
 Scheessel II, 776.
 Scheffach II, 768.
 Scheffau II, 768.
 Scheffleiten II, 768.
 Schefflenz II, 757.
 Scheibelsgrub II, 768.
 Scheibenhart II, 777.
 Scheid II, 770.
 Scheidungen II, 1580.
 Scheidweiler II, 771.
 Scheifeld II, 1580.
 Scheinbuch II, 770.
 Scheinfeld II, 748, 770, 1579.
 Scheinz II, 1464.
 Scheitzen II, 770.
 Schelde II, 751, 981.
 Schelderode II, 628.
 Scheldewindeke II, 1365.
 Schelk II, 770.
 Schelklingen II, 754.
 Schellbach II, 778.
 Schellbruch II, 772.
 Schelldorf II, 772.
 Schelle II, 753.
 Schellenberg II, 771.
 Schellhorn II, 772.
 Schellpyrmont II, 488, 1574.
 Schelmenhalde II, 772.
 Schelmerode II, 772.
 Schelpe II, 709.
 Schemde II, 774.
 Schemetsch II, 762.
 Schemmern II, 756.
 Schemnitz II, 736.
 Schempach II, 755.
 Schendelbeke II, 773.
 Schenefeld II, 765.
 Schenkenau I, 294.
 Schenkenberger hof II, 780.
 Schenklengsfeld II, 33.
 Schepelse II, 781.
 Schepbach II, 770.
 Scheppen II, 780 f.
 Scherfede II, 776.
 Scherfhausen II, 776.
 Schergendorf II, 775.
 Scheringen I, 106.
 Scherlau II, 758.
 Scherlebeck II, 775.
 Scherlenheim II, 774.
 Schermbeck II, 782.
 Schermcke II, 782.
 Schernbach II, 774.

Schernebeck II, 782.
 Scherneck II, 774.
 Scherolfing II, 785.
 Scherrweiler II, 774.
 Scherzheim II, 759.
 Scherzungen II, 759.
 Schessinghausen II, 760.
 Schesslitz II, 776.
 Schettens II, 768.
 Scheuer II, 783.
 Scheuerfeld II, 796 (nicht Sevrinv., sondern Sevrinvelden).
 Scheuern I, 1636; II, 758, 783, 796.
 Scheufling II, 794, 1580.
 Scheven II, 776.
 Scheyern II, 784.
 Schickelsheim II, 778.
 Schickenberg II, 778.
 Schickendorf II, 724.
 Schie II, 776.
 Schied II, 798.
 Schiedam II, 776.
 Schieder II, 777, 785, 1580.
 Schiedingen II, 786, 818.
 Schiefsdorf II, 776.
 Schienen II, 779.
 Schienerberg II, 779.
 Schienz II, 1467.
 Schierenberg II, 782.
 Schierling II, 784.
 Schierloh II, 783.
 Schiersfeld II, 774.
 Schierstedt II, 774.
 Schierstein II, 774.
 Schiessheim II, 797.
 Schievenhövel II, 776.
 Schiffdorf II, 781.
 Schiffenberg II, 781.
 Schifferstadt II, 777.
 Schifflingen II, 794.
 Schiffweiler II, 794.
 Schiggendorf II, 794.
 Schign 794.
 Schildbach II, 778.
 Schildberg II, 778.
 Schilddorf II, 779.
 Schilde II, 781.
 Schildesche II, 779.
 Schilding II, 778.
 Schildmeer II, 753.
 Schildorn II, 778.
 Schildwolde II, 753.
 Schilfwasser II, 200.
 Schillingsfürst II, 779.
 Schillingstadt II, 779.
 Schilding II, 786.
 Schiltberg II, 778.
 Schiltern II, 778.
 Schilthaizing II, 795.
 Schiltigheim II, 779.
 Schimm II, 772.
 Schimmert II, 779.
 Schindleck II, 781.
 Schingen II, 780.
 Schinna II, 779.
 Schinnen II, 780.
 Schinnfeld II, 779.
 Schinznach II, 780.
 Schiphorst II, 781.
 Schiplage II, 781.
 Schipluiden II, 787.
 Schippach II, 771.
 Schippe II, 768, 1579.
 Schirmading II, 821.
 Schirmbach II, 782.
 Schirmdorf II, 784.
 Schirmsheim I, 228.
 Schirnbeck II, 782.
 Schirnsdorf II, 784.
 Schladebach II, 799.
 Schkeitbar II, 798 (nicht škytobory, sondern škit.).
 Schkeuditz II, 1581.
 Schladebach II, 800.
 Schladen II, 800.
 Schladming II, 799, 1581.
 Schlängelbach II, 802.
 Schlageneheimer mühle I, 654.
 Schlagenhofen II, 801.
 Schlainhof II, 802.
 Schlaitorf II, 804.
 Schlam(m)ersdorf II, 801 (nicht Slamerstorf, sondern -torp).
 Schlammering II, 801.
 Schlangen II, 23.
 Schlanstedt II, 801, 1580.
 Schlath II, 799.
 Schlatham II, 799.
 Schlatt II, 799.
 Schlattungen II, 800.
 Schlauchhof II, 810.
 Schlaun II, 809.
 Schleching II, 802.

Schlechtbach II, 802.
 Schlechtenfeld II, 802.
 Schlechtenwegen II, 807.
 Schledehausen II, 806.
 Schledenbrück II, 804.
 Schlederer II, 804.
 Schleedorf II, 802.
 Schlegldorf II, 801.
 Schlehndorf II, 802.
 Schlei II, 805.
 Schleibing II, 809.
 Schleibucht II, 805.
 Schleich II, 804.
 Schleichershof II, 807.
 Schleid II, 803.
 Schleiden II, 803.
 Schleidweiler II, 804.
 Schleifeld II, 803.
 Schleifreisen II, 1577.
 Schleimbach II, 808.
 Schleinitz II, 808, 1580.
 Schleiss II, 811.
 Schleissbach II, 802.
 Schleissheim II, 809.
 Schlenderhahn II, 804.
 Schlenzer II, 801.
 Schlepe II, 808.
 Schleptrup II, 808.
 Schlesien II, 731.
 Schleswig II, 805.
 Schlettau II, 804.
 Schletten II, 804.
 Schlettenbach II, 804.
 Schlettstadt II, 800.
 Schlettwein I, 1586; II, 1552.
 Schlewecke II, 805.
 Schlicht II, 807.
 Schlichten II, 807.
 Schlickendorf II, 807.
 Schlickum II, 807.
 Schlieckum II, 807.
 Schlieme II, 808.
 Schliengen II, 730, 809, 1579.
 Schlierach II, 806.
 Schlierbach II, 806.
 Schlieren II, 806.
 Schliersee II, 806.
 Schlierschied II, 807.
 Schlierstadt II, 806.
 Schliestedt II, 731.
 Schlingen II, 1467.
 Schlinig II, 808.
 Schlinz II, 808.
 Schlipfing II, 805, 809.
 Schlipps II, 808.
 Schlippsheim II, 808.
 Schlirf II, 806.
 Schlitten II, 809.
 Schlitz II, 806.
 Schlochtern II, 811.
 Schloh II, 799.
 Schlossborn I, 598.
 Schlossvippach I, 1073; II, 484.
 Schlothheim II, 803, 812.
 Schlott II, 799.
 Schluchsee II, 811.
 Schluchtern II, 810.
 Schluhe II, 810.
 Schlüchtern II, 796, 810.
 Schlückingen II, 811.
 Schlüsselau II, 700.
 Schlüsselburg II, 812.
 Schmädingen II, 812.
 Schmalegg II, 813.
 Schmalenfleth II, 813.
 Schmalfelden II, 813.
 Schmalkalden II, 813.
 Schmallenberg II, 813.
 Schmalnau II, 812.
 Schmalnohe II, 812.
 Schmalwasser II, 813.
 Schmarbeck II, 814.
 Schmatzhausen II, 817.
 Schmechten II, 186, 812.
 Schmeddehausen II, 817.
 Schmedehausen II, 816.
 Schmedenstedt II, 817.
 Schmedissen II, 817.
 Schmeheim II, 812.
 Schmerbach II, 814.
 Schmerfeld II, 815.
 Schmerhövel II, 815.
 Schmerikon II, 813.
 Schmerlecke II, 815.
 Schmertheim II, 815.
 Schmida II, 815.
 Schmidbach II, 815.
 Schmidham II, 816.
 Schmidhausen II, 816.
 Schmidheim II, 816.
 Schmidlkofen II, 817.
 Schmidsdorf II, 817.
 Schmidstätten II, 817.
 Schmidthausen II, 816.
 Schmidthheim II, 816.

Schmidthorst I, 1545.
 Schmidtmühlen II, 817.
 Schmie II, 814.
 Schmiech II, 814.
 Schmiechen II, 814.
 Schmidsdorf II, 817.
 Schmiedebach II, 815.
 Schmiedefeld II, 816.
 Schmiedehausen II, 816.
 Schmieden II, 815.
 Schmiedgaden II, 816.
 Schmieding II, 817.
 Schmieheim II, 814.
 Schmiethal II, 814.
 Schmintrup II, 817.
 Schmirna II, 816.
 Schmittberg II, 816.
 Schmittenbach II, 815.
 Schmittenstein I, 1755.
 Schmitthausen II, 816.
 Schmon II, 812.
 Schmutter II, 817.
 Schnabelburg II, 818.
 Schnabling II, 818.
 Schnackenerwerth II, 1239.
 Schnaitbach II, 818.
 Schnaitheim II, 818.
 Schnaittach II, 818.
 Schnarsleben II, 819.
 Schnathorst II, 818.
 Schnatting II, 819.
 Schnauder II, 1581.
 Schneckenburg II, 820.
 Schneeberg II, 822.
 Schneen II, 821.
 Schnega II, 733.
 Schnei I, 1658.
 Schneidberg II, 819.
 Schneidenbach II, 819.
 Schneidhart II, 819.
 Schneidhof II, 818.
 Schneiding II, 822.
 Schneidlingen II, 819.
 Schneisingen II, 820.
 Schneit II, 818.
 Schneitach II, 819.
 Schneitbach II, 818.
 Schneitberg II, 819.
 Schneitsee II, 819.
 Schnellendorf II, 820.
 Schnellersdorf II, 821.
 Schnellisried II, 818.
 Schnellmannshausen II,
 821.

Schnellrode II, 820.
 Schnelten II, 821.
 Schnepfenbach II, 821.
 Schnepfenhof II, 821.
 Schnepfenreuth II, 821.
 Schnepfenthal II, 821.
 Schnersheim II, 819.
 Schnetzenhausen II, 822.
 Schneverdingen II, 819.
 Schniegling II, 820.
 Schnierlach II, 765.
 Schnotzendorf II, 822.
 Schnufenhofen II, 822.
 Schober II, 785.
 Schoden II, 786.
 Schöckingen II, 750.
 Schöffau II, 766.
 Schöllbrunn II, 754.
 Schölling II, 789.
 Schöllnach II, 771.
 Schönnach II, 755.
 Schönaich II, 762.
 Schönau II, 314, 761.
 Schönbach II, 762.
 Schönberg II, 766, 772.
 Schönbiel II, 764.
 Schönbrunn I, 598; II, 764.
 Schönbuch II, 764, 1579.
 Schönbühl II, 764.
 Schönburg II, 767.
 Schöndorf II, 765.
 Schönebeck II, 762.
 Schöneberg II, 762.
 Schöneberge II, 762.
 Schöneck II, 762, 764.
 Schönefeld II, 764.
 Schöneich II, 762.
 Schönenberg II, 763.
 Schönenbuch II, 764.
 Schönentüel II, 766.
 Schönenwerd II, 1238.
 Schönerding II, 766.
 Schönering II, 766.
 Schönerstadt II, 1580.
 Schönesbrunn II, 764.
 Schönhof II, 765.
 Schönfels II, 779.
 Schöngraben I, 1086; II,
 1538 (slav. kravary,
 kuhhirten?).
 Schöningen II, 749.
 Schönis II, 780.
 Schönkirchen II, 765.
 Schönleiten II, 765.

Schönlind II, 765.
 Schönrain II, 765.
 Schönrein II, 765.
 Schönsreuth II, 775, 1579.
 Schönstadt II, 767.
 Schönstätt II, 767.
 Schönstätt II, 765.
 Schönstedt II, 765, 1579.
 Schönthal II, 764.
 Schönewag II, 766.
 Schöppenstedt II, 781,
 1580.
 Schöppenberg II, 793.
 Schöppingen II, 787.
 Schörgarn II, 774.
 Schörgendorf I, 774.
 Schörging II, 784.
 Schörzingen II, 759.
 Schöttlingen II, 786.
 Schöttmar II, 798.
 Schötz II, 791.
 Schohasbergen II, 788,
 802.
 Schoholtensen I, 1408;
 II, 788.
 Scholbruch II, 751.
 Schollbach II, 751.
 Schollehne II, 788, 1580.
 Schondorf II, 766.
 Schondra II, 796.
 Schonerstedt II, 1580.
 Schongau II, 764.
 Schoonaarde II, 764.
 Schoonbroek II, 763.
 Schoonevelde I, 837.
 Schoor II, 788.
 Schoorisse II, 789.
 Schoorl II, 789.
 Schoos II, 780.
 Schoost II, 788.
 Schooten II, 790.
 Schopfen II, 786.
 Schopfheim II, 786.
 Schopflach II, 787.
 Schopflochberg II, 787.
 Schorborn II, 789.
 Schoren II, 789.
 Schorgast II, 789.
 Schorlemmer II, 797.
 Schorn II, 789.
 Schornbach II, 789.
 Schornsheim II, 789.
 Schortens II, 790.
 Schossaritz II, 791.

Schoten II; 761.
 Schottberg II, 790.
 Schotterei II, 798.
 Schottmer II, 798.
 Schottikon II, 786.
 Schotzach II, 797.
 Schouwen II, 781.
 Schranbach II, 792.
 Schraplau II, 700, 1580
 Schrappach II, 791.
 Schrassig II, 700.
 Schrattenberg II, 792.
 Schrattenhofen II, 792.
 Schratzberg II, 793.
 Schrecksbach II, 792.
 Schreufe II, 793.
 Schrezheim II, 792.
 Schriek II, 793.
 Schriesheim II, 793.
 Schrobenhausen II, 763.
 Schröck II, 791.
 Schröding II, 793.
 Schröttinghausen II, 793.
 Schrotzhofen II, 793.
 Schuby II, 788.
 Schühebach II, 793.
 Schüller II, 765.
 Schüller II, 765.
 Schülpe II, 795.
 Schülberg II, 763.
 Schüpf II, 781.
 Schürhofen II, 797.
 Schütt II, 798.
 Schüttorf II, 799.
 Schützeberg II, 798.
 Schützing II, 716.
 Schützingen II, 798.
 Schuine II, 796.
 Schuld II, 789, 1580.
 Schulen II, 794.
 Schulenburg II, 795.
 Schullen II, 765.
 Schunter II, 796.
 Schupbach II, 786.
 Schupf II, 786.
 Schura II, 797.
 Schurtannen II, 790.
 Schussbach II, 1581.
 Schussen II, 798.
 Schussenried II, 798.
 Schutter II, 798.
 Schuttern II, 797.
 Schuttringen II, 785.
 Schwabach II, 953.

Schwabbach II, 953.
 Schwabeck II, 953.
 Schwabedissen II, 956.
 Schwaben II, 953, 956.
 Schwabenheim II, 953.
 Schwabenweiler II, 954.
 Schwabering II, 956.
 Schwabhausen II, 954.
 Schwabing II, 955.
 Schwabmenchingen II, 201, 345.
 Schwabmünchen-, mänd-
 chingen II, 201.
 Schwabsberg II, 955.
 Schwabsdorf II, 954, 956.
 Schwabsheim II, 955.
 Schwabthal II, 953.
 Schwabweiler II, 955.
 Schwachhausen II, 971.
 Schwadorf II, 954.
 Schwäbelweis II, 955.
 Schwäblishausen II, 956.
 Schwänberg II, 958.
 Schwärz II, 973.
 Schwärzloch II, 973.
 Schwafer holzmark II, 986.
 Schwafheim II, 953.
 Schwaforden II, 970, 1582.
 Schwagsdorf II, 954 f.
 Schwantewitz II, 1390.
 Schwärzdorf II, 973.
 Schwärzenbach II, 979.
 Schwaigern II, 970, 972.
 Schwaighof II, 971.
 Schwaikhausen II, 970.
 Schwaikheim II, 959, 971.
 Schwaim II, 957.
 Schwalb II, 953, 960.
 Schwalbach II, 953, 960.
 Schwalbenthal II, 962.
 Schwale II, 960.
 Schwalenberg II, 962.
 Schwalheim II, 961.
 Schwalheimer hof II, 955.
 Schwalldorf II, 961.
 Schwallungen II, 961.
 Schwalm II, 961.
 Schwalmen II, 961.
 Schwamendingen II, 956.
 Schwamming II, 962.
 Schwand II, 964.
 Schwandorf II, 959 f.
 Schwandorfer hof II, 959.
 Schwanebeck II, 962.
 Schwaneberg II, 963.
 Schwanenkirche II, 958.
 Schwanenstadt II, 963.
 Schwanfeld II, 963.
 Schwangau II, 963.
 Schwanhausen II, 964.
 Schwanheim II, 958.
 Schwaningen II, 963.
 Schwansteig II, 963.
 Schwanzbell II, 963.
 Schwarbach II, 948.
 Schwarme II, 972.
 Schwarmstedt II, 965.
 Schwarz II, 965.
 Schwarza II, 505, 965.
 Schwarzach II, 966.
 Schwarzau II, 966.
 Schwarzbach II, 966.
 Schwarzburg II, 668.
 Schwarzdorf II, 969.
 Schwarzenau II, 967.
 Schwarzenbach II, 505,
 905, 967.
 Schwarzenberg II, 967.
 Schwarzenbruck II, 968.
 Schwarzenbrück II, 967.
 Schwarzenbrunn II, 968.
 Schwarzenburg II, 968.
 Schwarzenegg II, 969.
 Schwarzenfeld II, 969.
 Schwarzenmoor II, 969.
 Schwarzensee II, 969.
 Schwarzensohl II, 969.
 Schwarzesdorf II, 969.
 Schwarzgraben II, 969.
 Schwarzhausen II, 969.
 Schwarzlosen II, 965.
 Schwarzwald II, 969.
 Schwarzwasserstelz II,
 1256.
 Schwavern II, 970.
 Schwaz II, 970.
 Schwebda II, 970.
 Schweben II, 954.
 Schwebenried II, 954.
 Schwebheim II, 1583.
 Schwechat II, 970.
 Schweckhauser berg II,
 971.
 Schwefe II, 973.
 Schwege II, 970.
 Schwegenheim II, 955.
 Schweich II, 822.
 Schweicheln II, 971.

Fürstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

Schweidenkirchen II, 980.
 Schweig II, 922.
 Schweigen II, 970.
 Schweigern II, 970.
 Schweighausen II, 971.
 Schweigmatt II, 971.
 Schweina II, 957, 975.
 Schweinach II, 957.
 Schweinbach II, 958, 975.
 Schweinberg II, 978.
 Schweincke II, 957.
 Schweindorf II, 970.
 Schweineberg II, 976.
 Schweinegruben II, 977.
 Schweinersdorf II, 964.
 Schweinfe II, 975.
 Schweinfurt II, 976.
 Schweinhart II, 977.
 Schweinhausen II, 958 f.
 Schweinheim II, 959.
 Schweiningen II, 959.
 Schweinsberg II, 959.
 Schweinshaupten II, 977.
 Schweinspoint II, 977.
 Schweinstieg II, 977.
 Schweinsthal II, 976.
 Schweinz II, 980 (zu slav.
 svinja).
 Schweisdorf II, 971.
 Schwelentrup II, 979.
 Schwelgern II, 961.
 Schwelm II, 924, 961.
 Schwemmlingen II, 956.
 Schwend II, 964.
 Schwendenbach II, 965.
 Schwendi II, 964.
 Schweng II, 970.
 Schwennigsdorf II, 964.
 Schwenningen II, 959, 964.
 Schwentine II, 1473.
 Schweppenhausen II, 956.
 Schwerborn II, 972.
 Schwerdorf II, 973.
 Schwerfen II, 973.
 Schweringen II, 973.
 Schwerstedt II, 972.
 Schwerte II, 972.
 Schwerzen II, 973.
 Schwerzenbach II, 968.
 Schwetzingen II, 974.
 Schwezendorf II, 974.
 Schwichthövel II, 974.
 Schwickartshausen II, 974.
 Schwickerath II, 975.
 Schwickertshausen II, 979.
 Schwiechelt II, 970.
 Schwiegershausen II, 971.
 Schwiene II, 952.
 Schwiessel II, 1474.
 Schwifting II, 977.
 Schwillbach II, 975.
 Schwimmbach II, 958.
 Schwindach II, 977.
 Schwindau, -eck II, 977.
 Schwindkirchen II, 978.
 Schwindratzheim II, 980.
 Schwinge II, 977, 1377.
 Schwinsheide II, 980.
 Schwirzheim II, 956.
 Schwissel II, 1474.
 Schwittersdorf II, 979.
 Schwobsheim II, 955.
 Schwöbber II, 974.
 Schwörzkirch II, 973.
 Schwolb II, 953.
 Schwülblingen II, 978.
 Schwülme II, 961.
 Schwülper II, 975.
 Schwurbach II, 980.
 Schwyz II, 980.
 Schyn II, 781.
 Se(k)ölen, Kr. Weissenfels
 I, 1548 (Ihholani).
 Selayn II, 800.
 Sebern II, 704.
 Sebbenhausen II, 704.
 Sebexen II, 720.
 Sebing II, 705.
 Sebourg II, 707.
 Sebourquiau II, 707.
 Sechselberg II, 655.
 Sechta II, 692.
 Sechtelmann II, 658.
 Sechtem II, 692.
 Seck II, 690.
 Seckach II, 690.
 Seckau II, 693.
 Seckbach II, 691.
 Seckenheim II, 717.
 Sedemünder mühle und
 fabrik II, 715.
 Seding II, 689.
 Sedorf II, 12.
 Seealp II, 704.
 Seeb II, 705.
 Seeba II, 705.
 Seebach II, 432, 691, 704,
 706, 1579.

Seebarn II, 706.
 Seeben II, 700.
 Seeberg II, 706.
 Seebronn II, 707.
 Seebruck I, 586; II, 707.
 Seeburg I, 1303; II, 707.
 Seebuschenbruch II, 695.
 Seedorf II, 709.
 Seedorfer tor II, 708.
 Seefeld II, 707.
 Seefelden II, 707.
 Seeg II, 690.
 Seegräben II, 708.
 Seegrehna II, 690.
 Seeham II, 708.
 Seehausen II, 708.
 Seeholzen II, 708.
 Seekirch II, 705, 708.
 Seekirchen II, 707, 1198.
 Seel II, 728.
 Seelbach II, 623.
 Seelberg II, 694.
 Seelbrunn II, 666.
 Seelfingen II, 709, 725.
 Seeleiten II, 709.
 Seelheim II, 694.
 Seelhofen II, 694, 697.
 Seeli II, 1449.
 Seelischen bruch II, 694.
 Seelze II, 695.
 Seem II, 708.
 Seen II, 708.
 Seengen II, 709.
 Seeon II, 705.
 See-Röblingen II, 709.
 Seershausen II, 724.
 Seesbach II, 676.
 Seesen II, 708.
 Seeshaupt II, 708.
 Seeste I, 1668; II, 621.
 Seestermühe I, 1668.
 Seetal II, 707.
 Seeth II, 702.
 Seetz II, 690.
 Seewalchen II, 709.
 Seewen II, 700.
 Seffern II, 690.
 Seffersbach II, 690.
 Sefferweich II, 1330.
 Segeberg II, 727.
 Segelbach II, 691.
 Segelsau II, 736.
 Segeste II, 690.
 Sehingen II, 659.

Sehl II, 696.
 Sehle II, 668, 695.
 Sehlem II, 771.
 Sehlen II, 664.
 Sehnde II, 732.
 Sehdorf II, 718.
 Seibersbruck II, 721.
 Seibersdorf II, 721.
 Seiboldsrict II, 721.
 Seibranz II, 721.
 Seidingstadt II, 713.
 Seidmannsdorf II, 715.
 Seiersberg II, 740.
 Seifriedswörth II, 721.
 Seifsieden II, 692.
 Seigendorf II, 718.
 Seigerstedt II, 723.
 Seigertshausen II, 722.
 Seille II, 660, 663.
 Seilles II, 731.
 Seina II, 659.
 Seine II, 726.
 Seinsfeld II, 732, 1579.
 Seinsheim II, 687, 691.
 Seinstedt II, 734.
 Seis II, 744, 950, 1579.
 Seissen II, 950.
 Seisterhof II, 693, 1578.
 Seitenstetten II, 713.
 Seitingen II, 712.
 Selberting II, 720.
 Selbold II, 694.
 Selbrunn II, 666.
 Selda II, 574.
 Selhorst II, 694.
 Seligenstadt II, 336, 668.
 Seligenthal II, 668.
 Seligenwörden II, 668.
 Selikum II, 719.
 Selk II, 661.
 Selkach II, 694 (slav.).
 Selke II, 661.
 Selle II, 652, 729.
 Sellen II, 696.
 Sellenbüren II, 665.
 Sellenstedt II, 772.
 Sellerich II, 696.
 Selles II, 694.
 Sellhausen II, 694.
 Sellinghausen II, 665.
 Sellitz II, 731.
 Sellnau II, 668.
 Sellstedt II, 772.
 Selm II, 694.

Selse II, 669.
 Selsen II, 669, 701.
 Selter II, 675, 1578.
 Selters II, 675, 1578.
 Selverde II, 695.
 Selwerd II, 697.
 Selz II, 669.
 Selzach II, 697.
 Selzbach I, 159; II, 669.
 Selzen II, 675, 1492.
 Semd II, 697.
 Semerskirchen II, 699.
 Semmenstedt II, 756, 1454.
 Semmerzaeke II, 1461.
 Semois II, 701.
 Sempach II, 698.
 Sempt II, 697.
 Semring II, 1476.
 Sende II, 732.
 Sendelbach II, 681, 699,
 1579.
 Senden II, 735.
 Sendenhorst II, 735.
 Sendling II, 737.
 Seneffe II, 699.
 Senftl II, 677.
 Seng II, 699.
 Sengenhof II, 728 (slav.).
 Sengkofen II, 698.
 Sengscheid II, 736.
 Senbalz II, 727.
 Senheim II, 717.
 Seninghem II, 734.
 Senne II, 732, 736, 827.
 Sennfeld II, 699.
 Sennheim II, 719, 734.
 Sennikerode II, 734.
 Senning II, 734.
 Senningen II, 945.
 Sennlich II, 734.
 Sennwald II, 699.
 Sensau II, 698.
 Sentenhardt II, 681.
 Sentrup II, 676.
 Sentzich II, 700.
 Seny II, 701.
 Sepetier berg II, 691.
 Seppenhofen II, 700.
 Septen II, 710.
 Seraing II, 686.
 Sercus II, 685.
 Serm II, 701.
 Sermersheim II, 685.
 Serrig II, 701.

Sersheim II, 684.
 Serskamp I, 1666.
 Sesbach II, 701.
 Seseke I, 1552; II, 743.
 Sesenheim II, 656.
 Sesselbach II, 701.
 Sessing II, 701.
 Sesslach II, 710.
 Sessolsheim II, 658.
 Seth II, 702.
 Sethe II, 702.
 Setterich II, 703.
 Settlage II, 702.
 Settrup II, 702.
 Setzingen II, 710.
 Seubrichhausen II, 1579.
 Seulberg II, 924.
 Seulingen II, 924.
 Seuloh II, 923.
 Seusling II, 744, 1579.
 Seussling II, 950.
 Seve II, 706.
 Sevelen II, 703.
 Sevelten II, 974.
 Seven-oak II, 712.
 Severing II, 960.
 Sewecourt II, 743.
 Sexau II, 659.
 Seyboldsdorf II, 720.
 Seygast II, 922.
 Seyl II, 731.
 Sgosh I, 1141 (in Krain).
 Sibbendorf II, 720.
 Sibbesse II, 720.
 Sibenach II, 711.
 Sibesser field II, 978.
 Sichelstein II, 728.
 Sichern II, 728.
 Sicherstein II, 728.
 Sichtenberg II, 728.
 Sickels II, 711.
 Sickenhausen II, 718, 722,
 1579.
 Sickenreut II, 744.
 Sickertshofen II, 722.
 Sicking II, 716.
 Sickingen II, 716 f.
 Sicklasberg II, 719.
 Sickling II, 718.
 Sickte I, 1670.
 Siddessen II, 713.
 Siddinghausen II, 714.
 Sidlingen II, 714.
 Sidwende II, 715.

Siebeleben II, 710.
 Siebenborn II, 712.
 Siebenbrunn II, 712.
 Siebendingen II, 724.
 Siebeneck II, 712.
 Siebeneich II, 712.
 Siebeneichen II, 712.
 Siebenhirten II, 712.
 Siebenkofen II, 711.
 Sieberatsreute II, 720.
 Sieberhausen II, 721.
 Siebersbach II, 744.
 Siebersweiler II, 720.
 Siebertsweiler II, 719.
 Siebichhausen II, 711.
 Siebigerode II, 711.
 Siebnen II, 711.
 Sieboldshausen II, 725.
 Sieburg II, 727.
 Siede II, 715.
 Siedelsbrunn II, 714.
 Siedenbägen II, 420.
 Siedenburg II, 715.
 Siederdisen II, 724.
 Siedinghausen II, 713.
 Siedlinowo II, 702.
 Siefers II, 721.
 Sieg II, 726.
 Siegburg II, 726.
 Siegelfing II, 725.
 Siegen II, 725.
 Siegenburg II, 717.
 Siegersdorf II, 718, 719, 723.
 Siegerschaft I, 1149.
 Siegershauser wasser II, 722.
 Siegersleben II, 723.
 Siegertrug II, 724.
 Siegertsbrunn II, 723.
 Siegertshofen II, 722.
 Siegharting II, 722.
 Sieghartskirchen II, 722.
 Sieglar II, 38.
 Siegritz II, 722.
 Siegsdorf II, 719.
 Siegwertshausen II, 724.
 Siehenfelde II, 974.
 Sieker II, 728.
 Siekmann II, 728.
 Siele II, 730.
 Sielen II, 729.
 Sielenbach II, 696.
 Sielhorst II, 729.
 Sielsdorf II, 722.
 Sielstätten II, 723.
 Siemerode II, 696.
 Sierck II, 740.
 Sierenich II, 744.
 Sierenz II, 716.
 Siersberg II, 720.
 Siersburg II, 720.
 Siersen II, 723.
 Siersleben II, 701, 723, 1579.
 Siersse II, 722.
 Siessen II, 716, 743, 950.
 Siethen II, 743.
 Sievering II, 921.
 Sievern II, 716.
 Sievernich II, 744.
 Sieweiler II, 826.
 Siezenheim II, 947.
 Siffian II, 921.
 Siffkofen II, 716.
 Sigambres I 996; II, 922.
 Sigelsdorf II, 715 (slav. p.-n. Sitegoj).
 Sigenhofen II, 718.
 Siegenreith II, 718.
 Siggen II, 719, 727.
 Siggenhausen II, 718.
 Siggenhofen II, 718.
 Siggenweiler II, 722.
 Siggingen II, 716.
 Sigl I, 1220.
 Siglingen II, 719.
 Sigmaringen II, 724.
 Signau II, 714.
 Sigolsheim II, 725.
 Sigratzhofen II, 721.
 Sihl II, 729.
 Sijssse II, 742.
 Silberhausen II, 730.
 Silenen II, 730.
 Silheim II, 731.
 Silheimer siek II, 729.
 Sill II, 925.
 Sillersdorf II, 730, 779.
 Sillertshausen II, 1464.
 Sillian II, 730.
 Sillingsen II, 730.
 Sillium II, 730.
 Silstedt II, 731.
 Silweg II, 731 (slav.).
 Silwingen II, 697.
 Silz II, 731.

Simbach II, 711, 944, 1578.
 Simbs II, 737.
 Simlinghausen II, 732.
 Simmelsdorf II, 934.
 Simmer II, 731.
 Simmering II, 723, 732.
 Simmern II, 731.
 Simmershausen II, 723 f.
 Simmerstedt II, 724.
 Simming II, 944.
 Simmingen II, 935.
 Simmling II, 723, 732.
 Simmozheim II, 724.
 Simonsfeld II, 733.
 Simonswald II, 724.
 Simpelfeld II, 732.
 Simprechtshausen II, 737.
 Sims II, 737.
 Simsee II, 737.
 Sinching II, 732.
 Sindelburg II, 943.
 Sindelfingen II, 739.
 Sindelsberg II, 737, 739.
 Sindelsdorf II, 737, 739.
 Sindfeld II, 733.
 Sindlingen II, 735 ff., 978, 1579.
 Sindolfsheim II, 739.
 Sindorf II, 737, 739.
 Sindrigen II, 738.
 Singdorf II, 719.
 Singelding II, 739.
 Singen II, 716 f.
 Singenbach II, 342.
 Singendonk II, 735.
 Singhofen II, 735.
 Singlis II, 943.
 Singsdorf II, 719.
 Sinkel I, 1394, II, 763.
 Sinn II, 736.
 Sinne II, 736.
 Sinninghofen II, 1130.
 Sinnich II, 733, 946.
 Sinning II, 826, 945.
 Sinnigen II, 733, 945.
 Sinsen II, 734.
 Sinsleben II, 734.
 Sinspelt II, 1580.
 Sinsteden II, 734.
 Sinstetten II, 733.
 Sinstorf II, 736.
 Sint-Andries I, 432.
 Sinthern II, 735.
 Sinz II, 700.
 Sinzenhofen II, 749.
 Sinzhausen II, 716.
 Sinzheim II, 945.
 Sinzig II, 699.
 Sinzing II, 749.
 Sipbach II, 711.
 Sippach II, 711, 728, 1598.
 Sippachszell II, 727.
 Sipperhausen II, 979.
 Sipplingen II, 711.
 Siptenfeld II, 710.
 Sirnach II, 741.
 Sirnbach II, 931.
 Sirkisfeld II, 740.
 Sirning II, 741 (nicht slav.).
 Sirnitz II, 742, 1580.
 Sirnich II, 684.
 Sisbach II, 742.
 Sisbeck II, 742.
 Siselbeck II, 950.
 Siselen II, 742.
 Sisikon II, 742.
 Sistranz II, 743.
 Sitelsdorf II, 714.
 Sittard II, 353; II, 743.
 Sittenbach II, 713, 735.
 Sittenberg II, 713.
 Sittendorf II, 711, 714, 718.
 Sitter II, 715.
 Sitterdorf II, 715.
 Sittichenbach II, 714, 1578.
 Sittling II, 718.
 Sitzendorf II, 745.
 Sitzenkirch II, 745.
 Sixthaselbach II, 723.
 Sizelen II, 743.
 Sizenheim II, 1465.
 Skagen II, 748.
 Skalis II, 750 (slov.).
 Slade II, 799.
 Sladen II, 799.
 Sleen II, 804.
 Slegge II, 803.
 Sleza II, 731.
 Sliedrecht II, 806.
 Slijk Ewijk I, 41; II, 808.
 Slijpe II, 951.
 Slimfeld II, 806.
 Slippe II, 809.
 Slipsteen II, 1292.
 Slochteren II, 811.
 Sloot I, 665.
 Slootendriesch II, 802.

Sloten II, 802.
 Slovenen II, 811.
 Sluis II, 812.
 Sluxharde II, 812.
 Sluizen II, 812.
 Smedemermade II, 815.
 Smeerebbe II, 815.
 Smetlede II, 817.
 Snaaskerke II, 820.
 Snelligem II, 820.
 Sobernheim II, 823.
 Soda II, 829.
 Soden II, 828.
 Sodingen II, 829.
 Söchering II, 651.
 Söchtenau II, 692.
 Söcking II, 659.
 Södel II, 828.
 Söder II, 936.
 Söderup II, 921.
 Södheiden II, 709.
 Söding II, 690.
 Sögel II, 922.
 Sögeln II, 922.
 Söglingen II, 691.
 Söhl II, 728.
 Söhlde II, 421.
 Söhnstetten II, 677.
 Sölde II, 924.
 Sölden II, 668.
 Sölk II, 661 (slovenisch).
 Söllbach II, 693.
 Söllhuben II, 694.
 Söllingen II, 824.
 Söls II, 669.
 Sölten II, 925.
 Sömmerda II, 932.
 Sömmern II, 422.
 Soeren II, 447.
 Soerendonk II, 980.
 Sörgenloch II, 927.
 Söse II, 828, 1581.
 Söst II, 830.
 Soest II, 827 f.
 Söste II, 827, 921.
 Soestwetering II, 827.
 Soetrich II, 740.
 Söttringhausen II, 979.
 Söven II, 830.
 Soda II, 829.
 Sohlbach II, 661, 823.
 Sohlberg II, 824.
 Sohlungen II, 924.
 Sohr II, 827.

Soien II, 704.
 Soiron II, 827.
 Soisdorf II, 861.
 Soisliden II, 826.
 Solching II, 666.
 Solchs Dorf II, 1581.
 Solge II, 923.
 Solingen II, 824.
 Sollach II, 664, 727.
 Soll-Alp II, 823.
 Sollbach II, 823.
 Sollenberg II, 664.
 Soller II, 825, 925, 1583.
 Sollern II, 825.
 Solling II, 665, 824, 975, 1581.
 Solms II, 930.
 Solln II, 823.
 Solnhäuser teich II, 824.
 Solnhofen II, 824.
 Solothurn II, 670.
 Solschen II, 825.
 Soltau II, 672.
 Solte II, 672.
 Solz II, 672, 928.
 Somborn II, 944.
 Sombrefte II, 826.
 Somme II, 933.
 Sommerau II, 932.
 Sommeri II, 933.
 Sommeringen II, 932.
 Sommerlauter II, 156.
 Sommers II, 932.
 Sommersbach II, 933.
 Sommerschenburg II, 933, 1583 (lieber zu Sommersdorf).
 Sommersdorf II, 933, 945.
 Sommerzell II, 933.
 Sonderbuch II, 941.
 Sondergai II, 939.
 Sonderhofen II, 942.
 Sondermoning II, 940.
 Sondersdorf II, 942.
 Sondersfeld II, 942.
 Sondersheim II, 942.
 Sondershausen II, 942.
 Sondra II, 936, 941.
 Sonlez II, 1583.
 Sonnberg II, 944.
 Sonnborn II, 944.
 Sonneberg II, 944.
 Sonneborn II, 944.
 Sonnenberg II, 944.

Sonnendorf II, 945.
 Sonnendorferhof II, 938.
 Sonnenhaus II, 940.
 Sonnenhügel II, 947.
 Sonnenmoos II, 940.
 Sonnenziel II, 945.
 Sonnering II, 941.
 Sonnwiechs II, 1326.
 Sonnhaim II, 681.
 Sonnleiten II, 940.
 Sontheim II, 935, 1582.
 Sonthofen II, 936.
 Sooden II, 1285.
 Sooldorf II, 675.
 Soonwald II, 677.
 Soppensee II, 826.
 Sorau II, 684.
 Sore II, 685.
 Sörga II, 254.
 Sorge II, 949.
 Sorheim II, 827.
 Sorpe II, 948.
 Sorsum II, 939.
 Soseberg II, 828.
 Sosmar II, 939.
 Sossau II, 659.
 Sossen II, 939.
 Sossenheim II, 950.
 Sost II, 831.
 Sothried I, 1032.
 Sothrum II, 939.
 Sotterhausen II, 940.
 Sotterum II, 829.
 Sottmar II, 939.
 Sotzbach II, 829.
 Sotzenhausen II, 1467.
 Souburg II, 935.
 Soumagne II, 825.
 Soyen II, 704.
 Spaarne II, 832.
 Spaarnwoude II, 833.
 Spaching II, 830.
 Spahl II, 831.
 Spahn II, 831.
 Spaichingen II, 833.
 Spanbroek II, 831.
 Spangen II, 832.
 Spangenberg II, 833, 1581.
 Spankeren II, 831.
 Spanswang II, 831.
 Sparbach II, 832.
 Sparberseck II, 832.
 Sparenberg II, 833.
 Sparr II, 836.

Sparsbach II, 832.
 Spasche II, 852.
 Spattendorf II, 833.
 Spauwen II, 850.
 Spay II, 834.
 Spechbach I, 232; II, 833.
 Spechtrain II, 833.
 Speck II, 834.
 Speckbach II, 834.
 Speckholzer heide II, 835.
 Speckhorn II, 835.
 Speele II, 837.
 Speicher II, 837.
 Speierbach II, 838.
 Speierdorf II, 840.
 Speisendorf II, 834.
 Spelbrink II, 837.
 Speldorf II, 835.
 Speldrop II, 835.
 Spelle II, 838.
 Spellen II, 837.
 Spelt II, 835.
 Speltach II, 835.
 Spenge II, 835.
 Spenshart II, 830.
 Sperberseck II, 832.
 Spersfeld II, 832.
 Spergau II, 840 (deutsch).
 Spersmühle II, 836.
 Spessart II, 447, 833.
 Spettingen II, 836.
 Spexard II, 833.
 Speyer II, 838 f.
 Spiegelburg II, 833.
 Spiegler I, 1220.
 Spiel II, 837.
 Spielfeld II, 837 f.
 Spielfeld II, 838.
 Spier II, 839.
 Spierenbach II, 840.
 Spierenbroek II, 840.
 Spiessberg II, 841.
 Spiessheim II, 838.
 Spiesskappel I, 1644.
 Spiesen II, 840.
 Spiez II, 836.
 Spijk II, 836.
 Spilukker II, 838.
 Spindelwag II, 838.
 Spinges II, 838.
 Spirkelbach II, 844.
 Spitz II, 841.
 Spitzenberg II, 841.
 Spitzentränk II, 841.

- Spitzingalp II, 841.
 Spöck II, 834.
 Spöde II, 841.
 Spören II, 844.
 Spörkel II, 844.
 Sponheim II, 831.
 Spork II, 833, 844.
 Sporkenheimer höfe II, 844.
 Sporthey II, 1060.
 Spradow II, 842.
 Sprakel II, 841.
 Spratzau II, 841.
 Spratzern II, 842.
 Spreda II, 842.
 Spree II, 843.
 Spreet II, 842.
 Spreitenbach II, 842.
 Sprendlingen II, 842, 1581.
 Sprendonk II, 835.
 Sprenge II, 843, 1581.
 Sprengel II, 1581.
 Sprenzel II, 842, 1581.
 Spriell II, 843.
 Spriet II, 843.
 Primont I, 230; II, 1492.
 Sprinck II, 496.
 Springenberg II, 843.
 Springlbach II, 843
 (sprinze = sperber).
 Sprinkhausen II, 197.
 Springirsbach II, 843.
 Sprockhövel II, 844.
 Spröke II, 842.
 Spülie II, 161.
 Spycker II, 837.
 Stackenberg II, 874.
 Stade II, 854.
 Stadek II, 856.
 Stadel II, 855 f. (stadel = scheune).
 Stadelberg II, 856.
 Stadelhofen II, 856.
 Stadels II, 855.
 Stadelschwarzach II, 855.
 Staden I, 278; II, 854.
 Stadensen II, 901.
 Staderhof II, 856.
 Stadion II, 857.
 Stadla II, 855.
 Stadlerberg II, 856.
 Stadlern II, 855.
 Stadling II, 855.
 Stadtberge II, 828.
 Stadtfeld II, 855, 857.
 Stadtkyll I, 1671.
 Stadtlohn II, 123.
 Stadtoldendorf I, 87.
 Stadtsulza II, 927.
 Stäfa II, 891.
 Stärzling II, 885.
 Stafelen II, 880.
 Staffel II, 856, 879.
 Staffelsee II, 878.
 Staffelstein II, 880.
 Staffen II, 879.
 Staffhorst II, 878.
 Stafflach II, 884.
 Staffling II, 881.
 Staffort II, 879.
 Stahl II, 876.
 Stahlberg II, 875, 1581.
 Stahle II, 874.
 Stahrigen II, 876.
 Staich II, 886.
 Staig II, 886.
 Stainingsdorf II, 878 (slawisch).
 Stall II, 874:
 Stallbach II, 855.
 Stallbaum II, 875.
 Stalle II, 876.
 Stalleiche II, 874.
 Stallhof II, 856.
 Stallikon II, 875.
 Stallinger feld II, 875.
 Stalper linde II, 876.
 Stalringen II, 882.
 Stambruges II, 864.
 Stammen II, 876.
 Stammersdorf II, 901.
 Stammham II, 876.
 Stammheim II, 876.
 Stampfenbach II, 877.
 Stanau II, 878.
 Standhaze II, 878.
 Standkirchen II, 871.
 Staneux I, 234.
 Stang I, 877.
 Stangenbach II, 877.
 Stans II, 856, 876.
 Stanz II, 885.
 Stapel II, 879.
 Stapelage II, 880.
 Stapelen II, 879.
 Stapelfeld II, 880.
 Stapesoul II, 884.
 Stapfe II, 878.
 Staphorst II, 878.
 Staretswil II, 882.
 Starfling II, 879.
 Starhenberg II, 881.
 Starckenbach II, 881.
 Starkertshofen II, 881.
 Starkirch II, 881.
 Starnberger see II, 1376, 1390.
 Starzel(n) II, 882.
 Stasdorf II, 892.
 Stassen II, 903.
 Stassfurt II, 880.
 Stattersdorf II, 882 (wohl slav. p-n. Studirat der den streit verabscheut (G. Hey).
 Statz II, 1582.
 Staubing II, 917.
 Staudach II, 915.
 Staudernheim II, 916.
 Staudhausen II, 915.
 Stauf II, 883.
 Staufen II, 882.
 Staufenberg II, 883.
 Stauvermann II, 884.
 Stave II, 884.
 Stavele II, 884.
 Stavelot II, 845.
 Staverden II, 884.
 Stavern II, 884.
 Stavoren II, 884.
 Stayen II, 854.
 Steckborn II, 887.
 Steckby II, 882.
 Steckenz II, 1537.
 Steddorf II, 1572.
 Stedem II, 854.
 Stederburg II, 854.
 Stederdorf II, 853.
 Stedesdorf II, 885.
 Stedingen II, 885.
 Stedorf II, 853.
 Stedten II, 854.
 Stedtfeld II, 855.
 Stedtlingen II, 885.
 Stedum II, 851, 892.
 Steeg II, 885.
 Steegen II, 885.
 Steekt II, 887.
 Steele II, 887.
 Steelen II, 887.
 Steemer feld II, 892.
 Steenbecque II, 861.
 Steenbeke II, 862.
 Steenbrugge I, 614.
 Steenburgerweert II, 864.
 Steenderen II, 873.
 Steene II, 869.
 Steenhuffel II, 868.
 Steenhuizen II, 860.
 Steenkerke II, 869.
 Steenkerque II, 869.
 Steenokkerzeel II, 435.
 Steenstrate II, 879.
 Steenvoorde II, 866.
 Steenwerk II, 872.
 Steenwijk II, 872.
 Steer II, 852.
 Steerwolde II, 858.
 Stefan II, 147.
 Steffelberg II, 889.
 Steffersbach II, 888.
 Steffing II, 888.
 Stefling II, 888.
 Stegaurach II, 369.
 Stegen II, 885.
 Stegers II, 856.
 Stegerwald II, 887.
 Stegham II, 886.
 Steiermark II, 222.
 Steig II, 892.
 Steiger II, 886.
 Steigersbach II, 886.
 Steigra II, 886.
 Steimke II, 861 f.
 Stein II, 858 f., 1318.
 Steina II, 860, 867.
 Steinach II, 860 f.
 Steinamwasser II, 873.
 Steinau II, 860.
 Steinbach II, 861, 872.
 Steinbeck II, 861.
 Steinberg(en) II, 863 f., 873.
 Steinbiedersdorf II, 874.
 Steinbronnen II, 864 f.
 Steinbrücken II, 864.
 Steinbrüggen II, 865, 873.
 Steinbruch II, 864.
 Steinbrunn II, 864.
 Steinbrunnen II, 864.
 Steinburg II, 865, 872.
 Steindorf II, 871.
 Steinebach II, 861.
 Steineck II, 865.
 Steinegg II, 873.
 Steinen II, 868 f.

Steinenbach II, 862.
 Steinenstadt II, 873.
 Steinenthal II, 865.
 Steinfeld II, 866, 1582.
 Steinfeldten II, 865.
 Steinförde II, 866.
 Steinförth II, 866.
 Steinfürst II, 866.
 Steinfurt II, 867.
 Steinfurth II, 866.
 Steingaden II, 867.
 Steingau II, 867.
 Steingraben II, 867, 1582.
 Steingrif II, 867.
 Steingrimma II, 1100.
 Steinhagen II, 867.
 Steinhaus II, 871.
 Steinhausen II, 869, 871.
 Steinheid II, 868.
 Steinheim II, 867, 1582.
 Steinhöring II, 874.
 Steinhorst II, 869.
 Steinhülben II, 868.
 Steiniglohe II, 871.
 Steiningen II, 860.
 Steinke I, 1551.
 Steinkimmen II, 869
 Steinkirchen II, 869, 873.
 Steinkreuzerfeld II, 870.
 Steinlah II, 871.
 Steinlach II, 871.
 Steinloch II, 872.
 Steinmur II, 873.
 Steinparz II, 865.
 Steinpessl II, 866.
 Steinwerf II, 874.
 Steinrinnen II, 871.
 Steinsberg II, 863.
 Steinsel II, 871.
 Steinsfurt II, 866.
 Steinweiler II, 872.
 Steir II, 894.
 Steiregg II, 887.
 Steisslingen II, 919.
 Steknitz II, 1507.
 Stelle II, 887.
 Stellenried II, 876.
 Stellichte II, 870.
 Stelzendorf II, 876.
 Stemgersdorf II, 879 (slavisch).
 Stemmach II, 888.
 Stemmen II, 877.
 Stemmerberg II, 872.

Stemmerfeld II, 854.
 Stemmern II, 877.
 Stendal II, 865.
 Stenderup II, 872.
 Stendorf II, 872.
 Stenadorf II, 872.
 Stennerland II, 870.
 Stentenbergr II, 888.
 Stentrup II, 888.
 Stenzelberg II, 874.
 Stepfershausen II, 881.
 Stephanshart II, 889.
 Stephanskirchen II, 889.
 Stephansposching I, 370.
 Stephansried II, 853, 889, 1582.
 Steppen II, 889.
 Sterfersdorf II, 881.
 Sterkelshausen II, 881.
 Sterklis II, 881.
 Sterkrade II, 881.
 Sterksel II, 881.
 Sterley II, 902.
 Sternberg II, 890, 907.
 Sterpersdorf II, 881.
 Sterpfritz II, 881, 1582.
 Sterrebeek II, 890, 891.
 Stertenbrink II, 891.
 Sterzing II, 891, 1384.
 Stettbach II, 854.
 Stettberg II, 853.
 Stetten II, 851—54.
 Stettfeld II, 853.
 Stettfurt II, 854.
 Stettheim II, 854, 895.
 Stetting II, 884.
 Stettwang II, 854.
 Steuden II, 895, 915, 1582.
 Steuerwald II, 888.
 Steusslingen II, 919.
 Stever I, 1050; II, 891.
 Stevermür II, 892.
 Stevern II, 891.
 Stevert II, 891.
 Stevoort II, 866
 Stewede II, 871 f.
 Steyr II, 894.
 Stickelstein II, 887.
 Stieckfort II, 892.
 Stieckteich II, 892.
 Stiddien II, 892.
 Stieden II, 891.
 Stiefenhofen II, 895.

Stiefen II, 894.
 Stieghagen II, 1126.
 Stieghorst II, 892.
 Stieldorf II, 887.
 Stiepel II, 894.
 Stierbach I, 4.
 Stierberg II, 892.
 Stierfeld II, 892.
 Stieringen II, 894.
 Stierstadt I, 728; II, 894 (nicht taunns, sondern taunns).
 Stifles II, 893.
 Still II, 893.
 Stille II, 893.
 Stillfrid II, 893.
 Stillnau II, 893.
 Stimm II, 893.
 Stimpfach II, 893.
 Stinkenbrunn II, 894.
 Stinstedt II, 1582.
 Stinzel II, 871.
 Stirn II, 894.
 Stirsing II, 894.
 Stirlzham II, 894.
 Stitswerd II, 916.
 Stixendorf II, 894.
 Stock II, 896.
 Stockach II, 732, 896.
 Stockarn II, 896.
 Stockbach II, 899.
 Stockberg II, 896.
 Stockburg II, 897.
 Stockel II, 899.
 Stockem II, 897.
 Stockenhausen II, 899.
 Stockerau II, 899.
 Stockham II, 897.
 Stockhausen II, 897.
 Stockheim II, 897.
 Stockmann II, 897.
 Stockrahmsfeld II, 899.
 Stockrooi II, 899.
 Stocksee II, 1559.
 Stockstadt II, 895, 899.
 Stockstall II, 899.
 Stockum II, 897.
 Stockumerhof II, 897, 920.
 Stöben II, 920.
 Stöbnig II, 1582.
 Stöbniz II, 1582.
 Stöchach II, 896.
 Stöcken II, 897, 1582.
 Stöckenburg II, 828.

Stöckdrebber II, 897, 1055.
 Stöckey II, 896.
 Stöckheim II, 897.
 Stödten II, 851.
 Stödtlen II, 852.
 Stöffeln II, 883.
 Stögersdorf II, 895, 1581 (slav. Stojgoj).
 Stör II, 918.
 Störmede II, 919.
 Störzingen II, 901.
 Stötterlingen (burg) II, 919 f.
 Stöttham II, 854.
 Stöttinghausen II, 901.
 Stötzheim II, 901.
 Stohren II, 900.
 Stokhem II, 897.
 Stokt II, 899.
 Stollberg II, 900.
 Stollhofen II, 875.
 Stollnkirchen II, 875.
 Stolzenberg II, 900.
 Stolzenfels II, 900.
 Stommelen II, 916.
 Stopfenheim II, 900, 1582.
 Stopfenraith II, 895.
 Stoppenberg II, 883.
 Storchberg II, 1567.
 Stork II, 900.
 Storkesnest II, 1571.
 Stormarn II, 918.
 Stormbruch II, 918.
 Storp I, 766.
 Stossweier II, 1582.
 Stotel II, 901.
 Stotinghausen II, 901.
 Stottenhausen II, 901.
 Stotternheim II, 916.
 Stotzard II, 901.
 Stotzheim II, 1580.
 Stotzingen II, 901.
 Stour II, 918.
 Stoutenburg II, 919.
 Straat II, 1499.
 Straberg II, 902.
 Straeland II, 902.
 Straelen II, 902.
 Stranzendorf II, 902.
 Strass I, 1047; II, 904.
 Strassbach II, 904.
 Strassberg II, 904.
 Strassburg II, 904.
 Strassen II, 903.

Strassengel II, 906.
 Strassfeld II, 905.
 Strassgang II, 906.
 Strassheimer hof II, 905.
 Strasskirchen II, 905.
 Strasslach II, 905.
 Strassstrudering I, 750.
 Strasswalchen II, 906, 1187.
 Stratzdorf II, 1002.
 Stratzing II, 906.
 Strauben II, 911.
 Straubing II, 911.
 Straufhain II, 911.
 Strausdorf II, 915.
 Strausfurt II, 916.
 Strausshof II, 914.
 Strazeele II, 906.
 Strechau II, 906.
 Streichen II, 908.
 Streichenreuth II, 908.
 Streifeld II, 908.
 Streit II, 908.
 Streithberg II, 908.
 Straithain II, 908.
 Streithofen II, 908.
 Streitwiesen II, 909.
 Stremme II, 912.
 Strenberg II, 907.
 Strenz-Naundorf II, 910.
 Strep II, 907.
 Stresenhofen II, 907.
 Stresenhausen II, 907.
 Stretweg II, 907 (slov.).
 Streu II, 246, 910.
 Streufdorf II, 911.
 Streuling II, 912.
 Streuloh II, 906.
 Streun II, 384.
 Striback II, 909 (slov.).
 Strichel II, 908.
 Strickherdicke II, 272, 908.
 Striegau II, 902.
 Strien, Strijen II, 907, 913.
 Strijthem II, 908.
 Stritzing II, 914.
 Stritzl II, 914.
 Strobenrieth II, 909 (nicht
 Seich, sondern Steich).
 Stroe II, 910.
 Ströbeck II, 909.
 Ströbing II, 911.
 Strögen II, 906.
 Ströglach II, 907 (slav.).
 Ströhen II, 910.

Strössendorf II, 907.
 Strösswitz II, 907, 1583.
 Strötgen II, 910.
 Strogen II, 909.
 Strohe II, 910.
 Strombeck-Bever II, 912.
 Stromberg II, 913, 918.
 Stronsdorf II, 902.
 Strotzbüsch II, 910.
 Strub II, 914.
 Strubeneich II, 911.
 Strubikon II, 911.
 Struchtrup II, 912.
 Strümp II, 907.
 Strümpfel II, 913.
 Strünkede II, 913.
 Strüth II, 910.
 Strumming II, 913.
 Strupfung II, 914.
 Struth II, 910.
 Stubaital II, 914.
 Stubbe II, 915.
 Strubbenkammer II, 1507.
 Stuben II, 917, 1583.
 Stubenberg II, 914.
 Stubersheim II, 915.
 Stubitz II, 1507.
 Stuchtay II, 916.
 Stübeckshorn II, 915.
 Stübig II, 914.
 Stübing II, 914 (slav.).
 Stübning II, 914, 1583.
 Stühlingen II, 900.
 Stürzelbronn II, 219.
 Stütloh II, 916.
 Stützheim II, 914.
 Stuf II, 917.
 Stuhlweissenburg II, 1410.
 Stuhr II, 918.
 Stuhrgau II, 918.
 Stukenborstel II, 916.
 Stulfelden II, 900.
 Stulln II, 900.
 Stumbach II, 917.
 Stummer II, 917.
 Stumpenhorst II, 917.
 Stumpfenbach II, 917.
 Stunstabl II, 917.
 Stunzbach II, 917.
 Stupferich II, 895 (nicht
 Stupferick, sondern Stut-
 pferrich).
 Stuppach II, 895.

Stutern II, 895.
 Stuttern II, 895.
 Stuttgart II, 895.
 Styrum II, 891.
 Suarie II, 966.
 Suben II, 921.
 Sudauer II, 921.
 Sude II, 921, 1492 (slav.?).
 Sudenfeld II, 938.
 Suderburg II, 939.
 Suderlage II, 940.
 Suderode II, 940.
 Suderwehe II, 940.
 Suderwiger mark II, 940.
 Sudeten II, 921.
 Sudheimer holz II, 935.
 Süchteln II, 922.
 Südbeveland II, 937.
 Süddeene II, 1319.
 Südhemmern I, 1220.
 Südholz II, 936.
 Südkirchen II, 418, 937.
 Südmersen II, 979.
 Südthüringen II, 938.
 Süderemshorn II, 939.
 Sülbeck II, 923.
 Sülbecker berg II, 923.
 Sülchen II, 926.
 Söldorf II, 925.
 Süllberg II, 824.
 Sülm II, 925, 961.
 Söldorf II, 925.
 Sülßen II, 924.
 Sülte II, 924, 927.
 Sülz II, 927.
 Sülzbach II, 929.
 Sülzbüren II, 667.
 Sülzdorf II, 931.
 Sülze(n) II, 927, 929.
 Sülzenbrück II, 930.
 Sülzfeld II, 384, 936.
 Sülmmern II, 931.
 Suen II, 970.
 Sünching II, 943.
 Sünna II, 736.
 Sünninghausen II, 945.
 Süns II, 973.
 Sünsbeck II, 946.
 Sünsbruch II, 946.
 Süntel II, 946, 1588.
 Süntelstein II, 946.
 Sünzhausen II, 739.
 Süpplingen(burg) II, 826.
 Sürsch II, 949.

Sürst II, 949.
 Sürth II, 827.
 Süßbach II, 716, 947.
 Süßenbach II, 716, 947.
 Süßenborn II, 947.
 Süßenbrunn II, 744.
 Süßenkamp II, 725.
 Suestra II, 827.
 Sütstedt II, 1583.
 Sueven II, 252, 951.
 Suffel II, 951.
 Sufferloch II, 922.
 Suffersheim II, 921.
 Sufflenheim II, 951.
 Suhl II, 923.
 Suhla II, 923.
 Suhle II, 923.
 Suhr II, 948.
 Sulbach II, 923.
 Sulg II, 926.
 Sulgen II, 926.
 Sulgingen II, 924.
 Sulm II, 925, 962.
 Sulmerbach II, 925.
 Sulmetingen II, 946.
 Sulmthal II, 925.
 Sulz II, 825, 925, 927.
 Sulza II, 927, 929.
 Sulzau II, 929.
 Sulzbach II, 929.
 Sulzberg II, 930.
 Sulzdorf II, 930.
 Sulzdorf II, 931.
 Sulze II, 929.
 Sulzemoos II, 931.
 Sulzfeld II, 1182, 1583.
 Sulzheim II, 927.
 Sulzkirchen II, 930.
 Sulzmatt II, 930.
 Sulzrain II, 931.
 Sulzthal II, 930.
 Sulzwiesen II, 931.
 Sumetsrat II, 946.
 Sumiswald II, 947.
 Summerau II, 932.
 Summerberg II, 932.
 Summet II, 931.
 Sumpfbren II, 935.
 Sundelbeck II, 946.
 Sunderkefeld II, 941.
 Sundern II, 941.
 Sundgau II, 935, 939.
 Sundhausen II, 936.
 Sundheim II, 936.

Sundhofen II, 936.
 Sundwig II, 947.
 Sunkeldorf II, 943.
 Sunkenberg II, 943.
 Sunneborn II, 944.
 Sunstedt II, 947.
 Sunzing II, 946.
 Sur II, 948.
 Surberg II, 948.
 Surburg II, 948.
 Sure II, 947.
 Surenegg II, 949.
 Suresse II, 948.
 Surheim II, 948.
 Suringen II, 948.
 Surmesch II, 98.
 Sussra II, 942.
 Sussum II, 939.
 Susteren II, 950.
 Sutheide II, 950.
 Sutrum II, 938.
 Suttarp II, 937.
 Suttorf II, 937.
 Suttorp II, 937.
 Süttrum II, 935.
 Suzingen II, 950.
 Svetla II, 1473.
 Swaffield II, 956.
 Swalmen II, 924.
 Swavesey II, 956.
 Sweffing II, 956.
 Sweveghem II, 955.
 Swezering II, 957.
 Swiene II, 952.
 Swist II, 1457.
 Swister hof II, 1457.
 Sylbach II, 923.
 Sylta II, 730.
 Sylt II, 739.
 Synderstedt II, 739.
 Syngem II, 721.
 Synthe II, 680.
 Sythen II, 743.
 Szala II, 660.
 Szalavar II, 661.

T.

Tabarz II, 1515.
 Taben II, 985.
 Tabertshausen I, 664.
 Tachbach II, 1019.
 Tachensee I, 669.
 Tacherting I, 664.

Taching I, 662.
 Tachsenbach I, 691.
 Tading I, 657.
 Tadler II, 984.
 Täbingen I, 666.
 Tägerich I, 689.
 Tägerschen I, 695.
 Tägerweilen I, 694.
 Täging I, 663 (nicht a. 950,
 sondern a. 1050).
 Tänschen II, 983.
 Tänikon I, 684.
 Tätendorf II, 985.
 Tafelberg II, 982.
 Tafern II, 981.
 Taft I, 661.
 Tagelschwangen I, 663.
 Tagelsheim I, 666.
 Taibrechting I, 664.
 Taiding I, 669, 698; II,
 1515.
 Taing I, 669.
 Taisersdorf I, 665.
 Taiskirchen I, 664.
 Taisten I, 702; II, 987,
 1518.
 Tal I, 671.
 Talange, Talingen I, 660;
 II, 984, 1515.
 Talern I, 672.
 Talevende I, 676.
 Talferbach I, 677.
 Talge II, 983.
 Talkirchen I, 675.
 Talle II, 983.
 Tallesbrunn I, 250.
 Talmansdorf I, 678.
 Tambach I, 637, 681.
 Tambuchhof I, 682.
 Tamise II, 987.
 Tandern I, 680.
 Tanger II, 998.
 Tangermünde I, 153; II,
 998.
 Tanhausen I, 737; II, 1517,
 1521.
 Tann I, 680.
 Tannberg I, 681.
 Tannbrunn I, 732.
 Tannbühl I, 682.
 Tannegg I, 682.
 Tannenberg I, 681.
 Tannenkirchen I, 685.
 Tannheim I, 682.

Tannkirchen I, 682; II,
 1517.
 Tannrode I, 683.
 Tanslet II, 983.
 Tanstetten I, 690.
 Tanville I, 684; II, 1517.
 Tapfen I, 661.
 Tapfheim I, 661.
 Tappe II, 879.
 Tardhinghen II, 988.
 Tarforst II, 682.
 Tarsdorf I, 689.
 Tarsdorf II, 982.
 Tatinghem II, 984.
 Tattendorf I, 660.
 Tattenhausen I, 659, 725.
 Taubach I, 736.
 Taubenbrunn I, 756.
 Taubendorf I, 772.
 Taubenheim I, 756.
 Taubenloch I, 756.
 Tauber I, 756.
 Tauberfeld I, 756.
 Taucha II, 1006.
 Tauchendorf I, 759.
 Tauchersdorf I, 663.
 Tauchersreuth I, 663, 759.
 Tauchwitz II, 1006.
 Taufers I, 781.
 Taufkirchen I, 737.
 Taunus II, 984.
 Taur II, 1011.
 Taus II, 1006, 1584.
 Taussendorf I, 779.
 Tautenburg I, 724.
 Tautendorf I, 726.
 Tautenhofen I, 724.
 Tautingen II, 1036.
 Tavannes II, 1015.
 Tawern II, 981.
 Taxöler I, 668.
 Taya I, 709; II, 1519.
 Teching I, 662.
 Techum II, 1020.
 Teck II, 1021.
 Teckenberg II, 993.
 Teckentrup II, 987.
 Teckhaus II, 987.
 Tecklenburg II, 993.
 Teenhausen II, 985.
 Teerkuhle I, 1328.
 Teferdingen I, 685.
 Tegelen II, 986.
 Tegelerplatt II, 987.

Tegernau I, 698.
 Tegernbach I, 695.
 Tegernheim I, 695.
 Tegernmoos I, 695.
 Tegernsee I, 696.
 Tegisdorf I, 806.
 Teglingen II, 986.
 Teichel I, 759; II, 1523.
 Teichmanns I, 708.
 Teichstädt I, 715.
 Teiern I, 720.
 Teilingen II, 982.
 Teinach I, 712; II, 1519.
 Teining I, 765.
 Teinsen II, 1584.
 Teisbach I, 715; II, 1051.
 Teischelberg I, 708.
 Teisenberg I, 778.
 Teisendorf I, 778.
 Teisenham I, 714.
 Teising I, 714.
 Teistungenburg I, 807.
 Telcht II, 987.
 Telegei II, 987.
 Telgte II, 987.
 Tellichte II, 987.
 Tellig II, 375.
 Tellingstedt I, 243.
 Tellmer II, 988.
 Temmels II, 983.
 Temsche II, 988.
 Tengen I, 700.
 Tengiling I, 700.
 Teningen I, 683.
 Tenneberg I, 701.
 Tennenbach I, 681.
 Tennenbronn I, 701.
 Tenschen II, 983.
 Tennstädt I, 683.
 Tennwil I, 684.
 Tensfeld I, 19.
 Tentelingen II, 1515.
 Tentrup II, 988.
 Tenzlingen I, 767.
 Terborg I, 1154.
 Terdeghem II, 980.
 Terdoest II, 1047.
 Terduist II, 1051.
 Terenten II, 998.
 Terfens II, 989.
 Tering II, 989.
 Terlinctun I, 721.
 Termonde II, 1022.
 Ter Mude II, 42.

- Termunten II, 314.
 Ternaard II, 1009.
 Ternath II, 374.
 Ternberg I, 690.
 Ternsche II, 989.
 Teruignon II, 1584.
 Tervuren I, 972.
 Terzen II, 988.
 Tesselberg I, 702.
 Tessengerloo II, 1100.
 Testreep II, 990.
 Tetegem II, 989.
 Tetekum II, 984.
 Tettenacker I, 724.
 Tettenbach I, 833.
 Tettenberg I, 724.
 Tettenhausen I, 725.
 Tettenmoos I, 660.
 Tettenwang I, 660.
 Tettngang I, 660.
 Tettscheid II, 987.
 Teuchern II, 1006.
 Teuerting I, 665.
 Teufen I, 716.
 Teufenbach I, 717.
 Teufstetten I, 716.
 Teugn I, 707.
 Teunz I, 699; II, 1517.
 Teutleben II, 1039.
 Teutoburger wald I, 273;
 II, 990.
 Teutonen II, 990.
 Teutschenthal I, 781; II,
 1524.
 Tevenhausen II, 981.
 Tevern II, 997.
 Texel II, 987, 1023.
 Thailen II, 987.
 Thailfingen I, 666.
 Thal I, 671.
 Thalbach I, 771.
 Thaldorf I, 676.
 Thalebra I, 673, 787.
 Thalein I, 672 (Delin,
 slav. Dolina).
 Thalern I, 672.
 Thalerz I, 672.
 Thalfang I, 672.
 Thalgau I, 672.
 Thaltham I, 672.
 Thalhausen I, 675, 678.
 Thalheim I, 671, 673.
 Thalhofen I, 675.
 Thaling I, 672.
 Thalkirchen I, 675.
 Thalkofen I, 731.
 Thalleben I, 673.
 Thalmassing I, 676.
 Thalmassing I, 676.
 Thalmessing I, 677.
 Thalreith I, 676.
 Thälwenden I, 676; II,
 1516.
 Thalwil I, 676.
 Thamsbrück I, 685, 770,
 1524.
 Than I, 680; II, 1013.
 Thangelstedt II, 920.
 Thanheim I, 682.
 Thann I, 679.
 Thannhausen I, 682, 683.
 Thannheim I, 682.
 Thanning I, 683; II, 1018,
 1517.
 Thanweiler II, 1517.
 Thauernhausen II, 1014.
 Thaur II, 985, 1014.
 Thayngen I, 662, 698;
 II, 1019.
 Thedinga II, 1036.
 Thedingen II, 984.
 Thedinghausen II, 1038.
 Theenhausen II, 985.
 Theessen II, 985.
 Theilenhofen II, 1517.
 Theiling I, 661.
 Theinfeld II, 1584.
 Theiss II, 996.
 Thekenbusch II, 993.
 Themar II, 1016.
 Thening I, 700.
 Theobaldshof II, 1043.
 Theras II, 988.
 Theres II, 988.
 Thern II, 989.
 Theten II, 984.
 Theuern I, 782.
 Theuerzermühle II, 997.
 Theuringen I, 775.
 Thiede II, 993.
 Thiel II, 1049.
 Thielrode II, 986.
 Thielt II, 1049.
 Thiendorf I, 711.
 Thiemsburg II, 1046.
 Thienen II, 996.
 Thiengen I, 758.
 Thienhausen II, 992.
 Thiergarten I, 720.
 Thierhaupten I, 720.
 Thierstein I, 720.
 Thildonck II, 993.
 Thilly II, 1025.
 Thingen I, 769.
 Thönningens II, 999.
 Thörey I, 734.
 Thörl II, 1013, 1500.
 Tholey II, 986.
 Thollembeek II, 790.
 Thomas I, 821; II, 1489.
 Thomasburg II, 998.
 Thomassel I, 733; II, 1521.
 Thonbach I, 681.
 Thondorf I, 726; II, 999.
 Thonhausen I, 682.
 Thonstetten I, 683.
 Thorembais II, 1092.
 Thorn II, 1011.
 Thorr II, 1013.
 Thourout II, 1012.
 Thüle II, 1007.
 Thülen II, 1007.
 Thüngen I, 769.
 Thüngenthal I, 769.
 Thüngersheim II, 1524.
 Thüngfeld II, 1062.
 Thürheim I, 777.
 Thüringen I, 721, 775;
 II, 1063.
 Thüringhausen II, 1066.
 Thüringer I, 1589; II, 1063.
 Thüringerberg II, 1570.
 Thüringerwald II, 1565
 (nicht löbja, sondern
 löbja. Besser zu ahd.
 loub).
 Thürle II, 1014.
 Thürn II, 1065.
 Thürnen II, 1067.
 Thürthenning I, 683.
 Thürungen II, 1067.
 Thüste II, 997.
 Thuin II, 1026.
 Thuine II, 1008.
 Thuingfeld II, 1060.
 Thuisbrunn I, 736.
 Thulba I, 760.
 Thulbach I, 771.
 Thule II, 1061, 1585.
 Thumenau II, 732.
 Thumlingen I, 770.
 Thun I, 763.
 Thundorf I, 765, 769, 771.
 Thune II, 1108.
 Thunenhausen II, 1011.
 Thungfeld I, 767.
 Thuningen I, 669, 737.
 Thunstetten I, 764.
 Thur I, 772.
 Thurasdorf I, 723.
 Thur(gau) I, 771.
 Thurinkeswinkel II, 1064.
 Thurn I, 1400.
 Thurndorf II, 1094.
 Thursis I, 737.
 Thy II, 1025.
 Thyl II, 1025.
 Thynes II, 1030.
 Tibein I, 721.
 Tibling I, 755; II, 1523.
 Tibma II, 992.
 Tichling I, 759.
 Tidenheim II, 1032.
 Tiedenwiese II, 1038.
 Tiedexen II, 1044.
 Tiefbach I, 716.
 Tiefbrunn I, 718.
 Tiefe klinge II, 1520.
 Tiefen II, 1520.
 Tiefenbach I, 44, 716 f.
 Tiefengruben I, 718.
 Tiefenhäusern I, 720.
 Tiefenhülen I, 719.
 Tiefenloch I, 719.
 Tiefenort I, 716; II, 1049.
 Tiefenrod II, 629.
 Tiefenthal I, 718.
 Tieffenbach I, 44; II, 1022.
 Tiefstätt I, 716.
 Tiefertobel I, 1695.
 Tielosen I, 705.
 Tielerswaard II, 1050.
 Tielrode II, 985.
 Tielt II, 994.
 Tienen II, 1030.
 Tiestling I, 778.
 Tietelsen II, 992.
 Tietsjerk II, 1024.
 Tiffen II, 989.
 Tigerfeld I, 697.
 Tilbeck II, 993.
 Tilburg II, 993.
 Tilching I, 762.
 Tilleda I, 761.
 Tillies II, 994.
 Tilques II, 994.

- Timannsparg I, 711.
 Timke II, 1567.
 Timmel II, 996.
 Timmerloh II, 996.
 Timmern II, 995.
 Tinallinge I, 1584.
 Tinarloo II, 995.
 Tincrey II, 1027.
 Tindelbach I, 712.
 Tindeln II, 996.
 Tinge II, 992.
 Tinnen II, 996.
 Tinning I, 765.
 Tinsbach I, 767.
 Tinste II, 1009.
 Tintikon I, 712.
 Tintrup II, 992.
 Tippelsdorfer brücke II, 1043.
 Tirlemont II, 1027.
 Tirol II, 992.
 Tirschenreut II, 1095.
 Tisbeck II, 995.
 Tisens II, 996.
 Tissen I, 781; II, 1524.
 Tistling I, 782.
 Titisee I, 703.
 Titmaning I, 705.
 Tittenkofen I, 727.
 Titterten I, 705.
 Titz II, 997.
 Tjüchen I, 323.
 Tjum II, 991.
 Toba I, 657.
 Tobel I, 722.
 Tobel-Welschberg II, 1187.
 Tobersnich I, 723.
 Toblach I, 772.
 Tochtrup II, 997.
 Tockenburg II, 729.
 Todinethun II, 999.
 Todrang II, 999.
 Todtenhausen I, 725; II, 999.
 Todtenweis I, 660.
 Todtenbretterbach II, 1417.
 Todtnach I, 724.
 Tödling I, 660, 727.
 Tödtenberg I, 658.
 Tödtdorf I, 726.
 Tölz II, 998.
 Tölzkirchen I, 685.
 Tönning II, 1011.
 Törnich II, 1012.
 Törning I, 734.
 Törten II, 1012.
 Töss II, 1047.
 Tötensen II, 997.
 Töttelstedt I, 728.
 Töttenried I, 726.
 Toggwil I, 730.
 Toldijk II, 997.
 Tolk II, 998.
 Tollbach I, 672.
 Tolling I, 731; II, 1520.
 Tolsum I, 996.
 Tombeek II, 1008.
 Tomberg II, 998.
 Tommen II, 1008.
 Tompt II, 1008.
 Tonbad I, 737.
 Tonden II, 1009.
 Tondern II, 1010.
 Tondorf I, 683; II, 1009.
 Tongeren II, 1010.
 Tongerlo II, 1010.
 Tongern II, 1010.
 Tongre II, 1010.
 Tongres II, 1010.
 Tongrinne II, 1010.
 Tonna I, 764.
 Tonndorf I, 765.
 Topfstedt I, 733.
 Toppel I, 722.
 Torgau II, 1012.
 Torkenweiler I, 734.
 Tornsberg II, 999.
 Tosmerberg II, 999.
 Tostedt II, 999.
 Totenhausen I, 725.
 Totenmann II, 1566.
 Totenrode I, 737.
 Totikon I, 727.
 Tottleben II, 1037.
 Tourinne II, 1068.
 Tourinnes II, 1068.
 Tournehem II, 1013, 1065.
 Tournepe II, 1069.
 Tournepuits II, 1011.
 Tourpes II, 1090.
 Traben II, 1002, 1584.
 Tracht II, 902.
 Trägweis I, 738; II, 1521.
 Tränheim II, 1065, 1071.
 Trafers II, 1001.
 Tragarth II, 1584.
 Tragöss II, 1001.
 Trailfingen II, 1052.
 Trailsdorf I, 740.
 Traindorf I, 737; II, 1001.
 Trais I, 741.
 Traisdorf I, 739.
 Traisen II, 1000.
 Traisfurth I, 742.
 Traishaim II, 1053.
 Traishorloff I, 1418.
 Traiskirchen II, 1001.
 Traismauer II, 1001.
 Trais-Münzenberg I, 741.
 Tralau II, 1004.
 Trarbach II, 1002.
 Trasdorf I, 740.
 Traseldingen II, 1052.
 Tratenpach II, 1052.
 Tratteneck II, 1052.
 Trattnach I, 740; II, 1052.
 Traubach I, 748.
 Traubenbach I, 747.
 Traubing I, 747.
 Traubling I, 747.
 Traun I, 752f.; II, 1523.
 Traundorf I, 753.
 Traunfeld I, 746; II, 1522.
 Traunkirchen I, 752 f.
 Traunstein I, 752.
 Traunthal I, 752.
 Traunwalchen I, 753.
 Trausnitz II, 1518.
 Trautberg I, 754; II, 1523.
 Trautersdorf I, 748.
 Trautzberg I, 754.
 Travana II, 1584.
 Trave II, 1000.
 Travemünde II, 1001.
 Traxl I, 739.
 Trebe II, 1003, 1471.
 Trebra II, 1055.
 Trebur II, 1055.
 Treene II, 1004.
 Treffelsdorf II, 1003.
 Treffenbuch II, 741.
 Treffnitz II, 1003.
 Treffurt II, 1056.
 Treffling II, 1003, 1584.
 Tréhout II, 1012.
 Treibe II, 155.
 Treis I, 741; II, 1521.
 Treisam II, 1000.
 Treischfeld I, 742.
 Treisen I, 741; II, 1521.
 Treiss I, 742.
 Trekvaart II, 999.
 Trendel I, 742; II, 1521.
 Trennfeld I, 743.
 Trennstein II, 1053.
 Trens II, 1003.
 Treppendorf II, 1003.
 Tressingen II, 1005, 1521.
 Tressling I, 746.
 Trestorf II, 1002.
 Trettenburg I, 744.
 Treubach I, 748.
 Treuchtlingen I, 750; II, 1522.
 Treunstein II, 1049.
 Treya II, 1002.
 Treysa I, 742.
 Tribuswinkel I, 743; II, 1521.
 Triboltingen I, 743.
 Tribschen I, 743.
 Tribur II, 1055.
 Tricht II, 1002.
 Trichtenhausen I, 750.
 Trichtingen I, 749.
 Triebensee II, 1003.
 Triefenstein I, 743; II, 1521.
 Triensbach I, 743.
 Trier II, 1004.
 Trierbach II, 1004.
 Trierweiler II, 1343.
 Triesching I, 754.
 Triestach I, 744; II, 1521.
 Triesting I, 744; II, 1004, 1522.
 Trifels I, 744.
 Triftern I, 744.
 Trimbach II, 1521.
 Trimberg I, 744.
 Trimbs II, 1004.
 Trimport II, 1004.
 Trindorf I, 745.
 Trippelsdorf II, 1005.
 Trippleben I, 746.
 Trisenegg II, 1004.
 Trittelingen II, 1427, 1522.
 Tritthenheim II, 1005.
 Trixen I, 751; II, 1005, 1522.
 Trochtelfingen I, 751.
 Trockne-Leine I, 752.
 Tröbsdorf I, 743, 747; II, 1003, 1521.
 Tröchtelborn II, 750.

Trösel I, 743.
 Trofeiaeh II, 1003.
 Troisdorf I, 750; II, 1005.
 Troitsham II, 1053.
 Tromsdorf I, 748.
 Tronethshofen II, 1053.
 Troschenreut I, 745.
 Trosmarsdorf I, 746.
 Trossingen I, 754.
 Trostadt I, 746.
 Trotha II, 983.
 Trotten II, 1005.
 Trualb I, 747; II, 1522.
 Trub I, 747.
 Trubach I, 747.
 Truchtersheim II, 1522.
 Truchtlaching I, 750; II, 144.
 Trudering I, 750.
 Trübensee I, 747 f.; II, 1003, 1522.
 Trüding I, 751.
 Trüllikon I, 752.
 Trüngen I, 747.
 Trüttlikon I, 750.
 Trulben II, 1522.
 Trum I, 752.
 Trunkelsberg I, 753.
 Trunstadt II, 1053.
 Truse I, 754.
 Trusen I, 754; II, 1052.
 Trusinge II, 1523.
 Trutenbeck I, 1736.
 Trutersreut I, 750.
 Truttenhausen II, 1005.
 Truttikon I, 748.
 Trutzenweiler I, 754; II, 1049, 1523.
 Tschermis II, 784.
 Tschiestal II, 1583.
 Tschirland II, 742.
 Tschirn II, 785 (nicht čerra, sondern cerna).
 Tschöch II, 1450.
 Tschöves II, 790.
 Tubendijk II, 1006.
 Tubersent I, 776.
 Tubise II, 1014.
 Tuheim II, 1006.
 Tuching I, 758, 869.
 Tuchtfeld II, 1006.
 Tudorf II, 1034.
 Tübingen I, 782.

Tüddern II, 991, 1034, 1100.
 Tüffer I, 721.
 Tüllingen I, 762.
 Tüls I, 760.
 Tündern II, 1007.
 Tüngeda I, 769.
 Tünsdorf I, 767; II, 1007.
 Tünzhausen I, 765.
 Türk(e)lstein II, 1584.
 Türk(en) I, 778.
 Türkenfeld I, 778.
 Türkheim II, 1065.
 Türnich II, 997.
 Türschwoll I, 720.
 Tüschen II, 1016, 1472.
 Tüschbroich II, 1016.
 Tüssling I, 782.
 Tüte I, 693.
 Tütelbaind I, 727.
 Tüttingen II, 997.
 Tütleben II, 1039.
 Tuferswil I, 777.
 Tuffing I, 758.
 Tuggen II, 1006.
 Tuil II, 1007, 1061.
 Tulba I, 760; II, 1518.
 Tulbing I, 760.
 Tull II, 1061.
 Tullau I, 761.
 Tulling I, 762.
 Tulln I, 761.
 Tumeltsham I, 733.
 Tummeken II, 1008.
 Tumringen I, 730.
 Tunden II, 1007.
 Tundersleben II, 1009.
 Tunding I, 766.
 Tungeln II, 1010.
 Tungendorf II, 1009.
 Tungerloh II, 1010.
 Tunndorf I, 766.
 Tunsel I, 733.
 Tuntenhausen I, 766.
 Tunxdorf II, 1010.
 Tunzenhausen I, 767.
 Turbenthal II, 1011.
 Turkenfeld II, 1065.
 Turnbach II, 1093.
 Turnhout II, 1013.
 Turven II, 1011.
 Tussenhausen I, 782.
 Tussing I, 788.

Tutelhof II, 1088.
 Tutschfelden I, 72.
 Tuttendorf II, 1520.
 Tutting I, 723.
 Tuttlingen I, 727.
 Tuttwil I, 726.
 Tutzing I, 782.
 Tweebeek II, 1012.
 Twente II, 423, 1014.
 Twerenbrunn II, 1016.
 Twieflingen II, 1015.
 Twiehausen II, 1012.
 Twielenfleth II, 1015.
 Twiestel II, 1014.
 Twikkelo II, 1013.
 Twischenborstel II, 512.
 Twiste I, 1686; II, 512, 1017.
 Twixlum II, 1017.
 Twülpstedt II, 1015.
 Tylsen II, 994.
 Tyrlaching II, 721, 734.
 Tyrirbrunn I, 761.

U.

Ubbedissen II, 1099.
 Ubbendorf II, 1098.
 Uchtdorf I, 1120.
 Uchte II, 1119.
 Uckendorf II, 1121.
 Uckingen II, 1120.
 Uddel II, 1157.
 Udenborn II, 1108.
 Udenham II, 1108.
 Udenhausen II, 1109, 1585.
 Udenheim I, 255; II, 1108, 1585.
 Uder II, 1112.
 Udern II, 1112.
 Udersleben I, 265.
 Udestedt II, 1110.
 Udligenswil II, 452.
 Udorf II, 1148.
 Übhentrup II, 1099.
 Übendorf I, 1542.
 Überachern II, 1100.
 Überacker II, 1100.
 Überangern II, 1100.
 Überauchen II, 1100.
 Überfilzen II, 1104.
 Überigbrugg II, 1104.
 Üerlingen I, 1543.
 Übermiething II, 1100.

Übersbach II, 1104.
 Übersee II, 1100.
 Überwasser II, 457.
 Übing II, 1097.
 Üchtelshausen I, 1116.
 Üchtershausen II, 1119, 1585.
 Üeken II, 1252.
 Ückendorf I, 1184.
 Ückerath II, 1121.
 Ückesdorf II, 1121.
 Ückingen II, 1120.
 Ückinghofen II, 1121.
 Üdelhofen II, 450.
 Üdem I, 254.
 Üffeln II, 1113.
 Üfte II, 1113.
 Ührde II, 1145.
 Ükinghofen II, 1121.
 Ülde II, 1122, 1290.
 Ülentrup II, 436.
 Ülgen II, 1122.
 Ülleben II, 1160.
 Üllershausen II, 452.
 Ülpenich II, 1005, 1125.
 Ülsen II, 1122.
 Ülversheim II, 1123.
 Ülzen II, 1123.
 Üntrop(p) II, 1130.
 Ünzen II, 1122.
 Üplingen II, 1143.
 Üpsen II, 1138.
 Ürdingen II, 1154.
 Üriken II, 1146, 1147.
 Ürken II, 1153.
 Ürzell II, 1154.
 Ürzig II, 1153.
 Ürzlikon II, 1154.
 Ues II, 1469.
 Üsslingen II, 1155.
 Ütigen II, 1106.
 Üttelsheim II, 1133.
 Ütteroda II, 1109.
 Üttingen II, 1106.
 Üttingshof II, 1106.
 Üttrichshausen II, 446.
 Ütz II, 1107, 1585.
 Ütze II, 1107.
 Ützing II, 1159.
 Ützingen II, 1548 (nicht Hoinkenbostel).
 Üxheim II, 435.
 Ufenau I, 1104.
 Ufer II, 456.

- Ufersheim II, 1149.
 Uferting II, 1130, 1585.
 Uffelage II, 1113.
 Uffeln II, 279, 1113 f.
 Uffelte II, 1138.
 Uffenbeck II, 1116.
 Uffenheim II, 1550.
 Uffhausen II, 1139.
 Uffholz II, 1138.
 Uffikon II, 1135.
 Uffing II, 1113.
 Ufingen II, 1159.
 Ufrungen II, 1141.
 Ugiez II, 273.
 Uhetsweiler II, 1112.
 Uhdn II, 1585.
 Uhdlingen II, 451, 457.
 Uhlenbrok II, 1122, 1585.
 Uhlentrup II, 1123.
 Uhlstedt II, 1122.
 Uhlweiler I, 1555; II, 437.
 Uhrbach II, 1144.
 Uhrenthal II, 1147.
 Uhrleben II, 1145.
 Uhrweiler II, 1147.
 Uhry II, 1145.
 Uissigheim II, 1156.
 Uitbergen II, 418.
 Uitermeersche polder II, 1159.
 Uitkerke II, 1158.
 Ukkel II, 437.
 Ukkelgem II, 1121.
 Ulbering II, 451.
 Ulbruch I, 1121.
 Ule II, 1122.
 Ulenberge II, 1122.
 Ulf II, 438.
 Ulfa I, 301.
 Ulfen II, 439.
 Ulfenbach II, 1094.
 Ulfkotten I, 84.
 Ulf II, 1123.
 Ullading II, 1149.
 Ullenburg II, 1124.
 Ullersgrün II, 452.
 Ullmes II, 1125.
 Ulm II, 1124 f., 1585.
 Ulmbach II, 1121.
 Ulmerfeld II, 1112, 1550.
 Ulmesbach II, 1125.
 Ulrain I, 302.
 Ulrichskirchen II, 452.
 Ulrichszell II, 1453.
 Ulrikskapellen I, 1644.
 Ulsham II, 1125.
 Ulster II, 1126.
 Ultenthal II, 1126.
 Ulvenbach II, 1126.
 Ulzhausen II, 451.
 Ulzigerode II, 1118.
 Umbach I, 1494; II, 440.
 Umbertshausen I, 1501.
 Umelsdorf II, 1128.
 Umikon II, 1128.
 Umkirch I, 1497; II, 1136.
 Umlingen II, 1122.
 Ummeln II, 1127 f.
 Ummendorf II, 1128 f.
 Ummenhofen II, 1127.
 Umpferstedt II, 1130.
 Umrathshausen II, 1501.
 Umrathshofen II, 1549.
 Umstadt I, 264.
 Unadingen II, 1131.
 Undenheim II, 1133.
 Undingen II, 1133.
 Unditz II, 1585.
 Ungedanken II, 1131.
 Ungelsheimer graben II, 1135.
 Ungerhausen I, 1528.
 Ungetsheim II, 1585.
 Ungholzing II, 1130.
 Ungrue II, 1131.
 Ungstein I, 817; II, 1135, 1526.
 Unkel II, 1135.
 Unkelbach II, 1136.
 Unkelstein II, 1136.
 Unken II, 1136.
 Unkerode I, 271.
 Unlingen II, 1131.
 Unna II, 1131.
 Un(n)ering II, 1131.
 Unnersdorf II, 1131.
 Unseburg II, 1129.
 Unsen II, 1130.
 Unshausen II, 1129.
 Unstedde II, 1131.
 Unstrut II, 363, 1132.
 Unterager I, 25.
 Unterabsdorf I, 6.
 Unterast I, 303.
 Unterau II, 1281.
 Unterbaldingen I, 344.
 Unterbremrain I, 569.
 Unterdettingen I, 647.
 Unterdorfelden II, 1093.
 Unterdürr(n)bach II, 1092, 1585.
 Untereggingen I, 13.
 Untereisisheim I, 1599.
 Unterelsbach I, 810.
 Unteressendorf I, 833.
 Unterflockenbach I, 913.
 Unterfreundorf I, 942.
 Unterfüllbach I, 969.
 Untergartelshausen I, 1015.
 Untergieselbach I, 1056.
 Untergemersdorf I, 994.
 Untergolding I, 1079.
 Untergriesheim I, 1108.
 Untergrumbach I, 1112.
 Untergünzkofen I, 1131.
 Unterhaching I, 1163.
 Unterhallau I, 1213.
 Unterhaid I, 1290.
 Unterhaus I, 1528.
 Unterhöchstadt I 14.
 Unterholzen II, 1134.
 Unterhomberg I, 1308.
 Unterkaka II, 1552.
 Unterkirchbach I, 1678.
 Unterkirchberg I, 1679.
 Unterkirnach I, 1761.
 Unterkriegstedt I, 1733.
 Unterlangnau II, 32.
 Unterlandenbach II, 144.
 Unterlappach II, 138.
 Unterlohen II, 123.
 Untermanning II, 940.
 Untermarchenbach II, 1527.
 Untermarchenfeld I, 831.
 Untermassfeld II, 166.
 Untermeckenhausen II, 167.
 Untermeizing II, 255.
 Untermochstadt II, 330.
 Unternhorst II, 1134.
 Unteröbling I, 785.
 Unterofflingen II, 1116.
 Unterregenbach II, 531.
 Unterreimlingen I, 1471.
 Unterreissen II, 600.
 Unterreit II, 624.
 Unterrena II, 562.
 Unterrieden II, 1135.
 Unterringingen II, 525.
 Unterrodach II, 521.
 Unterröhrenbach II, 553.
 Untersachsen II, 1578.
 Unterschembach II, 755.
 Unterschmidham II, 816.
 Unterschneidheim II, 818.
 Unterschwandorf II, 959.
 Unterschwarz II, 966.
 Unterschwarzach II, 965.
 Undersdorf II, 1133.
 Untersee II, 1135.
 Untersending II, 737.
 Untersiebenbrunn II, 712.
 Untersimbach II, 711.
 Unterspechtrain II, 833.
 Unterspiesheim II, 838.
 Unterstaudham II, 915.
 Unterstammheim II, 873.
 Unterstaudhausen II, 915.
 Untersteinkirchen II, 869.
 Unterstockstall II, 899.
 Unterstollnkirchen II, 875.
 Unterstreu II, 910.
 Unterstrogg II, 909.
 Untersuhl II, 923.
 Untersulmetingen II, 946.
 Untertheuringen I, 775.
 Unteruhldingen II, 451.
 Unterumbach I, 440.
 Unterwaldach II, 1202.
 Unterwaldbach II, 1202.
 Unterwaldbebrungen II, 1202.
 Unterwang(en) II, 1226.
 Unterweilbach II, 1335.
 Unterweilersbach II, 1213.
 Unterweilnbach II, 1335.
 Unterwesterheim II, 1287.
 Unterwiddersheim II, 1293.
 Unterwiederstedt II, 1313.
 Unterwilfingen II, 1434.
 Unterwilzingen II, 1352.
 Unterwindsberg II, 1362.
 Unterwindstetten II, 1383.
 Unterwinon II, 1381.
 Unterwössingen II, 1253.
 Unterwohlbach II, 1432.
 Unterwolfertsweller II, 1421.
 Unterwohlbach II, 1429.
 Unterwünsch II, 1442.
 Unterzaismering II, 1451.
 Unterzeil II, 1460.
 Unterzell II, 1454.
 Unterzier II, 1471.
 Unterzolling II, 1469.

Unterswischenbrunn II, 1475.
 Untiedt II, 1132.
 Untrach II, 1135.
 Untrup II, 1133.
 Unzbach II, 1107.
 Unzdorf II, 1134.
 Unzenweiler II, 1586.
 Unzhurst II, 442.
 Unzing II, 1133.
 Upen II, 1136, 1585.
 Uplamör II, 1142.
 Uphausen II, 1138.
 Uphus II, 1138.
 Uphusen II, 1138.
 Upignies II, 1125.
 Upkofen II, 1099.
 Upleward II, 488.
 Uppen II, 1137.
 Uppenbergr II, 1097.
 Upserr hof II, 1139.
 Upstedt II, 1141.
 Uptloh II, 123.
 Uptrup II, 1141.
 Upwisch II, 1097.
 Upwolde II, 1142.
 Urach II, 1143.
 Urb II, 1149.
 Urbach I, 1419; II, 442, 1144 f.
 Urbeis II, 443.
 Urdorf II, 1147 f.
 Urf II, 1144.
 Urfahr II, 1149.
 Urfahrn II, 392.
 Urfeld II, 1149.
 Urft II, 1148.
 Uri II, 1148.
 Urk II, 1150.
 Url II, 1154.
 Urlau II, 1145.
 Urleben II, 1146.
 Urloffen II, 1147.
 Urmatt II, 1148.
 Urmitz II, 272.
 Urnau II, 1146.
 Urnäschen II, 1149.
 Urbach II, 433, 1117.
 Urnen II, 1148.
 Urnshausen II, 444.
 Urphar a. Main II, 1149.
 Ursberg II, 1145.
 Urschenheim II, 1146.
 Ursel II, 1146, 1152.

Ursem II, 1146.
 Ursenbach II, 1150.
 Ursendorf II, 1151.
 Ursensollen II, 1150.
 Ursenthal II, 1151.
 Ursins II, 1150.
 Urspring(en) II, 1153.
 Ursprung II, 1153.
 Urswil II, 1150.
 Usch II, 1156.
 Uschelberg II, 452.
 Uschlag I, 1607; II, 1157.
 Use II, 1156.
 Useldingen II, 1155.
 Usingen II, 448.
 Uskwerd II, 1121.
 Uslar II, 1156.
 Uslau II, 1151.
 Usselkirch II, 160.
 Ussbühl II, 1157.
 Usselo II, 449.
 Usselmann II, 1156.
 Ussen II, 1156.
 Ussenburg II, 1162.
 Uster II, 1157.
 Usterling II, 1157.
 Utenbach II, 431.
 Utenberg II, 1008.
 Utental II, 1108.
 Utenweiler II, 1110.
 Uthlande II, 1158.
 Uthleben I, 257; II, 432.
 Utlände II, 1158.
 Utphe I, 290; II, 453.
 Utrecht II, 1002, 1158.
 Utsch II, 1158.
 Uttendorf II, 1110.
 Uttenheim II, 431, 1108, 1584.
 Uttenhofen II, 1109 f.
 Utterode II, 1110.
 Uttershausen I, 264; II, 1119, 1493.
 Utthusum II, 1158.
 Utting I, 1545; II, 1106.
 Uttingen II, 1106.
 Uttrichshausen II, 446.
 Uttum II, 1158.
 Utwyl II, 1110.
 Utzenhof(en) II, 1160.
 Utzenzell II, 1162.
 Utzing II, 1157.
 Utzleben II, 1107.
 Utzmemmingen II, 1158.

Uxem II, 1120.
 Uzenheim II, 1586.
 Uznach II, 1160 f.
 Uzwil II, 1161.
 Uzzenweiler II, 1161, 1586.

V.

Vaake I, 839.
 Vaals I, 846.
 Vaarwerk I, 919.
 Vaasrode II, 1254.
 Vaassen I, 855.
 Vacha I, 839; II, 1476.
 Vachaux II, 1218.
 Vachdorf I, 839.
 Vachendorf I, 839.
 Vaclar I, 1179.
 Vacon II, 1179.
 Vadrup II, 851.
 Vähle I, 841.
 Vähsenried I, 855.
 Vältchen I, 844.
 Vagen I, 836.
 Vahlberg I, 840.
 Vahlbruch I, 841.
 Vahldorf I, 841.
 Vahlefeld I, 841.
 Vahlen II, 1181.
 Vahlhausen I, 841; II, 421.
 Vahntrup I, 851.
 Vahre I, 923.
 Vahrn I, 852.
 Vaihingen I, 958.
 Vailz I, 846.
 Vake I, 839.
 Valbert I, 841.
 Valburg I, 842.
 Valdorf I, 841.
 Valgenein I, 845.
 Valhaus I, 841.
 Valkenberg I, 844.
 Valkenbrunn I, 844.
 Valkenburg I, 844.
 Valkum I, 844.
 Valldorf I, 841.
 Vallendar I, 844.
 Vallendorf I, 841.
 Vallep(p) I, 842.
 Valley I, 842.
 Valmat II, 1478.
 Valmünster II, 1189.
 Valparola I, 621.
 Valwig I, 843.

Vandalen II, 1370.
 Vanon II, 1251.
 Vantegem I, 849.
 Vardegötzen I, 953.
 Vardes II, 1234.
 Varel I, 851.
 Varen I, 852.
 Varendonk I, 850.
 Varenesch I, 850.
 Varengeville II, 1246.
 Varenholz I, 987.
 Varenrode I, 851.
 Varensetten I, 851.
 Varent I, 854.
 Vargula I, 854, 1302; II, 1528.
 Varik I, 844.
 Varlar I, 850; II, 1528.
 Varlingen I, 850.
 Varloh I, 851.
 Varnesberg II, 1242.
 Varnewijk I, 851.
 Varnhövel I, 850.
 Varnhorn I, 850.
 Varnhusen I, 937.
 Varsberg II, 1243.
 Varseveld I, 874.
 Varsseware I, 875.
 Varwig I, 919.
 Vasbeck I, 855.
 Vasse I, 838.
 Vatersdorf I, 856.
 Vatersleben I, 856.
 Vaterstätten I, 856.
 Vatterode I, 856.
 Vaudringhem II, 1211.
 Vaulx II, 1182.
 Vautegem I, 849.
 Vechelde I, 859.
 Vechmaal I, 876.
 Vecht I, 858; II, 1316, 1529.
 Vechta I, 858; II, 1529.
 Vechtel I, 839; II, 1528.
 Vechten I, 858.
 Vechtler I, 838; II, 1528.
 Vechtrup I, 897.
 Veckenstedt I, 839.
 Veen I, 847.
 Veers I, 874.
 Veersen I, 875.
 Vegnau II, 1527.
 Vehlen I, 843.
 Vehmbach I, 849.

Vehnhof I, 847.
 Vehrs I, 872.
 Vehrt I, 850.
 Vehrte I, 850.
 Vehs II, 1529.
 Veilbronn I, 880.
 Veilsburg I, 887.
 Veilsdorf I, 891.
 Veischede I, 877.
 Veitsch I, 895.
 Veitshain I, 914.
 Velau I, 860.
 Velben I, 871.
 Velber II, 1529.
 Velbert I, 866.
 Veldbrunn I, 872.
 Veldeken I, 866.
 Velden I, 865.
 Veldes II, 431 (in Krain).
 Veldheim I, 863.
 Veldhuis I, 867.
 Veldmann I, 865.
 Veldonk I, 866.
 Velen I, 869.
 Velghuis I, 870.
 Velinghen II, 1420.
 Vallage I, 868.
 Vellberg I, 871.
 Vellern I, 861.
 Vellingen I, 869.
 Vellmar I, 883.
 Vellnig I, 882.
 Velm I, 846, 867, 871.
 Velmede(n) I, 870.
 Velp I, 552, 843.
 Velpe I, 843.
 Velpke I, 880.
 Velroux II, 1190.
 Vels I, 871.
 Velsen I, 868, 880.
 Veltenhof I, 870.
 Veltheim I, 867.
 Velthem I, 867.
 Veltkirch I, 42.
 Veltturns I, 871.
 Veluwe I, 860.
 Velzeke I, 870.
 Vendenheim I, 872.
 Vendin II, 1271.
 Venebrugge I, 848.
 Venepe I, 848.
 Venershausen I, 873; II, 1530.
 Venlo I, 849.

Venne I, 848.
 Vennebeck I, 848.
 Vennep I, 848.
 Vennhausen I, 848.
 Vennickel I, 873; II, 1529.
 Venningen II, 1219.
 Venraai I, 849.
 Venrath I, 849.
 Venslage I, 885.
 Verbrand II, 695.
 Verchin II, 1275.
 Verdam I, 873.
 Verden I, 854.
 Verenahof I, 784.
 Verlinghem I, 942; II, 1231, 1529.
 Verloer hof I, 531.
 Verna I, 888.
 Vernawahlshausen II, 1122.
 Verne I, 873.
 Vernum I, 850.
 Verroz II, 1279.
 Verschmal I, 978.
 Verse I, 874.
 Versen I, 889.
 Vershoven I, 874.
 Versmold I, 875.
 Verspohl I, 924.
 Vesdre II, 1405.
 Vesede II, 1529.
 Vesenbüren I, 875; II, 984.
 Vesperfeld I, 876.
 Vesperweiler I, 855.
 Vessra I, 877.
 Vesvres II, 1258.
 Vestkerka II, 1283.
 Vettweis II, 1280.
 Veur I, 923.
 Veurne I, 923, 976.
 Vey II, 1527.
 Vezère II, 1279.
 Viana II, 1295.
 Vianden I, 877.
 Vichte I, 878.
 Vichten I, 896; II, 1530.
 Vichtenstein I, 896.
 Vicq II, 1331.
 Vicht I, 895.
 Viechtach I, 896.
 Viechtwang I, 896.
 Vieh II, 1292.
 Viehaus I, 879.
 Viehausen I, 879; II, 244.
 Viehbach I, 878.

Viebdorf I, 879.
 Viehhof I, 879.
 Viehofen I, 879.
 Viehweide I, 879.
 Vieil-Salm II, 670.
 Vielich I, 882.
 Vielsassing I, 883.
 Vielshof I, 881.
 Vierbach I, 887.
 Vierbrunner holz I, 978.
 Viereichenhaus II, 712.
 Viereth I, 879.
 Vierkirchen I, 896.
 Viermünden I, 887.
 Viernheim I, 889.
 Viers I, 877.
 Viersen I, 889.
 Viesselbach I, 890.
 Viesenhart I, 890.
 Vigelsdorf I, 877.
 Vilance I, 273.
 Vilbel I, 682.
 Vilchband I, 883; II, 1529.
 Vilich II, 1337.
 Vill I, 869, 882.
 Villanders I, 882.
 Villbrunn I, 969.
 Ville II, 1190.
 Villers-Betnach II, 1343, 1496.
 Villigst I, 882.
 Villingen I, 883.
 Villip I, 880.
 Villmar I, 883.
 Vilnös I, 917.
 Vils I, 880; II, 421.
 Vilsendorf I, 881.
 Vilsheim I, 881.
 Vilshofen I, 881.
 Vilsingen I, 883.
 Vilssatting II, 887.
 Vilvoorden I, 882.
 Vilzing I, 883.
 Vilzmos I, 884.
 Vimbuch I, 887.
 Vimeux II, 1407.
 Vinchem I, 859; II, 1360.
 Vinckem II, 1378.
 Vinckenbosch I, 886.
 Vinderhaute I, 885.
 Vinea I, 884.
 Vineta I, 1617; II, 1553 (oder nordisch?).
 Vingst II, 1383.

Vinnen I, 847, 884.
 Vinning I, 884.
 Vinum I, 884.
 Vinsebeck I, 885; II, 1375, 1530.
 Vinte I, 884.
 Vintel I, 887.
 Vintrup I, 883.
 Vintschgau I, 886.
 Vinxtbach II, 431.
 Vippach I, 878.
 Virneburg I, 889; II, 484.
 Virngrund I, 888.
 Virnich I, 889.
 Virnsberg I, 873.
 Visbeck I, 890, 892.
 Visbeke I, 890.
 Vischbeek I, 895.
 Vischel I, 894; II, 1327 (nicht ,mit dem sächsisch-fr.; sondern ,mit den'), 1528.
 Vischenze II, 1507.
 Visé II, 1399.
 Vispleek I, 895.
 Visquard II, 1399.
 Vismes II, 1327.
 Visp I, 875; II, 1529.
 Vissoye II, 1401.
 Vitzenburg I, 698.
 Viums I, 897.
 Vive I, 897; II, 772.
 Viwersengen I, 897.
 Vlaardingen I, 904.
 Vladsloo I, 727, 904.
 Vlagtwedde I, 901.
 Vlamertinge I, 902.
 Vlatten I, 905.
 Vlederode I, 909.
 Vlee I, 907.
 Vlekkem I, 901.
 Vleteren I, 906.
 Vlie I, 908.
 Vlieden I, 909.
 Vlieland I, 908.
 Vlierbeek I, 918.
 Vlierkate I, 909.
 Vliermael I, 909.
 Vlierzele I, 909.
 Vliet I, 907.
 Vlij II, 1316.
 Vlijtingen I, 908.
 Vlissegem I, 911.
 Vloerseghem I, 912.

Vlotho I, 913.
 Vluyt I, 911.
 Vochem I, 916.
 Vochera I, 916.
 Vockenbergh I, 958, 960.
 Vockenham I, 916.
 Vöcklabrück I, 860.
 Vöcklamarkt I, 860.
 Vögelsen I, 959.
 Vöhrde I, 974.
 Vöhring(en) I, 851.
 Vöhrum I, 975.
 Völkermarkt I, 963.
 Völkersen I, 965.
 Völkershäusen I, 967.
 Völklingen I, 963.
 Völkßen I, 965.
 Völlen I, 968.
 Völpke I, 959.
 Völs I, 871; II, 1186
 (slavisch).
 Völsberg I, 959.
 Voer I, 972.
 Vörde I, 974.
 Vörden II, 813.
 Voeren I, 977.
 Vörstättchen I, 874.
 Vöselau I, 978.
 Vötersdorf II, 1314.
 Vogach I, 915.
 Vogan I, 914.
 Vogelbach I, 959.
 Vogelsberg I, 957; II, 447.
 Vogelsburg I, 959.
 Vogelsdorf I, 959.
 Vogelsang II, 1532.
 Vogelschwende I, 789.
 Vogelstorphove I, 959.
 Vogesen II, 1418.
 Voggendorf I, 915.
 Voglam I, 878.
 Vogler I, 958 (nicht bei,
 sondern bei).
 Vogtareuth I, 624.
 Vogtsburg I, 534.
 Vohburg I, 915.
 Vohrén I, 923.
 Vohwinkel I, 915.
 Voigtstedt I, 916.
 Voisage II, 1250.
 Voitsau I, 458, 914.
 Voitsberg I, 914.
 Voitshofen I, 859.
 Volberg I, 959.

Volbrexten I, 964.
 Volders I, 917.
 Volgelsheim I, 967.
 Volkach I, 962.
 Volkegem I, 963.
 Volken I, 963.
 Volkenroda I, 967.
 Volkenschwand I, 967.
 Volkerode I, 967.
 Volkers I, 967.
 Volkersdorf I, 964.
 Volkershausen I, 963 f.;
 II, 1532.
 Volkersheim I, 965, 967.
 Volkershofen I, 964.
 Volkersweiler I, 964.
 Volkerswerth I, 968.
 Volketswil I, 964.
 Volkmannsdorf I, 966.
 Volkmannshäusen I, 965.
 Volkmarode I, 966.
 Volkmarisdorf I, 965 f.
 Volkmarsen I, 966.
 Volkmarsshäusen I, 965.
 Volkmarshen I, 965.
 Volkmarsleite II, 1532.
 Volksdorf I, 964.
 Volkßen I, 964.
 Volkstedt I, 963.
 Vollenhove I, 968.
 Vollezele I, 917.
 Völlinghausen I, 964.
 Vollinkon II, 1532.
 Vollkofen I, 917.
 Volmarsbach I, 965.
 Volmarshäusen I, 965; II,
 1421.
 Volmarsleite II, 1530.
 Volmarstein I, 917.
 Volme I, 917.
 Volmersbach I, 965.
 Volmersdorf I, 966.
 Volmersshäusen II, 1420.
 Volmerswerth I, 966.
 Volpriehäusen I, 964.
 Volsbach I, 914.
 Volte I, 968.
 Voltlage I, 969.
 Volxheim I, 963.
 Volzum I, 965.
 Vomp I, 918.
 Voncq I, 970.
 Voorhout I, 918, 971.
 Voorne I, 923.

Voorst I, 925.
 Voorthuizen I, 975.
 Vorau I, 922.
 Vorbach I, 971.
 Vorbecke I, 972.
 Vorburg I, 923.
 Vorchdorf I, 922.
 Vorchheim I, 920.
 Vorchten I, 923.
 Vorden I, 974.
 Vorderleiten II, 91.
 Vorderschartner II, 759.
 Vordertischen I, 891.
 Vorderthürn II, 1067.
 Vordorf I, 851, 972.
 Vorhelm I, 971.
 Vorhout I, 1430.
 Vorzezele I, 924.
 Vornhausen I, 937.
 Vornholt I, 918.
 Vorra I, 920.
 Vorschooten I, 969.
 Vorschütz I, 644.
 Vorseer I, 922.
 Vorsel I, 924.
 Vorsfelde I, 852.
 Vorrseelaer I, 924.
 Vorst I, 925 f.
 Vorwick I, 919.
 Vosmar I, 960.
 Vossebreck I, 960.
 Vosselaar I, 924, 960.
 Vossemer I, 960.
 Vossnaeken I, 960.
 Vossmökel I, 960.
 Vottem I, 915.
 Vouvry II, 1258.
 Voxtrup I, 916.
 Vracene I, 928.
 Vragender I, 928.
 Vrechem I, 940.
 Vreden I, 940.
 Vredewold I, 956.
 Vreemdijske I, 937.
 Vrees I, 939.
 Vreeswijk I, 850; II, 1263.
 Vrekem I, 940.
 Vrekhem I, 940.
 Vremde I, 941.
 Vret I, 950.
 Vries I, 939.
 Vrijsbeke I, 947.
 Vrijlegemhoek I, 942.
 Vroegende I, 928.

Vroenrode I, 937.
 Vronermeer I, 937.
 Vroone I, 956.
 Vuadens II, 1163.
 Vuarrens II, 1243.
 Vucht I, 896, 959.
 Vuchta II, 923.
 Vufflaus II, 1434.
 Vuillerens II, 1353.
 Vuilly II, 1297.
 Vuippens II, 1361.
 Vulfgang II, 1435.
 Vurste I, 925.
 Vuursche I, 976.

W.

Waadtland II, 1201.
 Waag I, 298, 764; II,
 1173, 1496.
 Waai II, 1173.
 Waake II, 1179.
 Waakirchen II, 1180.
 Waal II, 1176, 1214.
 Waalhaupten II, 1224.
 Waalhem II, 1184, 1188,
 1587.
 Waalhoven II, 1188.
 Waalre II, 1169.
 Waanrode II, 1190.
 Waarbeke II, 1232.
 Waardamme II, 1231.
 Waardhuizen II, 1242.
 Waarloos II, 1232.
 Waarmaarde II, 1233.
 Waas II, 1250.
 Waasmünster II, 1251.
 Waast II, 1254.
 Waasten II, 1243.
 Wabach, Wabke II, 1175,
 1585.
 Waben II, 1163.
 Wabern II, 1258.
 Wachau II, 1175.
 Wachbach II, 1170.
 Wachelau II, 1176.
 Wachelgem II, 1180.
 Wachelkofen II, 1172.
 Wachenbach II, 1175.
 Wachenbuchen I, 517.
 Wachendorf II, 1171.
 Wachenhausen II, 1171.
 Wachenheim II, 1170.
 Wachenhofen II, 1170.

Wachenroth II, 1171.
 Waching II, 1180.
 Wachingen II, 1170.
 Wachlendorf II, 1172.
 Wachling II, 1171.
 Wachtlhof II, 1172.
 Wachrain II, 1174.
 Wachsenberg II, 1253.
 Wachsenburg II, 1253.
 Wachtum II, 1176.
 Wacken II, 1179.
 Wacker II, 1179.
 Wackerfeld II, 1180.
 Wackernheim II, 1181.
 Wackersberg II, 1180.
 Wackersdorf II, 703, 1321.
 Wackershofen II, 1180.
 Wackersleben II, 1181.
 Wacking II, 1179.
 Wackum II, 1179.
 Wacquinghem II, 1179.
 Waddinge II, 1163.
 Wadenheim II, 1166.
 Wadenooi II, 1163.
 Wadendorf I, 1460; II, 1208.
 Wadern II, 1169.
 Wadersloh II, 1237.
 Wadgassen II, 1164.
 Wadimont II, 1207.
 Wadlhausen II, 1221.
 Wadvill II, 1169.
 Wächlinger gärten II, 1220.
 Wädenswil II, 1165.
 Wäggitäl II, 1173.
 Wähing II, 1243 (slav.).
 Wälden II, 1200.
 Wäldi II, 1200.
 Wälikon II, 1266.
 Wängi II, 1226.
 Waere II, 1231.
 Wärbühl I, 1235.
 Wäscherszell II, 1253.
 Wästenland II, 1287.
 Waffner II, 1423.
 Wagen II, 1173, 1585.
 Wagenbach II, 1586.
 Wagenberg II, 1173.
 Wagenfeld II, 1172.
 Wagenfurt II, 1262.
 Wagenhalden II, 1173.
 Wagenham II, 1170.
 Wagenhausen II, 1171.

Wagenhofen II, 1170.
 Wagenhorst II, 1172.
 Wageningen II, 1174.
 Wagenroder kirchhof II, 1171.
 Wagensteig II, 1171.
 Waggerhausen II, 1181.
 Waggerleben II, 1172.
 Waggum II, 1173.
 Waghorst II, 1172.
 Wagimont II, 1218.
 Waging II, 1169.
 Waginger see I, 668.
 Wagrain II, 1179.
 Wagram II, 1174.
 Wagrein II, 1174.
 Wagrien II, 1174.
 Wagrom II, 1174.
 Wagshurst II, 1173.
 Waha II, 1175.
 Wahanges II, 1169.
 Wahdorf II, 1176.
 Wahl II, 1200.
 Wahlburg II, 1184.
 Wahl(n) II, 1587.
 Wahlenheim II, 1186.
 Wahlershausen II, 1214.
 Wahlholzhöfe II, 1185.
 Wahlingen II, 1184.
 Wablscheid II, 1190.
 Wahlshausen II, 1193.
 Wahlstedt II, 1185.
 Wahlweiler II, 1206.
 Wahlwies II, 1191.
 Wahlwinkel II, 1198.
 Wahmbach II, 1216.
 Wahnbeck II, 1216.
 Wahn II, 1224.
 Wahnbeck II, 1165.
 Wahnbergen II, 1218.
 Wahnhausen II, 1220.
 Wahrberg II, 1235.
 Wahrenholz II, 1388.
 Waibelskirchen II, 1295.
 Waiblingen II, 1265.
 Waibstadt II, 1265.
 Waidhofen II, 1157.
 Waigolshausen II, 1311.
 Wain II, 1293.
 Waischenfeld II, 1393.
 Waisviler II, 1413.
 Waitschach II, 1401 (slovenisch).
 Waitzenried II, 1260.

Waizendorf II, 1261.
 Waizenkirchen II, 1260.
 Wakelendorf I, 1172.
 Wakken II, 1179.
 Wakkerzeel II, 1180.
 Walbeck II, 1183.
 Walberberg II, 1196.
 Walberbrunnen II, 1214.
 Walbertsweiler II, 1212.
 Walbke II, 1183.
 Walbrecken II, 1198.
 Walbur II, 1187.
 Walburg II, 1184.
 Walchen II, 1214.
 Walchenbach II, 1195.
 Walchensee II, 1194.
 Walchener II, 1197.
 Walchesreute II, 1210.
 Walchshofen II, 1210.
 Walchsing II, 1210.
 Walchstadt II, 1190.
 Walchstatt II, 1187.
 Walchum II, 1214.
 Wald II, 1199.
 Waldach II, 1201.
 Waldachtal II, 1200.
 Waldaff II, 1201.
 Wald-Algesheim I, 66.
 Waldaschach I, 212.
 Waldaschoff I, 214.
 Waldau II, 1184, 1201 f.
 Waldbach II, 1202.
 Waldbebrungen II, 1202.
 Waldburg II, 1202, 1209.
 Walddorf II, 1205.
 Wald-Düren II, 1088.
 Walde II, 1200.
 Waldeck II, 1202.
 Waldegg II, 1202.
 Waldenberg II, 1202.
 Waldenburg II, 1202.
 Waldendorf II, 1208.
 Waldengel I, 156.
 Waldenhausen II, 1207.
 Wald-Erbach I, 788.
 Walderlenbach I, 196.
 Waldersdorf II, 1208.
 Waldgirmes II, 1039.
 Waldhaiming I, 1368.
 Waldhausen II, 1203.
 Waldighofen II, 1208.
 Walding II, 1201, 1206, 1214.
 Waldkirch(en) II, 1204.

Waldlaubersheim II, 6.
 Waldmannsdorf I, 349.
 Waldmannshofen II, 1213.
 Waldmühlbach II, 334.
 Waldnaab II, 361.
 Waldorf II, 1190, 1195, 1197, 1205.
 Waldprechting II, 1209.
 Waldrach II, 1204.
 Waldrath II, 1207.
 Waldsassen II, 1204.
 Waldsberg II, 1206.
 Waldscheid II, 1192.
 Waldsee II, 1205.
 Waldstedt I, 1123, 1213.
 Waldstedter schlosschen II, 1190.
 Waldstein II, 1205.
 Waldstetten II, 1188, 1205.
 Wald-Ülversheim II, 1123.
 Waldweiler II, 1208.
 Waldwiese II, 1326.
 Waldzell II, 1590.
 Waleffe II, 1187.
 Walenstadt II, 1190.
 Walff I, 840.
 Walgau II, 1187.
 Walgern II, 1184, 1198.
 Walhain II, 1188.
 Walheim II, 1188.
 Walhofen II, 1203.
 Walhorn I, 1269.
 Walikon II, 1266.
 Walk II, 1186.
 Walkenbrok II, 1213.
 Walkenhorst II, 1213.
 Walkenried II, 1214.
 Walkenstetten II, 1196.
 Walkerort II, 1213.
 Walkersbach II, 1212.
 Walkersbrunn II, 1210.
 Walkersdorf II, 1435.
 Walkertshofen II, 1210, 1245.
 Walksfelde II, 1196.
 Wall II, 1200.
 Wallau II, 1219.
 Wallbach II, 310, 1183.
 Wallbaum II, 1196.
 Walldorf II, 1205.
 Walle II, 1181, 1214.
 Wallefeld II, 1184.
 Wallen II, 1181.
 Wallenbach II, 1187.

- Wallenborn II, 1184.
 Wallenbrok II, 1184.
 Wallenbrück II, 1184.
 Wallenbrunn II, 1184.
 Wallendorf II, 1186, 1195, 1268.
 Wallenei II, 1182.
 Wallenhorst II, 1185.
 Wallensen II, 1194.
 Wallensham II, 1215.
 Wallenstadt II, 1191.
 Wallenstedt II, 1185.
 Wallenwil II, 1191.
 Wallerbach II, 1198.
 Wallerchen II, 1204.
 Wallerfangen II, 1212.
 Wallern II, 1202.
 Wallernhausen II, 1222.
 Wallerode II, 1207.
 Wallers II, 1182.
 Wallersee II, 1198.
 Wallersheim II, 1197.
 Wallersdorf II, 1196.
 Wallerstein II, 1196.
 Wallers-Trélon II, 1250.
 Wallerwil II, 1194.
 Wallfahrtsteich II, 1270.
 Wallhausen II, 1189, 1198.
 Wallheim II, 1188.
 Walling(en) II, 1195.
 Wallisellen II, 1190.
 Wallkoffen II, 1195.
 Wallmenach II, 1215.
 Wallmerod II, 1245.
 Wallmersbach II, 1587.
 Wallmigrath II, 1196.
 Wallrabs II, 1196.
 Wallrode II, 1207.
 Wallstadt II, 1188.
 Walluf II, 1201.
 Wallweis II, 1289.
 Walmoden II, 1185.
 Walpersdorf II, 1196, 1209.
 Walpersweiler II, 1209, 1221.
 Walpertshofen II, 1209.
 Walpertswweiler II, 1220.
 Walpke II, 1183.
 Walprechtsweiler II, 1209.
 Wals II, 1191.
 Walsbetz I, 334.
 Walschbronn II, 1192.
 Walscheid II, 1211.
 Walschleben II, 1193.
 Walsdorf II, 1193, 1197, 1207.
 Walsegem II, 1195.
 Walsen II, 1185.
 Walsberg II, 1199.
 Walshausen II, 1193.
 Walsheim II, 1193.
 Walsleben II, 1193.
 Walsrode II, 629, 1193, 1587.
 Walstedde II, 1185.
 Walsum II, 1192.
 Waltalingen II, 1208.
 Waltelbam II, 1208.
 Waltelingen II, 1208.
 Waltenbach II, 1207.
 Waltenberg II, 1207.
 Waltendorf II, 1208.
 Waltenhausen II, 1203.
 Waltenheim II, 1207.
 Waltenhof II, 1208.
 Waltenhofen II, 1207.
 Waltenschwil II, 1213.
 Walter-Nienburg II, 393.
 Waltersberg II, 1211 f.
 Waltersdorf II, 1211, 1213.
 Waltershausen II, 1213.
 Waltershofen II, 1210 f.
 Walterskirchen II, 1211.
 Waltersweiler II, 1191, 1212, 1585.
 Walterswil II, 1207.
 Walthofen II, 1203.
 Walthusen II, 1203.
 Waltikon II, 1209.
 Walting II, 1197.
 Waltingerode II, 1206.
 Waltringen II, 1211.
 Waltringhausen II, 1213.
 Waltrup II, 1205.
 Waltrup II, 1205.
 Waltnil II, 1206.
 Wambach II, 1217 f.
 Wambaix II, 1216.
 Wambeck II, 1216.
 Wambeln II, 1219.
 Wambrechies II, 1220.
 Wamel II, 1216, 1219.
 Wamme II, 1216.
 Wammes II, 1163.
 Wammeratswatt II, 1221.
 Wamont II, 1252.
 Wampach II, 1216.
 Wamprechtsham II, 1221.
 Wancennes II, 1229.
 Wandalen II, 1223.
 Wandersleben II, 1223.
 Wandlhausen II, 1221.
 Wandre II, 1224.
 Wandresel II, 1224.
 Wanfried II, 1218.
 Wanen II, 1216.
 Wanendorf II, 1218.
 Wang II, 608, 1226.
 Wange II, 1224.
 Wangelist II, 1226.
 Wangen I, 1500; II, 104, 1226 f.
 Wangenbach II, 1228.
 Wangenheim II, 1228.
 Wangerland II, 1226.
 Wangeroog II, 1226.
 Wanghe II, 1226.
 Wangheim II, 1587.
 Wanheim II, 1170.
 Wankenbach II, 1219.
 Wankham II, 1228.
 Wanlin II, 1216.
 Wanlo II, 1219.
 Wanna II, 1216.
 Wannbach II, 1217.
 Wanne II, 1219.
 Wannebecq II, 1216.
 Wannegem II, 1222.
 Wannem II, 1224.
 Wanquetin II, 1216.
 Wansleben II, 1229.
 Wanzenheimer mühle II, 1229.
 Wanzleben II, 1220, 1222.
 Wapel II, 1330.
 Wapeler siel II, 1230.
 Wapelhof II, 1230.
 Wapelhorst II, 1230.
 Wapenvelde II, 1230.
 Wappenschwil II, 452.
 Warberg II, 1232, 1235.
 Warbsen II, 1240.
 Warburg II, 1250.
 Warche II, 1243, 1248.
 Warchenne II, 1248.
 Warchin II, 1248.
 Warcom II, 1248.
 Warcq II, 1248.
 Wardböhmern II, 1242.
 Wardenburg II, 1236.
 Wardin II, 1236.
 Waregem II, 1230.
 Waremme I, 637; II, 1426.
 Warendorf II, 1233.
 Warenne II, 1232.
 Warfjum II, 1278.
 Warfleth II, 1232.
 Wargen II, 102.
 Warhem II, 1232.
 Warizy II, 1234.
 Warken II, 1230.
 Warlandes II, 1232.
 Warmbach II, 1249.
 Warmberg II, 1232.
 Warmbronn II, 1587.
 Warmenau II, 1246, 1249.
 Warmisried II, 1231.
 Warmond II, 1249.
 Warmsdorf II, 1246.
 Warmsen II, 1246.
 Warnaut II, 1249.
 Warnave II, 1248.
 Warnberg II, 1232.
 Warndt II, 1234.
 Warnemünde II, 1246.
 Warneton II, 1243, 1249.
 Warngau II, 1247.
 Warnow II, 952, 1246.
 Warstedt II, 1244.
 Warnsveld II, 952, 1243.
 Waroldern II, 1250.
 Waroux II, 1190.
 Warrega II, 1237.
 Warsage II, 1233.
 Warsbach II, 1233.
 Warsberg II, 1192.
 Warsleben II, 1210, 1237.
 Warsten II, 1233.
 Warstiens II, 1237.
 Warta II, 1234.
 Wartberg II, 1235 f.
 Wartbichl II, 1235.
 Wartburg II, 1235 f.
 Wartelsberg II, 1235.
 Wartenberg II, 1236.
 Wartenburg II, 1236.
 Wartenstein II, 1237.
 Warth II, 1234, 1547.
 Warthausen II, 1235.
 Warthe II, 1221, 1250.
 Wartjenstedt II, 1237.
 Wartmannstetten II, 1237.
 Wartstein II, 1236.
 Warven II, 1278.
 Warza II, 1250.
 Warzel II, 969.

Weigersdorf II, 1318, 1321.
 Weigertstaler II, 1588.
 Weigheim II, 1317.
 Weigham II, 1318.
 Weihbeck II, 1324.
 Weihbüchl II, 1325.
 Weihe II, 1266.
 Weihestephan II, 1325.
 Weiber II, 1342, 1408.
 Weiherbruch II, 1266.
 Weihern II, 1408.
 Weiterstobel II, 1321.
 Weihingen II, 1325.
 Weihmichl II, 1325.
 Weihnachtshof II, 1325.
 Weihung II, 1293.
 Weikendorf II, 1318, 1326.
 Weikenhausen II, 1317.
 Weikersberg II, 1317.
 Weikersdorf II, 1308.
 Weikersheim II, 1320.
 Weikertshofen II, 1320.
 Weikstetten II, 1266.
 Weil I, 1537 f.; II, 1334 f., 1345.
 Weilach II, 1336.
 Weilbach I, 1537; II, 1316, 1335, 1337, 1548.
 Weilburg I, 1538; II, 1336.
 Weildorf II, 1335.
 Weilen II, 1334.
 Weilendorf II, 1350.
 Weiler II, 1333, 1338, 1343, 1345, 1352, 1589.
 Weilerhof II, 1343 f.
 Weilern II, 1346.
 Weilersbach II, 1213, 1353.
 Weilersgrund II, 1579.
 Weilheim II, 1334 f., 1339, 1350.
 Weiling II, 1191, 1345.
 Weilkirchen II, 1335.
 Weillen II, 1251.
 Weillohe II, 1325.
 Weilnau II, 1325.
 Weilnau I, 1537.
 Weilnbach II, 1335.
 Weilrode II, 1195, 1585.
 Weimar II, 1357.
 Weimeringen II, 1322, 1356.
 Weimersdorf II, 1588.
 Weimersheim II, 1357.
 Weimerskirch II, 1322.

Weimörting II, 1325.
 Weinberg II, 1362.
 Weindorf II, 1364.
 Weiner II, 1266.
 Weinfeld II, 1363, 1374.
 Weinfelden II, 510.
 Weingarten II, 1363.
 Weinhausen II, 1317, 1326.
 Weinheim II, 1317, 1359, 1364.
 Weiningen II, 1358.
 Weinolsheim II, 1362.
 Weinsberg II, 1358.
 Weinsheim II, 1322, 1359.
 Weinstetten II, 1295.
 Weinzierl II, 1363.
 Weinzierl II, 1365.
 Weinzürl II, 1364.
 Weiperg II, 1319.
 Weipertshausen II, 1320.
 Weis II, 1400.
 Weischenfeld II, 1400.
 Weischer II, 1262.
 Weisel II, 1416.
 Weiselstein II, 1413.
 Weisenau II, 1409.
 Weisenberg II, 1178.
 Weisenheim II, 1411.
 Weisham II, 1397.
 Weisner II, 1401.
 Weismain II, 1412.
 Weiss II, 1326, 1401.
 Weissach II, 1395, 1409.
 Weissbach II, 1395, 1409 f.
 Weissbrehm II, 1410.
 Weissbriach II, 1410 (slovenisch).
 Weissbrunn II, 1359.
 Weisse Main II, 269.
 Weissen II, 1416.
 Weissenbach II, 1409 f.
 Weissenberg II, 1410.
 Weissenborn II, 1405, 1411.
 Weissenbronn II, 1270.
 Weissenburg II, 1410, 1590.
 Weissendorf II, 1393.
 Weissenfeld II, 1412.
 Weissenfels II, 1412.
 Weissenheim II, 1412.
 Weissenhorn II, 1412.
 Weissenkirchen II, 1412.
 Weissenhohe II, 1409.
 Weissensee II, 1412.

Weissenstein II, 1413.
 Weissenwasser II, 1406.
 Weisser born II, 1413.
 Weisse Regen II, 1412.
 Weisse Traun II, 1413.
 Weisskirchen II, 1412.
 Weissling II, 1414.
 Weisstrach II, 1266, 1588.
 Weiss Wambach II, 1216.
 Weisweil II, 1413.
 Weitbruch II, 1333.
 Weitfeld II, 1300.
 Weiten II, 1298, 1406.
 Weitenau II, 1299, 1304.
 Weitenberg II, 1303.
 Weitschwendi II, 1310.
 Weitensfeld II, 1307.
 Weitenstein II, 1304.
 Weitensthal II, 1312.
 Weitenung II, 1312.
 Weiterdingen II, 1308.
 Weiterode II, 1313.
 Weitersdorf II, 1326.
 Weitershain II, 1267.
 Weiterskirchen II, 1309.
 Weiterswang II, 1307.
 Weitestadt II, 1314.
 Weitweiler II, 1309.
 Weitgas II, 1308 (slav.).
 Weitingen II, 1303.
 Weitmar II, 1262.
 Weitra II, 1407 (slav.).
 Weitringen II, 1178.
 Weitungen II, 1328.
 Weitz II, 1313 (sloven.).
 Weizenkirchen II, 1415.
 Weizen II, 1426.
 Wekeromsche bosch II, 1332.
 Wel(l) II, 1181.
 Welbergen II, 1182.
 Welbhausen II, 1222.
 Welchenberg II, 1194.
 Welchendorf II, 1268.
 Welcherath II, 1231.
 Welckenberg II, 1267.
 Welckers II, 1268.
 Welda II, 1185.
 Welden II, 1201, 1271, 1347.
 Welfensberg II, 1269.
 Welfesholz II, 1269.
 Welgesheim II, 1267.
 Welie II, 1199.

Welkendorf II, 1268.
 Welkers II, 1210.
 Welkershausen II, 1369.
 Wellen II, 1181, 1188, 1206.
 Wellenberg II, 1183, 1267.
 Wellentrup II, 1212, 1269.
 Wellershausen II, 1213.
 Wellerstadt II, 1213.
 Welles II, 1182.
 Wellesberg II, 1209, 1267.
 Wellheim II, 1267.
 Wellin II, 1168.
 Wellingen II, 1206, 1265, 1348, 1587.
 Wellingholzhausen II, 1268.
 Wellkam II, 1267.
 Wellmann II, 1180.
 Wellmatsweiler II, 1268.
 Wellstrasse II, 1273.
 Welluck II, 1268.
 Welmersdorf II, 1268.
 Wel(l)nich II, 1215.
 Welmlingen II, 1215.
 Welpbach II, 1175, 1587.
 Welpsleben II, 1198.
 Wels II, 1186.
 Welsbach II, 1192.
 Welschbach I, 667.
 Welschberg II, 1187.
 Welschbillig II, 1503.
 Welschenkahl II, 1554.
 Welschennest I, 818.
 Welschhofen II, 1192.
 Welschingen II, 1189.
 Welschleben I, 1536; II, 1207.
 Welsede II, 1269.
 Welstorf II, 1268.
 Welte II, 1185, 1355.
 Weltenburg II, 1269.
 Weltenschwann II, 1208.
 Welterod II, 1269.
 Welper II, 1270.
 Welz II, 1269.
 Welzheim II, 1198.
 Wembach II, 1216.
 Wembay II, 1365.
 Wemding II, 1270.
 Wemmel II, 1215.
 Wenagne II, 1268.
 Wendeburg II, 1370.
 Wendelsheim II, 1222, 1362.

Wenden II, 1270, 1375, 1383.
 Wendershausen II, 1223.
 Wendessen II, 1370.
 Wendhausen II, 1372.
 Wendische mark II, 1372.
 Wendling II, 1222.
 Wendlingen II, 1221, 1368.
 Wenduyn II, 1271.
 Weneberg II, 1375.
 Wenesbusch II, 1220.
 Weng II, 1226.
 Wengele II, 1228.
 Wengelsdorf II, 1306.
 Wengen II, 1226, 1270.
 Wengenrode II, 1268.
 Wengern II, 1219.
 Wengi II, 1226.
 Wenigenebrich II, 1290.
 Wenigentaft I, 661.
 Wenigenumstadt I 264.
 Wenigrotz II, 871.
 Wenin II, 1216.
 Weningen II, 1219.
 Wenings II, 1219.
 Wenkhaus II, 1167.
 Wernheim II, 1172, 1228.
 Wenne II, 1271.
 Wennekath II, 1271.
 Wennerode II, 1371.
 Wennungen II, 1289, 1587.
 Wensheim II, 1218.
 Wenshof II, 1271.
 Wentorf II, 1305.
 Wenzen II, 1271.
 Wenzersdorf II, 1229, 1272.
 Wenzikon II, 1229.
 Wenzweiler II, 1244.
 Wepel II, 1230, 1272.
 Wepelhol II, 1230, 1272.
 Weper II, 1272.
 Weppes II, 1272.
 Werbe II, 1278.
 Werbeek II, 1273.
 Werberg II, 1273.
 Werchter II, 1275.
 Werde II, 1238.
 Werdegg II, 1242.
 Werlen II, 1241.
 Werder II, 1240.
 Werdohl II, 1241.
 Werdorf II, 1242.
 Werde II, 1242.
 Were II, 1272.

Werfen II, 1279.
 Werfheide II, 1278.
 Werfjum II, 1278.
 Werfloh II, 1278.
 Werfner-Weng II, 1226.
 Werft II, 1278.
 Wergersdorf II, 1320.
 Werke(re) II, 1275 f.
 Werkendam II, 1276.
 Werkhorst II, 1276.
 Werl II, 1273.
 Werla(u) II, 1273.
 Werletshausen II, 1246.
 Werlstreite II, 1243.
 Werlte II, 1273 f.
 Werm II, 1276.
 Wermereichshausen II, 1245.
 Wermertshausen II, 1245.
 Wermertsweiler II, 1245.
 Wermingen II, 1450.
 Wermutshausen I, 1590.
 Wern II, 1246.
 Werndorf II, 1230.
 Werne II, 1387.
 Wernersdorf II, 1246.
 Wernesche wiesen II, 1243.
 Wernetshausen II, 1246.
 Wernigerode II, 1245.
 Werningshausen II, 1245.
 Werningsleben II, 1245.
 Wernitz II, 1247.
 Wernrode II, 1389.
 Wernsdorf II, 1244.
 Wernswig II, 1244.
 Werntrop II, 1386.
 Werp II, 1277, 1279.
 Werpelo II, 1324.
 Werra II, 1248, 1403.
 Werre II, 1175, 1246.
 Werremühle II, 1276.
 Werretshusen II, 1246.
 Werries II, 1275, 1279.
 Werringsen II, 1233, 1386.
 Wersabe II, 564, 1277.
 Werschbach II, 1279.
 Werschweiler II, 1245.
 Wersdorf II, 1289.
 Wersedrup II, 1277.
 Wersen II, 1275.
 Wershausen II, 1237.
 Werste II, 1237.
 Wersten II, 1275.
 Werstinghausen II, 1278.

Wertach II, 1367, 1386.
 Werth II, 1239.
 Wertheim II, 1242.
 Werther II, 1240.
 Wertingen II, 1237.
 Wertzen II, 1309.
 Werve I, 1536; II, 1278.
 Wervicq II, 1249; 1279.
 Weschheim II, 1170.
 Weschnitz II, 1399.
 Weseke II, 1398.
 Wesel II, 1398, 1424.
 Weselderen II, 1399.
 Wesemael II, 1252.
 Wesembeek II, 1395.
 Wesen II, 1280, 1394.
 Wesenberg II, 1396.
 Wesenufer II, 1281.
 Weser II, 1279, 1403.
 Wespelaar II, 1400.
 Weslarn II, 1264.
 Wessegem II, 1253.
 Wessel II, 1264, 1283 f.
 Wesselburen II, 1393.
 Wesseling II, 1254.
 Wesseln II, 1285.
 Wesseloh II, 1398.
 Wessem II, 1280, 1397, 1588.
 Wessen II, 1280.
 Wessenhorst II, 1401, 1403.
 Wesseszell II, 1261.
 Wessingen II, 1252.
 Wessmar II, 1280.
 Wessobrunn II, 1261, 1410.
 Wessum II, 1397.
 Wessungen II, 1265.
 West II, 1280.
 Westberendrecht II, 1287.
 Westbevern I, 439.
 Westdorf II, 1261.
 Westebbe II, 1284.
 Westend II, 1281.
 Westendorf II, 1285.
 Westenfeld II, 1284, 1287.
 Westenfeldmark II, 1284.
 Westenhausen II, 1285.
 Westenhofen II, 1285.
 Westenholte II, 1219.
 Wester II, 1277, 1288.
 Westerbeck II, 1286.
 Westerbeverstädt II, 1290.
 Westerbork I, 648; II, 1286.

Westerbrack II, 1286.
 Westerburen II, 1287.
 Westenburg II, 1285.
 Westercelle II, 1662.
 Westeregeln II, 1290.
 Westeremden I, 40.
 Westengel I, 156; II, 1290.
 Westererger I, 152.
 Westergibel I, 285.
 Westergund II, 1282.
 Westerham II, 1287.
 Westerhausen II, 1288.
 Westerheim II, 1287.
 Westerholte II, 1288.
 Westerholz II, 1283, 1288.
 Westerholzhausen II, 1410.
 Westershüsen II, 1288.
 Westershusen II, 1288.
 Westerkappeln I, 1644.
 Westerland II, 187.
 Westerlo II, 1288.
 Westernbach II, 1286.
 Westerndorf II, 1289.
 Westernohe II, 1285.
 Westeroede II, 1289.
 Westerroth II, 1285.
 Westervliet II, 1287.
 Westervoort II, 1287.
 Westerswald II, 1289.
 Westerswede II, 1298.
 Westerswijk II, 1289.
 Westerswijtwerd II, 1302.
 Westerswinkel II, 1289.
 Westfalen I, 840; II, 1281.
 Westfeld II, 1282.
 Westfriesland II, 1282.
 Westgoten II, 1399.
 Westhalten II, 1282.
 Westhausen II, 1283.
 Westheim II, 1282.
 Westhellen II, 1283.
 Westhofen II, 1283.
 Westholz II, 1282.
 Westhoven II, 1283.
 Westick II, 1284.
 Westjonsthövel II, 1283.
 Westkerke II, 1293.
 Westloxten II, 1290.
 Westmeerbeek II, 207.
 Westpreussen I, 1166.
 Westram II, 1287.
 Westrem II, 1287.
 Westrich II, 1289, 1291.

- Westrittum II, 604.
 Westrode II, 628.
 Westrum II, 1287.
 Westrup I, 345; II, 1284, 1289.
 Westscheid II, 770.
 Westüntel II, 1586.
 Westubbe II, 1284.
 Westuffeln II, 1100.
 Westum II, 1281, 1285.
 Westvoorne I, 923; II, 1282.
 Westwoldinger land II, 1289.
 Westzaan II, 1284.
 Wesup II, 1395.
 Wethau I, 1176.
 Wethen I, 1537.
 Wethmar II, 1178, 1587.
 Wetmarsen II, 1262, 1309.
 Wetschen II, 1291.
 Wetsens II, 1267.
 Wetsinghe II, 1388.
 Wettaburg II, 1177.
 Wettbergen II, 1255.
 Wetteborn II, 1300, 1405.
 Wetteborner zoll II, 1300.
 Wettelbrunn II, 1291.
 Wetteldorf II, 1167.
 Wettelsheim II, 1267.
 Wettelrode II, 1306.
 Wettendorf I, 1538.
 Wettenhäusen II, 1166.
 Wettenhofen II, 1166.
 Wettenthal II, 1256.
 Wetter II, 1255, 1292.
 Wetterau II, 1292.
 Wetterburg II, 1253.
 Wetteren II, 1293.
 Wetterfeld II, 1292.
 Wetterhof II, 1254.
 Wetterling II, 1262.
 Wettersdorf II, 1309.
 Wettesingen II, 1407.
 Wettin II, 1303.
 Wettlingen II, 1165.
 Wettlkam II, 1167.
 Wettmershagen II, 1168.
 Wettlingen II, 1168, 1586.
 Wetttrup II, 1293.
 Wettstätten II, 1165, 1168.
 Wettstetten II, 1293.
 Wettzel II, 1261.
 Wetz II, 1291, 1293.
 Wetzelsberg II, 1260.
 Wetzelsdorf II, 1260 f.
 Wetzen II, 1220.
 Wetzendorf II, 1307.
 Wetzewiese II, 1580.
 Wetzikon II, 1260.
 Wetzireute II, 1261.
 Wetzlar II, 1291.
 Wetzleben II, 1203.
 Wetzmannsthal II, 1261.
 Wetzwil II, 1260.
 Weurd II, 1444.
 Wevelgem II, 1297.
 Wevelinghofen II, 1297.
 Wevelsburg II, 1297, 1588.
 Wevelscheide II, 1297.
 Wewen II, 1336.
 Wewer II, 1258.
 Weyarn II, 1408.
 Weyel II, 1177.
 Weyer II, 1266, 1273, 1303, 1345, 1408.
 Weyerberg II, 1178.
 Weyerdellen II, 1266.
 Weyern II, 1408.
 Weyersheim II, 1326.
 Weyhe II, 1266.
 Weyher II, 1408.
 Wezemaal II, 1397.
 Wezenhorst II, 1403.
 Wezeren II, 1279, 1588.
 Wezët II, 1264, 1588.
 Wiblingen II, 1265, 1296, 1588.
 Wibolsheim II, 1297.
 Wichdorf II, 1324, 1332.
 Wicheln II, 1332.
 Wichen II, 1324, 1378.
 Wichendorf II, 1318.
 Wichlinghausen II, 1320.
 Wichmannsborstel II, 1322.
 Wichmannsburg II, 1588.
 Wichmannsdorf II, 1318.
 Wichmond II, 1310, 1407.
 Wichsenstein II, 1321.
 Wichtenbeck II, 1329.
 Wichterich II, 1329.
 Wichtrach II, 1329.
 Wichtringhausen II, 1320.
 Wichtshäusen II, 1320, 1329.
 Wickbolsen II, 1319.
 Wickede II, 1332.
 Wickenhäus II, 299.
 Wickenreut II, 1318.
 Wickenricht II, 1304.
 Wickenrod II, 1318.
 Wickensen II, 1332.
 Wickenser borde II, 1332.
 Wicker II, 1333.
 Wickern II, 1332.
 Wickerode II, 1321.
 Wickers II, 1320.
 Wickerschweier II, 1321 (lies Wicheresuit, nicht -bint).
 Wickersheim II, 1319, 1321.
 Wickershof II, 1321.
 Wickerstedt II, 1320.
 Wickrath II, 1318, 1332.
 Wicquinghem II, 504, 1360.
 Widdach II, 1319.
 Widdau II, 1299.
 Widdauen II, 1299.
 Widdenau II, 1299.
 Widderfeld II, 1313.
 Widdern II, 1315.
 Widdersberg II, 1308.
 Widdersdorf II, 1310, 1318.
 Widdersheim II, 1293.
 Widdeshoven II, 1308.
 Widdig II, 1300.
 Widensolen II, 1313.
 Widenswil II, 1304.
 Widesche kirchhof II, 1298.
 Widerstedt II, 1314.
 Widiwandhof II, 1302.
 Widloch II, 1313.
 Widoye II, 1299.
 Wiebeck II, 1294.
 Wiebelsbach II, 1262.
 Wiebelskirchen II, 1297.
 Wiebersweiler II, 1294.
 Wiebrechtshäusen II, 1319.
 Wiechs II, 1326.
 Wieck II, 1331.
 Wied II, 1298.
 Wiede II, 1298.
 Wiedel II, 1301.
 Wieden II, 1298.
 Wiedenbrück II, 1313.
 Wiedenbrügge II, 1314.
 Wiedenest II, 1302.
 Wiedenrode II, 1369.
 Wiedensahl II, 1313.
 Wiedenzhausen II, 1362.
 Wiederfeld II, 1314.
 Wiedergeltingen II, 1314.
 Wiedermuth II, 1314.
 Wiederstedt II, 1314 f.
 Wiedikon II, 1304.
 Wiefelstede II, 1295.
 Wiegboldebur II, 1318.
 Wiegleben II, 1317.
 Wiehe II, 1324.
 Wiehengebirge II, 1305, 1588.
 Wiehl II, 1336.
 Wiehre II, 1424.
 Wiel II, 1181.
 Wielandes II, 1338.
 Wielandsweiler II, 1338.
 Wiedrecht II, 1337.
 Wielen II, 1343.
 Wielenbach II, 1419.
 Wieliersdorf II, 1352.
 Wielsbeke II, 1337.
 Wiemark II, 1294.
 Wiemeringhausen II, 1310.
 Wiemer mark II, 1365.
 Wiemsdorf II, 1356.
 Wien II, 1589 (vom bache Wien!).
 Wienbergen II, 1365.
 Wiendorf II, 551.
 Wienerstatt II, 1271.
 Wiener wald I, 1713.
 Wienhausen I, 1483.
 Wienreder I, 915.
 Wienrode II, 1318.
 Wiera II, 1231.
 Wieran II, 1385.
 Wierde II, 1239.
 Wieri II, 1329.
 Wieringen II, 1316, 1387.
 Wieringerwaard II, 1250.
 Wiernsdorf II, 1389.
 Wiernsheim II, 1361.
 Wierre II, 1343.
 Wiers II, 1263.
 Wierschen II, 1321.
 Wiersdorf II, 1308 f.
 Wiersen II, 1323.
 Wiershausen II, 1414.
 Wiersteinbach I, 1051.
 Wierstorf II, 1309.
 Wierthe II, 1387.
 Wierum II, 1387.
 Wierup II, 1293.

Wies II, 1325.
 Wiesbaum II, 1396.
 Wiesbach II, 1395.
 Wiesbaden II, 1395.
 Wiesbüde II, 1396.
 Wiescherhöfen II, 1399.
 Wieseck II, 1398.
 Wieselbach II, 1393.
 Wieselbruck II, 1394.
 Wiesenburg II, 285, 1260.
 Wieselsdorf II, 1394, 1403.
 Wiesen II, 1326, 1394.
 Wiesenbach II, 1395.
 Wiesenberg II, 1396.
 Wiesenbronn II, 1396.
 Wiesenburg II, 1401.
 Wiesendangen II, 1403.
 Wiesendorf II, 1253, 1307.
 1393, 1398, 1587.
 Wiesenfeld II, 1403.
 Wiesenfelden II, 1403.
 Wiesenheid II, 1392.
 Wiesenreit II, 1393.
 Wiesenschwang II, 1402.
 Wiesensteig II, 1403.
 Wiesenstetten II, 1393.
 Wiesent II, 1402.
 Wiesenthal II, 1402.
 Wiesenthau II, 1402.
 Wieserode II, 1407.
 Wiesertweiler II, 1394.
 Wiesflech II, 1397.
 Wiesholz II, 1397.
 Wiesing II, 1392, 1414.
 Wieslauf II, 1398.
 Wiesleth II, 1397.
 Wiesloch II, 1414.
 Wiesneck II, 1396.
 Wiesoppenheim II, 1096.
 Wiessee II, 1284.
 Wiesweiler II, 1397.
 Wiethel II, 1177.
 Wieting II, 1303.
 Wietmarschen II, 1302.
 Wietze II, 1416.
 Wietzen II, 1303.
 Wietzenbruch II, 1332.
 Wieuwert II, 1329.
 Wiffertshausen II, 1441.
 Wifflisburg II, 1297.
 Wifling II, 1296.
 Wiggenhausen II, 1317.
 Wigoldingen II, 1323.
 Wigwil II, 1267, 1588.

Wihogne II, 1319.
 Wihr II, 161, 1565.
 Wihre II, 1328.
 Wijchmaal II, 1332.
 Wijdebird II, 1300.
 Wijen II, 1293.
 Wijhe II, 1293.
 Wijk II, 1331.
 Wijkel II, 1332.
 Wijk-te-Duurstede II,
 1331.
 Wijlegem II, 1338.
 Wijlre II, 1343.
 Wijnbergen II, 1363.
 Wijneghem II, 1359.
 Wijnendale II, 1367.
 Wijns II, 1270.
 Wijtschate II, 1300.
 Wila II, 1336.
 Wilbasen II, 1351.
 Wilbersdorf II, 1351.
 Wilchingen II, 1351.
 Wildbach II, 1346.
 Wildbad II, 1347.
 Wil(d)berg II, 1346.
 Wildemoos II, 1348.
 Wilden II, 1347.
 Wildenberg II, 1355.
 Wildenburg II, 1350.
 Wildendriesch II, 1347.
 Wildenhoef II, 1347.
 Wildenloh II, 1347.
 Wildenrath II, 1348.
 Wildenspuch II, 1352.
 Wildenstein II, 1378.
 Wilderen II, 1343.
 Wildeshausen II, 1323.
 Wildgutach II, 1417.
 Wildon II, 1347 (nicht
 deutsch).
 Wildpoltweiler II, 1589.
 Wildsachsen II, 1306, 1315.
 Wildshut II, 1481.
 Wildsteig II, 1348.
 Wildungen II, 1347.
 Wildungsmauer II, 353.
 Wile(n) II, 1336, 1342.
 Wilferdingen II, 1440.
 Wilflingen II, 1434.
 Wilgartsriesen II, 1352.
 Wilgesheim II, 1351.
 Wilgum II, 1350.
 Wilhelmig II, 1353.
 Wilhelmsberg II, 1353.

Wilhelmsburg II, 1353.
 Wilhelmsdorf II, 1353.
 Willanzheim II, 1338.
 Willatz II, 1352.
 Willebadessen II, 1351.
 Willebringen II, 1349,
 1355.
 Willebroek II, 1347.
 Willmsdorf II, 981.
 Willen II, 1356.
 Willenberg II, 1349, 1353,
 1355.
 Willendorf II, 1350.
 Willenreut II, 1350.
 Willerathhofen II, 1352.
 Willering II, 1352.
 Willeringhausen II, 1352.
 Willersbach II, 1352.
 Willersdorf II, 1352 f.
 Willershausen II, 1315,
 1589.
 Willerstedt II, 1353.
 Willerszell II, 1354.
 Willerswiesen II, 1343.
 Willesberg II, 1338.
 Willgottheim II, 1352.
 Willière II, 1356.
 Willies II, 1589.
 Willikon II, 1353.
 Willine II, 1337.
 Willing II, 1348.
 Willingen II, 1348.
 Willinghaus II, 1350.
 Willingshausen II, 1351.
 Willisau II, 1351.
 Willisdorf II, 1351.
 Willishausen II, 1338.
 Willmering II, 1347.
 Willmeröderberg II, 1369.
 Willnau II, 1346.
 Willperg II, 1355.
 Willstorf II, 1268.
 Wilmaarsdonk(en) II,
 1354.
 Wilmandingen II, 1354.
 Wilmenrod II, 1356.
 Wilmsberg II, 1354.
 Wilp I, 1538; II, 1335.
 Wilrijk II, 1337.
 Wilsberg II, 1356.
 Wilsche II, 1337.
 Wilsle II, 1338.
 Wilsenroth II, 1351.
 Wilshausen II, 1351.

Wilsleben II, 1267, 1349,
 1586.
 Wilstedt II, 1348, 1350.
 Wilsten II, 1337.
 Wilster(au) II, 1337.
 Wilsum II, 1349.
 Wilten II, 1346 (römisches
 Veldidena).
 Wiltenburg II, 1356.
 Wiltingen II, 1347.
 Wiltz II, 1356.
 Wilversheim II, 1439.
 Wilwisheim II, 1432.
 Wilzburg II, 1357.
 Wilzingen II, 1352.
 Wimbe II, 1357.
 Wimberg II, 1377.
 Wimbürg II, 1390.
 Wimmille II, 1294.
 Wimm II, 1315.
 Wimmelbach II, 1357.
 Wimmelburg II, 1328.
 Wimmelrode II, 1322, 1326.
 Wimmer II, 1357.
 Wimmern II, 1370.
 Wimnum II, 1310, 1358,
 1589.
 Wimpach II, 1409.
 Wimpasing II, 1373.
 Wimpasing II, 1373.
 Wimpel II, 1358.
 Wimpessig II, 1373.
 Wimpfen II, 1358.
 Wimple II, 1357.
 Wimposing II, 1373.
 Wimsheim II, 1357.
 Winau II, 1357.
 Winberg II, 1377.
 Wincheringen II, 1378.
 Wind II, 1375.
 Windach II, 1364.
 Windal II, 1367.
 Windberg II, 1371, 1377,
 1586.
 Windberge II, 1364.
 Windbuch II, 1265.
 Windeberg II, 1297.
 Windeck II, 1367.
 Windecken II, 1040.
 Windeke II, 1366.
 Winden II, 380, 1270,
 1369, 1375 f.
 Windenrente II, 1372.
 Windershausen II, 1361.

- Windesheim II, 1322, 1368, 1588.
 Windgaten II, 1366.
 Windgrat II, 1362.
 Windhausen II, 1364.
 Windheim II, 1366, 1372.
 Windischgarsten I, 982.
 Windisch Graz II, 1372.
 Windloh II, 1367.
 Windmeier II, 1301.
 Windorf II, 1364, 1373.
 Windpassing II, 1373.
 Windsberg II, 1362.
 Windschlag II, 1368.
 Windsfeld II, 1369.
 Windsheim II, 1370.
 Windsteig II, 1367.
 Windstetten II, 1383.
 Winge II, 1377.
 Wingene II, 1377.
 Wingerohr II, 551.
 Wingersdorf II, 1360.
 Wingershausen II, 1361.
 Wingersheim II, 1361.
 Wingles II, 1375.
 Wingsbach II, 1358.
 Winguehen II, 1304.
 Winhering II, 1361.
 Winingen II, 1358.
 Winkel II, 1379 f.
 Winkelhausen II, 1380.
 Winkelheim II, 1380.
 Winkeln II, 1380, 1587.
 Winkelsass II, 1380.
 Winkelshütten II, 1380.
 Winkelsetten II, 1380.
 Winkenbach II, 1378.
 Winkhausen II, 1304 f., 1360.
 Winklarn II, 1380.
 Winklern II, 1380.
 Winkling II, 1380.
 Winklsass II, 1380.
 Winn II, 1374.
 Winnastött II, 1361.
 Winne I, 1455; II, 1375.
 Winneberg II, 1359.
 Winnebrügge I, 614.
 Winnen II, 1375.
 Winnenden II, 1376.
 Winnezeele II, 1360.
 Winnigstedt II, 1360.
 Winning II, 1374.
 Winnigen II, 1222, 1358.
 Winoksberg I, 413; II, 1381.
 Winon II, 1381.
 Winsen II, 1368.
 Winsingen II, 1381.
 Winsum II, 1378.
 Winten II, 1366.
 Winter II, 1364.
 Winterbach II, 433, 1381.
 Winterberg II, 433, 1381.
 Winterborn II, 1381.
 Winterbüren II, 1381.
 Winterburg II, 1381.
 Winterdal II, 1369.
 Winterheim II, 1369.
 Winterkasten II, 1382.
 Wintermoning II, 1371.
 Winterlingen II, 1382.
 Winternaem II, 1382.
 Winternon II, 1382.
 Winterrieden II, 1382.
 Wintersberg II, 1367.
 Wintersbüren II, 1369.
 Winterscheid II, 1382.
 Wintersdorf II, 1370.
 Wintershausen II, 1368.
 Wintersheim II, 1369.
 Wintershoven II, 1369.
 Wintersol II, 1382.
 Winterspelter bach II, 1534.
 Wintersulgen II, 1382.
 Winterstetten II, 1382.
 Wintersweiler II, 1309.
 Winterswijk II, 1370.
 Winterswil II, 1370.
 Winterthur II, 1300, 1383.
 Winterzach II, 1369.
 Winting II, 1322.
 Wintrich II, 1383.
 Wintrop II, 1360.
 Wintrup II, 1361, 1375.
 Winx II, 1378.
 Winxele II, 1360.
 Winz II, 1378.
 Winzeln II, 1384.
 Winzenbach II, 1283.
 Winzenburg II, 1271 f., 1588.
 Winzenheim II, 1361, 1383.
 Winzenhofen II, 1384.
 Winzenweiler II, 1384.
 Winzer II, 1365.
 Winzerla II, 1365.
 Winzing(en) II, 1383.
 Winzingerode II, 1412.
 Winzlar II, 1378.
 Wipfeld II, 1384.
 Wipfer II, 1385.
 Wipkingen II, 1296.
 Wippoldsthal II, 1318.
 Wippach II, 1384 (slov. Vipava).
 Wippelse II, 1385.
 Wippenhausen II, 484, 1295, 1570.
 Wipper II, 1294, 1384 f. (vgl. wendisch wiper, eber).
 Wipperfürth II, 1385.
 Wipperode II, 1319.
 Wippertskirch II, 1319.
 Wippenstein II, 1385.
 Wippingen II, 1295, 1361.
 Wippinghausen II, 1295.
 Wippra II, 1333, 1384.
 Wippthal II, 1384.
 Wippstetten II, 1298.
 Wirbelberg II, 1388.
 Wirberg II, 1273.
 Wirdum II, 1444.
 Wirfus II, 1279.
 Wirgelberg II, 1275.
 Wirges II, 1314.
 Wirngsen II, 1389.
 Wirlingen II, 1389.
 Wirm II, 1389.
 Wirmingen II, 1243.
 Wirminghausen II, 1310, 1362.
 Wirnsing II, 1246.
 Wirnsweiler II, 1244.
 Wirringen II, 1389.
 Wirs II, 1390.
 Wirscheleben II, 1459, 1590.
 Wirtemberg II, 1386.
 Wirthe II, 1387.
 Wirtheim II, 1242.
 Wisa II, 1401.
 Wisch II, 1398.
 Wischelburg II, 1393.
 Wischelsdorf II, 1403.
 Wischenhofen II, 1393.
 Wischer bauerschaft II, 1394.
 Wischroda II, 1401.
 Wisente II, 1402.
 Wiseppe II, 1395.
 Wisiberg II, 1396.
 Wisinger hof II, 1392.
 Wislikofen II, 1414.
 Wismaning II, 1415.
 Wismar II, 219, 1401.
 Wismes II, 1327.
 Wissant II, 1406.
 Wissberg II, 1445.
 Wissel II, 1398.
 Wisselburg II, 1475.
 Wissels II, 1415.
 Wisselsheim II, 1415.
 Wissembach II, 1396.
 Wissen II, 1397.
 Wissensheim II, 1397, 1415.
 Wissihg II, 1414.
 Wissingen II, 1398.
 Wisskirchen II, 1412.
 Wisslang II, 1413.
 Wisslingen II, 1413.
 Wissmar II, 1398.
 Wiste II, 1401.
 Wistedt II, 1408.
 Wistelbach II, 1297.
 Witikon II, 1202.
 Witmarfeld II, 1302.
 Witschdorf II, 1415.
 Wittekindsburg II, 1305.
 Wittelbach II, 1306.
 Wittelmann II, 1406.
 Wittelsbach II, 1307.
 Wittelsberg II, 1407.
 Wittelsheim II, 1311.
 Wittelshofen II, 1311.
 Wittelte II, 1406.
 Wittem II, 1301, 1406.
 Wittenbach II, 1304.
 Wittenberg II, 1303, 1405.
 Wittenborn II, 1405.
 Wittenburg II, 1405.
 Wittendorf II, 1304.
 Wittenheim II, 1304.
 Wittenmoor II, 1406.
 Wittenweil II, 1322.
 Wittenweiler II, 1304.
 Witterda II, 1301.
 Witterschlick II, 1272, 1309, 1588.
 Wittersdorf II, 1304.
 Wittershausen II, 1309.
 Wittersheim II, 1308 f.
 Witteslingen II, 1368.

Wittgenstein II, 1305.
 Wittfeld II, 1291.
 Wittichen II, 1305.
 Wittlingen II, 1303, 1405, 1550.
 Wittsheim II, 1307.
 Wittlekofen II, 1306.
 Wittlensweiler II, 1307.
 Wittlich II, 1401.
 Wittling II, 1309.
 Wittmar II, 1302.
 Wittmarshof II, 1310.
 Wittmund II, 1588.
 Wittnau II, 1300.
 Wittorf II, 1302, 1406.
 Wittstatt II, 1305.
 Wittstedt II, 1407.
 Witzelsdorf II, 1394, 1415.
 Witzendorf II, 1307, 1414.
 Witzenzell II, 1260.
 Witzerdorf II, 1415.
 Witzhelden II, 1406.
 Witzinger kirchhof II, 1414.
 Witzingreuth II, 1305.
 Witzleben II, 1317, 1414, 1588.
 Witzling II, 1308, 1413.
 Witzmannsberg II, 1415.
 Wiwersheim II, 1361, 1408, 1589.
 Wix II, 1317.
 Wizernes II, 1280.
 Wobeck II, 1417.
 Wochenweis II, 1171.
 Wochern II, 1419.
 Wockenstedt II, 1419.
 Wocking II, 1419.
 Wöbbel II, 1331.
 Wöhl(e) II, 1185.
 Wöhr II, 1239.
 Wöbling II, 1215.
 Wölf II, 1335.
 Wölfelkofen II, 1437.
 Wölfersheim II, 1436.
 Wölfershausen II, 1439.
 Wölfing II, 1433.
 Wölfinger bach II, 1433.
 Wölfis II, 1429.
 Wölflingen II, 1434.
 Wöllbersbach II, 1349.
 Wöllbach II, 1419.
 Wöllenheim II, 1422.
 Wöllersdorf II, 1268.

Wöllersheim II, 1211.
 Wöllhausen II, 1267.
 Wölling II, 1268.
 Wöllmarshausen II, 1354.
 Wöllsdorf II, 408, 1422, 1568.
 Wöllstadt II, 1350.
 Wöllstein II, 1348.
 Wölmersdorf II, 1215.
 Wölpe II, 1336.
 Wölpern II, 1269, 1588.
 Wölsendorf II, 1269.
 Wölting II, 1268.
 Wöltingerode II, 1208.
 Wöplinsberg II, 1423.
 Woerden II, 1444.
 Wördern II, 1241.
 Wörgl II, 1275.
 Wörishofen II, 1244.
 Wörmke II, 1249.
 Wörnbrunn II, 1245.
 Wörnitz II, 1167.
 Wörnsmühle II, 1246.
 Wörrstadt II, 1252.
 Wörs II, 1277.
 Wörsbach II, 1230, 1277.
 Wörschhausen II, 1233.
 Wörsdorf II, 1277.
 Wörth II, 1238 f.
 Wössingen II, 1253.
 Woesten II, 1254.
 Wötting II, 1165.
 Woèvre II, 1258.
 Woezik II, 1427.
 Wofleben II, 1169.
 Wogleina II, 433.
 Wognum II, 1419.
 Wohlbach II, 1418, 1432.
 Wohlbeck II, 1419.
 Wohlen II, 1419.
 Wohlendorf II, 1156.
 Wohlenhausen II, 1421.
 Wohlenschwil(e) II, 1420.
 Wohlerst II, 1211.
 Wohlmansgesees I, 1536; II, 1268, 1550.
 Wohlmirstedt II, 1421.
 Wohlmuthshausen II, 1438.
 Wohlmutshüll II, 1422.
 Woblsbüttel II, 1206.
 Wohlsdorf II, 1193, 1419, 1585.
 Wöhdorf II, 1441.
 Wohra II, 1231.

Woippy II, 1230.
 Wolbach II, 1419.
 Wolbersau II, 1428.
 Wolenberg II, 1183.
 Wolfa II, 1428.
 Wolfaartsdijk II, 1435.
 Wolfach II, 1428.
 Wolfartsreut II, 1436.
 Wolfartsweiler II, 1345.
 Wolfeck II, 1431.
 Wolfegg II, 1431.
 Wolfenberg II, 1430.
 Wolfenbüttel II, 1436.
 Wolfenhausen II, 1433.
 Wolfenschiessen II, 1432.
 Wolfenweiler II, 1433.
 Wolfer II, 1431.
 Wolferdingsen II, 1439.
 Wolferen II, 1429.
 Wolfering II, 1436.
 Wolferkam II, 1439.
 Wolferkofen II, 1438.
 Wolfersbach II, 1436.
 Wolfersberg II, 1439.
 Wolferschwenda II, 1438.
 Wolfersdorf II, 1437, 1440.
 Wolfershausen II, 1437.
 Wolferstadt I, 1536; II, 1437.
 Wolferstedt II, 1437.
 Wolferting II, 1436.
 Wolferts II, 1439 f.
 Wolfertschwenden II, 1439.
 Wolfertshausen II, 1434.
 Wolfertsweiler II, 1421.
 Wolfertswil II, 1438.
 Wolferzell II, 1440.
 Wolfetschweil II, 1435.
 Wolfetsried II, 1446.
 Wolfganzen II, 1435.
 Wolfgrub II, 1439.
 Wolfing II, 1268, 1427.
 Wolfisheim II, 1433.
 Wolfmannshausen II, 1422, 1438.
 Wolfpassing II, 1432.
 Wolfrad II, 1437.
 Wolframs II, 1438.
 Wolfratshausen II, 1438.
 Wolfsanger II, 1429.
 Wolfsbach II, 1195, 1429.
 Wolfsbehringen I, 359; II, 1430.

Wolfsberg II, 1429 f., 1435.
 Wolfsbrunnen II, 1438.
 Wolfsbuch II, 1430.
 Wolfsbusch II, 1430.
 Wolfsdorf II, 1435.
 Wolfsdrossel II, 1432.
 Wolfshausen II, 1433.
 Wolfsheim II, 1435.
 Wolfshorn II, 1439.
 Wolfskehlen II, 1439.
 Wolfselden II, 1432.
 Wolfsölden II, 1439.
 Wolfstall II, 1147.
 Wolfstein I, 748; II, 1432.
 Wolken II, 1423.
 Wolkenburg II, 1421.
 Wolkendorf II, 260.
 Wolkenstein II, 1421.
 Wolkering II, 1210, 1435.
 Wolkersdorf II, 259, 1193, 1429.
 Wolkertshofen II, 1435.
 Wolframshausen II, 1435.
 Wollbach II, 1187, 1349, 1427.
 Wollbrandshausen II, 1587.
 Wollenberg II, 1267.
 Wollenborn II, 1418.
 Wollentshofen II, 1437.
 Wollersdorf II, 1433.
 Wollershausen II, 1207.
 Wollishausen II, 1421.
 Wol(l)mar II, 1204, 1420.
 Wollmerath II, 1421.
 Wollmeringen II, 1196.
 Wollmesheim II, 1422.
 Wolln zach II, 1422.
 Wollsdorf II, 1472.
 Wollstein II, 1420.
 Wolmatingen II, 1197, 1422, 1587.
 Wolmersheim II, 1422.
 Wolmersum II, 1421.
 Wolmetshofen II, 1422.
 Wolmich II, 1427.
 Wolmirsleben II, 1354.
 Wolmirstedt II, 1197.
 Wolmünster II, 1189.
 Wolperath II, 1441.
 Wolpertschwenden II, 1439.
 Wolput II, 1432.
 Wolsberg II, 1428.

Wolsberg II, 1430.
 Wolschheim II, 1124, 1192, 1585, 1587.
 Wolsdorf II, 1207, 1353, 1421.
 Wolsem II, 1433.
 Wolsfeld II, 1431.
 Wolterdingen II, 1427.
 Wolterode II, 1436.
 Woltersdorf II, 1211.
 Woltringhausen II, 1211.
 Woltwiesche II, 1206.
 Woltzetzen II, 1205.
 Woluwe II, 1142, 1337, 1408, 1586.
 Wolverthem II, 1438.
 Wolxheim II, 1532.
 Wommelghem II, 1360.
 Wommersom II, 1421.
 Wonck II, 1378.
 Wondorf II, 1426.
 Wonfurt II, 1442.
 Wonneberg II, 1169.
 Wonsee II, 1444.
 Wonsheim II, 1220.
 Woolde II, 1200.
 Wopfung II, 1423.
 Woppenrodt II, 1423.
 Woquard II, 1174.
 Worb II, 1423.
 Worblaufen II, 1423.
 Worblen II, 1422.
 Worblingen II, 1416, 1443.
 Wordenbeck II, 1237.
 Woringen II, 1425.
 Worm II, 1389.
 Wormbach II, 1423.
 Worme II, 1249.
 Wormeln II, 1442.
 Wormer II, 1276.
 Wormersdorf II, 1443.
 Wormhout II, 1425, 1442.
 Worms II, 1424 f.
 Wormsdorf II, 1246.
 Wormsleben II, 1443.
 Wormstedt II, 1443.
 Worringen II, 1425, 1445.
 Worsum II, 1424.
 Wortegem II, 1427.
 Wortel II, 1445.
 Wossingen I, 875.
 Wostenesch II, 1427.
 Wotting I, 876.
 Woubrechtgem II, 1209.

Fürstemann, Altd. namenbuch. II. bd. 2. hälfte.

Woudrichem II, 1204, 1211.
 Woumen II, 1202.
 Wreden II, 1427.
 Wrestedt II, 1274.
 Wriedel I, 941; II, 1428.
 Wrezen I, 941.
 Wrisbergholzen I, 1407.
 Wroxerbach II, 1428.
 Würden II, 1444.
 Wühre II, 1328.
 Wülbernbach II, 1440.
 Wülenberg II, 1420.
 Wülfer II, 1429.
 Wülfersdorf II, 1432.
 Wülfershausen II, 1439.
 Wülfingen II, 1433.
 Wülfingshofen II, 1355.
 Wülfisches feld II, 1437.
 Wülflingen II, 1434.
 Wülfrath II, 1430.
 Wülfte II, 1429.
 Wüllersleben II, 1362, 1439.
 Wülpke II, 1355.
 Wümme II, 1327 f.
 Wünsch II, 1136, 1442, 1585 (wendisch).
 Wünschensuhl II, 1313 (zweifelhaft).
 Wünschhausen II, 1389.
 Würenlingen II, 1389.
 Würflach II, 1385 (slav.).
 Würgassen II, 1387.
 Würges II, 1315.
 Würmersheim II, 1389.
 Würmetshausen II, 1245.
 Würmla II, 1380.
 Würmsee II, 1376, 1389.
 Würting II, 1386.
 Würtingen II, 1359.
 Württemberg II, 1386.
 Würzbach II, 1390.
 Würzburg II, 1391.
 Wüstenau II, 1426.
 Wuhrbau II, 1424.
 Wuisse II, 1326.
 Wulfberg II, 1430.
 Wulfelade II, 1432.
 Wulfen II, 1427, 1431.
 Wülfersdorf II, 1437.
 Wulferstedt II, 1437.
 Wulfertshausen II, 1439.
 Wulfrichem I, 917.
 Wulftange I, 981.

Wulften II, 1428 f.
 Wullen II, 1440.
 Wullersdorf II, 1421, 1434.
 Wullmeringhausen II, 1538.
 Wulpen II, 1440.
 Wulverdinghe II, 1436.
 Wulvergem II, 1436.
 Wulveringhem II, 1437.
 Wunderklängen II, 1345.
 Wundersleben II, 1362.
 Wunkendorf II, 1426.
 Wunsiedel II, 1442.
 Wunstorf II, 1441.
 Wuppenau II, 1422.
 Wupper II, 1384.
 Wurm II, 1442.
 Wurmat II, 1417 (slovenisch).
 Wurtemberg II, 1442.
 Wurmdorf II, 1426.
 Wurmlingen II, 1443.
 Wurmrausch II, 1442.
 Wurmsbach II, 1443.
 Wursten II, 1445.
 Wurfleth II, 1444.
 Wurz II, 1446.
 Wurzing II, 1446.
 Wussleben II, 1457.
 Wutach II, 1417.
 Wuteschingen I, 833.
 Wuustkerk I, 1349.
 Wyden II, 1311.
 Wyhlen II, 1384.
 Wyl II, 1334.
 Wyshagen II, 1290.

X.

Xanten II, 682.
 Xhendremael II, 772.
 Xhignesse II, 480.

Y.

Yberg I, 1539.
 Ychippe II, 1233.
 Yernée I, 831.
 Yerseke I, 1039.
 Ypern I, 1587.
 Ypps I, 1543.
 Yseghem I, 1599.
 Ysselmuiden I, 1593.
 Ystad II, 854.

Ytres I, 1549.
 Yütz I, 1616.

Z.

Zaalbeek II, 693.
 Zaamslag II, 676.
 Zaan II, 653, 1284.
 Zaanwijk II, 682.
 Zabelstein II, 1447.
 Zaber II, 1447.
 Zabern II, 981.
 Zachersdorf I, 434.
 Zachenberg II, 1447.
 Zäbern (bach) II, 651.
 Zähringen II, 1448.
 Zagging II, 1447.
 Zagl II, 1447.
 Zählbach II, 1447.
 Zahling II, 1452.
 Zaja II, 1447.
 Zaier II, 1467.
 Zaina II, 1450.
 Zainingen II, 1450.
 Zaisenhausen II, 1451.
 Zaisering II, 1451.
 Zeisersweiher II, 1452.
 Zaisertshofen II, 1450.
 Zaismatte II, 1451.
 Zaismering II, 1451.
 Zaissing II, 1450.
 Zaitzhofen II, 1449.
 Zalk II, 679.
 Zaltbommel I, 573.
 Zamdorf II, 1448.
 Zammel II, 676.
 Zammelsberg II, 1470.
 Zandberg II, 679.
 Zandbergen II, 678.
 Zandvoorde II, 679.
 Zandvoort II, 677.
 Zandwijk II, 680.
 Zang II, 983.
 Zangberg II, 483.
 Zant II, 1448.
 Zapfendorf II, 1448.
 Zarren II, 686.
 Zarten II, 983.
 Zaucha II, 1468.
 Zauchbach II, 1468.
 Zaun II, 1008.
 Zaunberg II, 1470.
 Zavelberg II, 652.
 Zawada II, 1580.

- Zazenhausen II, 1449.
 Zecher II, 60 (a. 1194 Scachere).
 Zedelegem II, 714.
 Zedlach II, 1470.
 Zeelhem II, 663.
 Zeelhorst II, 694.
 Zeerijk I, 721.
 Zeese II, 692.
 Zeeuwen II, 709.
 Zegelsem II, 725.
 Zeg(g)elaar II, 691.
 Zeggens-Cappel II, 723.
 Zegveld II, 728.
 Zehlingen II, 1459.
 Zehnacker II, 1450.
 Zeholfing II, 1464.
 Zeil II, 1450, 1460.
 Zeilarn II, 1457.
 Zeikhorn II, 1460.
 Zeilberg II, 1458.
 Zeilern II, 1460.
 Zeilhofen II, 1469.
 Zeilling II, 93, 1560.
 Zeillarn II, 1457.
 Zeilsheim II, 1464.
 Zeinetsau II, 1470.
 Zeinsheim II, 1450.
 Zeisdorf I, 69; II, 1449.
 Zeiselmauer II, 1451 (aus röm. Citium).
 Zeiskam II, 1449, 1471.
 Zeist II, 692, 1579.
 Zeitlarn II, 1457.
 Zeitlbach II, 1458.
 Zeitldorn II, 1457.
 Zeitlern II, 1450.
 Zeitz II, 1462.
 Zele II, 696.
 Zelhem II, 663.
 Zelking II, 1452.
 Zell I, 1432; II, 20, 518, 1394, 1425, 1453, 1587.
 Zella II, 1456.
 Zellenberg II, 1455.
 Zellerfeld II, 1454.
 Zellerndorf II, 1452.
 Zellhausen II, 1452.
 Zellik II, 702.
 Zelting II, 1460.
 Zeltingen II, 1455.
 Zeltschach II, 1470.
 Zeltun II, 695.
 Zeltweg II, 1455 (slav.).
 Zemling II, 1455.
 Zemmendorf II, 1445.
 Zemmer II, 1456.
 Zenching II, 1461.
 Zenderen II, 735.
 Zendscheid II, 1461.
 Zenn II, 1462.
 Zenndorf II, 1458.
 Zennern II, 1455.
 Zennenijnen I, 11; II, 733.
 Zenting II, 1456.
 Zenzing II, 1463.
 Zeppenheim II, 1456.
 Zepperen II, 706.
 Zerbst II, 1456.
 Zerf II, 1456.
 Zeringen II, 1471.
 Zerkingen II, 684.
 Zersen II, 1456.
 Zetling II, 1457.
 Zétrud II, 744.
 Zettelbach II, 1450.
 Zetten II, 702.
 Zettling II, 1450.
 Zettmannsdorf II, 743.
 Zeurunge II, 948.
 Zeutern II, 1465.
 Zeuwent II, 716.
 Zeuzleben II, 1472.
 Zevecote II, 1720.
 Zevern I, 1687.
 Zevenaar II, 712.
 Zeveren II, 703.
 Zevergem II, 704.
 Zewen II, 1457.
 Zeybach II, 1447.
 Zeyer II, 703.
 Zezikon II, 1449.
 Ziberwangen I, 1544; II, 1457.
 Zicherung II, 1463.
 Ziegelbach II, 1457.
 Ziegenberg II, 1459.
 Ziegenhain II, 1459.
 Zielschlacht II, 1463, 1548.
 Zielshausen II, 1461.
 Ziemetshausen II, 199.
 Zier II, 1471, 1590.
 Zierbeek II, 741.
 Ziersdorf II, 1459.
 Zieverich II, 999, 1463.
 Zifanken II, 1463 (wohl keltisch).
 Zijfflik II, 703.
 Zil(l)bach II, 1463.
 Zillebeke II, 693, 729.
 Zillenberg II, 1461.
 Zillendorf II, 1469.
 Ziller II, 1460.
 Zillerthal II, 1460.
 Zillhausen II, 1460.
 Zillhofen II, 1460.
 Zilling II, 1460.
 Zillisheim II, 1469.
 Zilly II, 1462, 1554.
 Zilsdorf II, 1464.
 Zilven II, 925.
 Zimmerberg II, 993.
 Zimmerholz II, 996.
 Zimmering II, 1458.
 Zimmern II, 994, 1584.
 Zingerheim I, 1588.
 Zingscheid II, 1461.
 Zingsheim II, 1461.
 Zingst II, 1527.
 Zinken II, 1462.
 Zinkenbach II, 1462.
 Zinkfal II, 736.
 Zinkmiltach II, 291.
 Zinsdorfer mark II, 734.
 Zinsel II, 962, 1462.
 Zinsendorf II, 1462.
 Zinshard II, 1462.
 Zinsweiler II, 1483.
 Zinzenzell II, 1462.
 Zinzhard II, 1461.
 Zipkeleben II, 1456.
 Zipplingen II, 1471.
 Zipsendorf II, 1457.
 Zirgersheim I, 1588.
 Zirkenbach II, 1463.
 Zirl II, 1463.
 Zissen II, 1463.
 Zistersdorf II, 1463.
 Ziswingen II, 1465.
 Zitters II, 1462.
 Zittersdorf II, 1464.
 Zittich II, 1472.
 Zizingen II, 1449.
 Znin II, 702.
 Zobten II, 731.
 Zochenreuth II, 1466.
 Zöbing II, 981.
 Zöbingen II, 981.
 Zoelen II, 823, 980.
 Zoersel II, 949.
 Zofingen II, 1467.
 Zogelsbach II, 1466.
 Zogelsdorf I, 436.
 Zogenreuth II, 1468.
 Zogenweiler II, 1466.
 Zoggendorf II, 1466.
 Zolder II, 925.
 Zollerberg II, 1464.
 Zollern II, 1466.
 Zollikofen II, 1469.
 Zollikon II, 1469.
 Zolling II, 1469.
 Zollingen II, 1469.
 Zolvern II, 1466.
 Zomergem II, 933.
 Zonienbosch II, 677.
 Zonnebeke II, 736, 944.
 Zonnegem II, 827.
 Zonnigenbosch II, 943.
 Zons II, 1136, 1470.
 Zoppenbroich II, 1466.
 Zorbau II, 1471.
 Zorge II, 949.
 Zorgegau II, 1471.
 Zorn II, 827.
 Zorneding II, 444.
 Zornheim II, 449.
 Zorttegem II, 829.
 Zottelstedt II, 1467.
 Zottishofen II, 1466.
 Zotzenbach II, 1467.
 Zotzenheim II, 1447.
 Zscherben II, 784.
 Zuben II, 1465.
 Zuchering II, 1468.
 Zuckenried II, 1468.
 Zulpich II, 1006, 1470.
 Zündorf II, 1110.
 Zünderswald II, 1470.
 Züntersbach II, 1464.
 Zürich I, 774.
 Züschen II, 1016.
 Züttlingen II, 1472.
 Zütschdorf II, 1449.
 Zug II, 1006, 1464.
 Zuidempte II, 938.
 Zuiderzee II, 908.
 Zuidhorn I, 1425.
 Zuidkerke II, 940.
 Zuidlaren II, 38.
 Zuidpeene II, 421.
 Zuidshoote II, 720, 937.
 Zuidvliet II, 935.
 Zuienkerke II, 921.
 Zuilen II, 824, 956, 961.
 Zuilichem II, 926.

Zullenstein II, 859.
 Zulling II, 1469.
 Zulte II, 927 f.
 Zultenberg II, 1471.
 Zulwil II, 1470.
 Zumikon II, 1470.
 Zundelbach II, 947.
 Zunderenhardt II, 942.
 Zune II, 826.
 Zunheim II, 1462.
 Zunsdorf II, 1469.
 Zunsweier II, 1470.
 Zunzenheim II, 1462.
 Zunzingen II, 1472.
 Zunzweiler II, 734.
 Zuoz II, 1473.
 Zurdach II, 1471 (slavisch).
 Zurenborg II, 949.

Zur Heiden I, 1200.
 Zurlinden II, 78.
 Zurnhausen II, 1471.
 Zurzach II, 1446, 1471.
 Zusam II, 1471.
 Zusenhofen II, 458.
 Zusmarshausen II, 1471.
 Zustorf II, 1470.
 Zutfen II, 935.
 Zutkerque II, 418, 937.
 Zutz II, 1470.
 Zutzendorf II, 1472.
 Zuydkoote II, 674.
 Zuydschoote II, 937.
 Zuzenhausen II, 1467.
 Zuzingen II, 1470.
 Zuzweil II, 1468, 1470.
 Zuzwil II, 1467.
 Zwalm II, 961.

Zwammerdam I, 678; II, 970.
 Zweckel II, 971.
 Zwehren I, 783; II, 1015.
 Zweibrücken II, 1474.
 Zweidorf II, 1015.
 Zweifaltern II, 1474.
 Zweikirchen II, 1474.
 Zweimen II, 1473.
 Zwenkau II, 1473.
 Zwergen I, 783.
 Zweribach II, 1015.
 Zwerndorf II, 1316, 1389, 1473, 1588, 1590.
 Zwesten II, 1018.
 Zwettl II, 1473.
 Zwevezele II, 974.
 Zwiefalt(en) II, 1474.
 Zwiefalterdorf II, 1474.

Zwiep II, 980.
 Zwiesel II, 1474.
 Zwieten II, 973.
 Zwijnaarde II, 974 f.
 Zwijndrecht(waard) II, 976.
 Zwijndriesch II, 976.
 Zwingelhausen II, 1528.
 Zwingen II, 1474.
 Zwingenberg I, 1047.
 Zwischenahn II, 1016.
 Zwischenahner meer I, 1744.
 Zwischenbrunn II, 1393, 1475.
 Zwieselberg II, 1475.
 Zwölfaxing II, 1473.
 Zwolle II, 972, 980.
 Zylflich II, 653.